Digitized by Google

Digitized by Google

Griechisch und Deutsches
Neues Testament.

ΤΗΣ

ΚΑΙΝΗΣ ΔΙΑΘΗΚΗΣ

ΑΠΑΝΤΑ

Das Neue Testament

unſers Herrn und Heilandes Jeſu Chriſti,

nach der deutſchen Ueberſetzung

Dr. Martin Luther's.

Cöln, 1869.

Druck und Verlag von Wilh. Haſſel.

Digitized by Google

Digitized by Google

MONITUM.

QUAE in Novi Testamenti Graeci editione nostrâ reposuimus haec sunt:

I. Textus qui dicitur Receptus, ex primâ editione Elzevirianâ (Lugduni Batavorum anno 1624 impressâ) depromptus;

II. Pericoparum distributio, a Joanne Alberto Bengelio excogitata, et Tubingae (anno 1734) publici iuris facta atque, servatis quidem capitum versuumque divisionibus, litteris tamen uncialibus in primo quoque singularum verbo adhibitis significata.

Si quae verba ex Veteri Testamento ubivis allata sunt, omnia notulis usitatis in hunc modum '——' designavimus.

Haec omnia, iuxta exemplar editionum curâ Josephi Jowett et Thomae Gul. Meller confectarum, paucis tantum maculis emendatis, denuo typis excudenda quam diligentissime curavimus.

Digitized by Google

Digitized by Google

ΤΟ ΚΑΤΑ ΜΑΤΘΑΙΟΝ ΑΓΙΟΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ.

Evangelium St. Matthäi.

1 ΒΙΒΛΟΣ γενέσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, υἱοῦ Δαβὶδ, υἱοῦ Ἀβραάμ. Ἀβραὰμ
2 ἐγέννησε τὸν Ἰσαάκ· Ἰσαὰκ δὲ ἐγέν-
νησε τὸν Ἰακώβ· Ἰακὼβ δὲ ἐγέννησε
τὸν Ἰούδαν καὶ τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ·
3 Ἰούδας δὲ ἐγέννησε τὸν Φαρὲς καὶ
τὸν Ζαρὰ ἐκ τῆς Θαμάρ· Φαρὲς δὲ
ἐγέννησε τὸν Ἐσρώμ· Ἐσρὼμ δὲ ἐγέν-
4 νησε τὸν Ἀράμ· Ἀρὰμ δὲ ἐγέννησε
τὸν Ἀμιναδάβ· Ἀμιναδὰβ δὲ ἐγέννησε
τὸν Ναασσών· Ναασσὼν δὲ ἐγέννησε
5 τὸν Σαλμών· Σαλμὼν δὲ ἐγέννησε τὸν
Βοὸζ ἐκ τῆς Ῥαχάβ· Βοὸζ δὲ ἐγέννησε
τὸν Ὼβὴδ ἐκ τῆς Ρούθ· Ὼβὴδ δὲ ἐγέν-
6 νησε τὸν Ἰεσσαί· Ἰεσσαὶ δὲ ἐγέννησε
τὸν Δαβὶδ τὸν βασιλέα. Δαβὶδ δὲ ὁ
βασιλεὺς ἐγέννησε τὸν Σολομῶντα ἐκ
7 τῆς τοῦ Οὐρίου· Σολομὼν δὲ ἐγέν-
νησε τὸν Ῥοβοάμ· Ῥοβοὰμ δὲ ἐγέν-
νησε τὸν Ἀβιά· Ἀβιὰ δὲ ἐγέννησε τὸν
8 Ἀσά· Ἀσὰ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰωσαφάτ·
Ἰωσαφὰτ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰωράμ·
9 Ἰωρὰμ δὲ ἐγέννησε τὸν Ὀζίαν· Ὀζίας
δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰωάθαμ· Ἰωάθαμ δὲ
ἐγέννησε τὸν Ἄχαζ· Ἄχαζ δὲ ἐγέννησε
10 τὸν Ἐζεκίαν· Ἐζεκίας δὲ ἐγέννησε
τὸν Μανασσῆ· Μανασσῆς δὲ ἐγέννησε
τὸν Ἀμών· Ἀμὼν δὲ ἐγέννησε τὸν
11 Ἰωσίαν· Ἰωσίας δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰε-
χονίαν καὶ τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ, ἐπὶ
12 τῆς μετοικεσίας Βαβυλῶνος. Μετὰ δὲ
τὴν μετοικεσίαν Βαβυλῶνος, Ἰεχονί-
ας ἐγέννησε τὸν Σαλαθιήλ· Σαλαθιὴλ
13 δὲ ἐγέννησε τὸν Ζοροβάβελ· Ζοροβάβελ

Dies iſt das Buch von der Geburt Jeſu Chriſti, der da iſt ein Sohn Davids, des Sohnes Abrahams. Abraham zeugte Iſaak. Iſaak zeugte Jakob. Jakob zeugte Juda, und ſeine Brüder. Juda zeugte Pharez und Saram, von der Thamar. Pharez zeugte Hezron. Hezron zeugte Ram. Ram zeugte Aminadab. Aminadab zeugte Nahaſſon. Nahaſſon zeugte Salma. Salma zeugte Boas, von der Rahab. Boas zeugte Obed, von der Ruth. Obed zeugte Jeſſe. Jeſſe zeugte den König David. Der König David zeugte Salomo, von dem Weibe des Uria. Salomo zeugte Roboam. Roboam zeugte Abia. Abia zeugte Aſſa. Aſſa zeugte Joſaphat. Joſaphat zeugte Joram. Joram zeugte Oſia. Oſia zeugte Jotham. Jotham zeugte Achas. Achas zeugte Ezechia. Ezechia zeugte Manaſſe. Manaſſe zeugte Amon. Amon zeugte Joſia. Joſia zeugte Jechonia und ſeine Brüder, um die Zeit der babyloniſchen Gefangenſchaft. Nach der babyloniſchen Gefangenſchaft zeugte Jechonia Sealthiel. Sealthiel zeugte Zorobabel. Zorobabel zeugte

Digitized by Google

Abiud. Abiud zeugte Eliachim. Eliachim zeugte Asor.
14 Asor zeugte Zadoch. Zadoch zeugte Achin. Achin zeugte
15 Eliud. Eliud zeugte Eleasar. Eleasar zeugte Matthan. Matthan zeugte Jakob.
16 Jakob zeugte Joseph, den Mann Mariä, von welcher ist geboren Jesus, der da heißt Christus.

δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀβιούδ· Ἀβιοὺδ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἐλιακείμ· Ἐλιακεὶμ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἄζώρ· Ἄζὼρ δὲ ἐγέν- 14
νησε τὸν Ζαδώκ· Ζαδὼκ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἀχείμ· Ἀχεὶμ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἐλιούδ· Ἐλιοὺδ δὲ ἐγέννησε τὸν 15
Ἐλεάζαρ· Ἐλεάζαρ δὲ ἐγέννησε τὸν Ματθάν· Ματθὰν δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰακώβ· Ἰακὼβ δὲ ἐγέννησε τὸν Ἰω- 16
σὴφ τὸν ἄνδρα Μαρίας, ἐξ ἧς ἐγεννήθη ΙΗΣΟΥΣ ὁ λεγόμενος Χριστός.

17 Alle Glieder von Abraham bis auf David sind vierzehn Glieder. Von David bis auf die babylonische Gefangenschaft sind vierzehn Glieder. Von der babylonischen Gefangenschaft bis auf Christum sind vierzehn Glieder.

Πᾶσαι οὖν αἱ γενεαὶ ἀπὸ Ἀβραὰμ 17
ἕως Δαβὶδ, γενεαὶ δεκατέσσαρες· καὶ ἀπὸ Δαβὶδ ἕως τῆς μετοικεσίας Βαβυλῶνος, γενεαὶ δεκατέσσαρες· καὶ ἀπὸ τῆς μετοικεσίας Βαβυλῶνος ἕως τοῦ Χριστοῦ, γενεαὶ δεκατέσσαρες.

18 Die Geburt Christi war aber also gethan. Als Maria, seine Mutter, dem Joseph vertraut war, ehe er sie heim holte, erfand sichs, daß sie schwanger war von dem
19 heiligen Geist. Joseph aber, ihr Mann, war fromm, und wollte sie nicht rügen; gedachte aber sie heimlich zu verlassen.
20 Indem er aber also gedachte, siehe, da erschien ihm der Engel des Herrn im Traum, und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, dein Gemahl, zu dir zu nehmen; denn das in ihr geboren ist, das ist von dem
21 heiligen Geist. Und sie wird einen Sohn gebären, deß Namen sollst du Jesus heißen; denn er wird sein Volk selig machen von ihren Sünden.
22 Das ist aber Alles geschehen, auf daß erfüllet würde, das der Herr durch den Propheten
23 gesagt hat, der da spricht: Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein, und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Emanuel heißen, das ist verdolmetschet: Gott mit uns.
24 Da nun Joseph vom Schlaf

ΤΟΥ δὲ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἡ γέννη- 18
σις οὕτως ἦν. μνηστευθείσης γὰρ τῆς μητρὸς αὐτοῦ Μαρίας τῷ Ἰωσὴφ, πρὶν ἢ συνελθεῖν αὐτοὺς, εὑρέθη ἐν γαστρὶ ἔχουσα ἐκ Πνεύματος Ἁγίου. Ἰωσὴφ δὲ ὁ ἀνὴρ αὐτῆς, δίκαιος 19
ὢν, καὶ μὴ θέλων αὐτὴν παραδειγματίσαι, ἐβουλήθη λάθρα ἀπολῦσαι αὐτήν. ταῦτα δὲ αὐτοῦ ἐνθυμηθέν- 20
τος, ἰδοὺ, ἄγγελος Κυρίου κατ᾽ ὄναρ ἐφάνη αὐτῷ, λέγων, Ἰωσὴφ, υἱὸς Δαβὶδ, μὴ φοβηθῇς παραλαβεῖν Μαριὰμ τὴν γυναῖκά σου· τὸ γὰρ ἐν αὐτῇ γεννηθὲν ἐκ Πνεύματός ἐστιν Ἁγίου. τέξεται δὲ υἱὸν, καὶ καλέσεις 21
τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν· αὐτὸς γὰρ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν. Τοῦτο δὲ ὅλον γέγο- 22
νεν, ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ Κυρίου διὰ τοῦ προφήτου, λέγοντος, Ἰδοὺ, ἡ παρθένος ἐν γαστρὶ ἕξει 23
καὶ τέξεται υἱὸν, καὶ καλέσουσι τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἐμμανουὴλ,᾽ ὅ ἐστι μεθερμηνευόμενον, Μεθ᾽ ἡμῶν ὁ Θεός. Διεγερθεὶς δὲ ὁ Ἰωσὴφ ἀπὸ 24

Digitized by Google

τοῦ ὕπνου ἐποίησεν ὡς προσέταξεν αὐτῷ ὁ ἄγγελος Κυρίου· καὶ παρέ-
25 λαβε τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἐγίνωσκεν αὐτὴν, ἕως οὗ ἔτεκε τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον· καὶ ἐκάλεσε τὸ ὄνομα αὐτοῦ ΙΗΣΟΥΝ.

2 ΤΟΥ δὲ Ἰησοῦ γεννηθέντος ἐν Βηθλεὲμ τῆς Ἰουδαίας, ἐν ἡμέραις Ἡρῴδου τοῦ βασιλέως, ἰδοὺ, μάγοι ἀπὸ ἀνατολῶν παρεγένοντο εἰς
2 Ἰεροσόλυμα, λέγοντες, Ποῦ ἐστιν ὁ τεχθεὶς βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; εἴδομεν γὰρ αὐτοῦ τὸν ἀστέρα ἐν τῇ ἀνατολῇ, καὶ ἤλθομεν προσκυνῆσαι
3 αὐτῷ. Ἀκούσας δὲ Ἡρῴδης ὁ βασιλεὺς ἐταράχθη, καὶ πᾶσα Ἰεροσόλυμα
4 μετ' αὐτοῦ· καὶ συναγαγὼν πάντας τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ γραμματεῖς τοῦ λαοῦ, ἐπυνθάνετο παρ' αὐτῶν, ποῦ
5 ὁ Χριστὸς γεννᾶται. οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Ἐν Βηθλεὲμ τῆς Ἰουδαίας. οὕτω γὰρ γέγραπται διὰ τοῦ προφήτου,
6 Καὶ σὺ, Βηθλεὲμ, γῇ Ἰούδα, οὐδαμῶς ἐλαχίστη εἶ ἐν τοῖς ἡγεμόσιν Ἰούδα· ἐκ σοῦ γὰρ ἐξελεύσεται ἡγούμενος, ὅστις ποιμανεῖ τὸν λαόν μου
7 τὸν Ἰσραήλ.' Τότε Ἡρῴδης, λάθρα καλέσας τοὺς μάγους, ἠκρίβωσε παρ' αὐτῶν τὸν χρόνον τοῦ φαινομένου
8 ἀστέρος· καὶ πέμψας αὐτοὺς εἰς Βηθλεὲμ εἶπε, Πορευθέντες ἀκριβῶς ἐξετάσατε περὶ τοῦ παιδίου· ἐπὰν δὲ εὕρητε, ἀπαγγείλατέ μοι, ὅπως κἀ-
9 γὼ ἐλθὼν προσκυνήσω αὐτῷ. Οἱ δὲ ἀκούσαντες τοῦ βασιλέως ἐπορεύθησαν· καὶ ἰδοὺ, ὁ ἀστὴρ, ὃν εἶδον ἐν τῇ ἀνατολῇ, προῆγεν αὐτοὺς, ἕως ἐλθὼν ἔστη ἐπάνω οὗ ἦν τὸ παι-
10 δίον. ἰδόντες δὲ τὸν ἀστέρα, ἐχάρη-
11 σαν χαρὰν μεγάλην σφόδρα. καὶ ἐλθόντες εἰς τὴν οἰκίαν, εὗρον τὸ παιδίον μετὰ Μαρίας τῆς μητρὸς αὐτοῦ, καὶ πεσόντες προσεκύνησαν

erwachte, that er, wie ihm des Herrn Engel befohlen hatte, und nahm sein Gemahl zu sich; und erkannte 25
sie nicht, bis sie ihren ersten Sohn gebar: und hieß seinen Namen Jesus.

Da Jesus geboren war zu 2
Bethlehem im jüdischen Lande, zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem, und sprachen:
Wo ist der neugeborne König 2
der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande, und sind gekommen, ihn anzubeten. Da das der König 3
Herodes hörte, erschrak er, und mit ihm das ganze Jerusalem;
und ließ versammeln alle Hohe- 4
priester und Schriftgelehrten unter dem Volk; und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sag- 5
ten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande. Denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im jü- 6
dischen Lande, bist mit nichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei. Da berief Herodes die 7
Weisen heimlich, und erlernte mit Fleiß von ihnen, wann der Stern erschienen wäre;
und wies sie gen Bethlehem, 8
und sprach: Ziehet hin, und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr es findet, so saget mirs wieder, daß ich auch komme und es anbete.
Als sie nun den König gehöret 9
hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam und stand oben über, da das Kindlein war. Da sie den Stern 10
sahen, wurden sie hoch erfreut;
und gingen in das Haus, und 11
fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder, und beteten es

an, und thaten ihre Schätze auf, und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen.
12 Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken. Und zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.
13 Da sie aber hinweg gezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Joseph im Traum, und sprach: Stehe auf, und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir, und fliehe in Egyptenland, und bleibe allda, bis ich dir sage, denn es ist vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen. Und er
14 stand auf, und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich, bei der Nacht, und entwich in
15 Egyptenland; und blieb allda bis nach dem Tode Herodis, auf daß erfüllet würde, das der Herr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: Aus Egypten habe ich meinen Sohn
16 gerufen. Da Herodes nun sahe, daß er von den Weisen betrogen war, ward er sehr zornig, und schickte aus, und ließ alle Kinder zu Bethlehem tödten, und an ihren ganzen Grenzen, die da zweijährig und drunter waren, nach der Zeit, die er mit Fleiß von den Weisen erlernt hatte.
17 Da ist erfüllet, das gesagt ist
18 von dem Propheten Jeremia, der da spricht: Auf dem Gebirge hat man ein Geschrei gehöret, viel Klagens, Weinens und Heulens; Rahel beweinete ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn es war aus
19 mit ihnen. Da aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Joseph im Traum in Egyptenland,
20 und sprach: Stehe auf, und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir, und ziehe hin in das Land Israel; sie sind gestorben, die dem Kinde nach
21 dem Leben standen. Und er stand auf, und nahm das Kindlein

αὐτῷ, καὶ ἀνοίξαντες τοὺς θησαυροὺς αὐτῶν προσήνεγκαν αὐτῷ δῶρα, χρυσὸν καὶ λίβανον καὶ σμύρναν. καὶ χρηματισθέντες κατ᾽ ὄναρ μὴ 12
ἀνακάμψαι πρὸς Ἡρῴδην, δι᾽ ἄλλης ὁδοῦ ἀνεχώρησαν εἰς τὴν χώραν αὐτῶν.

Ἀναχωρησάντων δὲ αὐτῶν, ἰδοὺ, 13
ἄγγελος Κυρίου φαίνεται κατ᾽ ὄναρ τῷ Ἰωσὴφ, λέγων, Ἐγερθεὶς παράλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ, καὶ φεῦγε εἰς Αἴγυπτον, καὶ ἴσθι ἐκεῖ ἕως ἂν εἴπω σοι· μέλλει γὰρ Ἡρῴδης ζητεῖν τὸ παιδίον, τοῦ ἀπολέσαι αὐτό. Ὁ δὲ ἐγερθεὶς παρ- 14
έλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ νυκτὸς, καὶ ἀνεχώρησεν εἰς Αἴγυπτον, καὶ ἦν ἐκεῖ ἕως τῆς τε- 15
λευτῆς Ἡρῴδου· ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ Κυρίου διὰ τοῦ προφήτου, λέγοντος, Ἐξ Αἰγύπτου ἐκάλεσα τὸν υἱόν μου. Τότε Ἡρῴδης, 16
ἰδὼν ὅτι ἐνεπαίχθη ὑπὸ τῶν μάγων, ἐθυμώθη λίαν, καὶ ἀποστείλας ἀνεῖλε πάντας τοὺς παῖδας τοὺς ἐν Βηθλεὲμ καὶ ἐν πᾶσι τοῖς ὁρίοις αὐτῆς, ἀπὸ διετοῦς καὶ κατωτέρω, κατὰ τὸν χρόνον ὃν ἠκρίβωσε παρὰ τῶν μάγων. Τότε ἐπληρώθη τὸ ῥη- 17
θὲν ὑπὸ Ἰερεμίου τοῦ προφήτου, λέγοντος, Φωνὴ ἐν Ῥαμᾷ ἠκούσθη, 18
θρῆνος καὶ κλαυθμὸς καὶ ὀδυρμὸς πολὺς, Ῥαχὴλ κλαίουσα τὰ τέκνα αὐτῆς· καὶ οὐκ ἤθελε παρακληθῆναι, ὅτι οὐκ εἰσί. Τελευτήσαντος δὲ 19
τοῦ Ἡρῴδου, ἰδοὺ, ἄγγελος Κυρίου κατ᾽ ὄναρ φαίνεται τῷ Ἰωσὴφ ἐν Αἰγύπτῳ, λέγων, Ἐγερθεὶς παράλαβε 20
τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ, καὶ πορεύου εἰς γῆν Ἰσραήλ· τεθνήκασι γὰρ οἱ ζητοῦντες τὴν ψυχὴν τοῦ παιδίου. Ὁ δὲ ἐγερθεὶς 21
παρέλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μη-

τέρα αὐτοῦ, καὶ ἦλθεν εἰς γῆν
22 Ἰσραήλ. ἀκούσας δὲ ὅτι Ἀρχέλαος βασιλεύει ἐπὶ τῆς Ἰουδαίας ἀντὶ Ἡρῴδου τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, ἐφοβήθη ἐκεῖ ἀπελθεῖν· χρηματισθεὶς δὲ κατ' ὄναρ, ἀνεχώρησεν εἰς τὰ μέρη τῆς
23 Γαλιλαίας, καὶ ἐλθὼν κατῴκησεν εἰς πόλιν λεγομένην Ναζαρέτ· ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ τῶν προφητῶν, Ὅτι Ναζωραῖος κληθήσεται.

3 Ἐν δὲ ταῖς ἡμέραις ἐκείναις παραγίνεται Ἰωάννης ὁ βαπτιστὴς, κηρύσσων ἐν τῇ ἐρήμῳ τῆς Ἰουδαίας,
2 καὶ λέγων, Μετανοεῖτε· ἤγγικε γὰρ
3 ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. Οὗτος γάρ ἐστιν ὁ ῥηθεὶς ὑπὸ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, λέγοντος, Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν Κυρίου· εὐθείας ποιεῖτε τὰς τρίβους
4 αὐτοῦ. Αὐτὸς δὲ ὁ Ἰωάννης εἶχε τὸ ἔνδυμα αὐτοῦ ἀπὸ τριχῶν καμήλου, καὶ ζώνην δερματίνην περὶ τὴν ὀσφὺν αὐτοῦ· ἡ δὲ τροφὴ αὐτοῦ ἦν ἀκρίδες καὶ μέλι ἄγριον.

5 Τότε ἐξεπορεύετο πρὸς αὐτὸν Ἱεροσόλυμα καὶ πᾶσα ἡ Ἰουδαία καὶ
6 πᾶσα ἡ περίχωρος τοῦ Ἰορδάνου· καὶ ἐβαπτίζοντο ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ὑπ' αὐτοῦ, ἐξομολογούμενοι τὰς ἁμαρτίας
7 αὐτῶν. Ἰδὼν δὲ πολλοὺς τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων ἐρχομένους ἐπὶ τὸ βάπτισμα αὐτοῦ, εἶπεν αὐτοῖς, Γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀρ-
8 γῆς; ποιήσατε οὖν καρποὺς ἀξίους
9 τῆς μετανοίας· καὶ μὴ δόξητε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς, Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ· λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι δύναται ὁ Θεὸς ἐκ τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι
10 τέκνα τῷ Ἀβραάμ. ἤδη δὲ καὶ ἡ ἀξίνη πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται· πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ

und seine Mutter zu sich, und kam in das Land Israel.
Da er aber hörte, daß Archelaus im jüdischen Lande König war, anstatt seines Vaters Herodes, fürchtete er sich dahin zu kommen. Und im Traum empfing er Befehl von Gott, und zog in die Oerter des galiläischen Landes; und kam, und 23
wohnete in der Stadt, die da heißt Nazareth; auf daß erfüllet würde, das da gesagt ist durch die Propheten: Er soll Nazarenus heißen.

3 Zu der Zeit kam Johannes, der Täufer, und predigte in der Wüste des jüdischen Landes, und sprach: Thut Buße, 2
das Himmelreich ist nahe herbei gekommen. Und er ist der, 3
von dem der Prophet Jesaias gesagt hat, und gesprochen: Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste, bereitet dem Herrn den Weg, und machet richtig seine Steige. Er aber, 4
Johannes, hatte ein Kleid von Kameelshaaren, und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; seine Speise aber war Heuschrecken und wilder Honig.

Da ging zu ihm hinaus die 5
Stadt Jerusalem, und das ganze jüdische Land, und alle Länder an dem Jordan; und 6
ließen sich taufen von ihm im Jordan, und bekannten ihre Sünden. Als er nun viele Pha- 7
risäer und Sadducäer sahe zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr Otterngezüchte, wer hat denn euch gewiesen, daß ihr dem zukünftigen Zorn entrinnen werdet? Sehet zu, thut 8
rechtschaffene Früchte der Buße. Denket nur nicht, daß ihr bei 9
euch wollt sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken. Es ist schon 10
die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt. Darum, welcher Baum nicht gute Frucht bringet, wird abgehauen, und

11 ins Feuer geworfen. Ich taufe euch mit Waſſer zur Buße; der aber nach mir kommt, iſt ſtärker, denn ich, dem ich auch nicht genugſam bin, ſeine Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem heiligen Geiſt und mit Feuer
12 taufen. Und er hat ſeine Worfſchaufel in ſeiner Hand; er wird ſeine Tenne fegen, und den Weizen in ſeine Scheune ſammeln, aber die Spreu wird er verbrennen mit ewigem Feuer.
13 Zu der Zeit kam Jeſus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, daß er ſich von ihm
14 taufen ließe. Aber Johannes wehrete ihm, und ſprach: Ich bedarf wohl, daß ich von dir getauft werde, und du kommſt
15 zu mir? Jeſus aber antwortete, und ſprach zu ihm: Laß jetzt alſo ſein; alſo gebühret es uns alle Gerechtigkeit zu erfüllen.
16 Da ließ er es ihm zu. Und da Jeſus getauft war, ſtieg er bald herauf aus dem Waſſer; und ſiehe, da that ſich der Himmel auf über ihm. Und Johannes ſahe den Geiſt Gottes, gleich als eine Taube, herab fahren, und über ihn
17 kommen. Und ſiehe, eine Stimme vom Himmel herab ſprach: Dies iſt mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe.

4 Da ward Jeſus vom Geiſt in die Wüſte geführet, auf
2 daß er von dem Teufel verſucht würde. Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefaſtet
3 hatte, hungerte ihn. Und der Verſucher trat zu ihm, und ſprach: Biſt du Gottes Sohn, ſo ſprich, daß dieſe Steine
4 Brod werden. Und er antwortete, und ſprach: Es ſtehet geſchrieben: Der Menſch lebet nicht vom Brod allein, ſondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes
5 gehet. Da führte ihn der Teufel mit ſich in die heilige Stadt, und ſtellte ihn auf die Zinne
6 des Tempels, und ſprach zu ihm: Biſt du Gottes Sohn,

βάλλεται. Ἐγὼ μὲν βαπτίζω ὑμᾶς ἐν 11
ὕδατι εἰς μετάνοιαν· ὁ δὲ ὀπίσω μου
ἐρχόμενος ἰσχυρότερός μου ἐστὶν, οὗ
οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς τὰ ὑποδήματα βα-
στάσαι· αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν Πνεύ-
ματι Ἁγίῳ καὶ πυρί. οὗ τὸ πτύον 12
ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ, καὶ διακαθαριεῖ
τὴν ἅλωνα αὐτοῦ, καὶ συνάξει τὸν
σῖτον αὐτοῦ εἰς τὴν ἀποθήκην, τὸ δὲ
ἄχυρον κατακαύσει πυρὶ ἀσβέστῳ.

ΤΟΤΕ παραγίνεται ὁ Ἰησοῦς ἀπὸ 13
τῆς Γαλιλαίας ἐπὶ τὸν Ἰορδάνην πρὸς
τὸν Ἰωάννην, τοῦ βαπτισθῆναι ὑπ'
αὐτοῦ. ὁ δὲ Ἰωάννης διεκώλυεν αὐ- 14
τὸν, λέγων, Ἐγὼ χρείαν ἔχω ὑπὸ σοῦ
βαπτισθῆναι, καὶ σὺ ἔρχῃ πρὸς μέ;
Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπε πρὸς 15
αὐτὸν, Ἄφες ἄρτι· οὕτω γὰρ πρέπον
ἐστὶν ἡμῖν πληρῶσαι πᾶσαν δικαιο-
σύνην. τότε ἀφίησιν αὐτόν. Καὶ βα- 16
πτισθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἀνέβη εὐθὺς ἀπὸ
τοῦ ὕδατος· καὶ ἰδοὺ, ἀνεῴχθησαν αὐ-
τῷ οἱ οὐρανοὶ, καὶ εἶδε τὸ Πνεῦμα
τοῦ Θεοῦ καταβαῖνον ὡσεὶ περιστε-
ρὰν, καὶ ἐρχόμενον ἐπ' αὐτόν. καὶ 17
ἰδοὺ φωνὴ ἐκ τῶν οὐρανῶν, λέγουσα,
Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητὸς, ἐν
ᾧ εὐδόκησα.

ΤΟΤΕ ὁ Ἰησοῦς ἀνήχθη εἰς τὴν ἔρη- 4
μον ὑπὸ τοῦ Πνεύματος, πειρα-
σθῆναι ὑπὸ τοῦ διαβόλου. καὶ νη- 2
στεύσας ἡμέρας τεσσαράκοντα καὶ
νύκτας τεσσαράκοντα, ὕστερον ἐπεί-
νασε. καὶ προσελθὼν αὐτῷ ὁ πειράζων 3
εἶπεν, Εἰ υἱὸς εἶ τοῦ Θεοῦ, εἰπὲ ἵνα
οἱ λίθοι οὗτοι ἄρτοι γένωνται. Ὁ δὲ 4
ἀποκριθεὶς εἶπε, Γέγραπται, Οὐκ ἐπ'
ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ἄνθρωπος, ἀλλ'
ἐπὶ παντὶ ῥήματι ἐκπορευομένῳ διὰ
στόματος Θεοῦ. Τότε παραλαμβάνει 5
αὐτὸν ὁ διάβολος εἰς τὴν ἁγίαν πό-
λιν, καὶ ἵστησιν αὐτὸν ἐπὶ τὸ πτερύ-
γιον τοῦ ἱεροῦ, καὶ λέγει αὐτῷ, Εἰ 6

υἱὸς εἶ τοῦ Θεοῦ, βάλε σεαυτὸν κάτω· γέγραπται γὰρ, Ὅτι τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ, καὶ ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσί σε, μήποτε προσκόψῃς πρὸς λίθον τὸν πόδα σου.'
7 Ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Πάλιν γέγραπται, 'Οὐκ ἐκπειράσεις Κύριον τὸν
8 Θεόν σου.' Πάλιν παραλαμβάνει αὐτὸν ὁ διάβολος εἰς ὄρος ὑψηλὸν λίαν, καὶ δείκνυσιν αὐτῷ πάσας τὰς βασιλείας τοῦ κόσμου καὶ τὴν δόξαν αὐ-
9 τῶν, καὶ λέγει αὐτῷ, Ταῦτα πάντα σοι δώσω, ἐὰν πεσὼν προσκυνήσῃς
10 μοι. Τότε λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὕπαγε, Σατανᾶ· γέγραπται γὰρ, 'Κύριον τὸν Θεόν σου προσκυνήσεις,
11 καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις.' Τότε ἀφίησιν αὐτὸν ὁ διάβολος· καὶ ἰδοὺ, ἄγγελοι προσῆλθον καὶ διηκόνουν αὐτῷ.
12 Ἀκούσας δὲ ὁ Ἰησοῦς ὅτι Ἰωάννης παρεδόθη, ἀνεχώρησεν εἰς τὴν
13 Γαλιλαίαν· καὶ καταλιπὼν τὴν Ναζαρὲτ, ἐλθὼν κατῴκησεν εἰς Καπερναοὺμ τὴν παραθαλασσίαν, ἐν ὁρίοις
14 Ζαβουλὼν καὶ Νεφθαλείμ, ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προ-
15 φήτου, λέγοντος, 'Γῆ Ζαβουλὼν καὶ γῆ Νεφθαλείμ, ὁδὸν θαλάσσης πέραν τοῦ Ἰορδάνου, Γαλιλαία τῶν ἐθνῶν,
16 ὁ λαὸς ὁ καθήμενος ἐν σκότει εἶδε φῶς μέγα, καὶ τοῖς καθημένοις ἐν χώρᾳ καὶ σκιᾷ θανάτου, φῶς ἀνέτειλεν αὐτοῖς.'
17 Ἀπὸ τότε ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς κηρύσσειν καὶ λέγειν, Μετανοεῖτε· ἤγγικε
18 γὰρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. Περιπατῶν δὲ ὁ Ἰησοῦς παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας εἶδε δύο ἀδελφοὺς, Σίμωνα τὸν λεγόμενον Πέτρον, καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, βάλλοντας ἀμφίβληστρον εἰς τὴν θάλασσαν·
19 ἦσαν γὰρ ἁλιεῖς. καὶ λέγει αὐτοῖς,

so laß dich hinab; denn es stehet geschrieben: Er wird seinen Engeln über dir Befehl thun, und sie werden dich auf den Händen tragen, auf daß du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. Da sprach Je- 7
sus zu ihm: Wiederum stehet auch geschrieben: Du sollst Gott, deinen Herrn, nicht versuchen. Wiederum führte ihn der Teu- 8
fel mit sich auf einen sehr hohen Berg, und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit; und sprach zu 9
ihm: Dies Alles will ich dir geben, so du niederfällst, und mich anbetest. Da sprach Jesus 10
zu ihm: Hebe dich weg von mir, Satan; denn es stehet geschrieben: Du sollst anbeten Gott, deinen Herrn, und ihm allein dienen. Da verließ ihn 11
der Teufel; und siehe, da traten die Engel zu ihm, und dieneten ihm.

Da nun Jesus hörte, daß 12
Johannes überantwortet war, zog er in das galiläische Land; Und er verließ die Stadt Na- 13
zareth, kam und wohnete zu Capernaum, die da liegt am Meer, an den Grenzen Zabulon und Nephthalim, auf 14
daß erfüllet würde, das da gesagt ist durch den Propheten Jesaia, der da spricht: Das 15
Land Zabulon, und das Land Nephthalim, am Wege des Meers, jenseit des Jordans, und die heidnische Galiläa, 16
das Volk, das in Finsterniß saß, hat ein großes Licht gesehen, und die da saßen am Ort und Schatten des Todes, denen ist ein Licht aufgegangen.

Von der Zeit an fing Jesus 17
an zu predigen, und zu sagen: Thut Buße, das Himmelreich ist nahe herbei gekommen Als 18
nun Jesus an dem galiläischen Meer ging, sahe er zwei Brüder, Simon, der da heißt Petrus, und Andreas, seinen Bruder; die warfen ihre Netze in das Meer, denn sie waren Fischer.
Und er sprach zu ihnen: Folget 19

mir nach; ich will euch zu Men-
20 schenfischern machen. Bald ver-
ließen sie ihre Netze, und folg-
21 ten ihm nach. Und da er von
dannen fürbaß ging, sahe er
zwei andere Brüder, Jacobum,
den Sohn Zebedäi, und Johan-
nem, seinen Bruder, im Schiff,
mit ihrem Vater Zebedäo, daß
sie ihre Netze flickten; und er
22 rief sie. Bald verließen sie das
Schiff und ihren Vater, und
folgten ihm nach.

23 Und Jesus ging umher im
ganzen galiläischen Lande,
lehrte in ihren Schulen, und
predigte das Evangelium von
dem Reich, und heilte allerlei
Seuche und Krankheit im Volk.
24 Und sein Gerücht erscholl in
das ganze Syrienland, und
sie brachten zu ihm allerlei
Kranke, mit mancherlei Seu-
chen und Qual behaftet, die
Besessenen, die Mondsüchtigen,
und die Gichtbrüchigen; und
er machte sie Alle gesund.
25 Und es folgte ihm nach viel
Volks aus Galiläa, aus den
zehn Städten, von Jerusalem,
aus dem jüdischen Lande, und
von jenseit des Jordans.

5 Da er aber das Volk sahe,
ging er auf einen Berg,
und setzte sich, und seine Jün-
2 ger traten zu ihm. Und er
that seinen Mund auf, lehrte
3 sie, und sprach: Selig sind,
die da geistlich arm sind;
denn das Himmelreich ist ihr.
4 Selig sind, die da Leid tra-
gen; denn sie sollen getröstet
5 werden. Selig sind die Sanft-
müthigen; denn sie werden
6 das Erdreich besitzen. Selig
sind, die da hungert und
dürstet nach der Gerechtigkeit;
denn sie sollen satt werden.
7 Selig sind die Barmherzigen;
denn sie werden Barmherzig-
8 keit erlangen. Selig sind, die
reines Herzens sind; denn sie
9 werden Gott schauen. Selig
sind die Friedfertigen; denn

Δεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς
ἁλιεῖς ἀνθρώπων. οἱ δὲ, εὐθέως 20
ἀφέντες τὰ δίκτυα, ἠκολούθησαν αὐ-
τῷ. Καὶ προβὰς ἐκεῖθεν, εἶδεν ἄλλους 21
δύο ἀδελφοὺς, Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβε-
δαίου καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐ-
τοῦ, ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ Ζεβεδαίου τοῦ
πατρὸς αὐτῶν, καταρτίζοντας τὰ δί-
κτυα αὐτῶν· καὶ ἐκάλεσεν αὐτούς. οἱ 22
δὲ, εὐθέως ἀφέντες τὸ πλοῖον καὶ τὸν
πατέρα αὐτῶν, ἠκολούθησαν αὐτῷ.

Καὶ περιῆγεν ὅλην τὴν Γαλιλαίαν ὁ 23
Ἰησοῦς, διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς
αὐτῶν, καὶ κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον
τῆς βασιλείας, καὶ θεραπεύων πᾶσαν
νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἐν τῷ
λαῷ. καὶ ἀπῆλθεν ἡ ἀκοὴ αὐτοῦ εἰς 24
ὅλην τὴν Συρίαν· καὶ προσήνεγκαν
αὐτῷ πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας,
ποικίλαις νόσοις καὶ βασάνοις συνε-
χομένους, καὶ δαιμονιζομένους, καὶ
σεληνιαζομένους, καὶ παραλυτικούς·
καὶ ἐθεράπευσεν αὐτούς. καὶ ἠκολού- 25
θησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοὶ ἀπὸ τῆς
Γαλιλαίας καὶ Δεκαπόλεως καὶ Ἱερο-
σολύμων καὶ Ἰουδαίας, καὶ πέραν τοῦ
Ἰορδάνου.

Ἰδὼν δὲ τοὺς ὄχλους ἀνέβη εἰς τὸ 5
ὄρος· καὶ καθίσαντος αὐτοῦ, προσ-
ῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ· καὶ 2
ἀνοίξας τὸ στόμα αὐτοῦ, ἐδίδασκεν
αὐτοὺς, λέγων, Μακάριοι οἱ πτωχοὶ 3
τῷ πνεύματι· ὅτι αὐτῶν ἐστιν ἡ
βασιλεία τῶν οὐρανῶν. μακάριοι οἱ 4
πενθοῦντες· ὅτι αὐτοὶ παρακληθή-
σονται. μακάριοι οἱ πραεῖς· ὅτι αὐτοὶ 5
κληρονομήσουσι τὴν γῆν. μακάριοι 6
οἱ πεινῶντες καὶ διψῶντες τὴν δι-
καιοσύνην· ὅτι αὐτοὶ χορτασθήσον-
ται. μακάριοι οἱ ἐλεήμονες· ὅτι 7
αὐτοὶ ἐλεηθήσονται. μακάριοι οἱ κα- 8
θαροὶ τῇ καρδίᾳ· ὅτι αὐτοὶ τὸν Θεὸν
ὄψονται. μακάριοι οἱ εἰρηνοποιοί· 9

ὅτι αὐτοὶ υἱοὶ Θεοῦ κληθήσονται.
10 μακάριοι οἱ δεδιωγμένοι ἕνεκεν δικαιοσύνης· ὅτι αὐτῶν ἐστιν ἡ βασι-
11 λεία τῶν οὐρανῶν. μακάριοί ἐστε, ὅταν ὀνειδίσωσιν ὑμᾶς καὶ διώξωσι, καὶ εἴπωσι πᾶν πονηρὸν ῥῆμα καθ'
12 ὑμῶν ψευδόμενοι, ἕνεκεν ἐμοῦ. χαίρετε καὶ ἀγαλλιᾶσθε, ὅτι ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τοῖς οὐρανοῖς· οὕτω γὰρ ἐδίωξαν τοὺς προφήτας τοὺς πρὸ ὑμῶν.
13 Ὑμεῖς ἐστε τὸ ἅλας τῆς γῆς· ἐὰν δὲ τὸ ἅλας μωρανθῇ, ἐν τίνι ἁλισθήσεται; εἰς οὐδὲν ἰσχύει ἔτι, εἰ μὴ βληθῆναι ἔξω, καὶ καταπατεῖσθαι
14 ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων. Ὑμεῖς ἐστε τὸ φῶς τοῦ κόσμου· οὐ δύναται πόλις
15 κρυβῆναι ἐπάνω ὄρους κειμένη· οὐδὲ καίουσι λύχνον καὶ τιθέασιν αὐτὸν ὑπὸ τὸν μόδιον, ἀλλ' ἐπὶ τὴν λυχνίαν, καὶ λάμπει πᾶσι τοῖς ἐν τῇ
16 οἰκίᾳ. οὕτω λαμψάτω τὸ φῶς ὑμῶν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὅπως ἴδωσιν ὑμῶν τὰ καλὰ ἔργα, καὶ δοξάσωσι τὸν πατέρα ὑμῶν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς.
17 Μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον καταλῦσαι τὸν νόμον ἢ τοὺς προφήτας· οὐκ ἦλθον καταλῦσαι, ἀλλὰ πληρῶσαι.
18 ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, Ἕως ἂν παρέλθῃ ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ, ἰῶτα ἓν ἢ μία κεραία οὐ μὴ παρέλθῃ ἀπὸ τοῦ νόμου, ἕως ἂν πάντα γένηται.
19 ὃς ἐὰν οὖν λύσῃ μίαν τῶν ἐντολῶν τούτων τῶν ἐλαχίστων, καὶ διδάξῃ οὕτω τοὺς ἀνθρώπους, ἐλάχιστος κληθήσεται ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν· ὃς δ' ἂν ποιήσῃ καὶ διδάξῃ, οὗτος μέγας κληθήσεται ἐν τῇ βα-
20 σιλείᾳ τῶν οὐρανῶν. λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι ἐὰν μὴ περισσεύσῃ ἡ δικαιοσύνη ὑμῶν πλεῖον τῶν γραμματέων καὶ Φαρισαίων, οὐ μὴ εἰσέλθητε εἰς

sie werden Gottes Kinder heißen. Selig sind, die um 10
Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn das Himmelreich ist ihr. Selig seid ihr, 11
wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen, und reden allerlei Uebels wider euch, so sie daran lügen. Seid fröhlich 12
und getrost, es wird euch im Himmel wohl belohnet werden. Denn also haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen.

Ihr seid das Salz der Erde. 13
Wo nun das Salz dumm wird, womit soll man salzen? Es ist nichts hinfort nütze, denn daß man es hinaus schütte, und lasse es die Leute zertreten. Ihr seid das Licht 14
der Welt. Es mag die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man 15
zündet auch nicht ein Licht an, und setzt es unter einen Scheffel; sondern auf einen Leuchter, so leuchtet es denen Allen, die im Hause sind. Also 16
lasset euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen, und euren Vater im Himmel preisen.

Ihr sollt nicht wähnen, daß ich 17
gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Denn ich 18
sage euch wahrlich: Bis daß Himmel und Erde zergehe, wird nicht zergehen der kleinste Buchstabe, noch Ein Titel vom Gesetz, bis daß es Alles geschehe. Wer 19
nun Eins von diesen kleinsten Geboten auflöset, und lehret die Leute also, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber thut und lehret, der wird groß heißen im Himmelreich. Denn 20
ich sage euch: Es sei denn eure Gerechtigkeit besser, denn der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

21 Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht tödten; wer aber tödtet, der soll des Gerichts schuldig
22 sein. Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnet, der ist des Gerichts schuldig; wer aber zu seinem Bruder sagt: Racha, der ist des Raths schuldig; wer aber sagt: Du Narr, der ist des höllischen
23 Feuers schuldig. Darum wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst, und wirst allda eindenken, daß dein Bruder et-
24 was wider dich habe; so laß allda vor dem Altar deine Gabe, und gehe zuvor hin, und versöhne dich mit deinem Bruder; und alsdann komm,
25 und opfere deine Gabe. Sei willfertig deinem Widersacher bald, dieweil du noch bei ihm auf dem Wege bist, auf daß dich der Widersacher nicht dermaleinst überantworte dem Richter, und der Richter überantworte dich dem Diener, und werdest in den Kerker geworfen.
26 Ich sage dir: Wahrlich, du wirst nicht von dannen herauskommen, bis du auch den letz-
27 ten Heller bezahlest. Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du sollst nicht ehe-
28 brechen. Ich aber sage euch: Wer ein Weib ansiehet, ihrer zu begehren, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in sei-
29 nem Herzen. Aergert dich aber dein rechtes Auge, so reiß es aus, und wirf es von dir. Es ist dir besser, daß eins deiner Glieder verderbe, und nicht der ganze Leib in die Hölle
30 geworfen werde. Aergert dich deine rechte Hand, so haue sie ab, und wirf sie von dir. Es ist dir besser, daß eins deiner Glieder verderbe, und nicht der ganze Leib in die Hölle geworfen werde.

31 Es ist auch gesagt: Wer sich von seinem Weibe scheidet, der

τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. 21 Ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη τοῖς ἀρχαίοις, Οὐ φονεύσεις· ὃς δ' ἂν φονεύσῃ, ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει. 22 Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, ὅτι πᾶς ὁ ὀργιζόμενος τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ εἰκῇ, ἔνοχος ἔσται τῇ κρίσει· ὃς δ' ἂν εἴπῃ τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ, Ῥακά, ἔνοχος ἔσται τῷ συνεδρίῳ· ὃς δ' ἂν εἴπῃ, Μωρέ, ἔνοχος ἔσται εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός. 23 Ἐὰν οὖν προσφέρῃς τὸ δῶρόν σου ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον, κἀκεῖ μνησθῇς ὅτι ὁ ἀδελφός σου ἔχει τι κατὰ σοῦ, 24 ἄφες ἐκεῖ τὸ δῶρόν σου ἔμπροσθεν τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ ὕπαγε, πρῶτον διαλλάγηθι τῷ ἀδελφῷ σου, καὶ τότε ἐλθὼν πρόσφερε τὸ δῶρόν σου. 25 ἴσθι εὐνοῶν τῷ ἀντιδίκῳ σου ταχύ, ἕως ὅτου εἶ ἐν τῇ ὁδῷ μετ' αὐτοῦ· μήποτέ σε παραδῷ ὁ ἀντίδικος τῷ κριτῇ, καὶ ὁ κριτής σε παραδῷ τῷ ὑπηρέτῃ, καὶ εἰς φυλακὴν βληθήσῃ. 26 ἀμὴν λέγω σοι, Οὐ μὴ ἐξέλθῃς ἐκεῖθεν, ἕως ἂν ἀποδῷς τὸν ἔσχατον κοδράντην. 27 Ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη τοῖς ἀρχαίοις, Οὐ μοιχεύσεις. 28 Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, ὅτι πᾶς ὁ βλέπων γυναῖκα πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτῆς ἤδη ἐμοίχευσεν αὐτὴν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ. 29 εἰ δὲ ὁ ὀφθαλμός σου ὁ δεξιὸς σκανδαλίζει σε, ἔξελε αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· συμφέρει γάρ σοι ἵνα ἀπόληται ἓν τῶν μελῶν σου, καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου βληθῇ εἰς γέενναν. 30 καὶ εἰ ἡ δεξιά σου χεὶρ σκανδαλίζει σε, ἔκκοψον αὐτὴν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· συμφέρει γάρ σοι ἵνα ἀπόληται ἓν τῶν μελῶν σου, καὶ μὴ ὅλον τὸ σῶμά σου βληθῇ εἰς γέενναν.

31 Ἐρρέθη δέ, ὅτι ὃς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, δότω αὐτῇ ἀπο-

32 στάσιον. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν, ὅτι
ὃς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ,
παρεκτὸς λόγου πορνείας, ποιεῖ αὐ-
τὴν μοιχᾶσθαι· καὶ ὃς ἐὰν ἀπολε-
33 λυμένην γαμήσῃ, μοιχᾶται. Πάλιν
ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη τοῖς ἀρχαίοις,
Οὐκ ἐπιορκήσεις, ἀποδώσεις δὲ τῷ
34 Κυρίῳ τοὺς ὅρκους σου. Ἐγὼ δὲ
λέγω ὑμῖν μὴ ὀμόσαι ὅλως· μήτε
ἐν τῷ οὐρανῷ, ὅτι θρόνος ἐστὶ τοῦ
35 Θεοῦ· μήτε ἐν τῇ γῇ, ὅτι ὑποπό-
διόν ἐστι τῶν ποδῶν αὐτοῦ· μήτε
εἰς Ἰεροσόλυμα, ὅτι πόλις ἐστὶ τοῦ
36 μεγάλου βασιλέως· μήτε ἐν τῇ κε-
φαλῇ σου ὀμόσῃς, ὅτι οὐ δύνασαι
μίαν τρίχα λευκὴν ἢ μέλαιναν ποι-
37 ῆσαι. ἔστω δὲ ὁ λόγος ὑμῶν, Ναὶ
ναί, Οὒ οὔ· τὸ δὲ περισσὸν τούτων
38 ἐκ τοῦ πονηροῦ ἐστιν. Ἠκούσατε ὅτι
ἐρρέθη, Ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ,
39 καὶ ὀδόντα ἀντὶ ὀδόντος. Ἐγὼ δὲ
λέγω ὑμῖν μὴ ἀντιστῆναι τῷ πονη-
ρῷ· ἀλλ' ὅστις σε ῥαπίσει ἐπὶ τὴν
δεξιάν σου σιαγόνα, στρέψον αὐτῷ
40 καὶ τὴν ἄλλην· καὶ τῷ θέλοντί σοι
κριθῆναι καὶ τὸν χιτῶνά σου λα-
βεῖν, ἄφες αὐτῷ καὶ τὸ ἱμάτιον·
41 καὶ ὅστις σε ἀγγαρεύσει μίλιον ἕν,
42 ὕπαγε μετ' αὐτοῦ δύο. τῷ αἰτοῦν-
τί σε δίδου· καὶ τὸν θέλοντα ἀπὸ
σοῦ δανείσασθαι μὴ ἀποστραφῇς.
43 Ἠκούσατε ὅτι ἐρρέθη, Ἀγαπήσεις
τὸν πλησίον σου, καὶ μισήσεις τὸν
44 ἐχθρόν σου. Ἐγὼ δὲ λέγω ὑμῖν,
Ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, εὐλο-
γεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμᾶς, κα-
λῶς ποιεῖτε τοὺς μισοῦντας ὑμᾶς,
καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηρεα-
ζόντων ὑμᾶς καὶ διωκόντων ὑμᾶς·
45 ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν
τοῦ ἐν οὐρανοῖς, ὅτι τὸν ἥλιον αὐτοῦ
ἀνατέλλει ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθοὺς,
καὶ βρέχει ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους.

soll ihr geben einen Scheide-
brief. Ich aber sage euch: Wer 32
sich von seinem Weibe scheidet
(es sei denn um Ehebruch), der
macht, daß sie die Ehe bricht;
und wer eine Abgeschiedene
freiet, der bricht die Ehe.
Ihr habt weiter gehört, daß 33
zu den Alten gesagt ist: Du
sollst keinen falschen Eid thun,
und sollst Gott deinen Eid
halten. Ich aber sage euch, 34
daß ihr allerdings nicht
schwören sollt, weder bei
dem Himmel, denn er ist
Gottes Stuhl; noch bei der 35
Erde, denn sie ist seiner Füße
Schemel; noch bei Jerusalem,
denn sie ist eines großen Kö-
nigs Stadt. Auch sollst du 36
nicht bei deinem Haupt schwö-
ren; denn du vermagst nicht
ein einiges Haar weiß oder
schwarz zu machen. Eure Rede 37
aber sei: Ja, ja, nein, nein;
was darüber ist, das ist vom
Uebel. Ihr habt gehört, daß 38
da gesagt ist: Auge um Auge,
Zahn um Zahn. Ich aber 39
sage euch, daß ihr nicht wi-
derstreben sollt dem Uebel;
sondern so dir Jemand einen
Streich gibt auf deinen rechten
Backen, dem biete den andern
auch dar. Und so Jemand mit 40
dir rechten will, und deinen
Rock nehmen, dem laß auch den
Mantel. Und so dich Jemand 41
nöthiget Eine Meile, so gehe
mit ihm zwei. Gib dem, der 42
dich bittet; und wende dich
nicht von dem, der dir ab-
borgen will. Ihr habt gehört, 43
daß gesagt ist: Du sollst
deinen Nächsten lieben, und
deinen Feind hassen. Ich 44
aber sage euch: Liebet eure
Feinde, segnet, die euch flu-
chen, thut wohl denen, die
euch hassen, bittet für die, so
euch beleidigen und verfol-
gen; auf daß ihr Kinder 45
seid eures Vaters im Him-
mel. Denn er läßt seine
Sonne aufgehen über die
Bösen und über die Guten,
und läßt regnen über Gerechte

46 und Ungerechte. Denn so ihr liebet, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Thun nicht dasselbe auch die
47 Zöllner? Und so ihr euch nur zu euren Brüdern freundlich thut, was thut ihr Sonderliches? Thun nicht die Zöll-
48 ner auch also? Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

6 Habt Acht auf eure Almosen, daß ihr die nicht gebet vor den Leuten, daß ihr von ihnen gesehen werdet; ihr habt anders keinen Lohn bei eurem
2 Vater im Himmel. Wenn du nun Almosen gibst, sollst du nicht lassen vor dir posaunen, wie die Heuchler thun in den Schulen und auf den Gassen, auf daß sie von den Leuten gepriesen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren
3 Lohn dahin. Wenn du aber Almosen gibst, so laß deine linke Hand nicht wissen, was
4 die rechte thut, auf daß dein Almosen verborgen sei; und dein Vater, der in das Verborgene siehet, wird dirs ver-
5 gelten öffentlich. Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler, die da gerne stehen und beten in den Schulen, und an den Ecken auf den Gassen, auf daß sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren
6 Lohn dahin. Wenn du aber betest, so gehe in dein Kämmerlein, und schließe die Thür zu, und bete zu deinem Vater im Verborgenen; und dein Vater, der in das Verborgene siehet, wird dirs vergelten öffentlich.
7 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern, wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhöret, wenn sie viele
8 Worte machen. Darum sollt ihr euch ihnen nicht gleichen. Euer Vater weiß, was ihr be-

ἐὰν γὰρ ἀγαπήσητε τοὺς ἀγαπῶντας 46
ὑμᾶς, τίνα μισθὸν ἔχετε; οὐχὶ καὶ
οἱ τελῶναι τὸ αὐτὸ ποιοῦσι; καὶ ἐὰν 47
ἀσπάσησθε τοὺς ἀδελφοὺς ὑμῶν
μόνον, τί περισσὸν ποιεῖτε; οὐχὶ καὶ
οἱ τελῶναι οὕτω ποιοῦσιν; ἔσεσθε 48
οὖν ὑμεῖς τέλειοι, ὥσπερ ὁ πατὴρ
ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς τέλειός ἐστι.

ΠΡΟΣΕΧΕΤΕ τὴν ἐλεημοσύνην ὑμῶν 6
μὴ ποιεῖν ἔμπροσθεν τῶν ἀν-
θρώπων, πρὸς τὸ θεαθῆναι αὐτοῖς·
εἰ δὲ μήγε, μισθὸν οὐκ ἔχετε παρὰ
τῷ πατρὶ ὑμῶν τῷ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.
ὅταν οὖν ποιῇς ἐλεημοσύνην, μὴ 2
σαλπίσῃς ἔμπροσθέν σου, ὥσπερ οἱ
ὑποκριταὶ ποιοῦσιν ἐν ταῖς συνα-
γωγαῖς καὶ ἐν ταῖς ῥύμαις, ὅπως
δοξασθῶσιν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων·
ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ἀπέχουσι τὸν μι-
σθὸν αὐτῶν. σοῦ δὲ ποιοῦντος ἐλεη- 3
μοσύνην, μὴ γνώτω ἡ ἀριστερά σου
τί ποιεῖ ἡ δεξιά σου, ὅπως ᾖ σου 4
ἡ ἐλεημοσύνη ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ
πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυ-
πτῷ, αὐτὸς ἀποδώσει σοι ἐν τῷ φα-
νερῷ. Καὶ ὅταν προσεύχῃ, οὐκ ἔσῃ 5
ὥσπερ οἱ ὑποκριταί, ὅτι φιλοῦσιν
ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς γω-
νίαις τῶν πλατειῶν ἑστῶτες προσεύ-
χεσθαι, ὅπως ἂν φανῶσι τοῖς ἀν-
θρώποις· ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἀπ-
έχουσι τὸν μισθὸν αὐτῶν. σὺ δὲ, 6
ὅταν προσεύχῃ, εἴσελθε εἰς τὸ τα-
μιεῖόν σου, καὶ, κλείσας τὴν θύραν
σου, πρόσευξαι τῷ πατρί σου τῷ ἐν
τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέ-
πων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι ἐν
τῷ φανερῷ. Προσευχόμενοι δὲ μὴ 7
βαττολογήσητε, ὥσπερ οἱ ἐθνικοί·
δοκοῦσι γὰρ ὅτι ἐν τῇ πολυλογίᾳ
αὐτῶν εἰσακουσθήσονται. μὴ οὖν 8
ὁμοιωθῆτε αὐτοῖς· οἶδε γὰρ ὁ πα-
τὴρ ὑμῶν ὧν χρείαν ἔχετε, πρὸ τοῦ

9 ὑμᾶς αἰτῆσαι αὐτόν. οὕτως οὖν προσ-
εύχεσθε ὑμεῖς· Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν
τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά
10 σου· ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου· γε-
νηθήτω τὸ θέλημά σου, ὡς ἐν οὐρα-
11 νῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς· τὸν ἄρτον
ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμε-
12 ρον· καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ ὀφειλήματα
ἡμῶν, ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφίεμεν τοῖς
13 ὀφειλέταις ἡμῶν· καὶ μὴ εἰσενέγ-
κῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥῦσαι
ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ. ὅτι σοῦ
ἐστιν ἡ βασιλεία καὶ ἡ δύναμις καὶ
ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.
14 Ἐὰν γὰρ ἀφῆτε τοῖς ἀνθρώποις τὰ
παραπτώματα αὐτῶν, ἀφήσει καὶ
15 ὑμῖν ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος. ἐὰν
δὲ μὴ ἀφῆτε τοῖς ἀνθρώποις τὰ πα-
ραπτώματα αὐτῶν, οὐδὲ ὁ πατὴρ
ὑμῶν ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν.
16 Ὅταν δὲ νηστεύητε, μὴ γίνεσθε ὥσ-
περ οἱ ὑποκριταὶ σκυθρωποί· ἀφανί-
ζουσι γὰρ τὰ πρόσωπα αὐτῶν, ὅπως
φανῶσι τοῖς ἀνθρώποις νηστεύοντες·
ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἀπέχουσι τὸν
17 μισθὸν αὐτῶν· σὺ δὲ νηστεύων ἄλει-
ψαί σου τὴν κεφαλὴν, καὶ τὸ πρόσ-
18 ωπόν σου νίψαι· ὅπως μὴ φανῇς
τοῖς ἀνθρώποις νηστεύων, ἀλλὰ τῷ
πατρί σου τῷ ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ
πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ
ἀποδώσει σοι ἐν τῷ φανερῷ.

19 Μὴ θησαυρίζετε ὑμῖν θησαυροὺς
ἐπὶ τῆς γῆς, ὅπου σὴς καὶ βρῶσις
ἀφανίζει, καὶ ὅπου κλέπται διορύσ-
20 σουσι καὶ κλέπτουσι· θησαυρίζετε δὲ
ὑμῖν θησαυροὺς ἐν οὐρανῷ, ὅπου
οὔτε σὴς οὔτε βρῶσις ἀφανίζει, καὶ
ὅπου κλέπται οὐ διορύσσουσιν οὐδὲ
21 κλέπτουσιν. ὅπου γάρ ἐστιν ὁ θη-
σαυρὸς ὑμῶν, ἐκεῖ ἔσται καὶ ἡ καρ-
22 δία ὑμῶν. Ὁ λύχνος τοῦ σώματός
ἐστιν ὁ ὀφθαλμός· ἐὰν οὖν ὁ ὀφθαλ-

dürfet, ehe denn ihr ihn bittet.
Darum sollt ihr also beten: 9
Unser Vater in dem Himmel.
Dein Name werde geheiliget.
Dein Reich komme. Dein 10
Wille geschehe auf Erden, wie
im Himmel. Unser täglich 11
Brod gib uns heute. Und ver- 12
gib uns unsere Schulden, wie
wir unsern Schuldigern ver-
geben. Und führe uns nicht 13
in Versuchung, sondern erlöse
uns von dem Uebel. Denn dein
ist das Reich, und die Kraft,
und die Herrlichkeit in Ewig-
keit. Amen. Denn so ihr den 14
Menschen ihre Fehler vergebet,
so wird euch euer himmlischer
Vater auch vergeben. Wo ihr 15
aber den Menschen ihre Feh-
ler nicht vergebet, so wird
euch euer Vater eure Fehler
auch nicht vergeben. Wenn 16
ihr fastet, sollt ihr nicht sauer
sehen, wie die Heuchler; denn
sie verstellen ihre Angesichter,
auf daß sie vor den Leuten
scheinen mit ihrem Fasten.
Wahrlich, ich sage euch: Sie
haben ihren Lohn dahin. Wenn 17
du aber fastest, so salbe dein
Haupt, und wasche dein Ange-
sicht, auf daß du nicht schei- 18
nest vor den Leuten mit dei-
nem Fasten, sondern vor dei-
nem Vater, welcher verborgen
ist; und dein Vater, der in
das Verborgene sieht, wird
dirs vergelten öffentlich.

Ihr sollt euch nicht Schätze 19
sammeln auf Erden, da sie die
Motten und der Rost fressen,
und da die Diebe nach gra-
ben und stehlen. Sammelt 20
euch aber Schätze im Himmel,
da sie weder Motten noch
Rost fressen, und da die Diebe
nicht nach graben, noch steh-
len. Denn wo euer Schatz ist, 21
da ist auch euer Herz. Das 22
Auge ist des Leibes Licht.
Wenn dein Auge einfältig ist,
so wird dein ganzer Leib licht

23 sein. Wenn aber dein Auge ein Schalk ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn aber das Licht, das in dir ist, Finsterniß ist, wie groß wird dann die Finsterniß selber
24 sein? Niemand kann zwei Herren dienen. Entweder er wird einen hassen, und den andern lieben; oder wird einem anhangen, und den andern verachten. Ihr könnet nicht Gott dienen, und dem Mammon.
25 Darum sage ich euch: Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr, denn die Speise? Und der Leib mehr, denn die
26 Kleidung? Sehet die Vögel unter dem Himmel an; sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater nähret sie doch. Seid ihr denn
27 nicht viel mehr, denn sie? Wer ist unter euch, der seiner Länge Eine Elle zusetzen möge, ob er
28 gleich darum sorget? Und warum sorget ihr für die Kleidung? Schauet die Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht, auch spinnen sie
29 nicht. Ich sage euch, daß auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist,
30 als derselben Eine. So denn Gott das Gras auf dem Felde also kleidet, das doch heute stehet, und morgen in den Ofen geworfen wird; sollte er das nicht vielmehr euch thun? O ihr Kleingläubigen!
31 Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach solchem
32 Allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr deß Alles bedürfet.
33 Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes, und nach seiner Gerechtigkeit; so wird euch solches Alles zufallen.
34 Darum sorget nicht für den andern Morgen, denn der morgende

μός σου ἁπλοῦς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου φωτεινὸν ἔσται· ἐὰν δὲ ὁ ὀφθαλ- 23
μός σου πονηρὸς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου σκοτεινὸν ἔσται. εἰ οὖν τὸ φῶς τὸ ἐν σοὶ σκότος ἐστί, τὸ σκότος πόσον; Οὐδεὶς δύναται δυσὶ 24
κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ τὸν ἕνα μισήσει, καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει. ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται, καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. οὐ δύνασθε Θεῷ δουλεύειν καὶ μαμμωνᾷ. διὰ τοῦτο λέ- 25
γω ὑμῖν, Μὴ μεριμνᾶτε τῇ ψυχῇ ὑμῶν, τί φάγητε καὶ τί πίητε· μηδὲ τῷ σώματι ὑμῶν, τί ἐνδύσησθε. οὐχὶ ἡ ψυχὴ πλεῖόν ἐστι τῆς τροφῆς, καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος; ἐμ- 26
βλέψατε εἰς τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, ὅτι οὐ σπείρουσιν, οὐδὲ θερίζουσιν, οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας, καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος τρέφει αὐτά· οὐχ ὑμεῖς μᾶλλον διαφέρετε αὐτῶν; τίς δὲ ἐξ ὑμῶν 27
μεριμνῶν δύναται προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ πῆχυν ἕνα; καὶ 28
περὶ ἐνδύματος τί μεριμνᾶτε; καταμάθετε τὰ κρίνα τοῦ ἀγροῦ πῶς αὐξάνει· οὐ κοπιᾷ, οὐδὲ νήθει· λέγω 29
δὲ ὑμῖν, ὅτι οὐδὲ Σολομὼν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἓν τούτων. εἰ δὲ τὸν χόρτον τοῦ ἀγροῦ, 30
σήμερον ὄντα, καὶ αὔριον εἰς κλίβανον βαλλόμενον, ὁ Θεὸς οὕτως ἀμφιέννυσιν, οὐ πολλῷ μᾶλλον ὑμᾶς, ὀλιγόπιστοι; μὴ οὖν μεριμνήσητε, 31
λέγοντες, Τί φάγωμεν, ἢ τί πίωμεν, ἢ τί περιβαλώμεθα; πάντα γὰρ 32
ταῦτα τὰ ἔθνη ἐπιζητεῖ· οἶδε γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος ὅτι χρῄζετε τούτων ἁπάντων· ζητεῖτε δὲ 33
πρῶτον τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ καὶ τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ, καὶ ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. μὴ οὖν μεριμνήσητε εἰς τὴν αὔ- 34

ριον· ἡ γὰρ αὔριον μεριμνήσει τὰ ἑαυτῆς. ἀρκετὸν τῇ ἡμέρᾳ ἡ κακία αὐτῆς.

Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, daß ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe.

7 Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῆτε. 2 ἐν ᾧ γὰρ κρίματι κρίνετε, κριθήσεσθε· καὶ ἐν ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε, ἀντιμε- 3 τρηθήσεται ὑμῖν. Τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ ἐν τῷ σῷ ὀ- 4 φθαλμῷ δοκὸν οὐ κατανοεῖς; ἢ πῶς ἐρεῖς τῷ ἀδελφῷ σου, Ἄφες, ἐκβάλω τὸ κάρφος ἀπὸ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου· καὶ ἰδοὺ ἡ δοκὸς ἐν τῷ ὀφθαλμῷ 5 σου; ὑποκριτά, ἔκβαλε πρῶτον τὴν δοκὸν ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου, καὶ τότε διαβλέψεις ἐκβαλεῖν τὸ κάρφος ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ τοῦ ἀδελφοῦ σου. 6 Μὴ δῶτε τὸ ἅγιον τοῖς κυσὶ· μηδὲ βάλητε τοὺς μαργαρίτας ὑμῶν ἔμπροσθεν τῶν χοίρων, μήποτε καταπατήσωσιν αὐτοὺς ἐν τοῖς ποσὶν αὐτῶν, καὶ στραφέντες ῥήξωσιν ὑμᾶς. 7 Αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· ζητεῖτε, καὶ εὑρήσετε· κρούετε, καὶ 8 ἀνοιγήσεται ὑμῖν. πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει, καὶ ὁ ζητῶν εὑρίσκει, καὶ 9 τῷ κρούοντι ἀνοιγήσεται. ἢ τίς ἐστιν ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος, ὃν ἐὰν αἰτήσῃ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἄρτον, μὴ λίθον ἐπι- 10 δώσει αὐτῷ; καὶ ἐὰν ἰχθὺν αἰτήσῃ, 11 μὴ ὄφιν ἐπιδώσει αὐτῷ; εἰ οὖν ὑμεῖς, πονηροὶ ὄντες, οἴδατε δόματα ἀγαθὰ διδόναι τοῖς τέκνοις ὑμῶν, πόσῳ μᾶλλον ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς δώσει ἀγαθὰ τοῖς 12 αἰτοῦσιν αὐτόν; Πάντα οὖν ὅσα ἂν θέλητε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, οὕτω καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς· οὗτος γάρ ἐστιν ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται.

Richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet. Denn mit welcherlei Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden. Was siehest du aber den Splitter in deines Bruders Auge, und wirst nicht gewahr des Balkens in deinem Auge? Oder wie darfst du sagen zu deinem Bruder: Halt, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen? Und siehe, ein Balken ist in deinem Auge. Du Heuchler, ziehe am ersten den Balken aus deinem Auge; darnach besiehe, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehest. Ihr sollt das Heiligthum nicht den Hunden geben, und eure Perlen sollt ihr nicht vor die Säue werfen, auf daß sie dieselben nicht zertreten mit ihren Füßen, und sich wenden und euch zerreißen. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da suchet, der findet; und wer da anklopfet, dem wird aufgethan. Welcher ist unter euch Menschen, so ihn sein Sohn bittet um Brod, der ihm einen Stein biete? Oder so er ihn bittet um einen Fisch, der ihm eine Schlange biete? So denn ihr, die ihr doch arg seid, könnet dennoch euren Kindern gute Gaben geben, wie vielmehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten? Alles nun, was ihr wollt, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen; das ist das Gesetz und die Propheten.

13 Εἰσέλθετε διὰ τῆς στενῆς πύλης. ὅτι πλατεῖα ἡ πύλη, καὶ εὐρύχωρος ἡ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα εἰς τὴν

Gehet ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammniß abführet;

und ihrer sind Viele, die dar-
14 auf wandeln. Und die Pforte
ist enge, und der Weg ist schmal,
der zum Leben führet; und
Wenige sind ihrer, die ihn fin-
15 den. Sehet euch vor vor den
falschen Propheten, die in
Schafskleidern zu euch kom-
men; inwendig aber sind sie
16 reißende Wölfe. An ihren
Früchten sollt ihr sie erkennen.
Kann man auch Trauben lesen
von den Dornen, oder Feigen
17 von den Disteln? Also ein jeg-
licher guter Baum bringet gute
Früchte; aber ein fauler Baum
18 bringet arge Früchte. Ein gu-
ter Baum kann nicht arge
Früchte bringen, und ein fau-
ler Baum kann nicht gute
19 Früchte bringen. Ein jeglicher
Baum, der nicht gute Früchte
bringet, wird abgehauen, und
20 ins Feuer geworfen. Darum
an ihren Früchten sollt ihr sie
erkennen.

21 Es werden nicht Alle, die zu
mir sagen: Herr, Herr! in das
Himmelreich kommen; sondern
die den Willen thun meines
22 Vaters im Himmel. Es wer-
den Viele zu mir sagen an
jenem Tage: Herr, Herr, ha-
ben wir nicht in deinem Na-
men geweissaget? Haben wir
nicht in deinem Namen Teufel
ausgetrieben? Haben wir nicht
in deinem Namen viele Tha-
23 ten gethan? Dann werde ich
ihnen bekennen: Ich habe euch
noch nie erkannt, weichet Alle
24 von mir, ihr Uebelthäter. Dar-
um, wer diese meine Rede hö-
ret, und thut sie, den vergleiche
ich einem klugen Manne, der
sein Haus auf einen Felsen
25 baute. Da nun ein Platzregen
fiel, und ein Gewässer kam,
und weheten die Winde, und
stießen an das Haus, fiel es
doch nicht, denn es war auf
26 einen Felsen gegründet. Und
wer diese meine Rede höret,
und thut sie nicht, der ist einem

ἀπώλειαν, καὶ πολλοί εἰσιν οἱ εἰσ-
ερχόμενοι δι' αὐτῆς· ὅτι στενὴ ἡ 14
πύλη, καὶ τεθλιμμένη ἡ ὁδὸς ἡ
ἀπάγουσα εἰς τὴν ζωὴν, καὶ ὀλίγοι
εἰσὶν οἱ εὑρίσκοντες αὐτήν. Προσέ- 15
χετε δὲ ἀπὸ τῶν ψευδοπροφητῶν,
οἵτινες ἔρχονται πρὸς ὑμᾶς ἐν ἐν-
δύμασι προβάτων, ἔσωθεν δέ εἰσι
λύκοι ἅρπαγες. ἀπὸ τῶν καρπῶν 16
αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς· μήτι
συλλέγουσιν ἀπὸ ἀκανθῶν σταφυ-
λὴν, ἢ ἀπὸ τριβόλων σῦκα; οὕτω 17
πᾶν δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς κα-
λοὺς ποιεῖ· τὸ δὲ σαπρὸν δένδρον
καρποὺς πονηροὺς ποιεῖ. οὐ δύνα- 18
ται δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς πονη-
ροὺς ποιεῖν, οὐδὲ δένδρον σαπρὸν
καρποὺς καλοὺς ποιεῖν. πᾶν δένδρον 19
μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται
καὶ εἰς πῦρ βάλλεται. ἄραγε ἀπὸ τῶν 20
καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς.

Οὐ πᾶς ὁ λέγων μοι, Κύριε, Κύ- 21
ριε, εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν
τῶν οὐρανῶν· ἀλλ' ὁ ποιῶν τὸ θέ-
λημα τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρα-
νοῖς. πολλοί ἐροῦσί μοι ἐν ἐκείνῃ τῇ 22
ἡμέρᾳ, Κύριε, Κύριε, οὐ τῷ σῷ ὀνό-
ματι προεφητεύσαμεν, καὶ τῷ σῷ
ὀνόματι δαιμόνια ἐξεβάλομεν, καὶ
τῷ σῷ ὀνόματι δυνάμεις πολλὰς
ἐποιήσαμεν; καὶ τότε ὁμολογήσω 23
αὐτοῖς, Ὅτι οὐδέποτε ἔγνων ὑμᾶς·
ἀποχωρεῖτε ἀπ' ἐμοῦ οἱ ἐργαζό-
μενοι τὴν ἀνομίαν. Πᾶς οὖν ὅστις 24
ἀκούει μου τοὺς λόγους τούτους, καὶ
ποιεῖ αὐτοὺς, ὁμοιώσω αὐτὸν ἀνδρὶ
φρονίμῳ, ὅστις ᾠκοδόμησε τὴν οἰ-
κίαν αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πέτραν· καὶ κατ- 25
έβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ
καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι, καὶ προσ-
έπεσον τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ
ἔπεσε· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέ-
τραν. καὶ πᾶς ὁ ἀκούων μου τοὺς 26

λόγους τούτους, καὶ μὴ ποιῶν αὐτοὺς, ὁμοιωθήσεται ἀνδρὶ μωρῷ, ὅστις ᾠκοδόμησε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ
27 ἐπὶ τὴν ἄμμον· καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι, καὶ προσέκοψαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ ἔπεσε· καὶ ἦν ἡ πτῶσις αὐτῆς μεγάλη.

thörichten Manne gleich, der sein Haus auf den Sand baute. Da nun ein Platzregen 27
fiel, und kam ein Gewässer, und weheten die Winde, und stießen an das Haus, da fiel es, und that einen großen Fall.

28 Καὶ ἐγένετο ὅτε συνετέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, ἐξεπλήσσοντο οἱ ὄχλοι ἐπὶ τῇ διδαχῇ
29 αὐτοῦ· ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων, καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς.

Und es begab sich, da Je- 28
sus diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über seine Lehre. Denn er predigte 29
gewaltig, und nicht wie die Schriftgelehrten.

8 ΚΑΤΑΒΑΝΤΙ δὲ αὐτῷ ἀπὸ τοῦ ὄρους, ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι
2 πολλοί· καὶ ἰδοὺ, λεπρὸς ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ, λέγων, Κύριε, ἐὰν
3 θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι. καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα, ἥψατο αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εὐθέως ἐκαθαρίσθη αὐτοῦ ἡ λέ-
4 πρα. καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅρα μηδενὶ εἴπῃς· ἀλλὰ ὕπαγε, σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε τὸ δῶρον, ὃ προσέταξε Μωσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

Da er aber vom Berge herab 8
ging, folgte ihm viel Volks nach. Und siehe, ein Aussätzi- 2
ger kam und betete ihn an, und sprach: Herr, so du willst, kannst du mich wohl reinigen. Und Jesus streckte seine Hand 3
aus, rührte ihn an, und sprach: Ich will es thun, sei gereiniget. Und alsobald ward er von seinem Aussatz rein. Und 4
Jesus sprach zu ihm: Siehe zu, sage es Niemand; sondern gehe hin, und zeige dich dem Priester, und opfere die Gabe, die Moses befohlen hat, zu einem Zeugniß über sie.

5 Εἰσελθόντι δὲ τῷ Ἰησοῦ εἰς Καπερναοὺμ, προσῆλθεν αὐτῷ ἑκατόν-
6 ταρχος παρακαλῶν αὐτὸν, καὶ λέγων, Κύριε, ὁ παῖς μου βέβληται ἐν τῇ οἰκίᾳ παραλυτικὸς, δεινῶς βασανιζό-
7 μενος. καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγὼ
8 ἐλθὼν θεραπεύσω αὐτόν. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἑκατόνταρχος ἔφη, Κύριε, οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς ἵνα μου ὑπὸ τὴν στέγην εἰσέλθῃς· ἀλλὰ μόνον εἰπὲ λόγον, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου.
9 καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν, ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας· καὶ λέγω τούτῳ, Πορεύθητι, καὶ πορεύεται· καὶ ἄλλῳ, Ἔρχου, καὶ ἔρχεται· καὶ τῷ δούλῳ μου, Ποίη-

Da aber Jesus einging zu 5
Capernaum, trat ein Hauptmann zu ihm, der bat ihn, Und sprach: Herr, mein Knecht 6
liegt zu Hause, und ist gichtbrüchig, und hat große Qual. Jesus sprach zu ihm: Ich 7
will kommen und ihn gesund machen. Der Hauptmann ant- 8
wortete, und sprach: Herr, ich bin nicht werth, daß du unter mein Dach gehest; sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. Denn ich bin ein Mensch, 9
dazu der Obrigkeit unterthan, und habe unter mir Kriegsknechte; noch wenn ich sage zu einem: Gehe hin, so gehet er; und zum andern: Komm her, so kommt er; und zu meinem Knechte: Thue das,

9 Da trat er in das Schiff, und fuhr wieder herüber,
2 und kam in seine Stadt. Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gichtbrüchigen, der lag auf einem Bette. Da nun Jesus ihren Glauben sahe, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Sei getrost, mein Sohn, deine
3 Sünden sind dir vergeben. Und siehe, Etliche unter den Schriftgelehrten sprachen bei sich
4 selbst: Dieser lästert Gott. Da aber Jesus ihre Gedanken sahe, sprach er: Warum denket ihr so Arges in euren
5 Herzen? Welches ist leichter, zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben; oder zu sagen:
6 Stehe auf und wandele? Auf daß ihr aber wisset, daß des Menschen Sohn Macht habe auf Erden die Sünden zu vergeben, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Stehe auf, hebe dein Bette auf, und gehe heim.
7 Und er stand auf, und ging
8 heim. Da das Volk das sahe, verwunderte es sich, und pries Gott, der solche Macht den Menschen gegeben hat.

9 Und da Jesus von dannen ging, sahe er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus, und sprach zu ihm: Folge mir. Und er stand auf,
10 und folgte ihm. Und es begab sich, da er zu Tische saß im Hause, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder, und saßen zu Tische mit Jesu und
11 seinen Jüngern. Da das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset euer Meister mit den
12 Zöllnern und Sündern? Da das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen des Arztes nicht, sondern die
13 Kranken. Gehet aber hin, und lernet, was das sei: Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit, und nicht am Opfer. Ich bin gekommen die Sünder zur Buße zu rufen, und nicht die Frommen.

Καὶ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον διεπέρασε, 9
καὶ ἦλθεν εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν.
καὶ ἰδοὺ, προσέφερον αὐτῷ παραλυ- 2
τικὸν ἐπὶ κλίνης βεβλημένον. καὶ
ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν,
εἶπε τῷ παραλυτικῷ, Θάρσει, τέκνον·
ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου. Καὶ 3
ἰδοὺ, τινὲς τῶν γραμματέων εἶπον ἐν
ἑαυτοῖς, Οὗτος βλασφημεῖ. καὶ ἰδὼν ὁ 4
Ἰησοῦς τὰς ἐνθυμήσεις αὐτῶν, εἶπεν,
Ἵνα τί ὑμεῖς ἐνθυμεῖσθε πονηρὰ
ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν; τί γάρ ἐστιν 5
εὐκοπώτερον, εἰπεῖν, Ἀφέωνταί σοι
αἱ ἁμαρτίαι· ἢ εἰπεῖν, Ἔγειραι καὶ
περιπάτει; ἵνα δὲ εἰδῆτε, ὅτι ἐξου- 6
σίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ
τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας, (τότε λέ-
γει τῷ παραλυτικῷ,) Ἐγερθεὶς ἆρόν
σου τὴν κλίνην, καὶ ὕπαγε εἰς τὸν
οἶκόν σου. καὶ ἐγερθεὶς ἀπῆλθεν 7
εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ. ἰδόντες δὲ οἱ 8
ὄχλοι ἐθαύμασαν, καὶ ἐδόξασαν τὸν
Θεὸν, τὸν δόντα ἐξουσίαν τοιαύτην
τοῖς ἀνθρώποις.

Καὶ παράγων ὁ Ἰησοῦς ἐκεῖθεν, 9
εἶδεν ἄνθρωπον καθήμενον ἐπὶ τὸ
τελώνιον, Ματθαῖον λεγόμενον, καὶ
λέγει αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι. καὶ ἀνα-
στὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ. Καὶ ἐγέ- 10
νετο αὐτοῦ ἀνακειμένου ἐν τῇ οἰκίᾳ,
καὶ ἰδοὺ, πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρ-
τωλοὶ ἐλθόντες συνανέκειντο τῷ Ἰη-
σοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ. καὶ 11
ἰδόντες οἱ Φαρισαῖοι εἶπον τοῖς μα-
θηταῖς αὐτοῦ, Διατί μετὰ τῶν τε-
λωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει ὁ δι-
δάσκαλος ὑμῶν; Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκού- 12
σας εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν
οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς
ἔχοντες. πορευθέντες δὲ μάθετε τί 13
ἐστιν, Ἔλεον θέλω, καὶ οὐ θυσίαν·
οὐ γὰρ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλ'
ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν.

14 Τότε προσέρχονται αὐτῷ οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου, λέγοντες, Διατί ἡμεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι νηστεύομεν πολλά, οἱ δὲ μαθηταί σου οὐ νηστεύουσι;
15 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος πενθεῖν, ἐφ' ὅσον μετ' αὐτῶν ἐστιν ὁ νυμφίος; ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ
16 τότε νηστεύσουσιν. οὐδεὶς δὲ ἐπιβάλλει ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ· αἴρει γὰρ τὸ πλήρωμα αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ἱματίου, καὶ
17 χεῖρον σχίσμα γίνεται. οὐδὲ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μήγε, ῥήγνυνται οἱ ἀσκοί, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται, καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται· ἀλλὰ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινούς, καὶ ἀμφότερα συντηροῦνται.

18 Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος αὐτοῖς, ἰδοὺ, ἄρχων ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ λέγων, Ὅτι ἡ θυγάτηρ μου ἄρτι ἐτελεύτησεν· ἀλλὰ ἐλθὼν ἐπίθες τὴν χεῖρά σου ἐπ' αὐτὴν, καὶ ζήσεται.
19 καὶ ἐγερθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἠκολούθησεν αὐτῷ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

20 Καὶ ἰδοὺ, γυνὴ αἱμορροοῦσα δώδεκα ἔτη, προσελθοῦσα ὄπισθεν, ἥψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου
21 αὐτοῦ. ἔλεγε γὰρ ἐν ἑαυτῇ, Ἐὰν μόνον ἅψωμαι τοῦ ἱματίου αὐτοῦ,
22 σωθήσομαι. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐπιστραφεὶς καὶ ἰδὼν αὐτὴν εἶπε, Θάρσει, θύγατερ· ἡ πίστις σου σέσωκέ σε. καὶ ἐσώθη ἡ γυνὴ ἀπὸ
23 τῆς ὥρας ἐκείνης. Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἄρχοντος, καὶ ἰδὼν τοὺς αὐλητὰς καὶ τὸν ὄχλον
24 θορυβούμενον, λέγει αὐτοῖς, Ἀναχωρεῖτε· οὐ γὰρ ἀπέθανε τὸ κοράσιον, ἀλλὰ καθεύδει. καὶ κατεγέ-
25 λων αὐτοῦ. ὅτε δὲ ἐξεβλήθη ὁ ὄχλος,

Indeß kamen die Jünger 14
Johannis zu ihm, und sprachen: Warum fasten wir und die Pharisäer so viel, und deine Jünger fasten nicht?
Jesus sprach zu ihnen: Wie 15
können die Hochzeitleute Leid tragen, so lange der Bräutigam bei ihnen ist? Es wird aber die Zeit kommen, daß der Bräutigam von ihnen genommen wird; alsdann werden sie fasten. Niemand flicket ein altes 16
Kleid mit einem Lappen von neuem Tuch; denn der Lappe reißt doch wieder vom Kleide, und der Riß wird ärger. Man 17
fasset auch nicht Most in alte Schläuche; anders die Schläuche zerreißen, und der Most wird verschüttet, und die Schläuche kommen um. Sondern man fasset Most in neue Schläuche, so werden sie beide mit einander behalten.

Da er solches mit ihnen re- 18
dete, siehe, da kam der Obersten einer, und fiel vor ihm nieder, und sprach: Herr, meine Tochter ist jetzt gestorben; aber komm, und lege deine Hand auf sie, so wird sie lebendig. Und 19
Jesus stand auf, und folgte ihm nach, und seine Jünger.

Und siehe, ein Weib, das 20
zwölf Jahre den Blutgang gehabt, trat von hinten zu ihm, und rührte seines Kleides Saum an. Denn sie sprach bei 21
sich selbst: Möchte ich nur sein Kleid anrühren, so würde ich gesund. Da wandte sich Jesus 22
um, und sahe sie, und sprach: Sei getrost, meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Und das Weib ward gesund zu derselben Stunde. Und 23
als er in des Obersten Haus kam, und sahe die Pfeifer und das Getümmel des Volks, sprach er zu ihnen: Weichet, 24
denn das Mägdlein ist nicht todt, sondern es schläft. Und sie verlachten ihn. Als aber 25
das Volk ausgetrieben war,

46 und Ungerechte. Denn so ihr liebet, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Thun nicht dasselbe auch die
47 Zöllner? Und so ihr euch nur zu euren Brüdern freundlich thut, was thut ihr Sonderliches? Thun nicht die Zöll-
48 ner auch also? Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel vollkommen ist.

6 Habt Acht auf eure Almosen, daß ihr die nicht gebet vor den Leuten, daß ihr von ihnen gesehen werdet; ihr habt anders keinen Lohn bei eurem
2 Vater im Himmel. Wenn du nun Almosen gibst, sollst du nicht lassen vor dir posaunen, wie die Heuchler thun in den Schulen und auf den Gassen, auf daß sie von den Leuten gepriesen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren
3 Lohn dahin. Wenn du aber Almosen gibst, so laß deine linke Hand nicht wissen, was
4 die rechte thut, auf daß dein Almosen verborgen sei; und dein Vater, der in das Verborgene siehet, wird dirs ver-
5 gelten öffentlich. Und wenn du betest, sollst du nicht sein wie die Heuchler, die da gerne stehen und beten in den Schulen, und an den Ecken auf den Gassen, auf daß sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren
6 Lohn dahin. Wenn du aber betest, so gehe in dein Kämmerlein, und schließe die Thür zu, und bete zu deinem Vater im Verborgenen; und dein Vater, der in das Verborgene siehet, wird dirs vergelten öffentlich.
7 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern, wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhöret, wenn sie viele
8 Worte machen. Darum sollt ihr euch ihnen nicht gleichen. Euer Vater weiß, was ihr be-

ἐὰν γὰρ ἀγαπήσητε τοὺς ἀγαπῶντας 46
ὑμᾶς, τίνα μισθὸν ἔχετε; οὐχὶ καὶ
οἱ τελῶναι τὸ αὐτὸ ποιοῦσι; καὶ ἐὰν 47
ἀσπάσησθε τοὺς ἀδελφοὺς ὑμῶν
μόνον, τί περισσὸν ποιεῖτε; οὐχὶ καὶ
οἱ τελῶναι οὕτω ποιοῦσιν; ἔσεσθε 48
οὖν ὑμεῖς τέλειοι, ὥσπερ ὁ πατὴρ
ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς τέλειός ἐστι.

ΠΡΟΣΕΧΕΤΕ τὴν ἐλεημοσύνην ὑμῶν 6
μὴ ποιεῖν ἔμπροσθεν τῶν ἀν-
θρώπων, πρὸς τὸ θεαθῆναι αὐτοῖς·
εἰ δὲ μήγε, μισθὸν οὐκ ἔχετε παρὰ
τῷ πατρὶ ὑμῶν τῷ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.
ὅταν οὖν ποιῇς ἐλεημοσύνην, μὴ 2
σαλπίσῃς ἔμπροσθέν σου, ὥσπερ οἱ
ὑποκριταὶ ποιοῦσιν ἐν ταῖς συνα-
γωγαῖς καὶ ἐν ταῖς ῥύμαις, ὅπως
δοξασθῶσιν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων·
ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ἀπέχουσι τὸν μι-
σθὸν αὐτῶν. σοῦ δὲ ποιοῦντος ἐλεη- 3
μοσύνην, μὴ γνώτω ἡ ἀριστερά σου
τί ποιεῖ ἡ δεξιά σου, ὅπως ᾖ σου 4
ἡ ἐλεημοσύνη ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ
πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυ-
πτῷ, αὐτὸς ἀποδώσει σοι ἐν τῷ φα-
νερῷ. Καὶ ὅταν προσεύχῃ, οὐκ ἔσῃ 5
ὥσπερ οἱ ὑποκριταί, ὅτι φιλοῦσιν
ἐν ταῖς συναγωγαῖς καὶ ἐν ταῖς γω-
νίαις τῶν πλατειῶν ἑστῶτες προσεύ-
χεσθαι, ὅπως ἂν φανῶσι τοῖς ἀν-
θρώποις· ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἀπ-
έχουσι τὸν μισθὸν αὐτῶν. σὺ δὲ, 6
ὅταν προσεύχῃ, εἴσελθε εἰς τὸ τα-
μιεῖόν σου, καὶ, κλείσας τὴν θύραν
σου, πρόσευξαι τῷ πατρί σου τῷ ἐν
τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ πατήρ σου ὁ βλέ-
πων ἐν τῷ κρυπτῷ ἀποδώσει σοι ἐν
τῷ φανερῷ. Προσευχόμενοι δὲ μὴ 7
βαττολογήσητε, ὥσπερ οἱ ἐθνικοί·
δοκοῦσι γὰρ ὅτι ἐν τῇ πολυλογίᾳ
αὐτῶν εἰσακουσθήσονται. μὴ οὖν 8
ὁμοιωθῆτε αὐτοῖς· οἶδε γὰρ ὁ πα-
τὴρ ὑμῶν ὧν χρείαν ἔχετε, πρὸ τοῦ

9 ὑμᾶς αἰτῆσαι αὐτόν. οὕτως οὖν προσ-
εύχεσθε ὑμεῖς· Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν
τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά
10 σου· ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου· γε-
νηθήτω τὸ θέλημά σου, ὡς ἐν οὐρα-
11 νῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς· τὸν ἄρτον
ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμε-
12 ρον· καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ ὀφειλήματα
ἡμῶν, ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφίεμεν τοῖς
13 ὀφειλέταις ἡμῶν· καὶ μὴ εἰσενέγ-
κῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ ῥῦσαι
ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ. ὅτι σοῦ
ἐστιν ἡ βασιλεία καὶ ἡ δύναμις καὶ
ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.
14 Ἐὰν γὰρ ἀφῆτε τοῖς ἀνθρώποις τὰ
παραπτώματα αὐτῶν, ἀφήσει καὶ
15 ὑμῖν ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος. ἐὰν
δὲ μὴ ἀφῆτε τοῖς ἀνθρώποις τὰ πα-
ραπτώματα αὐτῶν, οὐδὲ ὁ πατὴρ
ὑμῶν ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν.
16 Ὅταν δὲ νηστεύητε, μὴ γίνεσθε ὥσ-
περ οἱ ὑποκριταὶ σκυθρωποί· ἀφανί-
ζουσι γὰρ τὰ πρόσωπα αὐτῶν, ὅπως
φανῶσι τοῖς ἀνθρώποις νηστεύοντες·
ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἀπέχουσι τὸν
17 μισθὸν αὐτῶν· σὺ δὲ νηστεύων ἄλει-
ψαί σου τὴν κεφαλὴν, καὶ τὸ πρόσ-
18 ωπόν σου νίψαι· ὅπως μὴ φανῇς
τοῖς ἀνθρώποις νηστεύων, ἀλλὰ τῷ
πατρί σου τῷ ἐν τῷ κρυπτῷ· καὶ ὁ
πατήρ σου ὁ βλέπων ἐν τῷ κρυπτῷ
ἀποδώσει σοι ἐν τῷ φανερῷ.
19 Μὴ θησαυρίζετε ὑμῖν θησαυροὺς
ἐπὶ τῆς γῆς, ὅπου σὴς καὶ βρῶσις
ἀφανίζει, καὶ ὅπου κλέπται διορύσ-
20 σουσι καὶ κλέπτουσι· θησαυρίζετε δὲ
ὑμῖν θησαυροὺς ἐν οὐρανῷ, ὅπου
οὔτε σὴς οὔτε βρῶσις ἀφανίζει, καὶ
ὅπου κλέπται οὐ διορύσσουσιν οὐδὲ
21 κλέπτουσιν. ὅπου γάρ ἐστιν ὁ θη-
σαυρὸς ὑμῶν, ἐκεῖ ἔσται καὶ ἡ καρ-
22 δία ὑμῶν. Ὁ λύχνος τοῦ σώματός
ἐστιν ὁ ὀφθαλμός· ἐὰν οὖν ὁ ὀφθαλ-

dürfet, ehe denn ihr ihn bittet.
Darum sollt ihr also beten: 9
Unser Vater in dem Himmel.
Dein Name werde geheiliget.
Dein Reich komme. Dein 10
Wille geschehe auf Erden, wie
im Himmel. Unser täglich 11
Brod gib uns heute. Und ver- 12
gib uns unsere Schulden, wie
wir unsern Schuldigern ver-
geben. Und führe uns nicht 13
in Versuchung, sondern erlöse
uns von dem Uebel. Denn dein
ist das Reich, und die Kraft,
und die Herrlichkeit in Ewig-
keit. Amen. Denn so ihr den 14
Menschen ihre Fehler vergebet,
so wird euch euer himmlischer
Vater auch vergeben. Wo ihr 15
aber den Menschen ihre Feh-
ler nicht vergebet, so wird
euch euer Vater eure Fehler
auch nicht vergeben. Wenn 16
ihr fastet, sollt ihr nicht sauer
sehen, wie die Heuchler; denn
sie verstellen ihre Angesichter,
auf daß sie vor den Leuten
scheinen mit ihrem Fasten.
Wahrlich, ich sage euch: Sie
haben ihren Lohn dahin. Wenn 17
du aber fastest, so salbe dein
Haupt, und wasche dein Ange-
sicht, auf daß du nicht schei- 18
nest vor den Leuten mit dei-
nem Fasten, sondern vor dei-
nem Vater, welcher verborgen
ist; und dein Vater, der in
das Verborgene sieht, wird
dirs vergelten öffentlich.

Ihr sollt euch nicht Schätze 19
sammeln auf Erden, da sie die
Motten und der Rost fressen,
und da die Diebe nach gra-
ben und stehlen. Sammelt 20
euch aber Schätze im Himmel,
da sie weder Motten noch
Rost fressen, und da die Diebe
nicht nach graben, noch steh-
len. Denn wo euer Schatz ist, 21
da ist auch euer Herz. Das 22
Auge ist des Leibes Licht.
Wenn dein Auge einfältig ist,
so wird dein ganzer Leib licht

23 sein. Wenn aber dein Auge ein Schalk ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn aber das Licht, das in dir ist, Finsterniß ist, wie groß wird dann die Finsterniß selber
24 sein? Niemand kann zwei Herren dienen. Entweder er wird einen hassen, und den andern lieben; oder wird einem anhangen, und den andern verachten. Ihr könnet nicht Gott dienen, und dem Mammon.
25 Darum sage ich euch: Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr, denn die Speise? Und der Leib mehr, denn die
26 Kleidung? Sehet die Vögel unter dem Himmel an; sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater nähret sie doch. Seid ihr denn
27 nicht viel mehr, denn sie? Wer ist unter euch, der seiner Länge Eine Elle zusetzen möge, ob er
28 gleich darum sorget? Und warum sorget ihr für die Kleidung? Schauet die Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht, auch spinnen sie
29 nicht. Ich sage euch, daß auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist,
30 als derselben Eine. So denn Gott das Gras auf dem Felde also kleidet, das doch heute stehet, und morgen in den Ofen geworfen wird; sollte er das nicht vielmehr euch thun? O ihr Kleingläubigen!
31 Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach solchem
32 Allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr deß Alles bedürfet.
33 Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes, und nach seiner Gerechtigkeit; so wird euch solches Alles zufallen.
34 Darum sorget nicht für den andern Morgen, denn der morgende

μός σου ἁπλοῦς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου φωτεινὸν ἔσται· ἐὰν δὲ ὁ ὀφθαλ- 23
μός σου πονηρὸς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου σκοτεινὸν ἔσται. εἰ οὖν τὸ φῶς τὸ ἐν σοὶ σκότος ἐστί, τὸ σκότος πόσον; Οὐδεὶς δύναται δυσὶ 24
κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ τὸν ἕνα μισήσει, καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει. ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται, καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. οὐ δύνασθε Θεῷ δουλεύειν καὶ μαμμωνᾷ. διὰ τοῦτο λέ- 25
γω ὑμῖν, Μὴ μεριμνᾶτε τῇ ψυχῇ ὑμῶν, τί φάγητε καὶ τί πίητε· μηδὲ τῷ σώματι ὑμῶν, τί ἐνδύσησθε. οὐχὶ ἡ ψυχὴ πλεῖόν ἐστι τῆς τροφῆς, καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος; ἐμ- 26
βλέψατε εἰς τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, ὅτι οὐ σπείρουσιν, οὐδὲ θερίζουσιν, οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας, καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος τρέφει αὐτά· οὐχ ὑμεῖς μᾶλλον διαφέρετε αὐτῶν; τίς δὲ ἐξ ὑμῶν 27
μεριμνῶν δύναται προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ πῆχυν ἕνα; καὶ 28
περὶ ἐνδύματος τί μεριμνᾶτε; καταμάθετε τὰ κρίνα τοῦ ἀγροῦ πῶς αὐξάνει· οὐ κοπιᾷ, οὐδὲ νήθει· λέγω 29
δὲ ὑμῖν, ὅτι οὐδὲ Σολομὼν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἓν τούτων. εἰ δὲ τὸν χόρτον τοῦ ἀγροῦ, 30
σήμερον ὄντα, καὶ αὔριον εἰς κλίβανον βαλλόμενον, ὁ Θεὸς οὕτως ἀμφιέννυσιν, οὐ πολλῷ μᾶλλον ὑμᾶς, ὀλιγόπιστοι; μὴ οὖν μεριμνήσητε, 31
λέγοντες, Τί φάγωμεν, ἢ τί πίωμεν, ἢ τί περιβαλώμεθα; πάντα γὰρ 32
ταῦτα τὰ ἔθνη ἐπιζητεῖ· οἶδε γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος ὅτι χρῄζετε τούτων ἁπάντων· ζητεῖτε δὲ 33
πρῶτον τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ καὶ τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ, καὶ ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. μὴ οὖν μεριμνήσητε εἰς τὴν αὔ- 34

ριον· ἡ γὰρ αὔριον μεριμνήσει τὰ ἑαυτῆς. ἀρκετὸν τῇ ἡμέρᾳ ἡ κακία αὐτῆς.

Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, daß ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe.

7 Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῆτε. 2 ἐν ᾧ γὰρ κρίματι κρίνετε, κριθήσεσθε· καὶ ἐν ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε, ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν. 3 Τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ ἐν τῷ σῷ ὀφθαλμῷ δοκὸν οὐ κατανοεῖς; 4 ἢ πῶς ἐρεῖς τῷ ἀδελφῷ σου, Ἄφες, ἐκβάλω τὸ κάρφος ἀπὸ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου· καὶ ἰδοὺ ἡ δοκὸς ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου; 5 ὑποκριτά, ἔκβαλε πρῶτον τὴν δοκὸν ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου, καὶ τότε διαβλέψεις ἐκβαλεῖν τὸ κάρφος ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ τοῦ ἀδελφοῦ σου. 6 Μὴ δῶτε τὸ ἅγιον τοῖς κυσὶ· μηδὲ βάλητε τοὺς μαργαρίτας ὑμῶν ἔμπροσθεν τῶν χοίρων, μήποτε καταπατήσωσιν αὐτοὺς ἐν τοῖς ποσὶν αὐτῶν, καὶ στραφέντες ῥήξωσιν ὑμᾶς. 7 Αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· ζητεῖτε, καὶ εὑρήσετε· κρούετε, καὶ 8 ἀνοιγήσεται ὑμῖν. πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει, καὶ ὁ ζητῶν εὑρίσκει, καὶ 9 τῷ κρούοντι ἀνοιγήσεται. ἢ τίς ἐστιν ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος, ὃν ἐὰν αἰτήσῃ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἄρτον, μὴ λίθον ἐπι- 10 δώσει αὐτῷ; καὶ ἐὰν ἰχθὺν αἰτήσῃ, 11 μὴ ὄφιν ἐπιδώσει αὐτῷ; εἰ οὖν ὑμεῖς, πονηροὶ ὄντες, οἴδατε δόματα ἀγαθὰ διδόναι τοῖς τέκνοις ὑμῶν, πόσῳ μᾶλλον ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς δώσει ἀγαθὰ τοῖς 12 αἰτοῦσιν αὐτόν; Πάντα οὖν ὅσα ἂν θέλητε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, οὕτω καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς· οὗτος γάρ ἐστιν ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται.

Richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet. Denn mit welcherlei Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden. Was siehest du aber den Splitter in deines Bruders Auge, und wirst nicht gewahr des Balkens in deinem Auge? Oder wie darfst du sagen zu deinem Bruder: Halt, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen? Und siehe, ein Balken ist in deinem Auge. Du Heuchler, ziehe am ersten den Balken aus deinem Auge; darnach besiehe, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehest. Ihr sollt das Heiligthum nicht den Hunden geben, und eure Perlen sollt ihr nicht vor die Säue werfen, auf daß sie dieselben nicht zertreten mit ihren Füßen, und sich wenden und euch zerreißen. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da suchet, der findet; und wer da anklopfet, dem wird aufgethan. Welcher ist unter euch Menschen, so ihn sein Sohn bittet um Brod, der ihm einen Stein biete? Oder so er ihn bittet um einen Fisch, der ihm eine Schlange biete? So denn ihr, die ihr doch arg seid, könnet dennoch euren Kindern gute Gaben geben, wie vielmehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten? Alles nun, was ihr wollt, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen; das ist das Gesetz und die Propheten.

13 Εἰσέλθετε διὰ τῆς στενῆς πύλης. ὅτι πλατεῖα ἡ πύλη, καὶ εὐρύχωρος ἡ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα εἰς τὴν

Gehet ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammniß abführet;

und ihrer sind Viele, die darauf wandeln. 14 Und die Pforte ist enge, und der Weg ist schmal, der zum Leben führet; und Wenige sind ihrer, die ihn finden. 15 Sehet euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen; inwendig aber sind sie reißende Wölfe. 16 An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man auch Trauben lesen von den Dornen, oder Feigen 17 von den Disteln? Also ein jeglicher guter Baum bringet gute Früchte; aber ein fauler Baum 18 bringet arge Früchte. Ein guter Baum kann nicht arge Früchte bringen, und ein fauler Baum kann nicht gute 19 Früchte bringen. Ein jeglicher Baum, der nicht gute Früchte bringet, wird abgehauen, und 20 ins Feuer geworfen. Darum an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.

ἀπώλειαν, καὶ πολλοί εἰσιν οἱ εἰσερχόμενοι δι' αὐτῆς· ὅτι στενὴ ἡ 14
πύλη, καὶ τεθλιμμένη ἡ ὁδὸς ἡ
ἀπάγουσα εἰς τὴν ζωὴν, καὶ ὀλίγοι
εἰσὶν οἱ εὑρίσκοντες αὐτήν. Προσέ- 15
χετε δὲ ἀπὸ τῶν ψευδοπροφητῶν,
οἵτινες ἔρχονται πρὸς ὑμᾶς ἐν ἐν-
δύμασι προβάτων, ἔσωθεν δέ εἰσι
λύκοι ἅρπαγες. ἀπὸ τῶν καρπῶν 16
αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς· μήτι
συλλέγουσιν ἀπὸ ἀκανθῶν σταφυ-
λὴν, ἢ ἀπὸ τριβόλων σῦκα; οὕτω 17
πᾶν δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς κα-
λοὺς ποιεῖ· τὸ δὲ σαπρὸν δένδρον
καρποὺς πονηροὺς ποιεῖ. οὐ δύνα- 18
ται δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς πονη-
ροὺς ποιεῖν, οὐδὲ δένδρον σαπρὸν
καρποὺς καλοὺς ποιεῖν. πᾶν δένδρον 19
μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται
καὶ εἰς πῦρ βάλλεται. ἄραγε ἀπὸ τῶν 20
καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς.

21 Es werden nicht Alle, die zu mir sagen: Herr, Herr! in das Himmelreich kommen; sondern die den Willen thun meines 22 Vaters im Himmel. Es werden Viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissaget? Haben wir nicht in deinem Namen Teufel ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Thaten gethan? 23 Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkannt, weichet Alle 24 von mir, ihr Uebelthäter. Darum, wer diese meine Rede höret, und thut sie, den vergleiche ich einem klugen Manne, der sein Haus auf einen Felsen 25 baute. Da nun ein Platzregen fiel, und ein Gewässer kam, und weheten die Winde, und stießen an das Haus, fiel es doch nicht, denn es war auf 26 einen Felsen gegründet. Und wer diese meine Rede höret, und thut sie nicht, der ist einem

Οὐ πᾶς ὁ λέγων μοι, Κύριε, Κύ- 21
ριε, εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν
τῶν οὐρανῶν· ἀλλ' ὁ ποιῶν τὸ θέ-
λημα τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρα-
νοῖς. πολλοί ἐροῦσί μοι ἐν ἐκείνῃ τῇ 22
ἡμέρᾳ, Κύριε, Κύριε, οὐ τῷ σῷ ὀνό-
ματι προεφητεύσαμεν, καὶ τῷ σῷ
ὀνόματι δαιμόνια ἐξεβάλομεν, καὶ
τῷ σῷ ὀνόματι δυνάμεις πολλὰς
ἐποιήσαμεν; καὶ τότε ὁμολογήσω 23
αὐτοῖς, Ὅτι οὐδέποτε ἔγνων ὑμᾶς·
ἀποχωρεῖτε ἀπ' ἐμοῦ οἱ ἐργαζό-
μενοι τὴν ἀνομίαν. Πᾶς οὖν ὅστις 24
ἀκούει μου τοὺς λόγους τούτους, καὶ
ποιεῖ αὐτοὺς, ὁμοιώσω αὐτὸν ἀνδρὶ
φρονίμῳ, ὅστις ᾠκοδόμησε τὴν οἰ-
κίαν αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πέτραν· καὶ κατ- 25
έβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ
καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι, καὶ προσ-
έπεσον τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ
ἔπεσε· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέ-
τραν. καὶ πᾶς ὁ ἀκούων μου τοὺς 26

λόγους τούτους, καὶ μὴ ποιῶν αὐτοὺς, ὁμοιωθήσεται ἀνδρὶ μωρῷ, ὅστις ᾠκοδόμησε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ
27 ἐπὶ τὴν ἄμμον· καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι, καὶ προσέκοψαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ ἔπεσε· καὶ ἦν ἡ πτῶσις αὐτῆς μεγάλη.

thörichten Manne gleich, der sein Haus auf den Sand baute. Da nun ein Platzregen 27
fiel, und kam ein Gewässer, und weheten die Winde, und stießen an das Haus, da fiel es, und that einen großen Fall.

28 Καὶ ἐγένετο ὅτε συνετέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, ἐξεπλήσσοντο οἱ ὄχλοι ἐπὶ τῇ διδαχῇ
29 αὐτοῦ· ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων, καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς.

Und es begab sich, da Jesus diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über 28
seine Lehre. Denn er predigte 29
gewaltig, und nicht wie die Schriftgelehrten.

8 ΚΑΤΑΒΑΝΤΙ δὲ αὐτῷ ἀπὸ τοῦ ὄρους, ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι
2 πολλοί· καὶ ἰδοὺ, λεπρὸς ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ, λέγων, Κύριε, ἐὰν
3 θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι. καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα, ἥψατο αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εὐθέως ἐκαθαρίσθη αὐτοῦ ἡ λέ-
4 πρα. καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅρα μηδενὶ εἴπῃς· ἀλλὰ ὕπαγε, σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε τὸ δῶρον, ὃ προσέταξε Μωσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

Da er aber vom Berge herab 8
ging, folgte ihm viel Volks nach. Und siehe, ein Aussätziger 2
kam und betete ihn an, und sprach: Herr, so du willst, kannst du mich wohl reinigen. Und Jesus streckte seine Hand 3
aus, rührte ihn an, und sprach: Ich will es thun, sei gereiniget. Und alsobald ward er von seinem Aussatz rein. Und 4
Jesus sprach zu ihm: Siehe zu, sage es Niemand; sondern gehe hin, und zeige dich dem Priester, und opfere die Gabe, die Moses befohlen hat, zu einem Zeugniß über sie.

5 Εἰσελθόντι δὲ τῷ Ἰησοῦ εἰς Καπερναοὺμ, προσῆλθεν αὐτῷ ἑκατόν-
6 ταρχος παρακαλῶν αὐτὸν, καὶ λέγων, Κύριε, ὁ παῖς μου βέβληται ἐν τῇ οἰκίᾳ παραλυτικὸς, δεινῶς βασανιζό-
7 μενος. καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγὼ
8 ἐλθὼν θεραπεύσω αὐτόν. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἑκατόνταρχος ἔφη, Κύριε, οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς ἵνα μου ὑπὸ τὴν στέγην εἰσέλθῃς· ἀλλὰ μόνον εἰπὲ λόγον, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου.
9 καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν, ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας· καὶ λέγω τούτῳ, Πορεύθητι, καὶ πορεύεται· καὶ ἄλλῳ, Ἔρχου, καὶ ἔρχεται· καὶ τῷ δούλῳ μου, Ποίη-

Da aber Jesus einging zu 5
Capernaum, trat ein Hauptmann zu ihm, der bat ihn, Und sprach: Herr, mein Knecht 6
liegt zu Hause, und ist gichtbrüchig, und hat große Qual. Jesus sprach zu ihm: Ich 7
will kommen und ihn gesund machen. Der Hauptmann ant- 8
wortete, und sprach: Herr, ich bin nicht werth, daß du unter mein Dach gehest; sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. Denn ich bin ein Mensch, 9
dazu der Obrigkeit unterthan, und habe unter mir Kriegsknechte; noch wenn ich sage zu einem: Gehe hin, so gehet er; und zum andern: Komm her, so kommt er; und zu meinem Knechte: Thue das,

10 so thut ers. Da das Jesus hörte, verwunderte er sich; und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch, solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden.
11 Aber ich sage euch: Viele werden kommen vom Morgen und vom Abend, und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich sitzen.
12 Aber die Kinder des Reichs werden ausgestoßen in die äußerste Finsterniß hinaus, da wird sein Heulen und
13 Zähnklappen. Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Gehe hin, dir geschehe, wie du geglaubet hast. Und sein Knecht ward gesund zu derselben Stunde.
14 Und Jesus kam in Petri Haus, und sahe, daß seine Schwieger lag, und hatte das
15 Fieber. Da griff er ihre Hand an, und das Fieber verließ sie. Und sie stand auf, und
16 diente ihnen. Am Abend aber brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit Worten, und machte allerlei Kranke gesund,
17 auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten Jesaia, der da spricht: Er hat unsere Schwachheit auf sich genommen, und unsere Seuche hat er getragen.

18 Und da Jesus viel Volks um sich sahe, hieß er hinüber jenseit des Meers fahren.
19 Und es trat zu ihm ein Schriftgelehrter, der sprach zu ihm: Meister, ich will dir
20 folgen, wo du hingehest. Jesus sagte zu ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, da er sein
21 Haupt hinlege. Und ein anderer unter seinen Jüngern sprach zu ihm: Herr, erlaube mir, daß ich hingehe, und zuvor
22 meinen Vater begrabe. Aber Jesus sprach zu ihm: Folge

σον τοῦτο, καὶ ποιεῖ. Ἀκούσας δὲ ὁ 10
Ἰησοῦς ἐθαύμασε, καὶ εἶπε τοῖς ἀκο-
λουθοῦσιν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδὲ
ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὗ-
ρον. λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι πολλοὶ ἀπὸ 11
ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν ἥξουσι, καὶ
ἀνακλιθήσονται μετὰ Ἀβραὰμ καὶ
Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν
οὐρανῶν· οἱ δὲ υἱοὶ τῆς βασιλείας 12
ἐκβληθήσονται εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώ-
τερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ
ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων. Καὶ εἶπεν 13
ὁ Ἰησοῦς τῷ ἑκατοντάρχῳ, Ὕπαγε, καὶ
ὡς ἐπίστευσας γενηθήτω σοι. Καὶ
ἰάθη ὁ παῖς αὐτοῦ ἐν τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ.

Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν 14
Πέτρου, εἶδε τὴν πενθερὰν αὐτοῦ
βεβλημένην καὶ πυρέσσουσαν· καὶ 15
ἥψατο τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἀφῆ-
κεν αὐτὴν ὁ πυρετός· καὶ ἠγέρθη,
καὶ διηκόνει αὐτοῖς. Ὀψίας δὲ γε- 16
νομένης, προσήνεγκαν αὐτῷ δαιμο-
νιζομένους πολλούς· καὶ ἐξέβαλε τὰ
πνεύματα λόγῳ, καὶ πάντας τοὺς
κακῶς ἔχοντας ἐθεράπευσεν· ὅπως 17
πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ Ἡσαΐου τοῦ
προφήτου, λέγοντος, Αὐτὸς τὰς ἀσθε-
νείας ἡμῶν ἔλαβε, καὶ τὰς νόσους
ἐβάστασεν.

Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς πολλοὺς ὄχλους 18
περὶ αὐτὸν, ἐκέλευσεν ἀπελθεῖν εἰς τὸ
πέραν. καὶ προσελθὼν εἷς γραμμα- 19
τεὺς εἶπεν αὐτῷ, Διδάσκαλε, ἀκολου-
θήσω σοι, ὅπου ἐὰν ἀπέρχῃ. καὶ λέγει 20
αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς
ἔχουσι, καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ
κατασκηνώσεις· ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀν-
θρώπου οὐκ ἔχει ποῦ τὴν κεφαλὴν
κλίνῃ. Ἕτερος δὲ τῶν μαθητῶν αὐ- 21
τοῦ εἶπεν αὐτῷ, Κύριε, ἐπίτρεψόν
μοι πρῶτον ἀπελθεῖν καὶ θάψαι τὸν
πατέρα μου. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐ- 22
τῷ, Ἀκολούθει μοι, καὶ ἄφες τοὺς

νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς.
23 Καὶ ἐμβάντι αὐτῷ εἰς τὸ πλοῖον, ἠκολούθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.
24 καὶ ἰδοὺ, σεισμὸς μέγας ἐγένετο ἐν τῇ θαλάσσῃ, ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι ὑπὸ τῶν κυμάτων· αὐτὸς δὲ
25 ἐκάθευδε. καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἤγειραν αὐτὸν, λέγοντες, Κύριε, σῶσον ἡμᾶς· ἀπολλύ-
26 μεθα. καὶ λέγει αὐτοῖς, Τί δειλοί ἐστε, ὀλιγόπιστοι; τότε ἐγερθεὶς ἐπετίμησε τοῖς ἀνέμοις καὶ τῇ θαλάσ-
27 σῃ, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη. οἱ δὲ ἄνθρωποι ἐθαύμασαν, λέγοντες, Ποταπός ἐστιν οὗτος, ὅτι καὶ οἱ ἄνεμοι καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν αὐτῷ;
28 Καὶ ἐλθόντι αὐτῷ εἰς τὸ πέραν εἰς τὴν χώραν τῶν Γεργεσηνῶν, ὑπήντησαν αὐτῷ δύο δαιμονιζόμενοι, ἐκ τῶν μνημείων ἐξερχόμενοι, χαλεποὶ λίαν, ὥστε μὴ ἰσχύειν τινὰ
29 παρελθεῖν διὰ τῆς ὁδοῦ ἐκείνης· καὶ ἰδοὺ, ἔκραξαν λέγοντες, Τί ἡμῖν καὶ σοὶ, Ἰησοῦ, υἱὲ τοῦ Θεοῦ; ἦλθες ὧδε πρὸ καιροῦ βασανίσαι ἡμᾶς;
30 Ἦν δὲ μακρὰν ἀπ᾽ αὐτῶν ἀγέλη
31 χοίρων πολλῶν βοσκομένη. οἱ δὲ δαίμονες παρεκάλουν αὐτὸν, λέγοντες, Εἰ ἐκβάλλεις ἡμᾶς, ἐπίτρεψον ἡμῖν ἀπελθεῖν εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοί-
32 ρων. καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὑπάγετε. οἱ δὲ ἐξελθόντες ἀπῆλθον εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοίρων· καὶ ἰδοὺ, ὥρμησε πᾶσα ἡ ἀγέλη τῶν χοίρων κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ ἀπέθανον ἐν τοῖς ὕδασιν.
33 οἱ δὲ βόσκοντες ἔφυγον, καὶ ἀπελθόντες εἰς τὴν πόλιν ἀπήγγειλαν πάντα, καὶ τὰ τῶν δαιμονιζομένων.
34 καὶ ἰδοὺ, πᾶσα ἡ πόλις ἐξῆλθεν εἰς συνάντησιν τῷ Ἰησοῦ· καὶ ἰδόντες αὐτὸν, παρεκάλεσαν ὅπως μεταβῇ ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.

du mir, und laß die Todten ihre Todten begraben. Und er trat 23
in das Schiff, und seine Jünger folgten ihm. Und siehe, 24
da erhob sich ein großes Ungestüm im Meer, also, daß auch das Schifflein mit Wellen bedeckt ward; und er schlief. Und die Jünger traten zu ihm, 25
und weckten ihn auf, und sprachen: Herr, hilf uns, wir verderben. Da sagte er zu ihnen: 26
Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Und stand auf, und bedrohete den Wind und das Meer; da ward es ganz stille. Die Menschen 27
aber verwunderten sich, und sprachen: Was ist das für ein Mann, daß ihm Wind und Meer gehorsam ist?

Und er kam jenseit des Meers, 28
in die Gegend der Gergesener. Da liefen ihm entgegen zwei Besessene, die kamen aus den Todtengräbern, und waren sehr grimmig, also, daß Niemand dieselbe Straße wandeln konnte. Und siehe, sie schrieen 29
und sprachen: Ach Jesu, du Sohn Gottes, was haben wir mit dir zu thun? Bist du hergekommen uns zu quälen, ehe denn es Zeit ist? Es war 30
aber ferne von ihnen eine große Heerde Säue an der Weide. Da baten ihn die Teu- 31
fel, und sprachen: Willst du uns austreiben, so erlaube uns in die Heerde Säue zu fahren. Und 32
er sprach: Fahret hin. Da fuhren sie aus, und fuhren in die Heerde Säue. Und siehe, die ganze Heerde Säue stürzte sich mit einem Sturm ins Meer, und ersoffen im Wasser. Und die Hirten flohen, und 33
gingen hin in die Stadt, und sagten das Alles, und wie es mit den Besessenen ergangen war. Und siehe, da ging die 34
ganze Stadt heraus Jesu entgegen. Und da sie ihn sahen, baten sie ihn, daß er von ihrer Grenze weichen wollte.

9 Da trat er in das Schiff, und fuhr wieder herüber,
2 und kam in seine Stadt. Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gichtbrüchigen, der lag auf einem Bette. Da nun Jesus ihren Glauben sahe, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Sei getrost, mein Sohn, deine
3 Sünden sind dir vergeben. Und siehe, Etliche unter den Schriftgelehrten sprachen bei sich
4 selbst: Dieser lästert Gott. Da aber Jesus ihre Gedanken sahe, sprach er: Warum denket ihr so Arges in euren
5 Herzen? Welches ist leichter, zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben; oder zu sagen: Stehe auf und wandele?
6 Auf daß ihr aber wisset, daß des Menschen Sohn Macht habe auf Erden die Sünden zu vergeben, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Stehe auf, hebe dein Bette auf, und gehe heim.
7 Und er stand auf, und ging
8 heim. Da das Volk das sahe, verwunderte es sich, und pries Gott, der solche Macht den Menschen gegeben hat.

9 Und da Jesus von dannen ging, sahe er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus, und sprach zu ihm: Folge mir. Und er stand auf,
10 und folgte ihm. Und es begab sich, da er zu Tische saß im Hause, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder, und saßen zu Tische mit Jesu und
11 seinen Jüngern. Da das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset euer Meister mit den
12 Zöllnern und Sündern? Da das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen des Arztes nicht, sondern die
13 Kranken. Gehet aber hin, und lernet, was das sei: Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit, und nicht am Opfer. Ich bin gekommen die Sünder zur Buße zu rufen, und nicht die Frommen.

Καὶ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον διεπέρασε, 9
καὶ ἦλθεν εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν.
καὶ ἰδοὺ, προσέφερον αὐτῷ παραλυ- 2
τικὸν ἐπὶ κλίνης βεβλημένον. καὶ
ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν,
εἶπε τῷ παραλυτικῷ, Θάρσει, τέκνον·
ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου. Καὶ 3
ἰδού, τινὲς τῶν γραμματέων εἶπον ἐν
ἑαυτοῖς, Οὗτος βλασφημεῖ. καὶ ἰδὼν ὁ 4
Ἰησοῦς τὰς ἐνθυμήσεις αὐτῶν, εἶπεν,
Ἵνα τί ὑμεῖς ἐνθυμεῖσθε πονηρὰ
ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν; τί γάρ ἐστιν 5
εὐκοπώτερον, εἰπεῖν, Ἀφέωνταί σοι
αἱ ἁμαρτίαι· ἢ εἰπεῖν, Ἔγειραι καὶ
περιπάτει; ἵνα δὲ εἰδῆτε, ὅτι ἐξου- 6
σίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ
τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας, (τότε λέ-
γει τῷ παραλυτικῷ,) Ἐγερθεὶς ἆρόν
σου τὴν κλίνην, καὶ ὕπαγε εἰς τὸν
οἶκόν σου. καὶ ἐγερθεὶς ἀπῆλθεν 7
εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ. ἰδόντες δὲ οἱ 8
ὄχλοι ἐθαύμασαν, καὶ ἐδόξασαν τὸν
Θεὸν, τὸν δόντα ἐξουσίαν τοιαύτην
τοῖς ἀνθρώποις.

Καὶ παράγων ὁ Ἰησοῦς ἐκεῖθεν, 9
εἶδεν ἄνθρωπον καθήμενον ἐπὶ τὸ
τελώνιον, Ματθαῖον λεγόμενον, καὶ
λέγει αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι. καὶ ἀνα-
στὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ. Καὶ ἐγέ- 10
νετο αὐτοῦ ἀνακειμένου ἐν τῇ οἰκίᾳ,
καὶ ἰδοὺ, πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρ-
τωλοὶ ἐλθόντες συνανέκειντο τῷ Ἰη-
σοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ. καὶ 11
ἰδόντες οἱ Φαρισαῖοι εἶπον τοῖς μα-
θηταῖς αὐτοῦ, Διατί μετὰ τῶν τε-
λωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει ὁ δι-
δάσκαλος ὑμῶν; Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκού- 12
σας εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν
οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς
ἔχοντες. πορευθέντες δὲ μάθετε τί 13
ἐστιν, Ἔλεον θέλω, καὶ οὐ θυσίαν·
οὐ γὰρ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλ'
ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν.

14 Τότε προσέρχονται αὐτῷ οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου, λέγοντες, Διατί ἡμεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι νηστεύομεν πολλά, οἱ δὲ μαθηταί σου οὐ νηστεύουσι;
15 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος πενθεῖν, ἐφ' ὅσον μετ' αὐτῶν ἐστιν ὁ νυμφίος; ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ
16 τότε νηστεύσουσιν. οὐδεὶς δὲ ἐπιβάλλει ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ· αἴρει γὰρ τὸ πλήρωμα αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ἱματίου, καὶ
17 χεῖρον σχίσμα γίνεται. οὐδὲ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μήγε, ῥήγνυνται οἱ ἀσκοί, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται, καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται· ἀλλὰ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινούς, καὶ ἀμφότερα συντηροῦνται.

18 Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος αὐτοῖς, ἰδοὺ, ἄρχων ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ λέγων, Ὅτι ἡ θυγάτηρ μου ἄρτι ἐτελεύτησεν· ἀλλὰ ἐλθὼν ἐπίθες τὴν χεῖρά σου ἐπ' αὐτὴν, καὶ ζήσεται.
19 καὶ ἐγερθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἠκολούθησεν αὐτῷ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

20 Καὶ ἰδοὺ, γυνὴ αἱμορροοῦσα δώδεκα ἔτη, προσελθοῦσα ὄπισθεν, ἥψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου
21 αὐτοῦ. ἔλεγε γὰρ ἐν ἑαυτῇ, Ἐὰν μόνον ἅψωμαι τοῦ ἱματίου αὐτοῦ,
22 σωθήσομαι. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐπιστραφεὶς καὶ ἰδὼν αὐτὴν εἶπε, Θάρσει, θύγατερ· ἡ πίστις σου σέσωκέ σε. καὶ ἐσώθη ἡ γυνὴ ἀπὸ
23 τῆς ὥρας ἐκείνης. Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἄρχοντος, καὶ ἰδὼν τοὺς αὐλητὰς καὶ τὸν ὄχλον
24 θορυβούμενον, λέγει αὐτοῖς, Ἀναχωρεῖτε· οὐ γὰρ ἀπέθανε τὸ κοράσιον, ἀλλὰ καθεύδει. καὶ κατεγέ-
25 λων αὐτοῦ. ὅτε δὲ ἐξεβλήθη ὁ ὄχλος,

Indeß kamen die Jünger 14
Johannis zu ihm, und sprachen: Warum fasten wir und die Pharisäer so viel, und deine Jünger fasten nicht?
Jesus sprach zu ihnen: Wie 15
können die Hochzeitleute Leid tragen, so lange der Bräutigam bei ihnen ist? Es wird aber die Zeit kommen, daß der Bräutigam von ihnen genommen wird; alsdann werden sie fasten. Niemand flicket ein altes 16
Kleid mit einem Lappen von neuem Tuch; denn der Lappe reißt doch wieder vom Kleide, und der Riß wird ärger. Man 17
fasset auch nicht Most in alte Schläuche; anders die Schläuche zerreißen, und der Most wird verschüttet, und die Schläuche kommen um. Sondern man fasset Most in neue Schläuche, so werden sie beide mit einander behalten.

Da er solches mit ihnen re- 18
dete, siehe, da kam der Obersten einer, und fiel vor ihm nieder, und sprach: Herr, meine Tochter ist jetzt gestorben; aber komm, und lege deine Hand auf sie, so wird sie lebendig. Und 19
Jesus stand auf, und folgte ihm nach, und seine Jünger.

Und siehe, ein Weib, das 20
zwölf Jahre den Blutgang gehabt, trat von hinten zu ihm, und rührte seines Kleides Saum an. Denn sie sprach bei 21
sich selbst: Möchte ich nur sein Kleid anrühren, so würde ich gesund. Da wandte sich Jesus 22
um, und sahe sie, und sprach: Sei getrost, meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Und das Weib ward gesund zu derselben Stunde. Und 23
als er in des Obersten Haus kam, und sahe die Pfeifer und das Getümmel des Volks, sprach er zu ihnen: Weichet, 24
denn das Mägdlein ist nicht todt, sondern es schläft. Und sie verlachten ihn. Als aber 25
das Volk ausgetrieben war,

ging er hinein, und ergriff sie bei der Hand; da stand
26 das Mägdlein auf. Und dies Gerücht erscholl in dasselbe ganze Land.
27 Und da Jesus von dannen fürbaß ging, folgten ihm zwei Blinde nach, die schrieen und sprachen: Ach du Sohn Davids,
28 erbarme dich unser! Und da er heim kam, traten die Blinden zu ihm. Und Jesus sprach zu ihnen: Glaubet ihr, daß ich euch solches thun kann? Da sprachen sie zu ihm:
29 Herr, ja. Da rührte er ihre Augen an, und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben.
30 Und ihre Augen wurden geöffnet. Und Jesus bedrohete sie, und sprach: Sehet zu, daß
31 es Niemand erfahre. Aber sie gingen aus, und machten ihn ruchtbar in demselben ganzen Lande.

32 Da nun diese waren hinaus gekommen, siehe, da brachten sie zu ihm einen Menschen, der
33 war stumm und besessen. Und da der Teufel war ausgetrieben, redete der Stumme. Und das Volk verwunderte sich, und sprach: Solches ist noch nie in
34 Israel ersehen worden. Aber die Pharisäer sprachen: Er treibt die Teufel aus durch der Teufel Obersten.

35 Und Jesus ging umher in alle Städte und Märkte, lehrte in ihren Schulen, und predigte das Evangelium von dem Reich, und heilte allerlei Seuche, und allerlei Krankheit im Volk.
36 Und da er das Volk sahe, jammerte ihn desselben; denn sie waren verschmachtet und zerstreut, wie die Schafe, die keinen
37 Hirten haben. Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige
38 sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende.
10 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich, und gab ihnen

εἰσελθὼν ἐκράτησε τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἠγέρθη τὸ κοράσιον. καὶ ἐξῆλ- 26
θεν ἡ φήμη αὕτη εἰς ὅλην τὴν γῆν ἐκείνην.

Καὶ παράγοντι ἐκεῖθεν τῷ Ἰησοῦ, 27
ἠκολούθησαν αὐτῷ δύο τυφλοὶ, κρά-
ζοντες καὶ λέγοντες, Ἐλέησον ἡμᾶς,
υἱὲ Δαβίδ. Ἐλθόντι δὲ εἰς τὴν οἰ- 28
κίαν, προσῆλθον αὐτῷ οἱ τυφλοὶ,
καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Πιστεύ-
ετε ὅτι δύναμαι τοῦτο ποιῆσαι; λέ-
γουσιν αὐτῷ, Ναὶ, κύριε. τότε ἥψατο 29
τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν, λέγων, Κατὰ
τὴν πίστιν ὑμῶν γενηθήτω ὑμῖν.
Καὶ ἀνεῴχθησαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλ- 30
μοί· καὶ ἐνεβριμήσατο αὐτοῖς ὁ Ἰη-
σοῦς, λέγων, Ὁρᾶτε μηδεὶς γινωσκέτω.
οἱ δὲ ἐξελθόντες διεφήμισαν αὐτὸν 31
ἐν ὅλῃ τῇ γῇ ἐκείνῃ.

Αὐτῶν δὲ ἐξερχομένων, ἰδοὺ, προσ- 32
ήνεγκαν αὐτῷ ἄνθρωπον κωφὸν δαι-
μονιζόμενον. καὶ ἐκβληθέντος τοῦ 33
δαιμονίου, ἐλάλησεν ὁ κωφός· καὶ
ἐθαύμασαν οἱ ὄχλοι, λέγοντες, Ὅτι
οὐδέποτε ἐφάνη οὕτως ἐν τῷ Ἰσραήλ.
Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἔλεγον, Ἐν τῷ ἄρ- 34
χοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ
δαιμόνια.

ΚΑΙ περιῆγεν ὁ Ἰησοῦς τὰς πόλεις 35
πάσας καὶ τὰς κώμας, διδάσκων ἐν
ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν, καὶ κηρύσ-
σων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας,
καὶ θεραπεύων πᾶσαν νόσον καὶ
πᾶσαν μαλακίαν ἐν τῷ λαῷ. ἰδὼν 36
δὲ τοὺς ὄχλους, ἐσπλαγχνίσθη περὶ
αὐτῶν, ὅτι ἦσαν ἐκλελυμένοι καὶ ἐρ-
ριμμένοι ὡσεὶ πρόβατα μὴ ἔχοντα
ποιμένα. τότε λέγει τοῖς μαθηταῖς 37
αὐτοῦ, Ὁ μὲν θερισμὸς πολὺς, οἱ δὲ
ἐργάται ὀλίγοι· δεήθητε οὖν τοῦ 38
κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλῃ
ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ.
Καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς δώδεκα 10

μαθητὰς αὐτοῦ, ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν πνευμάτων ἀκαθάρτων, ὥστε ἐκβάλλειν αὐτὰ, καὶ θεραπεύειν πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν. Τῶν δὲ δώδεκα ἀποστόλων τὰ ὀνόματά ἐστι ταῦτα· πρῶτος Σίμων ὁ λεγόμενος Πέτρος, καὶ Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ· Ἰάκωβος ὁ τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ Ἰωάννης ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ· Φίλιππος, καὶ Βαρθολομαῖος· Θωμᾶς, καὶ Ματθαῖος ὁ τελώνης· Ἰάκωβος ὁ τοῦ Ἁλφαίου, καὶ Λεββαῖος ὁ ἐπικληθεὶς Θαδδαῖος· Σίμων ὁ Καναναίτης, καὶ Ἰούδας ὁ Ἰσκαριώτης, ὁ καὶ παραδοὺς αὐτόν.

Τούτους τοὺς δώδεκα ἀπέστειλεν ὁ Ἰησοῦς, παραγγείλας αὐτοῖς, λέγων, Εἰς ὁδὸν ἐθνῶν μὴ ἀπέλθητε, καὶ εἰς πόλιν Σαμαρειτῶν μὴ εἰσέλθητε· πορεύεσθε δὲ μᾶλλον πρὸς τὰ πρόβατα τὰ ἀπολωλότα οἴκου Ἰσραήλ. πορευόμενοι δὲ κηρύσσετε, λέγοντες, Ὅτι ἤγγικεν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. ἀσθενοῦντας θεραπεύετε, λεπροὺς καθαρίζετε, νεκροὺς ἐγείρετε, δαιμόνια ἐκβάλλετε. δωρεὰν ἐλάβετε, δωρεὰν δότε. Μὴ κτήσησθε χρυσὸν, μηδὲ ἄργυρον, μηδὲ χαλκὸν εἰς τὰς ζώνας ὑμῶν, μὴ πήραν εἰς ὁδὸν, μηδὲ δύο χιτῶνας, μηδὲ ὑποδήματα, μηδὲ ῥάβδον· ἄξιος γὰρ ὁ ἐργάτης τῆς τροφῆς αὐτοῦ ἐστιν. Εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν ἢ κώμην εἰσέλθητε, ἐξετάσατε τίς ἐν αὐτῇ ἄξιός ἐστι· κἀκεῖ μείνατε, ἕως ἂν ἐξέλθητε. εἰσερχόμενοι δὲ εἰς τὴν οἰκίαν, ἀσπάσασθε αὐτήν. καὶ ἐὰν μὲν ᾖ ἡ οἰκία ἀξία, ἐλθέτω ἡ εἰρήνη ὑμῶν ἐπ' αὐτήν· ἐὰν δὲ μὴ ᾖ ἀξία, ἡ εἰρήνη ὑμῶν πρὸς ὑμᾶς ἐπιστραφήτω. καὶ ὃς ἐὰν μὴ δέξηται ὑμᾶς, μηδὲ ἀκούσῃ τοὺς λόγους ὑμῶν, ἐξερχόμενοι τῆς οἰκίας ἢ τῆς πόλεως

Macht über die unsaubern Geister, daß sie dieselben austrieben, und heileten allerlei Seuche, und allerlei Krankheit. Die Namen aber der zwölf Apostel sind diese: Der erste Simon, genannt Petrus; und Andreas, sein Bruder; Jacobus, Zebedäi Sohn; und Johannes, sein Bruder; Philippus; und Bartholomäus; Thomas; und Matthäus, der Zöllner; Jacobus, Alphäi Sohn; Lebbäus, mit dem Zunamen Thaddäus; Simon von Cana; und Judas Ischarioth, welcher ihn verrieth.

Diese zwölf sandte Jesus, gebot ihnen, und sprach: Gehet nicht auf der Heiden Straße, und ziehet nicht in der Samariter Städte; sondern gehet hin zu den verlornen Schafen aus dem Hause Israel. Gehet aber und prediget, und sprechet: Das Himmelreich ist nahe herbei gekommen. Machet die Kranken gesund, reiniget die Aussätzigen, wecket die Todten auf, treibet die Teufel aus. Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es auch. Ihr sollt nicht Gold, noch Silber, noch Erz in euren Gürteln haben; auch keine Tasche zur Wegfahrt, auch nicht zwei Röcke, keine Schuhe, auch keinen Stecken. Denn ein Arbeiter ist seiner Speise werth. Wo ihr aber in eine Stadt oder Markt gehet, da erkundiget euch, ob Jemand darinnen sei, der es werth ist; und bei demselben bleibet, bis ihr von dannen ziehet. Wo ihr aber in ein Haus gehet, so grüßet dasselbe. Und so es dasselbe Haus werth ist, wird euer Friede auf sie kommen. Ist es aber nicht werth, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden. Und wo euch Jemand nicht annehmen wird, noch eure Rede hören, so gehet heraus von demselben Hause oder Stadt, und schüttelt

image
not
available

ὑμῖν ἐν τῇ σκοτίᾳ, εἴπατε ἐν τῷ φωτί· καὶ ὃ εἰς τὸ οὖς ἀκούετε, κηρύξατε ἐπὶ τῶν δωμάτων. καὶ 28 μὴ φοβηθῆτε ἀπὸ τῶν ἀποκτεινόντων τὸ σῶμα, τὴν δὲ ψυχὴν μὴ δυναμένων ἀποκτεῖναι· φοβήθητε δὲ μᾶλλον τὸν δυνάμενον καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσαι ἐν γε- 29 ἑννῃ. οὐχὶ δύο στρουθία ἀσσαρίου πωλεῖται; καὶ ἓν ἐξ αὐτῶν οὐ πεσεῖται ἐπὶ τὴν γῆν ἄνευ τοῦ πατρὸς 30 ὑμῶν· ὑμῶν δὲ καὶ αἱ τρίχες τῆς κε- 31 φαλῆς πᾶσαι ἠριθμημέναι εἰσί. μὴ οὖν φοβηθῆτε· πολλῶν στρουθίων 32 διαφέρετε ὑμεῖς. Πᾶς οὖν ὅστις ὁμολογήσει ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὁμολογήσω κἀγὼ ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου 33 τοῦ ἐν οὐρανοῖς. ὅστις δ' ἂν ἀρνήσηταί με ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ἀρνήσομαι αὐτὸν κἀγὼ ἔμπροσθεν 34 τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. Μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην ἐπὶ τὴν γῆν· οὐκ ἦλθον βαλεῖν εἰ- 35 ρήνην, ἀλλὰ μάχαιραν. ἦλθον γὰρ διχάσαι ἄνθρωπον κατὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, καὶ θυγατέρα κατὰ τῆς μητρὸς αὐτῆς, καὶ νύμφην κατὰ τῆς 36 πενθερᾶς αὐτῆς· καὶ ἐχθροὶ τοῦ ἀνθρώπου οἱ οἰκιακοὶ αὐτοῦ. Ὁ φιλῶν 37 πατέρα ἢ μητέρα ὑπὲρ ἐμέ, οὐκ ἔστι μου ἄξιος· καὶ ὁ φιλῶν υἱὸν ἢ θυγατέρα ὑπὲρ ἐμέ, οὐκ ἔστι μου ἄξιος· 38 καὶ ὃς οὐ λαμβάνει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ ὀπίσω μου, οὐκ 39 ἔστι μου ἄξιος. ὁ εὑρὼν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει αὐτήν· καὶ ὁ ἀπολέσας τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ εὑρήσει αὐτήν. Ὁ δεχόμενος 40 ὑμᾶς ἐμὲ δέχεται· καὶ ὁ ἐμὲ δεχόμενος δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με. 41 Ὁ δεχόμενος προφήτην εἰς ὄνομα προφήτου μισθὸν προφήτου λήψεται·

sage in der Finsterniß, das redet im Licht; und was ihr höret in das Ohr, das prediget auf den Dächern. Und 28
fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten, und die Seele nicht mögen tödten. Fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben mag in die Hölle. Kauft man nicht zwei Sperlinge um Einen Pfennig? Doch 29
fällt derselben keiner auf die Erde, ohne euren Vater. Nun 30
aber sind auch eure Haare auf dem Haupte alle gezählet. Darum fürchtet euch nicht; ihr seid 31
besser denn viele Sperlinge. Darum, wer mich bekennet vor 32
den Menschen, den will ich bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleug- 33
net vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater. Ihr 34
sollt nicht wähnen, daß ich gekommen sei, Frieden zu senden auf Erden. Ich bin nicht gekommen Frieden zu senden, sondern das Schwert. Denn ich 35
bin gekommen den Menschen zu erregen wider seinen Vater, und die Tochter wider ihre Mutter, und die Schnur wider ihre Schwieger. Und des Menschen 36
Feinde werden seine eigene Hausgenossen sein. Wer Vater 37
oder Mutter mehr liebt, denn mich, der ist meiner nicht werth. Und wer Sohn oder Tochter mehr liebt, denn mich, der ist meiner nicht werth. Und wer 38
nicht sein Kreuz auf sich nimmt, und folget mir nach, der ist meiner nicht werth. Wer sein Leben 39
findet, der wird es verlieren; und wer sein Leben verlieret um meinetwillen, der wird es finden. Wer euch aufnimmt, 40
der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Wer 41
einen Propheten aufnimmt in eines Propheten Namen, der wird eines Propheten Lohn empfangen. Wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten

Namen, der wird eines Gerechten Lohn empfangen. Und wer dieser Geringsten einen nur mit einem Becher kalten Wassers tränket, in eines Jüngers Namen, wahrlich, ich sage euch, es wird ihm nicht unbelohnt bleiben.

42 καὶ ὁ δεχόμενος δίκαιον εἰς ὄνομα δικαίου μισθὸν δικαίου λήψεται· καὶ 42
ὃς ἐὰν ποτίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τούτων ποτήριον ψυχροῦ μόνον εἰς ὄνομα μαθητοῦ, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ ἀπολέσῃ τὸν μισθὸν αὐτοῦ.

11 Und es begab sich, da Jesus solches Gebot zu seinen zwölf Jüngern vollendet hatte, ging er von dannen fürbaß, zu lehren und zu predigen in ihren Städten.

Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς 11
διατάσσων τοῖς δώδεκα μαθηταῖς αὐτοῦ, μετέβη ἐκεῖθεν τοῦ διδάσκειν καὶ κηρύσσειν ἐν ταῖς πόλεσιν αὐτῶν.

2 Da aber Johannes im Gefängniß die Werke Christi hörte, sandte er seiner Jünger zwei, 3 und ließ ihm sagen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir 4 eines Andern warten? Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin, und saget Johanni wieder, was ihr sehet und 5 höret; die Blinden sehen, und die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein, und die Tauben hören, die Todten stehen auf, und den Armen wird das 6 Evangelium geprediget. Und selig ist, der sich nicht an mir ärgert. 7 Da die hingingen, fing Jesus an zu reden zu dem Volk von Johanne: Was seid ihr hinausgegangen in die Wüste zu sehen? Wolltet ihr ein Rohr sehen, das der Wind hin und her wehet? 8 Oder was seid ihr hinaus gegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Menschen in weichen Kleidern sehen? Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Könige Häusern. 9 Oder was seid ihr hinaus gegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch, der auch mehr ist, denn ein Prophet. 10 Denn dieser ists, von dem geschrieben stehet: Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll. 11 Wahrlich, ich sage euch: Unter Allen, die von Weibern geboren sind, ist nicht aufgekommen, der größer sei, denn Johannes, der Täufer; der aber der kleinste ist im Himmelreich, ist größer, denn 12 er. Aber von den Tagen Johan-

Ὁ δὲ Ἰωάννης ἀκούσας ἐν τῷ 2
δεσμωτηρίῳ τὰ ἔργα τοῦ Χριστοῦ, πέμψας δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, εἶπεν αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ 3
ἕτερον προσδοκῶμεν; καὶ ἀποκριθεὶς 4
ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰωάννῃ ἃ ἀκούετε καὶ βλέπετε· τυφλοὶ ἀναβλέπουσι, καὶ 5
χωλοὶ περιπατοῦσι· λεπροὶ καθαρίζονται, καὶ κωφοὶ ἀκούουσι· νεκροὶ ἐγείρονται, καὶ πτωχοὶ εὐαγγελίζονται· καὶ μακάριός ἐστιν, ὃς ἐὰν 6
μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί. Τούτων δὲ 7
πορευομένων, ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς λέγειν τοῖς ὄχλοις περὶ Ἰωάννου, Τί ἐξήλθετε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον; ἀλλὰ τί ἐξήλθετε ἰδεῖν; ἄνθρωπον 8
ἐν μαλακοῖς ἱματίοις ἠμφιεσμένον; ἰδοὺ, οἱ τὰ μαλακὰ φοροῦντες ἐν τοῖς οἴκοις τῶν βασιλέων εἰσίν. ἀλλὰ 9
τί ἐξήλθετε ἰδεῖν; προφήτην; ναὶ, λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου· οὗτος γάρ ἐστι περὶ οὗ γέ- 10
γραπται, Ἰδοὺ, ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Οὐκ 11
ἐγήγερται ἐν γεννητοῖς γυναικῶν μείζων Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν μείζων αὐτοῦ ἐστιν. ἀπὸ δὲ τῶν 12

ἡμερῶν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ ἕως ἄρτι, ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν βιάζεται, καὶ βιασταὶ ἁρπάζουσιν αὐτήν. 13 πάντες γὰρ οἱ προφῆται καὶ ὁ νό- 14 μος ἕως Ἰωάννου προεφήτευσαν· καὶ εἰ θέλετε δέξασθαι, αὐτός ἐστιν 15 Ἠλίας ὁ μέλλων ἔρχεσθαι. ὁ ἔχων 16 ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω. Τίνι δὲ ὁμοιώσω τὴν γενεὰν ταύτην; ὁμοία ἐστὶ παιδαρίοις ἐν ἀγοραῖς καθημένοις, καὶ προσφωνοῦσι τοῖς ἑταί- 17 ροις αὐτῶν, καὶ λέγουσιν, Ηὐλήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ὠρχήσασθε· ἐθρηνήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ἐκό- 18 ψασθε. ἦλθε γὰρ Ἰωάννης μήτε ἐσθίων μήτε πίνων, καὶ λέγουσι, 19 Δαιμόνιον ἔχει. ἦλθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐσθίων καὶ πίνων, καὶ λέγουσιν, Ἰδοὺ ἄνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπότης, τελωνῶν φίλος καὶ ἁμαρτωλῶν. καὶ ἐδικαιώθη ἡ σο- 20 φία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς. Τότε ἤρξατο ὀνειδίζειν τὰς πόλεις, ἐν αἷς ἐγένοντο αἱ πλεῖσται δυνάμεις 21 αὐτοῦ, ὅτι οὐ μετενόησαν· Οὐαί σοι, Χοραζίν, οὐαί σοι, Βηθσαϊδάν· ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῷ μετ- 22 ενόησαν. πλὴν λέγω ὑμῖν, Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἔσται ἐν ἡμέρᾳ 23 κρίσεως, ἢ ὑμῖν. Καὶ σύ, Καπερναοὺμ, μὴ ἕως τοῦ οὐρανοῦ ὑψωθεῖσα, ἕως ᾅδου καταβιβασθήσῃ· ὅτι εἰ ἐν Σοδόμοις ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν σοὶ, ἔμειναν ἂν 24 μέχρι τῆς σήμερον. πλὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι γῇ Σοδόμων ἀνεκτότερον ἔσται 25 ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἢ σοί. Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ, κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι ἀπέκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συν-

nis, des Täufers, bis hieher, leidet das Himmelreich Gewalt; und die Gewalt thun, die reißen es zu sich. Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweissaget bis auf Johannes. Und (so ihr es wollt annehmen) er ist Elias, der da soll zukünftig sein. Wer Ohren hat zu hören, der höre. Wem soll ich aber dies Geschlecht vergleichen? Es ist den Kindlein gleich, die an dem Markt sitzen, und rufen gegen ihre Gesellen, und sprechen: Wir haben euch gepfiffen, und ihr wolltet nicht tanzen; wir haben euch geklagt, und ihr wolltet nicht weinen. Johannes ist gekommen, aß nicht, und trank nicht; so sagen sie: Er hat den Teufel. Des Menschen Sohn ist gekommen, isset und trinket; so sagen sie: Siehe, wie ist der Mensch ein Fresser, und ein Weinsäufer, der Zöllner und der Sünder Geselle? Und die Weisheit muß sich rechtfertigen lassen von ihren Kindern. Da fing er an die Städte zu schelten, in welchen am meisten seiner Thaten geschehen waren, und hatten sich doch nicht gebessert; Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Wären solche Thaten zu Tyrus und Sidon geschehen, als bei euch geschehen sind, sie hätten vor Zeiten im Sack und in der Asche Buße gethan. Doch ich sage euch: Es wird Tyro und Sidon erträglicher ergehen am jüngsten Gericht, denn euch. Und du Capernaum, die du bist erhoben bis an den Himmel, du wirst bis in die Hölle hinunter gestoßen werden. Denn so zu Sodom die Thaten geschehen wären, die bei dir geschehen sind, sie stände noch heutiges Tages. Doch ich sage euch: Es wird der Sodomer Lande erträglicher ergehen am jüngsten Gericht, denn dir. Zu derselben Zeit antwortete Jesus, und sprach: Ich preise dich, Vater und Herr Himmels und der Erde, daß du solches den Weisen und Klugen verborgen hast, und hast es den

und ihrer sind Viele, die dar-
14 auf wandeln. Und die Pforte
ist enge, und der Weg ist schmal,
der zum Leben führet; und
Wenige sind ihrer, die ihn fin-
15 den. Sehet euch vor vor den
falschen Propheten, die in
Schafskleidern zu euch kom-
men; inwendig aber sind sie
16 reißende Wölfe. An ihren
Früchten sollt ihr sie erkennen.
Kann man auch Trauben lesen
von den Dornen, oder Feigen
17 von den Disteln? Also ein jeg-
licher guter Baum bringet gute
Früchte; aber ein fauler Baum
18 bringet arge Früchte. Ein gu-
ter Baum kann nicht arge
Früchte bringen, und ein fau-
ler Baum kann nicht gute
19 Früchte bringen. Ein jeglicher
Baum, der nicht gute Früchte
bringet, wird abgehauen, und
20 ins Feuer geworfen. Darum
an ihren Früchten sollt ihr sie
erkennen.

ἀπώλειαν, καὶ πολλοί εἰσιν οἱ εἰσ-
ερχόμενοι δι' αὐτῆς· ὅτι στενὴ ἡ 14
πύλη, καὶ τεθλιμμένη ἡ ὁδὸς ἡ
ἀπάγουσα εἰς τὴν ζωήν, καὶ ὀλίγοι
εἰσὶν οἱ εὑρίσκοντες αὐτήν. Προσέ- 15
χετε δὲ ἀπὸ τῶν ψευδοπροφητῶν,
οἵτινες ἔρχονται πρὸς ὑμᾶς ἐν ἐν-
δύμασι προβάτων, ἔσωθεν δέ εἰσι
λύκοι ἅρπαγες. ἀπὸ τῶν καρπῶν 16
αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς· μήτι
συλλέγουσιν ἀπὸ ἀκανθῶν σταφυ-
λήν, ἢ ἀπὸ τριβόλων σῦκα; οὕτω 17
πᾶν δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς κα-
λοὺς ποιεῖ· τὸ δὲ σαπρὸν δένδρον
καρποὺς πονηροὺς ποιεῖ. οὐ δύνα- 18
ται δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς πονη-
ροὺς ποιεῖν, οὐδὲ δένδρον σαπρὸν
καρποὺς καλοὺς ποιεῖν. πᾶν δένδρον 19
μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται
καὶ εἰς πῦρ βάλλεται. ἄραγε ἀπὸ τῶν 20
καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς.

21 Es werden nicht Alle, die zu
mir sagen: Herr, Herr! in das
Himmelreich kommen; sondern
die den Willen thun meines
22 Vaters im Himmel. Es wer-
den Viele zu mir sagen an
jenem Tage: Herr, Herr, ha-
ben wir nicht in deinem Na-
men geweissaget? Haben wir
nicht in deinem Namen Teufel
ausgetrieben? Haben wir nicht
in deinem Namen viele Tha-
23 ten gethan? Dann werde ich
ihnen bekennen: Ich habe euch
noch nie erkannt, weichet Alle
24 von mir, ihr Uebelthäter. Dar-
um, wer diese meine Rede hö-
ret, und thut sie, den vergleiche
ich einem klugen Manne, der
sein Haus auf einen Felsen
25 baute. Da nun ein Platzregen
fiel, und ein Gewässer kam,
und weheten die Winde, und
stießen an das Haus, fiel es
doch nicht, denn es war auf
26 einen Felsen gegründet. Und
wer diese meine Rede höret,
und thut sie nicht, der ist einem

Οὐ πᾶς ὁ λέγων μοι, Κύριε, Κύ- 21
ριε, εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν
τῶν οὐρανῶν· ἀλλ' ὁ ποιῶν τὸ θέ-
λημα τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρα-
νοῖς. πολλοί ἐροῦσί μοι ἐν ἐκείνῃ τῇ 22
ἡμέρᾳ, Κύριε, Κύριε, οὐ τῷ σῷ ὀνό-
ματι προεφητεύσαμεν, καὶ τῷ σῷ
ὀνόματι δαιμόνια ἐξεβάλομεν, καὶ
τῷ σῷ ὀνόματι δυνάμεις πολλὰς
ἐποιήσαμεν; καὶ τότε ὁμολογήσω 23
αὐτοῖς, Ὅτι οὐδέποτε ἔγνων ὑμᾶς·
ἀποχωρεῖτε ἀπ' ἐμοῦ οἱ ἐργαζό-
μενοι τὴν ἀνομίαν. Πᾶς οὖν ὅστις 24
ἀκούει μου τοὺς λόγους τούτους, καὶ
ποιεῖ αὐτούς, ὁμοιώσω αὐτὸν ἀνδρὶ
φρονίμῳ, ὅστις ᾠκοδόμησε τὴν οἰ-
κίαν αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πέτραν· καὶ κατ- 25
έβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ
καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι, καὶ προσ-
έπεσον τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ
ἔπεσε· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέ-
τραν. καὶ πᾶς ὁ ἀκούων μου τοὺς 26

λόγους τούτους, καὶ μὴ ποιῶν αὐτοὺς, ὁμοιωθήσεται ἀνδρὶ μωρῷ, ὅστις ᾠκοδόμησε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ
27 ἐπὶ τὴν ἄμμον· καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι, καὶ προσέκοψαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ ἔπεσε· καὶ ἦν ἡ πτῶσις αὐτῆς μεγάλη.

thörichten Manne gleich, der sein Haus auf den Sand baute. Da nun ein Platzregen 27
fiel, und kam ein Gewässer, und weheten die Winde, und stießen an das Haus, da fiel es, und that einen großen Fall.

28 Καὶ ἐγένετο ὅτε συνετέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, ἐξεπλήσσοντο οἱ ὄχλοι ἐπὶ τῇ διδαχῇ
29 αὐτοῦ· ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων, καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς.

Und es begab sich, da Jesus diese Rede vollendet hatte, 28
entsetzte sich das Volk über seine Lehre. Denn er predigte 29
gewaltig, und nicht wie die Schriftgelehrten.

8 ΚΑΤΑΒΑΝΤΙ δὲ αὐτῷ ἀπὸ τοῦ ὄρους, ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι
2 πολλοί· καὶ ἰδοὺ, λεπρὸς ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ, λέγων, Κύριε, ἐὰν
3 θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι. καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα, ἥψατο αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εὐθέως ἐκαθαρίσθη αὐτοῦ ἡ λέ-
4 πρα. καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅρα μηδενὶ εἴπῃς· ἀλλὰ ὕπαγε, σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε τὸ δῶρον, ὃ προσέταξε Μωσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

Da er aber vom Berge herab 8
ging, folgte ihm viel Volks nach. Und siehe, ein Aussätziger 2
kam und betete ihn an, und sprach: Herr, so du willst, kannst du mich wohl reinigen. Und Jesus streckte seine Hand 3
aus, rührte ihn an, und sprach: Ich will es thun, sei gereiniget. Und alsobald ward er von seinem Aussatz rein. Und 4
Jesus sprach zu ihm: Siehe zu, sage es Niemand; sondern gehe hin, und zeige dich dem Priester, und opfere die Gabe, die Moses befohlen hat, zu einem Zeugniß über sie.

5 Εἰσελθόντι δὲ τῷ Ἰησοῦ εἰς Καπερναοὺμ, προσῆλθεν αὐτῷ ἑκατόν-
6 ταρχος παρακαλῶν αὐτὸν, καὶ λέγων, Κύριε, ὁ παῖς μου βέβληται ἐν τῇ οἰκίᾳ παραλυτικὸς, δεινῶς βασανιζό-
7 μενος. καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγὼ
8 ἐλθὼν θεραπεύσω αὐτόν. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἑκατόνταρχος ἔφη, Κύριε, οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς ἵνα μου ὑπὸ τὴν στέγην εἰσέλθῃς· ἀλλὰ μόνον εἰπὲ λόγον, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου.
9 καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν, ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας· καὶ λέγω τούτῳ, Πορεύθητι, καὶ πορεύεται· καὶ ἄλλῳ, Ἔρχου, καὶ ἔρχεται· καὶ τῷ δούλῳ μου, Ποίη-

Da aber Jesus einging zu 5
Capernaum, trat ein Hauptmann zu ihm, der bat ihn, Und sprach: Herr, mein Knecht 6
liegt zu Hause, und ist gichtbrüchig, und hat große Qual. Jesus sprach zu ihm: Ich 7
will kommen und ihn gesund machen. Der Hauptmann ant- 8
wortete, und sprach: Herr, ich bin nicht werth, daß du unter mein Dach gehest; sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. Denn ich bin ein Mensch, 9
dazu der Obrigkeit unterthan, und habe unter mir Kriegsknechte; noch wenn ich sage zu einem: Gehe hin, so gehet er; und zum andern: Komm her, so kommt er; und zu meinem Knechte: Thue das,

23 sein. Wenn aber dein Auge ein Schalk ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn aber das Licht, das in dir ist, Finsterniß ist, wie groß wird dann die Finsterniß selber
24 sein? Niemand kann zwei Herren dienen. Entweder er wird einen hassen, und den andern lieben; oder wird einem anhangen, und den andern verachten. Ihr könnet nicht Gott dienen, und dem Mammon.
25 Darum sage ich euch: Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr, denn die Speise? Und der Leib mehr, denn die
26 Kleidung? Sehet die Vögel unter dem Himmel an; sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater nähret sie doch. Seid ihr denn
27 nicht viel mehr, denn sie? Wer ist unter euch, der seiner Länge Eine Elle zusetzen möge, ob er
28 gleich darum sorget? Und warum sorget ihr für die Kleidung? Schauet die Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht, auch spinnen sie
29 nicht. Ich sage euch, daß auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist,
30 als derselben Eine. So denn Gott das Gras auf dem Felde also kleidet, das doch heute stehet, und morgen in den Ofen geworfen wird; sollte er das nicht vielmehr euch thun? O ihr Kleingläubigen!
31 Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? Nach solchem
32 Allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr deß Alles bedürfet.
33 Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes, und nach seiner Gerechtigkeit; so wird euch solches Alles zufallen.
34 Darum sorget nicht für den andern Morgen, denn der morgende

μός σου ἁπλοῦς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου φωτεινὸν ἔσται· ἐὰν δὲ ὁ ὀφθαλμός σου πονηρὸς ᾖ, ὅλον τὸ σῶμά σου σκοτεινὸν ἔσται. εἰ οὖν τὸ φῶς τὸ ἐν σοὶ σκότος ἐστί, τὸ σκότος πόσον; Οὐδεὶς δύναται δυσὶ κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ τὸν ἕνα μισήσει, καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει. ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται, καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. οὐ δύνασθε Θεῷ δουλεύειν καὶ μαμμωνᾷ. διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, Μὴ μεριμνᾶτε τῇ ψυχῇ ὑμῶν, τί φάγητε καὶ τί πίητε· μηδὲ τῷ σώματι ὑμῶν, τί ἐνδύσησθε. οὐχὶ ἡ ψυχὴ πλεῖόν ἐστι τῆς τροφῆς, καὶ τὸ σῶμα τοῦ ἐνδύματος; ἐμβλέψατε εἰς τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, ὅτι οὐ σπείρουσιν, οὐδὲ θερίζουσιν, οὐδὲ συνάγουσιν εἰς ἀποθήκας, καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος τρέφει αὐτά· οὐχ ὑμεῖς μᾶλλον διαφέρετε αὐτῶν; τίς δὲ ἐξ ὑμῶν μεριμνῶν δύναται προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ πῆχυν ἕνα; καὶ περὶ ἐνδύματος τί μεριμνᾶτε; καταμάθετε τὰ κρίνα τοῦ ἀγροῦ πῶς αὐξάνει· οὐ κοπιᾷ, οὐδὲ νήθει· λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι οὐδὲ Σολομὼν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἓν τούτων. εἰ δὲ τὸν χόρτον τοῦ ἀγροῦ, σήμερον ὄντα, καὶ αὔριον εἰς κλίβανον βαλλόμενον, ὁ Θεὸς οὕτως ἀμφιέννυσιν, οὐ πολλῷ μᾶλλον ὑμᾶς, ὀλιγόπιστοι; μὴ οὖν μεριμνήσητε, λέγοντες, Τί φάγωμεν, ἢ τί πίωμεν, ἢ τί περιβαλώμεθα; πάντα γὰρ ταῦτα τὰ ἔθνη ἐπιζητεῖ· οἶδε γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος ὅτι χρῄζετε τούτων ἁπάντων· ζητεῖτε δὲ πρῶτον τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ καὶ τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ, καὶ ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. μὴ οὖν μεριμνήσητε εἰς τὴν αὔ-

ριον· ἡ γὰρ αὔριον μεριμνήσει τὰ ἑαυτῆς. ἀρκετὸν τῇ ἡμέρᾳ ἡ κακία αὐτῆς.

Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, daß ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe.

7 Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῆτε. 2 ἐν ᾧ γὰρ κρίματι κρίνετε, κριθήσεσθε· καὶ ἐν ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε, ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν. 3 Τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ ἐν τῷ σῷ ὀφθαλμῷ δοκὸν οὐ κατανοεῖς; 4 ἢ πῶς ἐρεῖς τῷ ἀδελφῷ σου, Ἄφες, ἐκβάλω τὸ κάρφος ἀπὸ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου· καὶ ἰδοὺ ἡ δοκὸς ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου; 5 ὑποκριτά, ἔκβαλε πρῶτον τὴν δοκὸν ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου, καὶ τότε διαβλέψεις ἐκβαλεῖν τὸ κάρφος ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ τοῦ ἀδελφοῦ σου. 6 Μὴ δῶτε τὸ ἅγιον τοῖς κυσὶ· μηδὲ βάλητε τοὺς μαργαρίτας ὑμῶν ἔμπροσθεν τῶν χοίρων, μήποτε καταπατήσωσιν αὐτοὺς ἐν τοῖς ποσὶν αὐτῶν, καὶ στραφέντες ῥήξωσιν ὑμᾶς. 7 Αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· ζητεῖτε, καὶ εὑρήσετε· κρούετε, καὶ 8 ἀνοιγήσεται ὑμῖν. πᾶς γὰρ ὁ αἰτῶν λαμβάνει, καὶ ὁ ζητῶν εὑρίσκει, καὶ 9 τῷ κρούοντι ἀνοιγήσεται. ἢ τίς ἐστιν ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος, ὃν ἐὰν αἰτήσῃ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἄρτον, μὴ λίθον ἐπι- 10 δώσει αὐτῷ; καὶ ἐὰν ἰχθὺν αἰτήσῃ, 11 μὴ ὄφιν ἐπιδώσει αὐτῷ; εἰ οὖν ὑμεῖς, πονηροὶ ὄντες, οἴδατε δόματα ἀγαθὰ διδόναι τοῖς τέκνοις ὑμῶν, πόσῳ μᾶλλον ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς δώσει ἀγαθὰ τοῖς 12 αἰτοῦσιν αὐτόν; Πάντα οὖν ὅσα ἂν θέλητε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν οἱ ἄνθρωποι, οὕτω καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε αὐτοῖς· οὗτος γάρ ἐστιν ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται.

Richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet. Denn mit welcherlei Gericht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welcherlei Maß ihr messet, wird euch gemessen werden. Was siehest du aber den Splitter in deines Bruders Auge, und wirst nicht gewahr des Balkens in deinem Auge? Oder wie darfst du sagen zu deinem Bruder: Halt, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen? Und siehe, ein Balken ist in deinem Auge. Du Heuchler, ziehe am ersten den Balken aus deinem Auge; darnach besiehe, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehest. Ihr sollt das Heiligthum nicht den Hunden geben, und eure Perlen sollt ihr nicht vor die Säue werfen, auf daß sie dieselben nicht zertreten mit ihren Füßen, und sich wenden und euch zerreißen. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da suchet, der findet; und wer da anklopfet, dem wird aufgethan. Welcher ist unter euch Menschen, so ihn sein Sohn bittet um Brod, der ihm einen Stein biete? Oder so er ihn bittet um einen Fisch, der ihm eine Schlange biete? So denn ihr, die ihr doch arg seid, könnet dennoch euren Kindern gute Gaben geben, wie vielmehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten? Alles nun, was ihr wollt, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen; das ist das Gesetz und die Propheten.

13 Εἰσέλθετε διὰ τῆς στενῆς πύλης. ὅτι πλατεῖα ἡ πύλη, καὶ εὐρύχωρος ἡ ὁδὸς ἡ ἀπάγουσα εἰς τὴν

Gehet ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammniß abführet;

und ihrer sind Viele, die dar-
14 auf wandeln. Und die Pforte
ist enge, und der Weg ist schmal,
der zum Leben führet; und
Wenige sind ihrer, die ihn fin-
15 den. Sehet euch vor vor den
falschen Propheten, die in
Schafskleidern zu euch kom-
men; inwendig aber sind sie
16 reißende Wölfe. An ihren
Früchten sollt ihr sie erkennen.
Kann man auch Trauben lesen
von den Dornen, oder Feigen
17 von den Disteln? Also ein jeg-
licher guter Baum bringet gute
Früchte; aber ein fauler Baum
18 bringet arge Früchte. Ein gu-
ter Baum kann nicht arge
Früchte bringen, und ein fau-
ler Baum kann nicht gute
19 Früchte bringen. Ein jeglicher
Baum, der nicht gute Früchte
bringet, wird abgehauen, und
20 ins Feuer geworfen. Darum
an ihren Früchten sollt ihr sie
erkennen.

21 Es werden nicht Alle, die zu
mir sagen: Herr, Herr! in das
Himmelreich kommen; sondern
die den Willen thun meines
22 Vaters im Himmel. Es wer-
den Viele zu mir sagen an
jenem Tage: Herr, Herr, ha-
ben wir nicht in deinem Na-
men geweissaget? Haben wir
nicht in deinem Namen Teufel
ausgetrieben? Haben wir nicht
in deinem Namen viele Tha-
23 ten gethan? Dann werde ich
ihnen bekennen: Ich habe euch
noch nie erkannt, weichet Alle
24 von mir, ihr Uebelthäter. Dar-
um, wer diese meine Rede hö-
ret, und thut sie, den vergleiche
ich einem klugen Manne, der
sein Haus auf einen Felsen
25 baute. Da nun ein Platzregen
fiel, und ein Gewässer kam,
und weheten die Winde, und
stießen an das Haus, fiel es
doch nicht, denn es war auf
26 einen Felsen gegründet. Und
wer diese meine Rede höret,
und thut sie nicht, der ist einem

ἀπώλειαν, καὶ πολλοί εἰσιν οἱ εἰσ-
ερχόμενοι δι' αὐτῆς· ὅτι στενὴ ἡ 14
πύλη, καὶ τεθλιμμένη ἡ ὁδὸς ἡ
ἀπάγουσα εἰς τὴν ζωὴν, καὶ ὀλίγοι
εἰσὶν οἱ εὑρίσκοντες αὐτήν. Προσέ- 15
χετε δὲ ἀπὸ τῶν ψευδοπροφητῶν,
οἵτινες ἔρχονται πρὸς ὑμᾶς ἐν ἐν-
δύμασι προβάτων, ἔσωθεν δέ εἰσι
λύκοι ἅρπαγες. ἀπὸ τῶν καρπῶν 16
αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς· μήτι
συλλέγουσιν ἀπὸ ἀκανθῶν σταφυ-
λὴν, ἢ ἀπὸ τριβόλων σῦκα; οὕτω 17
πᾶν δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς κα-
λοὺς ποιεῖ· τὸ δὲ σαπρὸν δένδρον
καρποὺς πονηροὺς ποιεῖ. οὐ δύνα- 18
ται δένδρον ἀγαθὸν καρποὺς πονη-
ροὺς ποιεῖν, οὐδὲ δένδρον σαπρὸν
καρποὺς καλοὺς ποιεῖν. πᾶν δένδρον 19
μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται
καὶ εἰς πῦρ βάλλεται. ἄραγε ἀπὸ τῶν 20
καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς.

Οὐ πᾶς ὁ λέγων μοι, Κύριε, Κύ- 21
ριε, εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν
τῶν οὐρανῶν· ἀλλ' ὁ ποιῶν τὸ θέ-
λημα τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρα-
νοῖς. πολλοί ἐροῦσί μοι ἐν ἐκείνῃ τῇ 22
ἡμέρᾳ, Κύριε, Κύριε, οὐ τῷ σῷ ὀνό-
ματι προεφητεύσαμεν, καὶ τῷ σῷ
ὀνόματι δαιμόνια ἐξεβάλομεν, καὶ
τῷ σῷ ὀνόματι δυνάμεις πολλὰς
ἐποιήσαμεν; καὶ τότε ὁμολογήσω 23
αὐτοῖς, Ὅτι οὐδέποτε ἔγνων ὑμᾶς·
ἀποχωρεῖτε ἀπ' ἐμοῦ οἱ ἐργαζό-
μενοι τὴν ἀνομίαν. Πᾶς οὖν ὅστις 24
ἀκούει μου τοὺς λόγους τούτους, καὶ
ποιεῖ αὐτούς, ὁμοιώσω αὐτὸν ἀνδρὶ
φρονίμῳ, ὅστις ᾠκοδόμησε τὴν οἰ-
κίαν αὐτοῦ ἐπὶ τὴν πέτραν· καὶ κατ- 25
έβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ
καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι, καὶ προσ-
έπεσον τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ
ἔπεσε· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέ-
τραν. καὶ πᾶς ὁ ἀκούων μου τοὺς 26

λόγους τούτους, καὶ μὴ ποιῶν αὐτοὺς, ὁμοιωθήσεται ἀνδρὶ μωρῷ, ὅστις ᾠκοδόμησε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ
27 ἐπὶ τὴν ἄμμον· καὶ κατέβη ἡ βροχὴ καὶ ἦλθον οἱ ποταμοὶ καὶ ἔπνευσαν οἱ ἄνεμοι, καὶ προσέκοψαν τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ ἔπεσε· καὶ ἦν ἡ πτῶσις αὐτῆς μεγάλη.

thörichten Manne gleich, der sein Haus auf den Sand baute. Da nun ein Platzregen 27
fiel, und kam ein Gewässer, und weheten die Winde, und stießen an das Haus, da fiel es, und that einen großen Fall.

28 Καὶ ἐγένετο ὅτε συνετέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, ἐξεπλήσσοντο οἱ ὄχλοι ἐπὶ τῇ διδαχῇ
29 αὐτοῦ· ἦν γὰρ διδάσκων αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων, καὶ οὐχ ὡς οἱ γραμματεῖς.

Und es begab sich, da Je- 28
sus diese Rede vollendet hatte, entsetzte sich das Volk über seine Lehre. Denn er predigte 29
gewaltig, und nicht wie die Schriftgelehrten.

8 ΚΑΤΑΒΑΝΤΙ δὲ αὐτῷ ἀπὸ τοῦ ὄρους, ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι
2 πολλοί· καὶ ἰδοὺ, λεπρὸς ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ, λέγων, Κύριε, ἐὰν
3 θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι. καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα, ἥψατο αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εὐθέως ἐκαθαρίσθη αὐτοῦ ἡ λέ-
4 πρα. καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅρα μηδενὶ εἴπῃς· ἀλλὰ ὕπαγε, σεαυτὸν δεῖξον τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε τὸ δῶρον, ὃ προσέταξε Μωσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.

Da er aber vom Berge herab 8
ging, folgte ihm viel Volks nach. Und siehe, ein Aussätzi- 2
ger kam und betete ihn an, und sprach: Herr, so du willst, kannst du mich wohl reinigen. Und Jesus streckte seine Hand 3
aus, rührte ihn an, und sprach: Ich will es thun, sei gereiniget. Und alsobald ward er von seinem Aussatz rein. Und 4
Jesus sprach zu ihm: Siehe zu, sage es Niemand; sondern gehe hin, und zeige dich dem Priester, und opfere die Gabe, die Moses befohlen hat, zu einem Zeugniß über sie.

5 Εἰσελθόντι δὲ τῷ Ἰησοῦ εἰς Καπερναοὺμ, προσῆλθεν αὐτῷ ἑκατόν-
6 ταρχος παρακαλῶν αὐτὸν, καὶ λέγων, Κύριε, ὁ παῖς μου βέβληται ἐν τῇ οἰκίᾳ παραλυτικὸς, δεινῶς βασανιζό-
7 μενος. καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγὼ
8 ἐλθὼν θεραπεύσω αὐτόν. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἑκατόνταρχος ἔφη, Κύριε, οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς ἵνα μου ὑπὸ τὴν στέγην εἰσέλθῃς· ἀλλὰ μόνον εἰπὲ λόγον, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου.
9 καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρωπός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν, ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας· καὶ λέγω τούτῳ, Πορεύθητι, καὶ πορεύεται· καὶ ἄλλῳ, Ἔρχου, καὶ ἔρχεται· καὶ τῷ δούλῳ μου, Ποίη-

Da aber Jesus einging zu 5
Capernaum, trat ein Hauptmann zu ihm, der bat ihn, Und sprach: Herr, mein Knecht 6
liegt zu Hause, und ist gichtbrüchig, und hat große Qual. Jesus sprach zu ihm: Ich 7
will kommen und ihn gesund machen. Der Hauptmann ant- 8
wortete, und sprach: Herr, ich bin nicht werth, daß du unter mein Dach gehest; sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. Denn ich bin ein Mensch, 9
dazu der Obrigkeit unterthan, und habe unter mir Kriegsknechte; noch wenn ich sage zu einem: Gehe hin, so gehet er; und zum andern: Komm her, so kommt er; und zu meinem Knechte: Thue das,

10 so thut ers. Da das Jesus hörte, verwunderte er sich, und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch, solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden.
11 Aber ich sage euch: Viele werden kommen vom Morgen und vom Abend, und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich sitzen.
12 Aber die Kinder des Reichs werden ausgestoßen in die äußerste Finsterniß hinaus, da wird sein Heulen und
13 Zähnklappen. Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Gehe hin, dir geschehe, wie du geglaubet hast. Und sein Knecht ward gesund zu derselben Stunde.
14 Und Jesus kam in Petri Haus, und sahe, daß seine Schwieger lag, und hatte das
15 Fieber. Da griff er ihre Hand an, und das Fieber verließ sie. Und sie stand auf, und
16 diente ihnen. Am Abend aber brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit Worten, und machte allerlei Kranke gesund,
17 auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten Jesaia, der da spricht: Er hat unsere Schwachheit auf sich genommen, und unsere Seuche hat er getragen.

18 Und da Jesus viel Volks um sich sahe, hieß er hinüber jenseit des Meers fahren.
19 Und es trat zu ihm ein Schriftgelehrter, der sprach zu ihm: Meister, ich will dir
20 folgen, wo du hingehest. Jesus sagte zu ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, da er sein
21 Haupt hinlege. Und ein anderer unter seinen Jüngern sprach zu ihm: Herr, erlaube mir, daß ich hingehe, und zuvor
22 meinen Vater begrabe. Aber Jesus sprach zu ihm: Folge

σον τοῦτο, καὶ ποιεῖ. Ἀκούσας δὲ ὁ 10
Ἰησοῦς ἐθαύμασε, καὶ εἶπε τοῖς ἀκο-
λουθοῦσιν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδὲ
ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν εὗ-
ρον. λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι πολλοὶ ἀπὸ 11
ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν ἥξουσι, καὶ
ἀνακλιθήσονται μετὰ Ἀβραὰμ καὶ
Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν
οὐρανῶν· οἱ δὲ υἱοὶ τῆς βασιλείας 12
ἐκβληθήσονται εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώ-
τερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ
ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων. Καὶ εἶπεν 13
ὁ Ἰησοῦς τῷ ἑκατοντάρχῳ, Ὕπαγε, καὶ
ὡς ἐπίστευσας γενηθήτω σοι. Καὶ
ἰάθη ὁ παῖς αὐτοῦ ἐν τῇ ὥρᾳ ἐκείνῃ.

Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν 14
Πέτρου, εἶδε τὴν πενθερὰν αὐτοῦ
βεβλημένην καὶ πυρέσσουσαν· καὶ 15
ἥψατο τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἀφῆ-
κεν αὐτὴν ὁ πυρετός· καὶ ἠγέρθη,
καὶ διηκόνει αὐτοῖς. Ὀψίας δὲ γε- 16
νομένης, προσήνεγκαν αὐτῷ δαιμο-
νιζομένους πολλούς· καὶ ἐξέβαλε τὰ
πνεύματα λόγῳ, καὶ πάντας τοὺς
κακῶς ἔχοντας ἐθεράπευσεν· ὅπως 17
πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ Ἡσαΐου τοῦ
προφήτου, λέγοντος, Αὐτὸς τὰς ἀσθε-
νείας ἡμῶν ἔλαβε, καὶ τὰς νόσους
ἐβάστασεν.

Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς πολλοὺς ὄχλους 18
περὶ αὐτὸν, ἐκέλευσεν ἀπελθεῖν εἰς τὸ
πέραν. καὶ προσελθὼν εἷς γραμμα- 19
τεὺς εἶπεν αὐτῷ, Διδάσκαλε, ἀκολου-
θήσω σοι, ὅπου ἐὰν ἀπέρχῃ. καὶ λέγει 20
αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς
ἔχουσι, καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ
κατασκηνώσεις· ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀν-
θρώπου οὐκ ἔχει ποῦ τὴν κεφαλὴν
κλίνῃ. Ἕτερος δὲ τῶν μαθητῶν αὐ- 21
τοῦ εἶπεν αὐτῷ, Κύριε, ἐπίτρεψόν
μοι πρῶτον ἀπελθεῖν καὶ θάψαι τὸν
πατέρα μου. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐ- 22
τῷ, Ἀκολούθει μοι, καὶ ἄφες τοὺς

νεκροὺς θάψαι τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς.
23 Καὶ ἐμβάντι αὐτῷ εἰς τὸ πλοῖον, ἠκολούθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.
24 καὶ ἰδοὺ, σεισμὸς μέγας ἐγένετο ἐν τῇ θαλάσσῃ, ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι ὑπὸ τῶν κυμάτων· αὐτὸς δὲ
25 ἐκάθευδε. καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἤγειραν αὐτὸν, λέγοντες, Κύριε, σῶσον ἡμᾶς· ἀπολλύ-
26 μεθα. καὶ λέγει αὐτοῖς, Τί δειλοί ἐστε, ὀλιγόπιστοι; τότε ἐγερθεὶς ἐπετίμησε τοῖς ἀνέμοις καὶ τῇ θαλάσ-
27 σῃ, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη. οἱ δὲ ἄνθρωποι ἐθαύμασαν, λέγοντες, Ποταπός ἐστιν οὗτος, ὅτι καὶ οἱ ἄνεμοι καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν αὐτῷ;
28 Καὶ ἐλθόντι αὐτῷ εἰς τὸ πέραν εἰς τὴν χώραν τῶν Γεργεσηνῶν, ὑπήντησαν αὐτῷ δύο δαιμονιζόμενοι, ἐκ τῶν μνημείων ἐξερχόμενοι, χαλεποὶ λίαν, ὥστε μὴ ἰσχύειν τινὰ
29 παρελθεῖν διὰ τῆς ὁδοῦ ἐκείνης· καὶ ἰδοὺ, ἔκραξαν λέγοντες, Τί ἡμῖν καὶ σοὶ, Ἰησοῦ, υἱὲ τοῦ Θεοῦ; ἦλθες ὧδε πρὸ καιροῦ βασανίσαι ἡμᾶς;
30 Ἦν δὲ μακρὰν ἀπ' αὐτῶν ἀγέλη
31 χοίρων πολλῶν βοσκομένη. οἱ δὲ δαίμονες παρεκάλουν αὐτὸν, λέγοντες, Εἰ ἐκβάλλεις ἡμᾶς, ἐπίτρεψον ἡμῖν ἀπελθεῖν εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοί-
32 ρων. καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὑπάγετε. οἱ δὲ ἐξελθόντες ἀπῆλθον εἰς τὴν ἀγέλην τῶν χοίρων· καὶ ἰδοὺ, ὥρμησε πᾶσα ἡ ἀγέλη τῶν χοίρων κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ ἀπέθανον ἐν τοῖς ὕδασιν.
33 οἱ δὲ βόσκοντες ἔφυγον, καὶ ἀπελθόντες εἰς τὴν πόλιν ἀπήγγειλαν πάντα, καὶ τὰ τῶν δαιμονιζομένων.
34 καὶ ἰδοὺ, πᾶσα ἡ πόλις ἐξῆλθεν εἰς συνάντησιν τῷ Ἰησοῦ· καὶ ἰδόντες αὐτὸν, παρεκάλεσαν ὅπως μεταβῇ ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν.

du mir, und laß die Todten ihre Todten begraben. Und er trat 23
in das Schiff, und seine Jünger folgten ihm. Und siehe, 24
da erhob sich ein großes Ungestüm im Meer, also, daß auch das Schifflein mit Wellen bedeckt ward; und er schlief. Und die Jünger traten zu ihm, 25
und weckten ihn auf, und sprachen: Herr, hilf uns, wir verderben. Da sagte er zu ihnen: 26
Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Und stand auf, und bedrohete den Wind und das Meer; da ward es ganz stille. Die Menschen 27
aber verwunderten sich, und sprachen: Was ist das für ein Mann, daß ihm Wind und Meer gehorsam ist?

Und er kam jenseit des Meers, 28
in die Gegend der Gergesener. Da liefen ihm entgegen zwei Besessene, die kamen aus den Todtengräbern, und waren sehr grimmig, also, daß Niemand dieselbe Straße wandeln konnte. Und siehe, sie schrieen 29
und sprachen: Ach Jesu, du Sohn Gottes, was haben wir mit dir zu thun? Bist du hergekommen uns zu quälen, ehe denn es Zeit ist? Es war 30
aber ferne von ihnen eine große Heerde Säue an der Weide. Da baten ihn die Teu- 31
fel, und sprachen: Willst du uns austreiben, so erlaube uns in die Heerde Säue zu fahren. Und 32
er sprach: Fahret hin. Da fuhren sie aus, und fuhren in die Heerde Säue. Und siehe, die ganze Heerde Säue stürzte sich mit einem Sturm ins Meer, und ersoffen im Wasser. Und die Hirten flohen, und 33
gingen hin in die Stadt, und sagten das Alles, und wie es mit den Besessenen ergangen war. Und siehe, da ging die 34
ganze Stadt heraus Jesu entgegen. Und da sie ihn sahen, baten sie ihn, daß er von ihrer Grenze weichen wollte.

9 Da trat er in das Schiff, und fuhr wieder herüber, 2 und kam in seine Stadt. Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gichtbrüchigen, der lag auf einem Bette. Da nun Jesus ihren Glauben sahe, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Sei getrost, mein Sohn, deine 3 Sünden sind dir vergeben. Und siehe, Etliche unter den Schriftgelehrten sprachen bei sich 4 selbst: Dieser lästert Gott. Da aber Jesus ihre Gedanken sahe, sprach er: Warum denket ihr so Arges in euren 5 Herzen? Welches ist leichter, zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben; oder zu sagen: 6 Stehe auf und wandele? Auf daß ihr aber wisset, daß des Menschen Sohn Macht habe auf Erden die Sünden zu vergeben, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Stehe auf, hebe dein Bette auf, und gehe heim. 7 Und er stand auf, und ging 8 heim. Da das Volk das sahe, verwunderte es sich, und pries Gott, der solche Macht den Menschen gegeben hat.

9 Und da Jesus von dannen ging, sahe er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus, und sprach zu ihm: Folge mir. Und er stand auf, 10 und folgte ihm. Und es begab sich, da er zu Tische saß im Hause, siehe, da kamen viele Zöllner und Sünder, und saßen zu Tische mit Jesu und 11 seinen Jüngern. Da das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset euer Meister mit den 12 Zöllnern und Sündern? Da das Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen des Arztes nicht, sondern die 13 Kranken. Gehet aber hin, und lernet, was das sei: Ich habe Wohlgefallen an Barmherzigkeit, und nicht am Opfer. Ich bin gekommen die Sünder zur Buße zu rufen, und nicht die Frommen.

Καὶ ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον διεπέρασε, 9
καὶ ἦλθεν εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν.
καὶ ἰδοὺ, προσέφερον αὐτῷ παραλυ- 2
τικὸν ἐπὶ κλίνης βεβλημένον. καὶ
ἰδὼν ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν,
εἶπε τῷ παραλυτικῷ, Θάρσει, τέκνον·
ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου. Καὶ 3
ἰδού, τινὲς τῶν γραμματέων εἶπον ἐν
ἑαυτοῖς, Οὗτος βλασφημεῖ. καὶ ἰδὼν ὁ 4
Ἰησοῦς τὰς ἐνθυμήσεις αὐτῶν, εἶπεν,
Ἵνα τί ὑμεῖς ἐνθυμεῖσθε πονηρὰ
ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν; τί γάρ ἐστιν 5
εὐκοπώτερον, εἰπεῖν, Ἀφέωνταί σοι
αἱ ἁμαρτίαι· ἢ εἰπεῖν, Ἔγειραι καὶ
περιπάτει; ἵνα δὲ εἰδῆτε, ὅτι ἐξου- 6
σίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ
τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας, (τότε λέ-
γει τῷ παραλυτικῷ,) Ἐγερθεὶς ἆρόν
σου τὴν κλίνην, καὶ ὕπαγε εἰς τὸν
οἶκόν σου. καὶ ἐγερθεὶς ἀπῆλθεν 7
εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ. ἰδόντες δὲ οἱ 8
ὄχλοι ἐθαύμασαν, καὶ ἐδόξασαν τὸν
Θεὸν, τὸν δόντα ἐξουσίαν τοιαύτην
τοῖς ἀνθρώποις.

Καὶ παράγων ὁ Ἰησοῦς ἐκεῖθεν, 9
εἶδεν ἄνθρωπον καθήμενον ἐπὶ τὸ
τελώνιον, Ματθαῖον λεγόμενον, καὶ
λέγει αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι. καὶ ἀνα-
στὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ. Καὶ ἐγέ- 10
νετο αὐτοῦ ἀνακειμένου ἐν τῇ οἰκίᾳ,
καὶ ἰδοὺ, πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρ-
τωλοὶ ἐλθόντες συνανέκειντο τῷ Ἰη-
σοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ. καὶ 11
ἰδόντες οἱ Φαρισαῖοι εἶπον τοῖς μα-
θηταῖς αὐτοῦ, Διατί μετὰ τῶν τε-
λωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίει ὁ δι-
δάσκαλος ὑμῶν; Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκού- 12
σας εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν
οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς
ἔχοντες. πορευθέντες δὲ μάθετε τί 13
ἐστιν, Ἔλεον θέλω, καὶ οὐ θυσίαν·
οὐ γὰρ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλ'
ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν.

14 Τότε προσέρχονται αὐτῷ οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου, λέγοντες, Διατί ἡμεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι νηστεύομεν πολλὰ, οἱ δὲ μαθηταί σου οὐ νηστεύουσι;
15 Καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος πενθεῖν, ἐφ' ὅσον μετ' αὐτῶν ἐστιν ὁ νυμφίος; ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ
16 τότε νηστεύσουσιν. οὐδεὶς δὲ ἐπιβάλλει ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ· αἴρει γὰρ τὸ πλήρωμα αὐτοῦ ἀπὸ τοῦ ἱματίου, καὶ
17 χεῖρον σχίσμα γίνεται. οὐδὲ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μήγε, ῥήγνυνται οἱ ἀσκοὶ, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται, καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται· ἀλλὰ βάλλουσιν οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς, καὶ ἀμφότερα συντηροῦνται.

18 Ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος αὐτοῖς, ἰδοὺ, ἄρχων ἐλθὼν προσεκύνει αὐτῷ λέγων, Ὅτι ἡ θυγάτηρ μου ἄρτι ἐτελεύτησεν· ἀλλὰ ἐλθὼν ἐπίθες τὴν χεῖρά σου ἐπ' αὐτὴν, καὶ ζήσεται.
19 καὶ ἐγερθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἠκολούθησεν αὐτῷ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

20 Καὶ ἰδοὺ, γυνὴ αἱμορροοῦσα δώδεκα ἔτη, προσελθοῦσα ὄπισθεν, ἥψατο τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου
21 αὐτοῦ. ἔλεγε γὰρ ἐν ἑαυτῇ, Ἐὰν μόνον ἅψωμαι τοῦ ἱματίου αὐτοῦ,
22 σωθήσομαι. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐπιστραφεὶς καὶ ἰδὼν αὐτὴν εἶπε, Θάρσει, θύγατερ· ἡ πίστις σου σέσωκέ σε. καὶ ἐσώθη ἡ γυνὴ ἀπὸ
23 τῆς ὥρας ἐκείνης. Καὶ ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἄρχοντος, καὶ ἰδὼν τοὺς αὐλητὰς καὶ τὸν ὄχλον
24 θορυβούμενον, λέγει αὐτοῖς, Ἀναχωρεῖτε· οὐ γὰρ ἀπέθανε τὸ κοράσιον, ἀλλὰ καθεύδει. καὶ κατεγέ-
25 λων αὐτοῦ. ὅτε δὲ ἐξεβλήθη ὁ ὄχλος,

Indeß kamen die Jünger 14
Johannis zu ihm, und sprachen: Warum fasten wir und die Pharisäer so viel, und deine Jünger fasten nicht?
Jesus sprach zu ihnen: Wie 15
können die Hochzeitleute Leid tragen, so lange der Bräutigam bei ihnen ist? Es wird aber die Zeit kommen, daß der Bräutigam von ihnen genommen wird; alsdann werden sie fasten. Niemand flicket ein altes 16
Kleid mit einem Lappen von neuem Tuch; denn der Lappe reißt doch wieder vom Kleide, und der Riß wird ärger. Man 17
fasset auch nicht Most in alte Schläuche; anders die Schläuche zerreißen, und der Most wird verschüttet, und die Schläuche kommen um. Sondern man fasset Most in neue Schläuche, so werden sie beide mit einander behalten.

Da er solches mit ihnen re- 18
dete, siehe, da kam der Obersten einer, und fiel vor ihm nieder, und sprach: Herr, meine Tochter ist jetzt gestorben; aber komm, und lege deine Hand auf sie, so wird sie lebendig. Und 19
Jesus stand auf, und folgte ihm nach, und seine Jünger.

Und siehe, ein Weib, das 20
zwölf Jahre den Blutgang gehabt, trat von hinten zu ihm, und rührte seines Kleides Saum an. Denn sie sprach bei 21
sich selbst: Möchte ich nur sein Kleid anrühren, so würde ich gesund. Da wandte sich Jesus 22
um, und sahe sie, und sprach: Sei getrost, meine Tochter, dein Glaube hat dir geholfen. Und das Weib ward gesund zu derselben Stunde. Und 23
als er in des Obersten Haus kam, und sahe die Pfeifer und das Getümmel des Volks, sprach er zu ihnen: Weichet, 24
denn das Mägdlein ist nicht todt, sondern es schläft. Und sie verlachten ihn. Als aber 25
das Volk ausgetrieben war,

ging er hinein, und ergriff sie bei der Hand; da stand
26 das Mägdlein auf. Und dies Gerücht erscholl in dasselbe ganze Land.
27 Und da Jesus von dannen fürbaß ging, folgten ihm zwei Blinde nach, die schrieen und sprachen: Ach du Sohn Davids,
28 erbarme dich unser! Und da er heim kam, traten die Blinden zu ihm. Und Jesus sprach zu ihnen: Glaubet ihr, daß ich euch solches thun kann? Da sprachen sie zu ihm:
29 Herr, ja. Da rührte er ihre Augen an, und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben.
30 Und ihre Augen wurden geöffnet. Und Jesus bedrohete sie, und sprach: Sehet zu, daß
31 es Niemand erfahre. Aber sie gingen aus, und machten ihn ruchtbar in demselben ganzen Lande.

32 Da nun diese waren hinausgekommen, siehe, da brachten sie zu ihm einen Menschen, der
33 war stumm und besessen. Und da der Teufel war ausgetrieben, redete der Stumme. Und das Volk verwunderte sich, und sprach: Solches ist noch nie in
34 Israel ersehen worden. Aber die Pharisäer sprachen: Er treibt die Teufel aus durch der Teufel Obersten.

35 Und Jesus ging umher in alle Städte und Märkte, lehrte in ihren Schulen, und predigte das Evangelium von dem Reich, und heilte allerlei Seuche, und allerlei Krankheit im Volk.
36 Und da er das Volk sahe, jammerte ihn desselben; denn sie waren verschmachtet und zerstreut, wie die Schafe, die keinen Hirten haben. Da sprach
37 er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige
38 sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter in seine Ernte sende.
10 Und er rief seine zwölf Jünger zu sich, und gab ihnen

εἰσελθὼν ἐκράτησε τῆς χειρὸς αὐτῆς, καὶ ἠγέρθη τὸ κοράσιον. καὶ ἐξῆλ- 26
θεν ἡ φήμη αὕτη εἰς ὅλην τὴν γῆν ἐκείνην.

Καὶ παράγοντι ἐκεῖθεν τῷ Ἰησοῦ, 27
ἠκολούθησαν αὐτῷ δύο τυφλοὶ, κράζοντες καὶ λέγοντες, Ἐλέησον ἡμᾶς, υἱὲ Δαβίδ. Ἐλθόντι δὲ εἰς τὴν οἰ- 28
κίαν, προσῆλθον αὐτῷ οἱ τυφλοὶ, καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Πιστεύετε ὅτι δύναμαι τοῦτο ποιῆσαι; λέγουσιν αὐτῷ, Ναὶ, κύριε. τότε ἥψατο 29
τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν, λέγων, Κατὰ τὴν πίστιν ὑμῶν γενηθήτω ὑμῖν. Καὶ ἀνεῴχθησαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλ- 30
μοί· καὶ ἐνεβριμήσατο αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Ὁρᾶτε μηδεὶς γινωσκέτω. οἱ δὲ ἐξελθόντες διεφήμισαν αὐτὸν 31
ἐν ὅλῃ τῇ γῇ ἐκείνῃ.

Αὐτῶν δὲ ἐξερχομένων, ἰδοὺ, προσ- 32
ήνεγκαν αὐτῷ ἄνθρωπον κωφὸν δαιμονιζόμενον. καὶ ἐκβληθέντος τοῦ 33
δαιμονίου, ἐλάλησεν ὁ κωφός· καὶ ἐθαύμασαν οἱ ὄχλοι, λέγοντες, Ὅτι οὐδέποτε ἐφάνη οὕτως ἐν τῷ Ἰσραήλ. Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἔλεγον, Ἐν τῷ ἄρ- 34
χοντι τῶν δαιμονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια.

ΚΑΙ περιῆγεν ὁ Ἰησοῦς τὰς πόλεις 35
πάσας καὶ τὰς κώμας, διδάσκων ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν, καὶ κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας, καὶ θεραπεύων πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἐν τῷ λαῷ. ἰδὼν 36
δὲ τοὺς ὄχλους, ἐσπλαγχνίσθη περὶ αὐτῶν, ὅτι ἦσαν ἐκλελυμένοι καὶ ἐρριμμένοι ὡσεὶ πρόβατα μὴ ἔχοντα ποιμένα. τότε λέγει τοῖς μαθηταῖς 37
αὐτοῦ, Ὁ μὲν θερισμὸς πολὺς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι· δεήθητε οὖν τοῦ 38
κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλῃ ἐργάτας εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ. Καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς δώδεκα 10

μαθητὰς αὐτοῦ, ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν πνευμάτων ἀκαθάρτων, ὥστε ἐκβάλλειν αὐτὰ, καὶ θεραπεύειν πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν. Τῶν δὲ δώδεκα ἀποστόλων τὰ ὀνόματά ἐστι ταῦτα· πρῶτος Σίμων ὁ λεγόμενος Πέτρος, καὶ Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ· Ἰάκωβος ὁ τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ Ἰωάννης ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ· Φίλιππος, καὶ Βαρθολομαῖος· Θωμᾶς, καὶ Ματθαῖος ὁ τελώνης· Ἰάκωβος ὁ τοῦ Ἀλφαίου, καὶ Λεββαῖος ὁ ἐπικληθεὶς Θαδδαῖος· Σίμων ὁ Κανανίτης, καὶ Ἰούδας ὁ Ἰσκαριώτης, ὁ καὶ παραδοὺς αὐτόν.

Τούτους τοὺς δώδεκα ἀπέστειλεν ὁ Ἰησοῦς, παραγγείλας αὐτοῖς, λέγων, Εἰς ὁδὸν ἐθνῶν μὴ ἀπέλθητε, καὶ εἰς πόλιν Σαμαρειτῶν μὴ εἰσέλθητε· πορεύεσθε δὲ μᾶλλον πρὸς τὰ πρόβατα τὰ ἀπολωλότα οἴκου Ἰσραήλ. πορευόμενοι δὲ κηρύσσετε, λέγοντες, Ὅτι ἤγγικεν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. ἀσθενοῦντας θεραπεύετε, λεπροὺς καθαρίζετε, νεκροὺς ἐγείρετε, δαιμόνια ἐκβάλλετε. δωρεὰν ἐλάβετε, δωρεὰν δότε. Μὴ κτήσησθε χρυσὸν, μηδὲ ἄργυρον, μηδὲ χαλκὸν εἰς τὰς ζώνας ὑμῶν, μὴ πήραν εἰς ὁδὸν, μηδὲ δύο χιτῶνας, μηδὲ ὑποδήματα, μηδὲ ῥάβδον· ἄξιος γὰρ ὁ ἐργάτης τῆς τροφῆς αὐτοῦ ἐστιν. Εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν ἢ κώμην εἰσέλθητε, ἐξετάσατε τίς ἐν αὐτῇ ἄξιός ἐστι· κἀκεῖ μείνατε, ἕως ἂν ἐξέλθητε. εἰσερχόμενοι δὲ εἰς τὴν οἰκίαν, ἀσπάσασθε αὐτήν. καὶ ἐὰν μὲν ᾖ ἡ οἰκία ἀξία, ἐλθέτω ἡ εἰρήνη ὑμῶν ἐπ' αὐτήν· ἐὰν δὲ μὴ ᾖ ἀξία, ἡ εἰρήνη ὑμῶν πρὸς ὑμᾶς ἐπιστραφήτω. καὶ ὃς ἐὰν μὴ δέξηται ὑμᾶς, μηδὲ ἀκούσῃ τοὺς λόγους ὑμῶν, ἐξερχόμενοι τῆς οἰκίας ἢ τῆς πόλεως

Macht über die unsaubern Geister, daß sie dieselben austrieben, und heileten allerlei Seuche, und allerlei Krankheit. Die Namen aber der zwölf Apostel sind diese: Der erste Simon, genannt Petrus; und Andreas, sein Bruder; Jacobus, Zebedäi Sohn; und Johannes, sein Bruder; Philippus; und Bartholomäus; Thomas; und Matthäus, der Zöllner; Jacobus, Alphäi Sohn; Lebbäus, mit dem Zunamen Thaddäus; Simon von Cana; und Judas Ischarioth, welcher ihn verrieth.

Diese zwölf sandte Jesus, gebot ihnen, und sprach: Gehet nicht auf der Heiden Straße, und ziehet nicht in der Samariter Städte; sondern gehet hin zu den verlornen Schafen aus dem Hause Israel. Gehet aber und prediget, und sprechet: Das Himmelreich ist nahe herbei gekommen. Machet die Kranken gesund, reiniget die Aussätzigen, wecket die Todten auf, treibet die Teufel aus. Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es auch. Ihr sollt nicht Gold, noch Silber, noch Erz in euren Gürteln haben: auch keine Tasche zur Wegfahrt, auch nicht zwei Röcke, keine Schuhe, auch keinen Stecken. Denn ein Arbeiter ist seiner Speise werth. Wo ihr aber in eine Stadt oder Markt gehet, da erkundiget euch, ob Jemand darinnen sei, der es werth ist; und bei demselben bleibet, bis ihr von dannen ziehet. Wo ihr aber in ein Haus gehet, so grüßet dasselbe. Und so es dasselbe Haus werth ist, wird euer Friede auf sie kommen. Ist es aber nicht werth, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden. Und wo euch Jemand nicht annehmen wird, noch eure Rede hören, so gehet heraus von demselben Hause oder Stadt, und schüttelt

den Staub von euren Füßen.
15 Wahrlich, ich sage euch: Dem Lande der Sodomer und Gomorrer wird es erträglicher ergehen am jüngsten Gericht, denn solcher Stadt.
16 Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe; darum seid klug, wie die Schlangen, und ohne Falsch, wie die Tauben.
17 Hütet euch aber vor den Menschen; denn sie werden euch überantworten vor ihre Rathhäuser, und werden euch geißeln
18 in ihren Schulen. Und man wird euch vor Fürsten und Könige führen um meinetwillen, zum Zeugniß über sie, und über
19 die Heiden. Wenn sie euch nun überantworten werden, so sorget nicht, wie oder was ihr reden sollt, denn es soll euch zu der Stunde gegeben werden,
20 was ihr reden sollt. Denn ihr seid es nicht, die da reden, sondern eures Vaters Geist ist es,
21 der durch euch redet. Es wird aber ein Bruder den andern zum Tode überantworten, und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören wider ihre Eltern, und ihnen zum
22 Tode helfen. Und müsset gehasset werden von Jedermann, um meines Namens willen. Wer aber bis an das Ende beharret, der wird selig. Wenn
23 sie euch aber in einer Stadt verfolgen, so fliehet in eine andere. Wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet die Städte Israels nicht ausrichten, bis des Menschen Sohn kommt. Der Jünger
24 ist nicht über seinen Meister, noch der Knecht über den
25 Herrn. Es ist dem Jünger genug, daß er sei wie sein Meister, und der Knecht, wie sein Herr. Haben sie den Hausvater Beelzebub geheißen, wie viel mehr werden sie seine Hausgenossen also heißen? Darum
26 fürchtet euch nicht vor ihnen. Es ist nichts verborgen, das nicht offenbar werde, und ist nichts heimlich, das man nicht
27 wissen werde. Was ich euch

ἐκείνης, ἐκτινάξατε τὸν κονιορτὸν τῶν ποδῶν ὑμῶν. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, 15
Ἀνεκτότερον ἔσται γῇ Σοδόμων καὶ Γομόρρων ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ.

Ἰδοὺ, ἐγὼ ἀποστέλλω ὑμᾶς ὡς πρό- 16
βατα ἐν μέσῳ λύκων· γίνεσθε οὖν φρόνιμοι ὡς οἱ ὄφεις, καὶ ἀκέραιοι ὡς αἱ περιστεραί. προσέχετε δὲ 17
ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων· παραδώσουσι γὰρ ὑμᾶς εἰς συνέδρια, καὶ ἐν ταῖς συναγωγαῖς αὐτῶν μαστιγώσουσιν ὑμᾶς· καὶ ἐπὶ ἡγεμόνας δὲ καὶ βα- 18
σιλεῖς ἀχθήσεσθε ἕνεκεν ἐμοῦ, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς καὶ τοῖς ἔθνεσιν.
ὅταν δὲ παραδιδῶσιν ὑμᾶς, μὴ με- 19
ριμνήσητε πῶς ἢ τί λαλήσητε· δοθήσεται γὰρ ὑμῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ τί λαλήσετε· οὐ γὰρ ὑμεῖς ἐστε οἱ 20
λαλοῦντες, ἀλλὰ τὸ Πνεῦμα τοῦ πατρὸς ὑμῶν τὸ λαλοῦν ἐν ὑμῖν. Πα- 21
ραδώσει δὲ ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον, καὶ πατὴρ τέκνον· καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς, καὶ θανατώσουσιν αὐτούς. καὶ ἔσεσθε 22
μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται. ὅταν δὲ διώκω- 23
σιν ὑμᾶς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ, φεύγετε εἰς τὴν ἄλλην. ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, Οὐ μὴ τελέσητε τὰς πόλεις τοῦ Ἰσραὴλ, ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου. Οὐκ ἔστι μαθητὴς ὑπὲρ 24
τὸν διδάσκαλον, οὐδὲ δοῦλος ὑπὲρ τὸν κύριον αὐτοῦ. ἀρκετὸν τῷ μα- 25
θητῇ ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος αὐτοῦ, καὶ ὁ δοῦλος ὡς ὁ κύριος αὐτοῦ. εἰ τὸν οἰκοδεσπότην Βεελζεβοὺλ ἐκάλεσαν, πόσῳ μᾶλλον τοὺς οἰκιακοὺς αὐτοῦ; Μὴ οὖν φοβηθῆτε 26
αὐτούς· οὐδὲν γάρ ἐστι κεκαλυμμένον, ὃ οὐκ ἀποκαλυφθήσεται· καὶ κρυπτὸν, ὃ οὐ γνωσθήσεται. ὃ λέγω 27

ὑμῖν ἐν τῇ σκοτίᾳ, εἴπατε ἐν τῷ φωτί· καὶ ὃ εἰς τὸ οὖς ἀκούετε, κηρύξατε ἐπὶ τῶν δωμάτων. καὶ μὴ φοβηθῆτε ἀπὸ τῶν ἀποκτεινόντων τὸ σῶμα, τὴν δὲ ψυχὴν μὴ δυναμένων ἀποκτεῖναι· φοβήθητε δὲ μᾶλλον τὸν δυνάμενον καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσαι ἐν γεέννῃ. οὐχὶ δύο στρουθία ἀσσαρίου πωλεῖται; καὶ ἓν ἐξ αὐτῶν οὐ πεσεῖται ἐπὶ τὴν γῆν ἄνευ τοῦ πατρὸς ὑμῶν· ὑμῶν δὲ καὶ αἱ τρίχες τῆς κεφαλῆς πᾶσαι ἠριθμημέναι εἰσί. μὴ οὖν φοβηθῆτε· πολλῶν στρουθίων διαφέρετε ὑμεῖς. Πᾶς οὖν ὅστις ὁμολογήσει ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ὁμολογήσω κἀγὼ ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. ὅστις δ' ἂν ἀρνήσηταί με ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ἀρνήσομαι αὐτὸν κἀγὼ ἔμπροσθεν τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. Μὴ νομίσητε ὅτι ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην ἐπὶ τὴν γῆν· οὐκ ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην, ἀλλὰ μάχαιραν. ἦλθον γὰρ διχάσαι ἄνθρωπον κατὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, καὶ θυγατέρα κατὰ τῆς μητρὸς αὐτῆς, καὶ νύμφην κατὰ τῆς πενθερᾶς αὐτῆς· καὶ ἐχθροὶ τοῦ ἀνθρώπου οἱ οἰκιακοὶ αὐτοῦ. Ὁ φιλῶν πατέρα ἢ μητέρα ὑπὲρ ἐμέ, οὐκ ἔστι μου ἄξιος· καὶ ὁ φιλῶν υἱὸν ἢ θυγατέρα ὑπὲρ ἐμέ, οὐκ ἔστι μου ἄξιος· καὶ ὃς οὐ λαμβάνει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθεῖ ὀπίσω μου, οὐκ ἔστι μου ἄξιος. ὁ εὑρὼν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει αὐτήν· καὶ ὁ ἀπολέσας τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ εὑρήσει αὐτήν. Ὁ δεχόμενος ὑμᾶς ἐμὲ δέχεται· καὶ ὁ ἐμὲ δεχόμενος δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με. ὁ δεχόμενος προφήτην εἰς ὄνομα προφήτου μισθὸν προφήτου λήψεται·

sage in der Finsterniß, das redet im Licht; und was ihr höret in das Ohr, das prediget auf den Dächern. Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten, und die Seele nicht mögen tödten. Fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben mag in die Hölle. Kauft man nicht zwei Sperlinge um Einen Pfennig? Doch fällt derselben keiner auf die Erde, ohne euren Vater. Nun aber sind auch eure Haare auf dem Haupte alle gezählet. Darum fürchtet euch nicht; ihr seid besser denn viele Sperlinge. Darum, wer mich bekennet vor den Menschen, den will ich bekennen vor meinem himmlischen Vater. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater. Ihr sollt nicht wähnen, daß ich gekommen sei, Frieden zu senden auf Erden. Ich bin nicht gekommen Frieden zu senden, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen den Menschen zu erregen wider seinen Vater, und die Tochter wider ihre Mutter, und die Schnur wider ihre Schwieger. Und des Menschen Feinde werden seine eigene Hausgenossen sein. Wer Vater oder Mutter mehr liebt, denn mich, der ist meiner nicht werth. Und wer Sohn oder Tochter mehr liebt, denn mich, der ist meiner nicht werth. Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt, und folget mir nach, der ist meiner nicht werth. Wer sein Leben findet, der wird es verlieren; und wer sein Leben verlieret um meinetwillen, der wird es finden. Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Wer einen Propheten aufnimmt in eines Propheten Namen, der wird eines Propheten Lohn empfangen. Wer einen Gerechten aufnimmt in eines Gerechten

Namen, der wird eines Gerechten Lohn empfangen. Und wer
42 dieser Geringsten einen nur mit einem Becher kalten Wassers tränket, in eines Jüngers Namen, wahrlich, ich sage euch, es wird ihm nicht unbelohnt bleiben.

11 Und es begab sich, da Jesus solches Gebot zu seinen zwölf Jüngern vollendet hatte, ging er von dannen fürbaß, zu lehren und zu predigen in ihren Städten.

2 Da aber Johannes im Gefängniß die Werke Christi hörte,
3 sandte er seiner Jünger zwei, und ließ ihm sagen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir
4 eines Andern warten? Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin, und saget Johanni wieder, was ihr sehet und
5 höret; die Blinden sehen, und die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein, und die Tauben hören, die Todten stehen auf, und den Armen wird das
6 Evangelium geprediget. Und selig ist, der sich nicht an mir ärgert. Da die hingingen, fing Je-
7 sus an zu reden zu dem Volk von Johanne: Was seid ihr hinausgegangen in die Wüste zu sehen? Wolltet ihr ein Rohr sehen, das der Wind hin und her wehet?
8 Oder was seid ihr hinaus gegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Menschen in weichen Kleidern sehen? Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Kö-
9 nige Häusern. Oder was seid ihr hinaus gegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch, der auch mehr ist, denn ein Prophet.
10 Denn dieser ists, von dem geschrieben stehet: Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.
11 Wahrlich, ich sage euch: Unter Allen, die von Weibern geboren sind, ist nicht aufgekommen, der größer sei, denn Johannes, der Täufer; der aber der kleinste ist im Himmelreich, ist größer, denn
12 er. Aber von den Tagen Johan-

καὶ ὁ δεχόμενος δίκαιον εἰς ὄνομα δικαίου μισθὸν δικαίου λήψεται· καὶ 42
ὃς ἐὰν ποτίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τούτων ποτήριον ψυχροῦ μόνον εἰς ὄνομα μαθητοῦ, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ ἀπολέσῃ τὸν μισθὸν αὐτοῦ.

Καὶ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς 11
διατάσσων τοῖς δώδεκα μαθηταῖς αὐτοῦ, μετέβη ἐκεῖθεν τοῦ διδάσκειν καὶ κηρύσσειν ἐν ταῖς πόλεσιν αὐτῶν.

Ὁ δὲ Ἰωάννης ἀκούσας ἐν τῷ 2
δεσμωτηρίῳ τὰ ἔργα τοῦ Χριστοῦ, πέμψας δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, εἶπεν αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ 3
ἕτερον προσδοκῶμεν; καὶ ἀποκριθεὶς 4
ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰωάννῃ ἃ ἀκούετε καὶ βλέπετε· τυφλοὶ ἀναβλέπουσι, καὶ 5
χωλοὶ περιπατοῦσι· λεπροὶ καθαρίζονται, καὶ κωφοὶ ἀκούουσι· νεκροὶ ἐγείρονται, καὶ πτωχοὶ εὐαγγελίζονται· καὶ μακάριός ἐστιν, ὃς ἐὰν 6
μὴ σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί. Τούτων δὲ 7
πορευομένων, ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς λέγειν τοῖς ὄχλοις περὶ Ἰωάννου, Τί ἐξήλθετε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον; ἀλλὰ τί ἐξήλθετε ἰδεῖν; ἄνθρωπον 8
ἐν μαλακοῖς ἱματίοις ἠμφιεσμένον; ἰδοὺ, οἱ τὰ μαλακὰ φοροῦντες ἐν τοῖς οἴκοις τῶν βασιλέων εἰσίν. ἀλλὰ 9
τί ἐξήλθετε ἰδεῖν; προφήτην; ναὶ, λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου· οὗτος γάρ ἐστι περὶ οὗ γέ- 10
γραπται, Ἰδοὺ, ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Οὐκ 11
ἐγήγερται ἐν γεννητοῖς γυναικῶν μείζων Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν μείζων αὐτοῦ ἐστιν. ἀπὸ δὲ τῶν 12

ἡμερῶν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ ἕως ἄρτι, ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν βιάζεται, καὶ βιασταὶ ἁρπάζουσιν αὐτήν.
13 πάντες γὰρ οἱ προφῆται καὶ ὁ νό-
14 μος ἕως Ἰωάννου προεφήτευσαν· καὶ εἰ θέλετε δέξασθαι, αὐτός ἐστιν
15 Ἠλίας ὁ μέλλων ἔρχεσθαι. ὁ ἔχων
16 ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω. Τίνι δὲ ὁμοιώσω τὴν γενεὰν ταύτην; ὁμοία ἐστὶ παιδαρίοις ἐν ἀγοραῖς καθημένοις, καὶ προσφωνοῦσι τοῖς ἑταί-
17 ροις αὐτῶν, καὶ λέγουσιν, Ηὐλήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ὠρχήσασθε· ἐθρηνήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ἐκό-
18 ψασθε. ἦλθε γὰρ Ἰωάννης μήτε ἐσθίων μήτε πίνων, καὶ λέγουσι,
19 Δαιμόνιον ἔχει. ἦλθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐσθίων καὶ πίνων, καὶ λέγουσιν, Ἰδοὺ ἄνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπότης, τελωνῶν φίλος καὶ ἁμαρτωλῶν. καὶ ἐδικαιώθη ἡ σο-
20 φία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς. Τότε ἤρξατο ὀνειδίζειν τὰς πόλεις, ἐν αἷς ἐγένοντο αἱ πλεῖσται δυνάμεις
21 αὐτοῦ, ὅτι οὐ μετενόησαν· Οὐαί σοι, Χοραζίν, οὐαί σοι, Βηθσαϊδάν· ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῷ μετ-
22 ενόησαν. πλὴν λέγω ὑμῖν, Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἔσται ἐν ἡμέρᾳ
23 κρίσεως, ἢ ὑμῖν. Καὶ σύ, Καπερναοὺμ, μὴ ἕως τοῦ οὐρανοῦ ὑψωθεῖσα, ἕως ᾅδου καταβιβασθήσῃ· ὅτι εἰ ἐν Σοδόμοις ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν σοὶ, ἔμειναν ἂν
24 μέχρι τῆς σήμερον. πλὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι γῇ Σοδόμων ἀνεκτότερον ἔσται
25 ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἢ σοί. Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ, κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι ἀπέκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συν-

nis, des Täufers, bis hieher, leidet das Himmelreich Gewalt; und die Gewalt thun, die reißen es zu sich. Denn alle Propheten 13
und das Geſetz haben geweisſaget bis auf Johannes. Und (ſo 14
ihr es wollt annehmen) er iſt Elias, der da ſoll zukünftig ſein. Wer Ohren hat zu hören, der 15
höre. Wem ſoll ich aber dies 16
Geſchlecht vergleichen? Es iſt den Kindlein gleich, die an dem Markt ſitzen, und rufen gegen ihre Geſellen, und ſprechen: Wir 17
haben euch gepfiffen, und ihr wolltet nicht tanzen; wir haben euch geklagt, und ihr wolltet nicht weinen. Johannes iſt ge- 18
kommen, aß nicht, und trank nicht; ſo ſagen ſie: Er hat den Teufel. Des Menſchen Sohn iſt 19
gekommen, iſſet und trinket; ſo ſagen ſie: Siehe, wie iſt der Menſch ein Freſſer, und ein Weinſäufer, der Zöllner und der Sünder Geſelle? Und die Weisheit muß ſich rechtfertigen laſſen von ihren Kindern. Da 20
fing er an die Städte zu ſchelten, in welchen am meiſten ſeiner Thaten geſchehen waren, und hatten ſich doch nicht gebeſſert; Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, 21
Bethſaida! Wären ſolche Thaten zu Tyrus und Sidon geſchehen, als bei euch geſchehen ſind, ſie hätten vor Zeiten im Sack und in der Aſche Buße gethan. Doch ich ſage euch: Es wird Ty- 22
ro und Sidon erträglicher ergehen am jüngſten Gericht, denn euch. Und du Capernaum, die 23
du biſt erhoben bis an den Himmel, du wirſt bis in die Hölle hinunter geſtoßen werden. Denn ſo zu Sodom die Thaten geſchehen wären, die bei dir geſchehen ſind, ſie ſtände noch heutiges Tages. Doch ich ſage euch: Es wird 24
der Sodomer Lande erträglicher ergehen am jüngſten Gericht, denn dir. Zu derſelben Zeit 25
antwortete Jeſus, und ſprach: Ich preiſe dich, Vater und Herr Himmels und der Erde, daß du ſolches den Weiſen und Klugen verborgen haſt, und haſt es den

26 Unmündigen geoffenbaret. Ja
Vater, denn es ist also wohl-
27 gefällig gewesen vor dir. Alle
Dinge sind mir übergeben von
meinem Vater. Und Niemand
kennet den Sohn, denn nur der
Vater; und Niemand kennet den
Vater, denn nur der Sohn, und
wem es der Sohn will offenba-
28 ren. Kommet her zu mir Alle,
die ihr mühselig und beladen
seid, ich will euch erquicken.
29 Nehmet auf euch mein Joch, und
lernet von mir; denn ich bin
sanftmüthig und von Herzen
demüthig; so werdet ihr Ruhe
30 finden für eure Seelen. Denn
mein Joch ist sanft, und meine
Last ist leicht.

12 Zu der Zeit ging Jesus durch die Saat am Sabbath; und seine Jünger waren hungrig, fingen an Aehren auszuraufen,
2 und aßen. Da das die Pharisäer sahen, sprachen sie zu ihm: Siehe, deine Jünger thun, das sich nicht ziemet am Sabbath zu
3 thun. Er aber sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David that, da ihn, und die mit
4 ihm waren, hungerte? Wie er in das Gotteshaus ging, und aß die Schaubrode, die ihm doch nicht ziemten zu essen, noch denen, die mit ihm waren, son-
5 dern allein den Priestern? Oder habt ihr nicht gelesen im Gesetz, wie die Priester am Sabbath im Tempel den Sabbath brechen,
6 und sind doch ohne Schuld? Ich sage aber euch, daß hier der ist, der auch größer ist, denn der
7 Tempel. Wenn ihr aber wüßtet, was das sei: Ich habe Wohlgefallen an der Barmherzigkeit, und nicht am Opfer; hättet ihr die Unschuldigen nicht
8 verdammt. Des Menschen Sohn ist ein Herr, auch über den Sabbath.

9 Und er ging von dannen fürbaß, und kam in ihre Schule.
10 Und siehe, da war ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand.

ετῶν, καὶ ἀπεκάλυψας αὐτὰ νηπίοις· 25
ναὶ, ὁ πατὴρ, ὅτι οὕτως ἐγένετο 26
εὐδοκία ἔμπροσθέν σου. Πάντα 27
μοι παρεδόθη ὑπὸ τοῦ πατρός μου· καὶ οὐδεὶς ἐπιγινώσκει τὸν υἱὸν, εἰ μὴ ὁ πατήρ· οὐδὲ τὸν πατέρα τις ἐπιγινώσκει, εἰ μὴ ὁ υἱὸς, καὶ ᾧ ἐὰν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι. Δεῦτε πρὸς μὲ, πάντες οἱ κοπιῶντες 28
καὶ πεφορτισμένοι, κἀγὼ ἀναπαύσω ὑμᾶς. ἄρατε τὸν ζυγόν μου ἐφ' ὑμᾶς, 29
καὶ μάθετε ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι πρᾷός εἰμι καὶ ταπεινὸς τῇ καρδίᾳ· καὶ εὑρήσετε ἀνάπαυσιν ταῖς ψυχαῖς ὑμῶν. ὁ γὰρ ζυγός μου χρηστὸς, 30
καὶ τὸ φορτίον μου ἐλαφρόν ἐστιν.

Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἐπορεύθη ὁ 12
Ἰησοῦς τοῖς σάββασι διὰ τῶν σπορίμων· οἱ δὲ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπείνασαν, καὶ ἤρξαντο τίλλειν στάχυας καὶ ἐσθίειν. οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἰδόντες 2
εἶπον αὐτῷ, Ἰδοὺ, οἱ μαθηταί σου ποιοῦσιν ὃ οὐκ ἔξεστι ποιεῖν ἐν σαββάτῳ. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Οὐκ ἀνέ- 3
γνωτε τί ἐποίησε Δαβὶδ, ὅτε ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ; πῶς 4
εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ Θεοῦ, καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔφαγεν, οὓς οὐκ ἐξὸν ἦν αὐτῷ φαγεῖν, οὐδὲ τοῖς μετ' αὐτοῦ, εἰ μὴ τοῖς ἱερεῦσι μόνοις; ἢ οὐκ ἀνέγνωτε ἐν 5
τῷ νόμῳ, ὅτι τοῖς σάββασιν οἱ ἱερεῖς ἐν τῷ ἱερῷ τὸ σάββατον βεβηλοῦσι, καὶ ἀναίτιοί εἰσι; λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι 6
τοῦ ἱεροῦ μείζων ἐστὶν ὧδε. εἰ δὲ 7
ἐγνώκειτε τί ἐστιν, 'Ἔλεον θέλω καὶ οὐ θυσίαν,' οὐκ ἂν κατεδικάσατε τοὺς ἀναιτίους. κύριος γάρ 8
ἐστι καὶ τοῦ σαββάτου ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

ΚΑΙ μεταβὰς ἐκεῖθεν, ἦλθεν εἰς 9
τὴν συναγωγὴν αὐτῶν. καὶ ἰδοὺ, 10
ἄνθρωπος ἦν τὴν χεῖρα ἔχων ξηράν·

καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν, λέγοντες, Εἰ ἔξεστι τοῖς σάββασι θεραπεύειν; ἵνα
11 κατηγορήσωσιν αὐτοῦ. Ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Τίς ἔσται ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος, ὃς ἕξει πρόβατον ἕν, καὶ ἐὰν ἐμπέσῃ τοῦτο τοῖς σάββασιν εἰς βόθυνον, οὐχὶ κρατήσει αὐτὸ καὶ ἐγε-
12 ρεῖ; πόσῳ οὖν διαφέρει ἄνθρωπος προβάτου; ὥστε ἔξεστι τοῖς σάββασι
13 καλῶς ποιεῖν. Τότε λέγει τῷ ἀνθρώπῳ, Ἔκτεινον τὴν χεῖρά σου. καὶ ἐξέτεινε, καὶ ἀποκατεστάθη ὑγιὴς
14 ὡς ἡ ἄλλη. Οἱ δὲ Φαρισαῖοι συμβούλιον ἔλαβον κατ' αὐτοῦ ἐξελθόν-
15 τες, ὅπως αὐτὸν ἀπολέσωσιν. Ὁ δὲ Ἰησοῦς γνοὺς ἀνεχώρησεν ἐκεῖθεν· καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοὶ,
16 καὶ ἐθεράπευσεν αὐτοὺς πάντας· καὶ ἐπετίμησεν αὐτοῖς, ἵνα μὴ φανερὸν
17 αὐτὸν ποιήσωσιν· ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, λέ-
18 γοντος, Ἰδοὺ ὁ παῖς μου, ὃν ᾑρέτισα· ὁ ἀγαπητός μου, εἰς ὃν εὐδόκησεν ἡ ψυχή μου· θήσω τὸ πνεῦμά μου ἐπ' αὐτὸν, καὶ κρίσιν τοῖς ἔθνεσιν
19 ἀπαγγελεῖ· οὐκ ἐρίσει, οὐδὲ κραυγάσει· οὐδὲ ἀκούσει τις ἐν ταῖς πλα-
20 τείαις τὴν φωνὴν αὐτοῦ. κάλαμον συντετριμμένον οὐ κατεάξει, καὶ λίνον τυφόμενον οὐ σβέσει. ἕως ἂν ἐκβάλῃ εἰς νῖκος τὴν κρίσιν.
21 καὶ ἐν τῷ ὀνόματι αὐτοῦ ἔθνη ἐλπιοῦσι.'

22 ΤΟΤΕ προσηνέχθη αὐτῷ δαιμονιζόμενος τυφλὸς καὶ κωφός· καὶ ἐθεράπευσεν αὐτὸν, ὥστε τὸν τυφλὸν καὶ κωφὸν καὶ λαλεῖν καὶ βλέπειν.
23 καὶ ἐξίσταντο πάντες οἱ ὄχλοι, καὶ ἔλεγον, Μήτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς Δα-
24 βίδ; Οἱ δὲ Φαρισαῖοι ἀκούσαντες εἶπον, Οὗτος οὐκ ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια, εἰ μὴ ἐν τῷ Βεελζεβοὺλ ἄρ-
25 χοντι τῶν δαιμονίων. Εἰδὼς δὲ ὁ

Und sie fragten ihn, und sprachen: Ist es auch recht am Sabbath heilen? Auf daß sie eine Sache zu ihm hätten. Aber er 11
sprach zu ihnen: Welcher ist unter euch, so er Ein Schaf hat, das ihm am Sabbath in eine Grube fällt, der es nicht ergreife und aufhebe? Wie viel 12
besser ist nun ein Mensch, denn ein Schaf? Darum mag man wohl am Sabbath Gutes thun. Da sprach er zu dem Menschen: 13
Strecke deine Hand aus. Und er streckte sie aus; und sie ward ihm wieder gesund, gleichwie die andere. Da gingen die Pha- 14
risäer hinaus, und hielten einen Rath über ihn, wie sie ihn umbrächten. Aber da Jesus das 15
erfuhr, wich er von dannen. Und ihm folgte viel Volks nach, und er heilte sie Alle, und be- 16
drohete sie, daß sie ihn nicht meldeten; auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Pro- 17
pheten Jesaia, der da spricht: Siehe, das ist mein Knecht, den 18
ich erwählet habe, und mein Liebster, an dem meine Seele Wohlgefallen hat; ich will meinen Geist auf ihn legen, und er soll den Heiden das Gericht verkündigen. Er wird nicht 19
zanken noch schreien, und man wird sein Geschrei nicht hören auf den Gassen; das zerstoßene 20
Rohr wird er nicht zerbrechen, und das glimmende Docht wird er nicht auslöschen, bis daß er ausführe das Gericht zum Siege; und die Heiden werden auf 21
seinen Namen hoffen.

Da ward ein Besessener zu 22
ihm gebracht, der war blind und stumm; und er heilete ihn also, daß der Blinde und Stumme beides redete und sahe. Und 23
alles Volk entsetzte sich, und sprach: Ist dieser nicht Davids Sohn? Aber die Pharisäer, da 24
sie es hörten, sprachen sie: Er treibet die Teufel nicht anders aus, denn durch Beelzebub, der Teufel Obersten. Jesus ver- 25

nahm aber ihre Gedanken, und sprach zu ihnen: Ein jegliches Reich, so es mit sich selbst uneins wird, das wird wüste; und eine jegliche Stadt oder Haus, so es mit sich selbst uneins wird mag nicht bestehen.
26 So denn ein Satan den andern austreibt, so muß er mit sich selbst uneins sein; wie mag
27 denn sein Reich bestehen? So ich aber die Teufel durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben sie eure Kinder aus? Darum werden sie eure Richter
28 sein. So ich aber die Teufel durch den Geist Gottes austreibe, so ist je das Reich Got-
29 tes zu euch gekommen. Oder wie kann Jemand in eines Starken Haus gehen, und ihm seinen Hausrath rauben; es sei denn, daß er zuvor den Starken binde, und alsdann ihm sein Haus
30 beraube? Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zer-
31 streuet. Darum sage ich euch: Alle Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben, aber die Lästerung wider den Geist wird den Menschen nicht ver-
32 geben. Und wer etwas redet wider des Menschen Sohn, dem wird es vergeben; aber wer etwas redet wider den heiligen Geist, dem wird es nicht vergeben, weder in dieser noch in
33 jener Welt. Setzet entweder einen guten Baum, so wird die Frucht gut; oder setzet einen faulen Baum, so wird die Frucht faul. Denn an der Frucht erkennet man den Baum.
34 Ihr Otterngezüchte, wie könnet ihr Gutes reden, dieweil ihr böse seid? Weß das Herz voll ist, deß gehet der Mund über.
35 Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus seinem guten Schatz des Herzens; und ein böser Mensch bringt Böses hervor
36 aus seinem bösen Schatz. Ich sage euch aber, daß die Menschen müssen Rechenschaft geben am jüngsten Gericht von einem jeglichen unnützen Wort,

Ἰησοῦς τὰς ἐνθυμήσεις αὐτῶν, εἶπεν αὐτοῖς, Πᾶσα βασιλεία μερισθεῖσα καθ' ἑαυτῆς ἐρημοῦται· καὶ πᾶσα πόλις ἢ οἰκία μερισθεῖσα καθ' ἑαυτῆς οὐ σταθήσεται. καὶ εἰ ὁ Σα- 26
τανᾶς τὸν Σατανᾶν ἐκβάλλει, ἐφ' ἑαυτὸν ἐμερίσθη· πῶς οὖν σταθήσεται ἡ βασιλεία αὐτοῦ; καὶ εἰ ἐγὼ 27
ἐν Βεελζεβοὺλ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, οἱ υἱοὶ ὑμῶν ἐν τίνι ἐκβάλλουσι; διὰ τοῦτο αὐτοὶ ὑμῶν ἔσονται κρι-
ταί. εἰ δὲ ἐγὼ ἐν Πνεύματι Θεοῦ 28
ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, ἄρα ἔφθασεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ. ἢ πῶς 29
δύναταί τις εἰσελθεῖν εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἰσχυροῦ καὶ τὰ σκεύη αὐτοῦ διαρπάσαι, ἐὰν μὴ πρῶτον δήσῃ τὸν ἰσχυρὸν, καὶ τότε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσει; ὁ μὴ ὢν μετ' ἐμοῦ, κατ' 30
ἐμοῦ ἐστι· καὶ ὁ μὴ συνάγων μετ' ἐμοῦ, σκορπίζει. Διὰ τοῦτο λέγω 31
ὑμῖν, Πᾶσα ἁμαρτία καὶ βλασφημία ἀφεθήσεται τοῖς ἀνθρώποις· ἡ δὲ τοῦ Πνεύματος βλασφημία οὐκ ἀφεθήσεται τοῖς ἀνθρώποις. καὶ ὃς ἂν 32
εἴπῃ λόγον κατὰ τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου, ἀφεθήσεται αὐτῷ. ὃς δ' ἂν εἴπῃ κατὰ τοῦ Πνεύματος τοῦ Ἁγίου, οὐκ ἀφεθήσεται αὐτῷ, οὔτε ἐν τούτῳ τῷ αἰῶνι οὔτε ἐν τῷ μέλλοντι. ἢ 33
ποιήσατε τὸ δένδρον καλὸν, καὶ τὸν καρπὸν αὐτοῦ καλὸν, ἢ ποιήσατε τὸ δένδρον σαπρὸν, καὶ τὸν καρπὸν αὐτοῦ σαπρόν· ἐκ γὰρ τοῦ καρποῦ τὸ δένδρον γινώσκεται. Γεν- 34
νήματα ἐχιδνῶν, πῶς δύνασθε ἀγαθὰ λαλεῖν, πονηροὶ ὄντες; ἐκ γὰρ τοῦ περισσεύματος τῆς καρδίας τὸ στόμα λαλεῖ. ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἀγα- 35
θοῦ θησαυροῦ τῆς καρδίας ἐκβάλλει τὰ ἀγαθά· καὶ ὁ πονηρὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ πονηροῦ θησαυροῦ ἐκβάλλει πο-
νηρά. λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι πᾶν ῥῆμα 36

ἀργὸν, ὃ ἐὰν λαλήσωσιν οἱ ἄνθρωποι, ἀποδώσουσι περὶ αὐτοῦ λόγον
37 ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως. ἐκ γὰρ τῶν λόγων σου δικαιωθήσῃ, καὶ ἐκ τῶν λόγων σου καταδικασθήσῃ.

38 Τότε ἀπεκρίθησάν τινες τῶν γραμματέων καὶ Φαρισαίων, λέγοντες, Διδάσκαλε, θέλομεν ἀπὸ σοῦ σημεῖον ἰδεῖν.
39 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Γενεὰ πονηρὰ καὶ μοιχαλὶς σημεῖον ἐπιζητεῖ· καὶ σημεῖον οὐ δοθήσεται αὐτῇ, εἰ μὴ τὸ σημεῖον
40 Ἰωνᾶ τοῦ προφήτου. ὥσπερ γὰρ ἦν Ἰωνᾶς ἐν τῇ κοιλίᾳ τοῦ κήτους τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας, οὕτως ἔσται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς τρεῖς ἡμέρας καὶ
41 τρεῖς νύκτας. Ἄνδρες Νινευῖται ἀναστήσονται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ κατακρινοῦσιν αὐτήν· ὅτι μετενόησαν εἰς τὸ κήρυγμα Ἰωνᾶ· καὶ ἰδοὺ, πλεῖον Ἰωνᾶ ὧδε.
42 βασίλισσα νότου ἐγερθήσεται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ κατακρινεῖ αὐτήν· ὅτι ἦλθεν ἐκ τῶν περάτων τῆς γῆς ἀκοῦσαι τὴν σοφίαν Σολομῶντος· καὶ ἰδοὺ, πλεῖον
43 Σολομῶντος ὧδε. Ὅταν δὲ τὸ ἀκάθαρτον πνεῦμα ἐξέλθῃ ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου, διέρχεται δι' ἀνύδρων τόπων, ζητοῦν ἀνάπαυσιν, καὶ οὐχ
44 εὑρίσκει. τότε λέγει, Ἐπιστρέψω εἰς τὸν οἶκόν μου, ὅθεν ἐξῆλθον· καὶ ἐλθὸν εὑρίσκει σχολάζοντα, σε-
45 σαρωμένον καὶ κεκοσμημένον. τότε πορεύεται καὶ παραλαμβάνει μεθ' ἑαυτοῦ ἑπτὰ ἕτερα πνεύματα πονηρότερα ἑαυτοῦ, καὶ εἰσελθόντα κατοικεῖ ἐκεῖ· καὶ γίνεται τὰ ἔσχατα τοῦ ἀνθρώπου ἐκείνου χείρονα τῶν πρώτων· οὕτως ἔσται καὶ τῇ γενεᾷ ταύτῃ τῇ πονηρᾷ.

46 Ἔτι δὲ αὐτοῦ λαλοῦντος τοῖς

das sie geredet haben. Aus deinen Worten wirst du gerechtfertiget werden, und aus deinen Worten wirst du verdammet werden. 37

Da antworteten Etliche unter den Schriftgelehrten und Pharisäern, und sprachen: Meister, wir wollten gerne ein Zeichen von dir sehen. 38 Und er antwortete, und sprach zu ihnen: Die böse und ehebrecherische Art sucht ein Zeichen, und es wird ihr kein Zeichen gegeben werden, denn das Zeichen des Propheten Jonas. 39 Denn gleichwie Jonas war drei Tage und drei Nächte in des Wallfisches Bauch, also wird des Menschen Sohn drei Tage und drei Nächte mitten in der Erde sein. 40 Die Leute von Ninive werden auftreten am jüngsten Gericht mit diesem Geschlecht, und werden es verdammen; denn sie thaten Buße nach der Predigt Jonas. Und siehe, hier ist mehr, denn Jonas. 41 Die Königin von Mittag wird auftreten am jüngsten Gericht mit diesem Geschlecht, und wird es verdammen; denn sie kam vom Ende der Erde, Salomos Weisheit zu hören. Und siehe, hier ist mehr, denn Salomo. 42 Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchwandelt er dürre Stätte, suchet Ruhe, und findet sie nicht. 43 Da spricht er dann: Ich will wieder umkehren in mein Haus, daraus ich gegangen bin. Und wenn er kommt, so findet er es müßig, gekehrt und geschmückt. 44 So gehet er hin, und nimmt zu sich sieben andere Geister, die ärger sind, denn er selbst; und wenn sie hinein kommen, wohnen sie allda; und wird mit demselben Menschen hernach ärger, denn es vorhin war. 45 Also wird es auch diesem argen Geschlecht gehen.

Da er noch also zu dem Volk redete; siehe, da standen 46

seine Mutter und seine Brüder draußen, die wollten mit ihm
47 reden. Da sprach Einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen, und
48 wollen mit dir reden. Er antwortete aber, und sprach zu dem, der es ihm ansagte: Wer ist meine Mutter? Und wer sind
49 meine Brüder? Und reckte die Hand aus über seine Jünger, und sprach: Siehe da, das ist meine Mutter und meine Brü-
50 der. Denn wer den Willen thut meines Vaters im Himmel, derselbe ist mein Bruder, Schwester und Mutter.

ὄχλοις, ἰδοὺ, ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ εἱστήκεισαν ἔξω, ζητοῦντες αὐτῷ λαλῆσαι. εἶπε δέ τις αὐτῷ, 47
Ἰδοὺ, ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου ἔξω ἑστήκασι, ζητοῦντές σοι λαλῆσαι. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπε τῷ 48
εἰπόντι αὐτῷ, Τίς ἐστιν ἡ μήτηρ μου; καὶ τίνες εἰσὶν οἱ ἀδελφοί μου; Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπὶ 49
τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ εἶπεν, Ἰδοὺ ἡ μήτηρ μου καὶ οἱ ἀδελφοί μου. ὅστις γὰρ ἂν ποιήσῃ τὸ θέλημα τοῦ 50
πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς, αὐτός μου ἀδελφὸς καὶ ἀδελφὴ καὶ μήτηρ ἐστίν.

13 An demselben Tage ging Jesus aus dem Hause, und
2 setzte sich an das Meer. Und es versammelte sich viel Volks zu ihm, also, daß er in das Schiff trat, und saß, und alles
3 Volk stand am Ufer. Und er redete zu ihnen mancherlei durch Gleichnisse, und sprach: Siehe, es ging ein Säemann aus zu
4 säen. Und indem er säete fiel etliches an den Weg; da kamen die Vögel, und fraßen es auf.
5 Etliches fiel in das Steinigte, da es nicht viele Erde hatte; und ging bald auf, darum, daß
6 es nicht tiefe Erde hatte. Als aber die Sonne aufging, verwelkte es, und dieweil es nicht Wurzel hatte, ward es dürre.
7 Etliches fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf,
8 und erstickten es. Etliches fiel auf ein gut Land, und trug Frucht, etliches hundertfältig, etliches sechszigfältig, etliches
9 dreißigfältig. Wer Ohren hat
10 zu hören, der höre. Und die Jünger traten zu ihm, und sprachen: Warum redest du zu
11 ihnen durch Gleichnisse? Er antwortete und sprach: Euch ist gegeben, daß ihr das Geheimniß des Himmelreichs

Ἐν δὲ τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ, ἐξελθὼν 13
ὁ Ἰησοῦς ἀπὸ τῆς οἰκίας ἐκάθητο παρὰ τὴν θάλασσαν· καὶ συν- 2
ήχθησαν πρὸς αὐτὸν ὄχλοι πολλοί, ὥστε αὐτὸν εἰς τὸ πλοῖον ἐμβάντα καθῆσθαι· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν εἱστήκει. καὶ ἐλάλησεν 3
αὐτοῖς πολλὰ ἐν παραβολαῖς, λέγων, Ἰδοὺ, ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπείρειν. καὶ ἐν τῷ σπείρειν αὐτὸν, ἃ μὲν 4
ἔπεσε παρὰ τὴν ὁδόν· καὶ ἦλθε τὰ πετεινὰ καὶ κατέφαγεν αὐτά. ἄλλα 5
δὲ ἔπεσεν ἐπὶ τὰ πετρώδη, ὅπου οὐκ εἶχε γῆν πολλήν· καὶ εὐθέως ἐξανέτειλε, διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος γῆς· ἡλίου δὲ ἀνατείλαντος ἐκαυμα- 6
τίσθη, καὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν ῥίζαν ἐξηράνθη. ἄλλα δὲ ἔπεσεν ἐπὶ τὰς 7
ἀκάνθας, καὶ ἀνέβησαν αἱ ἄκανθαι, καὶ ἀπέπνιξαν αὐτά. ἄλλα δὲ ἔπε- 8
σεν ἐπὶ τὴν γῆν τὴν καλὴν, καὶ ἐδίδου καρπὸν, ὃ μὲν ἑκατὸν, ὃ δὲ ἑξήκοντα, ὃ δὲ τριάκοντα. ὁ ἔχων 9
ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω. Καὶ προσελ- 10
θόντες οἱ μαθηταὶ εἶπον αὐτῷ, Διατί ἐν παραβολαῖς λαλεῖς αὐτοῖς; Ὁ 11
δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Ὅτι ὑμῖν δέδοται γνῶναι τὰ μυστήρια

τῆς βασιλείας τῶν οὐρανῶν, ἐκείνοις
12 δὲ οὐ δέδοται. ὅστις γὰρ ἔχει, δοθήσεται αὐτῷ, καὶ περισσευθήσεται· ὅστις δὲ οὐκ ἔχει καὶ ὃ ἔχει
13 ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ. διὰ τοῦτο ἐν παραβολαῖς αὐτοῖς λαλῶ, ὅτι βλέποντες οὐ βλέπουσι, καὶ ἀκούοντες οὐκ ἀκούουσιν, οὐδὲ συνιοῦσι.
14 καὶ ἀναπληροῦται ἐπ' αὐτοῖς ἡ προφητεία Ἡσαΐου, ἡ λέγουσα, Ἀκοῇ ἀκούσετε, καὶ οὐ μὴ συνῆτε· καὶ βλέποντες βλέψετε, καὶ
15 οὐ μὴ ἴδητε. ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία τοῦ λαοῦ τούτου, καὶ τοῖς ὠσὶ βαρέως ἤκουσαν, καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐκάμμυσαν· μήποτε ἴδωσι τοῖς ὀφθαλμοῖς, καὶ τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσι, καὶ τῇ καρδίᾳ συνῶσι, καὶ ἐπιστρέψωσι, καὶ
16 ἰάσωμαι αὐτούς.' Ὑμῶν δὲ μακάριοι οἱ ὀφθαλμοί, ὅτι βλέπουσι· καὶ
17 τὰ ὦτα ὑμῶν, ὅτι ἀκούει. ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, ὅτι πολλοὶ προφῆται καὶ δίκαιοι ἐπεθύμησαν ἰδεῖν ἃ βλέπετε, καὶ οὐκ εἶδον· καὶ ἀκοῦσαι ἃ ἀκούετε, καὶ οὐκ ἤκουσαν.
18 Ὑμεῖς οὖν ἀκούσατε τὴν παραβολὴν
19 τοῦ σπείροντος. Παντὸς ἀκούοντος τὸν λόγον τῆς βασιλείας καὶ μὴ συνίεντος, ἔρχεται ὁ πονηρὸς καὶ ἁρπάζει τὸ ἐσπαρμένον ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ· οὗτός ἐστιν ὁ παρὰ τὴν
20 ὁδὸν σπαρείς. Ὁ δὲ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπαρείς, οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων, καὶ εὐθὺς μετὰ χαρᾶς
21 λαμβάνων αὐτόν· οὐκ ἔχει δὲ ῥίζαν ἐν ἑαυτῷ, ἀλλὰ πρόσκαιρός ἐστι· γενομένης δὲ θλίψεως ἢ διωγμοῦ διὰ τὸν λόγον, εὐθὺς σκανδαλίζεται.
22 Ὁ δὲ εἰς τὰς ἀκάνθας σπαρείς, οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων, καὶ ἡ μέριμνα τοῦ αἰῶνος τούτου καὶ ἡ ἀπάτη τοῦ πλούτου συμπνίγει τὸν

vernehmet; diesen aber ist es
nicht gegeben. Denn wer da 12
hat, dem wird gegeben, daß er
die Fülle habe; wer aber nicht
hat, von dem wird auch genom-
men, das er hat. Darum rede 13
ich zu ihnen durch Gleichnisse.
Denn mit sehenden Augen se-
hen sie nicht, und mit hörenden
Ohren hören sie nicht; denn sie
verstehen es nicht. Und über 14
ihnen wird die Weissagung Je-
saias erfüllet, die da sagt: Mit
den Ohren werdet ihr hören,
und werdet es nicht verstehen;
und mit sehenden Augen wer-
det ihr sehen; und werdet es
nicht vernehmen. Denn dieses 16
Volks Herz ist verstockt, und
ihre Ohren hören übel, und
ihre Augen schlummern, auf
daß sie nicht dermaleinst mit
den Augen sehen, und mit den
Ohren hören, und mit dem
Herzen verstehen, und sich be-
kehren, daß ich ihnen hälfe.
Aber selig sind eure Augen, 16
daß sie sehen, und eure Ohren,
daß sie hören. Wahrlich, ich sage 17
euch: Viele Propheten und Ge-
rechte haben begehret zu sehen,
das ihr sehet, und haben es
nicht gesehen, und zu hören,
das ihr höret, und haben es
nicht gehöret. So höret nun 18
ihr dieses Gleichniß von dem
Säemann. Wenn Jemand das 19
Wort von dem Reich höret, und
nicht verstehet, so kommt der
Arge, und reißt es hin, was
da gesäet ist in sein Herz; und
der ist es, der an dem Wege
gesäet ist. Der aber auf das 20
Steinigte gesäet ist, der ist es,
wenn Jemand das Wort höret,
und dasselbe bald aufnimmt
mit Freuden: Aber er hat nicht 21
Wurzel in sich, sondern er ist
wetterwendisch; wenn sich
Trübsal und Verfolgung er-
hebt um des Worts willen, so
ärgert er sich bald. Der aber 22
unter die Dornen gesäet ist,
der ist es, wenn Jemand das
Wort höret, und die Sorge
dieser Welt und Betrug des
Reichthums erstickt das Wort

23 und bringet nicht Frucht. Der aber in das gute Land gesäet ist, der ist es, wenn Jemand das Wort höret, und verstehet es, und dann auch Frucht bringt; und etlicher trägt hundertfältig, etlicher aber sechszigfältig, etlicher dreißigfältig.

23 λόγον, καὶ ἄκαρπος γίνεται. Ὁ δὲ ἐπὶ τὴν γῆν τὴν καλὴν σπαρείς, οὗτός ἐστιν ὁ τὸν λόγον ἀκούων καὶ συνιῶν· ὃς δὴ καρποφορεῖ, καὶ ποιεῖ ὁ μὲν ἑκατόν, ὁ δὲ ἑξήκοντα, ὁ δὲ τριάκοντα.

24 Er legte ihnen ein anderes Gleichniß vor, und sprach: Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Samen 25 auf seinen Acker säete. Da aber die Leute schliefen, kam sein Feind, und säete Unkraut zwischen den Weizen, und ging 26 davon. Da nun das Kraut wuchs, und Frucht brachte, da fand sich auch das Unkraut. 27 Da traten die Knechte zu dem Hausvater, und sprachen: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesäet? Woher hat er denn das Unkraut? 28 Er sprach zu ihnen: Das hat der Feind gethan. Da sprachen die Knechte: Willst du denn, daß wir hingehen, und 29 es ausgäten? Er sprach: Nein! Auf daß ihr nicht zugleich den Weizen mit ausraufet, so ihr 30 das Unkraut ausgätet. Lasset beides mit einander wachsen, bis zu der Ernte; und um der Ernte Zeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuvor das Unkraut, und bindet es in Bündlein, daß man es verbrenne; aber den Weizen sammelt mir in meine Scheuern.

24 Ἄλλην παραβολὴν παρέθηκεν αὐτοῖς, λέγων, Ὡμοιώθη ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ σπείροντι καλὸν σπέρμα ἐν τῷ ἀγρῷ αὐτοῦ· 25 ἐν δὲ τῷ καθεύδειν τοὺς ἀνθρώπους, ἦλθεν αὐτοῦ ὁ ἐχθρὸς καὶ ἔσπειρε ζιζάνια ἀνὰ μέσον τοῦ σίτου, καὶ ἀπῆλθεν. 26 ὅτε δὲ ἐβλάστησεν ὁ χόρτος, καὶ καρπὸν ἐποίησε, τότε ἐφάνη καὶ τὰ ζιζάνια. 27 προσελθόντες δὲ οἱ δοῦλοι τοῦ οἰκοδεσπότου εἶπον αὐτῷ, Κύριε, οὐχὶ καλὸν σπέρμα ἔσπειρας ἐν τῷ σῷ ἀγρῷ; πόθεν οὖν ἔχει τὰ ζιζάνια; 28 ὁ δὲ ἔφη αὐτοῖς, Ἐχθρὸς ἄνθρωπος τοῦτο ἐποίησεν. οἱ δὲ δοῦλοι εἶπον αὐτῷ, Θέλεις οὖν ἀπελθόντες συλλέξωμεν αὐτά; 29 ὁ δὲ ἔφη, Οὔ· μήποτε, συλλέγοντες τὰ ζιζάνια, ἐκριζώσητε ἅμα αὐτοῖς τὸν σῖτον. 30 ἄφετε συναυξάνεσθαι ἀμφότερα μέχρι τοῦ θερισμοῦ· καὶ ἐν τῷ καιρῷ τοῦ θερισμοῦ ἐρῶ τοῖς θερισταῖς, Συλλέξατε πρῶτον τὰ ζιζάνια, καὶ δήσατε αὐτὰ εἰς δέσμας πρὸς τὸ κατακαῦσαι αὐτά· τὸν δὲ σῖτον συναγάγετε εἰς τὴν ἀποθήκην μου.

31 Ein anderes Gleichniß legte er ihnen vor, und sprach: Das Himmelreich ist gleich einem Senfkorn, das ein Mensch nahm, und säete es auf seinen 32 Acker. Welches das kleinste ist unter allen Samen; wenn es aber erwächst, so ist es das größeste unter dem Kohl, und wird ein Baum, daß die Vögel unter dem Himmel kommen, und wohnen unter seinen Zweigen.

31 Ἄλλην παραβολὴν παρέθηκεν αὐτοῖς, λέγων, Ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν κόκκῳ σινάπεως, ὃν λαβὼν ἄνθρωπος ἔσπειρεν ἐν τῷ ἀγρῷ αὐτοῦ· 32 ὃ μικρότερον μέν ἐστι πάντων τῶν σπερμάτων· ὅταν δὲ αὐξηθῇ μεῖζον τῶν λαχάνων ἐστὶ, καὶ γίνεται δένδρον, ὥστε ἐλθεῖν τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ κατασκηνοῦν ἐν τοῖς κλάδοις αὐτοῦ.

33 Ἄλλην παραβολὴν ἐλάλησεν αὐτοῖς· Ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ζύμῃ, ἣν λαβοῦσα γυνὴ ἐνέκρυψεν εἰς ἀλεύρου σάτα τρία, ἕως οὗ ἐζυμώθη ὅλον.

34 Ταῦτα πάντα ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς ἐν παραβολαῖς τοῖς ὄχλοις, καὶ χωρὶς
35 παραβολῆς οὐκ ἐλάλει αὐτοῖς· ὅπως πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ τοῦ προφήτου, λέγοντος, Ἀνοίξω ἐν παραβολαῖς τὸ στόμα μου· ἐρεύξομαι κεκρυμμένα ἀπὸ καταβολῆς κόσμου.

36 Τότε ἀφεὶς τοὺς ὄχλους, ἦλθεν εἰς τὴν οἰκίαν ὁ Ἰησοῦς. καὶ προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, λέγοντες, Φράσον ἡμῖν τὴν παραβολὴν τῶν
37 ζιζανίων τοῦ ἀγροῦ. Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Ὁ σπείρων τὸ καλὸν σπέρμα ἐστὶν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώ-
38 που· ὁ δὲ ἀγρός ἐστιν ὁ κόσμος· τὸ δὲ καλὸν σπέρμα, οὗτοί εἰσιν οἱ υἱοὶ τῆς βασιλείας· τὰ δὲ ζιζάνιά εἰσιν
39 οἱ υἱοὶ τοῦ πονηροῦ. ὁ δὲ ἐχθρὸς ὁ σπείρας αὐτά ἐστιν ὁ διάβολος· ὁ δὲ θερισμὸς συντέλεια τοῦ αἰῶνός ἐστιν· οἱ δὲ θερισταὶ ἄγγελοί εἰσιν.
40 ὥσπερ οὖν συλλέγεται τὰ ζιζάνια, καὶ πυρὶ κατακαίεται, οὕτως ἔσται ἐν τῇ συντελείᾳ τοῦ αἰῶνος τούτου.
41 ἀποστελεῖ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ, καὶ συλλέξουσιν ἐκ τῆς βασιλείας αὐτοῦ πάντα τὰ σκάνδαλα καὶ τοὺς ποιοῦντας τὴν ἀνο-
42 μίαν, καὶ βαλοῦσιν αὐτοὺς εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρός· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόν-
43 των. τότε οἱ δίκαιοι ἐκλάμψουσιν ὡς ὁ ἥλιος, ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ πατρὸς αὐτῶν. Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

44 Πάλιν ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν θησαυρῷ κεκρυμμένῳ ἐν τῷ ἀγρῷ, ὃν εὑρὼν ἄνθρωπος ἔκρυψε· καὶ ἀπὸ τῆς χαρᾶς αὐτοῦ ὑπάγει,

Ein anderes Gleichniß redete er zu ihnen: Das Himmelreich ist einem Sauerteige gleich, den ein Weib nahm, und vermengete ihn unter drei Scheffel Mehl, bis daß es gar durchsäuert ward.

Solches Alles redete Jesus durch Gleichnisse zu dem Volk, und ohne Gleichnisse redete er nicht zu ihnen. Auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: Ich will meinen Mund aufthun in Gleichnissen, und will aussprechen die Heimlichkeiten von Anfang der Welt.

Da ließ Jesus das Volk von sich, und kam heim. Und seine Jünger traten zu ihm, und sprachen: Deute uns dieses Gleichniß vom Unkraut auf dem Acker. Er antwortete und sprach zu ihnen: Des Menschen Sohn ist es, der da guten Samen säet. Der Acker ist die Welt. Der gute Same sind die Kinder des Reichs. Das Unkraut sind die Kinder der Bosheit. Der Feind, der sie säet, ist der Teufel. Die Ernte ist das Ende der Welt. Die Schnitter sind die Engel. Gleichwie man nun das Unkraut ausgätet, und mit Feuer verbrennet, so wird es auch am Ende dieser Welt gehen. Des Menschen Sohn wird seine Engel senden, und sie werden sammeln aus seinem Reich alle Aergernisse, und die da Unrecht thun, und werden sie in den Feuerofen werfen; da wird sein Heulen und Zähnklappen. Dann werden die Gerechten leuchten, wie die Sonne, in ihres Vaters Reich. Wer Ohren hat zu hören, der höre.

Abermal ist gleich das Himmelreich einem verborgenen Schatz im Acker, welchen ein Mensch fand, und verbarg ihn, und ging hin vor Freuden über denselben, und verkaufte

Alles, was er hatte, und kaufte den Acker.

45 Abermal iſt gleich das Himmelreich einem Kaufmann, der
46 gute Perlen ſuchte. Und da er Eine köſtliche Perle fand, ging er hin, und verkaufte Alles, was er hatte, und kaufte dieſelbe.

47 Abermal iſt gleich das Himmelreich einem Netz, das ins Meer geworfen iſt, damit man
48 allerlei Gattung fängt. Wenn es aber voll iſt, ſo ziehen ſie es heraus an das Ufer, ſitzen und leſen die guten in ein Gefäß zuſammen, aber die
49 faulen werfen ſie weg. Alſo wird es auch am Ende der Welt gehen. Die Engel werden ausgehen, und die Böſen von den Gerechten ſcheiden.
50 Und werden ſie in den Feuerofen werfen; da wird Heulen und Zähnklappen ſein.
51 Und Jeſus ſprach zu ihnen: Habt ihr das Alles verſtanden? Sie ſprachen: Ja, Herr.
52 Da ſprach er: Darum, ein jeglicher Schriftgelehrter, zum Himmelreich gelehrt, iſt gleich einem Hausvater, der aus ſeinem Schatz Neues und Altes hervor trägt.

53 Und es begab ſich, da Jeſus dieſe Gleichniſſe vollendet hatte,
54 ging er von dannen. Und kam in ſein Vaterland, und lehrte ſie in ihren Schulen, alſo auch, daß ſie ſich entſetzten, und ſprachen: Woher kommt dieſem ſolche Weisheit und Thaten?
55 Iſt er nicht eines Zimmermanns Sohn? Heißt nicht ſeine Mutter Maria? Und ſeine Brüder Jakob, und Joſes, und Si-
56 mon, und Judas? Und ſeine Schweſtern, ſind ſie nicht alle bei uns? Woher kommt ihm
57 denn das Alles? Und ärgerten ſich an ihm. Jeſus aber

καὶ πάντα ὅσα ἔχει πωλεῖ, καὶ ἀγοράζει τὸν ἀγρὸν ἐκεῖνον.

Πάλιν ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν 45
οὐρανῶν ἀνθρώπῳ ἐμπόρῳ ζητοῦντι
καλοὺς μαργαρίτας· ὃς εὑρὼν ἕνα 46
πολύτιμον μαργαρίτην, ἀπελθὼν πέ-
πρακε πάντα ὅσα εἶχε, καὶ ἠγόρασεν
αὐτόν.

Πάλιν ὁμοία ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν 47
οὐρανῶν σαγήνῃ βληθείσῃ εἰς τὴν
θάλασσαν, καὶ ἐκ παντὸς γένους συν-
αγαγούσῃ· ἣν, ὅτε ἐπληρώθη, ἀνα- 48
βιβάσαντες ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν, καὶ
καθίσαντες, συνέλεξαν τὰ καλὰ εἰς
ἀγγεῖα, τὰ δὲ σαπρὰ ἔξω ἔβαλον.
οὕτως ἔσται ἐν τῇ συντελείᾳ τοῦ 49
αἰῶνος· ἐξελεύσονται οἱ ἄγγελοι, καὶ
ἀφοριοῦσι τοὺς πονηροὺς ἐκ μέσου
τῶν δικαίων, καὶ βαλοῦσιν αὐτοὺς 50
εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρός· ἐκεῖ
ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς
τῶν ὀδόντων. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰη- 51
σοῦς, Συνήκατε ταῦτα πάντα; Λέ-
γουσιν αὐτῷ, Ναὶ, κύριε. Ὁ δὲ εἶπεν 52
αὐτοῖς, Διὰ τοῦτο πᾶς γραμματεὺς
μαθητευθεὶς εἰς τὴν βασιλείαν τῶν
οὐρανῶν ὁμοιός ἐστιν ἀνθρώπῳ οἰ-
κοδεσπότῃ, ὅστις ἐκβάλλει ἐκ τοῦ
θησαυροῦ αὐτοῦ καινὰ καὶ παλαιά.

ΚΑΙ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰη- 53
σοῦς τὰς παραβολὰς ταύτας, μετῆρεν
ἐκεῖθεν· καὶ ἐλθὼν εἰς τὴν πατρίδα 54
αὐτοῦ, ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν τῇ συν-
αγωγῇ αὐτῶν, ὥστε ἐκπλήττεσθαι
αὐτοὺς καὶ λέγειν, Πόθεν τούτῳ ἡ
σοφία αὕτη καὶ αἱ δυνάμεις; οὐχ 55
οὗτός ἐστιν ὁ τοῦ τέκτονος υἱός;
οὐχὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ λέγεται Μαριὰμ,
καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ Ἰάκωβος καὶ
Ἰωσῆς καὶ Σίμων καὶ Ἰούδας; καὶ 56
αἱ ἀδελφαὶ αὐτοῦ οὐχὶ πᾶσαι πρὸς
ἡμᾶς εἰσι; πόθεν οὖν τούτῳ ταῦτα
πάντα; καὶ ἐσκανδαλίζοντο ἐν αὐτῷ. 57

Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐκ ἔστι προφήτης ἄτιμος, εἰ μὴ ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ
58 αὐτοῦ. Καὶ οὐκ ἐποίησεν ἐκεῖ δυνάμεις πολλὰς, διὰ τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν.

sprach zu ihnen: Ein Prophet gilt nirgend weniger, denn in seinem Vaterlande und in seinem Hause. Und 58
er that daselbst nicht viele Zeichen, um ihres Unglaubens willen.

14 Ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ ἤκουσεν Ἡρῴδης ὁ τετράρχης τὴν ἀκοὴν Ἰησοῦ,
2 καὶ εἶπε τοῖς παισὶν αὐτοῦ, Οὗτός ἐστιν Ἰωάννης ὁ βαπτιστής· αὐτὸς ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν, καὶ διὰ
3 τοῦτο αἱ δυνάμεις ἐνεργοῦσιν ἐν αὐτῷ. Ὁ γὰρ Ἡρῴδης κρατήσας τὸν Ἰωάννην ἔδησεν αὐτὸν καὶ ἔθετο ἐν φυλακῇ, διὰ Ἡρωδιάδα τὴν γυναῖκα
4 Φιλίππου τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ. ἔλεγε γὰρ αὐτῷ ὁ Ἰωάννης, Οὐκ ἔξεστί
5 σοι ἔχειν αὐτήν. Καὶ θέλων αὐτὸν ἀποκτεῖναι, ἐφοβήθη τὸν ὄχλον, ὅτι
6 ὡς προφήτην αὐτὸν εἶχον. γενεσίων δὲ ἀγομένων τοῦ Ἡρῴδου, ὠρχήσατο ἡ θυγάτηρ τῆς Ἡρωδιάδος ἐν τῷ μέσῳ, καὶ ἤρεσε τῷ Ἡρῴδῃ·
7 ὅθεν μεθ' ὅρκου ὡμολόγησεν αὐτῇ
8 δοῦναι ὃ ἐὰν αἰτήσηται. Ἡ δὲ, προβιβασθεῖσα ὑπὸ τῆς μητρὸς αὐτῆς, Δός μοι, φησὶν, ὧδε ἐπὶ πίνακι τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ.
9 Καὶ ἐλυπήθη ὁ βασιλεὺς, διὰ δὲ τοὺς ὅρκους καὶ τοὺς συνανακειμένους
10 ἐκέλευσε δοθῆναι· καὶ πέμψας ἀπεκεφάλισε τὸν Ἰωάννην ἐν τῇ φυ-
11 λακῇ. καὶ ἠνέχθη ἡ κεφαλὴ αὐτοῦ ἐπὶ πίνακι, καὶ ἐδόθη τῷ κορασίῳ·
12 καὶ ἤνεγκε τῇ μητρὶ αὐτῆς. καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἦραν τὸ σῶμα, καὶ ἔθαψαν αὐτό· καὶ ἐλ-
13 θόντες ἀπήγγειλαν τῷ Ἰησοῦ. καὶ ἀκούσας ὁ Ἰησοῦς ἀνεχώρησεν ἐκεῖθεν ἐν πλοίῳ εἰς ἔρημον τόπον κατ' ἰδίαν. καὶ ἀκούσαντες οἱ ὄχλοι ἠκολούθησαν αὐτῷ πεζῇ ἀπὸ τῶν πόλεων.

Zu der Zeit kam das Gerücht 14
von Jesu vor den Vierfürsten Herodes. Und er sprach 2
zu seinen Knechten: Dieser ist Johannes, der Täufer; er ist von den Todten auferstanden, darum thut er solche Thaten. Denn Herodes hatte Johannem 3
gegriffen, gebunden und in das Gefängniß gelegt, von wegen der Herodias, seines Bruders Philippi Weib. Denn Johan- 4
nes hatte zu ihm gesagt: Es ist nicht recht, daß du sie habest. Und er hätte ihn gerne 5
getödtet, fürchtete sich aber vor dem Volk; denn sie hielten ihn für einen Propheten. Da aber 6
Herodes seinen Jahrstag beging, da tanzte die Tochter der Herodias vor ihnen. Das gefiel Herodi wohl. Darum 7
verhieß er ihr mit einem Eide, er wolle ihr geben, was sie fordern würde. Und als sie 8
zuvor von ihrer Mutter zugerichtet war, sprach sie: Gib mir her auf einer Schüssel das Haupt Johannis, des Täufers. Und der König ward traurig; 9
doch um des Eides willen, und derer, die mit ihm zu Tische saßen, befahl er, es ihr zu geben. Und schickte hin, und 10
enthauptete Johannem im Gefängniß. Und sein Haupt ward 11
hergetragen in einer Schüssel, und dem Mägdlein gegeben; und sie brachte es ihrer Mutter. Da kamen seine Jünger, 12
und nahmen seinen Leib, und begruben ihn, und kamen und verkündigten das Jesu. Da 13
das Jesus hörte, wich er von dannen auf einem Schiff in eine Wüste allein. Und da das Volk das hörte, folgte es ihm nach zu Fuß aus den Städten.

14 Und Jesus ging hervor, und sahe das große Volk; und es jammerte ihn derselben, und
15 heilte ihre Kranken. Am Abend aber traten seine Jünger zu ihm, und sprachen: Dies ist eine Wüste, und die Nacht fällt daher; laß das Volk von dir, daß sie hin in die Märkte gehen, und ihnen Speise
16 kaufen. Aber Jesus sprach zu ihnen: Es ist nicht noth, daß sie hingehen; gebt ihr ihnen
17 zu essen. Sie sprachen: Wir haben hier nichts, denn fünf
18 Brode und zwei Fische. Und er sprach: Bringet mir sie her.
19 Und er hieß das Volk sich lagern auf das Gras, und nahm die fünf Brode und die zwei Fische, sahe auf gen Himmel, und dankte, und brach es, und gab die Brode den Jüngern; und die Jünger gaben sie dem
20 Volk. Und sie aßen Alle und wurden satt, und hoben auf, was übrig blieb von Brocken,
21 zwölf Körbe voll. Die aber gegessen hatten, derer waren bei fünf tausend Mann, ohne
22 Weiber und Kinder. Und alsobald trieb Jesus seine Jünger, daß sie in das Schiff traten, und vor ihm herüber fuhren, bis er das Volk von sich ließe.
23 Und da er das Volk von sich gelassen hatte, stieg er auf einen Berg allein, daß er betete. Und am Abend war er
24 allein daselbst. Und das Schiff war schon mitten auf dem Meer, und litt Noth von den Wellen; denn der Wind war
25 ihnen zuwider. Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen, und ging auf dem
26 Meer. Und da ihn die Jünger sahen auf dem Meer gehen, erschraken sie und sprachen: Es ist ein Gespenst; und schrieen vor
27 Furcht. Aber alsobald redete Jesus mit ihnen, und sprach: Seid getrost, ich bin

Καὶ ἐξελθὼν ὁ Ἰησοῦς εἶδε πολὺν ὄχλον, καὶ ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτοὺς, καὶ ἐθεράπευσε τοὺς ἀρρώστους αὐτῶν. Ὀψίας δὲ γενομένης, προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, λέγοντες, Ἔρημός ἐστιν ὁ τόπος, καὶ ἡ ὥρα ἤδη παρῆλθεν· ἀπόλυσον τοὺς ὄχλους, ἵνα ἀπελθόντες εἰς τὰς κώμας ἀγοράσωσιν ἑαυτοῖς βρώματα. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν ἀπελθεῖν· δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. οἱ δὲ λέγουσιν αὐτῷ, Οὐκ ἔχομεν ὧδε εἰ μὴ πέντε ἄρτους καὶ δύο ἰχθύας. ὁ δὲ εἶπε, Φέρετέ μοι αὐτοὺς ὧδε. καὶ κελεύσας τοὺς ὄχλους ἀνακλιθῆναι ἐπὶ τοὺς χόρτους, καὶ λαβὼν τοὺς πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν, εὐλόγησε· καὶ κλάσας ἔδωκε τοῖς μαθηταῖς τοὺς ἄρτους, οἱ δὲ μαθηταὶ τοῖς ὄχλοις. καὶ ἔφαγον πάντες, καὶ ἐχορτάσθησαν· καὶ ἦραν τὸ περισσεῦον τῶν κλασμάτων, δώδεκα κοφίνους πλήρεις. οἱ δὲ ἐσθίοντες ἦσαν ἄνδρες ὡσεὶ πεντακισχίλιοι, χωρὶς γυναικῶν καὶ παιδίων. Καὶ εὐθέως ἠνάγκασεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ἐμβῆναι εἰς τὸ πλοῖον, καὶ προάγειν αὐτὸν εἰς τὸ πέραν, ἕως οὗ ἀπολύσῃ τοὺς ὄχλους. καὶ ἀπολύσας τοὺς ὄχλους, ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος κατ' ἰδίαν προσεύξασθαι. Ὀψίας δὲ γενομένης, μόνος ἦν ἐκεῖ. τὸ δὲ πλοῖον ἤδη μέσον τῆς θαλάσσης ἦν, βασανιζόμενον ὑπὸ τῶν κυμάτων· ἦν γὰρ ἐναντιος ὁ ἄνεμος. Τετάρτῃ δὲ φυλακῇ τῆς νυκτὸς ἀπῆλθε πρὸς αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς, περιπατῶν ἐπὶ τῆς θαλάσσης. καὶ ἰδόντες αὐτὸν οἱ μαθηταὶ ἐπὶ τὴν θάλασσαν περιπατοῦντα ἐταράχθησαν, λέγοντες, Ὅτι φάντασμά ἐστι· καὶ ἀπὸ τοῦ φόβου ἔκραξαν. εὐθέως δὲ

ἐλάλησεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Θαρσεῖτε· ἐγώ εἰμι, μὴ φοβεῖσθε.
28 Ἀποκριθεὶς δὲ αὐτῷ ὁ Πέτρος εἶπε, Κύριε, εἰ σὺ εἶ, κέλευσόν με πρὸς σὲ
29 ἐλθεῖν ἐπὶ τὰ ὕδατα. ὁ δὲ εἶπεν, Ἐλθέ. καὶ καταβὰς ἀπὸ τοῦ πλοίου ὁ Πέτρος περιεπάτησεν ἐπὶ τὰ ὕδατα,
30 ἐλθεῖν πρὸς τὸν Ἰησοῦν. βλέπων δὲ τὸν ἄνεμον ἰσχυρὸν ἐφοβήθη· καὶ ἀρξάμενος καταποντίζεσθαι ἔκραξε,
31 λέγων, Κύριε, σῶσόν με. εὐθέως δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐκτείνας τὴν χεῖρα ἐπελάβετο αὐτοῦ, καὶ λέγει αὐτῷ,
32 Ὀλιγόπιστε, εἰς τί ἐδίστασας; Καὶ ἐμβάντων αὐτῶν εἰς τὸ πλοῖον, ἐκό-
33 πασεν ὁ ἄνεμος· οἱ δὲ ἐν τῷ πλοίῳ ἐλθόντες προσεκύνησαν αὐτῷ, λέγοντες, Ἀληθῶς Θεοῦ υἱὸς εἶ.
34 ΚΑΙ διαπεράσαντες ἦλθον εἰς τὴν
35 γῆν Γεννησαρέτ. καὶ ἐπιγνόντες αὐτὸν οἱ ἄνδρες τοῦ τόπου ἐκείνου, ἀπέστειλαν εἰς ὅλην τὴν περίχωρον ἐκείνην, καὶ προσήνεγκαν αὐτῷ πάν-
36 τας τοὺς κακῶς ἔχοντας· καὶ παρεκάλουν αὐτὸν, ἵνα μόνον ἅψωνται τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ· καὶ ὅσοι ἥψαντο, διεσώθησαν.

15 ΤΟΤΕ προσέρχονται τῷ Ἰησοῦ οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων γραμματεῖς καὶ Φα-
2 ρισαῖοι, λέγοντες, Διατί οἱ μαθηταί σου παραβαίνουσι τὸν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων; οὐ γὰρ νίπτονται τὰς χεῖρας αὐτῶν, ὅταν ἄρτον ἐσθίωσιν.
3 Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Διατί καὶ ὑμεῖς παραβαίνετε τὴν ἐντολὴν τοῦ Θεοῦ διὰ τὴν παράδοσιν ὑμῶν;
4 ὁ γὰρ Θεὸς ἐνετείλατο, λέγων, Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα· καὶ, Ὁ κακολογῶν πατέρα ἢ μητέρα
5 θανάτῳ τελευτάτω· ὑμεῖς δὲ λέγετε, Ὃς ἂν εἴπῃ τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρὶ, Δῶρον, ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς,
6 καὶ οὐ μὴ τιμήσῃ τὸν πατέρα αὐ-

es; fürchtet euch nicht. 28 Petrus aber antwortete ihm, und sprach: Herr, bist du es, so heiß mich zu dir kommen auf dem Wasser. 29 Und er sprach: Komm her. Und Petrus trat aus dem Schiff, und ging auf dem Wasser, daß er zu Jesu käme. 30 Er sahe aber einen starken Wind. Da erschrak er, und hob an zu sinken, schrie und sprach: Herr, hilf mir. 31 Jesus aber reckte bald die Hand aus, und ergriff ihn, und sprach zu ihm: O du Kleingläubiger, warum zweifeltest du? 32 Und sie traten in das Schiff, und der Wind legte sich. 33 Die aber im Schiff waren, kamen und fielen vor ihm nieder, und sprachen: Du bist wahrlich Gottes Sohn.

34 Und sie schifften hinüber, und kamen in das Land Genezareth. 35 Und da die Leute an demselben Ort seiner gewahr wurden, schickten sie aus in das ganze Land umher, und brachten allerlei Ungesunde zu ihm, und baten ihn, 36 daß sie nur seines Kleides Saum anrührten. Und Alle, die da anrührten, wurden gesund.

15 Da kamen zu ihm die Schriftgelehrten und Pharisäer von Jerusalem, und sprachen: 2 Warum übertreten deine Jünger der Aeltesten Aufsätze? Sie waschen ihre Hände nicht, wenn sie Brod essen. 3 Er antwortete, und sprach zu ihnen: Warum übertretet denn ihr Gottes Gebot, um eurer Aufsätze willen? 4 Gott hat geboten: Du sollst Vater und Mutter ehren; wer aber Vater und Mutter fluchet, der soll des Todes sterben. 5 Aber ihr lehret: Wer zum Vater oder zur Mutter spricht: Wenn ichs opfere, so ist dirs viel nützer; der thut wohl.

6 Damit geschiehet es, daß Niemand hinfort seinen Vater oder
seine Mutter ehret; und habt
also Gottes Gebot aufgehoben,
7 um eurer Aufsätze willen. Ihr
Heuchler, es hat wohl Jesaias
von euch geweissaget und ge-
8 sprochen: Dies Volk nahet sich
zu mir mit seinem Munde,
und ehret mich mit seinen Lip-
pen, aber ihr Herz ist ferne von
9 mir; aber vergeblich dienen sie
mir, dieweil sie lehren solche
Lehren, die nichts denn Men-
10 schengebote sind. Und er rief
das Volk zu sich, und sprach zu
ihnen: Höret zu, und verneh-
11 met es! Was zum Munde ein-
gehet, das verunreiniget den
Menschen nicht; sondern was
zum Munde ausgehet, das ver-
12 unreiniget den Menschen. Da
traten seine Jünger zu ihm, und
sprachen: Weißt du auch, daß sich
die Pharisäer ärgerten, da sie
13 das Wort hörten? Aber er ant-
wortete, und sprach: Alle Pflan-
zen, die mein himmlischer Vater
nicht gepflanzt, die werden aus-
14 gereutet. Lasset sie fahren, sie sind
blinde Blinden-Leiter; wenn
aber ein Blinder den andern lei-
tet, so fallen sie beide in die
16 Grube. Da antwortete Petrus,
und sprach zu ihm: Deute uns
16 dieses Gleichniß. Und Jesus
sprach zu ihnen: Seid ihr denn
17 auch noch unverständig? Merkt
ihr noch nicht, daß Alles, was
zum Munde eingehet, das gehet
in den Bauch, und wird durch
den natürlichen Gang ausge-
18 worfen? Was aber zum Munde
heraus gehet, das kommt aus
dem Herzen, und das verunrei-
19 niget den Menschen. Denn aus
dem Herzen kommen arge Ge-
danken, Mord, Ehebruch, Hu-
rerei, Dieberei, falsche Zeug-
20 nisse, Lästerung. Das sind die
Stücke, die den Menschen ver-
unreinigen. Aber mit ungewa-
schenen Händen essen, verun-
reiniget den Menschen nicht.
21 Und Jesus ging aus von dan-
nen, und entwich in die Ge-
22 gend Tyrus und Sidon. Und

τοῦ ἢ τὴν μητέρα αὐτοῦ· καὶ ἠκυ- 6
ρώσατε τὴν ἐντολὴν τοῦ Θεοῦ διὰ
τὴν παράδοσιν ὑμῶν. ὑποκριταί, 7
καλῶς προεφήτευσε περὶ ὑμῶν Ἡσα-
ΐας, λέγων, Ἐγγίζει μοι ὁ λαὸς 8
οὗτος τῷ στόματι αὐτῶν, καὶ τοῖς
χείλεσί με τιμᾷ· ἡ δὲ καρδία αὐ-
τῶν πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ. μάτην 9
δὲ σέβονταί με, διδάσκοντες δι-
δασκαλίας, ἐντάλματα ἀνθρώπων.
Καὶ προσκαλεσάμενος τὸν ὄχλον, εἶ- 10
πεν αὐτοῖς, Ἀκούετε καὶ συνίετε· οὐ 11
τὸ εἰσερχόμενον εἰς τὸ στόμα κοινοῖ
τὸν ἄνθρωπον· ἀλλὰ τὸ ἐκπορευό-
μενον ἐκ τοῦ στόματος, τοῦτο κοινοῖ
τὸν ἄνθρωπον. Τότε προσελθόντες 12
οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἶπον αὐτῷ, Οἶδας
ὅτι οἱ Φαρισαῖοι ἀκούσαντες τὸν
λόγον ἐσκανδαλίσθησαν; ὁ δὲ ἀπο- 13
κριθεὶς εἶπε, Πᾶσα φυτεία, ἣν οὐκ
ἐφύτευσεν ὁ πατήρ μου ὁ οὐράνιος,
ἐκριζωθήσεται. ἄφετε αὐτούς· ὁδη- 14
γοί εἰσι τυφλοὶ τυφλῶν· τυφλὸς δὲ
τυφλὸν ἐὰν ὁδηγῇ, ἀμφότεροι εἰς
βόθυνον πεσοῦνται. Ἀποκριθεὶς δὲ 15
ὁ Πέτρος εἶπεν αὐτῷ, Φράσον ἡμῖν
τὴν παραβολὴν ταύτην. ὁ δὲ Ἰησοῦς 16
εἶπεν, Ἀκμὴν καὶ ὑμεῖς ἀσύνετοί
ἐστε; οὔπω νοεῖτε, ὅτι πᾶν τὸ εἰσ- 17
πορευόμενον εἰς τὸ στόμα εἰς τὴν
κοιλίαν χωρεῖ, καὶ εἰς ἀφεδρῶνα
ἐκβάλλεται; τὰ δὲ ἐκπορευόμενα ἐκ 18
τοῦ στόματος ἐκ τῆς καρδίας ἐξέρ-
χεται, κἀκεῖνα κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον.
ἐκ γὰρ τῆς καρδίας ἐξέρχονται δια- 19
λογισμοὶ πονηροί, φόνοι, μοιχεῖαι,
πορνεῖαι, κλοπαί, ψευδομαρτυρίαι,
βλασφημίαι. ταῦτά ἐστι τὰ κοινοῦντα 20
τὸν ἄνθρωπον. τὸ δὲ ἀνίπτοις χερσὶ
φαγεῖν οὐ κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον.
Καὶ ἐξελθὼν ἐκεῖθεν ὁ Ἰησοῦς 21
ἀνεχώρησεν εἰς τὰ μέρη Τύρου καὶ
Σιδῶνος. καὶ ἰδοὺ, γυνὴ Χαναναία 22

ἀπὸ τῶν ὁρίων ἐκείνων ἐξελθοῦσα, ἐκραύγασεν αὐτῷ λέγουσα, Ἐλέησόν με, κύριε, υἱὲ Δαβίδ· ἡ θυγάτηρ μου
22 κακῶς δαιμονίζεται. Ὁ δὲ οὐκ ἀπεκρίθη αὐτῇ λόγον. καὶ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἠρώτων αὐτὸν, λέγοντες, Ἀπόλυσον αὐτὴν, ὅτι
24 κράζει ὄπισθεν ἡμῶν. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Οὐκ ἀπεστάλην εἰ μὴ εἰς τὰ πρόβατα τὰ ἀπολωλότα οἴκου
25 Ἰσραήλ. ἡ δὲ ἐλθοῦσα προσεκύνει αὐτῷ, λέγουσα, Κύριε, βοήθει μοι.
26 ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Οὐκ ἔστι καλὸν λαβεῖν τὸν ἄρτον τῶν τέκνων,
27 καὶ βαλεῖν τοῖς κυναρίοις. ἡ δὲ εἶπε, Ναὶ, κύριε· καὶ γὰρ τὰ κυνάρια ἐσθίει ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν πιπτόντων ἀπὸ τῆς τραπέζης τῶν κυ-
28 ρίων αὐτῶν. τότε ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῇ, Ὦ γύναι, μεγάλη σου ἡ πίστις· γενηθήτω σοι ὡς θέλεις. καὶ ἰάθη ἡ θυγάτηρ αὐτῆς ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης.

29 Καὶ μεταβὰς ἐκεῖθεν ὁ Ἰησοῦς ἦλθε παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας· καὶ ἀναβὰς εἰς τὸ ὄρος, ἐκά-
30 θητο ἐκεῖ. καὶ προσῆλθον αὐτῷ ὄχλοι πολλοὶ, ἔχοντες μεθ' ἑαυτῶν χωλοὺς, τυφλοὺς, κωφοὺς, κυλλοὺς, καὶ ἑτέρους πολλοὺς, καὶ ἔῤῥιψαν αὐτοὺς παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ· καὶ
31 ἐθεράπευσεν. αὐτούς· ὥστε τοὺς ὄχλους θαυμάσαι, βλέποντας κωφοὺς λαλοῦντας, κυλλοὺς ὑγιεῖς, χωλοὺς περιπατοῦντας, καὶ τυφλοὺς βλέποντας· καὶ ἐδόξασαν τὸν Θεὸν
32 Ἰσραήλ. Ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ εἶπε, Σπλαγχνίζομαι ἐπὶ τὸν ὄχλον, ὅτι ἤδη ἡμέρας τρεῖς προσμένουσί μοι, καὶ οὐκ ἔχουσι τί φάγωσι. καὶ ἀπολῦσαι αὐτοὺς νήστεις οὐ θέλω, μή-
33 ποτε ἐκλυθῶσιν ἐν τῇ ὁδῷ. Καὶ

siehe, ein cananäisches Weib ging aus derselben Grenze, und schrie ihm nach, und sprach: Ach Herr, du Sohn Davids, erbarme dich meiner; meine Tochter wird vom Teufel übel geplagt. Und 23
er antwortete ihr kein Wort. Da traten zu ihm seine Jünger, baten ihn, und sprachen: Laß sie doch von dir, denn sie schreiet uns nach. Er antwor- 24
tete aber und sprach: Ich bin nicht gesandt, denn nur zu den verlorenen Schafen von dem Hause Israel. Sie kam aber, und 25
fiel vor ihm nieder, und sprach: Herr, hilf mir. Aber er ant- 26
wortete, und sprach: Es ist nicht fein, daß man den Kindern ihr Brod nehme, und werfe es vor die Hunde. Sie sprach: Ja, 27
Herr; aber doch essen die Hündlein von den Brosamlein, die von ihrer Herren Tische fallen. Da antwortete Jesus, und sprach 28
zu ihr: O Weib, dein Glaube ist groß! dir geschehe, wie du willst. Und ihre Tochter ward gesund zu derselben Stunde.

Und Jesus ging von dannen 29
fürbaß, und kam an das galiläische Meer, und ging auf einen Berg, und setzte sich alda. Und es kam zu ihm viel 30
Volks, die hatten mit sich Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel, und viele Andere, und warfen sie Jesu vor die Füße; und er heilte sie, daß sich das Volk 31
verwunderte, da sie sahen, daß die Stummen redeten, die Krüppel gesund waren, die Lahmen gingen, die Blinden sahen; und priesen den Gott Israels. Und Jesus rief seine 32
Jünger zu sich, und sprach: Es jammert mich des Volks, denn sie nun wohl drei Tage bei mir verharren, und haben nichts zu essen; und ich will sie nicht ungegessen von mir lassen, auf daß sie nicht ver- 33
schmachten auf dem Wege. Da sprachen zu ihm seine Jünger: Woher mögen wir so viel

Brods nehmen in der Wüste, daß wir so viel Volks sättigen?
34 Und Jesus sprach zu ihnen: Wie viele Brode habt ihr? Sie sprachen: Sieben, und ein we-
35 nig Fischlein. Und er hieß das Volk sich lagern auf die Erde.
36 Und nahm die sieben Brode, und die Fische, dankte, brach sie, und gab sie seinen Jüngern; und die Jünger gaben
37 sie dem Volk. Und sie aßen Alle, und wurden satt; und hoben auf, was überblieb von
38 Brocken, sieben Körbe voll. Und die da gegessen hatten, derer waren vier tausend Mann, ausgenommen Weiber und
39 Kinder. Und da er das Volk hatte von sich gelassen, trat er in ein Schiff, und kam in die Grenze Magdala.

16 Da traten die Pharisäer und Sadducäer zu ihm; und versuchten ihn und forderten, daß er sie ein Zeichen vom Him-
2 mel sehen ließe. Aber er antwortete und sprach: Des Abends sprechet ihr: Es wird ein schöner Tag werden, denn der Him-
3 mel ist roth; und des Morgens sprechet ihr: Es wird heute Ungewitter sein, denn der Himmel ist roth und trübe. Ihr Heuchler, des Himmels Gestalt könnet ihr beurtheilen, könnet ihr denn nicht auch die Zeichen
4 dieser Zeit beurtheilen? Diese böse und ehebrecherische Art sucht ein Zeichen, und soll ihr kein Zeichen gegeben werden, denn das Zeichen des Propheten Jonas. Und er ließ sie, und ging davon.

5 Und da seine Jünger waren hinüber gefahren, hatten sie vergessen Brod mit sich zu
6 nehmen. Jesus aber sprach zu ihnen: Sehet zu, und hütet euch vor dem Sauerteige der Pha-
7 risäer und Sadducäer. Da dachten sie bei sich selbst, und sprachen: Das wird es sein, daß wir nicht haben Brod
8 mit uns genommen. Da das Jesus vernahm, sprach er zu ihnen: Ihr Kleingläubigen,

λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Πόθεν ἡμῖν ἐν ἐρημίᾳ ἄρτοι τοσοῦτοι, ὥστε χορτάσαι ὄχλον τοσοῦτον; καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Πόσους 34
ἄρτους ἔχετε; οἱ δὲ εἶπον, Ἑπτὰ καὶ ὀλίγα ἰχθύδια. Καὶ ἐκέλευσε 35
τοῖς ὄχλοις ἀναπεσεῖν ἐπὶ τὴν γῆν· καὶ λαβὼν τοὺς ἑπτὰ ἄρτους καὶ 36
τοὺς ἰχθύας, εὐχαριστήσας ἔκλασε, καὶ ἔδωκε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, οἱ δὲ μαθηταὶ τῷ ὄχλῳ. καὶ ἔφαγον πάν- 37
τες, καὶ ἐχορτάσθησαν· καὶ ἦραν τὸ περισσεῦον τῶν κλασμάτων, ἑπτὰ σπυρίδας πλήρεις. οἱ δὲ ἐσθίοντες 38
ἦσαν τετρακισχίλιοι ἄνδρες, χωρὶς γυναικῶν καὶ παιδίων.

ΚΑΙ ἀπολύσας τοὺς ὄχλους ἐνέβη 39
εἰς τὸ πλοῖον, καὶ ἦλθεν εἰς τὰ ὅρια Μαγδαλά. Καὶ προσελθόν- **16**
τες οἱ Φαρισαῖοι καὶ Σαδδουκαῖοι, πειράζοντες ἐπηρώτησαν αὐτὸν σημεῖον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐπιδεῖξαι αὐτοῖς. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, 2
Ὀψίας γενομένης λέγετε, Εὐδία πυρράζει γὰρ ὁ οὐρανός. καὶ πρωΐ, 3
Σήμερον χειμών· πυρράζει γὰρ στυγνάζων ὁ οὐρανός. ὑποκριταί, τὸ μὲν πρόσωπον τοῦ οὐρανοῦ γινώσκετε διακρίνειν, τὰ δὲ σημεῖα τῶν καιρῶν οὐ δύνασθε; γενεὰ πονηρὰ 4
καὶ μοιχαλὶς σημεῖον ἐπιζητεῖ· καὶ σημεῖον οὐ δοθήσεται αὐτῇ, εἰ μὴ τὸ σημεῖον Ἰωνᾶ τοῦ προφήτου. Καὶ καταλιπὼν αὐτοὺς ἀπῆλθε.

Καὶ ἐλθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ 5
εἰς τὸ πέραν ἐπελάθοντο ἄρτους λαβεῖν. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, 6
Ὁρᾶτε καὶ προσέχετε ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων. οἱ δὲ διελογίζοντο ἐν ἑαυτοῖς, λέ- 7
γοντες, Ὅτι ἄρτους οὐκ ἐλάβομεν. Γνοὺς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Τί 8
διαλογίζεσθε ἐν ἑαυτοῖς, ὀλιγόπιστοι;

9 ὅτι ἄρτους οὐκ ἐλάβετε; οὔπω νοεῖτε, οὐδὲ μνημονεύετε τοὺς πέντε ἄρτους τῶν πεντακισχιλίων, καὶ πόσους κοφίνους ἐλάβετε; 10 οὐδὲ τοὺς ἑπτὰ ἄρτους τῶν τετρακισχιλίων, καὶ πόσας σπυρίδας ἐλάβετε; 11 πῶς οὐ νοεῖτε, ὅτι οὐ περὶ ἄρτου εἶπον ὑμῖν προσέχειν ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων; 12 Τότε συνῆκαν, ὅτι οὐκ εἶπε προσέχειν ἀπὸ τῆς ζύμης τοῦ ἄρτου, ἀλλ' ἀπὸ τῆς διδαχῆς τῶν Φαρισαίων καὶ Σαδδουκαίων.

13 Ἐλθὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς εἰς τὰ μέρη Καισαρείας τῆς Φιλίππου, ἠρώτα τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, λέγων, Τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι, τὸν 14 υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου; οἱ δὲ εἶπον, Οἱ μὲν Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν· ἄλλοι δὲ Ἠλίαν· ἕτεροι δὲ Ἱερεμίαν, 15 ἢ ἕνα τῶν προφητῶν. λέγει αὐτοῖς, Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; 16 ἀποκριθεὶς δὲ Σίμων Πέτρος εἶπε, Σὺ εἶ ὁ Χριστὸς, ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ 17 τοῦ ζῶντος. Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Μακάριος εἶ, Σίμων Βὰρ Ἰωνᾶ, ὅτι σὰρξ καὶ αἷμα οὐκ ἀπεκάλυψέ σοι, ἀλλ' ὁ πατήρ 18 μου ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. κἀγὼ δέ σοι λέγω, ὅτι σὺ εἶ Πέτρος, καὶ ἐπὶ ταύτῃ τῇ πέτρᾳ οἰκοδομήσω μου τὴν ἐκκλησίαν, καὶ πύλαι ᾅδου οὐ 19 κατισχύσουσιν αὐτῆς. καὶ δώσω σοι τὰς κλεῖς τῆς βασιλείας τῶν οὐρανῶν· καὶ ὃ ἐὰν δήσῃς ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται δεδεμένον ἐν τοῖς οὐρανοῖς· καὶ ὃ ἐὰν λύσῃς ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται λελυμένον ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 20 Τότε διεστείλατο τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ἵνα μηδενὶ εἴπωσιν ὅτι αὐτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ Χριστός.

21 Ἀπὸ τότε ἤρξαιο ὁ Ἰησοῦς δεικνύειν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ὅτι δεῖ

was bekümmert ihr euch doch, daß ihr nicht habt Brod mit euch genommen? Vernehmet ihr noch 9 nichts? Gedenket ihr nicht an die fünf Brode, unter die fünf tausend, und wie viele Körbe ihr da aufhobet? Auch nicht an die 10 sieben Brode unter die vier tausend, und wie viele Körbe ihr da aufhobet? Wie verstehet ihr 11 denn nicht, daß ich euch nicht sage vom Brod, wenn ich sage: Hütet euch vor dem Sauerteige der Pharisäer und Sadducäer. Da 12 verstanden sie, daß er nicht gesagt hatte, daß sie sich hüten sollten vor dem Sauerteige des Brods, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadducäer.

Da kam Jesus in die Gegend 13 der Stadt Cäsarea Philippi, und fragte seine Jünger, und sprach: Wer sagen die Leute, daß des Menschen Sohn sei? Sie sprachen: Etliche sagen, du 14 seist Johannes, der Täufer; die Andern, du seist Elias; Etliche, du seist Jeremias, oder der Propheten einer. Er sprach zu ih- 15 nen: Wer sagt denn ihr, daß ich sei? Da antwortete Simon 16 Petrus, und sprach: Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn. Und Jesus antwortete, 17 und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut hat dir das nicht geoffenbaret, sondern mein Vater im Himmel. Und ich sage 18 dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeine, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. Und ich will dir 19 des Himmelreichs Schlüssel geben. Alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein; und Alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel los sein. Da verbot er seinen Jüngern, 20 daß sie Niemand sagen sollten, daß er Jesus der Christ wäre.

Von der Zeit an fing Je- 21 sus an, und zeigte seinen Jüngern, wie er müßte hin gen

Jerusalem gehen, und viel leiden von den Aeltesten, und Hohenpriestern, und Schriftgelehrten, und getödtet werden, und am dritten Tage
22 auferstehen. Und Petrus nahm ihn zu sich, fuhr ihn an, und sprach: Herr, schone deiner selbst, das widerfahre dir nur
23 nicht. Aber er wandte sich um, und sprach zu Petro: Hebe dich, Satan, von mir, du bist mir ärgerlich; denn du meinest nicht was göttlich, sondern was menschlich ist. Da
24 sprach Jesus zu seinen Jüngern: Will mir Jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst, und nehme sein Kreuz
25 auf sich, und folge mir. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verlieret um meinetwillen, der wird es
26 finden. Was hülfe es dem Menschen, so er die ganze Welt gewönne, und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele
27 wieder löse? Denn es wird je geschehen, daß des Menschen Sohn komme in der Herrlichkeit seines Vaters, mit seinen Engeln; und alsdann wird er einem Jeglichen vergelten nach seinen Werken.
28 Wahrlich, ich sage euch: Es stehen Etliche hier, die nicht schmecken werden den Tod, bis daß sie des Menschen Sohn kommen sehen in seinem Reich.

17 Und nach sechs Tagen nahm Jesus zu sich Petrum, und Jakobum, und Johannem, seinen Bruder, und führete sie beiseits auf einen hohen Berg.
2 Und ward verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß, als ein Licht.
3 Und siehe, da erschienen ihnen Moses und Elias, die redeten

αὐτὸν ἀπελθεῖν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ πολλὰ παθεῖν ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀρχιερέων καὶ γραμματέων, καὶ ἀποκταν θῆναι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερθῆναι. καὶ προσλαβόμενος αὐτὸν ὁ Πέτρος ἤρξατο ἐπιτιμᾶν αὐτῷ, λέγων, Ἵλεώς σοι, κύριε· οὐ μὴ ἔσται σοι τοῦτο. ὁ δὲ στραφεὶς εἶπε τῷ Πέτρῳ, Ὕπαγε ὀπίσω μου, Σατανᾶ· σκάνδαλόν μου εἶ· ὅτι οὐ φρονεῖς τὰ τοῦ Θεοῦ, ἀλλὰ τὰ τῶν ἀνθρώπων. Τότε ὁ Ἰησοῦς εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἐλθεῖν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτὸν, καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθείτω μοι. ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ, εὑρήσει αὐτήν. τί γὰρ ὠφελεῖται ἄνθρωπος, ἐὰν τὸν κόσμον ὅλον κερδήσῃ, τὴν δὲ ψυχὴν αὐτοῦ ζημιωθῇ; ἢ τί δώσει ἄνθρωπος ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς αὐτοῦ; μέλλει γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεσθαι ἐν τῇ δόξῃ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ· καὶ τότε ἀποδώσει ἑκάστῳ κατὰ τὴν πρᾶξιν αὐτοῦ. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Εἰσί τινες τῶν ὧδε ἑστηκότων, οἵτινες οὐ μὴ γεύσωνται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ.

Καὶ μεθ' ἡμέρας ἓξ παραλαμβάνει ὁ Ἰησοῦς τὸν Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ ἀναφέρει αὐτοὺς εἰς ὄρος ὑψηλὸν κατ' ἰδίαν. καὶ μετεμορφώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν, καὶ ἔλαμψε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος, τὰ δὲ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένετο λευκὰ ὡς τὸ φῶς. καὶ ἰδοὺ, ὤφθησαν αὐτοῖς Μωσῆς καὶ Ἠλίας, μετ' αὐτοῦ συλ-

4 λαλοῦντες. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος εἶπε τῷ Ἰησοῦ, Κύριε, καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι· εἰ θέλεις, ποιήσωμεν ὧδε τρεῖς σκηνάς, σοὶ μίαν,
5 καὶ Μωσῇ μίαν, καὶ μίαν Ἠλίᾳ. ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, ἰδοὺ, νεφέλη φωτεινὴ ἐπεσκίασεν αὐτούς· καὶ ἰδοὺ, φωνὴ ἐκ τῆς νεφέλης, λέγουσα, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητὸς,
6 ἐν ᾧ εὐδόκησα· αὐτοῦ ἀκούετε. καὶ ἀκούσαντες οἱ μαθηταὶ ἔπεσον ἐπὶ πρόσωπον αὐτῶν, καὶ ἐφοβήθησαν
7 σφόδρα. καὶ προσελθὼν ὁ Ἰησοῦς ἥψατο αὐτῶν, καὶ εἶπεν, Ἐγέρθητε
8 καὶ μὴ φοβεῖσθε. ἐπάραντες δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν, οὐδένα εἶδον, εἰ μὴ τὸν Ἰησοῦν μόνον.

4 mit ihm. Petrus aber antwortete, und ſprach zu Jeſu: Herr, hier iſt gut ſein; willſt du, ſo wollen wir hier drei Hütten machen, dir eine, Moſi eine, und Elias eine. Da er
5 noch alſo redete, ſiehe, da überſchattete ſie eine lichte Wolke. Und ſiehe, eine Stimme aus der Wolke ſprach: Dies iſt mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe, den
6 ſollt ihr hören. Da das die Jünger hörten, fielen ſie auf ihr Angeſicht, und erſchraken ſehr. Jeſus aber trat zu ih-
7 nen, rührte ſie an, und ſprach: Stehet auf, und fürchtet euch
8 nicht. Da ſie aber ihre Augen aufhoben, ſahen ſie Niemand, denn Jeſum allein.

9 Καὶ καταβαινόντων αὐτῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους, ἐνετείλατο αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Μηδενὶ εἴπητε τὸ ὅραμα, ἕως οὗ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου
10 ἐκ νεκρῶν ἀναστῇ. Καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, λέγοντες, Τί οὖν οἱ γραμματεῖς λέγουσιν, ὅτι
11 Ἠλίαν δεῖ ἐλθεῖν πρῶτον; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Ἠλίας μὲν ἔρχεται πρῶτον, καὶ ἀποκατα-
12 στήσει πάντα· λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι Ἠλίας ἤδη ἦλθε, καὶ οὐκ ἐπέγνωσαν αὐτὸν, ἀλλ' ἐποίησαν ἐν αὐτῷ ὅσα ἠθέλησαν· οὕτω καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου μέλλει πάσχειν ὑπ' αὐτῶν.
13 Τότε συνῆκαν οἱ μαθηταὶ, ὅτι περὶ Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ εἶπεν αὐτοῖς.

9 Und da ſie vom Berge herab gingen, gebot ihnen Jeſus, und ſprach: Ihr ſollt dies Geſicht Niemand ſagen, bis des Menſchen Sohn von den
10 Todten auferſtanden iſt. Und ſeine Jünger fragten ihn, und ſprachen: Was ſagen denn die Schriftgelehrten, Elias müſſe
11 zuvor kommen? Jeſus antwortete und ſprach zu ihnen: Elias ſoll ja zuvor kommen, und Alles zurecht bringen. Doch
12 ich ſage euch: Es iſt Elias ſchon gekommen, und ſie haben ihn nicht erkannt, ſondern haben an ihm gethan, was ſie wollten. Alſo wird auch des Menſchen Sohn leiden müſſen
13 von ihnen. Da verſtanden die Jünger, daß er von Johannes, dem Täufer, zu ihnen geredet hatte.

14 Καὶ ἐλθόντων αὐτῶν πρὸς τὸν ὄχλον, προσῆλθεν αὐτῷ ἄνθρωπος
15 γονυπετῶν αὐτῷ, καὶ λέγων, Κύριε, ἐλέησόν μου τὸν υἱὸν, ὅτι σεληνιάζεται καὶ κακῶς πάσχει· πολλάκις γὰρ πίπτει εἰς τὸ πῦρ, καὶ πολλά-
16 κις εἰς τὸ ὕδωρ. καὶ προσήνεγκα αὐτὸν τοῖς μαθηταῖς σου, καὶ οὐκ

14 Und da ſie zu dem Volk kamen, trat zu ihm ein Menſch,
15 und fiel ihm zu Füßen, und ſprach: Herr, erbarme dich über meinen Sohn, denn er iſt mondſüchtig, und hat ein ſchweres Leiden, er fällt oft ins Feuer, und oft ins Waſ-
16 ſer; und ich habe ihn zu deinen Jüngern gebracht, und ſie

17 konnten ihm nicht helfen. Jesus aber antwortete, und sprach: O du ungläubige und verkehrte Art, wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich euch dulden? Bringet
18 mir ihn hierher. Und Jesus bedrohete ihn; und der Teufel fuhr aus von ihm, und der Knabe ward gesund zu der-
19 selben Stunde. Da traten zu ihm seine Jünger besonders, und sprachen: Warum konnten wir ihn nicht austreiben?
20 Jesus aber antwortete, und sprach zu ihnen: Um eures Unglaubens willen. Denn ich sage euch: Wahrlich, so ihr Glauben habt als ein Senfkorn, so möget ihr sagen zu diesem Berge: Hebe dich von hinnen dorthin; so wird er sich heben, und euch wird
21 nichts unmöglich sein. Aber diese Art fährt nicht aus, denn durch Beten und Fasten.

22 Da sie aber ihr Wesen hatten in Galiläa, sprach Jesus zu ihnen: Es ist zukünftig, daß des Menschen Sohn überantwortet werde in der Menschen
23 Hände; und sie werden ihn tödten, und am dritten Tage wird er auferstehen. Und sie wurden sehr betrübt.

24 Da sie nun gen Capernaum kamen, gingen zu Petro, die den Zinsgroschen einnahmen, und sprachen: Pflegt euer Meister nicht den Zinsgroschen zu
25 geben? Er sprach: Ja. Und als er heim kam, kam ihm Jesus zuvor, und sprach: Was dünkt dich, Simon? Von wem nehmen die Könige auf Erden den Zoll oder Zinse? Von ihren Kindern, oder von Fremden? Da sprach zu ihm Petrus: Von den Fremden. Jesus sprach zu ihm: So sind
27 die Kinder frei. Auf daß aber wir sie nicht ärgern, so gehe hin an das Meer, und wirf die Angel, und den ersten

ἠδυνήθησαν αὐτὸν θεραπεῦσαι. 17 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ὦ γενεὰ ἄπιστος καὶ διεστραμμένη, ἕως πότε ἔσομαι μεθ' ὑμῶν; ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν; φέρετέ μοι αὐτὸν ὧδε. καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, καὶ 18 ἐξῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ τὸ δαιμόνιον, καὶ ἐθεραπεύθη ὁ παῖς ἀπὸ τῆς ὥρας ἐκείνης. Τότε προσελθόντες οἱ μα- 19 θηταὶ τῷ Ἰησοῦ κατ' ἰδίαν εἶπον, Διατί ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβαλεῖν αὐτό; ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, 20 Διὰ τὴν ἀπιστίαν ὑμῶν. ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, Ἐὰν ἔχητε πίστιν ὡς κόκκον σινάπεως, ἐρεῖτε τῷ ὄρει τούτῳ, Μετάβηθι ἐντεῦθεν ἐκεῖ, καὶ μεταβήσεται· καὶ οὐδὲν ἀδυνατήσει ὑμῖν. τοῦτο δὲ τὸ γένος οὐκ ἐκπο- 21 ρεύεται, εἰ μὴ ἐν προσευχῇ καὶ νηστείᾳ.

Ἀναστρεφομένων δὲ αὐ- 22 τῶν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ, εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Μέλλει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοσθαι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων, καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτὸν, 23 καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερθήσεται. Καὶ ἐλυπήθησαν σφόδρα.

Ἐλθόντων δὲ αὐτῶν εἰς Καπερ- 24 ναοὺμ, προσῆλθον οἱ τὰ δίδραχμα λαμβάνοντες τῷ Πέτρῳ, καὶ εἶπον, Ὁ διδάσκαλος ὑμῶν οὐ τελεῖ τὰ δίδραχμα; λέγει, Ναί. Καὶ ὅτε εἰσ- 25 ῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν, προέφθασεν αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Τί σοι δοκεῖ, Σίμων; οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς ἀπὸ τίνων λαμβάνουσι τέλη ἢ κῆνσον; ἀπὸ τῶν υἱῶν αὐτῶν, ἢ ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων; λέγει αὐτῷ ὁ Πέ- 26 τρος, Ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων. Ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἄραγε ἐλεύθεροί εἰσιν οἱ υἱοί. Ἵνα δὲ μὴ σκανδαλί- 27 σωμεν αὐτοὺς, πορευθεὶς εἰς τὴν θάλασσαν βάλε ἄγκιστρον, καὶ τὸν

ἀναβάντα πρῶτον ἰχθὺν ἆρον· καὶ ἀνοίξας τὸ στόμα αὐτοῦ, εὑρήσεις στατῆρα· ἐκεῖνον λαβὼν δὸς αὐτοῖς ἀντὶ ἐμοῦ καὶ σοῦ.

18 Ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ προσῆλθον οἱ μαθηταὶ τῷ Ἰησοῦ, λέγοντες, Τίς ἄρα μείζων ἐστὶν ἐν τῇ βασιλείᾳ 2 τῶν οὐρανῶν; Καὶ προσκαλεσάμενος ὁ Ἰησοῦς παιδίον, ἔστησεν αὐτὸ ἐν 3 μέσῳ αὐτῶν, καὶ εἶπεν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐὰν μὴ στραφῆτε καὶ γένησθε ὡς τὰ παιδία, οὐ μὴ εἰσέλθητε 4 εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. ὅστις οὖν ταπεινώσῃ ἑαυτὸν ὡς τὸ παιδίον τοῦτο, οὗτός ἐστιν ὁ μείζων ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν. 5 καὶ ὃς ἐὰν δέξηται παιδίον τοιοῦτον ἓν ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχε- 6 ται· ὃς δ' ἂν σκανδαλίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τούτων τῶν πιστευόντων εἰς ἐμέ, συμφέρει αὐτῷ ἵνα κρεμασθῇ μύλος ὀνικὸς ἐπὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ καταποντισθῇ ἐν τῷ πε- 7 λάγει τῆς θαλάσσης. Οὐαὶ τῷ κόσμῳ ἀπὸ τῶν σκανδάλων· ἀνάγκη γάρ ἐστιν ἐλθεῖν τὰ σκάνδαλα· πλὴν οὐαὶ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ, δι' οὗ τὸ 8 σκάνδαλον ἔρχεται. Εἰ δὲ ἡ χείρ σου ἢ ὁ πούς σου σκανδαλίζει σε, ἔκκοψον αὐτὰ καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· καλόν σοι ἐστὶν εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλὸν ἢ κυλλὸν, ἢ δύο χεῖρας ἢ δύο πόδας ἔχοντα βληθῆναι εἰς 9 τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον. καὶ εἰ ὁ ὀφθαλμός σου σκανδαλίζει σε, ἔξελε αὐτὸν καὶ βάλε ἀπὸ σοῦ· καλόν σοι ἐστὶ μονόφθαλμον εἰς τὴν ζωὴν εἰσελθεῖν, ἢ δύο ὀφθαλμοὺς ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν τοῦ πυρός. 10 Ὁρᾶτε μὴ καταφρονήσητε ἑνὸς τῶν μικρῶν τούτων· λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι οἱ ἄγγελοι αὐτῶν ἐν οὐρανοῖς διὰ παντὸς βλέπουσι τὸ πρόσωπον τοῦ

Fisch, der herauffährt, den nimm, und wenn du seinen Mund aufthust, wirst du einen Stater finden; denselben nimm, und gib ihn für mich und dich.

Zu derselben Stunde traten 18
die Jünger zu Jesu, und sprachen: Wer ist doch der Größeste im Himmelreich? Je- 2
sus rief ein Kind zu sich, und stellte es mitten unter sie, und 3
sprach: Wahrlich, ich sage euch, es sei denn, daß ihr euch umkehret, und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. Wer sich nun selbst erniedri- 4
get, wie dies Kind, der ist der Größeste im Himmelreich. Und wer Ein solches Kind 5
aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf. Wer 6
aber ärgert dieser Geringsten einen, die an mich glauben, dem wäre besser, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehängt, und er ersäuft würde im Meer, da es am tiefsten ist. Wehe 7
der Welt der Aergerniß halber! Es muß ja Aergerniß kommen; doch wehe dem Menschen, durch welchen Aergerniß kommt! So aber deine 8
Hand oder dein Fuß dich ärgert, so haue ihn ab, und wirf ihn von dir. Es ist dir besser, daß du zum Leben lahm, oder ein Krüppel eingehest, denn daß du zwei Hände oder zwei Füße habest, und werdest in das ewige Feuer geworfen. Und 9
so dich dein Auge ärgert, reiß es aus, und wirf es von dir. Es ist dir besser, daß du einäugig zum Leben eingehest, denn daß du zwei Augen habest, und werdest in das höllische Feuer geworfen. Sehet zu, daß ihr nicht 10
Jemand von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines

11 Vaters im Himmel. Denn des Menschen Sohn ist gekommen, selig zu machen, das verloren ist.
12 Was dünket euch? Wenn irgend ein Mensch hundert Schafe hätte, und Eins unter denselben sich verirrte, läßt er nicht die neun und neunzig auf den Bergen, gehet hin, und suchet das
13 verirrte? Und so sichs begibt, daß er es findet, wahrlich, ich sage euch, er freut sich darüber mehr, denn über die neun und neunzig, die nicht verirrt sind.
14 Also auch ist es vor eurem Vater im Himmel nicht der Wille, daß Jemand von diesen Kleinen verloren werde. Sündiget
15 aber dein Bruder an dir, so gehe hin, und strafe ihn zwischen dir und ihm allein. Höret er dich, so hast du deinen
16 Bruder gewonnen. Höret er dich nicht, so nimm noch Einen oder Zwei zu dir, auf daß alle Sache bestehe auf zweier
17 oder dreier Zeugen Mund. Höret er die nicht, so sage es der Gemeine. Höret er die Gemeine nicht, so halte ihn als einen
18 Heiden und Zöllner. Wahrlich, ich sage euch: Was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein; und was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im
19 Himmel los sein. Weiter sage ich euch: Wo zwei unter euch eins werden auf Erden, warum es ist, daß sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im
20 Himmel. Denn wo Zwei oder Drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

21 Da trat Petrus zu ihm, und sprach: Herr, wie oft muß ich denn meinem Bruder, der an mir sündiget, vergeben?
22 Ist es genug siebenmal? Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir, nicht siebenmal, sondern
23 siebenzigmal siebenmal. Darum ist das Himmelreich gleich

πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. ἦλθε 11
γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου σῶσαι τὸ
ἀπολωλός. Τί ὑμῖν δοκεῖ; ἐὰν γέ- 12
νηταί τινι ἀνθρώπῳ ἑκατὸν πρόβατα,
καὶ πλανηθῇ ἓν ἐξ αὐτῶν· οὐχὶ,
ἀφεὶς τὰ ἐννενηκονταεννέα, ἐπὶ τὰ
ὄρη πορευθεὶς ζητεῖ τὸ πλανώμενον;
καὶ ἐὰν γένηται εὑρεῖν αὐτό, ἀμὴν 13
λέγω ὑμῖν, ὅτι χαίρει ἐπ᾽ αὐτῷ
μᾶλλον, ἢ ἐπὶ τοῖς ἐννενηκονταεννέα
τοῖς μὴ πεπλανημένοις. οὕτως οὐκ 14
ἔστι θέλημα ἔμπροσθεν τοῦ πατρὸς
ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς, ἵνα ἀπόλη-
ται εἷς τῶν μικρῶν τούτων. Ἐὰν 15
δὲ ἁμαρτήσῃ εἰς σὲ ὁ ἀδελφός σου,
ὕπαγε καὶ ἔλεγξον αὐτὸν μεταξὺ
σοῦ καὶ αὐτοῦ μόνου. ἐάν σου ἀκου-
σῃ, ἐκέρδησας τὸν ἀδελφόν σου·
ἐὰν δὲ μὴ ἀκούσῃ, παράλαβε μετὰ 16
σοῦ ἔτι ἕνα ἢ δύο, ἵνα ἐπὶ στό-
ματος δύο μαρτύρων ἢ τριῶν σταθῇ
πᾶν ῥῆμα. ἐὰν δὲ παρακούσῃ αὐ- 17
τῶν, εἰπὲ τῇ ἐκκλησίᾳ· ἐὰν δὲ καὶ
τῆς ἐκκλησίας παρακούσῃ, ἔστω σοι
ὥσπερ ὁ ἐθνικὸς καὶ ὁ τελώνης.
Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ὅσα ἐὰν δήσητε 18
ἐπὶ τῆς γῆς, ἔσται δεδεμένα ἐν τῷ
οὐρανῷ· καὶ ὅσα ἐὰν λύσητε ἐπὶ τῆς
γῆς, ἔσται λελυμένα ἐν τῷ οὐρανῷ.
πάλιν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐὰν δύο ὑμῶν 19
συμφωνήσωσιν ἐπὶ τῆς γῆς περὶ παν-
τὸς πράγματος οὗ ἐὰν αἰτήσωνται,
γενήσεται αὐτοῖς παρὰ τοῦ πατρός
μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς. οὗ γάρ εἰσι 20
δύο ἢ τρεῖς συνηγμένοι εἰς τὸ ἐμὸν
ὄνομα, ἐκεῖ εἰμι ἐν μέσῳ αὐτῶν.

Τότε προσελθὼν αὐτῷ ὁ Πέτρος 21
εἶπε, Κύριε, ποσάκις ἁμαρτήσει εἰς
ἐμὲ ὁ ἀδελφός μου, καὶ ἀφήσω
αὐτῷ; ἕως ἑπτάκις; λέγει αὐτῷ ὁ 22
Ἰησοῦς, Οὐ, λέγω σοι, ἕως ἑπτάκις,
ἀλλ᾽ ἕως ἑβδομηκοντάκις ἑπτά. Διὰ 23
τοῦτο ὡμοιώθη ἡ βασιλεία τῶν

οὐρανῶν ἀνθρώπῳ βασιλεῖ, ὃς ἠθέλησε συνᾶραι λόγον μετὰ τῶν δούλων αὐτοῦ. ἀρξαμένου δὲ αὐτοῦ συναίρειν, προσηνέχθη αὐτῷ εἷς ὀφειλέτης μυρίων ταλάντων. μὴ ἔχοντος δὲ αὐτοῦ ἀποδοῦναι, ἐκέλευσεν αὐτὸν ὁ κύριος αὐτοῦ πραθῆναι, καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ τὰ τέκνα, καὶ πάντα ὅσα εἶχε, καὶ ἀποδοθῆναι. πεσὼν οὖν ὁ δοῦλος προσεκύνει αὐτῷ, λέγων, Κύριε, μακροθύμησον ἐπ' ἐμοὶ, καὶ πάντα σοι ἀποδώσω. σπλαγχνισθεὶς δὲ ὁ κύριος τοῦ δούλου ἐκείνου ἀπέλυσεν αὐτὸν, καὶ τὸ δάνειον ἀφῆκεν αὐτῷ. Ἐξελθὼν δὲ ὁ δοῦλος ἐκεῖνος εὗρεν ἕνα τῶν συνδούλων αὐτοῦ, ὃς ὤφειλεν αὐτῷ ἑκατὸν δηνάρια· καὶ κρατήσας αὐτὸν ἔπνιγε, λέγων, Ἀπόδος μοι ὅ τι ὀφείλεις. πεσὼν οὖν ὁ σύνδουλος αὐτοῦ εἰς τοὺς πόδας αὐτοῦ παρεκάλει αὐτὸν, λέγων, Μακροθύμησον ἐπ' ἐμοὶ, καὶ πάντα ἀποδώσω σοι. ὁ δὲ οὐκ ἤθελεν, ἀλλὰ ἀπελθὼν ἔβαλεν αὐτὸν εἰς φυλακὴν, ἕως οὗ ἀποδῷ τὸ ὀφειλόμενον. ἰδόντες δὲ οἱ σύνδουλοι αὐτοῦ τὰ γενόμενα, ἐλυπήθησαν σφόδρα· καὶ ἐλθόντες διεσάφησαν τῷ κυρίῳ αὐτῶν πάντα τὰ γενόμενα. τότε προσκαλεσάμενος αὐτὸν ὁ κύριος αὐτοῦ λέγει αὐτῷ, Δοῦλε πονηρὲ, πᾶσαν τὴν ὀφειλὴν ἐκείνην ἀφῆκά σοι, ἐπεὶ παρεκάλεσάς με· οὐκ ἔδει καὶ σὲ ἐλεῆσαι τὸν σύνδουλόν σου, ὡς καὶ ἐγώ σε ἠλέησα; καὶ ὀργισθεὶς ὁ κύριος αὐτοῦ παρέδωκεν αὐτὸν τοῖς βασανισταῖς, ἕως οὗ ἀποδῷ πᾶν τὸ ὀφειλόμενον αὐτῷ. Οὕτω καὶ ὁ πατήρ μου ὁ ἐπουράνιος ποιήσει ὑμῖν, ἐὰν μὴ ἀφῆτε ἕκαστος τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ ἀπὸ τῶν καρδιῶν ὑμῶν τὰ παραπτώματα αὐτῶν.

einem Könige, der mit seinen Knechten rechnen wollte. Und als er anfing zu rechnen, kam ihm Einer vor, der war ihm zehn tausend Pfund schuldig. Da er es nun nicht hatte zu bezahlen, hieß der Herr verkaufen ihn, und sein Weib, und seine Kinder, und Alles, was er hatte, und bezahlen. Da fiel der Knecht nieder, und betete ihn an, und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, ich will dir Alles bezahlen. Da jammerte den Herrn desselben Knechts, und ließ ihn los, und die Schuld erließ er ihm auch. Da ging derselbe Knecht hinaus, und fand einen seiner Mitknechte, der war ihm hundert Groschen schuldig; und er griff ihn an, und würgte ihn, und sprach: Bezahle mir, was du mir schuldig bist. Da fiel sein Mitknecht nieder, und bat ihn, und sprach: Habe Geduld mit mir, ich will dir Alles bezahlen. Er wollte aber nicht; sondern ging hin, und warf ihn ins Gefängniß, bis daß er bezahlte, was er schuldig war. Da aber seine Mitknechte solches sahen, wurden sie sehr betrübt, und kamen, und brachten vor ihren Herrn Alles, was sich begeben hatte. Da forderte ihn sein Herr vor sich, und sprach zu ihm: Du Schalksknecht, alle diese Schuld habe ich dir erlassen, dieweil du mich bateſt; solltest du denn dich nicht auch erbarmen über deinen Mitknecht, wie ich mich über dich erbarmet habe? Und sein Herr ward zornig, und überantwortete ihn den Peinigern, bis daß er bezahlte Alles, was er ihm schuldig war. Also wird euch mein himmlischer Vater auch thun, so ihr nicht vergebet von euren Herzen, ein Jeglicher seinem Bruder seine Fehler.

19 Und es begab sich, da Jesus diese Rede vollendet hatte, erhob er sich aus Galiläa, und kam in die Grenzen des jüdischen Landes, jenseit des Jordans.
2 Und es folgte ihm viel Volks nach, und er heilte sie daselbst.
3 Da traten zu ihm die Pharisäer, versuchten ihn, und sprachen zu ihm: Ist es auch recht, daß sich ein Mensch scheide von seinem Weibe, um irgend einer Ursache?
4 Er antwortete aber, und sprach zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, daß, der im Anfang den Menschen gemacht hat, der machte, daß ein Mann und Weib
5 sein sollte; und sprach: Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen, und an seinem Weibe hangen, und werden die zwei Ein Fleisch sein?
6 So sind sie nun nicht zwei, sondern Ein Fleisch. Was nun Gott zusammen gefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.
7 Da sprachen sie: Warum hat denn Moses geboten, einen Scheidebrief zu geben, und sich
8 von ihr zu scheiden? Er sprach zu ihnen: Moses hat euch erlaubt zu scheiden von euren Weibern, von eures Herzens Härtigkeit wegen; von Anbeginn aber ist es nicht also gewe-
9 sen. Ich sage aber euch: Wer sich von seinem Weibe scheidet, (es sei denn um der Hurerei willen) und freiet eine Andere, der bricht die Ehe. Und wer die Abgeschiedene freiet, der bricht auch
10 die Ehe. Da sprachen die Jünger zu ihm: Stehet die Sache eines Mannes mit seinem Weibe also, so ist es nicht gut ehelich werden.
11 Er aber sprach zu ihnen: Das Wort fasset nicht Jedermann, sondern denen es gegeben ist.
12 Denn es sind Etliche verschnitten, die sind aus Mutterleibe also geboren; und sind Etliche verschnitten, die von Menschen verschnitten sind; und sind Etliche verschnitten, die sich selbst verschnitten haben, um des Himmelreichs willen. Wer es fassen mag, der fasse es.

ΚΑΙ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς τοὺς λόγους τούτους, μετῆρεν ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἦλθεν εἰς τὰ ὅρια τῆς Ἰουδαίας πέραν τοῦ Ἰορδάνου. καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ ὄχλοι πολλοί, καὶ ἐθεράπευσεν αὐτοὺς ἐκεῖ. Καὶ προσῆλθον αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι πειράζοντες αὐτὸν, καὶ λέγοντες αὐτῷ, Εἰ ἔξεστιν ἀνθρώπῳ ἀπολῦσαι τὴν γυναῖκα αὐτοῦ κατὰ πᾶσαν αἰτίαν; ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐκ ἀνέγνωτε ὅτι ὁ ποιήσας ἀπ' ἀρχῆς ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτούς, καὶ εἶπεν, Ἕνεκεν τούτου καταλείψει ἄνθρωπος τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα· καὶ προσκολληθήσεται τῇ γυναικὶ αὐτοῦ, καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν;' ὥστε οὐκέτι εἰσὶ δύο, ἀλλὰ σὰρξ μία· ὃ οὖν ὁ Θεὸς συνέζευξεν, ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω. Λέγουσιν αὐτῷ, Τί οὖν Μωσῆς ἐνετείλατο δοῦναι βιβλίον ἀποστασίου, καὶ ἀπολῦσαι αὐτήν; λέγει αὐτοῖς, Ὅτι Μωσῆς πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν ὑμῶν ἐπέτρεψεν ὑμῖν ἀπολῦσαι τὰς γυναῖκας ὑμῶν· ἀπ' ἀρχῆς δὲ οὐ γέγονεν οὕτω. λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι ὃς ἂν ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, εἰ μὴ ἐπὶ πορνείᾳ, καὶ γαμήσῃ ἄλλην, μοιχᾶται· καὶ ὁ ἀπολελυμένην γαμήσας μοιχᾶται. Λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Εἰ οὕτως ἐστὶν ἡ αἰτία τοῦ ἀνθρώπου μετὰ τῆς γυναικὸς, οὐ συμφέρει γαμῆσαι. ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ πάντες χωροῦσι τὸν λόγον τοῦτον, ἀλλ' οἷς δέδοται. εἰσὶ γὰρ εὐνοῦχοι, οἵτινες ἐκ κοιλίας μητρὸς ἐγεννήθησαν οὕτω· καὶ εἰσὶν εὐνοῦχοι, οἵτινες εὐνουχίσθησαν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων· καὶ εἰσὶν εὐνοῦχοι, οἵτινες εὐνούχισαν ἑαυτοὺς, διὰ τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. ὁ δυνάμενος χωρεῖν χωρείτω,

13 Τότε προσηνέχθη αὐτῷ παιδία, ἵνα τὰς χεῖρας ἐπιθῇ αὐτοῖς, καὶ προσεύξηται· οἱ δὲ μαθηταὶ ἐπετί-
14 μησαν αὐτοῖς· ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἄφετε τὰ παιδία, καὶ μὴ κωλύετε αὐτὰ ἐλθεῖν πρός μέ· τῶν γὰρ τοι-
15 ούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. καὶ ἐπιθεὶς αὐτοῖς τὰς χεῖρας, ἐπορεύθη ἐκεῖθεν.

16 ΚΑΙ ἰδοὺ, εἷς προσελθὼν εἶπεν αὐτῷ, Διδάσκαλε ἀγαθὲ, τί ἀγαθὸν ποιήσω, ἵνα ἔχω ζωὴν αἰώνιον;
17 ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθὸς, εἰ μὴ εἷς, ὁ Θεός. εἰ δὲ θέλεις εἰσελθεῖν εἰς
18 τὴν ζωὴν, τήρησον τὰς ἐντολάς. λέγει αὐτῷ, Ποίας; ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπε, Τὸ, οὐ φονεύσεις· οὐ μοιχεύσεις· οὐ
19 κλέψεις· οὐ ψευδομαρτυρήσεις· τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα· καὶ, ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυ-
20 τόν. λέγει αὐτῷ ὁ νεανίσκος, Πάντα ταῦτα ἐφυλαξάμην ἐκ νεότητός μου·
21 τί ἔτι ὑστερῶ; ἔφη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Εἰ θέλεις τέλειος εἶναι, ὕπαγε, πώλησόν σου τὰ ὑπάρχοντα, καὶ δὸς πτωχοῖς· καὶ ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ· καὶ δεῦρο, ἀκολούθει μοι.
22 ἀκούσας δὲ ὁ νεανίσκος τὸν λόγον ἀπῆλθε λυπούμενος· ἦν γὰρ ἔχων κτήματα πολλά.

23 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι δυσκόλως πλούσιος εἰσελεύσεται εἰς τὴν
24 βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. πάλιν δὲ λέγω ὑμῖν, Εὐκοπώτερόν ἐστι κάμηλον διὰ τρυπήματος ῥαφίδος διελθεῖν, ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν
25 τοῦ Θεοῦ εἰσελθεῖν. ἀκούσαντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, ἐξεπλήσσοντο σφόδρα, λέγοντες, Τίς ἄρα δύναται σω-
26 θῆναι; ἐμβλέψας δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Παρὰ ἀνθρώποις τοῦτο ἀδύ-

Da wurden Kindlein zu ihm gebracht, daß er die Hände auf sie legte und betete; die Jünger aber fuhren sie an. 13
Aber Jesus sprach: Lasset die Kindlein, und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solcher ist das Himmelreich. 14
Und legte die Hände auf sie, und zog von dannen. 15

Und siehe, Einer trat zu ihm, und sprach: Guter Meister, was soll ich Gutes thun, daß ich das ewige Leben möge haben? 16
Er aber sprach zu ihm: Was heißest du mich gut? Niemand ist gut, denn der einige Gott. Willst du aber zum Leben eingehen, so halte die Gebote. 17
Da sprach er zu ihm: Welche? Jesus aber sprach: Du sollst nicht tödten. Du sollst nicht ehebrechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst falsches Zeugniß geben. Ehre Vater und Mutter. Und du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst. 18 19
Da sprach der Jüngling zu ihm: Das habe ich Alles gehalten von meiner Jugend auf; was fehlt mir noch? 20
Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen sein, so gehe hin, und verkaufe was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach. 21
Da der Jüngling das Wort hörte, ging er betrübt von ihm; denn er hatte viele Güter. 22

Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich, ich sage euch, ein Reicher wird schwerlich ins Himmelreich kommen. 23
Und weiter sage ich euch: Es ist leichter, daß ein Kameel durch ein Nadelöhr gehe, denn daß ein Reicher ins Reich Gottes komme. 24
Da das seine Jünger hörten, entsetzten sie sich sehr, und sprachen: Je, wer kann denn selig werden? 25
Jesus aber sahe sie an, und sprach zu ihnen: Bei den Menschen ist 26

es unmöglich, aber bei Gott sind alle Dinge möglich.

27 Da antwortete Petrus, und sprach zu ihm: Siehe, wir haben Alles verlassen, und sind dir nachgefolgt; was wird uns
28 dafür? Jesus aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, daß ihr, die ihr mir seid nachgefolgt, in der Wiedergeburt, da des Menschen Sohn wird sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlichkeit, werdet ihr auch sitzen auf zwölf Stühlen, und richten die zwölf Geschlechter
29 Israels. Und wer verläßt Häuser, oder Brüder, oder Schwestern, oder Vater, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker, um meines Namens willen, der wird es hundertfältig nehmen, und das
30 ewige Leben ererben. Aber Viele, die da sind die Ersten, werden die Letzten, und die Letzten werden die Ersten sein.

20 Das Himmelreich ist gleich einem Hausvater, der am Morgen ausging, Arbeiter zu mie-
2 then in seinen Weinberg. Und da er mit den Arbeitern eins ward um einen Groschen zum Tagelohn, sandte er sie in
3 seinen Weinberg. Und ging aus um die dritte Stunde, und sahe Andere an dem Markt
4 müßig stehen, und sprach zu ihnen: Gehet ihr auch hin in den Weinberg; ich will euch
5 geben, was recht ist. Und sie gingen hin. Abermal ging er aus um die sechste und neunte Stunde, und that gleich also.
6 Um die elfte Stunde aber ging er aus, und fand Andere müßig stehen, und sprach zu ihnen: Was stehet ihr hier den ganzen Tag müßig?
7 Sie sprachen zu ihm: Es hat uns Niemand gedingt. Er sprach zu ihnen: Gehet ihr auch hin in den Weinberg; und was recht sein wird, soll
8 euch werden. Da es nun Abend ward, sprach der Herr des Weinbergs zu seinem Schaffner: Rufe die Arbeiter,

νατόν ἐστι, παρὰ δὲ Θεῷ πάντα δυνατά ἐστι.

Τότε ἀποκριθεὶς ὁ Πέτρος εἶπεν 27
αὐτῷ, Ἰδοὺ, ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα, καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι· τί ἄρα ἔσται ἡμῖν; Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, 28
Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ὑμεῖς οἱ ἀκολουθήσαντές μοι, ἐν τῇ παλιγγενεσίᾳ, ὅταν καθίσῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ θρόνου δόξης αὐτοῦ, καθίσεσθε καὶ ὑμεῖς ἐπὶ δώδεκα θρόνους, κρίνοντες τὰς δώδεκα φυλὰς τοῦ Ἰσραήλ. καὶ πᾶς ὃς ἀφῆκεν 29
οἰκίας, ἢ ἀδελφοὺς, ἢ ἀδελφὰς, ἢ πατέρα, ἢ μητέρα, ἢ γυναῖκα, ἢ τέκνα, ἢ ἀγροὺς, ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός μου, ἑκατονταπλασίονα λήψεται, καὶ ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσει. πολλοὶ δὲ 30
ἔσονται πρῶτοι ἔσχατοι, καὶ ἔσχατοι πρῶτοι. Ὁμοία γάρ ἐστιν ἡ βασι- 20
λεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ οἰκοδεσπότῃ, ὅστις ἐξῆλθεν ἅμα πρωῒ μισθώσασθαι ἐργάτας εἰς τὸν ἀμπελῶνα αὐτοῦ. συμφωνήσας δὲ μετὰ 2
τῶν ἐργατῶν ἐκ δηναρίου τὴν ἡμέραν, ἀπέστειλεν αὐτοὺς εἰς τὸν ἀμπελῶνα αὐτοῦ. καὶ ἐξελθὼν περὶ 3
τὴν τρίτην ὥραν, εἶδεν ἄλλους ἑστῶτας ἐν τῇ ἀγορᾷ ἀργούς· κἀκείνοις 4
εἶπεν, Ὑπάγετε καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν ἀμπελῶνα, καὶ ὃ ἐὰν ᾖ δίκαιον δώσω ὑμῖν. οἱ δὲ ἀπῆλθον. πάλιν ἐξελ- 5
θὼν περὶ ἕκτην καὶ ἐνάτην ὥραν, ἐποίησεν ὡσαύτως. περὶ δὲ τὴν ἑνδε- 6
κάτην ὥραν ἐξελθὼν, εὗρεν ἄλλους ἑστῶτας ἀργοὺς, καὶ λέγει αὐτοῖς, Τί ὧδε ἑστήκατε ὅλην τὴν ἡμέραν ἀργοί; λέγουσιν αὐτῷ, Ὅτι οὐδείς 7
ἡμᾶς ἐμισθώσατο. λέγει αὐτοῖς, Ὑπάγετε καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν ἀμπελῶνα, καὶ ὃ ἐὰν ᾖ δίκαιον λήψεσθε. Ὀψίας δὲ γενομένης, λέγει ὁ κύριος 8
τοῦ ἀμπελῶνος τῷ ἐπιτρόπῳ αὐτοῦ,

Κάλεσον τοὺς ἐργάτας, καὶ ἀπόδος αὐτοῖς τὸν μισθὸν, ἀρξάμενος ἀπὸ
9 τῶν ἐσχάτων ἕως τῶν πρώτων. καὶ ἐλθόντες οἱ περὶ τὴν ἑνδεκάτην ὥραν
10 ἔλαβον ἀνὰ δηνάριον. ἐλθόντες δὲ οἱ πρῶτοι ἐνόμισαν ὅτι πλείονα λήψονται· καὶ ἔλαβον καὶ αὐτοὶ ἀνὰ
11 δηνάριον. λαβόντες δὲ ἐγόγγυζον
12 κατὰ τοῦ οἰκοδεσπότου, λέγοντες, Ὅτι οὗτοι οἱ ἔσχατοι μίαν ὥραν ἐποίησαν, καὶ ἴσους ἡμῖν αὐτοὺς ἐποίησας, τοῖς βαστάσασι τὸ βάρος τῆς ἡμέ-
13 ρας καὶ τὸν καύσωνα. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν ἑνὶ αὐτῶν, Ἑταῖρε, οὐκ ἀδικῶ σε· οὐχὶ δηναρίου συνεφώ-
14 νησάς μοι; ἆρον τὸ σὸν καὶ ὕπαγε. θέλω δὲ τούτῳ τῷ ἐσχάτῳ δοῦναι ὡς
15 καὶ σοί· ἢ οὐκ ἔξεστί μοι ποιῆσαι ὃ θέλω ἐν τοῖς ἐμοῖς; ἢ ὁ ὀφθαλμός σου πονηρός ἐστιν, ὅτι ἐγὼ ἀγα-
16 θός εἰμι; Οὕτως ἔσονται οἱ ἔσχατοι πρῶτοι, καὶ οἱ πρῶτοι ἔσχατοι· πολλοὶ γάρ εἰσι κλητοὶ, ὀλίγοι δὲ ἐκλεκτοί.

17 ΚΑΙ ἀναβαίνων ὁ Ἰησοῦς εἰς Ἰεροσόλυμα, παρέλαβε τοὺς δώδεκα μαθητὰς κατ' ἰδίαν ἐν τῇ ὁδῷ, καὶ
18 εἶπεν αὐτοῖς, Ἰδοὺ, ἀναβαίνομεν εἰς Ἰεροσόλυμα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδοθήσεται τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ γραμματεῦσι· καὶ κατακρινοῦσιν
19 αὐτὸν θανάτῳ, καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν εἰς τὸ ἐμπαῖξαι καὶ μαστιγῶσαι καὶ σταυρῶσαι· καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται.

20 Τότε προσῆλθεν αὐτῷ ἡ μήτηρ τῶν υἱῶν Ζεβεδαίου μετὰ τῶν υἱῶν αὐτῆς, προσκυνοῦσα καὶ αἰτοῦσά τι
21 παρ' αὐτοῦ. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ, Τί θέλεις; λέγει αὐτῷ, Εἰπὲ ἵνα καθίσωσιν οὗτοι οἱ δύο υἱοί μου, εἷς ἐκ δεξιῶν σου, καὶ εἷς ἐξ εὐωνύμων,
22 ἐν τῇ βασιλείᾳ σου. ἀποκριθεὶς δὲ

und gib ihnen den Lohn; und hebe an an den Letzten, bis zu den Ersten. Da kamen, die 9
um die elfte Stunde gedinget waren, und empfing ein Jeglicher seinen Groschen. Da 10
aber die Ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; und sie empfingen auch ein Jeglicher seinen Groschen. Und da sie den empfin- 11
gen, murreten sie wider den Hausvater, und sprachen: 12
Diese Letzten haben nur Eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleich gemacht, die wir des Tages Last und Hitze getragen haben. Er antwortete aber, 13
und sagte zu Einem unter ihnen: Mein Freund, ich thue dir nicht unrecht. Bist du nicht mit mir eins geworden um einen Groschen? Nimm, was dein 14
ist, und gehe hin. Ich will aber diesem Letzten geben, gleichwie dir. Oder habe ich nicht Macht 15
zu thun, was ich will, mit dem Meinen? Siehest du darum scheel, daß ich so gütig bin? Also 16
werden die Letzten die Ersten, und die Ersten die Letzten sein. Denn Viele sind berufen, aber Wenige sind auserwählt.

Und er zog hinauf gen Jeru- 17
salem, und nahm zu sich die zwölf Jünger besonders auf dem Wege, und sprach zu ihnen: Siehe, 18
wir ziehen hinauf gen Jerusalem, und des Menschen Sohn wird den Hohenpriestern und Schriftgelehrten überantwortet werden, und sie werden ihn verdammen zum Tode; und werden 19
ihn überantworten den Heiden, zu verspotten, und zu geißeln, und zu kreuzigen; und am dritten Tage wird er wieder auferstehen.

Da trat zu ihm die Mutter 20
der Kinder Zebedäi mit ihren Söhnen, fiel vor ihm nieder, und bat etwas von ihm. Und er sprach 21
zu ihr: Was willst du? Sie sprach zu ihm: Laß diese meine zwei Söhne sitzen in deinem Reich, einen zu deiner Rechten, und den andern zu deiner Linken. Aber Jesus antwortete, 22

und sprach: Ihr wisset nicht, was ihr bittet. Könnet ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde, und euch taufen lassen mit der Taufe, da ich mit getauft werde? Sie sprachen zu
23 ihm: Ja wohl. Und er sprach zu ihnen: Meinen Kelch sollt ihr zwar trinken, und mit der Taufe, da ich mit getauft werde, sollt ihr getauft werden; aber das Sitzen zu meiner Rechten und Linken zu geben, stehet mir nicht zu, sondern denen es bereitet ist von meinem Vater.
24 Da das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über die zwei
25 Brüder. Aber Jesus rief sie zu sich, und sprach: Ihr wisset, daß die weltlichen Fürsten herrschen, und die Oberherrn haben Ge-
26 walt. So soll es nicht sein unter euch; sondern, so Jemand will unter euch gewaltig
27 sein, der sei euer Diener. Und wer da will der Vornehmste
28 sein, der sei euer Knecht. Gleichwie des Menschen Sohn ist nicht gekommen, daß er sich dienen lasse, sondern daß er diene, und gebe sein Leben zu einer Erlösung für Viele.

29 Und da sie von Jericho auszogen, folgte ihm viel Volks nach.
30 Und siehe, zwei Blinde saßen am Wege; und da sie hörten, daß Jesus vorüber ging, schrieen sie, und sprachen: Ach Herr, du Sohn Davids, erbarme dich
31 unser! Aber das Volk bedrohete sie, daß sie schweigen sollten. Aber sie schrieen vielmehr, und sprachen: Ach Herr, du Sohn Davids, erbarme dich
32 unser! Jesus aber stand stille, und rief ihnen, und sprach: Was wollt ihr, daß ich euch thun
33 soll? Sie sprachen zu ihm: Herr, daß unsere Augen auf-
34 gethan werden. Und es jammerte Jesum, und er rührte ihre Augen an, und alsobald wurden ihre Augen wieder sehend, und sie folgten ihm nach.

ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Οὐκ οἴδατε τί αἰτεῖσθε. δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ μέλλω πίνειν, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθῆναι; λέγουσιν αὐτῷ, Δυνάμεθα. καὶ λέγει αὐτοῖς, Τὸ μὲν ποτήριόν 23
μου πίεσθε, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθήσεσθε· τὸ δὲ καθίσαι ἐκ δεξιῶν μου καὶ ἐξ εὐωνύμων μου, οὐκ ἔστιν ἐμὸν δοῦναι, ἀλλ' οἷς ἡτοίμασται ὑπὸ τοῦ πατρός μου. Καὶ ἀκούσαντες οἱ δέκα ἠγα- 24
νάκτησαν περὶ τῶν δύο ἀδελφῶν. ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτοὺς 25
εἶπεν, Οἴδατε ὅτι οἱ ἄρχοντες τῶν ἐθνῶν κατακυριεύουσιν αὐτῶν, καὶ οἱ μεγάλοι κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν. οὐχ οὕτως δὲ ἔσται ἐν ὑμῖν· ἀλλ' 26
ὃς ἐὰν θέλῃ ἐν ὑμῖν μέγας γενέσθαι, ἔστω ὑμῶν διάκονος· καὶ 27
ὃς ἐὰν θέλῃ ἐν ὑμῖν εἶναι πρῶτος, ἔστω ὑμῶν δοῦλος· ὥσπερ ὁ υἱὸς 28
τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθε διακονηθῆναι, ἀλλὰ διακονῆσαι, καὶ δοῦναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ λύτρον ἀντὶ πολλῶν.

ΚΑΙ ἐκπορευομένων αὐτῶν ἀπὸ 29
Ἰεριχὼ, ἠκολούθησεν αὐτῷ ὄχλος πολύς. καὶ ἰδοὺ, δύο τυφλοὶ καθή- 30
μενοι παρὰ τὴν ὁδὸν, ἀκούσαντες ὅτι Ἰησοῦς παράγει, ἔκραξαν λέγοντες, Ἐλέησον ἡμᾶς, κύριε, υἱὸς Δαβίδ. ὁ δὲ ὄχλος ἐπετίμησεν αὐ- 31
τοῖς ἵνα σιωπήσωσιν· οἱ δὲ μεῖζον ἔκραζον λέγοντες, Ἐλέησον ἡμᾶς, κύριε, υἱὸς Δαβίδ. Καὶ στὰς ὁ Ἰησοῦς 32
ἐφώνησεν αὐτοὺς, καὶ εἶπε, Τί θέλετε ποιήσω ὑμῖν; λέγουσιν αὐτῷ, 33
Κύριε, ἵνα ἀνοιχθῶσιν ἡμῶν οἱ ὀφθαλμοί. σπλαγχνισθεὶς δὲ ὁ Ἰη- 34
σοῦς ἥψατο τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν· καὶ εὐθέως ἀνέβλεψαν αὐτῶν οἱ ὀφθαλμοὶ, καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ.

21 ΚΑΙ ὅτε ἤγγισαν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ἦλθον εἰς Βηθφαγὴ πρὸς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν, τότε ὁ Ἰησοῦς 2 ἀπέστειλε δύο μαθητὰς, λέγων αὐτοῖς, Πορεύθητε εἰς τὴν κώμην τὴν ἀπέναντι ὑμῶν· καὶ εὐθέως εὑρήσετε ὄνον δεδεμένην, καὶ πῶλον μετ' αὐτῆς· λύσαντες ἀγάγατέ μοι. 3 καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ τι, ἐρεῖτε, Ὅτι ὁ Κύριος αὐτῶν χρείαν ἔχει· 4 εὐθέως δὲ ἀποστελεῖ αὐτούς. Τοῦτο δὲ ὅλον γέγονεν, ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ τοῦ προφήτου, λέγοντος, 5 Εἴπατε τῇ θυγατρὶ Σιών, Ἰδοὺ, ὁ βασιλεύς σου ἔρχεταί σοι, πραΰς, καὶ ἐπιβεβηκὼς ἐπὶ ὄνον καὶ πῶλον 6 υἱὸν ὑποζυγίου.' Πορευθέντες δὲ οἱ μαθηταὶ, καὶ ποιήσαντες καθὼς 7 προσέταξεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, ἤγαγον τὴν ὄνον καὶ τὸν πῶλον, καὶ ἐπέθηκαν ἐπάνω αὐτῶν τὰ ἱμάτια αὐτῶν, καὶ ἐπεκάθισαν ἐπάνω αὐ- 8 τῶν. ὁ δὲ πλεῖστος ὄχλος ἔστρωσαν ἑαυτῶν τὰ ἱμάτια ἐν τῇ ὁδῷ· ἄλλοι δὲ ἔκοπτον κλάδους ἀπὸ τῶν δέν- 9 δρων, καὶ ἐστρώννυον ἐν τῇ ὁδῷ. οἱ δὲ ὄχλοι οἱ προάγοντες καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες ἔκραζον, λέγοντες, Ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαβίδ· εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι Κυρίου· ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις.

10 Καὶ εἰσελθόντος αὐτοῦ εἰς Ἱεροσόλυμα, ἐσείσθη πᾶσα ἡ πόλις, λέ- 11 γουσα, Τίς ἐστιν οὗτος; οἱ δὲ ὄχλοι ἔλεγον, Οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ προφήτης, ὁ ἀπὸ Ναζαρὲτ τῆς Γαλιλαίας.

12 ΚΑΙ εἰσῆλθεν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ Θεοῦ, καὶ ἐξέβαλε πάντας τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν κατέστρεψε, καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς περιστε- 13 ρὰς. καὶ λέγει αὐτοῖς, Γέγραπται,

Da sie nun nahe bei Jerusalem kamen, gen Bethphage an den Oelberg, sandte Jesus seiner Jünger zwei, und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und bald werdet ihr eine Eselin finden angebunden, und ein Füllen bei ihr; löset sie auf, und führet sie zu mir. Und so euch Jemand etwas wird sagen, so sprechet: Der Herr bedarf ihrer; so bald wird er sie euch lassen. Das geschah aber Alles, auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmüthig, und reitet auf einem Esel, und auf einem Füllen der lastbaren Eselin. Die Jünger gingen hin, und thaten, wie ihnen Jesus befohlen hatte; und brachten die Eselin, und das Füllen, und legten ihre Kleider darauf, und setzten ihn darauf. Aber viel Volks breitete die Kleider auf den Weg; die Andern hieben Zweige von den Bäumen, und streueten sie auf den Weg. Das Volk aber, das vorging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohne Davids; gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!

Und als er zu Jerusalem einzog, erregte sich die ganze Stadt, und sprach: Wer ist der? Das Volk aber sprach: Das ist der Jesus, der Prophet von Nazareth aus Galiläa.

Und Jesus ging zum Tempel Gottes hinein, und trieb heraus alle Verkäufer und Käufer im Tempel, und stieß um der Wechsler Tische, und die Stühle der Taubenkrämer. Und sprach zu ihnen: Es stehet geschrieben: Mein Haus soll ein Bethaus heißen; ihr aber habt eine Mördergrube

14 daraus gemacht. Und es gingen zu ihm Blinde und Lahme in den Tempel, und er heilte
15 sie. Da aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten sahen die Wunder, die er that, und die Kinder im Tempel schreien und sagen: Hosianna, dem Sohne Davids; wurden sie ent-
16 rüstet, und sprachen zu ihm: Höreſt du auch, was dieſe sagen? Jesus sprach zu ihnen: Ja! Habt ihr nie geleſen: Aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge haſt du
17 Lob zugerichtet? Und er ließ sie da, und ging zur Stadt hinaus gen Bethanien, und blieb daſelbſt.

18 Als er aber des Morgens wieder in die Stadt ging, hun-
19 gerte ihn; und er sahe Einen Feigenbaum an dem Wege, und ging hinzu, und fand nichts daran, denn allein Blätter, und sprach zu ihm: Nun wachſe auf dir hinfort nimmermehr keine Frucht. Und der Feigenbaum
20 verdorrete alſobald. Und da das die Jünger sahen, verwunderten sie ſich, und sprachen: Wie iſt der Feigenbaum ſo bald ver-
21 dorret? Jesus aber antwortete, und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, ſo ihr Glauben habt, und nicht zweifelt, ſo werdet ihr nicht allein ſolches mit dem Feigenbaum thun, ſondern ſo ihr werdet sagen zu dieſem Berge: Hebe dich auf, und wirf dich ins Meer; ſo
22 wird es geſchehen. Und Alles, was ihr bittet im Gebet, ſo ihr glaubet, ſo werdet ihr es empfangen.

23 Und als er in den Tempel kam, traten zu ihm, als er lehrte die Hohenprieſter und die Aelteſten im Volk, und sprachen: Aus was für Macht thuſt du das? Und wer hat dir
24 die Macht gegeben? Jesus aber antwortete, und sprach zu ihnen: Ich will euch auch ein Wort fragen; ſo ihr mir das saget, will ich euch auch sagen, aus was für Macht ich das thue.

Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται· ὑμεῖς δὲ αὐτὸν ἐποιήσατε σπήλαιον λῃστῶν. Καὶ προσῆλθον 14
αὐτῷ τυφλοὶ καὶ χωλοὶ ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ ἐθεράπευσεν αὐτούς. Ἰδόντες 15
δὲ οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς τὰ θαυμάσια ἃ ἐποίησε, καὶ τοὺς παῖδας κράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ λέγοντας, Ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαβίδ, ἠγανάκτησαν· καὶ εἶπον αὐτῷ, Ἀκού- 16
εις τί οὗτοι λέγουσιν; ὁ δὲ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς, Ναί· οὐδέποτε ἀνέγνωτε, Ὅτι ἐκ στόματος νηπίων καὶ θηλαζόντων κατηρτίσω αἶνον; Καὶ καταλιπὼν αὐτοὺς ἐξῆλθεν ἔξω τῆς πό- 17
λεως εἰς Βηθανίαν, καὶ ηὐλίσθη ἐκεῖ.

Πρωΐας δὲ ἐπανάγων εἰς τὴν πόλιν, ἐπείνασε· καὶ ἰδὼν συκῆν μίαν 18 19
ἐπὶ τῆς ὁδοῦ, ἦλθεν ἐπ᾽ αὐτὴν, καὶ οὐδὲν εὗρεν ἐν αὐτῇ εἰ μὴ φύλλα μόνον· καὶ λέγει αὐτῇ, Μηκέτι ἐκ σοῦ καρπὸς γένηται εἰς τὸν αἰῶνα· καὶ ἐξηράνθη παραχρῆμα ἡ συκῆ. καὶ 20
ἰδόντες οἱ μαθηταὶ ἐθαύμασαν, λέγοντες, Πῶς παραχρῆμα ἐξηράνθη ἡ συκῆ; ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς 21
εἶπεν αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ἐὰν ἔχητε πίστιν, καὶ μὴ διακριθῆτε, οὐ μόνον τὸ τῆς συκῆς ποιήσετε, ἀλλὰ κἂν τῷ ὄρει τούτῳ εἴπητε, Ἄρθητι καὶ βλήθητι εἰς τὴν θάλασσαν, γενήσεται· καὶ πάντα ὅσα ἂν αἰτήσητε ἐν τῇ προσευχῇ, πιστεύοντες, λήψεσθε. 22

ΚΑΙ ἐλθόντι αὐτῷ εἰς τὸ ἱερὸν, προσῆλθον αὐτῷ διδάσκοντι οἱ ἀρ- 23
χιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ, λέγοντες, Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς; καὶ τίς σοι ἔδωκε τὴν ἐξουσίαν ταύτην; ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰη- 24
σοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ἐρωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ λόγον ἕνα, ὃν ἐὰν εἴπητέ μοι, κἀγὼ ὑμῖν ἐρῶ ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ

25 ταῦτα ποιῶ· Τὸ βάπτισμα Ἰωάννου πόθεν ἦν; ἐξ οὐρανοῦ, ἢ ἐξ ἀνθρώπων; οἱ δὲ διελογίζοντο παρ' 26 ἑαυτοῖς, λέγοντες, Ἐὰν εἴπωμεν, Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ ἡμῖν, Διατί οὖν οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ; ἐὰν δὲ εἴπωμεν, Ἐξ ἀνθρώπων, φοβούμεθα τὸν ὄχλον· πάντες γὰρ ἔχουσι τὸν Ἰωάννην ὡς 27 προφήτην. καὶ ἀποκριθέντες τῷ Ἰησοῦ εἶπον, Οὐκ οἴδαμεν. ἔφη αὐτοῖς καὶ αὐτὸς, Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ. 28 Τί δὲ ὑμῖν δοκεῖ; ἄνθρωπος εἶχε τέκνα δύο, καὶ προσελθὼν τῷ πρώτῳ εἶπε, Τέκνον, ὕπαγε, σήμερον ἐρ- 29 γάζου ἐν τῷ ἀμπελῶνί μου. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Οὐ θέλω· ὕστερον 30 δὲ μεταμεληθεὶς, ἀπῆλθε. καὶ προσελθὼν τῷ δευτέρῳ εἶπεν ὡσαύτως. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Ἐγὼ, κύριε· 31 καὶ οὐκ ἀπῆλθε. τίς ἐκ τῶν δύο ἐποίησε τὸ θέλημα τοῦ πατρός; λέγουσιν αὐτῷ, Ὁ πρῶτος. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι οἱ τελῶναι καὶ αἱ πόρναι προάγουσιν ὑμᾶς εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ. 32 ἦλθε γὰρ πρὸς ὑμᾶς Ἰωάννης ἐν ὁδῷ δικαιοσύνης, καὶ οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ, οἱ δὲ τελῶναι καὶ αἱ πόρναι ἐπίστευσαν αὐτῷ· ὑμεῖς δὲ ἰδόντες οὐ μετεμελήθητε ὕστερον, τοῦ πιστεῦσαι αὐτῷ.

33 Ἄλλην παραβολὴν ἀκούσατε. ἄνθρωπός τις ἦν οἰκοδεσπότης, ὅστις ἐφύτευσεν ἀμπελῶνα, καὶ φραγμὸν αὐτῷ περιέθηκε, καὶ ὤρυξεν ἐν αὐτῷ ληνὸν, καὶ ᾠκοδόμησε πύργον, καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς, καὶ ἀπε- 34 δήμησεν. ὅτε δὲ ἤγγισεν ὁ καιρὸς τῶν καρπῶν, ἀπέστειλε τοὺς δούλους αὐτοῦ πρὸς τοὺς γεωργοὺς, 35 λαβεῖν τοὺς καρποὺς αὐτοῦ· καὶ λαβόντες οἱ γεωργοὶ τοὺς δούλους αὐ-

Woher war die Taufe Johannis? War sie vom Himmel, oder von den Menschen? Da gedachten sie bei sich selbst, und sprachen: Sagen wir, sie sei vom Himmel gewesen, so wird er uns sagen: Warum glaubtet ihr ihm denn nicht? Sagen wir aber, sie sei von Menschen gewesen, so müssen wir uns vor dem Volk fürchten; denn sie hielten Alle Johannem für einen Propheten. Und sie antworteten Jesu, und sprachen: Wir wissen es nicht. Da sprach er zu ihnen: So sage ich euch auch nicht, aus was für Macht ich das thue. Was dünkt euch aber? Es hatte ein Mann zwei Söhne, und ging zu dem ersten, und sprach: Mein Sohn, gehe hin, und arbeite heute in meinem Weinberge. Er antwortete aber, und sprach: Ich will es nicht thun. Darnach reuete es ihn, und ging hin. Und er ging zum andern, und sprach gleich also. Er antwortete aber, und sprach: Herr, ja; und ging nicht hin. Welcher unter den zwei hat des Vaters Willen gethan? Sie sprachen zu ihm: Der erste. Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Die Zöllner und Huren mögen wohl eher ins Himmelreich kommen, denn ihr. Johannes kam zu euch, und lehrte euch den rechten Weg, und ihr glaubtet ihm nicht; aber die Zöllner und Huren glaubten ihm. Und ob ihr es wohl sahet, thatet ihr dennoch nicht Buße, daß ihr ihm darnach auch geglaubt hättet.

Höret ein anderes Gleichniß: Es war ein Hausvater, der pflanzte einen Weinberg, und führte einen Zaun darum, und grub eine Kelter darinnen, und baute einen Thurm, und that ihn den Weingärtnern aus, und zog über Land. Da nun herbeikam die Zeit der Früchte, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, daß sie seine Früchte empfingen. Da nah-

men die Weingärtner seine Knechte, einen stäubten sie, den andern tödteten sie, den drit-
36 ten steinigten sie. Abermal sandte er andere Knechte, mehr denn der ersten waren; und sie
37 thaten ihnen gleich also. Darnach sandte er seinen Sohn zu ihnen, und sprach: Sie wer-
den sich vor meinem Sohne
38 scheuen. Da nun die Weingärtner den Sohn sahen, sprachen sie unter einander: Das ist der Erbe; kommt, laßt uns ihn tödten, und sein Erbgut an uns
39 bringen. Und sie nahmen ihn, und stießen ihn zum Weinberge
40 hinaus, und tödteten ihn. Wenn nun der Herr des Weinbergs kommen wird, was wird er die-
41 sen Weingärtnern thun? Sie sprachen zu ihm: Er wird die Bösewichter übel umbringen, und seinen Weinberg andern Weingärtnern austhun, die ihm die Früchte zu rechter Zeit
42 geben. Jesus sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen in der Schrift: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Von dem Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbarlich vor unsern
43 Augen. Darum sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch genommen und den Heiden gegeben werden, die seine Früchte
44 bringen. Und wer auf diesen Stein fällt, der wird zerschellen; auf welchen er aber fällt, den
45 wird er zermalmen. Und da die Hohenpriester und Pharisäer seine Gleichnisse hörten, vernahmen sie, daß er von ih-
46 nen redete. Und sie trachteten darnach, wie sie ihn griffen; aber sie fürchteten sich vor dem Volk, denn es hielt ihn für einen Propheten.

22 Und Jesus antwortete, und redete abermal durch Gleich-
2 nisse zu ihnen, und sprach: Das Himmelreich ist gleich einem Könige, der seinem Sohne Hoch-
3 zeit machte; und sandte seine Knechte aus, daß sie die Gäste zur Hochzeit riefen; und sie

τοῦ, ὃν μὲν ἔδειραν, ὃν δὲ ἀπέκτειναν, ὃν δὲ ἐλιθοβόλησαν. πάλιν 36
ἀπέστειλεν ἄλλους δούλους πλείονας τῶν πρώτων· καὶ ἐποίησαν αὐτοῖς ὡσαύτως. ὕστερον δὲ ἀπέστειλε 37
πρὸς αὐτοὺς τὸν υἱὸν αὐτοῦ, λέγων, Ἐντραπήσονται τὸν υἱόν μου. οἱ δὲ 38
γεωργοὶ ἰδόντες τὸν υἱὸν εἶπον ἐν ἑαυτοῖς, Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε, ἀποκτείνωμεν αὐτὸν, καὶ κατάσχωμεν τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ. καὶ 39
λαβόντες αὐτὸν ἐξέβαλον ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος καὶ ἀπέκτειναν. ὅταν οὖν 40
ἔλθῃ ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος, τί ποιήσει τοῖς γεωργοῖς ἐκείνοις; λέ- 41
γουσιν αὐτῷ, Κακοὺς κακῶς ἀπολέσει αὐτούς· καὶ τὸν ἀμπελῶνα ἐκδόσεται ἄλλοις γεωργοῖς, οἵτινες ἀποδώσουσιν αὐτῷ τοὺς καρποὺς ἐν τοῖς καιροῖς αὐτῶν. Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, 42
Οὐδέποτε ἀνέγνωτε ἐν ταῖς γραφαῖς, Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας· παρὰ Κυρίου ἐγένετο αὕτη, καὶ ἔστι θαυμαστὴ ἐν ὀφθαλμοῖς ἡμῶν; διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, 43
ὅτι ἀρθήσεται ἀφ' ὑμῶν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ, καὶ δοθήσεται ἔθνει ποιοῦντι τοὺς καρποὺς αὐτῆς. καὶ 44
ὁ πεσὼν ἐπὶ τὸν λίθον τοῦτον συνθλασθήσεται· ἐφ' ὃν δ' ἂν πέσῃ, λικμήσει αὐτόν. Καὶ ἀκούσαντες 45
οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι τὰς παραβολὰς αὐτοῦ, ἔγνωσαν ὅτι περὶ αὐτῶν λέγει. καὶ ζητοῦντες αὐτὸν 46
κρατῆσαι, ἐφοβήθησαν τοὺς ὄχλους, ἐπειδὴ ὡς προφήτην αὐτὸν εἶχον.

ΚΑΙ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς πάλιν 22
εἶπεν αὐτοῖς ἐν παραβολαῖς, λέ- 2
γων, Ὡμοιώθη ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν ἀνθρώπῳ βασιλεῖ, ὅστις ἐποίησε γάμους τῷ υἱῷ αὐτοῦ· καὶ 3
ἀπέστειλε τοὺς δούλους αὐτοῦ καλέ-

σαι τοὺς κεκλημένους εἰς τοὺς γά-
4 μους· καὶ οὐκ ἤθελον ἐλθεῖν. πάλιν
ἀπέστειλεν ἄλλους δούλους, λέγων,
Εἴπατε τοῖς κεκλημένοις, Ἰδοὺ, τὸ
ἄριστόν μου ἡτοίμασα, οἱ ταῦροί
μου καὶ τὰ σιτιστὰ τεθυμένα, καὶ
πάντα ἕτοιμα· δεῦτε εἰς τοὺς γά-
5 μους. οἱ δὲ ἀμελήσαντες ἀπῆλθον,
ὁ μὲν εἰς τὸν ἴδιον ἀγρὸν, ὁ δὲ εἰς
6 τὴν ἐμπορίαν αὐτοῦ· οἱ δὲ λοιποὶ
κρατήσαντες τοὺς δούλους αὐτοῦ
7 ὕβρισαν καὶ ἀπέκτειναν. ἀκούσας
δὲ ὁ βασιλεὺς ὠργίσθη, καὶ πέμ-
ψας τὰ στρατεύματα αὐτοῦ ἀπώ-
λεσε τοὺς φονεῖς ἐκείνους, καὶ τὴν
8 πόλιν αὐτῶν ἐνέπρησε. Τότε λέγει
τοῖς δούλοις αὐτοῦ, Ὁ μὲν γάμος
ἕτοιμός ἐστιν, οἱ δὲ κεκλημένοι οὐκ
9 ἦσαν ἄξιοι. πορεύεσθε οὖν ἐπὶ
τὰς διεξόδους τῶν ὁδῶν, καὶ ὅσους
ἂν εὕρητε καλέσατε εἰς τοὺς γάμους.
10 καὶ ἐξελθόντες οἱ δοῦλοι ἐκεῖνοι εἰς
τὰς ὁδοὺς, συνήγαγον πάντας ὅσους
εὗρον, πονηρούς τε καὶ ἀγαθούς·
καὶ ἐπλήσθη ὁ γάμος ἀνακειμένων.
11 εἰσελθὼν δὲ ὁ βασιλεὺς θεάσασθαι
τοὺς ἀνακειμένους, εἶδεν ἐκεῖ ἄν-
θρωπον οὐκ ἐνδεδυμένον ἔνδυμα
12 γάμου· καὶ λέγει αὐτῷ, Ἑταῖρε,
πῶς εἰσῆλθες ὧδε μὴ ἔχων ἔνδυμα
13 γάμου; ὁ δὲ ἐφιμώθη. τότε εἶπεν
ὁ βασιλεὺς τοῖς διακόνοις, Δήσαντες
αὐτοῦ πόδας καὶ χεῖρας, ἄρατε
αὐτὸν καὶ ἐκβάλετε εἰς τὸ σκότος
14 τὸ ἐξώτερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς
καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων. Πολλοὶ
γάρ εἰσι κλητοὶ, ὀλίγοι δὲ ἐκλεκτοί.
15 Τότε πορευθέντες οἱ Φαρισαῖοι
συμβούλιον ἔλαβον, ὅπως αὐτὸν πα-
16 γιδεύσωσιν ἐν λόγῳ. καὶ ἀποστέλ-
λουσιν αὐτῷ τοὺς μαθητὰς αὐτῶν
μετὰ τῶν Ἡρωδιανῶν, λέγοντες, Δι-
δάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι ἀληθὴς εἶ, καὶ

wollten nicht kommen. Abermal sandte er andere Knechte aus, und sprach: Saget den Gästen: Siehe, meine Mahlzeit habe ich bereitet, meine Ochsen und mein Mastvieh ist geschlachtet, und Alles bereit; kommt zur Hochzeit. Aber sie verachteten das, und gingen hin, einer auf seinen Acker, der andere zu seiner Handthierung. Etliche aber griffen seine Knechte, höhnten und tödteten sie. Da das der König hörte, ward er zornig, und schickte seine Heere aus, und brachte diese Mörder um, und zündete ihre Stadt an. Da sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereitet, aber die Gäste waren es nicht werth. Darum gehet hin auf die Straßen, und ladet zur Hochzeit, wen ihr findet. Und die Knechte gingen aus auf die Straßen und brachten zusammen, wen sie fanden, Böse und Gute. Und die Tische wurden alle voll. Da ging der König hinein, die Gäste zu besehen; und sahe allda einen Menschen, der hatte kein hochzeitliches Kleid an, und sprach zu ihm: Freund, wie bist du hereingekommen, und hast doch kein hochzeitliches Kleid an? Er aber verstummte. Da sprach der König zu seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, und werfet ihn in die äußerste Finsterniß hinaus, da wird sein Heulen und Zähnklappen; denn Viele sind berufen, aber Wenige sind auserwählt.

Da gingen die Pharisäer hin, und hielten einen Rath, wie sie ihn fingen in seiner Rede; und sandten zu ihm ihre Jünger, sammt Herodis Dienern, und sprachen: Meister, wir wissen, daß du wahrhaftig bist, und lehrest den

Weg Gottes recht, und du fragst nach Niemand, denn du achtest nicht das Ansehen der
17 Menschen. Darum sage uns, was dünkt dich? Ist es recht, daß man dem Kaiser Zins
18 gebe, oder nicht? Da nun Jesus merkte ihre Schalkheit, sprach er: Ihr Heuchler, was
19 versucht ihr mich? Weiset mir die Zinsmünze. Und sie reichten ihm einen Groschen
20 dar. Und er sprach zu ihnen: Weß ist das Bild und die
21 Ueberschrift? Sie sprachen zu ihm: Des Kaisers. Da sprach er zu ihnen: So gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.
22 Da sie das hörten, verwunderten sie sich, und ließen ihn, und gingen davon.
23 An demselben Tage traten zu ihm die Sadducäer, die da halten, es sei keine Auferste-
24 hung, und fragten ihn, und sprachen: Meister, Moses hat gesagt: So Einer stirbt, und hat nicht Kinder, so soll sein Bruder sein Weib freien, und seinem Bruder Samen erwek-
25 ken. Nun sind bei uns gewesen sieben Brüder. Der erste freite, und starb; und dieweil er nicht Samen hatte, ließ er sein Weib seinem Bru-
26 der. Desselben gleichen der andere, und der dritte, bis
27 an den siebenten. Zuletzt nach Allen starb auch das Weib.
28 Nun in der Auferstehung, wessen Weib wird sie sein unter den Sieben? Sie haben sie ja
29 Alle gehabt. Jesus aber antwortete, und sprach zu ihnen: Ihr irret, und wisset die Schrift nicht, noch die Kraft Gottes.
30 In der Auferstehung werden sie weder freien, noch sich freien lassen; sondern sie sind gleich wie die Engel Gottes im Him-
31 mel. Habt ihr aber nicht gelesen von der Todten Auferstehung, das euch gesagt ist
32 von Gott, da er spricht: Ich bin der Gott Abrahams, und der Gott Isaaks, und der Gott

τὴν ὁδὸν τοῦ Θεοῦ ἐν ἀληθείᾳ διδάσκεις, καὶ οὐ μέλει σοι περὶ οὐδενός, οὐ γὰρ βλέπεις εἰς πρόσωπον ἀνθρώπων. εἰπὲ οὖν ἡμῖν, Τί σοι 17
δοκεῖ; ἔξεστι δοῦναι κῆνσον Καίσαρι, ἢ οὔ; Γνοὺς δὲ ὁ Ἰησοῦς τὴν 18
πονηρίαν αὐτῶν εἶπε, Τί με πειράζετε, ὑποκριταί; ἐπιδείξατέ μοι τὸ 19
νόμισμα τοῦ κήνσου. οἱ δὲ προσήνεγκαν αὐτῷ δηνάριον. καὶ λέγει 20
αὐτοῖς, Τίνος ἡ εἰκὼν αὕτη καὶ ἡ ἐπιγραφή; λέγουσιν αὐτῷ, Καίσαρος. 21
τότε λέγει αὐτοῖς, Ἀπόδοτε οὖν τὰ Καίσαρος Καίσαρι· καὶ τὰ τοῦ Θεοῦ τῷ Θεῷ. Καὶ ἀκούσαντες ἐθαύμα- 22
σαν· καὶ ἀφέντες αὐτὸν ἀπῆλθον.

Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ προσῆλθον 23
αὐτῷ Σαδδουκαῖοι, οἱ λέγοντες μὴ εἶναι ἀνάστασιν, καὶ ἐπηρώτησαν
αὐτὸν, λέγοντες, Διδάσκαλε, Μωσῆς 24
εἶπεν, Ἐάν τις ἀποθάνῃ μὴ ἔχων τέκνα, ἐπιγαμβρεύσει ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, καὶ ἀναστήσει σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ.
ἦσαν δὲ παρ' ἡμῖν ἑπτὰ ἀδελφοί· 25
καὶ ὁ πρῶτος γαμήσας ἐτελεύτησε· καὶ μὴ ἔχων σπέρμα, ἀφῆκε τὴν γυναῖκα αὐτοῦ τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ·
ὁμοίως καὶ ὁ δεύτερος, καὶ ὁ τρί- 26
τος, ἕως τῶν ἑπτά. ὕστερον δὲ 27
πάντων ἀπέθανε καὶ ἡ γυνή. ἐν 28
τῇ οὖν ἀναστάσει, τίνος τῶν ἑπτὰ ἔσται γυνή; πάντες γὰρ ἔσχον αὐτήν. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς 29
εἶπεν αὐτοῖς, Πλανᾶσθε, μὴ εἰδότες τὰς γραφὰς, μηδὲ τὴν δύναμιν τοῦ Θεοῦ. ἐν γὰρ τῇ ἀναστάσει οὔτε 30
γαμοῦσιν, οὔτε ἐκγαμίζονται, ἀλλ' ὡς ἄγγελοι τοῦ Θεοῦ ἐν οὐρανῷ εἰσι. περὶ δὲ τῆς ἀναστάσεως τῶν 31
νεκρῶν, οὐκ ἀνέγνωτε τὸ ῥηθὲν ὑμῖν ὑπὸ τοῦ Θεοῦ, λέγοντος, Ἐγώ εἰμι 32
ὁ Θεὸς Ἀβραὰμ, καὶ ὁ Θεὸς Ἰσαὰκ,

καὶ ὁ Θεὸς Ἰακώβ;' οὐκ ἔστιν ὁ Θεὸς
33 Θεὸς νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων. Καὶ ἀκού-
σαντες οἱ ὄχλοι ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ
τῇ διδαχῇ αὐτοῦ.

34 Οἱ δὲ Φαρισαῖοι, ἀκούσαντες ὅτι
ἐφίμωσε τοὺς Σαδδουκαίους, συν-
35 ήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτό· καὶ ἐπηρώ-
τησεν εἷς ἐξ αὐτῶν νομικὸς, πει-
36 ράζων αὐτὸν, καὶ λέγων, Διδάσκαλε,
ποία ἐντολὴ μεγάλη ἐν τῷ νόμῳ;
37 Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, 'Ἀγαπή-
σεις Κύριον τὸν Θεόν σου, ἐν ὅλῃ
τῇ καρδίᾳ σου, καὶ ἐν ὅλῃ τῇ ψυχῇ
σου, καὶ ἐν ὅλῃ τῇ διανοίᾳ σου.'
38 αὕτη ἐστὶ πρώτη καὶ μεγάλη ἐντο-
39 λή. δευτέρα δὲ ὁμοία αὐτῇ, 'Ἀγα-
πήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυ-
40 τόν.' ἐν ταύταις ταῖς δυσὶν ἐντο-
λαῖς ὅλος ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται
κρέμανται.

41 Συνηγμένων δὲ τῶν Φαρισαίων,
42 ἐπηρώτησεν αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς, λέγων,
Τί ὑμῖν δοκεῖ περὶ τοῦ Χριστοῦ;
τίνος υἱός ἐστι; λέγουσιν αὐτῷ, Τοῦ
43 Δαβίδ. λέγει αὐτοῖς, Πῶς οὖν Δα-
βὶδ ἐν πνεύματι κύριον αὐτὸν καλεῖ,
44 λέγων, 'Εἶπεν ὁ Κύριος τῷ κυρίῳ
μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως
ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον
45 τῶν ποδῶν σου;' εἰ οὖν Δαβὶδ
καλεῖ αὐτὸν κύριον, πῶς υἱὸς αὐτοῦ
46 ἐστι; Καὶ οὐδεὶς ἐδύνατο αὐτῷ ἀπο-
κριθῆναι λόγον· οὐδὲ ἐτόλμησέ τις
ἀπ' ἐκείνης τῆς ἡμέρας ἐπερωτῆσαι
αὐτὸν οὐκέτι.

23 ΤΟΤΕ ὁ Ἰησοῦς ἐλάλησε τοῖς ὄ-
χλοις καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ,
2 λέγων, Ἐπὶ τῆς Μωσέως καθέδρας
ἐκάθισαν οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φα-
3 ρισαῖοι· πάντα οὖν ὅσα ἂν εἴπωσιν
ὑμῖν τηρεῖν, τηρεῖτε καὶ ποιεῖτε·
κατὰ δὲ τὰ ἔργα αὐτῶν μὴ ποιεῖτε·
4 λέγουσι γὰρ καὶ οὐ ποιοῦσι. δε-

Jakobs? Gott aber ist nicht
ein Gott der Todten, sondern
der Lebendigen. Und da sol- 33
ches das Volk hörte, entsetzten
sie sich über seine Lehre.

Da aber die Pharisäer hör- 34
ten, daß er den Sadducäern
das Maul gestopft hatte, ver-
sammelten sie sich. Und Einer 35
unter ihnen, ein Schriftgelehr-
ter, versuchte ihn, und sprach:
Meister, welches ist das vor- 36
nehmste Gebot im Gesetz? Je- 37
sus aber sprach zu ihm: Du
sollst lieben Gott deinen Herrn,
von ganzem Herzen, von gan-
zer Seele, und von ganzem
Gemüth. Dies ist das vor- 38
nehmste und größeste Gebot.
Das andere aber ist dem gleich: 39
Du sollst deinen Nächsten lie-
ben als dich selbst. In diesen 40
zweien Geboten hanget das
ganze Gesetz und die Prophe-
ten.

Da nun die Pharisäer bei 41
einander waren, fragte sie Je-
sus, und sprach: Wie dünkt 42
euch um Christo? Weß Sohn
ist er? Sie sprachen: Davids.
Er sprach zu ihnen: Wie nennt 43
ihn denn David im Geist ei-
nen Herrn, da er sagt: Der 44
Herr hat gesagt zu meinem
Herrn: Setze dich zu meiner
Rechten, bis daß ich lege deine
Feinde zum Schemel deiner
Füße? So nun David ihn 45
einen Herrn nennet, wie ist
er denn sein Sohn? Und Nie- 46
mand konnte ihm ein Wort
antworten, und durfte auch
Niemand von dem Tage an
hinfort ihn fragen.

Da redete Jesus zu dem Volk, 23
und zu seinen Jüngern,
und sprach: Auf Moses Stuhl 2
sitzen die Schriftgelehrten und
Pharisäer. Alles nun, was sie 3
euch sagen, daß ihr halten sollt,
das haltet und thut es; aber
nach ihren Werken sollt ihr
nicht thun. Sie sagen es wohl,
und thun es nicht. Sie binden 4

aber schwere und unerträgliche Bürden, und legen sie den Menschen auf den Hals; aber sie wollen dieselben nicht mit
5 einem Finger regen. Alle ihre Werke aber thun sie, daß sie von den Leuten gesehen werden. Sie machen ihre Denkzettel breit, und die Säume an ih-
6 ren Kleidern groß. Sie sitzen gerne oben an über Tische, und
7 in den Schulen, und haben es gerne, daß sie gegrüßet werden auf dem Markt, und von den Menschen Rabbi ge-
8 nannt werden. Aber ihr sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn Einer ist euer Meister, Christus; ihr aber seid
9 alle Brüder. Und sollt Niemand Vater heißen auf Erden; denn Einer ist euer Vater,
10 der im Himmel ist. Und ihr sollt euch nicht lassen Meister nennen, denn Einer ist euer
11 Meister, Christus. Der Größeste unter euch soll euer Die-
12 ner sein. Denn wer sich selbst erhöhet, der wird erniedriget; und wer sich selbst erniedriget, der wird erhöhet.

13 Wehe euch, Schriftgelehrten und Pharisäern, ihr Heuchler, die ihr das Himmelreich zuschließet vor den Menschen; ihr kommt nicht hinein, und die hinein wollen, laßt ihr
14 nicht hinein gehen. Wehe euch, Schriftgelehrten und Pharisäern, ihr Heuchler, die ihr der Wittwen Häuser fresset, und wendet lange Gebete vor: darum werdet ihr desto mehr
15 Verdammniß empfangen. Wehe euch, Schriftgelehrten und Pharisäern, ihr Heuchler, die ihr Land und Wasser umziehet, daß ihr Einen Judengenossen machet; und wenn er es geworden ist, macht ihr aus ihm ein Kind der Hölle, zwiefältig
16 mehr, denn ihr seid. Wehe euch, verblendete Leiter, die ihr saget: Wer da schwöret

σμεύουσι γὰρ φορτία βαρέα καὶ δυσβάστακτα, καὶ ἐπιτιθέασιν ἐπὶ τοὺς ὤμους τῶν ἀνθρώπων· τῷ δὲ δακτύλῳ αὐτῶν οὐ θέλουσι κινῆσαι αὐτά. πάντα δὲ τὰ ἔργα αὐτῶν 5
ποιοῦσι πρὸς τὸ θεαθῆναι τοῖς ἀνθρώποις. πλατύνουσι δὲ τὰ φυλακτήρια αὐτῶν, καὶ μεγαλύνουσι τὰ κράσπεδα τῶν ἱματίων αὐτῶν· φι- 6
λοῦσί τε τὴν πρωτοκλισίαν ἐν τοῖς δείπνοις, καὶ τὰς πρωτοκαθεδρίας ἐν ταῖς συναγωγαῖς, καὶ τοὺς ἀσπα- 7
σμοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς, καὶ καλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων, Ῥαββί, ῥαββί. ὑμεῖς δὲ μὴ κληθῆτε, Ῥαββί· 8
εἷς γάρ ἐστιν ὑμῶν ὁ καθηγητής, ὁ Χριστός· πάντες δὲ ὑμεῖς ἀδελφοί ἐστε. καὶ πατέρα μὴ καλέσητε 9
ὑμῶν ἐπὶ τῆς γῆς· εἷς γάρ ἐστιν ὁ πατὴρ ὑμῶν, ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. μηδὲ κληθῆτε καθηγηταί· εἷς γάρ 10
ὑμῶν ἐστιν ὁ καθηγητής, ὁ Χριστός. ὁ δὲ μείζων ὑμῶν ἔσται ὑμῶν 11
διάκονος. ὅστις δὲ ὑψώσει ἑαυτόν, 12
ταπεινωθήσεται· καὶ ὅστις ταπεινώσει ἑαυτόν, ὑψωθήσεται.

Οὐαὶ δὲ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ 13
Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι κλείετε τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων· ὑμεῖς γὰρ οὐκ εἰσέρχεσθε, οὐδὲ τοὺς εἰσερχομένους ἀφίετε εἰσελθεῖν. Οὐαὶ ὑμῖν, γραμ- 14
ματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι κατεσθίετε τὰς οἰκίας τῶν χηρῶν, καὶ προφάσει μακρὰ προσευχόμενοι· διὰ τοῦτο λήψεσθε περισσότερον κρῖμα. Οὐαὶ ὑμῖν, γραμμα- 15
τεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι περιάγετε τὴν θάλασσαν καὶ τὴν ξηρὰν, ποιῆσαι ἕνα προσήλυτον, καὶ ὅταν γένηται, ποιεῖτε αὐτὸν υἱὸν γεέννης διπλότερον ὑμῶν. Οὐαὶ 16
ὑμῖν, ὁδηγοὶ τυφλοὶ, οἱ λέγοντες, Ὃς

ἂν ὀμόσῃ ἐν τῷ ναῷ, οὐδέν ἐστιν· ὃς δ' ἂν ὀμόσῃ ἐν τῷ χρυσῷ τοῦ
17 ναοῦ, ὀφείλει. μωροὶ καὶ τυφλοί· τίς γὰρ μείζων ἐστὶν, ὁ χρυσὸς, ἢ
18 ὁ ναὸς ὁ ἁγιάζων τὸν χρυσόν; καὶ, Ὃς ἐὰν ὀμόσῃ ἐν τῷ θυσιαστηρίῳ, οὐδέν ἐστιν· ὃς δ' ἂν ὀμόσῃ ἐν τῷ δώρῳ τῷ ἐπάνω αὐτοῦ, ὀφείλει.
19 μωροὶ καὶ τυφλοί· τί γὰρ μεῖζον, τὸ δῶρον, ἢ τὸ θυσιαστήριον τὸ
20 ἁγιάζον τὸ δῶρον; Ὁ οὖν ὀμόσας ἐν τῷ θυσιαστηρίῳ ὀμνύει ἐν αὐτῷ
21 καὶ ἐν πᾶσι τοῖς ἐπάνω αὐτοῦ· καὶ ὁ ὀμόσας ἐν τῷ ναῷ ὀμνύει ἐν αὐτῷ
22 καὶ ἐν τῷ κατοικοῦντι αὐτόν· καὶ ὁ ὀμόσας ἐν τῷ οὐρανῷ ὀμνύει ἐν τῷ θρόνῳ τοῦ Θεοῦ καὶ ἐν τῷ καθημένῳ ἐπάνω αὐτοῦ.

23 Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταὶ, ὅτι ἀποδεκατοῦτε τὸ ἡδύοσμον καὶ τὸ ἄνηθον καὶ τὸ κύμινον, καὶ ἀφήκατε τὰ βαρύτερα τοῦ νόμου, τὴν κρίσιν καὶ τὸν ἔλεον καὶ τὴν πίστιν· ταῦτα ἔδει ποιῆσαι,
24 κἀκεῖνα μὴ ἀφιέναι. ὁδηγοὶ τυφλοὶ, οἱ διϋλίζοντες τὸν κώνωπα, τὴν
25 δὲ κάμηλον καταπίνοντες· Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταὶ, ὅτι καθαρίζετε τὸ ἔξωθεν τοῦ ποτηρίου καὶ τῆς παροψίδος, ἔσωθεν δὲ γέμουσιν ἐξ ἁρπαγῆς καὶ
26 ἀκρασίας. Φαρισαῖε τυφλὲ, καθάρισον πρῶτον τὸ ἐντὸς τοῦ ποτηρίου καὶ τῆς παροψίδος, ἵνα γένηται καὶ τὸ ἐκτὸς αὐτῶν καθαρόν.

27 Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταὶ, ὅτι παρομοιάζετε τάφοις κεκονιαμένοις, οἵτινες ἔξωθεν μὲν φαίνονται ὡραῖοι, ἔσωθεν δὲ γέμουσιν ὀστέων νεκρῶν
28 καὶ πάσης ἀκαθαρσίας. οὕτω καὶ ὑμεῖς ἔξωθεν μὲν φαίνεσθε τοῖς ἀνθρώποις δίκαιοι, ἔσωθεν δὲ με-

bei dem Tempel, das iſt nichts; wer aber ſchwöret bei dem Golde am Tempel, der iſt ſchuldig. Ihr Narren und 17
Blinde! Was iſt größer, das Gold, oder der Tempel, der das Gold heiliget? Wer da 18
ſchwöret bei dem Altar, das iſt nichts; wer aber ſchwöret bei dem Opfer, das droben iſt, der iſt ſchuldig. Ihr Narren 19
und Blinde! Was iſt größer, das Opfer, oder der Altar, der das Opfer heiliget? Dar- 20
um, wer da ſchwöret bei dem Altar, der ſchwöret bei demſelben, und bei Allem, das droben iſt. Und wer da ſchwö- 21
ret bei dem Tempel, der ſchwöret bei demſelben, und bei dem, der darinnen wohnt. Und wer 22
da ſchwöret bei dem Himmel, der ſchwöret bei dem Stuhl Gottes, und bei dem, der darauf ſitzt.

Wehe euch, Schriftgelehrten 23
und Phariſäern, ihr Heuchler, die ihr verzehntet die Minze, Till und Kümmel; und laßt dahinten das Schwerſte im Geſetz, nämlich das Gericht, die Barmherzigkeit und den Glauben. Dies ſollte man thun, und Jenes nicht laſſen. Ihr 24
verblendete Leiter, die ihr Mücken ſeiget und Kameele verſchlucket. Wehe euch, Schrift- 25
gelehrten und Phariſäern, ihr Heuchler, die ihr die Becher und Schüſſeln auswendig reinlich haltet, inwendig aber iſt es voll Raubes und Fraßes. Du 26
blinder Phariſäer, reinige zum erſten das Inwendige am Becher und Schüſſel, auf daß auch das Auswendige rein werde.

Wehe euch, Schriftgelehrten 27
und Phariſäern, ihr Heuchler, die ihr gleich ſeid wie die übertünchten Gräber, welche auswendig hübſch ſcheinen, aber inwendig ſind ſie voller Todtenbeine, und alles Unflats. Alſo auch ihr; von außen 28
ſcheinet ihr vor den Menſchen fromm, aber inwendig ſeid

ihr voller Heuchelei und Untugend. Wehe euch, Schriftgelehrten und Pharisäern, ihr Heuchler, die ihr der Propheten Gräber bauet, und schmücket
30 der Gerechten Gräber, und sprechet: Wären wir zu unserer Väter Zeiten gewesen, so wollten wir nicht theilhaftig sein mit ihnen an der
31 Propheten Blut. So gebt ihr zwar über euch selbst Zeugniß, daß ihr Kinder seid derer, die die Propheten getödtet ha-
32 ben. Wohlan, erfüllet auch ihr das Maß eurer Väter.
33 Ihr Schlangen, ihr Otterngezüchte, wie wollt ihr der höllischen Verdammniß ent-
34 rinnen? Darum siehe, ich sende zu euch Propheten, und Weise, und Schriftgelehrte; und derselben werdet ihr Etliche tödten und kreuzigen, und Etliche werdet ihr geißeln in euren Schulen, und werdet sie verfolgen von einer
35 Stadt zu der andern; auf daß über euch komme alles das ungerechte Blut, das vergossen ist auf Erden, von dem Blut an des gerechten Abels, bis aufs Blut Zacharias, Barachias Sohn, welchen ihr getödtet habt zwischen dem Tempel und
36 Altar. Wahrlich, ich sage euch, daß solches Alles wird über
37 dies Geschlecht kommen. Jerusalem, Jerusalem, die du tödtest die Propheten, und steinigest, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel; und
38 ihr habt nicht gewollt. Siehe, euer Haus soll euch wüste ge-
39 lassen werden. Denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprechet: Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

στοί ἐστε ὑποκρίσεως καὶ ἀνομίας.
Οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς καὶ Φαρι- 29
σαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι οἰκοδομεῖτε
τοὺς τάφους τῶν προφητῶν, καὶ
κοσμεῖτε τὰ μνημεῖα τῶν δικαίων,
καὶ λέγετε, Εἰ ἦμεν ἐν ταῖς ἡμέραις 30
τῶν πατέρων ἡμῶν, οὐκ ἂν ἦμεν
κοινωνοὶ αὐτῶν ἐν τῷ αἵματι τῶν
προφητῶν. ὥστε μαρτυρεῖτε ἑαυ- 31
τοῖς, ὅτι υἱοί ἐστε τῶν φονευσάν-
των τοὺς προφήτας· καὶ ὑμεῖς πλη- 32
ρώσατε τὸ μέτρον τῶν πατέρων ὑμῶν.
ὄφεις, γεννήματα ἐχιδνῶν, πῶς φύ- 33
γητε ἀπὸ τῆς κρίσεως τῆς γεέννης;
Διὰ τοῦτο, ἰδοὺ, ἐγὼ ἀποστέλλω 34
πρὸς ὑμᾶς προφήτας καὶ σοφοὺς
καὶ γραμματεῖς· καὶ ἐξ αὐτῶν
ἀποκτενεῖτε καὶ σταυρώσετε, καὶ
ἐξ αὐτῶν μαστιγώσετε ἐν ταῖς
συναγωγαῖς ὑμῶν, καὶ διώξετε ἀπὸ
πόλεως εἰς πόλιν· ὅπως ἔλθῃ ἐφ' 35
ὑμᾶς πᾶν αἷμα δίκαιον ἐκχυνόμε-
νον ἐπὶ τῆς γῆς, ἀπὸ τοῦ αἵματος
Ἅβελ τοῦ δικαίου, ἕως τοῦ αἵματος
Ζαχαρίου υἱοῦ Βαραχίου, ὃν ἐφονεύ-
σατε μεταξὺ τοῦ ναοῦ καὶ τοῦ θυ-
σιαστηρίου. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ἥξει 36
ταῦτα πάντα ἐπὶ τὴν γενεὰν ταύ-
την. Ἱερουσαλὴμ, Ἱερουσαλὴμ, ἡ 37
ἀποκτείνουσα τοὺς προφήτας καὶ
λιθοβολοῦσα τοὺς ἀπεσταλμένους
πρὸς αὐτὴν, ποσάκις ἠθέλησα ἐπι-
συναγαγεῖν τὰ τέκνα σου, ὃν τρόπον
ἐπισυνάγει ὄρνις τὰ νοσσία ἑαυτῆς
ὑπὸ τὰς πτέρυγας, καὶ οὐκ ἠθελή-
σατε; ἰδοὺ, ἀφίεται ὑμῖν ὁ οἶκος 38
ὑμῶν ἔρημος. λέγω γὰρ ὑμῖν, Οὐ 39
μή με ἴδητε ἀπ' ἄρτι, ἕως ἂν εἴ-
πητε, Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν
ὀνόματι Κυρίου.

24 Und Jesus ging hinweg von dem Tempel, und seine Jünger traten zu ihm, daß sie ihm zeigten des Tempels-

ΚΑΙ ἐξελθὼν ὁ Ἰησοῦς ἐπορεύετο 24
ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ· καὶ προσῆλθον
οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπιδεῖξαι αὐτῷ

2 τὰς οἰκοδομὰς τοῦ ἱεροῦ. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ βλέπετε πάντα ταῦτα; ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Οὐ μὴ ἀφεθῇ ὧδε λίθος ἐπὶ λίθον, ὃς οὐ
3 μὴ καταλυθήσεται. Καθημένου δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ ὄρους τῶν ἐλαιῶν, προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ κατ' ἰδίαν, λέγοντες, Εἰπὲ ἡμῖν, πότε ταῦτα ἔσται; καὶ τί τὸ σημεῖον τῆς σῆς παρουσίας, καὶ τῆς συν-
4 τελείας τοῦ αἰῶνος; καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Βλέπετε μή
5 τις ὑμᾶς πλανήσῃ. πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, λέγοντες, Ἐγώ εἰμι ὁ Χριστός· καὶ
6 πολλοὺς πλανήσουσι. Μελλήσετε δὲ ἀκούειν πολέμους καὶ ἀκοὰς πολέμων. ὁρᾶτε μὴ θροεῖσθε· δεῖ γὰρ πάντα γενέσθαι. ἀλλ' οὔπω ἐστὶ
7 τὸ τέλος. Ἐγερθήσεται γὰρ ἔθνος ἐπὶ ἔθνος, καὶ βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν· καὶ ἔσονται λιμοὶ καὶ λοιμοὶ,
8 καὶ σεισμοὶ κατὰ τόπους. πάντα δὲ
9 ταῦτα ἀρχὴ ὠδίνων. Τότε παραδώσουσιν ὑμᾶς εἰς θλῖψιν, καὶ ἀποκτενοῦσιν ὑμᾶς· καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων τῶν ἐθνῶν διὰ
10 τὸ ὄνομά μου. καὶ τότε σκανδαλισθήσονται πολλοὶ, καὶ ἀλλήλους παραδώσουσι, καὶ μισήσουσιν ἀλλή-
11 λους· καὶ πολλοὶ ψευδοπροφῆται ἐγερθήσονται, καὶ πλανήσουσι πολ-
12 λούς· καὶ διὰ τὸ πληθυνθῆναι τὴν ἀνομίαν, ψυγήσεται ἡ ἀγάπη τῶν
13 πολλῶν· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος,
14 οὗτος σωθήσεται. καὶ κηρυχθήσεται τοῦτο τὸ εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας ἐν ὅλῃ τῇ οἰκουμένῃ, εἰς μαρτύριον πᾶσι τοῖς ἔθνεσι. καὶ τότε ἥξει τὸ
15 τέλος. Ὅταν οὖν ἴδητε 'τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως,' τὸ ῥηθὲν διὰ Δανιὴλ τοῦ προφήτου, ἑστὼς ἐν τόπῳ ἁγίῳ, (ὁ ἀναγινώσκων νοείτω·)

Gebäude. Jesus aber sprach zu 2
ihnen: Sehet ihr nicht das Alles? Wahrlich, ich sage euch: Es wird hier nicht ein Stein auf dem andern bleiben, der nicht zerbrochen werde. Und als er auf 3
dem Oelberge saß, traten zu ihm seine Jünger besonders, und sprachen: Sage uns, wann wird das geschehen? Und welches wird das Zeichen sein deiner Zukunft, und der Welt Ende? Jesus aber 4
antwortete, und sprach zu ihnen: Sehet zu, daß euch nicht Jemand verführe. Denn es werden Viele 5
kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin Christus; und werden Viele verführen. Ihr werdet hören Kriege und 6
Geschrei von Kriegen; sehet zu, und erschrecket nicht. Das muß zum ersten Alles geschehen; aber es ist noch nicht das Ende da. Denn es wird sich empören 7
ein Volk über das andere, und ein Königreich über das andere, und werden sein Pestilenz und theure Zeit, und Erdbeben hin und wieder. Da wird 8
sich allererst die Noth anheben. Alsdann werden sie euch über- 9
antworten in Trübsal, und werden euch tödten. Und ihr müsset gehasset werden um meines Namens willen, von allen Völkern. Dann werden sich Viele 10
ärgern, und werden sich unter einander verrathen, und werden sich unter einander hassen. Und es werden sich viele falsche 11
Propheten erheben, und werden Viele verführen. Und dieweil 12
die Ungerechtigkeit wird überhand nehmen, wird die Liebe in Vielen erkalten. Wer aber be- 13
harret bis an das Ende, der wird selig. Und es wird gepredigt 14
werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt, zu einem Zeugniß über alle Völker; und dann wird das Ende kommen. Wenn ihr nun sehen 15
werdet den Greuel der Verwüstung, davon gesagt ist durch den Propheten Daniel, daß er stehe an der heiligen Stätte (wer das lieset, der merke darauf!)

16 Alsdann fliehe auf die Berge,
17 wer im jüdischen Lande ist. Und wer auf dem Dach ist, der steige nicht hernieder, etwas aus sei-
18 nem Hause zu holen. Und wer auf dem Felde ist, der kehre nicht um, seine Kleider zu holen.
19 Wehe aber den Schwangern und
20 Säugern zu der Zeit. Bittet aber, daß eure Flucht nicht geschehe im Winter, oder am
21 Sabbath. Denn es wird alsdann eine große Trübsal sein, als nicht gewesen ist, von Anfang der Welt bis her, und als
22 auch nicht werden wird. Und wo diese Tage nicht würden verkürzet, so würde kein Mensch selig; aber um der Auserwählten willen werden die Tage verkür-
23 zet. So alsdann Jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus, oder da; so sollt
24 ihr es nicht glauben. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen, und große Zeichen und Wunder thun, daß verführet werden in den Irrthum (wo es möglich wäre) auch die
25 Auserwählten. Siehe, ich habe
26 es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste; so gehet nicht hinaus: Siehe, er ist in der Kammer;
27 so glaubet es nicht. Denn gleichwie der Blitz ausgehet vom Aufgang, und scheinet bis zum Niedergang; also wird auch sein die Zukunft des Menschen
28 Sohnes. Wo aber ein Aas ist, da sammeln sich die Adler.
29 Bald aber nach der Trübsal derselben Zeit, werden Sonne und Mond den Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden sich
30 bewegen. Und alsdann wird erscheinen das Zeichen des Menschen Sohnes im Himmel. Und alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden, und werden sehen kommen des Menschen Sohn in den Wolken des Himmels, mit großer

τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν ἐπὶ 16
τὰ ὄρη· ὁ ἐπὶ τοῦ δώματος μὴ κατα- 17
βαινέτω ἆραί τι ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ·
καὶ ὁ ἐν τῷ ἀγρῷ μὴ ἐπιστρεψάτω 18
ὀπίσω ἆραι τὰ ἱμάτια αὐτοῦ. οὐαὶ 19
δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς
θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέ-
ραις. προσεύχεσθε δὲ ἵνα μὴ γέ- 20
νηται ἡ φυγὴ ὑμῶν χειμῶνος, μη-
δὲ ἐν σαββάτῳ. Ἔσται γὰρ τότε 21
θλῖψις μεγάλη, οἵα οὐ γέγονεν ἀπ᾽
ἀρχῆς κόσμου ἕως τοῦ νῦν, οὐδ᾽ οὐ
μὴ γένηται. καὶ εἰ μὴ ἐκολοβώ- 22
θησαν αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι, οὐκ ἂν
ἐσώθη πᾶσα σάρξ· διὰ δὲ τοὺς ἐκ-
λεκτοὺς κολοβωθήσονται αἱ ἡμέραι
ἐκεῖναι. Τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ, 23
Ἰδοὺ, ὧδε ὁ Χριστὸς, ἢ ὧδε· μὴ
πιστεύσητε. Ἐγερθήσονται γὰρ 24
ψευδόχριστοι καὶ ψευδοπροφῆται,
καὶ δώσουσι σημεῖα μεγάλα καὶ
τέρατα, ὥστε πλανῆσαι, εἰ δυνατὸν,
καὶ τοὺς ἐκλεκτούς. ἰδοὺ, προεί- 25
ρηκα ὑμῖν. ἐὰν οὖν εἴπωσιν ὑμῖν, 26
Ἰδοὺ, ἐν τῇ ἐρήμῳ ἐστί· μὴ ἐξέλ-
θητε· Ἰδοὺ, ἐν τοῖς ταμείοις· μὴ
πιστεύσητε. ὥσπερ γὰρ ἡ ἀστραπὴ 27
ἐξέρχεται ἀπὸ ἀνατολῶν, καὶ φαίνεται
ἕως δυσμῶν, οὕτως ἔσται καὶ ἡ
παρουσία τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.
ὅπου γὰρ ἐὰν ᾖ τὸ πτῶμα, ἐκεῖ 28
συναχθήσονται οἱ ἀετοί. Εὐθέως 29
δὲ μετὰ τὴν θλῖψιν τῶν ἡμερῶν
ἐκείνων, ὁ ἥλιος σκοτισθήσεται, καὶ
ἡ σελήνη οὐ δώσει τὸ φέγγος αὐ-
τῆς, καὶ οἱ ἀστέρες πεσοῦνται ἀπὸ
τοῦ οὐρανοῦ, καὶ αἱ δυνάμεις τῶν
οὐρανῶν σαλευθήσονται. καὶ τότε 30
φανήσεται τὸ σημεῖον τοῦ υἱοῦ τοῦ
ἀνθρώπου ἐν τῷ οὐρανῷ· καὶ τότε
κόψονται πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς,
καὶ ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώ-
που ἐρχόμενον ἐπὶ τῶν νεφελῶν

τοῦ οὐρανοῦ μετὰ δυνάμεως καὶ
31 δόξης πολλῆς. καὶ ἀποστελεῖ τοὺς
ἀγγέλους αὐτοῦ μετὰ σάλπιγγος
φωνῆς μεγάλης, καὶ ἐπισυνάξουσι
τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ ἐκ τῶν τεσ-
σάρων ἀνέμων, ἀπ' ἄκρων οὐρανῶν
ἕως ἄκρων αὐτῶν.

Kraft und Herrlichkeit. Und er 31
wird senden seine Engel mit
hellen Posaunen; und sie wer-
den sammeln seine Auserwähl-
ten von den vier Winden, von
einem Ende des Himmels zu
dem andern.

32 Ἀπὸ δὲ τῆς συκῆς μάθετε τὴν
παραβολήν· ὅταν ἤδη ὁ κλάδος αὐ-
τῆς γένηται ἁπαλὸς, καὶ τὰ φύλλα
ἐκφύῃ, γινώσκετε ὅτι ἐγγὺς τὸ θέ-
33 ρος· οὕτω καὶ ὑμεῖς, ὅταν ἴδητε
πάντα ταῦτα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς
34 ἐστιν ἐπὶ θύραις. ἀμὴν λέγω ὑμῖν,
Οὐ μὴ παρέλθῃ ἡ γενεὰ αὕτη, ἕως ἂν
35 πάντα ταῦτα γένηται. Ὁ οὐρανὸς καὶ
ἡ γῆ παρελεύσονται, οἱ δὲ λόγοι
36 μου οὐ μὴ παρέλθωσι. Περὶ δὲ
τῆς ἡμέρας ἐκείνης καὶ τῆς ὥρας
οὐδεὶς οἶδεν, οὐδὲ οἱ ἄγγελοι τῶν
οὐρανῶν, εἰ μὴ ὁ πατήρ μου μόνος.
37 Ὥσπερ δὲ αἱ ἡμέραι τοῦ Νῶε, οὕ-
τως ἔσται καὶ ἡ παρουσία τοῦ υἱοῦ
38 τοῦ ἀνθρώπου. ὥσπερ γὰρ ἦσαν ἐν
ταῖς ἡμέραις ταῖς πρὸ τοῦ κατα-
κλυσμοῦ, τρώγοντες καὶ πίνοντες,
γαμοῦντες καὶ ἐκγαμίζοντες, ἄχρι
ἧς ἡμέρας εἰσῆλθε Νῶε εἰς τὴν κι-
39 βωτὸν, καὶ οὐκ ἔγνωσαν, ἕως ἦλθεν
ὁ κατακλυσμὸς καὶ ἦρεν ἅπαντας,
οὕτως ἔσται καὶ ἡ παρουσία τοῦ
υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.

An dem Feigenbaum lernet 32
ein Gleichniß. Wenn sein
Zweig jetzt saftig wird, und
Blätter gewinnt, so wisset ihr,
daß der Sommer nahe ist.
Also auch, wenn ihr dies Alles 33
sehet, so wisset, daß es nahe
vor der Thür ist. Wahrlich, 34
ich sage euch: Dies Geschlecht
wird nicht vergehen, bis daß
dieses Alles geschehe. Himmel 35
und Erde werden vergehen,
aber meine Worte werden nicht
vergehen. Von dem Tage aber, 36
und von der Stunde weiß
Niemand, auch die Engel nicht
im Himmel; sondern allein
mein Vater. Gleich aber wie 37
es zu der Zeit Noas war, also
wird auch sein die Zukunft des
Menschen Sohnes. Denn gleich- 38
wie sie waren in den Tagen
vor der Sündfluth; sie aßen,
sie tranken, sie freieten und
ließen sich freien, bis an den
Tag, da Noa zu der Arche
einging; und sie achteten es 39
nicht, bis die Sündfluth kam,
und nahm sie Alle dahin;
also wird auch sein die Zu-
kunft des Menschen Sohnes.

40 Τότε δύο ἔσονται ἐν τῷ ἀγρῷ·
ὁ εἷς παραλαμβάνεται, καὶ ὁ εἷς
41 ἀφίεται. δύο ἀλήθουσαι ἐν τῷ μύ-
λωνι· μία παραλαμβάνεται, καὶ μία
ἀφίεται.

Dann werden Zwei auf dem 40
Felde sein; Einer wird ange-
nommen, und der Andere wird
verlassen werden. Zwei wer- 41
den mahlen auf der Mühle;
Eine wird angenommen, und
die Andere wird verlassen
werden.

42 Γρηγορεῖτε οὖν, ὅτι οὐκ οἴδατε
ποίᾳ ὥρᾳ ὁ κύριος ὑμῶν ἔρχεται.
43 ἐκεῖνο δὲ γινώσκετε, ὅτι εἰ ᾔδει
ὁ οἰκοδεσπότης ποίᾳ φυλακῇ ὁ κλέ-
πτης ἔρχεται, ἐγρηγόρησεν ἄν, καὶ
οὐκ ἂν εἴασε διορυγῆναι τὴν οἰκίαν

Darum wachet; denn ihr 42
wisset nicht, welche Stunde
euer Herr kommen wird. Das 43
sollt ihr aber wissen: Wenn
ein Hausvater wüßte, welche
Stunde der Dieb kommen
wollte, so würde er ja wachen,

und nicht in sein Haus brechen lassen. 44 Darum seid ihr auch bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr es nicht meinet. 45 Welcher ist aber nun ein treuer und kluger Knecht, den sein Herr gesetzt hat über sein Gesinde, daß er ihnen zu rechter Zeit Speise gebe? 46 Selig ist der Knecht, wenn sein Herr kommt, und findet ihn also thun. 47 Wahrlich, ich sage euch: Er wird ihn über alle seine Güter setzen. 48 So aber jener, der böse Knecht, wird in seinem Herzen sagen: Mein Herr kommt noch lange nicht; 49 und fängt an zu schlagen seine Mitknechte, isset und trinket 50 mit den Trunkenen: So wird der Herr desselben Knechts kommen an dem Tage, deß er sich nicht versiehet, und zu der Stunde, die er nicht meinet; 51 und wird ihn zerscheitern, und wird ihm seinen Lohn geben mit den Heuchlern. Da wird sein Heulen und Zähnklappen.

25 Dann wird das Himmelreich gleich sein zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen, und gingen aus dem Bräutigam 2 entgegen. Aber fünf unter ihnen waren thöricht, und fünf 3 waren klug. Die Thörichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen nicht Oel mit sich. 4 Die Klugen aber nahmen Oel in ihren Gefäßen, sammt ihren Lampen. 5 Da nun der Bräutigam verzog, wurden sie Alle schläfrig, und entschliefen. 6 Zur Mitternacht aber ward ein Geschrei: Siehe, der Bräutigam kommt; gehet aus ihm 7 entgegen. Da standen diese Jungfrauen alle auf, und 8 schmückten ihre Lampen. Die Thörichten aber sprachen zu den Klugen: Gebt uns von eurem Oel, denn unsere Lam-

αὐτοῦ. διὰ τοῦτο καὶ ὑμεῖς γίνεσθε ἕτοιμοι· ὅτι ᾗ ὥρᾳ οὐ δοκεῖτε, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεται. Τίς ἄρα ἐστὶν ὁ πιστὸς δοῦλος καὶ φρόνιμος, ὃν κατέστησεν ὁ κύριος αὐτοῦ ἐπὶ τῆς θεραπείας αὐτοῦ, τοῦ διδόναι αὐτοῖς τὴν τροφὴν ἐν καιρῷ; μακάριος ὁ δοῦλος ἐκεῖνος, ὃν ἐλθὼν ὁ κύριος αὐτοῦ εὑρήσει ποιοῦντα οὕτως. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐπὶ πᾶσι τοῖς ὑπάρχουσιν αὐτοῦ καταστήσει αὐτόν. Ἐὰν δὲ εἴπῃ ὁ κακὸς δοῦλος ἐκεῖνος ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, Χρονίζει ὁ κύριός μου ἐλθεῖν, καὶ ἄρξηται τύπτειν τοὺς συνδούλους, ἐσθίειν δὲ καὶ πίνειν μετὰ τῶν μεθυόντων, ἥξει ὁ κύριος τοῦ δούλου ἐκείνου ἐν ἡμέρᾳ ᾗ οὐ προσδοκᾷ, καὶ ἐν ὥρᾳ ᾗ οὐ γινώσκει, καὶ διχοτομήσει αὐτὸν, καὶ τὸ μέρος αὐτοῦ μετὰ τῶν ὑποκριτῶν θήσει· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων.

44 45 46 47 48 49 50 51

ΤΟΤΕ ὁμοιωθήσεται ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν δέκα παρθένοις, αἵτινες λαβοῦσαι τὰς λαμπάδας αὐτῶν ἐξῆλθον εἰς ἀπάντησιν τοῦ νυμφίου. πέντε δὲ ἦσαν ἐξ αὐτῶν φρόνιμοι, καὶ πέντε μωραί. αἵτινες μωραὶ, λαβοῦσαι τὰς λαμπάδας ἑαυτῶν, οὐκ ἔλαβον μεθ' ἑαυτῶν ἔλαιον· αἱ δὲ φρόνιμοι ἔλαβον ἔλαιον ἐν τοῖς ἀγγείοις αὐτῶν μετὰ τῶν λαμπάδων αὐτῶν. χρονίζοντος δὲ τοῦ νυμφίου, ἐνύσταξαν πᾶσαι καὶ ἐκάθευδον. μέσης δὲ νυκτὸς κραυγὴ γέγονεν, Ἰδοὺ, ὁ νυμφίος ἔρχεται· ἐξέρχεσθε εἰς ἀπάντησιν αὐτοῦ. τότε ἠγέρθησαν πᾶσαι αἱ παρθένοι ἐκεῖναι, καὶ ἐκόσμησαν τὰς λαμπάδας αὐτῶν. αἱ δὲ μωραὶ ταῖς φρονίμοις εἶπον, Δότε ἡμῖν ἐκ τοῦ ἐλαίου ὑμῶν, ὅτι αἱ λαμπάδες ἡμῶν

25 1 2 3 4 5 6 7 8

9 σβέννυνται. ἀπεκρίθησαν δὲ αἱ φρόνιμοι, λέγουσαι, Μήποτε οὐκ ἀρκέσῃ ἡμῖν καὶ ὑμῖν· πορεύεσθε δὲ μᾶλλον πρὸς τοὺς πωλοῦντας, καὶ ἀγοράσατε
10 ἑαυταῖς. ἀπερχομένων δὲ αὐτῶν ἀγοράσαι, ἦλθεν ὁ νυμφίος· καὶ αἱ ἕτοιμοι εἰσῆλθον μετ' αὐτοῦ εἰς τοὺς γάμους, καὶ ἐκλείσθη ἡ θύρα.
11 ὕστερον δὲ ἔρχονται καὶ αἱ λοιπαὶ παρθένοι, λέγουσαι, Κύριε, κύριε,
12 ἄνοιξον ἡμῖν. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐκ οἶδα
13 ὑμᾶς. Γρηγορεῖτε οὖν, ὅτι οὐκ οἴδατε τὴν ἡμέραν οὐδὲ τὴν ὥραν, ἐν ᾗ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεται.
14 Ὥσπερ γὰρ ἄνθρωπος ἀποδημῶν ἐκάλεσε τοὺς ἰδίους δούλους, καὶ παρέδωκεν αὐτοῖς τὰ ὑπάρχοντα αὐ-
15 τοῦ· καὶ ᾧ μὲν ἔδωκε πέντε τάλαντα, ᾧ δὲ δύο, ᾧ δὲ ἕν, ἑκάστῳ κατὰ τὴν ἰδίαν δύναμιν· καὶ ἀπε-
16 δήμησεν εὐθέως. πορευθεὶς δὲ ὁ τὰ πέντε τάλαντα λαβὼν, εἰργάσατο ἐν αὐτοῖς, καὶ ἐποίησεν ἄλλα πέντε
17 τάλαντα. ὡσαύτως καὶ ὁ τὰ δύο,
18 ἐκέρδησε καὶ αὐτὸς ἄλλα δύο. ὁ δὲ τὸ ἓν λαβὼν, ἀπελθὼν ὤρυξεν ἐν τῇ γῇ, καὶ ἀπέκρυψε τὸ ἀργύριον
19 τοῦ κυρίου αὐτοῦ. Μετὰ δὲ χρόνον πολὺν, ἔρχεται ὁ κύριος τῶν δούλων ἐκείνων, καὶ συναίρει μετ' αὐ-
20 τῶν λόγον. καὶ προσελθὼν ὁ τὰ πέντε τάλαντα λαβὼν, προσήνεγκεν ἄλλα πέντε τάλαντα, λέγων, Κύριε, πέντε τάλαντά μοι παρέδωκας· ἴδε, ἄλλα πέντε τάλαντα ἐκέρδησα ἐπ'
21 αὐτοῖς. ἔφη δὲ αὐτῷ ὁ κύριος αὐτοῦ, Εὖ, δοῦλε ἀγαθὲ καὶ πιστὲ, ἐπὶ ὀλίγα ἦς πιστὸς, ἐπὶ πολλῶν σε καταστήσω· εἴσελθε εἰς τὴν χαρὰν
22 τοῦ κυρίου σου. Προσελθὼν δὲ καὶ ὁ τὰ δύο τάλαντα λαβὼν εἶπε, Κύριε, δύο τάλαντά μοι παρέδωκας·

pen verlöschen. Da antworteten die Klugen, und sprachen: Nicht also; auf daß nicht uns und euch gebreche. Gehet aber hin zu den Krämern, und kauft für euch selbst. Und da sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und welche bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit; und die Thür ward verschlossen. Zuletzt kamen auch die andern Jungfrauen, und sprachen: Herr, Herr, thue uns auf. Er antwortete aber, und sprach: Wahrlich, ich sage euch, ich kenne euch nicht. Darum wachet; denn ihr wisset weder Tag noch Stunde, in welcher des Menschen Sohn kommen wird.

Gleichwie ein Mensch, der über Land zog, rief seine Knechte, und that ihnen seine Güter ein. Und einem gab er fünf Centner, dem andern zwei, dem dritten einen, einem Jeden nach seinem Vermögen; und zog bald hinweg. Da ging der hin, der fünf Centner empfangen hatte, und handelte mit denselben, und gewann andere fünf Centner. Deßgleichen auch, der zwei Centner empfangen hatte, gewann auch zwei andere. Der aber Einen empfangen hatte, ging hin, und machte eine Grube in die Erde, und verbarg seines Herrn Geld. Ueber eine lange Zeit kam der Herr dieser Knechte, und hielt Rechenschaft mit ihnen. Da trat herzu, der fünf Centner empfangen hatte, und legte andere fünf Centner dar, und sprach: Herr, du hast mir fünf Centner gethan; siehe da, ich habe damit andere fünf Centner gewonnen. Da sprach sein Herr zu ihm: Ei du frommer und getreuer Knecht, du bist über Wenigem getreu gewesen; ich will dich über Viel setzen, gehe ein zu deines Herrn Freude. Da trat auch herzu, der zwei Centner empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zwei Centner gethan;

siehe da, ich habe mit denselben
23 zwei andere gewonnen. Sein Herr sprach zu ihm: Ei du frommer und getreuer Knecht, du bist über Wenigem getreu gewesen; ich will dich über Viel setzen, gehe ein zu deines Herrn
24 Freude. Da trat auch herzu, der Einen Centner empfangen hatte, und sprach: Herr, ich wußte, daß du ein harter Mann bist; du schneidest, wo du nicht gesäet hast, und sammelst, da du nicht ge-
25 streuet hast; und fürchtete mich, ging hin, und verbarg deinen Centner in die Erde. Siehe, da
26 hast du das Deine. Sein Herr aber antwortete, und sprach zu ihm: Du Schalk und fauler Knecht! Wußtest du, daß ich schneide, da ich nicht gesäet habe, und sammle, da ich nicht
27 gestreuet habe; so solltest du mein Geld zu den Wechslern gethan haben, und wenn ich gekommen wäre, hätte ich das Meine zu mir genommen mit
28 Wucher. Darum nehmet von ihm den Centner, und gebet es dem, der zehn Centner hat.
29 Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, und wird die Fülle haben; wer aber nicht hat, dem wird auch, das er
30 hat, genommen werden. Und den unnützen Knecht werfet in die äußerste Finsterniß hinaus, da wird sein Heulen und Zähnklappen.

31 Wenn aber des Menschen Sohn kommen wird in seiner Herrlichkeit, und alle heilige Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Stuhl seiner Herrlich-
32 keit; und werden vor ihm alle Völker versammelt werden. Und er wird sie von einander scheiden, gleich als ein Hirte die Schafe
33 von den Böcken scheidet; und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, und die Böcke zur Linken.

34 Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt.

ἴδε, ἄλλα δύο τάλαντα ἐκέρδησα ἐπ᾽ αὐτοῖς. ἔφη αὐτῷ ὁ κύριος αὐτοῦ, 23
Εὖ, δοῦλε ἀγαθὲ καὶ πιστὲ, ἐπὶ ὀλίγα ἦς πιστὸς, ἐπὶ πολλῶν σε καταστήσω· εἴσελθε εἰς τὴν χαρὰν τοῦ κυρίου σου. Προσελθὼν δὲ καὶ 24
ὁ τὸ ἓν τάλαντον εἰληφὼς εἶπε, Κύριε, ἔγνων σε ὅτι σκληρὸς εἶ ἄνθρωπος, θερίζων ὅπου οὐκ ἔσπειρας, καὶ συνάγων ὅθεν οὐ διεσκόρπισας· καὶ φοβηθεὶς, ἀπελθὼν ἔκρυψα τὸ 25
τάλαντόν σου ἐν τῇ γῇ· ἴδε, ἔχεις τὸ σόν. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ κύριος αὐ- 26
τοῦ εἶπεν αὐτῷ, Πονηρὲ δοῦλε καὶ ὀκνηρὲ, ἤδεις ὅτι θερίζω ὅπου οὐκ ἔσπειρα, καὶ συνάγω ὅθεν οὐ διεσκόρπισα· ἔδει οὖν σε βαλεῖν τὸ 27
ἀργύριόν μου τοῖς τραπεζίταις· καὶ ἐλθὼν ἐγὼ ἐκομισάμην ἂν τὸ ἐμὸν σὺν τόκῳ. ἄρατε οὖν ἀπ᾽ αὐτοῦ τὸ 28
τάλαντον καὶ δότε τῷ ἔχοντι τὰ δέκα τάλαντα. Τῷ γὰρ ἔχοντι παντὶ 29
δοθήσεται καὶ περισσευθήσεται· ἀπὸ δὲ τοῦ μὴ ἔχοντος, καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ᾽ αὐτοῦ. Καὶ τὸν ἀ- 30
χρεῖον δοῦλον ἐκβάλλετε εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον· ἐκεῖ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων.

Ὅταν δὲ ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώ- 31
που ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ, καὶ πάντες οἱ ἅγιοι ἄγγελοι μετ᾽ αὐτοῦ, τότε καθίσει ἐπὶ θρόνου δόξης αὐτοῦ, καὶ συναχθήσεται ἔμπροσθεν αὐτοῦ 32
πάντα τὰ ἔθνη, καὶ ἀφοριεῖ αὐτοὺς ἀπ᾽ ἀλλήλων, ὥσπερ ὁ ποιμὴν ἀφορίζει τὰ πρόβατα ἀπὸ τῶν ἐρίφων, καὶ στήσει τὰ μὲν πρόβατα ἐκ δε- 33
ξιῶν αὐτοῦ, τὰ δὲ ἐρίφια ἐξ εὐωνύμων.

Τότε ἐρεῖ ὁ βασιλεὺς τοῖς ἐκ δε- 34
ξιῶν αὐτοῦ, Δεῦτε, οἱ εὐλογημένοι τοῦ πατρός μου, κληρονομήσατε τὴν

ἡτοιμασμένην ὑμῖν βασιλείαν ἀπὸ
35 καταβολῆς κόσμου. ἐπείνασα γὰρ, καὶ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν· ἐδίψησα, καὶ ἐποτίσατέ με· ξένος ἤμην, καὶ
36 συνηγάγετέ με· γυμνὸς, καὶ περιεβάλετέ με· ἠσθένησα, καὶ ἐπεσκέψασθέ με· ἐν φυλακῇ ἤμην, καὶ
37 ἤλθετε πρός με. Τότε ἀποκριθήσονται αὐτῷ οἱ δίκαιοι, λέγοντες, Κύριε, πότε σε εἴδομεν πεινῶντα, καὶ ἐθρέψαμεν; ἢ διψῶντα, καὶ ἐ-
38 ποτίσαμεν; πότε δέ σε εἴδομεν ξένον, καὶ συνηγάγομεν; ἢ γυμνὸν, καὶ
39 περιεβάλομεν; πότε δέ σε εἴδομεν ἀσθενῆ, ἢ ἐν φυλακῇ, καὶ ἤλθομεν
40 πρός σε; Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ βασιλεὺς ἐρεῖ αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐφ' ὅσον ἐποιήσατε ἑνὶ τούτων τῶν ἀδελφῶν μου τῶν ἐλαχίστων, ἐμοὶ ἐποιήσατε.

41 Τότε ἐρεῖ καὶ τοῖς ἐξ εὐωνύμων, Πορεύεσθε ἀπ' ἐμοῦ, οἱ κατηραμένοι, εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον, τὸ ἡτοιμασμένον τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγ-
42 γέλοις αὐτοῦ. ἐπείνασα γὰρ, καὶ οὐκ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν· ἐδίψησα,
43 καὶ οὐκ ἐποτίσατέ με· ξένος ἤμην, καὶ οὐ συνηγάγετέ με· γυμνὸς, καὶ οὐ περιεβάλετέ με· ἀσθενὴς, καὶ ἐν φυλακῇ, καὶ οὐκ ἐπεσκέψασθέ
44 με. Τότε ἀποκριθήσονται αὐτῷ καὶ αὐτοὶ, λέγοντες, Κύριε, πότε σε εἴδομεν πεινῶντα, ἢ διψῶντα, ἢ ξένον, ἢ γυμνὸν, ἢ ἀσθενῆ, ἢ ἐν φυλακῇ, καὶ οὐ διηκονήσαμέν σοι;
45 Τότε ἀποκριθήσεται αὐτοῖς, λέγων, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐφ' ὅσον οὐκ ἐποιήσατε ἑνὶ τούτων τῶν ἐλαχίστων,
46 οὐδὲ ἐμοὶ ἐποιήσατε. Καὶ ἀπελεύσονται οὗτοι εἰς κόλασιν αἰώνιον· οἱ δὲ δίκαιοι εἰς ζωὴν αἰώνιον.

26 ΚΑΙ ἐγένετο ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς πάντας τοὺς λόγους τούτους,

Denn ich bin hungrig gewesen, 35
und ihr habt mich gespeiset. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich getränket. Ich bin ein Gast gewesen, und ihr habt mich beherberget. Ich bin nackend gewesen, 36
und ihr habt mich bekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besuchet. Ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die 37
Gerechten antworten, und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen, und haben dich gespeiset? Oder durstig, und haben dich getränket? Wann haben wir dich einen Gast gesehen, und beherberget? Oder nackend, und haben dich bekleidet? Wann 38
haben wir dich krank oder gefangen gesehen, und sind zu dir gekommen? Und der König wird 39
antworten und sagen zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr gethan habt Einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan. 40

Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Gehet hin von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln. Ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich nicht gespeiset. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich nicht getränket. Ich bin ein Gast gewesen, 43
und ihr habt mich nicht beherberget. Ich bin nackend gewesen, und ihr habt mich nicht bekleidet. Ich bin krank und gefangen gewesen, und ihr habt mich nicht besuchet. Da werden sie ihm auch antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich gesehen hungrig, oder durstig, oder einen Gast, oder nackend, oder krank, oder gefangen, und haben dir nicht gedienet? Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht gethan habt Einem unter diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht gethan. Und sie werden in die 46
ewige Pein gehen; aber die Gerechten in das ewige Leben.

Und es begab sich, da Jesus alle 26
diese Rede vollendet hatte,

2 sprach er zu seinen Jüngern: Ihr wisset, daß nach zwei Tagen Ostern wird; und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, daß er gekreuziget werde.
3 Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten, und die Aeltesten im Volk, in dem Pallast des Hohenpriesters,
4 der da hieß Caiphas; und hielten Rath, wie sie Jesum mit
5 List griffen und tödteten. Sie sprachen aber: Ja nicht auf das Fest, auf daß nicht ein Aufruhr werde im Volk.

6 Da nun Jesus war zu Bethanien im Hause Simons, des
7 Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, das hatte ein Glas mit köstlichem Wasser; und goß es auf sein Haupt, da er zu
8 Tische saß. Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig, und sprachen: Wozu dient dieser
9 Unrath? Dieses Wasser hätte mögen theuer verkauft, und den Armen gegeben werden. Da das Jesus merkte,
10 sprach er zu ihnen: Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein gutes Werk an mir
11 gethan. Ihr habt allezeit Arme bei euch, mich aber habt ihr
12 nicht allezeit. Daß sie dies Wasser hat auf meinen Leib gegossen, hat sie gethan, daß man mich begraben wird.
13 Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium geprediget wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtniß, was sie gethan hat.

14 Da ging hin der Zwölfen einer, mit Namen Judas Ischarioth, zu den Hohenprie-
15 stern, und sprach: Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verrathen. Und sie boten
16 ihm dreißig Silberlinge. Und von dem an suchte er Gelegenheit, daß er ihn verriethe.

17 Aber am ersten Tage der süßen Brode, traten die Jünger zu Jesu, und sprachen zu ihm: Wo willst du, daß wir

εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Οἴδατε 2
ὅτι μετὰ δύο ἡμέρας τὸ πάσχα γί-
νεται, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου
παραδίδοται εἰς τὸ σταυρωθῆναι.
Τότε συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ 3
οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι
τοῦ λαοῦ εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιε-
ρέως, τοῦ λεγομένου Καϊάφα, καὶ 4
συνεβουλεύσαντο ἵνα τὸν Ἰησοῦν
κρατήσωσι δόλῳ, καὶ ἀποκτείνωσιν.
ἔλεγον δὲ, Μὴ ἐν τῇ ἑορτῇ, ἵνα μὴ 5
θόρυβος γένηται ἐν τῷ λαῷ.

Τοῦ δὲ Ἰησοῦ γενομένου ἐν Βη- 6
θανίᾳ ἐν οἰκίᾳ Σίμωνος τοῦ λεπροῦ,
προσῆλθεν αὐτῷ γυνὴ ἀλάβαστρον 7
μύρου ἔχουσα βαρυτίμου, καὶ κατέ-
χεεν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἀνα-
κειμένου. ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ 8
αὐτοῦ ἠγανάκτησαν, λέγοντες, Εἰς
τί ἡ ἀπώλεια αὕτη; ἠδύνατο γὰρ 9
τοῦτο τὸ μύρον πραθῆναι πολλοῦ,
καὶ δοθῆναι τοῖς πτωχοῖς. Γνοὺς 10
δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Τί κό-
πους παρέχετε τῇ γυναικί; ἔργον
γὰρ καλὸν εἰργάσατο εἰς ἐμέ. πάν- 11
τοτε γὰρ τοὺς πτωχοὺς ἔχετε μεθ'
ἑαυτῶν· ἐμὲ δὲ οὐ πάντοτε ἔχετε.
βαλοῦσα γὰρ αὕτη τὰ μύρον τοῦτο 12
ἐπὶ τοῦ σώματός μου, πρὸς τὸ ἐν-
ταφιάσαι με ἐποίησεν. ἀμὴν λέγω 13
ὑμῖν, Ὅπου ἐὰν κηρυχθῇ τὸ εὐαγ-
γέλιον τοῦτο ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ, λα-
ληθήσεται καὶ ὃ ἐποίησεν αὕτη, εἰς
μνημόσυνον αὐτῆς.

Τότε πορευθεὶς εἷς τῶν δώδεκα, 14
ὁ λεγόμενος Ἰούδας Ἰσκαριώτης, πρὸς
τοὺς ἀρχιερεῖς, εἶπε, Τί θέλετέ μοι 15
δοῦναι, κἀγὼ ὑμῖν παραδώσω αὐ-
τόν; οἱ δὲ ἔστησαν αὐτῷ τριάκοντα
ἀργύρια· καὶ ἀπὸ τότε ἐζήτει εὐ- 16
καιρίαν ἵνα αὐτὸν παραδῷ.

Τῇ δὲ πρώτῃ τῶν ἀζύμων προσ- 17
ῆλθον οἱ μαθηταὶ τῷ Ἰησοῦ, λέγον-

τες αὐτῷ, Ποῦ θέλεις ἑτοιμάσωμέν
18 σοι φαγεῖν τὸ πάσχα; ὁ δὲ εἶπεν,
Ὑπάγετε εἰς τὴν πόλιν πρὸς τὸν
δεῖνα, καὶ εἴπατε αὐτῷ, Ὁ διδάσκα-
λος λέγει, Ὁ καιρός μου ἐγγύς ἐστι·
πρὸς σὲ ποιῶ τὸ πάσχα μετὰ τῶν
19 μαθητῶν μου. Καὶ ἐποίησαν οἱ
μαθηταὶ ὡς συνέταξεν αὐτοῖς ὁ
Ἰησοῦς, καὶ ἡτοίμασαν τὸ πάσχα.
20 Ὀψίας δὲ γενομένης ἀνέκειτο μετὰ
21 τῶν δώδεκα. καὶ ἐσθιόντων αὐτῶν
εἶπεν, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι εἷς ἐξ
22 ὑμῶν παραδώσει με. καὶ λυπού-
μενοι σφόδρα ἤρξαντο λέγειν αὐτῷ
ἕκαστος αὐτῶν, Μήτι ἐγώ εἰμι, κύ-
23 ριε; ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν, Ὁ ἐμ-
βάψας μετ' ἐμοῦ ἐν τῷ τρυβλίῳ τὴν
24 χεῖρα, οὗτός με παραδώσει. ὁ μὲν
υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑπάγει, καθὼς
γέγραπται περὶ αὐτοῦ· οὐαὶ δὲ τῷ
ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ, δι' οὗ ὁ υἱὸς τοῦ
ἀνθρώπου παραδίδοται· καλὸν ἦν
αὐτῷ, εἰ οὐκ ἐγεννήθη ὁ ἄνθρωπος
25 ἐκεῖνος. Ἀποκριθεὶς δὲ Ἰούδας, ὁ
παραδιδοὺς αὐτὸν, εἶπε, Μήτι ἐγώ
εἰμι, ῥαββί; λέγει αὐτῷ, Σὺ εἶπας.
26 Ἐσθιόντων δὲ αὐτῶν, λαβὼν ὁ
Ἰησοῦς τὸν ἄρτον, καὶ εὐλογήσας,
ἔκλασε καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς,
καὶ εἶπε, Λάβετε, φάγετε· τοῦτό
27 ἐστι τὸ σῶμά μου. καὶ λαβὼν τὸ
ποτήριον, καὶ εὐχαριστήσας, ἔδωκεν
αὐτοῖς, λέγων, Πίετε ἐξ αὐτοῦ πάν-
28 τες· τοῦτο γάρ ἐστι τὸ αἷμά μου,
τὸ τῆς καινῆς διαθήκης, τὸ περὶ
πολλῶν ἐκχυνόμενον εἰς ἄφεσιν ἁ-
29 μαρτιῶν. λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι οὐ μὴ
πίω ἀπ' ἄρτι ἐκ τούτου τοῦ γεννή-
ματος τῆς ἀμπέλου, ἕως τῆς ἡμέ-
ρας ἐκείνης, ὅταν αὐτὸ πίνω μεθ'
ὑμῶν καινὸν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ
πατρός μου.
30 Καὶ ὑμνήσαντες ἐξῆλθον εἰς τὸ

dir bereiten, das Osterlamm zu
essen? Er sprach: Gehet hin in 18
die Stadt zu Einem, und sprechet zu ihm: Der Meister läßt
dir sagen: Meine Zeit ist hier,
ich will bei dir Ostern halten
mit meinen Jüngern. Und die 19
Jünger thaten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm.

Und am Abend setzte er sich 20
zu Tische mit den Zwölfen.
Und da sie aßen, sprach er: 21
Wahrlich, ich sage euch, Einer
unter euch wird mich verrathen. Und sie wurden sehr 22
betrübt, und hoben an, ein
Jeglicher unter ihnen, und
sagten zu ihm: Herr, bin
ichs? Er antwortete, und 23
sprach: Der mit der Hand
mit mir in die Schüssel taucht,
der wird mich verrathen. Des 24
Menschen Sohn gehet zwar
dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem
Menschen, durch welchen des
Menschen Sohn verrathen
wird. Es wäre ihm besser,
daß derselbe Mensch noch nie
geboren wäre. Da antwortete 25
Judas, der ihn verrieth, und
sprach: Bin ichs, Rabbi? Er
sprach zu ihm: Du sagst es.

Da sie aber aßen, nahm Je- 26
sus das Brod, dankte und
brach es, und gab es den
Jüngern, und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib.
Und er nahm den Kelch, und 27
dankte, gab ihnen den, und
sprach: Trinket Alle daraus;
das ist mein Blut des neuen 28
Testaments, welches vergossen
wird für Viele, zur Vergebung der Sünden. Ich sage 29
euch: Ich werde von nun
an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken,
bis an den Tag, da ich es
neu trinken werde mit euch in
meines Vaters Reich.

Und da sie den Lobgesang 30
gesprochen hatten, gingen sie

31 hinaus an den Oelberg. Da
sprach Jesus zu ihnen: In
dieser Nacht werdet ihr euch
Alle ärgern an mir. Denn es
stehet geschrieben: Ich werde
den Hirten schlagen, und die
Schafe der Heerde werden sich
32 zerstreuen. Wenn ich aber auf-
erstehe, will ich vor euch hin-
33 gehen in Galiläa. Petrus aber
antwortete, und sprach zu ihm:
Wenn sie auch Alle sich an dir
ärgerten, so will ich doch mich
34 nimmermehr ärgern. Jesus
sprach zu ihm: Wahrlich, ich
sage dir: In dieser Nacht, ehe
der Hahn krähet, wirst du mich
35 dreimal verleugnen. Petrus
sprach zu ihm: Und wenn ich
mit dir sterben müßte, so
will ich dich nicht verleugnen.
Deßgleichen sagten auch alle
Jünger.

36 Da kam Jesus mit ihnen zu
einem Hof, der hieß Gethse-
mane, und sprach zu seinen
Jüngern: Setzet euch hier,
bis daß ich dorthin gehe, und
37 bete. Und nahm zu sich Pe-
trum, und die zwei Söhne
Zebedäi, und fing an zu
38 trauern und zu zagen. Da
sprach Jesus zu ihnen: Meine
Seele ist betrübt bis an den
Tod; bleibet hier, und wachet
39 mit mir. Und ging hin ein
wenig, fiel nieder auf sein An-
gesicht, und betete, und sprach:
Mein Vater, ist es möglich,
so gehe dieser Kelch von mir;
doch nicht wie ich will, son-
40 dern wie du willst. Und er
kam zu seinen Jüngern, und
fand sie schlafend, und sprach
zu Petro: Könnet ihr denn
nicht Eine Stunde mit mir
41 wachen? Wachet und betet,
daß ihr nicht in Anfechtung
fallet. Der Geist ist willig,
aber das Fleisch ist schwach.
42 Zum andern Mal ging er
wieder hin, betete, und sprach:
Mein Vater, ist es nicht mög-
lich, daß dieser Kelch von mir
gehe, ich trinke ihn denn, so

ὄρος τῶν ἐλαιῶν. τότε λέγει αὐ- 31
τοῖς ὁ Ἰησοῦς, Πάντες ὑμεῖς σκαν-
δαλισθήσεσθε ἐν ἐμοὶ ἐν τῇ νυκτὶ
ταύτῃ. γέγραπται γάρ, Πατάξω
τὸν ποιμένα, καὶ διασκορπισθήσεται
τὰ πρόβατα τῆς ποίμνης. μετὰ δὲ 32
τὸ ἐγερθῆναί με, προάξω ὑμᾶς εἰς
τὴν Γαλιλαίαν. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ 33
Πέτρος εἶπεν αὐτῷ, Εἰ καὶ πάντες
σκανδαλισθήσονται ἐν σοί, ἐγὼ οὐ-
δέποτε σκανδαλισθήσομαι. ἔφη αὐ- 34
τῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω σοι, ὅτι
ἐν ταύτῃ τῇ νυκτὶ, πρὶν ἀλέκτορα
φωνῆσαι, τρὶς ἀπαρνήσῃ με. λέγει 35
αὐτῷ ὁ Πέτρος, Κἂν δέῃ με σὺν σοὶ
ἀποθανεῖν, οὐ μή σε ἀπαρνήσομαι.
ὁμοίως καὶ πάντες οἱ μαθηταὶ εἶπον.

ΤΟΤΕ ἔρχεται μετ' αὐτῶν ὁ Ἰη- 36
σοῦς εἰς χωρίον λεγόμενον Γεθση-
μανῆ, καὶ λέγει τοῖς μαθηταῖς, Καθ-
ίσατε αὐτοῦ, ἕως οὗ ἀπελθὼν προσ-
εύξωμαι ἐκεῖ. Καὶ παραλαβὼν τὸν 37
Πέτρον καὶ τοὺς δύο υἱοὺς Ζεβε-
δαίου, ἤρξατο λυπεῖσθαι καὶ ἀδη-
μονεῖν. τότε λέγει αὐτοῖς, Περί- 38
λυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θα-
νάτου· μείνατε ὧδε καὶ γρηγορεῖτε
μετ' ἐμοῦ. καὶ προελθὼν μικρὸν, 39
ἔπεσεν ἐπὶ πρόσωπον αὐτοῦ προσ-
ευχόμενος, καὶ λέγων, Πάτερ μου,
εἰ δυνατόν ἐστι, παρελθέτω ἀπ' ἐμοῦ
τὸ ποτήριον τοῦτο· πλὴν οὐχ ὡς
ἐγὼ θέλω, ἀλλ' ὡς σύ. καὶ ἔρχε- 40
ται πρὸς τοὺς μαθητὰς, καὶ εὑρί-
σκει αὐτοὺς καθεύδοντας, καὶ λέγει
τῷ Πέτρῳ, Οὕτως οὐκ ἰσχύσατε μίαν
ὥραν γρηγορῆσαι μετ' ἐμοῦ; γρη- 41
γορεῖτε καὶ προσεύχεσθε, ἵνα μὴ
εἰσέλθητε εἰς πειρασμόν. τὸ μὲν
πνεῦμα πρόθυμον, ἡ δὲ σὰρξ ἀ-
σθενής. Πάλιν ἐκ δευτέρου ἀπελ- 42
θὼν προσηύξατο, λέγων, Πάτερ μου,
εἰ οὐ δύναται τοῦτο τὸ ποτήριον

παρελθεῖν ἀπ᾽ ἐμοῦ ἐὰν μὴ αὐτὸ
43 πίω, γενηθήτω τὸ θέλημά σου. καὶ
ἐλθὼν εὑρίσκει αὐτοὺς πάλιν καθ-
εύδοντας· ἦσαν γὰρ αὐτῶν οἱ ὀ-
44 φθαλμοὶ βεβαρημένοι. Καὶ ἀφεὶς
αὐτοὺς, ἀπελθὼν πάλιν, προσηύξατο
ἐκ τρίτου, τὸν αὐτὸν λόγον εἰπών.
45 τότε ἔρχεται πρὸς τοὺς μαθητὰς
αὐτοῦ, καὶ λέγει αὐτοῖς, Καθεύδετε
τὸ λοιπὸν καὶ ἀναπαύεσθε· ἰδοὺ,
ἤγγικεν ἡ ὥρα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀν-
θρώπου παραδίδοται εἰς χεῖρας ἁμαρ-
46 τωλῶν. ἐγείρεσθε, ἄγωμεν. ἰδοὺ,
ἤγγικεν ὁ παραδιδούς με.
47 Καὶ ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, ἰδοὺ,
Ἰούδας εἷς τῶν δώδεκα ἦλθε, καὶ
μετ᾽ αὐτοῦ ὄχλος πολὺς μετὰ μα-
χαιρῶν καὶ ξύλων, ἀπὸ τῶν ἀρχιε-
ρέων καὶ πρεσβυτέρων τοῦ λαοῦ.
48 ὁ δὲ παραδιδοὺς αὐτὸν ἔδωκεν αὐ-
τοῖς σημεῖον, λέγων, Ὃν ἂν φιλή-
σω, αὐτός ἐστι· κρατήσατε αὐτόν.
49 καὶ εὐθέως προσελθὼν τῷ Ἰησοῦ
εἶπε, Χαῖρε, ῥαββί· καὶ κατεφίλησεν
50 αὐτόν. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ,
Ἑταῖρε, ἐφ᾽ ᾧ πάρει; τότε προσελ-
θόντες ἐπέβαλον τὰς χεῖρας ἐπὶ τὸν
51 Ἰησοῦν, καὶ ἐκράτησαν αὐτόν. Καὶ
ἰδοὺ, εἷς τῶν μετὰ Ἰησοῦ, ἐκτείνας
τὴν χεῖρα, ἀπέσπασε τὴν μάχαιραν
αὐτοῦ, καὶ πατάξας τὸν δοῦλον τοῦ
ἀρχιερέως ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ ὠτίον.
52 τότε λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀπό-
στρεψόν σου τὴν μάχαιραν εἰς τὸν
τόπον αὐτῆς· πάντες γὰρ οἱ λα-
βόντες μάχαιραν ἐν μαχαίρᾳ ἀπο-
52 λοῦνται. ἢ δοκεῖς ὅτι οὐ δύναμαι
ἄρτι παρακαλέσαι τὸν πατέρα μου,
καὶ παραστήσει μοι πλείους ἢ δώ-
51 δεκα λεγεῶνας ἀγγέλων; πῶς οὖν
πληρωθῶσιν αἱ γραφαὶ, ὅτι οὕτω
δεῖ γενέσθαι;
55 Ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς

geſchehe dein Wille. Und er 43
kam, und fand ſie abermal
ſchlafend, und ihre Augen wa-
ren voll Schlafs. Und er ließ 44
ſie, und ging abermal hin,
und betete zum dritten Mal,
und redete dieſelben Worte.
Da kam er zu ſeinen Jüngern, 45
und ſprach zu ihnen: Ach
wollt ihr nun ſchlafen und
ruhen? Siehe, die Stunde iſt
hier, daß des Menſchen Sohn
in der Sünder Hände über-
antwortet wird. Stehet auf, 46
laſſet uns gehen; ſiehe, er iſt
da, der mich verräth.

Und als er noch redete, ſiehe, 47
da kam Judas, der Zwölfen
einer, und mit ihm eine große
Schaar, mit Schwertern und
mit Stangen, von den Hohen-
prieſtern und Aelteſten des
Volks. Und der Verräther 48
hatte ihnen ein Zeichen gege-
ben, und geſagt: Welchen ich
küſſen werde, der iſts, den
greifet. Und alſobald trat er 49
zu Jeſu, und ſprach: Gegrüßet
ſeiſt du, Rabbi! und küßte ihn.
Jeſus aber ſprach zu ihm: 50
Mein Freund, warum biſt du
gekommen? Da traten ſie hin-
zu, und legten die Hände an
Jeſum, und griffen ihn. Und 51
ſiehe, Einer aus denen, die mit
Jeſu waren, reckte die Hand
aus, und zog ſein Schwert
aus, und ſchlug des Hohen-
prieſters Knecht, und hieb ihm
ein Ohr ab. Da ſprach Jeſus 52
zu ihm: Stecke dein Schwert
an ſeinen Ort; denn wer das
Schwert nimmt, der ſoll durchs
Schwert umkommen. Oder 53
meineſt du, daß ich nicht
könnte meinen Vater bitten,
daß er mir zuſchickte mehr
denn zwölf Legionen Engel?
Wie würde aber die Schrift 54
erfüllet? Es muß alſo gehen.

Zu der Stunde ſprach 55
Jeſus zu den Schaaren: Ihr
ſeid ausgegangen, als zu

einem Mörder, mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fangen; bin ich doch täglich gesessen bei euch, und habe gelehret im Tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen.
56 Aber das ist Alles geschehen, daß erfüllet würden die Schriften der Propheten. Da verließen ihn alle Jünger, und flohen.

57 Die aber Jesum gegriffen hatten, führeten ihn zu dem Hohenpriester Caiphas, dahin die Schriftgelehrten und Aeltesten sich versammelt hatten.
58 Petrus aber folgte ihm nach von ferne, bis in den Pallast des Hohenpriesters; und ging hinein, und setzte sich bei den Knechten, auf daß er sähe,
59 wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und Aeltesten, und der ganze Rath, suchten falsch Zeugniß wider Jesum, auf daß sie ihn tödteten;
60 und fanden keins. Und wiewohl viele falsche Zeugen herzu traten, fanden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zwei
61 falsche Zeugen, und sprachen: Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen, und in drei Tagen denselben bauen.
62 Und der Hohepriester stand auf, und sprach zu ihm: Antwortest du nichts zu dem, was diese
63 wider dich zeugen? Aber Jesus schwieg stille. Und der Hohepriester antwortete, und sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du uns sagest, ob du seist Christus, der Sohn Gottes.
64 Jesus sprach zu ihm: Du sagst es. Doch sage ich euch: Von nun an wird es geschehen, daß ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft, und kommen in den
65 Wolken des Himmels. Da zerriß der Hohepriester seine Kleider, und sprach: Er hat Gott gelästert; was bedürfen wir weiter Zeugniß? Siehe, jetzt habt ihr seine Gotteslästerung

τοῖς ὄχλοις, Ὡς ἐπὶ λῃστὴν ἐξήλθετε μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων συλλαβεῖν με; καθ' ἡμέραν πρὸς ὑμᾶς ἐκαθιζόμην διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ οὐκ ἐκρατήσατέ με. τοῦτο δὲ 56
ὅλον γέγονεν, ἵνα πληρωθῶσιν αἱ γραφαὶ τῶν προφητῶν. Τότε οἱ μαθηταὶ πάντες ἀφέντες αὐτὸν ἔφυγον.

Οἱ δὲ κρατήσαντες τὸν Ἰησοῦν 57
ἀπήγαγον πρὸς Καϊάφαν τὸν ἀρχιερέα, ὅπου οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι συνήχθησαν. Ὁ δὲ Πέ- 58
τρος ἠκολούθει αὐτῷ ἀπὸ μακρόθεν, ἕως τῆς αὐλῆς τοῦ ἀρχιερέως· καὶ εἰσελθὼν ἔσω ἐκάθητο μετὰ τῶν ὑπηρετῶν, ἰδεῖν τὸ τέλος. Οἱ δὲ 59
ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι καὶ τὸ συνέδριον ὅλον ἐζήτουν ψευδομαρτυρίαν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ, ὅπως αὐτὸν θανατώσωσι, καὶ οὐχ εὗρον· καὶ 60
πολλῶν ψευδομαρτύρων προσελθόντων, οὐχ εὗρον. ὕστερον δὲ προσ- 61
ελθόντες δύο ψευδομάρτυρες εἶπον, Οὗτος ἔφη, Δύναμαι καταλῦσαι τὸν ναὸν τοῦ Θεοῦ, καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν οἰκοδομῆσαι αὐτόν.
Καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἶπεν αὐ- 62
τῷ, Οὐδὲν ἀποκρίνῃ, τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐσίω- 63
πα. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἀρχιερεὺς εἶπεν αὐτῷ, Ἐξορκίζω σε κατὰ τοῦ Θεοῦ τοῦ ζῶντος, ἵνα ἡμῖν εἴπῃς, εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστὸς, ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ. λέ- 64
γει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Σὺ εἶπας. πλὴν λέγω ὑμῖν, Ἀπ' ἄρτι ὄψεσθε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου καθήμενον ἐκ δεξιῶν τῆς δυνάμεως, καὶ ἐρχόμενον ἐπὶ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ.
Τότε ὁ ἀρχιερεὺς διέρρηξε τὰ ἱμά- 65
τια αὐτοῦ, λέγων, Ὅτι ἐβλασφήμησε· τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύρων; ἴδε, νῦν ἠκούσατε τὴν βλασφημίαν αὐ-

66 τοῦ. τί ὑμῖν δοκεῖ; Οἱ δὲ ἀποκριθέντες εἶπον, Ἔνοχος θανάτου ἐστί.
67 Τότε ἐνέπτυσαν εἰς τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, καὶ ἐκολάφισαν αὐτόν· οἱ δὲ
68 ἐῤῥάπισαν, λέγοντες, Προφήτευσον ἡμῖν, Χριστὲ, τίς ἐστιν ὁ παίσας σε;
69 Ὁ δὲ Πέτρος ἔξω ἐκάθητο ἐν τῇ αὐλῇ, καὶ προσῆλθεν αὐτῷ μία παιδίσκη, λέγουσα, Καὶ σὺ
70 ἦσθα μετὰ Ἰησοῦ τοῦ Γαλιλαίου. ὁ δὲ ἠρνήσατο ἔμπροσθεν πάντων,
71 λέγων, Οὐκ οἶδα τί λέγεις. Ἐξελθόντα δὲ αὐτὸν εἰς τὸν πυλῶνα, εἶδεν αὐτὸν ἄλλη, καὶ λέγει τοῖς ἐκεῖ, Καὶ οὗτος ἦν μετὰ Ἰησοῦ
72 τοῦ Ναζωραίου. καὶ πάλιν ἠρνήσατο μεθ' ὅρκου, Ὅτι οὐκ οἶδα τὸν
73 ἄνθρωπον. Μετὰ μικρὸν δὲ προσελθόντες οἱ ἑστῶτες εἶπον τῷ Πέτρῳ, Ἀληθῶς καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ· καὶ γὰρ ἡ λαλιά σου δῆλόν σε ποιεῖ.
74 τότε ἤρξατο καταναθεματίζειν καὶ ὀμνύειν, Ὅτι οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον. καὶ εὐθέως ἀλέκτωρ ἐφώνησε.
75 καὶ ἐμνήσθη ὁ Πέτρος τοῦ ῥήματος τοῦ Ἰησοῦ εἰρηκότος αὐτῷ, Ὅτι πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, τρὶς ἀπαρνήσῃ με· καὶ ἐξελθὼν ἔξω ἔκλαυσε πικρῶς.

27 ΠΡΩΙΑΣ δὲ γενομένης, συμβούλιον ἔλαβον πάντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τοῦ λαοῦ κατὰ τοῦ
2 Ἰησοῦ, ὥστε θανατῶσαι αὐτόν· καὶ δήσαντες αὐτὸν ἀπήγαγον, καὶ παρέδωκαν αὐτὸν Ποντίῳ Πιλάτῳ τῷ ἡγεμόνι.
3 Τότε ἰδὼν Ἰούδας ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν ὅτι κατεκρίθη, μεταμεληθεὶς ἀπέστρεψε τὰ τριάκοντα ἀργύρια τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ τοῖς πρεσβυτέ-
4 ροις, λέγων, Ἥμαρτον παραδοὺς αἷμα ἀθῷον. οἱ δὲ εἶπον, Τί πρὸς ἡμᾶς;
5 σὺ ὄψει. καὶ ῥίψας τὰ ἀργύρια ἐν

gehöret. Was dünkt euch? Sie antworteten, und sprachen: Er ist des Todes schuldig. Da speieten sie aus in sein Angesicht, und schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen ihn ins Angesicht, und sprachen: Weissage uns, Christe, wer ist es, der dich schlug? Petrus aber saß draußen im Pallast; und es trat zu ihm Eine Magd, und sprach: Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa. Er leugnete aber vor ihnen Allen, und sprach: Ich weiß nicht, was du sagst. Als er aber zur Thür hinaus ging, sahe ihn eine Andere, und sprach zu denen, die da waren: Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth. Und er leugnete abermal, und schwur dazu: Ich kenne den Menschen nicht. Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da standen, und sprachen zu Petro: Wahrlich, du bist auch einer von denen; denn deine Sprache verräth dich. Da hob er an, sich zu verfluchen und zu schwören: Ich kenne den Menschen nicht. Und alsobald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging hinaus, und weinete bitterlich.

Des Morgens aber hielten alle Hohepriester und die Aeltesten des Volks einen Rath über Jesum, daß sie ihn tödteten. Und banden ihn, führeten ihn hin, und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato.

Da das sahe Judas, der ihn verrathen hatte, daß er verdammt war zum Tode, gereuete es ihn, und brachte wieder die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und den Aeltesten, und sprach: Ich habe übel gethan, daß ich unschuldig Blut verrathen habe. Sie sprachen: Was gehet uns das an? Da siehe du zu. Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hob sich davon, ging hin, und

6 erhenkte sich selbst. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge, und sprachen: Es taugt nicht, daß wir sie in den Gotteskasten legen, denn es ist
7 Blutgeld. Sie hielten aber einen Rath, und kauften einen Töpfers-Acker darum, zum Be-
8 gräbniß der Pilger. Daher ist derselbe Acker genannt der Blutacker, bis auf den heutigen
9 Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremia, da er spricht: Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit bezahlt ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den
10 Kindern Israels; und haben sie gegeben um einen Töpfers-Acker, als mir der Herr befohlen hat.
11 Jesus aber stand vor dem Landpfleger; und der Landpfleger fragte ihn, und sprach: Bist du der Juden König? Jesus aber
12 sprach zu ihm: Du sagst es. Und da er verklagt ward von den Hohenpriestern und Aeltesten,
13 antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm: Hörest du nicht,
14 wie hart sie dich verklagen? Und er antwortete ihm nicht auf Ein Wort, also, daß sich auch der Landpfleger sehr verwunderte.

15 Auf das Fest aber hatte der Landpfleger die Gewohnheit, dem Volk Einen Gefangenen los zu geben, welchen sie wollten.
16 Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barab-
17 bas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen: Welchen wollt ihr, daß ich euch los gebe? Barabbam oder Jesum, von dem gesagt
18 wird, er sei Christus? Denn er wußte wohl, daß sie ihn aus
19 Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl saß, schickte sein Weib zu ihm, und ließ ihm sagen: Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im
20 Traum von seinetwegen. Aber die Hohenpriester und die Ael-

τῷ ναῷ, ἀνεχώρησε· καὶ ἀπελθὼν ἀπήγξατο. Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς λαβόν- 6
τες τὰ ἀργύρια εἶπον, Οὐκ ἔξεστι βαλεῖν αὐτὰ εἰς τὸν κορβανᾶν, ἐπεὶ τιμὴ αἵματός ἐστι. συμβούλιον δὲ 7
λαβόντες, ἠγόρασαν ἐξ αὐτῶν τὸν ἀγρὸν τοῦ κεραμέως, εἰς ταφὴν τοῖς ξένοις. διὸ ἐκλήθη ὁ ἀγρὸς ἐκεῖνος 8
Ἀγρὸς αἵματος, ἕως τῆς σήμερον. τότε ἐπληρώθη τὸ ῥηθὲν διὰ Ἱερε- 9
μίου τοῦ προφήτου, λέγοντος, Καὶ ἔλαβον τὰ τριάκοντα ἀργύρια, τὴν τιμὴν τοῦ τετιμημένου, ὃν ἐτιμή- σαντο ἀπὸ υἱῶν Ἰσραήλ· καὶ ἔδωκαν 10
αὐτὰ εἰς τὸν ἀγρὸν τοῦ κεραμέως, καθὰ συνέταξέ μοι Κύριος.

Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔστη ἔμπροσθεν τοῦ 11
ἡγεμόνος· καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ ἡγεμών, λέγων, Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔφη αὐτῷ, Σὺ λέγεις. καὶ ἐν τῷ κατη- 12
γορεῖσθαι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων, οὐδὲν ἀπε- κρίνατο. τότε λέγει αὐτῷ ὁ Πιλάτος, 13
Οὐκ ἀκούεις πόσα σου καταμαρτυ- ροῦσι; καὶ οὐκ ἀπεκρίθη αὐτῷ πρὸς 14
οὐδὲ ἕν ῥῆμα, ὥστε θαυμάζειν τὸν ἡγεμόνα λίαν.

Κατὰ δὲ ἑορτὴν εἰώθει ὁ ἡγεμὼν 15
ἀπολύειν ἕνα τῷ ὄχλῳ δέσμιον, ὃν ἤθελον. εἶχον δὲ τότε δέσμιον ἐπί- 16
σημον, λεγόμενον Βαραββᾶν. συνηγ- 17
μένων οὖν αὐτῶν, εἶπεν αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Τίνα θέλετε ἀπολύσω ὑμῖν; Βαραββᾶν, ἢ Ἰησοῦν τὸν λε- γόμενον Χριστόν; ᾔδει γὰρ ὅτι διὰ 18
φθόνον παρέδωκαν αὐτόν. Καθη- 19
μένου δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ βήματος, ἀπέστειλε πρὸς αὐτὸν ἡ γυνὴ αὐ- τοῦ, λέγουσα, Μηδέν σοι καὶ τῷ δικαίῳ ἐκείνῳ· πολλὰ γὰρ ἔπαθον σήμερον κατ᾽ ὄναρ δι᾽ αὐτόν. Οἱ 20
δὲ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι

ἔπεισαν τοὺς ὄχλους, ἵνα αἰτήσωνται τὸν Βαραββᾶν, τὸν δὲ Ἰησοῦν ἀπο-
21 λέσωσιν. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἡγεμὼν εἶπεν αὐτοῖς, Τίνα θέλετε ἀπὸ τῶν δύο ἀπολύσω ὑμῖν; οἱ δὲ εἶπον,
22 Βαραββᾶν. λέγει αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Τί οὖν ποιήσω Ἰησοῦν τὸν λεγόμενον Χριστόν; λέγουσιν αὐτῷ πάν-
23 τες, Σταυρωθήτω. ὁ δὲ ἡγεμὼν ἔφη, Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν; οἱ δὲ περισσῶς ἔκραζον, λέγοντες, Σταυ-
24 ρωθήτω. Ἰδὼν δὲ ὁ Πιλάτος, ὅτι οὐδὲν ὠφελεῖ, ἀλλὰ μᾶλλον θόρυβος γίνεται, λαβὼν ὕδωρ, ἀπενίψατο τὰς χεῖρας ἀπέναντι τοῦ ὄχλου, λέγων, Ἀθῷός εἰμι ἀπὸ τοῦ αἵματος τοῦ δικαίου τούτου· ὑμεῖς ὄψεσθε.
25 καὶ ἀποκριθεὶς πᾶς ὁ λαὸς εἶπε, Τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐφ' ἡμᾶς καὶ ἐπὶ τὰ
26 τέκνα ἡμῶν. Τότε ἀπέλυσεν αὐτοῖς τὸν Βαραββᾶν· τὸν δὲ Ἰησοῦν φραγελλώσας παρέδωκεν ἵνα σταυρωθῇ.

27 ΤΟΤΕ οἱ στρατιῶται τοῦ ἡγεμόνος, παραλαβόντες τὸν Ἰησοῦν εἰς τὸ πραιτώριον, συνήγαγον ἐπ' αὐ-
28 τὸν ὅλην τὴν σπεῖραν· καὶ ἐκδύσαντες αὐτὸν, περιέθηκαν αὐτῷ
29 χλαμύδα κοκκίνην· καὶ πλέξαντες στέφανον ἐξ ἀκανθῶν, ἐπέθηκαν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ, καὶ κάλαμον ἐπὶ τὴν δεξιὰν αὐτοῦ· καὶ γονυπετήσαντες ἔμπροσθεν αὐτοῦ, ἐνέπαιζον αὐτῷ, λέγοντες, Χαῖρε, ὁ
30 βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων· καὶ ἐμπτύσαντες εἰς αὐτὸν, ἔλαβον τὸν κάλαμον, καὶ ἔτυπτον εἰς τὴν κε-
31 φαλὴν αὐτοῦ. Καὶ ὅτε ἐνέπαιξαν αὐτῷ, ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν χλαμύδα, καὶ ἐνέδυσαν αὐτὸν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ· καὶ ἀπήγαγον αὐτὸν εἰς τὸ
32 σταυρῶσαι. Ἐξερχόμενοι δὲ εὗρον ἄνθρωπον Κυρηναῖον, ὀνόματι Σί-

testen überredeten das Volk, daß sie um Barabbas bitten sollten, und Jesum umbrächten. Da 21
antwortete nun der Landpfleger, und sprach zu ihnen: Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich euch soll los geben? Sie sprachen: Barabbam. Pilatus sprach zu ihnen: 22
Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird, er sei Christus? Sie sprachen Alle: Laß ihn kreuzigen. Der 23
Landpfleger sagte: Was hat er denn Uebels gethan? Sie schrieen aber noch mehr, und sprachen: Laß ihn kreuzigen. Da aber Pilatus sahe, daß er 24
nichts schaffte, sondern daß ein viel größer Getümmel ward, nahm er Wasser, und wusch die Hände vor dem Volk, und sprach: Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten; sehet ihr zu. Da antwortete das 25
ganze Volk, und sprach: Sein Blut komme über uns und über unsere Kinder. Da gab er ih- 26
nen Barabbam los; aber Jesum ließ er geißeln, und überantwortete ihn, daß er gekreuziget würde.

Da nahmen die Kriegsknechte 27
des Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus, und sammelten über ihn die ganze Schaar; und zogen ihn aus, 28
und legten ihm einen Purpurmantel an, und flochten eine 29
Dornenkrone, und setzten sie auf sein Haupt, und ein Rohr in seine rechte Hand, und beugten die Knice vor ihm, und spotteten ihn, und sprachen: Gegrüßet seist du, der Juden König. Und speieten ihn an, 30
und nahmen das Rohr, und schlugen damit sein Haupt. Und da sie ihn verspottet hat- 31
ten, zogen sie ihm den Mantel aus, und zogen ihm seine Kleider an, und führten ihn hin, daß sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinaus gingen, 32
fanden sie einen Menschen von Kyrene, mit Namen Simon;

den zwangen sie, daß er ihm sein Kreuz trug.

33 Und da sie an die Stätte kamen, mit Namen Golgatha, das ist verdeutschet, Schädelstätte, 34 gaben sie ihm Essig zu trinken mit Galle vermischt; und da er es schmeckte, wollte er 35 nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, theilten sie seine Kleider, und warfen das Loos darum; auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: Sie haben meine Kleider unter sich getheilet, und über mein Gewand haben sie 36 das Loos geworfen. Und sie saßen allda, und hüteten sein. 37 Und oben zu seinem Haupte hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: Dies ist Jesus, der Juden Kö- 38 nig. Und da wurden zwei Mörder mit ihm gekreuziget, einer zur Rechten, und einer zur Linken.

39 Die aber vorüber gingen, lästerten ihn, und schüttelten 40 ihre Köpfe, und sprachen: Der du den Tempel Gottes zerbrichst, und baust ihn in dreien Tagen, hilf dir selber. Bist du Gottes Sohn, so steig herab 41 vom Kreuz. Deßgleichen auch die Hohenpriester spotteten seiner, sammt den Schriftgelehrten und Aeltesten, und sprachen: 42 Andern hat er geholfen, und kann sich selber nicht helfen. Ist er der König Israels, so steige er nun vom Kreuz, so 43 wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun, lüstet es ihn; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes 44 Sohn. Deßgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuziget waren.

45 Und von der sechsten Stunde an ward eine Finsterniß über das ganze Land, bis zu der 46 neunten Stunde. Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut, und sprach: Eli, Eli, lama asabthani? Das ist:

μωνα· τοῦτον ἠγγάρευσαν ἵνα ἄρῃ τὸν σταυρὸν αὐτοῦ.

ΚΑΙ ἐλθόντες εἰς τόπον λεγόμε- 33
νον Γολγοθᾶ, ὅς ἐστι λεγόμενος
Κρανίου τόπος, ἔδωκαν αὐτῷ πιεῖν 34
ὄξος μετὰ χολῆς μεμιγμένον· καὶ
γευσάμενος οὐκ ἤθελε πιεῖν. Στα- 35
ρώσαντες δὲ αὐτὸν, διεμερίσαντο τὰ
ἱμάτια αὐτοῦ, βάλλοντες κλῆρον· ἵνα
πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ προφή-
του, Διεμερίσαντο τὰ ἱμάτιά μου
ἑαυτοῖς, καὶ ἐπὶ τὸν ἱματισμόν μου
ἔβαλον κλῆρον. Καὶ καθήμενοι 36
ἐτήρουν αὐτὸν ἐκεῖ. Καὶ ἐπέθηκαν 37
ἐπάνω τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ τὴν αἰ-
τίαν αὐτοῦ γεγραμμένην, Οὗτός
ἐστιν Ἰησοῦς ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰου-
δαίων. Τότε σταυροῦνται σὺν αὐτῷ 38
δύο λῃσταὶ, εἷς ἐκ δεξιῶν καὶ
εἷς ἐξ εὐωνύμων.

Οἱ δὲ παραπορευόμενοι ἐβλασφή- 39
μουν αὐτὸν, κινοῦντες τὰς κεφαλὰς
αὐτῶν, καὶ λέγοντες, Ὁ καταλύων 40
τὸν ναὸν καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις οἰ-
κοδομῶν, σῶσον σεαυτόν· εἰ υἱὸς
εἶ τοῦ Θεοῦ, κατάβηθι ἀπὸ τοῦ
σταυροῦ. Ὁμοίως δὲ καὶ οἱ ἀρχιε- 41
ρεῖς ἐμπαίζοντες μετὰ τῶν γραμ-
ματέων καὶ πρεσβυτέρων ἔλεγον,
Ἄλλους ἔσωσεν, ἑαυτὸν οὐ δύ- 42
ναται σῶσαι. εἰ βασιλεὺς Ἰσραὴλ
ἐστι, καταβάτω νῦν ἀπὸ τοῦ στα-
ροῦ, καὶ πιστεύσομεν αὐτῷ. πέ- 43
ποιθεν ἐπὶ τὸν Θεόν· ῥυσάσθω νῦν
αὐτὸν, εἰ θέλει αὐτόν. εἶπε γὰρ,
Ὅτι Θεοῦ εἰμι υἱός. Τὸ δ' αὐτὸ 44
καὶ οἱ λῃσταὶ οἱ συσταυρωθέντες
αὐτῷ ὠνείδιζον αὐτῷ.

Ἀπὸ δὲ ἕκτης ὥρας σκότος ἐγέ- 45
νετο ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ἕως ὥρας
ἐνάτης· περὶ δὲ τὴν ἐνάτην ὥραν 46
ἀνεβόησεν ὁ Ἰησοῦς φωνῇ μεγάλῃ,
λέγων, Ἠλὶ, Ἠλὶ, λαμὰ σαβαχθανί;

τοῦτ᾽ ἔστι, Θεέ μου, Θεέ μου, ἱνατί
47 με ἐγκατέλιπες; Τινὲς δὲ τῶν ἐκεῖ
ἑστώτων ἀκούσαντες ἔλεγον, Ὅτι
48 Ἠλίαν φωνεῖ οὗτος. καὶ εὐθέως
δραμὼν εἷς ἐξ αὐτῶν, καὶ λαβὼν
σπόγγον, πλήσας τε ὄξους, καὶ πε-
49 ριθεὶς καλάμῳ, ἐπότιζεν αὐτόν. οἱ
δὲ λοιποὶ ἔλεγον, Ἄφες, ἴδωμεν εἰ
ἔρχεται Ἠλίας σώσων αὐτόν.
50 Ὁ δὲ Ἰησοῦς, πάλιν κράξας φωνῇ
μεγάλῃ, ἀφῆκε τὸ πνεῦμα.
51 Καὶ ἰδοὺ, τὸ καταπέτασμα τοῦ
ναοῦ ἐσχίσθη εἰς δύο ἀπὸ ἄνωθεν
ἕως κάτω· καὶ ἡ γῆ ἐσείσθη, καὶ
52 αἱ πέτραι ἐσχίσθησαν· καὶ τὰ μνη-
μεῖα ἀνεῴχθησαν· καὶ πολλὰ σώ-
ματα τῶν κεκοιμημένων ἁγίων ἠ-
53 γέρθη, καὶ ἐξελθόντες ἐκ τῶν μνη-
μείων, μετὰ τὴν ἔγερσιν αὐτοῦ,
εἰσῆλθον εἰς τὴν ἁγίαν πόλιν, καὶ
ἐνεφανίσθησαν πολλοῖς.
54 Ὁ δὲ ἑκατόνταρχος καὶ οἱ μετ᾽
αὐτοῦ τηροῦντες τὸν Ἰησοῦν, ἰδόν-
τες τὸν σεισμὸν καὶ τὰ γενόμενα,
ἐφοβήθησαν σφόδρα, λέγοντες, Ἀ-
ληθῶς Θεοῦ υἱὸς ἦν οὗτος.
55 Ἦσαν δὲ ἐκεῖ γυναῖκες πολλαὶ
ἀπὸ μακρόθεν θεωροῦσαι, αἵτινες
ἠκολούθησαν τῷ Ἰησοῦ ἀπὸ τῆς
56 Γαλιλαίας, διακονοῦσαι αὐτῷ· ἐν
αἷς ἦν Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ, καὶ
Μαρία ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆ
μήτηρ, καὶ ἡ μήτηρ τῶν υἱῶν Ζε-
βεδαίου.
57 Ὀψίας δὲ γενομένης, ἦλθεν
ἄνθρωπος πλούσιος ἀπὸ Ἀριμα-
θαίας, τοὔνομα Ἰωσὴφ, ὃς καὶ αὐ-
58 τὸς ἐμαθήτευσε τῷ Ἰησοῦ· οὗτος
προσελθὼν τῷ Πιλάτῳ, ἠτήσατο τὸ
σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. τότε ὁ Πιλάτος
ἐκέλευσεν ἀποδοθῆναι τὸ σῶμα.
59 καὶ λαβὼν τὸ σῶμα ὁ Ἰωσὴφ, ἐνε-
60 τύλιξεν αὐτὸ σινδόνι καθαρᾷ, καὶ

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Etliche aber, die da standen, 47
da sie das höreten, sprachen sie: Der ruft den Elias. Und bald 48
lief Einer unter ihnen, nahm einen Schwamm, und füllte ihn mit Essig, und steckte ihn auf ein Rohr und tränkte ihn. Die 49
Andern aber sprachen: Halt, laß sehen, ob Elias komme, und ihm helfe.

Aber Jesus schrie abermal 50
laut, und verschied.

Und siehe da, der Vorhang 51
im Tempel zerriß in zwei Stücke, von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebte, 52
und die Felsen zerrissen, und die Gräber thaten sich auf, und standen auf viele Leiber der Heiligen, die da schliefen. Und gingen aus den Gräbern 53
nach seiner Auferstehung, und kamen in die heilige Stadt, und erschienen Vielen.

Aber der Hauptmann und 54
die bei ihm waren, und bewahreten Jesum, da sie sahen das Erdbeben, und was da geschahe, erschraken sie sehr, und sprachen: Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

Und es waren viele Wei- 55
ber da, die von ferne zusahen, die da Jesu waren nachgefolgt aus Galiläa, und hatten 56
ihm gedient. Unter welchen war Maria Magdalena, und Maria, die Mutter Jacobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi.

Am Abend aber kam ein rei- 57
cher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war. Der ging 58
zu Pilato, und bat ihn um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben. Und Joseph nahm den 59
Leib, und wickelte ihn in eine reine Leinwand; und legte 60

ihn in sein eigenes neues Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen; und wälzte einen großen Stein vor die Thür des Grabes,
61 und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena, und die andere Maria, die setzten sich gegen das Grab.
62 Des andern Tages, der da folgt nach dem Rüsttag, kamen die Hohenpriester und Phari-
63 säer sämmtlich zu Pilato, und sprachen: Herr, wir haben gedacht, daß dieser Verführer sprach, da er noch lebte: Ich will nach dreien Tagen auf-
64 erstehen. Darum befiehl, daß man das Grab verwahre bis an den dritten Tag, auf daß nicht seine Jünger kommen, und stehlen ihn, und sagen zum Volk: Er ist auferstanden von den Todten; und werde der letzte Betrug ärger, denn der
65 erste. Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Hüter; gehet hin, und verwahret es,
66 wie ihr wisset. Sie gingen hin, und verwahrten das Grab mit Hütern, und versiegelten den Stein.

28 Am Abend aber des Sabbaths, welcher anbricht am Morgen des ersten Feiertages der Sabbathen, kam Maria Magdalena, und die andere Maria, das Grab zu besehen.
2 Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu, und wälzte den Stein von der Thür, und setzte sich dar-
3 auf. Und seine Gestalt war wie der Blitz, und sein Kleid
4 weiß als der Schnee. Die Hüter aber erschraken vor Furcht, und wurden als wä-
5 ren sie todt. Aber der Engel antwortete, und sprach zu den Weibern: Fürchtet euch nicht; ich weiß, daß ihr Jesum den Gekreuzigten suchet.
6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

ἔθηκεν αὐτὸ ἐν τῷ καινῷ αὐτοῦ μνημείῳ, ὃ ἐλατόμησεν ἐν τῇ πέτρᾳ· καὶ προσκυλίσας λίθον μέγαν τῇ θύρᾳ τοῦ μνημείου, ἀπῆλθεν. ἦν 61
δὲ ἐκεῖ Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ, καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, καθήμεναι ἀπέναντι τοῦ τάφου.

ΤΗι δὲ ἐπαύριον, ἥτις ἐστὶ μετὰ 62
τὴν παρασκευὴν, συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι πρὸς Πιλάτον, λέγοντες, Κύριε, ἐμνήσθημεν 63
ὅτι ἐκεῖνος ὁ πλάνος εἶπεν ἔτι ζῶν, Μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἐγείρομαι. κέ- 64
λευσον οὖν ἀσφαλισθῆναι τὸν τάφον ἕως τῆς τρίτης ἡμέρας· μήποτε ἐλθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ νυκτὸς κλέψωσιν αὐτὸν, καὶ εἴπωσι τῷ λαῷ, Ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν· καὶ ἔσται ἡ ἐσχάτη πλάνη χείρων τῆς πρώτης. ἔφη δὲ αὐτοῖς ὁ 65
Πιλάτος, Ἔχετε κουστωδίαν· ὑπάγετε, ἀσφαλίσασθε ὡς οἴδατε. οἱ 66
δὲ πορευθέντες ἠσφαλίσαντο τὸν τάφον, σφραγίσαντες τὸν λίθον, μετὰ τῆς κουστωδίας.

Ὀ ΨΕ δὲ σαββάτων, τῇ ἐπιφωσκού- 28
σῃ εἰς μίαν σαββάτων, ἦλθε Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ, καὶ ἡ ἄλλη Μαρία, θεωρῆσαι τὸν τάφον. Καὶ 2
ἰδοὺ, σεισμὸς ἐγένετο μέγας· ἄγγελος γὰρ Κυρίου καταβὰς ἐξ οὐρανοῦ, προσελθὼν ἀπεκύλισε τὸν λίθον ἀπὸ τῆς θύρας, καὶ ἐκάθητο ἐπάνω αὐτοῦ. ἦν δὲ ἡ ἰδέα αὐ- 3
τοῦ ὡς ἀστραπὴ, καὶ τὸ ἔνδυμα αὐτοῦ λευκὸν ὡσεὶ χιών. ἀπὸ δὲ 4
τοῦ φόβου αὐτοῦ ἐσείσθησαν οἱ τηροῦντες, καὶ ἐγένοντο ὡσεὶ νεκροί. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἄγγελος εἶπε 5
ταῖς γυναιξὶ, Μὴ φοβεῖσθε ὑμεῖς· οἶδα γὰρ ὅτι Ἰησοῦν τὸν ἐσταυρωμένον ζητεῖτε. οὐκ ἔστιν ὧδε· 6
ἠγέρθη γὰρ, καθὼς εἶπε. δεῦτε,

ἴδετε τὸν τόπον ὅπου ἔκειτο ὁ Κύ-
7 ριος. καὶ ταχὺ πορευθεῖσαι εἴπατε
τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ὅτι ἠγέρθη
ἀπὸ τῶν νεκρῶν· καὶ ἰδοὺ, προάγει
ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν· ἐκεῖ αὐτὸν
8 ὄψεσθε. ἰδοὺ, εἶπον ὑμῖν. Καὶ
ἐξελθοῦσαι ταχὺ ἀπὸ τοῦ μνημείου
μετὰ φόβου καὶ χαρᾶς μεγάλης, ἔ-
δραμον ἀπαγγεῖλαι τοῖς μαθηταῖς
9 αὐτοῦ. ὡς δὲ ἐπορεύοντο ἀπαγ-
γεῖλαι τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, καὶ
ἰδοὺ, ὁ Ἰησοῦς ἀπήντησεν αὐταῖς,
λέγων, Χαίρετε. αἱ δὲ προσελθοῦσαι
ἐκράτησαν αὐτοῦ τοὺς πόδας, καὶ
10 προσεκύνησαν αὐτῷ. τότε λέγει αὐ-
ταῖς ὁ Ἰησοῦς, Μὴ φοβεῖσθε· ὑπά-
γετε, ἀπαγγείλατε τοῖς ἀδελφοῖς
μου, ἵνα ἀπέλθωσιν εἰς τὴν Γαλι-
λαίαν, κἀκεῖ με ὄψονται.
11 Πορευομένων δὲ αὐτῶν, ἰδοὺ,
τινὲς τῆς κουστωδίας ἐλθόντες εἰς
τὴν πόλιν ἀπήγγειλαν τοῖς ἀρχι-
ερεῦσιν ἅπαντα τὰ γενόμενα.
12 καὶ συναχθέντες μετὰ τῶν πρε-
σβυτέρων, συμβούλιόν τε λαβόντες,
ἀργύρια ἱκανὰ ἔδωκαν τοῖς στρα-
13 τιώταις, λέγοντες, Εἴπατε, Ὅτι
οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ νυκτὸς ἐλθόντες
ἔκλεψαν αὐτὸν, ἡμῶν κοιμωμένων.
14 καὶ ἐὰν ἀκουσθῇ τοῦτο ἐπὶ τοῦ
ἡγεμόνος, ἡμεῖς πείσομεν αὐτὸν,
καὶ ὑμᾶς ἀμερίμνους ποιήσομεν.
15 Οἱ δὲ λαβόντες τὰ ἀργύρια ἐποίη-
σαν ὡς ἐδιδάχθησαν. καὶ διεφη-
μίσθη ὁ λόγος οὗτος παρὰ Ἰουδαίοις
μέχρι τῆς σήμερον.
16 Οἱ δὲ ἕνδεκα μαθηταὶ ἐπορεύ-
θησαν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, εἰς τὸ
ὄρος οὗ ἐτάξατο αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς.
17 καὶ ἰδόντες αὐτὸν, προσεκύνησαν
18 αὐτῷ· οἱ δὲ ἐδίστασαν. καὶ προσ-
ελθὼν ὁ Ἰησοῦς ἐλάλησεν αὐτοῖς,
λέγων, Ἐδόθη μοι πᾶσα ἐξουσία

Kommt her, und sehet die Stätte, da der Herr gelegen hat; und gehet eilend hin, 7
und saget es seinen Jüngern, daß er auferstanden sei von den Todten. Und siehe, er wird vor euch hingehen in Galiläa, da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Und sie gingen eilend 8
zum Grabe hinaus, mit Furcht und großer Freude; und liefen, daß sie es seinen Jüngern verkündigten. Und da sie gingen, seinen Jüngern zu verkündigen, siehe, da be- 9
gegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßet. Und sie traten zu ihm, und griffen an seine Füße, und fielen vor ihm nieder. Da sprach 10
Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht; gehet hin, und verkündiget es meinen Brüdern, daß sie gehen in Galiläa, daselbst werden sie mich sehen.

Da sie aber hingingen, 11
siehe, da kamen Etliche von den Hütern in die Stadt und verkündigten den Hohenpriestern Alles, was geschehen war. Und sie kamen zusam- 12
men mit den Aeltesten, und hielten einen Rath, und gaben den Kriegsknechten Geld genug, und sprachen: Saget: 13
Seine Jünger kamen des Nachts, und stahlen ihn, dieweil wir schliefen. Und wo 14
es würde auskommen bei dem Landpfleger, wollen wir ihn stillen, und schaffen, daß ihr sicher seid. Und sie nahmen 15
das Geld, und thaten, wie sie gelehret waren. Solches ist eine gemeine Rede geworden bei den Juden, bis auf den heutigen Tag.

Aber die elf Jünger gingen 16
in Galiläa auf einen Berg, dahin Jesus sie beschieden hatte. Und da sie ihn sahen, 17
fielen sie vor ihm nieder; Etliche aber zweifelten. Und 18
Jesus trat zu ihnen, redete mit ihnen, und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im

Himmel und auf Erden.
19 Darum gehet hin, und lehret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen
20 Geistes; und lehret sie halten Alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς. πορευθέν- 19
τες οὖν μαθητεύσατε πάντα τὰ
ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτοὺς εἰς τὸ
ὄνομα τοῦ Πατρὸς καὶ τοῦ Υἱοῦ
καὶ τοῦ Ἁγίου Πνεύματος, διδά- 20
σκοντες αὐτοὺς τηρεῖν πάντα ὅσα
ἐνετειλάμην ὑμῖν· καὶ ἰδοὺ, ἐγὼ
μεθ' ὑμῶν εἰμι πάσας τὰς ἡμέρας
ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος.
Ἀμήν.

Evangelium St. Marci.

ΤΟ ΚΑΤΑ ΜΑΡΚΟΝ ΑΓΙΟΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ.

1 Dies ist der Anfang des Evangelii von Jesu Christo, dem
2 Sohne Gottes. Als geschrieben stehet in den Propheten: Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der da bereite deinen Weg
3 vor dir. Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet seine Steige richtig.
4 Johannes, der war in der Wüste, taufte und predigte von der Taufe der Buße, zur
5 Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land, und die von Jerusalem, und ließen sich Alle von ihm taufen im Jordan, und bekannten ihre Sün-
6 den. Johannes aber war bekleidet mit Kameels-Haaren, und mit einem ledernen Gürtel um seine Lenden, und aß Heuschrecken und wilden Ho-
7 nig; und predigte und sprach: Es kommt Einer nach mir, der ist stärker, denn ich, dem ich nicht genugsam bin, daß ich mich vor ihm bücke, und die Riemen seiner Schuhe auflöse.
8 Ich taufe euch mit Wasser; aber er wird euch mit dem
9 heiligen Geist taufen. Und es begab sich zu derselben Zeit, daß Jesus aus Galiläa von

Ἀρχὴ τοῦ εὐαγγελίου Ἰησοῦ Χρι- 1
στοῦ υἱοῦ τοῦ Θεοῦ· ὡς γέγραπται 2
ἐν τοῖς προφήταις, Ἰδοὺ, ἐγὼ ἀπο-
στέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσ-
ώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν
ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου.' Φωνὴ 3
βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Ἑτοιμάσατε
τὴν ὁδὸν Κυρίου· εὐθείας ποιεῖτε
τὰς τρίβους αὐτοῦ.' Ἐγένετο Ἰωάν- 4
νης βαπτίζων ἐν τῇ ἐρήμῳ, καὶ κη-
ρύσσων βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄ-
φεσιν ἁμαρτιῶν. καὶ ἐξεπορεύετο 5
πρὸς αὐτὸν πᾶσα ἡ Ἰουδαία χώρα,
καὶ οἱ Ἱεροσολυμῖται· καὶ ἐβαπτί-
ζοντο πάντες ἐν τῷ Ἰορδάνῃ πο-
ταμῷ ὑπ' αὐτοῦ ἐξομολογούμενοι
τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν. ἦν δὲ Ἰωάν- 6
νης ἐνδεδυμένος τρίχας καμήλου,
καὶ ζώνην δερματίνην περὶ τὴν
ὀσφὺν αὐτοῦ, καὶ ἐσθίων ἀκρίδας
καὶ μέλι ἄγριον. Καὶ ἐκήρυσσε, λέ- 7
γων, Ἔρχεται ὁ ἰσχυρότερός μου
ὀπίσω μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς κύψας
λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων
αὐτοῦ. ἐγὼ μὲν ἐβάπτισα ὑμᾶς ἐν 8
ὕδατι· αὐτὸς δὲ βαπτίσει ὑμᾶς ἐν
Πνεύματι Ἁγίῳ. Καὶ ἐγένετο ἐν 9

ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, ἦλθεν Ἰησοῦς ἀπὸ Ναζαρὲτ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἐβαπτίσθη ὑπὸ Ἰωάννου εἰς τὸν
10 Ἰορδάνην. καὶ εὐθέως ἀναβαίνων ἀπὸ τοῦ ὕδατος, εἶδε σχιζομένους τοὺς οὐρανοὺς, καὶ τὸ Πνεῦμα ὡσεὶ περιστερὰν καταβαῖνον ἐπ᾽ αὐτόν·
11 καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῶν οὐρανῶν, Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητὸς, ἐν
12 ᾧ εὐδόκησα. Καὶ εὐθὺς τὸ Πνεῦμα
13 αὐτὸν ἐκβάλλει εἰς τὴν ἔρημον. καὶ ἦν ἐκεῖ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἡμέρας τεσσαράκοντα, πειραζόμενος ὑπὸ τοῦ Σατανᾶ, καὶ ἦν μετὰ τῶν θηρίων· καὶ οἱ ἄγγελοι διηκόνουν αὐτῷ.

14 ΜΕΤΑ δὲ τὸ παραδοθῆναι τὸν Ἰωάννην, ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν Γαλιλαίαν, κηρύσσων τὸ εὐαγγέλιον
15 τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ, καὶ λέγων, Ὅτι πεπλήρωται ὁ καιρὸς, καὶ ἤγγικεν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ· μετανοεῖτε, καὶ πιστεύετε ἐν τῷ εὐαγγελίῳ.

16 Περιπατῶν δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας, εἶδε Σίμωνα καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, βάλλοντας ἀμφίβληστρον ἐν τῇ θα-
17 λάσσῃ· ἦσαν γὰρ ἁλιεῖς· καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Δεῦτε ὀπίσω μου, καὶ ποιήσω ὑμᾶς γενέσθαι ἁλιεῖς
18 ἀνθρώπων. καὶ εὐθέως ἀφέντες τὰ δίκτυα αὐτῶν, ἠκολούθησαν
19 αὐτῷ. Καὶ προβὰς ἐκεῖθεν ὀλίγον, εἶδεν Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ αὐτοὺς ἐν τῷ πλοίῳ καταρτί-
20 ζοντας τὰ δίκτυα. καὶ εὐθέως ἐκάλεσεν αὐτούς· καὶ ἀφέντες τὸν πατέρα αὐτῶν Ζεβεδαῖον ἐν τῷ πλοίῳ μετὰ τῶν μισθωτῶν, ἀπῆλθον ὀπίσω αὐτοῦ.

21 Καὶ εἰσπορεύονται εἰς Καπερναούμ· καὶ εὐθέως τοῖς σάββασιν

Nazareth kam, und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. Und alsobald stieg er 10
aus dem Wasser, und sahe, daß sich der Himmel aufthat, und den Geist, gleichwie eine Taube, herab kommen auf ihn. Und da geschahe eine 11
Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Und bald trieb ihn der Geist 12
in die Wüste. Und war allda 13
in der Wüste vierzig Tage, und ward versucht von dem Satan, und war bei den Thieren, und die Engel dieneten ihm.

Nachdem aber Johannes über- 14
antwortet war, kam Jesus in Galiläa, und predigte das Evangelium vom Reich Gottes, und sprach: Die Zeit ist 15
erfüllet, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Thut Buße, und glaubet an das Evangelium.

Da er aber an dem gali- 16
läischen Meer ging, sahe er Simon und Andreas, seinen Bruder, daß sie ihre Netze ins Meer warfen, denn sie waren Fischer. Und Jesus 17
sprach zu ihnen: Folget mir nach, ich will euch zu Menschenfischern machen. Alsobald 18
verließen sie ihre Netze, und folgten ihm nach. Und da er 19
von dannen ein wenig fürbaß ging, sahe er Jacobum, den Sohn Zebedäi, und Johannem, seinen Bruder, das sie die Netze im Schiff flickten; und bald rief er sie. Und sie 20
ließen ihren Vater Zebedäum im Schiff mit den Tagelöhnern, und folgten ihm nach.

Und sie gingen gen Caper- 21
naum; und bald an den Sab-

bathen ging er in die Schule,
22 und lehrete. Und sie entsetzten sich über seine Lehre; denn er lehrete gewaltiglich, und nicht
23 wie die Schriftgelehrten. Und es war in ihrer Schule ein Mensch, besessen mit einem un-
24 saubern Geist, der schrie, und sprach: Halt, was haben wir mit dir zu schaffen, Jesu von Nazareth? Du bist gekommen uns zu verderben. Ich weiß, wer du bist, der heilige Got-
25 tes. Und Jesus bedrohete ihn, und sprach: Verstumme, und
26 fahre aus von ihm. Und der unsaubere Geist riß ihn, und schrie laut, und fuhr aus von
27 ihm. Und sie entsetzten sich Alle, also, daß sie unter einander sich befragten, und sprachen: Was ist das? Was ist das für eine neue Lehre? Er gebietet mit Gewalt den unsaubern Geistern, und sie gehorchen
28 ihm. Und sein Gerücht erscholl bald umher in die Grenze Galiläa.

εἰσελθὼν εἰς τὴν συναγωγὴν, ἐδί-
δασκε. καὶ ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ τῇ 22
διδαχῇ αὐτοῦ· ἦν γὰρ διδάσκων
αὐτοὺς ὡς ἐξουσίαν ἔχων, καὶ οὐχ
ὡς οἱ γραμματεῖς. Καὶ ἦν ἐν τῇ 23
συναγωγῇ αὐτῶν ἄνθρωπος ἐν
πνεύματι ἀκαθάρτῳ, καὶ ἀνέκραξε,
λέγων, Ἔα, τί ἡμῖν καὶ σοὶ, Ἰησοῦ 24
Ναζαρηνέ; ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς;
οἶδά σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ Θεοῦ. καὶ 25
ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, λέγων,
Φιμώθητι, καὶ ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ.
καὶ σπαράξαν αὐτὸν τὸ πνεῦμα τὸ 26
ἀκάθαρτον, καὶ κράξαν φωνῇ μεγά-
λῃ, ἐξῆλθεν ἐξ αὐτοῦ. καὶ ἐθαμβή- 27
θησαν πάντες, ὥστε συζητεῖν πρὸς
αὐτοὺς, λέγοντας, Τί ἐστι τοῦτο;
τίς ἡ διδαχὴ ἡ καινὴ αὕτη, ὅτι
κατ' ἐξουσίαν καὶ τοῖς πνεύμασι
τοῖς ἀκαθάρτοις ἐπιτάσσει, καὶ
ὑπακούουσιν αὐτῷ; Ἐξῆλθε δὲ ἡ 28
ἀκοὴ αὐτοῦ εὐθὺς εἰς ὅλην τὴν
περίχωρον τῆς Γαλιλαίας.

29 Und sie gingen bald aus der Schule, und kamen in das Haus Simonis und Andreas, mit
30 Jacobo und Johanne. Und die Schwieger Simonis lag und hatte das Fieber; und alsobald
31 sagten sie ihm von ihr. Und er trat zu ihr, und richtete sie auf, und hielt sie bei der Hand; und das Fieber verließ sie bald, und
32 sie diente ihnen. Am Abend aber, da die Sonne untergegangen war, brachten sie zu ihm allerlei Kranke und Beses-
33 sene. Und die ganze Stadt versammelte sich vor der Thür.
34 Und er half vielen Kranken, die mit mancherlei Seuchen beladen waren; und trieb viele Teufel aus, und ließ die Teufel nicht reden, denn sie kannten ihn.

Καὶ εὐθέως ἐκ τῆς συναγωγῆς 29
ἐξελθόντες, ἦλθον εἰς τὴν οἰκίαν
Σίμωνος καὶ Ἀνδρέου, μετὰ Ἰακώβου
καὶ Ἰωάνου. ἡ δὲ πενθερὰ Σίμωνος 30
κατέκειτο πυρέσσουσα· καὶ εὐθέως
λέγουσιν αὐτῷ περὶ αὐτῆς. καὶ 31
προσελθὼν ἤγειρεν αὐτὴν, κρατήσας
τῆς χειρὸς αὐτῆς· καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν
ὁ πυρετὸς εὐθέως, καὶ διηκόνει
αὐτοῖς. Ὀψίας δὲ γενομένης, ὅτε 32
ἔδυ ὁ ἥλιος, ἔφερον πρὸς αὐτὸν
πάντας τοὺς κακῶς ἔχοντας καὶ
τοὺς δαιμονιζομένους· καὶ ἡ πόλις 33
ὅλη ἐπισυνηγμένη ἦν πρὸς τὴν
θύραν. καὶ ἐθεράπευσε πολλοὺς 34
κακῶς ἔχοντας ποικίλαις νόσοις· καὶ
δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλε, καὶ οὐκ
ἤφιε λαλεῖν τὰ δαιμόνια, ὅτι ἤδει-
σαν αὐτόν.

35 Und des Morgens vor Tage stand er auf, und ging hin-

Καὶ πρωῒ ἔννυχον λίαν ἀναστὰς 35

ἐξῆλθε, καὶ ἀπῆλθεν εἰς ἔρημον
36 τόπον, κἀκεῖ προσηύχετο. καὶ κατε-
δίωξαν αὐτὸν ὁ Σίμων καὶ οἱ μετ'
37 αὐτοῦ· καὶ εὑρόντες αὐτὸν, λέ-
γουσιν αὐτῷ, Ὅτι πάντες ζητοῦσί
38 σε. καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἄγωμεν εἰς
τὰς ἐχομένας κωμοπόλεις, ἵνα κἀκεῖ
κηρύξω· εἰς τοῦτο γὰρ ἐξελήλυθα.
39 καὶ ἦν κηρύσσων ἐν ταῖς συνα-
γωγαῖς αὐτῶν, εἰς ὅλην τὴν Γαλι-
λαίαν, καὶ τὰ δαιμόνια ἐκβάλλων.
40 Καὶ ἔρχεται πρὸς αὐτὸν λεπρὸς,
παρακαλῶν αὐτὸν καὶ γονυπετῶν
αὐτὸν, καὶ λέγων αὐτῷ, Ὅτι, ἐὰν
41 θέλῃς, δύνασαί με καθαρίσαι. ὁ δὲ
Ἰησοῦς σπλαγχνισθεὶς, ἐκτείνας τὴν
χεῖρα, ἥψατο αὐτοῦ, καὶ λέγει αὐτῷ,
42 Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εἰπόντος
αὐτοῦ, εὐθέως ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ
43 ἡ λέπρα, καὶ ἐκαθαρίσθη. καὶ ἐμ-
βριμησάμενος αὐτῷ, εὐθέως ἐξέβαλεν
44 αὐτὸν, καὶ λέγει αὐτῷ, Ὅρα μηδενὶ
μηδὲν εἴπῃς· ἀλλ' ὕπαγε, σεαυτὸν
δεῖξον τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε
περὶ τοῦ καθαρισμοῦ σου ἃ προσ-
έταξε Μωσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.
45 ὁ δὲ ἐξελθὼν ἤρξατο κηρύσσειν
πολλὰ καὶ διαφημίζειν τὸν λόγον,
ὥστε μηκέτι αὐτὸν δύνασθαι φανε-
ρῶς εἰς πόλιν εἰσελθεῖν· ἀλλ' ἔξω
ἐν ἐρήμοις τόποις ἦν, καὶ ἤρχοντο
πρὸς αὐτὸν πανταχόθεν.

2 Καὶ πάλιν εἰσῆλθεν εἰς Καπερ-
ναοὺμ δι' ἡμερῶν· καὶ ἠκούσθη ὅτι
2 εἰς οἶκόν ἐστι· καὶ εὐθέως συνήχ-
θησαν πολλοὶ, ὥστε μηκέτι χωρεῖν
μηδὲ τὰ πρὸς τὴν θύραν· καὶ ἐλάλει
3 αὐτοῖς τὸν λόγον. Καὶ ἔρχονται πρὸς
αὐτὸν, παραλυτικὸν φέροντες, αἰρό-
4 μενον ὑπὸ τεσσάρων. καὶ μὴ δυνά-
μενοι προσεγγίσαι αὐτῷ διὰ τὸν
ὄχλον, ἀπεστέγασαν τὴν στέγην
ὅπου ἦν, καὶ ἐξορύξαντες χαλῶσι

aus. Und Jesus ging in eine wüste Stätte, und betete daselbst. Und Petrus, mit denen, 36
die bei ihm waren, eilten ihm nach. Und da sie ihn fanden, 37
sprachen sie zu ihm: Jedermann sucht dich. Und er sprach 38
zu ihnen: Laßt uns in die nächsten Städte gehen, daß ich daselbst auch predige; denn dazu bin ich gekommen. Und er 39
predigte in ihren Schulen in ganz Galiläa, und trieb die Teufel aus.

Und es kam zu ihm ein Aus- 40
sätziger, der bat ihn, kniete vor ihm, und sprach zu ihm: Willst du, so kannst du mich wohl reinigen. Und es jammerte Je- 41
sum, und reckte die Hand aus, rührete ihn an, und sprach: Ich will es thun, sei gereiniget. Und 42
als er so sprach, ging der Aussatz alsobald von ihm, und er ward rein. Und Jesus bedro- 43
hete ihn, und trieb ihn alsobald von sich, und sprach zu 44
ihm: Siehe zu, daß du Niemand nichts sagest; sondern gehe hin, und zeige dich dem Priester, und opfere für deine Reinigung, was Moses geboten hat, zum Zeugniß über sie. Er aber, da er hinaus 46
kam, hob er an, und sagte viel davon, und machte die Geschichte ruchtbar; also, daß er hinfort nicht mehr konnte öffentlich in die Stadt gehen; sondern er war draußen in den wüsten Oertern, und sie kamen zu ihm von allen Enden.

Und über etliche Tage ging 2
er wiederum gen Capernaum; und es ward ruchtbar, daß er im Hause war. Und also- 2
bald versammelten sich Viele, also, daß sie nicht Raum hatten auch draußen vor der Thür; und er sagte ihnen das Wort.
Und es kamen Etliche zu ihm, 3
die brachten einen Gichtbrüchigen, von Vieren getragen.
Und da sie nicht konnten bei 4
ihn kommen vor dem Volk, deckten sie das Dach auf, da

er war, und gruben es auf, und ließen das Bette herniederder, da der Gichtbrüchige innen lag. Da aber Jesus ihren Glauben sahe, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben. Es waren aber etliche Schriftgelehrte, die saßen allda, und gedachten in ihren Herzen: Wie redet dieser solche Gotteslästerung? Wer kann Sünde vergeben, denn allein Gott? Und Jesus erkannte bald in seinem Geist, daß sie also gedachten bei sich selbst; und sprach zu ihnen: Was gedenket ihr solches in euren Herzen? Welches ist leichter, zu dem Gichtbrüchigen zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben; oder: Stehe auf, nimm dein Bette, und wandele? Auf daß ihr aber wisset, daß des Menschen Sohn Macht habe, zu vergeben die Sünden auf Erden, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Ich sage dir, stehe auf, nimm dein Bette, und gehe heim. Und alsobald stand er auf, nahm sein Bette, und ging hinaus vor Allen; also, daß sie sich Alle entsetzten, und priesen Gott, und sprachen: Wir haben solches noch nie gesehen.

Und er ging wiederum hinaus an das Meer; und alles Volk kam zu ihm, und er lehrete sie. Und da Jesus vorüber ging, sahe er Levi, den Sohn Alphäi, am Zoll sitzen; und sprach zu ihm: Folge mir nach. Und er stand auf, und folgte ihm nach. Und es begab sich, da er zu Tische saß in seinem Hause, setzten sich viele Zöllner und Sünder zu Tische mit Jesu und seinen Jüngern. Denn ihrer waren Viele, die ihm nachfolgten. Und die Schriftgelehrten und Pharisäer, da sie sahen, daß er mit den Zöllnern und

τὸν κράββατον, ἐφ' ᾧ ὁ παραλυτικὸς κατέκειτο. ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς τὴν πίστιν αὐτῶν, λέγει τῷ παραλυτικῷ, Τέκνον, ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου. Ἦσαν δέ τινες τῶν γραμματέων ἐκεῖ καθήμενοι, καὶ διαλογιζόμενοι ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν, Τί οὗτος οὕτω λαλεῖ βλασφημίας; τίς δύναται ἀφιέναι ἁμαρτίας, εἰ μὴ εἷς, ὁ Θεός; καὶ εὐθέως ἐπιγνοὺς ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι αὐτοῦ, ὅτι οὕτως διαλογίζονται ἐν ἑαυτοῖς, εἶπεν αὐτοῖς, Τί ταῦτα διαλογίζεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν; τί ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν τῷ παραλυτικῷ, Ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι, ἢ εἰπεῖν, Ἔγειραι, καὶ ἆρόν σου τὸν κράββατον, καὶ περιπάτει; ἵνα δὲ εἰδῆτε, ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀφιέναι ἐπὶ τῆς γῆς ἁμαρτίας, (λέγει τῷ παραλυτικῷ,) Σοὶ λέγω, ἔγειραι, καὶ ἆρον τὸν κράββατόν σου, καὶ ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν σου. καὶ ἠγέρθη εὐθέως, καὶ ἄρας τὸν κράββατον ἐξῆλθεν ἐναντίον πάντων· ὥστε ἐξίστασθαι πάντας, καὶ δοξάζειν τὸν Θεὸν, λέγοντας, Ὅτι οὐδέποτε οὕτως εἴδομεν.

Καὶ ἐξῆλθε πάλιν παρὰ τὴν θάλασσαν· καὶ πᾶς ὁ ὄχλος ἤρχετο πρὸς αὐτὸν, καὶ ἐδίδασκεν αὐτούς. Καὶ παράγων εἶδε Λευὶν τὸν τοῦ Ἁλφαίου, καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, καὶ λέγει αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι. καὶ ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ. Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ κατακεῖσθαι αὐτὸν ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ, καὶ πολλοὶ τελῶναι καὶ ἁμαρτωλοὶ συνανέκειντο τῷ Ἰησοῦ καὶ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ· ἦσαν γὰρ πολλοὶ, καὶ ἠκολούθησαν αὐτῷ. καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, ἰδόντες αὐτὸν ἐσθίοντα

μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν, ἔλεγον τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Τί ὅτι μετὰ τῶν τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν
17 ἐσθίει καὶ πίνει; καὶ ἀκούσας ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς ἔχοντες. οὐκ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς με-
18 τάνοιαν. Καὶ ἦσαν οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων νηστεύοντες· καὶ ἔρχονται καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Διατί οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων νηστεύουσιν, οἱ δὲ σοὶ μαθηταὶ οὐ
19 νηστεύουσι; καὶ εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστι, νηστεύειν; ὅσον χρόνον μεθ' ἑαυτῶν ἔχουσι τὸν νυμφίον,
20 οὐ δύνανται νηστεύειν· ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, καὶ τότε νηστεύσουσιν
21 ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις. καὶ οὐδεὶς ἐπίβλημα ῥάκους ἀγνάφου ἐπιῤῥάπτει ἐπὶ ἱματίῳ παλαιῷ· εἰ δὲ μή, αἴρει τὸ πλήρωμα αὐτοῦ τὸ καινὸν τοῦ παλαιοῦ, καὶ χεῖρον σχίσμα
22 γίνεται. καὶ οὐδεὶς βάλλει οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μή, ῥήσσει ὁ οἶνος ὁ νέος τοὺς ἀσκούς, καὶ ὁ οἶνος ἐκχεῖται καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται· ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον.

23 Καὶ ἐγένετο παραπορεύεσθαι αὐτὸν ἐν τοῖς σάββασι διὰ τῶν σπορίμων, καὶ ἤρξαντο οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὁδὸν ποιεῖν τίλλοντες τοὺς
24 στάχυας. καὶ οἱ Φαρισαῖοι ἔλεγον αὐτῷ, Ἴδε, τί ποιοῦσιν ἐν τοῖς
25 σάββασιν, ὃ οὐκ ἔξεστι; καὶ αὐτὸς ἔλεγεν αὐτοῖς, Οὐδέποτε ἀνέγνωτε τί ἐποίησε Δαβὶδ, ὅτε χρείαν ἔσχε καὶ ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ'

Sündern aß, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warum isset und trinket er mit den Zöllnern und Sündern? Da das 17
Jesus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürfen keines Arztes, sondern die Kranken. Ich bin gekommen zu rufen die Sünder zur Buße, und nicht die Gerechten. Und die Jünger Johannis 18
und der Pharisäer fasteten viel; und es kamen Etliche, die sprachen zu ihm: Warum fasten die Jünger Johannis und der Pharisäer, und deine Jünger fasten nicht? Und 19
Jesus sprach zu ihnen: Wie können die Hochzeitleute fasten, dieweil der Bräutigam bei ihnen ist? Alsolang der Bräutigam bei ihnen ist, können sie nicht fasten. Es wird 20
aber die Zeit kommen, daß der Bräutigam von ihnen genommen wird; dann werden sie fasten. Niemand flickt einen 21
Lappen von neuem Tuch an ein altes Kleid; denn der neue Lappe reißt doch vom alten, und der Riß wird ärger. Und 22
Niemand fasset Most in alte Schläuche; anders zerreißt der Most die Schläuche, und der Wein wird verschüttet, und die Schläuche kommen um. Sondern man soll Most in neue Schläuche fassen.

Und es begab sich, da er 23
wandelte am Sabbath durch die Saat, und seine Jünger fingen an, indem sie gingen, Aehren auszuraufen. Und die 24
Pharisäer sprachen zu ihm: Siehe zu, was thun deine Jünger am Sabbath, das nicht recht ist? Und er sprach 25
zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David that, da es ihm noth war, und ihn hungerte, sammt denen, die bei

26 ihm waren? Wie er ging in das Haus Gottes, zur Zeit Abjathars, des Hohenprieſters, und aß die Schaubrode, die Niemand durfte eſſen, denn die Prieſter, und er gab ſie auch denen, die bei ihm waren.
27 Und er ſprach zu ihnen: Der Sabbath iſt um des Menſchen willen gemacht, und nicht der Menſch um des Sabbaths
28 willen; ſo iſt des Menſchen Sohn ein Herr auch des Sabbaths.

26 αὐτοῦ; πῶς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον
τοῦ Θεοῦ ἐπὶ Ἀβιάθαρ τοῦ ἀρχ-
ιερέως, καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προ-
θέσεως ἔφαγεν, οὓς οὐκ ἔξεστι
φαγεῖν εἰ μὴ τοῖς ἱερεῦσι, καὶ
ἔδωκε καὶ τοῖς σὺν αὐτῷ οὖσι;
27 Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Τὸ σάββατον
διὰ τὸν ἄνθρωπον ἐγένετο, οὐχ ὁ
28 ἄνθρωπος διὰ τὸ σάββατον. ὥστε
κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου
καὶ τοῦ σαββάτου.

3 Und er ging abermal in die Schule. Und es war da ein Menſch, der hatte eine ver-
2 dorrte Hand. Und ſie hielten auf ihn, ob er auch am Sabbath ihn heilen würde, auf daß ſie eine Sache zu ihm hätten.
3 Und er ſprach zu dem Menſchen mit der verdorrten Hand:
4 Tritt hervor! Und er ſprach zu ihnen: Soll man am Sabbath Gutes thun, oder Böſes thun? Das Leben erhalten, oder tödten? Sie aber ſchwiegen ſtille.
5 Und er ſahe ſie umher an mit Zorn, und war betrübt über ihrem verſtockten Herzen, und ſprach zu dem Menſchen: Strecke deine Hand aus. Und er ſtreckte ſie aus; und die Hand ward ihm geſund, wie die andere.
6 Und die Phariſäer gingen hinaus, und hielten alſobald einen Rath mit Herodis Dienern über ihn, wie ſie ihn umbrächten.

3 ΚΑΙ εἰσῆλθε πάλιν εἰς τὴν συνα-
γωγήν, καὶ ἦν ἐκεῖ ἄνθρωπος
ἐξηραμμένην ἔχων τὴν χεῖρα, καὶ
παρετήρουν αὐτὸν εἰ τοῖς σάββασι
θεραπεύσει αὐτὸν, ἵνα κατηγορή-
σωσιν αὐτοῦ. καὶ λέγει τῷ ἀν-
θρώπῳ τῷ ἐξηραμμένην ἔχοντι τὴν
χεῖρα, Ἔγειραι εἰς τὸ μέσον. καὶ
λέγει αὐτοῖς, Ἔξεστι τοῖς σάββασιν
ἀγαθοποιῆσαι, ἢ κακοποιῆσαι; ψυ-
χὴν σῶσαι, ἢ ἀποκτεῖναι; οἱ δὲ
ἐσιώπων. καὶ περιβλεψάμενος αὐ-
τοὺς μετ' ὀργῆς, συλλυπούμενος
ἐπὶ τῇ πωρώσει τῆς καρδίας αὐτῶν,
λέγει τῷ ἀνθρώπῳ, Ἔκτεινον τὴν
χεῖρά σου. καὶ ἐξέτεινε, καὶ ἀπο-
κατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ ὑγιὴς ὡς
ἡ ἄλλη. Καὶ ἐξελθόντες οἱ Φαρι-
σαῖοι εὐθέως μετὰ τῶν Ἡρωδια-
νῶν συμβούλιον ἐποίουν κατ' αὐ-
τοῦ, ὅπως αὐτὸν ἀπολέσωσι.

7 Aber Jeſus entwich mit ſeinen Jüngern an das Meer; und viel Volks folgte ihm nach aus
8 Galiläa, und aus Judäa, und von Jeruſalem, und aus Idumäa, und von jenſeit des Jordans, und die um Tyrus und Sidon wohnen, eine große Menge, die ſeine Thaten hör-
9 ten, und kamen zu ihm. Und er ſprach zu ſeinen Jüngern, daß ſie ihm ein Schifflein hielten um des Volks willen, daß

ΚΑΙ ὁ Ἰησοῦς ἀνεχώρησε μετὰ
τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς τὴν
θάλασσαν· καὶ πολὺ πλῆθος ἀπὸ
τῆς Γαλιλαίας ἠκολούθησαν αὐτῷ,
καὶ ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας, καὶ ἀπὸ
Ἱεροσολύμων, καὶ ἀπὸ τῆς Ἰδου-
μαίας, καὶ πέραν τοῦ Ἰορδάνου· καὶ
οἱ περὶ Τύρον καὶ Σιδῶνα, πλῆθος
πολὺ, ἀκούσαντες ὅσα ἐποίει, ἦλθον
πρὸς αὐτόν. καὶ εἶπε τοῖς μαθηταῖς
αὐτοῦ, ἵνα πλοιάριον προσκαρτερῇ

αὐτῷ, διὰ τὸν ὄχλον, ἵνα μὴ θλί-
10 βωσιν αὐτόν. πολλοὺς γὰρ ἐθεράπευσεν, ὥστε ἐπιπίπτειν αὐτῷ, ἵνα αὐτοῦ ἅψωνται, ὅσοι εἶχον μάστι-
11 γας· καὶ τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα, ὅταν αὐτὸν ἐθεώρει, προσέπιπτεν αὐτῷ, καὶ ἔκραζε λέγοντα, Ὅτι σὺ
12 εἶ ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ. καὶ πολλὰ ἐπετίμα αὐτοῖς, ἵνα μὴ αὐτὸν
13 φανερὸν ποιήσωσι. Καὶ ἀναβαίνει εἰς τὸ ὄρος, καὶ προσκαλεῖται οὓς ἤθελεν αὐτός· καὶ ἀπῆλθον πρὸς
14 αὐτόν. καὶ ἐποίησε δώδεκα, ἵνα ὦσι μετ' αὐτοῦ, καὶ ἵνα ἀποστέλλῃ
15 αὐτοὺς κηρύσσειν, καὶ ἔχειν ἐξουσίαν θεραπεύειν τὰς νόσους, καὶ
16 ἐκβάλλειν τὰ δαιμόνια· καὶ ἐπέθηκε
17 τῷ Σίμωνι ὄνομα Πέτρον· καὶ Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν τοῦ Ἰακώβου· καὶ ἐπέθηκεν αὐτοῖς ὀνόματα Βοανεργὲς, ὅ ἐστιν, Υἱοὶ βροντῆς·
18 καὶ Ἀνδρέαν, καὶ Φίλιππον, καὶ Βαρθολομαῖον, καὶ Ματθαῖον, καὶ Θωμᾶν, καὶ Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ἀλφαίου, καὶ Θαδδαῖον, καὶ Σίμωνα
19 τὸν Καναναίτην, καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς καὶ παρέδωκεν αὐτόν.

20 Καὶ ἔρχονται εἰς οἶκον· καὶ συνέρχεται πάλιν ὄχλος, ὥστε μὴ
21 δύνασθαι αὐτοὺς μήτε ἄρτον φαγεῖν. καὶ ἀκούσαντες οἱ παρ' αὐτοῦ ἐξῆλθον κρατῆσαι αὐτόν· ἔλεγον
22 γὰρ, Ὅτι ἐξέστη. Καὶ οἱ γραμματεῖς οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβάντες ἔλεγον, Ὅτι Βεελζεβοὺλ ἔχει, καὶ, Ὅτι ἐν τῷ ἄρχοντι τῶν δαι-
23 μονίων ἐκβάλλει τὰ δαιμόνια. καὶ προσκαλεσάμενος αὐτοὺς, ἐν παραβολαῖς ἔλεγεν αὐτοῖς, Πῶς δύναται
24 Σατανᾶς Σατανᾶν ἐκβάλλειν; καὶ ἐὰν βασιλεία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ βασιλεία

sie ihn nicht drängten. Denn 10
er heilete ihrer Viele, also,
daß ihn überfielen Alle, die
geplagt waren, auf daß sie
ihn anrührten. Und wenn ihn 11
die unsaubern Geister sahen, fie-
len sie vor ihm nieder, schrieen
und sprachen: Du bist Gottes
Sohn. Und er bedrohete sie 12
hart, daß sie ihn nicht offen-
bar machten. Und er ging auf 13
einen Berg, und rief zu sich,
welche er wollte; und die gin-
gen hin zu ihm. Und er ord- 14
nete die Zwölfe, daß sie bei
ihm sein sollten, und daß er
sie aussendete zu predigen, und 15
daß sie Macht hätten, die Seu-
chen zu heilen, und die Teu-
fel auszutreiben. Und gab Si- 16
mon den Namen Petrus; und 17
Jacobum, den Sohn Zebedäi,
und Johannem, den Bruder
Jacobi; und gab ihnen den
Namen Bnehargem, das ist
gesagt, Donnerskinder; und 18
Andream, und Philippum,
und Bartholomäum, und
Matthäum, und Thomam,
und Jacobum, Alphäi Sohn,
und Thaddäum, und Simon
von Cana; und Judas Ischa- 19
rioth, der ihn verrieth.

Und sie kamen zu Hause; 20
und da kam abermal das Volk
zusammen, also, daß sie nicht
Raum hatten zu essen. Und 21
da es höreten, die um ihn
waren, gingen sie hinaus, und
wollten ihn halten; denn sie
sprachen: Er wird von Sin-
nen kommen. Die Schriftge- 22
lehrten aber, die von Jerusa-
lem herab gekommen waren,
sprachen: Er hat den Beelze-
bub, und durch den Obersten
der Teufel treibt er die Teu-
fel aus. Und er rief sie zu- 23
sammen, und sprach zu ihnen
in Gleichnissen: Wie kann ein
Satan den andern austreiben?
Wenn ein Reich mit sich selbst 24
unter einander uneins wird,

25 mag es nicht beſtehen. Und
wenn ein Haus mit ſich ſelbſt
unter einander uneins wird,
26 mag es nicht beſtehen. Setzt
ſich nun der Satan wider ſich
ſelbſt, und iſt mit ſich ſelbſt
uneins, ſo kann er nicht be-
ſtehen, ſondern es iſt aus mit
27 ihm. Es kann Niemand einem
Starken in ſein Haus fallen,
und ſeinen Hausrath rauben;
es ſei denn, daß er zuvor den
Starken binde, und alsdann
28 ſein Haus beraube. Wahrlich,
ich ſage euch: Alle Sünden
werden vergeben den Men-
ſchenkindern, auch die Gottes-
läſterung, damit ſie Gott lä-
29 ſtern. Wer aber den heiligen
Geiſt läſtert, der hat keine
Vergebung ewiglich, ſondern
iſt ſchuldig des ewigen Ge-
30 richts. Denn ſie ſagten: Er
hat einen unſaubern Geiſt.
31 Und es kam ſeine Mutter
und ſeine Brüder, und ſtan-
den draußen, ſchickten zu ihm,
32 und ließen ihn rufen. (Und
das Volk ſaß um ihn.) Und
ſie ſprachen zu ihm: Siehe,
deine Mutter und deine Brü-
der draußen fragen nach dir.
33 Und er antwortete ihnen, und
ſprach: Wer iſt meine Mut-
34 ter, und meine Brüder? Und
er ſahe rings um ſich auf die
Jünger, die um ihn im Kreiſe
ſaßen, und ſprach: Siehe, das
iſt meine Mutter und meine
35 Brüder. Denn wer Gottes
Willen thut, der iſt mein Bru-
der, und meine Schweſter, und
meine Mutter.

4 Und er fing abermal an zu
lehren am Meer; und es
verſammelte ſich viel Volks zu
ihm, alſo, daß er mußte in
ein Schiff treten, und auf dem
Waſſer ſitzen, und alles Volk
ſtand auf dem Lande am Meer.
2 Und er predigte ihnen lange
durch Gleichniſſe. Und in ſei-
ner Predigt ſprach er zu ihnen:
3 Höret zu, ſiehe, es ging ein

ἐκείνη· καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ' ἑαυτὴν 25
μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ
οἰκία ἐκείνη· καὶ εἰ ὁ Σατανᾶς 26
ἀνέστη ἐφ' ἑαυτὸν καὶ μεμέρισται,
οὐ δύναται σταθῆναι, ἀλλὰ τέλος
ἔχει. οὐ δύναται οὐδεὶς τὰ σκεύη 27
τοῦ ἰσχυροῦ, εἰσελθὼν εἰς τὴν
οἰκίαν αὐτοῦ, διαρπάσαι, ἐὰν μὴ
πρῶτον τὸν ἰσχυρὸν δήσῃ, καὶ τότε
τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσει. ἀμὴν 28
λέγω ὑμῖν, ὅτι πάντα ἀφεθήσεται
τὰ ἁμαρτήματα τοῖς υἱοῖς τῶν
ἀνθρώπων, καὶ βλασφημίαι ὅσας
ἂν βλασφημήσωσιν· ὃς δ' ἂν βλα- 29
σφημήσῃ εἰς τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον,
οὐκ ἔχει ἄφεσιν εἰς τὸν αἰῶνα,
ἀλλ' ἔνοχός ἐστιν αἰωνίου κρί-
σεως· ὅτι ἔλεγον, Πνεῦμα ἀκάθαρ- 30
τον ἔχει. Ἔρχονται οὖν οἱ ἀδελ- 31
φοὶ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ, καὶ ἔξω
ἑστῶτες ἀπέστειλαν πρὸς αὐτὸν,
φωνοῦντες αὐτόν. καὶ ἐκάθητο ὄ- 32
χλος περὶ αὐτόν· εἶπον δὲ αὐτῷ,
Ἰδοὺ, ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί
σου ἔξω ζητοῦσί σε. καὶ ἀπεκρίθη 33
αὐτοῖς, λέγων, Τίς ἐστιν ἡ μήτηρ
μου ἢ οἱ ἀδελφοί μου; καὶ περι- 34
βλεψάμενος κύκλῳ τοὺς περὶ αὐτὸν
καθημένους, λέγει, Ἴδε ἡ μήτηρ
μου καὶ οἱ ἀδελφοί μου· ὃς γὰρ 35
ἂν ποιήσῃ τὸ θέλημα τοῦ Θεοῦ,
οὗτος ἀδελφός μου καὶ ἀδελφὴ
μου καὶ μήτηρ ἐστί.

ΚΑΙ πάλιν ἤρξατο διδάσκειν παρὰ 4
τὴν θάλασσαν· καὶ συνήχθη
πρὸς αὐτὸν ὄχλος πολὺς, ὥστε αὐ-
τὸν ἐμβάντα εἰς τὸ πλοῖον καθῆ-
σθαι ἐν τῇ θαλάσσῃ· καὶ πᾶς ὁ
ὄχλος πρὸς τὴν θάλασσαν ἐπὶ τῆς
γῆς ἦν. καὶ ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν 2
παραβολαῖς πολλὰ, καὶ ἔλεγεν αὐ-
τοῖς ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ, Ἀκούετε. 3
ἰδοὺ, ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπεῖ-

ραι· καὶ ἐγένετο ἐν τῷ σπείρειν, ὃ μὲν ἔπεσε παρὰ τὴν ὁδὸν, καὶ ἦλθε τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ καὶ κατέ- 5 φαγεν αὐτό. ἄλλο δὲ ἔπεσεν ἐπὶ τὸ πετρῶδες, ὅπου οὐκ εἶχε γῆν πολλήν· καὶ εὐθέως ἐξανέτειλε, διὰ 6 τὸ μὴ ἔχειν βάθος γῆς· ἡλίου δὲ ἀνατείλαντος ἐκαυματίσθη, καὶ διὰ 7 τὸ μὴ ἔχειν ῥίζαν ἐξηράνθη. καὶ ἄλλο ἔπεσεν εἰς τὰς ἀκάνθας· καὶ ἀνέβησαν αἱ ἄκανθαι, καὶ συνέπνιξαν 8 αὐτὸ, καὶ καρπὸν οὐκ ἔδωκε. καὶ ἄλλο ἔπεσεν εἰς τὴν γῆν τὴν καλήν· καὶ ἐδίδου καρπὸν ἀναβαίνοντα καὶ αὐξάνοντα, καὶ ἔφερεν ἓν τριάκοντα, καὶ ἓν ἑξήκοντα, καὶ ἓν 9 ἑκατόν. καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ὁ ἔχων 10 ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω. Ὅτε δὲ ἐγένετο κατὰμόνας, ἠρώτησαν αὐτὸν οἱ περὶ αὐτὸν σὺν τοῖς δώδεκα 11 τὴν παραβολήν. καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ὑμῖν δέδοται γνῶναι τὸ μυστήριον τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ· ἐκείνοις δὲ τοῖς ἔξω ἐν παραβολαῖς τὰ 12 πάντα γίνεται· ἵνα βλέποντες βλέπωσι, καὶ μὴ ἴδωσι· καὶ ἀκούοντες ἀκούωσι, καὶ μὴ συνιῶσι· μήποτε ἐπιστρέψωσι, καὶ ἀφεθῇ αὐτοῖς τὰ 13 ἁμαρτήματα. Καὶ λέγει αὐτοῖς, Οὐκ οἴδατε τὴν παραβολὴν ταύτην; καὶ πῶς πάσας τὰς παραβολὰς γνώ- 14 σεσθε; ὁ σπείρων τὸν λόγον σπεί- 15 ρει. οὗτοι δέ εἰσιν οἱ παρὰ τὴν ὁδὸν, ὅπου σπείρεται ὁ λόγος, καὶ, ὅταν ἀκούσωσιν, εὐθέως ἔρχεται ὁ Σατανᾶς καὶ αἴρει τὸν λόγον τὸν ἐσπαρμένον ἐν ταῖς καρδίαις αὐ- 16 τῶν. καὶ οὗτοί εἰσιν ὁμοίως οἱ ἐπὶ τὰ πετρώδη σπειρόμενοι, οἳ, ὅταν ἀκούσωσι τὸν λόγον, εὐθέως μετὰ 17 χαρᾶς λαμβάνουσιν αὐτὸν, καὶ οὐκ ἔχουσι ῥίζαν ἐν ἑαυτοῖς, ἀλλὰ πρόσκαιροί εἰσιν· εἶτα γενομένης θλί-

Säemann aus zu säen. Und es begab sich, indem er säete, fiel Etliches an den Weg; da kamen die Vögel unter dem Himmel, und fraßen es auf. Etliches fiel in das Steinichte, da es nicht viel Erde hatte, und ging bald auf, darum, daß es nicht tiefe Erde hatte. Da nun die Sonne aufging, verwelkte es, und dieweil es nicht Wurzel hatte, verdorrte es. Und Etliches fiel unter die Dornen, und die Dornen wuchsen empor, und erstickten es, und es brachte keine Frucht. Und Etliches fiel auf ein gut Land, und brachte Frucht, die da zunahm und wuchs; und Etliches trug dreißigfältig, und Etliches sechszigfältig, und Etliches hundertfältig. Und er sprach zu ihnen: Wer Ohren hat zu hören, der höre. Und da er allein war, fragten ihn um dieses Gleichniß, die um ihn waren, sammt den Zwölfen. Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimniß des Reichs Gottes zu wissen; denen aber draußen widerfährt es Alles durch Gleichnisse, auf daß sie es mit sehenden Augen sehen, und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören, und doch nicht verstehen; auf daß sie sich nicht dermaleinst bekehren, und ihre Sünden ihnen vergeben werden. Und er sprach zu ihnen: Verstehet ihr dieses Gleichniß nicht, wie wollt ihr denn die andern alle verstehen? Der Säemann säet das Wort. Diese sind es aber, die an dem Wege sind, wo das Wort gesäet wird, und sie es gehöret haben; so kommt alsobald der Satan, und nimmt weg das Wort, das in ihr Herz gesäet war. Also auch die sind es, die aufs Steinichte gesäet sind; wenn sie das Wort gehöret haben, nehmen sie es bald mit Freuden auf; und haben keine Wurzel in ihnen, sondern sind wetterwendisch; wenn

sich Trübsal oder Verfolgung um des Worts willen erhebt, so ärgern sie sich alsobald.
18 Und diese sind es, die unter die Dornen gesäet sind, die
19 das Wort hören; und die Sorge dieser Welt, und der betrügliche Reichthum, und viele andere Lüste gehen hinein, und ersticken das Wort, und es bleibt ohne Frucht.
20 Und diese sind es, die auf ein gutes Land gesäet sind; die das Wort hören, und nehmen es an, und bringen Frucht; Etliche dreißigfältig, und Etliche sechszigfältig, und Etliche
21 hundertfältig. Und er sprach zu ihnen: Zündet man auch ein Licht an, daß man es unter einen Scheffel, oder unter einen Tisch setze? Mit nichten, sondern daß man es auf einen
22 Leuchter setze; denn es ist nichts verborgen, das nicht offenbar werde, und ist nichs Heimliches, das nicht hervorkomme.
23 Wer Ohren hat zu hören, der
24 höre. Und sprach zu ihnen: Sehet zu, was ihr höret. Mit welcherlei Maß ihr messet, wird man euch wieder messen; und man wird noch zugeben
25 euch, die ihr dies höret. Denn wer da hat, dem wird gegeben; und wer nicht hat, von dem wird man nehmen auch das er hat.
26 Und er sprach: Das Reich Gottes hat sich also, als wenn ein Mensch Samen aufs Land
27 wirft, und schläft, und stehet auf Nacht und Tag, und der Same gehet auf, und wächset,
28 daß er es nicht weiß; denn die Erde bringt von sich selbst zum ersten das Gras, darnach die Aehren, darnach den vollen
29 Weizen in den Aehren. Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er bald die Sichel hin, denn die Ernte ist da.
30 Und er sprach: Wem wollen wir das Reich Gottes vergleichen? Und durch welch Gleichniß wollen wir es vor-
31 bilden? Gleichwie ein Senf-

ψεως ἢ διωγμοῦ διὰ τὸν λόγον, εὐθέως σκανδαλίζονται. καὶ οὗτοί 18
εἰσιν οἱ εἰς τὰς ἀκάνθας σπειρόμενοι, οὗτοί εἰσιν οἱ τὸν λόγον
ἀκούοντες, καὶ αἱ μέριμναι τοῦ 19
αἰῶνος τούτου, καὶ ἡ ἀπάτη τοῦ
πλούτου, καὶ αἱ περὶ τὰ λοιπὰ
ἐπιθυμίαι εἰσπορευόμεναι συμπνίγουσι τὸν λόγον, καὶ ἄκαρπος γί-
νεται. καὶ οὗτοί εἰσιν οἱ ἐπὶ τὴν 20
γῆν τὴν καλὴν σπαρέντες, οἵτινες
ἀκούουσι τὸν λόγον καὶ παραδέ-
χονται, καὶ καρποφοροῦσιν, ἓν τριά-
κοντα, καὶ ἓν ἑξήκοντα, καὶ ἓν
ἑκατόν. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Μήτι ὁ 21
λύχνος ἔρχεται, ἵνα ὑπὸ τὸν μόδιον
τεθῇ ἢ ὑπὸ τὴν κλίνην; οὐχ ἵνα
ἐπὶ τὴν λυχνίαν ἐπιτεθῇ; οὐ γάρ 22
ἐστί τι κρυπτὸν, ὃ ἐὰν μὴ φανε-
ρωθῇ· οὐδὲ ἐγένετο ἀπόκρυφον,
ἀλλ' ἵνα εἰς φανερὸν ἔλθῃ. εἴ τις 23
ἔχει ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω. Καὶ 24
ἔλεγεν αὐτοῖς, Βλέπετε τί ἀκούετε.
ἐν ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε, μετρηθήσεται
ὑμῖν, καὶ προστεθήσεται ὑμῖν τοῖς
ἀκούουσιν. ὃς γὰρ ἂν ἔχῃ, δοθή- 25
σεται αὐτῷ· καὶ ὃς οὐκ ἔχει, καὶ
ὃ ἔχει ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ.

Καὶ ἔλεγεν, Οὕτως ἐστὶν ἡ βασιλεία 26
τοῦ Θεοῦ, ὡς ἐὰν ἄνθρωπος βάλῃ
τὸν σπόρον ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ καθεύδῃ 27
καὶ ἐγείρηται νύκτα καὶ ἡμέραν,
καὶ ὁ σπόρος βλαστάνῃ καὶ μηκύνηται
ὡς οὐκ οἶδεν αὐτός. αὐτομάτη γὰρ 28
ἡ γῆ καρποφορεῖ, πρῶτον χόρτον,
εἶτα στάχυν, εἶτα πλήρη σῖτον ἐν
τῷ στάχυϊ. ὅταν δὲ παραδῷ ὁ καρ- 29
πὸς, εὐθέως ἀποστέλλει τὸ δρέπα-
νον, ὅτι παρέστηκεν ὁ θερισμός.

Καὶ ἔλεγε, Τίνι ὁμοιώσωμεν τὴν 30
βασιλείαν τοῦ Θεοῦ; ἢ ἐν ποίᾳ πα-
ραβολῇ παραβάλωμεν αὐτήν; ὡς 31
κόκκῳ σινάπεως, ὃς, ὅταν σπαρῇ

ἐπὶ τῆς γῆς, μικρότερος πάντων τῶν σπερμάτων ἐστὶ τῶν ἐπὶ τῆς γῆς·
32 καὶ ὅταν σπαρῇ, ἀναβαίνει, καὶ γίνεται πάντων τῶν λαχάνων μείζων, καὶ ποιεῖ κλάδους μεγάλους, ὥστε δύνασθαι ὑπὸ τὴν σκιὰν αὐτοῦ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνοῦν.
33 Καὶ τοιαύταις παραβολαῖς πολλαῖς ἐλάλει αὐτοῖς τὸν λόγον, καθὼς
34 ἠδύναντο ἀκούειν· χωρὶς δὲ παραβολῆς οὐκ ἐλάλει αὐτοῖς· κατ' ἰδίαν δὲ τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἐπέλυε πάντα.

korn, wenn das gesäet wird aufs Land, so ist es das kleinste unter allen Samen auf Erden; und wenn es gesäet ist, so 32
nimmt es zu, und wird größer, denn alle Kohlkräuter, und gewinnt große Zweige, also, daß die Vögel unter dem Himmel unter seinem Schatten wohnen können. Und durch viele solche 33
Gleichnisse sagte er ihnen das Wort, nachdem sie es hören konnten. Und ohne Gleichniß 34
redete er nichts zu ihnen; aber insonderheit legte er es seinen Jüngern Alles aus.

35 ΚΑΙ λέγει αὐτοῖς ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ὀψίας γενομένης, Διέλθωμεν
36 εἰς τὸ πέραν. Καὶ ἀφέντες τὸν ὄχλον, παραλαμβάνουσιν αὐτὸν ὡς ἦν ἐν τῷ πλοίῳ· καὶ ἄλλα δὲ πλοιάρια
37 ἦν μετ' αὐτοῦ. καὶ γίνεται λαῖλαψ ἀνέμου μεγάλη· τὰ δὲ κύματα ἐπέβαλλεν εἰς τὸ πλοῖον, ὥστε αὐτὸ
38 ἤδη γεμίζεσθαι. καὶ ἦν αὐτὸς ἐπὶ τῇ πρύμνῃ ἐπὶ τὸ προσκεφάλαιον καθεύδων· καὶ διεγείρουσιν αὐτὸν, καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Διδάσκαλε, οὐ
39 μέλει σοι ὅτι ἀπολλύμεθα; καὶ διεγερθεὶς ἐπετίμησε τῷ ἀνέμῳ, καὶ εἶπε τῇ θαλάσσῃ, Σιώπα, πεφίμωσο. καὶ ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος, καὶ
40 ἐγένετο γαλήνη μεγάλη. καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τί δειλοί ἐστε οὕτω; πῶς
41 οὐκ ἔχετε πίστιν; Καὶ ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν, καὶ ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους, Τίς ἄρα οὗτός ἐστιν, ὅτι καὶ ὁ ἄνεμος καὶ ἡ θάλασσα ὑπακούουσιν αὐτῷ;

Und an demselben Tage des 35
Abends sprach er zu ihnen: Laßt uns hinüber fahren. Und 36
sie ließen das Volk gehen, und nahmen ihn, wie er im Schiff war; und es waren mehr Schiffe bei ihm. Und es erhob 37
sich ein großer Windwirbel, und warf die Wellen in das Schiff, also daß das Schiff voll ward. Und er war hinten auf 38
dem Schiff, und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf, und sprachen zu ihm: Meister, fragst du nichts darnach, daß wir verderben? Und 39
er stand auf, und bedrohte den Wind, und sprach zu dem Meer: Schweig, und verstumme! Und der Wind legte sich, und ward eine große Stille. Und er sprach zu ihnen: 40
Wie seid ihr so furchtsam? Wie, daß ihr keinen Glauben habt? Und sie fürchteten sich 41
sehr, und sprachen unter einander: Wer ist der? Denn Wind und Meer sind ihm gehorsam.

5 ΚΑΙ ἦλθον εἰς τὸ πέραν τῆς θαλάσσης, εἰς τὴν χώραν τῶν Γα-
2 δαρηνῶν. καὶ ἐξελθόντι αὐτῷ ἐκ τοῦ πλοίου, εὐθέως ἀπήντησεν αὐτῷ ἐκ τῶν μνημείων ἄνθρωπος ἐν
3 πνεύματι ἀκαθάρτῳ, ὃς τὴν κατοίκησιν εἶχεν ἐν τοῖς μνημείοις·

Und sie kamen jenseit des 5
Meers, in die Gegend der Gadarener. Und als er aus 2
dem Schiff trat, lief ihm alsobald entgegen aus den Gräbern ein besessener Mensch mit einem unsaubern Geist, der 3

seine Wohnung in den Gräbern hatte. Und Niemand konnte ihn binden, auch nicht
4 mit Ketten. Denn er war oft mit Fesseln und Ketten gebunden gewesen, und hatte die Ketten abgerissen, und die Fesseln zerrieben, und Nie-
5 mand konnte ihn zähmen. Und er war allezeit, beides Tag und Nacht, auf den Bergen, und in den Gräbern, schrie, und schlug sich mit Steinen.
6 Da er aber Jesum sahe von ferne, lief er zu, und fiel vor ihm nieder, schrie laut, und
7 sprach: Was habe ich mit dir zu thun, o Jesu, du Sohn Gottes, des Allerhöchsten? Ich beschwöre dich bei Gott, daß
8 du mich nicht quälest. Er aber sprach zu ihm: Fahre aus, du unsauberer Geist, von dem
9 Menschen. Und er fragte ihn: Wie heißest du? Und er antwortete, und sprach: Legion heiße ich, denn unser ist viel.
10 Und er bat ihn sehr, daß er sie nicht aus derselben Gegend
11 triebe. Und es war daselbst an den Bergen eine große Heerde Säue an der Weide.
12 Und die Teufel baten ihn alle, und sprachen: Laß uns in die
13 Säue fahren. Und alsobald erlaubte es ihnen Jesus. Da fuhren die unsaubern Geister aus, und fuhren in die Säue; und die Heerde stürzte sich mit einem Sturm ins Meer, (ihrer waren aber bei zwei tausend) und ersoffen im
14 Meer. Und die Sauhirten flohen, und verkündigten das in der Stadt, und auf dem Lande. Und sie gingen hinaus zu sehen,
15 was da geschehen war. Und kamen zu Jesu, und sahen den, so von den Teufeln besessen war, daß er saß, und war bekleidet und vernünftig,
16 und fürchteten sich. Und die es gesehen hatten, sagten ihnen, was dem Besessenen widerfahren war, und von den Säuen.

καὶ οὔτε ἁλύσεσιν οὐδεὶς ἠδύνατο αὐτὸν δῆσαι, διὰ τὸ αὐτὸν πολλάκις πέδαις καὶ ἁλύσεσι δεδέσθαι, καὶ διεσπᾶσθαι ὑπ' αὐτοῦ τὰς ἁλύσεις, καὶ τὰς πέδας συντετρίφθαι, καὶ οὐδεὶς αὐτὸν ἴσχυε δαμάσαι· καὶ διαπαντὸς νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ ἐν τοῖς μνήμασιν ἦν κράζων καὶ κατακόπτων ἑαυτὸν λίθοις. Ἰδὼν δὲ τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ μακρόθεν, ἔδραμε καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ, καὶ κράξας φωνῇ μεγάλῃ εἶπε, Τί ἐμοὶ καὶ σοί, Ἰησοῦ, υἱὲ τοῦ Θεοῦ τοῦ ὑψίστου; ὁρκίζω σε τὸν Θεὸν, μή με βασανίσῃς. (ἔλεγε γὰρ αὐτῷ, Ἔξελθε, τὸ πνεῦμα τὸ ἀκάθαρτον, ἐκ τοῦ ἀνθρώπου.) καὶ ἐπηρώτα αὐτὸν, Τί σοι ὄνομα; καὶ ἀπεκρίθη, λέγων, Λεγεὼν ὄνομά μοι, ὅτι πολλοί ἐσμεν. καὶ παρεκάλει αὐτὸν πολλὰ, ἵνα μὴ αὐτοὺς ἀποστείλῃ ἔξω τῆς χώρας. ἦν δὲ ἐκεῖ πρὸς τὰ ὄρη ἀγέλη χοίρων μεγάλη βοσκομένη· καὶ παρεκάλεσαν αὐτὸν πάντες οἱ δαίμονες, λέγοντες, Πέμψον ἡμᾶς εἰς τοὺς χοίρους, ἵνα εἰς αὐτοὺς εἰσέλθωμεν. καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοῖς εὐθέως ὁ Ἰησοῦς. καὶ ἐξελθόντα τὰ πνεύματα τὰ ἀκάθαρτα εἰσῆλθον εἰς τοὺς χοίρους· καὶ ὥρμησεν ἡ ἀγέλη κατὰ τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν θάλασσαν· ἦσαν δὲ ὡς δισχίλιοι· καὶ ἐπνίγοντο ἐν τῇ θαλάσσῃ. Οἱ δὲ βόσκοντες τοὺς χοίρους ἔφυγον, καὶ ἀνήγγειλαν εἰς τὴν πόλιν καὶ εἰς τοὺς ἀγρούς. καὶ ἐξῆλθον ἰδεῖν τί ἐστι τὸ γεγονός· καὶ ἔρχονται πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ θεωροῦσι τὸν δαιμονιζόμενον καθήμενον καὶ ἱματισμένον καὶ σωφρονοῦντα, τὸν ἐσχηκότα τὸν λεγεῶνα· καὶ ἐφοβήθησαν· καὶ διηγήσαντο αὐτοῖς οἱ ἰδόντες, πῶς

ἐγένετο τῷ δαιμονιζομένῳ, καὶ περὶ
17 τῶν χοίρων. καὶ ἤρξαντο παρακα-
λεῖν αὐτὸν ἀπελθεῖν ἀπὸ τῶν ὁρίων
18 αὐτῶν. Καὶ ἐμβάντος αὐτοῦ εἰς τὸ
πλοῖον, παρεκάλει αὐτὸν ὁ δαιμο-
19 νισθείς, ἵνα ᾖ μετ' αὐτοῦ. ὁ δὲ
Ἰησοῦς οὐκ ἀφῆκεν αὐτὸν, ἀλλὰ
λέγει αὐτῷ, Ὕπαγε εἰς τὸν οἶκόν
σου πρὸς τοὺς σοὺς, καὶ ἀνάγγειλον
αὐτοῖς ὅσα σοι ὁ Κύριος ἐποίησε,
20 καὶ ἠλέησέ σε. καὶ ἀπῆλθε, καὶ
ἤρξατο κηρύσσειν ἐν τῇ Δεκαπόλει,
ὅσα ἐποίησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· καὶ
πάντες ἐθαύμαζον.

21 ΚΑΙ διαπεράσαντος τοῦ Ἰησοῦ ἐν
τῷ πλοίῳ πάλιν εἰς τὸ πέραν,
συνήχθη ὄχλος πολὺς ἐπ' αὐτόν· καὶ
22 ἦν παρὰ τὴν θάλασσαν. Καὶ ἰδοὺ,
ἔρχεται εἷς τῶν ἀρχισυναγώγων,
ὀνόματι Ἰάειρος, καὶ ἰδὼν αὐτὸν
23 πίπτει πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ· καὶ
παρεκάλει αὐτὸν πολλὰ, λέγων, Ὅτι
τὸ θυγάτριόν μου ἐσχάτως ἔχει·
ἵνα ἐλθὼν ἐπιθῇς αὐτῇ τὰς χεῖρας,
24 ὅπως σωθῇ, καὶ ζήσεται. Καὶ
ἀπῆλθε μετ' αὐτοῦ· καὶ ἠκολούθει
αὐτῷ ὄχλος πολὺς, καὶ συνέθλιβον
αὐτόν.

25 Καὶ γυνή τις οὖσα ἐν ῥύσει αἵ-
26 ματος ἔτη δώδεκα, καὶ πολλὰ πα-
θοῦσα ὑπὸ πολλῶν ἰατρῶν, καὶ
δαπανήσασα τὰ παρ' ἑαυτῆς πάντα,
καὶ μηδὲν ὠφεληθεῖσα, ἀλλὰ μᾶλ-
27 λον εἰς τὸ χεῖρον ἐλθοῦσα, ἀκούσα-
σα περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἐλθοῦσα ἐν τῷ
ὄχλῳ ὄπισθεν, ἥψατο τοῦ ἱματίου
28 αὐτοῦ· ἔλεγε γὰρ, Ὅτι, κἂν τῶν
ἱματίων αὐτοῦ ἅψωμαι, σωθήσομαι.
29 καὶ εὐθέως ἐξηράνθη ἡ πηγὴ τοῦ
αἵματος αὐτῆς, καὶ ἔγνω τῷ σώ-
ματι ὅτι ἴαται ἀπὸ τῆς μάστιγος.
30 Καὶ εὐθέως ὁ Ἰησοῦς ἐπιγνοὺς ἐν
ἑαυτῷ τὴν ἐξ αὐτοῦ δύναμιν ἐξελ-

Und sie fingen an und baten 17
ihn, daß er aus ihrer Gegend
zöge. Und da er in das Schiff 18
trat, bat ihn der Besessene, daß
er möchte bei ihm sein. Aber 19
Jesus ließ es ihm nicht zu, son-
dern sprach zu ihm: Gehe hin
in dein Haus, und zu den
Deinen, und verkündige ihnen,
wie große Wohlthat dir der
Herr gethan, und sich deiner
erbarmet hat. Und er ging 20
hin, und fing an auszurufen
in den zehn Städten, wie
große Wohlthat ihm Jesus
gethan hatte. Und Jeder-
mann verwunderte sich.

Und da Jesus wieder her- 21
über fuhr im Schiff, versam-
melte sich viel Volks zu ihm,
und war an dem Meer. Und 22
siehe, da kam der Obersten
Einer von der Schule, mit
Namen Jairus. Und da er ihn
sahe, fiel er ihm zu Füßen,
und bat ihn sehr, und sprach: 23
Meine Tochter ist in den letzten
Zügen; du wollest kommen,
und deine Hand auf sie le-
gen, daß sie gesund werde,
und lebe. Und er ging hin 24
mit ihm; und es folgte ihm
viel Volks nach, und sie drän-
ten ihn.

Und da war ein Weib, das 25
hatte den Blutgang zwölf Jahre
gehabt, und viel erlitten von 26
vielen Aerzten, und hatte alles
ihr Gut darob verzehret, und
half ihr nichts, sondern viel-
mehr ward es ärger mit ihr. Da 27
die von Jesu hörte, kam sie im
Volk von hinten zu, und rührte
sein Kleid an. Denn sie sprach: 28
Wenn ich nur sein Kleid möchte
anrühren, so würde ich gesund.
Und alsobald vertrocknete der 29
Brunnen ihres Bluts, und sie
fühlte es am Leibe, daß sie von
ihrer Plage war gesund gewor-
den. Und Jesus fühlte alsobald 30

an sich selbst die Kraft, die von ihm ausgegangen war, und wandte sich um zum Volk, und sprach: Wer hat meine Kleider
31 angerührt? Und die Jünger sprachen zu ihm: Du siehest, daß dich das Volk drängt, und sprichst: Wer hat mich ange-
32 rührt? Und er sahe sich um nach
33 der, die das gethan hatte. Das Weib aber fürchtete sich, und zitterte, (denn sie wußte, was an ihr geschehen war,) kam, und fiel vor ihm nieder, und sagte
34 ihm die ganze Wahrheit. Er aber sprach zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht; gehe hin mit Frieden, und sei gesund von deiner
35 Plage. Da er noch also redete, kamen Etliche vom Gesinde des Obersten der Schule, und sprachen: Deine Tochter ist gestorben, was bemühest du weiter den
36 Meister? Jesus aber hörte bald die Rede, die da gesagt ward, und sprach zu dem Obersten der Schule: Fürchte dich nicht,
37 glaube nur. Und ließ Niemand ihm nachfolgen, denn Petrum, und Jacobum, und Johannem,
38 den Bruder Jacobi. Und er kam in das Haus des Obersten der Schule und sahe das Getümmel, und die da sehr weinten und
39 heulten. Und er ging hinein, und sprach zu ihnen: Was tummelt und weinet ihr? Das Kind ist nicht gestorben, sondern es schläft. Und sie verlach-
40 ten ihn. Und er trieb sie Alle aus, und nahm mit sich den Vater des Kindes, und die Mutter, und die bei ihm waren; und ging hinein, da das Kind lag.
41 Und er griff das Kind bei der Hand, und sprach zu ihr: Talitha kumi; das ist verdolmetschet: Mägdlein, ich sage dir,
42 stehe auf. Und alsobald stand das Mägdlein auf, und wandelte; es war aber zwölf Jahre alt. Und sie entsetzten sich über
43 die Maße. Und er verbot ihnen hart, daß es Niemand wissen sollte; und sagte, sie sollten ihr zu essen geben.

θοῦσαν, ἐπιστραφεὶς ἐν τῷ ὄχλῳ, ἔλεγε, Τίς μου ἥψατο τῶν ἱματίων; καὶ ἔλεγον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, 31
Βλέπεις τὸν ὄχλον συνθλίβοντά σε, καὶ λέγεις, Τίς μου ἥψατο; καὶ 32
περιεβλέπετο ἰδεῖν τὴν τοῦτο ποιήσασαν. ἡ δὲ γυνὴ φοβηθεῖσα καὶ 33
τρέμουσα, εἰδυῖα ὃ γέγονεν ἐπ᾽ αὐτῇ, ἦλθε καὶ προσέπεσεν αὐτῷ, καὶ εἶπεν αὐτῷ πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ, Θύγατερ, 34
ἡ πίστις σου σέσωκέ σε· ὕπαγε εἰς εἰρήνην, καὶ ἴσθι ὑγιὴς ἀπὸ τῆς μάστιγός σου. Ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, ἔρχονται ἀπὸ τοῦ ἀρχισυναγώγου, λέγοντες, Ὅτι ἡ θυγάτηρ σου ἀπέθανε· τί ἔτι σκύλλεις τὸν διδάσκαλον; ὁ δὲ Ἰησοῦς εὐθέως 36
ἀκούσας τὸν λόγον λαλούμενον λέγει τῷ ἀρχισυναγώγῳ, Μὴ φοβοῦ, μόνον πίστευε. καὶ οὐκ ἀφῆκεν 37
οὐδένα αὐτῷ συνακολουθῆσαι, εἰ μὴ Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην τὸν ἀδελφὸν Ἰακώβου. καὶ ἔρχεται 38
εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀρχισυναγώγου, καὶ θεωρεῖ θόρυβον, κλαίοντας καὶ ἀλαλάζοντας πολλά. καὶ εἰσελθὼν 39
λέγει αὐτοῖς, Τί θορυβεῖσθε καὶ κλαίετε; τὸ παιδίον οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ καθεύδει. καὶ κατεγέλων αὐ- 40
τοῦ. ὁ δὲ ἐκβαλὼν ἅπαντας, παραλαμβάνει τὸν πατέρα τοῦ παιδίου καὶ τὴν μητέρα καὶ τοὺς μετ᾽ αὐτοῦ, καὶ εἰσπορεύεται ὅπου ἦν τὸ παιδίον ἀνακείμενον. καὶ κρατήσας 41
τῆς χειρὸς τοῦ παιδίου, λέγει αὐτῇ, Ταλιθὰ, κοῦμι· ὅ ἐστι μεθερμηνευόμενον, Τὸ κοράσιον, (σοὶ λέγω,) ἔγειραι. καὶ εὐθέως ἀνέστη 42
τὸ κοράσιον καὶ περιεπάτει· ἦν γὰρ ἐτῶν δώδεκα· καὶ ἐξέστησαν ἐκστάσει μεγάλῃ. καὶ διεστείλατο 43
αὐτοῖς πολλὰ, ἵνα μηδεὶς γνῷ

τοῦτο· καὶ εἶπε δοθῆναι αὐτῇ φαγεῖν.

6 ΚΑΙ ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν, καὶ ἦλθεν εἰς τὴν πατρίδα αὐτοῦ· καὶ ἀκολουθοῦσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.
2 καὶ γενομένου σαββάτου, ἤρξατο ἐν τῇ συναγωγῇ διδάσκειν· καὶ πολλοὶ ἀκούοντες ἐξεπλήσσοντο, λέγοντες, Πόθεν τούτῳ ταῦτα; καὶ τίς ἡ σοφία ἡ δοθεῖσα αὐτῷ, ὅτι καὶ δυνάμεις τοιαῦται διὰ τῶν χειρῶν αὐ-
3 τοῦ γίνονται; οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ τέκτων, ὁ υἱὸς Μαρίας, ἀδελφὸς δὲ Ἰακώβου καὶ Ἰωσῆ καὶ Ἰούδα καὶ Σίμωνος; καὶ οὐκ εἰσὶν αἱ ἀδελφαὶ αὐτοῦ ὧδε πρὸς ἡμᾶς; καὶ ἐσκανδαλίζοντο
4 ἐν αὐτῷ. ἔλεγε δὲ αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ὅτι οὐκ ἔστι προφήτης ἄτιμος, εἰ μὴ ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ, καὶ ἐν τοῖς συγγενέσι καὶ ἐν τῇ
5 οἰκίᾳ αὐτοῦ. καὶ οὐκ ἠδύνατο ἐκεῖ οὐδεμίαν δύναμιν ποιῆσαι, εἰ μὴ ὀλίγοις ἀρρώστοις ἐπιθεὶς τὰς χεί-
6 ρας, ἐθεράπευσε. καὶ ἐθαύμαζε διὰ τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν· καὶ περιῆγε τὰς κώμας κύκλῳ διδάσκων.

7 ΚΑΙ προσκαλεῖται τοὺς δώδεκα, καὶ ἤρξατο αὐτοὺς ἀποστέλλειν δύο δύο, καὶ ἐδίδου αὐτοῖς ἐξουσίαν τῶν πνευμάτων τῶν ἀκαθάρτων.
8 καὶ παρήγγειλεν αὐτοῖς, ἵνα μηδὲν αἴρωσιν εἰς ὁδὸν, εἰ μὴ ῥάβδον μόνον· μὴ πήραν, μὴ ἄρτον, μὴ
9 εἰς τὴν ζώνην χαλκόν· ἀλλὰ ὑποδεδεμένους σανδάλια· καὶ μὴ ἐνδύ-
10 σασθαι δύο χιτῶνας. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ὅπου ἐὰν εἰσέλθητε εἰς οἰκίαν, ἐκεῖ μένετε ἕως ἂν ἐξέλθητε
11 ἐκεῖθεν. καὶ ὅσοι ἂν μὴ δέξωνται ὑμᾶς, μηδὲ ἀκούσωσιν ὑμῶν, ἐκπορευόμενοι ἐκεῖθεν ἐκτινάξατε τὸν χοῦν τὸν ὑποκάτω τῶν ποδῶν ὑμῶν, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς. ἀμὴν λέγω

Und er ging aus von dannen, 6
und kam in sein Vaterland; und seine Jünger folgten ihm nach. Und da der Sabbath 2
kam, hob er an zu lehren in ihrer Schule. Und Viele, die es hörten, verwunderten sich seiner Lehre, und sprachen: Woher kommt dem solches? Und was Weisheit ist es, die ihm gegeben ist, und solche Thaten, die durch seine Hände geschehen? Ist er nicht der 3
Zimmermann, Mariä Sohn, und der Bruder Jacobi, und Joses, und Judä, und Simonis? Sind nicht auch seine Schwestern allhier bei uns? Und sie ärgerten sich an ihm. Jesus aber sprach zu ihnen: 4
Ein Prophet gilt nirgend weniger, denn im Vaterlande und daheim bei den Seinen. Und er konnte allda nicht eine 5
einige That thun; ohne, wenigen Siechen legte er die Hände auf, und heilte sie. Und er 6
verwunderte sich ihres Unglaubens. Und er ging umher in die Flecken im Kreis, und lehrete.

Und er berief die Zwölfe, 7
und hob an, und sandte sie, je zwei und zwei, und gab ihnen Macht über die unsaubern Geister. Und gebot ihnen, 8
daß sie nichts bei sich trügen auf dem Wege, denn allein einen Stab, keine Tasche, kein Brod, kein Geld im Gürtel; sondern wären geschuhet, und 9
daß sie nicht zwei Röcke anzögen; und sprach zu ihnen: 10
Wo ihr in ein Haus gehen werdet, da bleibet innen, bis ihr von dannen ziehet. Und 11
welche euch nicht aufnehmen, noch hören, da gehet von dannen heraus, und schüttelt den Staub ab von euren Füßen, zu einem Zeugniß über sie. Ich sage euch: Wahrlich, es wird Sodom und Gomorra am jüngsten Gericht erträg-

licher ergehen, denn solcher
12 Stadt. Und sie gingen aus, und predigten, man sollte
13 Buße thun. Und trieben viele Teufel aus, und salbeten viele Sieche mit Oel, und machten sie gesund.

ὑμῖν, Ἀνεκτότερον ἔσται Σοδόμοις ἢ Γομόρροις ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ. Καὶ ἐξελθόντες 12
ἐκήρυσσον ἵνα μετανοήσωσι· καὶ 13
δαιμόνια πολλὰ ἐξέβαλλον, καὶ ἤλειφον ἐλαίῳ πολλοὺς ἀρρώστους καὶ ἐθεράπευον.

14 Und es kam vor den König Herodes (denn sein Name war nun bekannt), und er sprach: Johannes, der Täufer, ist von den Todten auferstanden; darum thut er solche Thaten.
15 Etliche aber sprachen: Er ist Elias. Etliche aber: Er ist ein Prophet, oder einer von
16 den Propheten. Da es aber Herodes hörte, sprach er: Es ist Johannes, den ich enthauptet habe; der ist von den
17 Todten auferstanden. Er aber, Herodes, hatte ausgesandt, und Johannem gegriffen, und in das Gefängniß gelegt, um Herodias willen, seines Bruders Philippi Weib; denn er
18 hatte sie gefreiet. Johannes aber sprach zu Herodes: Es ist nicht recht, daß du deines
19 Bruders Weib habest. Herodias aber stellte ihm nach, und wollte ihn tödten, und
20 konnte nicht. Herodes aber fürchtete Johannem, denn er wußte, daß er ein frommer und heiliger Mann war; und verwahrete ihn, und gehorchte ihm in vielen Sachen, und
21 hörte ihn gerne. Und es kam ein gelegener Tag, daß Herodes auf seinen Jahrstag ein Abendmahl gab den Obersten und Hauptleuten und Vor-
22 nehmsten in Galiläa. Da trat hinein die Tochter der Herodias, und tanzte, und gefiel wohl dem Herodes, und denen, die am Tische saßen. Da sprach der König zum Mägdlein: Bitte von mir, was du willst, ich will dirs geben.

Καὶ ἤκουσεν ὁ βασιλεὺς Ἡρῴδης, 14
(φανερὸν γὰρ ἐγένετο τὸ ὄνομα αὐτοῦ,) καὶ ἔλεγεν, Ὅτι Ἰωάννης ὁ βαπτίζων ἐκ νεκρῶν ἠγέρθη, καὶ διὰ τοῦτο ἐνεργοῦσιν αἱ δυνάμεις ἐν αὐτῷ. Ἄλλοι ἔλεγον, Ὅτι Ἠλίας 15
ἐστίν· ἄλλοι δὲ ἔλεγον, Ὅτι προφήτης ἐστὶν, ἢ ὡς εἷς τῶν προφητῶν. ἀκούσας δὲ ὁ Ἡρῴδης εἶπεν, 16
Ὅτι ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα Ἰωάννην, οὗτός ἐστιν· αὐτὸς ἠγέρθη ἐκ νεκρῶν. Αὐτὸς γὰρ ὁ Ἡρῴδης ἀπο- 17
στείλας ἐκράτησε τὸν Ἰωάννην, καὶ ἔδησεν αὐτὸν ἐν τῇ φυλακῇ, διὰ Ἡρωδιάδα τὴν γυναῖκα Φιλίππου τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, ὅτι αὐτὴν ἐγάμησεν. Ἔλεγε γὰρ ὁ Ἰωάννης τῷ 18
Ἡρῴδῃ, Ὅτι οὐκ ἔξεστί σοι ἔχειν τὴν γυναῖκα τοῦ ἀδελφοῦ σου. Ἡ 19
δὲ Ἡρωδιὰς ἐνεῖχεν αὐτῷ, καὶ ἤθελεν αὐτὸν ἀποκτεῖναι· καὶ οὐκ ἠδύνατο. ὁ γὰρ Ἡρῴδης ἐφοβεῖτο 20
τὸν Ἰωάννην, εἰδὼς αὐτὸν ἄνδρα δίκαιον καὶ ἅγιον, καὶ συνετήρει αὐτόν· καὶ ἀκούσας αὐτοῦ, πολλὰ ἐποίει, καὶ ἡδέως αὐτοῦ ἤκουε. Καὶ 21
γενομένης ἡμέρας εὐκαίρου, ὅτε Ἡρῴδης τοῖς γενεσίοις αὐτοῦ δεῖπνον ἐποίει τοῖς μεγιστᾶσιν αὐτοῦ καὶ τοῖς χιλιάρχοις καὶ τοῖς πρώτοις τῆς Γαλιλαίας, καὶ εἰσελθούσης τῆς 22
θυγατρὸς αὐτῆς τῆς Ἡρωδιάδος, καὶ ὀρχησαμένης, καὶ ἀρεσάσης τῷ Ἡρῴδῃ καὶ τοῖς συνανακειμένοις, εἶπεν ὁ βασιλεὺς τῷ κορασίῳ, Αἴτησόν με ὃ ἐὰν θέλῃς, καὶ δώσω σοί·

23 καὶ ὤμοσεν αὐτῇ, Ὅτι ὅ ἐάν με αἰτήσῃς, δώσω σοι, ἕως ἡμίσους τῆς
24 βασιλείας μου. ἡ δὲ ἐξελθοῦσα εἶπε τῇ μητρὶ αὐτῆς, Τί αἰτήσομαι; ἡ δὲ εἶπε, Τὴν κεφαλὴν Ἰωάννου τοῦ
25 βαπτιστοῦ. καὶ εἰσελθοῦσα εὐθέως μετὰ σπουδῆς πρὸς τὸν βασιλέα, ἠτήσατο λέγουσα, Θέλω ἵνα μοι δῷς ἐξαυτῆς ἐπὶ πίνακι τὴν κε-
26 φαλὴν Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ. Καὶ περίλυπος γενόμενος ὁ βασιλεὺς, διὰ τοὺς ὅρκους καὶ τοὺς συνανακειμένους οὐκ ἠθέλησεν αὐτὴν ἀθε-
27 τῆσαι, καὶ εὐθέως ἀποστείλας ὁ βασιλεὺς σπεκουλάτορα ἐπέταξεν
28 ἐνεχθῆναι τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ. ὁ δὲ ἀπελθὼν ἀπεκεφάλισεν αὐτὸν ἐν τῇ φυλακῇ, καὶ ἤνεγκε τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἐπὶ πίνακι, καὶ ἔδωκεν αὐτὴν τῷ κορασίῳ· καὶ τὸ κορά-
σιον ἔδωκεν αὐτὴν τῇ μητρὶ
29 αὐτῆς. Καὶ ἀκούσαντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἦλθον, καὶ ἦραν τὸ πτῶμα αὐτοῦ, καὶ ἔθηκαν αὐτὸ ἐν μνη-
μείῳ.

30 Καὶ συνάγονται οἱ ἀπόστολοι πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἀπήγγειλαν αὐτῷ πάντα, καὶ ὅσα ἐποίησαν καὶ ὅσα
31 ἐδίδαξαν. καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Δεῦτε ὑμεῖς αὐτοὶ κατ' ἰδίαν εἰς ἔρημον τόπον, καὶ ἀναπαύεσθε ὀλίγον. ἦσαν γὰρ οἱ ἐρχόμενοι καὶ οἱ ὑπά-
γοντες πολλοὶ, καὶ οὐδὲ φαγεῖν εὐ-
32 καίρουν. καὶ ἀπῆλθον εἰς ἔρημον
33 τόπον τῷ πλοίῳ κατ' ἰδίαν. Καὶ εἶδον αὐτοὺς ὑπάγοντας οἱ ὄχλοι, καὶ ἐπέγνωσαν αὐτὸν πολλοί· καὶ πεζῇ ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων συνέ-
δραμον ἐκεῖ, καὶ προῆλθον αὐτοὺς,
34 καὶ συνῆλθον πρὸς αὐτόν. καὶ ἐξελθὼν εἶδεν ὁ Ἰησοῦς πολὺν ὄχλον, καὶ ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτοῖς, ὅτι ἦσαν ὡς πρόβατα μὴ ἔχονταποι-

Und schwur ihr einen Eid: 23
Was du wirst von mir bitten, will ich dir geben, bis an die Hälfte meines Königreichs.
Sie ging hinaus, und sprach 24
zu ihrer Mutter: Was soll ich bitten? Die sprach: Das Haupt Johannis, des Täufers. Und 25
sie ging bald hinein mit Eile zum Könige, bat und sprach: Ich will, daß du mir gebest jetzt so bald auf einer Schüssel das Haupt Johannis, des Täufers. Der König ward 26
betrübt; doch um des Eides willen, und derer, die am Tische saßen, wollte er sie nicht lassen eine Fehlbitte thun. Und bald schickte hin 27
der König den Henker, und hieß sein Haupt herbringen. Der ging hin, und enthauptete ihn im Gefängniß, und 28
trug her sein Haupt auf einer Schüssel, und gab es dem Mägdlein, und das Mägdlein gab es ihrer Mutter.
Und da das seine Jünger 29
hörten, kamen sie, und nahmen seinen Leib, und legten ihn in ein Grab.

Und die Apostel kamen zu 30
Jesu zusammen, und verkündigten ihm das Alles, und was sie gethan und gelehrt hatten. Und er sprach zu 31
ihnen: Laßt uns besonders in eine Wüste gehen, und ruhet ein wenig. Denn ihrer waren Viele, die ab und zu gingen; und hatten nicht Zeit genug zu essen. Und er fuhr da in einem 32
Schiff zu einer Wüste besonders. Und das Volk sahe sie 33
wegfahren; und Viele kannten ihn, und liefen daselbst hin mit einander zu Fuß aus allen Städten, und kamen ihnen zuvor, und kamen zu ihm. Und Jesus ging heraus, 34
und sahe das große Volk; und es jammerte ihn derselben, denn sie waren wie die Schafe, die keinen Hirten haben. Und

fing an eine lange Predigt.
35 Da nun der Tag fast dahin war, traten seine Jünger zu ihm, und sprachen: Es ist Wüste hier, und der Tag ist
36 nun dahin. Laß sie von dir, daß sie hingehen umher in die Dörfer und Märkte, und kaufen sich Brod; denn sie haben
37 nichts zu essen. Jesus aber antwortete, und sprach zu ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen. Und sie sprachen zu ihm: Sollen wir denn hingehen, und zwei hundert Pfennig werth Brod kaufen, und ihnen
38 zu essen geben? Er aber sprach zu ihnen: Wie viele Brode habt ihr? Gehet hin und sehet. Und da sie es erkundet hatten, sprachen sie: Fünf, und
39 zwei Fische. Und er gebot ihnen, daß sie sich Alle lagerten, bei Tischen voll, auf das
40 grüne Gras. Und sie setzten sich nach Schichten, je hundert und hundert, fünfzig und fünf-
41 zig. Und er nahm die fünf Brode, und zwei Fische, und sahe auf gen Himmel, und dankte, und brach die Brode, und gab sie den Jüngern, daß sie ihnen vorlegten, und die zwei Fische theilte er un-
42 ter sie Alle. Und sie aßen
43 Alle, und wurden satt. Und sie hoben auf die Brocken, zwölf Körbe voll, und von
44 den Fischen. Und die da gegessen hatten, derer waren
45 fünf tausend Mann. Und alsobald trieb er seine Jünger, daß sie in das Schiff träten, und vor ihm hinüber führen gen Bethsaida, bis daß er
46 das Volk von sich ließe. Und da er sie von sich geschaffet hatte, ging er hin auf einen
47 Berg zu beten. Und am Abend war das Schiff mitten auf dem Meer, und er auf dem
48 Lande allein. Und er sahe, daß sie Noth litten im Rudern; denn der Wind war ihnen entgegen. Und um die vierte Wache der Nacht kam er zu ihnen, und wandelte

μένα· καὶ ἤρξατο διδάσκειν αὐτοὺς πολλά. Καὶ ἤδη ὥρας πολλῆς γενο- 35
μένης, προσελθόντες αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ λέγουσιν, Ὅτι ἔρημός ἐστιν ὁ τόπος, καὶ ἤδη ὥρα πολλή· ἀπόλυσον αὐτούς, ἵνα, ἀπελθόντες 36
εἰς τοὺς κύκλῳ ἀγροὺς καὶ κώμας, ἀγοράσωσιν ἑαυτοῖς ἄρτους· τί γὰρ φάγωσιν οὐκ ἔχουσιν. ὁ δὲ ἀπο- 37
κριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Ἀπελθόντες ἀγοράσωμεν διακοσίων δηναρίων ἄρτους, καὶ δῶμεν αὐτοῖς φαγεῖν; ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, Πόσους 38
ἄρτους ἔχετε; ὑπάγετε καὶ ἴδετε. καὶ γνόντες λέγουσι, Πέντε, καὶ δύο ἰχθύας. Καὶ ἐπέταξεν αὐτοῖς ἀνακλῖ- 39
ναι πάντας συμπόσια συμπόσια ἐπὶ τῷ χλωρῷ χόρτῳ. καὶ ἀνέπεσον 40
πρασιαὶ πρασιαί, ἀνὰ ἑκατὸν καὶ ἀνὰ πεντήκοντα. καὶ λαβὼν τοὺς 41
πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν, εὐλόγησε· καὶ κατέκλασε τοὺς ἄρτους, καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ἵνα παραθῶσιν αὐτοῖς· καὶ τοὺς δύο ἰχθύας ἐμέρισε πᾶσι. καὶ 42
ἔφαγον πάντες, καὶ ἐχορτάσθησαν· καὶ ἦραν κλασμάτων δώδεκα κοφί- 43
νους πλήρεις, καὶ ἀπὸ τῶν ἰχθύων. καὶ ἦσαν οἱ φαγόντες τοὺς ἄρτους 44
ὡσεὶ πεντακισχίλιοι ἄνδρες. Καὶ 45
εὐθέως ἠνάγκασε τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ ἐμβῆναι εἰς τὸ πλοῖον, καὶ προάγειν εἰς τὸ πέραν πρὸς Βηθσαϊδάν, ἕως αὐτὸς ἀπολύσῃ τὸν ὄχλον. καὶ ἀποταξάμενος αὐτοῖς, 46
ἀπῆλθεν εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι. Καὶ ὀψίας γενομένης, ἦν τὸ πλοῖον 47
ἐν μέσῳ τῆς θαλάσσης, καὶ αὐτὸς μόνος ἐπὶ τῆς γῆς. Καὶ εἶδεν αὐ- 48
τοὺς βασανιζομένους ἐν τῷ ἐλαύνειν· ἦν γὰρ ὁ ἄνεμος ἐναντίος αὐτοῖς· καὶ

περὶ τετάρτην φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἔρχεται πρὸς αὐτοὺς, περιπατῶν ἐπὶ τῆς θαλάσσης· καὶ ἤθελε παρελθεῖν αὐ-
49 τούς. οἱ δὲ, ἰδόντες αὐτὸν περιπατοῦντα ἐπὶ τῆς θαλάσσης, ἔδοξαν φάντα-
50 σμα εἶναι, καὶ ἀνέκραξαν· πάντες γὰρ αὐτὸν εἶδον, καὶ ἐταράχθησαν. καὶ εὐθέως ἐλάλησε μετ' αὐτῶν, καὶ λέγει αὐτοῖς, Θαρσεῖτε· ἐγώ
51 εἰμι, μὴ φοβεῖσθε. Καὶ ἀνέβη πρὸς αὐτοὺς εἰς τὸ πλοῖον, καὶ ἐκόπασεν ὁ ἄνεμος· καὶ λίαν ἐκ περισσοῦ ἐν ἑαυτοῖς ἐξίσταντο, καὶ ἐθαύμαζον.
52 οὐ γὰρ συνῆκαν ἐπὶ τοῖς ἄρτοις· ἦν γὰρ ἡ καρδία αὐτῶν πεπωρωμένη.

auf dem Meer. Und er wollte 49
vor ihnen übergehen. Und da
sie ihn sahen auf dem Meer
wandeln, meinten sie, es wäre
ein Gespenst, und schrieen.
Denn sie sahen ihn Alle, und 50
erschraken. Aber alsobald re-
dete er mit ihnen, und sprach
zu ihnen: Seid getrost, ich
bin es, fürchtet euch nicht.
Und trat zu ihnen in das 51
Schiff, und der Wind legte
sich. Und sie entsetzten und
verwunderten sich über die
Maße. Denn sie waren nichts 52
verständiger geworden über
den Broden, und ihr Herz
war verstarret.

53 ΚΑΙ διαπεράσαντες ἦλθον ἐπὶ τὴν γῆν Γεννησαρὲτ, καὶ προσωρ-
54 μίσθησαν. καὶ ἐξελθόντων αὐτῶν ἐκ τοῦ πλοίου, εὐθέως ἐπιγνόντες
55 αὐτὸν, περιδραμόντες ὅλην τὴν περίχωρον ἐκείνην, ἤρξαντο ἐπὶ τοῖς κραββάτοις τοὺς κακῶς ἔχοντας περιφέρειν, ὅπου ἤκουον ὅτι ἐκεῖ ἐστι.
56 καὶ ὅπου ἂν εἰσεπορεύετο εἰς κώμας ἢ πόλεις ἢ ἀγροὺς, ἐν ταῖς ἀγοραῖς ἐτίθουν τοὺς ἀσθενοῦντας, καὶ παρεκάλουν αὐτὸν, ἵνα κἂν τοῦ κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ ἅψωνται· καὶ ὅσοι ἂν ἥπτοντο αὐτοῦ, ἐσώζοντο.

Und da sie hinüber gefah- 53
ren waren, kamen sie in das
Land Genezareth, und fuhren
an. Und da sie aus dem Schiff 54
traten, alsobald kannten sie
ihn: und liefen Alle in die 55
umliegenden Länder, und ho-
ben an die Kranken umher
zu führen auf Betten, wo sie
hörten, daß er war. Und wo 56
er in die Märkte oder Städte
oder Dörfer einging, da leg-
ten sie die Kranken auf den
Markt, und baten ihn, daß
sie nur den Saum seines Klei-
des anrühren möchten. Und
Alle, die ihn anrührten, wur-
den gesund.

7 ΚΑΙ συνάγονται πρὸς αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι, καί τινες τῶν γραμματέων, ἐλθόντες ἀπὸ Ἱεροσολύ-
2 μων· καὶ ἰδόντες τινὰς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ κοιναῖς χερσί, τοῦτ' ἔστιν ἀνίπτοις, ἐσθίοντας ἄρτους,
3 ἐμέμψαντο· (οἱ γὰρ Φαρισαῖοι καὶ πάντες οἱ Ἰουδαῖοι, ἐὰν μὴ πυγμῇ νίψωνται τὰς χεῖρας, οὐκ ἐσθίουσι, κρατοῦντες τὴν παράδοσιν τῶν
4 πρεσβυτέρων· καὶ ἀπ' ἀγορᾶς, ἐὰν μὴ βαπτίσωνται, οὐκ ἐσθίουσι· καὶ

Und es kamen zu ihm die 7
Pharisäer, und Etliche von
den Schriftgelehrten, die von
Jerusalem gekommen waren.
Und da sie sahen Etliche sei- 2
ner Jünger mit gemeinen, das
ist, mit ungewaschenen Hän-
den das Brod essen, verspra-
chen sie es. Denn die Phari- 3
säer und alle Juden essen
nicht, sie waschen denn die
Hände manchmal; halten also
die Aufsätze der Aeltesten. Und 4
wenn sie vom Markt kommen,
essen sie nicht, sie waschen sich

denn. Und des Dings iſt viel, das ſie zu halten haben angenommen, von Trinkgefäßen, und Krügen, und ehernen Gefäßen, und Tiſchen zu waſchen.
5 Da fragten ihn nun die Phariſäer und Schriftgelehrten: Warum wandeln deine Jünger nicht nach den Aufſätzen der Aelteſten, ſondern eſſen das Brod mit ungewaſchenen
6 Händen? Er aber antwortete, und ſprach zu ihnen: Wohl fein hat von euch Heuchlern Jeſaias geweisſaget, wie geſchrieben ſteht: Dies Volk ehret mich mit den Lippen, aber ihr Herz iſt ferne von
7 mir. Vergeblich aber iſt es, daß ſie mir dienen, dieweil ſie lehren ſolche Lehre, die nichts iſt, denn Menſchen Ge-
8 bot. Ihr verlaſſet Gottes Gebot, und haltet der Menſchen Aufſätze, von Krügen und Trinkgefäßen zu waſchen; und
9 deßgleichen thut ihr viel. Und er ſprach zu ihnen: Wohl fein habt ihr Gottes Gebot aufgehoben, auf daß ihr eure Auf-
10 ſätze haltet. Denn Moſes hat geſagt: Du ſollſt deinen Vater und deine Mutter ehren; und wer Vater oder Mutter flucht, der ſoll des Todes
11 ſterben. Ihr aber lehret: Wenn einer ſpricht zum Vater oder Mutter: Corban, das iſt, wenn ichs opfere, ſo iſt dirs viel nützer; der thut
12 wohl. Und ſo laßt ihr hinfort ihn nichts thun ſeinem Vater oder ſeiner Mutter;
13 und hebet auf Gottes Wort durch eure Aufſätze, die ihr aufgeſetzt habt; und deßgleichen thut ihr viel. Und er
14 rief zu ſich das ganze Volk, und ſprach zu ihnen: Höret mir Alle zu, und vernehmet
15 es. Es iſt nichts außer dem Menſchen, das ihn könnte gemein machen, ſo es in ihn gehet; ſondern das von ihm ausgehet, das iſt es, das den
16 Menſchen gemein macht. Hat Jemand Ohren zu hören, der

ἄλλα πολλά ἐστιν ἃ παρέλαβον κρατεῖν, βαπτισμοὺς ποτηρίων καὶ ξεστῶν καὶ χαλκίων καὶ κλινῶν·) ἔπειτα ἐπερωτῶσιν αὐτὸν οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς, Διατί οἱ μαθηταί σου οὐ περιπατοῦσι κατὰ τὴν παράδοσιν τῶν πρεσβυτέρων, ἀλλὰ ἀνίπτοις χερσὶν ἐσθίουσι τὸν ἄρτον; Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Ὅτι καλῶς προεφήτευσεν Ἡσαΐας περὶ ὑμῶν τῶν ὑποκριτῶν, ὡς γέγραπται, Οὗτος ὁ λαὸς τοῖς χείλεσί με τιμᾷ, ἡ δὲ καρδία αὐτῶν πόρρω ἀπέχει ἀπ' ἐμοῦ. μάτην δὲ σέβονταί με, διδάσκοντες διδασκαλίας, ἐντάλματα ἀνθρώπων. ἀφέντες γὰρ τὴν ἐντολὴν τοῦ Θεοῦ, κρατεῖτε τὴν παράδοσιν τῶν ἀνθρώπων, βαπτισμοὺς ξεστῶν καὶ ποτηρίων, καὶ ἄλλα παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Καλῶς ἀθετεῖτε τὴν ἐντολὴν τοῦ Θεοῦ, ἵνα τὴν παράδοσιν ὑμῶν τηρήσητε. Μωσῆς γὰρ εἶπε, Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου· καί, Ὁ κακολογῶν πατέρα ἢ μητέρα θανάτῳ τελευτάτω· ὑμεῖς δὲ λέγετε, Ἐὰν εἴπῃ ἄνθρωπος τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρὶ, Κορβᾶν, (ὅ ἐστι, Δῶρον,) ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς· καὶ οὐκέτι ἀφίετε αὐτὸν οὐδὲν ποιῆσαι τῷ πατρὶ αὐτοῦ ἢ τῇ μητρὶ αὐτοῦ, ἀκυροῦντες τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ τῇ παραδόσει ὑμῶν ᾗ παρεδώκατε· καὶ παρόμοια τοιαῦτα πολλὰ ποιεῖτε. Καὶ προσκαλεσάμενος πάντα τὸν ὄχλον, ἔλεγεν αὐτοῖς, Ἀκούετέ μου πάντες, καὶ συνίετε. οὐδέν ἐστιν ἔξωθεν τοῦ ἀνθρώπου εἰσπορευόμενον εἰς αὐτὸν, ὃ δύναται αὐτὸν κοινῶσαι· ἀλλὰ τὰ ἐκπορευόμενα ἀπ' αὐτοῦ, ἐκεῖνά ἐστι τὰ κοινοῦντα τὸν ἄνθρωπον. εἴ τις ἔχει ὦτα ἀκού-

17 ειν, ἀκουέτω. Καὶ ὅτε εἰσῆλθεν εἰς
οἶκον ἀπὸ τοῦ ὄχλου, ἐπηρώτων
αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ περὶ τῆς
18 παραβολῆς. καὶ λέγει αὐτοῖς, Οὕτω
καὶ ὑμεῖς ἀσύνετοί ἐστε; οὐ νοεῖτε
ὅτι πᾶν τὸ ἔξωθεν εἰσπορευόμενον
εἰς τὸν ἄνθρωπον οὐ δύναται
19 αὐτὸν κοινῶσαι; ὅτι οὐκ εἰσπο-
ρεύεται αὐτοῦ εἰς τὴν καρδίαν, ἀλλ'
εἰς τὴν κοιλίαν· καὶ εἰς τὸν ἀφε-
δρῶνα ἐκπορεύεται, καθαρίζον πάντα
20 τὰ βρώματα. Ἔλεγε δὲ, Ὅτι τὸ ἐκ
τοῦ ἀνθρώπου ἐκπορευόμενον, ἐκεῖνο
21 κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον. ἔσωθεν γὰρ
ἐκ τῆς καρδίας τῶν ἀνθρώπων οἱ
διαλογισμοὶ οἱ κακοὶ ἐκπορεύονται,
22 μοιχεῖαι, πορνεῖαι, φόνοι, κλοπαὶ,
πλεονεξίαι, πονηρίαι, δόλος, ἀσέλ-
γεια, ὀφθαλμὸς πονηρὸς, βλασφη-
23 μία, ὑπερηφανία, ἀφροσύνη. πάντα
ταῦτα τὰ πονηρὰ ἔσωθεν ἐκπορεύ-
εται, καὶ κοινοῖ τὸν ἄνθρωπον.

hören. Und da er von dem 17
Volk ins Haus kam, fragten
ihn seine Jünger um dieses
Gleichniß. Und er sprach zu 18
ihnen: Seid ihr denn auch so
unverständig? Vernehmet ihr
noch nicht, daß Alles, was
außen ist und in den Men-
schen gehet, das kann ihn
nicht gemein machen? Denn 19
es gehet nicht in sein Herz,
sondern in den Bauch, und
gehet aus durch den natür-
lichen Gang, der alle Speise
ausfeget. Und er sprach: Was 20
aus dem Menschen gehet, das
macht den Menschen gemein;
denn von innen, aus dem 21
Herzen der Menschen, gehen
heraus böse Gedanken, Ehe-
bruch, Hurerei, Mord, Diebe- 22
rei, Geiz, Schalkheit, List, Un-
zucht, Schalksauge, Gotteslä-
sterung, Hoffart, Unvernunft;
alle diese bösen Stücke gehen 23
von ihnen heraus, und ma-
chen den Menschen gemein.

24 Καὶ ἐκεῖθεν ἀναστὰς ἀπῆλθεν εἰς
τὰ μεθόρια Τύρου καὶ Σιδῶνος. καὶ
εἰσελθὼν εἰς τὴν οἰκίαν, οὐδένα
ἤθελε γνῶναι, καὶ οὐκ ἠδυνήθη
25 λαθεῖν. ἀκούσασα γὰρ γυνὴ περὶ
αὐτοῦ, ἧς εἶχε τὸ θυγάτριον αὐτῆς
πνεῦμα ἀκάθαρτον, ἐλθοῦσα προσ-
26 έπεσε πρὸς τοὺς πόδας αὐτοῦ· ἦν
δὲ ἡ γυνὴ Ἑλληνὶς, Συροφοίνισσα
τῷ γένει· καὶ ἠρώτα αὐτὸν ἵνα τὸ
δαιμόνιον ἐκβάλλῃ ἐκ τῆς θυγατρὸς
27 αὐτῆς. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῇ,
Ἄφες πρῶτον χορτασθῆναι τὰ τέ-
κνα· οὐ γὰρ καλόν ἐστι λαβεῖν τὸν
ἄρτον τῶν τέκνων, καὶ βαλεῖν τοῖς
28 κυναρίοις. ἡ δὲ ἀπεκρίθη καὶ λέγει
αὐτῷ, Ναὶ, κύριε· καὶ γὰρ τὰ κυ-
νάρια ὑποκάτω τῆς τραπέζης ἐσθίει
29 ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν παιδίων. καὶ
εἶπεν αὐτῇ, Διὰ τοῦτον τὸν λόγον,
ὕπαγε· ἐξελήλυθε τὸ δαιμόνιον ἐκ

Und er stand auf, und ging 24
von dannen in die Grenze
Tyrus und Sidon; und ging
in ein Haus, und wollte es
Niemand wissen lassen, und
konnte doch nicht verborgen
sein. Denn ein Weib hatte 25
von ihm gehört, welcher Töch-
terlein einen unsaubern Geist
hatte, und sie kam, und fiel
nieder zu seinen Füßen; (und 26
es war ein griechisch Weib
aus Syrophönice) und sie bat
ihn, daß er den Teufel von
ihrer Tochter austriebe. Jesus 27
aber sprach zu ihr: Laß zuvor
die Kinder satt werden; es
ist nicht fein, daß man der
Kinder Brod nehme, und
werfe es vor die Hunde. Sie 28
antwortete aber, und sprach
zu ihm: Ja, Herr; aber doch
essen die Hündlein unter dem
Tische von den Brosamen der
Kinder. Und er sprach zu 29
ihr: Um des Worts willen
so gehe hin, der Teufel ist

von deiner Tochter ausgefahren. Und sie ging hin in ihr Haus, und fand, daß der Teufel war ausgefahren, und die Tochter auf dem Bette liegend.

τῆς θυγατρός σου. Καὶ ἀπελθοῦσα εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς, εὗρε τὸ δαιμόνιον ἐξεληλυθὸς, καὶ τὴν θυγατέρα βεβλημένην ἐπὶ τῆς κλίνης.

31 Und da er wieder ausging von den Grenzen Tyrus und Sidon, kam er an das galiläische Meer, mitten unter die 32 Grenze der zehn Städte. Und sie brachten zu ihm einen Tauben, der stumm war, und sie baten ihn, daß er die 33 Hand auf ihn legte. Und er nahm ihn von dem Volk besonders, und legte ihm die Finger in die Ohren, und spützte, und rührte seine Zunge. 34 Und sahe auf gen Himmel, seufzte, und sprach zu ihm: Hephatha, das ist, thue dich 35 auf. Und alsobald thaten sich seine Ohren auf, und das Band seiner Zunge ward los, 36 und redete recht. Und er verbot ihnen, sie sollten es Niemand sagen. Je mehr er aber verbot, je mehr sie es ausbreiteten, 37 und verwunderten sich über die Maße, und sprachen: Er hat Alles wohl gemacht; die Taube macht er hörend, die Sprachlosen redend.

ΚΑΙ πάλιν ἐξελθὼν ἐκ τῶν ὁρίων Τύρου καὶ Σιδῶνος, ἦλθε πρὸς τὴν θάλασσαν τῆς Γαλιλαίας, ἀνὰ μέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως. καὶ φέρουσιν αὐτῷ κωφὸν μογιλάλον, καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα ἐπιθῇ αὐτῷ τὴν χεῖρα. καὶ ἀπολαβόμενος αὐτὸν ἀπὸ τοῦ ὄχλου κατ' ἰδίαν, ἔβαλε τοὺς δακτύλους αὐτοῦ εἰς τὰ ὦτα αὐτοῦ, καὶ πτύσας ἥψατο τῆς γλώσσης αὐτοῦ, καὶ ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν ἐστέναξε, καὶ λέγει αὐτῷ, Ἐφφαθὰ, ὅ ἐστι, Διανοίχθητι. καὶ εὐθέως διηνοίχθησαν αὐτοῦ αἱ ἀκοαί· καὶ ἐλύθη ὁ δεσμὸς τῆς γλώσσης αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει ὀρθῶς. καὶ διεστείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ εἴπωσιν· ὅσον δὲ αὐτὸς αὐτοῖς διεστέλλετο, μᾶλλον περισσότερον ἐκήρυσσον. καὶ ὑπερπερισσῶς ἐξεπλήσσοντο, λέγοντες, Καλῶς πάντα πεποίηκε· καὶ τοὺς κωφοὺς ποιεῖ ἀκούειν, καὶ τοὺς ἀλάλους λαλεῖν.

8 Zu der Zeit, da viel Volks da war, und hatten nichts zu essen, rief Jesus seine Jünger zu sich, und sprach zu 2 ihnen: Mich jammert des Volks, denn sie haben nun drei Tage bei mir verharret, und haben nichts zu essen; 3 und wenn ich sie ungegessen von mir heim ließe gehen, würden sie auf dem Wege verschmachten. Denn etliche waren von ferne gekommen. 4 Seine Jünger antworteten ihm: Woher nehmen wir Brod hier in der Wüste, daß 5 wir sie sättigen? Und er fragte sie: Wie viel habt ihr Brode? Sie sprachen: Sieben.

Ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, πάμπόλλου ὄχλου ὄντος, καὶ μὴ ἐχόντων τί φάγωσι, προσκαλεσάμενος ὁ Ἰησοῦς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγει αὐτοῖς, Σπλαγχνίζομαι ἐπὶ τὸν ὄχλον· ὅτι ἤδη ἡμέρας τρεῖς προσμένουσί μοι, καὶ οὐκ ἔχουσι τί φάγωσι· καὶ ἐὰν ἀπολύσω αὐτοὺς νήστεις εἰς οἶκον αὐτῶν, ἐκλυθήσονται ἐν τῇ ὁδῷ· τινὲς γὰρ αὐτῶν μακρόθεν ἥκουσι. καὶ ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Πόθεν τούτους δυνήσεταί τις ὧδε χορτάσαι ἄρτων ἐπ' ἐρημίας; καὶ ἐπηρώτα αὐτοὺς, Πόσους ἔχετε ἄρ-

6 τους; οἱ δὲ εἶπον, Ἑπτά. καὶ παρ-
ήγγειλε τῷ ὄχλῳ ἀναπεσεῖν ἐπὶ
τῆς γῆς· καὶ λαβὼν τοὺς ἑπτὰ ἄρ-
τους, εὐχαριστήσας ἔκλασε, καὶ ἐδί-
δου τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ἵνα πα-
ραθῶσι· καὶ παρέθηκαν τῷ ὄχλῳ.
7 καὶ εἶχον ἰχθύδια ὀλίγα· καὶ εὐλο-
γήσας εἶπε παραθεῖναι καὶ αὐτά.
8 ἔφαγον δὲ, καὶ ἐχορτάσθησαν· καὶ
ἦραν περισσεύματα κλασμάτων, ἑπτὰ
9 σπυρίδας. ἦσαν δὲ οἱ φαγόντες ὡς
τετρακισχίλιοι· καὶ ἀπέλυσεν αὐ-
τούς.

10 Καὶ εὐθέως ἐμβὰς εἰς τὸ πλοῖον
μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, ἦλθεν
11 εἰς τὰ μέρη Δαλμανουθά. καὶ
ἐξῆλθον οἱ Φαρισαῖοι, καὶ ἤρξαντο
συζητεῖν αὐτῷ, ζητοῦντες παρ' αὐ-
τοῦ σημεῖον ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ, πει-
12 ράζοντες αὐτόν. καὶ ἀναστενάξας
τῷ πνεύματι αὐτοῦ λέγει, Τί ἡ
γενεὰ αὕτη σημεῖον ἐπιζητεῖ; ἀμὴν
λέγω ὑμῖν, Εἰ δοθήσεται τῇ γενεᾷ
13 ταύτῃ σημεῖον. Καὶ ἀφεὶς αὐτοὺς,
ἐμβὰς πάλιν εἰς τὸ πλοῖον, ἀπῆλ-
θεν εἰς τὸ πέραν.

14 Καὶ ἐπελάθοντο λαβεῖν ἄρτους,
καὶ εἰ μὴ ἕνα ἄρτον οὐκ εἶχον
15 μεθ' ἑαυτῶν ἐν τῷ πλοίῳ. καὶ
διεστέλλετο αὐτοῖς, λέγων, Ὁρᾶτε,
βλέπετε ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρι-
16 σαίων καὶ τῆς ζύμης Ἡρῴδου. καὶ
διελογίζοντο πρὸς ἀλλήλους, λέγον-
17 τες, Ὅτι ἄρτους οὐκ ἔχομεν. καὶ
γνοὺς ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς, Τί
διαλογίζεσθε, ὅτι ἄρτους οὐκ ἔχετε;
οὔπω νοεῖτε, οὐδὲ συνίετε; ἔτι πε-
πωρωμένην ἔχετε τὴν καρδίαν ὑμῶν;
18 ὀφθαλμοὺς ἔχοντες οὐ βλέπετε; καὶ
ὦτα ἔχοντες οὐκ ἀκούετε; καὶ οὐ
19 μνημονεύετε; ὅτε τοὺς πέντε ἄρ-
τους ἔκλασα εἰς τοὺς πεντακισχι-
λίους, πόσους κοφίνους πλήρεις κλα-

Und er gebot dem Volk, daß 6
sie sich auf die Erde lagerten.
Und er nahm die sieben Brode,
und dankte, und brach sie, und
gab sie seinen Jüngern, daß
sie dieselben vorlegten; und
sie legten dem Volk vor. Und 7
hatten ein wenig Fischlein;
und er dankte, und hieß die-
selben auch vortragen. Sie 8
aßen aber und wurden satt;
und hoben die übrigen Brocken
auf, sieben Körbe. Und ihrer 9
waren bei vier tausend, die
da gegessen hatten; und er
ließ sie von sich.

Und alsobald trat er in 10
ein Schiff mit seinen Jüngern,
und kam in die Gegend Dal-
manutha. Und die Pharisäer 11
gingen heraus, und fingen an
sich mit ihm zu befragen, ver-
suchten ihn, und begehrten von
ihm ein Zeichen vom Himmel.
Und er seufzte in seinem Geist, 12
und sprach: Was sucht doch
dies Geschlecht Zeichen? Wahr-
lich, ich sage euch: Es wird
diesem Geschlecht kein Zeichen
gegeben. Und er ließ sie, und 13
trat wiederum in das Schiff,
und fuhr herüber.

Und sie hatten vergessen 14
Brod mit sich zu nehmen, und
hatten nicht mehr mit sich im
Schiff, denn Ein Brod. Und 15
er gebot ihnen, und sprach:
Schauet zu, und sehet euch
vor vor dem Sauerteige der
Pharisäer und vor dem Sauer-
teige Herodis. Und sie gedach- 16
ten hin und wieder, und spra-
chen unter einander: Das ist
es, daß wir nicht Brod haben.
Und Jesus vernahm das, und 17
sprach zu ihnen: Was be-
kümmert ihr euch doch, daß
ihr nicht Brod habt? Ver-
nehmet ihr noch nichts, und
seid noch nicht verständig?
Habt ihr noch ein verstarrtes
Herz in euch? Habt Augen, 18
und sehet nicht, und habt
Ohren, und höret nicht? Und
denket nicht daran? Da ich 19
fünf Brode brach unter fünf
tausend, wie viele Körbe voll

Brocken hobet ihr da auf? 20 Sie sprachen: Zwölf. Da ich aber die sieben brach unter die vier tausend, wie viele Körbe voll Brocken hobet ihr da auf? Sie sprachen: Sie- 21 ben. Und er sprach zu ihnen: Wie vernehmt ihr denn nichts?

σμάτων ἤρατε; λέγουσιν αὐτῷ, Δώδεκα. ὅτε δὲ τοὺς ἑπτὰ εἰς τοὺς 20 τετρακισχιλίους, πόσων σπυρίδων πληρώματα κλασμάτων ἤρατε; οἱ δὲ εἶπον, Ἑπτά. καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, 21 Πῶς οὐ συνίετε;

22 Und er kam gen Bethsaida, Und sie brachten zu ihm einen Blinden, und baten ihn, daß 23 er ihn anrührte. Und er nahm den Blinden bei der Hand, und führte ihn hinaus vor den Flecken, und spützte in seine Augen, und legte seine Hände auf ihn, und fragte 24 ihn, ob er etwas sähe? Und er sahe auf, und sprach: Ich sehe Menschen gehen, als sähe 25 ich Bäume. Darnach legte er abermal die Hände auf seine Augen, und hieß ihn abermal sehen; und er ward wieder zurecht gebracht, daß er Alles 26 scharf sehen konnte. Und er schickte ihn heim, und sprach: Gehe nicht hinein in den Flecken, und sage es auch Niemand darinnen.

ΚΑΙ ἔρχεται εἰς Βηθσαϊδάν· καὶ 22 φέρουσιν αὐτῷ τυφλὸν, καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα αὐτοῦ ἅψηται. καὶ ἐπιλαβόμενος τῆς χειρὸς τοῦ 23 τυφλοῦ, ἐξήγαγεν αὐτὸν ἔξω τῆς κώμης· καὶ πτύσας εἰς τὰ ὄμματα αὐτοῦ, ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας αὐτῷ, ἐπηρώτα αὐτὸν εἴ τι βλέπει. καὶ 24 ἀναβλέψας ἔλεγε, Βλέπω τοὺς ἀνθρώπους, ὅτι ὡς δένδρα ὁρῶ περιπατοῦντας. εἶτα πάλιν ἐπέθηκε 25 τὰς χεῖρας ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, καὶ ἐποίησεν αὐτὸν ἀναβλέψαι· καὶ ἀποκατεστάθη, καὶ ἐνέβλεψε τηλαυγῶς ἅπαντας. καὶ 26 ἀπέστειλεν αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, λέγων, Μηδὲ εἰς τὴν κώμην εἰσέλθῃς, μηδὲ εἴπῃς τινὶ ἐν τῇ κώμῃ.

27 Und Jesus ging aus, und seine Jünger, in die Märkte der Stadt Cäsarea Philippi. Und auf dem Wege fragte er seine Jünger, und sprach zu ihnen: Wer sagen die Leute, 28 daß ich sei? Sie antworteten: Sie sagen, du seist Johannes, der Täufer; Etliche sagen, du seist Elias; Etliche, du 29 seist der Propheten einer. Und er sprach zu ihnen: Ihr aber, wer saget ihr, daß ich sei? Da antwortete Petrus, und sprach zu ihm: Du bist Chri- 30 stus. Und er bedrohte sie, daß sie Niemand von ihm sagen sollten.

Καὶ ἐξῆλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ 27 μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὰς κώμας Καισαρείας τῆς Φιλίππου· καὶ ἐν τῇ ὁδῷ ἐπηρώτα τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, λέγων αὐτοῖς, Τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι; οἱ δὲ ἀπεκρίθησαν, 28 Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν· καὶ ἄλλοι Ἠλίαν· ἄλλοι δὲ ἕνα τῶν προφητῶν. καὶ αὐτὸς λέγει αὐτοῖς, Ὑμεῖς 29 δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος λέγει αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ Χριστός. καὶ ἐπετίμησεν αὐ- 30 τοῖς, ἵνα μηδενὶ λέγωσι περὶ αὐτοῦ.

31 Und hob an sie zu lehren: Des Menschen Sohn muß viel leiden, und verworfen werden von den Aeltesten, und Hohenpriestern, und Schriftgelehrten, und getödtet werden, und über

Καὶ ἤρξατο διδάσκειν αὐτοὺς, ὅτι 31 δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν, καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀρχιερέων καὶ

γραμματέων, καὶ ἀποκτανθῆναι, καὶ
32 μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀναστῆναι· καὶ
παῤῥησίᾳ τὸν λόγον ἐλάλει. Καὶ
προσλαβόμενος αὐτὸν ὁ Πέτρος ἤρ-
33 ξατο ἐπιτιμᾶν αὐτῷ. ὁ δὲ ἐπιστρα-
φεὶς, καὶ ἰδὼν τοὺς μαθητὰς αὐ-
τοῦ, ἐπετίμησε τῷ Πέτρῳ, λέγων,
Ὕπαγε ὀπίσω μου, Σατανᾶ· ὅτι οὐ
φρονεῖς τὰ τοῦ Θεοῦ, ἀλλὰ τὰ τῶν
ἀνθρώπων.

drei Tage auferstehen. Und 32
er redete das Wort frei offenbar. Und Petrus nahm ihn zu sich, fing an ihm zu wehren. Er aber wandte sich um, 33
und sahe seine Jünger an, und bedrohte Petrum, und sprach: Gehe hinter mich, du Satan; denn du meinst nicht das göttlich, sondern das menschlich ist.

34 Καὶ προσκαλεσάμενος τὸν ὄχλον
σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, εἶπεν αὐ-
τοῖς, Ὅστις θέλει ὀπίσω μου ἐλθεῖν,
ἀπαρνησάσθω ἑαυτὸν, καὶ ἀράτω
τὸν σταυρὸν αὐτοῦ, καὶ ἀκολουθεί-
35 τω μοι. ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυ-
χὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν·
ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ
ἕνεκεν ἐμοῦ καὶ τοῦ εὐαγγελίου,
36 οὗτος σώσει αὐτήν. τί γὰρ ὠφε-
λήσει ἄνθρωπον, ἐὰν κερδήσῃ τὸν
κόσμον ὅλον, καὶ ζημιωθῇ τὴν ψυ-
37 χὴν αὐτοῦ; ἢ τί δώσει ἄνθρωπος
38 ἀντάλλαγμα τῆς ψυχῆς αὐτοῦ; ὃς
γὰρ ἂν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς
ἐμοὺς λόγους ἐν τῇ γενεᾷ ταύτῃ
τῇ μοιχαλίδι καὶ ἁμαρτωλῷ, καὶ ὁ
υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται
αὐτὸν, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ τοῦ
πατρὸς αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀγγέλων
9 τῶν ἁγίων. Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς,
Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι εἰσί τινες
τῶν ὧδε ἑστηκότων, οἵτινες οὐ μὴ
γεύσωνται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσι
τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ ἐληλυθυῖαν
ἐν δυνάμει.

Und er rief zu sich das 34
Volk, sammt seinen Jüngern, und sprach zu ihnen: Wer mir will nachfolgen, der verleugne sich selbst, und nehme sein Kreuz auf sich, und folge mir nach. Denn wer sein Le- 35
ben will behalten, der wird es verlieren; und wer sein Leben verliert um meinet und des Evangelii willen, der wird es behalten. Was hälfe es 36
dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne, und nähme an seiner Seele Schaden? Oder was kann der 37
Mensch geben, damit er seine Seele löse? Wer sich aber 38
mein und meiner Worte schämt unter diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht; deß wird sich auch des Menschen Sohn schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters, mit den heiligen Engeln. Und er 9
sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, es stehen Etliche hier, die werden den Tod nicht schmecken, bis daß sie sehen das Reich Gottes mit Kraft kommen.

2 Καὶ μεθ' ἡμέρας ἓξ παραλαμβά-
νει ὁ Ἰησοῦς τὸν Πέτρον καὶ τὸν
Ἰάκωβον καὶ τὸν Ἰωάννην, καὶ
ἀναφέρει αὐτοὺς εἰς ὄρος ὑψηλὸν
κατ' ἰδίαν μόνους· καὶ μετεμορ-
3 φώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν, καὶ τὰ
ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένετο στίλβοντα,

Und nach sechs Tagen nahm 2
Jesus zu sich Petrum, Jacobum und Johannem, und führte sie auf einen hohen Berg besonders allein, und verklärte sich vor ihnen. Und 3
seine Kleider wurden hell, und sehr weiß, wie der Schnee, daß sie kein Färber auf Erden

4 kann so weiß machen. Und es erschien ihnen Elias mit Mose, und hatten eine Rede mit
5 Jesu. Und Petrus antwortete, und sprach zu Jesu: Rabbi, hier ist gut sein; laßt uns drei Hütten machen, dir eine, Mosi eine, und Elias eine.
6 Er wußte aber nicht, was er redete, denn sie waren be-
7 stürzt. Und es kam eine Wolke, die überschattete sie. Und eine Stimme fiel aus der Wolke, und sprach: Das ist mein lieber Sohn, den sollt ihr
8 hören. Und bald darnach sahen sie um sich, und sahen Niemand mehr, denn allein Je-
9 sum bei ihnen. Da sie aber vom Berge herab gingen, verbot ihnen Jesus, daß sie Niemand sagen sollten, was sie gesehen hatten, bis des Menschen Sohn auferstände von
10 den Todten. Und sie behielten das Wort bei sich, und befragten sich unter einander: Was ist doch das Auferstehen
11 von den Todten? Und sie fragten ihn, und sprachen: Sagen doch die Schriftgelehrten, daß Elias müsse zuvor kom-
12 men. Er antwortete aber, und sprach zu ihnen: Elias soll ja zuvor kommen, und Alles wieder zurecht bringen; dazu des Menschen Sohn soll viel leiden, und verachtet werden, wie denn geschrieben stehet.
13 Aber ich sage euch: Elias ist gekommen, und sie haben an ihm gethan, was sie wollten, nachdem von ihm geschrieben stehet.

14 Und er kam zu seinen Jüngern, und sahe viel Volks um sie, und Schriftgelehrte, die sich
15 mit ihnen befragten. Und alsobald, da alles Volk ihn sahe, entsetzten sie sich, liefen
16 zu, und grüßten ihn. Und er fragte die Schriftgelehrten: Was befragt ihr euch mit
17 ihnen? Einer aber aus dem Volk antwortete, und sprach: Meister, ich habe meinen Sohn

λευκὰ λίαν ὡς χιὼν, οἷα γναφεὺς ἐπὶ τῆς γῆς οὐ δύναται λευκᾶναι. καὶ ὤφθη αὐτοῖς Ἠλίας σὺν Μωσεῖ, 4
καὶ ἦσαν συλλαλοῦντες τῷ Ἰησοῦ. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Πέτρος λέγει τῷ 5
Ἰησοῦ, Ῥαββὶ, καλόν ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι· καὶ ποιήσωμεν σκηνὰς τρεῖς, σοὶ μίαν, καὶ Μωσεῖ μίαν, καὶ Ἠλίᾳ μίαν. οὐ γὰρ ἤδει τί λα- 6
λήσῃ· ἦσαν γὰρ ἔκφοβοι. καὶ ἐγέ- 7
νετο νεφέλη ἐπισκιάζουσα αὐτοῖς· καὶ ἦλθε φωνὴ ἐκ τῆς νεφέλης, λέγουσα, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός· αὐτοῦ ἀκούετε. καὶ ἐξά- 8
πινα περιβλεψάμενοι, οὐκέτι οὐδένα εἶδον, ἀλλὰ τὸν Ἰησοῦν μόνον μεθ' ἑαυτῶν. Καταβαινόντων δὲ αὐτῶν 9
ἀπὸ τοῦ ὄρους, διεστείλατο αὐτοῖς ἵνα μηδενὶ διηγήσωνται ἃ εἶδον, εἰ μὴ ὅταν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐκ νεκρῶν ἀναστῇ. καὶ τὸν λόγον 10
ἐκράτησαν πρὸς ἑαυτοὺς, συζητοῦντες τί ἐστι τὸ ἐκ νεκρῶν ἀναστῆναι.
Καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν, λέγοντες, Ὅτι 11
λέγουσιν οἱ γραμματεῖς, ὅτι Ἠλίαν δεῖ ἐλθεῖν πρῶτον; ὁ δὲ ἀποκρι- 12
θεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Ἠλίας μὲν, ἐλθὼν πρῶτον, ἀποκαθιστᾷ πάντα· καὶ πῶς γέγραπται ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, ἵνα πολλὰ πάθῃ καὶ ἐξουδενωθῇ· ἀλλὰ λέγω ὑμῖν, ὅτι 13
καὶ Ἠλίας ἐλήλυθε, καὶ ἐποίησαν αὐτῷ ὅσα ἠθέλησαν, καθὼς γέγραπται ἐπ' αὐτόν.

Καὶ ἐλθὼν πρὸς τοὺς μαθητὰς, 14
εἶδεν ὄχλον πολὺν περὶ αὐτοὺς, καὶ γραμματεῖς συζητοῦντας αὐτοῖς. καὶ 15
εὐθέως πᾶς ὁ ὄχλος ἰδὼν αὐτὸν ἐξεθαμβήθη, καὶ προστρέχοντες ἠσπάζοντο αὐτόν. καὶ ἐπηρώτησε 16
τοὺς γραμματεῖς, Τί συζητεῖτε πρὸς αὐτούς; καὶ ἀποκριθεὶς εἷς ἐκ τοῦ 17
ὄχλου εἶπε, Διδάσκαλε, ἤνεγκα τὸν

υἱόν μου πρός σε, ἔχοντα πνεῦμα
18 ἄλαλον. καὶ ὅπου ἂν αὐτὸν καταλάβῃ, ῥήσσει αὐτόν· καὶ ἀφρίζει, καὶ τρίζει τοὺς ὀδόντας αὐτοῦ, καὶ ξηραίνεται· καὶ εἶπον τοῖς μαθηταῖς σου ἵνα αὐτὸ ἐκβάλωσι, καὶ
19 οὐκ ἴσχυσαν. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς αὐτῷ λέγει, Ὦ γενεὰ ἄπιστος, ἕως πότε πρὸς ὑμᾶς ἔσομαι; ἕως πότε ἀνέξομαι ὑμῶν; φέρετε αὐτὸν πρός
20 με. καὶ ἤνεγκαν αὐτὸν πρὸς αὐτόν· καὶ ἰδὼν αὐτόν, εὐθέως τὸ πνεῦμα ἐσπάραξεν αὐτόν· καὶ πεσὼν ἐπὶ
21 τῆς γῆς, ἐκυλίετο ἀφρίζων. καὶ ἐπηρώτησε τὸν πατέρα αὐτοῦ, Πόσος χρόνος ἐστὶν, ὡς τοῦτο γέγονεν
22 αὐτῷ; ὁ δὲ εἶπε, Παιδιόθεν. καὶ πολλάκις αὐτὸν καὶ εἰς πῦρ ἔβαλε καὶ εἰς ὕδατα, ἵνα ἀπολέσῃ αὐτόν· ἀλλ' εἴ τι δύνασαι, βοήθησον ἡμῖν,
23 σπλαγχνισθεὶς ἐφ' ἡμᾶς. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Τὸ, εἰ δύνασαι πιστεῦσαι, πάντα δυνατὰ τῷ πι-
24 στεύοντι. καὶ εὐθέως κράξας ὁ πατὴρ τοῦ παιδίου μετὰ δακρύων ἔλεγε, Πιστεύω, κύριε· βοήθει μου
25 τῇ ἀπιστίᾳ. Ἰδὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἐπισυντρέχει ὄχλος, ἐπετίμησε τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ, λέγων αὐτῷ, Τὸ πνεῦμα τὸ ἄλαλον καὶ κωφὸν, ἐγώ σοι ἐπιτάσσω, ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ, καὶ μηκέτι εἰσέλθῃς εἰς αὐ-
26 τόν. καὶ κράξαν, καὶ πολλὰ σπαράξαν αὐτὸν, ἐξῆλθε· καὶ ἐγένετο ὡσεὶ νεκρὸς, ὥστε πολλοὺς λέγειν
27 ὅτι ἀπέθανεν. ὁ δὲ Ἰησοῦς κρατήσας αὐτὸν τῆς χειρὸς, ἤγειρεν αὐτόν· καὶ ἀνέστη.

28 Καὶ εἰσελθόντα αὐτὸν εἰς οἶκον, οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπηρώτων αὐτὸν κατ' ἰδίαν, Ὅτι ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθη-
29 μεν ἐκβαλεῖν αὐτό; καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τοῦτο τὸ γένος ἐν οὐδενὶ δύ-

hergebracht zu dir, der hat einen sprachlosen Geist; und wo er ihn erwischt, so reißt er ihn, und schäumt, und knirscht mit den Zähnen, und verdorret. Ich habe mit deinen Jüngern geredet, daß sie ihn austrieben, und sie können es nicht. Er antwortete ihm aber, und sprach: O du ungläubiges Geschlecht, wie lange soll ich bei euch sein? Wie lange soll ich mich mit euch leiden? Bringet ihn her zu mir. Und sie brachten ihn her zu ihm. Und alsobald, da ihn der Geist sahe, riß er ihn, und fiel auf die Erde, und wälzte sich und schäumte. Und er fragte seinen Vater: Wie lange ist es, daß ihm dieses widerfahren ist? Er sprach: Von Kind auf: und oft hat er ihn ins Feuer und Wasser geworfen, daß er ihn umbrächte. Kannst du aber was, so erbarme dich unser, und hilf uns. Jesus aber sprach zu ihm: Wenn du könntest glauben. Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubet. Und alsobald schrie des Kindes Vater mit Thränen, und sprach: Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben. Da nun Jesus sahe, daß das Volk zulief, bedrohete er den unsaubern Geist, und sprach zu ihm: Du sprachloser und tauber Geist, ich gebiete dir, daß du von ihm ausfahrest, und fahrest hinfort nicht in ihn. Da schrie er, und riß ihn sehr, und fuhr aus. Und er ward, als wäre er todt, daß auch Viele sagten: Er ist todt. Jesus aber ergriff ihn bei der Hand, und richtete ihn auf, und er stand auf.

Und da er heim kam, fragten ihn seine Jünger besonders: Warum konnten wir ihn nicht austreiben? Und er sprach: Diese Art kann mit

nichten ausfahren, denn durch Beten und Faſten.

30 Und ſie gingen von dannen hinweg, und wandelten durch Galiläa; und er wollte nicht, daß es Jemand wiſſen ſollte.
31 Er lehrte aber ſeine Jünger, und ſprach zu ihnen: Des Menſchen Sohn wird überantwortet werden in der Menſchen Hände, und ſie werden ihn tödten; und wenn er getödtet iſt, ſo wird er am dritten
32 Tage auferſtehen. Sie aber vernahmen das Wort nicht, und fürchteten ſich, ihn zu fragen.

33 Und er kam gen Capernaum. Und da er daheim war, fragte er ſie: Was handeltet ihr mit
34 einander auf dem Wege? Sie aber ſchwiegen; denn ſie hatten mit einander auf dem Wege gehandelt, welcher der
35 Größeſte wäre. Und er ſetzte ſich, und rief die Zwölfe, und ſprach zu ihnen: So Jemand will der Erſte ſein, der ſoll der Letzte ſein vor Allen, und
36 Aller Knecht. Und er nahm ein Kindlein, und ſtellte es mitten unter ſie, und herzte dasſelbe, und ſprach zu ihnen:
37 Wer ein ſolches Kindlein in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht mich auf, ſondern den, der mich geſandt hat.

38 Johannes aber antwortete ihm, und ſprach: Meiſter, wir ſahen Einen, der trieb Teufel in deinem Namen aus, welcher uns nicht nachfolgte; und wir verboten es ihm, darum, daß er uns nicht nachfolgte.
39 Jeſus aber ſprach: Ihr ſollt es ihm nicht verbieten. Denn es iſt Niemand, der eine That thue in meinem Namen, und möge bald übel von mir re-
40 den. Wer nicht wider uns iſt,
41 der iſt für uns. Wer aber euch tränket mit einem Becher

ναται ἐξελθεῖν, εἰ μὴ ἐν προσευχῇ καὶ νηστείᾳ.

ΚΑΙ ἐκεῖθεν ἐξελθόντες παρε- 30
πορεύοντο διὰ τῆς Γαλιλαίας· καὶ οὐκ ἤθελεν ἵνα τις γνῷ. ἐδίδασκε 31
γὰρ τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ὅτι ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται εἰς χεῖρας ἀνθρώπων, καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν· καὶ ἀποκτανθεὶς, τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται. Οἱ δὲ ἠγνόουν τὸ ῥῆμα, 32
καὶ ἐφοβοῦντο αὐτὸν ἐπερωτῆσαι.

Καὶ ἦλθεν εἰς Καπερναούμ· καὶ 33
ἐν τῇ οἰκίᾳ γενόμενος ἐπηρώτα αὐτοὺς, Τί ἐν τῇ ὁδῷ πρὸς ἑαυτοὺς διελογίζεσθε; οἱ δὲ ἐσιώπων· πρὸς 34
ἀλλήλους γὰρ διελέχθησαν ἐν τῇ ὁδῷ, τίς μείζων. καὶ καθίσας ἐφώ- 35
νησε τοὺς δώδεκα, καὶ λέγει αὐτοῖς, Εἴ τις θέλει πρῶτος εἶναι, ἔσται πάντων ἔσχατος, καὶ πάντων διάκονος. Καὶ λαβὼν παιδίον, ἔστησεν 36
αὐτὸ ἐν μέσῳ αὐτῶν· καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτὸ, εἶπεν αὐτοῖς, Ὃς 37
ἐὰν ἓν τῶν τοιούτων παιδίων δέξηται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχεται· καὶ ὃς ἐὰν ἐμὲ δέξηται, οὐκ ἐμὲ δέχεται, ἀλλὰ τὸν ἀποστείλαντά με.

Ἀπεκρίθη δὲ αὐτῷ ὁ Ἰωάννης, 38
λέγων, Διδάσκαλε, εἴδομέν τινα τῷ ὀνόματί σου ἐκβάλλοντα δαιμόνια, ὃς οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν· καὶ ἐκωλύσαμεν αὐτὸν, ὅτι οὐκ ἀκολουθεῖ ἡμῖν. Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπε, Μὴ κω- 39
λύετε αὐτόν· οὐδεὶς γάρ ἐστιν ὃς ποιήσει δύναμιν ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, καὶ δυνήσεται ταχὺ κακολογῆσαί με. ὃς γὰρ οὐκ ἔστι καθ' 40
ἡμῶν, ὑπὲρ ἡμῶν ἐστιν. ὃς γὰρ 41
ἂν ποτίσῃ ὑμᾶς ποτήριον ὕδατος ἐν τῷ ὀνόματί μου, ὅτι Χριστοῦ ἐστε, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ μὴ ἀπολέσῃ

42 τὸν μισθὸν αὐτοῦ. Καὶ ὃς ἂν σκανδαλίσῃ ἕνα τῶν μικρῶν τῶν πιστευόντων εἰς ἐμὲ, καλόν ἐστιν αὐτῷ μᾶλλον, εἰ περίκειται λίθος μυλικὸς περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ βέβληται εἰς τὴν θάλασσαν.
43 Καὶ ἐὰν σκανδαλίζῃ σε ἡ χείρ σου, ἀπόκοψον αὐτήν· καλόν σοι ἐστὶ κυλλὸν εἰς τὴν ζωὴν εἰσελθεῖν, ἢ τὰς δύο χεῖρας ἔχοντα ἀπελθεῖν εἰς τὴν γέενναν, εἰς τὸ πῦρ τὸ
44 ἄσβεστον, ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυ-
45 ται. καὶ ἐὰν ὁ πούς σου σκανδαλίζῃ σε, ἀπόκοψον αὐτόν· καλόν ἐστί σοι εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλὸν, ἢ τοὺς δύο πόδας ἔχοντα βληθῆναι εἰς τὴν γέενναν, εἰς τὸ πῦρ
46 τὸ ἄσβεστον, ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ πῦρ οὐ σβέννυ-
47 ται. καὶ ἐὰν ὁ ὀφθαλμός σου σκανδαλίζῃ σε, ἔκβαλε αὐτόν· καλόν σοι ἐστὶ μονόφθαλμον εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ, ἢ δύο ὀφθαλμοὺς ἔχοντα βληθῆναι εἰς
48 τὴν γέενναν τοῦ πυρὸς, ὅπου ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτᾷ, καὶ τὸ
49 πῦρ οὐ σβέννυται. Πᾶς γὰρ πυρὶ ἁλισθήσεται, καὶ πᾶσα θυσία ἁλὶ
50 ἁλισθήσεται. καλὸν τὸ ἅλας· ἐὰν δὲ τὸ ἅλας ἄναλον γένηται, ἐν τίνι αὐτὸ ἀρτύσετε; ἔχετε ἐν ἑαυτοῖς ἅλας, καὶ εἰρηνεύετε ἐν ἀλλήλοις.

Wasser in meinem Namen, darum, daß ihr Christo angehöret, wahrlich, ich sage euch, es wird ihm nicht unvergolten bleiben. Und wer der Kleinen Einen ärgert, die an mich glauben, dem wäre es besser, daß ihm ein Mühlstein an seinen Hals gehängt würde, und er in das Meer geworfen würde. So dich aber deine Hand ärgert, so haue sie ab. Es ist dir besser, daß du ein Krüppel zum Leben eingehest, denn daß du zwei Hände habest, und fahrest in die Hölle, in das ewige Feuer; da ihr Wurm nicht stirbt, und ihr Feuer nicht verlöscht. Aergert dich dein Fuß, so haue ihn ab. Es ist dir besser, daß du lahm zum Leben eingehest, denn daß du zwei Füße habest, und werdest in die Hölle geworfen, in das ewige Feuer; da ihr Wurm nicht stirbt, und ihr Feuer nicht verlöscht. Aergert dich dein Auge, so wirf es von dir. Es ist dir besser, daß du einäugig in das Reich Gottes gehest, denn daß du zwei Augen habest, und werdest in das höllische Feuer geworfen; da ihr Wurm nicht stirbt, und ihr Feuer nicht verlöscht. Es muß Alles mit Feuer gesalzen werden, und alles Opfer wird mit Salz gesalzen. Das Salz ist gut; so aber das Salz dumm wird, womit wird man würzen? Habt Salz bei euch, und habt Frieden unter einander.

42 43 44 45 46 47 48 49 50

10 ΚΑΚΕΙΘΕΝ ἀναστὰς ἔρχεται εἰς τὰ ὅρια τῆς Ἰουδαίας, διὰ τοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου· καὶ συμπορεύονται πάλιν ὄχλοι πρὸς αὐτόν· καὶ, ὡς εἰώθει, πάλιν ἐδίδασκεν
2 αὐτούς. Καὶ προσελθόντες οἱ Φαρισαῖοι ἐπηρώτησαν αὐτὸν, εἰ ἔξεστιν ἀνδρὶ γυναῖκα ἀπολῦσαι, πει-
3 ράζοντες αὐτόν. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Τί ὑμῖν ἐνετείλατο

Und er machte sich auf, und kam von dannen in die Oerter des jüdischen Landes, jenseit des Jordans. Und das Volk ging abermal mit Haufen zu ihm, und wie seine Gewohnheit war, lehrte er sie abermal. Und die Pharisäer traten zu ihm, und fragten ihn, ob ein Mann sich scheiden möge von seinem Weibe? Und versuchten ihn damit. Er antwortete aber, und sprach: Was hat

10 2 3

4 euch Moſes geboten? Sie ſpra-
chen: Moſes hat zugelaſſen
einen Scheidebrief zu ſchreiben,
5 und ſich zu ſcheiden. Jeſus ant-
wortete, und ſprach zu ihnen:
Um eures Herzens Härtigkeit
willen hat er euch ſolches Ge-
6 bot geſchrieben; aber von An-
fang der Kreatur hat ſie Gott
geſchaffen ein Männlein und
7 Fräulein. Darum wird der
Menſch ſeinen Vater und Mut-
ter laſſen, und wird ſeinem
8 Weibe anhangen, und werden
ſein die zwei Ein Fleiſch. So
ſind ſie nun nicht zwei, ſon-
9 dern Ein Fleiſch. Was denn
Gott zuſammen gefügt hat, ſoll
10 der Menſch nicht ſcheiden. Und
daheim fragten ihn abermal
11 ſeine Jünger um dasſelbe. Und
er ſprach zu ihnen: Wer ſich
ſcheidet von ſeinem Weibe, und
freiet eine Andere, der bricht
12 die Ehe an ihr; und ſo ſich
ein Weib ſcheidet von ihrem
Manne, und freiet einen An-
deren, die bricht ihre Ehe.

13 Und ſie brachten Kindlein
zu ihm, daß er ſie anrührete.
Die Jünger aber fuhren die
14 an, die ſie trugen. Da es aber
Jeſus ſahe, ward er unwillig,
und ſprach zu ihnen: Laßt die
Kindlein zu mir kommen, und
wehret ihnen nicht; denn ſol-
15 cher iſt das Reich Gottes. Wahr-
lich, ich ſage euch: Wer das
Reich Gottes nicht empfängt
als ein Kindlein, der wird nicht
16 hinein kommen. Und er herzte
ſie, und legte die Hände auf
ſie, und ſegnete ſie.

17 Und da er hinaus gegangen
war auf den Weg, lief Einer
vorne vor, kniete vor ihm, und
fragte ihn: Guter Meiſter, was
ſoll ich thun, daß ich das ewige
18 Leben ererbe? Aber Jeſus
ſprach zu ihm: Was heißeſt
du mich gut? Niemand iſt gut,
19 denn der einige Gott. Du weißt
ja die Gebote wohl: Du ſollſt

Μωσῆς; οἱ δὲ εἶπον, Μωσῆς ἐπέ- 4
τρεψε βιβλίον ἀποστασίου γράψαι,
καὶ ἀπολῦσαι. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ 5
Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Πρὸς τὴν
σκληροκαρδίαν ὑμῶν ἔγραψεν ὑμῖν
τὴν ἐντολὴν ταύτην· ἀπὸ δὲ ἀρ- 6
χῆς κτίσεως, ἄρσεν καὶ θῆλυ
ἐποίησεν αὐτοὺς ὁ Θεός. Ἕνεκεν 7
τούτου καταλείψει ἄνθρωπος τὸν
πατέρα αὐτοῦ καὶ τὴν μητέρα· καὶ
προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυ-
ναῖκα αὐτοῦ, καὶ ἔσονται οἱ δύο 8
εἰς σάρκα μίαν· ὥστε οὐκέτι εἰσὶ
δύο, ἀλλὰ μία σάρξ. ὃ οὖν ὁ Θεὸς 9
συνέζευξεν, ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω.
Καὶ ἐν τῇ οἰκίᾳ πάλιν οἱ μαθηταὶ 10
αὐτοῦ περὶ τοῦ αὐτοῦ ἐπηρώτησαν
αὐτόν. καὶ λέγει αὐτοῖς, Ὃς ἐὰν 11
ἀπολύσῃ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ καὶ
γαμήσῃ ἄλλην, μοιχᾶται ἐπ᾽ αὐτήν·
καὶ ἐὰν γυνὴ ἀπολύσῃ τὸν ἄνδρα 12
αὐτῆς καὶ γαμηθῇ ἄλλῳ, μοιχᾶται.

Καὶ προσέφερον αὐτῷ παιδία, ἵνα 13
ἅψηται αὐτῶν· οἱ δὲ μαθηταὶ ἐπε-
τίμων τοῖς προσφέρουσιν· ἰδὼν δὲ 14
ὁ Ἰησοῦς ἠγανάκτησε, καὶ εἶπεν
αὐτοῖς, Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι
πρὸς μέ, καὶ μὴ κωλύετε αὐτά·
τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασιλεία
τοῦ Θεοῦ· ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ὃς ἐὰν 15
μὴ δέξηται τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ
ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐ-
τήν. καὶ ἐναγκαλισάμενος αὐτὰ, τι- 16
θεὶς τὰς χεῖρας ἐπ᾽ αὐτὰ, ηὐλόγει
αὐτά.

Καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ εἰς ὁδὸν, 17
προσδραμὼν εἷς καὶ γονυπετήσας αὐ-
τὸν ἐπηρώτα αὐτὸν, Διδάσκαλε ἀγα-
θὲ, τί ποιήσω ἵνα ζωὴν αἰώνιον κλη-
ρονομήσω; ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, 18
Τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθὸς,
εἰ μὴ εἷς, ὁ Θεός. τὰς ἐντολὰς οἶδας, 19
Μὴ μοιχεύσῃς· μὴ φονεύσῃς· μὴ

κλέψῃς· μὴ ψευδομαρτυρήσῃς· μὴ ἀποστερήσῃς· τίμα τὸν πατέρα
20 σου καὶ τὴν μητέρα. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ; Διδάσκαλε, ταῦτα
πάντα ἐφυλαξάμην ἐκ νεότητός μου.
21 ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐμβλέψας αὐτῷ ἠγάπησεν αὐτὸν, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἕν
σοι ὑστερεῖ· ὕπαγε, ὅσα ἔχεις πώλησον, καὶ δὸς τοῖς πτωχοῖς, καὶ
ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ· καὶ
δεῦρο, ἀκολούθει μοι, ἄρας τὸν
22 σταυρόν. ὁ δὲ στυγνάσας ἐπὶ τῷ
λόγῳ ἀπῆλθε λυπούμενος· ἦν γὰρ
23 ἔχων κτήματα πολλά. Καὶ περι-
βλεψάμενος ὁ Ἰησοῦς λέγει τοῖς
μαθηταῖς αὐτοῦ, Πῶς δυσκόλως οἱ
τὰ χρήματα ἔχοντες εἰς τὴν βασι-
24 λείαν τοῦ Θεοῦ εἰσελεύσονται. οἱ δὲ
μαθηταὶ ἐθαμβοῦντο ἐπὶ τοῖς λό-
γοις αὐτοῦ. ὁ δὲ Ἰησοῦς πάλιν ἀπο-
κριθεὶς λέγει αὐτοῖς, Τέκνα, πῶς
δύσκολόν ἐστι τοὺς πεποιθότας ἐπὶ
τοῖς χρήμασιν εἰς τὴν βασιλείαν
25 τοῦ Θεοῦ εἰσελθεῖν. εὐκοπώτερόν
ἐστι κάμηλον διὰ τῆς τρυμαλιᾶς
τῆς ῥαφίδος διελθεῖν, ἢ πλούσιον
εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ εἰσελ-
26 θεῖν. οἱ δὲ περισσῶς ἐξεπλήσσοντο, λέγοντες πρὸς ἑαυτοὺς, Καὶ τίς
27 δύναται σωθῆναι; ἐμβλέψας δὲ αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς λέγει, Παρὰ ἀνθρώ-
ποις ἀδύνατον, ἀλλ' οὐ παρὰ τῷ
Θεῷ· πάντα γὰρ δυνατά ἐστι παρὰ
28 τῷ Θεῷ. Καὶ ἤρξατο ὁ Πέτρος λέ-
γειν αὐτῷ, Ἰδοὺ, ἡμεῖς ἀφήκαμεν
πάντα, καὶ ἠκολουθήσαμέν σοι.
29 ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν,
Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐδείς ἐστιν ὃς
ἀφῆκεν οἰκίαν, ἢ ἀδελφοὺς, ἢ ἀδελ-
φὰς, ἢ πατέρα, ἢ μητέρα, ἢ γυ-
ναῖκα, ἢ τέκνα, ἢ ἀγροὺς, ἕνεκεν
20 ἐμοῦ καὶ τοῦ εὐαγγελίου, ἐὰν μὴ
λάβῃ ἑκατονταπλασίονα νῦν ἐν τῷ

nicht ehebrechen. Du sollst nicht tödten. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht falsches Zeugniß reden. Du sollst Niemand täuschen. Ehre deinen Vater und Mutter. Er antwortete 20
aber, und sprach zu ihm: Meister, das habe ich Alles gehalten von meiner Jugend auf.
Und Jesus sahe ihn an, und 21
liebte ihn, und sprach zu ihm: Eins fehlt dir. Gehe hin, verkaufe Alles, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach, und nimm das Kreuz auf dich. Er aber ward unmuths 22
über der Rede, und ging traurig davon; denn er hatte viele Güter. Und Jesus sahe um sich, 23
und sprach zu seinen Jüngern: Wie schwerlich werden die Reichen in das Reich Gottes kommen! Die Jünger aber ent- 24
setzten sich über seiner Rede. Aber Jesus antwortete wiederum, und sprach zu ihnen: Liebe Kinder, wie schwer ist es, daß die, so ihr Vertrauen auf Reichthum setzen, ins Reich Gottes kommen! Es ist leichter, daß 25
ein Kameel durch ein Nadelöhr gehe, denn daß ein Reicher ins Reich Gottes komme.
Sie entsetzten sich aber noch 26
viel mehr, und sprachen unter einander: Wer kann denn selig werden? Jesus aber sahe sie 27
an, und sprach: Bei den Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott; denn alle Dinge sind möglich bei Gott. Da sagte 28
Petrus zu ihm: Siehe, wir haben Alles verlassen, und sind dir nachgefolgt. Jesus antwor- 29
tete, und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Es ist Niemand, so er verläßt Haus, oder Brüder, oder Schwestern, oder Vater, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Aecker, um meinetwillen, und um des Evangelii willen; der nicht 30
hundertfältig empfange, jetzt in dieser Zeit, Häuser, und Brüder, und Schwestern, und

Mütter, und Kinder, und Aecker mit Verfolgungen, und in der zukünftigen Welt das ewige
31 Leben. Viele aber werden die Letzten sein, die die Ersten sind, und die Ersten sein, die die Letzten sind.

32 Sie waren aber auf dem Wege, und gingen hinauf gen Jerusalem; und Jesus ging vor ihnen, und sie entsetzten sich, folgten ihm nach, und fürchteten sich. Und Jesus nahm abermal zu sich die Zwölfe, und sagte ihnen, was ihm wider-
33 fahren würde: Siehe, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden den Hohenpriestern und Schriftgelehrten; und sie werden ihn verdammen zum Tode, und überantworten den Heiden.
34 Die werden ihn verspotten und geißeln, und verspeien, und tödten; und am dritten Tage wird er auferstehen.

35 Da gingen zu ihm Jacobus und Johannes, die Söhne Zebedäi, und sprachen: Meister, wir wollen, daß du uns thust, was wir dich bitten werden.
36 Er sprach zu ihnen: Was wollt
37 ihr, daß ich euch thue? Sie sprachen zu ihm: Gib uns, daß wir sitzen, Einer zu deiner Rechten, und Einer zu deiner Linken, in deiner Herrlichkeit.
38 Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisset nicht, was ihr bittet. Könnet ihr den Kelch trinken, den ich trinke, und euch taufen lassen mit der Taufe, da
39 ich mit getauft werde? Sie sprachen zu ihm: Ja, wir können es wohl. Jesus aber sprach zu ihnen: Zwar ihr werdet den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, da ich mit getauft werde;
40 zu sitzen aber zu meiner Rechten und zu meiner Linken, stehet mir nicht zu, euch zu geben, sondern welchen es bereitet ist.

καιρῷ τούτῳ, οἰκίας καὶ ἀδελφοὺς καὶ ἀδελφὰς καὶ μητέρας καὶ τέκνα καὶ ἀγροὺς, μετὰ διωγμῶν, καὶ ἐν τῷ αἰῶνι τῷ ἐρχομένῳ ζωὴν αἰώνιον. πολλοὶ δὲ ἔσονται πρῶτοι 31
ἔσχατοι, καὶ οἱ ἔσχατοι πρῶτοι.

Ἦσαν δὲ ἐν τῇ ὁδῷ ἀναβαίνοντες εἰς Ἱεροσόλυμα· καὶ ἦν προάγων αὐτοὺς ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐθαμβοῦντο, καὶ ἀκολουθοῦντες ἐφοβοῦντο. καὶ παραλαβὼν πάλιν τοὺς δώδεκα, ἤρξατο αὐτοῖς λέγειν τὰ μέλλοντα αὐτῷ συμβαίνειν· Ὅτι, ἰδοὺ, ἀναβαίνομεν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδοθήσεται τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ τοῖς γραμματεῦσι, καὶ κατακρινοῦσιν αὐτὸν θανάτῳ, καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσι, καὶ ἐμπαίξουσιν αὐτῷ, καὶ μαστιγώσουσιν αὐτὸν, καὶ ἐμπτύσουσιν αὐτῷ, καὶ ἀποκτενοῦσιν αὐτόν· καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀναστήσεται.

Καὶ προσπορεύονται αὐτῷ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης, οἱ υἱοὶ Ζεβεδαίου, λέγοντες, Διδάσκαλε, θέλομεν ἵνα ὃ ἐὰν αἰτήσωμεν ποιήσῃς ἡμῖν. ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Τί θέλετε ποιῆσαί με ὑμῖν; οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Δὸς ἡμῖν, ἵνα εἷς ἐκ δεξιῶν σου καὶ εἷς ἐξ εὐωνύμων σου καθίσωμεν ἐν τῇ δόξῃ σου. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐκ οἴδατε τί αἰτεῖσθε. δύνασθε πιεῖν τὸ ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω, καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι βαπτισθῆναι; οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Δυνάμεθα. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Τὸ μὲν ποτήριον ὃ ἐγὼ πίνω, πίεσθε· καὶ τὸ βάπτισμα ὃ ἐγὼ βαπτίζομαι, βαπτισθήσεσθε· τὸ δὲ καθίσαι ἐκ δεξιῶν 40
μου καὶ ἐξ εὐωνύμων μου, οὐκ ἔστιν ἐμὸν δοῦναι, ἀλλ' οἷς ἡτοί-

41 μασται. Καὶ ἀκούσαντες οἱ δέκα ἤρξαντο ἀγανακτεῖν περὶ Ἰακώβου
42 καὶ Ἰωάννου. ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτοὺς λέγει αὐτοῖς, Οἴδατε ὅτι οἱ δοκοῦντες ἄρχειν τῶν ἐθνῶν κατακυριεύουσιν αὐτῶν· καὶ
43 οἱ μεγάλοι αὐτῶν κατεξουσιάζουσιν αὐτῶν. οὐχ οὕτω δὲ ἔσται ἐν ὑμῖν· ἀλλ' ὃς ἐὰν θέλῃ γενέσθαι μέγας
44 ἐν ὑμῖν, ἔσται διάκονος ὑμῶν· καὶ ὃς ἂν θέλῃ ὑμῶν γενέσθαι πρῶ-
45 τος, ἔσται πάντων δοῦλος· καὶ γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθε διακονηθῆναι, ἀλλὰ διακονῆσαι, καὶ δοῦναι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ λύτρον ἀντὶ πολλῶν.

46 Καὶ ἔρχονται εἰς Ἰεριχώ· καὶ ἐκπορευομένου αὐτοῦ ἀπὸ Ἰεριχὼ, καὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ ὄχλου ἱκανοῦ, υἱὸς Τιμαίου Βαρτίμαιος ὁ τυφλὸς ἐκάθητο παρὰ τὴν ὁδὸν
47 προσαιτῶν. καὶ ἀκούσας ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖός ἐστιν, ἤρξατο κράζειν καὶ λέγειν, Ὁ υἱὸς Δαβὶδ, Ἰησοῦ,
48 ἐλέησόν με. καὶ ἐπετίμων αὐτῷ πολλοὶ, ἵνα σιωπήσῃ· ὁ δὲ πολλῷ μᾶλλον ἔκραζεν, Υἱὲ Δαβὶδ, ἐλέη-
49 σόν με. καὶ στὰς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτὸν φωνηθῆναι· καὶ φωνοῦσι τὸν τυφλὸν, λέγοντες αὐτῷ, Θάρ-
50 σει· ἔγειραι, φωνεῖ σε. ὁ δὲ, ἀποβαλὼν τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ, ἀναστὰς
51 ἦλθε πρὸς τὸν Ἰησοῦν· καὶ ἀποκριθεὶς λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Τί θέλεις ποιήσω σοι; ὁ δὲ τυφλὸς εἶπεν αὐτῷ, Ῥαββονὶ, ἵνα ἀναβλέψω.
52 ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ὕπαγε· ἡ πίστις σου σέσωκέ σε. καὶ εὐθέως ἀνέβλεψε, καὶ ἠκολούθει τῷ Ἰησοῦ ἐν τῇ ὁδῷ.

11 ΚΑΙ ὅτε ἐγγίζουσιν εἰς Ἰερουσαλὴμ, εἰς Βηθφαγὴ καὶ Βηθανίαν πρὸς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν, ἀποστέλ-

Und da das die Zehn hörten, 41
wurden sie unwillig über Jacobum und Johannem. Aber 42
Jesus rief sie, und sprach zu ihnen: Ihr wisset, daß die weltlichen Fürsten herrschen, und die Mächtigen unter ihnen haben Gewalt. Aber also soll es 43
unter euch nicht sein; sondern welcher will groß werden unter euch, der soll euer Diener sein. Und welcher unter euch will 44
der Vornehmste werden, der soll Aller Knecht sein. Denn 45
auch des Menschen Sohn ist nicht gekommen, daß er sich dienen lasse; sondern daß er diene, und gebe sein Leben zur Bezahlung für Viele.

Und sie kamen gen Jericho. 46
Und da er aus Jericho ging, und seine Jünger, und ein großes Volk, da saß ein Blinder, Bartimäus, Timäi Sohn, am Wege, und bettelte. Und 47
da er hörte, daß es Jesus von Nazareth war, fing er an zu schreien, und zu sagen: Jesu, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Und Viele be- 48
drohten ihn, er sollte still schweigen. Er aber schrie viel mehr: Du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Und Je- 49
sus stand stille, und ließ ihn rufen. Und sie riefen den Blinden, und sprachen zu ihm: Sei getrost, stehe auf, er ruft dich. Und er warf sein 50
Kleid von sich, stand auf, und kam zu Jesu. Und Je- 51
sus antwortete, und sprach zu ihm: Was willst du, daß ich dir thun soll? Der Blinde sprach zu ihm: Rabboni, daß ich sehend werde. Jesus aber 52
sprach zu ihm: Gehe hin, dein Glaube hat dir geholfen. Und alsobald ward er sehend, und folgte ihm nach auf dem Wege.

Und da sie nahe zu Jerusa- **11**
lem kamen, gen Bethphage und Bethanien an den Oel-

berg, sandte er seiner Jünger
2 zwei, und sprach zu ihnen:
Gehet hin in den Flecken, der
vor euch liegt, und alsobald,
wenn ihr hinein kommt, wer-
det ihr finden ein Füllen an-
gebunden, auf welchem nie
kein Mensch gesessen ist. Löset
es ab, und führet es her;
3 und so Jemand zu euch sagen
wird: Warum thut ihr das?
So sprechet: Der Herr be-
darf seiner. So wird er es
4 bald hersenden. Sie gingen
hin, und fanden das Füllen
gebunden an der Thür, drau-
ßen auf dem Wegscheid, und
5 löseten es ab. Und Etliche, die
da standen, sprachen zu ihnen:
Was macht ihr, daß ihr das
6 Füllen ablöset? Sie sagten
aber zu ihnen, wie ihnen Je-
sus geboten hatte; und die
7 ließens zu. Und sie führten
das Füllen zu Jesu, und leg-
ten ihre Kleider darauf, und
8 er setzte sich darauf. Viele aber
breiteten ihre Kleider auf den
Weg. Etliche hieben Maien
von den Bäumen, und streu-
9 ten sie auf den Weg. Und die
vorne vorgingen, und die her-
nach folgten, schrieen und spra-
chen: Hosianna, gelobt sei,
der da kommt in dem Namen
10 des Herrn! Gelobt sei das
Reich unsers Vaters Davids,
das da kommt in dem Na-
men des Herrn, Hosianna in
11 der Höhe! Und der Herr
ging ein zu Jerusalem, und
in den Tempel. Und er be-
sahe Alles, und am Abend
ging er hinaus gen Betha-
nien mit den Zwölfen.

12 Und des andern Tages, da
sie von Bethanien gingen,
13 hungerte ihn; und sahe einen
Feigenbaum von ferne, der
Blätter hatte; da trat er hin-
zu, ob er etwas darauf fände.
Und da er hinzu kam, fand er
nichts, denn nur Blätter, denn
es war noch nicht Zeit, daß
14 Feigen sein sollten. Und Jesus

λει δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ 2
λέγει αὐτοῖς, Ὑπάγετε εἰς τὴν κώ-
μην τὴν κατέναντι ὑμῶν· καὶ εὐ-
θέως εἰσπορευόμενοι εἰς αὐτὴν
εὑρήσετε πῶλον δεδεμένον, ἐφ' ὃν
οὐδεὶς ἀνθρώπων κεκάθικε· λύσαν-
τες αὐτὸν ἀγάγετε. καὶ ἐάν τις 3
ὑμῖν εἴπῃ, Τί ποιεῖτε τοῦτο; εἴπατε,
Ὅτι ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει· καὶ
εὐθέως αὐτὸν ἀποστελεῖ ὧδε. ἀπῆλ- 4
θον δὲ, καὶ εὗρον τὸν πῶλον δε-
δεμένον πρὸς τὴν θύραν ἔξω ἐπὶ
τοῦ ἀμφόδου, καὶ λύουσιν αὐτόν.
καί τινες τῶν ἐκεῖ ἑστηκότων ἔλε- 5
γον αὐτοῖς, Τί ποιεῖτε λύοντες τὸν
πῶλον; οἱ δὲ εἶπον αὐτοῖς καθὼς 6
ἐνετείλατο ὁ Ἰησοῦς· καὶ ἀφῆκαν
αὐτούς. καὶ ἤγαγον τὸν πῶλον 7
πρὸς τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐπέβαλον
αὐτῷ τὰ ἱμάτια αὐτῶν, καὶ ἐκάθι-
σεν ἐπ' αὐτῷ. πολλοὶ δὲ τὰ ἱμάτια 8
αὐτῶν ἔστρωσαν εἰς τὴν ὁδόν· ἄλ-
λοι δὲ στοιβάδας ἔκοπτον ἐκ τῶν
δένδρων, καὶ ἐστρώννυον εἰς τὴν
ὁδόν. καὶ οἱ προάγοντες καὶ οἱ 9
ἀκολουθοῦντες ἔκραζον, λέγοντες,
Ὡσαννά· εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος
ἐν ὀνόματι Κυρίου. εὐλογημένη ἡ 10
ἐρχομένη βασιλεία ἐν ὀνόματι Κυ-
ρίου, τοῦ πατρὸς ἡμῶν Δαβίδ·
ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις. Καὶ εἰσ- 11
ῆλθεν εἰς Ἱεροσόλυμα ὁ Ἰησοῦς,
καὶ εἰς τὸ ἱερόν· καὶ περιβλεψάμε-
νος πάντα, ὀψίας ἤδη οὔσης τῆς
ὥρας, ἐξῆλθεν εἰς Βηθανίαν μετὰ
τῶν δώδεκα.

Καὶ τῇ ἐπαύριον ἐξελθόντων αὐ- 12
τῶν ἀπὸ Βηθανίας, ἐπείνασε· καὶ 13
ἰδὼν συκῆν μακρόθεν, ἔχουσαν
φύλλα, ἦλθεν εἰ ἄρα εὑρήσει τι ἐν
αὐτῇ· καὶ ἐλθὼν ἐπ' αὐτὴν, οὐδὲν
εὗρεν εἰ μὴ φύλλα· οὐ γὰρ ἦν
καιρὸς σύκων. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ 14

Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῇ, Μηκέτι ἐκ σοῦ εἰς τὸν αἰῶνα οὐδεὶς καρπὸν φάγοι. καὶ ἤκουον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.
15 Καὶ ἔρχονται εἰς Ἱεροσόλυμα· καὶ εἰσελθὼν ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ ἱερὸν ἤρξατο ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν, καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς
16 περιστερὰς κατέστρεψε· καὶ οὐκ ἤφιεν ἵνα τις διενέγκῃ σκεῦος διὰ
17 τοῦ ἱεροῦ. καὶ ἐδίδασκε, λέγων αὐτοῖς, Οὐ γέγραπται, Ὅτι ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν; ὑμεῖς δὲ ἐποιήσατε αὐτὸν σπήλαιον λῃστῶν.
18 Καὶ ἤκουσαν οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ ἀρχιερεῖς, καὶ ἐζήτουν πῶς αὐτὸν ἀπολέσουσιν· ἐφοβοῦντο γὰρ αὐτόν, ὅτι πᾶς ὁ ὄχλος ἐξεπλήσσετο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ.
19 Καὶ ὅτε ὀψὲ ἐγένετο, ἐξεπορεύετο
20 ἔξω τῆς πόλεως. Καὶ πρωῒ παραπορευόμενοι, εἶδον τὴν συκῆν ἐξηραμμένην ἐκ ῥιζῶν. καὶ ἀναμνησθεὶς
21 ὁ Πέτρος λέγει αὐτῷ, Ῥαββί, ἴδε, ἡ
22 συκῆ ἣν κατηράσω ἐξήρανται. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς λέγει αὐτοῖς,
23 Ἔχετε πίστιν Θεοῦ. ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, ὅτι ὃς ἂν εἴπῃ τῷ ὄρει τούτῳ, Ἄρθητι, καὶ βλήθητι εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ μὴ διακριθῇ ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, ἀλλὰ πιστεύσῃ ὅτι ἃ λέγει γίνεται, ἔσται αὐτῷ ὃ ἐὰν
24 εἴπῃ. διὰ τοῦτο λέγω ὑμῖν, Πάντα ὅσα ἂν προσευχόμενοι αἰτεῖσθε, πιστεύετε ὅτι λαμβάνετε, καὶ ἔσται
25 ὑμῖν. Καὶ ὅταν στήκητε προσευχόμενοι, ἀφίετε εἴ τι ἔχετε κατά τινος· ἵνα καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἀφῇ ὑμῖν τὰ παραπτώματα ὑμῶν. εἰ δὲ ὑμεῖς οὐκ
26 ἀφίετε, οὐδὲ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ ἐν

antwortete, und ſprach zu ihm: Nun eſſe von dir Niemand keine Frucht ewiglich. Und ſeine Jünger hörten das. Und 15
ſie kamen gen Jeruſalem. Und Jeſus ging in den Tempel, fing an, und trieb aus die Verkäufer und Käufer in dem Tempel; und die Tiſche der Wechsler, und die Stühle der Tauben-Krämer ſtieß er um; und ließ nicht zu, daß Je- 16
mand etwas durch den Tempel trüge. Und er lehrte, und 17
ſprach zu ihnen: Stehet nicht geſchrieben: Mein Haus ſoll heißen ein Bethaus allen Völkern? Ihr aber habt eine Mördergrube daraus gemacht. Und 18
es kam vor die Schriftgelehrten und Hohenprieſter; und ſie trachteten, wie ſie ihn umbrächten. Sie fürchteten ſich aber vor ihm, denn alles Volk verwunderte ſich ſeiner Lehre.

Und des Abends ging er 19
hinaus vor die Stadt. Und 20
am Morgen gingen ſie vorüber, und ſahen den Feigenbaum, daß er verdorret war, bis auf die Wurzel. Und Pe- 21
trus gedachte daran, und ſprach zu ihm: Rabbi, ſiehe, der Feigenbaum, den du verflucht haſt, iſt verdorret. Jeſus ant- 22
wortete, und ſprach zu ihm: Habt Glauben an Gott. Wahr- 23
lich, ich ſage euch, wer zu dieſem Berge ſpräche: Hebe dich, und wirf dich ins Meer, und zweifelte nicht in ſeinem Herzen, ſondern glaubte, daß es geſchehen würde, was er ſagt; ſo wird es ihm geſchehen, was er ſagt. Darum ſage ich 24
euch: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubet nur, daß ihr es empfangen werdet, ſo wird es euch werden. Und 25
wenn ihr ſtehet und betet, ſo vergebet, wo ihr etwas wider Jemand habt, auf daß auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Fehler. Wenn 26
ihr aber nicht vergeben werdet, ſo wird euch euer Vater, der

im Himmel ist, eure Fehler nicht vergeben.

27 Und sie kamen abermal gen Jerusalem. Und da er in den Tempel ging, kamen zu ihm die Hohenpriester und Schriftgelehrten, und die Aeltesten,
28 und sprachen zu ihm: Aus was für Macht thust du das? Und wer hat dir die Macht gegeben, daß du solches thust?
29 Jesus aber antwortete, und sprach zu ihnen: Ich will euch auch ein Wort fragen, antwortet mir, so will ich euch sagen, aus was für Macht ich das
30 thue. Die Taufe Johannis war sie vom Himmel, oder von Menschen? Antwortet mir.
31 Und sie gedachten bei sich selbst, und sprachen: Sagen wir, sie war vom Himmel, so wird er sagen: Warum habt ihr denn ihm nicht geglaubt?
32 Sagen wir aber, sie war von Menschen, so fürchten wir uns vor dem Volk. Denn sie hielten Alle, daß Johannes ein
33 rechter Prophet wäre. Und sie antworteten, und sprachen zu Jesu: Wir wissen es nicht. Und Jesus antwortete, und sprach zu ihnen: So sage ich euch auch nicht, aus was für Macht ich solches thue.

12 Und er fing an zu ihnen durch Gleichnisse zu reden: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg, und führte einen Zaun darum, und grub eine Kelter, und baute einen Thurm, und that ihn aus den Weingärtnern, und zog über Land.
2 Und sandte einen Knecht, da die Zeit kam, zu den Weingärtnern, daß er von den Weingärtnern nähme von der Frucht des
3 Weinberges. Sie nahmen ihn aber, und stäupten ihn, und
4 ließen ihn leer von sich. Abermal sandte er zu ihnen einen andern Knecht; demselben zerwarfen sie den Kopf mit Steinen, und ließen ihn geschmähet
5 von sich. Abermal sandte er einen andern; denselben tödteten sie; und viele andere, et-

τοῖς οὐρανοῖς ἀφήσει τὰ παραπτώματα ὑμῶν.

ΚΑΙ ἔρχονται πάλιν εἰς Ἱεροσόλυμα· καὶ ἐν τῷ ἱερῷ περιπατοῦντος αὐτοῦ, ἔρχονται πρὸς αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι, καὶ λέγουσιν αὐτῷ, Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς; καὶ τίς σοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην ἔδωκεν, ἵνα ταῦτα ποιῇς; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Ἐπερωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ ἕνα λόγον, καὶ ἀποκρίθητέ μοι, καὶ ἐρῶ ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ· Τὸ βάπτισμα Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν, ἢ ἐξ ἀνθρώπων; ἀποκρίθητέ μοι. καὶ ἐλογίζοντο πρὸς ἑαυτοὺς, λέγοντες, Ἐὰν εἴπωμεν, Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ, Διατί οὖν οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ; ἀλλ' ἐὰν εἴπωμεν, Ἐξ ἀνθρώπων, ἐφοβοῦντο τὸν λαόν· ἅπαντες γὰρ εἶχον τὸν Ἰωάννην, ὅτι ὄντως προφήτης ἦν. καὶ ἀποκριθέντες λέγουσι τῷ Ἰησοῦ, Οὐκ οἴδαμεν. καὶ ὁ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς λέγει αὐτοῖς, Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.

ΚΑΙ ἤρξατο αὐτοῖς ἐν παραβολαῖς λέγειν, Ἀμπελῶνα ἐφύτευσεν ἄνθρωπος, καὶ περιέθηκε φραγμὸν, καὶ ὤρυξεν ὑπολήνιον, καὶ ᾠκοδόμησε πύργον, καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησε. καὶ ἀπέστειλε πρὸς τοὺς γεωργοὺς τῷ καιρῷ δοῦλον, ἵνα παρὰ τῶν γεωργῶν λάβῃ ἀπὸ τοῦ καρποῦ τοῦ ἀμπελῶνος· οἱ δὲ λαβόντες αὐτὸν ἔδειραν, καὶ ἀπέστειλαν κενόν. καὶ πάλιν ἀπέστειλε πρὸς αὐτοὺς ἄλλον δοῦλον· κἀκεῖνον λιθοβολήσαντες ἐκεφαλαίωσαν, καὶ ἀπέστειλαν ἠτιμωμένον. καὶ πάλιν ἄλλον ἀπέστειλε· κἀκεῖνον ἀπέκτειναν· καὶ πολλοὺς ἄλλους, τοὺς μὲν δέροντες, τοὺς δὲ

6 ἀποκτείνοντες. ἔτι οὖν ἕνα υἱὸν ἔχων ἀγαπητὸν αὐτοῦ, ἀπέστειλε καὶ αὐτὸν πρὸς αὐτοὺς ἔσχατον, λέγων, Ὅτι ἐντραπήσονται τὸν υἱόν
7 μου. ἐκεῖνοι δὲ οἱ γεωργοὶ εἶπον πρὸς ἑαυτούς, Ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε, ἀποκτείνωμεν αὐτὸν, καὶ ἡμῶν ἔσται ἡ κληρονο-
8 μία. καὶ λαβόντες αὐτὸν ἀπέκτειναν,
9 καὶ ἐξέβαλον ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος. τί οὖν ποιήσει ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος; ἐλεύσεται καὶ ἀπολέσει τοὺς γεωργοὺς, καὶ δώσει τὸν ἀμπελῶνα ἄλ-
10 λοις. Οὐδὲ τὴν γραφὴν ταύτην ἀνέγνωτε; Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς
11 κεφαλὴν γωνίας. παρὰ Κυρίου ἐγένετο αὕτη, καὶ ἔστι θαυμαστὴ ἐν
12 ὀφθαλμοῖς ἡμῶν.' Καὶ ἐζήτουν αὐτὸν κρατῆσαι, καὶ ἐφοβήθησαν τὸν ὄχλον· ἔγνωσαν γὰρ ὅτι πρὸς αὐτοὺς τὴν παραβολὴν εἶπε· καὶ ἀφέντες αὐτὸν ἀπῆλθον.

13 Καὶ ἀποστέλλουσι πρὸς αὐτόν τινας τῶν Φαρισαίων καὶ τῶν Ἡρωδιανῶν, ἵνα αὐτὸν ἀγρεύσωσι λόγῳ.
14 οἱ δὲ ἐλθόντες λέγουσιν αὐτῷ, Διδάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι ἀληθὴς εἶ, καὶ οὐ μέλει σοι περὶ οὐδενός· οὐ γὰρ βλέπεις εἰς πρόσωπον ἀνθρώπων, ἀλλ' ἐπ' ἀληθείας τὴν ὁδὸν τοῦ Θεοῦ διδάσκεις. ἔξεστι κῆνσον Καίσαρι δοῦναι, ἢ οὔ; δῶμεν, ἢ μὴ δῶμεν;
15 ὁ δὲ, εἰδὼς αὐτῶν τὴν ὑπόκρισιν, εἶπεν αὐτοῖς, Τί με πειράζετε; φέρε-
16 τέ μοι δηνάριον, ἵνα ἴδω. οἱ δὲ ἤνεγκαν. καὶ λέγει αὐτοῖς, Τίνος ἡ εἰκὼν αὕτη καὶ ἡ ἐπιγραφή; οἱ δὲ
17 εἶπον αὐτῷ, Καίσαρος. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ἀπόδοτε τὰ Καίσαρος Καίσαρι, καὶ τὰ τοῦ Θεοῦ τῷ Θεῷ. Καὶ ἐθαύμασαν ἐπ' αὐτῷ.

liche stäupten sie, etliche tödteten sie. Da hatte er noch einen einigen Sohn, der war ihm lieb; den sandte er zum letzten auch zu ihnen, und sprach: Sie werden sich vor meinem Sohne scheuen. Aber dieselben Weingärtner sprachen unter einander: Dies ist der Erbe; kommt, laßt uns ihn tödten, so wird das Erbe unser sein. Und sie nahmen ihn, und tödteten ihn, und warfen ihn heraus vor den Weinberg. Was wird nun der Herr des Weinberges thun? Er wird kommen, und die Weingärtner umbringen, und den Weinberg Andern geben. Habt ihr auch nicht gelesen diese Schrift: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden; von dem Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbarlich vor unsern Augen? Und sie trachteten darnach, wie sie ihn griffen, (und fürchteten sich doch vor dem Volk,) denn sie vernahmen, daß er auf sie dieses Gleichniß geredet hatte, und sie ließen ihn, und gingen davon. Und sie sandten zu ihm Etliche von den Pharisäern und Herodis Dienern, daß sie ihn fingen in Worten.

Und sie kamen, und sprachen zu ihm: Meister, wir wissen, daß du wahrhaftig bist, und fragest nach Niemand, denn du achtest nicht das Ansehen der Menschen, sondern du lehrest den Weg Gottes recht. Ist es recht, daß man dem Kaiser Zins gebe oder nicht? Sollen wir ihn geben, oder nicht geben? Er aber merkte ihre Heuchelei, und sprach zu ihnen: Was versuchet ihr mich? Bringt mir einen Groschen, daß ich ihn sehe. Und sie brachten ihn. Da sprach er: Weß ist das Bild und die Ueberschrift? Sie sprachen zu ihm: Des Kaisers. Da antwortete Jesus, und sprach zu ihnen: So gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist; und Gott, was Gottes ist. Und sie verwunderten sich seiner.

18 Da traten die Sadducäer zu ihm, die da halten, es sei keine Auferstehung; die frag-
19 ten ihn, und sprachen: Meister, Moses hat uns geschrieben: Wenn Jemands Bruder stirbt, und läßt ein Weib, und läßt keine Kinder, so soll sein Bruder desselben Weib nehmen, und seinem Bruder Sa-
20 men erwecken. Nun sind sieben Brüder gewesen. Der erste nahm ein Weib; der starb,
21 und ließ keinen Samen. Und der andere nahm sie, und starb, und ließ auch nicht Samen. Der dritte desselben
22 gleichen. Und nahmen sie alle sieben, und ließen nicht Samen. Zuletzt nach Allen starb
23 das Weib auch. Nun in der Auferstehung, wenn sie auferstehen, wessen Weib wird sie sein unter ihnen? Denn sieben haben sie zum Weibe gehabt.
24 Da antwortete Jesus, und sprach zu ihnen: Ist es nicht also? Ihr irret, darum, daß ihr nichts wisset von der Schrift, noch von der Kraft
25 Gottes. Wenn sie von den Todten auferstehen werden, so werden sie nicht freien, noch sich freien lassen, sondern sie sind wie die Engel im
26 Himmel. Aber von den Todten, daß sie auferstehen werden, habt ihr nicht gelesen im Buch Mosis, bei dem Busch, wie Gott zu ihm sagte, und sprach: Ich bin der Gott Abrahams, und der Gott Isaaks, und der Gott
27 Jakobs? Gott aber ist nicht der Todten, sondern der Lebendigen Gott. Darum irret ihr sehr.
28 Und es trat zu ihm der Schriftgelehrten einer, der ihnen zugehöret hatte, wie sie sich mit einander befragten; und sahe, daß er ihnen fein geantwortet hatte, und fragte ihn: Welches ist das vornehmste Ge-
29 bot vor allen? Jesus aber antwortete ihm: Das vornehmste Gebot vor allen Geboten ist das: Höre, Israel, der Herr, unser
30 Gott, ist ein einiger Gott; und

Καὶ ἔρχονται Σαδδουκαῖοι πρὸς 18
αὐτὸν, οἵτινες λέγουσιν ἀνάστασιν
μὴ εἶναι· καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν,
λέγοντες, Διδάσκαλε, Μωσῆς ἔγρα- 19
ψεν ἡμῖν, ὅτι ἐάν τινος ἀδελφὸς
ἀποθάνῃ, καὶ καταλίπῃ γυναῖκα, καὶ
τέκνα μὴ ἀφῇ, ἵνα λάβῃ ὁ ἀδελφὸς
αὐτοῦ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, καὶ ἐξ-
αναστήσῃ σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ.
ἑπτὰ οὖν ἀδελφοὶ ἦσαν· καὶ ὁ πρῶ- 20
τος ἔλαβε γυναῖκα, καὶ ἀποθνήσκων
οὐκ ἀφῆκε σπέρμα· καὶ ὁ δεύτερος 21
ἔλαβεν αὐτὴν, καὶ ἀπέθανε, καὶ οὐδὲ
αὐτὸς ἀφῆκε σπέρμα· καὶ ὁ τρίτος
ὡσαύτως· καὶ ἔλαβον αὐτὴν οἱ ἑπτὰ, 22
καὶ οὐκ ἀφῆκαν σπέρμα. ἐσχάτη
πάντων ἀπέθανε καὶ ἡ γυνή. ἐν τῇ 23
οὖν ἀναστάσει, ὅταν ἀναστῶσι, τίνος
αὐτῶν ἔσται γυνή; οἱ γὰρ ἑπτὰ
ἔσχον αὐτὴν γυναῖκα. καὶ ἀποκρι- 24
θεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐ διὰ
τοῦτο πλανᾶσθε, μὴ εἰδότες τὰς
γραφὰς, μηδὲ τὴν δύναμιν τοῦ
Θεοῦ; ὅταν γὰρ ἐκ νεκρῶν ἀναστῶ- 25
σιν, οὔτε γαμοῦσιν, οὔτε γαμίσκον-
ται, ἀλλ' εἰσὶν ὡς ἄγγελοι οἱ ἐν τοῖς
οὐρανοῖς. περὶ δὲ τῶν νεκρῶν, ὅτι 26
ἐγείρονται, οὐκ ἀνέγνωτε ἐν τῇ
βίβλῳ Μωσέως, ἐπὶ τῆς βάτου, ὡς
εἶπεν αὐτῷ ὁ Θεὸς, λέγων, Ἐγὼ ὁ
Θεὸς Ἀβραὰμ, καὶ ὁ Θεὸς Ἰσαὰκ, καὶ
ὁ Θεὸς Ἰακώβ; οὐκ ἔστιν ὁ Θεὸς 27
νεκρῶν, ἀλλὰ Θεὸς ζώντων· ὑμεῖς
οὖν πολὺ πλανᾶσθε.

Καὶ προσελθὼν εἷς τῶν γραμμα- 28
τέων, ἀκούσας αὐτῶν συζητούντων,
εἰδὼς ὅτι καλῶς αὐτοῖς ἀπεκρίθη,
ἐπηρώτησεν αὐτὸν, Ποία ἐστὶ πρώτη
πασῶν ἐντολή; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρί- 29
θη αὐτῷ, Ὅτι πρώτη πασῶν τῶν
ἐντολῶν, Ἄκουε, Ἰσραήλ· Κύριος ὁ
Θεὸς ἡμῶν Κύριος εἷς ἐστι. καὶ 30
ἀγαπήσεις Κύριον τὸν Θεόν σου ἐξ

ὅλης τῆς καρδίας σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς διανοίας σου, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος
31 σου.' αὕτη πρώτη ἐντολή. καὶ δευτέρα ὁμοία αὕτη, 'Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτόν.' μείζων
32 τούτων ἄλλη ἐντολὴ οὐκ ἔστι. καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ γραμματεύς, Καλῶς, διδάσκαλε, ἐπ' ἀληθείας εἶπας, ὅτι εἷς ἐστι Θεὸς, καὶ οὐκ ἔστιν ἄλλος
33 πλὴν αὐτοῦ. καὶ τὸ ἀγαπᾶν αὐτὸν ἐξ ὅλης τῆς καρδίας, καὶ ἐξ ὅλης τῆς συνέσεως, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς, καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος, καὶ τὸ ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὡς ἑαυτὸν, πλεῖόν ἐστι πάντων τῶν ὁλοκαυτωμάτων
34 καὶ τῶν θυσιῶν. καὶ ὁ Ἰησοῦς, ἰδὼν αὐτὸν ὅτι νουνεχῶς ἀπεκρίθη, εἶπεν αὐτῷ, Οὐ μακρὰν εἶ ἀπὸ τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ. Καὶ οὐδεὶς οὐκέτι ἐτόλμα αὐτὸν ἐπερωτῆσαι.

35 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς ἔλεγε, διδάσκων ἐν τῷ ἱερῷ, Πῶς λέγουσιν οἱ γραμματεῖς, ὅτι ὁ Χριστὸς υἱός
36 ἐστι Δαβίδ; αὐτὸς γὰρ Δαβὶδ εἶπεν ἐν τῷ Πνεύματι τῷ Ἁγίῳ, 'Εἶπεν ὁ Κύριος τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν
37 σου.' αὐτὸς οὖν Δαβὶδ λέγει αὐτὸν κύριον· καὶ πόθεν υἱὸς αὐτοῦ ἐστι; Καὶ ὁ πολὺς ὄχλος ἤκουεν αὐτοῦ ἡδέως.

38 Καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς ἐν τῇ διδαχῇ αὐτοῦ, Βλέπετε ἀπὸ τῶν γραμματέων, τῶν θελόντων ἐν στολαῖς περιπατεῖν, καὶ ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς ἀγο-
39 ραῖς, καὶ πρωτοκαθεδρίας ἐν ταῖς συναγωγαῖς, καὶ πρωτοκλισίας ἐν
40 τοῖς δείπνοις· οἱ κατεσθίοντες τὰς οἰκίας τῶν χηρῶν, καὶ προφάσει μακρὰ προσευχόμενοι· οὗτοι λήψονται περισσότερον κρῖμα.

du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüthe, und von allen deinen Kräften. Das ist das vornehmste Gebot. Und das andere ist ihm gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst. Es ist kein anderes größeres Gebot, denn diese. Und der Schriftgelehrte sprach zu ihm: Meister, du hast wahrlich recht geredet, denn es ist Ein Gott, und ist kein anderer außer ihm, und denselben lieben von ganzem Herzen, von ganzem Gemüthe, von ganzer Seele, und von allen Kräften, und lieben seinen Nächsten als sich selbst, das ist mehr, denn Brandopfer und alle Opfer. Da Jesus aber sahe, daß er vernünftig antwortete, sprach er zu ihm: Du bist nicht ferne von dem Reich Gottes. Und es durfte ihn Niemand weiter fragen.

Und Jesus antwortete, und sprach, da er lehrte im Tempel: Wie sagen die Schriftgelehrten, Christus sei Davids Sohn? Er aber, David, spricht durch den heiligen Geist: Der Herr hat gesagt zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis daß ich lege deine Feinde zum Schemel deiner Füße. Da heißt ihn ja David seinen Herrn; woher ist er denn sein Sohn? Und viel Volks hörte ihn gerne.

Und er lehrte sie, und sprach zu ihnen: Sehet euch vor vor den Schriftgelehrten, die in langen Kleidern gehen, und lassen sich gerne auf dem Markt grüßen, und sitzen gerne oben an in den Schulen, und über Tische im Abendmahl; sie fressen der Wittwen Häuser, und wenden langes Gebet vor. Dieselben werden desto mehr Verdammniß empfangen.

41 Und Jesus setzte sich gegen dem Gotteskasten, und schauete, wie das Volk Geld einlegte in den Gotteskasten. Und viele 42 Reiche legten viel ein. Und es kam Eine arme Wittwe, und legte zwei Scherflein ein; die 43 machen einen Heller. Und er rief seine Jünger zu sich, und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Wittwe hat mehr in den Gotteskasten gelegt, denn Alle, die eingelegt 44 haben. Denn sie haben Alle von ihrem Uebrigen eingelegt; diese aber hat von ihrer Armuth, Alles was sie hat, ihre ganze Nahrung, eingelegt.

13 Und da er aus dem Tempel ging, sprach zu ihm seiner Jünger einer: Meister, siehe, welche Steine und welch ein 2 Bau ist das? Und Jesus antwortete, und sprach zu ihm: Siehest du wohl allen diesen großen Bau? Nicht ein Stein wird auf dem andern bleiben, 3 der nicht zerbrochen werde. Und da er auf dem Oelberge saß gegen dem Tempel, fragten ihn besonders Petrus, und Jacobus, und Johannes und Andreas: 4 Sage uns, wann wird das Alles geschehen? Und was wird das Zeichen sein, wann das Alles soll vollendet werden? 5 Jesus antwortete ihnen, und fing an zu sagen: Sehet zu, daß euch nicht Jemand ver- 6 führe. Denn es werden Viele kommen unter meinem Namen, und sagen: Ich bin Christus; und werden Viele verführen. 7 Wenn ihr aber hören werdet von Kriegen und Kriegsgeschrei, so fürchtet euch nicht, denn es muß also geschehen. Aber 8 das Ende ist noch nicht da. Es wird sich ein Volk über das andere empören, und ein Königreich über das andere. Und werden geschehen Erdbeben hin und wieder, und wird sein theure Zeit und Schrecken. Das 9 ist der Noth Anfang. Ihr aber sehet euch vor. Denn sie werden euch überantworten vor

Καὶ καθίσας ὁ Ἰησοῦς κατέναντι 41
τοῦ γαζοφυλακίου, ἐθεώρει πῶς ὁ
ὄχλος βάλλει χαλκὸν εἰς τὸ γαζοφυ-
λάκιον. καὶ πολλοὶ πλούσιοι ἔβαλλον
πολλά· καὶ ἐλθοῦσα μία χήρα πτωχὴ 42
ἔβαλε λεπτὰ δύο, ὅ ἐστι κοδράντης.
καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς μαθητὰς 43
αὐτοῦ, λέγει αὐτοῖς, Ἀμὴν λέγω
ὑμῖν, ὅτι ἡ χήρα αὕτη ἡ πτωχὴ
πλεῖον πάντων βέβληκε τῶν βαλον-
των εἰς τὸ γαζοφυλάκιον. πάντες 44
γὰρ ἐκ τοῦ περισσεύοντος αὐτοῖς
ἔβαλον· αὕτη δὲ ἐκ τῆς ὑστερήσεως
αὐτῆς πάντα ὅσα εἶχεν ἔβαλεν, ὅλον
τὸν βίον αὐτῆς.

ΚΑΙ ἐκπορευομένου αὐτοῦ ἐκ τοῦ 13
ἱεροῦ, λέγει αὐτῷ εἷς τῶν μαθη-
τῶν αὐτοῦ, Διδάσκαλε, ἴδε ποταποὶ
λίθοι καὶ ποταπαὶ οἰκοδομαί. καὶ ὁ 2
Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ, Βλέ-
πεις ταύτας τὰς μεγάλας οἰκοδομάς;
οὐ μὴ ἀφεθῇ λίθος ἐπὶ λίθῳ, ὃς οὐ
μὴ καταλυθῇ. Καὶ καθημένου αὐ- 3
τοῦ εἰς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν κατέ-
ναντι τοῦ ἱεροῦ, ἐπηρώτων αὐτὸν
κατ' ἰδίαν Πέτρος καὶ Ἰάκωβος καὶ
Ἰωάννης καὶ Ἀνδρέας, Εἰπὲ ἡμῖν, 4
πότε ταῦτα ἔσται; καὶ τί τὸ σημεῖον
ὅταν μέλλῃ πάντα ταῦτα συντελεῖ-
σθαι; Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀποκριθεὶς αὐτοῖς 5
ἤρξατο λέγειν, Βλέπετε μή τις ὑμᾶς
πλανήσῃ. πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται 6
ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, λέγοντες, Ὅτι
ἐγώ εἰμι· καὶ πολλοὺς πλανήσουσιν.
ὅταν δὲ ἀκούσητε πολέμους καὶ 7
ἀκοὰς πολέμων, μὴ θροεῖσθε· δεῖ
γὰρ γενέσθαι· ἀλλ' οὔπω τὸ τέλος.
Ἐγερθήσεται γὰρ ἔθνος ἐπὶ ἔθνος, 8
καὶ βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν· καὶ
ἔσονται σεισμοὶ κατὰ τόπους, καὶ
ἔσονται λιμοὶ καὶ ταραχαί. ἀρχαὶ
ὠδίνων ταῦτα. Βλέπετε δὲ ὑμεῖς 9
ἑαυτούς. παραδώσουσι γὰρ ὑμᾶς

εἰς συνέδρια, καὶ εἰς συναγωγὰς δαρήσεσθε, καὶ ἐπὶ ἡγεμόνων καὶ βασιλέων σταθήσεσθε ἕνεκεν ἐμοῦ, 10 εἰς μαρτύριον αὐτοῖς· καὶ εἰς πάντα τὰ ἔθνη δεῖ πρῶτον κηρυχθῆναι 11 τὸ εὐαγγέλιον. ὅταν δὲ ἀγάγωσιν ὑμᾶς παραδιδόντες, μὴ προμεριμνᾶτε τί λαλήσητε, μηδὲ μελετᾶτε· ἀλλ' ὃ ἐὰν δοθῇ ὑμῖν ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, τοῦτο λαλεῖτε· οὐ γάρ ἐστε ὑμεῖς οἱ λαλοῦντες, ἀλλὰ τὸ Πνεῦμα 12 τὸ Ἅγιον. παραδώσει δὲ ἀδελφὸς ἀδελφὸν εἰς θάνατον, καὶ πατὴρ τέκνον· καὶ ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς, καὶ θανατώσουσιν αὐ- 13 τούς· καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου· ὁ δὲ ὑπομείνας εἰς τέλος, οὗτος σωθήσεται.

14 Ὅταν δὲ ἴδητε 'τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως,' τὸ ῥηθὲν ὑπὸ Δανιὴλ τοῦ προφήτου, ἑστὼς ὅπου οὐ δεῖ, (ὁ ἀναγινώσκων νοείτω·) τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν εἰς τὰ 15 ὄρη· ὁ δὲ ἐπὶ τοῦ δώματος μὴ καταβάτω εἰς τὴν οἰκίαν, μηδὲ εἰσελθέτω ἆραί τι ἐκ τῆς οἰκίας 16 αὐτοῦ· καὶ ὁ εἰς τὸν ἀγρὸν ὢν μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω, ἆραι 17 τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ. οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις. 18 προσεύχεσθε δὲ ἵνα μὴ γένηται 19 ἡ φυγὴ ὑμῶν χειμῶνος. ἔσονται γὰρ αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι θλῖψις, οἵα οὐ γέγονε τοιαύτη ἀπ' ἀρχῆς κτίσεως ἧς ἔκτισεν ὁ Θεὸς ἕως τοῦ 20 νῦν, καὶ οὐ μὴ γένηται. καὶ εἰ μὴ Κύριος ἐκολόβωσε τὰς ἡμέρας, οὐκ ἂν ἐσώθη πᾶσα σάρξ· ἀλλὰ διὰ τοὺς ἐκλεκτοὺς οὓς ἐξελέξατο, 21 ἐκολόβωσε τὰς ἡμέρας. Καὶ τότε ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ, Ἰδοὺ ὧδε ὁ

die Rathhäuser und Schulen, und ihr müßt gestäupt werden, und vor Fürsten und Könige müßt ihr geführet werden, um meinetwillen, zu einem Zeugniß über sie. Und das Evangelium muß zuvor geprediget werden unter allen Völkern. Wenn sie euch nun führen und überantworten werden, so sorget nicht, was ihr reden sollt, und bedenket euch nicht zuvor, sondern was euch zu derselben Stunde gegeben wird, das redet. Denn ihr seid es nicht, die da reden, sondern der heilige Geist. Es wird aber überantworten ein Bruder den andern zum Tode, und der Vater den Sohn, und die Kinder werden sich empören wider die Eltern, und werden sie helfen tödten. Und werdet gehasset sein von Jedermann, um meines Namens willen. Wer aber beharret bis ans Ende, der wird selig.

Wenn ihr aber sehen werdet den Greuel der Verwüstung, von dem der Prophet Daniel gesagt hat, daß er stehet, da er nicht soll, (wer es lieset, der vernehme es;) alsdann wer in Judäa ist, der fliehe auf die Berge. Und wer auf dem Dach ist, der steige nicht hernieder in das Haus, und komme nicht darein, etwas zu holen aus seinem Hause. Und wer auf dem Felde ist, der wende sich nicht um, seine Kleider zu holen. Wehe aber den Schwangern und Säugern zu der Zeit. Bittet aber, daß eure Flucht nicht geschehe im Winter. Denn in diesen Tagen werden solche Trübsale sein, als sie nie gewesen sind bisher, vom Anfang der Kreaturen, die Gott geschaffen hat; und als auch nicht werden wird. Und so der Herr diese Tage nicht verkürzt hätte, würde kein Mensch selig; aber um der Auserwählten willen, die er auserwählet hat, hat er diese Tage verkürzt. Wenn nun Jemand zu der Zeit wird zu

euch sagen: Siehe, hier ist Christus, siehe, da ist er; so
22 glaubet nicht. Denn es werden sich erheben falsche Christi, und falsche Propheten, die Zeichen und Wunder thun, daß sie auch die Auserwählten verführen,
23 so es möglich wäre. Ihr aber sehet euch vor. Siehe, ich habe es euch Alles zuvor gesagt.
24 Aber zu der Zeit, nach dieser Trübsal, werden Sonne und Mond ihren Schein verlieren.
25 Und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden sich be-
26 wegen. Und dann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolken, mit großer
27 Kraft und Herrlichkeit. Und dann wird er seine Engel senden, und wird versammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von dem Ende der Erde bis zum Ende der Himmel.

Χριστὸς, ἢ, Ἰδοὺ ἐκεῖ, μὴ πιστεύσητε. ἐγερθήσονται γὰρ ψευδόχριστοι καὶ ψευδοπροφῆται, καὶ δώσουσι σημεῖα καὶ τέρατα, πρὸς τὸ ἀποπλανᾶν, εἰ δυνατὸν, καὶ τοὺς ἐκλεκτούς. ὑμεῖς δὲ βλέπετε· ἰδοὺ, προείρηκα ὑμῖν πάντα. Ἀλλ' ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, μετὰ τὴν θλῖψιν ἐκείνην, ὁ ἥλιος σκοτισθήσεται, καὶ ἡ σελήνη οὐ δώσει τὸ φέγγος αὐτῆς, καὶ οἱ ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ ἔσονται ἐκπίπτοντες, καὶ αἱ δυνάμεις αἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς σαλευθήσονται. καὶ τότε ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν νεφέλαις μετὰ δυνάμεως πολλῆς καὶ δόξης. καὶ τότε ἀποστελεῖ τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ, καὶ ἐπισυνάξει τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ ἐκ τῶν τεσσάρων ἀνέμων, ἀπ' ἄκρου γῆς ἕως ἄκρου οὐρανοῦ.

22 23 24 25 26 27

28 An dem Feigenbaum lernet ein Gleichniß. Wenn jetzt seine Zweige saftig werden, und Blätter gewinnen, so wisset
29 ihr, daß der Sommer nahe ist. Also auch, wenn ihr sehet, daß solches geschiehet, so wisset, daß es nahe vor der Thür
30 ist. Wahrlich, ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis daß dies Alles ge-
31 schehe. Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber werden nicht vergehen.

Ἀπὸ δὲ τῆς συκῆς μάθετε τὴν παραβολήν· ὅταν αὐτῆς ἤδη ὁ κλάδος ἁπαλὸς γένηται, καὶ ἐκφύῃ τὰ φύλλα, γινώσκετε ὅτι ἐγγὺς τὸ θέρος ἐστίν· οὕτω καὶ ὑμεῖς, ὅταν ταῦτα ἴδητε γινόμενα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἐπὶ θύραις. Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι οὐ μὴ παρέλθῃ ἡ γενεὰ αὕτη, μέχρις οὗ πάντα ταῦτα γένηται. ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ παρελεύσονται· οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσι.

28 29 30 31

32 Von dem Tage aber und der Stunde weiß Niemand, auch die Engel nicht im Himmel, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater.

Περὶ δὲ τῆς ἡμέρας ἐκείνης καὶ τῆς ὥρας οὐδεὶς οἶδεν, οὐδὲ οἱ ἄγγελοι οἱ ἐν οὐρανῷ, οὐδὲ ὁ υἱὸς, εἰ μὴ ὁ πατήρ.

32

33 Sehet zu, wachet und betet; denn ihr wisset nicht, wann
34 es Zeit ist. Gleich als ein Mensch, der über Land zog, und ließ sein Haus, und gab seinen Knechten Macht, einem jeglichen sein Werk, und ge-

Βλέπετε, ἀγρυπνεῖτε καὶ προσεύχεσθε· οὐκ οἴδατε γὰρ πότε ὁ καιρός ἐστιν. ὡς ἄνθρωπος ἀπόδημος ἀφεὶς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ, καὶ δοὺς τοῖς δούλοις αὐτοῦ τὴν ἐξουσίαν, καὶ ἑκάστῳ τὸ ἔργον αὐτοῦ,

33 34

καὶ τῷ θυρωρῷ ἐνετείλατο ἵνα
35 γρηγορῇ. γρηγορεῖτε οὖν, (οὐκ
οἴδατε γὰρ πότε ὁ κύριος τῆς
οἰκίας ἔρχεται, ὀψὲ, ἢ μεσονυκτίου,
36 ἢ ἀλεκτοροφωνίας, ἢ πρωΐ·) μὴ
ἐλθὼν ἐξαίφνης εὕρῃ ὑμᾶς καθεύ-
37 δοντας. ἃ δὲ ὑμῖν λέγω, πᾶσι
λέγω, Γρηγορεῖτε.

14 3 Ἦν δὲ τὸ πάσχα καὶ τὰ ἄζυμα
μετὰ δύο ἡμέρας· καὶ ἐζήτουν
οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς,
πῶς αὐτὸν ἐν δόλῳ κρατήσαντες
2 ἀποκτείνωσιν· ἔλεγον δὲ, Μὴ ἐν
τῇ ἑορτῇ, μήποτε θόρυβος ἔσται
3 τοῦ λαοῦ. Καὶ ὄντος αὐτοῦ ἐν
Βηθανίᾳ, ἐν τῇ οἰκίᾳ Σίμωνος τοῦ
λεπροῦ, κατακειμένου αὐτοῦ, ἦλθε
γυνὴ ἔχουσα ἀλάβαστρον μύρου
νάρδου πιστικῆς πολυτελοῦς· καὶ
συντρίψασα τὸ ἀλάβαστρον, κατ-
έχεεν αὐτοῦ κατὰ τῆς κεφαλῆς.
4 ἦσαν δέ τινες ἀγανακτοῦντες πρὸς
ἑαυτοὺς, καὶ λέγοντες, Εἰς τί ἡ
ἀπώλεια αὕτη τοῦ μύρου γέγονεν;
5 ἠδύνατο γὰρ τοῦτο πραθῆναι ἐπάνω
τριακοσίων δηναρίων, καὶ δοθῆναι
τοῖς πτωχοῖς· καὶ ἐνεβριμῶντο
6 αὐτῇ. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἄφετε
αὐτήν· τί αὐτῇ κόπους παρέχετε;
καλὸν ἔργον εἰργάσατο εἰς ἐμέ.
7 πάντοτε γὰρ τοὺς πτωχοὺς ἔχετε
μεθ' ἑαυτῶν, καὶ ὅταν θέλητε δύ-
νασθε αὐτοὺς εὖ ποιῆσαι· ἐμὲ δὲ
8 οὐ πάντοτε ἔχετε. ὃ εἶχεν αὕτη,
ἐποίησε· προέλαβε μυρίσαι μου τὸ
9 σῶμα εἰς τὸν ἐνταφιασμόν. ἀμὴν
λέγω ὑμῖν, Ὅπου ἂν κηρυχθῇ τὸ
εὐαγγέλιον τοῦτο εἰς ὅλον τὸν
κόσμον, καὶ ὃ ἐποίησεν αὕτη λα-
ληθήσεται εἰς μνημόσυνον αὐτῆς.
10 Καὶ ὁ Ἰούδας ὁ Ἰσκαριώτης, εἷς
τῶν δώδεκα, ἀπῆλθε πρὸς τοὺς
ἀρχιερεῖς, ἵνα παραδῷ αὐτὸν αὐ-

bot dem Thürhüter, er ſollte
wachen. So wachet nun, denn 35
ihr wiſſet nicht, wann der
Herr des Hauſes kommt, ob
er kommt am Abend, oder zu
Mitternacht, oder um den
Hahnenſchrei, oder des Mor-
gens; auf daß er nicht ſchnell 36
komme, und finde euch ſchla-
fend. Was ich aber euch ſage, 37
ſage ich Allen: Wachet!

Und nach zwei Tagen war **14**
Oſtern, und die Tage der
ſüßen Brode. Und die Hohen-
prieſter und Schriftgelehrten
ſuchten, wie ſie ihn mit Liſt
griffen und tödteten. Sie ſpra- 2
chen aber: Ja nicht auf das
Feſt, daß nicht ein Aufruhr
im Volk werde. Und da er zu 3
Bethanien war in Simons, des
Ausſätzigen, Hauſe, und ſaß zu
Tiſche, da kam ein Weib, die
hatte ein Glas mit ungefälſch-
tem und köſtlichem Nardenwaſ-
ſer, und ſie zerbrach das Glas,
und goß es auf ſein Haupt. Da 4
waren Etliche, die wurden un-
willig, und ſprachen: Was ſoll
doch dieſer Unrath? Man 5
könnte das Waſſer mehr denn
um drei hundert Groſchen ver-
kauft haben, und dasſelbe den
Armen geben. Und murreten
über ſie. Jeſus aber ſprach: Laßt 6
ſie mit Frieden; was bekümmert ihr ſie? Sie hat ein gutes
Werk an mir gethan. Ihr habt 7
allezeit Arme bei euch, und
wenn ihr wollt, könnet ihr ihnen
Gutes thun; mich aber habt
ihr nicht allezeit. Sie hat ge- 8
than, was ſie konnte; ſie iſt zu-
vor gekommen meinen Leichnam
zu ſalben zu meinem Begräb-
niß. Wahrlich, ich ſage euch: 9
Wo dies Evangelium gepre-
diget wird in aller Welt, da
wird man auch das ſagen
zu ihrem Gedächtniß, das
ſie jetzt gethan hat. Und Ju- 10
das Iſcharioth, einer von den
Zwölfen, ging hin zu den Hohen-
prieſtern, daß er ihn verriethe.

11 Da sie das hörten, wurden sie froh, und verhießen ihm das Geld zu geben. Und er suchte, wie er ihn füglich verriethe.

12 Und am ersten Tage der süßen Brode, da man das Osterlamm opferte, sprachen seine Jünger zu ihm: Wo willst du, daß wir hingehen und bereiten, daß du das Oster-
13 lamm essest? Und er sandte seiner Jünger zwei, und sprach zu ihnen: Gehet hin in die Stadt, und es wird euch ein Mensch begegnen, der trägt einen Krug mit Wasser, folget ihm nach.
14 Und wo er eingehet, da sprechet zu dem Hauswirth: Der Meister läßt dir sagen: Wo ist das Gasthaus, darinnen ich das Osterlamm esse mit meinen
15 Jüngern? Und er wird euch einen großen Saal zeigen, der gepflastert und bereitet ist; daselbst richtet für uns zu.
16 Und die Jünger gingen aus, und kamen in die Stadt, und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Osterlamm.

17 Am Abend aber kam er mit
18 den Zwölfen. Und als sie zu Tische saßen, und aßen, sprach Jesus: Wahrlich, ich sage euch, Einer unter euch, der mit mir isset, wird mich verrathen.
19 Und sie wurden traurig, und sagten zu ihm, einer nach dem andern: Bin ichs? Und der
20 andere: Bin ichs? Er antwortete, und sprach zu ihnen: Einer aus den Zwölfen, der mit mir in die Schüssel tau-
21 chet. Zwar des Menschen Sohn gehet hin, wie von ihm geschrieben stehet; wehe aber dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verrathen wird. Es wäre demselben Menschen besser, daß er nie geboren wäre.

22 Und indem sie aßen, nahm Jesus das Brod, dankte und

τοῖς. οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐχάρησαν, 11
καὶ ἐπηγγείλαντο αὐτῷ ἀργύριον
δοῦναι· καὶ ἐζήτει πῶς εὐκαίρως
αὐτὸν παραδῷ.

ΚΑΙ τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ τῶν ἀζύ- 12
μων, ὅτε τὸ πάσχα ἔθυον, λέγου-
σιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Ποῦ
θέλεις ἀπελθόντες ἑτοιμάσωμεν ἵνα
φάγῃς τὸ πάσχα; καὶ ἀποστέλλει 13
δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ λέγει
αὐτοῖς, Ὑπάγετε εἰς τὴν πόλιν·
καὶ ἀπαντήσει ὑμῖν ἄνθρωπος κε-
ράμιον ὕδατος βαστάζων· ἀκολου-
θήσατε αὐτῷ, καὶ ὅπου ἐὰν εἰσέλ- 14
θῃ, εἴπατε τῷ οἰκοδεσπότῃ, Ὅτι ὁ
διδάσκαλος λέγει, Ποῦ ἐστι τὸ κα-
τάλυμα, ὅπου τὸ πάσχα μετὰ τῶν
μαθητῶν μου φάγω; καὶ αὐτὸς 15
ὑμῖν δείξει ἀνώγεον μέγα ἐστρω-
μένον ἕτοιμον· ἐκεῖ ἑτοιμάσατε
ἡμῖν. Καὶ ἐξῆλθον οἱ μαθηταὶ 16
αὐτοῦ, καὶ ἦλθον εἰς τὴν πόλιν,
καὶ εὗρον καθὼς εἶπεν αὐτοῖς, καὶ
ἡτοίμασαν τὸ πάσχα.

Καὶ ὀψίας γενομένης, ἔρχεται 17
μετὰ τῶν δώδεκα· καὶ ἀνακειμέ- 18
νων αὐτῶν καὶ ἐσθιόντων, εἶπεν ὁ
Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι εἷς
ἐξ ὑμῶν παραδώσει με, ὁ ἐσθίων
μετ' ἐμοῦ. οἱ δὲ ἤρξαντο λυπεῖ- 19
σθαι, καὶ λέγειν αὐτῷ εἷς καθ' εἷς,
Μήτι ἐγώ; καὶ ἄλλος, Μήτι ἐγώ;
ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Εἷς 20
ἐκ τῶν δώδεκα, ὁ ἐμβαπτόμενος
μετ' ἐμοῦ εἰς τὸ τρυβλίον. ὁ μὲν 21
υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὑπάγει, καθὼς
γέγραπται περὶ αὐτοῦ· οὐαὶ δὲ τῷ
ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ, δι' οὗ ὁ υἱὸς
τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοται· καλὸν
ἦν αὐτῷ, εἰ οὐκ ἐγεννήθη ὁ ἄν-
θρωπος ἐκεῖνος.

Καὶ ἐσθιόντων αὐτῶν, λαβὼν ὁ 22
Ἰησοῦς ἄρτον εὐλογήσας ἔκλασε, καὶ

ἔδωκεν αὐτοῖς, καὶ εἶπε, Λάβετε, φάγετε· τοῦτό ἐστι τὸ σῶμά μου.
23 καὶ λαβὼν τὸ ποτήριον εὐχαριστήσας ἔδωκεν αὐτοῖς· καὶ ἔπιον ἐξ
24 αὐτοῦ πάντες· καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τοῦτό ἐστι τὸ αἷμά μου, τὸ τῆς καινῆς διαθήκης, τὸ περὶ πολλῶν
25 ἐκχυνόμενον. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι οὐκέτι οὐ μὴ πίω ἐκ τοῦ γενήματος τῆς ἀμπέλου, ἕως τῆς ἡμέρας ἐκείνης, ὅταν αὐτὸ πίνω καινὸν ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ.
26 Καὶ ὑμνήσαντες ἐξῆλθον εἰς τὸ
27 ὄρος τῶν ἐλαιῶν. καὶ λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ὅτι πάντες σκανδαλισθήσεσθε ἐν ἐμοὶ ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ· ὅτι γέγραπται, Πατάξω τὸν ποιμένα, καὶ διασκορπισθήσεται τὰ
28 πρόβατα· ἀλλὰ μετὰ τὸ ἐγερθῆναί με, προάξω ὑμᾶς εἰς τὴν Γαλιλαίαν.
29 Ὁ δὲ Πέτρος ἔφη αὐτῷ, Καὶ εἰ πάντες σκανδαλισθήσονται, ἀλλ' οὐκ
30 ἐγώ. καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω σοι, ὅτι σήμερον ἐν τῇ νυκτὶ ταύτῃ, πρὶν ἢ δὶς ἀλέκτορα
31 φωνῆσαι, τρὶς ἀπαρνήσῃ με. ὁ δὲ ἐκ περισσοῦ ἔλεγε μᾶλλον, Ἐάν με δέῃ συναποθανεῖν σοι, οὐ μή σε ἀπαρνήσομαι. ὡσαύτως δὲ καὶ πάντες ἔλεγον.
32 ΚΑΙ ἔρχονται εἰς χωρίον, οὗ τὸ ὄνομα Γεθσημανῆ· καὶ λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Καθίσατε ὧδε,
33 ἕως προσεύξωμαι. καὶ παραλαμβάνει τὸν Πέτρον καὶ τὸν Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην μεθ' ἑαυτοῦ. καὶ ἤρξατο ἐκθαμβεῖσθαι καὶ ἀδημο-
34 νεῖν. καὶ λέγει αὐτοῖς, Περίλυπος ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου· μείνατε ὧδε καὶ γρηγορεῖτε.
35 Καὶ προελθὼν μικρὸν, ἔπεσεν ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ προσηύχετο, ἵνα, εἰ δυνατόν ἐστι, παρέλθῃ ἀπ' αὐτοῦ ἡ

brach es, und gab es ihnen und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. Und nahm den 23
Kelch, und dankte, und gab ihnen den; und sie tranken Alle daraus. Und er sprach zu 24
ihnen: Das ist mein Blut des neuen Testaments, das für Viele vergossen wird. Wahr- 25
lich, ich sage euch, daß ich hinfort nicht trinken werde vom Gewächs des Weinstocks, bis auf den Tag, da ich es neu trinke, in dem Reich Gottes.

Und da sie den Lobgesang 26
gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Oelberg. Und 27
Jesus sprach zu ihnen: Ihr werdet euch in dieser Nacht Alle an mir ärgern. Denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe werden sich zerstreuen. Aber 28
nachdem ich auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläa. Petrus aber sagte zu ihm: Und 29
wenn sie sich Alle ärgerten, so wollte doch ich mich nicht ärgern. Und Jesus sprach zu ihm: 30
Wahrlich, ich sage dir, heute in dieser Nacht, ehe denn der Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal verleugnen. Er aber redete noch weiter: Ja, 31
wenn ich auch mit dir sterben müßte, wollte ich dich nicht verleugnen. Desselben gleichen sagten sie Alle.

Und sie kamen zu dem 32
Hofe, mit Namen Gethsemane. Und er sprach zu seinen Jüngern: Setzet euch hier, bis ich hingehe, und bete. Und 33
nahm zu sich Petrum, und Jacobum, und Johannem, und fing an zu zittern und zu zagen. Und sprach zu ihnen: Meine 34
Seele ist betrübt bis an den Tod; enthaltet euch hier, und wachet. Und ging ein wenig 35
fürbaß, fiel auf die Erde, und betete, daß, so es möglich wäre, die Stunde vorüber ginge.

36 Und sprach: Abba, mein Vater, es ist dir Alles möglich, überhebe mich dieses Kelchs; doch nicht was ich will, sondern was du
37 willst. Und kam, und fand sie schlafend. Und sprach zu Petro: Simon, schläfest du? Vermöchtest du nicht Eine Stunde zu
38 wachen? Wachet und betet, daß ihr nicht in Versuchung fallet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.
39 Und ging wieder hin, und betete, und sprach dieselben
40 Worte. Und kam wieder, und fand sie abermal schlafend; denn ihre Augen waren voll Schlafs, und wußten nicht, was sie ihm antworteten.

41 Und er kam zum dritten Mal, und sprach zu ihnen: Ach wollt ihr nun schlafen und ruhen? Es ist genug, die Stunde ist gekommen. Siehe, des Menschen Sohn wird überantwortet in der Sünder
42 Hände; stehet auf, lasset uns gehen; siehe, der mich verräth, ist nahe.

43 Und alsobald, da er noch redete, kam herzu Judas, der Zwölfen einer, und eine große Schaar mit ihm, mit Schwertern und mit Stangen, von den Hohenpriestern, und Schrift-
44 gelehrten und Aeltesten. Und der Verräther hatte ihnen ein Zeichen gegeben, und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ist es; den greifet, und führet
45 ihn gewiß. Und da er kam, trat er bald zu ihm, und sprach zu ihm: Rabbi, Rabbi;
46 und küßte ihn. Die aber legten ihre Hände an ihn, und griffen ihn.

47 Einer aber von denen, die dabei standen, zog sein Schwert aus, und schlug des Hohenpriesters Knecht, und hieb ihm
48 ein Ohr ab. Und Jesus ant-

ὥρα· καὶ ἔλεγεν, Ἀββᾶ, ὁ πατὴρ, 36
πάντα δυνατά σοι· παρένεγκε τὸ
ποτήριον ἀπ' ἐμοῦ τοῦτο· ἀλλ' οὐ
τί ἐγὼ θέλω, ἀλλὰ τί σύ. καὶ 37
ἔρχεται καὶ εὑρίσκει αὐτοὺς καθ-
εύδοντας, καὶ λέγει τῷ Πέτρῳ,
Σίμων, καθεύδεις; οὐκ ἴσχυσας
μίαν ὥραν γρηγορῆσαι; γρηγορεῖτε 38
καὶ προσεύχεσθε, ἵνα μὴ εἰσέλθητε
εἰς πειρασμόν· τὸ μὲν πνεῦμα
πρόθυμον, ἡ δὲ σὰρξ ἀσθενής. Καὶ 39
πάλιν ἀπελθὼν προσηύξατο, τὸν
αὐτὸν λόγον εἰπών. καὶ ὑποστρέ- 40
ψας εὗρεν αὐτοὺς πάλιν καθεύδον-
τας· ἦσαν γὰρ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν
βεβαρημένοι, καὶ οὐκ ἤδεισαν τί
αὐτῷ ἀποκριθῶσι.

Καὶ ἔρχεται τὸ τρίτον, καὶ λέγει 41
αὐτοῖς, Καθεύδετε τὸ λοιπὸν καὶ
ἀναπαύεσθε. ἀπέχει· ἦλθεν ἡ ὥρα·
ἰδοὺ, παραδίδοται ὁ υἱὸς τοῦ ἀν-
θρώπου εἰς τὰς χεῖρας τῶν ἁμαρ-
τωλῶν. ἐγείρεσθε, ἄγωμεν· ἰδοὺ, 42
ὁ παραδιδούς με ἤγγικε.

Καὶ εὐθέως, ἔτι αὐτοῦ λαλοῦντος, 43
παραγίνεται Ἰούδας, εἷς ὢν τῶν
δώδεκα, καὶ μετ' αὐτοῦ ὄχλος πο-
λὺς μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων,
παρὰ τῶν ἀρχιερέων καὶ τῶν
γραμματέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων.
δεδώκει δὲ ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν 44
σύσσημον αὐτοῖς, λέγων, Ὃν ἂν
φιλήσω αὐτός ἐστι· κρατήσατε αὐ-
τὸν, καὶ ἀπαγάγετε ἀσφαλῶς. καὶ 45
ἐλθὼν, εὐθέως προσελθὼν αὐτῷ
λέγει, Ῥαββὶ, ῥαββί· καὶ κατεφίλη-
σεν αὐτόν. οἱ δὲ ἐπέβαλον ἐπ' 46
αὐτὸν τὰς χεῖρας αὐτῶν, καὶ ἐκρά-
τησαν αὐτόν.

Εἷς δέ τις τῶν παρεστηκότων 47
σπασάμενος τὴν μάχαιραν ἔπαισε
τὸν δοῦλον τοῦ ἀρχιερέως, καὶ
ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ ὠτίον. Καὶ ἀπο- 48

κριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Ὡς ἐπὶ λῃστὴν ἐξήλθετε μετὰ μαχαι-
49 ρῶν καὶ ξύλων συλλαβεῖν με; καθ' ἡμέραν ἤμην πρὸς ὑμᾶς ἐν τῷ ἱερῷ διδάσκων, καὶ οὐκ ἐκρατήσατέ με· ἀλλ' ἵνα πληρωθῶσιν αἱ γρα-
50 φαί. Καὶ ἀφέντες αὐτὸν πάντες
51 ἔφυγον. Καὶ εἷς τις νεανίσκος ἠκολούθει αὐτῷ, περιβεβλημένος σινδόνα ἐπὶ γυμνοῦ· καὶ κρατοῦσιν
52 αὐτὸν οἱ νεανίσκοι· ὁ δὲ καταλιπὼν τὴν σινδόνα γυμνὸς ἔφυγεν ἀπ' αὐτῶν.
53 ΚΑΙ ἀπήγαγον τὸν Ἰησοῦν πρὸς τὸν ἀρχιερέα. καὶ συνέρχονται αὐτῷ πάντες οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ
54 πρεσβύτεροι καὶ οἱ γραμματεῖς. Καὶ ὁ Πετρος ἀπὸ μακρόθεν ἠκολούθησεν αὐτῷ ἕως ἔσω εἰς τὴν αὐλὴν τοῦ ἀρχιερέως· καὶ ἦν συγκαθήμενος μετὰ τῶν ὑπηρετῶν, καὶ
55 θερμαινόμενος πρὸς τὸ φῶς. Οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ συνέδριον ἐζήτουν κατὰ τοῦ Ἰησοῦ μαρτυρίαν, εἰς τὸ θανατῶσαι αὐτόν· καὶ οὐχ
56 εὕρισκον. πολλοὶ γὰρ ἐψευδομαρτύρουν κατ' αὐτοῦ, καὶ ἴσαι αἱ
57 μαρτυρίαι οὐκ ἦσαν. καί τινες ἀναστάντες ἐψευδομαρτύρουν κατ'
58 αὐτοῦ, λέγοντες, Ὅτι ἡμεῖς ἠκούσαμεν αὐτοῦ λέγοντος, Ὅτι ἐγὼ καταλύσω τὸν ναὸν τοῦτον τὸν χειροποίητον, καὶ διὰ τριῶν ἡμερῶν ἄλλον ἀχειροποίητον οἰκοδομήσω.
59 καὶ οὐδὲ οὕτως ἴση ἦν ἡ μαρτυρία
60 αὐτῶν. Καὶ ἀναστὰς ὁ ἀρχιερεὺς εἰς τὸ μέσον ἐπηρώτησε τὸν Ἰησοῦν, λέγων, Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν;
61 τί οὗτοί σου καταμαρτυροῦσιν; ὁ δὲ ἐσιώπα, καὶ οὐδὲν ἀπεκρίνατο. πάλιν ὁ ἀρχιερεὺς ἐπηρώτα αὐτὸν, καὶ λέγει αὐτῷ; Σὺ εἶ ὁ Χριστὸς,
62 ὁ υἱὸς τοῦ εὐλογητοῦ; ὁ δὲ Ἰησοῦς

wortete, und sprach zu ihnen: Ihr seid ausgegangen, als zu einem Mörder, mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fangen; ich bin täglich bei euch 49
im Tempel gewesen, und habe gelehret, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber auf daß die Schrift erfüllet werde. Und 50
die Jünger verließen ihn alle, und flohen. Und es war ein 51
Jüngling, der folgte ihm nach, der war mit Leinwand bekleidet auf der bloßen Haut; und die Jünglinge griffen ihn. Er 52
aber ließ die Leinwand fahren, und flohe bloß von ihnen.

Und sie führten Jesum zu 53
dem Hohenpriester, dahin zusammen gekommen waren alle Hohepriester, und Aeltesten, und Schriftgelehrte. Petrus aber 54
folgte ihm nach von ferne, bis hinein in des Hohenpriesters Pallast; und er war da, und saß bei den Knechten, und wärmte sich bei dem Licht. Aber 55
die Hohenpriester und der ganze Rath suchten Zeugniß wider Jesum, auf daß sie ihn zum Tode brächten; und fanden nichts. Viele gaben falsches 56
Zeugniß wider ihn, aber ihr Zeugniß stimmte nicht überein. Und Etliche standen auf, und 57
gaben falsches Zeugniß wider ihn, und sprachen: Wir haben 58
gehört, daß er sagte: Ich will den Tempel, der mit Händen gemacht ist, abbrechen, und in dreien Tagen einen andern bauen, der nicht mit Händen gemacht sei. Aber ihr Zeugniß 59
stimmte noch nicht überein. Und 60
der Hohepriester stand auf unter sie, und fragte Jesum, und sprach: Antwortest du nichts zu dem, daß diese wider dich zeugen? Er aber schwieg 61
stille, und antwortete nichts. Da fragte ihn der Hohepriester abermal, und sprach zu ihm: Bist du Christus, der Sohn des Hochgelobten? Jesus aber 62

sprach: Ich bins. Und ihr werdet sehen des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft, und kommen mit
63 des Himmels Wolken. Da zerriß der Hohepriester seinen Rock, und sprach: Was bedürfen
64 wir weiter Zeugen? Ihr habt gehört die Gotteslästerung; was dünket euch? Sie aber verdammten ihn Alle, daß er des
65 Todes schuldig wäre. Da fingen an Etliche ihn zu verspeien, und zu verdecken sein Angesicht, und mit Fäusten zu schlagen, und zu ihm zu sagen: Weissage uns. Und die Knechte schlugen ihm ins Angesicht.

εἶπεν, Ἐγώ εἰμι. καὶ ὄψεσθε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου καθήμενον ἐκ δεξιῶν τῆς δυνάμεως, καὶ ἐρχόμενον μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ. ὁ δὲ ἀρχιερεὺς, διαῤῥήξας 63
τοὺς χιτῶνας αὐτοῦ, λέγει, Τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτύρων; ἠκούσατε 64
τῆς βλασφημίας· τί ὑμῖν φαίνεται; οἱ δὲ πάντες κατέκριναν αὐτὸν εἶναι ἔνοχον θανάτου. Καὶ ἤρξαντό 65
τινες ἐμπτύειν αὐτῷ, καὶ περικαλύπτειν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, καὶ κολαφίζειν αὐτὸν, καὶ λέγειν αὐτῷ, Προφήτευσον· καὶ οἱ ὑπηρέται ῥαπίσμασιν αὐτὸν ἔβαλλον.

66 Und Petrus war danieden im Pallast, da kam des Hohen-
67 priesters Mägde eine; und da sie sahe Petrum sich wärmen, schauete sie ihn an, und sprach: Und du warest auch mit dem
68 Jesu von Nazareth. Er leugnete aber, und sprach: Ich kenne ihn nicht, weiß auch nicht, was du sagest. Und er ging hinaus in den Vorhof; und
69 der Hahn krähete. Und die Magd sahe ihn, und hob abermal an zu sagen denen, die dabei standen: Dieser ist deren
70 einer. Und er leugnete abermal. Und nach einer kleinen Weile sprachen abermal zu Petro, die dabei standen: Wahrlich, du bist deren einer; denn du bist ein Galiläer, und deine Sprache lautet gleich also.
71 Er aber fing an sich zu verfluchen und zu schwören: Ich kenne den Menschen nicht, von
72 dem ihr saget. Und der Hahn krähete zum andern Mal. Da gedachte Petrus an das Wort, das Jesus zu ihm sagte: Ehe der Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er hob an zu weinen.

Καὶ ὄντος τοῦ Πέτρου ἐν τῇ 66
αὐλῇ κάτω, ἔρχεται μία τῶν παιδισκῶν τοῦ ἀρχιερέως, καὶ ἰδοῦσα 67
τὸν Πέτρον θερμαινόμενον, ἐμβλέψασα αὐτῷ λέγει, Καὶ σὺ μετὰ τοῦ Ναζαρηνοῦ Ἰησοῦ ἦσθα. ὁ δὲ 68
ἠρνήσατο, λέγων, Οὐκ οἶδα, οὐδὲ ἐπίσταμαι τί σὺ λέγεις. καὶ ἐξῆλθεν ἔξω εἰς τὸ προαύλιον· καὶ
ἀλέκτωρ ἐφώνησε. Καὶ ἡ παιδίσκη 69
ἰδοῦσα αὐτὸν πάλιν ἤρξατο λέγειν τοῖς παρεστηκόσιν, Ὅτι οὗτος ἐξ αὐτῶν ἐστιν. ὁ δὲ πάλιν ἠρνεῖτο. 70
Καὶ μετὰ μικρὸν πάλιν οἱ παρεστῶτες ἔλεγον τῷ Πέτρῳ, Ἀληθῶς ἐξ αὐτῶν εἶ· καὶ γὰρ Γαλιλαῖος εἶ, καὶ ἡ λαλιά σου ὁμοιάζει. ὁ δὲ 71
ἤρξατο ἀναθεματίζειν καὶ ὀμνύειν, Ὅτι οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον, ὃν λέγετε. καὶ ἐκ δευτέρου ἀλέκτωρ 72
ἐφώνησε. Καὶ ἀνεμνήσθη ὁ Πέτρος τοῦ ῥήματος οὗ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅτι πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι δὶς, ἀπαρνήσῃ με τρίς. καὶ ἐπιβαλὼν ἔκλαιε.

15 Und bald am Morgen hielten die Hohenpriester einen Rath mit den Aeltesten und Schriftgelehrten, dazu der ganze Rath, und banden Jesum, und

ΚΑΙ εὐθέως ἐπὶ τὸ πρωῒ συμβού- 15
λιον ποιήσαντες οἱ ἀρχιερεῖς μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ γραμ-

ματέων, καὶ ὅλον τὸ συνέδριον, δήσαντες τὸν Ἰησοῦν ἀπήνεγκαν
2 καὶ παρέδωκαν τῷ Πιλάτῳ. καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ Πιλάτος, Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ, Σὺ λέγεις.
3 Καὶ κατηγόρουν αὐτοῦ οἱ ἀρχιερεῖς
4 πολλά· ὁ δὲ Πιλάτος πάλιν ἐπηρώτησεν αὐτὸν, λέγων, Οὐκ ἀποκρίνῃ οὐδέν; ἴδε πόσα σου κατα-
5 μαρτυροῦσιν. ὁ δὲ Ἰησοῦς οὐκέτι οὐδὲν ἀπεκρίθη, ὥστε θαυμάζειν τὸν Πιλάτον.
6 Κατὰ δὲ ἑορτὴν ἀπέλυεν αὐτοῖς
7 ἕνα δέσμιον, ὃν παρῃτοῦντο· ἦν δὲ ὁ λεγόμενος Βαραββᾶς μετὰ τῶν συστασιαστῶν δεδεμένος, οἵτινες ἐν
8 τῇ στάσει φόνον πεποιήκεισαν. καὶ ἀναβοήσας ὁ ὄχλος ἤρξατο αἰτεῖ-
9 σθαι, καθὼς ἀεὶ ἐποίει αὐτοῖς. ὁ δὲ Πιλάτος ἀπεκρίθη αὐτοῖς, λέγων, Θέλετε ἀπολύσω ὑμῖν τὸν βασιλέα
10 τῶν Ἰουδαίων; ἐγίνωσκε γὰρ ὅτι διὰ φθόνον παραδεδώκεισαν αὐτὸν
11 οἱ ἀρχιερεῖς. οἱ δὲ ἀρχιερεῖς ἀνέσεισαν τὸν ὄχλον, ἵνα μᾶλλον τὸν
12 Βαραββᾶν ἀπολύσῃ αὐτοῖς. ὁ δὲ Πιλάτος ἀποκριθεὶς πάλιν εἶπεν αὐτοῖς, Τί οὖν θέλετε ποιήσω ὃν
13 λέγετε βασιλέα τῶν Ἰουδαίων; οἱ δὲ πάλιν ἔκραξαν, Σταύρωσον αὐ-
14 τόν. ὁ δὲ Πιλάτος ἔλεγεν αὐτοῖς, Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν; οἱ δὲ περισσοτέρως ἔκραξαν, Σταύρωσον αὐ-
15 τόν. Ὁ δὲ Πιλάτος, βουλόμενος τῷ ὄχλῳ τὸ ἱκανὸν ποιῆσαι, ἀπέλυσεν αὐτοῖς τὸν Βαραββᾶν· καὶ παρέδωκε τὸν Ἰησοῦν, φραγελλώσας, ἵνα σταυρωθῇ.
16 Οἱ δὲ στρατιῶται ἀπήγαγον αὐτὸν ἔσω τῆς αὐλῆς, ὅ ἐστι πραιτώριον, καὶ συγκαλοῦσιν ὅλην τὴν
17 σπεῖραν, καὶ ἐνδύουσιν αὐτὸν πορφύραν, καὶ περιτιθέασιν αὐτῷ πλέ-

führten ihn hin, und überantworteten ihn Pilato. Und 2
Pilatus fragte ihn: Bist du ein König der Juden? Er antwortete aber, und sprach zu ihm: Du sagst es. Und die 3
Hohenpriester beschuldigten ihn hart. Pilatus aber fragte ihn 4
abermal, und sprach: Antwortest du nichts? Siehe, wie hart sie dich verklagen. Jesus aber 5
antwortete nichts mehr, also, daß sich auch Pilatus verwunderte.

Er pflegte aber ihnen auf 6
das Osterfest Einen Gefangenen los zu geben, welchen sie begehrten. Es war aber Einer, 7
genannt Barabbas, gefangen mit den Aufrührischen, die im Aufruhr einen Mord begangen hatten. Und das Volk ging 8
hinauf, und bat, daß er thäte, wie er pflegte. Pilatus aber 9
antwortete ihnen: Wollt ihr, daß ich euch den König der Juden los gebe? Denn er 10
wußte, daß ihn die Hohenpriester aus Neid überantwortet hatten. Aber die Hohenpriester 11
reizten das Volk, daß er ihnen viel lieber den Barabbas los gäbe. Pilatus aber antwortete 12
wiederum, und sprach zu ihnen: Was wollt ihr denn, daß ich thue dem, den ihr schuldiget, er sei ein König der Juden? Sie schrieen abermal: Kreuzige 13
ihn. Pilatus aber sprach zu 14
ihnen: Was hat er Uebels gethan? Aber sie schrieen noch viel mehr: Kreuzige ihn. Pila- 15
tus aber gedachte dem Volk genug zu thun, und gab ihnen Barabbas los, und überantwortete ihnen Jesum, daß er gegeißelt und gekreuzigt würde.

Die Kriegsknechte aber 16
führten ihn hinein in das Richthaus, und riefen zusammen die ganze Schaar; und 17
zogen ihm einen Purpur an, und flochten eine dornene

Krone, und ſetzten ſie ihm auf;
18 und fingen an ihn zu grüßen:
Gegrüßet ſeiſt du, der Juden
19 König. Und ſchlugen ihm das
Haupt mit dem Rohr, und
verſpieeten ihn, und fielen auf
die Kniee, und beteten ihn an.
20 Und da ſie ihn verſpottet
hatten, zogen ſie ihm den
Purpur aus, und zogen ihm
ſeine eigenen Kleider an, und
führeten ihn aus, daß ſie ihn
21 kreuzigten; und zwangen
Einen, der vorüber ging, mit
Namen Simon von Kyrene,
der vom Felde kam (der ein
Vater war Alexandri und
Ruffi), daß er ihm das Kreuz
trüge.

22 Und ſie brachten ihn an die
Stätte Golgatha, das iſt ver-
23 dolmetſchet, Schädelſtätte. Und
ſie gaben ihm Myrrhen im
Wein zu trinken; und er nahms
24 nicht zu ſich. Und da ſie ihn
gekreuziget hatten, theilten ſie
ſeine Kleider, und warfen das
Loos darum, welcher was über-
25 käme. Und es war um die
dritte Stunde, da ſie ihn
26 kreuzigten. Und es war oben
über ihn geſchrieben, was man
ihm Schuld gab, nämlich ein
27 König der Juden. Und ſie
kreuzigten mit ihm zwei
Mörder, einen zu ſeiner
Rechten, und einen zur Linken.
28 Da ward die Schrift erfüllet,
die da ſagt: Er iſt unter die
29 Uebelthäter gerechnet. Und die
vorüber gingen, läſterten ihn,
und ſchüttelten ihre Häupter,
und ſprachen: Pfui dich, wie
fein zerbrichſt du den Tempel,
und baueſt ihn in dreien Tagen.
30 Hilf dir nun ſelber, und ſteig
31 herab vom Kreuz. Desſelben
gleichen die Hohenprieſter ver-
ſpotteten ihn unter einander,
ſammt den Schriftgelehrten,
und ſprachen: Er hat Andern
geholfen, und kann ſich ſelber
32 nicht helfen. Iſt er Chriſtus,
und König in Iſrael, ſo ſteige
er nun vom Kreuz, daß wir

ξαντες ἀκάνθινον στέφανον, καὶ 18
ἤρξαντο ἀσπάζεσθαι αὐτὸν, Χαῖρε,
βασιλεῦ τῶν Ἰουδαίων· καὶ ἔτυπτον 19
αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν καλάμῳ, καὶ
ἐνέπτυον αὐτῷ, καὶ τιθέντες τὰ
γόνατα προσεκύνουν αὐτῷ. Καὶ 20
ὅτε ἐνέπαιξαν αὐτῷ, ἐξέδυσαν αὐ-
τὸν τὴν πορφύραν, καὶ ἐνέδυσαν
αὐτὸν τὰ ἱμάτια τὰ ἴδια· καὶ ἐξ-
άγουσιν αὐτὸν, ἵνα σταυρώσωσιν
αὐτόν. καὶ ἀγγαρεύουσι παράγοντά 21
τινα Σίμωνα Κυρηναῖον, ἐρχόμενον
ἀπ' ἀγροῦ, τὸν πατέρα Ἀλεξάνδρου
καὶ Ῥούφου, ἵνα ἄρῃ τὸν σταυρὸν
αὐτοῦ.

ΚΑΙ φέρουσιν αὐτὸν ἐπὶ Γολγο- 22
θᾶ τόπον, ὅ ἐστι μεθερμηνευόμε-
νον, Κρανίου τόπος. Καὶ ἐδίδουν 23
αὐτῷ πιεῖν ἐσμυρνισμένον οἶνον·
ὁ δὲ οὐκ ἔλαβε. Καὶ σταυρώσαντες 24
αὐτὸν, διεμέριζον τὰ ἱμάτια αὐτοῦ,
βάλλοντες κλῆρον ἐπ' αὐτὰ, τίς τί
ἄρῃ. ἦν δὲ ὥρα τρίτη, καὶ ἐστάυ- 25
ρωσαν αὐτόν. Καὶ ἦν ἡ ἐπιγραφὴ 26
τῆς αἰτίας αὐτοῦ ἐπιγεγραμμένη,
Ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων. Καὶ σὺν 27
αὐτῷ σταυροῦσι δύο λῃστὰς, ἕνα
ἐκ δεξιῶν καὶ ἕνα ἐξ εὐωνύμων
αὐτοῦ. καὶ ἐπληρώθη ἡ γραφὴ ἡ 28
λέγουσα, 'Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλο-
γίσθη.' Καὶ οἱ παραπορευόμενοι 29
ἐβλασφήμουν αὐτὸν, κινοῦντες τὰς
κεφαλὰς αὐτῶν, καὶ λέγοντες, Οὐὰ,
ὁ καταλύων τὸν ναὸν, καὶ ἐν τρισὶν
ἡμέραις οἰκοδομῶν, σῶσον σεαυ- 30
τὸν, καὶ κατάβα ἀπὸ τοῦ σταυροῦ.
ὁμοίως δὲ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ἐμπαί- 31
ζοντες πρὸς ἀλλήλους μετὰ τῶν
γραμματέων ἔλεγον, Ἄλλους ἔσωσεν,
ἑαυτὸν οὐ δύναται σῶσαι. ὁ Χρι- 32
στὸς ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραὴλ κατα-
βάτω νῦν ἀπὸ τοῦ σταυροῦ, ἵνα
ἴδωμεν καὶ πιστεύσωμεν. καὶ οἱ

συνεσταυρωμένοι αὐτῷ ὠνείδιζον
33 αὐτόν. Γενομένης δὲ ὥρας ἕκτης,
σκότος ἐγένετο ἐφ' ὅλην τὴν γῆν,
34 ἕως ὥρας ἐννάτης· καὶ τῇ ὥρᾳ τῇ
ἐννάτῃ ἐβόησεν ὁ Ἰησοῦς φωνῇ
μεγάλῃ, λέγων, Ἐλωΐ, Ἐλωΐ, λαμμᾶ
σαβαχθανί; ὅ ἐστι μεθερμηνευ-
όμενον, Ὁ Θεός μου, ὁ Θεός μου,
35 εἰς τί με ἐγκατέλιπες; Καί τινες
τῶν παρεστηκότων ἀκούσαντες ἔλε-
36 γον, Ἰδοὺ, Ἠλίαν φωνεῖ. δραμὼν
δὲ εἷς, καὶ γεμίσας σπόγγον ὄξους,
περιθείς τε καλάμῳ ἐπότιζεν αὐτὸν,
λέγων, Ἄφετε, ἴδωμεν εἰ ἔρχεται
Ἠλίας καθελεῖν αὐτόν.
37 Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀφεὶς φωνὴν με-
38 γάλην ἐξέπνευσε. καὶ τὸ καταπέ-
τασμα τοῦ ναοῦ ἐσχίσθη εἰς δύο,
39 ἀπὸ ἄνωθεν ἕως κάτω. Ἰδὼν δὲ ὁ
κεντυρίων ὁ παρεστηκὼς ἐξ ἐναν-
τίας αὐτοῦ, ὅτι οὕτω κράξας ἐξέ-
πνευσεν, εἶπεν, Ἀληθῶς ὁ ἄνθρω-
40 πος οὗτος υἱὸς ἦν Θεοῦ. Ἦσαν δὲ
καὶ γυναῖκες ἀπὸ μακρόθεν θεω-
ροῦσαι, ἐν αἷς ἦν καὶ Μαρία ἡ
Μαγδαληνὴ, καὶ Μαρία ἡ τοῦ Ἰα-
κώβου τοῦ μικροῦ καὶ Ἰωσῆ μήτηρ,
41 καὶ Σαλώμη, αἳ καὶ ὅτε ἦν ἐν τῇ
Γαλιλαίᾳ ἠκολούθουν αὐτῷ, καὶ
διηκόνουν αὐτῷ, καὶ ἄλλαι πολλαὶ
αἱ συναναβᾶσαι αὐτῷ εἰς Ἱεροσό-
λυμα.
42 Καὶ ἤδη ὀψίας γενομένης, ἐπεὶ
ἦν παρασκευὴ, ὅ ἐστι προσάββα-
43 τον, ἦλθεν Ἰωσὴφ ὁ ἀπὸ Ἀριμα-
θαίας, εὐσχήμων βουλευτὴς, ὃς καὶ
αὐτὸς ἦν προσδεχόμενος τὴν βα-
σιλείαν τοῦ Θεοῦ· τολμήσας εἰσῆλθε
πρὸς Πιλάτον, καὶ ἠτήσατο τὸ σῶ-
44 μα τοῦ Ἰησοῦ. ὁ δὲ Πιλάτος ἐθαύ-
μασεν εἰ ἤδη τέθνηκε· καὶ προσ-
καλεσάμενος τὸν κεντυρίωνα, ἐπη-
ρώτησεν αὐτὸν εἰ πάλαι ἀπέθανε·

sehen und glauben. Und die mit ihm gekreuziget waren, schmäheten ihn auch. Und nach 33
der sechsten Stunde ward eine Finsterniß über das ganze Land, bis um die neunte Stunde. Und um die neunte 34
Stunde rief Jesus laut, und sprach: Eli, Eli, lama asabthani? Das ist verdolmetschet: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Und 35
Etliche, die dabei standen, da sie das hörten, sprachen sie: Siehe, er ruft den Elias. Da 36
lief Einer, und füllte einen Schwamm mit Essig, und steckte ihn auf ein Rohr, und tränkte ihn, und sprach: Halt, laßt sehen, ob Elias komme, und ihn herab nehme.

Aber Jesus schrie laut, und 37
verschied. Und der Vorhang 38
im Tempel zerriß in zwei Stücke, von oben an bis unten aus. Der Hauptmann aber, 39
der dabei stand, gegen ihm über, und sahe, daß er mit solchem Geschrei verschied, sprach er: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen. Und es waren auch Weiber 40
da, die von ferne solches schaueten, unter welchen war Maria Magdalena, und Maria, des kleinen Jacobi und Joses Mutter, und Salome; die ihm auch nachgefolgt, 41
da er in Galiläa war, und gedient hatten, und viele Andere, die mit ihm hinauf gen Jerusalem gegangen waren.

Und am Abend, dieweil es 42
der Rüsttag war, welcher ist der Vorsabbath, kam Joseph 43
von Arimathia, ein ehrbarer Rathsherr, welcher auch auf das Reich Gottes wartete; der wagte es, und ging hinein zu Pilato, und bat um den Leichnam Jesu. Pilatus aber 44
verwunderte sich, daß er schon todt war; und rief den Hauptmann, und fragte ihn, ob er längst gestorben wäre?

45 Und als er es erkundet von dem Hauptmann, gab er Joseph
46 den Leichnam. Und er kaufte eine Leinwand, und nahm ihn ab, und wickelte ihn in die Leinwand, und legte ihn in ein Grab, das war in einen Fels gehauen, und wälzte einen Stein vor des Grabes Thür.
47 Aber Maria Magdalena, und Maria Joses schaueten zu, wo er hingelegt ward.

16 Und da der Sabbath vergangen war, kauften Maria Magdalena, und Maria Jacobi und Salome Specerei, auf daß sie kämen und salbeten ihn.
2 Und sie kamen zum Grabe an einem Sabbather sehr frühe,
3 da die Sonne aufging. Und sie sprachen unter einander: Wer wälzt uns den Stein von
4 des Grabes Thür? Und sie sahen dahin, und wurden gewahr, daß der Stein abgewälzt war; denn er war sehr
5 groß. Und sie gingen hinein in das Grab, und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Kleid an; und sie entsetzten sich.
6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzet euch nicht. Ihr suchet Jesum von Nazareth, den Gekreuzigten; er ist auferstanden, und ist nicht hier. Siehe da, die Stätte, da sie ihn hin-
7 legten. Gehet aber hin, und saget es seinen Jüngern, und Petro, daß er vor euch hingehen wird in Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er
8 euch gesagt hat. Und sie gingen schnell heraus, und flohen von dem Grabe; denn es war sie Zittern und Entsetzen angekommen, und sagten Niemand nichts, denn sie fürchteten sich.
9 Jesus aber, da er auferstanden war frühe am ersten Tage der Sabbather, erschien er am ersten der Maria Magdalena, von welcher er sieben
10 Teufel ausgetrieben hatte. Und sie ging hin, und verkündigte es denen, die mit ihm gewesen

καὶ γνοὺς ἀπὸ τοῦ κεντυρίωνος, 45
ἐδωρήσατο τὸ σῶμα τῷ Ἰωσήφ.
καὶ ἀγοράσας σινδόνα, καὶ καθε- 46
λὼν αὐτὸν, ἐνείλησε τῇ σινδόνι,
καὶ κατέθηκεν αὐτὸν ἐν μνημείῳ,
ὃ ἦν λελατομημένον ἐκ πέτρας· καὶ
προσεκύλισε λίθον ἐπὶ τὴν θύραν
τοῦ μνημείου. ἡ δὲ Μαρία ἡ Μαγ- 47
δαληνὴ καὶ Μαρία Ἰωσῆ ἐθεώρουν
ποῦ τίθεται.

ΚΑΙ διαγενομένου τοῦ σαββάτου, 16
Μαρία ἡ Μαγδαληνὴ καὶ Μαρία
ἡ τοῦ Ἰακώβου καὶ Σαλώμη ἠγόρα-
σαν ἀρώματα, ἵνα ἐλθοῦσαι ἀλεί-
ψωσιν αὐτόν. καὶ λίαν πρωΐ τῆς 2
μιᾶς σαββάτων ἔρχονται ἐπὶ τὸ
μνημεῖον, ἀνατείλαντος τοῦ ἡλίου.
καὶ ἔλεγον πρὸς ἑαυτὰς, Τίς ἀπο- 3
κυλίσει ἡμῖν τὸν λίθον ἐκ τῆς θύ-
ρας τοῦ μνημείου; καὶ ἀναβλέψασαι 4
θεωροῦσιν ὅτι ἀποκεκύλισται ὁ
λίθος· ἦν γὰρ μέγας σφόδρα. καὶ 5
εἰσελθοῦσαι εἰς τὸ μνημεῖον, εἶδον
νεανίσκον καθήμενον ἐν τοῖς δεξιοῖς,
περιβεβλημένον στολὴν λευκήν· καὶ
ἐξεθαμβήθησαν. ὁ δὲ λέγει αὐταῖς, 6
Μὴ ἐκθαμβεῖσθε· Ἰησοῦν ζητεῖτε
τὸν Ναζαρηνὸν τὸν ἐσταυρωμένον·
ἠγέρθη, οὐκ ἔστιν ὧδε· ἴδε ὁ τό-
πος ὅπου ἔθηκαν αὐτόν. ἀλλ' ὑπά- 7
γετε, εἴπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ,
καὶ τῷ Πέτρῳ, ὅτι προάγει ὑμᾶς
εἰς τὴν Γαλιλαίαν· ἐκεῖ αὐτὸν
ὄψεσθε, καθὼς εἶπεν ὑμῖν. Καὶ 8
ἐξελθοῦσαι ταχὺ ἔφυγον ἀπὸ τοῦ
μνημείου· εἶχε δὲ αὐτὰς τρόμος
καὶ ἔκστασις· καὶ οὐδενὶ οὐδὲν
εἶπον, ἐφοβοῦντο γάρ.

Ἀναστὰς δὲ πρωΐ πρώτῃ σαββά- 9
του ἐφάνη πρῶτον Μαρίᾳ τῇ Μαγ-
δαληνῇ, ἀφ' ἧς ἐκβεβλήκει ἑπτὰ
δαιμόνια. ἐκείνη πορευθεῖσα ἀπήγ- 10
γειλε τοῖς μετ' αὐτοῦ γενομένοις,

11 πενθοῦσι καὶ κλαίουσι. κἀκεῖνοι ἀκούσαντες ὅτι ζῇ καὶ ἐθεάθη ὑπ'
12 αὐτῆς ἠπίστησαν. Μετὰ δὲ ταῦτα δυσὶν ἐξ αὐτῶν περιπατοῦσιν ἐφανερώθη ἐν ἑτέρᾳ μορφῇ, πορευομέ-
13 νοις εἰς ἀγρόν. κἀκεῖνοι ἀπελθόντες ἀπήγγειλαν τοῖς λοιποῖς· οὐδὲ
14 ἐκείνοις ἐπίστευσαν. Ὕστερον ἀνακειμένοις αὐτοῖς τοῖς ἕνδεκα ἐφανερώθη, καὶ ὠνείδισε τὴν ἀπιστίαν αὐτῶν καὶ σκληροκαρδίαν, ὅτι τοῖς θεασαμένοις αὐτὸν ἐγηγερμένον
15 οὐκ ἐπίστευσαν. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες εἰς τὸν κόσμον ἅπαντα, κηρύξατε τὸ εὐαγγέλιον πάσῃ
16 τῇ κτίσει. ὁ πιστεύσας καὶ βαπτισθεὶς σωθήσεται· ὁ δὲ ἀπιστή-
17 σας κατακριθήσεται. σημεῖα δὲ τοῖς πιστεύσασι ταῦτα παρακολουθήσει· ἐν τῷ ὀνόματί μου δαιμόνια ἐκβαλοῦσι· γλώσσαις λαλήσουσι καιναῖς· ὄφεις ἀροῦσι· κἂν θανάσιμόν
18 τι πίωσιν, οὐ μὴ αὐτοὺς βλάψει· ἐπὶ ἀῤῥώστους χεῖρας ἐπιθήσουσι, καὶ καλῶς ἕξουσιν.
19 Ὁ μὲν οὖν Κύριος, μετὰ τὸ λαλῆσαι αὐτοῖς, ἀνελήφθη εἰς τὸν οὐρανὸν, καὶ ἐκάθισεν ἐκ δεξιῶν
20 τοῦ Θεοῦ· ἐκεῖνοι δὲ ἐξελθόντες ἐκήρυξαν πανταχοῦ, τοῦ Κυρίου συνεργοῦντος, καὶ τὸν λόγον βεβαιοῦντος διὰ τῶν ἐπακολουθούντων σημείων. Ἀμήν.

waren, die da Leid trugen und weinten. Und dieselben, da sie 11
hörten, daß er lebte, und wäre ihr erschienen, glaubten sie nicht. Darnach, da zwei aus 12
ihnen wandelten, offenbarte er sich unter einer andern Gestalt, da sie aufs Feld gingen. Und 13
dieselben gingen auch hin, und verkündigten das den Andern; denen glaubten sie auch nicht.
Zuletzt, da die Elfe zu Tische 14
saßen, offenbarte er sich, und schalt ihren Unglauben, und ihres Herzens Härtigkeit, daß sie nicht geglaubet hatten denen, die ihn gesehen hatten auferstanden; und sprach zu ihnen: 15
Gehet hin in alle Welt, und prediget das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubet und 16
getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubet, der wird verdammt werden.
Die Zeichen aber, die da folgen 17
werden denen, die da glauben, sind die: In meinem Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden, Schlangen vertreiben, und so 18
sie etwas Tödtliches trinken, wird es ihnen nicht schaden, auf die Kranken werden sie die Hände legen, so wird es besser mit ihnen werden.
Und der Herr, nachdem er mit 19
ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben gen Himmel, und sitzet zur rechten Hand Gottes.
Sie aber gingen aus, und pre- 20
digten an allen Orten; und der Herr wirkte mit ihnen, und bekräftigte das Wort durch mitfolgende Zeichen.

ΤΟ ΚΑΤΑ ΛΟΥΚΑΝ ΑΓΙΟΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ.

Evangelium St. Lucä.

1 Ἐπειδήπερ πολλοὶ ἐπεχείρησαν ἀνατάξασθαι διήγησιν περὶ τῶν πεπληροφορημένων ἐν ἡμῖν πρα-

Sintemal sich es Viele unterwunden haben, zu stellen 1
die Rede von den Geschichten, so unter uns ergangen sind;

2 wie uns das gegeben haben, die es vom Anfang ſelbſt geſehen, und Diener des Worts
3 geweſen ſind; habe ich es auch für gut angeſehen, nachdem ich es Alles von Anbeginn erkundet habe, daß ich es zu dir, mein guter Theophile, mit
4 Fleiß ordentlich ſchriebe, auf daß du gewiſſen Grund erfahreſt der Lehre, in welcher du unterrichtet biſt.

γμάτων, καθὼς παρέδοσαν ἡμῖν οἱ 2
ἀπ' ἀρχῆς αὐτόπται καὶ ὑπηρέται
γενόμενοι τοῦ λόγου, ἔδοξε κἀμοί, 3
παρηκολουθηκότι ἄνωθεν πᾶσιν
ἀκριβῶς, καθεξῆς σοι γράψαι, κρά-
τιστε Θεόφιλε, ἵνα ἐπιγνῷς περὶ 4
ὧν κατηχήθης λόγων τὴν ἀσφά-
λειαν.

5 Zu der Zeit Herodis, des Königs Judäas, war ein Prieſter von der Ordnung Abia, mit Namen Zacharias, und ſein Weib von den Töchtern Arons, welche hieß Eliſabeth.
6 Sie waren aber alle beide fromm vor Gott, und gingen in allen Geboten und Satzungen
7 des Herrn untadelig. Und ſie hatten kein Kind, denn Eliſabeth war unfruchtbar, und
8 waren beide wohl betaget. Und es begab ſich, da er des Prieſteramts pflegte vor Gott, zu
9 der Zeit ſeiner Ordnung, nach Gewohnheit des Prieſterthums, und an ihm war, daß er räuchern ſollte, ging er in den
10 Tempel des Herrn. Und die ganze Menge des Volks war draußen, und betete unter der
11 Stunde des Räucherns. Es erſchien ihm aber der Engel des Herrn, und ſtand zur rechten Hand am Räuchaltar.
12 Und als Zacharias ihn ſahe, erſchrak er, und es kam ihn
13 eine Furcht an. Aber der Engel ſprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharia, denn dein Gebet iſt erhöret, und dein Weib Eliſabeth wird dir einen Sohn gebären, deß Namen
14 ſollſt du Johannes heißen. Und du wirſt deß Freude und Wonne haben, und Viele werden ſich ſeiner Geburt freuen.
15 Denn er wird groß ſein vor dem Herrn, Wein und ſtarkes Getränke wird er nicht trinken. Und er wird noch in Mutterleibe erfüllt werden mit dem

ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Ἡρῴ- 5
δου τοῦ βασιλέως τῆς Ἰουδαίας
ἱερεύς τις ὀνόματι Ζαχαρίας, ἐξ
ἐφημερίας Ἀβιά· καὶ ἡ γυνὴ αὐ-
τοῦ ἐκ τῶν θυγατέρων Ἀαρών, καὶ
τὸ ὄνομα αὐτῆς Ἐλισάβετ. ἦσαν 6
δὲ δίκαιοι ἀμφότεροι ἐνώπιον τοῦ
Θεοῦ, πορευόμενοι ἐν πάσαις ταῖς
ἐντολαῖς καὶ δικαιώμασι τοῦ Κυρίου
ἄμεμπτοι. καὶ οὐκ ἦν αὐτοῖς τέκνον, 7
καθότι ἡ Ἐλισάβετ ἦν στεῖρα, καὶ
ἀμφότεροι προβεβηκότες ἐν ταῖς
ἡμέραις αὐτῶν ἦσαν. Ἐγένετο δὲ 8
ἐν τῷ ἱερατεύειν αὐτὸν ἐν τῇ τάξει
τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ ἔναντι τοῦ
Θεοῦ, κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἱερατείας, 9
ἔλαχε τοῦ θυμιάσαι εἰσελθὼν εἰς
τὸν ναὸν τοῦ Κυρίου· καὶ πᾶν τὸ 10
πλῆθος τοῦ λαοῦ ἦν προσευχόμενον
ἔξω τῇ ὥρᾳ τοῦ θυμιάματος. ὤφ- 11
θη δὲ αὐτῷ ἄγγελος Κυρίου, ἑστὼς
ἐκ δεξιῶν τοῦ θυσιαστηρίου τοῦ
θυμιάματος· καὶ ἐταράχθη Ζαχα- 12
ρίας ἰδών, καὶ φόβος ἐπέπεσεν ἐπ'
αὐτόν. Εἶπε δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ ἄγ- 13
γελος, Μὴ φοβοῦ, Ζαχαρία· διότι
εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, καὶ ἡ
γυνή σου Ἐλισάβετ γεννήσει υἱόν
σοι, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ
Ἰωάννην. καὶ ἔσται χαρά σοι καὶ 14
ἀγαλλίασις, καὶ πολλοὶ ἐπὶ τῇ γεν-
νήσει αὐτοῦ χαρήσονται. ἔσται γὰρ 15
μέγας ἐνώπιον τοῦ Κυρίου· καὶ
οἶνον καὶ σίκερα οὐ μὴ πίῃ, καὶ
Πνεύματος Ἁγίου πλησθήσεται ἔτι

16 ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ. καὶ πολλοὺς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐπιστρέψει ἐπὶ
17 Κύριον τὸν Θεὸν αὐτῶν· καὶ αὐτὸς προελεύσεται ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν πνεύματι καὶ δυνάμει Ἠλίου, ἐπιστρέψαι καρδίας πατέρων ἐπὶ τέκνα, καὶ ἀπειθεῖς ἐν φρονήσει δικαίων, ἑτοιμάσαι Κυρίῳ λαὸν κατ-
18 εσκευασμένον. Καὶ εἶπε Ζαχαρίας πρὸς τὸν ἄγγελον, Κατὰ τί γνώσομαι τοῦτο; ἐγὼ γάρ εἰμι πρεσβύτης, καὶ ἡ γυνή μου προβεβη-
19 κυῖα ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῆς. καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν αὐτῷ, Ἐγώ εἰμι Γαβριὴλ ὁ παρεστηκὼς ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ· καὶ ἀπεστάλην λαλῆσαι πρὸς σὲ, καὶ εὐαγγελίσα-
20 σθαί σοι ταῦτα. καὶ ἰδοὺ, ἔσῃ σιωπῶν καὶ μὴ δυνάμενος λαλῆσαι, ἄχρι ἧς ἡμέρας γένηται ταῦτα· ἀνθ' ὧν οὐκ ἐπίστευσας τοῖς λόγοις μου, οἵτινες πληρωθήσονται εἰς τὸν
21 καιρὸν αὐτῶν. Καὶ ἦν ὁ λαὸς προσδοκῶν τὸν Ζαχαρίαν· καὶ ἐθαύμαζον ἐν τῷ χρονίζειν αὐτὸν ἐν τῷ
22 ναῷ. ἐξελθὼν δὲ οὐκ ἠδύνατο λαλῆσαι αὐτοῖς· καὶ ἐπέγνωσαν ὅτι ὀπτασίαν ἑώρακεν ἐν τῷ ναῷ· καὶ αὐτὸς ἦν διανεύων αὐτοῖς, καὶ
23 διέμενε κωφός. καὶ ἐγένετο ὡς ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τῆς λειτουργίας αὐτοῦ, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ.
24 Μετὰ δὲ ταύτας τὰς ἡμέρας συνέλαβεν Ἐλισάβετ ἡ γυνὴ αὐτοῦ, καὶ περιέκρυβεν ἑαυτὴν μῆνας πέντε,
25 λέγουσα, Ὅτι οὕτω μοι πεποίηκεν ὁ Κύριος, ἐν ἡμέραις αἷς ἐπεῖδεν ἀφελεῖν τὸ ὄνειδός μου ἐν ἀνθρώποις.
26 Ἐν δὲ τῷ μηνὶ τῷ ἕκτῳ ἀπεστάλη ὁ ἄγγελος Γαβριὴλ ὑπὸ τοῦ Θεοῦ εἰς πόλιν τῆς Γαλιλαίας ᾗ
27 ὄνομα Ναζαρὲτ, πρὸς παρθένον μεμνηστευμένην ἀνδρὶ ᾧ ὄνομα

heiligen Geiſt. Und er wird 16
der Kinder von Iſrael viele
zu Gott, ihrem Herrn, bekehren.
Und er wird vor ihm hergehen 17
im Geiſt und Kraft Elias, zu
bekehren die Herzen der Väter
zu den Kindern, und die Un-
gläubigen zu der Klugheit der
Gerechten, zuzurichten dem
Herrn ein bereitet Volk. Und 18
Zacharias ſprach zu dem Engel:
Wobei ſoll ich das erkennen?
Denn ich bin alt, und mein
Weib iſt betaget. Der Engel 19
antwortete und ſprach zu ihm:
Ich bin Gabriel, der vor Gott
ſtehet, und bin geſandt mit
dir zu reden, daß ich dir ſol-
ches verkündigte; und ſiehe, du 20
wirſt verſtummen, und nicht
reden können, bis auf den
Tag, da dies geſchehen wird;
darum, daß du meinen Worten
nicht geglaubt haſt, welche
ſollen erfüllet werden zu ihrer
Zeit. Und das Volk wartete 21
auf Zachariam, und verwun-
derte ſich, daß er ſo lange im
Tempel verzog. Und da er 22
heraus ging, konnte er nicht
mit ihnen reden. Und ſie merk-
ten, daß er ein Geſicht geſehen
hatte im Tempel. Und er
winkte ihnen, und blieb ſtumm.
Und es begab ſich, da die Zeit 23
ſeines Amts aus war, ging
er heim in ſein Haus. Und 24
nach den Tagen ward ſein
Weib Eliſabeth ſchwanger, und
verbarg ſich fünf Monate, und
ſprach: Alſo hat mir der Herr 25
gethan in den Tagen, da er
mich angeſehen hat, daß er
meine Schmach unter den
Menſchen von mir nähme.

Und im ſechsten Monat ward 26
der Engel Gabriel geſandt von
Gott in eine Stadt in Galiläa,
die heißt Nazareth, zu einer 27
Jungfrau, die vertrauet war
einem Manne, mit Namen

Joseph, vom Hause Davids; und die Jungfrau hieß Maria.
28 Und der Engel kam zu ihr hinein, und sprach: Gegrüßet seist du Holdselige, der Herr ist mit dir, du Gebenedeite
29 unter den Weibern. Da sie ihn aber sahe, erschrak sie über seine Rede, und gedachte:
30 Welch ein Gruß ist das? Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden.
31 Siehe, du wirst schwanger werden im Leibe, und einen Sohn gebären, deß Namen
32 sollst du Jesus heißen. Der wird groß, und ein Sohn des Höchsten genannt werden, und Gott der Herr wird ihm den Stuhl seines Vaters Davids
33 geben; und er wird ein König sein über das Haus Jakobs ewiglich, und seines Königreichs wird kein Ende sein.
34 Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen? Sintemal ich von keinem Manne
35 weiß. Der Engel antwortete, und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum auch das Heilige, das von dir geboren wird, wird Gottes Sohn
36 genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Gefreundte, ist auch schwanger mit einem Sohne, in ihrem Alter; und gehet jetzt im sechsten Monat, die im Geschrei ist, daß sie
37 unfruchtbar sei. Denn bei Gott
38 ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

39 Maria aber stand auf in den Tagen, und ging auf das Gebirge endelich, zu der Stadt
40 Juda. Und kam in das Haus Zacharias, und grüßte Elisa-
41 beth. Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Mariä

Ἰωσὴφ, ἐξ οἴκου Δαβίδ· καὶ τὸ ὄνομα τῆς παρθένου Μαριάμ. καὶ 28
εἰσελθὼν ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτὴν εἶπε, Χαῖρε, κεχαριτωμένη· ὁ Κύριος μετὰ σοῦ· εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν. ἡ δὲ ἰδοῦσα διεταράχθη 29
ἐπὶ τῷ λόγῳ αὐτοῦ, καὶ διελογίζετο ποταπὸς εἴη ὁ ἀσπασμὸς οὗτος. Καὶ εἶπεν ὁ ἄγγελος αὐτῇ, 30
Μὴ φοβοῦ, Μαριάμ· εὗρες γὰρ χάριν παρὰ τῷ Θεῷ. καὶ ἰδοὺ, 31
συλλήψῃ ἐν γαστρὶ, καὶ τέξῃ υἱὸν, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν. οὗτος ἔσται μέγας, καὶ υἱὸς 32
ὑψίστου κληθήσεται· καὶ δώσει αὐτῷ Κύριος ὁ Θεὸς τὸν θρόνον Δαβὶδ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, καὶ βασι- 33
λεύσει ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰακὼβ εἰς τοὺς αἰῶνας, καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ οὐκ ἔσται τέλος. Εἶπε δὲ Μα- 34
ριὰμ πρὸς τὸν ἄγγελον, Πῶς ἔσται τοῦτο, ἐπεὶ ἄνδρα οὐ γινώσκω; καὶ ἀποκριθεὶς ὁ ἄγγελος εἶπεν 35
αὐτῇ, Πνεῦμα Ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σὲ, καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι· διὸ καὶ τὸ γεννώμενον ἅγιον κληθήσεται Υἱὸς Θεοῦ. καὶ ἰδοὺ, Ἐλισάβετ ἡ συγγενής 36
σου, καὶ αὐτὴ συνειληφυῖα υἱὸν ἐν γήρᾳ αὐτῆς· καὶ οὗτος μὴν ἕκτος ἐστὶν αὐτῇ τῇ καλουμένῃ στείρᾳ· ὅτι οὐκ ἀδυνατήσει παρὰ τῷ Θεῷ 37
πᾶν ῥῆμα. εἶπε δὲ Μαριὰμ, Ἰδοὺ 38
ἡ δούλη Κυρίου· γένοιτό μοι κατὰ τὸ ῥῆμά σου. καὶ ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτῆς ὁ ἄγγελος.

Ἀναστᾶσα δὲ Μαριὰμ ἐν ταῖς 39
ἡμέραις ταύταις ἐπορεύθη εἰς τὴν ὀρεινὴν μετὰ σπουδῆς, εἰς πόλιν Ἰούδα, καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον 40
Ζαχαρίου, καὶ ἠσπάσατο τὴν Ἐλισάβετ. καὶ ἐγένετο ὡς ἤκουσεν ἡ 41
Ἐλισάβετ τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μα-

ρίας, ἐσκίρτησε τὸ βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτῆς· καὶ ἐπλήσθη Πνεύμα-
42 τος Ἁγίου ἡ Ἐλισάβετ, καὶ ἀνεφώνησε φωνῇ μεγάλῃ, καὶ εἶπεν, Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξὶ, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας
43 σου. καὶ πόθεν μοι τοῦτο, ἵνα ἔλθῃ ἡ μήτηρ τοῦ κυρίου μου πρός
44 με; ἰδοὺ γὰρ, ὡς ἐγένετο ἡ φωνὴ τοῦ ἀσπασμοῦ σου εἰς τὰ ὦτά μου, ἐσκίρτησεν ἐν ἀγαλλιάσει τὸ
45 βρέφος ἐν τῇ κοιλίᾳ μου. καὶ μακαρία ἡ πιστεύσασα, ὅτι ἔσται τελείωσις τοῖς λελαλημένοις αὐτῇ παρὰ Κυρίου.

46 Καὶ εἶπε Μαριὰμ, Μεγαλύνει ἡ
47 ψυχή μου τὸν Κύριον, καὶ ἠγαλλίασε τὸ πνεῦμά μου ἐπὶ τῷ Θεῷ
48 τῷ σωτῆρί μου· ὅτι ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν ταπείνωσιν τῆς δούλης αὐτοῦ. ἰδοὺ γὰρ, ἀπὸ τοῦ νῦν μακαριοῦσί
49 με πᾶσαι αἱ γενεαί· ὅτι ἐποίησέ μοι μεγαλεῖα ὁ δυνατὸς, καὶ ἅγιον
50 τὸ ὄνομα αὐτοῦ· καὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ εἰς γενεὰς γενεῶν τοῖς φο-
51 βουμένοις αὐτόν. ἐποίησε κράτος ἐν βραχίονι αὐτοῦ· διεσκόρπισεν ὑπερηφάνους διανοίᾳ καρδίας αὐ-
52 τῶν. καθεῖλε δυνάστας ἀπὸ θρό-
53 νων, καὶ ὕψωσε ταπεινούς. πεινῶντας ἐνέπλησεν ἀγαθῶν, καὶ πλουτοῦντας ἐξαπέστειλε κενούς.
54 ἀντελάβετο Ἰσραὴλ παιδὸς αὐτοῦ,
55 μνησθῆναι ἐλέους (καθὼς ἐλάλησε πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν,) τῷ Ἀβραὰμ καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ
56 εἰς τὸν αἰῶνα. Ἔμεινε δὲ Μαριὰμ σὺν αὐτῇ ὡσεὶ μῆνας τρεῖς· καὶ ὑπέστρεψεν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς.

57 Τῇ δὲ Ἐλισάβετ ἐπλήσθη ὁ χρόνος τοῦ τεκεῖν αὐτὴν, καὶ ἐγέννη-
58 σεν υἱόν. καὶ ἤκουσαν οἱ περίοικοι καὶ οἱ συγγενεῖς αὐτῆς, ὅτι ἐμεγά-

hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth ward des heiligen Geistes voll,
und rief laut, und sprach: 42
Gebenedeiet bist du unter den Weibern, und gebenedeiet ist die Frucht deines Leibes. Und 43
woher kommt mir das, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Siehe, da ich die 44
Stimme deines Grußes hörte, hüpfte mit Freuden das Kind in meinem Leibe. Und o selig 45
bist du, die du geglaubet hast; denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem Herrn.

Und Maria sprach: Meine 46
Seele erhebet den Herrn, und 47
mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Denn er 48
hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder. Denn er hat 49
große Dinge an mir gethan, der da mächtig ist, und deß Name heilig ist. Und seine 50
Barmherzigkeit währet immer für und für, bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt 51
mit seinem Arm, und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die 52
Gewaltigen vom Stuhl, und erhebet die Niedrigen. Die 53
Hungrigen füllet er mit Gütern, und läßt die Reichen leer. Er 54
denket der Barmherzigkeit, und hilft seinem Diener Israel auf; wie er geredet hat unsern 55
Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. Und Maria 56
blieb bei ihr bei drei Monate; darnach kehrte sie wiederum heim.

Und Elisabeth kam ihre Zeit, 57
daß sie gebären sollte; und sie gebar einen Sohn. Und ihre 58

Nachbarn und Gefreundte hörten, daß der Herr große Barmherzigkeit an ihr gethan hatte, und freuten ſich
59 mit ihr. Und es begab ſich am achten Tage, kamen ſie zu beſchneiden das Kindlein; und hießen ihn, nach ſei-
60 nem Vater, Zacharias. Aber ſeine Mutter antwortete, und ſprach: Mit nichten, ſondern er ſoll Johannes hei-
61 ßen. Und ſie ſprachen zu ihr: Iſt doch Niemand in deiner Freundſchaft, der alſo
62 heiße. Und ſie winkten ſeinem Vater, wie er ihn
63 wollte heißen laſſen. Und er forderte ein Täflein, ſchrieb, und ſprach: Er heißt Johannes. Und ſie verwun-
64 derten ſich Alle. Und alſobald ward ſein Mund und ſeine Zunge aufgethan, und
65 redete und lobte Gott. Und es kam eine Furcht über alle Nachbarn; und dieſe Geſchichte ward alle ruchtbar auf dem ganzen jüdiſchen Gebirge.
66 Und Alle, die es hörten, nahmen es zu Herzen und ſprachen: Was, meineſt du, will aus dem Kindlein werden? Denn die Hand des Herrn war mit
67 ihm. Und ſein Vater Zacharias ward des heiligen Geiſtes voll, weisſagte, und ſprach:
68 Gelobet ſei der Herr, der Gott Iſraels, denn er hat beſucht
69 und erlöſet ſein Volk. Und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils, in dem Hauſe ſeines
70 Dieners Davids. Als er vor Zeiten geredet hat durch den Mund ſeiner heiligen Prophe-
71 ten: Daß er uns errettete von unſern Feinden, und von der Hand Aller, die uns haſſen.
72 Und die Barmherzigkeit erzeigte unſern Vätern, und gedächte an ſeinen heiligen Bund,
73 und an den Eid, den er geſchworen hat unſerm Vater Abraham, uns zu geben;
74 daß wir, erlöſet aus der Hand unſerer Feinde, ihm dieneten ohne Furcht unſer

λυνε Κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ μετ᾽ αὐτῆς· καὶ συνέχαιρον αὐτῇ. Καὶ 59
ἐγένετο ἐν τῇ ὀγδόῃ ἡμέρᾳ, ἦλθον περιτεμεῖν τὸ παιδίον· καὶ ἐκάλουν αὐτὸ, ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, Ζαχαρίαν. καὶ ἀποκριθεῖσα 60
ἡ μήτηρ αὐτοῦ εἶπεν, Οὐχὶ, ἀλλὰ κληθήσεται Ἰωάννης. καὶ εἶπον 61
πρὸς αὐτὴν, Ὅτι οὐδείς ἐστιν ἐν τῇ συγγενείᾳ σου, ὃς καλεῖται τῷ ὀνόματι τούτῳ. ἐνένευον δὲ τῷ 62
πατρὶ αὐτοῦ, τὸ τί ἂν θέλοι καλεῖσθαι αὐτόν. καὶ αἰτήσας πινα- 63
κίδιον ἔγραψε, λέγων, Ἰωάννης ἐστὶ τὸ ὄνομα αὐτοῦ· καὶ ἐθαύμασαν πάντες. ἀνεῴχθη δὲ τὸ στόμα 64
αὐτοῦ παραχρῆμα καὶ ἡ γλῶσσα αὐτοῦ, καὶ ἐλάλει εὐλογῶν τὸν Θεόν. Καὶ ἐγένετο ἐπὶ πάντας 65
φόβος τοὺς περιοικοῦντας αὐτούς· καὶ ἐν ὅλῃ τῇ ὀρεινῇ τῆς Ἰουδαίας διελαλεῖτο πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα· καὶ ἔθεντο πάντες οἱ ἀκούσαντες 66
ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν, λέγοντες, Τί ἄρα τὸ παιδίον τοῦτο ἔσται; καὶ χεὶρ Κυρίου ἦν μετ᾽ αὐτοῦ. Καὶ 67
Ζαχαρίας ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐπλήσθη Πνεύματος Ἁγίου, καὶ προεφήτευσε, λέγων, Εὐλογητὸς Κύριος ὁ Θεὸς 68
τοῦ Ἰσραὴλ, ὅτι ἐπεσκέψατο καὶ ἐποίησε λύτρωσιν τῷ λαῷ αὐτοῦ· καὶ ἤγειρε κέρας σωτηρίας ἡμῖν, ἐν 69
τῷ οἴκῳ Δαβὶδ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ, (καθὼς ἐλάλησε διὰ στόματος τῶν 70
ἁγίων τῶν ἀπ᾽ αἰῶνος προφητῶν αὐτοῦ,) σωτηρίαν ἐξ ἐχθρῶν ἡμῶν, 71
καὶ ἐκ χειρὸς πάντων τῶν μισούντων ἡμᾶς· ποιῆσαι ἔλεος μετὰ τῶν 72
πατέρων ἡμῶν, καὶ μνησθῆναι διαθήκης ἁγίας αὐτοῦ, ὅρκον ὃν ὤμοσε 73
πρὸς Ἀβραὰμ τὸν πατέρα ἡμῶν, τοῦ δοῦναι ἡμῖν, ἀφόβως, ἐκ χει- 74
ρὸς τῶν ἐχθρῶν ἡμῶν ῥυσθέντας,

75 λατρεύειν αὐτῷ ἐν ὁσιότητι καὶ δι-
καιοσύνῃ ἐνώπιον αὐτοῦ πάσας τὰς
76 ἡμέρας τῆς ζωῆς ἡμῶν. Καὶ σὺ,
παιδίον, προφήτης ὑψίστου κλη-
θήσῃ· προπορεύσῃ γὰρ πρὸ προσώ-
που Κυρίου, ἑτοιμάσαι ὁδοὺς αὐτοῦ·
77 τοῦ δοῦναι γνῶσιν σωτηρίας τῷ
λαῷ αὐτοῦ ἐν ἀφέσει ἁμαρτιῶν
78 αὐτῶν, διὰ σπλάγχνα ἐλέους Θεοῦ
ἡμῶν, ἐν οἷς ἐπεσκέψατο ἡμᾶς
79 ἀνατολὴ ἐξ ὕψους, ἐπιφᾶναι τοῖς
ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθη-
μένοις· τοῦ κατευθῦναι τοὺς πόδας
80 ἡμῶν εἰς ὁδὸν εἰρήνης. Τὸ δὲ παι-
δίον ηὔξανε καὶ ἐκραταιοῦτο πνεύ-
ματι· καὶ ἦν ἐν ταῖς ἐρήμοις, ἕως
ἡμέρας ἀναδείξεως αὐτοῦ πρὸς τὸν
Ἰσραήλ.

Lebenlang, in Heiligkeit und 75
Gerechtigkeit, die ihm gefällig
ist. Und du Kindlein wirst 76
ein Prophet des Höchsten
heißen; du wirst vor dem
Herrn hergehen, daß du seinen
Weg bereitest, und Erkennt- 77
niß des Heils gebest seinem
Volk, die da ist in Vergebung
ihrer Sünden; durch die herz- 78
liche Barmherzigkeit unsers
Gottes, durch welche uns besucht
hat der Aufgang aus der Höhe,
auf daß er erscheine denen, die 79
da sitzen in Finsterniß und
Schatten des Todes, und richte
unsere Füße auf den Weg des
Friedens. Und das Kindlein 80
wuchs, und ward stark im
Geist, und war in der Wüste,
bis daß er sollte hervor treten
vor das Volk Israel.

2 Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκεί-
ναις, ἐξῆλθε δόγμα παρὰ Καί-
σαρος Αὐγούστου, ἀπογράφεσθαι
2 πᾶσαν τὴν οἰκουμένην. αὕτη ἡ
ἀπογραφὴ πρώτη ἐγένετο ἡγεμο-
3 νεύοντος τῆς Συρίας Κυρηνίου. καὶ
ἐπορεύοντο πάντες ἀπογράφεσθαι,
4 ἕκαστος εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν. Ἀνέβη
δὲ καὶ Ἰωσὴφ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας,
ἐκ πόλεως Ναζαρὲτ, εἰς τὴν Ἰου-
δαίαν, εἰς πόλιν Δαβὶδ ἥτις καλεῖ-
ται Βηθλεὲμ, (διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν
5 ἐξ οἴκου καὶ πατριᾶς Δαβὶδ,) ἀπο-
γράψασθαι σὺν Μαριὰμ τῇ με-
μνηστευμένῃ αὐτῷ γυναικὶ, οὔσῃ
6 ἐγκύῳ. Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ εἶναι
αὐτοὺς ἐκεῖ, ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι
7 τοῦ τεκεῖν αὐτήν· καὶ ἔτεκε τὸν
υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον, καὶ
ἐσπαργάνωσεν αὐτὸν, καὶ ἀνέκλινεν
αὐτὸν ἐν τῇ φάτνῃ· διότι οὐκ ἦν
αὐτοῖς τόπος ἐν τῷ καταλύματι.

Es begab sich aber zu der 2
Zeit, daß ein Gebot vom
Kaiser Augustus ausging, daß
alle Welt geschätzt würde. Und 2
diese Schatzung war die aller-
erste, und geschah zu der Zeit,
da Cyrenius Landpfleger in
Syrien war. Und Jedermann 3
ging, daß er sich schätzen ließe,
ein Jeglicher in seine Stadt.
Da machte sich auch auf Joseph 4
aus Galiläa, aus der Stadt
Nazareth, in das jüdische Land,
zur Stadt Davids, die da heißt
Bethlehem, darum, daß er von
dem Hause und Geschlecht
Davids war, auf daß er sich 5
schätzen ließe mit Maria, seinem
vertrauten Weibe. Die war
schwanger, und als sie daselbst 6
waren, kam die Zeit, daß sie
gebären sollte. Und sie gebar 7
ihren ersten Sohn, und wickelte
ihn in Windeln, und legte
ihn in eine Krippe, denn sie
hatten sonst keinen Raum in
der Herberge.

8 Καὶ ποιμένες ἦσαν ἐν τῇ χώρᾳ
τῇ αὐτῇ, ἀγραυλοῦντες καὶ φυλάσ-
σοντες φυλακὰς τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὴν

Und es waren Hirten in 8
derselben Gegend auf dem Felde
bei den Hürden, die hüteten
des Nachts ihrer Heerde.

9 Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und
10 sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem
11 Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids.
12 Und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt, und in einer
13 Krippe liegend. Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott, und
14 sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohl-
15 gefallen. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten unter einander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem, und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund
16 gethan hat. Und sie kamen eilend, und fanden beide, Mariam und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend.
17 Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem
18 Kinde gesagt war. Und Alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die
19 Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem
20 Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um Alles, das sie gehöret und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

* *

21 Und da acht Tage um waren, daß das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genannt Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe denn er in Mutterleibe empfangen ward.

ποίμνην αὐτῶν. καὶ ἰδοὺ, ἄγγελος 9
Κυρίου ἐπέστη αὐτοῖς, καὶ δόξα
Κυρίου περιέλαμψεν αὐτούς· καὶ
ἐφοβήθησαν φόβον μέγαν. καὶ εἶ- 10
πεν αὐτοῖς ὁ ἄγγελος, Μὴ φοβεῖ-
σθε· ἰδοὺ γὰρ, εὐαγγελίζομαι ὑμῖν
χαρὰν μεγάλην, ἥτις ἔσται παντὶ
τῷ λαῷ· ὅτι ἐτέχθη ὑμῖν σήμερον 11
σωτὴρ, ὅς ἐστι Χριστὸς Κύριος, ἐν
πόλει Δαβίδ. καὶ τοῦτο ὑμῖν τὸ 12
σημεῖον· εὑρήσετε βρέφος ἐσπαρ-
γανωμένον, κείμενον ἐν τῇ φάτνῃ.
Καὶ ἐξαίφνης ἐγένετο σὺν τῷ ἀγ- 13
γέλῳ πλῆθος στρατιᾶς οὐρανίου,
αἰνούντων τὸν Θεὸν, καὶ λεγόντων,
Δόξα ἐν ὑψίστοις Θεῷ, καὶ ἐπὶ γῆς 14
εἰρήνη· ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία. Καὶ 15
ἐγένετο, ὡς ἀπῆλθον ἀπ' αὐτῶν
εἰς τὸν οὐρανὸν οἱ ἄγγελοι, καὶ οἱ
ἄνθρωποι οἱ ποιμένες εἶπον πρὸς
ἀλλήλους, Διέλθωμεν δὴ ἕως Βηθ-
λεὲμ, καὶ ἴδωμεν τὸ ῥῆμα τοῦτο
τὸ γεγονὸς, ὃ ὁ Κύριος ἐγνώρισεν
ἡμῖν. καὶ ἦλθον σπεύσαντες, καὶ 16
ἀνεῦρον τήν τε Μαριὰμ καὶ τὸν
Ἰωσὴφ, καὶ τὸ βρέφος κείμενον ἐν
τῇ φάτνῃ. ἰδόντες δὲ διεγνώρισαν 17
περὶ τοῦ ῥήματος τοῦ λαληθέντος
αὐτοῖς περὶ τοῦ παιδίου τούτου.
καὶ πάντες οἱ ἀκούσαντες ἐθαύμα- 18
σαν περὶ τῶν λαληθέντων ὑπὸ τῶν
ποιμένων πρὸς αὐτούς. ἡ δὲ Μα- 19
ριὰμ πάντα συνετήρει τὰ ῥήματα
ταῦτα, συμβάλλουσα ἐν τῇ καρδίᾳ
αὐτῆς. καὶ ἐπέστρεψαν οἱ ποιμένες, 20
δοξάζοντες καὶ αἰνοῦντες τὸν Θεὸν
ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἤκουσαν καὶ εἶδον,
καθὼς ἐλαλήθη πρὸς αὐτούς.

ΚΑΙ ὅτε ἐπλήσθησαν ἡμέραι ὀ- 21
κτὼ τοῦ περιτεμεῖν τὸ παιδίον, καὶ
ἐκλήθη τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦς, τὸ
κληθὲν ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου πρὸ τοῦ
συλληφθῆναι αὐτὸν ἐν τῇ κοιλίᾳ.

22 ΚΑΙ ὅτε ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ καθαρισμοῦ αὐτῆς, κατὰ τὸν νόμον Μωσέως, ἀνήγαγον αὐτὸν εἰς Ἰεροσόλυμα, παραστῆσαι τῷ
23 Κυρίῳ, καθὼς γέγραπται ἐν νόμῳ Κυρίου, Ὅτι πᾶν ἄρσεν διανοῖγον μήτραν ἅγιον τῷ Κυρίῳ κληθήσε-
24 ται· καὶ τοῦ δοῦναι θυσίαν, κατὰ τὸ εἰρημένον ἐν νόμῳ Κυρίου, Ζεῦγος τρυγόνων ἢ δύο νεοσσοὺς περιστερῶν.

Und da die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Mosis kamen, brachten sie ihn gen Jerusalem, auf daß sie ihn darstellten dem Herrn; (wie denn geschrieben stehet in dem Gesetz des Herrn: Allerlei Männlein, das zum ersten die Mutter bricht, soll dem Herrn geheiliget heißen). Und daß sie gäben das Opfer, nachdem gesagt ist im Gesetz des Herrn, ein Paar Turteltauben, oder zwei junge Tauben.

25 Καὶ ἰδοὺ, ἦν ἄνθρωπος ἐν Ἰερουσαλὴμ, ᾧ ὄνομα Συμεὼν, καὶ ὁ ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος καὶ εὐλαβὴς, προσδεχόμενος παράκλησιν τοῦ Ἰσραὴλ, καὶ Πνεῦμα Ἅγιον ἦν
26 ἐπ᾽ αὐτόν· καὶ ἦν αὐτῷ κεχρηματισμένον ὑπὸ τοῦ Πνεύματος τοῦ Ἁγίου, μὴ ἰδεῖν θάνατον πρὶν ἢ ἴδῃ τὸν Χριστὸν Κυρίου.
27 Καὶ ἦλθεν ἐν τῷ Πνεύματι εἰς τὸ ἱερόν· καὶ ἐν τῷ εἰσαγαγεῖν τοὺς γονεῖς τὸ παιδίον, Ἰησοῦν, τοῦ ποιῆσαι αὐτοὺς κατὰ τὸ εἰθισμένον τοῦ νόμου περὶ αὐτοῦ,
28 καὶ αὐτὸς ἐδέξατο αὐτὸ εἰς τὰς ἀγκάλας αὐτοῦ, καὶ εὐλόγησε τὸν
29 Θεὸν, καὶ εἶπε, Νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, δέσποτα, κατὰ τὸ
30 ῥῆμά σου, ἐν εἰρήνῃ· ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν
31 σου, ὃ ἡτοίμασας κατὰ πρόσωπον
32 πάντων τῶν λαῶν· φῶς εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν, καὶ δόξαν λαοῦ
33 σου Ἰσραήλ. Καὶ ἦν Ἰωσὴφ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ θαυμάζοντες ἐπὶ
34 τοῖς λαλουμένοις περὶ αὐτοῦ. καὶ εὐλόγησεν αὐτοὺς Συμεὼν, καὶ εἶπε πρὸς Μαριὰμ τὴν μητέρα αὐτοῦ, Ἰδοὺ, οὗτος κεῖται εἰς πτῶσιν καὶ ἀνάστασιν πολλῶν ἐν τῷ Ἰσραὴλ, καὶ εἰς σημεῖον ἀντι-
35 λεγόμενον· (καὶ σοῦ δὲ αὐτῆς

Und siehe, ein Mensch war zu Jerusalem, mit Namen Simeon, und derselbe Mensch war fromm und gottesfürchtig, und wartete auf den Trost Israels, und der heilige Geist war in ihm; und ihm war eine Antwort geworden von dem heiligen Geist, er sollte den Tod nicht sehen, er hätte denn zuvor den Christ des Herrn gesehen. Und kam aus Anregen des Geistes in den Tempel. Und da die Eltern das Kind Jesum in den Tempel brachten, daß sie für ihn thäten, wie man pflegt nach dem Gesetz; da nahm er ihn auf seine Arme, und lobte Gott, und sprach: Herr, nun lässest du deinen Diener im Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volks Israels. Und sein Vater und Mutter wunderten sich deß, das von ihm geredet ward. Und Simeon segnete sie, und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser wird gesetzt zu einem Fall und Auferstehen Vieler in Israel, und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird, (und es wird ein Schwert durch deine Seele dringen)

auf daß vieler Herzen Gedanken offenbar werden.

τὴν ψυχὴν διελεύσεται ῥομφαία·) ὅπως ἂν ἀποκαλυφθῶσιν ἐκ πολλῶν καρδιῶν διαλογισμοί.

36 Und es war eine Prophetin, Hanna, eine Tochter Phanuels, vom Geschlecht Asers, die war wohl betagt, und hatte gelebt sieben Jahre mit ihrem Manne, nach ihrer Jungfrau-
37 schaft, und war eine Wittwe bei vier und achtzig Jahren, die kam nimmer vom Tempel, diente Gott mit Fasten und Beten Tag und Nacht.
38 Dieselbe trat auch hinzu zu derselben Stunde, und pries den Herrn, und redete von ihm zu Allen, die auf die Erlösung zu Jerusalem warte-
39 ten. Und da sie es Alles vollendet hatten nach dem Gesetz des Herrn, kehrten sie wieder in Galiläa, zu ihrer
40 Stadt Nazareth. Aber das Kind wuchs, und ward stark im Geist, voller Weisheit; und Gottes Gnade war bei ihm.

Καὶ ἦν Ἄννα προφῆτις, θυγάτηρ Φανουὴλ, ἐκ φυλῆς Ἀσήρ· αὕτη προβεβηκυῖα ἐν ἡμέραις πολλαῖς, ζήσασα ἔτη μετὰ ἀνδρὸς ἑπτὰ ἀπὸ τῆς παρθενίας αὐτῆς· καὶ αὕτη χήρα ὡς ἐτῶν ὀγδοηκοντατεσσάρων, ἣ οὐκ ἀφίστατο ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ, νηστείαις καὶ δεήσεσι λατρεύουσα νύκτα καὶ ἡμέραν· καὶ αὕτη αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἐπιστᾶσα ἀνθωμολογεῖτο τῷ Κυρίῳ, καὶ ἐλάλει περὶ αὐτοῦ πᾶσι τοῖς προσδεχομένοις λύτρωσιν ἐν Ἰερουσαλήμ. Καὶ ὡς ἐτέλεσαν ἅπαντα τὰ κατὰ τὸν νόμον Κυρίου, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, εἰς τὴν πόλιν αὐτῶν Ναζαρέτ. Τὸ δὲ παιδίον ηὔξανε, καὶ ἐκραταιοῦτο πνεύματι, πληρούμενον σοφίας· καὶ χάρις Θεοῦ ἦν ἐπ' αὐτό.

41 Und seine Eltern gingen alle Jahre gen Jerusalem auf
42 das Osterfest. Und da er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf gen Jerusalem, nach
43 Gewohnheit des Festes. Und da die Tage vollendet waren, und sie wieder zu Hause gingen, blieb das Kind Jesus zu Jerusalem, und seine El-
44 tern wußten es nicht. Sie meinten aber, er wäre unter den Gefährten, und kamen eine Tagereise, und suchten ihn unter den Gefreundten
45 und Bekannten. Und da sie ihn nicht fanden, gingen sie wiederum gen Jerusalem, und
46 suchten ihn. Und es begab sich nach dreien Tagen, fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern, daß er ihnen zuhörte, und

ΚΑΙ ἐπορεύοντο οἱ γονεῖς αὐτοῦ κατ' ἔτος εἰς Ἰερουσαλὴμ τῇ ἑορτῇ τοῦ πάσχα. καὶ ὅτε ἐγένετο ἐτῶν δώδεκα, ἀναβάντων αὐτῶν εἰς Ἱεροσόλυμα κατὰ τὸ ἔθος τῆς ἑορτῆς, καὶ τελειωσάντων τὰς ἡμέρας, ἐν τῷ ὑποστρέφειν αὐτοὺς, ὑπέμεινεν Ἰησοῦς ὁ παῖς ἐν Ἰερουσαλήμ· καὶ οὐκ ἔγνω Ἰωσὴφ καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ. νομίσαντες δὲ αὐτὸν ἐν τῇ συνοδίᾳ εἶναι, ἦλθον ἡμέρας ὁδὸν, καὶ ἀνεζήτουν αὐτὸν ἐν τοῖς συγγενέσι καὶ ἐν τοῖς γνωστοῖς· καὶ μὴ εὑρόντες αὐτὸν, ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλὴμ, ζητοῦντες αὐτόν. Καὶ ἐγένετο μεθ' ἡμέρας τρεῖς, εὗρον αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ, καθεζόμενον ἐν μέσῳ τῶν διδασκάλων, καὶ ἀκούοντα αὐτῶν, καὶ

47 ἐπερωτῶντα αὐτούς. ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες αὐτοῦ ἐπὶ τῇ συνέσει καὶ ταῖς ἀποκρίσεσιν
48 αὐτοῦ. Καὶ ἰδόντες αὐτὸν ἐξεπλάγησαν· καὶ πρὸς αὐτὸν ἡ μήτηρ αὐτοῦ εἶπε, Τέκνον, τί ἐποίησας ἡμῖν οὕτως; ἰδοὺ, ὁ πατήρ σου κἀγὼ ὀδυνώμενοι ἐζητοῦμέν σε.
49 καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Τί ὅτι ἐζητεῖτέ με; οὐκ ἤδειτε ὅτι ἐν τοῖς τοῦ πατρός μου δεῖ εἶναί με;
50 καὶ αὐτοὶ οὐ συνῆκαν τὸ ῥῆμα
51 ὃ ἐλάλησεν αὐτοῖς. Καὶ κατέβη μετ' αὐτῶν, καὶ ἦλθεν εἰς Ναζαρέτ· καὶ ἦν ὑποτασσόμενος αὐτοῖς. καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ διετήρει πάντα τὰ ῥήματα ταῦτα ἐν τῇ
52 καρδίᾳ αὐτῆς. καὶ Ἰησοῦς προέκοπτε σοφίᾳ καὶ ἡλικίᾳ, καὶ χάριτι παρὰ Θεῷ καὶ ἀνθρώποις.

3 ΕΝ ἔτει δὲ πεντεκαιδεκάτῳ τῆς ἡγεμονίας Τιβερίου Καίσαρος, ἡγεμονεύοντος Ποντίου Πιλάτου τῆς Ἰουδαίας, καὶ τετραρχοῦντος τῆς Γαλιλαίας Ἡρῴδου, Φιλίππου δὲ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ τετραρχοῦντος τῆς Ἰτουραίας καὶ Τραχωνίτιδος χώρας, καὶ Λυσανίου
2 τῆς Ἀβιληνῆς τετραρχοῦντος, ἐπ' ἀρχιερέων Ἄννα καὶ Καϊάφα, ἐγένετο ῥῆμα Θεοῦ ἐπὶ Ἰωάννην τὸν τοῦ Ζαχαρίου υἱὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ·
3 καὶ ἦλθεν εἰς πᾶσαν τὴν περίχωρον τοῦ Ἰορδάνου, κηρύσσων βάπτισμα μετανοίας εἰς ἄφεσιν ἁμαρ-
4 τιῶν· ὡς γέγραπται ἐν βίβλῳ λόγων Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, λέγοντος, Φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Ἑτοιμάσατε τὴν ὁδὸν Κυρίου· εὐθείας
5 ποιεῖτε τὰς τρίβους αὐτοῦ. πᾶσα φάραγξ πληρωθήσεται, καὶ πᾶν ὄρος καὶ βουνὸς ταπεινωθήσεται· καὶ ἔσται τὰ σκολιὰ εἰς εὐθεῖαν,

sie fragte. Und Alle, die ihm 47
zuhörten, verwunderten sich seines Verstandes und seiner Antwort. Und da sie ihn sahen, 48
entsetzten sie sich. Und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Sohn, warum hast du uns das gethan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. Und er 49
sprach zu ihnen: Was ist es, daß ihr mich gesucht habt? Wisset ihr nicht, daß ich sein muß in dem, das meines Vaters ist? Und sie verstan- 50
den das Wort nicht, das er mit ihnen redete. Und er 51
ging mit ihnen hinab, und kam gen Nazareth, und war ihnen unterthan. Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen. Und 52
Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

Im dem fünfzehnten Jahr 3
des Kaiserthums Kaisers Tiberii, da Pontius Pilatus Landpfleger in Judäa war, und Herodes ein Vierfürst in Galiläa, und sein Bruder Philippus ein Vierfürst in Ituräa, und in der Gegend Trachonitis, und Lysanias ein Vierfürst in Abilene; da 2
Hannas und Caiphas Hohepriester waren, da geschah der Befehl Gottes zu Johannes, Zacharias Sohn, in der Wüste. Und er kam in alle Gegend 3
um den Jordan, und predigte die Taufe der Buße, zur Vergebung der Sünden; wie ge- 4
schrieben stehet in dem Buch der Rede Jesaias, des Propheten, der da sagt: Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, und machet seine Steige richtig. Alle Thä- 5
ler sollen voll werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedriget werden, und was krumm ist, soll richtig werden, und was uneben ist, soll

6 schlechter Weg werden. Und alles Fleisch wird den Hei-
7 land Gottes sehen. Da sprach er zu dem Volk, das hinaus ging, daß es sich von ihm taufen ließe: Ihr Otterngezüchte, wer hat denn euch gewiesen, daß ihr dem zukünftigen Zorn entrinnen werdet?
8 Sehet zu, thut rechtschaffene Früchte der Buße, und nehmet euch nicht vor zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann dem Abraham aus diesen Steinen Kinder erwecken.
9 Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt; welcher Baum nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und in das Feuer geworfen.
10 Und das Volk fragte ihn, und sprach: Was sollen wir
11 denn thun? Er antwortete, und sprach zu ihnen: Wer zwei Röcke hat, der gebe dem, der keinen hat; und wer Speise hat, thue auch also.
12 Es kamen auch die Zöllner, daß sie sich taufen ließen, und sprachen zu ihm: Meister, was sollen denn wir
13 thun? Er sprach zu ihnen: Fordert nicht mehr, denn gesetzt ist.
14 Da fragten ihn auch die Kriegsleute, und sprachen: Was sollen denn wir thun? Und er sprach zu ihnen: Thut Niemand Gewalt noch Unrecht, und laßt euch begnügen an eurem Solde.

15 Als aber das Volk im Wahn war, und dachten Alle in ihren Herzen von Johanne, ob er vielleicht Christus wäre;
16 antwortete Johannes, und sprach zu Allen: Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber ein Stärkerer nach mir, dem ich nicht genugsam bin, daß ich die Riemen seiner Schuhe auflöse. Der wird euch mit dem heiligen Geist und
17 mit Feuer taufen; in desselben Hand ist die Wurf-

καὶ αἱ τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας. καὶ ὄψεται πᾶσα σὰρξ τὸ σωτήριον 6
τοῦ Θεοῦ.' Ἔλεγεν οὖν τοῖς ἐκπο- 7
ρευομένοις ὄχλοις βαπτισθῆναι ὑπ' αὐτοῦ, Γεννήματα ἐχιδνῶν, τίς ὑπέδειξεν ὑμῖν φυγεῖν ἀπὸ τῆς μελλούσης ὀργῆς; ποιήσατε οὖν καρ- 8
πους ἀξίους τῆς μετανοίας· καὶ μὴ ἄρξησθε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς, Πατέρα ἔχομεν τὸν Ἀβραάμ· λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι δύναται ὁ Θεὸς ἐκ τῶν λίθων τούτων ἐγεῖραι τέκνα τῷ Ἀβραάμ. ἤδη δὲ καὶ ἡ ἀξίνη 9
πρὸς τὴν ῥίζαν τῶν δένδρων κεῖται· πᾶν οὖν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.

Καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν οἱ ὄχλοι, 10
λέγοντες, Τί οὖν ποιήσομεν; ἀπο- 11
κριθεὶς δὲ λέγει αὐτοῖς, Ὁ ἔχων δύο χιτῶνας μεταδότω τῷ μὴ ἔχοντι· καὶ ὁ ἔχων βρώματα ὁμοίως ποιείτω. Ἦλθον δὲ καὶ τελῶναι 12
βαπτισθῆναι, καὶ εἶπον πρὸς αὐτὸν, Διδάσκαλε, τί ποιήσομεν; ὁ δὲ εἶπε 13
πρὸς αὐτούς, Μηδὲν πλέον παρὰ τὸ διατεταγμένον ὑμῖν πράσσετε. Ἐπη- 14
ρώτων δὲ αὐτὸν καὶ στρατευόμενοι, λέγοντες, Καὶ ἡμεῖς τί ποιήσομεν; καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Μηδένα διασείσητε, μηδὲ συκοφαντήσητε· καὶ ἀρκεῖσθε τοῖς ὀψωνίοις ὑμῶν.

Προσδοκῶντος δὲ τοῦ λαοῦ, καὶ 15
διαλογιζομένων πάντων ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν περὶ τοῦ Ἰωάννου, μήποτε αὐτὸς εἴη ὁ Χριστὸς, ἀπε- 16
κρίνατο ὁ Ἰωάννης ἅπασι λέγων, Ἐγὼ μὲν ὕδατι βαπτίζω ὑμᾶς· ἔρχεται δὲ ὁ ἰσχυρότερός μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς λῦσαι τὸν ἱμάντα τῶν ὑποδημάτων αὐτοῦ· αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν Πνεύματι Ἁγίῳ καὶ πυρί· οὗ τὸ πτύον ἐν τῇ 17

χειρὶ αὐτοῦ, καὶ διακαθαριεῖ τὴν ἅλωνα αὐτοῦ· καὶ συνάξει τὸν σῖτον εἰς τὴν ἀποθήκην αὐτοῦ, τὸ δὲ ἄχυρον κατα-
18 καύσει πυρὶ ἀσβέστῳ. Πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἕτερα παρακαλῶν εὐηγγελίζετο τὸν λαόν.
19 ὁ δὲ Ἡρῴδης ὁ τετράρχης, ἐλεγχόμενος ὑπ' αὐτοῦ περὶ Ἡρωδιάδος τῆς γυναικὸς Φιλίππου τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, καὶ περὶ πάντων ὧν ἐποίησε
20 πονηρῶν ὁ Ἡρῴδης, προσέθηκε καὶ τοῦτο ἐπὶ πᾶσι, καὶ κατέκλεισε τὸν Ἰωάννην ἐν τῇ φυλακῇ.

21 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ βαπτισθῆναι ἅπαντα τὸν λαὸν, καὶ Ἰησοῦ βαπτισθέντος καὶ προσ-
εὐχομένου, ἀνεῳχθῆναι τὸν
22 οὐρανὸν, καὶ καταβῆναι τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον σωματικῷ εἴδει ὡσεὶ περιστερὰν ἐπ' αὐτὸν, καὶ φωνὴν ἐξ οὐρανοῦ γενέσθαι, λέγουσαν, Σὺ εἶ ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητὸς, ἐν σοὶ
23 ηὐδόκησα. Καὶ αὐτὸς ἦν ὁ Ἰησοῦς ὡσεὶ ἐτῶν τριάκοντα ἀρχόμενος, ὢν, ὡς ἐνομίζετο,
24 υἱὸς Ἰωσὴφ, τοῦ Ἡλὶ, τοῦ Ματθὰτ, τοῦ Λευὶ, τοῦ Μελχὶ, τοῦ Ἰαννὰ, τοῦ Ἰωσὴφ,
25 τοῦ Ματταθίου, τοῦ Ἀμὼς, τοῦ Ναοὺμ, τοῦ Ἐσλὶ, τοῦ
26 Ναγγαὶ, τοῦ Μαὰθ, τοῦ Ματταθίου, τοῦ Σεμεὶ, τοῦ Ἰω-
27 σὴφ, τοῦ Ἰούδα, τοῦ Ἰωαννᾶ, τοῦ Ῥησὰ, τοῦ Ζοροβάβελ,
28 τοῦ Σαλαθιὴλ, τοῦ Νηρὶ, τοῦ Μελχὶ, τοῦ Ἀδδὶ, τοῦ Κωσὰμ,
29 τοῦ Ἐλμωδὰμ, τοῦ Ἢρ, τοῦ Ἰωσὴ, τοῦ Ἐλιέζερ, τοῦ Ἰωρεὶμ, τοῦ Ματθὰτ, τοῦ Λευὶ,

schaufel, und er wird seine Tenne fegen, und wird den Weizen in seine Scheune sammeln, und die Spreu wird er mit ewigem Feuer verbrennen. Und viel Anderes mehr 18
vermahnte und verkündigte er dem Volk. Herodes aber, der Vierfürst, 19
da er von ihm gestraft ward, um Herodias willen, seines Bruders Weib, und um alles Uebels willen, das Herodes that; über das Alles 20
legte er Johannem gefangen.

Und es begab sich, da sich alles 21
Volk taufen ließ, und Jesus auch getauft war, und betete, daß sich der Himmel aufthat. Und der heilige 22
Geist fuhr hernieder in leiblicher Gestalt auf ihn, wie eine Taube; und eine Stimme kam aus dem Himmel, die sprach: Du bist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Und 23
Jesus ging in das dreißigste Jahr, und ward gehalten für einen Sohn Josephs; welcher war ein Sohn Elis, der war ein Sohn Matthats, 24
der war ein Sohn Levis, der war ein Sohn Melchis, der war ein Sohn Jannas, der war ein Sohn Josephs, der war ein 25
Sohn Mattathias, der war ein Sohn Amos, der war ein Sohn Nahums, der war ein Sohn Eslis, der war ein Sohn Nanges, der 26
war ein Sohn Maaths, der war ein Sohn Mattathias, der war ein Sohn Semeis, der war ein Sohn Josephs, der war ein Sohn Judas, der war ein Sohn Jo- 27
hannas, der war ein Sohn Resias, der war ein Sohn Zorobabels, der war ein Sohn Salathiels, der war ein Sohn Neris, der war ein 28
Sohn Melchis, der war ein Sohn Addis, der war ein Sohn Kosams, der war ein Sohn Elmadams, der war ein Sohn Hers, der war ein 29
Sohn Joses, der war ein Sohn Eliezers, der war ein Sohn Jorems, der war ein Sohn Matthas, der war ein Sohn Levis,

30 der war ein Sohn Simeons, der war ein Sohn Judas, der war ein Sohn Josephs, der war ein Sohn Jonams, der war ein Sohn Eliakims, der war ein Sohn Meleas, der war ein Sohn Menams, der war ein Sohn Mattathans, der war ein Sohn Nathans, der war ein Sohn Davids, der war ein Sohn Jesses, der war ein Sohn Obeds, der war ein Sohn Boas, der war ein Sohn Salmons, der war ein Sohn Nahassons, der war ein Sohn Aminadabs, der war ein Sohn Arams, der war ein Sohn Esroms, der war ein Sohn Phares, der war ein Sohn Judas, der war ein Sohn Jakobs, der war ein Sohn Isaaks, der war ein Sohn Abrahams, der war ein Sohn Tharas, der war ein Sohn Nachors, der war ein Sohn Saruchs, der war ein Sohn Ragahus, der war ein Sohn Phalegs, der war ein Sohn Ebers, der war ein Sohn Salas, der war ein Sohn Cainans, der war ein Sohn Arphachsads, der war ein Sohn Sems, der war ein Sohn Noas, der war ein Sohn Lamechs, der war ein Sohn Mathusalahs, der war ein Sohn Enochs, der war ein Sohn Jareds, der war ein Sohn Maleleels, der war ein Sohn Cainans, der war ein Sohn Enochs, der war ein Sohn Seths, der war ein Sohn Adams, der war Gottes.

4 Jesus aber, voll heiligen Geistes, kam wieder von dem Jordan und ward vom Geist in 2 die Wüste geführt; und ward vierzig Tage lang von dem Teufel versucht. Und er aß nichts in denselben Tagen; und da dieselben ein Ende hatten, hungerte ihn dar- 3 nach. Der Teufel aber sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich zu dem Stein, daß er Brod 4 werde. Und Jesus antwortete, und sprach zu ihm: Es stehet geschrieben: Der Mensch lebt nicht allein vom Brod, sondern von einem jeg- 5 lichen Wort Gottes. Und der Teufel führte ihn auf einen hohen Berg, und wies ihm alle Reiche der ganzen Welt in einem Augenblick; 6 und sprach zu ihm: Diese Macht

τοῦ Συμεὼν, τοῦ Ἰούδα, τοῦ 30
Ἰωσὴφ, τοῦ Ἰωνὰν, τοῦ
Ἐλιακεὶμ, τοῦ Μελεᾶ, τοῦ 31
Μαϊνὰν, τοῦ Ματταθὰ, τοῦ
Ναθὰν, τοῦ Δαβὶδ, τοῦ Ἰεσ- 32
σαὶ, τοῦ Ὠβηδ, τοῦ Βοὸζ,
τοῦ Σαλμὼν, τοῦ Ναασσὼν,
τοῦ Ἀμιναδὰβ, τοῦ Ἀρὰμ, τοῦ 33
Ἑσρὼμ, τοῦ Φαρὲς, τοῦ Ἰού-
δα, τοῦ Ἰακὼβ, τοῦ Ἰσαὰκ, 34
τοῦ Ἀβραὰμ, τοῦ Θάρα, τοῦ
Ναχὼρ, τοῦ Σαρούχ, τοῦ 35
Ῥαγαῦ, τοῦ Φαλὲκ, τοῦ Ἑβὲρ,
τοῦ Σαλὰ, τοῦ Καϊνὰν, τοῦ 36
Ἀρφαξὰδ, τοῦ Σὴμ, τοῦ Νῶε,
τοῦ Λάμεχ, τοῦ Μαθουσάλα, 37
τοῦ Ἐνὼχ, τοῦ Ἰαρὲδ, τοῦ
Μαλελεὴλ, τοῦ Καϊνὰν, τοῦ 38
Ἐνὼς, τοῦ Σὴθ, τοῦ Ἀδὰμ,
τοῦ Θεοῦ.

ἸΗΣΟΥΣ δὲ Πνεύματος Ἁγίου 4
πλήρης ὑπέστρεψεν ἀπὸ
τοῦ Ἰορδάνου· καὶ ἤγετο ἐν
τῷ Πνεύματι εἰς τὴν ἔρημον
ἡμέρας τεσσαράκοντα, πειρα- 2
ζόμενος ὑπὸ τοῦ διαβόλου.
καὶ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲν ἐν
ταῖς ἡμέραις ἐκείναις· καὶ
συντελεσθεισῶν αὐτῶν, ὕστε-
ρον ἐπείνασε. καὶ εἶπεν 3
αὐτῷ ὁ διάβολος, Εἰ υἱὸς εἶ
τοῦ Θεοῦ, εἰπὲ τῷ λίθῳ τού-
τῳ ἵνα γένηται ἄρτος. καὶ 4
ἀπεκρίθη Ἰησοῦς πρὸς αὐτὸν,
λέγων, Γέγραπται, Ὅτι οὐκ
ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ὁ
ἄνθρωπος, ἀλλ' ἐπὶ παντὶ
ῥήματι Θεοῦ. Καὶ ἀναγαγὼν 5
αὐτὸν ὁ διάβολος εἰς ὄρος
ὑψηλὸν, ἔδειξεν αὐτῷ πάσας
τὰς βασιλείας τῆς οἰκουμένης
ἐν στιγμῇ χρόνου· καὶ εἶπεν 6
αὐτῷ ὁ διάβολος, Σοὶ δώσω

τὴν ἐξουσίαν ταύτην ἅπασαν καὶ τὴν δόξαν αὐτῶν· ὅτι ἐμοὶ παραδέδοται, καὶ ᾧ ἐὰν θέλω δί-
7 δωμι αὐτήν· σὺ οὖν ἐὰν προσ-
κυνήσῃς ἐνώπιόν μου, ἔσται σου
8 πάντα. καὶ ἀποκριθεὶς αὐτῷ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Ὕπαγε ὀπίσω μου, Σα-
τανᾶ· γέγραπται γάρ, Προσκυνήσεις Κύριον τὸν Θεόν σου, καὶ αὐτῷ
9 μόνῳ λατρεύσεις. Καὶ ἤγαγεν αὐτὸν εἰς Ἰερουσαλὴμ, καὶ ἔστησεν αὐτὸν ἐπὶ τὸ πτερύγιον τοῦ ἱεροῦ, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Εἰ ὁ υἱὸς εἶ τοῦ Θεοῦ, βάλε σεαυτὸν ἐντεῦθεν κάτω·
10 γέγραπται γάρ, Ὅτι τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται περὶ σοῦ, τοῦ
11 διαφυλάξαι σε· καὶ ὅτι ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσί σε, μήποτε προσκόψῃς πρὸς
12 λίθον τὸν πόδα σου. καὶ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅτι εἴρηται, Οὐκ ἐκπειράσεις Κύριον
13 τὸν Θεόν σου. Καὶ συντελέσας πάντα πειρασμὸν ὁ διάβολος ἀπέστη ἀπ᾽ αὐτοῦ ἄχρι καιροῦ.

14 ΚΑΙ ὑπέστρεψεν ὁ Ἰησοῦς ἐν τῇ δυνάμει τοῦ Πνεύματος εἰς τὴν Γαλιλαίαν· καὶ φήμη ἐξῆλθε καθ᾽ ὅλης τῆς περιχώρου περὶ αὐτοῦ.
15 καὶ αὐτὸς ἐδίδασκεν ἐν ταῖς συν-
αγωγαῖς αὐτῶν, δοξαζόμενος ὑπὸ
16 πάντων. καὶ ἦλθεν εἰς τὴν Ναζα-
ρὲτ, οὗ ἦν τεθραμμένος· καὶ εἰσῆλθε κατὰ τὸ εἰωθὸς αὐτῷ, ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων, εἰς τὴν συναγωγὴν,
17 καὶ ἀνέστη ἀναγνῶναι. καὶ ἐπε-
δόθη αὐτῷ βιβλίον Ἡσαΐου τοῦ προφήτου· καὶ ἀναπτύξας τὸ βι-
βλίον, εὗρε τὸν τόπον οὗ ἦν γεγραμ-
18 μένον, Πνεῦμα Κυρίου ἐπ᾽ ἐμέ· οὗ ἕνεκεν ἔχρισέ με· εὐαγγελίζε-
σθαι πτωχοῖς ἀπέσταλκέ με, ἰά-
σασθαι τοὺς συντετριμμένους τὴν
19 καρδίαν, κηρύξαι αἰχμαλώτοις ἄφε-

will ich dir alle geben, und ihre Herrlichkeit; denn sie ist mir übergeben, und ich gebe sie, welchem ich will. So 7
du nun mich willst anbeten, so soll es Alles dein sein. Jesus antwortete ihm, und 8
sprach: Hebe dich weg von mir, Satan; es stehet geschrieben: Du sollst Gott, deinen Herrn, anbeten, und ihm allein dienen. Und er 9
führte ihn gen Jerusalem, und stellte ihn auf des Tempels Zinne, und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so laß dich von hinnen hinunter; denn es stehet geschrie- 10
ben: Er wird befehlen seinen Engeln von dir, daß sie dich bewahren, und auf den Hän- 11
den tragen, auf daß du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stoßest. Jesus antwor- 12
tete, und sprach zu ihm: Es ist gesagt: Du sollst Gott, deinen Herrn, nicht versuchen. Und da der Teufel alle Ver- 13
suchung vollendet hatte, wich er von ihm eine Zeitlang.

Und Jesus kam wieder in 14
des Geistes Kraft in Galiläa, und das Gerücht erscholl von ihm durch alle umliegende Oerter. Und er lehrte in 15
ihren Schulen, und ward von Jedermann gepriesen. Und er kam gen Nazareth, 16
da er erzogen war, und ging in die Schule nach seiner Gewohnheit am Sabbathtage, und stand auf, und wollte lesen. Da ward ihm das 17
Buch des Propheten Jesaias gereichet. Und da er das Buch herum warf, fand er den Ort, da geschrieben stehet: Der Geist des Herrn ist bei 18
mir, derhalben er mich gesalbet hat, und gesandt zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu heilen die 19
zerstoßene Herzen, zu predigen den Gefangenen, daß sie los sein sollen, und den

Blinden das Gesicht, und den Zerschlagenen, daß sie frei und ledig sein sollen, und zu predigen das angenehme Jahr des Herrn. Und als er das Buch zuthat, gab er es dem Diener, und setzte sich. Und Aller Augen, die in der Schule waren, sahen auf ihn. Und er fing an zu sagen zu ihnen: Heute ist diese Schrift erfüllt vor euren Ohren. Und sie gaben Alle Zeugniß von ihm und wunderten sich der holdseligen Worte, die aus seinem Munde gingen, und sprachen: Ist das nicht Josephs Sohn? Und er sprach zu ihnen: Ihr werdet freilich zu mir sagen dies Sprüchwort: Arzt, hilf dir selber; denn wie große Dinge haben wir gehöret zu Capernaum geschehen? Thue auch also hier in deinem Vaterlande.

σιν καὶ τυφλοῖς ἀνάβλεψιν, ἀποστεῖλαι τεθραυσμένους ἐν ἀφέσει, κηρύξαι ἐνιαυτὸν Κυρίου δεκτόν.' Καὶ πτύξας τὸ βιβλίον, ἀποδοὺς τῷ ὑπηρέτῃ, ἐκάθισε· καὶ πάντων ἐν τῇ συναγωγῇ οἱ ὀφθαλμοὶ ἦσαν ἀτενίζοντες αὐτῷ. ἤρξατο δὲ λέγειν πρὸς αὐτοὺς, Ὅτι σήμερον πεπλήρωται ἡ γραφὴ αὕτη ἐν τοῖς ὠσὶν ὑμῶν. καὶ πάντες ἐμαρτύρουν αὐτῷ, καὶ ἐθαύμαζον ἐπὶ τοῖς λόγοις τῆς χάριτος, τοῖς ἐκπορευομένοις ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, καὶ ἔλεγον, Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς Ἰωσήφ; καὶ εἶπε πρὸς αὐτοὺς, Πάντως ἐρεῖτέ μοι τὴν παραβολὴν ταύτην, Ἰατρὲ, θεράπευσον σεαυτόν· ὅσα ἠκούσαμεν γενόμενα ἐν τῇ Καπερναοὺμ, ποίησον καὶ ὧδε ἐν τῇ πατρίδι σου.

20 21 22 23

Er aber sprach: Wahrlich, ich sage euch: Kein Prophet ist angenehm in seinem Vaterlande. Aber in der Wahrheit sage ich euch: Es waren viele Wittwen in Israel zu Elias Zeiten, da der Himmel verschlossen war drei Jahre und sechs Monate, da eine große Theurung war im ganzen Lande; und zu deren keiner ward Elias gesandt, denn allein gen Sarepta der Sidonier, zu einer Wittwe. Und viele Aussätzige waren in Israel zu des Propheten Elisä Zeiten; und derer keiner ward gereiniget, als allein Naeman aus Syrien. Und sie wurden voll Zorn Alle, die in der Schule waren, da sie das hörten, und standen auf, und stießen ihn zur Stadt hinaus, und führten ihn auf einen Hügel des Berges, darauf ihre Stadt gebauet war, daß sie ihn hinab stürzten. Aber er ging mitten durch sie hinweg.

Εἶπε δὲ, Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι οὐδεὶς προφήτης δεκτός ἐστιν ἐν τῇ πατρίδι αὐτοῦ· ἐπ' ἀληθείας δὲ λέγω ὑμῖν, πολλαὶ χῆραι ἦσαν ἐν ταῖς ἡμέραις Ἠλίου ἐν τῷ Ἰσραὴλ, ὅτε ἐκλείσθη ὁ οὐρανὸς ἐπὶ ἔτη τρία καὶ μῆνας ἕξ, ὡς ἐγένετο λιμὸς μέγας ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν· καὶ πρὸς οὐδεμίαν αὐτῶν ἐπέμφθη Ἠλίας, εἰ μὴ εἰς Σάρεπτα τῆς Σιδῶνος πρὸς γυναῖκα χήραν. καὶ πολλοὶ λεπροὶ ἦσαν ἐπὶ Ἐλισσαίου τοῦ προφήτου ἐν τῷ Ἰσραήλ· καὶ οὐδεὶς αὐτῶν ἐκαθαρίσθη, εἰ μὴ Νεεμὰν ὁ Σύρος. Καὶ ἐπλήσθησαν πάντες θυμοῦ ἐν τῇ συναγωγῇ, ἀκούοντες ταῦτα. καὶ ἀναστάντες ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω τῆς πόλεως, καὶ ἤγαγον αὐτὸν ἕως τῆς ὀφρύος τοῦ ὄρους, ἐφ' οὗ ἡ πόλις αὐτῶν ᾠκοδόμητο, εἰς τὸ κατακρημνίσαι αὐτόν· αὐτὸς δὲ διελθὼν διὰ μέσου αὐτῶν ἐπορεύετο.

24 25 26 27 28 29 30

31 ΚΑΙ κατῆλθεν εἰς Καπερναοὺμ πόλιν τῆς Γαλιλαίας· καὶ ἦν διδάσκων αὐτοὺς ἐν τοῖς σάββασι.
32 καὶ ἐξεπλήσσοντο ἐπὶ τῇ διδαχῇ αὐτοῦ, ὅτι ἐν ἐξουσίᾳ ἦν ὁ λόγος
33 αὐτοῦ. Καὶ ἐν τῇ συναγωγῇ ἦν ἄνθρωπος ἔχων πνεῦμα δαιμονίου ἀκαθάρτου, καὶ ἀνέκραξε φωνῇ με-
34 γάλῃ, λέγων, Ἔα, τί ἡμῖν καὶ σοί, Ἰησοῦ Ναζαρηνέ; ἦλθες ἀπολέσαι ἡμᾶς; οἶδά σε τίς εἶ, ὁ ἅγιος τοῦ
35 Θεοῦ. καὶ ἐπετίμησεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Φιμώθητι, καὶ ἔξελθε ἐξ αὐτοῦ. καὶ ῥίψαν αὐτὸν τὸ δαιμόνιον εἰς τὸ μέσον ἐξῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ, μηδὲν βλάψαν αὐτόν.
36 καὶ ἐγένετο θάμβος ἐπὶ πάντας, καὶ συνελάλουν πρὸς ἀλλήλους λέγοντες, Τίς ὁ λόγος οὗτος, ὅτι ἐν ἐξουσίᾳ καὶ δυνάμει ἐπιτάσσει τοῖς ἀκαθάρτοις πνεύμασι, καὶ ἐξέρχον-
37 ται; Καὶ ἐξεπορεύετο ἦχος περὶ αὐτοῦ εἰς πάντα τόπον τῆς περιχώρου.

31 Und kam gen Capernaum in die Stadt Galiläa, und lehrete sie an den Sabbathen. 32 Und sie verwunderten sich seiner Lehre, denn seine Rede war gewaltig. 33 Und es war ein Mensch in der Schule, besessen mit einem unsaubern Teufel. Und er schrie laut, 34 und sprach: Halt, was haben wir mit dir zu schaffen, Jesu von Nazareth? Du bist gekommen, uns zu verderben. Ich weiß, wer du bist, nämlich der Heilige Gottes. 35 Und Jesus bedrohte ihn, und sprach: Verstumme, und fahre aus von ihm. Und der Teufel warf ihn mitten unter sie, und fuhr von ihm aus, und that ihm keinen Schaden. 36 Und es kam eine Furcht über sie Alle, und redeten mit einander, und sprachen: Was ist das für ein Ding? Er gebietet mit Macht und Gewalt den unsaubern Geistern, und sie fahren aus. 37 Und es erscholl sein Geschrei in alle Oerter des umliegenden Landes.

38 Ἀναστὰς δὲ ἐκ τῆς συναγωγῆς, εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν Σίμωνος· ἡ πενθερὰ δὲ τοῦ Σίμωνος ἦν συνεχομένη πυρετῷ μεγάλῳ· καὶ
39 ἠρώτησαν αὐτὸν περὶ αὐτῆς. καὶ ἐπιστὰς ἐπάνω αὐτῆς, ἐπετίμησε τῷ πυρετῷ, καὶ ἀφῆκεν αὐτήν· παραχρῆμα δὲ ἀναστᾶσα διηκόνει αὐτοῖς.

38 Und er stand auf aus der Schule, und kam in Simonis Haus. Und Simonis Schwieger war mit einem harten Fieber behaftet, und sie baten 39 ihn für sie. Und er trat zu ihr, und gebot dem Fieber, und es verließ sie. Und bald stand sie auf, und diente ihnen.

40 Δύνοντος δὲ τοῦ ἡλίου, πάντες ὅσοι εἶχον ἀσθενοῦντας νόσοις ποικίλαις ἤγαγον αὐτοὺς πρὸς αὐτόν· ὁ δὲ ἑνὶ ἑκάστῳ αὐτῶν τὰς χεῖρας
41 ἐπιθεὶς ἐθεράπευσεν αὐτούς. ἐξήρχετο δὲ καὶ δαιμόνια ἀπὸ πολλῶν, κράζοντα καὶ λέγοντα, Ὅτι σὺ εἶ ὁ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ. καὶ ἐπιτιμῶν οὐκ εἴα αὐτὰ λαλεῖν, ὅτι ᾔδεισαν τὸν Χριστὸν αὐτὸν εἶναι.

40 Und da die Sonne untergegangen war, Alle die, so Kranke hatten, mit mancherlei Seuchen, brachten sie zu ihm. Und er legte auf einen Jeglichen die Hände, und machte sie gesund. 41 Es fuhren auch die Teufel aus von Vielen, schrieen, und sprachen: Du bist Christus, der Sohn Gottes. Und er bedrohte sie, und ließ sie nicht reden; denn sie wußten, daß er Christus war.

42 Da es aber Tag ward, ging
er hinaus an eine wüste
Stätte; und das Volk suchte
ihn, und kamen zu ihm, und
hielten ihn auf, daß er nicht
43 von ihnen ginge. Er aber
sprach zu ihnen: Ich muß
auch andern Städten das
Evangelium predigen vom
Reich Gottes; denn dazu bin
44 ich gesandt. Und er predigte
in den Schulen Galiläas.

42 Γενομένης δὲ ἡμέρας, ἐξελθὼν ἐπο-
ρεύθη εἰς ἔρημον τόπον· καὶ οἱ
ὄχλοι ἐζήτουν αὐτὸν, καὶ ἦλθον ἕως
αὐτοῦ, καὶ κατεῖχον αὐτὸν τοῦ μὴ
πορεύεσθαι ἀπ᾽ αὐτῶν. 43 ὁ δὲ εἶπε
πρὸς αὐτοὺς, Ὅτι καὶ ταῖς ἑτέραις
πόλεσιν εὐαγγελίσασθαί με δεῖ τὴν
βασιλείαν τοῦ Θεοῦ· ὅτι εἰς τοῦτο
ἀπέσταλμαι. 44 Καὶ ἦν κηρύσσων ἐν
ταῖς συναγωγαῖς τῆς Γαλιλαίας.

5 Es begab sich aber, da sich
das Volk zu ihm drang,
zu hören das Wort Gottes,
und er stand am See Gene-
2 zareth, und sahe zwei Schiffe
am See stehen; die Fischer
aber waren ausgetreten, und
3 wuschen ihre Netze; trat er
in der Schiffe eines, welches
Simonis war, und bat ihn,
daß er es ein wenig vom
Lande führte. Und er setzte
sich, und lehrete das Volk
4 aus dem Schiff. Und als er
hatte aufgehöret zu reden,
sprach er zu Simon: Fahre
auf die Höhe, und werfet
eure Netze aus, daß ihr einen
5 Zug thut. Und Simon ant-
wortete, und sprach zu ihm:
Meister, wir haben die ganze
Nacht gearbeitet, und nichts
gefangen; aber auf dein
Wort will ich das Netz aus-
6 werfen. Und da sie das thaten,
beschlossen sie eine große Menge
Fische, und ihr Netz zerriß.
7 Und sie winkten ihren Ge-
sellen, die im andern Schiff
waren, daß sie kämen, und
hälfen ihnen ziehen. Und
sie kamen, und füllten beide
Schiffe voll, also, daß sie
8 sanken. Da das Simon Pe-
trus sahe, fiel er Jesu zu den
Knieen, und sprach: Herr,
gehe von mir hinaus, ich bin
9 ein sündiger Mensch. Denn
es war ihn ein Schrecken an-
gekommen, und Alle, die mit
ihm waren, über diesen Fisch-
zug, den sie mit einander

5 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ τὸν ὄχλον 5
ἐπικεῖσθαι αὐτῷ τοῦ ἀκούειν
τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, καὶ αὐτὸς ἦν
ἑστὼς παρὰ τὴν λίμνην Γεννησαρέτ·
2 καὶ εἶδε δύο πλοῖα ἑστῶτα παρὰ
τὴν λίμνην· οἱ δὲ ἁλιεῖς ἀποβάντες
ἀπ᾽ αὐτῶν ἀπέπλυναν τὰ δίκτυα.
3 ἐμβὰς δὲ εἰς ἓν τῶν πλοίων, ὃ ἦν
τοῦ Σίμωνος, ἠρώτησεν αὐτὸν ἀπὸ
τῆς γῆς ἐπαναγαγεῖν ὀλίγον· καὶ
καθίσας ἐδίδασκεν ἐκ τοῦ πλοίου
τοὺς ὄχλους. 4 Ὡς δὲ ἐπαύσατο λα-
λῶν, εἶπε πρὸς τὸν Σίμωνα, Ἐπαν-
άγαγε εἰς τὸ βάθος, καὶ χαλάσατε
τὰ δίκτυα ὑμῶν εἰς ἄγραν. 5 καὶ
ἀποκριθεὶς ὁ Σίμων εἶπεν αὐτῷ,
Ἐπιστάτα, δι᾽ ὅλης τῆς νυκτὸς κο-
πιάσαντες οὐδὲν ἐλάβομεν· ἐπὶ δὲ
τῷ ῥήματί σου χαλάσω τὸ δίκτυον.
6 καὶ τοῦτο ποιήσαντες, συνέκλεισαν
ἰχθύων πλῆθος πολύ· διερρήγνυτο
7 δὲ τὸ δίκτυον αὐτῶν, καὶ κατένευ-
σαν τοῖς μετόχοις τοῖς ἐν τῷ
ἑτέρῳ πλοίῳ, τοῦ ἐλθόντας συλλα-
βέσθαι αὐτοῖς· καὶ ἦλθον, καὶ
ἔπλησαν ἀμφότερα τὰ πλοῖα, ὥστε
8 βυθίζεσθαι αὐτά. ἰδὼν δὲ Σίμων
Πέτρος προσέπεσε τοῖς γόνασι τοῦ
Ἰησοῦ, λέγων, Ἔξελθε ἀπ᾽ ἐμοῦ,
ὅτι ἀνὴρ ἁμαρτωλός εἰμι, κύριε.
9 θάμβος γὰρ περιέσχεν αὐτὸν καὶ
πάντας τοὺς σὺν αὐτῷ, ἐπὶ τῇ
ἄγρᾳ τῶν ἰχθύων ᾗ συνέλαβον·

10 ὁμοίως δὲ καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, υἱοὺς Ζεβεδαίου, οἳ ἦσαν κοινωνοὶ τῷ Σίμωνι. Καὶ εἶπε πρὸς τὸν Σίμωνα ὁ Ἰησοῦς, Μὴ φοβοῦ· ἀπὸ τοῦ νῦν ἀνθρώπους ἔσῃ ζω-
11 γρῶν. καὶ καταγαγόντες τὰ πλοῖα ἐπὶ τὴν γῆν, ἀφέντες ἅπαντα, ἠκολούθησαν αὐτῷ.

gethan hatten; desſelben gleichen auch Jacobum und Johannem, die Söhne Zebedäi, Simonis Geſellen. Und Jeſus ſprach zu Simon: Fürchte dich nicht, denn von nun an wirſt du Menſchen fangen. Und ſie führten die Schiffe zu Lande, und verließen Alles, und folgten ihm nach. 10 11

12 ΚΑΙ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν μιᾷ τῶν πόλεων, καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ πλήρης λέπρας· καὶ ἰδὼν τὸν Ἰησοῦν, πεσὼν ἐπὶ πρόσωπον, ἐδεήθη αὐτοῦ, λέγων, Κύριε, ἐὰν θέλῃς,
13 δύνασαί με καθαρίσαι. Καὶ ἐκτείνας τὴν χεῖρα, ἥψατο αὐτοῦ, εἰπών, Θέλω, καθαρίσθητι. καὶ εὐθέως ἡ
14 λέπρα ἀπῆλθεν ἀπ' αὐτοῦ. καὶ αὐτὸς παρήγγειλεν αὐτῷ μηδενὶ εἰπεῖν· ἀλλὰ ἀπελθὼν δεῖξον σεαυτὸν τῷ ἱερεῖ, καὶ προσένεγκε περὶ τοῦ καθαρισμοῦ σου, καθὼς προσέταξε Μωσῆς, εἰς μαρτύριον αὐτοῖς.
15 Διήρχετο δὲ μᾶλλον ὁ λόγος περὶ αὐτοῦ· καὶ συνήρχοντο ὄχλοι πολλοὶ ἀκούειν, καὶ θεραπεύεσθαι ὑπ' αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἀσθενειῶν αὐτῶν.
16 αὐτὸς δὲ ἦν ὑποχωρῶν ἐν ταῖς ἐρήμοις, καὶ προσευχόμενος.

Und es begab ſich, da er in einer Stadt war, ſiehe, da war ein Mann voll Ausſatzes. Da der Jeſum ſahe, fiel er auf ſein Angeſicht, und bat ihn, und ſprach: Herr, willſt du, ſo kannſt du mich reinigen. Und er ſtreckte die Hand aus, und rührte ihn an, und ſprach: Ich will es thun, ſei gereiniget. Und alſobald ging der Ausſatz von ihm. Und er gebot ihm, daß er es Niemand ſagen ſollte; ſondern gehe hin, und zeige dich dem Prieſter, und opfere für deine Reinigung, wie Moſes geboten hat, ihnen zum Zeugniß. Es kam aber die Sage von ihm je weiter aus, und kam viel Volks zuſammen, daß ſie ihn höreten, und durch ihn geſund würden von ihren Krankheiten. Er aber entwich in die Wüſte, und betete. 12 13 14 15 16

17 Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν, καὶ αὐτὸς ἦν διδάσκων· καὶ ἦσαν καθήμενοι Φαρισαῖοι καὶ νομοδιδάσκαλοι, οἳ ἦσαν ἐληλυθότες ἐκ πάσης κώμης τῆς Γαλιλαίας καὶ Ἰουδαίας καὶ Ἰερουσαλήμ· καὶ δύναμις Κυρίου ἦν εἰς τὸ ἰᾶσθαι
18 αὐτούς. καὶ ἰδοὺ ἄνδρες φέροντες ἐπὶ κλίνης ἄνθρωπον ὃς ἦν παραλελυμένος, καὶ ἐζήτουν αὐτὸν εἰσενεγκεῖν καὶ θεῖναι ἐνώπιον αὐτοῦ·
19 καὶ μὴ εὑρόντες διὰ ποίας εἰσενέγκωσιν αὐτὸν διὰ τὸν ὄχλον, ἀναβάντες ἐπὶ τὸ δῶμα, διὰ τῶν κεράμων καθῆκαν αὐτὸν σὺν τῷ

Und es begab ſich auf einen Tag, daß er lehrete, und ſaßen da die Phariſäer und Schriftgelehrten, die da gekommen waren aus allen Märkten in Galiläa und Judäa, und von Jeruſalem. Und die Kraft des Herrn ging von ihm, und half Jedermann. Und ſiehe, etliche Männer brachten einen Menſchen auf einem Bette, der war gichtbrüchig; und ſie ſuchten, wie ſie ihn hinein brächten, und vor ihn legten. Und da ſie vor dem Volk nicht fanden, an welchem Ort ſie ihn hinein brächten, ſtiegen 17 18 19

sie auf das Dach, und ließen ihn durch die Ziegel hernieder mit dem Bettlein, mitten
20 unter sie, vor Jesum. Und da er ihren Glauben sahe, sprach er zu ihm: Mensch, deine Sünden sind dir vergeben.
21 Und die Schriftgelehrten und Pharisäer fingen an zu denken, und sprachen: Wer ist der, daß er Gotteslästerung redet? Wer kann Sünde vergeben, denn allein
22 Gott? Da aber Jesus ihre Gedanken merkte, antwortete er, und sprach zu ihnen: Was denket ihr in euren
23 Herzen? Welches ist leichter zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben? Oder zu sagen: Stehe auf und wan-
24 dele? Auf daß ihr aber wisset, daß des Menschen Sohn Macht hat auf Erden Sünde zu vergeben, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Ich sage dir, stehe auf, und hebe dein Bettlein auf, und gehe heim.
25 Und alsobald stand er auf vor ihren Augen, und hob das Bettlein auf, darauf er geleget war, und ging heim,
26 und pries Gott. Und sie entsetzten sich Alle, und priesen Gott, und wurden voll Furcht, und sprachen: Wir haben heute seltsame Dinge gesehen.

27 Und darnach ging er aus, und sahe einen Zöllner, mit Namen Levis, am Zoll sitzen, und sprach zu ihm: Folge
28 mir nach. Und er verließ Alles, stand auf, und folgte
29 ihm nach. Und der Levis richtete ihm ein großes Mahl zu in seinem Hause, und viele Zöllner und Andere saßen
30 mit ihm zu Tische. Und die Schriftgelehrten und Pharisäer murreten wider seine Jünger, und sprachen: Warum esset und trinket ihr mit den Zöllnern und Sündern?
31 Und Jesus antwortete, und sprach zu ihnen: Die Gesunden bedürfen des Arztes

κλινιδίῳ εἰς τὸ μέσον ἔμπροσθεν τοῦ Ἰησοῦ. Καὶ ἰδὼν τὴν πίστιν 20
αὐτῶν, εἶπεν αὐτῷ, Ἄνθρωπε, ἀφέωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου. καὶ 21
ἤρξαντο διαλογίζεσθαι οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, λέγοντες, Τίς ἐστιν οὗτος ὃς λαλεῖ βλασφημίας; τίς δύναται ἀφιέναι ἁμαρτίας, εἰ μὴ μόνος ὁ Θεός; ἐπιγνοὺς δὲ ὁ 22
Ἰησοῦς τοὺς διαλογισμοὺς αὐτῶν, ἀποκριθεὶς εἶπε πρὸς αὐτούς, Τί διαλογίζεσθε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν; τί ἐστιν εὐκοπώτερον, εἰπεῖν, Ἀφέ- 23
ωνταί σοι αἱ ἁμαρτίαι σου, ἢ εἰπεῖν, Ἔγειραι καὶ περιπάτει; ἵνα 24
δὲ εἰδῆτε ὅτι ἐξουσίαν ἔχει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς ἀφιέναι ἁμαρτίας, (εἶπε τῷ παραλελυμένῳ,) Σοὶ λέγω, ἔγειραι, καὶ, ἆρας τὸ κλινίδιόν σου, πορεύου εἰς τὸν οἶκόν σου. καὶ παραχρῆμα ἀναστὰς 25
ἐνώπιον αὐτῶν, ἆρας ἐφ' ᾧ κατέκειτο, ἀπῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, δοξάζων τὸν Θεόν. Καὶ ἔκ- 26
στασις ἔλαβεν ἅπαντας, καὶ ἐδόξαζον τὸν Θεὸν, καὶ ἐπλήσθησαν φόβου, λέγοντες, Ὅτι εἴδομεν παράδοξα σήμερον.

Καὶ μετὰ ταῦτα ἐξῆλθε, καὶ 27
ἐθεάσατο τελώνην, ὀνόματι Λευΐν, καθήμενον ἐπὶ τὸ τελώνιον, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι. καὶ 28
καταλιπὼν ἅπαντα, ἀναστὰς ἠκολούθησεν αὐτῷ. Καὶ ἐποίησε δοχὴν 29
μεγάλην ὁ Λευὶς αὐτῷ ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ· καὶ ἦν ὄχλος τελωνῶν πολὺς, καὶ ἄλλων οἳ ἦσαν μετ' αὐτῶν κατακείμενοι. καὶ ἐγόγγυζον οἱ γραμ- 30
ματεῖς αὐτῶν καὶ οἱ Φαρισαῖοι πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, λέγοντες, Διατί μετὰ τελωνῶν καὶ ἁμαρτωλῶν ἐσθίετε καὶ πίνετε; καὶ 31
ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπε πρὸς

αὐτοὺς, Οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ὑγιαίνοντες ἰατροῦ, ἀλλ' οἱ κακῶς
32 ἔχοντες. οὐκ ἐλήλυθα καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετά-
33 νοιαν. Οἱ δὲ εἶπον πρὸς αὐτὸν, Διατί οἱ μαθηταὶ Ἰωάννου νηστεύουσι πυκνὰ, καὶ δεήσεις ποιοῦνται, ὁμοίως καὶ οἱ τῶν Φαρισαίων· οἱ
34 δὲ σοὶ ἐσθίουσι καὶ πίνουσιν; ὁ δὲ εἶπε πρὸς αὐτοὺς, Μὴ δύνασθε τοὺς υἱοὺς τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστι, ποιῆσαι
35 νηστεύειν; ἐλεύσονται δὲ ἡμέραι, καὶ ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος, τότε νηστεύσουσιν ἐν
36 ἐκείναις ταῖς ἡμέραις. Ἔλεγε δὲ καὶ παραβολὴν πρὸς αὐτοὺς, Ὅτι οὐδεὶς ἐπίβλημα ἱματίου καινοῦ ἐπιβάλλει ἐπὶ ἱμάτιον παλαιόν· εἰ δὲ μήγε, καὶ τὸ καινὸν σχίζει, καὶ τῷ παλαιῷ οὐ συμφωνεῖ ἐπίβλημα
37 τὸ ἀπὸ τοῦ καινοῦ. καὶ οὐδεὶς βάλλει οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς παλαιούς· εἰ δὲ μήγε, ῥήξει ὁ νέος οἶνος τοὺς ἀσκοὺς, καὶ αὐτὸς ἐκχυθήσεται, καὶ οἱ ἀσκοὶ ἀπολοῦνται·
38 ἀλλὰ οἶνον νέον εἰς ἀσκοὺς καινοὺς βλητέον, καὶ ἀμφότεροι συντηροῦν-
39 ται. καὶ οὐδεὶς πιὼν παλαιὸν εὐθέως θέλει νέον· λέγει γὰρ, Ὁ παλαιὸς χρηστότερός ἐστιν.

nicht, sondern die Kranken; ich bin gekommen zu rufen 32
die Sünder zur Buße, und nicht die Gerechten. Sie aber 33
sprachen zu ihm: Warum faſten Johannis Jünger ſo oft, und beten ſo viel, desſelben gleichen der Phariſäer Jünger; aber deine Jünger eſſen und trinken? Er ſprach aber zu 34
ihnen: Ihr möget die Hochzeitleute nicht zum Faſten treiben, ſo lange der Bräutigam bei ihnen iſt; es wird 35
aber die Zeit kommen, daß der Bräutigam von ihnen genommen wird, dann werden ſie faſten. Und er ſagte zu 36
ihnen ein Gleichniß: Niemand flickt einen Lappen vom neuen Kleide auf ein altes Kleid; wo anders, ſo reißt das Neue, und der Lappe vom Neuen reimet ſich nicht auf das Alte. Und Niemand faſſet 37
Moſt in alte Schläuche; wo anders, ſo zerreißt der Moſt die Schläuche, und wird verſchüttet, und die Schläuche kommen um. Sondern den 38
Moſt ſoll man in neue Schläuche faſſen, ſo werden ſie beide behalten. Und Nie- 39
mand iſt, der vom alten trinkt, und wolle bald des neuen; denn er ſpricht: Der alte iſt milder.

6 Ἐγένετο δὲ ἐν σαββάτῳ δευτεροπρώτῳ διαπορεύεσθαι αὐτὸν διὰ τῶν σπορίμων· καὶ ἔτιλλον οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τοὺς στάχυας, καὶ
2 ἤσθιον, ψώχοντες ταῖς χερσί. τινὲς δὲ τῶν Φαρισαίων εἶπον αὐτοῖς, Τί ποιεῖτε ὃ οὐκ ἔξεστι ποιεῖν ἐν τοῖς
3 σάββασι; καὶ ἀποκριθεὶς πρὸς αὐτοὺς εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Οὐδὲ τοῦτο ἀνέγνωτε, ὃ ἐποίησε Δαβὶδ, ὁπότε ἐπείνασεν αὐτὸς καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ
4 ὄντες; ὡς εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον

Und es begab ſich auf einen 6
Afterſabbath, daß er durchs Getreide ging; und ſeine Jünger rauften Aehren aus, und aßen, und rieben ſie mit den Händen. Etliche aber 2
der Phariſäer ſprachen zu ihnen: Warum thut ihr, das ſich nicht geziemet zu thun auf die Sabbather? Und Je- 3
ſus antwortete, und ſprach zu ihnen: Habt ihr nicht das geleſen, das David that, da ihn hungerte, und die mit ihm waren? Wie er zum 4
Hauſe Gottes einging, und

nahm die Schaubrode, und aß, und gab auch denen, die mit ihm waren; die doch Niemand durfte essen, ohne die Priester allein. Und sprach zu ihnen: Des Menschen Sohn ist ein Herr auch des Sabbaths.

τοῦ Θεοῦ, καὶ τοὺς ἄρτους τῆς προθέσεως ἔλαβε, καὶ ἔφαγε, καὶ ἔδωκε καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ, οὓς οὐκ ἔξεστι φαγεῖν εἰ μὴ μόνους τοὺς ἱερεῖς; καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, Ὅτι κύριός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καὶ τοῦ σαββάτου.

6 Es geschah aber auf einen andern Sabbath, daß er ging in die Schule, und lehrte. Und da war ein Mensch, deß rechte Hand war verdorret. 7 Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer hielten auf ihn, ob er auch heilen würde am Sabbath, auf daß sie eine 8 Sache zu ihm fänden. Er aber merkte ihre Gedanken, und sprach zu dem Menschen mit der dürren Hand: Stehe auf, und tritt hervor. Und er stand auf, und trat dahin. 9 Da sprach Jesus zu ihnen: Ich frage euch, was ziemet sich zu thun auf die Sabbather, Gutes oder Böses, das Leben erhalten oder verder- 10 ben? Und er sahe sie Alle umher an, und sprach zu dem Menschen: Strecke aus deine Hand. Und er that es. Da ward ihm seine Hand wieder zurecht gebracht, ge- 11 sund wie die andere. Sie aber wurden ganz unsinnig, und beredeten sich mit einander, was sie ihm thun wollten.

Ἐγένετο δὲ καὶ ἐν ἑτέρῳ σαββάτῳ εἰσελθεῖν αὐτὸν εἰς τὴν συναγωγὴν καὶ διδάσκειν· καὶ ἦν ἐκεῖ ἄνθρωπος, καὶ ἡ χεὶρ αὐτοῦ ἡ δεξιὰ ἦν ξηρά. παρετήρουν δὲ αὐτὸν οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι, εἰ ἐν τῷ σαββάτῳ θεραπεύσει· ἵνα εὕρωσι κατηγορίαν αὐτοῦ. αὐτὸς δὲ ᾔδει τοὺς διαλογισμοὺς αὐτῶν, καὶ εἶπε τῷ ἀνθρώπῳ τῷ ξηρὰν ἔχοντι τὴν χεῖρα, Ἔγειραι, καὶ στῆθι εἰς τὸ μέσον. ὁ δὲ ἀναστὰς ἔστη. εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πρὸς αὐτούς, Ἐπερωτήσω ὑμᾶς, τί ἔξεστι τοῖς σάββασιν, ἀγαθοποιῆσαι ἢ κακοποιῆσαι; ψυχὴν σῶσαι ἢ ἀπολέσαι; καὶ περιβλεψάμενος πάντας αὐτοὺς, εἶπε τῷ ἀνθρώπῳ, Ἔκτεινον τὴν χεῖρά σου. ὁ δὲ ἐποίησεν οὕτω. καὶ ἀποκατεστάθη ἡ χεὶρ αὐτοῦ ὑγιὴς ὡς ἡ ἄλλη. αὐτοὶ δὲ ἐπλήσθησαν ἀνοίας· καὶ διελάλουν πρὸς ἀλλήλους, τί ἂν ποιήσειαν τῷ Ἰησοῦ.

12 Es begab sich aber zu der Zeit, daß er ging auf einen Berg zu beten; und er blieb über Nacht in dem Gebet zu 13 Gott. Und da es Tag ward, rief er seine Jünger, und erwählte ihrer Zwölf, welche er auch Apostel nannte: 14 Simon, welchen er Petrus nannte, und Andream, seinen Bruder, Jacobum, und Johannem, Philippum und Bar- 15 tholomäum, Matthäum und

Ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις, ἐξῆλθεν εἰς τὸ ὄρος προσεύξασθαι· καὶ ἦν διανυκτερεύων ἐν τῇ προσευχῇ τοῦ Θεοῦ. καὶ ὅτε ἐγένετο ἡμέρα, προσεφώνησε τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ· καὶ ἐκλεξάμενος ἀπ' αὐτῶν δώδεκα, οὓς καὶ ἀποστόλους ὠνόμασε, Σίμωνα ὃν καὶ ὠνόμασε Πέτρον, καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην, Φίλιππον καὶ Βαρθολομαῖον, Ματθαῖον καὶ

Θωμᾶν, Ἰάκωβον τὸν τοῦ Ἀλ-
φαίου καὶ Σίμωνα τὸν καλούμε-
16 νον Ζηλωτὴν, Ἰούδαν Ἰακώβου,
καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς καὶ
17 ἐγένετο προδότης· καὶ καταβὰς
μετ' αὐτῶν, ἔστη ἐπὶ τόπου πε-
δινοῦ, καὶ ὄχλος μαθητῶν αὐ-
τοῦ, καὶ πλῆθος πολὺ τοῦ λαοῦ
ἀπὸ πάσης τῆς Ἰουδαίας καὶ Ἰε-
ρουσαλὴμ, καὶ τῆς παραλίου Τύ-
ρου καὶ Σιδῶνος, οἳ ἦλθον ἀκοῦ-
σαι αὐτοῦ, καὶ ἰαθῆναι ἀπὸ τῶν
18 νόσων αὐτῶν, καὶ οἱ ὀχλούμενοι
ὑπὸ πνευμάτων ἀκαθάρτων· καὶ
19 ἐθεραπεύοντο. καὶ πᾶς ὁ ὄχλος
ἐζήτει ἅπτεσθαι αὐτοῦ· ὅτι δύ-
ναμις παρ' αὐτοῦ ἐξήρχετο, καὶ
ἰᾶτο πάντας.

20 Καὶ αὐτὸς ἐπάρας τοὺς ὀφθαλ-
μοὺς αὐτοῦ εἰς τοὺς μαθητὰς
αὐτοῦ ἔλεγε, Μακάριοι οἱ πτωχοὶ,
ὅτι ὑμετέρα ἐστὶν ἡ βασιλεία τοῦ
21 Θεοῦ. μακάριοι οἱ πεινῶντες νῦν,
ὅτι χορτασθήσεσθε. μακάριοι οἱ
22 κλαίοντες νῦν, ὅτι γελάσετε. μα-
κάριοί ἐστε, ὅταν μισήσωσιν ὑμᾶς
οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὅταν ἀφορίσωσιν
ὑμᾶς, καὶ ὀνειδίσωσι, καὶ ἐκ-
βάλωσι τὸ ὄνομα ὑμῶν ὡς πο-
νηρὸν, ἕνεκα τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀν-
23 θρώπου. χαίρετε ἐν ἐκείνῃ τῇ
ἡμέρᾳ καὶ σκιρτήσατε· ἰδοὺ γὰρ,
ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τῷ
οὐρανῷ· κατὰ ταῦτα γὰρ ἐποίουν τοῖς
24 προφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν. Πλὴν
οὐαὶ ὑμῖν τοῖς πλουσίοις, ὅτι
ἀπέχετε τὴν παράκλησιν ὑμῶν.
25 οὐαὶ ὑμῖν, οἱ ἐμπεπλησμένοι, ὅτι
πεινάσετε. οὐαὶ ὑμῖν, οἱ γελῶν-
τες νῦν, ὅτι πενθήσετε καὶ κλαύ-
26 σετε. οὐαὶ ὑμῖν, ὅταν καλῶς
ὑμᾶς εἴπωσι πάντες οἱ ἄνθρωποι·
κατὰ ταῦτα γὰρ ἐποίουν τοῖς

Thomam, Jacobum, Alphäi Sohn, Simon, genannt Zelotes, Judam, Jacobi Sohn, und 16
Judam Ischarioth, den Verräther. Und er ging herniee- 17
der mit ihnen, und trat auf einen Platz im Felde, und der Haufe seiner Jünger, und eine große Menge des Volks von allem jüdischen Lande, und Jerusalem, und Tyrus und Sidon, am Meer gelegen, die da gekommen waren ihn zu hören, und daß sie geheilet würden von ihren Seuchen, und die von un- 18
saubern Geistern umgetrieben wurden, die wurden gesund.
Und alles Volk begehrte ihn 19
anzurühren; denn es ging Kraft von ihm, und heilete sie Alle.

Und er hob seine Augen 20
auf über seine Jünger, und sprach: Selig seid ihr Armen, denn das Reich Gottes ist euer. Selig seid ihr, die ihr 21
hier hungert; denn ihr sollt satt werden. Selig seid ihr, die ihr hier weinet; denn ihr werdet lachen. Selig seid 22
ihr, so euch die Menschen hassen, und euch absondern, und schelten euch, und verwerfen euren Namen, als einen boshaftigen, um des Menschen Sohnes willen. Freuet 23
euch alsdann, und hüpfet; denn siehe, euer Lohn ist groß im Himmel. Desgleichen thaten ihre Väter den Propheten auch. Aber dagegen, 24
wehe euch Reichen; denn ihr habt euren Trost dahin. Wehe 25
euch die ihr voll seid; denn euch wird hungern. Wehe euch, die ihr hier lachet; denn ihr werdet weinen und heulen. Wehe euch, wenn 26
euch Jedermann wohl redet. Desgleichen thaten ihre

Väter den falſchen Propheten auch.

27 Aber ich ſage euch, die ihr zuhöret: Liebet eure Feinde; thut denen wohl, 28 die euch haſſen; ſegnet die, ſo euch verfluchen; bittet für 29 die, ſo euch beleidigen. Und wer dich ſchlägt auf einen Backen, dem biete den andern auch dar; und wer dir den Mantel nimmt, dem wehre 30 nicht auch den Rock. Wer dich bittet, dem gib; und wer dir das Deine nimmt, da fordere es nicht wieder. 31 Und wie ihr wollt, daß euch die Leute thun ſollen, alſo thut ihnen gleich auch 32 ihr. Und ſo ihr liebet, die euch lieben, was Danks habt ihr davon? Denn die Sünder lieben auch ihre Liebhaber. 33 Und wenn ihr euren Wohlthätern wohl thut, was Danks habt ihr davon? Denn die Sünder thun dasſelbe auch. 34 Und wenn ihr leihet, von denen ihr hoffet zu nehmen, was Danks habt ihr davon? Denn die Sünder leihen den Sündern auch, auf daß ſie 35 Gleiches wieder nehmen. Doch aber liebet eure Feinde; thut wohl und leihet, daß ihr nichts dafür hoffet; ſo wird euer Lohn groß ſein, und werdet Kinder des Allerhöchſten ſein. Denn er iſt gütig über die Undankbaren 36 und Boshaftigen. Darum ſeid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig iſt. 37 Richtet nicht, ſo werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammet nicht, ſo werdet ihr auch nicht verdammet. Vergebet, 38 ſo wird euch vergeben. Gebet, ſo wird euch gegeben. Ein voll, gedrückt, gerüttelt und überflüſſig Maß wird man in euren Schooß geben; denn eben mit dem Maß, da ihr

ψευδοπροφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν.

Ἀλλ᾽ ὑμῖν λέγω τοῖς ἀκούουσιν, 27
Ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, καλῶς ποιεῖτε τοῖς μισοῦσιν ὑμᾶς, 28
εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμῖν, 29
καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς. τῷ τύπτοντί σε
ἐπὶ τὴν σιαγόνα, πάρεχε καὶ
τὴν ἄλλην· καὶ ἀπὸ τοῦ αἴροντός σου τὸ ἱμάτιον, καὶ τὸν χι- 30
τῶνα μὴ κωλύσῃς. παντὶ δὲ τῷ
αἰτοῦντί σε, δίδου· καὶ ἀπὸ τοῦ
αἴροντος τὰ σὰ, μὴ ἀπαίτει. καὶ 31
καθὼς θέλετε ἵνα ποιῶσιν ὑμῖν
οἱ ἄνθρωποι, καὶ ὑμεῖς ποιεῖτε
αὐτοῖς ὁμοίως. καὶ εἰ ἀγαπᾶτε 32
τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, ποία ὑμῖν
χάρις ἐστί; καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτω-
λοὶ τοὺς ἀγαπῶντας αὐτοὺς ἀγα-
πῶσι. καὶ ἐὰν ἀγαθοποιῆτε τοὺς ἀγα- 33
θοποιοῦντας ὑμᾶς, ποία ὑμῖν χά-
ρις ἐστί; καὶ γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ
τὸ αὐτὸ ποιοῦσι. καὶ ἐὰν δα- 34
νείζητε παρ᾽ ὧν ἐλπίζετε ἀπολα-
βεῖν, ποία ὑμῖν χάρις ἐστί; καὶ
γὰρ οἱ ἁμαρτωλοὶ ἁμαρτωλοῖς δα-
νείζουσιν, ἵνα ἀπολάβωσι τὰ ἴσα.
πλὴν ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, 35
καὶ ἀγαθοποιεῖτε καὶ δανείζετε
μηδὲν ἀπελπίζοντες· καὶ ἔσται ὁ
μισθὸς ὑμῶν πολὺς, καὶ ἔσεσθε
υἱοὶ τοῦ ὑψίστου· ὅτι αὐτὸς χρη-
στός ἐστιν ἐπὶ τοὺς ἀχαρίστους
καὶ πονηρούς. γίνεσθε οὖν οἰ- 36
κτίρμονες, καθὼς καὶ ὁ πατὴρ
ὑμῶν οἰκτίρμων ἐστί. καὶ μὴ 37
κρίνετε, καὶ οὐ μὴ κριθῆτε. μὴ
καταδικάζετε, καὶ οὐ μὴ καταδι-
κασθῆτε. ἀπολύετε, καὶ ἀπολυθή-
σεσθε· δίδοτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν· 38
μέτρον καλὸν, πεπιεσμένον καὶ
σεσαλευμένον καὶ ὑπερεκχυνόμε-

νον, δώσουσιν εἰς τὸν κόλπον ὑμῶν. τῷ γὰρ αὐτῷ μέτρῳ ᾧ μετρεῖτε, ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν.

mit messet, wird man euch wieder messen.

39 Εἶπε δὲ παραβολὴν αὐτοῖς, Μήτι δύναται τυφλὸς τυφλὸν ὁδηγεῖν; οὐχὶ ἀμφότεροι εἰς βόθυνον πε-
40 σοῦνται; οὐκ ἔστι μαθητὴς ὑπὲρ τὸν διδάσκαλον αὐτοῦ· κατηρτισμένος δὲ πᾶς ἔσται ὡς ὁ
41 διδάσκαλος αὐτοῦ. τί δὲ βλέπεις τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ ἀδελφοῦ σου, τὴν δὲ δοκὸν τὴν ἐν τῷ ἰδίῳ ὀφθαλμῷ οὐ
42 κατανοεῖς; ἢ πῶς δύνασαι λέγειν τῷ ἀδελφῷ σου, Ἀδελφέ, ἄφες ἐκβάλω τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου, αὐτὸς τὴν ἐν τῷ ὀφθαλμῷ σου δοκὸν οὐ βλέπων; ὑποκριτά, ἔκβαλε πρῶτον τὴν δοκὸν ἐκ τοῦ ὀφθαλμοῦ σου, καὶ τότε διαβλέψεις ἐκβαλεῖν τὸ κάρφος τὸ ἐν τῷ ὀφθαλμῷ τοῦ
43 ἀδελφοῦ σου. οὐ γάρ ἐστι δένδρον καλὸν, ποιοῦν καρπὸν σαπρόν· οὐδὲ δένδρον σαπρὸν, ποιοῦν
44 καρπὸν καλόν. ἕκαστον γὰρ δένδρον ἐκ τοῦ ἰδίου καρποῦ γινώσκεται· οὐ γὰρ ἐξ ἀκανθῶν συλλέγουσι σῦκα, οὐδὲ ἐκ βάτου τρυγῶσι
45 σταφυλήν. ὁ ἀγαθὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ ἀγαθοῦ θησαυροῦ τῆς καρδίας αὐτοῦ προφέρει τὸ ἀγαθόν· καὶ ὁ πονηρὸς ἄνθρωπος ἐκ τοῦ πονηροῦ θησαυροῦ τῆς καρδίας αὐτοῦ προφέρει τὸ πονηρόν· ἐκ γὰρ τοῦ περισσεύματος τῆς καρδίας λαλεῖ τὸ στόμα αὐτοῦ.

Und er sagte ihnen ein Gleichniß: Mag auch ein Blinder einem Blinden den Weg weisen? Werden sie nicht alle beide in die Grube fallen? Der Jünger ist nicht über seinen Meister; wenn der Jünger ist wie sein Meister, so ist er vollkommen. Was siehest du aber einen Splitter in deines Bruders Auge, und des Balkens in deinem Auge wirst du nicht gewahr? Oder wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt stille, Bruder, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen; und du siehest selbst nicht den Balken in deinem Auge? Du Heuchler, ziehe zuvor den Balken aus deinem Auge, und besiehe dann, daß du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehest. Denn es ist kein guter Baum, der faule Frucht trage, und kein fauler Baum, der gute Frucht trage. Ein jeglicher Baum wird an seiner eigenen Frucht erkannt. Denn man lieset nicht Feigen von den Dornen, auch so lieset man nicht Trauben von den Hecken. Ein guter Mensch bringet Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein boshaftiger Mensch bringet Böses hervor aus dem bösen Schatz seines Herzens. Denn weß das Herz voll ist, deß gehet der Mund über.

46 Τί δέ με καλεῖτε, Κύριε, κύριε,
47 καὶ οὐ ποιεῖτε ἃ λέγω; πᾶς ὁ ἐρχόμενος πρός με καὶ ἀκούων μου τῶν λόγων καὶ ποιῶν αὐτοὺς, ὑποδείξω ὑμῖν τίνι ἐστὶν ὅμοιος.
48 ὅμοιός ἐστιν ἀνθρώπῳ οἰκοδο-

Was heißt ihr mich aber Herr Herr, und thut nicht, was ich euch sage? Wer zu mir kommt, und höret meine Rede, und thut sie, den will ich euch zeigen, wem er gleich ist. Er ist gleich einem Menschen, der ein Haus baute,

und grub tief, und legte den Grund auf den Fels. Da aber Gewässer kam, da riß der Strom zum Hause zu, und mochte es nicht bewegen; denn es war auf den Fels gegrün-
49 det. Wer aber höret, und nicht thut, der ist gleich einem Menschen, der ein Haus baute auf die Erde ohne Grund; und der Strom riß zu ihm zu, und es fiel bald, und das Haus gewann einen großen Riß.

μοῦντι οἰκίαν, ὃς ἔσκαψε καὶ ἐβάθυνε, καὶ ἔθηκε θεμέλιον ἐπὶ τὴν πέτραν· πλημμύρας δὲ γενομένης, προσέρρηξεν ὁ ποταμὸς τῇ οἰκίᾳ ἐκείνῃ, καὶ οὐκ ἴσχυσε σαλεῦσαι αὐτήν· τεθεμελίωτο γὰρ ἐπὶ τὴν πέτραν. ὁ δὲ ἀκούσας καὶ μὴ 49
ποιήσας ὅμοιός ἐστιν ἀνθρώπῳ οἰκοδομήσαντι οἰκίαν ἐπὶ τὴν γῆν χωρὶς θεμελίου· ᾗ προσέρρηξεν ὁ ποταμὸς, καὶ εὐθέως ἔπεσε, καὶ ἐγένετο τὸ ῥῆγμα τῆς οἰκίας ἐκείνης μέγα.

7 Nachdem er aber vor dem Volk ausgeredet hatte, ging er
2 gen Capernaum. Und eines Hauptmanns Knecht lag todtkrank, den er werth hielt. Da
3 er aber von Jesu hörte, sandte er die Aeltesten der Juden zu ihm, und bat ihn, daß er käme und seinen Knecht gesund
4 machte. Da sie aber zu Jesu kamen, baten sie ihn mit Fleiß, und sprachen: Er ist es werth,
5 daß du ihm das erzeigest; denn er hat unser Volk lieb, und die Schule hat er uns
6 erbauet. Jesus aber ging mit ihnen hin. Da sie aber nun nicht ferne von dem Hause waren, sandte der Hauptmann Freunde zu ihm, und ließ ihm sagen: Ach Herr, bemühe dich nicht, ich bin nicht werth, daß du unter mein Dach gehest;
7 darum ich auch mich selbst nicht würdig geachtet habe, daß ich zu dir käme. Sondern sprich ein Wort, so wird mein
8 Knecht gesund. Denn auch ich bin ein Mensch, der Obrigkeit unterthan, und habe Kriegsknechte unter mir, und spreche zu einem: Gehe hin, so gehet er hin; und zum andern: Komm her, so kommt er; und zu meinem Knechte: Thue das,

ΕΠΕΙ δὲ ἐπλήρωσε πάντα τὰ ῥήματα αὐτοῦ εἰς τὰς ἀκοὰς τοῦ λαοῦ, εἰσῆλθεν εἰς Καπερναούμ. 7
Ἑκατοντάρχου δέ τινος δοῦλος κακῶς ἔχων ἤμελλε τελευτᾶν, ὃς ἦν αὐτῷ ἔντιμος. ἀκούσας δὲ περὶ 2 3
τοῦ Ἰησοῦ, ἀπέστειλε πρὸς αὐτὸν πρεσβυτέρους τῶν Ἰουδαίων, ἐρωτῶν αὐτὸν ὅπως ἐλθὼν διασώσῃ τὸν δοῦλον αὐτοῦ. οἱ δὲ, παρα- 4
γενόμενοι πρὸς τὸν Ἰησοῦν, παρεκάλουν αὐτὸν σπουδαίως, λέγοντες, Ὅτι ἄξιός ἐστιν ᾧ παρέξει τοῦτο· ἀγαπᾷ γὰρ τὸ ἔθνος ἡμῶν, καὶ 5
τὴν συναγωγὴν αὐτὸς ᾠκοδόμησεν ἡμῖν. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐπορεύετο σὺν 6
αὐτοῖς. ἤδη δὲ αὐτοῦ οὐ μακρὰν ἀπέχοντος ἀπὸ τῆς οἰκίας, ἔπεμψε πρὸς αὐτὸν ὁ ἑκατόνταρχος φίλους, λέγων αὐτῷ, Κύριε, μὴ σκύλλου· οὐ γάρ εἰμι ἱκανὸς ἵνα ὑπὸ τὴν στέγην μου εἰσέλθῃς· διὸ οὐδὲ 7
ἐμαυτὸν ἠξίωσα πρὸς σὲ ἐλθεῖν· ἀλλὰ εἰπὲ λόγῳ, καὶ ἰαθήσεται ὁ παῖς μου. καὶ γὰρ ἐγὼ ἄνθρω- 8
πός εἰμι ὑπὸ ἐξουσίαν τασσόμενος, ἔχων ὑπ' ἐμαυτὸν στρατιώτας· καὶ λέγω τούτῳ, Πορεύθητι, καὶ πορεύεται· καὶ ἄλλῳ, Ἔρχου, καὶ ἔρχεται· καὶ τῷ δούλῳ μου, Ποί-

9 ησον τοῦτο, καὶ ποιεῖ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἰησοῦς ἐθαύμασεν αὐτόν· καὶ στραφεὶς τῷ ἀκολουθοῦντι αὐτῷ ὄχλῳ εἶπε, Λέγω ὑμῖν, οὐδὲ ἐν τῷ Ἰσραὴλ τοσαύτην πίστιν
10 εὗρον. καὶ ὑποστρέψαντες οἱ πεμφθέντες εἰς τὸν οἶκον εὗρον τὸν ἀσθενοῦντα δοῦλον ὑγιαίνοντα.

11 ☾ ΚΑΙ ἐγένετο ἐν τῇ ἑξῆς, ἐπορεύετο εἰς πόλιν καλουμένην Ναΐν· καὶ συνεπορεύοντο αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἱκανοὶ, καὶ ὄχλος πολύς.
12 ὡς δὲ ἤγγισε τῇ πύλῃ τῆς πόλεως, καὶ ἰδοὺ, ἐξεκομίζετο τεθνηκὼς, υἱὸς μονογενὴς τῇ μητρὶ αὐτοῦ· καὶ αὕτη χήρα· καὶ ὄχλος τῆς πό-
13 λεως ἱκανὸς ἦν σὺν αὐτῇ. καὶ ἰδὼν αὐτὴν ὁ Κύριος ἐσπλαγχνίσθη ἐπ' αὐτῇ, καὶ εἶπεν αὐτῇ, Μὴ κλαῖε.
14 καὶ προσελθὼν ἥψατο τῆς σοροῦ· οἱ δὲ βαστάζοντες ἔστησαν· καὶ εἶπε, Νεανίσκε, σοὶ λέγω, ἐγέρθητι.
15 καὶ ἀνεκάθισεν ὁ νεκρὸς, καὶ ἤρξατο λαλεῖν· καὶ ἔδωκεν αὐτὸν τῇ
16 μητρὶ αὐτοῦ. ἔλαβε δὲ φόβος ἅπαντας, καὶ ἐδόξαζον τὸν Θεὸν, λέγοντες, Ὅτι προφήτης μέγας ἐγήγερται ἐν ἡμῖν· καὶ, Ὅτι ἐπεσκέψατο ὁ
17 Θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ. καὶ ἐξῆλθεν ὁ λόγος οὗτος ἐν ὅλῃ τῇ Ἰουδαίᾳ περὶ αὐτοῦ, καὶ ἐν πάσῃ τῇ περιχώρῳ.

18 ΚΑΙ ἀπήγγειλαν Ἰωάννῃ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ περὶ πάντων τούτων.
19 καὶ προσκαλεσάμενος δύο τινὰς τῶν μαθητῶν αὐτοῦ ὁ Ἰωάννης ἔπεμψε πρὸς τὸν Ἰησοῦν, λέγων,
Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος ἢ ἄλλον προσδο-
20 κῶμεν; παραγενόμενοι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ ἄνδρες εἶπον, Ἰωάννης ὁ βαπτιστὴς ἀπέσταλκεν ἡμᾶς πρὸς σὲ, λέγων, Σὺ εἶ ὁ ἐρχόμενος, ἢ
21 ἄλλον προσδοκῶμεν; ἐν αὐτῇ δὲ τῇ

so thut ers. Da aber Jesus 9
das hörte, verwunderte er sich seiner, und wandte sich um, und sprach zu dem Volk, das ihm nachfolgte: Ich sage euch, solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden. Und 10
da die Gesandten wiederum zu Hause kamen, fanden sie den kranken Knecht gesund.

Und es begab sich darnach, 11
daß er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und seiner Jünger gingen viele mit ihm, und viel Volks. Als er aber nahe 12
an das Stadtthor kam, siehe, da trug man einen Todten heraus, der ein einiger Sohn war seiner Mutter; und sie war eine Wittwe, und viel Volks aus der Stadt ging mit ihr. Und da sie der Herr 13
sahe, jammerte ihn derselben, und sprach zu ihr: Weine nicht! Und trat hinzu, und 14
rührete den Sarg an; und die Träger standen. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir, stehe auf. Und der Todte 15
richtete sich auf, und fing an zu reden. Und er gab ihn seiner Mutter. Und es kam 16
sie Alle eine Furcht an, und priesen Gott, und sprachen: Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und Gott hat sein Volk heimgesucht. Und diese Rede von ihm er- 17
scholl in das ganze jüdische Land, und in alle umliegende Länder.

Und es verkündigten Jo- 18
hanni seine Jünger das Alles. Und er rief zu sich seiner Jünger 19
zwei, und sandte sie zu Jesu, und ließ ihm sagen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines Andern warten? Da aber die Männer zu ihm 20
kamen, sprachen sie: Johannes, der Täufer, hat uns zu dir gesandt, und läßt dir sagen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines Andern warten? Zu derselben Stunde 21

aber machte er Viele gesund von Seuchen, und Plagen, und bösen Geistern, und vielen Blinden schenkte er das Gesicht.
22 Und Jesus antwortete, und sprach zu ihnen: Gehet hin, und verkündiget Johanni, was ihr gesehen und gehöret habt: Die Blinden sehen, die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein, die Tauben hören, die Todten stehen auf, den Armen wird das Evangelium gepre-
23 digt; und selig ist, der sich
24 nicht ärgert an mir. Da aber die Boten Johannis hingingen, fing Jesus an zu reden zu dem Volk von Johanne: Was seid ihr hinaus gegangen in die Wüste zu sehen? Wollet ihr ein Rohr sehen, das vom
25 Winde bewegt wird? Oder was seid ihr hinaus gegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Menschen sehen in weichen Kleidern? Sehet, die in herrlichen Kleidern und Lüsten leben, die sind in den königlichen Höfen. Oder was seid
26 ihr hinaus gegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch, der da mehr ist, denn ein Prophet.
27 Er ist es, von dem geschrieben stehet: Siehe, ich sende meinen Engel vor deinem Angesicht her, der da bereiten soll
28 deinen Weg vor dir. Denn ich sage euch, daß unter denen, die von Weibern geboren sind, ist kein größerer Prophet, denn Johannes, der Täufer; der aber kleiner ist im Reich Gottes, der ist größer, denn
29 er. Und alles Volk, das ihn hörte, und die Zöllner, gaben Gott recht, und ließen sich taufen mit der Taufe Johannis.
30 Aber die Pharisäer und Schriftgelehrten verachteten Gottes Rath wider sich selbst, und ließen sich nicht von ihm
31 taufen. Aber der Herr sprach: Wem soll ich die Menschen dieses Geschlechts vergleichen?
32 Und wem sind sie gleich? Sie sind gleich den Kindern, die

ὥρᾳ ἐθεράπευσε πολλοὺς ἀπὸ νόσων καὶ μαστίγων καὶ πνευμάτων πονηρῶν, καὶ τυφλοῖς πολλοῖς ἐχαρίσατο τὸ βλέπειν. καὶ ἀποκριθεὶς 22
ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες ἀπαγγείλατε Ἰωάννῃ ἃ εἴδετε καὶ ἠκούσατε· ὅτι τυφλοὶ ἀναβλέπουσι, χωλοὶ περιπατοῦσι, λεπροὶ καθαρίζονται, κωφοὶ ἀκούουσι, νεκροὶ ἐγείρονται, πτωχοὶ εὐαγγελίζονται· καὶ μακάριός ἐστιν, ὃς ἐὰν μὴ 23
σκανδαλισθῇ ἐν ἐμοί. Ἀπελθόντων 24
δὲ τῶν ἀγγέλων Ἰωάννου, ἤρξατο λέγειν πρὸς τοὺς ὄχλους περὶ Ἰωάννου, Τί ἐξεληλύθατε εἰς τὴν ἔρημον θεάσασθαι; κάλαμον ὑπὸ ἀνέμου σαλευόμενον; ἀλλὰ τί ἐξε- 25
ληλύθατε ἰδεῖν; ἄνθρωπον ἐν μαλακοῖς ἱματίοις ἠμφιεσμένον; ἰδοὺ, οἱ ἐν ἱματισμῷ ἐνδόξῳ καὶ τρυφῇ ὑπάρχοντες ἐν τοῖς βασιλείοις εἰσίν. ἀλλὰ τί ἐξεληλύθατε ἰδεῖν; προ- 26
φήτην; ναὶ, λέγω ὑμῖν, καὶ περισσότερον προφήτου. οὗτός ἐστι περὶ 27
οὗ γέγραπται, Ἰδοὺ, ἐγὼ ἀποστέλλω τὸν ἄγγελόν μου πρὸ προσώπου σου, ὃς κατασκευάσει τὴν ὁδόν σου ἔμπροσθέν σου.
λέγω γὰρ ὑμῖν, μείζων ἐν γεννη- 28
τοῖς γυναικῶν προφήτης Ἰωάννου τοῦ βαπτιστοῦ οὐδείς ἐστιν· ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ μείζων αὐτοῦ ἐστι. Καὶ πᾶς 29
ὁ λαὸς ἀκούσας καὶ οἱ τελῶναι ἐδικαίωσαν τὸν Θεὸν, βαπτισθέντες τὸ βάπτισμα Ἰωάννου· οἱ δὲ Φα- 30
ρισαῖοι καὶ οἱ νομικοὶ τὴν βουλὴν τοῦ Θεοῦ ἠθέτησαν εἰς ἑαυτοὺς, μὴ βαπτισθέντες ὑπ' αὐτοῦ. εἶπε 31
δὲ ὁ Κύριος, Τίνι οὖν ὁμοιώσω τοὺς ἀνθρώπους τῆς γενεᾶς ταύτης; καὶ τίνι εἰσὶν ὅμοιοι; ὅμοιοί εἰσι 32
παιδίοις τοῖς ἐν ἀγορᾷ καθημένοις,

καὶ προσφωνοῦσιν ἀλλήλοις, καὶ λέγουσιν, Ηὐλήσαμεν ὑμῖν, καὶ οὐκ ὠρχήσασθε· ἐθρηνήσαμεν ὑμῖν, 33 καὶ οὐκ ἐκλαύσατε. ἐλήλυθε γὰρ Ἰωάννης ὁ βαπτιστὴς μήτε ἄρτον ἐσθίων μήτε οἶνον πίνων, καὶ λέ- 34 γετε, Δαιμόνιον ἔχει· ἐλήλυθεν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐσθίων καὶ πίνων, καὶ λέγετε, Ἰδοὺ ἄνθρωπος φάγος καὶ οἰνοπότης, τελωνῶν φί- 35 λος καὶ ἁμαρτωλῶν. καὶ ἐδικαιώθη ἡ σοφία ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῆς πάντων.

36 Ἠρώτα δέ τις αὐτὸν τῶν Φαρισαίων, ἵνα φάγῃ μετ' αὐτοῦ· καὶ εἰσελθὼν εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ Φαρι- 37 σαίου ἀνεκλίθη. Καὶ ἰδοὺ, γυνὴ ἐν τῇ πόλει, ἥτις ἦν ἁμαρτωλὸς, ἐπιγνοῦσα ὅτι ἀνάκειται ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ Φαρισαίου, κομίσασα ἀλά- 38 βαστρον μύρου, καὶ στᾶσα παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ ὀπίσω κλαίουσα, ἤρξατο βρέχειν τοὺς πόδας αὐτοῦ τοῖς δάκρυσι, καὶ ταῖς θριξὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς ἐξέμασσε, καὶ κατεφίλει τοὺς πόδας αὐτοῦ, καὶ ἤλειφε 39 τῷ μύρῳ. ἰδὼν δὲ ὁ Φαρισαῖος ὁ καλέσας αὐτὸν εἶπεν ἐν ἑαυτῷ, λέγων, Οὗτος εἰ ἦν προφήτης, ἐγίνωσκεν ἂν τίς καὶ ποταπὴ ἡ γυνὴ, ἥτις ἅπτεταί αὐτοῦ· ὅτι ἁμαρτωλός ἐστι.

40 Καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπε πρὸς αὐτὸν, Σίμων, ἔχω σοί τι εἰπεῖν. ὁ δέ φησι, Διδάσκαλε, 41 εἰπέ. Δύο χρεωφειλέται ἦσαν δανειστῇ τινι· ὁ εἷς ὤφειλε δηνάρια πεντακόσια, ὁ δὲ ἕτερος πεντήκοντα. 42 μὴ ἐχόντων δὲ αὐτῶν ἀποδοῦναι, ἀμφοτέροις ἐχαρίσατο. τίς οὖν αὐτῶν, εἰπὲ, πλεῖον αὐτὸν ἀγαπήσει; 43 ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Σίμων εἶπεν, Ὑπολαμβάνω ὅτι ᾧ τὸ πλεῖον ἐχαρί-

auf dem Markt sitzen, und rufen gegen einander, und sprechen: Wir haben euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; wir haben euch geklagt, und ihr habt nicht geweint. Denn 33 Johannes, der Täufer, ist gekommen, und aß nicht Brod, und trank keinen Wein; so sagt ihr: Er hat den Teufel. Des Menschen Sohn ist ge- 34 kommen, isset und trinket; so sagt ihr: Siehe, der Mensch ist ein Fresser und Weinsäufer, der Zöllner und Sünder Freund. Und die Weisheit 35 muß sich rechtfertigen lassen von allen ihren Kindern.

Es bat ihn aber der Phari- 36 säer einer, daß er mit ihm äße. Und er ging hinein in des Pharisäers Haus, und setzte sich zu Tische. Und siehe, 37 ein Weib war in der Stadt, die war eine Sünderin. Da die vernahm, daß er zu Tische saß in des Pharisäers Hause, brachte sie ein Glas mit Salben, und trat hinten zu seinen 38 Füßen, und weinte, und fing an seine Füße zu netzen mit Thränen, und mit den Haaren ihres Haupts zu trocknen, und küßte seine Füße, und salbte sie mit Salben. Da aber das 39 der Pharisäer sahe, der ihn geladen hatte, sprach er bei sich selbst, und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so wüßte er, wer und welch ein Weib das ist, die ihn anrühret; denn sie ist eine Sünderin.

Jesus antwortete, und sprach 40 zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sprach: Meister, sage an. Es 41 hatte ein Wucherer zwei Schuldner. Einer war schuldig fünf hundert Groschen, der andere fünfzig. Da sie aber 42 nicht hatten zu bezahlen, schenkte er es beiden. Sage an, welcher unter denen wird ihn am meisten lieben? Simon 43 antwortete, und sprach: Ich achte, dem er am meisten geschenkt hat. Er aber sprach zu

ihm: Du haſt recht gerichtet.
44 Und er wandte ſich zu dem Weibe, und ſprach zu Simon: Sieheſt du dies Weib? Ich bin gekommen in dein Haus, du haſt mir nicht Waſſer gegeben zu meinen Füßen; dieſe aber hat meine Füße mit Thränen genetzt, und mit den Haaren
45 ihres Haupts getrocknet. Du haſt mir keinen Kuß gegeben; dieſe aber, nachdem ſie herein gekommen iſt, hat ſie nicht abgelaſſen meine Füße zu
46 küſſen. Du haſt mein Haupt nicht mit Oel geſalbt; ſie aber hat meine Füße mit Salben
47 geſalbt. Derhalben ſage ich dir: Ihr ſind viele Sünden vergeben, denn ſie hat viel geliebt; welchem aber wenig vergeben wird, der liebet
48 wenig. Und er ſprach zu ihr: Dir ſind deine Sünden ver-
49 geben. Da fingen an, die mit zu Tiſche ſaßen, und ſprachen bei ſich ſelbſt: Wer iſt dieſer, der auch die Sünden
50 vergibt? Er aber ſprach zu dem Weibe: Dein Glaube hat dir geholfen; gehe hin mit Frieden.

8 Und es begab ſich darnach, daß er reiſete durch Städte und Märkte, und predigte und verkündigte das Evangelium vom Reich Gottes; und die
2 Zwölfe mit ihm, dazu etliche Weiber, die er geſund hatte gemacht von den böſen Geiſtern und Krankheiten, nämlich Maria, die da Magdalena heißt, von welcher waren ſieben
3 Teufel ausgefahren, und Johanna, das Weib Chuſas, des Pflegers Herodis, und Suſanna, und viele andere, die ihm Handreichung thaten von ihrer Habe.
4 Da nun viel Volks bei einander war, und aus den Städten zu ihm eileten, ſprach
5 er durch ein Gleichniß: Es ging ein Säemann aus zu ſäen ſeinen Samen; und indem er ſäete, fiel Etliches an den Weg, und ward vertreten,

σατο. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Ὀρθῶς ἔκρινας. καὶ στραφεὶς πρὸς τὴν 44
γυναῖκα, τῷ Σίμωνι ἔφη, Βλέπεις ταύτην τὴν γυναῖκα; εἰσῆλθόν σου εἰς τὴν οἰκίαν, ὕδωρ ἐπὶ τοὺς πόδας μου οὐκ ἔδωκας· αὕτη δὲ τοῖς δάκρυσιν ἔβρεξέ μου τοὺς πόδας, καὶ ταῖς θριξὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς ἐξέμαξε. φίλημά μοι οὐκ ἔδωκας· 45
αὕτη δὲ, ἀφ' ἧς εἰσῆλθον, οὐ διέλιπε καταφιλοῦσά μου τοὺς πόδας. ἐλαίῳ τὴν κεφαλήν μου οὐκ 46
ἤλειψας· αὕτη δὲ μύρῳ ἤλειψέ μου τοὺς πόδας. οὗ χάριν λέγω 47
σοι, Ἀφέωνται αἱ ἁμαρτίαι αὐτῆς αἱ πολλαί· ὅτι ἠγάπησε πολύ· ᾧ δὲ ὀλίγον ἀφίεται, ὀλίγον ἀγαπᾷ. Εἶπε 48
δὲ αὐτῇ, Ἀφέωνταί σου αἱ ἁμαρτίαι. καὶ ἤρξαντο οἱ συνανακεί- 49
μενοι λέγειν ἐν ἑαυτοῖς, Τίς οὗτός ἐστιν ὃς καὶ ἁμαρτίας ἀφίησιν; εἶπε δὲ πρὸς τὴν γυναῖκα, Ἡ πίστις 50
σου σέσωκέ σε· πορεύου εἰς εἰρήνην.

ΚΑΙ ἐγένετο ἐν τῷ καθεξῆς, καὶ 8
αὐτὸς διώδευε κατὰ πόλιν καὶ κώμην, κηρύσσων καὶ εὐαγγελιζόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ· καὶ οἱ δώδεκα σὺν αὐτῷ, καὶ γυναῖκές 2
τινες αἳ ἦσαν τεθεραπευμέναι ἀπὸ πνευμάτων πονηρῶν καὶ ἀσθενειῶν, Μαρία ἡ καλουμένη Μαγδαληνὴ, ἀφ' ἧς δαιμόνια ἑπτὰ ἐξεληλύθει, καὶ Ἰωάννα γυνὴ Χουζᾶ ἐπιτρόπου 3
Ἡρῴδου, καὶ Σουσάννα, καὶ ἕτεραι πολλαὶ, αἵτινες διηκόνουν αὐτῷ ἀπὸ τῶν ὑπαρχόντων αὐταῖς.

Συνιόντος δὲ ὄχλου πολλοῦ, καὶ 4
τῶν κατὰ πόλιν ἐπιπορευομένων πρὸς αὐτὸν, εἶπε διὰ παραβολῆς, Ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπεῖραι 5
τὸν σπόρον αὐτοῦ· καὶ ἐν τῷ σπείρειν αὐτὸν, ὃ μὲν ἔπεσε παρὰ τὴν ὁδὸν, καὶ κατεπατήθη, καὶ τὰ

πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατέφαγεν
6 αὐτό. καὶ ἕτερον ἔπεσεν ἐπὶ τὴν
πέτραν, καὶ φυὲν ἐξηράνθη, διὰ
7 τὸ μὴ ἔχειν ἰκμάδα. καὶ ἕτερον
ἔπεσεν ἐν μέσῳ τῶν ἀκανθῶν, καὶ
συμφυεῖσαι αἱ ἄκανθαι ἀπέπνιξαν
8 αὐτό. καὶ ἕτερον ἔπεσεν ἐπὶ τὴν
γῆν τὴν ἀγαθὴν, καὶ φυὲν ἐποίησε
καρπὸν ἑκατονταπλασίονα. ταῦτα
λέγων ἐφώνει, Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν
9 ἀκουέτω. Ἐπηρώτων δὲ αὐτὸν οἱ
μαθηταὶ αὐτοῦ, λέγοντες, Τίς εἴη
10 ἡ παραβολὴ αὕτη; ὁ δὲ εἶπεν, Ὑμῖν
δέδοται γνῶναι τὰ μυστήρια τῆς
βασιλείας τοῦ Θεοῦ· τοῖς δὲ λοι-
ποῖς ἐν παραβολαῖς, ἵνα βλέποντες
μὴ βλέπωσι, καὶ ἀκούοντες μὴ
11 συνιῶσιν. Ἔστι δὲ αὕτη ἡ παρα-
βολή· ὁ σπόρος ἐστὶν ὁ λόγος τοῦ
12 Θεοῦ· οἱ δὲ παρὰ τὴν ὁδόν εἰσιν
οἱ ἀκούοντες, εἶτα ἔρχεται ὁ διά-
βολος καὶ αἴρει τὸν λόγον ἀπὸ τῆς
καρδίας αὐτῶν, ἵνα μὴ πιστεύσαν-
13 τες σωθῶσιν. οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πέ-
τρας, οἵ ὅταν ἀκούσωσι, μετὰ
χαρᾶς δέχονται τὸν λόγον, καὶ
οὗτοι ῥίζαν οὐκ ἔχουσιν, οἵ πρὸς
καιρὸν πιστεύουσι, καὶ ἐν καιρῷ
14 πειρασμοῦ ἀφίστανται. τὸ δὲ εἰς
τὰς ἀκάνθας πεσὸν, οὗτοί εἰσιν οἱ
ἀκούσαντες, καὶ ὑπὸ μεριμνῶν καὶ
πλούτου καὶ ἡδονῶν τοῦ βίου πο-
ρευόμενοι συμπνίγονται, καὶ οὐ
15 τελεσφοροῦσι. τὸ δὲ ἐν τῇ καλῇ
γῇ, οὗτοί εἰσιν οἵτινες ἐν καρδίᾳ
καλῇ καὶ ἀγαθῇ ἀκούσαντες τὸν
λόγον κατέχουσι, καὶ καρποφοροῦσιν
ἐν ὑπομονῇ.

16 Οὐδεὶς δὲ, λύχνον ἅψας, καλύπτει
αὐτὸν σκεύει, ἢ ὑποκάτω κλίνης
τίθησιν· ἀλλ' ἐπὶ λυχνίας ἐπιτίθη-
σιν, ἵνα οἱ εἰσπορευόμενοι βλέπωσι
17 τὸ φῶς. οὐ γάρ ἐστι κρυπτὸν, ὃ

und die Vögel unter dem Himmel fraßen es auf. Und 6
Etliches fiel auf den Fels; und da es aufging, verdorrete es, darum, daß es nicht Saft hatte. Und Etliches fiel mitten 7
unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf, und erstickten es. Und Etliches fiel 8
auf ein gutes Land; und es ging auf, und trug hundertfältige Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre! Es 9
fragten ihn aber seine Jünger, und sprachen, was dieses Gleichniß wäre? Er aber 10
sprach: Euch ist es gegeben, zu wissen das Geheimniß des Reichs Gottes; den Andern aber in Gleichnissen, daß sie es nicht sehen, ob sie es schon sehen, und nicht verstehen, ob sie es schon hören. Das ist 11
aber das Gleichniß: Der Same ist das Wort Gottes. Die 12
aber an dem Wege sind, das sind, die es hören; darnach kommt der Teufel, und nimmt das Wort von ihrem Herzen, auf daß sie nicht glauben und selig werden. Die aber auf 13
dem Fels, sind die, wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an; und die haben nicht Wurzel, eine Zeitlang glauben sie, und zu der Zeit der Anfechtung fallen sie ab. Das aber unter die 14
Dornen fiel, sind die, so es hören, und gehen hin unter den Sorgen, Reichthum und Wollust dieses Lebens, und ersticken, und bringen keine Frucht. Das aber auf dem 15
guten Lande, sind die das Wort hören und behalten in einem feinen guten Herzen, und bringen Frucht in Geduld.

Niemand aber zündet ein 16
Licht an, und bedeckt es mit einem Gefäß, oder setzt es unter eine Bank; sondern er setzt es auf einen Leuchter, auf daß, wer hinein gehet, das Licht sehe. Denn es ist 17

nichts verborgen, das nicht offenbar werde, auch nichts Heimliches, das nicht kund werde und an Tag komme.
18 So sehet nun darauf, wie ihr zuhöret. Denn wer da hat, dem wird gegeben; wer aber nicht hat, von dem wird genommen, auch das er meinet zu haben.
19 Es gingen aber hinzu seine Mutter und Brüder, und konnten vor dem Volk nicht zu ihm
20 kommen. Und es ward ihm angesagt: Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen, und
21 wollen dich sehen. Er aber antwortete, und sprach zu ihnen: Meine Mutter und meine Brüder sind diese, die Gottes Wort hören und thun.

22 Und es begab sich auf der Tage einen, daß er in ein Schiff trat, sammt seinen Jüngern. Und er sprach zu ihnen: Laßt uns über den See fahren. Sie stießen vom Lande.
23 Und da sie schifften, entschlief er. Und es kam ein Windwirbel auf den See, und die Wellen überfielen sie, und
24 standen in großer Gefahr. Da traten sie zu ihm und weckten ihn auf, und sprachen: Meister, Meister, wir verderben. Da stand er auf, und bedrohete den Wind, und die Woge des Wassers; und es ließ ab, und
25 ward eine Stille. Er aber sprach zu ihnen: Wo ist euer Glaube? Sie fürchteten sich aber, und verwunderten sich, und sprachen unter einander: Wer ist dieser? Denn er gebietet dem Wind und dem Wasser, und sie sind ihm gehorsam.

26 Und sie schifften fort in die Gegend der Gadarener, welche
27 ist gegen Galiläa über. Und als er austrat auf das Land, begegnete ihm ein Mann aus der Stadt, der hatte Teufel von langer Zeit her, und that keine Kleider an, und blieb

οὐ φανερὸν γενήσεται· οὐδὲ ἀπόκρυφον, ὃ οὐ γνωσθήσεται καὶ εἰς φανερὸν ἔλθῃ. βλέπετε οὖν πῶς 18
ἀκούετε· ὃς γὰρ ἂν ἔχῃ, δοθήσεται αὐτῷ· καὶ ὃς ἂν μὴ ἔχῃ, καὶ ὃ δοκεῖ ἔχειν ἀρθήσεται ἀπ᾽ αὐτοῦ.

Παρεγένοντο δὲ πρὸς αὐτὸν ἡ 19
μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἠδύναντο συντυχεῖν αὐτῷ διὰ τὸν ὄχλον. καὶ ἀπηγγέλη αὐ- 20
τῷ, λεγόντων, Ἡ μήτηρ σου καὶ οἱ ἀδελφοί σου ἑστήκασιν ἔξω, ἰδεῖν σε θέλοντες. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπε 21
πρὸς αὐτούς, Μήτηρ μου καὶ ἀδελφοί μου οὗτοί εἰσιν, οἱ τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ ἀκούοντες καὶ ποιοῦντες αὐτόν.

Καὶ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμερῶν, 22
καὶ αὐτὸς ἐνέβη εἰς πλοῖον καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ· καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Διέλθωμεν εἰς τὸ πέραν τῆς λίμνης· καὶ ἀνήχθησαν. πλεόν- 23
των δὲ αὐτῶν ἀφύπνωσε. καὶ κατέβη λαῖλαψ ἀνέμου εἰς τὴν λίμνην, καὶ συνεπληροῦντο, καὶ ἐκινδύνευον. προσελθόντες δὲ διήγειραν αὐτὸν, 24
λέγοντες, Ἐπιστάτα, ἐπιστάτα, ἀπολλύμεθα. ὁ δὲ ἐγερθεὶς ἐπετίμησε τῷ ἀνέμῳ καὶ τῷ κλύδωνι τοῦ ὕδατος· καὶ ἐπαύσαντο, καὶ ἐγένετο γαλήνη. εἶπε δὲ αὐτοῖς, 25
Ποῦ ἐστιν ἡ πίστις ὑμῶν; φοβηθέντες δὲ ἐθαύμασαν, λέγοντες πρὸς ἀλλήλους, Τίς ἄρα οὗτός ἐστιν, ὅτι καὶ τοῖς ἀνέμοις ἐπιτάσσει καὶ τῷ ὕδατι, καὶ ὑπακούουσιν αὐτῷ;

ΚΑΙ κατέπλευσαν εἰς τὴν χώραν 26
τῶν Γαδαρηνῶν, ἥτις ἐστὶν ἀντιπέραν τῆς Γαλιλαίας. ἐξελθόντι δὲ 27
αὐτῷ ἐπὶ τὴν γῆν, ὑπήντησεν αὐτῷ ἀνήρ τις ἐκ τῆς πόλεως, ὃς εἶχε δαιμόνια ἐκ χρόνων ἱκανῶν, καὶ ἱμάτιον οὐκ ἐνεδιδύσκετο, καὶ

ἐν οἰκίᾳ οὐκ ἔμενεν, ἀλλ' ἐν τοῖς
μνήμασιν. ἰδὼν δὲ τὸν Ἰησοῦν, 28
καὶ ἀνακράξας, προσέπεσεν αὐτῷ,
καὶ φωνῇ μεγάλῃ εἶπε, Τί ἐμοὶ
καὶ σοὶ, Ἰησοῦ, υἱὲ τοῦ Θεοῦ τοῦ
ὑψίστου; δέομαί σου, μή με βασα-
νίσῃς. παρήγγειλε γὰρ τῷ πνεύ- 29
ματι τῷ ἀκαθάρτῳ ἐξελθεῖν ἀπὸ
τοῦ ἀνθρώπου· πολλοῖς γὰρ χρόνοις
συνηρπάκει αὐτὸν, καὶ ἐδεσμεῖτο
ἁλύσεσι καὶ πέδαις φυλασσόμενος,
καὶ διαῤῥήσσων τὰ δεσμὰ ἠλαύνετο
ὑπὸ τοῦ δαίμονος εἰς τὰς ἐρήμους.
ἐπηρώτησε δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, λέ- 30
γων, Τί σοι ἐστὶν ὄνομα; ὁ δὲ
εἶπε, Λεγεών· ὅτι δαιμόνια πολλὰ
εἰσῆλθεν εἰς αὐτόν. καὶ παρεκάλει 31
αὐτὸν ἵνα μὴ ἐπιτάξῃ αὐτοῖς εἰς
τὴν ἄβυσσον ἀπελθεῖν. ἦν δὲ ἐκεῖ 32
ἀγέλη χοίρων ἱκανῶν βοσκομένων
ἐν τῷ ὄρει· καὶ παρεκάλουν αὐτὸν
ἵνα ἐπιτρέψῃ αὐτοῖς εἰς ἐκείνους
εἰσελθεῖν. καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοῖς.
ἐξελθόντα δὲ τὰ δαιμόνια ἀπὸ τοῦ 33
ἀνθρώπου εἰσῆλθεν εἰς τοὺς χοί-
ρους· καὶ ὥρμησεν ἡ ἀγέλη κατὰ
τοῦ κρημνοῦ εἰς τὴν λίμνην, καὶ
ἀπεπνίγη. ἰδόντες δὲ οἱ βόσκοντες 34
τὸ γεγενημένον ἔφυγον, καὶ ἀπελ-
θόντες ἀπήγγειλαν εἰς τὴν πόλιν
καὶ εἰς τοὺς ἀγρούς. ἐξῆλθον δὲ 35
ἰδεῖν τὸ γεγονός· καὶ ἦλθον πρὸς
τὸν Ἰησοῦν, καὶ εὗρον καθήμενον
τὸν ἄνθρωπον ἀφ' οὗ τὰ δαιμόνια
ἐξεληλύθει, ἱματισμένον καὶ σω-
φρονοῦντα, παρὰ τοὺς πόδας τοῦ
Ἰησοῦ· καὶ ἐφοβήθησαν. ἀπήγγει- 36
λαν δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ ἰδόντες, πῶς
ἐσώθη ὁ δαιμονισθείς. καὶ ἠρώ- 37
τησαν αὐτὸν ἅπαν τὸ πλῆθος τῆς
περιχώρου τῶν Γαδαρηνῶν ἀπελ-
θεῖν ἀπ' αὐτῶν, ὅτι φόβῳ μεγάλῳ
συνείχοντο· αὐτὸς δὲ ἐμβὰς εἰς τὸ

in keinem Hause, sondern in
den Gräbern. Da er aber 28
Jesum sahe, schrie er, und fiel
vor ihm nieder, und rief laut,
und sprach: Was habe ich mit
dir zu schaffen, Jesu, du Sohn
Gottes des Allerhöchsten? Ich
bitte dich, du wollest mich nicht
quälen. Denn er gebot dem 29
unsaubern Geist, daß er von
dem Menschen ausführe; denn
er hatte ihn lange Zeit geplagt.
Und er war mit Ketten ge-
bunden, und mit Fesseln ge-
fangen, und zerriß die Bande,
und ward getrieben von dem
Teufel in die Wüste. Und 30
Jesus fragte ihn, und sprach:
Wie heißest du? Er sprach:
Legion; denn es waren viele
Teufel in ihn gefahren. Und 31
sie baten ihn, daß er sie nicht
hieße in die Tiefe fahren. Es 32
war aber daselbst eine große
Heerde Säue an der Weide
auf dem Berge. Und sie baten
ihn, daß er ihnen erlaubte,
in dieselben zu fahren. Und
er erlaubte ihnen. Da fuhren 33
die Teufel aus von dem
Menschen, und fuhren in die
Säue; und die Heerde stürzte
sich mit einem Sturm in den
See, und ersoffen. Da aber 34
die Hirten sahen, was da
geschah, flohen sie, und ver-
kündigten es in der Stadt,
und in den Dörfern. Da 35
gingen sie hinaus zu sehen,
was da geschehen war; und
kamen zu Jesu, und fan-
den den Menschen, von
welchem die Teufel ausge-
fahren waren, sitzend zu
den Füßen Jesu, bekleidet
und vernünftig; und er-
schraken. Und die es ge- 36
sehen hatten, verkündigten
es ihnen, wie der Be-
sessene war gesund geworden.
Und es bat ihn die ganze 37
Menge der umliegenden
Länder der Gadarener, daß
er von ihnen ginge. Denn
es war sie eine große
Furcht angekommen. Und
er trat in das Schiff, und

38 wandte wieder um. Es bat ihn aber der Mann, von dem die Teufel ausgefahren waren, daß er bei ihm möchte sein. Aber Jesus ließ ihn von sich,
39 und sprach: Gehe wieder heim, und sage, wie große Dinge dir Gott gethan hat. Und er ging hin, und predigte durch die ganze Stadt, wie große Dinge ihm Jesus gethan hatte.

πλοῖον ὑπέστρεψεν. ἐδέετο δὲ αὐ- 38
τοῦ ὁ ἀνὴρ ἀφ' οὗ ἐξεληλύθει τὰ
δαιμόνια, εἶναι σὺν αὐτῷ. ἀπέλυσε
δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, λέγων, Ὑπό- 39
στρεφε εἰς τὸν οἶκόν σου, καὶ διη-
γοῦ ὅσα ἐποίησέ σοι ὁ Θεός. καὶ
ἀπῆλθε, καθ' ὅλην τὴν πόλιν κη-
ρύσσων ὅσα ἐποίησεν αὐτῷ ὁ Ἰη-
σοῦς.

40 Und es begab sich, da Jesus wiederkam, nahm ihn das Volk auf, denn sie warteten Alle auf ihn.

Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ὑποστρέψαι 40
τὸν Ἰησοῦν, ἀπεδέξατο αὐτὸν ὁ
ὄχλος· ἦσαν γὰρ πάντες προσδο-
κῶντες αὐτόν.

41 Und siehe, da kam ein Mann, mit Namen Jairus, der ein Oberster der Schulen war, und fiel Jesu zu den Füßen, und bat ihn, daß er wollte
42 in sein Haus kommen. Denn er hatte eine einzige Tochter bei zwölf Jahren, die lag in den letzten Zügen. Und da er hinging, drang ihn das Volk.
43 Und ein Weib hatte den Blutgang zwölf Jahre gehabt; die hatte all ihre Nahrung an die Aerzte gewendet, und konnte von Niemand geheilet
44 werden. Die trat hinzu von hinten, und rührte seines Kleides Saum an; und alsobald bestand ihr der Blutgang.
45 Und Jesus sprach: Wer hat mich angerührt? Da sie aber Alle leugneten, sprach Petrus, und die mit ihm waren: Meister, das Volk dränget und drücket dich; und du sprichst: Wer hat mich ange-
46 rührt? Jesus aber sprach: Es hat mich Jemand angerührt; denn ich fühle, daß eine Kraft von mir gegangen
47 ist. Da aber das Weib sahe, daß es nicht verborgen war, kam sie mit Zittern, und fiel vor ihm, und verkündigte es vor allem Volk, aus was Ursach sie ihn hätte angerührt, und wie sie wäre alsobald
48 gesund geworden. Er aber sprach zu ihr: Sei getrost, meine Tochter, dein Glaube

Καὶ ἰδοὺ, ἦλθεν ἀνὴρ ᾧ ὄνομα 41
Ἴάειρος, (καὶ αὐτὸς ἄρχων τῆς συν-
αγωγῆς ὑπῆρχε,) καὶ πεσὼν παρὰ
τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ, παρεκάλει
αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὸν οἶκον αὐ-
τοῦ· ὅτι θυγάτηρ μονογενὴς ἦν 42
αὐτῷ ὡς ἐτῶν δώδεκα, καὶ αὕτη
ἀπέθνησκεν. ἐν δὲ τῷ ὑπάγειν
αὐτὸν, οἱ ὄχλοι συνέπνιγον αὐτόν.
Καὶ γυνὴ οὖσα ἐν ῥύσει αἵματος 43
ἀπὸ ἐτῶν δώδεκα, ἥτις, εἰς ἰατροὺς
προσαναλώσασα ὅλον τὸν βίον, οὐκ
ἴσχυσεν ὑπ' οὐδενὸς θεραπευθῆναι,
προσελθοῦσα ὄπισθεν, ἥψατο τοῦ 44
κρασπέδου τοῦ ἱματίου αὐτοῦ· καὶ
παραχρῆμα ἔστη ἡ ῥύσις τοῦ αἵ-
ματος αὐτῆς. καὶ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, 45
Τίς ὁ ἁψάμενός μου; ἀρνουμένων
δὲ πάντων, εἶπεν ὁ Πέτρος καὶ οἱ
μετ' αὐτοῦ, Ἐπιστάτα, οἱ ὄχλοι
συνέχουσί σε καὶ ἀποθλίβουσι, καὶ
λέγεις, Τίς ὁ ἁψάμενός μου; ὁ δὲ 46
Ἰησοῦς εἶπεν, Ἥψατό μου τις· ἐγὼ
γὰρ ἔγνων δύναμιν ἐξελθοῦσαν ἀπ'
ἐμοῦ. ἰδοῦσα δὲ ἡ γυνὴ ὅτι οὐκ 47
ἔλαθε, τρέμουσα ἦλθε, καὶ προσπε-
σοῦσα αὐτῷ, δι' ἣν αἰτίαν ἥψατο
αὐτοῦ ἀπήγγειλεν αὐτῷ ἐνώπιον
παντὸς τοῦ λαοῦ, καὶ ὡς ἰάθη
παραχρῆμα. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῇ, Θάρ- 48

σει, θύγατερ· ἡ πίστις σου σέσωκέ
49 σε· πορεύου εἰς εἰρήνην. Ἔτι αὐτοῦ
λαλοῦντος, ἔρχεταί τις παρὰ τοῦ
ἀρχισυναγώγου, λέγων αὐτῷ, Ὅτι
τέθνηκεν ἡ θυγάτηρ σου· μὴ σκύλλε
50 τὸν διδάσκαλον. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀκού-
σας ἀπεκρίθη αὐτῷ, λέγων, Μὴ
φοβοῦ· μόνον πίστευε, καὶ σωθήσε-
51 ται. εἰσελθὼν δὲ εἰς τὴν οἰκίαν,
οὐκ ἀφῆκεν εἰσελθεῖν οὐδένα, εἰ
μὴ Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάν-
νην, καὶ τὸν πατέρα τῆς παιδὸς
52 καὶ τὴν μητέρα. ἔκλαιον δὲ πάντες,
καὶ ἐκόπτοντο αὐτήν. ὁ δὲ εἶπε,
Μὴ κλαίετε· οὐκ ἀπέθανεν, ἀλλὰ
53 καθεύδει. καὶ κατεγέλων αὐτοῦ,
54 εἰδότες ὅτι ἀπέθανεν. αὐτὸς δὲ
ἐκβαλὼν ἔξω πάντας, καὶ κρατήσας
τῆς χειρὸς αὐτῆς, ἐφώνησε λέγων,
55 Ἡ παῖς, ἐγείρου. καὶ ἐπέστρεψε
τὸ πνεῦμα αὐτῆς, καὶ ἀνέστη πα-
ραχρῆμα· καὶ διέταξεν αὐτῇ δο-
56 θῆναι φαγεῖν. καὶ ἐξέστησαν οἱ
γονεῖς αὐτῆς· ὁ δὲ παρήγγειλεν
αὐτοῖς μηδενὶ εἰπεῖν τὸ γεγονός.

hat dir geholfen; gehe hin
mit Frieden. Da er noch re- 49
dete, kam einer vom Gesinde
des Obersten der Schule, und
sprach zu ihm: Deine Tochter
ist gestorben, bemühe den
Meister nicht. Da aber Jesus 50
das hörte, antwortete er ihm,
und sprach: Fürchte dich nicht;
glaube nur, so wird sie gesund.
Da er aber in das Haus kam, 51
ließ er Niemand hinein gehen,
denn Petrum, und Jacobum,
und Johannem, und des Kin-
des Vater und Mutter. Sie 52
weinten aber Alle, und klagten
sie. Er aber sprach: Weinet
nicht, sie ist nicht gestorben,
sondern sie schläft. Und sie 53
verlachten ihn; wußten wohl,
daß sie gestorben war. Er 54
aber trieb sie Alle hinaus,
nahm sie bei der Hand, und
rief, und sprach: Kind, stehe
auf. Und ihr Geist kam wie- 55
der, und sie stand alsobald
auf. Und er befahl, man
sollte ihr zu essen geben. Und 56
ihre Eltern entsetzten sich. Er
aber gebot ihnen, daß sie
Niemand sagten, was gesche-
hen war.

9 Συγκαλεσάμενος δὲ τοὺς
δώδεκα μαθητὰς αὐτοῦ, ἔδωκεν
αὐτοῖς δύναμιν καὶ ἐξουσίαν ἐπὶ
πάντα τὰ δαιμόνια, καὶ νόσους
2 θεραπεύειν· καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς
κηρύσσειν τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ,
3 καὶ ἰᾶσθαι τοὺς ἀσθενοῦντας. καὶ
εἶπε πρὸς αὐτούς, Μηδὲν αἴρετε εἰς
τὴν ὁδόν· μήτε ῥάβδους, μήτε πή-
ραν, μήτε ἄρτον, μήτε ἀργύριον,
4 μήτε ἀνὰ δύο χιτῶνας ἔχειν. καὶ
εἰς ἣν ἂν οἰκίαν εἰσέλθητε, ἐκεῖ
5 μένετε, καὶ ἐκεῖθεν ἐξέρχεσθε. καὶ
ὅσοι ἂν μὴ δέξωνται ὑμᾶς, ἐξερ-
χόμενοι ἀπὸ τῆς πόλεως ἐκείνης,
καὶ τὸν κονιορτὸν ἀπὸ τῶν ποδῶν
ὑμῶν ἀποτινάξατε, εἰς μαρτύριον
6 ἐπ' αὐτούς. Ἐξερχόμενοι δὲ διήρ-

Er forderte aber die Zwölfe 9
zusammen, und gab ihnen
Gewalt und Macht über alle
Teufel, und daß sie Seuchen
heilen konnten. Und sandte 2
sie aus zu predigen das Reich
Gottes, und zu heilen die
Kranken, und sprach zu ihnen: 3
Ihr sollt nichts mit euch neh-
men auf den Weg, weder
Stab, noch Tasche, noch Brod,
noch Geld; es soll auch Einer
nicht zwei Röcke haben. Und 4
wo ihr in ein Haus gehet, da
bleibet, bis ihr von dannen
ziehet. Und welche euch nicht 5
aufnehmen, da gehet aus von
derselben Stadt, und schüttelt
auch den Staub ab von euren
Füßen zu einem Zeugniß über
sie. Und sie gingen hinaus, 6
und durchzogen die Märkte,

predigten das Evangelium, und machten gesund an allen Enden.

7 Es kam aber vor Herodes, den Vierfürsten, Alles, was durch ihn geschah; und er besorgte sich, dieweil von Etlichen gesagt ward: Johannes ist von den Todten auferstanden; 8 von Etlichen aber: Elias ist erschienen; von Etlichen aber: Es ist der alten Propheten 9 einer auferstanden. Und Herodes sprach: Johannem den habe ich enthauptet; wer ist aber dieser, von dem ich solches höre? Und begehrte ihn zu sehen.

10 Und die Apostel kamen wieder, und erzählten ihm, wie große Dinge sie gethan hatten. Und er nahm sie zu sich, und entwich besonders in eine Wüste bei der Stadt, die da heißt 11 Bethsaida. Da deß das Volk inne ward, zog es ihm nach; und er ließ sie zu sich, und sagte ihnen vom Reiche Gottes, und machte gesund, die es be- 12 durften. Aber der Tag fing an sich zu neigen. Da traten zu ihm die Zwölfe, und sprachen zu ihm: Laß das Volk von dir, daß sie hingehen in die Märkte umher, und in die Dörfer, daß sie Herberge und Speise finden; denn wir sind hier in der 13 Wüste. Er aber sprach zu ihnen: Gebet ihr ihnen zu essen. Sie sprachen: Wir haben nicht mehr denn fünf Brode, und zwei Fische; es sei denn, daß wir hingehen sollen, und Speise kaufen für 14 so groß Volk. (Denn es waren bei fünf tausend Mann.) Er sprach aber zu seinen Jüngern: Laßt sie sich setzen bei Schichten, 15 je fünfzig und fünfzig. Und sie thaten also, und setzten 16 sich Alle. Da nahm er die fünf Brode, und zwei Fische, und sahe auf gen Himmel, und dankte darüber, brach sie

χοντο κατὰ τὰς κώμας, εὐαγγελιζόμενοι καὶ θεραπεύοντες πανταχοῦ.

Ἤκουσε δὲ Ἡρῴδης ὁ τετράρχης 7
τὰ γινόμενα ὑπ᾽ αὐτοῦ πάντα· καὶ
διηπόρει, διὰ τὸ λέγεσθαι ὑπό τι-
νων, Ὅτι Ἰωάννης ἐγήγερται ἐκ
νεκρῶν· ὑπό τινων δὲ, Ὅτι Ἠλίας 8
ἐφάνη· ἄλλων δὲ, Ὅτι προφήτης εἷς
τῶν ἀρχαίων ἀνέστη. καὶ εἶπεν ὁ 9
Ἡρῴδης, Ἰωάννην ἐγὼ ἀπεκεφάλισα·
τίς δέ ἐστιν οὗτος, περὶ οὗ ἐγὼ
ἀκούω τοιαῦτα; καὶ ἐζήτει ἰδεῖν
αὐτόν.

Καὶ ὑποστρέψαντες οἱ ἀπόστολοι 10
διηγήσαντο αὐτῷ ὅσα ἐποίησαν· καὶ
παραλαβὼν αὐτοὺς, ὑπεχώρησε κατ᾽
ἰδίαν εἰς τόπον ἔρημον πόλεως κα-
λουμένης Βηθσαϊδά. οἱ δὲ ὄχλοι 11
γνόντες ἠκολούθησαν αὐτῷ· καὶ
δεξάμενος αὐτοὺς, ἐλάλει αὐτοῖς
περὶ τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ, καὶ
τοὺς χρείαν ἔχοντας θεραπείας ἰᾶτο.
Ἡ δὲ ἡμέρα ἤρξατο κλίνειν· προσ- 12
ελθόντες δὲ οἱ δώδεκα εἶπον αὐτῷ,
Ἀπόλυσον τὸν ὄχλον, ἵνα ἀπελθόντες
εἰς τὰς κύκλῳ κώμας καὶ τοὺς
ἀγροὺς καταλύσωσι, καὶ εὕρωσιν
ἐπισιτισμόν· ὅτι ὧδε ἐν ἐρήμῳ
τόπῳ ἐσμέν. εἶπε δὲ πρὸς αὐτούς, 13
Δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. οἱ δὲ
εἶπον, Οὐκ εἰσὶν ἡμῖν πλεῖον ἢ
πέντε ἄρτοι καὶ δύο ἰχθύες, εἰ μήτι
πορευθέντες ἡμεῖς ἀγοράσωμεν εἰς
πάντα τὸν λαὸν τοῦτον βρώματα·
ἦσαν γὰρ ὡσεὶ ἄνδρες πεντακισ- 14
χίλιοι. εἶπε δὲ πρὸς τοὺς μαθητὰς
αὐτοῦ, Κατακλίνατε αὐτοὺς κλισίας
ἀνὰ πεντήκοντα· καὶ ἐποίησαν 15
οὕτω, καὶ ἀνέκλιναν ἅπαντας. λαβὼν 16
δὲ τοὺς πέντε ἄρτους καὶ τοὺς δύο
ἰχθύας, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν,
εὐλόγησεν αὐτοὺς, καὶ κατέκλασε,
καὶ ἐδίδου τοῖς μαθηταῖς παρατιθέ-

17 ναι τῷ ὄχλῳ. καὶ ἔφαγον καὶ ἐχορτάσθησαν πάντες· καὶ ἤρθη τὸ περισσεῦσαν αὐτοῖς κλασμάτων, κόφινοι δώδεκα.

und gab sie den Jüngern, daß sie dem Volk vorlegten. Und 17 sie aßen und wurden Alle satt, und wurden aufgehoben, das ihnen überblieb von Brocken, zwölf Körbe.

18 ΚΑΙ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν προσευχόμενον κατὰμόνας, συνῆσαν αὐτῷ οἱ μαθηταί· καὶ ἐπηρώτησεν αὐτοὺς, λέγων, Τίνα με λέγουσιν 19 οἱ ὄχλοι εἶναι; οἱ δὲ ἀποκριθέντες εἶπον, Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν· ἄλλοι δὲ Ἠλίαν· ἄλλοι δὲ, ὅτι προφήτης τις τῶν ἀρχαίων ἀνέστη. 20 εἶπε δὲ αὐτοῖς, Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι; ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος εἶπε, Τὸν Χριστὸν τοῦ Θεοῦ. 21 Ὁ δὲ ἐπιτιμήσας αὐτοῖς παρήγγειλε 22 μηδενὶ εἰπεῖν τοῦτο, εἰπὼν, Ὅτι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου πολλὰ παθεῖν, καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ἀρχιερέων καὶ γραμματέων, καὶ ἀποκτανθῆναι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐγερθῆναι.

Und es begab sich, da er 18 allein war, und betete, und seine Jünger bei ihm; fragte er sie, und sprach: Wer sagen die Leute, daß ich sei? Sie 19 antworteten, und sprachen: Sie sagen, du seist Johannes, der Täufer; Etliche aber, du seist Elias; Etliche aber, es sei der alten Propheten einer auferstanden. Er aber sprach 20 zu ihnen: Wer sagt ihr aber, daß ich sei? Da antwortete Petrus, und sprach: Du bist der Christ Gottes. Und er 21 bedrohete sie, und gebot, daß sie das Niemand sagten. Und 22 sprach: Denn des Menschen Sohn muß noch viel leiden, und verworfen werden von den Aeltesten und Hohenpriestern, und Schriftgelehrten, und getödtet werden, und am dritten Tage auferstehen.

23 Ἔλεγε δὲ πρὸς πάντας, Εἴ τις θέλει ὀπίσω μου ἐλθεῖν, ἀπαρνησάσθω ἑαυτὸν, καὶ ἀράτω τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καθ' ἡμέραν, καὶ 24 ἀκολουθείτω μοι. ὃς γὰρ ἂν θέλῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· ὃς δ' ἂν ἀπολέσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἕνεκεν ἐμοῦ, οὗτος σώσει 25 αὐτήν. τί γὰρ ὠφελεῖται ἄνθρωπος, κερδήσας τὸν κόσμον ὅλον, ἑαυτὸν δὲ ἀπολέσας ἢ ζημιωθείς; 26 ὃς γὰρ ἂν ἐπαισχυνθῇ με καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους, τοῦτον ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται, ὅταν ἔλθῃ ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ καὶ τοῦ πατρὸς καὶ τῶν ἁγίων ἀγγέλων. 27 Λέγω δὲ ὑμῖν ἀληθῶς, εἰσί τινες τῶν ὧδε ἑστηκότων, οἳ οὐ μὴ γεύσονται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσι τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ.

Da sprach er zu ihnen Allen: 23 Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst, und nehme sein Kreuz auf sich täglich, und folge mir nach. Denn 24 wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verlieret um meinetwillen, der wird es erhalten. Und was Nutzen hätte 25 der Mensch, ob er die ganze Welt gewönne, und verlöre sich selbst, oder beschädigte sich selbst? Wer sich aber mein 26 und meiner Worte schämt, deß wird sich des Menschen Sohn auch schämen, wann er kommen wird in seiner Herrlichkeit, und seines Vaters, und der heiligen Engel. Ich sage 27 euch aber wahrlich, daß Etliche sind von denen, die hier stehen, die den Tod nicht schmecken werden, bis daß sie das Reich Gottes sehen.

28 Und es begab sich nach diesen Reden bei acht Tagen, daß er zu sich nahm Petrum, Johannem und Jacobum, und ging auf einen Berg zu beten.
29 Und da er betete, ward die Gestalt seines Angesichts anders, und sein Kleid ward
30 weiß, und glänzte. Und siehe, zwei Männer redeten mit ihm, welche waren Moses und Elias.
31 Die erschienen in Klarheit, und redeten von dem Ausgang, welchen er sollte er-
32 füllen zu Jerusalem. Petrus aber und die mit ihm waren, waren voll Schlafs. Da sie aber aufwachten, sahen sie seine Klarheit, und die zwei
33 Männer bei ihm stehen. Und es begab sich, da die von ihm wichen, sprach Petrus zu Jesu: Meister, hier ist gut sein, laßt uns drei Hütten machen, dir eine, Mosi eine, und Elias eine. Und wußte nicht, was
34 er redete. Da er aber solches redete, kam eine Wolke, und überschattete sie, und sie erschraken, da sie die Wolke
35 überzog. Und es fiel eine Stimme aus der Wolke, die sprach: Dieser ist mein lieber Sohn, den sollt ihr hören.
36 Und indem solche Stimme geschah, fanden sie Jesum allein. Und sie verschwiegen, und verkündigten Niemand nichts in denselben Tagen, was sie gesehen hatten.

37 Es begab sich aber den Tag hernach, da sie von dem Berge kamen, kam ihnen entgegen
38 viel Volks. Und siehe, ein Mann unter dem Volk rief, und sprach: Meister, ich bitte dich, besiehe doch meinen Sohn; denn er ist mein einiger Sohn.
39 Siehe, der Geist ergreift ihn, so schreiet er alsobald, und

Ἐγένετο δὲ μετὰ τοὺς λόγους 28
τούτους ὡσεὶ ἡμέραι ὀκτὼ, καὶ
παραλαβὼν τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην
καὶ Ἰάκωβον, ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος
προσεύξασθαι. καὶ ἐγένετο, ἐν τῷ 29
προσεύχεσθαι αὐτὸν, τὸ εἶδος τοῦ
προσώπου αὐτοῦ ἕτερον, καὶ ὁ ἱμα-
τισμὸς αὐτοῦ λευκὸς ἐξαστράπτων.
Καὶ ἰδοὺ, ἄνδρες δύο συνελάλουν 30
αὐτῷ, οἵτινες ἦσαν Μωσῆς καὶ
Ἠλίας· οἳ ὀφθέντες ἐν δόξῃ ἔλεγον 31
τὴν ἔξοδον αὐτοῦ, ἣν ἤμελλε πλη-
ροῦν ἐν Ἰερουσαλήμ. ὁ δὲ Πέτρος 32
καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἦσαν βεβαρημένοι
ὕπνῳ· διαγρηγορήσαντες δὲ εἶδον
τὴν δόξαν αὐτοῦ, καὶ τοὺς δύο
ἄνδρας τοὺς συνεστῶτας αὐτῷ. καὶ 33
ἐγένετο ἐν τῷ διαχωρίζεσθαι αὐ-
τοὺς ἀπ' αὐτοῦ, εἶπεν ὁ Πέτρος
πρὸς τὸν Ἰησοῦν, Ἐπιστάτα, καλόν
ἐστιν ἡμᾶς ὧδε εἶναι· καὶ ποιήσω-
μεν σκηνὰς τρεῖς, μίαν σοὶ, καὶ
Μωσεῖ μίαν, καὶ μίαν Ἠλίᾳ· μὴ
εἰδὼς ὃ λέγει. ταῦτα δὲ αὐτοῦ 34
λέγοντος, ἐγένετο νεφέλη καὶ ἐπε-
σκίασεν αὐτούς· ἐφοβήθησαν δὲ ἐν
τῷ ἐκείνους εἰσελθεῖν εἰς τὴν νε-
φέλην. καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῆς 35
νεφέλης, λέγουσα, Οὗτός ἐστιν ὁ
υἱός μου ὁ ἀγαπητός· αὐτοῦ ἀκού-
ετε. καὶ ἐν τῷ γενέσθαι τὴν
φωνὴν, εὑρέθη ὁ Ἰησοῦς μόνος.
Καὶ αὐτοὶ ἐσίγησαν, καὶ οὐδενὶ 36
ἀπήγγειλαν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέ-
ραις οὐδὲν ὧν ἑωράκασιν.

Ἐγένετο δὲ ἐν τῇ ἑξῆς ἡμέρᾳ, 37
κατελθόντων αὐτῶν ἀπὸ τοῦ ὄρους,
συνήντησεν αὐτῷ ὄχλος πολύς. Καὶ 38
ἰδοὺ, ἀνὴρ ἀπὸ τοῦ ὄχλου ἀνεβόησε,
λέγων, Διδάσκαλε, δέομαί σου, ἐπί-
βλεψον ἐπὶ τὸν υἱόν μου, ὅτι μο-
νογενής ἐστί μοι· καὶ ἰδοὺ, πνεῦμα 39
λαμβάνει αὐτὸν, καὶ ἐξαίφνης κρά-

ζει, καὶ σπαράσσει αὐτὸν μετὰ ἀφροῦ, καὶ μόγις ἀποχωρεῖ ἀπ' 40 αὐτοῦ, συντρίβον αὐτόν. καὶ ἐδεήθην τῶν μαθητῶν σου, ἵνα ἐκβάλλωσιν 41 αὐτὸ, καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ὦ γενεὰ ἄπιστος καὶ διεστραμμένη, ἕως πότε ἔσομαι πρὸς ὑμᾶς, καὶ ἀνέξομαι ὑμῶν; προσάγαγε ὧδε τὸν υἱόν 42 σου. ἔτι δὲ προσερχομένου αὐτοῦ, ἔρρηξεν αὐτὸν τὸ δαιμόνιον καὶ συνεσπάραξεν· ἐπετίμησε δὲ ὁ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι τῷ ἀκαθάρτῳ, καὶ ἰάσατο τὸν παῖδα, καὶ ἀπέδωκεν 42 αὐτὸν τῷ πατρὶ αὐτοῦ. ἐξεπλήσσοντο δὲ πάντες ἐπὶ τῇ μεγαλειότητι τοῦ Θεοῦ. Πάντων δὲ θαυμαζόντων ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, εἶπε πρὸς τοὺς μαθητὰς 44 αὐτοῦ, Θέσθε ὑμεῖς εἰς τὰ ὦτα ὑμῶν τοὺς λόγους τούτους· ὁ γὰρ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου μέλλει παρα- 45 δίδοσθαι εἰς χεῖρας ἀνθρώπων. οἱ δὲ ἠγνόουν τὸ ῥῆμα τοῦτο, καὶ ἦν παρακεκαλυμμένον ἀπ' αὐτῶν, ἵνα μὴ αἴσθωνται αὐτό· καὶ ἐφοβοῦντο ἐρωτῆσαι αὐτὸν περὶ τοῦ ῥήματος 46 τούτου. Εἰσῆλθε δὲ διαλογισμὸς ἐν αὐτοῖς, τὸ, τίς ἂν εἴη μείζων αὐ- 47 τῶν· ὁ δὲ Ἰησοῦς ἰδὼν τὸν διαλογισμὸν τῆς καρδίας αὐτῶν, ἐπιλαβόμενος παιδίου, ἔστησεν αὐτὸ 48 παρ' ἑαυτῷ, καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὃς ἐὰν δέξηται τοῦτο τὸ παιδίον ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἐμὲ δέχεται· καὶ ὃς ἐὰν ἐμὲ δέξηται, δέχεται τὸν ἀποστείλαντά με. ὁ γὰρ μικρότερος ἐν πᾶσιν ὑμῖν ὑπάρχων, οὗτος ἔσται μέγας.

49 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰωάννης εἶπεν, Ἐπιστάτα, εἴδομέν τινα ἐπὶ τῷ ὀνόματί σου ἐκβάλλοντα τὰ δαιμόνια· καὶ ἐκωλύσαμεν αὐτὸν, ὅτι

reißet ihn, daß er ſchäumet, und mit Noth weichet er von ihm, wenn er ihn geriſſen hat; und ich habe deine Jün- 40
ger gebeten, daß ſie ihn aus-
trieben, und ſie konnten nicht.
Da antwortete Jeſus, und 41
ſprach: O du ungläubige und
verkehrte Art, wie lange ſoll
ich bei euch ſein, und euch
dulden? Bringe deinen Sohn
her. Und da er zu ihm kam, 42
riß ihn der Teufel, und zerrete
ihn. Jeſus aber bedrohete
den unſaubern Geiſt, und
machte den Knaben geſund,
und gab ihn ſeinem Vater
wieder. Und ſie entſetzten ſich 43
Alle über der Herrlichkeit
Gottes. Da ſie ſich aber Alle
verwunderten über Allem, das
er that, ſprach er zu ſeinen
Jüngern: Faſſet ihr zu euren 44
Ohren dieſe Rede, denn des
Menſchen Sohn muß überant-
wortet werden in der Menſchen
Hände. Aber das Wort ver- 45
nahmen ſie nicht, und es war
vor ihnen verborgen, daß ſie
es nicht begriffen; und ſie
fürchteten ſich ihn zu fragen
um dasſelbe Wort. Es kam 46
auch ein Gedanke unter ſie,
welcher unter ihnen der Grö-
ßeſte wäre. Da aber Jeſus 47
den Gedanken ihres Herzens
ſahe, ergriff er ein Kind, und
ſtellete es neben ſich, und 48
ſprach zu ihnen: Wer das
Kind aufnimmt in meinem
Namen, der nimmt mich auf;
und wer mich aufnimmt, der
nimmt den auf, der mich ge-
ſandt hat. Welcher aber der
kleinſte iſt unter euch Allen,
der wird groß ſein.

Da antwortete Johannes, 49
und ſprach: Meiſter, wir
ſahen Einen, der trieb die
Teufel aus in deinem Namen;
und wir wehrten ihm, denn

er folgte dir nicht mit uns.
50 Und Jesus sprach zu ihm: Wehret ihm nicht; denn wer nicht wider uns ist, der ist für uns.
51 Es begab sich aber, da die Zeit erfüllet war, daß er sollte von hinnen genommen werden, wandte er sein Angesicht stracks gen Jerusalem zu
52 wandeln. Und er sandte Boten vor sich hin; die gingen hin und kamen in einen Markt der Samariter, daß sie ihm
53 Herberge bestellten. Und sie nahmen ihn nicht an, darum, daß er sein Angesicht gewendet hatte zu wandeln gen Jeru-
54 salem. Da aber das seine Jünger, Jacobus und Johannes, sahen, sprachen sie: Herr, willst du, so wollen wir sagen, daß Feuer vom Himmel falle, und verzehre sie, wie
55 Elias that? Jesus aber wandte sich, und bedrohete sie, und sprach: Wisset ihr nicht, welches Geistes Kinder ihr seid?
56 Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, der Menschen Seelen zu verderben, sondern zu erhalten. Und sie gingen in einen andern Markt.

57 Es begab sich aber, da sie auf dem Wege waren, sprach Einer zu ihm: Ich will dir folgen,
58 wo du hingehest. Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, da er sein Haupt hin-
59 lege. Und er sprach zu einem Andern: Folge mir nach. Der sprach aber: Herr, erlaube mir, daß ich zuvor hingehe und meinen Vater begrabe.
60 Aber Jesus sprach zu ihm: Laß die Todten ihre Todten begraben; gehe du aber hin, und verkündige das Reich
61 Gottes. Und ein Anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, daß ich einen Abschied mache mit denen, die in meinem

οὐκ ἀκολουθεῖ μεθ' ἡμῶν. καὶ 50
εἶπε πρὸς αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, Μὴ
κωλύετε· ὃς γὰρ οὐκ ἔστι καθ'
ἡμῶν, ὑπὲρ ἡμῶν ἐστιν.

Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ συμπληροῦ- 51
σθαι τὰς ἡμέρας τῆς ἀναλήψεως
αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς τὸ πρόσωπον αὐ-
τοῦ ἐστήριξε τοῦ πορεύεσθαι εἰς
Ἰερουσαλήμ. καὶ ἀπέστειλεν ἀγ- 52
γέλους πρὸ προσώπου αὐτοῦ· καὶ
πορευθέντες εἰσῆλθον εἰς κώμην
Σαμαρειτῶν, ὥστε ἑτοιμάσαι αὐτῷ.
καὶ οὐκ ἐδέξαντο αὐτὸν, ὅτι τὸ 53
πρόσωπον αὐτοῦ ἦν πορευόμενον
εἰς Ἰερουσαλήμ. ἰδόντες δὲ οἱ μα- 54
θηταὶ αὐτοῦ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης
εἶπον, Κύριε, θέλεις εἴπωμεν πῦρ
καταβῆναι ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ
ἀναλῶσαι αὐτοὺς, ὡς καὶ Ἠλίας
ἐποίησε; στραφεὶς δὲ ἐπετίμησεν 55
αὐτοῖς, καὶ εἶπεν, Οὐκ οἴδατε οἵου
πνεύματός ἐστε ὑμεῖς· ὁ γὰρ υἱὸς 56
τοῦ ἀνθρώπου οὐκ ἦλθε ψυχὰς
ἀνθρώπων ἀπολέσαι, ἀλλὰ σῶσαι.
καὶ ἐπορεύθησαν εἰς ἑτέραν κώμην.

Ἐγένετο δὲ πορευομένων αὐτῶν, 57
ἐν τῇ ὁδῷ εἶπέ τις πρὸς αὐτὸν,
Ἀκολουθήσω σοι ὅπου ἂν ἀπέρχῃ,
κύριε. καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, 58
Αἱ ἀλώπεκες φωλεοὺς ἔχουσι, καὶ
τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκη-
νώσεις· ὁ δὲ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου
οὐκ ἔχει ποῦ τὴν κεφαλὴν κλίνῃ.
Εἶπε δὲ πρὸς ἕτερον, Ἀκολούθει 59
μου. ὁ δὲ εἶπε, Κύριε, ἐπίτρεψόν
μοι ἀπελθόντι πρῶτον θάψαι τὸν
πατέρα μου. εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ Ἰη- 60
σοῦς, Ἄφες τοὺς νεκροὺς θάψαι
τοὺς ἑαυτῶν νεκρούς· σὺ δὲ ἀπελ-
θὼν διάγγελλε τὴν βασιλείαν τοῦ
Θεοῦ. Εἶπε δὲ καὶ ἕτερος, Ἀκο- 61
λουθήσω σοι, κύριε· πρῶτον δὲ
ἐπίτρεψόν μοι ἀποτάξασθαι τοῖς

62 εἰς τὸν οἶκόν μου. εἶπε δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, Οὐδεὶς ἐπιβαλὼν τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπ' ἄροτρον, καὶ βλέπων εἰς τὰ ὀπίσω, εὔθετός ἐστιν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ.

10 ΜΕΤΑ δὲ ταῦτα ἀνέδειξεν ὁ Κύριος καὶ ἑτέρους ἑβδομήκοντα, καὶ ἀπέστειλεν αὐτοὺς ἀνὰ δύο πρὸ προσώπου αὐτοῦ, εἰς πᾶσαν πόλιν καὶ τόπον οὗ ἤμελλεν αὐτὸς ἔρχε-
2 σθαι. Ἔλεγεν οὖν πρὸς αὐτούς, Ὁ μὲν θερισμὸς πολύς, οἱ δὲ ἐργάται ὀλίγοι· δεήθητε οὖν τοῦ κυρίου τοῦ θερισμοῦ, ὅπως ἐκβάλῃ ἐργάτας
3 εἰς τὸν θερισμὸν αὐτοῦ. Ὑπάγετε· ἰδοὺ, ἐγὼ ἀποστέλλω ὑμᾶς ὡς ἄρ-
4 νας ἐν μέσῳ λύκων. μὴ βαστάζετε βαλάντιον, μὴ πήραν, μηδὲ ὑποδήματα· καὶ μηδένα κατὰ τὴν ὁδὸν
5 ἀσπάσησθε. Εἰς ἣν δ' ἂν οἰκίαν εἰσέρχησθε, πρῶτον λέγετε, Εἰρήνη
6 τῷ οἴκῳ τούτῳ. καὶ ἐὰν μὲν ᾖ ἐκεῖ ὁ υἱὸς εἰρήνης, ἐπαναπαύσεται ἐπ' αὐτὸν ἡ εἰρήνη ὑμῶν· εἰ δὲ
7 μήγε, ἐφ' ὑμᾶς ἀνακάμψει. ἐν αὐτῇ δὲ τῇ οἰκίᾳ μένετε, ἐσθίοντες καὶ πίνοντες τὰ παρ' αὐτῶν· ἄξιος γὰρ ὁ ἐργάτης τοῦ μισθοῦ αὐτοῦ ἐστι· μὴ μεταβαίνετε ἐξ οἰκίας εἰς
8 οἰκίαν. καὶ εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν εἰσέρχησθε, καὶ δέχωνται ὑμᾶς,
9 ἐσθίετε τὰ παρατιθέμενα ὑμῖν, καὶ θεραπεύετε τοὺς ἐν αὐτῇ ἀσθενεῖς, καὶ λέγετε αὐτοῖς, Ἤγγικεν ἐφ'
10 ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ. εἰς ἣν δ' ἂν πόλιν εἰσέρχησθε, καὶ μὴ δέχωνται ὑμᾶς, ἐξελθόντες εἰς τὰς
11 πλατείας αὐτῆς εἴπατε, Καὶ τὸν κονιορτὸν τὸν κολληθέντα ἡμῖν ἐκ τῆς πόλεως ὑμῶν ἀπομασσόμεθα ὑμῖν· πλὴν τοῦτο γινώσκετε, ὅτι ἤγγικεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ
12 Θεοῦ. λέγω δὲ ὑμῖν, ὅτι Σοδόμοις

Hause sind. Jesus aber 62
sprach zu ihm: Wer seine Hand an den Pflug legt, und siehet zurück, der ist nicht geschickt zum Reich Gottes.

Darnach sonderte der Herr 10
andere Siebenzig aus, und sandte sie je zwei und zwei vor sich her, in alle Städte und Oerter, da er wollte hinkommen; und sprach zu ihnen: 2
Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber ist wenig; bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter aussende in seine Ernte. Gehet hin; siehe, ich 3
sende euch als die Lämmer mitten unter die Wölfe. Traget 4
keinen Beutel, noch Tasche, noch Schuhe; und grüßet Niemand auf der Straße. Wo 5
ihr in ein Haus kommt, da sprechet zuerst: Friede sei in diesem Hause! Und so daselbst 6
wird ein Kind des Friedens sein, so wird euer Friede auf ihm beruhen; wo aber nicht, so wird sich euer Friede wieder zu euch wenden. In demselben 7
Hause aber bleibet, esset und trinket, was sie haben. Denn ein Arbeiter ist seines Lohnes werth. Ihr sollt nicht von einem Hause zum andern gehen. Und wo ihr in eine 8
Stadt kommt, und sie euch aufnehmen, da esset, was euch wird vorgetragen, und heilet 9
die Kranken, die daselbst sind, und saget ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen. Wo ihr aber in eine 10
Stadt kommt, da sie euch nicht aufnehmen; da gehet heraus auf ihre Gassen, und sprechet: Auch den Staub, der sich an 11
uns gehänget hat von eurer Stadt, schlagen wir ab auf euch; doch sollt ihr wissen, daß euch das Reich Gottes nahe gewesen ist. Ich sage euch: Es 12

wird der Sodoma erträglicher ergehen an jenem Tage, denn
13 solcher Stadt. Wehe dir, Chorazin! Wehe dir, Bethsaida! Denn wären solche Thaten zu Tyrus und Sidon geschehen, die bei euch geschehen sind, sie hätten vor Zeiten im Sack und in der Asche gesessen,
14 und Buße gethan. Doch es wird Tyrus und Sidon erträglicher ergehen am Gericht,
15 denn euch. Und du Capernaum, die du bis an den Himmel erhoben bist, du wirst in die Hölle hinunter gestoßen
16 werden. Wer euch höret, der höret mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt
17 hat. Die Siebenzig aber kamen wieder mit Freuden, und sprachen: Herr, es sind uns auch die Teufel unterthan
18 in deinem Namen. Er sprach aber zu ihnen: Ich sahe wohl den Satanas vom Himmel
19 fallen, als einen Blitz. Sehet, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Scorpionen, und über alle Gewalt des Feindes; und nichts
20 wird euch beschädigen. Doch darinnen freuet euch nicht, daß euch die Geister unterthan sind; freuet euch aber, daß eure Namen im Himmel ge-
21 schrieben sind. Zu der Stunde freuete sich Jesus im Geist, und sprach: Ich preise dich, Vater und Herr Himmels und der Erde, daß du solches verborgen hast den Weisen und Klugen, und hast es geoffenbaret den Unmündigen. Ja, Vater, also war es wohlgefällig vor dir.
22 Es ist mir Alles übergeben von meinem Vater. Und Niemand weiß, wer der Sohn sei, denn nur der Vater; noch wer der Vater sei, denn nur der Sohn, und welchem es der Sohn will
23 offenbaren. Und er wandte sich zu seinen Jüngern, und sprach insonderheit: Selig sind

ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἀνεκτότερον ἔσται, ἢ τῇ πόλει ἐκείνῃ. οὐαί 13
σοι, Χοραζίν, οὐαί σοι, Βηθσαϊδά· ὅτι εἰ ἐν Τύρῳ καὶ Σιδῶνι ἐγένοντο αἱ δυνάμεις αἱ γενόμεναι ἐν ὑμῖν, πάλαι ἂν ἐν σάκκῳ καὶ σποδῷ καθήμεναι μετενόησαν. πλὴν Τύρῳ 14
καὶ Σιδῶνι ἀνεκτότερον ἔσται ἐν τῇ κρίσει, ἢ ὑμῖν. καὶ σύ, Κα- 15
περναούμ, ἡ ἕως τοῦ οὐρανοῦ ὑψωθεῖσα, ἕως ᾅδου καταβιβασθήσῃ.
Ὁ ἀκούων ὑμῶν ἐμοῦ ἀκούει· καὶ 16
ὁ ἀθετῶν ὑμᾶς ἐμὲ ἀθετεῖ· ὁ δὲ ἐμὲ ἀθετῶν ἀθετεῖ τὸν ἀποστείλαντά με. Ὑπέστρεψαν δὲ οἱ ἑ- 17
βδομήκοντα μετὰ χαρᾶς, λέγοντες, Κύριε, καὶ τὰ δαιμόνια ὑποτάσσεται ἡμῖν ἐν τῷ ὀνόματί σου. Εἶπε 18
δὲ αὐτοῖς, Ἐθεώρουν τὸν Σατανᾶν ὡς ἀστραπὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ πεσόντα. ἰδοὺ, δίδωμι ὑμῖν τὴν 19
ἐξουσίαν τοῦ πατεῖν ἐπάνω ὄφεων καὶ σκορπίων, καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ· καὶ οὐδὲν ὑμᾶς οὐ μὴ ἀδικήσῃ. πλὴν ἐν 20
τούτῳ μὴ χαίρετε, ὅτι τὰ πνεύματα ὑμῖν ὑποτάσσεται· χαίρετε δὲ μᾶλλον, ὅτι τὰ ὀνόματα ὑμῶν ἐγράφη ἐν τοῖς οὐρανοῖς. Ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ 21
ἠγαλλιάσατο τῷ πνεύματι ὁ Ἰησοῦς, καὶ εἶπεν, Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ, κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, ὅτι ἀπέκρυψας ταῦτα ἀπὸ σοφῶν καὶ συνετῶν, καὶ ἀπεκάλυψας αὐτὰ νηπίοις· ναὶ, ὁ πατὴρ, ὅτι οὕτως ἐγένετο εὐδοκία ἔμπροσθέν σου.
Πάντα παρεδόθη μοι ὑπὸ τοῦ πα- 22
τρός μου· καὶ οὐδεὶς γινώσκει τίς ἐστιν ὁ υἱὸς, εἰ μὴ ὁ πατὴρ, καὶ τίς ἐστιν ὁ πατὴρ, εἰ μὴ ὁ υἱὸς, καὶ ᾧ ἐὰν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι. Καὶ στραφεὶς πρὸς τοὺς 23
μαθητὰς κατ' ἰδίαν εἶπε, Μακάριοι

οἱ ὀφθαλμοὶ οἱ βλέποντες ἃ βλέ-
24 πετε. λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι πολλοὶ
προφῆται καὶ βασιλεῖς ἠθέλησαν
ἰδεῖν ἃ ὑμεῖς βλέπετε, καὶ οὐκ
εἶδον· καὶ ἀκοῦσαι ἃ ἀκούετε, καὶ
οὐκ ἤκουσαν.

die Augen, die da sehen, das ihr sehet. Denn ich sage euch: 24 Viele Propheten und Könige wollten sehen, das ihr sehet, und haben es nicht gesehen; und hören, das ihr höret, und haben es nicht gehöret.

25 Καὶ ἰδοὺ, νομικός τις ἀνέστη,
ἐκπειράζων αὐτὸν, καὶ λέγων, Δι-
δάσκαλε, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον
26 κληρονομήσω; ὁ δὲ εἶπε πρὸς αὐτὸν,
Ἐν τῷ νόμῳ τί γέγραπται; πῶς
27 ἀναγινώσκεις; ὁ δὲ ἀποκριθεὶς
εἶπεν, Ἀγαπήσεις Κύριον τὸν Θεόν
σου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου, καὶ
ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς σου, καὶ ἐξ
ὅλης τῆς ἰσχύος σου, καὶ ἐξ ὅλης
τῆς διανοίας σου· καὶ τὸν πλη-
28 σίον σου ὡς σεαυτόν. εἶπε δὲ
αὐτῷ, Ὀρθῶς ἀπεκρίθης· τοῦτο
29 ποίει, καὶ ζήσῃ. ὁ δὲ, θέλων δι-
καιοῦν ἑαυτὸν, εἶπε πρὸς τὸν Ἰη-
σοῦν, Καὶ τίς ἐστί μου πλησίον;
30 Ὑπολαβὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἄν-
θρωπός τις κατέβαινεν ἀπὸ Ἰερου-
σαλὴμ εἰς Ἰεριχὼ, καὶ λῃσταῖς
περιέπεσεν, οἳ καὶ ἐκδύσαντες αὐ-
τὸν καὶ πληγὰς ἐπιθέντες ἀπῆλθον,
31 ἀφέντες ἡμιθανῆ τυγχάνοντα. κατὰ
συγκυρίαν δὲ ἱερεύς τις κατέβαινεν
ἐν τῇ ὁδῷ ἐκείνῃ, καὶ ἰδὼν αὐτὸν
32 ἀντιπαρῆλθεν. ὁμοίως δὲ καὶ Λευΐ-
της, γενόμενος κατὰ τὸν τόπον,
ἐλθὼν καὶ ἰδὼν ἀντιπαρῆλθεν.
33 Σαμαρείτης δέ τις ὁδεύων ἦλθε κατ'
αὐτὸν, καὶ ἰδὼν αὐτὸν ἐσπλαγχνί-
34 σθη· καὶ προσελθὼν κατέδησε τὰ
τραύματα αὐτοῦ, ἐπιχέων ἔλαιον
καὶ οἶνον· ἐπιβιβάσας δὲ αὐτὸν
ἐπὶ τὸ ἴδιον κτῆνος, ἤγαγεν αὐτὸν
εἰς πανδοχεῖον, καὶ ἐπεμελήθη αὐ-
35 τοῦ. καὶ ἐπὶ τὴν αὔριον ἐξελθὼν,
ἐκβαλὼν δύο δηνάρια ἔδωκε τῷ
πανδοχεῖ, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἐπιμε-

Und siehe, da stand ein 25 Schriftgelehrter auf, versuchte ihn, und sprach: Meister, was muß ich thun, daß ich das ewige Leben ererbe? Er aber 26 sprach zu ihm: Wie stehet im Gesetz geschrieben? Wie lieseſt du? Er antwortete, und 27 sprach: Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften, und von ganzem Gemüth; und deinen Nächsten als dich selbst. Er 28 aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; thue das, so wirst du leben. Er aber 29 wollte sich selbst rechtfertigen, und sprach zu Jesu: Wer ist denn mein Nächster? Da 30 antwortete Jesus, und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab gen Jericho, und fiel unter die Mörder; die zogen ihn aus, und schlugen ihn, und gingen davon, und ließen ihn halb todt liegen. Es begab sich 31 aber ohngefähr, daß ein Priester dieselbe Straße hinab zog; und da er ihn sahe, ging er vorüber. Desselben gleichen 32 auch ein Levit, da er kam bei die Stätte, und sahe ihn, ging er vorüber. Ein Samariter aber reiſete, und kam 33 dahin; und da er ihn sahe, jammerte ihn sein, ging zu 34 ihm, verband ihm seine Wunden, und goß drein Oel und Wein; und hob ihn auf sein Thier, und führte ihn in die Herberge, und pflegte sein. Des andern Tages reiſete er, 35 und zog heraus zwei Groschen, und gab sie dem Wirth, und sprach zu ihm: Pflege sein; und so du was mehr wirst

darthun, will ich dirs bezahlen, wenn ich wieder komme.
36 Welcher dünkt dich, der unter diesen dreien der Nächste sei gewesen dem, der unter die
37 Mörder gefallen war? Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm that. Da sprach Jesus zu ihm: So gehe hin, und thue deßgleichen.

λήθητι αὐτοῦ· καὶ ὅ τι ἂν προσδαπανήσῃς, ἐγὼ ἐν τῷ ἐπανέρχεσθαί με ἀποδώσω σοι. τίς οὖν τούτων 36
τῶν τριῶν δοκεῖ σοι πλησίον γεγονέναι τοῦ ἐμπεσόντος εἰς τοὺς λῃστάς; ὁ δὲ εἶπεν, Ὁ ποιήσας τὸ 37
ἔλεος μετ' αὐτοῦ. εἶπεν οὖν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Πορεύου, καὶ σὺ ποίει ὁμοίως.

38 Es begab sich aber, da sie wandelten, ging er in einen Markt. Da war ein Weib, mit Namen Martha, die nahm ihn auf
39 in ihr Haus. Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich zu Jesu Füßen, und
40 hörte seiner Rede zu. Martha aber machte sich viel zu schaffen, ihm zu dienen. Und sie trat hinzu, und sprach: Herr, fragst du nicht darnach, daß mich meine Schwester lässet allein dienen? Sage ihr doch, daß
41 sie es auch angreife. Jesus aber antwortete, und sprach zu ihr: Martha, Martha, du hast viele Sorge und Mühe;
42 eins aber ist noth. Maria hat das gute Theil erwählet, das soll nicht von ihr genommen werden.

ΕΓΕΝΕΤΟ δὲ ἐν τῷ πορεύεσθαι 38
αὐτοὺς, καὶ αὐτὸς εἰσῆλθεν εἰς κώμην τινά· γυνὴ δέ τις ὀνόματι Μάρθα ὑπεδέξατο αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς. καὶ τῇδε ἦν ἀδελφὴ 39
καλουμένη Μαρία, ἣ καὶ παρακαθίσασα παρὰ τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ ἤκουε τὸν λόγον αὐτοῦ. ἡ δὲ Μάρθα 40
περιεσπᾶτο περὶ πολλὴν διακονίαν· ἐπιστᾶσα δὲ εἶπε, Κύριε, οὐ μέλει σοι ὅτι ἡ ἀδελφή μου μόνην με κατέλιπε διακονεῖν; εἰπὲ οὖν αὐτῇ ἵνα μοι συναντιλάβηται. ἀποκριθεὶς 41
δὲ εἶπεν αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Μάρθα, Μάρθα, μεριμνᾷς καὶ τυρβάζῃ περὶ πολλά· ἑνὸς δέ ἐστι χρεία. Μαρία 42
δὲ τὴν ἀγαθὴν μερίδα ἐξελέξατο, ἥτις οὐκ ἀφαιρεθήσεται ἀπ' αὐτῆς.

11 Und es begab sich, daß er war an einem Ort und betete. Und da er aufgehört hatte, sprach seiner Jünger einer zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine
2 Jünger lehrte. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiliget. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie
3 im Himmel. Gib uns unser
4 täglich Brod immerdar. Und vergib uns unsere Sünden; denn auch wir vergeben Allen, die uns schuldig sind. Und führe uns nicht in Versuchung,

ΚΑΙ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν 11
ἐν τόπῳ τινὶ προσευχόμενον, ὡς ἐπαύσατο, εἶπέ τις τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς αὐτὸν, Κύριε, δίδαξον ἡμᾶς προσεύχεσθαι, καθὼς καὶ Ἰωάννης ἐδίδαξε τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ. εἶπε δὲ αὐτοῖς, Ὅταν προσ- 2
εύχησθε, λέγετε, Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου· ἐλθέτω ἡ βασιλεία σου· γενηθήτω τὸ θέλημά σου, ὡς ἐν οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς. τὸν ἄρτον 3
ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δίδου ἡμῖν τὸ καθ' ἡμέραν. καὶ ἄφες ἡμῖν τὰς 4
ἁμαρτίας ἡμῶν, καὶ γὰρ αὐτοὶ ἀφίεμεν παντὶ ὀφείλοντι ἡμῖν· καὶ

μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς εἰς πειρασμὸν,
ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ πονηροῦ.
5 Καὶ εἶπε πρὸς αὐτοὺς, Τίς ἐξ ὑμῶν
ἕξει φίλον, καὶ πορεύσεται πρὸς
αὐτὸν μεσονυκτίου, καὶ εἴπῃ αὐτῷ,
Φίλε, χρῆσόν μοι τρεῖς ἄρτους,
6 ἐπειδὴ φίλος μου παρεγένετο ἐξ
ὁδοῦ πρός με, καὶ οὐκ ἔχω ὃ πα-
7 ραθήσω αὐτῷ· κἀκεῖνος ἔσωθεν
ἀποκριθεὶς εἴπῃ, Μή μοι κόπους
πάρεχε· ἤδη ἡ θύρα κέκλεισται,
καὶ τὰ παιδία μου μετ' ἐμοῦ εἰς
τὴν κοίτην εἰσίν· οὐ δύναμαι
8 ἀναστὰς δοῦναί σοι; λέγω ὑμῖν, εἰ
καὶ οὐ δώσει αὐτῷ ἀναστὰς διὰ
τὸ εἶναι αὐτοῦ φίλον, διά γε τὴν
ἀναίδειαν αὐτοῦ ἐγερθεὶς δώσει
9 αὐτῷ ὅσων χρῄζει. κἀγὼ ὑμῖν
λέγω, Αἰτεῖτε, καὶ δοθήσεται ὑμῖν·
ζητεῖτε, καὶ εὑρήσετε· κρούετε, καὶ
10 ἀνοιγήσεται ὑμῖν. πᾶς γὰρ ὁ αἰ-
τῶν λαμβάνει· καὶ ὁ ζητῶν εὑ-
ρίσκει· καὶ τῷ κρούοντι ἀνοιγήσε-
11 ται. τίνα δὲ ὑμῶν τὸν πατέρα
αἰτήσει ὁ υἱὸς ἄρτον, μὴ λίθον
ἐπιδώσει αὐτῷ; εἰ καὶ ἰχθὺν, μὴ
ἀντὶ ἰχθύος ὄφιν ἐπιδώσει αὐτῷ;
12 ἢ καὶ ἐὰν αἰτήσῃ ᾠὸν, μὴ ἐπιδώσει
13 αὐτῷ σκορπίον; εἰ οὖν ὑμεῖς πο-
νηροὶ ὑπάρχοντες οἴδατε ἀγαθὰ
δόματα διδόναι τοῖς τέκνοις ὑμῶν,
πόσῳ μᾶλλον ὁ πατὴρ ὁ ἐξ οὐρα-
νοῦ δώσει Πνεῦμα Ἅγιον τοῖς αἰ-
τοῦσιν αὐτόν;
14 Καὶ ἦν ἐκβάλλων δαιμόνιον, καὶ
αὐτὸ ἦν κωφόν· ἐγένετο δὲ, τοῦ
δαιμονίου ἐξελθόντος, ἐλάλησεν ὁ
κωφός· καὶ ἐθαύμασαν οἱ ὄχλοι.
15 τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν εἶπον, Ἐν Βεελ-
ζεβοὺλ ἄρχοντι τῶν δαιμονίων ἐκ-
16 βάλλει τὰ δαιμόνια. ἕτεροι δὲ
πειράζοντες σημεῖον παρ' αὐτοῦ
17 ἐζήτουν ἐξ οὐρανοῦ. Αὐτὸς δὲ

sondern erlöse uns von dem Uebel. Und er sprach zu ihnen: 5
Welcher ist unter euch, der einen Freund hat, und ginge zu ihm zu Mitternacht, und spräche zu ihm: Lieber Freund, leihe mir drei Brode; denn 6
es ist mein Freund zu mir gekommen von der Straße, und ich habe nicht, das ich ihm vorlege; und er darinnen 7
würde antworten, und sprechen: Mache mir keine Unruhe; die Thür ist schon zugeschlossen, und meine Kindlein sind bei mir in der Kammer; ich kann nicht aufstehen, und dir geben.
Ich sage euch, und ob er nicht 8
aufsteht, und gibt ihm, darum, daß er sein Freund ist; so wird er doch um seines unverschämten Geilens willen aufstehen, und ihm geben, wie viel er bedarf. Und ich sage 9
euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgethan. Denn wer 10
da bittet, der nimmt; und wer da suchet, der findet; und wer da anklopfet, dem wird aufgethan. Wo bittet unter 11
euch ein Sohn den Vater ums Brod, der ihm einen Stein dafür biete? Und so er um einen Fisch bittet, der ihm eine Schlange für den Fisch biete? Oder so er um ein Ei 12
bittet, der ihm einen Scorpion dafür biete? So denn ihr, 13
die ihr arg seid, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie vielmehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten?
Und er trieb einen Teufel 14
aus, der war stumm. Und es geschah, da der Teufel ausfuhr, da redete der Stumme. Und das Volk verwunderte sich. Etliche aber unter ihnen 15
sprachen: Er treibt die Teufel aus durch Beelzebub, den Obersten der Teufel. Die An- 16
dern aber versuchten ihn, und begehrten ein Zeichen von ihm vom Himmel. Er aber ver- 17

nahm ihre Gedanken, und sprach zu ihnen: Ein jegliches Reich, so es mit sich selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fällt über das
18 andere. Ist denn der Satanas auch mit sich selbst uneins, wie will sein Reich bestehen? Dieweil ihr saget, ich treibe die Teufel aus durch Beelzebub.
19 So aber ich die Teufel durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben sie eure Kinder aus? Darum werden sie eure
20 Richter sein. So ich aber durch Gottes Finger die Teufel austreibe, so kommt je das
21 Reich Gottes zu euch. Wenn ein starker Gewappneter seinen Pallast bewahret, so bleibt das
22 Seine mit Frieden. Wenn aber ein Stärkerer über ihn kommt, und überwindet ihn, so nimmt er ihm seinen Harnisch, darauf er sich verließ, und theilt den Raub aus.
23 Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zer-
24 streuet. Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausfährt, so durchwandelt er dürre Stätte, suchet Ruhe, und findet ihrer nicht; so spricht er: Ich will wieder umkehren in mein Haus, daraus ich gegangen
25 bin. Und wenn er kommt, so findet er es mit Besemen ge-
26 kehrt und geschmückt. Dann gehet er hin, und nimmt sieben Geister zu sich, die ärger sind, denn er selbst; und wenn sie hinein kommen, wohnen sie da; und wird hernach mit demselben Menschen ärger, denn vorhin.

27 Und es begab sich, da er solches redete, erhob ein Weib im Volk die Stimme, und sprach zu ihm: Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüste, die du gesogen
28 hast. Er aber sprach: Ja, selig sind, die Gottes Wort
29 hören und bewahren. Das Volk aber drang hinzu. Da

εἰδὼς αὐτῶν τὰ διανοήματα εἶπεν αὐτοῖς, Πᾶσα βασιλεία ἐφ' ἑαυτὴν διαμερισθεῖσα ἐρημοῦται· καὶ οἶκος ἐπὶ οἶκον, πίπτει. εἰ δὲ καὶ ὁ 18
Σατανᾶς ἐφ' ἑαυτὸν διεμερίσθη, πῶς σταθήσεται ἡ βασιλεία αὐτοῦ; ὅτι λέγετε ἐν Βεελζεβοὺλ ἐκβάλλειν με τὰ δαιμόνια. εἰ δὲ ἐγὼ ἐν 19
Βεελζεβοὺλ ἐκβάλλω τὰ δαιμόνια, οἱ υἱοὶ ὑμῶν ἐν τίνι ἐκβάλλουσι; διὰ τοῦτο κριταὶ ὑμῶν αὐτοὶ ἔσονται. εἰ δὲ ἐν δακτύλῳ Θεοῦ ἐκβάλλω 20
τὰ δαιμόνια, ἄρα ἔφθασεν ἐφ' ὑμᾶς ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ. ὅταν ὁ 21
ἰσχυρὸς καθωπλισμένος φυλάσσῃ τὴν ἑαυτοῦ αὐλὴν, ἐν εἰρήνῃ ἐστὶ τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ· ἐπὰν δὲ ὁ 22
ἰσχυρότερος αὐτοῦ ἐπελθὼν νικήσῃ αὐτὸν, τὴν πανοπλίαν αὐτοῦ αἴρει ἐφ' ᾗ ἐπεποίθει, καὶ τὰ σκύλα αὐτοῦ διαδίδωσιν. ὁ μὴ ὢν μετ' 23
ἐμοῦ κατ' ἐμοῦ ἐστι· καὶ ὁ μὴ συνάγων μετ' ἐμοῦ σκορπίζει. Ὅταν 24
τὸ ἀκάθαρτον πνεῦμα ἐξέλθῃ ἀπὸ τοῦ ἀνθρώπου, διέρχεται δι' ἀνύδρων τόπων, ζητοῦν ἀνάπαυσιν· καὶ μὴ εὑρίσκον λέγει, Ὑποστρέψω εἰς τὸν οἶκόν μου ὅθεν ἐξῆλθον· καὶ ἐλθὸν εὑρίσκει σεσαρωμένον 25
καὶ κεκοσμημένον. τότε πορεύεται 26
καὶ παραλαμβάνει ἑπτὰ ἕτερα πνεύματα πονηρότερα ἑαυτοῦ, καὶ εἰσελθόντα κατοικεῖ ἐκεῖ· καὶ γίνεται τὰ ἔσχατα τοῦ ἀνθρώπου ἐκείνου χείρονα τῶν πρώτων.

Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ λέγειν αὐτὸν 27
ταῦτα, ἐπάρασά τις γυνὴ φωνὴν ἐκ τοῦ ὄχλου εἶπεν αὐτῷ, Μακαρία ἡ κοιλία ἡ βαστάσασά σε, καὶ μαστοὶ οὓς ἐθήλασας. αὐτὸς δὲ εἶπε, 28
Μενοῦνγε μακάριοι οἱ ἀκούοντες τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ καὶ φυλάσσοντες αὐτόν. Τῶν δὲ ὄχλων ἐπαθροι- 29

ζομένων ἤρξατο λέγειν, Ἡ γενεὰ αὕτη πονηρά ἐστι· σημεῖον ἐπιζητεῖ, καὶ σημεῖον οὐ δοθήσεται αὐτῇ, εἰ μὴ τὸ σημεῖον Ἰωνᾶ τοῦ προφήτου. 30 καθὼς γὰρ ἐγένετο Ἰωνᾶς σημεῖον τοῖς Νινευίταις, οὕτως ἔσται καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου τῇ γενεᾷ ταύτῃ. 31 βασίλισσα νότου ἐγερθήσεται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῶν ἀνδρῶν τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ κατακρινεῖ αὐτούς· ὅτι ἦλθεν ἐκ τῶν περάτων τῆς γῆς ἀκοῦσαι τὴν σοφίαν Σολομῶντος· καὶ ἰδοὺ πλεῖον Σολομῶντος ὧδε. 32 ἄνδρες Νινευῖ ἀναστήσονται ἐν τῇ κρίσει μετὰ τῆς γενεᾶς ταύτης, καὶ κατακρινοῦσιν αὐτήν· ὅτι μετενόησαν εἰς τὸ κήρυγμα Ἰωνᾶ· καὶ ἰδοὺ πλεῖον Ἰωνᾶ ὧδε.

33 Οὐδεὶς δὲ λύχνον ἅψας εἰς κρυπτὸν τίθησιν, οὐδὲ ὑπὸ τὸν μόδιον, ἀλλ' ἐπὶ τὴν λυχνίαν, ἵνα οἱ εἰσπορευόμενοι τὸ φέγγος βλέπωσιν. 34 ὁ λύχνος τοῦ σώματός ἐστιν ὁ ὀφθαλμός· ὅταν οὖν ὁ ὀφθαλμός σου ἁπλοῦς ᾖ, καὶ ὅλον τὸ σῶμά σου φωτεινόν ἐστιν· ἐὰν δὲ πονηρὸς ᾖ, 35 καὶ τὸ σῶμά σου σκοτεινόν. σκόπει οὖν μὴ τὸ φῶς τὸ ἐν σοὶ σκότος 36 ἐστίν. εἰ οὖν τὸ σῶμά σου ὅλον φωτεινόν, μὴ ἔχον τι μέρος σκοτεινόν, ἔσται φωτεινὸν ὅλον, ὡς ὅταν ὁ λύχνος τῇ ἀστραπῇ φωτίζῃ σε.

37 Ἐν δὲ τῷ λαλῆσαι, ἠρώτα αὐτὸν Φαρισαῖός τις ὅπως ἀριστήσῃ παρ' 38 αὐτῷ· εἰσελθὼν δὲ ἀνέπεσεν. ὁ δὲ Φαρισαῖος ἰδὼν ἐθαύμασεν ὅτι οὐ πρῶτον ἐβαπτίσθη πρὸ τοῦ 39 ἀρίστου. εἶπε δὲ ὁ Κύριος πρὸς αὐτόν, Νῦν ὑμεῖς οἱ Φαρισαῖοι τὸ ἔξωθεν τοῦ ποτηρίου καὶ τοῦ πίνακος καθαρίζετε· τὸ δὲ ἔσωθεν ὑμῶν γέμει ἁρπαγῆς καὶ πονηρίας.

fing er an, und sagte: Dies ist eine arge Art, sie begehret ein Zeichen, und es wird ihr kein Zeichen gegeben, als nur das Zeichen des Propheten Jona. Denn wie Jona ein 30 Zeichen war den Niniviten, also wird des Menschen Sohn sein diesem Geschlecht. Die 31 Königin von Mittag wird auftreten vor dem Gericht mit den Leuten dieses Geschlechts, und wird sie verdammen; denn sie kam von der Welt Ende, zu hören die Weisheit Salomos. Und siehe, hier ist mehr denn Salomo. Die Leute 32 von Ninive werden auftreten vor dem Gericht mit diesem Geschlecht, und werden es verdammen; denn sie thaten Buße nach der Predigt Jonas. Und siehe, hier ist mehr denn Jona.

Niemand zündet ein Licht 33 an, und setzt es an einen heimlichen Ort, auch nicht unter einen Scheffel; sondern auf den Leuchter, auf daß, wer hinein gehet, das Licht sehe. Das Auge ist des Leibes 34 Licht. Wenn nun dein Auge einfältig sein wird, so ist dein ganzer Leib lichte. So aber dein Auge ein Schalk sein wird, so ist auch dein Leib finster. So schaue darauf, 35 daß nicht das Licht in dir Finsterniß sei. Wenn nun 36 dein Leib ganz lichte ist, daß er kein Stück von Finsterniß hat, so wird er ganz lichte sein, und wird dich erleuchten, wie ein heller Blitz.

Da er aber in der Rede 37 war, bat ihn ein Pharisäer, daß er mit ihm das Mittagsmahl äße. Und er ging hinein, und setzte sich zu Tische. Da 38 das der Pharisäer sahe, verwunderte er sich, daß er sich nicht vor dem Essen gewaschen hätte. Der Herr aber sprach 39 zu ihm: Ihr Pharisäer haltet die Becher und Schüsseln auswendig reinlich, aber euer In-

wendiges iſt voll Raub und
40 Bosheit. Ihr Narren, meinet ihr, daß inwendig rein ſei, wenn es auswendig
41 rein iſt? Doch gebt Almoſen von dem, das da iſt; ſiehe, ſo iſt es euch
42 Alles rein. Aber wehe euch Phariſäern, daß ihr verzehntet die Minze und Raute, und allerlei Kohl, und gehet vor dem Gericht über, und vor der Liebe Gottes. Dies ſollte man thun, und Jenes
43 nicht laſſen. Wehe euch Phariſäern, daß ihr gerne oben an ſitzet in den Schulen, und wollt gegrüßt ſein auf
44 dem Markt. Wehe euch Schriftgelehrten und Phariſäern, ihr Heuchler, daß ihr ſeid wie die verdeckten Todtengräber, darüber die Leute laufen, und kennen ſie nicht.
45 Da antwortete einer von den Schriftgelehrten, und ſprach zu ihm: Meiſter, mit den Worten ſchmäheſt du uns
46 auch. Er aber ſprach: Und wehe auch euch Schriftgelehrten; denn ihr beladet die Menſchen mit unerträglichen Laſten, und ihr rühret ſie nicht mit Einem Finger an.
47 Wehe euch; denn ihr bauet der Propheten Gräber, eure Väter aber haben ſie getödtet.
48 So bezeuget ihr zwar, und bewilliget in eurer Väter Werk; denn ſie tödteten ſie, ſo bauet ihr ihre Gräber.
49 Darum ſpricht die Weisheit Gottes: Ich will Propheten und Apoſtel zu ihnen ſenden, und derſelben werden ſie Etliche tödten und
50 verfolgen; auf daß gefordert werde von dieſem Geſchlecht aller Propheten Blut, das vergoſſen iſt, ſeit der Welt Grund ge-
51 legt iſt; von Abels Blut an, bis auf das Blut Zacharias, der umkam zwiſchen dem Altar und Tempel. Ja, ich ſage euch, es wird gefordert werden von

ἄφρονες, οὐχ ὁ ποιήσας τὸ ἔξωθεν 40
καὶ τὸ ἔσωθεν ἐποίησε; πλὴν τὰ 41
ἐνόντα δότε ἐλεημοσύνην· καὶ ἰδοὺ,
πάντα καθαρὰ ὑμῖν ἐστιν. ἀλλ' 42
οὐαὶ ὑμῖν τοῖς Φαρισαίοις, ὅτι
ἀποδεκατοῦτε τὸ ἡδύοσμον καὶ τὸ
πήγανον καὶ πᾶν λάχανον, καὶ
παρέρχεσθε τὴν κρίσιν καὶ τὴν
ἀγάπην τοῦ Θεοῦ· ταῦτα ἔδει
ποιῆσαι, κἀκεῖνα μὴ ἀφιέναι. οὐαὶ 43
ὑμῖν τοῖς Φαρισαίοις, ὅτι ἀγαπᾶτε
τὴν πρωτοκαθεδρίαν ἐν ταῖς συν-
αγωγαῖς, καὶ τοὺς ἀσπασμοὺς ἐν
ταῖς ἀγοραῖς. οὐαὶ ὑμῖν, γραμμα- 44
τεῖς καὶ Φαρισαῖοι, ὑποκριταί, ὅτι
ἐστὲ ὡς τὰ μνημεῖα τὰ ἄδηλα, καὶ
οἱ ἄνθρωποι οἱ περιπατοῦντες ἐπάνω
οὐκ οἴδασιν. Ἀποκριθεὶς δέ τις τῶν 45
νομικῶν λέγει αὐτῷ, Διδάσκαλε,
ταῦτα λέγων καὶ ἡμᾶς ὑβρίζεις. ὁ 46
δὲ εἶπε, Καὶ ὑμῖν τοῖς νομικοῖς
οὐαί, ὅτι φορτίζετε τοὺς ἀνθρώπους
φορτία δυσβάστακτα, καὶ αὐτοὶ ἑνὶ
τῶν δακτύλων ὑμῶν οὐ προσψαύετε
τοῖς φορτίοις. οὐαὶ ὑμῖν, ὅτι οἰκο- 47
δομεῖτε τὰ μνημεῖα τῶν προφητῶν,
οἱ δὲ πατέρες ὑμῶν ἀπέκτειναν
αὐτούς. ἄρα μαρτυρεῖτε καὶ συν- 48
ευδοκεῖτε τοῖς ἔργοις τῶν πατέρων
ὑμῶν· ὅτι αὐτοὶ μὲν ἀπέκτειναν
αὐτούς, ὑμεῖς δὲ οἰκοδομεῖτε αὐτῶν
τὰ μνημεῖα. διὰ τοῦτο καὶ ἡ σοφία 49
τοῦ Θεοῦ εἶπεν, Ἀποστελῶ εἰς αὐ-
τοὺς προφήτας καὶ ἀποστόλους, καὶ
ἐξ αὐτῶν ἀποκτενοῦσι καὶ ἐκδιώξου-
σιν· ἵνα ἐκζητηθῇ τὸ αἷμα πάντων 50
τῶν προφητῶν τὸ ἐκχυνόμενον ἀπὸ
καταβολῆς κόσμου ἀπὸ τῆς γενεᾶς
ταύτης, ἀπὸ τοῦ αἵματος Ἅβελ ἕως 51
τοῦ αἵματος Ζαχαρίου τοῦ ἀπολο-
μένου μεταξὺ τοῦ θυσιαστηρίου
καὶ τοῦ οἴκου· ναί, λέγω ὑμῖν, ἐκ-
ζητηθήσεται ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης.

52 Οὐαὶ ὑμῖν τοῖς νομικοῖς, ὅτι ἤρατε τὴν κλεῖδα τῆς γνώσεως· αὐτοὶ οὐκ εἰσήλθετε, καὶ τοὺς εἰσερχομένους
53 ἐκωλύσατε. Λέγοντος δὲ αὐτοῦ ταῦτα πρὸς αὐτούς, ἤρξαντο οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι δεινῶς ἐνέχειν, καὶ ἀποστοματίζειν αὐτὸν περὶ
54 πλειόνων, ἐνεδρεύοντες αὐτὸν, καὶ ζητοῦντες θηρεῦσαί τι ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ, ἵνα κατηγορήσωσιν αὐτοῦ.

12 Ἐν οἷς ἐπισυναχθεισῶν τῶν μυριάδων τοῦ ὄχλου, ὥστε καταπατεῖν ἀλλήλους, ἤρξατο λέγειν πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, Πρῶτον προσέχετε ἑαυτοῖς ἀπὸ τῆς ζύμης τῶν Φαρισαίων, ἥτις ἐστὶν ὑπόκρισις.
2 οὐδὲν δὲ συγκεκαλυμμένον ἐστὶν, ὃ οὐκ ἀποκαλυφθήσεται· καὶ κρυ-
3 πτὸν, ὃ οὐ γνωσθήσεται. ἀνθ' ὧν ὅσα ἐν τῇ σκοτίᾳ εἴπατε, ἐν τῷ φωτὶ ἀκουσθήσεται· καὶ ὃ πρὸς τὸ οὖς ἐλαλήσατε ἐν τοῖς ταμείοις, κη-
4 ρυχθήσεται ἐπὶ τῶν δωμάτων. Λέγω δὲ ὑμῖν τοῖς φίλοις μου, Μὴ φοβηθῆτε ἀπὸ τῶν ἀποκτεινόντων τὸ σῶμα, καὶ μετὰ ταῦτα μὴ ἐχόντων
5 περισσότερόν τι ποιῆσαι. ὑποδείξω δὲ ὑμῖν τίνα φοβηθῆτε· φοβήθητε τὸν μετὰ τὸ ἀποκτεῖναι ἐξουσίαν ἔχοντα ἐμβαλεῖν εἰς τὴν γέενναν· ναὶ, λέγω ὑμῖν, τοῦτον φοβήθητε.
6 Οὐχὶ πέντε στρουθία πωλεῖται ἀσσαρίων δύο; καὶ ἓν ἐξ αὐτῶν οὐκ ἔστιν ἐπιλελησμένον ἐνώπιον τοῦ
7 Θεοῦ· ἀλλὰ καὶ αἱ τρίχες τῆς κεφαλῆς ὑμῶν πᾶσαι ἠρίθμηνται. μὴ οὖν φοβεῖσθε· πολλῶν στρουθίων
8 διαφέρετε. Λέγω δὲ ὑμῖν, Πᾶς ὃς ἂν ὁμολογήσῃ ἐν ἐμοὶ ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὁμολογήσει ἐν αὐτῷ ἔμπροσθεν τῶν ἀγγέλων τοῦ Θεοῦ·

diesem Geschlecht. Wehe euch 52
Schriftgelehrten, denn ihr den Schlüssel der Erkenntniß habt. Ihr kommt nicht hinein, und wehret denen, so hinein wollen. Da er aber solches zu 53
ihnen sagte, fingen an die Schriftgelehrten und Pharisäer hart auf ihn zu dringen, und ihm mit mancherlei Fragen den Mund zu stopfen; und lauerten auf ihn und 54
suchten, ob sie etwas erjagen könnten aus seinem Munde, daß sie eine Sache zu ihm hätten.

Es lief das Volk zu, und 12
kamen etliche Tausend zusammen, also, daß sie sich unter einander traten. Da fing er an und sagte zu seinen Jüngern: Zum ersten, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, welcher ist die Heuchelei. Es ist aber nichts 2
verborgen, das nicht offenbar werde, noch heimlich, das man nicht wissen werde. Darum, 3
was ihr in der Finsterniß saget, das wird man im Licht hören, was ihr redet ins Ohr in den Kammern, das wird man auf den Dächern predigen. Ich sage euch aber, meinen 4
Freunden: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten, und darnach nichts mehr thun können. Ich will euch aber 5
zeigen, vor welchem ihr euch fürchten sollt. Fürchtet euch vor dem, der, nachdem er getödtet hat, auch Macht hat zu werfen in die Hölle. Ja, ich sage euch, vor dem fürchtet euch. Verkauft man nicht 6
fünf Sperlinge um zwei Pfennige? Doch ist vor Gott derselben nicht einer vergessen. Auch sind die Haare auf eurem 7
Haupt alle gezählt. Darum fürchtet euch nicht, denn ihr seid besser, denn viele Sperlinge. Ich sage euch aber: 8
Wer mich bekennet vor den Menschen, den wird auch des Menschen Sohn bekennen vor

9 den Engeln Gottes. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor den Engeln Gottes.
10 Und wer da redet ein Wort wider des Menschen Sohn, dem soll es vergeben werden; wer aber lästert den heiligen Geist, dem soll es nicht ver-
11 geben werden. Wenn sie euch aber führen werden in ihre Schulen, und vor die Obrigkeit, und vor die Gewaltigen, so sorget nicht, wie oder was ihr antworten, oder was ihr sagen
12 sollt. Denn der heilige Geist wird euch zu derselben Stunde lehren, was ihr sagen sollt.
13 Es sprach aber Einer aus dem Volk zu ihm: Meister, sage meinem Bruder, daß er mit mir das Erbe theile.
14 Er aber sprach zu ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Erbschichter über
15 euch gesetzt? Und sprach zu ihnen: Sehet zu, und hütet euch vor dem Geiz; denn Niemand lebet davon, daß er
16 viele Güter hat. Und er sagte ihnen ein Gleichniß, und sprach: Es war ein reicher Mensch, deß Feld hatte wohl
17 getragen. Und er gedachte bei sich selbst, und sprach: Was soll ich thun? Ich habe nicht, da ich meine Früchte
18 hinsammle. Und sprach: Das will ich thun; ich will meine Scheunen abbrechen, und größere bauen, und will darein sammeln Alles, was mir gewachsen ist, und meine Güter.
19 Und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrath auf viele Jahre; habe nun Ruhe, iß, trink, und habe guten Muth.
20 Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr, diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und weß wird es sein, das
21 du bereitet hast? Also gehet es, wer sich Schätze sammelt, und ist nicht reich in Gott.
22 Er sprach aber zu seinen Jüngern: Darum sage ich euch:

ὁ δὲ ἀρνησάμενός με ἐνώπιον τῶν 9
ἀνθρώπων ἀπαρνηθήσεται ἐνώπιον
τῶν ἀγγέλων τοῦ Θεοῦ. καὶ πᾶς 10
ὃς ἐρεῖ λόγον εἰς τὸν υἱὸν τοῦ ἀν-
θρώπου, ἀφεθήσεται αὐτῷ· τῷ δὲ
εἰς τὸ Ἅγιον Πνεῦμα βλασφημήσαντι
οὐκ ἀφεθήσεται. ὅταν δὲ προσφέ- 11
ρωσιν ὑμᾶς ἐπὶ τὰς συναγωγὰς καὶ
τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας, μὴ
μεριμνᾶτε πῶς ἢ τί ἀπολογήσησθε,
ἢ τί εἴπητε· τὸ γὰρ Ἅγιον Πνεῦμα 12
διδάξει ὑμᾶς ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ, ἃ
δεῖ εἰπεῖν.

Εἶπε δέ τις αὐτῷ ἐκ τοῦ ὄχλου, 13
Διδάσκαλε, εἰπὲ τῷ ἀδελφῷ μου
μερίσασθαι μετ' ἐμοῦ τὴν κληρο-
νομίαν. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Ἄνθρωπε, 14
τίς με κατέστησε δικαστὴν ἢ μερι-
στὴν ἐφ' ὑμᾶς; Εἶπε δὲ πρὸς αὐ- 15
τοὺς, Ὁρᾶτε καὶ φυλάσσεσθε ἀπὸ
τῆς πλεονεξίας· ὅτι οὐκ ἐν τῷ πε-
ρισσεύειν τινὶ ἡ ζωὴ αὐτοῦ ἐστιν
ἐκ τῶν ὑπαρχόντων αὐτοῦ. Εἶπε 16
δὲ παραβολὴν πρὸς αὐτοὺς, λέγων,
Ἀνθρώπου τινὸς πλουσίου εὐφόρη-
σεν ἡ χώρα· καὶ διελογίζετο ἐν 17
ἑαυτῷ, λέγων, Τί ποιήσω, ὅτι οὐκ
ἔχω ποῦ συνάξω τοὺς καρπούς μου;
καὶ εἶπε, Τοῦτο ποιήσω· καθελῶ 18
μου τὰς ἀποθήκας, καὶ μείζονας
οἰκοδομήσω, καὶ συνάξω ἐκεῖ πάντα
τὰ γεννήματά μου καὶ τὰ ἀγαθά
μου, καὶ ἐρῶ τῇ ψυχῇ μου, Ψυχή, 19
ἔχεις πολλὰ ἀγαθὰ κείμενα εἰς ἔτη
πολλά· ἀναπαύου, φάγε, πίε, εὐ-
φραίνου. εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ Θεὸς, 20
Ἄφρων, ταύτῃ τῇ νυκτὶ τὴν ψυχήν
σου ἀπαιτοῦσιν ἀπὸ σοῦ· ἃ δὲ
ἡτοίμασας, τίνι ἔσται; οὕτως ὁ 21
θησαυρίζων ἑαυτῷ, καὶ μὴ εἰς
Θεὸν πλουτῶν.

Εἶπε δὲ πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐ- 22
τοῦ, Διὰ τοῦτο ὑμῖν λέγω, μὴ με-

ριμνᾶτε τῇ ψυχῇ ὑμῶν, τί φάγητε· μηδὲ τῷ σώματι, τί ἐν-
22 δύσησθε. ἡ ψυχὴ πλεῖόν ἐστι τῆς τροφῆς, καὶ τὸ σῶμα τοῦ
21 ἐνδύματος. Κατανοήσατε τοὺς κόρακας, ὅτι οὐ σπείρουσιν, οὐδὲ θερίζουσιν· οἷς οὐκ ἔστι ταμεῖον οὐδὲ ἀποθήκη, καὶ ὁ Θεὸς τρέφει αὐτούς· πόσῳ μᾶλλον ὑμεῖς
25 διαφέρετε τῶν πετεινῶν; τίς δὲ ἐξ ὑμῶν μεριμνῶν δύναται προσθεῖναι ἐπὶ τὴν ἡλικίαν αὐτοῦ πῆχυν ἕνα;
26 εἰ οὖν οὔτε ἐλάχιστον δύνασθε, τί
27 περὶ τῶν λοιπῶν μεριμνᾶτε; Κατανοήσατε τὰ κρίνα, πῶς αὐξάνει· οὐ κοπιᾷ, οὐδὲ νήθει· λέγω δὲ ὑμῖν, οὐδὲ Σολομὼν ἐν πάσῃ τῇ δόξῃ αὐτοῦ περιεβάλετο ὡς ἓν τούτων.
28 εἰ δὲ τὸν χόρτον ἐν τῷ ἀγρῷ σήμερον ὄντα, καὶ αὔριον εἰς κλίβανον βαλλόμενον, ὁ Θεὸς οὕτως ἀμφιέννυσι, πόσῳ μᾶλλον ὑμᾶς, ὀλιγόπι-
29 στοι; Καὶ ὑμεῖς μὴ ζητεῖτε τί φάγητε, ἢ τί πίητε· καὶ μὴ μετεωρί-
30 ζεσθε. ταῦτα γὰρ πάντα τὰ ἔθνη τοῦ κόσμου ἐπιζητεῖ· ὑμῶν δὲ ὁ πατὴρ οἶδεν ὅτι χρῄζετε τούτων.
31 πλὴν ζητεῖτε τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ, καὶ ταῦτα πάντα προστεθή-
32 σεται ὑμῖν. μὴ φοβοῦ, τὸ μικρὸν ποίμνιον· ὅτι εὐδόκησεν ὁ πατὴρ ὑμῶν δοῦναι ὑμῖν τὴν βασιλείαν.
33 Πωλήσατε τὰ ὑπάρχοντα ὑμῶν, καὶ δότε ἐλεημοσύνην. ποιήσατε ἑαυτοῖς βαλάντια μὴ παλαιούμενα, θησαυρὸν ἀνέκλειπτον, ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ὅπου κλέπτης οὐκ ἐγγίζει, οὐδὲ
34 σὴς διαφθείρει. ὅπου γάρ ἐστιν ὁ θησαυρὸς ὑμῶν, ἐκεῖ καὶ ἡ καρδία
35 ὑμῶν ἔσται. Ἔστωσαν ὑμῶν αἱ ὀσφύες περιεζωσμέναι, καὶ οἱ λύχνοι
36 καιόμενοι· καὶ ὑμεῖς ὅμοιοι ἀνθρώποις προσδεχομένοις τὸν κύριον

Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen sollt; auch nicht für euren Leib, was ihr anthun sollt. Das Leben ist mehr, denn 23
die Speise; und der Leib mehr, denn die Kleidung. Nehmet 24
wahr der Raben: sie säen nicht, sie ernten auch nicht, sie haben auch keinen Keller noch Scheune, und Gott nähret sie doch. Wie viel aber seid ihr besser, denn die Vögel? Welcher ist unter euch, 25
ob er schon darum sorge, der da könnte Eine Elle lang seiner Größe zusetzen? So ihr denn 26
das Geringste nicht vermöget, warum sorget ihr für das Andere? Nehmet wahr der 27
Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen; sie arbeiten nicht, so spinnen sie nicht. Ich sage euch aber, daß auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht ist bekleidet gewesen, als deren eine. So denn das 28
Gras, das heute auf dem Felde stehet und morgen in den Ofen geworfen wird, Gott also kleidet, wie vielmehr wird er euch kleiden, ihr Kleingläubigen? Darum 29
auch ihr, fraget nicht darnach, was ihr essen, oder was ihr trinken sollt; und fahret nicht hoch her. Nach 30
solchem Allem trachten die Heiden in der Welt; aber euer Vater weiß wohl, daß ihr deß bedürfet. Doch trachtet 31
nach dem Reich Gottes, so wird euch das Alles zufallen. Fürchte dich nicht, du kleine 32
Heerde; denn es ist eures Vaters Wohlgefallen, euch das Reich zu geben. Verkaufet, was ihr 33
habt, und gebet Almosen. Machet euch Säckel, die nicht veralten, einen Schatz, der nimmer abnimmt im Himmel; da kein Dieb zukommt, und den keine Motten fressen. Denn wo 34
euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein. Lasset eure Len- 35
den umgürtet sein, und eure Lichter brennen. Und seid 36
gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten, wenn

er aufbrechen wird von der Hochzeit, auf daß, wenn er kommt, und anklopft, sie ihm
37 bald aufthun. Selig sind die Knechte, die der Herr, so er kommt, wachend findet. Wahrlich, ich sage euch, er wird sich aufschürzen, und wird sie zu Tische setzen, und vor ihnen gehen, und ihnen
38 dienen. Und so er kommt in der andern Wache, und in der dritten Wache, und wird es also finden; selig
39 sind diese Knechte. Das sollt ihr aber wissen, wenn ein Hausherr wüßte, zu welcher Stunde der Dieb käme, so wachte er, und ließe nicht in
40 sein Haus brechen. Darum seid ihr auch bereit; denn des Menschen Sohn wird kommen zu der Stunde, da ihr es nicht
41 meinet. Petrus aber sprach zu ihm: Herr, sagst du dies Gleichniß zu uns, oder auch
42 zu Allen? Der Herr aber sprach: Wie ein großes Ding ist es um einen treuen und klugen Haushalter, welchen der Herr setzt über sein Gesinde, daß er ihnen zu rechter Zeit
43 ihre Gebühr gebe? Selig ist der Knecht, welchen sein Herr findet also thun, wenn er
44 kommt. Wahrlich, ich sage euch, er wird ihn über alle
45 seine Güter setzen. So aber derselbe Knecht in seinem Herzen sagen wird: Mein Herr verziehet zu kommen; und fängt an zu schlagen Knechte und Mägde, auch zu essen und zu trinken, und
46 sich voll zu saufen: So wird desselben Knechts Herr kommen an dem Tage, da er sichs nicht versiehet, und zu der Stunde, die er nicht weiß; und wird ihn zerscheitern, und wird ihm seinen Lohn geben mit den Un-
47 gläubigen. Der Knecht aber, der seines Herrn Willen weiß, und hat sich nicht bereitet, auch nicht nach seinem Willen gethan, der wird viele Streiche

ἑαυτῶν, πότε ἀναλύσει ἐκ τῶν γάμων, ἵνα, ἐλθόντος καὶ κρούσαντος, εὐθέως ἀνοίξωσιν αὐτῷ. μα- 37
κάριοι οἱ δοῦλοι ἐκεῖνοι, οὓς ἐλθὼν ὁ κύριος εὑρήσει γρηγοροῦντας. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι περιζώσεται καὶ ἀνακλινεῖ αὐτοὺς, καὶ παρελθὼν διακονήσει αὐτοῖς. καὶ ἐὰν 38
ἔλθῃ ἐν τῇ δευτέρᾳ φυλακῇ, καὶ ἐν τῇ τρίτῃ φυλακῇ ἔλθῃ, καὶ εὕρῃ οὕτω, μακάριοί εἰσιν οἱ δοῦλοι ἐκεῖνοι. τοῦτο δὲ γινώσκετε, ὅτι 39
εἰ ᾔδει ὁ οἰκοδεσπότης ποίᾳ ὥρᾳ ὁ κλέπτης ἔρχεται, ἐγρηγόρησεν ἂν, καὶ οὐκ ἂν ἀφῆκε διορυγῆναι τὸν οἶκον αὐτοῦ. καὶ ὑμεῖς οὖν γίνεσθε 40
ἕτοιμοι· ὅτι ᾗ ὥρᾳ οὐ δοκεῖτε, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἔρχεται. Εἶπε 41
δὲ αὐτῷ ὁ Πέτρος, Κύριε, πρὸς ἡμᾶς τὴν παραβολὴν ταύτην λέγεις, ἢ καὶ πρὸς πάντας; εἶπε δὲ ὁ 42
Κύριος, Τίς ἄρα ἐστὶν ὁ πιστὸς οἰκονόμος καὶ φρόνιμος, ὃν καταστήσει ὁ κύριος ἐπὶ τῆς θεραπείας αὐτοῦ, τοῦ διδόναι ἐν καιρῷ τὸ σιτομέτριον; μακάριος ὁ δοῦλος 43
ἐκεῖνος, ὃν ἐλθὼν ὁ κύριος αὐτοῦ εὑρήσει ποιοῦντα οὕτως. ἀληθῶς 44
λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐπὶ πᾶσι τοῖς ὑπάρχουσιν αὐτοῦ καταστήσει αὐτόν. Ἐὰν δὲ εἴπῃ ὁ δοῦλος ἐκεῖνος ἐν 45
τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, Χρονίζει ὁ κύριός μου ἔρχεσθαι· καὶ ἄρξηται τύπτειν τοὺς παῖδας καὶ τὰς παιδίσκας, ἐσθίειν τε καὶ πίνειν καὶ μεθύσκεσθαι· ἥξει ὁ κύριος τοῦ δούλου 46
ἐκείνου ἐν ἡμέρᾳ ᾗ οὐ προσδοκᾷ, καὶ ἐν ὥρᾳ ᾗ οὐ γινώσκει· καὶ διχοτομήσει αὐτὸν, καὶ τὸ μέρος αὐτοῦ μετὰ τῶν ἀπίστων θήσει. Ἐκεῖνος δὲ ὁ δοῦλος ὁ γνοὺς τὸ 47
θέλημα τοῦ κυρίου ἑαυτοῦ, καὶ μὴ ἑτοιμάσας μηδὲ ποιήσας πρὸς τὸ

θέλημα αὐτοῦ, δαρήσεται πολλάς·
48 ὁ δὲ μὴ γνούς, ποιήσας δὲ ἄξια πληγῶν, δαρήσεται ὀλίγας. παντὶ δὲ ᾧ ἐδόθη πολύ, πολὺ ζητηθήσεται παρ' αὐτοῦ· καὶ ᾧ παρέθεντο πολύ, περισσότερον αἰτήσου-
49 σιν αὐτόν. Πῦρ ἦλθον βαλεῖν εἰς τὴν γῆν, καὶ τί θέλω εἰ ἤδη
50 ἀνήφθη; βάπτισμα δὲ ἔχω βαπτισθῆναι, καὶ πῶς συνέχομαι ἕως
51 οὗ τελεσθῇ; δοκεῖτε ὅτι εἰρήνην παρεγενόμην δοῦναι ἐν τῇ γῇ; οὐχί, λέγω ὑμῖν, ἀλλ' ἢ διαμερι-
52 σμόν. ἔσονται γὰρ ἀπὸ τοῦ νῦν πέντε ἐν οἴκῳ ἑνὶ διαμεμερισμένοι, τρεῖς ἐπὶ δυσὶ, καὶ δύο ἐπὶ τρισί.
53 διαμερισθήσεται πατὴρ ἐφ' υἱῷ, καὶ υἱὸς ἐπὶ πατρί· μήτηρ ἐπὶ θυγατρὶ, καὶ θυγάτηρ ἐπὶ μητρί· πενθερὰ ἐπὶ τὴν νύμφην αὐτῆς, καὶ νύμφη ἐπὶ τὴν πενθερὰν αὐτῆς.

54 Ἔλεγε δὲ καὶ τοῖς ὄχλοις, Ὅταν ἴδητε τὴν νεφέλην ἀνατέλλουσαν ἀπὸ δυσμῶν, εὐθέως λέγετε, Ὄμ-
55 βρος ἔρχεται· καὶ γίνεται οὕτω· καὶ ὅταν νότον πνέοντα, λέγετε, Ὅτι
56 καύσων ἔσται· καὶ γίνεται. ὑποκριταὶ, τὸ πρόσωπον τῆς γῆς καὶ τοῦ οὐρανοῦ οἴδατε δοκιμάζειν· τὸν δὲ καιρὸν τοῦτον πῶς οὐ δοκιμάζετε;
57 τί δὲ καὶ ἀφ' ἑαυτῶν οὐ κρίνετε
58 τὸ δίκαιον; ὡς γὰρ ὑπάγεις μετὰ τοῦ ἀντιδίκου σου ἐπ' ἄρχοντα, ἐν τῇ ὁδῷ δὸς ἐργασίαν ἀπηλλάχθαι ἀπ' αὐτοῦ· μήποτε κατασύρῃ σε πρὸς τὸν κριτὴν, καὶ ὁ κριτής σε παραδῷ τῷ πράκτορι, καὶ ὁ πράκτωρ
59 σε βάλλῃ εἰς φυλακήν. λέγω σοι, Οὐ μὴ ἐξέλθῃς ἐκεῖθεν, ἕως οὗ καὶ τὸ ἔσχατον λεπτὸν ἀποδῷς.

leiden müſſen. Der es aber nicht 48
weiß, hat doch gethan, das der Streiche werth iſt, wird wenige Streiche leiden. Denn welchem viel gegeben iſt, bei dem wird man viel ſuchen; und welchem viel befohlen iſt, von dem wird 49
man viel fordern. Ich bin gekommen, daß ich ein Feuer anzünde auf Erden; was wollte ich lieber, denn es brennte ſchon? 50
Aber ich muß mich zuvor taufen laſſen mit einer Taufe; und wie iſt mir ſo bange, bis ſie vollendet werde? Meinet ihr, daß ich 51
hergekommen bin, Frieden zu bringen auf Erden? Ich ſage: Nein, ſondern Zwietracht. Denn 52
von nun an werden fünf in Einem Hauſe uneins ſein; drei wider zwei, und zwei wider drei. Es wird ſein der Vater 53
wider den Sohn, und der Sohn wider den Vater; die Mutter wider die Tochter, und die Tochter wider die Mutter; die Schwieger wider die Schnur, und die Schnur wider die Schwieger.

Er ſprach aber zu dem Volk: 54
Wenn ihr eine Wolke ſehet aufgehen vom Abend, ſo ſprechet ihr bald: Es kommt ein Regen; und es geſchiehet alſo. Und wenn ihr ſehet den 55
Südwind wehen, ſo ſprecht ihr: Es wird heiß werden; und es geſchiehet alſo. Ihr 56
Heuchler, die Geſtalt der Erde und des Himmels könnet ihr prüfen; wie prüfet ihr aber dieſe Zeit nicht? Warum rich- 57
tet ihr aber nicht an euch ſelber, was recht iſt? So du aber 58
mit deinem Widerſacher vor den Fürſten geheſt, ſo thue Fleiß auf dem Wege, daß du ſeiner los werdeſt, auf daß er nicht etwa dich vor den Richter ziehe, und der Richter überantworte dich dem Stockmeiſter, und der Stockmeiſter werfe dich ins Gefängniß. Ich ſage dir, du wirſt von 59
dannen nicht heraus kommen, bis du den allerletzten Scherf bezahleſt.

13 Es waren aber zu derselben Zeit Etliche dabei, die verkündigten ihm von den Galiläern, welcher Blut Pilatus sammt ihrem Opfer vermischt hatte. Und Jesus antwortete, und sprach zu ihnen: Meinet ihr, daß diese Galiläer vor allen Galiläern Sünder gewesen sind, dieweil sie das erlitten haben? Ich sage: Nein; sondern, so ihr euch nicht bessert, werdet ihr Alle auch also umkommen. Oder meinet ihr, daß die Achtzehn, auf welche der Thurm in Siloah fiel und erschlug sie, seien schuldig gewesen vor allen Menschen, die zu Jerusalem wohnen? Ich sage: Nein; sondern, so ihr euch nicht bessert, werdet ihr Alle auch also umkommen. Er sagte ihnen aber dies Gleichniß: Es hatte Einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberge; und kam, und suchte Frucht darauf, und fand sie nicht. Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, ich bin nun drei Jahre lang alle Jahre gekommen, und habe Frucht gesucht auf diesem Feigenbaum, und finde sie nicht; haue ihn ab; was hindert er das Land? Er aber antwortete, und sprach zu ihm: Herr, laß ihn noch dies Jahr, bis daß ich um ihn grabe, und bedünge ihn, ob er wollte Frucht bringen; wo nicht, so haue ihn darnach ab.

10 Und er lehrte in einer Schule
11 am Sabbath. Und siehe, ein Weib war da, das hatte einen Geist der Krankheit achtzehn Jahre, und sie war krumm, und konnte nicht wohl aufsehen. Da sie aber Jesus sahe,
12 rief er sie zu sich, und sprach zu ihr: Weib, sei los von
13 deiner Krankheit, und legte die Hände auf sie; und alsobald richtete sie sich auf, und

13 Παρῆσαν δέ τινες ἐν αὐτῷ τῷ καιρῷ ἀπαγγέλλοντες αὐτῷ περὶ τῶν Γαλιλαίων, ὧν τὸ αἷμα Πιλάτος ἔμιξε μετὰ τῶν θυσιῶν αὐτῶν. καὶ 2
ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Δοκεῖτε ὅτι οἱ Γαλιλαῖοι οὗτοι ἁμαρτωλοὶ παρὰ πάντας τοὺς Γαλιλαίους ἐγένοντο, ὅτι τοιαῦτα πεπόνθασιν; οὐχὶ, λέγω ὑμῖν· ἀλλ' 3
ἐὰν μὴ μετανοῆτε, πάντες ὡσαύτως ἀπολεῖσθε. ἢ ἐκεῖνοι οἱ δέκα καὶ 4
ὀκτὼ, ἐφ' οὓς ἔπεσεν ὁ πύργος ἐν τῷ Σιλωὰμ, καὶ ἀπέκτεινεν αὐτοὺς, δοκεῖτε ὅτι οὗτοι ὀφειλέται ἐγένοντο παρὰ πάντας ἀνθρώπους τοὺς κατοικοῦντας ἐν Ἰερουσαλήμ; οὐχὶ, 5
λέγω ὑμῖν· ἀλλ' ἐὰν μὴ μετανοῆτε, πάντες ὁμοίως ἀπολεῖσθε. Ἔλεγε 6
δὲ ταύτην τὴν παραβολήν· Συκῆν εἶχέ τις ἐν τῷ ἀμπελῶνι αὐτοῦ πεφυτευμένην· καὶ ἦλθε καρπὸν ζητῶν ἐν αὐτῇ, καὶ οὐχ εὗρεν. εἶπε 7
δὲ πρὸς τὸν ἀμπελουργὸν, Ἰδοὺ, τρία ἔτη ἔρχομαι ζητῶν καρπὸν ἐν τῇ συκῇ ταύτῃ, καὶ οὐχ εὑρίσκω· ἔκκοψον αὐτήν· ἱνατί καὶ τὴν γῆν καταργεῖ; ὁ δὲ ἀποκριθεὶς λέγει 8
αὐτῷ, Κύριε, ἄφες αὐτὴν καὶ τοῦτο τὸ ἔτος, ἕως ὅτου σκάψω περὶ αὐτὴν, καὶ βάλω κοπρίαν· κἂν μὲν 9
ποιήσῃ καρπόν· εἰ δὲ μήγε, εἰς τὸ μέλλον ἐκκόψεις αὐτήν.

Ἦν δὲ διδάσκων ἐν μιᾷ τῶν 10
συναγωγῶν ἐν τοῖς σάββασι· καὶ 11
ἰδοὺ, γυνὴ ἦν πνεῦμα ἔχουσα ἀσθενείας ἔτη δέκα καὶ ὀκτὼ, καὶ ἦν συγκύπτουσα, καὶ μὴ δυναμένη ἀνακύψαι εἰς τὸ παντελές. ἰδὼν 12
δὲ αὐτὴν ὁ Ἰησοῦς προσεφώνησε, καὶ εἶπεν αὐτῇ, Γύναι, ἀπολέλυσαι τῆς ἀσθενείας σου. καὶ ἐπέθηκεν 13
αὐτῇ τὰς χεῖρας· καὶ παραχρῆμα ἀνωρθώθη, καὶ ἐδόξαζε τὸν Θεόν.

14 Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἀρχισυνάγωγος,
ἀγανακτῶν ὅτι τῷ σαββάτῳ ἐθε-
ράπευσεν ὁ Ἰησοῦς, ἔλεγε τῷ ὄχλῳ,
Ἓξ ἡμέραι εἰσὶν, ἐν αἷς δεῖ ἐργά-
ζεσθαι· ἐν ταύταις οὖν ἐρχόμενοι
θεραπεύεσθε, καὶ μὴ τῇ ἡμέρᾳ τοῦ
15 σαββάτου. ἀπεκρίθη οὖν αὐτῷ ὁ
Κύριος, καὶ εἶπεν, Ὑποκριτὰ, ἕκα-
στος ὑμῶν τῷ σαββάτῳ οὐ λύει
τὸν βοῦν αὐτοῦ ἢ τὸν ὄνον ἀπὸ
τῆς φάτνης, καὶ ἀπαγαγὼν ποτίζει;
16 ταύτην δὲ, θυγατέρα Ἀβραὰμ οὖσαν,
ἣν ἔδησεν ὁ Σατανᾶς, ἰδοὺ, δέκα
καὶ ὀκτὼ ἔτη, οὐκ ἔδει λυθῆναι
ἀπὸ τοῦ δεσμοῦ τούτου τῇ ἡμέρᾳ
17 τοῦ σαββάτου; Καὶ ταῦτα λέ-
γοντος αὐτοῦ, κατῃσχύνοντο πάν-
τες οἱ ἀντικείμενοι αὐτῷ· καὶ
πᾶς ὁ ὄχλος ἔχαιρεν ἐπὶ πᾶσι
τοῖς ἐνδόξοις τοῖς γινομένοις ὑπ'
αὐτοῦ.
18 Ἔλεγε δὲ, Τίνι ὁμοία ἐστὶν ἡ
βασιλεία τοῦ Θεοῦ; καὶ τίνι ὁ-
19 μοιώσω αὐτήν; ὁμοία ἐστὶ κόκκῳ
σινάπεως, ὃ λαβὼν ἄνθρωπος ἔ-
βαλεν εἰς κῆπον ἑαυτοῦ· καὶ
ηὔξησε, καὶ ἐγένετο εἰς δένδρον
μέγα, καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐ-
ρανοῦ κατεσκήνωσεν ἐν τοῖς κλά-
20 δοις αὐτοῦ. Καὶ πάλιν εἶπε,
Τίνι ὁμοιώσω τὴν βασιλείαν τοῦ
21 Θεοῦ; ὁμοία ἐστὶ ζύμῃ, ἣν λαβοῦσα
γυνὴ ἐνέκρυψεν εἰς ἀλεύρου σάτα
τρία, ἕως οὗ ἐζυμώθη ὅλον.
22 ΚΑΙ διεπορεύετο κατὰ πόλεις καὶ
κώμας διδάσκων, καὶ πορείαν ποι-
23 ούμενος εἰς Ἱερουσαλήμ. Εἶπε δέ
τις αὐτῷ, Κύριε, εἰ ὀλίγοι οἱ σω-
ζόμενοι; ὁ δὲ εἶπε πρὸς αὐτοὺς,
24 Ἀγωνίζεσθε εἰσελθεῖν διὰ τῆς στε-
νῆς πύλης· ὅτι πολλοὶ, λέγω ὑμῖν,
ζητήσουσιν εἰσελθεῖν, καὶ οὐκ ἰσχύ-
25 σουσιν. Ἀφ' οὗ ἂν ἐγερθῇ ὁ οἰκο-

pries Gott. Da antwortete 14
der Oberste der Schule, und
ward unwillig, daß Jesus auf
den Sabbath heilete, und sprach
zu dem Volk: Es sind sechs
Tage, darinnen man arbeiten
soll; in denselben kommt und
laßt euch heilen, und nicht am
Sabbathtage. Da antwortete 15
ihm der Herr, und sprach:
Du Heuchler, löset nicht ein
Jeglicher unter euch seinen
Ochsen oder Esel von der Krippe
am Sabbath, und führet ihn
zur Tränke? Sollte aber nicht 16
gelöset werden am Sabbath
diese, die doch Abrahams Toch-
ter ist, von diesem Bande,
welches Satanas gebunden
hatte nun wohl achtzehn
Jahre? Und als er solches 17
sagte, mußten sich schämen Alle,
die ihm zuwider gewesen wa-
ren; und alles Volk freute sich
über alle herrliche Thaten, die
von ihm geschahen.
Er sprach aber: Wem ist 18
das Reich Gottes gleich, und
wem soll ich es vergleichen?
Es ist einem Senfkorn gleich, 19
welches ein Mensch nahm, und
warf es in seinen Garten;
und es wuchs, und ward ein
großer Baum, und die Vögel
des Himmels wohnten unter
seinen Zweigen. Und abermal 20
sprach er: Wem soll ich das
Reich Gottes vergleichen? Es 21
ist einem Sauerteig gleich,
welchen ein Weib nahm, und
verbarg ihn unter drei Scheffel
Mehl, bis daß es gar sauer
ward.
Und er ging durch Städte 22
und Märkte, und lehrte, und
nahm seinen Weg gen Jeru-
salem. Es sprach aber Einer 23
zu ihm: Herr, meinest du, daß
Wenige selig werden? Er aber
sprach zu ihnen: Ringet dar- 24
nach, daß ihr durch die enge
Pforte eingehet; denn Viele
werden, das sage ich euch,
darnach trachten, wie sie hinein
kommen, und werden es nicht
thun können. Von dem an, 25
wann der Hauswirth aufge-

ſtanden iſt und die Thür verſchloſſen hat, da werdet ihr dann anfangen draußen zu ſtehen, und an die Thür klopfen, und ſagen: Herr, Herr, thue uns auf. Und er wird antworten, und zu euch ſagen: Ich kenne euch nicht, wo ihr
26 her ſeid. So werdet ihr dann anfangen zu ſagen: Wir haben vor dir gegeſſen und getrunken, und auf den Gaſſen haſt du
27 uns gelehret. Und er wird ſagen: Ich ſage euch, ich kenne euch nicht, wo ihr her ſeid; weichet Alle von mir, ihr Uebelthäter.
28 Da wird ſein Heulen und Zähnklappen, wenn ihr ſehen werdet Abraham, und Iſaak, und Jakob, und alle Propheten im Reich Gottes, euch
29 aber hinaus geſtoßen. Und es werden kommen vom Morgen und vom Abend, von Mitternacht und vom Mittag, die zu Tiſche ſitzen werden im Reich
30 Gottes. Und ſiehe, es ſind Letzte, die werden die Erſten ſein, und ſind Erſte, die werden die Letzten ſein.

31 An demſelben Tage kamen etliche Phariſäer, und ſprachen zu ihm: Hebe dich hinaus, und gehe von hinnen; denn Herodes
32 will dich tödten. Und er ſprach zu ihnen: Gehet hin, und ſaget demſelben Fuchs: Siehe, ich treibe Teufel aus, und mache geſund heute und morgen, und am dritten Tage werde ich ein
33 Ende nehmen. Doch muß ich heute und morgen, und am Tage darnach wandeln; denn es thuts nicht daß ein Prophet umkomme außer Jeruſalem.
34 Jeruſalem, Jeruſalem, die du tödteſt die Propheten, und ſteinigeſt, die zu dir geſandt werden, wie oft habe ich wollen deine Kinder verſammeln, wie eine Henne ihr Neſt unter ihre Flügel; und ihr habt nicht ge-
35 wollt? Sehet, euer Haus ſoll euch wüſte gelaſſen werden. Denn ich ſage euch: Ihr werdet mich nicht ſehen, bis daß es komme, daß ihr ſagen werdet:

δεσπότης, καὶ ἀποκλείσῃ τὴν θύραν, καὶ ἄρξησθε ἔξω ἑστάναι καὶ κρούειν τὴν θύραν, λέγοντες, Κύριε, κύριε, ἄνοιξον ἡμῖν· καὶ ἀποκριθεὶς ἐρεῖ ὑμῖν, Οὐκ οἶδα ὑμᾶς, πόθεν ἐστέ· τότε ἄρξεσθε 26
λέγειν, Ἐφάγομεν ἐνώπιόν σου καὶ ἐπίομεν, καὶ ἐν ταῖς πλατείαις ἡμῶν ἐδίδαξας. καὶ ἐρεῖ, Λέγω 27
ὑμῖν, οὐκ οἶδα ὑμᾶς, πόθεν ἐστέ· ἀπόστητε ἀπ' ἐμοῦ, πάντες οἱ ἐργάται τῆς ἀδικίας. ἐκεῖ ἔσται ὁ 28
κλαυθμὸς καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων, ὅταν ὄψησθε Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ καὶ πάντας τοὺς προφήτας ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ, ὑμᾶς δὲ ἐκβαλλομένους ἔξω· καὶ 29
ἥξουσιν ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν, καὶ ἀπὸ βορρᾶ καὶ νότου, καὶ ἀνακλιθήσονται ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ. καὶ ἰδοὺ, εἰσὶν ἔσχατοι οἳ 30
ἔσονται πρῶτοι, καὶ εἰσὶ πρῶτοι οἳ ἔσονται ἔσχατοι.

Ἐν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ προσῆλθόν 31
τινες Φαρισαῖοι, λέγοντες αὐτῷ, Ἔξελθε καὶ πορεύου ἐντεῦθεν, ὅτι Ἡρῴδης θέλει σε ἀποκτεῖναι. καὶ 32
εἶπεν αὐτοῖς, Πορευθέντες εἴπατε τῇ ἀλώπεκι ταύτῃ, Ἰδοὺ, ἐκβάλλω δαιμόνια καὶ ἰάσεις ἐπιτελῶ σήμερον καὶ αὔριον, καὶ τῇ τρίτῃ τελειοῦμαι. πλὴν δεῖ με σήμερον 33
καὶ αὔριον καὶ τῇ ἐχομένῃ πορεύεσθαι· ὅτι οὐκ ἐνδέχεται προφήτην ἀπολέσθαι ἔξω Ἰερουσαλήμ. Ἰερου- 34
σαλὴμ, Ἰερουσαλὴμ, ἡ ἀποκτείνουσα τοὺς προφήτας, καὶ λιθοβολοῦσα τοὺς ἀπεσταλμένους πρὸς αὐτὴν, ποσάκις ἠθέλησα ἐπισυνάξαι τὰ τέκνα σου, ὃν τρόπον ὄρνις τὴν ἑαυτῆς νοσσιὰν ὑπὸ τὰς πτέρυγας, καὶ οὐκ ἠθελήσατε; ἰδοὺ, ἀφίεται 35
ὑμῖν ὁ οἶκος ὑμῶν ἔρημος· ἀμὴν

δὲ λέγω ὑμῖν, ὅτι οὐ μή με ἴδητε ἕως ἂν ἥξῃ ὅτε εἴπητε, Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι Κυρίου.

Gelobet iſt, der da kommt in dem Namen des Herrn.

14 ΚΑΙ ἐγένετο ἐν τῷ ἐλθεῖν αὐτὸν εἰς οἶκόν τινος τῶν ἀρχόντων τῶν Φαρισαίων σαββάτῳ φαγεῖν ἄρτον, καὶ αὐτοὶ ἦσαν παρατηρούμενοι αὐτόν. καὶ ἰδοὺ, ἄνθρωπός τις ἦν ὑδρωπικὸς ἔμπροσθεν αὐτοῦ· καὶ ἀποκριθεὶς ὁ Ἰησοῦς εἶπε πρὸς τοὺς νομικοὺς καὶ Φαρισαίους, λέγων, Εἰ ἔξεστι τῷ σαββάτῳ θεραπεύειν; οἱ δὲ ἡσύχασαν. καὶ ἐπιλαβόμενος ἰάσατο αὐτὸν, καὶ ἀπέλυσε. καὶ ἀποκριθεὶς πρὸς αὐτοὺς εἶπε, Τίνος ὑμῶν ὄνος ἢ βοῦς εἰς φρέαρ ἐμπεσεῖται, καὶ οὐκ εὐθέως ἀνασπάσει αὐτὸν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου; Καὶ οὐκ ἴσχυσαν ἀνταποκριθῆναι αὐτῷ πρὸς ταῦτα.

14 Und es begab ſich, daß er kam in ein Haus eines Oberſten der Phariſäer, auf einen Sabbath, das Brod zu eſſen; und ſie hielten auf ihn. Und ſiehe, da war ein Menſch vor ihm, der war waſſerſüchtig. Und Jeſus antwortete, und ſagte zu den Schriftgelehrten und Phariſäern, und ſprach: Iſt es auch recht auf den Sabbath heilen? Sie aber ſchwiegen ſtill. Und er griff ihn an, und heilte ihn, und ließ ihn gehen. Und antwortete, und ſprach zu ihnen: Welcher iſt unter euch, dem ſein Ochſe oder Eſel in den Brunnen fällt, und er nicht alſobald ihn heraus ziehet am Sabbathtage? Und ſie konnten ihm darauf nicht wieder Antwort geben.

7 Ἔλεγε δὲ πρὸς τοὺς κεκλημένους παραβολὴν, ἐπέχων πῶς τὰς πρωτοκλισίας ἐξελέγοντο, λέγων πρὸς αὐτοὺς, Ὅταν κληθῇς ὑπό τινος εἰς γάμους, μὴ κατακλιθῇς εἰς τὴν πρωτοκλισίαν· μήποτε ἐντιμότερός σου ᾖ κεκλημένος ὑπ' αὐτοῦ, καὶ ἐλθὼν ὁ σὲ καὶ αὐτὸν καλέσας ἐρεῖ σοι, Δὸς τούτῳ τόπον· καὶ τότε ἄρξῃ μετ' αἰσχύνης τὸν ἔσχατον τόπον κατέχειν. ἀλλ' ὅταν κληθῇς, πορευθεὶς ἀνάπεσον εἰς τὸν ἔσχατον τόπον· ἵνα, ὅταν ἔλθῃ ὁ κεκληκώς σε, εἴπῃ σοι, Φίλε, προσανάβηθι ἀνώτερον· τότε ἔσται σοι δόξα ἐνώπιον τῶν συνανακειμένων σοι. ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται· καὶ ὁ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

Er ſagte aber ein Gleichniß zu den Gäſten, da er merkte, wie ſie erwählten oben an zu ſitzen, und ſprach zu ihnen: Wenn du von Jemand geladen wirſt zur Hochzeit, ſo ſetze dich nicht oben an, daß nicht etwa ein Ehrlicherer, denn du, von ihm geladen ſei; und ſo dann kommt, der dich und ihn geladen hat, ſpreche zu dir: Weiche dieſem; und du müſſeſt dann mit Scham unten an ſitzen. Sondern wenn du geladen wirſt, ſo gehe hin, und ſetze dich unten an, auf daß, wenn da kommt, der dich geladen hat, ſpreche zu dir: Freund, rücke hinauf. Dann wirſt du Ehre haben vor denen, die mit dir zu Tiſche ſitzen. Denn wer ſich ſelbſt erhöhet, der ſoll erniedriget werden, und wer ſich ſelbſt erniedriget, der ſoll erhöhet werden.

12 Ἔλεγε δὲ καὶ τῷ κεκληκότι αὐτὸν, Ὅταν ποιῇς ἄριστον ἢ δεῖπνον,

Er ſprach auch zu dem, der ihn geladen hatte: Wenn du

ein Mittags- oder Abendmahl machest, so lade nicht deine Freunde, noch deine Brüder, noch deine Gefreundten, noch deine Nachbarn, die da reich sind; auf daß sie dich nicht etwa wieder laden, und dir
13 vergolten werde. Sondern wenn du ein Mahl machest, so lade die Armen, die Krüppel,
14 die Lahmen, die Blinden; so bist du selig; denn sie haben es dir nicht zu vergelten, es wird dir aber vergolten werden in der Auferstehung der Gerechten.

μὴ φώνει τοὺς φίλους σου, μηδὲ τοὺς ἀδελφούς σου, μηδὲ τοὺς συγγενεῖς σου, μηδὲ γείτονας πλουσίους· μήποτε καὶ αὐτοί σε ἀντικαλέσωσι, καὶ γένηταί σοι ἀνταπόδομα. ἀλλ' ὅταν ποιῇς δοχὴν, κάλει 13
πτωχοὺς, ἀναπήρους, χωλοὺς, τυφλούς· καὶ μακάριος ἔσῃ· ὅτι οὐκ 14
ἔχουσιν ἀνταποδοῦναί σοι· ἀνταποδοθήσεται γάρ σοι ἐν τῇ ἀναστάσει τῶν δικαίων.

15 Da aber solches hörte Einer, der mit zu Tische saß, sprach er zu ihm: Selig ist, der das Brod isset im Reich Gottes.
16 Er aber sprach zu ihm: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl, und
17 lud Viele dazu. Und sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, zu sagen den Geladenen: Kommt, denn
18 es ist Alles bereit. Und sie fingen an Alle nach einander sich zu entschuldigen. Der Erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft, und muß hinaus gehen, und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich.
19 Und der Andere sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft, und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, ent-
20 schuldige mich. Und der Dritte sprach: Ich habe ein Weib genommen, darum kann ich
21 nicht kommen. Und der Knecht kam, und sagte das seinem Herrn wieder. Da ward der Hausherr zornig, und sprach zu seinem Knechte: Gehe aus bald auf die Straßen und Gassen der Stadt, und führe die Armen, und Krüppel, und Lahmen, und Blinden herein.
22 Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch
23 Raum da. Und der Herr sprach zu dem Knechte: Gehe aus auf die Landstraßen, und

Ἀκούσας δέ τις τῶν συνανακειμένων ταῦτα εἶπεν αὐτῷ, Μακάριος, 15
ὃς φάγεται ἄρτον ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Ἄν- 16
θρωπός τις ἐποίησε δεῖπνον μέγα, καὶ ἐκάλεσε πολλούς· καὶ ἀπέστειλε 17
τὸν δοῦλον αὐτοῦ τῇ ὥρᾳ τοῦ δείπνου εἰπεῖν τοῖς κεκλημένοις, Ἔρχεσθε, ὅτι ἤδη ἕτοιμά ἐστι πάντα. Καὶ ἤρξαντο ἀπὸ μιᾶς 18
παραιτεῖσθαι πάντες. ὁ πρῶτος εἶπεν αὐτῷ, Ἀγρὸν ἠγόρασα, καὶ ἔχω ἀνάγκην ἐξελθεῖν καὶ ἰδεῖν αὐτόν· ἐρωτῶ σε, ἔχε με παρῃτημένον. καὶ ἕτερος εἶπε, Ζεύγη 19
βοῶν ἠγόρασα πέντε, καὶ πορεύομαι δοκιμάσαι αὐτά· ἐρωτῶ σε, ἔχε με παρῃτημένον. καὶ ἕτερος εἶπε, Γυ- 20
ναῖκα ἔγημα, καὶ διὰ τοῦτο οὐ δύναμαι ἐλθεῖν. καὶ παραγενόμενος 21
ὁ δοῦλος ἐκεῖνος ἀπήγγειλε τῷ κυρίῳ αὐτοῦ ταῦτα. Τότε ὀργισθεὶς ὁ οἰκοδεσπότης εἶπε τῷ δούλῳ αὐτοῦ, Ἔξελθε ταχέως εἰς τὰς πλατείας καὶ ῥύμας τῆς πόλεως, καὶ τοὺς πτωχοὺς καὶ ἀναπήρους καὶ χωλοὺς καὶ τυφλοὺς εἰσάγαγε ὧδε. καὶ εἶπεν ὁ δοῦλος, Κύριε, 22
γέγονεν ὡς ἐπέταξας, καὶ ἔτι τόπος ἐστί. Καὶ εἶπεν ὁ κύριος πρὸς τὸν 23
δοῦλον, Ἔξελθε εἰς τὰς ὁδοὺς καὶ φραγμοὺς, καὶ ἀνάγκασον εἰσελ-

θεῖν, ἵνα γεμισθῇ ὁ οἶκός μου.
24 λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι οὐδεὶς τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων τῶν κεκλημένων γεύσεταί μου τοῦ δείπνου.
25 Συνεπορεύοντο δὲ αὐτῷ ὄχλοι πολλοί· καὶ στραφεὶς εἶπε πρὸς
26 αὐτούς, Εἴ τις ἔρχεται πρός με, καὶ οὐ μισεῖ τὸν πατέρα ἑαυτοῦ καὶ τὴν μητέρα, καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα, καὶ τοὺς ἀδελφοὺς καὶ τὰς ἀδελφὰς, ἔτι δὲ καὶ τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν, οὐ δύναταί μου μα-
27 θητὴς εἶναι. καὶ ὅστις οὐ βαστάζει τὸν σταυρὸν αὐτοῦ, καὶ ἔρχεται ὀπίσω μου, οὐ δύναταί μου εἶναι
28 μαθητής. τίς γὰρ ἐξ ὑμῶν, θέλων πύργον οἰκοδομῆσαι, οὐχὶ πρῶτον καθίσας ψηφίζει τὴν δαπάνην, εἰ
29 ἔχει τὰ πρὸς ἀπαρτισμόν; ἵνα μήποτε θέντος αὐτοῦ θεμέλιον, καὶ μὴ ἰσχύοντος ἐκτελέσαι, πάντες οἱ θεωροῦντες ἄρξωνται ἐμπαίζειν
30 αὐτῷ, λέγοντες, Ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος ἤρξατο οἰκοδομεῖν, καὶ
31 οὐκ ἴσχυσεν ἐκτελέσαι. ἢ τίς βασιλεὺς, πορευόμενος συμβαλεῖν ἑτέρῳ βασιλεῖ εἰς πόλεμον, οὐχὶ καθίσας πρῶτον βουλεύεται εἰ δυνατός ἐστιν ἐν δέκα χιλιάσιν ἀπαντῆσαι τῷ μετὰ εἴκοσι χιλιάδων ἐρχομένῳ ἐπ'
32 αὐτόν; εἰ δὲ μήγε, ἔτι αὐτοῦ πόρρω ὄντος, πρεσβείαν ἀποστείλας
33 ἐρωτᾷ τὰ πρὸς εἰρήνην. οὕτως οὖν πᾶς ἐξ ὑμῶν, ὃς οὐκ ἀποτάσσεται πᾶσι τοῖς ἑαυτοῦ ὑπάρχουσιν, οὐ
34 δύναταί μου εἶναι μαθητής. Καλὸν τὸ ἅλας· ἐὰν δὲ τὸ ἅλας μωρανθῇ,
35 ἐν τίνι ἀρτυθήσεται; οὔτε εἰς γῆν οὔτε εἰς κοπρίαν εὔθετόν ἐστιν· ἔξω βάλλουσιν αὐτό. ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω.

15 ΗΣΑΝ δὲ ἐγγίζοντες αὐτῷ πάντες οἱ τελῶναι καὶ οἱ ἁμαρτω-

an die Zäune, und nöthige sie herein zu kommen, auf daß mein Haus voll werde. Ich 24
sage euch aber, daß der Männer keiner, die geladen sind, mein Abendmahl schmecken wird.

Es ging aber viel Volks mit 25
ihm. Und er wandte sich, und sprach zu ihnen: So Jemand 26
zu mir kommt, und hasset nicht seinen Vater, Mutter, Weib, Kinder, Brüder, Schwestern, auch dazu sein eigenes Leben, der kann nicht mein Jünger sein. Und wer nicht 27
sein Kreuz trägt, und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein. Wer ist aber 28
unter euch, der einen Thurm bauen will, und sitzt nicht zuvor, und überschlägt die Kosten, ob er es habe hinaus zu führen? Auf daß nicht, wo 29
er den Grund gelegt hat, und kann es nicht hinaus führen, Alle, die es sehen, anfangen seiner zu spotten, und sagen: 30
Dieser Mensch hob an zu bauen, und kann es nicht hinaus führen. Oder, welcher König 31
will sich begeben in einen Streit wider einen andern König, und sitzt nicht zuvor, und rathschlagt, ob er könne mit zehn Tausend begegnen, dem, der über ihn kommt mit zwanzig Tausend? Wo nicht, 32
so schickt er Botschaft, wenn Jener noch ferne ist, und bittet um Frieden. Also auch ein 33
Jeglicher unter euch, der nicht absagt Allem, das er hat, kann nicht mein Jünger sein. Das 34
Salz ist ein gutes Ding; wo aber das Salz dumm wird, womit wird man würzen? Es 35
ist weder auf das Land, noch in den Mist nütze; sondern man wird es wegwerfen. Wer Ohren hat zu hören, der höre.

Es naheten aber zu ihm aller- 15
lei Zöllner und Sünder,

2 daß sie ihn hörten. Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murreten, und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an, und
3 ißt mit ihnen. Er sagte aber zu ihnen dies Gleichniß, und
4 sprach: Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er deren Eins verliert, der nicht lasse die neun und neunzig in der Wüste, und hingehe nach dem verlornen, bis daß er es finde?
5 Und wenn er es gefunden hat, so legt er es auf seine Achseln
6 mit Freuden. Und wenn er heim kommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn, und spricht zu ihnen: Freuet euch mit mir, denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren
7 war. Ich sage euch: Also wird auch Freude im Himmel sein über Einen Sünder, der Buße thut, vor neun und neunzig Gerechten, die der
8 Buße nicht bedürfen. Oder, welches Weib ist, die zehn Groschen hat, so sie deren Einen verliert, die nicht ein Licht anzünde, und kehre das Haus, und suche mit Fleiß,
9 bis daß sie ihn finde? Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen, und spricht: Freuet euch mit mir, denn ich habe meinen Groschen gefunden, den ich verloren hatte.
10 Also auch, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über Einen Sünder, der Buße thut.

11 Und er sprach: Ein Mensch
12 hatte zwei Söhne; und der jüngste unter ihnen sprach zum Vater: Gib mir, Vater, das Theil der Güter, das mir gehört. Und er theilte ihnen
13 das Gut. Und nicht lange darnach sammelte der jüngste Sohn Alles zusammen, und zog ferne über Land; und daselbst brachte er sein Gut um
14 mit Prassen. Da er nun alles das Seine verzehret hatte, ward eine große Theurung

λοὶ, ἀκούειν αὐτοῦ. καὶ διεγόγγυζον 2
οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ γραμματεῖς,
λέγοντες, Ὅτι οὗτος ἁμαρτωλοὺς
προσδέχεται, καὶ συνεσθίει αὐ-
τοῖς. Εἶπε δὲ πρὸς αὐτοὺς τὴν 3
παραβολὴν ταύτην, λέγων, Τίς ἄν- 4
θρωπος ἐξ ὑμῶν ἔχων ἑκατὸν πρό-
βατα, καὶ ἀπολέσας ἓν ἐξ αὐτῶν,
οὐ καταλείπει τὰ ἐννενηκονταεννέα
ἐν τῇ ἐρήμῳ, καὶ πορεύεται ἐπὶ τὸ
ἀπολωλὸς, ἕως εὕρῃ αὐτό; καὶ εὑ- 5
ρὼν ἐπιτίθησιν ἐπὶ τοὺς ὤμους
ἑαυτοῦ χαίρων, καὶ, ἐλθὼν εἰς τὸν 6
οἶκον, συγκαλεῖ τοὺς φίλους καὶ
τοὺς γείτονας, λέγων αὐτοῖς, Συγ-
χάρητέ μοι, ὅτι εὗρον τὸ πρόβατόν
μου τὸ ἀπολωλός. λέγω ὑμῖν, ὅτι 7
οὕτω χαρὰ ἔσται ἐν τῷ οὐρανῷ ἐπὶ
ἑνὶ ἁμαρτωλῷ μετανοοῦντι, ἢ ἐπὶ
ἐννενηκονταεννέα δικαίοις, οἵτινες
οὐ χρείαν ἔχουσι μετανοίας. Ἢ τίς 8
γυνὴ δραχμὰς ἔχουσα δέκα, ἐὰν
ἀπολέσῃ δραχμὴν μίαν, οὐχὶ ἅπτει
λύχνον, καὶ σαροῖ τὴν οἰκίαν, καὶ
ζητεῖ ἐπιμελῶς, ἕως ὅτου εὕρῃ; καὶ 9
εὑροῦσα συγκαλεῖται τὰς φίλας καὶ
τὰς γείτονας, λέγουσα, Συγχάρητέ
μοι, ὅτι εὗρον τὴν δραχμὴν ἣν
ἀπώλεσα. οὕτω, λέγω ὑμῖν, χαρὰ 10
γίνεται ἐνώπιον τῶν ἀγγέλων τοῦ
Θεοῦ ἐπὶ ἑνὶ ἁμαρτωλῷ μετανο-
οῦντι.

Εἶπε δὲ, Ἄνθρωπός τις εἶχε δύο 11
υἱούς· καὶ εἶπεν ὁ νεώτερος αὐτῶν 12
τῷ πατρὶ, Πάτερ, δός μοι τὸ ἐπι-
βάλλον μέρος τῆς οὐσίας. καὶ διεῖλεν
αὐτοῖς τὸν βίον. καὶ μετ' οὐ πολ- 13
λὰς ἡμέρας συναγαγὼν ἅπαντα ὁ
νεώτερος υἱὸς ἀπεδήμησεν εἰς χώραν
μακρὰν, καὶ ἐκεῖ διεσκόρπισε τὴν
οὐσίαν αὐτοῦ, ζῶν ἀσώτως. δαπα- 14
νήσαντος δὲ αὐτοῦ πάντα, ἐγένετο
λιμὸς ἰσχυρὸς κατὰ τὴν χώραν

ἐκείνην, καὶ αὐτὸς ἤρξατο ὑστερεῖ-
15 σθαι. καὶ πορευθεὶς ἐκολλήθη ἑνὶ
τῶν πολιτῶν τῆς χώρας ἐκείνης·
καὶ ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς ἀγροὺς
16 αὐτοῦ βόσκειν χοίρους. καὶ ἐπεθύ-
μει γεμίσαι τὴν κοιλίαν αὐτοῦ
ἀπὸ τῶν κεράτιων ὧν ἤσθιον οἱ
χοῖροι· καὶ οὐδεὶς ἐδίδου αὐτῷ.
17 Εἰς ἑαυτὸν δὲ ἐλθὼν εἶπε, Πόσοι
μίσθιοι τοῦ πατρός μου περισ-
σεύουσιν ἄρτων, ἐγὼ δὲ λιμῷ
18 ἀπόλλυμαι; ἀναστὰς πορεύσομαι
πρὸς τὸν πατέρα μου, καὶ ἐρῶ
αὐτῷ, Πάτερ, ἥμαρτον εἰς τὸν
19 οὐρανὸν καὶ ἐνώπιον σου· καὶ
οὐκέτι εἰμὶ ἄξιος κληθῆναι υἱός
σου· ποίησόν με ὡς ἕνα τῶν μι-
20 σθίων σου. καὶ ἀναστὰς ἦλθε
πρὸς τὸν πατέρα ἑαυτοῦ. Ἔτι δὲ
αὐτοῦ μακρὰν ἀπέχοντος, εἶδεν
αὐτὸν ὁ πατὴρ αὐτοῦ, καὶ ἐσπλαγ-
χνίσθη, καὶ δραμὼν ἐπέπεσεν ἐπὶ
τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ κατεφίλη-
21 σεν αὐτόν. εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ υἱὸς,
Πάτερ, ἥμαρτον εἰς τὸν οὐρανὸν
καὶ ἐνώπιόν σου, καὶ οὐκέτι εἰμὶ
22 ἄξιος κληθῆναι υἱός σου. εἶπε δὲ
ὁ πατὴρ πρὸς τοὺς δούλους αὐτοῦ,
Ἐξενέγκατε τὴν στολὴν τὴν πρώ-
την, καὶ ἐνδύσατε αὐτὸν, καὶ δότε
δακτύλιον εἰς τὴν χεῖρα αὐτοῦ, καὶ
23 ὑποδήματα εἰς τοὺς πόδας· καὶ
ἐνέγκαντες τὸν μόσχον τὸν σιτευ-
τὸν θύσατε, καὶ φαγόντες εὐφραν-
24 θῶμεν· ὅτι οὗτος ὁ υἱός μου
νεκρὸς ἦν, καὶ ἀνέζησε· καὶ ἀπολω-
λὼς ἦν, καὶ εὑρέθη. καὶ ἤρξαντο
25 εὐφραίνεσθαι. Ἦν δὲ ὁ υἱὸς αὐτοῦ
ὁ πρεσβύτερος ἐν ἀγρῷ· καὶ ὡς
ἐρχόμενος ἤγγισε τῇ οἰκίᾳ, ἤκουσε
26 συμφωνίας καὶ χορῶν· καὶ προσκα-
λεσάμενος ἕνα τῶν παίδων, ἐπυν-
27 θάνετο τί εἴη ταῦτα. ὁ δὲ εἶπεν

durch dasselbe ganze Land,
und er fing an zu darben.
Und ging hin, und hängte 16
sich an einen Bürger desselben
Landes, der schickte ihn auf
seinen Acker, die Säue zu
hüten. Und er begehrte seinen 16
Bauch zu füllen mit Träbern,
die die Säue aßen; und Nie-
mand gab sie ihm. Da schlug 17
er in sich, und sprach: Wie
viele Tagelöhner hat mein
Vater, die Brod die Fülle
haben, und ich verderbe im
Hunger. Ich will mich auf- 18
machen, und zu meinem Vater
gehen, und zu ihm sagen:
Vater, ich habe gesündigt in
den Himmel, und vor dir;
und bin hinfort nicht mehr 19
werth, daß ich dein Sohn
heiße; mache mich als einen
deiner Tagelöhner. Und er 20
machte sich auf, und kam zu
seinem Vater. Da er aber
noch ferne von dannen war,
sahe ihn sein Vater, und
jammerte ihn, lief und fiel
ihm um seinen Hals, und
küßte ihn. Der Sohn aber 21
sprach zu ihm: Vater, ich habe
gesündigt in den Himmel und
vor dir; ich bin hinfort nicht
mehr werth, daß ich dein
Sohn heiße. Aber der Vater 22
sprach zu seinen Knechten:
Bringet das beste Kleid her-
vor, und thut ihn an, und
gebet ihm einen Fingerreif an
seine Hand, und Schuhe an
seine Füße; und bringet ein 23
gemästetes Kalb her, und
schlachtet es; laßt uns essen
und fröhlich sein. Denn dieser 24
mein Sohn war todt, und ist
wieder lebendig geworden; er
war verloren, und ist gefun-
den worden. Und fingen an
fröhlich zu sein. Aber der 25
älteste Sohn war auf dem
Felde, und als er nahe zum
Hause kam, hörte er das Ge-
sänge und den Reigen; und 26
rief zu sich der Knechte einen,
und fragte, was das wäre.
Der aber sagte ihm: Dein 27
Bruder ist gekommen, und dein

Vater hat ein gemästetes Kalb geschlachtet, daß er ihn gesund
28 wieder hat. Da ward er zornig, und wollte nicht hinein gehen. Da ging sein Vater
29 heraus, und bat ihn. Er antwortete aber, und sprach zum Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir, und habe dein Gebot noch nie übertreten; und du hast mir nie einen Bock gegeben, daß ich mit meinen Freunden fröhlich wäre.
30 Nun aber dieser dein Sohn gekommen ist, der sein Gut mit Huren verschlungen hat, hast du ihm ein gemästetes
31 Kalb geschlachtet. Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und Alles, was mein ist, das ist
32 dein. Du solltest aber fröhlich und gutes Muths sein; denn dieser dein Bruder war todt, und ist wieder lebendig geworden, er war verloren, und ist wieder gefunden.

16 Er sprach aber auch zu seinen Jüngern: Es war ein reicher Mann, der hatte einen Haushalter; der ward vor ihm berüchtigt, als hätte er ihm
2 seine Güter umgebracht. Und er forderte ihn, und sprach zu ihm: Wie höre ich das von dir? Thue Rechnung von deinem Haushalten; denn du kannst hinfort nicht mehr Haus-
3 halter sein. Der Haushalter sprach bei sich selbst: Was soll ich thun? Mein Herr nimmt das Amt von mir; graben mag ich nicht, so schäme
4 ich mich zu betteln. Ich weiß wohl, was ich thun will, wenn ich nun von dem Amt gesetzt werde, daß sie mich in ihre
5 Häuser nehmen. Und er rief zu sich alle Schuldner seines Herrn, und sprach zu dem ersten: Wie viel bist du mei-
6 nem Herrn schuldig? Er sprach: Hundert Tonnen Oel. Und er
7 sprach zu ihm: Nimm deinen Brief, setze dich und schreib

αὐτῷ, Ὅτι ὁ ἀδελφός σου ἥκει· καὶ ἔθυσεν ὁ πατήρ σου τὸν μόσχον τὸν σιτευτόν, ὅτι ὑγιαίνοντα αὐτὸν ἀπέλαβεν. ὠργίσθη δὲ, καὶ οὐκ 28
ἤθελεν εἰσελθεῖν. ὁ οὖν πατὴρ αὐτοῦ ἐξελθὼν παρεκάλει αὐτόν. ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπε τῷ πατρὶ, 29
Ἰδοὺ, τοσαῦτα ἔτη δουλεύω σοι, καὶ οὐδέποτε ἐντολήν σου παρῆλθον, καὶ ἐμοὶ οὐδέποτε ἔδωκας ἔριφον, ἵνα μετὰ τῶν φίλων μου εὐφρανθῶ. ὅτε δὲ ὁ υἱός σου οὗ- 30
τος ὁ καταφαγών σου τὸν βίον μετὰ πορνῶν ἦλθεν, ἔθυσας αὐτῷ τὸν μόσχον τὸν σιτευτόν. ὁ δὲ 31
εἶπεν αὐτῷ, Τέκνον, σὺ πάντοτε μετ' ἐμοῦ εἶ, καὶ πάντα τὰ ἐμὰ σά ἐστιν. εὐφρανθῆναι δὲ καὶ 32
χαρῆναι ἔδει, ὅτι ὁ ἀδελφός σου οὗτος νεκρὸς ἦν, καὶ ἀνέζησε· καὶ ἀπολωλὼς ἦν, καὶ εὑρέθη.

Ἔλεγε δὲ καὶ πρὸς τοὺς μα- 16
θητὰς αὐτοῦ, Ἄνθρωπός τις ἦν πλούσιος, ὃς εἶχεν οἰκονόμον· καὶ οὗτος διεβλήθη αὐτῷ ὡς διασκορπίζων τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ. καὶ φωνήσας αὐτὸν εἶπεν αὐτῷ, 2
Τί τοῦτο ἀκούω περὶ σοῦ; ἀπόδος τὸν λόγον τῆς οἰκονομίας σου· οὐ γὰρ δυνήσῃ ἔτι οἰκονομεῖν. εἶπε 3
δὲ ἐν ἑαυτῷ ὁ οἰκονόμος, Τί ποιήσω, ὅτι ὁ κύριός μου ἀφαιρεῖται τὴν οἰκονομίαν ἀπ' ἐμοῦ; σκάπτειν οὐκ ἰσχύω, ἐπαιτεῖν αἰσχύνομαι. ἔγνων 4
τί ποιήσω, ἵνα, ὅταν μετασταθῶ τῆς οἰκονομίας, δέξωνταί με εἰς τοὺς οἴκους αὐτῶν. καὶ προσκαλε- 5
σάμενος ἕνα ἕκαστον τῶν χρεωφειλετῶν τοῦ κυρίου ἑαυτοῦ, ἔλεγε τῷ πρώτῳ, Πόσον ὀφείλεις τῷ κυρίῳ μου; ὁ δὲ εἶπεν, Ἑκατὸν βάτους 6
ἐλαίου. καὶ εἶπεν αὐτῷ, Δέξαι σου τὸ γράμμα, καὶ καθίσας ταχέως

7 γράψον πεντήκοντα. ἔπειτα ἑτέρῳ εἶπε, Σὺ δὲ πόσον ὀφείλεις; ὁ δὲ εἶπεν, Ἑκατὸν κόρους σίτου. καὶ λέγει αὐτῷ, Δέξαι σου τὸ γράμμα, 8 καὶ γράψον ὀγδοήκοντα. καὶ ἐπήνεσεν ὁ κύριος τὸν οἰκονόμον τῆς ἀδικίας, ὅτι φρονίμως ἐποίησεν· ὅτι οἱ υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου φρονιμώτεροι ὑπὲρ τοὺς υἱοὺς τοῦ φωτὸς εἰς τὴν γενεὰν τὴν ἑαυτῶν 9 εἰσι. κἀγὼ ὑμῖν λέγω, Ποιήσατε ἑαυτοῖς φίλους ἐκ τοῦ μαμωνᾶ τῆς ἀδικίας, ἵνα, ὅταν ἐκλίπητε, δέξωνται ὑμᾶς εἰς τὰς αἰωνίους σκηνάς. 10 Ὁ πιστὸς ἐν ἐλαχίστῳ καὶ ἐν πολλῷ πιστός ἐστι· καὶ ὁ ἐν ἐλαχίστῳ ἄδικος καὶ ἐν πολλῷ ἄδικός ἐστιν. 11 εἰ οὖν ἐν τῷ ἀδίκῳ μαμωνᾷ πιστοὶ οὐκ ἐγένεσθε, τὸ ἀληθινὸν τίς 12 ὑμῖν πιστεύσει; καὶ εἰ ἐν τῷ ἀλλοτρίῳ πιστοὶ οὐκ ἐγένεσθε, τὸ 13 ὑμέτερον τίς ὑμῖν δώσει; Οὐδεὶς οἰκέτης δύναται δυσὶ κυρίοις δουλεύειν· ἢ γὰρ τὸν ἕνα μισήσει, καὶ τὸν ἕτερον ἀγαπήσει· ἢ ἑνὸς ἀνθέξεται, καὶ τοῦ ἑτέρου καταφρονήσει. οὐ δύνασθε Θεῷ δουλεύειν καὶ μαμωνᾷ.

14 Ἤκουον δὲ ταῦτα πάντα καὶ οἱ Φαρισαῖοι φιλάργυροι ὑπάρχοντες, 15 καὶ ἐξεμυκτήριζον αὐτόν. καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὑμεῖς ἐστε οἱ δικαιοῦντες ἑαυτοὺς ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων, ὁ δὲ Θεὸς γινώσκει τὰς καρδίας ὑμῶν· ὅτι τὸ ἐν ἀνθρώποις ὑψηλὸν, βδέλυγμα ἐν- 16 ώπιον τοῦ Θεοῦ ἐστιν. Ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται ἕως Ἰωάννου· ἀπὸ τότε ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ εὐαγγελίζεται, καὶ πᾶς εἰς αὐτὴν 17 βιάζεται. Εὐκοπώτερον δέ ἐστι τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν παρελθεῖν, ἢ τοῦ νόμου μίαν κεραίαν

flugs fünfzig. Darnach sprach 7
er zu dem andern: Du aber,
wie viel bist du schuldig? Er
sprach: Hundert Malter Wei-
zen. Und er sprach zu ihm:
Nimm deinen Brief, und schreib
achtzig. Und der Herr lobte 8
den ungerechten Haushalter,
daß er klüglich gethan hätte.
Denn die Kinder dieser Welt
sind klüger, denn die Kinder
des Lichts in ihrem Geschlecht.
Und ich sage euch auch: Macht 9
euch Freunde mit dem unge-
rechten Mammon, auf daß,
wenn ihr nun darbet, sie euch
aufnehmen in die ewigen Hüt-
ten. Wer im Geringsten treu 10
ist, der ist auch im Großen
treu; und wer im Geringsten
unrecht ist, der ist auch im
Großen unrecht. So ihr nun 11
in dem ungerechten Mammon
nicht treu seid, wer will euch
das Wahrhaftige vertrauen?
Und so ihr in dem Fremden 12
nicht treu seid, wer will euch
geben dasjenige, das euer ist?
Kein Hausknecht kann zwei 13
Herren dienen; entweder er
wird einen hassen, und den
andern lieben; oder wird
einem anhangen, und den an-
dern verachten. Ihr könnet
nicht Gott sammt dem Mam-
mon dienen.

Das Alles hörten die Phari- 14
säer auch, die waren geizig,
und spotteten seiner. Und er 15
sprach zu ihnen: Ihr seid es,
die ihr euch selbst rechtfertigt
vor den Menschen, aber Gott
kennet eure Herzen; denn was
hoch ist unter den Menschen,
das ist ein Greuel vor Gott.
Das Gesetz und die Propheten 16
weissagen bis auf Johannem;
und von der Zeit an wird
das Reich Gottes durch das
Evangelium geprediget, und
Jedermann dringet mit Ge-
walt hinein. Es ist aber 17

leichter, daß Himmel und Erde vergehen, denn daß Ein Titel
18 vom Gesetz falle. Wer sich scheidet von seinem Weibe, und freiet eine Andere, der bricht die Ehe; und wer die Abgeschiedene von dem Manne freiet, der bricht auch die Ehe.
19 Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich mit Purpur und köstlicher Leinwand, und lebte alle Tage herrlich und
20 in Freuden. Es war aber ein Armer, mit Namen Lazarus, der lag vor seiner Thür voller
21 Schwären, und begehrte sich zu sättigen von den Brosamen, die von des Reichen Tische fielen; doch kamen die Hunde, und leckten ihm seine Schwären.
22 Es begab sich aber, daß der Arme starb, und ward getragen von den Engeln in Abrahams Schooß. Der Reiche aber starb auch, und ward
23 begraben. Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hob er seine Augen auf, und sahe Abraham von ferne, und Lazarum in seinem Schooß.
24 Rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner, und sende Lazarum, daß er das Aeußerste seines Fingers ins Wasser tauche, und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme.
25 Abraham aber sprach: Gedenke, Sohn, daß du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, und Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun aber wird er getröstet,
26 und du wirst gepeiniget. Und über das Alles ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestiget, daß die da wollten von hinnen hinab fahren zu euch, können nicht, und auch nicht von dannen zu uns
27 herüber fahren. Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, daß du ihn sendest in meines
28 Vaters Haus; denn ich habe noch fünf Brüder, daß er ihnen bezeuge, auf daß sie nicht auch kommen an diesen

πεσεῖν. Πᾶς ὁ ἀπολύων τὴν γυ- 18
ναῖκα αὐτοῦ καὶ γαμῶν ἑτέραν
μοιχεύει· καὶ πᾶς ὁ ἀπολελυμέ-
νην ἀπὸ ἀνδρὸς γαμῶν μοιχεύει.
Ἄνθρωπος δέ τις ἦν πλούσιος, 19
καὶ ἐνεδιδύσκετο πορφύραν καὶ
βύσσον, εὐφραινόμενος καθ' ἡμέ-
ραν λαμπρῶς. πτωχὸς δέ τις ἦν 20
ὀνόματι Λάζαρος, ὃς ἐβέβλητο
πρὸς τὸν πυλῶνα αὐτοῦ ἡλκωμέ-
νος, καὶ ἐπιθυμῶν χορτασθῆναι 21
ἀπὸ τῶν ψιχίων τῶν πιπτόντων
ἀπὸ τῆς τραπέζης τοῦ πλουσίου·
ἀλλὰ καὶ οἱ κύνες ἐρχόμενοι ἀπέ-
λειχον τὰ ἕλκη αὐτοῦ. ἐγένετο 22
δὲ ἀποθανεῖν τὸν πτωχὸν, καὶ
ἀπενεχθῆναι αὐτὸν ὑπὸ τῶν ἀγ-
γέλων εἰς τὸν κόλπον τοῦ Ἀβραάμ·
ἀπέθανε δὲ καὶ ὁ πλούσιος, καὶ
ἐτάφη. καὶ ἐν τῷ ᾅδῃ ἐπάρας 23
τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ, ὑπάρχων
ἐν βασάνοις, ὁρᾷ τὸν Ἀβραὰμ
ἀπὸ μακρόθεν, καὶ Λάζαρον ἐν
τοῖς κόλποις αὐτοῦ· καὶ αὐ- 24
τὸς φωνήσας εἶπε, Πάτερ Ἀβραὰμ,
ἐλέησόν με, καὶ πέμψον Λάζαρον,
ἵνα βάψῃ τὸ ἄκρον τοῦ δακτύλου
αὐτοῦ ὕδατος, καὶ καταψύξῃ τὴν
γλῶσσάν μου· ὅτι ὀδυνῶμαι ἐν
τῇ φλογὶ ταύτῃ. εἶπε δὲ Ἀβραάμ, 25
Τέκνον, μνήσθητι ὅτι ἀπέλαβες
σὺ τὰ ἀγαθά σου ἐν τῇ ζωῇ
σου, καὶ Λάζαρος ὁμοίως τὰ κα-
κά· νῦν δὲ ὧδε παρακαλεῖται, σὺ
δὲ ὀδυνᾶσαι. καὶ ἐπὶ πᾶσι τού- 26
τοις, μεταξὺ ἡμῶν καὶ ὑμῶν
χάσμα μέγα ἐστήρικται, ὅπως οἱ
θέλοντες διαβῆναι ἐντεῦθεν πρὸς
ὑμᾶς μὴ δύνωνται, μηδὲ οἱ ἐ-
κεῖθεν πρὸς ἡμᾶς διαπερῶσιν.
Εἶπε δὲ, Ἐρωτῶ οὖν σε, πάτερ, 27
ἵνα πέμψῃς αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον
τοῦ πατρός μου, ἔχω γὰρ πέντε 28

ἀδελφούς· ὅπως διαμαρτύρηται αὐτοῖς, ἵνα μὴ καὶ αὐτοὶ ἔλθωσιν εἰς τὸν τόπον τοῦτον τῆς βασάνου.
29 λέγει αὐτῷ Ἀβραάμ, Ἔχουσι Μωσέα καὶ τοὺς προφήτας· ἀκουσάτωσαν
30 αὐτῶν. ὁ δὲ εἶπεν, Οὐχὶ, πάτερ Ἀβραάμ· ἀλλ' ἐάν τις ἀπὸ νεκρῶν πορευθῇ πρὸς αὐτούς, μετανοήσου-
31 σιν. εἶπε δὲ αὐτῷ, Εἰ Μωσέως καὶ τῶν προφητῶν οὐκ ἀκούουσιν, οὐδὲ ἐάν τις ἐκ νεκρῶν ἀναστῇ πεισθήσονται.

17 ΕΙΠΕ δὲ πρὸς τοὺς μαθητάς, Ἀνένδεκτόν ἐστι μὴ ἐλθεῖν τὰ σκάνδαλα· οὐαὶ δὲ δι' οὗ ἔρχεται.
2 λυσιτελεῖ αὐτῷ εἰ μύλος ὀνικὸς περίκειται περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ, καὶ ἔρριπται εἰς τὴν θάλασσαν, ἢ ἵνα σκανδαλίσῃ ἕνα τῶν
3 μικρῶν τούτων. προσέχετε ἑαυτοῖς. ἐὰν δὲ ἁμάρτῃ εἰς σὲ ὁ ἀδελφός
4 σου, ἐπιτίμησον αὐτῷ· καὶ ἐὰν μετανοήσῃ, ἄφες αὐτῷ. καὶ ἐὰν ἑπτάκις τῆς ἡμέρας ἁμάρτῃ εἰς σὲ, καὶ ἑπτάκις τῆς ἡμέρας ἐπιστρέψῃ ἐπὶ σὲ, λέγων, Μετανοῶ, ἀφήσεις αὐτῷ.

5 Καὶ εἶπον οἱ ἀπόστολοι τῷ Κυ-
6 ρίῳ, Πρόσθες ἡμῖν πίστιν. εἶπε δὲ ὁ Κύριος, Εἰ εἴχετε πίστιν ὡς κόκκον σινάπεως, ἐλέγετε ἂν τῇ συκαμίνῳ ταύτῃ, Ἐκριζώθητι, καὶ φυτεύθητι ἐν τῇ θαλάσσῃ· καὶ
7 ὑπήκουσεν ἂν ὑμῖν. Τίς δὲ ἐξ ὑμῶν δοῦλον ἔχων ἀροτριῶντα ἢ ποιμαίνοντα, ὃς εἰσελθόντι ἐκ τοῦ ἀγροῦ ἐρεῖ εὐθέως, Παρελθὼν ἀνά-
8 πεσαι· ἀλλ' οὐχὶ ἐρεῖ αὐτῷ, Ἑτοίμασον τί δειπνήσω, καὶ περιζωσάμενος διακόνει μοι, ἕως φάγω καὶ πίω· καὶ μετὰ ταῦτα φάγεσαι καὶ
9 πίεσαι σύ; μὴ χάριν ἔχει τῷ δούλῳ ἐκείνῳ, ὅτι ἐποίησε τὰ διαταχθέντα

Ort der Qual. Abraham 29
ſprach zu ihm: Sie haben
Moſen und die Propheten;
laß ſie dieſelben hören. Er 30
aber ſprach: Nein, Vater Abra-
ham; ſondern wenn einer von
den Todten zu ihnen ginge,
ſo würden ſie Buße thun. Er 31
ſprach zu ihm: Hören ſie
Moſen und die Propheten nicht,
ſo werden ſie auch nicht glau-
ben, ob Jemand von den
Todten auferſtände.

Er ſprach aber zu ſeinen Jün- 17
gern: Es iſt unmöglich,
daß nicht Aergerniſſe kommen;
wehe aber dem, durch welchen
ſie kommen. Es wäre ihm 2
nützer, daß man einen Mühl-
ſtein an ſeinen Hals hängte,
und würfe ihn ins Meer, denn
daß er dieſer Kleinen einen
ärgere. Hütet euch. So dein 3
Bruder an dir ſündiget, ſo
ſtrafe ihn; und ſo er ſich beſ-
ſert, vergib ihm. Und wenn 4
er ſiebenmal des Tages an dir
ſündigen würde, und ſiebenmal
des Tages wiederkäme zu dir,
und ſpräche: Es reuet mich;
ſo ſollſt du ihm vergeben.

Und die Apoſtel ſprachen zu 5
dem Herrn: Stärke uns den
Glauben. Der Herr aber 6
ſprach: Wenn ihr Glauben
habt als ein Senfkorn, und
ſagt zu dieſem Maulbeerbaum:
Reiße dich aus und verſetze
dich ins Meer; ſo wird er
euch gehorſam ſein. Welcher 7
iſt unter euch, der einen Knecht
hat, der ihm pflüget, oder das
Vieh weidet, wenn er heim
kommt vom Felde, daß er ihm
ſage: Gehe bald hin, und ſetze
dich zu Tiſche? Iſt es nicht 8
alſo, daß er zu ihm ſaget:
Richte zu, daß ich zu Abend
eſſe, ſchürze dich, und diene
mir, bis ich eſſe und trinke;
darnach ſollſt du auch eſſen
und trinken? Danket er auch 9
demſelben Knechte, daß er ge-
than hat, was ihm befohlen

10 war? Ich meine es nicht. Also
auch ihr, wenn ihr Alles ge-
than habt, was euch befohlen
ist, so sprechet: Wir sind un-
nütze Knechte: wir haben ge-
than, was wir zu thun schul-
dig waren.
11 Und es begab sich, da er
reisete gen Jerusalem, zog er
mitten durch Samaria und Ga-
12 liläa. Und als er in einen
Markt kam, begegneten ihm
zehn aussätzige Männer, die
13 standen von ferne, und er-
hoben ihre Stimme, und spra-
chen: Jesu, lieber Meister, er-
14 barme dich unser! Und da er
sie sahe, sprach er zu ihnen:
Gehet hin, und zeiget euch den
Priestern. Und es geschah, da
sie hingingen, wurden sie rein.
15 Einer aber unter ihnen, da
er sahe, daß er gesund gewor-
den war, kehrte er um, und
pries Gott mit lauter Stimme.
16 Und fiel auf sein Angesicht zu
seinen Füßen, und dankte ihm.
Und das war ein Samariter.
17 Jesus aber antwortete und
sprach: Sind ihrer nicht Zehn
rein geworden? Wo sind aber
18 die Neune? Hat sich sonst
Keiner gefunden, der wieder
umkehrte, und gäbe Gott die
Ehre, denn dieser Fremdling?
19 Und er sprach zu ihm: Stehe
auf, gehe hin, dein Glaube
hat dir geholfen.
20 Da er aber gefragt ward
von den Pharisäern: Wann
kommt das Reich Gottes? ant-
wortete er ihnen, und sprach:
Das Reich Gottes kommt nicht
mit äußerlichen Geberden.
21 Man wird auch nicht sagen:
Siehe hier, oder, da ist es.
Denn sehet, das Reich Gottes
22 ist inwendig in euch. Er sprach
aber zu den Jüngern: Es wird
die Zeit kommen, daß ihr
werdet begehren zu sehen Einen
Tag des Menschen Sohnes;
und werdet ihn nicht sehen.
23 Und sie werden zu euch sagen:
Siehe hier, siehe da. Gehet
nicht hin, und folget auch
24 nicht. Denn wie der Blitz

αὐτῷ; οὐ δοκῶ. οὕτω καὶ ὑμεῖς, 10
ὅταν ποιήσητε πάντα τὰ διατα-
χθέντα ὑμῖν, λέγετε, Ὅτι δοῦλοι
ἀχρεῖοί ἐσμεν· ὅτι ὃ ὠφείλομεν
ποιῆσαι πεποιήκαμεν.

ΚΑΙ ἐγένετο ἐν τῷ πορεύεσθαι 11
αὐτὸν εἰς Ἰερουσαλὴμ, καὶ αὐτὸς
διήρχετο διὰ μέσου Σαμαρείας καὶ
Γαλιλαίας. καὶ εἰσερχομένου αὐτοῦ 12
εἴς τινα κώμην, ἀπήντησαν αὐτῷ
δέκα λεπροὶ ἄνδρες, οἳ ἔστησαν
πόρρωθεν· καὶ αὐτοὶ ἦραν φωνὴν, 13
λέγοντες, Ἰησοῦ, ἐπιστάτα, ἐλέησον
ἡμᾶς. καὶ ἰδὼν εἶπεν αὐτοῖς, 14
Πορευθέντες ἐπιδείξατε ἑαυτοὺς
τοῖς ἱερεῦσι. καὶ ἐγένετο ἐν τῷ
ὑπάγειν αὐτοὺς, ἐκαθαρίσθησαν.
εἷς δὲ ἐξ αὐτῶν, ἰδὼν ὅτι ἰάθη, 15
ὑπέστρεψε, μετὰ φωνῆς μεγάλης
δοξάζων τὸν Θεόν· καὶ ἔπεσεν ἐπὶ 16
πρόσωπον παρὰ τοὺς πόδας αὐτοῦ,
εὐχαριστῶν αὐτῷ· καὶ αὐτὸς ἦν
Σαμαρείτης. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς 17
εἶπεν, Οὐχὶ οἱ δέκα ἐκαθαρίσθησαν;
οἱ δὲ ἐννέα ποῦ; οὐχ εὑρέθησαν 18
ὑποστρέψαντες δοῦναι δόξαν τῷ
Θεῷ, εἰ μὴ ὁ ἀλλογενὴς οὗτος; καὶ 19
εἶπεν αὐτῷ, Ἀναστὰς πορεύου· ἡ
πίστις σου σέσωκέ σε.

Ἐπερωτηθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν Φαρι- 20
σαίων, πότε ἔρχεται ἡ βασιλεία τοῦ
Θεοῦ, ἀπεκρίθη αὐτοῖς, καὶ εἶπεν,
Οὐκ ἔρχεται ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ
μετὰ παρατηρήσεως· οὐδὲ ἐροῦσιν, 21
Ἰδοὺ ὧδε, ἢ, Ἰδοὺ ἐκεῖ. ἰδοὺ γὰρ,
ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ ἐντὸς ὑμῶν
ἐστιν. Εἶπε δὲ πρὸς τοὺς μαθητὰς, 22
Ἐλεύσονται ἡμέραι, ὅτε ἐπιθυμή-
σετε μίαν τῶν ἡμερῶν τοῦ υἱοῦ
τοῦ ἀνθρώπου ἰδεῖν, καὶ οὐκ
ὄψεσθε. καὶ ἐροῦσιν ὑμῖν, Ἰδοὺ 23
ὧδε, ἢ, Ἰδοὺ ἐκεῖ· μὴ ἀπέλθητε,
μηδὲ διώξητε. ὥσπερ γὰρ ἡ ἀ- 24

στραπὴ ἡ ἀστράπτουσα ἐκ τῆς ὑπ᾽ οὐρανὸν εἰς τὴν ὑπ᾽ οὐρανὸν λάμπει, οὕτως ἔσται καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐν τῇ ἡμέρᾳ αὐτοῦ.
25 πρῶτον δὲ δεῖ αὐτὸν πολλὰ παθεῖν, καὶ ἀποδοκιμασθῆναι ἀπὸ τῆς γε-
26 νεᾶς ταύτης. καὶ καθὼς ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ Νῶε, οὕτως ἔσται καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ
27 υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου. ἤσθιον, ἔπινον, ἐγάμουν, ἐξεγαμίζοντο, ἄχρι ἧς ἡμέρας εἰσῆλθε Νῶε εἰς τὴν κιβωτὸν, καὶ ἦλθεν ὁ κατακλυσμὸς,
28 καὶ ἀπώλεσεν ἅπαντας. ὁμοίως καὶ ὡς ἐγένετο ἐν ταῖς ἡμέραις Λώτ· ἤσθιον, ἔπινον, ἠγόραζον, ἐπώλουν,
29 ἐφύτευον, ᾠκοδόμουν· ᾗ δὲ ἡμέρᾳ ἐξῆλθε Λὼτ ἀπὸ Σοδόμων, ἔβρεξε πῦρ καὶ θεῖον ἀπ᾽ οὐρανοῦ, καὶ
30 ἀπώλεσεν ἅπαντας· κατὰ ταῦτα ἔσται ᾗ ἡμέρᾳ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώ-
31 που ἀποκαλύπτεται. ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὃς ἔσται ἐπὶ τοῦ δώματος, καὶ τὰ σκεύη αὐτοῦ ἐν τῇ οἰκίᾳ, μὴ καταβάτω ἆραι αὐτά· καὶ ὁ ἐν τῷ ἀγρῷ ὁμοίως μὴ ἐπιστρεψάτω
32 εἰς τὰ ὀπίσω. μνημονεύετε τῆς
33 γυναικὸς Λώτ. ὃς ἐὰν ζητήσῃ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ σῶσαι, ἀπολέσει αὐτήν· καὶ ὃς ἐὰν ἀπολέσῃ αὐτὴν,
34 ζωογονήσει αὐτήν. λέγω ὑμῖν, Ταύτῃ τῇ νυκτὶ ἔσονται δύο ἐπὶ κλίνης μιᾶς· ὁ εἷς παραληφθήσεται,
35 καὶ ὁ ἕτερος ἀφεθήσεται. δύο ἔσονται ἀλήθουσαι ἐπὶ τὸ αὐτό· ἡ μία παραληφθήσεται, καὶ ἡ ἑτέρα
36 ἀφεθήσεται. δύο ἔσονται ἐν τῷ ἀγρῷ· ὁ εἷς παραληφθήσεται, καὶ
37 ὁ ἕτερος ἀφεθήσεται. Καὶ ἀποκριθέντες λέγουσιν αὐτῷ, Ποῦ, κύριε; ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ὅπου τὸ σῶμα, ἐκεῖ συναχθήσονται οἱ ἀετοί.

oben vom Himmel blitzt, und leuchtet über Alles, das unter dem Himmel ist; also wird des Menschen Sohn an seinem Tage sein. Zuvor aber muß 25
er viel leiden, und verworfen werden von diesem Geschlecht. Und wie es geschah zu den 26
Zeiten Noas, so wird es auch geschehen in den Tagen des Menschen Sohnes. Sie aßen, 27
sie tranken, sie freieten, sie ließen sich freien, bis auf den Tag, da Noa in die Arche ging, und kam die Sündfluth, und brachte sie Alle um. Des- 28
selben gleichen, wie es geschah zu den Zeiten Lots. Sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie baueten; an dem Tage 29
aber, da Lot aus Sodom ging, da regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel, und brachte sie Alle um. Auf 30
diese Weise wird es auch gehen an dem Tage, wann des Menschen Sohn soll geoffenbaret werden. An demselben 31
Tage, wer auf dem Dache ist, und sein Hausrath in dem Hause, der steige nicht hernieder, dasselbe zu holen. Desselben gleichen, wer auf dem Felde ist, der wende nicht um nach dem, das hinter ihm ist. Gedenket an des Lots Weib. 32
Wer da suchet seine Seele zu 33
erhalten, der wird sie verlieren; und wer sie verlieren wird, der wird ihr zum Leben helfen. Ich sage euch: In 34
derselben Nacht werden Zwei auf Einem Bette liegen; einer wird angenommen, der Andere wird verlassen werden. Zwei werden mahlen mit 35
einander; Eine wird angenommen, die Andere wird verlassen werden. Zwei werden auf 36
dem Felde sein; Einer wird angenommen, der Andere wird verlassen werden. Und sie ant- 37
worteten und sprachen zu ihm: Herr, wo da? Er aber sprach zu ihnen: Wo das Aas ist, da sammeln sich die Adler.

18 Er sagte ihnen aber ein Gleichniß davon, daß man allezeit beten, und nicht laß
2 werden sollte; und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der fürchtete sich nicht vor Gott, und scheuete sich vor
3 keinem Menschen. Es war aber eine Wittwe in derselben Stadt, die kam zu ihm, und sprach: Rette mich von mei-
4 nem Widersacher. Und er wollte lange nicht. Darnach aber dachte er bei sich selbst: Ob ich mich schon vor Gott nicht fürchte, noch vor keinem
5 Menschen scheue; dieweil aber mir diese Wittwe so viele Mühe macht, will ich sie retten, auf daß sie nicht zuletzt komme, und übertäube mich.
6 Da sprach der Herr: Höret hier, was der ungerechte
7 Richter sagt. Sollte aber Gott nicht auch retten seine Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen, und sollte Geduld
8 darüber haben? Ich sage euch: Er wird sie erretten in einer Kürze. Doch wann des Menschen Sohn kommen wird, meinest du, das er auch werde Glauben finden auf Erden?

9 Er sagte aber zu Etlichen, die sich selbst vermaßen, daß sie fromm wären, und verachteten die Andern, ein sol-
10 ches Gleichniß: Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, zu beten; einer ein Pharisäer, der andere ein
11 Zöllner. Der Pharisäer stand, und betete bei sich selbst also: Ich danke dir, Gott, daß ich nicht bin wie andere Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder
12 auch wie dieser Zöllner; ich faste zweimal in der Woche, und gebe den Zehnten von
13 Allem, das ich habe. Und der Zöllner stand von ferne, wollte auch seine Augen nicht aufheben gen Himmel, sondern schlug an seine Brust, und sprach: Gott, sei mir Sünder

18 Ἔλεγε δὲ καὶ παραβολὴν αὐτοῖς πρὸς τὸ δεῖν πάντοτε προσεύχεσθαι, καὶ μὴ ἐκκακεῖν, λέγων, 2
Κριτής τις ἦν ἔν τινι πόλει, τὸν Θεὸν μὴ φοβούμενος, καὶ ἄνθρωπον μὴ ἐντρεπόμενος. χήρα δέ τις 3
ἦν ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ, καὶ ἤρχετο πρὸς αὐτὸν, λέγουσα, Ἐκδίκησόν με ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου μου. καὶ 4
οὐκ ἠθέλησεν ἐπὶ χρόνον· μετὰ δὲ ταῦτα εἶπεν ἐν ἑαυτῷ, Εἰ καὶ τὸν Θεὸν οὐ φοβοῦμαι, καὶ ἄνθρωπον
οὐκ ἐντρέπομαι· διά γε τὸ παρέχειν μοι κόπον τὴν χήραν ταύτην, 5
ἐκδικήσω αὐτὴν, ἵνα μὴ εἰς τέλος ἐρχομένη ὑπωπιάζῃ με. Εἶπε δὲ ὁ 6
Κύριος, Ἀκούσατε τί ὁ κριτὴς τῆς ἀδικίας λέγει· ὁ δὲ Θεὸς οὐ μὴ 7
ποιήσει τὴν ἐκδίκησιν τῶν ἐκλεκτῶν αὐτοῦ τῶν βοώντων πρὸς αὐτὸν ἡμέρας καὶ νυκτὸς, καὶ μακροθυμῶν ἐπ' αὐτοῖς; λέγω ὑμῖν, ὅτι 8
ποιήσει τὴν ἐκδίκησιν αὐτῶν ἐν τάχει. πλὴν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐλθὼν ἆρα εὑρήσει τὴν πίστιν ἐπὶ τῆς γῆς;

Εἶπε δὲ καὶ πρός τινας τοὺς 9
πεποιθότας ἐφ' ἑαυτοῖς ὅτι εἰσὶ δίκαιοι, καὶ ἐξουθενοῦντας τοὺς λοιποὺς, τὴν παραβολὴν ταύτην· 10
Ἄνθρωποι δύο ἀνέβησαν εἰς τὸ ἱερὸν προσεύξασθαι· ὁ εἷς Φαρισαῖος, καὶ ὁ ἕτερος τελώνης. ὁ 11
Φαρισαῖος σταθεὶς πρὸς ἑαυτὸν ταῦτα προσηύχετο· Ὁ Θεὸς, εὐχαριστῶ σοι, ὅτι οὐκ εἰμὶ ὥσπερ οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, ἅρπαγες, ἄδικοι, μοιχοὶ, ἢ καὶ ὡς οὗτος ὁ τελώνης. νηστεύω δὶς τοῦ σαββά- 12
του, ἀποδεκατῶ πάντα ὅσα κτῶμαι. καὶ ὁ τελώνης μακρόθεν ἑστὼς οὐκ 13
ἤθελεν οὐδὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς εἰς τὸν οὐρανὸν ἐπᾶραι· ἀλλ' ἔτυπτεν

εἰς τὸ στῆθος αὐτοῦ, λέγων, Ὁ Θεὸς, ἱλάσθητί μοι τῷ ἁμαρτωλῷ. 14 λέγω ὑμῖν, Κατέβη οὗτος δεδικαιωμένος εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, ἢ ἐκεῖνος. ὅτι πᾶς ὁ ὑψῶν ἑαυτὸν ταπεινωθήσεται· ὁ δὲ ταπεινῶν ἑαυτὸν ὑψωθήσεται.

gnädig! Ich sage euch: Dieser ging hinab gerechfertiget in sein Haus vor Jenem. Denn wer sich selbst erhöhet, der wird erniedriget werden, und wer sich selbst erniedriget, der wird erhöhet werden. 14

15 Προσέφερον δὲ αὐτῷ καὶ τὰ βρέφη, ἵνα αὐτῶν ἅπτηται· ἰδόντες δὲ οἱ μαθηταὶ ἐπετίμησαν αὐτοῖς. 16 ὁ δὲ Ἰησοῦς προσκαλεσάμενος αὐτὰ εἶπεν, Ἄφετε τὰ παιδία ἔρχεσθαι πρὸς μὲ, καὶ μὴ κωλύετε αὐτά· τῶν γὰρ τοιούτων ἐστὶν ἡ βασι- 17 λεία τοῦ Θεοῦ· ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ὃς ἐὰν μὴ δέξηται τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ ὡς παιδίον, οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς αὐτήν.

Sie brachten auch junge Kindlein zu ihm, daß er sie sollte anrühren. Da es aber die Jünger sahen, bedroheten sie die. Aber Jesus rief sie zu sich, und sprach: Lasset die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich, ich sage euch: Wer nicht das Reich Gottes nimmt als ein Kind, der wird nicht hinein kommen. 15 16 17

18 Καὶ ἐπηρώτησέ τις αὐτὸν ἄρχων, λέγων, Διδάσκαλε ἀγαθὲ, τί ποιήσας ζωὴν αἰώνιον κληρονομήσω; 19 Εἶπε δὲ αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Τί με λέγεις ἀγαθόν; οὐδεὶς ἀγαθὸς, εἰ 20 μὴ εἷς, ὁ Θεός. τὰς ἐντολὰς οἶδας, Μὴ μοιχεύσῃς· μὴ φονεύσῃς· μὴ κλέψῃς· μὴ ψευδομαρτυρήσῃς· τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα 21 σου. ὁ δὲ εἶπε, Ταῦτα πάντα 22 ἐφυλαξάμην ἐκ νεότητός μου. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἔτι ἕν σοι λείπει· πάντα ὅσα ἔχεις πώλησον, καὶ διάδος πτωχοῖς, καὶ ἕξεις θησαυρὸν ἐν οὐρανῷ· καὶ δεῦρο, ἀκολούθει μοι. 23 ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα περίλυπος ἐγένετο· ἦν γὰρ πλούσιος σφόδρα. 24 Ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς περίλυπον γενόμενον εἶπε, Πῶς δυσκόλως οἱ τὰ χρήματα ἔχοντες εἰσελεύσονται 25 εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ. εὐκοπώτερον γάρ ἐστι, κάμηλον διὰ τρυμαλιᾶς ῥαφίδος εἰσελθεῖν, ἢ πλούσιον εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ

Und es fragte ihn ein Oberster, und sprach: Guter Meister, was muß ich thun, daß ich das ewige Leben ererbe? Jesus aber sprach zu ihm: Was heißest du mich gut? Niemand ist gut, denn der einige Gott. Du weißt die Gebote wohl: Du sollst nicht ehebrechen. Du sollst nicht tödten. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht falsches Zeugniß reden. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. Er aber sprach: Das habe ich Alles gehalten von meiner Jugend auf. Da Jesus das hörte, sprach er zu ihm: Es fehlt dir noch Eins. Verkaufe Alles, was du hast, und gib es den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach. Da er aber das hörte, ward er traurig; denn er war sehr reich. Da aber Jesus sahe, daß er traurig war geworden, sprach er: Wie schwerlich werden die Reichen in das Reich Gottes kommen. Es ist leichter, daß ein Kameel gehe durch ein Nadelöhr, denn daß ein Reicher in das Reich 18 19 20 21 22 23 24 25

26 Gottes komme. Da sprachen, die das hörten: Wer kann
27 denn selig werden? Er aber sprach: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott
28 möglich. Da sprach Petrus: Siehe, wir haben Alles verlassen, und sind dir nachgefolgt.
29 Er aber sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es ist Niemand, der ein Haus verläßt, oder Eltern, oder Brüder, oder Weib, oder Kinder, um
30 des Reichs Gottes willen, der es nicht vielfältig wieder empfange in dieser Zeit, und in der zukünftigen Welt das ewige Leben.
31 Er nahm aber zu sich die Zwölfe, und sprach zu ihnen: Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und es wird Alles vollendet werden, das geschrieben ist durch die Propheten von des Menschen Sohn.
32 Denn er wird überantwortet werden den Heiden; und er wird verspottet, und geschmähet, und verspeiet werden; und
33 sie werden ihn geißeln und tödten; und am dritten Tage wird er wieder auferstehen.
34 Sie aber vernahmen der keins, und die Rede war ihnen verborgen, und wußten nicht, was das gesagt war.
35 Es geschah aber, da er nahe zu Jericho kam, saß ein Blinder am Wege, und bettelte.
36 Da er aber hörte das Volk, das durchhin ging, forschte er, was das wäre.
37 Da verkündigten sie ihm, Jesus von Nazareth ginge vorüber.
38 Und er rief und sprach: Jesu, du Sohn Davids, erbarme
39 dich meiner! Die aber vorne an gingen, bedrohten ihn, er sollte schweigen. Er aber schrie viel mehr: Du Sohn Davids,
40 erbarme dich meiner! Jesus aber stand stille, und hieß ihn zu sich führen. Da sie ihn aber nahe bei ihn brachten, fragte er
41 ihn, und sprach: Was willst du, daß ich dir thun soll? Er sprach: Herr, daß ich

Θεοῦ εἰσελθεῖν. Εἶπον δὲ οἱ ἀ- 26
κούσαντες, Καὶ τίς δύναται σω-
θῆναι; ὁ δὲ εἶπε, Τὰ ἀδύνατα 27
παρὰ ἀνθρώποις δυνατά ἐστι παρὰ
τῷ Θεῷ. Εἶπε δὲ ὁ Πέτρος, Ἰδοὺ, 28
ἡμεῖς ἀφήκαμεν πάντα, καὶ ἠκο-
λουθήσαμέν σοι. ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, 29
Ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι οὐδείς ἐστιν
ὃς ἀφῆκεν οἰκίαν, ἢ γονεῖς, ἢ
ἀδελφοὺς, ἢ γυναῖκα, ἢ τέκνα,
ἕνεκεν τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ, ὃς 30
οὐ μὴ ἀπολάβῃ πολλαπλασίονα ἐν
τῷ καιρῷ τούτῳ, καὶ ἐν τῷ αἰῶνι
τῷ ἐρχομένῳ ζωὴν αἰώνιον.
ΠΑΡΑΛΑΒΩΝ δὲ τοὺς δώδεκα, 31
εἶπε πρὸς αὐτοὺς, Ἰδοὺ, ἀναβαίνο-
μεν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ τελεσθή-
σεται πάντα τὰ γεγραμμένα διὰ
τῶν προφητῶν τῷ υἱῷ τοῦ ἀνθρώ-
που. παραδοθήσεται γὰρ τοῖς ἔ- 32
θνεσι, καὶ ἐμπαιχθήσεται, καὶ
ὑβρισθήσεται, καὶ ἐμπτυσθήσεται,
καὶ μαστιγώσαντες ἀποκτενοῦσιν 33
αὐτόν· καὶ τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ ἀνα-
στήσεται. Καὶ αὐτοὶ οὐδὲν τούτων 34
συνῆκαν, καὶ ἦν τὸ ῥῆμα τοῦτο
κεκρυμμένον ἀπ' αὐτῶν, καὶ οὐκ
ἐγίνωσκον τὰ λεγόμενα.
Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ ἐγγίζειν αὐ- 35
τὸν εἰς Ἰεριχὼ, τυφλός τις ἐκάθητο
παρὰ τὴν ὁδὸν προσαιτῶν. ἀκούσας 36
δὲ ὄχλου διαπορευομένου, ἐπυνθά-
νετο τί εἴη τοῦτο. ἀπήγγειλαν δὲ 37
αὐτῷ, Ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος παρ-
έρχεται. καὶ ἐβόησε λέγων, Ἰησοῦ, 38
υἱὲ Δαβὶδ, ἐλέησόν με. καὶ οἱ προ- 39
άγοντες ἐπετίμων αὐτῷ ἵνα σιω-
πήσῃ· αὐτὸς δὲ πολλῷ μᾶλλον ἔ-
κραζεν, Υἱὲ Δαβὶδ, ἐλέησόν με.
σταθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς ἐκέλευσεν αὐ- 40
τὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτόν· ἐγγίσαν-
τος δὲ αὐτοῦ ἐπηρώτησεν αὐτὸν,
λέγων, Τί σοι θέλεις ποιήσω; ὁ δὲ 41

42 εἶπε, Κύριε, ἵνα ἀναβλέψω. καὶ ὁ
Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἀνάβλεψον· ἡ
43 πίστις σου σέσωκέ σε. καὶ παραχρῆμα ἀνέβλεψε, καὶ ἠκολούθει αὐτῷ δοξάζων τὸν Θεόν· καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἰδὼν ἔδωκεν αἶνον τῷ Θεῷ.

19 ΚΑΙ εἰσελθὼν διήρχετο τὴν Ἰε-
2 ριχώ· καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ ὀνόματι καλούμενος Ζακχαῖος, καὶ αὐτὸς ἦν ἀρχιτελώνης, καὶ οὗτος ἦν πλούσιος·
3 καὶ ἐζήτει ἰδεῖν τὸν Ἰησοῦν τίς ἐστι, καὶ οὐκ ἠδύνατο ἀπὸ τοῦ ὄχλου, ὅτι τῇ ἡλικίᾳ μικρὸς ἦν.
4 καὶ προδραμὼν ἔμπροσθεν ἀνέβη ἐπὶ συκομορέαν, ἵνα ἴδῃ αὐτόν· ὅτι δι' ἐκείνης ἤμελλε διέρχεσθαι.
5 καὶ ὡς ἦλθεν ἐπὶ τὸν τόπον, ἀναβλέψας ὁ Ἰησοῦς εἶδεν αὐτὸν, καὶ εἶπε πρὸς αὐτὸν, Ζακχαῖε, σπεύσας κατάβηθι· σήμερον γὰρ ἐν τῷ οἴκῳ
6 σου δεῖ με μεῖναι. καὶ σπεύσας κατέβη, καὶ ὑπεδέξατο αὐτὸν χαί-
7 ρων. καὶ ἰδόντες ἅπαντες διεγόγγυζον, λέγοντες, Ὅτι παρὰ ἁμαρτωλῷ ἀνδρὶ εἰσῆλθε καταλῦσαι.
8 Σταθεὶς δὲ Ζακχαῖος εἶπε πρὸς τὸν Κύριον, Ἰδοὺ, τὰ ἡμίση τῶν ὑπαρχόντων μου, κύριε, δίδωμι τοῖς πτωχοῖς· καὶ εἴ τινός τι ἐσυκοφάν-
9 τησα, ἀποδίδωμι τετραπλοῦν. εἶπε δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ Ἰησοῦς, Ὅτι σήμερον σωτηρία τῷ οἴκῳ τούτῳ ἐγένετο, καθότι καὶ αὐτὸς υἱὸς Ἀβραάμ
10 ἐστιν. ἦλθε γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ζητῆσαι καὶ σῶσαι τὸ ἀπολωλός.

11 ΑΚΟΥΟΝΤΩΝ δὲ αὐτῶν ταῦτα, προσθεὶς εἶπε παραβολὴν, διὰ τὸ ἐγγὺς αὐτὸν εἶναι Ἰερουσαλὴμ, καὶ δοκεῖν αὐτοὺς ὅτι παραχρῆμα μέλλει ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ ἀναφαί-
12 νεσθαι· εἶπεν οὖν, Ἄνθρωπός τις

sehen möge. Und Jesus sprach 42
zu ihm: Sei sehend; dein Glaube hat dir geholfen. Und alsobald ward er sehend, 43
und folgte ihm nach, und pries Gott. Und alles Volk, das solches sahe, lobte Gott.

Und er zog hinein und ging 19
durch Jericho. Und siehe, 2
da war ein Mann, genannt Zachäus, der war ein Oberster der Zöllner, und war reich; und begehrte Jesum zu 3
sehen, wer er wäre, und konnte nicht vor dem Volk, denn er war klein von Person. Und 4
er lief vorhin, und stieg auf einen Maulbeerbaum, auf daß er ihn sähe; denn allda sollte er durchkommen. Und als 5
Jesus kam an dieselbe Stätte, sahe er auf, und ward seiner gewahr, und sprach zu ihm: Zachäe, steig eilend hernieder, denn ich muß heute zu deinem Hause einkehren. Und 6
er stieg eilend hernieder, und nahm ihn auf mit Freuden. Da sie das sahen, murrten 7
sie Alle, daß er bei einem Sünder einkehrte. Zachäus 8
aber trat dar, und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und so ich Jemand betrogen habe, das gebe ich vierfältig wieder. Jesus aber 9
sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, sintemal er auch Abrahams Sohn ist. Denn des Menschen 10
Sohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, das verloren ist.

Da sie nun zuhöreten, sagte 11
er weiter ein Gleichniß, darum, daß er nahe bei Jerusalem war, und sie meinten, das Reich Gottes sollte alsobald geoffenbaret werden; und 12
sprach: Ein Edler zog fern in ein Land, daß er ein Reich

einnähme, und dann wiederkäme. Dieser forderte zehn seiner Knechte, und gab ihnen zehn Pfund, und sprach zu ihnen: Handelt, bis daß ich wiederkomme. Seine Bürger aber waren ihm feind, und schickten Botschaft nach ihm, und ließen ihm sagen; Wir wollen nicht, daß dieser über uns herrsche. Und es begab sich, da er wiederkam, nachdem er das Reich eingenommen hatte, hieß er dieselben Knechte fordern, welchen er das Geld gegeben hatte, daß er wüßte, was ein Jeglicher gehandelt hätte. Da trat herzu der erste, und sprach: Herr, dein Pfund hat zehn Pfund erworben. Und er sprach zu ihm: Ei du frommer Knecht, dieweil du bist im Geringsten treu gewesen, sollst du Macht haben über zehn Städte. Der andere kam auch, und sprach; Herr, dein Pfund hat fünf Pfund getragen. Zu dem sprach er auch: Und du sollst sein über fünf Städte. Und der dritte kam, und sprach: Herr, siehe da, hier ist dein Pfund, welches ich habe im Schweißtuch behalten; ich fürchtete mich vor dir, denn du bist ein harter Mann; du nimmst, das du nicht geleget hast, und erntest, das du nicht gesäet hast. Er sprach zu ihm: Aus deinem Munde richte ich dich, du Schalk. Wußtest du, daß ich ein harter Mann bin, nehme, das ich nicht geleget habe, und ernte, das ich nicht gesäet habe; warum hast du denn mein Geld nicht in die Wechselbank gegeben? Und wenn ich gekommen wäre, hätte ich es mit Wucher erfordert. Und er sprach zu denen, die dabei standen: Nehmt das Pfund von ihm, und gebt es dem, der zehn Pfund hat. Und sie sprachen zu ihm: Herr, hat er doch zehn Pfund. Ich sage euch

εὐγενὴς ἐπορεύθη εἰς χώραν μακρὰν λαβεῖν ἑαυτῷ βασιλείαν, καὶ ὑποστρέψαι. καλέσας δὲ δέκα δούλους ἑαυτοῦ, ἔδωκεν αὐτοῖς δέκα μνᾶς, καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Πραγματεύσασθε ἕως ἔρχομαι. οἱ δὲ πολῖται αὐτοῦ ἐμίσουν αὐτὸν, καὶ ἀπέστειλαν πρεσβείαν ὀπίσω αὐτοῦ, λέγοντες, Οὐ θέλομεν τοῦτον βασιλεῦσαι ἐφ' ἡμᾶς. Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἐπανελθεῖν αὐτὸν λαβόντα τὴν βασιλείαν, καὶ εἶπε φωνηθῆναι αὐτῷ τοὺς δούλους τούτους οἷς ἔδωκε τὸ ἀργύριον, ἵνα γνῷ τίς τί διεπραγματεύσατο. παρεγένετο δὲ ὁ πρῶτος, λέγων, Κύριε, ἡ μνᾶ σου προσειργάσατο δέκα μνᾶς. καὶ εἶπεν αὐτῷ, Εὖ, ἀγαθὲ δοῦλε· ὅτι ἐν ἐλαχίστῳ πιστὸς ἐγένου, ἴσθι ἐξουσίαν ἔχων ἐπάνω δέκα πόλεων. Καὶ ἦλθεν ὁ δεύτερος, λέγων, Κύριε, ἡ μνᾶ σου ἐποίησε πέντε μνᾶς. εἶπε δὲ καὶ τούτῳ, Καὶ σὺ γίνου ἐπάνω πέντε πόλεων. Καὶ ἕτερος ἦλθε, λέγων, Κύριε, ἰδοὺ ἡ μνᾶ σου, ἣν εἶχον ἀποκειμένην ἐν σουδαρίῳ. ἐφοβούμην γάρ σε, ὅτι ἄνθρωπος αὐστηρὸς εἶ· αἴρεις ὃ οὐκ ἔθηκας, καὶ θερίζεις ὃ οὐκ ἔσπειρας. λέγει δὲ αὐτῷ, Ἐκ τοῦ στόματός σου κρινῶ σε, πονηρὲ δοῦλε. ἤδεις ὅτι ἐγὼ ἄνθρωπος αὐστηρός εἰμι, αἴρων ὃ οὐκ ἔθηκα, καὶ θερίζων ὃ οὐκ ἔσπειρα· καὶ διατί οὐκ ἔδωκας τὸ ἀργύριόν μου ἐπὶ τὴν τράπεζαν, καὶ ἐγὼ ἐλθὼν σὺν τόκῳ ἂν ἔπραξα αὐτό; καὶ τοῖς παρεστῶσιν εἶπεν, Ἄρατε ἀπ' αὐτοῦ τὴν μνᾶν, καὶ δότε τῷ τὰς δέκα μνᾶς ἔχοντι. (καὶ εἶπον αὐτῷ, Κύριε, ἔχει δέκα μνᾶς.) λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι παντὶ τῷ ἔχοντι δοθήσεται· ἀπὸ δὲ τοῦ

μὴ ἔχοντος, καὶ ὃ ἔχει ἀρθήσεται
27 ἀπ᾽ αὐτοῦ. πλὴν τοὺς ἐχθρούς μου
ἐκείνους, τοὺς μὴ θελήσαντάς με
βασιλεῦσαι ἐπ᾽ αὐτοὺς, ἀγάγετε
ὧδε, καὶ κατασφάξατε ἔμπροσθέν
28 μου. Καὶ εἰπὼν ταῦτα, ἐπορεύετο
ἔμπροσθεν, ἀναβαίνων εἰς Ἱερο-
σόλυμα.

29 ΚΑΙ ἐγένετο ὡς ἤγγισεν εἰς
Βηθφαγὴ καὶ Βηθανίαν, πρὸς τὸ
ὄρος τὸ καλούμενον ἐλαιῶν, ἀπέ-
στειλε δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ,
30 εἰπὼν, Ὑπάγετε εἰς τὴν κατέναντι
κώμην· ἐν ᾗ εἰσπορευόμενοι εὑρήσετε πῶλον δεδεμένον, ἐφ᾽ ὃν
οὐδεὶς πώποτε ἀνθρώπων ἐκάθισε·
31 λύσαντες αὐτὸν ἀγάγετε. καὶ ἐάν
τις ὑμᾶς ἐρωτᾷ, Διατί λύετε; οὕτως ἐρεῖτε αὐτῷ, Ὅτι ὁ κύριος αὐ-
32 τοῦ χρείαν ἔχει. ἀπελθόντες δὲ οἱ
ἀπεσταλμένοι εὗρον καθὼς εἶπεν
33 αὐτοῖς· λυόντων δὲ αὐτῶν τὸν
πῶλον, εἶπον οἱ κύριοι αὐτοῦ πρὸς
34 αὐτοὺς, Τί λύετε τὸν πῶλον; οἱ δὲ
εἶπον, Ὁ κύριος αὐτοῦ χρείαν ἔχει.
35 καὶ ἤγαγον αὐτὸν πρὸς τὸν Ἰησοῦν· καὶ ἐπιῤῥίψαντες ἑαυτῶν
τὰ ἱμάτια ἐπὶ τὸν πῶλον, ἐπεβίβα-
36 σαν τὸν Ἰησοῦν. πορευομένου δὲ
αὐτοῦ, ὑπεστρώννυον τὰ ἱμάτια
37 αὑτῶν ἐν τῇ ὁδῷ. Ἐγγίζοντος δὲ
αὐτοῦ ἤδη πρὸς τῇ καταβάσει τοῦ
ὄρους τῶν ἐλαιῶν, ἤρξαντο ἅπαν
τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν χαίροντες
αἰνεῖν τὸν Θεὸν φωνῇ μεγάλῃ περὶ
38 πασῶν ὧν εἶδον δυνάμεων, λέγοντες, Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος βασιλεὺς ἐν ὀνόματι Κυρίου· εἰρήνη
ἐν οὐρανῷ, καὶ δόξα ἐν ὑψίστοις.
39 καί τινες τῶν Φαρισαίων ἀπὸ τοῦ
ὄχλου εἶπον πρὸς αὐτὸν, Διδάσκαλε,
40 ἐπιτίμησον τοῖς μαθηταῖς σου. Καὶ
ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς, Λέγω

aber: Wer da hat, dem wird gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, das er hat. Doch Jene, meine 27
Feinde, die nicht wollten, daß ich über sie herrschen sollte, bringet her, und erwürget sie vor mir. Und als er solches 28
sagte, zog er fort, und reisete hinauf gen Jerusalem.

Und es begab sich, als er 29
nahete gen Bethphage und Bethanien, und kam an den Oelberg, sandte er seiner Jünger zwei, und sprach: Gehet 30
hin in den Markt, der gegen euch liegt; und wenn ihr hinein kommt, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf welchem noch nie kein Mensch gesessen ist. Löset es ab, und bringet es. Und so 31
euch Jemand fragt, warum ihr es ablöset, so sagt also zu ihm: Der Herr bedarf sein. Und die Gesandten gingen hin, 32
und fanden, wie er ihnen gesagt hatte. Da sie aber 33
das Füllen ablöseten, sprachen seine Herren zu ihnen: Warum löset ihr das Füllen ab? Sie 34
aber sprachen: Der Herr bedarf sein. Und sie brachten 35
es zu Jesu, und warfen ihre Kleider auf das Füllen, und setzten Jesum darauf. Da er 36
nun hinzog, breiteten sie ihre Kleider auf den Weg. Und 37
da er nahe hinzu kam, und zog den Oelberg herab, fing an der ganze Haufe seiner Jünger mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme, über alle Thaten, die sie gesehen hatten, und sprachen: 38
Gelobet sei, der da kommt, ein König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel, und Ehre in der Höhe! Und 39
etliche der Pharisäer im Volk sprachen zu ihm: Meister, strafe doch deine Jünger. Er 40
antwortete, und sprach zu

ihnen: Ich sage euch: Wo diese werden schweigen, so werden
41 die Steine schreien. Und als er nahe hinzu kam, sahe er die Stadt an, und weinte über
42 sie, und sprach: Wenn du es wüßtest, so würdest du auch bedenken zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dienet. Aber nun ist es vor deinen
43 Augen verborgen. Denn es wird die Zeit über dich kommen, daß deine Feinde werden um dich und deine Kinder mit dir eine Wagenburg schlagen, dich belagern, und an
44 allen Orten ängsten; und werden dich schleifen, und keinen Stein auf dem andern lassen; darum, daß du nicht erkannt hast die Zeit, darinnen du heimgesucht bist.
45 Und er ging in den Tempel, und fing an auszutreiben, die darinnen verkauften und kauf-
46 ten, und sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: Mein Haus ist ein Bethaus; ihr aber habt es gemacht zur Mördergrube.
47 Und er lehrte täglich im Tempel. Aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten, und die Vornehmsten im Volk, trachteten ihm nach, daß sie
48 ihn umbrächten; und fanden nicht, wie sie ihm thun sollten; denn alles Volk hing ihm an, und hörte ihn.

20 Und es begab sich der Tage einen, da er das Volk lehrte im Tempel, und predigte das Evangelium, da traten zu ihm die Hohenpriester und Schriftgelehrten
2 mit den Aeltesten, und sagten zu ihm, und sprachen: Sage uns, aus was für Macht thust du das? Oder, wer hat dir
3 die Macht gegeben? Er aber antwortete, und sprach zu ihnen: Ich will euch auch Ein Wort fragen, sagt es mir.
4 Die Taufe Johannis war sie vom Himmel, oder von Men-
5 schen? Sie aber gedachten bei

ὑμῖν, ὅτι, ἐὰν οὗτοι σιωπήσωσιν, οἱ λίθοι κεκράξονται. Καὶ ὡς ἤγ- 41
γισεν, ἰδὼν τὴν πόλιν, ἔκλαυσεν ἐπ' αὐτῇ, λέγων, Ὅτι εἰ ἔγνως καὶ 42
σὺ, καί γε ἐν τῇ ἡμέρᾳ σου ταύτῃ, τὰ πρὸς εἰρήνην σου· νῦν δὲ ἐκρύβη ἀπὸ ὀφθαλμῶν σου· ὅτι 43
ἥξουσιν ἡμέραι ἐπὶ σὲ, καὶ περιβαλοῦσιν οἱ ἐχθροί σου χάρακά σοι, καὶ περικυκλώσουσί σε, καὶ συνέξουσί σε πάντοθεν, καὶ ἐδα- 44
φιοῦσί σε καὶ τὰ τέκνα σου ἐν σοὶ, καὶ οὐκ ἀφήσουσιν ἐν σοὶ λίθον ἐπὶ λίθῳ· ἀνθ' ὧν οὐκ ἔγνως τὸν καιρὸν τῆς ἐπισκοπῆς σου.

Καὶ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν, ἤρξατο 45
ἐκβάλλειν τοὺς πωλοῦντας ἐν αὐτῷ καὶ ἀγοράζοντας, λέγων αὐτοῖς, 46
Γέγραπται, 'Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς ἐστιν·' ὑμεῖς δὲ αὐτὸν ἐποιήσατε 'σπήλαιον λῃστῶν.'

Καὶ ἦν διδάσκων τὸ καθ' ἡμέραν 47
ἐν τῷ ἱερῷ· οἱ δὲ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς ἐζήτουν αὐτὸν ἀπολέσαι, καὶ οἱ πρῶτοι τοῦ λαοῦ· καὶ οὐχ εὕρισκον τὸ τί ποιήσωσιν, 48
ὁ λαὸς γὰρ ἅπας ἐξεκρέματο αὐτοῦ ἀκούων.

ΚΑΙ ἐγένετο ἐν μιᾷ τῶν ἡμε- 20
ρῶν ἐκείνων, διδάσκοντος αὐτοῦ τὸν λαὸν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ εὐαγγελιζομένου, ἐπέστησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς σὺν τοῖς πρεσβυτέροις, καὶ εἶπον πρὸς 2
αὐτὸν, λέγοντες, Εἰπὲ ἡμῖν, ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς, ἢ τίς ἐστιν ὁ δούς σοι τὴν ἐξουσίαν ταύτην; ἀποκριθεὶς δὲ εἶπε πρὸς 3
αὐτοὺς, Ἐρωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ ἕνα λόγον, καὶ εἴπατέ μοι· Τὸ βάπτι- 4
σμα Ἰωάννου ἐξ οὐρανοῦ ἦν, ἢ ἐξ ἀνθρώπων; οἱ δὲ συνελογίσαντο 5

πρὸς ἑαυτοὺς, λέγοντες, Ὅτι ἐὰν εἴπωμεν, Ἐξ οὐρανοῦ, ἐρεῖ, Διατί 6 οὖν οὐκ ἐπιστεύσατε αὐτῷ; ἐὰν δὲ εἴπωμεν, Ἐξ ἀνθρώπων, πᾶς ὁ λαὸς καταλιθάσει ἡμᾶς· πεπεισμένος γάρ ἐστιν Ἰωάννην προφήτην 7 εἶναι. καὶ ἀπεκρίθησαν μὴ εἰδέναι 8 πόθεν. καὶ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτοῖς, Οὐδὲ ἐγὼ λέγω ὑμῖν ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιῶ.

9 Ἤρξατο δὲ πρὸς τὸν λαὸν λέγειν τὴν παραβολὴν ταύτην· Ἄνθρωπός τις ἐφύτευσεν ἀμπελῶνα, καὶ ἐξέδοτο αὐτὸν γεωργοῖς, καὶ ἀπεδήμησε χρόνους ἱκανούς. 10 καὶ ἐν καιρῷ ἀπέστειλε πρὸς τοὺς γεωργοὺς δοῦλον, ἵνα ἀπὸ τοῦ καρποῦ τοῦ ἀμπελῶνος δῶσιν αὐτῷ· οἱ δὲ γεωργοὶ δείραντες αὐτὸν ἐξαπέστειλαν 11 κενόν. καὶ προσέθετο πέμψαι ἕτερον δοῦλον· οἱ δὲ κἀκεῖνον δείραντες καὶ ἀτιμάσαντες ἐξαπέστειλαν κενόν. 12 καὶ προσέθετο πέμψαι τρίτον· οἱ δὲ καὶ τοῦτον τραυματίσαντες ἐξέβαλον. 13 εἶπε δὲ ὁ κύριος τοῦ ἀμπελῶνος, Τί ποιήσω; πέμψω τὸν υἱόν μου τὸν ἀγαπητόν· ἴσως 14 τοῦτον ἰδόντες ἐντραπήσονται. ἰδόντες δὲ αὐτὸν οἱ γεωργοὶ διελογίζοντο πρὸς ἑαυτοὺς, λέγοντες, Οὗτός ἐστιν ὁ κληρονόμος· δεῦτε, ἀποκτείνωμεν αὐτὸν, ἵνα ἡμῶν γένηται ἡ κληρονομία. 15 καὶ ἐκβαλόντες αὐτὸν ἔξω τοῦ ἀμπελῶνος, ἀπέκτειναν. τί οὖν ποιήσει αὐτοῖς ὁ 16 κύριος τοῦ ἀμπελῶνος; ἐλεύσεται καὶ ἀπολέσει τοὺς γεωργοὺς τούτους καὶ δώσει τὸν ἀμπελῶνα ἄλλοις. Ἀκούσαντες δὲ εἶπον, Μὴ 17 γένοιτο. ὁ δὲ ἐμβλέψας αὐτοῖς εἶπε, Τί οὖν ἐστι τὸ γεγραμμένον τοῦτο, Λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς

sich selbst, und sprachen: Sagen wir: Vom Himmel; so wird er sagen: Warum habt ihr ihm denn nicht geglaubt? Sagen wir aber: Von Menschen; so wird uns alles Volk steinigen, denn sie stehen darauf, daß Johannes ein Prophet sei. Und sie antworteten, sie wüßten es nicht, wo sie her wäre. Und Jesus sprach zu ihnen: So sage ich euch auch nicht, aus was für Macht ich das thue.

Er fing aber an zu sagen dem Volk dieses Gleichniß: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg, und that ihn den Weingärtnern aus, und zog über Land eine gute Zeit. Und zu seiner Zeit sandte er einen Knecht zu den Weingärtnern, daß sie ihm gäben von der Frucht des Weinberges. Aber die Weingärtner stäupten ihn, und ließen ihn leer von sich. Und über das sandte er noch einen andern Knecht; sie aber stäubten denselben auch, und höhnten ihn, und ließen ihn leer von sich. Und über das sandte er den dritten; sie aber verwundeten den auch und stießen ihn hinaus. Da sprach der Herr des Weinberges: Was soll ich thun? Ich will meinen lieben Sohn senden; vielleicht, wenn sie den sehen, werden sie sich scheuen. Da aber die Weingärtner den Sohn sahen, dachten sie bei sich selbst, und sprachen: Das ist der Erbe, kommt, laßt uns ihn tödten, daß das Erbe unser sei. Und sie stießen ihn hinaus vor den Weinberg, und tödteten ihn. Was wird nun der Herr des Weinberges denselben thun? Er wird kommen, und diese Weingärtner umbringen, und seinen Weinberg Andern austhun. Da sie das hörten, sprachen sie: Das sei ferne! Er aber sahe sie an, und sprach: Was ist denn das, das geschrieben stehet: Der Stein, den die Bau-

leute verworfen haben, iſt zum
18 Eckſtein geworden; welcher auf dieſen Stein fällt, der wird zerſchellen, auf welchen aber er fällt, den wird er zermal-
19 men? Und die Hohenprieſter und Schriftgelehrten trachteten darnach, wie ſie die Hände an ihn legten zu derſelben Stunde; und fürchteten ſich vor dem Volk, denn ſie vernahmen, daß er auf ſie dieſes Gleichniß geſagt hatte.

κεφαλὴν γωνίας;' πᾶς ὁ πεσὼν 18
ἐπ' ἐκεῖνον τὸν λίθον συνθλασθή-
σεται· ἐφ' ὃν δ' ἂν πέσῃ, λικμήσει
αὐτόν. Καὶ ἐζήτησαν οἱ ἀρχιερεῖς 19
καὶ οἱ γραμματεῖς ἐπιβαλεῖν ἐπ'
αὐτὸν τὰς χεῖρας ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ,
καὶ ἐφοβήθησαν τὸν λαόν· ἔγνωσαν
γὰρ ὅτι πρὸς αὐτοὺς τὴν παρα-
βολὴν ταύτην εἶπε.

29 Und ſie hielten auf ihn, und ſandten Laurer aus, die ſich ſtellen ſollten, als wären ſie fromm, auf daß ſie ihn in der Rede fingen, damit ſie ihn überantworten könnten der Obrigkeit und Gewalt
21 des Landpflegers. Und ſie fragten ihn, und ſprachen: Meiſter, wir wiſſen, daß du aufrichtig redeſt und lehreſt, und achteſt keines Menſchen Anſehen, ſondern du lehreſt
22 den Weg Gottes recht. Iſt es recht, daß wir dem Kaiſer den
23 Schoß geben oder nicht? Er aber merkte ihre Liſt, und ſprach zu ihnen: Was ver-
24 ſucht ihr mich? Zeiget mir den Groſchen, weß Bild und Ueberſchrift hat er? Sie antworteten und ſprachen: Des
25 Kaiſers. Er aber ſprach zu ihnen: So gebet dem Kaiſer, was des Kaiſers iſt, und Gott,
26 was Gottes iſt. Und ſie konnten ſein Wort nicht tadeln vor dem Volk, und verwunderten ſich ſeiner Antwort, und ſchwiegen ſtille.

Καὶ παρατηρήσαντες ἀπέστειλαν 20
ἐγκαθέτους, ὑποκρινομένους ἑαυ-
τοὺς δικαίους εἶναι, ἵνα ἐπιλάβων-
ται αὐτοῦ λόγου, εἰς τὸ παραδοῦναι
αὐτὸν τῇ ἀρχῇ καὶ τῇ ἐξουσίᾳ τοῦ
ἡγεμόνος. καὶ ἐπηρώτησαν αὐτὸν, 21
λέγοντες, Διδάσκαλε, οἴδαμεν ὅτι
ὀρθῶς λέγεις καὶ διδάσκεις, καὶ
οὐ λαμβάνεις πρόσωπον, ἀλλ' ἐπ'
ἀληθείας τὴν ὁδὸν τοῦ Θεοῦ δι-
δάσκεις. ἔξεστιν ἡμῖν Καίσαρι 22
φόρον δοῦναι, ἢ οὔ; Κατανοήσας 23
δὲ αὐτῶν τὴν πανουργίαν, εἶπε
πρὸς αὐτούς, Τί με πειράζετε; ἐπι- 24
δείξατέ μοι δηνάριον· τίνος ἔχει
εἰκόνα καὶ ἐπιγραφήν; ἀποκριθέν-
τες δὲ εἶπον, Καίσαρος. ὁ δὲ εἶπεν 25
αὐτοῖς, Ἀπόδοτε τοίνυν τὰ Καίσα-
ρος Καίσαρι, καὶ τὰ τοῦ Θεοῦ τῷ
Θεῷ. καὶ οὐκ ἴσχυσαν ἐπιλαβέσθαι 26
αὐτοῦ ῥήματος ἐναντίον τοῦ λαοῦ·
καὶ θαυμάσαντες ἐπὶ τῇ ἀποκρίσει
αὐτοῦ, ἐσίγησαν.

27 Da traten zu ihm etliche der Sadducäer, welche da halten, es ſei keine Auferſtehung, und
28 fragten ihn, und ſprachen: Meiſter, Moſes hat uns geſchrieben: So Jemandes Bruder ſtirbt, der ein Weib hat, und ſtirbt erblos, ſo ſoll ſein Bruder das Weib nehmen, und ſeinem Bruder einen
29 Samen erwecken. Nun waren ſieben Brüder. Der erſte nahm ein Weib und ſtarb erblos.

Προσελθόντες δέ τινες τῶν Σαδ- 27
δουκαίων, οἱ ἀντιλέγοντες ἀνάστα-
σιν μὴ εἶναι, ἐπηρώτησαν αὐτὸν,
λέγοντες, Διδάσκαλε, Μωσῆς ἔγρα- 28
ψεν ἡμῖν, ἐάν τινος ἀδελφὸς ἀπο-
θάνῃ ἔχων γυναῖκα, καὶ οὗτος
ἄτεκνος ἀποθάνῃ, ἵνα λάβῃ ὁ ἀδελ-
φὸς αὐτοῦ τὴν γυναῖκα, καὶ ἐξα-
ναστήσῃ σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ.
ἑπτὰ οὖν ἀδελφοὶ ἦσαν· καὶ ὁ 29
πρῶτος λαβὼν γυναῖκα ἀπέθανεν

30 ἄτεκνος· καὶ ἔλαβεν ὁ δεύτερος τὴν
γυναῖκα, καὶ οὗτος ἀπέθανεν ἄτε-
31 κνος· καὶ ὁ τρίτος ἔλαβεν αὐτήν·
ὡσαύτως δὲ καὶ οἱ ἑπτά· καὶ οὐ
κατέλιπον τέκνα, καὶ ἀπέθανον·
32 ὕστερον δὲ πάντων ἀπέθανε καὶ ἡ
33 γυνή. ἐν τῇ οὖν ἀναστάσει, τίνος
αὐτῶν γίνεται γυνή; οἱ γὰρ ἑπτὰ
34 ἔσχον αὐτὴν γυναῖκα. Καὶ ἀπο-
κριθεὶς εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Οἱ
υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου γαμοῦσι
35 καὶ ἐκγαμίσκονται· οἱ δὲ καταξιω-
θέντες τοῦ αἰῶνος ἐκείνου τυχεῖν,
καὶ τῆς ἀναστάσεως τῆς ἐκ νεκρῶν,
οὔτε γαμοῦσιν οὔτε ἐκγαμίσκονται·
36 οὔτε γὰρ ἀποθανεῖν ἔτι δύνανται·
ἰσάγγελοι γὰρ εἰσι, καὶ υἱοί εἰσι
τοῦ Θεοῦ, τῆς ἀναστάσεως υἱοὶ
37 ὄντες. ὅτι δὲ ἐγείρονται οἱ νεκροὶ,
καὶ Μωσῆς ἐμήνυσεν ἐπὶ τῆς βά-
του, ὡς λέγει Κύριον τὸν Θεὸν
Ἀβραὰμ καὶ τὸν Θεὸν Ἰσαὰκ καὶ
38 τὸν Θεὸν Ἰακώβ. Θεὸς δὲ οὐκ ἔστι
νεκρῶν, ἀλλὰ ζώντων· πάντες γὰρ
39 αὐτῷ ζῶσιν. Ἀποκριθέντες δέ τινες
τῶν γραμματέων εἶπον, Διδάσκαλε,
40 καλῶς εἶπας. οὐκ ἔτι δὲ ἐτόλμων
ἐπερωτᾷν αὐτὸν οὐδέν.

41 Εἶπε δὲ πρὸς αὐτούς, Πῶς λέ-
γουσι τὸν Χριστὸν υἱὸν Δαβὶδ
42 εἶναι; καὶ αὐτὸς Δαβὶδ λέγει ἐν
βίβλῳ ψαλμῶν, Εἶπεν ὁ Κύριος
τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν
43 μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου
44 ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου. Δαβὶδ
οὖν κύριον αὐτὸν καλεῖ, καὶ πῶς
45 υἱὸς αὐτοῦ ἐστιν; Ἀκούοντος δὲ
παντὸς τοῦ λαοῦ, εἶπε τοῖς μαθη-
46 ταῖς αὐτοῦ, Προσέχετε ἀπὸ τῶν
γραμματέων τῶν θελόντων περι-
πατεῖν ἐν στολαῖς, καὶ φιλούντων
ἀσπασμοὺς ἐν ταῖς ἀγοραῖς, καὶ
πρωτοκαθεδρίας ἐν ταῖς συναγω-

Und der andere nahm das Weib, und starb auch erblos. 30
Und der dritte nahm sie. Des- 31
selben gleichen alle sieben, und
ließen keine Kinder, und star-
ben. Zuletzt nach Allen starb 32
auch das Weib. Nun in der 33
Auferstehung, wessen Weib
wird sie sein unter denen?
Denn alle sieben haben sie
zum Weibe gehabt. Und 34
Jesus antwortete, und sprach
zu ihnen: Die Kinder dieser
Welt freien, und lassen sich
freien: Welche aber würdig 35
sein werden, jene Welt zu er-
langen, und die Auferstehung
von den Todten, die werden
weder freien, noch sich freien
lassen. Denn sie können hin- 36
fort nicht sterben, denn sie
sind den Engeln gleich, und
Gottes Kinder, dieweil sie
Kinder sind der Auferstehung.
Daß aber die Todten auf- 37
stehen, hat auch Moses gedeu-
tet, bei dem Busch, da er
den Herrn heißet: Gott Abra-
hams, und Gott Isaaks, und
Gott Jakobs. Gott aber ist 38
nicht der Todten, sondern der
Lebendigen Gott; denn sie
leben ihm Alle. Da antwor- 39
teten etliche der Schriftgelehr-
ten, und sprachen: Meister,
du hast recht gesagt. Und sie 40
durften ihn hinfort nichts
mehr fragen.

Er sprach aber zu ihnen: 41
Wie sagen sie, Christus sei
Davids Sohn? Und er selbst, 42
David, spricht im Psalmen-
buch: Der Herr hat gesagt zu
meinem Herrn: Setze dich zu
meiner Rechten, bis daß ich 43
lege deine Feinde zum Schemel
deiner Füße. David nennet 44
ihn einen Herrn, wie ist er
denn sein Sohn? Da aber 45
alles Volk zuhörte, sprach er
zu seinen Jüngern: Hütet euch 46
vor den Schriftgelehrten, die
da wollen einher treten in
langen Kleidern, und lassen
sich gerne grüßen auf dem
Markt, und sitzen gerne oben

an in den Schulen und über
47 Tische; sie fressen der Wittwen Häuser, und wenden lange Gebete vor. Die werden desto schwerere Verdammniß empfangen.

21 Er sahe aber auf, und schauete die Reichen, wie sie ihre Opfer einlegten in den Gotteskasten. Er sahe aber auch eine
2 arme Wittwe, die legte zwei
3 Scherflein ein. Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Wittwe hat mehr denn
4 sie Alle eingelegt. Denn diese Alle haben aus ihrem Ueberfluß eingelegt zu dem Opfer Gottes; sie aber hat von ihrer Armuth alle ihre Nahrung, die sie hatte, eingelegt.
5 Und da Etliche sagten von dem Tempel, daß er geschmückt wäre von feinen Steinen und
6 Kleinodien, sprach er: Es wird die Zeit kommen, in welcher deß Alles, das ihr sehet, nicht ein Stein auf dem andern gelassen wird, der nicht zer-
7 brochen werde. Sie fragten ihn aber, und sprachen: Meister, wann soll das werden? Und welches ist das Zeichen, wann das geschehen wird?
8 Er aber sprach: Sehet zu, laßt euch nicht verführen. Denn Viele werden kommen in meinem Namen, und sagen, ich sei es, und die Zeit sei herbei gekommen. Folget ihnen
9 nicht nach. Wenn ihr aber hören werdet von Kriegen und Empörungen, so entsetzet euch nicht; denn solches muß zuvor geschehen; aber das Ende ist
10 noch nicht so bald da. Da sprach er zu ihnen: Ein Volk wird sich erheben über das andere, und ein Reich über
11 das andere; und werden geschehen große Erdbeben hin und wieder, theure Zeit und Pestilenz; auch werden Schrecknisse und große Zeichen vom
12 Himmel geschehen. Aber vor diesem Allen werden sie die Hände an euch legen, und euch

γαῖς, καὶ πρωτοκλισίας ἐν τοῖς δείπνοις· οἱ κατεσθίουσι τὰς οἰκίας 47
τῶν χηρῶν, καὶ προφάσει μακρὰ προσεύχονται. οὗτοι λήψονται περισσότερον κρῖμα.

Ἀναβλέψας δὲ εἶδε τοὺς βάλ- 21
λοντας τὰ δῶρα αὐτῶν εἰς τὸ γαζοφυλάκιον πλουσίους· εἶδε δὲ 2
καί τινα χήραν πενιχρὰν βάλλουσαν ἐκεῖ δύο λεπτά, καὶ εἶπεν, 3
Ἀληθῶς λέγω ὑμῖν, ὅτι ἡ χήρα ἡ πτωχὴ αὕτη πλεῖον πάντων ἔβαλεν· ἅπαντες γὰρ οὗτοι ἐκ τοῦ 4
περισσεύοντος αὐτοῖς ἔβαλον εἰς τὰ δῶρα τοῦ Θεοῦ, αὕτη δὲ ἐκ τοῦ ὑστερήματος αὐτῆς ἅπαντα τὸν βίον ὃν εἶχεν ἔβαλε.

Καί τινων λεγόντων περὶ τοῦ 5
ἱεροῦ, ὅτι λίθοις καλοῖς καὶ ἀναθήμασι κεκόσμηται, εἶπε, Ταῦτα ἃ 6
θεωρεῖτε, ἐλεύσονται ἡμέραι ἐν αἷς οὐκ ἀφεθήσεται λίθος ἐπὶ λίθῳ, ὃς οὐ καταλυθήσεται. Ἐπηρώτησαν 7
δὲ αὐτὸν, λέγοντες, Διδάσκαλε, πότε οὖν ταῦτα ἔσται; καὶ τί τὸ σημεῖον, ὅταν μέλλῃ ταῦτα γίνεσθαι;

Ὁ δὲ εἶπε, Βλέπετε μὴ πλανη- 8
θῆτε· πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, λέγοντες, Ὅτι ἐγώ εἰμι· καὶ, Ὁ καιρὸς ἤγγικε. μὴ οὖν πορευθῆτε ὀπίσω αὐτῶν. ὅταν 9
δὲ ἀκούσητε πολέμους καὶ ἀκαταστασίας, μὴ πτοηθῆτε· δεῖ γὰρ ταῦτα γενέσθαι πρῶτον, ἀλλ' οὐκ εὐθέως τὸ τέλος. Τότε ἔλεγεν αὐ- 10
τοῖς, Ἐγερθήσεται ἔθνος ἐπὶ ἔθνος, καὶ βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν· σει- 11
σμοί τε μεγάλοι κατὰ τόπους καὶ λιμοὶ καὶ λοιμοὶ ἔσονται, φόβητρά τε καὶ σημεῖα ἀπ' οὐρανοῦ μεγάλα ἔσται. Πρὸ δὲ τούτων πάντων 12
ἐπιβαλοῦσιν ἐφ' ὑμᾶς τὰς χεῖρας

αὐτῶν, καὶ διώξουσι, παραδιδόντες εἰς συναγωγὰς καὶ φυλακὰς, ἀγομένους ἐπὶ βασιλεῖς καὶ ἡγεμόνας, 13 ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός μου. ἀποβήσεται δὲ ὑμῖν εἰς μαρτύριον. 14 θέσθε οὖν εἰς τὰς καρδίας ὑμῶν, μὴ προμελετᾶν ἀπολογηθῆναι· 15 ἐγὼ γὰρ δώσω ὑμῖν στόμα καὶ σοφίαν, ᾗ οὐ δυνήσονται ἀντειπεῖν οὐδὲ ἀντιστῆναι πάντες οἱ ἀντικείμενοι ὑμῖν. 16 παραδοθήσεσθε δὲ καὶ ὑπὸ γονέων καὶ ἀδελφῶν καὶ συγγενῶν καὶ φίλων, καὶ θανατώσουσιν ἐξ ὑμῶν. 17 καὶ ἔσεσθε μισούμενοι ὑπὸ πάντων διὰ τὸ ὄνομά μου· 18 καὶ θρὶξ ἐκ τῆς κεφαλῆς ὑμῶν οὐ μὴ ἀπόληται. 19 ἐν τῇ ὑπομονῇ ὑμῶν κτήσασθε τὰς ψυχὰς ὑμῶν. 20 Ὅταν δὲ ἴδητε κυκλουμένην ὑπὸ στρατοπέδων τὴν Ἰερουσαλὴμ, τότε γνῶτε ὅτι ἤγγικεν ἡ ἐρήμωσις αὐτῆς. 21 τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν εἰς τὰ ὄρη· καὶ οἱ ἐν μέσῳ αὐτῆς ἐκχωρείτωσαν· καὶ οἱ ἐν ταῖς χώραις 22 μὴ εἰσερχέσθωσαν εἰς αὐτήν. ὅτι ἡμέραι ἐκδικήσεως αὗταί εἰσι, τοῦ πληρωθῆναι πάντα τὰ γεγραμμένα. 23 οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις· ἔσται γὰρ ἀνάγκη μεγάλη ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ὀργὴ ἐν 24 τῷ λαῷ τούτῳ. καὶ πεσοῦνται στόματι μαχαίρας, καὶ αἰχμαλωτισθήσονται εἰς πάντα τὰ ἔθνη· καὶ Ἰερουσαλὴμ ἔσται πατουμένη ὑπὸ ἐθνῶν, ἄχρι πληρωθῶσι καιροὶ 25 ἐθνῶν. Καὶ ἔσται σημεῖα ἐν ἡλίῳ καὶ σελήνῃ καὶ ἄστροις, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς συνοχὴ ἐθνῶν ἐν ἀπορίᾳ, 26 ἠχούσης θαλάσσης καὶ σάλου, ἀποψυχόντων ἀνθρώπων ἀπὸ φόβου καὶ προσδοκίας τῶν ἐπερχομένων

verfolgen, und werden euch überantworten in ihre Schulen und Gefängniſſe, und vor Könige und Fürſten ziehen, um meines Namens willen. Das wird euch aber wiederfahren zu einem Zeugniß. So nehmet nun zu Herzen, daß ihr nicht ſorget, wie ihr euch verantworten ſollt. Denn ich will euch Mund und Weisheit geben, welcher nicht ſollen widerſprechen mögen, noch widerſtehen alle eure Widerwärtige. Ihr werdet aber überantwortet werden von den Eltern, Brüdern, Gefreundten und Freunden; und ſie werden eurer Etliche tödten. Und ihr werdet gehaßt ſein von Jedermann, um meines Namens willen. Und ein Haar von eurem Haupt ſoll nicht umkommen. Faſſet eure Seelen mit Geduld. Wenn ihr aber ſehen werdet Jeruſalem belagert mit einem Heer, ſo merket, daß herbei gekommen iſt ihre Verwüſtung. Alsdann wer in Judäa iſt, der fliehe auf das Gebirge; und wer mitten darinnen iſt, der weiche heraus; und wer auf dem Lande iſt, der komme nicht hinein. Denn das ſind die Tage der Rache, daß erfüllt werde Alles, was geſchrieben iſt. Wehe aber den Schwangern und Säugern in denſelben Tagen; denn es wird große Noth auf Erden ſein, und ein Zorn über dies Volk. Und ſie werden fallen durch des Schwerts Schärfe, und gefangen geführet unter alle Völker; und Jeruſalem wird zertreten werden, von den Heiden, bis daß der Heiden Zeit erfüllet wird. Und es werden Zeichen geſchehen an der Sonne, und Mond, und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange ſein, und werden zagen; und das Meer und die Waſſerwogen werden brauſen. Und die Menſchen werden verſchmachten vor Furcht, und vor Warten der

Dinge, die kommen ſollen auf Erden, denn auch der Himmel
27 Kräfte ſich bewegen werden. Und alsdann werden ſie ſehen des Menſchen Sohn kommen in der Wolke, mit großer Kraft und Herrlichkeit.

28 Wenn aber dieſes anfängt zu geſchehen, ſo ſehet auf, und hebet eure Häupter auf, darum, daß ſich eure Erlöſung nahet.

29 Und er ſagte ihnen ein Gleichniß: Sehet an den Feigenbaum, und alle Bäume.
30 Wenn ſie jetzt ausſchlagen, ſo ſeht ihr es an ihnen, und merket, daß jetzt der Sommer
31 nahe iſt. Alſo auch ihr, wenn ihr dies Alles ſehet angehen, ſo wiſſet, daß das Reich Gottes
32 nahe iſt. Wahrlich, ich ſage euch: Dies Geſchlecht wird nicht vergehen, bis daß es
33 Alles geſchehe. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte vergehen nicht.
34 Aber hütet euch, daß eure Herzen nicht beſchweret werden mit Freſſen und Saufen, und mit Sorgen der Nahrung, und komme dieſer Tage ſchnell über
35 euch; denn wie ein Fallſtrick wird er kommen über Alle, die
36 auf Erden wohnen. So ſeid nun wacker allezeit, und betet, daß ihr würdig werden möget, zu entfliehen dieſem Allen, das geſchehen ſoll, und zu ſtehen vor des Menſchen Sohn.

37 Und er lehrte des Tages im Tempel; des Nachts aber ging er hinaus, und blieb über Nacht
38 am Oelberge. Und alles Volk machte ſich frühe auf zu ihm, im Tempel ihn zu hören.

22 Es war aber nahe das Feſt der ſüßen Brode, das da
2 Oſtern heißt. Und die Hohenprieſter und Schriftgelehrten trachteten, wie ſie ihn tödteten;

τῇ οἰκουμένῃ· αἱ γὰρ δυνάμεις τῶν οὐρανῶν σαλευθήσονται. καὶ 27
τότε ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν νεφέλῃ μετὰ δυνάμεως καὶ δόξης πολλῆς.

Ἀρχομένων δὲ τούτων γίνεσθαι, 28
ἀνακύψατε καὶ ἐπάρατε τὰς κεφαλὰς ὑμῶν· διότι ἐγγίζει ἡ ἀπολύτρωσις ὑμῶν.

Καὶ εἶπε παραβολὴν αὐτοῖς, Ἴδετε 29
τὴν συκῆν καὶ πάντα τὰ δένδρα. ὅταν προβάλωσιν ἤδη, βλέποντες 30
ἀφ' ἑαυτῶν γινώσκετε ὅτι ἤδη ἐγγὺς τὸ θέρος ἐστίν. οὕτω καὶ 31
ὑμεῖς, ὅταν ἴδητε ταῦτα γινόμενα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ. ἀμὴν λέγω ὑμῖν, 32
ὅτι οὐ μὴ παρέλθῃ ἡ γενεὰ αὕτη, ἕως ἂν πάντα γένηται. ὁ οὐρανὸς 33
καὶ ἡ γῆ παρελεύσονται, οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρέλθωσι.
Προσέχετε δὲ ἑαυτοῖς, μήποτε 34
βαρυνθῶσιν ὑμῶν αἱ καρδίαι ἐν κραιπάλῃ καὶ μέθῃ καὶ μερίμναις βιωτικαῖς, καὶ αἰφνίδιος ἐφ' ὑμᾶς ἐπιστῇ ἡ ἡμέρα ἐκείνη·
ὡς παγὶς γὰρ ἐπελεύσεται ἐπὶ 35
πάντας τοὺς καθημένους ἐπὶ πρόσωπον πάσης τῆς γῆς. ἀγρυπνεῖτε 36
οὖν ἐν παντὶ καιρῷ δεόμενοι, ἵνα καταξιωθῆτε ἐκφυγεῖν ταῦτα πάντα τὰ μέλλοντα γίνεσθαι, καὶ σταθῆναι ἔμπροσθεν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου.

Ἦν δὲ τὰς ἡμέρας ἐν τῷ ἱερῷ 37
διδάσκων· τὰς δὲ νύκτας ἐξερχόμενος ηὐλίζετο εἰς τὸ ὄρος τὰ καλούμενον ἐλαιῶν. καὶ πᾶς ὁ λαὸς 38
ὤρθριζε πρὸς αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ ἀκούειν αὐτοῦ.

Ἤγγιζε δὲ ἡ ἑορτὴ τῶν ἀζύ- 22
μων, ἡ λεγομένη πάσχα· καὶ 2
ἐζήτουν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμ-

ματεῖς τὸ πῶς ἀνέλωσιν αὐτόν· ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαόν.

3 Εἰσῆλθε δὲ ὁ Σατανᾶς εἰς Ἰούδαν τὸν ἐπικαλούμενον Ἰσκαριώτην, ὄντα ἐκ τοῦ ἀριθμοῦ τῶν δώδεκα· 4 καὶ ἀπελθὼν συνελάλησε τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ τοῖς στρατηγοῖς, τὸ 5 πῶς αὐτὸν παραδῷ αὐτοῖς. καὶ ἐχάρησαν, καὶ συνέθεντο αὐτῷ ἀργύριον δοῦναι· 6 καὶ ἐξωμολόγησε, καὶ ἐζήτει εὐκαιρίαν τοῦ παραδοῦναι αὐτὸν αὐτοῖς ἄτερ ὄχλου.

7 Ἦλθε δὲ ἡ ἡμέρα τῶν ἀζύμων, 8 ἐν ᾗ ἔδει θύεσθαι τὸ πάσχα· καὶ ἀπέστειλε Πέτρον καὶ Ἰωάννην, εἰπών, Πορευθέντες ἑτοιμάσατε 9 ἡμῖν τὸ πάσχα, ἵνα φάγωμεν. οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Ποῦ θέλεις ἑτοι- 10 μάσωμεν; ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἰδοὺ, εἰσελθόντων ὑμῶν εἰς τὴν πόλιν, συναντήσει ὑμῖν ἄνθρωπος κεράμιον ὕδατος βαστάζων· ἀκολουθήσατε αὐτῷ εἰς τὴν οἰκίαν οὗ εἰσ- 11 πορεύεται· καὶ ἐρεῖτε τῷ οἰκοδεσπότῃ τῆς οἰκίας, Λέγει σοι ὁ διδάσκαλος, Ποῦ ἐστι τὸ κατάλυμα, ὅπου τὸ πάσχα μετὰ τῶν μαθη- 12 τῶν μου φάγω; κἀκεῖνος ὑμῖν δείξει ἀνώγεον μέγα ἐστρωμένον· 13 ἐκεῖ ἑτοιμάσατε. Ἀπελθόντες δὲ εὗρον καθὼς εἴρηκεν αὐτοῖς· καὶ ἡτοίμασαν τὸ πάσχα.

14 Καὶ ὅτε ἐγένετο ἡ ὥρα, ἀνέπεσε, καὶ οἱ δώδεκα ἀπόστολοι σὺν αὐτῷ. 15 καὶ εἶπε πρὸς αὐτούς, Ἐπιθυμίᾳ ἐπεθύμησα τοῦτο τὸ πάσχα φαγεῖν μεθ' ὑμῶν, πρὸ τοῦ με παθεῖν· 16 λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι οὐκέτι οὐ μὴ φάγω ἐξ αὐτοῦ, ἕως ὅτου πληρωθῇ 17 ἐν τῇ βασιλείᾳ τοῦ Θεοῦ. καὶ δεξάμενος ποτήριον, εὐχαριστήσας εἶπε, Λάβετε τοῦτο, καὶ διαμερίσατε 18 ἑαυτοῖς· λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι οὐ μὴ

und fürchteten sich vor dem Volk.

Es war aber der Satanas 3
gefahren in den Judas, genannt Ischarioth, der da war aus der Zahl der Zwölfe. Und 4
er ging hin, und redete mit den Hohenpriestern und mit den Hauptleuten, wie er ihn wollte ihnen überantworten. Und sie wurden froh, und 5
gelobten ihm Geld zu geben. Und er versprach sich, und 6
suchte Gelegenheit, daß er ihn überantwortete ohne Rumor.

Es kam nun der Tag der 7
süßen Brode, auf welchen man mußte opfern das Osterlamm. Und er sandte Petrum und 8
Johannem, und sprach: Gehet hin, bereitet uns das Osterlamm, auf daß wir es essen. Sie aber sprachen zu ihm: 9
Wo willst du, daß wir es bereiten? Er sprach zu ihnen: 10
Siehe, wenn ihr hinein kommt in die Stadt, wird euch ein Mensch begegnen, der trägt einen Wasserkrug; folget ihm nach in das Haus, da er hinein gehet. Und saget zu dem Haus- 11
herrn: Der Meister läßt dir sagen: Wo ist die Herberge, darinnen ich das Osterlamm essen möge mit meinen Jüngern? Und er wird euch einen 12
großen gepflasterten Saal zeigen; daselbst bereitet es. Sie gingen hin, und fanden, 13
wie er ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Osterlamm.

Und da die Stunde kam, 14
setzte er sich nieder, und die zwölf Apostel mit ihm. Und 15
er sprach zu ihnen: Mich hat herzlich verlanget, dies Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leide; denn ich sage 16
euch, daß ich hinfort nicht mehr davon essen werde, bis daß erfüllet werde im Reich Gottes. Und er nahm den Kelch, dankte, 17
und sprach: Nehmet denselben, und theilet ihn unter euch; denn ich sage euch, ich werde 18

nicht trinken von dem Gewächs des Weinstocks, bis das Reich
19 Gottes komme. Und er nahm das Brod, dankte, und brach es, und gab es ihnen, und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das thut
20 zu meinem Gedächtniß. Desselben gleichen auch den Kelch, nach dem Abendmahl, und sprach: Das ist der Kelch, das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen
21 wird. Doch siehe, die Hand meines Verräthers ist mit mir
22 über Tische. Und zwar des Menschen Sohn gehet hin, wie es beschlossen ist. Doch wehe demselben Menschen, durch welchen er verrathen wird.
23 Und sie fingen an zu fragen unter sich selbst, welcher es doch wäre unter ihnen, der
24 das thun würde? Es erhob sich auch ein Zank unter ihnen, welcher unter ihnen sollte für den Größesten gehalten wer-
25 den. Er aber sprach zu ihnen: Die weltlichen Könige herrschen, und die Gewaltigen heißt man gnädige Herren;
26 ihr aber nicht also; sondern der Größeste unter euch soll sein wie der Jüngste, und der Vornehmste wie ein
27 Diener. Denn welcher ist der Größeste? Der zu Tische sitzt, oder der da dienet? Ist es nicht also, daß der zu Tische sitzt? Ich aber bin unter euch
28 wie ein Diener. Ihr aber seid es, die ihr beharret habt bei mir in meinen Anfechtungen.
29 Und ich will euch das Reich bescheiden, wie mirs mein
30 Vater beschieden hat; daß ihr essen und trinken sollt über meinem Tische in meinem Reich, und sitzen auf Stühlen, und richten die zwölf Geschlechter
31 Israels. Der Herr aber sprach: Simon, Simon, siehe, der Satanas hat eurer begehret, daß er euch möchte sichten, wie den
32 Weizen. Ich aber habe für dich gebeten, daß dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du

πίω ἀπὸ τοῦ γεννήματος τῆς ἀμπέλου, ἕως ὅτου ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ ἔλθῃ. Καὶ λαβὼν ἄρτον, 19
εὐχαριστήσας ἔκλασε, καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς, λέγων, Τοῦτό ἐστι τὸ σῶμά μου, τὸ ὑπὲρ ὑμῶν διδόμενον· τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνάμνησιν. ὡσαύτως καὶ τὸ ποτήριον 20
μετὰ τὸ δειπνῆσαι, λέγων, Τοῦτο τὸ ποτήριον, ἡ καινὴ διαθήκη ἐν τῷ αἵματί μου, τὸ ὑπὲρ ὑμῶν ἐκχυνόμενον. Πλὴν ἰδοὺ ἡ χεὶρ 21
τοῦ παραδιδόντος με μετ' ἐμοῦ ἐπὶ τῆς τραπέζης. καὶ ὁ μὲν υἱὸς 22
τοῦ ἀνθρώπου πορεύεται κατὰ τὸ ὡρισμένον· πλὴν οὐαὶ τῷ ἀνθρώπῳ ἐκείνῳ, δι' οὗ παραδίδοται. καὶ 23
αὐτοὶ ἤρξαντο συζητεῖν πρὸς ἑαυτούς, τὸ τίς ἄρα εἴη ἐξ αὐτῶν ὁ τοῦτο μέλλων πράσσειν. Ἐγένετο 24
δὲ καὶ φιλονεικία ἐν αὐτοῖς, τὸ τίς αὐτῶν δοκεῖ εἶναι μείζων. ὁ 25
δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Οἱ βασιλεῖς τῶν ἐθνῶν κυριεύουσιν αὐτῶν, καὶ οἱ ἐξουσιάζοντες αὐτῶν εὐεργέται καλοῦνται. ὑμεῖς δὲ οὐχ οὕτως· ἀλλ' 26
ὁ μείζων ἐν ὑμῖν γενέσθω ὡς ὁ νεώτερος, καὶ ὁ ἡγούμενος ὡς ὁ διακονῶν. τίς γὰρ μείζων, ὁ ἀνα- 27
κείμενος, ἢ ὁ διακονῶν; οὐχὶ ὁ ἀνακείμενος; ἐγὼ δέ εἰμι ἐν μέσῳ ὑμῶν ὡς ὁ διακονῶν. Ὑμεῖς δέ 28
ἐστε οἱ διαμεμενηκότες μετ' ἐμοῦ ἐν τοῖς πειρασμοῖς μου· κἀγὼ διατίθεμαι ὑμῖν, καθὼς διέθετό μοι 29
ὁ πατήρ μου, βασιλείαν, ἵνα ἐσθίητε 30
καὶ πίνητε ἐπὶ τῆς τραπέζης μου ἐν τῇ βασιλείᾳ μου, καὶ καθίσησθε ἐπὶ θρόνων, κρίνοντες τὰς δώδεκα φυλὰς τοῦ Ἰσραήλ. Εἶπε δὲ ὁ 31
Κύριος, Σίμων, Σίμων, ἰδοὺ, ὁ Σατανᾶς ἐξῃτήσατο ὑμᾶς, τοῦ σινιάσαι ὡς τὸν σῖτον· ἐγὼ δὲ ἐδεήθην 32

περὶ σοῦ, ἵνα μὴ ἐκλείπῃ ἡ πίστις σου· καὶ σύ ποτε ἐπιστρέψας στή-
22 ριξον τοὺς ἀδελφούς σου. ὁ δὲ εἶπεν αὐτῷ, Κύριε, μετὰ σοῦ ἕτοι-
μός εἰμι καὶ εἰς φυλακὴν καὶ εἰς
34 θάνατον πορεύεσθαι. ὁ δὲ εἶπε, Λέγω σοι, Πέτρε, οὐ μὴ φωνήσει σήμερον ἀλέκτωρ, πρὶν ἢ τρὶς ἀπ-
35 αρνήσῃ μὴ εἰδέναι με. Καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὅτε ἀπέστειλα ὑμᾶς ἄτερ βαλαντίου καὶ πήρας καὶ ὑπο-
δημάτων, μή τινος ὑστερήσατε; οἱ
36 δὲ εἶπον, Οὐδενός. εἶπεν οὖν αὐτοῖς, Ἀλλὰ νῦν ὁ ἔχων βαλάντιον ἀράτω, ὁμοίως καὶ πήραν· καὶ ὁ μὴ ἔχων πωλησάτω τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ, καὶ ἀγορασάτω μάχαιραν.
37 λέγω γὰρ ὑμῖν, ὅτι ἔτι τοῦτο τὸ γεγραμμένον δεῖ τελεσθῆναι ἐν ἐμοί, τό, Καὶ μετὰ ἀνόμων ἐλο-
γίσθη· καὶ γὰρ τὰ περὶ ἐμοῦ
38 τέλος ἔχει. οἱ δὲ εἶπον, Κύριε, ἰδοὺ μάχαιραι ὧδε δύο. ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἱκανόν ἐστι.

dermaleinst dich bekehrest, so stärke deine Brüder. Er sprach 33
aber zu ihm: Herr, ich bin bereit, mit dir ins Gefängniß und in den Tod zu gehen. Er 34
aber sprach: Petrus, ich sage dir, der Hahn wird heute nicht krähen, ehe denn du dreimal verleugnet hast, daß du mich kennest. Und er sprach zu ihnen: 35
So oft ich euch gesandt habe ohne Beutel, ohne Tasche, und ohne Schuhe, habt ihr auch je Mangel gehabt? Sie sprachen: Nie keinen. Da sprach er zu 36
ihnen: Aber nun, wer einen Beutel hat, der nehme ihn, desselben gleichen auch die Tasche. Wer aber nicht hat, verkaufe sein Kleid, und kaufe ein Schwert. Denn ich sage 37
euch: Es muß noch das auch vollendet werden an mir, das geschrieben stehet: Er ist unter die Uebelthäter gerechnet. Denn was von mir geschrieben ist, das hat ein Ende. Sie sprachen 38
aber: Herr, siehe, hier sind zwei Schwerter. Er aber sprach zu ihnen: Es ist genug.

29 ΚΑΙ ἐξελθὼν ἐπορεύθη κατὰ τὸ ἔθος εἰς τὸ ὄρος τῶν ἐλαιῶν.
ἠκολούθησαν δὲ αὐτῷ καὶ οἱ μα-
40 θηταὶ αὐτοῦ. γενόμενος δὲ ἐπὶ τοῦ τόπου, εἶπεν αὐτοῖς, Προσ-
εύχεσθε μὴ εἰσελθεῖν εἰς πειρα-
41 σμόν. Καὶ αὐτὸς ἀπεσπάσθη ἀπ' αὐτῶν ὡσεὶ λίθου βολήν, καὶ θεὶς
42 τὰ γόνατα προσηύχετο, λέγων, Πάτερ, εἰ βούλει παρενεγκεῖν τὸ ποτήριον τοῦτο ἀπ' ἐμοῦ· πλὴν
μὴ τὸ θέλημά μου, ἀλλὰ τὸ σὸν
43 γενέσθω. ὤφθη δὲ αὐτῷ ἄγγελος
44 ἀπ' οὐρανοῦ ἐνισχύων αὐτόν. καὶ γενόμενος ἐν ἀγωνίᾳ, ἐκτενέστερον προσηύχετο. ἐγένετο δὲ ὁ ἱδρὼς αὐ-
τοῦ ὡσεὶ θρόμβοι αἵματος κατα-
45 βαίνοντες ἐπὶ τὴν γῆν. Καὶ ἀνα-
στὰς ἀπὸ τῆς προσευχῆς, ἐλθὼν

Und er ging hinaus nach 39
seiner Gewohnheit an den Oelberg. Es folgten ihm aber seine Jünger nach an denselben Ort. Und als er dahin kam, 40
sprach er zu ihnen: Betet, auf daß ihr nicht in Anfechtung fallet. Und er riß sich von 41
ihnen bei einem Steinwurf, und knieete nieder, betete, und 42
sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Es erschien 43
ihm aber ein Engel vom Himmel, und stärkte ihn. Und 44
es kam, daß er mit dem Tode rang, und betete heftiger. Es ward aber sein Schweiß wie Blutstropfen, die fielen auf die Erde. Und er stand auf 45
von dem Gebet, und kam zu

seinen Jüngern, und fand sie
46 schlafen vor Traurigkeit; und sprach zu ihnen: Was schlafet ihr? Stehet auf und betet, auf daß ihr nicht in Anfech-
47 tung fallet. Da er aber noch redete, siehe, die Schaar, und einer von den Zwölfen, genannt Judas, ging vor ihnen her, und nahete sich zu Jesu,
48 ihn zu küssen. Jesus aber sprach zu ihm: Juda, verräthst du des Menschen Sohn mit
49 einem Kuß? Da aber sahen, die um ihn waren, was da werden wollte, sprachen sie zu ihm: Herr, sollen wir mit dem Schwert drein schlagen?
50 Und Einer aus ihnen schlug des Hohenpriesters Knecht, und hieb ihm sein rechtes Ohr ab.
51 Jesus aber antwortete, und sprach: Laßt sie doch so ferne machen. Und er rührte sein
52 Ohr an, und heilte ihn. Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern, und Hauptleuten des Tempels, und den Aeltesten, die über ihn gekommen waren: Ihr seid, als zu einem Mörder, mit Schwertern und mit
53 Stangen ausgegangen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habt keine Hand an mich gelegt; aber dies ist eure Stunde, und die Macht der Finsterniß.

54 Sie griffen ihn aber, und führten ihn, und brachten ihn in des Hohenpriesters Haus. Petrus aber folgte von ferne.
55 Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Pallast, und setzten sich zusammen, und Petrus
56 setzte sich unter sie. Da sahe ihn eine Magd sitzen bei dem Licht, und sahe eben auf ihn, und sprach zu ihm: Dieser
57 war auch mit ihm. Er aber verleugnete ihn, und sprach:
58 Weib, ich kenne ihn nicht. Und über eine kleine Weile sahe ihn ein Anderer, und sprach: Du bist auch derer Einer. Petrus aber sprach: Mensch,

πρὸς τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, εὗρεν αὐτοὺς κοιμωμένους ἀπὸ τῆς λύπης, καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τί καθεύδετε; ἀναστάντες προσεύχεσθε, ἵνα μὴ εἰσέλθητε εἰς πειρασμόν. 46

Ἔτι δὲ αὐτοῦ λαλοῦντος, ἰδοὺ ὄχλος· καὶ ὁ λεγόμενος Ἰούδας, εἷς τῶν δώδεκα, προήρχετο αὐτῶν, καὶ ἤγγισε τῷ Ἰησοῦ φιλῆσαι αὐτόν. ὁ δὲ Ἰησοῦς εἶπεν αὐτῷ, Ἰούδα, φιλήματι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου παραδίδως; Ἰδόντες δὲ οἱ περὶ αὐτὸν τὸ ἐσόμενον εἶπον αὐτῷ, Κύριε, εἰ πατάξομεν ἐν μαχαίρᾳ; καὶ ἐπάταξεν εἷς τις ἐξ αὐτῶν τὸν δοῦλον τοῦ ἀρχιερέως, καὶ ἀφεῖλεν αὐτοῦ τὸ οὖς τὸ δεξιόν. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Ἐᾶτε ἕως τούτου. καὶ ἅψάμενος τοῦ ὠτίου αὐτοῦ, ἰάσατο αὐτόν. Εἶπε δὲ ὁ Ἰησοῦς πρὸς τοὺς παραγενομένους ἐπ᾽ αὐτὸν ἀρχιερεῖς καὶ στρατηγοὺς τοῦ ἱεροῦ καὶ πρεσβυτέρους, Ὡς ἐπὶ λῃστὴν ἐξεληλύθατε μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξύλων; καθ᾽ ἡμέραν ὄντος μου μεθ᾽ ὑμῶν ἐν τῷ ἱερῷ, οὐκ ἐξετείνατε τὰς χεῖρας ἐπ᾽ ἐμέ. ἀλλ᾽ αὕτη ὑμῶν ἐστιν ἡ ὥρα, καὶ ἡ ἐξουσία τοῦ σκότους. 47 48 49 50 51 52 53

ΣΥΛΛΑΒΟΝΤΕΣ δὲ αὐτὸν ἤγαγον, καὶ εἰσήγαγον αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀρχιερέως· ὁ δὲ Πέτρος ἠκολούθει μακρόθεν. ἁψάντων δὲ πῦρ ἐν μέσῳ τῆς αὐλῆς, καὶ συγκαθισάντων αὐτῶν, ἐκάθητο ὁ Πέτρος ἐν μέσῳ αὐτῶν. ἰδοῦσα δὲ αὐτὸν παιδίσκη τις καθήμενον πρὸς τὸ φῶς, καὶ ἀτενίσασα αὐτῷ, εἶπε, Καὶ οὗτος σὺν αὐτῷ ἦν. ὁ δὲ ἠρνήσατο αὐτὸν, λέγων, Γύναι, οὐκ οἶδα αὐτόν. Καὶ μετὰ βραχὺ ἕτερος ἰδὼν αὐτὸν ἔφη, Καὶ σὺ ἐξ αὐτῶν εἶ. ὁ δὲ Πέτρος εἶπεν, Ἄν- 54 55 56 57 58

59 ἄνθρωπε, οὐκ εἰμί. Καὶ διαστάσης ὡσεὶ ὥρας μιᾶς, ἄλλος τις διϊσχυρίζετο, λέγων, Ἐπ' ἀληθείας καὶ οὗτος μετ' αὐτοῦ ἦν· καὶ γὰρ Γα-
60 λιλαῖός ἐστιν. εἶπε δὲ ὁ Πέτρος, Ἄνθρωπε, οὐκ οἶδα ὃ λέγεις. Καὶ παραχρῆμα, ἔτι λαλοῦντος αὐτοῦ,
61 ἐφώνησεν ὁ ἀλέκτωρ· καὶ στραφεὶς ὁ Κύριος ἐνέβλεψε τῷ Πέτρῳ· καὶ ὑπεμνήσθη ὁ Πέτρος τοῦ λόγου τοῦ Κυρίου, ὡς εἶπεν αὐτῷ, Ὅτι, πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, ἀπαρνήσῃ
62 με τρίς. καὶ ἐξελθὼν ἔξω ὁ Πέτρος ἔκλαυσε πικρῶς.

63 Καὶ οἱ ἄνδρες οἱ συνέχοντες τὸν Ἰησοῦν ἐνέπαιζον αὐτῷ, δέροντες·
64 καὶ περικαλύψαντες αὐτὸν, ἔτυπτον αὐτοῦ τὸ πρόσωπον, καὶ ἐπηρώτων αὐτὸν, λέγοντες, Προφήτευσον, τίς
65 ἐστιν ὁ παίσας σε; καὶ ἕτερα πολλὰ βλασφημοῦντες ἔλεγον εἰς αὐτόν.

66 Καὶ ὡς ἐγένετο ἡμέρα, συνήχθη τὸ πρεσβυτέριον τοῦ λαοῦ, ἀρχιερεῖς τε καὶ γραμματεῖς, καὶ ἀνήγαγον αὐτὸν εἰς τὸ συνέδριον ἑαυτῶν, λέγοντες, Εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστὸς; εἰπὲ
67 ἡμῖν. εἶπε δὲ αὐτοῖς, Ἐὰν ὑμῖν
68 εἴπω, οὐ μὴ πιστεύσητε· ἐὰν δὲ καὶ ἐρωτήσω, οὐ μὴ ἀποκριθῆτέ
69 μοι, ἢ ἀπολύσητε· ἀπὸ τοῦ νῦν ἔσται ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου καθήμενος ἐκ δεξιῶν τῆς δυνάμεως
70 τοῦ Θεοῦ. εἶπον δὲ πάντες, Σὺ οὖν εἶ ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ; ὁ δὲ πρὸς αὐτοὺς ἔφη, Ὑμεῖς λέγετε,
71 ὅτι ἐγώ εἰμι. οἱ δὲ εἶπον, Τί ἔτι χρείαν ἔχομεν μαρτυρίας; αὐτοὶ γὰρ ἠκούσαμεν ἀπὸ τοῦ στόματος αὐτοῦ.

ich bin es nicht. Und über eine 59
Weile, bei Einer Stunde, bekräftigte es ein Anderer, und sprach: Wahrlich, dieser war auch mit ihm, denn er ist ein Galiläer. Petrus aber sprach: 60
Mensch, ich weiß nicht, was du sagest. Und alsobald, da er noch redete, krähete der Hahn. Und der Herr wandte 61
sich, und sahe Petrum an. Und Petrus gedachte an des Herrn Wort, das er zu ihm gesagt hatte: Ehe denn der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen. Und Petrus ging 62
hinaus, und weinte bitterlich.

Die Männer aber, die Jesum 63
hielten, verspotteten ihn, und schlugen ihn, verdeckten ihn, 64
und schlugen ihm ins Angesicht, und fragten ihn, und sprachen: Weissage, wer ist es, der dich schlug? Und viele 65
andere Lästerungen sagten sie wider ihn.

Und als es Tag ward, sam- 66
melten sich die Aeltesten des Volks, die Hohenpriester und Schriftgelehrten, und führten ihn hinauf vor ihren Rath. Und 67
sprachen: Bist du Christus? Sage es uns. Er sprach aber zu ihnen: Sage ich es euch, so glaubet ihr es nicht; frage 68
ich aber, so antwortet ihr nicht, und laßt mich doch nicht los. Darum von nun an 69
wird des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft Gottes. Da sprachen sie Alle: 70
Bist du denn Gottes Sohn? Er sprach zu ihnen: Ihr saget es, denn ich bin es. Sie aber 71
sprachen: Was bedürfen wir weiter Zeugniß? Wir haben es selbst gehört aus seinem Munde.

23 ΚΑΙ ἀναστὰν ἅπαν τὸ πλῆθος αὐτῶν, ἤγαγεν αὐτὸν ἐπὶ τὸν
2 Πιλάτον. ἤρξαντο δὲ κατηγορεῖν αὐτοῦ, λέγοντες, Τοῦτον εὕρομεν

Und der ganze Haufe stand 23
auf, und führten ihn vor Pilatum; und fingen an ihn 2
zu verklagen, und sprachen: Diesen finden wir, daß er das

Volk abwendet, und verbietet den Schoß dem Kaiser zu geben, und spricht, er sei Christus, ein König. Pilatus aber fragte ihn, und sprach: Bist du der Juden König? Er antwortete ihm, und sprach: Du sagest es. Pilatus sprach zu den Hohenpriestern und zum Volk: Ich finde keine Ursach an diesem Menschen.

διαστρέφοντα τὸ ἔθνος, καὶ κωλύοντα Καίσαρι φόρους διδόναι, λέγοντα ἑαυτὸν Χριστὸν βασιλέα εἶναι. ὁ δὲ Πιλάτος ἐπηρώτησεν αὐτὸν, λέγων, Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; ὁ δὲ ἀποκριθεὶς αὐτῷ ἔφη, Σὺ λέγεις. ὁ δὲ Πιλάτος εἶπε πρὸς τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ τοὺς ὄχλους, Οὐδὲν εὑρίσκω αἴτιον ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ.

Sie aber hielten an, und sprachen: Er hat das Volk erregt, damit, daß er gelehret hat hin und her im ganzen jüdischen Lande, und hat in Galiläa angefangen, bis hierher. Da aber Pilatus Galiläa hörte, fragte er, ob er aus Galiläa wäre. Und als er vernahm, daß er unter Herodis Obrigkeit gehörte, übersandte er ihn zu Herodes, welcher in denselben Tagen auch zu Jerusalem war. Da aber Herodes Jesum sahe, ward er sehr froh, denn er hätte ihn längst gerne gesehen; denn er hatte viel von ihm gehört, und hoffte, er würde ein Zeichen von ihm sehen. Und er fragte ihn mancherlei. Er antwortete ihm aber nichts. Die Hohenpriester aber und Schriftgelehrten standen und verklagten ihn hart. Aber Herodes mit seinem Hofgesinde verachtete und verspottete ihn, legte ihm ein weißes Kleid an, und sandte ihn wieder zu Pilato. Auf den Tag wurden Pilatus und Herodes Freunde mit einander; denn zuvor waren sie einander feind. Pilatus aber rief die Hohenpriester, und die Obersten, und das Volk zusammen, und sprach zu ihnen: Ihr habt diesen Menschen zu mir gebracht, als der das Volk abwende. Und siehe, ich habe

Οἱ δὲ ἐπίσχυον λέγοντες, Ὅτι ἀνασείει τὸν λαὸν, διδάσκων καθ' ὅλης τῆς Ἰουδαίας, ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἕως ὧδε. Πιλάτος δὲ, ἀκούσας Γαλιλαίαν, ἐπηρώτησεν εἰ ὁ ἄνθρωπος Γαλιλαῖός ἐστι· καὶ ἐπιγνοὺς ὅτι ἐκ τῆς ἐξουσίας Ἡρῴδου ἐστὶν, ἀνέπεμψεν αὐτὸν πρὸς Ἡρῴδην, ὄντα καὶ αὐτὸν ἐν Ἱεροσολύμοις ἐν ταύταις ταῖς ἡμέραις. ὁ δὲ Ἡρῴδης ἰδὼν τὸν Ἰησοῦν ἐχάρη λίαν· ἦν γὰρ θέλων ἐξ ἱκανοῦ ἰδεῖν αὐτὸν, διὰ τὸ ἀκούειν πολλὰ περὶ αὐτοῦ· καὶ ἤλπιζέ τι σημεῖον ἰδεῖν ὑπ' αὐτοῦ γινόμενον. ἐπηρώτα δὲ αὐτὸν ἐν λόγοις ἱκανοῖς. αὐτὸς δὲ οὐδὲν ἀπεκρίνατο αὐτῷ. εἱστήκεισαν δὲ οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ γραμματεῖς, εὐτόνως κατηγοροῦντες αὐτοῦ. ἐξουθενήσας δὲ αὐτὸν ὁ Ἡρῴδης σὺν τοῖς στρατεύμασιν αὐτοῦ, καὶ ἐμπαίξας, περιβαλὼν αὐτὸν ἐσθῆτα λαμπρὰν, ἀνέπεμψεν αὐτὸν τῷ Πιλάτῳ. ἐγένοντο δὲ φίλοι ὅ τε Πιλάτος καὶ ὁ Ἡρῴδης ἐν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ μετ' ἀλλήλων· προϋπῆρχον γὰρ ἐν ἔχθρᾳ ὄντες πρὸς ἑαυτούς. Πιλάτος δὲ, συγκαλεσάμενος τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ τοὺς ἄρχοντας καὶ τὸν λαὸν, εἶπε πρὸς αὐτοὺς, Προσηνέγκατέ μοι τὸν ἄνθρωπον τοῦτον, ὡς ἀποστρέφοντα τὸν λαόν· καὶ ἰδοὺ, ἐγὼ

ἐνώπιον ὑμῶν ἀνακρίνας οὐδὲν εὗρον ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ αἴτιον, ὧν κατηγορεῖτε κατ' αὐτοῦ· 15 ἀλλ' οὐδὲ Ἡρῴδης· ἀνέπεμψα γὰρ ὑμᾶς πρὸς αὐτὸν, καὶ ἰδοὺ, οὐδὲν ἄξιον θανάτου ἐστὶ πεπραγμένον 16 αὐτῷ. παιδεύσας οὖν αὐτὸν ἀπο- 17 λύσω. ἀνάγκην δὲ εἶχεν ἀπολύειν 18 αὐτοῖς κατὰ ἑορτὴν ἕνα. ἀνέκραξαν δὲ παμπληθεὶ λέγοντες, Αἶρε τοῦτον, ἀπόλυσον δὲ ἡμῖν τὸν Βαραβ- 19 βᾶν· ὅστις ἦν διὰ στάσιν τινὰ γενομένην ἐν τῇ πόλει καὶ φόνον 20 βεβλημένος εἰς φυλακήν. Πάλιν οὖν ὁ Πιλάτος προσεφώνησε, θέλων 21 ἀπολῦσαι τὸν Ἰησοῦν. οἱ δὲ ἐπε- φώνουν λέγοντες, Σταύρωσον, στταύ- 22 ρωσον αὐτόν. Ὁ δὲ τρίτον εἶπε πρὸς αὐτοὺς, Τί γὰρ κακὸν ἐποίη- σεν οὗτος; οὐδὲν αἴτιον θανάτου εὗρον ἐν αὐτῷ· παιδεύσας οὖν 22 αὐτὸν ἀπολύσω. οἱ δὲ ἐπέκειντο φωναῖς μεγάλαις, αἰτούμενοι αὐ- τὸν σταυρωθῆναι· καὶ κατίσχυον αἱ φωναὶ αὐτῶν καὶ τῶν ἀρχιερέων. 24 Ὁ δὲ Πιλάτος ἐπέκρινε γενέσθαι 25 τὸ αἴτημα αὐτῶν· ἀπέλυσε δὲ αὐ- τοῖς τὸν διὰ στάσιν καὶ φόνον βεβλημένον εἰς τὴν φυλακὴν, ὃν ἠτοῦντο· τὸν δὲ Ἰησοῦν παρέδωκε τῷ θελήματι αὐτῶν.

26 Καὶ ὡς ἀπήγαγον αὐτὸν, ἐπιλα- βόμενοι Σίμωνός τινος Κυρηναίου τοῦ ἐρχομένου ἀπ' ἀγροῦ, ἐπέθηκαν αὐτῷ τὸν σταυρὸν, φέρειν ὄπισθεν 27 τοῦ Ἰησοῦ. Ἠκολούθει δὲ αὐτῷ πολὺ πλῆθος τοῦ λαοῦ, καὶ γυναι- κῶν, αἳ καὶ ἐκόπτοντο καὶ ἐθρή- 28 νουν αὐτόν. στραφεὶς δὲ πρὸς αὐτὰς ὁ Ἰησοῦς εἶπε, Θυγατέρες Ἰερουσαλὴμ, μὴ κλαίετε ἐπ' ἐμὲ, πλὴν ἐφ' ἑαυτὰς κλαίετε καὶ ἐπὶ 29 τὰ τέκνα ὑμῶν. ὅτι ἰδοὺ, ἔρχονται

ihn vor euch verhöret, und finde an dem Menschen der Sache keine, der ihr ihn beschuldiget; Herodes auch nicht; 15 denn ich habe euch zu ihm gesandt, und siehe, man hat nichts auf ihn gebracht, das des Todes werth sei: Darum 16 will ich ihn züchtigen und los lassen. Denn er mußte ihnen 17 Einen nach Gewohnheit des Festes los geben. Da schrie 18 der ganze Haufe, und sprach: Hinweg mit diesem, und gib uns Barabbam los; welcher 19 war um eines Aufruhrs, so in der Stadt geschehen war, und um eines Mords willen, ins Gefängniß geworfen. Da 20 rief Pilatus abermals zu ihnen, und wollte Jesum los lassen. Sie riefen aber, und 21 sprachen: Kreuzige, kreuzige ihn! Er aber sprach zum 22 dritten Mal zu ihnen: Was hat denn dieser Uebels gethan? Ich finde keine Ursach des Todes an ihm; darum will ich ihn züchtigen und los lassen. Aber sie lagen ihm an mit 23 großem Geschrei, und forderten, daß er gekreuziget würde. Und ihr und der Hohenpriester Geschrei nahm überhand. Pi- 24 latus aber urtheilte, daß ihre Bitte geschähe; und ließ den 25 los, der um Aufruhrs und Mords willen war ins Gefängniß geworfen, um welchen sie baten; aber Jesum übergab er ihrem Willen.

Und als sie ihn hinführten, 26 ergriffen sie Einen, Simon von Kyrene, der kam vom Felde, und legten das Kreuz auf ihn, daß er es Jesu nachtrüge. Es folgte ihm aber 27 nach ein großer Haufe Volks, und Weiber, die klagten und beweinten ihn. Jesus aber 28 wandte sich um zu ihnen, und sprach: Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst, und über eure Kinder. Denn siehe, es wird die Zeit 29 kommen, in welcher man sagen

wird: Selig sind die Unfruchtbaren, und die Leiber, die nicht geboren haben, und die Brüste, die nicht gesäuget
30 haben. Dann werden sie anfangen zu sagen zu den Bergen: Fallet über uns! und zu den Hügeln: Decket uns!
31 Denn so man das thut am grünen Holz, was will am
32 dürren werden? Es wurden aber auch hingeführet zwei andere Uebelthäter, daß sie mit ihm abgethan würden.
33 Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn daselbst, und die Uebelthäter mit ihm, einen zur Rechten,
34 und einen zur Linken. Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. Und sie theilten seine Kleider, und warfen das
35 Loos darum. Und das Volk stand, und sahe zu. Und die Obersten sammt ihnen spotteten seiner, und sprachen: Er hat Andern geholfen, er helfe sich selber, ist er Christ, der
36 Auserwählte Gottes. Es verspotteten ihn auch die Kriegsknechte, traten zu ihm, und
37 brachten ihm Essig. Und sprachen: Bist du der Juden
38 König, so hilf dir selber. Es war auch oben über ihm geschrieben die Ueberschrift, mit griechischen, und lateinischen, und ebräischen Buchstaben: Dies ist der Juden König.
39 Aber der Uebelthäter einer, die da gehenkt waren, lästerte ihn, und sprach: Bist du Christus, so hilf dir selbst
40 und uns. Da antwortete der andere, strafte ihn, und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammniß bist?
41 Und zwar wir sind billig darinnen, denn wir empfangen, was unsere Thaten werth sind; dieser aber hat nichts Un-
42 geschicktes gehandelt. Und sprach zu Jesu: Herr, gedenke an mich wenn du in dein Reich kommst.

ἡμέραι ἐν αἷς ἐροῦσι, Μακάριαι αἱ στεῖραι, καὶ κοιλίαι αἳ οὐκ ἐγέννησαν, καὶ μαστοὶ οἳ οὐκ ἐθήλασαν. τότε ἄρξονται λέγειν τοῖς ὄρεσι, 30
Πέσετε ἐφ' ἡμᾶς· καὶ τοῖς βουνοῖς,
Καλύψατε ἡμᾶς. ὅτι, εἰ ἐν τῷ 31
ὑγρῷ ξύλῳ ταῦτα ποιοῦσιν, ἐν τῷ
ξηρῷ τί γένηται; Ἦγοντο δὲ καὶ 32
ἕτεροι δύο κακοῦργοι σὺν αὐτῷ
ἀναιρεθῆναι.

Καὶ ὅτε ἀπῆλθον ἐπὶ τὸν τόπον 33
τὸν καλούμενον Κρανίον, ἐκεῖ ἐ-
σταύρωσαν αὐτὸν, καὶ τοὺς κακούρ-
γους, ὃν μὲν ἐκ δεξιῶν, ὃν δὲ ἐξ
ἀριστερῶν. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἔλεγε, 34
Πάτερ, ἄφες αὐτοῖς· οὐ γὰρ οἴδασι
τί ποιοῦσι. διαμεριζόμενοι δὲ τὰ
ἱμάτια αὐτοῦ, ἔβαλον κλῆρον. καὶ 35
εἱστήκει ὁ λαὸς θεωρῶν. Ἐξεμυ-
κτήριζον δὲ καὶ οἱ ἄρχοντες σὺν
αὐτοῖς, λέγοντες, Ἄλλους ἔσωσε,
σωσάτω ἑαυτὸν, εἰ οὗτός ἐστιν ὁ
Χριστὸς, ὁ τοῦ Θεοῦ ἐκλεκτός.
ἐνέπαιζον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ στρατιῶ- 36
ται, προσερχόμενοι καὶ ὄξος προσ-
φέροντες αὐτῷ, καὶ λέγοντες, Εἰ 37
σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων,
σῶσον σεαυτόν. Ἦν δὲ καὶ ἐπι- 38
γραφὴ γεγραμμένη ἐπ' αὐτῷ γράμ-
μασιν Ἑλληνικοῖς καὶ Ῥωμαϊκοῖς
καὶ Ἑβραϊκοῖς, Οὗτός ἐστιν ὁ βα-
σιλεὺς τῶν Ἰουδαίων.

Εἷς δὲ τῶν κρεμασθέντων κα- 39
κούργων ἐβλασφήμει αὐτὸν, λέγων,
Εἰ σὺ εἶ ὁ Χριστὸς, σῶσον σεαυτὸν
καὶ ἡμᾶς. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ ἕτερος 40
ἐπετίμα αὐτῷ, λέγων, Οὐδὲ φοβῇ
σὺ τὸν Θεὸν, ὅτι ἐν τῷ αὐτῷ κρί-
ματι εἶ; καὶ ἡμεῖς μὲν δικαίως· 41
ἄξια γὰρ ὧν ἐπράξαμεν ἀπολαμ-
βάνομεν· οὗτος δὲ οὐδὲν ἄτοπον
ἔπραξε. καὶ ἔλεγε τῷ Ἰησοῦ, Μνή- 42
σθητί μου, κύριε, ὅταν ἔλθῃς ἐν

43 τῇ βασιλείᾳ σου. καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν λέγω σοι, σήμερον μετ' ἐμοῦ ἔσῃ ἐν τῷ παραδείσῳ.

Und Jesus sprach zu ihm: 43 Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradiese sein.

44 Ἦν δὲ ὡσεὶ ὥρα ἕκτη, καὶ σκότος ἐγένετο ἐφ' ὅλην τὴν γῆν
45 ἕως ὥρας ἐννάτης. καὶ ἐσκοτίσθη ὁ ἥλιος, καὶ ἐσχίσθη τὸ καταπέτασμα τοῦ ναοῦ μέσον·
46 καὶ φωνήσας φωνῇ μεγάλῃ ὁ Ἰησοῦς εἶπε, Πάτερ, εἰς χεῖράς σου παρατίθεμαι τὸ πνεῦμά μου. Καὶ
47 ταῦτα εἰπὼν ἐξέπνευσεν. Ἰδὼν δὲ ὁ ἑκατόνταρχος τὸ γενόμενον ἐδόξασε τὸν Θεὸν, λέγων, Ὄντως ὁ
48 ἄνθρωπος οὗτος δίκαιος ἦν. καὶ πάντες οἱ συμπαραγενόμενοι ὄχλοι ἐπὶ τὴν θεωρίαν ταύτην, θεωροῦντες τὰ γενόμενα, τύπτοντες ἑαυτῶν τὰ στήθη ὑπέστρεφον.
49 εἱστήκεισαν δὲ πάντες οἱ γνωστοὶ αὐτοῦ μακρόθεν, καὶ γυναῖκες αἱ συνακολουθήσασαι αὐτῷ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας, ὁρῶσαι ταῦτα.

Und es war um die sechste 44 Stunde, und es ward eine Finsterniß über das ganze Land, bis an die neunte Stunde, und 45 die Sonne verlor ihren Schein, und der Vorhang des Tempels zerriß mitten entzwei. Und Je- 46 sus rief laut, und sprach: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände. Und als er das gesagt, verschied er. Da aber 47 der Hauptmann sahe, was da geschah, pries er Gott, und sprach: Fürwahr, dieser ist ein frommer Mensch gewesen. Und 48 alles Volk, das dabei war und zusahe, da sie sahen, was da geschah, schlugen sie an ihre Brust, und wandten wieder um. Es standen aber alle seine 49 Verwandte von ferne, und die Weiber, die ihm aus Galiläa waren nachgefolgt, und sahen das Alles.

50 ΚΑΙ ἰδοὺ, ἀνὴρ ὀνόματι Ἰωσὴφ, βουλευτὴς ὑπάρχων, ἀνὴρ ἀγαθὸς
51 καὶ δίκαιος, (οὗτος οὐκ ἦν συγκατατεθειμένος τῇ βουλῇ καὶ τῇ πράξει αὐτῶν·) ἀπὸ Ἀριμαθαίας πόλεως τῶν Ἰουδαίων, ὃς καὶ προσεδέχετο καὶ αὐτὸς τὴν βασιλείαν
52 τοῦ Θεοῦ, οὗτος προσελθὼν τῷ Πιλάτῳ ᾐτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰη-
53 σοῦ. καὶ καθελὼν αὐτὸ ἐνετύλιξεν αὐτὸ σινδόνι, καὶ ἔθηκεν αὐτὸ ἐν μνήματι λαξευτῷ, οὗ οὐκ ἦν οὐδέ-
54 πω οὐδεὶς κείμενος. καὶ ἡμέρα ἦν παρασκευὴ, καὶ σάββατον ἐπέφωσκε.

Und siehe, ein Mann, mit 50 Namen Joseph, ein Rathsherr, der war ein guter frommer Mann. Der hatte nicht ge- 51 willigt in ihren Rath und Handel, der war von Arimathia, der Stadt der Juden, der auch auf das Reich Gottes wartete. Der ging zu Pilato, 52 und bat um den Leib Jesu, und nahm ihn ab, wickelte ihn 53 in eine Leinwand, und legte ihn in ein gehauen Grab, darinnen Niemand je gelegt war. Und es war der Rüsttag, 54 und der Sabbath brach an.

55 Κατακολουθήσασαι δὲ καὶ γυναῖκες, αἵτινες ἦσαν συνεληλυθυῖαι αὐτῷ ἐκ τῆς Γαλιλαίας, ἐθεάσαντο τὸ μνημεῖον, καὶ ὡς ἐτέθη τὸ

Es folgten aber die Weiber 55 nach, die mit ihm gekommen waren aus Galiläa, und beschaueten das Grab, und wie

56 sein Leib gelegt ward. Sie kehreten aber um, und bereiteten Specerei und Salben; und den Sabbath über waren
24 sie stille nach dem Gesetz. Aber an der Sabbather einem sehr frühe, kamen sie zum Grabe, und trugen die Specerei, die sie bereitet hatten, und Etliche mit ihnen.

2 Sie fanden aber den Stein abgewälzt von dem Grabe;
3 und gingen hinein, und fanden den Leib des Herrn Jesu nicht.
4 Und da sie darum bekümmert waren, siehe, da traten bei sie zwei Männer mit glänzenden
5 Kleidern. Und sie erschraken, und schlugen ihre Angesichter nieder zu der Erde. Da sprachen sie zu ihnen: Was suchet ihr den Lebendigen bei den
6 Todten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Gedenket daran, wie er euch sagte, da
7 er noch in Galiläa war, und sprach: Des Menschen Sohn muß überantwortet werden in die Hände der Sünder, und gekreuziget werden, und am
8 dritten Tage auferstehen. Und sie gedachten an seine Worte.
9 Und sie gingen wieder vom Grabe, und verkündigten das Alles den Elfen, und den
10 Andern allen. Es war aber Maria Magdalena, und Johanna, und Maria Jacobi, und Andere mit ihnen, die solches den Aposteln sagten.
11 Und es däuchten sie ihre Worte eben als wären es Mährlein, und glaubten ihnen nicht.
12 Petrus aber stand auf, und lief zum Grabe, und bückte sich hinein, und sahe die leinenen Tücher allein liegen, und ging davon; und es nahm ihn Wunder, wie es zuginge.
13 Und siehe, zwei aus ihnen gingen an demselben Tage in

σῶμα αὐτοῦ. ὑποστρέψασαι δὲ 56
ἡτοίμασαν ἀρώματα καὶ μύρα· καὶ
τὸ μὲν σάββατον ἡσύχασαν κατὰ
τὴν ἐντολήν· τῇ δὲ μιᾷ τῶν σαβ- 24
βάτων ὄρθρου βαθέος ἦλθον ἐπὶ τὸ
μνῆμα, φέρουσαι ἃ ἡτοίμασαν
ἀρώματα, καί τινες σὺν αὐταῖς.

ΕΥΡΟΝ δὲ τὸν λίθον ἀποκεκυ- 2
λισμένον ἀπὸ τοῦ μνημείου, καὶ 3
εἰσελθοῦσαι οὐχ εὗρον τὸ σῶμα
τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ. καὶ ἐγένετο ἐν 4
τῷ διαπορεῖσθαι αὐτὰς περὶ τού-
του, καὶ ἰδοὺ, δύο ἄνδρες ἐπέστη-
σαν αὐταῖς ἐν ἐσθήσεσιν ἀστρα-
πτούσαις. ἐμφόβων δὲ γενομένων 5
αὐτῶν, καὶ κλινουσῶν τὸ πρόσωπον
εἰς τὴν γῆν, εἶπον πρὸς αὐτὰς, Τί
ζητεῖτε τὸν ζῶντα μετὰ τῶν νε-
κρῶν; οὐκ ἔστιν ὧδε, ἀλλὰ ἠγέρθη· 6
μνήσθητε ὡς ἐλάλησεν ὑμῖν, ἔτι
ὢν ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ, λέγων, Ὅτι δεῖ τὸν 7
υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου παραδοθῆναι εἰς
χεῖρας ἀνθρώπων ἁμαρτωλῶν, καὶ
σταυρωθῆναι, καὶ τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ
ἀναστῆναι. Καὶ ἐμνήσθησαν τῶν ῥη- 8
μάτων αὐτοῦ· καὶ ὑποστρέψασαι ἀπὸ 9
τοῦ μνημείου, ἀπήγγειλαν ταῦτα
πάντα τοῖς ἕνδεκα καὶ πᾶσι τοῖς λοι-
ποῖς. ἦσαν δὲ ἡ Μαγδαληνὴ Μαρία 10
καὶ Ἰωάννα καὶ Μαρία Ἰακώβου, καὶ
αἱ λοιπαὶ σὺν αὐταῖς, αἳ ἔλεγον πρὸς
τοὺς ἀποστόλους ταῦτα. Καὶ ἐφά- 11
νησαν ἐνώπιον αὐτῶν ὡσεὶ λῆρος
τὰ ῥήματα αὐτῶν, καὶ ἠπίστουν
αὐταῖς. ὁ δὲ Πέτρος ἀναστὰς 12
ἔδραμεν ἐπὶ τὸ μνημεῖον, καὶ
παρακύψας βλέπει τὰ ὀθόνια κεί-
μενα μόνα· καὶ ἀπῆλθε πρὸς
ἑαυτὸν θαυμάζων τὸ γεγονός.

Καὶ ἰδοὺ, δύο ἐξ αὐτῶν ἦσαν 13
πορευόμενοι ἐν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ εἰς
κώμην ἀπέχουσαν σταδίους ἑξήκοντα
ἀπὸ Ἰερουσαλήμ, ᾗ ὄνομα Ἐμ-

14 μαούς· καὶ αὐτοὶ ὡμίλουν πρὸς
ἀλλήλους περὶ πάντων τῶν συμβε-
15 βηκότων τούτων. καὶ ἐγένετο ἐν
τῷ ὁμιλεῖν αὐτοὺς καὶ συζητεῖν,
καὶ αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς ἐγγίσας συνε-
16 πορεύετο αὐτοῖς· οἱ δὲ ὀφθαλμοὶ
αὐτῶν ἐκρατοῦντο τοῦ μὴ ἐπιγνῶ-
17 ναι αὐτόν. Εἶπε δὲ πρὸς αὐτούς,
Τίνες οἱ λόγοι οὗτοι, οὓς ἀντι-
βάλλετε πρὸς ἀλλήλους περιπατοῦν-
18 τες, καὶ ἐστε σκυθρωποί; ἀποκρι-
θεὶς δὲ ὁ εἷς, ᾧ ὄνομα Κλεόπας,
εἶπε πρὸς αὐτόν, Σὺ μόνος παροι-
κεῖς ἐν Ἰερουσαλὴμ, καὶ οὐκ ἔγνως
τὰ γενόμενα ἐν αὐτῇ ἐν ταῖς ἡμέ-
19 ραις ταύταις; καὶ εἶπεν αὐτοῖς,
Ποῖα; οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Τὰ περὶ
Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου, ὃς ἐγένετο
ἀνὴρ προφήτης, δυνατὸς ἐν ἔργῳ
καὶ λόγῳ ἐναντίον τοῦ Θεοῦ καὶ
20 παντὸς τοῦ λαοῦ· ὅπως τε παρέδω-
καν αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ
ἄρχοντες ἡμῶν εἰς κρῖμα θανάτου,
21 καὶ ἐσταύρωσαν αὐτόν· ἡμεῖς δὲ
ἠλπίζομεν ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ μέλ-
λων λυτροῦσθαι τὸν Ἰσραήλ. ἀλλά
γε σὺν πᾶσι τούτοις τρίτην ταύτην
ἡμέραν ἄγει σήμερον, ἀφ' οὗ
22 ταῦτα ἐγένετο. ἀλλὰ καὶ γυναῖκές
τινες ἐξ ἡμῶν ἐξέστησαν ἡμᾶς,
γενόμεναι ὄρθριαι ἐπὶ τὸ μνημεῖον·
23 καὶ μὴ εὑροῦσαι τὸ σῶμα αὐτοῦ,
ἦλθον λέγουσαι καὶ ὀπτασίαν ἀγ-
γέλων ἑωρακέναι, οἳ λέγουσιν αὐ-
24 τὸν ζῆν. καὶ ἀπῆλθόν τινες τῶν
σὺν ἡμῖν ἐπὶ τὸ μνημεῖον, καὶ
εὗρον οὕτω καθὼς καὶ αἱ γυναῖκες
25 εἶπον· αὐτὸν δὲ οὐκ εἶδον. Καὶ
αὐτὸς εἶπε πρὸς αὐτούς, Ὦ ἀνόητοι
καὶ βραδεῖς τῇ καρδίᾳ τοῦ πιστεύ-
ειν ἐπὶ πᾶσιν οἷς ἐλάλησαν οἱ προ-
26 φῆται· οὐχὶ ταῦτα ἔδει παθεῖν
τὸν Χριστὸν, καὶ εἰσελθεῖν εἰς τὴν

einen Flecken, der war von
Jerusalem sechszig Feldweges
weit, deß Name heißt Em-
mahus. Und sie redeten mit 14
einander von allen diesen
Geschichten. Und es geschah, 15
da sie so redeten, und be-
fragten sich mit einander,
nahete Jesus zu ihnen, und
wandelte mit ihnen. Aber 16
ihre Augen wurden gehal-
ten, daß sie ihn nicht kann-
ten. Er sprach aber zu 17
ihnen: Was sind das für
Reden, die ihr zwischen
euch handelt unterweges, und
seid traurig? Da antwor- 18
tete Einer, mit Namen Cleo-
phas, und sprach zu ihm:
Bist du allein unter den
Fremdlingen zu Jerusalem,
der nicht wisse, was in die-
sen Tagen darinnen ge-
schehen ist? Und er sprach 19
zu ihnen: Welches? Sie
aber sprachen zu ihm: Das
von Jesu von Nazareth, wel-
cher war ein Prophet, mäch-
tig von Thaten und Worten,
vor Gott und allem Volk;
wie ihn unsere Hohenprie- 20
ster und Obersten überant-
wortet haben zur Verdamm-
niß des Todes, und ge-
kreuziget. Wir aber hoff- 21
ten, er sollte Israel erlösen.
Und über das Alles ist
heute der dritte Tag, daß
solches geschehen ist. Auch 22
haben uns erschreckt etliche
Weiber der Unsern, die sind
frühe bei dem Grabe ge-
wesen, haben seinen Leib 23
nicht gefunden, kommen und
sagen, sie haben ein Gesicht
der Engel gesehen, welche
sagen, er lebe. Und Etliche 24
unter uns gingen hin zum
Grabe, und fanden es also,
wie die Weiber sagten, aber
ihn fanden sie nicht. Und 25
er sprach zu ihnen: O ihr
Thoren und träges Herzens,
zu glauben Allem dem, das
die Propheten geredet haben;
mußte nicht Christus solches 26
leiden, und zu seiner Herr-

27 lichkeit eingehen? Und fing an von Moſe und allen Propheten, und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihm
28 geſagt waren. Und ſie kamen nahe zum Flecken, da ſie hingingen; und er ſtellte ſich, als
29 wollte er weiter gehen. Und ſie nöthigten ihn, und ſprachen: Bleibe bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat ſich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.
30 Und es geſchah, da er mit ihnen zu Tiſche ſaß, nahm er das Brod, dankte, brach es,
31 und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und erkannten ihn. Und er ver-
32 ſchwand vor ihnen. Und ſie ſprachen unter einander: Brannte nicht unſer Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns
33 die Schrift öffnete? Und ſie ſtanden auf zu derſelben Stunde, kehrten wieder gen Jeruſalem, und fanden die Elfe verſammelt, und die bei
34 ihnen waren, welche ſprachen: Der Herr iſt wahrhaftig auferſtanden, und Simoni er-
35 ſchienen. Und ſie erzählten ihnen, was auf dem Wege geſchehen war, und wie er von ihnen erkannt wäre an dem, da er das Brod brach.

δόξαν αὐτοῦ; καὶ ἀρξάμενος ἀπὸ 27
Μωσέως καὶ ἀπὸ πάντων τῶν προφητῶν, διηρμήνευεν αὐτοῖς ἐν πάσαις ταῖς γραφαῖς τὰ περὶ αὐτοῦ.
Καὶ ἤγγισαν εἰς τὴν κώμην οὗ 28
ἐπορεύοντο· καὶ αὐτὸς προσεποιεῖτο πορρώτερω πορεύεσθαι. καὶ παρε- 29
βιάσαντο αὐτὸν, λέγοντες, Μεῖνον μεθ' ἡμῶν, ὅτι πρὸς ἑσπέραν ἐστὶ, καὶ κέκλικεν ἡ ἡμέρα. καὶ εἰσῆλθε τοῦ μεῖναι σὺν αὐτοῖς. καὶ ἐγένετο 30
ἐν τῷ κατακλιθῆναι αὐτὸν μετ' αὐτῶν, λαβὼν τὸν ἄρτον εὐλόγησε, καὶ κλάσας ἐπεδίδου αὐτοῖς. αὐτῶν 31
δὲ διηνοίχθησαν οἱ ὀφθαλμοὶ, καὶ ἐπέγνωσαν αὐτόν· καὶ αὐτὸς ἄφαντος ἐγένετο ἀπ' αὐτῶν. Καὶ εἶπον 32
πρὸς ἀλλήλους, Οὐχὶ ἡ καρδία ἡμῶν καιομένη ἦν ἐν ἡμῖν, ὡς ἐλάλει ἡμῖν ἐν τῇ ὁδῷ, καὶ ὡς διήνοιγεν ἡμῖν τὰς γραφάς; καὶ ἀναστάντες 33
αὐτῇ τῇ ὥρᾳ, ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλὴμ, καὶ εὗρον συνηθροισμένους τοὺς ἕνδεκα καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς, λέγοντας, Ὅτι ἠγέρθη ὁ κύ- 34
ριος ὄντως, καὶ ὤφθη Σίμωνι. καὶ 35
αὐτοὶ ἐξηγοῦντο τὰ ἐν τῇ ὁδῷ, καὶ ὡς ἐγνώσθη αὐτοῖς ἐν τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου.

36 Da ſie aber davon redeten, trat er ſelbſt, Jeſus, mitten unter ſie, und ſprach zu ihnen:
37 Friede ſei mit euch! Sie erſchracken aber, und fürchteten ſich; meinten, ſie ſähen einen
38 Geiſt. Und er ſprach zu ihnen: Was ſeid ihr ſo erſchrocken? Und warum kommen ſolche Gedanken in eure Herzen?
39 Sehet meine Hände, und meine Füße, ich bin es ſelber; fühlet mich, und ſehet; denn ein Geiſt hat nicht Fleiſch und Bein, wie ihr
40 ſehet, daß ich habe. Und da

Ταῦτα δὲ αὐτῶν λαλούντων, αὐ- 36
τὸς ὁ Ἰησοῦς ἔστη ἐν μέσῳ αὐτῶν, καὶ λέγει αὐτοῖς, Εἰρήνη ὑμῖν. πτοηθέντες δὲ καὶ ἔμφοβοι 37
γενόμενοι ἐδόκουν πνεῦμα θεωρεῖν.
καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τί τεταραγμένοι 38
ἐστέ; καὶ διατί διαλογισμοὶ ἀναβαίνουσιν ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν;
ἴδετε τὰς χεῖράς μου καὶ τοὺς πό- 39
δας μου, ὅτι αὐτὸς ἐγώ εἰμι. ψηλαφήσατέ με καὶ ἴδετε· ὅτι πνεῦμα σάρκα καὶ ὀστέα οὐκ ἔχει, καθὼς ἐμὲ θεωρεῖτε ἔχοντα. καὶ τοῦτο 40
εἰπὼν ἐπέδειξεν αὐτοῖς τὰς χεῖρας

41 καὶ τοὺς πόδας. ἔτι δὲ ἀπιστούντων αὐτῶν ἀπὸ τῆς χαρᾶς καὶ θαυμαζόντων, εἶπεν αὐτοῖς, Ἔχετέ
42 τι βρώσιμον ἐνθάδε; οἱ δὲ ἐπέδωκαν αὐτῷ ἰχθύος ὀπτοῦ μέρος, καὶ
43 ἀπὸ μελισσίου κηρίου. καὶ λαβὼν
44 ἐνώπιον αὐτῶν ἔφαγεν. Εἶπε δὲ αὐτοῖς, Οὗτοι οἱ λόγοι, οὓς ἐλάλησα πρὸς ὑμᾶς ἔτι ὢν σὺν ὑμῖν, ὅτι δεῖ πληρωθῆναι πάντα τὰ γεγραμμένα ἐν τῷ νόμῳ Μωσέως καὶ προφήταις καὶ ψαλμοῖς περὶ ἐμοῦ.
45 τότε διήνοιξεν αὐτῶν τὸν νοῦν,
46 τοῦ συνιέναι τὰς γραφάς· καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ὅτι οὕτω γέγραπται, καὶ οὕτως ἔδει παθεῖν τὸν Χριστὸν, καὶ ἀναστῆναι ἐκ νεκρῶν
47 τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, καὶ κηρυχθῆναι ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ μετάνοιαν καὶ ἄφεσιν ἁμαρτιῶν εἰς πάντα τὰ ἔθνη, ἀρξάμενον ἀπὸ Ἰερουσαλήμ.
48 ὑμεῖς δέ ἐστε μάρτυρες τούτων.
49 καὶ ἰδοὺ, ἐγὼ ἀποστέλλω τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρός μου ἐφ' ὑμᾶς· ὑμεῖς δὲ καθίσατε ἐν τῇ πόλει Ἰερουσαλὴμ, ἕως οὗ ἐνδύσησθε δύναμιν ἐξ ὕψους.
50 Ἐξήγαγε δὲ αὐτοὺς ἔξω ἕως εἰς Βηθανίαν· καὶ ἐπάρας τὰς χεῖρας
51 αὐτοῦ, εὐλόγησεν αὐτούς. καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εὐλογεῖν αὐτὸν αὐτοὺς, διέστη ἀπ' αὐτῶν, καὶ
52 ἀνεφέρετο εἰς τὸν οὐρανόν. καὶ αὐτοὶ, προσκυνήσαντες αὐτὸν, ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλὴμ μετὰ
53 χαρᾶς μεγάλης· καὶ ἦσαν διαπαντὸς ἐν τῷ ἱερῷ, αἰνοῦντες καὶ εὐλογοῦντες τὸν Θεόν. Ἀμήν.

er das sagte, zeigte er ihnen Hände und Füße. Da sie 41
aber noch nicht glaubten vor Freuden, und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen? Und sie legten ihm vor ein 42
Stück vom gebratenen Fisch, und Honigseim. Und er nahm 43
es, und aß vor ihnen. Er 44
aber sprach zu ihnen: Das sind die Reden, die ich zu euch sagte, da ich noch bei euch war; denn es muß Alles erfüllt werden, was von mir geschrieben ist im Gesetz Mosis, in den Propheten, und in den Psalmen. Da öffnete er 45
ihnen das Verständniß, daß sie die Schrift verstanden. Und sprach zu ihnen: Also 46
ist es geschrieben, und also mußte Christus leiden, und auferstehen von den Todten am dritten Tage, und pre- 47
digen lassen in seinem Namen Buße und Vergebung der Sünden unter allen Völkern, und anheben zu Jerusalem. Ihr aber seid deß 48
Alles Zeugen. Und siehe, ich 49
will auf euch senden die Verheißung meines Vaters. Ihr aber sollt in der Stadt Jerusalem bleiben, bis daß ihr angethan werdet mit Kraft aus der Höhe.

Er führte sie aber hinaus 50
bis gen Bethanien; und hob die Hände auf, und segnete sie. Und es geschah, da er sie 51
segnete, schied er von ihnen, und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an, und 52
kehrten wieder gen Jerusalem mit großer Freude; und wa- 53
ren allewege im Tempel, priesen und lobten Gott.

Evangelium St. Johannis.

ΤΟ ΚΑΤΑ ΙΩΑΝΝΗΝ ΑΓΙΟΝ ΕΥΑΓΓΕΛΙΟΝ.

1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das
2 Wort. Dasselbe war im An-
3 fang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts
4 gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der
5 Menschen. Und das Licht scheinet in der Finsterniß, und die Finsterniß haben es nicht begriffen.
6 Es ward ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes.
7 Derselbe kam zum Zeugniß, daß er von dem Licht zeugete, auf daß sie Alle durch ihn
8 glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er zeugete
9 von dem Licht. Das war das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in
10 diese Welt kommen. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt kannte es nicht.
11 Er kam in sein Eigenthum, und die Seinen nahmen ihn
12 nicht auf. Wie Viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen
13 glauben. Welche nicht von dem Geblüt, noch von dem Willen des Fleisches, noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind.
14 Und das Wort ward Fleisch, und wohnete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.
15 Johannes zeuget von ihm, ruft und spricht: Dieser war es, von dem ich gesagt habe: Nach mir wird kommen, der vor

Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος 1
ἦν πρὸς τὸν Θεὸν, καὶ Θεὸς ἦν
ὁ λόγος. οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς 2
τὸν Θεόν. Πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, 3
καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν,
ὃ γέγονεν. ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν, καὶ 4
ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων,
καὶ τὸ φῶς ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνει, 5
καὶ ἡ σκοτία αὐτὸ οὐ κατέλαβεν.
Ἐγένετο ἄνθρωπος ἀπεσταλμένος 6
παρὰ Θεοῦ, ὄνομα αὐτῷ Ἰωάννης.
οὗτος ἦλθεν εἰς μαρτυρίαν, ἵνα 7
μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ φωτὸς, ἵνα
πάντες πιστεύσωσι δι' αὐτοῦ. οὐκ 8
ἦν ἐκεῖνος τὸ φῶς, ἀλλ' ἵνα μαρ-
τυρήσῃ περὶ τοῦ φωτός. ἦν τὸ 9
φῶς τὸ ἀληθινὸν, ὃ φωτίζει πάντα
ἄνθρωπον ἐρχόμενον εἰς τὸν κό-
σμον. ἐν τῷ κόσμῳ ἦν, καὶ ὁ 10
κόσμος δι' αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ ὁ
κόσμος αὐτὸν οὐκ ἔγνω. εἰς τὰ 11
ἴδια ἦλθε, καὶ οἱ ἴδιοι αὐτὸν οὐ
παρέλαβον. ὅσοι δὲ ἔλαβον αὐτὸν, 12
ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν τέκνα Θεοῦ
γενέσθαι, τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸ
ὄνομα αὐτοῦ· οἳ οὐκ ἐξ αἱμάτων, 13
οὐδὲ ἐκ θελήματος σαρκὸς, οὐδὲ ἐκ
θελήματος ἀνδρὸς, ἀλλ' ἐκ Θεοῦ
ἐγεννήθησαν.
Καὶ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο, καὶ 14
ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν, (καὶ ἐθεασά-
μεθα τὴν δόξαν αὐτοῦ, δόξαν ὡς
μονογενοῦς παρὰ πατρός·) πλήρης
χάριτος καὶ ἀληθείας.
Ἰωάννης μαρτυρεῖ περὶ αὐτοῦ, 15
καὶ κέκραγε λέγων, Οὗτος ἦν ὃν
εἶπον, Ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἔμ-
προσθέν μου γέγονεν· ὅτι πρῶτός

16 μου ἦν. καὶ ἐκ τοῦ πληρώματος
αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες ἐλάβομεν, καὶ
17 χάριν ἀντὶ χάριτος· ὅτι ὁ νόμος
διὰ Μωσέως ἐδόθη, ἡ χάρις καὶ ἡ
ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένε-
18 το. Θεὸν οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε·
ὁ μονογενὴς υἱὸς, ὁ ὢν εἰς τὸν
κόλπον τοῦ πατρὸς, ἐκεῖνος ἐξηγή-
19 σατο. Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ μαρτυρία
τοῦ Ἰωάννου, ὅτε ἀπέστειλαν οἱ
Ἰουδαῖοι ἐξ Ἱεροσολύμων ἱερεῖς
καὶ Λευΐτας, ἵνα ἐρωτήσωσιν αὐ-
20 τὸν, Σὺ τίς εἶ; καὶ ὡμολόγησε,
καὶ οὐκ ἠρνήσατο· καὶ ὡμολόγησεν,
21 Ὅτι οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ὁ Χριστός. καὶ
ἠρώτησαν αὐτὸν, Τί οὖν; Ἠλίας εἶ
σύ; καὶ λέγει, Οὐκ εἰμί. Ὁ προ-
φήτης εἶ σύ; καὶ ἀπεκρίθη, Οὔ.
22 εἶπον οὖν αὐτῷ, Τίς εἶ; ἵνα ἀπό-
κρισιν δῶμεν τοῖς πέμψασιν ἡμᾶς·
23 τί λέγεις περὶ σεαυτοῦ; ἔφη, Ἐγὼ
φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Εὐ-
θύνατε τὴν ὁδὸν Κυρίου· καθὼς
24 εἶπεν Ἡσαΐας ὁ προφήτης. καὶ οἱ
ἀπεσταλμένοι ἦσαν ἐκ τῶν Φαρι-
25 σαίων· καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν, καὶ
εἶπον αὐτῷ, Τί οὖν βαπτίζεις, εἰ
σὺ οὐκ εἶ ὁ Χριστὸς, οὔτε Ἠλίας,
26 οὔτε ὁ προφήτης; ἀπεκρίθη αὐτοῖς
ὁ Ἰωάννης, λέγων, Ἐγὼ βαπτίζω
ἐν ὕδατι· μέσος δὲ ὑμῶν ἕστηκεν,
27 ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε. αὐτός ἐστιν
ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος, ὃς ἔμ-
προσθέν μου γέγονεν· οὗ ἐγὼ οὐκ
εἰμὶ ἄξιος ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν
28 ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος. Ταῦτα ἐν
Βηθαβαρᾷ ἐγένετο πέραν τοῦ Ἰορ-
δάνου, ὅπου ἦν Ἰωάννης βαπτί-
ζων.

29 Τῇ ἐπαύριον βλέπει ὁ Ἰωάννης
τὸν Ἰησοῦν ἐρχόμενον πρὸς αὐτὸν,
καὶ λέγει, Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ Θεοῦ,
ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου.

mir gewesen ist, denn er war
eher, denn ich. Und von sei- 16
ner Fülle haben wir Alle ge-
nommen Gnade um Gnade.
Denn das Gesetz ist durch 17
Mosen gegeben; die Gnade
und Wahrheit ist durch Jesum
Christum geworden. Niemand 18
hat Gott je gesehen. Der ein-
geborne Sohn, der in des
Vaters Schooß ist, der hat es
uns verkündiget. Und dies ist 19
das Zeugniß Johannis, da
die Juden sandten von Jeru-
salem Priester und Leviten,
daß sie ihn fragten: Wer bist
du? Und er bekannte, und 20
leugnete nicht; und er be-
kannte: Ich bin nicht Christus.
Und sie fragten ihn: Was 21
denn? Bist du Elias? Er
sprach: Ich bin es nicht. Bist
du ein Prophet? Und er ant-
wortete: Nein. Da sprachen 22
sie zu ihm: Was bist du denn?
Daß wir Antwort geben denen,
die uns gesandt haben. Was
sagst du von dir selbst? Er 23
sprach: Ich bin eine Stimme
eines Predigers in der Wüste:
Richtet den Weg des Herrn;
wie der Prophet Jesaias gesagt
hat. Und die gesandt waren, 24
die waren von den Pharisäern,
und fragten ihn, und sprachen 25
zu ihm: Warum taufest du
denn, so du nicht Christus
bist, noch Elias, noch ein
Prophet? Johannes antwor- 26
tete ihnen, und sprach: Ich
taufe mit Wasser; aber er ist
mitten unter euch getreten, den
ihr nicht kennet. Der ists, der 27
nach mir kommen wird, wel-
cher vor mir gewesen ist, deß
ich nicht werth bin, daß ich
seine Schuhriemen auflöse.
Dies geschah zu Bethabara, 28
jenseit des Jordans, da Jo-
hannes taufte.

Des andern Tages sieht Jo- 29
hannes Jesum zu sich kommen,
und spricht: Siehe, das ist
Gottes Lamm, welches der

30 Welt Sünde trägt. Dieser ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, welcher vor mir gewesen ist, denn er war eher denn ich.
31 Und ich kannte ihn nicht; sondern auf daß er offenbar würde in Israel, darum bin ich gekommen zu taufen mit
32 Wasser. Und Johannes zeugte, und sprach: Ich sahe, daß der Geist herab fuhr, wie eine Taube, vom Himmel, und
33 blieb auf ihm. Und ich kannte ihn nicht; aber der mich sandte zu taufen mit Wasser, derselbe sprach zu mir: Ueber welchen du sehen wirst den Geist herab fahren, und auf ihm bleiben, derselbe ist es, der mit dem
34 heiligen Geist taufet. Und ich sahe es, und zeugte, daß dieser ist Gottes Sohn.

οὗτός ἐστι περὶ οὗ ἐγὼ εἶπον, 30
Ὀπίσω μου ἔρχεται ἀνὴρ, ὃς ἔμ-
προσθέν μου γέγονεν, ὅτι πρῶτός
μου ἦν. κἀγὼ οὐκ ἤδειν αὐτόν· 31
ἀλλ' ἵνα φανερωθῇ τῷ Ἰσραὴλ,
διὰ τοῦτο ἦλθον ἐγὼ ἐν τῷ ὕδατι
βαπτίζων. καὶ ἐμαρτύρησεν Ἰωάννης 32
λέγων, Ὅτι τεθέαμαι τὸ Πνεῦμα
καταβαῖνον ὡσεὶ περιστερὰν ἐξ οὐ-
ρανοῦ, καὶ ἔμεινεν ἐπ' αὐτόν. κἀγὼ 33
οὐκ ἤδειν αὐτόν· ἀλλ' ὁ πέμψας
με βαπτίζειν ἐν ὕδατι, ἐκεῖνός μοι
εἶπεν, Ἐφ' ὃν ἂν ἴδῃς τὸ Πνεῦμα
καταβαῖνον καὶ μένον ἐπ' αὐτὸν,
οὗτός ἐστιν ὁ βαπτίζων ἐν Πνεύ-
ματι Ἁγίῳ. κἀγὼ ἑώρακα, καὶ με- 34
μαρτύρηκα ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς
τοῦ Θεοῦ.

35 Des andern Tages stand abermal Johannes, und zwei
36 seiner Jünger. Und als er sahe Jesum wandeln, sprach er: Siehe, das ist Gottes Lamm.
37 Und zwei seiner Jünger hörten ihn reden, und folgten
38 Jesu nach. Jesus aber wandte sich um, und sahe sie nachfolgen, und sprach zu ihnen: Was suchet ihr? Sie aber sprachen zu ihm: Rabbi, (das ist verdolmetschet, Meister) wo
39 bist du zur Herberge? Er sprach zu ihnen: Kommt und sehet es. Sie kamen, und sahen es, und blieben denselben Tag bei ihm; es war aber um die zehnte Stunde.
40 Einer aus den Zweien, die von Johanne hörten, und Jesu nachfolgten, war Andreas, der
41 Bruder Simonis Petri. Derselbe findet am ersten seinen Bruder Simon, und spricht zu ihm: Wir haben den Messiam gefunden (welches ist verdolmetschet, der Gesalbte).
42 Und führte ihn zu Jesu. Da ihn Jesus sahe, sprach er: Du

Τῇ ἐπαύριον πάλιν εἱστήκει ὁ 35
Ἰωάννης, καὶ ἐκ τῶν μαθητῶν αὐ-
τοῦ δύο. καὶ ἐμβλέψας τῷ Ἰησοῦ 36
περιπατοῦντι, λέγει, Ἴδε ὁ ἀμνὸς
τοῦ Θεοῦ. καὶ ἤκουσαν αὐτοῦ οἱ 37
δύο μαθηταὶ λαλοῦντος, καὶ ἠκο-
λούθησαν τῷ Ἰησοῦ. στραφεὶς δὲ 38
ὁ Ἰησοῦς, καὶ θεασάμενος αὐτοὺς
ἀκολουθοῦντας, λέγει αὐτοῖς, Τί 39
ζητεῖτε; οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, Ῥαββὶ,
(ὃ λέγεται ἑρμηνευόμενον, Διδά-
σκαλε,) ποῦ μένεις; λέγει αὐτοῖς, 40
Ἔρχεσθε καὶ ἴδετε. ἦλθον καὶ
εἶδον ποῦ μένει· καὶ παρ' αὐτῷ
ἔμειναν τὴν ἡμέραν ἐκείνην· ὥρα
δὲ ἦν ὡς δεκάτη. Ἦν Ἀνδρέας, ὁ 41
ἀδελφὸς Σίμωνος Πέτρου, εἷς ἐκ
τῶν δύο τῶν ἀκουσάντων παρὰ
Ἰωάννου, καὶ ἀκολουθησάντων αὐ-
τῷ. εὑρίσκει οὗτος πρῶτος τὸν 42
ἀδελφὸν τὸν ἴδιον Σίμωνα, καὶ
λέγει αὐτῷ, Εὑρήκαμεν τὸν Μεσ-
σίαν (ὅ ἐστι μεθερμηνευόμενον, ὁ
Χριστός)· καὶ ἤγαγεν αὐτὸν πρὸς 43
τὸν Ἰησοῦν. ἐμβλέψας δὲ αὐτῷ ὁ

Ἰησοῦς εἶπε, Σὺ εἶ Σίμων ὁ υἱὸς Ἰωνᾶ· σὺ κληθήσῃ Κηφᾶς (ὃ ἑρμηνεύεται Πέτρος).

44 Τῇ ἐπαύριον ἠθέλησεν ὁ Ἰησοῦς ἐξελθεῖν εἰς τὴν Γαλιλαίαν· καὶ εὑρίσκει Φίλιππον, καὶ λέγει αὐτῷ,
45 Ἀκολούθει μοι. ἦν δὲ ὁ Φίλιππος ἀπὸ Βηθσαϊδὰ, ἐκ τῆς πόλεως Ἀν-
46 δρέου καὶ Πέτρου. Εὑρίσκει Φίλιππος τὸν Ναθαναὴλ, καὶ λέγει αὐτῷ, Ὃν ἔγραψε Μωσῆς ἐν τῷ νόμῳ καὶ οἱ προφῆται, εὑρήκαμεν, Ἰησοῦν τὸν υἱὸν τοῦ Ἰωσὴφ τὸν
47 ἀπὸ Ναζαρέτ. καὶ εἶπεν αὐτῷ Ναθαναὴλ, Ἐκ Ναζαρὲτ δύναταί τι ἀγαθὸν εἶναι; λέγει αὐτῷ Φίλιπ-
48 πος, Ἔρχου καὶ ἴδε. εἶδεν ὁ Ἰησοῦς τὸν Ναθαναὴλ ἐρχόμενον πρὸς αὐτὸν, καὶ λέγει περὶ αὐτοῦ, Ἴδε ἀληθῶς Ἰσραηλίτης, ἐν ᾧ δόλος οὐκ
49 ἔστι. λέγει αὐτῷ Ναθαναὴλ, Πόθεν με γινώσκεις; ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Πρὸ τοῦ σε Φίλιππον φωνῆσαι, ὄντα ὑπὸ τὴν
50 συκῆν εἶδόν σε. ἀπεκρίθη Ναθαναὴλ καὶ λέγει αὐτῷ, Ραββὶ, σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ, σὺ εἶ ὁ βασι-
51 λεὺς τοῦ Ἰσραήλ. ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ὅτι εἶπόν σοι, Εἶδόν σε ὑποκάτω τῆς συκῆς, πι-
52 στεύεις; μείζω τούτων ὄψει. καὶ λέγει αὐτῷ, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ἀπ' ἄρτι ὄψεσθε τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγότα, καὶ τοὺς ἀγγέλους τοῦ Θεοῦ ἀναβαίνοντας καὶ καταβαίνοντας ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου.

bist Simon, Jonas Sohn; du sollst Kephas heißen (das wird verdolmetschet, ein Fels).

Des andern Tages wollte 43
Jesus wieder in Galiläa ziehen, und findet Philippum, und spricht zu ihm: Folge mir nach. Philippus aber war von 44
Bethsaida, aus der Stadt Andreas und Petrus. Philippus 45
findet Nathanael, und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von welchem Moses im Gesetz, und die Propheten geschrieben haben; Jesum, Josephs Sohn von Nazareth. Und Nathanael sprach zu ihm: 46
Was kann von Nazareth Gutes kommen? Philippus spricht zu ihm: Komm und siehe es. Jesus sahe Nathanael zu sich 47
kommen, und spricht von ihm: Siehe, ein rechter Israeliter, in welchem kein Falsch ist. Nathanael spricht zu ihm: 48
Woher kennest du mich? Jesus antwortete, und sprach zu ihm: Ehe denn dich Philippus rief, da du unter dem Feigenbaum warest, sahe ich dich. Natha- 49
nael antwortete, und spricht zu ihm: Rabbi, du bist Gottes Sohn, du bist der König von Israel. Jesus antwortete, und 50
sprach zu ihm: Du glaubest, weil ich dir gesagt habe, daß ich dich gesehen habe unter dem Feigenbaum; du wirst noch Größeres, denn das sehen. Und spricht zu ihm: 51
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, von nun an werdet ihr den Himmel offen sehen, und die Engel Gottes hinauf und herab fahren auf des Menschen Sohn.

2 ΚΑΙ τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ γάμος ἐγένετο ἐν Κανᾷ τῆς Γαλιλαίας· καὶ ἦν ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ ἐκεῖ.
2 ἐκλήθη δὲ καὶ ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ
3 μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὸν γάμον. καὶ ὑστερήσαντος οἴνου, λέγει ἡ μήτηρ

Und am dritten Tage ward **2**
eine Hochzeit zu Cana in Galiläa; und die Mutter Jesu war da. Jesus aber 2
und seine Jünger wurden auch auf die Hochzeit geladen. Und 3
da es am Wein gebrach, spricht

die Mutter Jesu zu ihm:
4 Sie haben nicht Wein. Jesus
spricht zu ihr: Weib, was
habe ich mit dir zu schaffen?
Meine Stunde ist noch nicht ge-
5 kommen. Seine Mutter spricht
zu den Dienern: Was er
6 euch saget, das thut. Es
waren aber allda sechs stei-
nerne Wasserkrüge gesetzt, nach
der Weise der jüdischen Reini-
gung; und gingen je in einen
7 zwei oder drei Maß. Jesus
spricht zu ihnen: Füllet die
Wasserkrüge mit Wasser. Und
sie füllten sie bis oben an.
8 Und er spricht zu ihnen:
Schöpfet nun, und bringet es
dem Speisemeister. Und sie
9 brachten es. Als aber der
Speisemeister kostete den Wein,
der Wasser gewesen war, und
wußte nicht, von wannen er
kam, (die Diener aber wußten
es, die das Wasser geschöpft
hatten,) ruft der Speisemeister
10 den Bräutigam, und spricht
zu ihm: Jedermann gibt zum
ersten guten Wein, und wenn
sie trunken geworden sind, als-
dann den geringern; du hast
den guten Wein bisher behal-
11 ten. Das ist das erste Zeichen,
das Jesus that, geschehen zu
Cana in Galiläa, und offen-
barte seine Herrlichkeit. Und
seine Jünger glaubten an ihn.

12 Darnach zog er hinab gen
Capernaum, er, seine Mutter,
seine Brüder und seine Jün-
ger; und blieben nicht lange
13 daselbst. Und der Juden
Ostern war nahe, und Jesus
zog hinauf gen Jerusalem,
14 und fand im Tempel sitzen,
die da Ochsen, Schafe und
Tauben feil hatten, und die
15 Wechsler. Und er machte eine
Geißel aus Stricken, und trieb
sie Alle zum Tempel hinaus,
sammt den Schafen und Ochsen,
und verschüttete den Wechslern
das Geld, und stieß die Tische
16 um; und sprach zu denen, die

τοῦ Ἰησοῦ πρὸς αὐτὸν. Οἶνον οὐκ
ἔχουσι. λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Τί 4
ἐμοὶ καὶ σοί, γύναι; οὔπω ἥκει ἡ
ὥρα μου. λέγει ἡ μήτηρ αὐτοῦ 5
τοῖς διακόνοις, Ὅ τι ἂν λέγῃ ὑμῖν,
ποιήσατε. Ἦσαν δὲ ἐκεῖ ὑδρίαι 6
λίθιναι ἓξ κείμεναι κατὰ τὸν κα-
θαρισμὸν τῶν Ἰουδαίων, χωροῦσαι
ἀνὰ μετρητὰς δύο ἢ τρεῖς. λέγει 7
αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Γεμίσατε τὰς
ὑδρίας ὕδατος. καὶ ἐγέμισαν αὐτὰς
ἕως ἄνω. καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἀντλή- 8
σατε νῦν, καὶ φέρετε τῷ ἀρχιτρι-
κλίνῳ. καὶ ἤνεγκαν. ὡς δὲ ἐγεύ- 9
σατο ὁ ἀρχιτρίκλινος τὸ ὕδωρ οἶνον
γεγενημένον, (καὶ οὐκ ᾔδει πόθεν
ἐστίν· οἱ δὲ διάκονοι ᾔδεισαν οἱ
ἠντληκότες τὸ ὕδωρ·) φωνεῖ τὸν
νυμφίον ὁ ἀρχιτρίκλινος, καὶ λέγει 10
αὐτῷ, Πᾶς ἄνθρωπος πρῶτον τὸν
καλὸν οἶνον τίθησι, καὶ ὅταν με-
θυσθῶσι, τότε τὸν ἐλάσσω· σὺ τε-
τήρηκας τὸν καλὸν οἶνον ἕως ἄρτι.
Ταύτην ἐποίησε τὴν ἀρχὴν τῶν 11
σημείων ὁ Ἰησοῦς ἐν Κανᾷ τῆς
Γαλιλαίας, καὶ ἐφανέρωσε τὴν δόξαν
αὐτοῦ· καὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτὸν
οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

ΜΕΤΑ τοῦτο κατέβη εἰς Καπερ- 12
ναοὺμ, αὐτὸς καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ,
καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, καὶ οἱ μα-
θηταὶ αὐτοῦ· καὶ ἐκεῖ ἔμειναν οὐ
πολλὰς ἡμέρας. Καὶ ἐγγὺς ἦν τὸ 13
πάσχα τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἀνέβη
εἰς Ἱεροσόλυμα ὁ Ἰησοῦς. καὶ εὗ- 14
ρεν ἐν τῷ ἱερῷ τοὺς πωλοῦντας
βόας καὶ πρόβατα καὶ περιστερὰς,
καὶ τοὺς κερματιστὰς καθημένους.
καὶ ποιήσας φραγέλλιον ἐκ σχοινίων, 15
πάντας ἐξέβαλεν ἐκ τοῦ ἱεροῦ, τά
τε πρόβατα καὶ τοὺς βόας. καὶ τῶν
κολλυβιστῶν ἐξέχεε τὸ κέρμα, καὶ
τὰς τραπέζας ἀνέστρεψε· καὶ τοῖς 16

τὰς περιστερὰς πωλοῦσιν εἶπεν, Ἄρατε ταῦτα ἐντεῦθεν· μὴ ποιεῖτε τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου οἶκον
17 ἐμπορίου. ἐμνήσθησαν δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, ὅτι γεγραμμένον ἐστὶν, Ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου σου κατ-
18 έφαγέ με. Ἀπεκρίθησαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ εἶπον αὐτῷ, Τί σημεῖον δεικνύεις ἡμῖν, ὅτι ταῦτα
19 ποιεῖς; ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον, καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ
20 αὐτόν. εἶπον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι, Τεσσαράκοντα καὶ ἓξ ἔτεσιν ᾠκοδομήθη ὁ ναὸς οὗτος, καὶ σὺ ἐν
21 τρισὶν ἡμέραις ἐγερεῖς αὐτόν; ἐκεῖνος δὲ ἔλεγε περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ
22 σώματος αὐτοῦ. ὅτε οὖν ἠγέρθη ἐκ νεκρῶν, ἐμνήσθησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὅτι τοῦτο ἔλεγεν αὐτοῖς· καὶ ἐπίστευσαν τῇ γραφῇ, καὶ τῷ
23 λόγῳ ᾧ εἶπεν ὁ Ἰησοῦς. Ὡς δὲ ἦν ἐν Ἱεροσολύμοις ἐν τῷ πάσχα, ἐν τῇ ἑορτῇ, πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ, θεωροῦντες αὐτοῦ τὰ
24 σημεῖα ἃ ἐποίει. αὐτὸς δὲ ὁ Ἰησοῦς οὐκ ἐπίστευεν ἑαυτὸν αὐτοῖς, διὰ τὸ αὐτὸν γινώσκειν πάντας·
25 καὶ ὅτι οὐ χρείαν εἶχεν ἵνα τις μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ ἀνθρώπου· αὐτὸς γὰρ ἐγίνωσκε τί ἦν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ.

die Tauben feil hatten: Traget das von dannen, und machet nicht meines Vaters Haus zum Kaufhaus. Seine Jünger aber 17
gedachten daran, daß geschrieben stehet: Der Eifer um dein Haus hat mich gefressen. Da 18
antworteten nun die Juden, und sprachen zu ihm: Was zeigest du uns für ein Zeichen, das du solches thun mögest? Jesus antwortete und sprach zu 19
ihnen: Brechet diesen Tempel, und am dritten Tage will ich ihn aufrichten. Da sprachen 20
die Juden: Dieser Tempel ist in sechs und vierzig Jahren erbauet, und du willst ihn in dreien Tagen aufrichten? Er 21
aber redete von dem Tempel seines Leibes. Da er nun 22
auferstanden war von den Todten, gedachten seine Jünger daran, daß er dies gesagt hatte, und glaubten der Schrift, und der Rede, die Jesus gesagt hatte. Als er aber zu Jeru- 23
salem war in den Ostern auf dem Fest, glaubten Viele an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er that.
Aber Jesus vertraute sich ihnen 24
nicht, denn er kannte sie Alle.
Und bedurfte nicht, daß Jemand Zeugniß gäbe von einem Menschen; denn er wußte wohl, was im Menschen war.

3 Ἦν δὲ ἄνθρωπος ἐκ τῶν Φαρισαίων, Νικόδημος ὄνομα αὐτῷ,
2 ἄρχων τῶν Ἰουδαίων. οὗτος ἦλθε πρὸς τὸν Ἰησοῦν νυκτὸς, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ῥαββὶ, οἴδαμεν ὅτι ἀπὸ Θεοῦ ἐλήλυθας διδάσκαλος· οὐδεὶς γὰρ ταῦτα τὰ σημεῖα δύναται ποιεῖν ἃ σὺ ποιεῖς, ἐὰν μὴ ᾖ ὁ
3 Θεὸς μετ' αὐτοῦ. ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, Ἐὰν μή τις γεννηθῇ

Es war aber ein Mensch 3
unter den Pharisäern, mit Namen Nicodemus, ein Oberster unter den Juden; der 2
kam zu Jesu bei der Nacht, und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, daß du bist ein Lehrer von Gott gekommen; denn Niemand kann die Zeichen thun, die du thust, es sei denn Gott mit ihm. Jesus antwor- 3
tete, und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß Jemand von neuem geboren werde, kann

er das Reich Gottes nicht sehen.
4 Nicodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er auch wiederum in seiner Mutter Leib gehen, und
5 geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß Jemand geboren werde aus dem Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich
6 Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch, und was vom Geist geboren wird, das ist Geist.
7 Laß dichs nicht wundern, daß ich dir gesagt habe: Ihr müsset von neuem geboren
8 werden. Der Wind bläset, wo er will, und du höreſt sein Sausen wohl, aber du weißt nicht, von wannen er kommt, und wohin er fährt. Also ist ein Jeglicher, der aus
9 dem Geist geboren ist. Nicodemus antwortete, und sprach zu ihm: Wie mag
10 solches zugehen? Jesus antwortete, und sprach zu ihm: Bist du ein Meister in Israel, und weißt das nicht?
11 Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, das wir wissen, und zeugen, das wir gesehen haben; und ihr nehmet unser Zeugniß nicht an.
12 Glaubet ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen sage, wie würdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Dingen sagen würde?
13 Und Niemand fährt gen Himmel, denn der vom Himmel herniedergekommen ist, nämlich des Menschen Sohn, der im Himmel ist.
14 Und wie Moses in der Wüste eine Schlange erhöhet hat, also muß des Menschen Sohn
15 erhöhet werden, auf daß Alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das
16 ewige Leben haben. Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß Alle, die an

ἄνωθεν, οὐ δύναται ἰδεῖν τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ. λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ Νικόδημος, Πῶς δύναται ἄνθρωπος γέννηθῆναι γέρων ὤν; μὴ δύναται εἰς τὴν κοιλίαν τῆς μητρὸς αὐτοῦ δεύτερον εἰσελθεῖν καὶ γεννηθῆναι; ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, Ἐὰν μή τις γεννηθῇ ἐξ ὕδατος καὶ Πνεύματος, οὐ δύναται εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ. τὸ γεγεννημένον ἐκ τῆς σαρκὸς σάρξ ἐστι· καὶ τὸ γεγεννημένον ἐκ τοῦ Πνεύματος πνεῦμά ἐστι. μὴ θαυμάσῃς ὅτι εἶπόν σοι, Δεῖ ὑμᾶς γεννηθῆναι ἄνωθεν. τὸ πνεῦμα ὅπου θέλει πνεῖ, καὶ τὴν φωνὴν αὐτοῦ ἀκούεις, ἀλλ' οὐκ οἶδας πόθεν ἔρχεται καὶ ποῦ ὑπάγει. οὕτως ἐστὶ πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ Πνεύματος. Ἀπεκρίθη Νικόδημος καὶ εἶπεν αὐτῷ, Πῶς δύναται ταῦτα γενέσθαι; ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ διδάσκαλος τοῦ Ἰσραὴλ, καὶ ταῦτα οὐ γινώσκεις; ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ὅτι ὃ οἴδαμεν λαλοῦμεν, καὶ ὃ ἑωράκαμεν μαρτυροῦμεν· καὶ τὴν μαρτυρίαν ἡμῶν οὐ λαμβάνετε. εἰ τὰ ἐπίγεια εἶπον ὑμῖν, καὶ οὐ πιστεύετε, πῶς, ἐὰν εἴπω ὑμῖν τὰ ἐπουράνια, πιστεύσετε; καὶ οὐδεὶς ἀναβέβηκεν εἰς τὸν οὐρανὸν, εἰ μὴ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὁ ὢν ἐν τῷ οὐρανῷ· καὶ καθὼς Μωσῆς ὕψωσε τὸν ὄφιν ἐν τῇ ἐρήμῳ, οὕτως ὑψωθῆναι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου· ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν μὴ ἀπόληται, ἀλλ' ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον. οὕτω γὰρ ἠγάπησεν ὁ Θεὸς τὸν κόσμον, ὥστε τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ ἔδωκεν, ἵνα

πᾶς ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν μὴ ἀπόληται, ἀλλ' ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον.
17 οὐ γὰρ ἀπέστειλεν ὁ Θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ εἰς τὸν κόσμον ἵνα κρίνῃ τὸν κόσμον, ἀλλ' ἵνα σωθῇ ὁ
18 κόσμος δι' αὐτοῦ. ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν οὐ κρίνεται· ὁ δὲ μὴ πιστεύων ἤδη κέκριται, ὅτι μὴ πεπίστευκεν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ μονο-
19 γενοῦς υἱοῦ τοῦ Θεοῦ. αὕτη δέ ἐστιν ἡ κρίσις, ὅτι τὸ φῶς ἐλήλυθεν εἰς τὸν κόσμον, καὶ ἠγάπησαν οἱ ἄνθρωποι μᾶλλον τὸ σκότος, ἢ τὸ φῶς· ἦν γὰρ πονηρὰ αὐτῶν τὰ
20 ἔργα. πᾶς γὰρ ὁ φαῦλα πράσσων μισεῖ τὸ φῶς, καὶ οὐκ ἔρχεται πρὸς τὸ φῶς, ἵνα μὴ ἐλεγχθῇ τὰ
21 ἔργα αὐτοῦ· ὁ δὲ ποιῶν τὴν ἀλήθειαν ἔρχεται πρὸς τὸ φῶς, ἵνα φανερωθῇ αὐτοῦ τὰ ἔργα, ὅτι ἐν Θεῷ ἐστιν εἰργασμένα.

22 Μετὰ ταῦτα ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὴν Ἰουδαίαν γῆν. καὶ ἐκεῖ διέτριβε μετ' αὐτῶν
23 καὶ ἐβάπτιζεν. ἦν δὲ καὶ Ἰωάννης βαπτίζων ἐν Αἰνὼν ἐγγὺς τοῦ Σαλείμ, ὅτι ὕδατα πολλὰ ἦν ἐκεῖ· καὶ
24 παρεγίνοντο καὶ ἐβαπτίζοντο. οὔπω γὰρ ἦν βεβλημένος εἰς τὴν φυλα-
25 κὴν ὁ Ἰωάννης. Ἐγένετο οὖν ζήτησις ἐκ τῶν μαθητῶν Ἰωάννου μετὰ Ἰουδαίων περὶ καθαρισμοῦ·
26 καὶ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰωάννην καὶ εἶπον αὐτῷ, Ῥαββί, ὃς ἦν μετὰ σοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου, ᾧ σὺ μεμαρτύρηκας, ἴδε οὗτος βαπτίζει, καὶ πάντες ἔρχονται πρὸς αὐτόν.
27 Ἀπεκρίθη Ἰωάννης καὶ εἶπεν, Οὐ δύναται ἄνθρωπος λαμβάνειν οὐδὲν, ἐὰν μὴ ᾖ δεδομένον αὐτῷ ἐκ
28 τοῦ οὐρανοῦ. αὐτοὶ ὑμεῖς μοι μαρτυρεῖτε ὅτι εἶπον, Οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ὁ Χριστὸς, ἀλλ' ὅτι ἀπεσταλμένος

ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat 17
seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn selig werde. Wer 18
an ihn glaubet, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubet, der ist schon gerichtet, denn er glaubet nicht an den Namen des eingebornen Sohnes Gottes. Das ist aber 19
das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist; und die Menschen liebten die Finsterniß mehr, denn das Licht. Denn ihre Werke waren böse. Wer Arges thut, der hasset 20
das Licht, und kommt nicht an das Licht, auf daß seine Werke nicht gestraft werden. Wer aber die Wahrheit thut, 21
der kommt an das Licht, daß seine Werke offenbar werden; denn sie sind in Gott gethan.

Darnach kam Jesus und 22
seine Jünger in das jüdische Land, und hatte daselbst sein Wesen mit ihnen, und taufte. Johannes aber taufte auch noch 23
zu Enon, nahe bei Salim, denn es war viel Wasser daselbst; und sie kamen dahin, und ließen sich taufen. Denn 24
Johannes war noch nicht in das Gefängniß gelegt. Da er- 25
hob sich eine Frage unter den Jüngern Johannis sammt den Juden, über der Reinigung; und kamen zu Johanne, und 26
sprachen zu ihm: Meister, der bei dir war jenseit des Jordans, von dem du zeugtest, siehe, der tauft, und Jedermann kommt zu ihm. Johan- 27
nes antwortete, und sprach: Ein Mensch kann nichts nehmen, es werde ihm denn gegeben vom Himmel. Ihr selbst 28
seid meine Zeugen, daß ich gesagt habe: Ich sei nicht Christus, sondern vor ihm

29 her gesandt. Wer die Braut
hat, der ist der Bräutigam;
der Freund aber des Bräu-
tigams stehet und höret ihm
zu, und freuet sich hoch über
des Bräutigams Stimme. Die-
selbe meine Freude ist nun er-
30 füllet. Er muß wachsen, ich
31 aber muß abnehmen. Der von
oben her kommt, ist über Alle.
Wer von der Erde ist, der ist
von der Erde, und redet von
der Erde. Der vom Himmel
32 kommt, der ist über Alle, und
zeuget, was er gesehen und
gehöret hat; und sein Zeugniß
33 nimmt Niemand an. Wer es
aber annimmt, der versiegelt
es, daß Gott wahrhaftig sei.
34 Denn welchen Gott gesandt
hat, der redet Gottes Wort;
denn Gott gibt den Geist nicht
35 nach dem Maß. Der Vater
hat den Sohn lieb, und hat
ihm Alles in seine Hand ge-
36 geben. Wer an den Sohn
glaubet, der hat das ewige
Leben. Wer dem Sohne nicht
glaubet, der wird das Leben
nicht sehen, sondern der Zorn
Gottes bleibet über ihm.

εἰμὶ ἔμπροσθεν ἐκείνου. ὁ ἔχων 29
τὴν νύμφην νυμφίος ἐστίν· ὁ δὲ
φίλος τοῦ νυμφίου, ὁ ἑστηκὼς καὶ
ἀκούων αὐτοῦ, χαρᾷ χαίρει διὰ τὴν
φωνὴν τοῦ νυμφίου. αὕτη οὖν ἡ
χαρὰ ἡ ἐμὴ πεπλήρωται. ἐκεῖνον 30
δεῖ αὐξάνειν, ἐμὲ δὲ ἐλαττοῦσθαι.
ὁ ἄνωθεν ἐρχόμενος ἐπάνω πάν- 31
των ἐστίν. ὁ ὢν ἐκ τῆς γῆς ἐκ
τῆς γῆς ἐστι, καὶ ἐκ τῆς γῆς λα-
λεῖ· ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐρχόμενος
ἐπάνω πάντων ἐστὶ, καὶ ὃ ἑώρακε 32
καὶ ἤκουσε, τοῦτο μαρτυρεῖ· καὶ
τὴν μαρτυρίαν αὐτοῦ οὐδεὶς λαμ-
βάνει. ὁ λαβὼν αὐτοῦ τὴν μαρ- 33
τυρίαν ἐσφράγισεν ὅτι ὁ Θεὸς
ἀληθής ἐστιν. ὃν γὰρ ἀπέστειλεν 34
ὁ Θεὸς, τὰ ῥήματα τοῦ Θεοῦ λαλεῖ·
οὐ γὰρ ἐκ μέτρου δίδωσιν ὁ Θεὸς
τὸ Πνεῦμα. ὁ πατὴρ ἀγαπᾷ τὸν 35
υἱὸν, καὶ πάντα δέδωκεν ἐν τῇ
χειρὶ αὐτοῦ. ὁ πιστεύων εἰς τὸν 36
υἱὸν ἔχει ζωὴν αἰώνιον· ὁ δὲ
ἀπειθῶν τῷ υἱῷ οὐκ ὄψεται ζωὴν,
ἀλλ' ἡ ὀργὴ τοῦ Θεοῦ μένει ἐπ'
αὐτόν.

4 Da nun der Herr inne ward,
daß vor die Pharisäer
gekommen war, wie Jesus
mehr Jünger machte und
2 taufte, denn Johannes, (wie-
wohl Jesus selber nicht taufte,
3 sondern seine Jünger;) verließ
er das Land Judäa, und zog
4 wieder in Galiläa. Er mußte
aber durch Samaria reisen.
5 Da kam er in eine Stadt Sa-
mariä, die heißt Sichar, nahe
bei dem Dörflein, das Jakob
6 seinem Sohne Joseph gab. Es
war aber daselbst Jakobs Brun-
nen. Da nun Jesus müde war
von der Reise, setzte er sich
also auf den Brunnen; und
es war um die sechste Stunde.
7 Da kommt ein Weib von Sa-
maria, Wasser zu schöpfen.

Ὡς οὖν ἔγνω ὁ Κύριος, ὅτι ἤκου- 4
σαν οἱ Φαρισαῖοι, ὅτι Ἰησοῦς
πλείονας μαθητὰς ποιεῖ καὶ βα-
πτίζει ἢ Ἰωάννης, (καίτοιγε Ἰησοῦς 2
αὐτὸς οὐκ ἐβάπτιζεν, ἀλλ' οἱ μα-
θηταὶ αὐτοῦ·) ἀφῆκε τὴν Ἰουδαίαν, 3
καὶ ἀπῆλθε πάλιν εἰς τὴν Γαλι-
λαίαν. ἔδει δὲ αὐτὸν διέρχεσθαι 4
διὰ τῆς Σαμαρείας. ἔρχεται οὖν εἰς 5
πόλιν τῆς Σαμαρείας λεγομένην
Συχὰρ, πλησίον τοῦ χωρίου ὃ ἔδω-
κεν Ἰακὼβ Ἰωσὴφ τῷ υἱῷ αὐτοῦ.
ἦν δὲ ἐκεῖ πηγὴ τοῦ Ἰακώβ. ὁ 6
οὖν Ἰησοῦς κεκοπιακὼς ἐκ τῆς
ὁδοιπορίας ἐκαθέζετο οὕτως ἐπὶ τῇ
πηγῇ. ὥρα ἦν ὡσεὶ ἕκτη. Ἔρχεται 7
γυνὴ ἐκ τῆς Σαμαρείας ἀντλῆσαι

ὕδωρ. λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Δός
8 μοι πιεῖν. οἱ γὰρ μαθηταὶ αὐτοῦ
ἀπεληλύθεισαν εἰς τὴν πόλιν, ἵνα
9 τροφὰς ἀγοράσωσι. λέγει οὖν αὐτῷ
ἡ γυνὴ ἡ Σαμαρεῖτις, Πῶς σὺ Ἰου-
δαῖος ὢν παρ' ἐμοῦ πιεῖν αἰτεῖς,
οὔσης γυναικὸς Σαμαρείτιδος; οὐ
γὰρ συγχρῶνται Ἰουδαῖοι Σαμαρεί-
10 ταις. ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν
αὐτῇ, Εἰ ᾔδεις τὴν δωρεὰν τοῦ
Θεοῦ, καὶ τίς ἐστιν ὁ λέγων σοι,
Δός μοι πιεῖν, σὺ ἂν ᾔτησας αὐ-
τὸν, καὶ ἔδωκεν ἂν σοι ὕδωρ ζῶν.
11 λέγει αὐτῷ ἡ γυνὴ, Κύριε, οὔτε
ἄντλημα ἔχεις, καὶ τὸ φρέαρ ἐστὶ
βαθύ· πόθεν οὖν ἔχεις τὸ ὕδωρ τὸ
12 ζῶν; μὴ σὺ μείζων εἶ τοῦ πατρὸς
ἡμῶν Ἰακὼβ, ὃς ἔδωκεν ἡμῖν τὸ
φρέαρ, καὶ αὐτὸς ἐξ αὐτοῦ ἔπιε,
καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ, καὶ τὰ θρέμμα-
13 τα αὐτοῦ; ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ
εἶπεν αὐτῇ, Πᾶς ὁ πίνων ἐκ τοῦ
14 ὕδατος τούτου διψήσει πάλιν· ὃς
δ' ἂν πίῃ ἐκ τοῦ ὕδατος οὗ ἐγὼ
δώσω αὐτῷ, οὐ μὴ διψήσῃ εἰς τὸν
αἰῶνα· ἀλλὰ τὸ ὕδωρ ὃ δώσω αὐ-
τῷ, γενήσεται ἐν αὐτῷ πηγὴ ὕδα-
τος ἁλλομένου εἰς ζωὴν αἰώνιον.
15 λέγει πρὸς αὐτὸν ἡ γυνὴ, Κύριε,
δός μοι τοῦτο τὸ ὕδωρ, ἵνα μὴ
διψῶ, μηδὲ ἔρχωμαι ἐνθάδε ἀν-
16 τλεῖν. λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Ὕπαγε,
φώνησον τὸν ἄνδρα σου, καὶ ἐλθὲ
17 ἐνθάδε. ἀπεκρίθη ἡ γυνὴ καὶ
εἶπεν, Οὐκ ἔχω ἄνδρα. λέγει αὐτῇ
ὁ Ἰησοῦς, Καλῶς εἶπας, Ὅτι ἄνδρα
18 οὐκ ἔχω· πέντε γὰρ ἄνδρας ἔσχες·
καὶ νῦν ὃν ἔχεις, οὐκ ἔστι σου
19 ἀνήρ· τοῦτο ἀληθὲς εἴρηκας. λέγει
αὐτῷ ἡ γυνὴ, Κύριε, θεωρῶ ὅτι
20 προφήτης εἶ σύ. οἱ πατέρες ἡμῶν
ἐν τούτῳ τῷ ὄρει προσεκύνησαν·
καὶ ὑμεῖς λέγετε, ὅτι ἐν Ἱεροσο-

Jesus spricht zu ihr: Gib
mir zu trinken. Denn seine 8
Jünger waren in die Stadt
gegangen, daß sie Speise kauf-
ten. Spricht nun das sama- 9
ritische Weib zu ihm: Wie
bittest du von mir zu trinken,
so du ein Jude bist, und ich
ein samaritisches Weib? Denn
die Juden haben keine Gemein-
schaft mit den Samaritern.
Jesus antwortete, und sprach 10
zu ihr: Wenn du erkenntest
die Gabe Gottes, und wer
der ist, der zu dir sagt: Gib
mir zu trinken; du bätest ihn,
und er gäbe dir lebendiges
Wasser. Spricht zu ihm das 11
Weib: Herr, hast du doch
nichts, damit du schöpfest, und
der Brunnen ist tief; wo-
her hast du denn lebendiges
Wasser? Bist du mehr, denn 12
unser Vater Jakob, der uns
diesen Brunnen gegeben hat;
und er hat daraus getrunken,
und seine Kinder, und sein
Vieh. Jesus antwortete, und 13
sprach zu ihr: Wer dieses
Wasser trinkt, den wird wie-
der dürsten. Wer aber das 14
Wasser trinken wird, das ich
ihm gebe, den wird ewiglich
nicht dürsten; sondern das
Wasser, das ich ihm geben
werde, das wird in ihm ein
Brunnen des Wassers wer-
den, das in das ewige Leben
quillet. Spricht das Weib zu 15
ihm: Herr, gib mir dasselbe
Wasser, auf daß mich nicht
dürste, daß ich nicht herkom-
men müsse zu schöpfen. Jesus 16
spricht zu ihr: Gehe hin, rufe
deinen Mann, und komm her.
Das Weib antwortete und 17
sprach zu ihm: Ich habe kei-
nen Mann. Jesus spricht zu
ihr: Du hast recht gesagt: Ich
habe keinen Mann. Fünf 18
Männer hast du gehabt, und
den du nun hast, der ist nicht
dein Mann. Da hast du recht
gesagt. Das Weib spricht zu 19
ihm: Herr, ich sehe, daß du
ein Prophet bist. Unsere Väter 20
haben auf diesem Berge ange-

betet; und ihr sagt, zu Jerusalem sei die Stätte, da man
21 anbeten soll. Jesus spricht zu ihr: Weib, glaube mir, es kommt die Zeit, daß ihr weder auf diesem Berge, noch zu Jerusalem werdet den Vater an-
22 beten. Ihr wisset nicht, was ihr anbetet. Wir wissen aber, was wir anbeten; denn das Heil kommt von den Juden.
23 Aber es kommt die Zeit, und ist schon jetzt, daß die wahrhaftigen Anbeter werden den Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit; denn der Vater will auch haben, die
24 ihn also anbeten. Gott ist ein Geist; und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.
25 Spricht das Weib zu ihm: Ich weiß, daß Messias kommt, der da Christus heißt. Wenn derselbe kommen wird, so wird er es uns Alles verkündigen.
26 Jesus spricht zu ihr: Ich bin
27 es, der mit dir redet. Und über dem kamen seine Jünger, und es nahm sie wunder, daß er mit dem Weibe redete. Doch sprach Niemand: Was fragst du? oder: Was redest du mit ihr?

28 Da ließ das Weib ihren Krug stehen, und ging hin in die Stadt, und spricht zu den
29 Leuten: Kommt, sehet einen Menschen, der mir gesagt hat Alles, was ich gethan habe,
30 ob er nicht Christus sei? Da gingen sie aus der Stadt, und kamen zu ihm.
31 Indeß aber ermahnten ihn die Jünger, und sprachen:
32 Rabbi, iß. Er aber sprach zu ihnen: Ich habe eine Speise zu essen, da wisset ihr nicht von.
33 Da sprachen die Jünger unter einander: Hat ihm Jemand zu
34 essen gebracht? Jesus spricht zu ihnen: Meine Speise ist die, daß ich thue den Willen deß, der mich gesandt hat, und vollende sein
35 Werk. Sagt ihr nicht selbst: Es sind noch vier Monate, so

λύμοις ἐστὶν ὁ τόπος, ὅπου δεῖ προσκυνεῖν. λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, 21
Γύναι, πίστευσόν μοι, ὅτι ἔρχεται ὥρα, ὅτε οὔτε ἐν τῷ ὄρει τούτῳ οὔτε ἐν Ἱεροσολύμοις προσκυνήσετε τῷ πατρί. ὑμεῖς προσκυνεῖτε ὃ οὐκ 22
οἴδατε· ἡμεῖς προσκυνοῦμεν ὃ οἴδαμεν· ὅτι ἡ σωτηρία ἐκ τῶν Ἰουδαίων ἐστίν. ἀλλ᾽ ἔρχεται ὥρα, 23
καὶ νῦν ἐστιν, ὅτε οἱ ἀληθινοὶ προσκυνηταὶ προσκυνήσουσι τῷ πατρὶ ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ· καὶ γὰρ ὁ πατὴρ τοιούτους ζητεῖ τοὺς προσκυνοῦντας αὐτόν. πνεῦμα ὁ 24
Θεός· καὶ τοὺς προσκυνοῦντας αὐτὸν ἐν πνεύματι καὶ ἀληθείᾳ δεῖ προσκυνεῖν. λέγει αὐτῷ ἡ γυνή, 25
Οἶδα ὅτι Μεσσίας ἔρχεται (ὁ λεγόμενος Χριστός)· ὅταν ἔλθῃ ἐκεῖνος, ἀναγγελεῖ ἡμῖν πάντα. λέγει 26
αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγώ εἰμι, ὁ λαλῶν σοι. Καὶ ἐπὶ τούτῳ ἦλθον οἱ μα- 27
θηταὶ αὐτοῦ, καὶ ἐθαύμασαν ὅτι μετὰ γυναικὸς ἐλάλει· οὐδεὶς μέντοι εἶπε, Τί ζητεῖς; ἢ, Τί λαλεῖς μετ᾽ αὐτῆς;

Ἀφῆκεν οὖν τὴν ὑδρίαν αὐτῆς ἡ 28
γυνὴ, καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὴν πόλιν καὶ λέγει τοῖς ἀνθρώποις, Δεῦτε, 29
ἴδετε ἄνθρωπον, ὃς εἶπέ μοι πάντα ὅσα ἐποίησα· μήτι οὗτός ἐστιν ὁ Χριστός; ἐξῆλθον οὖν ἐκ τῆς πό- 30
λεως, καὶ ἤρχοντο πρὸς αὐτόν.

Ἐν δὲ τῷ μεταξὺ ἠρώτων αὐτὸν 31
οἱ μαθηταὶ, λέγοντες, Ῥαββὶ, φάγε. ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἐγὼ βρῶσιν 32
ἔχω φαγεῖν ἣν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε. ἔλεγον οὖν οἱ μαθηταὶ πρὸς ἀλλή- 33
λους, Μήτις ἤνεγκεν αὐτῷ φαγεῖν; λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἐμὸν βρῶμά 34
ἐστιν, ἵνα ποιῶ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με, καὶ τελειώσω αὐτοῦ τὸ ἔργον. οὐχ ὑμεῖς λέγετε, ὅτι ἔτι 35

τετράμηνόν ἐστι, καὶ ὁ θερισμος ἔρχεται; ἰδοὺ, λέγω ὑμῖν, ἐπάρατε τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν, καὶ θεάσασθε τὰς χώρας, ὅτι λευκαί εἰσι
36 πρὸς θερισμὸν ἤδη. καὶ ὁ θερίζων μισθὸν λαμβάνει, καὶ συνάγει καρπὸν εἰς ζωὴν αἰώνιον· ἵνα καὶ ὁ σπείρων ὁμοῦ χαίρῃ καὶ ὁ θερίζων.
37 ἐν γὰρ τούτῳ ὁ λόγος ἐστὶν ὁ ἀληθινὸς, ὅτι ἄλλος ἐστὶν ὁ σπει-
38 ρων, καὶ ἄλλος ὁ θερίζων. ἐγὼ ἀπέστειλα ὑμᾶς θερίζειν ὃ οὐχ ὑμεῖς κεκοπιάκατε· ἄλλοι κεκοπιάκασι, καὶ ὑμεῖς εἰς τὸν κόπον αὐ-
39 τῶν εἰσεληλύθατε. Ἐκ δὲ τῆς πόλεως ἐκείνης πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτὸν τῶν Σαμαρειτῶν, διὰ τὸν λόγον τῆς γυναικὸς μαρτυρούσης, Ὅτι εἶπέ μοι πάντα ὅσα ἐποίησα.
40 ὡς οὖν ἦλθον πρὸς αὐτὸν οἱ Σαμαρεῖται, ἠρώτων αὐτὸν μεῖναι παρ᾽ αὐτοῖς· καὶ ἔμεινεν ἐκεῖ δύο ἡμέ-
41 ρας. καὶ πολλῷ πλείους ἐπίστευσαν
42 διὰ τὸν λόγον αὐτοῦ, τῇ τε γυναικὶ ἔλεγαν, Ὅτι οὐκέτι διὰ τὴν σὴν λαλιὰν πιστεύομεν· αὐτοὶ γὰρ ἀκηκόαμεν, καὶ οἴδαμεν ὅτι οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ σωτὴρ τοῦ κόσμου, ὁ Χριστός.

43 Μετὰ δὲ τὰς δύο ἡμέρας ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν, καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὴν
44 Γαλιλαίαν. αὐτὸς γὰρ ὁ Ἰησοῦς ἐμαρτύρησεν, ὅτι προφήτης ἐν τῇ
45 ἰδίᾳ πατρίδι τιμὴν οὐκ ἔχει. Ὅτε οὖν ἦλθεν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, ἐδέξαντο αὐτὸν οἱ Γαλιλαῖοι, πάντα ἑωρακότες ἃ ἐποίησεν ἐν Ἱεροσολύμοις ἐν τῇ ἑορτῇ· καὶ αὐτοὶ γὰρ ἦλθον εἰς τὴν ἑορτήν.

46 Ἦλθεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πάλιν εἰς τὴν Κανᾶ τῆς Γαλιλαίας, ὅπου ἐποίησε τὸ ὕδωρ οἶνον. καὶ ἦν τις βασιλικὸς, οὗ ὁ υἱὸς ἠσθένει ἐν

kommt die Ernte? Siehe, ich sage euch: Hebet eure Augen auf, und sehet in das Feld, denn es ist schon weiß zur Ernte; und wer da schneidet, 36
der empfängt Lohn, und sammelt Frucht zum ewigen Leben, auf daß sich mit einander freuen, der da säet, und der da schneidet. Denn hier ist der 37
Spruch wahr: Dieser säet, der Andere schneidet. Ich habe euch 38
gesandt zu schneiden, das ihr nicht habt gearbeitet; Andere haben gearbeitet, und ihr seid in ihre Arbeit gekommen. Es 39
glaubten aber an ihn viele der Samariter aus derselben Stadt, um des Weibes Rede willen, welches da zeugte: Er hat mir gesagt Alles, was ich gethan habe. Als nun die 40
Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, daß er bei ihnen bliebe; und er blieb zwei Tage da. Und viel Mehrere 41
glaubten um seines Worts willen, und sprachen zum 42
Weibe: Wir glauben nun fort nicht um deiner Rede willen; wir haben selbst gehört und erkannt, daß dieser ist wahrlich Christus, der Welt Heiland.

Aber nach zwei Tagen zog 43
er aus von dannen, und zog in Galiläa. Denn er selbst, 44
Jesus, zeugte, daß ein Prophet daheim nichts gilt. Da er nun 45
in Galiläa kam, nahmen ihn die Galiläer auf, die gesehen hatten Alles, was er zu Jerusalem auf dem Fest gethan hatte. Denn sie waren auch zum Fest gekommen.

Und Jesus kam abermal 46
gen Cana in Galiläa, da er das Wasser hatte zu Wein

47 gemacht. Und es war ein Königischer, deß Sohn lag krank zu Capernaum. Dieser hörte, daß Jesus kam aus Judäa in Galiläa, und ging hin zu ihm, und bat ihn, daß er hinab käme, und hälfe seinem Sohne; denn er war todt-
48 krank. Und Jesus sprach zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder sehet, so glau-
49 bet ihr nicht. Der Königische sprach zu ihm: Herr, komm hinab, ehe denn mein Kind
50 stirbt. Jesus spricht zu ihm: Gehe hin, dein Sohn lebet. Der Mensch glaubte dem Wort, das Jesus zu ihm sagte, und
51 ging hin. Und indem er hinab ging, begegneten ihm seine Knechte, verkündigten ihm, und sprachen: Dein Kind lebet.
52 Da forschte er von ihnen die Stunde, in welcher es besser mit ihm geworden war. Und sie sprachen zu ihm: Gestern um die siebente Stunde ver-
53 ließ ihn das Fieber. Da merkte der Vater, daß es um die Stunde wäre, in welcher Jesus zu ihm gesagt hatte: Dein Sohn lebet. Und er glaubte mit seinem ganzen Hause.
54 Das ist nun das andere Zeichen, das Jesus that, da er aus Judäa in Galiläa kam.

Καπερναούμ· οὗτος, ἀκούσας ὅτι 47
Ἰησοῦς ἥκει ἐκ τῆς Ἰουδαίας εἰς
τὴν Γαλιλαίαν, ἀπῆλθε πρὸς αὐ-
τὸν, καὶ ἠρώτα αὐτὸν ἵνα καταβῇ
καὶ ἰάσηται αὐτοῦ τὸν υἱόν· ἤμελλε
γὰρ ἀποθνήσκειν. εἶπεν οὖν ὁ Ἰη- 48
σοῦς πρὸς αὐτὸν, Ἐὰν μὴ σημεῖα
καὶ τέρατα ἴδητε, οὐ μὴ πιστεύ-
σητε. λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ βασιλι- 49
κὸς, Κύριε, κατάβηθι πρὶν ἀποθα-
νεῖν τὸ παιδίον μου. λέγει αὐτῷ 50
ὁ Ἰησοῦς, Πορεύου· ὁ υἱός σου
ζῇ. καὶ ἐπίστευσεν ὁ ἄνθρωπος
τῷ λόγῳ ᾧ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς,
καὶ ἐπορεύετο. ἤδη δὲ αὐτοῦ κατα- 51
βαίνοντος, οἱ δοῦλοι αὐτοῦ ἀπήν-
τησαν αὐτῷ, καὶ ἀπήγγειλαν λέ-
γοντες, Ὅτι ὁ παῖς σου ζῇ. ἐπύθετο 52
οὖν παρ' αὐτῶν τὴν ὥραν ἐν ᾗ
κομψότερον ἔσχε· καὶ εἶπον αὐτῷ,
Ὅτι χθὲς ὥραν ἑβδόμην ἀφῆκεν
αὐτὸν ὁ πυρετός. ἔγνω οὖν ὁ πα- 53
τὴρ, ὅτι ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ, ἐν
ᾗ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅτι ὁ
υἱός σου ζῇ. καὶ ἐπίστευσεν αὐτὸς
καὶ ἡ οἰκία αὐτοῦ ὅλη. Τοῦτο πά- 54
λιν δεύτερον σημεῖον ἐποίησεν ὁ
Ἰησοῦς, ἐλθὼν ἐκ τῆς Ἰουδαίας
εἰς τὴν Γαλιλαίαν.

5 Darnach war ein Fest der Juden, und Jesus zog
2 hinauf gen Jerusalem. Es ist aber zu Jerusalem bei dem Schafhause ein Teich, der heißt auf Ebräisch Bethesda, und
3 hat fünf Hallen, in welchen lagen viele Kranke, Blinde, Lahme, Dürre; die warteten, wann sich das Wasser bewegte.
4 Denn ein Engel fuhr herab zu seiner Zeit in den Teich, und bewegte das Wasser. Welcher nun der Erste, nachdem das Wasser bewegt war, hinein stieg, der ward gesund, mit welcherlei Seuche er behaftet

ΜΕΤΑ ταῦτα ἦν ἑορτὴ τῶν Ἰου- 5
δαίων, καὶ ἀνέβη ὁ Ἰησοῦς εἰς
Ἱεροσόλυμα. Ἔστι δὲ ἐν τοῖς Ἱε- 2
ροσολύμοις ἐπὶ τῇ προβατικῇ κο-
λυμβήθρα, ἡ ἐπιλεγομένη Ἑβραϊστὶ
Βηθεσδὰ, πέντε στοὰς ἔχουσα. ἐν 3
ταύταις κατέκειτο πλῆθος πολὺ τῶν
ἀσθενούντων, τυφλῶν, χωλῶν, ξη-
ρῶν, ἐκδεχομένων τὴν τοῦ ὕδατος
κίνησιν. ἄγγελος γὰρ κατὰ καιρὸν 4
κατέβαινεν ἐν τῇ κολυμβήθρᾳ, καὶ
ἐτάρασσε τὸ ὕδωρ· ὁ οὖν πρῶτος
ἐμβὰς μετὰ τὴν ταραχὴν τοῦ ὕδα-
τος ὑγιὴς ἐγίνετο, ᾧ δήποτε κατ-

5 εἶχετο νοσήματι. Ἦν δέ τις ἄν-
θρωπος ἐκεῖ τριάκοντα ὀκτὼ ἔτη
6 ἔχων ἐν τῇ ἀσθενείᾳ. τοῦτον ἰδὼν
ὁ Ἰησοῦς κατακείμενον, καὶ γνοὺς
ὅτι πολὺν ἤδη χρόνον ἔχει, λέγει
7 αὐτῷ, Θέλεις ὑγιὴς γενέσθαι; ἀπε-
κρίθη αὐτῷ ὁ ἀσθενῶν, Κύριε,
ἄνθρωπον οὐκ ἔχω, ἵνα, ὅταν
ταραχθῇ τὸ ὕδωρ, βάλλῃ με εἰς
τὴν κολυμβήθραν· ἐν ᾧ δὲ ἔρχομαι
ἐγώ, ἄλλος πρὸ ἐμοῦ καταβαίνει.
8 λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἔγειραι,
ἆρον τὸν κράββατόν σου, καὶ περι-
9 πάτει. καὶ εὐθέως ἐγένετο ὑγιὴς ὁ
ἄνθρωπος, καὶ ἦρε τὸν κράββατον
αὐτοῦ, καὶ περιεπάτει. ἦν δὲ σάβ-
10 βατον ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ. Ἔλεγον
οὖν οἱ Ἰουδαῖοι τῷ τεθεραπευμένῳ,
Σάββατόν ἐστιν· οὐκ ἔξεστί σοι
11 ἆραι τὸν κράββατον. ἀπεκρίθη αὐ-
τοῖς, Ὁ ποιήσας με ὑγιῆ, ἐκεῖνός
μοι εἶπεν, Ἆρον τὸν κράββατόν
12 σου, καὶ περιπάτει. ἠρώτησαν οὖν
αὐτὸν, Τίς ἐστιν ὁ ἄνθρωπος ὁ
εἰπών σοι, Ἆρον τὸν κράββατόν
13 σου, καὶ περιπάτει; ὁ δὲ ἰαθεὶς
οὐκ ἤδει τίς ἐστιν· ὁ γὰρ Ἰησοῦς
ἐξένευσεν, ὄχλου ὄντος ἐν τῷ τόπῳ.
14 Μετὰ ταῦτα εὑρίσκει αὐτὸν ὁ Ἰη-
σοῦς ἐν τῷ ἱερῷ, καὶ εἶπεν αὐτῷ,
Ἴδε, ὑγιὴς γέγονας· μηκέτι ἁμάρ-
τανε, ἵνα μὴ χεῖρον τί σοι γένηται.
15 ἀπῆλθεν ὁ ἄνθρωπος, καὶ ἀνήγ-
γειλε τοῖς Ἰουδαίοις, ὅτι Ἰησοῦς
ἐστιν ὁ ποιήσας αὐτὸν ὑγιῆ.
16 Καὶ διὰ τοῦτο ἐδίωκον τὸν Ἰη-
σοῦν οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ ἐζήτουν αὐ-
τὸν ἀποκτεῖναι, ὅτι ταῦτα ἐποίει
17 ἐν σαββάτῳ. ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρί-
νατο αὐτοῖς, Ὁ πατήρ μου ἕως ἄρτι
18 ἐργάζεται, κἀγὼ ἐργάζομαι. διὰ
τοῦτο οὖν μᾶλλον ἐζήτουν αὐτὸν
οἱ Ἰουδαῖοι ἀποκτεῖναι, ὅτι οὐ

war. Es war aber ein Mensch 5
daselbst, acht und dreißig Jahre
krank gelegen. Da Jesus den- 6
selben sahe liegen, und ver-
nahm, daß er so lange gele-
gen war, spricht er zu ihm:
Willst du gesund werden? Der 7
Kranke antwortete ihm: Herr,
ich habe keinen Menschen, wann
das Wasser sich bewegt, der
mich in den Teich lasse; und
wann ich komme, so steiget
ein Anderer vor mir hinein.
Jesus spricht zu ihm: Stehe 8
auf, nimm dein Bette, und
gehe hin. Und alsobald ward 9
der Mensch gesund, und nahm
sein Bette, und ging hin. Es
war aber desselben Tages
der Sabbath. Da sprachen die 10
Juden zu dem, der gesund
war geworden: Es ist heute
Sabbath, es ziemet dir nicht
das Bette zu tragen. Er ant- 11
wortete ihnen: Der mich ge-
sund machte, der sprach zu
mir: Nimm dein Bette, und
gehe hin. Da fragten sie ihn: 12
Wer ist der Mensch, der zu dir
gesagt hat: Nimm dein Bette,
und gehe hin? Der aber gesund 13
war geworden, wußte nicht,
wer er war; denn Jesus war
gewichen, da so viel Volks an
dem Ort war. Darnach fand 14
ihn Jesus im Tempel, und
sprach zu ihm: Siehe zu, du
bist gesund geworden; sündige
hinfort nicht mehr, daß dir
nicht etwas Aergeres wider-
fahre. Der Mensch ging hin, 15
und verkündigte es den Juden,
es sei Jesus, der ihn gesund
gemacht habe.

Darum verfolgten die Juden 16
Jesum, und suchten ihn zu
tödten, daß er solches gethan
hatte auf den Sabbath. Jesus 17
aber antwortete ihnen: Mein
Vater wirket bisher, und ich
wirke auch. Darum trachteten 18
ihm die Juden nun viel mehr
nach, daß sie ihn tödteten, daß
er nicht allein den Sabbath
brach, sondern sagte auch, Gott

sei sein Vater, und machte
19 sich selbst Gott gleich. Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst thun, denn was er siehet den Vater thun; denn was derselbe thut, das thut gleich auch der Sohn.
20 Der Vater aber hat den Sohn lieb, und zeiget ihm Alles, was er thut; und wird ihm noch größere Werke zeigen, daß ihr euch verwundern wer-
21 det. Denn wie der Vater die Todten auferwecket, und macht sie lebendig, also auch der Sohn macht lebendig, welche
22 er will. Denn der Vater richtet Niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohne
23 gegeben, auf daß sie Alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehret, der ehret den Vater nicht, der ihn gesandt hat.
24 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort höret, und glaubet dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben, und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurch ge-
25 drungen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde, und ist schon jetzt, daß die Todten werden die Stimme des Sohnes Gottes hören; und die sie hören werden, die wer-
26 den leben. Denn wie der Vater das Leben hat in ihm selbst, also hat er dem Sohne gegeben das Leben zu haben in
27 ihm selbst, und hat ihm Macht gegeben, auch das Gericht zu halten, darum, daß er des
28 Menschen Sohn ist. Verwundert euch deß nicht. Denn es kommt die Stunde, in welcher Alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören;
29 und werden hervor gehen, die da Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Uebels gethan haben, zur Auferstehung des Gerichts.
30 Ich kann nichts von mir selbst

μόνον ἔλυε τὸ σάββατον, ἀλλὰ καὶ πατέρα ἴδιον ἔλεγε τὸν Θεὸν, ἴσον ἑαυτὸν ποιῶν τῷ Θεῷ. ἀπεκρίνατο 19
οὖν ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, οὐ δύναται ὁ υἱὸς ποιεῖν ἀφ' ἑαυτοῦ οὐδὲν, ἐὰν μή τι βλέπῃ τὸν πατέρα ποιοῦντα· ἃ γὰρ ἂν ἐκεῖνος ποιῇ, ταῦτα καὶ ὁ υἱὸς ὁμοίως ποιεῖ. ὁ 20
γὰρ πατὴρ φιλεῖ τὸν υἱὸν, καὶ πάντα δείκνυσιν αὐτῷ ἃ αὐτὸς ποιεῖ· καὶ μείζονα τούτων δείξει αὐτῷ ἔργα, ἵνα ὑμεῖς θαυμάζητε. ὥσπερ γὰρ 21
ὁ πατὴρ ἐγείρει τοὺς νεκροὺς καὶ ζωοποιεῖ, οὕτω καὶ ὁ υἱὸς οὓς θέλει ζωοποιεῖ. οὐδὲ γὰρ ὁ πατὴρ κρίνει 22
οὐδένα, ἀλλὰ τὴν κρίσιν πᾶσαν δέδωκε τῷ υἱῷ· ἵνα πάντες τιμῶσι 23
τὸν υἱὸν, καθὼς τιμῶσι τὸν πατέρα. ὁ μὴ τιμῶν τὸν υἱὸν, οὐ τιμᾷ τὸν πατέρα τὸν πέμψαντα αὐτόν. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι 24
ὁ τὸν λόγον μου ἀκούων, καὶ πιστεύων τῷ πέμψαντί με, ἔχει ζωὴν αἰώνιον· καὶ εἰς κρίσιν οὐκ ἔρχεται, ἀλλὰ μεταβέβηκεν ἐκ τοῦ θανάτου εἰς τὴν ζωήν. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω 25
ὑμῖν, ὅτι ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστιν, ὅτε οἱ νεκροὶ ἀκούσονται τῆς φωνῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ Θεοῦ, καὶ οἱ ἀκούσαντες ζήσονται. ὥσπερ γὰρ 26
ὁ πατὴρ ἔχει ζωὴν ἐν ἑαυτῷ, οὕτως ἔδωκε καὶ τῷ υἱῷ ζωὴν ἔχειν ἐν ἑαυτῷ· καὶ ἐξουσίαν ἔδωκεν 27
αὐτῷ καὶ κρίσιν ποιεῖν, ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου ἐστί. μὴ θαυμάζετε 28
τοῦτο· ὅτι ἔρχεται ὥρα, ἐν ᾗ πάντες οἱ ἐν τοῖς μνημείοις ἀκούσονται τῆς φωνῆς αὐτοῦ, καὶ ἐκπο- 29
ρεύσονται, οἱ τὰ ἀγαθὰ ποιήσαντες εἰς ἀνάστασιν ζωῆς, οἱ δὲ τὰ φαῦλα πράξαντες εἰς ἀνάστασιν κρίσεως.
οὐ δύναμαι ἐγὼ ποιεῖν ἀπ' ἐμαυ- 30

τοῦ οὐδέν. καθὼς ἀκούω, κρίνω καὶ ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ δικαία ἐστίν· ὅτι οὐ ζητῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμὸν, ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός 31 με πατρός. Ἐὰν ἐγὼ μαρτυρῶ περὶ ἐμαυτοῦ, ἡ μαρτυρία μου οὐκ 32 ἔστιν ἀληθής. ἄλλος ἐστὶν ὁ μαρτυρῶν περὶ ἐμοῦ, καὶ οἶδα ὅτι ἀληθής ἐστιν ἡ μαρτυρία ἣν μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ.

33 Ὑμεῖς ἀπεστάλκατε πρὸς Ἰωάννην, καὶ μεμαρτύρηκε τῇ ἀληθείᾳ· 34 ἐγὼ δὲ οὐ παρὰ ἀνθρώπου τὴν μαρτυρίαν λαμβάνω, ἀλλὰ ταῦτα 35 λέγω ἵνα ὑμεῖς σωθῆτε. ἐκεῖνος ἦν ὁ λύχνος ὁ καιόμενος καὶ φαίνων, ὑμεῖς δὲ ἠθελήσατε ἀγαλλιασθῆναι πρὸς ὥραν ἐν τῷ φωτὶ 36 αὐτοῦ. ἐγὼ δὲ ἔχω τὴν μαρτυρίαν μείζω τοῦ Ἰωάννου· τὰ γὰρ ἔργα ἃ ἔδωκέ μοι ὁ πατὴρ ἵνα τελειώσω αὐτὰ, αὐτὰ τὰ ἔργα ἃ ἐγὼ ποιῶ μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ, ὅτι ὁ πατήρ 37 με ἀπέσταλκε· καὶ ὁ πέμψας με πατὴρ, αὐτὸς μεμαρτύρηκε περὶ ἐμοῦ. οὔτε φωνὴν αὐτοῦ ἀκηκόατε πώποτε, οὔτε εἶδος αὐτοῦ ἑωράκατε· 38 καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ οὐκ ἔχετε μένοντα ἐν ὑμῖν, ὅτι ὃν ἀπέστειλεν ἐκεῖνος, τούτῳ ὑμεῖς οὐ πι- 39 στεύετε. Ἐρευνᾶτε τὰς γραφὰς, ὅτι ὑμεῖς δοκεῖτε ἐν αὐταῖς ζωὴν αἰώνιον ἔχειν, καὶ ἐκεῖναί εἰσιν αἱ 40 μαρτυροῦσαι περὶ ἐμοῦ· καὶ οὐ θέλετε ἐλθεῖν πρός με, ἵνα ζωὴν 41 ἔχητε. Δόξαν παρὰ ἀνθρώπων οὐ 42 λαμβάνω· ἀλλ' ἔγνωκα ὑμᾶς, ὅτι τὴν ἀγάπην τοῦ Θεοῦ οὐκ ἔχετε 43 ἐν ἑαυτοῖς. ἐγὼ ἐλήλυθα ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ πατρός μου, καὶ οὐ λαμβάνετέ με· ἐὰν ἄλλος ἔλθῃ ἐν τῷ ὀνόματι τῷ ἰδίῳ, ἐκεῖνον λή- 44 ψεσθε. πῶς δύνασθε ὑμεῖς πι-

thun. Wie ich höre, ſo richte ich, und mein Gericht iſt recht; denn ich ſuche nicht meinen Willen, ſondern des Vaters Willen, der mich geſandt hat. So ich von mir ſelbſt zeuge, 31 ſo iſt mein Zeugniß nicht wahr. Ein Anderer iſt es, 32 der von mir zeuget; und ich weiß, daß das Zeugniß wahr iſt, daß er von mir zeuget.

Ihr ſchicktet zu Johanne, 33 und er zeugte von der Wahrheit. Ich aber nehme nicht 34 Zeugniß von Menſchen, ſondern ſolches ſage ich, auf daß ihr ſelig werdet. Er war ein 35 brennendes und ſcheinendes Licht; ihr aber wolltet eine kleine Weile fröhlich ſein von ſeinem Licht. Ich aber habe 36 ein größeres Zeugniß, denn Johannis Zeugniß; denn die Werke, die mir der Vater gegeben hat, daß ich ſie vollende, dieſelben Werke, die ich thue, zeugen von mir, daß mich der Vater geſandt habe. Und der Vater, der mich 37 geſandt hat, derſelbe hat von mir gezeuget. Ihr habt nie weder ſeine Stimme gehört, noch ſeine Geſtalt geſehen. Und ſein Wort habt ihr nicht 38 in euch wohnend, denn ihr glaubet dem nicht, den er geſandt hat. Suchet in der 39 Schrift, denn ihr meinet, ihr habt das ewige Leben darinnen; und ſie iſt es, die von mir zeuget. Und ihr 40 wollt nicht zu mir kommen, daß ihr das Leben haben möchtet. Ich nehme nicht 41 Ehre von Menſchen. Aber ich 42 kenne euch, daß ihr nicht Gottes Liebe in euch habt. Ich bin gekommen in meines 43 Vaters Namen, und ihr nehmet mich nicht an. So ein Anderer wird in ſeinem eigenen Namen kommen, den werdet ihr annehmen. Wie könnet 44 ihr glauben, die ihr Ehre von

einander nehmet? Und die Ehre, die von Gott allein ist,
45 suchet ihr nicht. Ihr sollt nicht meinen, daß ich euch vor dem Vater verklagen werde. Es ist Einer, der euch verklagt, der Moses, auf welchen ihr hoffet.
46 Wenn ihr Mosi glaubtet, so glaubtet ihr auch mir; denn er hat von mir geschrieben.
47 So ihr aber seinen Schriften nicht glaubet, wie werdet ihr meinen Worten glauben?

στεῦσαι, δόξαν παρὰ ἀλλήλων λαμβάνοντες, καὶ τὴν δόξαν τὴν παρὰ τοῦ μόνου Θεοῦ οὐ ζητεῖτε; μὴ 45
δοκεῖτε ὅτι ἐγὼ κατηγορήσω ὑμῶν πρὸς τὸν πατέρα· ἔστιν ὁ κατηγορῶν ὑμῶν, Μωσῆς, εἰς ὃν ὑμεῖς ἠλπίκατε. εἰ γὰρ ἐπιστεύετε Μωσῇ, 46
ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί· περὶ γὰρ ἐμοῦ ἐκεῖνος ἔγραψεν. εἰ δὲ τοῖς 47
ἐκείνου γράμμασιν οὐ πιστεύετε, πῶς τοῖς ἐμοῖς ῥήμασι πιστεύσετε;

6 Darnach fuhr Jesus weg über das Meer an der Stadt
2 Tiberias in Galiläa. Und es zog ihm viel Volks nach, darum, daß sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken that.
3 Jesus aber ging hinauf auf einen Berg, und setzte sich da-
4 selbst mit seinen Jüngern. Es war aber nahe die Ostern,
5 der Juden Fest. Da hob Jesus seine Augen auf, und siehet, daß viel Volks zu ihm kommt, und spricht zu Philippo: Wo kaufen wir Brod, daß diese
6 essen? (Das sagte er aber, ihn zu versuchen; denn er wußte wohl, was er thun
7 wollte.) Philippus antwortete ihm: Zwei hundert Pfennige werth Brods ist nicht genug unter sie, daß ein Jeglicher unter ihnen ein wenig nehme.
8 Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder
9 Simonis Petri: Es ist Ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrode, und zwei Fische; aber was ist das unter so
10 Viele? Jesus aber sprach: Schaffet, daß sich das Volk lagere. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich bei fünf tausend
11 Mann. Jesus aber nahm die Brode, dankte, und gab sie den Jüngern, die Jünger aber denen, die sich gelagert hatten;

ΜΕΤΑ ταῦτα ἀπῆλθεν ὁ Ἰησοῦς πέραν τῆς θαλάσσης τῆς **6**
Γαλιλαίας τῆς Τιβεριάδος· καὶ 2
ἠκολούθει αὐτῷ ὄχλος πολύς, ὅτι ἑώρων αὐτοῦ τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει ἐπὶ τῶν ἀσθενούντων. ἀνῆλθε δὲ εἰς 3
τὸ ὄρος ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἐκεῖ ἐκάθητο μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ. ἦν δὲ 4
ἐγγὺς τὸ πάσχα ἡ ἑορτὴ τῶν Ἰουδαίων. ἐπάρας οὖν ὁ Ἰησοῦς τοὺς 5
ὀφθαλμοὺς, καὶ θεασάμενος ὅτι πολὺς ὄχλος ἔρχεται πρὸς αὐτὸν, λέγει πρὸς τὸν Φίλιππον, Πόθεν ἀγοράσομεν ἄρτους, ἵνα φάγωσιν οὗτοι; τοῦτο δὲ ἔλεγε πειράζων 6
αὐτόν· αὐτὸς γὰρ ἤδει τί ἔμελλε ποιεῖν. ἀπεκρίθη αὐτῷ Φίλιππος, 7
Διακοσίων δηναρίων ἄρτοι οὐκ ἀρκοῦσιν αὐτοῖς, ἵνα ἕκαστος αὐτῶν βραχύ τι λάβῃ. λέγει αὐτῷ 8
εἷς ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς Σίμωνος Πέτρου, Ἔστι παιδάριον ἓν ὧδε, ὃ 9
ἔχει πέντε ἄρτους κριθίνους καὶ δύο ὀψάρια· ἀλλὰ ταῦτα τί ἐστιν εἰς τοσούτους; εἶπε δὲ ὁ Ἰησοῦς, 10
Ποιήσατε τοὺς ἀνθρώπους ἀναπεσεῖν. ἦν δὲ χόρτος πολὺς ἐν τῷ τόπῳ. ἀνέπεσον οὖν οἱ ἄνδρες τὸν ἀριθμὸν ὡσεὶ πεντακισχίλιοι. ἔλαβε δὲ τοὺς ἄρτους 11
ὁ Ἰησοῦς, καὶ εὐχαριστήσας διέ-

δωκε τοῖς μαθηταῖς, οἱ δὲ μαθηταὶ τοῖς ἀνακειμένοις· ὁμοίως καὶ ἐκ τῶν ὀψαρίων ὅσον ἤθελον.
12 ὡς δὲ ἐνεπλήσθησαν, λέγει τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, Συναγάγετε τὰ περισσεύσαντα κλάσματα, ἵνα μή
13 τι ἀπόληται. συνήγαγον οὖν, καὶ ἐγέμισαν δώδεκα κοφίνους κλασμάτων ἐκ τῶν πέντε ἄρτων τῶν κριθίνων, ἃ ἐπερίσσευσε τοῖς βε-
14 βρωκόσιν. οἱ οὖν ἄνθρωποι, ἰδόντες ὃ ἐποίησε σημεῖον ὁ Ἰησοῦς, ἔλεγον, Ὅτι οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ προφήτης ὁ ἐρχόμενος εἰς τὸν κό-
15 σμον. Ἰησοῦς οὖν γνοὺς ὅτι μέλλουσιν ἔρχεσθαι καὶ ἁρπάζειν αὐτὸν, ἵνα ποιήσωσιν αὐτὸν βασιλέα, ἀνεχώρησε πάλιν εἰς τὸ ὄρος αὐτὸς μόνος.

16 Ὡς δὲ ὀψία ἐγένετο, κατέβησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἐπὶ τὴν θάλασ-
17 σαν, καὶ, ἐμβάντες εἰς τὸ πλοῖον, ἤρχοντο πέραν τῆς θαλάσσης εἰς Καπερναούμ. καὶ σκοτία ἤδη ἐγεγόνει, καὶ οὐκ ἐληλύθει πρὸς αὐ-
18 τοὺς ὁ Ἰησοῦς, ἥ τε θάλασσα ἀνέμου μεγάλου πνέοντος διηγείρετο.
19 ἐληλακότες οὖν ὡς σταδίους εἰκοσιπέντε ἢ τριάκοντα, θεωροῦσι τὸν Ἰησοῦν περιπατοῦντα ἐπὶ τῆς θαλάσσης, καὶ ἐγγὺς τοῦ πλοίου γι-
20 νόμενον· καὶ ἐφοβήθησαν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, Ἐγώ εἰμι· μὴ φο-
21 βεῖσθε. ἤθελον οὖν λαβεῖν αὐτὸν εἰς τὸ πλοῖον. καὶ εὐθέως τὸ πλοῖον ἐγένετο ἐπὶ τῆς γῆς εἰς ἣν ὑπῆγον.

22 Τῇ ἐπαύριον ὁ ὄχλος ὁ ἑστηκὼς πέραν τῆς θαλάσσης, ἰδὼν ὅτι πλοιάριον ἄλλο οὐκ ἦν ἐκεῖ εἰ μὴ ἓν ἐκεῖνο εἰς ὃ ἐνέβησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ ὅτι οὐ συνεισῆλθε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ὁ Ἰησοῦς εἰς

desselben gleichen auch von den Fischen, wie viel er wollte. Da 12
sie aber satt waren, sprach er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, daß nichts umkomme. Da sammelten sie, 13
und füllten zwölf Körbe mit Brocken, von den fünf Gerstenbroden, die überblieben denen, die gespeiset worden.
Da nun die Menschen das 14
Zeichen sahen, das Jesus that, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll. Da Jesus nun 15
merkte, daß sie kommen würden, und ihn haschen, daß sie ihn zum Könige machten, entwich er abermal auf den Berg, er selbst allein.

Am Abend aber gingen die 16
Jünger hinab an das Meer, und traten in das Schiff, und 17
kamen über das Meer gen Capernaum. Und es war schon finster geworden, und Jesus war nicht zu ihnen gekommen.
Und das Meer erhob sich von 18
einem großen Winde. Da sie 19
nun gerudert hatten bei fünf und zwanzig oder dreißig Feldweges, sahen sie Jesum auf dem Meer daher gehen, und nahe an das Schiff kommen; und sie fürchteten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Ich 20
bin es, fürchtet euch nicht.
Da wollten sie ihn in das 21
Schiff nehmen; und alsobald war das Schiff am Lande, da sie hinfuhren.

Des andern Tages sahe das 22
Volk, das diesseit des Meeres stand, daß kein anderes Schiff daselbst war, denn das einige, darein seine Jünger getreten

waren, und daß Jesus nicht mit seinen Jüngern in das Schiff getreten war, sondern allein seine Jünger waren weg-
23 gefahren. Es kamen aber andere Schiffe von Tiberias nahe zu der Stätte, da sie das Brod gegessen hatten durch
24 des Herrn Danksagung. Da nun das Volk sahe, daß Jesus nicht da war, noch seine Jünger, traten sie auch in die Schiffe, und kamen gen Capernaum,
25 und suchten Jesum. Und da sie ihn fanden jenseit des Meers, sprachen sie zu ihm: Rabbi, wann bist du her
26 gekommen? Jesus antwortete ihnen, und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, ihr suchet mich nicht darum, daß ihr Zeichen gesehen habt, sondern daß ihr von dem Brod gegessen habt, und seid satt
27 geworden. Wirket Speise, nicht, die vergänglich ist, sondern die da bleibet in das ewige Leben, welche euch des Menschen Sohn geben wird; denn denselben hat Gott der Vater
28 versiegelt. Da sprachen sie zu ihm: Was sollen wir thun, daß wir Gottes Werke wir-
29 ken? Jesus antwortete, und sprach zu ihnen: Das ist Gottes Werk, daß ihr an den glaubet, den er gesandt
30 hat. Da sprachen sie zu ihm: Was thust du für ein Zeichen, auf daß wir sehen und glauben dir? Was wirkest du?
31 Unsere Väter haben Manna gegessen in der Wüste, wie geschrieben stehet: Er gab ihnen Brod vom Himmel zu
32 essen. Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Moses hat euch nicht Brod vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das rechte Brod
33 vom Himmel. Denn dies ist das Brod Gottes, das vom Himmel kommt, und gibt der
34 Welt das Leben. Da sprachen sie zu ihm: Herr, gib uns allewege solches Brod.

τὸ πλοιάριον, ἀλλὰ μόνοι οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ἀπῆλθον, ἄλλα δὲ 23
ἦλθε πλοιάρια ἐκ Τιβεριάδος ἐγγὺς τοῦ τόπου ὅπου ἔφαγον τὸν ἄρτον,
εὐχαριστήσαντος τοῦ Κυρίου· ὅτε 24
οὖν εἶδεν ὁ ὄχλος ὅτι Ἰησοῦς οὐκ ἔστιν ἐκεῖ οὐδὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ,
ἐνέβησαν καὶ αὐτοὶ εἰς τὰ πλοῖα,
καὶ ἦλθον εἰς Καπερναοὺμ, ζητοῦντες τὸν Ἰησοῦν. καὶ εὑρόντες 25
αὐτὸν πέραν τῆς θαλάσσης, εἶπον
αὐτῷ, Ῥαββὶ, πότε ὧδε γέγονας;
ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶ- 26
πεν, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ζητεῖτέ με, οὐχ ὅτι εἴδετε σημεῖα,
ἀλλ' ὅτι ἐφάγετε ἐκ τῶν ἄρτων
καὶ ἐχορτάσθητε. ἐργάζεσθε μὴ τὴν 27
βρῶσιν τὴν ἀπολλυμένην, ἀλλὰ τὴν
βρῶσιν τὴν μένουσαν εἰς ζωὴν
αἰώνιον, ἣν ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου
ὑμῖν δώσει· τοῦτον γὰρ ὁ πατὴρ
ἐσφράγισεν ὁ Θεός. εἶπον οὖν πρὸς 28
αὐτὸν, Τί ποιῶμεν, ἵνα ἐργαζώμεθα τὰ ἔργα τοῦ Θεοῦ; ἀπεκρίθη 29
ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Τοῦτό
ἐστι τὸ ἔργον τοῦ Θεοῦ, ἵνα πιστεύσητε εἰς ὃν ἀπέστειλεν ἐκεῖνος.
εἶπον οὖν αὐτῷ, Τί οὖν ποιεῖς σὺ 30
σημεῖον, ἵνα ἴδωμεν καὶ πιστεύσωμέν σοι; τί ἐργάζῃ; οἱ πατέρες 31
ἡμῶν τὸ μάννα ἔφαγον ἐν τῇ
ἐρήμῳ, καθώς ἐστι γεγραμμένον,
Ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἔδωκεν
αὐτοῖς φαγεῖν. εἶπεν οὖν αὐτοῖς 32
ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν,
Οὐ Μωσῆς δέδωκεν ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ τοῦ οὐρανοῦ· ἀλλ' ὁ πατήρ
μου δίδωσιν ὑμῖν τὸν ἄρτον ἐκ
τοῦ οὐρανοῦ τὸν ἀληθινόν. ὁ γὰρ 33
ἄρτος τοῦ Θεοῦ ἐστιν ὁ καταβαίνων
ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ζωὴν διδοὺς
τῷ κόσμῳ. Εἶπον οὖν πρὸς αὐτὸν, 34
Κύριε, πάντοτε δὸς ἡμῖν τὸν ἄρ-

35 τον τοῦτον. εἶπε δὲ αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς· ὁ ἐρχόμενος πρός με οὐ μὴ πεινάσῃ, καὶ ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ δι-
36 ψήσῃ πώποτε. ἀλλ' εἶπον ὑμῖν ὅτι καὶ ἑωράκατέ με, καὶ οὐ πιστεύετε.
37 πᾶν ὃ δίδωσί μοι ὁ πατὴρ, πρὸς ἐμὲ ἥξει· καὶ τὸν ἐρχόμενον πρός
38 με οὐ μὴ ἐκβάλω ἔξω· ὅτι καταβέβηκα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, οὐχ ἵνα ποιῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμὸν, ἀλλὰ τὸ θέ-
39 λημα τοῦ πέμψαντός με. τοῦτο δέ ἐστι τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με πατρὸς, ἵνα πᾶν ὃ δέδωκέ μοι, μὴ ἀπολέσω ἐξ αὐτοῦ, ἀλλὰ ἀναστήσω
40 αὐτὸ ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. τοῦτο δέ ἐστι τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με, ἵνα πᾶς ὁ θεωρῶν τὸν υἱὸν καὶ πιστεύων εἰς αὐτὸν ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον, καὶ ἀναστήσω αὐτὸν ἐγὼ
41 τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. Ἐγόγγυζον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι περὶ αὐτοῦ, ὅτι εἶπεν, Ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ καταβὰς ἐκ
42 τοῦ οὐρανοῦ· καὶ ἔλεγον, Οὐχ οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ υἱὸς Ἰωσὴφ, οὗ ἡμεῖς οἴδαμεν τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα; πῶς οὖν λέγει οὗτος, Ὅτι
43 ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβέβηκα; ἀπεκρίθη οὖν ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Μὴ γογγύζετε μετ' ἀλλήλων.
44 οὐδεὶς δύναται ἐλθεῖν πρός με, ἐὰν μὴ ὁ πατὴρ ὁ πέμψας με ἑλκύσῃ αὐτὸν, καὶ ἐγὼ ἀναστήσω
45 αὐτὸν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. ἔστι γεγραμμένον ἐν τοῖς προφήταις, 'Καὶ ἔσονται πάντες διδακτοὶ τοῦ Θεοῦ.' πᾶς οὖν ὁ ἀκούσας παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ μαθὼν, ἔρχεται πρός με·
46 οὐχ ὅτι τὸν πατέρα τις ἑώρακεν, εἰ μὴ ὁ ὢν παρὰ τοῦ Θεοῦ, οὗτος
47 ἑώρακε τὸν πατέρα. ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ
48 ἔχει ζωὴν αἰώνιον. ἐγώ εἰμι ὁ

Jesus aber sprach zu ihnen: 35
Ich bin das Brod des Lebens.
Wer zu mir kommt, den wird
nicht hungern, und wer an
mich glaubt, den wird nim-
mermehr dürsten. Aber ich 36
habe es euch gesagt, daß ihr
mich gesehen habt, und glau-
bet doch nicht. Alles, was mir 37
mein Vater gibt, das kommt
zu mir; und wer zu mir
kommt, den werde ich nicht
hinaus stoßen. Denn ich bin 38
vom Himmel gekommen, nicht,
daß ich meinen Willen thue,
sondern deß, der mich gesandt
hat. Das ist aber der Wille 39
des Vaters, der mich gesandt
hat, daß ich nichts verliere von
Allem, das er mir gegeben
hat, sondern daß ich es auf-
erwecke am jüngsten Tage.
Das ist aber der Wille deß, 40
der mich gesandt hat, daß,
wer den Sohn siehet, und
glaubet an ihn, habe das
ewige Leben; und ich werde
ihn auferwecken am jüngsten
Tage. Da murreten die Ju- 41
den darüber, daß er sagte:
Ich bin das Brod, das vom
Himmel gekommen ist; und 42
sprachen: Ist dieser nicht Je-
sus, Josephs Sohn, deß Va-
ter und Mutter wir kennen?
Wie spricht er denn: Ich bin
vom Himmel gekommen? Je- 43
sus antwortete, und sprach zu
ihnen: Murret nicht unter
einander. Es kann Niemand 44
zu mir kommen, es sei denn,
daß ihn ziehe der Vater, der
mich gesandt hat; und ich
werde ihn auferwecken am
jüngsten Tage. Es steht ge- 45
schrieben in den Propheten:
Sie werden Alle von Gott
gelehret sein. Wer es nun
höret vom Vater, und lernet
es, der kommt zu mir. Nicht, 46
daß Jemand den Vater habe
gesehen, ohne der vom Vater
ist, der hat den Vater gesehen.
Wahrlich, wahrlich, ich sage 47
euch: Wer an mich glaubt,
der hat das ewige Leben. Ich 48
bin das Brod des Lebens.

49 Eure Väter haben Manna gegessen in der Wüste, und sind
50 gestorben. Dies ist das Brod, das vom Himmel kommt, auf daß, wer davon isset, nicht
51 sterbe. Ich bin das lebendige Brod, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brod essen wird, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brod, das ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde
52 für das Leben der Welt. Da zankten die Juden unter einander, und sprachen: Wie kann dieser uns sein Fleisch
53 zu essen geben? Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschen Sohnes, und trinken sein Blut, so habt ihr kein Leben in
54 euch. Wer mein Fleisch isset, und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage
55 auferwecken. Denn mein Fleisch ist die rechte Speise, und mein Blut ist der rechte Trank.
56 Wer mein Fleisch isset, und trinket mein Blut, der bleibt
57 in mir, und ich in ihm. Wie mich gesandt hat der lebendige Vater, und ich lebe um des Vaters willen, also, wer mich isset, derselbe wird auch leben
58 um meinetwillen. Dies ist das Brod, das vom Himmel gekommen ist, nicht wie eure Väter haben Manna gegessen, und sind gestorben. Wer dies Brod isset, der wird leben in
59 Ewigkeit. Solches sagte er in der Schule, da er lehrte zu Capernaum.

ἄρτος τῆς ζωῆς. οἱ πατέρες ὑμῶν 49
ἔφαγον τὸ μάννα ἐν τῇ ἐρήμῳ,
καὶ ἀπέθανον· οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος 50
ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβαίνων, ἵνα
τις ἐξ αὐτοῦ φάγῃ καὶ μὴ ἀπο-
θάνῃ. ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος ὁ ζῶν, ὁ 51
ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς· ἐάν τις
φάγῃ ἐκ τούτου τοῦ ἄρτου, ζήσεται
εἰς τὸν αἰῶνα. καὶ ὁ ἄρτος δὲ ὃν
ἐγὼ δώσω ἡ σάρξ μου ἐστίν, ἣν
ἐγὼ δώσω ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου
ζωῆς. Ἐμάχοντο οὖν πρὸς ἀλλήλους 52
οἱ Ἰουδαῖοι, λέγοντες, Πῶς δύναται
οὗτος ἡμῖν δοῦναι τὴν σάρκα φα-
γεῖν; εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, 53
Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ἐὰν μὴ
φάγητε τὴν σάρκα τοῦ υἱοῦ τοῦ
ἀνθρώπου, καὶ πίητε αὐτοῦ τὸ
αἷμα, οὐκ ἔχετε ζωὴν ἐν ἑαυτοῖς.
ὁ τρώγων μου τὴν σάρκα, καὶ πί- 54
νων μου τὸ αἷμα, ἔχει ζωὴν αἰώ-
νιον, καὶ ἐγὼ ἀναστήσω αὐτὸν τῇ
ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. ἡ γὰρ σάρξ μου 55
ἀληθῶς ἐστι βρῶσις, καὶ τὸ αἷμά
μου ἀληθῶς ἐστι πόσις. ὁ τρώγων 56
μου τὴν σάρκα, καὶ πίνων μου τὸ
αἷμα, ἐν ἐμοὶ μένει, κἀγὼ ἐν αὐτῷ.
καθὼς ἀπέστειλέ με ὁ ζῶν πατὴρ, 57
κἀγὼ ζῶ διὰ τὸν πατέρα· καὶ ὁ
τρώγων με, κἀκεῖνος ζήσεται δι'
ἐμέ. οὗτός ἐστιν ὁ ἄρτος ὁ ἐκ τοῦ 58
οὐρανοῦ καταβάς· οὐ καθὼς ἔφα-
γον οἱ πατέρες ὑμῶν τὸ μάννα,
καὶ ἀπέθανον· ὁ τρώγων τοῦτον
τὸν ἄρτον ζήσεται εἰς τὸν αἰῶνα.
Ταῦτα εἶπεν ἐν συναγωγῇ διδά- 59
σκων ἐν Καπερναούμ.

60 Viele nun seiner Jünger, die das hörten, sprachen: Das ist eine harte Rede, wer kann
61 sie hören? Da Jesus aber bei sich selbst merkte, daß seine Jünger darüber murreten, sprach er zu ihnen: Aergert

Πολλοὶ οὖν ἀκούσαντες ἐκ τῶν 60
μαθητῶν αὐτοῦ εἶπον, Σκληρός
ἐστιν οὗτος ὁ λόγος· τίς δύναται
αὐτοῦ ἀκούειν; Εἰδὼς δὲ ὁ Ἰησοῦς 61
ἐν ἑαυτῷ, ὅτι γογγύζουσι περὶ
τούτου οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, εἶπεν

αὐτοῖς, Τοῦτο ὑμᾶς σκανδαλίζει; 62 ἐὰν οὖν θεωρῆτε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἀναβαίνοντα ὅπου ἦν τὸ 63 πρότερον; τὸ πνεῦμά ἐστι τὸ ζωοποιοῦν, ἡ σὰρξ οὐκ ὠφελεῖ οὐδέν· τὰ ῥήματα ἃ ἐγὼ λαλῶ ὑμῖν, πνεῦ- 64 μά ἐστι καὶ ζωή ἐστιν. ἀλλ' εἰσὶν ἐξ ὑμῶν τινες οἳ οὐ πιστεύουσιν. ἤδει γὰρ ἐξ ἀρχῆς ὁ Ἰησοῦς, τίνες εἰσὶν οἱ μὴ πιστεύοντες, καὶ τίς 65 ἐστιν ὁ παραδώσων αὐτόν. καὶ ἔλεγε, Διὰ τοῦτο εἴρηκα ὑμῖν, ὅτι οὐδεὶς δύναται ἐλθεῖν πρός με, ἐὰν μὴ ᾖ δεδομένον αὐτῷ ἐκ τοῦ 66 πατρός μου. Ἐκ τούτου πολλοὶ ἀπῆλθον τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἰς τὰ ὀπίσω, καὶ οὐκέτι μετ' αὐτοῦ 67 περιεπάτουν. εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς τοῖς δώδεκα, Μὴ καὶ ὑμεῖς θέλετε 68 ὑπάγειν; ἀπεκρίθη οὖν αὐτῷ Σίμων Πέτρος, Κύριε, πρὸς τίνα ἀπελευσόμεθα; ῥήματα ζωῆς αἰωνίου 69 ἔχεις· καὶ ἡμεῖς πεπιστεύκαμεν, καὶ ἐγνώκαμεν ὅτι σὺ εἶ ὁ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ τοῦ ζῶντος. 70 ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Οὐκ ἐγὼ ὑμᾶς τοὺς δώδεκα ἐξελεξάμην, καὶ ἐξ ὑμῶν εἷς διάβολός ἐστιν; 71 ἔλεγε δὲ τὸν Ἰούδαν Σίμωνος Ἰσκαριώτην· οὗτος γὰρ ἤμελλεν αὐτὸν παραδιδόναι, εἷς ὢν ἐκ τῶν δώδεκα.

euch das? Wie, wenn ihr 62
denn sehen werdet des Menschen Sohn auffahren dahin,
da er zuvor war? Der Geist 63
ist es, der da lebendig macht;
das Fleisch ist kein nütze. Die
Worte, die ich rede, die sind
Geist und sind Leben. Aber 64
es sind Etliche unter euch, die
glauben nicht. Denn Jesus
wußte von Anfang wohl,
welche nicht glaubend waren,
und welcher ihn verrathen
würde. Und er sprach: Darum 65
habe ich euch gesagt: Niemand
kann zu mir kommen, es sei
ihm denn von meinem Vater
gegeben. Von dem an gingen 66
seiner Jünger viele hinter sich,
und wandelten hinfort nicht
mehr mit ihm. Da sprach Je- 67
sus zu den Zwölfen: Wollt
ihr auch weggehen? Da ant- 68
wortete ihm Simon Petrus:
Herr, wohin sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen
Lebens. Und wir haben ge- 69
glaubt, und erkannt, daß du
bist Christus, der Sohn des
lebendigen Gottes. Jesus ant- 70
wortete ihm: Habe ich nicht
euch Zwölfe erwählt? Und
euer einer ist ein Teufel. Er 71
redete aber von dem Juda
Simon Ischarioth; derselbe
verrieth ihn hernach, und war
der Zwölfen einer.

7 ΚΑΙ περιεπάτει ὁ Ἰησοῦς μετὰ ταῦτα ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ· οὐ γὰρ ἤθελεν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ περιπατεῖν, ὅτι ἐζήτουν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι 2 ἀποκτεῖναι. Ἦν δὲ ἐγγὺς ἡ ἑορτὴ τῶν Ἰουδαίων ἡ σκηνοπη- 3 γία. εἶπον οὖν πρὸς αὐτὸν οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ, Μετάβηθι ἐντεῦθεν, καὶ ὕπαγε εἰς τὴν Ἰουδαίαν, ἵνα καὶ οἱ μαθηταί σου θεωρήσωσι τὰ 4 ἔργα σου ἃ ποιεῖς· οὐδεὶς γὰρ ἐν

Darnach zog Jesus umher in **7**
Galiläa; denn er wollte
nicht in Judäa umher ziehen,
darum, daß ihm die Juden
nach dem Leben stellten. Es 2
war aber nahe der Juden Fest
der Laubrüst. Da sprachen 3
seine Brüder zu ihm: Mache
dich auf von dannen, und
gehe in Judäa, auf daß auch
deine Jünger sehen die Werke,
die du thust. Niemand thut 4
etwas im Verborgenen, und
will doch frei offenbar sein.

Thuſt du ſolches, ſo offenbare
5 dich vor der Welt. Denn auch
ſeine Brüder glaubten nicht
6 an ihn. Da ſpricht Jeſus zu
ihnen: Meine Zeit iſt noch
nicht hier; eure Zeit aber iſt
7 allewege. Die Welt kann euch
nicht haſſen; mich aber haſſet
ſie, denn ich zeuge von ihr,
daß ihre Werke böſe ſind.
8 Gehet ihr hinauf auf dieſes
Feſt. Ich will noch nicht hin-
auf gehen auf dieſes Feſt;
denn meine Zeit iſt noch nicht
9 erfüllet. Da er aber das
zu ihnen geſagt, blieb er in
Galiläa.

10 Als aber ſeine Brüder wa-
ren hinaufgegangen, da ging
er auch hinauf zu dem Feſt,
nicht offenbarlich, ſondern
11 gleich heimlich. Da ſuchten
ihn die Juden am Feſt, und
12 ſprachen: Wo iſt der? Und
es war ein großes Gemurmel
von ihm unter dem Volk. Et-
liche ſprachen: Er iſt fromm.
Die Andern aber ſprachen:
Nein, ſondern er verführet
13 das Volk. Niemand aber re-
dete frei von ihm, um der
Furcht willen vor den Juden.
14 Aber mitten im Feſt ging
Jeſus hinauf in den Tempel,
15 und lehrte. Und die Juden
verwunderten ſich, und ſpra-
chen: Wie kann dieſer die
Schrift, ſo er ſie doch nicht
16 gelernet hat? Jeſus antwor-
tete ihnen, und ſprach: Meine
Lehre iſt nicht mein, ſondern
17 deß, der mich geſandt hat. So
Jemand will deß Willen thun,
der wird inne werden, ob
dieſe Lehre von Gott ſei,
oder ob ich von mir ſelbſt
18 rede. Wer von ſich ſelbſt redet,
der ſucht ſeine eigene Ehre;
wer aber ſucht die Ehre deß,
der ihn geſandt hat, der iſt
wahrhaftig, und iſt keine Un-

κρυπτῷ τι ποιεῖ, καὶ ζητεῖ αὐτὸς
ἐν παῤῥησίᾳ εἶναι· εἰ ταῦτα ποιεῖς,
φανέρωσον σεαυτὸν τῷ κόσμῳ.
οὐδὲ γὰρ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ ἐπί- 5
στευον εἰς αὐτόν. Λέγει οὖν αὐτοῖς 6
ὁ Ἰησοῦς, Ὁ καιρὸς ὁ ἐμὸς οὔπω
πάρεστιν· ὁ δὲ καιρὸς ὁ ὑμέτερος
πάντοτέ ἐστιν ἕτοιμος. οὐ δύναται 7
ὁ κόσμος μισεῖν ὑμᾶς· ἐμὲ δὲ μι-
σεῖ, ὅτι ἐγὼ μαρτυρῶ περὶ αὐτοῦ,
ὅτι τὰ ἔργα αὐτοῦ πονηρά ἐστιν.
ὑμεῖς ἀνάβητε εἰς τὴν ἑορτὴν ταύ- 8
την· ἐγὼ οὔπω ἀναβαίνω εἰς τὴν
ἑορτὴν ταύτην, ὅτι ὁ καιρὸς ὁ ἐμὸς
οὔπω πεπλήρωται. ταῦτα δὲ εἰ- 9
πὼν αὐτοῖς, ἔμεινεν ἐν τῇ Γαλι-
λαίᾳ.

Ὡς δὲ ἀνέβησαν οἱ ἀδελφοὶ αὐ- 10
τοῦ, τότε καὶ αὐτὸς ἀνέβη εἰς τὴν
ἑορτὴν, οὐ φανερῶς, ἀλλ' ὡς ἐν
κρυπτῷ. Οἱ οὖν Ἰουδαῖοι ἐζήτουν 11
αὐτὸν ἐν τῇ ἑορτῇ, καὶ ἔλεγον,
Ποῦ ἐστιν ἐκεῖνος; καὶ γογγυσμὸς 12
πολὺς περὶ αὐτοῦ ἦν ἐν τοῖς ὄχλοις.
οἱ μὲν ἔλεγον, Ὅτι ἀγαθός ἐστιν·
ἄλλοι δὲ ἔλεγον, Οὔ· ἀλλὰ πλανᾷ
τὸν ὄχλον. οὐδεὶς μέντοι παῤῥησίᾳ 13
ἐλάλει περὶ αὐτοῦ, διὰ τὸν φόβον
τῶν Ἰουδαίων.

Ἤδη δὲ τῆς ἑορτῆς μεσούσης, 14
ἀνέβη ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸ ἱερὸν, καὶ
ἐδίδασκε. καὶ ἐθαύμαζον οἱ Ἰου- 15
δαῖοι, λέγοντες, Πῶς οὗτος γράμ-
ματα οἶδε, μὴ μεμαθηκώς; ἀπε- 16
κρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν,
Ἡ ἐμὴ διδαχὴ οὐκ ἔστιν ἐμὴ, ἀλλὰ
τοῦ πέμψαντός με· ἐάν τις θέλῃ 17
τὸ θέλημα αὐτοῦ ποιεῖν, γνώσεται
περὶ τῆς διδαχῆς, πότερον ἐκ τοῦ
Θεοῦ ἐστιν, ἢ ἐγὼ ἀπ' ἐμαυτοῦ
λαλῶ. ὁ ἀφ' ἑαυτοῦ λαλῶν τὴν 18
δόξαν τὴν ἰδίαν ζητεῖ· ὁ δὲ ζητῶν
τὴν δόξαν τοῦ πέμψαντος αὐτὸν,

οὗτος ἀληθής ἐστι, καὶ ἀδικία ἐν
19 αὐτῷ οὐκ ἔστιν. οὐ Μωσῆς δέδωκεν
ὑμῖν τὸν νόμον, καὶ οὐδεὶς ἐξ
ὑμῶν ποιεῖ τὸν νόμον; τί με ζη-
20 τεῖτε ἀποκτεῖναι; ἀπεκρίθη ὁ ὄχλος
καὶ εἶπε, Δαιμόνιον ἔχεις· τίς σε
21 ζητεῖ ἀποκτεῖναι; ἀπεκρίθη ὁ Ἰη-
σοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ἓν ἔργον
ἐποίησα, καὶ πάντες θαυμάζετε.
22 διὰ τοῦτο Μωσῆς δέδωκεν ὑμῖν
τὴν περιτομὴν, (οὐχ ὅτι ἐκ τοῦ
Μωσέως ἐστὶν, ἀλλ' ἐκ τῶν πατέ-
ρων,) καὶ ἐν σαββάτῳ περιτέμνετε
23 ἄνθρωπον. εἰ περιτομὴν λαμβάνει
ἄνθρωπος ἐν σαββάτῳ, ἵνα μὴ
λυθῇ ὁ νόμος Μωσέως, ἐμοὶ χολᾶτε
ὅτι ὅλον ἄνθρωπον ὑγιῆ ἐποίησα
24 ἐν σαββάτῳ; μὴ κρίνετε κατ' ὄψιν,
ἀλλὰ τὴν δικαίαν κρίσιν κρίνατε.
25 Ἔλεγον οὖν τινες ἐκ τῶν Ἱεροσο-
λυμιτῶν, Οὐχ οὗτός ἐστιν ὃν ζη-
26 τοῦσιν ἀποκτεῖναι; καὶ ἴδε, παρ-
ρησίᾳ λαλεῖ, καὶ οὐδὲν αὐτῷ λέ-
γουσι. μήποτε ἀληθῶς ἔγνωσαν οἱ
ἄρχοντες, ὅτι οὗτός ἐστιν ἀληθῶς
27 ὁ Χριστός; ἀλλὰ τοῦτον οἴδαμεν
πόθεν ἐστίν· ὁ δὲ Χριστὸς ὅταν
ἔρχεται, οὐδεὶς γινώσκει πόθεν
28 ἐστίν. ἔκραξεν οὖν ἐν τῷ ἱερῷ δι-
δάσκων ὁ Ἰησοῦς, καὶ λέγων, Κἀμὲ
οἴδατε, καὶ οἴδατε πόθεν εἰμί· καὶ
ἀπ' ἐμαυτοῦ οὐκ ἐλήλυθα, ἀλλ'
ἔστιν ἀληθινὸς ὁ πέμψας με, ὃν
29 ὑμεῖς οὐκ οἴδατε· ἐγὼ δὲ οἶδα
αὐτὸν, ὅτι παρ' αὐτοῦ εἰμι, κἀκεῖ-
30 νός με ἀπέστειλεν. ἐζήτουν οὖν
αὐτὸν πιάσαι· καὶ οὐδεὶς ἐπέβαλεν
ἐπ' αὐτὸν τὴν χεῖρα, ὅτι οὔπω
31 ἐληλύθει ἡ ὥρα αὐτοῦ. Πολλοὶ δὲ
ἐκ τοῦ ὄχλου ἐπίστευσαν εἰς αὐτὸν,
καὶ ἔλεγον, Ὅτι ὁ Χριστὸς ὅταν
ἔλθῃ, μήτι πλείονα σημεῖα τούτων
32 ποιήσει ὧν οὗτος ἐποίησεν; Ἤκου-

gerechtigkeit an ihm. Hat euch 19
nicht Moses das Gesetz gege-
ben? Und Niemand unter
euch thut das Gesetz. Warum
sucht ihr mich zu tödten? Das 20
Volk antwortete, und sprach:
Du hast den Teufel, wer
sucht dich zu tödten? Jesus 21
antwortete, und sprach: Ein
einiges Werk habe ich gethan,
und es wundert euch Alle.
Moses hat euch darum gege- 22
ben die Beschneidung, nicht,
daß sie von Mose kommt,
sondern von den Vätern; noch
beschneidet ihr den Menschen
am Sabbath. So ein Mensch 23
die Beschneidung annimmt
am Sabbath, auf daß nicht
das Gesetz Mosis gebrochen
werde; zürnet ihr denn über
mich, daß ich den ganzen
Menschen habe am Sabbath
gesund gemacht? Richtet nicht 24
nach dem Ansehen, sondern
richtet ein rechtes Gericht.
Da sprachen Etliche von Je- 25
rusalem: Ist das nicht der,
den sie suchten zu tödten?
Und siehe zu, er redet frei, 26
und sie sagen ihm nichts. Er-
kennen unsere Obersten nun
gewiß, daß er gewiß Christus
sei? Doch wir wissen, von 27
wannen dieser ist; wenn aber
Christus kommen wird, so
wird Niemand wissen, von
wannen er ist. Da rief Jesus 28
im Tempel, lehrte, und sprach:
Ja, ihr kennet mich, und wis-
set, von wannen ich bin; und
von mir selbst bin ich nicht
gekommen, sondern es ist ein
Wahrhaftiger, der mich ge-
sandt hat, welchen ihr nicht
kennet. Ich kenne ihn aber, 29
denn ich bin von ihm, und
er hat mich gesandt. Da such- 30
ten sie ihn zu greifen; aber
Niemand legte die Hand an
ihn, denn seine Stunde war
noch nicht gekommen. Aber 31
Viele vom Volk glaubten an
ihn, und sprachen: Wenn
Christus kommen wird, wird
er auch mehr Zeichen thun,
als dieser thut? Und es 32

kam vor die Pharisäer, daß das Volk solches von ihm murmelte. Da sandten die Pharisäer und Hohenpriester Knechte
33 aus, daß sie ihn griffen. Da sprach Jesus zu ihnen: Ich bin noch eine kleine Zeit bei euch, und dann gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat.
34 Ihr werdet mich suchen, und nicht finden; und da ich bin, könnet ihr nicht hinkommen.
35 Da sprachen die Juden unter einander: Wo will dieser hingehen, daß wir ihn nicht finden sollen? Will er unter die Griechen gehen, die hin und her zerstreut liegen, und
36 die Griechen lehren? Was ist das für eine Rede, daß er sagt: Ihr werdet mich suchen, und nicht finden; und wo ich bin, da könnet ihr nicht hinkommen?

σαν οἱ Φαρισαῖοι τοῦ ὄχλου γογγύζοντος περὶ αὐτοῦ ταῦτα· καὶ ἀπέστειλαν οἱ Φαρισαῖοι καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ὑπηρέτας, ἵνα πιάσωσιν αὐτόν. εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, 33
Ἔτι μικρὸν χρόνον μεθ' ὑμῶν εἰμι, καὶ ὑπάγω πρὸς τὸν πέμψαντά με. ζητήσετέ με, καὶ οὐχ 34
εὑρήσετε· καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν. εἶπον οὖν οἱ 35
Ἰουδαῖοι πρὸς ἑαυτούς, Ποῦ οὗτος μέλλει πορεύεσθαι, ὅτι ἡμεῖς οὐχ εὑρήσομεν αὐτόν; μὴ εἰς τὴν διασπορὰν τῶν Ἑλλήνων μέλλει πορεύεσθαι, καὶ διδάσκειν τοὺς Ἕλληνας; τίς ἐστιν οὗτος ὁ λόγος ὃν 36
εἶπε, Ζητήσετέ με, καὶ οὐχ εὑρήσετε· καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν;

37 Aber am letzten Tage des Festes, der am herrlichsten war, trat Jesus auf, rief und sprach: Wen da dürstet, der komme zu mir, und trinke;
38 wer an mich glaubet, wie die Schrift sagt, von deß Leibe werden Ströme des lebendigen
39 Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, welchen empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der heilige Geist war noch nicht da, denn Jesus war noch nicht
40 verkläret. Viele nun vom Volk, die diese Rede hörten, sprachen: Dieser ist ein
41 rechter Prophet. Die Andern sprachen: Er ist Christus. Etliche aber sprachen: Soll Christus aus Galiläa kom-
42 men? Spricht nicht die Schrift, von dem Samen Davids, und aus dem Flecken Bethlehem, da David war, solle Christus
43 kommen? Also ward eine Zwietracht unter dem Volk über
44 ihn. Es wollten aber Etliche

Ἐν δὲ τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ τῇ μεγάλῃ τῆς ἑορτῆς εἱστήκει ὁ Ἰησοῦς, 37
καὶ ἔκραξε λέγων, Ἐάν τις διψᾷ, ἐρχέσθω πρός με καὶ πινέτω· ὁ 38
πιστεύων εἰς ἐμὲ, καθὼς εἶπεν ἡ γραφὴ, ποταμοὶ ἐκ τῆς κοιλίας αὐτοῦ ῥεύσουσιν ὕδατος ζῶντος. τοῦτο 39
δὲ εἶπε περὶ τοῦ Πνεύματος οὗ ἔμελλον λαμβάνειν οἱ πιστεύοντες εἰς αὐτόν· οὔπω γὰρ ἦν Πνεῦμα Ἅγιον, ὅτι ὁ Ἰησοῦς οὐδέπω ἐδοξάσθη. πολλοὶ οὖν ἐκ τοῦ ὄχλου 40
ἀκούσαντες τὸν λόγον ἔλεγον, Οὗτός ἐστιν ἀληθῶς ὁ προφήτης. ἄλλοι ἔλεγον, Οὗτός ἐστιν ὁ Χρι- 41
στός. ἄλλοι δὲ ἔλεγον, Μὴ γὰρ ἐκ τῆς Γαλιλαίας ὁ Χριστὸς ἔρχεται; οὐχὶ ἡ γραφὴ εἶπεν, ὅτι ἐκ τοῦ 42
σπέρματος Δαβὶδ, καὶ ἀπὸ Βηθλεὲμ, τῆς κώμης ὅπου ἦν Δαβὶδ, ὁ Χριστὸς ἔρχεται; σχίσμα οὖν ἐν τῷ 43
ὄχλῳ ἐγένετο δι' αὐτόν. τινὲς δὲ 44
ἤθελον ἐξ αὐτῶν πιάσαι αὐτὸν, ἀλλ' οὐδεὶς ἐπέβαλεν ἐπ' αὐτὸν τὰς

45 χεῖρας. ἦλθον οὖν οἱ ὑπηρέται πρὸς
τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ Φαρισαίους· καὶ
εἶπον αὐτοῖς ἐκεῖνοι, Διατί οὐκ
46 ἠγάγετε αὐτόν; ἀπεκρίθησαν οἱ
ὑπηρέται, Οὐδέποτε οὕτως ἐλάλησεν
ἄνθρωπος, ὡς οὗτος ὁ ἄνθρωπος.
47 ἀπεκρίθησαν οὖν αὐτοῖς οἱ Φαρι-
σαῖοι, Μὴ καὶ ὑμεῖς πεπλάνησθε;
48 μή τις ἐκ τῶν ἀρχόντων ἐπίστευ-
σεν εἰς αὐτὸν, ἢ ἐκ τῶν Φαρισαίων;
49 ἀλλ' ὁ ὄχλος οὗτος, ὁ μὴ γινώσκων
50 τὸν νόμον, ἐπικατάρατοί εἰσι. Λέγει
Νικόδημος πρὸς αὐτοὺς, ὁ ἐλθὼν
νυκτὸς πρὸς αὐτὸν, εἷς ὢν ἐξ αὐ-
51 τῶν, Μὴ ὁ νόμος ἡμῶν κρίνει τὸν
ἄνθρωπον, ἐὰν μὴ ἀκούσῃ παρ'
αὐτοῦ πρότερον, καὶ γνῷ τί ποιεῖ;
52 ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπον αὐτῷ, Μὴ
καὶ σὺ ἐκ τῆς Γαλιλαίας εἶ; ἐρεύ-
νησον καὶ ἴδε, ὅτι προφήτης ἐκ
53 τῆς Γαλιλαίας οὐκ ἐγήγερται. Καὶ
ἐπορεύθη ἕκαστος εἰς τὸν οἶκον
αὐτοῦ.

8 Ἰησοῦς δὲ ἐπορεύθη εἰς τὸ ὄρος
2 τῶν ἐλαιῶν· ὄρθρου δὲ πάλιν
παρεγένετο εἰς τὸ ἱερὸν, καὶ πᾶς
ὁ λαὸς ἤρχετο πρὸς αὐτόν. καὶ
3 καθίσας ἐδίδασκεν αὐτούς. ἄγουσι
δὲ οἱ γραμματεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι
πρὸς αὐτὸν γυναῖκα ἐν μοιχείᾳ
κατειλημμένην, καὶ στήσαντες αὐ-
4 τὴν ἐν μέσῳ, λέγουσιν αὐτῷ, Δι-
δάσκαλε, αὕτη ἡ γυνὴ κατελήφθη
5 ἐπαυτοφώρῳ μοιχευομένη. ἐν δὲ
τῷ νόμῳ Μωσῆς ἡμῖν ἐνετείλατο
τὰς τοιαύτας λιθοβολεῖσθαι· σὺ
6 οὖν τί λέγεις; τοῦτο δὲ ἔλεγον
πειράζοντες αὐτὸν, ἵνα ἔχωσι κατ-
ηγορεῖν αὐτοῦ. ὁ δὲ Ἰησοῦς κάτω
κύψας, τῷ δακτύλῳ ἔγραφεν εἰς
7 τὴν γῆν· ὡς δὲ ἐπέμενον ἐρωτῶν-
τες αὐτὸν, ἀνακύψας εἶπε πρὸς
αὐτοὺς, Ὁ ἀναμάρτητος ὑμῶν πρῶ-

ihn greifen, aber Niemand legte die Hand an ihn. Die 45
Knechte kamen zu den Hohenpriestern und Pharisäern. Und sie sprachen zu ihnen: Warum habt ihr ihn nicht gebracht? Die Knechte antworteten: Es 46
hat nie kein Mensch also geredet, wie dieser Mensch. Da 47
antworteten ihnen die Pharisäer: Seid ihr auch verführet? Glaubt auch irgend ein Oberster oder Pharisäer an ihn? 48
Sondern das Volk, das nichts 49
vom Gesetz weiß, ist verflucht. Spricht zu ihnen Nicodemus, 50
der bei der Nacht zu ihm kam, welcher einer unter ihnen war: Richtet unser Gesetz auch einen 51
Menschen, ehe man ihn verhöret, und erkennet, was er thut? Sie antworteten, und 52
sprachen zu ihm: Bist du auch ein Galiläer? Forsche und siehe, aus Galiläa stehet kein Prophet auf. Und ein Jeg- 53
licher ging also heim.

Jesus aber ging an den Oel- 8
berg. Und früh Morgens 2
kam er wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm; und er setzte sich, und lehrte sie. Aber die Schriftgelehrten 3
und Pharisäer brachten ein Weib zu ihm, im Ehebruch begriffen, und stellten sie ins Mittel dar, und sprachen zu 4
ihm: Meister, dies Weib ist begriffen auf frischer That im Ehebruch; Moses aber hat uns 5
im Gesetz geboten, solche zu steinigen; was sagst du? Das 6
sprachen sie aber, ihn zu versuchen, auf daß sie eine Sache zu ihm hätten. Aber Jesus bückte sich nieder, und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie nun anhielten ihn zu 7
fragen, richtete er sich auf, und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist,

der werfe den ersten Stein
8 auf sie. Und bückte sich wieder
nieder, und schrieb auf die
9 Erde. Da sie aber das hörten,
gingen sie hinaus (von ihrem
Gewissen überzeugt) Einer nach
dem Andern, von den Aelte-
sten an bis zu den Gering-
sten. Und Jesus ward gelassen
allein, und das Weib im
10 Mittel stehend. Jesus aber
richtete sich auf; und da er
Niemand sahe, denn das Weib,
sprach er zu ihr: Weib, wo
sind sie, deine Verkläger? Hat
dich Niemand verdammet?
11 Sie aber sprach: Herr, Nie-
mand. Jesus aber sprach: So
verdamme ich dich auch nicht;
gehe hin, und sündige hinfort
nicht mehr.

12 Da redete Jesus abermal
zu ihnen, und sprach: Ich bin
das Licht der Welt; wer mir
nachfolgt, der wird nicht wan-
deln in Finsterniß, sondern
wird das Licht des Lebens
13 haben. Da sprachen die Pha-
risäer zu ihm: Du zeugest
von dir selbst, dein Zeugniß
14 ist nicht wahr. Jesus antwor-
tete, und sprach zu ihnen:
So ich von mir selbst zeugen
würde, so ist mein Zeugniß
wahr, denn ich weiß, von
wannen ich gekommen bin,
und wohin ich gehe; ihr aber
wisset nicht, von wannen ich
komme, und wo ich hingehe.
15 Ihr richtet nach dem Fleisch,
16 ich richte Niemand. So ich
aber richte, so ist mein Gericht
recht, denn ich bin nicht allein,
sondern ich und der Vater,
17 der mich gesandt hat. Auch
stehet in eurem Gesetz geschrie-
ben, daß zweier Menschen
18 Zeugniß wahr sei. Ich bin es,
der ich von mir selbst zeuge;
und der Vater, der mich ge-
sandt hat, zeuget auch von
19 mir. Da sprachen sie zu ihm:
Wo ist dein Vater? Jesus
antwortete: Ihr kennet weder

τος τὸν λίθον ἐπ' αὐτῇ βαλέτω.
καὶ πάλιν κάτω κύψας ἔγραφεν 8
εἰς τὴν γῆν. οἱ δὲ, ἀκούσαντες καὶ 9
ὑπὸ τῆς συνειδήσεως ἐλεγχόμενοι,
ἐξήρχοντο εἷς καθεῖς, ἀρξάμενοι
ἀπὸ τῶν πρεσβυτέρων ἕως τῶν
ἐσχάτων· καὶ κατελείφθη μόνος ὁ
Ἰησοῦς, καὶ ἡ γυνὴ ἐν μέσῳ ἑστῶ-
σα. ἀνακύψας δὲ ὁ Ἰησοῦς, καὶ μη- 10
δένα θεασάμενος πλὴν τῆς γυναι-
κὸς, εἶπεν αὐτῇ, Ἡ γυνὴ, ποῦ εἰσιν
ἐκεῖνοι οἱ κατήγοροί σου; οὐδείς
σε κατέκρινεν; ἡ δὲ εἶπεν, Οὐδείς, 11
κύριε. εἶπε δὲ αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς,
Οὐδὲ ἐγώ σε κατακρίνω· πορεύου
καὶ μηκέτι ἁμάρτανε.

Πάλιν οὖν ὁ Ἰησοῦς αὐτοῖς ἐλά- 12
λησε λέγων, Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς τοῦ
κόσμου· ὁ ἀκολουθῶν ἐμοὶ οὐ μὴ
περιπατήσει ἐν τῇ σκοτίᾳ, ἀλλ'
ἕξει τὸ φῶς τῆς ζωῆς. εἶπον οὖν 13
αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι, Σὺ περὶ σεαυ-
τοῦ μαρτυρεῖς· ἡ μαρτυρία σου
οὐκ ἔστιν ἀληθής. ἀπεκρίθη 14
Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Κἂν
ἐγὼ μαρτυρῶ περὶ ἐμαυτοῦ, ἀλη-
θής ἐστιν ἡ μαρτυρία μου· ὅτι
οἶδα πόθεν ἦλθον, καὶ ποῦ ὑπάγω·
ὑμεῖς δὲ οὐκ οἴδατε πόθεν ἔρχο-
μαι, καὶ ποῦ ὑπάγω. ὑμεῖς κατὰ 15
τὴν σάρκα κρίνετε· ἐγὼ οὐ κρίνω
οὐδένα. καὶ ἐὰν κρίνω δὲ ἐγὼ, ἡ 16
κρίσις ἡ ἐμὴ ἀληθής ἐστιν· ὅτι
μόνος οὐκ εἰμὶ, ἀλλ' ἐγὼ καὶ ὁ
πέμψας με πατήρ. καὶ ἐν τῷ νόμῳ 17
δὲ τῷ ὑμετέρῳ γέγραπται, ὅτι δύο
ἀνθρώπων ἡ μαρτυρία ἀληθής
ἐστιν. ἐγώ εἰμι ὁ μαρτυρῶν περὶ 18
ἐμαυτοῦ, καὶ μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ
ὁ πέμψας με πατήρ. ἔλεγον οὖν 19
αὐτῷ, Ποῦ ἐστιν ὁ πατήρ σου;
ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς, Οὔτε ἐμὲ οἴ-
δατε, οὔτε τὸν πατέρα μου· εἰ ἐμὲ

ἤδειτε, καὶ τὸν πατέρα μου ἤδειτε
20 ἄν. Ταῦτα τὰ ῥήματα ἐλάλησεν ὁ
Ἰησοῦς ἐν τῷ γαζοφυλακίῳ, διδά-
σκων ἐν τῷ ἱερῷ· καὶ οὐδεὶς
ἐπίασεν αὐτὸν, ὅτι οὔπω ἐληλύθει
ἡ ὥρα αὐτοῦ.

21 Εἶπεν οὖν πάλιν αὐτοῖς ὁ Ἰη-
σοῦς, Ἐγὼ ὑπάγω, καὶ ζητήσετέ
με, καὶ ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ ὑμῶν ἀπο-
θανεῖσθε· ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς
22 οὐ δύνασθε ἐλθεῖν. ἔλεγον οὖν οἱ
Ἰουδαῖοι, Μήτι ἀποκτενεῖ ἑαυτὸν,
ὅτι λέγει, Ὅπου ἐγὼ ὑπάγω, ὑμεῖς
23 οὐ δύνασθε ἐλθεῖν; καὶ εἶπεν αὐ-
τοῖς, Ὑμεῖς ἐκ τῶν κάτω ἐστὲ,
ἐγὼ ἐκ τῶν ἄνω εἰμί· ὑμεῖς ἐκ
τοῦ κόσμου τούτου ἐστὲ, ἐγὼ οὐκ
24 εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου. εἶπον
οὖν ὑμῖν ὅτι ἀποθανεῖσθε ἐν ταῖς
ἁμαρτίαις ὑμῶν· ἐὰν γὰρ μὴ
πιστεύσητε ὅτι ἐγώ εἰμι, ἀπο-
θανεῖσθε ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν.
25 ἔλεγον οὖν αὐτῷ, Σὺ τίς εἶ; καὶ
εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Τὴν ἀρχὴν
26 ὅ τι καὶ λαλῶ ὑμῖν. πολλὰ ἔχω
περὶ ὑμῶν λαλεῖν καὶ κρίνειν· ἀλλ'
ὁ πέμψας με ἀληθής ἐστι, κἀγὼ
ἃ ἤκουσα παρ' αὐτοῦ, ταῦτα λέγω
27 εἰς τὸν κόσμον. οὐκ ἔγνωσαν ὅτι
28 τὸν πατέρα αὐτοῖς ἔλεγεν. εἶπεν
οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Οταν ὑψώ-
σητε τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου, τότε
γνώσεσθε ὅτι ἐγώ εἰμι· καὶ ἀπ'
ἐμαυτοῦ ποιῶ οὐδὲν, ἀλλὰ καθὼς
ἐδίδαξέ με ὁ πατήρ μου, ταῦτα
29 λαλῶ. καὶ ὁ πέμψας με μετ' ἐμοῦ
ἐστιν· οὐκ ἀφῆκέ με μόνον ὁ
πατὴρ, ὅτι ἐγὼ τὰ ἀρεστὰ αὐτῷ
30 ποιῶ πάντοτε. Ταῦτα αὐτοῦ λα-
λοῦντος πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐ-
τόν.

31 Ἔλεγεν οὖν ὁ Ἰησοῦς πρὸς τοὺς
πεπιστευκότας αὐτῷ Ἰουδαίους, Ἐὰν

mich, noch meinen Vater; wenn
ihr mich kenntet, so kenntet
ihr auch meinen Vater. Diese 20
Worte redete Jesus an dem
Gotteskasten, da er lehrte im
Tempel; und Niemand griff
ihn, denn seine Stunde war
noch nicht gekommen.

Da sprach Jesus abermal 21
zu ihnen: Ich gehe hinweg,
und ihr werdet mich suchen,
und in eurer Sünde sterben;
wo ich hingehe, da könnet ihr
nicht hinkommen. Da sprachen 22
die Juden: Will er sich denn
selbst tödten, daß er spricht:
Wo ich hingehe, da könnet ihr
nicht hinkommen? Und er sprach 23
zu ihnen: Ihr seid von unten
her, ich bin von oben herab;
ihr seid von dieser Welt, ich
bin nicht von dieser Welt.
So habe ich euch gesagt, daß 24
ihr sterben werdet in euren
Sünden; denn so ihr nicht
glaubet, daß ich es sei, so
werdet ihr sterben in euren
Sünden. Da sprachen sie zu 25
ihm: Wer bist du denn? Und
Jesus sprach zu ihnen: Erstlich
der, der ich mit euch rede. Ich 26
habe viel von euch zu reden
und zu richten; aber der mich
gesandt hat, ist wahrhaftig,
und was ich von ihm gehöret
habe, das rede ich vor der
Welt. Sie vernahmen aber 27
nicht, daß er ihnen von dem
Vater sagte. Da sprach Jesus 28
zu ihnen: Wann ihr des
Menschen Sohn erhöhen wer-
det, dann werdet ihr erkennen,
daß ich es sei, und nichts von
mir selbst thue, sondern, wie
mich mein Vater gelehret hat,
so rede ich. Und der mich ge- 29
sandt hat, ist mit mir. Der
Vater läßt mich nicht allein;
denn ich thue allezeit, was
ihm gefällt. Da er solches re- 30
dete, glaubten Viele an ihn.

Da sprach nun Jesus zu den 31
Juden, die an ihn glaubten:

So ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr
32 meine rechten Jünger; und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird
33 euch frei machen. Da antworteten sie ihm: Wir sind Abrahams Samen, sind nie keinmal Jemandes Knechte gewesen; wie sprichst du denn:
34 Ihr sollt frei werden? Jesus antwortete ihnen, und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer Sünde thut, der ist der Sünde Knecht.
35 Der Knecht aber bleibet nicht ewiglich im Hause; der Sohn
36 bleibet ewiglich. So euch nun der Sohn frei macht, so seid
37 ihr recht frei. Ich weiß wohl, daß ihr Abrahams Samen seid; aber ihr sucht mich zu tödten, denn meine Rede fähet nicht unter euch.
38 Ich rede, was ich von meinem Vater gesehen habe; so thut ihr, was ihr von eu-
39 rem Vater gesehen habt. Sie antworteten, und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater. Spricht Jesus zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so thätet ihr
40 Abrahams Werke. Nun aber sucht ihr mich zu tödten, einen solchen Menschen, der ich euch die Wahrheit gesagt habe, die ich von Gott gehöret habe; das hat Abra-
41 ham nicht gethan. Ihr thut eures Vaters Werke. Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren; wir haben Einen Vater,
42 Gott. Jesus sprach zu ihnen: Wäre Gott euer Vater, so liebtet ihr mich; denn ich bin ausgegangen, und komme von Gott; denn ich bin nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt.
43 Warum kennet ihr denn meine Sprache nicht? Denn ihr könnet ja mein Wort
44 nicht hören. Ihr seid von dem Vater dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt

ὑμεῖς μείνητε ἐν τῷ λόγῳ τῷ ἐμῷ, ἀληθῶς μαθηταί μου ἐστέ· καὶ γνώσεσθε τὴν ἀλήθειαν, καὶ ἡ 32
ἀλήθεια ἐλευθερώσει ὑμᾶς. ἀπε- 33
κρίθησαν αὐτῷ, Σπέρμα Ἀβραάμ ἐσμεν, καὶ οὐδενὶ δεδουλεύκαμεν πώποτε· πῶς σὺ λέγεις, Ὅτι ἐλεύ-
θεροι γενήσεσθε; ἀπεκρίθη αὐτοῖς 34
ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι πᾶς ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν δοῦλός ἐστι τῆς ἁμαρτίας. ὁ δὲ 35
δοῦλος οὐ μένει ἐν τῇ οἰκίᾳ εἰς τὸν αἰῶνα· ὁ υἱὸς μένει εἰς τὸν αἰῶνα. ἐὰν οὖν ὁ υἱὸς ὑμᾶς 36
ἐλευθερώσῃ, ὄντως ἐλεύθεροι ἔσε-
σθε. οἶδα ὅτι σπέρμα Ἀβραάμ 37
ἐστε· ἀλλὰ ζητεῖτέ με ἀποκτει-
ναι, ὅτι ὁ λόγος ὁ ἐμὸς οὐ χωρεῖ ἐν ὑμῖν. ἐγὼ ὃ ἑώρακα παρὰ τῷ 38
πατρί μου, λαλῶ· καὶ ὑμεῖς οὖν ὃ ἑωράκατε παρὰ τῷ πατρὶ ὑμῶν, ποιεῖτε. ἀπεκρίθησαν καὶ 39
εἶπον αὐτῷ, Ὁ πατὴρ ἡμῶν Ἀβραάμ ἐστι. λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Εἰ τέκνα τοῦ Ἀβραὰμ ἦτε, τὰ ἔργα τοῦ Ἀβραὰμ ἐποιεῖτε ἄν. νῦν δὲ 40
ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον ὃς τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα, ἣν ἤκουσα παρὰ τοῦ Θεοῦ· τοῦτο Ἀβραὰμ οὐκ ἐποίησεν. ὑμεῖς ποι- 41
εῖτε τὰ ἔργα τοῦ πατρὸς ὑμῶν. εἶπον οὖν αὐτῷ, Ἡμεῖς ἐκ πορνείας οὐ γεγεννήμεθα· ἕνα πατέρα ἔχο-
μεν, τὸν Θεόν. εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ 42
Ἰησοῦς, Εἰ ὁ Θεὸς πατὴρ ὑμῶν ἦν, ἠγαπᾶτε ἂν ἐμέ· ἐγὼ γὰρ ἐκ τοῦ Θεοῦ ἐξῆλθον καὶ ἥκω· οὐδὲ γὰρ ἀπ' ἐμαυτοῦ ἐλήλυθα, ἀλλ' ἐκεῖνός
με ἀπέστειλε. διατί τὴν λαλιὰν 43
τὴν ἐμὴν οὐ γινώσκετε; ὅτι οὐ δύνασθε ἀκούειν τὸν λόγον τὸν ἐμόν. ὑμεῖς ἐκ πατρὸς τοῦ διαβό- 44
λου ἐστὲ, καὶ τὰς ἐπιθυμίας τοῦ

πατρὸς ὑμῶν θέλετε ποιεῖν. ἐκεῖνος ihr thun. Derſelbe iſt ein
ἀνθρωποκτόνος ἦν ἀπ' ἀρχῆς, καὶ Mörder von Anfang, und iſt
ἐν τῇ ἀληθείᾳ οὐχ ἕστηκεν· ὅτι nicht beſtanden in der Wahr-
οὐκ ἔστιν ἀλήθεια ἐν αὐτῷ. ὅταν heit; denn die Wahrheit iſt
λαλῇ τὸ ψεῦδος, ἐκ τῶν ἰδίων λα- nicht in ihm. Wenn er die
λεῖ· ὅτι ψεύστης ἐστὶ καὶ ὁ πατὴρ Lügen redet, ſo redet er
45 αὐτοῦ. ἐγὼ δὲ ὅτι τὴν ἀλήθειαν von ſeinem Eigenen; denn
46 λέγω, οὐ πιστεύετέ μοι. τίς ἐξ er iſt ein Lügner und ein
ὑμῶν ἐλέγχει με περὶ ἁμαρτίας; Vater derſelben. Ich aber, 45
εἰ δὲ ἀλήθειαν λέγω, διατί ὑμεῖς weil ich die Wahrheit ſage,
47 οὐ πιστεύετέ μοι; ὁ ὢν ἐκ τοῦ ſo glaubt ihr mir nicht.
Θεοῦ τὰ ῥήματα τοῦ Θεοῦ ἀκούει· Welcher unter euch kann mich 46
διὰ τοῦτο ὑμεῖς οὐκ ἀκούετε, ὅτι einer Sünde zeihen? So
48 ἐκ τοῦ Θεοῦ οὐκ ἐστέ. ἀπεκρίθη- ich euch aber die Wahrheit
σαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ εἶπον ſage, warum glaubet ihr mir
αὐτῷ, Οὐ καλῶς λέγομεν ἡμεῖς, nicht? Wer von Gott iſt, der 47
ὅτι Σαμαρείτης εἶ σὺ, καὶ δαιμό- höret Gottes Wort; darum
49 νιον ἔχεις; ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Ἐγὼ höret ihr nicht, denn ihr
δαιμόνιον οὐκ ἔχω, ἀλλὰ τιμῶ τὸν ſeid nicht von Gott. Da ant- 48
πατέρα μου, καὶ ὑμεῖς ἀτιμάζετέ worteten die Juden, und ſpra-
50 με. ἐγὼ δὲ οὐ ζητῶ τὴν δόξαν chen zu ihm: Sagen wir
μου· ἔστιν ὁ ζητῶν καὶ κρίνων. nicht recht, daß du ein Sa-
51 ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἐάν τις mariter biſt, und haſt den
τὸν λόγον τὸν ἐμὸν τηρήσῃ, Teufel? Jeſus antwortete: 49
θάνατον οὐ μὴ θεωρήσῃ εἰς τὸν Ich habe keinen Teufel; ſon-
52 αἰῶνα. εἶπον οὖν αὐτῷ οἱ Ἰου- dern ich ehre meinen Vater,
δαῖοι, Νῦν ἐγνώκαμεν ὅτι δαι- und ihr unehret mich. Ich 50
μόνιον ἔχεις· Ἀβραὰμ ἀπέθανε καὶ ſuche nicht meine Ehre; es
οἱ προφῆται, καὶ σὺ λέγεις, Ἐάν iſt aber Einer, der ſie ſu-
τις τὸν λόγον μου τηρήσῃ, οὐ μὴ chet und richtet. Wahrlich, 51
γεύσεται θανάτου εἰς τὸν αἰῶνα. wahrlich, ich ſage euch: So
53 μὴ σὺ μείζων εἶ τοῦ πατρὸς ἡμῶν Jemand mein Wort wird
Ἀβραὰμ, ὅστις ἀπέθανε; καὶ οἱ halten, der wird den Tod
προφῆται ἀπέθανον· τίνα σεαυτὸν nicht ſehen ewiglich. Da ſpra- 52
54 σὺ ποιεῖς; ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Ἐὰν chen die Juden zu ihm: Nun
ἐγὼ δοξάζω ἐμαυτὸν, ἡ δόξα μου erkennen wir, daß du den
οὐδέν ἐστιν· ἔστιν ὁ πατήρ μου ὁ Teufel haſt. Abraham iſt ge-
δοξάζων με, ὃν ὑμεῖς λέγετε ὅτι ſtorben, und die Propheten,
55 Θεὸς ὑμῶν ἐστι, καὶ οὐκ ἐγνώκατε und du ſprichſt: So Jemand
αὐτὸν, ἐγὼ δὲ οἶδα αὐτόν· καὶ mein Wort hält, der wird
ἐὰν εἴπω ὅτι οὐκ οἶδα αὐτὸν, ἔσο- den Tod nicht ſchmecken ewig-
μαι ὅμοιος ὑμῶν, ψεύστης· ἀλλ' lich. Biſt du mehr denn unſer 53
οἶδα αὐτὸν, καὶ τὸν λόγον αὐτοῦ Vater Abraham, welcher ge-
ſtorben iſt? Und die Prophe-
ten ſind geſtorben. Was machſt
du aus dir ſelbſt? Jeſus ant- 54
wortete: So ich mich ſelbſt
ehre, ſo iſt meine Ehre nichts.
Es iſt aber mein Vater, der
mich ehret, welchen ihr ſpre-
chet, er ſei euer Gott; und 55
kennet ihn nicht. Ich aber
kenne ihn, und ſo ich würde
ſagen: Ich kenne ihn nicht; ſo
würde ich ein Lügner, gleich-
wie ihr ſeid. Aber ich kenne
ihn, und halte ſein Wort.

56 Abraham, euer Vater, ward froh, daß er meinen Tag sehen sollte; und er sahe ihn. und
57 freuete sich. Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt, und
58 hast Abraham gesehen? Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe denn Abraham ward, bin ich.
59 Da hoben sie Steine auf, daß sie auf ihn würfen. Aber Jesus verbarg sich und ging zum Tempel hinaus, mitten durch sie hinstreichend.

τηρῶ. 56 Ἀβραὰμ ὁ πατὴρ ὑμῶν ἠγαλλιάσατο ἵνα ἴδῃ τὴν ἡμέραν τὴν ἐμήν· καὶ εἶδε καὶ ἐχάρη. 57 εἶπον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι πρὸς αὐτόν, Πεντήκοντα ἔτη οὔπω ἔχεις, καὶ Ἀβραὰμ ἑώρακας; 58 εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι, ἐγώ εἰμι. 59 Ἦραν οὖν λίθους ἵνα βάλωσιν ἐπ' αὐτόν· Ἰησοῦς δὲ ἐκρύβη, καὶ ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ ἱεροῦ, διελθὼν διὰ μέσου αὐτῶν· καὶ παρῆγεν οὕτως.

9 Und Jesus ging vorüber, und sahe Einen, der blind geboren war. Und seine Jünger
2 fragten ihn, und sprachen: Meister, wer hat gesündiget, dieser, oder seine Eltern, daß
3 er ist blind geboren? Jesus antwortete: Es hat weder dieser gesündiget, noch seine Eltern; sondern, daß die Werke Gottes offenbar würden an ihm. Ich muß wirken die Werke deß, der
4 mich gesandt hat, so lange es Tag ist; es kommt die Nacht, da Niemand wirken kann.
5 Dieweil ich bin in der Welt, bin ich das Licht der Welt.
6 Da er solches gesagt, spützte er auf die Erde, und machte einen Koth aus dem Speichel; und schmierte den Koth auf
7 des Blinden Augen, und sprach zu ihm: Gehe hin zu dem Teich Siloha, (das ist verdolmetschet, gesandt) und wasche dich. Da ging er hin, und wusch sich, und kam sehend.

8 Die Nachbarn, und die ihn zuvor gesehen hatten, daß er ein Bettler war, sprachen: Ist dieser nicht, der da saß
9 und bettelte? Etliche sprachen: Er ist es. Etliche aber: Er ist ihm ähnlich. Er selbst aber
10 sprach: Ich bin es. Da sprachen sie zu ihm: Wie sind

9 ΚΑΙ παράγων εἶδεν ἄνθρωπον τυφλὸν ἐκ γενετῆς. 2 καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, λέγοντες, Ῥαββί, τίς ἥμαρτεν, οὗτος ἢ οἱ γονεῖς αὐτοῦ, ἵνα τυφλὸς γεννηθῇ; 3 ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς, Οὔτε οὗτος ἥμαρτεν οὔτε οἱ γονεῖς αὐτοῦ· ἀλλ' ἵνα φανερωθῇ τὰ ἔργα τοῦ Θεοῦ ἐν αὐτῷ. 4 ἐμὲ δεῖ ἐργάζεσθαι τὰ ἔργα τοῦ πέμψαντός με ἕως ἡμέρα ἐστίν· ἔρχεται νὺξ, ὅτε οὐδεὶς δύναται ἐργάζεσθαι. 5 ὅταν ἐν τῷ κόσμῳ ὦ, φῶς εἰμι τοῦ κόσμου. 6 ταῦτα εἰπὼν, ἔπτυσε χαμαὶ, καὶ ἐποίησε πηλὸν ἐκ τοῦ πτύσματος, καὶ ἐπέχρισε τὸν πηλὸν ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ, 7 καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ὕπαγε, νίψαι εἰς τὴν κολυμβήθραν τοῦ Σιλωὰμ (ὃ ἑρμηνεύεται, Ἀπεσταλμένος). ἀπῆλθεν οὖν καὶ ἐνίψατο, καὶ ἦλθε βλέπων.

8 Οἱ οὖν γείτονες, καὶ οἱ θεωροῦντες αὐτὸν τὸ πρότερον ὅτι τυφλὸς ἦν, ἔλεγον, Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ καθήμενος καὶ προσαιτῶν; 9 ἄλλοι ἔλεγον, Ὅτι οὗτος ἐστιν· ἄλλοι δὲ, Ὅτι ὅμοιος αὐτῷ ἐστιν. ἐκεῖνος ἔλεγεν, Ὅτι ἐγώ εἰμι. 10 ἔλεγον οὖν αὐτῷ, Πῶς ἀνεῴχθησάν σου οἱ

11 ὀφθαλμοί; ἀπεκρίθη ἐκεῖνος καὶ εἶπεν, Ἄνθρωπος λεγόμενος Ἰησοῦς πηλὸν ἐποίησε, καὶ ἐπέχρισέ μου τοὺς ὀφθαλμοὺς, καὶ εἶπέ μοι, Ὕπαγε εἰς τὴν κολυμβήθραν τοῦ Σιλωὰμ, καὶ νίψαι· ἀπελθὼν δὲ 12 καὶ νιψάμενος ἀνέβλεψα. εἶπον οὖν αὐτῷ, Ποῦ ἐστιν ἐκεῖνος; λέγει, Οὐκ οἶδα.

13 Ἄγουσιν αὐτὸν πρὸς τοὺς Φαρι- 14 σαίους, τόν ποτε τυφλόν. ἦν δὲ σάββατον, ὅτε τὸν πηλὸν ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἀνέῳξεν αὐτοῦ τοὺς 15 ὀφθαλμούς. πάλιν οὖν ἠρώτων αὐτὸν καὶ οἱ Φαρισαῖοι, πῶς ἀνέβλεψεν. ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Πηλὸν ἐπέθηκεν ἐπὶ τοὺς ὀφθαλμούς μου, 16 καὶ ἐνιψάμην, καὶ βλέπω. ἔλεγον οὖν ἐκ τῶν Φαρισαίων τινὲς, Οὗτος ὁ ἄνθρωπος οὐκ ἔστι παρὰ τοῦ Θεοῦ, ὅτι τὸ σάββατον οὐ τηρεῖ. ἄλλοι ἔλεγον, Πῶς δύναται ἄνθρωπος ἁμαρτωλὸς τοιαῦτα σημεῖα ποιεῖν; καὶ σχίσμα ἦν ἐν 17 αὐτοῖς. λέγουσι τῷ τυφλῷ πάλιν, Σὺ τί λέγεις περὶ αὐτοῦ, ὅτι ἤνοιξέ σου τοὺς ὀφθαλμούς; ὁ δὲ εἶπεν, 18 Ὅτι προφήτης ἐστίν. Οὐκ ἐπίστευσαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι περὶ αὐτοῦ, ὅτι τυφλὸς ἦν καὶ ἀνέβλεψεν, ἕως ὅτου ἐφώνησαν τοὺς γονεῖς αὐτοῦ 19 τοῦ ἀναβλέψαντος, καὶ ἠρώτησαν αὐτοὺς, λέγοντες, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς ὑμῶν, ὃν ὑμεῖς λέγετε ὅτι τυφλὸς ἐγεννήθη; πῶς οὖν ἄρτι 20 βλέπει; ἀπεκρίθησαν αὐτοῖς οἱ γονεῖς αὐτοῦ καὶ εἶπον, Οἴδαμεν ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς ἡμῶν, καὶ 21 ὅτι τυφλὸς ἐγεννήθη· πῶς δὲ νῦν βλέπει, οὐκ οἴδαμεν· ἢ τίς ἤνοιξεν αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς, ἡμεῖς οὐκ οἴδαμεν· αὐτὸς ἡλικίαν ἔχει· αὐτὸν ἐρωτήσατε, αὐτὸς περὶ αὐτοῦ λα-

deine Augen aufgethan? Er 11
antwortete, und sprach: Der
Mensch, der Jesus heißt, machte
einen Koth, und schmierte
meine Augen, und sprach:
Gehe hin zu dem Teich Si-
loha, und wasche dich. Ich
ging hin, und wusch mich,
und ward sehend. Da sprachen 12
sie zu ihm: Wo ist derselbe?
Er sprach: Ich weiß nicht.

Da führten sie ihn zu den 13
Pharisäern, der weiland blind
war. (Es war aber Sabbath, 14
da Jesus den Koth machte,
und seine Augen öffnete.) Da 15
fragten sie ihn abermal, auch
die Pharisäer, wie er wäre
sehend geworden? Er aber
sprach zu ihnen: Koth legte
er mir auf die Augen, und
ich wusch mich, und bin nun
sehend. Da sprachen etliche 16
der Pharisäer: Der Mensch
ist nicht von Gott, dieweil
er den Sabbath nicht hält.
Die andern aber sprachen:
Wie kann ein sündiger Mensch
solche Zeichen thun? Und es
ward eine Zwietracht unter
ihnen. Sie sprachen wieder zu 17
dem Blinden: Was sagst du
von ihm, daß er hat deine
Augen aufgethan? Er aber
sprach: Er ist ein Prophet.
Die Juden glaubten nicht von 18
ihm, daß er blind gewesen,
und sehend geworden wäre,
bis daß sie riefen die Eltern
deß, der sehend war gewor-
den, fragten sie, und sprachen: 19
Ist das euer Sohn, welchen
ihr sagt, er sei blind ge-
boren? Wie ist er denn nun
sehend? Seine Eltern antwor- 20
teten ihnen, und sprachen:
Wir wissen, daß dieser unser
Sohn ist, und daß er blind
geboren ist; wie er aber nun 21
sehend ist, wissen wir nicht;
oder wer ihm hat seine Augen
aufgethan, wissen wir auch
nicht. Er ist alt genug, fragt
ihn, laßt ihn selbst für sich

22 reden. Solches sagten seine Eltern, denn sie fürchteten sich vor den Juden. Denn die Juden hatten sich schon vereiniget, so Jemand ihn für Christum bekennte, daß derselbe in den Bann gethan
23 würde. Darum sprachen seine Eltern: Er ist alt genug,
24 fragt ihn. Da riefen sie zum andern Mal den Menschen, der blind gewesen war, und sprachen zu ihm: Gib Gott die Ehre. Wir wissen, daß dieser
25 Mensch ein Sünder ist. Er antwortete, und sprach: Ist er ein Sünder, das weiß ich nicht; Eins weiß ich wohl, daß ich blind war, und bin
26 nun sehend. Da sprachen sie wieder zu ihm: Was that er dir? Wie that er deine
27 Augen auf? Er antwortete ihnen: Ich habe es euch jetzt gesagt, habt ihr es nicht gehört? Was wollt ihr es abermal hören? Wollt ihr auch
28 seine Jünger werden? Da fluchten sie ihm, und sprachen: Du bist sein Jünger; wir
29 aber sind Mosis Jünger. Wir wissen, daß Gott mit Mose geredet hat; diesen aber wissen wir nicht, von wannen
30 er ist. Der Mensch antwortete, und sprach zu ihnen: Das ist ein wunderlich Ding, daß ihr nicht wisset, von wannen er sei; und er hat meine
31 Augen aufgethan. Wir wissen aber, daß Gott die Sünder nicht höret, sondern so Jemand gottesfürchtig ist, und thut seinen Willen, den
32 höret er. Von der Welt an ist es nicht erhöret, daß Jemand einem gebornen Blinden die Augen aufgethan habe.
33 Wäre dieser nicht von Gott,
34 er könnte nichts thun. Sie antworteten, und sprachen zu ihm: Du bist ganz in Sünden geboren, und lehrest uns? Und
35 stießen ihn hinaus. Es kam vor Jesum, daß sie ihn ausgestoßen hatten. Und da er ihn fand, sprach er zu ihm:

λήσει. ταῦτα εἶπον οἱ γονεῖς αὐτοῦ, ὅτι ἐφοβοῦντο τοὺς Ἰουδαίους· ἤδη γὰρ συνετέθειντο οἱ Ἰουδαῖοι, ἵνα ἐάν τις αὐτὸν ὁμολογήσῃ Χριστὸν, ἀποσυνάγωγος γένηται. διὰ τοῦτο οἱ γονεῖς αὐτοῦ εἶπον, Ὅτι ἡλικίαν ἔχει, αὐτὸν ἐρωτήσατε. Ἐφώνησαν οὖν ἐκ δευτέρου τὸν ἄνθρωπον ὃς ἦν τυφλὸς, καὶ εἶπον αὐτῷ, Δὸς δόξαν τῷ Θεῷ· ἡμεῖς οἴδαμεν ὅτι ὁ ἄνθρωπος οὗτος ἁμαρτωλός ἐστιν. ἀπεκρίθη οὖν ἐκεῖνος καὶ εἶπεν, Εἰ ἁμαρτωλός ἐστιν, οὐκ οἶδα· ἕν οἶδα, ὅτι τυφλὸς ὢν ἄρτι βλέπω. εἶπον δὲ αὐτῷ πάλιν, Τί ἐποίησέ σοι; πῶς ἤνοιξέ σου τοὺς ὀφθαλμούς; ἀπεκρίθη αὐτοῖς, Εἶπον ὑμῖν ἤδη, καὶ οὐκ ἠκούσατε· τί πάλιν θέλετε ἀκούειν; μὴ καὶ ὑμεῖς θέλετε αὐτοῦ μαθηταὶ γενέσθαι; ἐλοιδόρησαν οὖν αὐτὸν, καὶ εἶπον, Σὺ εἶ μαθητὴς ἐκείνου· ἡμεῖς δὲ τοῦ Μωσέως ἐσμὲν μαθηταί. ἡμεῖς οἴδαμεν ὅτι Μωσῇ λελάληκεν ὁ Θεός· τοῦτον δὲ οὐκ οἴδαμεν πόθεν ἐστίν. ἀπεκρίθη ὁ ἄνθρωπος καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Ἐν γὰρ τούτῳ θαυμαστόν ἐστιν, ὅτι ὑμεῖς οὐκ οἴδατε πόθεν ἐστὶ, καὶ ἀνέῳξέ μου τοὺς ὀφθαλμούς. οἴδαμεν δὲ ὅτι ἁμαρτωλῶν ὁ Θεὸς οὐκ ἀκούει· ἀλλ' ἐάν τις θεοσεβὴς ᾖ, καὶ τὸ θέλημα αὐτοῦ ποιῇ, τούτου ἀκούει. ἐκ τοῦ αἰῶνος οὐκ ἠκούσθη, ὅτι ἤνοιξέ τις ὀφθαλμοὺς τυφλοῦ γεγεννημένου. εἰ μὴ ἦν οὗτος παρὰ Θεοῦ, οὐκ ἠδύνατο ποιεῖν οὐδέν. ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπον αὐτῷ, Ἐν ἁμαρτίαις σὺ ἐγεννήθης ὅλος, καὶ σὺ διδάσκεις ἡμᾶς; καὶ ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω. Ἤκουσεν ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἐξέβαλον αὐτὸν ἔξω· καὶ εὑρὼν

22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35

αὐτὸν εἶπεν αὐτῷ, Σὺ πιστεύεις
36 εἰς τὸν υἱὸν τοῦ Θεοῦ; ἀπεκρίθη
ἐκεῖνος καὶ εἶπε, Τίς ἐστι, κύριε,
37 ἵνα πιστεύσω εἰς αὐτόν; εἶπε δὲ
αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Καὶ ἑώρακας αὐ-
τὸν, καὶ ὁ λαλῶν μετὰ σοῦ ἐκεῖ-
38 νός ἐστιν. ὁ δὲ ἔφη, Πιστεύω,
39 κύριε· καὶ προσεκύνησεν αὐτῷ. καὶ
εἶπεν ὁ Ἰησοῦς, Εἰς κρῖμα ἐγὼ εἰς
τὸν κόσμον τοῦτον ἦλθον, ἵνα οἱ
μὴ βλέποντες βλέπωσι, καὶ οἱ βλέ-
40 ποντες τυφλοὶ γένωνται. καὶ ἤκου-
σαν ἐκ τῶν Φαρισαίων ταῦτα οἱ
ὄντες μετ' αὐτοῦ, καὶ εἶπον αὐτῷ,
41 Μὴ καὶ ἡμεῖς τυφλοί ἐσμεν; εἶπεν
αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Εἰ τυφλοὶ ἦτε,
οὐκ ἂν εἴχετε ἁμαρτίαν· νῦν δὲ
λέγετε, Ὅτι βλέπομεν· ἡ οὖν ἁμαρ-
τία ὑμῶν μένει.

10 ΑΜΗΝ ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ὁ μὴ
εἰσερχόμενος διὰ τῆς θύρας εἰς
τὴν αὐλὴν τῶν προβάτων, ἀλλὰ
ἀναβαίνων ἀλλαχόθεν, ἐκεῖνος κλέ-
2 πτης ἐστὶ καὶ λῃστής· ὁ δὲ εἰσ-
ερχόμενος διὰ τῆς θύρας ποιμήν
3 ἐστι τῶν προβάτων. τούτῳ ὁ θυ-
ρωρὸς ἀνοίγει, καὶ τὰ πρόβατα τῆς
φωνῆς αὐτοῦ ἀκούει, καὶ τὰ ἴδια
πρόβατα καλεῖ κατ' ὄνομα, καὶ
4 ἐξάγει αὐτά. καὶ ὅταν τὰ ἴδια
πρόβατα ἐκβάλῃ, ἔμπροσθεν αὐτῶν
πορεύεται· καὶ τὰ πρόβατα αὐτῷ
ἀκολουθεῖ, ὅτι οἴδασι τὴν φωνὴν
5 αὐτοῦ. ἀλλοτρίῳ δὲ οὐ μὴ ἀκολου-
θήσωσιν, ἀλλὰ φεύξονται ἀπ' αὐ-
τοῦ· ὅτι οὐκ οἴδασι τῶν ἀλλοτρίων
6 τὴν φωνήν. Ταύτην τὴν παροι-
μίαν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς· ἐκεῖ-
νοι δὲ οὐκ ἔγνωσαν τίνα ἦν ἃ
ἐλάλει αὐτοῖς.

7 Εἶπεν οὖν πάλιν αὐτοῖς ὁ Ἰη-
σοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι
ἐγώ εἰμι ἡ θύρα τῶν προβάτων.

Glaubst du an den Sohn
Gottes? Er antwortete, und 35
sprach: Herr, welcher ist es,
auf daß ich an ihn glaube?
Jesus sprach zu ihm: Du hast 37
ihn gesehen, und der mit dir
redet, der ist es. Er aber 38
sprach: Herr, ich glaube; und
betete ihn an. Und Jesus 39
sprach: Ich bin zum Gericht
auf diese Welt gekommen, auf
daß, die da nicht sehen, sehend
werden, und die da sehen,
blind werden. Und solches 40
hörten etliche der Pharisäer,
die bei ihm waren, und spra-
chen zu ihm: Sind wir denn
auch blind? Jesus sprach zu 41
ihnen: Wäret ihr blind, so
hättet ihr keine Sünde; nun
ihr aber sprechet: Wir sind
sehend; bleibet eure Sünde.

Wahrlich, wahrlich, ich sage 10
euch: Wer nicht zur Thür
hinein gehet in den Schaf-
stall, sondern steiget anders-
wo hinein, der ist ein Dieb
und ein Mörder. Der aber 2
zur Thür hinein gehet, der
ist ein Hirte der Schafe. Dem- 3
selben thut der Thürhüter auf,
und die Schafe hören seine
Stimme; und er ruft seine
Schafe mit Namen, und führet
sie aus. Und wenn er seine 4
Schafe hat ausgelassen, gehet
er vor ihnen hin, und die
Schafe folgen ihm nach, denn
sie kennen seine Stimme. Einem 5
Fremden aber folgen sie nicht
nach, sondern fliehen von ihm;
denn sie kennen der Fremden
Stimme nicht. Diesen Spruch 6
sagte Jesus zu ihnen; sie ver-
nahmen aber nicht, was es
war, das er zu ihnen sagte.

Da sprach Jesus wieder zu 7
ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich
sage euch: Ich bin die Thür

8 zu den Schafen. Alle, die vor mir gekommen sind, die sind Diebe und Mörder gewesen; aber die Schafe haben ihnen
9 nicht gehorchet. Ich bin die Thür; so Jemand durch mich eingehet, der wird selig werden, und wird ein- und aus-
10 gehen, und Weide finden. Ein Dieb kommt nicht, denn daß er stehle, würge und um-
11 bringe. Ich bin gekommen, daß sie das Leben und volle
12 Genüge haben sollen. Ich bin ein guter Hirte. Ein guter Hirte läßt sein Leben für die Schafe. Ein Miethling aber, der nicht Hirte ist, deß die Schafe nicht eigen sind, siehet den Wolf kommen, und verläßt die Schafe, und fliehet; und der Wolf erhaschet und
13 zerstreuet die Schafe. Der Miethling aber fliehet; denn er ist ein Miethling, und
14 achtet der Schafe nicht. Ich bin ein guter Hirte, und erkenne die Meinen, und bin
15 bekannt den Meinen; wie mich mein Vater kennet, und ich kenne den Vater. Und ich lasse mein Leben für die
16 Schafe. Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stalle. Und dieselben muß ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und wird Eine Heerde
17 und Ein Hirte werden. Darum liebet mich mein Vater, daß ich mein Leben lasse, auf daß
18 ich es wieder nehme. Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selber. Ich habe es Macht zu lassen, und habe es Macht wieder zu nehmen. Solches Gebot habe ich empfangen
19 von meinem Vater. Da ward aber eine Zwietracht unter den Juden über diesen Wor-
20 ten. Viele unter ihnen sprachen: Er hat den Teufel, und ist unsinnig; was höret
21 ihr ihm zu? Die Andern sprachen: Das sind nicht Worte eines Besessenen; kann

πάντες ὅσοι πρὸ ἐμοῦ ἦλθον, κλέ- 8
πται εἰσὶ καὶ λῃσταί· ἀλλ' οὐκ ἤκου-
σαν αὐτῶν τὰ πρόβατα. ἐγώ εἰμι ἡ 9
θύρα· δι' ἐμοῦ ἐάν τις εἰσέλθῃ, σω-
θήσεται, καὶ εἰσελεύσεται, καὶ ἐξελεύ-
σεται, καὶ νομὴν εὑρήσει. ὁ κλέπτης 10
οὐκ ἔρχεται εἰ μὴ ἵνα κλέψῃ καὶ
θύσῃ καὶ ἀπολέσῃ· ἐγὼ ἦλθον ἵνα
ζωὴν ἔχωσι, καὶ περισσὸν ἔχωσιν.
Ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν ὁ καλός. ὁ 11
ποιμὴν ὁ καλὸς τὴν ψυχὴν αὐτοῦ
τίθησιν ὑπὲρ τῶν προβάτων. ὁ 12
μισθωτὸς δὲ, καὶ οὐκ ὢν ποιμὴν,
οὗ οὐκ εἰσὶ τὰ πρόβατα ἴδια, θεω-
ρεῖ τὸν λύκον ἐρχόμενον, καὶ
ἀφίησι τὰ πρόβατα, καὶ φεύγει·
καὶ ὁ λύκος ἁρπάζει αὐτὰ, καὶ
σκορπίζει τὰ πρόβατα. ὁ δὲ μι- 13
σθωτὸς φεύγει, ὅτι μισθωτός ἐστι,
καὶ οὐ μέλει αὐτῷ περὶ τῶν προ-
βάτων. ἐγώ εἰμι ὁ ποιμὴν ὁ καλός· 14
καὶ γινώσκω τὰ ἐμὰ, καὶ γινώσκο-
μαι ὑπὸ τῶν ἐμῶν, καθὼς γινώ- 15
σκει με ὁ πατὴρ, κἀγὼ γινώσκω
τὸν πατέρα· καὶ τὴν ψυχήν μου
τίθημι ὑπὲρ τῶν προβάτων. καὶ 16
ἄλλα πρόβατα ἔχω, ἃ οὐκ ἔστιν ἐκ
τῆς αὐλῆς ταύτης· κἀκεῖνά με δεῖ
ἀγαγεῖν, καὶ τῆς φωνῆς μου ἀκού-
σουσι· καὶ γενήσεται μία ποίμνη,
εἷς ποιμήν. διὰ τοῦτο ὁ πατήρ με 17
ἀγαπᾷ, ὅτι ἐγὼ τίθημι τὴν ψυχήν
μου, ἵνα πάλιν λάβω αὐτήν. οὐδεὶς 18
αἴρει αὐτὴν ἀπ' ἐμοῦ, ἀλλ' ἐγὼ
τίθημι αὐτὴν ἀπ' ἐμαυτοῦ. ἐξου-
σίαν ἔχω θεῖναι αὐτὴν, καὶ ἐξου-
σίαν ἔχω πάλιν λαβεῖν αὐτήν.
ταύτην τὴν ἐντολὴν ἔλαβον παρὰ
τοῦ πατρός μου. Σχίσμα οὖν πάλιν 19
ἐγένετο ἐν τοῖς Ἰουδαίοις διὰ τοὺς
λόγους τούτους. ἔλεγον δὲ πολλοὶ 20
ἐξ αὐτῶν, Δαιμόνιον ἔχει καὶ μαί-
νεται· τί αὐτοῦ ἀκούετε; ἄλλοι 21

ἔλεγον, Ταῦτα τὰ ῥήματα οὐκ ἔστι δαιμονιζομένου· μὴ δαιμόνιον δύναται τυφλῶν ὀφθαλμοὺς ἀνοίγειν;

der Teufel auch der Blinden Augen aufthun?

22 Ἐγένετο δὲ τὰ ἐγκαίνια ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις, καὶ χειμὼν ἦν·
23 καὶ περιεπάτει ὁ Ἰησοῦς ἐν τῷ ἱερῷ ἐν τῇ στοᾷ τοῦ Σολομῶντος.
24 ἐκύκλωσαν οὖν αὐτὸν οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ ἔλεγον αὐτῷ, Ἕως πότε τὴν ψυχὴν ἡμῶν αἴρεις; εἰ σὺ εἶ ὁ
25 Χριστὸς, εἰπὲ ἡμῖν παῤῥησίᾳ. Ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Εἶπον ὑμῖν, καὶ οὐ πιστεύετε. τὰ ἔργα ἃ ἐγὼ ποιῶ ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ πατρός μου, ταῦτα μαρτυρεῖ περὶ ἐμοῦ·
26 ἀλλ' ὑμεῖς οὐ πιστεύετε· οὐ γάρ ἐστε ἐκ τῶν προβάτων τῶν ἐμῶν,
27 καθὼς εἶπον ὑμῖν. τὰ πρόβατα τὰ ἐμὰ τῆς φωνῆς μου ἀκούει, κἀγὼ γινώσκω αὐτά· καὶ ἀκολουθοῦσί
28 μοι, κἀγὼ ζωὴν αἰώνιον δίδωμι αὐτοῖς· καὶ οὐ μὴ ἀπόλωνται εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ οὐχ ἁρπάσει τις
29 αὐτὰ ἐκ τῆς χειρός μου. ὁ πατήρ μου, ὃς δέδωκέ μοι, μείζων πάντων ἐστί· καὶ οὐδεὶς δύναται ἁρπάζειν ἐκ τῆς χειρὸς τοῦ πατρός
30 μου. ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν.
31 Ἐβάστασαν οὖν πάλιν λίθους οἱ Ἰουδαῖοι, ἵνα λιθάσωσιν αὐτόν.
32 ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Πολλὰ καλὰ ἔργα ἔδειξα ὑμῖν ἐκ τοῦ πατρός μου· διὰ ποῖον αὐτῶν ἔρ-
33 γον λιθάζετέ με; ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι λέγοντες, Περὶ καλοῦ ἔργου οὐ λιθάζομέν σε, ἀλλὰ περὶ βλασφημίας, καὶ ὅτι σὺ ἄνθρωπος ὢν ποιεῖς σεαυτὸν Θεόν.
34 ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Οὐκ ἔστι γεγραμμένον ἐν τῷ νόμῳ
35 ὑμῶν, Ἐγὼ εἶπα, Θεοί ἐστε; εἰ ἐκείνους εἶπε θεοὺς, πρὸς οὓς ὁ

Es war aber Kirchweihe zu Jerusalem, und war Winter. 22
Und Jesus wandelte im Tempel, in der Halle Salomos. 23
Da umringten ihn die Juden, 24
und sprachen zu ihm: Wie lange hältst du unsere Seelen auf? Bist du Christus, so sage es uns frei heraus. Jesus antwortete ihnen: Ich 25
habe es euch gesagt, und ihr glaubet nicht. Die Werke, die ich thue in meines Vaters Namen, die zeugen von mir.
Aber ihr glaubet nicht; denn 26
ihr seid meine Schafe nicht, als ich euch gesagt habe. Denn 27
meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich 28
gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und Niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen. Der Vater, der 29
sie mir gegeben hat, ist größer, denn Alles; und Niemand kann sie aus meines Vaters Hand reißen. Ich und der 30
Vater sind Eins. Da hoben 31
die Juden abermal Steine auf, daß sie ihn steinigten.
Jesus antwortete ihnen: Viele 32
gute Werke habe ich euch erzeiget von meinem Vater; um welches Werk unter denselben steiniget ihr mich? Die 33
Juden antworteten ihm, und sprachen: Um des guten Werks willen steinigen wir dich nicht, sondern um der Gotteslästerung willen, und daß du ein Mensch bist, und machst dich selbst einen Gott. Jesus ant- 34
wortete ihnen: Stehet nicht geschrieben in eurem Gesetz: Ich habe gesagt, ihr seid Götter? So er die Götter 35
nennet, zu welchen das Wort Gottes geschah, und die Schrift

kann doch nicht gebrochen
36 werden, sprechet ihr denn zu
dem, den der Vater geheiliget
und in die Welt gesandt hat:
Du lästerst Gott; darum, daß
ich sage: Ich bin Gottes Sohn?
37 Thue ich nicht die Werke meines
Vaters, so glaubet mir nicht.
38 Thue ich sie aber, glaubet doch
den Werken, wollt ihr mir
nicht glauben, auf daß ihr
erkennet und glaubet, daß der
Vater in mir ist, und ich in
39 ihm. Sie suchten abermal ihn
zu greifen; aber er entging
ihnen aus ihren Händen,

40 und zog hin wieder jen-
seit des Jordans an den
Ort, da Johannes vorhin ge-
tauft hatte, und blieb allda.
41 Und Viele kamen zu ihm,
und sprachen: Johannes that
kein Zeichen; aber Alles,
was Johannes von diesem
gesagt hat, das ist wahr.
42 Und glaubten allda Viele
an ihn.

11 Es lag aber Einer krank,
mit Namen Lazarus, von
Bethania, in dem Flecken der
Maria, und ihrer Schwester
2 Martha. (Maria aber war,
die den Herrn gesalbet hatte
mit Salben, und seine Füße
getrocknet mit ihrem Haar,
derselben Bruder Lazarus lag
3 krank.) Da sandten seine
Schwestern zu ihm, und
ließen ihm sagen: Herr,
siehe, den du lieb hast, der
4 liegt krank. Da Jesus das
hörte, sprach er: Die Krank-
heit ist nicht zum Tode, son-
dern zur Ehre Gottes, daß
der Sohn Gottes dadurch ge-
5 ehret werde. Jesus aber hatte
Martham lieb, und ihre
6 Schwester, und Lazarum. Als
er nun hörte, daß er krank
war, blieb er zwei Tage an
7 dem Ort, da er war. Dar-
nach spricht er zu seinen Jün-
gern: Laßt uns wieder in
8 Judäa ziehen. Seine Jünger
sprachen zu ihm: Meister,

λόγος τοῦ Θεοῦ ἐγένετο, (καὶ οὐ
δύναται λυθῆναι ἡ γραφή·) ὃν ὁ 36
πατὴρ ἡγίασε καὶ ἀπέστειλεν εἰς
τὸν κόσμον, ὑμεῖς λέγετε, Ὅτι
βλασφημεῖς, ὅτι εἶπον, Υἱὸς τοῦ
Θεοῦ εἰμι; εἰ οὐ ποιῶ τὰ ἔργα 37
τοῦ πατρός μου, μὴ πιστεύετέ μοι·
εἰ δὲ ποιῶ, κἂν ἐμοὶ μὴ πιστεύητε, 38
τοῖς ἔργοις πιστεύσατε· ἵνα γνῶτε
καὶ πιστεύσητε, ὅτι ἐν ἐμοὶ ὁ πα-
τὴρ, κἀγὼ ἐν αὐτῷ. Ἐζήτουν οὖν 39
πάλιν αὐτὸν πιάσαι· καὶ ἐξῆλθεν
ἐκ τῆς χειρὸς αὐτῶν.

ΚΑΙ ἀπῆλθε πάλιν πέραν τοῦ 40
Ἰορδάνου, εἰς τὸν τόπον ὅπου ἦν
Ἰωάννης τὸ πρῶτον βαπτίζων· καὶ
ἔμεινεν ἐκεῖ. καὶ πολλοὶ ἦλθον 41
πρὸς αὐτὸν, καὶ ἔλεγον, Ὅτι Ἰω-
άννης μὲν σημεῖον ἐποίησεν οὐδέν·
πάντα δὲ ὅσα εἶπεν Ἰωάννης περὶ
τούτου, ἀληθῆ ἦν. καὶ ἐπίστευσαν 42
πολλοὶ ἐκεῖ εἰς αὐτόν.

Ἦν δέ τις ἀσθενῶν Λάζαρος ἀπὸ 11
Βηθανίας, ἐκ τῆς κώμης Μα-
ρίας καὶ Μάρθας τῆς ἀδελφῆς αὐ-
τῆς. ἦν. δὲ Μαρία ἡ ἀλείψασα τὸν 2
Κύριον μύρῳ, καὶ ἐκμάξασα τοὺς
πόδας αὐτοῦ ταῖς θριξὶν αὐτῆς, ἧς
ὁ ἀδελφὸς Λάζαρος ἠσθένει. ἀπέ- 3
στειλαν οὖν αἱ ἀδελφαὶ πρὸς αὐ-
τὸν λέγουσαι, Κύριε, ἴδε ὃν φιλεῖς
ἀσθενεῖ. ἀκούσας δὲ ὁ Ἰησοῦς 4
εἶπεν, Αὕτη ἡ ἀσθένεια οὐκ ἔστι
πρὸς θάνατον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς δόξης
τοῦ Θεοῦ, ἵνα δοξασθῇ ὁ υἱὸς τοῦ
Θεοῦ δι' αὐτῆς. ἠγάπα δὲ ὁ Ἰη- 5
σοῦς τὴν Μάρθαν καὶ τὴν ἀδελφὴν
αὐτῆς καὶ τὸν Λάζαρον. ὡς οὖν 6
ἤκουσεν ὅτι ἀσθενεῖ, τότε μὲν
ἔμεινεν ἐν ᾧ ἦν τόπῳ δύο ἡμέρας.
Ἔπειτα μετὰ τοῦτο λέγει τοῖς μα- 7
θηταῖς, Ἄγωμεν εἰς τὴν Ἰουδαίαν
πάλιν. λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ, 8

Ῥαββὶ, νῦν ἐζήτουν σε λιθάσαι οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ πάλιν ὑπάγεις ἐκεῖ;
9 ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς, Οὐχὶ δώδεκά εἰσιν ὧραι τῆς ἡμέρας; ἐάν τις περιπατῇ ἐν τῇ ἡμέρᾳ, οὐ προσκόπτει, ὅτι τὸ φῶς τοῦ κόσμου
10 τούτου βλέπει· ἐὰν δέ τις περιπατῇ ἐν τῇ νυκτὶ, προσκόπτει, ὅτι
11 τὸ φῶς οὐκ ἔστιν ἐν αὐτῷ. Ταῦτα εἶπε, καὶ μετὰ τοῦτο λέγει αὐτοῖς, Λάζαρος ὁ φίλος ἡμῶν κεκοίμηται· ἀλλὰ πορεύομαι ἵνα ἐξυπνίσω αὐ-
12 τόν. εἶπον οὖν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, Κύριε, εἰ κεκοίμηται, σωθήσεται.
13 εἰρήκει δὲ ὁ Ἰησοῦς περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ· ἐκεῖνοι δὲ ἔδοξαν ὅτι περὶ τῆς κοιμήσεως τοῦ ὕπνου
14 λέγει. τότε οὖν εἶπεν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς παῤῥησίᾳ, Λάζαρος ἀπέθανε·
15 καὶ χαίρω δι' ὑμᾶς, ἵνα πιστεύσητε, ὅτι οὐκ ἤμην ἐκεῖ· ἀλλ' ἄ-
16 γωμεν πρὸς αὐτόν. εἶπεν οὖν Θωμᾶς (ὁ λεγόμενος Δίδυμος,) τοῖς συμμαθηταῖς, Ἄγωμεν καὶ ἡμεῖς, ἵνα ἀποθάνωμεν μετ' αὐτοῦ.
17 Ἐλθὼν οὖν ὁ Ἰησοῦς εὗρεν αὐτὸν τέσσαρας ἡμέρας ἤδη ἔχοντα
18 ἐν τῷ μνημείῳ. ἦν δὲ ἡ Βηθανία ἐγγὺς τῶν Ἱεροσολύμων, ὡς ἀπὸ
19 σταδίων δεκαπέντε· καὶ πολλοὶ ἐκ τῶν Ἰουδαίων ἐληλύθεισαν πρὸς τὰς περὶ Μάρθαν καὶ Μαρίαν, ἵνα παραμυθήσωνται αὐτὰς περὶ τοῦ
20 ἀδελφοῦ αὐτῶν. Ἡ οὖν Μάρθα ὡς ἤκουσεν ὅτι ὁ Ἰησοῦς ἔρχεται, ὑπήντησεν αὐτῷ· Μαρία δὲ ἐν τῷ
21 οἴκῳ ἐκαθέζετο. εἶπεν οὖν ἡ Μάρθα πρὸς τὸν Ἰησοῦν, Κύριε, εἰ ἦς ὧδε, ὁ ἀδελφός μου οὐκ ἂν ἐτε-
22 θνήκει. ἀλλὰ καὶ νῦν οἶδα ὅτι ὅσα ἂν αἰτήσῃ τὸν Θεὸν, δώσει σοι ὁ
23 Θεός. λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Ἀνα-
24 στήσεται ὁ ἀδελφός σου. λέγει

jenesmal wollten die Juden dich steinigen, und du willst wieder dahin ziehen? Jesus 9
antwortete: Sind nicht des Tages zwölf Stunden? Wer des Tages wandelt, der stößt sich nicht, denn er siehet das Licht dieser Welt. Wer aber 10
des Nachts wandelt, der stößt sich, denn es ist kein Licht in ihm. Solches sagte er, und 11
darnach spricht er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, schläft; aber ich gehe hin, daß ich ihn aufwecke. Da sprachen seine 12
Jünger: Herr, schläft er, so wird es besser mit ihm. Jesus 13
aber sagte von seinem Tode; sie meinten aber, er redete vom leiblichen Schlaf. Da 14
sagte es ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben; und ich bin froh um euret- 15
willen, daß ich nicht da gewesen bin, auf daß ihr glaubet; aber laßt uns zu ihm ziehen. Da sprach Thomas, der da 16
genannt ist Zwilling, zu den Jüngern: Laßt uns mit ziehen, daß wir mit ihm sterben.

Da kam Jesus, und fand 17
ihn, daß er schon vier Tage im Grabe gelegen war. (Be- 18
thania aber war nahe bei Jerusalem, bei fünfzehn Feldweges.) Und viele Juden waren 19
zu Martha und Maria gekommen, sie zu trösten über ihren Bruder. Als Martha nun 20
hörte, daß Jesus kommt, gehet sie ihm entgegen; Maria aber blieb daheim sitzen. Da sprach 21
Martha zu Jesu: Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben; aber ich 22
weiß auch noch, daß, was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben. Jesus spricht 23
zu ihr: Dein Bruder soll auf- erstehen. Martha spricht zu 24

ihm: Ich weiß wohl, daß er auferstehen wird in der Auferstehung am jüngsten
25 Tage. Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob
26 er gleich stürbe. Und wer da lebet, und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.
27 Glaubst du das? Sie spricht zu ihm: Herr, ja, ich glaube, daß du bist Christus, der Sohn Gottes, der in die Welt
28 gekommen ist. Und da sie das gesagt hatte, ging sie hin, und rief ihre Schwester Maria heimlich, und sprach: Der Meister ist da, und ruft
29 dich. Dieselbe, als sie das hörte, stand sie eilend auf,
30 und kam zu ihm. Denn Jesus war noch nicht in den Flecken gekommen, sondern war noch an dem Ort, da ihm Martha war entgegen
31 gekommen. Die Juden, die bei ihr im Hause waren, und trösteten sie, da sie sahen Maria, daß sie eilend aufstand und hinaus ging, folgten sie ihr nach, und sprachen: Sie gehet hin zum Grabe,
32 daß sie daselbst weine. Als nun Maria kam, da Jesus war, und sahe ihn, fiel sie zu seinen Füßen, und sprach zu ihm: Herr, wärest du hier gewesen, mein Bruder wäre
33 nicht gestorben. Als Jesus sie sahe weinen, und die Juden auch weinen, die mit ihr kamen, ergrimmte er im Geist, und betrübte sich selbst,
34 und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sprachen zu ihm: Herr, komm und siehe
35 es. Und Jesu gingen die
36 Augen über. Da sprachen die Juden: Siehe, wie hat
37 er ihn so lieb gehabt! Etliche aber unter ihnen sprachen: Konnte, der dem Blinden die Augen aufgethan hat, nicht verschaffen, daß auch dieser
38 nicht stürbe? Jesus aber ergrimmte abermal in ihm selbst,

αὐτῷ Μάρθα, Οἶδα ὅτι ἀναστήσεται, ἐν τῇ ἀναστάσει ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. εἶπεν αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγώ 25
εἰμι ἡ ἀνάστασις καὶ ἡ ζωή. ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ, κἂν ἀποθάνῃ, ζήσεται· καὶ πᾶς ὁ ζῶν καὶ πι- 26
στεύων εἰς ἐμὲ οὐ μὴ ἀποθάνῃ εἰς τὸν αἰῶνα. πιστεύεις τοῦτο; λέγει αὐτῷ, Ναὶ, κύριε· ἐγὼ πε- 27
πίστευκα, ὅτι σὺ εἶ ὁ Χριστὸς, ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ, ὁ εἰς τὸν κόσμον ἐρχόμενος. Καὶ ταῦτα εἰποῦσα 28
ἀπῆλθε, καὶ ἐφώνησε Μαρίαν τὴν ἀδελφὴν αὐτῆς λάθρα, εἰποῦσα, Ὁ διδάσκαλος πάρεστι καὶ φωνεῖ σε. ἐκείνη ὡς ἤκουσεν, ἐγείρεται ταχὺ 29
καὶ ἔρχεται πρὸς αὐτόν. οὔπω δὲ 30
ἐληλύθει ὁ Ἰησοῦς εἰς τὴν κώμην, ἀλλ' ἦν ἐν τῷ τόπῳ ὅπου ὑπήντησεν αὐτῷ ἡ Μάρθα. οἱ οὖν Ἰου- 31
δαῖοι οἱ ὄντες μετ' αὐτῆς ἐν τῇ οἰκίᾳ καὶ παραμυθούμενοι αὐτὴν, ἰδόντες τὴν Μαρίαν ὅτι ταχέως ἀνέστη καὶ ἐξῆλθεν, ἠκολούθησαν αὐτῇ, λέγοντες, Ὅτι ὑπάγει εἰς τὸ μνημεῖον, ἵνα κλαύσῃ ἐκεῖ. ἡ οὖν 32
Μαρία ὡς ἦλθεν ὅπου ἦν ὁ Ἰησοῦς, ἰδοῦσα αὐτὸν, ἔπεσεν εἰς τοὺς πόδας αὐτοῦ, λέγουσα αὐτῷ, Κύριε, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἀπέθανέ μου ὁ ἀδελφός. Ἰησοῦς οὖν ὡς εἶδεν αὐ- 33
τὴν κλαίουσαν, καὶ τοὺς συνελθόντας αὐτῇ Ἰουδαίους κλαίοντας, ἐνεβριμήσατο τῷ πνεύματι, καὶ ἐτάραξεν ἑαυτὸν, καὶ εἶπε, Ποῦ τε- 34
θείκατε αὐτόν; λέγουσιν αὐτῷ, Κύριε, ἔρχου καὶ ἴδε. ἐδάκρυσεν ὁ 35
Ἰησοῦς. ἔλεγον οὖν οἱ Ἰουδαῖοι, 36
Ἴδε πῶς ἐφίλει αὐτόν. τινὲς δὲ ἐξ 37
αὐτῶν εἶπον, Οὐκ ἠδύνατο οὗτος, ὁ ἀνοίξας τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ τυφλοῦ, ποιῆσαι ἵνα καὶ οὗτος μὴ ἀποθάνῃ; Ἰησοῦς οὖν, πάλιν ἐμ- 38

βριμώμενος ἐν ἑαυτῷ, ἔρχεται εἰς
τὸ μνημεῖον. ἦν δὲ σπήλαιον, καὶ
39 λίθος ἐπέκειτο ἐπ' αὐτῷ. λέγει ὁ
Ἰησοῦς, Ἄρατε τὸν λίθον. λέγει
αὐτῷ ἡ ἀδελφὴ τοῦ τεθνηκότος
Μάρθα, Κύριε, ἤδη ὄζει· τεταρταῖος
40 γάρ ἐστι. λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς,
Οὐκ εἶπόν σοι, ὅτι ἐὰν πιστεύσῃς,
41 ὄψει τὴν δόξαν τοῦ Θεοῦ; ἦραν
οὖν τὸν λίθον, οὗ ἦν ὁ τεθνηκὼς
κείμενος. Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἦρε τοὺς
ὀφθαλμοὺς ἄνω, καὶ εἶπε, Πάτερ,
εὐχαριστῶ σοι ὅτι ἤκουσάς μου.
42 ἐγὼ δὲ ἤδειν ὅτι πάντοτέ μου ἀ-
κούεις· ἀλλὰ διὰ τὸν ὄχλον τὸν
περιεστῶτα εἶπον, ἵνα πιστεύσωσιν
43 ὅτι σύ με ἀπέστειλας. καὶ ταῦτα
εἰπὼν, φωνῇ μεγάλῃ ἐκραύγασε,
44 Λάζαρε, δεῦρο ἔξω. καὶ ἐξῆλθεν ὁ
τεθνηκὼς, δεδεμένος τοὺς πόδας
καὶ τὰς χεῖρας κειρίαις, καὶ ἡ ὄψις
αὐτοῦ σουδαρίῳ περιεδέδετο. λέγει
αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Λύσατε αὐτὸν,
καὶ ἄφετε ὑπάγειν.

45 Πολλοὶ οὖν ἐκ τῶν Ἰουδαίων οἱ
ἐλθόντες πρὸς τὴν Μαρίαν, καὶ
θεασάμενοι ἃ ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς,
46 ἐπίστευσαν εἰς αὐτόν. τινὲς δὲ ἐξ
αὐτῶν ἀπῆλθον πρὸς τοὺς Φαρι-
σαίους, καὶ εἶπον αὐτοῖς ἃ ἐποίη-
47 σεν ὁ Ἰησοῦς. Συνήγαγον οὖν οἱ
ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι συν-
έδριον. καὶ ἔλεγον, Τί ποιοῦμεν;
ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος πολλὰ ση-
48 μεῖα ποιεῖ. ἐὰν ἀφῶμεν αὐτὸν
οὕτω, πάντες πιστεύσουσιν εἰς
αὐτόν· καὶ ἐλεύσονται οἱ Ῥωμαῖοι
καὶ ἀροῦσιν ἡμῶν καὶ τὸν τόπον
49 καὶ τὸ ἔθνος. εἷς δέ τις ἐξ αὐτῶν
Καϊάφας, ἀρχιερεὺς ὢν τοῦ ἐνιαυ-
τοῦ ἐκείνου, εἶπεν αὐτοῖς, Ὑμεῖς
50 οὐκ οἴδατε οὐδέν· οὐδὲ διαλογί-
ζεσθε, ὅτι συμφέρει ἡμῖν ἵνα εἷς

und kam zum Grabe. Es war
aber eine Kluft, und ein Stein
darauf gelegt. Jesus sprach: 39
Hebet den Stein ab. Spricht
zu ihm Martha, die Schwester
des Verstorbenen: Herr, er
stinket schon, denn er ist vier
Tage gelegen. Jesus spricht 40
zu ihr: Habe ich dir nicht
gesagt, so du glauben wür-
dest, du solltest die Herrlich-
keit Gottes sehen? Da hoben 41
sie den Stein ab, da der Ver-
storbene lag. Jesus aber hob
seine Augen empor, und
sprach: Vater, ich danke dir,
daß du mich erhöret hast;
doch ich weiß, daß du mich 42
allezeit höreſt; sondern um
des Volks willen, das umher
stehet, sage ich es, daß sie
glauben, du habest mich ge-
sandt. Da er das gesagt hatte, 43
rief er mit lauter Stimme:
Lazare, komm heraus. Und 44
der Verstorbene kam heraus,
gebunden mit Grabtüchern, an
Füßen und Händen, und sein
Angesicht verhüllet mit einem
Schweißtuch. Jesus spricht zu
ihnen: Löset ihn auf, und
laßt ihn gehen.

Viele nun der Juden, die 45
zu Maria gekommen waren,
und sahen, was Jesus that,
glaubten an ihn. Etliche aber 46
von ihnen gingen hin zu den
Pharisäern, und sagten ihnen,
was Jesus gethan hatte. Da 47
versammelten die Hohen-
priester und die Pharisäer
einen Rath, und sprachen:
Was thun wir? Dieser
Mensch thut viele Zeichen.
Lassen wir ihn also, so wer- 48
den sie Alle an ihn glauben.
So kommen dann die Römer,
und nehmen uns Land und
Leute. Einer aber unter ihnen, 49
Caiphas, der desselben Jah-
res Hoherpriester war, sprach
zu ihnen: Ihr wisset nichts,
bedenket auch nichts; es ist 50
uns besser, Ein Mensch sterbe

für das Volk, denn daß das
51 ganze Volk verderbe. Solches
aber redete er nicht von sich
selbst, sondern dieweil er des-
selben Jahres Hoherpriester
war, weissagte er. Denn Je-
sus sollte sterben für das
52 Volk, und nicht für das Volk
allein; sondern daß er die
Kinder Gottes, die zerstreuet
waren, zusammen brächte.
53 Von dem Tage an rath-
schlagten sie, wie sie ihn
54 tödteten. Jesus aber wan-
delte nicht mehr frei unter
den Juden, sondern ging von
dannen in eine Gegend nahe
bei der Wüste in eine Stadt,
genannt Ephrem, und hatte
sein Wesen daselbst mit seinen
55 Jüngern. Es war aber nahe
die Ostern der Juden; und
es gingen Viele hinauf gen
Jerusalem, aus der Gegend,
vor den Ostern, daß sie sich
56 reinigten. Da standen sie,
und fragten nach Jesu, und
redeten mit einander im Tem-
pel: Was dünkt euch, daß er
nicht kommt auf das Fest?
57 Es hatten aber die Hohen-
priester und Pharisäer lassen
ein Gebot ausgehen, so Je-
mand wüßte, wo er wäre,
daß er es anzeigte, daß sie
ihn griffen.

ἄνθρωπος ἀποθάνῃ ὑπὲρ τοῦ λαοῦ,
καὶ μὴ ὅλον τὸ ἔθνος ἀπόληται.
τοῦτο δὲ ἀφ' ἑαυτοῦ οὐκ εἶπεν, 51
ἀλλὰ ἀρχιερεὺς ὢν τοῦ ἐνιαυτοῦ
ἐκείνου, προεφήτευσεν ὅτι ἔμελλεν
ὁ Ἰησοῦς ἀποθνήσκειν ὑπὲρ τοῦ
ἔθνους· καὶ οὐχ ὑπὲρ τοῦ ἔθνους 52
μόνον, ἀλλ' ἵνα καὶ τὰ τέκνα τοῦ
Θεοῦ τὰ διεσκορπισμένα συναγάγῃ
εἰς ἕν. ἀπ' ἐκείνης οὖν τῆς ἡμέρας 53
συνεβουλεύσαντο ἵνα ἀποκτείνωσιν
αὐτόν. Ἰησοῦς οὖν οὐκέτι παρ- 54
ρησίᾳ περιεπάτει ἐν τοῖς Ἰουδαίοις,
ἀλλὰ ἀπῆλθεν ἐκεῖθεν εἰς τὴν
χώραν ἐγγὺς τῆς ἐρήμου, εἰς Ἐ-
φραὶμ λεγομένην πόλιν, κἀκεῖ διέ-
τριβε μετὰ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ.
ἦν δὲ ἐγγὺς τὸ πάσχα τῶν Ἰου- 55
δαίων· καὶ ἀνέβησαν πολλοὶ εἰς
Ἱεροσόλυμα ἐκ τῆς χώρας πρὸ τοῦ
πάσχα, ἵνα ἁγνίσωσιν ἑαυτούς.
ἐζήτουν οὖν τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἔλε- 56
γον μετ' ἀλλήλων ἐν τῷ ἱερῷ
ἑστηκότες, Τί δοκεῖ ὑμῖν, ὅτι οὐ
μὴ ἔλθῃ εἰς τὴν ἑορτήν; δεδώκει- 57
σαν δὲ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ
Φαρισαῖοι ἐντολήν, ἵνα, ἐάν τις
γνῷ ποῦ ἐστι, μηνύσῃ, ὅπως πιά-
σωσιν αὐτόν.

12 Sechs Tage vor den Ostern
kam Jesus gen Bethanien,
da Lazarus war, der Ver-
storbene, welchen Jesus auf-
erweckt hatte von den Todten.
2 Daselbst machten sie ihm ein
Abendmahl, und Martha
diente, Lazarus aber war
deren einer, die mit ihm zu
3 Tische saßen. Da nahm Ma-
ria ein Pfund Salbe von
ungefälschter köstlicher Narde,
und salbte die Füße Jesu,
und trocknete mit ihrem Haar
seine Füße; das Haus aber
ward voll vom Geruch der
4 Salbe. Da sprach seiner Jün-
ger einer, Judas, Simonis

12 Ὁ οὖν Ἰησοῦς πρὸ ἓξ ἡμερῶν
τοῦ πάσχα ἦλθεν εἰς Βηθανίαν,
ὅπου ἦν Λάζαρος ὁ τεθνηκὼς, ὃν
ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν. ἐποίησαν οὖν 2
αὐτῷ δεῖπνον ἐκεῖ, καὶ ἡ Μάρθα
διηκόνει· ὁ δὲ Λάζαρος εἷς ἦν τῶν
συνανακειμένων αὐτῷ. Ἡ οὖν 3
Μαρία, λαβοῦσα λίτραν μύρου νάρ-
δου πιστικῆς πολυτίμου, ἤλειψε
τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ἐξέμαξε
ταῖς θριξὶν αὐτῆς τοὺς πόδας αὐ-
τοῦ· ἡ δὲ οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς
ὀσμῆς τοῦ μύρου. λέγει οὖν εἷς ἐκ 4
τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, Ἰούδας Σί-

μωνος Ἰσκαριώτης, ὁ μέλλων αὐ-
5 τὸν παραδιδόναι, Διατί τοῦτο τὸ
μύρον οὐκ ἐπράθη τριακοσίων δη-
6 ναρίων, καὶ ἐδόθη πτωχοῖς; εἶπε
δὲ τοῦτο, οὐχ ὅτι περὶ τῶν πτωχῶν
ἔμελεν αὐτῷ, ἀλλ' ὅτι κλέπτης ἦν,
καὶ τὸ γλωσσόκομον εἶχε, καὶ τὰ
7 βαλλόμενα ἐβάσταζεν. εἶπεν οὖν ὁ
Ἰησοῦς, Ἄφες αὐτήν· εἰς τὴν ἡμέ-
ραν τοῦ ἐνταφιασμοῦ μου τετήρη-
8 κεν αὐτό. τοὺς πτωχοὺς γὰρ πάν-
τοτε ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν, ἐμὲ δὲ
οὐ πάντοτε ἔχετε.

9 Ἔγνω οὖν ὄχλος πολὺς ἐκ τῶν
Ἰουδαίων ὅτι ἐκεῖ ἐστι· καὶ ἦλθον
οὐ διὰ τὸν Ἰησοῦν μόνον, ἀλλ' ἵνα
καὶ τὸν Λάζαρον ἴδωσιν, ὃν ἤγει-
10 ρεν ἐκ νεκρῶν. ἐβουλεύσαντο δὲ οἱ
ἀρχιερεῖς, ἵνα καὶ τὸν Λάζαρον
11 ἀποκτείνωσιν· ὅτι πολλοὶ δι' αὐτὸν
ὑπῆγον τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἐπί-
στευον εἰς τὸν Ἰησοῦν.

12 Τῇ ἐπαύριον ὄχλος πολὺς ὁ ἐλ-
θὼν εἰς τὴν ἑορτήν, ἀκούσαντες
ὅτι ἔρχεται ὁ Ἰησοῦς εἰς Ἱεροσό-
13 λυμα, ἔλαβον τὰ βαΐα τῶν φοινί-
κων, καὶ ἐξῆλθον εἰς ὑπάντησιν
αὐτῷ, καὶ ἔκραζον, Ὡσαννά· εὐλο-
γημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι
Κυρίου, ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραήλ.
14 εὑρὼν δὲ ὁ Ἰησοῦς ὀνάριον, ἐκάθι-
σεν ἐπ' αὐτό, καθώς ἐστι γεγραμ-
15 μένον, Μὴ φοβοῦ, θύγατερ Σιών·
ἰδοὺ, ὁ βασιλεύς σου ἔρχεται, καθ-
16 ήμενος ἐπὶ πῶλον ὄνου. ταῦτα δὲ
οὐκ ἔγνωσαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ τὸ
πρῶτον· ἀλλ' ὅτε ἐδοξάσθη ὁ Ἰη-
σοῦς, τότε ἐμνήσθησαν ὅτι ταῦτα
ἦν ἐπ' αὐτῷ γεγραμμένα, καὶ ταῦτα
17 ἐποίησαν αὐτῷ. ἐμαρτύρει οὖν ὁ
ὄχλος ὁ ὢν μετ' αὐτοῦ, ὅτε τὸν
Λάζαρον ἐφώνησεν ἐκ τοῦ μνη-
μείου, καὶ ἤγειρεν αὐτὸν ἐκ νε-

Sohn, Ischariothes, der ihn hernach verrieth: Warum ist 5
diese Salbe nicht verkauft um drei hundert Groschen, und den Armen gegeben? Das 6
sagte er aber nicht, daß er nach den Armen fragte, sondern er war ein Dieb, und hatte den Beutel, und trug, was gegeben ward. Da sprach 7
Jesus: Laßt sie mit Frieden, solches hat sie behalten zum Tage meines Begräbnisses. Denn Arme habt ihr allezeit 8
bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit.

Da erfuhr viel Volks der 9
Juden, daß er daselbst war, und kamen nicht um Jesus willen allein, sondern daß sie auch Lazarum sähen, welchen er von den Todten erwecket hatte. Aber die Hohenpriester 10
trachteten darnach, daß sie auch Lazarum tödteten. Denn 11
um seinetwillen gingen viele Juden hin, und glaubten an Jesum.

Des andern Tages, viel 12
Volks, das auf das Fest gekommen war, da es hörte, daß Jesus kommt gen Jerusalem, nahmen sie Palmen- 13
zweige, und gingen hinaus ihm entgegen, und schrieen: Hosianna, gelobet sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, ein König von Israel! Jesus aber überkam ein Eselein, und ritt darauf; wie 14
denn geschrieben stehet: Fürchte 15
dich nicht, du Tochter Zions, siehe, dein König kommt reitend auf einem Eselsfüllen. Solches aber verstanden seine 16
Jünger zuvor nicht, sondern da Jesus verkläret ward, da dachten sie daran, daß solches war von ihm geschrieben, und sie solches ihm gethan hatten. Das Volk aber, das mit ihm 17
war, da er Lazarum aus dem Grabe rief, und von den Todten auferweckte, rühmte

die That. Darum ging ihm auch das Volk entgegen, da sie hörten, er hätte solches Zeichen gethan. Die Pharisäer aber sprachen unter einander: Ihr sehet, daß ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

Es waren aber etliche Griechen unter denen, die hinauf gekommen waren, daß sie anbeteten auf das Fest. Die traten zu Philippo, der von Bethsaida aus Galiläa war, baten ihn, und sprachen: Herr, wir wollten Jesum gerne sehen. Philippus kommt, und sagt es Andreas, und Philippus und Andreas sagten es weiter Jesu. Jesus aber antwortete ihnen, und sprach: Die Zeit ist gekommen, daß des Menschen Sohn verkläret werde. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es sei denn, daß das Weizenkorn in die Erde falle, und ersterbe, so bleibt es allein; wo es aber erstirbt, so bringt es viele Früchte. Wer sein Leben lieb hat, der wird es verlieren, und wer sein Leben auf dieser Welt hasset, der wird es erhalten zum ewigen Leben. Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.

Jetzt ist meine Seele betrübt. Und was soll ich sagen? Vater, hilf mir aus dieser Stunde. Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verkläre deinen Namen. Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn verkläret, und will ihn abermal verklären. Da sprach das Volk, das dabei stand und zuhörte: Es donnerte. Die Andern sprachen: Es redete ein Engel mit ihm. Jesus antwortete, und sprach: Diese Stimme ist nicht um

κρῶν· διὰ τοῦτο καὶ ὑπήντησεν 18
αὐτῷ ὁ ὄχλος, ὅτι ἤκουσε τοῦτο
αὐτὸν πεποιηκέναι τὸ σημεῖον. οἱ 19
οὖν Φαρισαῖοι εἶπον πρὸς ἑαυτούς,
Θεωρεῖτε ὅτι οὐκ ὠφελεῖτε οὐδέν;
ἴδε ὁ κόσμος ὀπίσω αὐτοῦ ἀπῆλ-
θεν.

Ἦσαν δέ τινες Ἕλληνες ἐκ τῶν 20
ἀναβαινόντων ἵνα προσκυνήσωσιν
ἐν τῇ ἑορτῇ· οὗτοι οὖν προσῆλθον 21
Φιλίππῳ τῷ ἀπὸ Βηθσαϊδὰ τῆς
Γαλιλαίας, καὶ ἠρώτων αὐτὸν λέ-
γοντες, Κύριε, θέλομεν τὸν Ἰησοῦν
ἰδεῖν. ἔρχεται Φίλιππος καὶ λέγει 22
τῷ Ἀνδρέᾳ· καὶ πάλιν Ἀνδρέας
καὶ Φίλιππος λέγουσι τῷ Ἰησοῦ. ὁ 23
δὲ Ἰησοῦς ἀπεκρίνατο αὐτοῖς λέ-
γων, Ἐλήλυθεν ἡ ὥρα ἵνα δοξασθῇ
ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου. ἀμὴν ἀμὴν 24
λέγω ὑμῖν, Ἐὰν μὴ ὁ κόκκος τοῦ
σίτου πεσὼν εἰς τὴν γῆν ἀποθάνῃ,
αὐτὸς μόνος μένει· ἐὰν δὲ ἀπο-
θάνῃ, πολὺν καρπὸν φέρει. ὁ φι- 25
λῶν τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσει
αὐτήν· καὶ ὁ μισῶν τὴν ψυχὴν
αὐτοῦ ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ, εἰς
ζωὴν αἰώνιον φυλάξει αὐτήν. ἐὰν 26
ἐμοὶ διακονῇ τις, ἐμοὶ ἀκολουθείτω·
καὶ ὅπου εἰμὶ ἐγὼ, ἐκεῖ καὶ ὁ διά-
κονος ὁ ἐμὸς ἔσται· καὶ ἐάν τις
ἐμοὶ διακονῇ, τιμήσει αὐτὸν ὁ
πατήρ.

Νῦν ἡ ψυχή μου τετάρακται· 27
καὶ τί εἴπω; πάτερ, σῶσόν με ἐκ
τῆς ὥρας ταύτης. ἀλλὰ διὰ τοῦτο
ἦλθον εἰς τὴν ὥραν ταύτην. πάτερ, 28
δόξασόν σου τὸ ὄνομα. ἦλθεν οὖν
φωνὴ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, Καὶ ἐδόξασα
καὶ πάλιν δοξάσω. ὁ οὖν ὄχλος ὁ 29
ἑστὼς καὶ ἀκούσας ἔλεγε βροντὴν
γεγονέναι. ἄλλοι ἔλεγον, Ἄγγελος
αὐτῷ λελάληκεν. ἀπεκρίθη ὁ Ἰη- 30
σοῦς καὶ εἶπεν, Οὐ δι' ἐμὲ αὕτη

ἡ φωνὴ γέγονεν, ἀλλὰ δι' ὑμᾶς. meinetwillen geschehen, sondern um euretwillen. Jetzt 31
31 νῦν κρίσις ἐστὶ τοῦ κόσμου τούτου· gehet das Gericht über die
νῦν ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου Welt, nun wird der Fürst
32 ἐκβληθήσεται ἔξω· κἀγὼ ἐὰν ὑψω- dieser Welt ausgestoßen wer-
θῶ ἐκ τῆς γῆς, πάντας ἑλκύσω den. Und ich, wenn ich er- 32
33 πρὸς ἐμαυτόν. τοῦτο δὲ ἔλεγε, σημαίνων ποίῳ θανάτῳ ἤμελλεν ἀπο- höhet werde von der Erde, so will ich sie Alle zu mir ziehen. Das sagte er aber zu 33
34 θνήσκειν. ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ ὄχλος, deuten, welches Todes er sterben würde. Da antwortete 34
Ἡμεῖς ἠκούσαμεν ἐκ τοῦ νόμου, ihm das Volk: Wir haben
ὅτι ὁ Χριστὸς μένει εἰς τὸν αἰῶνα· gehört im Gesetz, daß Christus
καὶ πῶς σὺ λέγεις, Ὅτι δεῖ ὑψω- ewiglich bleibe; und wie sagst
θῆναι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου; τίς du denn: Des Menschen Sohn
ἐστιν οὗτος ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου; muß erhöhet werden? Wer ist
35 εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἔτι dieser Menschen Sohn? Da 35
μικρὸν χρόνον τὸ φῶς μεθ' ὑμῶν sprach Jesus zu ihnen: Es ist
ἐστι. περιπατεῖτε ἕως τὸ φῶς ἔχετε, das Licht noch eine kleine Zeit
ἵνα μὴ σκοτία ὑμᾶς καταλάβῃ· καὶ bei euch. Wandelt, dieweil
ὁ περιπατῶν ἐν τῇ σκοτίᾳ οὐκ ihr das Licht habt, daß euch
36 οἶδε ποῦ ὑπάγει. ἕως τὸ φῶς die Finsterniß nicht überfalle.
ἔχετε, πιστεύετε εἰς τὸ φῶς, ἵνα Wer in der Finsterniß wan-
υἱοὶ φωτὸς γένησθε. Ταῦτα ἐλά- delt, der weiß nicht, wo er
λησεν ὁ Ἰησοῦς, καὶ ἀπελθὼν hingehet. Glaubet an das 36
ἐκρύβη ἀπ' αὐτῶν. Licht, dieweil ihr es habt, auf daß ihr des Lichtes Kinder seid.

37 Τοσαῦτα δὲ αὐτοῦ σημεῖα πε- Solches redete Jesus, und 37
ποιηκότος ἔμπροσθεν αὐτῶν, οὐκ ging weg, und verbarg sich
38 ἐπίστευον εἰς αὐτόν· ἵνα ὁ λόγος vor ihnen. Und ob er wohl
Ἡσαΐου τοῦ προφήτου πληρωθῇ, ὃν solche Zeichen vor ihnen that,
εἶπε, Κύριε, τίς ἐπίστευσε τῇ glaubten sie doch nicht an ihn;
ἀκοῇ ἡμῶν; καὶ ὁ βραχίων Κυρίου auf daß erfüllet würde der 38
39 τίνι ἀπεκαλύφθη; διὰ τοῦτο οὐκ Spruch des Propheten Jesaia,
ἠδύναντο πιστεύειν, ὅτι πάλιν εἶ- den er sagt: Herr, wer glaubt
40 πεν Ἡσαΐας, Τετύφλωκεν αὐτῶν unserm Predigen? Und wem
τοὺς ὀφθαλμοὺς, καὶ πεπώρωκεν ist der Arm des Herrn ge-
αὐτῶν τὴν καρδίαν· ἵνα μὴ ἴδωσι offenbaret? Darum konnten 39
τοῖς ὀφθαλμοῖς, καὶ νοήσωσι τῇ sie nicht glauben, denn Je-
καρδίᾳ καὶ ἐπιστραφῶσι, καὶ ἰάσω- saias sagt abermal: Er hat 40
41 μαι αὐτούς. ταῦτα εἶπεν Ἡσαΐας, ihre Augen verblendet, und
ὅτε εἶδε τὴν δόξαν αὐτοῦ, καὶ ihr Herz verstocket, daß sie
42 ἐλάλησε περὶ αὐτοῦ. Ὅμως μέντοι mit den Augen nicht sehen,
καὶ ἐκ τῶν ἀρχόντων πολλοὶ ἐπί- noch mit dem Herzen ver-
στευσαν εἰς αὐτόν· ἀλλὰ διὰ τοὺς nehmen, und sich bekehren,
Φαρισαίους οὐχ ὡμολόγουν, ἵνα und ich ihnen hälfe. Solches 41
42 μὴ ἀποσυνάγωγοι γένωνται· ἠγά- sagte Jesaias, da er seine Herrlichkeit sahe, und redete von ihm. Doch der Obersten 42
glaubten viele an ihn; aber um der Pharisäer willen bekannten sie es nicht, daß sie nicht in den Bann gethan würden. Denn sie hatten lieber 43

die Ehre bei den Menschen, denn die Ehre bei Gott.

44 Jesus aber rief, und sprach: Wer an mich glaubet, der glaubet nicht an mich, sondern an
45 den, der mich gesandt hat. Und wer mich siehet, der siehet den,
46 der mich gesandt hat. Ich bin gekommen in die Welt ein Licht, auf daß, wer an mich glaubet, nicht in der Finster-
47 niß bleibe. Und wer meine Worte höret, und glaubet nicht, den werde ich nicht richten; denn ich bin nicht gekommen, daß ich die Welt richte, sondern, daß ich die
48 Welt selig mache. Wer mich verachtet, und nimmt meine Worte nicht auf, der hat schon, der ihn richtet; das Wort, welches ich geredet habe, das wird ihn richten am jüngsten
49 Tage. Denn ich habe nicht von mir selber geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, der hat mir ein Gebot gegeben, was ich thun
50 und reden soll. Und ich weiß, daß sein Gebot ist das ewige Leben. Darum, das ich rede, das rede ich also, wie mir der Vater gesagt hat.

πησαν γὰρ τὴν δόξαν τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἤπερ τὴν δόξαν τοῦ Θεοῦ.

Ἰησοῦς δὲ ἔκραξε καὶ εἶπεν, Ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ οὐ πιστεύει εἰς ἐμὲ, ἀλλ᾽ εἰς τὸν πέμψαντά με· καὶ ὁ θεωρῶν ἐμὲ θεωρεῖ τὸν πέμψαντά με. ἐγὼ φῶς εἰς τὸν κόσμον ἐλήλυθα, ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων εἰς ἐμὲ ἐν τῇ σκοτίᾳ μὴ μείνῃ. καὶ ἐάν τίς μου ἀκούσῃ τῶν ῥημάτων καὶ μὴ πιστεύσῃ, ἐγὼ οὐ κρίνω αὐτόν· οὐ γὰρ ἦλθον ἵνα κρίνω τὸν κόσμον, ἀλλ᾽ ἵνα σώσω τὸν κόσμον. ὁ ἀθετῶν ἐμὲ, καὶ μὴ λαμβάνων τὰ ῥήματά μου, ἔχει τὸν κρίνοντα αὐτόν· ὁ λόγος ὃν ἐλάλησα, ἐκεῖνος κρινεῖ αὐτὸν ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ. ὅτι ἐγὼ ἐξ ἐμαυτοῦ οὐκ ἐλάλησα· ἀλλ᾽ ὁ πέμψας με πατὴρ, αὐτός μοι ἐντολὴν ἔδωκε, τί εἴπω καὶ τί λαλήσω· καὶ οἶδα ὅτι ἡ ἐντολὴ αὐτοῦ ζωὴ αἰώνιός ἐστιν. ἃ οὖν λαλῶ ἐγὼ, καθὼς εἴρηκέ μοι ὁ πατὴρ, οὕτω λαλῶ.

41 42 43 44 45 46 47 48 49 50

13 Vor dem Fest aber der Ostern, da Jesus erkannte, daß seine Zeit gekommen war, daß er aus dieser Welt ginge zum Vater; wie er hatte geliebet die Seinen, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans
2 Ende. Und nach dem Abendessen, da schon der Teufel hatte dem Juda Simonis Ischarioth ins Herz gegeben, daß er ihn
3 verriethe, wußte Jesus, daß ihm der Vater hatte Alles in seine Hände gegeben, und daß er von Gott gekommen war,
4 und zu Gott ging; stand er vom Abendmahl auf, legte seine Kleider ab, und nahm einen Schurz, und umgürtete
5 sich. Darnach goß er Wasser

ΠΡΟ δὲ τῆς ἑορτῆς τοῦ πάσχα, εἰδὼς ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἐλήλυθεν αὐτοῦ ἡ ὥρα ἵνα μεταβῇ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου πρὸς τὸν πατέρα, ἀγαπήσας τοὺς ἰδίους τοὺς ἐν τῷ κόσμῳ, εἰς τέλος ἠγάπησεν αὐτούς. καὶ δείπνου γενομένου, τοῦ διαβόλου ἤδη βεβληκότος εἰς τὴν καρδίαν Ἰούδα Σίμωνος Ἰσκαριώτου ἵνα αὐτὸν παραδῷ, εἰδὼς ὁ Ἰησοῦς ὅτι πάντα δέδωκεν αὐτῷ ὁ πατὴρ εἰς τὰς χεῖρας, καὶ ὅτι ἀπὸ Θεοῦ ἐξῆλθε καὶ πρὸς τὸν Θεὸν ὑπάγει, ἐγείρεται ἐκ τοῦ δείπνου, καὶ τίθησι τὰ ἱμάτια, καὶ λαβὼν λέντιον διέζωσεν ἑαυτόν· εἶτα βάλλει ὕδωρ εἰς τὸν νιπτῆρα,

13 2 3 4 5

καὶ ἤρξατο νίπτειν τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν, καὶ ἐκμάσσειν τῷ λεντίῳ
6 ᾧ ἦν διεζωσμένος. ἔρχεται οὖν πρὸς Σίμωνα Πέτρον· καὶ λέγει αὐτῷ ἐκεῖνος, Κύριε, σύ μου νί-
7 πτεις τοὺς πόδας; ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ὃ ἐγὼ ποιῶ, σὺ οὐκ οἶδας ἄρτι, γνώσῃ δὲ μετὰ
8 ταῦτα. λέγει αὐτῷ Πέτρος, Οὐ μὴ νίψῃς τοὺς πόδας μου εἰς τὸν αἰῶνα. ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐὰν μὴ νίψω σε, οὐκ ἔχεις μέρος μετ'
9 ἐμοῦ. λέγει αὐτῷ Σίμων Πέτρος, Κύριε, μὴ τοὺς πόδας μου μόνον, ἀλλὰ καὶ τὰς χεῖρας καὶ τὴν κε-
10 φαλήν. λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὁ λελουμένος οὐ χρείαν ἔχει ἢ τοὺς πόδας νίψασθαι, ἀλλ' ἔστι καθαρὸς ὅλος· καὶ ὑμεῖς καθαροί ἐστε, ἀλλ'
11 οὐχὶ πάντες. ᾔδει γὰρ τὸν παραδιδόντα αὐτόν· διὰ τοῦτο εἶπεν, Οὐχὶ πάντες καθαροί ἐστε.

12 Ὅτε οὖν ἔνιψε τοὺς πόδας αὐτῶν, καὶ ἔλαβε τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, ἀναπεσὼν πάλιν εἶπεν αὐτοῖς, Γι-
13 νώσκετε τί πεποίηκα ὑμῖν; ὑμεῖς φωνεῖτέ με, Ὁ διδάσκαλος, καὶ Ὁ κύριος· καὶ καλῶς λέγετε, εἰμὶ γάρ.
14 εἰ οὖν ἐγὼ ἔνιψα ὑμῶν τοὺς πόδας, ὁ κύριος καὶ ὁ διδάσκαλος, καὶ ὑμεῖς ὀφείλετε ἀλλήλων νίπτειν
15 τοὺς πόδας. ὑπόδειγμα γὰρ ἔδωκα ὑμῖν, ἵνα, καθὼς ἐγὼ ἐποίησα
16 ὑμῖν, καὶ ὑμεῖς ποιῆτε. ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Οὐκ ἔστι δοῦλος μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ, οὐδὲ ἀπόστολος
17 μείζων τοῦ πέμψαντος αὐτόν. εἰ ταῦτα οἴδατε, μακάριοί ἐστε ἐὰν
18 ποιῆτε αὐτά. οὐ περὶ πάντων ὑμῶν λέγω· ἐγὼ οἶδα οὓς ἐξελεξάμην· ἀλλ' ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ, Ὁ τρώγων μετ' ἐμοῦ τὸν ἄρτον ἐπῆρεν ἐπ' ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ.

in ein Becken, hob an den Jüngern die Füße zu waschen, und trocknete sie mit dem Schurz, damit er umgürtet war. Da kam er zu Simon 6
Petro; und derselbe sprach zu ihm: Herr, solltest du mir meine Füße waschen? Jesus 7
antwortete, und sprach zu ihm: Was ich thue, das weißt du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren. Da sprach 8
Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen. Jesus antwortete ihm: Werde ich dich nicht waschen, so hast
du kein Theil mit mir. Spricht 9
zu ihm Simon Petrus: Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt.
Spricht Jesus zu ihm: Wer 10
gewaschen ist, der darf nicht, denn die Füße waschen, sondern er ist ganz rein. Und ihr seid rein; aber nicht Alle.
Denn er wußte seinen Ver- 11
räther wohl; darum sprach er: Ihr seid nicht Alle rein.

Da er nun ihre Füße ge- 12
waschen hatte, nahm er seine Kleider, und setzte sich wieder nieder, und sprach abermal zu ihnen: Wisset ihr, was ich
euch gethan habe? Ihr heißet 13
mich Meister und Herr, und sagt recht daran, denn ich bin es auch. So nun ich, euer 14
Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt ihr auch euch unter einander die Füße waschen. Ein Bei- 15
spiel habe ich euch gegeben, daß ihr thut, wie ich euch gethan habe. Wahrlich, wahr- 16
lich, ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer, denn sein Herr, noch der Apostel größer, denn der ihn gesandt hat.
So ihr solches wisset, selig 17
seid ihr, so ihr es thut. Nicht 18
sage ich von euch Allen. Ich weiß, welche ich erwählet habe. Sondern daß die Schrift erfüllet werde: Der mein Brod
isset, der tritt mich mit Füßen.

19 Jetzt sage ich es euch, ehe denn es geschieht, auf daß, wenn es geschehen ist, ihr
20 glaubet, daß ich es bin. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer aufnimmt, so ich Jemand senden werde, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.

21 Da Jesus solches gesagt hatte, ward er betrübt im Geist, und zeugte, und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird
22 mich verrathen. Da sahen sich die Jünger unter einander an, und ward ihnen bange, von
23 welchem er redete. Es war aber einer unter seinen Jüngern, der zu Tische saß an der Brust Jesu, welchen Jesus
24 lieb hatte. Dem winkte Simon Petrus, daß er forschen sollte, wer es wäre, von dem
25 er sagte. Denn derselbe lag an der Brust Jesu, und sprach zu ihm: Herr, wer ist es?
26 Jesus antwortete: Der ist es, dem ich den Bissen eintauche, und gebe. Und er tauchte den Bissen ein, und gab ihn Juda
27 Simonis Ischarioth. Und nach dem Bissen fuhr der Satan in ihn. Da sprach Jesus zu ihm: Was du thust, das thue
28 bald. Dasselbe aber wußte Niemand über dem Tische,
29 wozu er es ihm sagte. Etliche meinten, dieweil Judas den Beutel hatte, Jesus spräche zu ihm: Kaufe, was uns noth ist auf das Fest; oder, daß er den Armen etwas gäbe.
30 Da er nun den Bissen genommen hatte, ging er sobald hinaus. Und es war Nacht.

31 Da er aber hinaus gegangen war, spricht Jesus: Nun ist des Menschen Sohn verkläret, und Gott ist verkläret in ihm.
32 Ist Gott verkläret in ihm, so wird ihn Gott auch verklären in ihm selbst, und wird ihn
33 bald verklären. Liebe Kindlein, ich bin noch eine kleine Weile bei euch. Ihr werdet

ἀπ᾽ ἄρτι λέγω ὑμῖν πρὸ τοῦ γενέ- 19
σθαι, ἵνα, ὅταν γένηται, πιστεύσητε.
ὅτι ἐγώ εἰμι. ἀμὴν ἀμὴν λέγω 20
ὑμῖν, Ὁ λαμβάνων ἐάν τινα πέμ-
ψω ἐμὲ λαμβάνει· ὁ δὲ ἐμὲ λαμ-
βάνων λαμβάνει τὸν πέμψαντά με.

Ταῦτα εἰπὼν ὁ Ἰησοῦς ἐταράχθη 21
τῷ πνεύματι, καὶ ἐμαρτύρησε καὶ
εἶπεν, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι
εἷς ἐξ ὑμῶν παραδώσει με. ἔβλεπον 22
οὖν εἰς ἀλλήλους οἱ μαθηταί, ἀπο-
ρούμενοι περὶ τίνος λέγει. ἦν δὲ 23
ἀνακείμενος εἷς τῶν μαθητῶν αὐ-
τοῦ ἐν τῷ κόλπῳ τοῦ Ἰησοῦ, ὃν
ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς· νεύει οὖν τούτῳ 24
Σίμων Πέτρος πυθέσθαι τίς ἂν εἴη
περὶ οὗ λέγει. ἐπιπεσὼν δὲ ἐκεῖνος 25
ἐπὶ τὸ στῆθος τοῦ Ἰησοῦ, λέγει
αὐτῷ, Κύριε, τίς ἐστιν; ἀποκρίνε- 26
ται ὁ Ἰησοῦς, Ἐκεῖνός ἐστιν ᾧ
ἐγὼ βάψας τὸ ψωμίον ἐπιδώσω.
καὶ ἐμβάψας τὸ ψωμίον, δίδωσιν
Ἰούδᾳ Σίμωνος Ἰσκαριώτῃ. καὶ με- 27
τὰ τὸ ψωμίον, τότε εἰσῆλθεν εἰς
ἐκεῖνον ὁ Σατανᾶς. λέγει οὖν αὐτῷ
ὁ Ἰησοῦς, Ὃ ποιεῖς, ποίησον τάχιον.
τοῦτο δὲ οὐδεὶς ἔγνω τῶν ἀνακει- 28
μένων πρὸς τί εἶπεν αὐτῷ· τινὲς 29
γὰρ ἐδόκουν, ἐπεὶ τὸ γλωσσόκομον
εἶχεν ὁ Ἰούδας, ὅτι λέγει αὐτῷ ὁ
Ἰησοῦς, Ἀγόρασον ὧν χρείαν ἔχομεν
εἰς τὴν ἑορτήν· ἢ τοῖς πτωχοῖς ἵνα
τι δῷ. λαβὼν οὖν τὸ ψωμίον ἐκεῖ- 30
νος εὐθέως ἐξῆλθεν· ἦν δὲ νύξ.

Ὅτε οὖν ἐξῆλθε, λέγει ὁ Ἰησοῦς, 31
Νῦν ἐδοξάσθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώ-
που, καὶ ὁ Θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐ-
τῷ. εἰ ὁ Θεὸς ἐδοξάσθη ἐν αὐτῷ, 32
καὶ ὁ Θεὸς δοξάσει αὐτὸν ἐν ἑαυ-
τῷ, καὶ εὐθὺς δοξάσει αὐτόν. Τε- 33
κνία, ἔτι μικρὸν μεθ᾽ ὑμῶν εἰμι.
ζητήσετέ με, καὶ καθὼς εἶπον τοῖς
Ἰουδαίοις, Ὅτι ὅπου ὑπάγω ἐγὼ,

ὑμεῖς οὐ δύνασθε ἐλθεῖν, καὶ ὑμῖν
24 λέγω ἄρτι. ἐντολὴν καινὴν δίδωμι
ὑμῖν, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους· καθὼς
ἠγάπησα ὑμᾶς, ἵνα καὶ ὑμεῖς
35 ἀγαπᾶτε ἀλλήλους. ἐν τούτῳ γνώ-
σονται πάντες ὅτι ἐμοὶ μαθηταί
ἐστε, ἐὰν ἀγάπην ἔχητε ἐν ἀλλή-
36 λοις. Λέγει αὐτῷ Σίμων Πέτρος,
Κύριε, ποῦ ὑπάγεις; ἀπεκρίθη
αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ὅπου ὑπάγω, οὐ
δύνασαί μοι νῦν ἀκολουθῆσαι·
37 ὕστερον δὲ ἀκολουθήσεις μοι. λέγει
αὐτῷ ὁ Πέτρος, Κύριε, διατί οὐ
δύναμαί σοι ἀκολουθῆσαι ἄρτι;
τὴν ψυχήν μου ὑπὲρ σοῦ θήσω.
38 ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Τὴν
ψυχήν σου ὑπὲρ ἐμοῦ θήσεις;
ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, Οὐ μὴ ἀ-
λέκτωρ φωνήσει ἕως οὗ ἀπαρνήσῃ
με τρίς.

14 Μὴ ταρασσέσθω ὑμῶν ἡ καρδία·
πιστεύετε εἰς τὸν Θεὸν, καὶ εἰς
2 ἐμὲ πιστεύετε. ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ
πατρός μου μοναὶ πολλαί εἰσιν· εἰ
δὲ μὴ, εἶπον ἂν ὑμῖν· πορεύομαι
3 ἑτοιμάσαι τόπον ὑμῖν. καὶ ἐὰν
πορευθῶ καὶ ἑτοιμάσω ὑμῖν τόπον,
πάλιν ἔρχομαι καὶ παραλήψομαι
ὑμᾶς πρὸς ἐμαυτόν· ἵνα, ὅπου
4 εἰμὶ ἐγὼ, καὶ ὑμεῖς ἦτε. καὶ ὅπου
ἐγὼ ὑπάγω οἴδατε, καὶ τὴν ὁδὸν
5 οἴδατε. Λέγει αὐτῷ Θωμᾶς, Κύριε,
οὐκ οἴδαμεν ποῦ ὑπάγεις· καὶ πῶς
6 δυνάμεθα τὴν ὁδὸν εἰδέναι; λέγει
αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς
καὶ ἡ ἀλήθεια καὶ ἡ ζωή· οὐδεὶς
ἔρχεται πρὸς τὸν πατέρα, εἰ μὴ
7 δι' ἐμοῦ. εἰ ἐγνώκειτέ με, καὶ τὸν
πατέρα μου ἐγνώκειτε ἄν· καὶ
ἀπ' ἄρτι γινώσκετε αὐτὸν, καὶ
8 ἑωράκατε αὐτόν. Λέγει αὐτῷ Φί-
λιππος, Κύριε, δεῖξον ἡμῖν τὸν
9 πατέρα, καὶ ἀρκεῖ ἡμῖν. λέγει αὐ-

mich ſuchen, und, wie ich zu den Juden ſagte, wo ich hingehe, da könnet ihr nicht hinkommen. Und ich ſage euch 34
nun: Ein neu Gebot gebe ich euch, daß ihr euch unter einander liebet, wie ich euch geliebet habe, auf daß auch ihr einander lieb habet. Dabei 35
wird Jedermann erkennen, daß ihr meine Jünger ſeid, ſo ihr Liebe unter einander habt.
Spricht Simon Petrus zu 36
ihm: Herr, wo geheſt du hin? Jeſus antwortete ihm: Da ich hingehe, kannſt du mir diesmal nicht folgen; aber du wirſt mir hernachmals folgen. Petrus 37
ſpricht zu ihm: Herr, warum kann ich dir diesmal nicht folgen? Ich will mein Leben für dich laſſen. Jeſus antwortete 38
ihm: Solteſt du dein Leben für mich laſſen? Wahrlich, wahrlich, ich ſage dir: Der Hahn wird nicht krähen, bis du mich dreimal habeſt verleugnet.

Und er ſprach zu ſeinen Jün- 14
gern: Euer Herz erſchrecke nicht. Glaubet ihr an Gott, ſo glaubet ihr auch an mich.
In meines Vaters Hauſe ſind 2
viele Wohnungen. Wenn es nicht ſo wäre, ſo wollte ich zu euch ſagen: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten.
Und ob ich hinginge, euch die 3
Stätte zu bereiten, will ich doch wiederkommen, und euch zu mir nehmen, auf daß ihr ſeid, wo ich bin. Und wo ich 4
hingehe, das wiſſet ihr, und den Weg wiſſet ihr auch.
Spricht zu ihm Thomas: 6
Herr, wir wiſſen nicht, wo du hingeheſt; und wie können wir den Weg wiſſen? Jeſus 6
ſpricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; Niemand kommt zum Vater, denn durch mich. Wenn 7
ihr mich kenntet, ſo kenntet ihr auch meinen Vater. Und von nun an kennet ihr ihn, und habt ihn geſehen.
Spricht zu ihm 8
Philippus: Herr, zeige uns den Vater, ſo gnüget uns. Jeſus 9

spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch, und du kennest mich nicht? Philippe, wer mich sieht, der siehet den Vater. Wie sprichst du denn:
10 Zeige uns den Vater? Glaubst du nicht, daß ich im Vater, und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst. Der Vater aber, der in mir wohnet, derselbe
11 thut die Werke. Glaubet mir, daß ich im Vater, und der Vater in mir ist; wo nicht, so glaubet mir doch um der
12 Werke willen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubet, der wird die Werke auch thun, die ich thue, und wird größere, denn diese, thun, denn ich gehe zum Vater.
13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich thun, auf daß der Vater geehret werde in dem Sohne.
14 Was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich thun.
15 Liebet ihr mich, so haltet
16 meine Gebote. Und ich will den Vater bitten, und er soll euch einen andern Tröster geben, daß er bei euch bleibe
17 ewiglich, den Geist der Wahrheit, welchen die Welt nicht kann empfangen; denn sie siehet ihn nicht, und kennet ihn nicht. Ihr aber kennet ihn, denn er bleibet bei euch,
18 und wird in euch sein. Ich will euch nicht Waisen lassen;
19 ich komme zu euch. Es ist noch um ein Kleines, so wird mich die Welt nicht mehr sehen. Ihr aber sollt mich sehen; denn ich lebe, und ihr
20 sollt auch leben. An demselben Tage werdet ihr erkennen, daß ich in meinem Vater bin, und ihr in mir,
21 und ich in euch. Wer meine Gebote hat, und hält sie, der ist es, der mich liebet. Wer mich aber liebet, der wird von meinem Vater geliebet werden, und ich werde ihn

τῷ ὁ Ἰησοῦς, Τοσοῦτον χρόνον μεθ' ὑμῶν εἰμι, καὶ οὐκ ἔγνωκάς με, Φίλιππε; ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα· καὶ πῶς σὺ λέγεις, Δεῖξον ἡμῖν τὸν πατέρα; οὐ πι- 10
στεύεις ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ, καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί ἐστι; τὰ ῥήματα ἃ ἐγὼ λαλῶ ὑμῖν, ἀπ' ἐμαυτοῦ οὐ λαλῶ· ὁ δὲ πατὴρ ὁ ἐν ἐμοὶ μένων, αὐτὸς ποιεῖ τὰ ἔργα. πιστεύετέ 11
μοι ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ, καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί ἐστιν· εἰ δὲ μὴ, διὰ τὰ ἔργα αὐτὰ πιστεύετέ μοι. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, Ὁ πιστεύων 12
εἰς ἐμὲ, τὰ ἔργα ἃ ἐγὼ ποιῶ κἀκεῖνος ποιήσει, καὶ μείζονα τούτων ποιήσει· ὅτι ἐγὼ πρὸς τὸν πατέρα μου πορεύομαι. καὶ ὅ τι ἂν αἰτήσητε 13
ἐν τῷ ὀνόματί μου, τοῦτο ποιήσω· ἵνα δοξασθῇ ὁ πατὴρ ἐν τῷ υἱῷ. ἐάν τι αἰτήσητε ἐν τῷ 14
ὀνόματί μου, ἐγὼ ποιήσω.

Ἐὰν ἀγαπᾶτέ με, τὰς ἐντολὰς 15
τὰς ἐμὰς τηρήσατε. καὶ ἐγὼ ἐρω- 16
τήσω τὸν πατέρα, καὶ ἄλλον παράκλητον δώσει ὑμῖν, ἵνα μένῃ μεθ' ὑμῶν εἰς τὸν αἰῶνα, τὸ πνεῦμα 17
τῆς ἀληθείας, ὃ ὁ κόσμος οὐ δύναται λαβεῖν, ὅτι οὐ θεωρεῖ αὐτὸ, οὐδὲ γινώσκει αὐτό· ὑμεῖς δὲ γινώσκετε αὐτὸ, ὅτι παρ' ὑμῖν μένει, καὶ ἐν ὑμῖν ἔσται. οὐκ ἀφήσω 18
ὑμᾶς ὀρφανούς· ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς. ἔτι μικρὸν καὶ ὁ κόσμος με οὐκ- 19
έτι θεωρεῖ, ὑμεῖς δὲ θεωρεῖτέ με· ὅτι ἐγὼ ζῶ, καὶ ὑμεῖς ζήσεσθε. ἐν 20
ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ γνώσεσθε ὑμεῖς ὅτι ἐγὼ ἐν τῷ πατρί μου, καὶ ὑμεῖς ἐν ἐμοὶ, κἀγὼ ἐν ὑμῖν. ὁ 21
ἔχων τὰς ἐντολάς μου καὶ τηρῶν αὐτὰς, ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀγαπῶν με· ὁ δὲ ἀγαπῶν με ἀγαπηθήσεται ὑπὸ τοῦ πατρός μου· καὶ ἐγὼ

ἀγαπήσω αὐτὸν, καὶ ἐμφανίσω
22 αὐτῷ ἐμαυτόν. Λέγει αὐτῷ Ἰούδας, οὐχ ὁ Ἰσκαριώτης, Κύριε, τί γέγονεν ὅτι ἡμῖν μέλλεις ἐμφανίζειν σεαυτὸν, καὶ οὐχὶ τῷ κόσμῳ;
23 ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἐάν τις ἀγαπᾷ με, τὸν λόγον μου τηρήσει, καὶ ὁ πατήρ μου ἀγαπήσει αὐτὸν, καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλευσόμεθα, καὶ μονὴν παρ' αὐτῷ
24 ποιήσομεν. ὁ μὴ ἀγαπῶν με τοὺς λόγους μου οὐ τηρεῖ· καὶ ὁ λόγος ὃν ἀκούετε οὐκ ἔστιν ἐμὸς, ἀλλὰ τοῦ πέμψαντός με πατρός.

25 Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν παρ' ὑμῖν
26 μένων· ὁ δὲ παράκλητος, τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον ὃ πέμψει ὁ πατὴρ ἐν τῷ ὀνόματί μου, ἐκεῖνος ὑμᾶς διδάξει πάντα, καὶ ὑπομνήσει ὑμᾶς
27 πάντα ἃ εἶπον ὑμῖν. εἰρήνην ἀφίημι ὑμῖν, εἰρήνην τὴν ἐμὴν δίδωμι ὑμῖν· οὐ καθὼς ὁ κόσμος δίδωσιν, ἐγὼ δίδωμι ὑμῖν. μὴ ταρασσέσθω ὑμῶν ἡ καρδία, μηδὲ δειλιάτω.
28 ἠκούσατε ὅτι ἐγὼ εἶπον ὑμῖν, Ὑπάγω καὶ ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς. εἰ ἠγαπᾶτέ με, ἐχάρητε ἂν ὅτι εἶπον, Πορεύομαι πρὸς τὸν πατέρα· ὅτι ὁ
29 πατήρ μου μείζων μού ἐστί. καὶ νῦν εἴρηκα ὑμῖν πρὶν γενέσθαι· ἵνα, ὅταν γένηται, πιστεύσητε.

30 Οὐκ ἔτι πολλὰ λαλήσω μεθ' ὑμῶν· ἔρχεται γὰρ ὁ τοῦ κόσμου τούτου ἄρχων, καὶ ἐν ἐμοὶ οὐκ
31 ἔχει οὐδέν· ἀλλ' ἵνα γνῷ ὁ κόσμος ὅτι ἀγαπῶ τὸν πατέρα, καὶ καθὼς ἐνετείλατό μοι ὁ πατὴρ, οὕτω ποιῶ. ἐγείρεσθε, ἄγωμεν ἐντεῦθεν.

15 Ἐγώ εἰμι ἡ ἄμπελος ἡ ἀληθινὴ, καὶ ὁ πατήρ μου ὁ γεωργός
2 ἐστι. πᾶν κλῆμα ἐν ἐμοὶ μὴ φέρον καρπὸν, αἴρει αὐτό· καὶ πᾶν

lieben, und mich ihm offenbaren. Spricht zu ihm Judas, 22
nicht der Ischarioth: Herr, was iſt es, daß du uns dich willſt offenbaren, und nicht der Welt? Jeſus antwortete, 23
und ſprach zu ihm: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen, und Wohnung bei ihm machen. Wer 24
aber mich nicht liebet, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr höret, iſt nicht mein, ſondern des Vaters, der mich geſandt hat.

Solches habe ich zu euch 25
geredet, weil ich bei euch geweſen bin. Aber der Tröſter, 26
der heilige Geiſt, welchen mein Vater ſenden wird in meinem Namen, derſelbe wird es euch Alles lehren, und euch erinnern alles deß, was ich euch geſagt habe. Den Frieden 27
laſſe ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erſchrecke nicht, und fürchte ſich nicht. Ihr habt gehöret, 28
daß ich euch geſagt habe: Ich gehe hin, und komme wieder zu euch. Hättet ihr mich lieb, ſo würdet ihr euch freuen, daß ich geſagt habe: Ich gehe zum Vater; denn der Vater iſt größer, denn ich. Und nun 29
habe ich es euch geſagt, ehe denn es geſchieht, auf daß, wenn es nun geſchehen wird, ihr glaubet. Ich werde hin- 30
fort mehr nicht viel mit euch reden, denn es kommt der Fürſt dieſer Welt, und hat nichts an mir. Aber auf daß 31
die Welt erkenne, daß ich den Vater liebe, und ich alſo thue, wie mir der Vater geboten hat, ſtehet auf, und laßt uns von hinnen gehen.

Ich bin ein rechter Wein- 15
ſtock, und mein Vater ein Weingärtner. Einen jeglichen 2
Reben an mir, der nicht Frucht

bringet, wird er wegnehmen, und einen jeglichen, der da Frucht bringet, wird er reinigen, daß er mehr Frucht
3 bringe. Ihr seid jetzt rein um des Worts willen, das ich zu euch geredet habe.
4 Bleibet in mir, und ich in euch. Gleichwie der Rebe kann keine Frucht bringen von sich selber, er bleibe denn am Weinstock; also auch ihr nicht,
5 ihr bleibet denn in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibet, und ich in ihm, der bringt viele Frucht; denn ohne mich
6 könnet ihr nichts thun. Wer nicht in mir bleibet, der wird weggeworfen, wie ein Rebe, und verdorret, und man sammelt sie, und wirft sie ins Feuer, und muß brennen.
7 So ihr in mir bleibet, und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.
8 Darinnen wird mein Vater geehret, daß ihr viele Frucht bringet, und werdet
9 meine Jünger. Gleichwie mich mein Vater liebt, also liebe ich euch auch. Bleibet in mei-
10 ner Liebe. So ihr meine Gebote haltet, so bleibet ihr in meiner Liebe, gleichwie ich meines Vaters Gebote halte, und bleibe in seiner Liebe.
11 Solches rede ich zu euch, auf daß meine Freude in euch bleibe, und eure Freude voll-
12 kommen werde. Das ist mein Gebot, daß ihr euch unter einander liebet, gleichwie ich
13 euch liebe. Niemand hat größere Liebe, denn die, daß er sein Leben läßt für seine
14 Freunde. Ihr seid meine Freunde, so ihr thut, was
15 ich euch gebiete. Ich sage hinfort nicht, daß ihr Knechte seid; denn ein Knecht weiß nicht, was sein Herr thut. Euch aber habe ich gesagt, daß ihr Freunde seid; denn Alles, was ich habe von meinem Vater gehört, habe ich

τὸ καρπὸν φέρον, καθαίρει αὐτὸ, ἵνα πλείονα καρπὸν φέρῃ. ἤδη 3
ὑμεῖς καθαροί ἐστε, διὰ τὸν λόγον ὃν λελάληκα ὑμῖν. μείνατε ἐν 4
ἐμοὶ, κἀγὼ ἐν ὑμῖν. καθὼς τὸ κλῆμα οὐ δύναται καρπὸν φέρειν ἀφ' ἑαυτοῦ, ἐὰν μὴ μείνῃ ἐν τῇ ἀμπέλῳ· οὕτως οὐδὲ ὑμεῖς, ἐὰν μὴ ἐν ἐμοὶ μείνητε. ἐγώ εἰμι ἡ 5
ἄμπελος, ὑμεῖς τὰ κλήματα. ὁ μένων ἐν ἐμοὶ, κἀγὼ ἐν αὐτῷ, οὗτος φέρει καρπὸν πολύν· ὅτι χωρὶς ἐμοῦ οὐ δύνασθε ποιεῖν οὐδέν. ἐάν μή τις μείνῃ ἐν ἐμοὶ, 6
ἐβλήθη ἔξω ὡς τὸ κλῆμα, καὶ ἐξηράνθη, καὶ συνάγουσιν αὐτὰ καὶ εἰς πῦρ βάλλουσι, καὶ καίεται. ἐὰν μείνητε ἐν ἐμοὶ, καὶ τὰ ῥή- 7
ματά μου ἐν ὑμῖν μείνῃ, ὃ ἐὰν θέλητε αἰτήσεσθε, καὶ γενήσεται ὑμῖν. ἐν τούτῳ ἐδοξάσθη ὁ πατήρ 8
μου, ἵνα καρπὸν πολὺν φέρητε· καὶ γενήσεσθε ἐμοὶ μαθηταί. Κα- 9
θὼς ἠγάπησέ με ὁ πατὴρ, κἀγὼ ἠγάπησα ὑμᾶς· μείνατε ἐν τῇ ἀγάπῃ τῇ ἐμῇ. ἐὰν τὰς ἐντολάς 10
μου τηρήσητε, μενεῖτε ἐν τῇ ἀγάπῃ μου· καθὼς ἐγὼ τὰς ἐντολὰς τοῦ πατρός μου τετήρηκα, καὶ μένω αὐτοῦ ἐν τῇ ἀγάπῃ. ταῦτα λελά- 11
ληκα ὑμῖν, ἵνα ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ ἐν ὑμῖν μείνῃ, καὶ ἡ χαρὰ ὑμῶν πληρωθῇ. αὕτη ἐστὶν ἡ ἐντολὴ ἡ 12
ἐμὴ, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους, καθὼς ἠγάπησα ὑμᾶς. μείζονα ταύτης 13
ἀγάπην οὐδεὶς ἔχει, ἵνα τις τὴν ψυχὴν αὐτοῦ θῇ ὑπὲρ τῶν φίλων αὐτοῦ. ὑμεῖς φίλοι μου ἐστὲ, ἐὰν 14
ποιῆτε ὅσα ἐγὼ ἐντέλλομαι ὑμῖν. οὐκέτι ὑμᾶς λέγω δούλους, ὅτι ὁ 15
δοῦλος οὐκ οἶδε τί ποιεῖ αὐτοῦ ὁ κύριος· ὑμᾶς δὲ εἴρηκα φίλους, ὅτι πάντα ἃ ἤκουσα παρὰ τοῦ πατρός

μου ἐγνώρισα ὑμῖν. οὐχ ὑμεῖς με ἐξελέξασθε, ἀλλ' ἐγὼ ἐξελεξάμην ὑμᾶς, καὶ ἔθηκα ὑμᾶς, ἵνα ὑμεῖς ὑπάγητε καὶ καρπὸν φέρητε, καὶ ὁ καρπὸς ὑμῶν μένῃ· ἵνα ὅ τι ἂν αἰτήσητε τὸν πατέρα ἐν τῷ ὀνόματί μου, δῷ ὑμῖν. ταῦτα ἐντέλλομαι ὑμῖν, ἵνα ἀγαπᾶτε ἀλλήλους.

Εἰ ὁ κόσμος ὑμᾶς μισεῖ, γινώσκετε ὅτι ἐμὲ πρῶτον ὑμῶν μεμίσηκεν. εἰ ἐκ τοῦ κόσμου ἦτε, ὁ κόσμος ἂν τὸ ἴδιον ἐφίλει· ὅτι δὲ ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ ἐστὲ, ἀλλ' ἐγὼ ἐξελεξάμην ὑμᾶς ἐκ τοῦ κόσμου, διὰ τοῦτο μισεῖ ὑμᾶς ὁ κόσμος. μνημονεύετε τοῦ λόγου οὗ ἐγὼ εἶπον ὑμῖν, Οὐκ ἔστι δοῦλος μείζων τοῦ κυρίου αὐτοῦ. εἰ ἐμὲ ἐδίωξαν, καὶ ὑμᾶς διώξουσιν· εἰ τὸν λόγον μου ἐτήρησαν, καὶ τὸν ὑμέτερον τηρήσουσιν. ἀλλὰ ταῦτα πάντα ποιήσουσιν ὑμῖν διὰ τὸ ὄνομά μου, ὅτι οὐκ οἴδασι τὸν πέμψαντά με. εἰ μὴ ἦλθον καὶ ἐλάλησα αὐτοῖς, ἁμαρτίαν οὐκ εἶχον· νῦν δὲ πρόφασιν οὐκ ἔχουσι περὶ τῆς ἁμαρτίας αὐτῶν. ὁ ἐμὲ μισῶν καὶ τὸν πατέρα μου μισεῖ. εἰ τὰ ἔργα μὴ ἐποίησα ἐν αὐτοῖς, ἃ οὐδεὶς ἄλλος πεποίηκεν, ἁμαρτίαν οὐκ εἶχον· νῦν δὲ καὶ ἑωράκασι, καὶ μεμισήκασι καὶ ἐμὲ καὶ τὸν πατέρα μου. ἀλλ' ἵνα πληρωθῇ ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος ἐν τῷ νόμῳ αὐτῶν, Ὅτι ἐμίσησάν με δωρεάν. Ὅταν δὲ ἔλθῃ ὁ παράκλητος, ὃν ἐγὼ πέμψω ὑμῖν παρὰ τοῦ πατρὸς, τὸ Πνεῦμα τῆς ἀληθείας ὃ παρὰ τοῦ πατρὸς ἐκπορεύεται, ἐκεῖνος μαρτυρήσει περὶ ἐμοῦ· καὶ ὑμεῖς δὲ μαρτυρεῖτε, ὅτι ἀπ' ἀρχῆς μετ' ἐμοῦ ἐστε.

euch kund gethan. Ihr habt mich nicht erwählet; sondern ich habe euch erwählet, und gesetzt, daß ihr hingehet, und Frucht bringet, und eure Frucht bleibe; auf daß, so ihr den Vater bittet, in meinem Namen, er es euch gebe. Das gebiete ich euch, daß ihr euch unter einander liebet.

So euch die Welt hasset, so wisset, daß sie mich vor euch gehasset hat. Wäret ihr von der Welt, so hätte die Welt das Ihre lieb; dieweil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich habe euch von der Welt erwählet, darum hasset euch die Welt. Gedenket an mein Wort, das ich euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht größer, denn sein Herr. Haben sie mich verfolget, sie werden euch auch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, so werden sie eures auch halten. Aber das Alles werden sie euch thun um meines Namens willen; denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat. Wenn ich nicht gekommen wäre, und hätte es ihnen gesagt, so hätten sie keine Sünde; nun aber können sie nichts vorwenden, ihre Sünde zu entschuldigen. Wer mich hasset, der hasset auch meinen Vater. Hätte ich nicht die Werke gethan unter ihnen, die kein Anderer gethan hat, so hätten sie keine Sünde; nun aber haben sie es gesehen, und hassen doch beide, mich und meinen Vater. Doch daß erfüllet werde der Spruch, in ihrem Gesetz geschrieben: Sie hassen mich ohne Ursach. Wenn aber der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgehet, der wird zeugen von mir. Und ihr werdet auch zeugen; denn ihr seid von Anfang bei mir gewesen.

16 Solches habe ich zu euch geredet,
2 daß ihr euch nicht ärgert. Sie werden euch in den Bann thun. Es kommt aber die Zeit, daß, wer euch tödtet, wird meinen, er thue Gott einen Dienst daran.
3 Und solches werden sie euch darum thun, daß sie weder meinen
4 Vater noch mich erkennen. Aber solches habe ich zu euch geredet, auf daß, wenn die Zeit kommen wird, ihr daran gedenket, daß ich es euch gesagt habe. Solches aber habe ich euch von Anfang nicht gesagt; denn ich war bei
5 euch. Nun aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und Niemand unter euch fragt mich:
6 Wo gehst du hin? Sondern, dieweil ich solches zu euch geredet habe, ist euer Herz voll
7 Trauerns geworden. Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch gut, daß ich hingehe. Denn so ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch. So ich aber hingehe, will ich ihn
8 zu euch senden. Und wenn derselbe kommt, der wird die Welt strafen, um die Sünde, und um die Gerechtigkeit, und um das
9 Gericht. Um die Sünde, daß
10 sie nicht glauben an mich. Um die Gerechtigkeit aber, daß ich zum Vater gehe, und ihr mich
11 hinfort nicht sehet. Um das Gericht, daß der Fürst dieser Welt gerichtet ist.
12 Ich habe euch noch viel zu sagen, aber ihr könnet es jetzt nicht
13 tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündi-
14 gen. Derselbe wird mich verklären; denn von dem Meinen wird er es nehmen, und euch
15 verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist mein; darum habe ich gesagt: Er wird es von dem Meinen nehmen, und euch
16 verkündigen. Ueber ein Kleines, so werdet ihr mich nicht sehen;

Ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα μὴ 16
σκανδαλισθῆτε. ἀποσυναγώγους 2
ποιήσουσιν ὑμᾶς· ἀλλ' ἔρχεται ὥρα,
ἵνα πᾶς ὁ ἀποκτείνας ὑμᾶς δόξῃ
λατρείαν προσφέρειν τῷ Θεῷ. καὶ 3
ταῦτα ποιήσουσιν ὑμῖν, ὅτι οὐκ
ἔγνωσαν τὸν πατέρα οὐδὲ ἐμέ.
ἀλλὰ ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα, 4
ὅταν ἔλθῃ ἡ ὥρα, μνημονεύητε
αὐτῶν, ὅτι ἐγὼ εἶπον ὑμῖν· ταῦτα
δὲ ὑμῖν ἐξ ἀρχῆς οὐκ εἶπον, ὅτι
μεθ' ὑμῶν ἤμην. νῦν δὲ ὑπάγω 5
πρὸς τὸν πέμψαντά με, καὶ οὐδεὶς
ἐξ ὑμῶν ἐρωτᾷ με, Ποῦ ὑπάγεις;
ἀλλ' ὅτι ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἡ 6
λύπη πεπλήρωκεν ὑμῶν τὴν καρ-
δίαν. ἀλλ' ἐγὼ τὴν ἀλήθειαν λέγω 7
ὑμῖν, συμφέρει ὑμῖν ἵνα ἐγὼ
ἀπέλθω. ἐὰν γὰρ μὴ ἀπέλθω, ὁ
παράκλητος οὐκ ἐλεύσεται πρὸς
ὑμᾶς· ἐὰν δὲ πορευθῶ, πέμψω
αὐτὸν πρὸς ὑμᾶς· καὶ ἐλθὼν ἐκεῖ- 8
νος ἐλέγξει τὸν κόσμον περὶ ἁ-
μαρτίας καὶ περὶ δικαιοσύνης καὶ
περὶ κρίσεως. περὶ ἁμαρτίας μέν, 9
ὅτι οὐ πιστεύουσιν εἰς ἐμέ· περὶ 10
δικαιοσύνης δέ, ὅτι πρὸς τὸν πα-
τέρα μου ὑπάγω, καὶ οὐκ ἔτι θεω-
ρεῖτέ με· περὶ δὲ κρίσεως, ὅτι ὁ 11
ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου κέκριται.
Ἔτι πολλὰ ἔχω λέγειν ὑμῖν, ἀλλ' 12
οὐ δύνασθε βαστάζειν ἄρτι· ὅταν 13
δὲ ἔλθῃ ἐκεῖνος, τὸ Πνεῦμα τῆς
ἀληθείας, ὁδηγήσει ὑμᾶς εἰς πᾶσαν
τὴν ἀλήθειαν· οὐ γὰρ λαλήσει ἀφ'
ἑαυτοῦ, ἀλλ' ὅσα ἂν ἀκούσῃ λα-
λήσει, καὶ τὰ ἐρχόμενα ἀναγγελεῖ
ὑμῖν. ἐκεῖνος ἐμὲ δοξάσει, ὅτι ἐκ 14
τοῦ ἐμοῦ λήψεται, καὶ ἀναγγελεῖ
ὑμῖν. πάντα ὅσα ἔχει ὁ πατὴρ, 15
ἐμά ἐστι· διὰ τοῦτο εἶπον, ὅτι ἐκ
τοῦ ἐμοῦ λήψεται, καὶ ἀναγγελεῖ
ὑμῖν. Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, 16

καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με, ὅτι ἐγὼ ὑπάγω πρὸς τὸν πατέρα.
17 Εἶπον οὖν ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ πρὸς ἀλλήλους, Τί ἐστι τοῦτο ὃ λέγει ἡμῖν, Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με; καὶ, Ὅτι ἐγὼ ὑπάγω
18 πρὸς τὸν πατέρα; ἔλεγον οὖν, Τοῦτο τί ἐστιν ὃ λέγει, τὸ μικρόν;
19 οὐκ οἴδαμεν τί λαλεῖ. ἔγνω οὖν ὁ Ἰησοῦς ὅτι ἤθελον αὐτὸν ἐρωτᾶν, καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Περὶ τούτου ζητεῖτε μετ' ἀλλήλων, ὅτι εἶπον, Μικρὸν καὶ οὐ θεωρεῖτέ με, καὶ πάλιν μικρὸν καὶ ὄψεσθέ με;
20 ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι κλαύσετε καὶ θρηνήσετε ὑμεῖς, ὁ δὲ κόσμος χαρήσεται· ὑμεῖς δὲ λυπηθήσεσθε, ἀλλ' ἡ λύπη ὑμῶν εἰς
21 χαρὰν γενήσεται. ἡ γυνὴ ὅταν τίκτῃ, λύπην ἔχει, ὅτι ἦλθεν ἡ ὥρα αὐτῆς· ὅταν δὲ γεννήσῃ τὸ παιδίον, οὐκ ἔτι μνημονεύει τῆς θλίψεως, διὰ τὴν χαρὰν, ὅτι ἐγεννήθη ἄνθρωπος εἰς τὸν κόσμον.
22 καὶ ὑμεῖς οὖν λύπην μὲν νῦν ἔχετε· πάλιν δὲ ὄψομαι ὑμᾶς, καὶ χαρήσεται ὑμῶν ἡ καρδία, καὶ τὴν χαρὰν ὑμῶν οὐδεὶς αἴρει ἀφ'
23 ὑμῶν· καὶ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐμὲ οὐκ ἐρωτήσετε οὐδέν. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ὅσα ἂν αἰτήσητε τὸν πατέρα ἐν τῷ ὀνόματί μου,
24 δώσει ὑμῖν. ἕως ἄρτι οὐκ ἠτήσατε οὐδὲν ἐν τῷ ὀνόματί μου· αἰτεῖτε, καὶ λήψεσθε, ἵνα ἡ χαρὰ ὑμῶν ᾖ
25 πεπληρωμένη. ταῦτα ἐν παροιμίαις λελάληκα ὑμῖν· ἀλλ' ἔρχεται ὥρα ὅτε οὐκ ἔτι ἐν παροιμίαις λαλήσω ὑμῖν, ἀλλὰ παῤῥησίᾳ περὶ τοῦ πα-
26 τρὸς ἀναγγελῶ ὑμῖν. ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐν τῷ ὀνόματί μου αἰτήσεσθε· καὶ οὐ λέγω ὑμῖν ὅτι ἐγὼ

und aber über ein Kleines, so werdet ihr mich sehen; denn ich gehe zum Vater. Da sprachen 17
Etliche unter seinen Jüngern unter einander: Was ist das, das er sagt zu uns: Ueber ein Kleines, so werdet ihr mich nicht sehen, und aber über ein Kleines, so werdet ihr mich sehen, und daß ich zum Vater gehe? Da sprachen 18
sie: Was ist das, das er sagt, über ein Kleines? Wir wissen nicht, was er redet. Da merkte 19
Jesus, daß sie ihn fragen wollten, und sprach zu ihnen: Davon fragt ihr unter einander, daß ich gesagt habe: Ueber ein Kleines, so werdet ihr mich nicht sehen, und aber über ein Kleines, so werdet ihr mich sehen. Wahrlich, 20
wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich freuen; ihr aber werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll in Freude verkehrt werden. Ein 21
Weib, wenn sie gebieret, so hat sie Traurigkeit, denn ihre Stunde ist gekommen; wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst, um der Freude willen, daß der Mensch zur Welt geboren ist.
Und ihr habt auch nun Trau- 22
rigkeit; aber ich will euch wieder sehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll Niemand von euch nehmen.
Und an demselben Tage werdet 23
ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird
er es euch geben. Bisher habt 24
ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, daß eure Freude vollkommen sei.
Solches habe ich 25
zu euch durch Sprüchwort geredet. Es kommt aber die Zeit, daß ich nicht mehr durch Sprüchwort mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater. An 26
demselben Tage werdet ihr

bitten in meinem Namen.
Und ich sage euch nicht, daß
ich den Vater für euch bitten
27 will; denn er selbst, der Va-
ter, hat euch lieb, darum, daß
ihr mich liebet, und glaubet,
daß ich von Gott ausgegangen
28 bin. Ich bin vom Vater aus-
gegangen, und gekommen in
die Welt; wiederum verlasse ich
die Welt, und gehe zum Vater.
29 Sprechen zu ihm seine
Jünger: Siehe, nun redest du
frei heraus, und sagst kein
30 Sprüchwort. Nun wissen wir,
daß du alle Dinge weißt,
und bedarfst nicht, daß dich
Jemand frage. Darum glau-
ben wir, daß du von Gott
31 ausgegangen bist. Jesus ant-
wortete ihnen: Jetzt glaubet
32 ihr. Siehe, es kommt die
Stunde, und ist schon ge-
kommen, daß ihr zerstreuet
werdet, ein Jeglicher in das
Seine, und mich allein lasset;
aber ich bin nicht allein, denn
33 der Vater ist bei mir. Solches
habe ich mit euch geredet, daß
ihr in mir Frieden habt. In
der Welt habt ihr Angst, aber
seid getrost, ich habe die
Welt überwunden.

17 Solches redete Jesus, und
hob seine Augen auf gen
Himmel, und sprach: Vater,
die Stunde ist hier, daß du
deinen Sohn verklärest, auf
daß dich dein Sohn auch ver-
2 klähre; gleichwie du ihm
Macht hast gegeben über alles
Fleisch, auf daß er das ewige
Leben gebe Allen, die du ihm
3 gegeben hast. Das ist aber
das ewige Leben, daß sie dich,
daß du allein wahrer Gott
bist, und, den du gesandt
hast, Jesum Christum, er-
4 kennen. Ich habe dich ver-
klähret auf Erden, und vollen-
det das Werk, das du mir
gegeben hast, daß ich es thun
5 sollte. Und nun verkläre mich,
du Vater, bei dir selbst, mit
der Klarheit, die ich bei dir
hatte, ehe die Welt war.
6 Ich habe deinen Namen

ἐρωτήσω τὸν πατέρα περὶ ὑμῶν·
αὐτὸς γὰρ ὁ πατὴρ φιλεῖ ὑμᾶς, 27
ὅτι ὑμεῖς ἐμὲ πεφιλήκατε, καὶ πε-
πιστεύκατε ὅτι ἐγὼ παρὰ τοῦ Θεοῦ
ἐξῆλθον. ἐξῆλθον παρὰ τοῦ πατρὸς, 28
καὶ ἐλήλυθα εἰς τὸν κόσμον· πάλιν
ἀφίημι τὸν κόσμον, καὶ πορεύομαι
πρὸς τὸν πατέρα.

Λέγουσιν αὐτῷ οἱ μαθηταὶ αὐ- 29
τοῦ, Ἴδε νῦν παῤῥησίᾳ λαλεῖς, καὶ
παροιμίαν οὐδεμίαν λέγεις. νῦν 30
οἴδαμεν ὅτι οἶδας πάντα, καὶ οὐ
χρείαν ἔχεις ἵνα τίς σε ἐρωτᾷ. ἐν
τούτῳ πιστεύομεν ὅτι ἀπὸ Θεοῦ
ἐξῆλθες. ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰη- 31
σοῦς, Ἄρτι πιστεύετε; ἰδοὺ, ἔρχεται 32
ὥρα καὶ νῦν ἐλήλυθεν, ἵνα σκορ-
πισθῆτε ἕκαστος εἰς τὰ ἴδια, καὶ
ἐμὲ μόνον ἀφῆτε· καὶ οὐκ εἰμὶ
μόνος, ὅτι ὁ πατὴρ μετ' ἐμοῦ ἐστι.
ταῦτα λελάληκα ὑμῖν, ἵνα ἐν ἐμοὶ 33
εἰρήνην ἔχητε. ἐν τῷ κόσμῳ θλῖ-
ψιν ἕξετε· ἀλλὰ θαρσεῖτε, ἐγὼ
νενίκηκα τὸν κόσμον.

ΤΑΥΤΑ ἐλάλησεν ὁ Ἰησοῦς, καὶ 17
ἐπῆρε τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ
εἰς τὸν οὐρανὸν, καὶ εἶπε, Πάτερ,
ἐλήλυθεν ἡ ὥρα· δόξασόν σου τὸν
υἱὸν, ἵνα καὶ ὁ υἱός σου δοξάσῃ
σε· καθὼς ἔδωκας αὐτῷ ἐξουσίαν 2
πάσης σαρκὸς, ἵνα πᾶν ὃ δέδωκας
αὐτῷ, δώσῃ αὐτοῖς ζωὴν αἰώνιον.
αὕτη δέ ἐστιν ἡ αἰώνιος ζωὴ, ἵνα 3
γινώσκωσί σε τὸν μόνον ἀληθινὸν
Θεὸν, καὶ ὃν ἀπέστειλας Ἰησοῦν
Χριστόν. ἐγώ σε ἐδόξασα ἐπὶ τῆς 4
γῆς· τὸ ἔργον ἐτελείωσα ὃ δέδωκάς
μοι ἵνα ποιήσω· καὶ νῦν δόξασόν 5
με σὺ, πάτερ, παρὰ σεαυτῷ, τῇ
δόξῃ ᾗ εἶχον πρὸ τοῦ τὸν κόσμον
εἶναι παρὰ σοί. Ἐφανέρωσά σου 6
τὸ ὄνομα τοῖς ἀνθρώποις οὓς δέ-
δωκάς μοι ἐκ τοῦ κόσμου· σοὶ ἦσαν,

καὶ ἐμοὶ αὐτοὺς δέδωκας· καὶ τὸν
7 λόγον σου τετηρήκασι. νῦν ἔγνωκαν
ὅτι πάντα ὅσα δέδωκάς μοι, παρὰ
8 σοῦ ἐστιν· ὅτι τὰ ῥήματα ἃ δέ-
δωκάς μοι, δέδωκα αὐτοῖς· καὶ
αὐτοὶ ἔλαβον, καὶ ἔγνωσαν ἀληθῶς
ὅτι παρὰ σοῦ ἐξῆλθον, καὶ ἐπί-
9 στευσαν ὅτι σύ με ἀπέστειλας. ἐγὼ
περὶ αὐτῶν ἐρωτῶ· οὐ περὶ τοῦ
κόσμου ἐρωτῶ, ἀλλὰ περὶ ὧν δέ-
10 δωκάς μοι, ὅτι σοί εἰσι. καὶ τὰ
ἐμὰ πάντα σά ἐστι, καὶ τὰ σὰ
ἐμά· καὶ δεδόξασμαι ἐν αὐτοῖς.
11 καὶ οὐκ ἔτι εἰμὶ ἐν τῷ κόσμῳ,
καὶ οὗτοι ἐν τῷ κόσμῳ εἰσὶ, καὶ
ἐγὼ πρὸς σὲ ἔρχομαι. πάτερ ἅγιε,
τήρησον αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί
σου, οὓς δέδωκάς μοι, ἵνα ὦσιν
12 ἕν, καθὼς ἡμεῖς. ὅτε ἤμην μετ'
αὐτῶν ἐν τῷ κόσμῳ, ἐγὼ ἐτήρουν
αὐτοὺς ἐν τῷ ὀνόματί σου· οὓς
δέδωκάς μοι ἐφύλαξα, καὶ οὐδεὶς
ἐξ αὐτῶν ἀπώλετο, εἰ μὴ ὁ υἱὸς
τῆς ἀπωλείας, ἵνα ἡ γραφὴ πλη-
13 ρωθῇ. νῦν δὲ πρὸς σὲ ἔρχομαι,
καὶ ταῦτα λαλῶ ἐν τῷ κόσμῳ, ἵνα
ἔχωσι τὴν χαρὰν τὴν ἐμὴν πε-
14 πληρωμένην ἐν αὐτοῖς. ἐγὼ δέ-
δωκα αὐτοῖς τὸν λόγον σου, καὶ ὁ
κόσμος ἐμίσησεν αὐτοὺς, ὅτι οὐκ
εἰσὶν ἐκ τοῦ κόσμου, καθὼς ἐγὼ
15 οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ κόσμου. οὐκ ἐρω-
τῶ ἵνα ἄρῃς αὐτοὺς ἐκ τοῦ κό-
σμου, ἀλλ' ἵνα τηρήσῃς αὐτοὺς ἐκ
16 τοῦ πονηροῦ. ἐκ τοῦ κόσμου οὐκ
εἰσὶ, καθὼς ἐγὼ ἐκ τοῦ κόσμου
17 οὐκ εἰμί. ἁγίασον αὐτοὺς ἐν τῇ
ἀληθείᾳ σου· ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλή-
18 θειά ἐστι. καθὼς ἐμὲ ἀπέστειλας
εἰς τὸν κόσμον, κἀγὼ ἀπέστειλα
19 αὐτοὺς εἰς τὸν κόσμον· καὶ ὑπὲρ
αὐτῶν ἐγὼ ἁγιάζω ἐμαυτὸν, ἵνα
καὶ αὐτοὶ ὦσιν ἡγιασμένοι ἐν

geoffenbaret den Menschen, die du mir von der Welt gegeben haſt. Sie waren dein, und du haſt ſie mir gegeben, und ſie haben dein Wort behalten. Nun wiſſen ſie, daß Alles, 7
was du mir gegeben haſt, ſei von dir. Denn die Worte, 8
die du mir gegeben haſt, habe ich ihnen gegeben; und ſie haben es angenommen, und erkannt wahrhaftig, daß ich von dir ausgegangen bin; und glauben, daß du mich geſandt haſt. Ich bitte für ſie, und 9
bitte nicht für die Welt, ſondern für die, die du mir gegeben haſt, denn ſie ſind dein.
Und Alles, was mein iſt, das 10
iſt dein, und was dein iſt, das iſt mein; und ich bin in ihnen verklärt. Und ich bin 11
nicht mehr in der Welt; ſie aber ſind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater, erhalte ſie in deinem Namen, die du mir gegeben haſt, daß ſie eins ſeien, gleichwie wir. Dieweil ich bei 12
ihnen war in der Welt, erhielt ich ſie in deinem Namen. Die du mir gegeben haſt, die habe ich bewahret, und iſt keiner von ihnen verloren, ohne das verlorne Kind, daß die Schrift erfüllet würde.
Nun aber komme ich zu dir, 13
und rede ſolches in der Welt, auf daß ſie in ihnen haben, meine Freude vollkommen.
Ich habe ihnen gegeben dein 14
Wort, und die Welt haſſet ſie; denn ſie ſind nicht von der Welt, wie denn auch ich nicht von der Welt bin. Ich 15
bitte nicht, daß du ſie von der Welt nehmeſt, ſondern daß du ſie bewahreſt vor dem Uebel. Sie ſind nicht von der 16
Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige ſie 17
in deiner Wahrheit, dein Wort iſt die Wahrheit. Gleich- 18
wie du mich geſandt haſt in die Welt, ſo ſende ich ſie auch in die Welt. Ich heilige 19
mich ſelbſt für ſie, auf daß

auch sie geheiliget seien in
20 der Wahrheit. Ich bitte aber
nicht allein für sie, sondern
auch für die, so durch ihr
Wort an mich glauben wer-
21 den, auf daß sie Alle eins
seien, gleich wie du, Vater, in
mir, und ich in dir; daß
auch sie in uns eins seien,
auf daß die Welt glaube, du
22 habest mich gesandt. Und ich
habe ihnen gegeben die Herr-
lichkeit, die du mir gegeben
hast, daß sie eins seien, gleich-
23 wie wir eins sind. Ich in
ihnen, und du in mir, auf
daß sie vollkommen seien in
eins, und die Welt erkenne,
daß du mich gesandt hast,
und liebest sie, gleichwie du
24 mich liebest. Vater, ich will,
daß, wo ich bin, auch die bei
mir seien, die du mir gege-
ben hast, daß sie meine Herr-
lichkeit sehen, die du mir ge-
geben hast; denn du hast
mich geliebet, ehe denn die
25 Welt gegründet ward. Ge-
rechter Vater, die Welt kennet
dich nicht; ich aber kenne dich,
und diese erkennen, daß du
26 mich gesandt hast. Und ich
habe ihnen deinen Namen kund
gethan, und will ihnen kund
thun, auf daß die Liebe, da-
mit du mich liebest, sei in
ihnen, und ich in ihnen.

18 Da Jesus solches geredet
hatte, ging er hinaus mit
seinen Jüngern über den
Bach Kidron; da war ein
Garten, darein ging Jesus
2 und seine Jünger. Judas
aber, der ihn verrieth, wußte
den Ort auch; denn Jesus
versammelte sich oft daselbst
3 mit seinen Jüngern. Da nun
Judas zu sich hatte genommen
die Schaar, und der Hohen-
priester und Pharisäer Diener,
kommt er dahin mit Fackeln,
Lampen, und mit Waffen.
4 Als nun Jesus wußte Alles,
was ihm begegnen sollte,
ging er hinaus, und sprach
zu ihnen: Wen suchet ihr?
5 Sie antworteten ihm: Jesum

ἀληθείᾳ. Οὐ περὶ τούτων δὲ ἐρωτῶ 20
μόνον, ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν πιστευ-
σόντων διὰ τοῦ λόγου αὐτῶν εἰς
ἐμέ· ἵνα πάντες ἓν ὦσι· καθὼς 21
σύ, πάτερ, ἐν ἐμοί, κἀγὼ ἐν σοί,
ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐν ἡμῖν ἓν ὦσιν·
ἵνα ὁ κόσμος πιστεύσῃ ὅτι σύ με
ἀπέστειλας. καὶ ἐγὼ τὴν δόξαν ἣν 22
δέδωκάς μοι, δέδωκα αὐτοῖς, ἵνα
ὦσιν ἓν, καθὼς ἡμεῖς ἓν ἐσμεν·
ἐγὼ ἐν αὐτοῖς, καὶ σὺ ἐν ἐμοί, 23
ἵνα ὦσι τετελειωμένοι εἰς ἕν, καὶ
ἵνα γινώσκῃ ὁ κόσμος ὅτι σύ με
ἀπέστειλας, καὶ ἠγάπησας αὐτοὺς,
καθὼς ἐμὲ ἠγάπησας. Πάτερ, οὓς 24
δέδωκάς μοι, θέλω ἵνα ὅπου εἰμὶ
ἐγὼ, κἀκεῖνοι ὦσι μετ' ἐμοῦ· ἵνα
θεωρῶσι τὴν δόξαν τὴν ἐμὴν, ἣν
ἔδωκάς μοι, ὅτι ἠγάπησάς με πρὸ
καταβολῆς κόσμου. Πάτερ δίκαιε, 25
καὶ ὁ κόσμος σε οὐκ ἔγνω, ἐγὼ
δέ σε ἔγνων, καὶ οὗτοι ἔγνωσαν
ὅτι σύ με ἀπέστειλας· καὶ ἐγνώ- 26
ρισα αὐτοῖς τὸ ὄνομά σου, καὶ
γνωρίσω· ἵνα ἡ ἀγάπη, ἣν ἠγά-
πησάς με, ἐν αὐτοῖς ᾖ, κἀγὼ ἐν
αὐτοῖς.

ΤΑΥΤΑ εἰπὼν ὁ Ἰησοῦς ἐξῆλθε 18
σὺν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ πέραν
τοῦ χειμάῤῥου τῶν Κέδρων, ὅπου
ἦν κῆπος, εἰς ὃν εἰσῆλθεν αὐτὸς
καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ. ἤδει δὲ καὶ 2
Ἰούδας, ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν, τὸν
τόπον· ὅτι πολλάκις συνήχθη ὁ
Ἰησοῦς ἐκεῖ μετὰ τῶν μαθητῶν
αὐτοῦ. ὁ οὖν Ἰούδας λαβὼν τὴν 3
σπεῖραν, καὶ ἐκ τῶν ἀρχιερέων καὶ
Φαρισαίων ὑπηρέτας, ἔρχεται ἐκεῖ
μετὰ φανῶν καὶ λαμπάδων καὶ
ὅπλων. Ἰησοῦς οὖν εἰδὼς πάντα 4
τὰ ἐρχόμενα ἐπ' αὐτὸν, ἐξελθὼν
εἶπεν αὐτοῖς, Τίνα ζητεῖτε; ἀπε- 5
κρίθησαν αὐτῷ, Ἰησοῦν τὸν Να-

ζωραῖον. λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Ἐγώ εἰμι. εἱστήκει δὲ καὶ Ἰούδας, ὁ παραδιδοὺς αὐτὸν μετ' αὐτῶν. 6 ὡς οὖν εἶπεν αὐτοῖς, Ὅτι ἐγώ εἰμι, ἀπῆλθον εἰς τὰ ὀπίσω, καὶ 7 ἔπεσον χαμαί. πάλιν οὖν αὐτοὺς ἐπηρώτησε, Τίνα ζητεῖτε; οἱ δὲ 8 εἶπον, Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον. ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς, Εἶπον ὑμῖν, ὅτι ἐγώ εἰμι. εἰ οὖν ἐμὲ ζητεῖτε, 9 ἄφετε τούτους ὑπάγειν· ἵνα πληρωθῇ ὁ λόγος ὃν εἶπεν, Ὅτι οὓς δέδωκάς μοι, οὐκ ἀπώλεσα ἐξ αὐ- 10 τῶν οὐδένα. Σίμων οὖν Πέτρος ἔχων μάχαιραν, εἵλκυσεν αὐτὴν, καὶ ἔπαισε τὸν τοῦ ἀρχιερέως δοῦλον, καὶ ἀπέκοψεν αὐτοῦ τὸ ὠτίον τὸ δεξιόν. ἦν δὲ ὄνομα τῷ δούλῳ 11 Μάλχος. εἶπεν οὖν ὁ Ἰησοῦς τῷ Πέτρῳ, Βάλε τὴν μάχαιράν σου εἰς τὴν θήκην. τὸ ποτήριον ὃ δέδωκέ μοι ὁ πατὴρ, οὐ μὴ πίω αὐτό;

12 Ἡ οὖν σπεῖρα καὶ ὁ χιλίαρχος καὶ οἱ ὑπηρέται τῶν Ἰουδαίων συνέλαβον τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἔδησαν 13 αὐτὸν, καὶ ἀπήγαγον αὐτὸν πρὸς Ἄνναν πρῶτον· ἦν γὰρ πενθερὸς τοῦ Καϊάφα, ὃς ἦν ἀρχιερεὺς τοῦ 14 ἐνιαυτοῦ ἐκείνου. ἦν δὲ Καϊάφας ὁ συμβουλεύσας τοῖς Ἰουδαίοις, ὅτι συμφέρει ἕνα ἄνθρωπον ἀπολέσθαι 15 ὑπὲρ τοῦ λαοῦ. Ἠκολούθει δὲ τῷ Ἰησοῦ Σίμων Πέτρος, καὶ ὁ ἄλλος μαθητής. ὁ δὲ μαθητὴς ἐκεῖνος ἦν γνωστὸς τῷ ἀρχιερεῖ, καὶ συνεισῆλθε τῷ Ἰησοῦ εἰς τὴν αὐλὴν 16 τοῦ ἀρχιερέως· ὁ δὲ Πέτρος εἱστήκει πρὸς τῇ θύρᾳ ἔξω. ἐξῆλθεν οὖν ὁ μαθητὴς ὁ ἄλλος ὃς ἦν γνωστὸς τῷ ἀρχιερεῖ, καὶ εἶπε τῇ θυρωρῷ, 17 καὶ εἰσήγαγε τὸν Πέτρον. λέγει οὖν ἡ παιδίσκη ἡ θυρωρὸς τῷ Πέτρῳ, Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῶν μαθη-

von Nazareth. Jesus spricht zu ihnen: Ich bins. Judas aber, der ihn verrieth, stand auch bei ihnen. Als nun Je- 6
sus zu ihnen sprach: Ich bins; wichen sie zurück, und fielen zu Boden. Da fragte 7
er sie abermal: Wen suchet ihr? Sie aber sprachen: Je-
sum von Nazareth. Jesus 8
antwortete: Ich habe es euch gesagt, daß ich es sei. Suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen. Auf daß das Wort er- 9
füllet würde, welches er sagte: Ich habe derer Keinen verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus 10
ein Schwert, und zog es aus, und schlug nach des Hohenpriesters Knecht, und hieb ihm sein rechtes Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus.

Da sprach Jesus zu Petro: 11
Stecke dein Schwert in die Scheide. Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat? Die 12
Schaar aber und der Oberhauptmann, und die Diener der Juden, nahmen Jesum, und banden ihn, und führten 13
ihn aufs erste zu Hannas; der war Caiphas Schwäher, welcher des Jahrs Hoherpriester war. Es war aber 14
Caiphas, der den Juden rieth, es wäre gut, daß ein Mensch würde umgebracht für das Volk. Simon Petrus aber 15
folgte Jesu nach, und ein anderer Jünger. Derselbe Jünger war dem Hohenpriester bekannt, und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Pallast. Petrus aber 16
stand draußen vor der Thür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus, und redete mit der Thürhüterin, und führete Petrum hinein. Da 17
sprach die Magd, die Thürhüterin, zu Petro: Bist du nicht auch dieses Menschen

Jünger einer? Er sprach: Ich
18 bin es nicht. Es standen aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeuer gemacht, denn es war kalt, und wärmten sich. Petrus aber stand bei ihnen, und wärmte sich.
19 Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger, und
20 um seine Lehre. Jesus antwortete ihm: Ich habe frei öffentlich geredet vor der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammen kommen, und habe nichts im
21 Verborgenen geredet. Was fragst du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe; siehe, dieselben wissen,
22 was ich gesagt habe. Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei standen, Jesu einen Backenstreich, und sprach: Sollst du dem Hohenpriester also antwor-
23 ten? Jesus antwortete: Habe ich übel geredet, so beweise es, daß es böse sei; habe ich aber recht geredet, was schlägst
24 du mich? Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Caiphas.

25 Simon Petrus aber stand und wärmte sich. Da sprachen sie zu ihm: Bist du nicht seiner Jünger einer? Er verleugnete aber, und sprach:
26 Ich bin es nicht. Spricht des Hohenpriesters Knechte einer, ein Gefreundter deß, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte: Sahe ich dich nicht im
27 Garten bei ihm? Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn.

28 Da führten sie Jesum von Caiphas vor das Richthaus. Und es war früh. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht un-

τῶν εἶ τοῦ ἀνθρώπου τούτου; λέγει ἐκεῖνος, Οὐκ εἰμί. εἱστήκεισαν 18
δὲ οἱ δοῦλοι καὶ οἱ ὑπηρέται ἀνθρακιὰν πεποιηκότες, ὅτι ψύχος ἦν, καὶ ἐθερμαίνοντο· ἦν δὲ μετ' αὐτῶν ὁ Πέτρος ἑστὼς καὶ θερμαινόμενος. Ὁ οὖν ἀρχιερεὺς ἠρώ- 19
τησε τὸν Ἰησοῦν περὶ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, καὶ περὶ τῆς διδαχῆς αὐτοῦ. ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, 20
Ἐγὼ παῤῥησίᾳ ἐλάλησα τῷ κόσμῳ· ἐγὼ πάντοτε ἐδίδαξα ἐν τῇ συναγωγῇ καὶ ἐν τῷ ἱερῷ, ὅπου πάντοθεν οἱ Ἰουδαῖοι συνέρχονται, καὶ ἐν κρυπτῷ ἐλάλησα οὐδέν. τί με 21
ἐπερωτᾷς; ἐπερώτησον τοὺς ἀκηκοότας, τί ἐλάλησα αὐτοῖς· ἴδε οὗτοι οἴδασιν ἃ εἶπον ἐγώ. ταῦτα 22
δὲ αὐτοῦ εἰπόντος, εἷς τῶν ὑπηρετῶν παρεστηκὼς ἔδωκε ῥάπισμα τῷ Ἰησοῦ, εἰπών, Οὕτως ἀποκρίνῃ τῷ ἀρχιερεῖ; ἀπεκρίθη αὐτῷ ὁ Ἰη- 23
σοῦς, Εἰ κακῶς ἐλάλησα, μαρτύρησον περὶ τοῦ κακοῦ· εἰ δὲ καλῶς, τί με δέρεις; ἀπέστειλεν αὐτὸν ὁ 24
Ἄννας δεδεμένον πρὸς Καϊάφαν τὸν ἀρχιερέα.

Ἦν δὲ Σίμων Πέτρος ἑστὼς καὶ 25
θερμαινόμενος· εἶπον οὖν αὐτῷ, Μὴ καὶ σὺ ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ εἶ; ἠρνήσατο ἐκεῖνος, καὶ εἶ-
πεν, Οὐκ εἰμί. λέγει εἷς ἐκ τῶν 26
δούλων τοῦ ἀρχιερέως, συγγενὴς ὢν οὗ ἀπέκοψε Πέτρος τὸ ὠτίον, Οὐκ ἐγώ σε εἶδον ἐν τῷ κήπῳ μετ' αὐτοῦ; πάλιν οὖν ἠρνήσατο ὁ Πέ- 27
τρος, καὶ εὐθέως ἀλέκτωρ ἐφώνησεν.

Ἄγουσιν οὖν τὸν Ἰησοῦν ἀπὸ 28
τοῦ Καϊάφα εἰς τὸ πραιτώριον. ἦν δὲ πρωΐα· καὶ αὐτοὶ οὐκ εἰσῆλθον εἰς τὸ πραιτώριον, ἵνα μὴ μιανθῶσιν, ἀλλ' ἵνα φάγωσι τὸ πάσχα.

29 ἐξῆλθεν οὖν ὁ Πιλάτος πρὸς αὐ-
τοὺς, καὶ εἶπε, Τίνα κατηγορίαν
φέρετε κατὰ τοῦ ἀνθρώπου τού-
30 του; ἀπεκρίθησαν καὶ εἶπον αὐτῷ,
Εἰ μὴ ἦν οὗτος κακοποιὸς, οὐκ ἄν
31 σοι παρεδώκαμεν αὐτόν. εἶπεν οὖν
αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Λάβετε αὐτὸν
ὑμεῖς, καὶ κατὰ τὸν νόμον ὑμῶν
κρίνατε αὐτόν. εἶπον οὖν αὐτῷ οἱ
Ἰουδαῖοι, Ἡμῖν οὐκ ἔξεστιν ἀπο-
32 κτεῖναι οὐδένα· ἵνα ὁ λόγος τοῦ
Ἰησοῦ πληρωθῇ, ὃν εἶπε σημαίνων
ποίῳ θανάτῳ ἤμελλεν ἀποθνήσκειν.
33 Εἰσῆλθεν οὖν εἰς τὸ πραιτώριον
πάλιν ὁ Πιλάτος, καὶ ἐφώνησε τὸν
Ἰησοῦν, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ
34 βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; ἀπεκρίθη
αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀφ' ἑαυτοῦ σὺ
τοῦτο λέγεις, ἢ ἄλλοι σοι εἶπον
35 περὶ ἐμοῦ; ἀπεκρίθη ὁ Πιλάτος,
Μήτι ἐγὼ Ἰουδαῖός εἰμι; τὸ ἔθνος
τὸ σὸν καὶ οἱ ἀρχιερεῖς παρέδωκάν
36 σε ἐμοί· τί ἐποίησας; ἀπεκρίθη ὁ
Ἰησοῦς, Ἡ βασιλεία ἡ ἐμὴ οὐκ
ἔστιν ἐκ τοῦ κόσμου τούτου· εἰ ἐκ
τοῦ κόσμου τούτου ἦν ἡ βασιλεία
ἡ ἐμὴ, οἱ ὑπηρέται ἂν οἱ ἐμοὶ ἠ-
γωνίζοντο, ἵνα μὴ παραδοθῶ τοῖς
Ἰουδαίοις· νῦν δὲ ἡ βασιλεία ἡ
37 ἐμὴ οὐκ ἔστιν ἐντεῦθεν. εἶπεν οὖν
αὐτῷ ὁ Πιλάτος, Οὐκοῦν βασιλεὺς
εἶ σύ; ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς, Σὺ λέ-
γεις, ὅτι βασιλεύς εἰμι ἐγώ. ἐγὼ
εἰς τοῦτο γεγέννημαι, καὶ εἰς
τοῦτο ἐλήλυθα εἰς τὸν κόσμον,
ἵνα μαρτυρήσω τῇ ἀληθείᾳ. πᾶς ὁ
ὢν ἐκ τῆς ἀληθείας ἀκούει μου
38 τῆς φωνῆς. λέγει αὐτῷ ὁ Πιλάτος,
Τί ἐστιν ἀλήθεια; Καὶ τοῦτο εἰπὼν,
πάλιν ἐξῆλθε πρὸς τοὺς Ἰουδαίους,
καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἐγὼ οὐδεμίαν
39 αἰτίαν εὑρίσκω ἐν αὐτῷ. ἔστι δὲ
συνήθεια ὑμῖν, ἵνα ἕνα ὑμῖν ἀπο-

rein würden, sondern Ostern
essen möchten. Da ging Pila- 29
tus zu ihnen heraus, und
sprach: Was bringet ihr für
Klage wider diesen Menschen?
Sie antworteten, und sprachen 30
zu ihm: Wäre dieser nicht
ein Uebelthäter, wir hätten
dir ihn nicht überantwortet.
Da sprach Pilatus zu ihnen: 31
So nehmet ihr ihn hin, und
richtet ihn nach eurem Gesetz.
Da sprachen die Juden zu
ihm: Wir dürfen Niemand
tödten; auf daß erfüllet würde 32
das Wort Jesu, welches er
sagte, da er deutete, welches
Todes er sterben würde. Da 33
ging Pilatus wieder hinein
in das Richthaus, und rief
Jesum, und sprach zu ihm:
Bist du der Juden König?
Jesus antwortete: Redest du 34
das von dir selbst? Oder
haben es dir Andere von mir
gesagt? Pilatus antwortete: 35
Bin ich ein Jude? Dein Volk
und die Hohenpriester haben
dich mir überantwortet; was
hast du gethan? Jesus ant- 36
wortete: Mein Reich ist
nicht von dieser Welt. Wäre
mein Reich von dieser Welt,
meine Diener würden darob
kämpfen, daß ich den Juden
nicht überantwortet würde;
aber nun ist mein Reich
nicht von dannen. Da sprach 37
Pilatus zu ihm: So bist
du dennoch ein König? Je-
sus antwortete: Du sagst
es, ich bin ein König. Ich
bin dazu geboren, und in
die Welt gekommen, daß
ich die Wahrheit zeugen soll.
Wer aus der Wahrheit ist,
der höret meine Stimme.
Spricht Pilatus zu ihm: 38
Was ist Wahrheit? Und
da er das gesagt, ging
er wieder hinaus zu den
Juden, und spricht zu ihnen:
Ich finde keine Schuld an
ihm. Ihr habt aber eine 39
Gewohnheit, daß ich euch
Einen auf Ostern los gebe;
wollt ihr nun, daß ich euch

der Juden König los gebe?
40 Da schrieen sie wieder allesammt, und sprachen: Nicht diesen, sondern Barabbam. Barabbas aber war ein
19 Mörder. Da nahm Pilatus
2 Jesum, und geißelte ihn. Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen, und setzten sie auf sein Haupt, und legten
3 ihm ein Purpurkleid an, und sprachen: Sei gegrüßet, lieber Judenkönig! Und gaben ihm
4 Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus, und sprach zu ihnen: Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine
5 Schuld an ihm finde. Also ging Jesus heraus, und trug eine Dornen-Krone und Purpurkleid. Und er spricht zu ihnen: Sehet, welch ein
6 Mensch! Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie, und sprachen: Kreuzige, kreuzige. Pilatus spricht zu ihnen: Nehmet ihr ihn hin, und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld
7 an ihm. Die Juden antworteten ihm: Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohne gemacht.

8 Da Pilatus das Wort hörte,
9 fürchtete er sich noch mehr; und ging wieder hinein in das Richthaus, und spricht zu Jesu: Von wannen bist du? Aber Jesus gab ihm keine Antwort.
10 Da sprach Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weißt du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich los zu geben?
11 Jesus antwortete: Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der

λύσω ἐν τῷ πάσχα· βούλεσθε οὖν ὑμῖν ἀπολύσω τὸν βασιλέα τῶν Ἰουδαίων; ἐκραύγασαν οὖν πάλιν 40
πάντες, λέγοντες, Μὴ τοῦτον, ἀλλὰ τὸν Βαραββᾶν. ἦν δὲ ὁ Βαραββᾶς λῃστής. Τότε οὖν ἔλαβεν ὁ Πιλάτος τὸν Ἰησοῦν, καὶ ἐμαστίγωσε. 19
καὶ οἱ στρατιῶται πλέξαντες στέφανον ἐξ ἀκανθῶν, ἐπέθηκαν αὐτοῦ τῇ κεφαλῇ, καὶ ἱμάτιον πορφυροῦν περιέβαλον αὐτὸν, καὶ ἔλεγον, Χαῖρε, ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων· καὶ ἐδίδουν αὐτῷ ῥαπίσματα. Ἐξῆλθεν οὖν πάλιν ἔξω ὁ Πιλάτος, καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἴδε, ἄγω ὑμῖν αὐτὸν ἔξω, ἵνα γνῶτε ὅτι ἐν αὐτῷ οὐδεμίαν αἰτίαν εὑρίσκω. ἐξῆλθεν οὖν ὁ Ἰησοῦς ἔξω, φορῶν τὸν ἀκάνθινον στέφανον, καὶ τὸ πορφυροῦν ἱμάτιον. καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἴδε ὁ ἄνθρωπος. ὅτε οὖν εἶδον αὐτὸν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ ὑπηρέται, ἐκραύγασαν λέγοντες, Σταύρωσον, σταύρωσον. λέγει αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Λάβετε αὐτὸν ὑμεῖς καὶ σταυρώσατε· ἐγὼ γὰρ οὐχ εὑρίσκω ἐν αὐτῷ αἰτίαν. ἀπεκρίθησαν αὐτῷ οἱ Ἰουδαῖοι, Ἡμεῖς νόμον ἔχομεν, καὶ κατὰ τὸν νόμον ἡμῶν ὀφείλει ἀποθανεῖν, ὅτι ἑαυτὸν υἱὸν τοῦ Θεοῦ ἐποίησεν.

Ὅτε οὖν ἤκουσεν ὁ Πιλάτος τοῦτον τὸν λόγον, μᾶλλον ἐφοβήθη, καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸ πραιτώριον πάλιν, καὶ λέγει τῷ Ἰησοῦ, Πόθεν εἶ σύ; ὁ δὲ Ἰησοῦς ἀπόκρισιν οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ. λέγει οὖν αὐτῷ ὁ Πιλάτος, Ἐμοὶ οὐ λαλεῖς; οὐκ οἶδας ὅτι ἐξουσίαν ἔχω σταυρῶσαί σε, καὶ ἐξουσίαν ἔχω ἀπολῦσαί σε; ἀπεκρίθη ὁ Ἰησοῦς, Οὐκ εἶχες ἐξουσίαν οὐδεμίαν κατ᾽ ἐμοῦ, εἰ μὴ ἦν σοι δεδομένον ἄνωθεν· διὰ

τοῦτο ὁ παραδιδούς μέ σοι μείζονα
12 ἁμαρτίαν ἔχει. ἐκ τούτου ἐζήτει ὁ
Πιλάτος ἀπολῦσαι αὐτόν. Οἱ δὲ
Ἰουδαῖοι ἔκραζον λέγοντες, Ἐὰν
τοῦτον ἀπολύσῃς, οὐκ εἶ φίλος τοῦ
Καίσαρος. πᾶς ὁ βασιλέα αὐτὸν
13 ποιῶν ἀντιλέγει τῷ Καίσαρι. ὁ
οὖν Πιλάτος ἀκούσας τοῦτον τὸν
λόγον, ἤγαγεν ἔξω τὸν Ἰησοῦν,
καὶ ἐκάθισεν ἐπὶ τοῦ βήματος, εἰς
τόπον λεγόμενον Λιθόστρωτον,
14 Ἑβραϊστὶ δὲ Γαββαθᾶ· ἦν δὲ πα-
ρασκευὴ τοῦ πάσχα, ὥρα δὲ ὡσεὶ
ἕκτη· καὶ λέγει τοῖς Ἰουδαίοις,
15 Ἴδε ὁ βασιλεὺς ὑμῶν. οἱ δὲ ἐκρά-
γασαν, Ἆρον, ἆρον, σταύρωσον αὐ-
τόν. λέγει αὐτοῖς ὁ Πιλάτος, Τὸν
βασιλέα ὑμῶν σταυρώσω; ἀπεκρί-
θησαν οἱ ἀρχιερεῖς, Οὐκ ἔχομεν
16 βασιλέα εἰ μὴ Καίσαρα. τότε οὖν
παρέδωκεν αὐτὸν αὐτοῖς, ἵνα σταυ-
ρωθῇ.

Παρέλαβον δὲ τὸν Ἰησοῦν καὶ
17 ἀπήγαγον· καὶ βαστάζων τὸν σταυ-
ρὸν αὐτοῦ ἐξῆλθεν εἰς τὸν λεγό-
μενον Κρανίου τόπον, ὃς λέγεται
18 Ἑβραϊστὶ Γολγοθᾶ· ὅπου αὐτὸν
ἐσταύρωσαν, καὶ μετ' αὐτοῦ ἄλλους
δύο ἐντεῦθεν καὶ ἐντεῦθεν, μέσον
19 δὲ τὸν Ἰησοῦν. Ἔγραψε δὲ καὶ
τίτλον ὁ Πιλάτος, καὶ ἔθηκεν ἐπὶ
τοῦ σταυροῦ· ἦν δὲ γεγραμμένον,
Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος ὁ βασιλεὺς
20 τῶν Ἰουδαίων· τοῦτον οὖν τὸν τί-
τλον πολλοὶ ἀνέγνωσαν τῶν Ἰου-
δαίων, ὅτι ἐγγὺς ἦν τῆς πόλεως ὁ
τόπος ὅπου ἐσταυρώθη ὁ Ἰησοῦς·
καὶ ἦν γεγραμμένον Ἑβραϊστὶ,
21 Ἑλληνιστὶ, Ῥωμαϊστί. ἔλεγον οὖν
τῷ Πιλάτῳ οἱ ἀρχιερεῖς τῶν Ἰου-
δαίων, Μὴ γράφε, Ὁ βασιλεὺς τῶν
Ἰουδαίων· ἀλλ' ὅτι ἐκεῖνος εἶπε,
22 Βασιλεύς εἰμι τῶν Ἰουδαίων. ἀπε-

mich dir überantwortet hat,
der hat es größere Sünde.
Von dem an trachtete Pilatus, 12
wie er ihn los ließe. Die Ju-
den aber schrieen, und spra-
chen: Lässest du diesen los, so
bist du des Kaisers Freund
nicht; denn wer sich zum Kö-
nige macht, der ist wider den
Kaiser. Da Pilatus das Wort 13
hörte, führte er Jesum heraus,
und setzte sich auf den Richt-
stuhl, an der Stätte, die da
heißt Hochpflaster, auf Ebräisch
aber Gabbatha. Es war aber 14
der Rüsttag in Ostern, um die
sechste Stunde. Und er spricht
zu den Juden: Sehet, das ist
euer König. Sie schrieen aber: 15
Weg, weg mit dem, kreuzige
ihn. Spricht Pilatus zu ihnen:
Soll ich euren König kreuzi-
gen? Die Hohenpriester ant-
worteten: Wir haben keinen
König, denn den Kaiser. Da 16
überantwortete er ihn, daß er
gekreuziget würde. Sie nah-
men aber Jesum, und führten
ihn hin.

Und er trug sein Kreuz, und 17
ging hinaus zur Stätte, die da
heißt Schädelstätte, welche heißt
auf Ebräisch Golgatha. Allda 18
kreuzigten sie ihn, und mit ihm
zwei Andere zu beiden Seiten,
Jesum aber mitten inne. Pi- 19
latus aber schrieb eine Ueber-
schrift, und setzte sie auf das
Kreuz; und war geschrieben:
Jesus von Nazareth, der Ju-
den König. Diese Ueberschrift 20
lasen viele Juden; denn die
Stätte war nahe bei der Stadt,
da Jesus gekreuziget ist. Und
es war geschrieben auf ebräische,
griechische und lateinische
Sprache. Da sprachen die 21
Hohenpriester der Juden zu
Pilato: Schreibe nicht: Der
Juden König; sondern, daß
er gesagt habe: Ich bin der
Juden König. Pilatus ant- 22

wortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.
23 Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen sie seine Kleider, und machten vier Theile, einem jeglichen Kriegsknecht ein Theil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewirket durch und durch.
24 Da sprachen sie unter einander: Laßt uns den nicht zertheilen, sondern darum loosen, weß er sein soll; auf daß erfüllet würde die Schrift, die da sagt: Sie haben meine Kleider unter sich getheilet, und haben über meinen Rock das Loos geworfen. Solches thaten die Kriegsknechte.

25 Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter, und seiner Mutter Schwester, Maria, Cleophas Weib, und
26 Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe, und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Weib, siehe, das
27 ist dein Sohn. Darnach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter. Und von der Stunde an nahm sie der Jünger
28 zu sich. Darnach, als Jesus wußte, daß schon Alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht er: Mich dürstet.
29 Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig, und legten ihn um einen Ysop, und hielten es ihm
30 dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht; und neigte das Haupt, und verschied.

31 Die Juden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuz blieben den Sabbath über, (denn desselben Sabbaths Tag war groß,) baten sie Pilatum, daß ihre Beine gebrochen, und sie
32 abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte, und

κρίθη ὁ Πιλάτος, Ὃ γέγραφα, γέγραφα. Οἱ οὖν στρατιῶται, ὅτε 23
ἐσταύρωσαν τὸν Ἰησοῦν, ἔλαβον τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, καὶ ἐποίησαν τέσσαρα μέρη, ἑκάστῳ στρατιώτῃ μέρος, καὶ τὸν χιτῶνα. ἦν δὲ ὁ χιτὼν ἄρραφος, ἐκ τῶν ἄνωθεν ὑφαντὸς δι' ὅλου. εἶπον οὖν πρὸς 24
ἀλλήλους, Μὴ σχίσωμεν αὐτὸν, ἀλλὰ λάχωμεν περὶ αὐτοῦ, τίνος ἔσται· ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ ἡ λέγουσα, Διεμερίσαντο τὰ ἱμάτιά μου ἑαυτοῖς, καὶ ἐπὶ τὸν ἱματισμόν μου ἔβαλον κλῆρον.

Οἱ μὲν οὖν στρατιῶται ταῦτα ἐποίησαν· εἱστήκεισαν δὲ παρὰ τῷ 25
σταυρῷ τοῦ Ἰησοῦ ἡ μήτηρ αὐτοῦ, καὶ ἡ ἀδελφὴ τῆς μητρὸς αὐτοῦ, Μαρία ἡ τοῦ Κλωπᾶ, καὶ Μαρία ἡ Μαγδαληνή. Ἰησοῦς οὖν ἰδὼν τὴν 26
μητέρα, καὶ τὸν μαθητὴν παρεστῶτα ὃν ἠγάπα, λέγει τῇ μητρὶ αὐτοῦ, Γύναι, ἰδοὺ ὁ υἱός σου. εἶτα λέγει 27
τῷ μαθητῇ, Ἰδοὺ ἡ μήτηρ σου. καὶ ἀπ' ἐκείνης τῆς ὥρας ἔλαβεν αὐτὴν ὁ μαθητὴς εἰς τὰ ἴδια. Μετὰ τοῦτο εἰδὼς ὁ Ἰησοῦς, ὅτι πάντα ἤδη τετέλεσται, ἵνα τελειωθῇ ἡ γραφὴ, λέγει, Διψῶ. Σκεῦος οὖν 29
ἔκειτο ὄξους μεστόν· οἱ δὲ, πλήσαντες σπόγγον ὄξους, καὶ ὑσσώπῳ περιθέντες, προσήνεγκαν αὐτοῦ τῷ στόματι. ὅτε οὖν ἔλαβε τὸ ὄξος 30
ὁ Ἰησοῦς, εἶπε, Τετέλεσται· καὶ κλίνας τὴν κεφαλὴν, παρέδωκε τὸ πνεῦμα.

Οἱ οὖν Ἰουδαῖοι, ἵνα μὴ μείνῃ 31
ἐπὶ τοῦ σταυροῦ τὰ σώματα ἐν τῷ σαββάτῳ, ἐπεὶ παρασκευὴ ἦν, (ἦν γὰρ μεγάλη ἡ ἡμέρα ἐκείνη τοῦ σαββάτου,) ἠρώτησαν τὸν Πιλάτον, ἵνα κατεαγῶσιν αὐτῶν τὰ σκέλη, καὶ ἀρθῶσιν. ἦλθον οὖν οἱ στρα- 32

τιῶται, καὶ τοῦ μὲν πρώτου κατ-
ἐαξαν τὰ σκέλη καὶ τοῦ ἄλλου
23 τοῦ συσταυρωθέντος αὐτῷ· ἐπὶ δὲ
τὸν Ἰησοῦν ἐλθόντες, ὡς εἶδον
αὐτὸν ἤδη τεθνηκότα, οὐ κατ-
34 έαξαν αὐτοῦ τὰ σκέλη· ἀλλ' εἷς
τῶν στρατιωτῶν λόγχῃ αὐτοῦ τὴν
πλευρὰν ἔνυξε, καὶ εὐθὺς ἐξῆλθεν
35 αἷμα καὶ ὕδωρ. καὶ ὁ ἑωρακὼς
μεμαρτύρηκε, καὶ ἀληθινὴ αὐτοῦ
ἐστιν ἡ μαρτυρία, κἀκεῖνος οἶδεν
ὅτι ἀληθῆ λέγει, ἵνα ὑμεῖς πι-
36 στεύσητε. ἐγένετο γὰρ ταῦτα, ἵνα
ἡ γραφὴ πληρωθῇ, 'Ὀστοῦν οὐ
37 συντριβήσεται αὐτοῦ.' καὶ πάλιν
ἑτέρα γραφὴ λέγει, 'Ὄψονται εἰς
ὃν ἐξεκέντησαν.'

brachen dem Ersten die Beine,
und dem Andern, der mit ihm
gekreuziget war. Als sie aber 33
zu Jesu kamen, da sie sahen,
daß er schon gestorben war, bra-
chen sie ihm die Beine nicht; son- 34
dern der Kriegsknechte einer öff-
nete seine Seite mit einem
Speer, und alsobald ging Blut
und Wasser heraus. Und der 35
das gesehen hat, der hat es
bezeuget, und sein Zeugniß ist
wahr; und derselbe weiß, daß
er die Wahrheit saget, auf daß
auch ihr glaubet. Denn solches 36
ist geschehen, daß die Schrift
erfüllet würde: Ihr sollt ihm
kein Bein zerbrechen. Und aber- 37
mal spricht eine andere Schrift:
Sie werden sehen, in welchen
sie gestochen haben.

38 ΜΕΤΑ δὲ ταῦτα ἠρώτησε τὸν
Πιλάτον ὁ Ἰωσὴφ ὁ ἀπὸ Ἀριμα-
θαίας, (ὢν μαθητὴς τοῦ Ἰησοῦ,
κεκρυμμένος δὲ διὰ τὸν φόβον
τῶν Ἰουδαίων,) ἵνα ἄρῃ τὸ σῶμα
τοῦ Ἰησοῦ· καὶ ἐπέτρεψεν ὁ Πι-
λάτος. ἦλθεν οὖν καὶ ἦρε τὸ σῶμα
39 τοῦ Ἰησοῦ. ἦλθε δὲ καὶ Νικόδημος
(ὁ ἐλθὼν πρὸς τὸν Ἰησοῦν νυκτὸς
τὸ πρῶτον,) φέρων μίγμα σμύρνης
40 καὶ ἀλόης ὡσεὶ λίτρας ἑκατόν. ἔ-
λαβον οὖν τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ, καὶ
ἔδησαν αὐτὸ ὀθονίοις μετὰ τῶν
ἀρωμάτων, καθὼς ἔθος ἐστὶ τοῖς
41 Ἰουδαίοις ἐνταφιάζειν. ἦν δὲ ἐν
τῷ τόπῳ, ὅπου ἐσταυρώθη, κῆπος,
καὶ ἐν τῷ κήπῳ μνημεῖον καινὸν,
42 ἐν ᾧ οὐδέπω οὐδεὶς ἐτέθη. ἐκεῖ
οὖν διὰ τὴν παρασκευὴν τῶν Ἰου-
δαίων, ὅτι ἐγγὺς ἦν τὸ μνημεῖον,
ἔθηκαν τὸν Ἰησοῦν.

Darnach bat Pilatum Joseph 38
von Arimathia, der ein Jünger
Jesu war, doch heimlich aus
Furcht vor den Juden, daß er
möchte abnehmen den Leichnam
Jesu. Und Pilatus erlaubte es.
Derowegen kam er, und nahm
den Leichnam Jesu herab. Es 39
kam aber auch Nicodemus, der
vormals bei der Nacht zu Jesu
gekommen war, und brachte
Myrrhen und Aloen unter ein-
ander, bei hundert Pfunden.
Da nahmen sie den Leichnam 40
Jesu, und banden ihn in lei-
nene Tücher mit Specereien,
wie die Juden pflegen zu be-
graben. Es war aber an der 41
Stätte, da er gekreuziget ward,
ein Garten, und im Garten
ein neues Grab, in welches
Niemand je gelegt war. Da- 42
selbst hin legten sie Jesum,
um des Rüsttags willen der
Juden, dieweil das Grab
nahe war.

20 ΤΗι δὲ μιᾷ τῶν σαββάτων Μαρία
ἡ Μαγδαληνὴ ἔρχεται πρωΐ,
σκοτίας ἔτι οὔσης, εἰς τὸ μνημεῖον·
καὶ βλέπει τὸν λίθον ἠρμένον ἐκ
2 τοῦ μνημείου. τρέχει οὖν καὶ

Aber der Sabbather einem 20
kommt Maria Magdalena
früh, da es noch finster war,
zum Grabe, und siehet, daß
der Stein vom Grabe hinweg
war. Da läuft sie, und kommt 2

zu Simon Petro, und zu dem andern Jünger, welchen Jesus lieb hatte, und spricht zu ihnen: Sie haben den Herrn weggenommen aus dem Grabe, und wir wissen nicht, wo sie 3 ihn hingelegt haben. Da ging Petrus und der andere Jünger hinaus, und kamen zum Grabe. 4 Es liefen aber die zwei mit einander, und der andere Jünger lief zuvor, schneller, denn Petrus, und kam am ersten 5 zum Grabe, kucket hinein, und siehet die Leinen gelegt; er 6 ging aber nicht hinein. Da kam Simon Petrus ihm nach, und ging hinein in das Grab, und siehet die Leinen gelegt, 7 und das Schweißtuch, das Jesu um das Haupt gebunden war, nicht bei den Leinen gelegt, sondern beiseits, eingewickelt, an einem besondern 8 Ort. Da ging auch der andere Jünger hinein, der am ersten zum Grabe kam, und sahe, 9 und glaubte es. Denn sie wußten die Schrift noch nicht, daß er von den Todten auf- 10 erstehen müßte. Da gingen die Jünger wieder zusammen. 11 Maria aber stand vor dem Grabe, und weinete draußen. Als sie nun weinete, kuckte 12 sie in das Grab, und siehet zwei Engel in weißen Kleidern sitzen, einen zu den Häupten, und den andern zu den Füßen, da sie den Leichnam Jesu hingelegt hatten. 13 Und dieselben sprachen zu ihr: Weib, was weinest du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben. 14 Und als sie das sagte, wandte sie sich zurück, und siehet Jesum stehen, und weiß nicht, 15 daß es Jesus ist. Spricht Jesus zu ihr: Weib, was weinest du? Wen suchest du? Sie meinet, es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo hast du ihn hinge-

ἔρχεται πρὸς Σίμωνα Πέτρον καὶ πρὸς τὸν ἄλλον μαθητὴν ὃν ἐφίλει ὁ Ἰησοῦς, καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἦραν τὸν κύριον ἐκ τοῦ μνημείου, καὶ οὐκ οἴδαμεν ποῦ ἔθηκαν αὐτόν. ἐξῆλθεν οὖν ὁ Πέτρος καὶ 3
ὁ ἄλλος μαθητὴς, καὶ ἤρχοντο εἰς τὸ μνημεῖον. ἔτρεχον δὲ οἱ δύο 4
ὁμοῦ· καὶ ὁ ἄλλος μαθητὴς προέδραμε τάχιον τοῦ Πέτρου, καὶ ἦλθε πρῶτος εἰς τὸ μνημεῖον, καὶ 5
παρακύψας βλέπει κείμενα τὰ ὀθόνια, οὐ μέντοι εἰσῆλθεν. ἔρχεται 6
οὖν Σίμων Πέτρος ἀκολουθῶν αὐτῷ, καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸ μνημεῖον, καὶ θεωρεῖ τὰ ὀθόνια κείμενα· καὶ 7
τὸ σουδάριον ὃ ἦν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ, οὐ μετὰ τῶν ὀθονίων κείμενον, ἀλλὰ χωρὶς ἐντετυλιγμένον εἰς ἕνα τόπον. τότε οὖν εἰσ- 8
ῆλθε καὶ ὁ ἄλλος μαθητὴς ὁ ἐλθὼν πρῶτος εἰς τὸ μνημεῖον, καὶ εἶδε, καὶ ἐπίστευσεν· οὐδέπω γὰρ ᾔδει- 9
σαν τὴν γραφὴν, ὅτι δεῖ αὐτὸν ἐκ νεκρῶν ἀναστῆναι. ἀπῆλθον οὖν 10
πάλιν πρὸς ἑαυτοὺς οἱ μαθηταί. Μαρία δὲ εἱστήκει πρὸς τὸ μνη- 11
μεῖον κλαίουσα ἔξω. ὡς οὖν ἔκλαιε, παρέκυψεν εἰς τὸ μνημεῖον, καὶ 12
θεωρεῖ δύο ἀγγέλους ἐν λευκοῖς καθεζομένους, ἕνα πρὸς τῇ κεφαλῇ, καὶ ἕνα πρὸς τοῖς ποσὶν, ὅπου ἔκειτο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ. καὶ 13
λέγουσιν αὐτῇ ἐκεῖνοι, Γύναι, τί κλαίεις; λέγει αὐτοῖς, Ὅτι ἦραν τὸν κύριόν μου, καὶ οὐκ οἶδα ποῦ ἔθηκαν αὐτόν. καὶ ταῦτα εἰποῦσα 14
ἐστράφη εἰς τὰ ὀπίσω, καὶ θεωρεῖ τὸν Ἰησοῦν ἑστῶτα· καὶ οὐκ ᾔδει ὅτι ὁ Ἰησοῦς ἐστι. λέγει αὐτῇ ὁ 15
Ἰησοῦς, Γύναι, τί κλαίεις; τίνα ζητεῖς; ἐκείνη δοκοῦσα ὅτι ὁ κηπουρός ἐστι, λέγει αὐτῷ, Κύριε, εἰ σὺ

ἐβάστασας αὐτὸν, εἰπέ μοι ποῦ
αὐτὸν ἔθηκας· κἀγὼ αὐτὸν ἀρῶ.
16 λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Μαρία. στρα-
φεῖσα ἐκείνη λέγει αὐτῷ, Ῥαββουνί·
17 ὃ λέγεται, Διδάσκαλε. λέγει αὐτῇ
ὁ Ἰησοῦς, Μή μου ἅπτου· οὔπω
γὰρ ἀναβέβηκα πρὸς τὸν πατέρα
μου· πορεύου δὲ πρὸς τοὺς ἀδελ-
φούς μου, καὶ εἰπὲ αὐτοῖς, Ἀνα-
βαίνω πρὸς τὸν πατέρα μου καὶ
πατέρα ὑμῶν, καὶ Θεόν μου καὶ
18 Θεὸν ὑμῶν. ἔρχεται Μαρία ἡ Μαγ-
δαληνὴ ἀπαγγέλλουσα τοῖς μαθη-
ταῖς, ὅτι ἑώρακε τὸν Κύριον, καὶ
ταῦτα εἶπεν αὐτῇ.

19 Οὔσης οὖν ὀψίας, τῇ ἡμέρᾳ
ἐκείνῃ τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων, καὶ
τῶν θυρῶν κεκλεισμένων, ὅπου
ἦσαν οἱ μαθηταὶ συνηγμένοι, διὰ
τὸν φόβον τῶν Ἰουδαίων, ἦλθεν ὁ
Ἰησοῦς καὶ ἔστη εἰς τὸ μέσον, καὶ
20 λέγει αὐτοῖς, Εἰρήνη ὑμῖν. καὶ
τοῦτο εἰπὼν ἔδειξεν αὐτοῖς τὰς
χεῖρας καὶ τὴν πλευρὰν αὐτοῦ.
ἐχάρησαν οὖν οἱ μαθηταὶ ἰδόντες
21 τὸν Κύριον. εἶπεν οὖν αὐτοῖς ὁ
Ἰησοῦς πάλιν, Εἰρήνη ὑμῖν· καθὼς
ἀπέσταλκέ με ὁ πατὴρ, κἀγὼ πέμ-
22 πω ὑμᾶς. καὶ τοῦτο εἰπὼν ἐνεφύ-
σησε, καὶ λέγει αὐτοῖς, Λάβετε
23 Πνεῦμα Ἅγιον. ἄν τινων ἀφῆτε
τὰς ἁμαρτίας, ἀφίενται αὐτοῖς· ἄν
21 τινων κρατῆτε, κεκράτηνται. Θωμᾶς
δὲ, εἷς ἐκ τῶν δώδεκα, ὁ λεγόμε-
νος Δίδυμος, οὐκ ἦν μετ' αὐτῶν
25 ὅτε ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς. ἔλεγον οὖν
αὐτῷ οἱ ἄλλοι μαθηταὶ, Ἑωράκαμεν
τὸν κύριον. ὁ δὲ εἶπεν αὐτοῖς, Ἐὰν
μὴ ἴδω ἐν ταῖς χερσὶν αὐτοῦ τὸν
τύπον τῶν ἥλων, καὶ βάλω τὸν
δάκτυλόν μου εἰς τὸν τύπον τῶν
ἥλων, καὶ βάλω τὴν χεῖρά μου εἰς
τὴν πλευρὰν αὐτοῦ, οὐ μὴ πιστεύ-

legt? so will ich ihn holen.
Spricht Jesus zu ihr: Ma- 16
ria! Da wandte sie sich um,
und spricht zu ihm: Rab-
buni; daß heißt, Meister.
Spricht Jesus zu ihr: Rühre 17
mich nicht an, denn ich bin
noch nicht aufgefahren zu mei-
nem Vater. Gehe aber hin
zu meinen Brüdern, und sage
ihnen: Ich fahre auf zu mei-
nem Vater, und zu eurem
Vater, zu meinem Gott, und
zu eurem Gott. Maria Mag- 18
dalena kommt, und verkündi-
get den Jüngern: Ich habe
den Herrn gesehen, und sol-
ches hat er zu mir gesagt.

Am Abend aber desselben 19
Sabbaths, da die Jünger ver-
sammelt, und die Thüren ver-
schlossen waren, aus Furcht
vor den Juden, kam Jesus,
und trat mitten ein, und
spricht zu ihnen: Friede sei
mit euch! Und als er das 20
sagte, zeigte er ihnen die
Hände, und seine Seite. Da
wurden die Jünger froh, daß
sie den Herrn sahen. Da sprach 21
Jesus abermal zu ihnen:
Friede sei mit euch! Gleich-
wie mich der Vater gesandt
hat, so sende ich euch. Und da 22
er das sagte, blies er sie an,
und spricht zu ihnen: Nehmet
hin den heiligen Geist; wel- 23
chen ihr die Sünden erlasset,
denen sind sie erlassen; und
welchen ihr sie behaltet, denen
sind sie behalten. Thomas 24
aber, der Zwölfen einer, der
da heißt Zwilling, war nicht
bei ihnen, da Jesus kam. Da 25
sagten die andern Jünger zu
ihm: Wir haben den Herrn
gesehen. Er aber sprach zu
ihnen: Es sei denn, daß ich
in seinen Händen sehe die
Nägelmaale, und lege meinen
Finger in die Nägelmaale,
und lege meine Hand in
seine Seite, will ich es nicht

26 glauben. Und über acht Tage waren abermal seine Jünger darinnen, und Thomas mit ihnen. Kommt Jesus, da die Thüren verschlossen waren, und tritt mitten ein, und spricht: Friede sei mit euch!
27 Darnach spricht er zu Thoma: Reiche deinen Finger her, und siehe meine Hände; und reiche deine Hand her, und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.
28 Thomas antwortete, und sprach
29 zu ihm: Mein Herr, und mein Gott! Spricht Jesus zu ihm: Dieweil du mich gesehen hast, Thoma, so glaubest du. Selig sind, die nicht sehen, und doch glauben.

30 Auch viele andere Zeichen that Jesus vor seinen Jüngern, die nicht geschrieben sind in
31 diesem Buch. Diese aber sind geschrieben, daß ihr glaubet, Jesus sei Christ, der Sohn Gottes; und daß ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.

21 Darnach offenbarte sich Jesus abermal den Jüngern an dem Meer bei Tiberias. Er offenbarte sich aber also. Es
2 waren bei einander Simon Petrus, und Thomas, der da heißt Zwilling, und Nathanael, von Cana aus Galiläa, und die Söhne Zebedäi, und andere zwei seiner Jünger.
3 Spricht Simon Petrus zu ihnen: Ich will hin fischen gehen. Sie sprachen zu ihm: So wollen wir mit dir gehen. Sie gingen hinaus, und traten in das Schiff alsobald, und in derselben Nacht fingen
4 sie nichts. Da es aber jetzt Morgen ward, stand Jesus am Ufer; aber die Jünger wußten es nicht, daß es Jesus
5 war. Spricht Jesus zu ihnen: Kinder, habt ihr nichts zu

σω. καὶ μεθ' ἡμέρας ὀκτὼ πάλιν 26
ἦσαν ἔσω οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ
Θωμᾶς μετ' αὐτῶν. ἔρχεται ὁ Ἰη-
σοῦς, τῶν θυρῶν κεκλεισμένων,
καὶ ἔστη εἰς τὸ μέσον καὶ εἶπεν,
Εἰρήνη ὑμῖν. εἶτα λέγει τῷ Θωμᾷ, 27
Φέρε τὸν δάκτυλόν σου ὧδε, καὶ
ἴδε τὰς χεῖράς μου· καὶ φέρε τὴν
χεῖρά σου, καὶ βάλε εἰς τὴν πλευ-
ράν μου· καὶ μὴ γίνου ἄπιστος,
ἀλλὰ πιστός. καὶ ἀπεκρίθη ὁ Θω- 28
μᾶς, καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ὁ κύριός
μου καὶ ὁ Θεός μου. λέγει αὐτῷ 29
ὁ Ἰησοῦς, Ὅτι ἑώρακάς με, Θωμᾶ,
πεπίστευκας· μακάριοι οἱ μὴ ἰδόν-
τες, καὶ πιστεύσαντες.

Πολλὰ μὲν οὖν καὶ ἄλλα σημεῖα 30
ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς ἐνώπιον τῶν
μαθητῶν αὐτοῦ, ἃ οὐκ ἔστι γε-
γραμμένα ἐν τῷ βιβλίῳ τούτῳ.
ταῦτα δὲ γέγραπται, ἵνα πιστεύ- 31
σητε ὅτι ὁ Ἰησοῦς ἐστιν ὁ Χριστὸς
ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ, καὶ ἵνα πιστεύ-
οντες ζωὴν ἔχητε ἐν τῷ ὀνόματι
αὐτοῦ.

ΜΕΤΑ ταῦτα ἐφανέρωσεν ἑαυτὸν 21
πάλιν ὁ Ἰησοῦς τοῖς μαθηταῖς
ἐπὶ τῆς θαλάσσης τῆς Τιβεριάδος·
ἐφανέρωσε δὲ οὕτως. ἦσαν ὁμοῦ 2
Σίμων Πέτρος, καὶ Θωμᾶς ὁ λεγό-
μενος Δίδυμος, καὶ Ναθαναὴλ ὁ
ἀπὸ Κανᾶ τῆς Γαλιλαίας, καὶ οἱ
τοῦ Ζεβεδαίου, καὶ ἄλλοι ἐκ τῶν
μαθητῶν αὐτοῦ δύο. λέγει αὐτοῖς 3
Σίμων Πέτρος, Ὑπάγω ἁλιεύειν.
λέγουσιν αὐτῷ, Ἐρχόμεθα καὶ ἡ-
μεῖς σὺν σοί. ἐξῆλθον καὶ ἀνέβη-
σαν εἰς τὸ πλοῖον εὐθὺς, καὶ ἐν
ἐκείνῃ τῇ νυκτὶ ἐπίασαν οὐδέν.
πρωΐας δὲ ἤδη γενομένης ἔστη ὁ 4
Ἰησοῦς εἰς τὸν αἰγιαλόν· οὐ μέντοι
ἤδεισαν οἱ μαθηταὶ ὅτι Ἰησοῦς
ἐστι. λέγει οὖν αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, 5

Παιδία, μή τι προσφάγιον ἔχετε;
6 ἀπεκρίθησαν αὐτῷ, Οὔ. ὁ δὲ εἶπεν
αὐτοῖς, Βάλετε εἰς τὰ δεξιὰ μέρη
τοῦ πλοίου τὸ δίκτυον, καὶ εὑρήσετε. ἔβαλον οὖν, καὶ οὐκ ἔτι αὐτὸ
ἑλκῦσαι ἴσχυσαν ἀπὸ τοῦ πλήθους
7 τῶν ἰχθύων. λέγει οὖν ὁ μαθητὴς
ἐκεῖνος ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς τῷ
Πέτρῳ, Ὁ κύριός ἐστι. Σίμων οὖν
Πέτρος, ἀκούσας ὅτι ὁ κύριός ἐστι,
τὸν ἐπενδύτην διεζώσατο, (ἦν γὰρ
γυμνὸς,) καὶ ἔβαλεν ἑαυτὸν εἰς τὴν
8 θάλασσαν. οἱ δὲ ἄλλοι μαθηταὶ τῷ
πλοιαρίῳ ἦλθον, (οὐ γὰρ ἦσαν μακρὰν ἀπὸ τῆς γῆς, ἀλλ' ὡς ἀπὸ
πηχῶν διακοσίων,) σύροντες τὸ
9 δίκτυον τῶν ἰχθύων. Ὡς οὖν
ἀπέβησαν εἰς τὴν γῆν, βλέπουσιν
ἀνθρακιὰν κειμένην καὶ ὀψάριον
10 ἐπικείμενον, καὶ ἄρτον. λέγει αὐτοῖς
ὁ Ἰησοῦς, Ἐνέγκατε ἀπὸ τῶν ὀ-
11 ψαρίων ὧν ἐπιάσατε νῦν. ἀνέβη
Σίμων Πέτρος, καὶ εἵλκυσε τὸ δίκτυον ἐπὶ τῆς γῆς, μεστὸν ἰχθύων
μεγάλων ἑκατὸν πεντηκοντατριῶν· καὶ τοσούτων ὄντων, οὐκ ἐσχίσθη
τὸ δίκτυον.

12 Λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Δεῦτε
ἀριστήσατε. οὐδεὶς δὲ ἐτόλμα τῶν
μαθητῶν ἐξετάσαι αὐτὸν, Σὺ τίς
εἶ; εἰδότες ὅτι ὁ κύριός ἐστιν.
13 ἔρχεται οὖν ὁ Ἰησοῦς, καὶ λαμβάνει τὸν ἄρτον καὶ δίδωσιν αὐ-
14 τοῖς, καὶ τὸ ὀψάριον ὁμοίως. τοῦτο
ἤδη τρίτον ἐφανερώθη ὁ Ἰησοῦς
τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ἐγερθεὶς ἐκ
νεκρῶν.

15 Ὅτε οὖν ἠρίστησαν, λέγει τῷ
Σίμωνι Πέτρῳ ὁ Ἰησοῦς, Σίμων
Ἰωνᾶ, ἀγαπᾷς με πλεῖον τούτων;
λέγει αὐτῷ, Ναὶ, κύριε· σὺ οἶδας
ὅτι φιλῶ σε. λέγει αὐτῷ, Βόσκε τὰ
16 ἀρνία μου. λέγει αὐτῷ πάλιν δεύ-

essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sprach zu ihnen: 6
Werfet das Netz zur Rechten des Schiffs, so werdet ihr finden. Da warfen sie, und konnten es nicht mehr ziehen, vor der Menge der Fische. Da 7
spricht der Jünger, welchen Jesus lieb hatte, zu Petro: Es ist der Herr. Da Simon Petrus hörte, daß es der Herr war, gürtete er das Hemde um sich (denn er war nackend) und warf sich in das Meer. Die andern Jünger 8
aber kamen auf dem Schiff (denn sie waren nicht ferne vom Lande, sondern bei zwei hundert Ellen,) und zogen das Netz mit den Fischen. Als sie 9
nun austraten auf das Land, sahen sie Kohlen gelegt, und Fische darauf, und Brod.
Spricht Jesus zu ihnen: 10
Bringet her von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habt.
Simon Petrus stieg hinein, 11
und zog das Netz auf das Land voll großer Fische, hundert und drei und fünfzig. Und wiewohl ihrer so viele waren, zerriß doch das Netz nicht.

Spricht Jesus zu ihnen: 12
Kommt und haltet das Mahl.
Niemand aber unter den Jüngern durfte ihn fragen: Wer bist du? Denn sie wußten es, daß es der Herr war. Da kommt 13
Jesus, und nimmt das Brod, und gibt es ihnen, desselben gleichen auch die Fische. Das 14
ist nun das dritte Mal, daß Jesus geoffenbaret ist seinen Jüngern, nachdem er von den Todten auferstanden ist.

Da sie nun das Mahl ge- 15
halten hatten, spricht Jesus zu Simon Petro: Simon Johanna, hast du mich lieber, denn mich diese haben? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer.
Spricht er zum andern Mal zu 16
ihm: Simon Johanna, hast du mich lieb? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich

lieb habe. Spricht er zu ihm:
17 Weide meine Schafe. Spricht er
zum dritten Mal zu ihm: Si-
mon Johanna, haſt du mich
lieb? Petrus ward traurig, daß
er zum dritten Mal zu ihm
ſagte: Haſt du mich lieb, und
ſprach zu ihm: Herr, du weißt
alle Dinge, du weißt, daß ich
dich lieb habe. Spricht Jeſus
zu ihm: Weide meine Schafe.
18 Wahrlich, wahrlich, ich ſage
dir: Da du jünger wareſt,
gürteteſt du dich ſelbſt, und
wandelteſt, wo du hin wollteſt;
wenn du aber alt wirſt, wirſt
du deine Hände ausſtrecken,
und ein Anderer wird dich
gürten, und führen, wo du
19 nicht hin willſt. Das ſagte er
aber zu deuten, mit welchem
Tode er Gott preiſen würde.
Da er aber das geſagt, ſpricht
er zu ihm: Folge mir nach.
20 Petrus aber wandte ſich um,
und ſahe den Jünger folgen,
welchen Jeſus lieb hatte, der
auch an ſeiner Bruſt am Aben-
deſſen gelegen, und geſagt hatte:
Herr, wer iſt es, der dich ver-
21 räth? Da Petrus dieſen ſahe,
ſpricht er zu Jeſu: Herr, was
22 ſoll aber dieſer? Jeſus ſpricht
zu ihm: So ich will, daß er
bleibe, bis ich komme, was
gehet es dich an? Folge du
23 mir nach. Da ging eine Rede
aus unter den Brüdern: Die-
ſer Jünger ſtirbt nicht. Und
Jeſus ſprach nicht zu ihm: Er
ſtirbt nicht; ſondern: So ich
will, daß er bleibe, bis ich
komme, was gehet es dich an?
24 Dies iſt der Jünger, der
von dieſen Dingen zeuget,
und hat dies geſchrieben. Und
wir wiſſen, daß ſein Zeug-
25 niß wahrhaftig iſt. Es ſind
auch viele andere Dinge, die
Jeſus gethan hat, welche, ſo
ſie ſollten eins nach dem an-
dern geſchrieben werden, achte
ich, die Welt würde die Bü-
cher nicht begreifen, die zu
beſchreiben wären.

τερον, Σίμων Ἰωνᾶ, ἀγαπᾷς με; λέγει αὐτῷ, Ναὶ, κύριε· σὺ οἶδας ὅτι φιλῶ σε. λέγει αὐτῷ, Ποίμαινε τὰ πρόβατά μου. λέγει αὐτῷ τὸ 17
τρίτον, Σίμων Ἰωνᾶ, φιλεῖς με; ἐλυπήθη ὁ Πέτρος, ὅτι εἶπεν αὐτῷ τὸ τρίτον, Φιλεῖς με; καὶ εἶπεν αὐτῷ, Κύριε, σὺ πάντα οἶδας· σὺ γινώσκεις ὅτι φιλῶ σε. λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Βόσκε τὰ πρόβατά μου. ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, Ὅτε ἦς νε- 18
ώτερος, ἐζώννυες σεαυτὸν, καὶ περιεπάτεις ὅπου ἤθελες· ὅταν δὲ γηράσῃς, ἐκτενεῖς τὰς χεῖράς σου, καὶ ἄλλος σε ζώσει, καὶ οἴσει ὅπου οὐ θέλεις. τοῦτο δὲ εἶπε, σημαίνων 19
ποίῳ θανάτῳ δοξάσει τὸν Θεόν. καὶ τοῦτο εἰπὼν λέγει αὐτῷ, Ἀκολούθει μοι. Ἐπιστραφεὶς δὲ ὁ Πέτρος βλέ- 20
πει τὸν μαθητὴν, ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς, ἀκολουθοῦντα, ὃς καὶ ἀνέπεσεν ἐν τῷ δείπνῳ ἐπὶ τὸ στῆθος αὐτοῦ καὶ εἶπε, Κύριε, τίς ἐστιν ὁ παραδιδούς σε; τοῦτον ἰδὼν ὁ Πέ- 21
τρος λέγει τῷ Ἰησοῦ, Κύριε, οὗτος δὲ τί; λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἐὰν 22
αὐτὸν θέλω μένειν ἕως ἔρχομαι, τί πρὸς σέ; σὺ ἀκολούθει μοι. ἐξῆλθεν 23
οὖν ὁ λόγος οὗτος εἰς τοὺς ἀδελφοὺς, Ὅτι ὁ μαθητὴς ἐκεῖνος οὐκ ἀποθνήσκει· καὶ οὐκ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, ὅτι οὐκ ἀποθνήσκει· ἀλλ', Ἐὰν αὐτὸν θέλω μένειν ἕως ἔρχομαι, τί πρὸς σέ;

Οὗτός ἐστιν ὁ μαθητὴς ὁ μαρ- 24
τυρῶν περὶ τούτων, καὶ γράψας ταῦτα· καὶ οἴδαμεν ὅτι ἀληθής ἐστιν ἡ μαρτυρία αὐτοῦ· ἔστι δὲ 25
καὶ ἄλλα πολλὰ ὅσα ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, ἅτινα ἐὰν γράφηται καθ' ἕν, οὐδὲ αὐτὸν οἶμαι τὸν κόσμον χωρῆσαι τὰ γραφόμενα βιβλία. Ἀμήν.

ΠΡΑΞΕΙΣ ΤΩΝ ΑΓΙΩΝ ΑΠΟΣΤΟΛΩΝ.

Der Apoſtel Geſchichte St. Lucä.

1 Τὸν μὲν πρῶτον λόγον ἐποιησάμην περὶ πάντων, ὦ Θεόφιλε, ὧν ἤρξατο ὁ Ἰησοῦς ποιεῖν τε καὶ
2 διδάσκειν, ἄχρι ἧς ἡμέρας ἐντειλάμενος τοῖς ἀποστόλοις διὰ Πνεύματος Ἁγίου, οὓς ἐξελέξατο, ἀνελή-
3 φθη. οἷς καὶ παρέστησεν ἑαυτὸν ζῶντα μετὰ τὸ παθεῖν αὐτὸν, ἐν πολλοῖς τεκμηρίοις, δι' ἡμερῶν τεσσαράκοντα ὀπτανόμενος αὐτοῖς, καὶ λέγων τὰ περὶ τῆς βασιλείας
4 τοῦ Θεοῦ. Καὶ συναλιζόμενος παρήγγειλεν αὐτοῖς ἀπὸ Ἱεροσολύμων μὴ χωρίζεσθαι, ἀλλὰ περιμένειν τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρὸς, ἣν ἠ-
5 κούσατέ μου· ὅτι Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι, ὑμεῖς δὲ βαπτισθήσεσθε ἐν Πνεύματι Ἁγίῳ, οὐ
6 μετὰ πολλὰς ταύτας ἡμέρας. Οἱ μὲν οὖν συνελθόντες ἐπηρώτων αὐτὸν λέγοντες, Κύριε, εἰ ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ ἀποκαθιστάνεις τὴν βασι-
7 λείαν τῷ Ἰσραήλ; εἶπε δὲ πρὸς αὐτοὺς, Οὐχ ὑμῶν ἐστι γνῶναι χρόνους ἢ καιροὺς οὓς ὁ Πατὴρ
8 ἔθετο ἐν τῇ ἰδίᾳ ἐξουσίᾳ· ἀλλὰ λήψεσθε δύναμιν, ἐπελθόντος τοῦ Ἁγίου Πνεύματος ἐφ' ὑμᾶς, καὶ ἔσεσθέ μοι μάρτυρες ἔν τε Ἰερουσαλὴμ καὶ ἐν πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Σαμαρείᾳ καὶ ἕως ἐσχάτου τῆς
9 γῆς. Καὶ ταῦτα εἰπὼν, βλεπόντων αὐτῶν ἐπήρθη, καὶ νεφέλη ὑπέλαβεν αὐτὸν ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν
10 αὐτῶν· καὶ ὡς ἀτενίζοντες ἦσαν εἰς τὸν οὐρανὸν, πορευομένου αὐτοῦ, καὶ ἰδοὺ ἄνδρες δύο παρειστήκει-
11 σαν αὐτοῖς ἐν ἐσθῆτι λευκῇ, οἳ καὶ

Die erſte Rede habe ich zwar 1
gethan, lieber Theophile, von allem dem, das Jeſus anfing, beides zu thun und zu lehren, bis an den Tag, da er 2
aufgenommen ward, nachdem er den Apoſteln (welche er hatte erwählet) durch den heiligen Geiſt Befehl gethan hatte. Welchen er ſich nach ſeinem Leiden 3
lebendig erzeigt hatte, durch mancherlei Erweiſungen, und ließ ſich ſehen unter ihnen vierzig Tage lang, und redete mit ihnen vom Reich Gottes. Und 4
als er ſie verſammelt hatte, befahl er ihnen, daß ſie nicht von Jeruſalem wichen, ſondern warteten auf die Verheißung des Vaters, welche ihr habt gehöret (ſprach er) von mir. Denn Johannes hat mit Waſ- 5
ſer getauft; ihr aber ſollt mit dem heiligen Geiſt getauft werden, nicht lange nach dieſen Tagen. Die aber, ſo zuſammen 6
gekommen waren, fragten ihn, und ſprachen: Herr, wirſt du auf dieſe Zeit wieder aufrichten das Reich Iſrael? Er ſprach 7
aber zu ihnen: Es gebühret euch nicht zu wiſſen Zeit oder Stunde, welche der Vater ſeiner Macht vorbehalten hat; ſondern ihr werdet die Kraft 8
des heiligen Geiſtes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen ſein zu Jeruſalem, und in ganz Judäa und Samaria, und bis an das Ende der Erde. Und da er 9
ſolches geſagt, ward er aufgehoben zuſehens, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. Und als ſie ihm nach- 10
ſahen gen Himmel fahrend, ſiehe, da ſtanden bei ihnen zwei Männer in weißen Kleidern, welche auch ſagten: Ihr 11
Männer von Galiläa, was

stehet ihr, und sehet gen Himmel? Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen
12 Himmel fahren. Da wandten sie um gen Jerusalem, von dem Berge, der da heißt der Oelberg, welcher ist nahe bei Jerusalem, und liegt einen Sabbather-Weg davon.

εἶπον, Ἄνδρες Γαλιλαῖοι, τί ἑστήκατε ἐμβλέποντες εἰς τὸν οὐρανόν; οὗτος ὁ Ἰησοῦς ὁ ἀναληφθεὶς ἀφ' ὑμῶν εἰς τὸν οὐρανόν, οὕτως ἐλεύσεται ὃν τρόπον ἐθεάσασθε αὐτὸν πορευόμενον εἰς τὸν οὐρανόν. τότε 12
ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλὴμ ἀπὸ ὄρους τοῦ καλουμένου Ἐλαιῶνος, ὅ ἐστιν ἐγγὺς Ἰερουσαλήμ, σαββάτου ἔχον ὁδόν.

13 Und als sie hinein kamen, stiegen sie auf den Söller, da denn sich enthielten Petrus und Jacobus, Johannes und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jacobus, Alphäi Sohn, und Simon Zelotes, und Judas
14 Jacobi. Diese Alle waren stets bei einander einmüthig mit Beten und Flehen, sammt den Weibern, und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

Καὶ ὅτε εἰσῆλθον, ἀνέβησαν εἰς 13
τὸ ὑπερῷον οὗ ἦσαν καταμένοντες, ὅ τε Πέτρος καὶ Ἰάκωβος καὶ Ἰωάννης καὶ Ἀνδρέας, Φίλιππος καὶ Θωμᾶς, Βαρθολομαῖος καὶ Ματθαῖος, Ἰάκωβος Ἁλφαίου καὶ Σίμων ὁ Ζηλωτὴς, καὶ Ἰούδας Ἰακώβου. οὗτοι 14
πάντες ἦσαν προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν τῇ προσευχῇ καὶ τῇ δεήσει, σὺν γυναιξὶ καὶ Μαρίᾳ τῇ μητρὶ τοῦ Ἰησοῦ, καὶ σὺν τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ.

ΚΑΙ ἐν ταῖς ἡμέραις ταύταις 15
ἀναστὰς Πέτρος ἐν μέσῳ τῶν μαθητῶν εἶπεν, (ἦν τε ὄχλος ὀνομάτων ἐπὶ τὸ αὐτὸ ὡς ἑκατὸν εἴκοσιν·) Ἄνδρες ἀδελφοί, ἔδει πληρω- 16
θῆναι τὴν γραφὴν ταύτην, ἣν προεῖπε τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον διὰ στόματος Δαβὶδ, περὶ Ἰούδα τοῦ γενομένου ὁδηγοῦ τοῖς συλλαβοῦσι τὸν Ἰησοῦν· ὅτι κατηριθμημένος 17
ἦν σὺν ἡμῖν, καὶ ἔλαχε τὸν κλῆρον τῆς διακονίας ταύτης. οὗτος 18
μὲν οὖν ἐκτήσατο χωρίον ἐκ τοῦ μισθοῦ τῆς ἀδικίας, καὶ πρηνὴς γενόμενος ἐλάκησε μέσος, καὶ ἐξεχύθη πάντα τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ· καὶ γνωστὸν ἐγένετο πᾶσι τοῖς 19
κατοικοῦσιν Ἰερουσαλὴμ, ὥστε κληθῆναι τὸ χωρίον ἐκεῖνο τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ αὐτῶν Ἀκελδαμὰ, τουτέστι χωρίον αἵματος. γέγραπται 20

16 Und in den Tagen trat auf Petrus unter die Jünger, und sprach (es war aber die Schaar der Namen zu Haufen bei
16 hundert und zwanzig): Ihr Männer und Brüder, es mußte die Schrift erfüllt werden, welche zuvor gesagt hat der heilige Geist durch den Mund Davids, von Juda, der ein Vorgänger war derer, die
17 Jesum fingen. Denn er war mit uns gezählet, und hatte dies Amt mit uns überkom-
18 men. Dieser hat erworben den Acker um den ungerechten Lohn, und sich erhenket, und ist mitten entzwei geborsten, und alle seine Eingeweide ausgeschüttet.
19 Und es ist kund geworden Allen, die zu Jerusalem wohnen, also, daß derselbe Acker genannt wird auf ihre Sprache, Hakeldama, das ist, ein Blut-
20 acker. Denn es stehet geschrie-

γὰρ ἐν βίβλῳ Ψαλμῶν, Γενηθήτω ἡ ἔπαυλις αὐτοῦ ἔρημος, καὶ μὴ ἔστω ὁ κατοικῶν ἐν αὐτῇ· καὶ, Τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ λάβοι ἕτερος.
21 Δεῖ οὖν τῶν συνελθόντων ἡμῖν ἀνδρῶν ἐν παντὶ χρόνῳ ἐν ᾧ εἰσῆλθε καὶ ἐξῆλθεν ἐφ' ἡμᾶς ὁ κύ-
22 ριος Ἰησοῦς, ἀρξόμενος ἀπὸ τοῦ βαπτίσματος Ἰωάννου ἕως τῆς ἡμέρας ἧς ἀνελήφθη ἀφ' ἡμῶν, μάρτυρα τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ γε-
23 νέσθαι σὺν ἡμῖν ἕνα τούτων. Καὶ ἔστησαν δύο, Ἰωσὴφ τὸν καλούμενον Βαρσαβᾶν, ὃς ἐπεκλήθη Ἰοῦστος,
24 καὶ Ματθίαν. καὶ προσευξάμενοι εἶπον, Σὺ Κύριε, καρδιογνῶστα πάντων, ἀνάδειξον ἐκ τούτων τῶν
25 δύο ἕνα ὃν ἐξελέξω λαβεῖν τὸν κλῆρον τῆς διακονίας ταύτης καὶ ἀποστολῆς, ἐξ ἧς παρέβη Ἰούδας, πορευθῆναι εἰς τὸν τόπον τὸν ἴδιον.
26 καὶ ἔδωκαν κλήρους αὐτῶν, καὶ ἔπεσεν ὁ κλῆρος ἐπὶ Ματθίαν, καὶ συγκατεψηφίσθη μετὰ τῶν ἕνδεκα ἀποστόλων.

ben im Psalmbuch: Ihre Behausung müsse wüste werden, und sei Niemand, der darinnen wohne, und sein Bisthum empfange ein Anderer. So 21
muß nun einer unter diesen Männern, die bei uns gewesen sind die ganze Zeit über, welche der Herr Jesus unter uns ist aus- und eingegangen, von der Taufe Jo- 22
hannis an, bis auf den Tag, da er von uns genommen ist, ein Zeuge seiner Auferstehung mit uns werden. Und sie stell- 23
ten Zwei, Joseph, genannt Barsabas, mit dem Zunamen Just, und Matthias, beteten 24
und sprachen: Herr, aller Herzen Kündiger, zeige an, welchen du erwählet hast, unter diesen Zweien, daß Einer 25
empfange diesen Dienst und Apostelamt, davon Judas abgewichen ist, daß er hinginge an seinen Ort. Und sie war- 26
fen das Loos über sie; und das Loos fiel auf Matthias, und er ward zugeordnet zu den elf Aposteln.

2 ΚΑΙ ἐν τῷ συμπληροῦσθαι τὴν ἡμέραν τῆς Πεντηκοστῆς, ἦσαν ἅπαντες ὁμοθυμαδὸν ἐπὶ τὸ αὐτό.
2 καὶ ἐγένετο ἄφνω ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἦχος ὥσπερ φερομένης πνοῆς βιαίας, καὶ ἐπλήρωσεν ὅλον τὸν οἶκον οὗ
3 ἦσαν καθήμενοι· καὶ ὤφθησαν αὐτοῖς διαμεριζόμεναι γλῶσσαι ὡσεὶ πυρός, ἐκάθισέ τε ἐφ' ἕνα ἕκαστον
4 αὐτῶν, καὶ ἐπλήσθησαν ἅπαντες Πνεύματος Ἁγίου, καὶ ἤρξαντο λαλεῖν ἑτέραις γλώσσαις, καθὼς τὸ Πνεῦμα ἐδίδου αὐτοῖς ἀποφθέγ-
5 γεσθαι. Ἦσαν δὲ ἐν Ἰερουσαλὴμ κατοικοῦντες Ἰουδαῖοι ἄνδρες εὐλαβεῖς ἀπὸ παντὸς ἔθνους τῶν ὑπὸ
6 τὸν οὐρανόν. γενομένης δὲ τῆς φωνῆς ταύτης, συνῆλθε τὸ πλῆθος

Und als der Tag der Pfingsten erfüllet war, waren 2
sie Alle einmüthig bei einander. Und es geschah schnell 2
ein Brausen vom Himmel, als eines gewaltigen Windes, und erfüllte das ganze Haus, da sie saßen. Und man sahe 3
an ihnen die Zungen zertheilet, als wären sie feurig. Und er setzte sich auf einen Jeglichen unter ihnen; und wur- 4
den Alle voll des heiligen Geistes, und fingen an zu predigen mit andern Zungen, nachdem der Geist ihnen gab auszusprechen. Es waren aber 5
Juden zu Jerusalem wohnend, die waren gottesfürchtige Männer, aus allerlei Volk, das unter dem Himmel ist. Da nun diese Stimme 6
geschah, kam die Menge zu-

sammen, und wurden verstürzt; denn es hörte ein Jeglicher, daß sie mit seiner
7 Sprache redeten. Sie entsetzten sich aber Alle, verwunderten sich, und sprachen unter einander: Siehe, sind nicht diese Alle, die da reden, aus
8 Galiläa? Wie hören wir denn ein Jeglicher seine Sprache, darinnen wir geboren sind?
9 Parther, und Meder, und Elamiter, und die wir wohnen in Mesopotamien, und in Judäa, und Cappadocien, Pon-
10 tus und Asien, Phrygien und Pamphylien, Egypten, und an den Enden der Lybien bei Kyrene, und Ausländer von
11 Rom, Juden und Judengenossen, Creter und Araber; wir hören sie mit unsern Zungen die großen Thaten
12 Gottes reden. Sie entsetzten sich aber Alle, und wurden irre, und sprachen Einer zu dem Andern: Was will das
13 werden? Die Andern aber hatten es ihren Spott, und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.

καὶ συνεχύθη· ὅτι ἤκουον εἷς ἕκαστος τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ λαλούντων αὐτῶν. ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ 7
ἐθαύμαζον, λέγοντες πρὸς ἀλλήλους, Οὐκ ἰδοὺ πάντες οὗτοί εἰσιν οἱ λαλοῦντες Γαλιλαῖοι; καὶ πῶς ἡμεῖς 8
ἀκούομεν ἕκαστος τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ ἡμῶν ἐν ᾗ ἐγεννήθημεν, Πάρθοι 9
καὶ Μῆδοι καὶ Ἐλαμῖται, καὶ οἱ κατοικοῦντες τὴν Μεσοποταμίαν, Ἰουδαίαν τε καὶ Καππαδοκίαν, Πόντον καὶ τὴν Ἀσίαν, Φρυγίαν 10
τε καὶ Παμφυλίαν, Αἴγυπτον καὶ τὰ μέρη τῆς Λιβύης τῆς κατὰ Κυρήνην, καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες Ῥωμαῖοι, Ἰουδαῖοί τε καὶ προσήλυτοι, Κρῆτες καὶ Ἄραβες, ἀκούομεν λα- 11
λούντων αὐτῶν ταῖς ἡμετέραις γλώσσαις τὰ μεγαλεῖα τοῦ Θεοῦ; ἐξίσταντο δὲ πάντες καὶ διηπόρουν, 12
ἄλλος πρὸς ἄλλον λέγοντες, Τί ἂν θέλοι τοῦτο εἶναι; ἕτεροι δὲ χλευά- 13
ζοντες ἔλεγον, Ὅτι γλεύκους μεμεστωμένοι εἰσί.

14 Da trat Petrus auf mit den Elfen, hob auf seine Stimme, und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und Alle, die ihr zu Jerusalem wohnet, das sei euch kund gethan, und laßt meine Worte
15 zu euren Ohren eingehen. Denn diese sind nicht trunken, wie ihr wähnet; sintemal es ist die dritte Stunde am Tage.
16 Sondern das ist es, das durch den Propheten Joel zuvor ge-
17 sagt ist: Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, ich will ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Aeltesten sol-
18 len Träume haben; und auf meine Knechte, und auf meine

Σταθεὶς δὲ Πέτρος σὺν τοῖς ἕν- 14
δεκα, ἐπῆρε τὴν φωνὴν αὐτοῦ, καὶ ἀπεφθέγξατο αὐτοῖς, Ἄνδρες Ἰουδαῖοι καὶ οἱ κατοικοῦντες Ἰερουσαλὴμ ἅπαντες, τοῦτο ὑμῖν γνωστὸν ἔστω, καὶ ἐνωτίσασθε τὰ ῥήματά μου. οὐ γὰρ, ὡς ὑμεῖς ὑπολαμ- 15
βάνετε, οὗτοι μεθύουσιν· ἔστι γὰρ ὥρα τρίτη τῆς ἡμέρας· ἀλλὰ τοῦτό 16
ἐστι τὸ εἰρημένον διὰ τοῦ προφήτου Ἰωὴλ, Καὶ ἔσται ἐν ταῖς 17
ἐσχάταις ἡμέραις, λέγει ὁ Θεὸς, ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύματός μου ἐπὶ πᾶσαν σάρκα, καὶ προφητεύσουσιν οἱ υἱοὶ ὑμῶν καὶ αἱ θυγατέρες ὑμῶν· καὶ οἱ νεανίσκοι ὑμῶν ὁράσεις ὄψονται, καὶ οἱ πρεσβύτεροι ὑμῶν ἐνύπνια ἐνυπνιασθήσονται. καί γε ἐπὶ τοὺς δούλους μου καὶ 18

ἐπὶ τὰς δούλας μου ἐν ταῖς ἡμέ-
ραις ἐκείναις ἐκχεῶ ἀπὸ τοῦ πνεύ-
19 ματός μου, καὶ προφητεύσουσι. καὶ
δώσω τέρατα ἐν τῷ οὐρανῷ ἄνω,
καὶ σημεῖα ἐπὶ τῆς γῆς κάτω,
αἷμα καὶ πῦρ καὶ ἀτμίδα καπνοῦ.
20 ὁ ἥλιος μεταστραφήσεται εἰς σκότος,
καὶ ἡ σελήνη εἰς αἷμα, πρὶν ἢ ἐλ-
θεῖν τὴν ἡμέραν Κυρίου τὴν με-
21 γάλην καὶ ἐπιφανῆ. καὶ ἔσται, πᾶς
ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ ὄνομα Κυ-
22 ρίου σωθήσεται.' Ἄνδρες Ἰσραηλῖ-
ται, ἀκούσατε τοὺς λόγους τούτους·
Ἰησοῦν τὸν Ναζωραῖον, ἄνδρα ἀπὸ
τοῦ Θεοῦ ἀποδεδειγμένον εἰς ὑμᾶς
δυνάμεσι καὶ τέρασι καὶ σημείοις,
οἷς ἐποίησε δι' αὐτοῦ ὁ Θεὸς ἐν
μέσῳ ὑμῶν, καθὼς καὶ αὐτοὶ οἴ-
23 δατε, τοῦτον τῇ ὡρισμένῃ βουλῇ
καὶ προγνώσει τοῦ Θεοῦ ἔκδοτον
λαβόντες, διὰ χειρῶν ἀνόμων προσ-
24 πήξαντες ἀνείλετε· ὃν ὁ Θεὸς
ἀνέστησε, λύσας τὰς ὠδῖνας τοῦ
θανάτου, καθότι οὐκ ἦν δυνατὸν
25 κρατεῖσθαι αὐτὸν ὑπ' αὐτοῦ. Δαβὶδ
γὰρ λέγει εἰς αὐτόν, 'Προορώμην
τὸν Κύριον ἐνώπιόν μου διὰ παν-
τός· ὅτι ἐκ δεξιῶν μου ἐστίν, ἵνα
26 μὴ σαλευθῶ· διὰ τοῦτο εὐφράνθη
ἡ καρδία μου, καὶ ἠγαλλιάσατο ἡ
γλῶσσά μου· ἔτι δὲ καὶ ἡ σάρξ
27 μου κατασκηνώσει ἐπ' ἐλπίδι· ὅτι
οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχήν μου
εἰς ᾅδου, οὐδὲ δώσεις τὸν ὅσιόν
28 σου ἰδεῖν διαφθοράν. ἐγνώρισάς
μοι ὁδοὺς ζωῆς· πληρώσεις με
εὐφροσύνης μετὰ τοῦ προσώπου
29 σου.' Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐξὸν εἰπεῖν
μετὰ παῤῥησίας πρὸς ὑμᾶς περὶ
τοῦ πατριάρχου Δαβὶδ, ὅτι καὶ ἐτε-
λεύτησε καὶ ἐτάφη, καὶ τὸ μνῆμα
αὐτοῦ ἐστιν ἐν ἡμῖν ἄχρι τῆς ἡμέ-
30 ρας ταύτης. προφήτης οὖν ὑπάρ-

Mägde will ich in denselben
Tagen von meinem Geist aus-
gießen, und sie sollen weis-
sagen; und ich will Wunder 19
thun oben im Himmel, und
Zeichen unten auf Erden, Blut,
und Feuer, und Rauchdampf;
die Sonne soll sich verkehren 20
in Finsterniß, und der Mond
in Blut, ehe denn der große
und offenbarliche Tag des
Herrn kommt; und soll ge- 21
schehen, wer den Namen des
Herrn anrufen wird, soll selig
werden. Ihr Männer von 22
Israel, höret diese Worte:
Jesum von Nazareth, den
Mann von Gott, unter euch
mit Thaten, und Wundern,
und Zeichen bewiesen, welche
Gott durch ihn that unter
euch (wie denn auch ihr selbst
wisset); denselben (nachdem er 23
aus bedachtem Rath und Vor-
sehung Gottes ergeben war)
habt ihr genommen durch die
Hände der Ungerechten, und
ihn angeheftet und erwürget.
Den hat Gott auferwecket, und 24
aufgelöset die Schmerzen des
Todes, nachdem es unmöglich
war, daß er sollte von ihm
gehalten werden. Denn David 25
spricht von ihm: Ich habe den
Herrn allezeit vorgesetzet vor
mein Angesicht; denn er ist
an meiner Rechten, auf daß
ich nicht beweget werde. Dar- 26
um ist mein Herz fröhlich,
und meine Zunge freuet sich;
denn auch mein Fleisch wird
ruhen in der Hoffnung; denn 27
du wirst meine Seele nicht in
der Hölle lassen, auch nicht
zugeben, daß dein Heiliger die
Verwesung sehe. Du hast mir 28
kund gethan die Wege des Le-
bens, du wirst mich erfüllen
mit Freuden vor deinem An-
gesicht. Ihr Männer, liebe 29
Brüder, laßt mich frei reden
zu euch von dem Erzvater
David: Er ist gestorben und
begraben, und sein Grab ist
bei uns bis auf diesen Tag.
Als er nun ein Prophet war, 30
und wußte, daß ihm Gott

verheißen hatte mit einem Eide, daß die Frucht seiner Lenden sollte auf seinem Stuhl
31 sitzen, hat er es zuvor gesehen, und geredet von der Auferstehung Christi, daß seine Seele nicht in der Hölle gelassen ist, und sein Fleisch die Verwesung
32 nicht gesehen hat. Diesen Jesum hat Gott auferwecket, deß
33 sind wir Alle Zeugen. Nun er durch die Rechte Gottes erhöhet ist, und empfangen hat die Verheißung des heiligen Geistes vom Vater, hat er ausgegossen dies, das ihr sehet
34 und höret. Denn David ist nicht gen Himmel gefahren. Er spricht aber: Der Herr hat gesagt zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten,
35 bis daß ich deine Feinde lege
36 zum Schemel deiner Füße. So wisse nun das ganze Haus Israel gewiß, daß Gott diesen Jesum, den ihr gekreuzigt habt, zu einem Herrn und Christ gemacht hat.

χων, καὶ εἰδὼς ὅτι ὅρκῳ ὤμοσεν αὐτῷ ὁ Θεὸς, ἐκ καρποῦ τῆς ὀσφύος αὐτοῦ τὸ κατὰ σάρκα ἀναστήσειν τὸν Χριστὸν, καθίσαι ἐπὶ τοῦ θρόνου αὐτοῦ, προϊδὼν ἐλάλησε περὶ 31
τῆς ἀναστάσεως τοῦ Χριστοῦ, ὅτι οὐ κατελείφθη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ εἰς ᾅδου, οὐδὲ ἡ σὰρξ αὐτοῦ εἶδε διαφθοράν. τοῦτον τὸν Ἰησοῦν ἀνέ- 32
στησεν ὁ Θεὸς, οὗ πάντες ἡμεῖς ἐσμεν μάρτυρες. τῇ δεξιᾷ οὖν τοῦ 33
Θεοῦ ὑψωθεὶς, τήν τε ἐπαγγελίαν τοῦ Ἁγίου Πνεύματος λαβὼν παρὰ τοῦ πατρὸς, ἐξέχεε τοῦτο ὃ νῦν ὑμεῖς βλέπετε καὶ ἀκούετε. οὐ γὰρ 34
Δαβὶδ ἀνέβη εἰς τοὺς οὐρανούς, λέγει δὲ αὐτὸς, Εἶπεν ὁ Κύριος τῷ κυρίῳ μου, Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς 35
σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.' Ἀσφαλῶς οὖν γινωσκέτω πᾶς 36
οἶκος Ἰσραὴλ, ὅτι Κύριον καὶ Χριστὸν αὐτὸν ὁ Θεὸς ἐποίησε, τοῦτον τὸν Ἰησοῦν ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε.

37 Da sie aber das hörten, ging es ihnen durchs Herz, und sprachen zu Petro, und zu den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was
38 sollen wir thun? Petrus sprach zu ihnen: Thut Buße, und lasse sich ein Jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.
39 Denn euer und eurer Kinder ist diese Verheißung, und Aller, die ferne sind, welche Gott, unser Herr, herzurufen
40 wird. Auch mit viel andern Worten bezeugte er, und ermahnte, und sprach: Laßt euch helfen von diesen unartigen
41 Leuten. Die nun sein Wort gerne annahmen, ließen sich taufen; und wurden hinzu

Ἀκούσαντες δὲ κατενύγησαν τῇ 37
καρδίᾳ, εἶπόν τε πρὸς τὸν Πέτρον καὶ τοὺς λοιποὺς ἀποστόλους, Τί ποιήσομεν, ἄνδρες ἀδελφοί; Πέτρος 38
δὲ ἔφη πρὸς αὐτοὺς, Μετανοήσατε, καὶ βαπτισθήτω ἕκαστος ὑμῶν ἐπὶ τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν· καὶ λήψεσθε τὴν δωρεὰν τοῦ Ἁγίου Πνεύματος. ὑμῖν γάρ ἐστιν ἡ ἐπαγγελία καὶ 39
τοῖς τέκνοις ὑμῶν, καὶ πᾶσι τοῖς εἰς μακρὰν, ὅσους ἂν προσκαλέσηται Κύριος ὁ Θεὸς ἡμῶν. ἑτέροις 40
τε λόγοις πλείοσι διεμαρτύρετο καὶ παρεκάλει λέγων, Σώθητε ἀπὸ τῆς γενεᾶς τῆς σκολιᾶς ταύτης. Οἱ 41
μὲν οὖν ἀσμένως ἀποδεξάμενοι τὸν λόγον αὐτοῦ ἐβαπτίσθησαν·

καὶ προσετέθησαν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ψυχαὶ ὡσεὶ τρισχίλιαι.

42 Ἦσαν δὲ προσκαρτεροῦντες τῇ διδαχῇ τῶν ἀποστόλων καὶ τῇ κοινωνίᾳ καὶ τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου καὶ
43 ταῖς προσευχαῖς. ἐγένετο δὲ πάσῃ ψυχῇ φόβος, πολλά τε τέρατα καὶ σημεῖα διὰ τῶν ἀποστόλων ἐγίνετο.
44 πάντες δὲ οἱ πιστεύοντες ἦσαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ, καὶ εἶχον ἅπαντα κοινὰ,
45 καὶ τὰ κτήματα καὶ τὰς ὑπάρξεις ἐπίπρασκον, καὶ διεμέριζον αὐτὰ πᾶσι, καθότι ἄν τις χρείαν εἶχε·
46 καθ' ἡμέραν τε προσκαρτεροῦντες ὁμοθυμαδὸν ἐν τῷ ἱερῷ, κλῶντές τε κατ' οἶκον ἄρτον, μετελάμβανον τροφῆς ἐν ἀγαλλιάσει καὶ ἀφελότητι
47 καρδίας, αἰνοῦντες τὸν Θεὸν καὶ ἔχοντες χάριν πρὸς ὅλον τὸν λαόν. ὁ δὲ Κύριος προσετίθει τοὺς σωζομένους καθ' ἡμέραν τῇ ἐκκλησίᾳ.

3 Ἐπὶ τὸ αὐτὸ δὲ Πέτρος καὶ Ἰωάννης ἀνέβαινον εἰς τὸ ἱερὸν ἐπὶ τὴν ὥραν τῆς προσευχῆς τὴν
2 ἐνάτην. καί τις ἀνὴρ χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὑπάρχων ἐβαστάζετο· ὃν ἐτίθουν καθ' ἡμέραν πρὸς τὴν θύραν τοῦ ἱεροῦ τὴν λεγομένην Ὡραίαν, τοῦ αἰτεῖν ἐλεημοσύνην παρὰ τῶν εἰσπορευομένων
3 εἰς τὸ ἱερόν. ὃς ἰδὼν Πέτρον καὶ Ἰωάννην μέλλοντας εἰσιέναι εἰς τὸ ἱερὸν, ἠρώτα ἐλεημοσύνην λαβεῖν.
4 ἀτενίσας δὲ Πέτρος εἰς αὐτὸν σὺν τῷ Ἰωάννῃ, εἶπε, Βλέψον εἰς ἡμᾶς.
5 ὁ δὲ ἐπεῖχεν αὐτοῖς, προσδοκῶν τι
6 παρ' αὐτῶν λαβεῖν. εἶπε δὲ Πέτρος, Ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐχ ὑπάρχει μοι· ὃ δὲ ἔχω, τοῦτό σοι δίδωμι. ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου, ἔγειραι καὶ περιπάτει.
7 καὶ πιάσας αὐτὸν τῆς δεξιᾶς χειρὸς ἤγειρε· παραχρῆμα δὲ ἐστε-

gethan an dem Tage bei drei tausend Seelen.

Sie blieben aber beständig 42
in der Apostel Lehre, und in der Gemeinschaft, und im Brodbrechen, und im Gebet. Es kam 43
auch alle Seelen Furcht an; und geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel. Alle aber, die gläubig waren 44
geworden, waren bei einander, und hielten alle Dinge gemein. Ihre Güter und Habe ver- 45
kauften sie, und theilten sie aus unter Alle, nachdem Jedermann noth war. Und sie wa- 46
ren täglich und stets bei einander einmüthig im Tempel, und brachen das Brod hin und her in Häusern, nahmen die 47
Speise, und lobten Gott mit Freuden und einfältigem Herzen, und hatten Gnade bei dem ganzen Volk. Der Herr aber that hinzu täglich, die da selig wurden, zu der Gemeine.

Petrus aber und Johannes 3
gingen mit einander hinauf in den Tempel, um die neunte Stunde, da man pflegte zu beten. Und es war ein 2
Mann, lahm von Mutterleibe, der ließ sich tragen; und sie setzten ihn täglich vor des Tempels Thür, die da heißt die schöne, daß er bettelte das Almosen von denen, die in den Tempel gingen. Da er 3
nun sahe Petrum und Johannem, daß sie wollten zum Tempel hinein gehen, bat er um ein Almosen. Petrus aber 4
sahe ihn an mit Johanne, und sprach: Siehe uns an. Und er sahe sie an, wartete, 5
daß er etwas von ihnen empfinge. Petrus aber sprach: 6
Silber und Gold habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir; im Namen Jesu Christi von Nazareth stehe auf und wandle. Und griff ihn 7
bei der rechten Hand, und richtete ihn auf. Alsobald

standen seine Schenkel und
8 Knöchel fest; sprang auf, konnte gehen und stehen, und ging mit ihnen in den Tempel, wandelte und sprang, und
9 lobte Gott. Und es sah ihn alles Volk wandeln, und Gott
10 loben. Sie kannten ihn auch, daß er es war, der um das Almosen gesessen hatte vor der schönen Thür des Tempels; und sie wurden voll Wunderns und Entsetzens über dem, das ihm widerfahren war.

ρεώθησαν αὐτοῦ αἱ βάσεις καὶ τὰ σφυρά, καὶ ἐξαλλόμενος ἔστη καὶ 8
περιεπάτει, καὶ εἰσῆλθε σὺν αὐτοῖς εἰς τὸ ἱερὸν, περιπατῶν καὶ ἁλλόμενος καὶ αἰνῶν τὸν Θεόν. καὶ 9
εἶδεν αὐτὸν πᾶς ὁ λαὸς περιπατοῦντα καὶ αἰνοῦντα τὸν Θεόν·
ἐπεγίνωσκόν τε αὐτὸν ὅτι οὗτος 10
ἦν ὁ πρὸς τὴν ἐλεημοσύνην καθήμενος ἐπὶ τῇ Ὡραίᾳ πύλῃ τοῦ ἱεροῦ· καὶ ἐπλήσθησαν θάμβους καὶ
ἐκστάσεως ἐπὶ τῷ συμβεβηκότι αὐτῷ.

11 Als aber dieser Lahme, der nun gesund war, sich zu Petro und Johanne hielt, lief alles Volk zu ihnen in die Halle, die da heißt Salomos, und
12 wunderten sich. Als Petrus das sahe, antwortete er dem Volk: Ihr Männer von Israel, was wundert ihr euch darüber? Oder was sehet ihr auf uns, als hätten wir diesen wandeln gemacht, durch unsere eigene Kraft oder Ver-
13 dienst? Der Gott Abrahams, und Isaaks, und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat sein Kind Jesum verklärt, welchen ihr überantwortet und verleugnet habt vor Pilato, da derselbe urtheilte ihn los zu
14 lassen. Ihr aber verleuguetet den Heiligen und Gerechten, und batet, daß man euch den
15 Mörder schenkte; aber den Fürsten des Lebens habt ihr getödtet. Den hat Gott auferweckt von den Todten, deß
16 sind wir Zeugen. Und durch den Glauben an seinen Namen hat er an diesem, den ihr sehet und kennet, bestätiget seinen Namen; und der Glaube durch ihn hat diesem gegeben diese Gesundheit vor euren
17 Augen. Nun, liebe Brüder, ich weiß, daß ihr es durch Unwissenheit gethan habt, wie
18 auch eure Obersten. Gott aber, was er durch den Mund aller

Κρατοῦντος δὲ τοῦ ἰαθέντος χω- 11
λοῦ τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην, συνέδραμε πρὸς αὐτοὺς πᾶς ὁ λαὸς ἐπὶ τῇ στοᾷ τῇ καλουμένῃ Σολομῶντος, ἔκθαμβοι. ἰδὼν δὲ Πέτρος 12
ἀπεκρίνατο πρὸς τὸν λαὸν, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, τί θαυμάζετε ἐπὶ τούτῳ, ἢ ἡμῖν τί ἀτενίζετε, ὡς ἰδίᾳ δυνάμει ἢ εὐσεβείᾳ πεποιηκόσι τοῦ περιπατεῖν αὐτόν; ὁ Θεὸς Ἀβραὰμ 13
καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ, ὁ Θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν, ἐδόξασε τὸν παῖδα αὐτοῦ Ἰησοῦν· ὃν ὑμεῖς παρεδώκατε, καὶ ἠρνήσασθε αὐτὸν κατὰ πρόσωπον Πιλάτου, κρίναντος ἐκείνου ἀπολύειν. ὑμεῖς δὲ τὸν ἅγιον 14
καὶ δίκαιον ἠρνήσασθε, καὶ ᾐτήσασθε ἄνδρα φονέα χαρισθῆναι ὑμῖν, τὸν δὲ ἀρχηγὸν τῆς ζωῆς 15
ἀπεκτείνατε· ὃν ὁ Θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, οὗ ἡμεῖς μάρτυρές ἐσμεν.
καὶ ἐπὶ τῇ πίστει τοῦ ὀνόματος 16
αὐτοῦ, τοῦτον, ὃν θεωρεῖτε καὶ οἴδατε, ἐστερέωσε τὸ ὄνομα αὐτοῦ·
καὶ ἡ πίστις ἡ δι' αὐτοῦ ἔδωκεν αὐτῷ τὴν ὁλοκληρίαν ταύτην ἀπέναντι πάντων ὑμῶν. καὶ νῦν, 17
ἀδελφοὶ, οἶδα ὅτι κατὰ ἄγνοιαν ἐπράξατε, ὥσπερ καὶ οἱ ἄρχοντες ὑμῶν· ὁ δὲ Θεὸς ἃ προκατήγ- 18

γειλε διὰ στόματος πάντων τῶν προφητῶν αὐτοῦ, παθεῖν τὸν
19 Χριστὸν, ἐπλήρωσεν οὕτω. μετανοήσατε οὖν καὶ ἐπιστρέψατε, εἰς τὸ ἐξαλειφθῆναι ὑμῶν τὰς ἁμαρτίας, ὅπως ἂν ἔλθωσι καιροὶ
20 ἀναψύξεως ἀπὸ προσώπου τοῦ Κυρίου, καὶ ἀποστείλῃ τὸν προκεκη-
21 ρυγμένον ὑμῖν Ἰησοῦν Χριστὸν, ὃν δεῖ οὐρανὸν μὲν δέξασθαι ἄχρι χρόνων ἀποκαταστάσεως πάντων, ὧν ἐλάλησεν ὁ Θεὸς διὰ στόματος πάντων ἁγίων αὐτοῦ προφητῶν
22 ἀπ' αἰῶνος. Μωσῆς μὲν γὰρ πρὸς τοὺς πατέρας εἶπεν, Ὅτι προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει Κύριος ὁ Θεὸς ὑμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν, ὡς ἐμέ· αὐτοῦ ἀκούσεσθε κατὰ πάντα
23 ὅσα ἂν λαλήσῃ πρὸς ὑμᾶς. ἔσται δὲ, πᾶσα ψυχὴ, ἥτις ἂν μὴ ἀκούσῃ τοῦ προφήτου ἐκείνου, ἐξολοθρευ-
24 θήσεται ἐκ τοῦ λαοῦ.' καὶ πάντες δὲ οἱ προφῆται ἀπὸ Σαμουὴλ καὶ τῶν καθεξῆς, ὅσοι ἐλάλησαν, καὶ προκατήγγειλαν τὰς ἡμέρας ταύτας.
25 ὑμεῖς ἐστε υἱοὶ τῶν προφητῶν, καὶ τῆς διαθήκης ἧς διέθετο ὁ Θεὸς πρὸς τοὺς πατέρας ἡμῶν, λέγων πρὸς Ἀβραάμ, Καὶ τῷ σπέρματί σου ἐνευλογηθήσονται πᾶσαι
26 αἱ πατριαὶ τῆς γῆς.' ὑμῖν πρῶτον ὁ Θεὸς ἀναστήσας τὸν παῖδα αὐτοῦ Ἰησοῦν, ἀπέστειλεν αὐτὸν εὐλογοῦντα ὑμᾶς, ἐν τῷ ἀποστρέφειν ἕκαστον ἀπὸ τῶν πονηριῶν ὑμῶν.

4 ΛΑΛΟΥΝΤΩΝ δὲ αὐτῶν πρὸς τὸν λαὸν, ἐπέστησαν αὐτοῖς οἱ ἱερεῖς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ
2 Σαδδουκαῖοι, διαπονούμενοι διὰ τὸ διδάσκειν αὐτοὺς τὸν λαὸν, καὶ καταγγέλλειν ἐν τῷ Ἰησοῦ τὴν
3 ἀνάστασιν τὴν ἐκ νεκρῶν· καὶ ἐπέβαλον αὐτοῖς τὰς χεῖρας, καὶ

seiner Propheten zuvor verkündiget hat, wie Chriſtus leiden ſollte, hat es alſo erfüllt.
So thut nun Buße, und bekehret euch, daß eure Sünden vertilget werden, auf daß da komme die Zeit der Erquickung von dem Angeſicht des Herrn,
wann er ſenden wird den, der euch jetzt zuvor geprediget wird,
Jeſum Chriſt, welcher muß den Himmel einnehmen, bis auf die Zeit, da herwiedergebracht werde Alles, was Gott geredet hat durch den Mund aller ſeiner heiligen Propheten, von der Welt an. Denn Moſes hat geſagt zu den Vätern: Einen Propheten wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern, gleichwie mich, den ſollt ihr hören in Allem, das er zu euch ſagen wird; und es wird geſchehen,
welche Seele denſelben Propheten nicht hören wird, die ſoll vertilgt werden aus dem Volk. Und alle Propheten von
Samuel an und hernach, wie viele ihrer geredet haben, die haben von dieſen Tagen verkündiget. Ihr ſeid der Propheten und des Bundes Kinder, welchen Gott gemacht hat mit euren Vätern, da er ſprach zu Abraham: Durch deinen Samen ſollen geſegnet werden alle Völker auf Erden. Euch
zuförderſt hat Gott auferwecket ſein Kind Jeſum, und hat ihn zu euch geſandt, euch zu ſegnen, daß ein Jeglicher ſich bekehre von ſeiner Bosheit.

Als ſie aber zu dem Volk redeten, traten zu ihnen die Prieſter, und der Hauptmann des Tempels, und die Sadducäer; (die verdroß, daß ſie das Volk lehrten, und verkündigten an Jeſu die Auferſtehung von den Todten,) und
legten die Hände an ſie, und

setzten sie ein bis auf den Morgen, denn es war jetzt
4 Abend. Aber Viele unter denen, die dem Wort zuhörten, wurden gläubig; und ward die Zahl der Männer
5 bei fünf tausend. Als es nun kam auf den Morgen, versammelten sich ihre Obersten, und Aeltesten, und Schriftgelehrten gen Jerusalem;
6 Hannas, der Hohepriester, und Caiphas, und Johannes, und Alexander, und wie viele ihrer waren vom Hohenpriestergeschlecht;
7 und stellten sie vor sich, und fragten sie: Aus welcher Gewalt, oder in welchem Namen habt ihr das gethan?
8 Petrus, voll des heiligen Geistes, sprach zu ihnen: Ihr Obersten des Volks, und
9 ihr Aeltesten von Israel! So wir heute werden gerichtet über dieser Wohlthat an dem kranken Menschen, durch welche
10 er ist gesund geworden; so sei euch und allem Volk von Israel kund gethan, daß in dem Namen Jesu Christi von Nazareth, welchen ihr gekreuziget habt, den Gott von den Todten auferwecket hat, stehet dieser allhier vor euch gesund.
11 Das ist der Stein, von euch Bauleuten verworfen, der zum
12 Eckstein geworden ist. Und ist in keinem Andern Heil, ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden.

ἔθεντο εἰς τήρησιν εἰς τὴν αὔριον· ἦν γὰρ ἑσπέρα ἤδη. πολλοὶ δὲ 4
τῶν ἀκουσάντων τὸν λόγον ἐπίστευσαν· καὶ ἐγενήθη ὁ ἀριθμὸς τῶν ἀνδρῶν ὡσεὶ χιλιάδες πέντε.
Ἐγένετο δὲ ἐπὶ τὴν αὔριον συν- 5
αχθῆναι αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας καὶ πρεσβυτέρους καὶ γραμματεῖς εἰς Ἰερουσαλήμ, καὶ Ἄνναν τὸν ἀρχιε- 6
ρέα καὶ Καϊάφαν καὶ Ἰωάννην καὶ Ἀλέξανδρον, καὶ ὅσοι ἦσαν ἐκ γένους ἀρχιερατικοῦ. καὶ στήσαντες 7
αὐτοὺς ἐν τῷ μέσῳ, ἐπυνθάνοντο, Ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι ἐποιήσατε τοῦτο ὑμεῖς; Τότε 8
Πέτρος, πλησθεὶς Πνεύματος Ἁγίου, εἶπε πρὸς αὐτούς, Ἄρχοντες τοῦ λαοῦ καὶ πρεσβύτεροι τοῦ Ἰσραήλ, εἰ ἡμεῖς σήμερον ἀνακρινόμεθα 9
ἐπὶ εὐεργεσίᾳ ἀνθρώπου ἀσθενοῦς, ἐν τίνι οὗτος σέσωσται· γνωστὸν 10
ἔστω πᾶσιν ὑμῖν καὶ παντὶ τῷ λαῷ Ἰσραήλ, ὅτι ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ Ναζωραίου, ὃν ὑμεῖς ἐσταυρώσατε, ὃν ὁ Θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, ἐν τούτῳ οὗτος παρέστηκεν ἐνώπιον ὑμῶν ὑγιής.
οὗτός ἐστιν ὁ λίθος ὁ ἐξουθενηθεὶς 11
ὑφ' ὑμῶν τῶν οἰκοδομούντων, ὁ γενόμενος εἰς κεφαλὴν γωνίας. καὶ 12
οὐκ ἔστιν ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ ἡ σωτηρία· οὔτε γὰρ ὄνομά ἐστιν ἕτερον ὑπὸ τὸν οὐρανὸν τὸ δεδομένον ἐν ἀνθρώποις, ἐν ᾧ δεῖ σωθῆναι ἡμᾶς.

13 Sie sahen aber an die Freudigkeit Petri und Johannis, und verwunderten sich; denn sie waren gewiß, daß es ungelehrte Leute und Laien waren, und kannten sie auch wohl, daß sie mit Jesu ge-
14 wesen waren. Sie sahen aber den Menschen, der gesund war geworden, bei ihnen stehen,

Θεωροῦντες δὲ τὴν τοῦ Πέτρου 13
παρρησίαν καὶ Ἰωάννου, καὶ καταλαβόμενοι ὅτι ἄνθρωποι ἀγράμματοί εἰσι καὶ ἰδιῶται, ἐθαύμαζον, ἐπεγίνωσκόν τε αὐτοὺς ὅτι σὺν τῷ Ἰησοῦ ἦσαν· τὸν δὲ ἄνθρωπον βλέ- 14
ποντες σὺν αὐτοῖς ἑστῶτα τὸν τεθεραπευμένον, οὐδὲν εἶχον ἀντει-

15 πεῖν. κελεύσαντες δὲ αὐτοὺς ἔξω
τοῦ συνεδρίου ἀπελθεῖν, συνέβαλον
16 πρὸς ἀλλήλους, λέγοντες, Τί ποιή-
σομεν τοῖς ἀνθρώποις τούτοις; ὅτι
μὲν γὰρ γνωστὸν σημεῖον γέγονε
δι' αὐτῶν, πᾶσι τοῖς κατοικοῦσιν
Ἰερουσαλὴμ φανερὸν, καὶ οὐ δυνά-
17 μεθα ἀρνήσασθαι· ἀλλ' ἵνα μὴ ἐπὶ
πλεῖον διανεμηθῇ εἰς τὸν λαὸν,
ἀπειλῇ ἀπειλησώμεθα αὐτοῖς μη-
κέτι λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ
18 μηδενὶ ἀνθρώπων. καὶ καλέσαντες
αὐτοὺς, παρήγγειλαν αὐτοῖς τὸ κα-
θόλου μὴ φθέγγεσθαι μηδὲ δι-
δάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰη-
19 σοῦ. ὁ δὲ Πέτρος καὶ Ἰωάννης
ἀποκριθέντες πρὸς αὐτοὺς εἶπον,
Εἰ δίκαιόν ἐστιν ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ,
ὑμῶν ἀκούειν μᾶλλον ἢ τοῦ Θεοῦ,
20 κρίνατε. οὐ δυνάμεθα γὰρ ἡμεῖς
ἃ εἴδομεν καὶ ἠκούσαμεν μὴ λα-
21 λεῖν. οἱ δὲ προσαπειλησάμενοι ἀπέ-
λυσαν αὐτοὺς, μηδὲν εὑρίσκοντες
τὸ πῶς κολάσωνται αὐτοὺς, διὰ
τὸν λαὸν, ὅτι πάντες ἐδόξαζον τὸν
22 Θεὸν ἐπὶ τῷ γεγονότι. ἐτῶν γὰρ
ἦν πλειόνων τεσσαράκοντα ὁ ἄν-
θρωπος ἐφ' ὃν ἐγεγόνει τὸ σημεῖον
τοῦτο τῆς ἰάσεως.

23 Ἀπολυθέντες δὲ ἦλθον πρὸς τοὺς
ἰδίους, καὶ ἀπήγγειλαν ὅσα πρὸς
αὐτοὺς οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρε-
24 σβύτεροι εἶπον. οἱ δὲ ἀκούσαντες,
ὁμοθυμαδὸν ἦραν φωνὴν πρὸς τὸν
Θεὸν, καὶ εἶπον, Δέσποτα, σὺ ὁ
Θεὸς ὁ ποιήσας τὸν οὐρανὸν καὶ
τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ
25 πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς, ὁ διὰ στόμα-
τος Δαβὶδ τοῦ παιδός σου εἰπών,
Ἵνα τί ἐφρύαξαν ἔθνη, καὶ λαοὶ
26 ἐμελέτησαν κενά; παρέστησαν οἱ
βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ οἱ ἄρχοντες
συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατὰ τοῦ

und hatten nichts dawider zu
reden. Da hießen sie sie hin- 15
aus gehen aus dem Rath, und
handelten mit einander, und
sprachen: Was wollen wir 16
diesen Menschen thun? Denn
das Zeichen, durch sie gesche-
hen, ist kund und offenbar
Allen, die zu Jerusalem woh-
nen, und wir können es nicht
leugnen. Aber damit es nicht 17
weiter einreiße unter das Volk,
laßt uns ernstlich sie bedrohen,
daß sie hinfort keinem Men-
schen von diesem Namen sagen.
Und riefen sie, und geboten 18
ihnen, daß sie sich allerdinge
nicht hören ließen, noch lehre-
ten in dem Namen Jesu. Pe- 19
trus aber und Johannes ant-
worteten, und sprachen zu
ihnen: Richtet ihr selbst, ob
es vor Gott recht sei, daß wir
euch mehr gehorchen, denn
Gott? Wir können es ja nicht 20
lassen, daß wir nicht reden
sollten, was wir gesehen und
gehöret haben. Aber sie dro- 21
heten ihnen, und ließen sie
gehen, und fanden nicht, wie
sie sie peinigten, um des Volks
willen; denn sie lobten Alle
Gott über dem, das geschehen
war. Denn der Mensch war 22
über vierzig Jahre alt, an
welchem dies Zeichen der Ge-
sundheit geschehen war.

Und als man sie hatte las- 23
sen gehen, kamen sie zu den
Ihrigen, und verkündigten
ihnen, was die Hohenprieſter
und Aeltesten zu ihnen gesagt
hatten. Da sie das hörten, 24
hoben sie ihre Stimme auf
einmüthiglich zu Gott, und spra-
chen: Herr, der du bist der
Gott, der Himmel und Erde,
und das Meer, und Alles,
was darinnen ist, gemacht hat;
der du durch den Mund Da- 25
vids, deines Knechts, gesagt
hast: Warum empören sich die
Heiden, und die Völker neh-
men vor, das umsonst ist?
Die Könige der Erde treten 26
zusammen, und die Fürsten
versammeln sich zu Hause

wider den Herrn, und wider
27 seinen Christ. Wahrlich ja, sie haben sich versammelt über dein heiliges Kind Jesum, welchen du gesalbet hast, Herodes und Pontius Pilatus, mit den Heiden und dem Volk
28 Israel; zu thun, was deine Hand und dein Rath zuvor bedacht hat, das geschehen sollte.
29 Und nun, Herr, siehe an ihr Drohen, und gib deinen Knechten mit aller Freudigkeit zu
30 reden dein Wort, und strecke deine Hand aus, daß Gesundheit und Zeichen, und Wunder geschehen, durch den Namen deines heiligen Kindes Jesu.
31 Und da sie gebetet hatten, bewegte sich die Stätte, da sie versammelt waren; und wurden Alle des heiligen Geistes voll, und redeten das Wort Gottes mit Freudigkeit.
32 Der Menge aber der Gläubigen war Ein Herz und Eine Seele; auch keiner sagte von seinen Gütern, daß sie seine wären, sondern es war ihnen
33 Alles gemein. Und mit großer Kraft gaben die Apostel Zeugniß von der Auferstehung des Herrn Jesu, und war große
34 Gnade bei ihnen Allen. Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte; denn wie viele ihrer waren, die da Aecker oder Häuser hatten, verkauften sie dieselbe, und brachten das Geld des verkauf-
35 ten Guts, und legten es zu der Apostel Füßen; und man gab einem Jeglichen, was ihm noth war.

Κυρίου, καὶ κατὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ.' συνήχθησαν γὰρ ἐπ' ἀληθείας 27
ἐπὶ τὸν ἅγιον παῖδά σου, Ἰησοῦν,
ὃν ἔχρισας, Ἡρώδης τε καὶ Πόντιος Πιλάτος, σὺν ἔθνεσι καὶ λαοῖς
Ἰσραήλ, ποιῆσαι ὅσα ἡ χείρ σου 28
καὶ ἡ βουλή σου προώρισε γενέσθαι.
καὶ τὰ νῦν, Κύριε, ἔπιδε ἐπὶ τὰς 29
ἀπειλὰς αὐτῶν, καὶ δὸς τοῖς δούλοις σου μετὰ παῤῥησίας πάσης
λαλεῖν τὸν λόγον σου, ἐν τῷ τὴν 30
χεῖρά σου ἐκτείνειν σε εἰς ἴασιν,
καὶ σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι
διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ ἁγίου παιδός σου Ἰησοῦ. Καὶ δεηθέντων 31
αὐτῶν ἐσαλεύθη ὁ τόπος ἐν ᾧ
ἦσαν συνηγμένοι, καὶ ἐπλήσθησαν
ἅπαντες Πνεύματος Ἁγίου, καὶ
ἐλάλουν τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ μετὰ παῤῥησίας.

ΤΟΥ δὲ πλήθους τῶν πιστευ- 32
σάντων ἦν ἡ καρδία καὶ ἡ ψυχὴ
μία· καὶ οὐδὲ εἷς τι τῶν ὑπαρχόντων αὐτῷ ἔλεγεν ἴδιον εἶναι, ἀλλ'
ἦν αὐτοῖς ἅπαντα κοινά. καὶ με- 33
γάλῃ δυνάμει ἀπεδίδουν τὸ μαρτύριον οἱ ἀπόστολοι τῆς ἀναστάσεως τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ, χάρις τε
μεγάλη ἦν ἐπὶ πάντας αὐτούς.
οὐδὲ γὰρ ἐνδεής τις ὑπῆρχεν ἐν 34
αὐτοῖς· ὅσοι γὰρ κτήτορες χωρίων
ἢ οἰκιῶν ὑπῆρχον, πωλοῦντες ἔφερον τὰς τιμὰς τῶν πιπρασκομένων,
καὶ ἐτίθουν παρὰ τοὺς πόδας τῶν 35
ἀποστόλων· διεδίδοτο δὲ ἑκάστῳ
καθότι ἄν τις χρείαν εἶχεν.

Ἰωσῆς δὲ ὁ ἐπικληθεὶς Βαρνάβας 36
ὑπὸ τῶν ἀποστόλων, (ὅ ἐστι μεθερμηνευόμενον, Υἱὸς παρακλήσεως,) Λευΐτης, Κύπριος τῷ γένει,
ὑπάρχοντος αὐτῷ ἀγροῦ, πωλή- 37
σας ἤνεγκε τὸ χρῆμα, καὶ ἔθηκε
παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων.

36 Joses aber, mit dem Zunamen von den Aposteln genannt Barnabas (das heißt ein Sohn des Trostes), vom Geschlecht ein Levit aus Cy-
37 pern, der hatte einen Acker, und verkaufte ihn, und brachte das Geld, und legte es zu der

5 Ἀνὴρ δέ τις Ἀνανίας ὀνόματι, σὺν
Σαπφείρῃ τῇ γυναικὶ αὐτοῦ, ἐπώλησε
2 κτῆμα, καὶ ἐνοσφίσατο ἀπὸ τῆς
τιμῆς, συνειδυίας καὶ τῆς γυναικὸς
αὐτοῦ, καὶ ἐνέγκας μέρος τι παρὰ
τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων ἔθηκεν.
3 εἶπε δὲ Πέτρος, Ἀνανία, διατί ἐ-
πλήρωσεν ὁ Σατανᾶς τὴν καρδίαν
σου, ψεύσασθαί σε τὸ Πνεῦμα τὸ
Ἅγιον, καὶ νοσφίσασθαι ἀπὸ τῆς
4 τιμῆς τοῦ χωρίου; οὐχὶ μένον σοὶ
ἔμενε, καὶ πραθὲν ἐν τῇ σῇ ἐξου-
σίᾳ ὑπῆρχε; τί ὅτι ἔθου ἐν τῇ
καρδίᾳ σου τὸ πρᾶγμα τοῦτο; οὐκ
ἐψεύσω ἀνθρώποις, ἀλλὰ τῷ Θεῷ.
5 ἀκούων δὲ Ἀνανίας τοὺς λόγους
τούτους, πεσὼν ἐξέψυξε· καὶ ἐγέ-
νετο φόβος μέγας ἐπὶ πάντας τοὺς
6 ἀκούοντας ταῦτα. ἀναστάντες δὲ οἱ
νεώτεροι συνέστειλαν αὐτὸν, καὶ
7 ἐξενέγκαντες ἔθαψαν. Ἐγένετο δὲ
ὡς ὡρῶν τριῶν διάστημα, καὶ ἡ
γυνὴ αὐτοῦ μὴ εἰδυῖα τὸ γεγονὸς
8 εἰσῆλθεν. ἀπεκρίθη δὲ αὐτῇ ὁ
Πέτρος, Εἰπέ μοι, εἰ τοσούτου τὸ
χωρίον ἀπέδοσθε; ἡ δὲ εἶπε, Ναὶ,
9 τοσούτου. ὁ δὲ Πέτρος εἶπε πρὸς
αὐτὴν, Τί ὅτι συνεφωνήθη ὑμῖν
πειράσαι τὸ πνεῦμα Κυρίου; ἰδοὺ
οἱ πόδες τῶν θαψάντων τὸν ἄνδρα
σου ἐπὶ τῇ θύρᾳ, καὶ ἐξοίσουσί σε.
10 ἔπεσε δὲ παραχρῆμα παρὰ τοὺς
πόδας αὐτοῦ, καὶ ἐξέψυξεν· εἰσελ-
θόντες δὲ οἱ νεανίσκοι εὗρον αὐτὴν
νεκρὰν, καὶ ἐξενέγκαντες ἔθαψαν
11 πρὸς τὸν ἄνδρα αὐτῆς. καὶ ἐγένετο
φόβος μέγας ἐφ' ὅλην τὴν ἐκκλη-
σίαν, καὶ ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούον-
τας ταῦτα.

12 Διὰ δὲ τῶν χειρῶν τῶν ἀπο-
στόλων ἐγίνετο σημεῖα καὶ τέρατα
ἐν τῷ λαῷ πολλά· (καὶ ἦσαν ὁμο-
θυμαδὸν ἅπαντες ἐν τῇ στοᾷ Σο-

Apostel Füßen. Ein Mann 5
aber, mit Namen Ananias,
sammt seinem Weibe Sap-
phira, verkaufte seine Güter;
und entwandte etwas vom 2
Gelde, mit Wissen seines Wei-
bes, und brachte einen Theil,
und legte es zu der Apostel
Füßen. Petrus aber sprach: 3
Anania, warum hat der Sa-
tan dein Herz erfüllet, daß du
dem heiligen Geist lögest, und
entwendetest etwas vom Gelde
des Ackers? Hättest du ihn 4
doch wohl mögen behalten, da
du ihn hattest; und da er
verkauft war, war es auch in
deiner Gewalt. Warum hast
du denn solches in deinem
Herzen vorgenommen? Du
hast nicht Menschen, sondern
Gott gelogen. Da aber Ana- 5
nias diese Worte hörte, fiel
er nieder, und gab den Geist
auf. Und es kam eine große
Furcht über Alle, die dies hör-
ten. Es standen aber die Jüng- 6
linge auf, und thaten ihn bei-
seits, und trugen ihn hinaus,
und begruben ihn. Und es 7
begab sich über eine Weile,
bei drei Stunden, kam sein
Weib hinein, und wußte nicht,
was geschehen war. Aber Pe- 8
trus antwortete ihr: Sage
mir, habt ihr den Acker so
theuer verkauft? Sie sprach:
Ja, so theuer. Petrus aber 9
sprach zu ihr: Warum seid
ihr denn eins geworden zu
versuchen den Geist des Herrn?
Siehe, die Füße derer, die dei-
nen Mann begraben haben,
sind vor der Thür, und wer-
den dich hinaus tragen. Und 10
alsobald fiel sie zu seinen Fü-
ßen, und gab den Geist auf.
Da kamen die Jünglinge, und
fanden sie todt, trugen sie hin-
aus, und begruben sie bei
ihrem Manne. Und es kam 11
eine große Furcht über die
ganze Gemeine, und über Alle,
die solches hörten.

Es geschahen aber viele Zei- 12
chen und Wunder im Volk
durch der Apostel Hände, und

waren Alle in der Halle Salomos einmüthiglich. Der Andern aber durfte sich keiner zu ihnen thun, sondern das Volk hielt groß von ihnen. Es wurden aber je mehr zugethan, die da glaubten an den Herrn, eine Menge der Männer und der Weiber. Also, daß sie die Kranken auf die Gassen heraus trugen, und legten sie auf Betten und Bahren, auf daß, wenn Petrus käme, sein Schatten ihrer etliche überschattete. Es kamen auch herzu Viele von den umliegenden Städten gen Jerusalem, und brachten die Kranken, und die von unsaubern Geistern gepeiniget waren; und wurden Alle gesund.

Es stand aber auf der Hohepriester, und Alle, die mit ihm waren, welches ist die Secte der Sadducäer, und wurden voll Eifers, und legten die Hände an die Apostel, und warfen sie in das gemeine Gefängniß. Aber der Engel des Herrn that in der Nacht die Thür des Gefängnisses auf, und führte sie heraus, und sprach: Gehet hin, und tretet auf, und redet im Tempel zum Volk alle Worte dieses Lebens. Da sie das gehört hatten, gingen sie früh in den Tempel, und lehrten. Der Hohepriester aber kam, und die mit ihm waren, und riefen zusammen den Rath, und alle Aeltesten der Kinder von Israel, und sandten hin zum Gefängniß, sie zu holen. Die Diener aber kamen dar, und fanden sie nicht im Gefängniß; kamen wieder, und verkündigten, und sprachen: Das Gefängniß fanden wir verschlossen mit allem Fleiß, und die Hüter draußen stehen vor den Thüren; aber da wir aufthaten, fanden wir Niemand darinnen. Da diese Rede hörten der Hohepriester und der Hauptmann des Tempels, und andere Hohepriester,

λομῶντος· τῶν δὲ λοιπῶν οὐδεὶς 13
ἐτόλμα κολλᾶσθαι αὐτοῖς, ἀλλ' ἐμε-
γάλυνεν αὐτοὺς ὁ λαός· μᾶλλον δὲ 14
προσετίθεντο πιστεύοντες τῷ Κυ-
ρίῳ, πλήθη ἀνδρῶν τε καὶ γυναι-
κῶν·) ὥστε κατὰ τὰς πλατείας ἐκ- 15
φέρειν τοὺς ἀσθενεῖς καὶ τιθέναι
ἐπὶ κλινῶν καὶ κραββάτων, ἵνα ἐρ-
χομένου Πέτρου κἂν ἡ σκιὰ ἐπι-
σκιάσῃ τινὶ αὐτῶν. συνήρχετο δὲ 16
καὶ τὸ πλῆθος τῶν πέριξ πόλεων
εἰς Ἰερουσαλήμ, φέροντες ἀσθενεῖς
καὶ ὀχλουμένους ὑπὸ πνευμάτων
ἀκαθάρτων, οἵτινες ἐθεραπεύοντο
ἅπαντες.

Ἀναστὰς δὲ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ 17
πάντες οἱ σὺν αὐτῷ, ἡ οὖσα αἵρε-
σις τῶν Σαδδουκαίων, ἐπλήσθησαν
ζήλου, καὶ ἐπέβαλον τὰς χεῖρας 18
αὐτῶν ἐπὶ τοὺς ἀποστόλους, καὶ
ἔθεντο αὐτοὺς ἐν τηρήσει δημοσίᾳ.
ἄγγελος δὲ Κυρίου διὰ τῆς νυκτὸς 19
ἤνοιξε τὰς θύρας τῆς φυλακῆς,
ἐξαγαγών τε αὐτοὺς εἶπε, Πορεύεσθε, 20
καὶ σταθέντες λαλεῖτε ἐν τῷ ἱερῷ
τῷ λαῷ πάντα τὰ ῥήματα τῆς ζωῆς
ταύτης. ἀκούσαντες δὲ εἰσῆλθον 21
ὑπὸ τὸν ὄρθρον εἰς τὸ ἱερὸν, καὶ
ἐδίδασκον. παραγενόμενος δὲ ὁ
ἀρχιερεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, συνε-
κάλεσαν τὸ συνέδριον καὶ πᾶσαν
τὴν γερουσίαν τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ,
καὶ ἀπέστειλαν εἰς τὸ δεσμωτήριον,
ἀχθῆναι αὐτούς. οἱ δὲ ὑπηρέται 22
παραγενόμενοι οὐχ εὗρον αὐτοὺς
ἐν τῇ φυλακῇ· ἀναστρέψαντες δὲ
ἀπήγγειλαν, λέγοντες, Ὅτι τὸ μὲν 23
δεσμωτήριον εὕρομεν κεκλεισμένον
ἐν πάσῃ ἀσφαλείᾳ, καὶ τοὺς φύλα-
κας ἔξω ἑστῶτας πρὸ τῶν θυρῶν·
ἀνοίξαντες δὲ, ἔσω οὐδένα εὕρομεν.
ὡς δὲ ἤκουσαν τοὺς λόγους τούτους 24
ὅ τε ἱερεὺς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ

ἱεροῦ καὶ οἱ ἀρχιερεῖς, διηπόρουν περὶ αὐτῶν, τί ἂν γένοιτο τοῦτο.
25 παραγενόμενος δέ τις ἀπήγγειλεν αὐτοῖς λέγων, Ὅτι ἰδοὺ, οἱ ἄνδρες οὓς ἔθεσθε ἐν τῇ φυλακῇ, εἰσὶν ἐν τῷ ἱερῷ ἑστῶτες καὶ διδάσκον-
26 τες τὸν λαόν. Τότε ἀπελθὼν ὁ στρατηγὸς σὺν τοῖς ὑπηρέταις, ἤγαγεν † αὐτοὺς, οὐ μετὰ βίας, ἐφοβοῦντο γὰρ τὸν λαὸν, ἵνα μὴ
27 λιθασθῶσιν. ἀγαγόντες δὲ αὐτοὺς ἔστησαν ἐν τῷ συνεδρίῳ· καὶ ἐπη-
28 ρώτησεν αὐτοὺς ὁ ἀρχιερεὺς, λέγων, Οὐ παραγγελίᾳ παρηγγείλαμεν ὑμῖν μὴ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ; καὶ ἰδοὺ, πεπληρώκατε τὴν Ἰερουσαλὴμ τῆς διδαχῆς ὑμῶν, καὶ βούλεσθε ἐπαγαγεῖν ἐφ' ἡμᾶς τὸ
29 αἷμα τοῦ ἀνθρώπου τούτου. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Πέτρος καὶ οἱ ἀπόστολοι εἶπον, Πειθαρχεῖν δεῖ Θεῷ
30 μᾶλλον ἢ ἀνθρώποις. ὁ Θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν ἤγειρεν Ἰησοῦν, ὃν ὑμεῖς διεχειρίσασθε κρεμάσαντες
31 ἐπὶ ξύλου· τοῦτον ὁ Θεὸς ἀρχηγὸν καὶ σωτῆρα ὕψωσε τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ, δοῦναι μετάνοιαν τῷ Ἰσραὴλ καὶ
32 ἄφεσιν ἁμαρτιῶν. καὶ ἡμεῖς ἐσμεν αὐτοῦ μάρτυρες τῶν ῥημάτων τούτων, καὶ τὸ Πνεῦμα δὲ τὸ Ἅγιον, ὃ ἔδωκεν ὁ Θεὸς τοῖς πειθαρχοῦσιν αὐτῷ.

33 Οἱ δὲ ἀκούσαντες διεπρίοντο, καὶ
34 ἐβουλεύοντο ἀνελεῖν αὐτούς. ἀναστὰς δέ τις ἐν τῷ συνεδρίῳ Φαρισαῖος, ὀνόματι Γαμαλιὴλ, νομοδιδάσκαλος τίμιος παντὶ τῷ λαῷ, ἐκέλευσεν ἔξω βραχύ τι τοὺς ἀπο-
35 στόλους ποιῆσαι, εἶπέ τε πρὸς αὐτούς, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, προσέχετε ἑαυτοῖς ἐπὶ τοῖς ἀνθρώποις τούτοις
36 τί μέλλετε πράσσειν. πρὸ γὰρ τούτων τῶν ἡμερῶν ἀνέστη Θευδᾶς,

wurden sie über ihnen betreten, was doch das werden wollte. Da kam Einer dar, 25
der verkündigte ihnen: Sehet, die Männer, die ihr in das Gefängniß geworfen habt, sind im Tempel, stehen und lehren das Volk. Da ging hin der 26
Hauptmann mit den Dienern, und holten sie, nicht mit Gewalt, denn sie fürchteten sich vor dem Volk, daß sie nicht gesteiniget würden. Und als 27
sie sie brachten, stellten sie sie vor den Rath. Und der Hohepriester fragte sie, und sprach: 28
Haben wir euch nicht mit Ernst geboten, daß ihr nicht solltet lehren in diesem Namen? Und sehet, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre, und wollt dieses Menschen Blut über uns führen.
Petrus aber antwortete, und 29
die Apostel, und sprachen: Man muß Gott mehr gehorchen, denn den Menschen. Der 30
Gott unserer Väter hat Jesum auferwecket, welchen ihr erwürget habt und an das Holz gehänget. Den hat Gott durch 31
seine rechte Hand erhöhet zu einem Fürsten und Heiland, zu geben Israel Buße und Vergebung der Sünden. Und 32
wir sind seine Zeugen über diese Worte, und der heilige Geist, welchen Gott gegeben hat denen, die ihm gehorchen.

Da sie das hörten, gings 33
ihnen durchs Herz, und dachten sie zu tödten. Da stand 34
aber auf im Rath ein Pharisäer, mit Namen Gamaliel, ein Schriftgelehrter, wohl gehalten vor allem Volk, und hieß die Apostel ein wenig
hinaus thun, und sprach zu 35
ihnen: Ihr Männer von Israel, nehmet euer selbst wahr an diesen Menschen, was ihr thun sollt. Vor diesen Tagen 36
stand auf Theudas, und gab vor, er wäre etwas, und

hingen an ihm eine Zahl Männer, bei vier hundert; der ist erschlagen, und Alle, die ihm zufielen, sind zerstreuet, und zu nichte geworden. Darnach stand auf Judas aus Galiläa, in den Tagen der Schatzung, und machte viel Volks abfällig ihm nach; und er ist auch umgekommen, und Alle, die ihm zufielen, sind zerstreuet. Und nun sage ich euch: Laßt ab von diesen Menschen, und laßt sie fahren. Ist der Rath oder das Werk aus den Menschen, so wird es untergehen. Ist es aber aus Gott, so könnet ihr es nicht dämpfen, auf daß ihr nicht erfunden werdet, als die wider Gott streiten wollen. Da fielen sie ihm zu, und riefen die Apostel, stäupten sie, und geboten ihnen, sie sollten nicht reden in dem Namen Jesu, und ließen sie gehen. Sie gingen aber fröhlich von des Raths Angesicht, daß sie würdig gewesen waren, um seines Namens willen Schmach zu leiden; und hörten nicht auf alle Tage im Tempel, und hin und her in Häusern zu lehren, und zu predigen das Evangelium von Jesu Christo.

λέγων εἶναί τινα ἑαυτὸν, ᾧ προσεκολλήθη ἀριθμὸς ἀνδρῶν ὡσεὶ τετρακοσίων· ὃς ἀνῃρέθη, καὶ πάντες ὅσοι ἐπείθοντο αὐτῷ διελύθησαν καὶ ἐγένοντο εἰς οὐδέν. μετὰ 37
τοῦτον ἀνέστη Ἰούδας ὁ Γαλιλαῖος, ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς ἀπογραφῆς, καὶ ἀπέστησε λαὸν ἱκανὸν ὀπίσω αὐτοῦ· κἀκεῖνος ἀπώλετο, καὶ πάντες ὅσοι ἐπείθοντο αὐτῷ διεσκορπίσθησαν. καὶ τὰ νῦν λέγω 38
ὑμῖν, ἀπόστητε ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων τούτων, καὶ ἐάσατε αὐτούς· ὅτι ἐὰν ᾖ ἐξ ἀνθρώπων ἡ βουλὴ αὕτη ἢ τὸ ἔργον τοῦτο, καταλυθήσεται· εἰ δὲ ἐκ Θεοῦ ἐστιν, οὐ 39
δύνασθε καταλῦσαι αὐτὸ, μήποτε καὶ θεομάχοι εὑρεθῆτε. Ἐπείσθησαν δὲ αὐτῷ, καὶ προσκαλεσάμενοι 40
τοὺς ἀποστόλους, δείραντες παρήγγειλαν μὴ λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ Ἰησοῦ, καὶ ἀπέλυσαν αὐτούς. Οἱ μὲν οὖν ἐπορεύοντο 41
χαίροντες ἀπὸ προσώπου τοῦ συνεδρίου, ὅτι ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ κατηξιώθησαν ἀτιμασθῆναι· πᾶσάν τε ἡμέραν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ 42
κατ' οἶκον οὐκ ἐπαύοντο διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι Ἰησοῦν τὸν Χριστόν.

6 In den Tagen aber, da der Jünger viele wurden, erhob sich ein Murmeln unter den Griechen, wider die Ebräer; darum, daß ihre Wittwen übersehen wurden in der täglichen Handreichung. Da riefen die Zwölfe die Menge der Jünger zusammen, und sprachen: Es taugt nicht, daß wir das Wort Gottes unterlassen, und zu Tische dienen. Darum, ihr lieben Brüder, sehet unter euch nach sieben Männern, die ein gutes Gerücht haben, und voll heiligen Geistes und Weisheit sind,

Ἐν δὲ ταῖς ἡμέραις ταύταις 6
πληθυνόντων τῶν μαθητῶν, ἐγένετο γογγυσμὸς τῶν Ἑλληνιστῶν πρὸς τοὺς Ἑβραίους, ὅτι παρεθεωροῦντο ἐν τῇ διακονίᾳ τῇ καθημερινῇ αἱ χῆραι αὐτῶν. προσ- 2
καλεσάμενοι δὲ οἱ δώδεκα τὸ πλῆθος τῶν μαθητῶν, εἶπον, Οὐκ ἀρεστόν ἐστιν ἡμᾶς, καταλείψαντας τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, διακονεῖν τραπέζαις. ἐπισκέψασθε οὖν, ἀδελ- 3
φοὶ, ἄνδρας ἐξ ὑμῶν μαρτυρουμένους ἑπτὰ, πλήρεις Πνεύματος

Ἁγίου καὶ σοφίας, οὓς καταστήσωμεν ἐπὶ τῆς χρείας ταύτης·
4 ἡμεῖς δὲ τῇ προσευχῇ καὶ τῇ διακονίᾳ τοῦ λόγου προσκαρτερήσο-
5 μεν. καὶ ἤρεσεν ὁ λόγος ἐνώπιον παντὸς τοῦ πλήθους· καὶ ἐξελέξαντο Στέφανον, ἄνδρα πλήρη πίστεως καὶ Πνεύματος Ἁγίου, καὶ Φίλιππον, καὶ Πρόχορον καὶ Νικάνορα, καὶ Τίμωνα καὶ Παρμενᾶν, καὶ Νικόλαον προσήλυτον Ἀντιοχέα,
6 οὓς ἔστησαν ἐνώπιον τῶν ἀποστόλων· καὶ προσευξάμενοι ἐπέθηκαν
7 αὐτοῖς τὰς χεῖρας. καὶ ὁ λόγος τοῦ Θεοῦ ηὔξανε, καὶ ἐπληθύνετο ὁ ἀριθμὸς τῶν μαθητῶν ἐν Ἰερουσαλὴμ σφόδρα, πολύς τε ὄχλος τῶν ἱερέων ὑπήκουον τῇ πίστει.

8 ΣΤΕΦΑΝΟΣ δὲ πλήρης πίστεως καὶ δυνάμεως ἐποίει τέρατα καὶ σημεῖα
9 μεγάλα ἐν τῷ λαῷ. ἀνέστησαν δέ τινες τῶν ἐκ τῆς συναγωγῆς τῆς λεγομένης Λιβερτίνων, καὶ Κυρηναίων καὶ Ἀλεξανδρέων, καὶ τῶν ἀπὸ Κιλικίας καὶ Ἀσίας, συζητοῦντες
10 τῷ Στεφάνῳ· καὶ οὐκ ἴσχυον ἀντιστῆναι τῇ σοφίᾳ καὶ τῷ πνεύ-
11 ματι ᾧ ἐλάλει. τότε ὑπέβαλον ἄνδρας λέγοντας, Ὅτι ἀκηκόαμεν αὐτοῦ λαλοῦντος ῥήματα βλάσφημα
12 εἰς Μωσῆν καὶ τὸν Θεόν. συνεκίνησάν τε τὸν λαὸν καὶ τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς γραμματεῖς, καὶ ἐπιστάντες συνήρπασαν αὐτὸν, καὶ
13 ἤγαγον εἰς τὸ συνέδριον, ἔστησάν τε μάρτυρας ψευδεῖς λέγοντας, Ὁ ἄνθρωπος οὗτος οὐ παύεται ῥήματα βλάσφημα λαλῶν κατὰ τοῦ τόπου τοῦ ἁγίου τούτου καὶ τοῦ νόμου·
14 ἀκηκόαμεν γὰρ αὐτοῦ λέγοντος, Ὅτι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος οὗτος καταλύσει τὸν τόπον τοῦτον, καὶ ἀλλάξει τὰ ἔθη ἃ παρέδωκεν

welche wir bestellen mögen zu dieser Nothdurft. Wir aber 4
wollen anhalten am Gebet und am Amt des Worts. Und die Rede gefiel der gan- 5
zen Menge wohl; und erwählten Stephanum, einen Mann voll Glaubens und heiligen Geistes, und Philippum, und Prochorum, und Nicanor, und Timon, und Parmenam, und Nicolaum, den Judengenossen von Antiochia. Diese stellten sie vor 6
die Apostel, und beteten, und legten die Hände auf sie. Und 7
das Wort Gottes nahm zu, und die Zahl der Jünger ward sehr groß zu Jerusalem. Es wurden auch viele Priester dem Glauben gehorsam.

Stephanus aber, voll Glau- 8
bens und Kräfte, that Wunder und große Zeichen unter dem Volk. Da standen Etliche 9
auf von der Schule, die da heißt der Libertiner, und der Cyrener, und der Alexanderer, und derer, die aus Cilicien und Asien waren, und befragten sich mit Stephano. Und sie vermochten 10
nicht zu widerstehen der Weisheit, und dem Geist, aus welchem er redete. Da richteten 11
sie zu etliche Männer, die sprachen: Wir haben ihn gehöret Lästerworte reden wider Moses und wider Gott. Und 12
bewegten das Volk, und die Aeltesten, und die Schriftgelehrten; und traten herzu, und rissen ihn hin, und führten ihn vor den Rath; und 13
stellten falsche Zeugen dar, die sprachen: Dieser Mensch höret nicht auf zu reden Lästerworte wider diese heilige Stätte, und das Gesetz. Denn wir haben ihn hören 14
sagen: Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören, und ändern die Sitten, die

15 uns Moses gegeben hat. Und sie sahen auf ihn Alle, die im Rath saßen, und sahen sein Angesicht, wie eines Engels Angesicht.

ἡμῖν Μωϋσῆς. καὶ ἀτενίσαντες 15
εἰς αὐτὸν ἅπαντες οἱ καθεζό-
μενοι ἐν τῷ συνεδρίῳ, εἶδον τὸ
πρόσωπον αὐτοῦ ὡσεὶ πρόσωπον
ἀγγέλου.

7 Da sprach der Hohepriester: Ist dem also? Er aber sprach: Liebe Brüder und Väter, höret zu. Gott der Herrlichkeit erschien unserm Vater Abraham, da er noch in Mesopotamien war, ehe er wohnte in Haran; und sprach zu ihm: Gehe aus deinem Lande, und von deiner Freundschaft, und ziehe in ein Land, das ich dir zeigen will. Da ging er aus der Chaldäer Lande, und wohnte in Haran. Und von dannen, da sein Vater gestorben war, brachte er ihn herüber in dies Land, da ihr nun innen wohnet. Und gab ihm kein Erbtheil darinnen, auch nicht eines Fußes breit; und verhieß ihm, er wollte es geben ihm zu besitzen, und seinem Samen nach ihm, da er noch kein Kind hatte. Aber Gott sprach also: Dein Same wird ein Fremdling sein in einem fremden Lande, und sie werden ihn dienstbar machen, und übel handeln vier hundert Jahre; und das Volk, dem sie dienen werden, will ich richten, sprach Gott; und darnach werden sie ausziehen, und mir dienen an dieser Stätte. Und gab ihm den Bund der Beschneidung. Und er zeugte Isaak, und beschnitt ihn am achten Tage; und Isaak den Jakob, und Jakob die zwölf Erzväter. Und die Erzväter neideten Joseph, und verkauften ihn in Egypten; aber Gott war mit ihm, und errettete ihn aus aller seiner

Εἶπε δὲ ὁ ἀρχιερεύς, Εἰ ἄρα ταῦτα 7
οὕτως ἔχει; ὁ δὲ ἔφη, Ἄνδρες 2
ἀδελφοὶ καὶ πατέρες, ἀκούσατε. ὁ
Θεὸς τῆς δόξης ὤφθη τῷ πατρὶ
ἡμῶν Ἀβραὰμ ὄντι ἐν τῇ Μεσοπο-
ταμίᾳ, πρὶν ἢ κατοικῆσαι αὐτὸν ἐν
Χαρράν, καὶ εἶπε πρὸς αὐτὸν, 3
Ἔξελθε ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ
τῆς συγγενείας σου, καὶ δεῦρο εἰς
γῆν ἣν ἄν σοι δείξω. τότε ἐξελθὼν 4
ἐκ γῆς Χαλδαίων, κατῴκησεν ἐν
Χαρράν· κἀκεῖθεν, μετὰ τὸ ἀπο-
θανεῖν τὸν πατέρα αὐτοῦ, μετῴ-
κισεν αὐτὸν εἰς τὴν γῆν ταύτην
εἰς ἣν ὑμεῖς νῦν κατοικεῖτε· καὶ 5
οὐκ ἔδωκεν αὐτῷ κληρονομίαν
ἐν αὐτῇ, οὐδὲ βῆμα ποδός·
καὶ ἐπηγγείλατο αὐτῷ δοῦναι εἰς
κατάσχεσιν αὐτὴν, καὶ τῷ σπέρ-
ματι αὐτοῦ μετ' αὐτὸν, οὐκ ὄντος
αὐτῷ τέκνου. ἐλάλησε δὲ οὕτως ὁ 6
Θεὸς, Ὅτι ἔσται τὸ σπέρμα αὐτοῦ
πάροικον ἐν γῇ ἀλλοτρίᾳ, καὶ
δουλώσουσιν αὐτὸ καὶ κακώσουσιν,
ἔτη τετρακόσια. καὶ τὸ ἔθνος, ᾧ ἐὰν 7
δουλεύσωσι, κρινῶ ἐγὼ,' εἶπεν ὁ
Θεός· 'καὶ μετὰ ταῦτα ἐξελεύσον-
ται, καὶ λατρεύσουσί μοι ἐν τῷ
τόπῳ τούτῳ.' καὶ ἔδωκεν αὐτῷ 8
διαθήκην περιτομῆς· καὶ οὕτως
ἐγέννησε τὸν Ἰσαὰκ, καὶ περιέτεμεν
αὐτὸν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ὀγδόῃ· καὶ ὁ
Ἰσαὰκ τὸν Ἰακὼβ, καὶ ὁ Ἰακὼβ τοὺς
δώδεκα πατριάρχας. καὶ οἱ πατρι- 9
άρχαι ζηλώσαντες τὸν Ἰωσὴφ ἀπέ-
δοντο εἰς Αἴγυπτον· καὶ ἦν ὁ Θεὸς
μετ' αὐτοῦ, καὶ ἐξείλετο αὐτὸν 10
ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτοῦ, καὶ

ἔδωκεν αὐτῷ χάριν καὶ σοφίαν ἐναντίον Φαραὼ βασιλέως Αἰγύπτου, καὶ κατέστησεν αὐτὸν ἡγούμενον ἐπ' Αἴγυπτον καὶ ὅλον τὸν
11 οἶκον αὐτοῦ. ἦλθε δὲ λιμὸς ἐφ' ὅλην τὴν γῆν Αἰγύπτου καὶ Χαναὰν, καὶ θλῖψις μεγάλη· καὶ οὐχ εὕρισκον χορτάσματα οἱ πατέρες
12 ἡμῶν. ἀκούσας δὲ Ἰακὼβ ὄντα σῖτα ἐν Αἰγύπτῳ, ἐξαπέστειλε τοὺς
13 πατέρας ἡμῶν πρῶτον· καὶ ἐν τῷ δευτέρῳ ἀνεγνωρίσθη Ἰωσὴφ τοῖς ἀδελφοῖς αὐτοῦ, καὶ φανερὸν ἐγένετο τῷ Φαραὼ τὸ γένος τοῦ
14 Ἰωσήφ. ἀποστείλας δὲ Ἰωσὴφ μετεκαλέσατο τὸν πατέρα αὐτοῦ Ἰακὼβ, καὶ πᾶσαν τὴν συγγένειαν αὐτοῦ, ἐν ψυχαῖς ἑβδομηκονταπέντε.
15 κατέβη δὲ Ἰακὼβ εἰς Αἴγυπτον, καὶ ἐτελεύτησεν αὐτὸς καὶ οἱ
16 πατέρες ἡμῶν· καὶ μετετέθησαν εἰς Συχὲμ, καὶ ἐτέθησαν ἐν τῷ μνήματι ᾧ ὠνήσατο Ἀβραὰμ τιμῆς ἀργυρίου παρὰ τῶν υἱῶν Ἐμμὼρ
17 τοῦ Συχέμ. Καθὼς δὲ ἤγγιζεν ὁ χρόνος τῆς ἐπαγγελίας ἧς ὤμοσεν ὁ Θεὸς τῷ Ἀβραὰμ, ηὔξησεν ὁ λαὸς καὶ ἐπληθύνθη ἐν Αἰγύπτῳ,
18 ἄχρις οὗ ἀνέστη βασιλεὺς ἕτερος,
19 ὃς οὐκ ᾔδει τὸν Ἰωσήφ. οὗτος κατασοφισάμενος τὸ γένος ἡμῶν, ἐκάκωσε τοὺς πατέρας ἡμῶν, τοῦ ποιεῖν ἔκθετα τὰ βρέφη αὐτῶν, εἰς
20 τὸ μὴ ζωογονεῖσθαι. Ἐν ᾧ καιρῷ ἐγεννήθη Μωσῆς, καὶ ἦν ἀστεῖος τῷ Θεῷ· ὃς ἀνετράφη μῆνας τρεῖς ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ.
21 ἐκτεθέντα δὲ αὐτὸν, ἀνείλετο αὐτὸν ἡ θυγάτηρ Φαραὼ, καὶ ἀνεθρέψατο αὐτὸν ἑαυτῇ εἰς υἱόν.
22 καὶ ἐπαιδεύθη Μωσῆς πάσῃ σοφίᾳ Αἰγυπτίων· ἦν δὲ δυνατὸς ἐν λόγοις
23 καὶ ἐν ἔργοις. Ὡς δὲ ἐπληροῦτο

Trübsal, und gab ihm Gnade und Weisheit vor dem Könige Pharao in Egypten, der setzte ihn zum Fürsten über Egypten, und über sein ganzes Haus.
Es kam aber eine theure Zeit 11
über das ganze Land Egypten und Canaan, und eine große Trübsal, und unsere Väter fanden nicht Fütterung. Jakob 12
aber hörte, daß in Egypten Getreide wäre, und sandte unsere Väter aus aufs erste Mal.
Und zum andern Mal ward 13
Joseph erkannt von seinen Brüdern, und ward Pharao Josephs Geschlecht offenbar.
Joseph aber sandte aus, und 14
ließ holen seinen Vater Jakob, und seine ganze Freundschaft, fünf und siebenzig Seelen.
Und Jakob zog hinab in 15
Egypten und starb, er und unsere Väter. Und sind her- 16
über gebracht in Sichem, und gelegt in das Grab, das Abraham gekauft hatte ums Geld von den Kindern Hemors zu Sichem. Da nun 17
sich die Zeit der Verheißung nahete, die Gott Abraham geschworen hatte, wuchs das Volk, und mehrete sich in Egypten, bis daß ein anderer Kö- 18
nig aufkam, der nichts wußte von Joseph. Dieser trieb Hin- 19
terlist mit unserm Geschlecht, und handelte unsere Väter übel, und schaffte, daß man die jungen Kindlein hinwerfen mußte, daß sie nicht lebendig blieben. Zu der 20
Zeit ward Moses geboren, und war ein feines Kind vor Gott, und ward drei Monate ernähret in seines Vaters Hause. Als er aber 21
hingeworfen ward, nahm ihn die Tochter Pharaos auf, und zog ihn auf zu einem Sohne. Und Moses 22.
ward gelehret in aller Weisheit der Egypter, und war mächtig in Werken und Worten. Da er aber 23
vierzig Jahre alt ward, gedachte er zu besehen seine

Brüder, die Kinder von
24 Israel, und sahe Einen Unrecht leiden, da überhalf er, und rächte den, dem Leid geschah, und erschlug den
25 Egypter. Er meinte aber, seine Brüder sollten es vernehmen, daß Gott durch seine Hand ihnen Heil gäbe; aber sie vernahmen es nicht.
26 Und am andern Tage kam er zu ihnen, da sie mit einander haderten, und handelte mit ihnen, daß sie Frieden hätten, und sprach: Liebe Männer, ihr seid Brüder, warum thut Einer
27 dem Andern Unrecht? Der aber seinem Nächsten Unrecht that, stieß ihn von sich, und sprach: Wer hat dich über uns gesetzt zum Obersten
28 und Richter? Willst du mich auch tödten, wie du gestern
29 den Egypter tödtetest? Moses aber flohe über dieser Rede, und ward ein Fremdling im Lande Midian; daselbst
30 zeugte er zwei Söhne. Und über vierzig Jahre erschien ihm in der Wüste auf dem Berge Sinai der Engel des Herrn, in einer Feuerflamme
31 im Busch. Da es aber Moses sahe, wunderte er sich des Gesichts. Als er aber hinzu ging zu schauen, geschah die Stimme des Herrn zu ihm:
32 Ich bin der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams, und der Gott Isaaks, und der Gott Jakobs. Moses aber ward zitternd, und durfte nicht an-
33 schauen. Aber der Herr sprach zu ihm: Ziehe die Schuhe aus von deinen Füßen; denn die Stätte, da du stehest, ist
34 heiliges Land. Ich habe wohl gesehen das Leiden meines Volks, das in Egypten ist, und habe ihr Seufzen gehört, und bin herab gekommen, sie zu erretten. Und nun komm her, ich will dich
35 in Egypten senden. Diesen Moses, welchen sie verleugneten, und sprachen: Wer

αὐτῷ τεσσαρακονταετὴς χρόνος, ἀνέβη ἐπὶ τὴν καρδίαν αὐτοῦ ἐπισκέψασθαι τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ τοὺς υἱοὺς Ἰσραήλ. καὶ ἰδών 24
τινα ἀδικούμενον ἠμύνατο καὶ ἐποίησεν ἐκδίκησιν τῷ καταπονουμένῳ, πατάξας τὸν Αἰγύπτιον. ἐνόμιζε δὲ συνιέναι τοὺς ἀδελφοὺς 25
αὐτοῦ, ὅτι ὁ Θεὸς διὰ χειρὸς αὐτοῦ δίδωσιν αὐτοῖς σωτηρίαν· οἱ δὲ οὐ συνῆκαν. τῇ τε ἐπιούσῃ 26
ἡμέρᾳ ὤφθη αὐτοῖς μαχομένοις, καὶ συνήλασεν αὐτοὺς εἰς εἰρήνην, εἰπών, ‘Ἄνδρες, ἀδελφοί ἐστε ὑμεῖς· ἵνατί ἀδικεῖτε ἀλλήλους;’
ὁ δὲ ἀδικῶν τὸν πλησίον ἀπώσατο 27
αὐτὸν, εἰπών, ‘Τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστὴν ἐφ’ ἡμᾶς;
μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις, ὃν τρό- 28
πον ἀνεῖλες χθὲς τὸν Αἰγύπτιον;’
ἔφυγε δὲ Μωσῆς ἐν τῷ λόγῳ 29
τούτῳ, καὶ ἐγένετο πάροικος ἐν γῇ Μαδιάμ, οὗ ἐγέννησεν υἱοὺς δύο. Καὶ πληρωθέντων ἐτῶν τεσ- 30
σαράκοντα, ὤφθη αὐτῷ ἐν τῇ ἐρήμῳ τοῦ ὄρους Σινᾶ ἄγγελος Κυρίου ἐν φλογὶ πυρὸς βάτου. ὁ 31
δὲ Μωσῆς ἰδὼν ἐθαύμασε τὸ ὅραμα· προσερχομένου δὲ αὐτοῦ κατανοῆσαι, ἐγένετο φωνὴ Κυρίου
πρὸς αὐτὸν, ‘Ἐγὼ ὁ Θεὸς τῶν 32
πατέρων σου, ὁ Θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ Θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ Θεὸς Ἰακώβ.’ ἔντρομος δὲ γενόμενος Μωσῆς οὐκ ἐτόλμα κατανοῆσαι. εἶπε δὲ αὐτῷ 33
ὁ Κύριος, ‘Λῦσον τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν σου· ὁ γὰρ τόπος ἐν ᾧ ἕστηκας γῆ ἁγία ἐστίν. ἰδὼν εἶδον 34
τὴν κάκωσιν τοῦ λαοῦ μου τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ, καὶ τοῦ στεναγμοῦ αὐτῶν ἤκουσα· καὶ κατέβην ἐξελέσθαι αὐτούς· καὶ νῦν δεῦρο, ἀπόστελῶ σε εἰς Αἴγυπτον.’ τοῦτον τὸν 35

Μωϋσῆν ὃν ἠρνήσαντο εἰπόντες, 'Τίς σε κατέστησεν ἄρχοντα καὶ δικαστήν;' τοῦτον ὁ Θεὸς ἄρχοντα καὶ λυτρωτὴν ἀπέστειλεν ἐν χειρὶ ἀγγέλου τοῦ ὀφθέντος αὐτῷ ἐν τῇ
36 βάτῳ. οὗτος ἐξήγαγεν αὐτοὺς, ποιήσας τέρατα καὶ σημεῖα ἐν γῇ Αἰγύπτου καὶ ἐν Ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ, καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἔτη τεσσαρά-
37 κοντα. Οὗτός ἐστιν ὁ Μωϋσῆς ὁ εἰπὼν τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ, 'Προφήτην ὑμῖν ἀναστήσει Κύριος ὁ Θεὸς ὑμῶν ἐκ τῶν ἀδελφῶν ὑμῶν,
38 ὡς ἐμέ· αὐτοῦ ἀκούσεσθε.' οὗτός ἐστιν ὁ γενόμενος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐν τῇ ἐρήμῳ μετὰ τοῦ ἀγγέλου τοῦ λαλοῦντος αὐτῷ ἐν τῷ ὄρει Σινᾶ καὶ τῶν πατέρων ἡμῶν, ὃς ἐδέξατο
39 λόγια ζῶντα δοῦναι ἡμῖν. ᾧ οὐκ ἠθέλησαν ὑπήκοοι γενέσθαι οἱ πατέρες ἡμῶν, ἀλλ' ἀπώσαντο, καὶ ἐστράφησαν ταῖς καρδίαις αὐτῶν
40 εἰς Αἴγυπτον, εἰπόντες τῷ Ἀαρών, 'Ποίησον ἡμῖν θεοὺς οἳ προπορεύσονται ἡμῶν· ὁ γὰρ Μωσῆς οὗτος, ὃς ἐξήγαγεν ἡμᾶς ἐκ γῆς Αἰγύπτου, οὐκ οἴδαμεν τί γέγονεν
41 αὐτῷ.' καὶ ἐμοσχοποίησαν ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις, καὶ ἀνήγαγον θυσίαν τῷ εἰδώλῳ, καὶ εὐφραίνοντο ἐν τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν
42 αὐτῶν. Ἔστρεψε δὲ ὁ Θεὸς, καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς λατρεύειν τῇ στρατιᾷ τοῦ οὐρανοῦ· καθὼς γέγραπται ἐν βίβλῳ τῶν προφητῶν, 'Μὴ σφάγια καὶ θυσίας προσηνέγκατέ μοι ἔτη τεσσαράκοντα ἐν
43 τῇ ἐρήμῳ, οἶκος Ἰσραήλ; καὶ ἀνελάβετε τὴν σκηνὴν τοῦ Μολὸχ, καὶ τὸ ἄστρον τοῦ θεοῦ ὑμῶν Ῥεμφὰν, τοὺς τύπους οὓς ἐποιήσατε προσκυνεῖν αὐτοῖς· καὶ μετοικιῶ
44 ὑμᾶς ἐπέκεινα Βαβυλῶνος.' Ἡ σκηνὴ

hat dich zum Obersten oder Richter gesetzt, den sandte Gott zu einem Obersten und Erlöser, durch die Hand des Engels, der ihm erschien im Busch. Dieser führete sie 36
aus, und that Wunder und Zeichen in Egypten, im rothen Meer, und in der Wüste, vierzig Jahre. Dies 37
ist Moses, der zu den Kindern von Israel gesagt hat: Einen Propheten wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern, gleichwie mich, den sollt ihr hören. Dieser ist 38
es, der in der Gemeine in der Wüste mit dem Engel war, der mit ihm redete auf dem Berge Sinai, und mit unsern Vätern; dieser empfing das lebendige Wort uns zu geben, welchem nicht wollten 39
gehorsam werden eure Väter, sondern stießen ihn von sich, und wandten sich um mit ihren Herzen gen Egypten, und sprachen zu Aa- 40
ron: Mache uns Götter, die vor uns hingehen, denn wir wissen nicht, was diesem Mose, der uns aus dem Lande Egypten geführt hat, widerfahren ist. Und 41
machten ein Kalb zu der Zeit, und opferten dem Götzen Opfer, und freueten sich der Werke ihrer Hände. Aber Gott wandte sich, und 42
gab sie dahin, daß sie dieneten des Himmels Heer; wie denn geschrieben stehet in dem Buch der Propheten: Habt ihr vom Hause Israel die vierzig Jahre in der Wüste mir auch je Opfer und Vieh geopfert? Und ihr 43
nahmet die Hütte Molochs an, und das Gestirn eures Gottes Remphan, die Bilder, die ihr gemacht hattet, sie anzubeten; und ich will euch wegwerfen jenseit Babylon. Es hatten unsere 44
Väter die Hütte des Zeug-

nisses in der Wüste, wie er ihnen das verordnet hatte, da er zu Mose redete, daß er sie machen sollte nach dem Vorbilde, das er gesehen
45 hatte; welche unsere Väter auch annahmen, und brachten sie mit Josua in das Land, das die Heiden inne hatten, welche Gott ausstieß vor dem Angesicht unserer Väter, bis
46 zu der Zeit Davids. Der fand Gnade bei Gott, und bat, daß er eine Hütte finden möchte dem Gott Ja-
47 kobs. Salomo aber bauete
48 ihm ein Haus. Aber der Allerhöchste wohnet nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind, wie der Prophet
49 spricht: Der Himmel ist mein Stuhl, und die Erde meiner Füße Schemel; was wollt ihr mir denn für ein Haus bauen, spricht der Herr; oder welches ist die Stätte meiner
50 Ruhe? Hat nicht meine Hand
51 das Alles gemacht? Ihr Halsstarrige und Unbeschnittene an Herzen und Ohren, ihr widerstrebet allezeit dem heiligen Geist, wie eure Vä-
52 ter, also auch ihr. Welche Propheten haben eure Väter nicht verfolget, und sie getödtet, die da zuvor verkündigten die Zukunft dieses Gerechten, welches ihr nun Verräther und Mörder ge-
53 worden seid? Ihr habt das Gesetz empfangen durch der Engel Geschäfte, und habt es
54 nicht gehalten. Da sie solches hörten, ging es ihnen durchs Herz, und bissen die Zähne
55 zusammen über ihn. Als er aber voll heiligen Geistes war, sahe er auf gen Himmel, und sahe die Herrlichkeit Gottes, und Jesum stehen
56 zur Rechten Gottes, und sprach: Siehe, ich sehe den Himmel offen, und des Menschen Sohn zur Rechten
57 Gottes stehen. Sie schrieen aber laut, und hielten ihre Ohren zu, und stürmten

τοῦ μαρτυρίου ἦν ἐν τοῖς πατράσιν ἡμῶν ἐν τῇ ἐρήμῳ, καθὼς διετάξατο ὁ λαλῶν τῷ Μωσῇ, ποιῆσαι αὐτὴν κατὰ τὸν τύπον ὃν ἑωράκει· ἣν καὶ εἰσήγαγον διαδεξάμενοι οἱ 45
πατέρες ἡμῶν μετὰ Ἰησοῦ, ἐν τῇ κατασχέσει τῶν ἐθνῶν ὧν ἔξωσεν ὁ Θεὸς ἀπὸ προσώπου τῶν πατέρων ἡμῶν, ἕως τῶν ἡμερῶν Δαβίδ· ὃς εὗρε χάριν ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ, 46
καὶ ἠτήσατο εὑρεῖν σκήνωμα τῷ Θεῷ Ἰακώβ· Σολομὼν δὲ ᾠκοδό- 47
μησεν αὐτῷ οἶκον. Ἀλλ' οὐχ ὁ 48
ὕψιστος ἐν χειροποιήτοις ναοῖς κατοικεῖ, καθὼς ὁ προφήτης λέγει,
Ὁ οὐρανός μοι θρόνος, ἡ δὲ γῆ 49
ὑποπόδιον τῶν ποδῶν μου· ποῖον οἶκον οἰκοδομήσετέ μοι; λέγει Κύριος· ἢ τίς τόπος τῆς κατα-
παύσεώς μου; οὐχὶ ἡ χείρ μου 50
ἐποίησε ταῦτα πάντα;' Σκληρο- 51
τράχηλοι, καὶ ἀπερίτμητοι τῇ καρδίᾳ καὶ τοῖς ὠσὶν, ὑμεῖς ἀεὶ τῷ Πνεύματι τῷ Ἁγίῳ ἀντιπίπτετε, ὡς οἱ πατέρες ὑμῶν καὶ ὑμεῖς.
τίνα τῶν προφητῶν οὐκ ἐδίωξαν 52
οἱ πατέρες ὑμῶν; καὶ ἀπέκτειναν τοὺς προκαταγγείλαντας περὶ τῆς ἐλεύσεως τοῦ δικαίου, οὗ νῦν ὑμεῖς προδόται καὶ φονεῖς γεγένησθε·
οἵτινες ἐλάβετε τὸν νόμον εἰς 53
διαταγὰς ἀγγέλων, καὶ οὐκ ἐφυλάξατε. Ἀκούοντες δὲ ταῦτα διε- 54
πρίοντο ταῖς καρδίαις αὐτῶν, καὶ ἔβρυχον τοὺς ὀδόντας ἐπ' αὐτόν.
Ὑπάρχων δὲ πλήρης Πνεύματος 55
Ἁγίου, ἀτενίσας εἰς τὸν οὐρανὸν, εἶδε δόξαν Θεοῦ, καὶ Ἰησοῦν ἑστῶτα ἐκ δεξιῶν τοῦ Θεοῦ, καὶ 56
εἶπεν, Ἰδοὺ, θεωρῶ τοὺς οὐρανοὺς ἀνεῳγμένους, καὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐκ δεξιῶν ἑστῶτα τοῦ Θεοῦ. κράξαντες δὲ φωνῇ μεγάλῃ, 57

συνέσχον τὰ ὦτα αὐτῶν, καὶ ὥρ-
58 μησαν ὁμοθυμαδὸν ἐπ' αὐτόν· καὶ
ἐκβαλόντες ἔξω τῆς πόλεως, ἐλιθο-
βόλουν. καὶ οἱ μάρτυρες ἀπέθεντο
τὰ ἱμάτια αὐτῶν παρὰ τοὺς πόδας
59 νεανίου καλουμένου Σαύλου, καὶ
ἐλιθοβόλουν τὸν Στέφανον, ἐπικα-
λούμενον καὶ λέγοντα, Κύριε Ἰησοῦ,
60 δέξαι τὸ πνεῦμά μου. θεὶς δὲ τὰ
γόνατα, ἔκραξε φωνῇ μεγάλῃ,
Κύριε, μὴ στήσῃς αὐτοῖς τὴν
ἁμαρτίαν ταύτην. καὶ τοῦτο εἰπὼν
8 ἐκοιμήθη. Σαῦλος δὲ ἦν συνευ-
δοκῶν τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ.

einmüthiglich zu ihm ein, stießen ihn zur Stadt hinaus, und steinigten ihn. Und die 58
Zeugen legten ab ihre Kleider zu den Füßen eines Jünglings, der hieß Saulus. Und 59
steinigten Stephanum, der anrief und sprach: Herr Jesu, nimm meinen Geist auf! Er 60
kniete aber nieder, und schrie laut: Herr, behalte ihnen diese Sünde nicht! Und als er das gesagt, entschlief er. Saulus 8
aber hatte Wohlgefallen an seinem Tode.

Ἐγένετο δὲ ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ
διωγμὸς μέγας ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν
τὴν ἐν Ἱεροσολύμοις· πάντες τε
διεσπάρησαν κατὰ τὰς χώρας τῆς
Ἰουδαίας καὶ Σαμαρείας, πλὴν τῶν
2 ἀποστόλων. συνεκόμισαν δὲ τὸν
Στέφανον ἄνδρες εὐλαβεῖς, καὶ
ἐποιήσαντο κοπετὸν μέγαν ἐπ'
3 αὐτῷ. Σαῦλος δὲ ἐλυμαίνετο τὴν
ἐκκλησίαν, κατὰ τοὺς οἴκους εἰσ-
πορευόμενος, σύρων τε ἄνδρας
καὶ γυναῖκας παρεδίδου εἰς φυ-
4 λακήν. οἱ μὲν οὖν διασπαρέν-
τες διῆλθον, εὐαγγελίζόμενοι τὸν
λόγον.

Es erhob sich aber zu der Zeit eine große Verfolgung über die Gemeine zu Jerusalem; und sie zerstreueten sich Alle in die Länder Judäa und Samaria, ohne die Apostel. Es beschickten aber Stephanum 2
gottesfürchtige Männer, und hielten eine Klage über ihn. Saulus aber zerstörte die Ge- 3
meine, ging hin und her in die Häuser, und zog hervor Männer und Weiber, und überantwortete sie in das Gefängniß. Die nun zerstreuet 4
waren, gingen um, und predigten das Wort.

5 ΦΙΛΙΠΠΟΣ δὲ κατελθὼν εἰς
πόλιν τῆς Σαμαρείας, ἐκήρυσσεν
6 αὐτοῖς τὸν Χριστόν. προσεῖχόν τε
οἱ ὄχλοι τοῖς λεγομένοις ὑπὸ τοῦ
Φιλίππου ὁμοθυμαδὸν, ἐν τῷ
ἀκούειν αὐτοὺς καὶ βλέπειν τὰ
7 σημεῖα ἃ ἐποίει. πολλῶν γὰρ
τῶν ἐχόντων πνεύματα ἀκάθαρτα
βοῶντα μεγάλῃ φωνῇ ἐξήρχετο·
πολλοὶ δὲ παραλελυμένοι καὶ χωλοὶ
8 ἐθεραπεύθησαν. καὶ ἐγένετο χαρὰ
9 μεγάλη ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ. Ἀνὴρ
δέ τις ὀνόματι Σίμων προϋπῆρχεν
ἐν τῇ πόλει μαγεύων καὶ ἐξιστῶν

Philippus aber kam hinab 5
in eine Stadt in Samaria, und predigte ihnen von Christo. Das Volk aber hörte einmü- 6
thiglich und fleißig zu, was Philippus sagte, und sahen die Zeichen, die er that. Denn 7
die unsaubern Geister fuhren aus vielen Besessenen mit großem Geschrei, auch viele Gichtbrüchige und Lahme wurden gesund gemacht. Und ward 8
eine große Freude in derselben Stadt. Es war aber ein 9

Mann, mit Namen Simon, in derselben Stadt, der zuvor Zauberei trieb, und bezauberte das samaritische Volk, und gab vor, er wäre etwas Groß-
10 ßes. Und sie sahen Alle auf ihn, beide Klein und Groß, und sprachen: Der ist die Kraft Gottes, die da groß ist.
11 Sie sahen aber darum auf ihn, daß er sie lange Zeit mit seiner Zauberei bezaubert
12 hatte. Da sie aber Philippi Predigten glaubten von dem Reich Gottes und von dem Namen Jesu Christi, ließen sich taufen beides Männer und
13 Weiber. Da ward auch der Simon gläubig, und ließ sich taufen, und hielt sich zu Philippo. Und als er sahe die Zeichen und Thaten, die da geschahen, verwunderte er sich.
14 Da aber die Apostel hörten zu Jerusalem, daß Samaria das Wort Gottes angenommen hatte, sandten sie zu ihnen Petrum und Johannem.
15 Welche, da sie hinab kamen, beteten sie über sie, daß sie den heiligen Geist empfingen.
16 (Denn er war noch auf Keinen gefallen, sondern waren allein getauft in dem Namen
17 Christi Jesu.) Da legten sie die Hände auf sie, und sie em-
18 pfingen den heiligen Geist. Da aber Simon sahe, daß der heilige Geist gegeben ward, wenn die Apostel die Hände auflegten, bot er ihnen Geld
19 an, und sprach: Gebet mir auch die Macht, daß, so ich Jemand die Hände auflege, derselbe den heiligen Geist
20 empfange. Petrus aber sprach zu ihm: Daß du verdammet werdest mit deinem Gelde, daß du meinst, Gottes Gabe werde durch Geld erlanget.
21 Du wirst weder Theil noch Anfall haben an diesem Wort; denn dein Herz ist nicht recht-
22 schaffen vor Gott. Darum thue Buße für diese deine Bosheit, und bitte Gott, ob dir vergeben werden möchte

τὸ ἔθνος τῆς Σαμαρείας, λέγων εἶναί τινα ἑαυτὸν μέγαν· ᾧ προσ- 10
εἶχον πάντες ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου, λέγοντες, Οὗτός ἐστιν ἡ δύναμις τοῦ Θεοῦ ἡ μεγάλη. προσεῖχον δὲ αὐτῷ, διὰ τὸ ἱκανῷ 11
χρόνῳ ταῖς μαγείαις ἐξεστακέναι αὐτούς. Ὅτε δὲ ἐπίστευσαν τῷ 12
Φιλίππῳ εὐαγγελιζομένῳ τὰ περὶ τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ καὶ τοῦ ὀνόματος τοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐβαπτίζοντο ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες.
ὁ δὲ Σίμων καὶ αὐτὸς ἐπίστευσε, 13
καὶ βαπτισθεὶς ἦν προσκαρτερῶν τῷ Φιλίππῳ· θεωρῶν τε σημεῖα καὶ δυνάμεις μεγάλας γινομένας, ἐξίστατο. Ἀκούσαντες δὲ οἱ ἐν 14
Ἱεροσολύμοις ἀπόστολοι, ὅτι δέδεκται ἡ Σαμάρεια τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, ἀπέστειλαν πρὸς αὐτοὺς τὸν Πέτρον καὶ Ἰωάννην· οἵτινες κατα- 15
βάντες προσηύξαντο περὶ αὐτῶν, ὅπως λάβωσι Πνεῦμα Ἅγιον. (οὔπω 16
γὰρ ἦν ἐπ' οὐδενὶ αὐτῶν ἐπιπεπτωκὸς, μόνον δὲ βεβαπτισμένοι ὑπῆρχον εἰς τὸ ὄνομα τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ.) τότε ἐπετίθουν τὰς χεῖρας 17
ἐπ' αὐτοὺς, καὶ ἐλάμβανον Πνεῦμα Ἅγιον. Θεασάμενος δὲ ὁ Σίμων, 18
ὅτι διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τῶν ἀποστόλων δίδοται τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον, προσήνεγκεν αὐτοῖς χρήματα, λέγων, Δότε κἀμοὶ τὴν 19
ἐξουσίαν ταύτην, ἵνα ᾧ ἐὰν ἐπιθῶ τὰς χεῖρας, λαμβάνῃ Πνεῦμα Ἅγιον.
Πέτρος δὲ εἶπε πρὸς αὐτὸν, Τὸ 20
ἀργύριόν σου σὺν σοὶ εἴη εἰς ἀπώλειαν, ὅτι τὴν δωρεὰν τοῦ Θεοῦ ἐνόμισας διὰ χρημάτων κτᾶσθαι.
οὐκ ἔστι σοι μερὶς οὐδὲ κλῆρος ἐν 21
τῷ λόγῳ τούτῳ· ἡ γὰρ καρδία σου οὐκ ἔστιν εὐθεῖα ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ. μετανόησον οὖν ἀπὸ τῆς 22

κακίας σου ταύτης, καὶ δεήθητι τοῦ Θεοῦ, εἰ ἄρα ἀφεθήσεταί σοι
23 ἡ ἐπίνοια τῆς καρδίας σου· εἰς γὰρ χολὴν πικρίας καὶ σύνδεσμον
24 ἀδικίας ὁρῶ σε ὄντα. ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Σίμων εἶπε, Δεήθητε ὑμεῖς ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τὸν Κύριον, ὅπως μηδὲν ἐπέλθῃ ἐπ' ἐμὲ ὧν εἰρήκατε.
25 Οἱ μὲν οὖν διαμαρτυράμενοι καὶ λαλήσαντες τὸν λόγον τοῦ Κυρίου, ὑπέστρεψαν εἰς Ἰερουσαλὴμ, πολλάς τε κώμας τῶν Σαμαρειτῶν εὐηγγελίσαντο.

26 Ἄγγελος δὲ Κυρίου ἐλάλησε πρὸς Φίλιππον, λέγων, Ἀνάστηθι καὶ πορεύου κατὰ μεσημβρίαν, ἐπὶ τὴν ὁδὸν τὴν καταβαίνουσαν ἀπὸ Ἰερουσαλὴμ εἰς Γάζαν· αὕτη ἐστὶν
27 ἔρημος. καὶ ἀναστὰς ἐπορεύθη· καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ Αἰθίοψ εὐνοῦχος δυνάστης Κανδάκης τῆς βασιλίσσης Αἰθιόπων, ὃς ἦν ἐπὶ πάσης τῆς γάζης αὐτῆς, ὃς ἐληλύθει προσκυνήσων
28 εἰς Ἰερουσαλὴμ, ἦν τε ὑποστρέφων καὶ καθήμενος ἐπὶ τοῦ ἅρματος αὐτοῦ, καὶ ἀνεγίνωσκε τὸν προ-
29 φήτην Ἡσαΐαν. εἶπε δὲ τὸ Πνεῦμα τῷ Φιλίππῳ, Πρόσελθε καὶ κολλήθητι τῷ ἅρματι τούτῳ.
30 προσδραμὼν δὲ ὁ Φίλιππος ἤκουσεν αὐτοῦ ἀναγινώσκοντος τὸν προφήτην Ἡσαΐαν, καὶ εἶπεν, Ἆρά
31 γε γινώσκεις ἃ ἀναγινώσκεις; ὁ δὲ εἶπε, Πῶς γὰρ ἂν δυναίμην, ἐὰν μή τις ὁδηγήσῃ με; παρεκάλεσέ τε τὸν Φίλιππον ἀναβάντα
32 καθίσαι σὺν αὐτῷ. ἡ δὲ περιοχὴ τῆς γραφῆς ἣν ἀνεγίνωσκεν, ἦν αὕτη, Ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος αὐτὸν ἄφωνος, οὕτως
33 οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ. ἐν τῇ ταπεινώσει αὐτοῦ ἡ κρίσις

der Tück deines Herzens. Denn 23
ich sehe, daß du bist voll bitterer Galle, und verknüpft mit Ungerechtigkeit. Da antwortete Simon, und sprach: 24
Bittet ihr den Herrn für mich, daß der keins über mich komme, davon ihr gesagt habt. Sie aber, da sie bezeuget und 25
geredet hatten das Wort des Herrn, wandten sie wieder um gen Jerusalem, und predigten das Evangelium vielen samaritischen Flecken.

Aber der Engel des Herrn 26
redete zu Philippo, und sprach: Stehe auf, und gehe gegen Mittag, auf die Straße, die von Jerusalem gehet hinab gen Gaza, die da wüste ist. Und er stand auf, und ging 27
hin. Und siehe, ein Mann aus Mohrenland, ein Kämmerer und Gewaltiger der Königin Candaces in Mohrenland, welcher war über alle ihre Schatzkammern, der war gekommen gen Jerusalem anzubeten; und 28
zog wieder heim, und saß auf seinem Wagen, und las den Propheten Jesaias. Der Geist 29
aber sprach zu Philippo: Gehe hinzu, und mache dich bei diesen Wagen. Da lief Philippus 30
hinzu, und hörte, daß er den Propheten Jesaias las, und sprach: Verstehest du auch, was du lieset? Er aber sprach: 31
Wie kann ich, so mich nicht Jemand anleitet? Und ermahnte Philippum, daß er aufträte und setzte sich bei ihn. Der 32
Inhalt aber der Schrift, die er las, war dieser: Er ist wie ein Schaf zur Schlachtung geführt, und still wie ein Lamm vor seinem Scheerer, also hat er nicht aufgethan seinen
Mund; in seiner Niedrigkeit 33
ist sein Gericht erhaben; wer

wird aber seines Lebens Länge ausreden? Denn sein Leben ist von der Erde weggenommen. 34 Da antwortete der Kämmerer Philippo, und sprach: Ich bitte dich, von wem redet der Prophet solches? Von ihm selbst, oder von Jemand anders? 35 Philippus aber that seinen Mund auf, und fing von dieser Schrift an, und predigte ihm das Evangelium 36 von Jesu. Und als sie zogen der Straße nach, kamen sie an ein Wasser; und der Kämmerer sprach: Siehe, da ist Wasser, was hindert es, daß 37 ich mich taufen lasse? Philippus aber sprach: Glaubest du von ganzem Herzen, so mag es wohl sein. Er antwortete, und sprach: Ich glaube, daß Jesus Christus 38 Gottes Sohn ist. Und er hieß den Wagen halten, und stiegen hinab in das Wasser, beide Philippus und der Kämmerer; 39 und er taufte ihn. Da sie aber herauf stiegen aus dem Wasser, rückte der Geist des Herrn Philippum hinweg, und der Kämmerer sahe ihn nicht mehr, er zog aber seine Straße 40 fröhlich. Philippus aber ward gefunden zu Asdod, und wandelte umher, und predigte allen Städten das Evangelium, bis daß er kam gen Cäsarien.

αὐτοῦ ἤρθη, τὴν δὲ γενεὰν αὐτοῦ τίς διηγήσεται; ὅτι αἴρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ.' ἀποκριθεὶς 31
δὲ ὁ εὐνοῦχος τῷ Φιλίππῳ εἶπε, Δέομαί σου, περὶ τίνος ὁ προφήτης λέγει τοῦτο; περὶ ἑαυτοῦ, ἢ περὶ ἑτέρου τινός; ἀνοίξας δὲ ὁ Φίλιππος 35
τὸ στόμα αὐτοῦ, καὶ ἀρξάμενος ἀπὸ τῆς γραφῆς ταύτης, εὐηγγελίσατο αὐτῷ τὸν Ἰησοῦν. ὡς δὲ 36
ἐπορεύοντο κατὰ τὴν ὁδὸν, ἦλθον ἐπί τι ὕδωρ· καί φησιν ὁ εὐνοῦχος, Ἰδοὺ ὕδωρ· τί κωλύει με βαπτισθῆναι; εἶπε δὲ ὁ Φίλιππος, Εἰ 37
πιστεύεις ἐξ ὅλης τῆς καρδίας, ἔξεστιν. ἀποκριθεὶς δὲ εἶπε, Πιστεύω τὸν υἱὸν τοῦ Θεοῦ εἶναι τὸν Ἰησοῦν Χριστόν. καὶ ἐκέλευσε 38
στῆναι τὸ ἅρμα· καὶ κατέβησαν ἀμφότεροι εἰς τὸ ὕδωρ, ὅ τε Φίλιππος καὶ ὁ εὐνοῦχος· καὶ ἐβάπτισεν αὐτόν. ὅτε δὲ ἀνέβησαν ἐκ 39
τοῦ ὕδατος, Πνεῦμα Κυρίου ἥρπασε τὸν Φίλιππον· καὶ οὐκ εἶδεν αὐτὸν οὐκέτι ὁ εὐνοῦχος, ἐπορεύετο γὰρ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ χαίρων. Φίλιππος 40
δὲ εὑρέθη εἰς Ἄζωτον· καὶ διερχόμενος εὐηγγελίζετο τὰς πόλεις πάσας, ἕως τοῦ ἐλθεῖν αὐτὸν εἰς Καισάρειαν.

9 Saulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden wider die Jünger des Herrn, und ging zum Hohenpriester, 2 und bat ihn um Briefe gen Damascus an die Schulen, auf daß, so er Etliche dieses Weges fände, Männer und Weiber, er sie gebunden führete gen Jerusalem. 3 Und da er auf dem Wege war, und nahe bei Damascus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht 4 vom Himmel. Und er fiel auf die Erde, und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm:

Ὁ δὲ Σαῦλος ἔτι ἐμπνέων ἀπειλῆς 9
καὶ φόνου εἰς τοὺς μαθητὰς τοῦ Κυρίου, προσελθὼν τῷ ἀρχιερεῖ, ἠτήσατο παρ' αὐτοῦ ἐπιστολὰς εἰς 2
Δαμασκὸν πρὸς τὰς συναγωγὰς, ὅπως ἐάν τινας εὕρῃ τῆς ὁδοῦ ὄντας ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας, δεδεμένους ἀγάγῃ εἰς Ἰερουσαλήμ. ἐν δὲ τῷ πορεύεσθαι, ἐγένετο 3
αὐτὸν ἐγγίζειν τῇ Δαμασκῷ, καὶ ἐξαίφνης περιήστραψεν αὐτὸν φῶς ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ· καὶ πεσὼν ἐπὶ 4
τὴν γῆν, ἤκουσε φωνὴν λέγουσαν

αὐτῷ, Σαοὺλ, Σαοὺλ, τί με διώκεις;
5 εἶπε δὲ, Τίς εἶ, Κύριε; ὁ δὲ Κύριος
εἶπεν, Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς ὃν σὺ
διώκεις· σκληρόν σοι πρὸς κέντρα
6 λακτίζειν. τρέμων τε καὶ θαμβῶν
εἶπε, Κύριε, τί με θέλεις ποιῆσαι;
καὶ ὁ Κύριος πρὸς αὐτὸν, Ἀνάστηθι
καὶ εἴσελθε εἰς τὴν πόλιν, καὶ
λαληθήσεταί σοι τί σε δεῖ ποιεῖν.
7 οἱ δὲ ἄνδρες οἱ συνοδεύοντες αὐτῷ
εἱστήκεισαν ἐννεοὶ, ἀκούοντες μὲν
τῆς φωνῆς, μηδένα δὲ θεωροῦντες.
8 ἠγέρθη δὲ ὁ Σαῦλος ἀπὸ τῆς γῆς·
ἀνεῳγμένων δὲ τῶν ὀφθαλμῶν
αὐτοῦ, οὐδένα ἔβλεπε, χειραγω-
γοῦντες δὲ αὐτὸν εἰσήγαγον εἰς
9 Δαμασκόν. καὶ ἦν ἡμέρας τρεῖς
μὴ βλέπων, καὶ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲ
10 ἔπιεν. Ἦν δέ τις μαθητὴς ἐν Δα-
μασκῷ ὀνόματι Ἀνανίας, καὶ εἶπε
πρὸς αὐτὸν ὁ Κύριος ἐν ὁράματι,
Ἀνανία. ὁ δὲ εἶπεν, Ἰδοὺ ἐγὼ,
11 Κύριε. ὁ δὲ Κύριος πρὸς αὐτὸν,
Ἀναστὰς πορεύθητι ἐπὶ τὴν ῥύμην
τὴν καλουμένην Εὐθεῖαν, καὶ ζήτησον
ἐν οἰκίᾳ Ἰούδα Σαῦλον ὀνόμα-
τι, Ταρσέα. ἰδοὺ γὰρ προσεύ-
12 χεται, καὶ εἶδεν ἐν ὁράματι ἄνδρα
ὀνόματι Ἀνανίαν εἰσελθόντα καὶ
ἐπιθέντα αὐτῷ χεῖρα, ὅπως ἀνα-
13 βλέψῃ. ἀπεκρίθη δὲ ὁ Ἀνανίας,
Κύριε, ἀκήκοα ἀπὸ πολλῶν περὶ
τοῦ ἀνδρὸς τούτου, ὅσα κακὰ
ἐποίησε τοῖς ἁγίοις σου ἐν Ἰερου-
14 σαλήμ· καὶ ὧδε ἔχει ἐξουσίαν
παρὰ τῶν ἀρχιερέων, δῆσαι πάντας
τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομά σου.
15 Εἶπε δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ Κύριος,
Πορεύου, ὅτι σκεῦος ἐκλογῆς μοί
ἐστιν οὗτος, τοῦ βαστάσαι τὸ
ὄνομά μου ἐνώπιον ἐθνῶν καὶ
16 βασιλέων, υἱῶν τε Ἰσραήλ. ἐγὼ
γὰρ ὑποδείξω αὐτῷ, ὅσα δεῖ

Saul, Saul, was verfolgest
du mich? Er aber sprach: 6
Herr, wer bist du? Der Herr
sprach: Ich bin Jesus, den du
verfolgest. Es wird dir schwer
werden, wider den Stachel
löcken. Und er sprach mit 6
Zittern und Zagen: Herr,
was willst du, daß ich thun
soll? Der Herr sprach zu ihm:
Stehe auf, und gehe in die
Stadt; da wird man dir sa-
gen, was du thun sollst. Die 7
Männer aber, die seine Ge-
fährten waren, standen und
waren erstarret; denn sie hör-
ten eine Stimme, und sahen
Niemand. Saulus aber rich- 8
tete sich auf von der Erde,
und als er seine Augen auf-
that, sahe er Niemand. Sie
nahmen ihn aber bei der Hand,
und führten ihn gen Damas-
cus. Und war drei Tage nicht 9
sehend, und aß nicht, und trank
nicht. Es war aber ein Jün- 10
ger zu Damascus, mit Namen
Ananias; zu dem sprach der
Herr im Gesicht: Anania!
Und er sprach: Hier bin ich,
Herr. Der Herr sprach zu 11
ihm: Stehe auf, und gehe
hin in die Gasse, die da heißt
die richtige, und frage in dem
Hause Judas nach Saul, mit
Namen von Tarsen; denn
siehe, er betet, und hat ge- 12
sehen im Gesicht einen Mann,
mit Namen Ananias, zu ihm
hinein kommen, und die Hand
auf ihn legen, daß er wieder
sehend werde. Ananias aber 13
antwortete: Herr, ich habe
von Vielen gehört von diesem
Manne, wie viel Uebels er
deinen Heiligen gethan hat
zu Jerusalem; und er hat all- 14
hier Macht von den Hohen-
priestern, zu binden Alle, die
deinen Namen anrufen. Der 15
Herr sprach zu ihm: Gehe hin,
denn dieser ist mir ein aus-
erwähltes Rüstzeug, daß er
meinen Namen trage vor den
Heiden, und vor den Königen,
und vor den Kindern von
Israel. Ich will ihm zeigen, 16

wie viel er leiden muß um meines Namens willen.

17 Und Ananias ging hin und kam in das Haus, und legte die Hände auf ihn, und sprach: Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt (der dir erschienen ist auf dem Wege, da du herkamest), daß du wieder sehend und mit dem heiligen Geist erfüllet werdest. 18 Und alsobald fiel es von seinen Augen wie Schuppen, und 19 er ward wieder sehend; und stand auf, ließ sich taufen, und nahm Speise zu sich, und stärkte sich. Saulus aber war etliche Tage bei den Jüngern 20 zu Damascus. Und alsobald predigte er Christum in den Schulen, daß derselbe Gottes 21 Sohn sei. Sie entsetzten sich aber Alle, die es hörten, und sprachen: Ist das nicht, der zu Jerusalem verstörte Alle, die diesen Namen anrufen, und darum hergekommen, daß er sie gebunden führe zu den 22 Hohenpriestern? Saulus aber ward je mehr kräftiger, und trieb die Juden ein, die zu Damascus wohnten, und bewährte es, daß dieser ist der 23 Christ. Und nach vielen Tagen hielten die Juden einen Rath zusammen, daß sie ihn 24 tödteten. Aber es ward Saul kund gethan, daß sie ihm nachstellten. Sie hüteten aber Tag und Nacht an den Thoren, 25 daß sie ihn tödteten. Da nahmen ihn die Jünger bei der Nacht, und thaten ihn durch die Mauer, und ließen ihn in 26 einem Korbe hinab. Da aber Saulus gen Jerusalem kam, versuchte er sich bei die Jünger zu machen; und sie fürchteten sich Alle vor ihm, und glaubten nicht, daß er ein 27 Jünger wäre. Barnabas aber nahm ihn zu sich, und führte

αὐτὸν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματός μου παθεῖν.

Ἀπῆλθε δὲ Ἀνανίας καὶ εἰσῆλθεν 17
εἰς τὴν οἰκίαν, καὶ ἐπιθεὶς ἐπ'
αὐτὸν τὰς χεῖρας εἶπε, Σαοὺλ
ἀδελφὲ, ὁ Κύριος ἀπέσταλκέ με,
Ἰησοῦς ὁ ὀφθείς σοι ἐν τῇ ὁδῷ
ᾗ ἤρχου, ὅπως ἀναβλέψῃς καὶ
πλησθῇς Πνεύματος Ἁγίου. καὶ 18
εὐθέως ἀπέπεσον ἀπὸ τῶν ὀφθαλ-
μῶν αὐτοῦ ὡσεὶ λεπίδες, ἀνέβλεψέ
τε παραχρῆμα, καὶ ἀναστὰς ἐβα-
πτίσθη, καὶ λαβὼν τροφὴν ἐνί- 19
σχυσεν. Ἐγένετο δὲ ὁ Σαῦλος μετὰ
τῶν ἐν Δαμασκῷ μαθητῶν ἡμέρας
τινάς· καὶ εὐθέως ἐν ταῖς συνα- 20
γωγαῖς ἐκήρυσσε τὸν Χριστὸν, ὅτι
οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ.
ἐξίσταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες 21
καὶ ἔλεγον, Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ
πορθήσας ἐν Ἰερουσαλὴμ τοὺς ἐπι-
καλουμένους τὸ ὄνομα τοῦτο, καὶ
ὧδε εἰς τοῦτο ἐληλύθει ἵνα δεδε-
μένους αὐτοὺς ἀγάγῃ ἐπὶ τοὺς
ἀρχιερεῖς; Σαῦλος δὲ μᾶλλον ἐνε- 22
δυναμοῦτο, καὶ συνέχυνε τοὺς
Ἰουδαίους τοὺς κατοικοῦντας ἐν
Δαμασκῷ, συμβιβάζων ὅτι οὗτός
ἐστιν ὁ Χριστός. ὡς δὲ ἐπληροῦντο 23
ἡμέραι ἱκαναὶ, συνεβουλεύσαντο οἱ
Ἰουδαῖοι ἀνελεῖν αὐτόν· ἐγνώσθη 24
δὲ τῷ Σαύλῳ ἡ ἐπιβουλὴ αὐτῶν.
παρετήρουν τε τὰς πύλας ἡμέρας
τε καὶ νυκτὸς, ὅπως αὐτὸν ἀνέλωσι·
λαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ μαθηταὶ 25
νυκτὸς, καθῆκαν διὰ τοῦ τείχους,
χαλάσαντες ἐν σπυρίδι. Παραγενό- 26
μενος δὲ ὁ Σαῦλος εἰς Ἰερουσαλὴμ,
ἐπειρᾶτο κολλᾶσθαι τοῖς μαθηταῖς·
καὶ πάντες ἐφοβοῦντο αὐτὸν, μὴ
πιστεύοντες ὅτι ἐστὶ μαθητής·
Βαρνάβας δὲ ἐπιλαβόμενος αὐτὸν, 27
ἤγαγε πρὸς τοὺς ἀποστόλους, καὶ

διηγήσατο αὐτοῖς πῶς ἐν τῇ ὁδῷ εἶδε τὸν Κύριον, καὶ ὅτι ἐλάλησεν αὐτῷ, καὶ πῶς ἐν Δαμασκῷ ἐπαρρησιάσατο ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ
28 Ἰησοῦ. καὶ ἦν μετ' αὐτῶν εἰσπορευόμενος καὶ ἐκπορευόμενος ἐν Ἰερουσαλήμ· καὶ παρρησιαζόμενος ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ,
29 ἐλάλει τε καὶ συνεζήτει πρὸς τοὺς Ἑλληνιστάς· οἱ δὲ ἐπεχείρουν αὐ-
30 τὸν ἀνελεῖν. ἐπιγνόντες δὲ οἱ ἀδελφοὶ κατήγαγον αὐτὸν εἰς Καισάρειαν, καὶ ἐξαπέστειλαν αὐ-
31 τὸν εἰς Ταρσόν. Αἱ μὲν οὖν ἐκκλησίαι καθ' ὅλης τῆς Ἰουδαίας καὶ Γαλιλαίας καὶ Σαμαρείας εἶχον εἰρήνην, οἰκοδομούμεναι καὶ πορευόμεναι τῷ φόβῳ τοῦ Κυρίου, καὶ τῇ παρακλήσει τοῦ Ἁγίου Πνεύματος ἐπληθύνοντο.

ihn zu den Apoſteln, und erzählte ihnen, wie er auf der Straße den Herrn geſehen, und er mit ihm geredet, und wie er zu Damascus den Namen Jeſu frei geprediget hätte. Und er war bei ihnen, und 28
ging aus und ein zu Jeruſalem, und predigte den Namen des Herrn Jeſu frei. Er re- 29
dete auch, und befragte ſich mit den Griechen; aber ſie ſtellten ihm nach, daß ſie ihn tödteten. Da das die Brüder 30
erfuhren, geleiteten ſie ihn gen Cäſarien, und ſchickten ihn gen Tarſen. So hatte nun die 31
Gemeine Frieden durch ganz Judäa, und Galiläa, und Samarien, und bauete ſich, und wandelte in der Furcht des Herrn, und ward erfüllet mit Troſt des heiligen Geiſtes.

32 Ἐγένετο δὲ Πέτρον διερχόμενον διὰ πάντων, κατελθεῖν καὶ πρὸς τοὺς ἁγίους τοὺς κατοικοῦντας
33 Λύδδαν. εὗρε δὲ ἐκεῖ ἄνθρωπόν τινα Αἰνέαν ὀνόματι, ἐξ ἐτῶν ὀκτὼ κατακείμενον ἐπὶ κραββάτῳ,
34 ὃς ἦν παραλελυμένος. καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Πέτρος, Αἰνέα, ἰᾶταί σε Ἰησοῦς ὁ Χριστός· ἀνάστηθι καὶ στρῶσον σεαυτῷ. καὶ εὐθέως ἀνέ-
35 στη· καὶ εἶδον αὐτὸν πάντες οἱ κατοικοῦντες Λύδδαν καὶ τὸν Σάρωνα, οἵτινες ἐπέστρεψαν ἐπὶ τὸν Κύριον.

Es geſchah aber, da Petrus 32
durchzog allenthalben, daß er auch zu den Heiligen kam, die zu Lydda wohnten. Da- 33
ſelbſt fand er einen Mann mit Namen Aeneas, acht Jahre lang auf dem Bette gelegen, der war gichtbrüchig. Und 34
Petrus ſprach zu ihm: Aenea, Jeſus Chriſtus macht dich geſund; ſtehe auf, und bette dir ſelber. Und alſobald ſtand er
auf. Und es ſahen ihn Alle, 35
die zu Lydda und zu Sarona wohnten; die bekehrten ſich zu dem Herrn.

36 Ἐν Ἰόππῃ δέ τις ἦν μαθήτρια ὀνόματι Ταβιθά, ἣ διερμηνευομένη λέγεται Δορκάς· αὕτη ἦν πλήρης ἀγαθῶν ἔργων καὶ ἐλεημοσυνῶν
37 ὧν ἐποίει· ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἀσθενήσασαν αὐτὴν ἀποθανεῖν· λούσαντες δὲ αὐ-
38 τὴν ἔθηκαν ἐν ὑπερῴῳ. ἐγγὺς δὲ οὔσης Λύδδης τῇ Ἰόππῃ, οἱ μαθηταὶ

Zu Joppe aber war eine 36
Jüngerin, mit Namen Tabea, (welches verdolmetſchet heißt ein Reh,) die war voll guter Werke, und Almoſen, die ſie that. Es begab ſich aber zu 37
derſelben Zeit, daß ſie krank ward, und ſtarb. Da wuſchen ſie dieſelbe, und legten ſie auf den Söller. Nun aber Lydda 38
nahe bei Joppen iſt, da die

Jünger hörten, daß Petrus daselbst war, sandten sie zwei Männer zu ihm, und ermahnten ihn, daß er sichs nicht ließe verdrießen, zu ihnen
39 zu kommen. Petrus aber stand auf, und kam mit ihnen. Und als er dargekommen war, führten sie ihn hinauf auf den Söller, und traten um ihn alle Wittwen, weinten, und zeigten ihm die Röcke und Kleider, welche die Rehe machte,
40 weil sie bei ihnen war. Und da Petrus sie Alle hinaus getrieben hatte, kniete er nieder, betete, und wandte sich zu dem Leichnam, und sprach: Tabea, stehe auf. Und sie that ihre Augen auf; und da sie Petrum sahe, setzte sie sich
41 wieder. Er aber gab ihr die Hand, und richtete sie auf, und rief die Heiligen, und die Wittwen, und stellte sie
42 lebendig dar. Und es ward kund durch ganz Joppen, und Viele wurden gläubig an den
43 Herrn. Und es geschah, daß er lange Zeit zu Joppe blieb bei einem Simon, der ein Gerber war.

10 Es war aber ein Mann zu Cäsarien, mit Namen Cornelius, ein Hauptmann von der Schaar, die da heißt die
2 Welsche, gottselig und gottesfürchtig, sammt seinem ganzen Hause, und gab dem Volk viele Almosen, und betete im-
3 mer zu Gott. Der sahe in einem Gesicht offenbarlich, um die neunte Stunde am Tage, einen Engel Gottes zu ihm eingehen, der sprach zu ihm:
4 Corneli! Er aber sahe ihn an, erschrak, und sprach: Herr, was ist es? Er aber sprach zu ihm: Dein Gebet, und deine Almosen sind hinauf gekommen in das Gedächtniß
5 vor Gott. Und nun sende Männer gen Joppen, und laß fordern Simon, mit dem Zunamen Petrus,
6 welcher ist zur

ἀκούσαντες ὅτι Πέτρος ἐστὶν ἐν αὐτῇ, ἀπέστειλαν δύο ἄνδρας πρὸς αὐτὸν, παρακαλοῦντες μὴ ὀκνῆσαι διελθεῖν ἕως αὐτῶν. ἀναστὰς δὲ 39
Πέτρος συνῆλθεν αὐτοῖς· ὃν παραγενόμενον ἀνήγαγον εἰς τὸ ὑπερῷον, καὶ παρέστησαν αὐτῷ πᾶσαι αἱ χῆραι κλαίουσαι καὶ ἐπιδεικνύμεναι χιτῶνας καὶ ἱμάτια ὅσα ἐποίει μετ' αὐτῶν οὖσα ἡ Δορκάς.
ἐκβαλὼν δὲ ἔξω πάντας ὁ Πέτρος, 40
θεὶς τὰ γόνατα προσηύξατο· καὶ ἐπιστρέψας πρὸς τὸ σῶμα, εἶπε, Ταβιθὰ, ἀνάστηθι. ἡ δὲ ἤνοιξε τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῆς· καὶ ἰδοῦσα τὸν Πέτρον, ἀνεκάθισε. δοὺς δὲ 41
αὐτῇ χεῖρα, ἀνέστησεν αὐτήν· φωνήσας δὲ τοὺς ἁγίους καὶ τὰς χήρας, παρέστησεν αὐτὴν ζῶσαν.
γνωστὸν δὲ ἐγένετο καθ' ὅλης τῆς 42
Ἰόππης, καὶ πολλοὶ ἐπίστευσαν ἐπὶ τὸν Κύριον· ἐγένετο δὲ ἡμέρας 43
ἱκανὰς μεῖναι αὐτὸν ἐν Ἰόππῃ παρά τινι Σίμωνι βυρσεῖ.

ΑΝΗΡ δέ τις ἦν ἐν Καισαρείᾳ 10
ὀνόματι Κορνήλιος, ἑκατοντάρχης ἐκ σπείρης τῆς καλουμένης Ἰταλικῆς, εὐσεβὴς καὶ φοβούμενος 2
τὸν Θεὸν σὺν παντὶ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ, ποιῶν τε ἐλεημοσύνας πολλὰς τῷ λαῷ, καὶ δεόμενος τοῦ Θεοῦ διαπαντός· εἶδεν ἐν ὁράματι φανε- 3
ρῶς, ὡσεὶ ὥραν ἐννάτην τῆς ἡμέρας, ἄγγελον τοῦ Θεοῦ εἰσελθόντα πρὸς αὐτὸν, καὶ εἰπόντα αὐτῷ, Κορνήλιε.
ὁ δὲ ἀτενίσας αὐτῷ καὶ ἔμφοβος 4
γενόμενος εἶπε, Τί ἐστι, Κύριε; εἶπε δὲ αὐτῷ, Αἱ προσευχαί σου καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου ἀνέβησαν εἰς μνημόσυνον ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ.
καὶ νῦν πέμψον εἰς Ἰόππην ἄν- 5
δρας, καὶ μετάπεμψαι Σίμωνα ὃς ἐπικαλεῖται Πέτρος· οὗτος ξενίζεται 6

παρά τινι Σίμωνι βυρσεῖ, ᾧ ἐστιν οἰκία παρὰ θάλασσαν· οὗτος λαλήσει σοι τί σε δεῖ ποιεῖν. ὡς δὲ ἀπῆλθεν ὁ ἄγγελος ὁ λαλῶν τῷ Κορνηλίῳ, φωνήσας δύο τῶν οἰκετῶν αὐτοῦ, καὶ στρατιώτην εὐσεβῆ τῶν προσκαρτερούντων αὐτῷ, καὶ ἐξηγησάμενος αὐτοῖς ἅπαντα, ἀπέστειλεν αὐτοὺς εἰς τὴν Ἰόππην. Τῇ δὲ ἐπαύριον ὁδοιπορούντων ἐκείνων καὶ τῇ πόλει ἐγγιζόντων, ἀνέβη Πέτρος ἐπὶ τὸ δῶμα προσεύξασθαι, περὶ ὥραν ἕκτην. ἐγένετο δὲ πρόσπεινος, καὶ ἤθελε γεύσασθαι· παρασκευαζόντων δὲ ἐκείνων, ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτὸν ἔκστασις, καὶ θεωρεῖ τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγμένον, καὶ καταβαῖνον ἐπ' αὐτὸν σκεῦός τι ὡς ὀθόνην μεγάλην, τέσσαρσιν ἀρχαῖς δεδεμένον, καὶ καθιέμενον ἐπὶ τῆς γῆς· ἐν ᾧ ὑπῆρχε πάντα τὰ τετράποδα τῆς γῆς καὶ τὰ θηρία καὶ τὰ ἑρπετὰ καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ. καὶ ἐγένετο φωνὴ πρὸς αὐτόν, Ἀναστὰς, Πέτρε, θῦσον καὶ φάγε. ὁ δὲ Πέτρος εἶπε, Μηδαμῶς, Κύριε· ὅτι οὐδέποτε ἔφαγον πᾶν κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον. καὶ φωνὴ πάλιν ἐκ δευτέρου πρὸς αὐτόν, Ἃ ὁ Θεὸς ἐκαθάρισε, σὺ μὴ κοίνου. τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρίς. καὶ πάλιν ἀνελήφθη τὸ σκεῦος εἰς τὸν οὐρανόν.

Ὡς δὲ ἐν ἑαυτῷ διηπόρει ὁ Πέτρος, τί ἂν εἴη τὸ ὅραμα ὃ εἶδε, καὶ ἰδοὺ, οἱ ἄνδρες οἱ ἀπεσταλμένοι ἀπὸ τοῦ Κορνηλίου, διερωτήσαντες τὴν οἰκίαν Σίμωνος, ἐπέστησαν ἐπὶ τὸν πυλῶνα· καὶ φωνήσαντες ἐπυνθάνοντο, εἰ Σίμων ὁ ἐπικαλούμενος Πέτρος ἐνθάδε ξενίζεται. Τοῦ δὲ Πέτρου ἐνθυμουμένου περὶ τοῦ �ράματος, εἶπεν αὐτῷ τὸ

Herberge bei einem Gerber, Simon, deß Haus am Meer liegt; der wird dir sagen, was du thun sollst. Und da der Engel, der mit Cornelio redete, hinweggegangen war, rief er zwei seiner Hausknechte, und einen gottesfürchtigen Kriegsknecht, von denen, die auf ihn warteten; und erzählte es ihnen Alles, und sandte sie gen Joppen. Des andern Tages, da diese auf dem Wege waren, und nahe zur Stadt kamen, stieg Petrus hinauf auf den Söller zu beten, um die sechste Stunde. Und als er hungrig ward, wollte er anbeißen. Da sie ihm aber zubereiteten, ward er entzückt. Und sahe den Himmel aufgethan, und herniederfahren zu ihm ein Gefäß, wie ein großes leinenes Tuch, an vier Zipfeln gebunden, und ward niedergelassen auf die Erde; darinnen waren allerlei vierfüßige Thiere der Erde, und wilde Thiere, und Gewürm, und Vögel des Himmels. Und geschah eine Stimme zu ihm: Stehe auf, Petre, schlachte und iß. Petrus aber sprach: O nein, Herr; denn ich habe noch nie etwas Gemeines oder Unreines gegessen. Und die Stimme sprach zum andern Mal zu ihm: Was Gott gereiniget hat, das mache du nicht gemein. Und das geschah zu drei Malen; und das Gefäß ward wieder aufgenommen gen Himmel.

Als aber Petrus sich in ihm selbst bekümmerte, was das Gesicht wäre, das er gesehen hatte, siehe, da fragten die Männer, von Cornelio gesandt, nach dem Hause Simons, und standen an der Thür; riefen, und forschten, ob Simon, mit dem Zunamen Petrus, allda zur Herberge wäre? Indem aber Petrus sich besinnet über dem Gesicht,

sprach der Geist zu ihm: Siehe, drei Männer suchen
20 dich; aber stehe auf, steige hinab, und ziehe mit ihnen, und zweifle nichts; denn ich
21 habe sie gesandt. Da stieg Petrus hinab zu den Männern, die von Cornelio zu ihm gesandt waren, und sprach: Siehe, ich bin es, den ihr suchet; was ist die Sache,
22 darum ihr hier seid? Sie aber sprachen: Cornelius, der Hauptmann, ein frommer und gottesfürchtiger Mann, und gutes Gerüchts bei dem ganzen Volk der Juden, hat einen Befehl empfangen vom heiligen Engel, daß er dich sollte fordern lassen in sein Haus, und Worte von dir hören.
23 Da rief er sie hinein, und beherbergte sie. Des andern Tages zog Petrus aus mit ihnen, und etliche Brüder von
24 Joppen gingen mit ihm. Und des andern Tages kamen sie ein gen Cäsarien. Cornelius aber wartete auf sie, und rief zusammen seine Verwandte
25 und Freunde. Und als Petrus hinein kam, ging ihm Cornelius entgegen, und fiel zu seinen Füßen, und betete
26 ihn an. Petrus aber richtete ihn auf, und sprach: Stehe auf, ich bin auch ein Mensch.
27 Und als er sich mit ihm besprochen hatte, ging er hinein, und fand ihrer Viele, die zusammen gekommen waren.
28 Und er sprach zu ihnen: Ihr wisset, wie es ein ungewohntes Ding ist einem jüdischen Manne, sich zu thun oder zu kommen zu einem Fremdling; aber Gott hat mir gezeigt, keinen Menschen gemein oder
29 unrein zu heißen. Darum habe ich mich nicht geweigert zu kommen, als ich bin hergefordert. So frage ich euch nun, warum ihr mich habt
30 lassen fordern? Cornelius sprach: Ich habe vier Tage gefastet bis an diese Stunde, und um die neunte Stunde

Πνεῦμα, Ἰδοὺ, ἄνδρες τρεῖς ζητοῦσί
σε· ἀλλὰ ἀναστὰς κατάβηθι, καὶ 20
πορεύου σὺν αὐτοῖς, μηδὲν διακρινόμενος· διότι ἐγὼ ἀπέσταλκα
αὐτούς. καταβὰς δὲ Πέτρος πρὸς 21
τοὺς ἄνδρας τοὺς ἀπεσταλμένους
ἀπὸ τοῦ Κορνηλίου πρὸς αὐτὸν,
εἶπεν, Ἰδοὺ, ἐγώ εἰμι ὃν ζητεῖτε·
τίς ἡ αἰτία δι' ἣν πάρεστε; οἱ δὲ 22
εἶπον, Κορνήλιος ἑκατοντάρχης,
ἀνὴρ δίκαιος καὶ φοβούμενος τὸν
Θεὸν, μαρτυρούμενός τε ὑπὸ ὅλου
τοῦ ἔθνους τῶν Ἰουδαίων, ἐχρηματίσθη ὑπὸ ἀγγέλου ἁγίου, μετα-
πέμψασθαί σε εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ,
καὶ ἀκοῦσαι ῥήματα παρὰ σοῦ.
εἰσκαλεσάμενος οὖν αὐτοὺς ἐξέ- 23
νισε. Τῇ δὲ ἐπαύριον ὁ Πέτρος
ἐξῆλθε σὺν αὐτοῖς, καί τινες τῶν
ἀδελφῶν τῶν ἀπὸ τῆς Ἰόππης
συνῆλθον αὐτῷ. καὶ τῇ ἐπαύριον 24
εἰσῆλθον εἰς τὴν Καισάρειαν· ὁ δὲ
Κορνήλιος ἦν προσδοκῶν αὐτοὺς,
συγκαλεσάμενος τοὺς συγγενεῖς αὐτοῦ καὶ τοὺς ἀναγκαίους φίλους.
Ὡς δὲ ἐγένετο εἰσελθεῖν τὸν 25
Πέτρον, συναντήσας αὐτῷ ὁ Κορνήλιος, πεσὼν ἐπὶ τοὺς πόδας
προσεκύνησεν. ὁ δὲ Πέτρος αὐτὸν 26
ἤγειρε λέγων, Ἀνάστηθι· κἀγὼ
αὐτὸς ἄνθρωπός εἰμι. καὶ συνο- 27
μιλῶν αὐτῷ, εἰσῆλθε, καὶ εὑρίσκει
συνεληλυθότας πολλοὺς, ἔφη τε 28
πρὸς αὐτοὺς, Ὑμεῖς ἐπίστασθε ὡς
ἀθέμιτόν ἐστιν ἀνδρὶ Ἰουδαίῳ κολλᾶσθαι ἢ προσέρχεσθαι ἀλλοφύλῳ·
καὶ ἐμοὶ ὁ Θεὸς ἔδειξε μηδένα
κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον λέγειν ἄνθρωπον· διὸ καὶ ἀναντιῤῥήτως 29
ἦλθον μεταπεμφθείς. πυνθάνομαι
οὖν, τίνι λόγῳ μετεπέμψασθέ με;
Καὶ ὁ Κορνήλιος ἔφη, Ἀπὸ τετάρ- 30
της ἡμέρας μέχρι ταύτης τῆς ὥρας

ἤμην νηστεύων, καὶ τὴν ἐνάτην
ὥραν προσευχόμενος ἐν τῷ οἴκῳ
μου· καὶ ἰδοὺ, ἀνὴρ ἔστη ἐνώπιόν
31 μου ἐν ἐσθῆτι λαμπρᾷ, καί φησι,
Κορνήλιε, εἰσηκούσθη σου ἡ προσ-
ευχὴ, καὶ αἱ ἐλεημοσύναι σου
ἐμνήσθησαν ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ.
32 πέμψον οὖν εἰς Ἰόππην, καὶ μετα-
κάλεσαι Σίμωνα ὃς ἐπικαλεῖται
Πέτρος· οὗτος ξενίζεται ἐν οἰκίᾳ
Σίμωνος βυρσέως παρὰ θάλασσαν·
ὃς παραγενόμενος λαλήσει σοι.
33 ἐξαυτῆς οὖν ἔπεμψα πρὸς σέ· σύ
τε καλῶς ἐποίησας παραγενόμενος.
νῦν οὖν πάντες ἡμεῖς ἐνώπιον τοῦ
Θεοῦ πάρεσμεν ἀκοῦσαι πάντα τὰ
προστεταγμένα σοι ὑπὸ τοῦ Θεοῦ.
34 Ἀνοίξας δὲ Πέτρος τὸ στόμα
εἶπεν, Ἐπ' ἀληθείας καταλαμβά-
νομαι, ὅτι οὐκ ἔστι προσωπολήπτης
35 ὁ Θεὸς, ἀλλ' ἐν παντὶ ἔθνει ὁ
φοβούμενος αὐτὸν καὶ ἐργαζόμενος
δικαιοσύνην δεκτὸς αὐτῷ ἐστι.
36 τὸν λόγον ὃν ἀπέστειλε τοῖς υἱοῖς
Ἰσραὴλ, εὐαγγελιζόμενος εἰρήνην
διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ, (οὗτός ἐστι
37 πάντων Κύριος,) ὑμεῖς οἴδατε τὸ
γενόμενον ῥῆμα καθ' ὅλης τῆς
Ἰουδαίας, ἀρξάμενον ἀπὸ τῆς Γαλι-
λαίας, μετὰ τὸ βάπτισμα ὃ ἐκή-
38 ρυξεν Ἰωάννης· Ἰησοῦν τὸν ἀπὸ
Ναζαρὲτ, ὡς ἔχρισεν αὐτὸν ὁ Θεὸς
Πνεύματι Ἁγίῳ καὶ δυνάμει, ὃς
διῆλθεν εὐεργετῶν καὶ ἰώμενος
πάντας τοὺς καταδυναστευομένους
ὑπὸ τοῦ διαβόλου, ὅτι ὁ Θεὸς
39 ἦν μετ' αὐτοῦ· καὶ ἡμεῖς ἐσμεν
μάρτυρες πάντων ὧν ἐποίησεν ἔν
τε τῇ χώρᾳ τῶν Ἰουδαίων καὶ ἐν
Ἰερουσαλήμ· ὃν ἀνεῖλον κρεμά-
40 σαντες ἐπὶ ξύλου. τοῦτον ὁ Θεὸς
ἤγειρε τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ, καὶ ἔδωκεν
41 αὐτὸν ἐμφανῆ γενέσθαι, οὐ παντὶ

betete ich in meinem Hause.
Und siehe, da trat ein Mann
vor mich in einem hellen
Kleide, und sprach: Cornelii, 31
dein Gebet ist erhöret, und
deiner Almosen ist gedacht
worden vor Gott. So sende 32
nun gen Joppen, und laß her
rufen einen Simon, mit dem
Zunamen Petrus, welcher ist
zur Herberge in dem Hause
des Gerbers Simon, an dem
Meer; der wird dir, wenn er
kommt, sagen. Da sandte ich 33
von Stund an zu dir. Und
du hast wohlgethan, daß du
gekommen bist. Nun sind wir
Alle hier gegenwärtig vor
Gott, zu hören Alles, was
dir von Gott befohlen ist.

Petrus aber that seinen 34
Mund auf, und sprach: Nun
erfahre ich mit der Wahrheit,
daß Gott die Person nicht an-
siehet; sondern in allerlei Volk, 35
wer ihn fürchtet und recht
thut, der ist ihm angenehm.
Ihr wisset wohl von der Pre- 36
digt, die Gott zu den Kindern
Israels gesandt hat, und ver-
kündigen lassen den Frieden
durch Jesum Christum, (wel-
cher ist ein Herr über Alles,)
die durch das ganze jüdische 37
Land geschehen ist, und ange-
gangen in Galiläa, nach der
Taufe, die Johannes predigte.
Wie Gott denselben Jesum 38
von Nazareth gesalbet hat mit
dem heiligen Geist und Kraft;
der umhergezogen ist, und hat
wohl gethan und gesund ge-
macht Alle, die vom Teufel
überwältiget waren, denn Gott
war mit ihm. Und wir sind 39
Zeugen Alles deß, das er ge-
than hat im jüdischen Lande,
und zu Jerusalem. Den haben
sie getödtet, und an ein Holz
gehänget. Denselben hat Gott 40
auferwecket am dritten Tage,
und ihn lassen offenbar wer-
den, nicht allem Volk, sondern 41

uns, den vorerwählten Zeugen von Gott, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er auferstanden 42 ist von den Todten. Und er hat uns geboten zu predigen dem Volk, und zu zeugen, daß er ist verordnet von Gott ein Richter der Lebendigen 43 und der Todten. Von diesem zeugen alle Propheten, daß durch seinen Namen Alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen. 44 Da Petrus noch diese Worte redete, fiel der heilige Geist auf Alle, die dem Wort zu- 45 hörten. Und die Gläubigen aus der Beschneidung, die mit Petro gekommen waren, entsetzten sich, daß auch auf die Heiden die Gabe des heiligen Geistes ausgegossen ward. 46 Denn sie hörten, daß sie mit Zungen redeten, und Gott hoch priesen. Da antwortete 47 Petrus: Mag auch Jemand das Wasser wehren, daß diese nicht getaufet werden, die den heiligen Geist empfangen haben, gleichwie auch wir? 48 Und befahl sie zu taufen in dem Namen des Herrn. Da baten sie ihn, daß er etliche Tage da bliebe.

τῷ λαῷ, ἀλλὰ μάρτυσι τοῖς προκεχειροτονημένοις ὑπὸ τοῦ Θεοῦ ἡμῖν, οἵτινες συνεφάγομεν καὶ συνεπίομεν αὐτῷ, μετὰ τὸ ἀναστῆναι αὐτὸν ἐκ νεκρῶν· καὶ παρήγγειλεν 42
ἡμῖν κηρύξαι τῷ λαῷ, καὶ διαμαρτύρασθαι, ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ ὡρισμένος ὑπὸ τοῦ Θεοῦ κριτὴς ζώντων καὶ νεκρῶν. τούτῳ πάντες οἱ προ- 43
φῆται μαρτυροῦσιν, ἄφεσιν ἁμαρτιῶν λαβεῖν διὰ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ πάντα τὸν πιστεύοντα εἰς αὐτόν. Ἔτι λαλοῦντος τοῦ Πέτρου 44
τὰ ῥήματα ταῦτα, ἐπέπεσε τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον ἐπὶ πάντας τοὺς ἀκούοντας τὸν λόγον. καὶ ἐξέστησαν 45
οἱ ἐκ περιτομῆς πιστοὶ ὅσοι συνῆλθον τῷ Πέτρῳ, ὅτι καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη ἡ δωρεὰ τοῦ Ἁγίου Πνεύματος ἐκκέχυται· ἤκουον γὰρ αὐ- 46
τῶν λαλούντων γλώσσαις, καὶ μεγαλυνόντων τὸν Θεόν. τότε ἀπεκρίθη ὁ Πέτρος, Μήτι τὸ ὕδωρ 47
κωλῦσαι δύναταί τις τοῦ μὴ βαπτισθῆναι τούτους, οἵτινες τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον ἔλαβον καθὼς καὶ ἡμεῖς; προσέταξέ τε αὐτοὺς βαπτισθῆναι 48
ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Κυρίου. τότε ἠρώτησαν αὐτὸν ἐπιμεῖναι ἡμέρας τινάς.

11 Es kam aber vor die Apostel und Brüder, die in dem jüdischen Lande waren, daß auch die Heiden hätten Gottes 2 Wort angenommen. Und da Petrus hinauf kam gen Jerusalem, zankten mit ihm, die aus der Beschneidung waren, 3 und sprachen: Du bist eingegangen zu den Männern, die Vorhaut haben, und hast mit 4 ihnen gegessen. Petrus aber hob an, und erzählte es ihnen nach einander her, und sprach: 5 Ich war in der Stadt Joppe im Gebet, und ward entzückt,

Ἦκουσαν δὲ οἱ ἀπόστολοι καὶ 11
οἱ ἀδελφοὶ οἱ ὄντες κατὰ τὴν Ἰουδαίαν, ὅτι καὶ τὰ ἔθνη ἐδέξαντο τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ. καὶ ὅτε ἀνέβη 2
Πέτρος εἰς Ἱεροσόλυμα, διεκρίνοντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἐκ περιτομῆς, λέγον- 3
τες, Ὅτι πρὸς ἄνδρας ἀκροβυστίαν ἔχοντας εἰσῆλθες, καὶ συνέφαγες αὐτοῖς. Ἀρξάμενος δὲ ὁ Πέτρος 4
ἐξετίθετο αὐτοῖς καθεξῆς λέγων, Ἐγὼ ἤμην ἐν πόλει Ἰόππῃ προσ- 5
ευχόμενος, καὶ εἶδον ἐν ἐκστάσει ὅραμα, καταβαῖνον σκεῦός τι ὡς

ὀθόνην μεγάλην τέσσαρσιν ἀρχαῖς καθιεμένην ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, καὶ
6 ἦλθεν ἄχρις ἐμοῦ· εἰς ἣν ἀτενίσας κατενόουν, καὶ εἶδον τὰ τετράποδα
τῆς γῆς καὶ τὰ θηρία καὶ τὰ ἑρπετὰ καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ.
7 ἤκουσα δὲ φωνῆς λεγούσης μοι, Ἀναστὰς, Πέτρε, θῦσον καὶ φάγε.
8 εἶπον δὲ, Μηδαμῶς, Κύριε· ὅτι πᾶν κοινὸν ἢ ἀκάθαρτον οὐδέποτε
9 εἰσῆλθεν εἰς τὸ στόμα μου. ἀπεκρίθη δέ μοι φωνὴ ἐκ δευτέρου ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, Ἃ ὁ Θεὸς ἐκα-
10 θάρισε, σὺ μὴ κοίνου. τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ τρὶς, καὶ πάλιν ἀνεσπάσθη ἅπαντα εἰς τὸν οὐρανόν.
11 καὶ ἰδοὺ, ἐξαυτῆς τρεῖς ἄνδρες ἐπέστησαν ἐπὶ τὴν οἰκίαν ἐν ᾗ
ἦμην, ἀπεσταλμένοι ἀπὸ Καισα-
12 ρείας πρός με. εἶπε δέ μοι τὸ Πνεῦμα συνελθεῖν αὐτοῖς, μηδὲν διακρινόμενον· ἦλθον δὲ σὺν ἐμοὶ καὶ οἱ ἓξ ἀδελφοὶ οὗτοι, καὶ εἰσήλ-
θομεν εἰς τὸν οἶκον τοῦ ἀνδρός.
13 ἀπήγγειλέ τε ἡμῖν πῶς εἶδε τὸν ἄγγελον ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ στα-
θέντα καὶ εἰπόντα αὐτῷ, Ἀπό-
στειλον εἰς Ἰόππην ἄνδρας, καὶ μετάπεμψαι Σίμωνα τὸν ἐπικαλού-
14 μενον Πέτρον, ὃς λαλήσει ῥήματα πρὸς σὲ, ἐν οἷς σωθήσῃ σὺ καὶ
15 πᾶς ὁ οἶκός σου. ἐν δὲ τῷ ἄρξα-
σθαί με λαλεῖν, ἐπέπεσε τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον ἐπ' αὐτοὺς, ὥσπερ καὶ
16 ἐφ' ἡμᾶς ἐν ἀρχῇ. ἐμνήσθην δὲ τοῦ ῥήματος Κυρίου, ὡς ἔλεγεν, Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισεν ὕδατι,
ὑμεῖς δὲ βαπτισθήσεσθε ἐν Πνεύ-
17 ματι Ἁγίῳ. εἰ οὖν τὴν ἴσην δωρεὰν ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ Θεὸς ὡς καὶ ἡμῖν, πιστεύσασιν ἐπὶ τὸν Κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν, ἐγὼ δὲ τίς ἤμην δυνατὸς κωλῦσαι τὸν

und ſahe ein Geſicht, nämlich ein Gefäß hernieder fahren, wie ein großes leinenes Tuch, mit vier Zipfeln, und nieder gelaſſen vom Himmel, und kam bis zu mir. Darein ſahe 6
ich, und ward gewahr, und ſahe vierfüßige Thiere der Erde, und wilde Thiere, und Gewürm, und Vögel des Himmels. Ich hörte aber eine 7
Stimme, die ſprach zu mir: Stehe auf, Petre, ſchlachte und iß. Ich aber ſprach: O 8
nein, Herr; denn es iſt nie kein Gemeines noch Unreines in meinen Mund gegangen. Aber die Stimme antwortete 9
mir zum andern Mal vom Himmel: Was Gott gereiniget hat, das mache du nicht gemein. Das geſchah aber 10
dreimal, und ward Alles wieder hinauf gen Himmel gezogen. Und ſiehe, von Stund 11
an ſtanden drei Männer vor dem Hauſe, darinnen ich war, geſandt von Cäſarien zu mir. Der Geiſt aber ſprach zu mir, 12
ich ſollte mit ihnen gehen, und nicht zweifeln. Es kamen aber mit mir dieſe ſechs Brüder, und wir gingen in des Mannes Haus. Und er ver- 13
kündigte uns, wie er geſehen hätte einen Engel in ſeinem Hauſe ſtehen, der zu ihm geſprochen hätte: Sende Männer gen Joppen, und laß fordern den Simon, mit dem Zunamen Petrus; der wird dir 14
Worte ſagen, dadurch du ſelig werdeſt, und dein ganzes Haus. Indem ich aber anfing zu re- 15
den, fiel der heilige Geiſt auf ſie, gleichwie auf uns am erſten Anfang. Da gedachte 16
ich an das Wort des Herrn, als er ſagte: Johannes hat mit Waſſer getauft; ihr aber ſollt mit dem heiligen Geiſt getauft werden. So nun Gott 17
ihnen gleiche Gaben gegeben hat, wie auch uns, die da glauben an den Herrn Jeſum Chriſt, wer war ich, daß ich konnte Gott wehren?

18 Da sie das hörten, schwiegen sie stille, und lobten Gott, und sprachen: So hat Gott auch den Heiden Buße gegeben zum Leben!

Θεόν; Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα ἡσύ- 18
χασαν, καὶ ἐδόξαζον τὸν Θεὸν, λέγοντες, Ἄραγε καὶ τοῖς ἔθνεσιν ὁ Θεὸς τὴν μετάνοιαν ἔδωκεν εἰς ζωήν.

19 Die aber zerstreuet waren in der Trübsal, so sich über Stephano erhob, gingen umher bis gen Phönicien, und Cypern, und Antiochien; und redeten das Wort zu Niemand, denn allein zu den 20 Juden. Es waren aber Etliche unter ihnen, Männer von Cypern und Kyrene, die kamen gen Antiochien, und redeten auch zu den Griechen, und predigten das Evangelium 21 vom Herrn Jesu. Und die Hand des Herrn war mit ihnen, und eine große Zahl ward gläubig, und bekehrte 22 sich zu dem Herrn. Es kam aber diese Rede von ihnen vor die Ohren der Gemeine zu Jerusalem; und sie sandten Barnabam, daß er hinginge 23 bis gen Antiochien. Welcher, da er hingekommen war, und sahe die Gnade Gottes, ward er froh, und ermahnte sie Alle, daß sie mit festem Herzen an dem Herrn bleiben 24 wollten. Denn er war ein frommer Mann, voll heiligen Geistes und Glaubens. Und es ward ein großes Volk dem 25 Herrn zugethan. Barnabas aber zog aus gen Tarsen, Saulum wieder zu suchen. 26 Und da er ihn fand, führte er ihn gen Antiochien. Und sie blieben bei der Gemeine ein ganzes Jahr, und lehrten viel Volks; daher die Jünger am ersten zu Antiochien Chri- 27 sten genannt wurden. In denselben Tagen kamen Propheten von Jerusalem gen Antiochien. 28 Und Einer unter ihnen, mit Namen Agabus, stand auf, und deutete durch den Geist eine große Theurung, die da kommen sollte über den ganzen

Οἱ μὲν οὖν διασπαρέντες ἀπὸ 19
τῆς θλίψεως τῆς γενομένης ἐπὶ Στεφάνῳ, διῆλθον ἕως Φοινίκης καὶ Κύπρου καὶ Ἀντιοχείας, μηδενὶ λαλοῦντες τὸν λόγον εἰ μὴ μόνον Ἰουδαίοις. ἦσαν δέ τινες ἐξ αὐτῶν 20
ἄνδρες Κύπριοι καὶ Κυρηναῖοι, οἵτινες εἰσελθόντες εἰς Ἀντιόχειαν ἐλάλουν πρὸς τοὺς Ἕλληνιστὰς, εὐαγγελιζόμενοι τὸν Κύριον Ἰησοῦν. καὶ ἦν χεὶρ Κυρίου μετ' αὐτῶν· 21
πολύς τε ἀριθμὸς πιστεύσας ἐπέστρεψεν ἐπὶ τὸν Κύριον. Ἠκούσθη 22
δὲ ὁ λόγος εἰς τὰ ὦτα τῆς ἐκκλησίας τῆς ἐν Ἱεροσολύμοις περὶ αὐτῶν· καὶ ἐξαπέστειλαν Βαρνάβαν διελθεῖν ἕως Ἀντιοχείας. ὃς παρα- 23
γενόμενος καὶ ἰδὼν τὴν χάριν τοῦ Θεοῦ ἐχάρη, καὶ παρεκάλει πάντας τῇ προθέσει τῆς καρδίας προσμένειν τῷ Κυρίῳ· ὅτι ἦν ἀνὴρ ἀγα- 24
θὸς καὶ πλήρης Πνεύματος Ἁγίου καὶ πίστεως. καὶ προσετέθη ὄχλος ἱκανὸς τῷ Κυρίῳ. Ἐξῆλθε δὲ εἰς 25
Ταρσὸν ὁ Βαρνάβας ἀναζητῆσαι Σαῦλον, καὶ εὑρὼν αὐτὸν ἤγαγεν αὐτὸν εἰς Ἀντιόχειαν. ἐγένετο δὲ 26
αὐτοὺς ἐνιαυτὸν ὅλον συναχθῆναι ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, καὶ διδάξαι ὄχλον ἱκανὸν, χρηματίσαι τε πρῶτον ἐν Ἀντιοχείᾳ τοὺς μαθητὰς Χριστιανούς. Ἐν ταύταις δὲ ταῖς ἡμέραις 27
κατῆλθον ἀπὸ Ἱεροσολύμων προφῆται εἰς Ἀντιόχειαν. ἀναστὰς δὲ 28
εἷς ἐξ αὐτῶν ὀνόματι Ἄγαβος, ἐσήμανε διὰ τοῦ Πνεύματος, λιμὸν μέγαν μέλλειν ἔσεσθαι ἐφ' ὅλην τὴν οἰκουμένην· ὅστις καὶ ἐγένετο

29 ἐπὶ Κλαυδίου Καίσαρος. τῶν δὲ μαθητῶν καθὼς ηὐπορεῖτό τις, ὥρισαν ἕκαστος αὐτῶν εἰς διακονίαν πέμψαι τοῖς κατοικοῦσιν ἐν τῇ
30 Ἰουδαίᾳ ἀδελφοῖς· ὃ καὶ ἐποίησαν, ἀποστείλαντες πρὸς τοὺς πρεσβυτέρους διὰ χειρὸς Βαρνάβα καὶ Σαύλου.

12 ΚΑΤ' ἐκεῖνον δὲ τὸν καιρὸν ἐπέβαλεν Ἡρώδης ὁ βασιλεὺς τὰς χεῖρας κακῶσαί τινας τῶν ἀπὸ τῆς
2 ἐκκλησίας. ἀνεῖλε δὲ Ἰάκωβον τὸν
3 ἀδελφὸν Ἰωάννου μαχαίρᾳ. καὶ ἰδὼν ὅτι ἀρεστόν ἐστι τοῖς Ἰουδαίοις, προσέθετο συλλαβεῖν καὶ Πέτρον· (ἦσαν δὲ ἡμέραι τῶν
4 ἀζύμων·) ὃν καὶ πιάσας ἔθετο εἰς φυλακήν, παραδοὺς τέσσαρσι τετραδίοις στρατιωτῶν φυλάσσειν αὐτὸν, βουλόμενος μετὰ τὸ πάσχα
5 ἀναγαγεῖν αὐτὸν τῷ λαῷ. ὁ μὲν οὖν Πέτρος ἐτηρεῖτο ἐν τῇ φυλακῇ· προσευχὴ δὲ ἦν ἐκτενὴς γινομένη ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας πρὸς τὸν Θεὸν ὑπὲρ αὐτοῦ.

6 Ὅτε δὲ ἔμελλεν αὐτὸν προάγειν ὁ Ἡρώδης, τῇ νυκτὶ ἐκείνῃ ἦν ὁ Πέτρος κοιμώμενος μεταξὺ δύο στρατιωτῶν, δεδεμένος ἁλύσεσι δυσὶ, φύλακές τε πρὸ τῆς θύρας
7 ἐτήρουν τὴν φυλακήν. καὶ ἰδοὺ, ἄγγελος Κυρίου ἐπέστη, καὶ φῶς ἔλαμψεν ἐν τῷ οἰκήματι· πατάξας δὲ τὴν πλευρὰν τοῦ Πέτρου, ἤγειρεν αὐτὸν λέγων, Ἀνάστα ἐν τάχει. καὶ ἐξέπεσον αὐτοῦ αἱ ἁλύσεις ἐκ
8 τῶν χειρῶν. εἶπέ τε ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτὸν, Περίζωσαι, καὶ ὑπόδησαι τὰ σανδάλιά σου. ἐποίησε δὲ οὕτω. καὶ λέγει αὐτῷ, Περιβαλοῦ τὸ ἱμάτιόν σου, καὶ ἀκολούθει
9 μοι. καὶ ἐξελθὼν ἠκολούθει αὐτῷ· καὶ οὐκ ᾔδει ὅτι ἀληθές ἐστι τὸ

Kreis der Erde; welche geschah unter dem Kaiser Claudius. Aber unter den Jüngern 29
beschloß ein Jeglicher, nachdem er vermochte, zu senden eine Handreichung den Brüdern, die in Judäa wohnten.
Wie sie denn auch thaten, und 30
schickten es zu den Aeltesten, durch die Hand Barnabas und Sauls.

Um dieselbe Zeit legte der **12**
König Herodes die Hände an Etliche von der Gemeine, zu peinigen. Er tödtete aber 2
Jacobum, Johannis Bruder, mit dem Schwert. Und da er 3
sahe, daß es den Juden gefiel; fuhr er fort, und fing Petrum auch. Es waren aber eben die Tage der süßen Brode.
Da er ihn nun griff, legte er 4
ihn ins Gefängniß, und überantwortete ihn vier Viertheilen Kriegsknechten, ihn zu bewahren; und gedachte ihn nach den Ostern dem Volk vorzustellen. Und Petrus ward zwar 5
im Gefängniß behalten; aber die Gemeine betete ohne Aufhören für ihn zu Gott.

Und da ihn Herodes wollte 6
vorstellen, in derselben Nacht schlief Petrus zwischen zwei Kriegsknechten, gebunden mit zwei Ketten, und die Hüter vor der Thür hüteten des Gefängnisses. Und siehe, der 7
Engel des Herrn kam daher, und ein Licht schien in dem Gemach, und schlug Petrum an die Seite, und weckte ihn auf, und sprach: Stehe behende auf. Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen. Und 8
der Engel sprach zu ihm: Gürte dich, und thue deine Schuhe an. Und er that also. Und er sprach zu ihm: Wirf deinen Mantel um dich, und folge mir nach. Und er 9
ging hinaus, und folgte ihm,

und wußte nicht, daß ihm wahrhaftig solches geschähe durch den Engel; sondern es däuchte ihn, er sähe ein Gesicht. Sie gingen aber durch die erste und andere Hut, und kamen zu der eisernen Thür, welche zur Stadt führet; die that sich ihnen von ihr selbst auf, und traten hinaus, und gingen hin eine Gasse lang; und alsobald schied der Engel von ihm. Und da Petrus zu sich selber kam, sprach er: Nun weiß ich wahrhaftig, daß der Herr seinen Engel gesandt hat, und mich errettet aus der Hand Herodis, und von allem Warten des jüdischen Volks. Und als er sich besann, kam er vor das Haus Mariä, der Mutter Johannis, der mit dem Zunamen Marcus hieß, da Viele bei einander waren, und beteten. Als aber Petrus an die Thür des Thors klopfte, trat hervor eine Magd zu horchen, mit Namen Rhode. Und als sie Petri Stimme erkannte, that sie das Thor nicht auf vor Freude, lief aber hinein, und verkündigte es ihnen, Petrus stände vor dem Thor. Sie aber sprachen zu ihr, du bist unsinnig. Sie aber bestand darauf, es wäre also. Sie sprachen: Es ist sein Engel. Petrus aber klopfte weiter an. Da sie aber aufthaten, sahen sie ihn, und entsetzten sich. Er aber winkte ihnen mit der Hand zu schweigen, und erzählte ihnen, wie ihn der Herr hätte aus dem Gefängniß geführt, und sprach: Verkündiget dies Jacobo und den Brüdern. Und ging hinaus, und zog an einen andern Ort. Da es aber Tag ward, ward nicht eine kleine Bekümmerniß unter den Kriegsknechten, wie es doch mit Petro gegangen wäre. Herodes aber, da er ihn forderte und nicht fand, ließ die Hüter rechtfertigen, und hieß sie wegführen; und zog von

γινόμενον διὰ τοῦ ἀγγέλου, ἐδόκει δὲ ὅραμα βλέπειν. διελθόντες δὲ πρώτην φυλακὴν καὶ δευτέραν, ἦλθον ἐπὶ τὴν πύλην τὴν σιδηρᾶν, τὴν φέρουσαν εἰς τὴν πόλιν, ἥτις αὐτομάτη ἠνοίχθη αὐτοῖς· καὶ ἐξελθόντες προῆλθον ῥύμην μίαν, καὶ εὐθέως ἀπέστη ὁ ἄγγελος ἀπ' αὐτοῦ. καὶ ὁ Πέτρος γενόμενος ἐν ἑαυτῷ εἶπε, Νῦν οἶδα ἀληθῶς ὅτι ἐξαπέστειλε Κύριος τὸν ἄγγελον αὐτοῦ, καὶ ἐξείλετό με ἐκ χειρὸς Ἡρῴδου καὶ πάσης τῆς προσδοκίας τοῦ λαοῦ τῶν Ἰουδαίων. συνιδών τε ἦλθεν ἐπὶ τὴν οἰκίαν Μαρίας τῆς μητρὸς Ἰωάννου τοῦ ἐπικαλουμένου Μάρκου, οὗ ἦσαν ἱκανοὶ συνηθροισμένοι καὶ προσευχόμενοι. Κρούσαντος δὲ τοῦ Πέτρου τὴν θύραν τοῦ πυλῶνος, προσῆλθε παιδίσκη ὑπακοῦσαι, ὀνόματι Ῥόδη· καὶ ἐπιγνοῦσα τὴν φωνὴν τοῦ Πέτρου, ἀπὸ τῆς χαρᾶς οὐκ ἤνοιξε τὸν πυλῶνα, εἰσδραμοῦσα δὲ ἀπήγγειλεν ἑστάναι τὸν Πέτρον πρὸ τοῦ πυλῶνος. οἱ δὲ πρὸς αὐτὴν εἶπον, Μαίνῃ. ἡ δὲ διϊσχυρίζετο οὕτως ἔχειν. οἱ δ' ἔλεγον, Ὁ ἄγγελος αὐτοῦ ἐστιν. ὁ δὲ Πέτρος ἐπέμενε κρούων· ἀνοίξαντες δὲ εἶδον αὐτὸν, καὶ ἐξέστησαν. κατασείσας δὲ αὐτοῖς τῇ χειρὶ σιγᾷν, διηγήσατο αὐτοῖς πῶς ὁ Κύριος αὐτὸν ἐξήγαγεν ἐκ τῆς φυλακῆς. εἶπε δὲ, Ἀπαγγείλατε Ἰακώβῳ καὶ τοῖς ἀδελφοῖς ταῦτα. καὶ ἐξελθὼν ἐπορεύθη εἰς ἕτερον τόπον. Γενομένης δὲ ἡμέρας, ἦν τάραχος οὐκ ὀλίγος ἐν τοῖς στρατιώταις, τί ἄρα ὁ Πέτρος ἐγένετο. Ἡρῴδης δὲ ἐπιζητήσας αὐτὸν καὶ μὴ εὑρὼν ἀνακρίνας τοὺς φύλακας, ἐκέλευσεν ἀπαχθῆναι· καὶ κατελθὼν ἀπὸ

τῆς Ἰουδαίας εἰς τὴν Καισάρειαν διέτριβεν.

20 Ἦν δὲ ὁ Ἡρώδης θυμομαχῶν Τυρίοις καὶ Σιδωνίοις· ὁμοθυμαδὸν δὲ παρῆσαν πρὸς αὐτὸν, καὶ πείσαντες Βλάστον τὸν ἐπὶ τοῦ κοιτῶνος τοῦ βασιλέως, ἠτοῦντο εἰρήνην, διὰ τὸ τρέφεσθαι αὐτῶν τὴν
21 χώραν ἀπὸ τῆς βασιλικῆς. Ταχτῇ δὲ ἡμέρᾳ ὁ Ἡρώδης ἐνδυσάμενος ἐσθῆτα βασιλικὴν, καὶ καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐδημηγόρει πρὸς αὐ-
22 τούς· ὁ δὲ δῆμος ἐπεφώνει, Θεοῦ
23 φωνὴ καὶ οὐκ ἀνθρώπου. παραχρῆμα δὲ ἐπάταξεν αὐτὸν ἄγγελος Κυρίου, ἀνθ' ὧν οὐκ ἔδωκε τὴν δόξαν τῷ Θεῷ· καὶ γενόμενος σκωληκόβρωτος, ἐξέψυξεν.

24 Ὁ δὲ λόγος τοῦ Θεοῦ ηὔξανε καὶ
25 ἐπληθύνετο. Βαρνάβας δὲ καὶ Σαῦλος ὑπέστρεψαν ἐξ Ἰερουσαλὴμ, πληρώσαντες τὴν διακονίαν συμπαραλαβόντες καὶ Ἰωάννην τὸν ἐπικληθέντα Μάρκον.

13 Ἦσαν δέ τινες ἐν Ἀντιοχείᾳ κατὰ τὴν οὖσαν ἐκκλησίαν προφῆται καὶ διδάσκαλοι, ὅ τε Βαρνάβας καὶ Συμεὼν ὁ καλούμενος Νίγερ, καὶ Λούκιος ὁ Κυρηναῖος, Μαναήν τε Ἡρώδου τοῦ τετράρχου σύντρο-
2 φος, καὶ Σαῦλος. λειτουργούντων δὲ αὐτῶν τῷ Κυρίῳ καὶ νηστευόντων, εἶπε τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον, Ἀφορίσατε δή μοι τόν τε Βαρνάβαν καὶ τὸν Σαῦλον εἰς τὸ ἔργον ὃ προσκέ-
3 κλημαι αὐτούς. τότε νηστεύσαντες καὶ προσευξάμενοι, καὶ ἐπιθέντες
4 τὰς χεῖρας αὐτοῖς, ἀπέλυσαν. Οὗτοι μὲν οὖν ἐκπεμφθέντες ὑπὸ τοῦ Πνεύματος τοῦ Ἁγίου, κατῆλθον εἰς τὴν Σελεύκειαν, ἐκεῖθέν τε
5 ἀπέπλευσαν εἰς τὴν Κύπρον. καὶ γενόμενοι ἐν Σαλαμῖνι, κατήγγελ-

Judäa hinab gen Cäsarien, und hielt allda sein Wesen.

Denn er gedachte wider die 20
von Tyrus und Sidon zu
kriegen. Sie aber kamen ein-
müthiglich zu ihm, und über-
redeten des Königs Kämmerer,
Blastum, und baten um Frie-
den; darum, daß ihre Länder
sich nähren mußten von des
Königs Lande. Aber auf einen 21
bestimmten Tag that Herodes
das königliche Kleid an, setzte
sich auf den Richtstuhl, und
that eine Rede zu ihnen. Das 22
Volk aber rief zu: Das ist
Gottes Stimme, und nicht eines
Menschen. Alsobald schlug ihn 23
der Engel des Herrn, darum,
daß er die Ehre nicht Gott
gab; und ward gefressen von
den Würmern, und gab den
Geist auf.

Das Wort Gottes aber 24
wuchs und mehrete sich. Bar- 25
nabas aber und Saulus ka-
men wieder gen Jerusalem,
und überantworteten die Hand-
reichung; und nahmen mit sich
Johannem, mit dem Zunamen
Marcus.

Es waren aber zu Antiochien 13
in der Gemeine Propheten
und Lehrer; nämlich Barna-
bas und Simon, genannt Ni-
ger, und Lucius von Kyrene,
und Manahen, mit Herodes
dem Vierfürsten erzogen, und
Saulus. Da sie aber dem 2
Herrn dieneten und fasteten,
sprach der heilige Geist: Son-
dert mir aus Barnabam und
Saulum zu dem Werk, dazu
ich sie berufen habe. Da fa- 3
steten sie, und beteten, und
legten die Hände auf sie, und
ließen sie gehen. Und wie sie 4
ausgesandt waren vom hei-
ligen Geist, kamen sie gen
Seleucia, und von dannen
schifften sie gen Cypern. Und 5
da sie in die Stadt Salamin

kamen, verkündigten sie das Wort Gottes in der Juden Schulen; sie hatten aber auch
6 Johannem zum Diener. Und da sie die Insel durchzogen bis zu der Stadt Paphos, fanden sie einen Zauberer und falschen Propheten, einen Ju-
7 den, der hieß Bar-Jehu. Der war bei Sergio Paulo, dem Landvogt, einem verständigen Manne. Derselbe rief zu sich Barnabam und Saulum, und begehrte das Wort Gottes zu
8 hören. Da stand ihnen wider der Zauberer Elymas (denn also wird sein Name gedeutet,) und trachtete, daß er den Landvogt vom Glauben wendete.
9 Saulus aber, der auch Paulus heißt, voll heiligen Geistes,
10 sahe ihn an, und sprach: O du Kind des Teufels, voll aller List und aller Schalkheit, und Feind aller Gerechtigkeit, du höreſt nicht auf abzuwenden die rechten Wege des
11 Herrn; und nun siehe, die Hand des Herrn kommt über dich, und sollst blind sein, und die Sonne eine Zeitlang nicht sehen. Und von Stund an fiel auf ihn Dunkelheit und Finsterniß; und ging umher, und suchte Handleiter.
12 Als der Landvogt die Geschichte sahe, glaubte er, und verwunderte sich der Lehre des Herrn.

13 Da aber Paulus, und die um ihn waren, von Paphos schifften; kamen sie gen Pergen im Lande Pamphylien. Johannes aber wich von ihnen, und zog wieder gen Jerusalem.
14 Sie aber zogen durch von Pergen, und kamen gen Antiochien im Lande Pisidien, und gingen in die Schule am Sabbathertage, und setzten sich.
15 Nach der Lection aber des Gesetzes und der Propheten, sandten die Obersten der Schule zu ihnen, und ließen ihnen sagen: Liebe Brüder, wollt ihr etwas reden und das Volk

λον τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ ἐν ταῖς συναγωγαῖς τῶν Ἰουδαίων· εἶχον δὲ καὶ Ἰωάννην ὑπηρέτην. διελ- 6
θόντες δὲ τὴν νῆσον ἄχρι Πάφου, εὗρόν τινα μάγον ψευδοπροφήτην Ἰουδαῖον, ᾧ ὄνομα Βαριησοῦς, ὃς 7
ἦν σὺν τῷ ἀνθυπάτῳ Σεργίῳ Παύλῳ, ἀνδρὶ συνετῷ. οὗτος προσκαλεσάμενος Βαρνάβαν καὶ Σαῦλον, ἐπεζήτησεν ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ. ἀνθίστατο δὲ αὐτοῖς Ἐλύμας, 8
ὁ μάγος, (οὕτω γὰρ μεθερμηνεύεται τὸ ὄνομα αὐτοῦ,) ζητῶν διαστρέψαι τὸν ἀνθύπατον ἀπὸ τῆς πίστεως. Σαῦλος δὲ, ὁ καὶ Παῦ- 9
λος, πλησθεὶς Πνεύματος Ἁγίου, καὶ ἀτενίσας εἰς αὐτὸν, εἶπεν, Ὦ πλή- 10
ρης παντὸς δόλου καὶ πάσης ῥαδιουργίας, υἱὲ διαβόλου, ἐχθρὲ πάσης δικαιοσύνης, οὐ παύσῃ διαστρέφων τὰς ὁδοὺς Κυρίου τὰς εὐθείας; καὶ 11
νῦν ἰδοὺ χεὶρ τοῦ Κυρίου ἐπὶ σὲ, καὶ ἔσῃ τυφλὸς μὴ βλέπων τὸν ἥλιον ἄχρι καιροῦ. παραχρῆμα δὲ ἐπέπεσεν ἐπ᾽ αὐτὸν ἀχλὺς καὶ σκότος, καὶ περιάγων ἐζήτει χειραγωγούς. τότε ἰδὼν ὁ ἀνθύπατος τὸ 12
γεγονὸς ἐπίστευσεν, ἐκπλησσόμενος ἐπὶ τῇ διδαχῇ τοῦ Κυρίου.

Ἀναχθέντες δὲ ἀπὸ τῆς Πάφου 13
οἱ περὶ τὸν Παῦλον ἦλθον εἰς Πέργην τῆς Παμφυλίας. Ἰωάννης δὲ ἀποχωρήσας ἀπ᾽ αὐτῶν ὑπέστρεψεν εἰς Ἱεροσόλυμα. αὐτοὶ δὲ, διελθόν- 14
τες ἀπὸ τῆς Πέργης, παρεγένοντο εἰς Ἀντιόχειαν τῆς Πισιδίας, καὶ εἰσελθόντες εἰς τὴν συναγωγὴν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων, ἐκάθισαν. Μετὰ δὲ τὴν ἀνάγνωσιν τοῦ νόμου 15
καὶ τῶν προφητῶν, ἀπέστειλαν οἱ ἀρχισυνάγωγοι πρὸς αὐτοὺς, λέγοντες, Ἄνδρες ἀδελφοὶ, εἴ ἔστι λόγος ἐν ὑμῖν παρακλήσεως πρὸς τὸν

16 λαὸν, λέγετε. ἀναστὰς δὲ Παῦλος, καὶ κατασείσας τῇ χειρὶ, εἶπεν, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, καὶ οἱ φοβού-
17 μενοι τὸν Θεὸν, ἀκούσατε. ὁ Θεὸς τοῦ λαοῦ τούτου Ἰσραὴλ ἐξελέξατο τοὺς πατέρας ἡμῶν· καὶ τὸν λαὸν ὕψωσεν ἐν τῇ παροικίᾳ ἐν γῇ Αἰ-
18 γύπτῳ, καὶ μετὰ βραχίονος ὑψη-
19 λοῦ ἐξήγαγεν αὐτοὺς ἐξ αὐτῆς· καὶ ὡς τεσσαρακονταέτη χρόνον ἐτρο-
20 ποφόρησεν αὐτοὺς ἐν τῇ ἐρήμῳ· καὶ καθελὼν ἔθνη ἑπτὰ ἐν γῇ Χανααὰν, κατεκληροδότησεν αὐτοῖς
21 τὴν γῆν αὐτῶν. καὶ μετὰ ταῦτα, ὡς ἔτεσι τετρακοσίοις καὶ πεντή-κοντα, ἔδωκε κριτὰς ἕως Σαμουὴλ
22 τοῦ προφήτου· κἀκεῖθεν ἠτήσαντο βασιλέα, καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ Θεὸς τὸν Σαοὺλ υἱὸν Κὶς, ἄνδρα ἐκ φυ-λῆς Βενιαμὶν, ἔτη τεσσαράκοντα· καὶ μεταστήσας αὐτὸν, ἤγειρεν αὐ-τοῖς τὸν Δαβὶδ εἰς βασιλέα, ᾧ καὶ εἶπε μαρτυρήσας, Εὗρον Δαβὶδ τὸν τοῦ Ἰεσσαὶ, ἄνδρα κατὰ τὴν καρδίαν μου, ὃς ποιήσει πάντα τὰ
23 θελήματά μου.' Τούτου ὁ Θεὸς ἀπὸ τοῦ σπέρματος κατ' ἐπαγγελί-αν ἤγειρε τῷ Ἰσραὴλ σωτῆρα Ἰη-
24 σοῦν, προκηρύξαντος Ἰωάννου πρὸ προσώπου τῆς εἰσόδου αὐτοῦ βά-πτισμα μετανοίας παντὶ τῷ λαῷ
25 Ἰσραὴλ· ὡς δὲ ἐπλήρου ὁ Ἰωάννης τὸν δρόμον, ἔλεγε, Τίνα με ὑπο-νοεῖτε εἶναι; οὐκ εἰμὶ ἐγὼ, ἀλλ' ἰδοὺ, ἔρχεται μετ' ἐμὲ, οὗ οὐκ εἰμὶ ἄξιος τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν
26 λῦσαι.' Ἄνδρες ἀδελφοὶ, υἱοὶ γέ-νους Ἀβραὰμ, καὶ οἱ ἐν ὑμῖν φο-βούμενοι τὸν Θεὸν, ὑμῖν ὁ λόγος
27 τῆς σωτηρίας ταύτης ἀπεστάλη. οἱ γὰρ κατοικοῦντες ἐν Ἰερουσαλὴμ καὶ οἱ ἄρχοντες αὐτῶν, τοῦτον ἀγνοήσαντες, καὶ τὰς φωνὰς τῶν

ermahnen, so saget an. Da 16
stand Paulus auf, und winkte mit der Hand und sprach: Ihr Männer von Israel, und die ihr Gott fürchtet, höret zu. Der Gott dieses Volks hat 17
erwählet unsere Väter, und erhöhet das Volk, da sie Fremdlinge waren im Lande Egypten, und mit einem hohen Arme führete er sie aus demselben. Und bei vierzig 18
Jahre lang duldete er ihre Weise in der Wüste. Und 19
vertilgte sieben Völker in dem Lande Canaan, und theilte unter sie, nach dem Loos, Jener Länder. Darnach gab 20
er ihnen Richter, bei vier hundert und fünfzig Jahre lang, bis auf den Propheten Samuel. Und von da an ba- 21
ten sie um einen König; und Gott gab ihnen Saul, den Sohn Kis, einen Mann aus dem Geschlecht Benjamin, vierzig Jahre lang. Und da er 22
denselben wegthat, richtete er auf über sie David zum Könige, von welchem er zeugte: Ich habe gefunden David, den Sohn Jesses, einen Mann nach meinem Herzen, der soll thun allen meinen Willen. Aus 23
Dieses Samen hat Gott, wie er verheißen hat, gezeugt Jesum, dem Volk Israel zum Heiland; als denn Johannes 24
zuvor dem Volk Israel predigte die Taufe der Buße, ehe denn er anfing. Als aber 25
Johannes seinen Lauf erfüllte, sprach er: Ich bin nicht der, dafür ihr mich haltet; aber siehe, er kommt nach mir, deß ich nicht werth bin, daß ich ihm die Schuhe seiner Füße auflöse. Ihr Männer, liebe 26
Brüder, ihr Kinder des Geschlechts Abrahams, und die unter euch Gott fürchten, euch ist das Wort dieses Heils gesandt. Denn die zu Jerusalem 27
wohnen, und ihre Obersten, dieweil sie diesen nicht kannten, noch die Stimme der Propheten, (welche auf alle

Sabbathe gelesen werden) haben sie dieselben mit ihren
28 Urtheilen erfüllet. Und wiewohl sie keine Ursach des Todes an ihm fanden, baten sie doch Pilatum, ihn zu
29 tödten. Und als sie Alles vollendet hatten, was von ihm geschrieben ist, nahmen sie ihn von dem Holz, und
30 legten ihn in ein Grab. Aber Gott hat ihn auferwecket von
31 den Todten. Und er ist erschienen viele Tage denen, die mit ihm hinauf von Galiläa gen Jerusalem gegangen waren; welche sind seine Zeugen
32 an das Volk. Und wir auch verkündigen euch die Verheißung, die zu unsern Vätern
33 geschehen ist, daß dieselbe Gott uns, ihren Kindern, erfüllet hat, in dem, daß er Jesum auferwecket hat; wie denn im andern Psalm geschrieben stehet: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget.
34 Daß er ihn aber hat von den Todten auferwecket, daß er hinfort nicht mehr soll verwesen, spricht er also: Ich will euch die Gnade, David verheißen, treulich halten.
35 Darum spricht er auch am andern Ort: Du wirst es nicht zugeben, daß dein Heiliger die Verwesung sehe.
36 Denn David, da er zu seiner Zeit gedienet hatte dem Willen Gottes, ist entschlafen, und zu seinen Vätern gethan, und hat die Verwesung gesehen.
37 Den aber Gott auferwecket hat, der hat die Ver-
38 wesung nicht gesehen. So sei es nun euch kund, liebe Brüder, daß euch verkündiget wird Vergebung der Sünden durch Diesen, und von dem Allem, durch welches ihr nicht konntet im Gesetz Mosis gerecht werden.
39 Wer aber an Diesen
40 glaubet, der ist gerecht. Sehet nun zu, daß nicht über euch komme, das in den Propheten
41 gesagt ist: Sehet, ihr Verächter, und verwundert euch, und

προφητῶν τὰς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγινωσκομένας, κρίναντες ἐπλήρωσαν· καὶ μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου εὑρόντες, ἠτήσαντο Πιλάτον ἀναιρεθῆναι αὐτόν. ὡς δὲ ἐτέλεσαν ἅπαντα τὰ περὶ αὐτοῦ γεγραμμένα, καθελόντες ἀπὸ τοῦ ξύλου ἔθηκαν εἰς μνημεῖον. ὁ δὲ Θεὸς ἤγειρεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν, ὃς ὤφθη ἐπὶ ἡμέρας πλείους τοῖς συναναβᾶσιν αὐτῷ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας εἰς Ἰερουσαλήμ, οἵτινές εἰσι μάρτυρες αὐτοῦ πρὸς τὸν λαόν. καὶ ἡμεῖς ὑμᾶς εὐαγγελιζόμεθα τὴν πρὸς τοὺς πατέρας ἐπαγγελίαν γενομένην, ὅτι ταύτην ὁ Θεὸς ἐκπεπλήρωκε τοῖς τέκνοις αὐτῶν ἡμῖν, ἀναστήσας Ἰησοῦν· ὡς καὶ ἐν τῷ ψαλμῷ τῷ δευτέρῳ γέγραπται, Υἱός μου εἶ σύ· ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε.' ὅτι δὲ ἀνέστησεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν, μηκέτι μέλλοντα ὑποστρέφειν εἰς διαφθοράν, οὕτως εἴρηκεν, Ὅτι δώσω ὑμῖν τὰ ὅσια Δαβὶδ τὰ πιστά.' διὸ καὶ ἐν ἑτέρῳ λέγει, Οὐ δώσεις τὸν ὅσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν.' Δαβὶδ μὲν γὰρ ἰδίᾳ γενεᾷ ὑπηρετήσας τῇ τοῦ Θεοῦ βουλῇ ἐκοιμήθη, καὶ προσετέθη πρὸς τοὺς πατέρας αὐτοῦ, καὶ εἶδε διαφθοράν· ὃν δὲ ὁ Θεὸς ἤγειρεν, οὐκ εἶδε διαφθοράν. Γνωστὸν οὖν ἔστω ὑμῖν, ἄνδρες ἀδελφοί, ὅτι διὰ τούτου ὑμῖν ἄφεσις ἁμαρτιῶν καταγγέλλεται· καὶ ἀπὸ πάντων ὧν οὐκ ἠδυνήθητε ἐν τῷ νόμῳ Μωσέως δικαιωθῆναι, ἐν τούτῳ πᾶς ὁ πιστεύων δικαιοῦται. βλέπετε οὖν μὴ ἐπέλθῃ ἐφ' ὑμᾶς τὸ εἰρημένον ἐν τοῖς προφήταις, Ἴδετε, οἱ καταφρονηταί, καὶ θαυμάσατε καὶ ἀφανίσθητε· ὅτι ἔργον ἐγὼ ἐργάζομαι ἐν ταῖς ἡμέραις ὑμῶν, ἔργον ᾧ οὐ

μὴ πιστεύσητε, ἐάν τις ἐκδιηγῆται ὑμῖν.'

42 Ἐξιόντων δὲ ἐκ τῆς συναγωγῆς τῶν Ἰουδαίων, παρεκάλουν τὰ ἔθνη εἰς τὸ μεταξὺ σάββατον λαληθῆναι
43 αὐτοῖς τὰ ῥήματα ταῦτα. λυθείσης δὲ τῆς συναγωγῆς, ἠκολούθησαν πολλοὶ τῶν Ἰουδαίων καὶ τῶν σεβομένων προσηλύτων τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Βαρνάβᾳ· οἵτινες προσλαλοῦντες αὐτοῖς, ἔπειθον αὐτοὺς ἐπιμένειν τῇ χάριτι τοῦ Θεοῦ.

44 Τῷ δὲ ἐρχομένῳ σαββάτῳ σχεδὸν πᾶσα ἡ πόλις συνήχθη ἀκοῦσαι τὸν
45 λόγον τοῦ Θεοῦ. ἰδόντες δὲ οἱ Ἰουδαῖοι τοὺς ὄχλους ἐπλήσθησαν ζήλου, καὶ ἀντέλεγον τοῖς ὑπὸ τοῦ Παύλου λεγομένοις, ἀντιλέγοντες
46 καὶ βλασφημοῦντες. παῤῥησιασάμενοι δὲ ὁ Παῦλος καὶ ὁ Βαρνάβας εἶπον, Ὑμῖν ἦν ἀναγκαῖον πρῶτον λαληθῆναι τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ· ἐπειδὴ δὲ ἀπωθεῖσθε αὐτὸν, καὶ οὐκ ἀξίους κρίνετε ἑαυτοὺς τῆς αἰωνίου ζωῆς, ἰδοὺ στρεφόμεθα εἰς
47 τὰ ἔθνη. οὕτω γὰρ ἐντέταλται ἡμῖν ὁ Κύριος, Τέθεικά σε εἰς φῶς ἐθνῶν, τοῦ εἶναί σε εἰς σωτηρίαν
48 ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς.' ἀκούοντα δὲ τὰ ἔθνη ἔχαιρον, καὶ ἐδόξαζον τὸν λόγον τοῦ Κυρίου, καὶ ἐπίστευσαν ὅσοι ἦσαν τεταγμένοι εἰς ζωὴν αἰ-
49 ώνιον. διεφέρετο δὲ ὁ λόγος τοῦ
50 Κυρίου δι' ὅλης τῆς χώρας. οἱ δὲ Ἰουδαῖοι παρώτρυναν τὰς σεβομένας γυναῖκας καὶ τὰς εὐσχήμονας καὶ τοὺς πρώτους τῆς πόλεως, καὶ ἐπήγειραν διωγμὸν ἐπὶ τὸν Παῦλον καὶ τὸν Βαρνάβαν, καὶ ἐξέβαλον
51 αὐτοὺς ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν. οἱ δὲ ἐκτιναξάμενοι τὸν κονιορτὸν τῶν ποδῶν αὐτῶν ἐπ' αὐτοὺς, ἦλ-
52 θον εἰς Ἰκόνιον. οἱ δὲ μαθηταὶ

werdet zu nichte; denn ich thue ein Werk zu euren Zeiten, welches ihr nicht glauben werdet, so es euch Jemand erzählen wird.

Da aber die Juden aus der 42
Schule gingen, baten die Heiden, daß sie zwischen Sabbaths ihnen die Worte sagten. Und als die Gemeine der 43
Schule von einander gingen, folgten Paulo und Barnaba nach viele Juden und gottesfürchtige Judengenossen. Sie aber sagten ihnen, und vermahnten sie, daß sie bleiben sollten in der Gnade Gottes.

Am folgenden Sabbath aber 44
kam zusammen fast die ganze Stadt, das Wort Gottes zu hören. Da aber die Juden 45
das Volk sahen, wurden sie voll Neid, und widersprachen dem, was von Paulo gesagt ward, widersprachen und lästerten. Paulus aber und Bar- 46
nabas sprachen frei öffentlich: Euch mußte zuerst das Wort Gottes gesagt werden; nun ihr es aber von euch stoßet, und achtet euch selbst nicht werth des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden. Denn also hat uns 47
der Herr geboten: Ich habe dich den Heiden zum Licht gesetzt, daß du das Heil seiest bis ans Ende der Erde. Da 48
es aber die Heiden hörten, wurden sie froh, und priesen das Wort des Herrn, und wurden gläubig, wie Viele ihrer zum ewigen Leben verordnet waren. Und das Wort 49
des Herrn ward ausgebreitet durch die ganze Gegend. Aber 50
die Juden bewegten die andächtigen und ehrbaren Weiber, und der Stadt Obersten, und erweckten eine Verfolgung über Paulum und Barnabam, und stießen sie zu ihren Grenzen hinaus. Sie aber schüt- 51
telten den Staub von ihren Füßen über sie, und kamen gen Iconien. Die Jünger 52

aber wurden voll Freude und heiligen Geistes.

14 Es geschah aber zu Ikonien, daß sie zusammen kamen, und predigten in der Juden-Schule, also, daß eine große Menge der Juden und der 2 Griechen gläubig ward. Die ungläubigen Juden aber erweckten und entrüsteten die Seelen der Heiden wider die 3 Brüder. So hatten sie nun ihr Wesen daselbst eine lange Zeit, und lehrten frei im Herrn, welcher bezeugte das Wort seiner Gnade, und ließ Zeichen und Wunder geschehen 4 durch ihre Hände. Die Menge aber der Stadt spaltete sich, Etliche hielten es mit den Juden, und Etliche mit den 5 Aposteln. Da sich aber ein Sturm erhob der Heiden und der Juden, und ihrer Obersten, sie zu schmähen und zu 6 steinigen; wurden sie deß inne, und entflohen in die Städte des Landes Lycaonien, gen Lystra und Derben, und in 7 die Gegend umher; und predigten daselbst das Evangelium.

8 Und es war ein Mann zu Lystra, der mußte sitzen, denn er hatte böse Füße, und war lahm von Mutterleibe, der 9 noch nie gewandelt hatte. Der hörte Paulum reden. Und als er ihn ansahe, und merkte, daß er glaubte, ihm möchte 10 geholfen werden; sprach er mit lauter Stimme: Stehe aufrichtig auf deine Füße. Und er sprang auf, und wan- 11 delte. Da aber das Volk sahe, was Paulus gethan hatte, hoben sie ihre Stimme auf, und sprachen auf Lycaonisch: Die Götter sind den Menschen gleich geworden, und zu uns 12 hernieder gekommen. Und nannten Barnabam Jupiter, und Paulum Mercurius, dieweil er das Wort führte. 13 Der Priester aber Jupiters,

ἐπληροῦντο χαρᾶς καὶ Πνεύματος Ἁγίου.

ΕΓΕΝΕΤΟ δὲ ἐν Ἰκονίῳ, κατὰ τὸ 14
αὐτὸ εἰσελθεῖν αὐτοὺς εἰς τὴν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων, καὶ λαλῆσαι οὕτως ὥστε πιστεῦσαι Ἰουδαίων τε καὶ Ἑλλήνων πολὺ πλῆθος. οἱ δὲ ἀπειθοῦντες Ἰουδαῖοι 2
ἐπήγειραν καὶ ἐκάκωσαν τὰς ψυχὰς τῶν ἐθνῶν κατὰ τῶν ἀδελφῶν. ἱκανὸν μὲν οὖν χρόνον διέτριψαν 3
παῤῥησιαζόμενοι ἐπὶ τῷ Κυρίῳ τῷ μαρτυροῦντι τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐτοῦ, καὶ διδόντι σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι διὰ τῶν χειρῶν αὐτῶν. ἐσχίσθη δὲ τὸ πλῆθος τῆς 4
πόλεως· καὶ οἱ μὲν ἦσαν σὺν τοῖς Ἰουδαίοις, οἱ δὲ σὺν τοῖς ἀποστόλοις. Ὡς δὲ ἐγένετο ὁρμὴ τῶν 5
ἐθνῶν τε καὶ Ἰουδαίων σὺν τοῖς ἄρχουσιν αὐτῶν, ὑβρίσαι καὶ λιθοβολῆσαι αὐτούς, συνιδόντες κατέ- 6
φυγον εἰς τὰς πόλεις τῆς Λυκαονίας, Λύστραν καὶ Δέρβην, καὶ τὴν περίχωρον, κἀκεῖ ἦσαν εὐαγγελιζόμενοι. 7

Καί τις ἀνὴρ ἐν Λύστροις ἀδύ- 8
νατος τοῖς ποσὶν ἐκάθητο, χωλὸς ἐκ κοιλίας μητρὸς αὐτοῦ ὑπάρχων, ὃς οὐδέποτε περιεπεπατήκει. οὗτος ἤκουε τοῦ Παύλου λαλοῦντος· 9
ὃς ἀτενίσας αὐτῷ, καὶ ἰδὼν ὅτι πίστιν ἔχει τοῦ σωθῆναι, εἶπε με- 10
γάλῃ τῇ φωνῇ, Ἀνάστηθι ἐπὶ τοὺς πόδας σου ὀρθός. καὶ ἥλλετο καὶ περιεπάτει. Οἱ δὲ ὄχλοι ἰδόντες ὃ 11
ἐποίησεν ὁ Παῦλος, ἐπῆραν τὴν φωνὴν αὐτῶν Λυκαονιστὶ λέγοντες, Οἱ θεοὶ ὁμοιωθέντες ἀνθρώποις κατέβησαν πρὸς ἡμᾶς· ἐκάλουν 12
τε τὸν μὲν Βαρνάβαν, Δία· τὸν δὲ Παῦλον, Ἑρμῆν, ἐπειδὴ αὐτὸς ἦν ὁ ἡγούμενος τοῦ λόγου. ὁ δὲ ἱερεὺς 13

τοῦ Διὸς τοῦ ὄντος πρὸ τῆς πόλεως αὐτῶν, ταύρους καὶ στέμματα ἐπὶ τοὺς πυλῶνας ἐνέγκας, σὺν
14 τοῖς ὄχλοις ἤθελε θύειν. Ἀκούσαντες δὲ οἱ ἀπόστολοι Βαρνάβας καὶ Παῦλος, διαῤῥήξαντες τὰ ἱμάτια αὐτῶν εἰσεπήδησαν εἰς τὸν ὄχλον,
15 κράζοντες καὶ λέγοντες, Ἄνδρες, τί ταῦτα ποιεῖτε; καὶ ἡμεῖς ὁμοιοπαθεῖς ἐσμεν ὑμῖν ἄνθρωποι, εὐαγγελιζόμενοι ὑμᾶς ἀπὸ τούτων τῶν ματαίων ἐπιστρέφειν ἐπὶ τὸν Θεὸν τὸν ζῶντα, ὃς ἐποίησε τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ
16 πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς· ὃς ἐν ταῖς παρῳχημέναις γενεαῖς εἴασε πάντα τὰ ἔθνη πορεύεσθαι ταῖς ὁδοῖς
17 αὐτῶν· καίτοιγε οὐκ ἀμάρτυρον ἑαυτὸν ἀφῆκεν, ἀγαθοποιῶν, οὐρανόθεν ἡμῖν ὑετοὺς διδοὺς καὶ καιροὺς καρποφόρους, ἐμπιπλῶν τροφῆς καὶ εὐφροσύνης τὰς καρδίας
18 ἡμῶν. καὶ ταῦτα λέγοντες, μόλις κατέπαυσαν τοὺς ὄχλους τοῦ μὴ θύειν αὐτοῖς.

der vor ihrer Stadt war, brachte Ochsen und Kränze vor das Thor, und wollte opfern, sammt dem Volk. Da das die 14
Apostel, Barnabas und Paulus, hörten, zerrissen sie ihre Kleider, und sprangen unter das Volk, schrieen, und spra- 15
chen: Ihr Männer, was macht ihr da? Wir sind auch sterbliche Menschen, gleichwie ihr, und predigen euch das Evangelium, daß ihr euch bekehren sollt von diesen falschen, zu dem lebendigen Gott, welcher gemacht hat Himmel und Erde, und das Meer, und Alles, was darinnen ist; der in ver- 16
gangenen Zeiten hat lassen alle Heiden wandeln ihre eigene Wege; und zwar hat 17
er sich selbst nicht unbezeuget gelassen, hat uns viel Gutes gethan, und vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, unsere Herzen erfüllet mit Speise und Freude. Und da sie das sagten, stillten 18
sie kaum das Volk, daß sie ihnen nicht opferten.

19 Ἐπῆλθον δὲ ἀπὸ Ἀντιοχείας καὶ Ἰκονίου Ἰουδαῖοι, καὶ πείσαντες τοὺς ὄχλους, καὶ λιθάσαντες τὸν Παῦλον, ἔσυρον ἔξω τῆς πόλεως,
20 νομίσαντες αὐτὸν τεθνάναι. κυκλωσάντων δὲ αὐτὸν τῶν μαθητῶν, ἀναστὰς εἰσῆλθεν εἰς τὴν πόλιν· καὶ τῇ ἐπαύριον ἐξῆλθε σὺν
21 τῷ Βαρνάβᾳ εἰς Δέρβην. εὐαγγελισάμενοί τε τὴν πόλιν ἐκείνην, καὶ μαθητεύσαντες ἱκανοὺς, ὑπέστρεψαν εἰς τὴν Λύστραν καὶ Ἰκόνιον
22 καὶ Ἀντιόχειαν, ἐπιστηρίζοντες τὰς ψυχὰς τῶν μαθητῶν, παρακαλοῦντες ἐμμένειν τῇ πίστει, καὶ ὅτι διὰ πολλῶν θλίψεων δεῖ ἡμᾶς εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ.
23 χειροτονήσαντες δὲ αὐτοῖς πρεσβυ-

Es kamen aber dahin Juden von Antiochien und Iconien, und überredeten das 19
Volk, und steinigten Paulum, und schleiften ihn zur Stadt hinaus; meinten, er wäre gestorben. Da ihn aber die 20
Jünger umringten, stand er auf, und ging in die Stadt. Und auf den andern Tag ging er aus mit Barnabas gen Derben, und predigten der- 21
selben Stadt das Evangelium, und unterwiesen ihrer Viele, und zogen wieder gen Lystra und Iconien, und Antiochien, stärkten die Seelen der Jün- 22
ger, und ermahnten sie, daß sie im Glauben blieben, und daß wir durch viele Trübsal müssen in das Reich Gottes gehen. Und sie ordneten 23
ihnen hin und her Aeltesten

in den Gemeinen, beteten und fasteten und befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig
21 geworden waren. Und zogen durch Pisidien, und kamen in
25 Pamphylien; und redeten das Wort zu Pergen, und zogen
26 hinab gen Attalien. Und von dannen schifften sie gen Antiochien, von dannen sie verordnet waren, durch die Gnade Gottes, zu dem Werk, das sie
27 hatten ausgerichtet. Da sie aber darkamen, versammelten sie die Gemeine, und verkündigten, wie viel Gott mit ihnen gethan hätte, und wie er den Heiden hätte die Thür
28 des Glaubens aufgethan. Sie hatten aber ihr Wesen allda nicht eine kleine Zeit bei den Jüngern.

τέρους κατ' ἐκκλησίαν, προσευξάμενοι μετὰ νηστειῶν, παρέθεντο αὐτοὺς τῷ Κυρίῳ εἰς ὃν πεπιστεύκεισαν. καὶ διελθόντες τὴν Πισι- 24
δίαν, ἦλθον εἰς Παμφυλίαν· καὶ 25
λαλήσαντες ἐν Πέργῃ τὸν λόγον,
κατέβησαν εἰς Ἀτταλείαν· κἀκεῖθεν 26
ἀπέπλευσαν εἰς Ἀντιόχειαν, ὅθεν
ἦσαν παραδεδομένοι τῇ χάριτι τοῦ
Θεοῦ εἰς τὸ ἔργον ὃ ἐπλήρωσαν.
παραγενόμενοι δὲ καὶ συναγαγόν- 27
τες τὴν ἐκκλησίαν, ἀνήγγειλαν ὅσα
ἐποίησεν ὁ Θεὸς μετ' αὐτῶν, καὶ
ὅτι ἤνοιξε τοῖς ἔθνεσι θύραν πί-
στεως. διέτριβον δὲ ἐκεῖ χρόνον οὐκ 28
ὀλίγον σὺν τοῖς μαθηταῖς.

15 Und Etliche kamen herab von Judäa, und lehrten die Brüder: Wo ihr euch nicht beschneiden lasset, nach der Weise Mosis, so könnet ihr
2 nicht selig werden. Da sich nun ein Aufruhr erhob, und Paulus und Barnabas nicht einen geringen Zank mit ihnen hatten, ordneten sie, daß Paulus und Barnabas, und etliche Andere aus ihnen hinauf zögen gen Jerusalem zu den Aposteln und Aeltesten, um
3 dieser Frage willen. Und sie wurden von der Gemeine geleitet, und zogen durch Phönicien und Samarien, und erzählten den Wandel der Heiden, und machten große
4 Freude allen Brüdern. Da sie aber darkamen gen Jerusalem, wurden sie empfangen von der Gemeine, und von den Aposteln, und von den Aeltesten. Und sie verkündigten, wie viel Gott mit ihnen
5 gethan hätte. Da traten auf Etliche von der Pharisäer Secte, die gläubig waren geworden, und sprachen: Man muß sie beschneiden, und gebieten zu halten das Gesetz
6 Mosis. Aber die Apostel und

ΚΑΙ τινες κατελθόντες ἀπὸ τῆς 15
Ἰουδαίας ἐδίδασκον τοὺς ἀδελ-
φοὺς, Ὅτι ἐὰν μὴ περιτέμνησθε τῷ
ἔθει Μωϋσέως, οὐ δύνασθε σω-
θῆναι. γενομένης οὖν στάσεως καὶ 2
συζητήσεως οὐκ ὀλίγης τῷ Παύ-
λῳ καὶ τῷ Βαρνάβᾳ πρὸς αὐτοὺς,
ἔταξαν ἀναβαίνειν Παῦλον καὶ Βαρ-
νάβαν καί τινας ἄλλους ἐξ αὐτῶν
πρὸς τοὺς ἀποστόλους καὶ πρεσβυ-
τέρους εἰς Ἱερουσαλὴμ, περὶ τοῦ
ζητήματος τούτου. οἱ μὲν οὖν προ- 3
πεμφθέντες ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας,
διήρχοντο τὴν Φοινίκην καὶ Σαμά-
ρειαν, ἐκδιηγούμενοι τὴν ἐπιστρο-
φὴν τῶν ἐθνῶν· καὶ ἐποίουν χα-
ρὰν μεγάλην πᾶσι τοῖς ἀδελφοῖς.
παραγενόμενοι δὲ εἰς Ἱερουσαλὴμ, 4
ἀπεδέχθησαν ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας
καὶ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν πρε-
σβυτέρων, ἀνήγγειλάν τε ὅσα ὁ
Θεὸς ἐποίησε μετ' αὐτῶν. ἐξανέ- 5
στησαν δέ τινες τῶν ἀπὸ τῆς αἱ-
ρέσεως τῶν Φαρισαίων πεπιστευκό-
τες, λέγοντες, Ὅτι δεῖ περιτέμνειν
αὐτοὺς, παραγγέλλειν τε τηρεῖν τὸν
νόμον Μωϋσέως. Συνήχθησαν δὲ 6

οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἰδεῖν περὶ τοῦ λόγου τούτου.

die Aeltesten kamen zusammen, diese Rede zu besehen.

7 Πολλῆς δὲ συζητήσεως γενομένης, ἀναστὰς Πέτρος εἶπε πρὸς αὐτούς, Ἄνδρες ἀδελφοί, ὑμεῖς ἐπίστασθε ὅτι ἀφ' ἡμερῶν ἀρχαίων ὁ Θεὸς ἐν ἡμῖν ἐξελέξατο διὰ τοῦ στόματός μου ἀκοῦσαι τὰ ἔθνη τὸν λόγον τοῦ εὐαγγελίου, καὶ πι-
8 στεῦσαι. καὶ ὁ καρδιογνώστης Θεὸς ἐμαρτύρησεν αὐτοῖς, δοὺς αὐτοῖς τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον, καθὼς καὶ
9 ἡμῖν· καὶ οὐδὲν διέκρινε μεταξὺ ἡμῶν τε καὶ αὐτῶν, τῇ πίστει
10 καθαρίσας τὰς καρδίας αὐτῶν. νῦν οὖν τί πειράζετε τὸν Θεὸν, ἐπιθεῖναι ζυγὸν ἐπὶ τὸν τράχηλον τῶν μαθητῶν, ὃν οὔτε οἱ πατέρες ἡμῶν οὔτε ἡμεῖς ἰσχύσαμεν βαστάσαι;
11 ἀλλὰ διὰ τῆς χάριτος Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ πιστεύομεν σωθῆναι,
12 καθ' ὃν τρόπον κἀκεῖνοι. Ἐσίγησε δὲ πᾶν τὸ πλῆθος, καὶ ἤκουον Βαρνάβα καὶ Παύλου ἐξηγουμένων ὅσα ἐποίησεν ὁ Θεὸς σημεῖα καὶ τέρατα ἐν τοῖς ἔθνεσι δι' αὐ-
13 τῶν. Μετὰ δὲ τὸ σιγῆσαι αὐτοὺς, ἀπεκρίθη Ἰάκωβος λέγων, Ἄνδρες
14 ἀδελφοί, ἀκούσατέ μου· Συμεὼν ἐξηγήσατο, καθὼς πρῶτον ὁ Θεὸς ἐπεσκέψατο λαβεῖν ἐξ ἐθνῶν λαὸν
15 ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ· καὶ τούτῳ συμφωνοῦσιν οἱ λόγοι τῶν προ-
16 φητῶν, καθὼς γέγραπται, Μετὰ ταῦτα ἀναστρέψω καὶ ἀνοικοδομήσω τὴν σκηνὴν Δαβὶδ τὴν πεπτωκυῖαν· καὶ τὰ κατεσκαμμένα αὐτῆς ἀνοικοδομήσω, καὶ ἀνορθώσω αὐ-
17 τήν· ὅπως ἂν ἐκζητήσωσιν οἱ κατάλοιποι τῶν ἀνθρώπων τὸν Κύριον, καὶ πάντα τὰ ἔθνη, ἐφ' οὓς ἐπικέκληται τὸ ὄνομά μου ἐπ' αὐτούς· λέγει Κύριος ὁ ποιῶν ταῦτα πάν-

Da man sich aber lange gezankt hatte, stand Petrus auf, und sprach zu ihnen: Ihr Männer, liebe Brüder, ihr wisset, daß Gott lange vor dieser Zeit unter uns erwählet hat, daß durch meinen Mund die Heiden das Wort des Evangeliums hörten, und glaubten. Und Gott, der Herzenskündiger, zeugte über sie, und gab ihnen den heiligen Geist, gleichwie auch uns. Und machte keinen Unterschied zwischen uns und ihnen, und reinigte ihre Herzen durch den Glauben. Was versucht ihr denn nun Gott, mit Auflegung des Jochs auf der Jünger Hälse, welches weder unsere Väter, noch wir haben mögen tragen? Sondern wir glauben durch die Gnade des Herrn Jesu Christi selig zu werden, gleicher Weise wie auch sie. Da schwieg die ganze Menge stille, und hörten zu Paulo und Barnaba, die da erzählten, wie große Zeichen und Wunder Gott durch sie gethan hatte unter den Heiden. Darnach, als sie geschwiegen hatten, antwortete Jacobus, und sprach: Ihr Männer, liebe Brüder, höret mir zu. Simon hat erzählt, wie aufs erste Gott heimgesucht hat, und angenommen ein Volk aus den Heiden zu seinem Namen. Und da stimmen mit der Propheten Rede, als geschrieben stehet: Darnach will ich wieder kommen, und will wieder bauen die Hütte Davids, die zerfallen ist, und ihre Lücken will ich wieder bauen, und will sie aufrichten; auf daß, was übrig ist von Menschen, nach dem Herrn frage, dazu alle Heiden, über welche mein Name genannt ist, spricht der Herr, der das Alles thut.

18 Gott sind alle seine Werke bewußt von der Welt her.
19 Darum beschließe ich, daß man denen, so aus den Heiden zu Gott sich bekehren,
20 nicht Unruhe mache; sondern schreibe ihnen, daß sie sich enthalten von Unsauberkeit der Abgötter, und von Hurerei, und vom Erstickten,
21 und vom Blut. Denn Moses hat von langen Zeiten her, in allen Städten, die ihn predigen, und wird alle Sabbathertage in den Schulen gelesen.

22 Und es däuchte gut die Apostel und Aeltesten, sammt der ganzen Gemeine, aus ihnen Männer zu erwählen, und zu senden gen Antiochien, mit Paulo und Barnaba, nämlich Judas, mit dem Zunamen Barsabas, und Silas, welche Männer Lehrer waren
23 unter den Brüdern. Und sie gaben Schrift in ihre Hand, also: Wir, die Apostel, und Aeltesten, und Brüder, wünschen Heil den Brüdern aus den Heiden, die zu Antiochien, und Syrien, und Cilicien sind.
24 Dieweil wir gehöret haben, daß Etliche von den Unsern sind ausgegangen, und haben euch mit Lehren irre gemacht, und eure Seelen zerrüttet, und sagen, ihr sollt euch beschneiden lassen, und das Gesetz halten, welchen wir nichts be-
25 fohlen haben; hat es uns gut gedäucht, einmüthiglich versammelt, Männer zu erwählen, und zu euch zu senden, mit unsern liebsten, Barnaba und
26 Paulo; welche Menschen ihre Seelen dargegeben haben für den Namen unsers Herrn Jesu
27 Christi. So haben wir gesandt Judas und Silas, welche auch mit Worten dasselbe verkündigen werden. Denn es gefällt
28 dem heiligen Geist und uns, euch keine Beschwerung mehr aufzulegen, denn nur diese
29 nöthige Stücke, daß ihr euch

τα.' γνωστὰ ἀπ' αἰῶνός ἐστι τῷ 18
Θεῷ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ. διὸ 19
ἐγὼ κρίνω μὴ παρενοχλεῖν τοῖς
ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ἐπιστρέφουσιν ἐπὶ
τὸν Θεόν· ἀλλὰ ἐπιστεῖλαι αὐτοῖς 20
τοῦ ἀπέχεσθαι ἀπὸ τῶν ἀλισγη-
μάτων τῶν εἰδώλων καὶ τῆς πορ-
νείας καὶ τοῦ πνικτοῦ καὶ τοῦ
αἵματος· Μωσῆς γὰρ ἐκ γενεῶν 21
ἀρχαίων κατὰ πόλιν τοὺς κηρύσ-
σοντας αὐτὸν ἔχει ἐν ταῖς συναγω-
γαῖς κατὰ πᾶν σάββατον ἀναγι-
νωσκόμενος.

Τότε ἔδοξε τοῖς ἀποστόλοις καὶ 22
τοῖς πρεσβυτέροις σὺν ὅλῃ τῇ ἐκ-
κλησίᾳ, ἐκλεξαμένους ἄνδρας ἐξ αὐ-
τῶν πέμψαι εἰς Ἀντιόχειαν σὺν τῷ
Παύλῳ καὶ Βαρνάβᾳ, Ἰούδαν τὸν
ἐπικαλούμενον Βαρσαβᾶν, καὶ Σί-
λαν, ἄνδρας ἡγουμένους ἐν τοῖς
ἀδελφοῖς, γράψαντες διὰ χειρὸς 23
αὐτῶν τάδε· Οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ
πρεσβύτεροι καὶ οἱ ἀδελφοὶ, τοῖς κα-
τὰ τὴν Ἀντιόχειαν καὶ Συρίαν καὶ
Κιλικίαν ἀδελφοῖς τοῖς ἐξ ἐθνῶν,
χαίρειν. ἐπειδὴ ἠκούσαμεν ὅτι τινὲς 24
ἐξ ἡμῶν ἐξελθόντες ἐτάραξαν ὑμᾶς
λόγοις, ἀνασκευάζοντες τὰς ψυχὰς
ὑμῶν, λέγοντες περιτέμνεσθαι καὶ
τηρεῖν τὸν νόμον, οἷς οὐ διεστει-
λάμεθα· ἔδοξεν ἡμῖν γενομένοις 25
ὁμοθυμαδὸν, ἐκλεξαμένους ἄνδρας
πέμψαι πρὸς ὑμᾶς, σὺν τοῖς ἀγα-
πητοῖς ἡμῶν Βαρνάβᾳ καὶ Παύλῳ,
ἀνθρώποις παραδεδωκόσι τὰς ψυ- 26
χὰς αὐτῶν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ
Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. ἀπε- 27
στάλκαμεν οὖν Ἰούδαν καὶ Σίλαν,
καὶ αὐτοὺς διὰ λόγου ἀπαγγέλλον-
τας τὰ αὐτά. ἔδοξε γὰρ τῷ Ἁγίῳ 28
Πνεύματι καὶ ἡμῖν, μηδὲν πλέον
ἐπιτίθεσθαι ὑμῖν βάρος πλὴν τῶν
ἐπάναγκες τούτων, ἀπέχεσθαι εἰδω- 29

λοθύτων καὶ αἵματος καὶ πνικτοῦ καὶ πορνείας· ἐξ ὧν διατηροῦντες ἑαυτοὺς εὖ πράξετε. ἔρρωσθε.

30 Οἱ μὲν οὖν ἀπολυθέντες ἦλθον εἰς Ἀντιόχειαν· καὶ συναγαγόντες τὸ πλῆθος, ἐπέδωκαν τὴν ἐπιστο-
31 λήν. ἀναγνόντες δὲ ἐχάρησαν ἐπὶ
32 τῇ παρακλήσει. Ἰούδας δὲ καὶ Σίλας, καὶ αὐτοὶ προφῆται ὄντες, διὰ λόγου πολλοῦ παρεκάλεσαν τοὺς
33 ἀδελφοὺς, καὶ ἐπεστήριξαν. Ποιήσαντες δὲ χρόνον, ἀπελύθησαν μετ' εἰρήνης ἀπὸ τῶν ἀδελφῶν πρὸς
34 τοὺς ἀποστόλους. ἔδοξε δὲ τῷ Σίλᾳ
35 ἐπιμεῖναι αὐτοῦ. Παῦλος δὲ καὶ Βαρνάβας διέτριβον ἐν Ἀντιοχείᾳ, διδάσκοντες καὶ εὐαγγελιζόμενοι, μετὰ καὶ ἑτέρων πολλῶν, τὸν λόγον τοῦ Κυρίου.

36 ΜΕΤΑ δέ τινας ἡμέρας εἶπε Παῦλος πρὸς Βαρνάβαν, Ἐπιστρέψαντες δὴ ἐπισκεψώμεθα τοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν κατὰ πᾶσαν πόλιν, ἐν αἷς κατηγγείλαμεν τὸν λόγον τοῦ Κυρί-
37 ου, πῶς ἔχουσι. Βαρνάβας δὲ ἐβουλεύσατο συμπαραλαβεῖν τὸν Ἰωάννην
38 τὸν καλούμενον Μάρκον· Παῦλος δὲ ἠξίου, τὸν ἀποστάντα ἀπ' αὐτῶν ἀπὸ Παμφυλίας, καὶ μὴ συνελθόντα αὐτοῖς εἰς τὸ ἔργον, μὴ συμπαρα-
39 λαβεῖν τοῦτον. ἐγένετο οὖν παροξυσμὸς, ὥστε ἀποχωρισθῆναι αὐτοὺς ἀπ' ἀλλήλων, τόν τε Βαρνάβαν παραλαβόντα τὸν Μάρκον ἐκπλεῦ-
40 σαι εἰς Κύπρον· Παῦλος δὲ ἐπιλεξάμενος Σίλαν ἐξῆλθε, παραδοθεὶς τῇ χάριτι τοῦ Θεοῦ ὑπὸ τῶν ἀδελ-
41 φῶν. διήρχετο δὲ τὴν Συρίαν καὶ Κιλικίαν, ἐπιστηρίζων τὰς ἐκκλησίας.

16 Κατήντησε δὲ εἰς Δέρβην καὶ Λύστραν· καὶ ἰδοὺ, μαθητής τις ἦν ἐκεῖ ὀνόματι Τιμόθεος, υἱὸς γυναικός τινος Ἰουδαίας πιστῆς, πατρὸς

enthaltet vom Götzenopfer, und vom Blut, und vom Erstickten, und von Hurerei; von welchen, so ihr euch enthaltet, thut ihr recht. Gehabt euch wohl!

Da diese abgefertiget waren, kamen sie gen Antiochien, und versammelten die Menge, und überantworteten den Brief. Da sie den lasen, wurden sie des Trostes froh. Judas aber und Silas, die auch Propheten waren, ermahnten die Brüder mit vielen Reden, und stärkten sie. Und da sie verzogen eine Zeitlang, wurden sie von den Brüdern mit Frieden abgefertiget zu den Aposteln. Es gefiel aber Silas, daß er da bliebe. Paulus aber und Barnabas hatten ihr Wesen zu Antiochien, lehrten und predigten des Herrn Wort, sammt vielen Andern.

Nach etlichen Tagen aber sprach Paulus zu Barnabas: Laß uns wieder umziehen, und unsere Brüder besehen durch alle Städte, in welchen wir des Herrn Wort verkündiget haben, wie sie sich halten. Barnabas aber gab Rath, daß sie mit sich nähmen Johannes, mit dem Zunamen Marcus. Paulus aber achtete es billig, daß sie nicht mit sich nähmen einen solchen, der von ihnen gewichen war in Pamphylien, und war nicht mit ihnen gezogen zu dem Werk. Und sie kamen scharf an einander, also, daß sie von einander zogen, und Barnabas zu sich nahm Marcus, und schiffte in Cypern. Paulus aber wählte Silas, und zog hin, der Gnade Gottes befohlen von den Brüdern. Er zog aber durch Syrien und Cilicien, und stärkte die Gemeinen. Er kam aber gen Derben und Lystra; und siehe, ein Jünger war daselbst, mit Namen Timotheus, eines jüdischen Weibes Sohn, die war

gläubig, aber eines griechischen
2 Vaters. Der hatte ein gutes
Gerücht bei den Brüdern, un-
ter den Lystranern, und zu
3 Ikonien. Diesen wollte Paulus
lassen mit sich ziehen, und
nahm und beschnitt ihn um
der Juden willen, die an dem-
selben Ort waren; denn sie
wußten Alle, daß sein Vater
4 war ein Grieche gewesen. Als
sie aber durch die Städte zo-
gen, überantworteten sie ihnen
zu halten den Spruch, welcher
von den Aposteln und den
Aeltesten zu Jerusalem be-
5 schlossen war. Da wurden die
Gemeinen im Glauben be-
festiget, und nahmen zu an
der Zahl täglich.

6 Da sie aber durch Phry-
gien und das Land Galatien
zogen, ward ihnen gewehret
von dem heiligen Geist, zu
7 reden das Wort in Asien. Als
sie aber kamen an Mysien,
versuchten sie durch Bithynien
zu reisen; und der Geist ließ
8 es ihnen nicht zu. Da sie aber
vor Mysien überzogen, kamen
9 sie hinab gen Troa. Und
Paulo erschien ein Gesicht bei
der Nacht; das war ein Mann
aus Macedonien, der stand
und bat ihn, und sprach:
Komm hernieder in Macedo-
10 nien, und hilf uns. Als er
aber das Gesicht gesehen hatte,
da trachteten wir alsobald zu
reisen in Macedonien, gewiß,
daß uns der Herr dahin be-
rufen hätte, ihnen das Evan-
11 gelium zu predigen. Da fuh-
ren wir aus von Troa; und
stracks Laufs kamen wir gen
Samothracien, des andern
12 Tages gen Neapolis, und
von dannen gen Philippen,
welches ist die Hauptstadt des
Landes Macedonien, und eine
Freistadt. Wir hatten aber
in dieser Stadt unser Wesen
etliche Tage.

13 Des Tages der Sabbather
gingen wir hinaus vor die
Stadt an das Wasser, da

δὲ Ἕλληνος· ὃς ἐμαρτυρεῖτο ὑπὸ 2
τῶν ἐν Λύστροις καὶ Ἰκονίῳ ἀδελ-
φῶν. τοῦτον ἠθέλησεν ὁ Παῦλος 3
σὺν αὐτῷ ἐξελθεῖν, καὶ λαβὼν πε-
ριέτεμεν αὐτὸν, διὰ τοὺς Ἰουδαίους
τοὺς ὄντας ἐν τοῖς τόποις ἐκείνοις·
ᾔδεισαν γὰρ ἅπαντες τὸν πατέρα
αὐτοῦ, ὅτι Ἕλλην ὑπῆρχεν. ὡς δὲ 4
διεπορεύοντο τὰς πόλεις, παρεδί-
δουν αὐτοῖς φυλάσσειν τὰ δόγματα
τὰ κεκριμένα ὑπὸ τῶν ἀποστόλων
καὶ τῶν πρεσβυτέρων τῶν ἐν Ἰε-
ρουσαλήμ. αἱ μὲν οὖν ἐκκλησίαι 5
ἐστερεοῦντο τῇ πίστει, καὶ ἐπερίσ-
σευον τῷ ἀριθμῷ καθ' ἡμέραν.

Διελθόντες δὲ τὴν Φρυγίαν καὶ 6
τὴν Γαλατικὴν χώραν, κωλυθέντες
ὑπὸ τοῦ Ἁγίου Πνεύματος λαλῆσαι
τὸν λόγον ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ἐλθόντες 7
κατὰ τὴν Μυσίαν ἐπείραζον κατὰ
τὴν Βιθυνίαν πορεύεσθαι· καὶ οὐκ
εἴασεν αὐτοὺς τὸ Πνεῦμα. παρελ- 8
θόντες δὲ τὴν Μυσίαν, κατέβησαν
εἰς Τρωάδα. καὶ ὅραμα διὰ τῆς 9
νυκτὸς ὤφθη τῷ Παύλῳ· ἀνήρ τις
ἦν Μακεδὼν ἑστὼς, παρακαλῶν
αὐτὸν καὶ λέγων, Διαβὰς εἰς Μα-
κεδονίαν βοήθησον ἡμῖν. ὡς δὲ τὸ 10
ὅραμα εἶδεν, εὐθέως ἐζητήσαμεν
ἐξελθεῖν εἰς τὴν Μακεδονίαν, συμ-
βιβάζοντες ὅτι προσκέκληται ἡμᾶς
ὁ Κύριος εὐαγγελίσασθαι αὐτούς.
Ἀναχθέντες οὖν ἀπὸ τῆς Τρωάδος, 11
εὐθυδρομήσαμεν εἰς Σαμοθράκην,
τῇ τε ἐπιούσῃ εἰς Νεάπολιν, ἐκεῖ- 12
θέν τε εἰς Φιλίππους, ἥτις ἐστὶ
πρώτη τῆς μερίδος τῆς Μακεδονίας
πόλις κολωνία.

Ἦμεν δὲ ἐν ταύτῃ τῇ πόλει διατρίβοντες ἡμέρας τινὰς, τῇ τε ἡμέρᾳ 13
τῶν σαββάτων ἐξήλθομεν ἔξω
τῆς πόλεως παρὰ ποταμὸν, οὗ ἐνο-
μίζετο προσευχὴ εἶναι, καὶ καθί-

σαντες ἐλαλοῦμεν ταῖς συνελθού-
14 σαις γυναιξί. Καί τις γυνὴ ὀνόματι
Λυδία, πορφυρόπωλις πόλεως Θυα-
τείρων, σεβομένη τὸν Θεὸν, ἤκουεν·
ἧς ὁ Κύριος διήνοιξε τὴν καρδίαν,
προσέχειν τοῖς λαλουμένοις ὑπὸ τοῦ
15 Παύλου. ὡς δὲ ἐβαπτίσθη, καὶ ὁ
οἶκος αὐτῆς, παρεκάλεσε λέγουσα,
Εἰ κεκρίκατέ με πιστὴν τῷ Κυρίῳ
εἶναι, εἰσελθόντες εἰς τὸν οἶκόν
μου μείνατε· καὶ παρεβιάσατο ἡμᾶς.
16 Ἐγένετο δὲ πορευομένων ἡμῶν εἰς
προσευχὴν, παιδίσκην τινὰ ἔχουσαν
πνεῦμα Πύθωνος ἀπαντῆσαι ἡμῖν,
ἥτις ἐργασίαν πολλὴν παρεῖχε τοῖς
17 κυρίοις αὐτῆς μαντευομένη. αὕτη
κατακολουθήσασα τῷ Παύλῳ καὶ
ἡμῖν, ἔκραζε λέγουσα, Οὗτοι οἱ ἄν-
θρωποι δοῦλοι τοῦ Θεοῦ τοῦ ὑψίστου
εἰσὶν, οἵτινες καταγγέλλουσιν ὑμῖν
18 ὁδὸν σωτηρίας. τοῦτο δὲ ἐποίει ἐπὶ
πολλὰς ἡμέρας. διαπονηθεὶς δὲ ὁ
Παῦλος, καὶ ἐπιστρέψας, τῷ πνεύ-
ματι εἶπε, Παραγγέλλω σοι ἐν τῷ
ὀνόματι Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐξελθεῖν
ἀπ' αὐτῆς. καὶ ἐξῆλθεν αὐτῇ τῇ
19 ὥρᾳ. Ἰδόντες δὲ οἱ κύριοι αὐτῆς,
ὅτι ἐξῆλθεν ἡ ἐλπὶς τῆς ἐργασίας
αὐτῶν, ἐπιλαβόμενοι τὸν Παῦλον
καὶ τὸν Σίλαν εἵλκυσαν εἰς τὴν ἀγο-
20 ρὰν ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας· καὶ προσα-
γαγόντες αὐτοὺς τοῖς στρατηγοῖς,
εἶπον, Οὗτοι οἱ ἄνθρωποι ἐκταράσ-
σουσιν ἡμῶν τὴν πόλιν, Ἰουδαῖοι
21 ὑπάρχοντες· καὶ καταγγέλλουσιν ἔθη
ἃ οὐκ ἔξεστιν ἡμῖν παραδέχεσθαι
22 οὐδὲ ποιεῖν, Ῥωμαίοις οὖσι. καὶ
συνεπέστη ὁ ὄχλος κατ' αὐτῶν· καὶ
οἱ στρατηγοὶ, περιρρήξαντες αὐτῶν
23 τὰ ἱμάτια, ἐκέλευον ῥαβδίζειν· πολ-
λάς τε ἐπιθέντες αὐτοῖς πληγὰς,
ἔβαλον εἰς φυλακὴν, παραγγείλαν-
τες τῷ δεσμοφύλακι ἀσφαλῶς τη-

man pflegte zu beten, und
setzten uns, und redeten zu
den Weibern, die da zusam-
men kamen. Und ein gottes- 14
fürchtiges Weib, mit Namen
Lydia, eine Purpurkrämerin,
aus der Stadt der Thyatirer,
hörte zu; welcher that der
Herr das Herz auf, daß sie
darauf Acht hatte, was von
Paulo geredet ward. Als sie 15
aber und ihr Haus getauft
ward, ermahnte sie uns, und
sprach: So ihr mich achtet,
daß ich gläubig bin an den
Herrn, so kommt in mein
Haus, und bleibt allda. Und
sie zwang uns. Es geschah 16
aber, da wir zu dem Gebet
gingen, daß eine Magd uns
begegnete, die hatte einen
Wahrsagergeist, und trug ih-
ren Herren viel Genuß zu
mit Wahrsagen. Dieselbe 17
folgte allenthalben Paulo und
uns nach, schrie und sprach:
Diese Menschen sind Knechte
Gottes des Allerhöchsten, die
euch den Weg der Seligkeit
verkündigen. Solches that sie 18
manchen Tag. Paulo aber
that das wehe, und wandte sich
um, und sprach zu dem Geist:
Ich gebiete dir in dem Namen
Jesu Christi, daß du von ihr
ausfahrest. Und er fuhr aus
zu derselben Stunde. Da aber 19
ihre Herren sahen, daß die
Hoffnung ihres Genusses war
ausgefahren, nahmen sie Pau-
lum und Silam, zogen sie auf
den Markt vor die Obersten,
und führten sie zu den Haupt- 20
leuten, und sprachen: Diese
Menschen machen unsere Stadt
irre, und sind Juden; und 21
verkündigen eine Weise, welche
uns nicht ziemet anzunehmen,
noch zu thun, weil wir Römer
sind. Und das Volk ward er- 22
regt wider sie; und die Haupt-
leute ließen ihnen die Kleider
abreißen, und hießen sie stäu-
pen. Und da sie sie wohl ge- 23
stäupet hatten, warfen sie sie
in das Gefängniß, und ge-
boten dem Kerkermeister, daß

24 er sie wohl bewahrete. Der nahm solches Gebot an, und warf sie in das innerste Gefängniß, und legte ihre Füße
25 in den Stock. Um die Mitternacht aber beteten Paulus und Silas, und lobten Gott. Und es hörten sie die Gefan-
26 genen. Schnell aber ward ein großes Erdbeben, also, daß sich bewegten die Grundfeste des Gefängnisses. Und von Stund an wurden alle Thüren aufgethan, und Aller
27 Bande los. Als aber der Kerkermeister aus dem Schlaf fuhr, und sahe die Thüren des Gefängnisses aufgethan, zog er das Schwert aus, und wollte sich selbst erwürgen; denn er meinte, die Gefange-
28 nen wären entflohen. Paulus aber rief laut, und sprach: Thue dir nichts Uebels, denn
29 wir sind Alle hier. Er forderte aber ein Licht, und sprang hinein, und ward zitternd, und fiel Paulo und
30 Sila zu den Füßen, und führte sie heraus, und sprach: Liebe Herren, was soll ich thun, daß ich selig werde?
31 Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesum Christum, so wirst du und dein Haus selig.
32 Und sagten ihm das Wort des Herrn, und Allen, die in
33 seinem Hause waren. Und er nahm sie zu sich in derselben Stunde der Nacht, und wusch ihnen die Striemen ab; und er ließ sich taufen, und alle
34 die Seinen alsobald. Und führte sie in sein Haus, und setzte ihnen einen Tisch, und freuete sich mit seinem ganzen Hause, daß er an Gott gläubig geworden war.

ρεῖν αὐτούς· ὃς παραγγελίαν τοι- 24
αύτην εἰληφὼς, ἔβαλεν αὐτοὺς εἰς
τὴν ἐσωτέραν φυλακὴν, καὶ τοὺς
πόδας αὐτῶν ἠσφαλίσατο εἰς τὸ
ξύλον. Κατὰ δὲ τὸ μεσονύκτιον 25
Παῦλος καὶ Σίλας προσευχόμενοι
ὕμνουν τὸν Θεόν· ἐπηκροῶντο δὲ
αὐτῶν οἱ δέσμιοι. ἄφνω δὲ σεισμὸς 26
ἐγένετο μέγας, ὥστε σαλευθῆναι
τὰ θεμέλια τοῦ δεσμωτηρίου· ἀνε-
ῳχθησάν τε παραχρῆμα αἱ θύραι
πᾶσαι, καὶ πάντων τὰ δεσμὰ ἀνέθη.
ἔξυπνος δὲ γενόμενος ὁ δεσμοφύ- 27
λαξ, καὶ ἰδὼν ἀνεῳγμένας τὰς θύρας
τῆς φυλακῆς, σπασάμενος μάχαιραν
ἔμελλεν ἑαυτὸν ἀναιρεῖν, νομίζων
ἐκπεφευγέναι τοὺς δεσμίους. ἐφώ- 28
νησε δὲ φωνῇ μεγάλῃ ὁ Παῦλος
λέγων, Μηδὲν πράξῃς σεαυτῷ κα-
κόν· ἅπαντες γάρ ἐσμεν ἐνθάδε.
αἰτήσας δὲ φῶτα εἰσεπήδησε, καὶ 29
ἔντρομος γενόμενος προσέπεσε τῷ
Παύλῳ καὶ τῷ Σίλᾳ· καὶ προαγα- 30
γὼν αὐτοὺς ἔξω, ἔφη, Κύριοι, τί
με δεῖ ποιεῖν ἵνα σωθῶ; οἱ δὲ εἶ- 31
πον, Πίστευσον ἐπὶ τὸν Κύριον Ἰη-
σοῦν Χριστὸν, καὶ σωθήσῃ σὺ καὶ
ὁ οἶκός σου. καὶ ἐλάλησαν αὐτῷ 32
τὸν λόγον τοῦ Κυρίου, καὶ πᾶσι
τοῖς ἐν τῇ οἰκίᾳ αὐτοῦ. καὶ παρα- 33
λαβὼν αὐτοὺς ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ τῆς
νυκτὸς ἔλουσεν ἀπὸ τῶν πληγῶν,
καὶ ἐβαπτίσθη αὐτὸς καὶ οἱ αὐτοῦ
πάντες παραχρῆμα· ἀναγαγών τε 34
αὐτοὺς εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, παρέ-
θηκε τράπεζαν, καὶ ἠγαλλιάσατο
πανοικὶ πεπιστευκὼς τῷ Θεῷ.

35 Und da es Tag ward, sandten die Hauptleute Stadtdiener, und sprachen: Laßt
36 die Menschen gehen. Und der Kerkermeister verkündigte diese Rede Paulo: Die Hauptleute

Ἡμέρας δὲ γενομένης ἀπέστειλαν 35
οἱ στρατηγοὶ τοὺς ῥαβδούχους λέ-
γοντες, Ἀπόλυσον τοὺς ἀνθρώπους
ἐκείνους. ἀπήγγειλε δὲ ὁ δεσμοφύ- 36
λαξ τοὺς λόγους τούτους πρὸς
τὸν Παῦλον, Ὅτι ἀπεστάλκασιν οἱ

στρατηγοὶ, ἵνα ἀπολυθῆτε· νῦν
οὖν ἐξελθόντες πορεύεσθε ἐν εἰ-
37 ρήνῃ. ὁ δὲ Παῦλος ἔφη πρὸς αὐ-
τοὺς, Δείραντες ἡμᾶς δημοσίᾳ,
ἀκατακρίτους, ἀνθρώπους Ῥωμαίους
ὑπάρχοντας, ἔβαλον εἰς φυλακήν,
καὶ νῦν λάθρα ἡμᾶς ἐκβάλλουσιν;
οὐ γάρ· ἀλλὰ ἐλθόντες αὐτοὶ ἡμᾶς
38 ἐξαγαγέτωσαν. ἀνήγγειλαν δὲ τοῖς
στρατηγοῖς οἱ ῥαβδοῦχοι τὰ ῥήματα
ταῦτα· καὶ ἐφοβήθησαν ἀκούσαντες
39 ὅτι Ῥωμαῖοί εἰσι, καὶ ἐλθόντες
παρεκάλεσαν αὐτοὺς, καὶ ἐξαγα-
γόντες ἠρώτων ἐξελθεῖν τῆς πό-
40 λεως ἐξελθόντες δὲ ἐκ τῆς φυλακῆς
εἰσῆλθον εἰς τὴν Λυδίαν· καὶ
ἰδόντες τοὺς ἀδελφοὺς, παρεκάλεσαν
αὐτοὺς, καὶ ἐξῆλθον.

17 ΔΙΟΔΕΥΣΑΝΤΕΣ δὲ τὴν Ἀμφί-
πολιν καὶ Ἀπολλωνίαν, ἦλθον
εἰς Θεσσαλονίκην, ὅπου ἦν ἡ συνα-
2 γωγὴ τῶν Ἰουδαίων. κατὰ δὲ τὸ
εἰωθὸς τῷ Παύλῳ εἰσῆλθε πρὸς
αὐτοὺς, καὶ ἐπὶ σάββατα τρία
διελέγετο αὐτοῖς ἀπὸ τῶν γραφῶν,
3 διανοίγων καὶ παρατιθέμενος, ὅτι
τὸν Χριστὸν ἔδει παθεῖν καὶ ἀνα-
στῆναι ἐκ νεκρῶν, καὶ ὅτι οὗτός
ἐστιν ὁ Χριστὸς, Ἰησοῦς, ὃν ἐγὼ
4 καταγγέλλω ὑμῖν. καί τινες ἐξ
αὐτων ἐπείσθησαν, καὶ προσεκλη-
ρώθησαν τῷ Παύλῳ καὶ τῷ Σίλᾳ,
τῶν τε σεβομένων Ἑλλήνων πολὺ
πλῆθος, γυναικῶν τε τῶν πρώτων
5 οὐκ ὀλίγαι. ζηλώσαντες δὲ οἱ ἀπει-
θοῦντες Ἰουδαῖοι, καὶ προσλαβό-
μενοι τῶν ἀγοραίων τινὰς ἄνδρας
πονηροὺς, καὶ ὀχλοποιήσαντες,
ἐθορύβουν τὴν πόλιν· ἐπιστάντες
τε τῇ οἰκίᾳ Ἰάσονος, ἐζήτουν αὐ-
6 τοὺς ἀγαγεῖν εἰς τὸν δῆμον· μὴ
εὑρόντες δὲ αὐτοὺς, ἔσυρον τὸν
Ἰάσονα καί τινας ἀδελφοὺς ἐπὶ

haben hergeſandt, daß ihr los
ſein ſollet. Nun ziehet aus,
und gehet hin mit Frieden.
Paulus aber ſprach zu ihnen: 37
Sie haben uns ohne Recht
und Urtheil öffentlich geſtäu-
pet, die wir doch Römer ſind,
und in das Gefängniß gewor-
fen, und ſollten uns nun
heimlich ausſtoßen? Nicht
alſo, ſondern laßt ſie ſelbſt
kommen, und uns hinaus füh-
ren. Die Stadtdiener verkün- 38
digten dieſe Worte den Haupt-
leuten, und ſie fürchteten ſich,
da ſie hörten, daß ſie Römer
wären; und kamen, und er- 39
mahnten ſie, und führten ſie
heraus, und baten ſie, daß ſie
auszögen aus der Stadt. Da 40
gingen ſie aus dem Gefängniß,
und gingen zu der Lydia. Und
da ſie die Brüder geſehen hat-
ten, und getröſtet, zogen ſie aus.

Da ſie aber durch Amphipolis 17
und Apollonia reiſeten,
kamen ſie gen Teſſalonich; da
war eine Judenſchule. Nach- 2
dem nun Paulus gewohnt
war, ging er zu ihnen hinein,
und redete mit ihnen auf drei
Sabbathen aus der Schrift;
that ſie ihnen auf, und legte 3
es ihnen vor, daß Chriſtus
mußte leiden und auferſtehen
von den Todten, und daß
dieſer Jeſus, den ich (ſprach
er) euch verkündige, iſt der
Chriſt. Und Etliche unter ih- 4
nen fielen ihm zu, und geſell-
ten ſich zu Paulo und Sila,
auch der gottesfürchtigen
Griechen eine große Menge,
dazu der vornehmſten Weiber
nicht wenige. Aber die hals- 5
ſtarrigen Juden neideten, und
nahmen zu ſich etliche bos-
haftige Männer, Pöbelvolks,
machten eine Rotte, und rich-
teten einen Aufruhr in der
Stadt an, und traten vor das
Haus Jaſons, und ſuchten ſie
zu führen unter das gemeine
Volk. Da ſie aber ſie nicht 6
fanden, ſchleiften ſie den Jaſon
und etliche Brüder vor die

Obersten der Stadt, und schrieen: Diese, die den ganzen Weltkreis erregen, sind auch
7 hergekommen. Die herberget Jason; und diese Alle handeln wider des Kaisers Gebot, sagen, ein Anderer sei der König,
8 nämlich Jesus. Sie bewegten aber das Volk, und die Obersten der Stadt, die solches
9 hörten. Und da sie Verantwortung von Jason und den Andern empfangen hatten,
10 ließen sie sie los. Die Brüder aber fertigten alsobald ab bei der Nacht Paulum und Silam gen Beroe. Da sie darkamen, gingen sie in die Judenschule,
11 denn sie waren die Edelsten unter denen zu Thessalonich; die nahmen das Wort auf ganz williglich, und forschten täglich in der Schrift, ob sichs
12 also hielte. So glaubten nun Viele aus ihnen, auch der griechischen ehrbaren Weiber und Männer nicht wenige.
13 Als aber die Juden zu Tessalonich erfuhren, daß auch zu Beroe das Wort Gottes von Paulo verkündiget würde, kamen sie, und bewegten auch
14 allda das Volk. Aber da fertigten die Brüder Paulum alsobald ab, daß er ging bis an das Meer; Silas aber, und Timotheus blieben da.
15 Die aber Paulum geleiteten, führten ihn bis gen Athen. Und als sie Befehl empfingen an den Silas und Timotheus, daß sie aufs schierste zu ihm kämen, zogen sie hin.

16 Da aber Paulus ihrer zu Athen wartete, ergrimmte sein Geist in ihm, da er sahe die Stadt so gar abgöttisch.
17 Und er redete zwar zu den Juden und Gottesfürchtigen in der Schule, auch auf dem

τοὺς πολιτάρχας, βοῶντες, Ὅτι οἱ τὴν οἰκουμένην ἀναστατώσαντες, οὗτοι καὶ ἐνθάδε πάρεισιν, οὓς 7
ὑποδέδεκται Ἰάσων· καὶ οὗτοι πάντες ἀπέναντι τῶν δογμάτων Καίσαρος πράττουσι, βασιλέα λέγοντες ἕτερον εἶναι, Ἰησοῦν. ἐτάραξαν δὲ τὸν ὄχλον καὶ τοὺς 8
πολιτάρχας ἀκούοντας ταῦτα· καὶ 9
λαβόντες τὸ ἱκανὸν παρὰ τοῦ Ἰάσονος καὶ τῶν λοιπῶν, ἀπέλυσαν αὐτούς. Οἱ δὲ ἀδελφοὶ εὐθέως διὰ 10
τῆς νυκτὸς ἐξέπεμψαν τόν τε Παῦλον καὶ τὸν Σίλαν εἰς Βέροιαν· οἵτινες παραγενόμενοι, εἰς τὴν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων ἀπῆεσαν. οὗτοι δὲ ἦσαν εὐγενέστεροι τῶν ἐν 11
Θεσσαλονίκῃ, οἵτινες ἐδέξαντο τὸν λόγον μετὰ πάσης προθυμίας, τὸ καθ' ἡμέραν ἀνακρίνοντες τὰς γραφὰς, εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως. πολ- 12
λοὶ μὲν οὖν ἐξ αὐτῶν ἐπίστευσαν, καὶ τῶν Ἑλληνίδων γυναικῶν τῶν εὐσχημόνων καὶ ἀνδρῶν οὐκ ὀλίγοι.
ὡς δὲ ἔγνωσαν οἱ ἀπὸ τῆς Θεσσα- 13
λονίκης Ἰουδαῖοι, ὅτι καὶ ἐν τῇ Βεροίᾳ κατηγγέλη ὑπὸ τοῦ Παύλου ὁ λόγος τοῦ Θεοῦ, ἦλθον κἀκεῖ σαλεύοντες τοὺς ὄχλους. εὐθέως δὲ 14
τότε τὸν Παῦλον ἐξαπέστειλαν οἱ ἀδελφοὶ πορεύεσθαι ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν· ὑπέμενον δὲ ὅ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος ἐκεῖ. Οἱ δὲ καθι- 15
στῶντες τὸν Παῦλον ἤγαγον αὐτὸν ἕως Ἀθηνῶν· καὶ λαβόντες ἐντολὴν πρὸς τὸν Σίλαν καὶ Τιμόθεον, ἵνα ὡς τάχιστα ἔλθωσι πρὸς αὐτὸν, ἐξήεσαν.

Ἐν δὲ ταῖς Ἀθήναις ἐκδεχομένου 16
αὐτοὺς τοῦ Παύλου, παρωξύνετο τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ θεωροῦντι κατείδωλον οὖσαν τὴν πόλιν. διελέ- 17
γετο μὲν οὖν ἐν τῇ συναγωγῇ τοῖς

Ἰουδαίοις καὶ τοῖς σεβομένοις, καὶ ἐν τῇ ἀγορᾷ κατὰ πᾶσαν ἡμέραν
18 πρὸς τοὺς παρατυγχάνοντας. τινὲς δὲ τῶν Ἐπικουρείων καὶ τῶν Στωϊκῶν φιλοσόφων συνέβαλλον αὐτῷ· καί τινες ἔλεγον, Τί ἂν θέλοι ὁ σπερμολόγος οὗτος λέγειν; οἱ δὲ, Ξένων δαιμονίων δοκεῖ καταγγελεὺς εἶναι· ὅτι τὸν Ἰησοῦν καὶ τὴν ἀνάστασιν αὐτοῖς εὐηγ-
19 γελίζετο. ἐπιλαβόμενοί τε αὐτοῦ, ἐπὶ τὸν Ἄρειον πάγον ἤγαγον λέγοντες, Δυνάμεθα γνῶναι, τίς ἡ καινὴ αὕτη ἡ ὑπὸ σοῦ λαλουμένη
20 διδαχή; ξενίζοντα γάρ τινα εἰσφέρεις εἰς τὰς ἀκοὰς ἡμῶν· βουλόμεθα οὖν γνῶναι, τί ἂν θέλοι
21 ταῦτα εἶναι. Ἀθηναῖοι δὲ πάντες καὶ οἱ ἐπιδημοῦντες ξένοι εἰς οὐδὲν ἕτερον εὐκαίρουν, ἢ λέγειν τι καὶ ἀκούειν καινότερον.

22 Σταθεὶς δὲ ὁ Παῦλος ἐν μέσῳ τοῦ Ἀρείου πάγου, ἔφη, Ἄνδρες Ἀθηναῖοι, κατὰ πάντα ὡς δεισι-
23 δαιμονεστέρους ὑμᾶς θεωρῶ. διερχόμενος γὰρ καὶ ἀναθεωρῶν τὰ σεβάσματα ὑμῶν, εὗρον καὶ βωμὸν ἐν ᾧ ἐπεγέγραπτο, Ἀγνώστῳ Θεῷ. ὃν οὖν ἀγνοοῦντες εὐσεβεῖτε, τοῦ-
24 τον ἐγὼ καταγγέλλω ὑμῖν. ὁ Θεὸς ὁ ποιήσας τὸν κόσμον καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτῷ, οὗτος οὐρανοῦ καὶ γῆς κύριος ὑπάρχων, οὐκ ἐν χειρο-
25 ποιήτοις ναοῖς κατοικεῖ, οὐδὲ ὑπὸ χειρῶν ἀνθρώπων θεραπεύεται προσδεόμενός τινος, αὐτὸς διδοὺς πᾶσι ζωὴν καὶ πνοὴν καὶ τὰ
26 πάντα· ἐποίησέ τε ἐξ ἑνὸς αἵματος πᾶν ἔθνος ἀνθρώπων, κατοικεῖν ἐπὶ πᾶν τὸ πρόσωπον τῆς γῆς, ὁρίσας προτεταγμένους καιροὺς καὶ τὰς ὁροθεσίας τῆς κατοικίας αὐ-
27 τῶν· ζητεῖν τὸν Κύριον, εἰ ἄρα γε

Markt alle Tage, zu denen, die sich herzu fanden. Etliche 18
aber der Epicurer und Stoiker Philosophen zankten mit ihm. Und Etliche sprachen: Was will dieser Lotterbube sagen? Etliche aber: Es siehet, als wollte er neue Götter verkündigen. Das machte, er hatte das Evangelium von Jesu und von der Auferstehung ihnen verkündiget. Sie nahmen ihn 19
aber, und führten ihn auf den Richtplatz, und sprachen: Können wir auch erfahren, was das für eine neue Lehre sei, die du lehrest? Denn du 20
bringest etwas Neues vor unsere Ohren, so wollten wir gerne wissen, was das sei. Die Athener aber alle, auch 21
die Ausländer und Gäste, waren gerichtet auf nichts Anderes, denn etwas Neues zu sagen oder zu hören.

Paulus aber stand mitten 22
auf dem Richtplatz, und sprach: Ihr Männer von Athen, ich sehe euch, daß ihr in allen Stücken allzu abergläubig seid. Ich bin herdurch gegangen, 23
und habe gesehen eure Gottesdienste, und fand einen Altar, darauf war geschrieben: Dem unbekannten Gott. Nun verkündige ich euch denselben, dem ihr unwissend Gottesdienst thut. Gott, der die Welt 24
gemacht hat, und Alles, was darinnen ist, sintemal er ein Herr ist Himmels und der Erde, wohnet nicht in Tempeln mit Händen gemacht. Seiner wird auch nicht von 25
Menschenhänden gepfleget, als der Jemandes bedürfte; so er selbst Jedermann Leben und Odem allenthalben gibt; und 26
hat gemacht, daß von Einem Blut aller Menschen Geschlechter auf dem ganzen Erdboden wohnen, und hat Ziel gesetzt, zuvor versehen, wie lange und weit sie wohnen sollen; daß 27
sie den Herrn suchen sollten,

ob sie doch ihn fühlen und finden möchten. Und zwar er ist nicht ferne von einem Jeglichen unter uns. Denn in ihm
28 leben, weben und sind wir; als auch etliche Poeten bei euch gesagt haben: Wir sind
29 seines Geschlechts. So wir denn göttlichen Geschlechts sind, sollen wir nicht meinen, die Gottheit sei gleich den goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche
30 Gedanken gemacht. Und zwar hat Gott die Zeit der Unwissenheit übersehen; nun aber gebietet er allen Menschen an allen Enden Buße
31 zu thun; darum, daß er einen Tag gesetzt hat, auf welchen er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit, durch einen Mann, in welchem er es beschlossen hat, und Jedermann vorhält den Glauben, nachdem er ihn hat von
32 den Todten auferweckt. Da sie hörten die Auferstehung der Todten, da hatten es Etliche ihren Spott, Etliche aber sprachen: Wir wollen dich davon
33 weiter hören. Also ging Pau-
34 lus von ihnen. Etliche Männer aber hingen ihm an, und wurden gläubig; unter welchen war Dionysius, einer aus dem Rath, und ein Weib, mit Namen Damaris, und Andere mit ihnen.

18 Darnach schied Paulus von Athen, und kam gen Co-
2 rinth; und fand einen Juden, mit Namen Aquila, der Geburt aus Pontus, welcher war neulich aus Welschland gekommen, sammt seinem Weibe Priscilla (darum, daß der Kaiser Claudius geboten hatte allen Juden, zu weichen aus Rom).
3 Zu denselben ging er ein; und dieweil er gleiches Handwerks war, blieb er bei ihnen, und arbeitete; sie waren aber des
4 Handwerks Teppichmacher. Und er lehrte in der Schule auf alle Sabbather, und beredete beide,
5 Juden und Griechen. Da aber

ψηλαφήσειαν αὐτὸν καὶ εὕροιεν, καίτοιγε οὐ μακρὰν ἀπὸ ἑνὸς ἑκάστου ἡμῶν ὑπάρχοντα. ἐν αὐτῷ 28
γὰρ ζῶμεν καὶ κινούμεθα καὶ ἐσμεν· ὡς καί τινες τῶν καθ' ὑμᾶς ποιητῶν εἰρήκασι, Τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν. γένος οὖν ὑπάρ- 29
χοντες τοῦ Θεοῦ, οὐκ ὀφείλομεν νομίζειν χρυσῷ ἢ ἀργύρῳ ἢ λίθῳ, χαράγματι τέχνης καὶ ἐνθυμήσεως ἀνθρώπου, τὸ θεῖον εἶναι ὅμοιον.
Τοὺς μὲν οὖν χρόνους τῆς ἀγνοίας 30
ὑπεριδὼν ὁ Θεὸς, τανῦν παραγγέλλει τοῖς ἀνθρώποις πᾶσι πανταχοῦ μετανοεῖν· διότι ἔστησεν ἡμέραν, 31
ἐν ᾗ μέλλει κρίνειν τὴν οἰκουμένην ἐν δικαιοσύνῃ, ἐν ἀνδρὶ ᾧ ὥρισε, πίστιν παρασχὼν πᾶσιν, ἀναστήσας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν. Ἀκούσαντες δὲ 32
ἀνάστασιν νεκρῶν, οἱ μὲν ἐχλεύαζον· οἱ δὲ εἶπον, Ἀκουσόμεθά σου πάλιν περὶ τούτου. καὶ οὕτως 33
ὁ Παῦλος ἐξῆλθεν ἐκ μέσου αὐτῶν.
τινὲς δὲ ἄνδρες κολληθέντες αὐτῷ 34
ἐπίστευσαν· ἐν οἷς καὶ Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης, καὶ γυνὴ ὀνόματι Δάμαρις, καὶ ἕτεροι σὺν αὐτοῖς.

ΜΕΤΑ δὲ ταῦτα χωρισθεὶς ὁ 18
Παῦλος ἐκ τῶν Ἀθηνῶν ἦλθεν
εἰς Κόρινθον· καὶ εὑρών τινα Ἰου- 2
δαῖον ὀνόματι Ἀκύλαν, Ποντικὸν τῷ γένει, προσφάτως ἐληλυθότα ἀπὸ τῆς Ἰταλίας, καὶ Πρίσκιλλαν γυναῖκα αὐτοῦ, διὰ τὸ διατεταχέναι Κλαύδιον χωρίζεσθαι πάντες τοὺς Ἰουδαίους ἐκ τῆς Ῥώμης, προσῆλθεν αὐτοῖς· καὶ διὰ τὸ 3
ὁμότεχνον εἶναι, ἔμενε παρ' αὐτοῖς καὶ εἰργάζετο· ἦσαν γὰρ σκηνοποιοὶ τὴν τέχνην. διελέγετο 4
δὲ ἐν τῇ συναγωγῇ κατὰ πᾶν σάββατον, ἔπειθέ τε Ἰουδαίους καὶ Ἕλληνας. Ὡς δὲ κατῆλθον ἀπὸ τῆς 5

Μακεδονίας ὅ τε Σίλας καὶ ὁ Τιμόθεος, συνείχετο τῷ πνεύματι ὁ Παῦλος, διαμαρτυρόμενος τοῖς Ἰουδαίοις τὸν Χριστὸν Ἰησοῦν. ἀντιτασσομένων δὲ αὐτῶν καὶ βλασφημούντων, ἐκτιναξάμενος τὰ ἱμάτια, εἶπε πρὸς αὐτούς, Τὸ αἷμα ὑμῶν ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ὑμῶν· καθαρὸς ἐγὼ ἀπὸ τοῦ νῦν εἰς τὰ ἔθνη πορεύσομαι. καὶ μεταβὰς ἐκεῖθεν ἦλθεν εἰς οἰκίαν τινὸς ὀνόματι Ἰούστου, σεβομένου τὸν Θεόν, οὗ ἡ οἰκία ἦν συνομοροῦσα τῇ συναγωγῇ. Κρίσπος δὲ ὁ ἀρχισυνάγωγος ἐπίστευσε τῷ Κυρίῳ σὺν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ· καὶ πολλοὶ τῶν Κορινθίων ἀκούοντες ἐπίστευον καὶ ἐβαπτίζοντο. Εἶπε δὲ ὁ Κύριος δι' ὁράματος ἐν νυκτὶ τῷ Παύλῳ, Μὴ φοβοῦ, ἀλλὰ λάλει καὶ μὴ σιωπήσῃς· διότι ἐγώ εἰμι μετὰ σοῦ, καὶ οὐδεὶς ἐπιθήσεταί σοι τοῦ κακῶσαί σε· διότι λαός ἐστί μοι πολὺς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ. ἐκάθισέ τε ἐνιαυτὸν καὶ μῆνας ἓξ, διδάσκων ἐν αὐτοῖς τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ.

Γαλλίωνος δὲ ἀνθυπατεύοντος τῆς Ἀχαΐας, κατεπέστησαν ὁμοθυμαδὸν οἱ Ἰουδαῖοι τῷ Παύλῳ, καὶ ἤγαγον αὐτὸν ἐπὶ τὸ βῆμα, λέγοντες, Ὅτι παρὰ τὸν νόμον οὗτος ἀναπείθει τοὺς ἀνθρώπους σέβεσθαι τὸν Θεόν. μέλλοντος δὲ τοῦ Παύλου ἀνοίγειν τὸ στόμα, εἶπεν ὁ Γαλλίων πρὸς τοὺς Ἰουδαίους, Εἰ μὲν οὖν ἦν ἀδίκημά τι ἢ ῥᾳδιούργημα πονηρόν, ὦ Ἰουδαῖοι, κατὰ λόγον ἂν ἠνεσχόμην ὑμῶν· εἰ δὲ ζήτημά ἐστι περὶ λόγου καὶ ὀνομάτων καὶ νόμου τοῦ καθ' ὑμᾶς, ὄψεσθε αὐτοί· κριτὴς γὰρ ἐγὼ τούτων οὐ βούλομαι εἶναι. καὶ ἀπήλασεν αὐτοὺς

Silas und Timotheus aus Macedonien kamen, drang Paulum der Geist, zu bezeugen den Juden Jesum, daß er der Christ sei. Da sie aber widerstrebten und lästerten, schüttelte er die Kleider aus, und sprach zu ihnen: Euer Blut sei über euer Haupt; ich gehe von nun an rein zu den Heiden. Und machte sich von dannen, und kam in ein Haus Eines, mit Namen Just, der gottesfürchtig war, und desselben Haus war zunächst an der Schule. Crispus aber, der Oberste der Schule, glaubte an den Herrn mit seinem ganzen Hause; und viele Corinther, die zuhörten, wurden gläubig, und ließen sich taufen. Es sprach aber der Herr durch ein Gesicht in der Nacht zu Paulo: Fürchte dich nicht, sondern rede, und schweige nicht; denn ich bin mit dir, und Niemand soll sich unterstehen dir zu schaden; denn ich habe ein großes Volk in dieser Stadt. Er saß aber daselbst ein Jahr und sechs Monate, und lehrte sie das Wort Gottes.

Da aber Gallion Landvogt war in Achaja, empörten sich die Juden einmüthiglich wider Paulum, und führten ihn vor den Richtstuhl, und sprachen: Dieser überredet die Leute, Gott zu dienen, dem Gesetz zuwider. Da aber Paulus wollte den Mund aufthun, sprach Gallion zu den Juden: Wenn es ein Frevel oder Schalkheit wäre, liebe Juden, so hörte ich euch billig; weil es aber eine Frage ist von der Lehre, und von den Worten, und von dem Gesetz unter euch, so sehet ihr selber zu; ich gedenke darüber nicht Richter zu sein. Und trieb sie

17 von dem Richtstuhl. Da ergriffen alle Griechen Sosthenes, den Obersten der Schule, und schlugen ihn vor dem Richtstuhl; und Gallion nahm sichs nicht an.

ἀπὸ τοῦ βήματος. ἐπιλαβόμενοι δὲ 17
πάντες οἱ Ἕλληνες Σωσθένην τὸν
ἀρχισυνάγωγον ἔτυπτον ἔμπροσθεν
τοῦ βήματος· καὶ οὐδὲν τούτων τῷ
Γαλλίωνι ἔμελεν.

18 Paulus aber blieb noch lange daselbst; darnach machte er seinen Abschied mit den Brüdern, und wollte in Syrien schiffen, und mit ihm Priscilla, und Aquila; und er beschor sein Haupt zu Kenchrea, denn 19 er hatte ein Gelübde; und kam hinab gen Ephesus, und ließ sie daselbst. Er aber ging in die Schule, und redete mit den 20 Juden. Sie baten ihn aber, daß er längere Zeit bei ihnen bliebe. Und er verwilligte 21 nicht, sondern machte seinen Abschied mit ihnen, und sprach: Ich muß allerdinge das künftige Fest zu Jerusalem halten; wills Gott, so will ich wieder zu euch kommen. Und fuhr 22 weg von Ephesus. Und kam gen Cäsarien, und ging hinauf, und grüßte die Gemeine; und zog hinab gen Antiochien; 23 und verzog etliche Zeit, und reisete aus, und durchwandelte nach einander das galatische Land, und Phrygien, und stärkte alle Jünger.

Ὁ δὲ Παῦλος ἔτι προσμείνας 18
ἡμέρας ἱκανὰς, τοῖς ἀδελφοῖς ἀπο-
ταξάμενος ἐξέπλει εἰς τὴν Συρίαν,
καὶ σὺν αὐτῷ Πρίσκιλλα καὶ Ἀκύ-
λας, κειράμενος τὴν κεφαλὴν ἐν
Κεγχρεαῖς· εἶχε γὰρ εὐχήν. κατήν- 19
τησε δὲ εἰς Ἔφεσον, κἀκείνους
κατέλιπεν αὐτοῦ· αὐτὸς δὲ εἰσελ-
θὼν εἰς τὴν συναγωγὴν διελέχθη
τοῖς Ἰουδαίοις. ἐρωτώντων δὲ αὐ- 20
τῶν ἐπὶ πλείονα χρόνον μεῖναι
παρ' αὐτοῖς, οὐκ ἐπένευσεν· ἀλλ' 21
ἀπετάξατο αὐτοῖς, εἰπὼν, Δεῖ με
πάντως τὴν ἑορτὴν τὴν ἐρχομένην
ποιῆσαι εἰς Ἱεροσόλυμα· πάλιν δὲ
ἀνακάμψω πρὸς ὑμᾶς, τοῦ Θεοῦ
θέλοντος. καὶ ἀνήχθη ἀπὸ τῆς
Ἐφέσου· καὶ κατελθὼν εἰς Και- 22
σάρειαν, ἀναβὰς καὶ ἀσπασάμενος
τὴν ἐκκλησίαν, κατέβη εἰς Ἀντιό-
χειαν. καὶ ποιήσας χρόνον τινὰ 23
ἐξῆλθε, διερχόμενος καθεξῆς τὴν
Γαλατικὴν χώραν καὶ Φρυγίαν, ἐπι-
στηρίζων πάντας τοὺς μαθητάς.

24 Es kam aber gen Ephesus ein Jude, mit Namen Apollo, der Geburt von Alexandrien, ein beredter Mann und mächtig in der Schrift. 25 Dieser war unterwiesen den Weg des Herrn, und redete mit brünstigem Geist, und lehrte mit Fleiß von dem Herrn, und wußte allein von der Taufe 26 Johannis. Dieser fing an frei zu predigen in der Schule. Da ihn aber Aquila und Priscilla hörten, nahmen sie ihn zu sich, und legten ihm den Weg Gottes noch fleißiger 27 aus. Da er aber wollte in Achaja reisen, schrieben die Brüder, und vermahnten die Jünger, daß sie ihn auf-

Ἰουδαῖος δέ τις Ἀπολλὼς ὀνό- 24
ματι, Ἀλεξανδρεὺς τῷ γένει, ἀνὴρ
λόγιος, κατήντησεν εἰς Ἔφεσον,
δυνατὸς ὢν ἐν ταῖς γραφαῖς. οὗτος 25
ἦν κατηχημένος τὴν ὁδὸν τοῦ Κυ-
ρίου, καὶ, ζέων τῷ πνεύματι, ἐλά-
λει καὶ ἐδίδασκεν ἀκριβῶς τὰ περὶ
τοῦ Κυρίου, ἐπιστάμενος μόνον τὸ
βάπτισμα Ἰωάννου· οὗτός τε ἤρξατο 26
παρρησιάζεσθαι ἐν τῇ συναγωγῇ.
ἀκούσαντες δὲ αὐτοῦ Ἀκύλας καὶ
Πρίσκιλλα, προσελάβοντο αὐτὸν, καὶ
ἀκριβέστερον αὐτῷ ἐξέθεντο τὴν
τοῦ Θεοῦ ὁδόν. βουλομένου δὲ αὐ- 27

τοῦ διελθεῖν εἰς τὴν Ἀχαΐαν, προτρεψάμενοι οἱ ἀδελφοὶ ἔγραψαν τοῖς μαθηταῖς ἀποδέξασθαι αὐτόν· ὃς παραγενόμενος συνεβάλετο πολὺ τοῖς πεπιστευκόσι διὰ τῆς χάριτος· 28 εὐτόνως γὰρ τοῖς Ἰουδαίοις διακατηλέγχετο δημοσίᾳ, ἐπιδεικνὺς διὰ τῶν γραφῶν εἶναι τὸν Χριστὸν Ἰησοῦν.

19 Ἐγένετο δὲ ἐν τῷ τὸν Ἀπολλὼ εἶναι ἐν Κορίνθῳ, Παῦλον, διελθόντα τὰ ἀνωτερικὰ μέρη, ἐλθεῖν εἰς Ἔφεσον· καὶ εὑρών τινας μα- 2 θητὰς, εἶπε πρὸς αὐτοὺς, Εἰ Πνεῦμα Ἅγιον ἐλάβετε πιστεύσαντες; οἱ δὲ εἶπον πρὸς αὐτὸν, Ἀλλ' οὐδὲ εἰ Πνεῦμα Ἅγιόν ἐστιν ἠκούσαμεν. 3 εἶπέ τε πρὸς αὐτοὺς, Εἰς τί οὖν ἐβαπτίσθητε; οἱ δὲ εἶπον, Εἰς τὸ 4 Ἰωάννου βάπτισμα. εἶπε δὲ Παῦλος, Ἰωάννης μὲν ἐβάπτισε βάπτισμα μετανοίας, τῷ λαῷ λέγων, εἰς τὸν ἐρχόμενον μετ' αὐτὸν ἵνα πιστεύσωσι, τουτέστιν εἰς τὸν Χριστὸν 5 Ἰησοῦν. ἀκούσαντες δὲ ἐβαπτίσθησαν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ Κυρίου Ἰη- 6 σοῦ. καὶ ἐπιθέντος αὐτοῖς τοῦ Παύλου τὰς χεῖρας, ἦλθε τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον ἐπ' αὐτοὺς, ἐλάλουν 7 τε γλώσσαις καὶ προεφήτευον. ἦσαν δὲ οἱ πάντες ἄνδρες ὡσεὶ δεκαδύο. 8 Εἰσελθὼν δὲ εἰς τὴν συναγωγὴν ἐπαρρησιάζετο, ἐπὶ μῆνας τρεῖς διαλεγόμενος καὶ πείθων τὰ περὶ 9 τῆς βασιλείας τοῦ Θεοῦ. Ὡς δέ τινες ἐσκληρύνοντο καὶ ἠπείθουν, κακολογοῦντες τὴν ὁδὸν ἐνώπιον τοῦ πλήθους, ἀποστὰς ἀπ' αὐτῶν ἀφώρισε τοὺς μαθητὰς, καθ' ἡμέραν διαλεγόμενος ἐν τῇ σχολῇ Τυράν- 10 νου τινός. τοῦτο δὲ ἐγένετο ἐπὶ ἔτη δύο, ὥστε πάντας τοὺς κατοικοῦντας τὴν Ἀσίαν ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ, Ἰουδαίους

nähmen. Und als er dargekommen war, half er viel denen, die gläubig waren geworden durch die Gnade. Denn er überwand die Juden 28
beständig, und erwies öffentlich durch die Schrift, daß Jesus der Christ sei.

Es geschah aber, da Apollo 19
zu Corinth war, daß Paulus durchwandelte die obern Länder, und kam gen Ephesus, und fand etliche Jünger; zu denen sprach er: Habt ihr 2
den heiligen Geist empfangen, da ihr gläubig geworden seid? Sie sprachen zu ihm: Wir haben auch nie gehört, ob ein heiliger Geist sei. Und er 3
sprach zu ihnen: Worauf seid ihr denn getauft? Sie sprachen: Auf Johannis Taufe. Paulus aber sprach: Johan- 4
nes hat getauft mit der Taufe der Buße, und sagte dem Volk, daß sie sollten glauben an den, der nach ihm kommen sollte, das ist, an Jesum, daß er Christus sei. Da sie 5
das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesu. Und da Paulus 6
die Hände auf sie legte, kam der heilige Geist auf sie, und redeten mit Zungen, und weissagten. Und alle der 7
Männer waren bei Zwölfen. Er ging aber in die Schule, 8
und predigte frei drei Monate lang, lehrte und beredete sie von dem Reich Gottes. Da 9
aber Etliche verstockt waren, und nicht glaubten, und übel redeten von dem Wege vor der Menge, wich er von ihnen, und sonderte ab die Jünger, und redete täglich in der Schule Eines, der hieß Tyrannus. Und dasselbe ge- 10
schah zwei Jahre lang, also, daß Alle, die in Asien wohneten, das Wort des Herrn Jesu hörten, beide, Juden

11 und Griechen. Und Gott wirkte nicht geringe Thaten
12 durch die Hände Pauli, also, daß sie auch von seiner Haut die Schweißtüchlein und Koller über die Kranken hielten, und die Seuchen von ihnen wichen, und die bösen Geister
13 von ihnen ausfuhren. Es unterwanden sich aber etliche der umlaufenden Juden, die da Beschwörer waren, den Namen des Herrn Jesu zu nennen über die da böse Geister hatten, und sprachen: Wir beschwören euch bei Jesu,
14 den Paulus prediget. Es waren ihrer aber sieben Söhne eines Juden, Skeva, des Hohenpriesters, die solches thaten.
15 Aber der böse Geist antwortete, und sprach: Jesum kenne ich wohl, und Paulum weiß ich wohl; wer seid ihr
16 aber? Und der Mensch, in dem der böse Geist war, sprang auf sie, und ward ihrer mächtig, und warf sie unter sich, also, daß sie nackend und verwundet aus demselben Hause entflohen.
17 Dasselbe aber ward kund Allen, die zu Ephesus wohneten, beides Juden und Griechen; und fiel eine Furcht über sie Alle, und der Name des Herrn Jesu ward hoch-
18 gelobt. Es kamen auch Viele derer, die gläubig waren geworden, und bekannten und verkündigten, was sie ausge-
19 richtet hatten. Viele aber, die da vorwitzige Kunst getrieben hatten, brachten die Bücher zusammen, und verbrannten sie öffentlich; und überrechneten, was sie werth waren, und fanden des Geldes fünf-
20 zig tausend Groschen. Also mächtig wuchs das Wort des Herrn, und nahm überhand.

τε καὶ Ἕλληνας. Δυνάμεις τε οὐ 11
τὰς τυχούσας ἐποίει ὁ Θεὸς διὰ
τῶν χειρῶν Παύλου, ὥστε καὶ ἐπὶ 12
τοὺς ἀσθενοῦντας ἐπιφέρεσθαι ἀπὸ
τοῦ χρωτὸς αὐτοῦ σουδάρια ἢ σι-
μικίνθια, καὶ ἀπαλλάσσεσθαι ἀπ'
αὐτῶν τὰς νόσους, τά τε πνεύμα-
τα τὰ πονηρὰ ἐξέρχεσθαι ἀπ' αὐ-
τῶν. Ἐπεχείρησαν δέ τινες ἀπὸ 13
τῶν περιερχομένων Ἰουδαίων ἐξ-
ορκιστῶν ὀνομάζειν ἐπὶ τοὺς ἔχον-
τας τὰ πνεύματα τὰ πονηρὰ τὸ
ὄνομα τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ, λέγοντες,
Ὁρκίζομεν ὑμᾶς τὸν Ἰησοῦν ὃν ὁ
Παῦλος κηρύσσει. ἦσαν δέ τινες υἱ- 14
οὶ Σκευᾶ Ἰουδαίου ἀρχιερέως ἑπτὰ
οἱ τοῦτο ποιοῦντες. ἀποκριθὲν δὲ 15
τὸ πνεῦμα τὸ πονηρὸν εἶπε, Τὸν
Ἰησοῦν γινώσκω, καὶ τὸν Παῦλον
ἐπίσταμαι· ὑμεῖς δὲ τίνες ἐστέ;
καὶ ἐφαλλόμενος ἐπ' αὐτοὺς ὁ ἄν- 16
θρωπος ἐν ᾧ ἦν τὸ πνεῦμα τὸ
πονηρὸν, καὶ κατακυριεύσας αὐτῶν,
ἴσχυσε κατ' αὐτῶν, ὥστε γυμνοὺς
καὶ τετραυματισμένους ἐκφυγεῖν ἐκ
τοῦ οἴκου ἐκείνου. τοῦτο δὲ ἐγένετο 17
γνωστὸν πᾶσιν Ἰουδαίοις τε καὶ
Ἕλλησι τοῖς κατοικοῦσι τὴν Ἔφε-
σον, καὶ ἐπέπεσε φόβος ἐπὶ πάντας
αὐτοὺς, καὶ ἐμεγαλύνετο τὸ ὄνομα
τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ. Πολλοί τε τῶν 18
πεπιστευκότων ἤρχοντο ἐξομολο-
γούμενοι καὶ ἀναγγέλλοντες τὰς
πράξεις αὐτῶν. ἱκανοὶ δὲ τῶν τὰ 19
περίεργα πραξάντων, συνενέγκαν-
τες τὰς βίβλους κατέκαιον ἐνώπιον
πάντων· καὶ συνεψήφισαν τὰς τι-
μὰς αὐτῶν, καὶ εὗρον ἀργυρίου
μυριάδας πέντε. οὕτω κατὰ κράτος 20
ὁ λόγος τοῦ Κυρίου ηὔξανε καὶ
ἴσχυεν.

21 Da das ausgerichtet war, setzte sich Paulus vor im Geist, durch Macedonien und Achaja

Ὡς δὲ ἐπληρώθη ταῦτα, ἔθετο ὁ 21
Παῦλος ἐν τῷ πνεύματι, διελθὼν

τὴν Μακεδονίαν καὶ Ἀχαΐαν πορεύεσθαι εἰς Ἰερουσαλήμ, εἰπών, Ὅτι μετὰ τὸ γενέσθαι με ἐκεῖ, δεῖ με
22 καὶ Ῥώμην ἰδεῖν. ἀποστείλας δὲ εἰς τὴν Μακεδονίαν δύο τῶν διακονούντων αὐτῷ, Τιμόθεον καὶ Ἔραστον, αὐτὸς ἐπέσχε χρόνον εἰς
23 τὴν Ἀσίαν. Ἐγένετο δὲ κατὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον τάραχος οὐκ ὀλίγος
24 περὶ τῆς ὁδοῦ. Δημήτριος γάρ τις ὀνόματι, ἀργυροκόπος, ποιῶν ναοὺς ἀργυροῦς Ἀρτέμιδος, παρείχετο τοῖς
25 τεχνίταις ἐργασίαν οὐκ ὀλίγην· οὓς συναθροίσας, καὶ τοὺς περὶ τὰ τοιαῦτα ἐργάτας, εἶπεν, Ἄνδρες, ἐπίστασθε ὅτι ἐκ ταύτης τῆς ἐργασίας
26 ἡ εὐπορία ἡμῶν ἐστι· καὶ θεωρεῖτε καὶ ἀκούετε ὅτι οὐ μόνον Ἐφέσου, ἀλλὰ σχεδὸν πάσης τῆς Ἀσίας ὁ Παῦλος οὗτος πείσας μετέστησεν ἱκανὸν ὄχλον, λέγων ὅτι οὐκ εἰσὶ
27 θεοὶ οἱ διὰ χειρῶν γινόμενοι. οὐ μόνον δὲ τοῦτο κινδυνεύει ἡμῖν τὸ μέρος εἰς ἀπελεγμὸν ἐλθεῖν, ἀλλὰ καὶ τὸ τῆς μεγάλης θεᾶς Ἀρτέμιδος ἱερὸν εἰς οὐδὲν λογισθῆναι, μέλλειν τε καὶ καθαιρεῖσθαι τὴν μεγαλειότητα αὐτῆς, ἣν ὅλη ἡ Ἀσία καὶ ἡ οἰκουμένη σέβεται.
28 Ἀκούσαντες δὲ καὶ γενόμενοι πλήρεις θυμοῦ, ἔκραζον λέγοντες, Με-
29 γάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων. καὶ ἐπλήσθη ἡ πόλις ὅλη συγχύσεως· ὥρμησάν τε ὁμοθυμαδὸν εἰς τὸ θέατρον, συναρπάσαντες Γάϊον καὶ Ἀρίσταρχον Μακεδόνας, συνεκδήμους τοῦ Παύλου. τοῦ δὲ Παύλου
30 βουλομένου εἰσελθεῖν εἰς τὸν δῆμον, οὐκ εἴων αὐτὸν οἱ μαθηταί.
31 τινὲς δὲ καὶ τῶν Ἀσιαρχῶν ὄντες αὐτῷ φίλοι, πέμψαντες πρὸς αὐτὸν, παρεκάλουν μὴ δοῦναι ἑαυ-
32 τὸν εἰς τὸ θέατρον. ἄλλοι μὲν οὖν

zu reisen, und gen Jerusalem zu wandeln, und sprach: Nachdem, wenn ich daselbst gewesen bin, muß ich auch Rom sehen. Und sandte Zwei, die 22
ihm dienten, Timotheum und Erastum, in Macedonien; er aber verzog eine Weile in Asien. Es erhob sich aber um 23
dieselbe Zeit nicht eine kleine Bewegung über diesem Wege. Denn Einer, mit Namen De- 24
metrius, ein Goldschmied, der machte der Diana silberne Tempel, und wandte denen vom Handwerk nicht geringen Gewinnst zu. Dieselben ver- 25
sammelte er, und die Beiarbeiter desselben Handwerks, und sprach: Liebe Männer, ihr wisset, daß wir großen Zugang von diesem Handel haben; und ihr sehet und hö- 26
ret, daß nicht allein zu Ephesus, sondern auch fast in ganz Asien, dieser Paulus viel Volks abfällig macht, überredet, und spricht: Es sind nicht Götter, welche von Händen gemacht sind. Aber es will nicht allein 27
unser Handel dahin gerathen, daß er nichts gelte, sondern auch der Tempel der großen Göttin Diana wird für nichts geachtet, und wird dazu ihre Majestät untergehen, welcher doch ganz Asien und der Weltkreis Gottesdienst erzeigt. Als 28
sie das hörten, wurden sie voll Zorns, schrieen und sprachen: Groß ist die Diana der Epheser! Und die ganze Stadt 29
ward voll Getümmels. Sie stürmten aber einmüthiglich zu dem Schauplatz, und ergriffen Gajum und Aristarchum aus Macedonien, Paulus Gefährten. Da aber Paulus 30
wollte unter das Volk gehen, ließens ihm die Jünger nicht zu. Auch etliche der Obersten 31
in Asien, die Paulus gute Freunde waren, sandten zu ihm, und ermahnten ihn, daß er sich nicht auf den Schauplatz gäbe. Etliche schrieen 32
sonst, Etliche ein Anderes, und

war die Gemeine irre, und der mehrere Theil wußte nicht, warum sie zusammen gekom-
33 men waren. Etliche aber vom Volk zogen Alexandrum hervor, da ihn die Juden hervor stießen. Alexander aber winkte mit der Hand, und wollte sich vor dem Volk verantworten.
34 Da sie aber inne wurden, daß er ein Jude war, erhob sich eine Stimme von Allen, und schrieen bei zwei Stunden: Groß ist die Diana der
35 Epheser! Da aber der Kanzler das Volk gestillt hatte, sprach er: Ihr Männer von Ephesus, welcher Mensch ist, der nicht wisse, daß die Stadt Ephesus sei eine Pflegerin der großen Göttin Diana und
36 des himmlischen Bildes? Weil nun das unwidersprechlich ist, so sollt ihr ja stille sein, und nichts Unbedächtiges handeln.
37 Ihr habt diese Menschen hergeführet, die weder Kirchenräuber, noch Lästerer eurer
38 Göttin sind. Hat aber Demetrius, und die mit ihm sind vom Handwerk, zu Jemand einen Anspruch, so hält man Gericht, und sind Landvögte da; laßt sie sich unter
39 einander verklagen. Wollt ihr aber etwas Anderes handeln, so mag man es ausrichten in einer ordentlichen
40 Gemeine. Denn wir stehen in der Gefahr, daß wir um dieser heutigen Empörung verklagt möchten werden, und doch keine Sache vorhanden ist, damit wir uns solches Aufruhrs entschuldigen möchten. Und da er solches gesagt, ließ er die Gemeine gehen.

20 Da nun die Empörung aufgehöret, rief Paulus die Jünger zu sich, und segnete sie, und ging aus zu reisen
2 in Macedonien. Und da er dieselben Länder durchzog, und sie ermahnet hatte mit vielen Worten, kam er in Griechenland, und verzog allda drei
3 Monate. Da aber ihm die

ἄλλο τι ἔκραζον· ἦν γὰρ ἡ ἐκκλησία συγκεχυμένη, καὶ οἱ πλείους οὐκ ἤδεισαν τίνος ἕνεκεν συνεληλύθεισαν. ἐκ δὲ τοῦ ὄχλου προεβίβασαν Ἀλέξανδρον, προβαλόντων αὐτὸν τῶν Ἰουδαίων· ὁ δὲ Ἀλέξανδρος, κατασείσας τὴν χεῖρα, ἤθελεν ἀπολογεῖσθαι τῷ δήμῳ. ἐπιγνόντων δὲ ὅτι Ἰουδαῖός ἐστι, φωνὴ ἐγένετο μία ἐκ πάντων, ὡς ἐπὶ ὥρας δύο κραζόντων, Μεγάλη ἡ Ἄρτεμις Ἐφεσίων. Καταστείλας δὲ ὁ γραμματεὺς τὸν ὄχλον, φησίν, Ἄνδρες Ἐφέσιοι, τίς γάρ ἐστιν ἄνθρωπος ὃς οὐ γινώσκει τὴν Ἐφεσίων πόλιν νεωκόρον οὖσαν τῆς μεγάλης θεᾶς Ἀρτέμιδος καὶ τοῦ Διοπετοῦς; ἀναντιρρήτων οὖν ὄντων τούτων, δέον ἐστὶν ὑμᾶς κατεσταλμένους ὑπάρχειν, καὶ μηδὲν προπετὲς πράττειν. ἠγάγετε γὰρ τοὺς ἄνδρας τούτους, οὔτε ἱεροσύλους οὔτε βλασφημοῦντας τὴν θεὰν ὑμῶν. εἰ μὲν οὖν Δημήτριος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τεχνῖται πρός τινα λόγον ἔχουσιν, ἀγοραῖοι ἄγονται, καὶ ἀνθύπατοί εἰσιν· ἐγκαλείτωσαν ἀλλήλοις. εἰ δέ τι περὶ ἑτέρων ἐπιζητεῖτε, ἐν τῇ ἐννόμῳ ἐκκλησίᾳ ἐπιλυθήσεται. καὶ γὰρ κινδυνεύομεν ἐγκαλεῖσθαι στάσεως περὶ τῆς σήμερον, μηδενὸς αἰτίου ὑπάρχοντος περὶ οὗ δυνησόμεθα ἀποδοῦναι λόγον τῆς συστροφῆς ταύτης. Καὶ ταῦτα εἰπὼν ἀπέλυσε τὴν ἐκκλησίαν.

ΜΕΤΑ δὲ τὸ παύσασθαι τὸν θόρυβον, προσκαλεσάμενος ὁ Παῦλος τοὺς μαθητὰς καὶ ἀσπασάμενος ἐξῆλθε πορευθῆναι εἰς τὴν Μακεδονίαν. διελθὼν δὲ τὰ μέρη ἐκεῖνα, καὶ παρακαλέσας αὐτοὺς λόγῳ πολλῷ, ἦλθεν εἰς τὴν Ἑλλάδα· ποι-

ἡσας τε μῆνας τρεῖς, γενομένης αὐτῷ ἐπιβουλῆς ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων μέλλοντι ἀνάγεσθαι εἰς τὴν Συρίαν, ἐγένετο γνώμη τοῦ ὑποστρέ-
4 φειν διὰ Μακεδονίας. συνείπετο δὲ αὐτῷ ἄχρι τῆς Ἀσίας Σώπατρος Βεροιαῖος· Θεσσαλονικέων δὲ Ἀρίσταρχος καὶ Σεκοῦνδος, καὶ Γάϊος Δερβαῖος καὶ Τιμόθεος· Ἀσιανοὶ δὲ,
5 Τυχικὸς καὶ Τρόφιμος. οὗτοι προελθόντες, ἔμενον ἡμᾶς ἐν Τρωάδι·
6 ἡμεῖς δὲ ἐξεπλεύσαμεν μετὰ τὰς ἡμέρας τῶν ἀζύμων ἀπὸ Φιλίππων, καὶ ἤλθομεν πρὸς αὐτοὺς εἰς τὴν Τρωάδα ἄχρις ἡμερῶν πέντε, οὗ
7 διετρίψαμεν ἡμέρας ἑπτά. Ἐν δὲ τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων, συνηγμένων τῶν μαθητῶν τοῦ κλάσαι ἄρτον, ὁ Παῦλος διελέγετο αὐτοῖς, μέλλων ἐξιέναι τῇ ἐπαύριον, παρέτεινέ τε
8 τὸν λόγον μέχρι μεσονυκτίου· ἦσαν δὲ λαμπάδες ἱκαναὶ ἐν τῷ ὑπερῴῳ
9 οὗ ἦσαν συνηγμένοι. καθήμενος δέ τις νεανίας ὀνόματι Εὔτυχος ἐπὶ τῆς θυρίδος, καταφερόμενος ὕπνῳ βαθεῖ, διαλεγομένου τοῦ Παύλου ἐπὶ πλεῖον, κατενεχθεὶς ἀπὸ τοῦ ὕπνου, ἔπεσεν ἀπὸ τοῦ τριστέγου
10 κάτω, καὶ ἤρθη νεκρός. καταβὰς δὲ ὁ Παῦλος ἐπέπεσεν αὐτῷ, καὶ συμπεριλαβὼν εἶπε, Μὴ θορυβεῖσθε· ἡ γὰρ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν αὐτῷ ἐστιν.
11 ἀναβὰς δὲ καὶ κλάσας ἄρτον καὶ γευσάμενος, ἐφ' ἱκανόν τε ὁμιλήσας ἄχρις αὐγῆς, οὕτως ἐξῆλθεν.
12 ἤγαγον δὲ τὸν παῖδα ζῶντα, καὶ
13 παρεκλήθησαν οὐ μετρίως. Ἡμεῖς δὲ προελθόντες ἐπὶ τὸ πλοῖον, ἀνήχθημεν εἰς τὴν Ἄσσον, ἐκεῖθεν μέλλοντες ἀναλαμβάνειν τὸν Παῦλον· οὕτω γὰρ ἦν διατεταγμένος,
14 μέλλων αὐτὸς πεζεύειν. ὡς δὲ συνέβαλεν ἡμῖν εἰς τὴν Ἄσσον,

Juden nachstelleten, als er in Syrien wollte fahren, ward er zu Rath, wieder umzuwenden durch Macedonien. Es zogen aber mit ihm bis 4
in Asien, Sopater von Beroe, von Thessalonich aber Aristarchus und Secundus, und Gajus von Derben, und Timotheus, aus Asien aber Tychicus und Trophimus. Diese 5
gingen voran, und harreten unser zu Troada. Wir aber 6
schifften nach den Ostertagen von Philippen bis an den fünften Tag, und kamen zu ihnen gen Troada, und hatten da unser Wesen sieben Tage. Auf einen Sabbath aber, da 7
die Jünger zusammen kamen das Brod zu brechen, predigte ihnen Paulus, und wollte des andern Tages ausreisen, und verzog das Wort bis zu Mitternacht. Und es waren viele 8
Fackeln auf dem Söller, da sie versammelt waren. Es saß 9
aber ein Jüngling, mit Namen Eutychus, in einem Fenster, und sank in einen tiefen Schlaf, dieweil Paulus so lange redete, und ward vom Schlaf überwogen, und fiel hinunter vom dritten Söller, und ward todt aufgehoben. Paulus aber ging 10
hinab, und fiel auf ihn, umfing ihn und sprach: Machet kein Getümmel, denn seine Seele ist in ihm. Da 11
ging er hinauf und brach das Brod, und biß an, und redete viel mit ihnen, bis der Tag anbrach; und also zog er aus. Sie brachten 12
aber den Knaben lebendig, und wurden nicht wenig getröstet. Wir aber zogen voran 13
auf dem Schiff, und fuhren gen Asson, und wollten daselbst Paulum zu uns nehmen; denn er hatte es also befohlen, und er wollte zu Fuß gehen. Als er nun 14
zu uns schlug zu Asson, nahmen wir ihn zu uns, und kamen gen Mitylene.

15 Und von dannen schifften wir und kamen des andern Tages hin gen Chion; und des folgenden Tages stießen wir an Samon, und blieben in Trogyllion; und des nächsten Tages kamen wir gen Miletum.
16 Denn Paulus hatte beschlossen, vor Ephesus überzuschiffen, daß er nicht müßte in Asien Zeit zubringen, denn er eilete auf den Pfingsttag zu Jerusalem zu sein, so es ihm möglich wäre.

ἀναλαβόντες αὐτὸν ἤλθομεν εἰς Μιτυλήνην· κἀκεῖθεν ἀποπλεύσαντες, τῇ ἐπιούσῃ κατηντήσαμεν ἀντικρὺ Χίου· τῇ δὲ ἑτέρᾳ παρεβάλομεν εἰς Σάμον· καὶ μείναντες ἐν Τρωγυλλίῳ, τῇ ἐχομένῃ ἤλθομεν εἰς Μίλητον. ἔκρινε γὰρ ὁ Παῦλος παραπλεῦσαι τὴν Ἔφεσον, ὅπως μὴ γένηται αὐτῷ χρονοτριβῆσαι ἐν τῇ Ἀσίᾳ· ἔσπευδε γὰρ, εἰ δυνατὸν ἦν αὐτῷ, τὴν ἡμέραν τῆς Πεντηκοστῆς γενέσθαι εἰς Ἱεροσόλυμα.

15 16

17 Aber von Mileto sandte er gen Ephesus, und ließ fordern die Aeltesten von der Gemeine.
18 Als aber die zu ihm kamen, sprach er zu ihnen: Ihr wisset, von dem ersten Tage an, da ich bin in Asien gekommen, wie ich allezeit bin bei
19 euch gewesen. Und dem Herrn gedienet mit aller Demuth, und mit vielen Thränen, und Anfechtungen, die mir sind widerfahren von den Juden,
20 so mir nachstelleten; wie ich nichts verhalten habe, das da nützlich ist, das ich euch nicht verkündiget hätte, und euch gelehret öffentlich und sonder-
21 lich; und habe bezeuget, beides den Juden und Griechen, die Buße zu Gott, und den Glauben an unsern Herrn
22 Jesum Christum. Und nun siehe, ich im Geist gebunden, fahre hin gen Jerusalem, weiß nicht, was mir daselbst begeg-
23 nen wird, ohne, daß der heilige Geist in allen Städten bezeuget, und spricht: Bande und Trübsal warten meiner
24 daselbst. Aber ich achte derer keins, ich halte mein Leben auch nicht selbst theuer, auf daß ich vollende meinen Lauf mit Freuden, und das Amt, das ich empfangen habe von dem Herrn Jesu, zu bezeugen

Ἀπὸ δὲ τῆς Μιλήτου πέμψας εἰς Ἔφεσον, μετεκαλέσατο τοὺς πρεσβυτέρους τῆς ἐκκλησίας. ὡς δὲ παρεγένοντο πρὸς αὐτὸν, εἶπεν αὐτοῖς, Ὑμεῖς ἐπίστασθε, ἀπὸ πρώτης ἡμέρας ἀφ' ἧς ἐπέβην εἰς τὴν Ἀσίαν, πῶς μεθ' ὑμῶν τὸν πάντα χρόνον ἐγενόμην, δουλεύων τῷ Κυρίῳ μετὰ πάσης ταπεινοφροσύνης καὶ πολλῶν δακρύων καὶ πειρασμῶν, τῶν συμβάντων μοι ἐν ταῖς ἐπιβουλαῖς τῶν Ἰουδαίων· ὡς οὐδὲν ὑπεστειλάμην τῶν συμφερόντων, τοῦ μὴ ἀναγγεῖλαι ὑμῖν καὶ διδάξαι ὑμᾶς δημοσίᾳ καὶ κατ' οἴκους, διαμαρτυρόμενος Ἰουδαίοις τε καὶ Ἕλλησι τὴν εἰς τὸν Θεὸν μετάνοιαν, καὶ πίστιν τὴν εἰς τὸν Κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστόν. καὶ νῦν ἰδοὺ ἐγὼ δεδεμένος τῷ πνεύματι πορεύομαι εἰς Ἰερουσαλὴμ, τὰ ἐν αὐτῇ συναντήσοντά μοι μὴ εἰδώς, πλὴν ὅτι τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον κατὰ πόλιν διαμαρτύρεται λέγον, ὅτι δεσμά με καὶ θλίψεις μένουσιν. ἀλλ' οὐδενὸς λόγον ποιοῦμαι, οὐδὲ ἔχω τὴν ψυχήν μου τιμίαν ἐμαυτῷ, ὡς τελειῶσαι τὸν δρόμον μου μετὰ χαρᾶς, καὶ τὴν διακονίαν ἣν ἔλαβον παρὰ τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ, διαμαρτύρασθαι τὸ εὐαγγέλιον τῆς

17 18 19 20 21 22 23 24

25 χάριτος τοῦ Θεοῦ. καὶ νῦν ἰδοὺ
ἐγὼ οἶδα, ὅτι οὐκέτι ὄψεσθε τὸ
πρόσωπόν μου ὑμεῖς πάντες, ἐν
οἷς διῆλθον κηρύσσων τὴν βασι-
26 λείαν τοῦ Θεοῦ. διὸ μαρτύρομαι
ὑμῖν ἐν τῇ σήμερον ἡμέρᾳ, ὅτι
καθαρὸς ἐγὼ ἀπὸ τοῦ αἵματος
27 πάντων· οὐ γὰρ ὑπεστειλάμην τοῦ
μὴ ἀναγγεῖλαι ὑμῖν πᾶσαν τὴν
28 βουλὴν τοῦ Θεοῦ. προσέχετε οὖν
ἑαυτοῖς, καὶ παντὶ τῷ ποιμνίῳ ἐν
ᾧ ὑμᾶς τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον ἔθετο
ἐπισκόπους, ποιμαίνειν τὴν ἐκκλη-
σίαν τοῦ Θεοῦ, ἣν περιεποιήσατο
29 διὰ τοῦ ἰδίου αἵματος. ἐγὼ γὰρ
οἶδα τοῦτο, ὅτι εἰσελεύσονται μετὰ
τὴν ἄφιξίν μου λύκοι βαρεῖς εἰς
ὑμᾶς, μὴ φειδόμενοι τοῦ ποιμνίου·
30 καὶ ἐξ ὑμῶν αὐτῶν ἀναστήσονται
ἄνδρες λαλοῦντες διεστραμμένα, τοῦ
ἀποσπᾶν τοὺς μαθητὰς ὀπίσω αὐ-
31 τῶν. διὸ γρηγορεῖτε, μνημονεύον-
τες ὅτι τριετίαν νύκτα καὶ ἡμέραν
οὐκ ἐπαυσάμην μετὰ δακρύων νου-
32 θετῶν ἕνα ἕκαστον. καὶ τανῦν
παρατίθεμαι ὑμᾶς, ἀδελφοί, τῷ
Θεῷ καὶ τῷ λόγῳ τῆς χάριτος αὐ-
τοῦ, τῷ δυναμένῳ ἐποικοδομῆσαι
καὶ δοῦναι ὑμῖν κληρονομίαν ἐν
33 τοῖς ἡγιασμένοις πᾶσιν. ἀργυρίου
ἢ χρυσίου ἢ ἱματισμοῦ οὐδενὸς
34 ἐπεθύμησα. αὐτοὶ δὲ γινώσκετε ὅτι
ταῖς χρείαις μου καὶ τοῖς οὖσι μετ'
ἐμοῦ ὑπηρέτησαν αἱ χεῖρες αὗ-
35 ται. πάντα ὑπέδειξα ὑμῖν, ὅτι οὕ-
τω κοπιῶντας δεῖ ἀντιλαμβάνεσθαι
τῶν ἀσθενούντων, μνημονεύειν τε
τῶν λόγων τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ, ὅτι
αὐτὸς εἶπε, Μακάριόν ἐστι διδόναι
36 μᾶλλον ἢ λαμβάνειν. καὶ ταῦτα
εἰπὼν, θεὶς τὰ γόνατα αὐτοῦ, σὺν
37 πᾶσιν αὐτοῖς προσηύξατο. Ἱκανὸς
δὲ ἐγένετο κλαυθμὸς πάντων· καὶ

das Evangelium von der
Gnade Gottes. Und nun 25
siehe, ich weiß, daß ihr mein
Angesicht nicht mehr sehen
werdet, Alle die, durch welche
ich gezogen bin, und gepre-
diget habe das Reich Gottes.
Darum zeuge ich euch an die- 26
sem heutigen Tage, daß ich
rein bin von Aller Blut;
denn ich habe euch nichts ver- 27
halten, daß ich nicht verkün-
diget hätte alle den Rath
Gottes. So habt nun Acht 28
auf euch selbst, und auf die
ganze Heerde, unter welche
euch der heilige Geist gesetzt
hat zu Bischöfen, zu weiden
die Gemeine Gottes, welche
er durch sein eigenes Blut
erworben hat. Denn das weiß 29
ich, daß nach meinem Abschied
werden unter euch kommen
greuliche Wölfe, die der Heerde
nicht verschonen werden. Auch 30
aus euch selbst werden auf-
stehen Männer, die da ver-
kehrte Lehren reden, die Jün-
ger an sich zu ziehen. Darum 31
seid wacker, und denket daran,
daß ich nicht abgelassen habe
drei Jahre, Tag und Nacht
einen Jeglichen mit Thränen
zu vermahnen. Und nun, liebe 32
Brüder, ich befehle euch Gott,
und dem Wort seiner Gnade,
der da mächtig ist, euch zu
erbauen, und zu geben das
Erbe unter Allen, die gehei-
liget werden. Ich habe euer 33
Keines Silber, noch Gold,
noch Kleid begehret. Denn ihr 34
wisset selbst, daß mir diese
Hände zu meiner Nothdurft,
und derer, die mit mir ge-
wesen sind, gedienet haben.
Ich habe es euch Alles gezei- 35
get, daß man also arbeiten
müsse, und die Schwachen
aufnehmen, und gedenken an
das Wort des Herrn Jesu,
das er gesagt hat: Geben ist
seliger, denn nehmen. Und 36
als er solches gesagt, knicete
er nieder, und betete mit ihnen
Allen. Es ward aber viel 37
Weinens unter ihnen Allen,

und fielen Paulo um den Hals,
38 und küßten ihn, am allermeisten betrübt über dem Wort, das er sagte, sie würden sein Angesicht nicht mehr sehen. Und geleiteten ihn in das Schiff.

21 Als es nun geschah, daß wir, von ihnen gewandt, dahin fuhren, kamen wir stracks Laufs gen Cos, und am folgenden Tage gen Rhodus, und
2 von dannen gen Patara. Und als wir ein Schiff fanden, das in Phönicien fuhr, traten wir darein, und fuhren
3 hin. Als wir aber Cypern ansichtig wurden, ließen wir es zur linken Hand, und schifften in Syrien, und kamen an zu Tyrus; denn daselbst sollte das Schiff die
4 Waare niederlegen. Und als wir Jünger fanden, blieben wir daselbst sieben Tage. Die sagten Paulo durch den Geist, er sollte nicht hinauf gen Je-
5 rusalem ziehen. Und es geschah, da wir die Tage zugebracht hatten, zogen wir aus, und wandelten. Und sie geleiteten uns Alle, mit Weibern und Kindern, bis hinaus vor die Stadt, und knieeten nieder am Ufer, und beteten.
6 Und als wir einander segneten, traten wir in das Schiff; Jene aber wandten sich wieder zu den Ihrigen.
7 Wir aber vollzogen die Schifffahrt von Tyrus, und kamen gen Ptolemais, und grüßten die Brüder, und blieben Einen
8 Tag bei ihnen. Des andern Tages zogen wir aus, die wir um Paulo waren, und kamen gen Cäsarien, und gingen in das Haus Philippi, des Evangelisten, der einer von den Sieben war, und blieben bei
9 ihm. Derselbe hatte vier Töchter, die waren Jungfrauen,
10 und weissagten. Und als wir mehr Tage da blieben, reisete herab ein Prophet aus Judäa, mit Namen Agabus, und kam

ἐπιπεσόντες ἐπὶ τὸν τράχηλον τοῦ Παύλου κατεφίλουν αὐτόν· ὀδυνώ- 38
μενοι μάλιστα ἐπὶ τῷ λόγῳ ᾧ εἰρήκει, ὅτι οὐκέτι μέλλουσι τὸ πρόσωπον αὐτοῦ θεωρεῖν. προέπεμπον δὲ αὐτὸν εἰς τὸ πλοῖον.

Ὡς δὲ ἐγένετο ἀναχθῆναι ἡμᾶς 21
ἀποσπασθέντας ἀπ' αὐτῶν, εὐθυδρομήσαντες ἤλθομεν εἰς τὴν Κῶν, τῇ δὲ ἐξῆς εἰς τὴν Ῥόδον, κἀκεῖθεν εἰς Πάταρα. καὶ εὑρόντες 2
πλοῖον διαπερῶν εἰς Φοινίκην ἐπιβάντες ἀνήχθημεν. ἀναφανέντες δὲ 3
τὴν Κύπρον, καὶ καταλιπόντες αὐτὴν εὐώνυμον, ἐπλέομεν εἰς Συρίαν, καὶ κατήχθημεν εἰς Τύρον· ἐκεῖσε γὰρ ἦν τὸ πλοῖον ἀποφορτιζόμενον τὸν γόμον. καὶ ἀνευρόντες τοὺς 4
μαθητὰς, ἐπεμείναμεν αὐτοῦ ἡμέρας ἑπτά· οἵτινες τῷ Παύλῳ ἔλεγον διὰ τοῦ Πνεύματος, μὴ ἀναβαίνειν εἰς Ἱερουσαλήμ. ὅτε δὲ ἐγένετο ἡμᾶς 5
ἐξαρτίσαι τὰς ἡμέρας, ἐξελθόντες ἐπορευόμεθα, προπεμπόντων ἡμᾶς πάντων σὺν γυναιξὶ καὶ τέκνοις ἕως ἔξω τῆς πόλεως, καὶ θέντες τὰ γόνατα ἐπὶ τὸν αἰγιαλὸν προσηυξάμεθα. καὶ ἀσπασάμενοι ἀλλήλους, 6
ἐπέβημεν εἰς τὸ πλοῖον, ἐκεῖνοι δὲ ὑπέστρεψαν εἰς τὰ ἴδια. Ἡμεῖς δὲ 7
τὸν πλοῦν διανύσαντες ἀπὸ Τύρου κατηντήσαμεν εἰς Πτολεμαΐδα, καὶ ἀσπασάμενοι τοὺς ἀδελφοὺς ἐμείναμεν ἡμέραν μίαν παρ' αὐτοῖς. τῇ δὲ ἐπαύριον ἐξελθόντες οἱ περὶ 8
τὸν Παῦλον ἤλθομεν εἰς Καισάρειαν· καὶ εἰσελθόντες εἰς τὸν οἶκον Φιλίππου τοῦ εὐαγγελιστοῦ, τοῦ ὄντος ἐκ τῶν ἑπτὰ, ἐμείναμεν παρ' αὐτῷ. τούτῳ δὲ ἦσαν θυγατέρες 9
παρθένοι τέσσαρες προφητεύουσαι. ἐπιμενόντων δὲ ἡμῶν ἡμέρας πλεί- 10
ους, κατῆλθέ τις ἀπὸ τῆς Ἰουδαίας

11 προφήτης ὀνόματι Ἄγαβος· καὶ ἐλθὼν πρὸς ἡμᾶς, καὶ ἄρας τὴν ζώνην τοῦ Παύλου, δήσας τε αὐτοῦ τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, εἶπε, Τάδε λέγει τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον· Τὸν ἄνδρα οὗ ἐστιν ἡ ζώνη αὕτη, οὕτω δήσουσιν ἐν Ἰερουσαλὴμ οἱ Ἰουδαῖοι, καὶ παραδώσουσιν εἰς χεῖ-
12 ρας ἐθνῶν. ὡς δὲ ἠκούσαμεν ταῦτα, παρεκαλοῦμεν ἡμεῖς τε καὶ οἱ ἐντόπιοι, τοῦ μὴ ἀναβαίνειν αὐτὸν
13 εἰς Ἰερουσαλήμ. ἀπεκρίθη δὲ ὁ Παῦλος, Τί ποιεῖτε κλαίοντες καὶ συνθρύπτοντές μου τὴν καρδίαν; ἐγὼ γὰρ οὐ μόνον δεθῆναι, ἀλλὰ καὶ ἀποθανεῖν εἰς Ἰερουσαλὴμ ἑτοίμως ἔχω ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος τοῦ
14 Κυρίου Ἰησοῦ. μὴ πειθομένου δὲ αὐτοῦ, ἡσυχάσαμεν εἰπόντες, Τὸ θέλημα τοῦ Κυρίου γενέσθω.

15 Μετὰ δὲ τὰς ἡμέρας ταύτας ἀποσκευασάμενοι ἀνεβαίνομεν εἰς Ἰε-
16 ρουσαλήμ. συνῆλθον δὲ καὶ τῶν μαθητῶν ἀπὸ Καισαρείας σὺν ἡμῖν, ἄγοντες παρ' ᾧ ξενισθῶμεν, Μνάσωνί τινι Κυπρίῳ, ἀρχαίῳ μαθητῇ.
17 ΓΕΝΟΜΕΝΩΝ δὲ ἡμῶν εἰς Ἰεροσόλυμα, ἀσμένως ἐδέξαντο ἡμᾶς οἱ
18 ἀδελφοί. τῇ δὲ ἐπιούσῃ εἰσήει ὁ Παῦλος σὺν ἡμῖν πρὸς Ἰάκωβον, πάντες τε παρεγένοντο οἱ πρεσβύ-
19 τεροι. καὶ ἀσπασάμενος αὐτούς, ἐξηγεῖτο καθ' ἓν ἕκαστον ὧν ἐποίησεν ὁ Θεὸς ἐν τοῖς ἔθνεσι
20 διὰ τῆς διακονίας αὐτοῦ. οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐδόξαζον τὸν Κύριον· εἶπόν τε αὐτῷ, Θεωρεῖς, ἀδελφέ, πόσαι μυριάδες εἰσὶν Ἰουδαίων τῶν πεπιστευκότων· καὶ πάντες ζηλωταὶ τοῦ νόμου ὑπάρχουσι.
21 κατηχήθησαν δὲ περὶ σοῦ, ὅτι ἀποστασίαν διδάσκεις ἀπὸ Μωσέως τοὺς κατὰ τὰ ἔθνη πάντας Ἰου-

zu uns. Der nahm den Gürtel 11
Pauli, und band seine Hände und Füße, und sprach: Das sagt der heilige Geist: Den Mann, deß der Gürtel ist, werden die Juden also binden zu Jerusalem, und überantworten in der Heiden Hände. Als wir aber solches hörten, 12
baten wir ihn, und die desselben Orts waren, daß er nicht hinauf gen Jerusalem zöge. Paulus aber antwortete: 13
Was macht ihr, daß ihr weinet und brechet mir mein Herz? Denn ich bin bereit, nicht allein mich binden zu lassen, sondern auch zu sterben zu Jerusalem, um des Namens willen des Herrn Jesu. Da er aber sich nicht über- 14
reden ließ, schwiegen wir, und sprachen: Des Herrn Wille geschehe.

Und nach denselben Tagen 15
entledigten wir uns, und zogen hinauf gen Jerusalem. Es kamen aber mit uns auch 16
etliche Jünger von Cäsarien, und führten uns zu Einem, mit Namen Mnason, aus Cypern, der ein alter Jünger war, bei dem wir herbergen sollten.

Da wir nun gen Jerusalem 17
kamen, nahmen uns die Brüder gerne auf. Des andern 18
Tages aber ging Paulus mit uns ein zu Jacobo, und kamen die Aeltesten alle dahin. Und als er sie gegrüßt hatte, 19
erzählte er Eins nach dem Andern, was Gott gethan hatte unter den Heiden durch sein Amt. Da sie aber das 20
hörten, lobten sie den Herrn, und sprachen zu ihm: Bruder, du siehest, wie viele tausend Juden sind, die gläubig geworden sind, und sind alle Eiferer über dem Gesetz; sie 21
sind aber berichtet worden wider dich, daß du lehrest von Mose abfallen alle Juden, die unter den Heiden sind, und

sagest, sie sollen ihre Kinder nicht beschneiden, auch nicht nach desselben Weise wandeln.
22 Was ist es denn nun? Allerdings muß die Menge zusammen kommen; denn es wird vor sie kommen, daß du
23 gekommen bist. So thue nun
24 das, was wir dir sagen. Wir haben vier Männer, die haben ein Gelübde auf sich; dieselbe nimm zu dir, und laß dich reinigen mit ihnen, und wage die Kosten an sie, daß sie ihr Haupt bescheeren, und Alle vernehmen, daß nicht sei, weß sie wider dich berichtet sind, sondern daß du auch einhergehest, und haltest das Gesetz.
25 Denn den Gläubigen aus den Heiden haben wir geschrieben und beschlossen, daß sie der keins halten sollen, denn nur sich bewahren vor dem Götzenopfer, vor Blut, vor Erstickten, und vor Hurerei. Da
26 nahm Paulus die Männer zu sich, und ließ sich des andern Tages sammt ihnen reinigen, und ging in den Tempel, und ließ sich sehen, wie er aushielte die Tage der Reinigung, bis daß für einen Jeglichen unter ihnen das Opfer ge-
27 opfert ward. Als aber die sieben Tage sollten vollendet werden, sahen ihn die Juden aus Asien im Tempel, und erregten das ganze Volk, legten die Hände an ihn, und
28 schrieen: Ihr Männer von Israel, helfet! Dies ist der Mensch, der alle Menschen an allen Enden lehret wider dies Volk, wider das Gesetz, und wider diese Stätte; auch dazu hat er die Griechen in den Tempel geführt, und diese heilige Stätte gemein gemacht.
29 Denn sie hatten mit ihm in der Stadt Trophimum, den Epheser, gesehen, denselben meinten sie, Paulus hätte ihn
30 in den Tempel geführt. Und die ganze Stadt ward bewegt, und ward ein Zulauf des Volks. Sie griffen aber Paulum, und

δαίους, λέγων μὴ περιτέμνειν αὐτοὺς τὰ τέκνα, μηδὲ τοῖς ἔθεσι περιπατεῖν. τί οὖν ἐστι; πάντως 22
δεῖ πλῆθος συνελθεῖν· ἀκούσονται γὰρ ὅτι ἐλήλυθας. τοῦτο οὖν ποίησον ὃ σοι λέγομεν· εἰσὶν ἡμῖν 23
ἄνδρες τέσσαρες εὐχὴν ἔχοντες ἐφ' ἑαυτῶν· τούτους παραλαβὼν ἁγνίσθητι σὺν αὐτοῖς, καὶ δαπάνησον 24
ἐπ' αὐτοῖς, ἵνα ξυρήσωνται τὴν κεφαλήν, καὶ γνῶσι πάντες ὅτι ὧν κατήχηνται περὶ σοῦ οὐδέν
ἐστιν, ἀλλὰ στοιχεῖς καὶ αὐτὸς τὸν νόμον φυλάσσων. περὶ δὲ 25
τῶν πεπιστευκότων ἐθνῶν ἡμεῖς ἐπεστείλαμεν, κρίναντες μηδὲν τοιοῦτον τηρεῖν αὐτοὺς, εἰ μὴ
φυλάσσεσθαι αὐτοὺς τό τε εἰδωλόθυτον καὶ τὸ αἷμα καὶ πνικτὸν καὶ
πορνείαν. Τότε ὁ Παῦλος παρα- 26
λαβὼν τοὺς ἄνδρας, τῇ ἐχομένῃ ἡμέρᾳ σὺν αὐτοῖς ἁγνισθεὶς εἰσήει
εἰς τὸ ἱερὸν, διαγγέλλων τὴν ἐκπλήρωσιν τῶν ἡμερῶν τοῦ ἁγνισμοῦ,
ἕως οὗ προσηνέχθη ὑπὲρ ἑνὸς
ἑκάστου αὐτῶν ἡ προσφορά. ὡς δὲ 27
ἔμελλον αἱ ἑπτὰ ἡμέραι συντελεῖσθαι, οἱ ἀπὸ τῆς Ἀσίας Ἰουδαῖοι,
θεασάμενοι αὐτὸν ἐν τῷ ἱερῷ,
συνέχεον πάντα τὸν ὄχλον, καὶ
ἐπέβαλον τὰς χεῖρας ἐπ' αὐτὸν,
κράζοντες, Ἄνδρες Ἰσραηλῖται, βοη- 28
θεῖτε. οὗτός ἐστιν ὁ ἄνθρωπος ὁ
κατὰ τοῦ λαοῦ καὶ τοῦ νόμου καὶ
τοῦ τόπου τούτου πάντας πανταχοῦ
διδάσκων· ἔτι τε καὶ Ἕλληνας
εἰσήγαγεν εἰς τὸ ἱερὸν, καὶ κεκοίνωκε τὸν ἅγιον τόπον τοῦτον.
(ἦσαν γὰρ προεωρακότες Τρόφιμον 29
τὸν Ἐφέσιον ἐν τῇ πόλει σὺν
αὐτῷ, ὃν ἐνόμιζον ὅτι εἰς τὸ ἱερὸν
εἰσήγαγεν ὁ Παῦλος.) ἐκινήθη τε 30
ἡ πόλις ὅλη, καὶ ἐγένετο συνδρομὴ

τοῦ λαοῦ· καὶ ἐπιλαβόμενοι τοῦ Παύλου, εἷλκον αὐτὸν ἔξω τοῦ ἱεροῦ· καὶ εὐθέως ἐκλείσθησαν αἱ
31 θύραι. ζητούντων δὲ αὐτὸν ἀποκτεῖναι, ἀνέβη φάσις τῷ χιλιάρχῳ τῆς σπείρης, ὅτι ὅλη συγκέχυται
32 Ἰερουσαλήμ· ὃς ἐξαυτῆς παραλαβὼν στρατιώτας καὶ ἑκατοντάρχους, κατέδραμεν ἐπ' αὐτούς. οἱ δὲ ἰδόντες τὸν χιλίαρχον καὶ τοὺς στρατιώτας, ἐπαύσαντο τύπτοντες
33 τὸν Παῦλον. τότε ἐγγίσας ὁ χιλίαρχος ἐπελάβετο αὐτοῦ, καὶ ἐκέλευσε δεθῆναι ἁλύσεσι δυσί· καὶ ἐπυνθάνετο τίς ἂν εἴη, καὶ τί ἐστι πεποιη-
34 κώς. ἄλλοι δὲ ἄλλο τι ἐβόων ἐν τῷ ὄχλῳ· μὴ δυνάμενος δὲ γνῶναι τὸ ἀσφαλὲς διὰ τὸν θόρυβον, ἐκέλευσεν ἄγεσθαι αὐτὸν εἰς τὴν παρεμβο-
35 λήν. ὅτε δὲ ἐγένετο ἐπὶ τοὺς ἀναβαθμούς, συνέβη βαστάζεσθαι αὐτὸν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν διὰ τὴν
36 βίαν τοῦ ὄχλου. ἠκολούθει γὰρ τὸ πλῆθος τοῦ λαοῦ κράζον, Αἶρε αὐτόν.

37 Μέλλων τε εἰσάγεσθαι εἰς τὴν παρεμβολὴν ὁ Παῦλος λέγει τῷ χιλιάρχῳ, Εἰ ἔξεστί μοι εἰπεῖν τι πρὸς σέ; ὁ δὲ ἔφη, Ἑλληνιστὶ
38 γινώσκεις; οὐκ ἄρα σὺ εἶ ὁ Αἰγύπτιος ὁ πρὸ τούτων τῶν ἡμερῶν ἀναστατώσας καὶ ἐξαγαγὼν εἰς τὴν ἔρημον τοὺς τετρακισχιλίους
39 ἄνδρας τῶν σικαρίων; εἶπε δὲ ὁ Παῦλος, Ἐγὼ ἄνθρωπος μέν εἰμι Ἰουδαῖος Ταρσεύς, τῆς Κιλικίας οὐκ ἀσήμου πόλεως πολίτης· δέομαι δέ σου, ἐπίτρεψόν μοι λαλῆσαι πρὸς τὸν λαόν.

40 Ἐπιτρέψαντος δὲ αὐτοῦ, ὁ Παῦλος ἑστὼς ἐπὶ τῶν ἀναβαθμῶν κατέσεισε τῇ χειρὶ τῷ λαῷ· πολλῆς δὲ σιγῆς γενομένης, προσεφώνησε

zogen ihn zum Tempel hinaus; und alsobald wurden die Thüren zugeschlossen. Da 31
sie ihn aber tödten wollten, kam das Geschrei hinauf vor den obersten Hauptmann der Schaar, wie das ganze Jerusalem sich empörte. Der nahm 32
von Stund an die Kriegsknechte und Hauptleute zu sich, und lief unter sie. Da sie aber den Hauptmann und die Kriegsknechte sahen, hörten sie auf, Paulum zu schlagen. Als 33
aber der Hauptmann nahe herzu kam, nahm er ihn an, und hieß ihn binden mit zwei Kettten, und fragte, wer er wäre, und was er gethan hätte? Einer aber rief dies, 34
der Andere das im Volk. Da er aber nichts Gewisses erfahren konnte, um des Getümmels willen, hieß er ihn in das Lager führen. Und 35
als er an die Stufen kam, mußten ihn die Kriegsknechte tragen, vor Gewalt des Volks. Denn es folgte viel Volks nach, 36
und schrie: Weg mit ihm!

Als aber Paulus jetzt zum 37
Lager eingeführt ward, sprach er zu dem Hauptmann: Darf ich mit dir reden? Er aber sprach: Kannst du Griechisch? Bist du nicht der Egypter, der 38
vor diesen Tagen einen Aufruhr gemacht hat, und führtest in die Wüste hinaus vier tausend Meuchelmörder? Paulus aber sprach: Ich bin ein 39
jüdischer Mann von Tarsen, ein Bürger einer namhaftigen Stadt in Cilicien; ich bitte dich, erlaube mir zu reden zu dem Volk.

Als er aber ihm erlaubte, 40
trat Paulus auf die Stufen,

und winkte dem Volk mit der Hand. Da nun eine große Stille ward, redete er zu ihnen auf Ebräisch, und sprach:

22 Ihr Männer, liebe Brüder und Väter, höret meine Verantwortung an euch. Da sie aber hörten, daß er auf Ebräisch zu ihnen redete, wurden sie noch stiller. Und er sprach: Ich bin ein jüdischer Mann, geboren zu Tarsen in Cilicien, und erzogen in dieser Stadt, zu den Füßen Gamaliels, gelehret mit allem Fleiß im väterlichen Gesetz; und war ein Eiferer um Gott, gleichwie ihr Alle seid heutiges Tages. Und habe diesen Weg verfolgt bis an den Tod. Ich band sie, und überantwortete sie ins Gefängniß, beide, Männer und Weiber; wie mir auch der Hohepriester, und der ganze Haufe der Aeltesten Zeugniß gibt, von welchen ich Briefe nahm an die Brüder, und reisete gen Damascus, daß ich, die daselbst waren, gebunden führete gen Jerusalem, daß sie gepeiniget würden. Es geschah aber, da ich hinzog, und nahe bei Damascus kam, um den Mittag, umblickte mich schnell ein großes Licht vom Himmel. Und ich fiel zum Erdboden, und hörte eine Stimme, die sprach zu mir: Saul, Saul, was verfolgest du mich? Ich antwortete aber: Herr, wer bist du? Und er sprach zu mir: Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgest. Die aber mit mir waren, sahen das Licht, und erschraken; die Stimme aber deß, der mit mir redete, hörten sie nicht. Ich sprach aber: Herr, was soll ich thun? Der Herr aber sprach zu mir: Stehe auf, und gehe gen Damascus; da wird man dir sagen von Allem, das dir zu thun verordnet ist. Als ich aber vor Klarheit dieses Lichts nicht sehen konnte, ward ich bei der Hand geleitet

τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ λέγων, 22
Ἄνδρες ἀδελφοὶ καὶ πατέρες, ἀκούσατέ μου τῆς πρὸς ὑμᾶς νῦν ἀπολογίας.
Ἀκούσαντες δὲ ὅτι τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ προσεφώνει αὐτοῖς, μᾶλλον παρέσχον ἡσυχίαν. καὶ φησιν, 2
Ἐγὼ μέν εἰμι ἀνὴρ Ἰουδαῖος, γεγεννημένος ἐν Ταρσῷ τῆς Κιλικίας, ἀνατεθραμμένος δὲ ἐν τῇ πόλει ταύτῃ παρὰ τοὺς πόδας Γαμαλιὴλ, πεπαιδευμένος κατὰ ἀκρίβειαν τοῦ πατρῴου νόμου, ζηλωτὴς ὑπάρχων τοῦ Θεοῦ, καθὼς πάντες ὑμεῖς ἐστε σήμερον· 3
ὃς ταύτην τὴν ὁδὸν ἐδίωξα ἄχρι θανάτου, δεσμεύων καὶ παραδιδοὺς εἰς φυλακὰς ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας, 4
ὡς καὶ ὁ ἀρχιερεύς μαρτυρεῖ μοι, καὶ πᾶν τὸ πρεσβυτέριον· παρ' ὧν καὶ ἐπιστολὰς δεξάμενος πρὸς τοὺς ἀδελφοὺς εἰς Δαμασκὸν ἐπορευόμην, ἄξων καὶ τοὺς ἐκεῖσε ὄντας δεδεμένους εἰς Ἰερουσαλὴμ, ἵνα τιμωρηθῶσιν. 5
ἐγένετο δέ μοι πορευομένῳ καὶ ἐγγίζοντι τῇ Δαμασκῷ περὶ μεσημβρίαν ἐξαίφνης ἐκ τοῦ οὐρανοῦ περιαστράψαι φῶς ἱκανὸν περὶ ἐμέ· 6
ἔπεσόν τε εἰς τὸ ἔδαφος, καὶ ἤκουσα φωνῆς λεγούσης μοι, Σαοὺλ, Σαοὺλ, τί με διώκεις; 7
ἐγὼ δὲ ἀπεκρίθην, Τίς εἶ, Κύριε; εἶπέ τε πρός με, Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος ὃν σὺ διώκεις. 8
οἱ δὲ σὺν ἐμοὶ ὄντες τὸ μὲν φῶς ἐθεάσαντο, καὶ ἔμφοβοι ἐγένοντο· τὴν δὲ φωνὴν οὐκ ἤκουσαν τοῦ λαλοῦντός μοι. 9
εἶπον δὲ, Τί ποιήσω, Κύριε; ὁ δὲ Κύριος εἶπε πρός με, Ἀναστὰς πορεύου εἰς Δαμασκόν· κἀκεῖ σοι λαληθήσεται περὶ πάντων ὧν τέταχταί σοι ποιῆσαι. 10
ὡς δὲ οὐκ ἐνέβλεπον ἀπὸ τῆς δόξης τοῦ φωτὸς ἐκείνου, χειρα- 11

χωγούμενος ὑπὸ τῶν συνόντων μοι
12 ἦλθον εἰς Δαμασκόν. Ἀνανίας δέ
τις, ἀνὴρ εὐσεβὴς κατὰ τὸν νόμον,
μαρτυρούμενος ὑπὸ πάντων τῶν
13 κατοικούντων Ἰουδαίων, ἐλθὼν πρός
με καὶ ἐπιστὰς εἶπέ μοι, Σαοὺλ
ἀδελφὲ, ἀνάβλεψον. κἀγὼ αὐτῇ τῇ
14 ὥρᾳ ἀνέβλεψα εἰς αὐτόν. ὁ δὲ
εἶπεν, Ὁ Θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν
προεχειρίσατό σε γνῶναι τὸ θέλημα
αὐτοῦ, καὶ ἰδεῖν τὸν δίκαιον, καὶ
ἀκοῦσαι φωνὴν ἐκ τοῦ στόματος
15 αὐτοῦ· ὅτι ἔσῃ μάρτυς αὐτῷ πρὸς
πάντας ἀνθρώπους, ὧν ἑώρακας
16 καὶ ἤκουσας. καὶ νῦν τί μέλλεις;
ἀναστὰς βάπτισαι καὶ ἀπόλουσαι
τὰς ἁμαρτίας σου, ἐπικαλεσάμενος
17 τὸ ὄνομα τοῦ Κυρίου. ἐγένετο δέ
μοι ὑποστρέψαντι εἰς Ἰερουσαλὴμ,
καὶ προσευχομένου μου ἐν τῷ ἱερῷ,
18 γενέσθαι με ἐν ἐκστάσει, καὶ ἰδεῖν
αὐτὸν λέγοντά μοι, Σπεῦσον καὶ
ἔξελθε ἐν τάχει ἐξ Ἰερουσαλὴμ·
διότι οὐ παραδέξονταί σου τὴν
19 μαρτυρίαν περὶ ἐμοῦ. κἀγὼ εἶπον,
Κύριε, αὐτοὶ ἐπίστανται, ὅτι ἐγὼ
ἤμην φυλακίζων καὶ δέρων κατὰ
τὰς συναγωγὰς τοὺς πιστεύοντας
20 ἐπὶ σέ· καὶ ὅτε ἐξεχεῖτο τὸ αἷμα
Στεφάνου τοῦ μάρτυρός σου, καὶ
αὐτὸς ἤμην ἐφεστὼς καὶ συνευδο-
κῶν τῇ ἀναιρέσει αὐτοῦ, καὶ φυ-
λάσσων τὰ ἱμάτια τῶν ἀναιρούντων
21 αὐτόν. καὶ εἶπε πρός με, Πορεύου,
ὅτι ἐγὼ εἰς ἔθνη μακρὰν ἐξαπο-
στελῶ σε.

22 Ἤκουον δὲ αὐτοῦ ἄχρι τούτου
τοῦ λόγου, καὶ ἐπῆραν τὴν φωνὴν
αὐτῶν λέγοντες, Αἶρε ἀπὸ τῆς γῆς
τὸν τοιοῦτον· οὐ γὰρ καθῆκον αὐ-
23 τὸν ζῆν. κραυγαζόντων δὲ αὐτῶν,
καὶ ῥιπτούντων τὰ ἱμάτια, καὶ
κονιορτὸν βαλλόντων εἰς τὸν ἀέρα,

von denen, die mit mir wa-
ren, und kam gen Damascus.
Es war aber ein gottesfürch- 12
tiger Mann nach dem Gesetz,
Ananias, der ein gutes Ge-
rücht hatte bei allen Juden,
die daselbst wohnten. Der kam 13
zu mir, und trat bei mich,
und sprach zu mir: Saul,
lieber Bruder, siehe auf. Und
ich sahe ihn an zu derselben
Stunde. Er aber sprach: Der 14
Gott unserer Väter hat dich
verordnet, daß du seinen Wil-
len erkennen solltest, und sehen
den Gerechten, und hören die
Stimme aus seinem Munde.
Denn du wirst sein Zeuge zu 15
allen Menschen sein deß, das
du gesehen und gehört hast.
Und nun, was verzieheſt du? 16
Stehe auf, und laß dich tau-
fen, und abwaschen deine Sün-
den, und rufe an den Namen
des Herrn. Es geschah aber, 17
da ich wieder gen Jerusalem
kam, und betete im Tempel,
daß ich entzückt ward, und sahe
ihn. Da sprach er zu mir: 18
Eile, und mache dich behende
von Jerusalem hinaus; denn
sie werden nicht aufnehmen
dein Zeugniß von mir. Und 19
ich sprach: Herr, sie wissen
selbst, daß ich gefangen legte
und stäupte die, so an dich
glaubten, in den Schulen hin
und wieder; und da das Blut 20
Stephani, deines Zeugen, ver-
gossen ward, stand ich auch
daneben, und hatte Wohlge-
fallen an seinem Tode, und
verwahrte denen die Kleider,
die ihn tödteten. Und er sprach 21
zu mir: Gehe hin, denn ich
will dich ferne unter die Hei-
den senden.

Sie hörten aber ihm zu 22
bis auf dies Wort, und ho-
ben ihre Stimme auf, und
sprachen: Hinweg mit solchem
von der Erde, denn es ist
nicht billig, daß er leben soll.
Da sie aber schrieen, und ihre 23
Kleider abwarfen, und den
Staub in die Luft warfen,

24 hieß ihn der Hauptmann in das Lager führen, und sagte, daß man ihn stäupen und erfragen sollte, daß er erführe, um welcher Ursache willen sie 25 also über ihn riefen. Als er ihn aber mit Riemen anband, sprach Paulus zu dem Unterhauptmann, der dabei stand: Ist es auch recht bei euch, einen römischen Menschen ohne Urtheil und Recht zu geißeln? 26 Da das der Unterhauptmann hörte, ging er zu dem Oberhaüptmann, und verkündigte ihm, und sprach: Was willst du machen? Dieser Mensch ist 27 römisch. Da kam zu ihm der Oberhauptmann, und sprach zu ihm: Sage mir, bist du römisch? Er aber sprach: Ja. 28 Und der Oberhauptmann antwortete: Ich habe dies Bürgerrecht mit großer Summe zuwege gebracht. Paulus aber sprach: Ich aber bin auch rö- 29 misch geboren. Da traten alsobald von ihm ab, die ihn erfragen sollten. Und der Oberhauptmann fürchtete sich, da er vernahm, daß er römisch war, und er ihn gebunden hatte.

30 Des andern Tages wollte er gewiß erkunden, warum er verklagt würde von den Juden, und löste ihn von den Banden, und hieß die Hohenpriester und ihren ganzen Rath kommen, und führte Paulum hervor, und stellte ihn unter
23 sie. Paulus aber sahe den Rath an, und sprach: Ihr Männer, liebe Brüder, ich habe mit allem guten Gewissen gewandelt vor Gott,
2 bis auf diesen Tag. Der Hohepriester aber, Ananias, befahl denen, die um ihn standen, daß sie ihn aufs Maul schlügen. 3 Da sprach Paulus zu ihm: Gott wird dich schlagen, du getünchte Wand; sitzest du, und richtest mich nach dem Gesetz, und heißest mich schla-
4 gen wider das Gesetz? Die aber umher standen, sprachen:

ἐκέλευσεν αὐτὸν ὁ χιλίαρχος ἄγε- 24
σθαι εἰς τὴν παρεμβολήν, εἰπὼν
μάστιξιν ἀνετάζεσθαι αὐτὸν, ἵνα
ἐπιγνῷ δι' ἣν αἰτίαν οὕτως ἐπεφώ-
νουν αὐτῷ. ὡς δὲ προέτεινεν αὐτὸν 25
τοῖς ἱμᾶσιν, εἶπε πρὸς τὸν ἑστῶτα
ἑκατόνταρχον ὁ Παῦλος, Εἰ ἄνθρω-
πον Ῥωμαῖον καὶ ἀκατάκριτον
ἔξεστιν ὑμῖν μαστίζειν; ἀκούσας 26
δὲ ὁ ἑκατόνταρχος, προσελθὼν
ἀπήγγειλε τῷ χιλιάρχῳ λέγων, Ὅρα
τί μέλλεις ποιεῖν· ὁ γὰρ ἄνθρωπος
οὗτος Ῥωμαῖός ἐστι. προσελθὼν δὲ 27
ὁ χιλίαρχος εἶπεν αὐτῷ, Λέγε μοι,
εἰ σὺ Ῥωμαῖος εἶ; ὁ δὲ ἔφη, Ναί.
ἀπεκρίθη τε ὁ χιλίαρχος, Ἐγὼ πολ- 28
λοῦ κεφαλαίου τὴν πολιτείαν ταύ-
την ἐκτησάμην. ὁ δὲ Παῦλος ἔφη,
Ἐγὼ δὲ καὶ γεγέννημαι. εὐθέως οὖν 29
ἀπέστησαν ἀπ' αὐτοῦ οἱ μέλλοντες
αὐτὸν ἀνετάζειν. καὶ ὁ χιλίαρχος
δὲ ἐφοβήθη, ἐπιγνοὺς ὅτι Ῥωμαῖός
ἐστι, καὶ ὅτι ἦν αὐτὸν δεδεκώς.

Τῇ δὲ ἐπαύριον βουλόμενος γνῶ- 30
ναι τὸ ἀσφαλὲς, τὸ τί κατηγορεῖται
παρὰ τῶν Ἰουδαίων, ἔλυσεν αὐτὸν
ἀπὸ τῶν δεσμῶν, καὶ ἐκέλευσεν
ἐλθεῖν τοὺς ἀρχιερεῖς καὶ ὅλον τὸ
συνέδριον αὐτῶν· καὶ καταγαγὼν
τὸν Παῦλον ἔστησεν εἰς αὐτούς.
Ἀτενίσας δὲ ὁ Παῦλος τῷ συνεδρίῳ 23
εἶπεν, Ἄνδρες ἀδελφοὶ, ἐγὼ πάσῃ
συνειδήσει ἀγαθῇ πεπολίτευμαι τῷ
Θεῷ ἄχρι ταύτης τῆς ἡμέρας. ὁ 2
δὲ ἀρχιερεὺς Ἀνανίας ἐπέταξε τοῖς
παρεστῶσιν αὐτῷ τύπτειν αὐτοῦ
τὸ στόμα. τότε ὁ Παῦλος πρὸς 3
αὐτὸν εἶπε, Τύπτειν σε μέλλει ὁ
Θεὸς, τοῖχε κεκονιαμένε· καὶ σὺ
κάθῃ κρίνων με κατὰ τὸν νόμον,
καὶ παρανομῶν κελεύεις με τύ-
πτεσθαι; οἱ δὲ παρεστῶτες εἶπον, 4
Τὸν ἀρχιερέα τοῦ Θεοῦ λοιδορεῖς;

5 ἔφη τε ὁ Παῦλος, Οὐκ ἤδειν, ἀδελφοί, ὅτι ἐστὶν ἀρχιερεύς· γέγραπται γάρ, Ἄρχοντα τοῦ λαοῦ σου οὐκ
6 ἐρεῖς κακῶς.' Γνοὺς δὲ ὁ Παῦλος ὅτι τὸ ἓν μέρος ἐστὶ Σαδδουκαίων, τὸ δὲ ἕτερον Φαρισαίων, ἔκραξεν ἐν τῷ συνεδρίῳ, Ἄνδρες ἀδελφοί, ἐγὼ Φαρισαῖός εἰμι, υἱὸς Φαρισαίου· περὶ ἐλπίδος καὶ ἀναστάσεως νεκρῶν
7 ἐγὼ κρίνομαι. τοῦτο δὲ αὐτοῦ λαλήσαντος, ἐγένετο στάσις τῶν Φαρισαίων καὶ τῶν Σαδδουκαίων, καὶ
8 ἐσχίσθη τὸ πλῆθος. Σαδδουκαῖοι μὲν γὰρ λέγουσι μὴ εἶναι ἀνάστασιν, μηδὲ ἄγγελον μήτε πνεῦμα· Φαρισαῖοι δὲ ὁμολογοῦσι τὰ ἀμ-
9 φότερα. ἐγένετο δὲ κραυγὴ μεγάλη· καὶ ἀναστάντες οἱ γραμματεῖς τοῦ μέρους τῶν Φαρισαίων διεμάχοντο λέγοντες, Οὐδὲν κακὸν εὑρίσκομεν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ τούτῳ· εἰ δὲ πνεῦμα ἐλάλησεν αὐτῷ ἢ ἄγγελος,
10 μὴ θεομαχῶμεν. πολλῆς δὲ γενομένης στάσεως, εὐλαβηθεὶς ὁ χιλίαρχος μὴ διασπασθῇ ὁ Παῦλος ὑπ' αὐτῶν, ἐκέλευσε τὸ στράτευμα καταβὰν ἁρπάσαι αὐτὸν ἐκ μέσου αὐτῶν, ἄγειν τε εἰς τὴν παρεμβολήν.
11 Τῇ δὲ ἐπιούσῃ νυκτὶ ἐπιστὰς αὐτῷ ὁ Κύριος εἶπε, Θάρσει, Παῦλε· ὡς γὰρ διεμαρτύρω τὰ περὶ ἐμοῦ εἰς Ἰερουσαλήμ, οὕτω σε δεῖ καὶ
12 εἰς Ῥώμην μαρτυρῆσαι. γενομένης δὲ ἡμέρας, ποιήσαντές τινες τῶν Ἰουδαίων συστροφὴν ἀνεθεμάτισαν ἑαυτούς, λέγοντες μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν ἕως οὗ ἀποκτείνωσι τὸν Παῦ-
13 λον· ἦσαν δὲ πλείους τεσσαράκοντα οἱ τὴν συνωμοσίαν πεποιη-
14 κότες· οἵτινες προσελθόντες τοῖς ἀρχιερεῦσι καὶ τοῖς πρεσβυτέροις εἶπον, Ἀναθέματι ἀνεθεματίσαμεν ἑαυτοὺς, μηδενὸς γεύσασθαι ἕως

Schiltst du den Hohenpriester Gottes? Und Paulus sprach: 5
Liebe Brüder, ich wußte es nicht, daß es der Hoheprieſter ist. Denn es stehet geschrieben: Dem Obersten deines Volks sollst du nicht fluchen. Als 6
aber Paulus wußte, daß ein Theil Sadducäer war, und der andere Theil Pharisäer, rief er im Rath: Ihr Männer, liebe Brüder, ich bin ein Pharisäer, und eines Pharisäers Sohn; ich werde angeklagt um der Hoffnung und Auferstehung willen der Todten. Da er aber das sagte, 7
ward ein Aufruhr unter den Pharisäern und Sadducäern, und die Menge zerspaltete sich.
Denn die Sadducäer sagen, 8
es sei keine Auferstehung, noch Engel, noch Geist; die Pharisäer aber bekennen beides. Es 9
ward aber ein großes Geschrei. Und die Schriftgelehrten, der Pharisäer Theil, standen auf, stritten und sprachen: Wir finden nichts Arges an diesem Menschen; hat aber ein Geist oder ein Engel mit ihm geredet, so können wir mit Gott nicht streiten. Da aber der 10
Aufruhr groß ward, besorgte sich der oberste Hauptmann, sie möchten Paulum zerreißen; und hieß das Kriegsvolk hinab gehen, und ihn von ihnen reißen, und in das Lager führen.

Des andern Tages aber in 11
der Nacht stand der Herr bei ihm, und sprach: Sei getrost, Paule; denn wie du von mir zu Jerusalem gezeuget hast, also mußt du auch zu Rom zeugen. Da es aber Tag ward, 12
schlugen sich etliche Juden zusammen, und verbannten sich, weder zu essen noch zu trinken, bis daß sie Paulum getödtet hätten. Ihrer aber wa- 13
ren mehr denn vierzig, die solchen Bund machten. Die 14

traten zu den Hohenpriestern und Aeltesten, und sprachen: Wir haben uns hart verbannet, nichts anzubeißen, bis wir Paulum getödtet haben.
15 So thut nun kund dem Oberhauptmann, und dem Rath, daß er ihn morgen zu euch führe, als wolltet ihr ihn besser verhören; wir aber sind bereit ihn zu tödten, ehe denn
16 er vor euch kommt. Da aber Paulus Schwester Sohn den Anschlag hörte, kam er dar, und ging in das Lager und
17 verkündigte es Paulo. Paulus aber rief zu sich einen von den Unterhauptleuten, und sprach: Diesen Jüngling führe hin zu dem Oberhauptmann, denn er hat ihm etwas zu
18 sagen. Der nahm ihn an und führte ihn zum Oberhauptmann, und sprach: Der gebundene Paulus rief mich zu sich, und bat mich, diesen Jüngling zu dir zu führen, der dir etwas zu sagen habe.
19 Da nahm ihn der Oberhauptmann bei der Hand, und wich an einen besondern Ort, und fragte ihn: Was ist es, das
20 du mir zu sagen hast? Er aber sprach: Die Juden sind eins geworden, dich zu bitten, daß du morgen Paulum vor den Rath bringen lassest, als wollten sie ihn besser verhören.
21 Du aber traue ihnen nicht, denn es halten auf ihn mehr denn vierzig Männer unter ihnen, die haben sich verbannet, weder zu essen noch zu trinken, bis sie Paulum tödten, und sind jetzt bereit, und warten auf deine Verheißung.
22 Da ließ der Oberhauptmann den Jüngling von sich, und gebot ihm, daß er es Niemand sagte, daß er ihm sol-
23 ches eröffnet hätte. Und er rief zu sich zwei Unterhauptleute, und sprach: Rüstet zwei hundert Kriegsknechte, daß sie gen Cäsarien ziehen, und siebenzig Reuter, und zwei hundert Schützen auf die dritte

οὖ ἀποκτείνωμεν τὸν Παῦλον. νῦν 15
οὖν ὑμεῖς ἐμφανίσατε τῷ χιλιάρχῳ
σὺν τῷ συνεδρίῳ, ὅπως αὔριον αὐ-
τὸν καταγάγῃ πρὸς ὑμᾶς, ὡς μέλ-
λοντας διαγινώσκειν ἀκριβέστερον
τὰ περὶ αὐτοῦ· ἡμεῖς δὲ, πρὸ τοῦ
ἐγγίσαι αὐτὸν, ἕτοιμοί ἐσμεν τοῦ
ἀνελεῖν αὐτόν. ἀκούσας δὲ ὁ υἱὸς 16
τῆς ἀδελφῆς Παύλου τὴν ἐνέδραν,
παραγενόμενος καὶ εἰσελθὼν εἰς
τὴν παρεμβολὴν ἀπήγγειλε τῷ
Παύλῳ. προσκαλεσάμενος δὲ ὁ 17
Παῦλος ἕνα τῶν ἑκατοντάρχων,
ἔφη, Τὸν νεανίαν τοῦτον ἀπάγαγε
πρὸς τὸν χιλίαρχον· ἔχει γάρ τι
ἀπαγγεῖλαι αὐτῷ. ὁ μὲν οὖν παρα- 18
λαβὼν αὐτὸν ἤγαγε πρὸς τὸν χι-
λίαρχον, καί φησιν, Ὁ δέσμιος
Παῦλος προσκαλεσάμενός με ἠρώ-
τησε τοῦτον τὸν νεανίαν ἀγαγεῖν
πρὸς σὲ, ἔχοντά τι λαλῆσαί σοι.
ἐπιλαβόμενος δὲ τῆς χειρὸς αὐτοῦ 19
ὁ χιλίαρχος, καὶ ἀναχωρήσας κατ'
ἰδίαν, ἐπυνθάνετο, Τί ἐστιν ὃ ἔχεις
ἀπαγγεῖλαί μοι; εἶπε δὲ, Ὅτι οἱ 20
Ἰουδαῖοι συνέθεντο τοῦ ἐρωτῆσαί
σε, ὅπως αὔριον εἰς τὸ συνέδριον
καταγάγῃς τὸν Παῦλον, ὡς μέλλον-
τές τι ἀκριβέστερον πυνθάνεσθαι
περὶ αὐτοῦ. σὺ οὖν μὴ πεισθῇς 21
αὐτοῖς· ἐνεδρεύουσι γὰρ αὐτὸν ἐξ
αὐτῶν ἄνδρες πλείους τεσσαρά-
κοντα, οἵτινες ἀνεθεμάτισαν ἑαυ-
τοὺς μήτε φαγεῖν μήτε πιεῖν ἕως
οὗ ἀνέλωσιν αὐτόν· καὶ νῦν ἕτοι-
μοί εἰσι προσδεχόμενοι τὴν ἀπὸ
σοῦ ἐπαγγελίαν. ὁ μὲν οὖν χιλί- 22
αρχος ἀπέλυσε τὸν νεανίαν, παρ-
αγγείλας μηδενὶ ἐκλαλῆσαι ὅτι
ταῦτα ἐνεφάνισας πρός με. καὶ 23
προσκαλεσάμενος δύο τινας τῶν
ἑκατοντάρχων εἶπεν, Ἑτοιμάσατε
στρατιώτας διακοσίους, ὅπως πο-

ρευθῶσιν ἕως Καισαρείας, καὶ ἱππεῖς ἑβδομήκοντα, καὶ δεξιολάβους διακοσίους, ἀπὸ τρίτης ὥρας
24 τῆς νυκτός· κτήνη τε παραστῆσαι, ἵνα ἐπιβιβάσαντες τὸν Παῦλον διασώσωσι πρὸς Φήλικα, τὸν ἡγεμόνα·
25 γράψας ἐπιστολὴν περιέχουσαν τὸν
26 τύπον τοῦτον· Κλαύδιος Λυσίας τῷ κρατίστῳ ἡγεμόνι Φήλικι, χαίρειν.
27 τὸν ἄνδρα τοῦτον συλληφθέντα ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων, καὶ μέλλοντα ἀναιρεῖσθαι ὑπ' αὐτῶν, ἐπιστὰς σὺν τῷ στρατεύματι ἐξειλόμην αὐτὸν,
28 μαθὼν ὅτι Ῥωμαῖός ἐστι. βουλόμενος δὲ γνῶναι τὴν αἰτίαν δι' ἣν ἐνεκάλουν αὐτῷ, κατήγαγον
29 αὐτὸν εἰς τὸ συνέδριον αὐτῶν· ὃν εὗρον ἐγκαλούμενον περὶ ζητημάτων τοῦ νόμου αὐτῶν, μηδὲν δὲ ἄξιον θανάτου ἢ δεσμῶν ἔγκλημα
30 ἔχοντα. μηνυθείσης δέ μοι ἐπιβουλῆς εἰς τὸν ἄνδρα μέλλειν ἔσεσθαι ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων, ἐξαυτῆς ἔπεμψα πρὸς σὲ, παραγγείλας καὶ τοῖς κατηγόροις λέγειν τὰ πρὸς αὐτὸν ἐπὶ σοῦ. Ἔρρωσο.
31 Οἱ μὲν οὖν στρατιῶται, κατὰ τὸ διατεταγμένον αὐτοῖς, ἀναλαβόντες τὸν Παῦλον ἤγαγον διὰ τῆς νυκτὸς
32 εἰς τὴν Ἀντιπατρίδα. τῇ δὲ ἐπαύριον ἐάσαντες τοὺς ἱππεῖς πορεύεσθαι σὺν αὐτῷ, ὑπέστρεψαν εἰς
33 τὴν παρεμβολήν· οἵτινες εἰσελθόντες εἰς τὴν Καισάρειαν, καὶ ἀναδόντες τὴν ἐπιστολὴν τῷ ἡγεμόνι, παρέ-
34 στησαν καὶ τὸν Παῦλον αὐτῷ. ἀναγνοὺς δὲ ὁ ἡγεμὼν, καὶ ἐπερωτήσας ἐκ ποίας ἐπαρχίας ἐστὶ, καὶ πυθό-
35 μενος ὅτι ἀπὸ Κιλικίας, Διακούσομαί σου, ἔφη, ὅταν καὶ οἱ κατήγοροί σου παραγένωνται. ἐκέλευσέ τε αὐτὸν ἐν τῷ πραιτωρίῳ τοῦ Ἡρώδου φυλάσσεσθαι.

Stunde der Nacht; und die Thiere richtet zu, daß sie Paulum darauf setzen, und bringen ihn bewahrt zu Felix, dem Landpfleger. Und schrieb einen Brief, der hielt also: Claudius Lysias dem theuren Landpfleger Felix, Freude zuvor. Diesen Mann hatten die Juden gegriffen, und wollten ihn getödtet haben. Da kam ich mit dem Kriegsvolk dazu, und riß ihn von ihnen, und erfuhr, daß er ein Römer ist. Da ich mich aber wollte erkundigen der Ursache, darum sie ihn beschuldigten, führte ich ihn in ihren Rath. Da befand ich, daß er beschuldiget ward von den Fragen ihres Gesetzes; aber keine Anklage hatte des Todes oder der Bande werth. Und da vor mich kam, daß etliche Juden auf ihn hielten, sandte ich ihn von Stund an zu dir, und entbot den Klägern auch, daß sie vor dir sagten, was sie wider ihn hätten. Gehab dich wohl!

Die Kriegsknechte, wie ihnen befohlen war, nahmen Paulum, und führten ihn bei der Nacht gen Antipatriden. Des andern Tages aber ließen sie die Reuter mit ihm ziehen, und wandten wieder um zum Lager. Da die gen Cäsarien kamen, überantworteten sie den Brief dem Landpfleger, und stellten ihm Paulum auch dar. Da der Landpfleger den Brief las, fragte er, aus welchem Lande er wäre? Und da er erkundet, daß er aus Cilicien wäre, sprach er: Ich will dich verhören, wenn deine Verkläger auch da sind. Und hieß ihn verwahren in dem Richthause Herodis.

24 Ueber fünf Tage zog hinab der Hohepriester Ananias, mit den Aeltesten, und mit dem Redner Tertullus; die erschienen vor dem Landpfleger 2 wider Paulum. Da er aber berufen ward, fing an Tertullus zu verklagen, und 3 sprach: Daß wir in großem Frieden leben unter dir, und viele redliche Thaten diesem Volk widerfahren durch deine Vorsichtigkeit, allertheuerster Felix, das nehmen wir an allewege und allenthalben mit 4 aller Dankbarkeit. Auf daß ich aber dich nicht zu lange aufhalte, bitte ich dich, du wollest uns kürzlich hören, 5 nach deiner Gelindigkeit. Wir haben diesen Mann gefunden schädlich, und der Aufruhr erreget allen Juden auf dem ganzen Erdboden, und einen Vornehmsten der Secte der 6 Nazarener; der auch versucht hat den Tempel zu entweihen, welchen wir auch griffen, und wollten ihn gerichtet haben 7 nach unserm Gesetz. Aber Lysias, der Hauptmann, unterkam das, und führte ihn mit großer Gewalt aus unsern 8 Händen, und hieß seine Verkläger zu dir kommen, von welchen du kannst, so du es erforschen willst, dich deß Alles erkundigen, um was wir 9 ihn verklagen. Die Juden aber redeten auch dazu, und sprachen, es hielte sich also.

10 Paulus aber, da ihm der Landpfleger winkte zu reden, antwortete: Dieweil ich weiß, daß du in diesem Volk nun viele Jahre ein Richter bist, will ich unerschrocken mich ver- 11 antworten. Denn du kannst erkennen, daß nicht mehr, denn zwölf Tage sind, daß ich bin hinauf gen Jerusalem 12 gekommen, anzubeten. Auch haben sie mich nicht gefunden

24 Μετὰ δὲ πέντε ἡμέρας κατέβη ὁ ἀρχιερεὺς Ἀνανίας μετὰ τῶν πρεσβυτέρων καὶ ῥήτορος Τερτύλλου τινὸς, οἵτινες ἐνεφάνισαν τῷ ἡγεμόνι κατὰ τοῦ Παύλου. κληθέντος 2 δὲ αὐτοῦ, ἤρξατο κατηγορεῖν ὁ Τέρτυλλος, λέγων, Πολλῆς εἰρήνης 3 τυγχάνοντες διὰ σοῦ, καὶ κατορθωμάτων γινομένων τῷ ἔθνει τούτῳ διὰ τῆς σῆς προνοίας πάντη τε καὶ πανταχοῦ, ἀποδεχόμεθα, κράτιστε Φῆλιξ, μετὰ πάσης εὐχαριστίας. ἵνα δὲ μὴ ἐπὶ πλεῖόν σε 4 ἐγκόπτω, παρακαλῶ ἀκοῦσαί σε ἡμῶν συντόμως τῇ σῇ ἐπιεικείᾳ. εὑρόντος γὰρ τὸν ἄνδρα τοῦτον 5 λοιμὸν, καὶ κινοῦντα στάσιν πᾶσι τοῖς Ἰουδαίοις τοῖς κατὰ τὴν οἰκουμένην, πρωτοστάτην τε τῆς τῶν Ναζωραίων αἱρέσεως, ὃς καὶ τὸ 6 ἱερὸν ἐπείρασε βεβηλῶσαι· ὃν καὶ ἐκρατήσαμεν καὶ κατὰ τὸν ἡμέτερον νόμον ἠθελήσαμεν κρίνειν, παρελθὼν δὲ Λυσίας ὁ χιλίαρχος 7 μετὰ πολλῆς βίας ἐκ τῶν χειρῶν ἡμῶν ἀπήγαγε, κελεύσας τοὺς 8 κατηγόρους αὐτοῦ ἔρχεσθαι ἐπὶ σέ· παρ' οὗ δυνήσῃ αὐτὸς ἀνακρίνας περὶ πάντων τούτων ἐπιγνῶναι ὧν ἡμεῖς κατηγοροῦμεν αὐτοῦ. συνέ- 9 θεντο δὲ καὶ οἱ Ἰουδαῖοι, φάσκοντες ταῦτα οὕτως ἔχειν.

Ἀπεκρίθη δὲ ὁ Παῦλος, νεύσαντος αὐτῷ τοῦ ἡγεμόνος λέγειν, Ἐκ 10 πολλῶν ἐτῶν ὄντα σε κριτὴν τῷ ἔθνει τούτῳ ἐπιστάμενος, εὐθυμότερον τὰ περὶ ἐμαυτοῦ ἀπολογοῦμαι· δυναμένου σου γνῶναι ὅτι οὐ 11 πλείους εἰσί μοι ἡμέραι ἢ δεκαδύο, ἀφ' ἧς ἀνέβην προσκυνήσων ἐν Ἰερουσαλήμ· καὶ οὔτε ἐν τῷ ἱερῷ 12 εὗρόν με πρός τινα διαλεγόμενον ἢ ἐπισύστασιν ποιοῦντα ὄχλου,

οὔτε ἐν ταῖς συναγωγαῖς, οὔτε
13 κατὰ τὴν πόλιν· οὔτε παραστῆσαί
με δύνανται περὶ ὧν νῦν κατηγο-
14 ροῦσί μου. ὁμολογῶ δὲ τοῦτό σοι,
ὅτι κατὰ τὴν ὁδὸν ἣν λέγουσιν αἵ-
ρεσιν, οὕτω λατρεύω τῷ πατρῴῳ
Θεῷ, πιστεύων πᾶσι τοῖς κατὰ τὸν
νόμον καὶ ἐν τοῖς προφήταις γε-
15 γραμμένοις, ἐλπίδα ἔχων εἰς τὸν
Θεὸν, ἣν καὶ αὐτοὶ οὗτοι προσ-
δέχονται, ἀνάστασιν μέλλειν ἔσε-
σθαι νεκρῶν, δικαίων τε καὶ ἀδί-
16 κων· ἐν τούτῳ δὲ αὐτὸς ἀσκῶ,
ἀπρόσκοπον συνείδησιν ἔχειν πρὸς
τὸν Θεὸν καὶ τοὺς ἀνθρώπους διὰ-
17 παντός. δι' ἐτῶν δὲ πλειόνων παρε-
γενόμην ἐλεημοσύνας ποιήσων εἰς
18 τὸ ἔθνος μου καὶ προσφοράς· ἐν
οἷς εὗρόν με ἡγνισμένον ἐν τῷ
ἱερῷ, οὐ μετὰ ὄχλου οὐδὲ μετὰ
θορύβου, τινὲς ἀπὸ Ἀσίας Ἰουδαῖοι,
19 οὓς ἔδει ἐπὶ σοῦ παρεῖναι καὶ
κατηγορεῖν εἴ τι ἔχοιεν πρός με,
20 ἢ αὐτοὶ οὗτοι εἰπάτωσαν, εἴ τι εὗ-
ρον ἐν ἐμοὶ ἀδίκημα, στάντος μου
21 ἐπὶ τοῦ συνεδρίου· ἢ περὶ μιᾶς
ταύτης φωνῆς, ἧς ἔκραξα ἑστὼς ἐν
αὐτοῖς, Ὅτι περὶ ἀναστάσεως νε-
κρῶν ἐγὼ κρίνομαι σήμερον ὑφ'
ὑμῶν.

22 Ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Φῆλιξ ἀνε-
βάλετο αὐτοὺς, ἀκριβέστερον εἰδὼς
τὰ περὶ τῆς ὁδοῦ, εἰπών, Ὅταν Λυ-
σίας ὁ χιλίαρχος καταβῇ, διαγνώ-
23 σομαι τὰ καθ' ὑμᾶς· διαταξάμενός
τε τῷ ἑκατοντάρχῃ τηρεῖσθαι τὸν
Παῦλον, ἔχειν τε ἄνεσιν, καὶ μη-
δένα κωλύειν τῶν ἰδίων αὐτοῦ
ὑπηρετεῖν ἢ προσέρχεσθαι αὐτῷ.

24 Μετὰ δὲ ἡμέρας τινὰς παραγε-
νόμενος ὁ Φῆλιξ σὺν Δρουσίλλῃ τῇ
γυναικὶ αὐτοῦ οὔσῃ Ἰουδαίᾳ, μετ-
επέμψατο τὸν Παῦλον, καὶ ἤκου-

im Tempel mit Jemand reden,
oder einen Aufruhr machen
im Volk, noch in den Schu-
len, noch in den Städten.
Sie können mir auch nicht 13
beibringen, deß sie mich ver-
klagen. Das bekenne ich aber 14
dir, daß ich nach diesem Wege,
den sie eine Secte heißen,
diene also dem Gott meiner
Väter, daß ich glaube Allem,
was geschrieben stehet im Ge-
setz und in den Propheten;
und habe die Hoffnung zu 15
Gott, auf welche auch sie selbst
warten, nämlich daß zukünftig
sei die Auferstehung der Tod-
ten, beides der Gerechten und
Ungerechten. In demselben 16
aber übe ich mich zu haben
ein unverletztes Gewissen al-
lenthalben, beides gegen Gott
und den Menschen. Aber nach 17
vielen Jahren bin ich gekom-
men, und habe ein Almosen
gebracht meinem Volk, und
Opfer. Darüber fanden sie 18
mich, daß ich mich reinigen
ließ im Tempel ohne allen
Rumor und Getümmel. Das 19
waren aber etliche Juden
aus Asien, welche sollten hier
sein vor dir, und mich ver-
klagen, so sie etwas zu mir
hätten. Oder laß diese selbst 20
sagen, ob sie etwas Unrechtes
an mir gefunden haben, die-
weil ich stehe vor dem Rath,
ohne um des einigen Worts 21
willen, da ich unter ihnen
stand und rief: Ueber der
Auferstehung der Todten werde
ich von euch heute angeklagt.

Da aber Felix solches hörte, 22
zog er sie auf, denn er wußte
fast wohl um diesen Weg,
und sprach: Wenn Lysias, der
Hauptmann, herab kommt, so
will ich mich eures Dinges
erkundigen. Er befahl aber 23
dem Unterhauptmann, Pau-
lum zu behalten, und lassen
Ruhe haben, und Niemand
von den Seinen wehren, ihm
zu dienen, oder zu ihm zu
kommen. Nach etlichen Tagen 24

aber kam Felix mit seinem Weibe Drusilla, die eine Jüdin war, und forderte Paulum, und hörete ihn von dem
25 Glauben an Christum. Da aber Paulus redete von der Gerechtigkeit, und von der Keuschheit, und von dem zukünftigen Gericht, erschrak Felix, und antwortete: Gehe hin auf diesmal; wenn ich gelegene Zeit habe, will ich dich
26 her lassen rufen. Er hoffte aber daneben, daß ihm von Paulo sollte Geld gegeben werden, daß er ihn los gäbe; darum er ihn auch oft fordern ließ, und besprach sich
27 mit ihm. Da aber zwei Jahre um waren, kam Portius Festus an Felix Statt. Felix aber wollte den Juden eine Wohlthat erzeigen, und ließ Paulum hinter sich gefangen.

25 Da nun Festus ins Land gekommen war, zog er über drei Tage hinauf von Cäsa-
2 rien gen Jerusalem. Da erschienen vor ihm die Hohenpriester, und die Vornehmsten der Juden wider Paulum,
3 und ermahnten ihn, und baten um Gunst wider ihn, daß er ihn fordern ließe gen Jerusalem, und stellten ihm nach, daß sie ihn unterweges um-
4 brächten. Da antwortete Festus, Paulus würde ja behalten zu Cäsarien, aber er würde in kurzem wieder dahin zie-
5 hen. Welche nun unter euch (sprach er) können, die laßt mit hinab ziehen, und den Mann verklagen, so etwas an
6 ihm ist. Da er aber bei ihnen mehr, denn zehn Tage, gewesen war, zog er hinab gen Cäsarien, und des andern Tages setzte er sich auf den Richtstuhl und hieß Paulum
7 holen. Da derselbe aber darkam, traten umher die Juden, die von Jerusalem herab gekommen waren, und brachten auf viele und schwere Klagen wider Paulum, welche sie nicht
8 mochten beweisen; dieweil er

σεν αὐτοῦ περὶ τῆς εἰς Χριστὸν πίστεως. διαλεγομένου δὲ αὐτοῦ 25
περὶ δικαιοσύνης καὶ ἐγκρατείας καὶ τοῦ κρίματος τοῦ μέλλοντος ἔσεσθαι, ἔμφοβος γενόμενος ὁ Φῆλιξ ἀπεκρίθη, Τὸ νῦν ἔχον πορεύου· καιρὸν δὲ μεταλαβὼν μετακαλέσομαί σε· ἅμα δὲ καὶ ἐλπίζων, ὅτι 26
χρήματα δοθήσεται αὐτῷ ὑπὸ τοῦ Παύλου, ὅπως λύσῃ αὐτόν· διὸ καὶ πυκνότερον αὐτὸν μεταπεμπόμενος ὡμίλει αὐτῷ. Διετίας δὲ πληρωθείσης ἔλαβε διάδοχον ὁ Φῆλιξ Πόρκιον Φῆστον· θέλων τε χάριτας καταθέσθαι τοῖς Ἰουδαίοις ὁ Φῆλιξ, κατέλιπε τὸν Παῦλον δεδεμένον. 27

ΦΗΣΤΟΣ οὖν, ἐπιβὰς τῇ ἐπαρχίᾳ, **25**
μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἀνέβη εἰς Ἱεροσόλυμα ἀπὸ Καισαρείας. ἐνεφάνισαν δὲ αὐτῷ ὁ ἀρχιερεὺς καὶ οἱ πρῶτοι τῶν Ἰουδαίων κατὰ τοῦ Παύλου, καὶ παρεκάλουν αὐτὸν, αἰτούμενοι χάριν κατ' αὐτοῦ, ὅπως μεταπέμψηται αὐτὸν εἰς Ἱερουσαλὴμ, ἐνέδραν ποιοῦντες ἀνελεῖν αὐτὸν κατὰ τὴν ὁδόν. ὁ μὲν οὖν 4
Φῆστος ἀπεκρίθη, τηρεῖσθαι τὸν Παῦλον ἐν Καισαρείᾳ, ἑαυτὸν δὲ μέλλειν ἐν τάχει ἐκπορεύεσθαι· Οἱ 5
οὖν δυνατοὶ ἐν ὑμῖν, φησὶ, συγκαταβάντες, εἴ τι ἐστὶν ἐν τῷ ἀνδρὶ τούτῳ, κατηγορείτωσαν αὐτοῦ. Διατρίψας δὲ ἐν αὐτοῖς ἡμέρας πλείους ἢ δέκα, καταβὰς εἰς Καισάρειαν, τῇ ἐπαύριον καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκέλευσε τὸν Παῦλον ἀχθῆναι. παραγενομένου δὲ αὐτοῦ, 7
περιέστησαν οἱ ἀπὸ Ἱεροσολύμων καταβεβηκότες Ἰουδαῖοι, πολλὰ καὶ βαρέα αἰτιάματα φέροντες κατὰ τοῦ Παύλου, ἃ οὐκ ἴσχυον ἀποδεῖξαι· ἀπολογουμένου αὐτοῦ, Ὅτι οὔτε εἰς 8

τὸν νόμον τῶν Ἰουδαίων, οὔτε εἰς τὸ ἱερὸν, οὔτε εἰς Καίσαρά τι ἥμαρ-
9 τον. ὁ Φῆστος δὲ, τοῖς Ἰουδαίοις θέλων χάριν καταθέσθαι, ἀποκριθεὶς τῷ Παύλῳ εἶπε, Θέλεις, εἰς Ἱεροσόλυμα ἀναβὰς, ἐκεῖ περὶ τού-
10 των κρίνεσθαι ἐπ' ἐμοῦ; εἶπε δὲ ὁ Παῦλος, Ἐπὶ τοῦ βήματος Καίσαρος ἑστώς εἰμι, οὗ με δεῖ κρίνεσθαι. Ἰουδαίους οὐδὲν ἠδίκησα, ὡς καὶ
11 σὺ κάλλιον ἐπιγινώσκεις· εἰ μὲν γὰρ ἀδικῶ καὶ ἄξιον θανάτου πέπραχά τι, οὐ παραιτοῦμαι τὸ ἀποθανεῖν· εἰ δὲ οὐδέν ἐστιν ὧν οὗτοι κατηγοροῦσί μου, οὐδείς με δύναται αὐτοῖς χαρίσασθαι· Καίσαρα
12 ἐπικαλοῦμαι. τότε ὁ Φῆστος, συλλαλήσας μετὰ τοῦ συμβουλίου, ἀπεκρίθη, Καίσαρα ἐπικέκλησαι, ἐπὶ Καίσαρα πορεύσῃ.

13 Ἡμερῶν δὲ διαγενομένων τινῶν, Ἀγρίππας ὁ βασιλεὺς καὶ Βερνίκη κατήντησαν εἰς Καισάρειαν, ἀσπα-
14 σόμενοι τὸν Φῆστον. ὡς δὲ πλείους ἡμέρας διέτριβον ἐκεῖ, ὁ Φῆστος τῷ βασιλεῖ ἀνέθετο τὰ κατὰ τὸν Παῦλον, λέγων, Ἀνήρ τις ἐστὶ καταλελειμμένος ὑπὸ Φήλικος δέσμιος,
15 περὶ οὗ, γενομένου μου εἰς Ἱεροσόλυμα, ἐνεφάνισαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι τῶν Ἰουδαίων,
16 αἰτούμενοι κατ' αὐτοῦ δίκην· πρὸς οὓς ἀπεκρίθην, ὅτι οὐκ ἔστιν ἔθος Ῥωμαίοις χαρίζεσθαί τινα ἄνθρωπον εἰς ἀπώλειαν, πρὶν ἢ ὁ κατηγορούμενος κατὰ πρόσωπον ἔχοι τοὺς κατηγόρους, τόπον τε ἀπολογίας λάβοι περὶ τοῦ ἐγκλήματος.
17 συνελθόντων οὖν αὐτῶν ἐνθάδε, ἀναβολὴν μηδεμίαν ποιησάμενος, τῇ ἑξῆς καθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος
18 ἐκέλευσα ἀχθῆναι τὸν ἄνδρα· περὶ οὗ σταθέντες οἱ κατήγοροι οὐδε-

sich verantwortete: Ich habe weder an der Juden Gesetz, noch an dem Tempel, noch an dem Kaiser mich versündiget. Festus aber wollte den 9
Juden eine Gunst erzeigen, und antwortete Paulo, und sprach: Willst du hinauf gen Jerusalem, und daselbst über diesem dich vor mir richten lassen? Paulus aber sprach: Ich 10
stehe vor des Kaisers Gericht, da soll ich mich lassen richten; den Juden habe ich kein Leid gethan, wie auch du aufs beste weißt. Habe ich aber Jemand 11
Leid gethan, und des Todes werth gehandelt, so weigere ich mich nicht zu sterben; ist aber der keins nicht, deß sie mich verklagen, so kann mich ihnen Niemand ergeben. Ich berufe mich auf den Kaiser. Da besprach sich Festus mit 12
dem Rath, und antwortete: Auf den Kaiser hast du dich berufen, zum Kaiser sollst du ziehen.

Aber nach etlichen Tagen 13
kam der König Agrippas und Bernice gen Cäsarien, Festum zu empfangen. Und da sie 14
viele Tage daselbst gewesen waren, legte Festus dem Könige den Handel von Paulo vor, und sprach: Es ist ein Mann, von Felix hinterlassen, gefangen; um welches willen 15
die Hohenpriester und Aeltesten der Juden vor mir erschienen, da ich zu Jerusalem war, und baten, ich sollte ihn richten lassen; welchen ich ant- 16
wortete: Es ist der Römer Weise nicht, daß ein Mensch ergeben werde umzubringen, ehe denn der Verklagte habe seine Kläger gegenwärtig, und Raum empfange, sich der Anklage zu verantworten. Da 17
sie aber her zusammen kamen, machte ich keinen Aufschub, und hielt des andern Tages Gericht, und hieß den Mann vorbringen. Von welchem, da 18

die Verkläger auftraten, brachten sie der Ursach keine auf,
19 der ich mich versahe. Sie hatten aber etliche Fragen wider ihn von ihrem Aberglauben, und von einem verstorbenen Jesu, von welchem Paulus
20 sagte, er lebe. Da ich mich aber der Frage nicht verstand, sprach ich, ob er wollte gen Jerusalem reisen, und daselbst sich darüber lassen richten?
21 Da aber Paulus sich berief, daß er auf des Kaisers Erkenntniß behalten würde, hieß ich ihn behalten, bis daß ich
22 ihn zum Kaiser sende. Agrippas aber sprach zu Festo: Ich möchte den Menschen auch gerne hören. Er aber sprach: Morgen sollst du ihn hören.

23 Und am andern Tage, da Agrippas und Bernice kamen mit großem Gepränge, und gingen in das Richthaus mit den Hauptleuten und vornehmsten Männern der Stadt, und da es Festus hieß, ward
24 Paulus gebracht. Und Festus sprach: Lieber König Agrippa und alle ihr Männer, die ihr mit uns hier seid, da sehet ihr den, um welchen mich die ganze Menge der Juden angelanget hat, beides zu Jerusalem und auch hier, und schrieen, er solle nicht länger
25 leben. Ich aber, da ich vernahm, daß er nichts gethan hatte, das des Todes werth sei, und er auch selbst sich auf den Kaiser berief, habe ich beschlossen, ihn zu senden.
26 Von welchem ich nichts Gewisses habe, das ich dem Herrn schreibe. Darum habe ich ihn lassen hervor bringen vor euch, allermeist aber vor dich, König Agrippa, auf daß ich nach geschehener Erforschung haben möge, was ich
27 schreibe. Denn es dünkt mich ungeschickt Ding sein, einen Gefangenen zu schicken, und keine Ursach wider ihn anzuzeigen.

μίαν αἰτίαν ἐπέφερον ὧν ὑπενόουν ἐγώ· ζητήματα δέ τινα περὶ 19
τῆς ἰδίας δεισιδαιμονίας εἶχον πρὸς
αὐτὸν, καὶ περί τινος Ἰησοῦ τεθνηκότος, ὃν ἔφασκεν ὁ Παῦλος ζῆν.
ἀπορούμενος δὲ ἐγὼ εἰς τὴν περὶ 20
τούτου ζήτησιν, ἔλεγον, εἰ βούλοιτο
πορεύεσθαι εἰς Ἱερουσαλὴμ, κἀκεῖ
κρίνεσθαι περὶ τούτων. τοῦ δὲ 21
Παύλου ἐπικαλεσαμένου τηρηθῆναι
αὐτὸν εἰς τὴν τοῦ Σεβαστοῦ διάγνωσιν, ἐκέλευσα τηρεῖσθαι αὐτὸν,
ἕως οὗ πέμψω αὐτὸν πρὸς Καίσαρα. Ἀγρίππας δὲ πρὸς τὸν Φῆστον 22
ἔφη, Ἐβουλόμην καὶ αὐτὸς τοῦ ἀνθρώπου ἀκοῦσαι. ὁ δὲ, Αὔριον, φησὶν, ἀκούσῃ αὐτοῦ.

Τῇ οὖν ἐπαύριον ἐλθόντος τοῦ 23
Ἀγρίππα καὶ τῆς Βερνίκης μετὰ
πολλῆς φαντασίας, καὶ εἰσελθόντων εἰς τὸ ἀκροατήριον, σύν τε
τοῖς χιλιάρχοις καὶ ἀνδράσι τοῖς
κατ' ἐξοχὴν οὖσι τῆς πόλεως, καὶ
κελεύσαντος τοῦ Φήστου, ἤχθη ὁ
Παῦλος. καί φησιν ὁ Φῆστος, 24
Ἀγρίππα βασιλεῦ, καὶ πάντες οἱ
συμπαρόντες ἡμῖν ἄνδρες, θεωρεῖτε τοῦτον, περὶ οὗ πᾶν τὸ πλῆθος τῶν Ἰουδαίων ἐνέτυχόν μοι ἔν
τε Ἱεροσολύμοις καὶ ἐνθάδε, ἐπιβοῶντες μὴ δεῖν ζῆν αὐτὸν μηκέτι.
ἐγὼ δὲ καταλαβόμενος μηδὲν ἄξιον 25
θανάτου αὐτὸν πεπραχέναι, καὶ
αὐτοῦ δὲ τούτου ἐπικαλεσαμένου
τὸν Σεβαστὸν, ἔκρινα πέμπειν αὐτόν. περὶ οὗ ἀσφαλές τι γράψαι 26
τῷ κυρίῳ οὐκ ἔχω· διὸ προήγαγον
αὐτὸν ἐφ' ὑμῶν, καὶ μάλιστα ἐπὶ
σοῦ, βασιλεῦ Ἀγρίππα, ὅπως τῆς
ἀνακρίσεως γενομένης, σχῶ τι γράψαι. ἄλογον γάρ μοι δοκεῖ, πέμ- 27
ποντα δέσμιον, μὴ καὶ τὰς κατ' αὐτοῦ αἰτίας σημᾶναι.

26 Ἀγρίππας δὲ πρὸς τὸν Παῦλον ἔφη, Ἐπιτρέπεταί σοι ὑπὲρ σεαυτοῦ λέγειν. τότε ὁ Παῦλος ἀπε-
2 λογεῖτο, ἐκτείνας τὴν χεῖρα, Περὶ πάντων ὧν ἐγκαλοῦμαι ὑπὸ Ἰουδαίων, βασιλεῦ Ἀγρίππα, ἡγημαι
3 ἐμαυτὸν μακάριον μέλλων ἀπολογεῖσθαι ἐπὶ σοῦ σήμερον, μάλιστα γνώστην ὄντα σε πάντων τῶν κατὰ Ἰουδαίους ἐθῶν τε καὶ ζητημάτων· διὸ δέομαί σου μακροθύμως ἀκού-
4 σαί μου. τὴν μὲν οὖν βίωσίν μου τὴν ἐκ νεότητος, τὴν ἀπ' ἀρχῆς γενομένην ἐν τῷ ἔθνει μου ἐν Ἱεροσολύμοις, ἴσασι πάντες οἱ Ἰου-
5 δαῖοι, προγινώσκοντές με ἄνωθεν, (ἐὰν θέλωσι μαρτυρεῖν,) ὅτι κατὰ τὴν ἀκριβεστάτην αἵρεσιν τῆς ἡμετέρας θρησκείας ἔζησα Φαρισαῖος·
6 καὶ νῦν ἐπ' ἐλπίδι τῆς πρὸς τοὺς πατέρας ἐπαγγελίας γενομένης ὑπὸ
7 τοῦ Θεοῦ ἕστηκα κρινόμενος, εἰς ἣν τὸ δωδεκάφυλον ἡμῶν ἐν ἐκτενείᾳ νύκτα καὶ ἡμέραν λατρεῦον ἐλπίζει καταντῆσαι· περὶ ἧς ἐλπίδος ἐγκαλοῦμαι, βασιλεῦ Ἀγρίππα, ὑπὸ τῶν
8 Ἰουδαίων. τί; ἄπιστον κρίνεται παρ' ὑμῖν, εἰ ὁ Θεὸς νεκροὺς ἐγεί-
9 ρει; ἐγὼ μὲν οὖν ἔδοξα ἐμαυτῷ πρὸς τὸ ὄνομα Ἰησοῦ τοῦ Ναζωραίου δεῖν πολλὰ ἐναντία πρᾶξαι·
10 ὃ καὶ ἐποίησα ἐν Ἱεροσολύμοις, καὶ πολλοὺς τῶν ἁγίων ἐγὼ φυλακαῖς κατέκλεισα, τὴν παρὰ τῶν ἀρχιερέων ἐξουσίαν λαβών· ἀναιρουμένων τε αὐτῶν κατήνεγκα ψῆφον.
11 καὶ κατὰ πάσας τὰς συναγωγὰς πολλάκις τιμωρῶν αὐτοὺς, ἠνάγκαζον βλασφημεῖν· περισσῶς τε ἐμμαινόμενος αὐτοῖς, ἐδίωκον ἕως καὶ
12 εἰς τὰς ἔξω πόλεις, ἐν οἷς καὶ πορευόμενος εἰς τὴν Δαμασκὸν μετ' ἐξουσίας καὶ ἐπιτροπῆς τῆς παρὰ τῶν

Agrippas aber sprach zu Paulo: Es ist dir erlaubt, für dich zu reden. Da verantwortete sich Paulus, und reckte die Hand aus: Es ist mir sehr lieb, lieber König Agrippa, daß ich mich heute vor dir verantworten soll, Alles, deß ich von den Juden beschuldiget werde; allermeist weil du weißt alle Sitten und Fragen der Juden. Darum bitte ich dich, du wollest mich geduldiglich hören. Zwar mein Leben von Jugend auf, wie das von Anfang unter diesem Volk zu Jerusalem zugebracht ist, wissen alle Juden, die mich vorhin gekannt haben, wenn sie wollten bezeugen. Denn ich bin ein Pharisäer gewesen, welches ist die strengste Secte unsers Gottesdienstes. Und nun stehe ich, und werde angeklagt über der Hoffnung an die Verheißung, so geschehen ist von Gott zu unsern Vätern; zu welcher hoffen die zwölf Geschlechter der Unsern zu kommen, mit Gottesdienst Tag und Nacht emsiglich. Dieser Hoffnung halber werde ich, lieber König Agrippa, von den Juden beschuldigt. Warum wird das für unglaublich bei euch gerichtet, daß Gott Todte auferwecket? Zwar ich meinte auch bei mir selbst, ich müßte viel zuwider thun dem Namen Jesu von Nazareth. Wie ich denn auch zu Jerusalem gethan habe, da ich viele Heilige in das Gefängniß verschloß, darüber ich Macht von den Hohenpriestern empfing; und wenn sie erwürget wurden, half ich das Urtheil sprechen. Und durch alle Schulen peinigte ich sie oft, und zwang sie zu lästern, und war überaus unsinnig auf sie, verfolgte sie auch bis in die fremden Städte. Ueber welchem, da ich auch gen Damascus reisete, mit Macht und Befehl von den Hohen-

13 priestern, mitten am Tage, lieber König, sahe ich auf dem Wege, daß ein Licht vom Himmel, heller denn der Sonne Glanz, mich und die mit mir reiseten, umleuchtete.
14 Da wir aber Alle zur Erde niederfielen, hörte ich eine Stimme reden zu mir, die sprach auf Ebräisch: Saul, Saul, was verfolgest du mich? Es wird dir schwer sein wi-
15 der den Stachel zu löcken. Ich aber sprach: Herr, wer bist du? Er sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgest; aber
16 stehe auf, und tritt auf deine Füße. Denn dazu bin ich dir erschienen, daß ich dich ordne zum Diener und Zeugen deß, das du gesehen hast, und das ich dir noch will erscheinen
17 lassen. Und will dich erretten von dem Volk, und von den Heiden, unter welche ich dich
18 jetzt sende, aufzuthun ihre Augen, daß sie sich bekehren von der Finsterniß zu dem Licht, und von der Gewalt des Satans zu Gott; zu empfangen Vergebung der Sünden und das Erbe sammt denen, die geheiliget werden, durch den Glauben an mich.
19 Daher, lieber König Agrippa, war ich der himmlischen Erscheinung nicht ungläubig;
20 sondern verkündigte zuerst denen zu Damascus und zu Jerusalem, und in alle Gegend des jüdischen Landes, auch den Heiden, daß sie Buße thäten, und sich bekehreten zu Gott, und thäten rechtschaffene Werke der Buße.
21 Um deßwillen haben mich die Juden im Tempel gegriffen, und unterstanden, mich zu
22 tödten. Aber durch Hülfe Gottes ist es mir gelungen, und stehe bis auf diesen Tag, und zeuge beides den Kleinen und Großen, und sage nichts außer dem, das die Propheten gesagt haben, daß es geschehen
23 sollte, und Moses; daß Christus sollte leiden, und der

ἀρχιερέων, ἡμέρας μέσης κατὰ τὴν 13
ὁδὸν εἶδον, βασιλεῦ, οὐρανόθεν
ὑπὲρ τὴν λαμπρότητα τοῦ ἡλίου
περιλάμψαι με φῶς καὶ τοὺς σὺν
ἐμοὶ πορευομένους. πάντων δὲ κα- 14
ταπεσόντων ἡμῶν εἰς τὴν γῆν,
ἤκουσα φωνὴν λαλοῦσαν πρός με,
καὶ λέγουσαν τῇ Ἑβραΐδι διαλέκτῳ,
Σαοὺλ, Σαοὺλ, τί με διώκεις; σκλη-
ρόν σοι πρὸς κέντρα λακτίζειν.
ἐγὼ δὲ εἶπον, Τίς εἶ, Κύριε; ὁ δὲ 15
εἶπεν, Ἐγώ εἰμι Ἰησοῦς ὃν σὺ δι-
ώκεις. ἀλλὰ ἀνάστηθι, καὶ στῆθι 16
ἐπὶ τοὺς πόδας σου· εἰς τοῦτο γὰρ
ὤφθην σοι, προχειρίσασθαί σε ὑπη-
ρέτην καὶ μάρτυρα ὧν τε εἶδες
ὧν τε ἀφθήσομαί σοι, ἐξαιρούμε- 17
νός σε ἐκ τοῦ λαοῦ καὶ τῶν ἐθνῶν,
εἰς οὓς νῦν σε ἀποστέλλω, ἀνοῖξαι 18
ὀφθαλμοὺς αὐτῶν, τοῦ ἐπιστρέψαι
ἀπὸ σκότους εἰς φῶς καὶ τῆς ἐξου-
σίας τοῦ Σατανᾶ ἐπὶ τὸν Θεὸν, τοῦ
λαβεῖν αὐτοὺς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν,
καὶ κλῆρον ἐν τοῖς ἡγιασμένοις,
πίστει τῇ εἰς ἐμέ. Ὅθεν, βασιλεῦ 19
Ἀγρίππα, οὐκ ἐγενόμην ἀπειθὴς
τῇ οὐρανίῳ ὀπτασίᾳ, ἀλλὰ τοῖς ἐν 20
Δαμασκῷ πρῶτον καὶ Ἱεροσολύμοις,
εἰς πᾶσάν τε τὴν χώραν τῆς Ἰου-
δαίας, καὶ τοῖς ἔθνεσιν, ἀπήγγελ-
λον μετανοεῖν καὶ ἐπιστρέφειν ἐπὶ
τὸν Θεὸν, ἄξια τῆς μετανοίας ἔργα
πράσσοντας. ἕνεκα τούτων με οἱ 21
Ἰουδαῖοι συλλαβόμενοι ἐν τῷ ἱερῷ
ἐπειρῶντο διαχειρίσασθαι. ἐπικου- 22
ρίας οὖν τυχὼν τῆς παρὰ τοῦ Θεοῦ,
ἄχρι τῆς ἡμέρας ταύτης ἕστηκα,
μαρτυρούμενος μικρῷ τε καὶ με-
γάλῳ, οὐδὲν ἐκτὸς λέγων ὧν τε οἱ
προφῆται ἐλάλησαν μελλόντων γί-
νεσθαι καὶ Μωσῆς, εἰ παθητὸς ὁ 23
Χριστὸς, εἰ πρῶτος ἐξ ἀναστάσεως
νεκρῶν φῶς μέλλει καταγγέλλειν

24 τῷ λαῷ καὶ τοῖς ἔθνεσι. Ταῦτα δὲ
αὐτοῦ ἀπολογουμένου, ὁ Φῆστος
μεγάλῃ τῇ φωνῇ ἔφη, Μαίνῃ, Παῦ-
λε· τὰ πολλά σε γράμματα εἰς μα-
25 νίαν περιτρέπει. ὁ δὲ, Οὐ μαίνομαι,
φησὶ, κράτιστε Φῆστε, ἀλλ' ἀλη-
θείας καὶ σωφροσύνης ῥήματα ἀπο-
26 φθέγγομαι. ἐπίσταται γὰρ περὶ
τούτων ὁ βασιλεὺς, πρὸς ὃν καὶ
παῤῥησιαζόμενος λαλῶ· λανθάνειν
γὰρ αὐτόν τι τούτων οὐ πείθομαι
οὐδέν· οὐ γάρ ἐστιν ἐν γωνίᾳ
27 πεπραγμένον τοῦτο. πιστεύεις, βα-
σιλεῦ Ἀγρίππα, τοῖς προφήταις;
28 οἶδα ὅτι πιστεύεις. ὁ δὲ Ἀγρίππας
πρὸς τὸν Παῦλον ἔφη, Ἐν ὀλίγῳ
29 με πείθεις Χριστιανὸν γενέσθαι. ὁ
δὲ Παῦλος εἶπεν, Εὐξαίμην ἂν τῷ
Θεῷ, καὶ ἐν ὀλίγῳ καὶ ἐν πολλῷ
οὐ μόνον σὲ, ἀλλὰ καὶ πάντας τοὺς
ἀκούοντάς μου σήμερον, γενέσθαι
τοιούτους ὁποῖος κἀγώ εἰμι, παρε-
30 κτὸς τῶν δεσμῶν τούτων. Καὶ
ταῦτα εἰπόντος αὐτοῦ, ἀνέστη ὁ
βασιλεὺς καὶ ὁ ἡγεμὼν, ἥ τε Βερ-
νίκη, καὶ οἱ συγκαθήμενοι αὐτοῖς,
31 καὶ ἀναχωρήσαντες ἐλάλουν πρὸς
ἀλλήλους λέγοντες, Ὅτι οὐδὲν θα-
νάτου ἄξιον ἢ δεσμῶν πράσσει ὁ
32 ἄνθρωπος οὗτος. Ἀγρίππας δὲ τῷ
Φήστῳ ἔφη, Ἀπολελύσθαι ἐδύνατο
ὁ ἄνθρωπος οὗτος, εἰ μὴ ἐπεκέ-
κλητο Καίσαρα.

27 Ὡς δὲ ἐκρίθη τοῦ ἀποπλεῖν ἡμᾶς
εἰς τὴν Ἰταλίαν, παρεδίδουν τόν
τε Παῦλον καί τινας ἑτέρους δεσμώ-
τας ἑκατοντάρχῃ, ὀνόματι Ἰου-
2 λίῳ, σπείρης Σεβαστῆς. ἐπιβάντες
δὲ πλοίῳ Ἀδραμυττηνῷ, μέλλοντες
πλεῖν τοὺς κατὰ τὴν Ἀσίαν τόπους,
ἀνήχθημεν, ὄντος σὺν ἡμῖν Ἀρι-
στάρχου Μακεδόνος Θεσσαλονικέως.
3 τῇ τε ἑτέρᾳ κατήχθημεν εἰς Σι-

Erste sein aus der Auferstehung von den Todten, und verkündigen ein Licht dem Volk und den Heiden. Da er 24
aber solches zur Verantwortung gab, sprach Festus mit lauter Stimme: Paule, du rasest; die große Kunst macht dich rasend. Er aber sprach: 25
Mein theurer Feste, ich rase nicht, sondern ich rede wahre und vernünftige Worte. Denn 26
der König weiß solches wohl, zu welchem ich freudig rede. Denn ich achte, ihm sei der keins nicht verborgen, denn solches ist nicht im Winkel geschehen. Glaubst du, König 27
Agrippa, den Propheten? Ich weiß, daß du glaubest. Agrippas aber sprach zu Paulo: 28
Es fehlt nicht viel, du überredest mich, daß ich ein Christ würde. Paulus aber sprach: 29
Ich wünschte vor Gott, es fehlte an viel oder an wenig, daß nicht allein du, sondern Alle, die mich heute hören, solche würden, wie ich bin, ausgenommen diese Bande.
Und da er das gesagt, stand 30
der König auf, und der Landpfleger, und Bernice, und die
mit ihnen saßen, und ent- 31
wichen beiseits, redeten mit einander und sprachen: Dieser Mensch hat nichts gethan, das des Todes oder der Bande werth sei. Agrippas aber 32
sprach zu Festo: Dieser Mensch hätte können los gegeben werden, wenn er sich nicht auf den Kaiser berufen hätte.

Da es aber beschlossen war, 27
daß wir in Welschland schiffen sollten, übergaben sie Paulum und etliche andere Gefangene dem Unterhauptmann, mit Namen Julius, von der kaiserlichen Schaar.
Da wir aber in ein adramitisch Schiff traten, daß wir 2
an Asien hin schiffen sollten, fuhren wir vom Lande; und es war mit uns Aristarchus aus Macedonien von Thessalonich; und kamen des andern 3

Tages an zu Sidon. Und Julius hielt sich freundlich gegen Paulum, erlaubte ihm zu seinen guten Freunden zu gehen, und seiner zu pflegen.
4 Und von dannen stießen wir ab, und schifften unter Cypern hin, darum, daß uns die Winde entgegen waren.
5 Und schifften auf dem Meer vor Cilicien und Pamphylien über, und kamen gen Myra
6 in Lycien. Und daselbst fand der Unterhauptmann ein Schiff von Alexandrien, das schiffte in Welschland, und lud uns
7 darauf. Da wir aber langsam schifften, und in vielen Tagen kaum gegen Gnidus kamen, (denn der Wind wehrte uns,) schifften wir unter Creta hin, nach der Stadt Salmone.
8 Und zogen kaum vorüber, da kamen wir an eine Stätte, die heißt Gutfurt, dabei war
9 nahe die Stadt Lasea. Da nun viele Zeit vergangen war, und nunmehr gefährlich war zu schiffen, darum, daß auch die Fasten schon vorüber war, vermahnete sie Paulus,
10 und sprach zu ihnen: Liebe Männer, ich sehe, daß die Schifffahrt will mit Beleidigung und großem Schaden ergehen, nicht allein der Last und des Schiffs, sondern auch
11 unsers Lebens. Aber der Unterhauptmann glaubte dem Schiffherrn und dem Schiffmann mehr, denn dem, das
12 Paulus sagte. Und da die Anfurt ungelegen war zu wintern, bestanden ihrer das mehrere Theil auf dem Rath, von dannen zu fahren; ob sie könnten kommen gen Phönice zu wintern, welches ist eine Anfurt an Creta, gegen den Wind südwest und nord-
13 west. Da aber der Südwind wehete, und sie meinten, sie hätten nun ihr Vornehmen, erhoben sie sich gen Asson, und fuhren an Creta hin.
14 Nicht lange aber darnach erhob sich wider ihr Vornehmen

δῶνα· φιλανθρώπως τε ὁ Ἰούλιος τῷ Παύλῳ χρησάμενος, ἐπέτρεψε πρὸς φίλους πορευθέντα ἐπιμελείας τυχεῖν. κἀκεῖθεν ἀναχθέντες ὑπε- 4
πλεύσαμεν τὴν Κύπρον, διὰ τὸ τοὺς ἀνέμους εἶναι ἐναντίους. τό τε πέ- 5
λαγος τὸ κατὰ τὴν Κιλικίαν καὶ Παμφυλίαν διαπλεύσαντες, κατήλ-
θομεν εἰς Μύρα τῆς Λυκίας. Κἀ- 6
κεῖ εὑρὼν ὁ ἑκατόνταρχος πλοῖον Ἀλεξανδρινὸν πλέον εἰς τὴν Ἰτα-
λίαν, ἐνεβίβασεν ἡμᾶς εἰς αὐτό. ἐν 7
ἱκαναῖς δὲ ἡμέραις βραδυπλοοῦντες, καὶ μόλις γενόμενοι κατὰ τὴν Κνί-
δον, μὴ προσεῶντος ἡμᾶς τοῦ ἀνέ-
μου, ὑπεπλεύσαμεν τὴν Κρήτην κατὰ Σαλμώνην· μόλις τε παραλε- 8
γόμενοι αὐτὴν, ἤλθομεν εἰς τόπον τινὰ καλούμενον Καλοὺς Λιμένας,
ᾧ ἐγγὺς ἦν πόλις Λασαία. Ἱκανοῦ 9
δὲ χρόνου διαγενομένου, καὶ ὄντος ἤδη ἐπισφαλοῦς τοῦ πλοὸς, διὰ τὸ
καὶ τὴν νηστείαν ἤδη παρεληλυθέ-
ναι, παρῄνει ὁ Παῦλος, λέγων αὐ- 10
τοῖς, Ἄνδρες, θεωρῶ ὅτι μετὰ ὕβρεως καὶ πολλῆς ζημίας οὐ μόνον
τοῦ φόρτου καὶ τοῦ πλοίου, ἀλλὰ
καὶ τῶν ψυχῶν ἡμῶν, μέλλειν ἔσεσθαι τὸν πλοῦν. ὁ δὲ ἑκατόν- 11
ταρχος τῷ κυβερνήτῃ καὶ τῷ ναυ-
κλήρῳ ἐπείθετο μᾶλλον ἢ τοῖς ὑπὸ τοῦ Παύλου λεγομένοις. ἀνευθέτου 12
δὲ τοῦ λιμένος ὑπάρχοντος πρὸς
παραχειμασίαν, οἱ πλείους ἔθεντο βουλὴν ἀναχθῆναι κἀκεῖθεν, εἴ
πως δύναιντο καταντήσαντες εἰς Φοίνικα παραχειμάσαι, λιμένα τῆς
Κρήτης βλέποντα κατὰ λίβα καὶ
κατὰ χῶρον. ὑποπνεύσαντος δὲ νό- 13
του, δόξαντες τῆς προθέσεως κε-
κρατηκέναι, ἄραντες ἆσσον παρελέ-
γοντο τὴν Κρήτην. μετ' οὐ πολὺ δὲ 14
ἔβαλε κατ' αὐτῆς ἄνεμος τυφωνι-

15 κὸς, ὁ καλούμενος Εὐροκλύδων. συν-
αρπασθέντος δὲ τοῦ πλοίου, καὶ μὴ
δυναμένου ἀντοφθαλμεῖν τῷ ἀνέ-
16 μῳ, ἐπιδόντες ἐφερόμεθα. νησίον
δέ τι ὑποδραμόντες καλούμενον
Κλαύδην, μόλις ἰσχύσαμεν περι-
17 κρατεῖς γενέσθαι τῆς σκάφης· ἣν
ἄραντες, βοηθείαις ἐχρῶντο, ὑπο-
ζωννύντες τὸ πλοῖον· φοβούμενοί
τε μὴ εἰς τὴν σύρτιν ἐκπέσωσι,
χαλάσαντες τὸ σκεῦος, οὕτως ἐφέ-
18 ροντο. Σφοδρῶς δὲ χειμαζομένων
ἡμῶν, τῇ ἑξῆς ἐκβολὴν ἐποιοῦντο·
19 καὶ τῇ τρίτῃ αὐτόχειρες τὴν σκευὴν
20 τοῦ πλοίου ἐρρίψαμεν· μήτε δὲ ἡλί-
ου μήτε ἄστρων ἐπιφαινόντων ἐπὶ
πλείονας ἡμέρας, χειμῶνός τε οὐκ
ὀλίγου ἐπικειμένου, λοιπὸν περιῃ-
ρεῖτο πᾶσα ἐλπὶς τοῦ σώζεσθαι ἡμᾶς.
21 πολλῆς δὲ ἀσιτίας ὑπαρχούσης, τότε
σταθεὶς ὁ Παῦλος ἐν μέσῳ αὐτῶν
εἶπεν, Ἔδει μέν, ὦ ἄνδρες, πει-
θαρχήσαντάς μοι μὴ ἀνάγεσθαι
ἀπὸ τῆς Κρήτης, κερδῆσαί τε τὴν
22 ὕβριν ταύτην καὶ τὴν ζημίαν. καὶ
τανῦν παραινῶ ὑμᾶς εὐθυμεῖν·
ἀποβολὴ γὰρ ψυχῆς οὐδεμία ἔσται
23 ἐξ ὑμῶν, πλὴν τοῦ πλοίου. παρέστη
γάρ μοι τῇ νυκτὶ ταύτῃ ἄγγελος
τοῦ Θεοῦ, οὗ εἰμι, ᾧ καὶ λατρεύω,
24 λέγων, Μὴ φοβοῦ, Παῦλε· Καίσαρί
σε δεῖ παραστῆναι· καὶ ἰδοὺ, κεχά-
ρισταί σοι ὁ Θεὸς πάντας τοὺς πλέ-
25 οντας μετὰ σοῦ. διὸ εὐθυμεῖτε,
ἄνδρες· πιστεύω γὰρ τῷ Θεῷ ὅτι
οὕτως ἔσται καθ' ὃν τρόπον λελά-
26 ληταί μοι. εἰς νῆσον δέ τινα δεῖ
27 ἡμᾶς ἐκπεσεῖν. Ὡς δὲ τεσσαρεσκαι-
δεκάτη νὺξ ἐγένετο, διαφερομένων
ἡμῶν ἐν τῷ Ἀδρίᾳ, κατὰ μέσον
τῆς νυκτὸς ὑπενόουν οἱ ναῦται
28 προσάγειν τινὰ αὐτοῖς χώραν· καὶ
βολίσαντες εὗρον ὀργυιὰς εἴκοσι·

eine Windsbraut, die man
nennet Nordoſt. Und da das 15
Schiff ergriffen ward, und
konnte ſich nicht wider den
Wind richten, gaben wir es
dahin und ſchwebten alſo.
Wir kamen aber an eine 16
Inſel, die heißt Clauda; da
konnten wir kaum einen Kahn
ergreifen. Den hoben wir auf, 17
und brauchten der Hülfe, und
banden ihn unten an das
Schiff, denn wir fürchteten,
es möchte in die Syrten fal-
len, und ließen das Gefäß hin-
unter, und fuhren alſo. Und da 18
wir großes Ungewitter erlitten
hatten, da thaten ſie des näch-
ſten Tages einen Auswurf. Und 19
am dritten Tage warfen wir mit
unſern Händen aus die Be-
reitſchaft im Schiff. Da aber 20
in vielen Tagen weder Sonne
noch Geſtirn erſchien, und
nicht ein kleines Ungewitter
uns zuwider war, war alle
Hoffnung unſers Lebens da-
hin. Und da man lange nicht 21
gegeſſen hatte, trat Paulus
ins Mittel unter ſie, und
ſprach: Liebe Männer, man
ſollte mir gehorchet, und nicht
von Creta aufgebrochen ha-
ben, und uns dieſes Leidens
und Schadens überhoben ha-
ben. Und nun ermahne ich 22
euch, daß ihr unverzagt ſeid;
denn Keines Leben aus uns
wird umkommen, ohne das
Schiff. Denn dieſe Nacht iſt 23
bei mir geſtanden der Engel
Gottes, deß ich bin, und dem
ich diene, und ſprach: Fürchte 24
dich nicht, Paule, du mußt
vor den Kaiſer geſtellet wer-
den; und ſiehe, Gott hat dir
geſchenkt Alle, die mit dir ſchif-
fen. Darum, liebe Männer, 25
ſeid unverzagt; denn ich glaube
Gott, es wird alſo geſchehen,
wie mir geſagt iſt. Wir müſſen 26
aber anfahren an eine Inſel.
Da aber die vierzehnte Nacht 27
kam, und wir in Adria fuhren
um die Mitternacht, wähnten
die Schiffleute, ſie kämen etwa
an ein Land. Und ſie ſenkten 28

den Bleiwurf ein, und fanden zwanzig Klafter tief, und über ein wenig von dannen, senkten sie abermal, und fanden fünf-
29 zehn Klafter. Da fürchteten sie sich, sie würden an harte Oerter anstoßen, und warfen hinten vom Schiff vier Anker, und wünschten, daß es Tag
30 würde. Da aber die Schiffleute die Flucht suchten aus dem Schiff, und den Kahn niederließen in das Meer, und gaben vor, sie wollten die Anker vorne aus dem Schiff
31 lassen; sprach Paulus zu dem Unterhauptmann, und zu den Kriegsknechten: Wenn diese nicht im Schiff bleiben, so
32 könnet ihr nicht beim Leben bleiben. Da hieben die Kriegsknechte die Stricke ab von dem Kahn, und ließen ihn fallen,
33 und da es anfing licht zu werden, ermahnte sie Paulus Alle, daß sie Speise nähmen, und sprach: Es ist heute der vierzehnte Tag, daß ihr wartet und ungegessen geblieben seid, und habt nichts zu euch
34 genommen. Darum ermahne ich euch, Speise zu nehmen, euch zu laben; denn es wird euer Keinem ein Haar von
35 dem Haupt entfallen. Und da er das gesagt, nahm er das Brod, dankte Gott vor ihnen Allen, und brach es, und fing
36 an zu essen. Da wurden sie Alle gutes Muths, und nah-
37 men auch Speise. Unser waren aber alle zusammen im Schiff zwei hundert und sechs und
38 siebenzig Seelen. Und da sie satt geworden, erleichterten sie das Schiff, und warfen das
39 Getreide in das Meer. Da es aber Tag ward, kannten sie das Land nicht, einer Anfurt aber wurden sie gewahr, die hatte ein Ufer; da hinan wollten sie das Schiff treiben
40 wo es möglich wäre. Und da sie die Anker aufgehoben, ließen sie sich dem Meer, und löseten die Ruderbande auf, und richteten den Segelbaum

βραχὺ δὲ διαστήσαντες, καὶ πάλιν βολίσαντες, εὗρον ὀργυιὰς δεκαπέντε· φοβούμενοί τε μήπως εἰς 29
τραχεῖς τόπους ἐκπέσωσιν, ἐκ πρύμνης ῥίψαντες ἀγκύρας τέσσαρας, ηὔχοντο ἡμέραν γενέσθαι. τῶν δὲ 30
ναυτῶν ζητούντων φυγεῖν ἐκ τοῦ πλοίου, καὶ χαλασάντων τὴν σκάφην εἰς τὴν θάλασσαν, προφάσει ὡς ἐκ πρώρας μελλόντων ἀγκύρας ἐκτείνειν, εἶπεν ὁ Παῦλος τῷ ἑκα- 31
τοντάρχῃ καὶ τοῖς στρατιώταις, Ἐὰν μὴ οὗτοι μείνωσιν ἐν τῷ πλοίῳ, ὑμεῖς σωθῆναι οὐ δύνασθε. τότε 32
οἱ στρατιῶται ἀπέκοψαν τὰ σχοινία τῆς σκάφης, καὶ εἴασαν αὐτὴν ἐκπεσεῖν. ἄχρι δὲ οὗ ἔμελλεν ἡμέ- 33
ρα γίνεσθαι, παρεκάλει ὁ Παῦλος ἅπαντας μεταλαβεῖν τροφῆς, λέγων, Τεσσαρεσκαιδεκάτην σήμερον ἡμέραν προσδοκῶντες, ἄσιτοι διατελεῖτε, μηδὲν προσλαβόμενοι. διὸ 34
παρακαλῶ ὑμᾶς προσλαβεῖν τροφῆς· τοῦτο γὰρ πρὸς τῆς ὑμετέρας σωτηρίας ὑπάρχει· οὐδενὸς γὰρ ὑμῶν θρὶξ ἐκ τῆς κεφαλῆς πεσεῖται. εἰ- 35
πὼν δὲ ταῦτα, καὶ λαβὼν ἄρτον, εὐχαρίστησε τῷ Θεῷ ἐνώπιον πάντων, καὶ κλάσας ἤρξατο ἐσθίειν. εὔθυμοι δὲ γενόμενοι πάντες, καὶ 36
αὐτοὶ προσελάβοντο τροφῆς· ἦμεν 37
δὲ ἐν τῷ πλοίῳ αἱ πᾶσαι ψυχαὶ διακόσιαι ἑβδομηκοντάεξ. κορεσθέν- 38
τες δὲ τροφῆς, ἐκούφιζον τὸ πλοῖον, ἐκβαλλόμενοι τὸν σῖτον εἰς τὴν θάλασσαν. Ὅτε δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τὴν 39
γῆν οὐκ ἐπεγίνωσκον· κόλπον δέ τινα κατενόουν ἔχοντα αἰγιαλὸν, εἰς ὃν ἐβουλεύσαντο, εἰ δύναιντο, ἐξῶσαι τὸ πλοῖον. καὶ τὰς ἀγκύρας 40
περιελόντες εἴων εἰς τὴν θάλασσαν, ἅμα ἀνέντες τὰς ζευκτηρίας τῶν πηδαλίων· καὶ ἐπάραντες τὸν ἀρ-

τέμονα τῇ πνεούσῃ κατεῖχον εἰς τὸν
41 αἰγιαλόν. περιπεσόντες δὲ εἰς τόπον
διθάλασσον, ἐπώκειλαν τὴν ναῦν·
καὶ ἡ μὲν πρῷρα ἐρείσασα ἔμεινεν
ἀσάλευτος, ἡ δὲ πρύμνα ἐλύετο
42 ὑπὸ τῆς βίας τῶν κυμάτων. τῶν
δὲ στρατιωτῶν βουλὴ ἐγένετο ἵνα
τοὺς δεσμώτας ἀποκτείνωσι, μήτις
43 ἐκκολυμβήσας διαφύγοι. ὁ δὲ ἑκα-
τόνταρχος, βουλόμενος διασῶσαι
τὸν Παῦλον, ἐκώλυσεν αὐτοὺς τοῦ
βουλήματος, ἐκέλευσέ τε τοὺς δυνα-
μένους κολυμβᾶν, ἀπορῤῥίψαντας
44 πρώτους ἐπὶ τὴν γῆν ἐξιέναι, καὶ
τοὺς λοιποὺς, οὓς μὲν ἐπὶ σανίσιν,
οὓς δὲ ἐπί τινων τῶν ἀπὸ τοῦ
πλοίου. καὶ οὕτως ἐγένετο πάντας
διασωθῆναι ἐπὶ τὴν γῆν.

28 ΚΑΙ διασωθέντες, τότε ἐπέγνωσαν
ὅτι Μελίτη ἡ νῆσος καλεῖται.
2 Οἱ δὲ βάρβαροι παρεῖχον οὐ τὴν
τυχοῦσαν φιλανθρωπίαν ἡμῖν· ἀνά-
ψαντες γὰρ πυρὰν, προσελάβοντο
πάντας ἡμᾶς, διὰ τὸν ὑετὸν τὸν
3 ἐφεστῶτα, καὶ διὰ τὸ ψῦχος. Συ-
στρέψαντος δὲ τοῦ Παύλου φρυγά-
νων πλῆθος, καὶ ἐπιθέντος ἐπὶ τὴν
πυρὰν, ἔχιδνα ἐκ τῆς θέρμης ἐξελ-
θοῦσα καθῆψε τῆς χειρὸς αὐτοῦ.
4 ὡς δὲ εἶδον οἱ βάρβαροι κρεμά-
μενον τὸ θηρίον ἐκ τῆς χειρὸς
αὐτοῦ, ἔλεγον πρὸς ἀλλήλους, Πάν-
τως φονεύς ἐστιν ὁ ἄνθρωπος οὗ-
τος, ὃν διασωθέντα ἐκ τῆς θαλάσσης
5 ἡ δίκη ζῆν οὐκ εἴασεν. ὁ μὲν οὖν
ἀποτινάξας τὸ θηρίον εἰς τὸ πῦρ,
6 ἔπαθεν οὐδὲν κακόν. οἱ δὲ προσ-
εδόκων αὐτὸν μέλλειν πίμπρασθαι
ἢ καταπίπτειν ἄφνω νεκρόν· ἐπὶ
πολὺ δὲ αὐτῶν προσδοκώντων, καὶ
θεωρούντων μηδὲν ἄτοπον εἰς
αὐτὸν γινόμενον, μεταβαλλόμενοι
7 ἔλεγον θεὸν αὐτὸν εἶναι. Ἐν δὲ

nach dem Winde, und trach-
teten nach dem Ufer. Und da 41
wir fuhren an einen Ort, der
auf beiden Seiten Meer hatte,
stieß sich das Schiff an, und
das Vordertheil blieb fest ste-
hen unbeweglich, aber das
Hintertheil zerbrach von der
Gewalt der Wellen. Die Kriegs- 42
knechte aber hatten einen Rath,
die Gefangenen zu tödten,
daß nicht Jemand, so heraus
schwömme, entflöhe. Aber der 43
Unterhauptmann wollte Pau-
lum erhalten, und wehrete
ihrem Vornehmen, und hieß,
die da schwimmen konnten,
sich zuerst in das Meer lassen,
und entgehen an das Land;
die Andern aber, Etliche auf 44
den Brettern, Etliche auf dem,
das vom Schiff war. Und
also geschah es, daß sie Alle
erhalten zu Lande kamen.

Und da wir auskamen, er- 28
fuhren wir, daß die Insel
Melite hieß. Die Leutlein 2
aber erzeigten uns nicht ge-
ringe Freundschaft, zündeten
ein Feuer an, und nahmen
uns Alle auf, um des Regens,
der über uns gekommen war,
und um der Kälte willen. Da 3
aber Paulus einen Haufen
Reiser zusammen raffte, und
legte es aufs Feuer, kam eine
Otter von der Hitze, und fuhr
Paulo an seine Hand. Da 4
aber die Leutlein sahen das
Thier an seiner Hand hangen,
sprachen sie unter einander:
Dieser Mensch muß ein Mör-
der sein, welchen die Rache
nicht leben läßt, ob er gleich
dem Meer entgangen ist. Er 5
aber schlenkerte das Thier ins
Feuer, und ihm widerfuhr
nichts Uebels. Sie aber war- 6
teten, wenn er schwellen würde,
oder todt niederfallen. Da sie
aber lange warteten, und sa-
hen, daß ihm nichts Unge-
heures widerfuhr, verwandten
sie sich, und sprachen, er wäre
ein Gott. An denselben Or- 7
tern aber hatte der Oberste

in der Insel, mit Namen Publius, ein Vorwerk, der nahm uns auf, und herbergte
8 uns drei Tage freundlich. Es geschah aber, daß der Vater Publii am Fieber und an der Ruhr lag. Zu dem ging Paulus hinein, und betete, und legte die Hand auf ihn,
9 und machte ihn gesund. Da das geschah, kamen auch die Andern in der Insel herzu, die Krankheiten hatten, und ließen sich gesund machen.
10 Und sie thaten uns große Ehre, und da wir auszogen, luden sie auf, was uns noth war.

11 Nach drei Monaten aber schifften wir aus in einem Schiff von Alexandrien, welches in der Insel gewintert hatte, und hatte ein Panier
12 der Zwillinge. Und da wir gen Syracus kamen, blieben
13 wir drei Tage da. Und da wir umschifften, kamen wir gen Region; und nach Einem Tage, da der Südwind sich erhob, kamen wir des andern
14 Tages gen Puteolen. Da fanden wir Brüder, und wurden von ihnen gebeten, daß wir sieben Tage da blieben. Und also kamen wir gen Rom.
15 Und von dannen, da die Brüder von uns hörten, gingen sie aus uns entgegen, bis gen Appifer und Tretabern. Da die Paulus sahe, dankte er Gott, und gewann eine Zuversicht.

16 Da wir aber gen Rom kamen, überantwortete der Unterhauptmann die Gefangenen dem obersten Hauptmann. Aber Paulo ward erlaubt zu bleiben, wo er wollte, mit einem Kriegsknechte, der
17 seiner hütete. Es geschah aber nach drei Tagen, daß Paulus zusammen rief die Vornehmsten der Juden. Da dieselben zusammen kamen, sprach er zu ihnen: Ihr Männer, liebe

τοῖς περὶ τὸν τόπον ἐκεῖνον ὑπῆρχε χωρία τῷ πρώτῳ τῆς νήσου, ὀνόματι Ποπλίῳ, ὃς ἀναδεξάμενος ἡμᾶς τρεῖς ἡμέρας φιλοφρόνως ἐξένισεν. ἐγένετο δὲ τὸν πατέρα 8
τοῦ Ποπλίου πυρετοῖς καὶ δυσεντερίᾳ συνεχόμενον κατακεῖσθαι· πρὸς ὃν ὁ Παῦλος εἰσελθὼν καὶ προσευξάμενος, ἐπιθεὶς τὰς χεῖρας αὐτῷ, ἰάσατο αὐτόν. τούτου οὖν 9
γενομένου, καὶ οἱ λοιποὶ οἱ ἔχοντες ἀσθενείας ἐν τῇ νήσῳ προσήρχοντο καὶ ἐθεραπεύοντο· οἳ καὶ πολλαῖς τι- 10
μαῖς ἐτίμησαν ἡμᾶς, καὶ ἀναγομένοις ἐπέθεντο τὰ πρὸς τὴν χρείαν.

Μετὰ δὲ τρεῖς μῆνας ἀνήχθημεν 11
ἐν πλοίῳ παρακεχειμακότι ἐν τῇ νήσῳ, Ἀλεξανδρινῷ, παρασήμῳ Διοσκούροις· καὶ καταχθέντες εἰς 12
Συρακούσας, ἐπεμείναμεν ἡμέρας τρεῖς· ὅθεν περιελθόντες κατηντή- 13
σαμεν εἰς Ῥήγιον, καὶ μετὰ μίαν ἡμέραν ἐπιγενομένου νότου δευτεραῖοι ἤλθομεν εἰς Ποτιόλους· οὗ 14
εὑρόντες ἀδελφοὺς, παρεκλήθημεν ἐπ' αὐτοῖς ἐπιμεῖναι ἡμέρας ἑπτά· καὶ οὕτως εἰς τὴν Ῥώμην ἤλθομεν.
κἀκεῖθεν οἱ ἀδελφοὶ ἀκούσαντες 15
τὰ περὶ ἡμῶν, ἐξῆλθον εἰς ἀπάντησιν ἡμῖν ἄχρις Ἀππίου Φόρου καὶ Τριῶν Ταβερνῶν· οὓς ἰδὼν ὁ Παῦλος, εὐχαριστήσας τῷ Θεῷ, ἔλαβε θάρσος.

Ὅτε δὲ ἤλθομεν εἰς Ῥώμην, 16
ὁ ἑκατόνταρχος παρέδωκε τοὺς δεσμίους τῷ στρατοπεδάρχῃ· τῷ δὲ Παύλῳ ἐπετράπη μένειν καθ' ἑαυτὸν, σὺν τῷ φυλάσσοντι αὐτὸν στρατιώτῃ. Ἐγένετο δὲ μετὰ ἡμέρας 17
τρεῖς συγκαλέσασθαι τὸν Παῦλον τοὺς ὄντας τῶν Ἰουδαίων πρώτους· συνελθόντων δὲ αὐτῶν, ἔλεγε πρὸς αὐτοὺς, Ἄνδρες ἀδελφοὶ, ἐγὼ οὐδὲν

ἐναντίον ποιήσας τῷ λαῷ ἢ τοῖς
ἔθεσι τοῖς πατρῴοις, δέσμιος ἐξ
Ἱεροσολύμων παρεδόθην εἰς τὰς
18 χεῖρας τῶν Ῥωμαίων· οἵτινες ἀνα-
κρίναντές με ἐβούλοντο ἀπολῦσαι,
διὰ τὸ μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου
19 ὑπάρχειν ἐν ἐμοί. ἀντιλεγόντων δὲ
τῶν Ἰουδαίων, ἠναγκάσθην ἐπι-
καλέσασθαι Καίσαρα, οὐχ ὡς τοῦ
ἔθνους μου ἔχων τι κατηγορῆσαι.
20 διὰ ταύτην οὖν τὴν αἰτίαν παρεκά-
λεσα ὑμᾶς ἰδεῖν καὶ προσλαλῆσαι·
ἕνεκεν γὰρ τῆς ἐλπίδος τοῦ Ἰσραὴλ
21 τὴν ἅλυσιν ταύτην περίκειμαι. οἱ
δὲ πρὸς αὐτὸν εἶπον, Ἡμεῖς οὔτε
γράμματα περὶ σοῦ ἐδεξάμεθα ἀπὸ
τῆς Ἰουδαίας, οὔτε παραγενόμενός
τις τῶν ἀδελφῶν ἀπήγγειλεν ἢ
22 ἐλάλησέ τι περὶ σοῦ πονηρόν. ἀξιοῦ-
μεν δὲ παρὰ σοῦ ἀκοῦσαι ἃ φρο-
νεῖς· περὶ μὲν γὰρ τῆς αἱρέσεως
ταύτης γνωστόν ἐστιν ἡμῖν ὅτι
23 πανταχοῦ ἀντιλέγεται. Ταξάμενοι
δὲ αὐτῷ ἡμέραν, ἦλθον πρὸς αὐτὸν
εἰς τὴν ξενίαν πλείονες· οἷς ἐξετί-
θετο διαμαρτυρόμενος τὴν βασι-
λείαν τοῦ Θεοῦ, πείθων τε αὐτοὺς
τὰ περὶ τοῦ Ἰησοῦ, ἀπό τε τοῦ
νόμου Μωσέως καὶ τῶν προφητῶν,
24 ἀπὸ πρωΐ ἕως ἑσπέρας. καὶ οἱ μὲν
ἐπείθοντο τοῖς λεγομένοις, οἱ δὲ
25 ἠπίστουν. ἀσύμφωνοι δὲ ὄντες
πρὸς ἀλλήλους ἀπελύοντο, εἰπόντος
τοῦ Παύλου ῥῆμα ἕν, Ὅτι καλῶς
τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον ἐλάλησε διὰ
Ἡσαΐου τοῦ προφήτου πρὸς τοὺς
26 πατέρας ἡμῶν, λέγον, Πορεύθητι
πρὸς τὸν λαὸν τοῦτον καὶ εἰπέ,
Ἀκοῇ ἀκούσετε, καὶ οὐ μὴ συνῆτε·
καὶ βλέποντες βλέψετε, καὶ οὐ μὴ
27 ἴδητε. ἐπαχύνθη γὰρ ἡ καρδία
τοῦ λαοῦ τούτου, καὶ τοῖς ὠσὶ
βαρέως ἤκουσαν, καὶ τοὺς ὀφθαλ-

Brüder, ich habe nichts gethan wider unser Volk, noch wider väterliche Sitten; und bin doch gefangen aus Jerusalem übergeben in der Römer Hände. Welche, da sie mich 18
verhöret hatten, wollten sie mich los geben, dieweil keine Ursach des Todes an mir war. Da aber die Juden da- 19
wider redeten, ward ich genöthiget, mich auf den Kaiser zu berufen; nicht, als hätte ich mein Volk etwas zu verklagen. Um der Ursach willen habe 20
ich euch gebeten, daß ich euch sehen und ansprechen möchte; denn um der Hoffnung willen Israels, bin ich mit dieser Kette umgeben. Sie aber spra- 21
chen zu ihm: Wir haben weder Schrift empfangen aus Judäa deinethalben, noch kein Bruder ist gekommen, der von dir etwas Arges verkündiget oder gesagt habe. Doch wollen 22
wir von dir hören, was du hältst. Denn von dieser Secte ist uns kund, daß ihr wird an allen Enden widersprochen. Und da sie ihm einen Tag 23
bestimmten, kamen Viele zu ihm in die Herberge, welchen er auslegte und bezeugte das Reich Gottes, und predigte ihnen von Jesu aus dem Gesetz Mosis, und aus den Propheten, von früh Morgens an, bis an den Abend. Und 24
Etliche fielen zu dem, das er sagte; Etliche aber glaubten nicht. Da sie aber unter ein- 25
ander mißhellig waren, gingen sie weg, als Paulus ein Wort redete, das wohl der heilige Geist gesagt hat durch den Propheten Jesaias zu unsern Vätern, und gespro- 26
chen: Gehe hin zu diesem Volk, und sprich: Mit den Ohren werdet ihr es hören, und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr es sehen, und nicht erkennen. Denn das Herz dieses Volks 27
ist verstockt, und sie hören schwerlich mit Ohren, und

schlummern mit ihren Augen, auf daß sie nicht dermaleinst sehen mit den Augen, und hören mit den Ohren, und verständig werden im Herzen, und sich bekehren, daß ich
28 ihnen hälfe. So sei es euch kund gethan, daß den Heiden gesandt ist dies Heil Gottes;
29 und sie werden es hören. Und da er solches redete, gingen die Juden hin, und hatten viel Fragens unter ihnen selbst.
30 Paulus aber blieb zwei Jahre in seinem eigenen Gedinge, und nahm auf Alle,
31 die zu ihm einkamen; predigte das Reich Gottes, und lehrte von dem Herrn Jesu, mit aller Freudigkeit, unverboten.

μοὺς αὐτῶν ἐκάμμυσαν· μήποτε ἴδωσι τοῖς ὀφθαλμοῖς, καὶ τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσι, καὶ τῇ καρδίᾳ συνῶσι, καὶ ἐπιστρέψωσι, καὶ ἰάσωμαι αὐτούς.' γνωστὸν οὖν ἔστω 28
ὑμῖν, ὅτι τοῖς ἔθνεσιν ἀπεστάλη τὸ σωτήριον τοῦ Θεοῦ, αὐτοὶ καὶ ἀκούσονται. καὶ ταῦτα αὐτοῦ εἰπόντος, ἀπῆλθον οἱ Ἰουδαῖοι, πολλὴν 29
ἔχοντες ἐν ἑαυτοῖς συζήτησιν.

Ἔμεινε δὲ ὁ Παῦλος διετίαν ὅλην 30
ἐν ἰδίῳ μισθώματι, καὶ ἀπεδέχετο πάντας τοὺς εἰσπορευομένους πρὸς αὐτὸν, κηρύσσων τὴν βασιλείαν τοῦ 31
Θεοῦ, καὶ διδάσκων τὰ περὶ τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ, μετὰ πάσης παῤῥησίας ἀκωλύτως.

Die Epistel St. Pauli an die Römer.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΡΩΜΑΙΟΥΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

1 Paulus, ein Knecht Jesu Christi, berufen zum Apostel, ausgesondert zu predigen das Evan-
2 gelium Gottes, welches er zuvor verheißen hat durch seine Propheten in der heiligen Schrift,
3 von seinem Sohne, der geboren ist von dem Samen Davids, nach
4 dem Fleisch, und kräftiglich erwiesen ein Sohn Gottes, nach dem Geist, der da heiliget, seit der Zeit er auferstanden ist von den Todten, nämlich Jesus Chri-
5 stus, unser Herr, (durch) welchen wir haben empfangen Gnade und Apostelamt, unter allen Heiden den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter seinem
6 Namen, welcher ihr zum Theil
7 auch seid, die da berufen sind von Jesu Christo;) Allen, die zu Rom sind, den Liebsten Gottes und berufenen Heiligen: Gnade sei mit euch, und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo.

ΠΑΥΛΟΣ δοῦλος Ἰησοῦ Χριστοῦ, 1
κλητὸς ἀπόστολος, ἀφωρισμένος εἰς εὐαγγέλιον Θεοῦ, (ὃ προεπηγ- 2
γείλατο διὰ τῶν προφητῶν αὐτοῦ ἐν γραφαῖς ἁγίαις,) περὶ τοῦ υἱοῦ 3
αὐτοῦ, (τοῦ γενομένου ἐκ σπέρματος Δαβὶδ κατὰ σάρκα, τοῦ ὁρι- 4
σθέντος υἱοῦ Θεοῦ ἐν δυνάμει κατὰ πνεῦμα ἁγιωσύνης, ἐξ ἀναστάσεως νεκρῶν,) Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ Κυρίου
ἡμῶν, (δι' οὗ ἐλάβομεν χάριν καὶ 5
ἀποστολὴν εἰς ὑπακοὴν πίστεως ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν, ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ, ἐν οἷς ἐστε καὶ ὑμεῖς, 6
κλητοὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ·) πᾶσι τοῖς 7
οὖσιν ἐν Ῥώμῃ, ἀγαπητοῖς Θεοῦ, κλητοῖς ἁγίοις, χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

8 Πρῶτον μὲν εὐχαριστῶ τῷ Θεῷ μου διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ὑπὲρ πάντων ὑμῶν, ὅτι ἡ πίστις ὑμῶν καταγγέλλεται ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ·
9 μάρτυς γάρ μου ἐστὶν ὁ Θεὸς, ᾧ λατρεύω ἐν τῷ πνεύματί μου ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, ὡς ἀδιαλείπτως μνείαν ὑμῶν
10 ποιοῦμαι, πάντοτε ἐπὶ τῶν προσευχῶν μου δεόμενος, εἴ πως ἤδη ποτὲ εὐοδωθήσομαι ἐν τῷ θελήματι τοῦ Θεοῦ, ἐλθεῖν πρὸς
11 ὑμᾶς· ἐπιποθῶ γὰρ ἰδεῖν ὑμᾶς, ἵνα τι μεταδῶ χάρισμα ὑμῖν πνευματικὸν, εἰς τὸ στηριχθῆναι
12 ὑμᾶς, τοῦτο δέ ἐστι, συμπαρακληθῆναι ἐν ὑμῖν διὰ τῆς ἐν ἀλλήλοις
13 πίστεως ὑμῶν τε καὶ ἐμοῦ. οὐ θέλω δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοὶ, ὅτι πολλάκις προεθέμην ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, (καὶ ἐκωλύθην ἄχρι τοῦ δεῦρο,) ἵνα καρπόν τινα σχῶ καὶ ἐν ὑμῖν, καθὼς καὶ ἐν τοῖς λοιποῖς
14 ἔθνεσιν. Ἕλλησί τε καὶ βαρβάροις, σοφοῖς τε καὶ ἀνοήτοις ὀφειλέτης
15 εἰμί· οὕτω τὸ κατ' ἐμὲ πρόθυμον καὶ ὑμῖν τοῖς ἐν Ῥώμῃ εὐαγγελί-
16 σασθαι. Οὐ γὰρ ἐπαισχύνομαι τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ· δύναμις γὰρ Θεοῦ ἐστιν εἰς σωτηρίαν παντὶ τῷ πιστεύοντι, Ἰουδαίῳ τε πρῶτον
17 καὶ Ἕλληνι. δικαιοσύνη γὰρ Θεοῦ ἐν αὐτῷ ἀποκαλύπτεται ἐκ πίστεως εἰς πίστιν, καθὼς γέγραπται, Ὁ δὲ δίκαιος ἐκ πίστεως ζήσεται.

18 ΑΠΟΚΑΛΥΠΤΕΤΑΙ γὰρ ὀργὴ Θεοῦ ἀπ' οὐρανοῦ ἐπὶ πᾶσαν ἀσέβειαν καὶ ἀδικίαν ἀνθρώπων· τῶν τὴν ἀλήθειαν ἐν ἀδικίᾳ κατεχόντων.
19 διότι τὸ γνωστὸν τοῦ Θεοῦ φανερόν ἐστιν ἐν αὐτοῖς· ὁ γὰρ Θεὸς αὐτοῖς
20 ἐφανέρωσε· τὰ γὰρ ἀόρατα αὐτοῦ ἀπὸ κτίσεως κόσμου τοῖς ποιήμασι

Aufs erſte danke ich meinem 8
Gott, durch Jeſum Chriſt, euer
Aller halben, daß man von
eurem Glauben in aller Welt
ſaget. Denn Gott iſt mein 9
Zeuge, welchem ich diene in
meinem Geiſt am Evangelio
von ſeinem Sohne, daß ich
ohne Unterlaß eurer gedenke,
und allezeit in meinem Gebet 10
flehe, ob ſichs einmal zutragen
wollte, daß ich zu euch käme
durch Gottes Willen. Denn mich 11
verlanget euch zu ſehen, auf daß
ich euch mittheile etwas geiſtli-
cher Gabe, euch zu ſtärken; das 12
iſt, daß ich ſammt euch getröſtet
würde, durch euren und meinen
Glauben, den wir unter einan-
der haben. Ich will euch aber 13
nicht verhalten, liebe Brüder,
daß ich mir oft habe vorgeſetzt
zu euch zu kommen, (bin aber
verhindert bisher,) daß ich
auch unter euch Frucht ſchaffte,
gleichwie unter andern Heiden.
Ich bin ein Schuldner beides 14
der Griechen und der Ungrie-
chen, beides der Weiſen und
der Unweiſen. Darum, ſo viel 15
an mir iſt, bin ich geneigt,
auch euch zu Rom das Evan-
gelium zu predigen. Denn ich 16
ſchäme mich des Evangelii von
Chriſto nicht; denn es iſt eine
Kraft Gottes, die da ſelig macht
Alle, die daran glauben, die Ju-
den vornehmlich, und auch die
Griechen. Sintemal darinnen 17
geoffenbaret wird die Gerechtig-
keit, die vor Gott gilt, welche
kommt aus Glauben in Glau-
ben; wie denn geſchrieben ſte-
het: Der Gerechte wird ſeines
Glaubens leben.

Denn Gottes Zorn vom Him- 18
mel wird geoffenbaret über
alles gottloſe Weſen und Unge-
rechtigkeit der Menſchen, die
die Wahrheit in Ungerechtigkeit
aufhalten. Denn daß man 19
weiß, daß Gott ſei, iſt ihnen
offenbar; denn Gott hat es
ihnen geoffenbaret; damit, daß 20

Gottes unsichtbares Wesen, das ist, seine ewige Kraft und Gottheit, wird ersehen, so man deß wahrnimmt an den Werken, nämlich an der Schöpfung der Welt; also, daß sie keine Entschuldigung haben. 21 Dieweil sie wußten, daß ein Gott ist und haben ihn nicht gepriesen als einen Gott, noch gedanket, sondern sind in ihrem Dichten eitel geworden, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. 22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden; 23 und haben verwandelt die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in ein Bild, gleich dem vergänglichen Menschen, und der Vögel, und der vierfüßigen, und der kriechenden Thiere. 24 Darum hat sie auch Gott dahin gegeben in ihrer Herzen Gelüste, in Unreinigkeit, zu schänden ihre eigene Leiber an ihnen selbst; 25 die Gottes Wahrheit haben verwandelt in die Lügen, und haben geehret und gedienet dem Geschöpf mehr, denn dem Schöpfer, der da gelobet ist in Ewigkeit. Amen. 26 Darum hat sie Gott auch dahin gegeben in schändliche Lüste. Denn ihre Weiber haben verwandelt den natürlichen Gebrauch in den unnatürlichen. 27 Desselben gleichen auch die Männer haben verlassen den natürlichen Gebrauch des Weibes, und sind an einander erhitzt in ihren Lüsten, und haben Mann mit Mann Schande getrieben, und den Lohn ihres Irrthums (wie es denn sein sollte) an ihnen selbst empfangen. 28 Und gleichwie sie nicht geachtet haben, daß sie Gott erkenneten, hat sie Gott auch dahin gegeben in verkehrten Sinn, zu thun, das nicht taugt. 29 Voll alles Ungerechten, Hurerei, Schalkheit, Geizes, Bosheit, voll Hasses, Mords, Haders, 30 List, giftig, Ohrenbläser, Verleumder, Gottesverächter, Frevler, Hoffärtige, Ruhmräthige,

νοούμενα καθορᾶται, ἥ τε ἀΐδιος αὐτοῦ δύναμις καὶ θειότης, εἰς τὸ εἶναι αὐτοὺς ἀναπολογήτους. διότι 21
γνόντες τὸν Θεὸν, οὐχ ὡς Θεὸν ἐδόξασαν ἢ εὐχαρίστησαν, ἀλλ' ἐματαιώθησαν ἐν τοῖς διαλογισμοῖς αὐτῶν, καὶ ἐσκοτίσθη ἡ ἀσύνετος αὐτῶν καρδία· φάσκοντες εἶναι 22
σοφοὶ ἐμωράνθησαν, καὶ ἤλλαξαν 23
τὴν δόξαν τοῦ ἀφθάρτου Θεοῦ ἐν ὁμοιώματι εἰκόνος φθαρτοῦ ἀνθρώπου καὶ πετεινῶν καὶ τετραπόδων καὶ ἑρπετῶν. διὸ καὶ παρέ- 24
δωκεν αὐτοὺς ὁ Θεὸς ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῶν καρδιῶν αὐτῶν εἰς ἀκαθαρσίαν, τοῦ ἀτιμάζεσθαι τὰ σώματα αὐτῶν ἐν ἑαυτοῖς· οἵτινες 25
μετήλλαξαν τὴν ἀλήθειαν τοῦ Θεοῦ ἐν τῷ ψεύδει, καὶ ἐσεβάσθησαν καὶ ἐλάτρευσαν τῇ κτίσει παρὰ τὸν κτίσαντα, ὅς ἐστιν εὐλογητὸς εἰς τοὺς αἰῶνας. ἀμήν. διὰ τοῦτο παρέ- 26
δωκεν αὐτοὺς ὁ Θεὸς εἰς πάθη ἀτιμίας· αἵ τε γὰρ θήλειαι αὐτῶν μετήλλαξαν τὴν φυσικὴν χρῆσιν εἰς τὴν παρὰ φύσιν· ὁμοίως τε καὶ 27
οἱ ἄρσενες, ἀφέντες τὴν φυσικὴν χρῆσιν τῆς θηλείας, ἐξεκαύθησαν ἐν τῇ ὀρέξει αὐτῶν εἰς ἀλλήλους, ἄρσενες ἐν ἄρσεσι τὴν ἀσχημοσύνην κατεργαζόμενοι, καὶ τὴν ἀντιμισθίαν ἣν ἔδει τῆς πλάνης αὐτῶν ἐν ἑαυτοῖς ἀπολαμβάνοντες. Καὶ 28
καθὼς οὐκ ἐδοκίμασαν τὸν Θεὸν ἔχειν ἐν ἐπιγνώσει, παρέδωκεν αὐτοὺς ὁ Θεὸς εἰς ἀδόκιμον νοῦν, ποιεῖν τὰ μὴ καθήκοντα, πεπλη- 29
ρωμένους πάσῃ ἀδικίᾳ, πορνείᾳ, πονηρίᾳ, πλεονεξίᾳ, κακίᾳ· μεστοὺς φθόνου, φόνου, ἔριδος, δόλου, κακοηθείας· ψιθυριστὰς, καταλάλους, 30
θεοστυγεῖς, ὑβριστὰς, ὑπερηφάνους, ἀλαζόνας, ἐφευρετὰς κακῶν, γο-

31 νεῦσιν ἀπειθεῖς, ἀσυνέτους, ἀσυν-
θέτους, ἀστόργους, ἀσπόνδους, ἀν-
32 ελεήμονας· οἵτινες τὸ δικαίωμα τοῦ
Θεοῦ ἐπιγνόντες, ὅτι οἱ τὰ τοιαῦτα
πράσσοντες ἄξιοι θανάτου εἰσὶν,
οὐ μόνον αὐτὰ ποιοῦσιν, ἀλλὰ καὶ
συνευδοκοῦσι τοῖς πράσσουσι.

2 Διὸ ἀναπολόγητος εἶ, ὦ ἄνθρωπε
πᾶς ὁ κρίνων· ἐν ᾧ γὰρ κρίνεις
τὸν ἕτερον, σεαυτὸν κατακρίνεις·
τὰ γὰρ αὐτὰ πράσσεις ὁ κρίνων.
2 οἴδαμεν δὲ ὅτι τὸ κρῖμα τοῦ Θεοῦ
ἐστι κατὰ ἀλήθειαν ἐπὶ τοὺς τὰ
3 τοιαῦτα πράσσοντας. Λογίζῃ δὲ
τοῦτο, ὦ ἄνθρωπε ὁ κρίνων τοὺς
τὰ τοιαῦτα πράσσοντας καὶ ποιῶν
αὐτὰ, ὅτι σὺ ἐκφεύξῃ τὸ κρῖμα
4 τοῦ Θεοῦ; ἢ τοῦ πλούτου τῆς χρη-
στότητος αὐτοῦ καὶ τῆς ἀνοχῆς
καὶ τῆς μακροθυμίας καταφρονεῖς,
ἀγνοῶν ὅτι τὸ χρηστὸν τοῦ Θεοῦ
5 εἰς μετάνοιάν σε ἄγει; κατὰ δὲ
τὴν σκληρότητά σου καὶ ἀμετανόη-
τον καρδίαν θησαυρίζεις σεαυτῷ
ὀργὴν ἐν ἡμέρᾳ ὀργῆς καὶ ἀποκα-
6 λύψεως δικαιοκρισίας τοῦ Θεοῦ, ὃς
ἀποδώσει ἑκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα
7 αὐτοῦ· τοῖς μὲν καθ' ὑπομονὴν
ἔργου ἀγαθοῦ δόξαν καὶ τιμὴν καὶ
ἀφθαρσίαν ζητοῦσι, ζωὴν αἰώνιον·
8 τοῖς δὲ ἐξ ἐριθείας, καὶ ἀπειθοῦσι
μὲν τῇ ἀληθείᾳ, πειθομένοις δὲ τῇ
9 ἀδικίᾳ, θυμὸς καὶ ὀργὴ, θλῖψις
καὶ στενοχωρία, ἐπὶ πᾶσαν ψυχὴν
ἀνθρώπου τοῦ κατεργαζομένου τὸ
κακὸν, Ἰουδαίου τε πρῶτον καὶ
10 Ἕλληνος· δόξα δὲ καὶ τιμὴ καὶ
εἰρήνη παντὶ τῷ ἐργαζομένῳ τὸ
ἀγαθὸν, Ἰουδαίῳ τε πρῶτον καὶ
11 Ἕλληνι· οὐ γάρ ἐστι προσωπολημψία
12 παρὰ τῷ Θεῷ. ὅσοι γὰρ ἀνόμως
ἥμαρτον, ἀνόμως καὶ ἀπολοῦνται·
καὶ ὅσοι ἐν νόμῳ ἥμαρτον, διὰ

Schädliche, den Eltern Ungehorsame, Unvernünftige, Treulose, Störrige, Unversöhnliche, 31
Unbarmherzige, die Gottes Gerechtigkeit wissen, (daß, die solches thun, des Todes würdig sind,) thun sie es nicht allein, sondern haben auch Gefallen an denen, die es thun. 32

Darum, o Mensch, kannst du 2
dich nicht entschuldigen, wer du bist, der da richtet; denn worinnen du einen Andern richtest, verdammest du dich selbst; sintemal du eben dasselbe thust, das du richtest. Denn wir wissen, daß Gottes 2
Urtheil ist recht über die, so solches thun. Denkest du aber, 3
o Mensch, der du richtest die, so solches thun, und thust auch dasselbe, das du dem Urtheil Gottes entrinnen werdest? Oder verachtest du den Reich- 4
thum seiner Güte, Geduld und Langmüthigkeit? Weißt du nicht, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet? Du aber 5
nach deinem verstockten und unbußfertigen Herzen häufest dir selbst den Zorn, auf den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes, welcher geben 6
wird einem Jeglichen nach seinen Werken; nämlich Preis, 7
und Ehre, und unvergängliches Wesen, denen, die mit Geduld in guten Werken trachten nach dem ewigen Leben; aber denen, die da zänkisch 8
sind, und der Wahrheit nicht gehorchen, gehorchen aber dem Ungerechten, Ungnade und Zorn; Trübsal und Angst über 9
alle Seelen der Menschen, die da Böses thun, vornehmlich der Juden und auch der Griechen; Preis aber, und Ehre, und 10
Friede, allen denen, die da Gutes thun, vornehmlich den Juden und auch den Griechen. Denn es ist kein Ansehen der 11
Person vor Gott. Welche ohne 12
Gesetz gesündiget haben, die werden auch ohne Gesetz verloren werden; und welche am

Gesetz gesündiget haben, die werden durch das Gesetz verur-
13 theilt werden; (sintemal vor Gott, nicht die das Gesetz hören, gerecht sind; sondern die das Gesetz thun, werden gerecht sein.
14 Denn so die Heiden, die das Gesetz nicht haben, und doch von Natur thun des Gesetzes Werk, dieselben, dieweil sie das Gesetz nicht haben, sind sie ihnen selbst
15 ein Gesetz; damit, daß sie beweisen, des Gesetzes Werk sei beschrieben in ihren Herzen, sintemal ihr Gewissen sie bezeuget, dazu auch die Gedanken, die sich unter einander verklagen oder
16 entschuldigen,) auf den Tag, da Gott das Verborgene der Menschen durch Jesum Christ richten wird, laut meines Evangelii.
17 Siehe aber zu, du heißest ein Jude, und verlässest dich auf das Gesetz, und rühmest dich
18 Gottes, und weißt seinen Willen; und weil du aus dem Gesetz unterrichtet bist, prüfest du,
19 was das Beste zu thun sei; und vermissest dich zu sein ein Leiter der Blinden, ein Licht derer, die
20 in der Finsterniß sind, ein Züchtiger der Thörichten, ein Lehrer der Einfältigen, hast die Form, was zu wissen und recht
21 ist im Gesetz. Nun lehrest du Andere, und lehrest dich selbst nicht. Du predigest, man solle nicht
22 stehlen, und du stiehlst. Du sprichst, man solle nicht ehebrechen, und du brichst die Ehe. Dir greuelt vor den Götzen, und
23 raubest Gott, was sein ist. Du rühmest dich des Gesetzes, und schändest Gott durch Uebertre-
24 tung des Gesetzes. Denn eurethalben wird Gottes Name gelästert unter den Heiden, als
25 geschrieben stehet. Die Beschneidung ist wohl nütze, wenn du das Gesetz hältst; hältst du aber das Gesetz nicht, so ist deine Beschneidung schon eine Vorhaut
26 geworden. So nun die Vorhaut das Recht im Gesetz hält, meinest du nicht, daß seine Vorhaut werde für eine Beschneidung
27 gerechnet? Und wird also, das

νόμου κριθήσονται, (οὐ γὰρ οἱ 13
ἀκροαταὶ [τοῦ] νόμου δίκαιοι παρὰ
τῷ Θεῷ, ἀλλ' οἱ ποιηταὶ τοῦ νόμου
δικαιωθήσονται. Ὅταν γὰρ ἔθνη τὰ 14
μὴ νόμον ἔχοντα φύσει τὰ τοῦ
νόμου ποιῇ, οὗτοι νόμον μὴ ἔχον-
τες ἑαυτοῖς εἰσι νόμος· οἵτινες 15
ἐνδείκνυνται τὸ ἔργον τοῦ νόμου
γραπτὸν ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν,
συμμαρτυρούσης αὐτῶν τῆς συν-
ειδήσεως, καὶ μεταξὺ ἀλλήλων τῶν
λογισμῶν κατηγορούντων ἢ καὶ
ἀπολογουμένων,) ἐν ἡμέρᾳ ὅτε 16
κρινεῖ ὁ Θεὸς τὰ κρυπτὰ τῶν ἀν-
θρώπων, κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου,
διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Ἴδε σὺ Ἰουδαῖος ἐπονομάζῃ, καὶ 17
ἐπαναπαύῃ τῷ νόμῳ, καὶ καυχᾶσαι
ἐν Θεῷ, καὶ γινώσκεις τὸ θέλημα, 18
καὶ δοκιμάζεις τὰ διαφέροντα,
κατηχούμενος ἐκ τοῦ νόμου· πέποι- 19
θάς τε σεαυτὸν ὁδηγὸν εἶναι τυ-
φλῶν, φῶς τῶν ἐν σκότει, παιδευ- 20
τὴν ἀφρόνων, διδάσκαλον νηπίων,
ἔχοντα τὴν μόρφωσιν τῆς γνώσεως
καὶ τῆς ἀληθείας ἐν τῷ νόμῳ. ὁ 21
οὖν διδάσκων ἕτερον, σεαυτὸν οὐ
διδάσκεις; ὁ κηρύσσων μὴ κλέ-
πτειν, κλέπτεις; ὁ λέγων μὴ μοι- 22
χεύειν, μοιχεύεις; ὁ βδελυσσόμενος
τὰ εἴδωλα, ἱεροσυλεῖς; ὃς ἐν νόμῳ 23
καυχᾶσαι, διὰ τῆς παραβάσεως τοῦ
νόμου τὸν Θεὸν ἀτιμάζεις; τὸ 24
γὰρ ὄνομα τοῦ Θεοῦ δι' ὑμᾶς
βλασφημεῖται ἐν τοῖς ἔθνεσι,
καθὼς γέγραπται. Περιτομὴ μὲν 25
γὰρ ὠφελεῖ, ἐὰν νόμον πράσσῃς·
ἐὰν δὲ παραβάτης νόμου ᾖς, ἡ
περιτομή σου ἀκροβυστία γέγονεν.
ἐὰν οὖν ἡ ἀκροβυστία τὰ δικαιώ- 26
ματα τοῦ νόμου φυλάσσῃ, οὐχὶ ἡ
ἀκροβυστία αὐτοῦ εἰς περιτομὴν
λογισθήσεται; καὶ κρινεῖ ἡ ἐκ 27

φύσεως ἀκροβυστία τὸν νόμον τε-
λοῦσα σὲ τὸν διὰ γράμματος καὶ
28 περιτομῆς παραβάτην νόμου. οὐ
γὰρ ὁ ἐν τῷ φανερῷ Ἰουδαῖός
ἐστιν, οὐδὲ ἡ ἐν τῷ φανερῷ ἐν
29 σαρκὶ περιτομή· ἀλλ' ὁ ἐν τῷ
κρυπτῷ Ἰουδαῖος, καὶ περιτομὴ
καρδίας ἐν πνεύματι, οὐ γράμματι·
οὗ ὁ ἔπαινος οὐκ ἐξ ἀνθρώπων,
3 ἀλλ' ἐκ τοῦ Θεοῦ. Τί οὖν τὸ περισ-
σὸν τοῦ Ἰουδαίου, ἢ τίς ἡ ὠφέλεια
2 τῆς περιτομῆς; πολὺ, κατὰ πάντα
τρόπον. πρῶτον μὲν γὰρ ὅτι ἐπι-
3 στεύθησαν τὰ λόγια τοῦ Θεοῦ. τί
γὰρ, εἰ ἠπίστησάν τινες; μὴ ἡ
ἀπιστία αὐτῶν τὴν πίστιν τοῦ
4 Θεοῦ καταργήσει; μὴ γένοιτο·
γινέσθω δὲ ὁ Θεὸς ἀληθὴς, πᾶς
δὲ ἄνθρωπος ψεύστης, καθὼς γέ-
γραπται, Ὅπως ἂν δικαιωθῇς ἐν
τοῖς λόγοις σου, καὶ νικήσῃς ἐν
5 τῷ κρίνεσθαί σε. εἰ δὲ ἡ ἀδικία
ἡμῶν Θεοῦ δικαιοσύνην συνίστησι,
τί ἐροῦμεν; μὴ ἄδικος ὁ Θεὸς ὁ
ἐπιφέρων τὴν ὀργήν; κατὰ ἄν-
6 θρωπον λέγω. μὴ γένοιτο· ἐπεὶ
7 πῶς κρινεῖ ὁ Θεὸς τὸν κόσμον; εἰ
γὰρ ἡ ἀλήθεια τοῦ Θεοῦ ἐν τῷ
ἐμῷ ψεύσματι ἐπερίσσευσεν εἰς
τὴν δόξαν αὐτοῦ, τί ἔτι κἀγὼ ὡς
8 ἁμαρτωλὸς κρίνομαι; καὶ μὴ καθὼς
βλασφημούμεθα, καὶ καθώς φασί
τινες ἡμᾶς λέγειν, Ὅτι ποιήσωμεν
τὰ κακὰ ἵνα ἔλθῃ τὰ ἀγαθά; ὧν
τὸ κρῖμα ἔνδικόν ἐστι.

9 Τί οὖν; προεχόμεθα; οὐ πάν-
τως· προῃτιασάμεθα γὰρ Ἰου-
δαίους τε καὶ Ἕλληνας πάντας ὑφ'
10 ἁμαρτίαν εἶναι, καθὼς γέγραπται,
Ὅτι οὐκ ἔστι δίκαιος οὐδὲ εἷς·
11 οὐκ ἔστιν ὁ συνιῶν, οὐκ ἔστιν ὁ
12 ἐκζητῶν τὸν Θεόν. πάντες ἐξέκλι-
ναν, ἅμα ἠχρειώθησαν· οὐκ ἔστι

von Natur eine Vorhaut iſt, und
das Geſetz vollbringet, dich richten,
der du unter dem Buchſtaben und
Beſchneidung biſt, und das Geſetz
übertrittſt. Denn das iſt nicht ein 28
Jude, der auswendig ein Jude iſt,
auch iſt das nicht eine Beſchnei-
dung, die auswendig im Fleiſch
geſchieht; ſondern das iſt ein Jude, 29
der inwendig verborgen iſt; und
die Beſchneidung des Herzens iſt
eine Beſchneidung, die im Geiſt
und nicht im Buchſtaben geſchieht,
welches Lob iſt nicht aus Men-
ſchen, ſondern aus Gott. Was 3
haben denn die Juden Vortheils?
Oder was nützt die Beſchneidung?
Zwar faſt viel. Zum erſten ihnen 2
iſt vertrauet, was Gott geredet
hat. Daß aber Etliche nicht glau- 3
ben an dasſelbe, was liegt daran?
Sollte ihr Unglaube Gottes Glau-
ben aufheben? Das ſei ferne! Es 4
bleibe vielmehr alſo, daß Gott ſei
wahrhaftig, und alle Menſchen
falſch; wie geſchrieben ſteht: Auf
daß du gerecht ſeieſt in deinen
Worten, und überwindeſt, wenn
du gerichtet wirſt. Iſt es aber alſo, 5
daß unſere Ungerechtigkeit Gottes
Gerechtigkeit preiſet; was wol-
len wir ſagen? iſt denn Gott auch
ungerecht, daß er darüber zürnet?
(Ich rede alſo auf Menſchen
Weiſe.) Das ſei ferne! Wie 6
könnte ſonſt Gott die Welt rich-
ten? Denn ſo die Wahrheit Gottes 7
durch meine Lügen herrlicher wird
zu ſeinem Preiſe, warum ſollte ich
denn noch als ein Sünder gerich-
tet werden? Und nicht vielmehr 8
alſo thun, wie wir geläſtert wer-
den, und wie Etliche ſprechen, daß
wir ſagen ſollen: Laßt uns Uebels
thun, auf das Gutes daraus
komme? Welcher Verdammniß iſt
ganz recht.

Was ſagen wir denn nun? 9
Haben wir einen Vortheil? Gar
keinen. Denn wir haben dro-
ben bewieſen, daß beides Juden
und Griechen, alle unter der Sünde
ſind. Wie denn geſchrieben ſtehet: 10
Da iſt nicht, der gerecht ſei, auch
nicht Einer; da iſt nicht, der ver- 11
ſtändig ſei; da iſt nicht, der nach
Gott frage; ſie ſind Alle abge- 12

wichen, und alleſammt untüchtig geworden; da iſt nicht, der Gutes
13 thue, auch nicht Einer; ihr Schlund iſt ein offenes Grab, mit ihren Zungen handeln ſie trüglich, Otterngift iſt unter ihren Lippen;
14 ihr Mund iſt voll Fluchens und
15 Bitterkeit; ihre Füße ſind eilend
16 Blut zu vergießen; in ihren Wegen
17 iſt eitel Unfall und Herzeleid; und den Weg des Friedens wiſſen ſie
18 nicht; es iſt keine Furcht Gottes vor
19 ihren Augen. Wir wiſſen aber, daß, was das Geſetz ſagt, das ſagt es denen, die unter dem Geſetz ſind; auf daß Aller Mund verſtopfet werde, und alle Welt Gott ſchuldig
20 ſei; darum, daß kein Fleiſch durch des Geſetzes Werke vor ihm gerecht ſein mag; denn durch das Geſetz kommt Erkenntniß der Sünde.

21 Nun aber iſt ohne Zuthun des Geſetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, geoffenbaret, und bezeuget durch das Geſetz und die
22 Propheten. Ich ſage aber von ſolcher Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jeſum Chriſt, zu Allen und auf
23 Alle, die da glauben. Denn es iſt hier kein Unterſchied; ſie ſind allzumal Sünder, und mangeln des Ruhms, den ſie an Gott haben
24 ſollten; und werden ohne Verdienſt gerecht aus ſeiner Gnade, durch die Erlöſung, ſo durch Chriſtum
25 Jeſum geſchehen iſt; welchen Gott hat vorgeſtellt zu einem Gnadenſtuhl, durch den Glauben in ſeinem Blut, damit er die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, darbiete, in dem, daß er Sünde vergibt, welche bis anhero geblieben war unter göttlicher Geduld; auf daß er zu dieſen Zeiten darböte die Gerechtigkeit, die vor ihm gilt; auf daß er
26 allein gerecht ſei, und gerecht mache den, der da iſt des Glaubens an
27 Jeſu. Wo bleibt nun der Ruhm? Er iſt aus. Durch welches Geſetz? Durch der Werke Geſetz? Nicht alſo, ſondern durch des Glaubens Geſetz.
28 So halten wir es nun, daß der Menſch gerecht werde ohne des Geſetzes Werke, allein durch den
29 Glauben. Oder iſt Gott allein der Juden Gott? Iſt er nicht auch der

ποιῶν χρηστότητα, οὐκ ἔστιν ἕως ἑνός. *τάφος ἀνεῳγμένος ὁ λάρυγξ* 13
αὐτῶν, ταῖς γλώσσαις αὐτῶν ἐδολιοῦσαν· *ἰὸς ἀσπίδων ὑπὸ τὰ χείλη αὐτῶν.* *ὧν τὸ στόμα ἀρᾶς* 14
καὶ πικρίας γέμει. *ὀξεῖς οἱ πόδες* 15
αὐτῶν ἐκχέαι αἷμα· σύντριμμα καὶ 16
ταλαιπωρία ἐν ταῖς ὁδοῖς αὐτῶν·
καὶ ὁδὸν εἰρήνης οὐκ ἔγνωσαν. 17
οὐκ ἔστι φόβος Θεοῦ ἀπέναντι 18
τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν. *οἴδαμεν δὲ* 19
ὅτι ὅσα ὁ νόμος λέγει, τοῖς ἐν τῷ νόμῳ λαλεῖ· ἵνα πᾶν στόμα φραγῇ,
καὶ ὑπόδικος γένηται πᾶς ὁ κόσμος
τῷ Θεῷ. διότι ἐξ ἔργων νόμου οὐ 20
δικαιωθήσεται πᾶσα σὰρξ ἐνώπιον
αὐτοῦ· διὰ γὰρ νόμου ἐπίγνωσις
ἁμαρτίας.

Νυνὶ δὲ χωρὶς νόμου δικαιοσύνη 21
Θεοῦ πεφανέρωται, μαρτυρουμένη
ὑπὸ τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν·
δικαιοσύνη δὲ Θεοῦ διὰ πίστεως 22
Ἰησοῦ Χριστοῦ, εἰς πάντας καὶ ἐπὶ
πάντας τοὺς πιστεύοντας· οὐ γάρ
ἐστι διαστολή· πάντες γὰρ ἥμαρ- 23
τον, καὶ ὑστεροῦνται τῆς δόξης
τοῦ Θεοῦ, δικαιούμενοι δωρεὰν τῇ 24
αὐτοῦ χάριτι, διὰ τῆς ἀπολυτρώ-
σεως τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὃν 25
προέθετο ὁ Θεὸς ἱλαστήριον διὰ
τῆς πίστεως ἐν τῷ αὐτοῦ αἵματι,
εἰς ἔνδειξιν τῆς δικαιοσύνης αὐτοῦ,
διὰ τὴν πάρεσιν τῶν προγεγονότων
ἁμαρτημάτων ἐν τῇ ἀνοχῇ τοῦ
Θεοῦ, πρὸς ἔνδειξιν τῆς δικαιο- 26
σύνης αὐτοῦ ἐν τῷ νῦν καιρῷ, εἰς τὸ
εἶναι αὐτὸν δίκαιον καὶ δικαιοῦντα
τὸν ἐκ πίστεως Ἰησοῦ. *Ποῦ οὖν ἡ* 27
καύχησις; ἐξεκλείσθη. διὰ ποίου
νόμου; τῶν ἔργων; οὐχί, ἀλλὰ διὰ
νόμου πίστεως. *λογιζόμεθα οὖν* 28
πίστει δικαιοῦσθαι ἄνθρωπον, χωρὶς
ἔργων νόμου. *ἢ Ἰουδαίων ὁ Θεὸς* 29

μόνον; οὐχὶ δὲ καὶ ἐθνῶν; ναί,
20 καὶ ἐθνῶν· ἐπείπερ εἷς ὁ Θεὸς, ὃς
δικαιώσει περιτομὴν ἐκ πίστεως,
καὶ ἀκροβυστίαν διὰ τῆς πίστεως.
31 νόμον οὖν καταργοῦμεν διὰ τῆς
πίστεως; μὴ γένοιτο· ἀλλὰ νόμον
ἱστῶμεν.

4 Τί οὖν ἐροῦμεν Ἀβραὰμ τὸν πα-
τέρα ἡμῶν εὑρηκέναι κατὰ σάρ-
2 κα; εἰ γὰρ Ἀβραὰμ ἐξ ἔργων ἐδι-
καιώθη, ἔχει καύχημα, ἀλλ' οὐ
3 πρὸς τὸν Θεόν. τί γὰρ ἡ γραφὴ
λέγει; Ἐπίστευσε δὲ Ἀβραὰμ τῷ
Θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαι-
4 οσύνην. τῷ δὲ ἐργαζομένῳ ὁ μι-
σθὸς οὐ λογίζεται κατὰ χάριν,
5 ἀλλὰ κατὰ τὸ ὀφείλημα· τῷ δὲ μὴ
ἐργαζομένῳ, πιστεύοντι δὲ ἐπὶ τὸν
δικαιοῦντα τὸν ἀσεβῆ, λογίζεται
ἡ πίστις αὐτοῦ εἰς δικαιοσύνην.
6 καθάπερ καὶ Δαβὶδ λέγει τὸν μα-
καρισμὸν τοῦ ἀνθρώπου, ᾧ ὁ Θεὸς
λογίζεται δικαιοσύνην, χωρὶς ἔρ-
7 γων, Μακάριοι ὧν ἀφέθησαν αἱ
ἀνομίαι, καὶ ὧν ἐπεκαλύφθησαν αἱ
8 ἁμαρτίαι. μακάριος ἀνὴρ ᾧ οὐ μὴ
9 λογίσηται Κύριος ἁμαρτίαν. Ὁ μα-
καρισμὸς οὖν οὗτος, ἐπὶ τὴν περι-
τομὴν, ἢ καὶ ἐπὶ τὴν ἀκροβυστίαν;
λέγομεν γὰρ ὅτι ἐλογίσθη τῷ
Ἀβραὰμ ἡ πίστις εἰς δικαιοσύνην.
10 πῶς οὖν ἐλογίσθη; ἐν περιτομῇ
ὄντι, ἢ ἐν ἀκροβυστίᾳ; οὐκ ἐν πε-
11 ριτομῇ, ἀλλ' ἀκροβυστίᾳ· καὶση-
μεῖον ἔλαβε περιτομῆς, σφραγῖδα
τῆς δικαιοσύνης τῆς πίστεως τῆς
ἐν τῇ ἀκροβυστίᾳ· εἰς τὸ εἶναι αὐ-
τὸν πατέρα πάντων τῶν πιστευόν-
των δι' ἀκροβυστίας, εἰς τὸ λογι-
σθῆναι καὶ αὐτοῖς τὴν δικαιοσύνην·
12 καὶ πατέρα περιτομῆς τοῖς οὐκ ἐκ
περιτομῆς μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς
στοιχοῦσι τοῖς ἴχνεσι τῆς ἐν τῇ

Heiden Gott? Ja freilich auch
der Heiden Gott. Sintemal es 30
ist ein einiger Gott, der da
gerecht macht die Beschneidung
aus dem Glauben, und die
Vorhaut durch den Glauben.
Wie? Heben wir denn das Ge- 31
setz auf durch den Glauben?
Das sei ferne! Sondern wir
richten das Gesetz auf.

Was sagen wir denn von 4
unserm Vater Abraham,
daß er gefunden habe nach dem
Fleisch? Das sagen wir: Ist 2
Abraham durch die Werke ge-
recht, so hat er wohl Ruhm, aber
nicht vor Gott. Was sagt denn 3
die Schrift? Abraham hat Gott
geglaubet, und das ist ihm zur
Gerechtigkeit gerechnet. Dem aber, 4
der mit Werken umgehet, wird
der Lohn nicht aus Gnaden zuge-
rechnet, sondern aus Pflicht. Dem 5
aber, der nicht mit Werken um-
gehet, glaubet aber an den, der
die Gottlosen gerecht macht, dem
wird sein Glaube gerechnet zur
Gerechtigkeit. Nach welcher Weise 6
auch David sagt, daß die Seligkeit
sei allein des Menschen, welchem
Gott zurechnet die Gerechtigkeit,
ohne Zuthun der Werke, da er
spricht: Selig sind die, welchen 7
ihre Ungerechtigkeiten vergeben
sind, und welchen ihre Sünden
bedecket sind; selig ist der Mann, 8
welchem Gott keine Sünde zurech-
net. Nun diese Seligkeit, gehet sie 9
über die Beschneidung, oder über
die Vorhaut? Wir müssen je sa-
gen, daß Abraham sei sein Glaube
zur Gerechtigkeit gerechnet. Wie 10
ist er ihm denn zugerechnet? In
der Beschneidung, oder in der Vor-
haut? Ohne Zweifel nicht in der
Beschneidung, sondern in der
Vorhaut. Das Zeichen aber der 11
Beschneidung empfing er zum
Siegel der Gerechtigkeit des Glau-
bens, welchen er noch in der Vor-
haut hatte; auf daß er würde ein
Vater Aller, die da glauben in der
Vorhaut, daß denselben solches
auch gerechnet werde zur Gerech-
tigkeit; und würde auch ein Vater 12
der Beschneidung, nicht allein de-
rer, die von der Beschneidung

sind, sondern auch derer, die da wandeln in den Fußstapfen des Glaubens, welcher war in der Vorhaut unsers Vaters Abra-
13 hams. Denn die Verheißung, daß er sollte sein der Welt Erbe, ist nicht geschehen Abraham, oder seinem Samen, durch das Gesetz, sondern durch die Gerechtigkeit
14 des Glaubens. Denn wo die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube nichts, und die Verheißung ist ab.
15 Sintemal das Gesetz richtet nur Zorn an; denn wo das Gesetz nicht ist, da ist auch keine Uebertretung.
16 Derhalben muß die Gerechtigkeit durch den Glauben kommen, auf daß sie sei aus Gnaden, und die Verheißung fest bleibe allem Samen; nicht allein dem, der unter dem Gesetz ist, sondern auch dem, der des Glaubens Abrahams ist,
17 welcher ist unser Aller Vater. Wie geschrieben stehet: Ich habe dich gesetzt zum Vater vieler Heiden, vor Gott, dem du geglaubet hast, der da lebendig macht die Todten, und ruft dem, das nicht ist, daß
18 es sei. Und er hat geglaubet auf Hoffnung, da nichts zu hoffen war, auf daß er würde ein Vater vieler Heiden, wie denn zu ihm gesagt ist: Also soll dein Same
19 sein. Und er ward nicht schwach im Glauben, sahe auch nicht an seinen eigenen Leib, welcher schon erstorben war, weil er fast hundertjährig war, auch nicht den er-
20 storbenen Leib der Sarah. Denn er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern ward stark im Glauben,
21 und gab Gott die Ehre; und wußte aufs Allergewisseste, daß, was Gott verheißt, das kann er auch
22 thun. Darum ist es ihm auch zur
23 Gerechtigkeit gerechnet. Das ist aber nicht geschrieben allein um seinetwillen, daß es ihm zugerech-
24 net ist; sondern auch um unsertwillen, welchen es soll zugerechnet werden, so wir glauben an den, der unsern Herrn Jesum auf-
25 wecket hat von den Todten; welcher ist um unserer Sünde willen dahin gegeben, und um unserer Gerechtigkeit willen auferwecket.

ἀκροβυστίᾳ πίστεως τοῦ πατρὸς
ἡμῶν Ἀβραάμ. Οὐ γὰρ διὰ νόμου 13
ἡ ἐπαγγελία τῷ Ἀβραὰμ ἢ τῷ
σπέρματι αὐτοῦ, τὸ κληρονόμον
αὐτὸν εἶναι τοῦ κόσμου, ἀλλὰ διὰ
δικαιοσύνης πίστεως. εἰ γὰρ οἱ ἐκ 14
νόμου κληρονόμοι, κεκένωται ἡ πί-
στις, καὶ κατήργηται ἡ ἐπαγγελία·
ὁ γὰρ νόμος ὀργὴν κατεργάζεται· 15
οὗ γὰρ οὐκ ἔστι νόμος, οὐδὲ παρά-
βασις. διὰ τοῦτο ἐκ πίστεως, ἵνα 16
κατὰ χάριν, εἰς τὸ εἶναι βεβαίαν
τὴν ἐπαγγελίαν παντὶ τῷ σπέρ-
ματι, οὐ τῷ ἐκ τοῦ νόμου μόνον,
ἀλλὰ καὶ τῷ ἐκ πίστεως Ἀβραὰμ,
ὅς ἐστι πατὴρ πάντων ἡμῶν,
(καθὼς γέγραπται, Ὅτι πατέρα 17
πολλῶν ἐθνῶν τέθεικά σε,) κατέ-
ναντι οὗ ἐπίστευσε Θεοῦ, τοῦ ζωο-
ποιοῦντος τοὺς νεκροὺς καὶ καλοῦν-
τος τὰ μὴ ὄντα ὡς ὄντα. Ὃς 18
παρ' ἐλπίδα ἐπ' ἐλπίδι ἐπίστευσεν,
εἰς τὸ γενέσθαι αὐτὸν πατέρα πολ-
λῶν ἐθνῶν, κατὰ τὸ εἰρημένον,
Οὕτως ἔσται τὸ σπέρμα σου· καὶ 19
μὴ ἀσθενήσας τῇ πίστει, οὐ κατε-
νόησε τὸ ἑαυτοῦ σῶμα ἤδη νενε-
κρωμένον, ἑκατονταέτης που ὑπάρ-
χων, καὶ τὴν νέκρωσιν τῆς μήτρας
Σάρρας· εἰς δὲ τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ 20
Θεοῦ οὐ διεκρίθη τῇ ἀπιστίᾳ, ἀλλ'
ἐνεδυναμώθη τῇ πίστει, δοὺς δόξαν
τῷ Θεῷ, καὶ πληροφορηθεὶς ὅτι ὃ 21
ἐπήγγελται, δυνατός ἐστι καὶ ποι-
ῆσαι. διὸ καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς 22
δικαιοσύνην. Οὐκ ἐγράφη δὲ δι' 23
αὐτὸν μόνον, ὅτι ἐλογίσθη αὐτῷ·
ἀλλὰ καὶ δι' ἡμᾶς, οἷς μέλλει λο- 24
γίζεσθαι, τοῖς πιστεύουσιν ἐπὶ τὸν
ἐγείραντα Ἰησοῦν τὸν Κύριον ἡμῶν
ἐκ νεκρῶν, ὃς παρεδόθη διὰ τὰ 25
παραπτώματα ἡμῶν, καὶ ἠγέρθη
διὰ τὴν δικαίωσιν ἡμῶν.

5 ΔΙΚΑΙΩΘΕΝΤΕΣ οὖν ἐκ πίστεως, εἰρήνην ἔχομεν πρὸς τὸν Θεὸν διὰ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χρι-
2 στοῦ, δι' οὗ καὶ τὴν προσαγωγὴν ἐσχήκαμεν τῇ πίστει εἰς τὴν χάριν ταύτην ἐν ᾗ ἑστήκαμεν· καὶ καυ-
3 χώμεθα ἐπ' ἐλπίδι τῆς δόξης τοῦ Θεοῦ. οὐ μόνον δὲ, ἀλλὰ καὶ καυχώμεθα ἐν ταῖς θλίψεσιν, εἰδότες ὅτι ἡ θλῖψις ὑπομονὴν κατεργάζε-
4 ται, ἡ δὲ ὑπομονὴ δοκιμὴν, ἡ δὲ
5 δοκιμὴ ἐλπίδα, ἡ δὲ ἐλπὶς οὐ καταισχύνει· ὅτι ἡ ἀγάπη τοῦ Θεοῦ ἐκκέχυται ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν διὰ Πνεύματος Ἁγίου τοῦ δοθέντος
6 ἡμῖν. Ἔτι γὰρ Χριστὸς ὄντων ἡμῶν ἀσθενῶν, κατὰ καιρὸν ὑπὲρ ἀσε-
7 βῶν ἀπέθανε. μόλις γὰρ ὑπὲρ δικαίου τις ἀποθανεῖται· ὑπὲρ γὰρ τοῦ ἀγαθοῦ τάχα τις καὶ τολμᾷ
8 ἀποθανεῖν· συνίστησι δὲ τὴν ἑαυτοῦ ἀγάπην εἰς ἡμᾶς ὁ Θεὸς, ὅτι ἔτι ἁμαρτωλῶν ὄντων ἡμῶν Χρι-
9 στὸς ὑπὲρ ἡμῶν ἀπέθανε. πολλῷ οὖν μᾶλλον, δικαιωθέντες νῦν ἐν τῷ αἵματι αὐτοῦ, σωθησόμεθα δι'
10 αὐτοῦ ἀπὸ τῆς ὀργῆς. εἰ γὰρ ἐχθροὶ ὄντες κατηλλάγημεν τῷ Θεῷ διὰ τοῦ θανάτου τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, πολλῷ μᾶλλον καταλλαγέντες σωθησόμεθα ἐν τῇ ζωῇ αὐτοῦ·
11 οὐ μόνον δὲ, ἀλλὰ καὶ καυχώμενοι ἐν τῷ Θεῷ διὰ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, δι' οὗ νῦν τὴν καταλλαγὴν ἐλάβομεν.

12 Διὰ τοῦτο ὥσπερ δι' ἑνὸς ἀνθρώπου ἡ ἁμαρτία εἰς τὸν κόσμον εἰσῆλθε, καὶ διὰ τῆς ἁμαρτίας ὁ θάνατος, καὶ οὕτως εἰς πάντας ἀνθρώπους ὁ θάνατος διῆλθεν, ἐφ'
13 ᾧ πάντες ἥμαρτον. ἄχρι γὰρ νόμου ἁμαρτία ἦν ἐν κόσμῳ· ἁμαρτία δὲ
14 οὐκ ἐλλογεῖται, μὴ ὄντος νόμου· ἀλλ'

Nun wir denn sind gerecht ge- 5
worden durch den Glauben,
so haben wir Frieden mit Gott,
durch unsern Herrn Jesum Christ.
Durch welchen wir auch einen Zu- 2
gang haben im Glauben zu dieser
Gnade, darinnen wir stehen; und
rühmen uns der Hoffnung der
zukünftigen Herrlichkeit, die Gott
geben soll. Nicht allein aber das, 3
sondern wir rühmen uns auch der
Trübsale; dieweil wir wissen,
daß Trübsal Geduld bringet;
Geduld aber bringet Erfahrung; 4
Erfahrung aber bringet Hoff-
nung. Hoffnung aber läßt nicht 5
zu Schanden werden. Denn die
Liebe Gottes ist ausgegossen in
unser Herz durch den heiligen
Geist, welcher uns gegeben ist.
Denn auch Christus, da wir noch 6
schwach waren, nach der Zeit, ist
für uns Gottlose gestorben. Nun 7
stirbt kaum Jemand um des Rech-
tes willen; um etwas Gutes wil-
len dürfte vielleicht Jemand ster-
ben. Darum preiset Gott seine 8
Liebe gegen uns, daß Christus
für uns gestorben ist, da wir noch
Sünder waren. So werden wir 9
je vielmehr durch ihn behalten
werden vor dem Zorn, nachdem
wir durch sein Blut gerecht ge-
worden sind. Denn so wir Gott 10
versöhnet sind durch den Tod sei-
nes Sohnes, da wir noch Feinde
waren; vielmehr werden wir
selig werden durch sein Leben, so
wir nun versöhnet sind. Nicht al- 11
lein aber das; sondern wir rüh-
men uns auch Gottes, durch un-
sern Herrn Jesum Christ, durch
welchen wir nun die Versöhnung
empfangen haben.

Derhalben, wie durch Einen 12
Menschen die Sünde ist gekommen
in die Welt, und der Tod durch die
Sünde, und ist also der Tod zu
allen Menschen durchgedrungen,
dieweil sie Alle gesündiget haben;
(denn die Sünde war wohl in der 13
Welt, bis auf das Gesetz; aber
wo kein Gesetz ist, da achtet man
der Sünde nicht. Sondern der 14
Tod herrschte von Adam an bis
auf Mose, auch über die, die nicht
gesündiget haben, mit gleicher

Uebertretung, wie Adam, welcher ist ein Bild deß, der zukünftig
15 war. Aber nicht hält sichs mit der Gabe, wie mit der Sünde. Denn so an Eines Sünde Viele gestorben sind, so ist vielmehr Gottes Gnade und Gabe Vielen reichlich widerfahren, durch die Gnade des einigen Menschen, Jesu
16 Christi. Und nicht ist die Gabe allein über Eine Sünde, wie durch des einigen Sünders einige Sünde alles Verderben. Denn das Urtheil ist gekommen aus Einer Sünde zur Verdammniß; die Gabe aber hilft auch aus vielen Sünden zur Gerechtigkeit.
17 Denn so um des Einigen Sünde willen der Tod geherrschet hat durch den Einen; vielmehr werden die, so da empfangen die Fülle der Gnade und der Gabe zur Gerechtigkeit, herrschen im Leben, durch Einen, Jesum Christ.)
18 Wie nun durch Eines Sünde die Verdammniß über alle Menschen gekommen ist, also ist auch durch Eines Gerechtigkeit die Rechtfertigung des Lebens über alle Men-
19 schen gekommen. Denn gleichwie durch Eines Menschen Ungehorsam viele Sünder geworden sind, also auch durch Eines Gehorsam
20 werden viele Gerechte. Das Gesetz aber ist neben eingekommen, auf daß die Sünde mächtiger würde. Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist doch die Gnade viel mächtiger geworden;
21 auf daß, gleichwie die Sünde geherrschet hat zu dem Tode, also auch herrsche die Gnade durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben, durch Jesum Christ, unsern Herrn.

6 Was wollen wir hierzu sagen? Sollen wir denn in der Sünde beharren, auf daß die Gnade desto mächtiger werde?
2 Das sei ferne! Wie sollten wir in der Sünde wollen leben, der
3 wir abgestorben sind? Wisset ihr nicht, daß Alle, die wir in Jesum Christ getauft sind, die

ἐβασίλευσεν ὁ θάνατος ἀπὸ Ἀδὰμ μέχρι Μωσέως καὶ ἐπὶ τοὺς μὴ ἁμαρτήσαντας ἐπὶ τῷ ὁμοιώματι τῆς παραβάσεως Ἀδὰμ, ὅς ἐστι τύπος τοῦ μέλλοντος. Ἀλλ᾽ οὐχ ὡς τὸ 15
παράπτωμα, οὕτω καὶ τὸ χάρισμα. εἰ γὰρ τῷ τοῦ ἑνὸς παραπτώματι οἱ πολλοὶ ἀπέθανον, πολλῷ μᾶλλον ἡ χάρις τοῦ Θεοῦ καὶ ἡ δωρεὰ ἐν χάριτι τῇ τοῦ ἑνὸς ἀνθρώπου Ἰησοῦ Χριστοῦ εἰς τοὺς πολλοὺς ἐπερίσσευσε. καὶ οὐχ ὡς δι᾽ ἑνὸς 16
ἁμαρτήσαντος, τὸ δώρημα· τὸ μὲν γὰρ κρῖμα ἐξ ἑνὸς εἰς κατάκριμα, τὸ δὲ χάρισμα ἐκ πολλῶν παραπτωμάτων εἰς δικαίωμα. εἰ γὰρ τῷ 17
τοῦ ἑνὸς παραπτώματι ὁ θάνατος ἐβασίλευσε διὰ τοῦ ἑνὸς, πολλῷ μᾶλλον οἱ τὴν περισσείαν τῆς χάριτος καὶ τῆς δωρεᾶς τῆς δικαιοσύνης λαμβάνοντες ἐν ζωῇ βασιλεύσουσι διὰ τοῦ ἑνὸς Ἰησοῦ Χριστοῦ.
Ἄρα οὖν ὡς δι᾽ ἑνὸς παραπτώμα- 18
τος, εἰς πάντας ἀνθρώπους, εἰς κατάκριμα· οὕτω καὶ δι᾽ ἑνὸς δικαιώματος, εἰς πάντας ἀνθρώπους, εἰς δικαίωσιν ζωῆς. ὥσπερ γὰρ διὰ 19
τῆς παρακοῆς τοῦ ἑνὸς ἀνθρώπου ἁμαρτωλοὶ κατεστάθησαν οἱ πολλοὶ, οὕτω καὶ διὰ τῆς ὑπακοῆς τοῦ ἑνὸς δίκαιοι κατασταθήσονται οἱ πολλοί.
Νόμος δὲ παρεισῆλθεν, ἵνα πλεο- 20
νάσῃ τὸ παράπτωμα. οὗ δὲ ἐπλεόνασεν ἡ ἁμαρτία, ὑπερεπερίσσευσεν ἡ χάρις· ἵνα ὥσπερ ἐβασίλευσεν ἡ 21
ἁμαρτία ἐν τῷ θανάτῳ, οὕτω καὶ ἡ χάρις βασιλεύσῃ διὰ δικαιοσύνης εἰς ζωὴν αἰώνιον, διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ Κυρίου ἡμῶν.

Τί οὖν ἐροῦμεν; ἐπιμενοῦμεν τῇ 6
ἁμαρτίᾳ, ἵνα ἡ χάρις πλεονάσῃ; μὴ γένοιτο. οἵτινες ἀπεθάνομεν τῇ 2
ἁμαρτίᾳ, πῶς ἔτι ζήσομεν ἐν αὐτῇ; ἢ 3

ἀγνοεῖτε ὅτι ὅσοι ἐβαπτίσθημεν εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν, εἰς τὸν θάνατον αὐτοῦ ἐβαπτίσθημεν; 4 συνετάφημεν οὖν αὐτῷ διὰ τοῦ βαπτίσματος εἰς τὸν θάνατον· ἵνα, ὥσπερ ἠγέρθη Χριστὸς ἐκ νεκρῶν διὰ τῆς δόξης τοῦ πατρός, οὕτω καὶ ἡμεῖς ἐν καινότητι ζωῆς περιπατήσωμεν. 5 Εἰ γὰρ σύμφυτοι γεγόναμεν τῷ ὁμοιώματι τοῦ θανάτου αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ τῆς ἀναστάσεως ἐσόμεθα· 6 τοῦτο γινώσκοντες, ὅτι ὁ παλαιὸς ἡμῶν ἄνθρωπος συνεσταυρώθη, ἵνα καταργηθῇ τὸ σῶμα τῆς ἁμαρτίας, τοῦ μηκέτι δουλεύειν ἡμᾶς τῇ 7 ἁμαρτίᾳ. ὁ γὰρ ἀποθανὼν δεδι- 8 καίωται ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας. Εἰ δὲ ἀπεθάνομεν σὺν Χριστῷ, πιστεύο- 9 μεν, ὅτι καὶ συζήσομεν αὐτῷ, εἰδότες ὅτι Χριστὸς ἐγερθεὶς ἐκ νεκρῶν οὐκ ἔτι ἀποθνήσκει· θάνατος 10 αὐτοῦ οὐκ ἔτι κυριεύει. ὃ γὰρ ἀπέθανε, τῇ ἁμαρτίᾳ ἀπέθανεν ἐφά- 11 παξ· ὃ δὲ ζῇ, ζῇ τῷ Θεῷ. οὕτω καὶ ὑμεῖς λογίζεσθε ἑαυτοὺς νεκροὺς μὲν εἶναι τῇ ἁμαρτίᾳ, ζῶντας δὲ τῷ Θεῷ, ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ Κυ- 12 ρίῳ ἡμῶν. Μὴ οὖν βασιλευέτω ἡ ἁμαρτία ἐν τῷ θνητῷ ὑμῶν σώματι, εἰς τὸ ὑπακούειν αὐτῇ ἐν 13 ταῖς ἐπιθυμίαις αὐτοῦ· μηδὲ παριστάνετε τὰ μέλη ὑμῶν ὅπλα ἀδικίας τῇ ἁμαρτίᾳ· ἀλλὰ παραστήσατε ἑαυτοὺς τῷ Θεῷ ὡς ἐκ νεκρῶν ζῶντας, καὶ τὰ μέλη ὑμῶν ὅπλα δι- 14 καιοσύνης τῷ Θεῷ. ἁμαρτία γὰρ ὑμῶν οὐ κυριεύσει· οὐ γάρ ἐστε ὑπὸ νόμον, ἀλλ' ὑπὸ χάριν.

15 Τί οὖν; ἁμαρτήσομεν, ὅτι οὐκ ἐσμὲν ὑπὸ νόμον, ἀλλ' ὑπὸ χάριν; 16 μὴ γένοιτο. οὐκ οἴδατε ὅτι ᾧ παριστάνετε ἑαυτοὺς δούλους εἰς ὑπακοήν, δοῦλοί ἐστε ᾧ ὑπακούετε,

sind in seinen Tod getauft? So sind wir je mit ihm begraben 4
durch die Taufe in den Tod, auf daß, gleichwie Christus ist auferwecket von den Todten, durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. So wir aber sammt 5
ihm gepflanzet werden zu gleichem Tode, so werden wir auch der Auferstehung gleich sein; dieweil wir wissen, daß unser alter 6
Mensch sammt ihm gekreuziget ist, auf daß der sündliche Leib aufhöre, daß wir hinfort der Sünde nicht dienen. Denn wer 7
gestorben ist, der ist gerechtfertiget von der Sünde. Sind wir 8
aber mit Christo gestorben, so glauben wir, daß wir auch mit ihm leben werden; und wissen, 9
daß Christus, von den Todten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort über ihn nicht herrschen. Denn das er gestor- 10
ben ist, das ist er der Sünde gestorben zu einem Mal; das er aber lebet, das lebet er Gott. Also auch ihr, haltet euch dafür, 11
daß ihr der Sünde gestorben seid, und lebet Gott in Christo Jesu, unserm Herrn. So laßt 12
nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe, ihr Gehorsam zu leisten in seinen Lüsten. Auch begebet nicht der 13
Sünde eure Glieder zu Waffen der Ungerechtigkeit; sondern begebet euch selbst Gott, als die da aus den Todten lebendig sind, und eure Glieder Gott zu Waffen der Gerechtigkeit. Denn 14
die Sünde wird nicht herrschen können über euch; sintemal ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

Wie nun? Sollen wir sün- 15
digen, dieweil wir nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade sind? Das sei ferne! Wisset ihr nicht, welchem ihr 16
euch begebet zu Knechten in Gehorsam, deß Knechte seid ihr, dem ihr gehorsam seid; es sei der Sünde zum Tode, oder

dem Gehorsam zur Gerechtigkeit.
17 Gott sei aber gedankt, daß ihr Knechte der Sünde gewesen seid, aber nun gehorsam geworden von Herzen dem Vorbilde der Lehre, welchem ihr ergeben seid.
18 Denn nun ihr frei geworden seid von der Sünde, seid ihr Knechte
19 geworden der Gerechtigkeit. Ich muß menschlich davon reden, um der Schwachheit willen eures Fleisches. Gleichwie ihr eure Glieder begeben habt zum Dienst der Unreinigkeit, und von einer Ungerechtigkeit zu der andern, also begebet nun auch eure Glieder zum Dienst der Gerechtigkeit, daß sie heilig werden.
20 Denn da ihr der Sünde Knechte waret, da waret ihr frei von
21 der Gerechtigkeit. Was hattet ihr nun zu der Zeit für Frucht? Welcher ihr euch jetzt schämet; denn das Ende derselben ist der
22 Tod. Nun ihr aber seid von der Sünde frei, und Gottes Knechte geworden, habt ihr eure Frucht, daß ihr heilig werdet, das Ende aber das ewige Leben.
23 Denn der Tod ist der Sünden Sold; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christo
7 Jesu, unserm Herrn. Wisset ihr nicht, liebe Brüder, (denn ich rede mit denen, die das Gesetz wissen,) daß das Gesetz herrschet über den Menschen, so lange er
2 lebet? Denn ein Weib, das unter dem Manne ist, dieweil der Mann lebet, ist sie verbunden an das Gesetz; so aber der Mann stirbt, so ist sie los vom Gesetz, das den Mann betrifft.
3 Wo sie nun bei einem andern Manne ist, weil der Mann lebet, wird sie eine Ehebrecherin geheißen; so aber der Mann stirbt, ist sie frei vom Gesetz, daß sie nicht eine Ehebrecherin ist, wo sie bei einem andern Manne
4 ist. Also auch, meine Brüder, ihr seid getödtet dem Gesetz, durch den Leib Christi, daß ihr eines Andern seid, nämlich deß, der von den Todten auferwecket ist, auf daß wir Gott Frucht
5 bringen. Denn da wir im

ἤτοι ἁμαρτίας εἰς θάνατον, ἢ ὑπα-
κοῆς εἰς δικαιοσύνην; χάρις δὲ τῷ 17
Θεῷ, ὅτι ἦτε δοῦλοι τῆς ἁμαρτίας,
ὑπηκούσατε δὲ ἐκ καρδίας εἰς ὃν
παρεδόθητε τύπον διδαχῆς. ἐλευ- 18
θερωθέντες δὲ ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας,
ἐδουλώθητε τῇ δικαιοσύνῃ. Ἀνθρώ- 19
πινον λέγω διὰ τὴν ἀσθένειαν τῆς
σαρκὸς ὑμῶν. ὥσπερ γὰρ παρεστήσατε τὰ μέλη ὑμῶν δοῦλα τῇ ἀκαθαρσίᾳ καὶ τῇ ἀνομίᾳ εἰς τὴν ἀνομίαν, οὕτω νῦν παραστήσατε τὰ μέλη ὑμῶν δοῦλα τῇ δικαιοσύνῃ εἰς ἁγιασμόν. ὅτε γὰρ δοῦλοι ἦτε 20
τῆς ἁμαρτίας, ἐλεύθεροι ἦτε τῇ δι-
καιοσύνῃ. τίνα οὖν καρπὸν εἴχετε 21
τότε, ἐφ' οἷς νῦν ἐπαισχύνεσθε; τὸ
γὰρ τέλος ἐκείνων θάνατος. νυνὶ 22
δὲ ἐλευθερωθέντες ἀπὸ τῆς ἁμαρ-
τίας, δουλωθέντες δὲ τῷ Θεῷ, ἔχετε
τὸν καρπὸν ὑμῶν εἰς ἁγιασμόν, τὸ
δὲ τέλος ζωὴν αἰώνιον. τὰ γὰρ 23
ὀψώνια τῆς ἁμαρτίας θάνατος· τὸ
δὲ χάρισμα τοῦ Θεοῦ ζωὴ αἰώνιος
ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ Κυρίῳ ἡμῶν.
Ἢ ἀγνοεῖτε, ἀδελφοί, (γινώσκουσι 7
γὰρ νόμον λαλῶ,) ὅτι ὁ νόμος κυ-
ριεύει τοῦ ἀνθρώπου ἐφ' ὅσον χρό-
νον ζῇ; ἡ γὰρ ὕπανδρος γυνὴ τῷ 2
ζῶντι ἀνδρὶ δέδεται νόμῳ· ἐὰν δὲ
ἀποθάνῃ ὁ ἀνὴρ, κατήργηται ἀπὸ
τοῦ ἀνδρός. ἄρα οὖν ζῶντος τοῦ 3
ἀνδρὸς μοιχαλὶς χρηματίσει, ἐὰν
γένηται ἀνδρὶ ἑτέρῳ· ἐὰν δὲ ἀπο-
θάνῃ ὁ ἀνὴρ, ἐλευθέρα ἐστὶν ἀπὸ
τοῦ νόμου, τοῦ μὴ εἶναι αὐτὴν
μοιχαλίδα, γενομένην ἀνδρὶ ἑτέρῳ.
ὥστε, ἀδελφοί μου, καὶ ὑμεῖς ἐθα- 4
νατώθητε τῷ νόμῳ διὰ τοῦ σώ-
ματος τοῦ Χριστοῦ, εἰς τὸ γενέ-
σθαι ὑμᾶς ἑτέρῳ, τῷ ἐκ νεκρῶν
ἐγερθέντι, ἵνα καρποφορήσωμεν τῷ
Θεῷ. ὅτε γὰρ ἦμεν ἐν τῇ σαρκὶ, 5

τὰ παθήματα τῶν ἁμαρτιῶν τὰ διὰ τοῦ νόμου ἐνηργεῖτο ἐν τοῖς μέλεσιν ἡμῶν, εἰς τὸ καρποφορῆσαι τῷ
6 θανάτῳ· νυνὶ δὲ κατηργήθημεν ἀπὸ τοῦ νόμου, ἀποθανόντος ἐν ᾧ κατειχόμεθα, ὥστε δουλεύειν ἡμᾶς ἐν καινότητι πνεύματος, καὶ οὐ παλαιότητι γράμματος.

7 Τί οὖν ἐροῦμεν; ὁ νόμος ἁμαρτία; μὴ γένοιτο· ἀλλὰ τὴν ἁμαρτίαν οὐκ ἔγνων, εἰ μὴ διὰ νόμου· τήν τε γὰρ ἐπιθυμίαν οὐκ ἤδειν, εἰ μὴ ὁ νόμος ἔλεγεν, Οὐκ ἐπιθυ-
8 μήσεις. ἀφορμὴν δὲ λαβοῦσα ἡ ἁμαρτία διὰ τῆς ἐντολῆς κατειργάσατο ἐν ἐμοὶ πᾶσαν ἐπιθυμίαν. χωρὶς γὰρ νόμου ἁμαρτία νεκρά·
9 ἐγὼ δὲ ἔζων χωρὶς νόμου ποτέ· ἐλθούσης δὲ τῆς ἐντολῆς, ἡ ἁμαρ-
10 τία ἀνέζησεν, ἐγὼ δὲ ἀπέθανον· καὶ εὑρέθη μοι ἡ ἐντολὴ ἡ εἰς
11 ζωὴν, αὕτη εἰς θάνατον. ἡ γὰρ ἁμαρτία ἀφορμὴν λαβοῦσα διὰ τῆς ἐντολῆς ἐξηπάτησέ με, καὶ δι' αὐ-
12 τῆς ἀπέκτεινεν. ὥστε ὁ μὲν νόμος ἅγιος, καὶ ἡ ἐντολὴ ἁγία καὶ δι-
13 καία καὶ ἀγαθή. Τὸ οὖν ἀγαθὸν ἐμοὶ γέγονε θάνατος; μὴ γένοιτο· ἀλλὰ ἡ ἁμαρτία, ἵνα φανῇ ἁμαρτία, διὰ τοῦ ἀγαθοῦ μοι κατεργαζομένη θάνατον, ἵνα γένηται καθ' ὑπερβολὴν ἁμαρτωλὸς ἡ ἁμαρτία διὰ
14 τῆς ἐντολῆς. Οἴδαμεν γὰρ ὅτι ὁ νόμος πνευματικός ἐστιν· ἐγὼ δὲ σαρκικός εἰμι, πεπραμένος ὑπὸ τὴν
15 ἁμαρτίαν. ὃ γὰρ κατεργάζομαι, οὐ γινώσκω· οὐ γὰρ ὃ θέλω, τοῦτο πράσσω· ἀλλ' ὃ μισῶ, τοῦτο ποιῶ.
16 εἰ δὲ ὃ οὐ θέλω, τοῦτο ποιῶ, σύμ-
17 φημι τῷ νόμῳ ὅτι καλός. νυνὶ δὲ οὐκ ἔτι ἐγὼ κατεργάζομαι αὐτὸ, ἀλλ' ἡ οἰκοῦσα ἐν ἐμοὶ ἁμαρτία.
18 Οἶδα γὰρ ὅτι οὐκ οἰκεῖ ἐν ἐμοὶ

Fleisch waren, da waren die sündlichen Lüste, welche durch das Gesetz sich erregten, kräftig in unsern Gliedern, dem Tode Frucht zu bringen. Nun aber 6
sind wir von dem Gesetz los, und ihm abgestorben, das uns gefangen hielt, also, daß wir dienen sollen im neuen Wesen des Geistes, und nicht im alten Wesen des Buchstabens.

Was wollen wir denn nun 7
sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber die Sünde erkannte ich nicht, ohne durch das Gesetz. Denn ich wußte nichts von der Lust, wo das Gesetz nicht hätte gesagt: Laß dich nicht gelüsten; da nahm 8
aber die Sünde Ursach am Gebot, und erregte in mir allerlei Lust. Denn ohne das Gesetz war die Sünde todt. Ich aber lebte etwa 9
ohne Gesetz. Da aber das Gebot kam, ward die Sünde wieder lebendig. Ich aber starb; und es 10
befand sich, daß das Gebot mir zum Tode gereichte, das mir doch zum Leben gegeben war. Denn 11
die Sünde nahm Ursach am Gebot, und betrog mich, und tödtete mich durch dasselbe Gebot. Das Gesetz ist je heilig, 12
und das Gebot ist heilig, recht und gut. Ist denn, das da gut 13
ist, mir ein Tod geworden? Das sei ferne! Aber die Sünde, auf daß sie erscheine, wie sie Sünde ist, hat sie mir durch das Gute den Tod gewirket, auf daß die Sünde würde überaus sündig durchs Gebot. Denn wir wissen, 14
daß das Gesetz geistlich ist. Ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft. Denn ich weiß 15
nicht, was ich thue; denn ich thue nicht, das ich will, sondern das ich hasse, das thue ich. So 16
ich aber das thue, das ich nicht will; so willige ich, daß das Gesetz gut sei. So thue ich nun dasselbe 17
nicht; sondern die Sünde, die in mir wohnet. Denn ich weiß, 18

daß in mir, das ist in meinem Fleisch, wohnet nichts Gutes. Wollen habe ich wohl, aber vollbringen das Gute finde ich
19 nicht. Denn das Gute, das ich will, das thue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will,
20 das thue ich. So ich aber thue, das ich nicht will, so thue ich dasselbe nicht, sondern die Sünde, die in mir wohnet.
21 So finde ich in mir nun ein Gesetz, der ich will das Gute thun, daß mir das Böse an-
22 hanget. Denn ich habe Lust an Gottes Gesetz, nach dem in-
23 wendigen Menschen. Ich sehe aber ein ander Gesetz in meinen Gliedern, das da widerstreitet dem Gesetz in meinem Gemüthe, und nimmt mich gefangen in der Sünde Gesetz, welches ist in meinen Gliedern.
24 Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen von dem Leibe
25 dieses Todes? Ich danke Gott, durch Jesum Christ, unsern Herrn. So diene ich nun mit dem Gemüthe dem Gesetz Gottes, aber mit dem Fleisch dem Gesetz
8 der Sünde. So ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleisch wandeln, son-
2 dern nach dem Geist. Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des
3 Todes. Denn das dem Gesetz unmöglich war, (sintemal es durch das Fleisch geschwächet ward,) das that Gott, und sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündlichen Fleisches, und verdammte die Sünde im
4 Fleisch durch Sünde, auf daß die Gerechtigkeit, vom Gesetz erfordert, in uns erfüllet werde, die wir nun nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach
5 dem Geist. Denn die da fleischlich sind, die sind fleischlich gesinnt; die aber geistlich sind, die sind geistlich gesinnt.
6 Aber fleischlich gesinnt sein, ist der Tod; und geistlich ge-

(τουτέστιν ἐν τῇ σαρκί μου,) ἀγαθόν· τὸ γὰρ θέλειν παράκειταί μοι, τὸ δὲ κατεργάζεσθαι τὸ καλὸν οὐχ εὑρίσκω. οὐ γὰρ ὃ θέλω ποιῶ ἀγα- 19
θόν· ἀλλ' ὃ οὐ θέλω κακόν, τοῦτο πράσσω. εἰ δὲ ὃ οὐ θέλω ἐγώ, 20
τοῦτο ποιῶ, οὐκ ἔτι ἐγὼ κατεργάζομαι αὐτό, ἀλλ' ἡ οἰκοῦσα ἐν ἐμοὶ ἁμαρτία. Εὑρίσκω ἄρα τὸν νόμον 21
τῷ θέλοντι ἐμοὶ ποιεῖν τὸ καλόν, ὅτι ἐμοὶ τὸ κακὸν παράκειται. συν- 22
ήδομαι γὰρ τῷ νόμῳ τοῦ Θεοῦ κατὰ τὸν ἔσω ἄνθρωπον· βλέπω δὲ 23
ἕτερον νόμον ἐν τοῖς μέλεσί μου ἀντιστρατευόμενον τῷ νόμῳ τοῦ νοός μου, καὶ αἰχμαλωτίζοντά με τῷ νόμῳ τῆς ἁμαρτίας τῷ ὄντι ἐν τοῖς μέλεσί μου. ταλαίπωρος ἐγὼ 24
ἄνθρωπος· τίς με ῥύσεται ἐκ τοῦ σώματος τοῦ θανάτου τούτου; εὐ- 25
χαριστῶ τῷ Θεῷ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ Κυρίου ἡμῶν. ἄρα οὖν αὐτὸς ἐγὼ τῷ μὲν νοῒ δουλεύω νόμῳ Θεοῦ· τῇ δὲ σαρκὶ, νόμῳ ἁμαρτίας. 8
Οὐδὲν ἄρα νῦν κατάκριμα τοῖς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ μὴ κατὰ σάρκα περι- 2
πατοῦσιν, ἀλλὰ κατὰ πνεῦμα. ὁ γὰρ νόμος τοῦ πνεύματος τῆς ζωῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ἠλευθέρωσέ με ἀπὸ τοῦ νόμου τῆς ἁμαρτίας καὶ τοῦ θανάτου. Τὸ γὰρ ἀδύνατον τοῦ 3
νόμου, ἐν ᾧ ἠσθένει διὰ τῆς σαρκὸς, ὁ Θεὸς τὸν ἑαυτοῦ υἱὸν πέμψας ἐν ὁμοιώματι σαρκὸς ἁμαρτίας καὶ περὶ ἁμαρτίας κατέκρινε τὴν ἁμαρτίαν ἐν τῇ σαρκὶ, ἵνα τὸ δι- 4
καίωμα τοῦ νόμου πληρωθῇ ἐν ἡμῖν, τοῖς μὴ κατὰ σάρκα περιπατοῦσιν, ἀλλὰ κατὰ πνεῦμα. Οἱ 5
γὰρ κατὰ σάρκα ὄντες τὰ τῆς σαρκὸς φρονοῦσιν· οἱ δὲ κατὰ πνεῦμα, τὰ τοῦ πνεύματος. τὸ γὰρ φρόνη- 6
μα τῆς σαρκὸς θάνατος· τὸ δὲ φρό-

νημα τοῦ πνεύματος ζωὴ καὶ εἰ-
7 ρήνη. διότι τὸ φρόνημα τῆς σαρκὸς ἔχθρα εἰς Θεόν· τῷ γὰρ νόμῳ τοῦ Θεοῦ οὐχ ὑποτάσσεται, οὐδὲ γὰρ
8 δύναται· οἱ δὲ ἐν σαρκὶ ὄντες Θεῷ
9 ἀρέσαι οὐ δύνανται. Ὑμεῖς δὲ οὐκ ἐστὲ ἐν σαρκὶ, ἀλλ' ἐν πνεύματι, εἴπερ πνεῦμα Θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν. εἰ δέ τις πνεῦμα Χριστοῦ οὐκ ἔχει,
10 οὗτος οὐκ ἔστιν αὐτοῦ. εἰ δὲ Χριστὸς ἐν ὑμῖν, τὸ μὲν σῶμα νεκρὸν δι' ἁμαρτίαν, τὸ δὲ πνεῦμα ζωὴ
11 διὰ δικαιοσύνην. εἰ δὲ τὸ πνεῦμα τοῦ ἐγείραντος Ἰησοῦν ἐκ νεκρῶν οἰκεῖ ἐν ὑμῖν, ὁ ἐγείρας τὸν Χριστὸν ἐκ νεκρῶν ζωοποιήσει καὶ τὰ θνητὰ σώματα ὑμῶν, διὰ τοῦ ἐνοικοῦντος αὐτοῦ πνεύματος ἐν ὑμῖν.

12 Ἄρα οὖν, ἀδελφοὶ, ὀφειλέται ἐσμὲν οὐ τῇ σαρκὶ, τοῦ κατὰ σάρκα
13 ζῆν· εἰ γὰρ κατὰ σάρκα ζῆτε, μέλλετε ἀποθνήσκειν· εἰ δὲ πνεύματι τὰς πράξεις τοῦ σώματος θανα-
14 τοῦτε, ζήσεσθε. Ὅσοι γὰρ πνεύματι Θεοῦ ἄγονται, οὗτοί εἰσιν υἱοὶ
15 Θεοῦ. οὐ γὰρ ἐλάβετε πνεῦμα δουλείας πάλιν εἰς φόβον, ἀλλ' ἐλάβετε πνεῦμα υἱοθεσίας, ἐν ᾧ κράζομεν,
16 Ἀββᾶ, ὁ πατήρ. αὐτὸ τὸ πνεῦμα συμμαρτυρεῖ τῷ πνεύματι ἡμῶν,
17 ὅτι ἐσμὲν τέκνα Θεοῦ. εἰ δὲ τέκνα, καὶ κληρονόμοι· κληρονόμοι μὲν Θεοῦ, συγκληρονόμοι δὲ Χριστοῦ· εἴπερ συμπάσχομεν, ἵνα καὶ συν-
18 δοξασθῶμεν. Λογίζομαι γὰρ ὅτι οὐκ ἄξια τὰ παθήματα τοῦ νῦν καιροῦ πρὸς τὴν μέλλουσαν δόξαν
19 ἀποκαλυφθῆναι εἰς ἡμᾶς. Ἡ γὰρ ἀποκαραδοκία τῆς κτίσεως τὴν ἀποκάλυψιν τῶν υἱῶν τοῦ Θεοῦ ἀπεκ-
20 δέχεται. τῇ γὰρ ματαιότητι ἡ κτίσις ὑπετάγη, οὐχ ἑκοῦσα, ἀλλὰ

sinnt sein, ist Leben und Friede.
Denn fleischlich gesinnt sein, ist 7
eine Feindschaft wider Gott;
sintemal es dem Gesetz Gottes
nicht unterthan ist, denn es ver-
mag es auch nicht. Die aber fleisch- 8
lich sind, mögen Gott nicht ge-
fallen. Ihr aber seid nicht fleisch- 9
lich, sondern geistlich, so anders
Gottes Geist in euch wohnet.
Wer aber Christi Geist nicht
hat, der ist nicht sein. So 10
aber Christus in euch ist, so ist
der Leib zwar todt um der
Sünde willen, der Geist aber
ist das Leben um der Gerech-
tigkeit willen. So nun der Geist 11
deß, der Jesum von den Todten
auferwecket hat, in euch wohnet,
so wird auch derselbe, der Chri-
stum von den Todten auferwecket hat, eure sterbliche Leiber
lebendig machen um deßwillen,
daß sein Geist in euch wohnet.

So sind wir nun, liebe Brü- 12
der, Schuldner, nicht dem Fleisch,
daß wir nach dem Fleisch leben.
Denn wo ihr nach dem Fleisch 13
lebet, so werdet ihr sterben
müssen; wo ihr aber durch den
Geist des Fleisches Geschäfte
tödtet, so werdet ihr leben. Denn 14
welche der Geist Gottes treibet,
die sind Gottes Kinder. Denn 15
ihr habt nicht einen knechtlichen
Geist empfangen, daß ihr euch
abermal fürchten müßtet; son-
dern ihr habt einen kindlichen
Geist empfangen, durch welchen
wir rufen: Abba, lieber Vater!
Derselbe Geist gibt Zeugniß un- 16
serm Geist, daß wir Gottes Kin-
der sind. Sind wir denn Kinder, 17
so sind wir auch Erben, nämlich
Gottes Erben, und Miterben
Christi; so wir anders mit lei-
den, auf daß wir auch mit zur
Herrlichkeit erhoben werden.
Denn ich halte es dafür, daß 18
dieser Zeit Leiden der Herrlich-
keit nicht werth sei, die an uns
soll geoffenbaret werden. Denn 19
das ängstliche Harren der Crea-
tur wartet auf die Offenbarung
der Kinder Gottes. Sintemal 20
die Creatur unterworfen ist der
Eitelkeit, ohne ihren Willen,

sondern um deß willen, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung.
21 Denn auch die Creatur frei werden wird von dem Dienst des vergänglichen Wesens, zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.
22 Denn wir wissen, daß alle Creatur sehnet sich mit uns, und ängstet sich noch immerdar. Nicht
23 allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir haben des Geistes Erstlinge, sehnen uns auch bei uns selbst nach der Kindschaft, und warten auf unsers Leibes Erlösung. Denn wir sind wohl selig,
24 doch in der Hoffnung. Die Hoffnung aber, die man siehet, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man deß hoffen, das man siehet?
25 So wir aber deß hoffen, das wir nicht sehen, so warten
26 wir sein durch Geduld. Desselben gleichen auch der Geist hilft unserer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sichs gebühret; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste, mit unaussprechlichem Seufzen. Der aber die
27 Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen, nach dem,
28 das Gott gefällt. Wir wissen aber, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, die nach dem Vorsatz berufen
29 sind. Denn welche er zuvor versehen hat, die hat er auch verordnet, daß sie gleich sein sollten dem Ebenbilde seines Sohnes, auf daß derselbe der Erstgeborne sei unter vielen Brüdern.
30 Welche er aber verordnet hat, die hat er auch berufen; welche er aber berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; welche er aber hat gerecht gemacht, die hat er auch herrlich gemacht.
31 Was wollen wir denn hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer
32 mag wider uns sein? Welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschonet, sondern hat ihn für uns Alle dahin gegeben; wie sollte er uns mit
33 ihm nicht Alles schenken? Wer will die Auserwählten Gottes

διὰ τὸν ὑποτάξαντα, ἐπ' ἐλπίδι, ὅτι 21
καὶ αὐτὴ ἡ κτίσις ἐλευθερωθήσεται ἀπὸ τῆς δουλείας τῆς φθορᾶς εἰς τὴν ἐλευθερίαν τῆς δόξης τῶν τέκνων τοῦ Θεοῦ. οἴδαμεν γὰρ 22
ὅτι πᾶσα ἡ κτίσις συστενάζει καὶ συνωδίνει ἄχρι τοῦ νῦν· οὐ μόνον 23
δὲ, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ τὴν ἀπαρχὴν τοῦ Πνεύματος ἔχοντες, καὶ ἡμεῖς αὐτοὶ ἐν ἑαυτοῖς στενάζομεν, υἱοθεσίαν ἀπεκδεχόμενοι τὴν ἀπολύτρωσιν τοῦ σώματος ἡμῶν. τῇ γὰρ 24
ἐλπίδι ἐσώθημεν. ἐλπὶς δὲ βλεπομένη οὐκ ἔστιν ἐλπίς· ὃ γὰρ βλέπει τις, τί καὶ ἐλπίζει; εἰ δὲ ὃ οὐ 25
βλέπομεν ἐλπίζομεν, δι' ὑπομονῆς ἀπεκδεχόμεθα. Ὡσαύτως δὲ καὶ 26
τὸ Πνεῦμα συναντιλαμβάνεται ταῖς ἀσθενείαις ἡμῶν· τὸ γὰρ τί προσευξώμεθα καθὸ δεῖ, οὐκ οἴδαμεν, ἀλλ' αὐτὸ τὸ Πνεῦμα ὑπερεντυγχάνει ὑπὲρ ἡμῶν στεναγμοῖς ἀλαλήτοις· ὁ δὲ ἐρευνῶν τὰς καρδίας 27
οἶδε τί τὸ φρόνημα τοῦ πνεύματος, ὅτι κατὰ Θεὸν ἐντυγχάνει ὑπὲρ ἁγίων. Οἴδαμεν δὲ ὅτι τοῖς ἀγα- 28
πῶσι τὸν Θεὸν πάντα συνεργεῖ εἰς ἀγαθὸν, τοῖς κατὰ πρόθεσιν κλητοῖς οὖσιν. ὅτι οὓς προέγνω, καὶ 29
προώρισε συμμόρφους τῆς εἰκόνος τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, εἰς τὸ εἶναι αὐτὸν πρωτότοκον ἐν πολλοῖς ἀδελφοῖς· οὓς δὲ προώρισε, τούτους καὶ ἐκά- 30
λεσε· καὶ οὓς ἐκάλεσε, τούτους καὶ ἐδικαίωσεν· οὓς δὲ ἐδικαίωσε, τούτους καὶ ἐδόξασε. Τί οὖν ἐροῦμεν 31
πρὸς ταῦτα; εἰ ὁ Θεὸς ὑπὲρ ἡμῶν, τίς καθ' ἡμῶν; ὅς γε τοῦ ἰδίου 32
υἱοῦ οὐκ ἐφείσατο, ἀλλ' ὑπὲρ ἡμῶν πάντων παρέδωκεν αὐτὸν, πως οὐχὶ καὶ σὺν αὐτῷ τὰ πάντα ἡμῖν χαρίσεται; τίς ἐγκαλέσει κατὰ 33
ἐκλεκτῶν Θεοῦ; Θεὸς ὁ δικαιῶν·

34 τίς ὁ κατακρίνων; Χριστὸς ὁ ἀπο-
θανών, μᾶλλον δὲ καὶ ἐγερθείς, ὅς
καί ἐστιν ἐν δεξιᾷ τοῦ Θεοῦ, ὅς καὶ
35 ἐντυγχάνει ὑπὲρ ἡμῶν· τίς ἡμᾶς
χωρίσει ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ Χρι-
στου; θλῖψις, ἢ στενοχωρία, ἢ
διωγμὸς, ἢ λιμὸς, ἢ γυμνότης, ἢ
36 κίνδυνος, ἢ μάχαιρα; (καθὼς γέ-
γραπται, Ὅτι ἕνεκά σου θανατού-
μεθα ὅλην τὴν ἡμέραν· ἐλογίσθη-
37 μεν ὡς πρόβατα σφαγῆς·) ἀλλ' ἐν
τούτοις πᾶσιν ὑπερνικῶμεν διὰ
38 τοῦ ἀγαπήσαντος ἡμᾶς. πέπεισμαι
γὰρ ὅτι οὔτε θάνατος οὔτε ζωὴ,
οὔτε ἄγγελοι οὔτε ἀρχαὶ οὔτε δυ-
νάμεις, οὔτε ἐνεστῶτα οὔτε μέλ-
39 λοντα, οὔτε ὕψωμα οὔτε βάθος,
οὔτε τις κτίσις ἑτέρα δυνήσεται
ἡμᾶς χωρίσαι ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ
Θεοῦ, τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ Κυ-
ρίῳ ἡμῶν.

9 Ἀλήθειαν λέγω ἐν Χριστῷ, οὐ
ψεύδομαι, συμμαρτυρούσης μοι
τῆς συνειδήσεώς μου ἐν Πνεύματι
2 Ἁγίῳ, ὅτι λύπη μοι ἐστὶ μεγάλη,
καὶ ἀδιάλειπτος ὀδύνη τῇ καρδίᾳ
3 μου· ηὐχόμην γὰρ αὐτὸς ἐγὼ ἀνά-
θεμα εἶναι ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ ὑπὲρ
τῶν ἀδελφῶν μου, τῶν συγγε-
4 νῶν μου κατὰ σάρκα· οἵτινές εἰσιν
Ἰσραηλῖται, ὧν ἡ υἱοθεσία, καὶ ἡ
δόξα, καὶ αἱ διαθῆκαι, καὶ ἡ νο-
μοθεσία, καὶ ἡ λατρεία, καὶ αἱ
5 ἐπαγγελίαι, ὧν οἱ πατέρες, καὶ ἐξ
ὧν ὁ Χριστὸς τὸ κατὰ σάρκα, ὁ
ὢν ἐπὶ πάντων Θεὸς εὐλογητὸς εἰς
6 τοὺς αἰῶνας. ἀμήν. Οὐχ οἷον δὲ
ὅτι ἐκπέπτωκεν ὁ λόγος τοῦ Θεοῦ.
οὐ γὰρ πάντες οἱ ἐξ Ἰσραὴλ, οὗτοι
7 Ἰσραήλ· οὐδ' ὅτι εἰσὶ σπέρμα
Ἀβραάμ, πάντες τέκνα, ἀλλ' Ἐν
Ἰσαὰκ κληθήσεταί σοι σπέρμα.
8 τουτέστιν, οὐ τὰ τέκνα τῆς σαρκὸς,

beſchuldigen? Gott iſt hier, der da gerecht macht. Wer will 34
verdammen? Chriſtus iſt hier, der geſtorben iſt, ja vielmehr, der auch auferwecket iſt, welcher iſt zur Rechten Gottes, und vertritt uns. Wer will uns 35
ſcheiden von der Liebe Gottes? Trübſal, oder Angſt, oder Verfolgung, oder Hunger, oder Blöße, oder Fährlichkeit, oder Schwert? Wie geſchrieben ſtehet: 36
Um deinetwillen werden wir getödtet den ganzen Tag; wir ſind geachtet wie Schlachtſchafe.
Aber in dem Allen überwinden 37
wir weit, um deß willen, der uns geliebet hat. Denn ich bin 38
gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürſtenthum, noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, we- 39
der Hohes noch Tiefes, noch keine andere Creatur, mag uns ſcheiden von der Liebe Gottes, die in Chriſto Jeſu iſt, unſerm Herrn.

Ich ſage die Wahrheit in 9
Chriſto, und lüge nicht, deß mir Zeugniß gibt mein Gewiſſen, in dem heiligen Geiſt,
daß ich große Traurigkeit und 2
Schmerzen ohne Unterlaß in
meinem Herzen habe. Ich habe 3
gewünſcht, verbannet zu ſein von Chriſto für meine Brüder, die meine Gefreundte ſind nach dem Fleiſch; die da ſind von 4
Iſrael, welchen gehöret die Kindſchaft, und die Herrlichkeit, und der Bund, und das Geſetz, und der Gottesdienſt, und die Verheißung; welcher auch ſind 5
die Väter, aus welchen Chriſtus herkommt nach dem Fleiſch, der da iſt Gott über Alles, gelobet in Ewigkeit. Amen. Aber nicht 6
ſage ich ſolches, daß Gottes Wort darum aus ſei. Denn es ſind nicht Alle Iſraeliter, die von Iſrael ſind; auch nicht 7
Alle, die Abrahams Same ſind, ſind darum auch Kinder, ſondern in Iſaak ſoll dir der Same genannt ſein. Das iſt, nicht 8
ſind das Gottes Kinder, die nach dem Fleiſch Kinder ſind, ſondern die Kinder der Ver-

heißung werden für Samen
9 gerechnet. Denn dies ist ein
Wort der Verheißung, da er
spricht: Um diese Zeit will ich
kommen, und Sarah soll einen
10 Sohn haben. Nicht allein aber
ist es mit dem also, sondern
auch, da Rebecca von dem
einigen Isaak, unserm Vater,
11 schwanger ward; ehe die Kinder
geboren waren, und weder Gutes
noch Böses gethan hatten, auf
daß der Vorsatz Gottes bestände
nach der Wahl, ward zu ihr
12 gesagt, nicht aus Verdienst der
Werke, sondern aus Gnaden des
Berufers, also: Der Größere
soll dienstbar werden dem Klei-
13 nern. Wie denn geschrieben ste-
het: Jakob habe ich geliebet,
aber Esau habe ich gehasset.
14 Was wollen wir denn hier
sagen? Ist denn Gott ungerecht?
15 Das sei ferne! Denn er spricht
zu Mose: Welchem ich gnädig
bin, dem bin ich gnädig; und
welches ich mich erbarme, deß
16 erbarme ich mich. So liegt es
nun nicht an Jemandes Wollen
oder Laufen, sondern an Gottes
17 Erbarmen. Denn die Schrift
sagt zu Pharao: Eben darum
habe ich dich erwecket, daß ich
an dir meine Macht erzeige,
auf daß mein Name verkündiget
18 werde in allen Landen. So er-
barmet er sich nun, welches er
will, und verstocket, welchen er
19 will. So sagest du zu mir: Was
schuldiget er denn uns? Wer
kann seinem Willen widerstehen?
20 Ja, lieber Mensch, wer bist du
denn, daß du mit Gott rechten
willst? Spricht auch ein Werk zu
seinem Meister: Warum machst
21 du mich also? Hat nicht ein Töp-
fer Macht, aus Einem Klumpen
zu machen ein Faß zu Ehren, und
22 das andere zu Unehren? Derhal-
ben, da Gott wollte Zorn erzei-
gen, und kund thun seine Macht,
hat er mit großer Geduld getra-
gen die Gefäße des Zorns, die
da zugerichtet sind zur Verdamm-
23 niß; auf daß er kund thäte den
Reichthum seiner Herrlichkeit an
den Gefäßen der Barmherzig-

ταῦτα τέκνα τοῦ Θεοῦ· ἀλλὰ τὰ
τέκνα τῆς ἐπαγγελίας λογίζεται εἰς
σπέρμα. ἐπαγγελίας γὰρ ὁ λόγος 9
οὗτος, Κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον
ἐλεύσομαι, καὶ ἔσται τῇ Σάρρᾳ
υἱός. οὐ μόνον δὲ, ἀλλὰ καὶ Ῥε- 10
βέκκα ἐξ ἑνὸς κοίτην ἔχουσα, Ἰσαὰκ
τοῦ πατρὸς ἡμῶν· μήπω γὰρ γεν- 11
νηθέντων, μηδὲ πραξάντων τι ἀγα-
θὸν ἢ κακὸν, ἵνα ἡ κατ' ἐκλογὴν
τοῦ Θεοῦ πρόθεσις μένῃ, οὐκ ἐξ
ἔργων, ἀλλ' ἐκ τοῦ καλοῦντος, ἐῤ- 12
ῥήθη αὐτῇ, Ὅτι ὁ μείζων δουλεύ-
σει τῷ ἐλάσσονι· καθὼς γέγρα- 13
πται, Τὸν Ἰακὼβ ἠγάπησα, τὸν δὲ
Ἡσαῦ ἐμίσησα.

Τί οὖν ἐροῦμεν; μὴ ἀδικία παρὰ 14
τῷ Θεῷ; μὴ γένοιτο. τῷ γὰρ Μωσῇ 15
λέγει, Ἐλεήσω ὃν ἂν ἐλεῶ, καὶ
οἰκτειρήσω ὃν ἂν οἰκτείρω. ἄρα 16
οὖν οὐ τοῦ θέλοντος, οὐδὲ τοῦ τρέ-
χοντος, ἀλλὰ τοῦ ἐλεοῦντος Θεοῦ.
λέγει γὰρ ἡ γραφὴ τῷ Φαραὼ, 17
Ὅτι εἰς αὐτὸ τοῦτο ἐξήγειρά σε,
ὅπως ἐνδείξωμαι ἐν σοὶ τὴν δύ-
ναμίν μου, καὶ ὅπως διαγγελῇ τὸ
ὄνομά μου ἐν πάσῃ τῇ γῇ. ἄρα 18
οὖν ὃν θέλει, ἐλεεῖ· ὃν δὲ θέλει,
σκληρύνει. Ἐρεῖς οὖν μοι, Τί ἔτι 19
μέμφεται; τῷ βουλήματι αὐτοῦ τίς
ἀνθέστηκε; μενοῦνγε, ὦ ἄνθρωπε, 20
σὺ τίς εἶ ὁ ἀνταποκρινόμενος τῷ
Θεῷ; μὴ ἐρεῖ τὸ πλάσμα τῷ πλά-
σαντι, Τί με ἐποίησας οὕτως; ἢ 21
οὐκ ἔχει ἐξουσίαν ὁ κεραμεὺς τοῦ
πηλοῦ, ἐκ τοῦ αὐτοῦ φυράματος
ποιῆσαι ὃ μὲν εἰς τιμὴν σκεῦος,
ὃ δὲ εἰς ἀτιμίαν; εἰ δὲ θέλων 22
ὁ Θεὸς ἐνδείξασθαι τὴν ὀργὴν,
καὶ γνωρίσαι τὸ δυνατὸν αὐτοῦ,
ἤνεγκεν ἐν πολλῇ μακροθυμίᾳ
σκεύη ὀργῆς κατηρτισμένα εἰς
ἀπώλειαν· καὶ ἵνα γνωρίσῃ τὸν 23

πλοῦτον τῆς δόξης αὐτοῦ ἐπὶ σκεύη ἐλέους, ἃ προητοίμασεν εἰς δόξαν·
24 οὓς καὶ ἐκάλεσεν ἡμᾶς οὐ μόνον ἐκ Ἰουδαίων, ἀλλὰ καὶ ἐξ ἐθνῶν·
25 (ὡς καὶ ἐν τῷ Ὡσηὲ λέγει, Καλέσω τὸν οὐ λαόν μου, λαόν μου· καὶ τὴν οὐκ ἠγαπημένην, ἠγαπημένην.'
26 Καὶ ἔσται, ἐν τῷ τόπῳ οὗ ἐρρήθη αὐτοῖς, Οὐ λαός μου ὑμεῖς, ἐκεῖ κληθήσονται υἱοὶ Θεοῦ ζῶντος.'
27 Ἡσαΐας δὲ κράζει ὑπὲρ τοῦ Ἰσραήλ, Ἐὰν ᾖ ὁ ἀριθμὸς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ὡς ἡ ἄμμος τῆς θαλάσσης, τὸ
28 κατάλειμμα σωθήσεται· λόγον γὰρ συντελῶν καὶ συντέμνων ἐν δικαιοσύνῃ· ὅτι λόγον συντετμημένον
29 ποιήσει Κύριος ἐπὶ τῆς γῆς.' Καὶ καθὼς προείρηκεν Ἡσαΐας, Εἰ μὴ Κύριος Σαβαὼθ ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα ἂν ἐγενήθημεν, καὶ ὡς Γόμορρα ἂν ὡμοιώθημεν.') Τί οὖν ἐροῦμεν; ὅτι ἔθνη
30 τὰ μὴ διώκοντα δικαιοσύνην κατέλαβε δικαιοσύνην, δικαιοσύνην δὲ
31 τὴν ἐκ πίστεως· Ἰσραὴλ δὲ διώκων νόμον δικαιοσύνης εἰς νόμον δι-
32 καιοσύνης οὐκ ἔφθασε. διατί; ὅτι οὐκ ἐκ πίστεως, ἀλλ' ὡς ἐξ ἔργων νόμου· προσέκοψαν γὰρ τῷ λίθῳ
33 τοῦ προσκόμματος, καθὼς γέγραπται, Ἰδού, τίθημι ἐν Σιὼν λίθον προσκόμματος, καὶ πέτραν σκανδάλου· καὶ πᾶς ὁ πιστεύων ἐπ' αὐτῷ οὐ καταισχυνθήσεται.'

10 Ἀδελφοί, ἡ μὲν εὐδοκία τῆς ἐμῆς καρδίας, καὶ ἡ δέησις ἡ πρὸς τὸν Θεὸν ὑπὲρ τοῦ Ἰσραήλ
2 ἐστιν εἰς σωτηρίαν. μαρτυρῶ γὰρ αὐτοῖς ὅτι ζῆλον Θεοῦ ἔχουσιν,
3 ἀλλ' οὐ κατ' ἐπίγνωσιν. ἀγνοοῦντες γὰρ τὴν τοῦ Θεοῦ δικαιοσύνην, καὶ τὴν ἰδίαν δικαιοσύνην ζητοῦντες στῆσαι, τῇ δικαιοσύνῃ τοῦ

keit, die er bereitet hat zur Herrlichkeit, welche er berufen 24
hat, nämlich uns, nicht allein aus den Juden, sondern auch aus den Heiden. Wie er denn auch 25
durch Hoseam spricht: Ich will das mein Volk heißen, das nicht mein Volk war, und meine Liebe, die nicht die Liebe war. Und soll 26
geschehen, an dem Ort, da zu ihnen gesagt ward: Ihr seid nicht mein Volk, sollen sie Kinder des lebendigen Gottes genannt werden. Jesaias aber schreiet für Is- 27
rael: Wenn die Zahl der Kinder Israels würde sein wie der Sand am Meer, so wird doch das Uebrige selig werden; denn 28
es wird ein Verderben und Steuern geschehen zur Gerechtigkeit, und der Herr wird dasselbe Steuern thun auf Erden. Und wie 29
Jesaias zuvor sagt: Wenn uns nicht der Herr Zebaoth hätte lassen Samen überbleiben, so wären wir wie Sodoma geworden, und gleichwie Gomorra. Was wollen 30
wir nun hier sagen? Das wollen wir sagen: Die Heiden, die nicht haben nach der Gerechtigkeit gestanden, haben die Gerechtigkeit erlanget; ich sage aber von der Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt. Israel aber hat dem 31
Gesetz der Gerechtigkeit nachgestanden, und hat das Gesetz der Gerechtigkeit nicht überkommen. Warum das? Darum, das sie 32
es nicht aus dem Glauben, sondern als aus den Werken des Gesetzes suchen. Denn sie haben sich gestoßen an den Stein des Anlaufens; wie geschrieben ste- 33
het: Siehe da, ich lege in Zion einen Stein des Anlaufens, und einen Fels der Aergerniß; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zu Schanden werden.

Liebe Brüder, meines Herzens 10
Wunsch ist, und flehe auch Gott für Israel, daß sie selig werden. Denn ich gebe ihnen das 2
Zeugniß, daß sie eifern um Gott, aber mit Unverstand. Denn sie 3
erkennen die Gerechtigkeit nicht, die vor Gott gilt, und trachten ihre eigene Gerechtigkeit aufzu-

richten, und sind also der Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, nicht
4 unterthan. Denn Christus ist des Gesetzes Ende, wer an den
5 glaubt, der ist gerecht. Moses aber schreibt wohl von der Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt: Welcher Mensch dies thut, der wird darinnen leben.
6 Aber die Gerechtigkeit aus dem Glauben spricht also: Sprich nicht in deinem Herzen: Wer will hinauf gen Himmel fahren? (Das ist nichts anders, denn
7 Christum herab holen.) Oder, wer will hinab in die Tiefe fahren? (Das ist nichts anders, denn Christum von den Todten holen.)
8 Aber was sagt sie? Das Wort ist dir nahe, nämlich in deinem Munde, und in deinem Herzen. Dies ist das Wort vom Glauben, das wir pre-
9 digen. Denn so du mit deinem Munde bekennest Jesum, daß er der Herr sei, und glaubest in deinem Herzen, daß ihn Gott von den Todten auferwecket hat, so
10 wirst du selig. Denn so man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und so man mit dem Munde bekennet, so wird man
11 selig. Denn die Schrift spricht: Wer an ihn glaubt, wird nicht
12 zu Schanden werden. Es ist hier kein Unterschied unter Juden und Griechen; es ist Aller zumal Ein Herr, reich über Alle, die ihn an-
13 rufen. Denn wer den Namen des Herrn wird anrufen, soll selig
14 werden. Wie sollen sie aber anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie aber glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Pre-
15 diger? Wie sollen sie aber predigen, wo sie nicht gesandt werden? Wie denn geschrieben stehet: Wie lieblich sind die Füße derer, die den Frieden verkündigen, die das Gute
16 verkündigen. Aber sie sind nicht Alle dem Evangelio gehorsam. Denn Jesaias spricht: Herr, wer glaubet unserm Pre-
17 digen? So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen

Θεοῦ οὐχ ὑπετάγησαν. τέλος γὰρ 4
νόμου Χριστὸς εἰς δικαιοσύνην
παντὶ τῷ πιστεύοντι. Μωσῆς γὰρ 5
γράφει τὴν δικαιοσύνην τὴν ἐκ
τοῦ νόμου, Ὅτι ὁ ποιήσας αὐτὰ
ἄνθρωπος ζήσεται ἐν αὐτοῖς.' ἡ 6
δὲ ἐκ πίστεως δικαιοσύνη οὕτω
λέγει, 'Μὴ εἴπῃς ἐν τῇ καρδίᾳ σου,
Τίς ἀναβήσεται εἰς τὸν οὐρανόν;'
τοῦτ' ἔστι Χριστὸν καταγαγεῖν· 'ἢ, 7
Τίς καταβήσεται εἰς τὴν ἄβυσσον;'
τοῦτ' ἔστι Χριστὸν ἐκ νεκρῶν ἀνα-
γαγεῖν. ἀλλὰ τί λέγει; 'Ἐγγύς 8
σου τὸ ῥῆμά ἐστιν, ἐν τῷ στό-
ματί σου καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ σου·'
τοῦτ' ἔστι τὸ ῥῆμα τῆς πίστεως
ὃ κηρύσσομεν· ὅτι ἐὰν ὁμολογήσῃς 9
ἐν τῷ στόματί σου Κύριον Ἰη-
σοῦν, καὶ πιστεύσῃς ἐν τῇ καρ-
δίᾳ σου ὅτι ὁ Θεὸς αὐτὸν ἤγειρεν
ἐκ νεκρῶν, σωθήσῃ· καρδίᾳ γὰρ 10
πιστεύεται εἰς δικαιοσύνην, στό-
ματι δὲ ὁμολογεῖται εἰς σωτηρίαν.
Λέγει γὰρ ἡ γραφή, 'Πᾶς ὁ πι- 11
στεύων ἐπ' αὐτῷ οὐ καταισχυν-
θήσεται.' οὐ γάρ ἐστι διαστολὴ 12
Ἰουδαίου τε καὶ Ἕλληνος· ὁ γὰρ
αὐτὸς Κύριος πάντων, πλουτῶν εἰς
πάντας τοὺς ἐπικαλουμένους αὐτόν.
'Πᾶς γὰρ ὃς ἂν ἐπικαλέσηται τὸ 13
ὄνομα Κυρίου, σωθήσεται.' Πῶς 14
οὖν ἐπικαλέσονται εἰς ὃν οὐκ ἐπί-
στευσαν; πῶς δὲ πιστεύσουσιν οὗ
οὐκ ἤκουσαν; πῶς δὲ ἀκούσουσι
χωρὶς κηρύσσοντος; πῶς δὲ κηρύ- 15
ξουσιν, ἐὰν μὴ ἀποσταλῶσι; καθὼς
γέγραπται, 'Ὡς ὡραῖοι οἱ πόδες
τῶν εὐαγγελιζομένων εἰρήνην, τῶν
εὐαγγελιζομένων τὰ ἀγαθά.' Ἀλλ' 16
οὐ πάντες ὑπήκουσαν τῷ εὐαγγε-
λίῳ· Ἡσαΐας γὰρ λέγει, 'Κύριε,
τίς ἐπίστευσε τῇ ἀκοῇ ἡμῶν;' ἄρα 17
ἡ πίστις ἐξ ἀκοῆς, ἡ δὲ ἀκοὴ διὰ

18 ῥήματος Θεοῦ. ἀλλὰ λέγω, Μὴ οὐκ ἤκουσαν; μενοῦνγε ‘εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν, καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης 19 τὰ ῥήματα αὐτῶν.’ Ἀλλὰ λέγω, Μὴ οὐκ ἔγνω Ἰσραήλ; πρῶτος Μωσῆς λέγει, ‘Ἐγὼ παραζηλώσω ὑμᾶς ἐπ᾽ οὐκ ἔθνει, ἐπὶ ἔθνει 20 ἀσυνέτῳ παροργιῶ ὑμᾶς.’ Ἡσαΐας δὲ ἀποτολμᾷ καὶ λέγει, ‘Εὑρέθην τοῖς ἐμὲ μὴ ζητοῦσιν, ἐμφανὴς ἐγενόμην τοῖς ἐμὲ μὴ ἐπερωτῶσι.’ 21 πρὸς δὲ τὸν Ἰσραὴλ λέγει, ‘Ὅλην τὴν ἡμέραν ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου πρὸς λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα.’

11 ΛΕΓΩ οὖν, Μὴ ἀπώσατο ὁ Θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ; μὴ γένοιτο· καὶ γὰρ ἐγὼ Ἰσραηλίτης εἰμί, ἐκ σπέρματος Ἀβραάμ, φυλῆς Βενϊαμίν. 2 οὐκ ἀπώσατο ὁ Θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ, ὃν προέγνω. ἢ οὐκ οἴδατε ἐν Ἠλίᾳ τί λέγει ἡ γραφή; ὡς ἐντυγχάνει τῷ Θεῷ κατὰ τοῦ Ἰσραὴλ, 3 λέγων, ‘Κύριε, τοὺς προφήτας σου ἀπέκτειναν, καὶ τὰ θυσιαστήριά σου κατέσκαψαν· κἀγὼ ὑπελείφθην μόνος, καὶ ζητοῦσι τὴν ψυχήν μου.’ 4 ἀλλὰ τί λέγει αὐτῷ ὁ χρηματισμός; ‘Κατέλιπον ἐμαυτῷ ἑπτακισχιλίους ἄνδρας, οἵτινες οὐκ ἔκαμψαν γόνυ 5 τῇ Βάαλ.’ οὕτως οὖν καὶ ἐν τῷ νῦν καιρῷ λεῖμμα κατ᾽ ἐκλογὴν 6 χάριτος γέγονεν. εἰ δὲ χάριτι, οὐκ ἔτι ἐξ ἔργων· ἐπεὶ ἡ χάρις οὐκ ἔτι γίνεται χάρις. εἰ δὲ ἐξ ἔργων, οὐκ ἔτι ἐστὶ χάρις· ἐπεὶ τὸ ἔργον 7 οὐκ ἔτι ἐστὶν ἔργον. Τί οὖν; ὃ ἐπιζητεῖ Ἰσραὴλ, τούτου οὐκ ἐπέτυχεν, ἡ δὲ ἐκλογὴ ἐπέτυχεν· οἱ 8 δὲ λοιποὶ ἐπωρώθησαν, (καθὼς γέγραπται, ‘Ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ Θεὸς πνεῦμα κατανύξεως, ὀφθαλ-

aber durch das Wort Gottes. Ich ſage aber: Haben ſie es 18
nicht gehöret? Zwar es iſt je
in alle Lande ausgegangen ihr
Schall, und in alle Welt ihre
Worte. Ich ſage aber: Hat es 19
Iſrael nicht erkannt? Der erſte
Moſes ſpricht: Ich will euch
eifern machen über dem, das
nicht mein Volk iſt; und über
einem unverſtändigen Volk will
ich euch erzürnen. Jeſaias aber 20
darf wohl ſagen: Ich bin er-
funden von denen, die mich nicht
geſucht haben, und bin erſchie-
nen denen, die nicht nach mir
gefragt haben. Zu Iſrael aber 21
ſpricht er: Den ganzen Tag
habe ich meine Hände ausge-
ſtreckt zu dem Volk, das ſich nicht
ſagen läßt, und widerſpricht.

So ſage ich nun: Hat denn 11
Gott ſein Volk verſtoßen?
Das ſei ferne! Denn ich bin
auch ein Iſraeliter, von dem
Samen Abrahams, aus dem Ge-
ſchlecht Benjamin. Gott hat ſein 2
Volk nicht verſtoßen, welches er
zuvor verſehen hat. Oder wiſſet
ihr nicht, was die Schrift ſagt
von Elia? Wie er tritt vor Gott
wider Iſrael, und ſpricht: Herr, 3
ſie haben deine Propheten ge-
tödtet, und haben deine Altäre
ausgegraben; und ich bin allein
übergeblieben, und ſie ſtehen mir
nach meinem Leben. Aber was 4
ſagt ihm die göttliche Antwort?
Ich habe mir laſſen überbleiben
ſieben tauſend Mann, die nicht
haben ihre Kniee gebeuget vor
dem Baal. Alſo gehet es auch 5
jetzt zu dieſer Zeit mit dieſen
Uebergebliebenen nach der Wahl
der Gnaden. Iſt es aber aus 6
Gnaden, ſo iſt es nicht aus Ver-
dienſt der Werke; ſonſt würde
Gnade nicht Gnade ſein. Iſt es
aber aus Verdienſt der Werke, ſo
iſt die Gnade nichts; ſonſt wäre
Verdienſt nicht Verdienſt. Wie 7
denn nun? Das Iſrael ſucht, das
erlangt es nicht; die Wahl aber
erlanget es, die Andern ſind ver-
ſtockt. Wie geſchrieben ſtehet: Gott 8
hat ihnen gegeben einen erbitter-
ten Geiſt; Augen, daß ſie nicht

sehen, und Ohren, daß sie nicht hören, bis auf den heutigen Tag.
9 Und David spricht: Laß ihren Tisch zu einem Strick werden, und zu einer Berückung, und zum Aergerniß, und ihnen zur Vergeltung.
10 Verblende ihre Augen, daß sie nicht sehen, und beuge
11 ihren Rücken allezeit. So sage ich nun: Sind sie darum angelaufen, daß sie fallen sollten? Das sei ferne! Sondern aus ihrem Fall ist den Heiden das Heil widerfahren, auf daß sie denen nach-
12 eifern sollten. Denn so ihr Fall der Welt Reichthum ist, und ihr Schade ist der Heiden Reichthum; wie vielmehr, wenn ihre Zahl
13 voll würde? Mit euch Heiden rede ich; denn dieweil ich der Heiden Apostel bin, will ich mein
14 Amt preisen; ob ich möchte die, so mein Fleisch sind, zu eifern reizen, und ihrer Etliche selig
15 machen. Denn so ihr Verlust der Welt Versöhnung ist, was wäre das anders, denn das Leben von
16 den Todten nehmen? Ist der Anbruch heilig, so ist auch der Teig heilig, und so die Wurzel heilig ist, so sind auch die Zweige hei-
17 lig. Ob aber nun etliche von den Zweigen zerbrochen sind, und du, da du ein wilder Oelbaum warest, bist unter sie gepfropfet, und theilhaftig geworden der Wurzel und des Safts im Oelbaum;
18 so rühme dich nicht wider die Zweige. Rühmest du dich aber wider sie, so sollst du wissen, daß du die Wurzel nicht trägst, sondern die Wurzel trägt dich.
19 So sprichst du: Die Zweige sind zerbrochen, daß ich hinein ge-
20 pfropfet würde. Ist wohl geredet. Sie sind zerbrochen um ihres Unglaubens willen; du stehest aber durch den Glauben; sei nicht stolz, sondern fürchte
21 dich. Hat Gott der natürlichen Zweige nicht verschonet, daß er vielleicht deiner auch nicht ver-
22 schone. Darum schaue die Güte und den Ernst Gottes; den Ernst an denen, die gefallen sind, die Güte aber an dir, so ferne du an der Güte bleibest,

μους τοῦ μὴ βλέπειν, καὶ ὦτα τοῦ μὴ ἀκούειν,') ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας. καὶ Δαβὶδ λέγει, Γενηθήτω ἡ τράπεζα αὐτῶν εἰς παγίδα καὶ εἰς θήραν, καὶ εἰς σκάνδαλον καὶ εἰς ἀνταπόδομα αὐτοῖς· σκοτισθήτωσαν οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν τοῦ μὴ βλέπειν, καὶ τὸν νῶτον αὐτῶν διαπαντὸς σύγκαμψον.' Λέγω οὖν, Μὴ ἔπταισαν, ἵνα πέσωσι; μὴ γένοιτο· ἀλλὰ τῷ αὐτῶν παραπτώματι ἡ σωτηρία τοῖς ἔθνεσιν, εἰς τὸ παραζηλῶσαι αὐτούς. εἰ δὲ τὸ παράπτωμα αὐτῶν πλοῦτος κόσμου, καὶ τὸ ἥττημα αὐτῶν πλοῦτος ἐθνῶν, πόσῳ μᾶλλον τὸ πλήρωμα αὐτῶν; Ὑμῖν γὰρ λέγω τοῖς ἔθνεσιν· ἐφ' ὅσον μέν εἰμι ἐγὼ ἐθνῶν ἀπόστολος, τὴν διακονίαν μου δοξάζω, εἴ πως παραζηλώσω μου τὴν σάρκα, καὶ σώσω τινὰς ἐξ αὐτῶν. εἰ γὰρ ἡ ἀποβολὴ αὐτῶν καταλλαγὴ κόσμου, τίς ἡ πρόσληψις, εἰ μὴ ζωὴ ἐκ νεκρῶν; εἰ δὲ ἡ ἀπαρχὴ ἁγία, καὶ τὸ φύραμα· καὶ εἰ ἡ ῥίζα ἁγία, καὶ οἱ κλάδοι. εἰ δέ τινες τῶν κλάδων ἐξεκλάσθησαν, σὺ δὲ ἀγριέλαιος ὢν ἐνεκεντρίσθης ἐν αὐτοῖς, καὶ συγκοινωνὸς τῆς ῥίζης καὶ τῆς πιότητος τῆς ἐλαίας ἐγένου, μὴ κατακαυχῶ τῶν κλάδων· εἰ δὲ κατακαυχᾶσαι, οὐ σὺ τὴν ῥίζαν βαστάζεις, ἀλλ' ἡ ῥίζα σέ. Ἐρεῖς οὖν, Ἐξεκλάσθησαν οἱ κλάδοι, ἵνα ἐγὼ ἐγκεντρισθῶ. καλῶς· τῇ ἀπιστίᾳ ἐξεκλάσθησαν, σὺ δὲ τῇ πίστει ἕστηκας. μὴ ὑψηλοφρόνει, ἀλλὰ φοβοῦ· εἰ γὰρ ὁ Θεὸς τῶν κατὰ φύσιν κλάδων οὐκ ἐφείσατο, μή πως οὐδὲ σοῦ φείσηται. Ἴδε οὖν χρηστότητα καὶ ἀποτομίαν Θεοῦ· ἐπὶ μὲν τοὺς πεσόντας ἀποτομίαν· ἐπὶ δὲ σὲ χρηστότητα, ἐὰν

ἐπιμείνῃς τῇ χρηστότητι· ἐπεὶ καὶ
23 σὺ ἐκκοπήσῃ. καὶ ἐκεῖνοι δὲ, ἐὰν
μὴ ἐπιμείνωσι τῇ ἀπιστίᾳ, ἐγκεν-
τρισθήσονται· δυνατὸς γὰρ ἐστιν
ὁ Θεὸς πάλιν ἐγκεντρίσαι αὐτούς.
24 εἰ γὰρ σὺ ἐκ τῆς κατὰ φύσιν
ἐξεκόπης ἀγριελαίου, καὶ παρὰ
φύσιν ἐνεκεντρίσθης εἰς καλλιέ-
λαιον, πόσῳ μᾶλλον οὗτοι οἱ κατὰ
φύσιν ἐγκεντρισθήσονται τῇ ἰδίᾳ
25 ἐλαίᾳ; Οὐ γὰρ θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν,
ἀδελφοὶ, τὸ μυστήριον τοῦτο, (ἵνα
μὴ ἦτε παρ' ἑαυτοῖς φρόνιμοι,)
ὅτι πώρωσις ἀπὸ μέρους τῷ Ἰσ-
ραὴλ γέγονεν, ἄχρις οὗ τὸ πλή-
26 ρωμα τῶν ἐθνῶν εἰσέλθῃ· καὶ
οὕτω πᾶς Ἰσραὴλ σωθήσεται, καθὼς
γέγραπται, Ἥξει ἐκ Σιὼν ὁ
ῥυόμενος, καὶ ἀποστρέψει ἀσεβείας
27 ἀπὸ Ἰακώβ· καὶ αὕτη αὐτοῖς ἡ
παρ' ἐμοῦ διαθήκη, ὅταν ἀφέλωμαι
28 τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν. Κατὰ μὲν
τὸ εὐαγγέλιον, ἐχθροὶ δι' ὑμᾶς·
κατὰ δὲ τὴν ἐκλογὴν, ἀγαπητοὶ
29 διὰ τοὺς πατέρας. ἀμεταμέλητα
γὰρ τὰ χαρίσματα καὶ ἡ κλῆσις
30 τοῦ Θεοῦ. Ὥσπερ γὰρ καὶ ὑμεῖς
ποτε ἠπειθήσατε τῷ Θεῷ, νῦν
δὲ ἠλεήθητε τῇ τούτων ἀπειθείᾳ·
31 οὕτω καὶ οὗτοι νῦν ἠπείθησαν, τῷ
ὑμετέρῳ ἐλέει ἵνα καὶ αὐτοὶ ἐλεη-
32 θῶσι. συνέκλεισε γὰρ ὁ Θεὸς τοὺς
πάντας εἰς ἀπείθειαν, ἵνα τοὺς
33 πάντας ἐλεήσῃ. Ὦ βάθος πλούτου
καὶ σοφίας καὶ γνώσεως Θεοῦ. ὡς
ἀνεξερεύνητα τὰ κρίματα αὐτοῦ,
καὶ ἀνεξιχνίαστοι αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ.
34 Τίς γὰρ ἔγνω νοῦν Κυρίου; ἢ τίς
35 σύμβουλος αὐτοῦ ἐγένετο; ἢ Τίς
προέδωκεν αὐτῷ, καὶ ἀνταποδοθή-
36 σεται αὐτῷ; ὅτι ἐξ αὐτοῦ καὶ δι'
αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν τὰ πάντα· αὐ-
τῷ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. ἀμήν.

sonst wirst du auch abgehauen
werden: Und Jene, so sie nicht 23
bleiben in dem Unglauben, wer-
den sie eingepfropfet werden;
Gott kann sie wohl wieder ein-
pfropfen. Denn so du aus dem 24
Oelbaum, der von Natur wild
war, bist ausgehauen, und wider
die Natur in den guten Oelbaum
gepfropfet, wie vielmehr werden
die natürlichen eingepfropfet in
ihren eigenen Oelbaum? Ich will 25
euch nicht verhalten, liebe Brü-
der, dieses Geheimniß, auf daß
ihr nicht stolz seid. Blindheit ist
Israel eines Theils widerfahren,
so lange bis die Fülle der Hei-
den eingegangen sei, und also 26
das ganze Israel selig werde;
wie geschrieben stehet: Es wird
kommen aus Zion, der da erlöse,
und abwende das gottlose Wesen
von Jacob; und dies ist mein 27
Testament mit ihnen, wenn ich
ihre Sünden werde wegnehmen.
Nach dem Evangelio halte ich sie 28
für Feinde, um euretwillen; aber
nach der Wahl habe ich sie lieb,
um der Väter willen. Gottes 29
Gaben und Berufung mögen
ihn nicht gereuen. Denn glei- 30
cher Weise, wie auch ihr weil-
land nicht habt geglaubet an
Gott, nun aber habt ihr Barm-
herzigkeit überkommen über ih-
rem Unglauben; also auch Jene 31
haben jetzt nicht wollen glauben
an die Barmherzigkeit, die euch
widerfahren ist, auf daß sie
auch Barmherzigkeit überkom-
men. Denn Gott hat Alles be- 32
schlossen unter den Unglauben,
auf daß er sich Aller erbarme.
O welch eine Tiefe des Reich- 33
thums, beides der Weisheit und
Erkenntniß Gottes! Wie gar
unbegreiflich sind seine Gerichte,
und unerforschlich seine Wege!
Denn wer hat des Herrn Sinn 34
erkannt? Oder, wer ist sein
Rathgeber gewesen? Oder, wer 35
hat ihm etwas zuvor gegeben,
das ihm werde wieder vergol-
ten? Denn von ihm, und durch 36
ihn, und in (zu) ihm sind alle
Dinge. Ihm sei Ehre in Ewig-
keit. Amen.

12 Ich ermahne euch, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber begebet zum Opfer, das da lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei, welcher sei euer 2 vernünftiger Gottesdienst. Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch Verneurung eures Sinnes, auf daß ihr prüfen möget, welches da sei der gute, der wohlgefällige, und der vollkom- 3 mene Gottes Wille. Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, Jedermann unter euch, daß Niemand weiter von sich halte, denn sichs gebühret zu halten; sondern daß er von ihm mäßiglich halte, ein Jeglicher, nachdem Gott ausgetheilet hat 4 das Maß des Glaubens. Denn gleicher Weise, als wir in Einem Leibe viele Glieder haben, aber alle Glieder nicht einerlei 5 Geschäfte haben; also sind wir viele Ein Leib in Christo, aber unter einander ist Einer des 6 Andern Glied, und haben mancherlei Gaben, nach der Gnade, 7 die uns gegeben ist. Hat Jemand Weissagung, so sei sie dem Glauben ähnlich. Hat Jemand ein Amt, so warte er des Amts. Lehret Jemand, so warte 8 er der Lehre. Ermahnet Jemand, so warte er des Ermahnens. Gibt Jemand, so gebe er einfältiglich. Regieret Jemand, so sei er sorgfältig. Uebet Jemand Barmherzigkeit, so thue er es mit Lust.

9 Die Liebe sei nicht falsch. Hasset das Arge, hanget dem 10 Guten an. Die brüderliche Liebe unter einander sei herzlich. Einer komme dem Andern mit 11 Ehrerbietung zuvor. Seid nicht träge, was ihr thun sollt. Seid brünstig im Geist. Schicket euch 12 in die Zeit. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, 13 haltet an am Gebet. Nehmet euch der Heiligen Nothdurft 14 an. Herberget gerne. Segnet, die euch verfolgen; segnet, und

ΠΑΡΑΚΑΛΩ οὖν ὑμᾶς, ἀδελφοὶ, 12
διὰ τῶν οἰκτιρμῶν τοῦ Θεοῦ,
παραστῆσαι τὰ σώματα ὑμῶν θυσίαν ζῶσαν, ἁγίαν, εὐάρεστον τῷ Θεῷ, τὴν λογικὴν λατρείαν ὑμῶν·
καὶ μὴ συσχηματίζεσθε τῷ αἰῶνι 2
τούτῳ, ἀλλὰ μεταμορφοῦσθε τῇ ἀνακαινώσει τοῦ νοὸς ὑμῶν, εἰς τὸ δοκιμάζειν ὑμᾶς τί τὸ θέλημα τοῦ Θεοῦ τὸ ἀγαθὸν καὶ εὐάρεστον καὶ τέλειον. Λέγω γὰρ, διὰ τῆς 3
χάριτος τῆς δοθείσης μοι, παντὶ τῷ ὄντι ἐν ὑμῖν, μὴ ὑπερφρονεῖν παρ' ὃ δεῖ φρονεῖν, ἀλλὰ φρονεῖν εἰς τὸ σωφρονεῖν, ἑκάστῳ ὡς ὁ Θεὸς ἐμέρισε μέτρον πίστεως. Καθ- 4
άπερ γὰρ ἐν ἑνὶ σώματι μέλη πολλὰ ἔχομεν, τὰ δὲ μέλη πάντα οὐ τὴν αὐτὴν ἔχει πρᾶξιν· οὕτως 5
οἱ πολλοὶ ἓν σῶμά ἐσμεν ἐν Χριστῷ, ὁ δὲ καθ' εἷς ἀλλήλων μέλη,
ἔχοντες δὲ χαρίσματα κατὰ τὴν 6
χάριν τὴν δοθεῖσαν ἡμῖν διάφορα· εἴτε προφητείαν, κατὰ τὴν ἀναλογίαν τῆς πίστεως· εἴτε διακονίαν, 7
ἐν τῇ διακονίᾳ· εἴτε ὁ διδάσκων, ἐν τῇ διδασκαλίᾳ· εἴτε ὁ παρακα- 8
λῶν, ἐν τῇ παρακλήσει· ὁ μεταδιδοὺς, ἐν ἁπλότητι· ὁ προϊστάμενος, ἐν σπουδῇ· ὁ ἐλεῶν, ἐν ἱλαρότητι.

Ἡ ἀγάπη ἀνυπόκριτος. ἀποστυ- 9
γοῦντες τὸ πονηρὸν, κολλώμενοι τῷ ἀγαθῷ· τῇ φιλαδελφίᾳ εἰς ἀλ- 10
λήλους φιλόστοργοι· τῇ τιμῇ ἀλλήλους προηγούμενοι· τῇ σπουδῇ μὴ 11
ὀκνηροὶ, τῷ πνεύματι ζέοντες, τῷ Κυρίῳ δουλεύοντες· τῇ ἐλπίδι χαί- 12
ροντες, τῇ θλίψει ὑπομένοντες, τῇ προσευχῇ προσκαρτεροῦντες· ταῖς 13
χρείαις τῶν ἁγίων κοινωνοῦντες, τὴν φιλοξενίαν διώκοντες. εὐλο- 14
γεῖτε τοὺς διώκοντας ὑμᾶς· εὐλο-

15 γεῖτε, καὶ μὴ καταρᾶσθε. Χαίρειν
μετὰ χαιρόντων, καὶ κλαίειν μετὰ
16 κλαιόντων. τὸ αὐτὸ εἰς ἀλλήλους
φρονοῦντες· μὴ τὰ ὑψηλὰ φρονοῦν-
τες, ἀλλὰ τοῖς ταπεινοῖς συναπα-
γόμενοι. μὴ γίνεσθε φρόνιμοι παρ'
17 ἑαυτοῖς. μηδενὶ κακὸν ἀντὶ κακοῦ
ἀποδιδόντες. προνοούμενοι καλὰ
18 ἐνώπιον πάντων ἀνθρώπων· εἰ δυ-
νατὸν, τὸ ἐξ ὑμῶν, μετὰ πάντων
19 ἀνθρώπων εἰρηνεύοντες. Μὴ ἑαυ-
τοὺς ἐκδικοῦντες, ἀγαπητοὶ, ἀλλὰ
δότε τόπον τῇ ὀργῇ· γέγραπται
γὰρ, Ἐμοὶ ἐκδίκησις, ἐγὼ ἀνταπο-
20 δώσω, λέγει Κύριος. ἐὰν οὖν πεινᾷ
ὁ ἐχθρός σου, ψώμιζε αὐτόν· ἐὰν
διψᾷ, πότιζε αὐτόν· τοῦτο γὰρ
ποιῶν, ἄνθρακας πυρὸς σωρεύσεις
21 ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ. μὴ νικῶ
ὑπὸ τοῦ κακοῦ, ἀλλὰ νίκα ἐν τῷ
ἀγαθῷ τὸ κακόν.

13 ΠΑΣΑ ψυχὴ ἐξουσίαις ὑπερεχού-
σαις ὑποτασσέσθω. οὐ γάρ ἐστιν
ἐξουσία εἰ μὴ ἀπὸ Θεοῦ· αἱ δὲ οὖ-
σαι ἐξουσίαι ὑπὸ τοῦ Θεοῦ τε-
2 ταγμέναι εἰσίν. ὥστε ὁ ἀντιτασσό-
μενος τῇ ἐξουσίᾳ, τῇ τοῦ Θεοῦ
διαταγῇ ἀνθέστηκεν· οἱ δὲ ἀνθε-
στηκότες, ἑαυτοῖς κρῖμα λήψονται.
3 οἱ γὰρ ἄρχοντες οὐκ εἰσὶ φόβος
τῶν ἀγαθῶν ἔργων, ἀλλὰ τῶν κα-
κῶν. θέλεις δὲ μὴ φοβεῖσθαι τὴν
ἐξουσίαν; τὸ ἀγαθὸν ποίει, καὶ
4 ἕξεις ἔπαινον ἐξ αὐτῆς· Θεοῦ γὰρ
διάκονός ἐστι σοὶ εἰς τὸ ἀγαθόν.
ἐὰν δὲ τὸ κακὸν ποιῇς, φοβοῦ· οὐ
γὰρ εἰκῇ τὴν μάχαιραν φορεῖ·
Θεοῦ γὰρ διάκονός ἐστιν, ἔκδικος
εἰς ὀργὴν τῷ τὸ κακὸν πράσσοντι.
5 διὸ ἀνάγκη ὑποτάσσεσθαι, οὐ μό-
νον διὰ τὴν ὀργὴν, ἀλλὰ καὶ διὰ
6 τὴν συνείδησιν. διὰ τοῦτο γὰρ καὶ
φόρους τελεῖτε· λειτουργοὶ γὰρ

fluchet nicht. Freuet euch mit 15
den Fröhlichen, und weinet mit
den Weinenden. Habt einerlei 16
Sinn unter einander. Trachtet
nicht nach hohen Dingen, son-
dern haltet euch herunter zu
den Niedrigen. Haltet euch nicht 17
selbst für klug. Vergeltet Nie-
mand Böses mit Bösem. Flei-
ßiget euch der Ehrbarkeit gegen
Jedermann. Ist es möglich, so 18
viel an euch ist, so habt mit
allen Menschen Frieden. Rächet 19
euch selber nicht, meine Lieb-
sten, sondern gebet Raum dem
Zorn; denn es stehet geschrie-
ben: Die Rache ist mein, ich
will vergelten, spricht der Herr.
So nun deinen Feind hungert, 20
so speise ihn; dürstet ihn, so
tränke ihn. Wenn du das thust,
so wirst du feurige Kohlen auf
sein Haupt sammeln. Laß dich 21
nicht das Böse überwinden, son-
dern überwinde das Böse mit
Gutem.

Jedermann sei unterthan der 13
Obrigkeit, die Gewalt über
ihn hat. Denn es ist keine
Obrigkeit, ohne von Gott; wo
aber Obrigkeit ist, die ist von
Gott verordnet. Wer sich nun 2
wider die Obrigkeit setzet, der
widerstrebet Gottes Ordnung;
die aber widerstreben, werden
über sich ein Urtheil empfan-
gen. Denn die Gewaltigen sind 3
nicht den guten Werken, son-
dern den bösen zu fürchten.
Willst du dich aber nicht fürch-
ten vor der Obrigkeit, so thue
Gutes; so wirst du Lob von
derselben haben. Denn sie ist 4
Gottes Dienerin, dir zu gut.
Thust du aber Böses, so fürchte
dich; denn sie trägt das Schwert
nicht umsonst, sie ist Gottes
Dienerin, eine Rächerin zur
Strafe, über den, der Böses
thut. So seid nun aus Noth 5
unterthan, nicht allein um der
Strafe willen, sondern auch um
des Gewissens willen. Derhal- 6
ben müsset ihr auch Schoß ge-
ben, denn sie sind Gottes Die-
ner, die solchen Schutz sollen

7 handhaben. So gebet nun Jedermann was ihr schuldig seid: Schoß, dem der Schoß gebühret; Zoll, dem der Zoll gebühret; Furcht, dem die Furcht gebühret; Ehre, dem die Ehre gebühret. 8 Seid Niemand nichts schuldig, denn das ihr euch unter einander liebet; denn wer den Andern liebet, der hat das 9 Gesetz erfüllt. Denn das da gesagt ist: Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht tödten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugniß geben; dich soll nichts gelüsten; und so ein ander Gebot mehr ist, das wird in diesem Wort verfasset: Du sollst deinen Nächsten lieben 10 als dich selbst. Die Liebe thut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

11 Und weil wir solches wissen, nämlich die Zeit, daß die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, sintemal unser Heil jetzt näher ist, denn da wir es glaubten; 12 Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbei gekommen; so laßt uns ablegen die Werke der Finsterniß, und anlegen die 13 Waffen des Lichts. Laßt uns ehrbarlich wandeln, als am Tage; nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, 14 nicht in Hader und Neid; sondern ziehet an den Herrn Jesum Christum, und wartet des Leibes, doch also, daß er nicht geil werde.

14 Den Schwachen im Glauben nehmet auf, und verwirret 2 die Gewissen nicht. Einer glaubt, er möge allerlei essen; welcher aber schwach ist, der isset Kraut. 3 Welcher isset, der verachte den nicht, der da nicht isset; und welcher nicht isset, der richte den nicht, der da isset; denn Gott hat ihn aufgenommen. 4 Wer bist du, daß du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem Herrn. Er mag aber wohl aufgerichtet

Θεοῦ εἰσιν, εἰς αὐτὸ τοῦτο προσκαρτεροῦντες. ἀπόδοτε οὖν πᾶσι 7
τὰς ὀφειλάς· τῷ τὸν φόρον, τὸν φόρον· τῷ τὸ τέλος, τὸ τέλος· τῷ τὸν φόβον, τὸν φόβον· τῷ τὴν τιμὴν, τὴν τιμήν. Μηδενὶ μηδὲν 8
ὀφείλετε, εἰ μὴ τὸ ἀγαπᾶν ἀλλήλους· ὁ γὰρ ἀγαπῶν τὸν ἕτερον, νόμον πεπλήρωκε. τὸ γὰρ, 'Οὐ 9
μοιχεύσεις, οὐ φονεύσεις, οὐ κλέψεις, οὐ ψευδομαρτυρήσεις, οὐκ ἐπιθυμήσεις,' καὶ εἴ τις ἑτέρα ἐντολὴ, ἐν τούτῳ τῷ λόγῳ ἀνακεφαλαιοῦται, ἐν τῷ, 'Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς ἑαυτόν.' ἡ 10
ἀγάπη τῷ πλησίον κακὸν οὐκ ἐργάζεται· πλήρωμα οὖν νόμου ἡ ἀγάπη.

ΚΑΙ τοῦτο, εἰδότες τὸν καιρὸν, 11
ὅτι ὥρα ἡμᾶς ἤδη ἐξ ὕπνου ἐγερθῆναι· νῦν γὰρ ἐγγύτερον ἡμῶν ἡ σωτηρία, ἢ ὅτε ἐπιστεύσαμεν. ἡ 12
νὺξ προέκοψεν, ἡ δὲ ἡμέρα ἤγγικεν· ἀποθώμεθα οὖν τὰ ἔργα τοῦ σκότους, καὶ ἐνδυσώμεθα τὰ ὅπλα τοῦ φωτός. ὡς ἐν ἡμέρᾳ, εὐσχη- 13
μόνως περιπατήσωμεν, μὴ κώμοις καὶ μέθαις, μὴ κοίταις καὶ ἀσελγείαις, μὴ ἔριδι καὶ ζήλῳ· ἀλλ' 14
ἐνδύσασθε τὸν Κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν, καὶ τῆς σαρκὸς πρόνοιαν μὴ ποιεῖσθε εἰς ἐπιθυμίας.

ΤΟΝ δὲ ἀσθενοῦντα τῇ πίστει 14
προσλαμβάνεσθε, μὴ εἰς διακρίσεις διαλογισμῶν. Ὃς μὲν πιστεύει 2
φαγεῖν πάντα, ὁ δὲ ἀσθενῶν λάχανα ἐσθίει. ὁ ἐσθίων τὸν μὴ 3
ἐσθίοντα μὴ ἐξουθενείτω, καὶ ὁ μὴ ἐσθίων τὸν ἐσθίοντα μὴ κρινέτω· ὁ Θεὸς γὰρ αὐτὸν προσελάβετο. σὺ τίς εἶ ὁ κρίνων ἀλλότριον 4
οἰκέτην; τῷ ἰδίῳ κυρίῳ στήκει ἢ πίπτει· σταθήσεται δέ· δυνατὸς

γάρ ἐστιν ὁ Θεὸς στῆσαι αὐτόν.
5 Ὃς μὲν κρίνει ἡμέραν παρ' ἡμέραν,
ὃς δὲ κρίνει πᾶσαν ἡμέραν. ἕκαστος
6 ἐν τῷ ἰδίῳ νοῒ πληροφορείσθω. ὁ
φρονῶν τὴν ἡμέραν Κυρίῳ φρονεῖ,
καὶ ὁ μὴ φρονῶν τὴν ἡμέραν
Κυρίῳ οὐ φρονεῖ. ὁ ἐσθίων Κυρίῳ
ἐσθίει, εὐχαριστεῖ γὰρ τῷ Θεῷ·
καὶ ὁ μὴ ἐσθίων Κυρίῳ οὐκ ἐσθίει,
7 καὶ εὐχαριστεῖ τῷ Θεῷ. οὐδεὶς
γὰρ ἡμῶν ἑαυτῷ ζῇ, καὶ οὐδεὶς
8 ἑαυτῷ ἀποθνήσκει. ἐάν τε γὰρ
ζῶμεν, τῷ Κυρίῳ ζῶμεν· ἐάν τε
ἀποθνήσκωμεν, τῷ Κυρίῳ ἀπο-
θνήσκομεν. ἐάν τε οὖν ζῶμεν, ἐάν
τε ἀποθνήσκωμεν, τοῦ Κυρίου
9 ἐσμέν. εἰς τοῦτο γὰρ Χριστὸς καὶ
ἀπέθανε καὶ ἀνέστη καὶ ἀνέζησεν,
ἵνα καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων κυρι-
10 εύσῃ. Σὺ δὲ τί κρίνεις τὸν ἀδελ-
φόν σου; ἢ καὶ σὺ τί ἐξουθενεῖς
τὸν ἀδελφόν σου; πάντες γὰρ
παραστησόμεθα τῷ βήματι τοῦ
11 Χριστοῦ. γέγραπται γάρ· Ζῶ ἐγώ,
λέγει Κύριος, ὅτι ἐμοὶ κάμψει πᾶν
γόνυ, καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολο-
12 γήσεται τῷ Θεῷ.· ἄρα οὖν ἕκαστος
ἡμῶν περὶ ἑαυτοῦ λόγον δώσει
13 τῷ Θεῷ. Μηκέτι οὖν ἀλλήλους κρί-
νωμεν· ἀλλὰ τοῦτο κρίνατε μᾶλλον,
τὸ μὴ τιθέναι πρόσκομμα τῷ
14 ἀδελφῷ ἢ σκάνδαλον. οἶδα καὶ
πέπεισμαι ἐν Κυρίῳ Ἰησοῦ, ὅτι
οὐδὲν κοινὸν δι' ἑαυτοῦ· εἰ μὴ τῷ
λογιζομένῳ τι κοινὸν εἶναι, ἐκείνῳ
15 κοινόν· εἰ δὲ διὰ βρῶμα ὁ ἀδελ-
φός σου λυπεῖται, οὐκ ἔτι κατὰ
ἀγάπην περιπατεῖς. μὴ τῷ βρώ-
ματί σου ἐκεῖνον ἀπόλλυε, ὑπὲρ οὗ
16 Χριστὸς ἀπέθανε. Μὴ βλασφη-
17 μείσθω οὖν ὑμῶν τὸ ἀγαθόν. οὐ
γάρ ἐστιν ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ
βρῶσις καὶ πόσις, ἀλλὰ δικαιοσύνη

werden, denn Gott kann ihn wohl aufrichten. Einer hält 5
einen Tag vor dem andern; der Andere aber hält alle Tage gleich. Ein Jeglicher sei in seiner Meinung gewiß. Welcher auf die Tage hält, 6
der thut es dem Herrn; und welcher nichts darauf hält, der thut es auch dem Herrn. Welcher isset, der isset dem Herrn, denn er danket Gott; welcher nicht isset, der isset dem Herrn nicht, und danket Gott. Denn unser Keiner lebt sich 7
selber, und Keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir 8
dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Denn dazu ist 9
Christus auch gestorben, und auferstanden und wieder lebendig geworden, daß er über Todte und Lebendige Herr sei. Du 10
aber, was richtest du deinen Bruder? Oder du Anderer, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden Alle vor dem Richtstuhl Christi dargestellet werden; nachdem geschrie- 11
ben stehet: So wahr als ich lebe, spricht der Herr, mir sollen alle Kniee gebeuget werden, und alle Zungen sollen Gott bekennen. So wird nun ein 12
Jeglicher für sich selbst Gott Rechenschaft geben. Darum laßt 13
uns nicht mehr Einer den Andern richten, sondern das richtet vielmehr, daß Niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Aergerniß darstelle. Ich weiß und 14
bin es gewiß in dem Herrn Jesu, daß nichts gemein ist an ihm selbst, ohne der es rechnet für gemein, demselben ist es gemein. So aber dein Bruder 16
über deiner Speise betrübt wird, so wandelst du schon nicht nach der Liebe. Lieber, verderbe den nicht mit deiner Speise, um welches willen Christus gestorben ist. Darum schaffet, daß 16
euer Schatz nicht verlästert werde. Denn das Reich Got- 17
tes ist nicht Essen und Trin-

ken, sondern Gerechtigkeit, und Friede, und Freude in dem
18 heiligen Geist. Wer darinnen Christo dienet, der ist Gott gefällig, und den Menschen
19 werth. Darum laßt uns dem nachstreben, das zum Frieden dienet, und was zur Besserung unter einander dienet.
20 Lieber, verstöre nicht um der Speise willen Gottes Werk. Es ist zwar Alles rein; aber es ist nicht gut dem, der es isset mit einem Anstoß sei-
21 nes Gewissens. Es ist besser, du essest kein Fleisch, und trinkest keinen Wein, oder das, daran sich dein Bruder stößt, oder ärgert, oder schwach wird.
22 Hast du den Glauben, so habe ihn bei dir selbst vor Gott. Selig ist, der sich selbst kein Gewissen macht in dem, das
23 er annimmt. Wer aber darüber zweifelt, und isset doch, der ist verdammet; denn es gehet nicht aus dem Glauben. Was aber nicht aus dem Glauben gehet,
15 das ist Sünde. Wir aber, die wir stark sind, sollen der Schwachen Gebrechlichkeit tragen und nicht Gefallen an uns selber
2 haben. Es stelle sich aber ein Jeglicher unter uns also, daß er seinem Nächsten gefalle zum
3 Guten, zur Besserung. Denn auch Christus nicht an sich selber Gefallen hatte, sondern wie geschrieben stehet: Die Schmach derer, die dich schmähen, ist
4 über mich gefallen. Was aber zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, auf daß wir, durch Geduld und Trost der Schrift, Hoffnung ha-
5 ben. Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, daß ihr einerlei gesinnet seid unter ein-
6 ander, nach Jesu Christo; auf daß ihr einmüthiglich mit Einem Munde lobet Gott und den Vater unsers Herrn Jesu Christi.
7 Darum nehmet euch unter einander auf, gleichwie euch Christus hat aufgenommen zu Gottes
8 Lobe. Ich sage aber, daß Jesus Christus sei ein Diener gewesen

καὶ εἰρήνη καὶ χαρὰ ἐν Πνεύματι
Ἁγίῳ· ὁ γὰρ ἐν τούτοις δουλεύων 18
τῷ Χριστῷ εὐάρεστος τῷ Θεῷ, καὶ
δόκιμος τοῖς ἀνθρώποις. ἄρα οὖν 19
τὰ τῆς εἰρήνης διώκωμεν, καὶ τὰ
τῆς οἰκοδομῆς τῆς εἰς ἀλλήλους.
Μὴ ἕνεκεν βρώματος κατάλυε τὸ 20
ἔργον τοῦ Θεοῦ. πάντα μὲν καθαρά,
ἀλλὰ κακὸν τῷ ἀνθρώπῳ τῷ διὰ
προσκόμματος ἐσθίοντι. καλὸν τὸ 21
μὴ φαγεῖν κρέα, μηδὲ πιεῖν οἶνον,
μηδὲ ἐν ᾧ ὁ ἀδελφός σου προσκό-
πτει ἢ σκανδαλίζεται ἢ ἀσθενεῖ.
σὺ πίστιν ἔχεις; κατὰ σεαυτὸν ἔχε 22
ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ· μακάριος ὁ μὴ
κρίνων ἑαυτὸν ἐν ᾧ δοκιμάζει. ὁ 23
δὲ διακρινόμενος, ἐὰν φάγῃ, κατα-
κέκριται, ὅτι οὐκ ἐκ πίστεως· πᾶν
δὲ ὃ οὐκ ἐκ πίστεως, ἁμαρτία
ἐστίν. Ὀφείλομεν δὲ ἡμεῖς οἱ δυ- 15
νατοὶ τὰ ἀσθενήματα τῶν ἀδυνά-
των βαστάζειν, καὶ μὴ ἑαυτοῖς
ἀρέσκειν· ἕκαστος γὰρ ἡμῶν τῷ 2
πλησίον ἀρεσκέτω εἰς τὸ ἀγαθὸν
πρὸς οἰκοδομήν. καὶ γὰρ ὁ Χριστὸς 3
οὐχ ἑαυτῷ ἤρεσεν, ἀλλὰ, καθὼς
γέγραπται, Οἱ ὀνειδισμοὶ τῶν
ὀνειδιζόντων σε ἐπέπεσον ἐπ' ἐμέ.
ὅσα γὰρ προεγράφη, εἰς τὴν ἡμε- 4
τέραν διδασκαλίαν προεγράφη· ἵνα
διὰ τῆς ὑπομονῆς καὶ τῆς παρα-
κλήσεως τῶν γραφῶν τὴν ἐλπίδα
ἔχωμεν. ὁ δὲ Θεὸς τῆς ὑπομονῆς 5
καὶ τῆς παρακλήσεως δώῃ ὑμῖν τὸ
αὐτὸ φρονεῖν ἐν ἀλλήλοις κατὰ
Χριστὸν Ἰησοῦν· ἵνα ὁμοθυμαδὸν 6
ἐν ἑνὶ στόματι δοξάζητε τὸν Θεὸν
καὶ πατέρα τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ
Χριστοῦ. Διὸ προσλαμβάνεσθε ἀλ- 7
λήλους, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς
προσελάβετο ἡμᾶς εἰς δόξαν Θεοῦ.
λέγω δὲ, Ἰησοῦν Χριστὸν διάκονον 8
γεγενῆσθαι περιτομῆς ὑπὲρ ἀλη-

θείας Θεοῦ, εἰς τὸ βεβαιῶσαι τὰς
9 ἐπαγγελίας τῶν πατέρων· τὰ δὲ
ἔθνη ὑπὲρ ἐλέους δοξάσαι τὸν
Θεὸν, καθὼς γέγραπται, Διὰ τοῦ-
το ἐξομολογήσομαί σοι ἐν ἔθνεσι,
10 καὶ τῷ ὀνόματί σου ψαλῶ. καὶ
πάλιν λέγει, Εὐφράνθητε, ἔθνη,
11 μετὰ τοῦ λαοῦ αὐτοῦ. καὶ πάλιν,
Αἰνεῖτε τὸν Κύριον, πάντα τὰ
ἔθνη, καὶ ἐπαινέσατε αὐτὸν, πάντες
12 οἱ λαοί. καὶ πάλιν Ἡσαΐας λέγει,
Ἔσται ἡ ῥίζα τοῦ Ἰεσσαὶ, καὶ ὁ
ἀνιστάμενος ἄρχειν ἐθνῶν· ἐπ'
13 αὐτῷ ἔθνη ἐλπιοῦσιν. ὁ δὲ Θεὸς
τῆς ἐλπίδος πληρώσαι ὑμᾶς πάσης
χαρᾶς καὶ εἰρήνης ἐν τῷ πιστεύειν,
εἰς τὸ περισσεύειν ὑμᾶς ἐν τῇ
ἐλπίδι, ἐν δυνάμει Πνεύματος
Ἁγίου.

der Beſchneidung, um der Wahrheit willen Gottes, zu beſtätigen die Verheißung, den Vätern geſchehen. Daß die Heiden aber Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geſchrieben ſtehet: Darum will ich dich loben unter den Heiden, und deinem Namen ſingen. Und abermal ſpricht er: Freuet euch, ihr Heiden, mit ſeinem Volk. Und abermal: Lobet den Herrn, alle Heiden, und preiſet ihn, alle Völker. Und abermal ſpricht Jeſaias: Es wird ſein die Wurzel Jeſſe, und der auferſtehen wird zu herrſchen über die Heiden, auf den werden die Heiden hoffen. Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, daß ihr völlige Hoffnung habt durch die Kraft des heiligen Geiſtes.

14 Πέπεισμαι δὲ, ἀδελφοί μου, καὶ
αὐτὸς ἐγὼ περὶ ὑμῶν, ὅτι καὶ
αὐτοὶ μεστοί ἐστε ἀγαθωσύνης,
πεπληρωμένοι πάσης γνώσεως, δυ-
νάμενοι καὶ ἀλλήλους νουθετεῖν.
15 τολμηρότερον δὲ ἔγραψα ὑμῖν,
ἀδελφοὶ, ἀπὸ μέρους, ὡς ἐπανα-
μιμνήσκων ὑμᾶς, διὰ τὴν χάριν
τὴν δοθεῖσάν μοι ὑπὸ τοῦ Θεοῦ,
16 εἰς τὸ εἶναί με λειτουργὸν Ἰησοῦ
Χριστοῦ εἰς τὰ ἔθνη, ἱερουργοῦντα
τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Θεοῦ, ἵνα γένη-
ται ἡ προσφορὰ τῶν ἐθνῶν εὐ-
πρόσδεκτος, ἡγιασμένη ἐν Πνεύματι
17 Ἁγίῳ. ἔχω οὖν καύχησιν ἐν Χρι-
18 στῷ Ἰησοῦ τὰ πρὸς Θεόν· οὐ γὰρ
τολμήσω λαλεῖν τι ὧν οὐ κατειρ-
γάσατο Χριστὸς δι' ἐμοῦ, εἰς ὑπα-
19 κοὴν ἐθνῶν, λόγῳ καὶ ἔργῳ, ἐν
δυνάμει σημείων καὶ τεράτων, ἐν
δυνάμει Πνεύματος Θεοῦ· ὥστε με
ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ καὶ κύκλῳ μέχρι
τοῦ Ἰλλυρικοῦ πεπληρωκέναι τὸ
20 εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ· οὕτω

Ich weiß aber faſt wohl von euch, liebe Brüder, daß ihr ſelbſt voll Gütigkeit ſeid, erfüllet mit aller Erkenntniß, daß ihr euch unter einander könnet ermahnen. Ich habe es aber dennoch gewagt, und euch etwas wollen ſchreiben, liebe Brüder, euch zu erinnern, um der Gnade willen, die mir von Gott gegeben iſt, daß ich ſoll ſein ein Diener Chriſti unter die Heiden, zu opfern das Evangelium Gottes, auf daß die Heiden ein Opfer werden, Gott angenehm, geheiliget durch den heiligen Geiſt. Darum kann ich mich rühmen in Jeſu Chriſto, daß ich Gott diene. Denn ich dürfte nicht etwas reden, wo dasſelbe Chriſtus nicht durch mich wirkte, die Heiden zum Gehorſam zu bringen, durch Wort und Werk, durch Kraft der Zeichen und Wunder, und durch Kraft des Geiſtes Gottes; alſo, daß ich von Jeruſalem an, und umher bis an Illyrien, alles mit dem Evangelio Chriſti erfüllt habe; und mich ſonderlich ge-

flissen, das Evangelium zu predigen, wo Christi Name nicht bekannt war, auf daß ich nicht auf einen fremden Grund
21 baute; sondern wie geschrieben stehet: Welchen nicht ist von ihm verkündiget, die sollen es sehen, und welche nicht gehöret
22 haben, sollen es verstehen. Das ist auch die Sache, darum ich vielmal verhindert bin zu euch
23 zu kommen. Nun ich aber nicht mehr Raum habe in diesen Ländern, habe aber Verlangen zu euch zu kommen, von vielen
24 Jahren her; wenn ich reisen werde in Hispanien, will ich zu euch kommen. Denn ich hoffe, daß ich da durchreisen und euch sehen werde, und von euch dorthin geleitet werden möge; so doch, daß ich zuvor mich ein
25 wenig mit euch ergötze. Nun aber fahre ich hin gen Jerusalem, den Heiligen zu Dienst.
26 Denn die aus Macedonien und Achaja haben williglich eine gemeine Steuer zusammen gelegt den armen Heiligen zu Jeru-
27 salem. Sie haben es williglich gethan, und sind auch ihre Schuldner. Denn so die Heiden sind ihrer geistlichen Güter theilhaftig geworden, ist es billig, daß sie ihnen auch in leiblichen
28 Gütern Dienst beweisen. Wenn ich nun solches ausgerichtet, und ihnen diese Frucht versiegelt habe, will ich durch euch in
29 Hispanien ziehen. Ich weiß aber, wenn ich zu euch komme, daß ich mit vollem Segen des Evangelii Christi kommen werde.
30 Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, durch unsern Herrn Jesum Christum, und durch die Liebe des Geistes, daß ihr mir helfet kämpfen mit
31 Beten für mich zu Gott, auf daß ich errettet werde von den Ungläubigen in Judäa, und daß mein Dienst, den ich gen Jerusalem thue, angenehm
32 werde den Heiligen; auf daß ich mit Freuden zu euch komme, durch den Willen Gottes, und mich mit euch erquicke.

δὲ φιλοτιμούμενον εὐαγγελίζεσθαι, οὐχ ὅπου ὠνομάσθη Χριστὸς, ἵνα μὴ ἐπ' ἀλλότριον θεμέλιον οἰκοδομῶ· ἀλλὰ, καθὼς γέγραπται, 21
Οἷς οὐκ ἀνηγγέλη περὶ αὐτοῦ, ὄψονται· καὶ οἳ οὐκ ἀκηκόασι, συνήσουσι.' Διὸ καὶ ἐνεκοπτόμην 22
τὰ πολλὰ τοῦ ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς. νυνὶ δὲ μηκέτι τόπον ἔχων ἐν τοῖς 23
κλίμασι τούτοις, ἐπιποθίαν δὲ ἔχων τοῦ ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς ἀπὸ πολλῶν ἐτῶν, ὡς ἐὰν πορεύωμαι εἰς τὴν 24
Σπανίαν, ἐλεύσομαι πρὸς ὑμᾶς· ἐλπίζω γὰρ διαπορευόμενος θεάσασθαι ὑμᾶς, καὶ ὑφ' ὑμῶν προπεμφθῆναι ἐκεῖ, ἐὰν ὑμῶν πρῶτον ἀπὸ μέρους ἐμπλησθῶ. Νυνὶ δὲ 25
πορεύομαι εἰς Ἰερουσαλὴμ, διακονῶν τοῖς ἁγίοις. εὐδόκησαν γὰρ 26
Μακεδονία καὶ Ἀχαΐα κοινωνίαν τινὰ ποιήσασθαι εἰς τοὺς πτωχοὺς τῶν ἁγίων τῶν ἐν Ἰερουσαλήμ· εὐδόκησαν γὰρ, καὶ ὀφειλέται αὐ- 27
τῶν εἰσιν. εἰ γὰρ τοῖς πνευματικοῖς αὐτῶν ἐκοινώνησαν τὰ ἔθνη, ὀφείλουσι καὶ ἐν τοῖς σαρκικοῖς λειτουργῆσαι αὐτοῖς. τοῦτο οὖν ἐπιτελέσας, 28
καὶ σφραγισάμενος αὐτοῖς τὸν καρπὸν τοῦτον, ἀπελεύσομαι δι' ὑμῶν εἰς τὴν Σπανίαν. οἶδα δὲ 29
ὅτι, ἐρχόμενος πρὸς ὑμᾶς, ἐν πληρώματι εὐλογίας τοῦ εὐαγγελίου τοῦ Χριστοῦ ἐλεύσομαι. Παρακαλῶ 30
δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοὶ, διὰ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ διὰ τῆς ἀγάπης τοῦ Πνεύματος, συναγωνίσασθαί μοι ἐν ταῖς προσευχαῖς ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τὸν Θεόν· ἵνα 31
ῥυσθῶ ἀπὸ τῶν ἀπειθούντων ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ, καὶ ἵνα ἡ διακονία μου ἡ εἰς Ἰερουσαλὴμ εὐπρόσδεκτος γένηται τοῖς ἁγίοις· ἵνα ἐν χαρᾷ 32
ἔλθω πρὸς ὑμᾶς διὰ θελήματος

Θεοῦ, καὶ συναναπαύσωμαι ὑμῖν.
33 ὁ δὲ Θεὸς τῆς εἰρήνης μετὰ πάντων ὑμῶν. ἀμήν.

16 ΣΥΝΙΣΤΗΜΙ δὲ ὑμῖν Φοίβην τὴν ἀδελφὴν ἡμῶν, οὖσαν διάκονον τῆς ἐκκλησίας τῆς ἐν Κεγχρεαῖς·
2 ἵνα αὐτὴν προσδέξησθε ἐν Κυρίῳ ἀξίως τῶν ἁγίων, καὶ παραστῆτε αὐτῇ ἐν ᾧ ἄν ὑμῶν χρήζῃ πράγματι· καὶ γὰρ αὕτη προστάτις πολλῶν ἐγενήθη, καὶ αὐτοῦ ἐμοῦ.
3 Ἀσπάσασθε Πρίσκιλλαν καὶ Ἀκύλαν τοὺς συνεργούς μου ἐν Χριστῷ
4 Ἰησοῦ, (οἵτινες ὑπὲρ τῆς ψυχῆς μου τὸν ἑαυτῶν τράχηλον ὑπέθηκαν· οἷς οὐκ ἐγὼ μόνος εὐχαριστῶ, ἀλλὰ καὶ πᾶσαι αἱ ἐκκλησίαι τῶν
5 ἐθνῶν·) καὶ τὴν κατ' οἶκον αὐτῶν ἐκκλησίαν. ἀσπάσασθε Ἐπαίνετον τὸν ἀγαπητόν μου, ὅς ἐστιν ἀπαρχὴ τῆς Ἀχαΐας εἰς Χριστόν.
6 ἀσπάσασθε Μαριὰμ, ἥτις πολλὰ
7 ἐκοπίασεν εἰς ἡμᾶς. ἀσπάσασθε Ἀνδρόνικον καὶ Ἰουνίαν τοὺς συγγενεῖς μου καὶ συναιχμαλώτους μου, οἵτινές εἰσιν ἐπίσημοι ἐν τοῖς ἀποστόλοις, οἳ καὶ πρὸ ἐμοῦ γεγό-
8 νασιν ἐν Χριστῷ. ἀσπάσασθε Ἀμπλίαν τὸν ἀγαπητόν μου ἐν Κυ-
9 ρίῳ. ἀσπάσασθε Οὐρβανὸν τὸν συνεργὸν ἡμῶν ἐν Χριστῷ, καὶ
10 Στάχυν τὸν ἀγαπητόν μου. ἀσπάσασθε Ἀπελλῆν τὸν δόκιμον ἐν Χριστῷ. ἀσπάσασθε τοὺς ἐκ τῶν
11 Ἀριστοβούλου. ἀσπάσασθε Ἡρωδίωνα τὸν συγγενῆ μου. ἀσπάσασθε τοὺς ἐκ τῶν Ναρκίσσου, τοὺς ὄντας
12 ἐν Κυρίῳ. ἀσπάσασθε Τρύφαιναν καὶ Τρυφῶσαν τὰς κοπιώσας ἐν Κυρίῳ. ἀσπάσασθε Περσίδα τὴν ἀγαπητὴν, ἥτις πολλὰ ἐκοπίασεν
13 ἐν Κυρίῳ. ἀσπάσασθε Ῥοῦφον τὸν ἐκλεκτὸν ἐν Κυρίῳ, καὶ τὴν μη-

Der Gott aber des Friedens sei mit euch Allen! Amen. 33

Ich befehle euch aber unsere Schwester Phöbe, welche ist am Dienst der Gemeine zu Kenchrea, daß ihr sie aufnehmet in dem Herrn, wie sichs ziemet den Heiligen, und thut ihr Beistand in allem Geschäfte, darinnen sie euer bedarf. Denn sie hat auch Vielen Beistand gethan, auch mir selbst. Grüßet die Priscillam und den Aquila, meine Gehülfen in Christo Jesu, welche haben für mein Leben ihre Hälse dargegeben, welchen nicht allein ich danke, sondern alle Gemeinen unter den Heiden. Auch grüßet die Gemeine in ihrem Hause. Grüßet Epänetum, meinen Liebsten, welcher ist der Erstling unter denen aus Achaja in Christo. Grüßet Mariam, welche viele Mühe und Arbeit mit uns gehabt hat. Grüßet den Andronicum und den Juniam, meine Gefreundte, und meine Mitgefangene, welche sind berühmte Apostel, und vor mir gewesen in Christo. Grüßet Amplian, meinen Lieben in dem Herrn. Grüßet Urban, unsern Gehülfen in Christo, und Stachyn, meinen Lieben. Grüßet Apellen, den Bewährten in Christo. Grüßet, die da sind von Aristobulus Gesinde. Grüßet Herodionem, meinen Gefreundten. Grüßet, die da sind von Narcissus Gesinde, in dem Herrn. Grüßet die Tryphena und die Tryphosa, welche in dem Herrn gearbeitet haben. Grüßet die Persida, meine Liebe, welche in dem Herrn viel gearbeitet hat. Grüßet Ruffum, den Auserwählten in dem Herrn, und seine und meine Mutter. 16 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

14 Grüßet Asyncritum, und Phlegontem, Herman, Patroban, Hermen, und die Brüder bei
15 ihnen. Grüßet Philologum und die Julian, Nereum und seine Schwester, und Olympan, und
16 alle Heiligen bei ihnen. Grüßet euch unter einander mit dem heiligen Kuß. Es grüßen euch
17 die Gemeinen Christi. Ich ermahne aber euch, liebe Brüder, daß ihr aufsehet auf die, die da Zertrennung und Aergerniß anrichten, neben der Lehre, die ihr gelernet habt, und weichet
18 von denselben. Denn solche dienen nicht dem Herrn Jesu Christo, sondern ihrem Bauch; und durch süße Worte und prächtige Rede verführen sie
19 die unschuldigen Herzen. Denn euer Gehorsam ist unter Jedermann ausgekommen. Derhalben freue ich mich über euch. Ich will aber, daß ihr weise seid aufs Gute, aber einfältig aufs
20 Böse. Aber der Gott des Friedens zertrete den Satan unter eure Füße in kurzem. Die Gnade unsers Herrn Jesu
21 Christi sei mit euch. Es grüßen euch Timotheus, mein Gehülfe, und Lucius, und Jason, und Sosipater, meine Gefreundte.
22 Ich Tertius grüße euch, der ich diesen Brief geschrieben habe,
23 in dem Herrn. Es grüßet euch Gajus, mein und der ganzen Gemeine Wirth. Es grüßet euch Erastus, der Stadt Rentmeister, und Quartus, der Bruder.

24 Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sei mit euch Al-
25 len! Amen. Dem aber, der euch stärken kann, laut meines Evangelii und Predigt von Jesu Christo, durch welche das Geheimniß geoffenbaret ist, das von der Welt her verschwiegen

τέρα αὐτοῦ καὶ ἐμοῦ. ἀσπάσασθε 14
Ἀσύγκριτον, Φλέγοντα, Ἑρμᾶν, Πατρόβαν, Ἑρμῆν, καὶ τοὺς σὺν
αὐτοῖς ἀδελφούς. ἀσπάσασθε Φιλό- 15
λογον καὶ Ἰουλίαν, Νηρέα καὶ τὴν
ἀδελφὴν αὐτοῦ, καὶ Ὀλυμπᾶν, καὶ
τοὺς σὺν αὐτοῖς πάντας ἁγίους.
ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν φιλήματι 16
ἁγίῳ. ἀσπάζονται ὑμᾶς αἱ ἐκκλη-
σίαι τοῦ Χριστοῦ. Παρακαλῶ δὲ 17
ὑμᾶς, ἀδελφοί, σκοπεῖν τοὺς τὰς
διχοστασίας καὶ τὰ σκάνδαλα, παρὰ
τὴν διδαχὴν ἣν ὑμεῖς ἐμάθετε,
ποιοῦντας· καὶ ἐκκλίνατε ἀπ' αὐ-
τῶν. οἱ γὰρ τοιοῦτοι τῷ Κυρίῳ 18
ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστῷ οὐ δουλεύου-
σιν, ἀλλὰ τῇ ἑαυτῶν κοιλίᾳ· καὶ
διὰ τῆς χρηστολογίας καὶ εὐλογίας
ἐξαπατῶσι τὰς καρδίας τῶν ἀκά-
κων. ἡ γὰρ ὑμῶν ὑπακοὴ εἰς πάν- 19
τας ἀφίκετο· χαίρω οὖν τὸ ἐφ'
ὑμῖν· θέλω δὲ ὑμᾶς σοφοὺς μὲν
εἶναι εἰς τὸ ἀγαθόν, ἀκεραίους δὲ
εἰς τὸ κακόν. ὁ δὲ Θεὸς τῆς εἰρή- 20
νης συντρίψει τὸν Σατανᾶν ὑπὸ
τοὺς πόδας ὑμῶν ἐν τάχει. ἡ χά-
ρις τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χρι-
στοῦ μεθ' ὑμῶν. ἀμήν. Ἀσπάζον- 21
ται ὑμᾶς Τιμόθεος ὁ συνεργός μου,
καὶ Λούκιος καὶ Ἰάσων καὶ Σωσί-
πατρος οἱ συγγενεῖς μου. ἀσπά- 22
ζομαι ὑμᾶς ἐγὼ Τέρτιος ὁ γράψας
τὴν ἐπιστολὴν ἐν Κυρίῳ. ἀσπάζε- 23
ται ὑμᾶς Γάϊος ὁ ξένος μου καὶ
τῆς ἐκκλησίας ὅλης. ἀσπάζεται
ὑμᾶς Ἔραστος ὁ οἰκονόμος τῆς πό-
λεως, καὶ Κούαρτος ὁ ἀδελφός.

Ἡ χάρις τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ 24
Χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. ἀμήν.
Τῷ δὲ δυναμένῳ ὑμᾶς στηρίξαι 25
κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου καὶ τὸ
κήρυγμα Ἰησοῦ Χριστοῦ, κατὰ
ἀποκάλυψιν μυστηρίου χρόνοις αἰ-

26 ωνίοις σεσιγημένου, φανερωθέντος δὲ νῦν, διά τε γραφῶν προφητικῶν, κατ᾽ ἐπιταγὴν τοῦ αἰωνίου Θεοῦ, εἰς ὑπακοὴν πίστεως εἰς πάντα τὰ ἔθνη γνωρισθέντος, 27 μόνῳ σοφῷ Θεῷ, διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. ἀμήν.

gewesen ist; nun aber geoffenbaret, auch kund gemacht durch der Propheten Schriften, aus Befehl des ewigen Gottes, den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter allen Heiden; demselben Gott, der allein weise ist, sei Ehre durch Jesum Christum, in Ewigkeit. Amen. 26 27

Πρὸς Ῥωμαίους ἐγράφη ἀπὸ Κορίνθου διὰ Φοίβης τῆς διακόνου τῆς ἐν Κεγχρεαῖς ἐκκλησίας.

An die Römer gesandt von Corinth durch Phöbe, die am Dienst war der Gemeine zu Kenchrea.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΚΟΡΙΝΘΙΟΥΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΠΡΩΤΗ.

Die erste Epistel St. Pauli an die Corinther.

1 ΠΑΥΛΟΣ κλητὸς ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ, διὰ θελήματος Θεοῦ, 2 καὶ Σωσθένης ὁ ἀδελφὸς, τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ Θεοῦ τῇ οὔσῃ ἐν Κορίνθῳ, ἡγιασμένοις ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, κλητοῖς ἁγίοις, σὺν πᾶσι τοῖς ἐπικαλουμένοις τὸ ὄνομα τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐν παντὶ τόπῳ, αὐτῶν τε καὶ ἡμῶν· 3 χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Paulus, berufen zum Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und Bruder Sosthenes, der Gemeine Gottes zu Corinth, den Geheiligten in Christo Jesu, den berufenen Heiligen, sammt allen denen, die anrufen den Namen unsers Herrn Jesu Christi, an allen ihren und unsern Orten. Gnade sei mit euch, und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo. 1 2 3

4 Εὐχαριστῶ τῷ Θεῷ μου πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἐπὶ τῇ χάριτι τοῦ Θεοῦ τῇ δοθείσῃ ὑμῖν ἐν Χριστῷ 5 Ἰησοῦ· ὅτι ἐν παντὶ ἐπλουτίσθητε ἐν αὐτῷ, ἐν παντὶ λόγῳ καὶ πάσῃ 6 γνώσει, καθὼς τὸ μαρτύριον τοῦ 7 Χριστοῦ ἐβεβαιώθη ἐν ὑμῖν· ὥστε ὑμᾶς μὴ ὑστερεῖσθαι ἐν μηδενὶ χαρίσματι, ἀπεκδεχομένους τὴν ἀποκάλυψιν τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰη- 8 σοῦ Χριστοῦ· ὃς καὶ βεβαιώσει ὑμᾶς ἕως τέλους ἀνεγκλήτους ἐν

Ich danke meinem Gott allezeit eurethalben, für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christo Jesu, daß ihr seid durch ihn an allen Stücken reich gemacht, an aller Lehre, und in aller Erkenntniß. Wie denn die Predigt von Christo in euch kräftig geworden ist, also, daß ihr keinen Mangel habt an irgend einer Gabe, und wartet nur auf die Offenbarung unsers Herrn Jesu Christi; welcher auch wird euch fest behalten bis ans Ende, daß ihr unsträflich seid auf den Tag unsers Herrn 4 5 6 7 8

9 Jesu Christi. Denn Gott ist treu, durch welchen ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesu Christi, unsers Herrn.

10 Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, durch den Namen unsers Herrn Jesu Christi, daß ihr allzumal einerlei Rede führet, und lasset nicht Spaltungen unter euch sein, sondern haltet fest an einander, in einem Sinn, und in einerlei Meinung. 11 Denn mir ist vorgekommen, liebe Brüder, durch die aus Chloes Gesinde, von euch, daß Zank unter euch sei. 12 Ich sage aber davon, daß unter euch Einer spricht: Ich bin Paulisch; der Andere: Ich bin Apollisch; der Dritte: Ich bin Kephisch; der Vierte: Ich bin 13 Christisch. Wie? Ist Christus nun zertrennet? Ist denn Paulus für euch gekreuziget? Oder seid ihr in Pauli Namen ge- 14 tauft? Ich danke Gott, daß ich Niemand unter euch getauft habe, ohne Crispum und Ga- 15 jum; daß nicht Jemand sagen möge, ich hätte auf meinen 16 Namen getauft. Ich habe aber auch getauft des Stephana Hausgesinde; darnach weiß ich nicht, ob ich etliche Andere getauft habe.

17 Denn Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu predigen, nicht mit klugen Worten, auf daß nicht das Kreuz Christi zu nichte werde. 18 Denn das Wort vom Kreuz ist eine Thorheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es eine 19 Gottes-Kraft. Denn es stehet geschrieben: Ich will zu nichte machen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen. 20 Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weltweisen? Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt zur 21 Thorheit gemacht? Denn dieweil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl,

τῇ ἡμέρᾳ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. πιστὸς ὁ Θεὸς, δι' οὗ 9 ἐκλήθητε εἰς κοινωνίαν τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ Κυρίου ἡμῶν.

Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοὶ, διὰ 10 τοῦ ὀνόματος τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἵνα τὸ αὐτὸ λέγητε πάντες, καὶ μὴ ᾖ ἐν ὑμῖν σχίσματα, ἦτε δὲ κατηρτισμένοι ἐν τῷ αὐτῷ νοῒ καὶ ἐν τῇ αὐτῇ γνώμῃ. ἐδηλώθη γάρ μοι περὶ ὑμῶν, ἀδελ- 11 φοί μου, ὑπὸ τῶν Χλόης, ὅτι ἔριδες ἐν ὑμῖν εἰσι· λέγω δὲ τοῦτο, ὅτι 12 ἕκαστος ὑμῶν λέγει, Ἐγὼ μέν εἰμι Παύλου, ἐγὼ δὲ Ἀπολλῶ, ἐγὼ δὲ Κηφᾶ, ἐγὼ δὲ Χριστοῦ. Μεμέρισται 13 ὁ Χριστός; μὴ Παῦλος ἐσταυρώθη ὑπὲρ ὑμῶν, ἢ εἰς τὸ ὄνομα Παύλου ἐβαπτίσθητε; εὐχαριστῶ τῷ 14 Θεῷ ὅτι οὐδένα ὑμῶν ἐβάπτισα, εἰ μὴ Κρίσπον καὶ Γάϊον· ἵνα μή 15 τις εἴπῃ ὅτι εἰς τὸ ἐμὸν ὄνομα ἐβάπτισα. ἐβάπτισα δὲ καὶ τὸν 16 Στεφανᾶ οἶκον· λοιπὸν οὐκ οἶδα εἴ τινα ἄλλον ἐβάπτισα.

Οὐ γὰρ ἀπέστειλέ με Χριστὸς 17 βαπτίζειν, ἀλλ' εὐαγγελίζεσθαι· οὐκ ἐν σοφίᾳ λόγου, ἵνα μὴ κενωθῇ ὁ σταυρὸς τοῦ Χριστοῦ. ὁ 18 λόγος γὰρ ὁ τοῦ σταυροῦ τοῖς μὲν ἀπολλυμένοις μωρία ἐστὶ, τοῖς δὲ σωζομένοις ἡμῖν δύναμις Θεοῦ ἐστι. γέγραπται γὰρ, Ἀπολῶ τὴν σο- 19 φίαν τῶν σοφῶν, καὶ τὴν σύνεσιν τῶν συνετῶν ἀθετήσω. Ποῦ σοφός; 20 ποῦ γραμματεύς; ποῦ συζητητὴς τοῦ αἰῶνος τούτου; οὐχὶ ἐμώρανεν ὁ Θεὸς τὴν σοφίαν τοῦ κόσμου τούτου; Ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ σοφίᾳ 21 τοῦ Θεοῦ οὐκ ἔγνω ὁ κόσμος διὰ τῆς σοφίας τὸν Θεὸν, εὐδόκησεν ὁ Θεὸς διὰ τῆς μωρίας τοῦ κηρύ-

γματος σῶσαι τοὺς πιστεύοντας·
22 ἐπειδὴ καὶ Ἰουδαῖοι σημεῖον αἰ-
τοῦσι, καὶ Ἕλληνες σοφίαν ζητοῦ-
23 σιν· ἡμεῖς δὲ κηρύσσομεν Χριστὸν
ἐσταυρωμένον, Ἰουδαίοις μὲν σκάν-
24 δαλον, Ἕλλησι δὲ μωρίαν· αὐτοῖς
δὲ τοῖς κλητοῖς Ἰουδαίοις τε καὶ
Ἕλλησι Χριστὸν Θεοῦ δύναμιν καὶ
25 Θεοῦ σοφίαν. ὅτι τὸ μωρὸν τοῦ
Θεοῦ σοφώτερον τῶν ἀνθρώπων
ἐστί· καὶ τὸ ἀσθενὲς τοῦ Θεοῦ
ἰσχυρότερον τῶν ἀνθρώπων ἐστί.
26 Βλέπετε γὰρ τὴν κλῆσιν ὑμῶν,
ἀδελφοί, ὅτι οὐ πολλοὶ σοφοὶ κατὰ
σάρκα, οὐ πολλοὶ δυνατοί, οὐ πολ-
27 λοὶ εὐγενεῖς· ἀλλὰ τὰ μωρὰ τοῦ
κόσμου ἐξελέξατο ὁ Θεὸς, ἵνα τοὺς
σοφοὺς καταισχύνῃ· καὶ τὰ ἀσθενῆ
τοῦ κόσμου ἐξελέξατο ὁ Θεὸς, ἵνα
28 καταισχύνῃ τὰ ἰσχυρά· καὶ τὰ
ἀγενῆ τοῦ κόσμου καὶ τὰ ἐξου-
θενημένα ἐξελέξατο ὁ Θεὸς, καὶ τὰ
μὴ ὄντα, ἵνα τὰ ὄντα καταργήσῃ·
29 ὅπως μὴ καυχήσηται πᾶσα σὰρξ
30 ἐνώπιον αὐτοῦ. ἐξ αὐτοῦ δὲ ὑμεῖς
ἐστε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὃς ἐγενήθη
ἡμῖν σοφία ἀπὸ Θεοῦ, δικαιοσύνη
τε καὶ ἁγιασμὸς καὶ ἀπολύτρωσις·
31 ἵνα, καθὼς γέγραπται, Ὁ καυχώ-
2 μενος ἐν Κυρίῳ καυχάσθω. Κἀγὼ
ἐλθὼν πρὸς ὑμᾶς, ἀδελφοί, ἦλθον
οὐ καθ' ὑπεροχὴν λόγου ἢ σοφίας
καταγγέλλων ὑμῖν τὸ μαρτύριον
2 τοῦ Θεοῦ. οὐ γὰρ ἔκρινα τοῦ εἰ-
δέναι τι ἐν ὑμῖν, εἰ μὴ Ἰησοῦν
Χριστὸν, καὶ τοῦτον ἐσταυρωμένον.
3 καὶ ἐγὼ ἐν ἀσθενείᾳ καὶ ἐν φόβῳ
καὶ ἐν τρόμῳ πολλῷ ἐγενόμην
4 πρὸς ὑμᾶς· καὶ ὁ λόγος μου καὶ
τὸ κήρυγμά μου οὐκ ἐν πειθοῖς
ἀνθρωπίνης σοφίας λόγοις, ἀλλ' ἐν
ἀποδείξει πνεύματος καὶ δυνά-
5 μεως· ἵνα ἡ πίστις ὑμῶν μὴ ᾖ ἐν

durch thörichte Predigt selig zu machen die, so daran glauben. Sintemal die Juden Zeichen 22
fordern, und die Griechen nach Weisheit fragen. Wir aber pre- 23
digen den gekreuzigten Christum, den Juden ein Aergerniß, und den Griechen eine Thorheit, de- 24
nen aber, die berufen sind, beides Juden und Griechen, predigen wir Christum, göttliche Kraft und göttliche Weisheit. Denn die göttliche Thorheit ist 25
weiser, denn die Menschen sind; und die göttliche Schwachheit ist stärker, denn die Menschen sind. Sehet an, liebe Brüder, euren 26
Beruf; nicht viel Weise nach dem Fleisch, nicht viel Gewaltige, nicht viel Edle sind berufen. Sondern was thöricht ist 27
vor der Welt, das hat Gott erwählet, daß er die Weisen zu Schanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählet, daß er zu Schanden mache, was stark ist; und das Unedle vor der Welt, 28
und das Verachtete hat Gott erwählet, und das da nichts ist, daß er zu nichte mache, was etwas ist; auf daß sich vor ihm 29
kein Fleisch rühme. Von wel- 30
chem auch ihr herkommt in Christo Jesu, welcher uns gemacht ist von Gott zur Weisheit, und zur Gerechtigkeit, und zur Heiligung, und zur Erlösung, auf daß, (wie geschrieben 31
stehet) wer sich rühmet, der rühme sich des Herrn. Und ich, 2
liebe Brüder, da ich zu euch kam, kam ich nicht mit hohen Worten, oder hoher Weisheit, euch zu verkünden die göttliche Predigt. Denn ich hielt mich 2
nicht dafür, daß ich etwas wüßte unter euch, ohne allein Jesum Christum, den Gekreuzigten. Und 3
ich war bei euch mit Schwachheit, und mit Furcht, und mit großem Zittern. Und mein 4
Wort und meine Predigt war nicht in vernünftigen Reden menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes und der Kraft; auf daß euer Glaube 5

beſtehe nicht auf Menſchen Weisheit, ſondern auf Gottes Kraft.

σοφίᾳ ἀνθρώπων, ἀλλ' ἐν δυνάμει Θεοῦ.

6 Da wir aber von reden, das iſt dennoch Weisheit bei den Vollkommenen; nicht eine Weisheit dieſer Welt, auch nicht der Oberſten dieſer Welt, welche 7 vergehen; ſondern wir reden von der heimlichen, verborgenen Weisheit Gottes, welche Gott verordnet hat vor der Welt, zu 8 unſerer Herrlichkeit, welche keiner von den Oberſten dieſer Welt erkannt hat; denn wo ſie die erkannt hätten, hätten ſie den Herrn der Herrlichkeit nicht 9 gekreuziget, ſondern, wie geſchrieben ſtehet: Das kein Auge geſehen hat, und kein Ohr gehöret hat, und in keines Menſchen Herz gekommen iſt, das Gott bereitet hat denen, die ihn 10 lieben; uns aber hat es Gott geoffenbaret durch ſeinen Geiſt. Denn der Geiſt erforſchet alle Dinge, auch die Tiefen der 11 Gottheit. Denn welcher Menſch weiß, was im Menſchen iſt, ohne der Geiſt des Menſchen, der in ihm iſt? Alſo auch weiß Niemand, was in Gott iſt, 12 ohne der Geiſt Gottes. Wir aber haben nicht empfangen den Geiſt der Welt, ſondern den Geiſt aus Gott, daß wir wiſſen können, was uns von Gott 13 gegeben iſt. Welches wir auch reden, nicht mit Worten, welche menſchliche Weisheit lehren kann, ſondern mit Worten, die der heilige Geiſt lehret, und richten 14 geiſtliche Sachen geiſtlich. Der natürliche Menſch aber vernimmt nichts vom Geiſt Gottes; es iſt ihm eine Thorheit, und kann es nicht erkennen, denn es muß geiſtlich gerichtet ſein. 15 Der Geiſtliche aber richtet Alles, und wird von Niemand ge- 16 richtet. Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt? Oder wer will ihn unterweiſen? Wir aber haben Chriſti Sinn.

Σοφίαν δὲ λαλοῦμεν ἐν τοῖς τε- 6
λείοις· σοφίαν δὲ οὐ τοῦ αἰῶνος
τούτου, οὐδὲ τῶν ἀρχόντων τοῦ
αἰῶνος τούτου, τῶν καταργουμέ- 7
νων· ἀλλὰ λαλοῦμεν σοφίαν Θεοῦ
ἐν μυστηρίῳ, τὴν ἀποκεκρυμμένην,
ἣν προώρισεν ὁ Θεὸς πρὸ τῶν αἰ-
ώνων εἰς δόξαν ἡμῶν· ἣν οὐδεὶς 8
τῶν ἀρχόντων τοῦ αἰῶνος τούτου
ἔγνωκεν· εἰ γὰρ ἔγνωσαν, οὐκ ἂν
τὸν Κύριον τῆς δόξης ἐσταύρωσαν·
ἀλλὰ, καθὼς γέγραπται, Ἃ ὀφθαλ- 9
μὸς οὐκ εἶδε, καὶ οὖς οὐκ ἤκουσε,
καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ
ἀνέβη, ἃ ἡτοίμασεν ὁ Θεὸς τοῖς
ἀγαπῶσιν αὐτόν.' ἡμῖν δὲ ὁ Θεὸς 10
ἀπεκάλυψε διὰ τοῦ Πνεύματος αὐ-
τοῦ· τὸ γὰρ Πνεῦμα πάντα ἐρευνᾷ,
καὶ τὰ βάθη τοῦ Θεοῦ. τίς γὰρ 11
οἶδεν ἀνθρώπων τὰ τοῦ ἀνθρώ-
που, εἰ μὴ τὸ πνεῦμα τοῦ ἀνθρώ-
που τὸ ἐν αὐτῷ; οὕτω καὶ τὰ τοῦ
Θεοῦ οὐδεὶς οἶδεν, εἰ μὴ τὸ Πνεῦ-
μα τοῦ Θεοῦ. ἡμεῖς δὲ οὐ τὸ 12
πνεῦμα τοῦ κόσμου ἐλάβομεν, ἀλλὰ
τὸ πνεῦμα τὸ ἐκ τοῦ Θεοῦ, ἵνα εἰ-
δῶμεν τὰ ὑπὸ τοῦ Θεοῦ χαρι-
σθέντα ἡμῖν. Ἃ καὶ λαλοῦμεν, οὐκ 13
ἐν διδακτοῖς ἀνθρωπίνης σοφίας
λόγοις, ἀλλ' ἐν διδακτοῖς Πνεύμα-
τος Ἁγίου, πνευματικοῖς πνευμα-
τικὰ συγκρίνοντες. Ψυχικὸς δὲ 14
ἄνθρωπος οὐ δέχεται τὰ τοῦ Πνεύ-
ματος τοῦ Θεοῦ· μωρία γὰρ αὐτῷ
ἐστι, καὶ οὐ δύναται γνῶναι, ὅτι
πνευματικῶς ἀνακρίνεται. ὁ δὲ 15
πνευματικὸς ἀνακρίνει μὲν πάντα,
αὐτὸς δὲ ὑπ' οὐδενὸς ἀνακρίνεται.
'τίς γὰρ ἔγνω νοῦν Κυρίου, ὃς 16
συμβιβάσει αὐτόν;' ἡμεῖς δὲ νοῦν
Χριστοῦ ἔχομεν.

3 ΚΑΙ ἐγὼ, ἀδελφοὶ, οὐκ ἠδυνήθην λαλῆσαι ὑμῖν ὡς πνευματικοῖς, ἀλλ' ὡς σαρκικοῖς, ὡς νηπίοις ἐν
2 Χριστῷ. γάλα ὑμᾶς ἐπότισα, καὶ οὐ βρῶμα· οὔπω γὰρ ἠδύνασθε,
3 ἀλλ' οὔτε ἔτι νῦν δύνασθε· ἔτι γὰρ σαρκικοί ἐστε. ὅπου γὰρ ἐν ὑμῖν ζῆλος καὶ ἔρις καὶ διχοστασίαι, οὐχὶ σαρκικοί ἐστε, καὶ κατὰ
4 ἄνθρωπον περιπατεῖτε; ὅταν γὰρ λέγῃ τις, Ἐγὼ μέν εἰμι Παύλου· ἕτερος δὲ, Ἐγὼ Ἀπολλώ· οὐχὶ σαρκικοί ἐστε;
5 Τίς οὖν ἐστι Παῦλος, τίς δὲ Ἀπολλὼς, ἀλλ' ἢ διάκονοι δι' ὧν ἐπιστεύσατε, καὶ ἑκάστῳ ὡς ὁ
6 Κύριος ἔδωκεν; ἐγὼ ἐφύτευσα, Ἀπολλὼς ἐπότισεν, ἀλλ' ὁ Θεὸς ηὔ-
7 ξανεν· ὥστε οὔτε ὁ φυτεύων ἐστί τι, οὔτε ὁ ποτίζων, ἀλλ' ὁ αὐξάνων
8 Θεός. ὁ φυτεύων δὲ καὶ ὁ ποτίζων, ἕν εἰσιν· ἕκαστος δὲ τὸν ἴδιον μισθὸν λήψεται κατὰ τὸν
9 ἴδιον κόπον. Θεοῦ γάρ ἐσμεν συνεργοί· Θεοῦ γεώργιον, Θεοῦ οἰκο-
10 δομή ἐστε. Κατὰ τὴν χάριν τοῦ Θεοῦ τὴν δοθεῖσάν μοι, ὡς σοφὸς ἀρχιτέκτων θεμέλιον τέθεικα, ἄλλος δὲ ἐποικοδομεῖ· ἕκαστος δὲ
11 βλεπέτω πῶς ἐποικοδομεῖ· θεμέλιον γὰρ ἄλλον οὐδεὶς δύναται θεῖναι παρὰ τὸν κείμενον, ὅς ἐστιν
12 Ἰησοῦς ὁ Χριστός. εἰ δέ τις ἐποικοδομεῖ ἐπὶ τὸν θεμέλιον τοῦτον χρυσὸν, ἄργυρον, λίθους τιμίους,
13 ξύλα, χόρτον, καλάμην· ἑκάστου τὸ ἔργον φανερὸν γενήσεται· ἡ γὰρ ἡμέρα δηλώσει· ὅτι ἐν πυρὶ ἀποκαλύπτεται· καὶ ἑκάστου τὸ ἔργον ὁποῖόν ἐστι, τὸ πῦρ δοκι-
14 μάσει. εἴ τινος τὸ ἔργον μένει, ὃ
15 ἐποῳκοδόμησε, μισθὸν λήψεται· εἴ τινος τὸ ἔργον κατακαήσεται, ζη-

Und ich, liebe Brüder, konnte 3
nicht mit euch reden als mit geistlichen, sondern als mit fleischlichen, wie mit jungen Kindern in Christo. Milch habe ich euch 2
zu trinken gegeben, und nicht Speise, denn ihr konntet noch nicht; auch könnet ihr noch jetzt nicht; dieweil ihr noch fleischlich 3
seid. Denn sintemal Eifer, und Zank, und Zwietracht unter euch sind, seid ihr denn nicht fleischlich, und wandelt nach menschlicher Weise? Denn so Einer sagt: Ich 4
bin Paulisch; der Andere aber: Ich bin Apollisch; seid ihr denn nicht fleischlich?

Wer ist nun Paulus? Wer ist 5
Apollo? Diener sind sie, durch welche ihr seid gläubig geworden; und dasselbe, wie der Herr einem Jeglichen gegeben hat. Ich habe 6
gepflanzet, Apollo hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben. So ist nun weder der da 7
pflanzet, noch der da begießet, etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt. Der aber pflanzet, und 8
der da begießet, ist Einer wie der Andere. Ein Jeglicher aber wird seinen Lohn empfangen nach seiner Arbeit. Denn wir sind Gottes 9
Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerwerk, und Gottes Gebäude. Ich von Gottes Gnade, die mir 10
gegeben ist, habe den Grund gelegt, als ein weiser Baumeister; ein Anderer bauet darauf. Ein Jeglicher aber sehe zu, wie er darauf baue. Einen anderen Grund 11
kann zwar Niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. So aber Jemand 12
auf diesen Grund bauet Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stoppeln, so wird eines Jeglichen 13
Werk offenbar werden, der Tag wird es klar machen; denn es wird durchs Feuer offenbar werden, und welcherlei eines Jeglichen Werk sei, wird das Feuer bewähren. Wird Jemandes 14
Werk bleiben, das er darauf gebauet hat, so wird er Lohn empfangen. Wird aber Jeman- 15
des Werk verbrennen, so wird er deß Schaden leiden; er selbst

aber wird selig werden, so doch,
16 als durchs Feuer. Wisset ihr nicht, daß ihr Gottes Tempel seid, und der Geist Gottes in
17 euch wohnet? So Jemand den Tempel Gottes verderbet, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, der
18 seid ihr. Niemand betrüge sich selbst. Welcher sich unter euch dünkt weise zu sein, der werde ein Narr in dieser Welt, daß
19 er möge weise sein. Denn dieser Welt Weisheit ist Thorheit bei Gott. Denn es stehet geschrieben: Die Weisen erhaschet er in
20 ihrer Klugheit. Und abermal: Der Herr weiß der Weisen Gedanken, daß sie eitel sind.
21 Darum rühme sich Niemand eines Menschen. Es ist Alles
22 euer; es sei Paulus oder Apollo, es sei Kephas oder die Welt, es sei das Leben oder der Tod, es sei das Gegenwärtige oder das Zukünftige; Alles ist euer.
23 Ihr aber seid Christi, Christus
4 aber ist Gottes. Dafür halte uns Jedermann, nämlich für Christi Diener, und Haushalter
2 über Gottes Geheimnisse. Nun sucht man nicht mehr an den Haushaltern, denn daß sie
3 treu erfunden werden. Mir aber ist es ein Geringes, daß ich von euch gerichtet werde, oder von einem menschlichen Tage; auch richte ich mich selbst
4 nicht. Ich bin mir wohl nichts bewußt, aber darinnen bin ich nicht gerechtfertiget; der Herr ist es aber, der mich richtet.
5 Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr komme, welcher auch wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rath der Herzen offenbaren; alsdann wird einem Jeglichen von Gott Lob widerfahren.
6 Solches aber, liebe Brüder, habe ich auf mich und Apollo gedeutet, um euretwillen, daß ihr an uns lernet, daß Niemand höher von sich halte, denn jetzt geschrieben ist; auf daß sich nicht Einer wider den

μιωθήσεται· αὐτὸς δὲ σωθήσεται, οὕτως δὲ ὡς διὰ πυρός. Οὐκ οἴ- 16
δατε ὅτι ναὸς Θεοῦ ἐστε, καὶ τὸ Πνεῦμα τοῦ Θεοῦ οἰκεῖ ἐν ὑμῖν; εἴ τις τὸν ναὸν τοῦ Θεοῦ φθείρει, 17
φθερεῖ τοῦτον ὁ Θεός· ὁ γὰρ ναὸς τοῦ Θεοῦ ἅγιός ἐστιν, οἵτινές ἐστε ὑμεῖς. Μηδεὶς ἑαυτὸν ἐξαπατάτω· 18
εἴ τις δοκεῖ σοφὸς εἶναι ἐν ὑμῖν ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ, μωρὸς γενέσθω, ἵνα γένηται σοφός. ἡ γὰρ 19
σοφία τοῦ κόσμου τούτου μωρία παρὰ τῷ Θεῷ ἐστι. γέγραπται γάρ, 'Ὁ δρασσόμενος τοὺς σοφοὺς ἐν τῇ πανουργίᾳ αὐτῶν.' καὶ πά- 20
λιν, 'Κύριος γινώσκει τοὺς διαλογισμοὺς τῶν σοφῶν, ὅτι εἰσὶ μάταιοι.' Ὥστε μηδεὶς καυχάσθω 21
ἐν ἀνθρώποις· πάντα γὰρ ὑμῶν ἐστιν, εἴτε Παῦλος, εἴτε Ἀπολλώς, 22
εἴτε Κηφᾶς, εἴτε κόσμος, εἴτε ζωὴ εἴτε θάνατος, εἴτε ἐνεστῶτα εἴτε μέλλοντα· πάντα ὑμῶν ἐστιν· 23
ὑμεῖς δὲ Χριστοῦ· Χριστὸς δὲ Θεοῦ. Οὕτως ἡμᾶς λογιζέσθω ἄν- 4
θρωπος, ὡς ὑπηρέτας Χριστοῦ καὶ οἰκονόμους μυστηρίων Θεοῦ. ὧδε 2
λοιπόν, ζητεῖται ἐν τοῖς οἰκονόμοις, ἵνα πιστός τις εὑρεθῇ. ἐμοὶ 3
δὲ εἰς ἐλάχιστόν ἐστιν ἵνα ὑφ' ὑμῶν ἀνακριθῶ, ἢ ὑπὸ ἀνθρωπίνης ἡμέρας· ἀλλ' οὐδὲ ἐμαυτὸν ἀνακρίνω. οὐδὲν γὰρ ἐμαυτῷ σύν- 4
οιδα· ἀλλ' οὐκ ἐν τούτῳ δεδικαίωμαι· ὁ δὲ ἀνακρίνων με Κύριός ἐστιν. ὥστε μὴ πρὸ καιροῦ τι κρί- 5
νετε, ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ Κύριος, ὃς καὶ φωτίσει τὰ κρυπτὰ τοῦ σκότους, καὶ φανερώσει τὰς βουλὰς τῶν καρδιῶν· καὶ τότε ὁ ἔπαινος γενήσεται ἑκάστῳ ἀπὸ τοῦ Θεοῦ.

Ταῦτα δὲ, ἀδελφοὶ, μετεσχημά- 6
τισα εἰς ἐμαυτὸν καὶ Ἀπολλῶ δι'

ὑμᾶς, ἵνα ἐν ἡμῖν μάθητε τὸ μὴ ὑπὲρ ὃ γέγραπται φρονεῖν, ἵνα μὴ εἷς ὑπὲρ τοῦ ἑνὸς φυσιοῦσθε
7 κατὰ τοῦ ἑτέρου. τίς γάρ σε διακρίνει; τί δὲ ἔχεις ὃ οὐκ ἔλαβες; εἰ δὲ καὶ ἔλαβες, τί καυχᾶσαι
8 ὡς μὴ λαβών; Ἤδη κεκορεσμένοι ἐστὲ, ἤδη ἐπλουτήσατε, χωρὶς ἡμῶν ἐβασιλεύσατε· καὶ ὄφελόν γε ἐβασιλεύσατε, ἵνα καὶ ἡμεῖς ὑμῖν συμ-
9 βασιλεύσωμεν. δοκῶ γὰρ ὅτι ὁ Θεὸς ἡμᾶς τοὺς ἀποστόλους ἐσχάτους ἀπέδειξεν ὡς ἐπιθανατίους, ὅτι θέατρον ἐγενήθημεν τῷ κόσμῳ,
10 καὶ ἀγγέλοις καὶ ἀνθρώποις. ἡμεῖς μωροὶ διὰ Χριστὸν, ὑμεῖς δὲ φρόνιμοι ἐν Χριστῷ. ἡμεῖς ἀσθενεῖς, ὑμεῖς δὲ ἰσχυροί· ὑμεῖς ἔνδοξοι,
11 ἡμεῖς δὲ ἄτιμοι. ἄχρι τῆς ἄρτι ὥρας καὶ πεινῶμεν, καὶ διψῶμεν, καὶ γυμνητεύομεν, καὶ κολαφιζό-
12 μεθα, καὶ ἀστατοῦμεν, καὶ κοπιῶμεν ἐργαζόμενοι ταῖς ἰδίαις χερσί· λοιδορούμενοι, εὐλογοῦμεν· διωκό-
13 μενοι, ἀνεχόμεθα· βλασφημούμενοι, παρακαλοῦμεν· ὡς περικαθάρματα τοῦ κόσμου ἐγενήθημεν,
14 πάντων περίψημα ἕως ἄρτι. Οὐκ ἐντρέπων ὑμᾶς γράφω ταῦτα, ἀλλ' ὡς τέκνα μου ἀγαπητὰ νουθετῶ.
15 ἐὰν γὰρ μυρίους παιδαγωγοὺς ἔχητε ἐν Χριστῷ, ἀλλ' οὐ πολλοὺς πατέρας· ἐν γὰρ Χριστῷ Ἰησοῦ διὰ τοῦ εὐαγγελίου ἐγὼ ὑμᾶς ἐγέννη-
16 σα. παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς, μιμηταί
17 μου γίνεσθε. Διὰ τοῦτο ἔπεμψα ὑμῖν Τιμόθεον, ὅς ἐστι τέκνον μου ἀγαπητὸν καὶ πιστὸν ἐν Κυρίῳ, ὃς ὑμᾶς ἀναμνήσει τὰς ὁδούς μου τὰς ἐν Χριστῷ, καθὼς πανταχοῦ ἐν
18 πάσῃ ἐκκλησίᾳ διδάσκω. Ὡς μὴ ἐρχομένου δέ μου πρὸς ὑμᾶς ἐφυσι-
19 ώθησάν τινες· ἐλεύσομαι δὲ ταχέως

Andern um Jemandes willen aufblase. Denn wer hat dich 7
vorgezogen? Was hast du aber, das du nicht empfangen hast? So du es aber empfangen hast, was rühmest du dich denn, als der es nicht empfangen hätte? Ihr seid schon satt geworden, 8
ihr seid schon reich geworden, ihr herrschet ohne uns; und wollte Gott, ihr herrschetet, auf daß auch wir mit euch herrschen möchten. Ich halte aber, Gott 9
habe uns Apostel für die Allergeringsten dargestellet, als dem Tode übergeben. Denn wir sind ein Schauspiel geworden der Welt, und den Engeln, und den Menschen. Wir sind Narren um 10
Christi willen, ihr aber seid klug in Christo; wir schwach, ihr aber stark; ihr herrlich, wir aber verachtet. Bis auf diese 11
Stunde leiden wir Hunger und Durst, und sind nackend, und werden geschlagen, und haben keine gewisse Stätte, und ar- 12
beiten und wirken mit unsern eigenen Händen. Man schilt uns, so segnen wir; man verfolgt uns, so dulden wir es; man lästert uns, so flehen wir. Wir 13
sind stets als ein Fluch der Welt, und ein Fegopfer aller Leute. Nicht schreibe ich solches, daß ich 14
euch beschäme, sondern ich ermahne euch, als meine lieben Kinder. Denn ob ihr gleich zehn 15
tausend Zuchtmeister hättet in Christo, so habt ihr doch nicht viele Väter. Denn ich habe euch gezeuget in Christo Jesu, durch das Evangelium. Darum er- 16
mahne ich euch, seid meine Nachfolger. Aus derselben Ursach habe 17
ich Timotheum zu euch gesandt, welcher ist mein lieber und getreuer Sohn in dem Herrn, daß er euch erinnere meiner Wege, die da in Christo sind, gleichwie ich an allen Enden in allen Gemeinen lehre. Es blähen sich Etliche auf, 18
als würde ich nicht zu euch kommen. Ich will aber gar kürzlich 19
zu euch kommen, so der Herr will, und erlernen, nicht die Worte der Aufgeblasenen, sondern die

20 Kraft. Denn das Reich Gottes
stehet nicht in Worten, sondern
21 in Kraft. Was wollt ihr? Soll
ich mit der Ruthe zu euch
kommen, oder mit Liebe und
sanftmüthigem Geist?

προὸς ὑμᾶς, ἐὰν ὁ Κύριος θελήσῃ,
καὶ γνώσομαι οὐ τὸν λόγον τῶν
πεφυσιωμένων, ἀλλὰ τὴν δύναμιν.
οὐ γὰρ ἐν λόγῳ ἡ βασιλεία τοῦ 20
Θεοῦ, ἀλλ' ἐν δυνάμει. τί θέλετε; 21
ἐν ῥάβδῳ ἔλθω πρὸς ὑμᾶς, ἢ ἐν
ἀγάπῃ πνεύματί τε πραότητος;

5 Es gehet ein gemeines Geschrei,
daß Hurerei unter euch ist,
und eine solche Hurerei, da auch
die Heiden nicht von zu sagen
wissen, daß einer seines Vaters
2 Weib habe. Und ihr seid auf-
geblasen, und habt nicht viel-
mehr Leid getragen, auf daß, der
das Werk gethan hat, von euch
3 gethan würde. Ich zwar, als
der ich mit dem Leibe nicht da
bin, doch mit dem Geist gegen-
wärtig, habe schon als gegen-
wärtig beschlossen über den,
der solches also gethan hat;
4 in dem Namen unsers Herrn
Jesu Christi, in eurer Ver-
sammlung mit meinem Geist
und mit der Kraft unsers
5 Herrn Jesu Christi, ihn zu
übergeben dem Satan, zum
Verderben des Fleisches, auf
daß der Geist selig werde am
6 Tage des Herrn Jesu. Euer
Ruhm ist nicht fein. Wisset ihr
nicht, daß ein wenig Sauerteig
den ganzen Teig versäuert?
7 Darum feget den alten Sauer-
teig aus, auf daß ihr ein
neuer Teig seid, gleichwie ihr
ungesäuert seid. Denn wir haben
auch ein Osterlamm, das ist
Christus, für uns geopfert.
8 Darum lasset uns Ostern hal-
ten, nicht im alten Sauerteige,
auch nicht im Sauerteige der
Bosheit und Schalkheit; son-
dern in dem Süßteige der
Lauterkeit und der Wahrheit.
9 Ich habe euch geschrieben in
dem Briefe, daß ihr nichts
sollt zu schaffen haben mit den
10 Hurern. Das meine ich gar
nicht von den Hurern in die-
ser Welt, oder von den Geizigen,
oder von den Räubern, oder
von den Abgöttischen; sonst
müßtet ihr die Welt räumen.

Ὅλως ἀκούεται ἐν ὑμῖν πορνεία, 5
καὶ τοιαύτη πορνεία, ἥτις οὐδὲ ἐν
τοῖς ἔθνεσιν ὀνομάζεται, ὥστε γυ-
ναῖκά τινα τοῦ πατρὸς ἔχειν· καὶ 2
ὑμεῖς πεφυσιωμένοι ἐστὲ, καὶ οὐχὶ
μᾶλλον ἐπενθήσατε, ἵνα ἐξαρθῇ ἐκ
μέσου ὑμῶν ὁ τὸ ἔργον τοῦτο
ποιήσας; ἐγὼ μὲν γὰρ ὡς ἀπὼν 3
τῷ σώματι, παρὼν δὲ τῷ πνεύ-
ματι, ἤδη κέκρικα ὡς παρὼν, τὸν
οὕτω τοῦτο κατεργασάμενον, ἐν τῷ 4
ὀνόματι τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ
Χριστοῦ, συναχθέντων ὑμῶν καὶ
τοῦ ἐμοῦ πνεύματος, σὺν τῇ δυνά-
μει τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χρι-
στοῦ, παραδοῦναι τὸν τοιοῦτον τῷ 5
Σατανᾷ εἰς ὄλεθρον τῆς σαρκὸς,
ἵνα τὸ πνεῦμα σωθῇ ἐν τῇ ἡμέρᾳ
τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ. Οὐ καλὸν τὸ 6
καύχημα ὑμῶν. οὐκ οἴδατε ὅτι μι-
κρὰ ζύμη ὅλον τὸ φύραμα ζυμοῖ;
ἐκκαθάρατε οὖν τὴν παλαιὰν ζύ- 7
μην, ἵνα ἦτε νέον φύραμα, καθώς
ἐστε ἄζυμοι· καὶ γὰρ τὸ πάσχα
ἡμῶν ὑπὲρ ἡμῶν ἐτύθη Χριστός.
ὥστε ἑορτάζωμεν, μὴ ἐν ζύμῃ πα- 8
λαιᾷ, μηδὲ ἐν ζύμῃ κακίας καὶ
πονηρίας, ἀλλ' ἐν ἀζύμοις εἰλικρι-
νείας καὶ ἀληθείας.

Ἔγραψα ὑμῖν ἐν τῇ ἐπιστολῇ, 9
μὴ συναναμίγνυσθαι πόρνοις· καὶ 10
οὐ πάντως τοῖς πόρνοις τοῦ κόσμου
τούτου, ἢ τοῖς πλεονέκταις, ἢ ἅρ-
παξιν, ἢ εἰδωλολάτραις· ἐπεὶ ὀφεί-
λετε ἄρα ἐκ τοῦ κόσμου ἐξελθεῖν.

11 νυνὶ δὲ ἔγραψα ὑμῖν μὴ συναναμίγνυσθαι, ἐάν τις ἀδελφὸς ὀνομαζόμενος ᾖ πόρνος, ἢ πλεονέκτης, ἢ εἰδωλολάτρης, ἢ λοίδορος, ἢ μέθυσος, ἢ ἅρπαξ· τῷ τοιούτῳ μηδὲ
12 συνεσθίειν. τί γάρ μοι καὶ τοὺς ἔξω κρίνειν; οὐχὶ τοὺς ἔσω ὑμεῖς
13 κρίνετε; τοὺς δὲ ἔξω ὁ Θεὸς κρίνει. καὶ ἐξαρεῖτε τὸν πονηρὸν ἐξ ὑμῶν αὐτῶν.

6 Τολμᾶι τις ὑμῶν, πρᾶγμα ἔχων πρὸς τὸν ἕτερον, κρίνεσθαι ἐπὶ τῶν ἀδίκων, καὶ οὐχὶ ἐπὶ τῶν ἁγί-
2 ων; οὐκ οἴδατε ὅτι οἱ ἅγιοι τὸν κόσμον κρινοῦσι; καὶ εἰ ἐν ὑμῖν κρίνεται ὁ κόσμος, ἀνάξιοί ἐστε
3 κριτηρίων ἐλαχίστων; οὐκ οἴδατε ὅτι ἀγγέλους κρινοῦμεν; μήτι γε
4 βιωτικά; βιωτικὰ μὲν οὖν κριτήρια ἐὰν ἔχητε, τοὺς ἐξουθενημένους ἐν
5 τῇ ἐκκλησίᾳ, τούτους καθίζετε. πρὸς ἐντροπὴν ὑμῖν λέγω. οὕτως οὐκ ἔστιν ἐν ὑμῖν σοφὸς οὐδὲ εἷς, ὃς δυνήσεται διακρῖναι ἀνὰ μέσον τοῦ
6 ἀδελφοῦ αὐτοῦ; ἀλλὰ ἀδελφὸς μετὰ ἀδελφοῦ κρίνεται, καὶ τοῦτο
7 ἐπὶ ἀπίστων; Ἤδη μὲν οὖν ὅλως ἥττημα ἐν ὑμῖν ἐστιν, ὅτι κρίματα ἔχετε μεθ' ἑαυτῶν. διατί οὐχὶ μᾶλλον ἀδικεῖσθε; διατί οὐχὶ μᾶλ-
8 λον ἀποστερεῖσθε; ἀλλὰ ὑμεῖς ἀδικεῖτε καὶ ἀποστερεῖτε, καὶ ταῦτα
9 ἀδελφούς. ἢ οὐκ οἴδατε ὅτι ἄδικοι βασιλείαν Θεοῦ οὐ κληρονομήσουσι; Μὴ πλανᾶσθε· οὔτε πόρνοι, οὔτε εἰδωλολάτραι, οὔτε μοιχοὶ, οὔτε
10 μαλακοὶ, οὔτε ἀρσενοκοῖται, οὔτε κλέπται, οὔτε πλεονέκται, οὔτε μέθυσοι, οὐ λοίδοροι, οὐχ ἅρπαγες, βασιλείαν Θεοῦ οὐ κληρονομήσουσι.
11 καὶ ταῦτά τινες ἦτε· ἀλλὰ ἀπελούσασθε, ἀλλὰ ἡγιάσθητε, ἀλλ' ἐδικαιώθητε ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Κυ-

Nun aber habe ich euch geschrieben, ihr sollt nichts mit ihnen zu schaffen haben; nämlich, so Jemand ist, der sich läßt einen Bruder nennen, und ist ein Hurer, oder ein Geiziger, oder ein Abgöttischer, oder ein Lästerer, oder ein Trunkenbold, oder ein Räuber; mit demselben sollt ihr auch nicht essen. Denn was gehen mich die draußen an, daß ich sie sollte richten? Richtet ihr nicht, die da drinnen sind? Gott aber wird, die draußen sind, richten. Thut von euch selbst hinaus, wer da böse ist.

Wie darf Jemand unter euch, so er einen Handel hat mit einem Andern, hadern vor den Ungerechten, und nicht vor den Heiligen? Wisset ihr nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden? So denn nun die Welt soll von euch gerichtet werden; seid ihr denn nicht gut genug, geringere Sachen zu richten? Wisset ihr nicht, daß wir über die Engel richten werden? Wie vielmehr über die zeitlichen Güter? Ihr aber, wenn ihr über zeitlichen Gütern Sachen habt, so nehmet ihr die, so bei der Gemeine verachtet sind, und setzet sie zu Richtern. Euch zur Schande muß ich das sagen. Ist so gar kein Weiser unter euch? Oder doch nicht Einer, der da könnte richten zwischen Bruder und Bruder? Sondern ein Bruder mit dem andern hadert, dazu vor den Ungläubigen. Es ist schon ein Fehler unter euch, daß ihr mit einander rechtet. Warum laßt ihr euch nicht viel lieber Unrecht thun? Warum laßt ihr euch nicht viel lieber vervortheilen? Sondern ihr thut Unrecht, und vervortheilet, und solches an den Brüdern. Wissen ihr nicht, daß die Ungerechten werden das Reich Gottes nicht ererben? Laßt euch nicht verführen; weder die Hurer, noch die Abgöttischen, noch die Ehebrecher, noch die Weichlinge, noch die Knabenschänder, noch die Diebe, noch die Geizigen, noch die Trunkenbolde, noch die Lästerer, noch die Räuber, werden das Reich Gottes ererben. Und

solche sind euer Etliche gewesen; aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiliget, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des Herrn Jesu, und durch den Geist unsers Gottes.

12 Ich habe es Alles Macht, es frommt aber nicht Alles. Ich habe es Alles Macht, es soll mich aber
13 nichts gefangen nehmen. Die Speise dem Bauch, und der Bauch der Speise; aber Gott wird diesen und jene hinrichten. Der Leib aber nicht der Hurerei, sondern dem Herrn, und der Herr
14 dem Leibe. Gott aber hat den Herrn auferwecket, und wird uns auch auferwecken durch seine
15 Kraft. Wisset ihr nicht, daß eure Leiber Christi Glieder sind? Sollte ich nun die Glieder Christi nehmen, und Hurenglieder daraus machen? Das sei ferne! Oder
16 wisset ihr nicht, daß, wer an der Hure hanget, der ist Ein Leib mit ihr? Denn sie werden (spricht er)
17 zwei in Einem Fleisch sein. Wer aber dem Herrn anhanget, der
18 ist Ein Geist mit ihm. Fliehet die Hurerei. Alle Sünden, die der Mensch thut, sind außer seinem Leibe; wer aber huret, der sündiget an seinem eigenen Leibe.
19 Oder wisset ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist, der in euch ist, welchen ihr habt von Gott, und seid
20 nicht euer selbst? Denn ihr seid theuer erkauft. Darum so preiset Gott an eurem Leibe und in eurem Geiste, welche sind Gottes.

7 Von dem ihr aber mir geschrieben habt, antworte ich: Es ist dem Menschen gut, daß er
2 kein Weib berühre. Aber um der Hurerei willen habe ein Jeglicher sein eigenes Weib, und eine Jegliche habe ihren eigenen
3 Mann. Der Mann leiste dem Weibe die schuldige Freundschaft, desselben gleichen das
4 Weib dem Manne. Das Weib ist ihres Leibes nicht mächtig, sondern der Mann. Desselben gleichen der Mann ist seines Leibes nicht mächtig, sondern

ρίου Ἰησοῦ, καὶ ἐν τῷ Πνεύματι τοῦ Θεοῦ ἡμῶν.

Πάντα μοι ἔξεστιν, ἀλλ᾽ οὐ πάν- 12
τα συμφέρει· πάντα μοι ἔξεστιν, ἀλλ᾽ οὐκ ἐγὼ ἐξουσιασθήσομαι ὑπό τινος. Τὰ βρώματα τῇ κοιλίᾳ, καὶ 13
ἡ κοιλία τοῖς βρώμασιν· ὁ δὲ Θεὸς καὶ ταύτην καὶ ταῦτα καταργήσει. τὸ δὲ σῶμα οὐ τῇ πορνείᾳ, ἀλλὰ τῷ Κυρίῳ, καὶ ὁ Κύριος τῷ σώματι· ὁ δὲ Θεὸς καὶ τὸν Κύριον 14
ἤγειρε, καὶ ὑμᾶς ἐξεγερεῖ διὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ. Οὐκ οἴδατε ὅτι 15
τὰ σώματα ὑμῶν μέλη Χριστοῦ ἐστιν; ἆρας οὖν τὰ μέλη τοῦ Χριστοῦ, ποιήσω πόρνης μέλη; μὴ γένοιτο. ἢ οὐκ οἴδατε ὅτι ὁ κολλώ- 16
μενος τῇ πόρνῃ ἓν σῶμά ἐστιν; ᾿Ἔσονται γάρ,᾽ φησὶν, ‘οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν·’ ὁ δὲ κολλώμενος τῷ 17
Κυρίῳ ἓν πνεῦμά ἐστι. Φεύγετε 18
τὴν πορνείαν. πᾶν ἁμάρτημα ὃ ἐὰν ποιήσῃ ἄνθρωπος, ἐκτὸς τοῦ σώματός ἐστιν· ὁ δὲ πορνεύων εἰς τὸ ἴδιον σῶμα ἁμαρτάνει. ἢ οὐκ 19
οἴδατε ὅτι τὸ σῶμα ὑμῶν ναὸς τοῦ ἐν ὑμῖν Ἁγίου Πνεύματός ἐστιν, οὗ ἔχετε ἀπὸ Θεοῦ, καὶ οὐκ ἐστὲ ἑαυτῶν; ἠγοράσθητε γὰρ τι- 20
μῆς· δοξάσατε δὴ τὸν Θεὸν ἐν τῷ σώματι ὑμῶν, καὶ ἐν τῷ πνεύματι ὑμῶν, ἅτινά ἐστι τοῦ Θεοῦ.

ΠΕΡΙ δὲ ὧν ἐγράψατέ μοι, καλὸν 7
ἀνθρώπῳ γυναικὸς μὴ ἅπτεσθαι· διὰ δὲ τὰς πορνείας ἕκαστος 2
τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα ἐχέτω, καὶ ἑκάστη τὸν ἴδιον ἄνδρα ἐχέτω. Τῇ 3
γυναικὶ ὁ ἀνὴρ τὴν ὀφειλομένην εὔνοιαν ἀποδιδότω· ὁμοίως δὲ καὶ γυνὴ τῷ ἀνδρί. ἡ γυνὴ τοῦ ἰδίου 4
σώματος οὐκ ἐξουσιάζει, ἀλλ᾽ ὁ ἀνήρ· ὁμοίως δὲ καὶ ὁ ἀνὴρ τοῦ ἰδίου σώματος οὐκ ἐξουσιάζει, ἀλλ᾽

5 ἡ γυνή. μὴ ἀποστερεῖτε ἀλλήλους, εἰ μή τι ἂν ἐκ συμφώνου πρὸς καιρὸν, ἵνα σχολάζητε τῇ νηστείᾳ καὶ τῇ προσευχῇ· καὶ πάλιν ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνέρχεσθε, ἵνα μὴ πει-
6 ράζῃ ὑμᾶς ὁ Σατανᾶς διὰ τὴν ἀκρασίαν ὑμῶν. Τοῦτο δὲ λέγω κατὰ συγγνώμην, οὐ κατ' ἐπιτα-
7 γήν. θέλω γὰρ πάντας ἀνθρώπους εἶναι ὡς καὶ ἐμαυτόν· ἀλλ' ἕκαστος ἴδιον χάρισμα ἔχει ἐκ Θεοῦ, ὃς μὲν οὕτως, ὃς δὲ οὕτως.

8 Λέγω δὲ τοῖς ἀγάμοις καὶ ταῖς χήραις, Καλὸν αὐτοῖς ἐστιν ἐὰν
9 μείνωσιν ὡς κἀγώ. εἰ δὲ οὐκ ἐγκρατεύονται, γαμησάτωσαν· κρεῖσσον γάρ ἐστι γαμῆσαι ἢ πυροῦ-
10 σθαι. Τοῖς δὲ γεγαμηκόσι παραγγέλλω, οὐκ ἐγὼ, ἀλλ' ὁ Κύριος, γυναῖκα ἀπὸ ἀνδρὸς μὴ χωρισθῆ-
11 ναι. ἐὰν δὲ καὶ χωρισθῇ, μενέτω ἄγαμος, ἢ τῷ ἀνδρὶ καταλλαγήτω· καὶ ἄνδρα γυναῖκα μὴ ἀφιέναι.
12 Τοῖς δὲ λοιποῖς ἐγὼ λέγω, οὐχ ὁ Κύριος, Εἴ τις ἀδελφὸς γυναῖκα ἔχει ἄπιστον, καὶ αὐτὴ συνευδοκεῖ οἰκεῖν μετ' αὐτοῦ, μὴ ἀφιέτω αὐ-
13 τήν· καὶ γυνὴ ἥτις ἔχει ἄνδρα ἄπιστον, καὶ αὐτὸς συνευδοκεῖ οἰκεῖν μετ' αὐτῆς, μὴ ἀφιέτω αὐτόν.
14 ἡγίασται γὰρ ὁ ἀνὴρ ὁ ἄπιστος ἐν τῇ γυναικὶ, καὶ ἡγίασται ἡ γυνὴ ἡ ἄπιστος ἐν τῷ ἀνδρί· ἐπεὶ ἄρα τὰ τέκνα ὑμῶν ἀκάθαρτά ἐστι, νῦν
15 δὲ ἅγιά ἐστιν. Εἰ δὲ ὁ ἄπιστος χωρίζεται, χωριζέσθω. οὐ δεδούλω-ται ὁ ἀδελφὸς ἢ ἡ ἀδελφὴ ἐν τοῖς τοιούτοις· ἐν δὲ εἰρήνῃ κέκληκεν
16 ἡμᾶς ὁ Θεός. τί γὰρ οἶδας, γύ-ναι, εἰ τὸν ἄνδρα σώσεις; ἢ τί οἶδας, ἄνερ, εἰ τὴν γυναῖκα σώ-
17 σεις; εἰ μὴ ἑκάστῳ ὡς ἐμέρισεν ὁ Θεὸς, ἕκαστον ὡς κέκληκεν ὁ Κύ-

das Weib. Entziehe ſich nicht 5
Eins dem Andern, es ſei denn
aus beider Bewilligung eine
Zeitlang, daß ihr zum Faſten
und Beten Muße habet; und
kommt wiederum zuſammen,
auf daß euch der Satan nicht
verſuche, um eurer Unkeuſchheit
willen. Solches ſage ich aber aus 6
Vergunſt, und nicht aus Gebot.
Ich wollte aber lieber, alle Men- 7
ſchen wären wie ich bin; aber
ein Jeglicher hat ſeine eigene
Gabe von Gott, Einer ſo, der
Andere ſo.

Ich ſage zwar den Ledigen 8
und Wittwen: Es iſt ihnen
gut, wenn ſie auch bleiben wie
ich. So ſie aber ſich nicht ent- 9
halten, ſo laß ſie freien; es iſt
beſſer freien, denn Brunſt lei-
den. Den Ehelichen aber gebiete 10
nicht ich, ſondern der Herr, daß
das Weib ſich nicht ſcheide von
dem Manne; ſo ſie ſich aber 11
ſcheidet, daß ſie ohne Ehe bleibe,
oder ſich mit dem Manne ver-
ſöhne, und daß der Mann das
Weib nicht von ſich laſſe. Den 12
Andern aber ſage ich, nicht der
Herr: So ein Bruder ein un-
gläubiges Weib hat, und die-
ſelbe läßt es ſich gefallen, bei
ihm zu wohnen, der ſcheide ſich
nicht von ihr. Und ſo ein Weib 13
einen ungläubigen Mann hat,
und er läßt es ſich gefallen, bei
ihr zu wohnen, die ſcheide ſich
nicht von ihm. Denn der un- 14
gläubige Mann iſt geheiliget
durch das Weib, und das un-
gläubige Weib wird geheiliget
durch den Mann. Sonſt wären
eure Kinder unrein: nun aber
ſind ſie heilig. So aber der Un- 15
gläubige ſich ſcheidet, ſo laß ihn
ſich ſcheiden. Es iſt der Bruder
oder die Schweſter nicht gefan-
gen in ſolchen Fällen. Im Frie-
den aber hat uns Gott berufen.
Was weißt du aber, du Weib, 16
ob du den Mann werdeſt ſelig
machen? Oder du Mann, was
weißt du, ob du das Weib wer-
deſt ſelig machen? Doch wie 17
einem Jeglichen Gott hat aus-
getheilet; ein Jeglicher, wie ihn

der Herr berufen hat, also wandle er. Und also schaffe ich
18 es in allen Gemeinen. Ist Jemand beschnitten berufen, der zeuge keine Vorhaut. Ist Jemand berufen in der Vorhaut, der lasse sich nicht beschneiden.
19 Die Beschneidung ist nichts, und die Vorhaut ist nichts, sondern
20 Gottes Gebot halten. Ein Jeglicher bleibe in dem Beruf,
21 darinnen er berufen ist. Bist du ein Knecht berufen, sorge dir nicht; doch, kannst du frei werden, so brauche deß viel
22 lieber. Denn wer ein Knecht berufen ist in dem Herrn, der ist ein Gefreiter des Herrn; desselben gleichen, wer ein Freier berufen ist, der ist ein Knecht
23 Christi. Ihr seid theuer erkauft, werdet nicht der Menschen
24 Knechte. Ein Jeglicher, liebe Brüder, worinnen er berufen ist, darinnen bleibe er bei Gott.
25 Von den Jungfrauen aber habe ich kein Gebot des Herrn; ich sage aber meine Meinung, als ich Barmherzigkeit erlanget habe von dem Herrn, treu zu
26 sein. So meine ich nun, solches sei gut, um der gegenwärtigen Noth willen, daß es dem Men-
27 schen gut sei, also zu sein. Bist du an ein Weib gebunden, so suche nicht los zu werden; bist du aber los vom Weibe, so
28 suche kein Weib. So du aber freiest, sündigest du nicht; und so eine Jungfrau freiet, sündiget sie nicht; doch werden solche leibliche Trübsal haben. Ich verschonte aber euer gerne.
29 Das sage ich aber, liebe Brüder, die Zeit ist kurz. Weiter ist das die Meinung: Die da Weiber haben, daß sie seien, als hätten sie keine; und die da weinen, als
30 weineten sie nicht; und die sich freuen, als freueten sie sich nicht; und die da kaufen, als besäßen
31 sie es nicht; und die dieser Welt brauchen, daß sie derselben nicht mißbrauchen; denn das Wesen
32 dieser Welt vergehet. Ich wollte aber, daß ihr ohne Sorge wäret. Wer ledig ist, der sorget,

ριος, οὕτω περιπατείτω· καὶ οὕτως ἐν ταῖς ἐκκλησίαις πάσαις διατάσσομαι. Περιτετμημένος τις ἐκλήθη; μὴ ἐπισπάσθω. ἐν ἀκροβυστίᾳ τις ἐκλήθη; μὴ περιτεμνέσθω. ἡ περιτομὴ οὐδέν ἐστι, καὶ ἡ ἀκροβυστία οὐδέν ἐστιν, ἀλλὰ τήρησις ἐντολῶν Θεοῦ. ἕκαστος ἐν τῇ κλήσει ᾗ ἐκλήθη, ἐν ταύτῃ μενέτω. Δοῦλος ἐκλήθης; μή σοι μελέτω· ἀλλ' εἰ καὶ δύνασαι ἐλεύθερος γενέσθαι, μᾶλλον χρῆσαι. ὁ γὰρ ἐν Κυρίῳ κληθεὶς δοῦλος, ἀπελεύθερος Κυρίου ἐστίν· ὁμοίως καὶ ὁ ἐλεύθερος κληθείς, δοῦλός ἐστι Χριστοῦ. τιμῆς ἠγοράσθητε· μὴ γίνεσθε δοῦλοι ἀνθρώπων. ἕκαστος ἐν ᾧ ἐκλήθη, ἀδελφοί, ἐν τούτῳ μενέτω παρὰ τῷ Θεῷ.

Περὶ δὲ τῶν παρθένων ἐπιταγὴν Κυρίου οὐκ ἔχω· γνώμην δὲ δίδωμι ὡς ἠλεημένος ὑπὸ Κυρίου πιστὸς εἶναι. νομίζω οὖν τοῦτο καλὸν ὑπάρχειν διὰ τὴν ἐνεστῶσαν ἀνάγκην, ὅτι καλὸν ἀνθρώπῳ τὸ οὕτως εἶναι· δέδεσαι γυναικί; μὴ ζήτει λύσιν. λέλυσαι ἀπὸ γυναικός; μὴ ζήτει γυναῖκα. ἐὰν δὲ καὶ γήμῃς, οὐχ ἥμαρτες· καὶ ἐὰν γήμῃ ἡ παρθένος, οὐχ ἥμαρτε· θλῖψιν δὲ τῇ σαρκὶ ἕξουσιν οἱ τοιοῦτοι· ἐγὼ δὲ ὑμῶν φείδομαι. Τοῦτο δέ φημι, ἀδελφοί, ὅτι ὁ καιρὸς συνεσταλμένος τὸ λοιπόν ἐστιν· ἵνα καὶ ἔχοντες γυναῖκας ὡς μὴ ἔχοντες ὦσι· καὶ οἱ κλαίοντες, ὡς μὴ κλαίοντες· καὶ οἱ χαίροντες, ὡς μὴ χαίροντες· καὶ οἱ ἀγοράζοντες, ὡς μὴ κατέχοντες· καὶ οἱ χρώμενοι τῷ κόσμῳ τούτῳ, ὡς μὴ καταχρώμενοι. παράγει γὰρ τὸ σχῆμα τοῦ κόσμου τούτου. Θέλω δὲ ὑμᾶς ἀμερίμνους εἶναι. ὁ ἄγαμος μεριμνᾷ τὰ τοῦ

33 Κυρίου, πῶς ἀρέσει τῷ Κυρίῳ· ὁ δὲ γαμήσας μεριμνᾷ τὰ τοῦ κόσμου, πῶς ἀρέσει τῇ γυναικί.
34 Μεμέρισται ἡ γυνὴ καὶ ἡ παρθένος. ἡ ἄγαμος μεριμνᾷ τὰ τοῦ Κυρίου, ἵνα ᾖ ἁγία καὶ σώματι καὶ πνεύματι· ἡ δὲ γαμήσασα μεριμνᾷ τὰ τοῦ κόσμου, πῶς ἀρέσει τῷ
35 ἀνδρί. τοῦτο δὲ πρὸς τὸ ὑμῶν αὐτῶν συμφέρον λέγω· οὐχ ἵνα βρόχον ὑμῖν ἐπιβάλω, ἀλλὰ πρὸς τὸ εὔσχημον καὶ εὐπρόσεδρον τῷ
36 Κυρίῳ ἀπερισπάστως. Εἰ δέ τις ἀσχημονεῖν ἐπὶ τὴν παρθένον αὐτοῦ νομίζει, ἐὰν ᾖ ὑπέρακμος, καὶ οὕτως ὀφείλει γίνεσθαι, ὃ θέλει ποιείτω, οὐχ ἁμαρτάνει· γαμείτωσαν.
37 ὃς δὲ ἕστηκεν ἑδραῖος ἐν τῇ καρδίᾳ μὴ ἔχων ἀνάγκην, ἐξουσίαν δὲ ἔχει περὶ τοῦ ἰδίου θελήματος, καὶ τοῦτο κέκρικεν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ, τοῦ τηρεῖν τὴν ἑαυτοῦ παρθένον, καλῶς ποιεῖ.
38 ὥστε καὶ ὁ ἐκγαμίζων καλῶς ποιεῖ, ὁ δὲ μὴ ἐκγαμίζων κρεῖσσον ποιεῖ.
39 Γυνὴ δέδεται νόμῳ ἐφ' ὅσον χρόνον ζῇ ὁ ἀνὴρ αὐτῆς· ἐὰν δὲ κοιμηθῇ ὁ ἀνὴρ αὐτῆς, ἐλευθέρα ἐστὶν ᾧ θέλει γαμηθῆναι, μόνον
40 ἐν Κυρίῳ. μακαριωτέρα δέ ἐστιν ἐὰν οὕτω μείνῃ, κατὰ τὴν ἐμὴν γνώμην· δοκῶ δὲ κἀγὼ Πνεῦμα Θεοῦ ἔχειν.

8 ΠΕΡΙ δὲ τῶν εἰδωλοθύτων, οἴδαμεν ὅτι πάντες γνῶσιν ἔχομεν. ἡ γνῶσις φυσιοῖ, ἡ δὲ ἀγάπη
2 οἰκοδομεῖ. εἰ δέ τις δοκεῖ εἰδέναι τι, οὐδέπω οὐδὲν ἔγνωκε καθὼς
3 δεῖ γνῶναι· εἰ δέ τις ἀγαπᾷ τὸν Θεὸν, οὗτος ἔγνωσται ὑπ' αὐτοῦ.
4 περὶ τῆς βρώσεως οὖν τῶν εἰδωλοθύτων, οἴδαμεν ὅτι οὐδὲν εἴδωλον ἐν κόσμῳ, καὶ ὅτι οὐδεὶς Θεὸς

was dem Herrn angehöret, wie er dem Herrn gefalle. Wer 33
aber freiet, der sorget, was der Welt angehöret, wie er dem Weibe gefalle. Es ist ein Unterschied zwischen einem Weibe und einer Jungfrau. Welche nicht 34
freiet, die sorget, was dem Herrn angehöret, daß sie heilig sei, beides am Leibe und auch am Geiste; die aber freiet, die sorget, was der Welt angehöret, wie sie dem Manne gefalle. Solches aber sage ich zu eurem 35
Nutzen; nicht daß ich euch einen Strick an den Hals werfe, sondern dazu, daß es fein ist, und ihr stets und ungehindert dem Herrn dienen könnet. So aber 36
Jemand sich läßt dünken, es wolle sich nicht schicken mit seiner Jungfrau, weil sie eben wohl mannbar ist, und es will nicht anders sein, so thue er, was er will; er sündiget nicht, er lasse sie freien. Wenn Einer 37
aber sich fest vornimmt, weil er ungezwungen ist und seinen freien Willen hat, und beschließt solches in seinem Herzen, seine Jungfrau also bleiben zu lassen, der thut wohl. Endlich, 38
welcher verheirathet, der thut wohl; welcher aber nicht verheirathet, der thut besser.

Ein Weib ist gebunden an 39
das Gesetz, so lange ihr Mann lebet; so aber ihr Mann entschläft, ist sie frei, sich zu verheirathen, welchem sie will; allein, daß es in dem Herrn geschehe. Seliger ist sie aber, 40
wo sie also bleibet, nach meiner Meinung. Ich halte aber, ich habe auch den Geist Gottes.

Von dem Götzenopfer aber 8
wissen wir, denn wir haben Alle das Wissen. Das Wissen bläset auf, aber die Liebe bessert. So aber sich Jemand dün- 2
ken läßt, er wisse etwas, der weiß noch nichts, wie er wissen soll. So aber Jemand Gott 3
liebt, derselbe ist von ihm erkannt. So wissen wir nun von 4
der Speise des Götzenopfers,

daß ein Götze nichts in der Welt sei, und daß kein anderer
5 Gott sei ohne der einige. Und wiewohl es sind, die Götter genannt werden, es sei im Himmel oder auf Erden, sintemal es sind viele Götter und
6 viele Herren; so haben wir doch nur Einen Gott, den Vater, von welchem alle Dinge sind, und wir in ihm; und Einen Herrn, Jesum Christum, durch welchen alle Dinge sind, und
7 wir durch ihn. Es hat aber nicht Jedermann das Wissen. Denn Etliche machen sich noch ein Gewissen über dem Götzen, und essen es für Götzenopfer; damit wird ihr Gewissen, weil
8 es so schwach ist, beflecket. Aber die Speise fördert uns nicht vor Gott. Essen wir, so werden wir darum nicht besser sein; essen wir nicht, so werden wir
9 darum nichts weniger sein. Sehet aber zu, daß diese eure Freiheit nicht gerathe zu einem
10 Anstoß der Schwachen. Denn so dich, der du das Erkenntniß hast, Jemand sähe zu Tische sitzen im Götzenhause, wird nicht sein Gewissen, dieweil er schwach ist, verursachet, das
11 Götzenopfer zu essen? Und wird also über deiner Erkenntniß der schwache Bruder umkommen, um welches willen doch Christus ge-
12 storben ist. Wenn ihr aber also sündiget an den Brüdern, und schlaget ihr schwaches Gewissen, so sündiget ihr an Christo.
13 Darum, so die Speise meinen Bruder ärgert, wollte ich nimmermehr Fleisch essen, auf daß ich meinen Bruder nicht ärgerte.

9 Bin ich nicht ein Apostel? Bin ich nicht frei? Habe ich nicht unsern Herrn Jesum Christum gesehen? Seid nicht ihr mein
2 Werk in dem Herrn? Bin ich nicht Andern ein Apostel, so bin ich doch euer Apostel; denn das Siegel meines Apostelamts seid
3 ihr in dem Herrn. Wenn man mich fragt, so antworte ich also:
4 Haben wir nicht Macht zu essen

ἕτερος εἰ μὴ εἷς. καὶ γὰρ εἴπερ 5
εἰσὶ λεγόμενοι θεοὶ, εἴτε ἐν οὐ-
ρανῷ, εἴτε ἐπὶ τῆς γῆς· (ὥσπερ
εἰσὶ θεοὶ πολλοὶ, καὶ κύριοι πολ-
λοί·) ἀλλ' ἡμῖν εἷς Θεὸς ὁ πατὴρ, 6
ἐξ οὗ τὰ πάντα, καὶ ἡμεῖς εἰς αὐ-
τόν· καὶ εἷς Κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς,
δι' οὗ τὰ πάντα, καὶ ἡμεῖς δι'
αὐτοῦ. ἀλλ' οὐκ ἐν πᾶσιν ἡ γνῶσις· 7
τινὲς δὲ τῇ συνειδήσει τοῦ εἰδώλου
ἕως ἄρτι ὡς εἰδωλόθυτον ἐσθίουσι,
καὶ ἡ συνείδησις αὐτῶν ἀσθενὴς
οὖσα μολύνεται. Βρῶμα δὲ ἡμᾶς 8
οὐ παρίστησι τῷ Θεῷ· οὔτε γὰρ
ἐὰν φάγωμεν περισσεύομεν, οὔτε
ἐὰν μὴ φάγωμεν ὑστερούμεθα.
Βλέπετε δὲ μήπως ἡ ἐξουσία ὑμῶν 9
αὕτη πρόσκομμα γένηται τοῖς
ἀσθενοῦσιν. ἐὰν γάρ τις ἴδῃ σε, 10
τὸν ἔχοντα γνῶσιν, ἐν εἰδωλείῳ
κατακείμενον, οὐχὶ ἡ συνείδησις
αὐτοῦ ἀσθενοῦς ὄντος οἰκοδομη-
θήσεται εἰς τὸ τὰ εἰδωλόθυτα
ἐσθίειν; καὶ ἀπολεῖται ὁ ἀσθενῶν 11
ἀδελφὸς ἐπὶ τῇ σῇ γνώσει, δι' ὃν
Χριστὸς ἀπέθανεν; οὕτω δὲ ἁμαρ- 12
τάνοντες εἰς τοὺς ἀδελφοὺς, καὶ
τύπτοντες αὐτῶν τὴν συνείδησιν
ἀσθενοῦσαν, εἰς Χριστὸν ἁμαρτά-
νετε. διόπερ εἰ βρῶμα σκανδαλίζει 13
τὸν ἀδελφόν μου, οὐ μὴ φάγω
κρέα εἰς τὸν αἰῶνα, ἵνα μὴ τὸν
ἀδελφόν μου σκανδαλίσω.

ΟΥΚ εἰμὶ ἀπόστολος; οὐκ εἰμὶ 9
ἐλεύθερος; οὐχὶ Ἰησοῦν Χριστὸν
τὸν Κύριον ἡμῶν ἑώρακα; οὐ τὸ
ἔργον μου ὑμεῖς ἐστε ἐν Κυρίῳ;
εἰ ἄλλοις οὐκ εἰμὶ ἀπόστολος, ἀλλά 2
γε ὑμῖν εἰμι· ἡ γὰρ σφραγὶς
τῆς ἐμῆς ἀποστολῆς ὑμεῖς ἐστε ἐν
Κυρίῳ. Ἡ ἐμὴ ἀπολογία τοῖς ἐμὲ 3
ἀνακρίνουσιν αὕτη ἐστί· Μὴ οὐκ 4
ἔχομεν ἐξουσίαν φαγεῖν καὶ πιεῖν;

5 μὴ οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν ἀδελφὴν γυναῖκα περιάγειν, ὡς καὶ οἱ λοιποὶ ἀπόστολοι, καὶ οἱ ἀδελφοὶ τοῦ
6 Κυρίου, καὶ Κηφᾶς; ἢ μόνος ἐγὼ καὶ Βαρνάβας οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν
7 τοῦ μὴ ἐργάζεσθαι; Τίς στρατεύεται ἰδίοις ὀψωνίοις ποτέ; τίς φυτεύει ἀμπελῶνα, καὶ ἐκ τοῦ καρποῦ αὐτοῦ οὐκ ἐσθίει; ἢ τίς ποιμαίνει ποίμνην, καὶ ἐκ τοῦ γά-
8 λακτος τῆς ποίμνης οὐκ ἐσθίει; μὴ κατὰ ἄνθρωπον ταῦτα λαλῶ; ἢ
9 οὐχὶ καὶ ὁ νόμος ταῦτα λέγει; ἐν γὰρ τῷ Μωσέως νόμῳ γέγραπται, 'Οὐ φιμώσεις βοῦν ἀλοῶντα.' μὴ
10 τῶν βοῶν μέλει τῷ Θεῷ; ἢ δι' ἡμᾶς πάντως λέγει; δι' ἡμᾶς γὰρ ἐγράφη, ὅτι ἐπ' ἐλπίδι ὀφείλει ὁ ἀροτριῶν ἀροτριᾶν, καὶ ὁ ἀλοῶν τῆς ἐλπίδος αὐτοῦ μετέχειν ἐπ'
11 ἐλπίδι. Εἰ ἡμεῖς ὑμῖν τὰ πνευματικὰ ἐσπείραμεν, μέγα εἰ ἡμεῖς
12 ὑμῶν τὰ σαρκικὰ θερίσομεν; εἰ ἄλλοι τῆς ἐξουσίας ὑμῶν μετέχουσιν, οὐ μᾶλλον ἡμεῖς; ἀλλ' οὐκ ἐχρησάμεθα τῇ ἐξουσίᾳ ταύτῃ· ἀλλὰ πάντα στέγομεν, ἵνα μὴ ἐγκοπήν τινα δῶμεν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ
13 Χριστοῦ. Οὐκ οἴδατε ὅτι οἱ τὰ ἱερὰ ἐργαζόμενοι ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἐσθίουσιν, οἱ τῷ θυσιαστηρίῳ προσεδρεύοντες τῷ θυσιαστηρίῳ συμμερίζονται;
14 οὕτω καὶ ὁ Κύριος διέταξε τοῖς τὸ εὐαγγέλιον καταγγέλλουσιν ἐκ τοῦ
15 εὐαγγελίου ζῆν. Ἐγὼ δὲ οὐδενὶ ἐχρησάμην τούτων· οὐκ ἔγραψα δὲ ταῦτα, ἵνα οὕτω γένηται ἐν ἐμοί· καλὸν γάρ μοι μᾶλλον ἀποθανεῖν, ἢ τὸ καύχημά μου ἵνα τις κενώσῃ.
16 ἐὰν γὰρ εὐαγγελίζωμαι, οὐκ ἔστι μοι καύχημα· ἀνάγκη γάρ μοι ἐπίκειται· οὐαὶ δέ μοι ἐστὶν, ἐὰν
17 μὴ εὐαγγελίζωμαι. εἰ γὰρ ἑκὼν

und zu trinken? Haben wir 5
nicht auch Macht eine Schwester
zum Weibe mit umher zu füh-
ren, wie die andern Apostel,
und des Herrn Brüder, und
Kephas? Oder haben allein ich 6
und Barnabas nicht Macht sol-
ches zu thun? Welcher zieht je- 7
mals in den Krieg auf seinen
eigenen Sold? Welcher pflanzet
einen Weinberg, und isset nicht
von seiner Frucht? Oder wel-
cher weidet eine Heerde, und
isset nicht von der Milch der
Heerde? Rede ich aber solches 8
auf Menschen Weise? Sagt nicht
solches das Gesetz auch? Denn im 9
Gesetz Mosis stehet geschrieben:
Du sollst dem Ochsen nicht das
Maul verbinden, der da drischet.
Sorget Gott für die Ochsen? Oder 10
sagt ers nicht allerdinge um un-
sertwillen? Denn es ist ja um un-
sertwillen geschrieben. Denn der
da pflügt, soll auf Hoffnung pflü-
gen, und der da drischt, soll auf
Hoffnung dreschen, daß er seiner
Hoffnung theilhaftig werde. So 11
wir euch das Geistliche säen, ist es
ein großes Ding, ob wir euer Leib-
liches ernten? So aber Andere 12
dieser Macht an euch theilhaftig
sind, warum nicht vielmehr wir?
Aber wir haben solcher Macht
nicht gebraucht, sondern wir ver-
tragen allerlei, daß wir nicht
dem Evangelio Christi eine Hin-
derniß machen. Wisset ihr nicht, 13
daß, die da opfern, essen vom
Opfer? Und die des Altars pfle-
gen, genießen des Altars? Also 14
hat auch der Herr befohlen, daß,
die das Evangelium verkündigen,
sollen sich vom Evangelio nähren.
Ich aber habe derer keins ge- 15
braucht. Ich schreibe auch nicht
darum davon, daß es mit mir
also sollte gehalten werden. Es
wäre mir lieber, ich stürbe, denn
daß mir Jemand meinen Ruhm
sollte zu nichte machen. Denn daß 16
ich das Evangelium predige, darf
ich mich nicht rühmen; denn ich
muß es thun. Und wehe mir,
wenn ich das Evangelium nicht
predigte. Thue ich es gerne, so 17
wird mir gelohnet; thue ich es

aber ungerne, so ist mir das
18 Amt doch befohlen. Was ist denn nun mein Lohn? Nämlich, daß ich predige das Evangelium Christi, und thue dasselbe frei umsonst, auf daß ich nicht meiner Freiheit mißbrauche am
19 Evangelio. Denn wiewohl ich frei bin von Jedermann, habe ich mich doch selbst Jedermann zum Knechte gemacht, auf daß
20 ich ihrer Viele gewinne. Den Juden bin ich geworden als ein Jude, auf daß ich die Juden gewinne. Denen, die unter dem Gesetz sind, bin ich geworden, als unter dem Gesetz, auf daß ich die, so unter dem Gesetz sind,
21 gewinne. Denen, die ohne Gesetz sind, bin ich als ohne Gesetz geworden, (so ich doch nicht ohne Gesetz bin vor Gott, sondern bin in dem Gesetz Christi,) auf daß ich die, so ohne Gesetz sind, ge-
22 winne. Den Schwachen bin ich geworden als ein Schwacher, auf daß ich die Schwachen gewinne. Ich bin Jedermann allerlei geworden, auf daß ich allenthalben
23 ja Etliche selig mache. Solches aber thue ich um des Evangelii willen, auf daß ich seiner theil-
24 haftig werde. Wisset ihr nicht, daß die, so in den Schranken laufen, die laufen Alle, aber Einer erlanget das Kleinod? Laufet nun also daß ihr es ergreifet.
25 Ein Jeglicher aber, der da kämpfet, enthält sich alles Dinges; Jene also, daß sie eine vergängliche Krone empfangen; wir aber
26 eine unvergängliche. Ich laufe aber also, nicht als aufs Ungewisse; ich fechte also, nicht als der
27 in die Luft streichet. Sondern ich betäube meinen Leib, und zähme ihn, daß ich nicht den Andern predige, und selbst verwerflich werde.

10 Ich will euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten, daß unsere Väter sind Alle unter der Wolke gewesen, und sind Alle durch das
2 Meer gegangen; und sind Alle unter Mose getauft, mit der
3 Wolke und mit dem Meer; und haben Alle einerlei geistliche
4 Speise gegessen; und haben Alle

τοῦτο πράσσω, μισθὸν ἔχω· εἰ δὲ ἄκων, οἰκονομίαν πεπίστευμαι. τίς 18
οὖν μοί ἐστιν ὁ μισθός; ἵνα εὐαγγελιζόμενος ἀδάπανον θήσω τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ, εἰς τὸ μὴ καταχρήσασθαι τῇ ἐξουσίᾳ μου ἐν τῷ εὐαγγελίῳ. Ἐλεύθερος γὰρ ὢν 19
ἐκ πάντων, πᾶσιν ἐμαυτὸν ἐδούλωσα, ἵνα τοὺς πλείονας κερδήσω· καὶ ἐγενόμην τοῖς Ἰουδαίοις ὡς 20
Ἰουδαῖος, ἵνα Ἰουδαίους κερδήσω· τοῖς ὑπὸ νόμον ὡς ὑπὸ νόμον, ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον κερδήσω· τοῖς ἀνό- 21
μοις ὡς ἄνομος, (μὴ ὢν ἄνομος Θεῷ, ἀλλ' ἔννομος Χριστῷ,) ἵνα κερδήσω ἀνόμους. ἐγενόμην τοῖς 22
ἀσθενέσιν ὡς ἀσθενής, ἵνα τοὺς ἀσθενεῖς κερδήσω. τοῖς πᾶσι γέγονα τὰ πάντα, ἵνα πάντως τινὰς σώσω. τοῦτο δὲ ποιῶ διὰ τὸ εὐαγγέλιον, 23
ἵνα συγκοινωνὸς αὐτοῦ γένωμαι. Οὐκ οἴδατε, ὅτι οἱ ἐν σταδίῳ τρέ- 24
χοντες, πάντες μὲν τρέχουσιν, εἷς δὲ λαμβάνει τὸ βραβεῖον; οὕτω τρέχετε, ἵνα καταλάβητε. πᾶς δὲ ὁ 25
ἀγωνιζόμενος πάντα ἐγκρατεύεται· ἐκεῖνοι μὲν οὖν ἵνα φθαρτὸν στέφανον λάβωσιν, ἡμεῖς δὲ ἄφθαρτον. ἐγὼ τοίνυν οὕτω τρέχω, ὡς 26
οὐκ ἀδήλως· οὕτω πυκτεύω, ὡς οὐκ ἀέρα δέρων· ἀλλ' ὑπωπιάζω 27
μου τὸ σῶμα καὶ δουλαγωγῶ, μήπως ἄλλοις κηρύξας αὐτὸς ἀδόκιμος γένωμαι.

Οὐ θέλω δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελ- 10
φοί, ὅτι οἱ πατέρες ἡμῶν πάντες ὑπὸ τὴν νεφέλην ἦσαν, καὶ πάντες διὰ τῆς θαλάσσης διῆλθον, καὶ πάν- 2
τες εἰς τὸν Μωσῆν ἐβαπτίσαντο ἐν τῇ νεφέλῃ καὶ ἐν τῇ θαλάσσῃ, καὶ 3
πάντες τὸ αὐτὸ βρῶμα πνευματικὸν ἔφαγον, καὶ πάντες τὸ αὐτὸ πόμα 4
πνευματικὸν ἔπιον· ἔπινον γὰρ ἐκ

πνευματικῆς ἀκολουθούσης πέτρας· ἡ δὲ πέτρα ἦν ὁ Χριστός. ἀλλ' οὐκ ἐν τοῖς πλείοσιν αὐτῶν εὐδόκησεν ὁ Θεός· κατεστρώθησαν γὰρ ἐν τῇ ἐρήμῳ. Ταῦτα δὲ τύποι ἡμῶν ἐγενήθησαν, εἰς τὸ μὴ εἶναι ἡμᾶς ἐπιθυμητὰς κακῶν, καθὼς κἀκεῖνοι ἐπεθύμησαν. μηδὲ εἰδωλολάτραι γίνεσθε, καθώς τινες αὐτῶν· ὡς γέγραπται, Ἐκάθισεν ὁ λαὸς φαγεῖν καὶ πιεῖν, καὶ ἀνέστησαν παίζειν. μηδὲ πορνεύωμεν, καθώς τινες αὐτῶν ἐπόρνευσαν, καὶ ἔπεσον ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ εἰκοσιτρεῖς χιλιάδες. μηδὲ ἐκπειράζωμεν τὸν Χριστὸν, καθὼς καί τινες αὐτῶν ἐπείρασαν, καὶ ὑπὸ τῶν ὄφεων ἀπώλοντο. μηδὲ γογγύζετε, καθὼς καί τινες αὐτῶν ἐγόγγυσαν, καὶ ἀπώλοντο ὑπὸ τοῦ ὀλοθρευτοῦ. ταῦτα δὲ πάντα τύποι συνέβαινον ἐκείνοις· ἐγράφη δὲ πρὸς νουθεσίαν ἡμῶν, εἰς οὓς τὰ τέλη τῶν αἰώνων κατήντησεν. ὥστε ὁ δοκῶν ἑστάναι βλεπέτω μὴ πέσῃ. Πειρασμὸς ὑμᾶς οὐκ εἴληφεν εἰ μὴ ἀνθρώπινος· πιστὸς δὲ ὁ Θεὸς, ὃς οὐκ ἐάσει ὑμᾶς πειρασθῆναι ὑπὲρ ὃ δύνασθε, ἀλλὰ ποιήσει σὺν τῷ πειρασμῷ καὶ τὴν ἔκβασιν, τοῦ δύνασθαι ὑμᾶς ὑπενεγκεῖν. Διόπερ, ἀγαπητοί μου, φεύγετε ἀπὸ τῆς εἰδωλολατρείας. ὡς φρονίμοις λέγω, κρίνατε ὑμεῖς ὃ φημι. τὸ ποτήριον τῆς εὐλογίας ὃ εὐλογοῦμεν, οὐχὶ κοινωνία τοῦ αἵματος τοῦ Χριστοῦ ἐστι; τὸν ἄρτον ὃν κλῶμεν, οὐχὶ κοινωνία τοῦ σώματος τοῦ Χριστοῦ ἐστιν; ὅτι εἷς ἄρτος, ἓν σῶμα οἱ πολλοί ἐσμεν· οἱ γὰρ πάντες ἐκ τοῦ ἑνὸς ἄρτου μετέχομεν. βλέπετε τὸν Ἰσραὴλ κατὰ σάρκα· οὐχὶ οἱ ἐσθίοντες τὰς θυσίας κοινωνοὶ τοῦ θυσιαστηρίου

einerlei geiſtlichen Trank getrunken; ſie tranken aber von dem geiſtlichen Fels, der mit folgte, welcher war Chriſtus. Aber an ihrer Vielen hatte Gott keinen Wohlgefallen; denn ſie ſind niedergeſchlagen in der Wüſte. Das iſt aber uns zum Vorbilde geſchehen, daß wir uns nicht gelüſten laſſen des Böſen, gleichwie Jene gelüſtet hat. Werdet auch nicht Abgöttiſche, gleichwie Jener Etliche wurden; als geſchrieben ſtehet: Das Volk ſetzte ſich nieder zu eſſen und zu trinken, und ſtand auf zu ſpielen. Auch laßt uns nicht Hurerei treiben, wie Etliche unter Jenen Hurerei trieben, und fielen auf Einen Tag drei und zwanzig tauſend. Laßt uns aber auch Chriſtum nicht verſuchen, wie Etliche von Jenen ihn verſuchten, und wurden von den Schlangen umgebracht. Murret auch nicht, gleichwie Jener Etliche murreten, und wurden umgebracht durch den Verderber. Solches Alles widerfuhr ihnen zum Vorbilde; es iſt aber geſchrieben uns zur Warnung, auf welche das Ende der Welt gekommen iſt. Darum, wer ſich läßt dünken, er ſtehe, mag wohl zuſehen, daß er nicht falle. Es hat euch noch keine, denn menſchliche Verſuchung betreten; aber Gott iſt getreu, der euch nicht läßt verſuchen über euer Vermögen, ſondern macht, daß die Verſuchung ſo ein Ende gewinne, daß ihr es könnet ertragen. Darum, meine Liebſten, fliehet von dem Götzendienſt. Als mit den Klugen rede ich, richtet ihr, was ich ſage. Der geſegnete Kelch, welchen wir ſegnen, iſt der nicht die Gemeinſchaft des Blutes Chriſti? Das Brod, das wir brechen, iſt das nicht die Gemeinſchaft des Leibes Chriſti? Denn Ein Brod iſt es, ſo ſind wir Viele Ein Leib, dieweil wir Alle Eines Brodes theilhaftig ſind. Sehet an den Iſrael nach dem Fleiſch. Welche die Opfer eſſen ſind die nicht in der Gemeinſchaft des Altars?

19 Was ſoll ich denn nun ſagen? Soll ich ſagen, daß der Götze etwas ſei? Oder daß das Götzenopfer etwas ſei? Aber ich ſage, daß die Heiden, was ſie opfern, das opfern ſie den Teufeln, und nicht Gott. Nun will ich nicht, daß ihr in der Teufel Gemeinſchaft ſein ſollt. Ihr könnet nicht zugleich trinken des Herrn Kelch, und der Teufel Kelch; ihr könnet nicht zugleich theilhaftig ſein des Herrn Tiſches, und der Teufel Tiſches. Oder wollen wir dem Herrn trotzen? Sind wir ſtärker, denn er? Ich habe es zwar Alles Macht, aber es frommt nicht Alles; ich habe es Alles Macht, aber es beſſert nicht Alles. Niemand ſuche, was ſein iſt, ſondern ein Jeglicher, was des Andern iſt. Alles, was feil iſt auf dem Fleiſchmarkt, das eſſet, und forſchet nichts, auf daß ihr des Gewiſſens verſchonet. Denn die Erde iſt des Herrn, und was darinnen iſt. So aber Jemand von den Ungläubigen euch ladet, und ihr wollt hingehen; ſo eſſet Alles, was euch vorgetragen wird, und forſchet nichts, auf daß ihr des Gewiſſens verſchonet. Wo aber Jemand würde zu euch ſagen: Das iſt Götzenopfer; ſo eſſet nicht, um deß willen, der es anzeiget, auf daß ihr des Gewiſſens verſchonet. Die Erde iſt des Herrn, und was darinnen iſt. Ich ſage aber vom Gewiſſen, nicht dein ſelbſt, ſondern des Andern. Denn warum ſollte ich meine Freiheit laſſen urtheilen von eines Andern Gewiſſen? Denn ſo ich es mit Dankſagung genieße, was ſollte ich denn verläſtert werden über dem, dafür ich danke? Ihr eſſet nun, oder trinket, oder was ihr thut, ſo thut es Alles zu Gottes Ehre. Seid nicht ärgerlich, weder den Juden, noch den Griechen, noch der Gemeine Gottes; gleichwie ich auch Jedermann in allerlei mich gefällig mache, und ſuche nicht, was mir, ſondern was Vielen frommt, daß ſie 11 ſelig werden. Seid meine Nachfolger, gleichwie ich Chriſti.

εἰσί; τί οὖν φημι; ὅτι εἰδωλόν τι 19
ἔστιν; ἢ ὅτι εἰδωλόθυτόν τι ἔστιν;
ἀλλ' ὅτι ἃ θύει τὰ ἔθνη, δαι- 20
μονίοις θύει, καὶ οὐ θεῷ· οὐ θέλω
δὲ ὑμᾶς κοινωνοὺς τῶν δαιμονίων
γίνεσθαι. οὐ δύνασθε ποτήριον 21
Κυρίου πίνειν καὶ ποτήριον δαι-
μονίων· οὐ δύνασθε τραπέζης
Κυρίου μετέχειν καὶ τραπέζης δαι-
μονίων. ἢ παραζηλοῦμεν τὸν Κύ- 22
ριον; μὴ ἰσχυρότεροι αὐτοῦ ἐσμεν;
Πάντα μοι ἔξεστιν, ἀλλ' οὐ πάντα 23
συμφέρει· πάντα μοι ἔξεστιν, ἀλλ'
οὐ πάντα οἰκοδομεῖ. μηδεὶς τὸ 24
ἑαυτοῦ ζητείτω, ἀλλὰ τὸ τοῦ ἑτέ-
ρου ἕκαστος. Πᾶν τὸ ἐν μακέλλῳ 25
πωλούμενον ἐσθίετε, μηδὲν ἀνα-
κρίνοντες διὰ τὴν συνείδησιν· τοῦ 26
γὰρ Κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα
αὐτῆς. εἰ δέ τις καλεῖ ὑμᾶς τῶν 27
ἀπίστων, καὶ θέλετε πορεύεσθαι,
πᾶν τὸ παρατιθέμενον ὑμῖν ἐσθίετε,
μηδὲν ἀνακρίνοντες διὰ τὴν συνεί-
δησιν. ἐὰν δέ τις ὑμῖν εἴπῃ, Τοῦτο 28
εἰδωλόθυτόν ἐστι· μὴ ἐσθίετε, δι'
ἐκεῖνον τὸν μηνύσαντα καὶ τὴν
συνείδησιν· τοῦ γὰρ Κυρίου ἡ γῆ
καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς. συνείδησιν 29
δὲ λέγω, οὐχὶ τὴν ἑαυτοῦ, ἀλλὰ
τὴν τοῦ ἑτέρου. ἱνατί γὰρ ἡ ἐλευ-
θερία μου κρίνεται ὑπὸ ἄλλης
συνειδήσεως; εἰ δὲ ἐγὼ χάριτι 30
μετέχω, τί βλασφημοῦμαι ὑπὲρ οὗ
ἐγὼ εὐχαριστῶ; Εἴτε οὖν ἐσθίετε, 31
εἴτε πίνετε, εἴτε τι ποιεῖτε, πάντα
εἰς δόξαν Θεοῦ ποιεῖτε. ἀπρόσκοποι 32
γίνεσθε καὶ Ἰουδαίοις καὶ Ἕλλησι
καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ Θεοῦ· καθὼς 33
κἀγὼ πάντα πᾶσιν ἀρέσκω, μὴ
ζητῶν τὸ ἐμαυτοῦ συμφέρον, ἀλλὰ
τὸ τῶν πολλῶν, ἵνα σωθῶσι. μι- 11
μηταί μου γίνεσθε, καθὼς κἀγὼ
Χριστοῦ.

2 Ἐπαινῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, ὅτι πάντα μου μέμνησθε, καὶ καθὼς παρέδωκα ὑμῖν τὰς παραδόσεις
3 κατέχετε. θέλω δὲ ὑμᾶς εἰδέναι, ὅτι παντὸς ἀνδρὸς ἡ κεφαλὴ ὁ Χριστός ἐστι· κεφαλὴ δὲ γυναικὸς ὁ ἀνήρ· κεφαλὴ δὲ Χριστοῦ ὁ
4 Θεός. πᾶς ἀνὴρ προσευχόμενος ἢ προφητεύων, κατὰ κεφαλῆς ἔχων, καταισχύνει τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ.
5 πᾶσα δὲ γυνὴ προσευχομένη ἢ προφητεύουσα ἀκατακαλύπτῳ τῇ κεφαλῇ καταισχύνει τὴν κεφαλὴν ἑαυτῆς· ἓν γάρ ἐστι καὶ τὸ αὐτὸ
6 τῇ ἐξυρημένῃ. εἰ γὰρ οὐ κατακαλύπτεται γυνή, καὶ κειράσθω· εἰ δὲ αἰσχρὸν γυναικὶ τὸ κείρασθαι ἢ
7 ξυρᾶσθαι, κατακαλυπτέσθω. ἀνὴρ μὲν γὰρ οὐκ ὀφείλει κατακαλύπτεσθαι τὴν κεφαλήν, εἰκὼν καὶ δόξα Θεοῦ ὑπάρχων· γυνὴ δὲ δόξα
8 ἀνδρός ἐστιν· οὐ γάρ ἐστιν ἀνὴρ ἐκ γυναικός, ἀλλὰ γυνὴ ἐξ ἀνδρός·
9 καὶ γὰρ οὐκ ἐκτίσθη ἀνὴρ διὰ τὴν γυναῖκα, ἀλλὰ γυνὴ διὰ τὸν
10 ἄνδρα· διὰ τοῦτο ὀφείλει ἡ γυνὴ ἐξουσίαν ἔχειν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς
11 διὸ τοὺς ἀγγέλους. πλὴν οὔτε ἀνὴρ χωρὶς γυναικὸς, οὔτε γυνὴ χωρὶς
12 ἀνδρὸς, ἐν Κυρίῳ· ὥσπερ γὰρ ἡ γυνὴ ἐκ τοῦ ἀνδρὸς, οὕτω καὶ ὁ ἀνὴρ διὰ τῆς γυναικὸς, τὰ δὲ
13 πάντα ἐκ τοῦ Θεοῦ. ἐν ὑμῖν αὐτοῖς κρίνατε· πρέπον ἐστὶ γυναῖκα ἀκατακάλυπτον τῷ Θεῷ προσεύ-
14 χεσθαι; ἢ οὐδὲ αὐτὴ ἡ φύσις διδάσκει ὑμᾶς, ὅτι ἀνὴρ μὲν ἐὰν
15 κομᾷ, ἀτιμία αὐτῷ ἐστι, γυνὴ δὲ ἐὰν κομᾷ, δόξα αὐτῇ ἐστιν; ὅτι ἡ κόμη ἀντὶ περιβολαίου δέδοται
16 αὐτῇ· εἰ δέ τις δοκεῖ φιλόνεικος εἶναι, ἡμεῖς τοιαύτην συνήθειαν οὐκ ἔχομεν, οὐδὲ αἱ ἐκκλησίαι τοῦ Θεοῦ.

Ich lobe euch, liebe Brüder, 2
daß ihr an mich gedenket in allen Stücken, und haltet die Weise, gleichwie ich euch gegeben habe. Ich lasse euch aber wissen, 3
daß Christus ist eines jeglichen Mannes Haupt, der Mann aber ist des Weibes Haupt; Gott aber ist Christi Haupt. Ein 4
jeglicher Mann, der da betet oder weissaget, und hat etwas auf dem Haupt, der schändet sein Haupt. Ein Weib aber, 5
das da betet oder weissaget mit unbedecktem Haupt, die schändet ihr Haupt, denn es ist eben so viel, als wäre sie beschoren. Will sie sich nicht be- 6
decken, so schneide man ihr auch das Haar ab. Nun es aber übel stehet, daß ein Weib verschnittene Haare habe oder beschoren sei; so laßt sie das Haupt bedecken. Der Mann aber soll 7
das Haupt nicht bedecken, sintemal er ist Gottes Bild und Ehre; das Weib aber ist des Mannes Ehre. Denn der Mann 8
ist nicht vom Weibe, sondern das Weib ist vom Manne. Und 9
der Mann ist nicht geschaffen um des Weibes willen, sondern das Weib um des Mannes willen. Darum soll das Weib eine 10
Macht auf dem Haupt haben, um der Engel willen. Doch ist 11
weder der Mann ohne das Weib, noch das Weib ohne den Mann in dem Herrn. Denn 12
wie das Weib von dem Manne, also kommt auch der Mann durch das Weib; aber Alles von Gott. Richtet bei euch 13
selbst, ob es wohl stehet, daß ein Weib unbedeckt vor Gott bete. Oder lehret euch auch 14
nicht die Natur, daß einem Manne eine Unehre ist, so er lange Haare zeuget, und 15
dem Weibe eine Ehre, so sie lange Haare zeuget? Das Haar ist ihr zur Decke gegeben. Ist aber Jemand un- 16
ter euch, der Lust zu zanken hat, der wisse, daß wir solche Weise nicht haben, die Gemeinen Gottes auch nicht.

17 Ich muß aber dies befehlen: Ich kann es nicht loben, daß ihr nicht auf beſſere Weiſe, ſondern auf ärgere Weiſe zuſammen
18 kommt. Zum erſten, wenn ihr zuſammen kommt in der Gemeine, höre ich, es ſeien Spaltungen unter euch; und zum Theil
19 glaube ich es. Denn es müſſen Rotten unter euch ſein, auf daß die, ſo rechtſchaffen ſind, offen-
20 bar unter euch werden. Wenn ihr nun zuſammen kommt, ſo hält man da nicht des Herrn
21 Abendmahl. Denn ſo man das Abendmahl halten ſoll, nimmt ein Jeglicher ſein Eigenes vorhin, und Einer iſt hungrig, der
22 Andere iſt trunken. Habt ihr aber nicht Häuſer, da ihr eſſen und trinken möget? Oder verachtet ihr die Gemeine Gottes, und beſchämet die, ſo da nichts haben? Was ſoll ich euch ſagen? Soll ich euch loben? Hierinnen
23 lobe ich euch nicht. Ich habe es von dem Herrn empfangen, das ich euch gegeben habe. Denn der Herr Jeſus in der Nacht, da er verrathen ward, nahm er das
24 Brod, dankte, und brach es, und ſprach: Nehmet, eſſet, das iſt mein Leib, der für euch gebrochen wird; ſolches thut zu meinem
25 Gedächtniß. Deſſelben gleichen auch den Kelch, nach dem Abendmahl, und ſprach: Dieſer Kelch iſt das neue Teſtament in meinem Blut; ſolches thut, ſo oft ihr es trinket, zu meinem Ge-
26 dächtniß. Denn ſo oft ihr von dieſem Brod eſſet, und von dieſem Kelch trinket, ſollt ihr des Herrn Tod verkündigen, bis daß er
27 kommt. Welcher nun unwürdig von dieſem Brod iſſet, oder von dem Kelch des Herrn trinket, der iſt ſchuldig an dem Leibe
28 und Blute des Herrn. Der Menſch prüfe aber ſich ſelbſt, und alſo eſſe er von dieſem Brod, und trinke von dieſem
29 Kelch. Denn welcher unwürdig iſſet und trinket, der iſſet und trinket ſich ſelber das Gericht, damit, daß er nicht unterſcheidet den Leib des Herrn.

Τοῦτο δὲ παραγγέλλων οὐκ 17
ἐπαινῶ, ὅτι οὐκ εἰς τὸ κρεῖττον,
ἀλλ' εἰς τὸ ἧττον συνέρχεσθε.
πρῶτον μὲν γὰρ συνερχομένων 18
ὑμῶν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, ἀκούω σχί-
σματα ἐν ὑμῖν ὑπάρχειν, καὶ μέρος
τι πιστεύω· δεῖ γὰρ καὶ αἱρέσεις ἐν 19
ὑμῖν εἶναι, ἵνα οἱ δόκιμοι φανεροὶ
γένωνται ἐν ὑμῖν. συνερχομένων 20
οὖν ὑμῶν ἐπὶ τὸ αὐτὸ, οὐκ ἔστι
Κυριακὸν δεῖπνον φαγεῖν· ἕκαστος 21
γὰρ τὸ ἴδιον δεῖπνον προλαμβάνει
ἐν τῷ φαγεῖν, καὶ ὃς μὲν πεινᾷ,
ὃς δὲ μεθύει. μὴ γὰρ οἰκίας οὐκ 22
ἔχετε εἰς τὸ ἐσθίειν καὶ πίνειν;
ἢ τῆς ἐκκλησίας τοῦ Θεοῦ κατα-
φρονεῖτε, καὶ καταισχύνετε τοὺς
μὴ ἔχοντας; τί ὑμῖν εἴπω; ἐπαι-
νέσω ὑμᾶς ἐν τούτῳ; οὐκ ἐπαινῶ.
Ἐγὼ γὰρ παρέλαβον ἀπὸ τοῦ 23
Κυρίου, ὃ καὶ παρέδωκα ὑμῖν, ὅτι
ὁ Κύριος Ἰησοῦς, ἐν τῇ νυκτὶ ᾗ
παρεδίδοτο, ἔλαβεν ἄρτον, καὶ εὐ- 24
χαριστήσας ἔκλασε, καὶ εἶπε, Λά-
βετε, φάγετε· τοῦτό μου ἐστὶ τὸ
σῶμα τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κλώμενον·
τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἐμὴν ἀνά-
μνησιν. ὡσαύτως καὶ τὸ ποτήριον, 25
μετὰ τὸ δειπνῆσαι, λέγων, Τοῦτο
τὸ ποτήριον ἡ καινὴ διαθήκη ἐστὶν
ἐν τῷ ἐμῷ αἵματι· τοῦτο ποιεῖτε,
ὁσάκις ἂν πίνητε, εἰς τὴν ἐμὴν
ἀνάμνησιν. ὁσάκις γὰρ ἂν ἐσθίητε 26
τὸν ἄρτον τοῦτον, καὶ τὸ ποτήριον
τοῦτο πίνητε, τὸν θάνατον τοῦ
Κυρίου καταγγέλλετε, ἄχρις οὗ ἂν
ἔλθῃ. Ὥστε ὃς ἂν ἐσθίῃ τὸν ἄρτον 27
τοῦτον ἢ πίνῃ τὸ ποτήριον τοῦ
Κυρίου ἀναξίως, ἔνοχος ἔσται τοῦ
σώματος καὶ αἵματος τοῦ Κυρίου.
δοκιμαζέτω δὲ ἄνθρωπος ἑαυτὸν, 28
καὶ οὕτως ἐκ τοῦ ἄρτου ἐσθιέτω,
καὶ ἐκ τοῦ ποτηρίου πινέτω· ὁ γὰρ 29

ἐσθίων καὶ πίνων ἀναξίως κρῖμα ἑαυτῷ ἐσθίει καὶ πίνει, μὴ διακρί-
30 νων τὸ σῶμα τοῦ Κυρίου. διὰ τοῦ-
το ἐν ὑμῖν πολλοὶ ἀσθενεῖς καὶ
31 ἄῤῥωστοι, καὶ κοιμῶνται ἱκανοί. εἰ
γὰρ ἑαυτοὺς διεκρίνομεν, οὐκ ἂν
32 ἐκρινόμεθα· κρινόμενοι δὲ, ὑπὸ
τοῦ Κυρίου παιδευόμεθα, ἵνα μὴ
σὺν τῷ κόσμῳ κατακριθῶμεν.
33 Ὥστε, ἀδελφοί μου, συνερχόμε-
νοι εἰς τὸ φαγεῖν, ἀλλήλους ἐκδέ-
34 χεσθε· εἰ δέ τις πεινᾷ, ἐν οἴκῳ
ἐσθιέτω· ἵνa μὴ εἰς κρῖμα συν-
έρχησθε. τὰ δὲ λοιπὰ, ὡς ἂν ἔλθω,
διατάξομαι.

Darum ſind auch ſo viele 30
Schwache und Kranke unter euch,
und ein gut Theil ſchlafen. Denn 31
ſo wir uns ſelber richteten, ſo
würden wir nicht gerichtet.
Wenn wir aber gerichtet wer- 32
den, ſo werden wir von dem
Herrn gezüchtiget, auf daß wir
nicht ſammt der Welt verdam-
met werden. Darum, meine lie- 33
ben Brüder, wenn ihr zuſammen
kommt zu eſſen, ſo harre Einer
des Andern. Hungert aber Je- 34
mand, der eſſe daheim, auf daß
ihr nicht zum Gericht zuſammen
kommt. Das Andere will ich
ordnen, wenn ich komme.

12 ΠΕΡΙ δὲ τῶν πνευματικῶν, ἀδελ-
2 φοὶ, οὐ θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν. οἴ-
δατε ὅτι ἔθνη ἦτε, πρὸς τὰ εἴδωλα
τὰ ἄφωνα, ὡς ἂν ἤγεσθε, ἀπαγό-
3 μενοι· διὸ γνωρίζω ὑμῖν, ὅτι οὐ-
δεὶς ἐν Πνεύματι Θεοῦ λαλῶν λέ-
γει ἀνάθεμα Ἰησοῦν· καὶ οὐδεὶς
δύναται εἰπεῖν Κύριον Ἰησοῦν, εἰ
4 μὴ ἐν Πνεύματι Ἁγίῳ. διαιρέσεις
δὲ χαρισμάτων εἰσὶ, τὸ δὲ αὐτὸ
5 Πνεῦμα· καὶ διαιρέσεις διακονιῶν
6 εἰσι, καὶ ὁ αὐτὸς Κύριος· καὶ διαι-
ρέσεις ἐνεργημάτων εἰσὶν, ὁ δὲ
αὐτός ἐστι Θεὸς, ὁ ἐνεργῶν τὰ
πάντα ἐν πᾶσιν.

Von den geiſtlichen Gaben aber **12**
will ich euch, liebe Brüder,
nicht verhalten. Ihr wiſſet, daß 2
ihr Heiden ſeid geweſen, und
hingegangen zu den ſtummen
Götzen, wie ihr geführet wur-
det. Darum thue ich euch kund, 3
daß Niemand Jeſum verflucht,
der durch den Geiſt Gottes re-
det; und Niemand kann Jeſum
einen Herrn heißen, ohne durch
den heiligen Geiſt. Es ſind 4
mancherlei Gaben, aber es Ein
Geiſt. Und es ſind mancherlei 5
Aemter, aber es iſt Ein Herr.
Und es ſind mancherlei Kräfte, 6
aber es iſt Ein Gott, der da
wirket Alles in Allen.

7 Ἑκάστῳ δὲ δίδοται ἡ φανέρωσις
τοῦ Πνεύματος πρὸς τὸ συμφέρον.
8 ᾧ μὲν γὰρ διὰ τοῦ Πνεύματος δί-
δοται λόγος σοφίας, ἄλλῳ δὲ λόγος
γνώσεως, κατὰ τὸ αὐτὸ Πνεῦμα·
9 ἑτέρῳ δὲ πίστις, ἐν τῷ αὐτῷ Πνεύ-
ματι· ἄλλῳ δὲ χαρίσματα ἰαμάτων,
10 ἐν τῷ αὐτῷ Πνεύματι· ἄλλῳ δὲ
ἐνεργήματα δυνάμεων, ἄλλῳ δὲ
προφητεία, ἄλλῳ δὲ διακρίσεις
πνευμάτων, ἑτέρῳ δὲ γένη γλωσ-
σῶν, ἄλλῳ δὲ ἑρμηνεία γλωσσῶν·
11 πάντα δὲ ταῦτα ἐνεργεῖ τὸ ἓν καὶ

In einem Jeglichen erzeigen 7
ſich die Gaben des Geiſtes zum
gemeinen Nutzen. Einem wird 8
gegeben durch den Geiſt zu re-
den von der Weisheit; dem An-
dern wird gegeben zu reden von
der Erkenntniß, nach demſelben
Geiſt; einem Andern der Glaube, 9
in demſelben Geiſt; einem An-
dern die Gabe geſund zu machen,
in demſelben Geiſt; einem An- 10
dern Wunder zu thun; einem
Andern Weiſſagung; einem An-
dern Geiſter zu unterſcheiden;
einem Andern mancherlei Spra-
chen; einem Andern die Sprachen
auszulegen. Dies aber Alles 11

wirkt derselbe einige Geist, und theilt einem Jeglichen seines zu, nachdem er will.

12 Denn gleichwie Ein Leib ist, und hat doch viele Glieder; alle Glieder aber Eines Leibes, wiewohl ihrer viele sind, sind sie doch Ein Leib; also auch
13 Christus. Denn wir sind, durch Einen Geist, Alle zu Einem Leibe getauft, wir seien Juden oder Griechen, Knechte oder Freie, und sind Alle zu Einem Geist
14 getränket. Denn auch der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele.
15 So aber der Fuß spräche: Ich bin keine Hand, darum bin ich des Leibes Glied nicht; sollte er um deßwillen nicht des Lei-
16 bes Glied sein? Und so das Ohr spräche: Ich bin kein Auge, darum bin ich nicht des Leibes Glied; sollte es um deßwillen nicht des Leibes Glied sein?
17 Wenn der ganze Leib Auge wäre, wo bliebe das Gehör? So er ganz Gehör wäre, wo
18 bliebe der Geruch? Nun aber hat Gott die Glieder gesetzt, ein jegliches sonderlich am Leibe,
19 wie er gewollt hat. So aber alle Glieder Ein Glied wären,
20 wo bliebe der Leib? Nun aber sind der Glieder viele, aber der
21 Leib ist Einer. Es kann das Auge nicht sagen zu der Hand: Ich darf deiner nicht; oder wiederum das Haupt zu den Füßen: Ich darf euer nicht.
22 Sondern vielmehr die Glieder des Leibes, die uns dünken die schwächsten zu sein, sind die
23 nöthigsten; und die uns dünken die unehrlichsten zu sein, denselben legen wir am meisten Ehre an; und die uns übel anstehen, die schmückt man
24 am meisten. Denn die uns wohl anstehen, die bedürfen es nicht. Aber Gott hat den Leib also vermenget, und dem dürftigen Gliede am meisten Ehre
25 gegeben, auf daß nicht eine Spaltung im Leibe sei, sondern die Glieder für einander gleich

τὸ αὐτὸ Πνεῦμα, διαιροῦν ἰδίᾳ ἑκάστῳ καθὼς βούλεται.

Καθάπερ γὰρ τὸ σῶμα ἕν ἐστι, 12
καὶ μέλη ἔχει πολλὰ, πάντα δὲ τὰ μέλη τοῦ σώματος τοῦ ἑνὸς, πολλὰ ὄντα, ἕν ἐστι σῶμα· οὕτω καὶ ὁ Χριστός. καὶ γὰρ ἐν ἑνὶ Πνεύματι 13
ἡμεῖς πάντες εἰς ἓν σῶμα ἐβαπτίσθημεν, εἴτε Ἰουδαῖοι εἴτε Ἕλληνες, εἴτε δοῦλοι εἴτε ἐλεύθεροι· καὶ πάντες εἰς ἓν Πνεῦμα ἐποτίσθημεν.
Καὶ γὰρ τὸ σῶμα οὐκ ἔστιν ἓν 14
μέλος, ἀλλὰ πολλά. ἐὰν εἴπῃ ὁ 15
πούς, Ὅτι οὐκ εἰμὶ χεὶρ, οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ σώματος· οὐ παρὰ τοῦτο οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ σώματος; καὶ 16
ἐὰν εἴπῃ τὸ οὖς, Ὅτι οὐκ εἰμὶ ὀφθαλμὸς, οὐκ εἰμὶ ἐκ τοῦ σώματος· οὐ παρὰ τοῦτο οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ σώματος; εἰ ὅλον τὸ σῶμα 17
ὀφθαλμὸς, ποῦ ἡ ἀκοή; εἰ ὅλον ἀκοὴ, ποῦ ἡ ὄσφρησις; νυνὶ δὲ ὁ 18
Θεὸς ἔθετο τὰ μέλη ἓν ἕκαστον αὐτῶν ἐν τῷ σώματι, καθὼς ἠθέλησεν. εἰ δὲ ἦν τὰ πάντα ἓν μέ- 19
λος, ποῦ τὸ σῶμα; νῦν δὲ πολλὰ 20
μὲν μέλη, ἓν δὲ σῶμα. οὐ δύναται 21
δὲ ὀφθαλμὸς εἰπεῖν τῇ χειρὶ, Χρείαν σου οὐκ ἔχω· ἢ πάλιν ἡ κεφαλὴ τοῖς ποσὶ, Χρείαν ὑμῶν οὐκ ἔχω. ἀλλὰ πολλῷ μᾶλλον τὰ 22
δοκοῦντα μέλη τοῦ σώματος ἀσθενέστερα ὑπάρχειν ἀναγκαῖά ἐστι·
καὶ ἃ δοκοῦμεν ἀτιμότερα εἶναι 23
τοῦ σώματος, τούτοις τιμὴν περισσοτέραν περιτίθεμεν· καὶ τὰ ἀσχήμονα ἡμῶν εὐσχημοσύνην περισσοτέραν ἔχει· τὰ δὲ εὐσχήμονα 24
ἡμῶν οὐ χρείαν ἔχει. ἀλλ᾽ ὁ Θεὸς συνεκέρασε τὸ σῶμα, τῷ ὑστερουμένῳ περισσοτέραν δοὺς τιμὴν, 25
ἵνα μὴ ᾖ σχίσμα ἐν τῷ σώματι,
ἀλλὰ τὸ αὐτὸ ὑπὲρ ἀλλήλων με-

26 ριμνῶσι τὰ μέλη· καὶ εἴτε πάσχει ἓν μέλος, συμπάσχει πάντα τὰ μέλη· εἴτε δοξάζεται ἓν μέλος, 27 συγχαίρει πάντα τὰ μέλη. ὑμεῖς δέ ἐστε σῶμα Χριστοῦ, καὶ μέλη ἐκ μέρους.

28 Καὶ οὓς μὲν ἔθετο ὁ Θεὸς ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ πρῶτον ἀποστόλους, δεύτερον προφήτας, τρίτον διδασκάλους, ἔπειτα δυνάμεις, εἶτα χαρίσματα ἰαμάτων, ἀντιλήψεις, 29 κυβερνήσεις, γένη γλωσσῶν. μὴ πάντες ἀπόστολοι; μὴ πάντες προφῆται; μὴ πάντες διδάσκαλοι; μὴ 30 πάντες δυνάμεις; μὴ πάντες χαρίσματα ἔχουσιν ἰαμάτων; μὴ πάντες γλώσσαις λαλοῦσι; μὴ πάντες διερμηνεύουσι;

31 Ζηλοῦτε δὲ τὰ χαρίσματα τὰ κρείττονα· καὶ ἔτι καθ' ὑπερβολὴν ὁδὸν ὑμῖν δείκνυμι.

13 Ἐὰν ταῖς γλώσσαις τῶν ἀνθρώπων λαλῶ καὶ τῶν ἀγγέλων, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, γέγονα χαλκὸς 2 ἠχῶν ἢ κύμβαλον ἀλαλάζον. καὶ ἐὰν ἔχω προφητείαν, καὶ εἰδῶ τὰ μυστήρια πάντα καὶ πᾶσαν τὴν γνῶσιν, καὶ ἐὰν ἔχω πᾶσαν τὴν πίστιν, ὥστε ὄρη μεθιστάνειν, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, οὐδέν εἰμι. 3 καὶ ἐὰν ψωμίζω πάντα τὰ ὑπάρχοντά μου, καὶ ἐὰν παραδῶ τὸ σῶμά μου ἵνα καυθήσωμαι, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχω, οὐδὲν ὠφελοῦμαι.

4 Ἡ ἀγάπη μακροθυμεῖ, χρηστεύεται· ἡ ἀγάπη οὐ ζηλοῖ· ἡ ἀγάπη οὐ περπερεύεται, οὐ φυσιοῦται, 5 οὐκ ἀσχημονεῖ, οὐ ζητεῖ τὰ ἑαυτῆς, οὐ παροξύνεται, οὐ λογίζεται 6 τὸ κακόν, οὐ χαίρει ἐπὶ τῇ ἀδικίᾳ, 7 συγχαίρει δὲ τῇ ἀληθείᾳ, πάντα στέγει, πάντα πιστεύει, πάντα ἐλ- 8 πίζει, πάντα ὑπομένει. Ἡ ἀγάπη

sorgen. Und so Ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; und so Ein Glied wird herrlich gehalten, so freuen sich alle Glieder mit. Ihr seid aber der Leib Christi und Glieder, ein Jeglicher nach seinem Theil.

Und Gott hat gesetzt in der Gemeine aufs erste die Apostel, aufs andere die Propheten, aufs dritte die Lehrer, darnach die Wunderthäter, darnach die Gaben gesund zu machen, Helfer, Regierer, mancherlei Sprachen. Sind sie Alle Apostel? Sind sie Alle Propheten? Sind sie Alle Lehrer? Sind sie Alle Wunderthäter? Haben sie Alle Gaben gesund zu machen? Reden sie Alle mit mancherlei Sprachen? Können sie Alle auslegen?

Strebet aber nach den besten Gaben. Und ich will euch noch einen köstlichern Weg zeigen.

13 Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz, oder eine klingende Schelle. Und wenn ich weissagen könnte, und wüßte alle Geheimnisse und alle Erkenntniß, und hätte allen Glauben, also, daß ich Berge versetzte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe, und ließe meinen Leib brennen, und hätte der Liebe nicht, so wäre es mir nichts nütze. Die Liebe ist langmüthig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Muthwillen, sie bläht sich nicht. Sie stellt sich nicht ungeberdig, sie suchet nicht das Ihre, sie läßt sich nicht erbittern, sie trachtet nicht nach Schaden. Sie freuet sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freuet sich aber der Wahrheit, sie verträgt Alles, sie glaubet Alles, sie hoffet Alles, sie duldet Alles. Die Liebe hört nimmer auf, so doch die Weissagungen aufhören werden, und die Sprachen aufhören werden, und das

9 Erkenntniß aufhören wird. Denn
unser Wissen ist Stückwerk, und
unser Weissagen ist Stückwerk.
10 Wenn aber kommen wird das
Vollkommene, so wird das Stück-
11 werk aufhören. Da ich ein Kind
war, da redete ich wie ein
Kind, und war klug wie ein
Kind, und hatte kindische An-
schläge; da ich aber ein Mann
ward, that ich ab, was kindisch
12 war. Wir sehen jetzt durch
einen Spiegel in einem dunkeln
Wort; dann aber von Ange-
sicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich
es stückweise, dann aber werde
ich es erkennen, gleichwie ich er-
13 kannt bin. Nun aber bleibet
Glaube, Hoffnung, Liebe, diese
drei; aber die Liebe ist die
größeste unter ihnen.

14 Strebet nach der Liebe. Flei-
ßiget euch der geistlichen
Gaben, am meisten aber, daß
2 ihr weissagen möget. Denn der
mit der Zunge redet, der re-
det nicht den Menschen, sondern
Gott; denn ihm hört Niemand
zu, im Geist aber redet er die
3 Geheimnisse. Wer aber weis-
saget, der redet den Menschen
zur Besserung, und zur Ermah-
4 nung, und zur Tröstung. Wer
mit Zungen redet, der bessert
sich selbst; wer aber weissaget,
5 der bessert die Gemeine. Ich
wollte, daß ihr Alle mit Zungen
reden könntet; aber vielmehr,
daß ihr weissagtet. Denn der
da weissagt, ist größer, denn
der mit Zungen redet; es sei
denn, daß er es auch auslege,
daß die Gemeine davon ge-
6 bessert werde. Nun aber, liebe
Brüder, wenn ich zu euch käme,
und redete mit Zungen, was
wäre ich euch nütze, so ich nicht
mit euch redete, entweder durch
Offenbarung, oder durch Er-
kenntniß, oder durch Weissagung,
7 oder durch Lehre? Hält sichs
doch auch also in den Dingen,
die da lauten, und doch nicht
leben, es sei eine Pfeife, oder
eine Harfe; wenn sie nicht
unterschiedliche Stimmen von
sich geben, wie kann man wissen,

οὐδέποτε ἐκπίπτει. εἴτε δὲ προ-
φητεῖαι, καταργηθήσονται· εἴτε
γλῶσσαι, παύσονται· εἴτε γνῶσις,
καταργηθήσεται. ἐκ μέρους γὰρ 9
γινώσκομεν, καὶ ἐκ μέρους προ-
φητεύομεν· ὅταν δὲ ἔλθῃ τὸ τέ- 10
λειον, τότε τὸ ἐκ μέρους καταργη-
θήσεται. ὅτε ἤμην νήπιος, ὡς 11
νήπιος ἐλάλουν, ὡς νήπιος ἐφρό-
νουν, ὡς νήπιος ἐλογιζόμην· ὅτε
δὲ γέγονα ἀνήρ, κατήργηκα τὰ
τοῦ νηπίου. βλέπομεν γὰρ ἄρτι δι' 12
ἐσόπτρου ἐν αἰνίγματι, τότε δὲ
πρόσωπον πρὸς πρόσωπον· ἄρτι γι-
νώσκω ἐκ μέρους, τότε δὲ ἐπι-
γνώσομαι καθὼς καὶ ἐπεγνώσθην.
νυνὶ δὲ μένει πίστις, ἐλπὶς, ἀγά- 13
πη, τὰ τρία ταῦτα· μείζων δὲ τού-
των ἡ ἀγάπη.

ΔΙΩΚΕΤΕ τὴν ἀγάπην· ζηλοῦτε 14
δὲ τὰ πνευματικὰ, μᾶλλον δὲ
ἵνα προφητεύητε. ὁ γὰρ λαλῶν 2
γλώσσῃ οὐκ ἀνθρώποις λαλεῖ, ἀλλὰ
τῷ Θεῷ· οὐδεὶς γὰρ ἀκούει, πνεύ-
ματι δὲ λαλεῖ μυστήρια· ὁ δὲ 3
προφητεύων ἀνθρώποις λαλεῖ οἰ-
κοδομὴν καὶ παράκλησιν καὶ παρα-
μυθίαν. ὁ λαλῶν γλώσσῃ ἑαυτὸν 4
οἰκοδομεῖ· ὁ δὲ προφητεύων ἐκκλη-
σίαν οἰκοδομεῖ. Θέλω δὲ πάντας 5
ὑμᾶς λαλεῖν γλώσσαις, μᾶλλον δὲ
ἵνα προφητεύητε· μείζων γὰρ ὁ
προφητεύων ἢ ὁ λαλῶν γλώσσαις,
ἐκτὸς εἰ μὴ διερμηνεύῃ, ἵνα ἡ ἐκ-
κλησία οἰκοδομὴν λάβῃ. Νυνὶ δὲ, 6
ἀδελφοὶ, ἐὰν ἔλθω πρὸς ὑμᾶς
γλώσσαις λαλῶν, τί ὑμᾶς ὠφελήσω,
ἐὰν μὴ ὑμῖν λαλήσω ἢ ἐν ἀποκα-
λύψει, ἢ ἐν γνώσει, ἢ ἐν προφη-
τείᾳ, ἢ ἐν διδαχῇ; Ὅμως τὰ ἄψυχα 7
φωνὴν διδόντα, εἴτε αὐλὸς εἴτε κι-
θάρα, ἐὰν διαστολὴν τοῖς φθόγγοις
μὴ δῷ, πῶς γνωσθήσεται τὸ αὐ-

8 λούμενον ἢ τὸ κιθαριζόμενον; καὶ
γὰρ ἐὰν ἄδηλον φωνὴν σάλπιγξ
δῷ, τίς παρασκευάσεται εἰς πόλε-
9 μον; οὕτω καὶ ὑμεῖς διὰ τῆς γλώσ-
σης ἐὰν μὴ εὔσημον λόγον δῶτε,
πῶς γνωσθήσεται τὸ λαλούμενον;
ἔσεσθε γὰρ εἰς ἀέρα λαλοῦντες.
10 Τοσαῦτα, εἰ τύχοι, γένη φωνῶν
ἐστιν ἐν κόσμῳ, καὶ οὐδὲν αὐτῶν
11 ἄφωνον· ἐὰν οὖν μὴ εἰδῶ τὴν δύ-
ναμιν τῆς φωνῆς, ἔσομαι τῷ λα-
λοῦντι βάρβαρος, καὶ ὁ λαλῶν ἐν
12 ἐμοὶ βάρβαρος· οὕτω καὶ ὑμεῖς,
ἐπεὶ ζηλωταί ἐστε πνευμάτων, πρὸς
τὴν οἰκοδομὴν τῆς ἐκκλησίας ζη-
13 τεῖτε ἵνα περισσεύητε. Διόπερ ὁ
λαλῶν γλώσσῃ προσευχέσθω ἵνα
14 διερμηνεύῃ. ἐὰν γὰρ προσεύχωμαι
γλώσσῃ, τὸ πνεῦμά μου προσεύχε-
ται, ὁ δὲ νοῦς μου ἄκαρπός ἐστι.
15 τί οὖν ἐστι; προσεύξομαι τῷ πνεύ-
ματι, προσεύξομαι δὲ καὶ τῷ νοΐ·
ψαλῶ τῷ πνεύματι, ψαλῶ δὲ καὶ
16 τῷ νοΐ. ἐπεὶ ἐὰν εὐλογήσῃς τῷ
πνεύματι, ὁ ἀναπληρῶν τὸν τόπον
τοῦ ἰδιώτου πῶς ἐρεῖ τὸ ἀμὴν ἐπὶ
τῇ σῇ εὐχαριστίᾳ, ἐπειδὴ τί λέγεις
17 οὐκ οἶδε; σὺ μὲν γὰρ καλῶς εὐχα-
ριστεῖς, ἀλλ' ὁ ἕτερος οὐκ οἰκοδο-
18 μεῖται. εὐχαριστῶ τῷ Θεῷ μου,
πάντων ὑμῶν μᾶλλον γλώσσαις
19 λαλῶν. ἀλλ' ἐν ἐκκλησίᾳ θέλω
πέντε λόγους διὰ τοῦ νοός μου
λαλῆσαι, ἵνα καὶ ἄλλους κατηχήσω,
20 ἢ μυρίους λόγους ἐν γλώσσῃ. Ἀδελ-
φοί, μὴ παιδία γίνεσθε ταῖς φρε-
σίν· ἀλλὰ τῇ κακίᾳ νηπιάζετε, ταῖς
21 δὲ φρεσὶ τέλειοι γίνεσθε. ἐν τῷ
νόμῳ γέγραπται, Ὅτι ἐν ἑτερο-
γλώσσοις, καὶ ἐν χείλεσιν ἑτέροις,
λαλήσω τῷ λαῷ τούτῳ, καὶ οὐδ'
οὕτως εἰσακούσονταί μου, λέγει
22 Κύριος.' ὥστε αἱ γλῶσσαι εἰς ση-

was gepfiffen oder geharfet iſt?
Und ſo die Poſaune einen un-
deutlichen Ton gibt, wer will
ſich zum Streit rüſten? Alſo
auch ihr, wenn ihr mit Zungen
redet, ſo ihr nicht eine deut-
liche Rede gebt, wie kann man
wiſſen, was geredet iſt? Denn
ihr werdet in den Wind reden.
Zwar es iſt mancherlei Art der
Stimmen in der Welt, und
derſelben iſt doch keine undeut-
lich. So ich nun nicht weiß der
Stimme Deutung, werde ich un-
deutlich ſein dem, der da redet,
und der da redet, wird mir
undeutlich ſein. Alſo auch ihr,
ſintemal ihr euch fleißiget der
geiſtlichen Gaben, trachtet dar-
nach, daß ihr die Gemeine
beſſert, auf daß ihr Alles reich-
lich habet. Darum, wer mit
der Zunge redet, der bete alſo,
daß er es auch auslege. So ich
aber mit der Zunge bete, ſo
betet mein Geiſt; aber mein
Sinn bringet Niemand Frucht.
Wie ſoll es aber denn ſein?
Nämlich alſo: Ich will beten
mit dem Geiſt, und will beten
auch im Sinn; ich will Pſalmen
ſingen im Geiſt, und will auch
Pſalmen ſingen mit dem Sinn.
Wenn du aber ſegneſt im Geiſt,
wie ſoll der, ſo anſtatt des
Laien ſtehet, Amen ſagen auf
deine Dankſagung, ſintemal er
nicht verſtehet, was du ſageſt?
Du dankſageſt wohl fein, aber
der Andere wird nicht davon ge-
beſſert. Ich danke meinem Gott,
daß ich mehr mit Zungen rede,
denn ihr Alle. Aber ich will in
der Gemeine lieber fünf Worte
reden mit meinem Sinn, auf
daß ich auch Andere unterweiſe,
denn ſonſt zehn tauſend Worte
mit Zungen. Liebe Brüder, wer-
det nicht Kinder an dem Verſtänd-
niß, ſondern an der Bosheit ſeid
Kinder, an dem Verſtändniß
aber ſeid vollkommen. Im Geſetz
ſtehet geſchrieben: Ich will mit
andern Zungen und mit andern
Lippen reden zu dieſem Volk, und
ſie werden mich auch alſo nicht
hören, ſpricht der Herr. Darum

so sind die Zungen zum Zeichen, nicht den Gläubigen, sondern den Ungläubigen; die Weissagung aber nicht den Ungläubigen, sondern den Gläubigen.
23 Wenn nun die ganze Gemeine zusammen käme an einem Ort, und redeten Alle mit Zungen, es kämen aber hinein Laien oder Ungläubige, würden sie nicht sagen, ihr wäret unsinnig?
24 So sie aber Alle weissagten, und käme dann ein Ungläubiger oder Laie hinein; der würde von denselben Allen gestraft,
25 und von Allen gerichtet. Und also würde das Verborgene seines Herzens offenbar; und er würde also fallen auf sein Angesicht, Gott anbeten und bekennen, daß Gott wahrhaftig in euch sei.
26 Wie ist ihm denn nun, liebe Brüder? Wenn ihr zusammen kommt, so hat ein Jeglicher Psalmen, er hat eine Lehre, er hat Zungen, er hat Offenbarung, er hat Auslegung. Laßt es Alles geschehen zur Besserung.
27 So Jemand mit der Zunge redet, oder Zwei, oder aufs meiste
28 Drei, eins ums andere, so lege es Einer aus. Ist er aber nicht ein Ausleger, so schweige er unter der Gemeine; rede aber
29 ihm selber und Gott. Die Weissager aber laßt reden, zwei oder drei, und die Andern lasset
30 richten. So aber eine Offenbarung geschieht einem Andern, der da sitzt, so schweige der
31 Erste. Ihr könnet wohl Alle weissagen, Einer nach dem Andern, auf daß sie Alle lernen
32 und Alle ermahnet werden. Und die Geister der Propheten sind
33 den Propheten unterthan. Denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens, wie in allen Gemeinen der
34 Heiligen. Eure Weiber lasset schweigen unter der Gemeine; denn es soll ihnen nicht zugelassen werden, daß sie reden, sondern unterthan seien, wie
35 auch das Gesetz sagt. Wollen sie aber etwas lernen, so laßt sie daheim ihre Männer fragen.

μεῖόν εἰσιν οὐ τοῖς πιστεύουσιν, ἀλλὰ τοῖς ἀπίστοις· ἡ δὲ προφητεία οὐ τοῖς ἀπίστοις, ἀλλὰ τοῖς πιστεύουσιν. ἐὰν οὖν συνέλθῃ ἡ 23
ἐκκλησία ὅλη ἐπὶ τὸ αὐτὸ, καὶ πάντες γλώσσαις λαλῶσιν, εἰσέλθωσι δὲ ἰδιῶται ἢ ἄπιστοι, οὐκ ἐροῦσιν ὅτι μαίνεσθε; ἐὰν δὲ πάν- 24
τες προφητεύωσιν, εἰσέλθῃ δέ τις ἄπιστος ἢ ἰδιώτης, ἐλέγχεται ὑπὸ πάντων, ἀνακρίνεται ὑπὸ πάντων, καὶ οὕτω τὰ κρυπτὰ τῆς καρδίας 25
αὐτοῦ φανερὰ γίνεται· καὶ οὕτω πεσὼν ἐπὶ πρόσωπον προσκυνήσει τῷ Θεῷ, ἀπαγγέλλων ὅτι ὁ Θεὸς ὄντως ἐν ὑμῖν ἐστι.

Τί οὖν ἐστιν, ἀδελφοί; ὅταν συν- 26
έρχησθε, ἕκαστος ὑμῶν ψαλμὸν ἔχει, διδαχὴν ἔχει, γλῶσσαν ἔχει, ἀποκάλυψιν ἔχει, ἑρμηνείαν ἔχει· πάντα πρὸς οἰκοδομὴν γενέσθω. Εἴτε γλώσ- 27
ῃ τις λαλεῖ, κατὰ δύο ἢ τὸ πλεῖστον τρεῖς, καὶ ἀνὰ μέρος· καὶ εἷς διερμηνευέτω. ἐὰν δὲ μὴ ᾖ διερμη- 28
νευτὴς, σιγάτω ἐν ἐκκλησίᾳ· ἑαυτῷ δὲ λαλείτω καὶ τῷ Θεῷ. Προφῆται 29
δὲ δύο ἢ τρεῖς λαλείτωσαν, καὶ οἱ ἄλλοι διακρινέτωσαν· ἐὰν δὲ ἄλλῳ 30
ἀποκαλυφθῇ καθημένῳ, ὁ πρῶτος σιγάτω. δύνασθε γὰρ καθ' ἕνα 31
πάντες προφητεύειν, ἵνα πάντες μανθάνωσι, καὶ πάντες παρακαλῶνται· καὶ πνεύματα προφητῶν 32
προφήταις ὑποτάσσεται· οὐ γάρ 33
ἐστιν ἀκαταστασίας ὁ Θεὸς, ἀλλ' εἰρήνης, ὡς ἐν πάσαις ταῖς ἐκκλησίαις τῶν ἁγίων. Αἱ γυναῖκες 34
ὑμῶν ἐν ταῖς ἐκκλησίαις σιγάτωσαν· οὐ γὰρ ἐπιτέτραπται αὐταῖς λαλεῖν, ἀλλ' ὑποτάσσεσθαι, καθὼς καὶ ὁ νόμος λέγει. εἰ 35
δέ τι μαθεῖν θέλουσιν, ἐν οἴκῳ τοὺς ἰδίους ἄνδρας ἐπερωτάτωσαν·

αἰσχρὸν γάρ ἐστι γυναιξὶν ἐν
36 ἐκκλησίᾳ λαλεῖν. Ἢ ἀφ' ὑμῶν ὁ
λόγος τοῦ Θεοῦ ἐξῆλθεν; ἢ εἰς
37 ὑμᾶς μόνους κατήντησεν; εἴ τις
δοκεῖ προφήτης εἶναι ἢ πνευματι-
κὸς, ἐπιγινωσκέτω ἃ γράφω ὑμῖν,
38 ὅτι τοῦ Κυρίου εἰσὶν ἐντολαί· εἰ
39 δέ τις ἀγνοεῖ, ἀγνοείτω. Ὥστε,
ἀδελφοὶ, ζηλοῦτε τὸ προφητεύειν,
καὶ τὸ λαλεῖν γλώσσαις μὴ κωλύετε.
40 πάντα εὐσχημόνως καὶ κατὰ τάξιν
γινέσθω.

15 ΓΝΩΡΙΖΩ δὲ ὑμῖν, ἀδελφοὶ, τὸ
εὐαγγέλιον ὃ εὐηγγελισάμεν
ὑμῖν, ὃ καὶ παρελάβετε, ἐν ᾧ καὶ
2 ἑστήκατε, δι' οὗ καὶ σώζεσθε, τίνι
λόγῳ εὐηγγελισάμην ὑμῖν, εἰ κατέ-
χετε, ἐκτὸς εἰ μὴ εἰκῇ ἐπιστεύσατε.
3 Παρέδωκα γὰρ ὑμῖν ἐν πρώτοις, ὃ
καὶ παρέλαβον, ὅτι Χριστὸς ἀπέ-
θανεν ὑπὲρ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν,
4 κατὰ τὰς γραφάς· καὶ ὅτι ἐτάφη,
καὶ ὅτι ἐγήγερται τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ,
5 κατὰ τὰς γραφάς· καὶ ὅτι ὤφθη
6 Κηφᾷ, εἶτα τοῖς δώδεκα. ἔπειτα
ὤφθη ἐπάνω πεντακοσίοις ἀδελ-
φοῖς ἐφάπαξ, ἐξ ὧν οἱ πλείους
μένουσιν ἕως ἄρτι, τινὲς δὲ καὶ
7 ἐκοιμήθησαν· ἔπειτα ὤφθη Ἰακώβῳ,
8 εἶτα τοῖς ἀποστόλοις πᾶσιν. ἔσχατον
δὲ πάντων, ὡσπερεὶ τῷ ἐκτρώματι,
9 ὤφθη κἀμοί. ἐγὼ γάρ εἰμι ὁ ἐλά-
χιστος τῶν ἀποστόλων, ὃς οὐκ εἰμὶ
ἱκανὸς καλεῖσθαι ἀπόστολος, διότι
ἐδίωξα τὴν ἐκκλησίαν τοῦ Θεοῦ.
10 χάριτι δὲ Θεοῦ εἰμι ὅ εἰμι, καὶ
ἡ χάρις αὐτοῦ ἡ εἰς ἐμὲ οὐ κενὴ
ἐγενήθη, ἀλλὰ περισσότερον αὐτῶν
πάντων ἐκοπίασα· οὐκ ἐγὼ δὲ, ἀλλ'
11 ἡ χάρις τοῦ Θεοῦ ἡ σὺν ἐμοί. εἴτε
οὖν ἐγὼ, εἴτε ἐκεῖνοi, οὕτω κηρύσ-
12 σομεν, καὶ οὕτως ἐπιστεύσατε. Εἰ
δὲ Χριστὸς κηρύσσεται ὅτι ἐκ

Es ſtehet den Weibern übel an,
unter der Gemeine reden. Oder 36
iſt das Wort Gottes von euch aus-
gekommen? Oder iſt es allein zu
euch gekommen? So ſich Jemand 37
läßt dünken, er ſei ein Prophet,
oder geiſtlich, der erkenne, was
ich euch ſchreibe, denn es ſind des
Herrn Gebote. Iſt aber Jemand 38
unwiſſend, der ſei unwiſſend. Dar- 39
um, liebe Brüder, fleißiget euch
des Weisſagens, und wehret nicht
mit Zungen zu reden. Laßt Alles 40
ehrlich und ordentlich zugehen.

Ich erinnere euch aber, liebe 15
Brüder, des Evangelii, das ich
euch verkündiget habe, welches ihr
auch angenommen habt, in wel-
chem ihr auch ſtehet, durch welches 2
ihr auch ſelig werdet, welcher Ge-
ſtalt ich es euch verkündiget habe,
ſo ihr es behalten habt, es wäre
denn, daß ihr es umſonſt geglau-
bet hättet. Denn ich habe euch zu- 3
vörderſt gegeben, welches ich auch
empfangen habe, daß Chriſtus
geſtorben ſei für unſere Sünden,
nach der Schrift; und daß er be- 4
graben ſei, und daß er auferſtan-
den ſei am dritten Tage, nach der
Schrift; und daß er geſehen wor- 5
den iſt von Kephas, darnach von
den Zwölfen; darnach iſt er ge- 6
ſehen worden von mehr denn fünf
hundert Brüdern auf einmal,
derer noch Viele leben, Etliche
aber ſind entſchlafen; darnach iſt 7
er geſehen worden von Jacobo,
darnach von allen Apoſteln; am 8
letzten nach Allen iſt er auch von
mir, als einer unzeitigen Geburt,
geſehen worden. Denn ich bin der 9
Geringſte unter den Apoſteln, als
der ich nicht werth bin, daß ich
ein Apoſtel heiße, darum, daß ich
die Gemeine Gottes verfolget
habe. Aber von Gottes Gnade bin 10
ich, das ich bin, und ſeine Gnade
an mir iſt nicht vergeblich gewe-
ſen, ſondern ich habe viel mehr
gearbeitet, denn ſie Alle; nicht
aber ich, ſondern Gottes Gnade,
die mit mir iſt. Es ſei nun ich 11
oder Jene, alſo predigen wir,
und alſo habt ihr geglaubet. So 12
aber Chriſtus geprediget wird,
daß er ſei von den Todten auf-

erſtanden, wie ſagen denn Etliche unter euch, die Auferſtehung der Todten ſei nichts? Iſt aber die Auferſtehung der Todten nichts, ſo iſt auch Chriſtus nicht auferſtanden. Iſt aber Chriſtus nicht auferſtanden, ſo iſt unſere Predigt vergeblich, ſo iſt auch euer Glaube vergeblich. Wir würden aber auch erfunden falſche Zeugen Gottes, daß wir wider Gott gezeuget hätten, er hätte Chriſtum auferwecket, den er nicht auferwecket hätte, ſintemal die Todten nicht auferſtehen. Denn ſo die Todten nicht auferſtehen, ſo iſt Chriſtus auch nicht auferſtanden. Iſt Chriſtus aber nicht auferſtanden; ſo iſt euer Glaube eitel, ſo ſeid ihr noch in euren Sünden: ſo ſind auch die, ſo in Chriſto entſchlafen ſind, verloren. Hoffen wir allein in dieſem Leben auf Chriſtum, ſo ſind wir die elendeſten unter allen Menſchen. Nun aber iſt Chriſtus auferſtanden von den Todten, und der Erſtling geworden unter denen, die da ſchlafen. Sintemal durch Einen Menſchen der Tod, und durch Einen Menſchen die Auferſtehung der Todten kommt. Denn gleichwie ſie in Adam Alle ſterben, alſo werden ſie in Chriſto Alle lebendig gemacht werden. Ein Jeglicher aber in ſeiner Ordnung. Der Erſtling Chriſtus. Darnach die Chriſto angehören, wenn er kommen wird. Darnach das Ende, wenn er das Reich Gott und dem Vater überantworten wird, wenn er aufheben wird alle Herrſchaft, und alle Obrigkeit und Gewalt. Er muß aber herrſchen, bis daß er alle ſeine Feinde unter ſeine Füße lege. Der letzte Feind, der aufgehoben wird, iſt der Tod. Denn er hat ihm Alles unter ſeine Füße gethan. Wenn er aber ſagt, daß es Alles unterthan ſei, iſt es offenbar, daß ausgenommen iſt, der ihm Alles untergethan hat. Wenn aber Alles ihm unterthan ſein wird, alsdann

νεκρῶν ἐγήγερται, πῶς λέγουσί τινες ἐν ὑμῖν, ὅτι ἀνάστασις νεκρῶν οὐκ ἔστιν; εἰ δὲ ἀνάστασις 13
νεκρῶν οὐκ ἔστιν, οὐδὲ Χριστὸς ἐγήγερται· εἰ δὲ Χριστὸς οὐκ ἐγή- 14
γερται, κενὸν ἄρα τὸ κήρυγμα ἡμῶν, κενὴ δὲ καὶ ἡ πίστις ὑμῶν.
εὑρισκόμεθα δὲ καὶ ψευδομάρτυρες 15
τοῦ Θεοῦ, ὅτι ἐμαρτυρήσαμεν κατὰ τοῦ Θεοῦ ὅτι ἤγειρε τὸν Χριστὸν, ὃν οὐκ ἤγειρεν, εἴπερ ἄρα νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται· εἰ γὰρ νεκροὶ οὐκ ἐγεί- 16
ρονται, οὐδὲ Χριστὸς ἐγήγερται· εἰ 17
δὲ Χριστὸς οὐκ ἐγήγερται, ματαία ἡ πίστις ὑμῶν· ἔτι ἐστὲ ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν· ἄρα καὶ οἱ κοι- 18
μηθέντες ἐν Χριστῷ ἀπώλοντο. εἰ 19
ἐν τῇ ζωῇ ταύτῃ ἠλπικότες ἐσμὲν ἐν Χριστῷ μόνον, ἐλεεινότεροι πάντων ἀνθρώπων ἐσμέν. Νυνὶ δὲ 20
Χριστὸς ἐγήγερται ἐκ νεκρῶν· ἀπαρχὴ τῶν κεκοιμημένων ἐγένετο.
ἐπειδὴ γὰρ δι' ἀνθρώπου ὁ θά- 21
νατος, καὶ δι' ἀνθρώπου ἀνάστασις νεκρῶν. ὥσπερ γὰρ ἐν τῷ Ἀδὰμ 22
πάντες ἀποθνήσκουσιν, οὕτω καὶ ἐν τῷ Χριστῷ πάντες ζωοποιηθήσονται. ἕκαστος δὲ ἐν τῷ ἰδίῳ 23
τάγματι· ἀπαρχὴ Χριστὸς, ἔπειτα οἱ Χριστοῦ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ·
εἶτα τὸ τέλος, ὅταν παραδῷ τὴν 24
βασιλείαν τῷ Θεῷ καὶ πατρὶ, ὅταν καταργήσῃ πᾶσαν ἀρχὴν καὶ πᾶσαν ἐξουσίαν καὶ δύναμιν· δεῖ γὰρ 25
αὐτὸν βασιλεύειν, ἄχρις οὗ ἂν θῇ πάντας τοὺς ἐχθροὺς ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ. ἔσχατος ἐχθρὸς 26
καταργεῖται ὁ θάνατος. Πάντα 27
γὰρ ὑπέταξεν ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ. ὅταν δὲ εἴπῃ ὅτι πάντα ὑποτέτακται, δῆλον ὅτι ἐκτὸς τοῦ ὑποτάξαντος αὐτῷ τὰ πάντα· ὅταν 28
δὲ ὑποταγῇ αὐτῷ τὰ πάντα, τότε

καὶ αὐτὸς ὁ υἱὸς ὑποταγήσεται τῷ ὑποτάξαντι αὐτῷ τὰ πάντα, ἵνα
29 ᾖ ὁ Θεὸς τὰ πάντα ἐν πᾶσιν. Ἐπεὶ τί ποιήσουσιν οἱ βαπτιζόμενοι ὑπὲρ τῶν νεκρῶν, εἰ ὅλως νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται; τί καὶ βαπτίζονται ὑπὲρ
30 τῶν νεκρῶν; τί καὶ ἡμεῖς κινδυ-
31 νεύομεν πᾶσαν ὥραν; καθ' ἡμέραν ἀποθνήσκω, νὴ τὴν ὑμετέραν καύχησιν ἣν ἔχω ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ
32 Κυρίῳ ἡμῶν. εἰ κατὰ ἄνθρωπον ἐθηριομάχησα ἐν Ἐφέσῳ, τί μοι τὸ ὄφελος, εἰ νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται; φάγωμεν καὶ πίωμεν, αὔριον
33 γὰρ ἀποθνήσκομεν. μὴ πλανᾶσθε· Φθείρουσιν ἤθη χρῆσθ' ὁμιλίαι
34 κακαί.' ἐκνήψατε δικαίως, καὶ μὴ ἁμαρτάνετε· ἀγνωσίαν γὰρ Θεοῦ τινες ἔχουσι· πρὸς ἐντροπὴν ὑμῖν λέγω.

35 Ἀλλ' ἐρεῖ τις, Πῶς ἐγείρονται οἱ νεκροί; ποίῳ δὲ σώματι ἔρχον-
36 ται; Ἄφρον, σὺ ὃ σπείρεις, οὐ
37 ζωοποιεῖται ἐὰν μὴ ἀποθάνῃ· καὶ ὃ σπείρεις, οὐ τὸ σῶμα τὸ γενησόμενον σπείρεις, ἀλλὰ γυμνὸν κόκκον, εἰ τύχοι, σίτου ἢ τινος
38 τῶν λοιπῶν· ὁ δὲ Θεὸς αὐτῷ δίδωσι σῶμα καθὼς ἠθέλησε, καὶ ἑκάστῳ τῶν σπερμάτων τὸ ἴδιον
39 σῶμα. οὐ πᾶσα σὰρξ ἡ αὐτὴ σάρξ· ἀλλὰ ἄλλη μὲν σὰρξ ἀνθρώπων, ἄλλη δὲ σὰρξ κτηνῶν, ἄλλη δὲ
40 ἰχθύων, ἄλλη δὲ πτηνῶν. καὶ σώματα ἐπουράνια, καὶ σώματα ἐπίγεια· ἀλλ' ἑτέρα μὲν ἡ τῶν ἐπουρανίων δόξα, ἑτέρα δὲ ἡ τῶν
41 ἐπιγείων. ἄλλη δόξα ἡλίου, καὶ ἄλλη δόξα σελήνης, καὶ ἄλλη δόξα ἀστέρων· ἀστὴρ γὰρ ἀστέρος δια-
42 φέρει ἐν δόξῃ. οὕτω καὶ ἡ ἀνάστασις τῶν νεκρῶν. σπείρεται ἐν φθορᾷ, ἐγείρεται ἐν ἀφθαρσίᾳ·

wird auch der Sohn selbst unterthan sein dem, der ihm Alles untergethan hat, auf daß Gott sei Alles in Allen. Was 29
machen sonst, die sich taufen lassen über den Todten, so allerdings die Todten nicht auferstehen? Was lassen sie sich taufen über den Todten? Und was 30
stehen wir alle Stunden in der Gefahr? Bei unserm Ruhm, 31
den ich habe in Christo Jesu, unserm Herrn, ich sterbe täglich. Habe ich menschlicher Mei- 32
nung zu Epheso mit den wilden Thieren gefochten? Was hilft mirs, so die Todten nicht auferstehen? Laßt uns essen und trinken; denn morgen sind wir todt. Laßt euch nicht verführen. 33
Böse Geschwätze verderben gute Sitten. Werdet doch einmal recht 34
nüchtern, und sündiget nicht; denn Etliche wissen nichts von Gott, das sage ich euch zur Schande.

Möchte aber Jemand sagen: 35
Wie werden die Todten auferstehen? Und mit welcherlei Leibe werden sie kommen? Du 36
Narr, das du säest, wird nicht lebendig, es sterbe denn. Und das 37
du säest, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn, nämlich Weizen, oder der andern eins. Gott 38
aber gibt ihm einen Leib, wie er will, und einem Jeglichen von den Samen seinen eigenen Leib. Nicht ist alles Fleisch einer- 39
lei Fleisch, sondern ein anderes Fleisch ist der Menschen, ein anderes des Viehes, ein anderes der Fische, ein anderes der Vögel. Und es sind himm- 40
lische Körper, und irdische Körper. Aber eine andere Herrlichkeit haben die himmlischen, und eine andere die irdischen. Eine 41
andere Klarheit hat die Sonne, eine andere Klarheit hat der Mond, eine andere Klarheit haben die Sterne; denn ein Stern übertrifft den andern nach der Klarheit. Also auch 42
die Auferstehung der Todten. Es wird gesäet verweslich, und wird auferstehen unverweslich.

43 Es wird geſäet in Unehre, und wird auferſtehen in Herrlichkeit. Es wird geſäet in Schwachheit, und wird auferſtehen in Kraft.
44 Es wird geſäet ein natürlicher Leib, und wird auferſtehen ein geiſtlicher Leib. Hat man einen natürlichen Leib, ſo hat man auch
45 einen geiſtlichen Leib. Wie es geſchrieben ſtehet: Der erſte Menſch, Adam, iſt gemacht in das natürliche Leben; und der letzte Adam in das geiſtliche Leben.
46 Aber der geiſtliche Leib iſt nicht der erſte; ſondern der natürliche,
47 darnach der geiſtliche. Der erſte Menſch iſt von der Erde und irdiſch; der andere Menſch iſt der Herr vom Himmel.
48 Welcherlei der irdiſche iſt, ſolcherlei ſind auch die irdiſchen; und welcherlei der himmliſche iſt, ſolcherlei ſind auch die himmliſchen.
49 Und wie wir getragen haben das Bild des irdiſchen, alſo werden wir auch tragen das Bild des himmliſchen.
50 Davon ſage ich aber, liebe Brüder, daß Fleiſch und Blut nicht können das Reich Gottes ererben; auch wird das Verwesliche nicht erben das Unverwesliche.
51 Siehe, ich ſage euch ein Geheimniß: Wir werden nicht Alle entſchlafen, wir werden aber Alle verwandelt werden.
52 Und dasſelbe plötzlich in einem Augenblick, zu der Zeit der letzten Poſaune. Denn es wird die Poſaune ſchallen, und die Todten werden auferſtehen unverweslich, und wir werden
53 verwandelt werden. Denn dies Verwesliche muß anziehen das Unverwesliche, und dies Sterbliche muß anziehen die Unſterblichkeit.
54 Wenn aber dies Verwesliche wird anziehen das Unverwesliche, und dies Sterbliche wird anziehen die Unſterblichkeit, dann wird erfüllet werden das Wort,
55 das geſchrieben ſtehet: Der Tod iſt verſchlungen in den Sieg. Tod, wo iſt dein Stachel? Hölle, wo iſt
56 dein Sieg? Aber der Stachel des Todes iſt die Sünde, die Kraft aber
57 der Sünde iſt das Geſetz. Gott

σπείρεται ἐν ἀτιμίᾳ, ἐγείρεται ἐν 43
δόξῃ· σπείρεται ἐν ἀσθενείᾳ, ἐγεί-
ρεται ἐν δυνάμει· σπείρεται σῶμα 44
ψυχικόν, ἐγείρεται σῶμα πνευμα-
τικόν. ἔστι σῶμα ψυχικόν, καὶ
ἔστι σῶμα πνευματικόν. οὕτω καὶ 45
γέγραπται, ‘Ἐγένετο ὁ πρῶτος
ἄνθρωπος Ἀδὰμ εἰς ψυχὴν ζῶ-
σαν.’ ὁ ἔσχατος Ἀδὰμ εἰς πνεῦμα
ζωοποιοῦν. ἀλλ᾽ οὐ πρῶτον τὸ 46
πνευματικὸν, ἀλλὰ τὸ ψυχικόν,
ἔπειτα τὸ πνευματικόν. ὁ πρῶτος 47
ἄνθρωπος ἐκ γῆς, χοϊκός· ὁ δεύ-
τερος ἄνθρωπος, ὁ Κύριος ἐξ οὐ-
ρανοῦ. οἷος ὁ χοϊκὸς, τοιοῦτοι καὶ 48
οἱ χοϊκοί· καὶ οἷος ὁ ἐπουράνιος,
τοιοῦτοι καὶ οἱ ἐπουράνιοι· καὶ 49
καθὼς ἐφορέσαμεν τὴν εἰκόνα τοῦ
χοϊκοῦ, φορέσομεν καὶ τὴν εἰκόνα
τοῦ ἐπουρανίου.

Τοῦτο δέ φημι, ἀδελφοὶ, ὅτι 50
σὰρξ καὶ αἷμα βασιλείαν Θεοῦ
κληρονομῆσαι οὐ δύνανται, οὐδὲ ἡ
φθορὰ τὴν ἀφθαρσίαν κληρονομεῖ.
ἰδοὺ, μυστήριον ὑμῖν λέγω· Πάν- 51
τες μὲν οὐ κοιμηθησόμεθα· πάν-
τες δὲ ἀλλαγησόμεθα, ἐν ἀτόμῳ, 52
ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ, ἐν τῇ ἐσχάτῃ
σάλπιγγι· σαλπίσει γὰρ, καὶ οἱ
νεκροὶ ἐγερθήσονται ἄφθαρτοι, καὶ
ἡμεῖς ἀλλαγησόμεθα. δεῖ γὰρ τὸ 53
φθαρτὸν τοῦτο ἐνδύσασθαι ἀφθαρ-
σίαν, καὶ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύ-
σασθαι ἀθανασίαν. ὅταν δὲ τὸ 54
φθαρτὸν τοῦτο ἐνδύσηται ἀφθαρ-
σίαν, καὶ τὸ θνητὸν τοῦτο ἐνδύ-
σηται ἀθανασίαν, τότε γενήσεται
ὁ λόγος ὁ γεγραμμένος, ‘Κατε-
πόθη ὁ θάνατος εἰς νῖκος.’ ‘Ποῦ 55
σου, θάνατε, τὸ κέντρον; ποῦ σου,
ᾅδη, τὸ νῖκος;’ τὸ δὲ κέντρον τοῦ 56
θανάτου ἡ ἁμαρτία· ἡ δὲ δύναμις
τῆς ἁμαρτίας ὁ νόμος· τῷ δὲ Θεῷ 57

χάρις τῷ διδόντι ἡμῖν τὸ νῖκος διὰ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χρι-
58 στοῦ. Ὥστε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοί, ἑδραῖοι γίνεσθε, ἀμετακίνητοι, περισσεύοντες ἐν τῷ ἔργῳ τοῦ Κυρίου πάντοτε, εἰδότες ὅτι ὁ κόπος ὑμῶν οὐκ ἔστι κενὸς ἐν Κυρίῳ.

aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat, durch unsern Herrn Jesum Christum. Darum, meine lieben Brüder, seid 58
fest, unbeweglich, und nehmet immer zu in dem Werk des Herrn; sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.

16 Περὶ δὲ τῆς λογίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους, ὥσπερ διέταξα ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Γαλατίας, οὕτω καὶ
2 ὑμεῖς ποιήσατε. κατὰ μίαν σαββάτων ἕκαστος ὑμῶν παρ' ἑαυτῷ τιθέτω, θησαυρίζων ὅ τι ἂν εὐοδῶται· ἵνα μὴ, ὅταν ἔλθω, τότε
3 λογίαι γίνωνται. ὅταν δὲ παραγένωμαι, οὓς ἐὰν δοκιμάσητε δι' ἐπιστολῶν, τούτους πέμψω ἀπενεγκεῖν τὴν χάριν ὑμῶν εἰς Ἰε-
4 ρουσαλήμ· ἐὰν δὲ ᾖ ἄξιον τοῦ κἀμὲ πορεύεσθαι, σὺν ἐμοὶ πορεύ-
5 σονται. Ἐλεύσομαι δὲ πρὸς ὑμᾶς, ὅταν Μακεδονίαν διέλθω. (Μακε-
6 δονίαν γὰρ διέρχομαι·) πρὸς ὑμᾶς δὲ τυχὸν παραμενῶ, ἢ καὶ παραχειμάσω, ἵνα ὑμεῖς με προπέμψη-
7 τε οὗ ἐὰν πορεύωμαι. οὐ θέλω γὰρ ὑμᾶς ἄρτι ἐν παρόδῳ ἰδεῖν· ἐλπίζω δὲ χρόνον τινὰ ἐπιμεῖναι πρὸς ὑμᾶς, ἐὰν ὁ Κύριος ἐπιτρέπῃ.
8 ἐπιμενῶ δὲ ἐν Ἐφέσῳ ἕως τῆς
9 Πεντηκοστῆς· θύρα γάρ μοι ἀνέῳγε μεγάλη καὶ ἐνεργὴς, καὶ ἀντικείμενοι πολλοί.
10 Ἐὰν δὲ ἔλθῃ Τιμόθεος, βλέπετε ἵνα ἀφόβως γένηται πρὸς ὑμᾶς· τὸ γὰρ ἔργον Κυρίου ἐργάζεται
11 ὡς καὶ ἐγώ. μή τις οὖν αὐτὸν ἐξουθενήσῃ· προπέμψατε δὲ αὐτὸν ἐν εἰρήνῃ, ἵνα ἔλθῃ πρός με· ἐκδέχομαι γὰρ αὐτὸν μετὰ τῶν
12 ἀδελφῶν. Περὶ δὲ Ἀπολλὼ τοῦ ἀδελφοῦ, πολλὰ παρεκάλεσα αὐ-

Von der Steuer aber, die den Heiligen geschiehet, wie ich den Gemeinen in Galatien geordnet habe, also thut auch ihr. 16
Auf einen jeglichen Sabbather lege bei sich selbst ein Jeglicher unter euch, und sammle, was ihn gut dünkt, auf daß nicht, wenn ich komme, dann allererst die Steuer zu sammeln sei. 2
Wenn ich aber dargekommen bin, welche ihr durch Briefe dafür ansehet, die will ich senden, daß sie hinbringen eure Wohlthat gen Jerusalem. So es aber werth ist, daß ich auch hinreise; sollen sie mit mir reisen. Ich will aber zu euch kommen, wenn ich durch Macedonien ziehe; denn durch Macedonien werde ich ziehen. Bei euch aber werde ich vielleicht bleiben oder auch wintern, auf daß ihr mich geleitet, wo ich hinziehen werde. Ich will euch jetzt nicht sehen im Vorüberziehen; denn ich hoffe, ich wolle etliche Zeit bei euch bleiben, so es der Herr zuläßt. Ich werde aber zu Ephesus bleiben bis auf Pfingsten. Denn mir ist eine große Thür aufgethan, die viele Frucht wirket, und sind viele Widerwärtige da. 3 4 5 6 7 8 9

So Timotheus kommt, so sehet zu, daß er ohne Furcht bei euch sei; denn er treibt auch das Werk des Herrn, wie ich. Daß ihn nun nicht Jemand verachte. Geleitet ihn aber im Frieden, daß er zu mir komme; denn ich warte seiner mit den Brüdern. Von Apollo, dem Bruder, aber wisset, daß ich ihn sehr viel ermahnet habe, daß 10 11 12

er zu euch käme mit den Brüdern; und es war allerdings sein Wille nicht, daß er jetzt käme; er wird aber kommen, wenn es ihm gelegen sein wird.
13 Wachet, stehet im Glauben, seid
14 männlich, und seid stark. Alle eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.

15 Ich ermahne euch aber, liebe Brüder: Ihr kennet das Haus Stephanas, daß sie sind die Erstlinge in Achaja, und haben sich selbst verordnet zum
16 Dienst den Heiligen; auf daß auch ihr solchen unterthan seid, und Allen, die mitwirken und
17 arbeiten. Ich freue mich über die Zukunft Stephanas und Fortunati und Achaici; denn wo ich euer Mangel hatte, das
18 haben sie erstattet. Sie haben erquicket meinen und euren Geist. Erkennet, die solche sind.
19 Es grüßen euch die Gemeinen in Asien. Es grüßen euch sehr in dem Herrn Aquilas und Priscilla, sammt der Gemeine in
20 ihrem Hause. Es grüßen euch alle Brüder. Grüßet euch unter einander mit dem heiligen Kuß.

21 Ich Paulus grüße euch mit
22 meiner Hand. So Jemand den Herrn Jesum Christum nicht lieb hat, der sei Anathema,
23 Maharam Motha. Die Gnade des Herrn Jesu Christi sei
24 mit euch. Meine Liebe sei mit euch Allen in Christo Jesu. Amen.

Die erste Epistel an die Corinther, gesandt von Philippen, durch Stephanan und Fortunatum und Achaicum und Timotheum.

τὸν ἵνα ἔλθῃ πρὸς ὑμᾶς μετὰ τῶν ἀδελφῶν· καὶ πάντως οὐκ ἦν θέλημα ἵνα νῦν ἔλθῃ, ἐλεύσεται δὲ ὅταν εὐκαιρήσῃ. Γρηγορεῖτε, στήκετε ἐν τῇ πίστει, ἀνδρίζεσθε, κραταιοῦσθε. πάντα ὑμῶν ἐν ἀγάπῃ γινέσθω.

Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί· οἴδατε τὴν οἰκίαν Στεφανᾶ, ὅτι ἐστὶν ἀπαρχὴ τῆς Ἀχαΐας, καὶ εἰς διακονίαν τοῖς ἁγίοις ἔταξαν ἑαυτούς· ἵνα καὶ ὑμεῖς ὑποτάσσησθε τοῖς τοιούτοις, καὶ παντὶ τῷ συνεργοῦντι καὶ κοπιῶντι. Χαίρω δὲ ἐπὶ τῇ παρουσίᾳ Στεφανᾶ καὶ Φουρτουνάτου καὶ Ἀχαϊκοῦ, ὅτι τὸ ὑμῶν ὑστέρημα οὗτοι ἀνεπλήρωσαν· ἀνέπαυσαν γὰρ τὸ ἐμὸν πνεῦμα καὶ τὸ ὑμῶν. ἐπιγινώσκετε οὖν τοὺς τοιούτους. Ἀσπάζονται ὑμᾶς αἱ ἐκκλησίαι τῆς Ἀσίας· ἀσπάζονται ὑμᾶς ἐν Κυρίῳ πολλὰ Ἀκύλας καὶ Πρίσκιλλα, σὺν τῇ κατ' οἶκον αὐτῶν ἐκκλησίᾳ· ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀδελφοὶ πάντες· ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν φιλήματι ἁγίῳ.

Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου· Εἴ τις οὐ φιλεῖ τὸν Κύριον Ἰησοῦν Χριστόν, ἤτω ἀνάθεμα, μαρὰν ἀθά. ἡ χάρις τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ μεθ' ὑμῶν. ἡ ἀγάπη μου μετὰ πάντων ὑμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ. ἀμήν.

Πρὸς Κορινθίους πρώτη ἐγράφη ἀπὸ Φιλίππων διὰ Στεφανᾶ, καὶ Φουρτουνάτου, καὶ Ἀχαϊκοῦ, καὶ Τιμοθέου.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΚΟΡΙΝΘΙΟΥΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΔΕΥΤΕΡΑ.

Die andere Epistel St. Pauli an die Corinther.

1 ΠΑΥΛΟΣ ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ, διὰ θελήματος Θεοῦ, καὶ Τιμόθεος ὁ ἀδελφὸς, τῇ ἐκκλησίᾳ τοῦ Θεοῦ τῇ οὔσῃ ἐν Κορίνθῳ, σὺν τοῖς ἁγίοις πᾶσι τοῖς οὖσιν ἐν ὅλῃ 2 τῇ Ἀχαΐᾳ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Paulus, ein Apostel Jesu Christi 1
durch den Willen Gottes, und
Bruder Timotheus, der Ge-
meine Gottes zu Corinth, sammt
allen Heiligen in ganz Achaja.
Gnade sei mit euch, und Friede 2
von Gott, unserm Vater, und
dem Herrn Jesu Christo.

3 Εὐλογητὸς ὁ Θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῶν οἰκτιρμῶν καὶ Θεὸς 4 πάσης παρακλήσεως, ὁ παρακαλῶν ἡμᾶς ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει ἡμῶν, εἰς τὸ δύνασθαι ἡμᾶς παρακαλεῖν τοὺς ἐν πάσῃ θλίψει, διὰ τῆς παρακλήσεως ἧς παρακαλούμεθα 5 αὐτοὶ ὑπὸ τοῦ Θεοῦ· ὅτι καθὼς περισσεύει τὰ παθήματα τοῦ Χριστοῦ εἰς ἡμᾶς, οὕτω διὰ Χριστοῦ περισσεύει καὶ ἡ παράκλησις 6 ἡμῶν. εἴτε δὲ θλιβόμεθα, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν παρακλήσεως καὶ σωτηρίας, τῆς ἐνεργουμένης ἐν ὑπομονῇ τῶν αὐτῶν παθημάτων ὧν καὶ ἡμεῖς πάσχομεν· εἴτε παρακαλούμεθα, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν παρακλήσεως καὶ σωτηρίας· καὶ ἡ ἐλπὶς ἡμῶν βεβαία 7 ὑπὲρ ὑμῶν· εἰδότες ὅτι ὥσπερ κοινωνοί ἐστε τῶν παθημάτων, 8 οὕτω καὶ τῆς παρακλήσεως. Οὐ γὰρ θέλομεν ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοὶ, ὑπὲρ τῆς θλίψεως ἡμῶν τῆς γενομένης ἡμῖν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὅτι καθ' ὑπερβολὴν ἐβαρήθημεν ὑπὲρ δύναμιν, ὥστε ἐξαπορηθῆναι ἡμᾶς 9 καὶ τοῦ ζῆν· ἀλλὰ αὐτοὶ ἐν ἑαυ-

Gelobet sei Gott und der Vater 3
unsers Herrn Jesu Christi, der
Vater der Barmherzigkeit, und
Gott alles Trostes, der uns tröstet 4
in aller unserer Trübsal, daß
wir auch trösten können, die
da sind in allerlei Trübsal,
mit dem Trost, damit wir ge-
tröstet werden von Gott. Denn 5
gleichwie wir des Leidens Christi
viel haben, also werden wir
auch reichlich getröstet durch Chri-
stum. Wir haben aber Trüb- 6
sal oder Trost, so geschiehet
es euch zu gut. Ist es Trübsal,
so geschiehet es euch zu Trost
und Heil; welches Heil bewei-
set sich, so ihr leidet mit Ge-
duld, dermaßen, wie wir leiden.
Ist es Trost, so geschiehet es
euch auch zu Trost und Heil.
Und stehet unsere Hoffnung fest 7
für euch, dieweil wir wissen,
daß, wie ihr des Leidens theil-
haftig seid, so werdet ihr auch
des Trostes theilhaftig sein.
Denn wir wollen euch nicht 8
verhalten, liebe Brüder, unsere
Trübsal, die uns in Asien
widerfahren ist, da wir über
die Maße beschweret waren, und
über Macht, also, daß wir uns
auch des Lebens erwegten, und 9
bei uns beschlossen hatten, wir
müßten sterben. Das geschah
aber darum, daß wir unser

Vertrauen nicht auf uns ſelbſt ſtelleten, ſondern auf Gott, der die Todten auferwecket.
10 Welcher uns von ſolchem Tode erlöſet hat, und noch täglich erlöſet; und hoffen auf ihn, er werde uns auch hinfort erlöſen,
11 durch Hülfe eurer Fürbitte für uns; auf daß über uns, für die Gabe, die uns gegeben iſt, durch viele Perſonen viel Danks geſchehe.

τοῖς τὸ ἀπόκριμα τοῦ θανάτου ἐσχήκαμεν, ἵνα μὴ πεποιθότες ὦμεν ἐφ' ἑαυτοῖς, ἀλλ' ἐπὶ τῷ Θεῷ τῷ ἐγείροντι τοὺς νεκρούς· ὃς ἐκ 10
τηλικούτου θανάτου ἐρρύσατο ἡμᾶς καὶ ῥύεται, εἰς ὃν ἠλπίκαμεν ὅτι καὶ ἔτι ῥύσεται, συνυπουργούντων 11
καὶ ὑμῶν ὑπὲρ ἡμῶν τῇ δεήσει, ἵνα ἐκ πολλῶν προσώπων τὸ εἰς ἡμᾶς χάρισμα διὰ πολλῶν εὐχαριστηθῇ ὑπὲρ ἡμῶν.

12 Denn unſer Ruhm iſt der, nämlich das Zeugniß unſers Gewiſſens, daß wir in Einfältigkeit und göttlicher Lauterkeit, nicht in fleiſchlicher Weisheit, ſondern in der Gnade Gottes auf der Welt gewandelt haben, allermeiſt aber bei euch.
13 Denn wir ſchreiben euch nichts anders, denn das ihr leſet und auch befindet. Ich hoffe aber,
14 ihr werdet uns auch bis an das Ende alſo befinden, gleichwie ihr uns zum Theil befunden habt. Denn wir ſind euer Ruhm, gleichwie auch ihr unſer Ruhm ſeid auf des Herrn Jeſu
15 Tag. Und auf ſolches Vertrauen gedachte ich jenesmal zu euch zu kommen, auf daß ihr
16 abermal eine Wohlthat empfinget, und ich durch euch in Macedonien reiſete, und wiederum aus Macedonien zu euch käme, und von euch geleitet
17 würde in Judäa. Habe ich aber einer Leichtfertigkeit gebrauchet, da ich ſolches gedachte? Oder ſind meine Anſchläge fleiſchlich? Nicht alſo; ſondern bei mir iſt Ja Ja, und Nein iſt Nein.
18 Aber, o ein treuer Gott, daß unſer Wort an euch nicht Ja
19 und Nein geweſen iſt. Denn der Sohn Gottes, Jeſus Chriſtus, der unter euch durch uns geprediget iſt, durch mich und Silvanum, und Timotheum, der war nicht Ja und Nein, ſondern es war Ja in ihm.

Ἡ γὰρ καύχησις ἡμῶν αὕτη 12
ἐστὶ, τὸ μαρτύριον τῆς συνειδήσεως ἡμῶν, ὅτι ἐν ἁπλότητι καὶ εἰλικρινείᾳ Θεοῦ, οὐκ ἐν σοφίᾳ σαρκικῇ, ἀλλ' ἐν χάριτι Θεοῦ ἀνεστράφημεν ἐν τῷ κόσμῳ, περισσοτέρως δὲ πρὸς ὑμᾶς. οὐ γὰρ 13
ἄλλα γράφομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἢ ἃ ἀναγινώσκετε, ἢ καὶ ἐπιγινώσκετε, ἐλπίζω δὲ ὅτι καὶ ἕως τέλους ἐπι- 14
γνώσεσθε, καθὼς καὶ ἐπέγνωτε ἡμᾶς ἀπὸ μέρους, ὅτι καύχημα ὑμῶν ἐσμεν, καθάπερ καὶ ὑμεῖς ἡμῶν, ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ. Καὶ ταύτῃ τῇ πεποιθήσει 15
ἐβουλόμην πρὸς ὑμᾶς ἐλθεῖν πρότερον, ἵνα δευτέραν χάριν ἔχητε· καὶ δι' ὑμῶν διελθεῖν εἰς Μακε- 16
δονίαν, καὶ πάλιν ἀπὸ Μακεδονίας ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, καὶ ὑφ' ὑμῶν προπεμφθῆναι εἰς τὴν Ἰουδαίαν. τοῦτο οὖν βουλευόμενος, μή τι ἄρα 17
τῇ ἐλαφρίᾳ ἐχρησάμην; ἢ ἃ βουλεύομαι, κατὰ σάρκα βουλεύομαι, ἵνα ᾖ παρ' ἐμοὶ τὸ ναὶ ναὶ, καὶ τὸ οὒ οὔ; πιστὸς δὲ ὁ Θεὸς, ὅτι ὁ 18
λόγος ἡμῶν ὁ πρὸς ὑμᾶς οὐκ ἐγένετο ναὶ καὶ οὔ· ὁ γὰρ τοῦ Θεοῦ 19
υἱὸς Ἰησοῦς Χριστὸς ὁ ἐν ὑμῖν δι' ἡμῶν κηρυχθεὶς, δι' ἐμοῦ καὶ Σιλουανοῦ καὶ Τιμοθέου, οὐκ ἐγένετο ναὶ καὶ οὔ, ἀλλὰ ναὶ ἐν αὐτῷ

20 γέγονεν· ὅσαι γὰρ ἐπαγγελίαι Θεοῦ, ἐν αὐτῷ τὸ ναὶ, καὶ ἐν αὐτῷ τὸ ἀμὴν, τῷ Θεῷ πρὸς 21 δόξαν δι' ἡμῶν. ὁ δὲ βεβαιῶν ἡμᾶς σὺν ὑμῖν εἰς Χριστὸν, καὶ 22 χρίσας ἡμᾶς, Θεός· ὁ καὶ σφραγισάμενος ἡμᾶς, καὶ δοὺς τὸν ἀρραβῶνα τοῦ Πνεύματος ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν.

Denn alle Gottes-Verheißungen sind Ja in ihm, und sind Amen in ihm, Gott zu Lobe durch uns. Gott ist es aber, der uns befestiget sammt euch in Christum, und uns gesalbet, und versiegelt, und in unsere Herzen das Pfand, den Geist, gegeben hat. 20 21 22

23 Ἐγὼ δὲ μάρτυρα τὸν Θεὸν ἐπικαλοῦμαι ἐπὶ τὴν ἐμὴν ψυχὴν, ὅτι φειδόμενος ὑμῶν οὐκέτι ἦλθον εἰς 24 Κόρινθον· οὐχ ὅτι κυριεύομεν ὑμῶν τῆς πίστεως, ἀλλὰ συνεργοί ἐσμεν τῆς χαρᾶς ὑμῶν, τῇ γὰρ **2** πίστει ἑστήκατε· ἔκρινα δὲ ἐμαυτῷ τοῦτο, τὸ μὴ πάλιν ἐλθεῖν ἐν λύπῃ 2 πρὸς ὑμᾶς. εἰ γὰρ ἐγὼ λυπῶ ὑμᾶς, καὶ τίς ἐστιν ὁ εὐφραίνων με, εἰ μὴ ὁ λυπούμενος ἐξ ἐμοῦ; 3 καὶ ἔγραψα ὑμῖν τοῦτο αὐτὸ, ἵνα μὴ ἐλθὼν λύπην ἔχω ἀφ' ὧν ἔδει με χαίρειν· πεποιθὼς ἐπὶ πάντας ὑμᾶς, ὅτι ἡ ἐμὴ χαρὰ πάντων 4 ὑμῶν ἐστιν. ἐκ γὰρ πολλῆς θλίψεως καὶ συνοχῆς καρδίας ἔγραψα ὑμῖν διὰ πολλῶν δακρύων, οὐχ ἵνα λυπηθῆτε, ἀλλὰ τὴν ἀγάπην ἵνα γνῶτε ἣν ἔχω περισσοτέρως εἰς ὑμᾶς.

Ich rufe aber Gott an zum Zeugen auf meine Seele, daß ich euer verschonet habe, in dem, daß ich nicht wieder gen Corinth gekommen bin. Nicht, daß wir Herren seien über euren Glauben, sondern wir sind Gehülfen eurer Freude; denn ihr stehet im Glauben. Ich gedachte aber solches bei mir, daß ich nicht abermal in Traurigkeit zu euch käme. Denn so ich traurig mache, wer ist, der mich fröhlich mache, ohne der da von mir betrübet wird? Und dasselbe habe ich euch geschrieben, daß ich nicht, wenn ich käme, traurig sein müßte, über welche ich mich billig sollte freuen. Sintemal ich mich deß zu euch Allen versehe, daß meine Freude euer Aller Freude sei. Denn ich schrieb euch in großer Trübsal und Angst des Herzens, mit vielen Thränen; nicht daß ihr solltet betrübt werden, sondern auf daß ihr die Liebe erkenntet, welche ich habe sonderlich zu euch. 23 2 2 3 4

5 Εἰ δέ τις λελύπηκεν, οὐκ ἐμὲ λελύπηκεν, ἀλλ' ἀπὸ μέρους, ἵνα 6 μὴ ἐπιβαρῶ πάντας ὑμᾶς. ἱκανὸν τῷ τοιούτῳ ἡ ἐπιτιμία αὕτη ἡ 7 ὑπὸ τῶν πλειόνων· ὥστε τοὐναντίον μᾶλλον ὑμᾶς χαρίσασθαι καὶ παρακαλέσαι, μήπως τῇ περισσοτέρᾳ λύπῃ καταποθῇ ὁ τοιοῦτος. 8 διὸ παρακαλῶ ὑμᾶς κυρῶσαι εἰς 9 αὐτὸν ἀγάπην. εἰς τοῦτο γὰρ καὶ ἔγραψα, ἵνα γνῶ τὴν δοκιμὴν ὑμῶν, 10 εἰ εἰς πάντα ὑπήκοοί ἐστε. ᾧ δέ τι χαρίζεσθε, καὶ ἐγώ· καὶ γὰρ ἐγὼ

So aber Jemand eine Betrübniß hat angerichtet, der hat nicht mich betrübet, ohne zum Theil, auf daß ich nicht euch Alle beschwere. Es ist aber genug, daß derselbe von Vielen also gestraft ist; daß ihr nun hinfort ihm desto mehr vergebet, und tröstet, auf daß er nicht in allzu großer Traurigkeit versinke. Darum ermahne ich euch, daß ihr die Liebe an ihm beweiset. Denn darum habe ich euch auch geschrieben, daß ich erkennte, ob ihr rechtschaffen seid, gehorsam zu sein in allen Stücken. Welchem aber ihr et- 5 6 7 8 9 10

was vergebet, dem vergebe ich auch. Denn auch ich, so ich etwas vergebe Jemanden, das vergebe ich um euretwillen, an
11 Christi Statt; auf daß wir nicht übervortheilet werden vom Satan. Denn uns ist nicht unbewußt, was er im Sinn hat.
12 Da ich aber gen Troas kam, zu predigen das Evangelium Christi, und mir eine Thür aufgethan war in dem Herrn;
13 hatte ich keine Ruhe in meinem Geist, da ich Titum, meinen Bruder, nicht fand, sondern ich machte meinen Abschied mit ihnen, und fuhr aus in Mace-
14 donien. Aber Gott sei gedankt, der uns allezeit Sieg gibt in Christo, und offenbaret den Geruch seiner Erkenntniß durch
15 uns an allen Orten. Denn wir sind Gott ein guter Geruch Christi, beides unter denen, die selig werden, und unter denen,
16 die verloren werden. Diesen ein Geruch des Todes zum Tode; Jenen aber ein Geruch des Lebens zum Leben. Und
17 wer ist hierzu tüchtig? Denn wir sind nicht, wie etlicher Viele, die das Wort Gottes verfälschen; sondern als aus Lauterkeit, und als aus Gott, vor Gott, reden wir in Christo.

3 Heben wir denn abermal an, uns selbst zu preisen? Oder bedürfen wir, wie Etliche, der Lobebriefe an euch, oder Lobe-
2 briefe von euch? Ihr seid unser Brief in unser Herz geschrieben, der erkannt und gelesen wird
3 von allen Menschen. Die ihr offenbar geworden seid, daß ihr ein Brief Christi seid, durch unser Predigtamt zubereitet, und durch uns geschrieben, nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht in steinerne Tafeln, sondern in fleischerne Tafeln des Herzens.

4 Ein solches Vertrauen aber haben wir durch Christum zu

εἴ τι κεχάρισμαι, ᾧ κεχάρισμαι, δι' ὑμᾶς, ἐν προσώπῳ Χριστοῦ, ἵνα μὴ πλεονεκτηθῶμεν ὑπὸ τοῦ 11
Σατανᾶ· οὐ γὰρ αὐτοῦ τὰ νοήματα ἀγνοοῦμεν.

Ἐλθὼν δὲ εἰς τὴν Τρωάδα εἰς 12
τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ, καὶ θύρας μοι ἀνεῳγμένης ἐν Κυρίῳ, οὐκ ἔσχηκα ἄνεσιν τῷ πνεύματί 13
μου, τῷ μὴ εὑρεῖν με Τίτον τὸν ἀδελφόν μου· ἀλλὰ ἀποταξάμενος αὐτοῖς, ἐξῆλθον εἰς Μακεδονίαν.
Τῷ δὲ Θεῷ χάρις τῷ πάντοτε 14
θριαμβεύοντι ἡμᾶς ἐν τῷ Χριστῷ, καὶ τὴν ὀσμὴν τῆς γνώσεως αὐτοῦ φανεροῦντι δι' ἡμῶν ἐν παντὶ τόπῳ. ὅτι Χριστοῦ εὐωδία 15
ἐσμὲν τῷ Θεῷ ἐν τοῖς σωζομένοις καὶ ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις· οἷς μὲν 16
ὀσμὴ θανάτου εἰς θάνατον, οἷς δὲ ὀσμὴ ζωῆς εἰς ζωήν. καὶ πρὸς ταῦτα τίς ἱκανός; οὐ γάρ ἐσμεν, 17
ὡς οἱ πολλοί, καπηλεύοντες τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, ἀλλ' ὡς ἐξ εἰλικρινείας, ἀλλ' ὡς ἐκ Θεοῦ, κατενώπιον τοῦ Θεοῦ, ἐν Χριστῷ λαλοῦμεν.

Ἀρχόμεθα πάλιν ἑαυτοὺς συνι- 3
στάνειν; εἰ μὴ χρήζομεν, ὥς τινες, συστατικῶν ἐπιστολῶν πρὸς ὑμᾶς, ἢ ἐξ ὑμῶν συστατικῶν; ἡ ἐπιστολὴ 2
ἡμῶν ὑμεῖς ἐστε, ἐγγεγραμμένη ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν, γινωσκομένη καὶ ἀναγινωσκομένη ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων· φανερούμενοι 3
ὅτι ἐστὲ ἐπιστολὴ Χριστοῦ διακονηθεῖσα ὑφ' ἡμῶν, ἐγγεγραμμένη οὐ μέλανι, ἀλλὰ Πνεύματι Θεοῦ ζῶντος, οὐκ ἐν πλαξὶ λιθίναις, ἀλλὰ ἐν πλαξὶ καρδίας σαρκίναις.

Πεποίθησιν δὲ τοιαύτην ἔχομεν 4
διὰ τοῦ Χριστοῦ πρὸς τὸν Θεόν·

5 οὐχ ὅτι ἱκανοί ἐσμεν ἀφ' ἑαυτῶν λογίσασθαί τι, ὡς ἐξ ἑαυτῶν, ἀλλ' ἡ ἱκανότης ἡμῶν ἐκ τοῦ Θεοῦ·
6 ὃς καὶ ἱκάνωσεν ἡμᾶς διακόνους καινῆς διαθήκης, οὐ γράμματος, ἀλλὰ πνεύματος· τὸ γὰρ γράμμα ἀποκτείνει, τὸ δὲ πνεῦ-
7 μα ζωοποιεῖ. Εἰ δὲ ἡ διακονία τοῦ θανάτου ἐν γράμμασιν, ἐντετυπωμένη ἐν λίθοις, ἐγενήθη ἐν δόξῃ, ὥστε μὴ δύνασθαι ἀτενίσαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ εἰς τὸ πρόσωπον Μωσέως διὰ τὴν δόξαν τοῦ προσώπου αὐτοῦ τὴν καταργουμένην,
8 πῶς οὐχὶ μᾶλλον ἡ διακονία τοῦ
9 πνεύματος ἔσται ἐν δόξῃ; εἰ γὰρ ἡ διακονία τῆς κατακρίσεως δόξα, πολλῷ μᾶλλον περισσεύει ἡ διακονία τῆς δικαιοσύνης ἐν δόξῃ.
10 καὶ γὰρ οὐδὲ δεδόξασται τὸ δεδοξασμένον ἐν τούτῳ τῷ μέρει, ἕνεκεν τῆς ὑπερβαλλούσης δόξης.
11 εἰ γὰρ τὸ καταργούμενον διὰ δόξης, πολλῷ μᾶλλον τὸ μένον ἐν
12 δόξῃ. Ἔχοντες οὖν τοιαύτην ἐλπίδα,
13 πολλῇ παῤῥησίᾳ χρώμεθα· καὶ οὐ καθάπερ Μωσῆς ἐτίθει κάλυμμα ἐπὶ τὸ πρόσωπον ἑαυτοῦ, πρὸς τὸ μὴ ἀτενίσαι τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ εἰς
14 τὸ τέλος τοῦ καταργουμένου· ἀλλ' ἐπωρώθη τὰ νοήματα αὐτῶν. ἄχρι γὰρ τῆς σήμερον τὸ αὐτὸ κάλυμμα ἐπὶ τῇ ἀναγνώσει τῆς παλαιᾶς διαθήκης μένει μὴ ἀνακαλυπτόμενον, ὅ τι ἐν Χριστῷ καταργεῖται·
15 ἀλλ' ἕως σήμερον, ἡνίκα ἀναγινώσκεται Μωσῆς, κάλυμμα ἐπὶ τὴν
16 καρδίαν αὐτῶν κεῖται· ἡνίκα δ' ἂν ἐπιστρέψῃ πρὸς Κύριον, περιαι-
17 ρεῖται τὸ κάλυμμα. Ὁ δὲ Κύριος τὸ Πνεῦμά ἐστιν· οὗ δὲ τὸ Πνεῦμα
18 Κυρίου, ἐκεῖ ἐλευθερία. ἡμεῖς δὲ πάντες, ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ

Gott. Nicht, daß wir tüchtig 5
sind von uns selber, etwas zu
denken, als von uns selber,
sondern daß wir tüchtig sind,
ist von Gott. Welcher auch uns 6
tüchtig gemacht hat, das Amt
zu führen des neuen Testaments;
nicht des Buchstabens, sondern
des Geistes. Denn der Buch-
stabe tödtet, aber der Geist
macht lebendig. So aber das 7
Amt, das durch die Buchstaben
tödtet und in die Steine ist
gebildet, Klarheit hatte; also
daß die Kinder Israels nicht
konnten ansehen das Angesicht
Mosis, um der Klarheit willen
seines Angesichts, die doch auf-
höret: Wie sollte nicht vielmehr 8
das Amt, das den Geist gibt,
Klarheit haben? Denn so das 9
Amt, das die Verdammniß
prediget, Klarheit hat, viel-
mehr hat das Amt, das die
Gerechtigkeit prediget, über-
schwängliche Klarheit. Denn 10
auch jenes Theil, das verkläret
war, ist nicht für Klarheit zu
achten gegen dieser überschwäng-
lichen Klarheit. Denn so das 11
Klarheit hatte, das da auf-
höret, vielmehr wird das Klar-
heit haben, das da bleibet.
Dieweil wir nun solche Hoff- 12
nung haben, brauchen wir
großer Freudigkeit, und thun 13
nicht wie Moses, der die Decke
vor sein Angesicht hing, daß die
Kinder Israels nicht ansehen
konnten das Ende deß, der auf-
höret; sondern ihre Sinne sind 14
verstockt. Denn bis auf den
heutigen Tag bleibt dieselbe
Decke unaufgedeckt über dem
alten Testament, wenn sie es
lesen, welche in Christo auf-
höret. Aber bis auf den heu- 15
tigen Tag, wenn Moses gelesen
wird, hängt die Decke vor ihrem
Herzen. Wenn es aber sich bekeh- 16
rete zu dem Herrn, so würde die
Decke abgethan. Denn der Herr 17
ist der Geist. Wo aber der Geist
des Herrn ist, da ist Freiheit.
Nun aber spiegelt sich in uns 18
Allen des Herrn Klarheit, mit
aufgedecktem Angesicht; und wir

werden verkläret in dasselbe Bild, von einer Klarheit zu der andern, als vom Herrn,
4 der der Geist ist. Darum, dieweil wir ein solches Amt haben, nachdem uns Barmherzigkeit widerfahren ist, so werden
2 wir nicht müde; sondern meiden auch heimliche Schande, und gehen nicht mit Schalkheit um, fälschen auch nicht Gottes Wort, sondern mit Offenbarung der Wahrheit; und beweisen uns wohl gegen aller Menschen Gewissen vor Gott. Ist nun unser
3 Evangelium verdeckt, so ist es in denen, die verloren werden,
4 verdeckt; bei welchen der Gott dieser Welt der Ungläubigen Sinne verblendet hat, daß sie nicht sehen das helle Licht des Evangelii von der Klarheit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes. Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern
5 Jesum Christum, daß er sei der Herr, wir aber eure Knechte
6 um Jesu willen. Denn Gott, der da hieß das Licht aus der Finsterniß hervor leuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, daß (durch uns) entstände die Erleuchtung von der Erkenntniß der Klarheit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

7 Wir haben aber solchen Schatz in irdischen Gefäßen, auf daß die überschwängliche Kraft sei
8 Gottes, und nicht von uns. Wir haben allenthalben Trübsal, aber wir ängsten uns nicht. Uns ist bange, aber wir ver-
9 zagen nicht. Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht
10 um. Und tragen um allezeit das Sterben des Herrn Jesu an unserm Leibe, auf daß auch das Leben des Herrn Jesu an unserm Leibe offenbar werde.
11 Denn wir, die wir leben, werden immerdar in den Tod gegeben um Jesu willen, auf daß

τὴν δόξαν Κυρίου κατοπτριζόμενοι, τὴν αὐτὴν εἰκόνα μεταμορφούμεθα ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν, καθάπερ ἀπὸ Κυρίου πνεύματος. Διὰ τοῦτο 4
ἔχοντες τὴν διακονίαν ταύτην, καθὼς ἠλεήθημεν, οὐκ ἐγκακοῦμεν, ἀλλὰ ἀπειπάμεθα τὰ κρυπτὰ 2
τῆς αἰσχύνης, μὴ περιπατοῦντες ἐν πανουργίᾳ, μηδὲ δολοῦντες τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, ἀλλὰ τῇ φανερώσει τῆς ἀληθείας συνιστῶντες ἑαυτοὺς πρὸς πᾶσαν συνείδησιν ἀνθρώπων ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ. Εἰ δὲ 3
καὶ ἔστι κεκαλυμμένον τὸ εὐαγγέλιον ἡμῶν, ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις ἐστὶ κεκαλυμμένον· ἐν οἷς ὁ θεὸς 4
τοῦ αἰῶνος τούτου ἐτύφλωσε τὰ νοήματα τῶν ἀπίστων, εἰς τὸ μὴ αὐγάσαι αὐτοῖς τὸν φωτισμὸν τοῦ εὐαγγελίου τῆς δόξης τοῦ Χριστοῦ, ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ Θεοῦ. οὐ γὰρ 5
ἑαυτοὺς κηρύσσομεν, ἀλλὰ Χριστὸν Ἰησοῦν Κύριον· ἑαυτοὺς δὲ δούλους ὑμῶν διὰ Ἰησοῦν. ὅτι ὁ Θεὸς 6
ὁ εἰπὼν ἐκ σκότους φῶς λάμψαι, ὃς ἔλαμψεν ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν, πρὸς φωτισμὸν τῆς γνώσεως τῆς δόξης τοῦ Θεοῦ ἐν προσώπῳ Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Ἔχομεν δὲ τὸν θησαυρὸν τοῦτον 7
ἐν ὀστρακίνοις σκεύεσιν, ἵνα ἡ ὑπερβολὴ τῆς δυνάμεως ᾖ τοῦ Θεοῦ, καὶ μὴ ἐξ ἡμῶν· ἐν παντὶ 8
θλιβόμενοι, ἀλλ' οὐ στενοχωρούμενοι· ἀπορούμενοι, ἀλλ' οὐκ ἐξαπορούμενοι· διωκόμενοι, ἀλλ' οὐκ 9
ἐγκαταλειπόμενοι· καταβαλλόμενοι, ἀλλ' οὐκ ἀπολλύμενοι· πάντοτε τὴν 10
νέκρωσιν τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι περιφέροντες, ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι ἡμῶν φανερωθῇ. ἀεὶ γὰρ ἡμεῖς οἱ ζῶντες 11
εἰς θάνατον παραδιδόμεθα διὰ Ἰη-

σοῦν, ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ φανερωθῇ ἐν τῇ θνητῇ σαρκὶ
12 ἡμῶν. Ὥστε ὁ μὲν θάνατος ἐν ἡμῖν ἐνεργεῖται, ἡ δὲ ζωὴ ἐν
13 ὑμῖν. ἔχοντες δὲ τὸ αὐτὸ πνεῦμα τῆς πίστεως, κατὰ τὸ γεγραμμένον, Ἐπίστευσα, διὸ ἐλάλησα, καὶ ἡμεῖς πιστεύομεν, διὸ καὶ λαλοῦ-
14 μεν· εἰδότες ὅτι ὁ ἐγείρας τὸν Κύριον Ἰησοῦν καὶ ἡμᾶς διὰ Ἰησοῦ ἐγερεῖ, καὶ παραστήσει σὺν
15 ὑμῖν. τὰ γὰρ πάντα δι' ὑμᾶς, ἵνα ἡ χάρις πλεονάσασα διὰ τῶν πλειόνων τὴν εὐχαριστίαν περισσεύσῃ
16 εἰς τὴν δόξαν τοῦ Θεοῦ. Διὸ οὐκ ἐκκακοῦμεν· ἀλλ' εἰ καὶ ὁ ἔξω ἡμῶν ἄνθρωπος διαφθείρεται, ἀλλ' ὁ ἔσωθεν ἀνακαινοῦται ἡμέρᾳ καὶ
17 ἡμέρᾳ. τὸ γὰρ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν καθ' ὑπερβολὴν εἰς ὑπερβολὴν αἰώνιον βάρος
18 δόξης κατεργάζεται ἡμῖν, μὴ σκοπούντων ἡμῶν τὰ βλεπόμενα, ἀλλὰ τὰ μὴ βλεπόμενα· τὰ γὰρ βλεπόμενα πρόσκαιρα, τὰ δὲ μὴ
5 βλεπόμενα αἰώνια. οἴδαμεν γὰρ, ὅτι ἐὰν ἡ ἐπίγειος ἡμῶν οἰκία τοῦ σκήνους καταλυθῇ, οἰκοδομὴν ἐκ Θεοῦ ἔχομεν, οἰκίαν ἀχειροποίητον, αἰώνιον ἐν τοῖς οὐρανοῖς.
2 καὶ γὰρ ἐν τούτῳ στενάζομεν, τὸ οἰκητήριον ἡμῶν τὸ ἐξ οὐρανοῦ
3 ἐπενδύσασθαι ἐπιποθοῦντες· εἴ γε καὶ ἐνδυσάμενοι οὐ γυμνοὶ εὑρε-
4 θησόμεθα. καὶ γὰρ οἱ ὄντες ἐν τῷ σκήνει στενάζομεν βαρούμενοι· ἐφ' ᾧ οὐ θέλομεν ἐκδύσασθαι, ἀλλ' ἐπενδύσασθαι, ἵνα καταποθῇ
5 τὸ θνητὸν ὑπὸ τῆς ζωῆς. ὁ δὲ κατεργασάμενος ἡμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο Θεὸς, ὁ καὶ δοὺς ἡμῖν τὸν
6 ἀρραβῶνα τοῦ Πνεύματος. Θαρροῦντες οὖν πάντοτε, καὶ εἰδότες

auch das Leben Jesu offenbar werde an unserm sterblichen Fleisch. Darum so ist nun der 12
Tod mächtig in uns, aber das Leben in euch. Dieweil wir 13
aber denselben Geist des Glaubens haben (nachdem geschrieben stehet: Ich glaube, darum rede ich,) so glauben wir auch, darum so reden wir auch, und 14
wissen, daß der, so den Herrn Jesum hat auferwecket, wird uns auch auferwecken durch Jesum, und wird uns darstellen sammt euch. Denn es ge- 15
schiehet Alles um euretwillen, auf daß die überschwängliche Gnade durch Vieler Danksagen Gott reichlich preise. Darum 16
werden wir nicht müde; sondern, ob unser äußerlicher Mensch verwesset, so wird doch der innerliche von Tag zu Tag verneuert. Denn unsere Trübsal, 17
die zeitlich und leicht ist, schaffet eine ewige und über alle Maße wichtige Herrlichkeit, uns, die 18
wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig. Wir 5
wissen aber, so unser irdisches Haus dieser Hütte zerbrochen wird, daß wir einen Bau haben von Gott erbauet, ein Haus nicht mit Händen gemacht, das ewig ist, im Himmel. Und über 2
demselben sehnen wir uns auch nach unserer Behausung, die vom Himmel ist, und uns verlanget, daß wir damit überkleidet werden; so doch, wo wir 3
bekleidet und nicht bloß erfunden werden. Denn dieweil wir 4
in der Hütte sind, sehnen wir uns, und sind beschweret; sintemal wir wollten lieber nicht entkleidet, sondern überkleidet werden, auf daß das Sterbliche würde verschlungen von dem Leben. Der uns aber zu dem- 5
selben bereitet, das ist Gott, der uns das Pfand, den Geist, gegeben hat. Wir sind aber 6
getrost allezeit, und wissen, daß, dieweil wir im Leibe wohnen,

so wallen wir dem Herrn.
7 Denn wir wandeln im Glauben, und nicht im Schauen.
8 Wir sind aber getrost, und haben vielmehr Lust außer dem Leibe zu wallen, und daheim zu sein bei dem Herrn.

9 Darum fleißigen wir uns auch, wir sind daheim, oder wallen, daß wir ihm wohlgefallen.
10 Denn wir müssen Alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, auf daß ein Jeglicher empfange, nachdem er gehandelt hat bei Leibes Leben,
11 es sei gut oder böse. Dieweil wir denn wissen, daß der Herr zu fürchten ist, fahren wir schön mit den Leuten, aber Gott sind wir offenbar. Ich hoffe aber, daß wir auch in euren Gewissen offenbar sind.
12 Daß wir uns nicht abermal loben, sondern euch eine Ursach geben zu rühmen von uns; auf daß ihr habet zu rühmen wider die, so sich nach dem Ansehen rühmen, und nicht nach dem
13 Herzen. Denn thun wir zu viel, so thun wir es Gott; sind wir mäßig, so sind wir euch
14 mäßig. Denn die Liebe Christi dringet uns also; sintemal wir halten, daß, so Einer für Alle gestorben ist, so sind sie Alle
15 gestorben. Und er ist darum für Alle gestorben, auf daß die, so da leben, hinfort nicht ihnen selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstan-
16 den ist. Darum von nun an kennen wir Niemand nach dem Fleisch; und ob wir auch Christum gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch
17 jetzt nicht mehr. Darum, ist Jemand in Christo, so ist er eine neue Creatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist Alles
18 neu geworden. Aber das Alles von Gott, der uns mit ihm selber versöhnet hat durch Jesum Christum, und das Amt gegeben, das die Versöhnung

ὅτι ἐνδημοῦντες ἐν τῷ σώματι ἐκδημοῦμεν ἀπὸ τοῦ Κυρίου· (διὰ 7
πίστεως γὰρ περιπατοῦμεν, οὐ διὰ εἴδους·) θαῤῥοῦμεν δὲ, καὶ 8
εὐδοκοῦμεν μᾶλλον ἐκδημῆσαι ἐκ τοῦ σώματος, καὶ ἐνδημῆσαι πρὸς τὸν Κύριον.

Διὸ καὶ φιλοτιμούμεθα, εἴτε ἐν- 9
δημοῦντες, εἴτε ἐκδημοῦντες, εὐάρεστοι αὐτῷ εἶναι. τοὺς γὰρ 10
πάντας ἡμᾶς φανερωθῆναι δεῖ ἔμπροσθεν τοῦ βήματος τοῦ Χριστοῦ, ἵνα κομίσηται ἕκαστος τὰ διὰ τοῦ σώματος, πρὸς ἃ ἔπραξεν, εἴτε ἀγαθὸν, εἴτε κακόν. εἰδότες 11
οὖν τὸν φόβον τοῦ Κυρίου, ἀνθρώπους πείθομεν, Θεῷ δὲ πεφανερώμεθα· ἐλπίζω δὲ καὶ ἐν ταῖς συνειδήσεσιν ὑμῶν πεφανερῶσθαι.
οὐ γὰρ πάλιν ἑαυτοὺς συνιστάνο- 12
μεν ὑμῖν, ἀλλὰ ἀφορμὴν διδόντες ὑμῖν καυχήματος ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα ἔχητε πρὸς τοὺς ἐν προσώπῳ καυχωμένους, καὶ οὐ καρδίᾳ. εἴτε 13
γὰρ ἐξέστημεν, Θεῷ· εἴτε σωφρονοῦμεν, ὑμῖν. Ἡ γὰρ ἀγάπη τοῦ 14
Χριστοῦ συνέχει ἡμᾶς, κρίναντας 15
τοῦτο, ὅτι εἰ εἷς ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν, ἄρα οἱ πάντες ἀπέθανον· καὶ ὑπὲρ πάντων ἀπέθανεν, ἵνα οἱ ζῶντες μηκέτι ἑαυτοῖς ζῶσιν, ἀλλὰ τῷ ὑπὲρ αὐτῶν ἀποθανόντι καὶ ἐγερθέντι. ὥστε ἡμεῖς 16
ἀπὸ τοῦ νῦν οὐδένα οἴδαμεν κατὰ σάρκα· εἰ δὲ καὶ ἐγνώκαμεν κατὰ σάρκα Χριστὸν, ἀλλὰ νῦν οὐκ ἔτι γινώσκομεν. ὥστε εἴ τις ἐν Χρι- 17
στῷ, καινὴ κτίσις· τὰ ἀρχαῖα παρῆλθεν, ἰδοὺ γέγονε καινὰ τὰ πάντα. Τὰ δὲ πάντα ἐκ τοῦ Θεοῦ, 18
τοῦ καταλλάξαντος ἡμᾶς ἑαυτῷ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ δόντος ἡμῖν τὴν διακονίαν τῆς καταλλα-

19 γῆς· ὡς ὅτι Θεὸς ἦν ἐν Χριστῷ κόσμον καταλλάσσων ἑαυτῷ, μὴ λογιζόμενος αὐτοῖς τὰ παραπτώματα αὐτῶν, καὶ θέμενος ἐν ἡμῖν 20 τὸν λόγον τῆς καταλλαγῆς. Ὑπὲρ Χριστοῦ οὖν πρεσβεύομεν, ὡς τοῦ Θεοῦ παρακαλοῦντος δι' ἡμῶν· δεόμεθα ὑπὲρ Χριστοῦ, καταλλάγητε 21 τῷ Θεῷ· τὸν γὰρ μὴ γνόντα ἁμαρτίαν ὑπὲρ ἡμῶν ἁμαρτίαν ἐποίησεν, ἵνα ἡμεῖς γινώμεθα δι- 6 καιοσύνη Θεοῦ ἐν αὐτῷ. συνεργοῦντες δὲ καὶ παρακαλοῦμεν μὴ εἰς κενὸν τὴν χάριν τοῦ Θεοῦ δέ- 2 ξασθαι ὑμᾶς· (λέγει γάρ, Καιρῷ δεκτῷ ἐπήκουσά σου, καὶ ἐν ἡμέρᾳ σωτηρίας ἐβοήθησά σοι.' ἰδοὺ νῦν καιρὸς εὐπρόσδεκτος, ἰδοὺ νῦν 3 ἡμέρα σωτηρίας·) μηδεμίαν ἐν μηδενὶ διδόντες προσκοπήν, ἵνα μὴ 4 μωμηθῇ ἡ διακονία· ἀλλ' ἐν παντὶ συνιστῶντες ἑαυτοὺς ὡς Θεοῦ διάκονοι, ἐν ὑπομονῇ πολλῇ, ἐν θλίψεσιν, ἐν ἀνάγκαις, ἐν στενο- 5 χωρίαις, ἐν πληγαῖς, ἐν φυλακαῖς, ἐν ἀκαταστασίαις, ἐν κόποις, ἐν 6 ἀγρυπνίαις, ἐν νηστείαις, ἐν ἁγνότητι, ἐν γνώσει, ἐν μακροθυμίᾳ, ἐν χρηστότητι, ἐν πνεύματι ἁγίῳ, 7 ἐν ἀγάπῃ ἀνυποκρίτῳ, ἐν λόγῳ ἀληθείας, ἐν δυνάμει Θεοῦ, διὰ τῶν ὅπλων τῆς δικαιοσύνης τῶν 8 δεξιῶν καὶ ἀριστερῶν, διὰ δόξης καὶ ἀτιμίας, διὰ δυσφημίας καὶ εὐφημίας· ὡς πλάνοι, καὶ ἀληθεῖς· 9 ὡς ἀγνοούμενοι, καὶ ἐπιγινωσκόμενοι· ὡς ἀποθνήσκοντες, καὶ ἰδοὺ ζῶμεν· ὡς παιδευόμενοι, καὶ μὴ 10 θανατούμενοι· ὡς λυπούμενοι, ἀεὶ δὲ χαίροντες· ὡς πτωχοί, πολλοὺς δὲ πλουτίζοντες· ὡς μηδὲν ἔχοντες, καὶ πάντα κατέχοντες.

11 Τὸ στόμα ἡμῶν ἀνέῳγε πρὸς

prediget. Denn Gott war in 19
Chriſto, und verſöhnte die Welt
mit ihm ſelber, und rechnete
ihnen ihre Sünden nicht zu,
und hat unter uns aufgerichtet
das Wort von der Verſöhnung.
So ſind wir nun Botſchafter 20
an Chriſti Statt, denn Gott
vermahnet durch uns; ſo bit-
ten wir nun an Chriſti Statt:
Laſſet euch verſöhnen mit Gott.
Denn er hat den, der von 21
keiner Sünde wußte, für uns
zur Sünde gemacht, auf daß
wir würden in ihm die Ge-
rechtigkeit, die vor Gott gilt.
Wir ermahnen aber euch, als 6
Mithelfer, daß ihr nicht ver-
geblich die Gnade Gottes em-
pfanget. Denn er ſpricht: Ich 2
habe dich in der angenehmen
Zeit erhöret, und habe dir am
Tage des Heils geholfen. Se-
het, jetzt iſt die angenehme
Zeit, jetzt iſt der Tag des
Heils. Laſſet uns aber Nie- 3
mand irgend ein Aergerniß
geben, auf daß unſer Amt
nicht verläſtert werde. Son- 4
dern in allen Dingen laſſet
uns beweiſen als die Diener
Gottes, in großer Geduld,
in Trübſalen, in Nöthen, in
Aengſten, in Schlägen, in Ge- 5
fängniſſen, in Aufruhren, in
Arbeit, in Wachen, in Faſten,
in Keuſchheit, in Erkenntniß, 6
in Langmuth, in Freundlichkeit,
in dem heiligen Geiſt, in un-
gefärbter Liebe, in dem Wort 7
der Wahrheit, in der Kraft
Gottes, durch Waffen der Ge-
rechtigkeit, zur Rechten und zur
Linken; durch Ehre und Schande, 8
durch böſe Gerüchte und gute
Gerüchte; als die Verführer,
und doch wahrhaftig; als die 9
Unbekannten, und doch bekannt;
als die Sterbenden, und ſiehe,
wir leben; als die Gezüchtigten,
und doch nicht ertödtet; als die 10
Traurigen, aber allezeit fröh-
lich; als die Armen, aber die
doch Viele reich machen; als
die nichts inne haben, und doch
Alles haben.

O ihr Corinther, unſer Mund 11

hat sich zu euch aufgethan, unser
12 Herz ist getrost. Unserthalben
dürft ihr euch nicht ängsten.
Daß ihr euch aber ängstet, das
thut ihr aus herzlicher Mei-
13 nung. Ich rede mit euch, als
mit meinen Kindern, daß ihr
euch auch also gegen mich stel-
14 let, und seid auch getrost. Ziehet nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit für Genieß mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft
15 mit der Finsterniß? Wie stimmet Christus mit Belial? Oder was für ein Theil hat der Gläubige mit dem Ungläubi-
16 gen? Was hat der Tempel Gottes für eine Gleiche mit den Götzen? Ihr aber seid der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht: Ich will in ihnen wohnen, und in ihnen wandeln, und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk
17 sein. Darum gehet aus von ihnen, und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret kein Unreines an, so will ich
18 euch annehmen, und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der
7 allmächtige Herr. Dieweil wir nun solche Verheißung haben, meine Liebsten, so lasset uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen, und fortfahren mit der Heiligung in der Furcht Gottes.
2 Fasset uns; wir haben Niemand Leid gethan, wir haben Niemand verletzt, wir haben
3 Niemand vervortheilet. Nicht sage ich solches, euch zu verdammen; denn ich habe droben zuvor gesagt, daß ihr in unsern Herzen seid, mit zu sterben und
4 mit zu leben. Ich rede mit großer Freudigkeit zu euch, ich rühme viel von euch, ich bin erfüllet mit Trost, ich bin überschwänglich in Freuden, in aller
5 unserer Trübsal. Denn da wir in Macedonien kamen, hatte unser Fleisch keine Ruhe; sondern allenthalben waren wir in

ὑμᾶς, Κορίνθιοι, ἡ καρδία ἡμῶν πεπλάτυνται· οὐ στενοχωρεῖσθε ἐν 12
ἡμῖν, στενοχωρεῖσθε δὲ ἐν τοῖς
σπλάγχνοις ὑμῶν· τὴν δὲ αὐτὴν 13
ἀντιμισθίαν (ὡς τέκνοις λέγω,)
πλατύνθητε καὶ ὑμεῖς. Μὴ γίνεσθε 14
ἑτεροζυγοῦντες ἀπίστοις· τίς γὰρ
μετοχὴ δικαιοσύνῃ καὶ ἀνομίᾳ;
τίς δὲ κοινωνία φωτὶ πρὸς σκότος;
τίς δὲ συμφώνησις Χριστῷ πρὸς 15
Βελίαλ; ἢ τίς μερὶς πιστῷ μετὰ
ἀπίστου; τίς δὲ συγκατάθεσις ναῷ 16
Θεοῦ μετὰ εἰδώλων; ὑμεῖς γὰρ
ναὸς Θεοῦ ἐστε ζῶντος, καθὼς εἶ-
πεν ὁ Θεὸς, Ὅτι ἐνοικήσω ἐν αὐ-
τοῖς καὶ ἐμπεριπατήσω· καὶ ἔσομαι
αὐτῶν Θεὸς, καὶ αὐτοὶ ἔσονταί
μοι λαός.' διὸ 'ἐξέλθετε ἐκ μέσου 17
αὐτῶν καὶ ἀφορίσθητε,' λέγει Κύ-
ριος, 'καὶ ἀκαθάρτου μὴ ἅπτεσθε·'
'κἀγὼ εἰσδέξομαι ὑμᾶς, καὶ ἔσο- 18
μαι ὑμῖν εἰς πατέρα, καὶ ὑμεῖς
ἔσεσθέ μοι εἰς υἱοὺς καὶ θυγατέ-
ρας,' λέγει Κύριος παντοκράτωρ.
ταύτας οὖν ἔχοντες τὰς ἐπαγγε- 7
λίας, ἀγαπητοὶ, καθαρίσωμεν ἑαυ-
τοὺς ἀπὸ παντὸς μολυσμοῦ σαρκὸς
καὶ πνεύματος, ἐπιτελοῦντες ἁγιω-
σύνην ἐν φόβῳ Θεοῦ.

Χωρήσατε ἡμᾶς· οὐδένα ἠδική- 2
σαμεν, οὐδένα ἐφθείραμεν, οὐδένα
ἐπλεονεκτήσαμεν, οὐ πρὸς κατά- 3
κρισιν λέγω· προείρηκα γὰρ ὅτι
ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν ἐστε εἰς τὸ
συναποθανεῖν καὶ συζῆν. πολλή 4
μοι παῤῥησία πρὸς ὑμᾶς, πολλή
μοι καύχησις ὑπὲρ ὑμῶν· πεπλή-
ρωμαι τῇ παρακλήσει, ὑπερπερισ-
σεύομαι τῇ χαρᾷ ἐπὶ πάσῃ τῇ
θλίψει ἡμῶν. Καὶ γὰρ ἐλθόντων 5
ἡμῶν εἰς Μακεδονίαν, οὐδεμίαν
ἔσχηκεν ἄνεσιν ἡ σὰρξ ἡμῶν,
ἀλλ' ἐν παντὶ θλιβόμενοι· ἔξωθεν

6 μάχαι, ἔσωθεν φόβοι. ἀλλ' ὁ παρακαλῶν τοὺς ταπεινοὺς παρεκάλεσεν ἡμᾶς ὁ Θεὸς ἐν τῇ παρουσίᾳ Τίτου· 7 οὐ μόνον δὲ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ παρακλήσει ᾗ παρεκλήθη ἐφ' ὑμῖν, ἀναγγέλλων ἡμῖν τὴν ὑμῶν ἐπιπόθησιν, τὸν ὑμῶν ὀδυρμὸν, τὸν ὑμῶν ζῆλον ὑπὲρ ἐμοῦ, ὥστε με μᾶλλον χαρῆναι. 8 Ὅτι εἰ καὶ ἐλύπησα ὑμᾶς ἐν τῇ ἐπιστολῇ, οὐ μεταμέλομαι, εἰ καὶ μετεμελόμην· βλέπω γὰρ ὅτι ἡ ἐπιστολὴ ἐκείνη, εἰ καὶ 9 πρὸς ὥραν, ἐλύπησεν ὑμᾶς. Νῦν χαίρω, οὐχ ὅτι ἐλυπήθητε, ἀλλ' ὅτι ἐλυπήθητε εἰς μετάνοιαν· ἐλυπήθητε γὰρ κατὰ Θεὸν, ἵνα ἐν 10 μηδενὶ ζημιωθῆτε ἐξ ἡμῶν. ἡ γὰρ κατὰ Θεὸν λύπη μετάνοιαν εἰς σωτηρίαν ἀμεταμέλητον κατεργάζεται· ἡ δὲ τοῦ κόσμου λύπη 11 θάνατον κατεργάζεται. ἰδοὺ γὰρ αὐτὸ τοῦτο, τὸ κατὰ Θεὸν λυπηθῆναι ὑμᾶς, πόσην κατειργάσατο ὑμῖν σπουδὴν, ἀλλὰ ἀπολογίαν, ἀλλὰ ἀγανάκτησιν, ἀλλὰ φόβον, ἀλλὰ ἐπιπόθησιν, ἀλλὰ ζῆλον, ἀλλ' ἐκδίκησιν. ἐν παντὶ συνεστήσατε ἑαυτοὺς ἁγνοὺς εἶναι ἐν τῷ πρά-12 γματι. ἄρα εἰ καὶ ἔγραψα ὑμῖν, οὐχ εἵνεκεν τοῦ ἀδικήσαντος, οὐδὲ εἵνεκεν τοῦ ἀδικηθέντος· ἀλλ' εἵνεκεν τοῦ φανερωθῆναι τὴν σπουδὴν ἡμῶν τὴν ὑπὲρ ὑμῶν πρὸς 13 ὑμᾶς ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ. Διὰ τοῦτο παρακεκλήμεθα ἐπὶ τῇ παρακλήσει ὑμῶν· περισσοτέρως δὲ μᾶλλον ἐχάρημεν ἐπὶ τῇ χαρᾷ Τίτου, ὅτι ἀναπέπαυται τὸ πνεῦ-14 μα αὐτοῦ ἀπὸ πάντων ὑμῶν· ὅτι εἴ τι αὐτῷ ὑπὲρ ὑμῶν κεκαύχημαι, οὐ κατῃσχύνθην· ἀλλ' ὡς πάντα ἐν ἀληθείᾳ ἐλαλήσαμεν

Trübsal, auswendig Streit, inwendig Furcht. Aber Gott, der 6
die Geringen tröstet, der tröstete uns durch die Zukunft Titi.
Nicht allein aber durch seine 7
Zukunft; sondern auch durch den Trost, damit er getröstet war an euch, und verkündigte uns euer Verlangen, euer Weinen, euren Eifer um mich, also, daß ich mich noch mehr freuete.
Denn daß ich euch durch den 8
Brief habe traurig gemacht, reuet mich nicht. Und ob es mich reuete, so ich aber sehe, daß der Brief vielleicht eine
Weile euch betrübet hat; so 9
freue ich mich doch nun, nicht darüber, daß ihr seid betrübt worden, sondern daß ihr seid betrübt worden zur Reue. Denn ihr seid göttlich betrübt worden, daß ihr von uns ja keinen Schaden irgend worinnen nehmet. Denn die göttliche Trau- 10
rigkeit wirket zur Seligkeit eine Reue, die Niemand gereuet; die Traurigkeit aber der Welt wirket den Tod. Siehe, dasselbe, 11
daß ihr göttlich seid betrübt worden, welchen Fleiß hat es in euch gewirket, dazu Verantwortung, Zorn, Furcht, Verlangen, Eifer, Rache? Ihr habt euch bewiesen in allen Stücken, daß ihr rein seid an der That.
Darum, ob ich euch geschrieben 12
habe, so ist es doch nicht geschehen um deß willen, der beleidiget hat, auch nicht um deß willen, der beleidiget ist, sondern um deß willen, daß euer Fleiß gegen uns offenbar würde bei euch vor Gott.
Derhalben sind wir getröstet 13
worden, daß ihr getröstet seid. Ueberschwänglicher aber haben wir uns noch mehr gefreuet über der Freude Titi; denn sein Geist ist erquicket an euch Allen.
Denn was ich vor ihm 14
von euch gerühmet habe, bin ich nicht zu Schanden geworden; sondern gleichwie Alles wahr ist, das ich mit euch geredet habe, also ist auch unser Ruhm bei Tito wahr gewor-

den. Und er iſt überaus herzlich wohl an euch, wenn er gedenket an euer Aller Gehorſam, wie ihr ihn mit Furcht und Zittern habt aufgenommen. Ich freue mich, daß ich mich zu euch Alles verſehen darf.

ὑμῖν, οὕτω καὶ ἡ καύχησις ἡμῶν ἡ ἐπὶ Τίτου ἀλήθεια ἐγενήθη· καὶ τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ περισσοτέρως εἰς ὑμᾶς ἐστιν, ἀναμιμνησκομένου τὴν πάντων ὑμῶν ὑπακοήν, ὡς μετὰ φόβου καὶ τρόμου ἐδέξασθε αὐτόν. χαίρω οὖν ὅτι ἐν παντὶ θαῤῥῶ ἐν ὑμῖν.

15 16

8 Ich thue euch kund, liebe Brüder, die Gnade Gottes, die in den Gemeinen in Macedonien gegeben iſt. Denn ihre Freude war da überſchwänglich, da ſie durch viele Trübſal bewähret wurden. Und wiewohl ſie ſehr arm waren, haben ſie doch reichlich gegeben in aller Einfältigkeit. Denn nach allem Vermögen (das zeuge ich,) und über Vermögen waren ſie ſelbſt willig, und fleheten uns mit vielem Ermahnen, daß wir aufnähmen die Wohlthat und Gemeinſchaft der Handreichung, die da geſchiehet den Heiligen. Und nicht, wie wir hoffen; ſondern ergaben ſich ſelbſt zuerſt dem Herrn, und darnach uns, durch den Willen Gottes, daß wir mußten Titum ermahnen, auf daß er, wie er zuvor hatte angefangen, alſo auch unter euch ſolche Wohlthat ausrichtete. Aber gleichwie ihr in allen Stücken reich ſeid, im Glauben, und im Wort, und in der Erkenntniß, und in allerlei Fleiß, und in eurer Liebe zu uns; alſo ſchaffet, daß ihr auch in dieſer Wohlthat reich ſeid. Nicht ſage ich, daß ich etwas gebiete, ſondern dieweil Andere ſo fleißig ſind, verſuche ich auch eure Liebe, ob ſie rechter Art ſei. Denn ihr wiſſet die Gnade unſers Herrn Jeſu Chriſti, daß, ob er wohl reich iſt, ward er doch arm um euretwillen, auf daß ihr durch ſeine Armuth reich würdet. Und mein Wohlmeinen hierinnen gebe ich. Denn ſolches iſt euch nützlich, die ihr angefangen habt vor dem Jahr her, nicht allein das

ΓΝΩΡΙΖΟΜΕΝ δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, 8
τὴν χάριν τοῦ Θεοῦ τὴν δεδομένην ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Μακεδονίας· ὅτι ἐν πολλῇ δοκιμῇ θλίψεως ἡ περισσεία τῆς χαρᾶς αὐτῶν καὶ ἡ κατὰ βάθους πτωχεία αὐτῶν ἐπερίσσευσεν εἰς τὸν πλοῦτον τῆς ἁπλότητος αὐτῶν· ὅτι κατὰ δύναμιν, μαρτυρῶ, καὶ ὑπὲρ δύναμιν αὐθαίρετοι, μετὰ πολλῆς παρακλήσεως δεόμενοι ἡμῶν, τὴν χάριν καὶ τὴν κοινωνίαν τῆς διακονίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους δέξασθαι ἡμᾶς· καὶ οὐ καθὼς ἠλπίσαμεν, ἀλλ' ἑαυτοὺς ἔδωκαν πρῶτον τῷ Κυρίῳ, καὶ ἡμῖν διὰ θελήματος Θεοῦ· εἰς τὸ παρακαλέσαι ἡμᾶς Τίτον, ἵνα, καθὼς προενήρξατο, οὕτω καὶ ἐπιτελέσῃ εἰς ὑμᾶς καὶ τὴν χάριν ταύτην. Ἀλλ' ὥσπερ ἐν παντὶ περισσεύετε, πίστει καὶ λόγῳ καὶ γνώσει καὶ πάσῃ σπουδῇ, καὶ τῇ ἐξ ὑμῶν ἐν ἡμῖν ἀγάπῃ, ἵνα καὶ ἐν ταύτῃ τῇ χάριτι περισσεύητε. οὐ κατ' ἐπιταγὴν λέγω, ἀλλὰ διὰ τῆς ἑτέρων σπουδῆς καὶ τὸ τῆς ἡμετέρας ἀγάπης γνήσιον δοκιμάζων· γινώσκετε γὰρ τὴν χάριν τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὅτι δι' ὑμᾶς ἐπτώχευσε πλούσιος ὤν, ἵνα ὑμεῖς τῇ ἐκείνου πτωχείᾳ πλουτήσητε. καὶ γνώμην ἐν τούτῳ δίδωμι· τοῦτο γὰρ ὑμῖν συμφέρει, οἵτινες οὐ μόνον τὸ ποιῆσαι ἀλλὰ καὶ τὸ θέλειν

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

11 προενήρξασθε ἀπὸ πέρυσι· νυνὶ
δὲ καὶ τὸ ποιῆσαι ἐπιτελέσατε,
ὅπως καθάπερ ἡ προθυμία τοῦ
θέλειν, οὕτω καὶ τὸ ἐπιτελέσαι ἐκ
12 τοῦ ἔχειν. Εἰ γὰρ ἡ προθυμία
πρόκειται, καθὸ ἐὰν ἔχῃ τις, εὐ-
13 πρόσδεκτος, οὐ καθὸ οὐκ ἔχει. οὐ
γὰρ ἵνα ἄλλοις ἄνεσις, ὑμῖν δὲ
θλῖψις· ἀλλ' ἐξ ἰσότητος, ἐν τῷ
νῦν καιρῷ τὸ ὑμῶν περίσσευμα
14 εἰς τὸ ἐκείνων ὑστέρημα, ἵνα καὶ
τὸ ἐκείνων περίσσευμα γένηται εἰς
τὸ ὑμῶν ὑστέρημα· ὅπως γένηται
15 ἰσότης, καθὼς γέγραπται, 'Ὁ τὸ
πολύ, οὐκ ἐπλεόνασε· καὶ ὁ τὸ
ὀλίγον, οὐκ ἠλαττόνησε.'
16 Χάρις δὲ τῷ Θεῷ τῷ διδόντι
τὴν αὐτὴν σπουδὴν ὑπὲρ ὑμῶν
17 ἐν τῇ καρδίᾳ Τίτου· ὅτι τὴν μὲν
παράκλησιν ἐδέξατο, σπουδαιότερος
δὲ ὑπάρχων, αὐθαίρετος ἐξῆλθε
18 πρὸς ὑμᾶς. Συνεπέμψαμεν δὲ μετ'
αὐτοῦ τὸν ἀδελφὸν, οὗ ὁ ἔπαινος
ἐν τῷ εὐαγγελίῳ διὰ πασῶν τῶν
19 ἐκκλησιῶν· οὐ μόνον δὲ, ἀλλὰ καὶ
χειροτονηθεὶς ὑπὸ τῶν ἐκκλησιῶν
συνέκδημος ἡμῶν σὺν τῇ χάριτι
ταύτῃ, τῇ διακονουμένῃ ὑφ' ἡμῶν
πρὸς τὴν αὐτοῦ τοῦ Κυρίου δόξαν,
20 καὶ προθυμίαν ὑμῶν· στελλόμε-
νοι τοῦτο, μή τις ἡμᾶς μωμήση-
ται ἐν τῇ ἁδρότητι ταύτῃ τῇ
21 διακονουμένῃ ὑφ' ὑμῶν· προνοού-
μενοι καλὰ οὐ μόνον ἐνώπιον Κυ-
ρίου, ἀλλὰ καὶ ἐνώπιον ἀνθρώπων.
22 Συνεπέμψαμεν δὲ αὐτοῖς τὸν ἀδελ-
φὸν ἡμῶν, ὃν ἐδοκιμάσαμεν ἐν
πολλοῖς πολλάκις σπουδαῖον ὄντα,
νυνὶ δὲ πολὺ σπουδαιότερον πε-
23 ποιθήσει πολλῇ τῇ εἰς ὑμᾶς. εἴτε
ὑπὲρ Τίτου, κοινωνὸς ἐμὸς καὶ
εἰς ὑμᾶς συνεργός· εἴτε ἀδελφοὶ
ἡμῶν, ἀπόστολοι ἐκκλησιῶν, δόξα

Thun, sondern auch das Wollen.
Nun aber vollbringet auch das 11
Thun, auf daß, gleichwie da ist
ein geneigtes Gemüth zu wollen,
so sei auch da ein geneigtes
Gemüth zu thun, von dem,
das ihr habt. Denn so Einer 12
willig ist, so ist er angenehm,
nachdem er hat, nicht nachdem
er nicht hat. Nicht geschiehet 13
das der Meinung, daß die
Andern Ruhe haben, und ihr
Trübsal; sondern daß es gleich
sei. So diene euer Ueberfluß 14
ihrem Mangel, diese (theure)
Zeit lang, auf daß auch ihr
Ueberfluß hernach diene eurem
Mangel, und geschehe, das
gleich ist. Wie geschrieben stehet: 15
Der viel sammelte, hatte nicht
Ueberfluß; und der wenig sam-
melte, hatte nicht Mangel.

Gott aber sei Dank, der sol- 16
chen Fleiß an euch gegeben hat
in das Herz Titi. Denn er 17
nahm zwar die Ermahnung
an; aber dieweil er so sehr
fleißig war, ist er von ihm
selber zu euch gereiset. Wir ha- 18
ben aber einen Bruder mit
ihm gesandt, der das Lob hat
am Evangelio durch alle Ge-
meinen. Nicht allein aber das, 19
sondern er ist auch verordnet
von den Gemeinen zu unserm
Gefährten in dieser Wohlthat,
welche durch uns ausgerichtet
wird dem Herrn zu Ehren,
und (zum Preis) eures guten
Willens. Und verhüten das, 20
daß uns nicht Jemand übel
nachreden möge, solcher reichen
Steuer halben, die durch uns
ausgerichtet wird; und sehen 21
darauf, daß es redlich zugehe,
nicht allein vor dem Herrn,
sondern auch vor den Men-
schen. Auch haben wir mit 22
ihnen gesandt unsern Bruder,
den wir oft gespüret haben,
in vielen Stücken, daß er fleißig
sei, nun aber viel fleißiger. Und 23
wir sind großer Zuversicht zu
euch, es sei Titus halben, wel-
cher mein Geselle und Gehülfe

unter euch ist; oder unserer Brüder halben, welche Apostel sind der Gemeinen, und eine
24 Ehre Christi. Erzeiget nun die Beweisung eurer Liebe und unsers Ruhms von euch, an diesen, auch öffentlich vor den
9 Gemeinen. Denn von solcher Steuer, die den Heiligen geschiehet, ist mir nicht noth euch
2 zu schreiben. Denn ich weiß euren guten Willen, davon ich rühme bei denen aus Macedonien [und sage]: Achaja ist vor dem Jahr bereit gewesen. Und euer Exempel hat Viele gereizet.
3 Ich habe aber diese Brüder darum gesandt, daß nicht unser Ruhm von euch zu nichte würde in dem Stück; und daß ihr bereit seid, gleichwie ich von
4 euch gesagt habe: Auf daß nicht, so die aus Macedonien mit mir kämen und euch unbereitet fänden, wir (will nicht sagen ihr,) zu Schanden würden mit solchem Rühmen.
5 Ich habe es aber für nöthig angesehen, die Brüder zu ermahnen, daß sie voran zögen zu euch, zu verfertigen diesen zuvor verheißenen Segen, daß er bereitet sei, also, daß es sei ein Segen, und nicht ein
6 Geiz. Ich meine aber das: Wer da kärglich säet, der wird auch kärglich ernten; und wer da säet im Segen, der wird auch ernten im Segen.
7 Ein Jeglicher nach seiner Willkühr, nicht mit Unwillen, oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.
8 Gott aber kann machen, daß allerlei Gnade unter euch reichlich sei, daß ihr in allen Dingen volle Genüge habet, und reich seid zu allerlei guten
9 Werken. Wie geschrieben stehet: Er hat ausgestreuet und gegeben den Armen; seine Gerechtigkeit bleibet in Ewigkeit.
10 Der aber Samen reicht dem Säemann, der wird je auch das Brod reichen zur Speise, und wird vermehren euren Samen, und wachsen lassen das

Χριστοῦ. Τὴν οὖν ἔνδειξιν τῆς 24
ἀγάπης ὑμῶν, καὶ ἡμῶν καυ-
χήσεως ὑπὲρ ὑμῶν, εἰς αὐτοὺς
ἐνδείξασθε, καὶ εἰς πρόσωπον τῶν
ἐκκλησιῶν. Περὶ μὲν γὰρ τῆς δια- 9
κονίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους περισ-
σόν μοί ἐστι τὸ γράφειν ὑμῖν.
οἶδα γὰρ τὴν προθυμίαν ὑμῶν, 2
ἣν ὑπὲρ ὑμῶν καυχῶμαι Μακεδό-
σιν, ὅτι Ἀχαΐα παρεσκεύασται ἀπὸ
πέρυσι· καὶ ὁ ἐξ ὑμῶν ζῆλος ἠρέ-
θισε τοὺς πλείονας. ἔπεμψα δὲ 3
τοὺς ἀδελφούς, ἵνα μὴ τὸ καύχη-
μα ἡμῶν τὸ ὑπὲρ ὑμῶν κενωθῇ
ἐν τῷ μέρει τούτῳ· ἵνα, καθὼς
ἔλεγον, παρεσκευασμένοι ἦτε· μή 4
πως ἐὰν ἔλθωσι σὺν ἐμοὶ Μακε-
δόνες, καὶ εὕρωσιν ὑμᾶς ἀπαρα-
σκευάστους, καταισχυνθῶμεν ἡμεῖς,
ἵνα μὴ λέγωμεν ὑμεῖς, ἐν τῇ
ὑποστάσει ταύτῃ τῆς καυχήσεως.
ἀναγκαῖον οὖν ἡγησάμην παρακα- 5
λέσαι τοὺς ἀδελφούς, ἵνα προέλθω-
σιν εἰς ὑμᾶς, καὶ προκαταρτίσωσι
τὴν προκατηγγελμένην εὐλογίαν
ὑμῶν ταύτην ἑτοίμην εἶναι, οὕτως
ὡς εὐλογίαν, καὶ μὴ ὥσπερ πλεο-
νεξίαν. Τοῦτο δέ, ὁ σπείρων φει- 6
δομένως φειδομένως καὶ θερίσει·
καὶ ὁ σπείρων ἐπ' εὐλογίαις ἐπ'
εὐλογίαις καὶ θερίσει. ἕκαστος 7
καθὼς προαιρεῖται τῇ καρδίᾳ·
μὴ ἐκ λύπης ἢ ἐξ ἀνάγκης·
ἱλαρὸν γὰρ δότην ἀγαπᾷ ὁ Θε-
ός. δυνατὸς δὲ ὁ Θεὸς πᾶσαν 8
χάριν περισσεῦσαι εἰς ὑμᾶς, ἵνα
ἐν παντὶ πάντοτε πᾶσαν αὐ-
τάρκειαν ἔχοντες, περισσεύητε εἰς
πᾶν ἔργον ἀγαθόν· (καθὼς γέ- 9
γραπται, Ἐσκόρπισεν, ἔδωκε τοῖς
πένησιν· ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ μέ-
νει εἰς τὸν αἰῶνα.' ὁ δὲ ἐπιχορη- 10
γῶν σπέρμα τῷ σπείροντι καὶ

ἄρτον εἰς βρῶσιν χορηγήσαι, καὶ πληθύναι τὸν σπόρον ὑμῶν, καὶ αὐξήσαι τὰ γεννήματα τῆς δικαιο-
11 σύνης ὑμῶν·) ἐν παντὶ πλουτιζόμενοι εἰς πᾶσαν ἁπλότητα, ἥτις κατεργάζεται δι' ἡμῶν εὐχαριστίαν
12 τῷ Θεῷ· ὅτι ἡ διακονία τῆς λειτουργίας ταύτης οὐ μόνον ἐστὶ προσαναπληροῦσα τὰ ὑστερήματα τῶν ἁγίων, ἀλλὰ καὶ περισσεύουσα διὰ πολλῶν εὐχαριστιῶν τῷ Θεῷ·
13 διὰ τῆς δοκιμῆς τῆς διακονίας ταύτης δοξάζοντες τὸν Θεὸν ἐπὶ τῇ ὑποταγῇ τῆς ὁμολογίας ὑμῶν εἰς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Χριστοῦ, καὶ ἁπλότητι τῆς κοινωνίας εἰς αὐτοὺς
14 καὶ εἰς πάντας, καὶ αὐτῶν δεήσει ὑπὲρ ὑμῶν, ἐπιποθούντων ὑμᾶς διὰ τὴν ὑπερβάλλουσαν χάριν
15 τοῦ Θεοῦ ἐφ' ὑμῖν. χάρις δὲ τῷ Θεῷ ἐπὶ τῇ ἀνεκδιηγήτῳ αὐτοῦ δωρεᾷ.

Gewächs eurer Gerechtigkeit;
daß ihr reich seid in allen 11
Dingen, mit aller Einfältigkeit, welche wirket durch uns
Danksagung Gotte. Denn die 12
Handreichung dieser Steuer
erfüllet nicht allein den Mangel
der Heiligen, sondern ist auch
überschwänglich darinnen, daß
Viele Gott danken für diesen unsern treuen Dienst, und 13
preisen Gott über eurem unterthänigen Bekenntniß des
Evangelii Christi, und über
eurer einfältigen Steuer an
sie und an Alle, und über 14
ihrem Gebet für euch, welche
verlanget nach euch, um der
überschwänglichen Gnade Gottes willen in euch. Gott aber 15
sei Dank für seine unaussprechliche Gabe.

10 Αὐτὸς δὲ ἐγὼ Παῦλος παρακαλῶ ὑμᾶς διὰ τῆς πραΰτητος καὶ ἐπιεικείας τοῦ Χριστοῦ, ὃς κατὰ πρόσωπον μὲν ταπεινὸς ἐν ὑμῖν,
2 ἀπὼν δὲ θαρρῶ εἰς ὑμᾶς· δέομαι δὲ, τὸ μὴ παρὼν θαρρῆσαι τῇ πεποιθήσει ᾗ λογίζομαι τολμῆσαι ἐπί τινας τοὺς λογιζομένους ἡμᾶς
3 ὡς κατὰ σάρκα περιπατοῦντας. ἐν σαρκὶ γὰρ περιπατοῦντες, οὐ κατὰ
4 σάρκα στρατευόμεθα· (τὰ γὰρ ὅπλα τῆς στρατείας ἡμῶν οὐ σαρκικὰ, ἀλλὰ δυνατὰ τῷ Θεῷ
5 πρὸς καθαίρεσιν ὀχυρωμάτων·) λογισμοὺς καθαιροῦντες καὶ πᾶν ὕψωμα ἐπαιρόμενον κατὰ τῆς γνώσεως τοῦ Θεοῦ, καὶ αἰχμαλωτίζοντες πᾶν νόημα εἰς τὴν ὑπακοὴν
6 τοῦ Χριστοῦ, καὶ ἐν ἑτοίμῳ ἔχοντες ἐκδικῆσαι πᾶσαν παρακοὴν, ὅταν πληρωθῇ ὑμῶν ἡ ὑπακοή.

Ich aber, Paulus, ermahne 10
euch, durch die Sanftmüthigkeit und Lindigkeit Christi,
der ich gegenwärtig unter euch
gering bin, im Abwesen aber
bin ich thürstig gegen euch.
Ich bitte aber, daß mir nicht 2
noth sei, gegenwärtig thürstig
zu handeln, und der Kühnheit
zu gebrauchen, die man mir
zumisset, gegen Etliche, die
uns schätzen, als wandelten
wir fleischlicher Weise. Denn 3
ob wir wohl im Fleisch
wandeln, so streiten wir doch
nicht fleischlicher Weise. Denn 4
die Waffen unserer Ritterschaft sind nicht fleischlich,
sondern mächtig vor Gott, zu
verstören die Befestigungen;
damit wir verstören die 5
Anschläge und alle Höhe,
die sich erhebet wider das
Erkenntniß Gottes, und nehmen gefangen alle Vernunft
unter den Gehorsam Christi;
und sind bereit zu rächen 6
allen Ungehorsam, wenn euer
Gehorsam erfüllet ist.

7 Richtet ihr nach dem Anſehen? Verläßt ſich Jemand darauf, daß er Chriſto angehöre, der denke ſolches auch wiederum bei ihm, daß, gleichwie er Chriſto angehöret, alſo gehören wir auch Chriſto an.
8 Und ſo ich auch etwas weiter mich rühmte von unſerer Gewalt, welche uns der Herr gegeben hat, euch zu beſſern, und nicht zu verderben, wollte ich nicht zu Schanden werden.
9 [Das ſage ich aber,] daß ihr nicht euch dünken laſſet, als hätte ich euch wollen ſchrecken
10 mit Briefen. Denn die Briefe (ſprechen ſie) ſind ſchwer und ſtark, aber die Gegenwärtigkeit des Leibes iſt ſchwach, und die Rede verächtlich.
11 Wer ein ſolcher iſt, der denke, daß, wie wir ſind mit Worten in den Briefen im Abweſen, ſo dürfen wir auch wohl ſein mit der That gegenwärtig.
12 Denn wir dürfen uns nicht unter die rechnen oder zählen, ſo ſich ſelbſt loben; aber dieweil ſie ſich bei ſich ſelbſt meſſen und halten allein von ſich ſelbſt, verſtehen ſie nichts.
13 Wir aber rühmen uns nicht über das Ziel, ſondern nur nach dem Ziel der Regel, damit uns Gott abgemeſſen hat das Ziel, zu gelangen auch
14 bis an euch. Denn wir fahren nicht zu weit, als hätten wir nicht gelanget bis an euch; denn wir ſind ja auch bis zu euch gekommen mit dem Evan-
15 gelio Chriſti. Und rühmen uns nicht über das Ziel in fremder Arbeit, und haben Hoffnung, wenn nun euer Glaube in euch gewachſen, daß wir, unſerer Regel nach, wollen weiter kommen,
16 und das Evangelium auch predigen denen, die jenſeit euch wohnen, und uns nicht rühmen in dem, das mit fremder Regel
17 bereitet iſt. Wer ſich aber rühmet, der rühme ſich des Herrn.
18 Denn darum iſt Einer nicht tüchtig, daß er ſich ſelbſt lobet, ſondern daß ihn der Herr lobet.

Τὰ κατὰ πρόσωπον βλέπετε; εἴ 7
τις πέποιθεν ἑαυτῷ Χριστοῦ εἶναι,
τοῦτο λογιζέσθω πάλιν ἀφ' ἑαυτοῦ,
ὅτι καθὼς αὐτὸς Χριστοῦ, οὕτω
καὶ ἡμεῖς Χριστοῦ. ἐάν τε γὰρ καὶ 8
περισσότερόν τι καυχήσωμαι περὶ
τῆς ἐξουσίας ἡμῶν, ἧς ἔδωκεν ὁ
Κύριος ἡμῖν εἰς οἰκοδομὴν καὶ οὐκ
εἰς καθαίρεσιν ὑμῶν, οὐκ αἰσχυν-
θήσομαι· ἵνα μὴ δόξω ὡς ἂν 9
ἐκφοβεῖν ὑμᾶς διὰ τῶν ἐπιστολῶν.
ὅτι αἱ μὲν ἐπιστολαί, φησί, βαρεῖαι 10
καὶ ἰσχυραί· ἡ δὲ παρουσία τοῦ
σώματος ἀσθενὴς, καὶ ὁ λόγος
ἐξουθενημένος. τοῦτο λογιζέσθω ὁ 11
τοιοῦτος, ὅτι οἷοί ἐσμεν τῷ λόγῳ
δι' ἐπιστολῶν ἀπόντες, τοιοῦτοι
καὶ παρόντες τῷ ἔργῳ.

Οὐ γὰρ τολμῶμεν ἐγκρῖναι ἢ 12
συγκρῖναι ἑαυτούς τισι τῶν ἑαυ-
τοὺς συνιστανόντων· ἀλλὰ αὐτοὶ ἐν
ἑαυτοῖς ἑαυτοὺς μετροῦντες, καὶ
συγκρίνοντες ἑαυτοὺς ἑαυτοῖς, οὐ
συνιοῦσιν. ἡμεῖς δὲ οὐχὶ εἰς τὰ 13
ἄμετρα καυχησόμεθα, ἀλλὰ κατὰ
τὸ μέτρον τοῦ κανόνος οὗ ἐμέρισεν
ἡμῖν ὁ Θεὸς μέτρου, ἐφικέσθαι
ἄχρι καὶ ὑμῶν. οὐ γὰρ ὡς μὴ 14
ἐφικνούμενοι εἰς ὑμᾶς ὑπερεκτεί-
νομεν ἑαυτούς· ἄχρι γὰρ καὶ ὑμῶν
ἐφθάσαμεν ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ
Χριστοῦ· οὐκ εἰς τὰ ἄμετρα καυ- 15
χώμενοι ἐν ἀλλοτρίοις κόποις, ἐλ-
πίδα δὲ ἔχοντες, αὐξανομένης τῆς
πίστεως ὑμῶν, ἐν ὑμῖν μεγαλυν-
θῆναι κατὰ τὸν κανόνα ἡμῶν εἰς
περισσείαν, εἰς τὰ ὑπερέκεινα ὑμῶν 16
εὐαγγελίσασθαι, οὐκ ἐν ἀλλοτρίῳ
κανόνι εἰς τὰ ἕτοιμα καυχήσασθαι.
'Ὁ δὲ καυχώμενος ἐν Κυρίῳ καυ- 17
χάσθω·' οὐ γὰρ ὁ ἑαυτὸν συνιστῶν, 18
ἐκεῖνός ἐστι δόκιμος, ἀλλ' ὃν ὁ
Κύριος συνίστησιν.

11 ὄΦΕΛΟΝ ἠνείχεσθέ μου μικρόν τι τῆς ἀφροσύνης· ἀλλὰ καὶ
2 ἀνέχεσθέ μου. ζηλῶ γὰρ ὑμᾶς Θεοῦ ζήλῳ· ἡρμοσάμην γὰρ ὑμᾶς ἑνὶ ἀνδρί, παρθένον ἁγνὴν παρα-
3 στῆσαι τῷ Χριστῷ· φοβοῦμαι δὲ μή πως, ὡς ὁ ὄφις Εὔαν ἐξηπάτησεν ἐν τῇ πανουργίᾳ αὐτοῦ, οὕτω φθαρῇ τὰ νοήματα ὑμῶν ἀπὸ τῆς
4 ἁπλότητος τῆς εἰς τὸν Χριστόν. εἰ μὲν γὰρ ὁ ἐρχόμενος ἄλλον Ἰησοῦν κηρύσσει ὃν οὐκ ἐκηρύξαμεν, ἢ πνεῦμα ἕτερον λαμβάνετε ὃ οὐκ ἐλάβετε, ἢ εὐαγγέλιον ἕτερον ὃ οὐκ ἐδέξασθε, καλῶς ἠνείχεσθε.
5 Λογίζομαι γὰρ μηδὲν ὑστερηκέναι
6 τῶν ὑπὲρ λίαν ἀποστόλων. εἰ δὲ καὶ ἰδιώτης τῷ λόγῳ, ἀλλ' οὐ τῇ γνώσει· ἀλλ' ἐν παντὶ φανερω-
7 θέντες ἐν πᾶσιν εἰς ὑμᾶς. ἢ ἁμαρτίαν ἐποίησα, ἐμαυτὸν ταπεινῶν ἵνα ὑμεῖς ὑψωθῆτε, ὅτι δωρεὰν τὸ τοῦ Θεοῦ εὐαγγελίον
8 εὐηγγελισάμην ὑμῖν; ἄλλας ἐκκλησίας ἐσύλησα, λαβὼν ὀψώνιον πρὸς τὴν ὑμῶν διακονίαν· καὶ παρὼν πρὸς ὑμᾶς καὶ ὑστερηθείς,
9 οὐ κατενάρκησα οὐδενός· τὸ γὰρ ὑστέρημά μου προσανεπλήρωσαν οἱ ἀδελφοὶ ἐλθόντες ἀπὸ Μακεδονίας· καὶ ἐν παντὶ ἀβαρῆ ὑμῖν
10 ἐμαυτὸν ἐτήρησα καὶ τηρήσω. ἔστιν ἀλήθεια Χριστοῦ ἐν ἐμοί, ὅτι ἡ καύχησις αὕτη οὐ φραγήσεται εἰς ἐμὲ ἐν τοῖς κλίμασι τῆς Ἀχαΐας.
11 διατί; ὅτι οὐκ ἀγαπῶ ὑμᾶς; ὁ
12 Θεὸς οἶδεν· ὃ δὲ ποιῶ, καὶ ποιήσω, ἵνα ἐκκόψω τὴν ἀφορμὴν τῶν θελόντων ἀφορμήν, ἵνα ἐν ᾧ καυχῶνται εὑρεθῶσι καθὼς καὶ ἡμεῖς.
13 οἱ γὰρ τοιοῦτοι ψευδαπόστολοι, ἐργάται δόλιοι, μετασχηματιζό-
14 μενοι εἰς ἀποστόλους Χριστοῦ· καὶ

Wollte Gott, ihr hieltet mir 11
ein wenig Thorheit zu gut;
doch ihr haltet mir es wohl zu
gut. Denn ich eifere über euch 2
mit göttlichem Eifer. Denn ich
habe euch vertrauet Einem
Manne, daß ich eine reine Jung-
frau Christo zubrächte. Ich 3
fürchte aber, daß nicht, wie die
Schlange Evam verführte mit
ihrer Schalkheit, also auch eure
Sinne verrücket werden von der
Einfältigkeit in Christo. Denn 4
so, der da zu euch kommt, einen
andern Jesum predigte, den wir
nicht geprediget haben; oder ihr
einen andern Geist empfinget,
den ihr nicht empfangen habt;
oder ein anderes Evangelium,
das ihr nicht angenommen habt;
so vertrüget ihr es billig. Denn 5
ich achte, ich sei nicht weniger,
denn die hohen Apostel sind.
Und ob ich albern bin mit Re- 6
den, so bin ich doch nicht albern
in dem Erkenntniß. Doch ich
bin bei euch allenthalben wohl
bekannt. Oder habe ich gesün- 7
diget, daß ich mich erniedriget
habe, auf daß ihr erhöhet würdet?
Denn ich habe euch das Evan-
gelium umsonst verkündiget; und 8
habe andere Gemeinen beraubet
und Sold von ihnen genommen,
daß ich euch predigte. Und da 9
ich bei euch war gegenwärtig,
und Mangel hatte, war ich Nie-
mand beschwerlich (denn meinen
Mangel erstatteten die Brüder,
die aus Macedonien kamen);
und habe mich in allen Stücken
euch unbeschwerlich gehalten, und
will auch noch mich also halten.
So gewiß die Wahrheit Christi 10
in mir ist, so soll mir dieser
Ruhm in den Ländern Achajas
nicht gestopfet werden. Warum 11
das? Daß ich euch nicht sollte
lieb haben? Gott weiß es. Was 12
ich aber thue, und thun will,
das thue ich darum, daß ich die
Ursach abhaue denen, die Ursach
suchen, daß sie rühmen möchten,
sie seien wie wir. Denn solche 13
falsche Apostel und trügliche Ar-
beiter verstellen sich zu Christi
Aposteln. Und das ist auch kein 14

Wunder; denn er ſelbſt, der Satan, verſtellet ſich zum Engel
15 des Lichts. Darum iſt es nicht ein Großes, ob ſich auch ſeine Diener verſtellen als Prediger der Gerechtigkeit; welcher Ende ſein wird nach ihren Werken.
16 Ich ſage abermal, daß nicht Jemand wähne, ich ſei thöricht; wo aber nicht, ſo nehmet mich an als einen Thörichten, daß ich mich auch ein wenig rühme.
17 Was ich jetzt rede, das rede ich nicht als im Herrn, ſondern als in der Thorheit, dieweil wir in das Rühmen gekommen ſind.
18 Sintemal Viele ſich rühmen nach dem Fleiſch, will ich mich
19 auch rühmen. Denn ihr vertraget gerne die Narren, dieweil
20 ihr klug ſeid. Ihr vertraget, ſo euch Jemand zu Knechten macht, ſo euch Jemand ſchindet, ſo euch Jemand nimmt, ſo euch Jemand trotzt, ſo euch Jemand in das
21 Angeſicht ſtreichet. Das ſage ich nach der Unehre, als wären wir ſchwach geworden. Worauf nun Jemand kühn iſt, (ich rede in Thorheit,) darauf bin ich auch
22 kühn. Sie ſind Ebräer, ich auch. Sie ſind Iſraeliter, ich auch. Sie ſind Abrahams Same, ich
23 auch. Sie ſind Diener Chriſti, (ich rede thörlich,) ich bin wohl mehr. Ich habe mehr gearbeitet, ich habe mehr Schläge erlitten, ich bin öfters gefangen, oft in Todesnöthen geweſen.
24 Von den Juden habe ich fünfmal empfangen vierzig Streiche
25 weniger eins. Ich bin dreimal geſtäupet, einmal geſteiniget, dreimal habe ich Schiffbruch erlitten, Tag und Nacht habe ich zugebracht in der Tiefe (des
26 Meers). Ich habe oft gereiſet; ich bin in Gefahr geweſen zu Waſſer, in Gefahr unter den Mördern, in Gefahr unter den Juden, in Gefahr unter den Heiden, in Gefahr in den Städten, in Gefahr in der Wüſte, in Gefahr auf dem Meer, in Gefahr unter den falſchen
27 Brüdern; in Mühe und Arbeit, in viel Wachen, in Hunger

οὐ θαυμαστόν· αὐτὸς γὰρ ὁ Σατανᾶς μετασχηματίζεται εἰς ἄγγελον φωτός· οὐ μέγα οὖν εἰ καὶ οἱ 15
διάκονοι αὐτοῦ μετασχηματίζονται ὡς διάκονοι δικαιοσύνης, ὧν τὸ τέλος ἔσται κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν.
Πάλιν λέγω, Μή τίς με δόξῃ 16
ἄφρονα εἶναι. εἰ δὲ μή γε, κἂν ὡς ἄφρονα δέξασθέ με, ἵνα μικρόν τι κἀγὼ καυχήσωμαι. ὃ λαλῶ, 17
οὐ λαλῶ κατὰ Κύριον, ἀλλ' ὡς ἐν ἀφροσύνῃ, ἐν ταύτῃ τῇ ὑποστάσει
τῆς καυχήσεως. ἐπεὶ πολλοὶ καυ- 18
χῶνται κατὰ τὴν σάρκα, κἀγὼ καυχήσομαι. ἡδέως γὰρ ἀνέχεσθε 19
τῶν ἀφρόνων, φρόνιμοι ὄντες· ἀνέχεσθε γάρ, εἴ τις ὑμᾶς κατα- 20
δουλοῖ, εἴ τις κατεσθίει, εἴ τις λαμβάνει, εἴ τις ἐπαίρεται, εἴ τις
ὑμᾶς εἰς πρόσωπον δέρει. κατὰ 21
ἀτιμίαν λέγω, ὡς ὅτι ἡμεῖς ἠσθενήσαμεν· ἐν ᾧ δ' ἂν τις τολμᾷ,
(ἐν ἀφροσύνῃ λέγω,) τολμῶ κἀγώ.
Ἑβραῖοί εἰσι; κἀγώ· Ἰσραηλῖταί 22
εἰσι; κἀγώ· σπέρμα Ἀβραάμ εἰσι;
κἀγώ· διάκονοι Χριστοῦ εἰσι; 23
(παραφρονῶν λαλῶ,) ὑπὲρ ἐγώ· ἐν
κόποις περισσοτέρως, ἐν πληγαῖς ὑπερβαλλόντως, ἐν φυλακαῖς περισσοτέρως, ἐν θανάτοις πολλάκις.
ὑπὸ Ἰουδαίων πεντάκις τεσσαρά- 24
κοντα παρὰ μίαν ἔλαβον, τρὶς ἐρ- 25
ραβδίσθην, ἅπαξ ἐλιθάσθην, τρὶς
ἐναυάγησα, νυχθήμερον ἐν τῷ
βυθῷ πεποίηκα· ὁδοιπορίαις πολ- 26
λάκις· κινδύνοις ποταμῶν, κινδύνοις λῃστῶν, κινδύνοις ἐκ γένους, κινδύνοις ἐξ ἐθνῶν, κινδύνοις ἐν πόλει, κινδύνοις ἐν ἐρημίᾳ, κινδύνοις ἐν θαλάσσῃ, κινδύνοις ἐν
ψευδαδέλφοις· ἐν κόπῳ καὶ μόχθῳ, 27
ἐν ἀγρυπνίαις πολλάκις, ἐν λιμῷ καὶ δίψει, ἐν νηστείαις πολλάκις,

28 ἐν ψύχει καὶ γυμνότητι· χωρὶς
τῶν παρεκτὸς, ἡ ἐπισύστασίς μου
ἡ καθ' ἡμέραν, ἡ μέριμνα πασῶν
29 τῶν ἐκκλησιῶν. τίς ἀσθενεῖ, καὶ
οὐκ ἀσθενῶ; τίς σκανδαλίζεται,
30 καὶ οὐκ ἐγὼ πυροῦμαι; εἰ καυχᾶ-
σθαι δεῖ, τὰ τῆς ἀσθενείας μου
31 καυχήσομαι. Ὁ Θεὸς καὶ πατὴρ
τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ
οἶδεν, ὁ ὢν εὐλογητὸς εἰς τοὺς
32 αἰῶνας, ὅτι οὐ ψεύδομαι. ἐν Δα-
μασκῷ ὁ ἐθνάρχης Ἀρέτα τοῦ βα-
σιλέως ἐφρούρει τὴν Δαμασκηνῶν
33 πόλιν, πιάσαι με θέλων· καὶ διὰ
θυρίδος ἐν σαργάνῃ ἐχαλάσθην
διὰ τοῦ τείχους, καὶ ἐξέφυγον τὰς
χεῖρας αὐτοῦ.

12 Καυχᾶσθαι δὴ οὐ συμφέρει μοι·
ἐλεύσομαι γὰρ εἰς ὀπτασίας καὶ
2 ἀποκαλύψεις Κυρίου. οἶδα ἄνθρω-
πον ἐν Χριστῷ πρὸ ἐτῶν δεκατεσ-
σάρων, (εἴτε ἐν σώματι, οὐκ οἶδα·
εἴτε ἐκτὸς τοῦ σώματος, οὐκ οἶδα·
ὁ Θεὸς οἶδεν·) ἁρπαγέντα τὸν τοι-
3 οῦτον ἕως τρίτου οὐρανοῦ. καὶ
οἶδα τὸν τοιοῦτον ἄνθρωπον, (εἴτε
ἐν σώματι, εἴτε ἐκτὸς τοῦ σώμα-
4 τος, οὐκ οἶδα· ὁ Θεὸς οἶδεν·) ὅτι
ἡρπάγη εἰς τὸν παράδεισον, καὶ
ἤκουσεν ἄρρητα ῥήματα, ἃ οὐκ
5 ἐξὸν ἀνθρώπῳ λαλῆσαι. ὑπὲρ τοῦ
τοιούτου καυχήσομαι· ὑπὲρ δὲ
ἐμαυτοῦ οὐ καυχήσομαι, εἰ μὴ ἐν
6 ταῖς ἀσθενείαις μου. ἐὰν γὰρ θε-
λήσω καυχήσασθαι, οὐκ ἔσομαι
ἄφρων· ἀλήθειαν γὰρ ἐρῶ· φεί-
δομαι δὲ, μή τις εἰς ἐμὲ λογίση-
ται ὑπὲρ ὃ βλέπει με, ἢ ἀκούει τι
ἐξ ἐμοῦ.

7 Καὶ τῇ ὑπερβολῇ τῶν ἀποκαλύ-
ψεων ἵνα μὴ ὑπεραίρωμαι, ἐδόθη
μοι σκόλοψ τῇ σαρκὶ, ἄγγελος
Σατᾶν ἵνα με κολαφίζῃ, ἵνα μὴ

und Durst, in viel Fasten, in
Frost und Blöße; ohne was 28
sich sonst zuträgt, nämlich, daß
ich täglich werde angelaufen und
trage Sorge für alle Gemeinen.
Wer ist schwach, und ich werde 29
nicht schwach? Wer wird geär-
gert, und ich brenne nicht? So 30
ich mich je rühmen soll, will
ich mich meiner Schwachheit
rühmen. Gott und der Vater 31
unsers Herrn Jesu Christi,
welcher sei gelobet in Ewigkeit,
weiß, daß ich nicht lüge. Zu 32
Damascus, der Landpfleger des
Königs Areta verwahrete die
Stadt der Damascer, und wollte
mich greifen; und ich ward in 33
einem Korbe zum Fenster aus
durch die Mauer niederge-
lassen, und entrann aus seinen
Händen.

Es ist mir ja das Rühmen 12
nichts nütze, doch will ich
kommen auf die Gesichte und
Offenbarungen des Herrn. Ich 3
kenne einen Menschen in Christo,
vor vierzehn Jahren (ist er in
dem Leibe gewesen, so weiß ich
es nicht; oder ist er außer dem
Leibe gewesen, so weiß ich es
auch nicht; Gott weiß es;) der-
selbe ward entzückt bis in den
dritten Himmel. Und ich kenne 3
denselben Menschen, (ob er in
dem Leibe, oder außer dem Leibe
gewesen ist, weiß ich nicht; Gott
weiß es.) Er ward entzückt in 4
das Paradies, und hörte un-
aussprechliche Worte, welche kein
Mensch sagen kann. Davon will 6
ich mich rühmen, von mir selbst
aber will ich mich nichts rüh-
men, ohne meiner Schwachheit.
Und so ich mich rühmen wollte, 6
thäte ich darum nicht thörlich;
denn ich wollte die Wahrheit
sagen. Ich enthalte mich aber
deß, auf daß nicht Jemand mich
höher achte, denn er an mir
siehet, oder von mir höret.

Und auf daß ich mich nicht 7
der hohen Offenbarung über-
hebe, ist mir gegeben ein Pfahl
ins Fleisch, nämlich des Sa-
tans Engel, der mich mit Fäu-
sten schlage, auf daß ich mich

8 nicht überhebe. Dafür ich dreimal dem Herrn geflehet habe,
9 daß er von mir wiche. Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf daß die Kraft Christi bei mir wohne.
10 Darum bin ich gutes Muths in Schwachheiten, in Schmachen, in Nöthen, in Verfolgungen, in Aengsten, um Christi willen. Denn wenn ich schwach bin, so
11 bin ich stark. Ich bin ein Narr geworden über dem Rühmen; dazu habt ihr mich gezwungen. Denn ich sollte von euch gelobet werden; sintemal ich nichts weniger bin, denn die hohen Apostel sind; wiewohl ich nichts bin.
12 Denn es sind ja eines Apostels Zeichen unter euch geschehen, mit aller Geduld, mit Zeichen und mit Wundern, und
13 mit Thaten. Welches ist es, darinnen ihr geringer seid, denn die andern Gemeinen; ohne daß ich selbst euch nicht habe beschweret? Vergebet mir diese
14 Sünde. Siehe, ich bin bereit, zum dritten Mal zu euch zu kommen, und will euch nicht beschweren; denn ich suche nicht das Eure, sondern euch. Denn es sollen nicht die Kinder den Eltern Schätze sammeln, sondern die Eltern den Kindern.
15 Ich aber will fast gerne darlegen, und dargelegt werden für eure Seelen; wiewohl ich euch fast sehr liebe, und doch
16 wenig geliebt werde. Aber laß also sein, daß ich euch nicht habe beschweret; sondern, dieweil ich tückisch war, habe ich euch mit Hinterlist gefangen?
17 Habe ich aber auch Jemand übervortheilet durch deren Etliche, die ich zu euch gesandt
18 habe? Ich habe Titum ermahnet, und mit ihm gesandt einen Bruder. Hat euch auch Titus übervortheilet? Haben wir nicht in Einem Geist gewandelt? Sind

ὑπεραίρωμαι. ὑπὲρ τούτου τρὶς τὸν 8
Κύριον παρεκάλεσα, ἵνα ἀποστῇ
ἀπ' ἐμοῦ· καὶ εἴρηκέ μοι, Ἀρκεῖ 9
σοι ἡ χάρις μου· ἡ γὰρ δύναμίς
μου ἐν ἀσθενείᾳ τελειοῦται. ἥδι-
στα οὖν μᾶλλον καυχήσομαι ἐν
ταῖς ἀσθενείαις μου, ἵνα ἐπισκη-
νώσῃ ἐπ' ἐμὲ ἡ δύναμις τοῦ Χρι-
στοῦ. διὸ εὐδοκῶ ἐν ἀσθενείαις, 10
ἐν ὕβρεσιν, ἐν ἀνάγκαις, ἐν διω-
γμοῖς, ἐν στενοχωρίαις, ὑπὲρ Χρι-
στοῦ· ὅταν γὰρ ἀσθενῶ, τότε
δυνατός εἰμι. Γέγονα ἄφρων καυ- 11
χώμενος· ὑμεῖς με ἠναγκάσατε.
ἐγὼ γὰρ ὤφειλον ὑφ' ὑμῶν συνί-
στασθαι· οὐδὲν γὰρ ὑστέρησα τῶν
ὑπὲρ λίαν ἀποστόλων, εἰ καὶ οὐ-
δέν εἰμι.

Τὰ μὲν σημεῖα τοῦ ἀποστόλου 12
κατειργάσθη ἐν ὑμῖν ἐν πάσῃ
ὑπομονῇ, ἐν σημείοις καὶ τέρασι
καὶ δυνάμεσι. τί γάρ ἐστιν ὃ ἡτ- 13
τήθητε ὑπὲρ τὰς λοιπὰς ἐκκλησίας;
εἰ μὴ ὅτι αὐτὸς ἐγὼ οὐ κατενάρ-
κησα ὑμῶν· χαρίσασθέ μοι τὴν
ἀδικίαν ταύτην. ἰδοὺ τρίτον ἑτοί- 14
μως ἔχω ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, καὶ
οὐ καταναρκήσω ὑμῶν· οὐ γὰρ
ζητῶ τὰ ὑμῶν, ἀλλὰ ὑμᾶς. οὐ γὰρ
ὀφείλει τὰ τέκνα τοῖς γονεῦσι
θησαυρίζειν, ἀλλ' οἱ γονεῖς τοῖς
τέκνοις· ἐγὼ δὲ ἥδιστα δαπανήσω 15
καὶ ἐκδαπανηθήσομαι ὑπὲρ τῶν
ψυχῶν ὑμῶν· εἰ καὶ περισσοτέρως
ὑμᾶς ἀγαπῶν ἧττον ἀγαπῶμαι.
Ἔστω δὲ, ἐγὼ οὐ κατεβάρησα 16
ὑμᾶς, ἀλλ' ὑπάρχων πανοῦργος
δόλῳ ὑμᾶς ἔλαβον. μή τινα ὧν 17
ἀπέσταλκα πρὸς ὑμᾶς, δι' αὐτοῦ
ἐπλεονέκτησα ὑμᾶς; παρεκάλεσα 18
Τίτον, καὶ συναπέστειλα τὸν ἀδελ-
φόν· μή τι ἐπλεονέκτησεν ὑμᾶς
Τίτος; οὐ τῷ αὐτῷ πνεύματι

περιεπατήσαμεν; οὐ τοῖς αὐτοῖς ἴχνεσι;

19 Πάλιν δοκεῖτε ὅτι ὑμῖν ἀπολογούμεθα; κατενώπιον τοῦ Θεοῦ ἐν Χριστῷ λαλοῦμεν· τὰ δὲ πάντα, ἀγαπητοί, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν οἰκοδο-
20 μῆς. φοβοῦμαι γάρ, μή πως ἐλθὼν οὐχ οἵους θέλω εὕρω ὑμᾶς, κἀγὼ εὑρεθῶ ὑμῖν οἷον οὐ θέλετε· μή πως ἔρεις, ζῆλοι, θυμοί, ἐριθεῖαι, καταλαλιαί, ψιθυρισμοί,
21 φυσιώσεις, ἀκαταστασίαι· μὴ πάλιν ἐλθόντα με ταπεινώσῃ ὁ Θεός μου πρὸς ὑμᾶς, καὶ πενθήσω πολλοὺς τῶν προημαρτηκότων, καὶ μὴ μετανοησάντων ἐπὶ τῇ ἀκαθαρσίᾳ καὶ πορνείᾳ καὶ ἀσελγείᾳ ᾗ ἔπραξαν.

13 ΤΡΙΤΟΝ τοῦτο ἔρχομαι πρὸς ὑμᾶς· ‘ἐπὶ στόματος δύο μαρτύρων καὶ τριῶν σταθήσεται πᾶν ῥῆμα.’
2 προείρηκα καὶ προλέγω ὡς παρὼν τὸ δεύτερον, καὶ ἀπὼν νῦν γράφω τοῖς προημαρτηκόσι, καὶ τοῖς λοιποῖς πᾶσιν, ὅτι, ἐὰν ἔλθω εἰς τὸ
3 πάλιν, οὐ φείσομαι· ἐπεὶ δοκιμὴν ζητεῖτε τοῦ ἐν ἐμοὶ λαλοῦντος Χριστοῦ, ὃς εἰς ὑμᾶς οὐκ ἀσθενεῖ,
4 ἀλλὰ δυνατεῖ ἐν ὑμῖν. καὶ γὰρ εἰ ἐσταυρώθη ἐξ ἀσθενείας, ἀλλὰ ζῇ ἐκ δυνάμεως Θεοῦ· καὶ γὰρ καὶ ἡμεῖς ἀσθενοῦμεν ἐν αὐτῷ, ἀλλὰ ζησόμεθα σὺν αὐτῷ ἐκ δυνάμεως
5 Θεοῦ εἰς ὑμᾶς. ἑαυτοὺς πειράζετε εἰ ἐστὲ ἐν τῇ πίστει, ἑαυτοὺς δοκιμάζετε. ἢ οὐκ ἐπιγινώσκετε ἑαυτούς, ὅτι Ἰησοῦς Χριστὸς ἐν ὑμῖν ἐστιν; εἰ μή τι ἀδόκιμοί ἐστε.
6 ἐλπίζω δὲ ὅτι γνώσεσθε ὅτι ἡμεῖς
7 οὐκ ἐσμὲν ἀδόκιμοι. εὐχόμαι δὲ πρὸς τὸν Θεὸν, μὴ ποιῆσαι ὑμᾶς κακὸν μηδὲν, οὐχ ἵνα ἡμεῖς δόκιμοι φανῶμεν, ἀλλ᾽ ἵνα ὑμεῖς

wir nicht in einerlei Fußstapfen gegangen?

Laßt ihr euch abermal dünken, 19
wir verantworten uns? Wir reden in Christo vor Gott; aber das Alles geschiehet, meine Liebsten, euch zur Besserung. Denn ich fürchte, wenn ich 20
komme, daß ich euch nicht finde, wie ich will, und ihr mich auch nicht findet, wie ihr wollet; daß nicht Hader, Neid, Zorn, Zank, Afterreden, Ohrenblasen, Aufblähen, Aufruhr da sei; daß ich nicht abermal komme, 21
und mich mein Gott demüthige bei euch, und müsse Leid tragen über Viele, die zuvor gesündiget, und nicht Buße gethan haben, für die Unreinigkeit, und Hurerei, und Unzucht, die sie getrieben haben.

Komme ich zum dritten Mal 13
zu euch, so soll in zweier oder dreier [Zeugen] Munde bestehen allerlei Sache. Ich 2
habe es euch zuvor gesagt, und sage es euch zuvor, als gegenwärtig, zum andern Mal, und schreibe es nun im Abwesen denen, die zuvor gesündiget haben, und den Andern allen, wenn ich abermal komme, so will ich nicht schonen. Sintemal ihr suchet, daß ihr einmal gewahr werdet deß, der in mir redet, nämlich Christi, welcher unter euch nicht schwach ist, sondern ist mächtig unter euch. Und ob er wohl gekreu- 4
ziget ist in der Schwachheit, so lebet er doch in der Kraft Gottes. Und ob wir auch schwach sind in ihm, so leben wir doch mit ihm in der Kraft Gottes unter euch. Versuchet euch selbst, 6
ob ihr im Glauben seid, prüfet euch selbst. Oder erkennet ihr euch selbst nicht, daß Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, daß ihr untüchtig seid. Ich hoffe aber, ihr er- 6
kennet, daß wir nicht untüchtig sind. Ich bitte aber Gott, daß ihr 7
nichts Uebels thut; nicht, auf daß wir tüchtig gesehen werden, sondern auf daß ihr das

Gute thut, und wir wie die Untüchtigen seien. Denn wir können nichts wider die Wahrheit, sondern für die Wahrheit. Wir freuen uns aber, wenn wir schwach sind, und ihr mächtig seid. Und dasselbe wünschen wir auch, nämlich eure Vollkommenheit. Derhalben ich auch solches abwesend schreibe, auf daß ich nicht, wenn ich gegenwärtig bin, Schärfe brauchen müsse, nach der Macht, welche mir der Herr, zu bessern und nicht zu verderben, gegeben hat.

Zuletzt, liebe Brüder, freuet euch, seid vollkommen, tröstet euch, habt einerlei Sinn, seid friedsam; so wird Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. Grüßet euch unter einander mit dem heiligen Kuß. Es grüßen euch alle Heiligen. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes, sei mit euch Allen! Amen.

Die andere Epistel an die Corinther, gesandt von Philippen in Macedonien, durch Titum und Lucam.

τὸ καλὸν ποιῆτε, ἡμεῖς δὲ ὡς ἀδόκιμοι ὦμεν. οὐ γὰρ δυνάμεθά τι κατὰ τῆς ἀληθείας, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς ἀληθείας. χαίρομεν γὰρ ὅταν ἡμεῖς ἀσθενῶμεν, ὑμεῖς δὲ δυνατοὶ ἦτε· τοῦτο δὲ καὶ εὐχόμεθα, τὴν ὑμῶν κατάρτισιν. διὰ τοῦτο ταῦτα ἀπὼν γράφω, ἵνα παρὼν μὴ ἀποτόμως χρήσωμαι κατὰ τὴν ἐξουσίαν ἣν ἔδωκέ μοι ὁ Κύριος εἰς οἰκοδομὴν, καὶ οὐκ εἰς καθαίρεσιν. 8 9 10

Λοιπὸν, ἀδελφοὶ, χαίρετε, καταρτίζεσθε, παρακαλεῖσθε, τὸ αὐτὸ φρονεῖτε, εἰρηνεύετε· καὶ ὁ Θεὸς τῆς ἀγάπης καὶ εἰρήνης ἔσται μεθ' ὑμῶν. Ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν ἁγίῳ φιλήματι. ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἅγιοι πάντες. Ἡ χάρις τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ ἡ ἀγάπη τοῦ Θεοῦ, καὶ ἡ κοινωνία τοῦ Ἁγίου Πνεύματος μετὰ πάντων ὑμῶν. ἀμήν. 11 12 13

Πρὸς Κορινθίους δευτέρα ἐγράφη ἀπὸ Φιλίππων τῆς Μακεδονίας, διὰ Τίτου καὶ Λουκᾶ.

Die Epistel St. Pauli an die Galater.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΓΑΛΑΤΑΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

1 Paulus, ein Apostel (nicht von Menschen, auch nicht durch Menschen, sondern durch Jesum Christum, und Gott den Vater, der ihn auferwecket hat von 2 den Todten;) und alle Brüder, die bei mir sind, den Gemeinen in Galatien. 3 Gnade sei mit euch, und Friede von Gott, dem Vater, und unserm Herrn 4 Jesu Christo, der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat, daß er uns errettete von dieser

ΠΑΥΛΟΣ ἀπόστολος, (οὐκ ἀπ' ἀνθρώπων, οὐδὲ δι' ἀνθρώπου, ἀλλὰ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ Θεοῦ πατρὸς τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ νεκρῶν,) καὶ οἱ σὺν ἐμοὶ πάντες ἀδελφοὶ, ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Γαλατίας· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς, καὶ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ δόντος ἑαυτὸν ὑπὲρ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, ὅπως ἐξέλη- 1 2 3 4

ται ἡμᾶς ἐκ τοῦ ἐνεστῶτος αἰῶνος πονηροῦ, κατὰ τὸ θέλημα τοῦ
5 Θεοῦ καὶ πατρὸς ἡμῶν, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

gegenwärtigen argen Welt, nach dem Willen Gottes, und unſers Vaters, welchem ſei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. 5

6 Θαυμάζω ὅτι οὕτω ταχέως μετατίθεσθε ἀπὸ τοῦ καλέσαντος ὑμᾶς ἐν χάριτι Χριστοῦ εἰς ἕτερον εὐ-
7 αγγέλιον· ὃ οὐκ ἔστιν ἄλλο, εἰ μή τινές εἰσιν οἱ ταράσσοντες ὑμᾶς, καὶ θέλοντες μεταστρέψαι τὸ εὐ-
8 αγγέλιον τοῦ Χριστοῦ. ἀλλὰ καὶ ἐὰν ἡμεῖς ἢ ἄγγελος ἐξ οὐρανοῦ εὐαγγελίζηται ὑμῖν παρ' ὃ εὐηγγελισάμεθα ὑμῖν, ἀνάθεμα ἔστω.
9 ὡς προειρήκαμεν, καὶ ἄρτι πάλιν λέγω, Εἴ τις ὑμᾶς εὐαγγελίζεται παρ' ὃ παρελάβετε, ἀνάθεμα ἔστω.
10 ἄρτι γὰρ ἀνθρώπους πείθω ἢ τὸν Θεόν; ἢ ζητῶ ἀνθρώποις ἀρέσκειν; εἰ γὰρ ἔτι ἀνθρώποις ἤρεσκον, Χριστοῦ δοῦλος οὐκ ἂν ἤμην.
11 Γνωρίζω δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, τὸ εὐαγγέλιον τὸ εὐαγγελισθὲν ὑπ' ἐμοῦ, ὅτι οὐκ ἔστι κατὰ ἄνθρω-
12 πον· οὐδὲ γὰρ ἐγὼ παρὰ ἀνθρώπου παρέλαβον αὐτό, οὔτε ἐδιδάχθην, ἀλλὰ δι' ἀποκαλύψεως
13 Ἰησοῦ Χριστοῦ. Ἠκούσατε γὰρ τὴν ἐμὴν ἀναστροφήν ποτε ἐν τῷ Ἰουδαϊσμῷ, ὅτι καθ' ὑπερβολὴν ἐδίωκον τὴν ἐκκλησίαν τοῦ Θεοῦ, καὶ
14 ἐπόρθουν αὐτήν· καὶ προέκοπτον ἐν τῷ Ἰουδαϊσμῷ ὑπὲρ πολλοὺς συνηλικιώτας ἐν τῷ γένει μου, περισσοτέρως ζηλωτὴς ὑπάρχων τῶν πατρικῶν μου παραδόσεων.
15 ὅτε δὲ ηὐδόκησεν ὁ Θεὸς ὁ ἀφορίσας με ἐκ κοιλίας μητρός μου, καὶ καλέσας διὰ τῆς χάριτος αὐ-
16 τοῦ, ἀποκαλύψαι τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἐν ἐμοί, ἵνα εὐαγγελίζωμαι αὐτὸν ἐν τοῖς ἔθνεσιν· εὐθέως οὐ προσ-

Mich wundert, daß ihr euch ſo bald abwenden laſſet von dem, der euch berufen hat in die Gnade Chriſti, auf ein anderes Evangelium; ſo doch kein anderes iſt; ohne daß Etliche ſind, die euch verwirren, und wollen das Evangelium Chriſti verkehren. Aber ſo auch wir, oder ein Engel vom Himmel euch würde Evangelium predigen, anders, denn das wir euch geprediget haben, der ſei verflucht. Wie wir jetzt geſagt haben, ſo ſagen wir auch abermal: So Jemand euch Evangelium prediget, anders, denn das ihr empfangen habt, der ſei verflucht. Predige ich denn jetzt Menſchen, oder Gott zum Dienſt? Oder gedenke ich Menſchen gefällig zu ſein? Wenn ich den Menſchen noch gefällig wäre, ſo wäre ich Chriſti Knecht nicht.

Ich thue euch aber kund, liebe Brüder, daß das Evangelium, das von mir geprediget iſt, nicht menſchlich iſt. Denn ich habe es von keinem Menſchen empfangen, noch gelernt, ſondern durch die Offenbarung Jeſu Chriſti. Denn ihr habt je wohl gehöret meinen Wandel weiland im Judenthum; wie ich über die Maße die Gemeine Gottes verfolgte, und verſtörte ſie, und nahm zu im Judenthum über Viele meines Gleichen in meinem Geſchlecht, und eiferte über die Maße um das väterliche Geſetz. Da es aber Gott wohl gefiel, der mich von meiner Mutter Leibe hat ausgeſondert und berufen durch ſeine Gnade, daß er ſeinen Sohn offenbarte in mir, daß ich ihn durch das Evangelium verkündigen ſollte unter den Heiden; alſobald

fuhr ich zu, und beſprach mich nicht darüber mit Fleiſch und
17 Blut; kam auch nicht gen Jeruſalem zu denen, die vor mir Apoſtel waren, ſondern zog hin in Arabien, und kam wieder-
18 um gen Damascus. Darnach über drei Jahre kam ich gen Jeruſalem, Petrum zu ſchauen, und blieb fünfzehn Tage bei
19 ihm. Der andern Apoſtel aber ſahe ich keinen, ohne Jacobum,
20 des Herrn Bruder. Was ich euch aber ſchreibe, ſiehe, Gott
21 weiß, ich lüge nicht. Darnach kam ich in die Länder Syrien
22 und Cilicien. Ich war aber unbekannt von Angeſicht den chriſtlichen Gemeinen in Judäa.
23 Sie hatten aber allein gehöret, daß, der uns weiland verfolgte, der prediget jetzt den Glauben, welchen er weiland verſtörte;
24 und prieſen Gott über mir.
2 Darnach über vierzehn Jahre zog ich abermal hinauf gen Jeruſalem, mit Barnaba, und nahm Titum auch mit mir.
2 Ich zog aber hinauf aus einer Offenbarung, und beſprach mich mit ihnen über dem Evangelio, das ich predige unter den Heiden, beſonders aber mit denen, die das Anſehen hatten, auf daß ich nicht vergeblich
3 liefe oder gelaufen hätte. Aber es ward auch Titus nicht gezwungen, ſich zu beſchneiden, der mit mir war, ob er wohl ein
4 Grieche war. Denn da etliche falſche Brüder ſich mit eingedrungen, und neben eingeſchlichen waren, zu verkundſchaften unſere Freiheit, die wir haben in Chriſto Jeſu, daß ſie
5 uns gefangen nähmen; wichen wir denſelben nicht eine Stunde, unterthan zu ſein, auf daß die Wahrheit des Evangelii
6 bei euch beſtände. Von denen aber, die das Anſehen hatten, welcherlei ſie weiland geweſen ſind, da liegt mir nichts an; denn Gott achtet das Anſehen der Menſchen nicht. Mich aber haben die, ſo das Anſehen hatten, nichts anders gelehret;

ανεθέμην σαρκὶ καὶ αἵματι, οὐδὲ 17
ἀνῆλθον εἰς Ἱεροσόλυμα πρὸς τοὺς
πρὸ ἐμοῦ ἀποστόλους, ἀλλ' ἀπῆλ-
θον εἰς Ἀραβίαν, καὶ πάλιν ὑπέ-
στρεψα εἰς Δαμασκόν. Ἔπειτα 18
μετὰ ἔτη τρία ἀνῆλθον εἰς Ἱερο-
σόλυμα ἱστορῆσαι Πέτρον, καὶ ἐπέ-
μεινα πρὸς αὐτὸν ἡμέρας δεκα-
πέντε· ἕτερον δὲ τῶν ἀποστόλων 19
οὐκ εἶδον, εἰ μὴ Ἰάκωβον τὸν
ἀδελφὸν τοῦ Κυρίου. ἃ δὲ γράφω 20
ὑμῖν, ἰδοὺ ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ, ὅτι
οὐ ψεύδομαι. Ἔπειτα ἦλθον εἰς 21
τὰ κλίματα τῆς Συρίας καὶ τῆς
Κιλικίας· ἤμην δὲ ἀγνοούμενος τῷ 22
προσώπῳ ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Ἰου-
δαίας ταῖς ἐν Χριστῷ· μόνον δὲ 23
ἀκούοντες ἦσαν, Ὅτι ὁ διώκων
ἡμᾶς ποτε νῦν εὐαγγελίζεται τὴν
πίστιν ἣν ποτε ἐπόρθει. καὶ ἐδό- 24
ξαζον ἐν ἐμοὶ τὸν Θεόν. Ἔπειτα 2
διὰ δεκατεσσάρων ἐτῶν πάλιν
ἀνέβην εἰς Ἱεροσόλυμα μετὰ Βαρ-
νάβα, συμπαραλαβὼν καὶ Τίτον·
ἀνέβην δὲ κατὰ ἀποκάλυψιν, καὶ 2
ἀνεθέμην αὐτοῖς τὸ εὐαγγέλιον ὃ
κηρύσσω ἐν τοῖς ἔθνεσι, κατ' ἰδί-
αν δὲ τοῖς δοκοῦσι, μή πως εἰς
κενὸν τρέχω ἢ ἔδραμον. Ἀλλ' οὐ- 3
δὲ Τίτος ὁ σὺν ἐμοί, Ἕλλην ὤν,
ἠναγκάσθη περιτμηθῆναι· διὰ δὲ 4
τοὺς παρεισάκτους ψευδαδέλφους,
οἵτινες παρεισῆλθον κατασκοπῆσαι
τὴν ἐλευθερίαν ἡμῶν ἣν ἔχομεν
ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ἵνα ἡμᾶς κατα-
δουλώσωνται· οἷς οὐδὲ πρὸς ὥραν 5
εἴξαμεν τῇ ὑποταγῇ, ἵνα ἡ ἀλή-
θεια τοῦ εὐαγγελίου διαμείνῃ πρὸς
ὑμᾶς. Ἀπὸ δὲ τῶν δοκούντων εἶ- 6
ναί τι, (ὁποῖοί ποτε ἦσαν, οὐδέν
μοι διαφέρει· πρόσωπον Θεὸς ἀν-
θρώπου οὐ λαμβάνει·) ἐμοὶ γὰρ
οἱ δοκοῦντες οὐδὲν προσανέθεντο,

7 ἀλλὰ τοὐναντίον, ἰδόντες ὅτι πεπί-
στευμαι τὸ εὐαγγέλιον τῆς ἀκρο-
βυστίας, καθὼς Πέτρος τῆς περι-
8 τομῆς, (ὁ γὰρ ἐνεργήσας Πέτρῳ
εἰς ἀποστολὴν τῆς περιτομῆς ἐνήρ-
γησε καὶ ἐμοὶ εἰς τὰ ἔθνη·)
9 καὶ γνόντες τὴν χάριν τὴν δο-
θεῖσάν μοι, Ἰάκωβος καὶ Κηφᾶς
καὶ Ἰωάννης, οἱ δοκοῦντες στύλοι
εἶναι, δεξιὰς ἔδωκαν ἐμοὶ καὶ Βαρ-
νάβᾳ κοινωνίας, ἵνα ἡμεῖς εἰς τὰ
ἔθνη, αὐτοὶ δὲ εἰς τὴν περιτομήν·
10 μόνον τῶν πτωχῶν ἵνα μνημο-
νεύωμεν, ὃ καὶ ἐσπούδασα αὐτὸ
11 τοῦτο ποιῆσαι. Ὅτε δὲ ἦλθε Πέ-
τρος εἰς Ἀντιόχειαν, κατὰ πρόσω-
πον αὐτῷ ἀντέστην, ὅτι κατεγνω-
12 σμένος ἦν. πρὸ τοῦ γὰρ ἐλθεῖν
τινας ἀπὸ Ἰακώβου, μετὰ τῶν
ἐθνῶν συνήσθιεν· ὅτε δὲ ἦλθον,
ὑπέστελλε καὶ ἀφώριζεν ἑαυτὸν,
13 φοβούμενος τοὺς ἐκ περιτομῆς. καὶ
συνυπεκρίθησαν αὐτῷ καὶ οἱ λοι-
ποὶ Ἰουδαῖοι, ὥστε καὶ Βαρνάβας
συναπήχθη αὐτῶν τῇ ὑποκρίσει.
14 Ἀλλ' ὅτε εἶδον ὅτι οὐκ ὀρθοπο-
δοῦσι πρὸς τὴν ἀλήθειαν τοῦ εὐ-
αγγελίου, εἶπον τῷ Πέτρῳ ἔμπρο-
σθεν πάντων, Εἰ σὺ, Ἰουδαῖος
ὑπάρχων, ἐθνικῶς ζῇς καὶ οὐκ
Ἰουδαϊκῶς, τί τὰ ἔθνη ἀναγκάζεις
15 Ἰουδαΐζειν; ἡμεῖς φύσει Ἰουδαῖοι,
16 καὶ οὐκ ἐξ ἐθνῶν ἁμαρτωλοὶ, εἰ-
δότες ὅτι οὐ δικαιοῦται ἄνθρωπος
ἐξ ἔργων νόμου, ἐὰν μὴ διὰ πί-
στεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ ἡμεῖς
εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν ἐπιστεύσα-
μεν, ἵνα δικαιωθῶμεν ἐκ πίστε-
ως Χριστοῦ, καὶ οὐκ ἐξ ἔργων
νόμου· διότι οὐ δικαιωθήσεται ἐξ
17 ἔργων νόμου πάσα σάρξ. εἰ δὲ
ζητοῦντες δικαιωθῆναι ἐν Χριστῷ,
εὑρέθημεν καὶ αὐτοὶ ἁμαρτωλοὶ,

sondern wiederum, da sie sahen, 7
daß mir vertrauet war das Evangelium an die Vorhaut, gleichwie Petro das Evangelium an die Beschneidung; (denn der mit Petro 8
kräftig ist gewesen zum Apostelamt unter die Beschneidung, der ist mit mir auch kräftig gewesen unter die Heiden;) und 9
erkannten die Gnade, die mir gegeben war, Jacobus, und Kephas, und Johannes, die für Säulen angesehen waren; gaben sie mir und Barnaba die rechte Hand, und wurden mit uns eins, daß wir unter den Heiden, sie aber unter der Beschneidung predigten; allein, 10
daß wir der Armen gedächten, welches ich auch fleißig bin gewesen zu thun. Da aber Petrus 11
gen Antiochien kam, widerstand ich ihm unter Augen; denn es war Klage über ihn gekommen. Denn zuvor, ehe Etliche von 12
Jacobo kamen, aß er mit den Heiden; da sie aber kamen, entzog er sich und sonderte sich; darum, daß er die von der Beschneidung fürchtete. Und heuchelten mit 13
ihm die andern Juden, also, daß auch Barnabas verführet ward, mit ihnen zu heucheln. Aber da ich sahe, daß sie nicht 14
richtig wandelten, nach der Wahrheit des Evangelii, sprach ich zu Petro vor Allen öffentlich: So du, der du ein Jude bist, heidnisch lebest, und nicht jüdisch, warum zwingest du denn die Heiden jüdisch zu leben? Wiewohl wir von Na- 15
tur Juden und nicht Sünder aus den Heiden sind. Doch, 16
weil wir wissen, daß der Mensch durch des Gesetzes Werke nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesum Christum, so glauben wir auch an Christum Jesum, auf daß wir gerecht werden durch den Glauben an Christum, und nicht durch des Gesetzes Werke; denn durch des Gesetzes Werke wird kein Fleisch gerecht. Sollten wir aber, die 17
da suchen durch Christum gerecht zu werden, auch noch selbst

Sünder erfunden werden, so wäre Christus ein Sündendiener.
18 Das sei ferne! Wenn ich aber das, so ich zerbrochen habe, wiederum baue, so mache ich mich
19 selbst zu einem Uebertreter. Ich bin aber durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, auf daß ich Gott lebe; ich bin mit Christo gekreuziget.
20 Ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus lebet in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebet hat, und sich
21 selbst für mich dargegeben. Ich werfe nicht weg die Gnade Gottes; denn, so durch das Gesetz die Gerechtigkeit kommt, so ist Christus vergeblich gestorben.

3 O ihr unverständigen Galater, wer hat euch bezaubert, daß ihr der Wahrheit nicht gehorchet? Welchen Christus Jesus vor die Augen gemalet war, und jetzt un-
2 ter euch gekreuziget ist. Das will ich allein von euch lernen: Habt ihr den Geist empfangen durch des Gesetzes Werke, oder durch die
3 Predigt vom Glauben? Seid ihr so unverständig? Im Geist habt ihr angefangen, wollt ihr es denn nun im Fleisch
4 vollenden? Habt ihr denn so viel umsonst erlitten? Ist es
5 anders umsonst. Der euch nun den Geist reicht, und thut solche Thaten unter euch, thut er es durch des Gesetzes Werke, oder durch die Predigt vom Glauben?
6 Gleichwie Abraham hat Gott geglaubet, und es ist ihm gerechnet
7 zur Gerechtigkeit. So erkennet ihr ja nun, daß die des Glaubens sind, das sind Abrahams Kinder.
8 Die Schrift aber hat es zuvor ersehen, daß Gott die Heiden durch den Glauben gerecht mache. Darum verkündiget sie dem Abraham: In dir sollen alle Heiden
9 gesegnet werden. Also werden nun, die des Glaubens sind, gesegnet mit dem gläubigen Abra-
10 ham. Denn die mit des Gesetzes Werken umgehen, die sind unter dem Fluch. Denn es stehet

ἄρα Χριστὸς ἁμαρτίας διάκονος; μὴ γένοιτο. εἰ γὰρ ἃ κατέλυσα, ταῦτα πάλιν οἰκοδομῶ, παραβάτην ἐμαυτὸν συνίστημι. Ἐγὼ γὰρ διὰ νόμου νόμῳ ἀπέθανον, ἵνα Θεῷ ζήσω. Χριστῷ συνεσταύρωμαι· ζῶ δὲ οὐκ ἔτι ἐγώ, ζῇ δὲ ἐν ἐμοὶ Χριστός· ὃ δὲ νῦν ζῶ ἐν σαρκί, ἐν πίστει ζῶ τῇ τοῦ υἱοῦ τοῦ Θεοῦ, τοῦ ἀγαπήσαντός με καὶ παραδόντος ἑαυτὸν ὑπὲρ ἐμοῦ. οὐκ ἀθετῶ τὴν χάριν τοῦ Θεοῦ· εἰ γὰρ διὰ νόμου δικαιοσύνη, ἄρα Χριστὸς δωρεὰν ἀπέθανεν.

Ὦ ἀνόητοι Γαλάται, τίς ὑμᾶς ἐβάσκανε τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι, οἷς κατ' ὀφθαλμοὺς Ἰησοῦς Χριστὸς προεγράφη ἐν ὑμῖν ἐσταυρωμένος; τοῦτο μόνον θέλω μαθεῖν ἀφ' ὑμῶν· Ἐξ ἔργων νόμου τὸ πνεῦμα ἐλάβετε, ἢ ἐξ ἀκοῆς πίστεως; οὕτως ἀνόητοί ἐστε; ἐναρξάμενοι πνεύματι, νῦν σαρκὶ ἐπιτελεῖσθε; τοσαῦτα ἐπάθετε εἰκῇ; εἴ γε καὶ εἰκῇ. ὁ οὖν ἐπιχορηγῶν ὑμῖν τὸ πνεῦμα, καὶ ἐνεργῶν δυνάμεις ἐν ὑμῖν, ἐξ ἔργων νόμου ἢ ἐξ ἀκοῆς πίστεως; καθὼς Ἀβραὰμ ἐπίστευσε τῷ Θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην.' γινώσκετε ἄρα ὅτι οἱ ἐκ πίστεως, οὗτοί εἰσιν υἱοὶ Ἀβραάμ. προϊδουσα δὲ ἡ γραφὴ ὅτι ἐκ πίστεως δικαιοῖ τὰ ἔθνη ὁ Θεὸς, προευηγγελίσατο τῷ Ἀβραὰμ, 'Ὅτι ἐνευλογηθήσονται ἐν σοὶ πάντα τὰ ἔθνη.' ὥστε οἱ ἐκ πίστεως εὐλογοῦνται σὺν τῷ πιστῷ Ἀβραάμ. ὅσοι γὰρ ἐξ ἔργων νόμου εἰσίν, ὑπὸ κατάραν εἰσί· γέγραπται γὰρ, 'Επικατάρατος πᾶς ὃς οὐκ ἐμμένει ἐν πᾶσι τοῖς γεγραμμένοις ἐν

18 19 20 21

3

2 3 4 5

6 7 8 9 10

τῷ βιβλίῳ τοῦ νόμου, τοῦ ποιῆσαι
11 αὐτά.' ὅτι δὲ ἐν νόμῳ οὐδεὶς δι-
καιοῦται παρὰ τῷ Θεῷ, δῆλον·
ὅτι 'ὁ δίκαιος ἐκ πίστεως ζήσε-
12 ται·' ὁ δὲ νόμος οὐκ ἔστιν ἐκ πί-
στεως, ἀλλ' 'ὁ ποιήσας αὐτὰ ἄν-
13 θρωπος ζήσεται ἐν αὐτοῖς.' Χριστὸς
ἡμᾶς ἐξηγόρασεν ἐκ τῆς κατάρας
τοῦ νόμου, γενόμενος ὑπὲρ ἡμῶν
κατάρα· (γέγραπται γὰρ, 'Ἐπικα-
τάρατος πᾶς ὁ κρεμάμενος ἐπὶ ξύ-
14 λου·') ἵνα εἰς τὰ ἔθνη ἡ εὐλογία
τοῦ Ἀβραὰμ γένηται ἐν Χριστῷ
Ἰησοῦ, ἵνα τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ
πνεύματος λάβωμεν διὰ τῆς πί-
15 στεως. Ἀδελφοί, κατὰ ἄνθρωπον
λέγω, ὅμως ἀνθρώπου κεκυρωμέ-
νην διαθήκην οὐδεὶς ἀθετεῖ ἢ
16 ἐπιδιατάσσεται. τῷ δὲ Ἀβραὰμ ἐῤ-
ῥήθησαν αἱ ἐπαγγελίαι, καὶ τῷ
σπέρματι αὐτοῦ· οὐ λέγει, 'Καὶ
τοῖς σπέρμασιν,' ὡς ἐπὶ πολλῶν,
ἀλλ' ὡς ἐφ' ἑνὸς, 'Καὶ τῷ σπέρ-
17 ματί σου,' ὅς ἐστι Χριστός. τοῦτο
δὲ λέγω, διαθήκην προκεκυρωμέ-
νην ὑπὸ τοῦ Θεοῦ εἰς Χριστὸν ὁ
μετὰ ἔτη τετρακόσια καὶ τριάκον-
τα γεγονὼς νόμος οὐκ ἀκυροῖ,
εἰς τὸ καταργῆσαι τὴν ἐπαγγελί-
18 αν. εἰ γὰρ ἐκ νόμου ἡ κληρονο-
μία, οὐκ ἔτι ἐξ ἐπαγγελίας· τῷ
δὲ Ἀβραὰμ δι' ἐπαγγελίας κεχά-
19 ρισται ὁ Θεός. Τί οὖν ὁ νόμος;
τῶν παραβάσεων χάριν προσετέ-
θη, ἄχρις οὗ ἔλθῃ τὸ σπέρμα ᾧ
ἐπήγγελται, διαταγεὶς δι' ἀγγέ-
20 λων, ἐν χειρὶ μεσίτου· ὁ δὲ μεσί-
της ἑνὸς οὐκ ἔστιν, ὁ δὲ Θεὸς εἷς
21 ἐστιν. Ὁ οὖν νόμος κατὰ τῶν
ἐπαγγελιῶν τοῦ Θεοῦ; μὴ γένοιτο.
εἰ γὰρ ἐδόθη νόμος ὁ δυνάμενος
ζωοποιῆσαι, ὄντως ἂν ἐκ νόμου ἦν
22 ἡ δικαιοσύνη· ἀλλὰ συνέκλεισεν ἡ

geschrieben: Verflucht sei Jedermann, der nicht bleibt in allem dem, das geschrieben stehet in dem Buch des Gesetzes, daß er es thue. Daß aber durch das Gesetz Niemand gerecht wird vor Gott, ist offenbar; denn der Gerechte wird seines Glaubens leben. Das Gesetz aber ist nicht des Glaubens, sondern der Mensch, der es thut, wird dadurch leben. Christus aber hat uns erlöset von dem Fluch des Gesetzes, da er ward ein Fluch für uns, (denn es stehet geschrieben: Verflucht ist Jedermann, der am Holz hänget,) auf daß der Segen Abrahams unter die Heiden käme in Christo Jesu, und wir also den verheißenen Geist empfingen durch den Glauben. Liebe Brüder, ich will nach menschlicher Weise reden; verachtet man doch eines Menschen Testament nicht, wenn es bestätiget ist, und thut auch nichts dazu. Nun ist je die Verheißung Abraham und seinem Samen zugesagt. Er spricht nicht, durch die Samen, als durch viele, sondern als durch Einen, durch deinen Samen, welcher ist Christus. Ich sage aber davon: Das Testament, das von Gott zuvor bestätiget ist auf Christum, wird nicht aufgehoben, daß die Verheißung sollte durch das Gesetz aufhören, welches gegeben ist über vier hundert und dreißig Jahre hernach. Denn so das Erbe durch das Gesetz erworben würde, so würde es nicht durch Verheißung gegeben. Gott aber hat es Abraham durch Verheißung frei geschenkt. Was soll denn das Gesetz? Es ist dazu gekommen um der Sünde willen, bis der Same käme, dem die Verheißung geschehen ist, und ist gestellt von den Engeln durch die Hand des Mittlers. Ein Mittler aber ist nicht eines einigen Mittler; Gott aber ist einig. Wie? Ist denn das Gesetz wider Gottes Verheißungen? Das sei ferne! Wenn aber ein Gesetz gegeben wäre, das da könnte lebendig machen; so käme die Gerechtigkeit wahrhaftig aus dem Gesetz. Aber die Schrift hat es

Alles beſchloſſen unter die Sünde, auf daß die Verheißung käme durch den Glauben an Jeſum Chriſtum, gegeben denen, die da
23 glauben. Ehe denn aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Geſetz verwahret und verſchloſſen auf den Glauben, der da ſollte geoffenbaret werden.
24 Alſo iſt das Geſetz unſer Zuchtmeiſter geweſen auf Chriſtum, daß wir durch den Glauben
25 gerecht würden. Nun aber der Glaube gekommen iſt, ſind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeiſter.
26 Denn ihr ſeid alle Gottes Kinder, durch den Glauben
27 an Chriſtum Jeſum. Denn wie Viele euer getauft ſind, die haben Chriſtum angezogen.
28 Hier iſt kein Jude noch Grieche, hier iſt kein Knecht noch Freier, hier iſt kein Mann noch Weib; denn ihr ſeid allzumal Einer
29 in Chriſto Jeſu. Seid ihr aber Chriſti, ſo ſeid ihr ja Abrahams Samen, und nach der
4 Verheißung Erben. Ich ſage aber, ſo lange der Erbe ein Kind iſt, ſo iſt unter ihm und einem Knechte kein Unterſchied, ob er wohl ein Herr iſt aller
2 Güter; ſondern er iſt unter den Vormündern und Pflegern, bis auf die beſtimmte Zeit vom
3 Vater. Alſo auch wir, da wir Kinder waren, waren wir gefangen unter den äußerlichen
4 Satzungen. Da aber die Zeit erfüllet ward, ſandte Gott ſeinen Sohn, geboren von einem Weibe, und unter das Geſetz
5 gethan, auf daß er die, ſo unter dem Geſetz waren, erlöſete, daß wir die Kindſchaft
6 empfingen. Weil ihr denn Kinder ſeid, hat Gott geſandt den Geiſt ſeines Sohnes in eure Herzen, der ſchreiet: Abba, lieber Vater!
7 Alſo iſt nun hier kein Knecht mehr, ſondern eitel Kinder. Sind es aber Kinder, ſo ſind es auch Erben Gottes
8 durch Chriſtum. Aber zu der Zeit, da ihr Gott nicht erkanntet, dienetet ihr denen, die von Natur nicht Götter ſind.

γραφὴ τὰ πάντα ὑπὸ ἁμαρτίαν, ἵνα ἡ ἐπαγγελία ἐκ πίστεως Ἰησοῦ Χριστοῦ δοθῇ τοῖς πιστεύουσι.
Πρὸ τοῦ δὲ ἐλθεῖν τὴν πίστιν, 23
ὑπὸ νόμον ἐφρουρούμεθα συγκεκλεισμένοι εἰς τὴν μέλλουσαν πίστιν ἀποκαλυφθῆναι· ὥστε ὁ νό- 24
μος παιδαγωγὸς ἡμῶν γέγονεν εἰς Χριστὸν, ἵνα ἐκ πίστεως δικαιωθῶμεν· ἐλθούσης δὲ τῆς πί- 25
στεως, οὐκ ἔτι ὑπὸ παιδαγωγόν ἐσμεν. πάντες γὰρ υἱοὶ Θεοῦ ἐστε 26
διὰ τῆς πίστεως ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ· ὅσοι γὰρ εἰς Χριστὸν ἐβαπτί- 27
σθητε, Χριστὸν ἐνεδύσασθε. οὐκ 28
ἔνι Ἰουδαῖος, οὐδὲ Ἕλλην· οὐκ ἔνι δοῦλος, οὐδὲ ἐλεύθερος· οὐκ ἔνι ἄρσεν καὶ θῆλυ· πάντες γὰρ ὑμεῖς εἷς ἐστε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ· εἰ δὲ 29
ὑμεῖς Χριστοῦ, ἄρα τοῦ Ἀβραὰμ σπέρμα ἐστὲ, καὶ κατ' ἐπαγγελίαν κληρονόμοι. Λέγω δὲ, Ἐφ' 4
ὅσον χρόνον ὁ κληρονόμος νήπιός ἐστιν, οὐδὲν διαφέρει δούλου, κύριος πάντων ὤν· ἀλλὰ ὑπὸ ἐπι- 2
τρόπους ἐστὶ καὶ οἰκονόμους, ἄχρι τῆς προθεσμίας τοῦ πατρός. οὕτω 3
καὶ ἡμεῖς, ὅτε ἦμεν νήπιοι, ὑπὸ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου ἦμεν δεδουλωμένοι· ὅτε δὲ ἦλθε τὸ πλή- 4
ρωμα τοῦ χρόνου, ἐξαπέστειλεν ὁ Θεὸς τὸν υἱὸν αὐτοῦ, γενόμενον ἐκ γυναικὸς, γενόμενον ὑπὸ νόμον, ἵνα τοὺς ὑπὸ νόμον ἐξαγοράσῃ, 5
ἵνα τὴν υἱοθεσίαν ἀπολάβωμεν.
ὅτι δέ ἐστε υἱοὶ, ἐξαπέστειλεν ὁ 6
Θεὸς τὸ πνεῦμα τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ εἰς τὰς καρδίας ὑμῶν, κράζον, Ἀββᾶ, ὁ πατήρ. ὥστε οὐκ ἔτι εἶ 7
δοῦλος, ἀλλ' υἱός· εἰ δὲ υἱὸς, καὶ κληρονόμος Θεοῦ διὰ Χριστοῦ. Ἀλ- 8
λὰ τότε μὲν, οὐκ εἰδότες Θεὸν, ἐδουλεύσατε τοῖς μὴ φύσει οὖσι

9 θεοῖς· νῦν δὲ, γνόντες Θεὸν, μᾶλ-
λον δὲ γνωσθέντες ὑπὸ Θεοῦ, πῶς
ἐπιστρέφετε πάλιν ἐπὶ τὰ ἀσθενῆ
καὶ πτωχὰ στοιχεῖα, οἷς πάλιν
10 ἄνωθεν δουλεύειν θέλετε; ἡμέ-
ρας παρατηρεῖσθε, καὶ μῆνας, καὶ
11 καιροὺς, καὶ ἐνιαυτούς. φοβοῦμαι
ὑμᾶς, μή πως εἰκῇ κεκοπίακα εἰς
ὑμᾶς.

12 Γίνεσθε ὡς ἐγὼ, ὅτι κἀγὼ ὡς
ὑμεῖς, ἀδελφοὶ, δέομαι ὑμῶν. οὐ-
13 δέν με ἠδικήσατε. οἴδατε δὲ ὅτι
δι' ἀσθένειαν τῆς σαρκὸς εὐηγγε-
14 λισάμην ὑμῖν τὸ πρότερον, καὶ
τὸν πειρασμόν μου τὸν ἐν τῇ
σαρκί μου οὐκ ἐξουθενήσατε οὐδὲ
ἐξεπτύσατε, ἀλλ' ὡς ἄγγελον Θεοῦ
ἐδέξασθέ με, ὡς Χριστὸν Ἰησοῦν.
15 τίς οὖν ἦν ὁ μακαρισμὸς ὑμῶν;
μαρτυρῶ γὰρ ὑμῖν ὅτι, εἰ δυνα-
τὸν, τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν ἐξο-
16 ρύξαντες ἂν ἐδώκατέ μοι. ὥστε
ἐχθρὸς ὑμῶν γέγονα ἀληθεύων
17 ὑμῖν; Ζηλοῦσιν ὑμᾶς οὐ καλῶς,
ἀλλὰ ἐκκλεῖσαι ἡμᾶς θέλουσιν,
18 ἵνα αὐτοὺς ζηλοῦτε. καλὸν δὲ τὸ
ζηλοῦσθαι ἐν καλῷ πάντοτε, καὶ
μὴ μόνον ἐν τῷ παρεῖναί με πρὸς
19 ὑμᾶς, τεκνία μου, οὓς πάλιν ὠδί-
νω, ἄχρις οὗ μορφωθῇ Χριστὸς
20 ἐν ὑμῖν· ἤθελον δὲ παρεῖναι πρὸς
ὑμᾶς ἄρτι, καὶ ἀλλάξαι τὴν φωνήν
μου, ὅτι ἀποροῦμαι ἐν ὑμῖν.

21 Λέγετέ μοι, οἱ ὑπὸ νόμον θέ-
λοντες εἶναι, τὸν νόμον οὐκ ἀκού-
22 ετε; Γέγραπται γὰρ, ὅτι Ἀβραὰμ
δύο υἱοὺς ἔσχεν· ἕνα ἐκ τῆς παι-
δίσκης, καὶ ἕνα ἐκ τῆς ἐλευθέρας·
23 ἀλλ' ὁ μὲν ἐκ τῆς παιδίσκης κατὰ
σάρκα γεγέννηται· ὁ δὲ ἐκ τῆς
ἐλευθέρας, διὰ τῆς ἐπαγγελίας.
24 ἅτινά ἐστιν ἀλληγορούμενα· αὗται
γάρ εἰσιν αἱ δύο διαθῆκαι· μία

Nun ihr aber Gott erkannt habt, 9
ja vielmehr von Gott erkannt
ſeid, wie wendet ihr euch denn um
wieder zu den ſchwachen und dürf-
tigen Satzungen, welchen ihr von
neuem an dienen wollt? Ihr hal- 10
tet Tage, und Monate, und Feſte,
und Jahreszeiten. Ich fürchte 11
euer, daß ich nicht vielleicht um-
ſonſt habe an euch gearbeitet.

Seid doch wie ich; denn ich bin 12
wie ihr. Liebe Brüder, ich bitte
euch; ihr habt mir kein Leid ge-
than. Denn ihr wiſſet, daß ich 13
euch in Schwachheit nach dem
Fleiſch das Evangelium gepredi-
get habe zum erſten Mal. Und 14
meine Anfechtungen, die ich leide
nach dem Fleiſch, habt ihr nicht
verachtet noch verſchmähet, ſon-
dern als einen Engel Gottes nah-
met ihr mich auf, ja als Chriſtum
Jeſum. Wie waret ihr dazumal 15
ſo ſelig! Ich bin euer Zeuge, daß,
wenn es möglich geweſen wäre,
ihr hättet eure Augen ausgeriſſen
und mir gegeben. Bin ich denn 16
alſo euer Feind geworden, daß
ich euch die Wahrheit vorhalte?
Sie eifern um euch nicht fein; ſon- 17
dern ſie wollen euch von mir ab-
fällig machen, daß ihr um ſie ſollt
eifern. Eifern iſt gut, wenn es 18
immerdar geſchiehet um das
Gute, und nicht allein, wenn ich
gegenwärtig bei euch bin. Meine 19
lieben Kinder, welche ich abermal
mit Aengſten gebäre, bis daß
Chriſtus in euch eine Geſtalt ge-
winne. Ich wollte aber, daß ich 20
jetzt bei euch wäre, und meine
Stimme wandeln könnte, denn
ich bin irre an euch.

Sagt mir, die ihr unter dem 21
Geſetz ſein wollt, habt ihr das
Geſetz nicht gehöret? Denn es 22
ſtehet geſchrieben, daß Abraham
zwei Söhne hatte; einen von
der Magd, den andern von der
Freien. Aber der von der Magd 23
war, iſt nach dem Fleiſch gebo-
ren; der aber von der Freien,
iſt durch die Verheißung gebo-
ren. Die Worte bedeuten etwas. 24
Denn das ſind die zwei Teſta-
mente, eins von dem Berge
Sinai, das zur Knechtſchaft

gebieret, welches ist die Agar.
25 Denn Agar heißt in Arabien der Berg Sinai, und langet bis gen Jerusalem, das zu dieser Zeit ist, und ist dienstbar mit seinen
26 Kindern. Aber das Jerusalem, das droben ist, das ist die Freie,
27 die ist unser Aller Mutter. Denn es stehet geschrieben: Sei fröhlich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierest, und brich hervor, und rufe, die du nicht schwanger bist; denn die Einsame hat viel mehr Kinder, denn die den Mann hat.
28 Wir aber, liebe Brüder, sind Isaak nach, der Verheißung Kin-
29 der. Aber gleichwie zu der Zeit, der nach dem Fleisch geboren war, verfolgte den, der nach dem Geist geboren war, also gehet es jetzt
30 auch. Aber was spricht die Schrift? Stoß die Magd hinaus mit ihrem Sohne; denn der Magd Sohn soll nicht erben mit
31 dem Sohne der Freien. So sind wir nun, liebe Brüder, nicht der Magd Kinder, sondern der Freien.

μὲν ἀπὸ ὄρους Σινᾶ, εἰς δουλείαν γεννῶσα, ἥτις ἐστὶν Ἄγαρ. τὸ γὰρ 25
Ἄγαρ Σινᾶ ὄρος ἐστὶν ἐν τῇ Ἀραβίᾳ, συστοιχεῖ δὲ τῇ νῦν Ἱερουσαλήμ, δουλεύει δὲ μετὰ τῶν τέκνων αὐτῆς. ἡ δὲ ἄνω Ἱερουσαλὴμ ἐλευ- 26
θέρα ἐστίν, ἥτις ἐστὶ μήτηρ πάντων ἡμῶν. γέγραπται γάρ, Εὐ- 27
φράνθητι, στεῖρα ἡ οὐ τίκτουσα· ῥῆξον καὶ βόησον, ἡ οὐκ ὠδίνουσα· ὅτι πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα.' ἡμεῖς δέ, ἀδελφοί, κατὰ 28
Ἰσαὰκ, ἐπαγγελίας τέκνα ἐσμέν.
Ἀλλ' ὥσπερ τότε ὁ κατὰ σάρκα 29
γεννηθεὶς ἐδίωκε τὸν κατὰ πνεῦμα, οὕτω καὶ νῦν· ἀλλα τί λέγει ἡ 30
γραφή; Ἔκβαλε τὴν παιδίσκην καὶ τὸν υἱὸν αὐτῆς· οὐ γὰρ μὴ κληρονομήσῃ ὁ υἱὸς τῆς παιδίσκης μετὰ τοῦ υἱοῦ τῆς ἐλευθέρας.' ἄρα, 31
ἀδελφοί, οὐκ ἐσμὲν παιδίσκης τέκνα, ἀλλὰ τῆς ἐλευθέρας.

5 So bestehet nun in der Freiheit, damit uns Christus befreiet hat, und laßt euch nicht wiederum in das knechtische Joch fangen.
2 Siehe, ich Paulus sage euch: Wo ihr euch beschneiden laßt, so ist
3 euch Christus kein nütze. Ich zeuge abermal einem Jeden, der sich beschneiden läßt, daß er noch das ganze Gesetz schuldig ist zu thun.
4 Ihr habt Christum verloren, die ihr durch das Gesetz gerecht werden wollt, und seid von
5 der Gnade gefallen. Wir aber warten im Geist durch den Glauben der Gerechtigkeit, der
6 man hoffen muß. Denn in Christo Jesu gilt weder Beschneidung noch Vorhaut etwas, sondern der Glaube, der durch
7 die Liebe thätig ist. Ihr liefet fein. Wer hat euch aufgehalten, der Wahrheit nicht zu ge-
8 horchen? Solches Ueberreden ist nicht von dem, der euch be-
9 rufen hat. Ein wenig Sauerteig versäuert den ganzen Teig.

Τῇ ἐλευθερίᾳ οὖν ᾗ Χριστὸς 5
ἡμᾶς ἠλευθέρωσε, στήκετε, καὶ μὴ πάλιν ζυγῷ δουλείας ἐνέχεσθε.
Ἴδε ἐγὼ Παῦλος λέγω ὑμῖν, ὅτι 2
ἐὰν περιτέμνησθε, Χριστὸς ὑμᾶς οὐδὲν ὠφελήσει· μαρτύρομαι δὲ 3
πάλιν παντὶ ἀνθρώπῳ περιτεμνομένῳ, ὅτι ὀφειλέτης ἐστὶν ὅλον τὸν νόμον ποιῆσαι. κατηργήθητε 4
ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ, οἵτινες ἐν νόμῳ δικαιοῦσθε, τῆς χάριτος ἐξεπέσατε·
ἡμεῖς γὰρ πνεύματι ἐκ πίστεως 5
ἐλπίδα δικαιοσύνης ἀπεκδεχόμεθα.
ἐν γὰρ Χριστῷ Ἰησοῦ οὔτε περι- 6
τομή τι ἰσχύει, οὔτε ἀκροβυστία, ἀλλὰ πίστις δι' ἀγάπης ἐνεργουμένη. Ἐτρέχετε καλῶς· τίς ὑμᾶς 7
ἀνέκοψε τῇ ἀληθείᾳ μὴ πείθεσθαι;
ἡ πεισμονὴ οὐκ ἐκ τοῦ καλοῦντος 8
ὑμᾶς. Μικρὰ ζύμη ὅλον τὸ φύραμα 9

10 ζυμοῖ. ἐγὼ πέποιθα εἰς ὑμᾶς ἐν
Κυρίῳ, ὅτι οὐδὲν ἄλλο φρονήσετε·
ὁ δὲ ταράσσων ὑμᾶς βαστάσει τὸ
11 κρῖμα, ὅστις ἂν ᾖ. ἐγὼ δὲ, ἀδελ-
φοὶ, εἰ περιτομὴν ἔτι κηρύσσω,
τί ἔτι διώκομαι; ἄρα κατήργηται
12 τὸ σκάνδαλον τοῦ σταυροῦ. ὄφελον
καὶ ἀποκόψονται οἱ ἀναστατοῦντες
ὑμᾶς.

13 Ὑμεῖς γὰρ ἐπ' ἐλευθερίᾳ ἐκλή-
θητε, ἀδελφοί· μόνον μὴ τὴν ἐλευ-
θερίαν εἰς ἀφορμὴν τῇ σαρκὶ,
ἀλλὰ διὰ τῆς ἀγάπης δουλεύετε
14 ἀλλήλοις. Ὁ γὰρ πᾶς νόμος ἐν ἑνὶ
λόγῳ πληροῦται, ἐν τῷ, Ἀγαπή-
σεις τὸν πλησίον σου ὡς ἑαυτόν.
15 εἰ δὲ ἀλλήλους δάκνετε καὶ κατε-
σθίετε, βλέπετε μὴ ὑπὸ ἀλλήλων
ἀναλωθῆτε.

16 Λέγω δὲ, Πνεύματι περιπατεῖτε,
καὶ ἐπιθυμίαν σαρκὸς οὐ μὴ τελέ-
17 σητε. ἡ γὰρ σὰρξ ἐπιθυμεῖ κατὰ
τοῦ πνεύματος, τὸ δὲ πνεῦμα
κατὰ τῆς σαρκός· ταῦτα δὲ ἀντί-
κειται ἀλλήλοις, ἵνα μὴ ἃ ἂν
18 θέλητε, ταῦτα ποιῆτε. εἰ δὲ πνεύ-
ματι ἄγεσθε, οὐκ ἐστὲ ὑπὸ νόμον.
19 φανερὰ δέ ἐστι τὰ ἔργα τῆς σαρ-
κὸς, ἅτινά ἐστι (μοιχεία) πορνεία,
20 ἀκαθαρσία, ἀσέλγεια, εἰδωλολατρεία,
φαρμακεία, ἔχθραι, ἔρεις, ζῆλοι,
θυμοὶ, ἐριθεῖαι, διχοστασίαι, αἱρέ-
21 σεις, φθόνοι, (φάνοι) μέθαι, κῶμοι,
καὶ τὰ ὅμοια τούτοις· ἃ προλέγω
ὑμῖν, καθὼς καὶ προεῖπον, ὅτι οἱ
τὰ τοιαῦτα πράσσοντες βασιλείαν
22 Θεοῦ οὐ κληρονομήσουσιν. ὁ δὲ
καρπὸς τοῦ πνεύματός ἐστιν ἀγάπη,
χαρὰ, εἰρήνη, μακροθυμία, χρη-
23 στότης, ἀγαθωσύνη, πίστις, πρα-
ότης, ἐγκράτεια· κατὰ τῶν τοιούτων
24 οὐκ ἔστι νόμος. οἱ δὲ τοῦ Χριστοῦ
τὴν σάρκα ἐσταύρωσαν σὺν τοῖς

Ich versehe mich zu euch in dem 10
Herrn, ihr werdet nicht anders
gesinnet sein. Wer euch aber
irre macht, der wird sein Ur-
theil tragen, er sei wer er
wolle. Ich aber, liebe Brüder, 11
so ich die Beschneidung noch
predige, warum leide ich denn
Verfolgung? So hätte das Aer-
gerniß des Kreuzes aufgehöret.
Wollte Gott, daß sie auch aus- 12
gerottet würden, die euch ver-
stören.

Ihr aber, liebe Brüder, seid 13
zur Freiheit berufen. Allein
sehet zu, daß ihr durch die
Freiheit dem Fleisch nicht Raum
gebet, sondern durch die Liebe
diene Einer dem Andern. Denn 14
alle Gesetze werden in Einem
Wort erfüllet, in dem: Liebe
deinen Nächsten als dich selbst.
So ihr euch aber unter ein- 15
ander beißet und fresset, so
sehet zu, daß ihr nicht unter
einander verzehret werdet.

Ich sage aber: Wandelt im 16
Geist, [illegible] die Lüste
des Fleisches nicht vollbringen.
Denn das Fleisch gelüstet wider 17
den Geist, und der Geist wider
das Fleisch. Dieselbe sind wider
einander, daß ihr nicht thut,
was ihr wollt. Regieret euch 18
aber der Geist, so seid ihr nicht
unter dem Gesetz. Offenbar 19
sind aber die Werke des Flei-
sches, als da sind (Ehebruch,)
Hurerei, Unreinigkeit, Unzucht,
Abgötterei, Zauberei, Feind- 20
schaft, Hader, Neid, Zorn,
Zank, Zwietracht, Rotten, Haß,
Mord,) Saufen, Fressen, und 21
dergleichen; von welchen ich
euch habe zuvor gesagt und
sage noch zuvor, daß, die sol-
ches thun, werden das Reich
Gottes nicht ererben. Die 22
Frucht aber des Geistes ist
Liebe, Freude, Friede, Ge-
duld, Freundlichkeit, Gütigkeit,
Glaube, Sanftmuth, Keusch-
heit. Wider solche ist das Ge- 23
setz nicht. Welche aber Christo 24
angehören, die kreuzigen ihr
Fleisch sammt den Lüsten und

26 Begierden. So wir im Geiſt leben, ſo laſſet uns auch im
26 Geiſt wandeln. Laſſet uns nicht eitler Ehre geizig ſein, unter einander zu entrüſten und zu
6 haſſen. Liebe Brüder, ſo ein Menſch etwa von einem Fehler übereilet würde, ſo helfet ihm wieder zurecht mit ſanftmüthigem Geiſt, die ihr geiſtlich ſeid. Und ſiehe auf dich ſelbſt, daß du nicht auch verſuchet
2 werdeſt. Einer trage des Andern Laſt, ſo werdet ihr das
3 Geſetz Chriſti erfüllen. So aber ſich Jemand läßt dünken, er ſei etwas, ſo er doch nichts
4 iſt, der betrügt ſich ſelbſt. Ein Jeglicher aber prüfe ſein ſelbſt Werk, und alsdann wird er an ſich ſelber Ruhm haben, und nicht an einem Andern.
5 Denn ein Jeglicher wird ſeine
6 Laſt tragen. Der aber unterrichtet wird mit dem Wort, der theile mit allerlei Gutes dem, der ihn unterrichtet.
7 Irret euch nicht, Gott läßt ſich nicht ſpotten. Denn was der Menſch ſäet, das wird er
8 ernten. Wer auf ſein Fleiſch ſäet, der wird von dem Fleiſch das Verderben ernten. Wer aber auf den Geiſt ſäet, der wird von dem Geiſt das ewige
9 Leben ernten. Laſſet uns aber Gutes thun, und nicht müde werden; denn zu ſeiner Zeit werden wir auch ernten ohne
10 Aufhören. Als wir denn nun Zeit haben, ſo laſſet uns Gutes thun an Jedermann, allermeiſt aber an des Glaubens Genoſſen.

11 Sehet, mit wie vielen Worten habe ich euch geſchrieben
12 mit eigener Hand. Die ſich wollen angenehm machen nach dem Fleiſch, die zwingen euch zu beſchneiden, allein, daß ſie nicht mit dem Kreuz Chriſti
13 verfolget werden. Denn auch ſie ſelbſt, die ſich beſchneiden laſſen, halten das Geſetz nicht; ſondern ſie wollen, daß ihr euch beſchneiden laſſet, auf daß ſie ſich von eurem Fleiſch rüh-

παθήμασι καὶ ταῖς ἐπιθυμίαις. Εἰ 25
ζῶμεν πνεύματι, πνεύματι καὶ
στοιχῶμεν. μὴ γινώμεθα κενό- 26
δοξοι, ἀλλήλους προκαλούμενοι,
ἀλλήλοις φθονοῦντες. Ἀδελφοί, ἐὰν 6
καὶ προληφθῇ ἄνθρωπος ἔν τινι
παραπτώματι, ὑμεῖς οἱ πνευματι-
κοὶ καταρτίζετε τὸν τοιοῦτον ἐν
πνεύματι πραΰτητος, σκοπῶν σεαυ-
τὸν μὴ καὶ σὺ πειρασθῇς. ἀλλή- 2
λων τὰ βάρη βαστάζετε, καὶ οὕτως
ἀναπληρώσατε τὸν νόμον τοῦ
Χριστοῦ. εἰ γὰρ δοκεῖ τις εἶναί τι, 3
μηδὲν ὢν, ἑαυτὸν φρεναπατᾷ·
τὸ δὲ ἔργον ἑαυτοῦ δοκιμαζέτω 4
ἕκαστος, καὶ τότε εἰς ἑαυτὸν μόνον
τὸ καύχημα ἕξει, καὶ οὐκ εἰς
τὸν ἕτερον· ἕκαστος γὰρ τὸ ἴδιον 5
φορτίον βαστάσει. Κοινωνείτω δὲ 6
ὁ κατηχούμενος τὸν λόγον τῷ
κατηχοῦντι ἐν πᾶσιν ἀγαθοῖς. μὴ 7
πλανᾶσθε, Θεὸς οὐ μυκτηρίζεται·
ὃ γὰρ ἐὰν σπείρῃ ἄνθρωπος, τοῦτο
καὶ θερίσει· ὅτι ὁ σπείρων εἰς τὴν 8
σάρκα ἑαυτοῦ ἐκ τῆς σαρκὸς θερί-
σει φθοράν· ὁ δὲ σπείρων εἰς τὸ
πνεῦμα ἐκ τοῦ πνεύματος θερίσει
ζωὴν αἰώνιον. τὸ δὲ καλὸν ποιοῦν- 9
τες μὴ ἐκκακῶμεν· καιρῷ γὰρ
ἰδίῳ θερίσομεν, μὴ ἐκλυόμενοι.
ἄρα οὖν ὡς καιρὸν ἔχομεν, ἐργα- 10
ζώμεθα τὸ ἀγαθὸν πρὸς πάντας,
μάλιστα δὲ πρὸς τοὺς οἰκείους τῆς
πίστεως.

Ἴδετε πηλίκοις ὑμῖν γράμμασιν 11
ἔγραψα τῇ ἐμῇ χειρί. ὅσοι θέλου- 12
σιν εὐπροσωπῆσαι ἐν σαρκὶ, οὗτοι
ἀναγκάζουσιν ὑμᾶς περιτέμνεσθαι,
μόνον ἵνα μὴ τῷ σταυρῷ τοῦ
Χριστοῦ διώκωνται. οὐδὲ γὰρ οἱ 13
περιτεμνόμενοι αὐτοὶ νόμον φυ-
λάσσουσιν· ἀλλὰ θέλουσιν ὑμᾶς
περιτέμνεσθαι, ἵνα ἐν τῇ ὑμετέρᾳ

14 σαρκὶ καυχήσωνται. ἐμοὶ δὲ μὴ
γένοιτο καυχᾶσθαι εἰ μὴ ἐν τῷ
σταυρῷ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ
Χριστοῦ· δι' οὗ ἐμοὶ κόσμος ἐσταύ-
15 ρωται, κἀγὼ τῷ κόσμῳ. ἐν γὰρ
Χριστῷ Ἰησοῦ οὔτε περιτομή τι
ἰσχύει, οὔτε ἀκροβυστία, ἀλλὰ καιν-
16 ὴ κτίσις. καὶ ὅσοι τῷ κανόνι
τούτῳ στοιχήσουσιν, εἰρήνη ἐπ'
αὐτοὺς καὶ ἔλεος, καὶ ἐπὶ τὸν
Ἰσραὴλ τοῦ Θεοῦ.

17 Τοῦ λοιποῦ, κόπους μοι μηδεὶς
παρεχέτω· ἐγὼ γὰρ τὰ στίγματα
τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματί
18 μου βαστάζω. Ἡ χάρις τοῦ Κυρίου
Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ τοῦ πνεύματος
ὑμῶν, ἀδελφοί. ἀμήν.

Πρὸς Γαλάτας ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης.

men mögen. Es ſei aber ferne 14
von mir rühmen, denn allein
von dem Kreuz unſers Herrn
Jeſu Chriſti, durch welchen
mir die Welt gekreuziget iſt,
und ich der Welt. Denn in 15
Chriſto Jeſu gilt weder Be-
ſchneidung noch Vorhaut et-
was, ſondern eine neue Crea-
tur. Und wie Viele nach 16
dieſer Regel einher gehen,
über die ſei Friede und
Barmherzigkeit, und über den
Iſrael Gottes.

Hinfort mache mir Nie- 17
mand weiter Mühe; denn ich
trage die Maalzeichen des
Herrn Jeſu an meinem Leibe.
Die Gnade unſers Herrn 18
Jeſu Chriſti ſei mit eurem
Geiſt, liebe Brüder! Amen.

An die Galater geſandt von Rom.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΕΦΕΣΙΟΥΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Die Epiſtel St. Pauli an die Epheſer.

1 ΠΑΥΛΟΣ ἀπόστολος Ἰησοῦ Χρι-
στοῦ διὰ θελήματος Θεοῦ, τοῖς
ἁγίοις τοῖς οὖσιν ἐν Ἐφέσῳ καὶ
2 πιστοῖς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ· χάρις
ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς
ἡμῶν καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

3 Εὐλογητὸς ὁ Θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ
Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ
εὐλογήσας ἡμᾶς ἐν πάσῃ εὐλογίᾳ
πνευματικῇ ἐν τοῖς ἐπουρανίοις ἐν
4 Χριστῷ, καθὼς ἐξελέξατο ἡμᾶς ἐν
αὐτῷ πρὸ καταβολῆς κόσμου, εἶναι
ἡμᾶς ἁγίους καὶ ἀμώμους κατενώ-
5 πιον αὐτοῦ ἐν ἀγάπῃ, προορίσας
ἡμᾶς εἰς υἱοθεσίαν διὰ Ἰησοῦ
Χριστοῦ εἰς αὐτὸν, κατὰ τὴν εὐδο-
6 κίαν τοῦ θελήματος αὐτοῦ, εἰς
ἔπαινον δόξης τῆς χάριτος αὐτοῦ,

Paulus, ein Apoſtel Jeſu 1
Chriſti, durch den Willen
Gottes, den Heiligen zu Ephe-
ſus, und Gläubigen an Chri-
ſtum Jeſum. Gnade ſei mit 2
euch, und Friede von Gott,
unſerm Vater, und dem Herrn
Jeſu Chriſto!

Gelobet ſei Gott und der 3
Vater unſers Herrn Jeſu
Chriſti, der uns geſegnet hat
mit allerlei geiſtlichem Segen
in himmliſchen Gütern, durch
Chriſtum. Wie er uns denn 4
erwählet hat durch denſelben,
ehe der Welt Grund geleget
war, daß wir ſollten ſein hei-
lig und unſträflich vor ihm in
der Liebe; und hat uns ver- 5
ordnet zur Kindſchaft gegen
ihn ſelbſt, durch Jeſum Chri-
ſtum, nach dem Wohlgefallen
ſeines Willens, zu Lobe ſeiner 6
herrlichen Gnade, durch welche

er uns hat angenehm gemacht
7 in dem Geliebten; an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden, nach dem Reichthum seiner Gnade,
8 welche uns reichlich widerfahren ist, durch allerlei
9 Weisheit und Klugheit. Und hat uns wissen lassen das Geheimniß seines Willens, nach seinem Wohlgefallen, und hat dasselbe hervor-
10 gebracht durch ihn, daß es geprediget würde, da die Zeit erfüllet war, auf daß alle Dinge zusammen unter Ein Haupt verfasset würden in Christo, beides, das im Himmel und auf Erden ist, durch
11 ihn selbst; durch welchen wir auch zum Erbtheil gekommen sind, die wir zuvor verordnet sind, nach dem Vorsatz deß, der alle Dinge wirket nach dem Rath seines Wil-
12 lens; auf daß wir etwas seien zu Lobe seiner Herrlichkeit, die wir zuvor auf
13 Christum hoffen. Durch welchen auch ihr gehöret habt das Wort der Wahrheit, nämlich das Evangelium von eurer Seligkeit; durch welchen ihr auch, da ihr glaubtet, versiegelt worden seid mit dem heiligen Geist der Ver-
14 heißung. Welcher ist das Pfand unsers Erbes zu unserer Erlösung, daß wir sein Eigenthum würden, zu Lobe seiner Herrlichkeit.

15 Darum auch ich, nachdem ich gehöret habe von dem Glauben bei euch an den Herrn Jesum, und von eurer Liebe zu
16 allen Heiligen; höre ich nicht auf zu danken für euch, und gedenke euer in meinem Ge-
17 bet, daß der Gott unsers Herrn Jesu Christi, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung, zu seiner selbst
18 Erkenntniß, und erleuchtete Augen eures Verständnisses, daß ihr erkennen möget, welche

ἐν ᾗ ἐχαρίτωσεν ἡμᾶς ἐν τῷ ἠγαπημένῳ· ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν 7
ἀπολύτρωσιν διὰ τοῦ αἵματος αὐτοῦ, τὴν ἄφεσιν τῶν παραπτωμάτων, κατὰ τὸν πλοῦτον τῆς χάριτος αὐτοῦ· ἧς ἐπερίσσευσεν εἰς ἡμᾶς 8
ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ φρονήσει, γνωρίσας ἡμῖν τὸ μυστήριον τοῦ 9
θελήματος αὐτοῦ, κατὰ τὴν εὐδοκίαν αὐτοῦ, ἣν προέθετο ἐν αὐτῷ· εἰς οἰκονομίαν τοῦ πληρώματος 10
τῶν καιρῶν, ἀνακεφαλαιώσασθαι τὰ πάντα ἐν τῷ Χριστῷ, τά τε ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς· ἐν αὐτῷ, ἐν ᾧ καὶ ἐκληρώ- 11
θημεν, προορισθέντες κατὰ πρόθεσιν τοῦ τὰ πάντα ἐνεργοῦντος κατὰ τὴν βουλὴν τοῦ θελήματος αὐτοῦ, εἰς τὸ εἶναι ἡμᾶς εἰς ἔπαι- 12
νον τῆς δόξης αὐτοῦ, τοὺς προηλπικότας ἐν τῷ Χριστῷ· ἐν ᾧ καὶ 13
ὑμεῖς, ἀκούσαντες τὸν λόγον τῆς ἀληθείας, τὸ εὐαγγέλιον τῆς σωτηρίας ὑμῶν, ἐν ᾧ καὶ πιστεύσαντες ἐσφραγίσθητε τῷ Πνεύματι τῆς ἐπαγγελίας τῷ Ἁγίῳ, ὅς ἐστιν 14
ἀρραβὼν τῆς κληρονομίας ἡμῶν, εἰς ἀπολύτρωσιν τῆς περιποιήσεως, εἰς ἔπαινον τῆς δόξης αὐτοῦ.

Διὰ τοῦτο κἀγὼ ἀκούσας τὴν 15
καθ' ὑμᾶς πίστιν ἐν τῷ Κυρίῳ Ἰησοῦ, καὶ τὴν ἀγάπην τὴν εἰς πάντας τοὺς ἁγίους, οὐ παύομαι 16
εὐχαριστῶν ὑπὲρ ὑμῶν, μνείαν ὑμῶν ποιούμενος ἐπὶ τῶν προσευχῶν μου· ἵνα ὁ Θεὸς τοῦ 17
Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῆς δόξης, δῴη ὑμῖν πνεῦμα σοφίας καὶ ἀποκαλύψεως, ἐν ἐπιγνώσει αὐτοῦ· πεφωτισμένους 18
τοὺς ὀφθαλμοὺς τῆς διανοίας ὑμῶν, εἰς τὸ εἰδέναι ὑμᾶς τίς ἐστιν ἡ ἐλπὶς τῆς κλήσεως αὐτοῦ, καὶ τίς

ὁ πλοῦτος τῆς δόξης τῆς κληρο-
18 νομίας αὐτοῦ ἐν τοῖς ἁγίοις, καὶ
τί τὸ ὑπερβάλλον μέγεθος τῆς
δυνάμεως αὐτοῦ εἰς ἡμᾶς τοὺς
πιστεύοντας κατὰ τὴν ἐνέργειαν
20 τοῦ κράτους τῆς ἰσχύος αὐτοῦ, ἣν
ἐνήργησεν ἐν τῷ Χριστῷ ἐγείρας
αὐτὸν ἐκ νεκρῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐν
δεξιᾷ αὐτοῦ ἐν τοῖς ἐπουρανίοις,
21 ὑπεράνω πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας
καὶ δυνάμεως καὶ κυριότητος, καὶ
παντὸς ὀνόματος ὀνομαζομένου οὐ
μόνον ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ, ἀλλὰ
22 καὶ ἐν τῷ μέλλοντι· καὶ πάντα
ὑπέταξεν ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ·
καὶ αὐτὸν ἔδωκε κεφαλὴν ὑπὲρ
23 πάντα τῇ ἐκκλησίᾳ, ἥτις ἐστὶ τὸ
σῶμα αὐτοῦ, τὸ πλήρωμα τοῦ
2 πάντα ἐν πᾶσι πληρουμένου. καὶ
ὑμᾶς ὄντας νεκροὺς τοῖς παραπτώ-
2 μασι καὶ ταῖς ἁμαρτίαις, ἐν αἷς
ποτε περιεπατήσατε κατὰ τὸν αἰ-
ῶνα τοῦ κόσμου τούτου, κατὰ τὸν
ἄρχοντα τῆς ἐξουσίας τοῦ ἀέρος,
τοῦ πνεύματος τοῦ νῦν ἐνεργοῦν-
3 τος ἐν τοῖς υἱοῖς τῆς ἀπειθείας· ἐν
οἷς καὶ ἡμεῖς πάντες ἀνεστράφη-
μέν ποτε ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις
τῆς σαρκὸς ἡμῶν, ποιοῦντες τὰ
θελήματα τῆς σαρκὸς καὶ τῶν
διανοιῶν, καὶ ἦμεν τέκνα φύσει
4 ὀργῆς, ὡς καὶ οἱ λοιποί· ὁ δὲ Θεὸς,
πλούσιος ὢν ἐν ἐλέει, διὰ τὴν
πολλὴν ἀγάπην αὐτοῦ ἣν ἠγά-
5 πησεν ἡμᾶς, καὶ ὄντας ἡμᾶς
νεκροὺς τοῖς παραπτώμασι συνε-
ζωοποίησε τῷ Χριστῷ· χάριτί ἐστε
6 σεσωσμένοι· καὶ συνήγειρε, καὶ
συνεκάθισεν ἐν τοῖς ἐπουρανίοις
7 ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ· ἵνα ἐνδείξηται
ἐν τοῖς αἰῶσι τοῖς ἐπερχομένοις
τὸν ὑπερβάλλοντα πλοῦτον τῆς
χάριτος αὐτοῦ ἐν χρηστότητι ἐφ'

da ſei die Hoffnung eures Be-
rufs, und welcher da ſei der
Reichthum ſeines herrlichen
Erbes an ſeinen Heiligen, und 19
welche da ſei die überſchwäng-
liche Größe ſeiner Kraft an
uns, die wir glauben, nach
der Wirkung ſeiner mächtigen
Stärke, welche er gewirket hat 20
in Chriſto, da er ihn von den
Todten auferwecket hat und
geſetzt zu ſeiner Rechten im
Himmel, über alle Fürſten- 21
thümer, Gewalt, Macht, Herr-
ſchaft, und Alles, was genannt
mag werden, nicht allein in
dieſer Welt, ſondern auch in
der zukünftigen. Und hat alle 22
Dinge unter ſeine Füße gethan,
und hat ihn geſetzt zum Haupt
der Gemeine über Alles, welche 23
da iſt ſein Leib, nämlich die
Fülle deß, der Alles in Allem
erfüllet. Und auch euch, da 2
ihr todt waret durch Ueber-
tretung und Sünden, in wel- 2
chen ihr weiland gewandelt
habt, nach dem Lauf dieſer
Welt, und nach dem Fürſten,
der in der Luft herrſchet,
nämlich nach dem Geiſt, der
zu dieſer Zeit ſein Werk hat
in den Kindern des Unglau-
bens; unter welchen wir auch 3
Alle weiland unſern Wandel
gehabt haben in den Lüſten
unſers Fleiſches, und thaten
den Willen des Fleiſches und
der Vernunft, und waren
auch Kinder des Zorns von
Natur, gleichwie auch die An-
dern. Aber Gott, der da reich 4
iſt von Barmherzigkeit, durch
ſeine große Liebe, damit er
uns geliebet hat, da wir todt 5
waren in den Sünden, hat
er uns ſammt Chriſto leben-
dig gemacht, (denn aus Gna-
den ſeid ihr ſelig geworden,)
und hat uns ſammt ihm 6
auferwecket, und ſammt ihm
in das himmliſche Weſen
verſetzt, in Chriſto Jeſu, auf 7
daß er erzeigte in den zu-
künftigen Zeiten den über-
ſchwänglichen Reichthum ſei-
ner Gnade, durch ſeine Güte

8 über uns in Christo Jesu. Denn
aus Gnaden seid ihr selig ge-
worden durch den Glauben;
und dasselbe nicht aus euch,
9 Gottes Gabe ist es; nicht aus
den Werken, auf daß sich nicht
10 Jemand rühme. Denn wir sind
sein Werk, geschaffen in Christo
Jesu zu guten Werken, zu
welchen Gott uns zuvor be-
reitet hat, daß wir darinnen
wandeln sollen.
11 Darum gedenket daran, daß
ihr, die ihr weiland nach dem
Fleisch Heiden gewesen seid,
und die Vorhaut genannt wur-
det von denen, die genannt sind
die Beschneidung nach dem
Fleisch, die mit der Hand
12 geschiehet, daß ihr zu derselben
Zeit waret ohne Christum,
fremd und außer der Bürger-
schaft Israels, und fremd von
den Testamenten der Verhei-
ßung; daher ihr keine Hoffnung
hättet, und waret ohne Gott in
13 der Welt. Nun aber, die ihr in
Christo Jesu seid, und weiland
ferne gewesen, seid nun nahe ge-
worden durch das Blut Christi.
14 Denn er ist unser Friede, der
aus Beiden Eins hat gemacht,
und hat abgebrochen den Zaun,
der dazwischen war, in dem, daß
er durch sein Fleisch wegnahm
15 die Feindschaft, nämlich das Ge-
setz, so in Geboten gestellet war,
auf daß er aus zwei Einen neuen
Menschen in ihm selber schaffte,
16 und Frieden machte, und daß er
beide versöhnete mit Gott in
Einem Leibe, durch das Kreuz,
und hat die Feindschaft getödtet
17 durch sich selbst. Und ist gekom-
men, hat verkündiget im Evan-
gelio den Frieden, euch, die ihr
ferne waret, und denen, die nahe
18 waren; denn durch ihn haben
wir den Zugang alle Beide in
19 Einem Geist zum Vater. So seid
ihr nun nicht mehr Gäste und
Fremdlinge, sondern Bürger
mit den Heiligen, und Gottes
20 Hausgenossen, erbauet auf den
Grund der Apostel und Prophe-
ten, da Jesus Christus der Eck-
21 stein ist, auf welchem der ganze

ἡμᾶς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ· τῇ γὰρ 8
χάριτί ἐστε σεσωσμένοι διὰ τῆς
πίστεως· καὶ τοῦτο οὐκ ἐξ ὑμῶν,
Θεοῦ τὸ δῶρον· οὐκ ἐξ ἔργων, ἵνα 9
μή τις καυχήσηται. αὐτοῦ γάρ 10
ἐσμεν ποίημα, κτισθέντες ἐν Χρι-
στῷ Ἰησοῦ ἐπὶ ἔργοις ἀγαθοῖς,
οἷς προητοίμασεν ὁ Θεὸς, ἵνα ἐν
αὐτοῖς περιπατήσωμεν.

Διὸ μνημονεύετε, ὅτι ὑμεῖς ποτε 11
τὰ ἔθνη ἐν σαρκὶ, οἱ λεγόμενοι
ἀκροβυστία ὑπὸ τῆς λεγομένης
περιτομῆς ἐν σαρκὶ χειροποιήτου,
ὅτι ἦτε ἐν τῷ καιρῷ ἐκείνῳ χωρὶς 12
Χριστοῦ, ἀπηλλοτριωμένοι τῆς πολι-
τείας τοῦ Ἰσραὴλ, καὶ ξένοι τῶν
διαθηκῶν τῆς ἐπαγγελίας, ἐλπίδα
μὴ ἔχοντες, καὶ ἄθεοι ἐν τῷ
κόσμῳ· νυνὶ δὲ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ 13
ὑμεῖς οἱ ποτὲ ὄντες μακρὰν ἐγγὺς
ἐγενήθητε ἐν τῷ αἵματι τοῦ Χρι-
στοῦ. αὐτὸς γάρ ἐστιν ἡ εἰρήνη 14
ἡμῶν, ὁ ποιήσας τὰ ἀμφότερα ἕν,
καὶ τὸ μεσότοιχον τοῦ φραγμοῦ
λύσας· τὴν ἔχθραν ἐν τῇ σαρκὶ 15
αὐτοῦ, τὸν νόμον τῶν ἐντολῶν ἐν
δόγμασι καταργήσας· ἵνα τοὺς
δύο κτίσῃ ἐν ἑαυτῷ εἰς ἕνα καινὸν
ἄνθρωπον, ποιῶν εἰρήνην, καὶ 16
ἀποκαταλλάξῃ τοὺς ἀμφοτέρους ἐν
ἑνὶ σώματι τῷ Θεῷ διὰ τοῦ σταυ-
ροῦ, ἀποκτείνας τὴν ἔχθραν ἐν
αὐτῷ· καὶ ἐλθὼν εὐηγγελίσατο 17
εἰρήνην ὑμῖν τοῖς μακρὰν καὶ τοῖς
ἐγγύς, ὅτι δι' αὐτοῦ ἔχομεν τὴν 18
προσαγωγὴν οἱ ἀμφότεροι ἐν ἑνὶ
Πνεύματι πρὸς τὸν πατέρα. ἄρα 19
οὖν οὐκέτι ἐστὲ ξένοι καὶ πάροικοι,
ἀλλὰ συμπολῖται τῶν ἁγίων καὶ
οἰκεῖοι τοῦ Θεοῦ, ἐποικοδομηθέντες 20
ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῶν ἀποστόλων
καὶ προφητῶν, ὄντος ἀκρογωνιαίου
αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐν ᾧ πᾶσα 21

ἡ οἰκοδομὴ συναρμολογουμένη αὔ-
22 ξει εἰς ναὸν ἅγιον ἐν Κυρίῳ· ἐν
ᾧ καὶ ὑμεῖς συνοικοδομεῖσθε εἰς
κατοικητήριον τοῦ Θεοῦ ἐν Πνεύ-
ματι.

3 ΤΟΥΤΟΥ χάριν ἐγὼ Παῦλος ὁ
δέσμιος τοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ
2 ὑπὲρ ὑμῶν τῶν ἐθνῶν· εἴγε ἠκού-
σατε τὴν οἰκονομίαν τῆς χάριτος
τοῦ Θεοῦ τῆς δοθείσης μοι εἰς
3 ὑμᾶς, ὅτι κατὰ ἀποκάλυψιν ἐγνώ-
ρισέ μοι τὸ μυστήριον, (καθὼς προέ-
4 γραψα ἐν ὀλίγῳ, πρὸς ὃ δύνασθε
ἀναγινώσκοντες νοῆσαι τὴν σύνεσίν
μου ἐν τῷ μυστηρίῳ τοῦ Χριστοῦ,)
5 ὃ ἐν ἑτέραις γενεαῖς οὐκ ἐγνωρί-
σθη τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων, ὡς
νῦν ἀπεκαλύφθη τοῖς ἁγίοις ἀπο-
στόλοις αὐτοῦ καὶ προφήταις ἐν
6 Πνεύματι· εἶναι τὰ ἔθνη συγκλη-
ρονόμα καὶ σύσσωμα καὶ συμμέ-
τοχα τῆς ἐπαγγελίας αὐτοῦ ἐν τῷ
7 Χριστῷ διὰ τοῦ εὐαγγελίου, οὗ
ἐγενόμην διάκονος κατὰ τὴν δω-
ρεὰν τῆς χάριτος τοῦ Θεοῦ τὴν
δοθεῖσάν μοι κατὰ τὴν ἐνέργειαν
8 τῆς δυνάμεως αὐτοῦ· ἐμοὶ τῷ
ἐλαχιστοτέρῳ πάντων τῶν ἁγίων
ἐδόθη ἡ χάρις αὕτη, ἐν τοῖς ἔθνε-
σιν εὐαγγελίσασθαι τὸν ἀνεξιχνία-
9 στον πλοῦτον τοῦ Χριστοῦ, καὶ
φωτίσαι πάντας τίς ἡ κοινωνία
τοῦ μυστηρίου τοῦ ἀποκεκρυμμέ-
νου ἀπὸ τῶν αἰώνων ἐν τῷ Θεῷ
τῷ τὰ πάντα κτίσαντι διὰ Ἰησοῦ
10 Χριστοῦ, ἵνα γνωρισθῇ νῦν ταῖς
ἀρχαῖς καὶ ταῖς ἐξουσίαις ἐν τοῖς
ἐπουρανίοις διὰ τῆς ἐκκλησίας ἡ
11 πολυποίκιλος σοφία τοῦ Θεοῦ, κατὰ
πρόθεσιν τῶν αἰώνων, ἣν ἐποί-
ησεν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ Κυρίῳ
12 ἡμῶν, ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν παῤῥησίαν
καὶ τὴν προσαγωγὴν ἐν πεποι-

Bau in einander gefüget,
wächset zu einem heiligen
Tempel in dem Herrn, auf 22
welchem auch ihr mit erbauet
werdet, zu einer Behausung
Gottes im Geist.

Derhalben ich Paulus, der 3
Gefangene Christi Jesu
für euch Heiden, nachdem ihr 2
gehöret habt von dem Amt
der Gnade Gottes, die mir
an euch gegeben ist, daß mir 3
ist kund geworden dieses Ge-
heimniß durch Offenbarung,
wie ich droben aufs kürzeste
geschrieben habe; daran ihr, 4
so ihr es leset, merken könnet
meinen Verstand an dem Ge-
heimniß Christi, welches nicht 5
kund gethan ist in den vori-
gen Zeiten den Menschen-
kindern, als es nun geoffen-
baret ist seinen heiligen
Aposteln und Propheten durch
den Geist. Nämlich, daß die 6
Heiden Miterben seien, und
mit einverleibet, und Mit-
genossen seiner Verheißung in
Christo, durch das Evange-
lium, deß ich ein Diener ge- 7
worden bin, nach der Gabe,
aus der Gnade Gottes, die
mir nach seiner mächtigen
Kraft gegeben ist. Mir, dem 8
allergeringsten unter allen
Heiligen, ist gegeben diese
Gnade, unter den Heiden zu
verkündigen den unausfors-
chlichen Reichthum Christi; und 9
zu erleuchten Jedermann,
welche da sei die Gemeinschaft
des Geheimnisses, das von der
Welt her in Gott verborgen
gewesen ist, der alle Dinge
geschaffen hat durch Jesum
Christum; auf daß jetzt kund 10
würde den Fürstenthümern
und Herrschaften in dem Him-
mel, an der Gemeine, die
mannigfaltige Weisheit Got-
tes, nach dem Vorsatz von 11
der Welt her, welche er be-
wiesen hat in Christo Jesu,
unserm Herrn, durch welchen 12
wir haben Freudigkeit und
Zugang in aller Zuversicht,
durch den Glauben an ihn.

13 Darum bitte ich, daß ihr nicht müde werdet um meiner Trübsalen willen, die ich für euch leide, welche euch eine Ehre
14 sind. Derhalben beuge ich meine Kniee gegen den Vater unsers Herrn Jesu Christi,
15 der der rechte Vater ist über Alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden,
16 daß er euch Kraft gebe nach dem Reichthum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, und Christum
17 zu wohnen durch den Glauben in euren Herzen, und durch die Liebe eingewurzelt und ge-
18 gründet zu werden; auf daß ihr begreifen möget mit allen Heiligen, welches da sei die Breite, und die Länge, und
19 die Tiefe, und die Höhe; auch erkennen, daß Christum lieb haben, viel besser ist, denn alles Wissen, auf daß ihr erfüllet werdet mit allerlei
20 Gottesfülle. Dem aber, der überschwänglich thun kann über Alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft,
21 die da in uns wirket, dem sei Ehre in der Gemeine, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

4 So ermahne nun euch ich Gefangener in dem Herrn, daß ihr wandelt, wie sichs gebühret eurem Beruf, darinnen
2 ihr berufen seid, mit aller Demuth und Sanftmuth, mit Geduld, und vertraget Einer
3 den Andern in der Liebe, und seid fleißig zu halten die Einigkeit im Geist, durch das
4 Band des Friedens. Ein Leib und Ein Geist, wie ihr auch berufen seid auf einerlei
5 Hoffnung eures Berufs. Ein Herr, Ein Glaube, Eine
6 Taufe, Ein Gott und Vater (unser) Aller, der da ist über euch Alle, und durch euch Alle,
7 und in euch Allen. Einem Jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem

θήσει διὰ τῆς πίστεως αὐτοῦ. διὸ 13
αἰτοῦμαι μὴ ἐγκακεῖν ἐν ταῖς θλί-
ψεσί μου ὑπὲρ ὑμῶν, ἥτις ἐστὶ
δόξα ὑμῶν. τούτου χάριν κάμπτω 14
τὰ γόνατά μου πρὸς τὸν πατέρα
τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ,
ἐξ οὗ πᾶσα πατριὰ ἐν οὐρανοῖς 15
καὶ ἐπὶ γῆς ὀνομάζεται, ἵνα δῴη 16
ὑμῖν κατὰ τὸν πλοῦτον τῆς δόξης
αὐτοῦ, δυνάμει κραταιωθῆναι διὰ
τοῦ Πνεύματος αὐτοῦ εἰς τὸν ἔσω
ἄνθρωπον, κατοικῆσαι τὸν Χριστὸν 17
διὰ τῆς πίστεως ἐν ταῖς καρδίαις
ὑμῶν· ἐν ἀγάπῃ ἐῤῥιζωμένοι καὶ 18
τεθεμελιωμένοι, ἵνα ἐξισχύσητε
καταλαβέσθαι σὺν πᾶσι τοῖς ἁγίοις,
τί τὸ πλάτος καὶ μῆκος καὶ βάθος
καὶ ὕψος, γνῶναί τε τὴν ὑπερβάλ- 19
λουσαν τῆς γνώσεως ἀγάπην τοῦ
Χριστοῦ, ἵνα πληρωθῆτε εἰς πᾶν
τὸ πλήρωμα τοῦ Θεοῦ. τῷ δὲ 20
δυναμένῳ ὑπὲρ πάντα ποιῆσαι
ὑπὲρ ἐκ περισσοῦ ὧν αἰτούμεθα
ἢ νοοῦμεν, κατὰ τὴν δύναμιν τὴν
ἐνεργουμένην ἐν ἡμῖν, αὐτῷ ἡ 21
δόξα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐν Χριστῷ
Ἰησοῦ, εἰς πάσας τὰς γενεὰς τοῦ
αἰῶνος τῶν αἰώνων. ἀμήν.

ΠΑΡΑΚΑΛΩ οὖν ὑμᾶς ἐγὼ ὁ δέ- 4
σμιος ἐν Κυρίῳ, ἀξίως περι-
πατῆσαι τῆς κλήσεως ἧς ἐκλήθητε,
μετὰ πάσης ταπεινοφροσύνης καὶ 2
πραότητος, μετὰ μακροθυμίας, ἀνε-
χόμενοι ἀλλήλων ἐν ἀγάπῃ, σπου- 3
δάζοντες τηρεῖν τὴν ἑνότητα τοῦ
Πνεύματος ἐν τῷ συνδέσμῳ τῆς
εἰρήνης. Ἓν σῶμα καὶ ἓν Πνεῦμα, 4
καθὼς καὶ ἐκλήθητε ἐν μιᾷ ἐλ-
πίδι τῆς κλήσεως ὑμῶν· εἷς Κύ- 5
ριος, μία πίστις, ἓν βάπτισμα· εἷς 6
Θεὸς καὶ πατὴρ πάντων, ὁ ἐπὶ
πάντων, καὶ διὰ πάντων, καὶ ἐν
πᾶσιν ὑμῖν. Ἑνὶ δὲ ἑκάστῳ ἡμῶν 7

ἐδόθη ἡ χάρις κατὰ τὸ μέτρον
8 τῆς δωρεᾶς τοῦ Χριστοῦ. διὸ λέ-
γει, Ἀναβὰς εἰς ὕψος ᾐχμαλώτευ-
σεν αἰχμαλωσίαν, καὶ ἔδωκε δό-
9 ματα τοῖς ἀνθρώποις. (τὸ δὲ,
ἀνέβη, τί ἐστιν εἰ μὴ ὅτι καὶ
κατέβη πρῶτον εἰς τὰ κατώτερα
10 μέρη τῆς γῆς; ὁ καταβὰς, αὐτός
ἐστι καὶ ὁ ἀναβὰς ὑπεράνω πάν-
των τῶν οὐρανῶν, ἵνα πληρώσῃ
11 τὰ πάντα.) καὶ αὐτὸς ἔδωκε τοὺς
μὲν ἀποστόλους, τοὺς δὲ προφήτας,
τοὺς δὲ εὐαγγελιστὰς, τοὺς δὲ ποι-
12 μένας καὶ διδασκάλους, πρὸς τὸν
καταρτισμὸν τῶν ἁγίων, εἰς ἔργον
διακονίας, εἰς οἰκοδομὴν τοῦ σώ-
13 ματος τοῦ Χριστοῦ· μέχρι καταν-
τήσωμεν οἱ πάντες εἰς τὴν ἑνότητα
τῆς πίστεως καὶ τῆς ἐπιγνώσεως
τοῦ υἱοῦ Θεοῦ, εἰς ἄνδρα τέλειον,
εἰς μέτρον ἡλικίας τοῦ πληρώματος
14 τοῦ Χριστοῦ· ἵνα μηκέτι ὦμεν
νήπιοι, κλυδωνιζόμενοι καὶ περι-
φερόμενοι παντὶ ἀνέμῳ τῆς δι-
δασκαλίας, ἐν τῇ κυβείᾳ τῶν ἀν-
θρώπων, ἐν πανουργίᾳ πρὸς τὴν
15 μεθοδείαν τῆς πλάνης· ἀληθεύον-
τες δὲ ἐν ἀγάπῃ αὐξήσωμεν εἰς
αὐτὸν τὰ πάντα, ὅς ἐστιν ἡ κεφα-
16 λὴ, ὁ Χριστὸς, ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶ-
μα συναρμολογούμενον καὶ συμ-
βιβαζόμενον διὰ πάσης ἁφῆς τῆς
ἐπιχορηγίας, κατ' ἐνέργειαν ἐν
μέτρῳ ἑνὸς ἑκάστου μέρους, τὴν
αὔξησιν τοῦ σώματος ποιεῖται εἰς
οἰκοδομὴν ἑαυτοῦ ἐν ἀγάπῃ.

17 Τοῦτο οὖν λέγω καὶ μαρτύρομαι
ἐν Κυρίῳ, μηκέτι ὑμᾶς περιπα-
τεῖν, καθὼς καὶ τὰ λοιπὰ ἔθνη
περιπατεῖ ἐν ματαιότητι τοῦ νοὸς
18 αὐτῶν, ἐσκοτισμένοι τῇ διανοίᾳ,
ὄντες ἀπηλλοτριωμένοι τῆς ζωῆς
τοῦ Θεοῦ, διὰ τὴν ἄγνοιαν τὴν

Maß der Gnade Christi.
Darum spricht er: Er ist auf- 8
gefahren in die Höhe, und
hat das Gefängniß gefangen
geführet, und hat den Men-
schen Gaben gegeben. Daß er 9
aber aufgefahren ist, was ist
es, denn daß er zuvor ist
hinunter gefahren in die un-
tersten Oerter der Erde? Der 10
hinunter gefahren ist, das ist
derselbe, der aufgefahren ist
über alle Himmel, auf daß
er Alles erfüllete. Und er hat 11
Etliche zu Aposteln gesetzt,
Etliche aber zu Propheten,
Etliche zu Evangelisten, Et-
liche zu Hirten und Leh-
rern, daß die Heiligen zuge- 12
richtet werden zum Werk des
Amts, dadurch der Leib Christi
erbauet werde; bis daß wir 13
Alle hinan kommen zu einer-
lei Glauben und Erkenntniß
des Sohnes Gottes, und ein
vollkommener Mann werden,
der da sei in der Maße des
vollkommenen Alters Christi;
auf daß wir nicht mehr Kin- 14
der seien, und uns wägen
und wiegen lassen von aller-
lei Wind der Lehre, durch
Schalkheit der Menschen und
Täuscherei, damit sie uns er-
schleichen zu verführen. Lasset 15
uns aber rechtschaffen sein in
der Liebe, und wachsen in
allen Stücken an dem, der das
Haupt ist, Christus; aus wel- 16
chem der ganze Leib zusam-
men gefüget, und ein Glied
am andern hänget, durch alle
Gelenke; dadurch eins dem
andern Handreichung thut,
nach dem Werk eines jeglichen
Gliedes in seiner Maße, und
machet, daß der Leib wächset
zu seiner selbst Besserung; und
das Alles in der Liebe.

So sage ich nun, und zeuge 17
in dem Herrn, daß ihr nicht
mehr wandelt, wie die andern
Heiden wandeln in der Eitel-
keit ihres Sinnes, welcher Ver- 18
stand verfinstert ist, und sind
entfremdet von dem Leben,
das aus Gott ist, durch die

Unwiſſenheit, ſo in ihnen iſt, durch die Blindheit ihres
19 Herzens; welche ruchlos ſind, und ergeben ſich der Unzucht, und treiben allerlei Unreinig-
20 keit ſammt dem Geiz. Ihr aber habt Chriſtum nicht alſo
21 gelernet; ſo ihr anders von ihm gehöret habt, und in ihm gelehret ſeid, wie in Jeſu ein
22 rechtſchaffenes Weſen iſt. So leget nun von euch ab, nach dem vorigen Wandel, den alten Menſchen, der durch Lüſte in Irrthum ſich ver-
23 derbet. Erneuert euch aber im
24 Geiſt eures Gemüths; und ziehet den neuen Menſchen an, der nach Gott geſchaffen iſt in rechtſchaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.

25 Darum leget die Lügen ab, und redet die Wahrheit, ein Jeglicher mit ſeinem Nächſten, ſintemal wir unter einander
26 Glieder ſind. Zürnet und ſündiget nicht; laſſet die Sonne nicht über eurem Zorn unter-
27 gehen. Gebet auch nicht Raum
28 dem Läſterer. Wer geſtohlen hat, der ſtehle nicht mehr, ſondern arbeite, und ſchaffe mit den Händen etwas Gutes, auf daß er habe zu geben dem
29 Dürftigen. Laſſet kein faul Geſchwätz aus eurem Munde gehen; ſondern was nützlich zur Beſſerung iſt, da es noth thut, daß es holdſelig ſei zu
30 hören. Und betrübet nicht den heiligen Geiſt Gottes, damit ihr verſiegelt ſeid auf den Tag der Erlöſung.

31 Alle Bitterkeit, und Grimm, und Zorn, und Geſchrei, und Läſterung, ſei ferne von euch,
32 ſammt aller Bosheit. Seid aber unter einander freundlich, herzlich, und vergebet Einer dem Andern, gleichwie Gott euch vergeben hat in
5 Chriſto. So ſeid nun Gottes Nachfolger, als die lieben

οὖσαν ἐν αὐτοῖς, διὰ τὴν πώρωσιν τῆς καρδίας αὐτῶν· οἵτινες ἀπηλ- 19
γηκότες ἑαυτοὺς παρέδωκαν τῇ ἀσελγείᾳ εἰς ἐργασίαν ἀκαθαρσίας πάσης ἐν πλεονεξίᾳ. ὑμεῖς δὲ οὐχ 20
οὕτως ἐμάθετε τὸν Χριστὸν, εἴγε 21
αὐτὸν ἠκούσατε καὶ ἐν αὐτῷ ἐδιδάχθητε, καθώς ἐστιν ἀλήθεια ἐν τῷ Ἰησοῦ· ἀποθέσθαι ὑμᾶς, κατὰ 22
τὴν προτέραν ἀναστροφὴν, τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον τὸν φθειρόμενον κατὰ τὰς ἐπιθυμίας τῆς ἀπάτης· ἀνανεοῦσθαι δὲ τῷ πνεύματι 23
τοῦ νοὸς ὑμῶν, καὶ ἐνδύσασθαι 24
τὸν καινὸν ἄνθρωπον τὸν κατὰ Θεὸν κτισθέντα ἐν δικαιοσύνῃ καὶ ὁσιότητι τῆς ἀληθείας.

Διὸ ἀποθέμενοι τὸ ψεῦδος, λα- 25
λεῖτε ἀλήθειαν ἕκαστος μετὰ τοῦ πλησίον αὐτοῦ· ὅτι ἐσμὲν ἀλλήλων μέλη. Ὀργίζεσθε καὶ μὴ 26
ἁμαρτάνετε.' ὁ ἥλιος μὴ ἐπιδυέτω ἐπὶ τῷ παροργισμῷ ὑμῶν, μήτε 27
δίδοτε τόπον τῷ διαβόλῳ. Ὁ κλέ- 28
πτων μηκέτι κλεπτέτω, μᾶλλον δὲ κοπιάτω, ἐργαζόμενος τὸ ἀγαθὸν ταῖς χερσὶν, ἵνα ἔχῃ μεταδιδόναι τῷ χρείαν ἔχοντι. Πᾶς λόγος σα- 29
πρὸς ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν μὴ ἐκπορευέσθω, ἀλλ' εἴ τις ἀγαθὸς πρὸς οἰκοδομὴν τῆς χρείας, ἵνα δῷ χάριν τοῖς ἀκούουσι· καὶ μὴ 30
λυπεῖτε τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον τοῦ Θεοῦ, ἐν ᾧ ἐσφραγίσθητε εἰς ἡμέραν ἀπολυτρώσεως.

Πᾶσα πικρία καὶ θυμὸς καὶ ὀρ- 31
γὴ καὶ κραυγὴ καὶ βλασφημία ἀρθήτω ἀφ' ὑμῶν, σὺν πάσῃ κακίᾳ· γίνεσθε δὲ εἰς ἀλλήλους χρηστοὶ, 32
εὔσπλαγχνοι, χαριζόμενοι ἑαυτοῖς, καθὼς καὶ ὁ Θεὸς ἐν Χριστῷ ἐχαρίσατο ὑμῖν. Γίνεσθε οὖν μιμη- 5
ταὶ τοῦ Θεοῦ, ὡς τέκνα ἀγαπητά·

2 καὶ περιπατεῖτε ἐν ἀγάπῃ, καθὼς
καὶ ὁ Χριστὸς ἠγάπησεν ἡμᾶς,
καὶ παρέδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν
προσφορὰν καὶ θυσίαν τῷ Θεῷ εἰς
3 ὀσμὴν εὐωδίας. Πορνεία δὲ καὶ
πᾶσα ἀκαθαρσία ἢ πλεονεξία μηδὲ
ὀνομαζέσθω ἐν ὑμῖν, καθὼς πρέ-
4 πει ἁγίοις· καὶ αἰσχρότης, καὶ
μωρολογία ἢ εὐτραπελία, τὰ οὐκ
ἀνήκοντα, ἀλλὰ μᾶλλον εὐχαρι-
5 στία. τοῦτο γάρ ἐστε γινώσκοντες,
ὅτι πᾶς πόρνος, ἢ ἀκάθαρτος, ἢ
πλεονέκτης, ὅς ἐστιν εἰδωλολάτρης,
οὐκ ἔχει κληρονομίαν ἐν τῇ βασι-
6 λείᾳ τοῦ Χριστοῦ καὶ Θεοῦ. μηδεὶς
ὑμᾶς ἀπατάτω κενοῖς λόγοις· διὰ
ταῦτα γὰρ ἔρχεται ἡ ὀργὴ τοῦ
Θεοῦ ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπειθείας.
7 μὴ οὖν γίνεσθε συμμέτοχοι αὐ-
8 τῶν. ἦτε γάρ ποτε σκότος, νῦν δὲ
φῶς ἐν Κυρίῳ· ὡς τέκνα φωτὸς
9 περιπατεῖτε· (ὁ γὰρ καρπὸς τοῦ
Πνεύματος ἐν πάσῃ ἀγαθωσύνῃ
10 καὶ δικαιοσύνῃ καὶ ἀληθείᾳ·) δο-
κιμάζοντες τί ἐστιν εὐάρεστον τῷ
11 Κυρίῳ. καὶ μὴ συγκοινωνεῖτε τοῖς
ἔργοις τοῖς ἀκάρποις τοῦ σκό-
12 τους, μᾶλλον δὲ καὶ ἐλέγχετε· τὰ
γὰρ κρυφῇ γινόμενα ὑπ' αὐτῶν
13 αἰσχρόν ἐστι καὶ λέγειν. τὰ δὲ
πάντα ἐλεγχόμενα ὑπὸ τοῦ φω-
τὸς φανεροῦται· πᾶν γὰρ τὸ φα-
14 νερούμενον φῶς ἐστι· διὸ λέγει,
Ἔγειραι ὁ καθεύδων καὶ ἀνάστα
ἐκ τῶν νεκρῶν, καὶ ἐπιφαύσει σοι
15 ὁ Χριστός. Βλέπετε οὖν πῶς ἀκρι-
βῶς περιπατεῖτε, μὴ ὡς ἄσοφοι,
16 ἀλλ' ὡς σοφοί, ἐξαγοραζόμενοι τὸν
καιρόν, ὅτι αἱ ἡμέραι πονηραί εἰ-
17 σι. διὰ τοῦτο μὴ γίνεσθε ἄφρονες,
ἀλλὰ συνιέντες τί τὸ θέλημα τοῦ
18 Κυρίου. καὶ μὴ μεθύσκεσθε οἴνῳ, ἐν
ᾧ ἐστιν ἀσωτία· ἀλλὰ πληροῦσθε

Kinder, und wandelt in der Liebe, gleichwie Christus uns hat geliebet, und sich selbst dargegeben für uns, zur Gabe und Opfer, Gott zu einem süßen Geruch. Hurerei aber und alle Unreinigkeit, oder Geiz, lasset nicht von euch gesagt werden, wie den Heiligen zustehet; auch schandbare Worte und Narrentheidinge, oder Scherz, welche euch nicht ziemen; sondern vielmehr Danksagung. Denn das sollt ihr wissen, daß kein Hurer, oder Unreiner, oder Geiziger (welcher ist ein Götzendiener) Erbe hat an dem Reich Christi und Gottes. Lasset euch Niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens. Darum seid nicht ihre Mitgenossen. Denn ihr waret weiland Finsterniß, nun aber seid ihr ein Licht in dem Herrn. Wandelt wie die Kinder des Lichts. Die Frucht des Geistes ist allerlei Gütigkeit, und Gerechtigkeit, und Wahrheit. Und prüfet, was da sei wohlgefällig dem Herrn. Und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsterniß, strafet sie aber vielmehr. Denn was heimlich von ihnen geschiehet, das ist auch schändlich zu sagen. Das Alles aber wird offenbar, wenn es vom Licht gestraft wird. Denn Alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum spricht er: Wache auf, der du schläfest, und stehe auf von den Todten, so wird dich Christus erleuchten. So sehet nun zu, wie ihr vorsichtiglich wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen. Und schicket euch in die Zeit, denn es ist böse Zeit. Darum werdet nicht unverständig, sondern verständig, was da sei des Herrn Wille. Und saufet euch nicht voll Weins, daraus ein unordentliches Wesen folgt; sondern werdet voll Geistes,

und redet unter einander von Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielet dem Herrn in 20 eurem Herzen; und saget Dank allezeit für Alles, Gott und dem Vater, in dem Namen unsers Herrn Jesu 21 Christi; und seid unter einander unterthan in der Furcht Gottes.

22 Die Weiber seien unterthan ihren Männern, als dem 23 Herrn. Denn der Mann ist des Weibes Haupt; gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeine, und er ist sei- 24 nes Leibes Heiland. Aber wie nun die Gemeine ist Christo unterthan, also auch die Weiber ihren Männern, in allen 25 Dingen. Ihr Männer, liebet eure Weiber; gleichwie Christus auch geliebet hat die Gemeine, und hat sich selbst 26 für sie gegeben, auf daß er sie heiligte, und hat sie gereiniget durch das Wasserbad 27 im Wort, auf daß er sie ihm selbst darstellete eine Gemeine, die herrlich sei, die nicht habe einen Flecken, oder Runzel, oder deß etwas, sondern daß sie heilig sei und unsträflich. 28 Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben, als ihre eigene Leiber. Wer sein Weib liebet, der liebet sich selbst. 29 Denn Niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasset; sondern er nährt es, und pfleget sein, gleichwie auch 30 der Herr die Gemeine. Denn wir sind Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch, und 31 von seinem Gebeine. Um deß willen wird ein Mensch verlassen Vater und Mutter, und seinem Weibe anhangen, und werden zwei Ein Fleisch 32 sein. Das Geheimniß ist groß; ich sage aber von Christo und

ἐν Πνεύματι, λαλοῦντες ἑαυτοῖς 19
ψαλμοῖς καὶ ὕμνοις καὶ ᾠδαῖς
πνευματικαῖς, ᾄδοντες καὶ ψάλ-
λοντες ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ Κυ-
ρίῳ, εὐχαριστοῦντες πάντοτε ὑπὲρ 20
πάντων ἐν ὀνόματι τοῦ Κυρίου
ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τῷ Θεῷ καὶ
πατρί· ὑποτασσόμενοι ἀλλήλοις ἐν 21
φόβῳ Θεοῦ.

Αἱ γυναῖκες, τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν 22
ὑποτάσσεσθε, ὡς τῷ Κυρίῳ·
ὅτι ὁ ἀνήρ ἐστι κεφαλὴ τῆς γυ- 23
ναικὸς, ὡς καὶ ὁ Χριστὸς κεφαλὴ
τῆς ἐκκλησίας, καὶ αὐτός ἐστι σω-
τὴρ τοῦ σώματος· ἀλλ' ὥσπερ ἡ 24
ἐκκλησία ὑποτάσσεται τῷ Χριστῷ,
οὕτω καὶ αἱ γυναῖκες τοῖς ἰδίοις
ἀνδράσιν ἐν παντί. Οἱ ἄνδρες, 25
ἀγαπᾶτε τὰς γυναῖκας ἑαυτῶν,
καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἠγάπησε τὴν
ἐκκλησίαν, καὶ ἑαυτὸν παρέδωκεν
ὑπὲρ αὐτῆς, ἵνα αὐτὴν ἁγιάσῃ, 26
καθαρίσας τῷ λουτρῷ τοῦ ὕδατος
ἐν ῥήματι, ἵνα παραστήσῃ αὐτὴν 27
ἑαυτῷ ἔνδοξον, τὴν ἐκκλησίαν, μὴ
ἔχουσαν σπίλον ἢ ῥυτίδα ἤ τι τῶν
τοιούτων, ἀλλ' ἵνα ᾖ ἁγία καὶ
ἄμωμος. οὕτως ὀφείλουσιν οἱ ἄν- 28
δρες ἀγαπᾶν τὰς ἑαυτῶν γυναῖ-
κας, ὡς τὰ ἑαυτῶν σώματα. ὁ
ἀγαπῶν τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα ἑαυ-
τὸν ἀγαπᾷ· οὐδεὶς γάρ ποτε τὴν 29
ἑαυτοῦ σάρκα ἐμίσησεν, ἀλλ' ἐκτρέ-
φει καὶ θάλπει αὐτὴν, καθὼς καὶ
ὁ Κύριος τὴν ἐκκλησίαν· ὅτι μέλη 30
ἐσμὲν τοῦ σώματος αὐτοῦ, ἐκ τῆς
σαρκὸς αὐτοῦ, καὶ ἐκ τῶν ὀστέων
αὐτοῦ. ‘ἀντὶ τούτου καταλείψει 31
ἄνθρωπος τὸν πατέρα αὐτοῦ καὶ
τὴν μητέρα, καὶ προσκολληθήσεται
πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, καὶ ἔσον-
ται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν.’ τὸ 32
μυστήριον τοῦτο μέγα ἐστίν· ἐγὼ

δὲ λέγω εἰς Χριστὸν, καὶ εἰς τὴν
23 ἐκκλησίαν. πλὴν καὶ ὑμεῖς οἱ καθ' ἕνα, ἕκαστος τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα οὕτως ἀγαπάτω ὡς ἑαυτόν· ἡ δὲ γυνὴ ἵνα φοβῆται τὸν ἄνδρα.

6 Τὰ τέκνα, ὑπακούετε τοῖς γονεῦσιν ὑμῶν ἐν Κυρίῳ· τοῦτο γάρ
2 ἐστι δίκαιον. 'Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα,' ἥτις ἐστὶν
3 ἐντολὴ πρώτη ἐν ἐπαγγελίᾳ· 'ἵνα εὖ σοι γένηται καὶ ἔσῃ μακροχρό-
4 νιος ἐπὶ τῆς γῆς.' Καὶ οἱ πατέρες, μὴ παροργίζετε τὰ τέκνα ὑμῶν, ἀλλὰ ἐκτρέφετε αὐτὰ ἐν παιδείᾳ καὶ νουθεσίᾳ Κυρίου.

5 Οἱ δοῦλοι, ὑπακούετε τοῖς κυρίοις κατὰ σάρκα, μετὰ φόβου καὶ τρόμου, ἐν ἁπλότητι τῆς καρδίας
6 ὑμῶν, ὡς τῷ Χριστῷ· μὴ κατ' ὀφθαλμοδουλείαν ὡς ἀνθρωπάρεσκοι, ἀλλ' ὡς δοῦλοι τοῦ Χριστοῦ, ποιοῦντες τὸ θέλημα τοῦ Θεοῦ ἐκ
7 ψυχῆς, μετ' εὐνοίας, δουλεύοντες
8 τῷ Κυρίῳ καὶ οὐκ ἀνθρώποις· εἰδότες ὅτι ὃ ἐάν τι ἕκαστος ποιήσῃ ἀγαθὸν, τοῦτο κομιεῖται παρὰ τοῦ Κυρίου, εἴτε δοῦλος, εἴτε ἐλεύ-
9 θερος. Καὶ οἱ κύριοι, τὰ αὐτὰ ποιεῖτε πρὸς αὐτοὺς, ἀνιέντες τὴν ἀπειλήν· εἰδότες ὅτι καὶ ὑμῶν αὐτῶν ὁ κύριός ἐστιν ἐν οὐρανοῖς, καὶ προσωπολημψία οὐκ ἔστι παρ' αὐτῷ.

10 Τὸ λοιπὸν, ἀδελφοί μου, ἐνδυναμοῦσθε ἐν Κυρίῳ, καὶ ἐν τῷ
11 κράτει τῆς ἰσχύος αὐτοῦ. ἐνδύσασθε τὴν πανοπλίαν τοῦ Θεοῦ, πρὸς τὸ δύνασθαι ὑμᾶς στῆναι πρὸς τὰς
12 μεθοδείας τοῦ διαβόλου· ὅτι οὐκ ἔστιν ἡμῖν ἡ πάλη πρὸς αἷμα καὶ σάρκα, ἀλλὰ πρὸς τὰς ἀρχὰς, πρὸς τὰς ἐξουσίας, πρὸς τοὺς κοσμοκράτορας τοῦ σκότους τοῦ αἰῶνος τούτου, πρὸς τὰ πνευματικὰ τῆς πο-

der Gemeine. Doch auch ihr, 33
ja ein Jeglicher habe lieb sein Weib, als sich selbst; das Weib aber fürchte den Mann.

Ihr Kinder, seid gehorsam 6
euren Eltern in dem Herrn; denn das ist billig. Ehre Vater 2
und Mutter, das ist das erste Gebot, das Verheißung hat; auf daß dirs wohl gehe, und 3
du lange lebest auf Erden. Und ihr Väter, reizet eure 4
Kinder nicht zum Zorn; sondern ziehet sie auf in der Zucht und Vermahnung zum Herrn.

Ihr Knechte, seid gehorsam 5
euren leiblichen Herren, mit Furcht und Zittern, in Einfältigkeit eures Herzens, als Christo; nicht mit Dienst 6
allein vor Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern als die Knechte Christi, daß ihr solchen Willen Gottes thut von Herzen mit gutem Willen. Lasset euch dünken, 7
daß ihr dem Herrn dienet, und nicht den Menschen; und 8
wisset, was ein Jeglicher Gutes thun wird, das wird er von dem Herrn empfangen, er sei ein Knecht oder ein Freier. Und ihr Herren, thut auch 9
dasselbe gegen sie, und lasset das Drohen, und wisset, daß auch euer Herr im Himmel ist, und ist bei ihm kein Ansehen der Person.

Zuletzt, meine Brüder, seid 10
stark in dem Herrn, und in der Macht seiner Stärke. Ziehet an den Harnisch Got- 11
tes, daß ihr bestehen könnet gegen die listigen Anläufe des Teufels. Denn wir haben 12
nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsterniß dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem

13 Himmel. Um deß willen, so ergreifet den Harnisch Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage Widerstand thun, und Alles wohl ausrichten, und das Feld behalten möget.
14 So stehet nun, umgürtet eure Lenden mit Wahrheit, und angezogen mit dem Krebs der
15 Gerechtigkeit, und an Beinen gestiefelt, als fertig zu treiben das Evangelium des Friedens,
16 damit ihr bereitet seid. Vor allen Dingen aber ergreifet den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöschen könnet alle feurige Pfeile des Böse-
17 wichts. Und nehmet den Helm des Heils, und das Schwert des Geistes, welches ist das
18 Wort Gottes. Und betet stets in allem Anliegen, mit Bitten und Flehen im Geist, und wachet dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle
19 Heiligen, und für mich, auf daß mir gegeben werde das Wort mit freudigem Aufthun meines Mundes, daß ich möge kund machen das Geheimniß
20 des Evangelii; welches Bote ich bin in der Kette, auf daß ich darinnen freudig handeln möge, und reden, wie sichs gebühret.

21 Auf daß aber ihr auch wisset, wie es um mich stehe, und was ich schaffe, wird es euch Alles kund thun Tychicus, mein lieber Bruder und getreuer Diener in dem Herrn,
22 welchen ich gesandt habe zu euch, um desselben willen, daß ihr erfahret, wie es um mich stehe, und daß er eure
23 Herzen tröste. Friede sei den Brüdern, und Liebe mit Glauben, von Gott dem Vater, und dem Herrn Jesu
24 Christo. Gnade sei mit Allen, die da lieb haben unsern Herrn Jesum Christum unverrückt. Amen.

Geschrieben von Rom an die Epheser, durch Tychicum.

νηρίας ἐν τοῖς ἐπουρανίοις. διὰ 13
τοῦτο ἀναλάβετε τὴν πανοπλίαν
τοῦ Θεοῦ, ἵνα δυνηθῆτε ἀντιστῆναι
ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ πονηρᾷ, καὶ ἅπαν-
τα κατεργασάμενοι στῆναι. στῆ- 14
τε οὖν περιζωσάμενοι τὴν ὀσφὺν
ὑμῶν ἐν ἀληθείᾳ, καὶ ἐνδυσάμε-
νοι τὸν θώρακα τῆς δικαιοσύνης,
καὶ ὑποδησάμενοι τοὺς πόδας ἐν 15
ἑτοιμασίᾳ τοῦ εὐαγγελίου τῆς εἰ-
ρήνης· ἐπὶ πᾶσιν ἀναλαβόντες τὸν 16
θυρεὸν τῆς πίστεως, ἐν ᾧ δυνή-
σεσθε πάντα τὰ βέλη τοῦ πονηροῦ
τὰ πεπυρωμένα σβέσαι· καὶ τὴν 17
περικεφαλαίαν τοῦ σωτηρίου δέξα-
σθε, καὶ τὴν μάχαιραν τοῦ Πνεύ-
ματος, ὅ ἐστι ῥῆμα Θεοῦ· διὰ πάσης 18
προσευχῆς καὶ δεήσεως προσευχό-
μενοι ἐν παντὶ καιρῷ ἐν Πνεύματι,
καὶ εἰς αὐτὸ τοῦτο ἀγρυπνοῦντες
ἐν πάσῃ προσκαρτερήσει καὶ δεήσει
περὶ πάντων τῶν ἁγίων, καὶ ὑπὲρ 19
ἐμοῦ, ἵνα μοι δοθείη λόγος ἐν
ἀνοίξει τοῦ στόματός μου, ἐν παῤ-
ῥησίᾳ γνωρίσαι τὸ μυστήριον τοῦ
εὐαγγελίου, ὑπὲρ οὗ πρεσβεύω ἐν 20
ἁλύσει, ἵνα ἐν αὐτῷ παῤῥησιάσω-
μαι, ὡς δεῖ με λαλῆσαι.

Ἵνα δὲ εἰδῆτε καὶ ὑμεῖς τὰ κατ' 21
ἐμὲ, τί πράσσω, πάντα ὑμῖν γνω-
ρίσει Τυχικὸς ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς
καὶ πιστὸς διάκονος ἐν Κυρίῳ· ὃν 22
ἔπεμψα πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο,
ἵνα γνῶτε τὰ περὶ ἡμῶν, καὶ παρα-
καλέσῃ τὰς καρδίας ὑμῶν. Εἰρήνη 23
τοῖς ἀδελφοῖς καὶ ἀγάπη μετὰ
πίστεως ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς καὶ Κυ-
ρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ. Ἡ χάρις μετὰ 24
πάντων τῶν ἀγαπώντων τὸν Κύ-
ριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐν
ἀφθαρσίᾳ. ἀμήν.

Πρὸς Ἐφεσίους ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης
διὰ Τυχικοῦ.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΦΙΛΙΠΠΗΣΙΟΥΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Die Epistel St. Pauli an die Philipper.

1 ΠΑΥΛΟΣ καὶ Τιμόθεος δοῦλοι Ἰησοῦ Χριστοῦ, πᾶσι τοῖς ἁγίοις ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τοῖς οὖσιν ἐν Φιλίπποις, σὺν ἐπισκόποις καὶ διακόνοις· 2 χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Paulus und Timotheus, Knechte Jesu Christi, allen Heiligen in Christo Jesu zu Philippen, sammt den Bischöfen und Dienern. Gnade sei mit euch, und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo! 1 2

3 Εὐχαριστῶ τῷ Θεῷ μου ἐπὶ πάσῃ τῇ μνείᾳ ὑμῶν, 4 (πάντοτε ἐν πάσῃ δεήσει μου ὑπὲρ πάντων ὑμῶν μετὰ χαρᾶς τὴν δέησιν ποιούμενος,) 5 ἐπὶ τῇ κοινωνίᾳ ὑμῶν εἰς τὸ εὐαγγέλιον ἀπὸ πρώτης ἡμέρας ἄχρι τοῦ νῦν· 6 πεποιθὼς αὐτὸ τοῦτο, ὅτι ὁ ἐναρξάμενος ἐν ὑμῖν ἔργον ἀγαθὸν ἐπιτελέσει ἄχρις ἡμέρας Ἰησοῦ Χριστοῦ· 7 καθώς ἐστι δίκαιον ἐμοὶ τοῦτο φρονεῖν ὑπὲρ πάντων ὑμῶν, διὰ τὸ ἔχειν με ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμᾶς, ἔν τε τοῖς δεσμοῖς μου καὶ τῇ ἀπολογίᾳ καὶ βεβαιώσει τοῦ εὐαγγελίου συγκοινωνούς μου τῆς χάριτος πάντας ὑμᾶς ὄντας. 8 μάρτυς γάρ μου ἐστὶν ὁ Θεὸς, ὡς ἐπιποθῶ πάντας ὑμᾶς ἐν σπλάγχνοις Ἰησοῦ Χριστοῦ. 9 καὶ τοῦτο προσεύχομαι, ἵνα ἡ ἀγάπη ὑμῶν ἔτι μᾶλλον καὶ μᾶλλον περισσεύῃ ἐν ἐπιγνώσει καὶ πάσῃ 10 αἰσθήσει, εἰς τὸ δοκιμάζειν ὑμᾶς τὰ διαφέροντα, ἵνα ἦτε εἰλικρινεῖς καὶ ἀπρόσκοποι εἰς ἡμέραν Χριστοῦ, 11 πεπληρωμένοι καρπῶν δικαιοσύνης τῶν διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ, εἰς δόξαν καὶ ἔπαινον Θεοῦ.

Ich danke meinem Gott, so oft ich eurer gedenke, (welches ich allezeit thue in allem meinem Gebet für euch Alle, und thue das Gebet mit Freuden,) über eurer Gemeinschaft am Evangelio, vom ersten Tage an bis her. Und bin desselben in guter Zuversicht, daß, der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird es auch vollführen, bis an den Tag Jesu Christi. Wie es denn mir billig ist, daß ich dermaßen von euch Allen halte; darum, daß ich euch in meinem Herzen habe, in diesem meinem Gefängniß, darinnen ich das Evangelium verantworte und bekräftige, als die ihr Alle mit mir der Gnade theilhaftig seid. Denn Gott ist mein Zeuge, wie mich nach euch Allen verlanget von Herzensgrund in Jesu Christo. Und darum bete ich, daß eure Liebe je mehr und mehr reich werde in allerlei Erkenntniß und Erfahrung, daß ihr prüfen möget, was das Beste sei; auf daß ihr seid lauter und unanstößig bis auf den Tag Christi, erfüllet mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch Jesum Christum geschehen (in euch) zur Ehre und Lobe Gottes. 3 4 5 6 7 8 9 10 11

12 Γινώσκειν δὲ ὑμᾶς βούλομαι, ἀδελφοὶ, ὅτι τὰ κατ' ἐμὲ μᾶλλον

Ich lasse euch aber wissen, liebe Brüder, daß, wie es um mich stehet, das ist nur 12

mehr zur Förderung des
13 Evangelii gerathen; also, daß
meine Bande offenbar gewor-
den sind in Christo, in dem
ganzen Richthause, und bei
14 den Andern allen; und viele
Brüder in dem Herrn aus
meinen Banden Zuversicht
gewonnen, desto thürstiger ge-
worden sind, das Wort zu
15 reden ohne Scheu. Etliche
zwar predigen Christum, auch
um Haß und Haders willen;
Etliche aber aus guter Mein-
16 ung. Jene verkündigen Chri-
stum aus Zank, und nicht
lauter, denn sie meinen, sie
wollen eine Trübsal zuwen-
17 den meinen Banden. Diese
aber aus Liebe; denn sie
wissen, daß ich zur Verant-
wortung des Evangelii hier
18 liege. Was ist ihm aber denn?
Daß nur Christus verkündiget
werde allerlei Weise, es geschehe
zufallens, oder rechter Weise;
so freue ich mich doch darinnen,
und will mich auch freuen.
19 Denn ich weiß, daß mir das-
selbe gelinget zur Seligkeit,
durch euer Gebet, und durch
Handreichung des Geistes Jesu
20 Christi. Wie ich endlich warte
und hoffe, daß ich in keinerlei
Stück zu Schanden werde,
sondern daß mit aller Freu-
digkeit, gleichwie sonst allezeit,
also auch jetzt, Christus hoch
gepriesen werde an meinem
Leibe, es sei durch Leben oder
durch Tod.
21 Denn Christus ist mein
Leben, und Sterben ist mein
22 Gewinn. Sintemal aber im
Fleisch leben dienet mehr
Frucht zu schaffen, so weiß ich
nicht, welches ich erwählen soll.
23 Denn es liegt mir beides hart
an. Ich habe Lust abzuschei-
den. und bei Christo zu sein,
welches auch viel besser wäre;
24 aber es ist nöthiger im Fleisch
25 bleiben um euretwillen. Und
in guter Zuversicht weiß ich,
daß ich bleiben, und bei euch
Allen sein werde, euch zur
Förderung und zur Freude

εἰς προκοπὴν τοῦ εὐαγγελίου ἐλή-
λυθεν· ὥστε τοὺς δεσμούς μου 13
φανεροὺς ἐν Χριστῷ γενέσθαι ἐν
ὅλῳ τῷ πραιτωρίῳ καὶ τοῖς λοι-
ποῖς πᾶσι, καὶ τοὺς πλείονας τῶν 14
ἀδελφῶν ἐν Κυρίῳ πεποιθότας
τοῖς δεσμοῖς μου περισσοτέρως τολ-
μᾶν ἀφόβως τὸν λόγον λαλεῖν.
Τινὲς μὲν καὶ διὰ φθόνον καὶ 15
ἔριν, τινὲς δὲ καὶ δι' εὐδοκίαν τὸν
Χριστὸν κηρύσσουσιν. οἱ μὲν ἐξ 16
ἐριθείας τὸν Χριστὸν καταγγέλλου-
σιν οὐχ ἁγνῶς, οἰόμενοι θλῖψιν
ἐπιφέρειν τοῖς δεσμοῖς μου· οἱ δὲ 17
ἐξ ἀγάπης, εἰδότες ὅτι εἰς ἀπολο-
γίαν τοῦ εὐαγγελίου κεῖμαι. τί 18
γάρ; πλὴν παντὶ τρόπῳ, εἴτε προ-
φάσει εἴτε ἀληθείᾳ, Χριστὸς κατ-
αγγέλλεται· καὶ ἐν τούτῳ χαίρω,
ἀλλὰ καὶ χαρήσομαι. οἶδα γὰρ ὅτι 19
τοῦτό μοι ἀποβήσεται εἰς σωτηρίαν
διὰ τῆς ὑμῶν δεήσεως, καὶ ἐπι-
χορηγίας τοῦ πνεύματος Ἰησοῦ
Χριστοῦ, κατὰ τὴν ἀποκαραδοκίαν 20
καὶ ἐλπίδα μου, ὅτι ἐν οὐδενὶ
αἰσχυνθήσομαι, ἀλλ' ἐν πάσῃ παῤ-
ῥησίᾳ, ὡς πάντοτε, καὶ νῦν μεγα-
λυνθήσεται Χριστὸς ἐν τῷ σώματί
μου, εἴτε διὰ ζωῆς εἴτε διὰ θα-
νάτου.

Ἐμοὶ γὰρ τὸ ζῆν, Χριστός· καὶ 21
τὸ ἀποθανεῖν, κέρδος. εἰ δὲ τὸ 22
ζῆν ἐν σαρκί, τοῦτό μοι καρπὸς
ἔργου· καὶ τί αἱρήσομαι, οὐ γνω-
ρίζω· συνέχομαι γὰρ ἐκ τῶν δύο, 23
τὴν ἐπιθυμίαν ἔχων εἰς τὸ ἀνα-
λῦσαι, καὶ σὺν Χριστῷ εἶναι· πολ-
λῷ γὰρ μᾶλλον κρεῖσσον· τὸ δὲ 24
ἐπιμένειν ἐν τῇ σαρκὶ ἀναγκαιό-
τερον δι' ὑμᾶς. Καὶ τοῦτο πεποι- 25
θὼς οἶδα, ὅτι μενῶ καὶ συμπαρα-
μενῶ πᾶσιν ὑμῖν εἰς τὴν ὑμῶν
προκοπὴν καὶ χαρὰν τῆς πίστεως,

26 ἵνα τὸ καύχημα ὑμῶν περισσεύῃ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ἐν ἐμοὶ, διὰ τῆς ἐμῆς παρουσίας πάλιν πρὸς ὑμᾶς.
27 Μόνον ἀξίως τοῦ εὐαγγελίου τοῦ Χριστοῦ πολιτεύεσθε, ἵνα, εἴτε ἐλθὼν καὶ ἰδὼν ὑμᾶς, εἴτε ἀπὼν, ἀκούσω τὰ περὶ ὑμῶν, ὅτι στήκετε ἐν ἑνὶ πνεύματι, μιᾷ ψυχῇ, συναθλοῦντες τῇ πίστει τοῦ εὐ-
28 αγγελίου, καὶ μὴ πτυρόμενοι ἐν μηδενὶ ὑπὸ τῶν ἀντικειμένων· ἥτις αὐτοῖς μέν ἐστιν ἔνδειξις ἀπωλείας, ὑμῖν δὲ σωτηρίας, καὶ
29 τοῦτο ἀπὸ Θεοῦ· ὅτι ὑμῖν ἐχαρίσθη τὸ ὑπὲρ Χριστοῦ, οὐ μόνον τὸ εἰς αὐτὸν πιστεύειν, ἀλλὰ καὶ
30 τὸ ὑπὲρ αὐτοῦ πάσχειν· τὸν αὐτὸν ἀγῶνα ἔχοντες οἷον εἴδετε ἐν
2 ἐμοὶ, καὶ νῦν ἀκούετε ἐν ἐμοί. Εἴ τις οὖν παράκλησις ἐν Χριστῷ, εἴ τι παραμύθιον ἀγάπης, εἴ τις κοινωνία Πνεύματος, εἴ τινα σπλάγ-
2 χνα καὶ οἰκτιρμοὶ, πληρώσατέ μου τὴν χαρὰν, ἵνα τὸ αὐτὸ φρονῆτε, τὴν αὐτὴν ἀγάπην ἔχοντες, σύμ-
3 ψυχοι, τὸ ἓν φρονοῦντες· μηδὲν κατὰ ἐρίθειαν ἢ κενοδοξίαν, ἀλλὰ τῇ ταπεινοφροσύνῃ ἀλλήλους ἡγού-
4 μενοι ὑπερέχοντας ἑαυτῶν. μὴ τὰ ἑαυτῶν ἕκαστος σκοπεῖτε, ἀλλὰ καὶ
5 τὰ ἑτέρων ἕκαστος. Τοῦτο γὰρ φρονείσθω ἐν ὑμῖν ὃ καὶ ἐν Χρι-
6 στῷ Ἰησοῦ, ὃς ἐν μορφῇ Θεοῦ ὑπάρχων, οὐχ ἁρπαγμὸν ἡγήσατο
7 τὸ εἶναι ἴσα Θεῷ, ἀλλ' ἑαυτὸν ἐκένωσε, μορφὴν δούλου λαβὼν, ἐν ὁμοιώματι ἀνθρώπων γενόμενος· καὶ σχήματι εὑρεθεὶς ὡς ἄν-
8 θρωπος, ἐταπείνωσεν ἑαυτὸν, γενόμενος ὑπήκοος μέχρι θανάτου,
9 θανάτου δὲ σταυροῦ. διὸ καὶ ὁ Θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσε, καὶ ἐχαρίσατο αὐτῷ ὄνομα τὸ ὑπὲρ πᾶν

des Glaubens; auf daß ihr 26
euch sehr rühmen möget in
Christo Jesu an mir, durch
meine Zukunft wieder zu euch.
Wandelt nur würdiglich dem 27
Evangelio Christi, auf daß,
ob ich komme, und sehe euch,
oder abwesend von euch höre,
daß ihr stehet in Einem Geist
und Einer Seele, und sammt
uns kämpfet für den Glauben
des Evangelii; und euch in 28
keinem Wege erschrecken lasset
von den Widersachern, welches
ist eine Anzeige, ihnen der
Verdammniß, euch aber der
Seligkeit, und dasselbe von
Gott. Denn euch ist gegeben 29
um Christi willen zu thun,
daß ihr nicht allein an ihn
glaubet, sondern auch um
seinetwillen leidet. Und habet 30
denselben Kampf, welchen ihr
an mir gesehen habt, und nun
von mir höret. Ist nun bei 2
euch Ermahnung in Christo,
ist Trost der Liebe, ist Ge-
meinschaft des Geistes, ist
herzliche Liebe und Barm-
herzigkeit; so erfüllet meine 2
Freude, daß ihr Eines Sinnes
seid, gleiche Liebe habet, ein-
müthig und einhellig seid,
nichts thut durch Zank oder 3
eitle Ehre, sondern durch De-
muth achtet euch unter ein-
ander Einer den Andern höher,
denn sich selbst. Und ein Jeg- 4
licher sehe nicht auf das Seine,
sondern auf das, das des
Andern ist. Ein Jeglicher sei 5
gesinnet, wie Jesus Christus
auch war. Welcher, ob er wohl 6
in göttlicher Gestalt war, hielt
er es nicht für einen Raub,
Gott gleich sein; sondern 7
äußerte sich selbst, und nahm
Knechts-Gestalt an, ward
gleich wie ein anderer Mensch,
und an Geberden als ein
Mensch erfunden. Er niedrigte 8
sich selbst, und ward gehor-
sam bis zum Tode, ja zum
Tode am Kreuz. Darum hat 9
ihn auch Gott erhöhet, und
hat ihm einen Namen ge-
geben, der über alle Namen

10 ist. Daß in dem Namen Jesu sich
beugen sollen alle derer Kniee,
die im Himmel, und auf Erden,
11 und unter der Erde sind; und
alle Zungen bekennen sollen,
daß Jesus Christus der Herr
sei, zur Ehre Gottes des Vaters.
12 Also, meine Liebsten, wie ihr
allezeit seid gehorsam gewesen,
nicht allein in meiner Gegen-
wärtigkeit, sondern auch nun
vielmehr in meinem Abwesen;
schaffet, daß ihr selig werdet
mit Furcht und Zittern.
13 Denn Gott ist es, der in euch
wirket beides, das Wollen und
das Vollbringen, nach seinem
14 Wohlgefallen. Thut Alles ohne
Murren, und ohne Zweifel,
15 auf daß ihr seid ohne Tadel,
und lauter, und Gottes Kin-
der, unsträflich mitten unter
dem unschlachtigen und ver-
kehrten Geschlecht, unter wel-
chem ihr scheinet, als Lichter
16 in der Welt; damit, daß ihr
haltet ob dem Wort des Lebens,
mir zu einem Ruhm an dem
Tage Christi, als der ich nicht
vergeblich gelaufen, noch ver-
geblich gearbeitet habe.
17 Und ob ich geopfert werde
über dem Opfer und Gottes-
dienst eures Glaubens, so
freue ich mich, und freue mich
18 mit euch Allen. Desselben
sollt ihr euch auch freuen, und
sollt euch mit mir freuen.
19 Ich hoffe aber in dem Herrn
Jesu, daß ich Timotheum
bald werde zu euch senden,
daß ich auch erquicket werde,
wenn ich erfahre, wie es um euch
20 stehet. Denn ich habe Keinen,
der so gar meines Sinnes sei,
der so herzlich für euch sorget.
21 Denn sie suchen Alle das
Ihre, nicht daß Christi Jesu
22 ist. Ihr aber wisset, daß er
rechtschaffen ist; denn wie ein
Kind dem Vater, hat er mit
mir gedienet am Evangelio.
23 Denselben, hoffe ich, werde ich
senden von Stund an, wenn
ich erfahren habe, wie es um
24 mich stehet. Ich vertraue aber
in dem Herrn, daß auch ich

ὄνομα· ἵνα ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ 10
πᾶν γόνυ κάμψῃ ἐπουρανίων καὶ
ἐπιγείων καὶ καταχθονίων, καὶ 11
πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσηται ὅτι
Κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν
Θεοῦ πατρός. ὥστε, ἀγαπητοί μου, 12
καθὼς πάντοτε ὑπηκούσατε, μὴ
ὡς ἐν τῇ παρουσίᾳ μου μόνον,
ἀλλὰ νῦν πολλῷ μᾶλλον ἐν τῇ
ἀπουσίᾳ μου, μετὰ φόβου καὶ τρό-
μου τὴν ἑαυτῶν σωτηρίαν κατερ-
γάζεσθε· ὁ Θεὸς γάρ ἐστιν ὁ 13
ἐνεργῶν ἐν ὑμῖν καὶ τὸ θέλειν
καὶ τὸ ἐνεργεῖν ὑπὲρ τῆς εὐδοκί-
ας. πάντα ποιεῖτε χωρὶς γογγυ- 14
σμῶν καὶ διαλογισμῶν, ἵνα γένη- 15
σθε ἄμεμπτοι καὶ ἀκέραιοι, τέκνα
Θεοῦ ἀμώμητα ἐν μέσῳ γενεᾶς
σκολιᾶς καὶ διεστραμμένης, ἐν οἷς
φαίνεσθε ὡς φωστῆρες ἐν κόσμῳ,
λόγον ζωῆς ἐπέχοντες, εἰς καύχη- 16
μα ἐμοὶ εἰς ἡμέραν Χριστοῦ, ὅτι
οὐκ εἰς κενὸν ἔδραμον, οὐδὲ εἰς
κενὸν ἐκοπίασα.

Ἀλλ' εἰ καὶ σπένδομαι ἐπὶ τῇ 17
θυσίᾳ καὶ λειτουργίᾳ τῆς πίστεως
ὑμῶν, χαίρω καὶ συγχαίρω πᾶσιν
ὑμῖν· τὸ δ' αὐτὸ καὶ ὑμεῖς χαί- 18
ρετε καὶ συγχαίρετέ μοι.

Ἐλπίζω δὲ ἐν Κυρίῳ Ἰησοῦ Τι- 19
μόθεον ταχέως· πέμψαι ὑμῖν, ἵνα
κἀγὼ εὐψυχῶ, γνοὺς τὰ περὶ
ὑμῶν· οὐδένα γὰρ ἔχω ἰσόψυχον, 20
ὅστις γνησίως τὰ περὶ ὑμῶν με-
ριμνήσει· οἱ πάντες γὰρ τὰ ἑαυ- 21
τῶν ζητοῦσιν, οὐ τὰ τοῦ Χριστοῦ
Ἰησοῦ· τὴν δὲ δοκιμὴν αὐτοῦ γι- 22
νώσκετε, ὅτι, ὡς πατρὶ τέκνον,
σὺν ἐμοὶ ἐδούλευσεν εἰς τὸ εὐαγ-
γέλιον. τοῦτον μὲν οὖν ἐλπίζω 23
πέμψαι, ὡς ἂν ἀπίδω τὰ περὶ
ἐμὲ, ἐξαυτῆς· πέποιθα δὲ ἐν Κυ- 24
ρίῳ, ὅτι καὶ αὐτὸς ταχέως ἐλεύ-

25 σομαι. Ἀναγκαῖον δὲ ἡγησάμην Ἐπαφρόδιτον τὸν ἀδελφὸν καὶ συνεργὸν καὶ συστρατιώτην μου, ὑμῶν δὲ ἀπόστολον, καὶ λειτουργὸν τῆς χρείας μου, πέμψαι πρὸς 26 ὑμᾶς· ἐπειδὴ ἐπιποθῶν ἦν πάντας ὑμᾶς, καὶ ἀδημονῶν, διότι ἠκού- 27 σατε ὅτι ἠσθένησε. καὶ γὰρ ἠσθένησε παραπλήσιον θανάτῳ· ἀλλ' ὁ Θεὸς αὐτὸν ἠλέησεν, οὐκ αὐτὸν δὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐμὲ, ἵνα μὴ 28 λύπην ἐπὶ λύπῃ σχῶ. σπουδαιοτέρως οὖν ἔπεμψα αὐτὸν, ἵνα ἰδόντες αὐτὸν πάλιν χαρῆτε, κἀγὼ 29 ἀλυπότερος ὦ. προσδέχεσθε οὖν αὐτὸν ἐν Κυρίῳ μετὰ πάσης χαρᾶς, καὶ τοὺς τοιούτους ἐντίμους 30 ἔχετε· ὅτι διὰ τὸ ἔργον τοῦ Χριστοῦ μέχρι θανάτου ἤγγισε, παραβουλευσάμενος τῇ ψυχῇ, ἵνα ἀναπληρώσῃ τὸ ὑμῶν ὑστέρημα τῆς πρός με λειτουργίας.

3 Τὸ λοιπὸν, ἀδελφοί μου, χαίρετε ἐν Κυρίῳ. τὰ αὐτὰ γράφειν ὑμῖν, ἐμοὶ μὲν οὐκ ὀκνηρὸν, ὑμῖν 2 δὲ ἀσφαλές. βλέπετε τοὺς κύνας, βλέπετε τοὺς κακοὺς ἐργάτας, βλέ- 3 πετε τὴν κατατομήν· ἡμεῖς γάρ ἐσμεν ἡ περιτομὴ, οἱ πνεύματι Θεῷ λατρεύοντες, καὶ καυχώμενοι ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, καὶ οὐκ ἐν σαρκὶ 4 πεποιθότες· καίπερ ἐγὼ ἔχων πεποίθησιν καὶ ἐν σαρκί. Εἴ τις δοκεῖ ἄλλος πεποιθέναι ἐν σαρκὶ, 5 ἐγὼ μᾶλλον· περιτομῇ ὀκταήμερος, ἐκ γένους Ἰσραὴλ, φυλῆς Βενιαμὶν, Ἑβραῖος ἐξ Ἑβραίων, κατὰ νόμον 6 Φαρισαῖος, κατὰ ζῆλον διώκων τὴν ἐκκλησίαν, κατὰ δικαιοσύνην τὴν ἐν νόμῳ γενόμενος ἄμεμπτος. 7 Ἀλλ' ἅτινα ἦν μοι κέρδη, ταῦτα ἥγημαι διὰ τὸν Χριστὸν ζημίαν· 8 ἀλλὰ μενοῦνγε καὶ ἡγοῦμαι πάντα

selbst schier kommen werde. Ich 25
habe es aber für nöthig angesehen, den Bruder Epaphroditum zu euch zu senden, der mein Gehülfe und Mitstreiter, und euer Apostel, und meiner Nothdurft Diener ist; sintemal 26
er nach euch Allen Verlangen hatte, und war hoch bekümmert, darum, daß ihr gehöret hattet, daß er krank war gewesen. Und 27
er war zwar todtkrank, aber Gott hat sich über ihn erbarmet; nicht allein aber über ihn, sondern auch über mich, auf daß ich nicht eine Traurigkeit über die andere hätte. Ich habe ihn 28
aber desto eilender gesandt, auf daß ihr ihn sehet, und wieder fröhlich werdet, und ich auch der Traurigkeit weniger habe. So nehmet ihn nun auf in 29
dem Herrn, mit allen Freuden, und habt solche in Ehren. Denn um des Werks Christi 30
willen ist er dem Tode so nahe gekommen, da er sein Leben geringe bedachte, auf daß er mir dienete an eurer Statt.

Weiter, liebe Brüder, freuet 3
euch in dem Herrn! Daß ich euch immer einerlei schreibe, verdrießt mich nicht, und macht euch desto gewisser. Sehet 2
auf die Hunde, sehet auf die bösen Arbeiter, sehet auf die Zerschneidung. Denn wir sind 3
die Beschneidung, die wir Gott im Geist dienen, und rühmen uns von Christo Jesu, und verlassen uns nicht auf Fleisch. Wiewohl ich auch habe, daß ich 4
mich Fleisches rühmen möchte. So ein Anderer sich dünken läßt, er möge sich Fleisches rühmen; ich vielmehr, der ich 6
am achten Tage beschnitten bin, Einer aus dem Volk von Israel, des Geschlechts Benjamin, ein Ebräer aus den Ebräern, und nach dem Gesetz ein Pharisäer, nach dem Eifer ein Verfolger der 6
Gemeine, nach der Gerechtigkeit im Gesetz gewesen unsträflich. Aber was mir Gewinn war, 7
das habe ich um Christi willen für Schaden geachtet. Denn 8

ich achte es Alles für Schaden gegen der überschwänglichen Erkenntniß Christi Jesu, meines Herrn, um welches willen ich Alles habe für Schaden gerechnet, und achte es für Dreck, auf daß ich Christum gewinne, 9 und in ihm erfunden werde; daß ich nicht habe meine Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz, sondern die durch den Glauben an Christum kommt, nämlich die Gerechtigkeit, die von Gott dem Glauben zugerechnet wird; 10 zu erkennen ihn, und die Kraft seiner Auferstehung, und die Gemeinschaft seiner Leiden, daß ich seinem Tode ähnlich werde; 11 damit ich entgegen komme, zur 12 Auferstehung der Todten. Nicht, daß ich es schon ergriffen habe, oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich es auch ergreifen möchte, nachdem ich von Christo Jesu ergriffen 13 bin. Meine Brüder, ich schätze mich selbst noch nicht, daß ich es ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich zu dem, 14 das da vorne ist; und jage nach, dem vorgesteckten Ziel nach, dem Kleinod, welches vorhält die himmlische Berufung Gottes in Christo Jesu. 15 Wie Viele nun unser vollkommen sind, die laßt uns also gesinnet sein; und sollt ihr sonst etwas halten, das laßt euch Gott 16 offenbaren; doch so fern, daß wir nach Einer Regel, darin wir gekommen sind, wandeln, und gleich gesinnet seien.

17 Folget mir, liebe Brüder, und sehet auf die, die also wandeln, wie ihr uns habt zum 18 Vorbilde. Denn Viele wandeln, von welchen ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit Weinen, die Feinde 19 des Kreuzes Christi; welcher Ende ist die Verdammniß, welchen der Bauch ihr Gott ist, und ihre Ehre zu Schanden wird, derer, die irdisch gesinnet 20 sind. Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir

ζημίαν εἶναι διὰ τὸ ὑπερέχον τῆς γνώσεως Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ Κυρίου μου, δι' ὃν τὰ πάντα ἐζημιώθην· καὶ ἡγοῦμαι σκύβαλα εἶναι, ἵνα Χριστὸν κερδήσω, καὶ εὑρεθῶ ἐν 9 αὐτῷ, μὴ ἔχων ἐμὴν δικαιοσύνην τὴν ἐκ νόμου, ἀλλὰ τὴν διὰ πίστεως Χριστοῦ, τὴν ἐκ Θεοῦ δικαιοσύνην ἐπὶ τῇ πίστει· τοῦ γνῶναι 10 αὐτὸν, καὶ τὴν δύναμιν τῆς ἀναστάσεως αὐτοῦ, καὶ τὴν κοινωνίαν τῶν παθημάτων αὐτοῦ, συμμορφούμενος τῷ θανάτῳ αὐτοῦ, εἴ 11 πως καταντήσω εἰς τὴν ἐξανάστασιν τῶν νεκρῶν· οὐχ ὅτι ἤδη 12 ἔλαβον, ἢ ἤδη τετελείωμαι· διώκω δὲ εἰ καὶ καταλάβω, ἐφ' ᾧ καὶ κατελήφθην ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ Ἰησοῦ. ἀδελφοὶ, ἐγὼ ἐμαυτὸν οὐ 13 λογίζομαι κατειληφέναι· ἕν δὲ, τὰ 14 μὲν ὀπίσω ἐπιλανθανόμενος, τοῖς δὲ ἔμπροσθεν ἐπεκτεινόμενος, κατὰ σκοπὸν διώκω ἐπὶ τὸ βραβεῖον τῆς ἄνω κλήσεως τοῦ Θεοῦ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ. Ὅσοι οὖν τέλειοι, τοῦτο 15 φρονῶμεν· καὶ εἴ τι ἑτέρως φρονεῖτε, καὶ τοῦτο ὁ Θεὸς ὑμῖν ἀποκαλύψει. πλὴν εἰς ὃ ἐφθάσαμεν, 16 τῷ αὐτῷ στοιχεῖν κανόνι, τὸ αὐτὸ φρονεῖν.

Συμμιμηταί μου γίνεσθε, ἀδελ- 17 φοὶ, καὶ σκοπεῖτε τοὺς οὕτω περιπατοῦντας, καθὼς ἔχετε τύπον ἡμᾶς. πολλοὶ γὰρ περιπατοῦσιν, 18 οὓς πολλάκις ἔλεγον ὑμῖν, νῦν δὲ καὶ κλαίων λέγω, τοὺς ἐχθροὺς τοῦ σταυροῦ τοῦ Χριστοῦ, ὧν τὸ 19 τέλος ἀπώλεια, ὧν ὁ Θεὸς ἡ κοιλία, καὶ ἡ δόξα ἐν τῇ αἰσχύνῃ αὐτῶν, οἱ τὰ ἐπίγεια φρονοῦντες. ἡμῶν 20 γὰρ τὸ πολίτευμα ἐν οὐρανοῖς ὑπάρχει, ἐξ οὗ καὶ σωτῆρα ἀπεκδεχόμεθα Κύριον Ἰησοῦν Χριστὸν,

21 ὃς μετασχηματίσει τὸ σῶμα τῆς ταπεινώσεως ἡμῶν, εἰς τὸ γενέσθαι αὐτὸ σύμμορφον τῷ σώματι τῆς δόξης αὐτοῦ, κατὰ τὴν ἐνέργειαν τοῦ δύνασθαι αὐτὸν καὶ ὑποτάξαι ἑαυτῷ τὰ πάντα.

4 ὥΩΣΤΕ, ἀδελφοί μου ἀγαπητοὶ καὶ ἐπιπόθητοι, χαρὰ καὶ στέφανός μου, οὕτω στήκετε ἐν Κυρίῳ, ἀγα-
2 πητοί. Εὐωδίαν παρακαλῶ, καὶ Συντύχην παρακαλῶ, τὸ αὐτὸ φρο-
3 νεῖν ἐν Κυρίῳ· καὶ ἐρωτῶ καὶ σέ, σύζυγε γνήσιε, συλλαμβάνου αὐταῖς, αἵτινες ἐν τῷ εὐαγγελίῳ συνήθλησάν μοι, μετὰ καὶ Κλήμεντος, καὶ τῶν λοιπῶν συνεργῶν μου, ὧν τὰ ὀνόματα ἐν βίβλῳ ζωῆς.

4 Χαίρετε ἐν Κυρίῳ πάντοτε· πάλιν
5 ἐρῶ, Χαίρετε. τὸ ἐπιεικὲς ὑμῶν γνωσθήτω πᾶσιν ἀνθρώποις. ὁ
6 Κύριος ἐγγύς. Μηδὲν μεριμνᾶτε, ἀλλ' ἐν παντὶ τῇ προσευχῇ καὶ τῇ δεήσει μετὰ εὐχαριστίας τὰ αἰτήματα ὑμῶν γνωριζέσθω πρὸς τὸν
7 Θεόν· καὶ ἡ εἰρήνη τοῦ Θεοῦ, ἡ ὑπερέχουσα πάντα νοῦν, φρουρήσει τὰς καρδίας ὑμῶν καὶ τὰ νοήματα ὑμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.

8 Τὸ λοιπὸν, ἀδελφοί, ὅσα ἐστὶν ἀληθῆ, ὅσα σεμνὰ, ὅσα δίκαια, ὅσα ἁγνὰ, ὅσα προσφιλῆ, ὅσα εὔφημα, εἴ τις ἀρετὴ καὶ εἴ τις ἔπαινος,
9 ταῦτα λογίζεσθε. ἃ καὶ ἐμάθετε καὶ παρελάβετε καὶ ἠκούσατε καὶ εἴδετε ἐν ἐμοὶ, ταῦτα πράσσετε· καὶ ὁ Θεὸς τῆς εἰρήνης ἔσται μεθ' ὑμῶν.

10 Ἐχάρην δὲ ἐν Κυρίῳ μεγάλως, ὅτι ἤδη ποτὲ ἀνεθάλετε τὸ ὑπὲρ ἐμοῦ φρονεῖν· ἐφ' ᾧ καὶ ἐφρο-
11 νεῖτε, ἠκαιρεῖσθε δέ. οὐχ ὅτι καθ' ὑστέρησιν λέγω· ἐγὼ γὰρ ἔμαθον,

auch warten des Heilandes Jesu Christi, des Herrn, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Dinge ihm unterthänig machen. 21

Also, meine liebe und gewünschte Brüder, meine Freude und meine Krone, bestehet also in dem Herrn, ihr Lieben. 4 Die Evodian ermahne ich, und die Syntychen ermahne ich, daß sie Eines Sinnes seien in dem Herrn. 2 Ja, ich bitte auch dich, mein treuer Geselle, stehe ihnen bei, 3 die sammt mir über dem Evangelio gekämpft haben, mit Clemens und den andern meinen Gehülfen, welcher Namen sind in dem Buch des Lebens.

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermal sage ich: Freuet euch. 4 Eure Lindigkeit lasset kund sein allen Menschen. 5 Der Herr ist nahe. Sorget nichts, sondern in allen 6 Dingen lasset eure Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden. Und der Friede Gottes, welcher höher ist, denn alle Vernunft, 7 bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu.

Weiter, liebe Brüder, was 8 wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was keusch, was lieblich, was wohl lautet, ist etwa eine Tugend, ist etwa ein Lob, dem denket nach. Welches ihr auch gelernet, 9 und empfangen, und gehöret, und gesehen habt an mir, das thut; so wird der Herr des Friedens mit euch sein.

Ich bin aber höchlich erfreuet 10 in dem Herrn, daß ihr wieder wacker geworden seid für mich zu sorgen; wiewohl ihr allewege geforget habt, aber die Zeit hat es nicht wollen leiden. Nicht sage ich das des Mangels 11 halben; denn ich habe gelernet, bei welchen ich bin,

12 mir genügen zu lassen. Ich kann niedrig sein, und kann hoch sein; ich bin in allen Dingen und bei Allen geschickt, beides satt sein und hungern, beides übrig haben und Man-
13 gel leiden. Ich vermag Alles durch den, der mich mächtig
14 macht, Christus. Doch ihr habt wohl gethan, daß ihr euch meiner Trübsal ange-
15 nommen habt. Ihr aber von Philippen wisset, daß von Anfang des Evangelii, da ich auszog aus Macedonien, keine Gemeine mit mir getheilet hat, nach der Rechnung der Ausgabe und Einnahme, denn
16 ihr allein. Denn gen Thessalonich sandtet ihr zu meiner Nothdurft einmal, und dar-
17 nach aber einmal. Nicht, daß ich das Geschenk suche, sondern ich suche die Frucht, daß sie überflüssig in eurer Rechnung
18 sei. Denn ich habe Alles, und habe überflüssig. Ich bin erfüllet, da ich empfing durch Epaphroditum, was von euch kam, einen süßen Geruch, ein angenehmes Opfer, Gott ge-
19 fällig. Mein Gott aber erfülle alle eure Nothdurft, nach seinem Reichthum in der Herr-
20 lichkeit, in Christo Jesu. Dem Gott aber und unserm Vater sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

21 Grüßet alle Heiligen in Christo Jesu. Es grüßen euch die Brüder, die bei mir sind.
22 Es grüßen euch alle Heiligen, sonderlich aber die von des Kai-
23 sers Hause. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sei mit euch Allen! Amen.

Geschrieben von Rom, durch Epaphroditum.

ἐν οἷς εἰμι, αὐτάρκης εἶναι. οἶδα 12
δὲ ταπεινοῦσθαι, οἶδα καὶ περισ-
σεύειν· ἐν παντὶ καὶ ἐν πᾶσι
μεμύημαι καὶ χορτάζεσθαι καὶ
πεινᾶν, καὶ περισσεύειν καὶ ὑστε-
ρεῖσθαι· πάντα ἰσχύω ἐν τῷ ἐνδυ- 13
ναμοῦντί με Χριστῷ. πλὴν καλῶς 14
ἐποιήσατε, συγκοινωνήσαντές μου
τῇ θλίψει. οἴδατε δὲ καὶ ὑμεῖς, 15
Φιλιππήσιοι, ὅτι ἐν ἀρχῇ τοῦ εὐ-
αγγελίου, ὅτε ἐξῆλθον ἀπὸ Μακε-
δονίας, οὐδεμία μοι ἐκκλησία ἐκοι-
νώνησεν εἰς λόγον δόσεως καὶ
λήψεως, εἰ μὴ ὑμεῖς μόνοι· ὅτι 16
καὶ ἐν Θεσσαλονίκῃ καὶ ἅπαξ καὶ
δὶς εἰς τὴν χρείαν μοι ἐπέμψατε.
οὐχ ὅτι ἐπιζητῶ τὸ δόμα, ἀλλ' 17
ἐπιζητῶ τὸν καρπὸν τὸν πλεονά-
ζοντα εἰς λόγον ὑμῶν. ἀπέχω δὲ 18
πάντα, καὶ περισσεύω· πεπλήρω-
μαι, δεξάμενος, παρὰ Ἐπαφροδίτου
τὰ παρ' ὑμῶν, ὀσμὴν εὐωδίας,
θυσίαν δεκτὴν, εὐάρεστον τῷ Θεῷ.
ὁ δὲ Θεός μου πληρώσει πᾶσαν 19
χρείαν ὑμῶν κατὰ τὸν πλοῦτον
αὐτοῦ ἐν δόξῃ, ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.
τῷ δὲ Θεῷ καὶ πατρὶ ἡμῶν ἡ 20
δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.
ἀμήν.

Ἀσπάσασθε πάντα ἅγιον ἐν Χρι- 21
στῷ Ἰησοῦ. ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ
σὺν ἐμοὶ ἀδελφοί. ἀσπάζονται ὑμᾶς 22
πάντες οἱ ἅγιοι, μάλιστα δὲ οἱ ἐκ
τῆς Καίσαρος οἰκίας. Ἡ χάρις τοῦ 23
Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ
πάντων ὑμῶν. ἀμήν.

Πρὸς Φιλιππησίους ἐγράφη ἀπὸ
Ῥώμης δι' Ἐπαφροδίτου.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΚΟΛΟΣΣΑΕΙΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Die Epistel St. Pauli an die Colosser.

1 ΠΑΥΛΟΣ ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ διὰ θελήματος Θεοῦ, καὶ
2 Τιμόθεος ὁ ἀδελφὸς, τοῖς ἐν Κολοσσαῖς ἁγίοις καὶ πιστοῖς ἀδελφοῖς ἐν Χριστῷ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.
3 Εὐχαριστοῦμεν τῷ Θεῷ καὶ πατρὶ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, πάντοτε περὶ ὑμῶν προσευχόμενοι,
4 ἀκούσαντες τὴν πίστιν ὑμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, καὶ τὴν ἀγάπην
5 τὴν εἰς πάντας τοὺς ἁγίους, διὰ τὴν ἐλπίδα τὴν ἀποκειμένην ὑμῖν ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ἣν προηκούσατε ἐν τῷ λόγῳ τῆς ἀληθείας τοῦ
6 εὐαγγελίου, τοῦ παρόντος εἰς ὑμᾶς, καθὼς καὶ ἐν παντὶ τῷ κόσμῳ, καὶ ἔστι καρποφορούμενον, καθὼς καὶ ἐν ὑμῖν, ἀφ' ἧς ἡμέρας ἠκούσατε καὶ ἐπέγνωτε τὴν χάριν τοῦ
7 Θεοῦ ἐν ἀληθείᾳ· καθὼς καὶ ἐμάθετε ἀπὸ Ἐπαφρᾶ τοῦ ἀγαπητοῦ συνδούλου ἡμῶν, ὅς ἐστι πιστὸς ὑπὲρ ὑμῶν διάκονος τοῦ Χριστοῦ,
8 ὁ καὶ δηλώσας ἡμῖν τὴν ὑμῶν
9 ἀγάπην ἐν Πνεύματι. Διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς, ἀφ' ἧς ἡμέρας ἠκούσαμεν, οὐ παυόμεθα ὑπὲρ ὑμῶν προσευχόμενοι, καὶ αἰτούμενοι ἵνα πληρωθῆτε τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θελήματος αὐτοῦ ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ
10 συνέσει πνευματικῇ, περιπατῆσαι ὑμᾶς ἀξίως τοῦ Κυρίου εἰς πᾶσαν ἀρέσκειαν· ἐν παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ καρποφοροῦντες καὶ αὐξανόμενοι
11 εἰς τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ Θεοῦ· ἐν

Paulus, ein Apoſtel Jeſu Chriſti, durch den Willen Gottes, und Bruder Timotheus, den Heiligen zu Coloſſen, und den gläubigen Brüdern in Chriſto. Gnade ſei mit euch, und Friede von Gott, unſerm Vater, und dem Herrn Jeſu Chriſto! 1 2

Wir danken Gott, und dem Vater unſers Herrn Jeſu Chriſti, und beten allezeit für euch, nachdem wir gehöret haben von eurem Glauben an Chriſtum Jeſum, und von der Liebe zu allen Heiligen; um der Hoffnung willen, die euch beigelegt iſt im Himmel, von welcher ihr zuvor gehöret habt, durch das Wort der Wahrheit im Evangelio, das zu euch gekommen iſt, wie auch in alle Welt, und iſt fruchtbar, wie auch in euch, von dem Tage an, da ihr es gehöret habt, und erkannt die Gnade Gottes in der Wahrheit. Wie ihr denn gelernet habt von Epaphra, unſerm lieben Mitdiener, welcher iſt ein treuer Diener Chriſti für euch, der uns auch eröffnet hat eure Liebe im Geiſt. Derhalben auch wir, von dem Tage an, da wir es gehöret haben, hören wir nicht auf für euch zu beten, und zu bitten, daß ihr erfüllet werdet mit Erkenntniß ſeines Willens, in allerlei geiſtlicher Weisheit und Verſtand; daß ihr wandelt würdiglich dem Herrn zu allem Gefallen, und fruchtbar ſeid in allen guten Werken, und wachſet in der Erkenntniß Gottes, 3 4 5 6 7 8 9 10 11

und geſtärket werdet mit aller Kraft, nach ſeiner herrlichen Macht, in aller Geduld und Langmüthigkeit mit Freuden;
12 und danket dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbtheil der Heiligen
13 im Licht; welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finſterniß, und hat uns verſetzet in das Reich ſeines lieben
14 Sohnes; an welchem wir haben die Erlöſung durch ſein Blut, nämlich die Vergebung
15 der Sünden; welcher iſt das Ebenbild des unſichtbaren Gottes, der Erſtgeborne vor
16 allen Creaturen. Denn durch ihn iſt Alles geſchaffen, das im Himmel und auf Erden iſt, das Sichtbare und Unſichtbare, beides die Thronen und Herrſchaften, und Fürſtenthümer, und Obrigkeiten; es iſt Alles durch ihn und zu
17 ihm geſchaffen. Und er iſt vor Allen, und es beſtehet Alles
18 in ihm. Und er iſt das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeine; welcher iſt der Anfang und der Erſtgeborne von den Todten, auf daß er in allen Dingen den Vorgang habe.
19 Denn es iſt das Wohlgefallen geweſen, daß in ihm alle
20 Fülle wohnen ſollte, und Alles durch ihn verſöhnet würde zu ihm ſelbſt, es ſei auf Erden oder im Himmel, damit, daß er Frieden machte durch das Blut an ſeinem
21 Kreuz durch ſich ſelbſt. Und euch, die ihr weiland Fremde und Feinde waret, durch die Vernunft in böſen Werken;
22 nun aber hat er euch verſöhnet mit dem Leibe ſeines Fleiſches, durch den Tod, auf daß er euch darſtellete heilig und unſträflich, und ohne
23 Tadel vor ihm ſelbſt; ſo ihr anders bleibet im Glauben gegründet und feſt, und unbeweglich von der Hoffnung des Evangelii, welches ihr gehöret habt, welches geprediget iſt unter aller Creatur,

πάσῃ δυνάμει δυναμούμενοι κατὰ
τὸ κράτος τῆς δόξης αὐτοῦ εἰς πᾶ-
σαν ὑπομονὴν καὶ μακροθυμίαν
μετὰ χαρᾶς· εὐχαριστοῦντες τῷ 12
πατρὶ τῷ ἱκανώσαντι ἡμᾶς εἰς τὴν
μερίδα τοῦ κλήρου τῶν ἁγίων ἐν
τῷ φωτί, ὃς ἐρρύσατο ἡμᾶς ἐκ 13
τῆς ἐξουσίας τοῦ σκότους, καὶ μετ-
έστησεν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ
υἱοῦ τῆς ἀγάπης αὐτοῦ, ἐν ᾧ 14
ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν διὰ τοῦ
αἵματος αὐτοῦ, τὴν ἄφεσιν τῶν
ἁμαρτιῶν· ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ Θε- 15
οῦ τοῦ ἀοράτου, πρωτότοκος πάσης
κτίσεως· ὅτι ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ 16
πάντα, τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ
ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ ὁρατὰ καὶ τὰ
ἀόρατα, εἴτε θρόνοι, εἴτε κυριότη-
τες, εἴτε ἀρχαὶ, εἴτε ἐξουσίαι· τὰ
πάντα δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν
ἔκτισται· καὶ αὐτός ἐστι πρὸ πάν- 17
των, καὶ τὰ πάντα ἐν αὐτῷ συν-
έστηκε· καὶ αὐτός ἐστιν ἡ κεφαλὴ 18
τοῦ σώματος, τῆς ἐκκλησίας· ὅς
ἐστιν ἀρχὴ, πρωτότοκος ἐκ τῶν νε-
κρῶν, ἵνα γένηται ἐν πᾶσιν αὐτὸς
πρωτεύων· ὅτι ἐν αὐτῷ εὐδόκησε 19
πᾶν τὸ πλήρωμα κατοικῆσαι, καὶ 20
δι' αὐτοῦ ἀποκαταλλάξαι τὰ πάντα
εἰς αὐτὸν, εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ
αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ, δι'
αὐτοῦ, εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, εἴτε
τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. καὶ ὑμᾶς 21
ποτε ὄντας ἀπηλλοτριωμένους καὶ
ἐχθροὺς τῇ διανοίᾳ ἐν τοῖς ἔργοις
τοῖς πονηροῖς, νυνὶ δὲ ἀποκατήλ-
λαξεν ἐν τῷ σώματι τῆς σαρκὸς 22
αὐτοῦ διὰ τοῦ θανάτου, παραστῆ-
σαι ὑμᾶς ἁγίους καὶ ἀμώμους καὶ
ἀνεγκλήτους κατενώπιον αὐτοῦ·
εἴγε ἐπιμένετε τῇ πίστει τεθεμε- 23
λιωμένοι καὶ ἑδραῖοι, καὶ μὴ με-
τακινούμενοι ἀπὸ τῆς ἐλπίδος τοῦ

εὐαγγελίου οὗ ἠκούσατε, τοῦ κηρυχθέντος ἐν πάσῃ τῇ κτίσει τῇ ὑπὸ τὸν οὐρανὸν, οὗ ἐγενόμην
24 ἐγὼ Παῦλος διάκονος. Νῦν χαίρω ἐν τοῖς παθήμασί μου ὑπὲρ ὑμῶν, καὶ ἀνταναπληρῶ τὰ ὑστερήματα τῶν θλίψεων τοῦ Χριστοῦ ἐν τῇ σαρκί μου ὑπὲρ τοῦ σώματος αὐ-
25 τοῦ, ὅ ἐστιν ἡ ἐκκλησία· ἧς ἐγενόμην ἐγὼ διάκονος κατὰ τὴν οἰκονομίαν τοῦ Θεοῦ τὴν δοθεῖσάν μοι εἰς ὑμᾶς, πληρῶσαι τὸν λόγον
26 τοῦ Θεοῦ, τὸ μυστήριον τὸ ἀποκεκρυμμένον ἀπὸ τῶν αἰώνων καὶ ἀπὸ τῶν γενεῶν, νυνὶ δὲ ἐφανε-
27 ρώθη τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ· οἷς ἠθέλησεν ὁ Θεὸς γνωρίσαι, τίς ὁ πλοῦτος τῆς δόξης τοῦ μυστηρίου τούτου ἐν τοῖς ἔθνεσιν, ὅς ἐστι Χριστὸς ἐν ὑμῖν, ἡ ἐλπὶς τῆς
28 δόξης· ὃν ἡμεῖς καταγγέλλομεν, νουθετοῦντες πάντα ἄνθρωπον, καὶ διδάσκοντες πάντα ἄνθρωπον ἐν πάσῃ σοφίᾳ, ἵνα παραστήσωμεν πάντα ἄνθρωπον τέλειον ἐν Χρι-
29 στῷ Ἰησοῦ· εἰς ὃ καὶ κοπιῶ, ἀγωνιζόμενος κατὰ τὴν ἐνέργειαν αὐτοῦ τὴν ἐνεργουμένην ἐν ἐμοὶ ἐν δυνάμει.

die unter dem Himmel ist, welches ich Paulus Diener geworden bin. Nun freue ich 24
mich in meinem Leiden, das ich für euch leide, und erstatte an meinem Fleisch, was noch mangelt an Trübsalen in Christo, für seinen Leib, welcher ist die Gemeine; welcher 25
ich ein Diener geworden bin, nach dem göttlichen Predigtamt, das mir gegeben ist unter euch, daß ich das Wort Gottes reichlich predigen soll;
nämlich das Geheimniß, das 26
verborgen gewesen ist von der Welt her, und von den Zeiten her, nun aber geoffenbaret ist seinen Heiligen;
welchen Gott gewollt hat kund 27
thun, welcher da sei der herrliche Reichthum seines Geheimnisses unter den Heiden, welcher ist Christus in euch, der da ist die Hoffnung der Herrlichkeit; den wir verkün- 28
digen, und vermahnen alle Menschen, und lehren alle Menschen, mit aller Weisheit, auf daß wir darstellen einen jeglichen Menschen vollkommen in Christo Jesu; daran ich 29
auch arbeite und ringe, nach der Wirkung deß, der in mir kräftiglich wirket.

2 ΘΕΛΩ γὰρ ὑμᾶς εἰδέναι ἡλίκον ἀγῶνα ἔχω περὶ ὑμῶν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ, καὶ ὅσοι οὐχ ἑωράκασι τὸ πρόσωπόν μου ἐν σαρκὶ,
2 ἵνα παρακληθῶσιν αἱ καρδίαι αὐτῶν, συμβιβασθέντων ἐν ἀγάπῃ, καὶ εἰς πάντα πλοῦτον τῆς πληροφορίας τῆς συνέσεως, εἰς ἐπίγνωσιν τοῦ μυστηρίου τοῦ Θεοῦ καὶ
3 πατρὸς καὶ τοῦ Χριστοῦ, ἐν ᾧ εἰσι πάντες οἱ θησαυροὶ τῆς σοφίας
4 καὶ τῆς γνώσεως ἀπόκρυφοι. τοῦτο δὲ λέγω, ἵνα μή τις ὑμᾶς παρα-
5 λογίζηται ἐν πιθανολογίᾳ· εἰ γὰρ

Ich lasse euch aber wissen, 2
welch einen Kampf ich habe um euch, und um die zu Laodicea, und Alle, die meine Person im Fleisch nicht gesehen haben; auf daß ihre 2
Herzen ermahnet, und zusammen gefasset werden in der Liebe, zu allem Reichthum des gewissen Verstandes; zu erkennen das Geheimniß Gottes und des Vaters und Christi, in 3
welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntniß. Ich sage aber 4
davon, daß euch Niemand betrüge mit vernünftigen Reden. Denn ob ich wohl nach dem 5
Fleisch nicht da bin; so bin

ich aber im Geiſt bei euch, freue mich, und ſehe eure Ordnung, und euren feſten
6 Glauben an Chriſtum. Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Chriſtum Jeſum,
7 ſo wandelt in ihm; und ſeid gewurzelt und erbauet in ihm, und ſeid feſt im Glauben, wie ihr gelehret ſeid, und ſeid in demſelben reichlich dankbar.

8 Sehet zu, daß euch Niemand beraube durch die Philoſophie und loſe Verführung nach der Menſchen Lehre, und nach der Welt Satzungen,
9 und nicht nach Chriſto. Denn in ihm wohnet die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.
10 Und ihr ſeid vollkommen in ihm, welcher iſt das Haupt aller Fürſtenthümer und Obrig-
11 keit; in welchem ihr auch beſchnitten ſeid, mit der Beſchneidung ohne Hände, durch Ablegung des ſündlichen Leibes im Fleiſch, nämlich mit der
12 Beſchneidung Chriſti; in dem, daß ihr mit ihm begraben ſeid durch die Taufe, in welchem ihr auch ſeid auferſtanden durch den Glauben, den Gott wirket, welcher ihn auferwecket hat von den Todten;
13 und hat euch auch mit ihm lebendig gemacht, da ihr todt waret in den Sünden und in der Vorhaut eures Fleiſches; und hat uns geſchenket alle
14 Sünden, und ausgetilget die Handſchrift, ſo wider uns war, welche durch Satzungen entſtand und uns entgegen war, und hat ſie aus dem Mittel gethan, und an das
15 Kreuz geheftet; und hat ausgezogen die Fürſtenthümer und die Gewaltigen, und ſie Schau getragen öffentlich, und einen Triumph aus ihnen gemacht durch ſich ſelbſt.
16 So laſſet nun Niemand euch Gewiſſen machen über Speiſe, oder über Trank, oder über beſtimmte Feiertage, oder

καὶ τῇ σαρκὶ ἄπειμι, ἀλλὰ τῷ πνεύματι σὺν ὑμῖν εἰμι, χαίρων καὶ βλέπων ὑμῶν τὴν τάξιν, καὶ τὸ στερέωμα τῆς εἰς Χριστὸν πίστεως ὑμῶν. ὡς οὖν παρελάβετε τὸν 6
Χριστὸν Ἰησοῦν τὸν Κύριον, ἐν αὐτῷ περιπατεῖτε, ἐρριζωμένοι καὶ 7
ἐποικοδομούμενοι ἐν αὐτῷ, καὶ βεβαιούμενοι ἐν τῇ πίστει, καθὼς ἐδιδάχθητε, περισσεύοντες ἐν αὐτῇ ἐν εὐχαριστίᾳ.

Βλέπετε μή τις ὑμᾶς ἔσται ὁ 8
συλαγωγῶν διὰ τῆς φιλοσοφίας καὶ κενῆς ἀπάτης, κατὰ τὴν παράδοσιν τῶν ἀνθρώπων, κατὰ τὰ στοιχεῖα τοῦ κόσμου, καὶ οὐ κατὰ Χριστόν· ὅτι ἐν αὐτῷ κατοικεῖ πᾶν 9
τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος σωματικῶς, καί ἐστε ἐν αὐτῷ πεπλη- 10
ρωμένοι· ὅς ἐστιν ἡ κεφαλὴ πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας· ἐν ᾧ καὶ 11
περιετμήθητε περιτομῇ ἀχειροποιήτῳ, ἐν τῇ ἀπεκδύσει τοῦ σώματος τῶν ἁμαρτιῶν τῆς σαρκὸς ἐν
τῇ περιτομῇ τοῦ Χριστοῦ, συντα- 12
φέντες αὐτῷ ἐν τῷ βαπτίσματι· ἐν ᾧ καὶ συνηγέρθητε διὰ τῆς πίστεως τῆς ἐνεργείας τοῦ Θεοῦ τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ τῶν νεκρῶν.
καὶ ὑμᾶς νεκροὺς ὄντας ἐν τοῖς 13
παραπτώμασι καὶ τῇ ἀκροβυστίᾳ τῆς σαρκὸς ὑμῶν, συνεζωοποίησε σὺν αὐτῷ, χαρισάμενος ὑμῖν
πάντα τὰ παραπτώματα· ἐξαλεί- 14
ψας τὸ καθ' ἡμῶν χειρόγραφον τοῖς δόγμασιν, ὃ ἦν ὑπεναντίον ἡμῖν, καὶ αὐτὸ ἦρκεν ἐκ τοῦ μέσου, προσηλώσας αὐτὸ τῷ σταυρῷ·
ἀπεκδυσάμενος τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς 15
ἐξουσίας, ἐδειγμάτισεν ἐν παῤῥησίᾳ, θριαμβεύσας αὐτοὺς ἐν αὐτῷ.

Μὴ οὖν τις ὑμᾶς κρινέτω ἐν 16
βρώσει ἢ ἐν πόσει, ἢ ἐν μέρει

ἑορτῆς ἢ νουμηνίας ἢ σαββάτων·
17 ἅ ἐστι σκιὰ τῶν μελλόντων, τὸ
18 δὲ σῶμα τοῦ Χριστοῦ. μηδεὶς
ὑμᾶς καταβραβευέτω θέλων ἐν ταπεινοφροσύνῃ καὶ θρησκείᾳ τῶν
ἀγγέλων, ἃ μὴ ἑώρακεν ἐμβατεύων, εἰκῇ φυσιούμενος ὑπὸ τοῦ
19 νοὸς τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, καὶ οὐ
κρατῶν τὴν κεφαλήν, ἐξ οὗ πᾶν
τὸ σῶμα διὰ τῶν ἁφῶν καὶ συνδέσμων ἐπιχορηγούμενον καὶ συμβιβαζόμενον αὔξει τὴν αὔξησιν τοῦ
20 Θεοῦ. Εἰ οὖν ἀπεθάνετε σὺν τῷ
Χριστῷ ἀπὸ τῶν στοιχείων τοῦ
κόσμου, τί ὡς ζῶντες ἐν κόσμῳ
21 δογματίζεσθε, (Μὴ ἅψῃ, μηδὲ
22 γεύσῃ, μηδὲ θίγῃς· ἅ ἐστι πάντα
εἰς φθορὰν τῇ ἀποχρήσει·) κατὰ
τὰ ἐντάλματα καὶ διδασκαλίας
23 τῶν ἀνθρώπων; ἅτινά ἐστι λόγον
μὲν ἔχοντα σοφίας ἐν ἐθελοθρησκείᾳ καὶ ταπεινοφροσύνῃ καὶ ἀφειδίᾳ σώματος, οὐκ ἐν τιμῇ τινι
3 πρὸς πλησμονὴν τῆς σαρκός. Εἰ
οὖν συνηγέρθητε τῷ Χριστῷ, τὰ
ἄνω ζητεῖτε, οὗ ὁ Χριστός ἐστιν
2 ἐν δεξιᾷ τοῦ Θεοῦ καθήμενος· τὰ
ἄνω φρονεῖτε, μὴ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς.
3 ἀπεθάνετε γὰρ, καὶ ἡ ζωὴ ὑμῶν
κέκρυπται σὺν τῷ Χριστῷ ἐν τῷ
4 Θεῷ· ὅταν ὁ Χριστὸς φανερωθῇ, ἡ
ζωὴ ἡμῶν, τότε καὶ ὑμεῖς σὺν
αὐτῷ φανερωθήσεσθε ἐν δόξῃ.
5 Νεκρώσατε οὖν τὰ μέλη ὑμῶν
τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, πορνείαν, ἀκαθαρσίαν, πάθος, ἐπιθυμίαν κακὴν,
καὶ τὴν πλεονεξίαν, ἥτις ἐστὶν εἰ-
6 δωλολατρεία· δι' ἃ ἔρχεται ἡ ὀργὴ
τοῦ Θεοῦ ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῆς ἀπει-
7 θείας· ἐν οἷς καὶ ὑμεῖς περιεπατήσατέ ποτε, ὅτε ἐζῆτε ἐν αὐτοῖς·
8 νυνὶ δὲ ἀπόθεσθε καὶ ὑμεῖς τὰ
πάντα, ὀργὴν, θυμὸν, κακίαν,

Neumonden, oder Sabbather; welches ist der Schatten von dem, 17
das zukünftig war, aber der
Körper selbst ist in Christo.
Lasset euch Niemand das Ziel 18
verrücken, der nach eigner Wahl
einher gehet, in Demuth und
Geistlichkeit der Engel, deß er
nie keins gesehen hat, und ist
ohne Sache aufgeblasen in seinem fleischlichen Sinn; und 19
hält sich nicht an dem Haupt,
aus welchem der ganze Leib
durch Gelenke und Fugen Handreichung empfängt, und an einander sich enthält, und also
wächst zur göttlichen Größe. So 20
ihr denn nun abgestorben seid
mit Christo den Satzungen der
Welt, was laßt ihr euch denn
fangen mit Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt? Die 21
da sagen: Du sollst das nicht
angreifen, du sollst das nicht
kosten, du sollst das nicht anrühren, welches sich doch Alles 22
unter Händen verzehret, und
ist Menschengebot und Lehre;
welche haben einen Schein der 23
Weisheit, durch selbsterwählte
Geistlichkeit und Demuth, und
dadurch, daß sie des Leibes
nicht verschonen, und dem Fleisch
nicht seine Ehre thun zu seiner
Nothdurft. Seid ihr nun mit 3
Christo auferstanden, so suchet,
was droben ist, da Christus
ist, sitzend zu der Rechten Gottes.
Trachtet nach dem, das droben 2
ist, nicht nach dem, das auf
Erden ist. Denn ihr seid ge- 3
storben, und euer Leben ist
verborgen mit Christo in Gott.
Wenn aber Christus, euer Le- 4
ben, sich offenbaren wird, dann
werdet ihr auch offenbar werden
mit ihm in der Herrlichkeit.

So tödtet nun eure Glieder, 5
die auf Erden sind, Hurerei,
Unreinigkeit, schändliche Brunst,
böse Lust, und den Geiz, welcher ist Abgötterei; um welcher 6
willen kommt der Zorn Gottes
über die Kinder des Unglaubens; in welchen auch ihr wei- 7
land gewandelt habt, da ihr
darinnen lebtet. Nun aber 8

leget Alles ab von euch, den Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare Worte
9 aus eurem Munde. Lüget nicht unter einander; ziehet den alten Menschen mit seinen
10 Werken aus; und ziehet den neuen an, der da verneuert wird zu der Erkenntniß, nach dem Ebenbilde deß, der ihn
11 geschaffen hat; da nicht ist Grieche, Jude, Beschneidung, Vorhaut, Ungrieche, Scythe, Knecht, Freier; sondern Alles
12 und in Allen Christus. So ziehet nun an, als die Auserwählte Gottes, Heilige und Geliebte, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demuth, Sanft-
13 muth, Geduld; und vertrage Einer den Andern, und vergebet euch unter einander, so Jemand Klage hat wider den Andern; gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr;
14 über Alles aber ziehet an die Liebe, die da ist das Band der
15 Vollkommenheit. Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in Einem Leibe, und seid
16 dankbar. Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen, in aller Weisheit; lehret und vermahnet euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen, und geistlichen lieblichen Liedern, und singet dem Herrn in eurem
17 Herzen. Und Alles, was ihr thut mit Worten oder mit Werken, das thut Alles in dem Namen des Herrn Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn.

18 Ihr Weiber, seid unterthan euren Männern in dem
19 Herrn, wie sichs gebühret. Ihr Männer, liebet eure Weiber, und seid nicht bitter gegen
20 sie. Ihr Kinder, seid gehorsam den Eltern in allen Dingen; denn das ist dem Herrn gefäl-

βλασφημίαν, αἰσχρολογίαν ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν. Μὴ ψεύδεσθε εἰς 9
ἀλλήλους, ἀπεκδυσάμενοι τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον σὺν ταῖς πράξεσιν αὐτοῦ, καὶ ἐνδυσάμενοι τὸν 10
νέον, τὸν ἀνακαινούμενον εἰς ἐπίγνωσιν κατ' εἰκόνα τοῦ κτίσαντος
αὐτόν· ὅπου οὐκ ἔνι Ἕλλην καὶ 11
Ἰουδαῖος, περιτομὴ καὶ ἀκροβυστία,
Βάρβαρος, Σκύθης, δοῦλος, ἐλεύθερος· ἀλλὰ τὰ πάντα καὶ ἐν πᾶσι Χριστός. Ἐνδύσασθε οὖν, ὡς 12
ἐκλεκτοὶ τοῦ Θεοῦ ἅγιοι καὶ ἠγαπημένοι, σπλάγχνα οἰκτιρμῶν, χρηστότητα, ταπεινοφροσύνην, πραότητα, μακροθυμίαν· ἀνεχόμενοι 13
ἀλλήλων, καὶ χαριζόμενοι ἑαυτοῖς,
ἐάν τις πρός τινα ἔχῃ μομφήν·
καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἐχαρίσατο
ὑμῖν, οὕτω καὶ ὑμεῖς· ἐπὶ πᾶσι 14
δὲ τούτοις τὴν ἀγάπην, ἥτις ἐστὶ
σύνδεσμος τῆς τελειότητος. καὶ ἡ 15
εἰρήνη τοῦ Θεοῦ βραβευέτω ἐν
ταῖς καρδίαις ὑμῶν, εἰς ἣν καὶ
ἐκλήθητε ἐν ἑνὶ σώματι· καὶ εὐ-
χάριστοι γίνεσθε. ὁ λόγος τοῦ 16
Χριστοῦ ἐνοικείτω ἐν ὑμῖν πλουσίως, ἐν πάσῃ σοφίᾳ· διδάσκοντες καὶ νουθετοῦντες ἑαυτοὺς
ψαλμοῖς καὶ ὕμνοις καὶ ᾠδαῖς
πνευματικαῖς, ἐν χάριτι ᾄδοντες
ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ Κυρίῳ·
καὶ πᾶν ὅ τι ἂν ποιῆτε ἐν 17
λόγῳ ἢ ἐν ἔργῳ, πάντα ἐν
ὀνόματι Κυρίου Ἰησοῦ, εὐχαριστοῦντες τῷ Θεῷ καὶ πατρὶ δι' αὐτοῦ.

Αἱ γυναῖκες, ὑποτάσσεσθε τοῖς 18
ἰδίοις ἀνδράσιν, ὡς ἀνῆκεν ἐν
Κυρίῳ. Οἱ ἄνδρες, ἀγαπᾶτε τὰς γυ- 19
ναῖκας, καὶ μὴ πικραίνεσθε πρὸς
αὐτάς. Τὰ τέκνα, ὑπακούετε τοῖς 20
γονεῦσι κατὰ πάντα· τοῦτο γάρ

21 ἐστιν εὐάρεστον τῷ Κυρίῳ. Οἱ
πατέρες, μὴ ἐρεθίζετε τὰ τέκνα
22 ὑμῶν, ἵνα μὴ ἀθυμῶσιν. Οἱ δοῦ-
λοι, ὑπακούετε κατὰ πάντα τοῖς
κατὰ σάρκα κυρίοις, μὴ ἐν ὀφθαλ-
μοδουλείαις ὡς ἀνθρωπάρεσκοι, ἀλλ'
ἐν ἁπλότητι καρδίας, φοβούμενοι
23 τὸν Θεόν. καὶ πᾶν ὅ τι ἐὰν ποι-
ῆτε, ἐκ ψυχῆς ἐργάζεσθε, ὡς τῷ
24 Κυρίῳ καὶ οὐκ ἀνθρώποις· εἰδότες
ὅτι ἀπὸ Κυρίου ἀπολήψεσθε τὴν
ἀνταπόδοσιν τῆς κληρονομίας· τῷ
25 γὰρ Κυρίῳ Χριστῷ δουλεύετε. ὁ
δὲ ἀδικῶν κομιεῖται ὃ ἠδίκησε·
4 καὶ οὐκ ἔστι προσωπολημψία. Οἱ
κύριοι, τὸ δίκαιον καὶ τὴν ἰσότητα
τοῖς δούλοις παρέχεσθε, εἰδότες
ὅτι καὶ ὑμεῖς ἔχετε κύριον ἐν οὐ-
ρανοῖς.

2 Τῇ προσευχῇ προσκαρτερεῖτε,
γρηγοροῦντες ἐν αὐτῇ ἐν εὐχαρι-
3 στίᾳ· προσευχόμενοι ἅμα καὶ περὶ
ἡμῶν, ἵνα ὁ Θεὸς ἀνοίξῃ ἡμῖν
θύραν τοῦ λόγου, λαλῆσαι τὸ μυ-
στήριον τοῦ Χριστοῦ, δι' ὃ καὶ
4 δέδεμαι, ἵνα φανερώσω αὐτό, ὡς
5 δεῖ με λαλῆσαι. Ἐν σοφίᾳ περι-
πατεῖτε πρὸς τοὺς ἔξω, τὸν καιρὸν
6 ἐξαγοραζόμενοι. ὁ λόγος ὑμῶν
πάντοτε ἐν χάριτι, ἅλατι ἠρτυμέ-
νος, εἰδέναι πῶς δεῖ ὑμᾶς ἑνὶ
7 ἑκάστῳ ἀποκρίνεσθαι. Τὰ κατ'
ἐμὲ πάντα γνωρίσει ὑμῖν Τυ-
χικὸς ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς καὶ
πιστὸς διάκονος καὶ σύνδουλος
8 ἐν Κυρίῳ, ὃν ἔπεμψα πρὸς ὑ-
μᾶς εἰς αὐτὸ τοῦτο, ἵνα γνῷ τὰ
περὶ ὑμῶν καὶ παρακαλέσῃ τὰς
9 καρδίας ὑμῶν, σὺν Ὀνησίμῳ τῷ
πιστῷ καὶ ἀγαπητῷ ἀδελφῷ, ὅς
ἐστιν ἐξ ὑμῶν· πάντα ὑμῖν γνω-
10 ριοῦσι τὰ ὧδε. Ἀσπάζεται ὑμᾶς
Ἀρίσταρχος ὁ συναιχμάλωτός μου,

lig. Ihr Väter, erbittert eure 21
Kinder nicht, auf daß ſie nicht
ſcheu werden. Ihr Knechte, 22
ſeid gehorſam in allen Dingen
euren leiblichen Herren, nicht
mit Dienſt vor Augen, als
den Menſchen zu gefallen,
ſondern mit Einfältigkeit des
Herzens und mit Gottesfurcht.
Alles, was ihr thut, das thut 23
von Herzen, als dem Herrn,
und nicht den Menſchen; und 24
wiſſet, daß ihr von dem Herrn
empfangen werdet die Ver-
geltung des Erbes; denn ihr
dienet dem Herrn Chriſto.
Wer aber Unrecht thut, der 25
wird empfangen, was er Un-
recht gethan hat, und gilt
kein Anſehen der Perſon. Ihr 4
Herren, was recht und gleich
iſt, das beweiſet den Knechten,
und wiſſet, daß ihr auch einen
Herrn im Himmel habt.

Haltet an am Gebet, und 2
wachet in demſelben mit Dank-
ſagung; und betet zugleich 3
auch für uns, auf daß Gott
uns die Thür des Worts
aufthue, zu reden das Ge-
heimniß Chriſti, darum ich
auch gebunden bin; auf daß 4
ich dasſelbe offenbare, wie ich
ſoll reden. Wandelt weislich 5
gegen die, die draußen ſind,
und ſchicket euch in die Zeit.
Eure Rede ſei allezeit lieb- 6
lich, und mit Salz gewürzet,
daß ihr wiſſet, wie ihr einem
Jeglichen antworten ſollt. Wie 7
es um mich ſtehet, wird euch
Alles kund thun Tychicus,
der liebe Bruder, und ge-
treue Diener, und Mitknecht
in dem Herrn; welchen ich 8
habe darum zu euch geſandt,
daß er erfahre, wie es ſich
mit euch hält, und daß er
eure Herzen ermahne, ſammt 9
Oneſimo, dem getreuen und
lieben Bruder, welcher von
den Euren iſt. Alles, wie es
hier zuſtehet, werden ſie euch
kund thun. Es grüßet euch 10

Ariſtarchus, mein Mitgefangener; und Marcus, der Neffe Barnabä, von welchem ihr etliche Befehle empfangen habt. (So er zu euch kommt, nehmet ihn auf.) Und Jeſus 11 der da heißt Juſt, die aus der Beſchneidung ſind. Dieſe ſind allein meine Gehülfen am Reich Gottes, die mir ein 12 Troſt geworden ſind. Es grüßet euch Epaphras, der von den Euren iſt, ein Knecht Chriſti, und allezeit ringet für euch mit Gebeten, auf daß ihr beſtehet vollkommen und erfüllet mit allem Willen 13 Gottes. Ich gebe ihm Zeugniß, daß er großen Fleiß hat um euch, und um die zu Laodicea, und zu Hierapolis. 14 Es grüßet euch Lucas, der Arzt, der Geliebte, und Demas. 15 Grüßet die Brüder zu Laodicea, und den Nymphas, und die Gemeine in ſeinem 16 Hauſe. Und wenn die Epiſtel bei euch geleſen iſt, ſo ſchaffet, daß ſie auch in der Gemeine zu Laodicea geleſen werde, und daß ihr die von Laodicea 17 leſet. Und ſaget dem Archippus: Siehe auf das Amt, das du empfangen haſt in dem Herrn, daß du dasſelbe 18 ausrichteſt. Mein Gruß mit meiner Paulus-Hand. Gedenket meiner Bande. Die Gnade ſei mit euch! Amen.

Geſchrieben von Rom durch Tychicum und Oneſimum.

καὶ Μάρκος ὁ ἀνεψιὸς Βαρνάβα, (περὶ οὗ ἐλάβετε ἐντολάς· ἐὰν ἔλθῃ πρὸς ὑμᾶς, δέξασθε αὐτόν·) καὶ Ἰησοῦς ὁ λεγόμενος 11
Ἰοῦστος, οἱ ὄντες ἐκ περιτομῆς· οὗτοι μόνοι συνεργοὶ εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ, οἵτινες ἐγενήθησάν μοι παρηγορία. ἀσπάζεται 12
ὑμᾶς Ἐπαφρᾶς ὁ ἐξ ὑμῶν, δοῦλος Χριστοῦ, πάντοτε ἀγωνιζόμενος ὑπὲρ ὑμῶν ἐν ταῖς προσευχαῖς, ἵνα στῆτε τέλειοι καὶ πεπληρωμένοι ἐν παντὶ θελήματι τοῦ Θεοῦ.
μαρτυρῶ γὰρ αὐτῷ ὅτι ἔχει ζῆλον 13
πολὺν ὑπὲρ ὑμῶν καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ καὶ τῶν ἐν Ἱεραπόλει.
ἀσπάζεται ὑμᾶς Λουκᾶς ὁ ἰατρὸς 14
ὁ ἀγαπητὸς, καὶ Δημᾶς. ἀσπάσα- 15
σθε τοὺς ἐν Λαοδικείᾳ ἀδελφοὺς, καὶ Νυμφᾶν καὶ τὴν κατ' οἶκον αὐτοῦ ἐκκλησίαν. καὶ ὅταν ἀνα- 16
γνωσθῇ παρ' ὑμῖν ἡ ἐπιστολὴ, ποιήσατε ἵνα καὶ ἐν τῇ Λαοδικέων ἐκκλησίᾳ ἀναγνωσθῇ, καὶ τὴν ἐκ Λαοδικείας ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀναγνῶτε. καὶ εἴπατε Ἀρχίππῳ, Βλέπε 17
τὴν διακονίαν ἣν παρέλαβες ἐν Κυρίῳ, ἵνα αὐτὴν πληροῖς. Ὁ ἀσπα- 18
σμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου. μνημονεύετέ μου τῶν δεσμῶν. ἡ χάρις μεθ' ὑμῶν. ἀμήν.

Πρὸς Κολοσσαεῖς ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης διὰ Τυχικοῦ καὶ Ὀνησίμου.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΕΙΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΠΡΩΤΗ.

Die erſte Epiſtel St. Pauli an die Theſſalonicher.

1 ΠΑΥΛΟΣ καὶ Σιλουανὸς καὶ Τιμόθεος, τῇ ἐκκλησίᾳ Θεσσαλονικέων ἐν Θεῷ πατρὶ καὶ Κυρίῳ Ἰησοῦ Χριστῷ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Paulus, und Silvanus, und Timotheus, der Gemeine zu Theſſalonich, in Gott dem Vater, und dem Herrn Jeſu Chriſto. Gnade ſei mit euch und Friede von Gott, unſerm Vater, und dem Herrn Jeſu Chriſto! 1

2 Εὐχαριστοῦμεν τῷ Θεῷ πάντοτε περὶ πάντων ὑμῶν, μνείαν ὑμῶν ποιούμενοι ἐπὶ τῶν προσευχῶν 3 ἡμῶν, ἀδιαλείπτως μνημονεύοντες ὑμῶν τοῦ ἔργου τῆς πίστεως, καὶ τοῦ κόπου τῆς ἀγάπης, καὶ τῆς ὑπομονῆς τῆς ἐλπίδος τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἔμπροσθεν τοῦ Θεοῦ 4 καὶ πατρὸς ἡμῶν· εἰδότες, ἀδελφοὶ ἠγαπημένοι ὑπὸ Θεοῦ, τὴν ἐκλο- 5 γὴν ὑμῶν· ὅτι τὸ εὐαγγέλιον ἡμῶν οὐκ ἐγενήθη εἰς ὑμᾶς ἐν λόγῳ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν δυνάμει, καὶ ἐν Πνεύματι Ἁγίῳ, καὶ ἐν πληροφορίᾳ πολλῇ, καθὼς οἴδατε οἷοι ἐγενήθημεν ἐν ὑμῖν δι' ὑμᾶς. 6 καὶ ὑμεῖς μιμηταὶ ἡμῶν ἐγενήθητε καὶ τοῦ Κυρίου, δεξάμενοι τὸν λόγον, ἐν θλίψει πολλῇ μετὰ 7 χαρᾶς Πνεύματος Ἁγίου, ὥστε γενέσθαι ὑμᾶς τύπους πᾶσι τοῖς πιστεύουσιν ἐν τῇ Μακεδονίᾳ καὶ 8 τῇ Ἀχαΐᾳ. ἀφ' ὑμῶν γὰρ ἐξήχηται ὁ λόγος τοῦ Κυρίου οὐ μόνον ἐν τῇ Μακεδονίᾳ καὶ Ἀχαΐᾳ, ἀλλὰ καὶ ἐν παντὶ τόπῳ ἡ πίστις ὑμῶν ἡ πρὸς τὸν Θεὸν ἐξελήλυθεν, ὥστε μὴ χρείαν ἡμᾶς ἔχειν λαλεῖν τι. 9 αὐτοὶ γὰρ περὶ ἡμῶν ἀπαγγέλλου-

Wir danken Gott allezeit für euch Alle, und gedenken eurer in unſerm Gebet ohne Unterlaß; und gedenken an euer Werk im Glauben, und an eure Arbeit in der Liebe, und an eure Geduld in der Hoffnung, welche iſt unſer Herr Jeſus Chriſtus, vor Gott und unſerm Vater. Denn, liebe Brüder, von Gott geliebet, wir wiſſen, wie ihr auserwählet ſeid; daß unſer Evangelium iſt bei euch geweſen, nicht allein im Wort, ſondern beides in der Kraft und in dem heiligen Geiſt, und in großer Gewißheit; wie ihr wiſſet, welcherlei wir geweſen ſind unter euch um euretwillen. Und ihr ſeid unſere Nachfolger geworden und des Herrn, und habt das Wort aufgenommen unter vielen Trübſalen mit Freuden im heiligen Geiſt; alſo, daß ihr geworden ſeid ein Vorbild allen Gläubigen in Macedonien und Achaja. Denn von euch iſt auserſchollen das Wort des Herrn, nicht allein in Macedonien und Achaja, ſondern an allen Orten iſt auch euer Glaube an Gott ausgebrochen, alſo, daß nicht noth iſt, euch etwas zu ſagen. Denn ſie ſelbſt verkündigen von euch, was für einen Ein- 2 3 4 5 6 7 8 9

gang wir zu euch gehabt haben, und wie ihr bekehret ſeid zu Gott von den Abgöttern, zu dienen dem leben-
10 digen und wahren Gott, und zu warten ſeines Sohnes vom Himmel, welchen er auferwecket hat von den Todten, Jeſum, der uns von dem zukünftigen Zorn erlöſet hat.

2 Denn auch ihr wiſſet, liebe Brüder, von unſerm Eingange zu euch, daß er nicht
2 vergeblich geweſen iſt; ſondern, als wir zuvor gelitten hatten, und geſchmähet geweſen waren zu Philippen, wie ihr wiſſet, waren wir dennoch freudig in unſerm Gott, bei euch zu ſagen das Evangelium Gottes,
3 mit großem Kämpfen. Denn unſere Ermahnung iſt nicht geweſen zum Irrthum, noch zur Unreinigkeit, noch mit
4 Liſt; ſondern wie wir von Gott bewähret ſind, daß uns das Evangelium vertrauet iſt zu predigen, alſo reden wir, nicht als wollten wir den Menſchen gefallen, ſondern Gott, der unſer Herz prüfet.
5 Denn wir nie mit Schmeichelworten ſind umgegangen, wie ihr wiſſet, noch dem Geiz geſtellet, Gott iſt deß Zeuge.
6 Haben auch nicht Ehre geſucht von den Leuten, weder von
7 euch, noch von Andern. Hätten euch auch mögen ſchwer ſein, als Chriſti Apoſtel; ſondern wir ſind mütterlich geweſen bei euch, gleichwie eine Amme ihrer Kinder pflegt.
8 Alſo hatten wir Herzens-Luſt an euch, und waren willig euch mitzutheilen nicht allein das Evangelium Gottes, ſondern auch unſer Leben, darum, daß wir euch lieb haben ge-
9 wonnen. Ihr ſeid wohl eingedenk, liebe Brüder, unſerer Arbeit und unſerer Mühe; denn Tag und Nacht arbeiteten wir, daß wir Niemand unter euch beſchwerlich wären, und predigten unter euch das
10 Evangelium Gottes. Deß ſeid

σιν ὁποίαν εἴσοδον ἔσχομεν πρὸς ὑμᾶς, καὶ πῶς ἐπεστρέψατε πρὸς τὸν Θεὸν ἀπὸ τῶν εἰδώλων, δουλεύειν Θεῷ ζῶντι καὶ ἀληθινῷ, καὶ ἀναμένειν τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἐκ 10
τῶν οὐρανῶν, ὃν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν, Ἰησοῦν, τὸν ῥυόμενον ἡμᾶς ἀπὸ τῆς ὀργῆς τῆς ἐρχομένης.

Αὐτοὶ γὰρ οἴδατε, ἀδελφοὶ, τὴν 2
εἴσοδον ἡμῶν τὴν πρὸς ὑμᾶς, ὅτι οὐ κενὴ γέγονεν· ἀλλὰ καὶ 2
προπαθόντες καὶ ὑβρισθέντες, καθὼς οἴδατε, ἐν Φιλίπποις, ἐπαρρησιασάμεθα ἐν τῷ Θεῷ ἡμῶν λαλῆσαι πρὸς ὑμᾶς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Θεοῦ ἐν πολλῷ ἀγῶνι. Ἡ γὰρ 3
παράκλησις ἡμῶν οὐκ ἐκ πλάνης, οὐδὲ ἐξ ἀκαθαρσίας, οὔτε ἐν δόλῳ· ἀλλὰ καθὼς δεδοκιμάσμεθα ὑπὸ 4
τοῦ Θεοῦ πιστευθῆναι τὸ εὐαγγέλιον, οὕτω λαλοῦμεν, οὐχ ὡς ἀνθρώποις ἀρέσκοντες, ἀλλὰ τῷ Θεῷ τῷ δοκιμάζοντι τὰς καρδίας ἡμῶν. Οὔτε γάρ ποτε ἐν λόγῳ κολακείας 5
ἐγενήθημεν, καθὼς οἴδατε, οὔτε ἐν προφάσει πλεονεξίας· Θεὸς μάρτυς· οὔτε ζητοῦντες ἐξ ἀνθρώπων 6
δόξαν, οὔτε ἀφ' ὑμῶν οὔτε ἀπ' ἄλλων, δυνάμενοι ἐν βάρει εἶναι, ὡς Χριστοῦ ἀπόστολοι· ἀλλ' ἐγενήθημεν ἤπιοι ἐν μέσῳ ὑμῶν, ὡς 7
ἂν τροφὸς θάλπῃ τὰ ἑαυτῆς τέκνα. οὕτως ἱμειρόμενοι ὑμῶν, εὐδοκοῦμεν μεταδοῦναι ὑμῖν οὐ μόνον 8
τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Θεοῦ, ἀλλὰ καὶ τὰς ἑαυτῶν ψυχὰς, διότι ἀγαπητοὶ ἡμῖν γεγένησθε. μνημονεύετε γὰρ, 9
ἀδελφοὶ, τὸν κόπον ἡμῶν καὶ τὸν μόχθον· νυκτὸς γὰρ καὶ ἡμέρας ἐργαζόμενοι, πρὸς τὸ μὴ ἐπιβαρῆσαί τινα ὑμῶν, ἐκηρύξαμεν εἰς ὑμᾶς τὸ εὐαγγέλιον τοῦ Θεοῦ. ὑμεῖς μάρτυρες καὶ ὁ Θεὸς, ὡς 10

ὁσίως καὶ δικαίως καὶ ἀμέμπτως ὑμῖν τοῖς πιστεύουσιν ἐγενήθημεν·
11 καθάπερ οἴδατε, ὡς ἕνα ἕκαστον ὑμῶν, ὡς πατὴρ τέκνα ἑαυτοῦ,
12 παρακαλοῦντες ὑμᾶς καὶ παραμυθούμενοι καὶ μαρτυρούμενοι, εἰς τὸ περιπατῆσαι ὑμᾶς ἀξίως τοῦ Θεοῦ τοῦ καλοῦντος ὑμᾶς εἰς τὴν
13 ἑαυτοῦ βασιλείαν καὶ δόξαν. Διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς εὐχαριστοῦμεν τῷ Θεῷ ἀδιαλείπτως, ὅτι παραλαβόντες λόγον ἀκοῆς παρ' ἡμῶν τοῦ Θεοῦ, ἐδέξασθε οὐ λόγον ἀνθρώπων, ἀλλὰ (καθώς ἐστιν ἀληθῶς,) λόγον Θεοῦ, ὃς καὶ ἐνεργεῖται ἐν ὑμῖν
14 τοῖς πιστεύουσιν. ὑμεῖς γὰρ μιμηταὶ ἐγενήθητε, ἀδελφοί, τῶν ἐκκλησιῶν τοῦ Θεοῦ τῶν οὐσῶν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὅτι ταὐτὰ ἐπάθετε καὶ ὑμεῖς ὑπὸ τῶν ἰδίων συμφυλετῶν, καθὼς καὶ αὐτοὶ
15 ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων, τῶν καὶ τὸν Κύριον ἀποκτεινάντων Ἰησοῦν καὶ τοὺς ἰδίους προφήτας, καὶ ἡμᾶς ἐκδιωξάντων, καὶ Θεῷ μὴ ἀρεσκόντων, καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις ἐναντίων,
16 κωλυόντων ἡμᾶς τοῖς ἔθνεσι λαλῆσαι ἵνα σωθῶσιν, εἰς τὸ ἀναπληρῶσαι αὐτῶν τὰς ἁμαρτίας πάντοτε· ἔφθασε δὲ ἐπ' αὐτοὺς ἡ ὀργὴ εἰς τέλος.

17 Ἡμεῖς δέ, ἀδελφοί, ἀπορφανισθέντες ἀφ' ὑμῶν πρὸς καιρὸν ὥρας, προσώπῳ οὐ καρδίᾳ, περισσοτέρως ἐσπουδάσαμεν τὸ πρόσωπον ὑμῶν ἰδεῖν ἐν πολλῇ ἐπι-
18 θυμίᾳ. διὸ ἠθελήσαμεν ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, ἐγὼ μὲν Παῦλος, καὶ ἅπαξ καὶ δίς, καὶ ἐνέκοψεν ἡμᾶς
19 ὁ Σατανᾶς. τίς γὰρ ἡμῶν ἐλπὶς ἢ χαρὰ ἢ στέφανος καυχήσεως; ἢ οὐχὶ καὶ ὑμεῖς, ἔμπροσθεν τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐν τῇ

ihr Zeugen, und Gott, wie heilig und gerecht und unſträflich wir bei euch, die ihr gläubig waret, geweſen ſind. Wie ihr denn wiſſet, daß wir, 11
als ein Vater ſeine Kinder, einen Jeglichen unter euch ermahnet und getröſtet, und be- 12
zeuget haben, daß ihr wandeln ſolltet würdiglich vor Gott, der euch berufen hat zu ſeinem Reich, und zu ſeiner Herrlichkeit. Darum auch wir 13
ohne Unterlaß Gott danken, daß ihr, da ihr empfinget von uns das Wort göttlicher Predigt, nahmet ihr es auf, nicht als Menſchen-Wort, ſondern (wie es denn wahrhaftig iſt) als Gottes Wort; welcher auch wirket in euch, die ihr glaubet. Denn ihr ſeid Nach- 14
folger geworden, liebe Brüder, der Gemeinen Gottes in Judäa, in Chriſto Jeſu, daß ihr eben daſſelbe erlitten habt von euren Blutsfreunden, das Jene von den Juden; welche 16
auch den Herrn Jeſum getödtet haben, und ihre eigene Propheten, und haben uns verfolget. und gefallen Gott nicht, und ſind allen Menſchen zuwider. Wehren uns zu ſagen 16
den Heiden, damit ſie ſelig würden, auf daß ſie ihre Sünden erfüllen allewege; denn der Zorn iſt ſchon endlich über ſie gekommen.

Wir aber, liebe Brüder, nach- 17
dem wir euer eine Weile beraubt geweſen ſind, nach dem Angeſicht, nicht nach dem Herzen, haben wir deſto mehr geeilet, euer Angeſicht zu ſehen, mit großem Verlangen. Darum 18
haben wir wollen zu euch kommen (ich Paulus) zweimal; und Satanas hat uns verhindert. Denn wer iſt unſere 19
Hoffnung, oder Freude, oder Krone des Ruhms? Seid nicht auch ihr es vor unſerm Herrn Jeſu Chriſto, zu ſeiner Zu-

20 kunft? Ihr ſeid ja unſere
3 Ehre und Freude. Darum
haben wir es nicht weiter
wollen vertragen, und haben
uns laſſen wohlgefallen, daß
wir zu Athen allein gelaſſen
2 würden; und haben Timo-
theum geſandt, unſern Bru-
der, und Diener Gottes, und
unſern Gehülfen am Evan-
gelio Chriſti, euch zu ſtärken
und zu ermahnen in eurem
3 Glauben; daß nicht Jemand
weich würde in dieſen Trüb-
ſalen; denn ihr wiſſet, daß
4 wir dazu geſetzt ſind. Und da
wir bei euch waren, ſagten
wir es euch zuvor, wir wür-
den Trübſal haben müſſen;
wie denn auch geſchehen iſt,
5 und ihr wiſſet. Darum ich es
auch nicht länger vertragen,
habe ich ausgeſandt, daß ich
erführe euren Glauben, auf
daß nicht euch vielleicht ver-
ſucht hätte der Verſucher, und
unſere Arbeit vergeblich würde.
6 Nun aber, ſo Timotheus zu
uns von euch gekommen iſt,
und uns verkündiget hat
euren Glauben und Liebe,
und daß ihr unſer gedenket
allezeit zum Beſten, und ver-
langet nach uns zu ſehen,
wie denn auch uns nach euch;
7 da ſind wir, liebe Brüder,
getröſtet worden an euch, in
aller unſerer Trübſal und
Noth, durch euren Glauben.
8 Denn nun ſind wir lebendig,
dieweil ihr ſtehet in dem
9 Herrn. Denn was für einen
Dank können wir Gott ver-
gelten um euch, für alle dieſe
Freude, die wir haben von
10 euch vor unſerm Gott? Wir
bitten Tag und Nacht faſt
ſehr, daß wir ſehen mögen
euer Angeſicht, und erſtatten,
ſo etwas mangelt an eurem
11 Glauben. Er aber, Gott
unſer Vater, und unſer
Herr Jeſus Chriſtus, ſchicke
12 unſern Weg zu euch. Euch
aber vermehre der Herr,
und laſſe die Liebe völlig
werden unter einander, und

αὐτοῦ παρουσίᾳ; ὑμεῖς γάρ ἐστε 20
ἡ δόξα ἡμῶν καὶ ἡ χαρά. Διὸ 3
μηκέτι στέγοντες, εὐδοκήσαμεν
καταλειφθῆναι ἐν Ἀθήναις μόνοι,
καὶ ἐπέμψαμεν Τιμόθεον τὸν 2
ἀδελφὸν ἡμῶν καὶ διάκονον τοῦ
Θεοῦ καὶ συνεργὸν ἡμῶν ἐν τῷ
εὐαγγελίῳ τοῦ Χριστοῦ, εἰς τὸ
στηρίξαι ὑμᾶς καὶ παρακαλέσαι
ὑμᾶς περὶ τῆς πίστεως ὑμῶν, τῷ 3
μηδένα σαίνεσθαι ἐν ταῖς θλίψεσι
ταύταις· αὐτοὶ γὰρ οἴδατε ὅτι εἰς
τοῦτο κείμεθα· καὶ γὰρ ὅτε πρὸς 4
ὑμᾶς ἦμεν, προελέγομεν ὑμῖν ὅτι
μέλλομεν θλίβεσθαι, καθὼς καὶ
ἐγένετο καὶ οἴδατε· διὰ τοῦτο 5
κἀγὼ μηκέτι στέγων, ἔπεμψα εἰς
τὸ γνῶναι τὴν πίστιν ὑμῶν, μή
πως ἐπείρασεν ὑμᾶς ὁ πειράζων,
καὶ εἰς κενὸν γένηται ὁ κόπος
ἡμῶν. Ἄρτι δὲ ἐλθόντος Τιμοθέου 6
πρὸς ἡμᾶς ἀφ' ὑμῶν, καὶ εὐαγ-
γελισαμένου ἡμῖν τὴν πίστιν καὶ
τὴν ἀγάπην ὑμῶν, καὶ ὅτι ἔχετε
μνείαν ἡμῶν ἀγαθὴν πάντοτε,
ἐπιποθοῦντες ἡμᾶς ἰδεῖν, καθάπερ
καὶ ἡμεῖς ὑμᾶς, διὰ τοῦτο παρε- 7
κλήθημεν, ἀδελφοί, ἐφ' ὑμῖν, ἐπὶ
πάσῃ τῇ θλίψει καὶ ἀνάγκῃ ἡμῶν,
διὰ τῆς ὑμῶν πίστεως· ὅτι νῦν 8
ζῶμεν, ἐὰν ὑμεῖς στήκητε ἐν
Κυρίῳ. τίνα γὰρ εὐχαριστίαν δυνά- 9
μεθα τῷ Θεῷ ἀνταποδοῦναι περὶ
ὑμῶν, ἐπὶ πάσῃ τῇ χαρᾷ ᾗ χαί-
ρομεν δι' ὑμᾶς ἔμπροσθεν τοῦ
Θεοῦ ἡμῶν, νυκτὸς καὶ ἡμέρας 10
ὑπὲρ ἐκ περισσοῦ δεόμενοι εἰς τὸ
ἰδεῖν ὑμῶν τὸ πρόσωπον, καὶ
καταρτίσαι τὰ ὑστερήματα τῆς
πίστεως ὑμῶν; Αὐτὸς δὲ ὁ Θεὸς 11
καὶ πατὴρ ἡμῶν, καὶ ὁ Κύριος
ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸς, κατευθύναι
τὴν ὁδὸν ἡμῶν πρὸς ὑμᾶς· ὑμᾶς 12

δὲ ὁ Κύριος πλεονάσαι καὶ περισσεύσαι τῇ ἀγάπῃ εἰς ἀλλήλους καὶ εἰς πάντας, καθάπερ καὶ ἡμεῖς εἰς
13 ὑμᾶς, εἰς τὸ στηρίξαι ὑμῶν τὰς καρδίας ἀμέμπτους ἐν ἁγιωσύνῃ ἔμπροσθεν τοῦ Θεοῦ καὶ πατρὸς ἡμῶν, ἐν τῇ παρουσίᾳ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ πάντων τῶν ἁγίων αὐτοῦ.

gegen Jedermann (wie denn auch wir ſind gegen euch); daß eure Herzen geſtärket, 13 unſträflich ſeien in der Heiligkeit vor Gott und unſerm Vater, auf die Zukunft unſers Herrn Jeſu Chriſti, ſammt allen ſeinen Heiligen.

4 Τὸ λοιπὸν οὖν, ἀδελφοί, ἐρωτῶμεν ὑμᾶς καὶ παρακαλοῦμεν ἐν Κυρίῳ Ἰησοῦ, καθὼς παρελάβετε παρ' ἡμῶν τὸ πῶς δεῖ ὑμᾶς περιπατεῖν καὶ ἀρέσκειν
2 Θεῷ, ἵνα περισσεύητε μᾶλλον· οἴδατε γὰρ τίνας παραγγελίας ἐδώκαμεν ὑμῖν διὰ τοῦ Κυρίου Ἰη-
3 σοῦ. τοῦτο γάρ ἐστι θέλημα τοῦ Θεοῦ, ὁ ἁγιασμὸς ὑμῶν, ἀπέχεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ τῆς πορνείας·
4 εἰδέναι ἕκαστον ὑμῶν τὸ ἑαυτοῦ σκεῦος κτᾶσθαι ἐν ἁγιασμῷ καὶ
5 τιμῇ, μὴ ἐν πάθει ἐπιθυμίας, καθάπερ καὶ τὰ ἔθνη τὰ μὴ
6 εἰδότα τὸν Θεόν· τὸ μὴ ὑπερβαίνειν καὶ πλεονεκτεῖν ἐν τῷ πράγματι τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ· διότι ἔκδικος ὁ Κύριος περὶ πάντων τούτων, καθὼς καὶ προείπαμεν ὑμῖν
7 καὶ διεμαρτυράμεθα. οὐ γὰρ ἐκάλεσεν ἡμᾶς ὁ Θεὸς ἐπὶ ἀκαθαρσίᾳ,
8 ἀλλ' ἐν ἁγιασμῷ. τοιγαροῦν ὁ ἀθετῶν οὐκ ἄνθρωπον ἀθετεῖ, ἀλλὰ τὸν Θεὸν, τὸν καὶ δόντα τὸ Πνεῦμα αὐτοῦ τὸ Ἅγιον εἰς ἡμᾶς.

Weiter, liebe Brüder, bitten 4
wir euch, und ermahnen in dem Herrn Jeſu (nachdem ihr von uns empfangen habt, wie ihr ſollt wandeln und Gott gefallen), daß ihr immer völliger werdet. Denn ihr 2 wiſſet, welche Gebote wir euch gegeben haben, durch den Herrn Jeſum. Denn das iſt der 3 Wille Gottes, eure Heiligung, daß ihr meidet die Hurerei, und ein Jeglicher unter euch 4 wiſſe ſein Faß zu behalten in Heiligung und Ehren, nicht 5 in der Luſtſeuche, wie die Heiden, die von Gott nichts wiſſen; und daß Niemand zu 6 weit greife, noch vervortheile ſeinen Bruder im Handel; denn der Herr iſt der Rächer über das Alles, wie wir euch zuvor geſagt und bezeuget haben. Denn Gott hat uns 7 nicht berufen zur Unreinigkeit, ſondern zur Heiligung. Wer nun verachtet, der ver- 8 achtet nicht Menſchen, ſondern Gott, der ſeinen heiligen Geiſt gegeben hat in euch.

9 Περὶ δὲ τῆς φιλαδελφίας οὐ χρείαν ἔχετε γράφειν ὑμῖν· αὐτοὶ γὰρ ὑμεῖς θεοδίδακτοί ἐστε εἰς τὸ
10 ἀγαπᾶν ἀλλήλους· καὶ γὰρ ποιεῖτε αὐτὸ εἰς πάντας τοὺς ἀδελφοὺς τοὺς ἐν ὅλῃ τῇ Μακεδονίᾳ. παρακαλοῦμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, περισ-

Von der brüderlichen Liebe 9
aber iſt nicht noth euch zu ſchreiben, denn ihr ſeid ſelbſt von Gott gelehret, euch unter einander zu lieben. Und das 10 thut ihr auch an allen Brüdern, die in ganz Macedonien ſind. Wir ermahnen euch aber, liebe Brüder, daß ihr noch völliger werdet;

11 und ringet darnach, daß ihr ſtille ſeid, und das Eure ſchaffet, und arbeitet mit euren eigenen Händen, wie wir euch geboten haben;
12 auf daß ihr ehrbarlich wandelt gegen die, die draußen ſind, und ihrer Keines bedürfet.
13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten von denen, die da ſchlafen, auf daß ihr nicht traurig ſeid, wie die Andern, die keine
14 Hoffnung haben. Denn ſo wir glauben, daß Jeſus geſtorben und auferſtanden iſt, alſo wird Gott auch, die da entſchlafen ſind durch Jeſum,
15 mit ihm führen. Denn das ſagen wir euch, als ein Wort des Herrn, daß wir, die wir leben, und überbleiben in der Zukunft des Herrn, werden denen nicht vorkommen, die
16 da ſchlafen. Denn er ſelbſt, der Herr, wird mit einem Feldgeſchrei und Stimme des Erzengels, und mit der Poſaune Gottes hernieder kommen vom Himmel, und die Todten in Chriſto werden
17 auferſtehen zuerſt. Darnach wir, die wir leben und überbleiben, werden zugleich mit denſelben hingerückt werden in den Wolken, dem Herrn entgegen in der Luft, und werden alſo bei dem Herrn ſein allezeit.
18 So tröſtet euch nun mit dieſen Worten unter einander.

5 Von den Zeiten aber und Stunden, liebe Brüder, iſt nicht noth euch zu ſchreiben.
2 Denn ihr ſelbſt wiſſet gewiß, daß der Tag des Herrn wird kommen, wie ein Dieb in der
3 Nacht. Denn, wenn ſie werden ſagen: Es iſt Friede, es hat keine Gefahr; ſo wird ſie das Verderben ſchnell überfallen, gleichwie der Schmerz ein ſchwangeres Weib, und
4 werden nicht entfliehen. Ihr aber, liebe Brüder, ſeid nicht in der Finſterniß, daß euch der Tag wie ein Dieb er-
5 greife. Ihr ſeid allzumal

σεύειν μᾶλλον, καὶ φιλοτιμεῖσθαι 11
ἡσυχάζειν, καὶ πράσσειν τὰ ἴδια,
καὶ ἐργάζεσθαι ταῖς ἰδίαις χερσὶν
ὑμῶν, καθὼς ὑμῖν παρηγγείλαμεν·
ἵνα περιπατῆτε εὐσχημόνως πρὸς 12
τοὺς ἔξω, καὶ μηδενὸς χρείαν
ἔχητε.

ΟΥ θέλω δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελ- 13
φοὶ, περὶ τῶν κεκοιμημένων, ἵνα
μὴ λυπῆσθε, καθὼς καὶ οἱ λοιποὶ
οἱ μὴ ἔχοντες ἐλπίδα. εἰ γὰρ 14
πιστεύομεν ὅτι Ἰησοῦς ἀπέθανε
καὶ ἀνέστη, οὕτω καὶ ὁ Θεὸς τοὺς
κοιμηθέντας διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἄξει
σὺν αὐτῷ. τοῦτο γὰρ ὑμῖν λέγομεν 15
ἐν λόγῳ Κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ
ζῶντες, οἱ περιλειπόμενοι εἰς τὴν
παρουσίαν τοῦ Κυρίου, οὐ μὴ
φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας· ὅτι 16
αὐτὸς ὁ Κύριος ἐν κελεύσματι, ἐν
φωνῇ ἀρχαγγέλου, καὶ ἐν σάλπιγγι
Θεοῦ καταβήσεται ἀπ᾽ οὐρανοῦ, καὶ
οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῷ ἀναστήσονται
πρῶτον· ἔπειτα ἡμεῖς οἱ ζῶντες 17
οἱ περιλειπόμενοι ἅμα σὺν αὐτοῖς
ἁρπαγησόμεθα ἐν νεφέλαις εἰς
ἀπάντησιν τοῦ Κυρίου εἰς ἀέρα,
καὶ οὕτω πάντοτε σὺν Κυρίῳ ἐσό-
μεθα. ὥστε παρακαλεῖτε ἀλλήλους 18
ἐν τοῖς λόγοις τούτοις.

Περὶ δὲ τῶν χρόνων καὶ τῶν 5
καιρῶν, ἀδελφοὶ, οὐ χρείαν
ἔχετε ὑμῖν γράφεσθαι· αὐτοὶ γὰρ 2
ἀκριβῶς οἴδατε, ὅτι ἡ ἡμέρα Κυ-
ρίου ὡς κλέπτης ἐν νυκτὶ οὕτως
ἔρχεται· ὅταν γὰρ λέγωσιν, Εἰρήνη 3
καὶ ἀσφάλεια, τότε αἰφνίδιος αὐ-
τοῖς ἐφίσταται ὄλεθρος, ὥσπερ ἡ
ὠδὶν τῇ ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ, καὶ οὐ
μὴ ἐκφύγωσιν. ὑμεῖς δὲ, ἀδελφοὶ, 4
οὐκ ἐστὲ ἐν σκότει, ἵνα ἡ ἡμέρα
ὑμᾶς ὡς κλέπτης καταλάβῃ· πάντες 5
ὑμεῖς υἱοὶ φωτός ἐστε καὶ υἱοὶ

ἡμέρας· οὐκ ἐσμὲν νυκτὸς οὐδὲ
6 σκότους. Ἄρα οὖν μὴ καθεύδωμεν
ὡς καὶ οἱ λοιποὶ, ἀλλὰ γρηγορῶμεν
7 καὶ νήφωμεν. οἱ γὰρ καθεύδοντες
νυκτὸς καθεύδουσι, καὶ οἱ μεθυ-
8 σκόμενοι νυκτὸς μεθύουσιν· ἡμεῖς
δὲ, ἡμέρας ὄντες, νήφωμεν, ἐνδυ-
σάμενοι θώρακα πίστεως καὶ ἀγά-
πης, καὶ περικεφαλαίαν ἐλπίδα
9 σωτηρίας· ὅτι οὐκ ἔθετο ἡμᾶς ὁ
Θεὸς εἰς ὀργὴν, ἀλλ' εἰς περιποίη-
σιν σωτηρίας διὰ τοῦ Κυρίου ἡμῶν
10 Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ ἀποθανόντος
ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα, εἴτε γρηγορῶμεν
εἴτε καθεύδωμεν, ἅμα σὺν αὐτῷ
11 ζήσωμεν. διὸ παρακαλεῖτε ἀλλή-
λους, καὶ οἰκοδομεῖτε εἷς τὸν ἕνα,
καθὼς καὶ ποιεῖτε.

12 Ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοὶ,
εἰδέναι τοὺς κοπιῶντας ἐν ὑμῖν,
καὶ προϊσταμένους ὑμῶν ἐν Κυρίῳ,
13 καὶ νουθετοῦντας ὑμᾶς, καὶ ἡγεῖ-
σθαι αὐτοὺς ὑπὲρ ἐκ περισσοῦ ἐν
ἀγάπῃ διὰ τὸ ἔργον αὐτῶν. εἰρη-
14 νεύετε ἐν ἑαυτοῖς. Παρακαλοῦμεν
δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοὶ, νουθετεῖτε τοὺς
ἀτάκτους, παραμυθεῖσθε τοὺς ὀλι-
γοψύχους, ἀντέχεσθε τῶν ἀσθενῶν,
15 μακροθυμεῖτε πρὸς πάντας. ὁρᾶτε
μή τις κακὸν ἀντὶ κακοῦ τινι
ἀποδῷ· ἀλλὰ πάντοτε τὸ ἀγαθὸν
διώκετε καὶ εἰς ἀλλήλους καὶ εἰς
16,17 πάντας. πάντοτε χαίρετε. ἀδιαλεί-
18 πτως προσεύχεσθε. ἐν παντὶ εὐ-
χαριστεῖτε· τοῦτο γὰρ θέλημα
Θεοῦ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ εἰς ὑμᾶς.
19,20 τὸ Πνεῦμα μὴ σβέννυτε. προφητείας
21 μὴ ἐξουθενεῖτε. πάντα δοκιμάζετε·
22 τὸ καλὸν κατέχετε. ἀπὸ παντὸς
23 εἴδους πονηροῦ ἀπέχεσθε. Αὐτὸς
δὲ ὁ Θεὸς τῆς εἰρήνης ἁγιάσαι ὑμᾶς
ὁλοτελεῖς· καὶ ὁλόκληρον ὑμῶν τὸ
πνεῦμα καὶ ἡ ψυχὴ καὶ τὸ σῶμα

Kinder des Lichts, und Kinder des Tages; wir ſind nicht von der Nacht, noch von der Finſterniß. So laſſet uns 6
nun nicht ſchlafen, wie die Andern; ſondern laſſet uns wachen und nüchtern ſein. 7
Denn die da ſchlafen, die ſchlafen des Nachts, und die da trunken ſind, die ſind des Nachts trunken. Wir aber, die 8
wir des Tages ſind, ſollen nüchtern ſein, angethan mit dem Krebs des Glaubens und der Liebe, und mit dem Helm der Hoffnung zur Seligkeit.
Denn Gott hat uns nicht ge- 9
ſetzt zum Zorn, ſondern die Seligkeit zu beſitzen, durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum,
der für uns geſtorben iſt, 10
auf daß, wir wachen oder ſchlafen, zugleich mit ihm leben ſollen. Darum ermahnet 11
euch unter einander, und bauet Einer den Andern, wie ihr denn thut.

Wir bitten euch aber, liebe 12
Brüder, daß ihr erkennet, die an euch arbeiten, und euch vorſtehen in dem Herrn, und
euch vermahnen. Habt ſie deſto 13
lieber um ihres Werks willen, und ſeid friedſam mit ihnen.
Wir ermahnen euch aber, liebe 14
Brüder, vermahnet die Ungezogenen, tröſtet die Kleinmüthigen, traget die Schwachen, ſeid geduldig gegen
Jedermann. Sehet zu, daß 15
Niemand Böſes mit Böſem Jemand vergelte; ſondern allezeit jaget dem Guten nach, beides unter einander und
gegen Jedermann. Seid alle- 16
zeit fröhlich. Betet ohne Un- 17
terlaß. Seid dankbar in allen 18
Dingen, denn das iſt der Wille Gottes in Chriſto Jeſu an euch. Den Geiſt dämpfet 19
nicht. Die Weiſſagung verach- 20
tet nicht. Prüfet aber Alles, 21
und das Gute behaltet. Mei- 22
det allen böſen Schein. Er 23
aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer Geiſt ganz, ſammt

der Seele und Leib, müſſen behalten werden unſträflich auf die Zukunft unſers Herrn
24 Jeſu Chriſti. Getreu iſt er, der euch rufet, welcher wird es auch thun.

25 Liebe Brüder, betet für uns.
26 Grüßet alle Brüder mit dem
27 heiligen Kuß. Ich beſchwöre euch bei dem Herrn, daß ihr dieſe Epiſtel leſen laſſet alle
28 heilige Brüder. Die Gnade unſers Herrn Jeſu Chriſti ſei mit euch! Amen.

An die Theſſalonicher die erſte, geſchrieben von Athen.

ἀμέμπτως ἐν τῇ παρουσίᾳ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τηρηθείη. πιστὸς ὁ καλῶν ὑμᾶς, ὃς 24
καὶ ποιήσει.

Ἀδελφοί, προσεύχεσθε περὶ ἡμῶν. 25
ἀσπάσασθε τοὺς ἀδελφοὺς πάντας 26
ἐν φιλήματι ἁγίῳ. ὁρκίζω ὑμᾶς 27
τὸν Κύριον, ἀναγνωσθῆναι τὴν
ἐπιστολὴν πᾶσι τοῖς ἁγίοις ἀδελφοῖς. ἡ χάρις τοῦ Κυρίου ἡμῶν 28
Ἰησοῦ Χριστοῦ μεθ' ὑμῶν. ἀμήν.

Πρὸς Θεσσαλονικεῖς πρώτη ἐγράφη
ἀπὸ Ἀθηνῶν.

Die
andere Epiſtel St. Pauli
an die
Theſſalonicher.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ
Η ΠΡΟΣ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΕΙΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΔΕΥΤΕΡΑ.

1 Paulus, und Silvanus, und Timotheus, der Gemeine zu Theſſalonich, in Gott, unſerm Vater, und dem Herrn
2 Jeſu Chriſto. Gnade ſei mit euch, und Friede von Gott, unſerm Vater, und dem Herrn Jeſu Chriſto.

3 Wir ſollen Gott danken allezeit um euch, liebe Brüder, wie es billig iſt. Denn euer Glaube wächſet ſehr, und die Liebe eines Jeglichen unter euch Allen nimmt zu
4 gegen einander; alſo, daß wir uns euer rühmen unter den Gemeinen Gottes, von eurer Geduld und Glauben, in allen euren Verfolgungen und Trübſalen, die ihr dul-
5 det; welches anzeigt, daß Gott recht richten wird, und ihr würdig werdet zum Reich Gottes, über welchem ihr auch
6 leidet; nachdem es recht iſt bei Gott, zu vergelten Trübſal denen, die euch Trübſal

Παῦλος καὶ Σιλουανὸς καὶ Τι- 1
μόθεος, τῇ ἐκκλησίᾳ Θεσσαλονικέων ἐν Θεῷ πατρὶ ἡμῶν καὶ
Κυρίῳ Ἰησοῦ Χριστῷ· χάρις ὑμῖν 2
καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς ἡμῶν
καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Εὐχαριστεῖν ὀφείλομεν τῷ Θεῷ 3
πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἀδελφοί, καθὼς ἄξιόν ἐστιν, ὅτι ὑπεραυξάνει ἡ
πίστις ὑμῶν, καὶ πλεονάζει ἡ
ἀγάπη ἑνὸς ἑκάστου πάντων ὑμῶν
εἰς ἀλλήλους· ὥστε ἡμᾶς αὐτοὺς 4
ἐν ὑμῖν καυχᾶσθαι ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τοῦ Θεοῦ, ὑπὲρ τῆς ὑπομονῆς ὑμῶν καὶ πίστεως ἐν πᾶσι
τοῖς διωγμοῖς ὑμῶν καὶ ταῖς θλίψεσιν αἷς ἀνέχεσθε, ἔνδειγμα τῆς 5
δικαίας κρίσεως τοῦ Θεοῦ, εἰς τὸ
καταξιωθῆναι ὑμᾶς τῆς βασιλείας
τοῦ Θεοῦ, ὑπὲρ ἧς καὶ πάσχετε·
εἴπερ δίκαιον παρὰ Θεῷ ἀνταπο- 6
δοῦναι τοῖς θλίβουσιν ὑμᾶς θλῖ-

7 ψιν, καὶ ὑμῖν τοῖς θλιβομένοις ἄνεσιν μεθ' ἡμῶν, ἐν τῇ ἀποκαλύψει τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ ἀπ' οὐρανοῦ μετ' ἀγγέλων δυνάμεως αὐ-
8 τοῦ, ἐν πυρὶ φλογὸς, διδόντος ἐκδίκησιν τοῖς μὴ εἰδόσι Θεὸν, καὶ τοῖς μὴ ὑπακούουσι τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ
9 Χριστοῦ· οἵτινες δίκην τίσουσιν ὄλεθρον αἰώνιον ἀπὸ προσώπου τοῦ Κυρίου, καὶ ἀπὸ τῆς δόξης τῆς
10 ἰσχύος αὐτοῦ, ὅταν ἔλθῃ ἐνδοξασθῆναι ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ, καὶ θαυμασθῆναι ἐν πᾶσι τοῖς πιστεύουσιν, (ὅτι ἐπιστεύθη τὸ μαρτύριον ἡμῶν ἐφ' ὑμᾶς,) ἐν τῇ
11 ἡμέρᾳ ἐκείνῃ. εἰς ὃ καὶ προσευχόμεθα πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἵνα ὑμᾶς ἀξιώσῃ τῆς κλήσεως ὁ Θεὸς ἡμῶν, καὶ πληρώσῃ πάσαν εὐδοκίαν ἀγαθωσύνης καὶ ἔργον πί-
12 στεως ἐν δυνάμει· ὅπως ἐνδοξασθῇ τὸ ὄνομα τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐν ὑμῖν, καὶ ὑμεῖς ἐν αὐτῷ, κατὰ τὴν χάριν τοῦ Θεοῦ ἡμῶν καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

2 ΕΡΩΤΩΜΕΝ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοὶ, ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ
2 ἡμῶν ἐπισυναγωγῆς ἐπ' αὐτὸν, εἰς τὸ μὴ ταχέως σαλευθῆναι ὑμᾶς ἀπὸ τοῦ νοὸς, μήτε θροεῖσθαι, μήτε διὰ πνεύματος, μήτε διὰ λόγου, μήτε δι' ἐπιστολῆς ὡς δι' ἡμῶν, ὡς ὅτι ἐνέστηκεν ἡ ἡμέρα
3 τοῦ Χριστοῦ. Μή τις ὑμᾶς ἐξαπατήσῃ κατὰ μηδένα τρόπον· ὅτι ἐὰν μὴ ἔλθῃ ἡ ἀποστασία πρῶτον, καὶ ἀποκαλυφθῇ ὁ ἄνθρωπος τῆς ἁμαρ-
4 τίας, ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, ὁ ἀντικείμενος καὶ ὑπεραιρόμενος ἐπὶ πάντα λεγόμενον Θεὸν ἢ σέβασμα, ὥστε αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τοῦ Θεοῦ

anlegen." Euch aber, die ihr 7
Trübſal leidet, Ruhe mit uns, wenn nun der Herr Jeſus wird geoffenbaret werden vom Himmel, ſammt den Engeln ſeiner Kraft, und mit Feuerflammen, Rache 8
zu geben über die, ſo Gott nicht erkennen, und über die, ſo nicht gehorſam ſind dem Evangelio unſers Herrn Jeſu Chriſti; welche 9
werden Pein leiden, das ewige Verderben von dem Angeſicht des Herrn, und von ſeiner herrlichen Macht; wenn er 10
kommen wird, daß er herrlich erſcheine mit ſeinen Heiligen, und wunderbar mit allen Gläubigen. Denn unſer Zeugniß an euch von demſelben Tage habt ihr geglaubet. Und derhalben beten wir 11
auch allezeit für euch, daß unſer Gott euch würdig mache des Berufs, und erfülle alles Wohlgefallen der Güte, und das Werk des Glaubens in der Kraft, auf daß an euch ge- 12
prieſen werde der Name unſers Herrn Jeſu Chriſti, und ihr an ihm, nach der Gnade unſers Gottes, und des Herrn Jeſu Chriſti.

Aber der Zukunft halben 2
unſers Herrn Jeſu Chriſti und unſerer Verſammlung zu ihm, bitten wir euch, liebe Brüder, daß ihr euch nicht 2
bald bewegen laſſet von eurem Sinn, noch erſchrecken, weder durch Geiſt, noch durch Wort, noch durch Briefe, als von uns geſandt, daß der Tag Chriſti vorhanden ſei. Laſſet 3
euch Niemand verführen in keinerlei Weiſe. Denn er kommt nicht, es ſei denn, daß zuvor der Abfall komme, und geoffenbaret werde der Menſch der Sünde, und das Kind des Verderbens. Der da iſt ein 4
Widerwärtiger, und ſich überhebt über Alles, das Gott oder Gottesdienſt heißt, alſo, daß er ſich ſetzet in den Tem-

pel Gottes, als ein Gott, und gibt ſich vor, er ſei Gott.
5 Gedenket ihr nicht daran, daß ich euch ſolches ſagte, da ich
6 noch bei euch war? Und was es noch aufhält, wiſſet ihr, daß er geoffenbaret werde zu
7 ſeiner Zeit. Denn es reget ſich ſchon bereits die Bosheit heimlich, ohne daß, der es jetzt aufhält, muß hinweg ge-
8 than werden. Und alsdann wird der Boshaftige geoffenbaret werden, welchen der Herr umbringen wird mit dem Geiſt ſeines Mundes, und wird ſeiner ein Ende machen, durch die Erſcheinung
9 ſeiner Zukunft, deß, welches Zukunft geſchiehet nach der Wirkung des Satans, mit allerlei lügenhaftigen Kräften, und Zeichen, und Wundern,
10 und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit, unter denen, die verloren werden, dafür, daß ſie die Liebe zur Wahrheit nicht haben angenommen, daß ſie ſelig wür-
11 den. Darum wird ihnen Gott kräftige Irrthümer ſenden, daß ſie glauben der Lüge;
12 auf daß gerichtet werden Alle, die der Wahrheit nicht glauben, ſondern haben Luſt an
13 der Ungerechtigkeit. Wir aber ſollen Gott danken allezeit um euch, geliebte Brüder von dem Herrn, daß euch Gott erwählet hat von Anfang zur Seligkeit, in der Heiligung des Geiſtes, und im Glau-
14 ben der Wahrheit. Darein er euch berufen hat durch unſer Evangelium, zum herrlichen Eigenthum unſers Herrn Jeſu
15 Chriſti. So ſtehet nun, liebe Brüder, und haltet an den Satzungen, die ihr gelehret ſeid, es ſei durch unſer Wort,
16 oder Epiſtel. Er aber, unſer Herr Jeſus Chriſtus, und Gott und unſer Vater, der uns hat geliebet, und gegeben einen ewigen Troſt, und eine gute Hoffnung durch Gnade,
17 der ermahne eure Herzen,

ὡς Θεὸν καθίσαι, ἀποδεικνύντα ἑαυτὸν ὅτι ἐστὶ Θεός. οὐ μνημο- 5
νεύετε ὅτι ἔτι ὢν πρὸς ὑμᾶς ταῦ- 4.
τα ἔλεγον ὑμῖν; καὶ νῦν τὸ κατέ- 6
χον οἴδατε, εἰς τὸ ἀποκαλυφθῆναι
αὐτὸν ἐν τῷ ἑαυτοῦ καιρῷ. τὸ γὰρ 7
μυστήριον ἤδη ἐνεργεῖται τῆς ἀνο-
μίας, μόνον ὁ κατέχων ἄρτι ἕως
ἐκ μέσου γένηται· καὶ τότε ἀπο- 8
καλυφθήσεται ὁ ἄνομος, ὃν ὁ Κύ-
ριος ἀναλώσει τῷ πνεύματι τοῦ
στόματος αὐτοῦ, καὶ καταργήσει
τῇ ἐπιφανείᾳ τῆς παρουσίας αὐτοῦ·
οὗ ἐστιν ἡ παρουσία κατ' ἐνέργει- 9
αν τοῦ Σατανᾶ ἐν πάσῃ δυνάμει
καὶ σημείοις καὶ τέρασι ψεύδους,
καὶ ἐν πάσῃ ἀπάτῃ τῆς ἀδικίας 10
ἐν τοῖς ἀπολλυμένοις, ἀνθ' ὧν τὴν
ἀγάπην τῆς ἀληθείας οὐκ ἐδέξαν-
το εἰς τὸ σωθῆναι αὐτούς· καὶ διὰ 11
τοῦτο πέμψει αὐτοῖς ὁ Θεὸς ἐνέρ-
γειαν πλάνης, εἰς τὸ πιστεῦσαι
αὐτοὺς τῷ ψεύδει· ἵνα κριθῶσι 12
πάντες οἱ μὴ πιστεύσαντες τῇ ἀλη-
θείᾳ, ἀλλ' εὐδοκήσαντες ἐν τῇ ἀδι-
κίᾳ. Ἡμεῖς δὲ ὀφείλομεν εὐχαρι- 13
στεῖν τῷ Θεῷ πάντοτε περὶ ὑμῶν,
ἀδελφοὶ ἠγαπημένοι ὑπὸ Κυρίου,
ὅτι εἵλετο ὑμᾶς ὁ Θεὸς ἀπ' ἀρχῆς εἰς
σωτηρίαν ἐν ἁγιασμῷ Πνεύματος
καὶ πίστει ἀληθείας, εἰς ὃ ἐκά- 14
λεσεν ὑμᾶς διὰ τοῦ εὐαγγελίου
ἡμῶν, εἰς περιποίησιν δόξης τοῦ
Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. ἄρα 15
οὖν, ἀδελφοί, στήκετε, καὶ κρατεῖ-
τε τὰς παραδόσεις ἃς ἐδιδάχθητε,
εἴτε διὰ λόγου εἴτε δι' ἐπιστολῆς
ἡμῶν. αὐτὸς δὲ ὁ Κύριος ἡμῶν 16
Ἰησοῦς Χριστὸς, καὶ ὁ Θεὸς καὶ
πατὴρ ἡμῶν, ὁ ἀγαπήσας ἡμᾶς
καὶ δοὺς παράκλησιν αἰωνίαν καὶ
ἐλπίδα ἀγαθὴν ἐν χάριτι, παρα- 17
καλέσαι ὑμῶν τὰς καρδίας, καὶ

στηρίξαι ὑμᾶς ἐν παντὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ ἀγαθῷ.

3 Τὸ λοιπὸν, προσεύχεσθε, ἀδελφοὶ, περὶ ἡμῶν, ἵνα ὁ λόγος τοῦ Κυρίου τρέχῃ καὶ δοξάζηται, καθὼς 2 καὶ πρὸς ὑμᾶς, καὶ ἵνα ῥυσθῶμεν ἀπὸ τῶν ἀτόπων καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων· οὐ γὰρ πάντων ἡ πίστις. 3 πιστὸς δέ ἐστιν ὁ Κύριος, ὃς στηρίξει ὑμᾶς καὶ φυλάξει ἀπὸ τοῦ 4 πονηροῦ. πεποίθαμεν δὲ ἐν Κυρίῳ ἐφ' ὑμᾶς, ὅτι ἃ παραγγέλλομεν 5 ὑμῖν, καὶ ποιεῖτε καὶ ποιήσετε. ὁ δὲ Κύριος κατευθύναι ὑμῶν τὰς καρδίας εἰς τὴν ἀγάπην τοῦ Θεοῦ, καὶ εἰς ὑπομονὴν τοῦ Χριστοῦ.

6 Παραγγέλλομεν δὲ ὑμῖν, ἀδελφοὶ, ἐν ὀνόματι τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, στέλλεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ παντὸς ἀδελφοῦ ἀτάκτως περιπατοῦντος, καὶ μὴ κατὰ τὴν παράδοσιν ἣν παρέλαβε παρ' ἡμῶν. 7 αὐτοὶ γὰρ οἴδατε πῶς δεῖ μιμεῖσθαι ἡμᾶς· ὅτι οὐκ ἠτακτήσαμεν 8 ἐν ὑμῖν, οὐδὲ δωρεὰν ἄρτον ἐφάγομεν παρά τινος, ἀλλ' ἐν κόπῳ καὶ μόχθῳ, νύκτα καὶ ἡμέραν ἐργαζόμενοι, πρὸς τὸ μὴ ἐπιβαρῆσαί 9 τινα ὑμῶν· οὐχ ὅτι οὐκ ἔχομεν ἐξουσίαν, ἀλλ' ἵνα ἑαυτοὺς τύπον δῶμεν ὑμῖν εἰς τὸ μιμεῖσθαι ἡμᾶς. 10 καὶ γὰρ ὅτε ἦμεν πρὸς ὑμᾶς, τοῦτο παρηγγέλλομεν ὑμῖν, ὅτι εἴ τις οὐ θέλει ἐργάζεσθαι, μηδὲ 11 ἐσθιέτω. ἀκούομεν γάρ τινας περιπατοῦντας ἐν ὑμῖν ἀτάκτως, μηδὲν ἐργαζομένους, ἀλλὰ περιεργα- 12 ζομένους. τοῖς δὲ τοιούτοις παραγγέλλομεν καὶ παρακαλοῦμεν διὰ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἵνα μετὰ ἡσυχίας ἐργαζόμενοι τὸν 13 ἑαυτῶν ἄρτον ἐσθίωσιν. ὑμεῖς δὲ, ἀδελφοὶ, μὴ ἐκκακήσητε καλοποι-

und ſtärke euch in allerlei Lehre und gutem Werk.

3 Weiter, liebe Brüder, betet für uns, daß das Wort des Herrn laufe, und geprieſen werde, wie bei euch, und 2 daß wir erlöſet werden von den unartigen und argen Menſchen. Denn der Glaube iſt nicht Jedermanns Ding. 3 Aber der Herr iſt treu, der wird euch ſtärken und bewahren vor dem Argen. 4 Wir verſehen uns aber zu euch in dem Herrn, daß ihr thut und thun werdet, was wir euch gebieten. 5 Der Herr aber richte eure Herzen zu der Liebe Gottes, und zu der Geduld Chriſti.

6 Wir gebieten euch aber, liebe Brüder, in dem Namen unſers Herrn Jeſu Chriſti, daß ihr euch entziehet von allem Bruder, der da unordentlich wandelt und nicht nach der Satzung, die er von uns empfangen hat. 7 Denn ihr wiſſet, wie ihr uns ſollt nachfolgen. Denn wir ſind nicht unordentlich unter euch geweſen; 8 haben auch nicht umſonſt das Brod genommen von Jemand, ſondern mit Arbeit und Mühe Tag und Nacht haben wir gewirket, daß wir nicht Jemand unter euch beſchwerlich wären. 9 Nicht darum, daß wir deß nicht Macht haben; ſondern daß wir uns ſelbſt zum Vorbilde euch geben, uns nachzufolgen. 10 Und da wir bei euch waren, geboten wir euch ſolches, daß, ſo Jemand nicht will arbeiten, der ſoll auch nicht eſſen. 11 Denn wir hören, daß Etliche unter euch wandeln unordentlich, und arbeiten nichts, ſondern treiben Vorwitz. 12 Solchen aber gebieten wir, und ermahnen ſie, durch unſern Herrn Jeſum Chriſtum, daß ſie mit ſtillem Weſen arbeiten und ihr eigenes Brod eſſen. 13 Ihr aber, liebe Brüder, werdet nicht verdroſſen, Gutes zu thun.

14 So aber Jemand nicht gehorſam iſt unſerm Wort, den zeichnet an durch einen Brief, und habt nichts mit ihm zu ſchaffen, auf daß er ſchamroth
15 werde. Doch haltet ihn nicht als einen Feind, ſondern vermahnet ihn als einen Bruder.
16 Er aber, der Herr des Friedens, gebe euch Frieden allenthalben und auf allerlei Weiſe. Der Herr ſei mit euch Allen!

17 Der Gruß mit meiner Hand Pauli. Das iſt das Zeichen in allen Briefen, alſo ſchreibe
18 ich. Die Gnade unſers Herrn Jeſu Chriſti ſei mit euch Allen! Amen.
Geſchrieben von Athen.

οὔντες. εἰ δέ τις οὐχ ὑπακούει τῷ λόγῳ ἡμῶν διὰ τῆς ἐπιστολῆς, τοῦτον σημειοῦσθε· καὶ μὴ συναναμίγνυσθε αὐτῷ, ἵνα ἐντραπῇ· καὶ μὴ ὡς ἐχθρὸν ἡγεῖσθε, ἀλλὰ νουθετεῖτε ὡς ἀδελφόν. αὐτὸς δὲ ὁ Κύριος τῆς εἰρήνης δῴη ὑμῖν τὴν εἰρήνην διὰ παντὸς ἐν παντὶ τρόπῳ. ὁ Κύριος μετὰ πάντων ὑμῶν.

Ὁ ἀσπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλου, ὅ ἐστι σημεῖον ἐν πάσῃ ἐπιστολῇ· οὕτω γράφω. ἡ χάρις τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. ἀμήν.

Πρὸς Θεσσαλονικεῖς δευτέρα ἐγράφη ἀπὸ Ἀθηνῶν.

Die erſte Epiſtel St. Pauli an Timotheum.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΤΙΜΟΘΕΟΝ ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΠΡΩΤΗ.

1 Paulus, ein Apoſtel Jeſu Chriſti, nach dem Befehl Gottes unſers Heilandes, und des Herrn Jeſu Chriſti, der
2 unſere Hoffnung iſt, Timotheo, meinem rechtſchaffenen Sohne im Glauben, Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, unſerm Vater, und unſerm Herrn Jeſu Chriſto.
3 Wie ich dich ermahnet habe, daß du zu Epheſus bliebeſt, da ich in Macedonien zog, und geböteſt Etlichen, daß ſie
4 nicht anders lehrten. Auch nicht Acht hätten auf die Fabeln und der Geſchlechter Regiſter, die kein Ende haben, und bringen Fragen auf, mehr, denn Beſſerung zu Gott im Glauben.
5 Denn die Hauptſumme des Gebots iſt Liebe von reinem Herzen und von gutem Gewiſſen, und von ungefärbtem
6 Glauben; welcher haben Etliche

ΠΑΥΛΟΣ ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ, κατ' ἐπιταγὴν Θεοῦ σωτῆρος ἡμῶν, καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ τῆς ἐλπίδος ἡμῶν, Τιμοθέῳ γνησίῳ τέκνῳ ἐν πίστει· χάρις, ἔλεος, εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ Κυρίου ἡμῶν. Καθὼς παρεκάλεσά σε προσμεῖναι ἐν Ἐφέσῳ, πορευόμενος εἰς Μακεδονίαν, ἵνα παραγγείλῃς τισὶ μὴ ἑτεροδιδασκαλεῖν, μηδὲ προσέχειν μύθοις καὶ γενεαλογίαις ἀπεράντοις, αἵτινες ζητήσεις παρέχουσι μᾶλλον ἢ οἰκοδομίαν Θεοῦ τὴν ἐν πίστει. τὸ δὲ τέλος τῆς παραγγελίας ἐστὶν ἀγάπη ἐκ καθαρᾶς καρδίας καὶ συνειδήσεως ἀγαθῆς καὶ πίστεως ἀνυποκρίτου· ὧν τινες ἀστοχήσαντες ἐξετράπησαν

7 εἰς ματαιολογίαν, θέλοντες εἶναι νομοδιδάσκαλοι, μὴ νοοῦντες μήτε
8 ἃ λέγουσι, μήτε περὶ τίνων διαβεβαιοῦνται. οἴδαμεν δὲ ὅτι καλὸς
9 ὁ νόμος, ἐάν τις αὐτῷ νομίμως χρῆται, εἰδὼς τοῦτο, ὅτι δικαίῳ νόμος οὐ κεῖται, ἀνόμοις δὲ καὶ ἀνυποτάκτοις, ἀσεβέσι καὶ ἁμαρτωλοῖς, ἀνοσίοις καὶ βεβήλοις, πατραλῴαις καὶ μητραλῴαις, ἀνδρο-
10 φόνοις, πόρνοις, ἀρσενοκοίταις, ἀνδραποδισταῖς, ψεύσταις, ἐπιόρκοις, καὶ εἴ τι ἕτερον τῇ ὑγιαινούσῃ δι-
11 δασκαλίᾳ ἀντίκειται, κατὰ τὸ εὐαγγέλιον τῆς δόξης τοῦ μακαρίου
12 Θεοῦ, ὃ ἐπιστεύθην ἐγώ. καὶ χάριν ἔχω τῷ ἐνδυναμώσαντί με Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ Κυρίῳ ἡμῶν, ὅτι πιστόν με ἡγήσατο, θέμενος
13 εἰς διακονίαν τὸν πρότερον ὄντα βλάσφημον καὶ διώκτην καὶ ὑβριστήν· ἀλλ' ἠλεήθην, ὅτι ἀγνοῶν
14 ἐποίησα ἐν ἀπιστίᾳ, ὑπερεπλεόνασε δὲ ἡ χάρις τοῦ Κυρίου ἡμῶν μετὰ πίστεως καὶ ἀγάπης τῆς ἐν Χρι-
15 στῷ Ἰησοῦ. πιστὸς ὁ λόγος καὶ πάσης ἀποδοχῆς ἄξιος, ὅτι Χριστὸς Ἰησοῦς ἦλθεν εἰς τὸν κόσμον ἁμαρτωλοὺς σῶσαι, ὧν πρῶτός εἰ-
16 μι ἐγώ· ἀλλὰ διὰ τοῦτο ἠλεήθην, ἵνα ἐν ἐμοὶ πρώτῳ ἐνδείξηται Ἰησοῦς Χριστὸς τὴν πᾶσαν μακροθυμίαν, πρὸς ὑποτύπωσιν τῶν μελλόντων πιστεύειν ἐπ' αὐτῷ εἰς
17 ζωὴν αἰώνιον. τῷ δὲ βασιλεῖ τῶν αἰώνων, ἀφθάρτῳ, ἀοράτῳ, μόνῳ σοφῷ Θεῷ, τιμὴ καὶ δόξα εἰς τοὺς
18 αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν. ταύτην τὴν παραγγελίαν παρατίθεμαί σοι, τέκνον Τιμόθεε, κατὰ τὰς προαγούσας ἐπὶ σὲ προφητείας, ἵνα στρατεύῃ ἐν αὐταῖς τὴν καλὴν
19 στρατείαν, ἔχων πίστιν καὶ ἀγα-

gefehlt, und ſind umgewandt zu unnützem Geſchwätz; wollen der 7
Schrift Meiſter ſein, und verſtehen nicht, was ſie ſagen oder was ſie ſetzen. Wir wiſſen aber, 8
daß das Geſetz gut iſt, ſo ſein Jemand recht braucht und weiß ſolches, daß dem Gerechten kein Ge- 9
ſetz gegeben iſt, ſondern den Ungerechten und Ungehorſamen, den Gottloſen und Sündern, den Unheiligen und Ungeiſtlichen, den Vatermördern, und Muttermördern, den Todtſchlägern, den Hurern, den Knaben- 10
ſchändern, den Menſchendieben, den Lügnern, den Meineidigen, und ſo etwas mehr der heilſamen Lehre zuwider iſt; nach dem herrlichen Evangelio 11
des ſeligen Gottes, welches mir vertrauet iſt. Und ich danke unſerm Herrn Chriſto Jeſu, der 12
mich ſtark gemacht, und treu geachtet hat, und geſetzet in das Amt; der ich zuvor war ein 13
Läſterer, und ein Verfolger, und ein Schmäher; aber mir iſt Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwiſſend gethan, im Unglauben. Es iſt aber 14
deſto reicher geweſen die Gnade unſers Herrn, ſammt dem Glauben und der Liebe, die in Chriſto Jeſu iſt. Denn das iſt je gewißlich wahr und ein theuer werthes Wort, daß Chriſtus Jeſus 15
gekommen iſt in die Welt, die Sünder ſelig zu machen, unter welchen ich der vornehmſte bin. Aber darum iſt mir Barmher- 16
zigkeit widerfahren, auf daß an mir vornehmlich Jeſus Chriſtus erzeigte alle Geduld, zum Exempel denen, die an ihn glauben ſollten zum ewigen Leben. Aber Gott, dem ewigen Könige, 17
dem Unvergänglichen, und Unſichtbaren, und allein Weiſen, ſei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen. Dies Gebot befehle ich 18
dir, mein Sohn Timotheus, nach den vorigen Weisſagungen über dir, daß du in denſelben eine gute Ritterſchaft übeſt, und 19
habeſt den Glauben und gutes Gewiſſen, welches Etliche von

sich gestoßen, und am Glauben Schiffbruch erlitten haben;
20 unter welchen ist Hymenäus und Alexander, welche ich habe dem Satan übergeben, daß sie gezüchtiget werden, nicht mehr zu lästern.

2 So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen zuerst thue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle
2 Menschen. Für die Könige und für alle Obrigkeit, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Denn
3 solches ist gut, dazu auch angenehm vor Gott, unserm Hei-
4 lande, welcher will, daß allen Menschen geholfen werde, und sie zur Erkenntniß der Wahr-
5 heit kommen. Denn es ist Ein Gott, und Ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus
6 Jesus, der sich selbst gegeben hat für Alle zur Erlösung, daß solches zu seiner Zeit ge-
7 predigt würde. Dazu ich gesetzt bin ein Prediger und Apostel, (ich sage die Wahrheit in Christo, und lüge nicht) ein Lehrer der Heiden, im Glauben und in der Wahrheit.
8 So will ich nun, daß die Männer beten an allen Orten, und aufheben heilige Hände, ohne
9 Zorn und Zweifel. Desselben gleichen die Weiber, daß sie in zierlichem Kleide, mit Scham und Zucht sich schmücken; nicht mit Zöpfen, oder Gold, oder Perlen, oder köstlichem Gewand;
10 sondern wie sichs ziemet den Weibern, die da Gottseligkeit
11 beweisen durch gute Werke. Ein Weib lerne in der Stille, mit
12 aller Unterthänigkeit. Einem Weibe aber gestatte ich nicht, daß sie lehre, auch nicht, daß sie des Mannes Herr sei, sondern stille
13 sei. Denn Adam ist am ersten ge-
14 macht, darnach Eva. Und Adam ward nicht verführet; das Weib aber ward verführet, und die
15 Uebertretung eingeführet. Sie

ϑην συνείδησιν, ἣν τινες ἀπωσάμενοι περὶ τὴν πίστιν ἐναυάγησαν·
ὧν ἐστιν Ὑμέναιος καὶ Ἀλέξαν- 20
δρος, οὓς παρέδωκα τῷ Σατανᾷ,
ἵνα παιδευθῶσι μὴ βλασφημεῖν.

2 *ΠΑΡΑΚΑΛΩ οὖν πρῶτον πάντων*
ποιεῖσθαι δεήσεις, προσευχὰς,
ἐντεύξεις, εὐχαριστίας, ὑπὲρ πάν- 2
των ἀνθρώπων, ὑπὲρ βασιλέων καὶ
πάντων τῶν ἐν ὑπεροχῇ ὄντων,
ἵνα ἤρεμον καὶ ἡσύχιον βίον διά-
γωμεν ἐν πάσῃ εὐσεβείᾳ καὶ σε-
μνότητι. τοῦτο γὰρ καλὸν καὶ 3
ἀπόδεκτον ἐνώπιον τοῦ σωτῆρος
ἡμῶν Θεοῦ, ὃς πάντας ἀνθρώπους 4
θέλει σωθῆναι καὶ εἰς ἐπίγνωσιν
ἀληθείας ἐλθεῖν. εἷς γὰρ Θεὸς, εἷς 5
καὶ μεσίτης Θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, ἄν-
θρωπος Χριστὸς Ἰησοῦς, ὁ δοὺς ἑαυ- 6
τὸν ἀντίλυτρον ὑπὲρ πάντων, τὸ μαρ-
τύριον καιροῖς ἰδίοις, εἰς ὃ ἐτέθην 7
ἐγὼ κήρυξ καὶ ἀπόστολος, (ἀλή-
θειαν λέγω ἐν Χριστῷ, οὐ ψεύ-
δομαι,) διδάσκαλος ἐθνῶν ἐν πί-
στει καὶ ἀληθείᾳ. Βούλομαι οὖν 8
προσεύχεσθαι τοὺς ἄνδρας ἐν παν-
τὶ τόπῳ, ἐπαίροντας ὁσίους χεῖρας
χωρὶς ὀργῆς καὶ διαλογισμοῦ.
ὡσαύτως καὶ τὰς γυναῖκας ἐν 9
καταστολῇ κοσμίῳ μετὰ αἰδοῦς καὶ
σωφροσύνης κοσμεῖν ἑαυτὰς, μὴ
ἐν πλέγμασιν, ἢ χρυσῷ, ἢ μαρ-
γαρίταις, ἢ ἱματισμῷ πολυτελεῖ,
ἀλλ' (ὃ πρέπει γυναιξὶν ἐπαγγελ- 10
λομέναις θεοσέβειαν,) δι' ἔργων
ἀγαθῶν. Γυνὴ ἐν ἡσυχίᾳ μανθα- 11
νέτω ἐν πάσῃ ὑποταγῇ. γυναικὶ 12
δὲ διδάσκειν οὐκ ἐπιτρέπω, οὐδὲ
αὐθεντεῖν ἀνδρὸς, ἀλλ' εἶναι ἐν
ἡσυχίᾳ. Ἀδὰμ γὰρ πρῶτος ἐπλά- 13
σθη, εἶτα Εὔα. καὶ Ἀδὰμ οὐκ 14
ἠπατήθη· ἡ δὲ γυνὴ ἀπατηθεῖσα
ἐν παραβάσει γέγονε· σωθήσε- 15

ται δὲ διὰ τῆς τεκνογονίας, ἐὰν μείνωσιν ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ καὶ ἁγιασμῷ μετὰ σωφροσύνης.

wird aber selig werden durch Kinderzeugen, so sie bleibet im Glauben, und in der Liebe, und in der Heiligung, sammt der Zucht.

3 ΠΙΣΤΟΣ ὁ λόγος, Εἴ τις ἐπισκοπῆς ὀρέγεται, καλοῦ ἔργου ἐπιθυμεῖ. δεῖ οὖν τὸν ἐπίσκοπον ἀνεπίλημπτον εἶναι, μιᾶς γυναικὸς ἄνδρα, νηφάλεον, σώφρονα, κόσμιον, φιλόξενον, διδακτικόν· μὴ πάροινον, μὴ πλήκτην, μὴ αἰσχροκερδῆ, ἀλλ' ἐπιεικῆ, ἄμαχον, ἀφιλάργυρον· τοῦ ἰδίου οἴκου καλῶς προϊστάμενον, τέκνα ἔχοντα ἐν ὑποταγῇ μετὰ πάσης σεμνότητος· (εἰ δέ τις τοῦ ἰδίου οἴκου προστῆναι οὐκ οἶδε, πῶς ἐκκλησίας Θεοῦ ἐπιμελήσεται;) μὴ νεόφυτον, ἵνα μὴ τυφωθεὶς εἰς κρῖμα ἐμπέσῃ τοῦ διαβόλου. δεῖ δὲ αὐτὸν καὶ μαρτυρίαν καλὴν ἔχειν ἀπὸ τῶν ἔξωθεν, ἵνα μὴ εἰς ὀνειδισμὸν ἐμπέσῃ καὶ παγίδα τοῦ διαβόλου. Διακόνους ὡσαύτως σεμνοὺς, μὴ διλόγους, μὴ οἴνῳ πολλῷ προσέχοντας, μὴ αἰσχροκερδεῖς, ἔχοντας τὸ μυστήριον τῆς πίστεως ἐν καθαρᾷ συνειδήσει. καὶ οὗτοι δὲ δοκιμαζέσθωσαν πρῶτον, εἶτα διακονείτωσαν, ἀνέγκλητοι ὄντες. γυναῖκας ὡσαύτως σεμνὰς, μὴ διαβόλους, νηφαλέους, πιστὰς ἐν πᾶσι. διάκονοι ἔστωσαν μιᾶς γυναικὸς ἄνδρες, τέκνων καλῶς προϊστάμενοι καὶ τῶν ἰδίων οἴκων. οἱ γὰρ καλῶς διακονήσαντες βαθμὸν ἑαυτοῖς καλὸν περιποιοῦνται, καὶ πολλὴν παῤῥησίαν ἐν πίστει τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ. Ταῦτά σοι γράφω, ἐλπίζων ἐλθεῖν πρὸς σὲ τάχιον· ἐὰν δὲ βραδύνω, ἵνα εἰδῇς πῶς δεῖ ἐν οἴκῳ Θεοῦ ἀναστρέφεσθαι, ἥτις ἐστὶν ἐκκλησία Θεοῦ

Das ist je gewißlich wahr, so Jemand ein Bischofsamt begehret, der begehret ein köstliches Werk. Es soll aber ein Bischof unsträflich sein, Eines Weibes Mann, nüchtern, mäßig, sittig, gastfrei, lehrhaftig; nicht ein Weinsäufer, nicht pochen, nicht unehrliche Handthierung treiben, sondern gelinde, nicht haderhaftig, nicht geizig; der seinem eigenen Hause wohl vorstehe, der gehorsame Kinder habe mit aller Ehrbarkeit; (so aber Jemand seinem eigenen Hause nicht weiß vorzustehen, wie wird er die Gemeine Gottes versorgen?) nicht ein Neuling, auf daß er sich nicht aufblase, und dem Lästerer ins Urtheil falle. Er muß aber auch ein gutes Zeugniß haben von denen, die draußen sind, auf daß er nicht falle dem Lästerer in die Schmach und Strick. Desselben gleichen die Diener sollen ehrbar sein; nicht zweizüngig, nicht Weinsäufer, nicht unehrliche Handthierung treiben; die das Geheimniß des Glaubens in reinem Gewissen haben. Und dieselben lasse man zuvor versuchen; darnach lasse man sie dienen, wenn sie unsträflich sind. Desselben gleichen ihre Weiber sollen ehrbar sein, nicht Lästerinnen, nüchtern, treu in allen Dingen. Die Diener laß einen jeglichen sein Eines Weibes Mann, die ihren Kindern wohl vorstehen, und ihren eigenen Häusern. Welche aber wohl dienen, die erwerben ihnen selbst eine gute Stufe, und eine große Freudigkeit im Glauben, in Christo Jesu. Solches schreibe ich dir, und hoffe aufs schierste zu dir zu kommen; so ich aber verzöge, daß du wissest, wie du wandeln sollst in dem Hause Gottes, welches ist die Gemeine des

lebendigen Gottes, ein Pfeiler und Grundfeste der Wahrheit.
16 Und kündlich groß ist das gottselige Geheimniß: Gott ist geoffenbaret im Fleisch, gerechtfertiget im Geist, erschienen den Engeln, geprediget den Heiden, geglaubet von der Welt, aufgenommen
4 in die Herrlichkeit. Der Geist aber sagt deutlich, daß in den letzten Zeiten werden Etliche von dem Glauben abtreten, und anhangen den verführerischen Geistern, und Lehren
2 der Teufel; durch die, so in Gleißnerei Lügenredner sind, und Brandmaal in ihrem Ge-
3 wissen haben, und verbieten ehelich zu werden, und zu meiden die Speise, die Gott geschaffen hat, zu nehmen mit Danksagung den Gläubigen und denen, die die Wahrheit
4 erkennen. Denn alle Creatur Gottes ist gut, und nichts verwerflich, das mit Danksagung
5 empfangen wird. Denn es wird geheiliget durch das
6 Wort Gottes und Gebet. Wenn du den Brüdern solches vorhältst, so wirst du ein guter Diener Jesu Christi sein, auferzogen in den Worten des Glaubens und der guten Lehre, bei welcher du immerdar gewesen bist. Der ungeistlichen
7 aber und altvetterischen Fabeln entschlage dich. Uebe dich selbst
8 aber an der Gottseligkeit. Denn die leibliche Uebung ist wenig nütze, aber die Gottseligkeit ist zu allen Dingen nütze, und hat die Verheißung dieses und
9 des zukünftigen Lebens. Das ist je gewißlich wahr, und ein
10 theuer werthes Wort. Denn dahin arbeiten wir auch, und werden geschmähet, daß wir auf den lebendigen Gott gehofft haben, welcher ist der Heiland aller Menschen, sonderlich aber der Gläubigen. Solches
11 gebiete und lehre. Niemand
12 verachte deine Jugend; sondern sei ein Vorbild den Gläubigen im Wort, im Wandel,

ζῶντος, στύλος καὶ ἑδραίωμα τῆς ἀληθείας.

ΚΑΙ ὁμολογουμένως μέγα ἐστὶ 16
τὸ τῆς εὐσεβείας μυστήριον· Θεὸς
ἐφανερώθη ἐν σαρκὶ, ἐδικαιώθη
ἐν Πνεύματι, ὤφθη ἀγγέλοις, ἐκη-
ρύχθη ἐν ἔθνεσιν, ἐπιστεύθη ἐν
κόσμῳ, ἀνελήφθη ἐν δόξῃ. Τὸ δὲ 4
Πνεῦμα ῥητῶς λέγει, ὅτι ἐν ὑστέ-
ροις καιροῖς ἀποστήσονταί τινες
τῆς πίστεως, προσέχοντες πνεύμα-
σι πλάνοις καὶ διδασκαλίαις δαι-
μονίων, ἐν ὑποκρίσει ψευδολόγων, 2
κεκαυτηριασμένων τὴν ἰδίαν συνεί-
δησιν, κωλυόντων γαμεῖν, ἀπέχε- 3
σθαι βρωμάτων, ἃ ὁ Θεὸς ἔκτισεν
εἰς μετάληψιν μετὰ εὐχαριστίας
τοῖς πιστοῖς καὶ ἐπεγνωκόσι τὴν
ἀλήθειαν. ὅτι πᾶν κτίσμα Θεοῦ 4
καλὸν, καὶ οὐδὲν ἀπόβλητον, μετὰ
εὐχαριστίας λαμβανόμενον· ἁγιά- 5
ζεται γὰρ διὰ λόγου Θεοῦ καὶ
ἐντεύξεως. Ταῦτα ὑποτιθέμενος 6
τοῖς ἀδελφοῖς, καλὸς ἔσῃ διάκονος
Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐντρεφόμενος τοῖς
λόγοις τῆς πίστεως, καὶ τῆς κα-
λῆς διδασκαλίας ᾗ παρηκολούθηκας.
Τοὺς δὲ βεβήλους καὶ γραώδεις 7
μύθους παραιτοῦ· γύμναζε δὲ σε-
αυτὸν πρὸς εὐσέβειαν. ἡ γὰρ σω- 8
ματικὴ γυμνασία πρὸς ὀλίγον
ἐστὶν ὠφέλιμος· ἡ δὲ εὐσέβεια
πρὸς πάντα ὠφέλιμός ἐστιν, ἐπαγ-
γελίαν ἔχουσα ζωῆς τῆς νῦν καὶ
τῆς μελλούσης. πιστὸς ὁ λόγος καὶ 9
πάσης ἀποδοχῆς ἄξιος· εἰς τοῦτο 10
γὰρ καὶ κοπιῶμεν καὶ ὀνειδιζό-
μεθα, ὅτι ἠλπίκαμεν ἐπὶ Θεῷ
ζῶντι, ὅς ἐστι σωτὴρ πάντων ἀν-
θρώπων, μάλιστα πιστῶν. Παράγ- 11
γελλε ταῦτα καὶ δίδασκε. μηδείς 12
σου τῆς νεότητος καταφρονείτω,
ἀλλὰ τύπος γίνου τῶν πιστῶν ἐν

λόγῳ, ἐν ἀναστροφῇ, ἐν ἀγάπῃ, ἐν πνεύματι, ἐν πίστει, ἐν ἁγνείᾳ.
13 ἕως ἔρχομαι, πρόσεχε τῇ ἀναγνώσει, τῇ παρακλήσει, τῇ διδασκαλίᾳ.
14 μὴ ἀμέλει τοῦ ἐν σοὶ χαρίσματος, ὃ ἐδόθη σοι διὰ προφητείας μετὰ ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τοῦ πρε-
15 σβυτερίου. ταῦτα μελέτα, ἐν τούτοις ἴσθι· ἵνα σου ἡ προκοπὴ φανερὰ ᾖ ἐν πᾶσιν. ἔπεχε σεαυτῷ
16 καὶ τῇ διδασκαλίᾳ· ἐπίμενε αὐτοῖς· τοῦτο γὰρ ποιῶν, καὶ σεαυτὸν σώσεις καὶ τοὺς ἀκούοντάς σου.

5 ΠΡΕΣΒΥΤΕΡΩι μὴ ἐπιπλήξῃς, ἀλλὰ παρακάλει ὡς πατέρα· νεω-
2 τέρους, ὡς ἀδελφούς· πρεσβυτέρας, ὡς μητέρας· νεωτέρας, ὡς ἀδελ-
3 φὰς, ἐν πάσῃ ἁγνείᾳ. Χήρας τίμα
4 τὰς ὄντως χήρας. εἰ δέ τις χήρα τέκνα ἢ ἔκγονα ἔχει, μανθανέτωσαν πρῶτον τὸν ἴδιον οἶκον εὐσεβεῖν, καὶ ἀμοιβὰς ἀποδιδόναι τοῖς προ-
γόνοις· τοῦτο γάρ ἐστι καλὸν καὶ
5 ἀπόδεκτον ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ. ἡ δὲ ὄντως χήρα καὶ μεμονωμένη ἤλπικεν ἐπὶ τὸν Θεὸν, καὶ προσμέ-
νει ταῖς δεήσεσι καὶ ταῖς προσευ-
6 χαῖς νυκτὸς καὶ ἡμέρας· ἡ δὲ
7 σπαταλῶσα ζῶσα τέθνηκε. καὶ ταῦτα παράγγελλε, ἵνα ἀνεπίληπτοι
8 ὦσιν. εἰ δέ τις τῶν ἰδίων καὶ μάλιστα τῶν οἰκείων οὐ προνοεῖ, τὴν πίστιν ἤρνηται, καὶ ἔστιν ἀπίστου
9 χείρων. Χήρα καταλεγέσθω μὴ ἔλαττον ἐτῶν ἑξήκοντα, γεγονυῖα
10 ἑνὸς ἀνδρὸς γυνὴ, ἐν ἔργοις καλοῖς μαρτυρουμένη, εἰ ἐτεκνοτρόφησεν, εἰ ἐξενοδόχησεν, εἰ ἁγίων πόδας ἔνιψεν, εἰ θλιβομένοις ἐπήρκεσεν, εἰ παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ ἐπη-
11 κολούθησε. Νεωτέρας δὲ χήρας παραιτοῦ· ὅταν γὰρ καταστρηνιά-

in der Liebe, im Geiſt, im Glauben, in der Keuſchheit. Halte an mit Leſen, mit Ermahnen, mit Lehren, bis ich komme. Laß nicht aus der Acht die Gabe, die dir gegeben iſt durch die Weisſagung, mit Handauflegung der Aelteſten. Solches warte, damit gehe um, auf daß dein Zunehmen in allen Dingen offenbar ſei. Habe Acht auf dich ſelbſt, und auf die Lehre, beharre in dieſen Stücken. Denn, wo du ſolches thuſt, wirſt du dich ſelbſt ſelig machen, und die dich hören.

Einen Alten ſchilt nicht, ſondern ermahne ihn als einen Vater; die Jungen als die Brüder; die alten Weiber als die Mütter; die jungen als die Schweſtern, mit aller Keuſchheit. Ehre die Wittwen, welche rechte Wittwen ſind. So aber eine Wittwe Kinder oder Neffen hat, ſolche laß zuvor lernen ihre eigene Häuſer göttlich regieren und den Eltern Gleiches vergelten; denn das iſt wohlgethan und angenehm vor Gott. Das iſt aber eine rechte Wittwe, die einſam iſt, die ihre Hoffnung auf Gott ſtellet, und bleibet am Gebet und Flehen Tag und Nacht. Welche aber in Wollüſten lebet, die iſt lebendig todt. Solches gebiete, auf daß ſie untadelig ſeien. So aber Jemand die Seinen, ſonderlich ſeine Hausgenoſſen, nicht verſorget, der hat den Glauben verleugnet, und iſt ärger, denn ein Heide. Laß keine Wittwe erwählet werden unter ſechzig Jahren, und die da geweſen ſei Eines Mannes Weib, und die ein Zeugniß habe guter Werke, ſo ſie Kinder aufgezogen hat, ſo ſie gaſtfrei geweſen iſt, ſo ſie der Heiligen Füße gewaſchen hat, ſo ſie den Trübſeligen Handreichung gethan hat, ſo ſie allem guten Werk nachgekommen iſt. Der jungen Wittwen aber entſchlage dich; denn, wenn ſie geil

geworden sind wider Christum,
12 so wollen sie freien; und ha-
ben ihr Urtheil, daß sie den
ersten Glauben verbrochen ha-
13 ben. Daneben sind sie faul,
und lernen umlaufen durch
die Häuser; nicht allein aber
sind sie faul, sondern auch
schwätzig und vorwitzig, und
14 reden, das nicht sein soll. So
will ich nun, daß die jungen
Wittwen freien, Kinder zeu-
gen, haushalten, dem Wider-
sacher keine Ursach geben zu
15 schelten. Denn es sind schon
Etliche umgewandt, dem Satan
16 nach. So aber ein Gläubiger oder
Gläubigin Wittwen hat, der
versorge dieselben, und lasse die
Gemeine nicht beschweret wer-
den, auf daß die, so rechte Witt-
wen sind, mögen genug haben.
17 Die Aeltesten, die wohl
vorstehen, die halte man zwie-
facher Ehre werth; sonderlich
die da arbeiten im Wort und
18 in der Lehre. Denn es spricht
die Schrift: Du sollst dem
Ochsen nicht das Maul ver-
binden, der da drischt; und:
Ein Arbeiter ist seines Lohnes
19 werth. Wider einen Aeltesten
nimm keine Klage auf außer
zweien oder dreien Zeugen.
20 Die da sündigen, die strafe vor
Allen, auf daß sich auch die An-
21 dern fürchten. Ich bezeuge vor
Gott und dem Herrn Jesu
Christo, und den auserwählten
Engeln, daß du solches haltest
ohne eigen Gutdünkel, und
22 nichts thust nach Gunst. Die
Hände lege Niemand bald auf,
mache dich auch nicht theilhaftig
fremder Sünden. Halte dich
23 selber keusch. Trinke nicht mehr
Wasser, sondern brauche ein
wenig Wein, um deines Ma-
gens willen, und daß du oft
24 krank bist. Etlicher Menschen
Sünden sind offenbar, daß
man sie vorhin richten kann;
Etlicher aber werden hernach
25 offenbar. Desselben gleichen
auch Etlicher gute Werke sind
zuvor offenbar, und die andern
bleiben auch nicht verborgen.

σωσι τοῦ Χριστοῦ, γαμεῖν θέλουσιν, ἔχουσαι κρῖμα, ὅτι τὴν πρώτην πίστιν ἠθέτησαν· ἅμα δὲ καὶ ἀργαὶ μανθάνουσι περιερχόμεναι τὰς οἰκίας· οὐ μόνον δὲ ἀργαί, ἀλλὰ καὶ φλύαροι καὶ περίεργοι, λαλοῦσαι τὰ μὴ δέοντα. βούλομαι οὖν νεωτέρας γαμεῖν, τεκνογονεῖν, οἰκοδεσποτεῖν, μηδεμίαν ἀφορμὴν διδόναι τῷ ἀντικειμένῳ λοιδορίας χάριν. ἤδη γάρ τινες ἐξετράπησαν ὀπίσω τοῦ Σατανᾶ. Εἴ τις πιστὸς ἢ πιστὴ ἔχει χήρας, ἐπαρκείτω αὐταῖς, καὶ μὴ βαρείσθω ἡ ἐκκλησία, ἵνα ταῖς ὄντως χήραις ἐπαρκέσῃ.

Οἱ καλῶς προεστῶτες πρεσβύτεροι διπλῆς τιμῆς ἀξιούσθωσαν, μάλιστα οἱ κοπιῶντες ἐν λόγῳ καὶ διδασκαλίᾳ. λέγει γὰρ ἡ γραφή, Βοῦν ἀλοῶντα οὐ φιμώσεις· καὶ, Ἄξιος ὁ ἐργάτης τοῦ μισθοῦ αὐτοῦ. Κατὰ πρεσβυτέρου κατηγορίαν μὴ παραδέχου, ἐκτὸς εἰ μὴ ἐπὶ δύο ἢ τριῶν μαρτύρων. Τοὺς ἁμαρτάνοντας ἐνώπιον πάντων ἔλεγχε, ἵνα καὶ οἱ λοιποὶ φόβον ἔχωσι. Διαμαρτύρομαι ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τῶν ἐκλεκτῶν ἀγγέλων, ἵνα ταῦτα φυλάξῃς χωρὶς προκρίματος, μηδὲν ποιῶν κατὰ πρόσκλισιν. Χεῖρας ταχέως μηδενὶ ἐπιτίθει, μηδὲ κοινώνει ἁμαρτίαις ἀλλοτρίαις. σεαυτὸν ἁγνὸν τήρει. μηκέτι ὑδροπότει, ἀλλ' οἴνῳ ὀλίγῳ χρῶ, διὰ τὸν στόμαχόν σου καὶ τὰς πυκνάς σου ἀσθενείας. Τινῶν ἀνθρώπων αἱ ἁμαρτίαι πρόδηλοί εἰσι, προάγουσαι εἰς κρίσιν· τισὶ δὲ καὶ ἐπακολουθοῦσιν. ὡσαύτως καὶ τὰ καλὰ ἔργα πρόδηλά ἐστι· καὶ τὰ ἄλλως ἔχοντα κρυβῆναι οὐ δύνανται.

6 Ὅσοι εἰσὶν ὑπο ζυγὸν δοῦλοι, τοὺς ἰδίους δεσπότας πάσης τιμῆς ἀξίους ἡγείσθωσαν, ἵνα μὴ τὸ ὄνομα τοῦ Θεοῦ καὶ ἡ διδασκαλία
2 βλασφημῆται. οἱ δὲ πιστοὺς ἔχοντες δεσπότας μὴ καταφρονείτωσαν, ὅτι ἀδελφοί εἰσιν· ἀλλὰ μᾶλλον δουλευέτωσαν, ὅτι πιστοί εἰσι καὶ ἀγαπητοὶ, οἱ τῆς εὐεργεσίας ἀντιλαμβανόμενοι. ταῦτα δίδασκε καὶ
3 παρακάλει. Εἴ τις ἑτεροδιδασκαλεῖ, καὶ μὴ προσέρχεται ὑγιαίνουσι λόγοις τοῖς τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ τῇ κατ' εὐσέβειαν δι-
4 δασκαλίᾳ, τετύφωται, μηδὲν ἐπιστάμενος, ἀλλὰ νοσῶν περὶ ζητήσεις καὶ λογομαχίας, ἐξ ὧν γίνεται φθόνος, ἔρις, βλασφημίαι, ὑπόνοιαι
5 πονηραὶ, παραδιατριβαὶ διεφθαρμένων ἀνθρώπων τὰν νοῦν, καὶ ἀπεστερημένων τῆς ἀληθείας, νομιζόντων πορισμὸν εἶναι τὴν εὐσέβειαν.
6 ἀφίστασο ἀπὸ τῶν τοιούτων. Ἔστι δὲ πορισμὸς μέγας ἡ εὐσέβεια
7 μετὰ αὐταρκείας. οὐδὲν γὰρ εἰσηνέγκαμεν εἰς τὸν κόσμον, δῆλον ὅτι οὐδὲ ἐξενεγκεῖν τι δυνάμεθα·
8 ἔχοντες δὲ διατροφὰς καὶ σκεπά-
9 σματα, τούτοις ἀρκεσθησόμεθα. Οἱ δὲ βουλόμενοι πλουτεῖν ἐμπίπτουσιν εἰς πειρασμὸν καὶ παγίδα καὶ ἐπιθυμίας πολλὰς ἀνοήτους καὶ βλαβερὰς, αἵτινες βυθίζουσι τοὺς ἀνθρώπους εἰς ὄλεθρον καὶ ἀπώ-
10 λειαν. ῥίζα γὰρ πάντων τῶν κακῶν ἐστιν ἡ φιλαργυρία· ἧς τινες ὀρεγόμενοι ἀπεπλανήθησαν ἀπὸ τῆς πίστεως, καὶ ἑαυτοὺς περι-
11 έπειραν ὀδύναις πολλαῖς. Σὺ δὲ, ὦ ἄνθρωπε τοῦ Θεοῦ, ταῦτα φεῦγε· δίωκε δὲ δικαιοσύνην, εὐσέβειαν, πίστιν, ἀγάπην, ὑπομονὴν, πραό-
12 τητα· ἀγωνίζου τὸν καλὸν ἀγῶνα

Die Knechte, so unter dem Joch 6
sind, sollen ihre Herren aller Ehren werth halten, auf daß nicht der Name Gottes und die Lehre verlästert werde. Welche aber gläubige Herren 2
haben, sollen dieselben nicht verachten (mit dem Schein), daß sie Brüder sind; sondern sollen vielmehr dienstbar sein, dieweil sie gläubig, und geliebet, und der Wohlthat theilhaftig sind. Solches lehre und ermahne. So Jemand anders 3
lehret, und bleibet nicht bei den heilsamen Worten unsers Herrn Jesu Christi, und bei der Lehre von der Gottseligkeit; der ist verdüstert und 4
weiß nichts, sondern ist seuchtig in Fragen und Wortkriegen, aus welchen entspringet Neid, Hader, Lästerung, böser Argwohn, Schulgezänke solcher 5
Menschen, die zerrüttete Sinne haben und der Wahrheit beraubet sind, die da meinen, Gottseligkeit sei ein Gewerbe. Thue dich von solchen. Es ist 6
aber ein großer Gewinn, wer gottselig ist und läßt ihm genügen. Denn wir haben nichts 7
in die Welt gebracht; darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinaus bringen. Wenn 8
wir aber Nahrung und Kleider haben, so lasset uns begnügen. Denn die da reich 9
werden wollen, die fallen in Versuchung und Stricke, und viele thörichte und schädliche Lüste, welche versenken die Menschen ins Verderben und Verdammniß. Denn Geiz ist 10
eine Wurzel alles Uebels, welches hat Etliche gelüstet, und sind vom Glauben irre gegangen, und machen ihnen selbst viele Schmerzen. Aber, 11
du Gottesmensch, fliehe solches; jage aber nach der Gerechtigkeit, der Gottseligkeit, dem Glauben, der Liebe, der Geduld, der Sanftmuth; kämpfe den guten Kampf 12
des Glaubens; ergreife das ewige Leben, dazu du auch

berufen bist, und bekannt hast ein gutes Bekenntniß vor
13 vielen Zeugen. Ich gebiete dir vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christo Jesu, der unter Pontio Pilato bezeuget hat ein gutes Be-
14 kenntniß, daß du haltest das Gebot ohne Flecken, untadelig, bis auf die Erscheinung unsers Herrn Jesu Christi;
15 welche wird zeigen zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige, und Herr aller Herren;
16 der allein Unsterblichkeit hat; der da wohnet in einem Licht, da Niemand zukommen kann; welchen kein Mensch gesehen hat, noch sehen kann; dem sei Ehre und ewiges Reich. Amen.

17 Den Reichen von dieser Welt gebiete, daß sie nicht stolz seien, auch nicht hoffen auf den ungewissen Reichthum, sondern auf den lebendigen Gott, der uns dargibt reich-
18 lich allerlei zu genießen; daß sie Gutes thun, reich werden an guten Werken, gerne ge-
19 ben, behüflich seien, Schätze sammeln, ihnen selbst einen guten Grund aufs Zukünftige, daß sie ergreifen das ewige Leben.

20 O Thimothee, bewahre, das dir vertrauet ist, und meide die ungeistlichen losen Geschwätze, und das Gezänke der falsch berühmten Kunst;
21 welche Etliche vorgeben, und fehlen des Glaubens. Die Gnade sei mit dir! Amen.

Geschrieben von Laodicea, die da ist eine Hauptstadt des Landes Phrygia Pacatiana.

τῆς πίστεως· ἐπιλαβοῦ τῆς αἰωνίου ζωῆς, εἰς ἣν καὶ ἐκλήθης, καὶ ὡμολόγησας τὴν καλὴν ὁμολογίαν ἐνώπιον πολλῶν μαρτύρων. Παραγ- 13
γέλλω σοι ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ τοῦ ζωοποιοῦντος τὰ πάντα, καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ μαρτυρήσαντος ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου τὴν καλὴν ὁμολογίαν, τηρῆσαί σε τὴν ἐντολὴν 14
ἄσπιλον, ἀνεπίληπτον, μέχρι τῆς ἐπιφανείας τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἣν καιροῖς ἰδίοις 15
δείξει ὁ μακάριος καὶ μόνος δυνάστης, ὁ βασιλεὺς τῶν βασιλευόντων καὶ κύριος τῶν κυριευόντων,
ὁ μόνος ἔχων ἀθανασίαν, φῶς οἰ- 16
κῶν ἀπρόσιτον· ἂν εἶδεν οὐδεὶς ἀνθρώπων, οὐδὲ ἰδεῖν δύναται· ᾧ τιμὴ καὶ κράτος αἰώνιον. ἀμήν.

Τοῖς πλουσίοις ἐν τῷ νῦν αἰῶνι 17
παράγγελε μὴ ὑψηλοφρονεῖν, μηδὲ ἠλπικέναι ἐπὶ πλούτου ἀδηλότητι, ἀλλ' ἐν τῷ Θεῷ τῷ ζῶντι, τῷ παρέχοντι ἡμῖν πλουσίως πάντα εἰς ἀπόλαυσιν· ἀγαθοεργεῖν, πλου- 18
τεῖν ἐν ἔργοις καλοῖς, εὐμεταδότους εἶναι, κοινωνικούς, ἀποθησαυ- 19
ρίζοντας ἑαυτοῖς θεμέλιον καλὸν εἰς τὸ μέλλον, ἵνα ἐπιλάβωνται τῆς αἰωνίου ζωῆς.

Ὦ Τιμόθεε, τὴν παραθήκην φύλαξον, ἐκτρεπόμενος τὰς βεβήλους κενοφωνίας, καὶ ἀντιθέσεις τῆς ψευδωνύμου γνώσεως· ἥν 21
τινες ἐπαγγελλόμενοι περὶ τὴν πίστιν ἠστόχησαν. Ἡ χάρις μετὰ 22
σοῦ. ἀμήν.

Πρὸς Τιμόθεον πρώτη ἐγράφη ἀπὸ Λαοδικείας, ἥτις ἐστὶ μητρόπολις Φρυγίας τῆς Πακατιανῆς.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ
Η ΠΡΟΣ ΤΙΜΟΘΕΟΝ
ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΔΕΥΤΕΡΑ.

Die andere Epistel St. Pauli an Timotheum.

1 ΠΑΥΛΟΣ ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ διὰ θελήματος Θεοῦ κατ' ἐπαγγελίαν ζωῆς τῆς ἐν Χριστῷ
2 Ἰησοῦ, Τιμοθέῳ ἀγαπητῷ τέκνῳ· χάρις, ἔλεος, εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ Κυρίου ἡμῶν.
3 Χάριν ἔχω τῷ Θεῷ, ᾧ λατρεύω ἀπὸ προγόνων ἐν καθαρᾷ συνειδήσει, ὡς ἀδιάλειπτον ἔχω τὴν περὶ σοῦ μνείαν ἐν ταῖς δεήσεσί
4 μου νυκτὸς καὶ ἡμέρας, ἐπιποθῶν σε ἰδεῖν, μεμνημένος σου τῶν δα-
5 κρύων, ἵνα χαρᾶς πληρωθῶ· ὑπόμνησιν λαμβάνων τῆς ἐν σοὶ ἀνυποκρίτου πίστεως, ἥτις ἐνῴκησε πρῶτον ἐν τῇ μάμμῃ σου Λωΐδι καὶ τῇ μητρί σου Εὐνείκῃ, πέπει-
6 σμαι δὲ ὅτι καὶ ἐν σοί. Δι' ἣν αἰτίαν ἀναμιμνήσκω σε ἀναζωπυρεῖν τὸ χάρισμα τοῦ Θεοῦ, ὅ ἐστιν ἐν σοὶ διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χει-
7 ρῶν μου· οὐ γὰρ ἔδωκεν ἡμῖν ὁ Θεὸς πνεῦμα δειλίας, ἀλλὰ δυνάμεως καὶ ἀγάπης καὶ σωφρονι-
8 σμοῦ. μὴ οὖν ἐπαισχυνθῇς τὸ μαρτύριον τοῦ Κυρίου ἡμῶν, μηδὲ ἐμὲ τὸν δέσμιον αὐτοῦ· ἀλλὰ συγκακοπάθησον τῷ εὐαγγελίῳ
9 κατὰ δύναμιν Θεοῦ, τοῦ σώσαντος ἡμᾶς καὶ καλέσαντος κλήσει ἁγίᾳ, οὐ κατὰ τὰ ἔργα ἡμῶν, ἀλλὰ κατ' ἰδίαν πρόθεσιν καὶ χάριν τὴν δοθεῖσαν ἡμῖν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ
10 πρὸ χρόνων αἰωνίων, φανερωθεῖσαν δὲ νῦν διὰ τῆς ἐπιφανείας

Paulus, ein Apoſtel Jeſu Chriſti, durch den Willen 1
Gottes nach der Verheißung des Lebens in Chriſto Jeſu, meinem lieben Sohne Timo- 2
theus, Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und Chriſto Jeſu, unſerm Herrn.

Ich danke Gott, dem ich 3
diene von meinen Voreltern her in reinem Gewiſſen, daß ich ohne Unterlaß deiner gedenke in meinem Gebet Tag und Nacht. Und mich verlanget 4
dich zu ſehen, wenn ich denke an deine Thränen, auf daß ich mit Freude erfüllet würde. Und erinnere mich des unge- 5
färbten Glaubens in dir, welcher zuvor gewohnt hat in deiner Großmutter Loide, und in deiner Mutter Eunike; bin aber gewiß, daß auch in dir. Um welcher Sache willen ich 6
dich erinnere, daß du erweckeſt die Gabe Gottes, die in dir iſt, durch die Auflegung meiner Hände. Denn Gott hat 7
uns nicht gegeben den Geiſt der Furcht, ſondern der Kraft, und der Liebe, und der Zucht. Darum ſo ſchäme dich nicht 8
des Zeugniſſes unſers Herrn, noch meiner, der ich ſein Gebundener bin; ſondern leide dich mit dem Evangelio, wie ich, nach der Kraft Gottes; der uns hat ſelig gemacht, 9
und berufen mit einem heiligen Ruf, nicht nach unſern Werken, ſondern nach ſeinem Vorſatz und Gnade, die uns gegeben iſt in Chriſto Jeſu vor der Zeit der Welt, jetzt 10
aber geoffenbaret durch die Erſcheinung unſers Heilandes Jeſu Chriſti, der dem Tode

die Macht hat genommen, und das Leben und ein unvergängliches Weſen an das Licht gebracht, durch das Evange-
11 lium; zu welchem ich geſetzt bin ein Prediger und Apoſtel,
12 und Lehrer der Heiden. Um welcher Sache willen ich ſolches leide, aber ich ſchäme michs nicht; denn ich weiß, an welchen ich glaube, und bin gewiß, daß er kann mir meine Beilage bewahren bis an
13 jenen Tag. Halte an dem Vorbilde der heilſamen Worte, die du von mir gehöret haſt, vom Glauben und von der
14 Liebe in Chriſto Jeſu. Dieſe gute Beilage bewahre durch den heiligen Geiſt, der in uns
15 wohnet. Das weißt du, daß ſich gewendet haben von mir Alle, die in Aſien ſind, unter welchen iſt Phygellus und
16 Hermogenes. Der Herr gebe Barmherzigkeit dem Hauſe Oneſiphori, denn er hat mich oft erquickt, und hat ſich meiner Ketten nicht geſchämet;
17 ſondern da er zu Rom war, ſuchte er mich aufs fleißigſte
18 und fand mich. Der Herr gebe ihm, daß er finde Barmherzigkeit bei dem Herrn an jenem Tage. Und wie viel er mir zu Epheſus gedienet hat, weißt du am beſten.

2 So ſei nun ſtark, mein Sohn, durch die Gnade in Chriſto
2 Jeſu. Und was du von mir gehöret haſt durch viele Zeugen, das befiehl treuen Menſchen, die da tüchtig ſind, auch
3 Andere zu lehren. Leide dich als ein guter Streiter Jeſu
4 Chriſti. Kein Kriegsmann flicht ſich in Händel der Nahrung, auf daß er gefalle dem, der ihn angenommen hat.
5 Und ſo Jemand auch kämpfet, wird er doch nicht gekrönet,
6 er kämpfe denn recht. Es ſoll aber der Ackermann, der den Acker bauet, der Früchte am erſten genießen. Merke, was
7 ich ſage. Der Herr aber wird

τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, καταργήσαντος μὲν τὸν θάνατον, φωτίσαντος δὲ ζωὴν καὶ ἀφθαρσίαν διὰ τοῦ εὐαγγελίου, εἰς ὃ 11
ἐτέθην ἐγὼ κήρυξ καὶ ἀπόστολος καὶ διδάσκαλος ἐθνῶν· δι' ἣν αἰ- 12
τίαν καὶ ταῦτα πάσχω· ἀλλ' οὐκ ἐπαισχύνομαι· οἶδα γὰρ ᾧ πεπίστευκα, καὶ πέπεισμαι ὅτι δυνατός ἐστι τὴν παραθήκην μου φυλάξαι εἰς ἐκείνην τὴν ἡμέραν. ὑποτύπω- 13
σιν ἔχε ὑγιαινόντων λόγων, ὧν παρ' ἐμοῦ ἤκουσας, ἐν πίστει καὶ ἀγάπῃ τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ. τὴν 14
καλὴν παραθήκην φύλαξον διὰ Πνεύματος Ἁγίου τοῦ ἐνοικοῦντος ἐν ἡμῖν. Οἶδας τοῦτο, ὅτι ἀπε- 15
στράφησάν με πάντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὧν ἐστι Φύγελλος καὶ Ἑρμογένης. Δώῃ ἔλεος ὁ Κύριος τῷ 16
Ὀνησιφόρου οἴκῳ· ὅτι πολλάκις με ἀνέψυξε, καὶ τὴν ἅλυσίν μου οὐκ ἐπησχύνθη, ἀλλὰ γενόμενος ἐν 17
Ῥώμῃ σπουδαιότερον ἐζήτησέ με καὶ εὗρε· δώῃ αὐτῷ ὁ Κύριος εὑ- 18
ρεῖν ἔλεος παρὰ Κυρίου ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ. καὶ ὅσα ἐν Ἐφέσῳ διηκόνησε, βέλτιον σὺ γινώσκεις.

ΣΥ οὖν, τέκνον μου, ἐνδυναμοῦ 2
ἐν τῇ χάριτι τῇ ἐν Χριστῷ Ἰη-
σοῦ· καὶ ἃ ἤκουσας παρ' ἐμοῦ διὰ 2
πολλῶν μαρτύρων, ταῦτα παράθου πιστοῖς ἀνθρώποις, οἵτινες ἱκανοὶ ἔσονται καὶ ἑτέρους διδάξαι. σὺ 3
οὖν κακοπάθησον, ὡς καλὸς στρατιώτης Ἰησοῦ Χριστοῦ. οὐδεὶς στρα- 4
τευόμενος ἐμπλέκεται ταῖς τοῦ βίου πραγματείαις, ἵνα τῷ στρατολογήσαντι ἀρέσῃ. ἐὰν δὲ καὶ 5
ἀθλῇ τις, οὐ στεφανοῦται ἐὰν μὴ νομίμως ἀθλήσῃ. τὸν κοπιῶντα 6
γεωργὸν δεῖ πρῶτον τῶν καρπῶν μεταλαμβάνειν. νόει ἃ λέγω· δώῃ 7

γάρ σοι ὁ Κύριος σύνεσιν ἐν πᾶσι.
8 Μνημόνευε Ἰησοῦν Χριστὸν ἐγηγερμένον ἐκ νεκρῶν, ἐκ σπέρματος Δαβὶδ, κατὰ τὸ εὐαγγέλιόν μου·
9 ἐν ᾧ κακοπαθῶ μέχρι δεσμῶν, ὡς κακοῦργος· ἀλλ' ὁ λόγος τοῦ
10 Θεοῦ οὐ δέδεται. διὰ τοῦτο πάντα ὑπομένω διὰ τοὺς ἐκλεκτούς, ἵνα καὶ αὐτοὶ σωτηρίας τύχωσι τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ μετὰ δόξης αἰωνίου.
11 Πιστὸς ὁ λόγος· εἰ γὰρ συναπε-
12 θάνομεν, καὶ συζήσομεν· εἰ ὑπομένομεν, καὶ συμβασιλεύσομεν· εἰ ἀρνούμεθα, κἀκεῖνος ἀρνήσεται ἡ-
13 μᾶς· εἰ ἀπιστοῦμεν, ἐκεῖνος πιστὸς μένει· ἀρνήσασθαι ἑαυτὸν οὐ δύναται.

14 Ταῦτα ὑπομίμνησκε, διαμαρτυρόμενος ἐνώπιον τοῦ Κυρίου μὴ λογομαχεῖν εἰς οὐδὲν χρήσιμον, ἐπὶ καταστροφῇ τῶν ἀκουόντων.
15 σπούδασον σεαυτὸν δόκιμον παραστῆσαι τῷ Θεῷ, ἐργάτην ἀνεπαίσχυντον, ὀρθοτομοῦντα τὸν λόγον
16 τῆς ἀληθείας. Τὰς δὲ βεβήλους κενοφωνίας περιΐστασο· ἐπὶ πλεῖον
17 γὰρ προκόψουσιν ἀσεβείας, καὶ ὁ λόγος αὐτῶν ὡς γάγγραινα νομὴν ἕξει· ὧν ἐστιν Ὑμέναιος καὶ Φι-
18 λητὸς, οἵτινες περὶ τὴν ἀλήθειαν ἠστόχησαν, λέγοντες τὴν ἀνάστασιν ἤδη γεγονέναι, καὶ ἀνατρέ-
19 πουσι τήν τινων πίστιν. ὁ μέντοι στερεὸς θεμέλιος τοῦ Θεοῦ ἕστηκεν, ἔχων τὴν σφραγῖδα ταύτην, Ἔγνω Κύριος τοὺς ὄντας αὐτοῦ, καὶ, Ἀποστήτω ἀπὸ ἀδικίας πᾶς ὁ ὀνομάζων τὸ ὄνομα Χρι-
20 στοῦ. ἐν μεγάλῃ δὲ οἰκίᾳ οὐκ ἔστι μόνον σκεύη χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ, ἀλλὰ καὶ ξύλινα καὶ ὀστράκινα, καὶ ἃ μὲν εἰς τιμὴν, ἃ δὲ εἰς
21 ἀτιμίαν. ἐὰν οὖν τις ἐκκαθάρῃ

dir in allen Dingen Verstand geben. Halte im Gedächtniß 8
Jesum Christum, der auferstanden ist von den Todten, aus dem Samen Davids, nach meinem Evangelio; über welchem ich mich leide bis an die 9
Bande, als ein Uebelthäter; aber Gottes Wort ist nicht gebunden. Darum dulde ich 10
Alles um der Auserwählten willen, auf daß auch sie die Seligkeit erlangen in Christo Jesu, mit ewiger Herrlichkeit.
Das ist je gewißlich wahr: 11
Sterben wir mit, so werden wir mit leben; dulden wir, 12
so werden wir mit herschen; verleugnen wir, so wird er uns auch verleugnen; glauben 13
wir nicht, so bleibet er treu: er kann sich selbst nicht leugnen.

Solches erinnere sie, und 14
bezeuge vor dem Herrn, daß sie nicht um Worte zanken, welches nichts nütze ist, denn zu verkehren, die da zuhören.
Befleißige dich Gott zu er- 15
zeigen einen rechtschaffenen und unsträflichen Arbeiter, der da recht theile das Wort der Wahrheit.
Des ungeistlichen 16
losen Geschwätzes entschlage dich; denn es hilft viel zum ungöttlichen Wesen. Und ihr 17
Wort frißt um sich wie der Krebs, unter welchen ist Hymenäus und Philetus, welche 18
der Wahrheit gefehlet haben und sagen, die Auferstehung sei schon geschehen, und haben
Etlicher Glauben verkehrt. Aber 19
der feste Grund Gottes bestehet, und hat dieses Siegel: Der Herr kennet die Seinen; und: Es trete ab von der Ungerechtigkeit, wer den Namen Christi nennet.
In einem 20
großen Hause aber sind nicht allein goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene; und etliche zu Ehren, etliche aber zu Unehren.
So nun Jemand sich 21

reiniget von ſolchen Leuten, der wird ein geheiligtes Faß ſein, zu den Ehren, dem Hausherrn bräuchlich, und zu allem guten Werk bereitet.

22 Fliehe die Lüſte der Jugend; jage aber nach der Gerechtigkeit, dem Glauben, der Liebe, dem Frieden, mit Allen, die den Herrn anrufen von reinem

23 Herzen. Aber der thörichten und unnützen Fragen entſchlage dich; denn du weißt, daß ſie nur Zank gebären.

24 Ein Knecht aber des Herrn ſoll nicht zänkiſch ſein, ſondern freundlich gegen Jedermann, lehrhaftig, der die Böſen tragen kann mit Sanftmuth, und ſtrafe die Widerſpenſtigen; ob ihnen Gott

25 dermaleinſt Buße gäbe, die

26 Wahrheit zu erkennen, und ſie wieder nüchtern würden aus des Teufels Strick, von dem ſie gefangen ſind zu ſeinem Willen.

3 Das ſollſt du aber wiſſen, daß in den letzten Tagen werden greuliche Zeiten kommen.

2 Denn es werden Menſchen ſein, die von ſich ſelbſt halten, geizig, ruhmräthig, hoffärtig, Läſterer, den Eltern ungehorſam, undankbar, ungeiſtlich,

3 ſtörrig, unverſöhnlich, Schänder, unkeuſch, wild, ungütig,

4 Verräther, Frevler, aufgeblaſen, die mehr lieben Wolluſt, denn Gott;

5 die da haben den Schein eines gottſeligen Weſens, aber ſeine Kraft verleugnen ſie. Und ſolche meide.

6 Aus denſelben ſind, die hin und her in die Häuſer ſchleichen, und führen die Weiblein gefangen, die mit Sünden beladen ſind, und mit man-

7 cherlei Lüſten fahren, lernen immerdar, und können nimmer zur Erkenntniß der Wahr-

8 heit kommen. Gleicher Weiſe aber, wie Jannes und Jambres Moſi widerſtanden, alſo widerſtehen auch dieſe der Wahrheit; es ſind Menſchen von zerrütteten Sinnen, un-

ἑαυτὸν ἀπὸ τούτων, ἔσται σκεῦος εἰς τιμήν, ἡγιασμένον, καὶ εὔχρηστον τῷ δεσπότῃ, εἰς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἡτοιμασμένον. Τὰς δὲ νεω- 22
τερικὰς ἐπιθυμίας φεῦγε· δίωκε δὲ δικαιοσύνην, πίστιν, ἀγάπην, εἰρήνην μετὰ τῶν ἐπικαλουμένων τὸν Κύριον ἐκ καθαρᾶς καρδίας. Τὰς δὲ μωρὰς καὶ ἀπαιδεύτους ζη- 23
τήσεις παραιτοῦ, εἰδὼς ὅτι γεννῶσι μάχας· δοῦλον δὲ Κυρίου οὐ 24
δεῖ μάχεσθαι, ἀλλ' ἤπιον εἶναι πρὸς πάντας, διδακτικὸν, ἀνεξίκακον, ἐν πραΰτητι παιδεύοντα 25
τοὺς ἀντιδιατιθεμένους· μήποτε δῷ αὐτοῖς ὁ Θεὸς μετάνοιαν εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας, καὶ ἀνανήψωσιν 26
ἐκ τῆς τοῦ διαβόλου παγίδος, ἐζωγρημένοι ὑπ' αὐτοῦ, εἰς τὸ ἐκείνου θέλημα.

ΤΟΥΤΟ δὲ γίνωσκε, ὅτι ἐν ἐσχά- 3
ταις ἡμέραις ἐνστήσονται καιροὶ χαλεποί. ἔσονται γὰρ οἱ ἄνθρωποι 2
φίλαυτοι, φιλάργυροι, ἀλαζόνες, ὑπερήφανοι, βλάσφημοι, γονεῦσιν ἀπειθεῖς, ἀχάριστοι, ἀνόσιοι, ἄστορ- 3
γοι, ἄσπονδοι, διάβολοι, ἀκρατεῖς, ἀνήμεροι, ἀφιλάγαθοι, προδόται, 4
προπετεῖς, τετυφωμένοι, φιλήδονοι μᾶλλον ἢ φιλόθεοι, ἔχοντες μόρ- 5
φωσιν εὐσεβείας, τὴν δὲ δύναμιν αὐτῆς ἠρνημένοι. καὶ τούτους ἀποτρέπου. ἐκ τούτων γάρ εἰσιν οἱ 6
ἐνδύνοντες εἰς τὰς οἰκίας, καὶ αἰχμαλωτεύοντες τὰ γυναικάρια σεσωρευμένα ἁμαρτίαις, ἀγόμενα ἐπιθυμίαις ποικίλαις, πάντοτε μαν- 7
θάνοντα, καὶ μηδέποτε εἰς ἐπίγνωσιν ἀληθείας ἐλθεῖν δυνάμενα. ὃν τρόπον δὲ Ἰαννῆς καὶ Ἰαμβρῆς 8
ἀντέστησαν Μωϋσεῖ, οὕτως καὶ οὗτοι ἀνθίστανται τῇ ἀληθείᾳ, ἄνθρωποι κατεφθαρμένοι τὸν νοῦν,

9 ἀδόκιμοι περὶ τὴν πίστιν. ἀλλ᾽ οὐ προκόψουσιν ἐπὶ πλεῖον· ἡ γὰρ ἄνοια αὐτῶν ἔκδηλος ἔσται πᾶσιν,
10 ὡς καὶ ἡ ἐκείνων ἐγένετο. Σὺ δὲ παρηκολούθηκάς μου τῇ διδασκαλίᾳ, τῇ ἀγωγῇ, τῇ προθέσει, τῇ πίστει, τῇ μακροθυμίᾳ, τῇ ἀγάπῃ,
11 τῇ ὑπομονῇ, τοῖς διωγμοῖς, τοῖς παθήμασιν, οἷά μοι ἐγένετο ἐν Ἀντιοχείᾳ, ἐν Ἰκονίῳ, ἐν Λύστροις, οἵους διωγμοὺς ὑπήνεγκα· καὶ ἐκ
12 πάντων με ἐρρύσατο ὁ Κύριος. καὶ πάντες δὲ οἱ θέλοντες εὐσεβῶς ζῆν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ διωχθήσον-
13 ται. Πονηροὶ δὲ ἄνθρωποι καὶ γόητες προκόψουσιν ἐπὶ τὸ χεῖρον,
14 πλανῶντες καὶ πλανώμενοι. Σὺ δὲ μένε ἐν οἷς ἔμαθες καὶ ἐπιστώ-
15 θης, εἰδὼς παρὰ τίνος ἔμαθες, καὶ ὅτι ἀπὸ βρέφους τὰ ἱερὰ γράμματα οἶδας, τὰ δυνάμενά σε σοφίσαι εἰς σωτηρίαν διὰ πίστεως
16 τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ. πᾶσα γραφὴ θεόπνευστος, καὶ ὠφέλιμος πρὸς διδασκαλίαν, πρὸς ἔλεγχον, πρὸς ἐπανόρθωσιν, πρὸς παιδείαν τὴν
17 ἐν δικαιοσύνῃ· ἵνα ἄρτιος ᾖ ὁ τοῦ Θεοῦ ἄνθρωπος, πρὸς πᾶν ἔργον
4 ἀγαθὸν ἐξηρτισμένος. Διαμαρτύρομαι οὖν ἐγὼ ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ, καὶ τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ μέλλοντος κρίνειν ζῶντας καὶ νεκροὺς κατὰ τὴν ἐπιφάνειαν αὐτοῦ καὶ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ,
2 κήρυξον τὸν λόγον, ἐπίστηθι εὐκαίρως ἀκαίρως, ἔλεγξον, ἐπιτίμησον, παρακάλεσον, ἐν πάσῃ μακρο-
3 θυμίᾳ καὶ διδαχῇ. ἔσται γὰρ καιρὸς ὅτε τῆς ὑγιαινούσης διδασκαλίας οὐκ ἀνέξονται, ἀλλὰ κατὰ τὰς ἐπιθυμίας τὰς ἰδίας ἑαυτοῖς ἐπισωρεύσουσι διδασκάλους, κνη-
4 θόμενοι τὴν ἀκοήν· καὶ ἀπὸ μὲν

tüchtig zum Glauben. Aber sie 9
werden es die Länge nicht
treiben; denn ihre Thorheit
wird offenbar werden Jeder-
mann, gleichwie auch Jener
war. Du aber hast erfahren 10
meine Lehre, meine Weise,
meine Meinung, meinen Glau-
ben, meine Langmuth, meine
Liebe, meine Geduld, meine 11
Verfolgung, meine Leiden,
welche mir widerfahren sind
zu Antiochien, zu Iconien, zu
Lystra, welche Verfolgung ich
da ertrug; und aus allen hat
mich der Herr erlöset. Und 12
Alle, die gottselig leben wollen
in Christo Jesu, müssen Ver-
folgung leiden. Mit den bösen 13
Menschen aber und verführe-
rischen wird es je länger je
ärger, verführen und werden
verführet. Du aber bleibe in 14
dem, das du gelernt hast und
dir vertrauet ist; sintemal
du weißt, von wem du ge-
lernet hast. Und weil du von 15
Kind auf die heilige Schrift
weißt, kann dich dieselbe un-
terweisen zur Seligkeit, durch
den Glauben an Christum
Jesum. Denn alle Schrift 16
von Gott eingegeben ist nütze
zur Lehre, zur Strafe, zur
Besserung, zur Züchtigung in
der Gerechtigkeit; daß ein 17
Mensch Gottes sei vollkommen,
zu allem guten Werk ge-
schickt. So bezeuge ich nun 4
vor Gott und dem Herrn Jesu
Christo, der da zukünftig ist,
zu richten die Lebendigen und
die Todten, mit seiner Er-
scheinung und mit seinem
Reich. Predige das Wort, 2
halte an, es sei zu rechter
Zeit, oder zur Unzeit; strafe,
drohe, ermahne mit aller Ge-
duld und Lehre. Denn es 3
wird eine Zeit sein, da sie
die heilsame Lehre nicht lei-
den werden, sondern nach
ihren eigenen Lüsten werden
sie ihnen selbst Lehrer auf-
laden, nachdem ihnen die
Ohren jucken; und werden 4
die Ohren von der Wahrheit

wenden, und sich zu den
5 Fabeln kehren. Du aber sei
nüchtern allenthalben, leide
dich, thue das Werk eines
evangelischen Predigers, richte
6 dein Amt redlich aus. Denn
ich werde schon geopfert, und
die Zeit meines Abscheidens
7 ist vorhanden. Ich habe einen
guten Kampf gekämpfet, ich
habe den Lauf vollendet, ich
8 habe Glauben gehalten. Hin-
fort ist mir begelegt die
Krone der Gerechtigkeit, welche
mir der Herr an jenem Tage,
der gerechte Richter, geben
wird; nicht mir aber allein,
sondern auch Allen, die seine
Erscheinung lieb haben.

9 Fleißige dich, daß du bald
10 zu mir kommest. Denn Demas
hat mich verlassen, und diese
Welt lieb gewonnen, und ist
gen Thessalonich gezogen, Cre-
scens in Galatien, Titus in
11 Dalmatien. Lucas ist allein
bei mir. Marcum nimm zu
dir, und bringe ihn mit dir;
denn er ist mir nützlich zum
12 Dienst. Tychicum habe ich gen
13 Ephesus gesandt. Den Man-
tel, den ich zu Troas ließ bei
Carpo, bringe mit, wann du
kommst, und die Bücher, son-
derlich aber das Pergamen.
14 Alexander, der Schmied, hat
mir viel Böses erwiesen, der
Herr bezahle ihm nach seinen
15 Werken. Vor welchem hüte du
dich auch; denn er hat unsern
16 Worten sehr widerstanden. In
meiner ersten Verantwortung
stand Niemand bei mir, son-
dern sie verließen mich Alle.
Es sei ihnen nicht zugerechnet.
17 Der Herr aber stand mir bei,
und stärkte mich, auf daß
durch mich die Predigt be-
stätiget würde, und alle Hei-
den höreten. Und ich bin er-
löset von des Löwen Rachen.
18 Der Herr aber wird mich

τῆς ἀληθείας τὴν ἀκοὴν ἀποστρέ-
ψουσιν, ἐπὶ δὲ τοὺς μύθους ἐκ-
τραπήσονται. Σὺ δὲ νῆφε ἐν πᾶσι, 5
κακοπάθησον, ἔργον ποίησον εὐ-
αγγελιστοῦ, τὴν διακονίαν σου
πληροφόρησον. Ἐγὼ γὰρ ἤδη σπέν- 6
δομαι, καὶ ὁ καιρὸς τῆς ἐμῆς ἀνα-
λύσεως ἐφέστηκε. τὸν ἀγῶνα τὸν 7
καλὸν ἠγώνισμαι, τὸν δρόμον τε-
τέλεκα, τὴν πίστιν τετήρηκα· λοι- 8
πὸν ἀπόκειταί μοι ὁ τῆς δικαιο-
σύνης στέφανος, ὃν ἀποδώσει μοι
ὁ Κύριος ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ
δίκαιος κριτής· οὐ μόνον δὲ ἐμοὶ,
ἀλλὰ καὶ πᾶσι τοῖς ἠγαπηκόσι τὴν
ἐπιφάνειαν αὐτοῦ.

Σπούδασον ἐλθεῖν πρός με τα- 9
χέως. Δημᾶς γάρ με ἐγκατέλιπεν, 10
ἀγαπήσας τὸν νῦν αἰῶνα, καὶ
ἐπορεύθη εἰς Θεσσαλονίκην· Κρή-
σκης εἰς Γαλατίαν, Τίτος εἰς Δαλ-
ματίαν· Λουκᾶς ἐστι μόνος μετ' 11
ἐμοῦ. Μάρκον ἀναλαβὼν ἄγε μετὰ
σεαυτοῦ· ἔστι γάρ μοι εὔχρηστος
εἰς διακονίαν. Τυχικὸν δὲ ἀπέ- 12
στειλα εἰς Ἔφεσον. Τὸν φελόνην 13
ὃν ἀπέλιπον ἐν Τρωάδι παρὰ Κάρ-
πῳ, ἐρχόμενος φέρε, καὶ τὰ βιβλία,
μάλιστα τὰς μεμβράνας. Ἀλέξαν- 14
δρος ὁ χαλκεὺς πολλά μοι κακὰ
ἐνεδείξατο· ἀποδώῃ αὐτῷ ὁ Κύ-
ριος κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ· ὃν καὶ 15
σὺ φυλάσσου, λίαν γὰρ ἀνθέστηκε
τοῖς ἡμετέροις λόγοις. Ἐν τῇ πρώ- 16
τῃ μου ἀπολογίᾳ οὐδείς μοι συμ-
παρεγένετο, ἀλλὰ πάντες με ἐγκατ-
έλιπον· μὴ αὐτοῖς λογισθείη· ὁ 17
δὲ Κύριός μοι παρέστη, καὶ ἐνε-
δυνάμωσέ με, ἵνα δι' ἐμοῦ τὸ
κήρυγμα πληροφορηθῇ, καὶ ἀκού-
σῃ πάντα τὰ ἔθνη· καὶ ἐρρύσθην
ἐκ στόματος λέοντος. καὶ ῥύσεταί 18
με ὁ Κύριος ἀπὸ παντὸς ἔργου

πονηροῦ, καὶ σώσει εἰς τὴν βασιλείαν αὐτοῦ τὴν ἐπουράνιον· ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

19 Ἄσπασαι Πρίσκαν καὶ Ἀκύλαν,
20 καὶ τὸν Ὀνησιφόρου οἶκον. Ἔραστος ἔμεινεν ἐν Κορίνθῳ· Τρόφιμον δὲ ἀπέλιπον ἐν Μιλήτῳ ἀσθε-
21 νοῦντα. Σπούδασον πρὸ χειμῶνος ἐλθεῖν.

Ἀσπάζεταί σε Εὔβουλος, καὶ Πούδης, καὶ Λίνος, καὶ Κλαυδία,
22 καὶ οἱ ἀδελφοὶ πάντες. ὁ Κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς μετὰ τοῦ πνεύματός σου. ἡ χάρις μεθ' ὑμῶν. ἀμήν.

Πρὸς Τιμόθεον δευτέρα, τῆς Ἐφεσίων ἐκκλησίας πρῶτον ἐπίσκοπον χειροτονηθέντα, ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης, ὅτε ἐκ δευτέρου παρέστη Παῦλος τῷ Καίσαρι Νέρωνι.

erlösen von allem Uebel, und mir aushelfen zu seinem himmlischen Reich; welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Grüße Priscan und Aquilan, 19
und das Haus Onesiphori.
Erastus blieb zu Corinth, 20
Trophimum aber ließ ich zu
Mileto krank. Thue Fleiß, 21
daß du vor dem Winter kommest.

Es grüßet dich Eubulus,
und Pudens, und Linus, und
Claudia, und alle Brüder.
Der Herr Jesus Christus sei 22
mit deinem Geist! Die Gnade
sei mit euch! Amen.

Geschrieben von Rom, die andere Epistel an Timotheum, da Paulus zum andern Mal vor dem Kaiser Nero ward dargestellet.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΤΙΤΟΝ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Die Epistel St. Pauli an Titum.

1 ΠΑΥΛΟΣ δοῦλος Θεοῦ, ἀπόστολος δὲ Ἰησοῦ Χριστοῦ, κατὰ πίστιν ἐκλεκτῶν Θεοῦ καὶ ἐπίγνωσιν ἀληθείας τῆς κατ' εὐσέβειαν,
2 ἐπ' ἐλπίδι ζωῆς αἰωνίου, ἣν ἐπηγγείλατο ὁ ἀψευδὴς Θεὸς πρὸ χρό-
3 νων αἰωνίων, ἐφανέρωσε δὲ καιροῖς ἰδίοις τὸν λόγον αὐτοῦ ἐν κηρύγματι, ὃ ἐπιστεύθην ἐγὼ κατ' ἐπιταγὴν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν
4 Θεοῦ· Τίτῳ γνησίῳ τέκνῳ κατὰ κοινὴν πίστιν, χάρις, ἔλεος, εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν.

Paulus, ein Knecht Gottes, 1
aber ein Apostel Jesu
Christi, nach dem Glauben
der Auserwählten Gottes, und
der Erkenntniß der Wahrheit
zur Gottseligkeit, auf Hoff- 2
nung des ewigen Lebens,
welches verheißen hat, der
nicht lüget, Gott, vor den
Zeiten der Welt, hat aber 3
geoffenbaret zu seiner Zeit
sein Wort durch die Predigt,
die mir vertrauet ist, nach
dem Befehl Gottes unsers
Heilandes, Tito, meinem recht- 4
schaffenen Sohne, nach unser
beider Glauben, Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott,
dem Vater, und dem Herrn
Jesu Christo, unserm Heilande!

5 Derhalben ließ ich dich in Creta, daß du ſollteſt vollends anrichten, da ich es gelaſſen habe, und beſetzen die Städte hin und her mit Aelteſten, wie ich dir befohlen habe;
6 wo Einer iſt untadelig, Eines Weibes Mann, der gläubige Kinder habe, nicht berüchtiget, daß ſie Schwelger und ungehor-
7 ſam ſind. Denn ein Biſchof ſoll untadelig ſein, als ein Haushalter Gottes, nicht eigenſinnig, nicht zornig, nicht ein Weinſäufer, nicht pochen, nicht unehrliche Handthierung treiben;
8 ſondern gaſtfrei, gütig, züchtig,
9 gerecht, heilig, keuſch; und halte ob dem Wort, das gewiß iſt und lehren kann, auf daß er mächtig ſei zu ermahnen durch die heilſame Lehre, und zu
10 ſtrafen die Widerſprecher. Denn es ſind viele freche und unnütze Schwätzer und Verführer, ſonderlich die aus der
11 Beſchneidung; welchen man muß das Maul ſtopfen, die da ganze Häuſer verkehren, und lehren, das nicht taugt, um ſchändlichen Gewinns
12 willen. Es hat Einer aus ihnen geſagt, ihr eigener Prophet: Die Creter ſind immer Lügner, böſe Thiere, und
13 faule Bäuche. Dies Zeugniß iſt wahr. Um der Sache willen ſtrafe ſie ſcharf, auf daß ſie geſund ſeien im Glau-
14 ben, und nicht achten auf die jüdiſchen Fabeln und Menſchengebote, welche ſich von der Wahr-
15 heit abwenden. Den Reinen iſt Alles rein; den Unreinen aber und Ungläubigen iſt Nichts rein, ſondern unrein iſt beides
16 ihr Sinn und Gewiſſen. Sie ſagen, ſie erkennen Gott, aber mit den Werken verleugnen ſie es; ſintemal ſie ſind, an welchen Gott Greuel hat, und gehorchen nicht, und ſind zu allem guten Werk untüchtig.

2 Du aber rede, wie ſichs ziemet nach der heilſamen Lehre.
2 Den Alten, daß ſie nüchtern

Τούτου χάριν κατέλιπόν σε ἐν 5
Κρήτῃ, ἵνα τὰ λείποντα ἐπιδιορ-
θώσῃ, καὶ καταστήσῃς κατὰ πόλιν
πρεσβυτέρους, ὡς ἐγώ σοι διεταξά-
μην· εἴ τις ἐστὶν ἀνέγκλητος, μιᾶς 6
γυναικὸς ἀνὴρ, τέκνα ἔχων πιστὰ,
μὴ ἐν κατηγορίᾳ ἀσωτίας, ἢ ἀνυ-
πότακτα. δεῖ γὰρ τὸν ἐπίσκοπον 7
ἀνέγκλητον εἶναι, ὡς Θεοῦ οἰκονό-
μον· μὴ αὐθάδη, μὴ ὀργίλον, μὴ
πάροινον, μὴ πλήκτην, μὴ αἰσχρο-
κερδῆ, ἀλλὰ φιλόξενον, φιλάγα- 8
θον, σώφρονα, δίκαιον, ὅσιον,
ἐγκρατῆ, ἀντεχόμενον τοῦ κατὰ 9
τὴν διδαχὴν πιστοῦ λόγου, ἵνα
δυνατὸς ᾖ καὶ παρακαλεῖν ἐν τῇ
διδασκαλίᾳ τῇ ὑγιαινούσῃ, καὶ
τοὺς ἀντιλέγοντας ἐλέγχειν. Εἰσὶ 10
γὰρ πολλοὶ καὶ ἀνυπότακτοι μα-
ταιολόγοι καὶ φρεναπάται, μάλι-
στα οἱ ἐκ περιτομῆς, οὓς δεῖ 11
ἐπιστομίζειν· οἵτινες ὅλους οἴκους
ἀνατρέπουσι, διδάσκοντες ἃ μὴ δεῖ
αἰσχροῦ κέρδους χάριν. εἶπέ τις 12
ἐξ αὐτῶν ἴδιος αὐτῶν προφήτης,
‘Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται, κακὰ θη-
ρία, γαστέρες ἀργαί.’ ἡ μαρτυρία 13
αὕτη ἐστὶν ἀληθής· δι’ ἣν αἰτί-
αν ἔλεγχε αὐτοὺς ἀποτόμως, ἵνα
ὑγιαίνωσιν ἐν τῇ πίστει, μὴ προσ- 14
έχοντες Ἰουδαϊκοῖς μύθοις, καὶ ἐν-
τολαῖς ἀνθρώπων ἀποστρεφομένων
τὴν ἀλήθειαν. πάντα μὲν καθαρὰ 15
τοῖς καθαροῖς· τοῖς δὲ μεμιασμέ-
νοις καὶ ἀπίστοις οὐδὲν καθαρὸν,
ἀλλὰ μεμίανται αὐτῶν καὶ ὁ νοῦς
καὶ ἡ συνείδησις. Θεὸν ὁμολογοῦ- 16
σιν εἰδέναι, τοῖς δὲ ἔργοις ἀρ-
νοῦνται, βδελυκτοὶ ὄντες καὶ ἀπει-
θεῖς καὶ πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν
ἀδόκιμοι.

ΣΥ *δὲ λάλει ἃ πρέπει τῇ ὑγιαι-* 2
νούσῃ διδασκαλίᾳ· πρεσβύτας 2

νηφαλίους εἶναι, σεμνοὺς, σώφρονας, ὑγιαίνοντας τῇ πίστει, τῇ
3 ἀγάπῃ, τῇ ὑπομονῇ· πρεσβύτιδας ὡσαύτως ἐν καταστήματι ἱεροπρεπεῖς, μὴ διαβόλους, μὴ οἴνῳ πολλῷ δεδουλωμένας, καλοδιδασκάλους,
4 ἵνα σωφρονίζωσι τὰς νέας, φιλάν-
5 δρους εἶναι, φιλοτέκνους, σώφρονας, ἁγνὰς, οἰκουρούς, ἀγαθὰς, ὑποτασσομένας τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν, ἵνα μὴ ὁ λόγος τοῦ Θεοῦ
6 βλασφημῆται. Τοὺς νεωτέρους ὡσ-
7 αύτως παρακάλει σωφρονεῖν, περὶ πάντα σεαυτὸν παρεχόμενος τύπον καλῶν ἔργων, ἐν τῇ διδασκαλίᾳ
8 ἀδιαφθορίαν, σεμνότητα, λόγον ὑγιῆ, ἀκατάγνωστον, ἵνα ὁ ἐξ ἐναντίας ἐντραπῇ, μηδὲν ἔχων πε-
9 ρὶ ὑμῶν λέγειν φαῦλον. Δούλους ἰδίοις δεσπόταις ὑποτάσσεσθαι, ἐν πᾶσιν εὐαρέστους εἶναι, μὴ ἀντι-
10 λέγοντας, μὴ νοσφιζομένους, ἀλλὰ πίστιν πᾶσαν ἐνδεικνυμένους ἀγαθήν· ἵνα τὴν διδασκαλίαν τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Θεοῦ κοσμῶσιν ἐν πᾶσιν.
11 Ἐπεφάνη γὰρ ἡ χάρις τοῦ Θεοῦ
12 ἡ σωτήριος πᾶσιν ἀνθρώποις, παιδεύουσα ἡμᾶς, ἵνα ἀρνησάμενοι τὴν ἀσέβειαν καὶ τὰς κοσμικὰς ἐπιθυμίας, σωφρόνως καὶ δικαίως καὶ εὐσεβῶς ζήσωμεν ἐν τῷ νῦν
13 αἰῶνι, προσδεχόμενοι τὴν μακαρίαν ἐλπίδα καὶ ἐπιφάνειαν τῆς δόξης τοῦ μεγάλου Θεοῦ καὶ σω-
14 τῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὃς ἔδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα λυτρώσηται ἡμᾶς ἀπὸ πάσης ἀνομίας, καὶ καθαρίσῃ ἑαυτῷ λαὸν περιούσιον, ζηλωτὴν καλῶν ἔργων.
15 Ταῦτα λάλει, καὶ παρακάλει, καὶ ἔλεγχε μετὰ πάσης ἐπιταγῆς. μηδείς σου περιφρονείτω.

seien, ehrbar, züchtig, gesund im Glauben, in der Liebe, in der Geduld; den alten 3
Weibern desselben gleichen, daß sie sich stellen, wie den Heiligen ziemet, nicht Lästerinnen seien, nicht Weinsäuferinnen, gute Lehrerinnen; daß sie die jungen Weiber 4
lehren züchtig sein, ihre Männer lieben, Kinder lieben, sittig 5
sein, keusch, häuslich, gütig, ihren Männern unterthan, auf daß nicht das Wort Gottes verlästert werde. Desselben 6
gleichen die jungen Männer ermahne, daß sie züchtig seien. Allenthalben aber stelle dich 7
selbst zum Vorbilde guter Werke, mit unverfälschter Lehre, mit Ehrbarkeit. Mit 8
heilsamem und untadeligem Wort, auf daß der Widerwärtige sich schäme, und nichts habe, daß er von uns möge Böses sagen. Den Knechten, 9
daß sie ihren Herren unterthänig seien, in allen Dingen zu Gefallen thun, nicht widerbellen, nicht veruntreuen, son- 10
dern alle gute Treue erzeigen, auf daß sie die Lehre Gottes, unsers Heilandes, zieren in allen Stücken.

Denn es ist erschienen die 11
heilsame Gnade Gottes allen Menschen; und züchtiget uns, 12
daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen, und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt, und 13
warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes Jesu Christi; der sich selbst für 14
uns gegeben hat, auf daß er uns erlöse von aller Ungerechtigkeit, und reinigte ihm selbst ein Volk zum Eigenthum, das fleißig wäre zu guten Werken; solches rede 15
und ermahne, und strafe mit ganzem Ernst. Laß dich Niemand verachten.

3 Erinnere sie, daß sie den Fürsten und der Obrigkeit unterthan und gehorsam seien, zu allem guten Werk
2 bereit seien, Niemand lästern, nicht hadern, gelinde seien, alle Sanftmüthigkeit beweisen gegen alle Menschen. Denn
3 wir waren auch weiland unweise, ungehorsame, irrige, dienende den Lüsten und mancherlei Wollüsten, und wandelten in Bosheit und Neid, und hasseten uns unter
4 einander. Da aber erschien die Freundlichkeit und Leutseligkeit Gottes, unsers Heilandes;
5 nicht um der Werke willen der Gerechtigkeit, die wir gethan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit machte er uns selig, durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geis-
6 tes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesum Christum, unsern Hei-
7 land; auf daß wir durch desselben Gnade gerecht, und Erben seien des ewigen Le-
8 bens, nach der Hoffnung; das ist je gewißlich wahr. Solches will ich, daß du fest lehrest, auf daß die, so an Gott gläubig sind geworden, in einem Stande guter Werke gefunden werden. Solches ist gut und
9 nütze den Menschen. Der thörichten Fragen aber, der Geschlechtsregister, des Zanks und Streits über dem Gesetz, entschlage dich, denn sie sind
10 unnütz und eitel. Einen ketzerischen Menschen meide, wenn er einmal und abermal er-
11 mahnet ist. Und wisse, daß ein solcher verkehrt ist und sündiget, als der sich selbst verurtheilet hat.

12 Wenn ich zu dir senden werde Artemam oder Tychicum, so komm eilend zu mir gen Nicopolis; denn daselbst habe ich beschlossen, den Winter
13 zu bleiben. Zenan, den Schriftgelehrten, und Apollon fertige

Ὑπομίμνησκε αὐτοὺς ἀρχαῖς καὶ ἐξουσίαις ὑποτάσσεσθαι, πειθαρχεῖν, πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἑτοίμους εἶναι, μηδένα βλασφημεῖν, ἀμάχους εἶναι, ἐπιεικεῖς, πᾶσαν ἐνδεικνυμένους πραότητα πρὸς πάντας ἀνθρώπους. ἦμεν γάρ ποτε καὶ ἡμεῖς ἀνόητοι, ἀπειθεῖς, πλανώμενοι, δουλεύοντες ἐπιθυμίαις καὶ ἡδοναῖς ποικίλαις, ἐν κακίᾳ καὶ φθόνῳ διάγοντες, στυγητοί, μισοῦντες ἀλλήλους· ὅτε δὲ ἡ χρηστότης καὶ ἡ φιλανθρωπία ἐπεφάνη τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Θεοῦ, οὐκ ἐξ ἔργων τῶν ἐν δικαιοσύνῃ ὧν ἐποιήσαμεν ἡμεῖς, ἀλλὰ κατὰ τὸν αὐτοῦ ἔλεον ἔσωσεν ἡμᾶς, διὰ λουτροῦ παλιγγενεσίας, καὶ ἀνακαινώσεως Πνεύματος Ἁγίου, οὗ ἐξέχεεν ἐφ' ἡμᾶς πλουσίως διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν, ἵνα, δικαιωθέντες τῇ ἐκείνου χάριτι, κληρονόμοι γενώμεθα κατ' ἐλπίδα ζωῆς αἰωνίου. Πιστὸς ὁ λόγος· καὶ περὶ τούτων βούλομαί σε διαβεβαιοῦσθαι, ἵνα φροντίζωσι καλῶν ἔργων προΐστασθαι οἱ πεπιστευκότες τῷ Θεῷ· ταῦτά ἐστι τὰ καλὰ καὶ ὠφέλιμα τοῖς ἀνθρώποις. μωρὰς δὲ ζητήσεις καὶ γενεαλογίας καὶ ἔρεις καὶ μάχας νομικὰς περιΐστασο· εἰσὶ γὰρ ἀνωφελεῖς καὶ μάταιοι. Αἱρετικὸν ἄνθρωπον μετὰ μίαν καὶ δευτέραν νουθεσίαν παραιτοῦ, εἰδὼς ὅτι ἐξέστραπται ὁ τοιοῦτος, καὶ ἁμαρτάνει, ὢν αὐτοκατάκριτος.

Ὅταν πέμψω Ἀρτεμᾶν πρὸς σὲ ἢ Τυχικὸν, σπούδασον ἐλθεῖν πρός με εἰς Νικόπολιν· ἐκεῖ γὰρ κέκρικα παραχειμάσαι. Ζηνᾶν τὸν νομικὸν καὶ Ἀπολλὼ σπουδαίως πρόπεμψον, ἵνα μηδὲν αὐτοῖς λεί-

14 πῃ. μανθανέτωσαν δὲ καὶ οἱ ἡμέτεροι καλῶν ἔργων προΐστασθαι εἰς τὰς ἀναγκαίας χρείας, ἵνα μὴ
15 ὦσιν ἄκαρποι. Ἀσπάζονταί σε οἱ μετ' ἐμοῦ πάντες. ἄσπασαι τοὺς φιλοῦντας ἡμᾶς ἐν πίστει. ἡ χάρις μετὰ πάντων ὑμῶν. ἀμήν.

Πρὸς Τίτον, τῆς Κρητῶν ἐκκλησίας πρῶτον ἐπίσκοπον χειροτονηθέντα, ἐγράφη ἀπὸ Νικοπόλεως τῆς Μακεδονίας.

ab mit Fleiß, auf daß ihnen nichts gebreche. Laß aber auch 14
die Unsern lernen, daß sie im Stande guter Werke sich finden lassen, wo man ihrer bedarf, auf daß sie nicht unfruchtbar seien. Es grüßen 15
dich Alle, die mit mir sind. Grüße Alle, die uns lieben im Glauben. Die Gnade sei mit euch Allen! Amen.

Geschrieben von Nicopolis, in Macedonien.

ΠΑΥΛΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ Η ΠΡΟΣ ΦΙΛΗΜΟΝΑ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Die Epistel St. Pauli an Philemon.

ΠΑΥΛΟΣ δέσμιος Χριστοῦ Ἰησοῦ, καὶ Τιμόθεος ὁ ἀδελφὸς, Φιλήμονι τῷ ἀγαπητῷ καὶ συνεργῷ
2 ἡμῶν, καὶ Ἀπφίᾳ τῇ ἀγαπητῇ, καὶ Ἀρχίππῳ τῷ συστρατιώτῃ ἡμῶν, καὶ τῇ κατ' οἶκόν σου ἐκ-
3 κλησίᾳ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.

4 Εὐχαριστῶ τῷ Θεῷ μου, πάντοτε μνείαν σου ποιούμενος ἐπὶ
5 τῶν προσευχῶν μου, ἀκούων σου τὴν ἀγάπην καὶ τὴν πίστιν, ἣν ἔχεις πρὸς τὸν Κύριον Ἰησοῦν καὶ
6 εἰς πάντας τοὺς ἁγίους, ὅπως ἡ κοινωνία τῆς πίστεώς σου ἐνεργὴς γένηται ἐν ἐπιγνώσει παντὸς ἀγαθοῦ τοῦ ἐν ὑμῖν εἰς Χριστὸν Ἰη-
7 σοῦν. χαρὰν γὰρ ἔχομεν πολλὴν καὶ παράκλησιν ἐπὶ τῇ ἀγάπῃ σου, ὅτι τὰ σπλάγχνα τῶν ἁγίων ἀνα-
8 πέπαυται διὰ σοῦ, ἀδελφέ. Διὸ πολλὴν ἐν Χριστῷ παῤῥησίαν ἔχων
9 ἐπιτάσσειν σοι τὸ ἀνῆκον, διὰ τὴν ἀγάπην μᾶλλον παρακαλῶ· τοιοῦτος ὢν ὡς Παῦλος πρεσβύτης,

Paulus, der Gebundene Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, Philemon dem Lieben und unserm Gehülfen, und Appia, der Lieben, und 2
Archippo, unserm Streitgenossen, und der Gemeine in deinem Hause. Gnade sei mit 3
euch, und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo!

Ich danke meinem Gott, 4
und gedenke deiner allezeit in meinem Gebet, nachdem ich 5
höre von der Liebe und dem Glauben, welchen du hast an den Herrn Jesum, und gegen alle Heiligen, daß dein Glaube, 6
den wir mit einander haben, in dir kräftig werde durch Erkenntniß alles des Guten, das ihr habt in Christo Jesu.
Wir haben aber große Freude 7
und Trost an deiner Liebe, denn die Herzen der Heiligen sind erquickt durch dich, lieber Bruder. Darum, wiewohl ich 8
habe große Freudigkeit in Christo, dir zu gebieten, was dir ziemet, so will ich doch 9
um der Liebe willen nur vermahnen, der ich ein solcher

bin, nämlich ein alter Paulus, nun aber auch ein gebundener
10 Jesu Christi. So ermahne ich dich um meines Sohnes willen, Onesimi, den ich gezeuget habe
11 in meinen Banden, welcher weiland dir unnütz, nun aber dir und mir wohl nütz ist, den
12 habe ich wieder gesandt. Du aber wollest ihn, das ist mein
13 eigen Herz, annehmen. Denn ich wollte ihn bei mir behalten, daß er mir an deiner Statt dienete in den Banden des
14 Evangelii; aber ohne deinen Willen wollte ich nichts thun, auf daß dein Gutes nicht wäre genöthiget, sondern freiwillig.
15 Vielmehr aber ist er darum eine Zeitlang von dir gekommen, daß du ihn ewig
16 wieder hättest, nun nicht mehr als einen Knecht, sondern mehr denn einen Knecht, einen lieben Bruder, sonderlich mir; wie vielmehr aber dir, beides nach dem Fleisch und in dem
17 Herrn? So du nun mich hältst für deinen Gesellen, so wollest du ihn als mich selbst annehmen.
18 So er dir aber etwas Schaden gethan hat, oder schuldig ist, das rechne mir zu.
19 Ich, Paulus, habe es geschrieben mit meiner Hand, ich will es bezahlen. Ich schweige, daß du dich selbst mir schuldig bist.
20 Ja, lieber Bruder, gönne mir, daß ich mich an dir ergötze in dem Herrn; erquicke mein Herz
21 in dem Herrn. Ich habe aus Zuversicht deines Gehorsams dir geschrieben, denn ich weiß, du wirst mehr thun, denn ich
22 sage. Daneben bereite mir die Herberge; denn ich hoffe, daß ich durch euer Gebet euch geschenket werde.
23 Es grüßet dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christo Jesu, Marcus,
24 Aristarchus, Demas, Lucas, meine Gehülfen.
25 Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sei mit eurem Geist! Amen.

Geschrieben von Rom durch Onesimum.

νυνὶ δὲ καὶ δέσμιος Ἰησοῦ Χριστοῦ· παρακαλῶ σε περὶ τοῦ ἐμοῦ 10
τέκνου, ὃν ἐγέννησα ἐν τοῖς δε-
σμοῖς μου, Ὀνήσιμον, τὸν ποτέ 11
σοι ἄχρηστον, νυνὶ δὲ σοὶ καὶ
ἐμοὶ εὔχρηστον, ὃν ἀνέπεμψα· σὺ 12
δὲ αὐτὸν, τουτέστι τὰ ἐμὰ σπλάγ-
χνα, προσλαβοῦ· ὃν ἐγὼ ἐβουλό- 13
μην πρὸς ἐμαυτὸν κατέχειν, ἵνα
ὑπὲρ σοῦ διακονῇ μοι ἐν τοῖς δε-
σμοῖς τοῦ εὐαγγελίου· χωρὶς δὲ 14
τῆς σῆς γνώμης οὐδὲν ἠθέλησα
ποιῆσαι, ἵνα μὴ ὡς κατὰ ἀνάγκην
τὸ ἀγαθόν σου ᾖ, ἀλλὰ κατὰ ἑκού-
σιον. τάχα γὰρ διὰ τοῦτο ἐχωρίσθη 15
πρὸς ὥραν, ἵνα αἰώνιον αὐτὸν ἀπέ-
χῃς· οὐκ ἔτι ὡς δοῦλον, ἀλλ' ὑπὲρ 16
δοῦλον, ἀδελφὸν ἀγαπητὸν, μάλιστα
ἐμοὶ, πόσῳ δὲ μᾶλλον σοὶ, καὶ ἐν
σαρκὶ καὶ ἐν Κυρίῳ; εἰ οὖν ἐμὲ ἔχεις 17
κοινωνὸν, προσλαβοῦ αὐτὸν ὡς
ἐμέ. Εἰ δέ τι ἠδίκησέ σε ἢ ὀφεί- 18
λει, τοῦτο ἐμοὶ ἐλλόγει· ἐγὼ Παῦ- 19
λος ἔγραψα τῇ ἐμῇ χειρὶ, ἐγὼ
ἀποτίσω· ἵνα μὴ λέγω σοι ὅτι καὶ
σεαυτόν μοι προσοφείλεις. Ναὶ, 20
ἀδελφὲ, ἐγώ σου ὀναίμην ἐν Κυ-
ρίῳ· ἀνάπαυσόν μου τὰ σπλάγχνα
ἐν Κυρίῳ. πεποιθὼς τῇ ὑπακοῇ 21
σου ἔγραψά σοι, εἰδὼς ὅτι καὶ
ὑπὲρ ὃ λέγω ποιήσεις. Ἅμα δὲ καὶ 22
ἑτοίμαζέ μοι ξενίαν· ἐλπίζω γὰρ
ὅτι διὰ τῶν προσευχῶν ὑμῶν χα-
ρισθήσομαι ὑμῖν. Ἀσπάζονταί σε 23
Ἐπαφρᾶς ὁ συναιχμάλωτός μου
ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, Μάρκος, Ἀρί- 24
σταρχος, Δημᾶς, Λουκᾶς, οἱ συν-
εργοί μου. ἡ χάρις τοῦ Κυρίου 25
ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ τοῦ
πνεύματος ὑμῶν. ἀμήν.

Πρὸς Φιλήμονα ἐγράφη ἀπὸ Ῥώμης
διὰ Ὀνησίμου οἰκέτου.

Η ΠΡΟΣ ΕΒΡΑΙΟΥΣ ΕΠΙΣΤΟΛΗ.

Die Epistel an die Ebräer.

1 ΠΟΛΥΜΕΡΩΣ καὶ πολυτρόπως πάλαι ὁ Θεὸς λαλήσας τοῖς πατράσιν ἐν τοῖς προφήταις, ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν τούτων ἐλά-
2 λησεν ἡμῖν ἐν υἱῷ, ὃν ἔθηκε κληρονόμον πάντων, δι' οὗ καὶ τοὺς
3 αἰῶνας ἐποίησεν· ὃς ὢν ἀπαύγασμα τῆς δόξης καὶ χαρακτὴρ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ, φέρων τε τὰ πάντα τῷ ῥήματι τῆς δυνάμεως αὐτοῦ, δι' ἑαυτοῦ καθαρισμὸν ποιησάμενος τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν, ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τῆς μεγαλωσύ-
4 νης ἐν ὑψηλοῖς, τοσούτῳ κρείττων γενόμενος τῶν ἀγγέλων, ὅσῳ διαφορώτερον παρ' αὐτοὺς κεκληρο-
5 νόμηκεν ὄνομα. Τίνι γὰρ εἶπέ ποτε τῶν ἀγγέλων, Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε;' καὶ πάλιν, Ἐγὼ ἔσομαι αὐτῷ εἰς πατέρα, καὶ αὐτὸς ἔσται μοι εἰς
6 υἱόν;' ὅταν δὲ πάλιν εἰσαγάγῃ τὸν πρωτότοκον εἰς τὴν οἰκουμένην, λέγει, Καὶ προσκυνησάτωσαν αὐτῷ πάντες ἄγγελοι Θεοῦ.'
7 Καὶ πρὸς μὲν τοὺς ἀγγέλους λέγει, Ὁ ποιῶν τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ πνεύματα, καὶ τοὺς λειτουρ-
8 γοὺς αὐτοῦ πυρὸς φλόγα·' πρὸς δὲ τὸν υἱόν, Ὁ θρόνος σου, ὁ Θεὸς, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος· ῥάβδος εὐθύτητος ἡ ῥάβδος
9 τῆς βασιλείας σου. ἠγάπησας δικαιοσύνην, καὶ ἐμίσησας ἀνομίαν· διὰ τοῦτο ἔχρισέ σε ὁ Θεὸς, ὁ Θεός σου, ἔλαιον ἀγαλλιάσεως παρὰ
10 τοὺς μετόχους σου.' Καὶ, Σὺ κατ'

Nachdem vor Zeiten Gott manchmal und mancherlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er am letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, welchen er gesetzet hat zum Erben über Alles, durch welchen er auch die Welt gemacht hat. Welcher, sintemal er ist der Glanz seiner Herrlichkeit, und das Ebenbild seines Wesens, und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort, und hat gemacht die Reinigung unserer Sünden durch sich selbst, hat er sich gesetzt zu der Rechten der Majestät in der Höhe; so viel besser geworden, denn die Engel, so gar viel einen höhern Namen er vor ihnen ererbet hat. Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget? Und abermal: Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein? Und abermal, da er einführet den Erstgebornen in die Welt, spricht er: Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten. Von den Engeln spricht er zwar: Er macht seine Engel Geister, und seine Diener Feuerflammen. Aber von dem Sohne: Gott, dein Stuhl währet von Ewigkeit zu Ewigkeit; das Scepter deines Reichs ist ein richtiges Scepter; du hast geliebet die Gerechtigkeit, und gehasset die Ungerechtigkeit; darum hat dich, o Gott, gesalbet dein Gott, mit dem Oel der Freuden, über deine Genossen. Und (du, Herr,) hast von Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände

11 Werke. Dieselben werden vergehen, du aber wirst bleiben; und sie werden alle veralten
12 wie ein Kleid, und wie ein Gewand wirst du sie wandeln, und sie werden sich verwandeln; du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht aufhören.
13 Zu welchem Engel aber hat er jemals gesagt: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich lege deine Feinde zum Schemel deiner Füße?
14 Sind sie nicht allzumal dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst, um derer willen, die ererben sollen die
2 Seligkeit? Darum sollen wir desto mehr wahrnehmen des Worts, das wir hören, daß wir
2 nicht dahin fahren. Denn so das Wort fest geworden ist, das durch die Engel geredet ist, und eine jegliche Uebertretung und Ungehorsam hat empfangen ihren
3 rechten Lohn, wie wollen wir entfliehen, so wir eine solche Seligkeit nicht achten? Welche, nachdem sie erstlich geprediget ist durch den Herrn, ist sie auf uns gekommen durch
4 die, so es gehöret haben; und Gott hat ihr Zeugniß gegeben mit Zeichen, Wundern und mancherlei Kräften, und mit Austheilung des heiligen Geistes, nach seinem Willen.

5 Denn er hat nicht den Engeln untergethan die zukünftige
6 Welt, davon wir reden. Es bezeuget aber Einer an einem Ort, und spricht: Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkest; und des Menschen Sohn,
7 daß du ihn heimsuchest? Du hast ihn eine kleine Zeit der Engel mangeln lassen; mit Preis und Ehre hast du ihn gekrönet, und hast ihn gesetzt über die Werke deiner Hände;
8 Alles hast du untergethan zu seinen Füßen. In dem, daß er ihm Alles hat untergethan, hat er nichts gelassen, das ihm nicht unterthan sei; jetzt aber sehen wir noch nicht, daß ihm

ἀρχὰς, Κύριε, τὴν γῆν ἐθεμελίωσας, καὶ ἔργα τῶν χειρῶν σου εἰσὶν οἱ οὐρανοί· αὐτοὶ ἀπολοῦνται, 11
σὺ δὲ διαμένεις· καὶ πάντες ὡς ἱμάτιον παλαιωθήσονται, καὶ ὡσεὶ 12
περιβόλαιον ἑλίξεις αὐτοὺς καὶ ἀλλαγήσονται· σὺ δὲ ὁ αὐτὸς εἶ, καὶ τὰ ἔτη σου οὐκ ἐκλείψουσι.' Πρὸς 13
τίνα δὲ τῶν ἀγγέλων εἴρηκέ ποτε, 'Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου;' οὐχὶ πάντες εἰσὶ 14
λειτουργικὰ πνεύματα, εἰς διακονίαν ἀποστελλόμενα διὰ τοὺς μέλλοντας κληρονομεῖν σωτηρίαν; Διὰ 2
τοῦτο δεῖ περισσοτέρως ἡμᾶς προσέχειν τοῖς ἀκουσθεῖσι, μή ποτε παραῤῥυῶμεν. εἰ γὰρ ὁ δι' ἀγ- 2
γέλων λαληθεὶς λόγος ἐγένετο βέβαιος, καὶ πᾶσα παράβασις καὶ παρακοὴ ἔλαβεν ἔνδικον μισθαποδοσίαν, πῶς ἡμεῖς ἐκφευξόμεθα 3
τηλικαύτης ἀμελήσαντες σωτηρίας; ἥτις ἀρχὴν λαβοῦσα λαλεῖσθαι διὰ τοῦ Κυρίου, ὑπὸ τῶν ἀκουσάντων εἰς ἡμᾶς ἐβεβαιώθη, συνεπιμαρτυ- 4
ροῦντος τοῦ Θεοῦ σημείοις τε καὶ τέρασι, καὶ ποικίλαις δυνάμεσι, καὶ Πνεύματος Ἁγίου μερισμοῖς, κατὰ τὴν αὐτοῦ θέλησιν.

Οὐ γὰρ ἀγγέλοις ὑπέταξε τὴν 5
οἰκουμένην τὴν μέλλουσαν, περὶ ἧς λαλοῦμεν· διεμαρτύρατο δέ που 6
τις λέγων, 'Τί ἐστιν ἄνθρωπος, ὅτι μιμνήσκῃ αὐτοῦ· ἢ υἱὸς ἀνθρώπου, ὅτι ἐπισκέπτῃ αὐτόν; ἠλάττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ' ἀγγέλους· δόξῃ καὶ τιμῇ ἐστεφάνωσας 7
αὐτὸν, καὶ κατέστησας αὐτὸν ἐπὶ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου· πάντα 8
ὑπέταξας ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτοῦ.' Ἐν γὰρ τῷ ὑποτάξαι αὐτῷ τὰ πάντα, οὐδὲν ἀφῆκεν αὐτῷ

ἀνυπότακτον· νῦν δὲ οὔπω ὁρῶμεν
9 αὐτῷ τὰ πάντα ὑποτεταγμένα. τὸν δὲ βραχύ τι παρ' ἀγγέλους ἠλαττωμένον βλέπομεν Ἰησοῦν, διὰ τὸ πάθημα τοῦ θανάτου, δόξῃ καὶ τιμῇ ἐστεφανωμένον, ὅπως χάριτι Θεοῦ ὑπὲρ παντὸς γεύσηται θα-
10 νάτου. Ἔπρεπε γὰρ αὐτῷ, δι' ὃν τὰ πάντα καὶ δι' οὗ τὰ πάντα, πολλοὺς υἱοὺς εἰς δόξαν ἀγαγόντα, τὸν ἀρχηγὸν τῆς σωτηρίας αὐτῶν
11 διὰ παθημάτων τελειῶσαι. ὅ τε γὰρ ἁγιάζων καὶ οἱ ἁγιαζόμενοι ἐξ ἑνὸς πάντες· δι' ἣν αἰτίαν οὐκ ἐπαισχύνεται ἀδελφοὺς αὐτοὺς κα-
12 λεῖν, λέγων, Ἀπαγγελῶ τὸ ὄνομά σου τοῖς ἀδελφοῖς μου, ἐν μέσῳ
13 ἐκκλησίας ὑμνήσω σε.' καὶ πάλιν, Ἐγὼ ἔσομαι πεποιθὼς ἐπ' αὐτῷ.' καὶ πάλιν, Ἰδοὺ ἐγὼ καὶ τὰ παι-
14 δία ἃ μοι ἔδωκεν ὁ Θεός.' ἐπεὶ οὖν τὰ παιδία κεκοινώνηκε σαρκὸς καὶ αἵματος, καὶ αὐτὸς παραπλησίως μετέσχε τῶν αὐτῶν, ἵνα διὰ τοῦ θανάτου καταργήσῃ τὸν τὸ κράτος ἔχοντα τοῦ θανάτου,
15 τουτέστι, τὸν διάβολον, καὶ ἀπαλλάξῃ τούτους, ὅσοι φόβῳ θανάτου διὰ παντὸς τοῦ ζῆν ἔνοχοι ἦσαν
16 δουλείας. οὐ γὰρ δήπου ἀγγέλων ἐπιλαμβάνεται, ἀλλὰ σπέρματος Ἀ-
17 βραὰμ ἐπιλαμβάνεται. ὅθεν ὤφειλε κατὰ πάντα τοῖς ἀδελφοῖς ὁμοιωθῆναι, ἵνα ἐλεήμων γένηται καὶ πιστὸς ἀρχιερεὺς τὰ πρὸς τὸν Θεὸν, εἰς τὸ ἱλάσκεσθαι τὰς ἁμαρ-
18 τίας τοῦ λαοῦ. ἐν ᾧ γὰρ πέπονθεν αὐτὸς πειρασθείς, δύναται τοῖς πειραζομένοις βοηθῆσαι.

Alles unterthan sei. Den aber, 9
der eine kleine Zeit der Engel gemangelt hat, sehen wir, daß es Jesus ist, durchs Leiden des Todes gekrönet mit Preis und Ehre, auf daß er von Gottes Gnaden für Alle den Tod schmeckte. Denn es ziemte dem, 10
um deß willen alle Dinge sind, und durch den alle Dinge sind, der da viele Kinder hat zur Herrlichkeit geführet, daß er den Herzog ihrer Seligkeit durch Leiden vollkommen machte. Sintemal sie Alle von Einem 11
kommen; beide, der da heiliget, und die da geheiliget werden. Darum schämet er sich auch nicht, sie Brüder zu heißen, 12
und spricht: Ich will verkündigen deinen Namen meinen Brüdern, und mitten in der Gemeine dir lobsingen. Und 13
abermal: Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen. Und abermal: Siehe da, ich und die Kinder, welche mir Gott gegeben hat. Nachdem nun die 14
Kinder Fleisch und Blut haben, ist er es gleicher Maßen theilhaftig geworden, auf daß er durch den Tod die Macht nähme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist, dem Teufel, 15
und erlöste die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte sein mußten. Denn er nimmt nirgend die 16
Engel an sich, sondern den Samen Abrahams nimmt er an sich. Daher mußte er allerdinge 17
seinen Brüdern gleich werden, auf daß er barmherzig würde, und ein treuer Hoherpriester vor Gott, zu versöhnen die Sünde des Volks. Denn dar- 18
innen er gelitten hat und versucht ist, kann er helfen denen, die versucht werden.

3 Ὅθεν, ἀδελφοὶ ἅγιοι, κλήσεως ἐπουρανίου μέτοχοι, κατανοήσατε τὸν ἀπόστολον καὶ ἀρχιερέα τῆς ὁμολογίας ἡμῶν Χριστὸν Ἰη-

Derhalben, ihr heilige Brüder, die ihr mit berufen seid durch den himmlischen Beruf, nehmet wahr des Apostels 3

und Hohenpriesters, den wir
2 bekennen, Christi Jesu, der da
treu ist dem, der ihn gemacht
hat (wie auch Moses) in seinem
3 ganzen Hause. Dieser aber ist
größerer Ehre werth, denn
Moses, nachdem der eine grö-
ßere Ehre am Hause hat, der
es bereitet, denn das Haus.
4 Denn ein jegliches Haus
wird von Jemand bereitet;
der aber Alles bereitet, das
5 ist Gott. Und Moses zwar
war treu in seinem ganzen
Hause, als ein Knecht, zum
Zeugniß deß, das gesagt
6 sollte werden; Christus aber,
als ein Sohn über sein
Haus; welches Haus sind
wir, so wir anders das Ver-
trauen und den Ruhm der
Hoffnung bis an das Ende
7 fest behalten. Darum, wie
der heilige Geist spricht:
Heute, so ihr hören werdet
8 seine Stimme, so verstocket
eure Herzen nicht, als geschah
in der Verbitterung, am
Tage der Versuchung, in der
9 Wüste; da mich eure Väter
versuchten, sie prüften mich
und sahen meine Werke vier-
10 zig Jahre lang; darum ich
entrüstet ward über dies Ge-
schlecht, und sprach: Immerdar
irren sie mit dem Herzen; aber
sie wußten meine Wege nicht;
11 daß ich auch schwur in mei-
nem Zorn, sie sollten zu mei-
12 ner Ruhe nicht kommen. Sehet
zu, liebe Brüder, daß nicht Je-
mand unter euch ein arges un-
gläubiges Herz habe, das da ab-
trete von dem lebendigen Gott;
13 sondern ermahnet euch selbst
alle Tage, so lange es heute
heißt, daß nicht Jemand unter
euch verstockt werde, durch Be-
14 trug der Sünde. Denn wir
sind Christi theilhaftig gewor-
den, so wir anders das ange-
fangene Wesen bis an das Ende
15 fest behalten; so lange gesagt
wird: Heute, so ihr seine
Stimme hören werdet, so ver-
stocket eure Herzen nicht, wie
in der Verbitterung geschah.

σοῦν· πιστὸν ὄντα τῷ ποιήσαντι 2
αὐτὸν, ὡς καὶ Μωσῆς ἐν ὅλῳ τῷ
οἴκῳ αὐτοῦ. Πλείονος γὰρ δόξης 3
οὗτος παρὰ Μωσῆν ἠξίωται, καθ᾽
ὅσον πλείονα τιμὴν ἔχει τοῦ οἴ-
κου ὁ κατασκευάσας αὐτόν· πᾶς 4
γὰρ οἶκος κατασκευάζεται ὑπό τι-
νός· ὁ δὲ τὰ πάντα κατασκευάσας
Θεός. καὶ Μωσῆς μὲν πιστὸς ἐν 5
ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτοῦ, ὡς θεράπων,
εἰς μαρτύριον τῶν λαληθησομένων·
Χριστὸς δὲ, ὡς υἱὸς ἐπὶ τὸν οἶ- 6
κον αὐτοῦ· οὗ οἶκός ἐσμεν ἡμεῖς,
ἐάνπερ τὴν παῤῥησίαν καὶ τὸ καύ-
χημα τῆς ἐλπίδος μέχρι τέλους
βεβαίαν κατάσχωμεν. Διὸ, (καθὼς 7
λέγει τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον, Σή-
μερον ἐὰν τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκού-
σητε, μὴ σκληρύνητε τὰς καρδίας 8
ὑμῶν, ὡς ἐν τῷ παραπικρασμῷ,
κατὰ τὴν ἡμέραν τοῦ πειρασμοῦ
ἐν τῇ ἐρήμῳ, οὗ ἐπείρασάν με οἱ 9
πατέρες ὑμῶν, ἐδοκίμασάν με, καὶ
εἶδον τὰ ἔργα μου τεσσαράκοντα
ἔτη· διὸ προσώχθισα τῇ γενεᾷ 10
ἐκείνῃ, καὶ εἶπον, Ἀεὶ πλανῶνται
τῇ καρδίᾳ, αὐτοὶ δὲ οὐκ ἔγνωσαν
τὰς ὁδούς μου· ὡς ὤμοσα ἐν τῇ 11
ὀργῇ μου, Εἰ εἰσελεύσονται εἰς
τὴν κατάπαυσίν μου·) βλέπετε, 12
ἀδελφοὶ, μή ποτε ἔσται ἔν τινι
ὑμῶν καρδία πονηρὰ ἀπιστίας, ἐν
τῷ ἀποστῆναι ἀπὸ Θεοῦ ζῶντος·
ἀλλὰ παρακαλεῖτε ἑαυτοὺς καθ᾽ 13
ἑκάστην ἡμέραν, ἄχρις οὗ τὸ σή-
μερον καλεῖται, ἵνα μὴ σκληρυνθῇ
τις ἐξ ὑμῶν ἀπάτῃ τῆς ἁμαρτίας·
μέτοχοι γὰρ γεγόναμεν τοῦ Χρι- 14
στοῦ, ἐάνπερ τὴν ἀρχὴν τῆς ὑπο-
στάσεως μέχρι τέλους βεβαίαν
κατάσχωμεν, ἐν τῷ λέγεσθαι, Σή- 15
μερον ἐὰν τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκού-
σητε, μὴ σκληρύνητε τὰς καρδίας

ὑμῶν, ὡς ἐν τῷ παραπικρασμῷ.'
16 τινὲς γὰρ ἀκούσαντες παρεπίκραναν, ἀλλ' οὐ πάντες οἱ ἐξελθόντες
17 ἐξ Αἰγύπτου διὰ Μωσέως. τίσι δὲ προσώχθισε τεσσαράκοντα ἔτη; οὐχὶ τοῖς ἁμαρτήσασιν, ὧν τὰ κῶλα
18 ἔπεσεν ἐν τῇ ἐρήμῳ; τίσι δὲ ὤμοσε μὴ εἰσελεύσεσθαι εἰς τὴν κατάπαυσιν αὐτοῦ, εἰ μὴ τοῖς
19 ἀπειθήσασι; καὶ βλέπομεν ὅτι οὐκ ἠδυνήθησαν εἰσελθεῖν δι' ἀπι-
4 στίαν. Φοβηθῶμεν οὖν μή ποτε, καταλειπομένης ἐπαγγελίας εἰσελθεῖν εἰς τὴν κατάπαυσιν αὐτοῦ,
2 δοκῇ τις ἐξ ὑμῶν ὑστερηκέναι. καὶ γάρ ἐσμεν εὐηγγελισμένοι, καθάπερ κἀκεῖνοι· ἀλλ' οὐκ ὠφέλησεν ὁ λόγος τῆς ἀκοῆς ἐκείνους, μὴ συγκεκραμένος τῇ πίστει τοῖς
3 ἀκούσασιν. εἰσερχόμεθα γὰρ εἰς τὴν κατάπαυσιν οἱ πιστεύσαντες, καθὼς εἴρηκεν, 'Ὡς ὤμοσα ἐν τῇ ὀργῇ μου, Εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσίν μου·' καίτοι τῶν ἔργων ἀπὸ καταβολῆς κόσμου γε-
4 νηθέντων. Εἴρηκε γάρ που περὶ τῆς ἑβδόμης οὕτω, 'Καὶ κατέπαυσεν ὁ Θεὸς ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἑβδόμῃ ἀπὸ πάντων τῶν ἔργων αὐτοῦ·'
5 καὶ ἐν τούτῳ πάλιν, 'Εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσίν μου.'
6 ἐπεὶ οὖν ἀπολείπεται τινὰς εἰσελθεῖν εἰς αὐτήν, καὶ οἱ πρότερον εὐαγγελισθέντες οὐκ εἰσῆλθον δι'
7 ἀπείθειαν, πάλιν τινὰ ὁρίζει ἡμέραν, 'Σήμερον,' ἐν Δαβὶδ λέγων, μετὰ τοσοῦτον χρόνον· καθὼς εἴρηται, 'Σήμερον ἐὰν τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούσητε, μὴ σκληρύνητε
8 τὰς καρδίας ὑμῶν.' εἰ γὰρ αὐτοὺς Ἰησοῦς κατέπαυσεν, οὐκ ἂν περὶ ἄλλης ἐλάλει μετὰ ταῦτα ἡμέρας·
9 ἄρα ἀπολείπεται σαββατισμὸς τῷ

Denn Etliche, da sie hörten, 16
richteten eine Verbitterung
an; aber nicht Alle, die
von Egypten ausgingen durch
Mose. Ueber welche aber 17
ward er entrüstet vierzig
Jahre lang? Ist es nicht
also, daß über die, so da sün-
digten, deren Leiber in der
Wüste verfielen? Welchen 18
schwur er aber, daß sie nicht
zu seiner Ruhe kommen sollten,
denn den Ungläubigen? und 19
wir sehen, daß sie nicht haben
können hinein kommen, um
des Unglaubens willen. So 4
lasset uns nun fürchten, daß
wir die Verheißung, einzu-
kommen zu seiner Ruhe,
nicht versäumen, und unser
Keiner dahinten bleibe. Denn 2
es ist uns auch verkündiget,
gleichwie Jenen; aber das
Wort der Predigt half Je-
nen nichts, da nicht glaub-
ten die, so es hörten. Denn 3
wir, die wir glauben, gehen
in die Ruhe, wie er spricht:
Daß ich schwur in meinem
Zorn, sie sollten zu meiner
Ruhe nicht kommen. Und
zwar, da die Werke von An-
beginn der Welt waren ge-
macht, sprach er an einem Ort 4
von dem siebenten Tage also:
Und Gott ruhete am siebenten
Tage von allen seinen Werken.
Und hier an diesem Ort aber- 5
mal: Sie sollen nicht kommen
zu meiner Ruhe. Nachdem es 6
nun noch vorhanden ist, daß
Etliche sollen zu derselben kom-
men; und die, denen es zuerst
verkündiget ist, sind nicht dazu
gekommen, um des Unglaubens
willen; bestimmte er abermal 7
einen Tag nach solcher langen
Zeit, und sagte durch David:
Heute, wie gesagt ist, heute,
so ihr seine Stimme hören
werdet, so verstocket eure Her-
zen nicht. Denn, so Josua sie
hätte zur Ruhe gebracht, würde
er nicht hernach von einem
andern Tage gesagt haben.
Darum ist noch eine Ruhe 9
vorhanden dem Volk Gottes.

10 Denn wer zu seiner Ruhe gekommen ist, der ruhet auch von seinen Werken, gleichwie Gott von
11 seinen. So lasset uns nun Fleiß thun, einzukommen zu dieser Ruhe, auf daß nicht Jemand falle in dasselbe Exempel des
12 Unglaubens. Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig, und schärfer denn kein zweischneidiges Schwert, und durchdringet, bis daß es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des
13 Herzens, und ist keine Creatur vor ihm unsichtbar, es ist aber Alles bloß und entdeckt vor seinen Augen, von dem reden wir.

14 Dieweil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesum, den Sohn Gottes, der gen Himmel gefahren ist, so lasset uns halten an dem Bekenntniß.
15 Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte Mitleiden haben mit unserer Schwachheit, sondern der versucht ist allenthalben, gleichwie wir, doch ohne Sünde.
16 Darum lasset uns hinzu treten mit Freudigkeit zu dem Gnadenstuhl, auf daß wir Barmherzigkeit empfangen, und Gnade finden, auf die Zeit, wenn uns Hülfe noth
5 sein wird. Denn ein jeglicher Hoherpriester, der aus den Menschen genommen wird, der wird gesetzt für die Menschen gegen Gott, auf daß er opfere Gaben und Opfer für die Sün-
2 den; der da könnte mit leiden über die, so unwissend sind und irren, nachdem er auch selbst umgeben ist mit Schwach-
3 heit. Darum muß er auch, gleichwie für das Volk, also auch für sich selbst opfern für
4 die Sünden. Und Niemand nimmt ihm selbst die Ehre; sondern der auch berufen sei von Gott, gleichwie der Aaron.

λαῷ τοῦ Θεοῦ. ὁ γὰρ εἰσελθὼν εἰς 10
τὴν κατάπαυσιν αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς
κατέπαυσεν ἀπὸ τῶν ἔργων αὐ-
τοῦ, ὥσπερ ἀπὸ τῶν ἰδίων ὁ Θεός.
Σπουδάσωμεν οὖν εἰσελθεῖν εἰς 11
ἐκείνην τὴν κατάπαυσιν, ἵνα μὴ
ἐν τῷ αὐτῷ τις ὑποδείγματι πέσῃ
τῆς ἀπειθείας. ζῶν γὰρ ὁ λόγος 12
τοῦ Θεοῦ, καὶ ἐνεργὴς, καὶ τομώ-
τερος ὑπὲρ πᾶσαν μάχαιραν δί-
στομον, καὶ διϊκνούμενος ἄχρι
μερισμοῦ ψυχῆς τε καὶ πνεύμα-
τος, ἁρμῶν τε καὶ μυελῶν, καὶ
κριτικὸς ἐνθυμήσεων καὶ ἐννοιῶν
καρδίας· καὶ οὐκ ἔστι κτίσις ἀφα- 13
νὴς ἐνώπιον αὐτοῦ· πάντα δὲ
γυμνὰ καὶ τετραχηλισμένα τοῖς
ὀφθαλμοῖς αὐτοῦ, πρὸς ὃν ἡμῖν ὁ
λόγος.

Ἔχοντες οὖν ἀρχιερέα μέγαν, 14
διεληλυθότα τοὺς οὐρανοὺς, Ἰησοῦν
τὸν υἱὸν τοῦ Θεοῦ, κρατῶμεν τῆς
ὁμολογίας. Οὐ γὰρ ἔχομεν ἀρχιε- 15
ρέα μὴ δυνάμενον συμπαθῆσαι
ταῖς ἀσθενείαις ἡμῶν, πεπειρα-
σμένον δὲ κατὰ πάντα καθ' ὁμοι-
ότητα χωρὶς ἁμαρτίας. προσερχώ- 16
μεθα οὖν μετὰ παῤῥησίας τῷ
θρόνῳ τῆς χάριτος, ἵνα λάβωμεν
ἔλεον, καὶ χάριν εὕρωμεν εἰς εὔ-
καιρον βοήθειαν. πᾶς γὰρ ἀρχιε- 5
ρεὺς, ἐξ ἀνθρώπων λαμβανόμενος,
ὑπὲρ ἀνθρώπων καθίσταται τὰ
πρὸς τὸν Θεὸν, ἵνα προσφέρῃ δῶ-
ρά τε καὶ θυσίας ὑπὲρ ἁμαρτιῶν,
μετριοπαθεῖν δυνάμενος τοῖς ἀγνο- 2
οῦσι καὶ πλανωμένοις, ἐπεὶ καὶ
αὐτὸς περίκειται ἀσθένειαν· καὶ 3
διὰ ταύτην ὀφείλει, καθὼς περὶ
τοῦ λαοῦ, οὕτω καὶ περὶ ἑαυτοῦ
προσφέρειν ὑπὲρ ἁμαρτιῶν. Καὶ 4
οὐχ ἑαυτῷ τις λαμβάνει τὴν τι-
μὴν, ἀλλὰ ὁ καλούμενος ὑπὸ τοῦ

5 Θεοῦ, καθάπερ καὶ ὁ Ἀαρών. οὕτω
καὶ ὁ Χριστὸς οὐχ ἑαυτὸν ἐδόξασε
γενηθῆναι ἀρχιερέα, ἀλλ' ὁ λαλή-
σας πρὸς αὐτόν, Υἱός μου εἶ σύ,
6 ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε· καθὼς
καὶ ἐν ἑτέρῳ λέγει, Σὺ ἱερεὺς
εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν τάξιν
7 Μελχισεδέκ. Ὃς ἐν ταῖς ἡμέραις
τῆς σαρκὸς αὐτοῦ δεήσεις τε καὶ
ἱκετηρίας πρὸς τὸν δυνάμενον σώ-
ζειν αὐτὸν ἐκ θανάτου μετὰ κραυ-
γῆς ἰσχυρᾶς καὶ δακρύων προσ-
ενέγκας, καὶ εἰσακουσθεὶς ἀπὸ τῆς
8 εὐλαβείας, καίπερ ὢν υἱός, ἔμαθεν
9 ἀφ' ὧν ἔπαθε τὴν ὑπακοήν, καὶ
τελειωθεὶς ἐγένετο τοῖς ὑπακού-
ουσιν αὐτῷ πᾶσιν αἴτιος σωτηρίας
10 αἰωνίου· προσαγορευθεὶς ὑπὸ τοῦ
Θεοῦ ἀρχιερεὺς κατὰ τὴν τάξιν
Μελχισεδέκ.

11 Περὶ οὗ πολὺς ἡμῖν ὁ λόγος καὶ
δυσερμήνευτος λέγειν, ἐπεὶ νωθροὶ
12 γεγόνατε ταῖς ἀκοαῖς. καὶ γὰρ
ὀφείλοντες εἶναι διδάσκαλοι διὰ
τὸν χρόνον, πάλιν χρείαν ἔχετε
τοῦ διδάσκειν ὑμᾶς τινα τὰ στοι-
χεῖα τῆς ἀρχῆς τῶν λογίων τοῦ
Θεοῦ· καὶ γεγόνατε χρείαν ἔχοντες
γάλακτος, καὶ οὐ στερεᾶς τροφῆς.
13 πᾶς γὰρ ὁ μετέχων γάλακτος ἄπει-
ρος λόγου δικαιοσύνης· νήπιος γάρ
14 ἐστι· τελείων δέ ἐστιν ἡ στερεὰ
τροφή, τῶν διὰ τὴν ἕξιν τὰ αἰ-
σθητήρια γεγυμνασμένα ἐχόντων
πρὸς διάκρισιν καλοῦ τε καὶ κα-
6 κοῦ. Διὸ ἀφέντες τὸν τῆς ἀρχῆς
τοῦ Χριστοῦ λόγον, ἐπὶ τὴν τελει-
ότητα φερώμεθα· μὴ πάλιν θε-
μέλιον καταβαλλόμενοι μετανοίας
ἀπὸ νεκρῶν ἔργων, καὶ πίστεως
2 ἐπὶ Θεόν, βαπτισμῶν διδαχῆς, ἐπι-
θέσεώς τε χειρῶν, ἀναστάσεώς τε
3 νεκρῶν, καὶ κρίματος αἰωνίου. καὶ

Also auch Christus hat sich nicht 5
selbst in die Ehre gesetzt, daß
er Hoherpriester würde, son-
dern der zu ihm gesagt hat:
Du bist mein Sohn, heute
habe ich dich gezeuget. Wie er 6
auch an andern Ort spricht:
Du bist ein Priester in Ewig-
keit, nach der Ordnung Mel-
chisedeks. Und er hat in den 7
Tagen seines Fleisches Gebet
und Flehen mit starkem Ge-
schrei und Thränen geopfert
zu dem, der ihm von dem Tode
konnte aushelfen; und ist auch
erhöret, darum, daß er Gott in
Ehren hatte. Und wiewohl er 8
Gottes Sohn war, hat er doch
an dem, das er litte, Gehor-
sam gelernet. Und da er ist 9
vollendet, ist er geworden Al-
len, die ihm gehorsam sind,
eine Ursach zur ewigen Selig-
keit; genannt von Gott ein 10
Hoherpriester, nach der Ord-
nung Melchisedeks.

Davon hätten wir wohl viel 11
zu reden; aber es ist schwer,
weil ihr so unverständig seid.
Und die ihr solltet längst 12
Meister sein, bedürfet ihr wie-
derum, daß man euch die er-
sten Buchstaben der göttlichen
Worte lehre, und daß man euch
Milch gebe, und nicht starke
Speise. Denn wem man noch 13
Milch geben muß, der ist un-
erfahren in dem Wort der Ge-
rechtigkeit; denn er ist ein jun-
ges Kind. Den Vollkommenen 14
aber gehöret starke Speise, die
durch Gewohnheit haben ge-
übte Sinne, zum Unterschied
des Guten und Bösen. Darum 6
wollen wir die Lehre vom An-
fang christlichen Lebens jetzt
lassen, und zur Vollkommenheit
fahren; nicht abermal Grund
legen von Buße der todten
Werke, vom Glauben an Gott,
von der Taufe, von der Lehre, 2
vom Händeauflegen, von der
Todten Auferstehung, und vom
ewigen Gericht. Und das wollen 3

wir thun, so es Gott anders
4 zuläßt. Denn es iſt unmöglich,
daß die, ſo einmal erleuchtet
ſind, und geſchmeckt haben die
himmliſche Gabe, und theil-
haftig geworden ſind des heili-
5 gen Geiſtes, und geſchmeckt ha-
ben das gütige Wort Gottes,
und die Kräfte der zukünftigen
6 Welt, wo ſie abfallen, und
wiederum ihnen ſelbſt den
Sohn Gottes kreuzigen, und
für Spott halten, daß ſie ſoll-
ten wiederum erneuert wer-
7 den zur Buße. Denn die Erde,
die den Regen trinkt, der oft
über ſie kommt, und beque-
mes Kraut trägt denen, die
ſie bauen, empfängt Segen
8 von Gott. Welche aber Dor-
nen und Diſteln trägt, die iſt
untüchtig, und dem Fluch nahe,
welche man zuletzt verbren-
9 net. Wir verſehen uns aber,
ihr Liebſten, Beſſeres zu euch,
und daß die Seligkeit näher
ſei, ob wir wohl alſo reden.
10 Denn Gott iſt nicht ungerecht,
daß er vergeſſe eures Werks
und Arbeit der Liebe, die ihr
bewieſen habt an ſeinem Na-
men, da ihr den Heiligen die-
11 netet und noch dienet. Wir
begehren aber, daß euer Jeg-
licher denſelben Fleiß beweiſe,
die Hoffnung feſt zu halten bis
12 ans Ende, daß ihr nicht träge
werdet, ſondern Nachfolger
derer, die durch den Glauben
und Geduld ererben die Ver-
13 heißungen. Denn als Gott
Abraham verhieß, da er bei
keinem Größern zu ſchwören
hatte, ſchwur er bei ſich ſelbſt,
14 und ſprach: Wahrlich, ich will
dich ſegnen und vermehren.
15 Und alſo trug er Geduld, und
16 erlangte die Verheißung. Die
Menſchen ſchwören wohl bei
einem Größern, denn ſie ſind;
und der Eid macht ein Ende
alles Haders, dabei es feſt
17 bleibt unter ihnen. Aber Gott,
da er wollte den Erben der
Verheißung überſchwänglich
beweiſen, daß ſein Rath nicht
wankte, hat er einen Eid dazu

τοῦτο ποιήσομεν, ἐάνπερ ἐπιτρέ-
πῃ ὁ Θεός. Ἀδύνατον γὰρ τοὺς 4
ἅπαξ φωτισθέντας, γευσαμένους
τε τῆς δωρεᾶς τῆς ἐπουρανίου, καὶ
μετόχους γενηθέντας Πνεύματος
Ἁγίου, καὶ καλὸν γευσαμένους 5
Θεοῦ ῥῆμα, δυνάμεις τε μέλλοντος
αἰῶνος, καὶ παραπεσόντας, πάλιν 6
ἀνακαινίζειν εἰς μετάνοιαν, ἀνα-
σταυροῦντας ἑαυτοῖς τὸν υἱὸν τοῦ
Θεοῦ καὶ παραδειγματίζοντας. γῆ 7
γὰρ ἡ πιοῦσα τὸν ἐπ' αὐτῆς πολ-
λάκις ἐρχόμενον ὑετὸν, καὶ τίκτου-
σα βοτάνην εὔθετον ἐκείνοις δι'
οὓς καὶ γεωργεῖται, μεταλαμβάνει
εὐλογίας ἀπὸ τοῦ Θεοῦ· ἐκφέρουσα 8
δὲ ἀκάνθας καὶ τριβόλους, ἀδόκι-
μος καὶ κατάρας ἐγγύς, ης τὸ τέ-
λος εἰς καῦσιν. Πεπείσμεθα δὲ 9
περὶ ὑμῶν, ἀγαπητοὶ, τὰ κρείττ-
τονα καὶ ἐχόμενα σωτηρίας, εἰ καὶ
οὕτω λαλοῦμεν. οὐ γὰρ ἄδικος ὁ 10
Θεὸς ἐπιλαθέσθαι τοῦ ἔργου ὑμῶν,
καὶ τοῦ κόπου τῆς ἀγάπης ἧς ἐνε-
δείξασθε εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ,
διακονήσαντες τοῖς ἁγίοις καὶ δι-
ακονοῦντες. ἐπιθυμοῦμεν δὲ ἕκα- 11
στον ὑμῶν τὴν αὐτὴν ἐνδείκνυσθαι
σπουδὴν πρὸς τὴν πληροφορίαν
τῆς ἐλπίδος ἄχρι τέλους· ἵνα μὴ 12
νωθροὶ γένησθε, μιμηταὶ δὲ τῶν
διὰ πίστεως καὶ μακροθυμίας κλη-
ρονομούντων τὰς ἐπαγγελίας. Τῷ 13
γὰρ Ἀβραὰμ ἐπαγγειλάμενος ὁ
Θεὸς, ἐπεὶ κατ' οὐδενὸς εἶχε μεί-
ζονος ὀμόσαι, ὤμοσε καθ' ἑαυτοῦ,
λέγων, Ἦ μὴν εὐλογῶν εὐλογή- 14
σω σε, καὶ πληθύνων πληθυνῶ
σε· καὶ οὕτω μακροθυμήσας ἐπέ- 15
τυχε τῆς ἐπαγγελίας. ἄνθρωποι 16
μὲν γὰρ κατὰ τοῦ μείζονος ὀμνύ-
ουσι, καὶ πάσης αὐτοῖς ἀντιλογίας
πέρας εἰς βεβαίωσιν ὁ ὅρκος· ἐν 17

ᾧ περισσότερον βουλόμενος ὁ Θεὸς ἐπιδεῖξαι τοῖς κληρονόμοις τῆς ἐπαγγελίας τὸ ἀμετάθετον τῆς βουλῆς αὐτοῦ, ἐμεσίτευσεν ὅρκῳ, 18 ἵνα διὰ δύο πραγμάτων ἀμεταθέτων, ἐν οἷς ἀδύνατον ψεύσασθαι Θεὸν, ἰσχυρὰν παράκλησιν ἔχωμεν οἱ καταφυγόντες κρατῆσαι τῆς 19 προκειμένης ἐλπίδος· ἣν ὡς ἄγκυραν ἔχομεν τῆς ψυχῆς ἀσφαλῆ τε καὶ βεβαίαν, καὶ εἰσερχομένην εἰς τὸ ἐσώτερον τοῦ καταπετάσματος, 20 ὅπου πρόδρομος ὑπὲρ ἡμῶν εἰσῆλθεν Ἰησοῦς, κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδὲκ ἀρχιερεὺς γενόμενος εἰς τὸν αἰῶνα.

7 ΟΥΤΟΣ γὰρ ὁ Μελχισεδὲκ, βασιλεὺς Σαλὴμ, ἱερεὺς τοῦ Θεοῦ ὑψίστου, ὁ συναντήσας Ἀβραὰμ ὑποστρέφοντι ἀπὸ τῆς κοπῆς τῶν 2 βασιλέων καὶ εὐλογήσας αὐτὸν, ᾧ καὶ δεκάτην ἀπὸ πάντων ἐμέρισεν Ἀβραὰμ, (πρῶτον μὲν ἑρμηνευόμενος βασιλεὺς δικαιοσύνης, ἔπειτα δὲ καὶ βασιλεὺς Σαλὴμ, ὅ ἐστι 3 βασιλεὺς εἰρήνης,) ἀπάτωρ, ἀμήτωρ, ἀγενεαλόγητος, μήτε ἀρχὴν ἡμερῶν μήτε ζωῆς τέλος ἔχων, ἀφωμοιωμένος δὲ τῷ υἱῷ τοῦ Θεοῦ, 4 μένει ἱερεὺς εἰς τὸ διηνεκές. Θεωρεῖτε δὲ πηλίκος οὗτος, ᾧ καὶ δεκάτην Ἀβραὰμ ἔδωκεν ἐκ τῶν 5 ἀκροθινίων ὁ πατριάρχης. καὶ οἱ μὲν ἐκ τῶν υἱῶν Λευὶ τὴν ἱερατείαν λαμβάνοντες ἐντολὴν ἔχουσιν ἀποδεκατοῦν τὸν λαὸν κατὰ τὸν νόμον, τουτέστι, τοὺς ἀδελφοὺς αὐτῶν, καίπερ ἐξεληλυθότας 6 ἐκ τῆς ὀσφύος Ἀβραάμ· ὁ δὲ μὴ γενεαλογούμενος ἐξ αὐτῶν δεδεκάτωκε τὸν Ἀβραὰμ, καὶ τὸν ἔχοντα τὰς ἐπαγγελίας εὐλόγηκε· 7 χωρὶς δὲ πάσης ἀντιλογίας, τὸ

gethan, auf daß wir durch 18
zwei Stücke, die nicht wanken,
(denn es ist unmöglich, daß
Gott lüge) einen starken Trost
haben, die wir Zuflucht ha-
ben und halten an der ange-
botenen Hoffnung; welche wir 19
haben als einen sichern und
festen Anker unserer Seele, der
auch hinein gehet in das In-
wendige des Vorhangs; dahin 20
der Vorläufer für uns einge-
gangen, Jesus, ein Hoherprie-
ster geworden in Ewigkeit, nach
der Ordnung Melchisedeks.

Dieser Melchisedek aber war 7
ein König zu Salem, ein Prie-
ster Gottes, des Allerhöchsten,
der Abraham entgegen ging,
da er von der Könige Schlacht
wiederkam, und segnete ihn;
welchem auch Abraham gab 2
den Zehnten aller Güter. Aufs
erste wird er verdolmetschet
ein König der Gerechtigkeit;
darnach aber ist er auch ein
König zu Salem, das ist ein
König des Friedens; ohne Va- 3
ter, ohne Mutter, ohne Ge-
schlecht, und hat weder Anfang
der Tage, noch Ende des Le-
bens; er ist aber verglichen
dem Sohne Gottes, und bleibet
Priester in Ewigkeit. Schauet 4
aber, wie groß ist der, dem
auch Abraham, der Patriarch,
den Zehnten gibt von der er-
oberten Beute. Zwar die Kin- 5
der Levis, da sie das Priester-
thum empfangen, haben sie ein
Gebot, den Zehnten vom Volk,
das ist, von ihren Brüdern,
zu nehmen, nach dem Gesetz,
wiewohl auch dieselben aus den
Lenden Abrahams gekommen
sind. Aber der, deß Geschlecht 6
nicht genannt wird unter ihnen,
der nahm den Zehnten von
Abraham, und segnete den, der
die Verheißung hatte. Nun 7
ist es ohne alles Widersprechen
also, daß das Geringere von

dem Beſſern geſegnet wird.
8 Und hier nehmen den Zehnten die ſterbenden Menſchen; aber dort bezeuget er, daß er
9 lebe. Und daß ich alſo ſage, es iſt auch Levi, der den Zehnten nimmt, verzehntet durch
10 Abraham. Denn er war je noch in den Lenden des Vaters, da ihm Melchiſedek ent-
11 gegen ging. Iſt nun die Vollkommenheit durch das levitiſche Prieſterthum geſchehen, (denn unter demſelben hat das Volk das Geſetz empfangen) was iſt dann weiter noth zu ſagen, daß ein anderer Prieſter aufkommen ſoll, nach der Ordnung Melchiſedeks, und nicht nach der Ordnung Aarons?
12 Denn wo das Prieſterthum verändert wird, da muß auch das Geſetz verändert werden.
13 Denn von dem ſolches geſagt iſt, der iſt aus einem andern Geſchlecht, aus welchem nie Keiner des Altars gepfleget hat.
14 Denn es iſt ja offenbar, daß von Juda aufgegangen iſt unſer Herr; zu welchem Geſchlecht Moſes nichts geredet hat vom
15 Prieſterthum. Und es iſt noch klärlicher, ſo nach der Weiſe Melchiſedeks ein anderer Prie-
16 ſter aufkommt, welcher nicht nach dem Geſetz des fleiſchlichen Gebots gemacht iſt, ſondern nach der Kraft des unend-
17 lichen Lebens. Denn er bezeuget: Du biſt ein Prieſter ewiglich, nach der Ordnung Mel-
18 chiſedeks. Denn damit wird das vorige Geſetz aufgehoben, darum, daß es zu ſchwach, und
19 nicht nütze war, (denn das Geſetz konnte nichts vollkommen machen;) und wird eingeführet eine beſſere Hoffnung, durch welche wir zu Gott nahen;
20 und dazu, das viel iſt, nicht ohne Eid. Denn Jene ſind ohne
21 Eid Prieſter geworden; dieſer aber mit dem Eide, durch den, der zu ihm ſpricht: Der Herr hat geſchworen und wird ihn nicht gereuen, du biſt ein Prieſter in Ewigkeit, nach der Ord-

ἔλαττον ὑπὸ τοῦ κρείττονος εὐλογεῖται. καὶ ὧδε μὲν δεκάτας 8
ἀποθνήσκοντες ἄνθρωποι λαμβάνουσιν· ἐκεῖ δὲ, μαρτυρούμενος ὅτι
ζῇ. καὶ, ὡς ἔπος εἰπεῖν, διὰ 9
Ἀβραὰμ καὶ Λευὶ ὁ δεκάτας λαμβάνων δεδεκάτωται· ἔτι γὰρ ἐν 10
τῇ ὀσφύϊ τοῦ πατρὸς ἦν, ὅτε συνήντησεν αὐτῷ ὁ Μελχισεδέκ. Εἰ 11
μὲν οὖν τελείωσις διὰ τῆς Λευϊτικῆς ἱερωσύνης ἦν, (ὁ λαὸς γὰρ
ἐπ' αὐτῇ νενομοθέτητο,) τίς ἔτι
χρεία, κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδὲκ'
ἕτερον ἀνίστασθαι ἱερέα, καὶ οὐ
κατὰ τὴν τάξιν Ἀαρὼν λέγεσθαι;
μετατιθεμένης γὰρ τῆς ἱερωσύνης, 12
ἐξ ἀνάγκης καὶ νόμου μετάθεσις
γίνεται. ἐφ' ὃν γὰρ λέγεται ταῦ- 13
τα, φυλῆς ἑτέρας μετέσχηκεν, ἀφ'
ἧς οὐδεὶς προσέσχηκε τῷ θυσιαστηρίῳ· πρόδηλον γὰρ ὅτι ἐξ Ἰού- 14
δα ἀνατέταλκεν ὁ Κύριος ἡμῶν,
εἰς ἣν φυλὴν οὐδὲν περὶ ἱερωσύνης Μωσῆς ἐλάλησε. Καὶ περισ- 15
σότερον ἔτι κατάδηλόν ἐστιν, εἰ
κατὰ τὴν ὁμοιότητα Μελχισεδὲκ
ἀνίσταται ἱερεὺς ἕτερος, ὃς οὐ 16
κατὰ νόμον ἐντολῆς σαρκικῆς γέγονεν, ἀλλὰ κατὰ δύναμιν ζωῆς
ἀκαταλύτου· μαρτυρεῖ γὰρ, Ὅτι 17
σὺ ἱερεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν
τάξιν Μελχισεδέκ.' ἀθέτησις μὲν 18
γὰρ γίνεται προαγούσης ἐντολῆς,
διὰ τὸ αὐτῆς ἀσθενὲς καὶ ἀνωφελές· οὐδὲν γὰρ ἐτελείωσεν ὁ νό- 19
μος, ἐπεισαγωγὴ δὲ κρείττονος
ἐλπίδος, δι' ἧς ἐγγίζομεν τῷ Θεῷ.
Καὶ καθ' ὅσον οὐ χωρὶς ὁρκωμο- 20
σίας, (οἱ μὲν γὰρ χωρὶς ὁρκωμο- 21
σίας εἰσὶν ἱερεῖς γεγονότες· ὁ δὲ
μετὰ ὁρκωμοσίας, διὰ τοῦ λέγοντος πρὸς αὐτὸν, Ὤμοσε Κύριος
καὶ οὐ μεταμεληθήσεται, Σὺ ἱε-

ρεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν
22 τάξιν ‘Μελχισεδέκ’) κατὰ τοσοῦ-
τον κρείττονος διαθήκης γέγονεν
23 ἔγγυος Ἰησοῦς. Καὶ οἱ μὲν πλείο-
νές εἰσι γεγονότες ἱερεῖς, διὰ τὸ
24 θανάτῳ κωλύεσθαι παραμένειν· ὁ
δὲ, διὰ τὸ μένειν αὐτὸν εἰς τὸν
αἰῶνα, ἀπαράβατον ἔχει τὴν ἱερω-
25 σύνην· ὅθεν καὶ σώζειν εἰς τὸ
παντελὲς δύναται τοὺς προσερχο-
μένους δι’ αὐτοῦ τῷ Θεῷ, πάν-
τοτε ζῶν εἰς τὸ ἐντυγχάνειν ὑπὲρ
26 αὐτῶν. τοιοῦτος γὰρ ἡμῖν ἔπρεπεν
ἀρχιερεὺς, ὅσιος, ἄκακος, ἀμίαντος,
κεχωρισμένος ἀπὸ τῶν ἁμαρτω-
λῶν, καὶ ὑψηλότερος τῶν οὐρανῶν
27 γενόμενος· ὃς οὐκ ἔχει καθ’ ἡμέ-
ραν ἀνάγκην, ὥσπερ οἱ ἀρχιερεῖς,
πρότερον ὑπὲρ τῶν ἰδίων ἁμαρ-
τιῶν θυσίας ἀναφέρειν, ἔπειτα
τῶν τοῦ λαοῦ· τοῦτο γὰρ ἐποίησεν
28 ἐφάπαξ, ἑαυτὸν ἀνενέγκας. ὁ νό-
μος γὰρ ἀνθρώπους καθίστησιν
ἀρχιερεῖς, ἔχοντας ἀσθένειαν· ὁ
λόγος δὲ τῆς ὁρκωμοσίας τῆς μετὰ
τὸν νόμον, υἱὸν εἰς τὸν αἰῶνα τε-
τελειωμένον.

8 ΚΕΦΑΛΑΙΟΝ δὲ ἐπὶ τοῖς λεγο-
μένοις, τοιοῦτον ἔχομεν ἀρχιε-
ρέα, ὃς ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τοῦ
θρόνου τῆς μεγαλωσύνης ἐν τοῖς
2 οὐρανοῖς, τῶν ἁγίων λειτουργὸς,
καὶ τῆς σκηνῆς τῆς ἀληθινῆς, ἣν
ἔπηξεν ὁ Κύριος, καὶ οὐκ ἄνθρω-
3 πος. πᾶς γὰρ ἀρχιερεὺς εἰς τὸ
προσφέρειν δῶρά τε καὶ θυσίας
καθίσταται· ὅθεν ἀναγκαῖον ἔχειν
4 τι καὶ τοῦτον ὃ προσενέγκῃ. εἰ
μὲν γὰρ ἦν ἐπὶ γῆς, οὐδ’ ἂν ἦν
ἱερεὺς, ὄντων τῶν ἱερέων τῶν
προσφερόντων κατὰ τὸν νόμον τὰ
5 δῶρα, οἵτινες ὑποδείγματι καὶ
σκιᾷ λατρεύουσι τῶν ἐπουρανίων,

nung Melchisedeks. Also gar 22
viel eines bessern Testaments
Ausrichter ist Jesus geworden.
Und Jener sind Viele, die 23
Priester wurden, darum, daß
sie der Tod nicht bleiben ließ;
dieser aber darum, daß er blei- 24
bet ewiglich, hat er ein unver-
gängliches Priesterthum. Da- 25
her er auch selig machen
kann immerdar, die durch ihn
zu Gott kommen, und lebet
immerdar, und bittet für sie.
Denn einen solchen Hohen- 26
priester sollten wir haben, der
da wäre heilig, unschuldig,
unbefleckt, von den Sündern
abgesondert, und höher, denn
der Himmel ist; dem nicht täg- 27
lich noth wäre, wie jenen
Hohenpriestern, zuerst für
eigene Sünde Opfer zu thun,
darnach für des Volks Sünde;
denn das hat er gethan ein-
mal, da er sich selbst opferte.
Denn das Gesetz macht Men- 28
schen zu Hohenpriestern, die da
Schwachheit haben; dies Wort
aber des Eides, das nach dem
Gesetz gesagt ist, setzt den Sohn
ewig und vollkommen.

Das ist nun die Summe, 8
davon wir reden: Wir
haben einen solchen Hohen-
priester, der da sitzet zu der
Rechten, auf dem Stuhl der
Majestät im Himmel; und ist 2
ein Pfleger der heiligen Güter
und der wahrhaftigen Hütte,
welche Gott aufgerichtet hat,
und kein Mensch. Denn ein 3
jeglicher Hoherpriester wird
eingesetzt zu opfern Gaben und
Opfer. Darum muß auch dieser
etwas haben, das er opfere.
Wenn er nun auf Erden wäre, 4
so wäre er nicht Priester; die-
weil da Priester sind, die nach
dem Gesetz die Gaben opfern,
welche dienen dem Vorbilde, 5
und dem Schatten der himm-
lischen Güter; wie die göttliche Antwort zu Mose sprach,

da er sollte die Hütte vollenden: Schaue zu, sprach er, daß du machest Alles nach dem Bilde, das dir auf dem Berge
6 gezeiget ist. Nun aber hat er ein besser Amt erlanget, als der eines bessern Testaments Mittler ist, welches auch auf bessern Verheißungen stehet.
7 Denn so jenes, das erste, untadelig gewesen wäre, würde nicht Raum zu einem andern
8 gesucht. Denn er tadelt sie, und sagt: Siehe, es kommen die Tage, spricht der Herr, daß ich über das Haus Israel, und über das Haus Juda ein neues
9 Testament machen will; nicht nach dem Testament, das ich gemacht habe mit ihren Vätern an dem Tage, da ich ihre Hand ergriff, sie auszuführen aus Egyptenland. Denn sie sind nicht geblieben in meinem Testament; so habe ich ihrer auch nicht wollen achten, spricht der
10 Herr. Denn das ist das Testament, das ich machen will dem Hause Israel nach diesen Tagen, spricht der Herr: Ich will geben meine Gesetze in ihren Sinn und in ihr Herz will ich sie schreiben; und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk
11 sein. Und soll nicht lehren Jemand seinen Nächsten, noch Jemand seinen Bruder, und sagen: Erkenne den Herrn. Denn sie sollen mich Alle kennen, von dem Kleinsten an bis zu dem
12 Größesten. Denn ich will gnädig sein ihrer Untugend, und ihren Sünden, und ihrer Ungerechtigkeit will ich nicht mehr
13 gedenken. Indem er sagt: Ein neues; macht er das erste alt. Was aber alt und überjahret ist, das ist nahe bei seinem Ende.

καθὼς κεχρημάτισται Μωσῆς μέλλων ἐπιτελεῖν τὴν σκηνήν, Ὅρα γάρ φησι, ποιήσῃς πάντα κατὰ τὸν τύπον τὸν δειχθέντα σοι ἐν τῷ ὄρει· νυνὶ δὲ διαφορωτέρας τέτευχε λει- 6
τουργίας, ὅσῳ καὶ κρείττονός ἐστι διαθήκης μεσίτης, ἥτις ἐπὶ κρείττοσιν ἐπαγγελίαις νενομοθέτηται. Εἰ γὰρ ἡ πρώτη ἐκείνη ἦν ἄμεμ- 7
πτος, οὐκ ἂν δευτέρας ἐζητεῖτο τόπος. μεμφόμενος γὰρ αὐτοῖς λέ- 8
γει, Ἰδοὺ ἡμέραι ἔρχονται, λέγει Κύριος, καὶ συντελέσω ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰσραὴλ καὶ ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰούδα διαθήκην καινήν· οὐ κατὰ 9
τὴν διαθήκην ἣν ἐποίησα τοῖς πατράσιν αὐτῶν, ἐν ἡμέρᾳ ἐπιλαβομένου μου τῆς χειρὸς αὐτῶν ἐξαγαγεῖν αὐτοὺς ἐκ γῆς Αἰγύπτου· ὅτι αὐτοὶ οὐκ ἐνέμειναν ἐν τῇ διαθήκῃ μου, κἀγὼ ἠμέλησα αὐτῶν, λέγει Κύριος· ὅτι αὕτη ἡ 10
διαθήκη ἣν διαθήσομαι τῷ οἴκῳ Ἰσραὴλ μετὰ τὰς ἡμέρας ἐκείνας, λέγει Κύριος· Διδοὺς νόμους μου εἰς τὴν διάνοιαν αὐτῶν, καὶ ἐπὶ καρδίας αὐτῶν ἐπιγράψω αὐτούς· καὶ ἔσομαι αὐτοῖς εἰς Θεόν, καὶ αὐτοὶ ἔσονταί μοι εἰς λαόν. καὶ 11
οὐ μὴ διδάξωσιν ἕκαστος τὸν πλησίον αὐτοῦ, καὶ ἕκαστος τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, λέγων, Γνῶθι τὸν Κύριον· ὅτι πάντες εἰδήσουσί με, ἀπὸ μικροῦ αὐτῶν ἕως μεγάλου αὐτῶν· ὅτι ἵλεως ἔσομαι ταῖς ἀδι- 12
κίαις αὐτῶν, καὶ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν καὶ τῶν ἀνομιῶν αὐτῶν οὐ μὴ μνησθῶ ἔτι. ἐν τῷ λέγειν, 13
Καινήν, πεπαλαίωκε τὴν πρώτην· τὸ δὲ παλαιούμενον καὶ γηράσκον ἐγγὺς ἀφανισμοῦ.

9 Es hatte zwar auch das erste seine Rechte des Gottes-

ΕΙΧΕ μὲν οὖν καὶ ἡ πρώτη 9
σκηνὴ δικαιώματα λατρείας, τό

2 τε ἅγιον κοσμικόν. Σκηνὴ γὰρ
κατεσκευάσθη ἡ πρώτη, ἐν ᾗ ἥ τε
λυχνία καὶ ἡ τράπεζα καὶ ἡ πρό-
θεσις τῶν ἄρτων· ἥτις λέγεται
3 Ἅγια. μετὰ δὲ τὸ δεύτερον κατα-
πέτασμα σκηνὴ ἡ λεγομένη Ἅγια
4 ἁγίων, χρυσοῦν ἔχουσα θυμιατή-
ριον, καὶ τὴν κιβωτὸν τῆς διαθή-
κης περικεκαλυμμένην πάντοθεν
χρυσίῳ, ἐν ᾗ στάμνος χρυσῆ ἔχου-
σα τὸ μάννα, καὶ ἡ ῥάβδος Ἀα-
ρὼν ἡ βλαστήσασα, καὶ αἱ πλάκες
5 τῆς διαθήκης· ὑπεράνω δὲ αὐτῆς
Χερουβὶμ δόξης, κατασκιάζοντα τὸ
ἱλαστήριον· περὶ ὧν οὐκ ἔστι νῦν
6 λέγειν κατὰ μέρος. Τούτων δὲ
οὕτω κατεσκευασμένων, εἰς μὲν
τὴν πρώτην σκηνὴν διαπαντὸς
εἰσίασιν οἱ ἱερεῖς τὰς λατρείας
7 ἐπιτελοῦντες· εἰς δὲ τὴν δευτέραν
ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ μόνος ὁ ἀρχ-
ιερεύς, οὐ χωρὶς αἵματος, ὃ προσ-
φέρει ὑπὲρ ἑαυτοῦ καὶ τῶν τοῦ
8 λαοῦ ἀγνοημάτων· τοῦτο δηλοῦν-
τος τοῦ Πνεύματος τοῦ Ἁγίου,
μήπω πεφανερῶσθαι τὴν τῶν ἁγί-
ων ὁδὸν, ἔτι τῆς πρωτης σκηνῆς
9 ἐχούσης στάσιν· ἥτις παραβολὴ εἰς
τὸν καιρὸν τὸν ἐνεστηκότα, καθ'
ὃν δῶρά τε καὶ θυσίαι προσφέρον-
ται μὴ δυνάμεναι κατὰ συνείδησιν
10 τελειῶσαι τὸν λατρεύοντα, μόνον
ἐπὶ βρώμασι καὶ πόμασι καὶ δια-
φόροις βαπτισμοῖς, καὶ δικαιώμασι
σαρκὸς, μέχρι καιροῦ διορθώσεως
11 ἐπικείμενα. Χριστὸς δὲ παραγενό-
μενος ἀρχιερεὺς τῶν μελλόντων
ἀγαθῶν, διὰ τῆς μείζονος καὶ τε-
λειοτέρας σκηνῆς, οὐ χειροποιήτου,
τουτέστιν, οὐ ταύτης τῆς κτίσεως,
12 οὐδὲ δι' αἵματος τράγων καὶ μό-
σχων, διὰ δὲ τοῦ ἰδίου αἵματος,
εἰσῆλθεν ἐφάπαξ εἰς τὰ ἅγια, αἰ-

dienstes und äußerlichen Heiligkeit. Denn es war da aufgerichtet das Vordertheil der Hütte, darinnen war der Leuchter, und der Tisch, und die Schaubrode; und diese heißt das Heilige. Hinter dem andern Vorhang aber war die Hütte, die da heißt das Allerheiligste; die hatte das goldene Rauchfaß, und die Lade des Testaments, allenthalben mit Gold überzogen, in welcher war die goldene Gelte, die das Himmelsbrod hatte, und die Ruthe Aarons, die gegrünet hatte, und die Tafeln des Testaments. Oben darüber aber waren die Cherubim der Herrlichkeit, die überschatteten den Gnadenstuhl; von welchen jetzt nicht zu sagen ist insonderheit. Da nun solches also zugerichtet war, gingen die Priester allezeit in die vorderste Hütte, und richteten aus den Gottesdienst. In die andere aber ging nur einmal im Jahr allein der Hohepriester, nicht ohne Blut, daß er opferte für sein selbst und des Volks Unwissenheit. Damit der heilige Geist deutete, daß noch nicht geoffenbaret wäre der Weg zur Heiligkeit, so lange die erste Hütte stände, welche mußte zu derselben Zeit ein Vorbild sein, in welcher Gaben und Opfer geopfert wurden, und konnten nicht vollkommen machen nach dem Gewissen den, der da Gottesdienst thut, allein mit Speise und Trank, und mancherlei Taufen, und äußerlicher Heiligkeit, die bis auf die Zeit der Besserung sind aufgelegt. Christus aber ist gekommen, daß er sei ein Hoherpriester der zukünftigen Güter, durch eine größere und vollkommnere Hütte, die nicht mit der Hand gemacht ist, das ist, die nicht also gebauet ist; auch nicht durch der Böcke oder Kälber Blut, sondern er ist durch sein eigenes Blut einmal in das Heilige eingegangen, und hat eine

ewige Erlöſung erfunden.
13 Denn, ſo der Ochſen und der Böcke Blut, und die Aſche von der Kuh geſprenget, heiliget die Unreinen zu der leiblichen
14 Reinigkeit: wie vielmehr wird das Blut Chriſti, der ſich ſelbſt ohne allen Wandel durch den heiligen Geiſt Gotte geopfert hat, unſer Gewiſſen reinigen von den todten Werken, zu dienen dem lebendigen Gott?
15 Und darum iſt er auch ein Mittler des neuen Teſtaments, auf daß durch den Tod, ſo geſchehen iſt zur Erlöſung von den Uebertretungen, die unter dem erſten Teſtament waren, die, ſo berufen ſind, das verheißene ewige Erbe empfangen.
16 Denn wo ein Teſtament iſt, da muß der Tod geſchehen deß,
17 der das Teſtament macht. Denn ein Teſtament wird feſt durch den Tod, anders hat es noch nicht Macht, wenn der noch
18 lebet, der es gemacht hat. Daher auch das erſte nicht ohne
19 Blut geſtiftet ward. Denn als Moſes ausgeredet hatte von allen Geboten, nach dem Geſetz, zu allem Volk, nahm er Kälber- und Bocksblut, mit Waſſer und Purpurwolle und Yſop, und beſprengte das Buch
20 und alles Volk, und ſprach: Das iſt das Blut des Teſtaments, das Gott euch geboten
21 hat. Und die Hütte und alles Geräthe des Gottesdienſtes beſprengte er desſelben gleichen
22 mit Blut. Und wird faſt Alles mit Blut gereiniget nach dem Geſetz. Und ohne Blutvergießen geſchiehet keine Vergebung.
23 So mußten nun der himmliſchen Dinge Vorbilder mit ſolchem gereiniget werden; aber ſie ſelbſt, die himmliſchen müſſen beſſere Opfer haben,
24 denn jene waren. Denn Chriſtus iſt nicht eingegangen in das Heilige, ſo mit Händen gemacht iſt, (welches iſt ein Gegenbild der Rechtſchaffenen), ſondern in den Himmel ſelbſt, nun zu erſcheinen vor dem

ωνίαν λύτρωσιν εὑρόμενος. εἰ γὰρ 13
τὸ αἷμα ταύρων καὶ τράγων καὶ
σποδὸς δαμάλεως ῥαντίζουσα τοὺς
κεκοινωμένους ἁγιάζει πρὸς τὴν
τῆς σαρκὸς καθαρότητα, πόσῳ 14
μᾶλλον τὸ αἷμα τοῦ Χριστοῦ, ὃς
διὰ Πνεύματος αἰωνίου ἑαυτὸν
προσήνεγκεν ἄμωμον τῷ Θεῷ,
καθαριεῖ τὴν συνείδησιν ὑμῶν
ἀπὸ νεκρῶν εἰς τὸ λατρεύειν Θεῷ
ζῶντι; Καὶ διὰ τοῦτο διαθήκης 15
καινῆς μεσίτης ἐστίν, ὅπως, θα-
νάτου γενομένου εἰς ἀπολύτρωσιν
τῶν ἐπὶ τῇ πρώτῃ διαθήκῃ πα-
ραβάσεων, τὴν ἐπαγγελίαν λάβωσιν
οἱ κεκλημένοι τῆς αἰωνίου κλήρο-
νομίας. ὅπου γὰρ διαθήκη, θάνα- 16
τον ἀνάγκη φέρεσθαι τοῦ διαθε-
μένου· διαθήκη γὰρ ἐπὶ νεκροῖς 17
βεβαία, ἐπεὶ μήποτε ἰσχύει ὅτε
ζῇ ὁ διαθέμενος. ὅθεν οὐδ' ἡ 18
πρώτη χωρὶς αἵματος ἐγκεκαίνι-
σται· λαληθείσης γὰρ πάσης ἐντο- 19
λῆς κατὰ νόμον ὑπὸ Μωϋσέως
παντὶ τῷ λαῷ, λαβὼν τὸ αἷμα
τῶν μόσχων καὶ τράγων, μετὰ
ὕδατος καὶ ἐρίου κοκκίνου καὶ
ὑσσώπου, αὐτό τε τὸ βιβλίον καὶ
πάντα τὸν λαὸν ἐῤῥάντισε, λέγων, 20
'Τοῦτο τὸ αἷμα τῆς διαθήκης ἧς
ἐνετείλατο πρὸς ὑμᾶς ὁ Θεός·' καὶ 21
τὴν σκηνὴν δὲ καὶ πάντα τὰ
σκεύη τῆς λειτουργίας τῷ αἵματι
ὁμοίως ἐῤῥάντισε. καὶ σχεδὸν ἐν 22
αἵματι πάντα καθαρίζεται κατὰ
τὸν νόμον, καὶ χωρὶς αἱματεκχυ-
σίας οὐ γίνεται ἄφεσις. Ἀνάγκη 23
οὖν τὰ μὲν ὑποδείγματα τῶν ἐν
τοῖς οὐρανοῖς τούτοις καθαρίζε-
σθαι, αὐτὰ δὲ τὰ ἐπουράνια κρείτ-
τοσι θυσίαις παρὰ ταύτας. οὐ γὰρ 24
εἰς χειροποίητα ἅγια εἰσῆλθεν ὁ
Χριστὸς, ἀντίτυπα τῶν ἀληθινῶν,

ἀλλ' εἰς αὐτὸν τὸν οὐρανὸν, νῦν ἐμφανισθῆναι τῷ προσώπῳ τοῦ
25 Θεοῦ ὑπὲρ ἡμῶν· οὐδ' ἵνα πολλάκις προσφέρῃ ἑαυτὸν, ὥσπερ ὁ ἀρχιερεὺς εἰσέρχεται εἰς τὰ ἅγια κατ' ἐνιαυτὸν ἐν αἵματι ἀλλοτρίῳ·
26 (ἐπεὶ ἔδει αὐτὸν πολλάκις παθεῖν ἀπὸ καταβολῆς κόσμου·) νῦν δὲ ἅπαξ ἐπὶ συντελείᾳ τῶν αἰώνων εἰς ἀθέτησιν ἁμαρτίας διὰ τῆς
27 θυσίας αὐτοῦ πεφανέρωται. καὶ καθ' ὅσον ἀπόκειται τοῖς ἀνθρώποις ἅπαξ ἀποθανεῖν, μετὰ δὲ
28 τοῦτο κρίσις· οὕτως ὁ Χριστὸς, ἅπαξ προσενεχθεὶς εἰς τὸ πολλῶν ἀνενεγκεῖν ἁμαρτίας, ἐκ δευτέρου χωρὶς ἁμαρτίας ὀφθήσεται τοῖς αὐτὸν ἀπεκδεχομένοις εἰς σωτηρίαν.

Angesicht Gottes für uns. Auch 25
nicht, daß er sich oftmals opfere, gleichwie der Hohepriester gehet alle Jahre in das Heilige mit fremdem Blut. Sonst hätte 26
er oft müssen leiden vom Anfang der Welt her. Nun aber am Ende der Welt ist er einmal erschienen, durch sein eigenes Opfer die Sünde aufzuheben. Und wie den Menschen 27
ist gesetzt einmal zu sterben, darnach aber das Gericht: Also ist Christus einmal geopfert, 28
wegzunehmen Vieler Sünden. Zum andern Mal aber wird er ohne Sünde erscheinen denen, die auf ihn warten, zur Seligkeit.

10 ΣΚΙΑΝ γὰρ ἔχων ὁ νόμος τῶν μελλόντων ἀγαθῶν, οὐκ αὐτὴν τὴν εἰκόνα τῶν πραγμάτων, κατ' ἐνιαυτὸν ταῖς αὐταῖς θυσίαις ἃς προσφέρουσιν εἰς τὸ διηνεκὲς, οὐδέποτε δύναται τοὺς προσερχομέ-
2 νους τελειῶσαι. ἐπεὶ ἂν ἐπαύσαντο προσφερόμεναι, διὰ τὸ μηδεμίαν ἔχειν ἔτι συνείδησιν ἁμαρτιῶν τοὺς λατρεύοντας, ἅπαξ κεκαθαρ-
3 μένους· ἀλλ' ἐν αὐταῖς ἀνάμνησις
4 ἁμαρτιῶν κατ' ἐνιαυτόν· ἀδύνατον γὰρ αἷμα ταύρων καὶ τράγων
5 ἀφαιρεῖν ἁμαρτίας. Διὸ εἰσερχόμενος εἰς τὸν κόσμον λέγει, Θυσίαν καὶ προσφορὰν οὐκ ἠθέλησας,
6 σῶμα δὲ κατηρτίσω μοι· ὁλοκαυτώματα καὶ περὶ ἁμαρτίας οὐκ
7 εὐδόκησας· τότε εἶπον, Ἰδοὺ ἥκω (ἐν κεφαλίδι βιβλίου γέγραπταί περὶ ἐμοῦ,) τοῦ ποιῆσαι, ὁ Θεὸς,
8 τὸ θέλημά σου. ἀνώτερον λέγων, Ὅτι θυσίαν καὶ προσφορὰν καὶ ὁλοκαυτώματα καὶ περὶ ἁμαρτίας

Denn das Gesetz hat den 10
Schatten von den zukünftigen Gütern, nicht das Wesen der Güter selbst. Alle Jahre muß man opfern immer einerlei Opfer, und kann nicht, die da opfern, vollkommen machen. Sonst hätte das Opfer 2
aufgehört, wo die, so am Gottesdienst sind, kein Gewissen mehr hätten von den Sünden, wenn sie einmal gereiniget wären. Sondern es ge- 3
schiehet nur durch dieselben ein Gedächtniß der Sünden alle Jahre. Denn es ist unmöglich, 4
durch Ochsen- und Bocksblut Sünden wegnehmen. Darum, 5
da er in die Welt kommt, spricht er: Opfer und Gaben hast du nicht gewollt, den Leib aber hast du mir zubereitet. Brandopfer und Sündopfer 6
gefallen dir nicht. Da sprach 7
ich: Siehe, ich komme, im Buch stehet vornehmlich von mir geschrieben, daß ich thun soll, Gott, deinen Willen. Droben, 8
als er gesagt hatte: Opfer und Gaben, Brandopfer und Sündopfer hast du nicht gewollt, sie

gefallen dir auch nicht, (welche nach dem Gesetz geopfert werden;) 9 da sprach er: Siehe, ich komme zu thun, Gott, deinen Willen. Da hebt er das Erste auf, daß er das Andere einsetze. 10 In welchem Willen wir sind geheiliget, einmal geschehen durch das Opfer des Leibes Jesu Christi. 11 Und ein jeglicher Priester ist eingesetzt, daß er alle Tage Gottesdienst pflege, und oftmals einerlei Opfer thue, welche nimmermehr können die Sünden abnehmen. 12 Dieser aber, da er hat Ein Opfer für die Sünde geopfert, das ewiglich gilt, sitzt er nun zur Rechten Gottes, 13 und wartet hinfort, bis daß seine Feinde zum Schemel seiner Füße gelegt werden. 14 Denn mit Einem Opfer hat er in Ewigkeit vollendet, die 15 geheiliget werden. Es bezeuget uns aber das auch der heilige Geist. Denn nachdem er zu- 16 vor gesagt hatte: Das ist das Testament, das ich ihnen machen will nach diesen Tagen, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben, und in ihre Sinne will ich es 17 schreiben, und ihrer Sünden und ihrer Ungerechtigkeit will 18 ich nicht mehr gedenken. Wo aber derselben Vergebung ist, da ist nicht mehr Opfer für die Sünde.

οὐκ ἠθέλησας, οὐδὲ εὐδόκησας,' αἵτινες κατὰ τὸν νόμον προσφέρονται, τότε εἴρηκεν, 'Ἰδοὺ ἥκω τοῦ ποιῆσαι, ὁ Θεός, τὸ θέλημά σου.' ἀναιρεῖ τὸ πρῶτον, ἵνα τὸ δεύτερον στήσῃ. ἐν ᾧ θελήματι ἡγιασμένοι ἐσμὲν διὰ τῆς προσφορᾶς τοῦ σώματος τοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐφάπαξ. Καὶ πᾶς μὲν ἱερεὺς ἕστηκε καθ' ἡμέραν λειτουργῶν, καὶ τὰς αὐτὰς πολλάκις προσφέρων θυσίας, αἵτινες οὐδέποτε δύνανται περιελεῖν ἁμαρτίας· αὐτὸς δὲ, μίαν ὑπὲρ ἁμαρτιῶν προσενέγκας θυσίαν εἰς τὸ διηνεκὲς, ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τοῦ Θεοῦ, τὸ λοιπὸν ἐκδεχόμενος ἕως τεθῶσιν οἱ ἐχθροὶ αὐτοῦ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν αὐτοῦ. μιᾷ γὰρ προσφορᾷ τετελείωκεν εἰς τὸ διηνεκὲς τοὺς ἁγιαζομένους. Μαρτυρεῖ δὲ ἡμῖν καὶ τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον· μετὰ γὰρ τὸ προειρηκέναι, 'Αὕτη ἡ διαθήκη ἣν διαθήσομαι πρὸς αὐτοὺς μετὰ τὰς ἡμέρας ἐκείνας, λέγει Κύριος, Διδοὺς νόμους μου ἐπὶ καρδίας αὐτῶν, καὶ ἐπὶ τῶν διανοιῶν αὐτῶν ἐπιγράψω αὐτοὺς,' 'καὶ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν καὶ τῶν ἀνομιῶν αὐτῶν οὐ μὴ μνησθῶ ἔτι.' ὅπου δὲ ἄφεσις τούτων, οὐκ ἔτι προσφορὰ περὶ ἁμαρτίας.

19 So wir denn nun haben, liebe Brüder, die Freudigkeit zum Eingang in das Heilige 20 durch das Blut Jesu, welchen er uns zubereitet hat zum neuen und lebendigen Wege, durch den Vorhang, das ist, 21 durch sein Fleisch; und haben einen Hohenpriester über das 22 Haus Gottes; so lasset uns hinzu gehen, mit wahrhaftigem Herzen, in völligem Glauben, besprenget in unsern Herzen, und los von dem bösen Gewissen, und gewaschen am

Ἔχοντες οὖν, ἀδελφοὶ, παῤῥησίαν εἰς τὴν εἴσοδον τῶν ἁγίων ἐν τῷ αἵματι Ἰησοῦ, ἣν ἐνεκαίνισεν ἡμῖν ὁδὸν πρόσφατον καὶ ζῶσαν, διὰ τοῦ καταπετάσματος, τουτέστι, τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, καὶ ἱερέα μέγαν ἐπὶ τὸν οἶκον τοῦ Θεοῦ, προσερχώμεθα μετὰ ἀληθινῆς καρδίας ἐν πληροφορίᾳ πίστεως, ῥεραντισμένοι τὰς καρδίας

ἀπὸ συνειδήσεως πονηρᾶς· καὶ λελουμένοι τὸ σῶμα ὕδατι καθαρῷ, κατέχωμεν τὴν ὁμολογίαν τῆς ἐλπίδος ἀκλινῆ· (πιστὸς γὰρ ὁ ἐπαγγειλάμενος·) καὶ κατανοῶμεν ἀλλήλους εἰς παροξυσμὸν ἀγάπης καὶ καλῶν ἔργων, μὴ ἐγκαταλείποντες τὴν ἐπισυναγωγὴν ἑαυτῶν, καθὼς ἔθος τισὶν, ἀλλὰ παρακαλοῦντες· καὶ τοσούτῳ μᾶλλον ὅσῳ βλέπετε ἐγγίζουσαν τὴν ἡμέραν. Ἑκουσίως γὰρ ἁμαρτανόντων ἡμῶν μετὰ τὸ λαβεῖν τὴν ἐπίγνωσιν τῆς ἀληθείας, οὐκ ἔτι περὶ ἁμαρτιῶν ἀπολείπεται θυσία, φοβερὰ δέ τις ἐκδοχὴ κρίσεως, καὶ πυρὸς ζῆλος ἐσθίειν μέλλοντος τοὺς ὑπεναντίους. ἀθετήσας τις νόμον Μωσέως χωρὶς οἰκτιρμῶν ἐπὶ δυσὶν ἢ τρισὶ μάρτυσιν ἀποθνήσκει· πόσῳ, δοκεῖτε, χείρονος ἀξιωθήσεται τιμωρίας ὁ τὸν υἱὸν τοῦ Θεοῦ καταπατήσας, καὶ τὸ αἷμα τῆς διαθήκης κοινὸν ἡγησάμενος ἐν ᾧ ἡγιάσθη, καὶ τὸ Πνεῦμα τῆς χάριτος ἐνυβρίσας; οἴδαμεν γὰρ τὸν εἰπόντα, Ἐμοὶ ἐκδίκησις, ἐγὼ ἀνταποδώσω, λέγει Κύριος· καὶ πάλιν, Κύριος κρινεῖ τὸν λαὸν αὐτοῦ. φοβερὸν τὸ ἐμπεσεῖν εἰς χεῖρας Θεοῦ ζῶντος. Ἀναμιμνήσκεσθε δὲ τὰς πρότερον ἡμέρας, ἐν αἷς φωτισθέντες πολλὴν ἄθλησιν ὑπεμείνατε παθημάτων· τοῦτο μὲν, ὀνειδισμοῖς τε καὶ θλίψεσι θεατριζόμενοι· τοῦτο δὲ, κοινωνοὶ τῶν οὕτως ἀναστρεφομένων γενηθέντες· καὶ γὰρ τοῖς δεσμοῖς μου συνεπαθήσατε, καὶ τὴν ἁρπαγὴν τῶν ὑπαρχόντων ὑμῶν μετὰ χαρᾶς προσεδέξασθε, γινώσκοντες ἔχειν ἐν ἑαυτοῖς κρείττονα ὕπαρξιν ἐν οὐρανοῖς καὶ μένουσαν. μὴ

Leibe mit reinem Waſſer; und laſſet uns halten an dem Bekenntniß der Hoffnung, und nicht wanken; denn er iſt treu, der ſie verheißen hat. Und laſſet uns unter einander unſer ſelbſt wahrnehmen, mit Reizen zur Liebe und guten Werken; und nicht verlaſſen unſere Verſammlung, wie Etliche pflegen; ſondern unter einander ermahnen, und das ſo viel mehr, ſo viel ihr ſehet, daß ſich der Tag nahet. Denn ſo wir muthwillig ſündigen, nachdem wir die Erkenntniß der Wahrheit empfangen haben, haben wir förder kein anderes Opfer mehr für die Sünde; ſondern ein ſchreckliches Warten des Gerichts und des Feuereifers, der die Widerwärtigen verzehren wird. Wenn Jemand das Geſetz Moſis bricht, der muß ſterben ohne Barmherzigkeit, durch zwei oder drei Zeugen. Wie viel, meinet ihr, ärgere Strafe wird der verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen tritt, und das Blut des Teſtaments unrein achtet, durch welches er geheiliget iſt, und den Geiſt der Gnade ſchmähet? Denn wir wiſſen den, der da ſagt: Die Rache iſt mein, ich will vergelten, ſpricht der Herr. Und abermal: Der Herr wird ſein Volk richten. Schrecklich iſt es, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen. Gedenket aber an die vorigen Tage, in welchen ihr, erleuchtet, erduldet habt einen großen Kampf des Leidens; zum Theil ſelbſt durch Schmach und Trübſal ein Schauſpiel geworden; zum Theil Gemeinſchaft gehabt mit denen, denen es alſo gehet. Denn ihr habt mit meinen Banden Mitleiden gehabt, und den Raub eurer Güter mit Freuden erduldet, als die ihr wiſſet, daß ihr bei euch ſelbſt eine beſſere und bleibende Habe im Himmel habt. Werfet euer Vertrauen nicht weg, welches

eine große Belohnung hat.
36 Geduld aber iſt euch noth, auf daß ihr den Willen Gottes thut, und die Verheißung empfanget. Denn noch über eine
37 kleine Weile ſo wird kommen, der da kommen ſoll, und nicht
38 verziehen. Der Gerechte aber wird des Glaubens leben. Wer aber weichen wird, an dem wird meine Seele keinen Ge-
39 fallen haben. Wir aber ſind nicht von denen, die da weichen und verdammet werden; ſondern von denen, die da glauben und die Seele erretten.

11 Es iſt aber der Glaube eine gewiſſe Zuverſicht deß, das man hoffet, und nicht zweifelt an dem, das man nicht ſiehet.
2 Durch den haben die Alten
3 Zeugniß überkommen. Durch den Glauben merken wir, daß die Welt durch Gottes Wort fertig iſt; daß Alles, was man ſiehet, aus nichts gewor-
4 den iſt. Durch den Glauben hat Abel Gott ein größeres Opfer gethan, denn Cain; durch welchen er Zeugniß überkommen hat, daß er gerecht ſei, da Gott zeugete von ſeiner Gabe; und durch denſelben redet er noch, wiewohl er ge-
5 ſtorben iſt. Durch den Glauben ward Enoch weggenommen, daß er den Tod nicht ſähe, und ward nicht erfunden, darum, daß ihn Gott wegnahm; denn vor ſeinem Wegnehmen hat er Zeugniß gehabt, daß er Gott gefallen habe.
6 Aber ohne Glauben iſt es unmöglich Gott gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muß glauben, daß er ſei, und denen, die ihn ſuchen, ein
7 Vergelter ſein werde. Durch den Glauben hat Noah Gott geehret, und die Arche zubereitet zum Heil ſeines Hauſes, da er einen göttlichen Befehl empfing von dem, das man noch nicht ſahe; durch welchen er verdammte die Welt, und hat ererbet die Gerechtigkeit, die durch
8 den Glauben kommt. Durch

ἀποβάλητε οὖν τὴν παῤῥησίαν ὑμῶν, ἥτις ἔχει μισθαποδοσίαν μεγάλην. ὑπομονῆς γὰρ ἔχετε 36
χρείαν, ἵνα τὸ θέλημα τοῦ Θεοῦ ποιήσαντες κομίσησθε τὴν ἐπαγγελίαν. ‘Ἔτι γὰρ μικρὸν ὅσον 37
ὅσον, ὁ ἐρχόμενος ἥξει, καὶ οὐ χρονιεῖ.’ ‘ὁ δὲ δίκαιος ἐκ πίστεως 38
ζήσεται·’ καὶ, ‘ἐὰν ὑποστείληται, οὐκ εὐδοκεῖ ἡ ψυχή μου ἐν αὐτῷ.’
ἡμεῖς δὲ οὐκ ἐσμὲν ὑποστολῆς εἰς 39
ἀπώλειαν, ἀλλὰ πίστεως εἰς περιποίησιν ψυχῆς.

Ἔστι δὲ πίστις ἐλπιζομένων ὑπό- 11
στασις, πραγμάτων ἔλεγχος οὐ
βλεπομένων. ἐν ταύτῃ γὰρ ἐμαρ- 2
τυρήθησαν οἱ πρεσβύτεροι. Πίστει 3
νοοῦμεν κατηρτίσθαι τοὺς αἰῶνας
ῥήματι Θεοῦ, εἰς τὸ μὴ ἐκ φαινομένων τὰ βλεπόμενα γεγονέναι.
Πίστει πλείονα θυσίαν Ἄβελ παρὰ 4
Κάϊν προσήνεγκε τῷ Θεῷ, δι’ ἧς
ἐμαρτυρήθη εἶναι δίκαιος, μαρτυροῦντος ἐπὶ τοῖς δώροις αὐτοῦ τοῦ
Θεοῦ· καὶ δι’ αὐτῆς ἀποθανὼν
ἔτι λαλεῖται. Πίστει Ἐνὼχ μετε- 5
τέθη τοῦ μὴ ἰδεῖν θάνατον, καὶ
‘οὐχ εὑρίσκετο, διότι μετέθηκεν
αὐτὸν ὁ Θεός·’ πρὸ γὰρ τῆς μεταθέσεως αὐτοῦ μεμαρτύρηται ‘εὐ-
ηρεστηκέναι τῷ Θεῷ.’ χωρὶς δὲ 6
πίστεως ἀδύνατον εὐαρεστῆσαι· πιστεῦσαι γὰρ δεῖ τὸν προσερχόμενον τῷ Θεῷ, ὅτι ἐστὶ, καὶ τοῖς
ἐκζητοῦσιν αὐτὸν μισθαποδότης
γίνεται. Πίστει χρηματισθεὶς Νῶε 7
περὶ τῶν μηδέπω βλεπομένων, εὐλαβηθεὶς κατεσκεύασε κιβωτὸν εἰς
σωτηρίαν τοῦ οἴκου αὐτοῦ· δι’ ἧς
κατέκρινε τὸν κόσμον, καὶ τῆς
κατὰ πίστιν δικαιοσύνης ἐγένετο
κληρονόμος. Πίστει καλούμενος Ἀ- 8
βραὰμ ὑπήκουσεν ἐξελθεῖν εἰς τὸν

τόπον ὃν ἤμελλε λαμβάνειν εἰς
κληρονομίαν, καὶ ἐξῆλθε μὴ ἐπι-
9 στάμενος ποῦ ἔρχεται. Πίστει
παρῴκησεν εἰς τὴν γῆν τῆς ἐπαγ-
γελίας ὡς ἀλλοτρίαν, ἐν σκηναῖς
κατοικήσας, μετὰ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ
τῶν συγκληρονόμων τῆς ἐπαγγε-
10 λίας τῆς αὐτῆς· ἐξεδέχετο γὰρ τὴν
τοὺς θεμελίους ἔχουσαν πόλιν, ἧς
τεχνίτης καὶ δημιουργὸς ὁ Θεός.
11 Πίστει καὶ αὐτὴ Σάῤῥα δύναμιν
εἰς καταβολὴν σπέρματος ἔλαβε,
καὶ παρὰ καιρὸν ἡλικίας ἔτεκεν,
ἐπεὶ πιστὸν ἡγήσατο τὸν ἐπαγγει-
12 λάμενον. διὸ καὶ ἀφ' ἑνὸς ἐγεν-
νήθησαν, καὶ ταῦτα νενεκρωμέ-
νου, καθὼς τὰ ἄστρα τοῦ οὐρανοῦ
τῷ πλήθει, καὶ ὡσεὶ ἄμμος ἡ
παρὰ τὸ χεῖλος τῆς θαλάσσης ἡ
13 ἀναρίθμητος. Κατὰ πίστιν ἀπέ-
θανον οὗτοι πάντες, μὴ λαβόντες
τὰς ἐπαγγελίας, ἀλλὰ πόῤῥωθεν
αὐτὰς ἰδόντες, καὶ πεισθέντες,
καὶ ἀσπασάμενοι, καὶ ὁμολογή-
σαντες ὅτι ξένοι καὶ παρεπίδημοί
14 εἰσιν ἐπὶ τῆς γῆς. οἱ γὰρ τοι-
αῦτα λέγοντες ἐμφανίζουσιν ὅτι
15 πατρίδα ἐπιζητοῦσι. καὶ εἰ μὲν
ἐκείνης ἐμνημόνευον ἀφ' ἧς ἐξῆλ-
θον, εἶχον ἂν καιρὸν ἀνακάμψαι·
16 νυνὶ δὲ κρείττονος ὀρέγονται, τουτ-
έστιν, ἐπουρανίου· διὸ οὐκ ἐπαι-
σχύνεται αὐτοὺς ὁ Θεὸς, Θεὸς ἐπι-
καλεῖσθαι αὐτῶν· ἡτοίμασε γὰρ
17 αὐτοῖς πόλιν. Πίστει προσενήνοχεν
Ἀβραὰμ τὸν Ἰσαὰκ πειραζόμενος,
καὶ τὸν μονογενῆ προσέφερεν ὁ
18 τὰς ἐπαγγελίας ἀναδεξάμενος, πρὸς
ὃν ἐλαλήθη, Ὅτι ἐν Ἰσαὰκ κλη-
19 θήσεταί σοι σπέρμα· λογισάμενος
ὅτι καὶ ἐκ νεκρῶν ἐγεῖραι δυνα-
τὸς ὁ Θεὸς, ὅθεν αὐτὸν καὶ ἐν
20 παραβολῇ ἐκομίσατο. Πίστει περὶ

den Glauben ward gehor-
sam Abraham, da er beru-
fen ward auszugehen in das
Land, das er ererben sollte;
und ging aus, und wußte nicht,
wo er hin käme. Durch den 9
Glauben ist er ein Fremdling
gewesen in dem verheißenen
Lande, als in einem fremden,
und wohnte in Hütten mit
Isaak und Jacob, den Mit-
erben derselben Verheißung.
Denn er wartete auf eine Stadt, 10
die einen Grund hat, welcher
Baumeister und Schöpfer Gott
ist. Durch den Glauben empfing 11
auch Sara Kraft, daß sie
schwanger ward, und gebar
über die Zeit ihres Alters;
denn sie achtete ihn treu, der
es verheißen hatte. Darum 12
sind auch von Einem, wiewohl
erstorbenen Leibes, Viele gebo-
ren, wie die Sterne am Him-
mel und wie der Sand am
Rande des Meers, der unzäh-
lig ist. Diese Alle sind gestor- 13
ben im Glauben, und haben
die Verheißung nicht empfan-
gen, sondern sie von ferne ge-
sehen, und sich der vertröstet,
und wohl begnügen lassen, und
bekannt, daß sie Gäste und
Fremdlinge auf Erden sind.
Denn die solches sagen, die 14
geben zu verstehen, daß sie ein
Vaterland suchen. Und zwar, 15
wo sie das gemeint hätten,
von welchem sie waren aus-
gezogen, hatten sie ja Zeit
wieder umzukehren. Nun aber 16
begehren sie eines bessern, näm-
lich eines himmlischen. Darum
schämet sich Gott ihrer nicht,
zu heißen ihr Gott; denn er
hat ihnen eine Stadt zubereitet.
Durch den Glauben opferte 17
Abraham den Isaak, da er
versucht ward, und gab dahin
den Eingebornen, da er schon die
Verheißung empfangen hatte,
von welchem gesagt war: In 18
Isaak wird dir dein Same ge-
heißen werden; und dachte, Gott 19
kann auch wohl von den Todten
erwecken, daher er auch ihn zum
Vorbilde wieder nahm. Durch 20

den Glauben segnete Isaak von den zukünftigen Dingen
21 den Jacob und Esau. Durch den Glauben segnete Jacob, da er starb, beide Söhne Josephs, und neigte sich gegen
22 seines Scepters Spitze. Durch den Glauben redete Joseph vom Auszug der Kinder Israels, da er starb, und that Befehl von seinen Gebeinen.
23 Durch den Glauben ward Moses, da er geboren war, drei Monate verborgen von seinen Eltern, darum, daß sie sahen, wie er ein schönes Kind war; und fürchteten sich nicht vor
24 des Königs Gebot. Durch den Glauben wollte Moses, da er groß ward, nicht mehr ein Sohn heißen der Tochter Pha-
25 raos, und erwählte viel lieber mit dem Volk Gottes Ungemach zu leiden, denn die zeitliche Ergötzung der Sünde zu
26 haben; und achtete die Schmach Christi für größern Reichthum, denn die Schätze Egyptens; denn er sahe an die Beloh-
27 nung. Durch den Glauben verließ er Egypten, und fürchtete nicht des Königs Grimm; denn er hielt sich an den, den er nicht sahe, als sähe er ihn.
28 Durch den Glauben hielt er die Ostern und das Blutgießen, auf daß, der die Erstgeburten
29 würgte, sie nicht träfe. Durch den Glauben gingen sie durch das rothe Meer, als durch trocknes Land; welches die Egypter auch versuchten, und
30 ersoffen. Durch den Glauben fielen die Mauern zu Jericho, da sie sieben Tage umher ge-
31 gangen waren. Durch den Glauben ward die Hure Rahab nicht verloren mit den Ungläubigen, da sie die Kundschafter freundlich aufnahm.
32 Und was soll ich mehr sagen? Die Zeit würde mir zu kurz, wenn ich sollte erzählen von Gideon, und Barak, und Simson, und Jephthah, und David, und Samuel, und den Propheten;
33 welche haben durch den Glau-

μελλόντων εὐλόγησεν Ἰσαὰκ τὸν Ἰακὼβ καὶ τὸν Ἡσαῦ. Πίστει Ἰα- 21
κὼβ ἀποθνήσκων ἕκαστον τῶν υἱῶν Ἰωσὴφ εὐλόγησε· καὶ ‘προσεκύνησεν ἐπὶ τὸ ἄκρον τῆς ῥάβδου αὐτοῦ.’ Πίστει Ἰωσὴφ τελευτῶν 22
περὶ τῆς ἐξόδου τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐμνημόνευσε, καὶ περὶ τῶν ὀστέων αὐτοῦ ἐνετείλατο. Πίστει Μωσῆς 23
γεννηθεὶς ἐκρύβη τρίμηνον ὑπὸ τῶν πατέρων αὐτοῦ, διότι εἶδον ἀστεῖον τὸ παιδίον· καὶ οὐκ ἐφοβήθησαν τὸ διάταγμα τοῦ βασιλέως. Πίστει 24
Μωσῆς μέγας γενόμενος ἠρνήσατο λέγεσθαι υἱὸς θυγατρὸς Φαραώ, μᾶλλον ἑλόμενος συγκακουχεῖσθαι 25
τῷ λαῷ τοῦ Θεοῦ, ἢ πρόσκαιρον ἔχειν ἁμαρτίας ἀπόλαυσιν· μείζονα πλοῦτον ἡγησάμενος τῶν ἐν 26
Αἰγύπτῳ θησαυρῶν τὸν ὀνειδισμὸν τοῦ Χριστοῦ· ἀπέβλεπε γὰρ εἰς τὴν μισθαποδοσίαν. Πίστει 27
κατέλιπεν Αἴγυπτον, μὴ φοβηθεὶς τὸν θυμὸν τοῦ βασιλέως· τὸν γὰρ ἀόρατον ὡς ὁρῶν ἐκαρτέρησε. Πί- 28
στει πεποίηκε τὸ πάσχα καὶ τὴν πρόσχυσιν τοῦ αἵματος, ἵνα μὴ ὁ ὀλοθρεύων τὰ πρωτότοκα θίγῃ αὐτῶν. Πίστει διέβησαν τὴν Ἐρυ- 29
θρὰν θάλασσαν ὡς διὰ ξηρᾶς· ἧς πεῖραν λαβόντες οἱ Αἰγύπτιοι κατεπόθησαν. Πίστει τὰ τείχη Ἰεριχὼ 30
ἔπεσε, κυκλωθέντα ἐπὶ ἑπτὰ ἡμέρας. Πίστει Ῥαὰβ ἡ πόρνη οὐ 31
συναπώλετο τοῖς ἀπειθήσασι, δεξαμένη τοὺς κατασκόπους μετ’ εἰρήνης. Καὶ τί ἔτι λέγω; ἐπι- 32
λείψει γάρ με διηγούμενον ὁ χρόνος περὶ Γεδεών, Βαράκ τε καὶ Σαμψὼν καὶ Ἰεφθάε, Δαβίδ τε καὶ Σαμουὴλ καὶ τῶν προφητῶν· οἳ διὰ πίστεως κατηγωνίσαντο βα- 33
σιλείας, εἰργάσαντο δικαιοσύνην,

ἐπέτυχον ἐπαγγελιῶν, ἔφραξαν
34 στόματα λεόντων, ἔσβεσαν δύνα-
μιν πυρὸς, ἔφυγον στόματα μα-
χαίρας, ἐνεδυναμώθησαν ἀπὸ ἀ-
σθενείας, ἐγενήθησαν ἰσχυροὶ ἐν
πολέμῳ, παρεμβολὰς ἔκλιναν ἀλλο-
35 τρίων· ἔλαβον γυναῖκες ἐξ ἀναστά-
σεως τοὺς νεκροὺς αὐτῶν· ἄλλοι
δὲ ἐτυμπανίσθησαν, οὐ προσδεξά-
μενοι τὴν ἀπολύτρωσιν, ἵνα κρείτ-
36 τονος ἀναστάσεως τύχωσιν· ἕτεροι
δὲ ἐμπαιγμῶν καὶ μαστίγων πεῖ-
ραν ἔλαβον, ἔτι δὲ δεσμῶν καὶ
37 φυλακῆς· ἐλιθάσθησαν, ἐπρίσθη-
σαν, ἐπειράσθησαν, ἐν φόνῳ μα-
χαίρας ἀπέθανον· περιῆλθον ἐν
μηλωταῖς, ἐν αἰγείοις δέρμασιν,
ὑστερούμενοι, θλιβόμενοι, κακου-
38 χούμενοι, (ὧν οὐκ ἦν ἄξιος ὁ
κόσμος·) ἐν ἐρημίαις πλανώμενοι
καὶ ὄρεσι καὶ σπηλαίοις καὶ ταῖς
39 ὀπαῖς τῆς γῆς. Καὶ οὗτοι πάντες
μαρτυρηθέντες διὰ τῆς πίστεως,
οὐκ ἐκομίσαντο τὴν ἐπαγγελίαν,
40 τοῦ Θεοῦ περὶ ἡμῶν κρεῖττόν τι
προβλεψαμένου, ἵνα μὴ χωρὶς
ἡμῶν τελειωθῶσι.

12 ΤΟΙΓΑΡΟΥΝ καὶ ἡμεῖς τοσοῦτον
ἔχοντες περικείμενον ἡμῖν νέ-
φος μαρτύρων, ὄγκον ἀποθέμενοι
πάντα καὶ τὴν εὐπερίστατον ἁμαρ-
τίαν, δι' ὑπομονῆς τρέχωμεν τὸν
2 προκείμενον ἡμῖν ἀγῶνα, ἀφο-
ρῶντες εἰς τὸν τῆς πίστεως ἀρ-
χηγὸν καὶ τελειωτὴν Ἰησοῦν, ὃς
ἀντὶ τῆς προκειμένης αὐτῷ χαρᾶς
ὑπέμεινε σταυρὸν, αἰσχύνης κατα-
φρονήσας, ἐν δεξιᾷ τε τοῦ θρόνου
3 τοῦ Θεοῦ ἐκάθισεν. ἀναλογίσασθε
γὰρ τὸν τοιαύτην ὑπομεμενηκότα
ὑπὸ τῶν ἁμαρτωλῶν εἰς αὐτὸν
ἀντιλογίαν, ἵνα μὴ κάμητε ταῖς
ψυχαῖς ὑμῶν ἐκλυόμενοι.

ben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit gewirkt, die Verheißung erlanget, der Löwen Rachen verstopfet, des Feuers 34
Kraft ausgelöschet, sind des Schwerts Schärfe entronnen, sind kräftig geworden aus der Schwachheit, sind stark geworden im Streit, haben der Fremden Heer darnieder gelegt. Die Weiber haben ihre 35
Todten von der Auferstehung wieder genommen; die Andern aber sind zerschlagen, und haben keine Erlösung angenommen, auf daß sie die Auferstehung, die besser ist, erlangten.
Etliche haben Spott und Gei- 36
ßeln erlitten, dazu Bande und Gefängniß; sie sind gesteiniget, 37
zerhackt, zerstochen, durchs Schwert getödtet; sie sind umher gegangen in Pelzen und Ziegenfellen, mit Mangel, mit
Trübsal, mit Ungemach, (deren 38
die Welt nicht werth war), und sind im Elend gegangen in den Wüsten, auf den Bergen, und in den Klüften und Löchern der Erde. Diese Alle 39
haben durch den Glauben Zeugniß überkommen, und nicht empfangen die Verheißung; dar- 40
um, daß Gott etwas Besseres für uns zuvor versehen hat, daß sie nicht ohne uns vollendet würden.

Darum auch wir, dieweil wir **12**
solchen Haufen Zeugen um uns haben, lasset uns ablegen die Sünde, so uns immer anklebt und träge macht, und lasset uns laufen durch Geduld in dem Kampf, der uns verordnet ist, und aufsehen auf 2
Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens; welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldete er das Kreuz, und achtete der Schande nicht, und ist gesessen zur Rechten auf dem Stuhl Gottes.
Gedenket an den, der ein sol- 3
ches Widersprechen von den Sündern wider sich erduldet hat, daß ihr nicht in eurem Muth matt werdet, und ablasset.

4 Denn ihr habt noch nicht bis
aufs Blut widerstanden, über
dem Kämpfen wider die Sünde;
5 und habt bereits vergessen des
Trostes, der zu euch redet, als zu
den Kindern: Mein Sohn, achte
nicht gering die Züchtigung des
Herrn, und verzage nicht, wenn
6 du von ihm gestraft wirst. Denn,
welchen der Herr lieb hat, den
züchtiget er; er stäupet aber
einen jeglichen Sohn, den er
7 aufnimmt. So ihr die Züchti-
gung erduldet, so erbietet sich euch
Gott als Kindern; denn wo ist
ein Sohn, den der Vater nicht
8 züchtiget? Seid ihr aber ohne
Züchtigung, welcher sie Alle
sind theilhaftig geworden; so
seid ihr Bastarte, und nicht
9 Kinder. Auch so wir haben
unsere leibliche Väter zu Züch-
tigern gehabt, und sie gescheuet,
sollen wir denn nicht vielmehr
unterthan sein dem geistlichen
10 Vater, daß wir leben? Und
Jene zwar haben uns gezüch-
tiget wenige Tage nach ihrem
Dünken; Dieser aber zu Nutz,
auf daß wir seine Heiligung
11 erlangen. Alle Züchtigung aber,
wenn sie da ist, dünkt sie uns
nicht Freude, sondern Traurig-
keit zu sein; aber darnach
wird sie geben eine friedsame
Frucht der Gerechtigkeit denen,
12 die dadurch geübet sind. Dar-
um richtet wieder auf die läß-
sigen Hände und die müden
13 Kniee; und thut gewisse Tritte
mit euren Füßen, daß nicht
Jemand strauchele wie ein Lah-
mer, sondern vielmehr gesund
14 werde. Jaget nach dem Frie-
den gegen Jedermann, und der
Heiligung, ohne welche wird
Niemand den Herrn sehen.
15 Und sehet darauf, daß nicht Je-
mand Gottes Gnade versäume;
daß nicht etwa eine bittere Wur-
zel aufwachse, und Unfrieden
anrichte, und Viele durch die-
selbe verunreiniget werden;
16 daß nicht Jemand sei ein Hurer
oder ein Gottloser, wie Esau,
der um Einer Speise willen
17 seine Erstgeburt verkaufte. Wis-

Οὔπω μέχρις αἵματος ἀντικατέ- 4
στητε πρὸς τὴν ἁμαρτίαν ἀντα-
γωνιζόμενοι· καὶ ἐκλέλησθε τῆς 5
παρακλήσεως, ἥτις ὑμῖν ὡς υἱοῖς
διαλέγεται, ‘Υἱέ μου, μὴ ὀλιγώ-
ρει παιδείας Κυρίου, μηδὲ ἐκλύου
ὑπ᾽ αὐτοῦ ἐλεγχόμενος. ὃν γὰρ 6
ἀγαπᾷ Κύριος παιδεύει, μαστιγοῖ
δὲ πάντα υἱὸν ὃν παραδέχεται.’
Εἰ παιδείαν ὑπομένετε, ὡς υἱοῖς 7
ὑμῖν προσφέρεται ὁ Θεός· τίς γάρ
ἐστιν υἱὸς ὃν οὐ παιδεύει πατήρ;
εἰ δὲ χωρίς ἐστε παιδείας, ἧς μέτ- 8
οχοι γεγόνασι πάντες, ἄρα νόθοι
ἐστὲ καὶ οὐχ υἱοί. εἶτα τοὺς μὲν 9
τῆς σαρκὸς ἡμῶν πατέρας εἴχομεν
παιδευτάς, καὶ ἐνετρεπόμεθα· οὐ
πολλῷ μᾶλλον ὑποταγησόμεθα τῷ
πατρὶ τῶν πνευμάτων, καὶ ζήσο-
μεν; οἱ μὲν γὰρ πρὸς ὀλίγας 10
ἡμέρας, κατὰ τὸ δοκοῦν αὐτοῖς,
ἐπαίδευον· ὁ δὲ ἐπὶ τὸ συμφέρον,
εἰς τὸ μεταλαβεῖν τῆς ἁγιότητος
αὐτοῦ. πᾶσα δὲ παιδεία πρὸς μὲν 11
τὸ παρὸν οὐ δοκεῖ χαρᾶς εἶναι,
ἀλλὰ λύπης· ὕστερον δὲ καρπὸν
εἰρηνικὸν τοῖς δι᾽ αὐτῆς γεγυμνα-
σμένοις ἀποδίδωσι δικαιοσύνης.
Διὸ ‘τὰς παρειμένας χεῖρας καὶ 12
τὰ παραλελυμένα γόνατα ἀνορθώ-
σατε·’ καὶ ‘τροχιὰς ὀρθὰς ποιή- 13
σατε τοῖς ποσὶν ὑμῶν,’ ἵνα μὴ
τὸ χωλὸν ἐκτραπῇ, ἰαθῇ δὲ μᾶλ-
λον. Εἰρήνην διώκετε μετὰ πάν- 14
των, καὶ τὸν ἁγιασμὸν, οὗ χωρὶς
οὐδεὶς ὄψεται τὸν Κύριον· ἐπι- 15
σκοποῦντες μή τις ὑστερῶν ἀπὸ
τῆς χάριτος τοῦ Θεοῦ· μή τις
ῥίζα πικρίας ἄνω φύουσα ἐνοχλῇ,
καὶ διὰ ταύτης μιανθῶσι πολλοί·
μή τις πόρνος, ἢ βέβηλος ὡς Ἡ- 16
σαῦ, ὃς ἀντὶ βρώσεως μιᾶς ἀπέ-
δοτο τὰ πρωτοτόκια αὐτοῦ. ἴστε 17

γὰρ ὅτι καὶ μετέπειτα θέλων κληρονομῆσαι τὴν εὐλογίαν ἀπεδοκιμάσθη· μετανοίας γὰρ τόπον οὐχ εὗρε, καίπερ μετὰ δακρύων ἐκζητήσας αὐτήν.

18 Οὐ γὰρ προσεληλύθατε ψηλαφωμένῳ ὄρει, καὶ κεκαυμένῳ πυρὶ, καὶ γνόφῳ, καὶ σκότῳ, καὶ θυέλ-
19 λῃ, καὶ σάλπιγγος ἤχῳ, καὶ φωνῇ ῥημάτων, ἧς οἱ ἀκούσαντες παρῃτήσαντο μὴ προστεθῆναι αὐτοῖς
20 λόγον· (οὐκ ἔφερον γὰρ τὸ διαστελλόμενον, Κἂν θηρίον θίγῃ τοῦ ὄρους, λιθοβοληθήσεται ἢ βο-
21 λίδι κατατοξευθήσεται·) καὶ, οὕτω φοβερὸν ἦν τὸ φανταζόμενον, Μωσῆς εἶπεν, Ἔκφοβός εἰμι καὶ
22 ἔντρομος·) ἀλλὰ προσεληλύθατε Σιὼν ὄρει, καὶ πόλει Θεοῦ ζῶντος, Ἱερουσαλὴμ ἐπουρανίῳ, καὶ μυριάσιν ἀγγέλων, πανηγύρει καὶ ἐκ-
23 κλησίᾳ πρωτοτόκων ἐν οὐρανοῖς ἀπογεγραμμένων, καὶ κριτῇ Θεῷ πάντων, καὶ πνεύμασι δικαίων τε-
24 τελειωμένων, καὶ διαθήκης νέας μεσίτῃ Ἰησοῦ, καὶ αἵματι ῥαντισμοῦ κρείττονα λαλοῦντι παρὰ τὸν
25 Ἄβελ. Βλέπετε μὴ παραιτήσησθε τὸν λαλοῦντα. εἰ γὰρ ἐκεῖνοι οὐκ ἔφυγον, τὸν ἐπὶ τῆς γῆς παραιτησάμενοι χρηματίζοντα, πολλῷ μᾶλλον ἡμεῖς οἱ τὸν ἀπ' οὐρανῶν
26 ἀποστρεφόμενοι· οὗ ἡ φωνὴ τὴν γῆν ἐσάλευσε τότε, νῦν δὲ ἐπήγγελται λέγων, Ἔτι ἅπαξ ἐγὼ
27 σείω οὐ μόνον τὴν γῆν, ἀλλὰ καὶ τὸν οὐρανόν.' τὸ δὲ, Ἔτι ἅπαξ,' δηλοῖ τῶν σαλευομένων τὴν μετάθεσιν, ὡς πεποιημένων, ἵνα
28 μείνῃ τὰ μὴ σαλευόμενα. διὸ βασιλείαν ἀσάλευτον παραλαμβάνοντες, ἔχωμεν χάριν, δι' ἧς λατρεύωμεν εὐαρέστως τῷ Θεῷ μετὰ

set aber, daß er hernach, da er den Segen ererben wollte, verworfen ist; denn er fand keinen Raum zur Buße, wiewohl er sie mit Thränen suchte.

Denn ihr seid nicht gekommen 18
zu dem Berge, den man anrühren konnte, und mit Feuer brannte; noch zu dem Dunkel und Finsterniß, und Ungewitter; noch zu 19
dem Hall der Posaune, und zur Stimme der Worte, welcher sich weigerten, die sie hörten, daß ihnen das Wort ja nicht gesagt würde. (Denn sie mochten es 20
nicht ertragen, was da gesagt ward. Und wenn ein Thier den Berg anrührte, sollte es gesteiniget oder mit einem Geschoß erschossen werden. Und also er- 21
schrecklich war das Gesicht, daß Moses sprach: Ich bin erschrokken, und zittere.) Sondern ihr 23
seid gekommen zu dem Berge Zion, und zu der Stadt des lebendigen Gottes, zu dem himmlischen Jerusalem, und zu der Menge vieler tausend Engel, und zu der Gemeine der Erst- 23
gebornen, die im Himmel angeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über Alle, und zu den Geistern der vollkommenen Gerechten; und zu dem Mittler 24
des neuen Testaments Jesu, und zu dem Blut der Besprengung, das da besser redet, denn Abels. Sehet zu, daß ihr euch deß nicht 25
weigert, der da redet. Denn so Jene nicht entflohen sind, die sich weigerten, da er auf Erden redete, vielweniger wir, so wir uns deß weigern, der vom Himmel redet. Welches Stimme zu 26
der Zeit die Erde bewegte. Nun aber verheißt er, und spricht: Noch einmal will ich bewegen, nicht allein die Erde, sondern auch den Himmel. Aber solches, 27
noch einmal, zeigt an, daß das Bewegliche soll verändert werden, als das gemacht ist, auf daß da bleibe das Unbewegliche. Darum, dieweil wir em- 28
pfangen ein unbewegliches Reich, haben wir Gnade, durch welche wir sollen Gott dienen,

ihm zu gefallen mit Zucht und
29 Furcht. Denn unser Gott ist
ein verzehrendes Feuer.

13 Bleibet fest in der brüderlichen
2 Liebe. Gastfrei zu sein vergesset nicht; denn durch dasselbe haben Etliche, ohne ihr Wissen,
3 Engel beherberget. Gedenket der Gebundenen, als die Mitgebundene, und derer, die Trübsal leiden, als die ihr auch noch
4 im Leibe lebet. Die Ehe soll ehrlich gehalten werden bei Allen, und das Ehebette unbefleckt; die Hurer aber und Ehebrecher
6 wird Gott richten. Der Wandel sei ohne Geiz; und lasset euch begnügen an dem, das da ist. Denn er hat gesagt: Ich will dich nicht verlassen, noch ver-
5 säumen. Also, daß wir dürfen sagen: Der Herr ist mein Helfer; und will mich nicht fürchten. Was sollte mir ein Mensch
7 thun? Gedenket an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben, welcher Ende schauet an, und folget ihrem Glauben nach.

8 Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in
9 Ewigkeit. Lasset euch nicht mit mancherlei und fremden Lehren umtreiben; denn es ist ein köstliches Ding, daß das Herz fest werde, welches geschiehet durch Gnade, nicht durch Speisen, davon keinen Nutzen haben, die damit umgehen.
10 Wir haben einen Altar, davon nicht Macht haben zu essen, die der Hütte pflegen.
11 Denn welcher Thiere Blut getragen wird durch den Hohenpriester in das Heilige für die Sünde, derselben Leichname werden verbrannt außer dem
12 Lager. Darum auch Jesus, auf daß er heiligte das Volk durch sein eigenes Blut, hat er gelit-
13 ten außen vor dem Thor. So lasset uns nun zu ihm hinaus gehen, außer dem Lager, und
14 seine Schmach tragen. Denn wir haben hier keine bleibende

αἰδοῦς καὶ εὐλαβείας. καὶ γὰρ ὁ 29
Θεὸς ἡμῶν πῦρ καταναλίσκον.

ΦΙΛΑΔΕΛΦΙΑ μενέτω. τῆς 13
φιλοξενίας μὴ ἐπιλανθάνεσθε· διὰ ταύτης γὰρ ἔλαθόν τινες ξενίσαντες ἀγγέλους. μιμνήσκεσθε 3
τῶν δεσμίων, ὡς συνδεδεμένοι· τῶν κακουχουμένων, ὡς καὶ αὐτοὶ ὄντες ἐν σώματι. τίμιος ὁ γάμος 4
ἐν πᾶσι, καὶ ἡ κοίτη ἀμίαντος· πόρνους δὲ καὶ μοιχοὺς κρινεῖ ὁ Θεός. ἀφιλάργυρος ὁ τρόπος· ἀρ- 5
κούμενοι τοῖς παροῦσιν· αὐτὸς γὰρ εἴρηκεν, Οὐ μή σε ἀνῶ, οὐδ' οὐ μή σε ἐγκαταλίπω· ὥστε θαρ- 6
ροῦντας ἡμᾶς λέγειν, Κύριος ἐμοὶ βοηθὸς, καὶ οὐ φοβηθήσομαι τί ποιήσει μοι ἄνθρωπος. μνημο- 7
νεύετε τῶν ἡγουμένων ὑμῶν, οἵτινες ἐλάλησαν ὑμῖν τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ· ὧν ἀναθεωροῦντες τὴν ἔκβασιν τῆς ἀναστροφῆς, μιμεῖσθε τὴν πίστιν.

Ἰησοῦς Χριστὸς χθὲς καὶ σήμε- 8
ρον ὁ αὐτὸς, καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας. διδαχαῖς ποικίλαις καὶ ξέναις μὴ 9
περιφέρεσθε· καλὸν γὰρ χάριτι βεβαιοῦσθαι τὴν καρδίαν, οὐ βρώμασιν, ἐν οἷς οὐκ ὠφελήθησαν οἱ περιπατήσαντες. Ἔχομεν θυσια- 10
στήριον, ἐξ οὗ φαγεῖν οὐκ ἔχουσιν ἐξουσίαν οἱ τῇ σκηνῇ λατρεύοντες. ὧν γὰρ εἰσφέρεται ζώων 11
τὸ αἷμα περὶ ἁμαρτίας εἰς τὰ ἅγια διὰ τοῦ ἀρχιερέως, τούτων τὰ σώματα κατακαίεται ἔξω τῆς παρεμβολῆς· διὸ καὶ Ἰησοῦς, ἵνα 12
ἁγιάσῃ διὰ τοῦ ἰδίου αἵματος τὸν λαὸν, ἔξω τῆς πύλης ἔπαθε. τοίνυν 13
ἐξερχώμεθα πρὸς αὐτὸν ἔξω τῆς παρεμβολῆς, τὸν ὀνειδισμὸν αὐτοῦ φέροντες· οὐ γὰρ ἔχομεν ὧδε μέ- 14
νουσαν πόλιν, ἀλλὰ τὴν μέλλουσαν

15 ἐπιζητοῦμεν. Δι' αὐτοῦ οὖν ἀνα-
φέρωμεν θυσίαν αἰνέσεως διαπαν-
τὸς τῷ Θεῷ, τουτέστι, 'καρπὸν
χειλέων' ὁμολογούντων τῷ ὀνόματι
16 αὐτοῦ. τῆς δὲ εὐποιΐας καὶ κοινω-
νίας μὴ ἐπιλανθάνεσθε· τοιαύταις
γὰρ θυσίαις εὐαρεστεῖται ὁ Θεός.
17 Πείθεσθε τοῖς ἡγουμένοις ὑμῶν
καὶ ὑπείκετε· αὐτοὶ γὰρ ἀγρυπνοῦ-
σιν ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ὑμῶν, ὡς
λόγον ἀποδώσοντες· ἵνα μετὰ χα-
ρᾶς τοῦτο ποιῶσι, καὶ μὴ στενάζο-
ντες· ἀλυσιτελὲς γὰρ ὑμῖν τοῦτο.
18 Προσεύχεσθε περὶ ἡμῶν· πεποι-
θαμεν γὰρ ὅτι καλὴν συνείδησιν
ἔχομεν, ἐν πᾶσι καλῶς θέλοντες
19 ἀναστρέφεσθαι· περισσοτέρως δὲ
παρακαλῶ τοῦτο ποιῆσαι, ἵνα τά-
χιον ἀποκατασταθῶ ὑμῖν.
20 Ὁ δὲ Θεὸς τῆς εἰρήνης, ὁ ἀνα-
γαγὼν ἐκ νεκρῶν τὸν ποιμένα
τῶν προβάτων τὸν μέγαν ἐν αἵ-
ματι διαθήκης αἰωνίου, τὸν Κύ-
21 ριον ἡμῶν Ἰησοῦν, καταρτίσαι
ὑμᾶς ἐν παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ, εἰς
τὸ ποιῆσαι τὸ θέλημα αὐτοῦ, ποι-
ῶν ἐν ὑμῖν τὸ εὐάρεστον ἐνώπιον
αὐτοῦ, διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ· ᾧ ἡ δόξα
εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.
22 Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί,
ἀνέχεσθε τοῦ λόγου τῆς παρακλή-
σεως· καὶ γὰρ διὰ βραχέων ἐπέ-
23 στειλα ὑμῖν. Γινώσκετε τὸν ἀδελ-
φὸν Τιμόθεον ἀπολελυμένον, μεθ'
οὗ, ἐὰν τάχιον ἔρχηται, ὄψομαι
24 ὑμᾶς. Ἀσπάσασθε πάντας τοὺς
ἡγουμένους ὑμῶν, καὶ πάντας
τοὺς ἁγίους. ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ
25 ἀπὸ τῆς Ἰταλίας. ἡ χάρις μετὰ
πάντων ὑμῶν. ἀμήν.

Πρὸς Ἑβραίους ἐγράφη ἀπὸ τῆς
Ἰταλίας διὰ Τιμοθέου.

Stadt; sondern die zukünftige
suchen wir. So lasset uns nun 15
opfern, durch ihn, das Lob-
opfer Gotte allezeit; das ist,
die Frucht der Lippen, die
seinen Namen bekennen. Wohl- 16
zuthun und mitzutheilen ver-
gesset nicht; denn solche Opfer
gefallen Gott wohl.

Gehorchet euren Lehrern, 17
und folget ihnen; denn sie
wachen über eure Seelen, als
die da Rechenschaft dafür ge-
ben sollen; auf daß sie das
mit Freuden thun, und nicht
mit Seufzen, denn das ist
euch nicht gut. Betet für uns. 18
Unser Trost ist der, daß wir
ein gutes Gewissen haben und
fleißigen uns, guten Wandel
zu führen bei Allen. Ich er- 19
mahne euch aber zum Ueber-
fluß, solches zu thun, auf daß
ich aufs schierste wieder zu
euch komme.

Gott aber des Friedens, der 20
von den Todten ausgeführet
hat den großen Hirten der
Schafe, durch das Blut des
ewigen Testaments, unsern
Herrn Jesum, der mache euch 21
fertig in allem guten Werk,
zu thun seinen Willen, und
schaffe in euch, was vor ihm
gefällig ist, durch Jesum
Christum; welchem sei Ehre
von Ewigkeit zu Ewigkeit!
Amen.

Ich ermahne euch aber, liebe 22
Brüder, haltet das Wort der
Ermahnung zu gute; denn ich
habe euch kurz geschrieben.
Wisset, daß der Bruder Timo- 23
theus wieder ledig ist; mit
welchem, so er bald kommt,
will ich euch sehen. Grüßet 24
alle eure Lehrer, und alle
Heiligen. Es grüßen euch die
Brüder aus Italien. Die 25
Gnade sei mit euch Allen!
Amen.

Geschrieben aus Italien durch
Timotheum.

Die Epistel S t. J a c o b i.

ΙΑΚΩΒΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΚΑΘΟΛΙΚΗ.

1 Jacobus, ein Knecht Gottes und des Herrn Jesu Christi, den zwölf Geschlechtern, die da sind hin und her, Freude zuvor!

ΙΑΚΩΒΟΣ Θεοῦ καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ δοῦλος, ταῖς δώδεκα φυλαῖς ταῖς ἐν τῇ διασπορᾷ, χαίρειν. 1

2 Meine lieben Brüder, achtet es eitel Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallet, 3 und wisset, daß euer Glaube, so er rechtschaffen ist, Geduld wirket. 4 Die Geduld aber soll fest bleiben, bis ans Ende, auf daß ihr seid vollkommen und ganz, 5 und keinen Mangel habet. So aber Jemand unter euch Weisheit mangelt, der bitte von Gott, der da gibt einfältiglich Jedermann, und rückt es Niemand auf; so wird sie ihm 6 gegeben werden. Er bitte aber im Glauben, und zweifle nicht; denn wer da zweifelt, der ist gleich wie die Meereswoge, die vom Winde getrieben und 7 gewebet wird. Solcher Mensch denke nicht, daß er etwas von dem Herrn empfangen werde. 8 Ein Zweifler ist unbeständig 9 in allen seinen Wegen. Ein Bruder aber, der niedrig ist, 10 rühme sich seiner Höhe. Und der da reich ist, rühme sich seiner Niedrigkeit; denn wie eine Blume des Grases wird er ver- 11 gehen. Die Sonne gehet auf mit der Hitze, und das Gras verwelket, und die Blume fällt ab, und seine schöne Gestalt verdirbt: also wird der Reiche in 12 seiner Habe verwelken. Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewähret ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche Gott verheißen hat denen, die ihn lieb haben.

Πᾶσαν χαρὰν ἡγήσασθε, ἀδελφοί μου, ὅταν πειρασμοῖς περιπέσητε ποικίλοις, γινώσκοντες ὅτι τὸ δοκίμιον ὑμῶν τῆς πίστεως κατεργάζεται ὑπομονήν· ἡ δὲ ὑπομονὴ ἔργον τέλειον ἐχέτω, ἵνα ἦτε τέλειοι καὶ ὁλόκληροι, ἐν μηδενὶ λειπόμενοι. Εἰ δέ τις ὑμῶν λείπεται σοφίας, αἰτείτω παρὰ τοῦ διδόντος Θεοῦ πᾶσιν ἁπλῶς, καὶ μὴ ὀνειδίζοντος· καὶ δοθήσεται αὐτῷ. αἰτείτω δὲ ἐν πίστει, μηδὲν διακρινόμενος· ὁ γὰρ διακρινόμενος ἔοικε κλύδωνι θαλάσσης ἀνεμιζομένῳ καὶ ῥιπιζομένῳ. μὴ γὰρ οἰέσθω ὁ ἄνθρωπος ἐκεῖνος, ὅτι λήψεταί τι παρὰ τοῦ Κυρίου. ἀνὴρ δίψυχος ἀκατάστατος ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς αὐτοῦ. Καυχάσθω δὲ ὁ ἀδελφὸς ὁ ταπεινὸς ἐν τῷ ὕψει αὐτοῦ· ὁ δὲ πλούσιος ἐν τῇ ταπεινώσει αὐτοῦ, ὅτι ὡς ἄνθος χόρτου παρελεύσεται. ἀνέτειλε γὰρ ὁ ἥλιος σὺν τῷ καύσωνι, καὶ ἐξήρανε τὸν χόρτον, καὶ τὸ ἄνθος αὐτοῦ ἐξέπεσε, καὶ ἡ εὐπρέπεια τοῦ προσώπου αὐτοῦ ἀπώλετο· οὕτω καὶ ὁ πλούσιος ἐν ταῖς πορείαις αὐτοῦ μαρανθήσεται. Μακάριος ἀνὴρ ὃς ὑπομένει πειρασμόν· ὅτι δόκιμος γενόμενος λήψεται τὸν στέφανον τῆς ζωῆς, ὃν ἐπηγγείλατο ὁ Κύριος τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτόν. 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

13 Μηδεὶς πειραζόμενος λεγέτω, Ὅτι
ἀπὸ τοῦ Θεοῦ πειράζομαι· ὁ γὰρ
Θεὸς ἀπείραστός ἐστι κακῶν, πει-
14 ράζει δὲ αὐτὸς οὐδένα. ἕκαστος
δὲ πειράζεται, ὑπὸ τῆς ἰδίας ἐπι-
θυμίας ἐξελκόμενος καὶ δελεαζό-
15 μενος· εἶτα ἡ ἐπιθυμία συλλαβοῦσα
τίκτει ἁμαρτίαν· ἡ δὲ ἁμαρτία
ἀποτελεσθεῖσα ἀποκύει θάνατον.
16 Μὴ πλανᾶσθε, ἀδελφοί μου
17 ἀγαπητοί· πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ
πᾶν δώρημα τέλειον ἄνωθέν ἐστι
καταβαῖνον ἀπὸ τοῦ πατρὸς τῶν
φώτων, παρ' ᾧ οὐκ ἔνι παραλλαγὴ
18 ἢ τροπῆς ἀποσκίασμα. βουληθεὶς
ἀπεκύησεν ἡμᾶς λόγῳ ἀληθείας,
εἰς τὸ εἶναι ἡμᾶς ἀπαρχήν τινα
τῶν αὐτοῦ κτισμάτων.
19 Ὥστε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοί,
ἔστω πᾶς ἄνθρωπος ταχὺς εἰς τὸ
ἀκοῦσαι, βραδὺς εἰς τὸ λαλῆσαι,
20 βραδὺς εἰς ὀργήν· ὀργὴ γὰρ ἀν-
δρὸς δικαιοσύνην Θεοῦ οὐ κατερ-
21 γάζεται. Διὸ ἀποθέμενοι πᾶσαν
ῥυπαρίαν καὶ περισσείαν κακίας,
ἐν πραΰτητι δέξασθε τὸν ἔμφυτον
λόγον, τὸν δυνάμενον σῶσαι τὰς
22 ψυχὰς ὑμῶν. Γίνεσθε δὲ ποιηταὶ
λόγου, καὶ μὴ μόνον ἀκροαταί,
23 παραλογιζόμενοι ἑαυτούς. ὅτι εἴ
τις ἀκροατὴς λόγου ἐστὶ καὶ οὐ
ποιητής, οὗτος ἔοικεν ἀνδρὶ κατα-
νοοῦντι τὸ πρόσωπον τῆς γενέ-
24 σεως αὐτοῦ ἐν ἐσόπτρῳ· κατενόησε
γὰρ ἑαυτὸν καὶ ἀπελήλυθε, καὶ
25 εὐθέως ἐπελάθετο ὁποῖος ἦν. ὁ δὲ
παρακύψας εἰς νόμον τέλειον τὸν
τῆς ἐλευθερίας, καὶ παραμείνας,
οὗτος οὐκ ἀκροατὴς ἐπιλησμονῆς
γενόμενος, ἀλλὰ ποιητὴς ἔργου,
οὗτος μακάριος ἐν τῇ ποιήσει αὐ-
26 τοῦ ἔσται. Εἴ τις δοκεῖ θρῆσκος
εἶναι ἐν ὑμῖν, μὴ χαλιναγωγῶν

Niemand sage, wenn er ver- 13
sucht wird, daß er von Gott
versucht werde. Denn Gott ist
nicht ein Versucher zum Bösen,
er versucht Niemand. Sondern 14
ein Jeglicher wird versucht,
wenn er von seiner eigenen Lust
gereizet und gelocket wird. Dar- 15
nach wenn die Lust empfangen
hat, gebieret sie die Sünde;
die Sünde aber, wenn sie vol-
lendet ist, gebieret sie den Tod.

Irret nicht, liebe Brüder. 16
Alle gute Gabe, und alle voll- 17
kommene Gabe kommt von oben
herab, von dem Vater des
Lichts, bei welchem ist keine Ver-
änderung, noch Wechsel des
Lichts und Finsterniß. Er hat
uns gezeuget nach seinem Wil- 18
len, durch das Wort der Wahr-
heit, auf daß wir wären Erst-
linge seiner Creaturen.

Darum, liebe Brüder, ein 19
jeglicher Mensch sei schnell zu
hören, langsam aber zu reden,
und langsam zum Zorn. Denn 20
des Menschen Zorn thut nicht,
was vor Gott recht ist. Darum 21
so leget ab alle Unsauberkeit und
alle Bosheit, und nehmet das
Wort an mit Sanftmuth, das
in euch gepflanzet ist, welches
kann eure Seelen selig machen.
Seid aber Thäter des Worts, 22
und nicht Hörer allein, damit
ihr euch selbst betrüget. Denn 23
so Jemand ist ein Hörer des
Worts, und nicht ein Thäter,
der ist gleich einem Manne, der
sein leibliches Angesicht im
Spiegel beschauet. Denn nach- 24
dem er sich beschauet hat, gehet
er von Stund an davon, und
vergißt, wie er gestaltet war.
Wer aber durchschauet in das 25
vollkommene Gesetz der Frei-
heit, und darinnen beharret,
und ist nicht ein vergeßlicher
Hörer, sondern ein Thäter, der-
selbe wird selig sein in seiner
That. So aber sich Jemand un- 26
ter euch läßt dünken, er diene
Gott, und hält seine Zunge
nicht im Zaum, sondern ver-

führet sein Herz, deß Gottes-
27 dienst ist eitel. Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott dem Vater ist der: Die Waisen und Wittwen in ihrer Trübsal besuchen, und sich von der Welt unbefleckt behalten.

γλώσσαν αὐτοῦ, ἀλλ' ἀπατῶν καρδίαν αὐτοῦ, τούτου μάταιος ἡ θρησκεία. θρησκεία καθαρὰ καὶ 27
ἀμίαντος παρὰ τῷ Θεῷ καὶ πατρὶ αὕτη ἐστίν, ἐπισκέπτεσθαι ὀρφανοὺς καὶ χήρας ἐν τῇ θλίψει αὐτῶν, ἄσπιλον ἑαυτὸν τηρεῖν ἀπὸ τοῦ κόσμου.

2 Liebe Brüder, haltet nicht dafür, daß der Glaube an Jesum Christum, unsern Herrn der Herrlichkeit, Ansehen der
2 Person leide. Denn so in eure Versammlung käme ein Mann mit einem goldenen Ringe und mit einem herrlichen Kleide, es käme aber auch ein Armer in
3 einem unsaubern Kleide; und ihr sähet auf den, der das herrliche Kleid trägt, und sprächet zu ihm: Setze du dich her aufs beste; und sprächet zu dem Armen: Stehe du dort, oder setze
4 dich her zu meinen Füßen; und bedenket es nicht recht, sondern ihr werdet Richter, und machet
5 bösen Unterschied. Höret zu, meine lieben Brüder; hat nicht Gott erwählet die Armen auf dieser Welt, die am Glauben reich sind, und Erben des Reichs, welches er verheißen hat denen, die ihn lieb haben?
6 Ihr aber habt dem Armen Unehre gethan. Sind nicht die Reichen die, die Gewalt an euch üben, und ziehen euch vor Ge-
7 richt? Verlästern sie nicht den guten Namen, davon ihr ge-
8 nannt seid? So ihr das königliche Gesetz vollendet nach der Schrift: Liebe deinen Nächsten als dich selbst; so thut ihr wohl.
9 So ihr aber die Person ansehet, thut ihr Sünde, und werdet gestraft vom Gesetz, als die Ueber-
10 treter. Denn so Jemand das ganze Gesetz hält, und sündiget an Einem, der ist es ganz
11 schuldig. Denn der da gesagt hat: Du sollst nicht ehebrechen, der hat auch gesagt: Du sollst

Ἀδελφοί μου, μὴ ἐν προσ- 2
ωπολημψίαις ἔχετε τὴν πίστιν τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τῆς δόξης. ἐὰν γὰρ εἰσέλθῃ εἰς 2
τὴν συναγωγὴν ὑμῶν ἀνὴρ χρυσοδακτύλιος ἐν ἐσθῆτι λαμπρᾷ, εἰσέλθῃ δὲ καὶ πτωχὸς ἐν ῥυπαρᾷ ἐσθῆτι, καὶ ἐπιβλέψητε ἐπὶ τὸν 3
φοροῦντα τὴν ἐσθῆτα τὴν λαμπράν, καὶ εἴπητε αὐτῷ, Σὺ κάθου ὧδε καλῶς, καὶ τῷ πτωχῷ εἴπητε, Σὺ στῆθι ἐκεῖ, ἢ κάθου ὧδε ὑπὸ τὸ ὑποπόδιόν μου· καὶ οὐ διεκρί- 4
θητε ἐν ἑαυτοῖς, καὶ ἐγένεσθε κριταὶ διαλογισμῶν πονηρῶν; Ἀκούσατε, ἀδελφοί μου ἀγαπητοί· 5
οὐχ ὁ Θεὸς ἐξελέξατο τοὺς πτωχοὺς τοῦ κόσμου τούτου πλουσίους ἐν πίστει, καὶ κληρονόμους τῆς βασιλείας ἧς ἐπηγγείλατο τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτόν; ὑμεῖς δὲ ἠτιμάσατε 6
τὸν πτωχόν. οὐχ οἱ πλούσιοι καταδυναστεύουσιν ὑμῶν, καὶ αὐτοὶ ἕλκουσιν ὑμᾶς εἰς κριτήρια; οὐκ 7
αὐτοὶ βλασφημοῦσι τὸ καλὸν ὄνομα τὸ ἐπικληθὲν ἐφ' ὑμᾶς; Εἰ 8
μέντοι νόμον τελεῖτε βασιλικὸν, κατὰ τὴν γραφὴν, Ἀγαπήσεις τὸν πλησίον σου ὡς σεαυτὸν, καλῶς ποιεῖτε· εἰ δὲ προσωπο- 9
ληπτεῖτε, ἁμαρτίαν ἐργάζεσθε, ἐλεγχόμενοι ὑπὸ τοῦ νόμου ὡς παραβάται. ὅστις γὰρ ὅλον τὸν 10
νόμον τηρήσει, πταίσει δὲ ἐν ἑνί, γέγονε πάντων ἔνοχος. ὁ γὰρ εἰ- 11

πὼν, ‘Μὴ μοιχεύσῃς,’ εἶπε καὶ, ‘Μὴ φονεύσῃς·’ εἰ δὲ οὐ μοιχεύσεις, φονεύσεις δὲ, γέγονας παρα-
12 βάτης νόμου. Οὕτω λαλεῖτε καὶ οὕτω ποιεῖτε, ὡς διὰ νόμου ἐλευ-
13 θερίας μέλλοντες κρίνεσθαι· ἡ γὰρ κρίσις ἀνίλεως τῷ μὴ ποιήσαντι ἔλεος· καὶ κατακαυχᾶται ἔλεος κρίσεως.

14 Τί τὸ ὄφελος, ἀδελφοί μου, ἐὰν πίστιν λέγῃ τις ἔχειν, ἔργα δὲ μὴ ἔχῃ; μὴ δύναται ἡ πίστις σω-
15 σαι αὐτόν; ἐὰν δὲ ἀδελφὸς ἢ ἀδελφὴ γυμνοὶ ὑπάρχωσι, καὶ λει-
πόμενοι ὦσι τῆς ἐφημέρου τρο-
16 φῆς, εἴπῃ δέ τις αὐτοῖς ἐξ ὑμῶν, Ὑπάγετε ἐν εἰρήνῃ, θερμαίνεσθε καὶ χορτάζεσθε, μὴ δῶτε δὲ αὐ-
τοῖς τὰ ἐπιτήδεια τοῦ σώματος, τί
17 τὸ ὄφελος; οὕτω καὶ ἡ πίστις, ἐὰν μὴ ἔργα ἔχῃ, νεκρά ἐστι καθ’
18 ἑαυτήν. ἀλλ’ ἐρεῖ τις, Σὺ πίστιν ἔχεις, κἀγὼ ἔργα ἔχω· δεῖξόν μοι τὴν πίστιν σου ἐκ τῶν ἔργων σου, κἀγὼ δείξω σοι ἐκ τῶν ἔργων
19 μου τὴν πίστιν μου. σὺ πιστεύεις ὅτι ὁ Θεὸς εἷς ἐστι· καλῶς ποιεῖς· καὶ τὰ δαιμόνια πιστεύου-
20 σι, καὶ φρίσσουσι. Θέλεις δὲ γνῶναι, ὦ ἄνθρωπε κενὲ, ὅτι ἡ πίστις χωρὶς τῶν ἔργων νεκρά ἐστιν;
21 Ἀβραὰμ ὁ πατὴρ ἡμῶν οὐκ ἐξ ἔργων ἐδικαιώθη, ἀνενέγκας Ἰσαὰκ τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἐπὶ τὸ θυσιαστή-
22 ριον; βλέπεις ὅτι ἡ πίστις συνήργει τοῖς ἔργοις αὐτοῦ, καὶ ἐκ τῶν ἔργων ἡ πίστις ἐτελειώθη;
23 καὶ ἐπληρώθη ἡ γραφὴ ἡ λέγουσα, ‘Ἐπίστευσε δὲ Ἀβραὰμ τῷ Θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην,’ καὶ ‘φίλος Θεοῦ’ ἐκλήθη.
24 ὁρᾶτε τοίνυν ὅτι ἐξ ἔργων δικαιοῦται ἄνθρωπος, καὶ οὐκ ἐκ πί-

nicht tödten. So du nun nicht ehebrichst, tödtest aber, bist du ein Uebertreter des Gesetzes. Also redet, und also thut, als die da sollen durch das Gesetz der Freiheit gerichtet werden. Es wird aber ein unbarmherziges Gericht über den gehen, der nicht Barmherzigkeit gethan hat; und die Barmherzigkeit rühmet sich wider das Gericht.

Was hilft es, liebe Brüder, so Jemand sagt, er habe den Glauben, und hat doch die Werke nicht? Kann auch der Glaube ihn selig machen? So aber ein Bruder oder Schwester bloß wäre, und Mangel hätte der täglichen Nahrung; und Jemand unter euch spräche zu ihnen: Gott berathe euch, wärmet euch, und sättiget euch; gebet ihnen aber nicht, was des Leibes Nothdurft ist, was hülfe sie das? Also auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, ist er todt an ihm selber. Aber es möchte Jemand sagen: Du hast den Glauben, und ich habe die Werke; zeige mir deinen Glauben mit deinen Werken, so will ich auch meinen Glauben dir zeigen mit meinen Werken. Du glaubst, daß ein einiger Gott ist; du thust wohl daran; die Teufel glauben es auch, und zittern. Willst du aber wissen, du eitler Mensch, daß der Glaube ohne Werke todt sei? Ist nicht Abraham, unser Vater, durch die Werke gerecht geworden, da er seinen Sohn Isaak auf dem Altar opferte? Da siehest du, daß der Glaube mit gewirket hat an seinen Werken; und durch die Werke ist der Glaube vollkommen geworden. Und ist die Schrift erfüllet, die da spricht: Abraham hat Gott geglaubet, und ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet, und ist ein Freund Gottes geheißen. So sehet ihr nun, daß der Mensch durch die Werke gerecht wird, nicht durch den Glauben

25 allein. Desselben gleichen die Hure Rahab, ist sie nicht durch die Werke gerecht geworden, da sie die Boten aufnahm, und ließ sie einen andern Weg hin-
26 aus? Denn gleichwie der Leib ohne Geist todt ist, also auch der Glaube ohne Werke ist todt.

στεως μόνον; ὁμοίως δὲ καὶ Ῥαὰβ 25
ἡ πόρνη οὐκ ἐξ ἔργων ἐδικαιώθη,
ὑποδεξαμένη τοὺς ἀγγέλους, καὶ
ἑτέρᾳ ὁδῷ ἐκβαλοῦσα; ὥσπερ γὰρ 26
τὸ σῶμα χωρὶς πνεύματος νεκρόν
ἐστιν, οὕτω καὶ ἡ πίστις χωρὶς
τῶν ἔργων νεκρά ἐστι.

3 Liebe Brüder, unterwinde sich nicht Jedermann, Lehrer zu sein; und wisset, daß wir desto mehr Urtheil empfangen wer-
2 den. Denn wir fehlen Alle mannigfaltiglich. Wer aber auch in keinem Wort fehlet, der ist ein vollkommner Mann, und kann auch den ganzen Leib im Zaum
3 halten. Siehe, die Pferde halten wir in Zäumen, daß sie uns gehorchen, und lenken den
4 ganzen Leib. Siehe, die Schiffe, ob sie wohl so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wo der hin will, der es regieret.
5 Also ist auch die Zunge ein kleines Glied, und richtet große Dinge an. Siehe, ein kleines Feuer, welch einen Wald zün-
6 det es an? Und die Zunge ist auch ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. Also ist die Zunge unter unsern Gliedern, und befleckt den ganzen Leib, und zündet an allen unsern Wandel, wenn sie von der Hölle
7 entzündet ist. Denn alle Natur der Thiere, und der Vögel, und der Schlangen, und der Meerwunder werden gezähmet, und sind gezähmet von der mensch-
8 lichen Natur; aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Uebel, voll tödt-
9 lichen Gifts. Durch sie loben wir Gott den Vater; und durch sie fluchen wir den Menschen, nach dem Bilde
10 Gottes gemacht. Aus Einem Munde gehet Loben und Fluchen. Es soll nicht, liebe

Μὴ πολλοὶ διδάσκαλοι γίνεσθε, 3
ἀδελφοί μου, εἰδότες ὅτι μεῖ-
ζον κρῖμα ληψόμεθα· πολλὰ γὰρ 2
πταίομεν ἅπαντες. εἴ τις ἐν λόγῳ
οὐ πταίει, οὗτος τέλειος ἀνὴρ, δυ-
νατὸς χαλιναγωγῆσαι καὶ ὅλον τὸ
σῶμα. ἰδοὺ, τῶν ἵππων τοὺς χα- 3
λινοὺς εἰς τὰ στόματα βάλλομεν
πρὸς τὸ πείθεσθαι αὐτοὺς ἡμῖν,
καὶ ὅλον τὸ σῶμα αὐτῶν μετάγο-
μεν. Ἰδοὺ, καὶ τὰ πλοῖα τηλικαῦτα 4
ὄντα, καὶ ὑπὸ σκληρῶν ἀνέμων
ἐλαυνόμενα, μετάγεται ὑπὸ ἐλαχί-
στου πηδαλίου, ὅπου ἂν ἡ ὁρμὴ
τοῦ εὐθύνοντος βούληται. οὕτω καὶ 5
ἡ γλῶσσα μικρὸν μέλος ἐστὶ, καὶ
μεγαλαυχεῖ. Ἰδοὺ, ὀλίγον πῦρ ἡλί-
κην ὕλην ἀνάπτει· καὶ ἡ γλῶσσα 6
πῦρ, ὁ κόσμος τῆς ἀδικίας. οὕτως
ἡ γλῶσσα καθίσταται ἐν τοῖς μέ-
λεσιν ἡμῶν, ἡ σπιλοῦσα ὅλον τὸ
σῶμα, καὶ φλογίζουσα τὸν τροχὸν
τῆς γενέσεως, καὶ φλογιζομένη
ὑπὸ τῆς γεέννης. πᾶσα γὰρ φύ- 7
σις θηρίων τε καὶ πετεινῶν, ἑρ-
πετῶν τε καὶ ἐναλίων, δαμάζεται
καὶ δεδάμασται τῇ φύσει τῇ ἀν-
θρωπίνῃ· τὴν δὲ γλῶσσαν οὐδεὶς 8
δύναται ἀνθρώπων δαμάσαι· ἀκα-
τάσχετον κακὸν, μεστὴ ἰοῦ θανα-
τηφόρου. ἐν αὐτῇ εὐλογοῦμεν τὸν 9
Θεὸν καὶ πατέρα, καὶ ἐν αὐτῇ
καταρώμεθα τοὺς ἀνθρώπους τοὺς
καθ ὁμοίωσιν Θεοῦ γεγονότας· ἐκ 10
τοῦ αὐτοῦ στόματος ἐξέρχεται εὐ-
λογία καὶ κατάρα. οὐ χρὴ, ἀδελ-

φοί μου, ταῦτα οὕτω γίνεσθαι.
11 μήτι ἡ πηγὴ ἐκ τῆς αὐτῆς ὀπῆς
12 βρύει τὸ γλυκὺ καὶ τὸ πικρόν; μὴ δύναται, ἀδελφοί μου, συκῆ ἐλαίας ποιῆσαι, ἢ ἄμπελος σῦκα; οὕτως οὐδεμία πηγὴ ἁλυκὸν καὶ γλυκὺ ποιῆσαι ὕδωρ.

13 Τίς σοφὸς καὶ ἐπιστήμων ἐν ὑμῖν; δειξάτω ἐκ τῆς καλῆς ἀναστροφῆς τὰ ἔργα αὐτοῦ ἐν πραΰτητι
14 σοφίας. εἰ δὲ ζῆλον πικρὸν ἔχετε καὶ ἐρίθειαν ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν, μὴ κατακαυχᾶσθε καὶ ψεύδεσθε
15 κατὰ τῆς ἀληθείας. Οὐκ ἔστιν αὕτη ἡ σοφία ἄνωθεν κατερχομένη, ἀλλ' ἐπίγειος, ψυχική, δαι-
16 μονιώδης. ὅπου γὰρ ζῆλος καὶ ἐρίθεια, ἐκεῖ ἀκαταστασία καὶ πᾶν
17 φαῦλον πρᾶγμα. ἡ δὲ ἄνωθεν σοφία πρῶτον μὲν ἁγνή ἐστιν, ἔπειτα εἰρηνική, ἐπιεικής, εὐπειθής, μεστὴ ἐλέους καὶ καρπῶν ἀγαθῶν, ἀδιάκριτος καὶ ἀνυπό-
18 κριτος. καρπὸς δὲ τῆς δικαιοσύνης ἐν εἰρήνῃ σπείρεται τοῖς ποιοῦσιν εἰρήνην.

Brüder, also sein. Quillet 11
auch ein Brunnen aus Einem
Loch süß und bitter? Kann 12
auch, liebe Brüder, ein Feigenbaum Oel, oder ein Weinstock Feigen tragen? Also kann auch ein Brunnen nicht salziges und süßes Wasser geben.

Wer ist weise und klug unter 13
euch? Der erzeige mit seinem guten Wandel seine Werke, in der Sanftmuth und Weisheit. Habt ihr aber bittern Neid 14
und Zank in eurem Herzen, so rühmet euch nicht, und lüget nicht wider die Wahrheit. Denn das ist nicht die Weis- 15
heit, die von oben herab kommt; sondern irdisch, menschlich und teuflisch. Denn wo 16
Neid und Zank ist, da ist Unordnung und eitel böses Ding. Die Weisheit aber von oben 17
her, ist aufs erste keusch, darnach friedsam, gelinde, läßt ihr sagen, voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unpartheiisch, ohne Heuchelei. Die 18
Frucht aber der Gerechtigkeit wird gesäet im Frieden denen, die den Frieden halten.

4 ΠΟΘΕΝ πόλεμοι καὶ μάχαι ἐν ὑμῖν; οὐκ ἐντεῦθεν, ἐκ τῶν ἡδονῶν ὑμῶν τῶν στρατευομένων
2 ἐν τοῖς μέλεσιν ὑμῶν; ἐπιθυμεῖτε, καὶ οὐκ ἔχετε· φονεύετε καὶ ζηλοῦτε, καὶ οὐ δύνασθε ἐπιτυχεῖν· μάχεσθε καὶ πολεμεῖτε, οὐκ ἔχετε δέ, διὰ τὸ μὴ αἰτεῖσθαι ὑμᾶς·
3 αἰτεῖτε, καὶ οὐ λαμβάνετε, διότι κακῶς αἰτεῖσθε, ἵνα ἐν ταῖς ἡδο-
4 ναῖς ὑμῶν δαπανήσητε. Μοιχοὶ καὶ μοιχαλίδες, οὐκ οἴδατε ὅτι ἡ φιλία τοῦ κόσμου ἔχθρα τοῦ Θεοῦ ἐστιν; ὃς ἂν οὖν βουληθῇ φίλος εἶναι τοῦ κόσμου, ἐχθρὸς τοῦ
5 Θεοῦ καθίσταται. ἢ δοκεῖτε ὅτι κενῶς ἡ γραφὴ λέγει, Πρὸς φθό-

Woher kommt Streit und 4
Krieg unter euch? Kommt es nicht daher, aus euren Wollüsten, die da streiten in euren Gliedern? Ihr seid be- 2
gierig, und erlanget es damit nicht; ihr hasset und neidet, und gewinnet damit nichts; ihr streitet und krieget; ihr habt nicht, darum, daß ihr nicht bittet; ihr bittet und 3
kriget nicht, darum, daß ihr übel bittet, nämlich dahin, daß ihr es mit euren Wollüsten verzehret. Ihr Ehe- 4
brecher und Ehebrecheriunen, wisset ihr nicht, daß der Welt Freundschaft Gottes Feindschaft ist? Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein. Oder laßt 5
ihr euch dünken, die Schrift sage umsonst: Den Geist,

der in euch wohnet, gelüstet
6 wider den Haß? Und gibt reichlich Gnade. Sintemal die Schrift sagt: Gott widerstehet den Hoffärtigen, aber den De-
7 müthigen gibt er Gnade. So seid nun Gott unterthänig. Widerstehet dem Teufel, so flie-
8 het er von euch. Nahet euch zu Gott, so nahet er sich zu euch. Reiniget die Hände, ihr Sünder, und machet eure Herzen keusch, ihr Wankelmüthigen.
9 Seid elend, und traget Leide, und weinet; euer Lachen verkehre sich in Weinen, und eure
10 Freude in Traurigkeit. Demüthiget euch vor Gott, so wird er euch erhöhen.

11 Afterredet nicht unter einander, liebe Brüder. Wer seinem Bruder afterredet, und urtheilet seinen Bruder, der afterredet dem Gesetz, und urtheilet das Gesetz. Urtheilest du aber das Gesetz, so bist du nicht ein Thäter des Gesetzes, sondern ein
12 Richter. Es ist ein einiger Gesetzgeber, der kann selig machen und verdammen. Wer bist du, der du einen Andern urtheilest?

13 Wohlan, die ihr nun saget: Heute oder morgen wollen wir gehen in die oder die Stadt, und wollen Ein Jahr da liegen, und handthieren, und gewin-
14 nen; die ihr nicht wisset, was morgen sein wird. Denn was ist euer Leben? Ein Dampf ist es, der eine kleine Zeit währet, darnach aber verschwindet er.
15 Dafür ihr sagen solltet: So der Herr will und wir leben, wollen wir dies oder das thun.
16 Nun aber rühmet ihr euch in eurem Hochmuth. Aller solcher
17 Ruhm ist böse. Denn wer da weiß Gutes zu thun, und thut es nicht, dem ist es Sünde.

5 Wohlan nun, ihr Reichen, weinet und heulet über euer Elend, das über euch kommen
2 wird. Euer Reichthum ist verfaulet, eure Kleider sind mot-

νον ἐπιποθεῖ τὸ πνεῦμα ὃ κατῴκησεν ἐν ἡμῖν;' μείζονα δὲ δίδωσι 6
χάριν· διὸ λέγει, 'Ὁ Θεὸς ὑπερηφάνοις ἀντιτάσσεται, ταπεινοῖς δὲ
δίδωσι χάριν.' Ὑποτάγητε οὖν τῷ 7
Θεῷ. ἀντίστητε τῷ διαβόλῳ, καὶ
φεύξεται ἀφ' ὑμῶν· ἐγγίσατε τῷ 8
Θεῷ, καὶ ἐγγιεῖ ὑμῖν. καθαρίσατε
χεῖρας, ἁμαρτωλοί, καὶ ἁγνίσατε
καρδίας, δίψυχοι. ταλαιπωρήσατε 9
καὶ πενθήσατε καὶ κλαύσατε· ὁ
γέλως ὑμῶν εἰς πένθος μεταστραφήτω, καὶ ἡ χαρὰ εἰς κατήφειαν.
ταπεινώθητε ἐνώπιον τοῦ Κυρίου, 10
καὶ ὑψώσει ὑμᾶς.

Μὴ καταλαλεῖτε ἀλλήλων, ἀδελ- 11
φοί· ὁ καταλαλῶν ἀδελφοῦ, καὶ κρίνων τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καταλαλεῖ
νόμου, καὶ κρίνει νόμον· εἰ δὲ νόμον κρίνεις, οὐκ εἶ ποιητὴς νόμου,
ἀλλὰ κριτής. εἷς ἐστιν ὁ νομοθέτης 12
ὁ δυνάμενος σῶσαι καὶ ἀπολέσαι·
σὺ τίς εἶ ὃς κρίνεις τὸν ἕτερον;

Ἄγε νῦν οἱ λέγοντες, Σήμερον 13
ἢ αὔριον πορευσόμεθα εἰς τήνδε
τὴν πόλιν, καὶ ποιήσομεν ἐκεῖ
ἐνιαυτὸν ἕνα, καὶ ἐμπορευσόμεθα,
καὶ κερδήσομεν· οἵτινες οὐκ ἐπί- 14
στασθε τὸ τῆς αὔριον· ποία γὰρ
ἡ ζωὴ ὑμῶν; ἀτμὶς γάρ ἐστιν ἡ
πρὸς ὀλίγον φαινομένη, ἔπειτα δὲ
ἀφανιζομένη· ἀντὶ τοῦ λέγειν 15
ὑμᾶς, Ἐὰν ὁ Κύριος θελήσῃ, καὶ
ζήσωμεν, καὶ ποιήσομεν τοῦτο ἢ
ἐκεῖνο. νῦν δὲ καυχᾶσθε ἐν ταῖς 16
ἀλαζονείαις ὑμῶν· πᾶσα καύχησις
τοιαύτη πονηρά ἐστιν. εἰδότι οὖν 17
καλὸν ποιεῖν, καὶ μὴ ποιοῦντι,
ἁμαρτία αὐτῷ ἐστιν.

Ἄγε νῦν οἱ πλούσιοι, κλαύσατε 5
ὀλολύζοντες ἐπὶ ταῖς ταλαιπωρίαις ὑμῶν ταῖς ἐπερχομέναις. ὁ 2
πλοῦτος ὑμῶν σέσηπε, καὶ τὰ ἱμά-

3 τια ὑμῶν σητόβρωτα γέγονεν· ὁ χρυσὸς ὑμῶν καὶ ὁ ἄργυρος κατίωται, καὶ ὁ ἰὸς αὐτῶν εἰς μαρτύριον ὑμῖν ἔσται, καὶ φάγεται τὰς σάρκας ὑμῶν ὡς πῦρ· ἐθησαυρίσατε ἐν ἐσχάταις ἡμέραις. 4 ἰδοὺ, ὁ μισθὸς τῶν ἐργατῶν τῶν ἀμησάντων τὰς χώρας ὑμῶν, ὁ ἀπεστερημένος ἀφ' ὑμῶν, κράζει· καὶ αἱ βοαὶ τῶν θερισάντων εἰς τὰ ὦτα Κυρίου Σαβαὼθ εἰσεληλύθασιν. 5 ἐτρυφήσατε ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ἐσπαταλήσατε· ἐθρέψατε τὰς καρδίας ὑμῶν ὡς ἐν ἡμέρᾳ σφαγῆς. 6 κατεδικάσατε, ἐφονεύσατε τὸν δίκαιον· οὐκ ἀντιτάσσεται ὑμῖν.

7 Μακροθυμήσατε οὖν, ἀδελφοὶ, ἕως τῆς παρουσίας τοῦ Κυρίου. ἰδοὺ, ὁ γεωργὸς ἐκδέχεται τὸν τίμιον καρπὸν τῆς γῆς, μακροθυμῶν ἐπ' αὐτῷ, ἕως ἂν λάβῃ ὑετὸν 8 πρώϊμον καὶ ὄψιμον· μακροθυμήσατε καὶ ὑμεῖς, στηρίξατε τὰς καρδίας ὑμῶν, ὅτι ἡ παρουσία τοῦ 9 Κυρίου ἤγγικε. Μὴ στενάζετε κατ' ἀλλήλων, ἀδελφοὶ, ἵνα μὴ κατακριθῆτε· ἰδοὺ, κριτὴς πρὸ τῶν θυρῶν ἕστηκεν. 10 Ὑπόδειγμα λάβετε τῆς κακοπαθείας, ἀδελφοί μου, καὶ τῆς μακροθυμίας, τοὺς προφήτας οἳ ἐλάλησαν τῷ ὀνόματι 11 Κυρίου. ἰδοὺ, μακαρίζομεν τοὺς ὑπομένοντας· τὴν ὑπομονὴν Ἰὼβ ἠκούσατε, καὶ τὸ τέλος Κυρίου εἴδετε, ὅτι πολύσπλαγχνός ἐστιν ὁ 12 Κύριος καὶ οἰκτίρμων. Πρὸ πάντων δὲ, ἀδελφοί μου, μὴ ὀμνύετε μήτε τὸν οὐρανὸν, μήτε τὴν γῆν, μήτε ἄλλον τινὰ ὅρκον· ἤτω δὲ ὑμῶν τὸ ναὶ ναὶ, καὶ τὸ οὒ οὔ· 13 ἵνα μὴ ὑπὸ κρίσιν πέσητε. Κακοπαθεῖ τις ἐν ὑμῖν; προσευχέσθω· 14 εὐθυμεῖ τις; ψαλλέτω. ἀσθενεῖ τις

tenfräßig geworden. Euer Gold und Silber iſt verroſtet; und ihr Roſt wird euch zum Zeugniß ſein, und wird euer Fleiſch freſſen, wie ein Feuer. Ihr habt euch Schätze geſammelt an den letzten Tagen. Siehe, der Arbeiter Lohn, die euer Land eingeerntet haben, und von euch abgebrochen iſt, das ſchreiet; und das Rufen der Ernter iſt gekommen vor die Ohren des Herrn Zebaoth. Ihr habt wohlgelebet auf Erden, und eure Wolluſt gehabt, und eure Herzen geweidet als auf einen Schlachttag. Ihr habt verurtheilet den Gerechten, und getödtet, und er hat euch nicht widerſtanden.

So ſeid nun geduldig, liebe Brüder, bis auf die Zukunft des Herrn. Siehe, ein Ackermann wartet auf die köſtliche Frucht der Erde, und iſt geduldig darüber, bis er empfange den Morgenregen und Abendregen. Seid ihr auch geduldig und ſtärket eure Herzen; denn die Zukunft des Herrn iſt nahe. Seufzet nicht wider einander, liebe Brüder, auf daß ihr nicht verdammet werdet. Siehe, der Richter iſt vor der Thür. Nehmet, meine lieben Brüder, zum Exempel des Leidens und der Geduld, die Propheten, die zu euch geredet haben in dem Namen des Herrn. Siehe, wir preiſen ſelig, die erduldet haben. Die Geduld Hiobs habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr geſehen; denn der Herr iſt barmherzig, und ein Erbarmer. Vor allen Dingen aber, meine Brüder, ſchwöret nicht, weder bei dem Himmel, noch bei der Erde, noch mit keinem andern Eide. Es ſei aber euer Wort: Ja, das ja iſt; und: Nein, das nein iſt; auf daß ihr nicht in Heuchelei fallet. Leidet Jemand unter euch, der bete; iſt Jemand gutes Muths, der ſinge Pſalmen. Iſt Jemand

krank, der rufe zu sich die Aeltesten von der Gemeine, und lasse sie über sich beten, und salben mit Oel in dem Namen des
15 Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und so er hat Sünden gethan, werden sie ihm ver-
16 geben sein. Bekenne Einer dem Andern seine Sünden; und betet für einander, daß ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernst-
17 lich ist. Elias war ein Mensch, gleich wie wir, und er betete ein Gebet, daß es nicht regnen sollte; und es regnete nicht auf Erden drei Jahre und sechs
18 Monate. Und er betete abermal, und der Himmel gab den Regen, und die Erde brachte ihre Frucht.

19 Liebe Brüder, so Jemand unter euch irren würde von der Wahrheit und Jemand bekehrte
20 ihn, der soll wissen, daß wer den Sünder bekehret hat von dem Irrthum seines Weges, der hat einer Seele vom Tode geholfen, und wird bedecken die Menge der Sünden.

ἐν ὑμῖν; προσκαλεσάσθω τοὺς πρεσβυτέρους τῆς ἐκκλησίας, καὶ προσευξάσθωσαν ἐπ' αὐτὸν, ἀλείψαντες αὐτὸν ἐλαίῳ ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ Κυρίου· καὶ ἡ εὐχὴ τῆς 15
πίστεως σώσει τὸν κάμνοντα, καὶ ἐγερεῖ αὐτὸν ὁ Κύριος· κἂν ἁμαρτίας ᾖ πεποιηκὼς, ἀφεθήσεται αὐτῷ. Ἐξομολογεῖσθε ἀλλήλοις τὰ 16
παραπτώματα, καὶ εὔχεσθε ὑπὲρ ἀλλήλων, ὅπως ἰαθῆτε. πολὺ ἰσχύει δέησις δικαίου ἐνεργουμένη. Ἠ- 17
λίας ἄνθρωπος ἦν ὁμοιοπαθὴς ἡμῖν, καὶ προσευχῇ προσηύξατο τοῦ μὴ βρέξαι, καὶ οὐκ ἔβρεξεν ἐπὶ τῆς γῆς ἐνιαυτοὺς τρεῖς καὶ μῆνας ἕξ· καὶ πάλιν προσηύξατο, 18
καὶ ὁ οὐρανὸς ὑετὸν ἔδωκε, καὶ ἡ γῆ ἐβλάστησε τὸν καρπὸν αὐτῆς.
Ἀδελφοὶ, ἐάν τις ἐν ὑμῖν πλα- 19
νηθῇ ἀπὸ τῆς ἀληθείας, καὶ ἐπιστρέψῃ τις αὐτὸν, γινωσκέτω ὅτι 20
ὁ ἐπιστρέψας ἁμαρτωλὸν ἐκ πλάνης ὁδοῦ αὐτοῦ σώσει ψυχὴν ἐκ θανάτου, καὶ καλύψει πλῆθος ἁμαρτιῶν.

Die erste Epistel St. Petri.

ΠΕΤΡΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΚΑΘΟΛΙΚΗ ΠΡΩΤΗ.

1 Petrus, ein Apostel Jesu Christi, den erwählten Fremdlingen hin und her, in Ponto, Galatien, Cappadocien, Asien und Bithynien,
2 nach der Vorsehung Gottes des Vaters, durch die Heiligung des Geistes, zum Gehorsam, und zur Besprengung des Blutes Jesu Christi. Gott gebe euch viel Gnade und Frieden!

ΠΕΤΡΟΣ ἀπόστολος Ἰησοῦ Χρι- 1
στοῦ, ἐκλεκτοῖς παρεπιδήμοις διασπορᾶς Πόντου, Γαλατίας, Καππαδοκίας, Ἀσίας, καὶ Βιθυνίας, κατὰ πρόγνωσιν Θεοῦ πατρὸς, ἐν 2
ἁγιασμῷ Πνεύματος, εἰς ὑπακοὴν καὶ ῥαντισμὸν αἵματος Ἰησοῦ Χριστοῦ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη πληθυνθείη.

3 Εὐλογητὸς ὁ Θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ κατὰ τὸ πολὺ αὐτοῦ ἔλεος ἀναγεννήσας ἡμᾶς εἰς ἐλπίδα ζῶσαν δι' ἀναστάσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐκ
4 νεκρῶν, εἰς κληρονομίαν ἄφθαρτον καὶ ἀμίαντον καὶ ἀμάραντον, τετηρημένην ἐν οὐρανοῖς εἰς ἡμᾶς,
5 τοὺς ἐν δυνάμει Θεοῦ φρουρουμένους διὰ πίστεως εἰς σωτηρίαν ἑτοίμην ἀποκαλυφθῆναι ἐν καιρῷ
6 ἐσχάτῳ· ἐν ᾧ ἀγαλλιᾶσθε, ὀλίγον ἄρτι (εἰ δέον ἐστὶ,) λυπηθέντες ἐν
7 ποικίλοις πειρασμοῖς, ἵνα τὸ δοκίμιον ὑμῶν τῆς πίστεως πολὺ τιμιώτερον χρυσίου τοῦ ἀπολλυμένου, διὰ πυρὸς δὲ δοκιμαζομένου, εὑρεθῇ εἰς ἔπαινον καὶ τιμὴν καὶ δόξαν ἐν ἀποκαλύψει Ἰησοῦ Χρι-
8 στοῦ· ὃν οὐκ εἰδότες ἀγαπᾶτε, εἰς ὃν ἄρτι μὴ ὁρῶντες, πιστεύοντες δὲ, ἀγαλλιᾶσθε χαρᾷ ἀνεκλαλήτῳ
9 καὶ δεδοξασμένῃ, κομιζόμενοι τὸ τέλος τῆς πίστεως ὑμῶν, σωτηρίαν
10 ψυχῶν. περὶ ἧς σωτηρίας ἐξεζήτησαν καὶ ἐξηρεύνησαν προφῆται οἱ περὶ τῆς εἰς ὑμᾶς χάριτος προ-
11 φητεύσαντες, ἐρευνῶντες εἰς τίνα ἢ ποῖον καιρὸν ἐδήλου τὸ ἐν αὐτοῖς Πνεῦμα Χριστοῦ προμαρτυρόμενον τὰ εἰς Χριστὸν παθήματα
12 καὶ τὰς μετὰ ταῦτα δόξας· οἷς ἀπεκαλύφθη ὅτι οὐχ ἑαυτοῖς, ἡμῖν δὲ διηκόνουν αὐτὰ, ἃ νῦν ἀνηγγέλη ὑμῖν διὰ τῶν εὐαγγελισαμένων ὑμᾶς ἐν Πνεύματι Ἁγίῳ ἀποσταλέντι ἀπ' οὐρανοῦ, εἰς ἃ ἐπιθυμοῦσιν ἄγγελοι παρακύψαι.
13 Διὸ ἀναζωσάμενοι τὰς ὀσφύας τῆς διανοίας ὑμῶν, νήφοντες, τελείως ἐλπίσατε ἐπὶ τὴν φερομένην ὑμῖν χάριν ἐν ἀποκαλύψει Ἰησοῦ
14 Χριστοῦ. ὡς τέκνα ὑπακοῆς, μὴ

Gelobet sei Gott und der Vater 3
unsers Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung, durch die Auferstehung Jesu Christi von den Todten, zu einem unver- 4
gänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das behalten wird im Himmel, euch, die 5
ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahret werdet zur Seligkeit, welche zubereitet ist, daß sie offenbar werde zu der letzten Zeit, in welcher ihr euch freuen 6
werdet, die ihr jetzt eine kleine Zeit (wo es sein soll) traurig seid in mancherlei Anfechtungen, auf daß euer Glaube recht- 7
schaffen und viel köstlicher erfunden werde, denn das vergängliche Gold, das durchs Feuer bewähret wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn nun geoffenbaret wird Jesus Christus, welchen ihr nicht gesehen und 8
doch lieb habt, und nun an ihn glaubet, wiewohl ihr ihn nicht sehet, so werdet ihr euch freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, und das Ende 9
eures Glaubens davon bringen, nämlich der Seelen Seligkeit. Nach welcher Seligkeit haben ge- 10
suchet und geforschet die Propheten, die von der zukünftigen Gnade auf euch geweissaget haben. Und haben geforschet, auf 11
welche und welcherlei Zeit deutete der Geist Christi, der in ihnen war, und zuvor bezeuget hat die Leiden, die in Christo sind, und die Herrlichkeit darnach; welchen 12
es geoffenbaret ist. Denn sie haben es nicht ihnen selbst, sondern uns dargethan, welches euch nun verkündiget ist durch die, so euch das Evangelium verkündiget haben, durch den heiligen Geist vom Himmel gesandt, welches auch die Engel gelüstet zu schauen.
Darum so begürtet die Lenden 13
eures Gemüths, seid nüchtern, und setzet eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird durch die Offenbarung Jesu Christi, als gehorsame 14

Kinder, und ſtellet euch nicht gleichwie vorhin, da ihr in Unwiſſenheit nach den Lüſten
15 lebtet; ſondern nach dem, der euch berufen hat, und heilig iſt, ſeid auch ihr heilig in allem
16 eurem Wandel. Denn es ſtehet geſchrieben: Ihr ſollt heilig
17 ſein, denn ich bin heilig. Und ſintemal ihr den zum Vater anrufet, der ohne Anſehen der Perſon richtet, nach eines Jeglichen Werk, ſo führet euren Wandel, ſo lange ihr hier
18 wallet, mit Furcht; und wiſſet, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöſet ſeid von eurem eiteln Wandel nach
19 väterlicher Weiſe; ſondern mit dem theuren Blute Chriſti, als eines unſchuldigen und unbe-
20 fleckten Lammes; der zwar zuvor verſehen iſt, ehe der Welt Grund geleget ward, aber geoffenbaret zu den letzten Zeiten um euretwillen, die ihr
21 durch ihn glaubet an Gott, der ihn auferwecket hat von den Todten, und ihm die Herrlichkeit gegeben, auf daß ihr Glauben und Hoffnung zu Gott
22 haben möchtet. Und machet keuſch eure Seelen im Gehorſam der Wahrheit durch den Geiſt, zu ungefärbter Bruderliebe, und habt euch unter einander brünſtig lieb aus reinem Herzen,
23 als die da wiederum geboren ſind, nicht aus vergänglichem, ſondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da
24 ewiglich bleibet. Denn alles Fleiſch iſt wie Gras, und alle Herrlichkeit der Menſchen wie des Graſes Blume. Das Gras iſt verdorret, und die Blume
25 abgefallen; aber des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit. Das iſt aber das Wort, welches unter
2 euch verkündiget iſt. So leget nun ab alle Bosheit und allen Betrug, und Heuchelei, und Neid,
2 und alles Afterreden; und ſeid begierig nach der vernünftigen lautern Milch, als die jetzt geborene Kindlein, auf daß ihr

συσχηματιζόμενοι ταῖς πρότερον ἐν τῇ ἀγνοίᾳ ὑμῶν ἐπιθυμίαις, ἀλλὰ, κατὰ τὸν καλέσαντα ὑμᾶς 15
ἅγιον, καὶ αὐτοὶ ἅγιοι ἐν πάσῃ ἀναστροφῇ γενήθητε· διότι γέ- 16
γραπται, Ἅγιοι γένεσθε, ὅτι ἐγὼ ἅγιός εἰμι.' καὶ εἰ πατέρα ἐπικα- 17
λεῖσθε τὸν ἀπροσωπολήπτως κρίνοντα κατὰ τὸ ἑκάστου ἔργον, ἐν
φόβῳ τὸν τῆς παροικίας ὑμῶν
χρόνον ἀναστράφητε· εἰδότες ὅτι 18
οὐ φθαρτοῖς, ἀργυρίῳ ἢ χρυσίῳ,
ἐλυτρώθητε ἐκ τῆς ματαίας ὑμῶν
ἀναστροφῆς πατροπαραδότου, ἀλλὰ 19
τιμίῳ αἵματι ὡς ἀμνοῦ ἀμώμου
καὶ ἀσπίλου Χριστοῦ; προεγνωσμέ- 20
νου μὲν πρὸ καταβολῆς κόσμου,
φανερωθέντος δὲ ἐπ' ἐσχάτων τῶν
χρόνων δι' ὑμᾶς, τοὺς δι' αὐτοῦ 21
πιστεύοντας εἰς Θεὸν, τὸν ἐγείραντα αὐτὸν ἐκ νεκρῶν καὶ δόξαν
αὐτῷ δόντα, ὥστε τὴν πίστιν
ὑμῶν καὶ ἐλπίδα εἶναι εἰς Θεόν.
Τὰς ψυχὰς ὑμῶν ἡγνικότες ἐν τῇ 22
ὑπακοῇ τῆς ἀληθείας διὰ Πνεύματος εἰς φιλαδελφίαν ἀνυπόκριτον, ἐκ καθαρᾶς καρδίας ἀλλήλους
ἀγαπήσατε ἐκτενῶς· ἀναγεγεννη- 23
μένοι οὐκ ἐκ σπορᾶς φθαρτῆς,
ἀλλὰ ἀφθάρτου, διὰ λόγου ζῶντος
Θεοῦ καὶ μένοντος εἰς τὸν αἰῶνα.
διότι 'πᾶσα σὰρξ ὡς χόρτος, καὶ 24
πᾶσα δόξα ἀνθρώπου ὡς ἄνθος
χόρτου. ἐξηράνθη ὁ χόρτος, καὶ
τὸ ἄνθος αὐτοῦ ἐξέπεσε· τὸ δὲ 25
ῥῆμα Κυρίου μένει εἰς τὸν αἰῶνα.' τοῦτο δέ ἐστι τὸ ῥῆμα τὸ
εὐαγγελισθὲν εἰς ὑμᾶς. Ἀποθέμε- 2
νοι οὖν πᾶσαν κακίαν καὶ πάντα
δόλον καὶ ὑποκρίσεις καὶ φθόνους
καὶ πάσας καταλαλιὰς, ὡς ἀρτι- 2
γέννητα βρέφη, τὸ λογικὸν ἄδολον
γάλα ἐπιποθήσατε, ἵνα ἐν αὐτῷ

3 αὐξηθῆτε, εἴπερ ἐγεύσασθε ὅτι χρηστὸς ὁ Κύριος.
4 Πρὸς ὃν προσερχόμενοι, λίθον ζῶντα, ὑπὸ ἀνθρώπων μὲν ἀποδεδοκιμασμένον, παρὰ δὲ Θεῷ
5 ἐκλεκτὸν, ἔντιμον, καὶ αὐτοὶ ὡς λίθοι ζῶντες οἰκοδομεῖσθε, οἶκος πνευματικὸς, ἱεράτευμα ἅγιον, ἀνενέγκαι πνευματικὰς θυσίας εὐπροσδέκτους τῷ Θεῷ διὰ Ἰησοῦ
6 Χριστοῦ. Διὸ καὶ περιέχει ἐν τῇ γραφῇ, Ἰδοὺ, τίθημι ἐν Σιὼν λίθον ἀκρογωνιαῖον, ἐκλεκτὸν, ἔντιμον· καὶ ὁ πιστεύων ἐπ' αὐτῷ οὐ
7 μὴ καταισχυνθῇ.' Ὑμῖν οὖν ἡ τιμὴ τοῖς πιστεύουσιν· ἀπειθοῦσι δὲ, 'λίθον ὃν ἀπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομοῦντες, οὗτος ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας,' καὶ 'λίθος προσκόμματος καὶ πέτρα σκανδάλου·'
8 οἳ προσκόπτουσι τῷ λόγῳ ἀπει-
9 θοῦντες, εἰς ὃ καὶ ἐτέθησαν· ὑμεῖς δὲ γένος ἐκλεκτὸν, βασίλειον ἱεράτευμα, ἔθνος ἅγιον, λαὸς εἰς περιποίησιν, ὅπως τὰς ἀρετὰς ἐξαγγείλητε τοῦ ἐκ σκότους ὑμᾶς καλέσαντος εἰς τὸ θαυμαστὸν αὐ-
10 τοῦ φῶς· οἵ ποτε οὐ λαὸς, νῦν δὲ λαὸς Θεοῦ· οἱ οὐκ ἠλεημένοι, νῦν δὲ ἐλεηθέντες.
11 ΑΓΑΠΗΤΟΙ, παρακαλῶ ὡς παροίκους καὶ παρεπιδήμους, ἀπέχεσθαι τῶν σαρκικῶν ἐπιθυμιῶν, αἵτινες στρατεύονται κατὰ τῆς ψυχῆς·
12 τὴν ἀναστροφὴν ὑμῶν ἐν τοῖς ἔθνεσιν ἔχοντες καλὴν, ἵνα ἐν ᾧ καταλαλοῦσιν ὑμῶν ὡς κακοποιῶν, ἐκ τῶν καλῶν ἔργων ἐποπτεύσαντες δοξάσωσι τὸν Θεὸν ἐν ἡμέρᾳ
13 ἐπισκοπῆς. Ὑποτάγητε οὖν πάσῃ ἀνθρωπίνῃ κτίσει διὰ τὸν Κύριον·
14 εἴτε βασιλεῖ, ὡς ὑπερέχοντι· εἴτε ἡγεμόσιν, ὡς δι' αὐτοῦ πεμπο-

durch dieselbe zunehmet; so 3
ihr anders geschmecket habt,
daß der Herr freundlich ist;
Zu welchem ihr gekommen 4
seid, als zu dem lebendigen
Stein, der von den Menschen
verworfen, aber bei Gott ist
er auserwählt und köstlich. Und 5
auch ihr, als die lebendige
Steine, bauet euch zum geist-
lichen Hause, und zum heili-
gen Priesterthum, zu opfern
geistliche Opfer, die Gott an-
genehm sind, durch Jesum
Christum. Darum stehet in der 6
Schrift: Siehe da, ich lege einen
auserwählten köstlichen Eck-
stein in Zion; und wer an ihn
glaubt, der soll nicht zu Schan-
den werden. Euch nun, die 7
ihr glaubet, ist er köstlich; den
Ungläubigen aber ist der Stein,
den die Bauleute verworfen
haben, und zum Eckstein ge-
worden ist, ein Stein des An- 8
stoßens, und ein Fels der
Aergerniß; die sich stoßen an
dem Wort, und glauben nicht
daran, darauf sie gesetzet sind.
Ihr aber seid das auserwählte 9
Geschlecht, das königliche Prie-
sterthum, das heilige Volk,
das Volk des Eigenthums, daß
ihr verkündigen sollt die Tugen-
den deß, der euch berufen hat
von der Finsterniß zu seinem
wunderbaren Licht. Die ihr 10
weiland nicht ein Volk waret,
nun aber Gottes Volk seid, und
weiland nicht in Gnaden wa-
ret, nun aber in Gnaden seid.
Liebe Brüder, ich ermahne 11
euch, als die Fremdlinge und
Pilgrimme: Enthaltet euch von
fleischlichen Lüsten, welche wider
die Seele streiten; und führet 12
einen guten Wandel unter den
Heiden, auf daß die, so von
euch afterreden, als von Uebel-
thätern, eure guten Werke
sehen, und Gott preisen, wenn
es nun an den Tag kommen
wird. Seid unterthan aller 13
menschlichen Ordnung, um
des Herrn willen, es sei dem
Könige, als dem Obersten, oder 14
den Hauptleuten, als den

Gesandten vom ihm, zur Rache über die Uebelthäter, und zu Lobe den Frommen.
15 Denn das ist der Wille Gottes, daß ihr mit Wohlthun verstopfet die Unwissenheit
16 der thörichten Menschen, als die Freien, und nicht als hättet ihr die Freiheit zum Deckel der Bosheit, sondern
17 als die Knechte Gottes. Thut Ehre Jedermann. Habt die Brüder lieb. Fürchtet Gott. Ehret den König.

18 Ihr Knechte, seid unterthan mit aller Furcht den Herren, nicht allein den gütigen und gelinden, sondern auch den
19 wunderlichen. Denn das ist Gnade, so Jemand um des Gewissens willen zu Gott das Uebel verträgt, und leidet das
20 Unrecht. Denn was ist das für ein Ruhm, so ihr um Missethat willen Streiche leidet? Aber wenn ihr um Wohlthat willen leidet und erduldet, das ist Gnade bei Gott.
21 Denn dazu seid ihr berufen. Sintemal auch Christus gelitten hat für uns, und uns ein Vorbild gelassen, daß ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen;
22 welcher keine Sünde gethan hat, ist auch kein Betrug in seinem Munde erfunden;
23 welcher nicht wieder schalt, da er gescholten ward, nicht drohete, da er litte; er stellete es aber dem heim, der
24 da recht richtet, welcher unsere Sünden selbst geopfert hat an seinem Leibe auf dem Holz, auf daß wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch welches Wunden
25 ihr seid heil geworden. Denn ihr waret wie die irrenden Schafe; aber ihr seid nun bekehret zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

3 Desselben gleichen sollen die Weiber ihren Männern unterthan sein, auf daß auch die, so nicht glauben an das Wort, durch der Weiber Wandel ohne Wort

μένοις εἰς ἐκδίκησιν μὲν κακοποιῶν, ἔπαινον δὲ ἀγαθοποιῶν· ὅτι 15
οὕτως ἐστὶ τὸ θέλημα τοῦ Θεοῦ, ἀγαθοποιοῦντας φιμοῦν τὴν τῶν
ἀφρόνων ἀνθρώπων ἀγνωσίαν· ὡς 16
ἐλεύθεροι, καὶ μὴ ὡς ἐπικάλυμμα
ἔχοντες τῆς κακίας τὴν ἐλευθερίαν, ἀλλ' ὡς δοῦλοι Θεοῦ. πάντας 17
τιμήσατε· τὴν ἀδελφότητα ἀγαπᾶτε· τὸν Θεὸν φοβεῖσθε· τὸν βασιλέα τιμᾶτε.

Οἱ οἰκέται, ὑποτασσόμενοι ἐν 18
παντὶ φόβῳ τοῖς δεσπόταις, οὐ
μόνον τοῖς ἀγαθοῖς καὶ ἐπιεικέσιν, ἀλλὰ καὶ τοῖς σκολιοῖς. Τοῦτο 19
γὰρ χάρις, εἰ διὰ συνείδησιν Θεοῦ
ὑποφέρει τις λύπας, πάσχων ἀδίκως. ποῖον γὰρ κλέος, εἰ ἁμαρτά- 20
νοντες καὶ κολαφιζόμενοι ὑπομενεῖτε; ἀλλ' εἰ ἀγαθοποιοῦντες καὶ
πάσχοντες ὑπομενεῖτε, τοῦτο χάρις παρὰ Θεῷ. Εἰς τοῦτο γὰρ 21
ἐκλήθητε, ὅτι καὶ Χριστὸς ἔπαθεν
ὑπὲρ ὑμῶν, ὑμῖν ὑπολιμπάνων
ὑπογραμμὸν, ἵνα ἐπακολουθήσητε
τοῖς ἴχνεσιν αὐτοῦ· ὃς ἁμαρτίαν 22
οὐκ ἐποίησεν, οὐδὲ εὑρέθη δόλος
ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ· ὃς λοιδο- 23
ρούμενος οὐκ ἀντελοιδόρει, πάσχων οὐκ ἠπείλει, παρεδίδου δὲ
τῷ κρίνοντι δικαίως· ὃς τὰς ἁμαρ- 24
τίας ἡμῶν αὐτὸς ἀνήνεγκεν ἐν τῷ
σώματι αὐτοῦ ἐπὶ τὸ ξύλον, ἵνα
ταῖς ἁμαρτίαις ἀπογενόμενοι τῇ
δικαιοσύνῃ ζήσωμεν· οὗ 'τῷ μώλωπι αὐτοῦ ἰάθητε.' ἦτε γὰρ ὡς 25
πρόβατα πλανώμενα· ἀλλ' ἐπεστράφητε νῦν ἐπὶ τὸν ποιμένα καὶ
ἐπίσκοπον τῶν ψυχῶν ὑμῶν.

Ὁμοίως, αἱ γυναῖκες, ὑποτασσό- 3
μεναι τοῖς ἰδίοις ἀνδράσιν, ἵνα
καὶ εἴ τινες ἀπειθοῦσι τῷ λόγῳ,
διὰ τῆς τῶν γυναικῶν ἀναστρο-

φῆς ἄνευ λόγου κερδηθήσωνται,
2 ἐποπτεύσαντες τὴν ἐν φόβῳ ἁγνὴν
3 ἀναστροφὴν ὑμῶν. ὧν ἔστω οὐχ
ὁ ἔξωθεν ἐμπλοκῆς τριχῶν, καὶ
περιθέσεως χρυσίων, ἢ ἐνδύσεως
4 ἱματίων κόσμος· ἀλλ' ὁ κρυπτὸς
τῆς καρδίας ἄνθρωπος, ἐν τῷ
ἀφθάρτῳ τοῦ πραέος καὶ ἡσυχίου
πνεύματος, ὅ ἐστιν ἐνώπιον τοῦ
5 Θεοῦ πολυτελές. οὕτω γάρ ποτε
καὶ αἱ ἅγιαι γυναῖκες, αἱ ἐλπίζουσαι ἐπὶ τὸν Θεὸν, ἐκόσμουν ἑαυτὰς, ὑποτασσόμεναι τοῖς ἰδίοις
6 ἀνδράσιν· ὡς Σάρρα ὑπήκουσε τῷ
Ἀβραὰμ, κύριον αὐτὸν καλοῦσα.
ἧς ἐγενήθητε τέκνα, ἀγαθοποιοῦσαι, καὶ μὴ φοβούμεναι μηδεμίαν
7 πτόησιν. Οἱ ἄνδρες, ὁμοίως, συνοικοῦντες κατὰ γνῶσιν, ὡς ἀσθενεστέρῳ σκεύει τῷ γυναικείῳ ἀπονέμοντες τιμὴν, ὡς καὶ συγκληρονόμοι χάριτος ζωῆς, εἰς τὸ μὴ
ἐγκόπτεσθαι τὰς προσευχὰς ὑμῶν.
8 Τὸ δὲ τέλος, πάντες ὁμόφρονες,
συμπαθεῖς, φιλάδελφοι, εὔσπλαγ-
9 χνοι, φιλόφρονες· μὴ ἀποδιδόντες
κακὸν ἀντὶ κακοῦ, ἢ λοιδορίαν ἀντὶ
λοιδορίας· τοὐναντίον δὲ εὐλογοῦντες, εἰδότες ὅτι εἰς τοῦτο ἐκλήθητε, ἵνα εὐλογίαν κληρονομήσητε.
10 Ὁ γὰρ θέλων ζωὴν ἀγαπᾷν, καὶ
ἰδεῖν ἡμέρας ἀγαθὰς, παυσάτω
τὴν γλῶσσαν αὐτοῦ ἀπὸ κακοῦ,
καὶ χείλη αὐτοῦ τοῦ μὴ λαλῆσαι
11 δόλον. ἐκκλινάτω ἀπὸ κακοῦ, καὶ
ποιησάτω ἀγαθόν· ζητησάτω εἰρή-
12 νην, καὶ διωξάτω αὐτήν. ὅτι οἱ
ὀφθαλμοὶ Κυρίου ἐπὶ δικαίους, καὶ
ὦτα αὐτοῦ εἰς δέησιν αὐτῶν·
πρόσωπον δὲ Κυρίου ἐπὶ ποιοῦν-
13 τας κακά.' Καὶ τίς ὁ κακώσων
ὑμᾶς, ἐὰν τοῦ ἀγαθοῦ μιμηταὶ
14 γένησθε; ἀλλ' εἰ καὶ πάσχοιτε

gewonnen werden, wenn sie 2
ansehen ihren keuschen Wandel, in der Furcht. Welcher 3
Schmuck soll nicht auswendig
sein mit Haarflechten, und
Goldumhängen, oder Kleider-
Anlegen; sondern der ver- 4
borgene Mensch des Herzens
unverrückt, mit sanftem und
stillem Geist, das ist köstlich
vor Gott. Denn also haben 5
sich auch vor Zeiten die heiligen Weiber geschmückt, die
ihre Hoffnung auf Gott setzten
und ihren Männern unterthan
waren; wie die Sara Abra- 6
ham gehorsam war, und hieß
ihn Herr, welcher Töchter ihr
geworden seid, so ihr wohl
thut und nicht so schüchtern
seid. Desselben gleichen, ihr 7
Männer, wohnet bei ihnen
mit Vernunft, und gebet dem
weiblichen, als dem schwächsten
Werkzeuge, seine Ehre, als
auch Miterben der Gnade des
Lebens, auf daß euer Gebet
nicht verhindert werde.

Endlich aber seid allesammt 8
gleich gesinnet, mitleidig,
brüderlich, barmherzig, freundlich. Vergeltet nicht Böses mit 9
Bösem, oder Scheltwort mit
Scheltwort; sondern dagegen
segnet, und wisset, daß ihr
dazu berufen seid, daß ihr
den Segen beerbet. Denn wer 10
leben will, und gute Tage
sehen, der schweige seine
Zunge, daß sie nicht Böses
rede, und seine Lippen, daß
sie nicht trügen. Er wende 11
sich vom Bösen, und thue
Gutes; er suche Frieden, und
jage ihm nach. Denn die 12
Augen des Herrn sehen auf
die Gerechten, und seine Ohren
auf ihr Gebet; das Angesicht
aber des Herrn siehet auf
die, so Böses thun. Und wer 13
ist, der euch schaden könnte,
so ihr dem Guten nachkommet?
Und ob ihr auch leidet um 14
der Gerechtigkeit willen, so
seid ihr doch selig. Fürchtet
euch aber vor ihrem Trotzen

nicht, und erſchrecket nicht.
15 Heiliget aber Gott den Herrn in euren Herzen.

Seid aber allezeit bereit zur Verantwortung Jedermann, der Grund fordert der Hoffnung, die in euch
16 iſt, und das mit Sanftmüthigkeit, und Furcht, und habt ein gutes Gewiſſen, auf daß die, ſo von euch afterreden, als von Uebelthätern, zu Schanden werden, daß ſie geſchmähet haben euren guten
17 Wandel in Chriſto. Denn es iſt beſſer, ſo es Gottes Wille iſt, daß ihr von Wohlthat wegen leidet, denn von Uebel-
18 that wegen. Sintemal auch Chriſtus einmal für unſere Sünden gelitten hat, der Gerechte für die Ungerechten, auf daß er uns Gott opferte, und iſt getödtet nach dem Fleiſch, aber lebendig gemacht nach
19 dem Geiſt. In demſelben iſt er auch hingegangen, und hat geprediget den Geiſtern im
20 Gefängniß. Die etwa nicht glaubten, da Gott einſtmals harrete und Geduld hatte zu den Zeiten Noä, da man die Arche zurüſtete, in welcher wenige, das iſt, acht Seelen, behalten wurden, durchs Waſ-
21 ſer; welches nun auch uns ſelig macht in der Taufe, die durch jenes bedeutet iſt, nicht das Abthun des Unflaths am Fleiſch, ſondern der Bund eines guten Gewiſſens mit Gott, durch die Auferſtehung
22 Jeſu Chriſti; welcher iſt zur Rechten Gottes in den Himmel gefahren, und ſind ihm unterthan die Engel, und die Gewaltigen, und die Kräfte.

4 Weil nun Chriſtus im Fleiſch für uns gelitten hat, ſo wappnet euch auch mit demſelben Sinn; denn wer am Fleiſch leidet, der höret auf von Sün-
2 den, daß er hinfort, was noch hinterſtelliger Zeit im Fleiſch iſt, nicht der Menſchen Lüſten, ſondern dem Willen Gottes
3 lebe. Denn es iſt genug, daß

διὰ δικαιοσύνην, μακάριοι. Τὸν δὲ φόβον αὐτῶν μὴ φοβηθῆτε, μηδὲ ταραχθῆτε· Κύριον δὲ τὸν Θεὸν 15
ἁγιάσατε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν.

Ἕτοιμοι δὲ ἀεὶ πρὸς ἀπολογίαν παντὶ τῷ αἰτοῦντι ὑμᾶς λόγον περὶ τῆς ἐν ὑμῖν ἐλπίδος, μετὰ πραΰτητος καὶ φόβου· συνείδησιν 16
ἔχοντες ἀγαθήν, ἵνα ἐν ᾧ καταλαλῶσιν ὑμῶν ὡς κακοποιῶν, καταισχυνθῶσιν οἱ ἐπηρεάζοντες ὑμῶν τὴν ἀγαθὴν ἐν Χριστῷ ἀναστροφήν. Κρεῖττον γὰρ ἀγα- 17
θοποιοῦντας, εἰ θέλει τὸ θέλημα τοῦ Θεοῦ, πάσχειν, ἢ κακοποιοῦντας· ὅτι καὶ Χριστὸς ἅπαξ περὶ 18
ἁμαρτιῶν ἔπαθε, δίκαιος ὑπὲρ ἀδίκων, ἵνα ἡμᾶς προσαγάγῃ τῷ Θεῷ· θανατωθεὶς μὲν σαρκὶ, ζωο-
ποιηθεὶς δὲ τῷ πνεύματι, ἐν ᾧ 19
καὶ τοῖς ἐν φυλακῇ πνεύμασι πορευθεὶς ἐκήρυξεν, ἀπειθήσασί 20
ποτε, ὅτε ἅπαξ ἐξεδέχετο ἡ τοῦ Θεοῦ μακροθυμία ἐν ἡμέραις Νῶε, κατασκευαζομένης κιβωτοῦ, εἰς ἣν ὀλίγαι, τουτέστιν ὀκτὼ, ψυχαὶ διεσώθησαν δι' ὕδατος· ᾧ καὶ 21
ἡμᾶς ἀντίτυπον νῦν σώζει βάπτισμα, (οὐ σαρκὸς ἀπόθεσις ῥύπου, ἀλλὰ συνειδήσεως ἀγαθῆς ἐπερώτημα εἰς Θεὸν,) δι' ἀναστάσεως
Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὅς ἐστιν ἐν δεξιᾷ 22
τοῦ Θεοῦ, πορευθεὶς εἰς οὐρανὸν, ὑποταγέντων αὐτῷ ἀγγέλων καὶ ἐξουσιῶν καὶ δυνάμεων.

Χριστοῦ οὖν παθόντος ὑπὲρ 4
ἡμῶν σαρκὶ, καὶ ὑμεῖς τὴν αὐτὴν ἔννοιαν ὁπλίσασθε· ὅτι ὁ παθὼν ἐν σαρκὶ πέπαυται ἁμαρτίας· εἰς 2
τὸ μηκέτι ἀνθρώπων ἐπιθυμίαις, ἀλλὰ θελήματι Θεοῦ, τὸν ἐπίλοιπον ἐν σαρκὶ βιῶσαι χρόνον. ἀρ- 3
κετὸς γὰρ ἡμῖν ὁ παρελήλυθὼς

χρόνος τοῦ βίου τὸ θέλημα τῶν ἐθνῶν κατεργάσασθαι, πεπορευμένους ἐν ἀσελγείαις, ἐπιθυμίαις, οἰνοφλυγίαις, κώμοις, πότοις, καὶ ἀθεμίτοις εἰδωλολατρείαις· ἐν ᾧ ξενίζονται, μὴ συντρεχόντων ὑμῶν εἰς τὴν αὐτὴν τῆς ἀσωτίας ἀνάχυσιν, βλασφημοῦντες· οἳ ἀποδώσουσι λόγον τῷ ἑτοίμως ἔχοντι κρῖναι ζῶντας καὶ νεκρούς. εἰς τοῦτο γὰρ καὶ νεκροῖς εὐηγγελίσθη, ἵνα κριθῶσι μὲν κατὰ ἀνθρώπους σαρκὶ, ζῶσι δὲ κατὰ Θεὸν πνεύματι.

Πάντων δὲ τὸ τέλος ἤγγικε. σωφρονήσατε οὖν καὶ νήψατε εἰς τὰς προσευχάς· πρὸ πάντων δὲ τὴν εἰς ἑαυτοὺς ἀγάπην ἐκτενῆ ἔχοντες, ὅτι ἡ ἀγάπη καλύψει πλῆθος ἁμαρτιῶν· φιλόξενοι εἰς ἀλλήλους, ἄνευ γογγυσμῶν. ἕκαστος καθὼς ἔλαβε χάρισμα, εἰς ἑαυτοὺς αὐτὸ διακονοῦντες, ὡς καλοὶ οἰκονόμοι ποικίλης χάριτος Θεοῦ· εἴ τις λαλεῖ, ὡς λόγια Θεοῦ· εἴ τις διακονεῖ, ὡς ἐξ ἰσχύος ἧς χορηγεῖ ὁ Θεός· ἵνα ἐν πᾶσι δοξάζηται ὁ Θεὸς διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ ἐστιν ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

Ἀγαπητοὶ, μὴ ξενίζεσθε τῇ ἐν ὑμῖν πυρώσει πρὸς πειρασμὸν ὑμῖν γινομένῃ, ὡς ξένου ὑμῖν συμβαίνοντος· ἀλλὰ, καθὸ κοινωνεῖτε τοῖς τοῦ Χριστοῦ παθήμασι, χαίρετε, ἵνα καὶ ἐν τῇ ἀποκαλύψει τῆς δόξης αὐτοῦ χαρῆτε ἀγαλλιώμενοι. Εἰ ὀνειδίζεσθε ἐν ὀνόματι Χριστοῦ, μακάριοι· ὅτι τὸ τῆς δόξης καὶ τὸ τοῦ Θεοῦ Πνεῦμα ἐφ' ὑμᾶς ἀναπαύεται· κατὰ μὲν αὐτοὺς βλασφημεῖται, κατὰ δὲ ὑμᾶς δοξάζεται.

wir die vergangene Zeit des Lebens zugebracht haben nach heidnischem Willen, da wir wandelten in Unzucht, Lüsten, Trunkenheit, Fresserei, Saufe- rei, und greulichen Abgötte- reien. Das befremdet sie, daß ihr nicht mit ihnen laufet in dasselbe wüste unordentliche Wesen, und lästern; welche werden Rechenschaft geben dem, der bereit ist zu richten die Le- bendigen und die Todten. Denn dazu ist auch den Todten das Evangelium verkündiget, auf daß sie gerichtet werden nach dem Menschen am Fleisch, aber im Geist Gott leben.

Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun mäßig und nüchtern zum Gebet. Vor allen Dingen aber habt unter einander eine brün- stige Liebe; denn die Liebe decket auch der Sünden Menge. Seid gastfrei unter einander ohne Murmeln. Und dienet einander, ein Jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der man- cherlei Gnade Gottes. So Je- mand redet, daß er es rede als Gottes Wort. So Jemand ein Amt hat, daß er es thue als aus dem Vermögen, daß Gott darreichet, auf daß in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesum Christum, wel- chem sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Ihr Lieben, lasset euch die Hitze, so euch begegnet, nicht befremden (die euch widerfährt, daß ihr versuchet werdet), als widerführe euch etwas Selt- sames; sondern freuet euch, daß ihr mit Christo leidet, auf daß ihr auch, zu der Zeit der Offenbarung seiner Herrlich- keit, Freude und Wonne ha- ben möget. Selig seid ihr, wenn ihr geschmähet werdet über dem Namen Christi; denn der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruhet auf euch. Bei ihnen ist

er verläſtert, aber bei euch
16 iſt er geprieſen. Niemand aber
unter euch leide als ein Mör-
der, oder Dieb, oder Uebel-
thäter, oder der in ein fremdes
16 Amt greift. Leidet er aber als
ein Chriſt, ſo ſchäme er ſich
nicht, er ehre aber Gott in
17 ſolchem Fall. Denn es iſt Zeit,
daß anfange das Gericht an
dem Hauſe Gottes. So aber
zuerſt an uns, was will es
für ein Ende werden mit denen,
die dem Evangelio Gottes
18 nicht glauben? Und ſo der
Gerechte kaum erhalten wird,
wo will der Gottloſe und
19 Sünder erſcheinen? Darum,
welche da leiden nach Gottes
Willen, die ſollen ihm ihre
Seelen befehlen, als dem treuen
Schöpfer, in guten Werken.

5 Die Aelteſten, ſo unter euch
ſind, ermahne ich, der Mit-
älteſte und Zeuge der Leiden,
die in Chriſto ſind, und theil-
haftig der Herrlichkeit, die ge-
2 offenbaret werden ſoll: Weidet
die Herrde Chriſti, ſo euch be-
fohlen iſt, und ſehet wohl zu,
nicht gezwungen, ſondern will-
liglich; nicht um ſchändlichen
Gewinns willen, ſondern von
3 Herzensgrunde; nicht als die
über das Volk herrſchen, ſon-
dern werdet Vorbilder der
4 Heerde. So werdet ihr (wann
erſcheinen wird der Erzhirte,)
die unverwelkliche Krone der
Ehren empfangen.
5 Deſſelben gleichen, ihr Jun-
gen, ſeid unterthan den Aelte-
ſten. Alleſammt ſeid unter
einander unterthan, und hal-
tet feſt an der Demuth.
Denn Gott widerſtehet den
Hoffärtigen, aber den Demü-
6 thigen gibt er Gnade. So de-
müthiget euch nun unter die
gewaltige Hand Gottes, daß
er euch erhöhe zu ſeiner Zeit.
7 Alle eure Sorge werfet auf
ihn, denn er ſorget für euch.

8 Seid nüchtern und wachet,
denn euer Widerſacher, der

μὴ γάρ τις ὑμῶν πασχέτω ὡς 15
φονεὺς, ἢ κλέπτης, ἢ κακοποιὸς, ἢ
ὡς ἀλλοτριοεπίσκοπος· εἰ δὲ ὡς 16
Χριστιανὸς, μὴ αἰσχυνέσθω, δοξα-
ζέτω δὲ τὸν Θεὸν ἐν τῷ μέρει
τούτῳ. ὅτι ὁ καιρὸς τοῦ ἄρξασθαι 17
τὸ κρῖμα ἀπὸ τοῦ οἴκου τοῦ Θεοῦ·
εἰ δὲ πρῶτον ἀφ' ἡμῶν, τί τὸ
τέλος τῶν ἀπειθούντων τῷ τοῦ
Θεοῦ εὐαγγελίῳ; καὶ 'εἰ ὁ δί- 18
καιος μόλις σώζεται, ὁ ἀσεβὴς
καὶ ἁμαρτωλὸς ποῦ φανεῖται;' ὥσ- 19
τε καὶ οἱ πάσχοντες κατὰ τὸ θέ-
λημα τοῦ Θεοῦ, ὡς πιστῷ κτίστῃ
παρατιθέσθωσαν τὰς ψυχὰς ἑαυ-
τῶν ἐν ἀγαθοποιΐᾳ.

ΠΡΕΣΒΥΤΕΡΟΥΣ τοὺς ἐν ὑμῖν 5
παρακαλῶ, ὁ συμπρεσβύτερος
καὶ μάρτυς τῶν τοῦ Χριστοῦ πα-
θημάτων, ὁ καὶ τῆς μελλούσης
ἀποκαλύπτεσθαι δόξης κοινωνὸς,
Ποιμάνατε τὸ ἐν ὑμῖν ποίμνιον 2
τοῦ Θεοῦ, ἐπισκοποῦντες μὴ ἀναγ-
καστῶς, ἀλλ' ἑκουσίως· μηδὲ αἰ-
σχροκερδῶς, ἀλλὰ προθύμως· μηδ' 3
ὡς κατακυριεύοντες τῶν κλήρων,
ἀλλὰ τύποι γινόμενοι τοῦ ποι-
μνίου· καὶ φανερωθέντος τοῦ ἀρ- 4
χιποίμενος, κομιεῖσθε τὸν ἀμαράν-
τινον τῆς δόξης στέφανον.

Ὁμοίως, νεώτεροι, ὑποτάγητε 5
πρεσβυτέροις· πάντες δὲ, ἀλλήλοις
ὑποτασσόμενοι, τὴν ταπεινοφρο-
σύνην ἐγκομβώσασθε· ὅτι 'ὁ Θεὸς
ὑπερηφάνοις ἀντιτάσσεται, ταπει-
νοῖς δὲ δίδωσι χάριν.' ταπεινώ- 6
θητε οὖν ὑπὸ τὴν κραταιὰν χεῖρα
τοῦ Θεοῦ, ἵνα ὑμᾶς ὑψώσῃ ἐν
καιρῷ· πᾶσαν τὴν μέριμναν ὑμῶν 7
ἐπιρρίψαντες ἐπ' αὐτὸν, ὅτι αὐτῷ
μέλει περὶ ὑμῶν.

Νήψατε, γρηγορήσατε, ὅτι ὁ 8
ἀντίδικος ὑμῶν διάβολος, ὡς λέων

ὠρυόμενος, περιπατεῖ ζητῶν τίνα
9 καταπίῃ· ᾧ ἀντίστητε στερεοὶ τῇ
πίστει, εἰδότες τὰ αὐτὰ τῶν
παθημάτων τῇ ἐν κόσμῳ ὑμῶν
ἀδελφότητι ἐπιτελεῖσθαι.
10 Ὁ δὲ Θεὸς πάσης χάριτος, ὁ κα-
λέσας ἡμᾶς εἰς τὴν αἰώνιον αὐ-
τοῦ δόξαν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὀλί-
γον παθόντας, αὐτὸς καταρτίσαι
ὑμᾶς, στηρίξαι, σθενώσαι, θε-
11 μελιώσαι· αὐτῷ ἡ δόξα καὶ τὸ
κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώ-
νων. ἀμήν·
12 Διὰ Σιλουανοῦ ὑμῖν τοῦ πιστοῦ
ἀδελφοῦ, ὡς λογίζομαι, δι' ὀλίγων
ἔγραψα, παρακαλῶν καὶ ἐπιμαρτυ-
ρῶν ταύτην εἶναι ἀληθῆ χάριν
13 τοῦ Θεοῦ εἰς ἣν ἑστήκατε. Ἀσπά-
ζεται ὑμᾶς ἡ ἐν Βαβυλῶνι συν-
εκλεκτὴ, καὶ Μάρκος ὁ υἱός μου.
14 ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν φιλήματι
ἀγάπης. εἰρήνη ὑμῖν πᾶσι τοῖς ἐν
Χριστῷ Ἰησοῦ. ἀμήν.

Teufel, gehet umher wie ein brüllender Löwe, und suchet, welchen er verschlinge. Dem 9
widerstehet fest im Glauben, und wisset, daß eben dieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.

Der Gott aber aller Gnade, 10
der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu, derselbe wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen. Demselben sei Ehre 11
und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Durch euren treuen Bruder 12
Silvanum (als ich achte) habe ich euch ein wenig geschrieben, zu ermahnen und zu bezeugen, daß das die rechte Gnade Gottes ist, darinnen ihr stehet.
Es grüßen euch, die sammt 13
euch auserwählt sind zu Babylon, und mein Sohn Marcus. Grüßet euch unter einan- 14
der mit dem Kuß der Liebe. Friede sei mit Allen, die in Christo Jesu sind! Amen.

ΠΕΤΡΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΚΑΘΟΛΙΚΗ ΔΕΥΤΕΡΑ.

Die andere Epistel St. Petri.

1 ΣΥΜΕΩΝ Πέτρος δοῦλος καὶ ἀπό-
στολος Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῖς ἰσό-
τιμον ἡμῖν λαχοῦσι πίστιν ἐν
δικαιοσύνῃ τοῦ Θεοῦ ἡμῶν καὶ
2 σωτῆρος Ἰησοῦ Χριστοῦ· χάρις
ὑμῖν καὶ εἰρήνη πληθυνθείη ἐν
ἐπιγνώσει τοῦ Θεοῦ, καὶ Ἰησοῦ
τοῦ Κυρίου ἡμῶν.
3 Ὡς πάντα ἡμῖν τῆς θείας δυ-
νάμεως αὐτοῦ τὰ πρὸς ζωὴν καὶ
εὐσέβειαν δεδωρημένης, διὰ τῆς
ἐπιγνώσεως τοῦ καλέσαντος ἡμᾶς

Simon Petrus, ein Knecht und 1
Apostel Jesu Christi, denen, die mit uns eben denselben theuren Glauben überkommen haben in der Gerechtigkeit, die unser Gott gibt, und der Heiland Jesus Christus. Gott 2
gebe euch viel Gnade und Frieden durch die Erkenntniß Gottes, und Jesu Christi, unsers Herrn.
Nachdem allerlei seiner gött- 3
lichen Kraft (was zum Leben und göttlichen Wandel dienet) uns geschenket ist, durch die Erkenntniß deß, der uns berufen

hat durch seine Herrlichkeit und
4 Tugend; durch welche uns die theuren und allergrößesten Verheißungen geschenket sind, nämlich, daß ihr durch dasselbe theilhaftig werdet der göttlichen Natur, so ihr fliehet die vergängliche Lust der
5 Welt; so wendet allen euren Fleiß daran, und reichet dar in eurem Glauben Tugend, und in der Tugend Bescheidenheit, und in der Bescheidenheit
6 Mäßigkeit, und in der Mäßigkeit Geduld, und in der
7 Geduld Gottseligkeit, und in der Gottseligkeit brüderliche Liebe, und in der brüderlichen
8 Liebe gemeine Liebe. Denn wo solches reichlich bei euch ist, wird es euch nicht faul noch unfruchtbar sein lassen, in der Erkenntniß unsers
9 Herrn Jesu Christi. Welcher aber solches nicht hat, der ist blind, und tappet mit der Hand, und vergißt der Reinigung seiner vorigen Sün-
10 den. Darum, liebe Brüder, thut desto mehr Fleiß, euren Beruf und Erwählung fest zu machen. Denn wo ihr solches thut, werdet ihr nicht strau-
11 cheln, und also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang zu dem ewigen Reich unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi.

12 Darum will ich es nicht lassen, euch allezeit solches zu erinnern; wiewohl ihr es wisset, und gestärkt seid in der gegenwärtigen Wahrheit.
13 Denn ich achte es billig zu sein, so lange ich in dieser Hütte bin, euch zu erwecken
14 und zu erinnern. Denn ich weiß, daß ich meine Hütte bald ablegen muß, wie mir denn auch unser Herr Jesus
15 Christus eröffnet hat. Ich will aber Fleiß thun, daß ihr allenthalben habet nach meinem Abschied solches im Gedächtniß zu halten.

διὰ δόξης καὶ ἀρετῆς, δι' ὧν τὰ 4
μέγιστα ἡμῖν καὶ τίμια ἐπαγγέλ-
ματα δεδώρηται, ἵνα διὰ τούτων
γένησθε θείας κοινωνοὶ φύσεως,
ἀποφυγόντες τῆς ἐν κόσμῳ ἐν
ἐπιθυμίᾳ φθορᾶς. καὶ αὐτὸ τοῦτο 5
δὲ, σπουδὴν πᾶσαν παρεισενέγκαν-
τες, ἐπιχορηγήσατε ἐν τῇ πίστει
ὑμῶν τὴν ἀρετὴν, ἐν δὲ τῇ ἀρετῇ
τὴν γνῶσιν, ἐν δὲ τῇ γνώσει τὴν 6
ἐγκράτειαν, ἐν δὲ τῇ ἐγκρατείᾳ
τὴν ὑπομονὴν, ἐν δὲ τῇ ὑπομονῇ
τὴν εὐσέβειαν, ἐν δὲ τῇ εὐσεβείᾳ 7
τὴν φιλαδελφίαν, ἐν δὲ τῇ φιλ-
αδελφίᾳ τὴν ἀγάπην. ταῦτα γὰρ, 8
ὑμῖν ὑπάρχοντα καὶ πλεονάζοντα,
οὐκ ἀργοὺς οὐδὲ ἀκάρπους καθί-
στησιν εἰς τὴν τοῦ Κυρίου ἡμῶν
Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐπίγνωσιν· ᾧ γὰρ 9
μὴ πάρεστι ταῦτα, τυφλός ἐστι,
μυωπάζων, λήθην λαβὼν τοῦ καθα-
ρισμοῦ τῶν πάλαι αὐτοῦ ἁμαρ-
τιῶν. Διὸ μᾶλλον, ἀδελφοὶ, σπου- 10
δάσατε βεβαίαν ὑμῶν τὴν κλῆσιν
καὶ ἐκλογὴν ποιεῖσθαι· ταῦτα γὰρ
ποιοῦντες οὐ μὴ πταίσητέ ποτε.
οὕτω γὰρ πλουσίως ἐπιχορηγηθή- 11
σεται ὑμῖν ἡ εἴσοδος εἰς τὴν αἰώ-
νιον βασιλείαν τοῦ Κυρίου ἡμῶν
καὶ σωτῆρος Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Διὸ οὐκ ἀμελήσω ὑμᾶς ἀεὶ ὑπο- 12
μιμνήσκειν περὶ τούτων, καίπερ
εἰδότας, καὶ ἐστηριγμένους ἐν τῇ
παρούσῃ ἀληθείᾳ. δίκαιον δὲ ἡγοῦ- 13
μαι, ἐφ' ὅσον εἰμὶ ἐν τούτῳ τῷ
σκηνώματι, διεγείρειν ὑμᾶς ἐν
ὑπομνήσει· εἰδὼς ὅτι ταχινή ἐστιν 14
ἡ ἀπόθεσις τοῦ σκηνώματός μου,
καθὼς καὶ ὁ Κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς
Χριστὸς ἐδήλωσέ μοι. σπουδάσω 15
δὲ καὶ ἑκάστοτε ἔχειν ὑμᾶς, μετὰ
τὴν ἐμὴν ἔξοδον, τὴν τούτων μνή-
μην ποιεῖσθαι.

16 Οὐ γὰρ σεσοφισμένοις μύθοις ἐξακολουθήσαντες ἐγνωρίσαμεν ὑμῖν τὴν τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ δύναμιν καὶ παρουσίαν, ἀλλ' ἐπόπται γενηθέντες τῆς ἐκεί-
17 νου μεγαλειότητος. λαβὼν γὰρ παρὰ Θεοῦ πατρὸς τιμὴν καὶ δόξαν, φωνῆς ἐνεχθείσης αὐτῷ τοιᾶσδε ὑπὸ τῆς μεγαλοπρεποῦς δόξης, Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγα-
18 πητὸς, εἰς ὃν ἐγὼ εὐδόκησα· καὶ ταύτην τὴν φωνὴν ἡμεῖς ἠκούσαμεν ἐξ οὐρανοῦ ἐνεχθεῖσαν, σὺν αὐτῷ ὄντες ἐν τῷ ὄρει τῷ ἁγίῳ.
19 Καὶ ἔχομεν βεβαιότερον τὸν προφητικὸν λόγον, ᾧ καλῶς ποιεῖτε προσέχοντες, ὡς λύχνῳ φαίνοντι ἐν αὐχμηρῷ τόπῳ, ἕως οὗ ἡμέρα διαυγάσῃ, καὶ φωσφόρος ἀνατείλῃ
20 ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν· τοῦτο πρῶτον γινώσκοντες, ὅτι πᾶσα προφητεία γραφῆς ἰδίας ἐπιλύσεως
21 οὐ γίνεται. οὐ γὰρ θελήματι ἀνθρώπου ἠνέχθη ποτὲ προφητεία, ἀλλ' ὑπὸ Πνεύματος Ἁγίου φερόμενοι ἐλάλησαν οἱ ἅγιοι Θεοῦ ἄνθρωποι.

2 Ἐγένοντο δὲ καὶ ψευδοπροφῆται ἐν τῷ λαῷ, ὡς καὶ ἐν ὑμῖν ἔσονται ψευδοδιδάσκαλοι, οἵτινες παρεισάξουσιν αἱρέσεις ἀπωλείας, καὶ τὸν ἀγοράσαντα αὐτοὺς δεσπότην ἀρνούμενοι, ἐπάγοντες ἑαυ-
2 τοῖς ταχινὴν ἀπώλειαν· καὶ πολλοὶ ἐξακολουθήσουσιν αὐτῶν ταῖς ἀπωλείαις, δι' οὓς ἡ ὁδὸς τῆς
3 ἀληθείας βλασφημηθήσεται· καὶ ἐν πλεονεξίᾳ πλαστοῖς λόγοις ὑμᾶς ἐμπορεύσονται· οἷς τὸ κρῖμα ἔκπαλαι οὐκ ἀργεῖ, καὶ ἡ ἀπώλεια αὐ-
4 τῶν οὐ νυστάζει. Εἰ γὰρ ὁ Θεὸς ἀγγέλων ἁμαρτησάντων οὐκ ἐφείσατο, ἀλλὰ σειραῖς ζόφου ταρτα-

Denn wir haben nicht den klugen Fabeln gefolget, da wir euch kund gethan haben die Kraft und Zukunft unsers Herrn Jesu Christi, sondern wir haben seine Herrlichkeit selbst gesehen, da er empfing von Gott dem Vater Ehre und Preis, durch eine Stimme, die zu ihm geschah von der großen Herrlichkeit dermaßen: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe. Und die Stimme haben wir gehöret vom Himmel gebracht, da wir mit ihm waren auf dem heiligen Berge. Wir haben ein festes prophetisches Wort, und ihr thut wohl, daß ihr darauf achtet, als auf ein Licht, das da scheinet in einem dunkeln Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. Und das sollt ihr für das Erste wissen, daß keine Weissagung in der Schrift geschiehet aus eigener Auslegung, denn es ist noch nie eine Weissagung, aus menschlichem Willen hervorgebracht, sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem heiligen Geist.

Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die neben einführen werden verderbliche Secten, und verleugnen den Herrn, der sie erkauft hat, und werden über sich selbst führen eine schnelle Verdammniß. Und viele werden nachfolgen ihrem Verderben, durch welche wird der Weg der Wahrheit verlästert werden. Und durch Geiz mit erdichteten Worten werden sie an euch handthieren, von welchen das Urtheil von lange her nicht säumig ist, und ihre Verdammniß schläft nicht. Denn so Gott der Engel, die gesündiget haben, nicht verschonet hat, sondern hat sie mit Ketten der Finsterniß zur

Hölle verstoßen, und übergeben daß sie zum Gericht behalten
5 werden; und hat nicht verschonet der vorigen Welt, sondern bewahrte Noa, den Prediger der Gerechtigkeit, selb achte, und führete die Sündfluth über
6 die Welt der Gottlosen; und hat die Städte Sodom und Gomorra zu Asche gemacht, umgekehret und verdammet, damit ein Exempel gesetzt den Gottlosen, die hernach kommen würden; und hat erlöset den gerech-
7 ten Lot, welchem die schändlichen Leute alles Leid thaten mit ihrem unzüchtigen Wandel;
8 denn dieweil er gerecht war und unter ihnen wohnete, daß er es sehen und hören mußte, quälten sie die gerechte Seele von Tag zu Tag mit ihren ungerechten
9 Werken. Der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu erlösen, die Ungerechten aber zu behalten zum Tage des Gerichts,
10 zu peinigen; allermeist aber die, so da wandeln nach dem Fleisch in der unreinen Lust, und die Herrschaft verachten, thürstig, eigensinnig, nicht erzittern, die
11 Majestäten zu lästern; so doch die Engel, die größere Stärke und Machthaben, nicht ertragen das lästerliche Gericht wider sich
12 vom Herrn. Aber sie sind wie die unvernünftigen Thiere, die von Natur dazu geboren sind, daß sie gefangen und geschlachtet werden, lästern, da sie nichts von wissen, und werden in ihrem verderblichen Wesen umkom-
13 men, und den Lohn der Ungerechtigkeit davon bringen. Sie achten für Wollust das zeitliche Wohlleben, sie sind Schande und Laster, prangen von euren Almosen, prassen mit dem Euren,
14 haben Augen voll Ehebruchs, lassen ihnen die Sünde nicht wehren, locken an sich die leichtfertigen Seelen, haben ein Herz durchtrieben mit Geiz, verfluchte
15 Leute; verlassen den richtigen Weg, und gehen irre, und folgen nach dem Wege Balaams, des Sohnes Beors, welchem ge-

ρώσας παρέδωκεν εἰς κρίσιν τετη-
ρημένους· καὶ ἀρχαίου κόσμου οὐκ 5
ἐφείσατο, ἀλλ' ὄγδοον Νῶε δικαιο-
σύνης κήρυκα ἐφύλαξε, κατακλυ-
σμὸν κόσμῳ ἀσεβῶν ἐπάξας· καὶ 6
πόλεις Σοδόμων καὶ Γομόρρας τε-
φρώσας καταστροφῇ κατέκρινεν,
ὑπόδειγμα μελλόντων ἀσεβεῖν τε-
θεικώς· καὶ δίκαιον Λὼτ, καταπο- 7
νούμενον ὑπὸ τῆς τῶν ἀθέσμων
ἐν ἀσελγείᾳ ἀναστροφῆς, ἐρρύσατο·
(βλέμματι γὰρ καὶ ἀκοῇ ὁ δίκαιος, 8
ἐγκατοικῶν ἐν αὐτοῖς, ἡμέραν ἐξ
ἡμέρας ψυχὴν δικαίαν ἀνόμοις
ἔργοις ἐβασάνιζεν·) οἶδε Κύριος εὐ- 9
σεβεῖς ἐκ πειρασμοῦ ῥύεσθαι, ἀδί-
κους δὲ εἰς ἡμέραν κρίσεως κολα-
ζομένους τηρεῖν· μάλιστα δὲ τοὺς 10
ὀπίσω σαρκὸς ἐν ἐπιθυμίᾳ μια-
σμοῦ πορευομένους, καὶ κυριό-
τητος καταφρονοῦντας. Τολμηταὶ
αὐθάδεις, δόξας οὐ τρέμουσι βλα-
σφημοῦντες· ὅπου ἄγγελοι, ἰσχύϊ 11
καὶ δυνάμει μείζονες ὄντες, οὐ
φέρουσι κατ' αὐτῶν παρὰ Κυρίῳ
βλάσφημον κρίσιν. οὗτοι δὲ, ὡς 12
ἄλογα ζῶα φυσικὰ γεγεννημένα
εἰς ἅλωσιν καὶ φθοράν, ἐν οἷς
ἀγνοοῦσι βλασφημοῦντες, ἐν τῇ
φθορᾷ αὐτῶν καταφθαρήσονται,
κομιούμενοι μισθὸν ἀδικίας. Ἡδο- 13
νὴν ἡγούμενοι τὴν ἐν ἡμέρᾳ τρυ-
φήν, σπίλοι καὶ μῶμοι, ἐντρυ-
φῶντες ἐν ταῖς ἀπάταις αὐτῶν,
συνευωχούμενοι ὑμῖν, ὀφθαλμοὺς 14
ἔχοντες μεστοὺς μοιχαλίδος καὶ
ἀκατιπαύστους ἁμαρτίας, δελεά-
ζοντες ψυχὰς ἀστηρίκτους, καρδίαν
γεγυμνασμένην πλεονεξίας ἔχον-
τες, κατάρας τέκνα, καταλιπόντες 15
τὴν εὐθεῖαν ὁδὸν, ἐπλανήθησαν,
ἐξακολουθήσαντες τῇ ὁδῷ τοῦ Βα-
λαὰμ τοῦ Βοσὸρ, ὃς μισθὸν ἀδι-

16 κίας ἠγάπησεν, ἔλεγξιν δὲ ἔσχεν ἰδίας παρανομίας· ὑποζύγιον ἄφωνον, ἐν ἀνθρώπου φωνῇ φθεγξάμενον, ἐκώλυσε τὴν τοῦ προφή-
17 του παραφρονίαν. Οὗτοί εἰσι πηγαὶ ἄνυδροι, νεφέλαι ὑπὸ λαίλαπος ἐλαυνόμεναι, οἷς ὁ ζόφος τοῦ σκό-
18 τους εἰς αἰῶνα τετήρηται. Ὑπέρογκα γὰρ ματαιότητος φθεγγόμενοι, δελεάζουσιν ἐν ἐπιθυμίαις σαρκὸς, ἐν ἀσελγείαις, τοὺς ὄντως ἀποφυγόντας τοὺς ἐν πλάνῃ ἀνα-
19 στρεφομένους, ἐλευθερίαν αὐτοῖς ἐπαγγελλόμενοι, αὐτοὶ δοῦλοι ὑπάρχοντες τῆς φθορᾶς· ᾧ γάρ τις ἥτ-
20 ται, τούτῳ καὶ δεδούλωται. Εἰ γὰρ ἀποφυγόντες τὰ μιάσματα τοῦ κόσμου ἐν ἐπιγνώσει τοῦ Κυρίου καὶ σωτῆρος Ἰησοῦ Χριστοῦ, τούτοις δὲ πάλιν ἐμπλακέντες ἡττῶνται, γέγονεν αὐτοῖς τὰ ἔσχατα
21 χείρονα τῶν πρώτων. κρεῖττον γὰρ ἦν αὐτοῖς μὴ ἐπεγνωκέναι τὴν ὁδὸν τῆς δικαιοσύνης, ἢ ἐπιγνοῦσιν ἐπιστρέψαι ἐκ τῆς παραδοθείσης αὐτοῖς ἁγίας ἐντολῆς.
22 συμβέβηκε δὲ αὐτοῖς τὸ τῆς ἀληθοῦς παροιμίας, Κύων ἐπιστρέψας ἐπὶ τὸ ἴδιον ἐξέραμα· καὶ, Ὗς λουσαμένη εἰς κύλισμα βορβόρου.

3 ΤΑΥΤΗΝ ἤδη, ἀγαπητοὶ, δευτέραν ὑμῖν γράφω ἐπιστολὴν, ἐν
2 αἷς διεγείρω ὑμῶν ἐν ὑπομνήσει τὴν εἰλικρινῆ διάνοιαν, μνησθῆναι τῶν προειρημένων ῥημάτων ὑπὸ τῶν ἁγίων προφητῶν, καὶ τῆς τῶν ἀποστόλων ἡμῶν ἐντολῆς τοῦ
3 Κυρίου καὶ σωτῆρος· τοῦτο πρῶτον γινώσκοντες, ὅτι ἐλεύσονται ἐπ' ἐσχάτου τῶν ἡμερῶν ἐμπαῖκται, κατὰ τὰς ἰδίας αὐτῶν ἐπιθυμίας
4 πορευόμενοι, καὶ λέγοντες, Ποῦ ἐστιν ἡ ἐπαγγελία τῆς παρουσίας

liebte der Lohn der Ungerechtigkeit, hatte aber eine Strafe 16
seiner Uebertretung, nämlich
das ſtumme laſtbare Thier redete mit Menſchenſtimme und
wehrete des Propheten Thorheit. Das ſind Brunnen ohne 17
Waſſer, und Wolken vom
Windwirbel umgetrieben, welchen behalten iſt eine dunkle
Finſterniß in Ewigkeit. Denn 18
ſie reden ſtolze Worte, da nichts
hinter iſt, und reizen durch
Unzucht zur fleiſchlichen Luſt
diejenigen, die recht entronnen
waren, und nun im Irrthum
wandeln, und verheißen ihnen 19
Freiheit, ſo ſie ſelbſt Knechte
des Verderbens ſind. Denn
von welchem Jemand überwunden iſt, deß Knecht iſt er
geworden. Denn ſo ſie ent- 20
flohen ſind dem Unflath der
Welt, durch die Erkenntniß
des Herrn und Heilandes Jeſu
Chriſti, werden aber wiederum
in denſelben geflochten und
überwunden, iſt mit ihnen das
Letzte ärger geworden, denn
das Erſte. Denn es wäre ih- 21
nen beſſer, daß ſie den Weg
der Gerechtigkeit nicht erkannt
hätten, denn daß ſie ihn erkennen, und ſich kehren von
dem heiligen Gebot, das ihnen
gegeben iſt. Es iſt ihnen wi- 22
derfahren das wahre Sprüchwort: Der Hund friſſet wieder, was er geſpeiet hat; und,
die Sau wälzet ſich nach der
Schwemme wieder im Koth.

Dies iſt die andere Epiſtel, 3
die ich euch ſchreibe, ihr
Lieben, in welcher ich erwecke
und erinnere euren lautern
Sinn, daß ihr gedenket an die 2
Worte, die euch zuvor geſagt
ſind von den heiligen Propheten, und an unſer Gebot, die
wir ſind Apoſtel des Herrn
und Heilandes. Und wiſſet das 3
aufs Erſte, daß in den letzten
Tagen kommen werden Spötter, die nach ihren eigenen
Lüſten wandeln, und ſagen: 4
Wo iſt die Verheißung ſeiner
Zukunft? Denn nachdem die

Väter entſchlafen ſind, bleibt es Alles, wie es von Anfang
5 der Creatur geweſen iſt. Aber Muthwillens wollen ſie nicht wiſſen, daß der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde aus Waſſer, und im Waſſer beſtanden durch Gottes Wort;
6 dennoch ward zu der Zeit die Welt durch dieſelben mit der
7 Sündfluth verderbet. Alſo auch der Himmel jetzund und die Erde werden durch ſein Wort geſparet, daß ſie zum Feuer behalten werden am Tage des Gerichts und Verdammniß der
8 gottloſen Menſchen. Eins aber ſei euch unverhalten, ihr Lieben, daß Ein Tag vor dem Herrn iſt wie tauſend Jahre, und tauſend Jahre wie Ein
9 Tag. Der Herr verziehet nicht die Verheißung, wie es Etliche für einen Verzug achten; ſondern er hat Geduld mit uns, und will nicht, daß Jemand verloren werde, ſondern daß ſich Jedermann zur Buße
10 kehre. Es wird aber des Herrn Tag kommen als ein Dieb in der Nacht; in welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen, die Elemente aber werden vor Hitze zerſchmelzen, und die Erde und die Werke, die darinnen ſind,
11 werden verbrennen. So nun das alles ſoll zergehen, wie ſollt ihr denn geſchickt ſein mit heiligem Wandel und gott-
12 ſeligem Weſen, daß ihr wartet und eilet zu der Zukunft des Tages des Herrn, in welchem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerſchmelzen werden?
13 Wir warten aber eines neuen Himmels, und einer neuen Erde, nach ſeiner Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnet.
14 Darum, meine Lieben, dieweil ihr darauf warten ſollet, ſo thut Fleiß, daß ihr vor ihm unbefleckt und unſträflich im
15 Frieden erfunden werdet. Und die Geduld unſers Herrn achtet für eure Seligkeit; als auch

αὐτοῦ; ἀφ' ἧς γὰρ οἱ πατέρες ἐκοιμήθησαν, πάντα οὕτω διαμένει ἀπ' ἀρχῆς κτίσεως. Λανθάνει 5
γὰρ αὐτοὺς τοῦτο θέλοντας, ὅτι οὐρανοὶ ἦσαν ἔκπαλαι, καὶ γῆ ἐξ ὕδατος καὶ δι' ὕδατος συνεστῶσα, τῷ τοῦ Θεοῦ λόγῳ, δι' ὧν ὁ τότε 6
κόσμος ὕδατι κατακλυσθεὶς ἀπώλετο· οἱ δὲ νῦν οὐρανοὶ καὶ ἡ γῆ 7
τῷ αὐτῷ λόγῳ τεθησαυρισμένοι εἰσὶ, πυρὶ τηρούμενοι εἰς ἡμέραν κρίσεως καὶ ἀπωλείας τῶν ἀσεβῶν ἀνθρώπων. Ἓν δὲ τοῦτο μὴ λαν- 8
θανέτω ὑμᾶς, ἀγαπητοὶ, ὅτι μία ἡμέρα παρὰ Κυρίῳ ὡς χίλια ἔτη, καὶ χίλια ἔτη ὡς ἡμέρα μία. οὐ 9
βραδύνει ὁ Κύριος τῆς ἐπαγγελίας, ὡς τινες βραδυτῆτα ἡγοῦνται· ἀλλὰ μακροθυμεῖ εἰς ἡμᾶς, μὴ βουλόμενός τινας ἀπολέσθαι, ἀλλὰ πάντας εἰς μετάνοιαν χωρῆσαι. Ἥξει 10
δὲ ἡ ἡμέρα Κυρίου ὡς κλέπτης ἐν νυκτὶ, ἐν ᾗ οἱ οὐρανοὶ ῥοιζηδὸν παρελεύσονται, στοιχεῖα δὲ καυσούμενα λυθήσονται, καὶ γῆ καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ἔργα κατακαήσεται. Τούτων οὖν πάντων λυομένων, 11
ποταποὺς δεῖ ὑπάρχειν ὑμᾶς ἐν ἁγίαις ἀναστροφαῖς καὶ εὐσεβείαις, προσδοκῶντας καὶ σπεύδοντας τὴν 12
παρουσίαν τῆς τοῦ Θεοῦ ἡμέρας, δι' ἣν οὐρανοὶ πυρούμενοι λυθήσονται, καὶ στοιχεῖα καυσούμενα τήκεται; Καινοὺς δὲ οὐρανοὺς καὶ 13
γῆν καινὴν κατὰ τὸ ἐπάγγελμα αὐτοῦ προσδοκῶμεν, ἐν οἷς δικαιοσύνη κατοικεῖ. διὸ, ἀγαπητοὶ, 14
ταῦτα προσδοκῶντες, σπουδάσατε ἄσπιλοι καὶ ἀμώμητοι αὐτῷ εὑρεθῆναι ἐν εἰρήνῃ, καὶ τὴν τοῦ 15
Κυρίου ἡμῶν μακροθυμίαν σωτηρίαν ἡγεῖσθε· καθὼς καὶ ὁ ἀγαπητὸς ἡμῶν ἀδελφὸς Παῦλος κατὰ

τὴν αὐτῷ δοθεῖσαν σοφίαν ἔγρα-
16 ψεν ὑμῖν, ὡς καὶ ἐν πάσαις ταῖς
ἐπιστολαῖς, λαλῶν ἐν αὐταῖς περὶ
τούτων· ἐν οἷς ἐστι δυσνόητά τινα,
ἃ οἱ ἀμαθεῖς καὶ ἀστήρικτοι στρε-
βλοῦσιν, ὡς καὶ τὰς λοιπὰς γρα-
φὰς, πρὸς τὴν ἰδίαν αὐτῶν ἀπώ-
17 λειαν. Ὑμεῖς οὖν, ἀγαπητοὶ,
προγινώσκοντες φυλάσσεσθε, ἵνα
μὴ τῇ τῶν ἀθέσμων πλάνῃ συν-
απαχθέντες, ἐκπέσητε τοῦ ἰδίου
18 στηριγμοῦ· αὐξάνετε δὲ ἐν χάριτι
καὶ γνώσει τοῦ Κυρίου ἡμῶν καὶ
σωτῆρος Ἰησοῦ Χριστοῦ. αὐτῷ ἡ
δόξα καὶ νῦν καὶ εἰς ἡμέραν αἰ-
ῶνος. ἀμήν.

unser lieber Bruder Paulus,
nach der Weisheit, die ihm ge-
geben ist, euch geschrieben hat.
Wie er auch in allen Briefen 16
davon redet, in welchen sind
etliche Dinge schwer zu ver-
stehen; welche verwirren die
Ungelehrigen und Leichtfertigen, wie auch die andern
Schriften, zu ihrer eigenen
Verdammniß. Ihr aber, meine 17
Lieben, weil ihr das zuvor
wisset, so verwahret euch, daß
ihr nicht, durch Irrthum der
ruchlosen Leute, sammt ihnen
verführet werdet, und entfallet
aus eurer eigenen Festung.
Wachset aber in der Gnade 18
und Erkenntniß unsers Herrn
und Heilandes Jesu Christi.
Demselben sei Ehre, nun und
zu ewigen Zeiten! Amen.

ΙΩΑΝΝΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ

ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΚΑΘΟΛΙΚΗ

ΠΡΩΤΗ.

Die erste Epistel St. Johannis.

1 Ὃ ἦν ἀπ' ἀρχῆς, ὃ ἀκηκόαμεν,
ὃ ἑωράκαμεν τοῖς ὀφθαλμοῖς
ἡμῶν, ὃ ἐθεασάμεθα, καὶ αἱ χεῖ-
ρες ἡμῶν ἐψηλάφησαν, περὶ τοῦ
2 λόγου τῆς ζωῆς· (καὶ ἡ ζωὴ ἐφα-
νερώθη, καὶ ἑωράκαμεν, καὶ μαρ-
τυροῦμεν, καὶ ἀπαγγέλλομεν ὑμῖν
τὴν ζωὴν τὴν αἰώνιον, ἥτις ἦν
πρὸς τὸν πατέρα, καὶ ἐφανερώθη
3 ἡμῖν·) ὃ ἑωράκαμεν καὶ ἀκηκόα-
μεν, ἀπαγγέλλομεν ὑμῖν, ἵνα καὶ
ὑμεῖς κοινωνίαν ἔχητε μεθ' ἡμῶν·
καὶ ἡ κοινωνία δὲ ἡ ἡμετέρα
μετὰ τοῦ πατρὸς καὶ μετὰ τοῦ
4 υἱοῦ αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ. καὶ
ταῦτα γράφομεν ὑμῖν, ἵνα ἡ χαρὰ
5 ὑμῶν ᾖ πεπληρωμένη. Καὶ αὕτη
ἐστὶν ἡ ἐπαγγελία ἣν ἀκηκόαμεν
ἀπ' αὐτοῦ, καὶ ἀναγγέλλομεν ὑμῖν,

Das da vom Anfang war, 1
das wir gehöret haben,
das wir gesehen haben mit
unsern Augen, das wir be-
schauet haben, und unsere
Hände betastet haben, vom
Worte des Lebens; (und das 2
Leben ist erschienen, und wir
haben gesehen, und zeugen,
und verkündigen euch das
Leben, das ewig ist, welches
war bei dem Vater, und ist
uns erschienen;) was wir 3
gesehen und gehöret haben,
das verkündigen wir euch,
auf daß auch ihr mit
uns Gemeinschaft habet, und
unsere Gemeinschaft sei mit
dem Vater, und mit sei-
nem Sohne Jesu Christo. Und 4
solches schreiben wir euch, auf
daß eure Freude völlig sei.
Und das ist die Verkündigung, 5
die wir von ihm gehöret
haben, und euch verkündigen,

daß Gott ein Licht ist, und in ihm ist keine Finsterniß.
6 So wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in Finsterniß, so lügen wir, und thun nicht
7 die Wahrheit. So wir aber im Lichte wandeln, wie er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft unter einander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein
8 von aller Sünde. So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in
9 uns. So wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reiniget uns von aller Untugend.
10 So wir sagen, wir haben nicht gesündiget, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

ὅτι ὁ Θεὸς φῶς ἐστι, καὶ σκοτία ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν οὐδεμία. ἐὰν 6
εἴπωμεν ὅτι κοινωνίαν ἔχομεν μετ' αὐτοῦ, καὶ ἐν τῷ σκότει περιπατῶμεν, ψευδόμεθα, καὶ οὐ ποιοῦμεν τὴν ἀλήθειαν· ἐὰν δὲ ἐν τῷ 7
φωτὶ περιπατῶμεν, ὡς αὐτός ἐστιν ἐν τῷ φωτὶ, κοινωνίαν ἔχομεν μετ' ἀλλήλων, καὶ τὸ αἷμα Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ καθαρίζει ἡμᾶς ἀπὸ πάσης ἁμαρτίας. Ἐὰν 8
εἴπωμεν ὅτι ἁμαρτίαν οὐκ ἔχομεν, ἑαυτοὺς πλανῶμεν, καὶ ἡ ἀλήθεια οὐκ ἔστιν ἐν ἡμῖν. ἐὰν ὁμολογῶ- 9
μεν τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν, πιστός ἐστι καὶ δίκαιος, ἵνα ἀφῇ ἡμῖν τὰς ἁμαρτίας, καὶ καθαρίσῃ ἡμᾶς ἀπὸ πάσης ἀδικίας. ἐὰν εἴπωμεν 10
ὅτι οὐχ ἡμαρτήκαμεν, ψεύστην ποιοῦμεν αὐτὸν, καὶ ὁ λόγος αὐτοῦ οὐκ ἔστιν ἐν ἡμῖν.

2 Meine Kindlein, solches schreibe ich euch, auf daß ihr nicht sündiget. Und ob Jemand sündiget, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der
2 gerecht ist. Und derselbe ist die Versöhnung für unsere Sünden; nicht allein aber für die unseren, sondern auch für
3 der ganzen Welt. Und an dem merken wir, daß wir ihn kennen, so wir seine Ge-
4 bote halten. Wer da sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in solchem ist keine Wahr-
5 heit. Wer aber sein Wort hält, in solchem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, daß
6 wir in ihm sind. Wer da sagt, daß er in ihm bleibet, der soll auch wandeln, gleich-
7 wie er gewandelt hat. Brüder, ich schreibe euch nicht ein neues Gebot, sondern das alte Gebot, das ihr habt von

ΤΕΚΝΙΑ μου, ταῦτα γράφω ὑμῖν, 2
ἵνα μὴ ἁμάρτητε· καὶ ἐάν τις ἁμάρτῃ, παράκλητον ἔχομεν πρὸς τὸν πατέρα, Ἰησοῦν Χριστὸν δίκαιον· καὶ αὐτὸς ἱλασμός ἐστι περὶ 2
τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν· οὐ περὶ τῶν ἡμετέρων δὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ περὶ ὅλου τοῦ κόσμου. Καὶ ἐν 3
τούτῳ γινώσκομεν ὅτι ἐγνώκαμεν αὐτὸν, ἐὰν τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ τηρῶμεν. ὁ λέγων, Ἔγνωκα αὐτὸν, 4
καὶ τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ μὴ τηρῶν, ψεύστης ἐστὶ, καὶ ἐν τούτῳ ἡ ἀλήθεια οὐκ ἔστιν· ὃς δ' ἂν τηρῇ 5
αὐτοῦ τὸν λόγον, ἀληθῶς ἐν τούτῳ ἡ ἀγάπη τοῦ Θεοῦ τετελείωται. ἐν τούτῳ γινώσκομεν ὅτι ἐν αὐτῷ ἐσμεν. ὁ λέγων ἐν αὐτῷ μένειν 6
ὀφείλει, καθὼς ἐκεῖνος περιεπάτησε, καὶ αὐτὸς οὕτως περιπατεῖν. ἀδελφοὶ, οὐκ ἐντολὴν καινὴν γρά- 7
φω ὑμῖν, ἀλλ' ἐντολὴν παλαιὰν,

ἣν εἴχετε ἀπ' ἀρχῆς· ἡ ἐντολὴ ἡ παλαιά ἐστιν ὁ λόγος ὃν ἠκούσατε
8 ἀπ' ἀρχῆς. πάλιν ἐντολὴν καινὴν γράφω ὑμῖν, ὅ ἐστιν ἀληθὲς ἐν αὐτῷ καὶ ἐν ὑμῖν· ὅτι ἡ σκοτία παράγεται, καὶ τὸ φῶς τὸ ἀληθι-
9 νὸν ἤδη φαίνει. ὁ λέγων ἐν τῷ φωτὶ εἶναι, καὶ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ μισῶν, ἐν τῇ σκοτίᾳ ἐστὶν ἕως
10 ἄρτι. ὁ ἀγαπῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ ἐν τῷ φωτὶ μένει, καὶ σκάν-
11 δαλον ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν. ὁ δὲ μισῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ ἐν τῇ σκοτίᾳ ἐστὶ, καὶ ἐν τῇ σκοτίᾳ περιπατεῖ, καὶ οὐκ οἶδε ποῦ ὑπάγει, ὅτι ἡ σκοτία ἐτύφλωσε τοὺς
12 ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ. γράφω ὑμῖν, τεκνία, ὅτι ἀφέωνται ὑμῖν αἱ ἁμαρτίαι διὰ τὸ ὄνομα αὐτοῦ.
13 ΓΡΑΦΩ ὑμῖν, πατέρες, ὅτι ἐγνώκατε τὸν ἀπ' ἀρχῆς. γράφω ὑμῖν, νεανίσκοι, ὅτι νενικήκατε τὸν πονηρόν. γράφω ὑμῖν, παιδία, ὅτι
14 ἐγνώκατε τὸν πατέρα. Ἔγραψα ὑμῖν, πατέρες, ὅτι ἐγνώκατε τὸν ἀπ' ἀρχῆς. ἔγραψα ὑμῖν, νεανίσκοι, ὅτι ἰσχυροί ἐστε, καὶ ὁ λόγος τοῦ Θεοῦ ἐν ὑμῖν μένει, καὶ νενικήκατε τὸν πονηρόν.
15 μὴ ἀγαπᾶτε τὸν κόσμον, μηδὲ τὰ ἐν τῷ κόσμῳ. ἐάν τις ἀγαπᾷ τὸν κόσμον, οὐκ ἔστιν ἡ ἀγάπη τοῦ πατρὸς ἐν αὐτῷ·
16 ὅτι πᾶν τὸ ἐν τῷ κόσμῳ, ἡ ἐπιθυμία τῆς σαρκὸς, καὶ ἡ ἐπιθυμία τῶν ὀφθαλμῶν, καὶ ἡ ἀλαζονεία τοῦ βίου, οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ πατρὸς,
17 ἀλλ' ἐκ τοῦ κόσμου ἐστί. καὶ ὁ κόσμος παράγεται, καὶ ἡ ἐπιθυμία αὐτοῦ· ὁ δὲ ποιῶν τὸ θέλημα τοῦ Θεοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα.
18 Παιδία, ἐσχάτη ὥρα ἐστί· καὶ καθὼς ἠκούσατε ὅτι ὁ ἀντίχριστος

Anfang gehabt. Das alte Gebot iſt das Wort, das ihr von Anfang gehöret habt. Wiederum ein neues Gebot 8
ſchreibe ich euch, das da wahrhaftig iſt bei ihm und bei euch; denn die Finſterniß iſt vergangen, und das wahre Licht ſcheinet jetzt. Wer da 9
ſagt, er ſei im Licht, und haſſet ſeinen Bruder, der iſt noch in Finſterniß. Wer ſei- 10
nen Bruder liebet, der bleibet im Licht, und iſt kein Aergerniß bei ihm. Wer aber 11
ſeinen Bruder haſſet, der iſt in Finſterniß, und wandelt in Finſterniß, und weiß nicht, wo er hingehet; denn die Finſterniß hat ſeine Augen verblendet. Liebe Kindlein, 12
ich ſchreibe euch, daß euch die Sünden vergeben werden durch ſeinen Namen.

Ich ſchreibe euch Vätern, 13
denn ihr kennet den, der von Anfang iſt. Ich ſchreibe euch Jünglingen, denn ihr habt den Böſewicht überwunden. Ich ſchreibe euch Kindern, denn ihr kennet den Vater. Ich habe euch Vätern ge- 14
ſchrieben, daß ihr den kennet, der von Anfang iſt. Ich habe euch Jünglingen geſchrieben, daß ihr ſtark ſeid, und das Wort Gottes bei euch bleibet, und ihr den Böſewicht überwunden habt. Habt nicht lieb 15
die Welt, noch was in der Welt iſt. So Jemand die Welt lieb hat, in dem iſt nicht die Liebe des Vaters. Denn 16
Alles, was in der Welt iſt (nämlich des Fleiſches Luſt, und der Augen Luſt, und hoffärtiges Leben), iſt nicht vom Vater, ſondern von der Welt. Und die Welt vergehet 17
mit ihrer Luſt; wer aber den Willen Gottes thut, der bleibet in Ewigkeit. Kinder, es 18
iſt die letzte Stunde; und wie ihr gehöret habt, daß der

Widerchriſt kommt, und nun ſind viele Widerchriſten geworden; daher erkennen wir,
19 daß die letzte Stunde iſt. Sie ſind von uns ausgegangen, aber ſie waren nicht von uns: denn wo ſie von uns geweſen wären, ſo wären ſie ja bei uns geblieben; aber auf daß ſie offenbar würden, daß ſie
20 nicht Alle von uns ſind. Und ihr habt die Salbung von dem, der heilig iſt, und wiſ-
21 ſet Alles. Ich habe euch nicht geſchrieben, als wüßtet ihr die Wahrheit nicht, ſondern ihr wiſſet ſie, und wiſſet, daß keine Lüge aus der Wahrheit
22 kommt. Wer iſt ein Lügner, ohne der da leugnet, daß Jeſus der Chriſt ſei? Das iſt der Widerchriſt, der den Vater und den Sohn leugnet.
23 Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht.
24 Was ihr nun gehöret habt von Anfang, das bleibe bei euch. So bei euch bleibet, was ihr von Anfang gehöret habt, ſo werdet ihr auch bei dem
25 Sohne und Vater bleiben. Und das iſt die Verheißung, die er uns verheißen hat, das
26 ewige Leben. Solches habe ich euch geſchrieben von denen,
27 die euch verführen. Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibet bei euch, und dürfet nicht, daß euch Jemand lehre, ſondern wie euch die Salbung allerlei lehret, ſo iſt es wahr und iſt keine Lüge; und wie ſie euch gelehret hat, ſo bleibet bei
28 demſelben. Und nun, Kindlein, bleibet bei ihm, auf daß, wenn er geoffenbaret wird, daß wir Freudigkeit haben und nicht zu Schanden werden vor ihm in
29 ſeiner Zukunft. So ihr wiſſet, daß er gerecht iſt, ſo erkennet auch, daß, wer recht thut, der iſt von ihm geboren.

3 Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater er-

ἔρχεται· καὶ νῦν ἀντίχριστοι πολλοὶ γεγόνασιν· ὅθεν γινώσκομεν ὅτι ἐσχάτη ὥρα ἐστίν. Ἐξ ἡμῶν 19
ἐξῆλθον, ἀλλ' οὐκ ἦσαν ἐξ ἡμῶν· εἰ γὰρ ἦσαν ἐξ ἡμῶν, μεμενήκεισαν ἂν μεθ' ἡμῶν· ἀλλ' ἵνα φανερωθῶσιν ὅτι οὐκ εἰσὶ πάντες ἐξ ἡμῶν. Καὶ ὑμεῖς χρίσμα ἔχετε 20
ἀπὸ τοῦ ἁγίου, καὶ οἴδατε πάντα. οὐκ ἔγραψα ὑμῖν, ὅτι οὐκ οἴδατε 21
τὴν ἀλήθειαν, ἀλλ' ὅτι οἴδατε αὐτήν, καὶ ὅτι πᾶν ψεῦδος ἐκ τῆς ἀληθείας οὐκ ἔστι. Τίς ἐστιν ὁ 22
ψεύστης, εἰ μὴ ὁ ἀρνούμενος ὅτι Ἰησοῦς οὐκ ἔστιν ὁ Χριστός; οὗτός ἐστιν ὁ ἀντίχριστος, ὁ ἀρνούμενος τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱόν. πᾶς ὁ 23
ἀρνούμενος τὸν υἱὸν οὐδὲ τὸν πατέρα ἔχει. Ὑμεῖς οὖν ὃ ἠκούσατε 24
ἀπ' ἀρχῆς, ἐν ὑμῖν μενέτω. ἐὰν ἐν ὑμῖν μείνῃ ὃ ἀπ' ἀρχῆς ἠκούσατε, καὶ ὑμεῖς ἐν τῷ υἱῷ καὶ ἐν τῷ πατρὶ μενεῖτε. καὶ αὕτη 25
ἐστὶν ἡ ἐπαγγελία, ἣν αὐτὸς ἐπηγγείλατο ἡμῖν, τὴν ζωὴν τὴν αἰώνιον. ταῦτα ἔγραψα ὑμῖν περὶ 26
τῶν πλανώντων ὑμᾶς. Καὶ ὑμεῖς 27
τὸ χρίσμα ὃ ἐλάβετε ἀπ' αὐτοῦ, ἐν ὑμῖν μένει, καὶ οὐ χρείαν ἔχετε ἵνα τις διδάσκῃ ὑμᾶς· ἀλλ' ὡς τὸ αὐτὸ χρίσμα διδάσκει ὑμᾶς περὶ πάντων, καὶ ἀληθές ἐστι, καὶ οὐκ ἔστι ψεῦδος· καὶ καθὼς ἐδίδαξεν ὑμᾶς, μενεῖτε ἐν αὐτῷ. Καὶ νῦν, τεκνία, μένετε ἐν αὐτῷ· 28
ἵνα, ὅταν φανερωθῇ, ἔχωμεν παῤῥησίαν, καὶ μὴ αἰσχυνθῶμεν ἀπ' αὐτοῦ ἐν τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ. ἐὰν 29
εἰδῆτε ὅτι δίκαιός ἐστι, γινώσκετε ὅτι πᾶς ὁ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην ἐξ αὐτοῦ γεγέννηται.

Ἴδετε ποταπὴν ἀγάπην δέδωκεν 3
ἡμῖν ὁ πατὴρ, ἵνα τέκνα Θεοῦ

κληθῶμεν. διὰ τοῦτο ὁ κόσμος οὐ γινώσκει ἡμᾶς, ὅτι οὐκ ἔγνω
2 αὐτόν. ἀγαπητοί, νῦν τέκνα Θεοῦ ἐσμεν, καὶ οὔπω ἐφανερώθη τί ἐσόμεθα· οἴδαμεν δὲ ὅτι, ἐὰν φανερωθῇ, ὅμοιοι αὐτῷ ἐσόμεθα, ὅτι ὀψόμεθα αὐτὸν καθώς ἐστι.
3 Καὶ πᾶς ὁ ἔχων τὴν ἐλπίδα ταύτην ἐπ' αὐτῷ ἁγνίζει ἑαυτόν,
4 καθὼς ἐκεῖνος ἁγνός ἐστι. πᾶς ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν καὶ τὴν ἀνομίαν ποιεῖ. καὶ ἡ ἁμαρτία ἐστὶν
5 ἡ ἀνομία. καὶ οἴδατε ὅτι ἐκεῖνος ἐφανερώθη, ἵνα τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν ἄρῃ· καὶ ἁμαρτία ἐν αὐ-
6 τῷ οὐκ ἔστι. πᾶς ὁ ἐν αὐτῷ μένων οὐχ ἁμαρτάνει· πᾶς ὁ ἁμαρτάνων οὐχ ἑώρακεν αὐτὸν,
7 οὐδὲ ἔγνωκεν αὐτόν. Τεκνία, μηδεὶς πλανάτω ὑμᾶς· ὁ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην δίκαιός ἐστι, καθὼς
8 ἐκεῖνος δίκαιός ἐστιν. ὁ ποιῶν τὴν ἁμαρτίαν ἐκ τοῦ διαβόλου ἐστίν· ὅτι ἀπ' ἀρχῆς ὁ διάβολος ἁμαρτάνει. εἰς τοῦτο ἐφανερώθη ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ, ἵνα λύσῃ τὰ
9 ἔργα τοῦ διαβόλου. πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ Θεοῦ ἁμαρτίαν οὐ ποιεῖ, ὅτι σπέρμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ μένει· καὶ οὐ δύναται ἁμαρτάνειν,
10 ὅτι ἐκ τοῦ Θεοῦ γεγέννηται. ἐν τούτῳ φανερά ἐστι τὰ τέκνα τοῦ Θεοῦ καὶ τὰ τέκνα τοῦ διαβόλου. Πᾶς ὁ μὴ ποιῶν δικαιοσύνην οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ Θεοῦ, καὶ ὁ μὴ ἀγα-
11 πῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ. ὅτι αὕτη ἐστὶν ἡ ἀγγελία ἣν ἠκούσατε ἀπ' ἀρχῆς, ἵνα ἀγαπῶμεν ἀλλήλους·
12 οὐ καθὼς Κάϊν ἐκ τοῦ πονηροῦ ἦν, καὶ ἔσφαξε τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ· καὶ χάριν τίνος ἔσφαξεν αὐτόν; ὅτι τὰ ἔργα αὐτοῦ πονηρὰ ἦν, τὰ δὲ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ δί-

zeiget, daß wir Gottes Kinder sollen heißen! Darum kennet euch die Welt nicht, denn sie kennet ihn nicht. Meine Lieben, wir sind 2
nun Gottes Kinder, und ist noch nicht erschienen, was wir sein werden. Wir wissen aber, wenn es erscheinen wird, daß wir ihm gleich sein werden, denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und ein Jeglicher, der 3
solche Hoffnung hat zu ihm, der reiniget sich, gleichwie er auch rein ist. Wer Sünde 4
thut, der thut auch Unrecht; und die Sünde ist das Unrecht. Und ihr wisset, 5
daß er ist erschienen, auf daß er unsere Sünden wegnehme, und ist keine Sünde in ihm. Wer in 6
ihm bleibet, der sündiget nicht; wer da sündiget, der hat ihn nicht gesehen, noch erkannt. Kindlein, lasset euch 7
Niemand verführen. Wer recht thut, der ist gerecht, gleichwie er gerecht ist. Wer 8
Sünde thut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündiget von Anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß er die Werke des
Teufels zerstöre. Wer aus 9
Gott geboren ist, der thut nicht Sünde, denn sein Same bleibet bei ihm, und kann nicht sündigen, denn er
ist von Gott geboren. Daran 10
wird es offenbar, welche die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels sind. Wer nicht recht thut, der ist nicht von Gott, und wer nicht seinen Bruder lieb hat.
Denn das ist die Botschaft, 11
die ihr gehöret habt von Anfang, daß wir uns unter einander lieben sollen. Nicht 12
wie Cain, der von dem Argen war, und erwürgete seinen Bruder. Und warum erwürgete er ihn? Daß seine Werke böse waren, und seines Bruders gerecht.

13 Verwundert euch nicht, meine Brüder, ob euch die Welt
14 hasset. Wir wissen, daß wir aus dem Tode in das Leben gekommen sind, denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebet, der blei-
15 bet im Tode. Wer seinen Bruder hasset, der ist ein Todtschläger; und ihr wisset, daß ein Todtschläger nicht hat das ewige Leben bei
16 ihm bleibend. Daran haben wir erkannt die Liebe, daß er sein Leben für uns gelassen hat; und wir sollen auch das Leben für die Brü-
17 der lassen. Wenn aber Jemand dieser Welt Güter hat, und siehet seinen Bruder darben, und schließt sein Herz vor ihm zu, wie bleibt die
18 Liebe Gottes bei ihm? Meine Kindlein, lasset uns nicht lieben mit Worten, noch mit der Zunge, sondern mit der That und mit der Wahrheit.
19 Daran erkennen wir, daß wir aus der Wahrheit sind, und können unser Herz vor ihm
20 stillen, daß, so uns unser Herz verdammet, daß Gott größer ist, denn unser Herz,
21 und erkennet alle Dinge. Ihr Lieben, so uns unser Herz nicht verdammet, so haben wir eine
22 Freudigkeit zu Gott; und was wir bitten, werden wir von ihm nehmen, denn wir halten seine Gebote, und thun, was vor ihm gefällig
23 ist. Und das ist sein Gebot, daß wir glauben an den Namen seines Sohnes Jesu Christi, und lieben uns unter einander, wie er uns ein Gebot gegeben hat.
24 Und wer seine Gebote hält, der bleibet in ihm, und er in ihm. Und daran erkennen wir, daß er in uns bleibet, an dem Geist, den er uns gegeben hat.

καια. μὴ θαυμάζετε, ἀδελφοί μου, 13
εἰ μισεῖ ὑμᾶς ὁ κόσμος. Ἡμεῖς οἴ- 14
δαμεν ὅτι μεταβεβήκαμεν ἐκ τοῦ
θανάτου εἰς τὴν ζωὴν, ὅτι ἀγαπῶ-
μεν τοὺς ἀδελφούς· ὁ μὴ ἀγαπῶν
τὸν ἀδελφὸν μένει ἐν τῷ θανάτῳ·
πᾶς ὁ μισῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ 15
ἀνθρωποκτόνος ἐστί· καὶ οἴδατε
ὅτι πᾶς ἀνθρωποκτόνος οὐκ ἔχει
ζωὴν αἰώνιον ἐν αὐτῷ μένουσαν.
Ἐν τούτῳ ἐγνώκαμεν τὴν ἀγάπην, 16
ὅτι ἐκεῖνος ὑπὲρ ἡμῶν τὴν ψυ-
χὴν αὐτοῦ ἔθηκε· καὶ ἡμεῖς ὀφεί-
λομεν ὑπὲρ τῶν ἀδελφῶν τὰς
ψυχὰς τιθέναι. ὃς δ' ἂν ἔχῃ τὸν 17
βίον τοῦ κόσμου, καὶ θεωρῇ τὸν
ἀδελφὸν αὐτοῦ χρείαν ἔχοντα, καὶ
κλείσῃ τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ ἀπ'
αὐτοῦ, πῶς ἡ ἀγάπη τοῦ Θεοῦ
μένει ἐν αὐτῷ; τεκνία μου, μὴ 18
ἀγαπῶμεν λόγῳ μηδὲ γλώσσῃ,
ἀλλ' ἔργῳ καὶ ἀληθείᾳ. Καὶ ἐν 19
τούτῳ γινώσκομεν ὅτι ἐκ τῆς ἀλη-
θείας ἐσμὲν, καὶ ἔμπροσθεν αὐ-
τοῦ πείσομεν τὰς καρδίας ἡμῶν·
ὅτι ἐὰν καταγινώσκῃ ἡμῶν ἡ καρ- 20
δία, ὅτι μείζων ἐστὶν ὁ Θεὸς τῆς
καρδίας ἡμῶν, καὶ γινώσκει πάν-
τα. ἀγαπητοὶ, ἐὰν ἡ καρδία ἡμῶν 21
μὴ καταγινώσκῃ ἡμῶν, παῤῥησίαν
ἔχομεν πρὸς τὸν Θεὸν, καὶ ὃ ἐὰν 22
αἰτῶμεν λαμβάνομεν παρ' αὐτοῦ,
ὅτι τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ τηροῦμεν,
καὶ τὰ ἀρεστὰ ἐνώπιον αὐτοῦ
ποιοῦμεν. καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ ἐντολὴ 23
αὐτοῦ, ἵνα πιστεύσωμεν τῷ ὀνό-
ματι τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Ἰησοῦ Χρι-
στοῦ, καὶ ἀγαπῶμεν ἀλλήλους,
καθὼς ἔδωκεν ἐντολὴν ἡμῖν. καὶ ὁ 24
τηρῶν τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ ἐν αὐτῷ
μένει, καὶ αὐτὸς ἐν αὐτῷ. καὶ ἐν τού-
τῳ γινώσκομεν ὅτι μένει ἐν ἡμῖν,
ἐκ τοῦ Πνεύματος οὗ ἡμῖν ἔδωκεν.

4 Ἀγαπητοί, μὴ παντὶ πνεύματι πιστεύετε, ἀλλὰ δοκιμάζετε τὰ πνεύματα, εἰ ἐκ τοῦ Θεοῦ ἐστιν· ὅτι πολλοὶ ψευδοπροφῆται ἐξελη-
2 λύθασιν εἰς τὸν κόσμον. ἐν τούτῳ γινώσκετε τὸ πνεῦμα τοῦ Θεοῦ· πᾶν πνεῦμα ὃ ὁμολογεῖ Ἰησοῦν Χριστὸν ἐν σαρκὶ ἐληλυθότα, ἐκ
3 τοῦ Θεοῦ ἐστι. καὶ πᾶν πνεῦμα ὃ μὴ ὁμολογεῖ τὸν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐν σαρκὶ ἐληλυθότα, ἐκ τοῦ Θεοῦ οὐκ ἔστι. καὶ τοῦτό ἐστι τὸ τοῦ ἀντιχρίστου, ὃ ἀκηκόατε ὅτι ἔρχε-
ται, καὶ νῦν ἐν τῷ κόσμῳ ἐστὶν
4 ἤδη. Ὑμεῖς ἐκ τοῦ Θεοῦ ἐστε, τεκνία, καὶ νενικήκατε αὐτούς· ὅτι μείζων ἐστὶν ὁ ἐν ὑμῖν ἢ ὁ ἐν
5 τῷ κόσμῳ. Αὐτοὶ ἐκ τοῦ κόσμου εἰσί· διὰ τοῦτο ἐκ τοῦ κόσμου λαλοῦσι, καὶ ὁ κόσμος αὐτῶν ἀ-
6 κούει. ἡμεῖς ἐκ τοῦ Θεοῦ ἐσμεν· ὁ γινώσκων τὸν Θεὸν ἀκούει ἡμῶν· ὃς οὐκ ἔστιν ἐκ τοῦ Θεοῦ, οὐκ ἀκούει ἡμῶν· ἐκ τούτου γι-
νώσκομεν τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας
7 καὶ τὸ πνεῦμα τῆς πλάνης. Ἀγα-πητοί, ἀγαπῶμεν ἀλλήλους· ὅτι ἡ ἀγάπη ἐκ τοῦ Θεοῦ ἐστι, καὶ πᾶς ὁ ἀγαπῶν ἐκ τοῦ Θεοῦ γεγέννηται,
8 καὶ γινώσκει τὸν Θεόν· ὁ μὴ ἀγαπῶν οὐκ ἔγνω τὸν Θεὸν, ὅτι
9 ὁ Θεὸς ἀγάπη ἐστίν. Ἐν τούτῳ ἐφανερώθη ἡ ἀγάπη τοῦ Θεοῦ ἐν ἡμῖν, ὅτι τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μο-
νογενῆ ἀπέσταλκεν ὁ Θεὸς εἰς τὸν κόσμον, ἵνα ζήσωμεν δι' αὐτοῦ.
10 ἐν τούτῳ ἐστὶν ἡ ἀγάπη, οὐχ ὅτι ἡμεῖς ἠγαπήσαμεν τὸν Θεὸν, ἀλλ' ὅτι αὐτὸς ἠγάπησεν ἡμᾶς, καὶ ἀπέστειλε τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἱλασμὸν
11 περὶ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν. ἀγα-πητοί, εἰ οὕτως ὁ Θεὸς ἠγάπησεν ἡμᾶς, καὶ ἡμεῖς ὀφείλομεν ἀλλή-

Ihr Lieben, glaubet nicht 4
einem jeglichen Geiſt,
ſondern prüfet die Geiſter,
ob ſie von Gott ſind; denn
es ſind viele falſche Pro-
pheten ausgegangen in die
Welt. Daran ſollt ihr den 2
Geiſt Gottes erkennen: Ein
jeglicher Geiſt, der da be-
kennet, daß Jeſus Chriſtus
iſt in das Fleiſch gekommen,
der iſt von Gott; und ein 3
jeglicher Geiſt, der da nicht
bekennet, daß Jeſus Chriſtus
iſt in das Fleiſch gekommen,
der iſt nicht von Gott. Und
das iſt der Geiſt des Wider-
chriſts, von welchem ihr
habt gehöret, daß er kommen
werde, und iſt jetzt ſchon in
der Welt. Kindlein, ihr ſeid 4
von Gott, und habt Jene
überwunden; denn der in
euch iſt, iſt größer, denn der
in der Welt iſt. Sie ſind 5
von der Welt, darum reden
ſie von der Welt, und die
Welt höret ſie. Wir ſind 6
von Gott, und wer Gott
erkennet, der höret uns;
welcher nicht von Gott iſt,
der höret uns nicht. Daran
erkennen wir den Geiſt der
Wahrheit, und den Geiſt
des Irrthums. Ihr Lieben, 7
laſſet uns unter einander
lieb haben; denn die Liebe
iſt von Gott; und wer lieb
hat, der iſt von Gott ge-
boren und kennet Gott. Wer 8
nicht lieb hat, der kennet
Gott nicht; denn Gott iſt
die Liebe. Daran iſt er- 9
ſchienen die Liebe Gottes
gegen uns, daß Gott ſeinen
eingeborenen Sohn geſandt
hat in die Welt, daß wir
durch ihn leben ſollen. Dar- 10
innen ſtehet die Liebe, nicht,
daß wir Gott geliebet haben,
ſondern daß er uns geliebet
hat, und geſandt ſeinen Sohn
zur Verſöhnung für unſere
Sünden. Ihr Lieben, hat 11
uns Gott alſo geliebet, ſo
ſollen wir uns auch unter

12 einander lieben. Niemand hat Gott jemals gesehen. So wir uns unter einander lieben, so bleibet Gott in uns, und seine Liebe ist völlig in uns.
13 Daran erkennen wir, daß wir in ihm bleiben und er in uns, daß er uns von seinem Geist gegeben hat.

14 Und wir haben gesehen und zeugen, daß der Vater den Sohn gesandt hat zum
15 Heiland der Welt. Welcher nun bekennet, daß Jesus Gottes Sohn ist, in dem bleibet
16 Gott, und er in Gott. Und wir haben erkannt und geglaubet die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in Gott, und Gott in ihm.

17 Daran ist die Liebe völlig bei uns, auf daß wir eine Freudigkeit haben am Tage des Gerichts; denn gleichwie er ist, so sind auch wir in
18 dieser Welt. Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibet die Furcht aus; denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht völlig
19 in der Liebe. Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns erst
20 geliebet. So Jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasset seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebet, den er siehet, wie kann er Gott
21 lieben, den er nicht siehet? Und dies Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebet, daß der auch seinen Bruder liebe.

5 Wer da glaubet, daß Jesus sei der Christ, der ist von Gott geboren. Und wer da liebet den, der ihn geboren hat, der liebet auch

λους ἀγαπᾶν. Θεὸν οὐδεὶς πώποτε 12
τεθέαται· ἐὰν ἀγαπῶμεν ἀλλήλους,
ὁ Θεὸς ἐν ἡμῖν μένει, καὶ ἡ ἀγά-
πη αὐτοῦ τετελειωμένη ἐστὶν ἐν
ἡμῖν. ἐν τούτῳ γινώσκομεν ὅτι 13
ἐν αὐτῷ μένομεν, καὶ αὐτὸς ἐν
ἡμῖν, ὅτι ἐκ τοῦ Πνεύματος αὐτοῦ
δέδωκεν ἡμῖν.

Καὶ ἡμεῖς τεθεάμεθα, καὶ μαρ- 14
τυροῦμεν ὅτι ὁ πατὴρ ἀπέσταλκε
τὸν υἱὸν σωτῆρα τοῦ κόσμου. ὃς 15
ἂν ὁμολογήσῃ ὅτι Ἰησοῦς ἐστιν ὁ
υἱὸς τοῦ Θεοῦ, ὁ Θεὸς ἐν αὐτῷ
μένει, καὶ αὐτὸς ἐν τῷ Θεῷ. Καὶ 16
ἡμεῖς ἐγνώκαμεν καὶ πεπιστεύκα-
μεν τὴν ἀγάπην ἣν ἔχει ὁ Θεὸς
ἐν ἡμῖν. ὁ Θεὸς ἀγάπη ἐστί, καὶ
ὁ μένων ἐν τῇ ἀγάπῃ ἐν τῷ Θεῷ
μένει, καὶ ὁ Θεὸς ἐν αὐτῷ.

Ἐν τούτῳ τετελείωται ἡ ἀγάπη 17
μεθ' ἡμῶν, ἵνα παῤῥησίαν ἔχωμεν
ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως, ὅτι
καθὼς ἐκεῖνός ἐστι, καὶ ἡμεῖς
ἐσμεν ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ. φόβος 18
οὐκ ἔστιν ἐν τῇ ἀγάπῃ, ἀλλ' ἡ
τελεία ἀγάπη ἔξω βάλλει τὸν φό-
βον, ὅτι ὁ φόβος κόλασιν ἔχει· ὁ
δὲ φοβούμενος οὐ τετελείωται ἐν
τῇ ἀγάπῃ. ἡμεῖς ἀγαπῶμεν αὐ- 19
τὸν, ὅτι αὐτὸς πρῶτος ἠγάπησεν
ἡμᾶς. Ἐάν τις εἴπῃ, Ὅτι ἀγαπῶ 20
τὸν Θεὸν, καὶ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ
μισῇ, ψεύστης ἐστίν· ὁ γὰρ μὴ
ἀγαπῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ ὃν
ἑώρακε, τὸν Θεὸν ὃν οὐχ ἑώρακε
πῶς δύναται ἀγαπᾶν; καὶ ταύτην 21
τὴν ἐντολὴν ἔχομεν ἀπ' αὐτοῦ,
ἵνα ὁ ἀγαπῶν τὸν Θεὸν ἀγαπᾷ
καὶ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ.

ΠΑΣ ὁ πιστεύων ὅτι Ἰησοῦς ἐστιν 5
ὁ Χριστὸς, ἐκ τοῦ Θεοῦ γεγέν-
νηται· καὶ πᾶς ὁ ἀγαπῶν τὸν
γεννήσαντα ἀγαπᾷ καὶ τὸν γε-

2 γεννηθέντα ἐξ αὐτοῦ. ἐν τούτῳ γινώσκομεν ὅτι ἀγαπῶμεν τὰ τέκνα τοῦ Θεοῦ, ὅταν τὸν Θεὸν ἀγαπῶμεν, καὶ τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ
3 τηρῶμεν. αὕτη γάρ ἐστιν ἡ ἀγάπη τοῦ Θεοῦ, ἵνα τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ τηρῶμεν· καὶ αἱ ἐντολαὶ αὐ-
4 τοῦ βαρεῖαι οὐκ εἰσίν. ὅτι πᾶν τὸ γεγεννημένον ἐκ τοῦ Θεοῦ νικᾷ τὸν κόσμον· καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ νίκη ἡ νικήσασα τὸν κόσμον, ἡ
5 πίστις ἡμῶν. τίς ἐστιν ὁ νικῶν τὸν κόσμον, εἰ μὴ ὁ πιστεύων ὅτι Ἰησοῦς ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ;
6 Οὗτός ἐστιν ὁ ἐλθὼν δι' ὕδατος καὶ αἵματος, Ἰησοῦς ὁ Χριστός· οὐκ ἐν τῷ ὕδατι μόνον, ἀλλ' ἐν τῷ ὕδατι καὶ τῷ αἵματι· καὶ τὸ Πνεῦμά ἐστι τὸ μαρτυροῦν, ὅτι
7 τὸ Πνεῦμά ἐστιν ἡ ἀλήθεια. ὅτι τρεῖς εἰσιν οἱ μαρτυροῦντες ἐν τῷ οὐρανῷ, ὁ Πατήρ, ὁ Λόγος, καὶ τὸ Ἅγιον Πνεῦμα· καὶ οὗτοι οἱ
8 τρεῖς ἕν εἰσι. καὶ τρεῖς εἰσιν οἱ μαρτυροῦντες ἐν τῇ γῇ, τὸ Πνεῦμα, καὶ τὸ ὕδωρ, καὶ τὸ αἷμα·
9 καὶ οἱ τρεῖς εἰς τὸ ἕν εἰσιν. Εἰ τὴν μαρτυρίαν τῶν ἀνθρώπων λαμβάνομεν, ἡ μαρτυρία τοῦ Θεοῦ μείζων ἐστίν· ὅτι αὕτη ἐστὶν ἡ μαρτυρία τοῦ Θεοῦ, ἣν μεμαρτύ-
10 ρηκε περὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ. ὁ πιστεύων εἰς τὸν υἱὸν τοῦ Θεοῦ ἔχει τὴν μαρτυρίαν ἐν ἑαυτῷ· ὁ μὴ πιστεύων τῷ Θεῷ ψεύστην πεποίηκεν αὐτὸν, ὅτι οὐ πεπίστευκεν εἰς τὴν μαρτυρίαν, ἣν μεμαρτύρηκεν ὁ Θεὸς περὶ τοῦ υἱοῦ
11 αὐτοῦ. Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ μαρτυρία, ὅτι ζωὴν αἰώνιον ἔδωκεν ἡμῖν ὁ Θεὸς, καὶ αὕτη ἡ ζωὴ ἐν
12 τῷ υἱῷ αὐτοῦ ἐστιν. ὁ ἔχων τὸν υἱὸν ἔχει τὴν ζωήν· ὁ μὴ ἔχων

den, der von ihm geboren iſt. Daran erkennen wir, daß 2
wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Gott lieben, und ſeine Gebote halten. Denn 3
das iſt die Liebe zu Gott, daß wir ſeine Gebote halten; und ſeine Gebote ſind nicht ſchwer. Denn Alles, was von 4
Gott geboren iſt, überwindet die Welt; und unſer Glaube iſt der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer iſt 5
aber, der die Welt überwindet, ohne der da glaubet, daß Jeſus Gottes Sohn iſt?

Dieſer iſt es, der da kommt 6
mit Waſſer und Blut, Jeſus Chriſtus; nicht mit Waſſer allein, ſondern mit Waſſer und Blut. Und der Geiſt iſt es, der da zeuget, daß Geiſt Wahrheit iſt. Denn Drei 7
ſind, die da zeugen im Himmel: Der Vater, das Wort, und der heilige Geiſt; und dieſe Drei ſind Eins. Und 8
Drei ſind, die da zeugen auf Erden: Der Geiſt, und das Waſſer, und das Blut; und die Drei ſind beiſammen. So 9
wir der Menſchen Zeugniß annehmen, ſo iſt Gottes Zeugniß größer; denn Gottes Zeugniß iſt das, das er gezeuget hat von ſeinem Sohne. Wer 10
da glaubet an den Sohn Gottes, der hat ſolches Zeugniß bei ihm. Wer Gott nicht glaubet, der macht ihn zum Lügner, denn er glaubet nicht dem Zeugniß, das Gott zeuget von ſeinem Sohne. Und das iſt das Zeugniß, 11
daß uns Gott das ewige Leben hat gegeben, und ſolches Leben iſt in ſeinem Sohne. Wer den Sohn Got- 12
tes hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht

hat, der hat das Leben nicht.

τὸν υἱὸν τοῦ Θεοῦ τὴν ζωὴν οὐκ ἔχει.

13 Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes, auf daß ihr wisset, daß ihr das ewige Leben habet, und daß ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes. 14 Und das ist die Freudigkeit, die wir haben zu ihm, daß, so wir etwas bitten nach seinem 15 Willen, so höret er uns. Und so wir wissen, daß er uns höret, was wir bitten, so wissen wir, daß wir die Bitte haben, die wir von ihm ge- 16 beten haben. So Jemand siehet seinen Bruder sündigen, eine Sünde nicht zum Tode, der mag bitten, so wird er geben das Leben denen, die da sündigen, nicht zum Tode. Es ist eine Sünde zum Tode; dafür sage ich nicht, daß Je- 17 mand bitte. Alle Untugend ist Sünde; und es ist etliche 18 Sünde nicht zum Tode. Wir wissen, daß wer von Gott geboren ist, der sündiget nicht; sondern wer von Gott geboren ist, der bewahret sich, und der Arge wird ihn nicht antasten. 19 Wir wissen, daß wir von Gott sind; und die ganze 20 Welt liegt im Argen. Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist, und hat uns einen Sinn gegeben, daß wir erkennen den Wahrhaftigen, und sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohne Jesu Christo. Dieser ist der wahrhaftige Gott, und das 21 ewige Leben. Kindlein, hütet euch vor den Abgöttern. Amen.

ΤΑΥΤΑ ἔγραψα ὑμῖν τοῖς πι- 13
στεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ υἱοῦ
τοῦ Θεοῦ, ἵνα εἰδῆτε ὅτι ζωὴν
ἔχετε αἰώνιον, καὶ ἵνα πιστεύητε
εἰς τὸ ὄνομα τοῦ υἱοῦ τοῦ Θεοῦ.
Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ παῤῥησία ἣν 14
ἔχομεν πρὸς αὐτὸν, ὅτι ἐάν τι
αἰτώμεθα κατὰ τὸ θέλημα αὐτοῦ,
ἀκούει ἡμῶν· καὶ ἐὰν οἴδαμεν ὅτι 15
ἀκούει ἡμῶν, ὃ ἂν αἰτώμεθα, οἴ-
δαμεν ὅτι ἔχομεν τὰ αἰτήματα ἃ
ἠτήκαμεν παῤ αὐτοῦ. Ἐάν τις 16
ἴδῃ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ ἁμαρτά-
νοντα ἁμαρτίαν μὴ πρὸς θάνατον,
αἰτήσει, καὶ δώσει αὐτῷ ζωὴν,
τοῖς ἁμαρτάνουσι μὴ πρὸς θάνα-
τον. ἔστιν ἁμαρτία πρὸς θάνατον·
οὐ περὶ ἐκείνης λέγω ἵνα ἐρω-
τήσῃ. πᾶσα ἀδικία ἁμαρτία ἐστὶν· 17
καὶ ἔστιν ἁμαρτία οὐ πρὸς θάνα-
τον. Οἴδαμεν ὅτι πᾶς ὁ γεγεννη- 18
μένος ἐκ τοῦ Θεοῦ οὐχ ἁμαρτάνει·
ἀλλ᾽ ὁ γεννηθεὶς ἐκ τοῦ Θεοῦ τη-
ρεῖ ἑαυτὸν, καὶ ὁ πονηρὸς οὐχ
ἅπτεται αὐτοῦ. οἴδαμεν ὅτι ἐκ 19
τοῦ Θεοῦ ἐσμεν, καὶ ὁ κόσμος
ὅλος ἐν τῷ πονηρῷ κεῖται. οἴδα- 20
μεν δὲ ὅτι ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ ἥκει,
καὶ δέδωκεν ἡμῖν διάνοιαν ἵνα
γινώσκωμεν τὸν ἀληθινόν· καί
ἐσμεν ἐν τῷ ἀληθινῷ, ἐν τῷ υἱῷ
αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστῷ. οὗτός ἐστιν
ὁ ἀληθινὸς Θεὸς, καὶ ἡ ζωὴ αἰώ-
νιος. Τεκνία, φυλάξατε ἑαυτοὺς 21
ἀπὸ τῶν εἰδώλων. ἀμήν.

ΙΩΑΝΝΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΚΑΘΟΛΙΚΗ ΔΕΥΤΕΡΑ.

Die andere Epistel St. Johannis.

Ὁ ΠΡΕΣΒΥΤΕΡΟΣ ἐκλεκτῇ κυρίᾳ καὶ τοῖς τέκνοις αὐτῆς, οὓς ἐγὼ ἀγαπῶ ἐν ἀληθείᾳ, (καὶ οὐκ ἐγὼ μόνος, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ ἐγνωκότες τὴν ἀλήθειαν,) διὰ τὴν ἀλήθειαν τὴν μένουσαν ἐν ἡμῖν, καὶ μεθ' ἡμῶν ἔσται εἰς τὸν αἰῶνα· ἔσται μεθ' ὑμῶν χάρις, ἔλεος, εἰρήνη παρὰ Θεοῦ πατρὸς, καὶ παρὰ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ πατρὸς, ἐν ἀληθείᾳ καὶ ἀγάπῃ.

Ἐχάρην λίαν ὅτι εὗρηκα ἐκ τῶν τέκνων σου περιπατοῦντας ἐν ἀληθείᾳ, καθὼς ἐντολὴν ἐλάβομεν παρὰ τοῦ πατρός. καὶ νῦν ἐρωτῶ σε, κυρία, οὐχ ὡς ἐντολὴν γράφων σοι καινὴν, ἀλλὰ ἣν εἴχομεν ἀπ' ἀρχῆς, ἵνα ἀγαπῶμεν ἀλλήλους. καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ ἀγάπη, ἵνα περιπατῶμεν κατὰ τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ. αὕτη ἐστὶν ἡ ἐντολὴ, καθὼς ἠκούσατε ἀπ' ἀρχῆς, ἵνα ἐν αὐτῇ περιπατῆτε· ὅτι πολλοὶ πλάνοι εἰσῆλθον εἰς τὸν κόσμον, οἱ μὴ ὁμολογοῦντες Ἰησοῦν Χριστὸν ἐρχόμενον ἐν σαρκί· οὗτός ἐστιν ὁ πλάνος καὶ ὁ ἀντίχριστος. βλέπετε ἑαυτοὺς, ἵνα μὴ ἀπολέσωμεν ἃ εἰργασάμεθα, ἀλλὰ μισθὸν πλήρη ἀπολάβωμεν. πᾶς ὁ παραβαίνων, καὶ μὴ μένων ἐν τῇ διδαχῇ τοῦ Χριστοῦ, Θεὸν οὐκ ἔχει· ὁ μένων ἐν τῇ διδαχῇ τοῦ Χριστοῦ, οὗτος καὶ τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν ἔχει. εἴ τις ἔρχεται πρὸς ὑμᾶς, καὶ ταύτην τὴν διδαχὴν οὐ φέρει, μὴ λαμβάνετε αὐτὸν εἰς οἰκίαν, καὶ

Der Aelteste, der auserwählten Frau und ihren Kindern, die ich lieb habe in der Wahrheit, und nicht allein ich, sondern auch Alle, die die Wahrheit erkannt haben, um der Wahrheit willen, die in uns bleibet, und bei uns sein wird in Ewigkeit, Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott dem Vater, und von dem Herrn Jesu Christo, dem Sohne des Vaters, in der Wahrheit und in der Liebe, sei mit euch.

Ich bin sehr erfreuet, daß ich gefunden habe unter deinen Kindern, die in der Wahrheit wandeln; wie denn wir ein Gebot vom Vater empfangen haben. Und nun bitte ich dich, Frau, (nicht als ein neues Gebot schreibe ich dir, sondern das wir gehabt haben von Anfang,) daß wir uns unter einander lieben. Und das ist die Liebe, daß wir wandeln nach seinem Gebot. Das ist das Gebot, wie ihr gehöret habt von Anfang, auf daß ihr daselbst innen wandelt. Denn viele Verführer sind in die Welt gekommen, die nicht bekennen Jesum Christum, daß er in das Fleisch gekommen ist. Dieser ist der Verführer und der Widerchrist. Sehet euch vor, daß wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen. Wer übertritt, und bleibet nicht in der Lehre Christi, der hat keinen Gott; wer in der Lehre Christi bleibet, der hat beide, den Vater, und den Sohn. So Jemand zu euch kommt, und bringet diese Lehre nicht, den

nehmet nicht zu Hause, und
11 grüßet ihn auch nicht. Denn wer ihn grüßet, der macht sich theilhaftig seiner bösen Werke.
12 Ich hatte euch viel zu schreiben, aber ich wollte nicht mit Briefen und Tinte; sondern ich hoffe zu euch zu kommen und mündlich mit euch zu reden, auf daß unsere Freude vollkommen sei.
13 Es grüßen dich die Kinder deiner Schwester, der Auserwählten. Amen.

χαίρειν αὐτῷ μὴ λέγετε· ὁ γὰρ 11
λέγων αὐτῷ χαίρειν κοινωνεῖ τοῖς
ἔργοις αὐτοῦ τοῖς πονηροῖς.

Πολλὰ ἔχων ὑμῖν γράφειν, οὐκ 12
ἠβουλήθην διὰ χάρτου καὶ μέλα-
νος· ἀλλὰ ἐλπίζω ἐλθεῖν πρὸς
ὑμᾶς, καὶ στόμα πρὸς στόμα λα-
λῆσαι, ἵνα ἡ χαρὰ ἡμῶν ᾖ πεπλη-
ρωμένη. ἀσπάζεταί σε τὰ τέκνα 13
τῆς ἀδελφῆς σου τῆς ἐκλεκτῆς.
ἀμήν.

Die dritte Epistel St. Johannis.

ΙΩΑΝΝΟΥ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΚΑΘΟΛΙΚΗ ΤΡΙΤΗ.

Der Aelteste, Gajo dem Lieben, den ich lieb habe
2 in der Wahrheit. Mein Lieber, ich wünsche in allen Stücken, daß dirs wohl gehe und gesund seiest; wie es denn deiner Seele wohl gehet.
3 Ich bin aber sehr erfreut, da die Brüder kamen, und zeugten von deiner Wahrheit, wie denn du wandelst in der
4 Wahrheit. Ich habe keine größere Freude, denn die, daß ich höre meine Kinder in
5 der Wahrheit wandeln. Mein Lieber, du thust treulich, was du thust an den Brüdern
6 und Gästen, die von deiner Liebe gezeuget haben vor der Gemeine; und du hast wohl gethan, daß du sie abgefertiget hast würdiglich vor Gott.
7 Denn um seines Namens willen sind sie ausgezogen, und haben von den Heiden
8 nichts genommen. So sollen wir nun solche aufnehmen, auf daß wir der Wahrheit
9 Gehülfen werden. Ich habe der Gemeine geschrieben; aber Diotrephes, der unter ihnen will hoch gehalten sein,
10 nimmt uns nicht an. Darum,

Ὁ ΠΡΕΣΒΥΤΕΡΟΣ Γαΐῳ τῷ ἀγα-
πητῷ, ὃν ἐγὼ ἀγαπῶ ἐν ἀλη-
θείᾳ. Ἀγαπητέ, περὶ πάντων εὔχο- 2
μαί σε εὐοδοῦσθαι καὶ ὑγιαίνειν,
καθὼς εὐοδοῦταί σου ἡ ψυχή.
ἐχάρην γὰρ λίαν, ἐρχομένων ἀδελ- 3
φῶν καὶ μαρτυρούντων σου τῇ
ἀληθείᾳ, καθὼς σὺ ἐν ἀληθείᾳ
περιπατεῖς. μειζοτέραν τούτων οὐκ 4
ἔχω χαράν, ἵνα ἀκούω τὰ ἐμὰ
τέκνα ἐν ἀληθείᾳ περιπατοῦντα.
Ἀγαπητέ, πιστὸν ποιεῖς ὃ ἐὰν ἐρ- 5
γάσῃ εἰς τοὺς ἀδελφοὺς καὶ εἰς
τοὺς ξένους, οἳ ἐμαρτύρησάν σου 6
τῇ ἀγάπῃ ἐνώπιον ἐκκλησίας· οὓς
καλῶς ποιήσεις προπέμψας ἀξίως
τοῦ Θεοῦ. ὑπὲρ γὰρ τοῦ ὀνόματος 7
αὐτοῦ ἐξῆλθον, μηδὲν λαμβάνοντες
ἀπὸ τῶν ἐθνῶν· ἡμεῖς οὖν ὀφεί- 8
λομεν ἀπολαμβάνειν τοὺς τοιού-
τους, ἵνα συνεργοὶ γινώμεθα τῇ
ἀληθείᾳ. Ἔγραψα τῇ ἐκκλησίᾳ· ἀλλ' 9
ὁ φιλοπρωτεύων αὐτῶν Διο-
τρεφὴς οὐκ ἐπιδέχεται ἡμᾶς. διὰ 10

τοῦτο, ἐὰν ἔλθω, ὑπομνήσω αὐτοῦ τὰ ἔργα ἃ ποιεῖ, λόγοις πονηροῖς φλυαρῶν ἡμᾶς· καὶ μὴ ἀρκούμενος ἐπὶ τούτοις, οὔτε αὐτὸς ἐπιδέχεται τοὺς ἀδελφοὺς, καὶ τοὺς βουλομένους κωλύει, καὶ ἐκ
11 τῆς ἐκκλησίας ἐκβάλλει. Ἀγαπητὲ, μὴ μιμοῦ τὸ κακὸν, ἀλλὰ τὸ ἀγαθόν. ὁ ἀγαθοποιῶν ἐκ τοῦ Θεοῦ ἐστιν· ὁ δὲ κακοποιῶν οὐχ ἑώρακε
12 τὸν Θεόν. Δημητρίῳ μεμαρτύρηται ὑπὸ πάντων, καὶ ὑπ' αὐτῆς τῆς ἀληθείας· καὶ ἡμεῖς δὲ μαρτυροῦμεν, καὶ οἴδατε ὅτι ἡ μαρτυρία ἡμῶν ἀληθής ἐστι.
13 Πολλὰ εἶχον γράφειν, ἀλλ' οὐ θέλω διὰ μέλανος καὶ καλάμου σοι
14 γράψαι· ἐλπίζω δὲ εὐθέως ἰδεῖν σε, καὶ στόμα πρὸς στόμα λαλήσομεν.
15 Εἰρήνη σοι. ἀσπάζονταί σε οἱ φίλοι, ἀσπάζου τοὺς φίλους κατ' ὄνομα.

wenn ich komme, will ich ihn erinnern seiner Werke, die er thut, und plaudert mit bösen Worten wider uns, und läßt ihm an dem nicht begnügen. Er selbst nimmt die Brüder nicht an, und wehret denen, die es thun wollen, und stößt sie aus der Gemeine. Mein 11
Lieber, folge nicht nach dem Bösen, sondern dem Guten. Wer Gutes thut, der ist von Gott; wer Böses thut, der siehet Gott nicht. Demetrius 12
hat Zeugniß von Jedermann und von der Wahrheit selbst; und wir zeugen auch, und ihr wisset, daß unser Zeugniß wahr ist.

Ich hatte viel zu schreiben; 13
aber ich wollte nicht mit Tinte und Feder an dich schreiben. Ich hoffe aber dich 14
bald zu sehen, so wollen wir mündlich mit einander reden. Friede sei mit dir! Es grüßen 15
dich die Freunde. Grüße die Freunde mit Namen.

ΙΟΥΔΑ ΤΟΥ ΑΠΟΣΤΟΛΟΥ

ΕΠΙΣΤΟΛΗ ΚΑΘΟΛΙΚΗ.

Die Epistel

St. Judä.

Ἰούδας Ἰησοῦ Χριστοῦ δοῦλος, ἀδελφὸς δὲ Ἰακώβου, τοῖς ἐν Θεῷ πατρὶ ἡγιασμένοις καὶ Ἰησοῦ
2 Χριστῷ τετηρημένοις κλητοῖς· ἔλεος ὑμῖν καὶ εἰρήνη καὶ ἀγάπη πληθυνθείη.
3 Ἀγαπητοὶ, πᾶσαν σπουδὴν ποιούμενος γράφειν ὑμῖν περὶ τῆς κοινῆς σωτηρίας, ἀνάγκην ἔσχον γράψαι ὑμῖν παρακαλῶν ἐπαγωνίζεσθαι τῇ ἅπαξ παραδοθείσῃ
4 τοῖς ἁγίοις πίστει. Παρεισέδυσαν γάρ τινες ἄνθρωποι, οἱ πάλαι προγεγραμμένοι εἰς τοῦτο τὸ κρῖμα, ἀσεβεῖς, τὴν τοῦ Θεοῦ ἡμῶν χά-

Judas, ein Knecht Jesu Christi, aber ein Bruder Jacobi, den Berufenen, die da geheiliget sind in Gott dem Vater, und behalten in Jesu Christo. Gott 2
gebe euch viele Barmherzigkeit, und Frieden, und Liebe!

Ihr Lieben, nachdem ich vor- 3
hatte, euch zu schreiben von unser Aller Heil, hielt ich es für nöthig, euch mit Schriften zu ermahnen, daß ihr ob dem Glauben kämpfet, der einmal den Heiligen vorgegeben ist. Denn 4
es sind etliche Menschen neben eingeschlichen, von denen vor Zeiten geschrieben ist, zu solcher Strafe; die sind gottlos, und ziehen die Gnade unsers Gottes

auf Muthwillen, und verleugnen Gott, und unsern Herrn Jesum Christum, den einigen
5 Herrscher. Ich will euch aber erinnern, daß ihr wisset auf einmal dies, daß der Herr, da er dem Volk aus Egypten half, zum andern Mal brachte er um,
6 die da nicht glaubten. Auch die Engel, die ihr Fürstenthum nicht behielten, sondern verließen ihre Behausung, hat er behalten zum Gericht des großen Tages, mit ewigen Banden
7 in Finsterniß. Wie auch Sodom und Gomorra, und die umliegenden Städte, die gleicher Weise, wie diese, ausgehuret haben, und nach einem andern Fleisch gegangen sind, zum Exempel gesetzt sind, und leiden des ewigen Feuers Pein.
8 Desselben gleichen sind auch diese Träumer, die das Fleisch beflecken, die Herrschaften aber verachten, und die Majestäten
9 lästern. Michael aber, der Erzengel, da er mit dem Teufel zankte, und mit ihm redete über dem Leichnam Mosis, durfte er das Urtheil der Lästerung nicht fällen; sondern sprach: Der
10 Herr strafe dich! Diese aber lästern, da sie nichts von wissen; was sie aber natürlich erkennen, darinnen verderben sie, wie die
11 unvernünftigen Thiere. Wehe ihnen! Denn sie gehen den Weg Cains, und fallen in den Irrthum des Balaams, um Genusses willen, und kommen um in dem Aufruhr Korahs.

12 Diese Unfläther prassen von euren Almosen ohne Scheu, weiden sich selbst; sie sind Wolken ohne Wasser, von dem Winde umgetrieben, kahle unfruchtbare Bäume, zweimal erstor-
13 ben, und ausgewurzelt, wilde Wellen des Meers, die ihre eigene Schande ausschäumen, irrige Sterne, welchen behalten

ριν μετατιθέντες εἰς ἀσέλγειαν, καὶ τὸν μόνον δεσπότην Θεὸν καὶ Κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἀρνούμενοι. Ὑπομνῆσαι δὲ ὑμᾶς βούλομαι, εἰδότας ὑμᾶς ἅπαξ τοῦτο, ὅτι ὁ Κύριος, λαὸν ἐκ γῆς Αἰγύπτου σώσας, τὸ δεύτερον τοὺς μὴ πιστεύσαντας ἀπώλεσεν. ἀγγέλους τε τοὺς μὴ τηρήσαντας τὴν ἑαυτῶν ἀρχὴν, ἀλλὰ ἀπολιπόντας τὸ ἴδιον οἰκητήριον, εἰς κρίσιν μεγάλης ἡμέρας δεσμοῖς ἀϊδίοις ὑπὸ ζόφον τετήρηκεν· ὡς Σόδομα καὶ Γόμορρα, καὶ αἱ περὶ αὐτὰς πόλεις, τὸν ὅμοιον τούτοις τρόπον ἐκπορνεύσασαι, καὶ ἀπελθοῦσαι ὀπίσω σαρκὸς ἑτέρας, πρόκεινται δεῖγμα, πυρὸς αἰωνίου δίκην ὑπέχουσαι. Ὁμοίως μέντοι καὶ οὗτοι, ἐνυπνιαζόμενοι, σάρκα μὲν μιαίνουσι, κυριότητα δὲ ἀθετοῦσι, δόξας δὲ βλασφημοῦσιν. ὁ δὲ Μιχαὴλ ὁ ἀρχάγγελος, ὅτε τῷ διαβόλῳ διακρινόμενος διελέγετο περὶ τοῦ Μωσέως σώματος, οὐκ ἐτόλμησε κρίσιν ἐπενεγκεῖν βλασφημίας, ἀλλ' εἶπεν, Ἐπιτιμήσαι σοι Κύριος. οὗτοι δὲ ὅσα μὲν οὐκ οἴδασι βλασφημοῦσιν· ὅσα δὲ φυσικῶς, ὡς τὰ ἄλογα ζῶα, ἐπίστανται, ἐν τούτοις φθείρονται. Οὐαὶ αὐτοῖς· ὅτι τῇ ὁδῷ τοῦ Κάϊν ἐπορεύθησαν, καὶ τῇ πλάνῃ τοῦ Βαλαὰμ μισθοῦ ἐξεχύθησαν, καὶ τῇ ἀντιλογίᾳ τοῦ Κορὲ ἀπώλοντο.

Οὗτοί εἰσιν ἐν ταῖς ἀγάπαις ὑμῶν σπιλάδες, συνευωχούμενοι ἀφόβως, ἑαυτοὺς ποιμαίνοντες· νεφέλαι ἄνυδροι, ὑπὸ ἀνέμων περιφερόμεναι· δένδρα φθινοπωρινὰ, ἄκαρπα, δὶς ἀποθανόντα, ἐκριζωθέντα· κύματα ἄγρια θαλάσσης,

ἐπαφρίζοντα τὰς ἑαυτῶν αἰσχύνας· ἀστέρες πλανῆται, οἷς ὁ ζόφος τοῦ σκότους εἰς τὸν αἰῶνα τετήρηται.
14 Προεφήτευσε δὲ καὶ τούτοις ἕβδομος ἀπὸ Ἀδὰμ Ἐνὼχ, λέγων, Ἰδοὺ, ἦλθε Κύριος ἐν μυριάσιν
15 ἁγίαις αὐτοῦ, ποιῆσαι κρίσιν κατὰ πάντων, καὶ ἐξελέγξαι πάντας τοὺς ἀσεβεῖς αὐτῶν περὶ πάντων τῶν ἔργων ἀσεβείας αὐτῶν ὧν ἠσέβησαν, καὶ περὶ πάντων τῶν σκληρῶν ὧν ἐλάλησαν κατ' αὐτοῦ ἁμαρτωλοὶ ἀσεβεῖς.'
16 Οὗτοί εἰσι γογγυσταὶ μεμψίμοιροι, κατὰ τὰς ἐπιθυμίας αὐτῶν πορευόμενοι· καὶ τὸ στόμα αὐτῶν λαλεῖ ὑπέρογκα, θαυμάζοντες
17 πρόσωπα ὠφελείας χάριν. ὑμεῖς δὲ, ἀγαπητοὶ, μνήσθητε τῶν ῥημάτων τῶν προειρημένων ὑπὸ τῶν
18 ἀποστόλων τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ· ὅτι ἔλεγον ὑμῖν, ὅτι ἐν ἐσχάτῳ χρόνῳ ἔσονται ἐμπαῖκται, κατὰ τὰς ἑαυτῶν ἐπιθυμίας πορευόμενοι τῶν ἀσεβειῶν.
19 Οὗτοί εἰσιν οἱ ἀποδιορίζοντες ἑαυτοὺς, ψυχικοὶ, Πνεῦμα μὴ ἔχον-
20 τες. ὑμεῖς δὲ, ἀγαπητοὶ, τῇ ἁγιωτάτῃ ὑμῶν πίστει ἐποικοδομοῦντες ἑαυτοὺς, ἐν Πνεύματι Ἁγίῳ προσ-
21 ευχόμενοι, ἑαυτοὺς ἐν ἀγάπῃ Θεοῦ τηρήσατε, προσδεχόμενοι τὸ ἔλεος τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ,
22 εἰς ζωὴν αἰώνιον. καὶ οὓς μὲν
23 ἐλεεῖτε διακρινόμενοι· οὓς δὲ ἐν φόβῳ σώζετε, ἐκ τοῦ πυρὸς ἁρπάζοντες, μισοῦντες καὶ τὸν ἀπὸ τῆς σαρκὸς ἐσπιλωμένον χιτῶνα.
24 Τῷ δὲ δυναμένῳ φυλάξαι ὑμᾶς ἀπταίστους, καὶ στῆσαι κατενώπιον τῆς δόξης αὐτοῦ ἀμώμους
25 ἐν ἀγαλλιάσει, μόνῳ σοφῷ Θεῷ

ist das Dunkel der Finsterniß in Ewigkeit. Es hat aber auch 14
von solchen geweissaget Enoch, der siebente von Adam, und gesprochen: Siehe, der Herr kommt mit vielen tausend Heiligen, Gericht zu halten über 15
Alle, und zu strafen alle ihre Gottlosen, um alle Werke ihres gottlosen Wandels, damit sie gottlos gewesen sind, und um alles das Harte, das die gottlosen Sünder wider ihn geredet haben.

Diese murmeln und klagen 16
immerdar, die nach ihren Lüsten wandeln, und ihr Mund redet stolze Worte, und achten das Ansehen der Person um Nutzens willen. Ihr aber, meine 17
Lieben, erinnert euch der Worte, die zuvor gesagt sind von den Aposteln unsers Herrn Jesu Christi; da sie euch sagten, daß 18
zu der letzten Zeit werden Spötter sein, die nach ihren eigenen Lüsten des gottlosen Wesens wandeln.

Diese sind, die da Rotten 19
machen, Fleischliche, die da keinen Geist haben. Ihr aber, 20
meine Lieben, erbauet euch auf euren allerheiligsten Glauben, durch den heiligen Geist, und betet, und behaltet euch in der 21
Liebe Gottes, und wartet auf die Barmherzigkeit unsers Herrn Jesu Christi, zum ewigen Leben. Und haltet diesen 22
Unterschied, daß ihr euch Etlicher erbarmet, Etliche aber 23
mit Furcht selig machet, und rücket sie aus dem Feuer, und hasset den befleckten Rock des Fleisches.

Dem aber, der euch kann be- 24
hüten ohne Fehler, und stellen vor das Angesicht seiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden, dem Gott, der allein weise ist, 25

unserm Heilande, sei Ehre und Majestät, und Gewalt, und Macht, nun und zu aller Ewigkeit! Amen.

σωτῆρι ἡμῶν, δόξα καὶ μεγαλωσύνη, κράτος καὶ ἐξουσία, καὶ νῦν καὶ εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας. ἀμήν.

Die Offenbarung St. Johannis, des Theologen.

ΑΠΟΚΑΛΥΨΙΣ ΙΩΑΝΝΟΥ ΤΟΥ ΘΕΟΛΟΓΟΥ.

1 Dies ist die Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, seinen Knechten zu zeigen, was in der Kürze geschehen soll, und hat sie gedeutet, und gesandt durch seinen Engel zu seinem Knechte Jo-
2 hannes, der bezeuget hat das Wort Gottes und das Zeugniß von Jesu Christo, was er gese-
3 hen hat. Selig ist, der da lieset und die da hören die Worte der Weissagung, und behalten, was darinnen geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe.

1 Ἀποκάλυψις Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἣν ἔδωκεν αὐτῷ ὁ Θεὸς, δεῖξαι τοῖς δούλοις αὐτοῦ ἃ δεῖ γενέσθαι ἐν τάχει, καὶ ἐσήμανεν ἀποστείλας διὰ τοῦ ἀγγέλου αὐτοῦ τῷ δούλῳ αὐτοῦ Ἰωάννῃ, ὃς ἐμαρτύ- 2
ρησε τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ καὶ τὴν μαρτυρίαν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὅσα τε εἶδε. μακάριος ὁ ἀναγινώσκων, 3
καὶ οἱ ἀκούοντες τοὺς λόγους τῆς προφητείας, καὶ τηροῦντες τὰ ἐν αὐτῇ γεγραμμένα· ὁ γὰρ καιρὸς ἐγγύς.

4 Johannes den sieben Gemeinen in Asien: Gnade sei mit euch, und Friede von dem, der da ist, und der da war, und der da kommt; und von den sieben Geistern, die da sind vor sei-
5 nem Stuhl; und von Jesu Christo, welcher ist der treue Zeuge, und Erstgeborne von den Todten und ein Fürst der Könige auf Erden; der uns geliebet hat, und gewaschen von den Sünden mit seinem Blut,
6 und hat uns zu Königen und Priestern gemacht vor Gott und seinem Vater; demselben sei Ehre und Gewalt, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ἰωάννης ταῖς ἑπτὰ ἐκκλησίαις 4
ταῖς ἐν τῇ Ἀσίᾳ· χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ τοῦ ὁ ὢν καὶ ὁ ἦν καὶ ὁ ἐρχόμενος· καὶ ἀπὸ τῶν ἑπτὰ πνευμάτων ἃ ἐστιν ἐνώπιον τοῦ θρόνου αὐτοῦ· καὶ ἀπὸ Ἰησοῦ 5
Χριστοῦ, ὁ μάρτυς ὁ πιστὸς, ὁ πρωτότοκος ἐκ τῶν νεκρῶν, καὶ ὁ ἄρχων τῶν βασιλέων τῆς γῆς· τῷ ἀγαπήσαντι ἡμᾶς, καὶ λούσαντι ἡμᾶς ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν ἐν τῷ αἵματι αὐτοῦ, (καὶ 6
ἐποίησεν ἡμᾶς βασιλεῖς καὶ ἱερεῖς τῷ Θεῷ καὶ πατρὶ αὐτοῦ,) αὐτῷ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

7 Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen, und die ihn gestochen haben, und werden

Ἰδοὺ ἔρχεται μετὰ τῶν νεφε- 7
λῶν, καὶ ὄψεται αὐτὸν πᾶς ὀφθαλ-

μὸς, καὶ οἵτινες αὐτὸν ἐξεκέντησαν· καὶ κόψονται ἐπ' αὐτὸν πᾶσαι
8 αἱ φυλαὶ τῆς γῆς. ναὶ, ἀμήν. Ἐγώ εἰμι τὸ Α καὶ τὸ Ω, ἀρχὴ καὶ τέλος, λέγει ὁ Κύριος, ὁ ὢν καὶ ὁ ἦν καὶ ὁ ἐρχόμενος, ὁ παντοκράτωρ.

heulen alle Geschlechter der Erde. Ja, Amen. Ich bin das 8
A und das O, der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der da ist, und der da war, und der da kommt, der Allmächtige.

9 Ἐγὼ Ἰωάννης, ὁ καὶ ἀδελφὸς ὑμῶν καὶ συγκοινωνὸς ἐν τῇ θλίψει καὶ ἐν τῇ βασιλείᾳ καὶ ὑπομονῇ Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἐγενόμην ἐν τῇ νήσῳ τῇ καλουμένῃ Πάτμῳ διὰ τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ καὶ διὰ
10 τὴν μαρτυρίαν Ἰησοῦ Χριστοῦ. ἐγενόμην ἐν πνεύματι ἐν τῇ κυριακῇ ἡμέρᾳ· καὶ ἤκουσα ὀπίσω μου φω-
11 νὴν μεγάλην ὡς σάλπιγγος λεγούσης, Ἐγώ εἰμι τὸ Α καὶ τὸ Ω, ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος· καὶ, Ὃ βλέπεις γράψον εἰς βιβλίον, καὶ πέμψον ταῖς ἐκκλησίαις ταῖς ἐν Ἀσίᾳ, εἰς Ἔφεσον, καὶ εἰς Σμύρναν, καὶ εἰς Πέργαμον, καὶ εἰς Θυάτειρα, καὶ εἰς Σάρδεις, καὶ εἰς Φιλαδέλφειαν, καὶ
12 εἰς Λαοδίκειαν. Καὶ ἐπέστρεψα βλέπειν τὴν φωνὴν ἥτις ἐλάλησε μετ' ἐμοῦ· καὶ ἐπιστρέψας εἶδον
13 ἑπτὰ λυχνίας χρυσᾶς, καὶ ἐν μέσῳ τῶν ἑπτὰ λυχνιῶν ὅμοιον υἱῷ ἀνθρώπου, ἐνδεδυμένον ποδήρη, καὶ περιεζωσμένον πρὸς τοῖς μαστοῖς
14 ζώνην χρυσῆν· ἡ δὲ κεφαλὴ αὐτοῦ καὶ αἱ τρίχες λευκαὶ ὡσεὶ ἔριον λευκὸν, ὡς χιών· καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ ὡς φλὸξ πυρός·
15 καὶ οἱ πόδες αὐτοῦ ὅμοιοι χαλκολιβάνῳ, ὡς ἐν καμίνῳ πεπυρωμένοι· καὶ ἡ φωνὴ αὐτοῦ ὡς φωνὴ
16 ὑδάτων πολλῶν· καὶ ἔχων ἐν τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ χειρὶ ἀστέρας ἑπτά· καὶ ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ῥομφαία δίστομος ὀξεῖα ἐκπορευομένη· καὶ ἡ ὄψις αὐτοῦ, ὡς ὁ ἥλιος

Ich Johannes, der auch euer 9
Bruder und Mitgenosse an der Trübsal ist, und am Reich, und an der Geduld Jesu Christi, war in der Insel, die da heißt Patmos, um des Worts Gottes willen, und des Zeugnisses Jesu Christi. Ich war im Geist 10
an des Herrn Tage, und hörte hinter mir eine große Stimme, als einer Posaune, die sprach: 11
Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, und was du siehest, das schreibe in ein Buch, und sende es zu den Gemeinen in Asien, gen Ephesus, und gen Smyrnen, und gen Pergamus, und gen Thyatira, und gen Sarden, und gen Philadelphia, und gen Laodicea. Und ich wandte mich 12
um zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich wandte, sahe ich sieben goldene Leuchter; und mitten un- 13
ter den sieben Leuchtern Einen, der war eines Menschen Sohne gleich, der war angethan mit einem Kittel, und begürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. Sein Haupt aber und 14
sein Haar war weiß, wie weiße Wolle, als der Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme, und seine Füße gleich wie Mes- 15
sing, das im Ofen glühet, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen. Und hatte sieben 16
Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete wie die helle Sonne.

17 Und als ich ihn sahe, fiel ich zu seinen Füßen als ein Todter; und er legte seine rechte Hand auf mich, und sprach zu mir: Fürchte dich nicht, ich bin 18 der Erste und der Letzte, und der Lebendige. Ich war todt; und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit, und habe die Schlüssel der Hölle und des 19 Todes. Schreibe, was du gesehen hast, und was da ist, und 20 was geschehen soll darnach; das Geheimniß der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und die sieben goldenen Leuchter. Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinen, und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind sieben Gemeinen.

φαίνει ἐν τῇ δυνάμει αὐτοῦ. Καὶ 17
ὅτε εἶδον αὐτὸν, ἔπεσα πρὸς τοὺς
πόδας αὐτοῦ ὡς νεκρός· καὶ ἐπέ-
θηκε τὴν δεξιὰν αὐτοῦ χεῖρα ἐπ'
ἐμὲ, λέγων μοι, Μὴ φοβοῦ· ἐγώ
εἰμι ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος, καὶ 18
ὁ ζῶν· καὶ ἐγενόμην νεκρὸς, καὶ
ἰδοὺ ζῶν εἰμι εἰς τοὺς αἰῶνας
τῶν αἰώνων· ἀμήν· καὶ ἔχω τὰς
κλεῖς τοῦ ᾅδου καὶ τοῦ θανάτου.
Γράψον ἃ εἶδες, καὶ ἃ εἰσι, καὶ 19
ἃ μέλλει γίνεσθαι μετὰ ταῦτα·
τὸ μυστήριον τῶν ἑπτὰ ἀστέρων 20
ὧν εἶδες ἐπὶ τῆς δεξιᾶς μου, καὶ
τὰς ἑπτὰ λυχνίας τὰς χρυσᾶς. οἱ
ἑπτὰ ἀστέρες ἄγγελοι τῶν ἑπτὰ
ἐκκλησιῶν εἰσι. καὶ αἱ ἑπτὰ λυ-
χνίαι ἃς εἶδες, ἑπτὰ ἐκκλησίαι
εἰσί.

2 Und dem Engel der Gemeine zu Ephesus schreibe: Das sagt, der da hält die sieben Sterne in seiner Rechten, der da wandelt mitten unter den 2 sieben goldenen Leuchtern: Ich weiß deine Werke, und deine Arbeit, und deine Geduld, und daß du die Bösen nicht tragen kannst, und hast versucht die, so da sagen, sie seien Apostel, und sind es nicht, und hast sie 3 Lügner erfunden; und verträgst, und hast Geduld, und um meines Namens willen arbeitest du, und bist nicht müde 4 geworden. Aber ich habe wider dich, daß du die erste Liebe 5 verlässest. Gedenke, wovon du gefallen bist, und thue Buße, und thue die ersten Werke. Wo aber nicht, werde ich dir kommen bald, und deinen Leuchter wegstoßen von seiner Stätte, 6 wo du nicht Buße thust. Aber das hast du, daß du die Werke der Nicolaiten hassest, welche 7 ich auch hasse. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinen sagt: Wer überwin-

2 Τῷ ἀγγέλῳ τῆς Ἐφεσίνης ἐκ- 2
κλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ
κρατῶν τοὺς ἑπτὰ ἀστέρας ἐν τῇ
δεξιᾷ αὐτοῦ, ὁ περιπατῶν ἐν μέ-
σῳ τῶν ἑπτὰ λυχνιῶν τῶν χρυ-
σῶν· Οἶδα τὰ ἔργα σου, καὶ τὸν 2
κόπον σου, καὶ τὴν ὑπομονήν σου,
καὶ ὅτι οὐ δύνῃ βαστάσαι κακοὺς,
καὶ ἐπειράσω τοὺς φάσκοντας εἶ-
ναι ἀποστόλους καὶ οὐκ εἰσὶ, καὶ
εὗρες αὐτοὺς ψευδεῖς, καὶ ἐβάστα- 3
σας καὶ ὑπομονὴν ἔχεις, καὶ διὰ
τὸ ὄνομα μου κεκοπίακας καὶ οὐ
κέκμηκας. Ἀλλ' ἔχω κατὰ σοῦ, 4
ὅτι τὴν ἀγάπην σου τὴν πρώτην
ἀφῆκας. μνημόνευε οὖν πόθεν 5
ἐκπέπτωκας, καὶ μετανόησον, καὶ
τὰ πρῶτα ἔργα ποίησον· εἰ δὲ μὴ,
ἔρχομαί σοι ταχὺ, καὶ κινήσω τὴν
λυχνίαν σου ἐκ τοῦ τόπου αὐτῆς,
ἐὰν μὴ μετανοήσῃς. Ἀλλὰ τοῦτο 6
ἔχεις, ὅτι μισεῖς τὰ ἔργα τῶν
Νικολαϊτῶν, ἃ κἀγὼ μισῶ. Ὁ ἔχων 7
οὖς ἀκουσάτω τί τὸ Πνεῦμα λέγει

ταῖς ἐκκλησίαις· Τῷ νικῶντι δώσω αὐτῷ φαγεῖν ἐκ τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς, ὅ ἐστιν ἐν μέσῳ τοῦ παραδείσου τοῦ Θεοῦ.

8 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐκκλησίας Σμυρναίων γράψον, Τάδε λέγει ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος, ὃς ἐγένετο
9 νεκρὸς καὶ ἔζησεν· Οἶδά σου τὰ ἔργα καὶ τὴν θλῖψιν καὶ τὴν πτωχείαν, (πλούσιος δὲ εἶ,) καὶ τὴν βλασφημίαν τῶν λεγόντων Ἰουδαίους εἶναι ἑαυτοὺς, καὶ οὐκ εἰσὶν, ἀλλὰ συναγωγὴ τοῦ Σατανᾶ.
10 Μηδὲν φοβοῦ ἃ μέλλεις πάσχειν. ἰδοὺ μέλλει βαλεῖν ἐξ ὑμῶν ὁ διάβολος εἰς φυλακὴν, ἵνα πειρασθῆτε· καὶ ἕξετε θλῖψιν ἡμερῶν δέκα. γίνου πιστὸς ἄχρι θανάτου, καὶ δώσω
11 σοι τὸν στέφανον τῆς ζωῆς. Ὁ ἔχων οὖς ἀκουσάτω τί τὸ Πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις· Ὁ νικῶν οὐ μὴ ἀδικηθῇ ἐκ τοῦ θανάτου τοῦ δευτέρου.

12 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Περγάμῳ ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ ἔχων τὴν ῥομφαίαν τὴν δίστομον
13 τὴν ὀξεῖαν· Οἶδα τὰ ἔργα σου, καὶ ποῦ κατοικεῖς, ὅπου ὁ θρόνος τοῦ Σατανᾶ, καὶ κρατεῖς τὸ ὄνομά μου, καὶ οὐκ ἠρνήσω τὴν πίστιν μου καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐν αἷς Ἀντίπας ὁ μάρτυς μου ὁ πιστὸς, ὃς ἀπεκτάνθη παρ' ὑμῖν, ὅπου
14 κατοικεῖ ὁ Σατανᾶς. Ἀλλ' ἔχω κατὰ σοῦ ὀλίγα, ὅτι ἔχεις ἐκεῖ κρατοῦντας τὴν διδαχὴν Βαλαὰμ, ὃς ἐδίδασκεν τὸν Βαλὰκ βαλεῖν σκάνδαλον ἐνώπιον τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ, φαγεῖν εἰδωλόθυτα καὶ
15 πορνεῦσαι. οὕτως ἔχεις καὶ σὺ κρατοῦντας τὴν διδαχὴν τῶν Νι-
16 κολαϊτῶν· ὃ μισῶ. Μετανόησον· εἰ δὲ μὴ, ἔρχομαί σοι ταχὺ, καὶ πο-

det, dem will ich zu essen geben von dem Holz des Lebens, das im Paradies Gottes ist.

Und dem Engel der Gemeine 8
zu Smyrnen schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, der todt war, und ist lebendig geworden: Ich weiß deine Werke, 9
und deine Trübsal, und deine Armuth (du bist aber reich,) und die Lästerung von denen, die da sagen, sie sind Juden, und sind es nicht, sondern sind des Satans Schule. Fürchte 10
dich vor der Keinem, das du leiden wirst. Siehe, der Teufel wird Etliche von euch ins Gefängniß werfen, auf daß ihr versuchet werdet, und werdet Trübsal haben zehn Tage. Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Wer Ohren 11
hat, der höre, was der Geist den Gemeinen sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem andern Tode.

Und dem Engel der Ge- 12
meine zu Pergamus schreibe: Das sagt, der da hat das scharfe zweischneidige Schwert: Ich weiß, was du thust, und 13
wo du wohnest, da des Satans Stuhl ist; und hältst an meinem Namen, und hast meinen Glauben nicht verleugnet, auch in den Tagen, in welchen Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getödtet ist, da der Satan wohnet. Aber ich habe ein Kleines 14
wider dich, daß du daselbst hast, die an der Lehre Balaams halten, welcher lehrete durch den Balak ein Aergerniß aufrichten vor den Kindern Israels, zu essen der Götzen Opfer, und Hurerei treiben. Also hast du auch, 15
die an der Lehre der Nicolaiten halten; das hasse ich. Thue Buße; wo aber nicht, 16
so werde ich dir bald kommen, und mit ihnen kriegen durch

das Schwert meines Mundes.
17 Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinen sagt: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem verborgenen Manna, und will ihm geben ein gutes Zeugniß, und mit dem Zeugniß einen neuen Namen geschrieben, welchen Niemand kennet, denn der ihn empfängt.

18 Und dem Engel der Gemeine zu Thyatira schreibe: Das sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie Feuerflammen, und seine Füße
19 gleichwie Messing: Ich weiß deine Werke und deine Liebe, und deinen Dienst, und deinen Glauben, und deine Geduld, und daß du je länger
20 je mehr thust. Aber ich habe ein Kleines wider dich, daß du lässest das Weib Jesabel, die da spricht, sie sei eine Prophetin, lehren, und verführen meine Knechte, Hurerei treiben und Götzenopfer
21 essen. Und ich habe ihr Zeit gegeben, daß sie sollte Buße thun für ihre Hurerei; und
22 sie thut nicht Buße. Siehe, ich werfe sie in ein Bette, und die mit ihr die Ehe gebrochen haben, in große Trübsal, wo sie nicht Buße thun
23 für ihre Werke. Und ihre Kinder will ich zu Tode schlagen. Und sollen erkennen alle Gemeinen, daß ich bin, der die Nieren und Herzen erforschet; und werde geben einem Jeglichen unter euch
24 nach euren Werken. Euch aber sage ich und den Andern, die zu Thyatira sind, die nicht haben solche Lehre, und die nicht erkannt haben die Tiefen des Satans (als sie sagen): Ich will nicht auf euch wer-
25 fen eine andere Last. Doch was ihr habt, das haltet, bis daß ich komme. Und wer da überwindet, und hält meine

λεμήσω μετ' αὐτῶν ἐν τῇ ῥομφαίᾳ τοῦ στόματός μου. Ὁ ἔχων 17
οὖς ἀκουσάτω τί τὸ Πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις· Τῷ νικῶντι δώσω αὐτῷ φαγεῖν ἀπὸ τοῦ μάννα τοῦ κεκρυμμένου, καὶ δώσω αὐτῷ ψῆφον λευκὴν, καὶ ἐπὶ τὴν ψῆφον ὄνομα καινὸν γεγραμμένον, ὃ οὐδεὶς ἔγνω εἰ μὴ ὁ λαμβάνων.

Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Θυατείροις ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ, ὁ ἔχων τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ ὡς φλόγα πυρὸς, καὶ οἱ πόδες αὐτοῦ ὅμοιοι χαλκολιβάνῳ· Οἶδά σου τὰ ἔργα καὶ τὴν ἀγάπην καὶ τὴν διακονίαν, καὶ τὴν πίστιν καὶ τὴν ὑπομονήν σου, καὶ τὰ ἔργα σου, καὶ τὰ ἔσχατα πλείονα τῶν πρώτων. Ἀλλ' ἔχω κατὰ σοῦ ὀλίγα, ὅτι ἐᾷς τὴν γυναῖκα Ἰεζαβὴλ, τὴν λέγουσαν ἑαυτὴν προφῆτιν, διδάσκειν καὶ πλανᾶσθαι ἐμοὺς δούλους, πορνεῦσαι καὶ εἰδωλόθυτα φαγεῖν. Καὶ ἔδωκα αὐτῇ χρόνον ἵνα μετανοήσῃ ἐκ τῆς πορνείας αὐτῆς, καὶ οὐ μετενόησεν. ἰδοὺ ἐγὼ βάλλω αὐτὴν εἰς κλίνην, καὶ τοὺς μοιχεύοντας μετ' αὐτῆς, εἰς θλῖψιν μεγάλην, ἐὰν μὴ μετανοήσωσιν ἐκ τῶν ἔργων αὐτῶν· καὶ τὰ τέκνα αὐτῆς ἀποκτενῶ ἐν θανάτῳ· καὶ γνώσονται πᾶσαι αἱ ἐκκλησίαι ὅτι ἐγώ εἰμι ὁ ἐρευνῶν νεφροὺς καὶ καρδίας· καὶ δώσω ὑμῖν ἑκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα ὑμῶν. Ὑμῖν δὲ λέγω, καὶ λοιποῖς τοῖς ἐν Θυατείροις, ὅσοι οὐκ ἔχουσι τὴν διδαχὴν ταύτην, καὶ οἵτινες οὐκ ἔγνωσαν τὰ βάθη τοῦ Σατανᾶ, ὡς λέγουσιν, Οὐ βαλῶ ἐφ' ὑμᾶς ἄλλο βάρος· πλὴν ὃ ἔχετε κρατήσατε, ἄχρις οὗ ἂν ἥξω. Καὶ 18 19 20 21 22 23 24 25 26

ὁ νικῶν καὶ ὁ τηρῶν ἄχρι τέλους τὰ ἔργα μου, δώσω αὐτῷ ἐξου-
27 σίαν ἐπὶ τῶν ἐθνῶν· καὶ ποιμα-
νεῖ αὐτοὺς ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ, ὡς τὰ σκεύη τὰ κεραμικὰ συντρίβε-
ται, ὡς κἀγὼ εἴληφα παρὰ τοῦ
28 πατρός μου· καὶ δώσω αὐτῷ τὸν
29 ἀστέρα τὸν πρωϊνόν. Ὁ ἔχων οὖς ἀκουσάτω τί τὸ Πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις.

Werke bis an das Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden. Und er soll sie 27
weiden mit einer eisernen Ruthe, und wie eines Töpfers Gefäße soll er sie zerschmeißen, wie ich von meinem 28
Vater empfangen habe; und will ihm geben den Morgenstern. Wer Ohren hat, der 29
höre, was der Geist den Gemeinen sagt.

3 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Σάρδεσιν ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ
ἔχων τὰ ἑπτὰ πνεύματα τοῦ Θεοῦ καὶ τοὺς ἑπτὰ ἀστέρας· Οἶδά σου
τὰ ἔργα, ὅτι τὸ ὄνομα ἔχεις ὅτι
2 ζῇς, καὶ νεκρὸς εἶ. Γίνου γρηγο-
ρῶν, καὶ στήριξον τὰ λοιπὰ ἃ μέλλει ἀποθανεῖν· οὐ γὰρ εὕρηκά
σου τὰ ἔργα πεπληρωμένα ἐνώ-
3 πιον τοῦ Θεοῦ. μνημόνευε οὖν πῶς εἴληφας καὶ ἤκουσας, καὶ τή-
ρει, καὶ μετανόησον. Ἐὰν οὖν μὴ γρηγορήσῃς, ἥξω ἐπὶ σὲ ὡς κλέ-
πτης, καὶ οὐ μὴ γνῷς ποίαν ὥραν
4 ἥξω ἐπὶ σέ. Ἔχεις ὀλίγα ὀνόματα καὶ ἐν Σάρδεσιν, ἃ οὐκ ἐμόλυναν τὰ ἱμάτια αὐτῶν· καὶ περιπατή-
σουσι μετ' ἐμοῦ ἐν λευκοῖς, ὅτι
5 ἄξιοί εἰσιν. Ὁ νικῶν, οὗτος περι-
βαλεῖται ἐν ἱματίοις λευκοῖς· καὶ οὐ μὴ ἐξαλείψω τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐκ τῆς βίβλου τῆς ζωῆς, καὶ ἐξο-
μολογήσομαι τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐνώ-
πιον τοῦ πατρός μου καὶ ἐνώπιον
6 τῶν ἀγγέλων αὐτοῦ. Ὁ ἔχων οὖς ἀκουσάτω τί τὸ Πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις.

Und dem Engel der Gemeine zu Sarden schreibe: 3
Das sagt, der die Geister Gottes hat, und die sieben Sterne: Ich weiß deine Werke; denn du hast den Namen, daß du lebest, und bist todt. Sei wacker und stärke das 2
Andere, das sterben will; denn ich habe deine Werke nicht völlig erfunden vor Gott. So gedenke nun, wie 3
du empfangen und gehöret hast, und halte es, und thue Buße. So du nicht wirst wachen, werde ich über dich kommen, wie ein Dieb, und wirst nicht wissen, welche Stunde ich über dich kommen werde. Du hast auch wenige 4
Namen zu Sarden, die nicht ihr Kleider befuldelt haben; und sie werden mit mir wandeln in weißen Kleidern, denn sie sind es werth. Wer 5
überwindet, der soll mit weißen Kleidern angelegt werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater, und vor seinen Engeln. Wer Ohren hat, der 6
höre, was der Geist den Gemeinen sagt.

7 Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐν Φιλα-
δελφείᾳ ἐκκλησίας γράψον, Τάδε λέγει ὁ ἅγιος, ὁ ἀληθινός, ὁ ἔχων
τὴν κλεῖδα τοῦ Δαβίδ, ὁ ἀνοίγων καὶ οὐδεὶς κλείσει, καὶ κλείει καὶ
8 οὐδεὶς ἀνοίγει· Οἶδά σου τὰ ἔργα·

Und dem Engel der Gemeine zu Philadelphia schreibe: 7
Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der aufthut, und Niemand zuschließet, der zuschließet, und Niemand aufthut: Ich weiß 8

deine Werke. Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Thür, und Niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort behalten, und hast meinen Namen nicht
9 verleugnet. Siehe, ich werde geben aus Satanas Schule, die da sagen, sie sind Juden, und sind es nicht, sondern lügen. Siehe, ich will sie machen, daß sie kommen sollen und anbeten zu deinen Füßen, und erkennen, daß ich
10 dich geliebet habe. Dieweil du hast behalten das Wort meiner Geduld, will ich auch dich behalten vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Welt-Kreis, zu versuchen, die da
11 wohnen auf Erden. Siehe, ich komme bald. Halte, was du hast, daß Niemand deine
12 Krone nehme. Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und soll nicht mehr hinaus gehen. Und will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes, und den Namen des neuen Jerusalems, der Stadt meines Gottes, die vom Himmel herniedet kommt, von meinem Gott, und meinen
13 Namen, den neuen. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinen sagt.

14 Und dem Engel der Gemeine zu Laodicea schreibe: Das sagt Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Creatur Gottes:
15 Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm bist. Ach, daß du kalt oder warm
16 wärest! Weil du aber lau bist, und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde.
17 Du sprichst: Ich bin reich, und habe gar satt, und bedarf nichts; und weißt nicht, daß du bist elend und jämmerlich, arm, blind und

ἰδοὺ δέδωκα ἐνώπιόν σου θύραν ἀνεῳγμένην, καὶ οὐδεὶς δύναται κλεῖσαι αὐτήν· ὅτι μικρὰν ἔχεις δύναμιν, καὶ ἐτήρησάς μου τὸν λόγον, καὶ οὐκ ἠρνήσω τὸ ὄνομά μου. ἰδοὺ δίδωμι ἐκ τῆς συνα- 9
γωγῆς τοῦ Σατανᾶ τῶν λεγόντων ἑαυτοὺς Ἰουδαίους εἶναι, καὶ οὐκ εἰσὶν, ἀλλὰ ψεύδονται· ἰδοὺ ποιήσω αὐτοὺς ἵνα ἥξωσι καὶ προσκυνήσωσιν ἐνώπιον τῶν ποδῶν σου, καὶ γνῶσιν ὅτι ἐγὼ ἠγάπησά σε. Ὅτι ἐτήρησας τὸν λόγον τῆς ὑπο- 10
μονῆς μου, κἀγώ σε τηρήσω ἐκ τῆς ὥρας τοῦ πειρασμοῦ τῆς μελλούσης ἔρχεσθαι ἐπὶ τῆς οἰκουμένης ὅλης, πειράσαι τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς. Ἰδοὺ 11
ἔρχομαι ταχύ· κράτει ὃ ἔχεις, ἵνα μηδεὶς λάβῃ τὸν στέφανόν σου. Ὁ νικῶν, ποιήσω αὐτὸν στύλον ἐν 12
τῷ ναῷ τοῦ Θεοῦ μου, καὶ ἔξω οὐ μὴ ἐξέλθῃ ἔτι, καὶ γράψω ἐπ' αὐτὸν τὸ ὄνομα τοῦ Θεοῦ μου, καὶ τὸ ὄνομα τῆς πόλεως τοῦ Θεοῦ μου, τῆς καινῆς Ἰερουσαλὴμ, ἡ καταβαίνει ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τοῦ Θεοῦ μου, καὶ τὸ ὄνομα μου τὸ καινόν. Ὁ ἔχων οὖς ακουσάτω 13
τί τὸ Πνεῦμα λέγει ταῖς ἐκκλησίαις.

Καὶ τῷ ἀγγέλῳ τῆς ἐκκλησίας 14
Λαοδικέων γράψον, Τάδε λέγει ὁ ἀμὴν, ὁ μάρτυς ὁ πιστὸς καὶ ἀληθινὸς, ἡ ἀρχὴ τῆς κτίσεως τοῦ Θεοῦ· Οἶδά σου τὰ ἔργα, ὅτι οὔτε 15
ψυχρὸς εἶ οὔτε ζεστός· ὄφελον ψυχρὸς εἴης ἢ ζεστός· οὕτως ὅτι 16
χλιαρὸς εἶ, καὶ οὔτε ψυχρὸς οὔτε ζεστὸς, μέλλω σε ἐμέσαι ἐκ τοῦ στόματός μου. ὅτι λέγεις, Ὅτι 17
πλούσιός εἰμι, καὶ πεπλούτηκα, καὶ οὐδενὸς χρείαν ἔχω, καὶ οὐκ

οἶδας ὅτι σὺ εἶ ὁ ταλαίπωρος καὶ
ἐλεεινὸς καὶ πτωχὸς καὶ τυφλὸς
18 καὶ γυμνός, συμβουλεύω σοι ἀγο-
ράσαι παρ' ἐμοῦ χρυσίον πεπυρω-
μένον ἐκ πυρός, ἵνα πλουτήσῃς·
καὶ ἱμάτια λευκὰ, ἵνα περιβάλῃ,
καὶ μὴ φανερωθῇ ἡ αἰσχύνη τῆς
γυμνότητός σου· καὶ κολλούριον
ἔγχρισον τοὺς ὀφθαλμούς σου, ἵνα
19 βλέπῃς. ἐγὼ ὅσους ἐὰν φιλῶ, ἐλέγ-
χω καὶ παιδεύω· ζήλωσον οὖν
20 καὶ μετανόησον. Ἰδοὺ ἕστηκα ἐπὶ
τὴν θύραν καὶ κρούω· ἐάν τις
ἀκούσῃ τῆς φωνῆς μου, καὶ ἀνοίξῃ
τὴν θύραν, εἰσελεύσομαι πρὸς αὐ-
τὸν, καὶ δειπνήσω μετ' αὐτοῦ, καὶ
21 αὐτὸς μετ' ἐμοῦ. Ὁ νικῶν, δώσω
αὐτῷ καθίσαι μετ' ἐμοῦ ἐν τῷ
θρόνῳ μου, ὡς κἀγὼ ἐνίκησα καὶ
ἐκάθισα μετὰ τοῦ πατρός μου ἐν
22 τῷ θρόνῳ αὐτοῦ. Ὁ ἔχων οὖς
ἀκουσάτω τί τὸ Πνεῦμα λέγει ταῖς
ἐκκλησίαις.

bloß. Ich rathe dir, daß du 18
Gold von mir kaufeſt, das
mit Feuer durchläutert iſt,
daß du reich werdeſt; und
weiße Kleider, daß du dich
anthuſt, und nicht offenbar
werde die Schande deiner
Blöße; und ſalbe deine Augen
mit Augenſalbe, daß du
ſehen mögeſt. Welche ich lieb 19
habe, die ſtrafe und züchtige
ich. So ſei nun fleißig, und
thue Buße. Siehe, ich ſtehe 20
vor der Thür und klopfe an.
So Jemand meine Stimme
hören wird, und die Thür
aufthun, zu dem werde ich
eingehen, und daß Abend-
mahl mit ihm halten, und er
mit mir. Wer überwindet, 21
dem will ich geben mit mir
auf meinem Stuhl zu ſitzen;
wie ich überwunden habe, und
bin geſeſſen mit meinem Va-
ter auf ſeinem Stuhl. Wer 22
Ohren hat, der höre, was
der Geiſt den Gemeinen
ſagt.

4 ΜΕΤΑ ταῦτα εἶδον, καὶ ἰδοὺ
θύρα ἠνεῳγμένη ἐν τῷ οὐρα-
νῷ, καὶ ἡ φωνὴ ἡ πρώτη, ἣν
ἤκουσα ὡς σάλπιγγος λαλούσης
μετ' ἐμοῦ, λέγουσα, Ἀνάβα ὧδε,
καὶ δείξω σοι ἃ δεῖ γενέσθαι με-
2 τὰ ταῦτα. καὶ εὐθέως ἐγενόμην ἐν
πνεύματι· καὶ ἰδοὺ, θρόνος ἔκειτο
ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τοῦ θρό-
3 νου καθήμενος· καὶ ὁ καθήμενος
ἦν ὅμοιος ὁράσει λίθῳ ἰάσπιδι
καὶ σαρδίνῳ· καὶ ἶρις κυκλόθεν τοῦ
θρόνου ὁμοία ὁράσει σμαραγδίνῳ.
4 Καὶ κυκλόθεν τοῦ θρόνου θρόνοι
εἴκοσι καὶ τέσσαρες· καὶ ἐπὶ τοὺς
θρόνους εἶδον τοὺς εἴκοσι καὶ τέσ-
σαρας πρεσβυτέρους καθημένους,
περιβεβλημένους ἐν ἱματίοις λευ-
κοῖς· καὶ ἔσχον ἐπὶ τὰς κεφαλὰς
5 αὐτῶν στεφάνους χρυσοῦς. Καὶ ἐκ

Darnach ſahe ich, und ſiehe, 4
eine Thür ward aufge-
than im Himmel; und die
erſte Stimme, die ich ge-
höret hatte mit mir reden,
als ein Poſaune, die ſprach:
Steige her, ich will dir zeigen,
was nach dieſem geſchehen
ſoll. Und alſobald war ich im 2
Geiſt. Und ſiehe, ein Stuhl
ward geſetzt im Himmel, und
auf dem Stuhl ſaß Einer.
Und der da ſaß, war gleich 3
anzuſehen wie der Stein
Jaſpis und Sardis; und ein
Regenbogen war um den
Stuhl gleich anzuſehen wie
ein Smaragd. Und um den 4
Stuhl waren vier und zwan-
zig Stühle, und auf den
Stühlen ſaßen vier und zwan-
zig Aelteſten mit weißen Klei-
dern angethan, und hatten
auf ihren Häuptern goldene
Kronen. Und von dem Stuhl 5
gingen aus Blitze, Donner
und Stimmen; und ſieben

Fackeln mit Feuer brannten vor dem Stuhl, welches sind
6 die sieben Geister Gottes. Und vor dem Stuhl war ein gläsernes Meer, gleich dem Crystall, und mitten im Stuhl und um den Stuhl vier Thiere, voll Augen, vorne
7 und hinten. Und das erste Thier war gleich einem Löwen, und das andere Thier war gleich einem Kalbe, und das dritte hatte ein Antlitz wie ein Mensch, und das vierte Thier gleich einem fliegenden
8 Adler. Und ein jegliches der vier Thier hatte sechs Flügel umher, und waren inwendig voll Augen, und hatten keine Ruhe Tag und Nacht, und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr, der Allmächtige, der da war, und der da ist, und
9 der da kommt. Und da die Thiere gaben Preis, und Ehre, und Dank dem, der da auf dem Stuhle saß, der da lebet von Ewigkeit zu Ewig-
10 keit; fielen die vier und zwanzig Aeltesten vor den, der auf dem Stuhl saß, und beteten an den, der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit, und warfen ihre Kronen vor den Stuhl, und sprachen:
11 Herr, du bist würdig zu nehmen Preis und Ehre, und Kraft; denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen haben sie das Wesen, und sind geschaffen.

τοῦ θρόνου ἐκπορεύονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ καὶ φωναί· καὶ ἑπτὰ λαμπάδες πυρὸς καιόμεναι ἐνώπιον τοῦ θρόνου, αἵ εἰσι τὰ ἑπτὰ πνεύματα τοῦ Θεοῦ· καὶ ἐνώπιον 6
τοῦ θρόνου θάλασσα ὑαλίνη, ὁμοία κρυστάλλῳ· καὶ ἐν μέσῳ τοῦ θρόνου καὶ κύκλῳ τοῦ θρόνου τέσσαρα ζῶα γέμοντα ὀφθαλμῶν ἔμπροσθεν καὶ ὄπισθεν. καὶ τὸ ζῷον 7
τὸ πρῶτον ὅμοιον λέοντι, καὶ τὸ δεύτερον ζῷον ὅμοιον μόσχῳ, καὶ τὸ τρίτον ζῷον ἔχον τὸ πρόσωπον ὡς ἄνθρωπος, καὶ τὸ τέταρτον
ζῷον ὅμοιον ἀετῷ πετωμένῳ. καὶ 8
τέσσαρα ζῶα, ἓν καθ' ἑαυτὸ, εἶχον ἀνὰ πτέρυγας ἓξ κυκλόθεν, καὶ ἔσωθεν γέμοντα ὀφθαλμῶν· καὶ ἀνάπαυσιν οὐκ ἔχουσιν ἡμέρας καὶ
νυκτὸς λέγοντα, Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ ἦν καὶ
ὁ ὢν καὶ ὁ ἐρχόμενος. Καὶ ὅταν δώ- 9
σουσι τὰ ζῶα δόξαν καὶ τιμὴν καὶ εὐχαριστίαν τῷ καθημένῳ ἐπὶ τοῦ θρόνου, τῷ ζῶντι εἰς τοὺς αἰῶνας
τῶν αἰώνων, πεσοῦνται οἱ εἴκοσι 10
καὶ τέσσαρες πρεσβύτεροι ἐνώπιον τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ θρόνου, καὶ προσκυνήσουσι τῷ ζῶντι εἰς
τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, καὶ βαλοῦσι τοὺς στεφάνους αὐτῶν ἐνώπιον τοῦ θρόνου, λέγοντες, Ἄξιος 11
εἶ, Κύριε, λαβεῖν τὴν δόξαν καὶ τὴν τιμὴν καὶ τὴν δύναμιν· ὅτι σὺ ἔκτισας τὰ πάντα, καὶ διὰ τὸ
θέλημά σου εἰσὶ καὶ ἐκτίσθησαν.

5 Und ich sahe in der rechten Hand deß, der auf dem Stuhl saß, ein Buch, geschrieben inwendig und auswendig, versiegelt mit sieben
2 Siegeln. Und ich sahe einen starken Engel predigen mit großer Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzuthun, und seine Siegel zu brechen?

ΚΑΙ εἶδον ἐπὶ τὴν δεξιὰν τοῦ 5
καθημένου ἐπὶ τοῦ θρόνου βιβλίον γεγραμμένον ἔσωθεν καὶ ὄπισθεν, κατεσφραγισμένον σφρα-
γῖσιν ἑπτά. Καὶ εἶδον ἄγγελον 2
ἰσχυρὸν κηρύσσοντα φωνῇ μεγάλῃ, Τίς ἐστιν ἄξιος ἀνοῖξαι τὸ βιβλίον,

καὶ λῦσαι τὰς σφραγῖδας αὐτοῦ;
3 καὶ οὐδεὶς ἠδύνατο ἐν τῷ οὐρανῷ,
οὐδὲ ἐπὶ τῆς γῆς, οὐδὲ ὑποκάτω
τῆς γῆς, ἀνοῖξαι τὸ βιβλίον, οὐδὲ
4 βλέπειν αὐτό. Καὶ ἐγὼ ἔκλαιον
πολλὰ, ὅτι οὐδεὶς ἄξιος εὑρέθη
ἀνοῖξαι καὶ ἀναγνῶναι τὸ βιβλίον,
5 οὔτε βλέπειν αὐτό. καὶ εἷς ἐκ τῶν
πρεσβυτέρων λέγει μοι, Μὴ κλαῖε·
ἰδοὺ ἐνίκησεν ὁ λέων ὁ ὢν ἐκ τῆς
φυλῆς Ἰούδα, ἡ ῥίζα Δαβίδ, ἀνοῖ-
ξαι τὸ βιβλίον, καὶ λῦσαι τὰς
6 ἑπτὰ σφραγῖδας αὐτοῦ. Καὶ εἶδον,
καὶ ἰδοὺ ἐν μέσῳ τοῦ θρόνου καὶ
τῶν τεσσάρων ζώων, καὶ ἐν μέσῳ
τῶν πρεσβυτέρων, ἀρνίον ἑστηκὸς
ὡς ἐσφαγμένον, ἔχον κέρατα ἑπτὰ
καὶ ὀφθαλμοὺς ἑπτὰ, οἵ εἰσι τὰ
ἑπτὰ τοῦ Θεοῦ πνεύματα τὰ ἀπε-
7 σταλμένα εἰς πᾶσαν τὴν γῆν. Καὶ
ἦλθε καὶ εἴληφε τὸ βιβλίον ἐκ
τῆς δεξιᾶς τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ
8 θρόνου. καὶ ὅτε ἔλαβε τὸ βιβλίον,
τὰ τέσσαρα ζῶα καὶ οἱ εἰκοσιτέσ-
σαρες πρεσβύτεροι ἔπεσον ἐνώπιον
τοῦ ἀρνίου, ἔχοντες ἕκαστος κιθά-
ρας, καὶ φιάλας χρυσᾶς γεμούσας
θυμιαμάτων, αἵ εἰσιν αἱ προσευ-
9 χαὶ τῶν ἁγίων· καὶ ᾄδουσιν ᾠδὴν
καινὴν, λέγοντες, Ἄξιος εἶ λαβεῖν
τὸ βιβλίον, καὶ ἀνοῖξαι τὰς σφρα-
γῖδας αὐτοῦ· ὅτι ἐσφάγης, καὶ
ἠγόρασας τῷ Θεῷ ἡμᾶς ἐν τῷ αἵ-
ματί σου, ἐκ πάσης φυλῆς καὶ
10 γλώσσης καὶ λαοῦ καὶ ἔθνους, καὶ
ἐποίησας ἡμᾶς τῷ Θεῷ ἡμῶν βα-
σιλεῖς καὶ ἱερεῖς· καὶ βασιλεύσομεν
11 ἐπὶ τῆς γῆς. Καὶ εἶδον, καὶ ἤκου-
σα φωνὴν ἀγγέλων πολλῶν κυ-
κλόθεν τοῦ θρόνου καὶ τῶν ζώων
καὶ τῶν πρεσβυτέρων· καὶ ἦν ὁ
ἀριθμὸς αὐτῶν μυριάδες μυριά-
12 δων, καὶ χιλιάδες χιλιάδων, λέ-

Und Niemand im Himmel, 3
noch auf Erden, noch unter
der Erde, konnte das Buch
aufthun, und darein ſehen.
Und ich weinete ſehr, daß 4
Niemand würdig erfunden
ward, das Buch aufzuthun,
und zu leſen, noch darein zu
ſehen. Und einer von den 5
Aelteſten ſpricht zu mir:
Weine nicht; ſiehe es hat
überwunden der Löwe, der
da iſt vom Geſchlecht Juda,
die Wurzel Davids, aufzu-
thun das Buch, und zu bre-
chen ſeine ſieben Siegel. Und 6
ich ſahe, und ſiehe, mitten im
Stuhl und den vier Thieren,
und mitten unter den Aelte-
ſten ſtand ein Lamm, wie es
erwürget wäre; und hatte
ſieben Hörner, und ſieben
Augen, welches ſind die ſieben
Geiſter Gottes, geſandt in
alle Lande. Und es kam, und 7
nahm das Buch aus der
rechten Hand deß, der auf
dem Stuhl ſaß. Und da es 8
das Buch nahm, da fielen
die vier Thiere, und die vier
und zwanzig Aelteſten vor
das Lamm; und hatten ein
Jeglicher Harfen, und goldene
Schalen voll Räuchwerk, wel-
ches ſind die Gebete der Hei-
ligen. Und ſangen ein neues 9
Lied, und ſprachen: Du biſt
würdig zu nehmen das Buch,
und aufzuthun ſeine Siegel;
denn du biſt erwürget, und
haſt uns Gott erkauft mit
deinem Blut aus allerlei Ge-
ſchlecht, und Zungen, und
Volk, und Heiden. Und haſt 10
uns unſerm Gott zu Königen
und Prieſtern gemacht, und wir
werden Könige ſein auf Erden.
Und ich ſahe, und hörete 11
eine Stimme vieler Engel
um den Stuhl, und um die
Thiere, und um die Aelteſten
her; und ihre Zahl war viel
tauſend mal tauſend, und 12
ſprachen mit großer Stimme:
Das Lamm, das erwürget iſt,
iſt würdig zu nehmen Kraft,
und Reichthum, und Weis-

heit, und Stärke, und Ehre,
13 und Preis, und Lob. Und alle Creatur, die im Himmel ist, und auf Erden, und unter der Erde, und im Meer, und Alles, was darinnen ist, hörte ich sagen zu dem, der auf dem Stuhl saß, und zu dem Lamm: Lob, und Ehre, und Preis, und Gewalt von
14 Ewigkeit zu Ewigkeit. Und die vier Thiere sprachen: Amen. Und die vier und zwanzig Aeltesten fielen nieder und beteten an den, der da lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit.

6 Und ich sahe, daß das Lamm der Siegel eins aufthat. Und ich hörete der vier Thiere eins sagen, als mit einer Donner-Stimme:
2 Komm, und siehe zu. Und ich sahe, und siehe, ein weiß Pferd, und der darauf saß, hatte einen Bogen; und ihm ward gegeben eine Krone, und er zog aus zu überwinden, und daß er siegte.

3 Und da es das andere Siegel aufthat, hörte ich das andere Thier sagen: Komm, und
4 siehe zu. Und es ging heraus ein ander Pferd, das war roth, und dem, der darauf saß, ward gegeben den Frieden zu nehmen von der Erde, und daß sie sich unter einander erwürgeten; und ihm ward ein groß Schwert gegeben.

5 Und da es das dritte Siegel aufthat, hörte ich das dritte Thier sagen: Komm, und siehe zu. Und ich sahe, und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Wage in seiner Hand.
6 Und ich hörte eine Stimme unter den vier Thieren sagen: Ein Maß Weizen um einen Groschen, und drei Maß Gerste um einen Groschen;

γοντες φωνῇ μεγάλῃ, Ἄξιόν ἐστι τὸ ἀρνίον τὸ ἐσφαγμένον λαβεῖν τὴν δύναμιν καὶ πλοῦτον καὶ σοφίαν καὶ ἰσχὺν καὶ τιμὴν καὶ δόξαν καὶ εὐλογίαν. Καὶ πᾶν κτί- 13
σμα ὃ ἐστιν ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ἐν τῇ γῇ, καὶ ὑποκάτω τῆς γῆς, καὶ ἐπὶ τῆς θαλάσσης ἅ ἐστι, καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς πάντα, ἤκουσα λέγοντας, Τῷ καθημένῳ ἐπὶ τοῦ θρόνου καὶ τῷ ἀρνίῳ ἡ εὐλογία καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Καὶ τὰ τέσσαρα ζῶα ἔλεγον, 14
Ἀμήν· καὶ οἱ εἰκοσιτέσσαρες πρεσβύτεροι ἔπεσαν καὶ προσεκύνησαν ζῶντι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

ΚΑΙ εἶδον ὅτε ἤνοιξε τὸ ἀρνίον 6
μίαν ἐκ τῶν σφραγίδων, καὶ ἤκουσα ἑνὸς ἐκ τῶν τεσσάρων ζώων λέγοντος, ὡς φωνῆς βροντῆς, Ἔρχου καὶ βλέπε. καὶ εἶδον, 2
καὶ ἰδοὺ ἵππος λευκὸς, καὶ ὁ καθήμενος ἐπ' αὐτῷ ἔχων τόξον· καὶ ἐδόθη αὐτῷ στέφανος, καὶ ἐξῆλθε νικῶν, καὶ ἵνα νικήσῃ.

Καὶ ὅτε ἤνοιξε τὴν δευτέραν 3
σφραγῖδα, ἤκουσα τοῦ δευτέρου ζώου λέγοντος, Ἔρχου καὶ βλέπε. καὶ ἐξῆλθεν ἄλλος ἵππος πυρρός· 4
καὶ τῷ καθημένῳ ἐπ' αὐτῷ ἐδόθη αὐτῷ λαβεῖν τὴν εἰρήνην ἀπὸ τῆς γῆς, καὶ ἵνα ἀλλήλους σφάξωσι· καὶ ἐδόθη αὐτῷ μάχαιρα μεγάλη.

Καὶ ὅτε ἤνοιξε τὴν τρίτην σφρα- 5
γῖδα, ἤκουσα τοῦ τρίτου ζώου λέγοντος, Ἔρχου καὶ βλέπε. καὶ εἶδον, καὶ ἰδοὺ ἵππος μέλας, καὶ ὁ καθήμενος ἐπ' αὐτῷ ἔχων ζυγὸν ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ. καὶ ἤκουσα 6
φωνὴν ἐν μέσῳ τῶν τεσσάρων ζώων λέγουσαν, Χοῖνιξ σίτου δη-

ναρίου, καὶ τρεῖς χοίνικες κριθῆς δηναρίου· καὶ τὸ ἔλαιον καὶ τὸν οἶνον μὴ ἀδικήσῃς.

7 Καὶ ὅτε ἤνοιξε τὴν σφραγῖδα τὴν τετάρτην, ἤκουσα φωνὴν τοῦ τετάρτου ζώου λέγουσαν, Ἔρχου
8 καὶ βλέπε. καὶ εἶδον, καὶ ἰδοὺ ἵππος χλωρὸς, καὶ ὁ καθήμενος ἐπάνω αὐτοῦ, ὄνομα αὐτῷ ὁ θάνατος, καὶ ὁ ᾅδης ἀκολουθεῖ μετ' αὐτοῦ· καὶ ἐδόθη αὐτοῖς ἐξουσία ἀποκτεῖναι ἐπὶ τὸ τέταρτον τῆς γῆς ἐν ῥομφαίᾳ καὶ ἐν λιμῷ καὶ ἐν θανάτῳ, καὶ ὑπὸ τῶν θηρίων τῆς γῆς.

9 Καὶ ὅτε ἤνοιξε τὴν πέμπτην σφραγῖδα, εἶδον ὑποκάτω τοῦ θυσιαστηρίου τὰς ψυχὰς τῶν ἐσφαγμένων διὰ τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, καὶ διὰ τὴν μαρτυρίαν ἣν εἶχον,
10 καὶ ἔκραζον φωνῇ μεγάλῃ λέγοντες, Ἕως πότε, ὁ δεσπότης ὁ ἅγιος καὶ ὁ ἀληθινὸς, οὐ κρίνεις καὶ ἐκδικεῖς τὸ αἷμα ἡμῶν ἀπὸ τῶν
11 κατοικούντων ἐπὶ τῆς γῆς; καὶ ἐδόθησαν ἑκάστοις στολαὶ λευκαὶ, καὶ ἐρρέθη αὐτοῖς ἵνα ἀναπαύσωνται ἔτι χρόνον μικρὸν, ἕως οὗ πληρώσονται καὶ οἱ σύνδουλοι αὐτῶν καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτῶν, οἱ μέλλοντες ἀποκτείνεσθαι ὡς καὶ αὐτοί.

12 Καὶ εἶδον ὅτε ἤνοιξε τὴν σφραγῖδα τὴν ἕκτην· καὶ ἰδοὺ, σεισμὸς μέγας ἐγένετο, καὶ ὁ ἥλιος ἐγένετο μέλας ὡς σάκκος τρίχινος, καὶ ἡ σελήνη ἐγένετο ὡς αἷμα,
13 καὶ οἱ ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ ἔπεσαν εἰς τὴν γῆν, ὡς συκῆ βάλλει τοὺς ὀλύνθους αὐτῆς, ὑπὸ μεγάλου ἀνέμου σειομένη·
14 καὶ ὁ οὐρανὸς ἀπεχωρίσθη ὡς βιβλίον εἱλισσόμενον, καὶ πᾶν ὄρος καὶ

und dem Oel und Wein thue kein Leid.

Und da es das vierte Siegel aufthat, hörte ich die Stimme des vierten Thiers sagen: Komm, und siehe zu. Und ich sahe, und siehe, ein fahl Pferd, und der darauf saß, deß Name hieß Tod, und die Hölle folgte ihm nach. Und ihnen ward Macht gegeben zu tödten das vierte Theil auf der Erde, mit dem Schwert, und Hunger, und mit dem Tod, und durch die Thiere auf Erden.

Und da es das fünfte Siegel aufthat, sahe ich unter dem Altar die Seelen derer, die erwürget waren um des Worts Gottes willen, und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. Und sie schrieen mit großer Stimme, und sprachen: Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, wie lange richtest du, und rächest nicht unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und ihnen wurde gegeben einem Jeglichen ein weißes Kleid, und ward zu ihnen gesagt, daß sie ruheten noch eine kleine Zeit, bis daß vollends dazu kämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch sollten noch ertödtet werden, gleichwie sie.

Und ich sahe, daß es das sechste Siegel aufthat; und siehe, da ward ein großes Erdbeben, und die Sonne ward schwärz wie ein härener Sack, und der Mond ward wie Blut. Und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, gleichwie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er vom großen Winde beweget wird. Und der Himmel entwich, wie ein eingewickeltes Buch, und alle Berge und Inseln wurden bewegt aus ihren Oertern.

15 Und die Könige auf Erden, und die Oberſten, und die Reichen, und die Hauptleute, und die Gewaltigen, und alle Knechte, und alle Freien verbargen ſich in den Klüften und Felſen an den Bergen;
16 und ſprachen zu den Bergen und Felſen: Fallet auf uns, und verberget uns vor dem Angeſicht deß, der auf dem Stuhl ſitzt, und vor dem
17 Zorn des Lammes. Denn es iſt gekommen der große Tag ſeines Zorns, und wer kann beſtehen?

7 Und darnach ſahe ich vier Engel ſtehen auf den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde, auf daß kein Wind über die Erde bliese, noch über das Meer, noch über einigen
2 Baum. Und ich ſahe einen andern Engel aufſteigen von der Sonne Aufgang, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes, und ſchrie mit großer Stimme zu den vier Engeln, welchen gegeben iſt zu beſchädigen die Erde und das
3 Meer, und er ſprach: Beſchädiget die Erde nicht, noch das Meer, noch die Bäume, bis daß wir verſiegeln die Knechte unſers Gottes an
4 ihren Stirnen. Und ich hörte die Zahl derer, die verſiegelt wurden, hundert und vier und vierzig tauſend, die verſiegelt waren von allen Geſchlechtern der Kinder Iſraels.
5 Von dem Geſchlecht Juda zwölf tauſend verſiegelt; von dem Geſchlechte Ruben zwölf tauſend verſiegelt; von dem Geſchlecht Gad zwölf tauſend
6 verſiegelt; von dem Geſchlecht Aſſer zwölf tauſend verſiegelt: von dem Geſchlecht Naphthali zwölf tauſend verſiegelt; von dem Geſchlecht Manaſſe zwölf
7 tauſend verſiegelt; von dem Geſchlecht Simeon zwölf tauſend verſiegelt; von dem

νῆσος ἐκ τῶν τόπων αὐτῶν ἐκινήθησαν· καὶ οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς, 15
καὶ οἱ μεγιστᾶνες, καὶ οἱ πλούσιοι, καὶ οἱ χιλίαρχοι καὶ οἱ δυνατοὶ, καὶ πᾶς δοῦλος καὶ πᾶς ἐλεύθερος ἔκρυψαν ἑαυτοὺς εἰς τὰ σπήλαια καὶ εἰς τὰς πέτρας τῶν ὀρέων, καὶ λέγουσι τοῖς ὄρεσι καὶ 16
ταῖς πέτραις, Πέσετε ἐφ' ἡμᾶς, καὶ κρύψατε ἡμᾶς ἀπὸ προσώπου τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ θρόνου, καὶ
ἀπὸ τῆς ὀργῆς τοῦ ἀρνίου· ὅτι 17
ἦλθεν ἡ ἡμέρα ἡ μεγάλη τῆς ὀργῆς αὐτοῦ, καὶ τίς δύναται σταθῆναι;

ΚΑΙ μετὰ ταῦτα εἶδον τέσσαρας 7
ἀγγέλους ἑστῶτας ἐπὶ τὰς τέσσαρας γωνίας τῆς γῆς, κρατοῦντας τοὺς τέσσαρας ἀνέμους τῆς γῆς, ἵνα μὴ πνέῃ ἄνεμος ἐπὶ τῆς γῆς, μήτε ἐπὶ τῆς θαλάσσης, μήτε ἐπὶ
πᾶν δένδρον. Καὶ εἶδον ἄλλον ἄγ- 2
γελον ἀναβάντα ἀπὸ ἀνατολῆς ἡλίου, ἔχοντα σφραγῖδα Θεοῦ ζῶντος· καὶ ἔκραξε φωνῇ μεγάλῃ τοῖς τέσσαρσιν ἀγγέλοις, οἷς ἐδόθη αὐτοῖς ἀδικῆσαι τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν, λέγων, Μὴ ἀδικήσητε τὴν 3
γῆν, μήτε τὴν θάλασσαν, μήτε τὰ δένδρα, ἄχρις οὗ σφραγίσωμεν τοὺς δούλους τοῦ Θεοῦ ἡμῶν ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. Καὶ ἤκουσα τὸν ἀριθ- 4
μὸν τῶν ἐσφραγισμένων· ρμδ' χιλιάδες ἐσφραγισμένοι ἐκ πάσης φυλῆς υἱῶν Ἰσραήλ· ἐκ φυλῆς Ἰούδα ιβ' 5
χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ φυλῆς Ῥουβὴν ιβ' χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ φυλῆς Γὰδ ιβ' χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ φυλῆς Ἀσὴρ 6
ιβ' χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ φυλῆς Νεφθαλεὶμ ιβ' χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ φυλῆς Μανασσῆ ιβ' χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ 7

φυλῆς Συμεὼν ιβ΄ χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ φυλῆς Λευὶ ιβ΄ χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ φυλῆς Ἰσαχὰρ ιβ΄ χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· 8 ἐκ φυλῆς Ζαβουλὼν ιβ΄ χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ φυλῆς Ἰωσὴφ ιβ΄ χιλιάδες ἐσφραγισμένοι· ἐκ φυλῆς Βενιαμὶν ιβ΄ χιλιάδες ἐσφραγισμένοι.

9 ΜΕΤΑ ταῦτα εἶδον, καὶ ἰδοὺ ὄχλος πολὺς, ὃν ἀριθμῆσαι αὐτὸν οὐδεὶς ἠδύνατο, ἐκ παντὸς ἔθνους καὶ φυλῶν καὶ λαῶν καὶ γλωσσῶν, ἑστῶτες ἐνώπιον τοῦ θρόνου καὶ ἐνώπιον τοῦ ἀρνίου, περιβεβλημένοι στολὰς λευκὰς, καὶ φοίνικες 10 ἐν ταῖς χερσὶν αὐτῶν· καὶ κράζοντες φωνῇ μεγάλῃ λέγοντες, Ἡ σωτηρία τῷ Θεῷ ἡμῶν τῷ καθημένῳ ἐπὶ τοῦ θρόνου, καὶ τῷ ἀρ- 11 νίῳ. Καὶ πάντες οἱ ἄγγελοι ἑστήκεσαν κύκλῳ τοῦ θρόνου καὶ τῶν πρεσβυτέρων καὶ τῶν τεσσάρων ζώων, καὶ ἔπεσον ἐνώπιον τοῦ θρόνου ἐπὶ πρόσωπον αὐτῶν, καὶ 12 προσεκύνησαν τῷ Θεῷ, λέγοντες, Ἀμήν· ἡ εὐλογία καὶ ἡ δόξα καὶ ἡ σοφία καὶ ἡ εὐχαριστία καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ ἰσχὺς τῷ Θεῷ ἡμῶν εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. 13 ἀμήν. Καὶ ἀπεκρίθη εἷς ἐκ τῶν πρεσβυτέρων λέγων μοι, Οὗτοι οἱ περιβεβλημένοι τὰς στολὰς τὰς λευκὰς, τίνες εἰσὶ, καὶ πόθεν ἦλ- 14 θον; καὶ εἴρηκα αὐτῷ, Κύριε, σὺ οἶδας. καὶ εἶπέ μοι, Οὗτοί εἰσιν οἱ ἐρχόμενοι ἐκ τῆς θλίψεως τῆς μεγάλης, καὶ ἔπλυναν τὰς στολὰς αὐτῶν καὶ ἐλεύκαναν στολὰς αὐ- 15 τῶν ἐν τῷ αἵματι τοῦ ἀρνίου. διὰ τοῦτό εἰσιν ἐνώπιον τοῦ θρόνου τοῦ Θεοῦ, καὶ λατρεύουσιν αὐτῷ ἡμέρας καὶ νυκτὸς ἐν τῷ ναῷ αὐ-

Geschlecht Levi zwölf tausend versiegelt; von dem Geschlecht Isaschar zwölf tausend versiegelt; von dem Geschlecht 8 Zabulon zwölf tausend versiegelt; von dem Geschlecht Joseph zwölf tausend versiegelt; von dem Geschlecht Benjamin zwölf tausend versiegelt.

Darnach sahe ich, und siehe, 9 eine große Schaar, welche Niemand zählen konnte, aus allen Heiden, und Völkern, und Sprachen, vor dem Stuhl stehend, und vor dem Lamm, angethan mit weißen Kleidern, und Palmen in ihren Händen, schrieen mit großer Stimme 10 und sprachen: Heil sei dem, der auf dem Stuhl sitzt, unserm Gott, und dem Lamm. Und alle Engel standen um 11 den Stuhl, und um die Aeltesten, und um die vier Thiere, und fielen vor dem Stuhl auf ihr Angesicht, und beteten Gott an, und sprachen: Amen, Lob und Ehre, 12 und Weisheit, und Dank, und Preis, und Kraft, und Stärke sei unserm Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Und es antwortete der Aelte- 13 sten einer, und sprach zu mir: Wer sind diese mit weißen Kleidern angethan? Und woher sind diese gekommen? Und ich sprach zu ihm: Herr, 14 du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind es, die gekommen sind aus großer Trübsal, und haben ihre Kleider gewaschen, und haben 15 ihre Kleider helle gemacht im Blut des Lammes. Darum sind sie vor dem Stuhl Gottes, und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel. Und der auf dem Stuhl

sitzt, wird über ihnen wohnen.
16 Sie wird nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne,
17 oder irgend eine Hitze. Denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden, und leiten zu den lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen.

τοῦ· καὶ ὁ καθήμενος ἐπὶ τοῦ θρόνου σκηνώσει ἐπ' αὐτούς. οὐ 16
πεινάσουσιν ἔτι, οὐδὲ διψήσουσιν ἔτι, οὐδὲ μὴ πέσῃ ἐπ' αὐτοὺς ὁ ἥλιος οὐδὲ πᾶν καῦμα· ὅτι τὸ 17
ἀρνίον τὸ ἀνὰ μέσον τοῦ θρόνου ποιμανεῖ αὐτούς, καὶ ὁδηγήσει αὐτοὺς ἐπὶ ζώσας πηγὰς ὑδάτων· καὶ ἐξαλείψει ὁ Θεὸς πᾶν δάκρυον ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν.

8 Und da es das siebente Siegel aufthat, ward eine Stille in dem Himmel, bei
2 einer halben Stunde. Und ich sahe sieben Engel, die da traten vor Gott, und ihnen wurden sieben Posaunen ge-
3 geben. Und ein anderer Engel kam, und trat bei den Altar, und hatte ein goldenes Rauchfaß; und ihm ward viel Räuchwerk gegeben, daß er gäbe zum Gebet aller Heiligen, auf den goldenen Altar
4 vor dem Stuhl. Und der Rauch des Räuchwerks vom Gebet der Heiligen ging auf von der Hand des Engels
5 vor Gott. Und der Engel nahm das Rauchfaß, und füllete es mit Feuer vom Altar, und schüttete es auf die Erde. Und da geschahen Stimmen, und Donner, und Blitze, und Erdbeben.

ΚΑΙ ὅτε ἤνοιξε τὴν σφραγῖδα τὴν 8
ἑβδόμην, ἐγένετο σιγὴ ἐν τῷ οὐρανῷ ὡς ἡμιώριον. Καὶ εἶδον 2
τοὺς ἑπτὰ ἀγγέλους, οἳ ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ ἑστήκασι, καὶ ἐδόθησαν αὐτοῖς ἑπτὰ σάλπιγγες. καὶ ἄλλος 3
ἄγγελος ἦλθε, καὶ ἐστάθη ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον, ἔχων λιβανωτὸν χρυσοῦν· καὶ ἐδόθη αὐτῷ θυμιάματα πολλὰ, ἵνα δώσῃ ταῖς προσευχαῖς τῶν ἁγίων πάντων ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον τὸ χρυσοῦν τὸ ἐνώπιον τοῦ θρόνου. καὶ ἀνέβη ὁ καπνὸς 4
τῶν θυμιαμάτων ταῖς προσευχαῖς τῶν ἁγίων ἐκ χειρὸς τοῦ ἀγγέλου ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ. καὶ εἴληφεν ὁ 5
ἄγγελος τὸν λιβανωτὸν, καὶ ἐγέμισεν αὐτὸν ἐκ τοῦ πυρὸς τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν γῆν· καὶ ἐγένοντο φωναὶ καὶ βρονταὶ καὶ ἀστραπαὶ καὶ σεισμός.

6 Und die sieben Engel mit den sieben Posaunen hatten sich gerüstet zu posaunen.
7 Und der erste Engel posaunete. Und es ward ein Hagel mit Feuer und Blut gemenget, und fiel auf die Erde. Und das dritte Theil
8 der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte. Und der andere Engel posaunete. Und es fuhr wie ein großer Berg mit Feuer brennend ins Meer. Und das dritte Theil des Meers ward Blut.

Καὶ οἱ ἑπτὰ ἄγγελοι ἔχοντες 6
τὰς ἑπτὰ σάλπιγγας ἡτοίμασαν ἑαυτοὺς ἵνα σαλπίσωσι. Καὶ ὁ 7
πρῶτος ἄγγελος ἐσάλπισε, καὶ ἐγένετο χάλαζα καὶ πῦρ μεμιγμένα αἵματι, καὶ ἐβλήθη εἰς τὴν γῆν· καὶ τὸ τρίτον τῶν δένδρων κατεκάη, καὶ πᾶς χόρτος χλωρὸς κατεκάη. Καὶ ὁ δεύτερος ἄγγελος 8
ἐσάλπισε, καὶ ὡς ὄρος μέγα πυρὶ καιόμενον ἐβλήθη εἰς τὴν θάλασσαν· καὶ ἐγένετο τὸ τρίτον τῆς

9 θαλάσσης αἷμα· καὶ ἀπέθανε τὸ τρίτον τῶν κτισμάτων τῶν ἐν τῇ θαλάσσῃ, τὰ ἔχοντα ψυχὰς, καὶ τὸ τρίτον τῶν πλοίων διεφθάρη.
10 Καὶ ὁ τρίτος ἄγγελος ἐσάλπισε, καὶ ἔπεσεν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἀστὴρ μέγας καιόμενος ὡς λαμπὰς, καὶ ἔπεσεν ἐπὶ τὸ τρίτον τῶν ποταμῶν, καὶ ἐπὶ τὰς πηγὰς ὑδάτων.
11 καὶ τὸ ὄνομα τοῦ ἀστέρος λέγεται Ἄψινθος· καὶ γίνεται τὸ τρίτον τῶν ὑδάτων εἰς ἄψινθον, καὶ πολλοὶ ἀνθρώπων ἀπέθανον ἐκ τῶν ὑδάτων, ὅτι ἐπικράνθησαν.
12 Καὶ ὁ τέταρτος ἄγγελος ἐσάλπισε, καὶ ἐπλήγη τὸ τρίτον τοῦ ἡλίου καὶ τὸ τρίτον τῆς σελήνης καὶ τὸ τρίτον τῶν ἀστέρων, ἵνα σκοτισθῇ τὸ τρίτον αὐτῶν, καὶ ἡ ἡμέρα μὴ φαίνῃ τὸ τρίτον αὐτῆς, καὶ ἡ
13 νὺξ ὁμοίως. Καὶ εἶδον, καὶ ἤκουσα ἑνὸς ἀγγέλου πετωμένου ἐν μεσουρανήματι λέγοντος φωνῇ μεγάλῃ, Οὐαὶ, οὐαὶ, οὐαὶ τοῖς κατοικοῦσιν ἐπὶ τῆς γῆς, ἐκ τῶν λοιπῶν φωνῶν τῆς σάλπιγγος τῶν τριῶν ἀγγέλων τῶν μελλόντων σαλπίζειν.

9 ΚΑΙ ὁ πέμπτος ἄγγελος ἐσάλπισε, καὶ εἶδον ἀστέρα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ πεπτωκότα εἰς τὴν γῆν, καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἡ κλεῖς τοῦ φρέατος
2 τῆς ἀβύσσου, καὶ ἤνοιξε τὸ φρέαρ τῆς ἀβύσσου· καὶ ἀνέβη καπνὸς ἐκ τοῦ φρέατος ὡς καπνὸς καμίνου μεγάλης, καὶ ἐσκοτίσθη ὁ ἥλιος καὶ ὁ ἀὴρ ἐκ τοῦ καπνοῦ
3 τοῦ φρέατος. Καὶ ἐκ τοῦ καπνοῦ ἐξῆλθον ἀκρίδες εἰς τὴν γῆν, καὶ ἐδόθη αὐταῖς ἐξουσία ὡς ἔχουσιν
4 ἐξουσίαν οἱ σκορπίοι τῆς γῆς· καὶ ἐρρέθη αὐταῖς ἵνα μὴ ἀδικήσωσι τὸν χόρτον τῆς γῆς, οὐδὲ πᾶν

Und das dritte Theil der lebendigen Creaturen im Meer starben, und das dritte Theil der Schiffe wurden verderbet. Und der dritte Engel posaunete. Und es fiel ein großer Stern vom Himmel, der brannte wie eine Fackel, und fiel auf das dritte Theil der Wasserströme, und über die Wasserbrunnen. Und der Name des Sterns heißt Wermuth, und das dritte Theil ward Wermuth. Und viele Menschen starben von den Wassern, daß sie waren so bitter geworden. Und der vierte Engel posaunete. Und es ward geschlagen das dritte Theil der Sonne, und das dritte Theil des Mondes, und das dritte Theil der Sterne, daß ihr drittes Theil verfinstert ward, und der Tag das dritte Theil nicht schien, und die Nacht desselben gleichen. Und ich sahe, und hörte Einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, und sagen mit großer Stimme: Wehe, wehe, wehe denen, die auf Erden wohnen, vor den andern Stimmen der Posaune der drei Engel, die noch posaunen sollen.

Und der fünfte Engel posaunete. Und ich sahe einen Stern gefallen vom Himmel auf die Erde, und ihm ward der Schlüssel zum Brunnen des Abgrunds gegeben. Und er that den Brunnen des Abgrunds auf. Und es ging auf ein Rauch aus dem Brunnen, wie ein Rauch eines großen Ofens, und es ward verfinstert die Sonne und die Luft von dem Rauch des Brunnens. Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken auf die Erde. Und ihnen ward Macht gegeben, wie die Scorpionen auf Erden Macht haben. Und es ward zu ihnen gesagt, daß sie nicht beleidigten das Gras

auf Erden, noch kein Grünes, noch keinen Baum, sondern allein die Menschen, die nicht haben das Siegel Gottes an
5 ihren Stirnen. Und es ward ihnen gegeben, daß sie nicht tödteten, sondern sie quäleten fünf Monate lang, und ihre Qual war wie eine Qual vom Scorpion, wenn er einen
6 Menschen hauet. Und in denselben Tagen werden die Menschen den Tod suchen, und nicht finden; werden begehren zu sterben, und der Tod wird von ihnen fliehen.
7 Und die Heuschrecken sind gleich den Rossen, die zum Kriege bereitet sind, und auf ihrem Haupt wie Kronen, dem Golde gleich, und ihre Antlitze gleich der Menschen Antlitz. Und hatten Haare wie
8 Weiberhaare, und ihre Zähne
9 waren wie der Löwen. Und hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Rasseln ihrer Flügel wie das Rasseln an den Wagen vieler Rosse, die in den Krieg laufen.
10 Und hatten Schwänze gleich den Scorpionen, und es waren Stacheln an ihren Schwänzen; und ihre Macht war zu beleidigen die Men-
11 schen fünf Monate lang. Und hatten über sich einen König, einen Engel aus dem Abgrund, deß Name heißt auf Ebräisch Abaddon, und auf Griechisch hat er den Namen
12 Apollyon. Ein Wehe ist dahin; siehe, es kommen noch zwei Wehe nach dem.

13 Und der sechste Engel posaunete. Und ich hörte eine Stimme aus den vier Ecken des goldnen Altars vor Gott,
14 die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse auf die vier Engel, gebunden an dem

χλωρὸν, οὐδὲ πᾶν δένδρον, εἰ μὴ τοὺς ἀνθρώπους μόνους οἵτινες οὐκ ἔχουσι τὴν σφραγῖδα τοῦ Θεοῦ ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. καὶ ἐδόθη αὐταῖς ἵνα μὴ ἀποκτείνωσιν αὐτοὺς, ἀλλ' ἵνα βασανισθῶσι μῆνας πέντε· καὶ ὁ βασανισμὸς αὐτῶν ὡς βασανισμὸς σκορπίου, ὅταν παίσῃ ἄνθρωπον. καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ζητήσουσιν οἱ ἄνθρωποι τὸν θάνατον, καὶ οὐχ εὑρήσουσιν αὐτόν· καὶ ἐπιθυμήσουσιν ἀποθανεῖν, καὶ φεύξεται ὁ θάνατος ἀπ' αὐτῶν. Καὶ τὰ ὁμοιώματα τῶν ἀκρίδων ὅμοια ἵπποις ἡτοιμασμένοις εἰς πόλεμον, καὶ ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτῶν ὡς στέφανοι ὅμοιοι χρυσῷ, καὶ τὰ πρόσωπα αὐτῶν ὡς πρόσωπα ἀνθρώπων· καὶ εἶχον τρίχας ὡς τρίχας γυναικῶν· καὶ οἱ ὀδόντες αὐτῶν ὡς λεόντων ἦσαν· καὶ εἶχον θώρακας ὡς θώρακας σιδηροῦς· καὶ ἡ φωνὴ τῶν πτερύγων αὐτῶν ὡς φωνὴ ἁρμάτων ἵππων πολλῶν τρεχόντων εἰς πόλεμον. καὶ ἔχουσιν οὐρὰς ὁμοίας σκορπίοις, καὶ κέντρα ἦν ἐν ταῖς οὐραῖς αὐτῶν· καὶ ἡ ἐξουσία αὐτῶν ἀδικῆσαι τοὺς ἀνθρώπους μῆνας πέντε. Καὶ ἔχουσιν ἐφ' αὑτῶν βασιλέα τὸν ἄγγελον τῆς ἀβύσσου· ὄνομα αὐτῷ Ἑβραϊστὶ Ἀβαδδών, καὶ ἐν τῇ Ἑλληνικῇ ὄνομα ἔχει Ἀπολλύων. Ἡ οὐαὶ ἡ μία ἀπῆλθεν· ἰδοὺ ἔρχονται ἔτι δύο οὐαὶ μετὰ ταῦτα.

ΚΑΙ ὁ ἕκτος ἄγγελος ἐσάλπισε, καὶ ἤκουσα φωνὴν μίαν ἐκ τῶν τεσσάρων κεράτων τοῦ θυσιαστηρίου τοῦ χρυσοῦ τοῦ ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ, λέγουσαν τῷ ἕκτῳ ἀγγέλῳ, ὃς εἶχε τὴν σάλπιγγα, Λῦσον τοὺς

τέσσαρας ἀγγέλους τοὺς δεδεμένους ἐπὶ τῷ ποταμῷ τῷ μεγάλῳ
15 Εὐφράτῃ. καὶ ἐλύθησαν οἱ τέσσαρες ἄγγελοι οἱ ἡτοιμασμένοι εἰς τὴν ὥραν καὶ ἡμέραν καὶ μῆνα καὶ ἐνιαυτὸν, ἵνα ἀποκτείνωσι τὸ
16 τρίτον τῶν ἀνθρώπων. καὶ ὁ ἀριθμὸς στρατευμάτων τοῦ ἱππικοῦ δύο μυριάδες μυριάδων· καὶ ἤκου-
17 σα τὸν ἀριθμὸν αὐτῶν. Καὶ οὕτως εἶδον τοὺς ἵππους ἐν τῇ ὁράσει, καὶ τοὺς καθημένους ἐπ' αὐτῶν ἔχοντας θώρακας πυρίνους καὶ ὑακινθίνους καὶ θειώδεις· καὶ αἱ κεφαλαὶ τῶν ἵππων ὡς κεφαλαὶ λεόντων, καὶ ἐκ τῶν στομάτων αὐτῶν ἐκπορεύεται πῦρ καὶ καπνὸς
18 καὶ θεῖον. ὑπὸ τῶν τριῶν τούτων ἀπεκτάνθησαν τὸ τρίτον τῶν ἀνθρώπων, ἐκ τοῦ πυρὸς καὶ ἐκ τοῦ καπνοῦ καὶ ἐκ τοῦ θείου τοῦ ἐκπορευομένου ἐκ τῶν στομάτων
19 αὐτῶν. αἱ γὰρ ἐξουσίαι αὐτῶν ἐν τῷ στόματι αὐτῶν εἰσι· αἱ γὰρ οὐραὶ αὐτῶν ὅμοιαι ὄφεσιν, ἔχουσαι κεφαλὰς, καὶ ἐν αὐταῖς ἀδι-
20 κοῦσι. Καὶ οἱ λοιποὶ τῶν ἀνθρώπων, οἳ οὐκ ἀπεκτάνθησαν ἐν ταῖς πληγαῖς ταύταις, οὔτε μετενόησαν ἐκ τῶν ἔργων τῶν χειρῶν αὐτῶν, ἵνα μὴ προσκυνήσωσι τὰ δαιμόνια, καὶ εἴδωλα τὰ χρυσᾶ καὶ τὰ ἀργυρᾶ καὶ τὰ χαλκᾶ καὶ τὰ λίθινα καὶ τὰ ξύλινα, ἃ οὔτε βλέπειν δύναται, οὔτε ἀκούειν,
21 οὔτε περιπατεῖν· καὶ οὐ μετενόησαν ἐκ τῶν φόνων αὐτῶν, οὔτε ἐκ τῶν φαρμακειῶν αὐτῶν, οὔτε ἐκ τῆς πορνείας αὐτῶν, οὔτε ἐκ τῶν κλεμμάτων αὐτῶν.

10 Καὶ εἶδον ἄλλον ἄγγελον ἰσχυρὸν καταβαίνοντα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, περιβεβλημένον νεφέλην, καὶ ἶρις

großen Wasserstrom Euphrat.
Und es wurden die vier Engel 16
los, die bereit waren auf eine Stunde, und auf einen Tag, und auf einen Monat, und auf ein Jahr, daß sie tödteten das dritte Theil der Menschen. Und die Zahl des rei- 16
sigen Zeuges war viel tausendmal tausend, und ich hörete ihre Zahl. Und also sahe ich 17
die Rosse im Gesicht, und die darauf saßen, daß sie hatten feurige, und gelbe, und schwefelichte Panzer; und die Häupter der Rosse, wie die Häupter der Löwen, und aus ihrem Munde ging Feuer, und Rauch, und Schwefel. Von diesen 18
dreien ward ertödtet das dritte Theil der Menschen, von dem Feuer, und Rauch, und Schwefel, der aus ihrem Munde ging. Denn ihre Macht war 19
in ihrem Munde, und ihre Schwänze waren den Schlangen gleich, und hatten Häupter, und mit denselben thaten sie Schaden. Und blieben noch 20
Leute, die nicht getödtet wurden von diesen Plagen, noch Buße thaten für die Werke ihrer Hände, daß sie nicht anbeteten die Teufel und die goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, welche weder sehen, noch hören, noch wandeln können; die auch nicht Buße 21
thaten für ihre Morde, Zauberei, Hurerei und Dieberei.

Und ich sahe einen andern 10
starken Engel vom Himmel herab kommen, der war mit einer Wolke bekleidet, und ein Regenbogen auf seinem Haupt, und sein Antlitz wie die Sonne, und seine Füße wie die Feuer-

pfeiler; und er hatte in seiner Hand ein Büchlein aufgethan; und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, und den linken auf die Erde; und er schrie mit großer Stimme, wie ein Löwe brüllet; und da er schrie, redeten sieben Donner ihre Stimmen. Und da die sieben Donner ihre Stimmen geredet hatten, wollte ich sie schreiben. Da hörte ich eine Stimme vom Himmel sagen zu mir: Versiegele, was die sieben Donner geredet haben, dieselben schreibe nicht. Und der Engel, den ich sahe stehen auf dem Meer und auf der Erde, hob seine Hand auf gen Himmel, und schwur bei dem Lebendigen von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat, und was darinnen ist, und die Erde, und was darinnen ist, und das Meer, und was darinnen ist, daß hinfort keine Zeit mehr sein soll; sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, so soll vollendet werden das Geheimniß Gottes, wie er hat verkündiget seinen Knechten und Propheten.

ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, καὶ τὸ πρόσωπον
αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος, καὶ οἱ πόδες
αὐτοῦ ὡς στύλοι πυρός· καὶ εἶχεν 2
ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ βιβλαρίδιον ἀνε-
ῳγμένον· καὶ ἔθηκε τὸν πόδα αὐ-
τοῦ τὸν δεξιὸν ἐπὶ τὴν θάλασσαν,
τὸν δὲ εὐώνυμον ἐπὶ τὴν γῆν,
καὶ ἔκραξε φωνῇ μεγάλῃ ὥσπερ 3
λέων μυκᾶται· καὶ ὅτε ἔκραξεν,
ἐλάλησαν αἱ ἑπτὰ βρονταὶ τὰς
ἑαυτῶν φωνάς· καὶ ὅτε ἐλάλησαν 4
αἱ ἑπτὰ βρονταὶ τὰς φωνὰς ἑαυ-
τῶν, ἔμελλον γράφειν· καὶ ἤκουσα
φωνὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λέγουσάν
μοι, Σφράγισον ἃ ἐλάλησαν αἱ
ἑπτὰ βρονταὶ, καὶ μὴ ταῦτα γρά-
ψῃς. καὶ ὁ ἄγγελος, ὃν εἶδον 5
ἑστῶτα ἐπὶ τῆς θαλάσσης καὶ ἐπὶ
τῆς γῆς, ἦρε τὴν χεῖρα αὐτοῦ
εἰς τὸν οὐρανὸν, καὶ ὤμοσεν ἐν 6
τῷ ζῶντι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰ-
ώνων, ὃς ἔκτισε τὸν οὐρανὸν καὶ
τὰ ἐν αὐτῷ, καὶ τὴν γῆν καὶ τὰ
ἐν αὐτῇ, καὶ τὴν θάλασσαν καὶ
τὰ ἐν αὐτῇ, Ὅτι χρόνος οὐκ ἔσται
ἔτι· ἀλλὰ ἐν ταῖς ἡμέραις τῆς 7
φωνῆς τοῦ ἑβδόμου ἀγγέλου, ὅταν
μέλλῃ σαλπίζειν, καὶ τελεσθῇ τὸ
μυστήριον τοῦ Θεοῦ, ὡς εὐηγγέ-
λισε τοῖς ἑαυτοῦ δούλοις τοῖς προ-
φήταις.

Und ich hörte eine Stimme vom Himmel abermal mit mir reden, und sagen: Gehe hin, nimm das offene Büchlein von der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde stehet. Und ich ging hin zum Engel, und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein. Und er sprach zu mir: Nimm hin, und verschlinge es; und es wird dich im Bauch grimmen, aber in deinem Munde wird es süß sein wie Honig. Und ich nahm das Büchlein von der

Καὶ ἡ φωνὴ ἣν ἤκουσα ἐκ τοῦ 8
οὐρανοῦ, πάλιν λαλοῦσα μετ' ἐμοῦ
καὶ λέγουσα, Ὕπαγε, λάβε τὸ βι-
βλαρίδιον τὸ ἠνεῳγμένον ἐν τῇ
χειρὶ ἀγγέλου τοῦ ἑστῶτος ἐπὶ
τῆς θαλάσσης καὶ ἐπὶ τῆς γῆς.
Καὶ ἀπῆλθον πρὸς τὸν ἄγγελον, 9
λέγων αὐτῷ, Δός μοι τὸ βιβλαρί-
διον. καὶ λέγει μοι, Λάβε καὶ
κατάφαγε αὐτό· καὶ πικρανεῖ σου
τὴν κοιλίαν, ἀλλ' ἐν τῷ στόματί
σου ἔσται γλυκὺ ὡς μέλι. καὶ 10

ἔλαβον τὸ βιβλαρίδιον ἐκ τῆς χειρὸς τοῦ ἀγγέλου, καὶ κατέφαγον αὐτό. καὶ ἦν ἐν τῷ στόματί μου, ὡς μέλι, γλυκύ· καὶ ὅτε ἔφαγον
11 αὐτό, ἐπικράνθη ἡ κοιλία μου. Καὶ λέγει μοι, Δεῖ σε πάλιν προφητεῦσαι ἐπὶ λαοῖς καὶ ἔθνεσι καὶ γλώσσαις καὶ βασιλεῦσι πολλοῖς.

Hand des Engels, und verschlang es, und es war süß in meinem Munde, wie Honig; und da ich es gegessen hatte, grimmete michs im Bauch. Und er sprach zu mir: Du 11
mußt abermal weissagen den Völkern, und Heiden, und Sprachen, und vielen Königen.

11 Καὶ ἐδόθη μοι κάλαμος ὅμοιος ῥάβδῳ· καὶ ὁ ἄγγελος εἱστήκει λέγων, Ἔγειραι, καὶ μέτρησον τὸν ναὸν τοῦ Θεοῦ, καὶ τὸ θυσιαστήριον, καὶ τοὺς προσκυνοῦντας ἐν
2 αὐτῷ· καὶ τὴν αὐλὴν τὴν ἔσωθεν τοῦ ναοῦ ἔκβαλε ἔξω, καὶ μὴ αὐτὴν μετρήσῃς, ὅτι ἐδόθη τοῖς ἔθνεσι· καὶ τὴν πόλιν τὴν ἁγίαν πατήσουσι μῆνας τεσσαράκοντα
3 δύο. Καὶ δώσω τοῖς δυσὶ μάρτυσί μου, καὶ προφητεύσουσιν ἡμέρας χιλίας διακοσίας ἑξήκοντα, περι-
4 βεβλημένοι σάκκους. Οὗτοί εἰσιν αἱ δύο ἐλαῖαι καὶ δύο λυχνίαι αἱ ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ τῆς γῆς ἑστῶ-
5 σαι. καὶ εἴ τις αὐτοὺς θέλῃ ἀδικῆσαι, πῦρ ἐκπορεύεται ἐκ τοῦ στόματος αὐτῶν, καὶ κατεσθίει τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν· καὶ εἴ τις αὐτοὺς θέλῃ ἀδικῆσαι, οὕτω δεῖ
6 αὐτὸν ἀποκτανθῆναι. Οὗτοι ἔχουσιν ἐξουσίαν κλεῖσαι τὸν οὐρανὸν, ἵνα μὴ βρέχῃ ὑετὸς ἐν ἡμέραις αὐτῶν τῆς προφητείας· καὶ ἐξουσίαν ἔχουσιν ἐπὶ τῶν ὑδάτων, στρέφειν αὐτὰ εἰς αἷμα, καὶ πατάξαι τὴν γῆν πάσῃ πληγῇ, ὁσά-
7 κις ἐὰν θελήσωσι. Καὶ ὅταν τελέσωσι τὴν μαρτυρίαν αὐτῶν, τὸ θηρίον τὸ ἀναβαῖνον ἐκ τῆς ἀβύσσου ποιήσει πόλεμον μετ' αὐτῶν, καὶ νικήσει αὐτοὺς, καὶ ἀποκτενεῖ
8 αὐτούς. καὶ τὰ πτώματα αὐτῶν

Und es ward mir ein Rohr 11
gegeben, einem Stecken gleich, und sprach: Stehe auf, und miß den Tempel Gottes, und den Altar, und die darinnen anbeten. Aber das in- 2
nere Chor des Tempels wirf hinaus, und miß es nicht, denn es ist den Heiden gegeben; und die heilige Stadt werden sie zertreten zwei und vierzig Monate. Und ich will 3
meine zwei Zeugen geben, und sie sollen weissagen tausend zwei hundert und sechszig Tage, angethan mit Säcken. Diese 4
sind zwei Oelbäume, und zwei Fackeln, stehend vor dem Gott der Erde. Und so Je- 5
mand sie will beleidigen, so gehet das Feuer aus ihrem Munde, und verzehret ihre Feinde; und so Jemand sie will beleidigen, der muß also getödtet werden. Diese haben 6
Macht, den Himmel zu verschließen, daß es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über das Wasser, zu wandeln in Blut, und zu schlagen die Erde mit allerlei Plage, so oft sie wollen. Und wenn sie 7
ihr Zeugniß geendet haben, so wird das Thier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen einen Streit halten, und wird sie überwinden, und wird sie tödten. Und 8
ihre Leichname werden liegen auf der Gasse der großen

Stadt, die da heißt geistlich die Sodoma und Egypten, da unser Herr gekreuziget ist.
9 Und es werden ihre Leichname Etliche von den Völkern und Geschlechtern und Sprachen, drei Tage und einen halben sehen, und werden ihre Leichname nicht lassen
10 in Gräber legen. Und die auf Erden wohnen, werden sich freuen über ihnen, und wohl leben, und Geschenke unter einander senden; denn diese zwei Propheten quäleten,
11 die auf Erden wohnten. Und nach dreien Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie traten auf ihre Füße, und eine große Furcht fiel über
12 die, so sie sahen. Und sie hörten eine große Stimme vom Himmel zu ihnen sagen: Steiget herauf. Und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie
13 ihre Feinde. Und zu derselben Stunde ward ein großes Erdbeben, und das zehnte Theil der Stadt fiel, und wurden ertödtet in der Erdbebung sieben tausend Namen der Menschen, und die Andern erschraken, und gaben Ehre
14 dem Gott des Himmels. Das andere Wehe ist dahin; siehe, das dritte Wehe kommt schnell.

15 Und der siebente Engel posaunete. Und es wurden große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unsers Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.
16 Und die vier und zwanzig Aeltesten, die vor Gott auf ihren Stühlen saßen, fielen auf ihr Angesicht, und beteten

ἐπὶ τῆς πλατείας πόλεως τῆς μεγάλης, ἥτις καλεῖται πνευματικῶς Σόδομα καὶ Αἴγυπτος, ὅπου καὶ ὁ Κύριος ἡμῶν ἐσταυρώθη. καὶ βλέψουσιν ἐκ τῶν λαῶν καὶ φυλῶν καὶ γλωσσῶν καὶ ἐθνῶν τὰ πτώματα αὐτῶν ἡμέρας τρεῖς καὶ ἥμισυ, καὶ τὰ πτώματα αὐτῶν οὐκ ἀφήσουσι τεθῆναι εἰς μνήματα. καὶ οἱ κατοικοῦντες ἐπὶ τῆς γῆς χαροῦσιν ἐπ' αὐτοῖς, καὶ εὐφρανθήσονται· καὶ δῶρα πέμψουσιν ἀλλήλοις, ὅτι οὗτοι οἱ δύο προφῆται ἐβασάνισαν τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς. Καὶ μετὰ τὰς τρεῖς ἡμέρας καὶ ἥμισυ, πνεῦμα ζωῆς ἐκ τοῦ Θεοῦ εἰσῆλθεν ἐπ' αὐτούς, καὶ ἔστησαν ἐπὶ τοὺς πόδας αὐτῶν, καὶ φόβος μέγας ἔπεσεν ἐπὶ τοὺς θεωροῦντας αὐτούς. καὶ ἤκουσαν φωνὴν μεγάλην ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λέγουσαν αὐτοῖς, Ἀνάβητε ὧδε. καὶ ἀνέβησαν εἰς τὸν οὐρανὸν ἐν τῇ νεφέλῃ, καὶ ἐθεώρησαν αὐτοὺς οἱ ἐχθροὶ αὐτῶν. Καὶ ἐν ἐκείνῃ τῇ ὥρᾳ ἐγένετο σεισμὸς μέγας, καὶ τὸ δέκατον τῆς πόλεως ἔπεσε, καὶ ἀπεκτάνθησαν ἐν τῷ σεισμῷ ὀνόματα ἀνθρώπων χιλιάδες ἑπτά· καὶ οἱ λοιποὶ ἔμφοβοι ἐγένοντο, καὶ ἔδωκαν δόξαν τῷ Θεῷ τοῦ οὐρανοῦ. Ἡ οὐαὶ ἡ δευτέρα ἀπῆλθεν· ἰδοὺ, ἡ οὐαὶ ἡ τρίτη ἔρχεται ταχύ.

Καὶ ὁ ἕβδομος ἄγγελος ἐσάλπισε, καὶ ἐγένοντο φωναὶ μεγάλαι ἐν τῷ οὐρανῷ λέγουσαι, Ἐγένοντο αἱ βασιλεῖαι τοῦ κόσμου τοῦ Κυρίου ἡμῶν καὶ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ, καὶ βασιλεύσει εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. καὶ οἱ εἴκοσι καὶ τέσσαρες πρεσβύτεροι, οἱ ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ καθήμενοι ἐπὶ τοὺς θρό-

νους αὐτῶν, ἔπεσαν ἐπὶ τὰ πρόσωπα αὐτῶν, καὶ προσεκύνησαν τῷ Θεῷ,
17 λέγοντες, Εὐχαριστοῦμέν σοι, Κύριε ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ὁ ὢν καὶ ὁ ἐρχόμενος, ὅτι εἴληφας τὴν δύναμίν σου τὴν μεγάλην, καὶ
18 ἐβασίλευσας. καὶ τὰ ἔθνη ὠργίσθησαν, καὶ ἦλθεν ἡ ὀργή σου, καὶ ὁ καιρὸς τῶν νεκρῶν κριθῆναι, καὶ δοῦναι τὸν μισθὸν τοῖς δούλοις σου τοῖς προφήταις, καὶ τοῖς ἁγίοις καὶ τοῖς φοβουμένοις τὸ ὄνομά σου, τοῖς μικροῖς καὶ τοῖς μεγάλοις, καὶ διαφθεῖραι τοὺς διαφθείροντας τὴν γῆν.

19 ΚΑΙ ἠνοίγη ὁ ναὸς τοῦ Θεοῦ ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ὤφθη ἡ κιβωτὸς τῆς διαθήκης αὐτοῦ ἐν τῷ ναῷ αὐτοῦ· καὶ ἐγένοντο ἀστραπαὶ καὶ φωναὶ καὶ βρονταὶ καὶ
12 σεισμὸς καὶ χάλαζα μεγάλη. Καὶ σημεῖον μέγα ὤφθη ἐν τῷ οὐρανῷ, γυνὴ περιβεβλημένη τὸν ἥλιον, καὶ ἡ σελήνη ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτῆς, καὶ ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς στέφανος ἀστέρων δώδεκα·
2 καὶ ἐν γαστρὶ ἔχουσα, κράζει ὠδίνουσα καὶ βασανιζομένη τεκεῖν.
3 Καὶ ὤφθη ἄλλο σημεῖον ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ ἰδοὺ δράκων μέγας πυρρὸς, ἔχων κεφαλας ἑπτὰ καὶ κέρατα δέκα· καὶ ἐπὶ τὰς κεφαλὰς
4 αὐτοῦ διαδήματα ἑπτά· καὶ ἡ οὐρὰ αὐτοῦ σύρει τὸ τρίτον τῶν ἀστέρων τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἔβαλεν αὐτοὺς εἰς τὴν γῆν. Καὶ ὁ δράκων ἕστηκεν ἐνώπιον τῆς γυναικὸς τῆς μελλούσης τεκεῖν, ἵνα, ὅταν τέκῃ, τὸ τέκνον αὐτῆς κατα-
5 φάγῃ. καὶ ἔτεκεν υἱὸν ἄρρενα, ὃς μέλλει ποιμαίνειν πάντα τὰ ἔθνη ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ· καὶ ἡρπάσθη τὸ τέκνον αὐτῆς πρὸς τὸν Θεὸν

Gott an, und sprachen: Wir 17
danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist, und wareſt, und zukünftig bist, daß du hast angenommen deine große Kraft, und herrſcheſt; und die Heiden sind 18
zornig geworden, und es ist gekommen dein Zorn, und die Zeit der Todten, zu richten, und zu geben den Lohn deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen, und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und zu verderben, die die Erde verderbet haben.

Und der Tempel Gottes 19
ward aufgethan im Himmel, und die Arche seines Teſtaments ward in seinem Tempel geſehen, und es geſchahen Blitze, und Stimmen, und Donner, und Erdbeben, und ein großer Hagel. Und es 12
erſchien ein großes Zeichen im Himmel; ein Weib mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen, und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen. Und sie war ſchwanger, und 2
ſchrie, und war in Kindesnöthen, und hatte große Qual zur Geburt. Und es erſchien 3
ein anderes Zeichen im Himmel, und ſiehe, ein großer rother Drache, der hatte ſieben Häupter und zehn Hörner, und auf ſeinen Häuptern ſieben Kronen. Und ſein Schwanz 4
zog den dritten Theil der Sterne, und warf ſie auf die Erde. Und der Drache trat vor das Weib, die gebären ſollte, auf daß, wenn ſie geboren hätte, er ihr Kind fräße. Und ſie gebar einen Sohn, 6
ein Knäblein, der alle Heiden ſollte weiden mit der eiſernen Ruthe. Und ihr Kind ward entrückt zu Gott und ſeinem

6 Stuhl. Und das Weib entflohe in die Wüste, da sie hatte einen Ort bereitet von Gott, daß sie daselbst ernähret würde tausend zwei hundert und sechszig Tage.

καὶ τὸν θρόνον αὐτοῦ. καὶ ἡ γυνὴ 6
ἔφυγεν εἰς τὴν ἔρημον, ὅπου ἔχει
τόπον ἡτοιμασμένον ἀπὸ τοῦ Θεοῦ,
ἵνα ἐκεῖ τρέφωσιν αὐτὴν ἡμέρας
χιλίας διακοσίας ἑξήκοντα.

7 Und es erhob sich ein Streit im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen, und der Drache stritte 8 und seine Engel, und siegeten nicht, auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Him- 9 mel. Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satanas, der die ganze Welt verführet; und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen. 10 Und ich hörte eine große Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heil, und die Kraft, und das Reich, und die Macht unsers Gottes seines Christus geworden; weil der Verkläger unserer Brüder verworfen ist, der sie verklaget Tag und Nacht vor 11 Gott. Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut, und durch das Wort ihres Zeugnisses; und haben ihr Leben nicht geliebet, bis 12 an den Tod. Darum freuet euch ihr Himmel, und die darinnen wohnen. Wehe denen, die auf Erden wohnen und auf dem Meer; denn der Teufel kommt zu euch hinab, und hat einen großen Zorn, und weiß, daß er wenig Zeit 13 hat. Und da der Drache sahe, daß er verworfen war auf die Erde, verfolgte er das Weib, die das Knäblein ge- 14 boren hatte. Und es wurden dem Weibe zwei Flügel gegeben, wie eines großen Adlers, daß sie in die Wüste flöge an ihren Ort, da sie ernähret würde eine Zeit, und

Καὶ ἐγένετο πόλεμος ἐν τῷ οὐ- 7
ρανῷ· ὁ Μιχαὴλ καὶ οἱ ἄγγελοι
αὐτοῦ ἐπολέμησαν κατὰ τοῦ δρά-
κοντος, καὶ ὁ δράκων ἐπολέμησε
καὶ οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ, καὶ οὐκ 8
ἴσχυσαν, οὐτε τόπος εὑρέθη αὐτῶν
ἔτι ἐν τῷ οὐρανῷ· καὶ ἐβλήθη ὁ 9
δράκων ὁ μέγας, ὁ ὄφις ὁ ἀρ-
χαῖος, ὁ καλούμενος Διάβολος, καὶ
ὁ Σατανᾶς, ὁ πλανῶν τὴν οἰκου-
μένην ὅλην, ἐβλήθη εἰς τὴν γῆν,
καὶ οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ μετ' αὐτοῦ
ἐβλήθησαν. Καὶ ἤκουσα φωνὴν 10
μεγάλην λέγουσαν ἐν τῷ οὐρανῷ,
Ἄρτι ἐγένετο ἡ σωτηρία καὶ ἡ
δύναμις καὶ ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ
ἡμῶν, καὶ ἡ ἐξουσία τοῦ Χριστοῦ
αὐτοῦ· ὅτι κατεβλήθη ὁ κατήγορος
τῶν ἀδελφῶν ἡμῶν, ὁ κατηγορῶν
αὐτῶν ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ ἡμῶν
ἡμέρας καὶ νυκτός. καὶ αὐτοὶ ἐνί- 11
κησαν αὐτὸν διὰ τὸ αἷμα τοῦ ἀρ-
νίου, καὶ διὰ τὸν λόγον τῆς μαρ-
τυρίας αὐτῶν, καὶ οὐκ ἠγάπησαν
τὴν ψυχὴν αὐτῶν ἄχρι θανάτου.
διὰ τοῦτο εὐφραίνεσθε, οἱ οὐρανοὶ 12
καὶ οἱ ἐν αὐτοῖς σκηνοῦντες. οὐαὶ
τοῖς κατοικοῦσι τὴν γῆν καὶ τὴν
θάλασσαν, ὅτι κατέβη ὁ διάβολος
πρὸς ὑμᾶς ἔχων θυμὸν μέγαν,
εἰδὼς ὅτι ὀλίγον καιρὸν ἔχει. Καὶ 13
ὅτε εἶδεν ὁ δράκων ὅτι ἐβλήθη
εἰς τὴν γῆν, ἐδίωξε τὴν γυναῖκα
ἥτις ἔτεκε τὸν ἄρρενα. Καὶ ἐδό- 14
θησαν τῇ γυναικὶ δύο πτέρυγες
τοῦ ἀετοῦ τοῦ μεγάλου, ἵνα πέτη-
ται εἰς τὴν ἔρημον εἰς τὸν τόπον

αὐτῆς, ὅπου τρέφεται ἐκεῖ καιρὸν καὶ καιροὺς καὶ ἥμισυ καιροῦ,
15 ἀπὸ προσώπου τοῦ ὄφεως. Καὶ ἔβαλεν ὁ ὄφις ὀπίσω τῆς γυναικὸς ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ὕδωρ ὡς ποταμὸν, ἵνα ταύτην ποταμοφό-
16 ρητον ποιήσῃ. καὶ ἐβοήθησεν ἡ γῆ τῇ γυναικὶ, καὶ ἤνοιξεν ἡ γῆ τὸ στόμα αὐτῆς, καὶ κατέπιε τὸν ποταμὸν ὃν ἔβαλεν ὁ δράκων ἐκ
17 τοῦ στόματος αὐτοῦ. Καὶ ὠργίσθη ὁ δράκων ἐπὶ τῇ γυναικὶ, καὶ ἀπῆλθε ποιῆσαι πόλεμον μετὰ τῶν λοιπῶν τοῦ σπέρματος αὐτῆς, τῶν τηρούντων τὰς ἐντολὰς τοῦ Θεοῦ, καὶ ἐχόντων τὴν μαρτυρίαν τοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ.

13 Καὶ ἐστάθην ἐπὶ τὴν ἄμμον τῆς θαλάσσης· καὶ εἶδον ἐκ τῆς θαλάσσης θηρίον ἀναβαῖνον, ἔχον κεφαλὰς ἑπτὰ καὶ κέρατα δέκα· καὶ ἐπὶ τῶν κεράτων αὐτοῦ δέκα διαδήματα, καὶ ἐπὶ τὰς κεφαλὰς
2 αὐτοῦ ὄνομα βλασφημίας. καὶ τὸ θηρίον ὃ εἶδον ἦν ὅμοιον παρδάλει, καὶ οἱ πόδες αὐτοῦ ὡς ἄρκτου, καὶ τὸ στόμα αὐτοῦ ὡς στόμα λέοντος. καὶ ἔδωκεν αὐτῷ ὁ δράκων τὴν δύναμιν αὐτοῦ, καὶ τὸν θρόνον αὐτοῦ, καὶ ἐξουσίαν με-
3 γάλην. καὶ εἶδον μίαν τῶν κεφαλῶν αὐτοῦ ὡς ἐσφαγμένην εἰς θάνατον· καὶ ἡ πληγὴ τοῦ θανάτου αὐτοῦ ἐθεραπεύθη, καὶ ἐθαύμασεν ὅλη ἡ γῆ ὀπίσω τοῦ
4 θηρίου. καὶ προσεκύνησαν τὸν δράκοντα ὅς ἔδωκεν ἐξουσίαν τῷ θηρίῳ, καὶ προσεκύνησαν τὸ θηρίον, λέγοντες, Τίς ὅμοιος τῷ θηρίῳ; τίς δύναται πολεμῆσαι μετ'
5 αὐτοῦ; καὶ ἐδόθη αὐτῷ στόμα λαλοῦν μεγάλα καὶ βλασφημίας· καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἐξουσία πόλεμον

zwei Zeiten, und eine halbe Zeit vor dem Angesicht der Schlange. Und die Schlange 15
schoß nach dem Weibe aus ihrem Munde ein Wasser, wie ein Strom, daß er sie ersäufete. Aber die Erde half 16
dem Weibe und that ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Munde schoß. Und 17
der Drache ward zornig über das Weib, und ging hin zu streiten mit den Uebrigen von ihrem Samen, die da Gottes Gebot halten, und haben das Zeugniß Jesu Christi.

Und ich trat an den Sand 13
des Meers. Und sahe ein Thier aus dem Meer steigen, das hatte sieben Häupter und zehn Hörner, und auf seinen Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Häuptern Namen der Lästerung. Und das Thier, 2
das ich sahe, war gleich einem Pardel, und seine Füße als Bären-Füße, und sein Mund eines Löwen Mund. Und der Drache gab ihm seine Kraft, und seinen Stuhl, und große Macht. Und ich sahe seiner 3
Häupter eins, als wäre es tödtlich wund; und seine tödtliche Wunde ward heil, und der ganze Erdboden verwunderte sich des Thiers, und 4
beteten den Drachen an, der dem Thier die Macht gab, und beteten das Thier an, und sprachen: Wer ist dem Thier gleich? Und wer kann mit ihm kriegen? Und es 5
ward ihm gegeben ein Mund zu reden große Dinge und Lästerung, und ward ihm gegeben, daß es mit ihm währete zwei und vierzig Monate lang.

6 Und es that seinen Mund auf zur Lästerung gegen Gott, zu lästern seinen Namen, und seine Hütte, und die im Himmel wohnen. 7 Und ward ihm gegeben zu streiten mit den Heiligen, und sie zu überwinden. Und ihm ward gegeben Macht über alle Geschlechter, und Sprachen, und 8 Heiden. Und Alle, die auf Erden wohnen, beteten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem lebendigen Buch des Lammes, das erwürget ist von Anfang der 9 Welt. Hat Jemand Ohren, 10 der höre. So Jemand in das Gefängniß führet, der wird in das Gefängniß gehen; so Jemand mit dem Schwert tödtet, der muß mit dem Schwert getödtet werden. Hier ist Geduld und Glaube der Heiligen.

ποιῆσαι μῆνας τεσσαράκοντα δύο· καὶ ἠνοιξε τὸ στόμα αὐτοῦ εἰς 6
βλασφημίαν πρὸς τὸν Θεὸν, βλασφημῆσαι τὸ ὄνομα αὐτοῦ, καὶ
τὴν σκηνὴν αὐτοῦ, καὶ τοὺς ἐν
τῷ οὐρανῷ σκηνοῦντας. Καὶ ἐδόθη 7
αὐτῷ πόλεμον ποιῆσαι μετὰ τῶν
ἁγίων, καὶ νικῆσαι αὐτούς· καὶ
ἐδόθη αὐτῷ ἐξουσία ἐπὶ πᾶσαν
φυλὴν καὶ γλῶσσαν καὶ ἔθνος.
καὶ προσκυνήσουσιν αὐτῷ πάντες 8
οἱ κατοικοῦντες ἐπὶ τῆς γῆς, ὧν
οὐ γέγραπται τὰ ὀνόματα ἐν τῇ
βίβλῳ τῆς ζωῆς τοῦ ἀρνίου ἐσφαγμένου ἀπὸ καταβολῆς κόσμου. Εἴ 9
τις ἔχει οὖς, ἀκουσάτω. Εἴ τις 10
αἰχμαλωσίαν συνάγει, εἰς αἰχμαλωσίαν ὑπάγει· εἴ τις ἐν μαχαίρᾳ
ἀποκτενεῖ, δεῖ αὐτὸν ἐν μαχαίρᾳ
ἀποκτανθῆναι. ὧδέ ἐστιν ἡ ὑπομονὴ καὶ ἡ πίστις τῶν ἁγίων.

11 Und ich sahe ein anderes Thier aufsteigen von der Erde, und hatte zwei Hörner, gleichwie das Lamm, und redete wie der Drache. 12 Und es thut alle Macht des ersten Thiers vor ihm; und es macht, daß die Erde, und die darauf wohnen, anbeten das erste Thier, welches tödtliche Wunde heil geworden 13 war. Und thut große Zeichen, daß es auch macht Feuer vom Himmel fallen, vor den Men- 14 schen, und verführet, die auf Erden wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben sind zu thun vor dem Thier; und sagt denen, die auf Erden wohnen, daß sie dem Thier ein Bild machen sollen, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war. 15 Und es ward ihm gegeben, daß es dem Bilde des Thiers den Geist gab, daß des Thiers Bild redete, und daß es machte,

Καὶ εἶδον ἄλλο θηρίον ἀναβαῖ- 11
νον ἐκ τῆς γῆς, καὶ εἶχε κέρατα
δύο ὅμοια ἀρνίῳ, καὶ ἐλάλει ὡς
δράκων. καὶ τὴν ἐξουσίαν τοῦ 12
πρώτου θηρίου πᾶσαν ποιεῖ ἐνώπιον αὐτοῦ· καὶ ποιεῖ τὴν γῆν
καὶ τοὺς κατοικοῦντας ἐν αὐτῇ
ἵνα προσκυνήσωσι τὸ θηρίον τὸ
πρῶτον, οὗ ἐθεραπεύθη ἡ πληγὴ
τοῦ θανάτου αὐτοῦ· καὶ ποιεῖ 13
σημεῖα μεγάλα, ἵνα καὶ πῦρ
ποιῇ καταβαίνειν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ
εἰς τὴν γῆν ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων. καὶ πλανᾷ τοὺς κατοικοῦν- 14
τας ἐπὶ τῆς γῆς διὰ τὰ σημεῖα
ἃ ἐδόθη αὐτῷ ποιῆσαι ἐνώπιον
τοῦ θηρίου, λέγων τοῖς κατοικοῦσιν ἐπὶ τῆς γῆς ποιῆσαι εἰκόνα
τῷ θηρίῳ ὃ ἔχει τὴν πληγὴν τῆς
μαχαίρας καὶ ἔζησε. Καὶ ἐδόθη 15
αὐτῷ δοῦναι πνεῦμα τῇ εἰκόνι
τοῦ θηρίου, ἵνα καὶ λαλήσῃ ἡ

εἰκὼν τοῦ θηρίου, καὶ ποιήσῃ, ὅσοι ἂν μὴ προσκυνήσωσι τὴν εἰκόνα τοῦ θηρίου, ἵνα ἀποκταν-
16 θῶσι. Καὶ ποιεῖ πάντας, τοὺς μικροὺς καὶ τοὺς μεγάλους, καὶ τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς πτωχοὺς, καὶ τοὺς ἐλευθέρους καὶ τοὺς δούλους, ἵνα δώσῃ αὐτοῖς χάραγμα ἐπὶ τῆς χειρὸς αὐτῶν τῆς δεξιᾶς, ἢ ἐπὶ
17 τῶν μετώπων αὐτῶν, καὶ ἵνα μήτις δύνηται ἀγοράσαι ἢ πωλῆσαι, εἰ μὴ ὁ ἔχων τὸ χάραγμα, ἢ τὸ ὄνομα τοῦ θηρίου, ἢ τὸν
18 ἀριθμὸν τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ. Ὧδε ἡ σοφία ἐστίν. ὁ ἔχων τὸν νοῦν ψηφισάτω τὸν ἀριθμὸν τοῦ θηρίου· ἀριθμὸς γὰρ ἀνθρώπου ἐστί· καὶ ὁ ἀριθμὸς αὐτοῦ χξς΄.

daß, welche nicht des Thiers Bild anbeteten, ertödtet würden. Und machte allesammt, 16
die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte, daß es ihnen ein Maalzeichen gab an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn, daß Niemand 17
kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Maalzeichen oder den Namen des Thiers, oder die Zahl seines Namens.
Hier ist Weisheit. Wer Ver- 18
stand hat, der überlege die Zahl des Thiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechs hundert und sechs und sechszig.

14 ΚΑΙ εἶδον, καὶ ἰδοὺ ἀρνίον ἑστηκὸς ἐπὶ τὸ ὄρος Σιὼν, καὶ μετ' αὐτοῦ ἑκατὸν τεσσαρακοντατέσσαρες χιλιάδες, ἔχουσαι τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς αὐτοῦ γεγραμμένον
2 ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. καὶ ἤκουσα φωνὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ὡς φωνὴν ὑδάτων πολλῶν, καὶ ὡς φωνὴν βροντῆς μεγάλης· καὶ φωνὴ ἣν ἤκουσα κιθαρῳδῶν κιθαριζόντων ἐν ταῖς κιθάραις αὐτῶν.
3 καὶ ᾄδουσιν ὡς ᾠδὴν καινὴν ἐνώπιον τοῦ θρόνου, καὶ ἐνώπιον τῶν τεσσάρων ζώων καὶ τῶν πρεσβυτέρων· καὶ οὐδεὶς ἠδύνατο μαθεῖν τὴν ᾠδὴν, εἰ μὴ αἱ ἑκατὸν τεσσαρακοντατέσσαρες χιλιάδες, οἱ ἠγο-
4 ρασμένοι ἀπὸ τῆς γῆς. Οὗτοί εἰσιν οἳ μετὰ γυναικῶν οὐκ ἐμολύνθησαν· παρθένοι γάρ εἰσιν. οὗτοί εἰσιν οἱ ἀκολουθοῦντες τῷ ἀρνίῳ ὅπου ἂν ὑπάγῃ. οὗτοι ἠγοράσθησαν ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων ἀπαρχὴ
5 τῷ Θεῷ καὶ τῷ ἀρνίῳ· καὶ ἐν τῷ στόματι αὐτῶν οὐχ εὑρέθη δόλος·

Und ich sahe ein Lamm ste- 14
hen auf dem Berge Zion, und mit ihm hundert und vier und vierzig tausend, die hatten den Namen seines Vaters geschrieben an ihrer Stirn. Und hörte eine Stimme 2
vom Himmel, als eines großen Wassers, und wie eine Stimme eines großen Donners; und die Stimme, die ich hörete, war als der Harfenspieler, die auf ihren Harfen spielen. Und sangen wie ein 3
neues Lied, vor dem Stuhl, und vor den vier Thieren, und den Aeltesten; und Niemand konnte das Lied lernen, ohne die hundert und vier und vierzig tausend, die erkauft sind von der Erde.
Diese sind es, die mit Wei- 4
bern nicht befleckt sind, denn sie sind Jungfrauen und folgen dem Lamm nach, wo es hingehet. Diese sind erkauft aus den Menschen, zu Erstlingen Gott und dem Lamm. Und in ihrem Munde 5
ist kein Falsches gefunden,

denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.

6 Und ich sahe einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium, zu verkündigen denen, die auf Erden sitzen und wohnen, und allen Heiden, und Geschlechtern, und Sprachen, und
7 Völkern, und sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott, und gebet ihm die Ehre, denn die Zeit seines Gerichts ist gekommen, und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde, und Meer, und die Wasser-
8 brunnen. Und ein anderer Engel folgte nach, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die große Stadt, denn sie hat mit dem Wein ihrer Hurerei getränket alle Heiden.
9 Und der dritte Engel folgte diesem nach, und sprach mit großer Stimme: So Jemand das Thier anbetet, und sein Bild, und nimmt das Maalzeichen an seine Stirn, oder
10 an seine Hand, der wird von dem Wein des Zorns Gottes trinken, der eingeschenkt und lauter ist in seines Zorns Kelch, und wird gequälet werden mit Feuer und Schwefel, vor den heiligen Engeln, und
11 vor dem Lamm: und der Rauch ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Thier haben angebetet, und sein Bild, und so Jemand hat das Maalzeichen seines Na-
12 mens angenommen. Hier ist Geduld der Heiligen; hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesum.

13 Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja der

ἄμωμοι γάρ εἰσιν ἐνώπιον τοῦ θρόνου τοῦ Θεοῦ.

ΚΑΙ εἶδον ἄλλον ἄγγελον πε- 6
τώμενον ἐν μεσουρανήματι, ἔχοντα εὐαγγέλιον αἰώνιον εὐαγγελίσαι τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς καὶ πᾶν ἔθνος καὶ φυλὴν καὶ γλῶσσαν καὶ λαὸν, λέγοντα ἐν 7
φωνῇ μεγάλῃ, Φοβήθητε τὸν Θεὸν, καὶ δότε αὐτῷ δόξαν, ὅτι ἦλθεν ἡ ὥρα τῆς κρίσεως αὐτοῦ· καὶ προσκυνήσατε τῷ ποιήσαντι τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ θάλασσαν καὶ πηγὰς ὑδάτων. Καὶ ἄλλος 8
ἄγγελος ἠκολούθησε, λέγων, Ἔπεσεν, ἔπεσε Βαβυλὼν ἡ πόλις ἡ μεγάλη, ὅτι ἐκ τοῦ οἴνου τοῦ θυμοῦ τῆς πορνείας αὐτῆς πεπότικε πάντα ἔθνη. Καὶ τρίτος ἄγγελος 9
ἠκολούθησεν αὐτοῖς, λέγων ἐν φωνῇ μεγάλῃ, Εἴ τις τὸ θηρίον προσκυνεῖ καὶ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, καὶ λαμβάνει χάραγμα ἐπὶ τοῦ μετώπου αὐτοῦ ἢ ἐπὶ τὴν χεῖρα αὐτοῦ, καὶ αὐτὸς πίεται ἐκ τοῦ οἴ- 10
νου τοῦ θυμοῦ τοῦ Θεοῦ, τοῦ κεκερασμένου ἀκράτου ἐν τῷ ποτηρίῳ τῆς ὀργῆς αὐτοῦ, καὶ βασανισθήσεται ἐν πυρὶ καὶ θείῳ ἐνώπιον τῶν ἁγίων ἀγγέλων καὶ ἐνώπιον τοῦ ἀρνίου· καὶ ὁ καπνὸς 11
τοῦ βασανισμοῦ αὐτῶν ἀναβαίνει εἰς αἰῶνας αἰώνων· καὶ οὐκ ἔχουσιν ἀνάπαυσιν ἡμέρας καὶ νυκτὸς οἱ προσκυνοῦντες τὸ θηρίον καὶ τὴν εἰκόνα αὐτοῦ, καὶ εἴ τις λαμβάνει τὸ χάραγμα τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ. Ὧδε ὑπομονὴ τῶν ἁγίων ἐστίν· 12
ὧδε οἱ τηροῦντες τὰς ἐντολὰς τοῦ Θεοῦ καὶ τὴν πίστιν Ἰησοῦ.

Καὶ ἤκουσα φωνῆς ἐκ τοῦ οὐ- 13
ρανοῦ λεγούσης μοι, Γράψον, Μακάριοι οἱ νεκροὶ οἱ ἐν Κυρίῳ ἀπο-

θνήσκοντες ἀπάρτι. Ναὶ, λέγει τὸ Πνεῦμα, ἵνα ἀναπαύσωνται ἐκ τῶν κόπων αὐτῶν· τὰ δὲ ἔργα αὐτῶν ἀκολουθεῖ μετ' αὐτῶν.

Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

14 Καὶ εἶδον, καὶ ἰδοὺ νεφέλη λευκὴ, καὶ ἐπὶ τὴν νεφέλην καθήμενος ὅμοιος υἱῷ ἀνθρώπου, ἔχων ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ στέφανον χρυσοῦν, καὶ ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ 15 δρέπανον ὀξύ. καὶ ἄλλος ἄγγελος ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ ναοῦ, κράζων ἐν μεγάλῃ φωνῇ τῷ καθημένῳ ἐπὶ τῆς νεφέλης, Πέμψον τὸ δρέπανόν σου καὶ θέρισον, ὅτι ἦλθέ σοι ἡ ὥρα τοῦ θερίσαι, ὅτι ἐξηράνθη 16 ὁ θερισμὸς τῆς γῆς. καὶ ἔβαλεν ὁ καθήμενος ἐπὶ τὴν νεφέλην τὸ δρέπανον αὐτοῦ ἐπὶ τὴν γῆν, καὶ ἐθερίσθη ἡ γῆ.

Und ich sahe, und siehe, 14 eine weiße Wolke, und auf der Wolke sitzen Einen, der gleich war eines Menschen Sohne, der hatte eine goldene Krone auf seinem Haupt, und in seiner Hand eine scharfe Sichel. Und ein an- 15 derer Engel ging aus dem Tempel, und schrie mit großer Stimme zu dem, der auf der Wolke saß: Schlage an mit deiner Sichel, und ernte, denn die Zeit zu ernten ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist dürre geworden. Und der 16 auf der Wolke saß, schlug an mit seiner Sichel an die Erde, und die Erde ward geerntet.

17 Καὶ ἄλλος ἄγγελος ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ ναοῦ τοῦ ἐν τῷ οὐρανῷ, ἔχων καὶ αὐτὸς δρέπανον ὀξύ. 18 καὶ ἄλλος ἄγγελος ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ θυσιαστηρίου, ἔχων ἐξουσίαν ἐπὶ τοῦ πυρὸς, καὶ ἐφώνησε κραυγῇ μεγάλῃ τῷ ἔχοντι τὸ δρέπανον τὸ ὀξὺ, λέγων, Πέμψον σου τὸ δρέπανον τὸ ὀξὺ, καὶ τρύγησον τοὺς βότρυας τῆς ἀμπέλου τῆς γῆς, ὅτι ἤκμασαν αἱ σταφυλαὶ 19 αὐτῆς. καὶ ἔβαλεν ὁ ἄγγελος τὸ δρέπανον αὐτοῦ εἰς τὴν γῆν, καὶ ἐτρύγησε τὴν ἄμπελον τῆς γῆς, καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν ληνὸν τοῦ θυμοῦ τοῦ Θεοῦ τὴν μεγάλην. 20 καὶ ἐπατήθη ἡ ληνὸς ἔξω τῆς πόλεως, καὶ ἐξῆλθε αἷμα ἐκ τῆς ληνοῦ ἄχρι τῶν χαλινῶν τῶν ἵππων ἀπὸ σταδίων χιλίων ἑξακοσίων.

Und ein anderer Engel ging 17 aus dem Tempel im Himmel, der hatte eine scharfe Hippe. Und ein anderer Engel ging 18 aus dem Altar, der hatte Macht über das Feuer, und rief mit großem Geschrei zu dem, der die scharfe Hippe hatte, und sprach: Schlage an mit deiner scharfen Hippe, und schneide die Trauben auf der Erde, denn ihre Beeren sind reif. Und der Engel 19 schlug an mit seiner Hippe an die Erde, und schnitt die Reben der Erde, und warf sie in die große Kelter des Zorns Gottes. Und die Kelter 20 ward außer der Stadt gekeltert, und das Blut ging von der Kelter bis an die Zäume der Pferde, durch tausend sechs hundert Feldweges.

15 ΚΑΙ εἶδον ἄλλο σημεῖον ἐν τῷ οὐρανῷ μέγα καὶ θαυμαστὸν, ἀγγέλους ἑπτὰ ἔχοντας πληγὰς ἑπτὰ τὰς ἐσχάτας, ὅτι ἐν αὐταῖς

Und ich sahe ein anderes 15 Zeichen im Himmel, das war groß und wundersam. Sieben Engel, die hatten die letzten sieben Plagen, denn mit denselben ist vollendet der

2 Zorn Gottes. Und sahe als ein gläsernes Meer mit Feuer gemenget, und die den Sieg behalten hatten an dem Thier und seinem Bilde, und seinem Maalzeichen, und seines Namens Zahl, daß sie standen an dem gläsernen Meer, und 3 hatten Gottes Harfen. Und sangen das Lied Mosis, des Knechts Gottes, und das Lied des Lammes, und sprachen: Groß und wundersam sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott; gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du 4 König der Heiligen. Wer soll dich nicht fürchten, Herr, und deinen Namen preisen? Denn du bist allein heilig. Denn alle Heiden werden kommen, und anbeten vor dir, denn deine Urtheile sind offenbar geworden.

ἐτελέσθη ὁ θυμὸς τοῦ Θεοῦ. Καὶ 2
εἶδον ὡς θάλασσαν ὑαλίνην με-
μιγμένην πυρὶ, καὶ τοὺς νικῶντας
ἐκ τοῦ θηρίου καὶ ἐκ τῆς εἰκόνος
αὐτοῦ καὶ ἐκ τοῦ χαράγματος αὐ-
τοῦ, ἐκ τοῦ ἀριθμοῦ τοῦ ὀνόματος
αὐτοῦ, ἑστῶτας ἐπὶ τὴν θάλασσαν
τὴν ὑαλίνην, ἔχοντας κιθάρας τοῦ
Θεοῦ. καὶ ᾄδουσι τὴν ᾠδὴν Μωσέως 3
δούλου τοῦ Θεοῦ καὶ τὴν ᾠδὴν τοῦ
ἀρνίου, λέγοντες, Μεγάλα καὶ θαυ-
μαστὰ τὰ ἔργα σου, Κύριε ὁ Θεὸς
ὁ παντοκράτωρ· δίκαιαι καὶ ἀλη-
θιναὶ αἱ ὁδοί σου, ὁ βασιλεὺς τῶν
ἁγίων. τίς οὐ μὴ φοβηθῇ σε, Κύ- 4
ριε, καὶ δοξάσῃ τὸ ὄνομά σου;
ὅτι μόνος ὅσιος· ὅτι πάντα τὰ
ἔθνη ἥξουσι, καὶ προσκυνήσουσιν
ἐνώπιόν σου· ὅτι τὰ δικαιώματά
σου ἐφανερώθησαν.

5 Darnach sahe ich, und siehe, da ward aufgethan der Tempel der Hütte des Zeugnisses 6 im Himmel Und gigen aus dem Tempel die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, angethan mit reiner heller Leinwand, und umgürtet ihre Brüste mit goldenen Gürteln. 7 Und eins der vier Thiere gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll Zorn Gottes, der da lebet von Ewigkeit 8 zu Ewigkeit. Und der Tempel ward voll Rauch vor der Herrlichkeit Gottes, und vor seiner Kraft, und Niemand konnte in den Tempel gehen, bis daß die sieben Plagen der sieben Engel vollendet wurden.

Καὶ μετὰ ταῦτα εἶδον, καὶ ἰδοὺ 5
ἠνοίγη ὁ ναὸς τῆς σκηνῆς τοῦ
μαρτυρίου ἐν τῷ οὐρανῷ· καὶ ἐξ- 6
ῆλθον οἱ ἑπτὰ ἄγγελοι ἔχοντες
τὰς ἑπτὰ πληγὰς ἐκ τοῦ ναοῦ,
ἐνδεδυμένοι λίνον καθαρὸν καὶ
λαμπρὸν, καὶ περιεζωσμένοι περὶ
τὰ στήθη ζώνας χρυσᾶς. καὶ ἓν 7
ἐκ τῶν τεσσάρων ζώων ἔδωκε
τοῖς ἑπτὰ ἀγγέλοις ἑπτὰ φιάλας
χρυσᾶς, γεμούσας τοῦ θυμοῦ τοῦ
Θεοῦ τοῦ ζῶντος εἰς τοὺς αἰῶνας
τῶν αἰώνων. καὶ ἐγεμίσθη ὁ ναὸς 8
καπνοῦ ἐκ τῆς δόξης τοῦ Θεοῦ
καὶ ἐκ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ· καὶ
οὐδεὶς ἠδύνατο εἰσελθεῖν εἰς τὸν
ναὸν, ἄχρι τελεσθῶσιν αἱ ἑπτὰ
πληγαὶ τῶν ἑπτὰ ἀγγέλων.

16 Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Gehet hin, und gießet aus die Schalen des Zorns 2 Gottes auf die Erde. Und der erste ging hin, und goß seine Schale aus auf die Erde.

ΚΑΙ ἤκουσα φωνῆς μεγάλης ἐκ τοῦ 16
ναοῦ λεγούσης τοῖς ἑπτὰ ἀγγέλοις,
Ὑπάγετε καὶ ἐκχέατε τὰς φιάλας
τοῦ θυμοῦ τοῦ Θεοῦ εἰς τὴν γῆν.
Καὶ ἀπῆλθεν ὁ πρῶτος καὶ ἐξέχεε 2

τὴν φιάλην αὐτοῦ ἐπὶ τὴν γῆν· καὶ ἐγένετο ἕλκος κακὸν καὶ πονηρὸν εἰς τοὺς ἀνθρώπους τοὺς ἔχοντας τὸ χάραγμα τοῦ θηρίου, καὶ τοὺς τῇ εἰκόνι αὐτοῦ προσ-
3 κυνοῦντας. Καὶ ὁ δεύτερος ἄγγελος ἐξέχεε τὴν φιάλην αὐτοῦ εἰς τὴν θάλασσαν· καὶ ἐγένετο αἷμα ὡς νεκροῦ, καὶ πᾶσα ψυχὴ ζωῆς
4 ἀπέθανεν ἐν τῇ θαλάσσῃ. Καὶ ὁ τρίτος ἄγγελος ἐξέχεε τὴν φιάλην αὐτοῦ εἰς τοὺς ποταμοὺς καὶ εἰς τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων· καὶ
5 ἐγένετο αἷμα. Καὶ ἤκουσα τοῦ ἀγγέλου τῶν ὑδάτων λέγοντος, Δίκαιος, Κύριε, εἶ, ὁ ὢν καὶ ὁ ἦν καὶ ὁ ὅσιος, ὅτι ταῦτα ἔκρινας·
6 ὅτι αἷμα ἁγίων καὶ προφητῶν ἐξέχεαν, καὶ αἷμα αὐτοῖς ἔδωκας
7 πιεῖν· ἄξιοι γάρ εἰσι. καὶ ἤκουσα ἄλλου ἐκ τοῦ θυσιαστηρίου λέγοντος, Ναὶ, Κύριε ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ, ἀληθιναὶ καὶ δίκαιαι αἱ
8 κρίσεις σου. Καὶ ὁ τέταρτος ἄγγελος ἐξέχεε τὴν φιάλην αὐτοῦ ἐπὶ τὸν ἥλιον· καὶ ἐδόθη αὐτῷ καυματίσαι τοὺς ἀνθρώπους ἐν πυρί·
9 καὶ ἐκαυματίσθησαν οἱ ἄνθρωποι καῦμα μέγα, καὶ ἐβλασφήμησαν τὸ ὄνομα τοῦ Θεοῦ τοῦ ἔχοντος ἐξουσίαν ἐπὶ τὰς πληγὰς ταύτας, καὶ οὐ μετενόησαν δοῦναι αὐτῷ δόξαν.

10 Καὶ ὁ πέμπτος ἄγγελος ἐξέχεε τὴν φιάλην αὐτοῦ ἐπὶ τὸν θρόνον τοῦ θηρίου· καὶ ἐγένετο ἡ βασιλεία αὐτοῦ ἐσκοτωμένη· καὶ ἐμασσῶντο τὰς γλώσσας αὐτῶν ἐκ τοῦ πόνου,
11 καὶ ἐβλασφήμησαν τὸν Θεὸν τοῦ οὐρανοῦ ἐκ τῶν πόνων αὐτῶν καὶ ἐκ τῶν ἑλκῶν αὐτῶν, καὶ οὐ μετενόησαν ἐκ τῶν ἔργων αὐ-
12 τῶν. Καὶ ὁ ἕκτος ἄγγελος ἐξέχεε

Und es ward eine böse und arge Drüse an den Menschen, die das Maalzeichen des Thiers hatten und die sein Bild anbeteten. Und der andere Engel goß aus seine Schale ins Meer. Und es ward Blut, als eines Todten, und alle lebendige Seele starb in dem Meer. Und der dritte Engel goß aus seine Schale in die Wasserströme, und in die Wasserbrunnen. Und es ward Blut. Und ich hörte den Engel sagen: Herr, du bist gerecht, der da ist, und der da war, und heilig, daß du solches geurtheilet hast; denn sie haben das Blut der Heiligen und der Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben, denn sie sind es werth. Und ich hörte einen andern Engel aus dem Altar sagen: Ja, Herr, allmächtiger Gott, deine Gerichte sind wahrhaftig und gerecht. Und der vierte Engel goß aus seine Schale in die Sonne, und ward ihm gegeben, den Menschen heiß zu machen mit Feuer. Und den Menschen ward heiß vor großer Hitze, und lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen; und thaten nicht Buße, ihm die Ehre zu geben.

Und der fünfte Engel goß aus seine Schale auf den Stuhl des Thiers. Und sein Reich ward verfinstert, und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmerzen. Und lästerten Gott im Himmel vor ihren Schmerzen und vor ihren Drüsen, und thaten nicht Buße für ihre Werke. Und der sechste Engel goß aus seine Schale

auf den großen Wasserstrom Euphrat, und das Wasser vertrocknete, auf daß bereitet würde der Weg den Königen von Aufgang der Sonne.
13 Und ich sahe aus dem Munde des Drachen, und aus dem Munde des Thiers, und aus dem Munde des falschen Propheten, drei unreine Geister gehen, gleich
14 Fröschen. Und sind Geister der Teufel; die thun Zeichen, und gehen aus zu den Königen auf Erden, und auf den ganzen Kreis der Welt, sie zu versammeln in den Streit, auf jenen großen Tag Gottes
15 des Allmächtigen. Siehe, ich komme als ein Dieb. Selig ist, der da wachet und hält seine Kleider, daß er nicht bloß wandele, und man nicht seine Schande sehe.
16 Und er hat sie versammelt an einen Ort, der da heißt auf Ebräisch Har-
17 mageddon. Und der siebente Engel goß aus seine Schale in die Luft. Und es ging aus eine Stimme vom Himmel aus dem Stuhl, die sprach: Es ist geschehen.
18 Und es wurden Stimmen, und Donner, und Blitze; und ward ein großes Erdbeben, daß solches nicht gewesen ist, seit der Zeit Menschen auf Erden gewesen sind, solches Erdbeben
19 also groß. Und aus der großen Stadt wurden drei Theile, und die Städte der Heiden fielen. Und Babylon der großen ward gedacht vor Gott, ihr zu geben den Kelch des Weins von seinem grimmigen Zorn.
20 Und alle Inseln entflohen, und keine Berge wurden
21 gefunden. Und ein großer Hagel, als ein Centner, fiel vom Himmel auf die Menschen, und die Menschen lästerten Gott über der Plage des Hagels,

τὴν φιάλην αὐτοῦ ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν μέγαν τὸν Εὐφράτην· καὶ ἐξηράνθη τὸ ὕδωρ αὐτοῦ, ἵνα ἑτοιμασθῇ ἡ ὁδὸς τῶν βασιλέων τῶν ἀπὸ ἀνατολῶν ἡλίου. Καὶ εἶ- 13
δον ἐκ τοῦ στόματος τοῦ δράκοντος καὶ ἐκ τοῦ στόματος τοῦ θηρίου καὶ ἐκ τοῦ στόματος τοῦ ψευδοπροφήτου πνεύματα τρία ἀκάθαρτα ὅμοια βατράχοις· εἰσὶ 14
γὰρ πνεύματα δαιμόνων ποιοῦντα σημεῖα, ἃ ἐκπορεύεται ἐπὶ τοὺς βασιλεῖς τῆς γῆς καὶ τῆς οἰκουμένης ὅλης, συναγαγεῖν αὐτοὺς εἰς πόλεμον τῆς ἡμέρας ἐκείνης τῆς μεγάλης τοῦ Θεοῦ τοῦ παντοκράτορος. Ἰδοὺ ἔρχομαι ὡς κλέ- 15
πτης· μακάριος ὁ γρηγορῶν, καὶ τηρῶν τὰ ἱμάτια αὐτοῦ, ἵνα μὴ γυμνὸς περιπατῇ, καὶ βλέπωσι τὴν ἀσχημοσύνην αὐτοῦ. καὶ συνήγα- 16
γεν αὐτοὺς εἰς τὸν τόπον τὸν καλούμενον Ἑβραϊστὶ Ἁρμαγεδδών. Καὶ ὁ ἕβδομος ἄγγελος ἐξέχεε τὴν 17
φιάλην αὐτοῦ εἰς τὸν ἀέρα· καὶ ἐξῆλθε φωνὴ μεγάλη ἀπὸ τοῦ ναοῦ τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τοῦ θρόνου, λέγουσα, Γέγονε. καὶ ἐγέ- 18
νοντο φωναὶ καὶ βρονταὶ καὶ ἀστραπαί, καὶ σεισμὸς ἐγένετο μέγας, οἷος οὐκ ἐγένετο ἀφ' οὗ οἱ ἄνθρωποι ἐγένοντο ἐπὶ τῆς γῆς, τηλικοῦτος σεισμὸς οὕτω μέγας. καὶ ἐγένετο ἡ πόλις ἡ με- 19
γάλη εἰς τρία μέρη, καὶ αἱ πόλεις τῶν ἐθνῶν ἔπεσον· καὶ Βαβυλὼν ἡ μεγάλη ἐμνήσθη ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ, δοῦναι αὐτῇ τὸ ποτήριον τοῦ οἴνου τοῦ θυμοῦ τῆς ὀργῆς αὐτοῦ. καὶ πᾶσα νῆσος ἔφυγε, καὶ 20
ὄρη οὐχ εὑρέθησαν. καὶ χάλαζα 21
μεγάλη ὡς ταλαντιαία καταβαίνει ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐπὶ τοὺς ἀνθρώ-

πους· καὶ ἐβλασφήμησαν οἱ ἄνθρωποι τὸν Θεὸν ἐκ τῆς πληγῆς τῆς χαλάζης, ὅτι μεγάλη ἐστὶν ἡ πληγὴ αὐτῆς σφόδρα.

denn seine Plage ist sehr groß.

17 ΚΑΙ ἦλθεν εἷς ἐκ τῶν ἑπτὰ ἀγγέλων τῶν ἐχόντων τὰς ἑπτὰ φιάλας, καὶ ἐλάλησε μετ' ἐμοῦ, λέγων μοι, Δεῦρο, δείξω σοι τὸ κρῖμα τῆς πόρνης τῆς μεγάλης, τῆς καθημένης ἐπὶ τῶν ὑδάτων 2 τῶν πολλῶν· μεθ' ἧς ἐπόρνευσαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ ἐμεθύσθησαν ἐκ τοῦ οἴνου τῆς πορνείας αὐτῆς οἱ κατοικοῦντες τὴν γῆν. 3 καὶ ἀπήνεγκέ με εἰς ἔρημον ἐν πνεύματι· καὶ εἶδον γυναῖκα καθημένην ἐπὶ θηρίον κόκκινον, γέμον ὀνομάτων βλασφημίας, ἔχον κεφαλὰς ἑπτὰ καὶ κέρατα δέκα. 4 καὶ ἡ γυνὴ ἡ περιβεβλημένη πορφύρᾳ καὶ κοκκίνῳ, καὶ κεχρυσωμένη χρυσῷ καὶ λίθῳ τιμίῳ καὶ μαργαρίταις, ἔχουσα χρυσοῦν ποτήριον ἐν τῇ χειρὶ αὐτῆς, γέμον βδελυγμάτων καὶ ἀκαθάρτητος πορ- 5 νείας αὐτῆς, καὶ ἐπὶ τὸ μέτωπον αὐτῆς ὄνομα γεγραμμένον, Μυστήριον, Βαβυλὼν ἡ μεγάλη, ἡ μήτηρ τῶν πορνῶν καὶ τῶν βδε- 6 λυγμάτων τῆς γῆς. Καὶ εἶδον τὴν γυναῖκα μεθύουσαν ἐκ τοῦ αἵματος τῶν ἁγίων, καὶ ἐκ τοῦ αἵματος τῶν μαρτύρων Ἰησοῦ· καὶ ἐθαύμασα, ἰδὼν αὐτὴν, θαῦμα μέγα.

Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, redete mit mir, und sprach zu mir: Komm, ich will dir zeigen das Urtheil der großen Hure, die da auf vielen Wassern sitzt; mit welcher gehuret haben die Könige auf Erden, und die da wohnen auf Erden, trunken geworden sind von dem Wein ihrer Hurerei. Und er brachte mich im Geist in die Wüste. Und ich sahe das Weib sitzen auf einem rosinfarbenen Thier, das war voll Namen der Lästerung, und hatte sieben Häupter und zehn Hörner. Und das Weib war bekleidet mit Scharlach und Rosinfarbe, und übergoldet mit Golde, und Edelgesteinen, und Perlen; und hatte einen goldenen Becher in der Hand, voll Greuel und Unsauberkeit ihrer Hurerei; und an ihrer Stirn geschrieben den Namen, das Geheimniß, die große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Greuel auf Erden. Und ich sahe das Weib trunken von dem Blut der Heiligen, und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich verwunderte mich sehr, da ich sie sahe.

7 Καὶ εἶπέ μοι ὁ ἄγγελος, Διατί ἐθαύμασας; ἐγώ σοι ἐρῶ τὸ μυστήριον τῆς γυναικὸς, καὶ τοῦ θηρίου τοῦ βαστάζοντος αὐτὴν, τοῦ ἔχοντος τὰς ἑπτὰ κεφαλὰς 8 καὶ τὰ δέκα κέρατα. Θηρίον ὃ εἶδες, ἦν, καὶ οὐκ ἔστι, καὶ μέλλει ἀναβαίνειν ἐκ τῆς ἀβύσσου, καὶ εἰς ἀπώλειαν ὑπάγειν· καὶ

Und der Engel sprach zu mir: Warum verwunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimniß von dem Weibe, und von dem Thier, das sie trägt, und hat sieben Häupter und zehn Hörner. Das Thier, das du gesehen hast, ist gewesen, und ist nicht, und wird wiederkommen aus dem Abgrund, und wird fahren in

die Verdammniß, und werden sich verwundern, die auf Erden wohnen, (deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens von Anfang der Welt,) wenn sie sehen das Thier, daß es gewesen ist, und nicht ist, wiewohl es doch ist.
9 Und hier ist der Sinn, da Weisheit zu gehöret. Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf welchen das Weib sitzt, und sind sieben Könige.
10 Fünf sind gefallen, und Einer ist, und der Andere ist noch nicht gekommen, und wenn er kommt, muß er eine kleine
11 Zeit bleiben. Und das Thier, das gewesen ist, und nicht ist, das ist der achte, und ist von den sieben, und fährt in
12 die Verdammniß. Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die das Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie Eine Zeit Macht empfangen mit dem
13 Thier. Diese haben Eine Meinung, und werden ihre Kraft und Macht geben dem Thier.
14 Diese werden streiten mit dem Lamm, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist ein Herr aller Herren, und ein König aller Könige, und mit ihm die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen.
15 Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, da die Hure sitzt, sind Völker, und Schaaren, und Heiden,
16 und Sprachen. Und die zehn Hörner, die du gesehen hast auf dem Thier, die werden die Hure hassen, und werden sie wüste machen und bloß, und werden ihr Fleisch essen, und werden sie mit Feuer
17 verbrennen. Denn Gott hat es ihnen gegeben in ihr Herz, zu thun seine Meinung, und zu thun einerlei Meinung, und zu geben ihr Reich dem Thier, bis daß vollendet wer-
18 den die Worte Gottes. Und das Weib, das du gesehen

θαυμάσονται οἱ κατοικοῦντες ἐπὶ τῆς γῆς, (ὧν οὐ γέγραπται τὰ ὀνόματα ἐπὶ τὸ βιβλίον τῆς ζωῆς ἀπὸ καταβολῆς κόσμου,) βλέποντες τὸ θηρίον ὅ τι ἦν, καὶ οὐκ ἔστι, καίπερ ἐστίν. ὧδε ὁ νοῦς ὁ ἔχων 9
σοφίαν. αἱ ἑπτὰ κεφαλαὶ ὄρη εἰσὶν· ἑπτά, ὅπου ἡ γυνὴ κάθηται ἐπ' αὐτῶν, καὶ βασιλεῖς ἑπτά εἰσιν· 10
οἱ πέντε ἔπεσαν, καὶ ὁ εἷς ἐστιν, ὁ ἄλλος οὔπω ἦλθε· καὶ ὅταν ἔλθῃ, ὀλίγον αὐτὸν δεῖ μεῖναι. καὶ τὸ 11
θηρίον ὃ ἦν καὶ οὐκ ἔστι, καὶ αὐτὸς ὄγδοός ἐστι, καὶ ἐκ τῶν ἑπτά ἐστι, καὶ εἰς ἀπώλειαν ὑπάγει. Καὶ τὰ δέκα κέρατα ἃ εἶδες, 12
δέκα βασιλεῖς εἰσιν, οἵτινες βασιλείαν οὔπω ἔλαβον, ἀλλ' ἐξουσίαν ὡς βασιλεῖς μίαν ὥραν λαμβάνουσι μετὰ τοῦ θηρίου. οὗτοι μίαν γνώ- 13
μην ἔχουσι, καὶ τὴν δύναμιν καὶ τὴν ἐξουσίαν ἑαυτῶν τῷ θηρίῳ διαδιδώσουσιν. οὗτοι μετὰ τοῦ 14
ἀρνίου πολεμήσουσι, καὶ τὸ ἀρνίον νικήσει αὐτούς, ὅτι Κύριος κυρίων ἐστὶ καὶ Βασιλεὺς βασιλέων, καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ κλητοὶ καὶ ἐκλεκτοὶ καὶ πιστοί.

Καὶ λέγει μοι, Τὰ ὕδατα ἃ 15
εἶδες, οὗ ἡ πόρνη κάθηται, λαοὶ καὶ ὄχλοι εἰσὶ, καὶ ἔθνη καὶ γλῶσσαι. Καὶ τὰ δέκα κέρατα ἃ 16
εἶδες ἐπὶ τὸ θηρίον, οὗτοι μισήσουσι τὴν πόρνην, καὶ ἠρημωμένην ποιήσουσιν αὐτὴν καὶ γυμνὴν, καὶ τὰς σάρκας αὐτῆς φάγονται, καὶ αὐτὴν κατακαύσουσιν ἐν πυρί.
ὁ γὰρ Θεὸς ἔδωκεν εἰς τὰς καρ- 17
δίας αὐτῶν ποιῆσαι τὴν γνώμην αὐτοῦ, καὶ ποιῆσαι μίαν γνώμην, καὶ δοῦναι τὴν βασιλείαν αὐτῶν τῷ θηρίῳ, ἄχρι τελεσθῇ τὰ ῥήματα τοῦ Θεοῦ. Καὶ ἡ γυνὴ ἣν 18

εἶδες, ἔστιν ἡ πόλις ἡ μεγάλη, ἡ ἔχουσα βασιλείαν ἐπὶ τῶν βασιλέων τῆς γῆς.

haſt, iſt die große Stadt, die das Reich hat über die Könige auf Erden.

18 ΚΑΙ μετὰ ταῦτα εἶδον ἄγγελον καταβαίνοντα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ἔχοντα ἐξουσίαν μεγάλην· καὶ ἡ γῆ ἐφωτίσθη ἐκ τῆς δόξης αὐτοῦ. 2 καὶ ἔκραξεν ἐν ἰσχύϊ, φωνῇ μεγάλῃ λέγων, Ἔπεσεν, ἔπεσε Βαβυλὼν ἡ μεγάλη, καὶ ἐγένετο κατοικητήριον δαιμόνων, καὶ φυλακὴ παντὸς πνεύματος ἀκαθάρτου, καὶ φυλακὴ παντὸς ὀρνέου ἀκαθάρτου καὶ μεμισημένου· 3 ὅτι ἐκ τοῦ οἴνου τοῦ θυμοῦ τῆς πορνείας αὐτῆς πέπωκε πάντα τὰ ἔθνη, καὶ οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς μετ' αὐτῆς ἐπόρνευσαν, καὶ οἱ ἔμποροι τῆς γῆς ἐκ τῆς δυνάμεως τοῦ στρήνους αὐτῆς ἐπλούτησαν.

18 Und darnach ſahe ich einen andern Engel niederfahren vom Himmel, der hatte eine große Macht, und die Erde ward erleuchtet von ſeiner Klarheit; 2 und ſchrie aus Macht mit großer Stimme, und ſprach: Sie iſt gefallen, ſie iſt gefallen, Babylon die große, und eine Behauſung der Teufel geworden, und ein Behältniß aller unreinen Geiſter, und ein Behältniß aller unreinen und feindſeligen Vögel. 3 Denn von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei haben alle Heiden getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und ihre Kaufleute ſind reich geworden von ihrer großen Wolluſt.

4 Καὶ ἤκουσα ἄλλην φωνὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λέγουσαν, Ἐξέλθετε ἐξ αὐτῆς, ὁ λαός μου, ἵνα μὴ συγκοινωνήσητε ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῆς, καὶ ἵνα μὴ λάβητε ἐκ τῶν 5 πληγῶν αὐτῆς· ὅτι ἠκολούθησαν αὐτῆς αἱ ἁμαρτίαι ἄχρι τοῦ οὐρανοῦ, καὶ ἐμνημόνευσεν ὁ Θεὸς 6 τὰ ἀδικήματα αὐτῆς. ἀπόδοτε αὐτῇ ὡς καὶ αὐτὴ ἀπέδωκεν ὑμῖν, καὶ διπλώσατε αὐτῇ διπλᾶ κατὰ τὰ ἔργα αὐτῆς· ἐν τῷ ποτηρίῳ ᾧ ἐκέρασε, κεράσατε αὐτῇ δι- 7 πλοῦν. ὅσα ἐδόξασεν ἑαυτὴν καὶ ἐστρηνίασε, τοσοῦτον δότε αὐτῇ βασανισμὸν καὶ πένθος. ὅτι ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς λέγει, Κάθημαι βασίλισσα, καὶ χήρα οὐκ εἰμὶ, καὶ 8 πένθος οὐ μὴ ἴδω, διὰ τοῦτο ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ ἥξουσιν αἱ πληγαὶ αὐτῆς, θάνατος καὶ πένθος καὶ λιμός· καὶ ἐν πυρὶ κατακαυθήσεται· ὅτι ἰσχυρὸς Κύριος ὁ Θεὸς ὁ

Und ich hörte eine andere 4 Stimme vom Himmel, die ſprach: Gehet aus von ihr, mein Volk, daß ihr nicht theilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen. Denn ihre Sünden 5 reichen bis in den Himmel, und Gott denkt an ihren Frevel. Bezahlet ihr, wie 6 ſie euch bezahlet hat, und machet es ihr zwiefältig nach ihren Werken; und mit welchem Kelch ſie euch eingeſchenket hat, ſchenket ihr zwiefältig ein. Wie viel ſie ſich 7 herrlich gemacht, und ihren Muthwillen gehabt hat, ſo viel ſchenket ihr Qual und Leid ein. Denn ſie ſpricht in ihrem Herzen: Ich ſitze, und bin eine Königin, und werde keine Wittwe ſein, und Leid werde ich nicht ſehen. Darum 8 werden ihre Plagen auf Einen Tag kommen, der Tod, Leid und Hunger; mit Feuer wird ſie verbrannt werden. Denn ſtark iſt Gott der Herr, der

9 sie richten wird. Und es werden sie beweinen und sich über sie beklagen die Könige auf Erden, die mit ihr gehuret und Muthwillen getrieben haben, wenn sie sehen werden den Rauch 10 von ihrem Brande; und werden von ferne stehen vor Furcht ihrer Qual, und sprechen: Wehe, wehe, die große Stadt Babylon, die starke Stadt! Auf Eine Stunde ist dein Gericht 11 gekommen. Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und Leide tragen bei sich selbst, daß ihre Waare Niemand mehr kau- 12 fen wird, die Waare des Goldes, und Silbers, und Edelgesteins, und die Perlen, und Seiden, und Purpur, und Scharlach, und allerlei Thinenholz, und allerlei Gefäß von Elfenbein, und allerlei Gefäß von köstlichem Holz, und von Erz, und von Eisen, 13 und von Marmor, und Cinnamet, und Thymian, und Salben, und Weihrauch, und Wein, und Oel, und Semmel, und Weizen, und Vieh, und Schafe, und Pferde, und Wagen, und Leichname, und Seelen der 14 Menschen. Und das Obst, da deine Seele Lust an hatte, ist von dir gewichen, und Alles, was völlig und herrlich war, ist von dir gewichen, und du wirst solches nicht mehr 15 finden. Die Kaufleute solcher Waare, die von ihr sind reich geworden, werden von ferne stehen vor Furcht ihrer Qual, weinen 16 und klagen, und sagen: Wehe, wehe, die große Stadt, die bekleidet war mit Seiden und Purpur, und Scharlach, und übergoldet war mit Golde, und Edelgestein und Perlen! 17 Denn in Einer Stunde ist

κρίνων αὐτήν. Καὶ κλαύσονται αὐ- 9
τὴν καὶ κόψονται ἐπ᾽ αὐτῇ οἱ
βασιλεῖς τῆς γῆς, οἱ μετ᾽ αὐτῆς
πορνεύσαντες καὶ στρηνιάσαντες,
ὅταν βλέπωσι τὸν καπνὸν τῆς
πυρώσεως αὐτῆς, ἀπὸ μακρόθεν 10
ἑστηκότες διὰ τὸν φόβον τοῦ βα-
σανισμοῦ αὐτῆς, λέγοντες, Οὐαὶ,
οὐαὶ ἡ πόλις ἡ μεγάλη Βαβυλὼν,
ἡ πόλις ἡ ἰσχυρὰ, ὅτι ἐν μιᾷ
ὥρᾳ ἦλθεν ἡ κρίσις σου. Καὶ οἱ 11
ἔμποροι τῆς γῆς κλαίουσι καὶ
πενθοῦσιν ἐπ᾽ αὐτῇ, ὅτι τὸν γό-
μον αὐτῶν οὐδεὶς ἀγοράζει οὐκέτι,
γόμον χρυσοῦ καὶ ἀργύρου, καὶ 12
λίθου τιμίου καὶ μαργαρίτου, καὶ
βύσσου καὶ πορφύρας, καὶ σηρικοῦ
καὶ κοκκίνου, καὶ πᾶν ξύλον θύϊ-
νον, καὶ πᾶν σκεῦος ἐλεφάντινον,
καὶ πᾶν σκεῦος ἐκ ξύλου τιμιω-
τάτου καὶ χαλκοῦ καὶ σιδήρου καὶ
μαρμάρου, καὶ κινάμωμον καὶ θυ- 13
μιάματα, καὶ μύρον καὶ λίβανον,
καὶ οἶνον καὶ ἔλαιον, καὶ σεμί-
δαλιν καὶ σῖτον, καὶ κτήνη καὶ
πρόβατα, καὶ ἵππων καὶ ῥεδῶν
καὶ σωμάτων, καὶ ψυχὰς ἀνθρώ-
πων. καὶ ἡ ὀπώρα τῆς ἐπιθυμίας 14
τῆς ψυχῆς σου ἀπῆλθεν ἀπὸ σοῦ,
καὶ πάντα τὰ λιπαρὰ καὶ τὰ
λαμπρὰ ἀπῆλθεν ἀπὸ σοῦ, καὶ
οὐκέτι οὐ μὴ εὑρήσῃς αὐτά. Οἱ 15
ἔμποροι τούτων, οἱ πλουτήσαντες
ἀπ᾽ αὐτῆς, ἀπὸ μακρόθεν στή-
σονται διὰ τὸν φόβον τοῦ βα-
σανισμοῦ αὐτῆς, κλαίοντες καὶ
πενθοῦντες, καὶ λέγοντες, Οὐαὶ, 16
οὐαὶ ἡ πόλις ἡ μεγάλη, ἡ περι-
βεβλημένη βύσσινον καὶ πορφυ-
ροῦν καὶ κόκκινον, καὶ κεχρυ-
σωμένη ἐν χρυσῷ καὶ λίθῳ τιμίῳ
καὶ μαργαρίταις· ὅτι μιᾷ ὥρᾳ
ἠρημώθη ὁ τοσοῦτος πλοῦτος. Καὶ 17

πᾶς κυβερνήτης, καὶ πᾶς ἐπὶ τῶν πλοίων ὁ ὄμιλος, καὶ ναῦται, καὶ ὅσοι τὴν θάλασσαν ἐργάζονται,
18 ἀπὸ μακρόθεν ἔστησαν, καὶ ἔκραζον ὁρῶντες τὸν καπνὸν τῆς πυρώσεως αὐτῆς, λέγοντες, Τίς ὁμοία
19 τῇ πόλει τῇ μεγάλῃ; καὶ ἔβαλον χοῦν ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐτῶν, καὶ ἔκραζον κλαίοντες καὶ πενθοῦντες, λέγοντες, Οὐαὶ, οὐαὶ ἡ πόλις ἡ μεγάλη, ἐν ᾗ ἐπλούτησαν πάντες οἱ ἔχοντες πλοῖα ἐν τῇ θαλάσσῃ ἐκ τῆς τιμιότητος αὐτῆς· ὅτι μιᾷ
20 ὥρᾳ ἠρημώθη. Εὐφραίνου ἐπ' αὐτῇ, οὐρανὲ, καὶ οἱ ἅγιοι ἀπόστολοι καὶ οἱ προφῆται, ὅτι ἔκρινεν ὁ Θεὸς τὸ κρῖμα ὑμῶν ἐξ αὐτῆς.

21 Καὶ ἦρεν εἷς ἄγγελος ἰσχυρὸς λίθον ὡς μύλον μέγαν, καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν θάλασσαν, λέγων, Οὕτως ὁρμήματι βληθήσεται Βαβυλὼν ἡ μεγάλη πόλις, καὶ οὐ μὴ
22 εὑρεθῇ ἔτι. καὶ φωνὴ κιθαρῳδῶν καὶ μουσικῶν καὶ αὐλητῶν καὶ σαλπιστῶν οὐ μὴ ἀκουσθῇ ἐν σοὶ ἔτι, καὶ πᾶς τεχνίτης πάσης τέχνης οὐ μὴ εὑρεθῇ ἐν σοὶ ἔτι, καὶ φωνὴ μύλου οὐ μὴ ἀκουσθῇ ἐν
23 σοὶ ἔτι, καὶ φῶς λύχνου οὐ μὴ φανῇ ἐν σοὶ ἔτι, καὶ φωνὴ νυμφίου καὶ νύμφης οὐ μὴ ἀκουσθῇ ἐν σοὶ ἔτι· ὅτι οἱ ἔμποροί σου ἦσαν οἱ μεγιστᾶνες τῆς γῆς, ὅτι ἐν τῇ φαρμακείᾳ σου ἐπλανήθη-
24 σαν πάντα τὰ ἔθνη. καὶ ἐν αὐτῇ αἷμα προφητῶν καὶ ἁγίων εὑρέθη, καὶ πάντων τῶν ἐσφαγμένων ἐπὶ τῆς γῆς.

19 ΚΑΙ μετὰ ταῦτα ἤκουσα ὡς φωνὴν ὄχλου πολλοῦ μεγάλην ἐν τῷ οὐρανῷ, λέγοντος, Ἀλληλούϊα· ἡ σωτηρία καὶ ἡ δόξα καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δύναμις Κυρίῳ τῷ Θεῷ

verwüstet solcher Reichthum. Und alle Schiffherren, und der Haufe, die auf den Schiffen handthieren, und Schiffleute, die auf dem Meer handthieren, standen von ferne; und schrieen, da sie 18
den Rauch von ihrem Brande sahen, und sprachen: Wer ist gleich der großen Stadt? Und 19
sie warfen Staub auf ihre Häupter, und schrieen, weineten und klagten, und sprachen: Wehe, wehe, die große Stadt, in welcher reich geworden sind Alle, die da Schiffe im Meer hatten, von ihrer Waare! Denn in Einer Stunde ist sie verwüstet. Freue 20
dich über sie, Himmel, und ihr heiligen Apostel und Propheten; denn Gott hat euer Urtheil an ihr gerichtet.

Und ein starker Engel hob 21
einen großen Stein auf, als einen Mühlstein, warf ihn ins Meer, und sprach: Also wird mit einem Sturm verworfen die große Stadt Babylon, und nicht mehr erfunden werden. Und die Stimme 22
der Sänger und Saitenspieler, Pfeifer und Posauner soll nicht mehr in dir gehöret werden, und kein Handwerksmann einiges Handwerks soll mehr in dir erfunden werden, und die Stimme der Mühle soll nicht mehr in dir gehöret werden, und das Licht 23
der Leuchte soll nicht mehr in dir leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Braut soll nicht mehr in dir gehöret werden; denn deine Kaufleute waren Fürsten auf Erden, denn durch deine Zauberei sind verirret worden alle Heiden. Und das Blut der 24
Propheten und der Heiligen ist in ihr erfunden worden, und aller derer, die auf Erden erwürget sind.

Darnach hörte ich eine Stimme 19
großer Schaaren im Him-

mel, die sprachen: Halleluja! Heil und Preis, Ehre und Kraft, sei Gott, unserm
2 Herrn! Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte, daß er die große Hure verurtheilet hat, welche die Erde mit ihrer Hurerei verderbet, und hat das Blut seiner Knechte von ihrer Hand ge-
3 rochen. Und sprachen zum andern Mal: Halleluja! Und der Rauch gehet auf ewiglich.
4 Und die vier und zwanzig Aeltesten und die vier Thiere fielen nieder, und beteten an Gott, der auf dem Stuhl saß, und sprachen: Amen, Halleluja!
5 Und eine Stimme ging von dem Stuhl: Lobet unsern Gott, alle seine Knechte, und die ihn fürchten, beide
6 Kleine und Große. Und ich hörte eine Stimme einer großen Schaar, und als eine Stimme großer Wasser, und als eine Stimme starker Donner, die sprachen: Halleluja! Denn der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen.
7 Laßt uns freuen und fröhlich sein, und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und sein Weib hat sich bereitet.
8 Und es ward ihr gegeben, sich anzuthun mit reiner und schöner Seide. (Die Seide aber ist die Gerechtigkeit der Heiligen.)

9 Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zu dem Abendmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dies sind wahrhaf-
10 tige Worte Gottes. Und ich fiel vor ihn zu seinen Füßen, ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Siehe zu; thue es nicht, ich bin dein Mitknecht, und deiner Brüder, [und

ἡμῶν· ὅτι ἀληθιναὶ καὶ δίκαιαι 2
αἱ κρίσεις αὐτοῦ· ὅτι ἔκρινε τὴν
πόρνην τὴν μεγάλην, ἥτις ἔφθειρε
τὴν γῆν ἐν τῇ πορνείᾳ αὐτῆς,
καὶ ἐξεδίκησε τὸ αἷμα τῶν δού-
λων αὐτοῦ ἐκ τῆς χειρὸς αὐτῆς.
καὶ δεύτερον εἴρηκαν, Ἀλληλούϊα· 3
καὶ ὁ καπνὸς αὐτῆς ἀναβαίνει εἰς
τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Καὶ 4
ἔπεσον οἱ πρεσβύτεροι οἱ εἴκοσι
καὶ τέσσαρες, καὶ τὰ τέσσαρα ζῶα,
καὶ προσεκύνησαν τῷ Θεῷ τῷ
καθημένῳ ἐπὶ τοῦ θρόνου, λέ-
γοντες, Ἀμήν· Ἀλληλούϊα. Καὶ φω- 5
νὴ ἐκ τοῦ θρόνου ἐξῆλθε λέγουσα,
Αἰνεῖτε τὸν Θεὸν ἡμῶν, πάντες
οἱ δοῦλοι αὐτοῦ καὶ οἱ φοβούμε-
νοι αὐτὸν, καὶ οἱ μικροὶ καὶ οἱ
μεγάλοι. καὶ ἤκουσα ὡς φωνὴν 6
ὄχλου πολλοῦ, καὶ ὡς φωνὴν ὑδά-
των πολλῶν, καὶ ὡς φωνὴν βρον-
τῶν ἰσχυρῶν, λεγόντων, Ἀλλη-
λούϊα· ὅτι ἐβασίλευσε Κύριος ὁ
Θεὸς ὁ παντοκράτωρ. χαίρωμεν 7
καὶ ἀγαλλιώμεθα, καὶ δῶμεν τὴν
δόξαν αὐτῷ· ὅτι ἦλθεν ὁ γάμος
τοῦ ἀρνίου, καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ
ἡτοίμασεν ἑαυτήν. καὶ ἐδόθη 8
αὐτῇ ἵνα περιβάληται βύσσινον
καθαρὸν καὶ λαμπρόν· τὸ γὰρ
βύσσινον τὰ δικαιώματά ἐστι τῶν
ἁγίων.

Καὶ λέγει μοι, Γράψον, Μακά- 9
ριοι οἱ εἰς τὸ δεῖπνον τοῦ γάμου
τοῦ ἀρνίου κεκλημένοι. Καὶ λέγει
μοι, Οὗτοι οἱ λόγοι ἀληθινοί εἰσι
τοῦ Θεοῦ. Καὶ ἔπεσον ἔμπροσθεν 10
τῶν ποδῶν αὐτοῦ προσκυνῆσαι
αὐτῷ· καὶ λέγει μοι, Ὅρα μή·
σύνδουλός σου εἰμὶ καὶ τῶν ἀδελ-
φῶν σου τῶν ἐχόντων τὴν μαρ-
τυρίαν τοῦ Ἰησοῦ· τῷ Θεῷ προσ-
κύνησον· ἡ γὰρ μαρτυρία τοῦ

Ἰησοῦ ἐστι τὸ πνεῦμα τῆς προφητείας.

11 Καὶ εἶδον τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγμένον, καὶ ἰδοὺ ἵππος λευκὸς, καὶ ὁ καθήμενος ἐπ' αὐτὸν, καλούμενος πιστὸς καὶ ἀληθινὸς, καὶ ἐν δικαιοσύνῃ κρίνει καὶ πολεμεῖ·
12 οἱ δὲ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ ὡς φλὸξ πυρὸς, καὶ ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ διαδήματα πολλά· ἔχων ὄνομα γεγραμμένον ὃ οὐδεὶς οἶδεν εἰ
13 μὴ αὐτός· καὶ περιβεβλημένος ἱμάτιον βεβαμμένον αἵματι· καὶ κέκληται τὸ ὄνομα αὐτοῦ, Ὁ Λόγος
14 τοῦ Θεοῦ. Καὶ τὰ στρατεύματα τὰ ἐν τῷ οὐρανῷ ἠκολούθει αὐτῷ ἐφ' ἵπποις λευκοῖς, ἐνδεδυμένοι
15 βύσσινον λευκὸν καὶ καθαρόν. καὶ ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ἐκπορεύεται ῥομφαία ὀξεῖα, ἵνα ἐν αὐτῇ πατάσσῃ τὰ ἔθνη· καὶ αὐτὸς ποιμανεῖ αὐτοὺς ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ· καὶ αὐτὸς πατεῖ τὴν ληνὸν τοῦ οἴνου τοῦ θυμοῦ καὶ τῆς ὀργῆς
16 τοῦ Θεοῦ τοῦ παντοκράτορος. καὶ ἔχει ἐπὶ τὸ ἱμάτιον καὶ ἐπὶ τὸν μηρὸν αὐτοῦ τὸ ὄνομα γεγραμμένον, Βασιλεὺς βασιλέων καὶ Κύ-
17 ριος κυρίων. Καὶ εἶδον ἕνα ἄγγελον ἑστῶτα ἐν τῷ ἡλίῳ· καὶ ἔκραξε φωνῇ μεγάλῃ, λέγων πᾶσι τοῖς ὀρνέοις τοῖς πετωμένοις ἐν μεσουρανήματι, Δεῦτε καὶ συνάγεσθε εἰς τὸ δεῖπνον τοῦ μεγά-
18 λου Θεοῦ, ἵνα φάγητε σάρκας βασιλέων, καὶ σάρκας χιλιάρχων, καὶ σάρκας ἰσχυρῶν, καὶ σάρκας ἵππων καὶ τῶν καθημένων ἐπ' αὐτῶν, καὶ σάρκας πάντων, ἐλευθέρων καὶ δούλων, καὶ μικρῶν
19 καὶ μεγάλων. Καὶ εἶδον τὸ θηρίον καὶ τοὺς βασιλεῖς τῆς γῆς καὶ τὰ στρατεύματα αὐτῶν συν-

derer,] die das Zeugniß Jesu haben. Bete Gott an. (Das Zeugniß aber Jesu ist der Geist der Weissagung.)

Und ich sahe den Himmel 11
aufgethan; und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, hieß treu und wahrhaftig, und richtet und streitet mit Gerechtigkeit. Und seine 12
Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt viele Kronen; und hat einen Namen geschrieben, den Niemand wußte, denn er selbst. Und war angethan mit einem 13
Kleide, das mit Blut besprenget war; und sein Name heißt Gottes Wort. Und ihm 14
folgte nach das Heer im Himmel auf weißen Pferden, angethan mit weißer und reiner Seide. Und aus sei- 15
nem Munde ging ein scharfes Schwert, daß er damit die Heiden schlüge; und er wird sie regieren mit der eisernen Ruthe. Und er tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns des allmächtigen Gottes. Und hat einen Namen 16
geschrieben auf seinem Kleide, und auf seiner Hülfte also: Ein König aller Könige, und ein Herr aller Herren. Und 17
ich sahe Einen Engel in der Sonne stehen; und er schrie mit großer Stimme, und sprach zu allen Vögeln, die unter dem Himmel fliegen: Kommt, und versammelt euch zu dem Abendmahl des großen Gottes, daß ihr 18
esset das Fleisch der Könige und der Hauptleute, und das Fleisch der Starken, und der Pferde, und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch aller Freien und Knechte, beides der Kleinen und der Großen. Und ich sahe das 19
Thier, und die Könige auf Erden, und ihre Heere versammelt, Streit zu halten mit

dem, der auf dem Pferde saß, und mit seinem Heer.
20 Und das Thier ward gegriffen, und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen that vor ihm, durch welche er verführte, die das Maalzeichen des Thiers nahmen, und die das Bild des Thiers anbeteten; lebendig wurden diese beide in den feurigen Pfuhl geworfen, der mit Schwefel
21 brannte. Und die Andern wurden erwürget mit dem Schwert deß, der auf dem Pferde saß, das aus seinem Munde ging; und alle Vögel wurden satt von ihrem Fleisch.

ηγμένα ποιῆσαι πόλεμον μετὰ τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ ἵππου, καὶ μετὰ τοῦ στρατεύματος αὐτοῦ. καὶ 20
ἐπιάσθη τὸ θηρίον, καὶ μετὰ τούτου ὁ ψευδοπροφήτης ὁ ποιήσας τὰ σημεῖα ἐνώπιον αὐτοῦ, ἐν οἷς ἐπλάνησε τοὺς λαβόντας τὸ χάραγμα τοῦ θηρίου, καὶ τοὺς προσκυνοῦντας τῇ εἰκόνι αὐτοῦ· ζῶντες ἐβλήθησαν οἱ δύο εἰς τὴν λίμνην τοῦ πυρὸς τὴν καιομένην ἐν τῷ θείῳ. καὶ οἱ λοιποὶ ἀπε- 21
κτάνθησαν ἐν τῇ ῥομφαίᾳ τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ ἵππου, τῇ ἐκπορευομένῃ ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ· καὶ πάντα τὰ ὄρνεα ἐχορτάσθησαν ἐκ τῶν σαρκῶν αὐτῶν.

20 Und ich sahe einen Engel vom Himmel fahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund, und eine große Kette
2 in seiner Hand. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und der Satan, und band ihn tau-
3 send Jahre, und warf ihn in den Abgrund, und verschloß ihn, und versiegelte oben darauf, daß er nicht mehr verführen sollte die Heiden, bis daß vollendet würden tausend Jahre; und darnach muß er los werden
4 eine kleine Zeit. Und ich sahe Stühle, und sie setzten sich darauf, und ihnen ward gegeben das Gericht; und die Seelen der Enthaupteten, um des Zeugnisses Jesu, und um des Worts Gottes willen, und die nicht angebetet hatten das Thier, noch sein Bild, und nicht genommen hatten sein Maalzeichen an ihre Stirn, und auf ihre Hand, diese lebten und regierten mit Christo tausend Jahre.
5 Die andern Todten aber wurden nicht wieder lebendig, bis daß tausend Jahre vollendet

ΚΑΙ εἶδον ἄγγελον καταβαίνοντα 20
ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ἔχοντα τὴν κλεῖδα τῆς ἀβύσσου, καὶ ἅλυσιν μεγάλην ἐπὶ τὴν χεῖρα αὐτοῦ. καὶ ἐκράτησε τὸν δράκοντα, τὸν 2
ὄφιν τὸν ἀρχαῖον, ὅς ἐστι διάβολος καὶ Σατανᾶς, καὶ ἔδησεν αὐτὸν χίλια ἔτη, καὶ ἔβαλεν αὐ- 3
τὸν εἰς τὴν ἄβυσσον, καὶ ἔκλεισεν αὐτὸν, καὶ ἐσφράγισεν ἐπάνω αὐτοῦ, ἵνα μὴ πλανήσῃ τὰ ἔθνη ἔτι, ἄχρι τελεσθῇ τὰ χίλια ἔτη· καὶ μετὰ ταῦτα δεῖ αὐτὸν λυθῆναι μικρὸν χρόνον. Καὶ εἶδον 4
θρόνους, καὶ ἐκάθισαν ἐπ᾽ αὐτοὺς, καὶ κρῖμα ἐδόθη αὐτοῖς· καὶ τὰς ψυχὰς τῶν πεπελεκισμένων διὰ τὴν μαρτυρίαν Ἰησοῦ καὶ διὰ τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, καὶ οἵτινες οὐ προσεκύνησαν τῷ θηρίῳ οὔτε τῇ εἰκόνι αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἔλαβον τὸ χάραγμα ἐπὶ τὸ μέτωπον αὐτῶν καὶ ἐπὶ τὴν χεῖρα αὐτῶν· καὶ ἔζησαν καὶ ἐβασίλευσαν μετὰ Χρι- 5
στοῦ τὰ χίλια ἔτη· οἱ δὲ λοιποὶ τῶν νεκρῶν οὐκ ἀνέζησαν ἕως

τελεσθῇ τὰ χίλια ἔτη. αὕτη ἡ
6 ἀνάστασις ἡ πρώτη. Μακάριος καὶ
ἅγιος ὁ ἔχων μέρος ἐν τῇ ἀνα-
στάσει τῇ πρώτῃ· ἐπὶ τούτων ὁ
θάνατος ὁ δεύτερος οὐκ ἔχει ἐξ-
ουσίαν, ἀλλ' ἔσονται ἱερεῖς τοῦ
Θεοῦ καὶ τοῦ Χριστοῦ, καὶ βασι-
λεύσουσι μετ' αὐτοῦ χίλια ἔτη.
7 Καὶ ὅταν τελεσθῇ τὰ χίλια ἔτη,
λυθήσεται ὁ Σατανᾶς ἐκ τῆς φυ-
8 λακῆς αὐτοῦ, καὶ ἐξελεύσεται πλανῆ-
σαι τὰ ἔθνη τὰ ἐν ταῖς τέσσαρσι
γωνίαις τῆς γῆς, τὸν Γὼγ καὶ τὸν
Μαγὼγ, συναγαγεῖν αὐτοὺς εἰς πό-
λεμον, ὧν ὁ ἀριθμὸς ὡς ἡ ἄμμος
9 τῆς θαλάσσης. καὶ ἀνέβησαν ἐπὶ
τὸ πλάτος τῆς γῆς, καὶ ἐκύκλω-
σαν τὴν παρεμβολὴν τῶν ἁγίων
καὶ τὴν πόλιν τὴν ἠγαπημένην·
καὶ κατέβη πῦρ ἀπὸ τοῦ Θεοῦ ἐκ
τοῦ οὐρανοῦ, καὶ κατέφαγεν αὐ-
10 τούς· καὶ ὁ διάβολος ὁ πλανῶν
αὐτοὺς ἐβλήθη εἰς τὴν λίμνην τοῦ
πυρὸς καὶ θείου, ὅπου τὸ θηρίον
καὶ ὁ ψευδοπροφήτης· καὶ βασα-
νισθήσονται ἡμέρας καὶ νυκτὸς εἰς
τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.
11 Καὶ εἶδον θρόνον λευκὸν μέγαν,
καὶ τὸν καθήμενον ἐπ' αὐτοῦ,
οὗ ἀπὸ προσώπου ἔφυγεν ἡ γῆ
καὶ ὁ οὐρανὸς, καὶ τόπος οὐχ εὑ-
12 ρέθη αὐτοῖς. καὶ εἶδον τοὺς νεκροὺς,
μικροὺς καὶ μεγάλους, ἑστῶτας
ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ, καὶ βιβλία
ἠνεῴχθησαν· καὶ βιβλίον ἄλλο
ἠνεῴχθη, ὅ ἐστι τῆς ζωῆς· καὶ
ἐκρίθησαν οἱ νεκροὶ ἐκ τῶν γε-
γραμμένων ἐν τοῖς βιβλίοις, κατὰ
13 τὰ ἔργα αὐτῶν. καὶ ἔδωκεν ἡ
θάλασσα τοὺς ἐν αὐτῇ νεκροὺς, καὶ
ὁ θάνατος καὶ ὁ ᾅδης ἔδωκαν τοὺς
ἐν αὐτοῖς νεκρούς· καὶ ἐκρίθησαν
14 ἕκαστος κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν. καὶ

wurden. Dies ist die erste Auferstehung. Selig ist der 6
und heilig, der Theil hat an der ersten Auferstehung; über solche hat der andere Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein, und mit ihm regieren tausend Jahre.

Und wenn tausend Jahre 7
vollendet sind, wird der Satanas los werden aus seinem Gefängniß, und wird aus- 8
gehen zu verführen die Heiden in den vier Oertern der Erde, den Gog und Magog, sie zu versammeln in einen Streit, welcher Zahl ist wie der Sand am Meer. Und sie 9
traten auf die Breite der Erde, und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel das Feuer von Gott aus dem Himmel, und verzehrte sie. Und der 10
Teufel, der sie verführte, ward geworfen in den feurigen Pfuhl und Schwefel, da das Thier und der falsche Prophet war; und werden gequälet werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Und ich sahe einen großen 11
weißen Stuhl, und den, der darauf saß, vor welches Angesicht flohe die Erde und der Himmel, und ihnen ward keine Stätte erfunden. Und 12
ich sahe die Todten, beide groß und klein, stehen vor Gott; und die Bücher wurden aufgethan, und ein anderes Buch ward aufgethan, welches ist des Lebens. Und die Todten wurden gerichtet, nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken. Und das Meer 13
gab die Todten, die darinnen waren; und der Tod und die Hölle gaben die Todten, die darinnen waren; und sie wurden gerichtet, ein Jeglicher nach seinen Werken. Und der Tod und die Hölle 14

wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. Das ist der
15 andere Tod. Und so Jemand nicht ward erfunden geschrieben in dem Buch des Lebens, der ward geworfen in den feurigen Pfuhl.

21 Und ich sahe einen neuen Himmel, und eine neue Erde. Denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr.
2 Und ich Johannes sahe die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herab fahren, zubereitet als eine geschmückte Braut
3 ihrem Manne. Und hörte eine große Stimme von dem Stuhl, die sprach: Siehe da, eine Hütte Gottes bei den Menschen, und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott
4 sein; und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen; und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerzen wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.
5 Und der auf dem Stuhl saß, sprach: Siehe, ich mache Alles neu. Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiß.
6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst.
7 Wer überwindet, der wird es Alles ererben; und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.
8 Den Verzagten aber, und Ungläubigen, und Greulichen, und Todtschlägern, und Hurern, und Zauberern, und Abgöttischen, und allen Lügnern, derer Theil wird sein in dem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennet; welches ist der andere Tod.

ὁ θάνατος καὶ ὁ ᾅδης ἐβλήθησαν εἰς τὴν λίμνην τοῦ πυρός· οὗτός ἐστιν ὁ δεύτερος θάνατος. καὶ εἴ 15
τις οὐχ εὑρέθη ἐν τῇ βίβλῳ τῆς ζωῆς γεγραμμένος, ἐβλήθη εἰς τὴν λίμνην τοῦ πυρός.

ΚΑΙ εἶδον οὐρανὸν καινὸν καὶ 21
γῆν καινήν· ὁ γὰρ πρῶτος οὐρανὸς καὶ ἡ πρώτη γῆ παρῆλθε, καὶ ἡ θάλασσα οὐκ ἔστιν ἔτι. Καὶ 2
ἐγὼ Ἰωάννης εἶδον τὴν πόλιν τὴν ἁγίαν, Ἱερουσαλὴμ καινήν, καταβαίνουσαν ἀπὸ τοῦ Θεοῦ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ἡτοιμασμένην ὡς νύμφην κεκοσμημένην τῷ ἀνδρὶ αὐτῆς. καὶ 3
ἤκουσα φωνῆς μεγάλης ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λεγούσης, Ἰδοὺ ἡ σκηνὴ τοῦ Θεοῦ μετὰ τῶν ἀνθρώπων, καὶ σκηνώσει μετ' αὐτῶν· καὶ αὐτοὶ λαοὶ αὐτοῦ ἔσονται, καὶ αὐτὸς ὁ Θεὸς ἔσται μετ' αὐτῶν, Θεὸς αὐτῶν. καὶ ἐξαλείψει ὁ Θεὸς πᾶν 4
δάκρυον ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν· καὶ ὁ θάνατος οὐκ ἔσται ἔτι· οὔτε πένθος, οὔτε κραυγὴ, οὔτε πόνος οὐκ ἔσται ἔτι· ὅτι τὰ πρῶτα ἀπῆλθον. Καὶ εἶπεν ὁ καθήμενος 5
ἐπὶ τοῦ θρόνου, Ἰδοὺ καινὰ πάντα ποιῶ. Καὶ λέγει μοι, Γράψον· ὅτι οὗτοι οἱ λόγοι ἀληθινοὶ καὶ πιστοί εἰσι. Καὶ εἶπέ μοι, Γέγονε. ἐγώ 6
εἰμι τὸ Α καὶ τὸ Ω, ἡ ἀρχὴ καὶ τὸ τέλος. ἐγὼ τῷ διψῶντι δώσω ἐκ τῆς πηγῆς τοῦ ὕδατος τῆς ζωῆς δωρεάν. ὁ νικῶν κληρονομήσει 7
πάντα, καὶ ἔσομαι αὐτῷ Θεὸς, καὶ αὐτὸς ἔσται μοι ὁ υἱός. δειλοῖς δὲ 8
καὶ ἀπίστοις καὶ ἐβδελυγμένοις καὶ φονεῦσι καὶ πόρνοις καὶ φαρμακεῦσι καὶ εἰδωλολάτραις, καὶ πᾶσι τοῖς ψευδέσι, τὸ μέρος αὐτῶν ἐν τῇ λίμνῃ τῇ καιομένῃ πυρὶ καὶ θείῳ, ὅ ἐστι δεύτερος θάνατος.

9 Καὶ ἦλθε πρός με εἷς τῶν ἑπτὰ ἀγγέλων τῶν ἐχόντων τὰς ἑπτὰ φιάλας τὰς γεμούσας τῶν ἑπτὰ πληγῶν τῶν ἐσχάτων, καὶ ἐλάλησε μετ' ἐμοῦ λέγων, Δεῦρο, δείξω σοι τὴν νύμφην τοῦ ἀρνίου τὴν γυναῖ-
10 κα. καὶ ἀπήνεγκέ με ἐν πνεύματι ἐπ' ὄρος μέγα καὶ ὑψηλὸν, καὶ ἔδειξέ μοι τὴν πόλιν τὴν μεγάλην, τὴν ἁγίαν Ἱερουσαλὴμ, καταβαί-
11 νουσαν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τοῦ Θεοῦ, ἔχουσαν τὴν δόξαν τοῦ Θεοῦ· καὶ ὁ φωστὴρ αὐτῆς ὅμοιος λίθῳ τιμιωτάτῳ, ὡς λίθῳ ἰάσπιδι κρυ-
12 σταλλίζοντι· ἔχουσάν τε τεῖχος μέγα καὶ ὑψηλὸν, ἔχουσαν πυλῶνας δώδεκα, καὶ ἐπὶ τοῖς πυλῶσιν ἀγγέλους δώδεκα, καὶ ὀνόματα ἐπιγεγραμμένα, ἅ ἐστι τῶν δώδεκα
13 φυλῶν τῶν υἱῶν Ἰσραήλ· ἀπ' ἀνατολῆς πυλῶνες τρεῖς, ἀπὸ βορρᾶ πυλῶνες τρεῖς, ἀπὸ νότου πυλῶνες τρεῖς, ἀπὸ δυσμῶν πυλῶνες τρεῖς.
14 καὶ τὸ τεῖχος τῆς πόλεως ἔχον θεμελίους δώδεκα, καὶ ἐν αὐτοῖς ὀνόματα τῶν δώδεκα ἀποστόλων
15 τοῦ ἀρνίου. Καὶ ὁ λαλῶν μετ' ἐμοῦ εἶχε κάλαμον χρυσοῦν, ἵνα μετρήσῃ τὴν πόλιν καὶ τοὺς πυλῶ-
16 νας αὐτῆς καὶ τὸ τεῖχος αὐτῆς. καὶ ἡ πόλις τετράγωνος κεῖται, καὶ τὸ μῆκος αὐτῆς τοσοῦτόν ἐστιν ὅσον καὶ τὸ πλάτος. καὶ ἐμέτρησε τὴν πόλιν τῷ καλάμῳ ἐπὶ σταδίους δώδεκα χιλιάδων· τὸ μῆκος καὶ τὸ πλάτος καὶ τὸ ὕψος αὐτῆς ἴσα
17 ἐστί. καὶ ἐμέτρησε τὸ τεῖχος αὐτῆς ἑκατὸν τεσσαράκοντα τεσσάρων πηχῶν, μέτρον ἀνθρώπου, ὅ ἐστιν
18 ἀγγέλου. Καὶ ἦν ἡ ἐνδόμησις τοῦ τείχους αὐτῆς ἴασπις· καὶ ἡ πόλις χρυσίον καθαρὸν, ὅμοια ὑάλῳ κα-
19 θαρῷ. καὶ οἱ θεμέλιοι τοῦ τεί-

Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen voll hatten der letzten sieben Plagen, und redete mit mir, und sprach: Komm, ich will dir das Weib zeigen, die Braut des Lammes. Und führte mich hin im Geist auf einen großen und hohen Berg, und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, herniederfahren aus dem Himmel von Gott; und hatte die Herrlichkeit Gottes, und ihr Licht war gleich dem alleredelsten Stein, einem hellen Jaspis; und hatte große und hohe Mauern, und hatte zwölf Thore, und auf den Thoren zwölf Engel, und Namen geschrieben, welche sind die zwölf Geschlechter der Kinder Israels. Vom Morgen drei Thore, von Mitternacht drei Thore, vom Mittag drei Thore, vom Abend drei Thore. Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Gründe, und in denselben die Namen der zwölf Apostel des Lammes. Und der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr, daß er die Stadt messen sollte, und ihre Thore und Mauern. Und die Stadt liegt viereckigt, und ihre Länge ist so groß, als die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr auf zwölf tausend Feldweges. Die Länge, und die Breite, und die Höhe der Stadt sind gleich. Und er maß ihre Mauern, hundert und vier und vierzig Ellen; nach dem Maß eines Menschen, das der Engel hat. Und der Bau ihrer Mauern war von Jaspis, und die Stadt von lauterm Golde, gleich dem reinen Glase. Und die Gründe der Mauern und der Stadt waren geschmückt mit allerlei Edel-

steinen. Der erste Grund war ein Jaspis, der andere ein Sapphir, der dritte ein Chalcedonier, der vierte ein
20 Smaragd, der fünfte ein Sardonich, der sechste ein Sardis, der siebente ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topasier, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Hyacinth, der zwölfte
21 ein Amethyst. Und die zwölf Thore waren zwölf Perlen, und ein jegliches Thor war von Einer Perle; und die Gassen der Stadt waren lauter Gold, als ein durch-
22 scheinendes Glas. Und ich sahe keinen Tempel darinnen; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tem-
23 pel, und das Lamm. Und die Stadt bedarf keiner Sonne, noch des Mondes, daß sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte
24 ist das Lamm. Und die Heiden, die da selig werden, wandeln in demselben Licht. Und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in
25 dieselbe bringen. Und ihre Thore werden nicht verschlossen des Tages, denn da
26 wird keine Nacht sein. Und man wird die Herrlichkeit und die Ehre der Heiden in
27 sie bringen. Und wird nicht hinein gehen irgend ein Gemeines, und das da Greuel thut und Lügen; sondern die geschrieben sind in dem lebendigen Buch des Lammes.
22 Und er zeigte mir einen lautern Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Crystall; der ging von dem Stuhl Gottes und des Lam-
2 mes. Mitten auf ihrer Gasse, und auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölferlei Früchte, und brachte seine Früchte alle Monate; und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der

χους τῆς πόλεως παντὶ λίθῳ τιμίῳ κεκοσμημένοι· ὁ θεμέλιος ὁ πρῶτος ἴασπις, ὁ δεύτερος σάπφειρος, ὁ τρίτος χαλκηδών, ὁ τέταρτος σμάραγδος, ὁ πέμπτος σαρδόνυξ, ὁ 20
ἕκτος σάρδιος, ὁ ἕβδομος χρυσόλιθος, ὁ ὄγδοος βήρυλλος, ὁ ἔνατος τοπάζιον, ὁ δέκατος χρυσόπρασος, ὁ ἑνδέκατος ὑάκινθος, ὁ
δωδέκατος ἀμέθυστος. καὶ οἱ δώ- 21
δεκα πυλῶνες δώδεκα μαργαρίται· ἀνὰ εἷς ἕκαστος τῶν πυλώνων ἦν ἐξ ἑνὸς μαργαρίτου. καὶ ἡ πλατεῖα τῆς πόλεως χρυσίον καθαρὸν, ὡς
ὕαλος διαφανής. Καὶ ναὸν οὐκ 22
εἶδον ἐν αὐτῇ· ὁ γὰρ Κύριος ὁ Θεὸς ὁ παντοκράτωρ ναὸς αὐτῆς ἐστι, καὶ τὸ ἀρνίον. καὶ ἡ πόλις 23
οὐ χρείαν ἔχει τοῦ ἡλίου οὐδὲ τῆς σελήνης, ἵνα φαίνωσιν ἐν αὐτῇ· ἡ γὰρ δόξα τοῦ Θεοῦ ἐφώτισεν αὐτὴν, καὶ ὁ λύχνος αὐτῆς τὸ ἀρνίον.
καὶ τὰ ἔθνη τῶν σωζομένων ἐν 24
τῷ φωτὶ αὐτῆς περιπατήσουσι· καὶ οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς φέρουσι τὴν δόξαν καὶ τὴν τιμὴν αὐτῶν εἰς αὐτήν. καὶ οἱ πυλῶνες αὐτῆς οὐ 25
μὴ κλεισθῶσιν ἡμέρας· νὺξ γὰρ οὐκ ἔσται ἐκεῖ. καὶ οἴσουσι τὴν 26
δόξαν καὶ τὴν τιμὴν τῶν ἐθνῶν εἰς αὐτήν. Καὶ οὐ μὴ εἰσέλθῃ εἰς 27
αὐτὴν πᾶν κοινοῦν καὶ ποιοῦν βδέλυγμα καὶ ψεῦδος, εἰ μὴ οἱ γεγραμμένοι ἐν τῷ βιβλίῳ τῆς ζωῆς τοῦ ἀρνίου. Καὶ ἔδειξέ μοι 22
καθαρὸν ποταμὸν ὕδατος ζωῆς, λαμπρὸν ὡς κρύσταλλον, ἐκπορευόμενον ἐκ τοῦ θρόνου τοῦ Θεοῦ καὶ τοῦ ἀρνίου. ἐν μέσῳ τῆς πλα- 2
τείας αὐτῆς καὶ τοῦ ποταμοῦ ἐντεῦθεν καὶ ἐντεῦθεν ξύλον ζωῆς, ποιοῦν καρποὺς δώδεκα, κατὰ μῆνα ἕνα ἕκαστον ἀποδιδοῦν τὸν καρπὸν

αὐτοῦ· καὶ τὰ φύλλα τοῦ ξύλου εἰς
3 θεραπείαν τῶν ἐθνῶν. Καὶ πᾶν
κατανάθεμα οὐκ ἔσται ἔτι· καὶ ὁ
θρόνος τοῦ Θεοῦ καὶ τοῦ ἀρνίου ἐν
αὐτῇ ἔσται, καὶ οἱ δοῦλοι αὐτοῦ
4 λατρεύσουσιν αὐτῷ· καὶ ὄψονται τὸ
πρόσωπον αὐτοῦ, καὶ τὸ ὄνομα αὐ-
5 τοῦ ἐπὶ τῶν μετώπων αὐτῶν. καὶ
νὺξ οὐκ ἔσται ἐκεῖ· καὶ χρείαν οὐκ
ἔχουσι λύχνου καὶ φωτὸς ἡλίου,
ὅτι Κύριος ὁ Θεὸς φωτίζει αὐτούς·
καὶ βασιλεύσουσιν εἰς τοὺς αἰῶνας
τῶν αἰώνων.

6 ΚΑΙ εἶπέ μοι, Οὗτοι οἱ λόγοι
πιστοὶ καὶ ἀληθινοί· καὶ Κύριος ὁ
Θεὸς τῶν ἁγίων προφητῶν ἀπέ-
στειλε τὸν ἄγγελον αὐτοῦ δεῖξαι
τοῖς δούλοις αὐτοῦ ἃ δεῖ γενέσθαι
7 ἐν τάχει. Ἰδοὺ ἔρχομαι ταχύ.
μακάριος ὁ τηρῶν τοὺς λόγους τῆς
8 προφητείας τοῦ βιβλίου τούτου. Καὶ
ἐγὼ Ἰωάννης ὁ βλέπων ταῦτα καὶ
ἀκούων· καὶ ὅτε ἤκουσα καὶ ἔβλεψα,
ἔπεσα προσκυνῆσαι ἔμπροσθεν τῶν
ποδῶν τοῦ ἀγγέλου τοῦ δεικνύ-
9 οντός μοι ταῦτα. καὶ λέγει μοι,
Ὅρα μή· σύνδουλός σου γάρ εἰμι,
καὶ τῶν ἀδελφῶν σου τῶν προφη-
τῶν, καὶ τῶν τηρούντων τοὺς λό-
γους τοῦ βιβλίου τούτου· τῷ Θεῷ
10 προσκύνησον. Καὶ λέγει μοι, Μὴ
σφραγίσῃς τοὺς λόγους τῆς προφη-
τείας τοῦ βιβλίου τούτου· ὅτι ὁ
11 καιρὸς ἐγγύς ἐστιν. ὁ ἀδικῶν
ἀδικησάτω ἔτι, καὶ ὁ ῥυπῶν ῥυπω-
σάτω ἔτι· καὶ ὁ δίκαιος δικαιωθήτω
ἔτι, καὶ ὁ ἅγιος ἁγιασθήτω ἔτι.
12 Καὶ ἰδοὺ ἔρχομαι ταχύ, καὶ ὁ
μισθός μου μετ' ἐμοῦ, ἀποδοῦναι
ἑκάστῳ ὡς τὸ ἔργον αὐτοῦ ἔσται.
13 ἐγώ εἰμι τὸ Α καὶ τὸ Ω, ἀρχὴ
καὶ τέλος, ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος.
14 Μακάριοι οἱ ποιοῦντες τὰς ἐντολὰς

Heiden. Und wird kein Ver- 3
banntes mehr sein; und der
Stuhl Gottes und des Lammes
wird darinnen sein; und seine
Knechte werden ihm dienen,
und sehen sein Angesicht; und 4
sein Name wird an ihren
Stirnen sein. Und wird keine 5
Nacht da sein, und nicht be-
dürfen einer Leuchte oder des
Lichts der Sonne; denn Gott
der Herr wird sie erleuchten,
und sie werden regieren von
Ewigkeit zu Ewigkeit.

Und er sprach zu mir: Diese 6
Worte sind gewiß und wahr-
haftig. Und Gott, der Herr
der heiligen Propheten, hat
seinen Engel gesandt, zu zei-
gen seinen Knechten, was bald
geschehen muß. Siehe, ich 7
komme bald. Selig ist, der
da hält die Worte der Weis-
sagung in diesem Buch. Und 8
ich bin Johannes, der solches
gesehen und gehöret hat. Und
da ich es gehöret und gesehen,
fiel ich nieder anzubeten zu
den Füßen des Engels, der
mir solches zeigte. Und er 9
spricht zu mir: Siehe zu, thue
es nicht; denn ich bin dein
Mitknecht, und deiner Brüder,
der Propheten, und derer, die
da halten die Worte dieses
Buchs; bete Gott an. Und er 10
spricht zu mir: Versiegele nicht
die Worte der Weissagung in
diesem Buch; denn die Zeit
ist nahe. Wer böse ist, der sei 11
immerhin böse; und wer un-
rein ist, der sei immerhin un-
rein; aber wer fromm ist, der
sei immerhin fromm; und
wer heilig ist, der sei immer-
hin heilig. Und siehe, ich 12
komme bald, und mein Lohn
mit mir, zu geben einem
Jeglichen, wie seine Werke
sein werden. Ich bin das A 13
und das O, der Anfang und
das Ende, der Erste und der
Letzte.

Selig sind, die seine Ge- 14
bote halten, auf daß ihre

Macht sei an dem Holz des Lebens, und zu den Thoren
15 eingehen in die Stadt. Denn draußen sind die Hunde, und die Zauberer, und die Hurer, und die Todtschläger, und die Abgöttischen, und Alle, die lieb haben und thun die Lügen.

16 Ich Jesus habe gesandt meinen Engel, solches euch zu zeugen an die Gemeinen. Ich bin die Wurzel des Geschlechts Davids, ein heller Morgen-
17 stern. Und der Geist und die Braut sprechen: Komm. Und wer es höret, der spreche: Komm. Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst.

18 Ich bezeuge aber Allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch: So Jemand dazu setzt, so wird Gott zusetzen auf ihn die Plagen, die in diesem Buch
19 geschrieben stehen. Und so Jemand davon thut von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott abthun sein Theil vom Buch des Lebens, und von der heiligen Stadt, und von dem, das in diesem Buch geschrieben stehet.
20 Es spricht, der solches zeuget: Ja, ich komme bald. Amen. Ja, komm, Herr Jesu!

21 Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sei mit euch Allen! Amen.

αὐτοῦ, ἵνα ἔσται ἡ ἐξουσία αὐτῶν ἐπὶ τὸ ξύλον τῆς ζωῆς, καὶ τοῖς πυλῶσιν εἰσέλθωσιν εἰς τὴν πόλιν.
ἔξω δὲ οἱ κύνες καὶ οἱ φαρμακοὶ 15
καὶ οἱ πόρνοι καὶ οἱ φονεῖς καὶ οἱ εἰδωλολάτραι, καὶ πᾶς ὁ φιλῶν καὶ ποιῶν ψεῦδος.

Ἐγὼ Ἰησοῦς ἔπεμψα τὸν ἄγγελόν 16
μου μαρτυρῆσαι ὑμῖν ταῦτα ἐπὶ ταῖς ἐκκλησίαις. ἐγώ εἰμι ἡ ῥίζα καὶ τὸ γένος τοῦ Δαβίδ, ὁ ἀστὴρ ὁ λαμπρὸς καὶ ὀρθρινός. Καὶ τὸ 17
Πνεῦμα καὶ ἡ νύμφη λέγουσιν, Ἔλθέ· καὶ ὁ ἀκούων εἰπάτω, Ἔλθέ· καὶ ὁ διψῶν ἐλθέτω, καὶ ὁ θέλων λαμβανέτω τὸ ὕδωρ ζωῆς δωρεάν.

Συμμαρτυροῦμαι γὰρ παντὶ ἀκού- 18
οντι τοὺς λόγους τῆς προφητείας τοῦ βιβλίου τούτου, Ἐάν τις ἐπιτιθῇ πρὸς ταῦτα, ἐπιθήσει ὁ Θεὸς ἐπ' αὐτὸν τὰς πληγὰς τὰς γεγραμμένας ἐν βιβλίῳ τούτῳ· καὶ ἐάν τις 19
ἀφαιρῇ ἀπὸ τῶν λόγων βίβλου τῆς προφητείας ταύτης, ἀφαιρήσει ὁ Θεὸς τὸ μέρος αὐτοῦ ἀπὸ βίβλου τῆς ζωῆς, καὶ ἐκ τῆς πόλεως τῆς ἁγίας, καὶ τῶν γεγραμμένων ἐν βιβλίῳ τούτῳ. Λέγει ὁ μαρτυρῶν 20
ταῦτα, Ναὶ ἔρχομαι ταχύ. ἀμήν, ναὶ ἔρχου, Κύριε Ἰησοῦ.

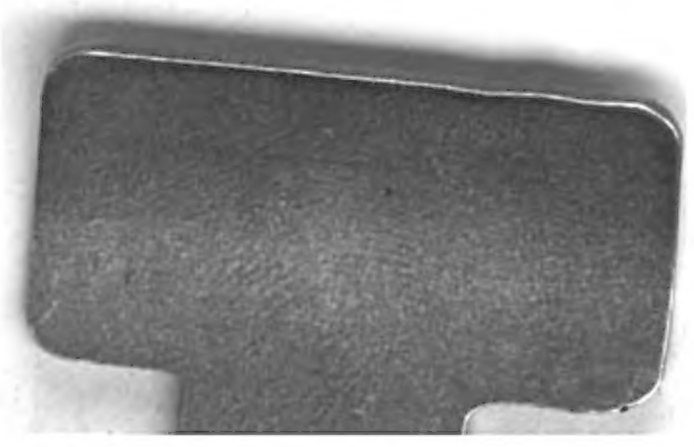
Ἡ χάρις τοῦ Κυρίου ἡμῶν Ἰη- 21
σοῦ Χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. ἀμήν.

Ende. ΤΕΛΟΣ.

Typis W. Hassel, Coloniae.

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google